

Toronto University Library

Presented by

FOR USE IN
LIBRARY ONLY

Messrs Joseph Baur & Co

through the Committee formed in

The Old Country

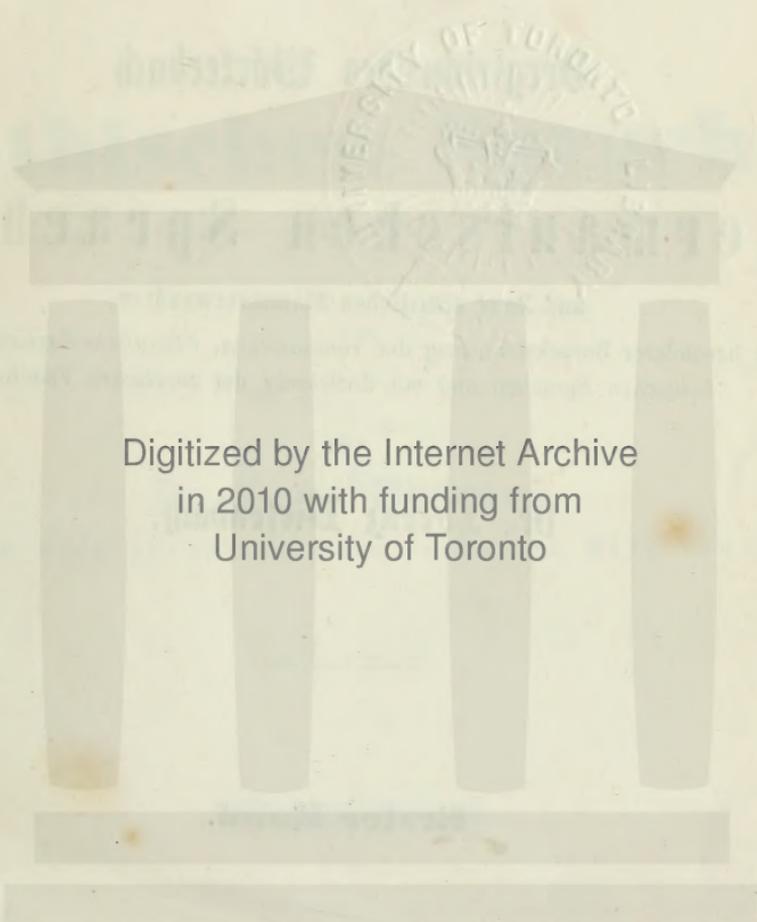
to aid in replacing the loss caused by

The disastrous Fire of February the 14th 1890

紅印

Q. m. 1

74
/



Digitized by the Internet Archive
in 2010 with funding from
University of Toronto

LEXICON COMPARATIVUM
LINGUARUM INDOGERMANICARUM.

Vergleichendes Wörterbuch
der
germanischen Sprachen

und ihrer sämtlichen Stammverwandten,
mit besonderer Berücksichtigung der *romanischen*, *lithauisch-slavischen* und
keltischen Sprachen und mit Zuziehung der *finnischen* Familie

von

Dr. Lorenz Diefenbach.

Erster Band.



Frankfurt am Main.

Verlag von Joseph Baer.

1851.

05594v

Vergleichendes Wörterbuch

der

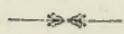
gothischen Sprache

von

Dr. Lorenz Diefenbach,

mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitgliede.

Erster Band.



Frankfurt am Main.

Verlag von Joseph Baer.

1851.



14654
—
37819

6

Gedruckt bei *Streng & Schneider*.

Seinen theuren Lehrern und Freunden

den Herrn

F r a n z B o p p

und

A u g u s t F r i e d r i c h P o t t

gewidmet

von

dem **Verfasser.**

Rechenschaftsbericht.

Die nächste Aufgabe dieser Arbeit ist die Durchforschung der *gothischen* Sprache von ihrer lexikalischen Seite, so weit sich diese von der grammatischen sondern läßt. Die weiteren Aufgaben sind zwar dieser nächsten untergeordnet, werden aber, nach einem unerläßlichen Grundsatz aller gewissenhaften Forschung, zugleich als Selbstzwecke verfolgt. Sie bestehen in der Durchforschung aller mir zugänglichen Sprachen, welche durch Verwandtschaft oder Mischung in irgend einer Beziehung zu der gothischen stehn oder zu stehn scheinen. Diese Beziehung durchläuft alle erreichbaren Grade der Entfernung, von der nächsten und sichersten Verwandtschaft bis zu dem fernsten und ungewissesten Verhältnisse. Es handelt sich um die Stellung des gothischen Volkes und seiner Besitzthümer, vor allen seiner Sprache, zu allen Völkern, mit welchen es sich von seiner Wiege an bis zu dem Untergange seiner Besonderheit berührte. Zunächst um seine Blutsverwandtschaft in allen ihren Graden, bis in die fernsten und jüngsten Entwicklungen und Verzweigungen der einzelnen verwandten Stämme hinein. Sodann um die auf Wanderungen, in Mischungen, durch den mannichfachsten Verkehr empfangenen und gespendeten Güter, auf die mehr zufälligen Berührungen mit verwandten und unverwandten Sprachen und Völkern. Um diese Verhältnisse im Großen und Ganzen anzuschauen, muß zuvor alles Einzelne genau und allseitig besichtigt werden; keine Wortform, keine Sprachtrümmer, keine vereinzelt oder entartete Mundart sei der Betrachtung unwerth geachtet. Ich zeichne hier natürlich nur meine Aufgaben, nicht das Maß ihrer Erfüllung.

Die Vergleichung hält sich möglich lange auf dem esoterischen Gebiete der gothischen und so jeder andern Sprache, bevor sie in die exoterischen, oft concentrischen, Kreiße hinaustritt. So wenig indessen jähe und ungeduldige Sprünge in diese Kreiße zu gestatten sind, so wenig auch eigensinnige Erklärung der Sprache aus sich selbst, wo dieß Verfahren zu fruchtlosen oder irreführenden Künsteleien führen würde. Viele bereits erkannte Gesetze der Lautverschiebung und des Formenwandels können

als Wegweiser gelten; andre sind noch nicht völlig bestätigt oder lassen zahlreiche Ausnahmen zu; nicht wenige sollen erst noch gefunden werden. Und Wer finden will muß erst suchen und tasten, auf die Gefahr hin, daß er vielfach irren und sein *εὐρηκα* widerrufen müsse. Dieß gilt für die Vergleichung einzelner Wörter, wie ganzer Sprachen. Da das Buch in seinem ferneren Verlaufe noch vielen Stoff zur Vergleichung und neue Kennzeichen der Verwandtschaftsverhältnisse zu geben hofft; so soll eine ausführliche Darstellung der sehr mannigfachen Verwandtschaftsgrade nach den einzelnen Völkern und Sprachen, sowie der wichtigsten Ergebnisse für exoterischen und esoterischen Lautwandel in den verschiedenen Sprachen, erst nach dem Schluße des ganzen Werkes versucht werden. Ich hoffe dasselbe in zweien jetzt noch folgenden Bänden innerhalb zweier Jahre zu vollenden. Einstweilen nur folgende Bemerkungen.

Die Untersuchung der gothischen Sprache ist so innig mit der aller übrigen deutschen Sprachen und Mundarten verwebt, daß wir den letzteren immer das nächste, oft fast gleiches, Recht auf ausführliche und detaillierte Betrachtung zuerkennen müssen. Im Allgemeinen zeichnet die verhältnismäßig kleine Zahl der gothischen Sprachreste die Grenzen für die Auswahl aus den deutschen und weiterhin auch den andern Sprachmassen. Doch werden die Leser mir nicht verargen, wenn ich bisweilen über diese Grenzen hinausging, wo ich Gelegenheit fand, noch wenig oder gar nicht erklärte deutsche Wörter und Wortstämme durch weitere Vergleichen zu beleuchten, ohne zunächst durch speciell gothisches Interesse dazu veranlaßt zu sein. Wol aber soll nur der gothische Sprachschatz vollständig dargestellt werden; bei den übrigen Sprachen genügt es, die wichtigsten Verästelungen der *Form*, wie auch der *Bedeutung* in den einzelnen Wortstämmen vorzulegen. Selbst bei dem gothischen Wortvorrathe lasse ich das wichtige Gebiet der Eigennamen noch auf der Seite stehn und erwähne nur gelegentlich solche der Gothen und der ihnen zunächst verwandten deutschen Stämme. Die undeutschen Namen in gothischen Texten sind weggelassen, wenn kein besonderer Grund ihre Auführung veranlaßte; doch stehn die im Texte fehlenden dafür im Register. Überdas begnüge ich mich besonders bei den Partikeln mit der Angabe der immerhin ziemlich verschiedenen Hauptbedeutungen; die ganz untergeordneten Schattierungen des Sinnes ergeben sich dann für den Leser der gothischen Schriften von selbst und mögen in den alle einzelnen Fälle umfaßenden Specialglossaren zu diesen Schriften ihre Stelle finden, wie in

dem von *Löbe* und *Gabelentz* geschehen ist. Die unter den einzelnen Numern fehlenden Zusammensetzungen sind unter ihren weiteren Bestandtheilen nachzusehen. Die durch *Busbeck* bekannt gewordenen Wörter der (wirklichen oder angeblichen) Gothen-sprache in der Krim stehn unter den (möso-) gothischen. Nach Umständen wird am Schluß des Werkes ein besonderer Artikel über sie und die „*Gothica minora*“ überhaupt folgen; einstweilen verweise ich auf *Massmanns* *Gothica minora* in Haupts Zeitschrift I. 2 ff. und auf meine Recension darüber in der Hall. Ltz. 1843 Januar.

Das nächste Recht der Vergleichung nach den deutschen Sprachen haben zwar im Allgemeinen die bereits als nächste Urverwandten, als *indogermanische* Sprachen erwiesenen; und unter diesen stelle ich in den meisten Fällen die *occidentalischen* gewiss richtig vornean. Oft aber steht die Vergleichung einer Sprachfamilie weit näher, deren Verhältniss zur indogermanischen erst noch zu ergründen ist und deren eben so zahlreiche, als nahe Berührungen mit den deutschen Sprachen nur zum kleineren Theile aus wechselseitiger Entlehnung gedeutet werden können. Diese Sprachfamilie ist die *finnische*. So weit meine Mittel reichen, suche ich sie hier zum ersten Male in einiger Vollständigkeit zur Vergleichung zu ziehen und gedenke dieß für die Folge noch eifriger und hoffentlich mit sichererer Hand, zugleich aber mit engerer Beschränkung auf das *Nöthige*, zu thun. Ich begann zufällig mit der esthnischen Sprache nach *Hupels* Wörterbuche; erst später zog ich die magyarische (die durch ihre vielfache Mischung und Individualisation gleich schwierig und interessant ist), die lappische (von welcher ich anfangs nur *Possarts* kleines Glossar, das große von *Ihre* aber erst gegen Ende des Drucks und nur wenige Tage lange, darum unvollständig, benutzen konnte), und erst kürzlich die wichtige finnische (nach *Juslenius* *Wb.*) hinzu, weshalb besonders letztere beide erst in den Nachträgen etwas genüendere Berücksichtigung gefunden haben. Wie überhaupt, so hier besonders, habe ich auch die sicher entlehnten Wörter angeführt, weil ihre Quantität und Qualität, sowie der Grad ihrer Einverleibung in das Lautsystem und den ganzen Organismus der entleihenden Sprache von großer Wichtigkeit für die Beurtheilung aller Berührungen der Sprachen untereinander sind. Da die Berührungen der finnischen Sprachen mit den indogermanischen noch so wenig untersucht sind, so habe ich auch die gewiss oder fast gewiss nur zufälligen Anklänge hier noch in größerer Zahl, als bei den übrigen Sprachen, angeführt, um sie theils kritisch zurück-

zuweisen, theils der Kritik der Forscher zu überantworten — wie denn meine ganze Verhandlung der finnischen Sprachen nur als eine Vorarbeit zu betrachten ist. Mit Vergnügen glaube ich wahrzunehmen, daß auch *J. Grimms* Aufmerksamkeit auf das Verhältniß der finnischen Sprachen zu den deutschen immer zunimmt und hoffe, daß dieser Meister uns seine Belehrung auch über diesen Punkt nicht lange mehr vorenthalten wird. Unter den occidentalischen Indogermanen habe ich nächst den Deutschen die Kelten und die Litu-Slaven am Ausführlichsten bedacht; bei den Pelasgern, wie wir der Kürze wegen den griechisch-italischen Stamm nennen können, begnügte ich mich mehr mit Citirung und Excerptirung der in großer Zahl bereits vorhandenen Vergleichungsschriften; so im Orient bei der Sanskritsprache. Ausführlicher, als bis jetzt geschah, habe ich die albanesische und die armenische Sprache, auch die von *Pott* schon mehrfach ausgebeutete ossetische, zur Rechenschaft gezogen. Vielleicht wird mir während der Fortsetzung meiner Arbeit Kleinasiens Vergangenheit und Kaukasiens Gegenwart zugänglicher; obgleich ohne bestimmte, am Wenigsten pansanskritische, Hoffnungen erwarte ich dorthier noch mancherlei Aufschlüsse für den Indogermanisten. So viele Aufmerksamkeit ich auch bereits in diesem ersten Bande dem Mittellatein und den romanischen Sprachen erwiesen habe, so glaube ich doch, diese bei der hohen Wichtigkeit dieses Gebietes, besonders für deutsche und keltische Forschung, in der Folge noch erhöhen zu müssen. Daß ich bei allen verglichenen Sprachen, die deutschen voran, alle mir zugänglichen *Mundarten* alter und neuer Zeit möglichst im Einzelnen verglichen habe, wird mir kein Kundiger verdenken. Namentlich sind die in lautlicher und fast noch mehr in logischer Hinsicht so wichtigen lebenden Volksmundarten bisher noch viel zu wenig für unfaßende Forschung benutzt worden. In der Folge gedenke ich die Formen aus den früheren Zeiträumen der neuen Sprachperiode, besonders der hd-Mundart, ausführlicher zu geben, da mehrere handschriftliche und gedruckte Hülfsmittel derselben erst beim Schluß dieses Bandes in meinen Besitz gekommen sind. Eines der merkwürdigsten und ältesten Sprachdenkmäler, die Malbergglosse, habe ich nur ganz kurz und gelegentlich benutzt, da fast jedes Wort derselben mit seinen Varianten einer besonderen Abhandlung bedarf, wozu mir hier theils der Raum, theils die Kraft gebricht. Zur Übersetzung der verglichenen Wörter ist mehr der Sicherheit, als der Bequemlichkeit, wegen gewöhnlich die Sprache der mir vorliegenden lexikalischen Quelle gebraucht, so z. B. für die britonischen

Wörter französische, für die der übrigen keltischen Sprachen englische, für die altslavischen griechische, für die altnordischen lateinische und dänische, für die armenischen englische Übersetzung u. s. w. Wo keine Zweideutigkeit zu befürchten war, durfte Kürze und Bequemlichkeit die wechselnde Wahl bestimmen.

Auf transcendenten Forschungen, wie Wurzelzergliederung, Atomierung der Bedeutung u. dgl., bin ich möglichst wenig eingegangen, da ich sie für ebenso misslich, als wichtig halte und überhaupt in diesem Buche lieber nur leidlich behauene Werkstücke für künftige Bauherrn und Systematiker liefern will. Doch konnte ich mir nicht versagen, u. a. in den Schlußbemerkungen zu den Buchstaben **B** und **F** auf die wunderbare Ureinlichkeit und allmälige Discentration der Sprachelemente hinzuweisen, die selbst der kühnste Forscher zugeben muß, wenn er auch die einzelnen anatomischen Versuche zurückweist. Hypothesen überhaupt sind wol selbst in der nüchternsten Sprachforschung nicht ganz zu vermeiden; ich glaube wenigstens, ihnen eine heilsame Portion Skepsis zugefügt zu haben. Eine stärkere Dosis von Hypothesen und Fragen gestattete ich mir, wo deutsche Wortstämme oder vereinzelte Wörter isoliert und schwierig zu erklären waren, in welchem Falle ich mich denn überhaupt zu ausführlicheren exoterischen Vergleichen verpflichtet hielt. Bei anerkannten Forschern glaubte ich ihre verschiedenen Hypothesen angeben zu müssen, auch wo ich sie völlig verwarf; ihre Berichtigung veranlaßte dann öfters etymologische Excurse, die mit der gothischen Rubrik in keinem unmittelbaren Zusammenhange standen. Ähnliches geschah, wo scheinbare Ähnlichkeiten als Syrenenstimmen andern Etymologen Gefahr zu drohen schienen und deshalb durch gründliche Kritik zum Schweigen gebracht werden sollten.

Nun sind noch einige mehr äußerliche Punkte zu erwähnen. Die übergroße Masse des Stoffs, der auf kleinem Raume und dabei möglichst übersichtlich aufgeschichtet werden mußte, ließ mich auf jeden Versuch verzichten, zu *Bopps* und *W. v. Humbolds* schöner, klarer, aber raumverzehrender Darstellungsweise zu gelangen. Namentlich bedarf ich noch zu vieler *Fragezeichen* und Zweifelswörtchen, um so zusammenhangende und durchsichtige Perioden erbauen zu können. Jene unerläßliche Kürze entschuldige die Unschönheit so vieler stets wiederkehrender gestempelter Ausdrücke, Zeichen und Abkürzungen. Das technische Geschick kam mir erst im Arbeiten und soll immer noch besser kommen. Ich suchte dem Überblicke und dem Gedächtnisse durch Numerierung, Literierung und andre Bezeichnungen mög-

liche Erleichterung zu gewähren; dennoch rathe ich Keinem, das Buch zu ergreifen, der die Mühe der scharfen Aufmerksamkeit scheut. Ich gestehe auch wirklich, daß ich, um der Sache selbst willen, nur gewissenhaft und kritisch alle Einzelheiten prüfende und contrölierende Leser wünsche. Die Hauptfolge der Abschnitte nach den (Anfangs-) Buchstaben bestimmt sich aus wissenschaftlichen Gründen zunächst nach der organischen Gruppierung der Laute als Labiale, Dentale u. s. w.; welche Organe aber in den einzelnen Bänden an einander gereiht werden, das hängt auch einiger Maßen von dem Verhältnisse ihrer Wörterzahl zu dem nöthigen Umfange des Bandes ab. Innerhalb der einzelnen Buchstaben gilt nach dem Vorgange der Herrn *v. d. Gabelentz* und *Löbe* die gothische Buchstabenfolge, an welche sich der Leser eben gewöhnen muß. Einzelne wenige Ausnahmen werden sich genügend rechtfertigen; nicht so aber eine leidige große, den Buchstaben **V** umfaßende, deren Unbequemlichkeit für den Leser jedoch zum Theile durch das streng alphabetisch geordnete Register gehoben werden wird. Die mit diesem, zufällig zuerst von mir bearbeiteten, Buchstaben beginnenden Wörter wollte ich nach ihrer wechselseitigen Verwandtschaft, nicht nach der Folge ihrer ferneren Anfangsbuchstaben, an einander reihen; und bemerkte die durch jenen organischen Vortheil nicht genügend aufgewogenen technischen Wirren erst recht, als ich mich überall bereits auf die Numern, Paragraphen und übrigen Zeichen der **V**-Abtheilung bezogen hatte und ohne eine Herculesarbeit die Sache nicht mehr harmonischer gestalten konnte. Außerdem ist die ganze Anlage dieser **V**-Abtheilung viel zu groß und verzweigt, als daß ich sie in den übrigen verfolgen dürfte. Es wird vielleicht rathsam sein, auch noch weitere Mäßigung in Excursen und Nebenuntersuchungen in den folgenden Bänden eintreten zu lassen. Einestheils hängt dieß von dem muthmaßlichen Umfange der Bände ab, deren keiner eigentlich 20 Bogen überschreiten sollte, ein Maß, welches der erste den folgenden zur Warnung überschritten hat; anderntheils bitte ich die Leser, mir öffentlich und privatim ihren Rath und ihre Wünsche mitzutheilen. — Die Reihenfolge der Vergleichen unter den einzelnen Numern richtet sich meistentheils nach leicht erkennbaren inneren Gründen; die einzelnen Sprachgebiete sind aus einander gehalten, wo nicht besondere und fragmentarische Vergleichen Ausnahmen nöthig machen.

In der Orthographie des erklärenden (neuhochdeutschen) Textes bin ich nicht allzu scrupulös gewesen und vielleicht nicht in der rechten Mitte zwischen der streng historischen und der

(schlechten) herkömmlichen Schreibung hangen geblieben. Desto gewissenhafter suche ich in der Schreibung aller sprachlich verglichenen deutschen und nicht deutschen Wörter zu verfahren, die sich zugleich durch Cursivtypen bemerklich machen. Die beständige Nennung meiner Quellen macht die Contröle des kritischen Lesers leicht. Bei dieser Gelegenheit bemerke ich, daß ich durch die möglichst vollständige Citation der Sprachvergleicher bei jedem einzelnen Artikel mein Buch auch einigermaßen als literarisches Handbuch der vergleichenden Sprachforschung für den selbstständig weiter forschenden Liebhaber brauchbar zu machen hoffte, versteht sich, nur in Bezug auf die hier vorkommenden Artikel. — In den alten deutschen Mundarten habe ich *Grimms* Längenzeichen angewendet, wo ich sie in seinen Schriften auffand, mit Ausnahme der altfriesischen, wo ich sie nur dann setzte, wenn die von *Richtshofen* mitgetheilten Stellen durch Vocalverdoppelung u. dgl. dazu berechtigten; indessen ergeben sich die altfriesischen Längen leicht durch die nächstverwandten Mundarten; in den folgenden Bänden will ich auch sie und die meisten ebenfalls hier ausgelassenen der heutigen friesischen Mundarten ausdrücklich bezeichnen. Im Althochdeutschen habe ich in mehreren Fällen, in welchen die Länge gleichwol fast oder ganz sicher ist, ihr Zeichen weggelassen, wo keine alte Schreibung, namentlich in den durch *Graff* bekannten Fällen, dasselbe begründet. Im Gothischen, wie im Sanskritischen, hielt ich bei den ausnahmslos langen Lauten *e* und *o* die Längenzeichen überflüssig; vielleicht würden sie doch dem Auge besser behagen. Im Gothischen habe ich den muthmaßlichen Unterschied von *ái*, *áu* und *ai*, *au* nur in besonderen und streitigen Fällen bezeichnet, da er sonst hinreichend durch *Grimms* Regel bestimmt ist oder denn etwa ganz zurückgewiesen werden muß. Im Angelsächsischen habe ich zwar *Grimms* Längenzeichen, wo ich sie kannte, gesetzt; seine Accente aber nur bei besonderer Veranlassung, ob ich sie gleich folgerechter Weise vielleicht richtiger gesetzt hätte und für die Zukunft setzen sollte; auch ist oft *æ* für *ā* stehn geblieben. Indessen ist es vielleicht gerade bei dieser Sprache besser, dem Urtheile der Leser noch freieren Spielraum zu lassen. Aus diesem Grunde habe ich auch die angelsächsischen Varianten in größerer Anzahl gegeben; denke jedoch, in Zukunft sie zu vereinfachen und sorgfältiger auszuwählen. Besonders im Angelsächsischen und Altnordischen ist öfters *i* statt *Grimms* *j* nach meinen lexikalischen Quellen stehn geblieben; im Altfriesischen immer. Wo zur Vermeidung von Wiederholungen Formen mit *w* auch für Sprachen gelten,

die statt dessen das gleichlautende *v*, (die kymrische *f*), gebrauchen, ist kein Missverständnis möglich. Im Althochdeutschen habe ich nach der Weise der meisten Denkmäler *z* und *ʒ* ununterschieden gelaßen; die Regeln über diesen Unterschied sind am Vollständigsten bei *Graff* 5,561 ff. angegeben; einstweilen bemerke ich, daß der ursprüngliche Laut *z* = *ts* auch in den meisten Fällen, in welchen man gewöhnlich im Alt- und Mittel-Hochdeutschen die Aussprache *ʒ* = *β* annimmt, noch heute von mehreren hoch- oder ober-deutschen Volksmundarten gewahrt wird. Einzelne Lautvarianten sind durch Einklammerung angegeben, z. B. *eyrindi* neben *erindi* durch (*e*, *ey*), *anwedd* neben *anwydd* durch (*y*, *e*).

Theils aus Mangel an Typen, theils zur Bequemlichkeit und leichteren Übersichtlichkeit für den Leser habe ich für alle Schriften, mit Ausnahme der griechischen und der hebräischen, die lateinische Cursivschrift mit Hinzufügung diakritischer Zeichen angewendet. Bei Sprachen mit bereits geregelter und bekannter lateinischer Schreibung behielt ich diese bei, mit ungefähr folgenden Ausnahmen: Im Böhmischem, dessen neueste Orthographie ich sonst gebrauche, steht *j* (vielleicht einige Male *y*) statt seines diakritischen Stellvertreters (*dj*, *tj*, *nj*, *je*); *č* und *š* bedeuten, wie *überall*, die (süd) deutschen Laute *tsch* und *sch*. Bei dem Ersatze der kyrillischen Schrift habe ich mich möglichst an die einfachsten und regelmäßigsten Laute gehalten, ohne Rücksicht auf die untergeordneten Regeln der, namentlich im Russischen, wechselnden Aussprache, welche nach Anleitung der Specialgrammatik leicht ergänzt werden können. Die nöthigsten Einzelheiten werden sich bei der Angabe meiner allgemeineren Schriftzeichen ergeben; besonders bemerkt werde: *c* gilt, wie bei den gewöhnlich lateinisch geschriebenen slavischen Sprachen, für scharfes *ts*, neuhochd. *z* (nicht für scharfes *s*, wie bei *Pott* u. A.); *je* für den oft *ä* gesprochenen Buchstaben *Jatj*; *jë* für das gleichlautende altslavische Doppelzeichen; *y* für das (weiche) *Jerj*; *ü* für das (harte) *Jer*, doch nur bei altslavischen Consonantengruppen, da es sonst leicht suppliert werden kann, im Russischen auch keinen besonders kenntlichen Laut mehr besitzt; von *ï* unterscheidet sich das ungleich häufigere gleichlautende *i* und *ĩ* für den Buchstaben *Jsche*; der aus *i* nach *Jerj* (eig. *Jer*) gebildete Doppellaut *Jerüi* wird durch *üi* (einige Male *ü* bei russ. Wörtern) bezeichnet; der einem umgekehrten lat. *R* gleiche Buchstabe durch *ja*. Die altslavischen Nasalvocale *a* und *ę* (aus ursprünglichen *an*, *en* oder *am*, *em*) sind nach dem Ergebnisse der neueren Forschung gesetzt. Im Lithauischen habe ich diesen, auch nach *i* vorkommenden,

(wiewol immer mehr verhallenden) Halbnasal durch das, auch in andern Sprachen für ihn geltende, Zeichen *ñ* ersetzt. — Im Dakoromanischen bezeichnet der Spiritus lenis über den Vocalen, im Albanesischen das Zeichen *ë*, das halbstumme *e*, einen dumpfen bald dem *ä*, bald dem *ü* ähnlichen Laut; dakor. *q̄* und *t̄* = *dz* und *ts*; das schon erwähnte *š* steht statt des in dakoromanischen (walachischen) Drucken vorkommenden *s* mit Cédille. Im Albanesischen werden die griechischen assibilirten Dentalen *δ* und *θ* durch *dh* und *th* gegeben; das nasale *γ* v. *Xylanders* (*ng*) durch *ñ*; im Anlaute aber klingt dieß Zeichen, wie in der spanischen (*n* con tilde) und in andern Sprachen, wie *nj* (*nĩ*, *ny*), und ersetzt v. *Xylanders* punktirtes *v*; seine punktirten *π*, *ϰ*, *λ*, *χ* aber die Zeichen *b*, *kh*, *t*, *chh*. — In den keltischen Sprachen habe ich die herkömmlichste Schreibung beibehalten und namentlich die Schwankungen der gadhelischen (galischen) genau bemerkt; für die Aussprache muß ich freilich hier, wie überall, auf die Grammatiken verweisen. Im Britonischen gilt die polnische Type *l* für das mouillirte *l* (*ly*, *lj*); *ñ* wie oben für den Halbnasal. In den finnischen und mitunter in einigen nach *Klaproth* gegebenen Wörtern asiatischer Sprachen sind *j* und *w* in neuhochdeutscher Geltung gebraucht, in den Volksnamen jedoch meistens meine allgemeine Bezeichnung durch *v* = *w*, seltener durch *y* = *j* beibehalten.

Bei den außereuropäischen Sprachen habe ich am Unangenehmsten den Mangel arabisch-persischer Typen empfunden; um so mehr, da ich in nicht seltenem Falle die Wörter nur mit Consonanten, ohne die Angabe der (vocalisirten) Aussprache, geschrieben fand; in diesem Falle habe ich die Wörter eingeklammert. Oft wurden willkürlich nicht ganz passende Zeichen gewählt, weil ich der Zweideutigkeit nicht anders aus Wege gehn konnte. Besonderer Erwähnung bedürfen (außer den nachher folgenden allgemeiner gültigen) folgende Zeichen. Elif wird durch spir. lenis, Ain durch spir. asper bezeichnet, wo der Vocal *a* oder mir unbekannt ist, durch *â*, *á*; *ā* ist (langes) *a* oder Fat'ha mit folgendem Elif; so Kesre und Dhamma mit folgendem (stummem) Ye und Vau. Das lange, eigentlich doppelte Elif mit Medda ist durch *ā* gegeben; die Nunnation durch *ñ* (*ui*). Wo *h* nicht mit dem vorhergehenden Buchstaben verschmilzt, also nicht als bloßes Zeichen der Afflation oder Assibilisation, sondern als selbstständiger Buchstabe gilt, ist es durch einen Apostroph nach dem vorhergehenden Buchstaben von diesem getrennt; ebenso auch im Armenischen. Das harte *h* (Zahlwerth 8) ist durch *hh* bezeichnet; der

folgende Buchstabe (*cha*, Zahlwerth 600) durch *kh*; das punktierte Dal durch *dh*; Tsad (Zahlwerth 90) und die folgenden drei Buchstaben durch *ṭ*, *ḍ*, *ṭ*, *ṭh*; Ghain durch *gh*; Kaf (Z. 100) durch *q*; Kef (Z. 20) durch *k*. — Im Sanskrit und Zend sind zu bemerken: Punkte unter den Cerebralen (Lingualen); *ç* für das palatale *s*; *ñ* für Anusvara; *ń* für den Palatalnasal, doch kaum einmal, da er gewöhnlich eben so wenig, als der gutturale einer Unterscheidung bedarf; *x* für *ksch* (*ks̄*); im Uebrigen gelten *Bopps* Bezeichnungen, wo sie nicht durch die von mir gewählten allgemeingültigen (s. u.) aufgehoben werden. — Die armenische Aussprache ist nach der alten Lautstufe, nicht nach der jetzt geltenden Verschiebung, angesetzt. Ich setze das ganze Alphabet her: *a, b, g, d, é, z, é, e, th, z̄, i, l, ch, ḍ, k, h, ṭh, gh, j, m, y, n, s̄, o* (*u = o + w*), *ch, p, gh, rh, s, v, t, r, ṭ, w, ph, kh, ó, f*. Für die Aussprache, namentlich die wechselnde des *y* und des *w*, muß ich wiederum auf die Grammatik verweisen. — Im Ossetischen steht der Aussprache gemäß für *Klaproths* *β̄, ṭ̄, ḍ̄*: *s, z, ts* oder *c*; *ω* ist *Sjögrens* langes, nach *u* hin tönendes *o*.

Im Allgemeinen gelten folgende Zeichen: *c = ts*, nhd. *z* (s. o. bei der slav. Schreibung) außerhalb der romanischen, keltischen und deutschen Sprachen; *é* und *j* die palatalen oder gequetschten Laute der italienischen *ci* und *gi* (*t̄s̄, d̄z̄*); *s̄* = ital. *sci* neuhochdeutsch (südd.) *sch*; *s* = neuhd. *ß* oder süddeutsches scharfes *s*; *z* = franz. *z*, norddeutsches (weiches) *s*; *z̄* = franz. *j*; *ñ* = halblautendes *n*; *r* bezeichnet außer dem bekannten Sanskritvocal das runische *r* finale (*Aur, Yr, Stupmadr*); *y* den Laut des deutschen *j* (ausg. bes. die finn. Sprachen s. o.); *v* = lat. *v* norddeutsch. *w* u. s. w. (Ausn. s. a. a. O.)

Die häufigsten der vielleicht zu zahlreichen Abkürzungen sind folgende:

Gr. = J. Grimm, zunächst seine deutsche Grammatik, die Numern nach dem darin enthaltenen Wurzelverzeichnisse; RA. und DRA. = deutsche Rechtsalterthümer; Mth. und Myth. = deutsche Mythologie 2. Ausg.

Smlr. = Schmeller, zunächst sein bayerisches Wörterbuch.

Gf. = Graff, zunächst sein althochd. Sprachschatz. — Ahd. Prp. = Graff's althochd. Præpositionen.

Rh. = Richthofens altfriesisches Wörterbuch.

LG. = Ulfilas und gothisches Glossar von Löbe und v. d. Gabelentz.

Wd. = Weigand, zunächst sein Wörterbuch der deutschen Synonymen, meist nach den Numern citirt.

Z. = Ziemanns mittelhochd. Wörterbuch, wenn alleinstehend, sonst = Zeitschrift.

Smth. = Schmitthenners deutsches Wörterbuch 2. Ausg.; die Numern beziehen sich auf das Wurzelvrz. in seiner d. Etymologie.

Swk. = Schwenck, zunächst sein deutsches Wörterbuch 2. Ausg. Dtr.

R. = Dietrichs Runensprachschatz.

Jbb. = Jahrbücher; WJbb. = Wiener Jahrbücher.

Bpp. und B = Bopp; VGr. = Vergleichende Grammatik; Gl. = Sanskritglossar; Voc. = Vocalismus.

Ptt. = Pott, zunächst seine Etym. Forschungen, die Numern sind die des Wurzelverzeichnisses im 1. Bande; Lt. (bisweilen Lth.) = seine beide Abhandlungen über die lettischen Sprachen; Zig. = sein Werk über die Zigeuner; Ku. St. = Potts und Rödigers kurdische Studien.

Pott = Pictet De l'affinité des langues Celtiques.

Bf. = Benfey, zunächst sein griechisches Wurzellexikon.

Dz. = Diez romanische Grammatik.

Mikl. — Miklosich, Radices linguæ Slovenicæ.

Gl. m. = Glossarium manuale (Adelungs mittellateinisches Wörterbuch).

Mthr. = Adelungs Mithridates.

Cl. = meine Celtica; die Numern sind die der sprachlichen Abschnitte im ersten Bande.

Vor den Abkürzungen der Sprachennamen bedeutet: a = alt; m = mittel; n = neu. Der Erklärung bedürfen unter denselben ungefähr folgende: gth. = gothisch. — d. = deutsch. — krim. = gothisch in der Krim nach Busbeck. — hd. = hochdeutsch. — nd. = niederdeutsch. — nl. = niederländisch. — alts. = altsächsisch. — ags. = angelsächsisch. — frs. = friesisch. — ndfrs. = nordfriesisch. — strl. = saterländisch. — altn. = altnordisch. — isl. = isländisch. — swd. = schwedisch. — swz. = schweizerisch. — swb. = schwäbisch. — wett. = welterauisch. — west. = westerwäldisch. — nrhein. = niederrheinisch. — aach. = aachenisch. — cimbr. = cimbrisch (oberdeutsch in Italien). — sylv. = sylvisch (oberd. am Monte Rosa). — öst. = österreichisch. — e. = englisch (die Namen der verschiedenen Mundarten werden durch ihre Stellung deutlich). — schtt. = niederschottisch. — lang. = langobardisch. — malb. = Sprache der Malbergglosse. — lth. = lithauisch. — ltt. = lettisch (aber lt. = lateinisch). — prss. = altpreussisch (aber prs. = persisch). — aslv. = altslavisch. — bhm. = böhmisch. — ill. = illyrisch. — srb. = serbisch. — rss. = russisch. — pln. = polnisch. — laus. = wendisch in beiden Lausitzen (o. = ober; n. = nieder). — drevan. = drevanisch, ältere wendische Mundart in Norddeutschland (Lüneburg u. s. w.) — cy. = cymrisch (kymrisch in Wales = Cymru). — crn. (corn.) = cornisch (in Cornwall, seit Ende des letzten Jh. ausgestorben). — brt. = britonisch (in der Niederbretagne). — vann. = britonische Sprache von Vannes. — gdh. = gadhelisch oder galisch, wo die beiden Hauptmundarten in Irland und Hochschottland übereinstimmen. — gael. = gadhelisch in Hochschottland. — rom. = romanisch. — it. =

italienisch. — mil. = milanesisch. — gen. = genuesisch. — rht. = rhaetoromanisch (in Graubünden). — frz. = französisch. — pr. und prv. = provenzalisch. — wall. = wallonisch. — langu. = languedokisch (aber lang. = langobardisch s. o.). — sp. = spanisch. — pg. = portugiesisch. — dak. = dakoromanisch (in Osteuropa). — alb. = albanesisch. — mgy. = magyarisches. — bsk. = baskisch. — trk. = türkisch. — Außereuropäische Sprachen, soweit ihre Namenabkürzung der Erklärung bedürfen möchte: sskr. = sanskritisch. — hd. = hindustanisch. — hind. hindisch (Hindi). — prkr. = präkritisch. — zig. = zigeunerisch. — zend. und zd. = zendisch. — krd. = kurdisch. — oss. = ossetisch; t. = tagaurische Mundart; d. und dug. = dugorische oder digorische Mundart; die Quellen Kl. = Klapproth; Sj. = Sjögren. — arm. = armenisch. — afgh. = afghanisch. — bal. = balutschisch. — sem. = semitisch. — ar. = arabisch. — chld. = chaldäisch. — kpt. = koptisch. — mal. = malayisch. — pol. = polynesisch. — lapp. = schwedisch-lappisch.

Die meisten übrigen Abkürzungen sind allgemein geläufig oder ergeben sich durch den Zusammenhang. Doch erwähne ich hier: a. = aus. — u. = unten (nicht und). — Bd. = Bedeutung; bd. = bedeuten; glbd. = gleichbedeutend. — Vgl. = Vergleichung u. s. w. — Vrm. = Vermuthung; vrm. = vermuthlich. — vrw. = verwandt u. s. w. — zs. = zusammen; Zss. = Zusammensetzung u. s. w.; zsgs. = zusammengesetzt. — m. v. = mit vielen. — c. d. = cum derivatis. — c. cpss. = cum compositis. (Die allgemeine Angabe, ob und ob viele Ableitungen und Zusammensetzungen in einem Wortstamme vorhanden sind, ist als Gradmesser für dessen Leben wol zu beachten). — exot. = exoterisch und esot. = esoterisch, d. h. außerhalb oder innerhalb einer Sprache liegend. — dl. = dialektlich, mundartlich; Dialekt. — lndsch. = landschaftlich gebräuchlich, ohne gerade zu einer bestimmten Mundart zu gehören. — W. = Wort; Ww. = Wörter (die Verdoppelung des Endbuchstabens zeigt überhaupt die Mehrzahl an); Zw. = Zeitwort. — vb. = verbum. — Wz. = Wurzel. — Vh. = Verhältniss. — ankl. = anklingend (darum noch nicht verwandt). — zuf. = zufällig. — ang. = angeblich. — vll. = vielleicht. — swrl. = schwerlich. — entl. = entlehnt. — hhr. = hierher. — s. O. = seines Ortes (s. l. = suo loco). — sp. = später; sp. u. = später unten, bezieht sich auf die folgenden Bände des Buches. — v. = voce; h. v. = hac voce. — st. = stark und sw. = schwach (Zeitwort, Form übh.). — aph. = aphaeriert (abgefallener Anlaut).

Die Gedrängtheit der Form fordert, dass der Leser die scharfe Beachtung der Unterscheidungszeichen mit dem Verfaßer theile. Zu diesen gehören auch die mathematischen Zeichen des Verhältnisses — hier des etymologischen — (:); der Gleichung (=); des Plus (+); sodann das vorwärts wirkende umgekehrte (spanische) Fragezeichen (¿).

A.

1. **Aba** m. Mann, vir, bes. maritus, ἀνὴρ. (Gr. Nr. 474. RA. 418. 949.)

Grimm legt ein vermuthetes **aban** pollere zu Grunde, wozu er noch **abrs**, *üben*, und mehrere Partikeln stellt s. u. Nrr. 2. 108; sodann vergleicht er die ahd. Eig. *Abo*, *Abbo* u. altn. *aſi* pater, gew. avus vgl. u. Nr. 107. Gleiches Recht mit letzterem auf Vergleichung hat der anklingende verbreitete Stamm für *Vater* semit. *ábh*, *abbâ* etc. (𐤀𐤁, 𐤀𐤁𐤁), zu welchem Schwartze kopt. *apas* antiquus, vetus stellt; vgl. etwa *Vater*, *Väterchen* in vertraulicher Rede den Gatten und Hausvater bd. gael. *ab*, *aba* pater; dominus; abbas scheint entl. Schwerlich verwandt ist esthn. *abbi* in Zss. Ehe, sonst Hülfe bd., woher u. a. *abbi-kaas* (auch einf. *kaas*) comm. Gatte.

2. **Abrs** stark, heftig, validus, ἰσχυρός Luc. 15, 14. **abraba** adv. sehr, σφόδρα. **biabrjan** sich entsetzen, ἐκπλήττεσθαι. **Abragila** vrm. goth. Mannsname Zeuss 453. (Gr. Nr. 474. Gf. 1, 99. Smtth. Nr. 260. Pott Nr. 214.)

a. Vielleicht in den ahd. Eig. *Abarhilt*, *Aberhram* noch unverschoben; s. Gf. l. c.

b. ags. *abal* vis = altn. *abl*, *aſl* robur *aſla* posse, gignere, parare *aſli* acquisitio swd. *aſla* concipere, gignere *aſvel* m. dän. *avl* c. Zucht (in allen Bdd.) *arle* ziehen; erzeugen m. v. Abll. Vgl. ahd. *afalôn*, *gafalôn* satagere cf. *afar* Nr. 108; *aſla* anima Gf. 1, 191 nach Gr. 2, 990 vrm. undeutsch.

c. Nach Grimm l. c. hierher (vgl. Gf. 1, 70. Rh. 1165. Wd. 312. BGl. 31) ahd. *uop* studium Gr. *uoban* colere, exercere = mhd. *uoben*, *üben*; nhd. *üben* lndsch. refl. sich regen; verlauten laſſen = nnd. *üppen*, *oppen* vgl. dän. *ypp* J. 15? — alts. *ôbbian*, *ôbjan* studere *ôbast* diligentia, celeritas *ôbastlice* festinanter hhr? vgl. u. Nr. 66 über ags. *ofost*. nnd. *aven* üben, ausüben (auch necken bd.) = mnl. *oefen* (auch unterweisen bd., wie bisw. ähnlich nhd. *üben*). afrs. *ôronia* (colere, exercere), *ovenia*, *ofnia* üben nfrs. *oeffenjen*. ags. *efnan*, *âfnan*, *efnian* perficere. altn. *æfa*, *æfa* exercere, studere swd. *ôſta* dän. *ôve* üben; altn. *efna* swd. *âmna* dän. *erne* perficere, formare altn. *efni* n. swd. dän. *âmne* n. materia etc. neben dän. *erne* n. id. lndsch., aber gew. *erne* comm. facultas. altn. *æfr*, *æfleg* heftig hhr?

a. b. Anm. 1) bair. swz. *aſtig*, *aſrig* etc. empfindlich swrl. vrw.; Smllr nimmt als Grundbd. wund: *aſel* m. Wunde, geschundene Haut; Stalder vgl. *affen* ärgern.

c. Graff, Bopp und Pott stellen *üben* zu sskr. *âp* pervenire, assequi (vgl. auch Bemerkungen vv. **gadaban**. **haban**). Dazu prs. *yâſten* invenire, consequi. lat. *âpisci*, *aptus* m. Zss. (über *opus*, *opera*; *capio*, *co-epi*, *côpula* s. Bopp l. c. *Ops* Bf. *puppis*; *saepe*; *saepes*; *optimus*; *optare* vgl. sskr. *îps* desid. von *ap* s. Pott l. c. *praedopiunt* = *praeoptant* Fest.) gr. *ἄπτω*. (iib. *πρέπω*; *πρυννός*, *πρέυνον* s. Bopp l. c., anders. Bf. 1, 12. 135. 2, 37. 342.) alb. *ap* geben 3. impf. *ipte* vrm. hhr.; für die Enantiosemie vgl. zunächst v. **giban** manche Vgll. — Gf. stellt irrig (s. J. 12) prss. *iaukint* zu dem glbd. *üben*. Wir finden keine sichere Vrwv. dieses Sprachstamms für **a** — **c**. — Zu **c**. stimmt, vgl. bes. die nnl. Bd., esthn. *opma* lernen *öpma* lernen id.; lehren = lapp. *âppetet*; *âppetus* esthn. *oppus* Lehre m. v. Abll.,

wol nicht entlehnt, vgl. magy. *oktat* lehren : *ok ratio*, causa u. s. v. — Eher an lat. *opus*, *operare*, als an ahd. *uoberon* exercere, schließen sich an cy. *gober* m. operation, deed c. d. vb. *goberu*; corn. *ober* vb. *obery* id.; ebenso brt. *ober* m. c. d., vb. auch *góber*, defectiv und auxiliar, darum gegen Entlehnung aus dem Lat. sprechend; gdh. *obair* f. vb. *oibrich* id. Das cy. brt. *g* scheint nur phonetisch durch *o* herbeigezogen. — Schwartze stellt zu *áp*, *úben* etc. kopt. *hób*, *hóf*, auch *eiep*, *opus*.

a. b. Wenn wir **e.** abtrennen, so finden wir noch weniger sichere exoterische Vergleichen für **a. b.** Vgl. etwa ghd. *obann* rasch; cy. *ebruydd* hastig c. d. *ebru* sich bewegen (auch sprechen = gael. *abair*); in den vrw. Ww. wechseln *eb* und *ebr*, vgl. *esfa* bewegen und vll. *afwy* sharp, keen, ardent *afyn* m. boldness, temerity *afwch*, *awch* m. sharpness, edge; vigour, vehemency; dazu vrm. corn. *avey*, *ary* Bosheit, Zwietracht; cy. *f* ist = *r* und kann aus *b* entstanden sein. Dagegen ist cy. *abl* powerful, able, sufficient vrm. aus e. *able*, *habilis* mnd. *abel* entl. — esthn. *ablas* begierig scheint isoliert.

Ann. 2) *¿* Sollte ein räthselhafter roman. Wortstamm von altn. *asla*, wozu man die im Stamme *áp*, bes. im pers. *yásten* entwickelten Bedd. halten mag, ausgehn: rhaetor. *asflar* dakor. *astare* calabr. *ahhiari* pg. *achar* sp. *hallar*, *fallar* finden. Die pg. Form vermittelt die sonst abstehenden, vrm. unorganisch anlautenden spanischen; ähnlich die calabrische, die Fuchs S. 171 nicht erkennt; die ebds. als fremdartig aufgezählten calabr. Wörter deuten sämmtlich auf *hh*, *hhi* aus *fl*. Diez 1, 44 will gr. *ἄλφειν*, *ἄλφαίρειν* zu Grunde legen. Dagegen weist die mlt. Glosse *adflavit* adtegit Gl. m. 1, 74 auf ganz andre Spur.

3. **un-Agands** πτῆρ. furchtlos, *ἄφοβος*. **agis** n. Furcht, *φόβος*. **afagjan** abschrecken, *πτῆρειν*, *σαίνειν*. **inagjan** bedrohen (schrecken), *ἐμβριμᾶσθαι*. **usagiths** ptcp. erschrocken, *ἰκφόβος*. **unageln** (dat. von **unagei** f. Furchtlosigkeit) sicher, *ἀφόβως* Luc. 1, 74. **ogan** (auch mit *sis* sibi) 2. anom. **og**, **ohta**, **ohtedun** u. **uhtedun** Mrc. 11, 32. sich fürchten, *φοβεῖσθαι*. **ogjan** erschrecken, *φοβερίζειν* Neh. 6, 19. vll. hhr., eher als zu **agls**, **Agila** m. Eig. (westgoth. König a. 549). — (Gr. 2, 11. 270 sq. Mth. 216. Gf. 1, 103. Bf. 1, 244).

ahd. *akî* (*ekîi*, *egîi* etc.) f. disciplina m. v. Abll. = mhd. *ege* f. terror; ahd. *egôn* terrori esse = swz. *egen* drohen; ahd. *agiso* (*aquisin* g. sg), *ekiso* etc. m. terror; monstrum; mhd. *egese* horroris *eise* f. horror; ags. *egesa* id. ahd. *akistih*, *egistlich* horribilis = mhd. *egeslich*, *eislich* westerw. *islich* nnl. *ijselijk*, *ijzig* (*üzing* f. horror) nnd. *eisk* (*aisk*), *aisaftig*; doch stellt Gr. 2, 377 (alts.?) nnd. *aisk* turpis zu **aiviski** q. v. ahd. *agisôn* (*a*, *e*) horrere = mhd. nnd. *eisen* (nnd. *eigsen* erschrecken bei Fulda) nnl. *eizen*, *ijzen* (nebst mehreren Abll. confundiert mit dem Stamme *ijs* Eis). ags. *ege* (*ége?* Gr.), *äge*, *ôga*, *egesa* (s. o.) terror *egsjan* terrere; terreri. e. *aw*, *awe* (vgl. dän. *ave*) Furcht, Ehrfurcht c. eps.; vb. darin halten. (*ugly* häßlich, eig. widrig s. Nr. 7). altn. *agi* m. disciplina, severitas *aga* exercere *ôga* abominari *ôgn* f. terror *ægja* (unrichtig mit *a* s. Myth. 216), *ôgna* terrori esse *ægir* terrificus; auch (identisch nach Grimm) mare = ags. *égor*, *eagor* e. (norf. suff. etc.) *eager*, *eagre* Flut; cf. **V.** 11, **B.** dän. *ave* subst. vb. swd. *aga* ebenso = e. *awe* (aber dän. *age* = altn. *aka* swd. *ûka* fahren vgl. lat. *agere?*); altn. *ôta* erschrecken (: g. **ohta**).

gdh. *agh* m. fear, astonishment, awe; obs. conflict (vrsch. von gleich). Ww., wie *agh* = *adh* m. joy, success; s. auch u. Nr. 72) *¿* cf. sskr. *agha*

n. peccatum, bei Pietet passion, tourment Wz. *agh* peccare; dazu arm. *acht* Laster; Leiden, Krankheit c. d.: gr. ἄχος? aber auch zend. *aka* Schmerz, Uebel; Sünde; vrsch. von *agha*, nach Bf. 1, 244: gr. ἄχος; s. ebds. über das von Graff vgl. sskr. *ej* tremere. VII. alle diese Ww. unserer Nr. fremd, außer gdh. *agh*, wozu noch etwa arm. *ah* fear, terror c. d. *ahél* to intimidate. VII. nicht hhr gael. *feagal*, *eagal* ir. *eagla* m. fear, terror, timidity; for fear, lest, nach Armstrong = obs. *aigbheil* f. c. d.; vgl. darüber F. 37. Ueber gdh. *uagh* etc. s. W. 69. — *¿* Hhr esthn. *wögas*, *wöögas* fürchterlich.

4. **Agga** in **balsaggan** (s. h. v. und v. **hals**) collum, nach LG. (LG. in Marc. 9, 42. cf. Gf. 1, 344 sq. Gr. 2, 384. 3, 399. Smllr 1, 83. Swk v. Anke.)

ahd. *ancha* f. occipitium, testa, vrm. unvrw. mit *Nacken*, aber kaum zu scheiden von mhd. *anke* f. talus, crus ahd. *einkun* tibiae, crura *enchun* talis. mhd. (? Z. 10) oberd. wett. etc. *anke* f. Hinterhaupt dicht am Nacken. Schwenck stellt auch unmittelbar zu *anke* bair. *äck* (*geäck*) n. Nacken; swz. *äcken* m. id. *knieäcken* Kniebug; doch ist hier vrm. *n* (urspr. *hn*) aphäriert, vgl. u. Nr. 93. — Grundbd. unsrer Nr. scheint *Krummes*; demnächst *Gelenk*, *Glied* übh. und in mehrfacher specieller Anwendung, vielleicht auch auf Namen der Familienglieder. Wir nennen unter vielen Vrw. noch ahd. *anchala* f. *enchil* m. etc. talus = mhd. oberd. nnl. nnd. *enkel* m. afrs. *ankel* ndfrs. *onkel* e. *anckle* swd. dän. *ankel*, aber altn. *ökull*, *ökli* m. (ähnliches Vh. häufig); sodann vll. zsgs. das gld. ags. *anckleov* (*a*, *o*) m. afrs. *oncklef* nnl. *aenklauw* m. ahd. *anchlao* (teclavum sic! Gf. 1, 344). VII. eher hhr, als aus dem gld. nhd. *Ellenbogen* entstellt, cimbr. *engelpode*, *engelboan* vgl. mhd. *engelbogen* id. Smllr 1, 83.

Zu **agga** etc. vll. gael. *ugan* m. throat; upper part of the breast; gdh. *uigean* m. the forepart of the neck; swrl.: *uchd* = *pectus*. Nahe vrw., wenn nicht identisch mit *ancha* ist mlt. it. sp. *anca* (mlt. auch *hanca*, *ancha* etc.) frz. *hanche* Hüfte mit unorg. *h*, vgl. Dz. 1, 299. 332. Diesem rom. *anca* entspricht sskr. *anka* m. the flank, gremium. Da sich überall Nebenstämme *ank*, *ang* (auch *anć*, *ang*) zeigen, stellen wir hhr auch sskr. afgh. (?) *anga* n. membrum, corpus etc., nach Bopp Wz. *ang* ire, das mit seinen Abll. vielleicht näher steht, als das von Gf. ebenfalls vgl. *añca* humerus (s. u. Nr. 55). Mit diesem *anga* hangen viele Gliedernamen zusammen, wofür einige Belege: sskr. *angu* Hand (? s. Bf. 2, 18) vgl. cy. *angad* f. id., der Form nach: sskr. *angada* m. Oberarmring; vgl. auch sskr. *angali* Hohlhand. Zu diesem Stamme gehören viele Namen für *Finger* und daraus weiter für *Ring*; vgl. u. a. BGl. 3 sq. Pott 1, 89. Bf. 2, 17 sq. Celt. 1 S. 30. Beispiele: sskr. *angus̄tha* m. hind. *anguthā* Daum; mahr. *angty* zig. *angus̄* etc. Finger = phlv. *angost* prs. *angušt* oss. *angulse* (vrm. mit gew. Umsetzung und *l* aus *t*, demnach nicht mit Pott l. c.: *anguli*) afgh. *guti*, *gult*, *gwutu* (verm. aphäriert, wie zig. *gušt*, s. ausgeworfen, wie o. hind. u. nach Bf. 2, 18 in gr. γυῖον Glied etc.). — prs. *engušter* Ring = kurd. *anghustir* oss. *angurst* (umgesetzt) zig. *yangustri* hind. *angutri*. — sskr. *angula* m. (-i, -ī f.) Daum, Finger *anguliyaka* Ring; hind. *angli* bhagalpur. *añilli* Finger; über oss. *kulach* u. *kuchalch* Finger s. Pott 2, 113 cf. Clt. l. c. osk. *ungulum* = lat. *annulum*, *anulum* nach Bf. *ann* aus *ang*, vgl. u. Nr. 15 über *annus*. arm. *ôgh* ring hhr? *andan* limb, member scheint nach den Abll. aus gr. ἀνάτομον entstanden. cy. *angad* s. o.; *angell* f. arm; leg; pinion of a bird; swrl. hhr brt. *hugen* vann. *aikoué* luette, Kehlzapfen.

— gr. ἀγκών, ἀγκάλη etc. — lett. *īkškis* Daum = lth. *nyksztis* große Zehe; hhr? alb. *anë* Glied; doch s. Nr. 62; *unázë* Ring; *gīst* Finger klingt an das ob. zig. *gušt*. Diese wenigen, leicht zu erweiternden Vgl. mögen genügen.

5. **Aggilus, aggelus, aggillus** m. Engel, ἀγγελος. **arkaggilus** m. Erzengel, ἀρχάγγελος. A. d. Gr.

ahd. *angil* mhd. afrs. ags. nhd. nll. dän. swd. *engel* alts. wett. *engil* afrs. *angl* nfrs. ndfrs. *ingel* ags. *ängel* e. *angel* altn. *angill*. So auch noch in viele Sprr. übergegangen.

6. **Aggvus** enge, στενός. **gaaggvo** (? vgl. v. **glaggvuba**) adv. genau, ἀκριβώς. **aggvitha** f. Angst (Enge, Beengung), στενοχωρία etc. **gaaggvjan** beengen, στενοχωρεῖν. **gaagvei** (so st. **gaaggvei**) Beengung, Beschränkung Skeir. (Gf. 1, 340. Smllr 1, 79. Wd. 122. Pott 2, 545. Bf. 2, 16 sq.)

ahd. *angi, engi* = mhd. *enge* (mhd. adv. *ange* enge, genau) nhd. nnd. nll. *eng* alts. *engi* ags. *ange* dän. *æng* angustus altn. *ángr* id. s. m. Land-, Meer-enge; Trauer; n. Kummer c. d. swd. *ánger* m. Reue (Schmerz) dän. *anger* id. e. *anger* Schmerz, Zorn dän. *ange* = swd. *bröstänga* f. Brustbeengung. — **aggvitha** = ahd. *angidha* altn. *engd* f. angor; nll. *engte* f. Enge, Engpass (vgl. auch ahd. *engodi* fauces); Verlegenheit. — **gaaggvjan** = ahd. *giangjan, gaengjan* vgl. *angan* sw. *angere* = mhd. nnd. *engen* etc.: altn. *engja* coarctare — swz. *angeln* Noth leiden; bair. *angel* adv. mit Noth, genau. — ahd. *angust, angista* etc. f. = mhd. dän. *angest* nhd. nll. (m.) nnd. *angst* altn. *ángist* f. swd. *ångest* m. e. *anguish* vrm. aus frz. *angoisse* neben dem ebenfalls entl. *anxiety*. — Vrm. hhr zsgs. ahd. *bangi* (mhd. *baugen* vb. a. Z. 16) = nhd. dän. *bange* nhd. nnd. nll. *bang*; schott. *bang* betrüben, quälen swrl. hhr; Grndbd. ferire = e. *bang* vgl. swd. *bång* n. Lärm, Ungestüm: altn. *bång* pulsus etc. s. **B.** 16. lth. *bangus* widerlich gehört zu Wz. *bhi* timere.

lat. *ango, angustus, angustia, anxius, angi-portus* (nach Bf. 2, 18 altes fem. = sskr. *angvi*) etc. gr. ἀγρία Engpass, Straße s. Bf. I. c., wo weitere Vgl., u. a. ἀγγι nahe etc. als alter Locativ; ἀγγειν; ἔγγυ = sskr. *angu* Hand (s. o. Nr. 4) nach Bf. — lth. *anksztas* enge c. d. pln. *ankra* f. Klammer c. d. hhr? abweichend von *uqski, uqzki* schmal, enge = ill. *uzak* rss. *uzkii; úzity* enger machen; (slav.) *uzina* f. Engpass; u. dgl. m. Wir finden hier das merkwürdige Doppelverhältniss von *winkel, angulus* etc. s. **V.** 15, **B:** **V.** 18 §^f; u. Nr. 47. — Vrm. hhr esthn. *ahhastus* Angst *ahhastama* zagen *oh* gen. *ohho* Angst, Noth c. d. *ohholinne* trübselig (die Abl. berühren sich mit denen der Interj. *oh!* = *ach!* cf. ἄχος u. dgl.) *ohholinne, ohhokenne, ahtokenne* etc. schmal *ahtam* schmaler; doch auch rhinistisch *ängima* unzufrieden, krank sein. magy. *agg* *angi* m. v. Abl. — alb. *ngustë* eng a. d. Lat. — cy. *ing, yng, cyfyng* narrow (aber *ang* broad); m. straitness, distress c. d. *wng, wngc* near at hand (cf. *εγγύς* etc.); *yngo, yrhwng* between; u. m. dgl. *angen* m. Noth c. d. corn. *anken* pain, sorrow c. d. = brt. *aiken* f. c. d. *eñkrez, iñkrez* m. e. d. corn. *angos* (aus *anguish,angoisse?*), *ankinsky* anguish. cy. *angau* m. death = corn. *ancou* (auch grief bd.), *ankouyns* brt. *aikou* m. pl., das auch = *eñkou* Todesangst. brt. *eñk* eng c. d. vb. a. *eñka* vb. n. *eñkaat*. gdh. *aog, eng, eag* m. death; spectre; vb. to die c. d. Ueber gdh. *éigin, éigean* f. Noth, Schwierigkeit, Gewalt etc.: cy. *egni* etc. s. **V.** 9; vll. gehören auch die dort vgl. cy. brt. Wörter hierher, oder noch näher zu Wz. *ak* Spitze, Schärfe. — Vll. *angen* etc.: mnnd. *anken* ächzen; dän. *ynk* Leid, Jammer vb. *ynke* = swd. *ynka* sbst. vb., wol zufällig = *ömka*

vb. (von *öm*). e. dial. *unked* etc. traurig, leidend, eig. einsam, swrl. hhr., vll. zu **ains** vgl. nnl. dän. etc. *enkelt* (einzeln)? — gael. *angar* m. anger *angrach* (provinc.) angry vrm. aus e. *anger*.

sskr. *anga* nahe cf. *ἐγγές*, *wng* etc. und die vrw. Wörter o. Nr. 4. Gemeinsame Grundbedeutung dieser Nrr., vll. auch v. Nr. 3, scheint *Krümme*; vgl. bes. Bf. 2, 16 sq. über die sskr. Wzz. dieser Bedeutung. Wir beschränken uns auch hier nur auf die nächsten Vergleichen: oss. *ungeg* enge; vll. auch *ankar* traurig. arm. *anchotor* straight scheint Zss. mit der negativen Partikel *an*. Dagegen vll. hhr. *ank é* it ought, is right, concerns to etc.; sodann der Stamm *anhhk*, der sowohl Enge, als Angst und Verlangen (wie z. B. e. *anxious*) bedeutet; vgl. u. a. *anhhuk* adj. sbst. enge; Verlangen *anhhkal* to long for *anhhkanal* to narrow *anhhkutwn* narrowness; pressure; anguish etc.

7. **Agl**s turpis, *αἰσχρός* 1 Cor. 11, 6; nach LG. beschwerlich, zudringlich, unschicklich. **aglaitei** f. Unkeuschheit (Unschicklichkeit LG.), *ἀσελγεια*. **aglaiti** n. id. zsgs. mit **vaurdei** unziemliches Reden, *αἰσχρολογία*. **aglait - gastalds** habsüchtig, *αἰσχροκέρδης*. **usagljan** schänden, misshandeln, *ἐποπιάζειν* Luc. 18, 5. **aglitha** f. in **aglithos vinnan** Trübsal leiden, *δλίβεσθαι* 1 Thess. 3, 4. **aglo** f. id., *δλίψις* etc. **aglus** schwer, *δέσκολος*; adv. **agluba** *δυσκόλως*. (Gr. 2, 104. 221. 503. Gf. 1, 131. Smth. Nr. 148. Bf. 1, 244.)

ags. *egele* molestus *eglian* dolere; *ag-lac* miseria, woher *aglæca* miser, nach Gr. 2, 503 hhr. und somit — vll. nebst ahd. *agawis*, *akivis* etc. u. Nr. 67 — auf einen einfachen Stamm **aga** deutend. **aglait**: alts. *aglêto* Gr. 1. 241) instanter; ahd. *agaleizi* improbus (labor), solers etc.; sbst. f. n. inprobitas, importunitas, agilitas (letztere häufige Glosse vll. unter Mitwirkung des Gleichlauts) vb. *giagalaizon*; mhd. *ageleiζ* adj. *ageleiζε* adv. = ahd. *agalaizo* instanter, diligenter. Gf. l. c. vergleicht altn. *aga* exercere o. Nr. 3, Smth. l. c. jenen ganzen Stamm, LG. ags. *eglian* = e. *ail* (schwerlich: altn. *æla* vomere s. Gr. 1, 459). nhd. *ekel* vrm. aus *erke* und nicht hhr. schott. *eelist* Augenübel; Widriges übh., wol zu *ee* = *eye*? doch nicht zu e. *ugly*, das nebst schott. *ugg* abhorre altn. *ugya* befürchten wol zunächst zu Nr. 3 gehört. bair. (voc. 1554 etc.) *eckeln* keifen, beleidigen, nach Smllr: swd. *äggas*, nicht hhr. Schmeller hält in oberd. *olsig*, *olzig*, *osnt* (doch wol nur zuf. = swd. *o-sent*), *use* adv. ungesäumt, alsbald, eine zusammengezogene Ableitung aus *agaleizo* möglich, wiewol eher eine Zusammensetzung mit *all*. Vll. *osnt*: swz. *ose*, *osen* f. Fleiß, Aufmerksamkeit.

Wir finden keine sicheren exoterischen Spuren dieses Stammes oder Astes. lth. *aklatis* m. diabolus klingt an, wird aber von *aklas* blind, hergeleitet, das jedoch vielleicht selbst in Frage kommen kann, vgl. u. Nr. 67. Anklänge bietet z. B. noch gdh. *eiglith* mean, abject, feeble; kaum gr. *ἀγαν-ακτεῖν* cf. Bf. 1, 244.

8. **Aquizi** f. Axt, *ἀξίνη* Luc. 3, 9. (Gr. 3, 442. Gf. 1, 136. Rh. 616. Wd. 282. Swk 35. Pott 1, 143. 231. 2, 58. 583. Bf. 1, 156. 162.)

ahd. *achus*, *akus* etc. f. securis = mhd. *aches*, *ahs* etc., *eckese* oberd. *äckes*, *äckes* nhd. *axt* alts. *acus* nnd. *ekse* nnl. *aks* afrs. *axa* (? s. Rh. l. c.) strl. *acse* ndfrs. *ax*, *aex* ags. *acas*, *aex*, *ear*, e. *ax*, *axe* altn. *öxi*, *öx* gen. *axar* swd. *yxar* dän. *ökse*; sämmtlich fem.

Die Wz. *ak* (sskr. *ak* e₂?) tritt häufig in der Bd. Schärfe, *acies*, *ἀκή* auf, vgl. auch u. Nr. 12; wir vergleichen hier nur die zunächst sinnvrw. Wörter. Gerade (einmal) bei den Gothen wird ein Hiebwerkzeug (mlt.)

uzus genannt, zunächst an die nord. Formen erinnernd. lat. *acieris securis aerea* Fest. vgl. vll. nachher asiat. Ww.; *ascia* vrm. umgesetzt, vgl. Benfey gegen Pott. gr. ἀξίνη. slavon. *aksta* Axt bei Swk vrm. entll., da sonst in diesem Sprachstamme die Nebenwz. mit Zischlaut auftritt, wie in asl. *os* Schärfe lth. *asztru* scharf = bhm. pln. *ostrzy* ill. *ostren*, *osoran* etc., rss. *óstrüi* adv. *ostrò* neben *rostrò* spitzig, witzig; doch vgl. u. Nr. 12. Den Zischlaut zeigen auch die Beinamen avar. *ásti* érkess. *uas* esthn. *wessim*, *wössai*, *wössar*; letztere doch wol nicht, wegen *ogga* Stachel etc. vgl. Nr. 12, zu **hvassaba** q. v., wo sich dagegen *wahhe* scharf zeigt. sskr. *paraçu* m. securis, nach Pott und Benfey, vgl. Bopp Gl., *para-çu* = πέλε-κν. Vll. hhr sskr. *açani* m. f. fulmen, als Verzehrer, oder als Donneraxt? Nach BGL. lt. *acer* etc.: sskr. *açri* f. acies ensis. Einem Nebenstamme gehört vll. lat. *ensis* = sskr. *asi* m. = zend. *añhiç*; aprs. *ápinákçs* (s. Bf. 1, 219) vgl. *κατάκçs* ξίφος Hes. u. u. Nr. 18; sodann mit *k* arm. *akir* spade, pickaxe, mattock; vll. auch *akis* a sort of iron shovel hhr; *ásté* Spieß vll. aus lat. *hasta*?

9. **Azgo** f. Asche, σποδός. (Gf. 1, 429. BGL. 61. Bf. 1, 38.)

ahd. ags. altn. swed. *aska* f. = mhd. nnd. *asche* nnl. *asch* ags. auch *ape* schott. *aise* e. *ashes* pl. (wie nhd. *äschen* ldsch.) dän. *uske*.

mlt. *asa* Asche vgl. schott. *aise* und ἄζα. sp. pg. *ascua* glühende Kohlen deutet auf ein goth. **asqvo**, **azqvo**?, ist aber vll. nicht mit Dz. 1, 325 hhr zu ziehen. — Bopp vgl. hyp. sskr. *osa* m. Brand, ardor Wz. *us* (*urere*); vgl. Bf. l. c. der gr. ἄζα und vll. ἐγγάρα (vgl. ἄδιç Heerd Hes.) vergleicht, cf. ἄζειν trocken; Näheres dort nachzusehen. sskr. *osa*, *us* passen eher zu ags. *ysele* cinis ignitus = altn. *usli* m. (ignis eig. vastator B.) nhd. *üssel* dial. *üsele*, *unsel* etc., ahd. in *usiltar* schott. *isles* embers vrsch. von *aizle* Funke; heiße Kohle und alte. *ouse* Lohe; nnd. *ösel* glimmender Docht. ç Gehört o. schott. *aise* vll. zu altn. *eysa* (nach Gr. 2, 754 — anders in Wien. Jbb. Bd. 46 — richtiger mit *i*: *eisa* aestuare) cinis ignitus? — arm. *agñen* ashes hhr? — Vrm. nur zuf. ankl. esthn. *ask* g. *assu* Auskehrigt, Koth.

(**Azetaba** bildet aus sichtbaren Gründen Nr. 74.)

10. **A. Aha** m. Sinn, Verstand, νοῦç. **inahs** klug, φρόνιμος. **inahel** f. Verständigkeit, Zucht, σωφρονησμός. **ahjan** meinen, wähen, νομιζειν Mth. 10, 34.

B. Ahma m. Geist, πνεῦμα. **ahmeins** geistig, πνευματικός. **gudiska ahmateius** f. Gotteingebung, θεοπνευστία. (Zu **A. B.** Gr. 2, 147 sq. 3, 389 sq. Gf. 1, 105. Wd. 187. BVGr. 163. Gl. 26. 29. Weitere Citate unten.)

A. B. Nach Grimm u. a. hhr

a. B. mhd. *achmens* gen. sng. spiritus. Die Vgl. mit nhd. *nachahmen* 2, 147 gab Grimm später auf, s. Wd. S. 1203.

b. Nach Gr. 2, 241. 3, 390 vll. aus *ahadam*, wofür die merkw. Form *óchtem* bei Oberlin (Z. 283) spricht, ahd. *adum*, *atum* mhd. *átem* nhd. obs. *ódem* alts. *átem*, *athom* nnl. *adem*, *asem* (s aus th?), *aam* mud. *adam* nud. *aten* afrs. *adema*, *ethma*, *omma*, *om* strl. *amme* ndfrs. *ome* ags. *ædhm*, daher *ædhmjān* exaestuarē schott. *oam* Waßerdampf; auf einfacheres Simplex deuten die ç doch hhr geh. ags. Wörter *oradh* spiritus *oredhjan* spirare. Gegen die Stellung zu Wz. *ah* sprechen auch vll. die exot. Vgl.; die sinnliche Bed. des selten auf den Geist angewandten Wortes stört nicht.

c. Nach Gr. 3, 390 vrm. Particp eines verlorenen altn. Zw. *á* = **ahjan** altn. *andi* m. spiritus und = *önd* f. anima swd. *anda* f. Hauch, Athem = dän. *uande* schott. *aynd*; swd. *ande* m. dän. *aand* Geist *aande*

aln. *anda* swd. *andas* spirare, respirare. Gf. 1, 267 u. LG. vgl. Wd. 84. 974. stellen diesen Stamm zu Wz. *an* s. u. Nr. 60; wir stellen einstweilen hier noch mehrere Wörter zu weiterer Scheidung und Vergleichung zusammen, für den Rest und die exot. Vgl. auf Nr. 60 verweisend: ags. *ond* anima; *anda* (Neid), *onda* = ahd. *anda* f. *ando*, *anado* m. zelus mhd. *ande* m. id. *ant* f. früh. nhd. *ând* Leidmüthigkeit, Sehnsucht; ahd. *anadôn*, *andôn* (*d*, *t*) = mhd. *anden* nhd. *ânden*; ahd. *andic* bair. *ândig*, *ânti* unwillig, eifernd alts. *ando* ira ags. *andjan* eifern. alte. *onde* Eifer (= ags. *onda* s. o.), Bosheit, in letzterer Bed. doch nicht zu dän. *ond* etc. **V.** 18? dän. *ændse* beachten swd. *ans*, *ansning* Sorge, Beachtung vb. *ansa*, *z* = altn. *ansa* respondere, nicht zu verwechseln mit der swd. Zss. *anse* (*ansehen*). Zu mhd. *ant* und vll. swd. *ans* etc. vgl. mlt. *anathe* sollicitudine, cura Pap. Pott Nr. 215ⁿ verkennt ahd. *anado* ganz, wenn er — doch freilich zweifelnd — eine sskr. Zss. *ana-dhu* zu Grunde legt.

d. VII. eher hhr (vgl. Gr. 2, 260. 384. Gf. 1, 105) alts. (*curare*) ahd. *ahôn* = mhd. *achten* afrs. *achtia*, *echta* (auch = *ächten* s. nachher) mnnl. nhd. nnd. *achten* ags. *ehtjan* altn. swd. *akta* dän. *agte*, die nord. Ww. entl.? cf. altn. *ætla* existimare, destinare Gr. 1, 461. Mth. 817. Gf. unterscheidet, doch nicht wurzelhaft, ahd. alts. *ahjan* (ahd. *âhtôn* etc.) *persequi* = mhd. *ehten* nhd. *ächten* ags. *ehtan* (nd. *akta* *Acht*, *persecutio* etc.). BGl. stellt letztere zu sskr. *âçu* cito. — arm. *aknadêl* achten, Acht haben, beachten gehört zu *akn* Auge s. u. Nr. 67.

a. Als Anklänge erwähnen wir arm. *ogi* Hauch, Geist cf. *ogêl* sagen, wie sskr. *ah* (s. u. b.): **ahjan**? — esthn. *öhh* Athem. cy. *aches* f. in der Bd. mind cf. u. Nr. 109.

b. sskr. *âtman* m. mahr. *atmañ* anima, animus etc. s. BGl., der es von *at* ire, oder nebst **ahjan** von *ah* dicere, also für *âhman* stehend, leiten möchte. oss. *ud* Geist hhr? swerl. gleichsam *bhâti* s. v. **bauan**; eher Nebenform von *waad* Wind vgl. dieses und arm. *ôd* **V.** 26; Klaproth vergleicht pehly. *ada* Geist. — Nach Pictet 109 u. Bopp hhr ir. *adhm* cognitio *adhma* gnarus u. s. m. VII. hhr gael. *aiteal* Hauch; Musik; Licht. cy. *adyl* breath. brt. *aêzen*, *êzen* f. vent doux, vapeur etc. Vgl. ebenfalls **vaian** **V.** Nr. 26, wie denn bei allen diesen Wörtern Wz. *vâ*: *av* zur Frage kommt, auch bei *âtman*: gr. *ἀὐτμήν* Athem, Hauch u. *ἀτμή* Dampf vgl. Pott 1, 196. Bf. 1, 265 sq. Die Identität dieser Wörter mit *Athem* steht noch dahin. Graff vergleicht die deutsche Wz. **ah** auch mit sskr. *ak* animadvertere.

11. Ahaks f.? Taube, *περιστερά*. (Gf. 128. Castigl. praef. in Cor. Smth. Nr. 1. D. Wb. S. 24.)

Vrm. Fremdwort; doch vergleicht Graff hyp. die malb. Gl. *ac-falla* (*hac-fala*) zu „si quis turturem de trappa (*falla*) furaverit.“ — oss. *ahaksin*, *achsinaç* Taube *z*: arm. *aghawni* id. *z*: prs. (*yâhv*). — Vrm. nur zuf. etwas ankl. mlt. *fakcha*, *facha*, *facheta* columbae species: gr. *φάσσα* Gl. m. vgl. mgr. *φάχητε τὸ αἶμα τῆς φάσσης* prs. *factar* columbus lex. Petr., nach Pott Ku. Stud.: ar. (*fâhhy*, *fahht'h*) palumbes torquatus. Swrl. hhr gael. *fachach* m. a waterfowl e. puffin, alca arctica Linn., obwol gdh. *f* oft unorganisch anlautet und dann das Wort formell ganz dem gothischen entspricht.

12. A. Ahana f. Spreu, *ἀχρον*. (Gr. 3, 413. Gf. 1, 132. Wd. 860. 1615. S. 1199. Pott 1, 143. Lit. 2, 41. Bf. 1, 163.)

ahd. *agana* f. festuca, palea, arista, vll. spina cf. *ahngo* Stachel Gl. Jon. und die merkw. einfache Form *ah cluma* Gf. 1, 105. mhd. *agene*, *agele* f. Achel, Aehrenstachel: Abfall, Spreu des Getreides u. Flachses = nhd. *ahne* (meist im pl.), früher *aun* f., jetzt fast nur von Flachse und Hanfe gebr.; swz. *ageln*, *agnen* pl. Beides bd.; dagegen gew. nhd. *age* (bair. *agen* f. pl.), *achel* f. Aehrenstachel, bes. der Gerste (vgl. u. esthn.): swb. *ungeln* Spreu; mehrere dial. Formen s. u. a. im westerw. Idiotikon und bei Swk. v. *acheln*. ags. *egle* arista, festuca; e. *ails* (nicht von frz. *ailes*, *aile* vgl. die folg. Formen) dial. *avel*, *oiles*, *iles* = nnd. *ilen* (Klein) neben e. (hants) *ang*, *awr* Aehrenstacheln. nnd. *eien* pl. id. wol aus *egen*, *agen*. altn. *ögn* f. swd. *agn* m. (gw. pl. *agnar*; im sg. auch = altn. *agn* Köder) Stroh, Spreu u. dgl. dän. *arne* Achel, Spreu. Außer diesen dreifachen, etwa auf *ag*, *ag-n*, *ag-l* beruhenden Formen auch solche mit *m*: mhd. (nach Z.) *am* n. Spreu *amse* ein Pferdefutter bair. *am*, *gam* n. Spreu, Stroh, worin vll. dial. *m* aus *n*, *nn*; daher auch wol *am* bei Z.; doch sicherer urspr. *m* in nnd. *eimen* pl. Aehrenstacheln dän. *emter* pl. = *arne*.

esthn. *aggana*, *aggan*, *hagganad* Spreu; vgl. u. a. *ogga* Stachel; *ohhak* Achel; Distel: *ohher* finn. *ohra* Gerste vgl. vll. türk. *akula* id. (Nemn.) — lett. *ahkots* Gerstenachel; lth. *akotai* pl. m. Gerstenspreu vgl. u. a. *aklai* m. pl. *aklės* f. pl. Danneßeln: *akstinnas* m. etc. Stachel (des Pflügerstocks u. des jungen Vogelgefieders). lett. *assmins* Achel vgl. die Ww. o. Nr. 8; ebenso russ. *óstie* n. Pflanzenstachel *osty* f. Achel blm. *ostí* n. pln. *osć* f. id., Stachel u. dgl. übh. — lat. *acus* (gen. *-us* u. *-eris*) Spreu vgl. *acus* Nadel *acuere* etc.; *agna* spica Fest. v. *pennatus*. Sonderbar pg. *pragana* Achel zsgs. und a. d. Gothischen? gr. *ἀχνα* Spreu *ἀχνηρον* id.; Stroh vgl. *ἀχναρος* Spitze, Dorn u. v. a. *ἀκοστή* Gerste nach Pott cf. Bf. 2, 343. — Die ankl. kelt. Ww. *egin* Sproßen etc. liegen in der Bd. ab, s. u. Nr. 41, doch auch J. 11; dagegen vrm. vrw. mit unorg. *h* cy. *hogi* schärfen, woher u. a. *hogal*, *hogalen* f. corn. *agolan* brt. *higolen* (auch queue bd.) Wetzstein; unorg. *h* auch in esthn. *higgoma* schärfen neben *ihkma*, *ihuma* etc. id.

B. Ahs n. (gen. **ahsis**) Aehre, *στάχυς*. (Gr. 2, 266. 3, 413. Gf. 1, 134. Wd. 891. Pott Lit. 2, 41. Bf. 1, 163.)

ahd. *ahir*, *ehir* etc. einmal *ahil* und *hahir* (vgl. *hacheln* = *acheln* und *ahd. hacana* = *agana* Gf. 1, 132) n. = mhd. *aher*, *är*, *eher* n. nhd. *ähre* f. früher und noch bair. *äher* n. österr. *eger* pl.? ags. e. *ear* n. (bei Gf.) ags. auch *æchir*, *ahher* schott. *icker* nnl. *aar*, *air* f. nnd. *aar*, *äre* altn. swd. dän. *az* n. Sollte die oberd. Nebenform von *acheln* „abusiv *achseln*“ Nemn. auf ältestes **ahs** zurückgehen wie jene auf **ah**? bair. *éhh* n. Aehre doch wol verstümmelnde Aussprache?

Gf. vergleicht sskr. *uch* (nach BGl. vielmehr *unc*) *spicas colligere*; richtiger Eichhoff *apris* *épi* (? s. o. Nr. 8) nebst russ. *osty* etc. s. o. **A**. Zu letzterem verm. alb. *ustë* Aehre, und nicht prs. *khrašeh*, *khāšeh*? (*khřšh*) id., womit vll. vw. arm. *hask* id. — Läßt sich lat. *arista* irgendwie vermitteln? (darüber Pott bei Wz. *sthä*). ngr. *ἀστάχυ* vrm. unorg. aus *στάχυς* und nicht etwa auch eine Zss. deutend.

13. **Ahtau** krim. **athe** (**ahte**?) acht, *ὀκτώ*. **ahtau-tehund** achtzig, *ὀγδοήκοντα*. **ahтуда** ord. achte, *ὀγδοος*. (Gr. 3, 637. 640 sq. Gf. 1, 138. Rh. 587. BVGr. 86. §. 206. 316. Pott 1, 276. Bf. 1, 243. 2, 212. 215.)

ahd. alts. *ahtó* = afrs. *achta*, *achte*, *acht* ags. *eahta* altn. *átta* nhd. nnd. nnl. *acht* nnd. auch *áte* e. *eight* swd. *átta* dän. *otte*. — ahd. *ahtozug*

etc. 80 = afrs. *achtantich*, *achtig*, *tachtendig*, *tachtig* alts. *antahtoda*, *ahtodoch* etc. ags. *hundeachtatig* alln. *attatui* nfrs. nnl. *tachtig* nnd. *tachten-tich* anl. *t* aus *ant*? u. dieses aus *hund*?? — ahd. *ahtodo* octavus = mhd. *ahto* etc., *ah*te afrs. *achtunda* (viell. mit ältestem *n*), *achta* etc. nnl. *achtste* ält. oberrhein. *ahteste* mnd. *achte* nhd. nnl. *achte* ags. *eahto* *th*a e. *eighth* altn. *ättundi* (*n* vgl. afrs.), *ätti* swd. *åttonde* dän. *ottende*. Ueber *octuma*, *ochtme* etc. angeblich *decima minuta* als mögliche Ordinalien s. Gr. 3, 641.

sskr. *aṣṭau* 8. (mit Dualendung? vgl. auch das Zahlzeichen; Bopp vgl. die Endung in *octavus*, ὀγδοος, ahd. *ahlowen* dat. card., s. dagegen Bf. l. c.) und *aṣṭan* (*aṣṭa*); aber ohne *t aṣṭi* 80. beng. hind. *āt* 8. = (zig. *ochto* a. d. Gr.) pengāb. *ath* afgh. *āta* arm. *uth* zend. *astan* prs. kurd. (*ahst* Garz.) *baluc*. brahui etc. *haṣṭ* pehlv. *aṣṭ* oss. *ast* lth. *aszṭūni* card. *aszṭutas* und *aszmas* ord. *aktainis* m. Achtelmaß entl.? woher? lett. *astoni* preuss. *asz-mus* im Wb. ang. card., aber im Text ord., wie lth. *aszmas*; altsl. *osmy* card. = bhm. *osm* pln. *osm* ill. *osam* rss. *rošemy*, aber ord. *osmūi*. Für slav. (swrl. prss.) *m* vgl. *m* in lat. *septem*, *novem*, *decem*; entstanden diese Formen aus den Ordinalien? vgl. Gr. 3, 641. 643 über card. *n* : ord. *m*; Benfey (vgl. Gr. ll. c.) 1, 243 nimmt hier ein andres besonderes Suffix der Urform an vgl. sskr. *aṣ-īti*. lat. *octo* aus *octav*? etrusk. *uthtafe* octavus nach O. Müller vgl. entl. (?). gr. ὀκτώ (Dual? cf. o. sskr.); ord. ὀγδοος versch. erklärt ll. c. alb. *tetë* card. vgl. das anl. *t* deutscher Formen? cy. *wyth* (zuf. = frz. *huit*) corn. *eath* brt. *eiz* gdh. *ocht*, *ochd*. Vrm. unvrw. esthn. *kah-heksa*, *kattesa*. Die slav. Formen rühren an die koptischen und semitischen; doch zeigt sich in letzteren verm. älteres *t*, *th*; vgl. kopt. memph. *šmin* sahid. *šmum* hebr. חַמְשָׁה chald. ܫܡܘܢܐ syr. *tmonyō* ar. *thmān*, etwas abweichend aethiop. *tinīmasa*. — Versch. Deutungen des urspr. Begriffs s. u. a. bei Bf. 1, 243 sq.

14. **Aththan** conj. aber, δέ, ἀλλά; denn, γάρ; und, καί; also nun, οὖν etc. (Gr. 1, 47. 3, 166. 275 sq. BVGr. §. 294.)

Zsgs. aus **ath** und **than**. Grimm stellte **ath**: lat. *at*, aber **ath-than**: autem, wenn nicht aus **iththan** assimiliert; später (1, 47): *attamen*. Bopp stellt **ath** zu sskr. (ved.) zend. *adha* hier, vgl. v. **ith**. lat. *at* = sskr. *atha* Bgl. Bf.

15. **a. Athn** n.? Jahr, ἐνιαυτός. **b. Atathni** n. id. (Gr. 2, 163. 237. 997. Mth. 715 sq. Pott 1, 132 [136]. 2, 612. Bf. 1, 311. 2, 323. Celt. 24.) **c.** Zu **a** die goth. Eigg. (lat.) **Athanicus** m. **Athana-gildus** m. nach Grimm (cf. Schaf. 1, 311, anders Gf. 1, 145) = **Ath-nareiks**, **Athnagilds**; warum aber mit Elision des allerdings mehr ahd. alts. **a**? Bei **b** vermuthete früher Gr. 2, 237 als volle Form **ata-thani**, wenn nicht **at** Partikel. Wir kennen keine Spuren dieses Wortstammes in den übrigen deutschen Sprachen. Auch die exot. Vgl. sind bedenklich; wir verfolgen sie deshalb etwas weiter auch bis auf sicher fremde Gebiete.

a. a. gr. *ἔτος*, *ἔτος*; *ἔτορι*, *ἔτορι* = *ἔτοσι* (*ἔτει*) Pott ll. c. führt vll. auf die lituslav. Ww. β. Vgl. Gr. ll. c. Bf. 1, 341; cf. ib. 2, 323 über *ἔτος*: sskr. *vatsa*, *parivaṣara* und *sam-rad* Jahr vgl. u. v. **jer**. Schwartze stellt *ἔτος*: semit. חַיָּה Zeit kopt. *hote*, *hōti* tempus opportunum, hora, wozu er gar lth. *czēsas* pln. *czas* Zeit stellt. An **athn** klingt eben so gut an ar. *āddānuī* syr. *edono* chald. ܫܘܢܐ etc. tempus. — alb. *vyet*

(βγίετ) verfloßenes Jahr scheint aus gr. ἔφετος; doch vgl. *yatë* (γιάτῆ) Jahrhundert: ἔτος? vgl. u. Nr. 24.

β. lett. *gads* slav. rss. *god* m. Jahr; ill. pln. (*gody* pl.) Feierlichkeit; bhm. *hod* m. (passende) Zeit; Fest; Spielwurf *hodina* f. Stunde *godina* f. ill. serb. (auch *godišće*) Jahr; slav. rss. Zeit; Schicksal = poln. *godzina* f. Stunde = lth. *gadyna*, *gadynė* f. Zeit (gute oder böse) neben *adyna* Stunde, auffallend, wenn auch zufällig, an bask. *adina* age, aetas, auch rhaetor. *adina* immer s. u. Nr. 50 anklingend. — Sippen dieses Stammes: lth. *gadijas*, *gaditis* lett. *gadditees* contingere, evenire c. d. und cps., vrsch. von lth. *gadijūs*, *gaditis* sich nennen pln. *gadać* reden rss. *gadaty* wahrsagen; muthmaßen: sskr. *gad* dicere, loqui etc. vgl. v. **qvīthan**; unverw. mit dem ersten *gaditis*? Ferner lth. *pagadà* f. gut Wetter, successus *prigadà* f. Gefahr *desigādinti* sich vertragen, versöhnen *gadnas* tüchtig = poln. *godny* ill. *godno* rss. *gōdnū* (Näheres in Wbb.) *godity-sja* taugen; ill. *goditise* = lth. *gaditis* evenire, sonst ill. *goditi* gefallen; pln. *godzić* bezielen; bedingen; versöhnen (vgl. lth.) *godzić się* sich schicken; bhm. *hoditi* (= *házeti* werfen) *se* id.; sich werfen; rss. *godity* zaudern (: Grundbd. Zeit) zwar id. mit Obigem, führt aber weiter auf lth. *gaisiti* id., auch perire; lett. *gaidīt* warten; prss. *giede*, *giedi* sie warten. Obgleich lth. *adyna* an **athn** anklingt und die griechischen Formen zu vermitteln scheinen, sind wir doch dieser Verwandtschaft nicht gewiss; vgl. auch v. **gods** und v. **bigitan** nebst Pott Nr. 341. Lett. 1, 53 sq. (wo bes. noch lett. Wörter) für den Stamm *gad*, *god*.

a. b. γ. Ehe **athn** bekannt war, verglich Gr. 2, 997 sskr. *āditya* m. sol, vrm. auch annus vgl. *Adityās* pl. die 12 Monatsgenien, nach BGL von *Aditi* f. Deorum mater vgl. *adi* initium, primus. Hieran erinnert „*Attidem* cum nominamus, *solem* significamus“ Arnob. adv. g. p. 187; wogegen „*sol* nomine *Attinis* s. *Atinis* colitur“ Macrobr. Sat. 1, 21 an **athn**; beides wol nur zufällig. Pott Rec. über meine Celtica denkt bei letzterem gewagt an gdh. *teine* (*tan*) Feuer. Ueber Ἄττις, Ἄττις etc.: ἄνθος etc. s. Bf. 1, 78.

a. δ. Möglich **athn**: lt. *annus* aus *atnus*? Bf. 1, 311 vermuthet *annus* = gr. ἔνος, ἔνος (zsgs. ἐνιαυτός). Aber osk. *amuud* = *anno* abl. zeigt andern Weg, wiewol Lassen Eugub. 56 umbr. *acnu* = *annus* nimmt; noch mehr *amosio* = *annuo* Fest., nach Bf. 2, 349 cf. 30 und 1, 311 gleichsam sskr. *amātya*; sodann *bimus*. Auffallend stimmt arm. *am* Jahr c. d. (*amarhn* Sommer hhr?) *amur* dauerhaft nach Zeit oder Masse; aber darneben, vll. unverwandt? *gam* time, hour, opportunity c. d. *gamanak* time, hour; age, century *gaman* linél to arrive m. v. Abl. ḡ vgl. die jedoch urspr. semitischen Wörter prs. (*zmān*) kurd. *zamane* Zeit Wz. sskr. *jan*? s. v. **kuni**. Ferner vgl. BGL und Bopp Celt. 5 über sskr. *amati* m. tempus: *annus*, ἔννος, ἔνος und lith. *amžis* longum tempus *amžinas* ewig; auch sskr. *amasa* m. tempus (beide nach Bopp von Wz. *am* ire) und cy. corn. *amser* m. Zeit; brt. *amzer* f. Zeit, Dauer, Wetter c. d.; ir. *am* gael. *ám* m. time, season, convenience n. pl. *amanna* times (woher u. a. *amail* timely, temporal etc. vb. to hinder, stop) *ainsir* f. (vgl. cy. corn. brt.) Zeit, Wetter, Jahreszeit vgl. Pictet 9 und meine Rec. über ihn und Bopp Celt. in Hall. Ltz. 1843 Erg. Nr. 83; ist kelt. *ir*, *er* erstarrtes Nominativsuffix? Dict. scot. nimmt Zss. mit *sior* perpetuus an. Auffallend prss. *amsis* populi *amsin* populum, wozu Vater lett. *ssaipe* (s. v. **haim**) vergleicht; doch ist es eher id. mit lth. *amžis* vgl. die Bdd. von *saeculum*. Gf. 1, 254 vergleicht *amžis* bei ahd. *emizis* semper etc., dessen Laute und Bildung jedoch ganz andrer Natur sind; eher mögen sie Einer Wz. angehören; vgl. u. Nr. 53; s. auch **J.** 14.

a. ε. Da wenigstens in den litoslav. Wörtern der Begriff der *Zeit* vielfach wechselt, so ist die Möglichkeit der (lautlich sicher möglichen) völligen Identität von **athu** mit sskr. *ahan* m. Tag Nennens werth. Mit der gld. Form *aha* (in Zss.) vergleicht BGl. ir. *aga* leisure, time, opportunity, demnach auch mit weiterer Bd. Zu **athu** stimmt mehr gael. *átha* f. = *aimsir* vgl. *aidhne* f. age; doch s. u. Nr. 36, wo mehrere aukl. Wörter; kaum erwähnen wir ir. *uain* gael. *úine* f. time, season *uineachd* f. leisure. esthn. *aast*, *ajastaig* etc. Jahr gehört zu *aig* s. Nr. 36. — oss. *ans*, *as* Jahr wissen wir hier nicht einzuordnen. An sskr. *ahan* erinnert bask. *eguna* Tag m. v. Abl., in Zss. *egu*, ähnlich wie o. sskr. *aha*; vgl. *egon* (naiz j'ai demeuré Lécluse) stehn, bestehn, sein (Humboldt). Auf *ahan* kommen wir v. **dags** zurück.

16^a. **Athriza** in *maisve athrizans* Matth. 6, 26 (cod. arg.) magis potiores cf. Gal. 2, 6. falsch, s. LG. in h. ll. : Gr. 2, 591; doch s. u. Nr. 27 Anm. 1.

16^b. **A. Aibr** n. Gabe, δῶρον. Mth. 5, 23 (cod. arg.). Emendationen : **B. Tibr** nach Etmüller in Hall. Ltz. 1838. Nr. 224. (**Giba** von LG. angedeutet, doch zurückgewiesen. **Libr** nach Zahn. **Bair** nach Ihre). (Vgl. Gr. 1, 43. 63. 3, 510. Mth. 31. 36. 177. 485. 990. LG. in l. c. und im Wb. Swk Beitr. 38.) Grimm ist der Emendation **B** ziemlich geneigt, LG. nicht, weil ags. *tibr* a. d. Gaelischen entlehnt scheine.

A. Grimm erinnert an ahd. *eipar*, *eivar* Gl. 1, 100, dessen Begriff (etwa studium, aemulatio, fervor zu bedenken) aber widerstrebe (vgl. Wd. 634, cf. Dz. 1, 283, über nhd. *eifer*); sodann an gael. *iobairt* Opfer, s. u. §^a. Immerhin nicht unmöglich, daß **aibr**, wie die kelt. Wörter, aus *offerta* etc. entstellt wäre, vgl. Gr. 3, 510 und u. §^a; doch wäre dann eher eine lebendige Anlehnung in der Sprache zu vermuthen. Dagegen wäre vielleicht eher eine Urverwandschaft mit diesem Worte möglich, indem **aibr**, irgendwoher entlehnt oder nicht, eine verdunkelte Zusammensetzung mit dem Stamme von **bairan** q. v. wäre, wenn wir auch nicht etwa an **atbairan** speciell denken oder mit Ihre **bair** emendiren. Für die Echtheit von **A** spräche prov. *aib*, *aip* Eigenschaft, Gabe Dz. 1, 56. 283, wenn Diez die, isolirte Wort richtig ableitet; Gabe in dieser Bd. passt schon nicht ganz.

§^a. Grimm stellt später Mth. 13 ir. *iobairt* gael. *iobairt* cy. *abert* sacrificium zu *Opfer* aus *offerta*, obschon hieraus sich auch die Formen ir. *offrail*, *oifrion*, *aifrion* cy. *offryd* etc. gebildet haben. Jenes *offerta* oder eine vrw. Form, vgl. u. a. rhaetor. *offrenda*, *onfrenda* hat sich vielfach in den Sprachen der Christen umgestaltet, vgl. Mth. 31, auch über die Abl. von *offerre*, nicht von *operari*. Beispiele: ahd. *opfar* = mhd. *opher* nhd. *opfer* ags. *ofrung* (zunächst aus *offrian* = ahd. *opfarôn* mhd. *opheren* nhd. *opfern*) altn. *ofr* swd. dan. afrs. nfrs. *offer* nfrs. *offer* mnl. *offerhande* (*offranda*) hostia gloss. Essend. lth. *appiera* (woraus zunächst **aibr** gebildet sein könnte) lett. *uppuris* bhm. *ofěra* pln. *ofiara* sloven. *ofer* esthn. *ohuer* finn. *uhri* arm. *ophrant* (vgl. mnl.). In einigen gdh. Formen mag das verhallende *dh* unorganisch, vielleicht nur graphisch sein; wo nicht, zumal bei den deutlichen Nebenformen aus *offerre*, wäre mit Pictet 109 sskr. *adhvara* m. sacrificium zu bedenken, worüber u. a. Bf. 1, 260, wo sich noch ausgedehnte Vgl. anfügen lassen; vgl. auch u. *tubhartas*.

B. ags. *tibr*, *tiber*, *tifr*, *tifer* n. victima, vrm. auch Gabe s. Mth. 36; ahd. *zepar* n. id., sacrificium afrz. *toiere* altn. *tivor* sacrificium vgl. *tafn* n. victima; esca ferarum. Vgl. Mth. ll. c. über *zepar* : fränk. thür. *zifer*, *gezifer* Hausgethier

(s. u. Anm.); nhd. *ungezieser*, früher *unzifer*, *ungeziber* n., daher nnd. *unzifer*, frz. *atoivre*. Ebds. s. über die weitere Verwandtschaft mit *zauber* (: **taujan** q. v. vgl. Wd. 2304) ahd. *zoupar*, *zoufer*, *zouwer* divinatio, maleficium mhd. *zouber* afrs. *taverie* (a, o) Zauberei = mnl. *toverie* nll. *tooverij* nfrs. *thauwerie*; vgl. isl. (nicht altn.) *töfur* instrumenta magica *töfrar* incantamenta *töfra* norw. *tougre* zaubern, fascinare; swd. *tofser* Zauber. Nach Grimm vll. hhr ags. *téafor* read *teáfor* minium *tifran* depingere, vll.: nhd. *ziffer* e. *cipher* frz. *chiffre* it. *cifra*, *cifera* (Geheimschrift, Chiffren) mlt. *cifra* 12. lh.; sonst gew. a. d. Arabischen abgeleitet. — Vrm. a. d. Deutschen (Mth. 985) drevan. *tóblač*, *tobalar* Zauberer etc. = sloven. *zopernik*; *zóper* Zauber vb. *zóprati*.

Anm. Gegen Grimm's Ableitung von *zifer* etc. s. Ausführliches bei Wd. 1997, der dagegen „weil das zahme Thier im Wachstume zurückbleibe“ vergleicht ahd. *zipo* träge (zurückbleibend) Gf. 5, 578. *arzbôn* träge sein, zurückbleiben fränk. *zifen* im Wachstume zurückbleiben (nicht zu nnd. *zifer* Käfer). Aeltere nhd. Formen noch *unzibel*, *ungeseuser*. Oberpfälz. neben *zifer* auch *zibel* Federvieh. † hhr wett. klein *gezebbel* n. coll. d. i. Kinder, zu *zappeln* angeglichen, wie z. B. *frauenzifer* = *frauenzimmer*? — Zu *zifer* etc. vgl. auch esthn. *töbras* (b, bb, p) Vieh (Hausthiere). Ist *zobel* bei Smllr 4, 217 verwandt? —

A. B. Jene gael. Ableitung des ags. *tibr* ist mir nicht zur Hand. Folgende, vielleicht gemeinte, Wörter können mit **aibr** verwandt sein, da ein anl. gdh. *t* oft nicht zum Stamme zu gehören scheint und sich vocalisch anl. Formen gegenüber zeigt: gdh. *tabhair*, *tiubhair*, *thoir* to give, grant, deliver, present c. d. vgl. u. a. *tabhairt* f. a grant, gift etc. besonders *tabhartas* m. an offering, present; a victim; vll. nicht zufällig an *iobairt* ankl. — *Zauber* erinnert an gdh. *taibhse* m. a ghost, apparition, vision, id. mit *aibhse* spectre; sprite; a diminutive creature (vll. auch die Grundbd. von *zifer*, *ungezifer*); daher die bekannte *taibhsdearachd* f. second sight. Noch mehr aber stimmt nach allen Lauten zu *Zauber* gdh. *dubhra* dark, gloomy; sbst. m. gloom etc.; sterness; a spectre; von *dubh* black, dark; daher auch *dubh-chleasaiche* m. Zauberer d. i. Schwarzkünstler. Dennoch vll. alle nur zuf. anklingend.

17. **A. Aigan**, **aiban** anom. II. **aih**, **aihta**, **aigands** haben, besitzen, ἔχειν. **faraihan** sw. c. gen. Theil nehmen, μετέχειν. **aigin** n. Eigenthum, Vermögen, ὑπάρχοντα, οἰσία. **gaaiginon**? eignen, πλεονεκτεῖν 2. Cor. 2, 11, wo LG. **gaaiginondau** für **galiginondau** (decipiāmini s. v. **galiginou**) lesen möchten. **aihts** f. Sachen (Eigenthum) ὑπάρχοντα; **izvaros aihtins** τὰ εὐῶν. (RA. 491. Gf. 1, 113. Rh. 590. 700. Wd. 530. 516. Bgl. 43. Pott 2, 122. 683. und in Hall. Jbb. 1838 Aug.)

B. Aihtron (haben wollen LG.) bitten, betteln, προσαιτεῖν, αἰτεῖσθαι, προσεῖχεσθαι. **aihtrons** f. Bitte, Betteln, προσευχή, δέησις. (Gr. 1, 52. Mth. 27. Dtr. Pr. 244.)

A. ahd. *eigan*, *heigen*, nur im Prs. gebr., habere, haben, auch Hilfszeitw. afrs. *aga* (*aegha*), *haga* prs. *ach*, *hach* etc. prt. *achte*, *ochte* haben = alts. *egan* prt. *eha* ags. (*agan*) prs. *áh*, *ágon* prt. *áhte* ndfrs. *age* e. *owe* (eig. besitzen) prt. *ought* altn. *eiga* prs. *á* pl. *eigum* prt. *átti* swd. *äga* = dän. *eie* besitzen. Hhr vrm. swz. (wallis. raron.) *heigen* sylv. *géchen* nehmen (vgl. m. Rec. über Schott Kolonien in Hall. Ltz. 1842 Erg. Nr. 48) letzteres vll. aus *gaeigan*, vgl. nachher mhd. *eigen* ags. *geágnian*

etc., wozu die Bd. beßer passt; sylv. *hëckëcht* hat genommen *gëched!* nehmt! *angëched* annehmt; raron. *heigist* nimmst. *gëchen* erinnert auch an g. **gagaigan** q. v. — adj. ahd. *eigan*, *egin* = amhd. nnl. afrs. *eigen* afrs. nnd. swd. dän. *egen* afrs. strl. schott. *ain* afrs. nfrs. (*eyn*) *ein* alls. *ëgan* ags. *ügen* e. *own* schott. *awin*, *awin* altn. *egin*. — sbst. **aign** = ahd. wie adj., so alls. ags.; afrs. *egin*, *ain*, *ein* n. mnl. *eigen* altn. *eign* dän. *ieie*; besonders ist liegendes Gut gemeint. — Abgel. Zww. ahd. *eiganan*, *eigenen* vindicare = mhd. *eigen* nhd. *eigenen* nnl. *eigenen* nnd. *ëgenen* (zueignen), *ëgen* pers. verdienen unpers. = *ëgenen* ags. *geágnian* e. *own* altn. *eigna* swd. *egna* dän. *egne*. — **aihts** = ahd. *ëht*, *aht*, *hëht* f. possessio, praedium etc. = ags. *æht*: schott. *aught*, *aucht* Besitz; besitzen. Rh. vergleicht altn. (swd.) *ekta naturalis*, legitimus (dän. *ægte* mhd. nnd. nnl. *echt*): ahd. *ëwa*, *eha*, das auch zum mhd. *echt* Beitrag vgl. Wd. 516 und u. Nr. 36.

B. Entspr. Formen mangeln, wie es scheint; aber vll. entspricht eine andre Ableitung (vgl. Gr. Nr. 28. Gf. 1, 113. Smllr 1, 123): ahd. *eiscón*, *ëscón* = mhd. oberd. mnl. nnd. *eischen* mhd. mnl. *heischen* (früher st.) alls. *ëscón* (fragen) afrs. *askia*, *aschia* strl. *ascja* nfrs. *aeschien* ndfrs. *äske* mnd. *eisken*, *eischen*, *eissen* (fordern, erheischen, vorfordern) nnd. *eschen* ags. *æscjan*, *ascian*, *axian* (á?) e. *ask*, *ax* altn. *æskja* swd. *aska* dän. *æske*; swz. *heuschen* betteln, wenn hhr geh., tritt in der Bed. zunächst an **aihtron**. Subst. ahd. *eisca* Frage, exactio *excon* intentione (hhr?); mnl. *ësch*, *hësch* nnl. *eisch* nfrs. *aesk* Forderung; ags. *æscra* Frage. — Wenn auch die Nebenform mit anl. *h* sich (nach Wd. 2103) erst im 13. Jh. bildete, so trifft sie doch mit der gleichen von *eigan* zusammen; indessen bleibt die Vrwschaft zweifelhaft; s. die exot. Vgll. Graff vermuthet Zss. in mhd. *treischen* erfahren und in *forschen* ahd. *forscón*; vgl. **F.** 50.

A. sskr. *ic* to possess power, property or authority, possidere, dominiari nach BGL. vrm.: **aignan**. Graff vgl. sskr. *ih* quaerere, petere und *is* desiderare. — gr. *ἐχειν* stimmt auffallend (vgl. Gf. 1, 113. LG. Ptt 2, 122. 683), woher wir dieses auch leiten mögen, worüber Pott II. c. Bf. 1, 357 sq. c. cit. nachzusehen (meistens: sskr. *rah*, wozu **V.** 11). Auch gael. *faigh* anom. to find; get, receive, obtain, acquire; reach; c. d. könnte sich anschließen, *f* = *v*, vll. prothetisch; andre Vgll. s. **F.** 2. 3. 36.

B. Gr. 1, 52 stellt hypothetisch **aihtron**: gr. *ἰκτετεύειν*, das auch nach Bf. 1, 16 unorganischen sp. asper hat und sich an die Zss. *προΐσσομαι* (betteln etc.; s. **F.** 50.) schließt, aber ganz von *ἐχειν* trennt. Dazu sskr. *icçh* (*is* id.) desiderare, optare; wozu nach BGL. *eiscón* etc. und lth. *jëszkoti* suchen. Zu letzterem gehört asl. *iščon* (punkt. o Bf.) rss. *iskáty* suchen; ill. *iskatti* (*s*, *z*) id., forschen, fordern; rss. *isk* m. gerichtliche Forderung u. dgl. c. d. pln. *iskac* Ungeziefer suchen, lett. *eeskât* (virg. *s*) Läuse suchen (rss. *čš* *iskáty* nhd. Läuse suchen); aber bhm. *wiskati* id.: *wëš* Laus? Bf. 1, 686. 2, 365. stellt diese Ww. nebst gr. *ζητῶ* zsgs. *δίξηναι* zu *yác* s. u.; vgl. 1, 150 über *jagen*. Vgl. auch gdh. *aisc* f. a request, petition, reproach; damage, trespass; für letztere Bdd. vgl. **aivisks** u. Nr. 34. — Zu *icçh* (Urwz. *ik*?) vll. arm. *ighth* desire, will, avidity etc. (auch sorcerer) c. d. *eghthal* to desire, wish, guess; *ç*: kurd. *áz*, *áj* kem desidero prs. *áz* desiderio *ç*: *ni-yáz* petitio, supplicatio; indigentia und sskr. *yác* poscere, supplicare? doch s. Pott Nr. 112 h. v. Benfey leitet *yác*, *is* etc. aus *i* ire. Ferner vgl. esthn. *ihkma*, *ihkuma* etc. seufzen, wimmern — vll. sinnliche Urbed. der Wz., wenn nicht nebst *ikma* weinen, beweinen abzuschneiden —; verlangen, begehren vgl. u. a. *iggatsema*, *ihherdema*, *ihhaldama* begehren *issotama*.

issonema ersehen; u. dgl. m., schwerlich alle hierher, vgl. *iggaw* sehnlich, eig. langwierig (vgl. *longing*, *verlangen* : *lang* u. s. m.), immerwährend : *igga* Zeit s. Nr. 36; der Raum hindert uns, diese Stämme weiter zu verfolgen. Lapp. *jeskotet* fragen steht lautlich näher an lth. *jëskoti*, als an swd. *äska*.

Sollte **aihtron**, unvrw. mit **aigan**, wie mit *heischen*, interjectionalen Ursprung haben, wie etwa o. *ihkma*, *ächzen* u. so m.? Man denke z. B. an das unartikulierte, wimmernde Betteln der Kinder in mehreren Gegenden der Schweiz. VII. auch so das ankl. arm. *aghôth* prayer. supplication c. d. vb. *aghôthêl*, das (etwa mit dem glbd. *aghêrs*, *aghêrsêl*?) einem Stamme *agh* (*aghêl* etc.) anzugehören scheint, der vrm. zunächst *miserum esse* bedeutet, ursprünglich aber Interjection sein mag; vgl. mehrere Wörter o. Nr. 3. Vielverschlungene keltische Vergleichen, in denen ich mich noch weniger zu rechte finden kann, laße ich lieber hier ganz weg.

18. **A. Aiz** (**aiz**?) n. Erz, *χαλκός*. Mrc. 6, 8. (Gr. Nr. 512. 1, 539. Gf. 1, 433. Pott 1, 136. BGL. 17. Bf. 2, 201. Clt. 28.) Der ferneren Vergleichen wegen folge

B. Eisarn n. Eisen; pl. **eisarna** *bi fotuns gabugana, ana fotum* Fußschellen, *πέδαλ* Mrc. 5, 4. **eisarna-bandî** f. Eisenbande, Feßel, *άλυσσις*. **eisarneis** eisern Mrc. 5, 3. 4. (Vgl. Cilt. zu **A.** und Gr. 1, 491. 2, 337. Gf. 1, 488. Rh. 855). **Isarna** Eig. LG.

A. a. ahd. swz. *êr* n. mhd. (? Z. 78) *êre*, *êr* n. Erz = ags. *âr*, *ær* altn. *eyr* hhr? wenn nach Grimm's Verm. st. *eir*, vgl. agothl. *értaug* Gr. 1, 491. s. **c.** — amhd. alts. *êrin* = nhd. *ehern*.

b. ζ hhr dän. *er* Kupferrost vb. *erre* rosten; swd. *erg* (auch Grünspan) vb. *erga* id., aus *aerugo* gebildet? vgl. mhd. *egel* Rost, etwa mit elid. *r*, wie vrm. nhd. *ékel* aus *erkel*? Megiser hat ein hebr. *jerakon* aerugo; vrm. nur zufällig klingend auf mgr. *ίάριν* alchym. *iarin* Rost, Grünspan, aus *ίός*? auch oss *archii* Kupfer etc. s. u.; nicht hhr ill. *ergja*, *argja* f. Rost, *ruggine*, nach ill. Weise = rss. *rza* etc.

c. Von **a** trennt sich mit stammhaftem *u* altn. *eyr*, bei Gr. 1, 476 *eir* (s. o. **a.**) aes, vgl. die noch nicht genug geschiedenen Ww. (s. Biörn; Gr. I. c.; 1. 2. A. 652) *eyrir* pl. *aurar* agothl. *oyri* uncia, opes; swd. *öre* n. Kupfermünze swd. dän. *lösöre* (RA. 565) lose, fahrende Habe; wol auch o. ags. *âr* hhr? vgl. u. Nr. 31. 95. und e. *ore* Erz; nnl. *ór*, *oir*, *oer* f. Eisen-erz, „Urerz“ *oerig*, *urartig*; ofrs. *ürre*, *eisenhaltige* harte Erde nnd. *ür* id. (unfruchtbare Erde), daher *úrgrund* (sicher nicht: *horu* lutum Gr. 3, 380. Rh. 826. Br. Wb. v. *haar*); so stellt sich denn auch altn. *aur* m. argilla lapidea; lutum *eyri* f. dürrer Strand swd. *ör* n. Kiesboden (in ähnl. Bd. am Main *erzbodem*) hier an und zu den obigen nord. Wörtern.

d. ahd. *aruz*, *ariz*, (altnd.) *erezi* etc. n. rudus, Erz = mhd. *erze* n. swz. *erez* n. nhd. *erz* (lnds. *erzt*) n. nnl. dän. *erts* (vrm. entl.). Gr. Nr. 617 stellt hyp. *erz* als „metallum, Wachsendes“ zu **aurts** **V.** 61. q. v.; auch Gf. scheidet es ganz von **aiz**; vgl. u. exot. Vgll. und Pott 2, 199. Ueber altn. *ortugi* etc. s. Gr. 1, 491.

B. a. ahd. alts. altn. (in 1. Zss.) *isarn* n. ferrum (chalybs) = mhd. *iser* n. afrs. *isern*, *isrn*, *irsen*, *iser*, *irser* n. nfrs. *yrzen* nnl. *ijzer* mnd. *yseren* nnd. *iser*, *isern*, bes. in Zss., auch adj. wie nhd. *eisern*; ags. *isern* in Zss. burgund. *isarnodori* ferrei ostii, zu Ende des 5. Jh., eher deutsch als keltisch, Cilt. s. Celt. I. c.

b. ahd. *isin* (*hisin*), *aisin* = mhd. nnd. ags. *isen* nhd. *eisen* (pl. Feßeln).

c. ags. (*irn*) helgol. *iren* = e. *iron* dial. *ire* (abgk.?) schott. *airn* altn. *iarn* (*jarn*) pl. Feßeln; aus *iarn* aus *irn*? Gr. ndfrs. *jaarn* swd. dän.

jörn. — Grimm nimmt im Altn. Elision des *s* an, im ags. *īren* vll. Um-
setzung aus *iern*, wenn nicht *r* aus *s*.

A. B. Gr. Nr. 512 stellt unter hyp. **eisan** splendere *Eis*, *Eisen*,
Ehre (vgl. u. Nr. 32). Die Forscher mögen folgende Vergleichen und
Anklänge sondern:

A. a. α. sskr. *ayas* n. ferrum, nach Pott 1, 136 und Bf. 2, 201 aus
ayamas indomabile; allgemein mit **ais**, *ísarn*, *aes* verglichen. lat. *aes* g.
aeris (aus *aeramen* dakor. *arame* it. *rame* frz. *airain* etc., auch brt.
arem, arm m. id.)

β. sskr. *ára* n. brass; oxide of iron : gr. ἄρης nach Pott 1, 315 und
Eichhoff, anders Bf. 1, 315. ζ hhr prs. „ehren“ Eisen; arm. *érkath* id. oss.
archii dug. *archi* Kupfer (swrl. aus ὀρείχαλκος; oss. *bor* dug. *bur* Mes-
sing). sirjen. *irgon* id.

B. b. Nach Pott kurd. St. vll. unverw. mit *eisen*, wie auch mit
ayas : kurd. *asén* (Garz.) *hassin* (Klpr.) *bulbaš. asin* (Rich) *baluc. ásin*
Eisen = prs. *āhen*, *āhin* buch. hind. *áhan* (*auhun*) mgr. ἀγγήν Dfr., nach
Pott vll. : ἀκιννάκης s. o. Nr. 8. Diese vrm. alle identischen Wörter deuten
auf ein sskr. *asin*, *asan* zend. *añhin*, das nicht hierher gehört, sondern
zu *asi* ensis, dessen frühere, wenn auch nicht erste, Bd. (für mögliche
Urbed., die freilich dem Begriffe der Waffe näher steht, s. o. Nr. 8) vll.
Eisen, vgl. etwa auch sskr. *asala* n. iron, arms. Swrl. zu *añhi* etc. arm.
han (*hankh* pl. coll.) Erz, Metall, Mineral und Fossil übh., Bergwerk; vll.
= sskr. *ghana* n. Eisen Wz. *ghan* = arm. *han*. Auch wol nur zufällig
klingt an obige iranische Wörter an aeth. *hazín* Eisen, eig. Festes (Pott l. c.)
vgl. chald. ܐܫܝܢ ascia, securis, das wiederum vrm. nur zuf. an ἀξίλην
anklingt. — Nach Pott l. c. *asen* etc. vll. : afgh. *ospana*, *ospany* (*ávspny*),
Eisen vgl. oss. *atsainak*, *affseinag* id.; die entspr. sskr. Form könnte
lauten *açvana*, *açvanaka*; klingt magy. *ásvány* Mineral zufällig an?

c. cy. *haiarn* m. brt. corn. *hoarn* (o, ou) m. gdh. *iarun* m. manx
iaarn Eisen (ang. obs. gael. *ais* m. money, aus lat. *aes*).

Ann. Vielleicht urspr. aus dem cy. Worte (vgl. Celt. l. c.) nhd. rhaetor. etc.
harnisch mhd. *harnasch* m. n. nnl. *harnas* e. *harness* dän. *harnisk* swd. *har-
nesk* n. altn. *hardneskja* vgl. swd. *hård* Erz? mit unorg. *d*? it. *arnese* sp. *arnes*
pg. *arnez* frz. *harnais* neben *harnache* Pferderüstung und *harnois* „vulgo
harnas“ Dfr. = mlt. *harnasium* Fischernetz, sonst auch *harnesium*, *har-
nascha* Harnisch. cy. *harnais* m. horse-harness c. d. brt. *harnes*, *hernez*
m. noch in vrm. urspr. Bd. *ferraille*, *vieux morceau de fer*; *harnais*, *cui-
rassé* c. d. in beiden Bdd.; schwerlich in ersterer zu trennen und : cy.
haiarnaidd ferreus gael. *iardnaidh* like iron. gael. *airneis*, *earneis* f. fur-
niture, household stuff; cattle, moveables (vgl. it. *arnese* etc.); doch vgl.
earras m. goods, stock, commodities e. d. : *earradh* m. wares, commodities
(vgl. V. 63 f.); armour; garment, clothing etc. : *earr* to cloth, *array*. —
Auffallend bleibt die Scheidung der kelt. Wörter von *haiarn* etc.; sie
scheinen fast erst später aus dem Deutschen oder Romanischen entlehnt;
cy. *harn* what closes ist Erzeugniss der Etymologen. —

A. c. Vll. hhr gdh. *iris* f. brass. — Wahrscheinlich ist *áruz* etc.
durch *z* abgeleitet und nicht *á-ruz* zu theilen. Auch passt in letzterem
Falle die Dentalstufe nicht wol zu folgenden Wörtern, für welche v. **rauds**
zu vergleichen : lat. *raudus* (au, ú, ó) g. -*ëris* n. Stück Erzes, Steins;
Schutt, Trumm (*rudera* Trümmer); Estrich aus Steinchen; mlt. *rudus* Erz,
bes. unbearbeitetes, assimiliert zum adj. *rudus*? Es scheint den Uebergang

zu bilden zu lth. *ruda* f. Eisenhammer, „Erzt“ (Mielcke); asl. bhm. *ruda* aes rss. *rudá* f. Erz (auch Blut, wie sskr. *rudhira*) ill. *ruda* f. Bergwerk *rudni* metallan pln. *ruda* f. Erzstufe; Schmelzhütte. esthn. *raud* g. *raua*, *rawwa* finn. *rauta* lapp. *route*, *ruoute* Erz ζ : magy. *réz* Kupfer (*rézércz* zsgs. mit dem entl. *ércz* Erz, Mineral, Mine erinnert an sskr. *ríti* f. etc. brass; rust of iron. — Aehnliche sskr. Zss. mit *lohita* roth für Kupfer u. dgl.; *rakta* Kupfer eig. rubrum; *loha* Eisen, Metall (kann = *rodha* sein) vgl. zig. *lowe* Geld. — Verw. ist auch *Rost* = lth. *rúdis* f. bhm. *ruda* (s. o.) pln. *rdza* rss. *rzáill*. *ergja* s. o. **A. b.**

19. **Aithe** f. Mutter, $\alpha\eta\tau\eta\rho$ (in vielen Stellen; *Mutter* fehlt bis jetzt im Gothischen). (Gr. 3, 322. Gf. 1, 153. 147 — S. Wd. 375.)

ahd. *eidi* f. Mutter in *fuotar-eidi* nutrix; mhd. *eide* (*eile*) id. altn. *eidha* id. (nicht *ëdda* neben *ôdha* proavia vgl. Mth. 325). sylv. *ajo* Mutter gehört zum rom. *aja* f. *ajo* m., das wir nicht mit altn. *ái* proavus (= *ani* Grimm) vergleichen, auch nicht aus *avia* (s. u. Nr. 107) herleiten mögen. Auch nicht hhr. ahd. *itis* f. femina, nympha = alts. *idis* ags. *ides* altn. vrm. *dis* vgl. Gr. Nr. 504. Mth. 87; doch s. darüber Gf. 1, 147 sq. — Nach Grimm bei Haupt Z. I. 1. S. 21 sq. hängt **aithei** zusammen mit **atta** pater (trotz der abweichenden Dentalstufe und der Vocale); dort u. Nr. 104 sind deshalb die übrigen Vgl. nachzusehen. Das nahe an unsre Nr. klingende prkr. *itthi* Frau ist ganz unvrw. und entstand aus sskr. *stri*.

20. **Aiththau** oder, η ; wo nicht, sonst (oder), $\epsilon\iota\ \delta\grave{\epsilon}\ \mu\acute{\eta}\gamma\epsilon$, $\epsilon\pi\tau\acute{\epsilon}\iota$ etc.; aber, $\epsilon\iota\ \delta\acute{\epsilon}$; aber doch, $\acute{\alpha}\lambda\lambda\acute{\alpha}\gamma\epsilon$; auch dem unbestimmten $\acute{\alpha}\nu$ entspr. Vgl. v. **thau**. (Gr. 3, 60. 274. Gf. 1, 146. Rh. 840. Pott 2, 147 sq.)

Grimm vermuthet eine assimilierende Zusammensetzung und vergleicht ahd. *ërdo* (vgl. oberhess. *ertlich* = *etlich*), *ëddo*, *ëdo*, *odo*, *alde* etc. Wir suchen folgende Formen mehr oder minder zu scheiden:

A. ahd. *erdho*, *ertho* oder.

B. a. α . ahd. *edho*, *etho*, *eddo*, *edo* (auch = lat. *an*), *edh*. *ed* oder = ags. *edhdha*, *edha* altn. *edha*, *eda*. — β . nnd. *edder*, *eer* id.

b. α . ahd. *aodo*, *odho*, *odo*, *oddo*, *oda*, *odu*, (mhd.) *ode* oder = ags. *odhdhe*. Versch. von ahd. *ôdo* adv. von *ôdi* facilis s. u. Nr. 73, als Partikel gbr. s. Gr. 3, 240. — β . ahd. *odar*, *odir* = amhd. *oder* (wett. *öder* aber) afrs. *auder*, *uder* nnd. *adder*, *oer* ags. *oudher* e. or.

C. a. α . alts. *efthuo*, *efthô*, *eftha* oder = afrs. *ieftha*, *ieft*; vgl. and. *ifteswanne* aliquando. — β . afrs. *efther* oder. — γ . afrs. *iera*, *ief* id., abgekürzt oder Simplex? vgl. ahd. *iph* — *iph* et — et, aut — aut. Gr. 3, 275. 285. Gf. 1, 146. 160. u. **J. 1.**

b. α . afrs. *oftha*, *ofte*, *oft*, *ioftha* oder = mnl. *ofte* mnl. *ogte*. — γ . afrs. *iora*, *iof*, *of* mnl. *ôve* mnl. *of* id.

c. ζ aphäriert afrs. *tha* ags. *the* oder ζ : g. **thau** q. v. in der Bd. aut? vgl. Gr. 3, 60.

Ann. zu **C.** Im Altfris. vermischen sich die Formen *ief*, *iof*, *of* = *gef*, *ef* si, wenn = ags. *gif* e. *if* alts. altn. *ef* mnl. *of* s. **I. 1. J. 2.**

D. α . ahd. *alda*, *alde*, *olde* oder = mhd. *alde* swz. *ald*; altn. *ella* aut, alias. — β . mhd. swz. *alder* oder vgl. ahd. *althar*, *olthera*, *olter* Gf. 1, 248? swd. dän. *eller* oder, vgl. *ellers* u. Nr. 50, könnte Comparativ von *ella* sein, wenn übh. das Suffix dieser Formen (β) comparativischer Natur ist; oder ist **aljar**, vll. auch ags. *ellor* u. Nr. 50 zu vergleichen? Ueberhaupt ist für **D** diese Nr., Stamm **ali**, zu vergleichen, vgl. Gf. 1, 246 sq.; anders Pott 2, 147.

Ueber den Zusammenhang dieser Wörter mit dem Praefixe *eta* nhd. *etz*, *et* etc. s. Gr. 3, 58 sq. — Man nimmt g. **aith** = mhd. (mnd.) *et*, *oet*, *ot*, *oht*, *eht* tantum, etwa, nun; Lütcke in Hagen Jbb. 1839, 3, 49 leitet sie von ahd. *eddo* etc. o. **B. a. b.**; Grimm vglt sie mit **uh U. 1**, aber auch mit **aufsto** u. 82 in Haupt Z. III. 3. S. 150. Wir beschränken uns hier auf wenige, sehr hypothetische Zusammenstellungen und überlassen die weiteren verwickelten Untersuchungen den Meistern. Graff vergleicht sskr. (zend.) *uta* vel, aut, part. explet. cf. lt. *aut* (und *autem*) und gr. $\alpha\tilde{\upsilon}$, $\alpha\tilde{\upsilon}\tau\epsilon$ etc., wozu u. a. BVGr. §. 377. Für sskr. *uta*, *ut* etc. s. Pott 2, 316 sq. Bf. 1, 272. 275. 283. 2, 254. — Vgl. vll. arm. *éthé*, *thé* oder s. u. Nr. 61. Auff. bask. *edo* id. preuss. *odder* oder; aber; vrm. a. d. Nd.

Für die vrm. Zss. mit **al** (D) vgl. lth. *alba*, *arbà*, *abba* oder; pln. *albo* — *albo*, auch *abo*, aut — aut (darüber Pott l. c.) neben *lub* rss. *libo* oder, das doch nicht zu Wz. *lub* (s. v. **liubs**) gehört? Für die zweite Hälfte dieser Zss. vgl. rss. pln. *bo* denn = lth. *butent*, vll. eig. *wirklich* bd. von Wz. *bhû* (s. **B.** 18). Ohne solche Zss. erscheint der Stamm *al* (vgl. Nr. 50), wenn nicht eher Zss. mit *i* et, in ill. *alli*, *olli*, *illi*, *illiti* oder; rss. *ili*, *ily* neben *li*, *ly* entweder, oder; bhm. *ili* oder *li* ob etc. vgl. pln. *ili* quantus? finn. *eli* lapp. *jälla*, *jelli* esthn. *ellik*, *ehk* oder; vgl. die afrs. Ww. u. Nr. 50 §^a mit ganz ähnlichem Lautwechsel. bask. *ala* oder.

21. **Aiths** m. Eid, ὄρκιος. **ufaiths** vereidet, geschworen, ἔνορκοσ. (Gr. 3, 488 sq. RA. 892. Gf. 1, 151. Rh. 717. Wd. 375. Bf. 203.)

amhd. nnd. *eid* = afrs. (*ath*) alts. *éth*, *éd* nfrs. nnl. nnd. dän. *eed* nfrs. *ith*, *iss* ags. *ádh*, *édh* e. *oath* schott. *aith* altn. *eidhr*, *eidr* swd. *ed*, alle m.

Gr. RA. l. c. erinnert formell an **aithi** und Eidam; wichtiger dünkt uns seine Vermuthung einer Zusammenziehung aus **aivaths**, **aivths**: **aiva** lex (s. u. Nr. 36). Oder sollte die Grundform **aith-tha** sein, gls. dictum, vgl. lat. *aio* und g. **aikan** s. die folg. Nr.? Aehnlich denkt Wellmann Nr. 81 an **aigan**.

Gf. Wd. vergleichen swrl. richtig sskr. *ít ligare*; sinnreich, aber weit-ausgreifend, Bf. l. c. sskr. *ni-yata* Gelübde vgl. *niyama* Eid, beide von Wz. *yam* domare etc., wozu auch gr. ἱμνυμι. Die kelt. Sprachen bieten wenigstens Anklänge, vgl. gael. *aidich* to affirm, avow, confess, acknowledge c. d. *aidmich* id. *aidmheil* f. declaration, confession etc.; vll.: obsol. *adh* m. law; cy. *addaw* to promise etc. c. d. *addef* to confess, acknowledge, grant c. d. — zsgs.? *asach* f. Eid, vll.: *asu* verbinden. Swrl. hhr gael. *eithich* to perjure, deny; perjured, false; vgl. vll. *aicheadh* m. denial, disavowal: vb. to deny etc.

22. **af-Aikan** red. **aiaik** verleugnen, ἀρνεῖσθαι; sich ver-wünschen, ἀναθεματίζειν Mrc. 14, 71. (Gr. 1, 249. 2, 217. 810. 3, 764. Mth. 34. Rh. 837. Gf. 1, 127. 581 sq. Wd. 338. Swk 54. Pott Nr. 355. BGl. 26. Bf. 2, 64.)

Nach Gr. 2, 217 hierher, und deshalb nicht (oder schwerlich) zu ahd. *jâ* = g. **ja** q. v., ahd. *jêhen* affirmare, nach 3, 764 vrm. unorganisch aus einem älteren *eihhan* prt. *iah*, woraus allmählig *jah*, *jehan* prs. *gihu*, aber vrm. noch unmittelbar (gleich als aus g. **andaikan**) st. prtc. *ineihhan* geschr. *ineihan* pim delibor Hrab.; vgl. *eichôn* etc. vindicare *ureichi* proprium mhd. *eichine* addicat, nicht zu **aigan** o. Nr. 17; vll.: ahd. *neih-hentér* libans *neihunga* libatio *neihhit* immolat aus *in-eihh*? Gf. 1, 128 stellt noch (*h*)*ineichit* excerebret dazu, vgl. 2, 1015; indessen hält er 1, 581 in *gehan* etc. *g* als ursprünglichen Anlaut möglich.

ahd. *iehan*, *gehan* st. dicere, affirmare, fateri etc. = mhd. swz. *jehen* st. prs. mhd. *gich* sylv. *jihe* 3. ps. *jíd*; noch bei Luther *jicht* fatetur; ein abgel. swz. *jichten* zum Geständnisse bringen ich *jicht* = bekenn bei Stieler 1, 784 zunächst aus ahd. *jih* f. confessio, woher ahd. swz. (auch mit *g*, wie die meisten swz. Formen) *jichtig* geständig (wesan confiteri, concedere) wett. *jichtiger* (geständiger) Bürge vor Gericht; bei Luther gerichtl. Wort *urjicht* (*urgicht*) mhd. *urgiht* gerichtl. Bekenntniss *bejichten* bekennen (wol auch obiges *jicht* aus *jichtel*) vgl. ahd. *bijehan* mhd. *bejehen* id.; *bejichter* confessor (episcopus) = ahd. *pigihtaro* g. pl.; *begicht* confessio = ahd. *bigiht*, *bijichti* etc. f. mhd. *begilt* zsgz. *bihte* nhd. *beichte*, *beicht* f. Swk. I. c. gibt die Formen swz. *vergicht* (*g*, *j*) Bekenntniss (vgl. ahd. *veriechen*, *vergehen* confiteri); swb. *buicht* nnd. *begicht*, *bigt*, *biht* br. Wb. *bicht* Beicht = nnl. *biecht* swd. *bikt* m.; Swk stellt auch dän. *afbigt* Abbitte lhr, vgl. e. *beg?* s. B. 34 §^b; auffallend nach Burnet to *beg* = to take any thingforgranted. — afrs. *ia* st. gerund. to *gien* prt. *iech* ptp. *eien* fateri = alts. *gehan*, *gean*, *gian* prs. *giuhu*; abgel. und zsgs. glbd. afrs. (*büa*) ptp. *büecht* alts. *begehan* mnl. *beghien* (Gr. 1, 296); afrs. *iechta*, *iech* geständig *iecht* f. confessio *iechta*, *büechta* fateri = nfrs. *jechtjen* mnl. *gichten*; afrs. *bicht*, *biekte* nfrs. *bichte* mnl. *biechte* Beichte. — A. d. D. afrz. *jehir*; esthn. *piht* Beichte; *pahhus* id. vll. angelehnt an *pahha* böse; *pattale* minnema zur Beichte gehn gehört zu *pat* Sünde.

Steckt die Wurzel von **aikan** etc. in e. *ay* ja? oder bd. dieses *immerhin* vgl. *aye* u. Nr. 36? Wir vergleichen einige ankl. glbd. Wörtchen: alb. *ai* arm. *ayc* ja; an *jehan* erinnert brt. *geô*, *eô* vann. *geu*, *giv*, *géz*, *gézan* ja wol, si fait; zu *ja* dagegen stimmen preuss. brt. *ia* corn. *iá* cy. *ie* lth. *ie* esthn. finn. *ja*, *jah* id. vgl. lapp. *jakkot* bejahren = *jakket* glauben?

Gleichsam als Primitiv von **aikan** erscheint lt. *ajo*, wozu sich vll. auch *nego* stellt; *ajo* nach Bopp, vgl. Pott I. c., : sskr. *ah* defect. dicere, wenn nicht zu *khyá* (ähnlich Graff), zu welchem Benfey sogar sskr. *áh* dixit zieht. Von seinen ausgedehnten griechischen Vergleichen nennen wir hier nur $\tilde{\eta}$, $\tilde{\eta}\nu$, woraus erst $\tilde{\eta}\mu$ (so auch Pott) und $\tilde{\eta}\chi\omicron\varsigma$, *echo*; doch s. Weiteres bei Pott I. c., der auch bei **aikan** etc. das vrm. wurzelhafte *i* wol allzubedenklich gegen *áh* stellt. Zu diesem pengáb. *áhk* to speak, vll. auch zig. *khárav* appellor, das noch näher an *khyá* anklingt; vgl. Pott Zig. 1, 431.

An *jehan*, dessen *j* Bopp für unorganischen Vorschlag hält, rührt cy. *iaith* brt. *iéz* Mundart, doch vrm. = gdh. *iath* Land — wohin? Vll. eher zu unsrer Numer gehören mag lth. *aidas* m. Wiederhall vb. *aiditi* mit gleicher dentaler Ableitung. BGl. vergleicht v. *ah* ir. *agall* sermo *agail* loqui *eighim* clamo. Vgl. obs. gael. *ac* m. speech, tongue; doch auch *facal*, *focal* m. word, mandate, promise, scripture, *vowel*: ang. ir. gael. obs. *fóc* m. voice, Wz. sskr. *vac*, doch trotz vielfacher Ableitung vll. aus lat. *vox*, *vocalis* entlehnt. *eighim* vll. zu **aubjon** u. Nr. 70 q. v. — Zu *ah* wol arm. *asél* dicere, pronunciare m. v. Abl., nach iranischer Weise *s* = sskr. *h*.

23. **Aikklesjo** f. Kirche, $\epsilon\kappa\kappa\lambda\iota\sigma\iota\alpha$. a. d. Gr.

24. **A. Ains** einer, $\epsilon\iota\varsigma$; allein, $\mu\acute{o}\nu\omicron\varsigma$; *seina ains* = *seina silba* seiner selbst, $\epsilon\alpha\nu\tau\omicron\upsilon\tilde{\sigma}$ (ngr. $\mu\acute{o}\nu\omicron\varsigma$ in gl. Bd.). **ainaha**, fem. **ainoho** ein einziger, $\mu\omicron\nu\omicron\gamma\omicron\epsilon\nu\tilde{\eta}\varsigma$. **ainakls** (einzeln, vereinzelt) verlaßen, $\mu\epsilon\mu\omicron\nu\omicron\sigma\mu\epsilon\nu\tilde{\omicron}\varsigma$. **ainlif** dat. **ainlibim** elf, $\epsilon\upsilon\delta\epsilon\kappa\alpha$. **ains** (**aina**,

ain)-**hun** irgend einer, *τίς*, meist mit der Negation *ni* keiner, *οὐδεὶς* etc.; jeder, *πᾶς* in neg. Sätzen. **that-ain** das Eine, *τοῦτο μόνον*; das nur, *ἐν* Joh. 9, 25; nur, *μόνον*. **that-ainei** (**thataine** Skeir.) nur, *μόνον*. **gaainanan** verlaßen, *ἀποφανίζεν* 1 Thess. 2, 17. (Gf. 1, 308. Rh. 705. Bopp VGr. §. 308. 369; Gl. 59. Pott 1, 223; Lit. 1, 45. Bf. 1, 4. S. u. Nr. 50 Anm.)

B. krim. **ita** ein. **thiin-ita** elf.

A. a. amhd. *ein* = alts. strl. nfrs. swd. *én* afrs. ndfrs. *en. an* (*ein, ain*) ndfrs. nfrs. auch *in, jen* (*yen*) nnd. nnl. dän. *een* ags. *án* schott. *ane, yane, yin* e. (unbst. Art. *an, a*) *one* (spr. *won*). altn. *einn*.

b. amhd. *einlif* = mhd. *eilif* mhd. *elf* nhd. nnl. *elf* wett. *ellef* swz. *eindlif, eindlef* etc. afrs. *andlora, alrene, elleva* nfrs. *alve* nnd. *elre, olve* etc. altn. *ellifu* swd. *ellofva* dän. *elleve* alts. *elleran* strl. *alwen* ags. *endleofan, endlufon* e. *eléven*.

c. ainaha = ahd. *ainah, einag, einic* etc. unicus mhd. *einec* nhd. ldsch. *einig* (*ein einiger*) alts. *enig* ags. *ánega* (vgl. *unicus, ἐνικός* = cy. *unig*); vrsch. von ags. *ænig* ullus = amhd. *einic* nhd. *einig* alts. *enig* afrs. *enich, ienich, eng, ang* nfrs. *yenig* mnd. *jenig* strl. *ejnig*.

d. ainakls vgl. nnl. *enkel* nnd. swd. *enkeld* (*d, t*) einzeln; dän. *enkelt* einfach (nur); *z*: altn. *eckill* viduus = swd. *ánka, ánkling* dän. *enke* f. vgl. **V.** 87 und ahd. *encho* m. Gf. 1, 346; Grimm RA. 317 vgl. ahd. *encho* Bauer, Hirt, als eig. lediger Bursche. Geht *enkel* von altn. *eink* f. singulare et solum quid, inusitatum aus?

B. vl. aus **ainata** ntr.; swrl.: g. **ita** id. **I.** 17; vgl. Massmann Goth. min.

Den pronominalen Ursprung dieses Zahlworts erwähnen wir nur, soweit ihn die Vergleichenungen angehn, in welchen wir uns nur auf das Nächste beschränken: Card. 1 = prss. *ains* lth. *wienas* (beide auch, wie goth., allein bd.) lt. *weens* *z* vgl. pln. *węborek* m. Eimer d. i. *einpar*. lat. *únus*, in inscr. Scip. *oino unum* cf. gr. *οἷνῆ, ὄνος unio οἰνίξειν* vereinzeln; nach Bf. *μόνος* aus *φόμος* = *wienas* gleichsam sskr. *etana* vgl. auch sskr. *ena* = znd. *aéna* prs. *ín* (*áyn*) hic, und gr. *εἷς, ἕν* (*Fev* etc.), *ἐ-κατόν* dor. *αἷς, ἄς*, nach Pott 2, 313 gegen Hartung nicht: lt. *as g. assis*; dagegen nach Pott in Hall. Jbb. 1838 Nr. 60 *ἕν* etc.: sskr. *sakrit* = lat. *semel* etc. — Vll. unvrw. ist sskr. *úna* in *únawīçati* undeviginti u. dgl., eig. minus, deminutus, debilis bd. vgl. **V.** 35 und vll. sskr. *viná* sine. Pott H. Jbb. l. c. versucht in obigen Wörtern mehrerlei Scheidung und vermuthet Ein Grundelement *é* in **ains**, wie in den glbd. Ww. sskr. *eka* (mit zahlreicher Sippschaft) und zend. *aéra* vgl. gr. *οἶος* solus. Holtzmann Abl. 36 sq. vermuthet *ena, oino, ain, ἕν* aus *asna* entstanden, was uns an lt. *as* erinnert. Ferner vgl. folg. Cardinalien: cy. corn. *un* corn. *onen* brt. *unan* vgl. den unbest. Artikel *eunn* vann. *unn*; gdh. *aon, an*; alb. *ñë, ñië* vgl. ähnliche Aphäresen des Pron. *ena* im Pali etc.; alb. *unë* ego nicht hhr, s. **I.** 8, — esthn. *ainus* g. *aino, ainuwa, ainso* einzig, wol nicht (etwa a. d. Preuss.) entl.; dagegen *úks, úts* magy. *egy* und so ff. in den vrw. Sprr. vll. zu sskr. *eka*. oss. *iwnis* eins, einerlei (— *ghurd* unigenitus), vrm. von dem Zahlw. *iù* (= sskr. *eka*); nicht nach ossetischer Weise umgestellt aus *winis* vgl. lth. *wienas* etc., vgl. oss. *iwu* einzig.

25. **Aipiskaupus** m. Bischof, *ἐπίσκοπος*. **aipiskaupci** f. Bisthum, *ἐπισκοπή*. a. d. Gr. So ahd. *bischof* m. = mhd. *pischof, pischolf* nhd. *bischof* afrs. alts. *bishop* ags. *bisceop* altn. *biskup* u. s. f. in den heutigen Sprachen.

26. **Aipistaule** Brief, ἐπιστολή. a. d. Gr. So ahd. *epistula* nhd. *epistel* u. s. f.

27. **Air** adv. früh, πρῶτῃ Mrc. 1, 35. 16, 2; comp. **airis** früher, παλαιά Luc. 10, 13. adj. comp. **airiza** (Aelterer) Vorfahr Mth. 5, 21. 33. Luc. 9, 8. 19. (Gr. 1, 458. 2, 625. 3, 221. 594 sq. Gf. 1, 434. Wd. 520. Rh. 710 sq. PLit. 2, 51.)

Gf. l. c. macht auf den praepositionalen Gebrauch von **air** c. gen., das vll. auch in **air-is** = adh. *é des stecke*, aufmerksam; doch sieht er auch die nahe Möglichkeit ein, daß **airis** Comparativ sei; vgl. nachher ahd. *eirīs*. — Wenn auch das hd. *é* das *r* verloren hat, so könnte doch *ér* ein alter Comparativ sein nach Sinn und Form, mit wichtiger Ausnahme des goth. **r**, das wir sonst schwerlich irgendwo aus urspr. **s** (hier des indogerm. Comparativs) entstanden finden, vgl. Gf. l. c.; die Doppelsteigerung würde nicht stören. — Weigand vermuthet Abstammung von **aivs** q. v.; LG. vergleichen ξαρ, *ver* (vgl. **J.** 7).

ahd. *aer* (*her*) = amhd. *ér* abgk. *é* nhd. *eher*, *ehe*, *eh* alts. afrs. *ér* nnd. nnl. nfrs. *eer* (*ér*) strl. *er*, *ar* ags. *ære* e. *ere*; (ält. e.) *erst*, *earst* = nhd. *er*; vormals; *early* = ags. *arlice* altn. swd. *árla* (s. Gr. 3, 104) dän. *aarle*; altn. *ár* dän. *aar* in *aarle*, *aarvaagen* wach, eig. frühwach; alte. schott. *or ehe*, sonst, vrm. *hhr*, nicht zu Anm. — In den älteren Sprachen oft praepos. Gebrauch, vgl. nhd. *ehe-dessen*, *-dem*. — mhd. swz. *eb* ehe aus *ew*? Wenn wir auch mit Hahn mhd. *eb* verschrieben glauben, bleibt immer das lebendige swz. Wort zu erklären; die merkwürdige Form scheint jedoch zu jung, um jene Ableitung von **air** zu unterstützen.

ahd. *eirīs* = g. **airis** in den merseb. Gedichten, mit ältester Form des Comparativsuffixes? — **airiza** = ahd. *érôr*, *eriro*, sogar *errero* mit noch weiterer Steigerung neben *erro* = mhd. *erre* afrs. *erra*, *arre* nfrs. *eere* (*eher*, früher); nnl. *eerder* swz. *erder* vgl. nhd. Indsch. *ehender*, *énder* und u. Anm. — Superl. ahd. alts. *érist* mhd. nnd. nnl. nfrs. *érist* (*eerst*) nnd. auch *eist*, vgl. nhd. *ehest*, *ést* in gesondertem Gbr., aus abgk. *ei* = hd. *é*; afrs. *erost* (*o*, *e*, *i*), *arist*, *arst* (*a*, *e*) nfrs. auch *aerst* ags. *ærest* alte. *earst* s. o.

Anm. Rh. 698 stellt zunächst wol unrichtig nnl. *eerder* zu afrs. *eder* früh = strl. ndfrs. (helgol.) *edder* ndfrs. *éder*, *äder* nfrs. *yer* alts. *adro* (*mane*) altn. *adr*, *áðhr* (*prius*, *antea*), das er jedoch nebst *eerder* und strl. *edde* zu trennen scheint, so wie auch ags. *ædre* statim, *confestim*, wozu Grimm afrs. *edre* (sic) stellt. Vgl. mhd. *édenliche* und *end* nhd. *énd*, *énder* prius etc. s. u. Nr. 61 Anm. 1. Alle diese Wörter erinnern an jenes g. **athriza** o. Nr. 16; noch mehr ags. *adhor* princeps, welches nebst alts. *ador* frühe Gf. 1, 156 hyp. zu ahd. *atar* acer, celer, sagax stellt. Exot. Vgl. finden wir bis jetzt nicht; das slav. *útro* m. Morgen scheint unvrw., vgl. Pott 2, 207 und u. **U.** 5. Einige ankl. esthn. Wörter im Folgenden. —

Auch für **air** finden wir keine sicheren exot. Vergleichen, nur Anklänge, deren wir nur einige erwähnen; vgl. auch mehrere Ww. u. Nr. 30. Swrl. vrw. gr. ἄρι frühe ἄριστον Frühstück, so wie ἀριον morgen u. s. m. vgl. u. vv. c. und Pott 1, 101. 2, 83. Bf. 1, 28. 2, 334. Auch nur zufällig klingt an gr. ἀρείων, ἀριστος (Φαρ) vgl. u. a. sskr. *arishtha* neben *varishtha* optimus *variyas* melior; zu der selben Wurzel (vgl. **V.** 42. 63) u. a. cy. *goreu* best, first c. d. = gdh. *fearr*. — Vrm. auch unvrw. cy. *yr*, *er* for, since, ago; corn. *arvis* frühe, Morgens. esthn. *warra* frühe *warre* unlängst *warssi*, *warsti* sogleich etc., vll. zshangend mit

mongol. *erte manju. erde* tatar. *iré* Morgen, womit Pott Lit. Ith. *rytas* lett. *rits* id. hyp. vergleicht, sogar g. **air**, wovon er altn. *árla* trennt. Eher mag, wenn wir bei **air** einen einfacheren Stamm zu Grunde legen, unverwandt sein estn. *een, enne* ante, prius vgl. *ees* vor *eest* vorher, für, vorwärts etc. *eel* vor *eddasi* vorwärts *eddimánne, eesmánne* vorderster, erster; u. m. dgl., vgl. auch u. Nr. 36.

28. **Airzis** irre, *πλανώμενος*; — *visan, vairthan* irren, *πλανάσθαι. airzei, airzitha* f. Irrthum, Betrug, *πλάνη. airzjan* irre leiten, verführen, *πλανᾶν*; ptc. **airzjands** m. Verführer, *πλάνος. afairzjan* id.; pass. abirren, *ἀστοχεῖν, ἀποπλανᾶσθαι*. (Wellm. Nr. 158. Gf. 1, 449. Wd. 1029. Bf. 1, 62. 337.)

Es fragt sich, wie folgende Formen mit verschiedener, besonders zwifacher, Bedeutung sich unter einander verhalten. Als Einen Stamm betrachten wir die ältere Grundform *irs* und die jüngeren, die assimilierte *irr*, so wie die vrm. zum Ersatze des zweiten, verlorenen Consonanten langvocalig gewordene *ir*, obgleich letztere beiden exoterisch sicher, auf germanischem Gebiete vermuthlich, neben einander bestehn. Für den Zusammenhang der Bedeutungen vgl. etwa V. 50 und die verschiedenen Bedd. des Wortes *ärgern*; selbst nhd. *irre, toll, von* oder *außer sich* und so mehrere Wörter für gestörte Gemüthszustände werden bald für wirre Besinnung, Irrsein u. dgl., bald für wirre, die Selbstbeherrschung zerstörende Empfindung gebraucht. Feindliche *Irrungen* entstehn, wenn wir an einander *irre* werden, unsere Handlungsweise wechselseitig unbegreiflich und darum — den *Irrthum* dem Andern zuschiebend — unvernünftig und unrecht finden. Wir lassen uns in oder vielmehr aus unserem Treiben *irren*, wenn wir uns zu Affecten, *Lust* oder *Zorn, reizen* laßen. Nun aber zeigt sich auch mit vrw. Bdd. ein Stamm oder Ast mit wahrscheinlichem Stammvocal *u*, der sich schwerlich erst später absonderte, ohne daß wir ihn auch ganz zu trennen wagen. Angelegentlich Belehrung bittend, suchen wir einstweilen eine Uebersicht zu geben:

a. Ursprüngliches *irs, irsi* sucht oder suchte Grimm möglicher Weise in ahd. *irs-al*; doch Graff hat nur *irresale scandalo*; das einfache *r* in den Praeteriten (vor *t*) gehört natürlich nicht hierher. Noch weniger steckt *irs* in mnd. *irresen, erresen* Irrungen. Vll. aber in dem ahd. Mannsnamen *Irso* Gf. 1, 476. Sicherer in ags. *irsian* irasci ptc. *geyrsoð* = afrs. *irst*; ags. *irsung* iracundia *irsinga* iracunde neben *irringa* id. etc. s. **b.** Wie ist *irrß, irrsгон* errare Pict. bei Frisch 1, 491 zu faßen? doch anders, als ebds. augsb. *irzen* seducere?

b. ahd. alts. *irro (hírrer)* = mnhd. *irre*, alts. und mhd. auch = mnd. *erre (up.)* ags. *irre, yrre, corre* iratus; ags. auch *ira* bd., vgl. mnd. *irresen* (s. o.) = nhd. *irringen* (Zwiespalt). — ahd. *irreón, irrón* vb. n. *irran* a. = mnhd. swz. (reizen, allicere bd.) *irren* u. a. (mhd. ptc. n. *irrete* a. *irte* nach Z.) nnd. *irren, erren* (a. d. Franz.?) n. a. e. *err* dän. *irre* n. *irren* a. reizen swd. *irra* n. a. *irren*. Aufl. ist bei Frisch I. c. die mnd. Gleichung *erring* = *ärgheringe*.

c. Mit einfachem *i* afrs. *ire (ire?)* iratus e. *ire ira ireful, irous* iratus, trotz des Suffixes demnach nicht romanisch? Swrl. von unserer Nr. getrennt etwa durch langob. *aistan* irato animo (s. v. **haifsts**): *ire* = gth. **aistan** q. v. : *era*.

d. Stammlaut *u* zeigt sich möglich, doch schwerlich in den ags. Formen mit *y* o. **a. b.**; vll. in ahd. *uronta, urronta* „vel stechanta conster-nantem (vitulam)“ Gf. 1, 459. Sodann in altn. *ór (or?)* incitamentum pl.

órar m. furores, insania; scurrilitas *ær*, *ærr* furiosus *ör* alacer, celer, freigebig dän. *ör* verwirrt, betäubt, schwindelig swd. *yr* id.; furiosus; alacer; sbst. und vb. *gra*, auch von wüstem Wetter, *græder*, gebr. Smlr 1, 96 stellt swd. *yr* : ndränk. *euwisch* mürrisch, bei Aventin *euwisch*; aber es scheint id. mit *euterisch* blöde ib. 129; woher dieses? vgl. nnd. *ötrig* faulig, widerlich? vl. eher esthn. *oud* verdrießlich etc. — Auf *or* etc. kommen wir u. Nr. 90 wieder zurück. altn. *ærsl* (*æ?*) n. pl. insania swd. *yrsel* m. Schwindel, Wahnsinn deutet so wenig auf Grundform *yr*s, wie o. ahd. *irsal*. altn. *errur*, *ertur* f. pl. irritaciones *erta* irritare hhr? (**a. b.**)

(**a.**) **b.** lt. *error*, *errare* Grndbd. circumvagari vgl. Pott 1, 238. Bf. l. c., *rr* aus *rs*, so in gr. *ἔρρειν* herumschweifen, rathlos sein; Weiteres s. bei Bf. l. c. Graff vergleicht sskr. *ṛ* gehn, Benfey die gld. abgeleitete (desiderative) Wz. *ṛś*, so auch Bopp; Eichhoff sskr. *iryá* course, détour. — alb. *errémea* Irrthum, schwerlich: *errete* finster etc. esthn. *essima* irren = *eksima*, demnach unvrw., nicht aus *ersima*. — Swrl. urvrw. mit Bf. gael. *arraid* Verirrung (auch fig.); vb. to deprave vgl. obs. *arraidh* pl. misdeeds gdh. *earraid* f. a mistake, fault; eher zsges. oder gar aus lt. *erratum*. VII. hhr corn. *errya* strife, contending, vgl. u. Nr. 90.

c. lt. *ira* = gdh. *ir* f.; cy. *irad* terrible etc. c. d. *iradu* to grieve; to render afflicting etc., auch bisw. *girad* vrm. mit unorg. *g*; aus lt. *iratus?*

29. **Airtha** f. Erde, Land, γῆ. **airtheins** irden, ὀστροάκιος; irdisch, ἐπίγειος, χοϊκός. (Gr. Nr. 620. 2, 234 sq. 997. 3, 221. 352; RA. 492; Mth. 229 sq. 233. 1211. Gf. 1, 415. Rh. 854. Pott Nr. 207. 2, 179.)

a. ahd. *eratha* (Kero) *aerdha*, *erdha* (*dh*, *th*), *haerda*, *herda* etc., meistens *erda* f. = mhd. afrs. *erde* afrs. *irthe*, *erthe* strl. *erd* nfrs. *yerd* alts. *ertha*, *erda* nnd. *eerde* nnl. *aarde* ags. *eorthe*, *yrth* e. *earth* altn. *iördh*, *iörd* swd. dän. *jord*; alle fem. — ahd. *erdin* amhd. *irdin* nhd. *irden* wett. *erden* etc.

b. ahd. swz. *herd* m. mhd. *hert* solum, Erdreich = swz. *hêrdreich*, übh. in vielen Abll. und Zss. mit **a** zstreffend, so z. B. in swz. oberpfälz. *herdappel* Erdapfel. Während sich in **a. b.** der so häufig im Ahd. unorg. Anlaut *h* nur bei Nebenformen zeigt, erscheint er in **b** allein und gewinnt an Gewicht, wenn wir mit Gr. 1, 138 mhd. *hert* solum; focus für Ein Wort nehmen; dann stellt sich weiter dazu anhd. *hert* m. arula, focus = nhd. nnd. nnl. (*haard*) *heerd* ags. *heordh* e. *hearth* swd. *hård*; alle m., doch vgl. auch ahd. *herda* f. = *essa* (Esse), fervens structura. Vielleicht finden sich auch anders gebildete Wörter gleicher Bd. und Abstammung ohne *h*; wir gehn hier nicht weiter darauf ein und bemerken nur noch, daß nicht etwa aus dem anl. aber zu Wz. *ras* geh. gr. ἑστία = lt. *Vesta* (s. u. a. Bf. 1, 297) für die deutschen Wörter ein urspr. *s* erschlossen werden darf; vgl. indessen auch sp. u. v. **hauri**. (Für *herd* solum vgl. Gf. 4, 999. 1026. Mth. 229.)

c. Alte einfachste Form (nicht wie *ére*, *îre* in nhd. nnd. Diall. verschliffene) in ahd. *ero* Erde Wessobr. *hero* solum, ungewissen Geschlechts, beide nur je einmal bekannt. Vgl. vl. die alts. Göttinn *Hera* nnd. *Here*, *Herke*; Grimm erinnert sogar an *Eor*, *Cheru* Mars s. v. **haurus**. Ueber mögliche andere ahd. Spuren jenes *ero* s. Gr. 3, 221.

d. *Nerthum* (*nehertum*, *herthum*) terram matrem. Tac. Germ. altn. *Njördhr* Freyrs Vater. Swrl. ganz von **airtha** zu trennen; doch *n* wegen des nord. Gottes nicht als bloß phonetischer Vorschlag zu faßen, wie in manchen altd. Eigennamen bei den Klassikern; vgl. indessen u. Nr. 102 Anm.

Leo und später W. Müller alt. Rel. S. 47 halten *Nerthus* keltischen Ursprungs, vgl. cy. *nerth* gael. *neart* Kraft (brt. *nerz* etc.; Vrw. auch in andern urvrw. Sprachen). corn. *noar* s. u.

c. als einfachste Form billig vornehm. Vgl. gr. *ἔραζε* humum, auf die Erde; s. darüber u. a. Pott Nr. 207. 2, 179. Bf. 1, 80. 388. 2, 306 cf. 232. Bf. stellt *ἔρα* = sskr. *urri* f. terra vgl. *urvarū* (arabilis) solum fertile und land in general: *ἄρουρα*, *πολύηρος* und lat. *arvum*. Wz. *ar* (*arare*) kann zu Grunde liegen; Pott schwankt zwischen dieser (Gr. Nr. 571^b) und sskr. *rdh* crescere. Grimm fragt auch, ob *Ἡρα* hierher gehöre, so auch Schwenck; anders Pott 1, 100. 223. 2, 279. Bf. 1, 316. Vll. näher an *arare* stehn: alb. *arrë* Acker. bask. *erria* Erde, Land; aber *ara*, *aria* Fläche: lat. *area* Pott 2, 179. — esthn. *arra* s. u. Nr. 91; *äärde* ans Land von *äär* Ufer nicht hhr, vgl. **V.** 58. gdh. *ar* (obs. ang.), *ire* f. *irion* m. earth, land, ground, nach Pott 16 und BGl.: sskr. *iva*, *ila* f. in der Bd. terra. gael. *fireadh* m. a bottom swrl. hhr vgl. **F.** 11. Außerdem vgl. gdh. *uir* f. earth, soil, land; mould, dust; a mound, fig. a grave; fire. corn. *aor*, *oar*, *noar* (aus *an oar*) the earth; hhr?

a. arm. *art* field, soil, piece of arable land c. d. *artoraykh* pl. the fields, the country vgl. *artadreal* to produce *artakayanal* to be produced, exist, doch nicht Zss. mit dem aus jenem sbst. nach Pott entstandenen *art* ex? *artavar* arable land; husbandman vgl. *ardiun* production, fruit (Wz. sskr. *rdh*?); work, merit, reality etc. m. v. Abl., die sich besonders auf Ackerbau beziehen; vll. zunächst mit amhd. *art* etc. Gr. Nr. 620 vrw., alle aber auf Wz. *ar* u. Nr. 91 zurückgehend? Vgl. noch etwa arm. *arôt* pasture, pasture-ground c. d. *arôr* aratrum c. d. vb. *arôrél*, *arôradrél* arare; *aradél* to pasture, graze; to take care of und *aradil* to pasture, feed vll. zsgs. und nicht hhr? Erwähnung verdient auch das gew. arm. Wort für Erde, Land, Welt *érkir* (aber *érkin* Himmel). Zu arm. *art* stimmt prs. „*erta*“ und (*ard*) kurd. *ard* terra, wenn nicht entl. aus dem verm. ebenfalls hhr geh. glbd. semit. ar. *ardu* syr. *arto* hbr. *אֶרֶץ* chald. (einfachere Form oder *y* aus *y*?) *אֶרֶץ*. — gael. *aird* f. an *earth* (craven. *art*) or point of the compass; entl.?

30. **Airknis (airkus?)** gut, heilig 1 Tim. 3, 3. **unairkus** unheilig, *ἀνόσιος*. **airknitha** f. Echtheit, *τὸ γνήσιον* 1 Cor. 8, 8. (Gr. 1, 50. 2, 47. 629 sq. RA. 923; Mth. 1167. Gf. 1, 468.)

ahd. erchan (*erchno* m. *ercna* f. egregius, certus, summus) genuinus ags. *ereon*, *ercen* in Zss. *eorcnan* (st. *eorcan*?) — *stán* margarita = altn. *iarkna-steinn* lapis pretiosa. Vrm. unvrw. swz. *urch* neben *urig*, *urchig* rein.

Vrw. scheint, auch in Gebrauche bei Zss., gr. *ἀρχι*, woher It. *archi*, *arci* ags. *arce* Swk. e. *arch* swd. *erke* nhd. nnd. *erz* bair. *erzet* nnl. *aarts*, in Zss.; sonderbar mund. *erze* dignitas archiepiscopi. Wir dürfen uns schwerlich in dieser und den folgenden Vergleichen durch den Unterschied des Wurzelvocals und die unregelmässige Auslautverschiebung — vgl. den sskr. Wechsel — stören lassen. Graff vermuthet *erchan*: sskr. *arc* colere, venerari; ebenso und noch besser passt *arh* id.; *parem* esse; *dignum esse*; *debere*; *posse* c. d. *arha* dignus *arhana* n. adoratio. Dazu nach BGl. und Bf. gr. *ἀρχω* etc., vgl. dagegen Pott Nr. 356. Man bemerke auch die relative Bd. von gr. *ἀρχή*, *ἀργυρα* Opfer etc. = sskr. *argha* (*arghya*) pretium; Ehrengabe an Götter und Gäste vgl. Bf. 1, 113 sq:

dafür die mit *arh* identische Wz. *argh* dignum esse. Zu *arh*, *arhaná* honor (vgl. Pott l. c.) prs. *êrâiden* valere suum pretium *êrâis* pretium vgl. das sicher identische *verzâs* **V.** 59. und verm. auch *verzâden* **V.** 66; das wir jedoch noch nicht von zend. *rêrêz* zu trennen wagen; wir begegnen häufig im Persischen einem nur mundartlich digammierten Anlaute. Hhr ferner prs. *êrâni* dignus, conveniens = arm. *arâni* von *arzel* = prs. *erâiden* m. v. Abll. Zu *argh* vrm. arm. *yarg* pretium, dignitas c. d. vb. *yargél* honorare, salutare, aestimare; exercere. Wohin prs. (*ârgmndh*) pretiosus?

Außerdem klingt *âρχι* an arm. **a.** *arhâjin* (nicht zu **air** q. v.) prior, primus, potior, superior etc.: *arhâgh* front, head; arm, branch *arhâgi* in front of, before etc. m. v. Abll., auch = *âρχι* in Zss.; nicht entl., aber auch vll. unverwandt; vgl. auch die Partikel *arh* u. Nrr. 102. 67. **b. c.** *ar'hi* und *arâi* in Zss. *âρχι*; entl. **d.** *arkh* = *âρχι* in Zss., aber vrm. mit *âρχειν* urvrw. vgl. u. a. *arkhay* princeps *arkhuni* aulicus, regius u. dgl. m.

Anm. Miscellen. Nach Petermann ist folgender arm. Stamm aus gr. *îερεός* entlehnt, doch erinnert er an **air**, vll. auch an sskr. *râsi* s. u.: *erét* elder, senior; priest *êritapét* bishop, archpriest (zuf. an *erz* ankl.) *êritani* pl. the priests *êritagoyñ* elder, eldest, senior, ancient etc. Swrl. vrw. gr. *âρετή* etc., weil verm. urspr. digammiert vgl. Bf. 1, 315 sq., wo auch *âρι*, *êρι* sehr (in Zss.) dazu gezogen ist; gehört vielmehr ahd. *ari* in Zss. dazu? Für weitere Forschung machen wir aufmerksam auf arm. *ari* valiant, strong, manly c. d. *aru* male; masculine *arhni* manly (nicht: *âρρήν* vgl. Bf. 1, 332) vll.: *arhnél* u. Nr. 85. Zu *ari* gehört *arék* strong, violent, ardent, eher als zu *arêw* sun, light = sskr. *ravi* m.? sodann u. a. *ariakan* = *aru*, der Form nach an **airkns** grenzend.

cy. brt. *arch* in Zss. aus *âρχι*, *archi* entl.; aber gdh. *ard* in gleichem Gebrauche verm. identisch mit oder angelehnt an *ard* = lt. *arduus*, excellens, nobilis corn. *ard*, *arth* high, darum nur zuf. an sskr. *arhat* ankl. Vll. urvrw. mit **airkns** etc. gael. obs. *airg* m. prince neben *arigh* pl. chiefs gdh. *airigh* m. ruler, prince (: **air**?) ð: gdh. *arg* m. a champion, in den Abl. Plünderung hd., darum nicht hhr? vgl. *earr* m. a champion, noble, grand (kaum an *êρως* ankl.)? Sicherer scheint mit *airigh* verwandt, wenn nicht identisch (*gh* oft = *dh*) gael. *airidh* worth, worthy vgl. **V.** 59 **D**; *airid* particular, special. — Zu *âρχειν* sceint zu stimmen cy. *arch* (pl. *eirchi*) f. request, petition *archiad* m. a demanding, command *eirchiol* mandatory, commanding; u. dgl. m. corn. *arh*, *arhas*, *arhas* pl. *arhadow* a command *arxa* to command. — Nicht unmöglich wäre Vrwtschaft zwischen **airk-nis** und sskr. *râsi* (*arâi*) m. sapiens, sanctus, wozu Bgl. gdh. *arsa*, *arsach* alt *arsan* a sage, a man old in wisdom stellt; dazu auch zig. *râsi* Heiliger vgl. *râsâi* Priester. — Entlehnt ist rss. alb. *archi* in Zss. alb. *archi* Obrigkeit a. d. Gr. pln. *arcy* erz-bhm. *arci* id.; adv. allerdings hhr?

31. **Airus** m. Bote, Gesandter, *ἀγγελος*; Gesandtschaft, *πρεσβεία*. **airinon** Bote sein, *πρεσβεύειν*. (Gr. Nr. 571^b. 1, 54. 240. 458. 2, 88, 344; Mth. 316. 1101. Gf. 1, 427. Pott 1, 10. Nr. 65. Bgl. 55.)

alts. *eru* altn. *âr*, *âri* m. minister, famulus, nuntius *örundi*, *erindi* (*e*, *ey*) n. negotium, pausa = ahd. *ârunti* (*u*, *a*, *o*), *arende* n. mandatum, verbum etc. mhd. *ârant* m. *êrende* n. (Z.) alts. *êrundi* (*â* oder *a*? Gr. 1, 230) nuntium, negotium ags. *ærend* id. = e. *errand* frhr *arande*, *erande*, *eraund* dän. *arinde*, *ærende*, *ærend* n. swd. *ærnde* n. Die Stammvocale verschoben sich ungesetzlich.

Grimm und Graff stellen die Numer zu Wz. *ar* (u. Nr. 91), demnach Grundbedeut. *negotium*. Später 1, 458 wagt Grimm die Grundbd. Ruderer zu vermuthen vgl. altn. ags. *ár* f. ags. *áre* f. e. *oar* dän. *aare* swed. *ára* f. Ruder vgl. Gr. 3, 439. PLt. 2, 71. Bf. 2, 305 c. citt.; Mth. 316 zieht Grimm sogar ἀρετή, ἄρης u. v. a. herbei. Wenn die Bd. Ruder aus der allgemeineren *Stab* hervorgegangen wäre, könnten wir auch an *Stabträger* denken, vgl. u. a. afrz. alte. *verger* Gerichtsbote von *verge*, *virga*; auch afrs. *walubera* Stabträger = Pilger. Pott und Bopp ll. c. legen sskr. Wz. *r* ire zu Grunde. finn. *airus* Bote vrm. entl. cy. *herod* m. id. gehört zu *herold*. — Berührungen bietet auch cy. *aren* witty, eloquent *areb* f. faculty of speaking *arebu* to talk willy. — Gr. Mth. 1101 stellt hhr ags. *árjan* parcere altn. *eira* id. *Eir* parca, parcens? vgl. den ahd. Eig. *Irinc*; gehört *árjan*, (*eyra*) *eira* zu o. Nr. 18 **A. c.**? Vgl. auch cy. *eiriach* to spare u. Nr. 85? swrl. mit urspr. anl. *h* : gdh. *saor* to save, deliver etc.; auch nicht : cy. *gwared* to save s. **V.** 63; zu letzterem vrm. auch gdh. *aire* f. (?) a servant; a judge; different orders of Irish nobility (an *airigh* in d. vor. Nr. erinnernd) vgl. *aire* statt *faire* f. attention, watching s. **V.** 63.

32. **Aistan**, **gaaistan** achten, ἐντροπέσθαι. (Gr. 1, 67. 94. 3, 786; Mth. 385. Gf. 1, 441. LG. Wd. 522.) Nach LG. aus lt. *aestimare* entl., aber zu bezweifeln, schon weil wir die starke Abkürzung nirgends im Romanischen finden. Grimm vergleicht ebenfalls *aestimare* und bestimmter *éra*, *Ehre*, wofür er Nr. 512 und Mth. 385 gth. **aiza** vermuthet (vgl. o. Nr. 18) und gr. κατ' αἴσσαν ex dignitate vergleicht; anders Bf. 2, 222 sq. Nicht hhr mit Wd. ags. *aest* Gunst, Achtung s. u. Nr. 65; auch swrl. der Eig. *Aistulf* neben *Haistulf*, *Heistolf*, *Estolf* vgl. v. **haifsts**.

Alle folgenden Vgl. halten wir theils unsicher, theils ganz unstatthalt:

a. Statt g. **aiza** Ehre läßt vl. der rugische Mannsname **Erarich** (Proc. bei Zeuss 486) **aíra**, **áira** vermuthen. Dazu denn ahd. *éra*, *haera*, *hera* f. = mhd. nnd. anfrs. *ère* alts. *éra* nnl. *eer* ags. *áre*, *ár* (splendor, gloria, honor) alte. *ore* (Gunst) altn. swd. *æra* dän. *ære*. BGl. vgl. sskr. *árya* venerabilis, nobilis vgl. *arh*, auch gael. *airidh* etc. o. Nr. 30; andre gadh. Anklänge übergeln wir. Dtr. R. 233 vermuthet Wz. *ar* u. Nr. 91 vgl. die Bdd. von lt. *colere*.

b. lt. *aestimare*, scheint vielmehr mit Wz. *tim*, τιμᾶν zsgs. vgl. Pott 2, 163. BGl. S. 7. v. *adhí*. Bf. 2, 235.

c. prs. ἄζζ, ἄζτ honor, ζ = *izta* laus, hymnus, ist arabisch (vb. in honore esse).

d. esthn. *auustama* honorare *aus* etc. *honestus*, von *au*, *auw* honor, vgl. u. Nr. 71.

33. **Aivaggeli** n. **aivaggeljo** f. Evangelium, εὐαγγέλιον. **aivaggeljan** verkündigen, εὐαγγελίζεσθαι. **aivaggelista** m. Evangelist, εὐαγγελιστής. a. d. Gr. und so in den übrigen d. Sprachen, doch zunächst a. d. Lat.

34. **un-Aivisks** unbeschämt, unbeschimpft, unbescholten, ἀνεπαίσχυντος 2 Tim. 2, 15. **aiviski** n. Schmach, Schande, αἰσχύνη, ἐντροπή. **aiviskon** unanständig handeln, ἀσχημονεῖν. **gaaiviskon** beschimpfen, beschämen, αἰσχύνειν, καταισχύνειν. (Gf. 1, 136 sq. Pott 1, 246. 2, 37. Bf. 1, 45. 2, 335. Dz. 1, 38. 56. 282.)

ags. *awisc*, *awist* dedecus. swrl. hhr ahd. *agawis*, *achiwiz* Gf. l. c. nnd. *aisk* s. o. Nr. 3. Das von Diez lieber zunächst von **aivisks**, als

von *αἴσχος* abgeleitete sp. pg. *asco* (sard. *ascu*) Ekel, ist vll. mit beiden unverwandt; vll. ist es iberischen Ursprungs vgl. bask. *aseo* viel *aski* genug: *ase*, *asetcea* sättigen; wir wagen nicht, darin eine goth. Form für *erk*, *erkel* (*Ekel*) zu suchen.

Der Stamm unserer Nr. ist **aiv**; wol auch von gr. *αἴσχος* c. d. vgl. Bf. II. c., wo indessen eine Zss. mit einem Praefixe (zend. *aiwi* sskr. *abhi*) möglich gehalten wird und dem gemäß weitere Vgl. angestellt sind. Das dort vgl. gdh. *aise* macula s. o. Nr. 17; auch andre gdh. Wörter klingen an. In **aivisks** suchen wir gewiss kein Praefix, eher noch eine Interjection als Wurzel.

35. **Aivlaugia** Segen, *εὐλογία*. a. d. Gr.

36. **Aivs** m. Zeit; daher auch Welt, *κόσμος*; lange Zeit (Ewigkeit), *αἰών*; acc. **aiv**, in negativen Sätzen, je; **ni aiv**, **aiv ni** etc. nie, *οὐδέποτε*; **halis-aiv** kaum, *μόλις*; **suns-aiv** sogleich, *εὐδέως*. **aiveins** ewig, *αἰώνιος*. **usaivjan** ausdauern 1 Cor. 15, 10. in **ajukduth** (f.) in Ewigkeit, *εἰς τὸν αἰῶνα, εἰς τοὺς αἰῶνας*. (Gr. 2, 286. 3, 140. 218 sq. 488 sq. Mth. 752. Gf. 1, 27. 43. 505. Rh. passim s. u. Wd. 88. 516. 652. 1027. BVGr. §. 381; Gl. 59. Pott 1, 114. 201 [Nr. 23 Wz. i]. 2, 305 sq. Bf. 1, 7 sq. 332.)

Gr. 2, 286 vermuthet **ajuk** aus **aivuk**; vgl. u. indische, iranische, vll. slavische etc. Wörter.

A. a. ahd. *éwa* f. Ewigkeit mhd. *éwe* (d. pl. *éwen*), *é* f. id. und s. **B.** nnl. *eeuw* f. aevum, saeculum. altn. *æfi* f. aevum, aetas, vita. e *age* nach LG. hhr; vielmehr zunächst a. d. Frz. — **b. aiveins** = ahd. *éwin*. — **c.** amnhd. afrs. nnd. dän. swd. *éwig* = afrs. *ewich*, *iowich* alts. *ewich* nnl. *eeuwig* ags. *éce* (vgl. Gr. 1, 362) run. *aifkr* s. Dtr. R. 244. — **d.** mhd. *éwen* ewig sein; (**B**) ehlichen.

c. aiv = ahd. alts. *éo*, *io* etc. unquam, semper = mhd. ält. nhd. nml. *ie* mnd. *ji* nhd. nnd. *jé*, *je* alts. auch *gio* ä. nd. *jo* afrs. in Zss. *a*, *e*, *i* nfrs. *ae*, *ea* nml. *ooit* zsgs., vgl. nml. *oint* Gr. 3, 225 ? — ags. *áva*, *á*, *æfre*, *æfer*, in Zss. auch *æg*, wie ahd. bd., neben *io* quondam. e. *aye* immer, für immer *eter* = ags. *æfer*, das nach Gr. 3, 225 swrl. : g. **afar** u. Nr. 108, vll. von einem Subst. *æfer* (*f* für *v*, vgl. die altn. Ww.) aevum. altn. *ava*, *afa* unquam, nunquam *æ*, *ey* semper; dän. swd. *ej* nicht, aus dem glbd. altn. *eigi* s. Gr. 3, 35; dän. *jo* je weicht ab, wie o. ags. *io*, beide lauten fremdartig, doch nicht a. d. Ahd. entll., vgl. **J.** 10. Aus d. D. afrz. *ae* s. Mth. 642. 752. §. Nach A. Schotts Vermuthung hhr swz. *eivs* nur wol, nur etwa, irgend; dazu wett. *íwes*, *íwens*; wir kommen v. **ibns** darauf zurück.

B. a. ahd. *éwa*, *éwi*, *éha*, *éa* f. lex, testamentum, pactum, matrimonium etc. mhd. *é* id. swz. *ei* f. Landgericht nhd. *éhe*, *é* f. matrimonium; allg. Bd. noch in dem gerichtl. Worte *éhaften* pl. mhd. *éhaft* sg. st. f. lex, pactum ahd. *éhafti* f. religio; vgl. u. **c.** — alts. *éo*, *éu* g. *éwes* m. lex, statutum = afrs. *eva*, *ewe*, *e*, *a* f. id. *afte* n. Ehe (Näheres bei Rh. und s. u. **c.**) = nfrs. *echt*. ags. *æve*, *æ* lex, matrimonium. Über malb. *eva* etc. s. u. a. Gf. 1, 512 und Leos Schriften. — **b.** Aus **a.** u. a. alts. *ewsago*, *éosago* afrs. *asega*, *asiga*, *asga* Rh. 609 sq. ahd. *ésago* m. iudex, legislator.

c. Über *echt* vgl. o. Nr. 17. altn. *ekta* naturalis, legitimus; — *madr* maritus vb. ehlichen. afrs. *aft* (*a*, *o*, *e*) *echt*, *ehehaft*, mnd. *echt*; sbst. *echte* = alts. *ehiti* Ehe nml. *echt* m. (neben *e-gade*, *ega* f. Gattinn) dän. *ægte* und isl. swd. *ekta* bs. in Zss., vgl. RA. 419.

d. *ǰ* hhr — nach Schmitthenner aus lt. *aequare* — nhd. *eiche* (gesetzliches Maß) = nnd. *ike* f. nnl. *ijk* m.; *ijmat* f. Eichmaß; vb. nhd. *eichen*, formell = ahd. *eichôn* vindicare, nnd. *iken*, *ikken* nnl. *ijken* mit den auff. Nebenformen *ijtigen*, *ittigen*, vgl. o. *ijmat*, *tt* vll. aus *ht* vgl. swz. *ichta* id.

Vieles Weitere s. ll. c. Exoterische Vergleichenungen:

lat. *aevum* (woher Pott 1, 114 **aiv** entl. glaubte, 2, 306 wieder-rufend); *aetas*, *aeternus* aus *aevitas* etc. — etrusk. verm. *aif*, *aifil* *aevum*. — gr. *αἰών*, *αἰώνιος*, *αἰωνίς* (ewig); dor. *αἰές* = *αἰέ*, *αἰέ*, *αἰέν* (*αἰFέν*) aeol. *αἰῖ*.

ssk. (*áyu*) *áyus* n. ? *aetas*, *vitae tempus* v. Wz. *i* ire Bopp u. A.; für die Vermittelung mit *eva* s. u. a. Bf. 1, 7 sq. sskr. *eva* adhuc, jam, tantummodo, sic etc. s. BGl. = zend. *áeva* unus; Bopp nimmt pronominalen Ursprung bei **aivs**, *aevum* an. altpers. *áiwem* (*áiwam*) nach Lassen vrm. *longaevus* (ssk. *áyusmat*) zend. *pěrenáyu* volljährig (Bf. 2, 332). Aber prs. *áyin* institutum, mos (vgl. **B.**) nach Pott und Lassen eig. Bahn sskr. *ayana* via vgl. lt. *mós* : *meare*; nach Pott indessen wzwrv. mit *áyus*.

ǰ hhr ill. *vik*, *vek* m. *seculum* m. v. Abll. mit den Bdd. der Dauer und Ewigkeit. rss. bhm. *rjek* m. id. *aetas*, *aeternitas* c. d. pln. *wiek* m. id., womit Pott sskr. *vayas* id. vergleicht; a. d. Slav. davor. *věcu* m. (pl. *věcuri*) *aetas*, *seculum*, *aeternitas* u. s. m. Klingt prs. (*řqt*) kurd. *vàkt* *tempus* nur zuf. an? Ist der Stamm *vik* aphaeriert und urspr. ähnlich wie **ajuk** gebildet? Außerdem liegt unser Stamm vll. auch in lituslav. Pronomen u. dgl. verborgen; Bopp stellt lth. *jũ*, *jô* je — desto zunächst zum Relativpronomen *ya*.

ǰ hhr cy. *oed* m. *time*, *age* c. d. *oedran*, *oes* f. *Menschenalter* c. d. *oedi* to *delay* *hoed* m. *delay* etc. *hoedl* frhr *hoeddl* f. *Leben*, *Lebenszeit*; einfachste Form vll. in *hoe* f. *respice*, *quiet*, *rest* c. d. *ǰ* dazu *awd* m. *season*, *opportunity* (auch song d. i. *Ode*) s. u. Nr. 74. — corn. *oys*, *oydge*, *ooz*, *oz*, *uze*, *huys*, *og* (?) *age*. brt. *oad*, *oéd* m. *age* *hoal* frhr *hoazl* (= cy. *hoeddl*) m. id. gael. *aois* *manx aesh* ir. *aos*, *aes* f. (wegen der entspr. dentalen Auslaute nicht mit Bf. 2, 332 zu sskr. *áyus*) *age*; *antiquity* c. d.; obs. gael. *eadh* m. *time*, *season*, *opportunity* : *feadh* *dieweil*, *dum* eig. *extensio* s. **F.** 3 nicht hhr und wol unvrw. mit *átha*, *aidhne* s. o. Nr. 15. *ǰ* hhr — vgl. **J.** 6. — gdh. *eata* *old*, *ancient* eig. *vergangen*? c. d. *eatal* m. in der Bd. *world*? Möglich, daß diese Wörter, bei welchen an eine Entlehnung aus lt. *aetas* nicht zu denken ist, nicht hierher, sondern zu gewissen Formen des *verbum substantivum* gehören und urspr. *existencia* bedeuten.

esthn. *aeg*, *aig* g. *aija*, *aja* lapp. *aike* mgy. *idö* *Zeit* esthn. *igga* g. *igga*, *ea* finn. *ikä* id., *aetas*; esthn. auch *quisque* (hhr in dieser Bd., vgl. *jeder* und ähnliche Zss. mit unserem Stamme?). Wir geben nur wenige Bsp. für die Formen dieses überaus verzweigten Stammes : esthn. *iggaw* *langwierig*; *sehnlich* (vgl. o. Nr. 17 **B.**); *ewig* c. d. *ik*, *ikka*, *iks*, *ikkas* etc. lapp. *ikkates* *immerwährend*, *immer* esthn. *aialik* *zeitlich*, *vergänglich*. Vrm. unvrw. *jo*, (auch je bd.) *jooks*, *jobba* *schon* s. v. **ju**; ebds. lth. *jô* je. — alb. *yátë* (*γιάτε*) *Jahrhundert* hhr? vgl. o. Nr. 15; es scheint identisch mit *yétë* (*γέτε*) *Leben* s. v. **qvius**, wenn nicht: *giatë* *lang* *giatëtë* *Länge*.

37. **Aivxaristia** *Dank*, *εὐχαριστία*. a. d. Gr.

38. **Aihvatundi** *βάτος*, *rubus* (*Dornstrauch*) Mrc. 12, 26. Luc. 6, 44. 20, 37. Nach Gr. 1, 50 vll. *equisetum*, *ἵππουρις*; auch in vielen andern Sprachen wird dieß Kraut vom Pferde benamt, s. *Nemnich* v.

equisetum. Indessen heißt auch *rubus caesius* vom Pferde rss. *komonica*. Auf die zweite Hälfte der Zss. kommen wir später und verhandeln hier die erste nach Gr. 1, 52 u. A. als **aihus, aihvus** equus, obwol Dietrich (zur sem. Sprf. 88 — 9) auch diese als Dorn: *ἄξFavζος, acus, acuere* auffaßt. (Gr. 1, 50. 52. 3, 325; Mth. 1163. Gf. 1, 113. Smllr. alt. Gl. 27. BVGr. 48. Bf. 1, 160 c. ctt.)

ahd. alts. *ehu* ags. (und ahd. Runennamen) *eoh* altn. *iör* g. *ios* equus.

sskr. *açra* m. equus (manche Vgl. unterstellen eine Nebenform *asva*). zend. *açpa* id. vgl. altrspr. mit *ασπης, asp* zgs. Eigennamen. afgh. *aspá* equa *ás* equus = prs. *àsp, àsb* kurd. *asp* (Gz.), *ásp, hasp* (Klpr.) ghilan. tatsprache *äs*; oss. *yevz* (vz umgestellt) equa; arm. *asp* equus nur in Zss.

Anm. 1. Merkwürdig mit indischer Lautgruppe, aber vll. nicht hhr, prs. *isvar* equus, ankl. an magy. *öszer* mulus s. §^a und an arm. *ériver* equus, das auch an ssk. *arrat* znd. *aurrat* id. erinnert, vll. aber, wie auch mehrere lituslav. Namen gar nicht indogermanisch ist, vgl. zunächst *vojak. úrival* Stute, wenn dieses nicht mit *wal* Pferd zshängt? Aber auch altn. *iörp* id., das nicht finnischen Ursprungs ist, sondern nach Grimm 3, 327 eig. *badia* bedeutet vgl. alt. *iarpr* badius ahd. *erprer* fuscus. Das von Schwartze zu *açra* gestellte prs. *aighyr* (*áyghr*) ist vielmehr tatarischen Ursprungs und gieng auch in slav. Sprachen über.

§^a. sskr. *açtatara* mulus prs. (*àstr, str*) kurd. *ester* vgl. 𐎠𐎡𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧 Esther 8, 10 nach Pott; magy. *öszer* id. s. o.; hindi *khaçara* id. hhr? —

lth. *aszvà* f. equa magna. — lt. *equus, equa*; die Pferdegöttin *Epöna*, nach O. Müller vll. oskisch (vrm., weil osk. *p.* = lt. *qu*), vll. aber eher keltisch, wie der Fraunname *Eponina* vgl. Celt. Nr. 41; auffallend indessen nicht bloß dakor. (mit gew. Verschiebung) *épa* equa, sondern auch sard., Dialekt von Logudoro, *ebba* id. neben dem gew. sard. *equa*, das jedoch vll. span. Ursprungs ist (sp. castil. *yegua*). Auch s. altital. Namen dieses Stammes *ep* bei Düntzer Jbb. des Vereins von Alterthumsfreunden im Rheinland I. S. 89, der auch *Ἐπειός*, den Erbauer des troischen Pferdes hierher zieht, wodurch sich denn auch im Griechischen die entspr. Nebenstämme ergäben, da auch hhr gr. *ἵππος*, dial. *ἰκκος* aus *ἰκFος* nach Bopp, aeol. *ἰσσος* (Düntzer Decl. S. 2.), alle drei Formen mit Doppelconsonanz aus Assimilation, vll. *ἵππ* aus *ἰσφ* vgl. Celt. N. 41. Bf. 1, 160. 2, 167. — cy *osw* f. equa pl. *oswyd* war - horses, cavalry, ravagers steht zu nahe an *açra*, um es davon zu trennen; es fragt sich nun, ob es die alten Laute behalten hat, während sie der Stamm *ep* verschob, oder ob einer beider Stämme (der erstere) sich ganz von unserer Numer trennt. Schon frühe erscheint *ep* in altkelt. Eigennamen, besonders in Gallia cisalpina, mitunter in ausdrücklicher Bd. von equus s. Celt. Nr. 41.; Entlehnung aus einer italischen Sprache ist nicht anzunehmen, da sich noch heute dieser Stamm im keltischen Westeuropa lebendig zeigt, zwar nicht mehr im Primitiv, aber dem noch lebendigen, sicher zu *açra, eh* etc. gehörigen gdh. Primitive *each* m. horse in regelmäßiger cy. Lautverschiebung entsprechend; vgl. u. a. cy. corn. *ebol* m. Füllen = brt. *ébeül, eübeül, heübeül* (*eu* = *ö*) tréger. *éal*; die meisten Abll. zeigt noch das Cymraeg. Das brt. dial. *éal* darf schwerlich getrennt und zu gael. *al, all* horse *ailéach* m. stallion, „stone-horse“ (so vrm. etymologisierend benamt, vgl. V. 50. sp. u. v. **hallus**), gestellt werden; zu letzteren vgl. karisch *άλα* Celt. Nr. 7. Endlich zeigt sich sogar eine merkwürdige volllautige cy. Form *echwa* reiten, die eher altkeltisch, als aus dem Lat. gebildet ist, vgl. gdh. *each*.

Wir dehnen hier und so bei mehreren Namen der Geschöpfe unsere Vergleichenungen weiter aus, nicht bloß, weil sie ein besonderes Licht auf Wanderungen und Culturgeschichte der Völker werfen können, sondern auch, weil die tiefere Untersuchung unsers Wortstamms ausführlichere Vergleichenungen und noch mehr Sonderungen erheischt. Dagegen laßen wir uns so wenig als möglich auf die (auch mehrfach für *açva* etc. versuchte) transcendenten Erklärung des etymol. Ursinns ein, weil sie uns zwar freilich sehr wichtig, aber nicht minder misslich und für den Zweck dieses Buches allzu weit in Hypothesen führend erscheint. Ohnehin bilden die verhältnissmäßig wenigen folgenden Vergleichenungen eine Kette, deren letztes Glied von dem ersten weit genug entfernt liegt.

§^b. BGl. zieht zu *açva* sogar altsl. rss. *kobüla* Stute, das wir vielmehr mit *caballus* etc. völlig scheidet. Vgl. altsl. *korüta* Kop. bei Bf. (v. st. b?) Stute = bhm. *kobyta* ill. *kobila* (serb. *koblo* Füllen) pln. *kobyta* id. neben *kabanina* Pferdefleisch, das wiederum nicht wol zu trennen ist von dem gld. *szkapina*, wozu *szkapa* Mähre böhm. *škapa* m. f. id.; Stute. Entspricht nun dem Primitive von *kobüla* lett. *kéwe* Stute? Ferner davon steht das gld. lth. *kummēlē* f. c. d. u. a. *kummelys* m. lett. *kummēš* Hengstfüllen, wodurch wir weiter auf slav. *komony* u. §^c geleitet werden. — Für *καβάλλης*, *caballus*, woher auch der Eig. **Kaballarja** mon. Aret., s. u. a. Celt. Nr. 166 m. Citt. Zu Potts (1 S. LXXX) Ableitung von sskr. *kaváhula* Kameel, das er als *Lastthier* erklärt, passen die kelt. Wörter, selbst wenn sie die Formen verwechseln; auch pers. Pferdenamen grenzen nahe an Kamelnamen. Vgl. gael. *caball* f. a mare; „of old“ a horse; a young dromedary *capull* f. mare; bei Pctt 109 ir. *capall* cheval: sskr. *éavala* rapide (vrn. irrig vgl.); vgl. gael. *camhal* ir. *camal* Kamel = cy. *camel* m., bei Sonderung der Geschlechter *camyll* m. *camell* f.; auch *cammarch* m. eig. krummes Pferd, vrn. angelehnt; auch cy. corn. *cawrfarch* m. eig. Riesenpferd. Sodann cy. *ceffyl* m. horse = corn. *kevil* brt. bei Richards) *caual* id.; brt. *kaival* m. Kamel. prs. *kevel* *caballus*, vrsch. von den gld. (*khyl*) Jos. Gaz. *khuyül* (*khüyl*) bei Schwartz. — Bf. 2, 157 — 8 hält diesen Stamm für urspr. keltisch, Pott 2, 115 (wo mehrere Abl.) für lateinisch. Vgl. noch mlt. *caba*, *cabo* nom. sg. Pap. Gl. Isid. *cabonum* acc. sg. *caballus*, equus castratus Plac. Gl. vgl. *capo* u. dgl., wornach Wallach Grundbd.; wir finden häufig im Laufe der Zeit Namen verschnittener Thiere zu allgemeiner Geltung erhoben, auch umgekehrt; vgl. auch §^c. *δ*. Auffallend ostiak. *kopte* Wallach, das sich, wiewol anklingend, von den Pferdenamen der nächstverw. finn. Sprachen sondert, sowol von den vrn. a. d. Slav. entl. sirjen. *kobülla* Stute magy. *kabala* Füllen, als von esthn. *hobbo*, *hobbone* finn. *hepo* Pferd.

Anm. 2. Letzterer Stamm könnte, wie manche finnische Wörter, in die nordgerm. Sprachen übergegangen sein vgl. dän. *hoppe* swd. gothl. *håpa* Stute, letzteres von swd. *hoppa* hüpfen (nam. vom Pferde herab springen) abliegend, aber ersteres nicht von dän. *hoppe* id.; freilich unterstützt nhd. *hop*, bes. in der Kindersprache für Pferd und dessen Lauf gebr., Grimms (3, 327) Ableitung vom Hüpfen. —

Anm. 3. nhd. *gaul* etc. vrn. ganz unvrw. mit *caballus* (vgl. u. a. Wd. 1459); zu letzterem auch nicht gewiss, doch wahrscheinlich dakor. *calu* m. alb. *kalē* Pferd; dakor. *a*, *aa* öfters aus *ava*. Alb. *pélé*, *pellu* Stute könnte aus *capalla* aphäriert sein; am Nächsten klingt obs. gael. *peall* Pferd an. —

Wir reihen folgende, zunächst durch lth. *kummélē* etc. s. o. veranlaßte, Vgl. um so lieber ausführlich an, weil sie auch auf vielbesprochene deutsche Wörter überführen.

§°. α. Früher slav. russ. böhm. *komony*, *komon*, später *kony* (s. β.) equus; daher noch jetzt bhm. *komonstwo* n. equi; comitatus (equitum) pln. *komonnik* eques. Zweifelhafte Anklänge bieten *ceremiss. imná* Pferd buchar. etc. *kulun* Füllen u. s. m.

β. altsl. rss. ill. pln. (*koń*) *kony* bhm. *kůny* m. equus, lth. *kuinas* m. schlechtes Pferd scheint schon der pejorativen Bd. wegen a. d. Sl. entl.; so auch ostiak. *künde* Pferd *kundang* Füllen? doch zeigt sich auch magy. *kancza* Stute, vgl. indessen u. δ.; kalmuk. *gun* Stute scheint auf das einfachere gld. burät. *gu* zurückzugehn; gewiss verdienen die Pferdenamen der reitenden Völker in den asiatischen Steppen, wo z. B. vll. auch das westeurop. *mære*, *march* etc. seine Heimat findet, besonderer Berücksichtigung. Indessen verfolgen wir die hier sich darbietenden Vgl. und bemerken nur noch für β : α, daß jenes *künde* ebenso aus *kulunt*, *kulun* der örtlich angrenzenden Sprachen gebildet scheint, wie sl. *kony* aus *komony*.

γ. gr. *γίννος*, *γινρός*, *γίνρος*, *ίννος*, *ίνρος*, *ίνρος*, vll. auch *έννος* Blending von Hengst und Eselinn = lt. *hinnulus* Plin. 8. 44. nach Bf. 2, 134 : *hinnire*. Ukert Geogr. II. 2. S. 286 stellt die *γίννος* nach Str. IV. p. 202 nach Ligurien; von den Liguren her rührt vll. noch it. *ginetto* equus hispanicus s. Ferrar. orig. it. h. v., der auch *chinea* equus gradarius hierher zieht, doch auch frz. *hachenée* : sp. *haca* (Pferdchen) vergleicht, wogegen wol das gld. pg. *faca*, *faquina* streitet, swrl. mit unorg. *f* vgl. it. *facchino*, frz. *faquin* Lastträger; vrm. a. d. Frz. e. *hackney* = cy. *hacnai* m. — Sehwenck v. *hinde* dehnt die Vgl. mit *γίννος* weit aus.

δ. ahd. *hengist*, *heingist* etc., einmal *heningest* m. = malb. *chengisto* (var. *chanzisto*, *chanzascho*, an *kancza* o. β ankl.) Wallach mhd. *hengest* id.; dagegen für unverschnittenes männliches Pferd nhd. nnl. afrs. *hengst* ags. *hengest* auch afrs. nnd. ndfrs. strl. swd. dän. (vrm. entl.) *hingst* afrs. strl. *hangst* nfrs. *hynst*; vrm. ident. mit altn. *hestr* dän. *hest* swd. (auch lapp.) *häst* m. Pferd übh.; Nemnich gibt auch als deutsche Nebenform *hest* = *hengst*, vll. aus Nord-Schleswig? also eig. dänisch und den, etwa auf hd. *henst* gestützten, nord. Ast nicht abtrennend; esthn. *hoost* acc. von *hobbe* klingt doch nur zufällig an? Gr. 2, 367 stellt diese Wörter zu sl. *kony* o. β. Sollte *ken-g-ist*, *n* aus *m*, mit *ham*, *hammalón* castrare zshangen und mit lt. *cantherius* vrw. sein? Kaum klingt *haca* etc. o. γ. an. Eine merkw. Form ohne das Suffix *ist* hat die malb. Gl. zu „caballum qui carrucam trahit“ *chanco* var. *chanzocho*, *hanziao*. Die malb. Varianten (vgl. Gf. 4, 964) erinnern vll. auch an ahd. *chanzwagan*; vgl. vll. auch malb. *chanzin ponderos vacca domita*. Leo (Malb. Gl. S. 17 mit Zus.) sucht die malb. Wörter aus dem Keltischen zu erklären und leitet die deutschen daher. Aus d. D. entl. sind wol sicher lett. *ingest* (virgul. *n*) bhm. *hynst* Hengst. Mit *chanco* und *hengst* könnten, wenn auch an Eigennamen (*Heinrich*, *Hans*) angelehnt, zshangen bair. fränk. *hankerle*, *hankelein*, *heinz*, *heinzl* weit. *heinz*, *heinzchen*, *hannschen* Füllen bair. *hainzel*, *hänsel* etc. namentlich junger Hengst; vgl. auch *heinz* swz. Zugochs sonst nhd. (*hinz*) Kater. Hier schließen sich vrm. Formen an, die an das Lautverhältniss von *hengist* : *hestr* erinnern, wie bair. *heiss*, *heissl*, *hás'n* m. Füllen, wozu *heissen* wiehern (an mögliche onomatopoetische Wzz. mehrerer der obigen Stämme erinnernd): Smllr 2. 249 vgl. swrl. richtig

ags. *hyss juvenis*. Bei dem glbd. *heuschel* (wett. *huschí, huschchen* n.), das jedoch vll. mit jenen Wörtern gar nicht verwandt ist, erinnert Smllr 2, 253 an mhd. *hiuße* Gr. 2, 635 : *heiss* vll. *heuß*. β wird bezeugt durch swz. *heizel* m. junges Stierkalb vrm. = bair. *heissel* vgl. o. swz. *heinz*.

39. **Ak** aber, sondern, ἀλλά. **akei** (**ake**) aber, doch, ἀλλά. (Gr. 3, 276. Gf. 1, 118. 120 Vgl. v. **auk** V. 6.)

alts. ags. schott. *ac* ahd. *oh sed*, aber, sondern.

It. *ac* hhr ? esthn. *agga* aber, sondern, nur. — kelt. Wörter s. **V**. 6; der Form nach passen beßer hierher (mit wechselnder Gutturalstufe) cy. *ac*, *a corn*. *ag et*, und; brt. *ag, a, hag, ha* id.; ob; vgl. *hógen* aber (vrm., wie oft, mit unorg. *h*); gael. *agus* und, et, angeblich unterschieden von *fagus* near (vrm. mit unorg. *f*), gleichwie cy. *ag* mit von dem ob. vrm. identischen *ac*; zu den beiden gael. Ww. cy. *agos* corn. *ogoz nigh* etc. = corn. *agos neighbour*; vrm. reihen sich auch Nomina hier an. Vgl. auch u. Nr. 56.

40. **Akeits** m. oder **akeit** n. Eßig, ὄξος. (Gf. 2, 284. 3. 466. Gf. 1, 541.)

a. alts. *ecid* ags. *eced* swz. *echis* (- β) m. (auch saure Molke). —

b. ahd. *ezih* amhd. *ezzich* nhd. *eßich* (vulgo *essig*) m. nnd. *ettik, etsch, ezzig* (entl.) nnl. m. altn. n. *edik* nnl. *eek* dän. *edike* swd. *ättika* f. — **c.** nnl. *azijn*. — **d.** alte. *eisel* vgl. swz. *eßeln* nach Eßig schmecken Swk. — **e.** sylv. *asey*. — **f.** swz. *etscher* m.

Nach Grimm u. A. aus *acetum* entl.; daher auch pln. *ocet* ill. *ost* m. und so in den meisten slav. Sprr. nebst magy. *eczet* und dakor. *oçetu*, nicht unmittelbar a. d. Lat. Aus der d. Umstellung **b.** entl. slavon. *jesich* (Megiser) und esthn. *ettickas, ädikas, ättik* a. d. Nd. Aus dem urvrw. gr. ὄξος (Grundbd. Säure, Schärfe) vrm. entl. rss. *úksus* und lith. *uksosas* m. (Weineßig). Urvrw. scheint alb. *úthulë*, vgl. das Suffix o. **d.**; ebenso in cy. *aesel* m. vinegar; verjuice; a. d. E.? brt. *égraich* verjus vb. *diégra* dazu Trauben sammeln vgl. cy. *egr* = lt. *acer*, woher cy. brt. *gwin-égr* ganz = frz. *vinaigre* (e. *vinegar*), aber das vll. unter Mitwirkung des e. *vinegár* gebildete gdh. *fon-geur* zsgs. mit *geur* acer. — bask. *ozpina* bdt auch foudre und gehört swrl. hhr.

41. **Akran** n. Frucht, καρπός, γέννημα; — *bairan* καρποφορεῖν. (Gr. 2, 337. 3, 375. 377.)

altn. *akarn* n. glans; „glandis appellatione omnis fructus continetur“ s. Gr. 3, 375. ags. *äcern, æceren, accorn, accærn* (vll. assim. als *Eichkorn*) n. glans quænea = e. *acorn* dän. *agern* n. nnl. *aker* m. mhd (?) nnd. nhd. *ecker* f. glans bes. fagea = öst. *akram, agram* bair. *ackeran* m. coll. swz. *achern* Bücheln neben *acherand, acherum, acherig* f. Eichelmast; nnd. *eek* coll. Eicheln vrm. zu *éke* Eiche. Ueber ahd. *einachorno* far nhd. *einkorn* s. Gr. 2. 954.

Gr. 2, 337 vermuthet Vrwtschaft mit **akrs** (nicht mit *Eiche, Eichel*).

pg. *aglan* von *glans*, darum nicht hhr, nach Dz. 1, 262; *gland* mit seinen Verwandten zeigt sonst nirgends Spuren einer Aphaerese, die auf Vrwtschaft mit **akran** deuten würde. — gr. ἄκρολος f. eßbare Eichel swrl. hhr, vgl. Bf. 1, 219 sq. — Von ferne und zuf. ankl. gael. *darcan* m. acorn von *darach* Eiche. Kaum ankl. bask. *hezkhurra* gland (vrsch. von *haritza* chène). — Dagegen vll. stammvrw., nur mit andrer Ableitung, cy. *egin* m. young blades c. d. vb. *egino* sprießen, keimen; brt. *hégin* m. germe des grains, bourgeon des arbres vb. *hégina* wie cy.; corn. *eghen*.

ehin etc. kind, sort; ζ hhr cy. *egfan* m. *ogfaen* f. brt. *hógan* trég. *hogro* m. hawthorn-berries, wenn nicht zunächst zu Wz. *ak* spitz sein vgl. u. a. *og harrow* (lt. *occa* etc.?) *hogi* schärfen etc. o. Nr. 12. **J.** 11. — Einer vrvw. Wz. gehören mögen corn. *ach* offspring, progeny = cy. *ach* f. lineage; pedigree. — gael. *gineag* f. a germ, sprout könnte *e* aphäirt haben, doch eher : *gin* = *generare*.

42. **Akrs** m. Acker, ἀγρός. (Gr. 3, 395. Gf. 1, 133. Rh. 703. Wd. 79. Bf. 2, 19 sq.)

ahd. *ahhar*, *accar*, *achir* etc. m. (wie alle folg.) = mhd. nnd. nnl. *acker* alts. *accar*, *accer* afrs. *ekker* nfrs. *ecir* ags. *äcer* e. frz. *acre* (als *Acker* Landes) altn. *akr* swd. *åker* dän. *ager* langob. *acar*, *achar* in Zss. s. Gf. 1. c. altn. *ekra* f. arum.

lat. *ager* m. gr. ἀγρός m. — cy. *egr* *acre* *eg* m. id. abgekürzt? entlehnt? vgl. *egin* o. Nr. 41? gael. *acair*, *achdair* ir. *acra* f. *acre*; vrm. alle entl. außer *achdair*, das vrm. von *achadh* m. field etc. abgeleitet ist, dieses wiederum von *ach* id. vgl. cy. corn. *ach* o. Nro. 41., wenn *fäich* etc., das **V.** 2 verglichen wird, unorganisches *f* hat und dann mit **akrs** urrvw. scheint. — prs. (ἀγάρ) *ager*, possessio; arm. *agarak* field, country, village c. d., doch wol nicht a. d. Lateinischen oder Griechischen oder auch dem Semitischen, das entfernter und vrm. zufällig ankl. Wörter besitzt. Ableitungen s. ll. c.; ihre Ungewissheit hält uns von weiteren Vgll. ab.

43. **Alabalstrau** (*Alabaster*) Gefäß, ἀλάβαστρος Luc. 7, 37; swrl. unmittelbar a. d. Gr.; vgl. die Formen mlt. *alabastrum* bhm. *ubjel* m. (vll. assim. : *bel* album?) *Alabaster*.

44. **Alan** st. **ol**, **olun**, **alans** (?) LG. nach **alands** (für **alans**? Massm.) 1. Tim. 4, 6 ἐντρέφόμενος, nutritus, ernährt, aufgewachsen. **aljan** (aufziehen) mästen nach dem ptep. **aliths** σιτευτός Luc. 15, 23. 27. 30. (Gr. Nr. 66. Gf. 1, 191. Pott 1, 250 und in Hall. Jbb. 1838 Nr. 193. Bf. 1, 70.)

altn. *ala* st. nutrire, generare *elna* crescere, maturescere *eldin* n. foetus; = dän. *olden* c. Mast; swd. *alster* n. productio, productum vb. *alstra* producere, generare *ållon*, *ollon* n. glans querneä v. fagea hhr? dann vll. die Grundbd. von **akran** beleuchtend. Weiteres Zubehör s. Nr. 45–6., die wir darum zunächst folgen lassen.

lat. *alere* vgl. *altus* (Nr. 45.); *coalesco*; *adolesco*, *adultus* nicht hhr nach Pott 1, 141. — gr. ἄλδεν als eig. wachsen machen u. s. w. s. Bf. 1. c., der sskr. *rdh* crescere zu Grunde legt und bei *alere*, **aljan** Apokope des Dentals anzunehmen wagt. Graff vgl. auch sskr. *al* valere etc., vgl. Nr. 46.

gdh. *al* m. food, nurture; vb. to nurse (auch to praise) *al*, *all*, *ál*, *alach* m. brood, generation, offspring, age etc. *oil* aufziehen; erziehen c. d. (ir. gael. obs.) *alt* gen. *uilt* m. a nursing, rearing, feeding *ionaltair* to pasture, feed, graze c. d. vgl. zunächst cy. *allwest* f. pasture, grass (swrl.: *gwellt* **V.** 49.) — cy. *al* m. Junges übh. *ael* f. a produce, litter *alaf*, *aelaf*, *aelaw* m. (fälschlich hat man davon nnd. köln. *aláf!* abgeleitet) wealth, riches *alafedd* m. id., produce *olo*, *elw* m. Gewinn c. d. = *helw* m. possession *elwa*, *elwi* gewinnen etc. *helwl* to own. — corn. *altrou* (gls. *alitor*, Nährvater?) step-father *altrouan* step-mother *els* son-in-law *elses* step-son; cy. dial. *alltraw* m. god-father, sponsor, gossip *elltrawen* f. a tutoress that is not of the family; a step-mother; gossip; sponsor *elldrewn* f. step-mother, mother-in-law (obs.) *els* step-son, son-in-

law; gael. *altradh*, *ultrach* etc. m. nutritor, nurse, fosterer *altram* etc. to nourish, nurse, educate, maintain, cherish c. d. *altruman* m. a chief; hier schließen sich vll. als entstellte Formen an brt. *âtrou*, *ôtrou* vann. *eâtreú* m. id., seigneur, maître c. d. cy. *athraw*, *athro* m. master, teacher c. d. *athrawu* to teach *entrau* m. a master, demnach in mehrfacher Entstellung, swrl. aus lt. *autor* (s. V. 5); wol auch nicht nebst den obigen zsgs. mit cy. *traw* in der Bd. education u. dgl. vgl. sskr. *trâna* n. servatio, tutela *trâtr* m. servator (Wz. *trâ*, *trai*) u. s. m. — brt. *ala*, *hala* Junge werfen.

Vll. hhr esthn. *ello vita* m. v. Abl. vb. *ellama* vgl. *ollema* sein, haben; *ellai* Thier *ellaja* Einwohner. Diese Wurzel finn. magy. *el* lapp. *jel* etc. vivere geht durch alle finn. Sprachen.

45. **us-Althans** st. ptep. (veraltet) *γραῶδης* — bei Gr. 1, 41 **usaltha** senio conficior — in **usalthanaizo spilla** vetularum fabulae s. LG. in 1 Tim. 4, 7. **alths** f. LG. **alds** (seculum) Gr. 1, 41 Alter, Zeit, *γενεά*, *βίος*, *αἰών*. **altheis** alt, *ἀρχαῖος*, *γέρον* (LG. vgl. Gr. 3, 617 lesen im Cal. Goth. **althjane** in statt **althjanoine**); empr. **althiza** *προσβύτερος* Luc. 15, 25. **aldomo** n. Alter, *γῆρας*. **framaldrs** dage im Alter vorgeschritten, *προβεβηκώς ἐν ἡμέραις*; empr. f. **framaldrozel** in *dagam* id. — krim. **alt** senex. — **Altimir**, **Altmir** m. goth. Eig. von Smaragdus durch *vetulus mihi* (sic) interpretiert. — Gr. 3, 617 nimmt für *tho* **althjona** τὰ ἀρχαῖα 2 Cor. 5, 17 einen Nominativ **alds** statt **aldis** an; Joh. 3, 4 gibt **altheis**; so Gr. 1, 41. (Gr. Nr. 66. 3, 617 sq. Mth. 752. 815. Gf. 1, 192. Rh. 596. Bopp Voc. 169; Gl. 57. Pott 2, 148. Bf. 1, 70.)

Zu Grunde liegt trotz der starken Form vrm. eine participiale Ableitung von *al*, **alan**, gls. **alths** adultus, vegetus vgl. Gr. Nr. 66 etc. BGL. nimmt urspr. *ald-da* = sskr. *ṛddha* (vgl. Nr. 44 und Bf. I. c.) vgl. *ṛddha* qui crevit, gew. senex.

amhd. *alt* = alts. afrs. strl. *ald* afrs. *auld*, *old*, *al*, *ol* mnd. *ôld*, *ôl*, *âl* nml. *oud* nfrs. *ald* (*a*, *au*, *o*, *e*, *ie*), *aod*, *oad*, *ad* ndfrs. *uld*, *ul*, *al* ags. *eald* e. *old* dial. *eald*, *ard*, *oud* schott. *auld* nord. ohne Positiv altn. cp. *eldri* sprl. *elstr* swd. dän. *ældre*, *âldst*; isl. *ældes* altern = amhd. anhd.) *alten* ags. *ealdjan*; ahd. *iralten* = **usalthan** (doch ahd. sw.); ahd. *fraltét* cariosus: mhd. *veralten* u. dgl. m. ahd. *alti* f. aetas; senectus; = mhd. bair. wett. (*elt*, *ell* f. aetas justa) *elte* afrs. *elde* nfrs. *jelde* (*ield*) altn. *elli* (alle fem.) dän. *ælde* e. obs. *elde*, *eld* (senectus) schott. *eild* (aetas); vrsch. von (vgl. **alths**) altn. *öld* f. pl. *aldar* seculum; *populus* vgl. *weralt* etc. V. 54; altn. *aldr* m. swd. *alder* m. dän. *old* c. aetas, aevum; u. s. m.

arm. *ali* (*alikh* pl.) old age, grey hairs *alécor* greyhaired, old man vb. *aléwrél* to grow so *alécharhn* grey, greyhaired scheinen ganz unvrw. mit **alths**; wol gar Grndbd. canus, weißhaarig: *alirr* meal, flower, das jedoch vrm. das entl. gr. *ἄλευρον* ist, wogegen hier ein einheimischer einfacher Stamm *ali* erscheint. Vll. auch unvrw. oss. *aldâr*, d. auch *ardâr*, Ältester, Befehlshaber.

§^a i lt. *altus* = **alths** als räumlich erwachsen, in die Höhe gewachsen? hbr. *הַלְוֵי* hoch sein steht zu fern, um zunächst als Wurzel zu gelten; noch weniger verdient ang. gdh. *alla* m. Gott „the most High“ bei Armstrong Berücksichtigung, es ist wol der *Allah* Mohammeds. Eher gdh. obs. *alt* m. Anhöhe, exaltation etc., doch s. V. 50. §^b. cy. *al* ang. in Zss. *excellent* scheint = *gall*, *al* m. power und nicht hhr zu gehören, vgl. u. Nr. 50. und V. 45. §^c. gdh. *al* age, Alter s. Nr. 44; *alold* formerly eher

zu **alis** Nr. 50. Ob die *Alpen* vrw. sind, fragt sich sehr, vgl. Celt. Nr. 13. — alb. *nalte* hoch aus dakor. *inaltu* (*in alto*). bask. *alchatcea* élever, lever c. d. wol a. d. Rom. — Swrl. vrw. oss. t. *ol* d. *uol* Oberes; t. postp. auf m. v. Abl.; esthn. *ülle* über; sehr c. d. *üllem* oberster *üllima* erheben; schweben; lapp. *all*, *allok* altus u. s. v. s. u. Nr. 52. **A.**

16. **Aljan** n. Eifer, ζήλος. **aljanon** c. d. prs. v. acc. rei eifern. ζήλοῦν. **inaljanon** zum Eifer, Zorne reizen, παραζηλοῦν. (Gr. Nr. 66, 2, 447. Gf. 1, 202.)

ahd. *ella* f. aemula *ellun* m. acc. sq. aemulum ahd. alts. (robur; in Zss. verstärkend, so auch ags.) *ellan* m. zelus, virtus, robur ahd. *ellinôn* zelare, aemulari mhd. *ellen* n. Kampfeifer, Stärke ags. *ellean*, *ellen*, *eln* robur *elnjan* aemulari altu. *elja* f. aemula concubina *eljan*, *eljun* f. antagonismus (Eifer); labor. Dtr. R. 217 zieht zu unsrer Nr. sowol altswd. *älas* reizen, necken, als e. *aile* (*ail*) s. o. Nr. 7. — Als Zss. zu **alis** zu gehören scheint afrs. *elte* kräftig, stark vgl. ags. *ealtear*, *aeltaer* sanus, integer, bonus Rh. 704.

Viele ankl. kelt. Wörter gehören zu dem Stamme *gal* **V.** 45. §^c; swrl. hhr gael. *aill* f. desire s. **V.** 43. brt. *elbik* m. émulation m. vll. zsgs. zu **alis** u. Nr. 50.; *elf* m. (pl. *elfou*, *elrou*) nerf, c. d. Grndbd. Kraft? oder: *ell* Glied etc. s. Nr. 47.

§. Die Bd. *Begierde* macht die folg. Vgl. wenigstens möglich: lth. *alkstu*, *alkti* lett. *alkati* und *salkt* = lth. *iszalkti* hungern lth. *alkans* prss. *alkins* nüchtern prss. *alkinisquai* c. obl. Kummer (an ἄλγος ankl.) u. s. m. aslv. *alükati*, (= *lakati*) rss. *alkáty* hungern aslv. *alüca* πείνω rsl. *älcaty* ersehnen *alčbà* f. Begierde, Hunger *älcnosty* f. id., Durst: u. s. m. Gf. 1, 245 vgl. PLtt. 2, 42. vergleicht ahd. *ilki*, *ilgi* fames v. stridor dentium, woher früher nhd. *ilgern* stridere dentibus bei Scherz vgl. *ilgen* erstaunen bei Schöber Eccl. 30. Fulda 178? Sonst werden sich v. **laigon** Gründe finden, jenen Stamm mit dem St. *lak* zu vereinigen, sei es lautversetzt, oder zsgs. Formell und in anderer Bed. unsre Nr. berührend passt dazu gr. ἄλκη Stärke; doch φαῖτ dieβ Bf. 1, 109. als Schutzwehr; über ἀλκή, *alce* Eleon s. Celt. Nr. 11.

47. **Aleina** (**alleina**) f. Elle, πῆχυνς. (Gr. 3, 403. 559. Gf. 1, 239. Rh. 704. Bf. 2, 305. 377.)

A. Stämme mit *l*. ahd. *elina*, *helina*, *elin*, *elna*, *ellin* etc. cubitus, ulna = mhd. *elin*, *elne*, *elle*; nhd. nnl. *elle* nnd. wett. *èle* ulna = afrs. *ielne* anfrs. *jelne* strl. ags. *elne* ags. *ealne* e. *ell* (1¹/₄ yard) altu. *alin* f. swd. *al*, *aln* f. dän. *alen*; ahd. *elinbogo* cubitus = mhd. *ellenboge*? nhd. *ellenbogen*, *elbogen* westersw. *ellme* (ölme) *m* aus *b*? nnl. *elleboog* ags. *elboga* e. *elbow* schtt. *elbuck* isl. *alin bogi*, *alboji*, *olnbogi*, *olbogi* m. aswd. *aulbogi* ostgothl. *alboje* etc. dän. *albue*; cimbr. *engeipode* swrl. hhr s. o. Nr. 4.

Gr. und Rh. II. c. nehmen sehr gewagt Entlehnung a. d. Lat. an; vielmehr leiten wir das spätere (mlt.) *alena* = it. sp. apg. *alna* frz. *aulne*, *aune* (it. auch *alla* englische Elle) a. d. D. vgl. Dz. 1, 146. — Die exot. Vgl. führen zum Theil auf einfachen Stamm.

lt. *ulna*. gr. ὀλένη; ἄγκ-ἀλη eher Suffix, wie z. B. *âla* in sskr. *arâla* s. u. arm. *uln* Hals, Nacken neben dem vll. urspr. ident. *oghñ* Rücken; Grndbd. Krümmung, hhr?

a. brt. *ell* m. Glied, Extremität; ergot; c. d. cy. *ael* f. brow hhr? *aelod* (*o*, *ac*) f. member, limb; gdh. *alt* g. *uilt* m. a joint: joining; condition, method (vrsch. von dem wen. formell gleichen *alt* o. Nr. 44?). Aber

auch brt. *azel* (*a, é, i*) m. = *ell*, wie häufig *zl* zu *ll* wird, doch ist auch die β z vor Liquiden (wie ähnlich mlt. afrz. *s*) unorganisch vorgeschoben, in Folge dessen wol auch *e* zugesetzt; darum ist cy. *eddyll* pl. Stamm, Volk nicht sicher zu vergleichen. Dagegen vrm. hhr cy. *aelgerth* (-*geth, gueth*), *elgeth* f. chin; cheek-bone, mandible c. d. brt. *elgez, helgez* f. menton c. d. corn. *elgent* chin vgl. brt. *algen* f. barbe d'une coiffe; die zweite Hälfte letzterer Wörter kliegt an *gen* s. v. **kinnus**.

b. α . cy. corn. *elin* m. angle; elbow; *pen* (caput) -*elin, cyfelin* (zuf. an *cubitus* erinn.) elbow brt. *élin, ilin, kefélin* (*é, i*) m. coude *helmoi* (vgl. o. westrw. *ellme*?) *s'accouder* gdh. *uileann* f. g. *uille, uilinne* angle, corner; = *aileann* elbow *ulltach* an armful, bundle.

β . corn. *gelyn, gelen* elbow, cubit, sinew; cy. *golinio* to beat with the elbow or knee scheint an *glin* Knie zu grenzen, s. v. **kinnu**; die cy. Lautvvh. laßen *golin* = *glin* zu; brt. *gonolen* bei Armstrong, in üblicher brt. Lautversetzung, *goalen, gwalen* f. aune, merkwürdig mit einer andern Reihe zfallend s. v. **valus**, wo sich cy. *gwialen* corn. *guelan* gdh. *qualann* anschließen und auf tiefer liegende Vrwtschaft deuten, vg. u. a. die Doppelvvh. o. Nr. 6. — In den kelt. Sprachen ist unser Stamm mit *l* mehr als irgendwo einheimisch und verzweigt.

c. α . lth. *alkunē* (*a, e*) f. lett. *elkons* Ellenbogen. Erinuert an $\alpha\gamma\kappa\acute{o}\nu$, scheint aber zss. mit einem Stamme *kun*, oder irgend durch dessen Mitwirkung gebildet, vgl. zunächst esthn. *kīnar* cubitus, ulna finn. *kyynär* in Zss., magy. *könyök* cubitus (ang. *öl* Elle, entl.?) vgl. (wie *spannen*: *Spanne*) esthn. *kūnnima* reichen, erstrecken? Sodann sskr. *kūṇ* *curvare, inflectere* *koṇi* mit krummem Arme *koṇa* m. a bow of a lute, a fiddlestick etc. u. m. dgl. s. BGl. Bf. 2, 322. prs. *kūṅj* angulus = gael. obs. *cuinne* f., das Pott von lt. *cūneus*, (über letzteres s. Ptt. Nr. 100) abgeleitet glaubt = cy. *congl* f. sonderbar neben *ongl* f. = lt. *angulus* brt. *koñ* m. vll. aus frz. *coin* und vrsch. von dem gld. *korn* m.

β . lett. *ōlektis* Elle lth. *olektis* f. id., auch = *elektis* f. „Griff am Zochbaum“; aslv. *lakūty* rss. *lōkoty* m. bhm. *loket* m. Elle; Ellenbogen ill. *lakat* m. cubito, braccio pln. *łokiec* m. Ellenbogen (Unterarm); Elle; Zaspel.

Vrw. scheinen esthn. *olg* g. *olla* Schulter = lapp. *āike* magy. *váll*. jensei-karasinsk. *öliste* Ellenbogen. — ζ hhr alb. *perúl* id. zsgs. nach der Betonung? *kállë* Elle, doch wol nicht aus $\alpha\gamma\kappa\acute{\alpha}\lambda\eta$?

B. Stämme mit *r*. langob. *erino* subtus cubitum zeigt in allen Varr. *r*, mag jedoch früher *l* gehabt haben. Für folg. Vgll. vgl. Bf. ll. c. : sskr. *ara* *rota arāla* *curvus*, bes. gekrümmter Arm *aratni* m. (zsgs. mit *tan* *tendere*, vgl. o. über esthn. *kūnnima*) cubitus *aratni* f. Elle vom Ellenbogen bis zur Spitze des Mittelfingers, : zend. *frāratni* Bf. — prs. *āren, ārūṅj* cubitus, wie oft auch mit *v* anl. Nebenformen (*vārn, vārṅj, vārḡj*) kurd. *anisk* id. hhr? *n* aus *r*, oder *r* elidiert? — arm. *armunkn, armukn* elbow, fore-arm vgl. u. Nr. 88 und bes. swd. *armbāge* m. Ellenbogen; vll. finden sich noch arm. Ww. zu **A** mit ältester Bed. (*ankiwn* angle, corner, nook, elbow aus gr. $\alpha\gamma\kappa\acute{o}\nu$.) Woher stammt rss. *arśin* f. Elle? dhr oss. d. *arēin* id.; aber t. grusin. *adli* id. hhr?

48. **Alev** n. Öl, $\xi\lambda\alpha\iota\omicron\nu$. **alevis** adj. in *fairguni alevi* Ölberg, $\acute{\omicron}\rho\omicron\varsigma \xi\lambda\alpha\iota\omicron\nu$. (Gr. 2, 192. 3, 559. Gf. 1, 233. Rh. 959. Pott Nr. 40; Lit. 1, 31. Bf. 2, 119 sq.)

Nach Gr. 3, 559 entlehnt; wol nicht a. d. Lat.

mhd. *olei* n. = alts. mhd. *öl* n. alts. und nhd. lndsch. m. wett. etc.

ólig, ólich m. n. afrs. (*ologia* ölen) nml. nnd. dän. *olie* (*olje*) nfrs. *oalje* nfrs. *oel* ags. *ele, ael* schott. *ooly, ulzie* e. *oil* a. d. Frz. altn. swd. *olia* (*olja*).

It. *oleum*: *oliva*. gr. *έλαιον; έλαφα, έλαά, έλαία; έραία* Olivenzweig; *λίπεθος* Ölfarbe nach Bf., findet vll. andre Vrww. — Öl = lth. *allējus* obs. *alywa* lett. *elje* plu. *olér* bh. *olej* rss. *elēi* ill. *ulje*; esth. *õlli* finn. *õlly* mgy. *olaj*; gdh. *oladh, üllidh, ülle* cy. *olew, ul* corn. *oleu* brt. *eol, ixl* etc.; bask. *otioa*; alb. *val, vāji, vāñ* (*βάγι, βάιγ*; alb. β oft digammatisch, wie in slav. u. a. Sprr.; γ = gh, ñ, wie arm. gh. öfters für l); *ul* pl. *ulighn* (γν) Olive arm. *ugh, iugh* Öl *iughél* ölen (nicht: *ungere*). — Yrm. in allen diesen Sprachen Lehnwörter; die für den Baum meist aus It. *oliva*. Wo entstand das Product und dieser verbreitete Name? Pott stellt ihn zu Wz. *li* liquefacere, solvere; Benfey zu *gl, gli* klebrige Flüssigkeit vgl. bes. *γλοῖος*.

§. Wir stellen zur Vgl. einen ankl. Stamm für *Bier* darneben: ags. *alodh, ealo* g. *ealeres* n. e. *ale* altn. swd. dän. auch in deutschen Di. all. *öl* n. altn. dat. *öfri*: dakor. *ořrinā* f. daher zig. *lowina, lumino* lth. It. *allus* lth. demin. *alluttis*: esthn. *ollut* (*o, ö*) neben *ollo*, doch vgl. *alodh*? Urspr. Trank bd., vgl. gdh. *óil* trinken? altn. *öl* bedeutet auch berauschenden Trank übh. vgl. *ölr* ebrus *öfri, ölvadr* id. (Dtr. R. 231 stellt auch *auli* Dummkopf dazu) *öldr* m. ebrictas.

49. **A. Alhs** f. anom. g. **alhs** d. **alh** Tempel, *ραός, ιερόν*. (Gr. 2, 311; Mth. 57 sq. 95. 339. 1204. Gf. 1, 235.)

Die Anomalie mag auf Verdunkelung des alt heiligen Wortes deuten.

alts. *alah* m. templum ags. *ealh, alh* m. id. *ealhstede* palatium, aedes regia = ahd. *Alahstat* (nhd. *Altenstadt* etc.) Ortsname *Alstidi* Königspfalz bei Dietmar von Merseburg; noch in vielen andern Eigg. ahd. *alah* u. dgl. Vll. bedeutet malb. *alac, ala* etc. casa, villa s. Gf. I. c. — Vgl. „nomen *Alcis*“ bei den lygischen Naharvalen, nach Grimms zweifelnder Vermuthung die heilige Stätte bedeutend *¿* hhr *Jälkr* altn. Name Odins, nach Mth. 339: swd. verml. *jolk* Knabe (?). Dagegen der altn. Eig. *Alah* m. Dtr. R. 257 hhr, wenn nicht zsgs.

Grimm Mth. 58. 95. hält die Grundbd. saxum möglich; vgl. dann ags. *Ealh-heard* Eig. = Felsenhart? s. auch mehrere Wörter vv. **viltheis. hallus**. — Leo stellt ags. *ealh, health, helh* — woher *helh-rüne* pythonissa — und **alhs** zu lt. *arx*. Graff fragt, ob hhr mlt. *alcha* Vorrathskammer, penarium und nhd. *alkoren* gls. *alahchoro*; frz. *alcove* sp. *alcoba* it. *alcova* (Gemach) nach Dz. I, 59. 87. vgl. Swk h. v. yrm. arabisch. — *¿* hhr lett. *elks* Götze vgl. lth. samogit. *Algir* „angelus est summorum deorum“ Lasicz s. Mth. 339. — Bei der Dunkelheit der Grundbd. sind exot. Vgll. misslich. cy. *elff* m. a demon könnte der cy. Lautverschiebung nach hierher gehören, eher aber zu einem andern Stamme, der viele keltische u. a. Geisternamen umschlie}t. — sskr. *álaya* m. domus, sedes swrl. hhr.

B. Die von Leo aus Mone gloss. 1906 hierher gestellte *helhrüne* ist doch wol identisch mit den goth. **Aliorunas** lat. acc. pl., Varianten *aliorumnas, alyrumnas, alioruncas* magas mulieres Jorn. 24 vgl. *Auriniam* acc. Tac. Germ. 8 vgl. Mth. 85. 375 sq. ahd. *Alarün, Alerüna* mhd. der *Alraunyn* gen. sg., bei H. Sachs (vgl. Gf. 2, 523) die *Alraun* — sonst mandragora ahd. *alruna, alrun*, die Zauberwurzel — als Göttinn am Scheidewege, an welchem im Alterthume mehrere Begegnungen der Art vorkommen; altn. *Ölrün* Name einer weisen Frau. Die atropa mandragora

heißt swd. *alruna* dän. *alrune* und wird auch in andern Sprachen als Zauberkraut benamt. Für die zweite Hälfte des Wortes s. v. **runa**. Gr. 2, 628 sucht in **Aliorumma** das folg. **alis**.

50. **Alis** andrer, ἄλλος, ἕτερος. **alja** conj. nach Negationen außer, außer daß, εἰ μή, ἀλλά; praep. c. d. außer, πλὴν. **aljar** *visands* anderswo seiend, ἀπὼν 2 Cor. 10, 1. 11. *afleithan aljath* anderswohin gehn, weggeh'n, ἀποδημεῖν Mrc. 12, 1. **aljathro** anderswoher, ἀλλαχόθεν, ἀπὼν. **aljaleikos** adv. compar. anders, ἄλλως, ἑτέρως. **aljaleikoths** s. v. **leiks**. Vll. hhr der zsgs. Mannsname **Aliquaca** (Zeuss 405). (Gr. 2, 628. 651. 3, 187. 596. Gf. 1, 223 sq. Wd. 180. 1993. Bopp VGr. §. 374.; Gl. 12. Pott 1, 107. 114. 128. 132. 2, 136 sq. 309. Bf. 2, 49 sq.)

ahd. *ali, eli* in Zss. ander, außerhalb, fremd; *alilanti, elilenti, ellente* mhd. *ellende* eig. Fremde, Ausland, dann Verbannung und das Leben darinn alts. *elilendi* ags. *elland* afrs. *ililend, ellend, elend* nhd. *elend* (st. *ellend*) sbst. n. adj. mnl. *elende* (*n* dissim.?) exilium nml. *ellende* f. dän. swd. *elende* n.; abgel. adjj. nhd. nnd. dän. swd. *elendig* nml. *ellendig* miser; afrs. *elendig* alts. *elilendig* ags. *elelendisk* extraneus; u. s. m. altn. *ör-, er-lendis* peregre *-lendr* peregrinus ist mit der Part. **Ů**. 12 zsgs. — Genitivisches adv. ahd. *alles* ahd. afrs. ags. alte. *elles* alias, alioquin, anders, sonst schott. *els* id. e. *else* alius, ali- swd. *eljest*, früher *äljes*, alias, sonst vgl. dän. *ellers* id. *ǰ* : nml. *elders* alibi vgl. Gr. 3. 93. altn. *ella* alias. nhd. wett. etc. *als* sonst, öfters, jeher vrm. zu **alls** q. v. — afrs. *allehuētis, ellewetes* aliquid vgl. ags. *elleshvæt* ahd. *wiht alles* id. s. Rh. 704. Gr. 3, 61. — salzb. von *allspe* her anderswoher nach Smllr vrm. aus ahd. *alles* *war* (e. *elsewhere*). — swz. *elen, ölen* nachäffen, nach Stalder wol richtig hhr. So vrm. auch, wenn nicht zu **alls**, mehrere swz. Partikeln, für welche o. Nr. 20 **D**. vgl. **A. B.** zu vergleichen: *alldē, alle, allen, ammel* (aus *alimal*?) ehemed, sonst *allme, ammed* ungf. id. = wett. *als* s. o. = bei Tobler *alt, alten, äden, ädig* immer, jeher vgl. swz. - frz. *adei* rht. *adina* immer.

§^a. Vrm. hierher mit Gr. 3, 188. 596. vgl. die Alternativen bei Gf. 1, 236., und nicht zu **alls, alakjo** q. v. *ǰ* identisch mit gth. **aljaleikos** ahd. *elihôr, elichor, elicor* amplius, caeterum, ultra, prorsus (rührt an **alls**); vrm. *l* statt *ll* aus *lj, j* in *i* aufgegangen? ags. *ellicor, elcor, aelcor* id. alts. *elcor, elkur* alias altn. *elligar* id. afrs. *elker, ekkor* — vgl. helgol. *akker* einander — neben *elkers, ielkers, ielkirs* und dem entweder abgekürzten, oder zu einem Positive gehörigen *elkis, ielkis* alias, sonst. — Wie ist das mit *ellicor* etc. vll. ganz identische, gewiss sehr nahe verwandte und gleichbedeutende ahd. *élôr* ags. *ellor* ultra, amplius, fernerhin, zu faßen? Als unmittelbare Ableitung aus **ali, alja**? — Formell stellt sich zum afrs. *ekkor* mhd. (frh. nhd. Nürnberg 1482) nnd. *ocker, ockers* westerw. *ackers* (genitivisch wie *elkers* etc.) nur, tantum im Westerwald, wo hd. mit nd. gemischte Sprache, und in den nd. Dialekten der an einander liegenden Landschaften Itter und Waldeck, an der Grenze des hd. Sprachgebietes; ein merkwürdiges Wort, das wiederum dem gld. ahd. *ekorodo, ekrod, ekord, echert, okkert, okker* etc. Gr. 3, 113-4. Gf. 1, 134 sq. entspricht, von welchem vll. das Adjectiv *eccherode, ekordi, ekrodi* exilis, tener erst abgeleitet ist? Wäre dann *odo* mit dem Adverbsuffixe *od, ot* zu vergleichen? Wenn das Adjectiv nicht wäre, so würden wir auch an eine Zss. mit mhd. *ot* nur s. o. Nr. 20 denken. Smllr 3, 48 möchte das weit abliegende bair.

grad (*gerade*) tantum, nur, vergleichen, wenn die — indessen vll. ganz verkürzte — Form *ockers* nicht wäre.

It. *ali* in *Zss.*, *alius*, *aliuta*, *aliter*, *alienus*, *alter* (cmpr. Form) etc. — gr. ἄλλος, ἄλλά urspr. ntr. pl. vgl. **alja**, ἄλλότριος : **aljathro**, ἄλλυλο rdpl. zsgs. wie sskr. *anyonya* u. s. m.; gr. ἄλ aus *ly*. Ferneres bei Bf. I. c. — lth. *allè* aber (*ἄλλᾶ*) *ale* ja vgl. etwa frz. *mais oui* und ihm. pln. *ale* aber; iron. ja, ja! (das aber Pott 2. 147 *a-le* vermuthet); pln. *ali*, *alić*, *aliści* mais, voilà ill. *alli* aber; entweder — oder vgl. die **Ww.** o. Nr. 20 **D.** und aslv. *li dé ili ŋ*; *aliti* (pln. *alić*) aber, nichtsdestoweniger. — cy. *all*, *aill*, *yr all*, *arall*, *llall* (vrm. rdpl. und dann aphäriert, wenn nicht mit assim. Artikel *ar*) corn. *aval* pl. *erel* = cy. *ereill* pl. von *arall* swrl. urspr. redupliciert und dann dissimiliert; das Bewusstsein des Artikels ist verschwunden vgl. e. *another*, *tother* nnl. *dandre* gr. ἄττρος etc. alb. *tyétere* s. Nr. 51.; brt. *all*, *arall* gdh. *eile* alius. cy. *ail* corn. brt. *eil* second; like; re-; corn. auch *eyl*, *yl* alter, der eine von zweien.

In den kelt. Sprachen, besonders der cymrischen, ist dieser Stamm sehr lebendig. Wir geben von vielen Abll. und *Zss.* nur wenige als Beispiele. *all*, *ail* etc. ist noch mehr, als in den urverw. Sprachen, zum völligen Praefixe geworden, das im cy. Aste (*ail*, *eil* etc.) *re* bedeutet; gdh. *all* bedeutet bisweilen ultra modum, wie auch cy. *al*, das jedoch = *gall* scheint vgl. o. 45; vgl. indessen logisch u. a. sskr. *para* alius; remotior, ulterior etc.; praecipuus, altus, summus bes. in *Zss.* u. s. f. Dürfen wir hier eine Andeutung suchen auf *Vrwschaft* mit *altus* und sogar mit *uls*, *ultra*, dessen *Vrwschaft* mit *ollus*, *ille* (vgl. Bf. 2, 147., anders 1, XVI) zugleich zu bedenken wäre? Bopp Dem. 20. stellt *ille* zu ἄλλος; Pott 2, 132 vergleicht beide nur formell. — Für die Bed. fremd, außerhalb in den folg. **Ww.** vgl. *alilanti*, *alienus* etc.

cy. *allaidd* foreign; barbarous = corn. *alaz*, *ales* abroad gdh. *allaidh* (-*uidh*, *uigh*) wild etc. vgl. **W.** 50. §^a. β., wo der Stamm *gall* Fremder, Feind vll. auch hierher gehört; vgl. u. a. das obige sskr. *para* alius, hostis; wir finden Beispiele genug, in welchen die kelt. Anlaute *g* und *gw* (= *g*, *r*, gdh. *f*) unorganisch vorgetreten scheinen; aber auch solche, in welchen sie auf uralte Gestalt hinweisen. — cy. *allan* out, abroad, without *allanot* outward, exterior corn. *ayle* abroad. *¿* hhr gdh. *allonta*, *alloil* excellent, noble *allail* id. ang. von *alladh* m. greatness, fame; vgl. cy. *al* excellent o. Nr. 45? — cy. *alivn* alienus vrm. entl., aber einheimisch u. a. *allda*, *alltud* (*tud* land) m. foreigner, stranger *allman* pl. *ellmyr* m. (*mann* f. locus : lt. *manere*?) id.; a German d. i. *Alemanne*? vll. von Kelten zuerst benamt, wie vrm. auch *Germane*; doch s. u. Nr. 52. c. β.; cy. *Almaen* Germany ist vrm. später gebildet. — cy. *galon* (s. o. über *g*), *alon* pl. strangers, enemies hhr? *allfro* (*bró* land) f. another country; exiled d. i. *alilanti*; u. s. v. *allmyr* (*mór* mare) m. transmarine (m. locus trnsm.); foreign gael. *albmhara* id.; wild. — cy. *alltra* farther, on the farther side zsgs. mit *tra* above, beyond vgl. **aljathro** und sskr. *anyatra* alibi, praeter. — cy. *ailun*, *eilun* m. Ähnlichkeit, Darstellung, Bild c. d. *l* st. *ll*, zsgs. mit *llun* m. Gestalt, Bild — *¿* hhr brt. né *alia* non certes vgl. o. die lituslav. Partikeln.

arm. *ayl* (*ál*) other, some, conj. but (*ἄλλᾶ*) mit sehr vielen Abll. und *Zss.*, auch ganz praefixartig; nur wenige Bsp.: *aylust* aliunde *ayléw*, *ayléws* besides, moreover, more, in addition (vgl. o. kelt. *al* etc.) *aylur*

elsewhere *aylaylél* rdpl. ? to alter, vary, alienate, falsify etc. *aylaban* anders redend; allegorisch *aylazgi* unlike; foreigner; heathen c. d. *aylamayl* delirieren vgl. u. a. e. *alienation* of mind brt. *alfö* m. alter f. délire, reverie. — prs. (*âlâ*) alioquin, altramente. —

Wir betrachten *al* und *an* als Nebenstämme und verhandeln letzteren in der zur bequemeren Uebersicht sogleich folgenden Numer. Gewöhnlich führt man *l* auf *n* zurück, obschon beide sich in je einer Sprache zeigen; ich mag solche Discentrationen nur nothgedrungen annehmen, obgleich freilich alle sogenannten Nebenstämme sich ureinst nach ähnlichem Principe sonderten. Der verbreitetste Stamm ist *al*; aber der Positiv, von welchem die comparativen, *ander* bedeutenden Stämme ausgingen, läßt sich sicherer als Zeigefürwort *an* nachweisen, und eben auch die Einzahl o. Nr. 24 gehört zu diesem. Ähnlich, wie sie sich individualisierte, that es z. B. cy. *ail* corn. brt. *eil* secundus (alter) gesondert von *all* alius, wobei sowohl der Umlaut, als die einfache Consonanz der Erklärung bedarf; dort *i*, hier das zweite, zunächst aus *y* entstandene *l* scheinen von Einem ausl. *i* des Themas abzustammen.

51. **Anthar** adj. ander, ἄλλος, ἕτερος, in Skeireins alius — alius; **anthar antharis**, — **antharana** ἀλλήλων, ἀλλήλορος; sodann **ander** = zweiter, δεύτερος, und = übrig, λοιπός; **thata anthar** übrigen, λοιπόν. **antharleiko** adv. anders, ἕτερο-. **antharleikei** f. Verschiedenheit Skeir. (Gr. 3, 188. 635 sq. 4, 455. Gl. 1, 370. Rh. 972. Wd. 108. Bopp VGr. §. 19. 87. 374.; Gl. 11-2. Pott und Benfey s. o. Nr. 50.)

ahd. *anharan* acc., *andher*, *andar*, einmal *anter* gew. amhd. afrs. nnd. nnl. *ander* dial. *anner* alts. *andar*, *ádhār*, *ádar*, *óthar*, *ódhar*, *óder* afrs. *ander*, *other*, *oder* (*ouder*), *or* strl. *ar*, *or* nfrs. *oar* ndfrs. *oer* — vgl. nnl. *aars* = nnl. nhd. *anders* — sylt. *üder* ags. *odher* e. *other* altn. *annar* (run. *athru* d. sg. n. Dtr. R. 231) acc. *annan* st. *annarn*, daraus nom. swd. *annan* dän. *anden*, vrsch. von swd. *endera* alteruter; e. in York und Craven *anters* lest hhr? — ahd. *anderlih* alius *anderlich* alteratio. — Für den Positiv s. **A.** 57. **I.** 13. vgl. **U.** 9. Für mhd. *end* etc. s. Nr. 27. 61 Anm. 1.

a. b. sskr. zend. *ana* pron. dmnstr.; sskr. *anya* alius (*anye* alii) von Bopp als Zss. mit *ya* prn. rel., von Benfey als urspr. Comparativ betrachtet; daraus wird gewöhnlich Nr. 50 (**alis** st. **aljjs** cf. **alja**?) abgeleitet; zsgs. rdpl. sskr. *anyanya* ἀλλήλο. prakr. *anna* aus *anya*.

c. Unzweideutiger Comparativ sskr. *antara* alter, doch schon individualisiert aus *anata* ? vgl. BVGr. §. 374., dadurch die indische Ableitung von *anta* Ende veranlaßt. Darneben *anyatara* id., cmp. von *anya*. — oss. *andar* etc. alius, alienus, vll. nicht Comparativ vgl. *andema* (nicht Superl.) außen etc. *andieg* äußerlich, Stamm *and*?

a. prs. *án* ille *in* hic. armen. *n* in den pronn. dem. *ayn* (*án*; vgl. *ayl* Nr. 50), in Zss. so, gleich, solch vgl. cy. *ail* Nr. 50 ? — *na*, *noyn*; vgl. u. a. *and* ibi *andr* illic *andén*, *andi*, *andust*, *andistin* illinc (Peterm. 248) etc. vgl. **U.** 9.; *na* etiam (ib. 251) vgl. u. Nrr. 56-7. — **c.** kurd. *idi*, *iedi* altro hhr ?

a. c. lth. *ans* ille c. d. *anday* jenesmal, unlängs (vgl. *ta-day* alsdann BVGr. §. 373); *antras* alter, secundus = prss. *antars* m. *antra* f. lett. *ótrs* (vgl. o. die sächs. Formen). — **a. b.** lett. *win-s*, *winnya* er, sie. slav. *on* prn. dem. aslav. *in* εις, ἄλλο; wozu oss. *inne* alter stimmt,

nach Bopp aus *anya* vgl. Pott 2, 147, erklärt sich daraus die Form oder Schreibung *inn* vgl. u. a. prkr. *anna* ? *i* Umlaut durch *y* (*i*) ? eine andere Ableitung s. **J.** 4. Dazu u. a. rss. ill. *ino* in Zss. ander, fremd rss. *inüi* ander, mancher pln. *inny* und weiter gesteigert *inszy* alius, ceterus bhm. *jiny* alius; diversus ill. *innamo* anderswohin il. russ. *inako*, *innako* anders, sonst ill. *innacse* sonst pln. *inaczéy* anders *inakszy* = *inszy* aslv. (ἀλλὰ-χόθεν) pln. *inąd* rss. *indje* anderwärts; u. s. v.

§^a. aslav. *řutorüi* δεύτερος rss. *řtorüi* alter, secundus nach Grimm zu **c.**, nach Bopp vgl. Dobrowsky bei PLtt. 1, 21 und Mikl. 22 richtiger: δεύτερος vgl. zend. *bitya* aus *dvitya* sskr. *dvitya* secundus s. v. **tvai**; pln. *wtöri* id.; bhm. *wtorak* pln. *wtorek* ill. *utorak*, *utornik* rss. *řtornik* laus. wend. *wautork* (Megiser) lth. (a. d. Slav.?) *utörninkas* Dienstag (zweiter Wochentag); *u* wol erst aus *v*. — Über *drug* etc. s. u. —

a. b. c. gr. ἀνά s. Nr. 57. ἔνιοι, ἐνίοτε hhr nach Bopp vgl. Pott 2, 290-1. Bf. 2, 52; so auch ἔτερος mit unorg. spir. asper nach Benfey, vgl. ἐκατόν etc. o. Nr. 24., wohin es Pott 2, 303. stellt. Zu dem sskr. alten Instrumental *antarä* sine stellt Benfey gr. ἄτερ und ἄταρ in ἀτάρμυκτος; so aus *anya* gr. ἄνις, ἀνευθεν, ἀνευ vgl. **I.** 13. **U.** 7 und cy. *allan* o. Nr. 50. — Weitere Vgl. s. ll. c.; über ἔτις und ἔταρος Gr. 3, 637. Bf. 2, 202 sq. lat. *inter* : sskr. *antar* etc. s. v. **U.** 9.

a. brt. *an*, *ann* best. Artikel vor Vocalen und Dentalen, euphonisch assim. *al* vor *l*; *ar* vor den übrigen Consonanten: corn. *an*, *un*, *en*, *a*, *y* Art. *yn* this; cy. Art. *yr* vor Vocalen, sonst *y*, mit auffallendem Mangel der *n*-Form, die demungeachtet die ursprüngliche scheint und in den cy. Raumpartikeln *yn* in, at (s. v. **im**) *yna*, *yno* there, then etc. hervortritt, vgl. *an* = gth. **um** q. v.; ebenso u. a. brt. *anō*, *hanō* in Zss., *enō* corn. *ena*, *eno* da, dort. Über ähnliche cymrobr. Pronominalformen werden wir v. **sa** sprechen.

§^b. **c.** Das Andere als die eine und andre Hälfte aufgefaßt erscheint wol in dem merkwürdigen brt. *anter*, *hanter* halb; m. Hälfte = corn. *anter*, *hanter* cy. *hanner* m. v. Abl. u. a. *hanneru* halbieren brt. *hantere* id.; vermitteln cy. *hanred* m. separation, secession c. d. vb. *hanredu*; gdh. *eadar*, *eidir* both, between hhr ? Weiteres s. **U.** 9, wo die entspr. cy. brt. Partikelformen. Über *dara* s. u. Schwerlich dürfen wir in ob. Wörtern *n* vor *t* aus *m* gebildet annehmen und deshalb den Stamm *semi*, ἤμι gdh. *samh* cy. brt. *haf* etc. (s. v. **sama**) zu Grunde legen, der in jener B. d. nicht im Keltischen auftritt. Doch finden sich vielleicht andre Bedenken gegen die Stellung hierher; vgl. brt. *heitez* comm. *autrui*, le prochain *z*: *heñti* fräquenter, *hanter*; *z* daher dieses frz. Wort, woher nld. *hantieren*, nach Dz. aus afrz. *haustier*, *hantier* lanzenfechten, dieses von *hanste* = *hasta*, nfrz. *hante* Schaft (*Handhabe*?); anderseits schließt sich *heñti* an brt. *heñt*, *heñd* m. Weg, woher auch *heñcha*, *hiñcha* den Weg zeigen; reisen vgl. cy. *hynt* f. way, journey c. d. *hyntio* to go, travel; wir finden bis jetzt keine mit *s* anl. gdh. Form, die die Stellung zu **sinths** q. v. entscheiden würde. Der einfache cy. Stamm *han* scheint Bewegung, Fortbewegung zu Etwas hin zu bedeuten, woran sich denn die von Richards gegebene und zu *hanter* etc. passende, aber außerdem nicht belegte weitere B. d. der Trennung von Etwas schließen würde; vgl. u. a. cy. *hanu* to proceed from, to be descended from corn. *heny* to remove. —

a. An die ob. Artikelformen reiht sich gdh. *an* euphon. *am*, *a* best. Art.; *z* hhr *ain* angeblich verstärkendes Praefix wie *all* o. Nr. 50., aber auch privatives s. v. **um**; vgl. u. Nr. 57. Sodann vgl. mit den entspr.

Wörtern unserer beiden Nrr. 50. 51. gael. *aineol* (o, a) strange, foreign; ignorant (in dieser Bd. zsgs. aus *ain* un und *eól* scientia? vgl. indessen „fremd in Etwas sein“); auch sbst. m. foreigner, stranger, guest.

§^c. **c.** Pictet 143 sq. zieht hierher als aphaeriert gdh. *dara secundus* und beruft sich auf bhm. *druhy* etc. rss. *drugü* pln. ill. *drugì* alter, secundus, das Gr. 3, 636 sq. aus *odrugì* entstanden glaubt, zugleich seinen Zusammenhang mit folgender Reihe anerkennend, die uns vielmehr einen mit unsrer Nr. unvrw. Stamm *drug* zeigt. Vgl. lett. *draugs* lth. *draugas* m. socius c. d. *draugia* etc. zusammen = in Zss. prss. *draugi*; aslv. *drug* ἔτερος; φίλος ill. rss. *drug* u. m. socius, proximus bhm. *druž* m. f. id. *druh* m. id.; species m. v. Abll. u. a. ill. rss. pln. *družba* f. ill. Gesellschaft rss. Freundschaft pln. m. Brautführer, Brautwerber bhm. m. id.; Genoße *družiti* ill. *družiti* rss. *družity* zugesellen etc. ill. *drugacs* sonst, anders; bes. letzteres nach dem Bedeutungsgange unsrer Nrr., darum aber nicht die stoffliche Vrwschaft bezeugend. —

c. alb. *yeték* anderswo *tyiétë*, *tyiätërë*, *tyieterë* (τγι) andere, mit dem Artikel verschmolzen, wie gr. ἄτερος, ῥάτερον, τούτερον etc. vgl. o. Nr. 51. Vrm. ist in den Formen ohne r dieses ausgefallen, wie wol auch o. in brt. *heites*. — **a.** esthn. *en*, *hen* und *ne* ist Stamm mehrerer Formen des pron. 3. prs.

52. **a.** **Alls** aller, jeder, ganz, πᾶς. **allathro** von allen Seiten, πάντοθεν. **b.** **Allis** adv. gänzlich, gar, ὅλως; conj. denn, γάρ; **allis** — **ith** μέν — δέ Luc. 3. 16. **c. a.** **Alakjo** insgesamt. **β.** **Alamanne** pl. die Menschen insgesamt, die Menschheit; Näheres s. u. **γ.** **Alatharba** τairthan ὑστερεῖσθαι s. v. **thaurban.** **d.** Eigennamen: **Alamad** m. mon. Aret. et Neap. lat. **Alaricus** Jorn. **Halaricus** Cassiod. Gothenkönig vgl. Gr. 2, 627 gegen 447. lat. **Alavivus** Amm. 31, 4. lt. **Alatheus**, bei Zos. **Allothus** s. Zeuss 413 sq. Ἀλάβιχος Sozom. 9, 12 sq. = Ἀλλόβιχος Olympiod. s. Zeuss 421. Vll. auch der Heruler Ἀλονήθ Prokop. (Gr. 2, 627. 707. 1000. 3, 54. 88 sq. 102. 281; RA. 497. Smllr 1, 42. Gf. 1. 203 sq. Rh. 594. 600. 703. Böpp Dem. 20; VGr. §. 301. 381. 397. Pott 1, 130. Bf. 2, 420.)

a. amnhd. alts. anndfrs. nnd. nnl. strl. e. swd. dän. *al*, *all* (*aller* etc. überall *ll* wen. vor Suffixvocal) andfrs. auch *ol* ags. *eall* e. dl. schtt. *aw* altu. *allr*. — **b.** Genitivisches oder nach Bopp comparativisches Adverb amhd. anfrs. *alles* afrs. auch *elle* (wie zu faßen?) ags. *ealles* omnino mnl. *als en als* id. vgl. mhd. *als* = *alles*; verneint amhd. ags. *nalles*. Man scheidet das neutrale mhd. *allez* immerfort, an welches sich bair. *alles* wett. etc. *als* id., von jeher, gewohnter Weise, öfters, zu schließen scheint, demnach mit *β* zu schreiben; doch vgl. **b.** und o. Nr. 50.

c. d. Einigermaßen befremdet das einfache **l**, das jedoch auch bei andern Formen der vrw. Sprachen vorkommt. Näheres s. bei Gr. 2, 627 sq. 650 sq., der auch auf den Unterschied von **ala** παντο **all** ὄλο aufmerksam macht; Rask unterscheidet in altu. Zss. *al* unumschränkt (wie gew. hd. *all*-) von *all* sehr, ganz. Gf. 1, 223 faßt **alakjo** als sw. acc. ntr.

e. a. ahd. *alluka* omnino vgl. Gr. 2, 1000; nach Graff: §^a. ags. *eallunga* (u, e) id. — vrsch. von e. dial. *ellinge* lonely —, das aber zunächst: ahd. alts. afrs. *alang* afrs. auch *along* und vll. *eling* mhd. *älenge* mnl. *aliny* integer mhd. *alanch* omnino vgl. Gr. 2, 707. Rh. 600. 703.

§^b. Wiederum unterscheidet sich, mit **leiks**, *lik* zsgs., afrs. *ellik*, *elk*, *ik*, *ek*, *hek* strl. *alk* strl. nfrs. nnl. nnd. *elk* ndfrs. in Sylt *ark* ags. *wlc*

schott. *ilk* (each; in der Bd. the same = ags. *ylc* Gr. 3. 50) alte. *eche*, *ech* e. *each* jeder; nach Gr. 3, 53 sq. Rh. 702. gar nicht zu unserer Nr. (wozu aber sicher nnl. *allijk* adv. omnino, auch mit **leiks** zsgs.), sondern = nnl. *iegelik* ahd. *éogalih* etc. mhd. *iegelich* mhd. *jeglich*. Doch deutet Grimm auf mögliche Beziehung zu **alakjo**, aber nicht zu ahd. *allih* ags. *eallc* universalis (nnl. *allijk* s. o.). *¿* Wohin swz. swb. *allig* immer, bei Tobler über *áligs* al = Alles in Allem; wegen *g*, nicht *ch*, zu *alluka* ? doch auch swb. *ellich* gschr.

c. *β.* In Skeireins ist in **allaim alamannam**, vgl. **allai alakjo** πάντες, formellhaft und allerdings durch **I** und **II** scharf geschieden. Dürfen wir an ein Substantiv denken, das, ähnlich wie altn. *öld* o. Nr. 45. und *weralt* Welt, Menschheit bedeutet und zunächst zu **alan** o. Nr. 44 gehört?? Die Zss. deutet immerhin eher auf unsere Numer und stimmt zu nd. nnl. *alleman* sylt. *alliman* Jedermann; vgl. die ahd. Eigg. *Alaman* m. *Alamanna* f. und den Volksnamen, für welchen Massmann die, indessen nicht entscheidende, Erklärung anführt: Ἀλαμανοὶ . . . εἰσὶν ἀνδρωποὶ καὶ μιγάδες καὶ τοῦτο δεικνυσὶν αὐτοῖς ἢ ἐπωνυμία vgl. Spart. Carac. c. X. Vgl. auch die cy. Bedeutung o. Nr. 50.

d. *¿* **Alareiks** : *Ahlerich*, Demin. *Ahljet*, saterl. Mannsname bei Firmenich. altn. *Abrkr* Dtr. R. 256.

Unser Stamm **alls** berührt sich (**b.**) einigemal mit dem von **alis** o. Nr. 50. Sollte *Alles* das *Andere* außer mir, collective, sein ? Vgl. u. lth. *alwiens* und Gf. 1, 204. BVGr. §. 381.

A. osset. d. *ali* t. *alü* jeder, all- m. v. Zss., untersch. von t. *yul*, bei Kl. auch *uli*, *ul*, all, ganz vgl. vl. arm. *oghgh* (*gh* = *l*) all, ganz, heil. — cy. *gwel*, *holl*, *oll* all, the whole (e. *whole* zuf. ankl.) corn. *ol* all brt. *oll*, *holl* id. gdh. *uile* (*ui* Umlaut von *a*) all, whole, every; demnach cy. brt. *h* und *g* unorganisch, nicht etwa = sp. *asper* in ὄλος, der indessen auch unorganisch sein könnte, doch s. **B. a.** cy. *a-llvyr* entire nicht hhr. — lth. *alwiens* quisque könnte *alius unus* = unusquisque bedeuten und so Nr. 50 vermitteln. — *¿* hhr. esthn. *alla* stetswährend, beständig *allati*, *allatsi*, *allasi* etc. lapp. *alo* immer *alles* noch stimmen zu mhd. *allez*. Hierher auch esthn. *allale*, *ülle* (jema etc.) ganz, übrig (bleiben), wol nicht wegen der Bd. *übrig* zu Nr. 50. Sonst bedeutet *al* c. d. sub *ülle* super, wozu *ülli* sehr, über- (allzu), und die Wörter o. Nr. 45.

Die Verwandtschaft folgender Wörter steht sehr dahin :

B. a. gr. ὄλος (ὄλφος). — arm. *bolor* all, ganz, eig. rund, vrm. ganz unvrw. vgl. **V.** 48. — osk. *sollus* ganz. lt. *solidus* hhr nach Bf. 1, 420., der auch bei **alls** Aphaerese vermuthet, aber Bopps Vergleichung mit *sakala* (woher hind. *sakal* mah. *saglā* all) zurückweist. Nach Pott auch *sollers* hhr. Holtzmann Abl. 36. sucht **alls** und ὄλος mit sskr. *akhla*, *akhila* zu vermitteln; eine ähnliche Vermuthung schon früher bei BVGr. §. 397.

b. sskr. *sarva* quivis, omnis = znd. *haurva* prs. *her* tutto — daher vrm. hind. *har* jeder — vgl. kurd. *er ki* ciascuno ? — *¿* hhr. arm. (*y* = *h*) *yar* equal; always, continually c. d. *yananal* to continue; to unite *yaril* to be united etc.; *¿* : *yerkar*, *érkar*, *érkayn* longus, auf welches wir später zurück kommen.

c. lth. *czėlas* totus, integer *czėlnas* völlig, ganz. aslv. *cjel*, *scjel* ἐγώνος rss. *cjėlāi* ganz, heil, rein bhm. *čily* lebenskräftig ill. *cel* tutto, intero pln. *caly* id. zig. *celo* id. entl. alb. *cile*, *cili* (*c* = *tz*, *τζ*) jeder; solcher; wer. Mikl. 104 vgl. o. *sakala*, Pott 1, 130 stellt pln. *caly* zu *sarva*,

ὄλος etc.; s. dagegen v. **hails**; mit ungefähr gleichem Rechte dürfte auch hbr. הַיִּם omnis hhr gezogen werden.

53. **Amala** Familienname oder Appellativ für höchsten Adel? Vgl. „Alaricum cui erat post **Amalos** secunda nobilitas; Getarum origo et **Amalarum** nobilitas.“ Journ. gth. Eigg. **Amalasintha** f. Cassiod. vgl. fries. (?) *Amalsuind* f. Gf. 6, 888. **Amalafrida** f. Gr. 3, 334. (**Amalofrithjo**?) vgl. den Thüringer *Amalafridus*. (Gr. 2, 365. 447. 3. 233-4; Mth. 345. 537. (1158). Gf. 1, 252. 6, 265. 888. Smth. Nr. 253.; Wb. 35. Dtr. R. 61.)

Ferner ahd. Eigg. *Amalo*, *Emilo*, in nhd. *Emil* vll. mit lt. *Aemilius* zsfallend. Daher abgel. ahd. *Amalunc* langob. *Amalongus* Paul. D. 5, 10. mhd. *Amelung* ags. *Amuling* altn. *Ömlüngr*; nach Dtr. auch *Umal* hhr; auch noch viele zsgs. ahd. Eigg. — altn. edd. *Embla* das erste Weib, nach Mth. 537. *embla*, *emla* geschäftiges Weib von *aml*, *ambl*, *amr*, *ambr* (querelae miserorum) labor assiduus; Grimm l. c. deutet ahd. *fiuremlun* — nach RA. 351 Ofenmägde — *focarias* als Aschenputtel: *emila* = *emla*; Graff erinnert dabei an lat. *emola* Kochgeschirr.

Zu dem Stamme am gehören mit wechselnder Bedeutung noch u. a. (vgl. Gr. 2, 88. 221. Gf. 1. 254. o. Nr. 15 a. δ. und J. 14.) altn. *ama* molestare *ami* m. molestia ahd. *emizis* semper *emazic* perpetuus, sedulus mhd. *emzic*, *emptzig* perpetuus nhd. *emßig* sedulus ags. *ämeta* otium *ämetan*, *ämtjan* vacare a labore *ämettig* otiosus = e. *empty* dial. *ownty* vacuus e. dial. *eem* (vgl. altn. *ami*) leisure; to have leisure (vacare Zeit haben, müßig sein). Da mehrere Namen und Wörter dieses Stammes (vgl. auch Nr. 15. a. δ.) auf Zeit, Alterthum als mögliche Grundbedeutung hinweisen, so wird man versucht, eine Zss. mit der Part. *ga*, *g'* in ahd. (nur in zsgs. Eigg.) altn. *gamal* ags. *gamol* alt zu vermuthen.

Die frühere Vgl. von sskr. *amala* fleckenlos kann als zurückgewiesen gelten. Nicht mehr Berücksichtigung verdient der lth. Name der mehreren Völkern heiligen und zauberkräftigen Mistel, *amalis* (Vrww. bei Pott Lett. 2, 26. Mth. 1158. u. Nr. 110. §^a). Eher cy. *aml* plentiful, large, frequent, many, often, in Zss. viel bd. c. d. z. B. *amledd*, *amlder*, *andler* m. abundance, store etc. vll. : brt. treger. *ambit* vorderer, erster, wenn hierinn nicht der Artikel steckt. Bes. die seltene Bd. von *aml* large deutet auf lat. *amplus*, worüber Bf. 2. 86. vgl. u. I. 14. Gadh. Wörter s. u. Nr. 66.

54. **Amen**, ἀμήν, *amen*. a. d. Gr. (urspr. hebr.)

55. **A. Amsa** m. Schulter, ὄμοσ Luc. 15, 5. (Gr. 3, 403. Smth. Nr. 253. Pott 2, 290, Bf. 1, 23. 352. Vgl. u. Nr. 64.)

B. LG. vermuthen l. c. **Ahsa**. (Gr. Nr. 490. 3, 403. Gf. 1, 139. Rh. 616. Wd. 1686.)

A. a. gr. ὄμοσ; Abll. bei Pott 2, 290. lt. *humerus* (*umerus*); r aus s? unorg. h? vgl. Pott und Benfey ll. c. gael. *amhach* m. neck hhr?

A. b. B. sskr. *añca*, *añsa* m. Schulter; Antheil. Wz. ang. *añc*, *añs* theilen; vgl. *pars* u. dgl. für Seite? s. auch u. Nr. 64. — afg. östl. *ogu* westl. *ozhu* oss. *wochste* Kl. d. *usqá* t. *ochsk* Sj. arm. *us* Schulter, scheinen auf die Nebenstämme *ak*, *as* (oder *u*, *o* aus *ai*) zurückzugehn. arm. *anuth*, *anth* armpit wol unverw.

Ann. 1. Zu sskr. *añsa* vll. lat. *ansa* = sp. *asa* lth. *asà* f. (Handhabe; Nadelöhr) lett. *òsa*, *òsina* (virg. s) esthn. *aas* (PLit. 1, 22); vll. Wz. *ans* tragen s. Bf. 2, 333. und u. Nr. 64.; hhr ahd. *ense* *ansulas* Gf. 1, 388 und vll. nnd. *öse*, *ése*, doch s. u. Nr. 67. Ann. 1.

A. c. Sollte *h* in *humerus* Rest eines Gutturals sein? Dann dürften wir weiter die Aphaerese eines solchen auch bei **amsa** und $\delta\mu\omicron\varsigma$ als möglich andeuten. Für diesen, freilich sehr zweifelhaften, Fall einige Vgl.: arm. *khamak* spine, back, shoulder. lett. *kemnessis* (*kamēsi* pl.) Schulter. esthn. *ehkme* id. rührt zugleich an *aica* und an **ah-s-a**. Wz. jener Wörter scheint *kam* krumm sein; über ihr mögliches Vh. zu sskr. *skandha* etc. s. Celt. 1, 96.

B^a. Das Primitiv der folg. Ww. zeigt sich noch in altn. *ōx* f. densissima pars rei; humeri, (pl. *ōxar*) Schultern, Buge; ferner s. **B^{b-c}**, wo jedoch die exot. Vgl. zum Theile eine tiefere Scheidung fordern.

ahd. *ahsala*, *hahsala*, *hassala*, *hacsila* etc. f. scapula, humerus; auffallend die vielen Formen mit anl. *h*, das trotz der anl. Ww. in Anm. 2., schon der esot. Vergleichen wegen unorganisch scheint, wie häufig; mhd. *ahsel* = nhd. *achsel* alts. *ahsla* afrs. *axe*, *axle* strl. *acste* mnd. *ocsele* nnl. *oksel* (Achsel, Achselhöhle) ags. *earl*, *ehsle* altn. *ōxl* swd. dän. *axel* (auch zu **B^c**) alle f., nur nnl. swd. m.; e. north. *oxter* armpit zgs.?

Anm. 2. ahd. *hahsala* (s. o.) deutet formell auf folg. Wörter, welche poples, Kniebug bedeuten, gleichwie Achsel und Schulter den Oberarmbug, doch wol ganz unvrw. mit unseren Stämmen; vgl. vrm. ahd. *hahsa* vgl. *hahsanōn* etc. Gf. 1, 800. mhd. *hahse* mhd. *hechse* nnd. *hesse* nhd. und nnd. dial. dem. *häschen*, *höschen* vll. an *Hase* und *Hose* angelehnt; nnl. *haasen* mnl. *heisene* poplex (sic) Gl. Trev. altn. *hāsinar* pl. f. (nervi poplitis) dän. *hase* swd. *has* m. (die andern f.); einf. Form in ags. *hoh* e. *hough*; gdh. *easgaidh*, *iosgaidh* f. —

B^b. ahd. *ochasa*, *uochisa*, *ouchisa*, *hohasa*, *ochansa*, *oahsana*, *ouhsena*, *uosinin* (dat.) etc. scapula, ascella, lacertus mhd. *uohse*, *üehse* etc. Achselhöhle vgl. *ūchs* ila *underūchs* isella swz. *uchs* bair. *uechsen*, *uechsel* (alle f.) Achselhöhle ags. *ōxn*, *ōhsta* ascella, hircus in alis. Bf. 1, 352 sucht hier in dem eher gunierten ahd. *uo* ursprüngliches *ro*; swrl. richtig, selbst wenn wir seine Abl. von Wz. *rah* für **B^{a-b}**. zugeben; doch zeugt vll. für ihn swz. *weichse* neben *uchse* Swk. 5.

B^c. ahd. *ahsa* amhd. *ahse* = nhd. *achse* (*axe*) mnd. *asse* nnl. *ass* afrs. *axa* ? s. Rh. 616. ags. e. dial. *eax* e. dial. *er*, *ix* dän. *axe* e. dän. swd. *axel* m.

B^a. gr. aeol. $\acute{\alpha}\chi\chi\omicron\varsigma$ Hesych. = $\acute{\alpha}\chi\chi\eta\nu$ vgl. lakon. $\acute{\alpha}\chi\chi\alpha\lambda\acute{\iota}\beta\alpha\rho$ Sänfte Bf. 1, 352.; $\mu\alpha\sigma\chi\acute{\alpha}\lambda\eta$, $\mu\acute{\alpha}\lambda\eta$; $\acute{\alpha}\sigma\iota\lambda\lambda\alpha$ Tragholz nach Bf. 1, 24 zu sskr. *aṣṣa*. lat. *axilla*, *āla*; mlt. it. *ascella* u. s. f. Für die Herleitung und Bildungsweise der gr. u. lat. Wörter aus Wz. *rah* (bes. in der Bd. tragen) s. Bf. 1, 352. 2, 351. Pott 1, 223. und in Hall. Jbb. 1838 Aug., wo sskr. *rāha* m. Ochsenschulter *vāhu* Arm lat. *cer-ric* u. s. m. dazu gestellt. Wir halten diese Ableitung kaum sicherer, als die Möglichkeit andrer Aphaerensen; *u* in ob. Ww. könnte auch Rest einer Zss. sein; es erscheint auch anderswo in ähnlicher Weise. — gael. *asgall* m. *asgailt*, *asgnail*, *aslaich* f. armpit, bosom, breast gdh. *achlais* (*achlas*) f. id.; arm; cy. *asgell* f. wing; quillfeather *asger*, *asgre* f. bosom gael. corn. *ascal* armpit corn. (mit *k*, sp. *g*) wing; auch corn. pl. von *askallen* brt. *ascolen* cy. *ysgallen* (en sfl. sg.) Distel, vll. vom geflügelten Samen benamt; brt. *askel* f. Flügel *asklé*, *asgré* etc. m. Busen des Körpers und des Kleides. ζ lhr cy. *cesail* f. corn. *kasal* brt. *kasel*, *kazel* f. Achselhöhle.

B^c. lt. *axis*. gr. $\acute{\alpha}\xi\omega\nu$, $\acute{\alpha}\xi\alpha$ - $\acute{\alpha}\xi\alpha$. cy. *echel* brt. *ahel*, *ael* Achse; gael. *acastair* id. *aisil* axle-tree. lth. *aszis* Achse = lett. *ass* (erstes s

virg.; auch Faden, Klafter) aslv. rss. *osy* f. pln. *os* f. bhm. *osa*, *os* f. esthn. *ikke*, *igge* neben *as* g. *asse*. — sskr. *axa* m. Rad, Wagen etc. s. u. Nr. 67.

56. **An** Fragepartikel, denn, *καί*; **an nuh** *οὐκοῦν*. (Gr. 3, 756 sq. Bopp VGr. §. 372.; Gl. 9. Bf. 2, 48. Vgl. vv. **un**, **nu**, **ne**.)

ahd. Fragpartl. *na* zsgs. *innü*, *inü*, *eno* etc. s. Gr. l. c. vgl. **I**. 12. 13. mnl. *eno*, *ene* numquid; hhr nhd. nnd. *na*? — e. obs. und dial. *an* if hhr?

Wir stellen hier einsteilen anklingende und sinnverwandte Partikeln zusammen, die freilich noch der Sichtung bedürfen: zunächst lat. *gdh.* (von Labb. *am*) *an*. — gr. *ἄν*, zsgs. *ἔάν*, *ἤν*. preuss. *anga* ob; zsgs. s. **U**. 1. *z* = *ang* in lth. *kadang*, *kadangi* weil, demnach *nesang* denn: *nesa*, *nes* id., das selbst vll. schon zsgs. ist, wol nur zuf. an prs. *niz* s. u. ankl. Ferner vgl. mit anl. *n* (vgl. v. **nuu**) Frageprtt. lat. *num*, *-nam* etc. gr. *νύ* (*οὐν*): sskr. *avam* Bf. 1, 274) gael. *na* sskr. *nu* oss. *nau* Kl. t. *aniu* ob? Sj. VII. vrw. Miscellen: rss. pln. *na* nu da!, ähnlich wie o. d. *na*; vgl. lth. *nukait* immo s. v. **nuu**. *gdh.* *no* oder, sonst; cy. *no* als (in Vgl.) vgl. sskr. *navai* oder wol, vielleicht s. Bf. l. c. arm. *na* etiam vgl. Nr. 57. und vll. prs. *niz* (*nyz*) id., wenn dieses nicht: (*nzd*) *propinquitas* s. v. **nehv**, swrl.: zend. *nistarē* extra und: sskr. *nis* ex. — cy. *a* (*ag*?) brt. *a*, *ha*, vor Vocc. vollständiger *ag*, *hag* = goth. lt. *gdh.* *an* gehören der Form nach zu den o. Nr. 39 gegebenen Partikeln.

57. **Ana** praepos. c. acc. nach Zww. der Bewegung, auf, an, *ἐπί*, *εἰς*; wider, *ἐπί* c. acc.; c. dat. in, an, auf, *ἐπί*, *ἐν*; über (Etwas zürnen), *ἐπί*; selten adverbial gbr.; außerdem noch in einzelnen Fällen andern nhd. gr. Praepositionen entsprechend. (Gr. 2, 710 sq. 3, 252. Gl. 1, 273.; ahd. Prpss. S. 68 sq. Rh. 602. Bopp VGr. §. 373.; Gl. 9. Pott 2, 151. Bf. 2, 49. Vgl. o. Nr. 51. **I**. 11. sp. u. v. **ne**.)

ahd. *ana* = mhd. *ane* mhd. alts. afrs. nnd. mnl. (*an*, *aan*) ags. *an* ags. afrs. *on*, *in* afrs. *en* afrs. ndfrs. altn. *á* nfrs. *aon* altn. *i* e. *on* swd. *ā* dän. *aa* neben dem entl. swd. dän. *an*, beide Formen in Zss. Für *in*, *i* vgl. v. **in**. — Redpl. ahd. *anan* afrs. *ana*, *anna* vgl. Rh. 603 sq.

gr. *ἀνά*, nach Benfey eig. oben, daher *ἄνω*. preuss. praef. *an* (gew. *en* ppps. prf. = **in** q. v.), nicht a. d. gld. d. *an* entl. vgl. vll. aslv. *q* prf.; lth. *ant* s. Nr. 61. — gael. *an*, *ann* in; *gdh.* *ana* in Zss. vgl. Pctt 85 sq. 120.; brt. *an* etc. s. v. **un**; hhr vrm. brt. *añ*, *eñ* in Zss.; vgl. indessen **I**. 11. Das verstärkende *gdh.* Praefix *ain* o. Nr. 51. vll. nicht zunächst hhr, wol aber gleiches Stammes; auch cy. *an* verstärkt bisweilen; wir trennen es darum aber nicht von dem privativen *an* s. **U**. 7. — Vrw. ist nach Bopp vgl. o. Nr. 51 sskr. pron. *ana*, wozu auch das hier zunächst von Graff vgl. *anu* post, secundum gehört. Diesem pron. *ana* entspricht arm. *na* pron. und conj. etiam s. o. Nrr. 56. 51. vgl. Peterm. 251.; arm. *an* etc. s. **U**. 7. oss. *ei* in, auf s. v. **in**. zig. *ano* an, in.

§^a. Der armenischen ähnliche Aphaerese ist vermuthlich in folg. Wörtern anzunehmen, so dass theils *ana*, theils *anu* zu Grunde liege: lth. *nu*, *nū*, *nūg* von; in Zss. hin und her, auf etc. lett. *no* von, in Zss. davon, weg, ab scheint zu lth. *nu*, nicht zu *no* (s. nachher) zu gehören; Pott in Hall. Jbb. 1838. vgl. hyp. das Suffix *na* z. B. in ahd. *ostana* von Osten. lth. prss. *no* prss. aslv. bhm. rss. ill. pln. *na* auf (nach, zu, für).

§^b. Da die Form des kelt. best. Artikels (s. o. Nr. 51) *ar*, *yr* auf *an* zurückzugehn scheint, dürfen wir vll. auch hierher und nicht zu **at** q. v. stellen: cy. corn. brt. *ar* *gdh.* *air* upon etc., wozu indessen nach Pott 2, 42 lat. *ar*. Aber fürs Erste bedürfen die kelt. Artikel noch

genauerer Untersuchung, als der meinigen; und dann ist eine Beziehung jener Praeposition zu der gld. cy. corn. brt. *gwar, gor, war* brt. auch *rar, or* gdh. *far* etc. s. **V.** 63. schwer abzuweisen, aber auch schwer näher zu bestimmen. Ist *r, gw* etc. nur phonetisch vorgetreten? oder ist es etwa Rest einer Zss. mit *ava*? wenn unsere Stellung zu Wz. *var* unstatthaft ist.

esthn. *enne* vor, nicht hhr s. o. Nr. 27. Mehrere esthn. Partikeln mit anl. *n* mögen hhr gehören; vgl. das Pronomen *ne* etc. o. Nr. 51 und die vrm. Aphaeresen o. §^a. — alb. *pr-ânë* an, bei vrm. hhr.

Die vielfachen Entwicklungen der Pronominalstämme machen, selbst bei sicherer Wurzelgemeinschaft, die Abtheilungen einzelner Wortäste schwierig. Zusammen gehören **an, ana, anthar**; an letzteres rührt **alis**, an dieses **alls**; an erstere wieder **in, um, undar, and, und, unte**; ferner die Negationen **ne, ni**; sodann **nu**; s. h. vv.

58. **Anathaima** ἀνάθεμα a. d. Gr.

59. **Anaks** plötzlich, sogleich ἔξαπινα. (Gr. 2, 281. Smth. Nr. 255. Bopp VGr. §. 373; Gl. 8.)

Ll. c. wird Beziehung zu **ana** und ähnliche Bildung, wie in ἀπαξ u. dgl., wenn nicht urspr. Genitivsuffix **s**, vermuthet; Schmitthenner übersetzt *sofort* und stellt u. a. altn. *anna* eilen, Fortgehn dazu. — Wenn wir an eine Zss. **an-ak-s** denken dürften, würden wir an Sprößlinge des Stammes *ak* (Schärfe, Spitze) erinnern, wie an gr. ἀκμήν im Augenblick esthn. *akkine* steil, jähe, hastig, plötzlich *akkist* eilig, plötzlich; u. m. dgl. — Wiederum steht vll. sehr nahe (vgl. z. B. ταχέως schnell ngr. frühe) lth. *anksti, angsti* frühe c. d. prs. *angsteina, angstainai* Morgens; wenn die Vgl. richtig, so wäre *a* entweder im Lth. Prss. elidirt, oder eher im Gothischen nach ahd. alts. Weise eingeschoben, vgl. o. Nr. 15; doch beide Annahmen scheinen misslich. swz. *angst* f. Hast c. d. ist das gleichl. hd. Wort o. Nr. 6 und gehört nicht hierher. — VII. wäre ein Zshang mit **anan** (folg. Nr.) möglich, **anaks** gls. in einem Athemzuge, Hauche; vll. auch windschnell; vgl. Potts hyp. Stellung von sskr. *idānim* nunc zu Wz. *an*, das jedoch wol eher pronominalen Ursprungs ist vgl. BGL. h. v.; Vullers stellt dazu und zugleich zu sskr. *adhunā* id. prs. (*ādn, aydūn*) id. — alb. *anankās* eilen *anankāsure* angereizt scheint gr. ἀναγκάζω.

60. **us-Anan** st. ptp. **uzon** sterben (aushauchen), expire, ἐκπνεῖν Mrc. 15, 37. 39. (Smth. Nr. 255. Gl. 1, 267. Wd. 84. 974. Bopp VGr. 126; Gl. 8. Pott. Nr. 215^a. Bf. 1, 118.)

Den Stamm *and* s. o. Nr. 10. **e**; dazu altn. Passiv *andaz* expire; vrm. schon mhd., wie nhd., *andōn, anden* für *anen*, wie anderseits *andete* in *ante* zsggezogen; vgl. Wd. 974. Auffallend kommt das, häufig unpersonliche, Zw. mhd. *anen* = nhd. md. *ānen* nicht in den älteren d. Sprachen vor; entlehnt scheint das gld. swd. *ana* dän. *ane, ahne*; altn. *ana* in den Tag hinein leben zeigt andern Sinn. Ziemann gibt ein andres mhd. Zw. *ānen* berauben; wenn obiges *anen* aus *anden*, etwa jenem praet. *ante*, sich bildete, wäre auch dort *ā* zu erwarten.

Vielleicht gehören alle diese Wörter zu **aha**. Sicherer stellt sich mit alter sinnlicher Bedeutung hierher ahd. *unst, uunst* f. alts. *üst* f. ags. *yst* m. procella, eher als mit Gr. 2, 212. vgl. Gl. 1, 368 und **V.** 85 **e**. zu Wz. *und*. Das ahd. *unst* bedeutet tempestas, turbo; impetus; nimbus, fulgur. Graff zieht hierher nicht bloß *anado* s. o. Nr. 10 und **ansts** u. Nr. 66, sondern auch *dunst* s. Gründe dagegen v. **daums**. Stalder

stellt swz. *durre-änderlen* durch einander dunsten zu nord. *ande*, erklärt es aber im Nachtrag vll. richtiger aus *durch-einander*. — ihr altn. *ānga* duften *āngi* m. Duft swd. *ānga* f. Dampf, Gas; vb. aushauchen, dampfen; aus *āndga*? nach Gr. 1, 501. *ā* statt *a*; vgl. auch u. esthn. Wörter.

sskr. *an* spirare, woher u. a. *anila* ventus *anala* ignis *ānana* os, vultus *āna*, *prāna* spiritus *prān* vivere mah. *pran* vita : gr. *φρῆν*, *φρεν*, *φρον* vgl. Bf. 1, 119. — mah. *antrā* Luft arm. *anḥn* Seele, Wesen, Person, selbst m. v. Abll. und Zss. lhr? vgl. prs. (*ānsān*) persona; Petermann 181 zieht hyp. arm. *inkhn* ipse dazu.

gr. *ἀνεμος*. lt. *animus*, *anima*, *animans*, *animal* etc.; *inānis* (arm. *unayn* s. V. 35); *ānus* wie podex als Windläßer vgl. Bf. 1, 124: *antrum*, *ἀντρον* gls. Kühlungsanstalt nach Pott 1, 253. vgl. Bf. 1, 119, formell passend, dem Sinne nach schwer, wenn wir auch sskr. *randhra* n. caverna, *fissura* unverw. halten; näher steht arm. *anḥaw* antrum.

gdh. *anam* m. soul, spirit; live; love c. d. (ang. auch corn.) *ainmhidh* m. animal, gls. *animatum*, ganz verschieden von dem ähnlichen *ainbhūh* ferocious animal; *anal*, *anail* f. breath, breeze, air vgl. o. sskr. *anila* und cy. (corn. Armstr.) *anal*, *anadl* f. breath, respiration brt. vann. *anal*, *hanal*, *éanal* neben brt. *alan*, *halan* f. id. vb. *alana*, früher *alaznaff* (mit unorg. *z*? oder vgl. o. cy. *anadl*?) cy. *alan* m. id.; animal c. d. mit gew. Versetzung lhr, nicht zu lt. *halena*. — cy. ang. *en* m. spirit, living principle *anian* f. natura, sperma *aniaeth* m. nature, disposition *aniad* m. quality, character *anwyd* m. nature, temper, affection, passion; a chilniss, cold; a cold or cough: nach V. 71 Anm. 4 nicht : *nwyd* m. manner, fashion; *anwydd* m. (*y*, *e*) steam c. d. *anifail*, *enfil* m. brt. *anéval* vann. corn. *éneval* (— *es* f.) vann. *éanal* m. = lt. *animal*, swrl. entl., wie Pott Rec. m. Celt. in Hall. Ltz. Erg. 1840 Mai auch für *éne* s. u. annimmt; gewiss nicht *enfil*, zsgs. mit *mil* m. gdh. *mial* f. (s. V. 45. §^a) animal, wie die ähnlich bd. Ww. *gwyst*-, *bwyst*-, *gwyll*-fil corn. *gustfil* u. a. — cy. *enaid*, *enawr* m. soul corn. *enef*, *ena*, *yna* id. brt. *éner*, *éné* (nicht mit Pott l. c. aus frz. *ame*) vann. *inéan*, *inañr* treg. *iné* id. = *anam*, *animus* etc. wol sicher nicht als *Inneres* (II. 11) zu faßen. — corn. *annez* cold *anwoz* the cold (cy. *anwydd*) *anauhel* = cy. *enawel* f. tempest, zsgs. mit *auhel*, *awel* Wind, swrl. dieses mit Praefix *an*. — brt. *énaoui* vann. *inéouain* etc. animer, vivifier; allumer (anfachen, anblasen? oder vgl. o. sskr. *anala*?) c. d. cy. *eni* to exert the mind or soul.

esthn. *ing* Athem *hing*, *heng* id., Seele c. d. *ingama* athmen *hingama* (*i*, *e*) id.; ruhen (Athem schöpfen); verdampfen vgl. o. swd. *ānga*. — alb. *en* (entem pr. *era*) schwellen *inomé* frisch.

Ann. Wir wagen nicht, als Geist, Vision hier anzureihen gr. *ὄναρ* (vgl. Bf. 1, 299) Traum = alb. *éntërë* (*ντ*) vgl. arm. *anurghkh* pl. dream, vision. Das indessen vrm. nur zuf. ankl. esthn. *unni* bedeutet Traum und Schlaf und stimmt zu Benfey's Erklärung; wir kommen s. I. darauf zurück.

61. **And** prps. c. acc. längs, auf oder an Etwas hin, *εις*; an E. herab, *κατά* c. g.; zu, nach, bei, in, bes. nach Zww. der Bewegung und vor Collectiven, *εις*, *κατά*, *έν*, *έπί* (c. acc.); **and** (*hvarjizuh*) bei Zeitbestimmungen an, *κατά* c. acc.; sehr häufig als Praefix versus, bisw. contra bd.; als Nominalpraefix auch **anda**, **andizuh** (— *aiththau*) entweder (— oder), *ή γαρ* (— *ή*). **andbahts** s. B. 3. (Gr. 2, 713. 808 sq. 3, 255. Gf. 1, 352. 3, 373. Rh. 961. 604. Wd. S. 1196. Pott 1, 176. 2, 148. Bgl. 6. 7. 12. Bf. 2, 49 vgl. 1, 11.)

Trennbare prps. nur afrs. *anda, ande, and*, auch mit *e* anl., c. dat. und acc. *an, in*; unmittelbar an das glbd. *an, en* s. o. Nr. 57 sich anschließend; als Praefix: afrs. *and* (*a, o, u*), *ant, ont, on* ahd. alts. *ant* altn. *unt* vgl. **U.** 8 ags. *and* vor Nomen, *on* vor Verbum; aber auch *ôdh?* s. l. c.; nhl. *and, ant* gew. *ont e. un* ahd. auch *ind, int, in, en* (*am* etc. phon.) nhd. ndd. *ant* gew. *ent* (*em*) swz. *ert, et* altn. *and* (*önd*) vrm. nur vor Nomen und davon abgel. Zww.; dän. swd. *und* vgl. **U.** 8. (swd. *umbära* = dän. *undvære* nhd. *entbéren*, oft *embéren* gspr.)

aslv. *qđje, jđje* juxta *ĭ*: lth. *ant* prps. c. gen. und prfx. auf; zur Zeit; vor. Das Praefix *at* prss. *et* (*at*) trifft häufig damit zusammen, doch s. v. **id I.** 5. vgl. u. Nr. 102; fast noch mehr entspricht unserem *ent* der Bd. nach aslv. (*ἀπό*; : sskr. *ati* Mkl.) rss. ill. pln. *ot*, während *od* = lth. *at* goth. **id** scheint; *od* ist trennbar und bezeichnet besonders die Richtung von Etwas weg und zurück; Pott 2, 265 hat es swrl. richtig mit slav. *rt* identificirt. Wenn wir **anda, and** als Fortbildung aus **ana** betrachten, so stellt sich zu dem dort genannten slav. *na* ebenso oder ähnlich aslav. rss. ill. pln. *nad* supra etc. prps. prfx., vgl. vll. gr. *ἀνοθευ* und sskr. Suffix *dha* vgl. Bf. 2, 49 und J. Grimm in Wien. Jbb. 1824 Bd. 28. — gr. *ἀντί* (vom pron. dem. *ana* s. ll. c.) c. der. und cps. u. a. *ἀντα, ἀντην* (als Casus bei Pott 1, 116. Bf. 2, 49), *ἀντιος, ἀντιώω, ἀνταίος, ἐναντιον*. It. (*anti*—), *ante, anterior, antiquus*.

Anm. 1. Das von Pott 2, 148 hier erwähnte mhd. *end* prius mag Grimm 3, 594 nicht zu **air**, *é* stellen, sondern als comparative Form zu altn. *áđhr* s. die Reihe o. Nr. 27. Anm.: zu *end* nach Gr. l. c. nhd. landsch. *énder, ehender*. Hierher auch ahd. *enteri* und *andisk, entisk* (*eintisk* avitus Gl. Lips.), *antrisk, entrisk, eintrisk, hentrisk* antiquus Gr. 2. 375. Gf. 1, 379. 385. 387; vgl. auch swz. appenz. von *ándem* her = von Alters her *ĭ*: *ehedem* = *end*: *ehe?* oder uralter dat. pl.? Näher zu **anthar** — doch s. **J.** 4. — scheint sich zu stellen ahd. *dei entriqun* opphar *transiberina sacra*, und *endirsk* alienigena, barbarus, inproprius, doch auch antiquatus = *entrisk?* vgl. Gr. l. c. Gf. 1, 385, wo oberd. *entrisch, enzerisch* befremdend, ungeheuer verglichen, vgl. das bair. verstärkende Praefix *enz, enzio?* vgl. Mth. 491, wo *eintisk* (s. o.) = ags. *entisc* von *ent* Riese genommen ist. Sollten alle jene Wörter von den *entas* (ahd. *anzá?*) als Urbewohnern, gleich als „aus der Riesenzeit“ bd., abzuleiten sein? Ob dieser Riesenname deutsches Appellativ für *prisci* sei, oder fremder Volksname (nach Schafarik = *Anten*, Slaven vgl. Mth. l. c.), lieŕ sich noch nicht entscheiden.

Anm. 2. Potts (2, 148) Stellung von It. *ánus* zu *ante* etc. scheint wenig zuläßig: noch weniger ebd. die von *Ahne* ahd. *ano*, wozu u. a. wol der goth. Eig. **Anila** m., vll. auch angelehnt **Ano** m. *Ἄνω* Esdr. 2, 33, freilich mit ungoth. Endung. Wenigstens *ano, Ahne* gehört vermuthlich einem, jedoch besonders außerhalb der eig. indogermanischen Familie, sehr verbreiteten Wortstamme für *Eltern* an. Daŕ wir in dem einfachen (positiven) Stamme *an* schon den Begriff *varig, alt* finden sollten, wäre an sich möglich, etwa *jenes* als das zeitlich Ferne gefaŕt.

Dem slav. *od* entspricht das kelt. Praefix cy. *at, at, add, ed* corn. as brt. *ad, az, as* re-: die cy. Praepos. *at* to läŕt sich schwer davon trennen; weniger stört das häufige Schwanken der kelt. Dentalstufe in der Stellung zu gth. **at** s. u. Nr. 102. — cy. *oddi, odd* aus, von, scheinen Fortbildungen des glbd. *o*; vgl. **U.** 13 und **V.** 88. Dazu stimmt das zsgs. brt. *diouz* (*z, t, c'h*) de, loin de, d'après, selon; während dagegen das einf.

ouz (z, d, t, c'h), oc'h sich an ἀντί etc. anschließt. gdh. as out of : odd etc. ? ? s. **U.** 12. o from = cy. o s. u. Nr. 108; gdh. os above. Über brt. gañt etc. s. v. **ga.** Dem cy. brt. add etc. (re) entspricht gdh. adh, ath neben ais prfx. re-; nach Pott 85. 120 zu sskr. ati und adhi; vgl. **I.** 5.

sskr. anti coram c. d. antika n. propinquitat abl. antikât ex adverso, contra; vgl. ati prps. prf. supra, ultra etc. und adhi prf. super, ad. — arm. and ibi andi etc. illinc o. Nr. 51 ist zwar stammverwandt und ähnlich gebildet, wie anda etc., aber wol nicht identisch damit; Petermann 255 führt darauf zurück end, enth, énth prps. in, zu, durch, anstatt, unter etc.; vgl. Mehreres vv. **in. undar.** — esthn. ent aber, hhr ? entne vorig stimmt zu antiquus etc., gehört aber zu enne vor o. Nr. 27., wohin vrm. auch ette vor; ob auch et conj. daß, doch, da ? — alb. ntë etc. s. **U.** 9.; andhech diesseits gehört vrm. zu anë Seite s. u. Nr. 62.; vll. hhr antaiñ (ἀνταϊγ) darum. — Wir kommen vv. **und. unte.** auf mehrere unserer obigen Vgll. zurück. Hier werde noch angereicht:

§^a. ahd. anti (a, e, i, u), unta, unda, unde = mhd. unde mhd. und afrs. anda, ande, and, an, wiederum auch mit e anl.; ndfrs. nnl. en föhr. än westfrs. in, en strl. an nfrs. enda, inde, in alts. ande, endi, ende (in?) mnd. (alts.) and, an, ende, en, unde mnl. ende? en? nnd. un ags. e. and. (Vrsch. von altn. enn swd. än dän. end sed, quam Gr. 3, 164. 280.) Gf. 3, 272 vermuthet Verwandtschaft mit goth. and, noch mehr aber mit lt. et und at. BGl. 6 stellt alle diese Wörter zu sskr. ati (s. o.); et vll. zu atha et, at etc., wozu lat. at aber, so auch Bf. 2, 270, der 1, 283 und zu sskr. uta in gl. Bd. stellt, wozu eher lt. aut passt vgl. u. a. Hartung Prt. 2, 81. Pott 2, 316. 147.; lt. at in atavus nebst gr. ἄτι zu sskr. ati, ebenso Bf. 1, 251. 2, 231. (254.) Pott 2, 315 stellt lt. et und atavus zu ati. — arm. éthé, thé ut etc., manchmal in ähnl. Bd. wie und vgl. o. Nr. 20. ist nach Ptrm. 251. = sskr. yathâ; thé scheint aphaerirt, wie prs. tâ id. vgl. Pott 1, 93. — Ankl. Wörter der iranischen Sprachen wagen wir nicht bestimmter zu vergleichen; eben so wenig alb. e, e dhe und etc. — lett. un, in und a. d. Nd.?

62. **Andeis** m. Ende, τέλος. Vll. **ands** id. s. LG. Add. p. VII. (Gr. 2, 447. Gf. 1, 352. 354. Rh. 706. Pott 2, 151. Bopp Dem. 20.; Gl. 11. Bf. 1, 121. 2, 49. vgl. 52. 431.)

ahd. enti, ente (t, d), ante n. m. andim d. pl. etc. = mhd. nnl. ags. dän. ende n. mhd. auch m. alts. endi afrs. enda, einde, eind, ein m. nnd. strl. e. end nfrs. eyne, eyn nnl. ende, end (e, ei) n. altn. endir swd. ände m. ända f.

sskr. anta m. n. Ende; Tod antya, antima ultimus. prs. êndân, êngâm Ende hhr ? g passt zu den Gutturalen in arm. yang Ende c. d. u. a. yangél a. endigen, vollenden; anwenden, zweckmäßig machen etc. yangil n. enden etc. preuss. wangan acc. Ende wangint vollenden. — Auch folg. Vgll. sind unsicher : alb. anë Ende, Saum, Ufer; Glied (s. o. Nr. 4.) vgl. enë Seite (auch Gefäß, Geräthe : esthn. annum Gefäß?). esthn. ots Ende; Spitze; Stückchen (vgl. Garnendchen); Stirn (= ahd. andi altn. enni etc.) c. d. vgl. otsus Anfang; Haupt (als entgegengesetztes Ende?). Nicht minder ferne steht das von Bopp hhr gezogene slav. konycy rss. konéc ill. konac pln. koniec Ende, Stamm kon vgl. Mikl. 37. — Vrm. hängt **andéis** etc. mit **and, ana, άντι** etc. zusammen, vgl. ll. c.; vll. mit Bopp und Benfey superlativisch als das Jenseitige, gls. das Jeneste; doch vll. auch vgl. gr. ἀνευ perficere; auch altn. anna perficere?

63. **Anno** f. Sold (Jahrgeld), ὀψώνιον. Luc. 3, 14. 1. Cor. 9, 7. (Gr. 2, 680. Gf. 1, 282. LG. in Luc. 3, 14 über die Emendationen in **launom** und **asnom**) ἰ hhr **Anna** m. westgoth. Eig. Cassiod. = ahd. *Anno* ??

Grimm und LG. vergleichen altn. *önn* labor vgl. *anna* perficere und bes. *annvirki* n. pl. labores; instrumenta; proventus rusticationis (Jahresertrag); *önnúngr* servus, doch wol zunächst als Arbeiter; Grimm und Gf. 1, 282 auch hyp. ahd. *herannun* obstetrices (*hefhanna* obstetrix). Zu beliebiger Auswahl noch einige Hypothesen: Ist es Lehnwort aus lt. *annus*? oder noch eher aus dem oft glbd. *annona* (obsonium; census *annuus* etc. s. Gl. m. h. v.) gebildet? Ist es nebst diesem (vgl. Bf. 1, 247) urverw. mit sskr. *anna* n. cibus Wz. *ad* (s. I. 18), wozu vll. auch (vgl. Pett 78) ir. *ana*, *anna* Nahrung, Ueberfluß, Reichthum? Bedeutet es urspr. Gabe, *χάρισμα*, Vergünstigung, und gehört zu **ansts** s. bes. ahd. *unnan* u. Nr. 66? Für diese Bd. stünde nahe esthn. *ande*, *and* Gabe, Geschenk vb. *andma* prs. ma *annan* do magy. *ad* dare. Auch brit. *aner* m. corvée c. d. verdient Erwähnung.

64. **Ans** (**anz**) m. Balken, δοκός Luc. 6, 41-2. (Gr. 3, 429. Mth. s. Nr. 65. — Gf. 1, 388. Smllr 1, 84. Z. 13.)

altn. *ás* m. trabs, pertica; jugum terrae, Bergrücken *ása* perticis pandere vela swd. *ás* m. Feldrücken; Firste; Bergkette; dän. *aas* oberer Rand, Spitze, Rücken; Grindel (des Pflugs). ahd. *ense* ansulas etc. s. o. Nr. 55. Anm. 1. bair. *ans*, *anz* f. Unterlage, Stützbalken unter Fäßern *ensbaum* id. bei Brücken *enz* f. Gabeldeichsel; Schuhspange. Schwerlich dürfen wir die hd. Formen ohne *n* (*á* = *an*) trennen: bair. *ás*, *asen* f. Scheunenviertel (nicht das Gerüst), auch = *ásem*, *násn*, *rásn* f. *ásenbaum* (a. 1761) m. Stütze, Unterlage = *ans*, nach Smllr: ahd. *asón* stützen. Bei Z. mhd. *áse* f. *ásenboum* m. Trockenstange für Kienspäne (vgl. *asón* etc. u. Nr. 96. und hier die exot. Vgll.) = swz. *asni*, *asnibaum* bair. *span-ásn*, *-ásl* ravensb. *asse*, auch Gerüst über dem Feuerherde bd., aber nicht = *esse* ustrina; vgl. wol lth. *užlas* m. Estrich über dem Kamin ἰ: *asla* s. u.

esthn. *aas* (vgl. bes. o. *enz* Spange und o. Nr. 55) in den Bdd. Krampe, Schlinge, Henkel am Halsgelde, Eisen darein das Schloß schließt, Haspe = *haas* (wol nur zuf. an *haspe* ankl.) Thürhaspe; *ais* Femerstange, Spinnradstütze. Außer den Vgll. o. Nr. 55. Anm. 1. stellen wir noch einige mehr und minder fragliche hierher:

lt. *asser* m. Stange *assis* f. Bret; Swk lat. Wb. vgl. *axis* und ἄξων (o. Nr. 55.) Achse, Bret. — ἰ lth. *asla* f. = nhd. *estrich* frhr *esterrich* ahd. *astrih*, *esterih* (*ehsdrhi*) etc. altn. *astrak* n. altdän. *astrag* lat. (mlt.) *astracum*, *astricus* vgl. *astrus*, *astrum* afrz. *aistre* frz. *átre* Heerd (Dz. 1, 25, demnach nicht etwa zu *atrium*); für die Bed. s. unsre übrigen Vgll.; swz. bair. *estrich* m. n. Oberboden, eig. Lehmdecke über den Zimmern, darum nicht mit manchen Formen I. 2 zshangend; da jedoch *Estrich* urspr. vrm. gerade nicht den Dielenboden bedeutet, ist wol eher die Form *lastrico* vgl. *lastra* Steinplatte etc. ins Auge zu fassen; Megiser gibt noch slav. *eshterleh* pln. *lastrich* Estrich. —

cy. *aser*, *aserc* m. board, plank, table könnte aus d. Lat. entlehnt sein; indessen zeugen folgende Wörter für Urvrwschaft: cy. *ais* pl. coll. *asen*, *eisen* sg. little thin boards; laths, spars; the ribs vb. *eislaw* to lathe; corn. *asen*, pl. *azou*, *esow* Rippe; gael. *aisean* f. rib: gdh. *ais* m. shingle

(= cy. *asdeil* etc. s. u.); auch cart; hill, covert etc. Mit *os*, *asthi*, cy. *asgwrn* etc. Knochen hangen diese Ww. swrl. zs. — Ihr noch vrm. cy. *aseth* f. pl. *esyth* spitze Latte, Keil u. dgl. vgl. *asda* pl. weapons (swrl. : lt. *hasta*)? gdh. *easmaidh* a lath, spar; solche Wörter unterstützen Graffs Hindeutung auf sskr. *asi ensis* (o. Nr. 8.) — cy. *asdeil*, *asdyllen* f. *astell*, *estyllen* m. corn. *astel*, *astull* board, plank, shingle etc.; doch nicht *u-stell*? vgl. u. Nr. 101. und vll. cy. *asu*, *assio* (*iásu*) zusammenfügen. brt. *estellen* f. bande au fond d'une charrette *estel* m. dévidoir vll. zu *Haspel*; swrl. hhr brt. *astal* Getreidemass, vrm. = cy. *estawr*, *hestawr*, *hestor* m. vgl. ang. *est* m. partition, auff. zu magy. *oszt* u. Nr. 101 stimmend.

Indessen erinnert Letzteres an jene sskr. Wurzel von *ansa* o. Nr. 55., und wir wollen flüchtig noch auf Einiges dafür aufmerksam machen, obschon sich sonst eher für die hier und Nr. 55 sich kreuzenden Bedd. von Schulter, Tragebalken, Fügebalken, Stange etc. die Grundbd. der Stütze, des Tragens vermuthen ließe. Wie vorhin *astell* etc. : *est*, so geht formell noch deutlicher cy. *asgell* etc. o. Nr. 55. zurück auf cy. *asg* f. Splitter vgl. *hysgyr* m. *asgethr* f. *asglod* pl., *ysglodin* m. brt. cornouaill. *askleuden* (*eú*, *oé*) f. id. (letztere demnach nicht zu Wz. *skal* findere, noch zu frz. *éclisse* : *schleißen*) vgl. brt. *ask* m. Einschnitt vb. *aska* vgl. mlt. *asclare* rescindere : *ascla* = *assola* Bretchen; brt. *eskenn* m. Stück, Bißchen; corn. (to turn or put out) cy. *asgor* to divide, part (zuf. an Wz. *skar* ankl.) *esgor* to dismiss etc. *esg* s. u. Nr. 101., wo noch Mehreres für das hier Besprochene nachzusehen ist. Wir werden später die Vermuthung unterstützen, daß auch bei *Schulter* etc. die Wzbd. zertheilen, zerspalten sein könne; einstweilen vgl. Celt. Nr. 143., wo jedoch Viel zu berichtigen ist. Das Selbe gilt ohne Zweifel auch für die Vergleichenungen oder vielmehr hyp. Zusammenstellungen in dieser Nr. und in Nrr. 55. 65. 101.; es genügt uns, der Position und Negation künftiger Forschung den Stoff doch einigermaßen zurecht gelegt zu haben.

65. **Anses** semideos (proceres suos quasi qui fortuna vincebant non puros homines, sed *semideos* id est **Anses** vocavere. Jorn.) **Ansila** m. **Ansileubus** m. Eigg. (Gr. 2, 263. 447; Mth. 22 sq. 106. 151. 170-1. 345-6. 385. Gf. 1, 387. Leo in Haupt Z. III. 2. Schaf. 1, 52. 360 sq. W. Müller altd. Rel. 73. Dtr. R. 249 sq.)

altn. *ás* m. pl. *æsir* deus, divus, Abgott *æsa* f.; *ásynja* mulier diva; in zsgs. Eigg. *ás*. Daher aswd. *ásikka* swd. *aska* f. in Zss. *ask* tonitru, fulmen aus altn. *ás-aka* des Gottes Fahrt oder Wagen s. Mth. 151, wo vll. *onsike* merkw. alte Form mit erhaltenem *n*? altn. *ás-meginn* robor divinum, eximium; *ás-lákr* gallus nach Dtr. R. 251 zur vor. Nr.; ags. *ésa* g. pl. = altn. *æsir* s. Mth. 22-3; in der westsächs. Stammtafel vgl. Grimm in Gött. Anz. 1836. St. 66-7 *Ésla* = g. **Ansila** ahd. *Ensilo*; sonst in zsgs. Eigg. ags. *ós*, so vrm. auch alts. vgl. die abgel. und zsgs. Namen *Osnig*, *Osninka* Bergwälder vgl. *Osnabrück*. ahd. *Anso* m. Eig.; in zsgs. Eigg. *ans*, bisw. *as*, *os*; z. B. *Anshelm*, *Anshilt* wie *Cotahelm*, *Cotahilt*; *Ansleubana* Gf. 1, 388. vgl. o. den g. Namen; *Answalt* = ags. *Osveald* (*Oswald*).

J. Grimm, Geijer und W. Müller vermuthen dieses *ans* mit dem vorigen Nr. 64. identisch. Grimm möchte entweder die Götter als Tragebalken oder auch Decken des Himmels betrachten, oder (wol richtiger vgl. F. 11) von der Bd. Bergrücken ausgehu; Müller nimmt Balken oder Pfähle als Symbole der daher benannten Götter. Grimms Vergleichung

mit den etrusk. *aesi*, *aesares* steht sehr dahin, wenn auch diese nicht zur *αἴσα* (nach Bf. 2, 222 *Ἐαῖσα* Theil Wz. *dris*; vgl. o. Nr. 32.). Das ir. *aesar*, *aesfhear* deus zieht Pictet 20. vgl. BGL. 43. zu sskr. *īcvara* m. dominus; nomen Sivi. Schafarik (vgl. die frühere Herleitung der Asen aus Asien) hält die Anses für alanische *Asi* (*Jasi*, *Osi*, *Osseten*), und macht auch darauf aufmerksam, daß das altn. Femininsuffix *ynja* in *āsynja*, *vargynja* lupa (vgl. V. 52. 75.) und *apynja* simia fremd und weit mehr dem Slavischen eigen sei. Der übrigens auch exot. gedeutete gael. Name *Oscar* mag aus ags. *Osgar* (*Osgár* altn. *Asgeir*) entl. sein.

66. **Ansts** f. Gunst, Gnade, *χαρίς*, *χάρισμα*. **ansteigs** *visan* günstig sein. *χαριτοῦν* Eph. 1, 6. (Gl. 1, 269. Rh. 708 etc. Wd. 84. 820. BVGr. §. 91. Pott Nr. 220^a. vgl. V. 37.)

ahd. alts. *anst* f. (ahd. pl. *ensti*) gratia ags. *ést* id., amor, munificentia altn. *ást* f. amor afrs. *eerst*, *ést* in *erest* Abgunst, Neid = ags. *æfest*, *æfst*, nach Gr. 2, 708. 987. gegen 367. identisch mit *efest*, *ofost* festinatio, studium, das er aber 3, 529 und 1, 3. Ausg., 361. 364. wieder mit *é*, *ó* schreibt, *í* (wenn wir Grimm recht verstehn) = alts. *óbast*, das jedoch (vgl. o. Nr. 2.) sehr abweicht von alts. *abunst*, *avunst*, *afonst* = ahd. *apanst*, *abunst* etc. swz. *verbüst*, *verbunst* Abgunst. So auch verdunkelte Zss. in dän. *arind* c. Misgunst, Abgunst aus swd. *afund* m. altn. *öfund* f. id. vb. *öfunda* swd. *afunda* misgönnen. — *í* hhr schott. *astit*, *estlins* rather, more willingly. — ahd. *unnen* 2. anom. prt. *onda* (*onsta*) concedere, dare, tribuere vgl. gth. **anno** ? o. Nr. 63. ags. *unnan* concedere altn. swd. *unna* favere altn. 2. Anom.; aber sw. diligere Dtr. R. 27 = *una* V. 37 ? altn. *yndi* n. jucunditas dän. *ynde* c. id. vb. favere, amare *unde* gönnen, vergönnen *yndest* = swd. *ynnest* m. ahd. *unst* m. gratia altn. *unnusti* m. *unnusta* f. Geliebtes. zsgs. ahd. *gunnen* prt. *geonda*, *gionsta* gewähren, vergönnen mhd. nnl. *gunnen* mhd. nnd. *günnen* mhd. prs. *gan* prt. *gunde* nhd. *gönnen* (*Gönnner* = *Begünstiger*) swd. *gynna* favere altn. mnhd. afrs. (*u*, *o*) nfrs. (*u*, *i*) nnd. nnl. (*u*, *o*) dän. swd. m. *gunst* f. gratia, favor, afrs. auch die Form *yonstich* neben *gu-*, *go-*, günstig; so nnl. *jonst* und *jonnen*. Swk stellt swz. *gannig* lüsterh hhr. Auffallend altn. *gunst* und *gunstugr* günstig neben *ást* u. dgl. m.; der Stamm scheint sich früh zertheilt zu haben. Die Meisten stellen ihn zu *anado* o. Nrr. 10. 60.

esthn. *künnima*, *künnitama* (vgl. o. Nr. 47.) reichen, erstrecken 1, = magy. *kinyűjt*, das aber mit *ki* aus zsgs. scheint; 2, *gönnen* ist swrl. in letzterer Bd. als entlehnt zu trennen, da es den Bdd. von ahd. *unnan* parallel scheint; *kundma* gönnen gehört in der Bd. pflügen nicht hhr. Auf das Simplex deuten vll. *andma* etc. o. Nr. 63. vgl. vll. *ängama* anbieten; *ön* Glück m. v. Abll. vll. urvrw., oder gehört es zu *Wonne* etc. V. 37. ? Ebds. vll. eher hhr. gdh. *gean* f. good humour, pleasure; fondness, love, smile, approbation; auch = *gion* greed; dhr u. a. *geanail* pleasant, in good humour; comely, graceful; modest, womanly (darum nicht zu **qvino** q. v.) *gean-math* (bonus) good-will, good-pleasure; a bounty, gratuity, donation. Noch näher, aber vrm. nur zufällig, an **ansts** klingt gdh. *ansadh*, *annsa* lieb, erwünscht, fröhlich; Geliebtes c. d., das auf einen einfacheren, vrm. aber selbst schon zsgs. Stamm zurückgeht; vgl. *annasach* desirable, eig. rare : *annas* m. rarity, das sich schwerlich von *annamh*, *ainneamh*, *ainmic* rare trennen läßt, so wie von cy. *an-aml* rare aus *aml* frequent o. Nr. 53. und dem priv. *an* zsgs.: gdh. Zsziehungen und Erweichungen der Art sind häufig.

67. **A. Augo** n. krim. **oegene** pl. Auge, ὀφθαλμός. §^a. **augadauro** n. (?) Fenster, Δυρίς 2. Cor. 11, 33. §^b. **andaugi** n. Angesicht, πρόσωπον. **andaugjo** adv. offen, offenbar, φανερώς, παρήρσια. **andaugiba** adv. offen, freimüthig, παρήρσια.

B. Augjan zeigen, δείξει. **ataugjan** id., ἐπιδείξει etc.; erscheinen, ἐνδείξασθαι, φαίνεσθαι; refl. sik — sich zeigen, ἑαυτὸν δεῖξει, φανῆναι, ὁρᾶσθαι etc.; **ataugiths** vairthan, visan ὀφθῆναι.

(**A. B.** Gr. 1, 226. 368. 2, 550. 3, 399. 432. Gf. 1, 122. Rh. 592. 615. Wd. 610. 1876. 2311. Bopp VGr. §. 87; Gl. 1 sq. Pott Nr. 300. Bf. 1, 227.)

A. ahd. *auga*, *ouga* = mhd. *ouge* nhd. *auge* alts. *ōga* afrs. nnd. *ōge* nnl. *oog* afrs. auch *age*, *ag*, *ach* nfrs. *aeg*, *eag* ndfrs. *ug* ags. *eage*, *eag*, *ege*, *each* e. *eye* schott. *e'e* altn. *auga* swd. *ōga* dial. *auge*, *iva* Nemn. dän. *ōie*, sämtlich n. krim. **oegene** beegnet dem Plural mehrerer Sprachen, nicht bloß dem g. **augona**. — §^a. ahd. *augatora* (Augenthor) ags. *eagdure* Fenster, vrsch. von afrs. *andern*, wie von altn. *anddyr* παρά-*Δυρον* Rh. 606; vgl. das glbd. altn. *vindauga* n. (auch Luftloch bd.) dän. *vindue* n. swd. *vindōga* n. (lucarne) e. *window* schott. *winnock* alte. *windor* vll. mit (*eag-*)*dure* gemischt? vgl. sskr. *vātāyanam* Fenster, eig. Windgang (Bf. 1, 229). §^b. vgl. ahd. in sinero *anaugi* in praesenti.

B. amhd. *ougen* (*augjan*) ostendere (auch gemmare von *Auge* in der Bd. gemma) = alts. *ōgian* afrs. *auca*, *awa* ags. *eávan*, *ýran*, *eorjan* zsgs. *ateavan*, *atýran* nnd. *ōgen* swz. *āugen* Sldr 1, 118 hhr? — ahd. *araugian* ostendere etc. (*araugnissi* ostensio, manifestatio) mhd. *erougen* id. nhd. mit falschem *n* nach Gr. 1, 226 *eräugnen*, jetzt *ereignen*; dän. *ōine* swd. *ōgna* erblicken, blicken. Weiteres werden wir v. **tiuhan** besprechen.

Anm. 1. *Auge* etc. wird auch mehrfach figürlich gebraucht, wie für gemma, Baumknospe, sodann für mancherlei Öffnungen, worin wir darum noch nicht mit Grimm u. A. die Grundbedeutung suchen müssen. Nicht ganz identisch mit nnd. *ōge* ist *æge* „Auge der Nähndel,“ Nadelöhr, doch in nnl. *oog* e. *eye* dän. *ōie* swd. *ōga* völlig durch *Auge* bezeichnet. Angeblich aus *ōgesken* zsgz. nnd. *æsken*, *ēseken*, *ēskēn* Hefstet, Hakenring; vgl. dagegen das glbd. Primitiv *æse* u. s. m. Nrr. 55. 64. 81; für jene Abl. spräche e. *hook* and *eyes* = nnd. *haken* un *eseken* Br. Wb. Vgl. nhd. *æse* = *are* a. d. Nd. = dän. *ösken* a. d. Nd.? vrsch. von *öse* u. Nr. 73. Schwenck gibt auch noch nnl. *heuse*, *heyse* swd. *hösja*; vgl. mnl. *heyse*, *heise* ansa (amphorae): o. Nr. 55 Anm. 1.

A. sskr. *axa* m. in Zss. *Auge*; *Würfel* (vom *Würfelauge*?); dhr *gavava* Loch, Fenster vgl. §^a. *axi* n. *Auge*, in der Flexion auch *axan* vgl. die sw. d. Grundform *augan*. sskr. *axa* in den Bdd. *Rad*, *Wagen* o. Nr. 55. **B. c.** swrl. hhr — etwa von der Rundung, eher als vom Drehen, des Auges benamt; die ob. Bd. *Öffnung* leiten wir lieber erst vom *Auge* ab, das dann vom Sehen benamt sein mag, vgl. §^c und zunächst sskr. *īxāṇa* n. *conspetus*; *oculus* vgl. *xāṇa* m. *Augenblick* (Pott) und *axṇa* Zeit. Benfey zieht auch sskr. *ēax* *videre* *ēaxu* *Auge* hhr, wozu bes. die iran. Wörter für *Auge* gehören.

§^c. sskr. *ix* *videre*, *spectare* nach Bopp vrm. aus *ax*, demnach nur zuf. desiderativ lautend. Er zieht gr. ὀπ dazu, so Pott und Benfey, welcher (vgl. Pott 2, 267) urspr. desiderative Bildung aus *ax*: *ῥε*, *δῖε* annimmt. Ist *is* *optare* verwandt? vgl. u. arm. *aknkalēl* lt. *expectare* logisch, stofflich vll. gar *optare*: ὀπ? — Die arm. Zww. für *sehen* s. u. passen als *Denominative* nicht ganz zur *Vergleichung*. *Alter Imperativ* scheint lt. *ecce!*

sieh! (vgl. Bf. 1, 235) it. *ecco!* dakor. *éccè! éccète!* vgl. lt. *ecquis* etc. nach Pott 2, 138. Das glibd. und freilich auff. ankl. altnd. *ecco, icco* ahd. *eggo* ist vll. dennoch grundverschieden und zsgs. vgl. bair. *gau! gu! je-gu! ja-gu!* sieh da! Smllr 2, 1, wo ahd. *see gi* ecce verglichen ist; über ein ang. gth. **ilgga** s. v. **saihvan**. Bf. l. c. zieht hhr sogar gr. ἡμί (gls. sskr. *axni*), ἡν lat. *én*, an das auch semit Ww. anklingen; sodann ἴσκω, εἴσκω, εἶκε, εἶοικα — ob mit Recht? vgl. **I. 2.**

A. zig. *ak, yakcha, yak* etc. Auge = hnd. *ánk* vgl. yukağir. *angú*. zend. *asi* in bahuvrihi Zss.; vll. auch *arçna* Auge mit unorg. *r* vgl. Monatsn. 46 sq. 74. Bf. 2, 346. Müller über unorg. medopr. *r* (die Stelle und das Nähere weiß ich nicht mehr anzugeben). — arm. *akn* Auge; Edelstein (vgl. o. *gemma* in andrer Bd., swrl. pln. *ogon* erhaltiger Stein — sonst Schwanz bd.); Quelle (wie in mehreren, bes. semit. Sprr.), dhr fig. Ursprung; m. v. Abl. u. a. *aknot* spectacles, spy-glass *aknérev* sichtbar, deutlich *akanél* blicken, sehen *aknadél* achten *aknkalél* to expect, hope; die Abl. berühren sich mit denen von *akan* Bergwerk vgl. u. pln. *okno*. Eine andre arm. Bildung ist (*ách*) *áchkh* pl. eyes; sight, look c. d. *áchanal* to have eyes; dazu vrm. mit wechselnden Palatalen *ásél* to regard und vll. *arhagh* o. Nr. 30, wie gth. **andaugi** lth. *antakēs, pryszakis*; arm. *agh* dexter vrm. gar nicht hhr. — prs. (*āškār, āškār*) manifestus (*āškārā*) palam vll.: arm. *aschar'h* Welt; Land; woher u. a. das zsgs. *aschar'hađanōth* manifestus, eig. weltbekannt.

lt. (*oculus*) *oculus; omen* = *omen* s. Bf. 1, 228. — gr. Formen mannigfaltig und trümmerartig, wenn wir auch nicht allen folg. Wörtern gleichen Stamm zuschreiben: ὄσσει d. sg. (n. ὄσσι n.?) *oculo* du. ὄσσει gen. ὄσσεών, ὄσσων etc. vgl. *τριοττίς, τριόττις* s. Bf. 1, 227 und ὄσσομαι, ὄσσεια etc. ὄκος, nach Bf. nicht Grundform, sondern aus *οκκ, οκτ; ὄκκος, ὄκκαλλος, ὄκταλλος* Auge neben *ὀπτίλλος, πτίλλος* (λλ, λ); ὄμμα, aeol. ὀππα, beide assim. aus ὀπμα; ὄψ, ὄψις gls. ὀπτις vgl. ὄπτις Hes.; ὀφθαλμός; aeol. ὄθμα Hes. Weitere Vglg. s. bes. bei Bf. l. c., der auch ἄλλος n. Auge für ἔλος nimmt und ἔκαρ, ἔκταρ (nahe) = in einem Augenblick. ὀπή Luftloch, Öffnung etc. vgl. §^a. Holtzm. Abl. 36 sucht sogar ὀράω (s. **V.** 63) mit *axi* zu vermitteln.

prss. *achis* lett. *asz* Auge lth. *akis* f. id. und dgl. m.; Loch im Springbrunnen, vgl. u. a. arm. *akn*; dhr u. a. *akylus* (*u, a*) vorsichtig *antanku* (vgl. o. hnd. *ánk*), *antakti* Augen bekommen, sich öffnen z. B. Hanf; §^b. *antakēs* f. pl. Augenbrauen vgl. böhm. *oboci* n. id. (aber pln. *obaczyé* sehen, beobachten aus *baczyé* id., erwägen, vgl. *badacé* bhm. *bádati* lth. *perbandyti* forschen?) lth. *pryszakis* m. Vordertheil vgl. gr. *πρόσωπον* u. dgl. Pott in Hall. Jbb. 1838 Nr. 312 und Bf. l. c. 232 ziehen hhr auch lth. *aszkus* (*a, ai, i*) deutlich *iszkiey* adv. öffentlich; vgl. u. a. das zsgs. prss. *ackincisti* öffentlich = pln. *oczywisty* augenscheinlich ill. *ocsivest* palese, notorio vgl. rss. *ócevidnüi* manifestus (auff. an ahd. *akiwis* etc. publice ankl., worüber Gr. 2, 503. 707. Gf. 1, 136) vgl. auch o. arm. *aknérev* etc., vll. aber auch *jěszkoti* etc. o. 17. **B.** Pott l. c. weist Eichhoffs Vgl. *aszkus*: sskr. *accha* (splendidus, purus, translucidus) durchsichtig, Krystall zurück. Dagegen scheint sich sskr. *yaças* n. splendor, gloria (wozu nach Bopp znd. *áyéçé* celebros cy. *iesin* radiant etc.) zu vermitteln durch aslv. *jasyn* rss. *jasnūi* bhm. pln. *jásny* klar c. d. ill. *jas* m. Glanz *jasan* glänzend rss. *objasnjátý* deuten bhm. *jasniti* pl. *obiasniacé* erhellen, aufhellen, u. s. m. — aslv. bhm. rss. pln. ill. *oko* n. pl. *oci* drevan. *wicaj* Auge; aslv. plu rss. ill. *okno* n. Fensteröffnung, Fenster vgl. §^a.; pln. auch Schachtöffnung vgl. o. arm. *akan*.

Die finn. Sprachen bieten versch. Vgl. : **a.** esthn. *auk* Loch überh., namentlich auf tiefliegende Augen bezüglich, vll. mit dem d. *wake* zshangend, nach Swk isl.? *wauk* namentlich für Fensterloch vgl. §^a. bes. die slav. Ww. Doch kann nach den vrw. Sprr. *auk* für *lauk* = *Loch* (u. a. mgy. *lyuk*) stehn. **b.** finn. *äkätä* erblicken hhr? **c.** esthn. *näggo* visus; vultus, forma *näggema* sehen u. v. dgl. verw. mit unsrer Nr.? **d.** esthn. *akken*, *akn* finn. *čuchonz. akkuna* lapp. *ikkon* — neben *wintek* a. d. Swd. — Fenster vrm. a. d. Slav.

Schwartz zieht hhr auch die semit. Ww. für Auge hbr. עַיַן chld. עֵינַי ar. (*āynūi*) etc.

Die kelt. Sprachen bieten zwar nicht für Auge, aber für die verw. Begriffe anklingende und vll. auch verwandte Wörter; doch sehe ich noch nicht klar genug, um hier die sehr weit greifenden Vergll. aufzustellen.

C. Man zieht zu unserem Stamme mehrere Wörter für *blind* u. dgl., namentlich goth.

Haihs einäugig, *μονόφθαλμος* Mrc. 9, 47. (Citt. im Folgenden).

Das nach Gr. 2, 316 — auch u. a. nach Swk Btr. 2, 12, aber gegen Gr. 2, 74 (: „**haihan**“ suspendere) — entsprechende lat. *caecus*, *coecus* und demnächst *cocles* hält Benary u. A. für eine Zss. von *ocus* etc. mit dem Reste von *eka* (sskr. eins bd.). Bopp VGr. §. 308 erklärt genial **ha** auch in den goth. Ww. **hanfs**, **halts**, **halbs** qq. v. = sskr. *ka* aus *eka*; dort ist sehr Genaues und Feines über die Bildung dieser Wörter nachzulesen. Pott nimmt eine Zss. von *ocus* mit sskr. *ka*? wie? (in bekannter häufiger Anwendung) an. Graff 4, 956 bestreitet alle diese Ableitungen vll. mit Recht, gibt aber keinen Ersatz und legt wol zu viel Gewicht auf den Unterschied zwischen blind und einäugig. Diese Bedd. wechseln auch bei den unmittelbar angrenzenden kelt. Wörtern corn. *cuic* scheel, blind of one eye cy. *coeg* empty, naughty, silly, vain, proud m. v. Abll. und Zss. *coegdall* half-blind, purblind, zsgs. mit *dall* blind, das in ähnlichem Sinnwechsel, wie der bei *coeg*, mit *delff* = lat. *dalirus* vrw. sein könnte, doch s. dagegen einstweilen Celt. Nr. 239; ferner hhr cy. *coegio* to make void; to trick *coeglybr* m. ungewisser, unbetretener Pfad gdh. (gael. obs., ir.) *coic* blind subst. f. a secret, mystery vgl. *coigill* f. a thought (vgl. v. **hugs**), a secret u. s. m. *coigreach* strange, foreign u. s. m., wol zu scheiden. Ob ankl. brt. Ww. für *verderben* etc. vrw. sind? brt. *kouil'ha*, *gwil'cha* cligner, fermer l'oeil à demi, bigler, guigner nicht hhr, vgl. mlt. *guelcus* strabo aliquantum.

¿ Ist nun mit **haihs** etc. und *cocles* vrw. lth. *aklas* blind vgl. *aklatis* Teufel o. Nr. 8? lett. *akls* blind — thöricht (vgl. die kelt. Bedd.), vll. unvrw. mit *ačka* schieläugig, wie mit *ikls* tenebrius (vgl. *aklatis*?) und lth. *apjenku* ich erblinde c. d., vgl. PLt. 2, 3-4. Swrl. *aklas*: *akis* da entantioseemische Wortbildungen der Art den nächstvrw. Sprachen fremd sind; im Esthnischen dagegen erscheinen ähnliche. Vll. enthält magy. *vak* blind den Stamm von *aklas*. Schwartz vgl. letzteres mit gr. ἀχλὺς (worüber u. a. Bf. 1, 361) und kopt. *hlol* obscurus, niger, caligo.

Anm. 2. frz. *aveugle* aus *aboculus* ist bekannt. ? Woher aber *borgne* = mlt. *borgnus* brt. *born*, das auch Karten-As bd., languedoc. *borni*, *borli*, *borlhé*; it. *bornio* = *borgne*; kurzsichtig; eine afrz. (flandr.) Form *borregne* bei Ménage ist zweifelhaft. Auffallende Erklärung bietet vrm. nprov. *bourn* zunächst = frz. *borner*; dann *borner la vue*, vgl. die it. Bd.: endlich *offusquer*; *bournejha* regarder en fermant un oeil: dann

lorgner, examiner übh., vrm. erst von *borgne* abgel.; für dieses nprv. nur *bourniclet* in verachtender Rede. Über das mindestens gleich räthselhafte *borne* s. **B.** 35 §^c.

68. **Aud** in *anstai audahafts* begnadigt, *καχαριτωμένος* Luc. 1, 28. **audags** selig, *μακάριος*. **audagei** f. Seligkeit, *μακαρισμός*. **audagjan** selig preisen, *μακαρίζειν*. Zu **audags** wol der suev. Mannsname *Audeca* mit goth. Endung, vgl. Zeuss 81. 456. (RA. 491. Gf. 1, 148. vgl. 2, 690 sq.)

altn. *audr*, *audhr* opes = ags. e. (in Zss.) *ead* alts. *ód* ahd. in Zss. *ót* bonum, felicitas nnd. (mnd.) *öd* Erbgut, Besetzung vgl. nhd. Gerichtsspr. *vereinödung* Zurückstellung zersplitterten Eigenthums in Einen Besitz. swd. dän. *öde* n. Schickung hhr? alte. *ead*, *ed* in Zss. s. o., nach Flügel glücklich, gesegnet bd. LG. ziehen nhd. *kleinód* hhr, mit Unrecht vgl. Wd. 1116. — *alodium* hhr? vrm. goth. **alauds** RA. 950 nach mlt. *alauedes* m. in Urkunden aus westgoth. Gebieten a. 888. 893. allfränk. *alodis* f. m. frz. *aleu* s. RA. 492 sq. — **audags** = ahd. *aotac*, *ótac*, *ódac* dives, beatus ags. *eadeg* beatus alts. *ódag* altn. *audagr* dives. Nach Graff hhr ahd. *otmuati*, *odmuoti* humilitas, Demut *aotmotit*, *otmotit* humiliat *odmuodig* (*dh*, *d*) demütig = nd. *ódmödig* (auch sanftmüthig bd.) nnl. *ootmoedig* sbst. *ootmoed* m. = ags. *edmod* Br. Wb.; dän. *ydmjy* swd. *ódmjuk* demütig vgl. v. **muka**. — Sind die st. Prtepp. ags. *eáden* alts. *ódan* genitus altn. *audhinn* id.; *fatis concessum* vrw.? vgl. ags. *eánian* u. Nr. 105?? Merkw. ahd. Participreste scheinen *kióta*, *kioter* praeditus *keota* beati.

Folgende hyp. exot. Vgl. verwickeln sich mehrfach: ir. *ed* cattle obs. gael. *eudal* m. cattle; store; riches, treasure gdh. *eadail* f. cattle; booty; treasure, profit c. d.; aber auch mit anl. *f* und sogar *m* gdh. *féadail* gael. *féadail* f. cattle, herd; auch = *meudail* cow; ist *f* organisch und in den vocal. anl. Formen durch Aspiration, wie häufig, aphaeriert, so läge die Grundform vll. in *feud-um* vgl. lt. *pecud* s. **F.** 7. Oder wäre die Grndbd. Macht, opes, vll. noch eher Bedarf, Behuf, so zeigte sich die Verbalwurzel lebendig in gael. *feud*, *faod* may, must, can, ought, woher u. a. *feidhm*, *féim*, *feum* m. want, necessity. use c. d. *feidir* able, possible; possibility, power; vrm. auch *feith* f. riches, goods; in der Bd. a long life vll. nicht hhr, obgleich gr. *βίος* gleichen Sinnwechsel seigt; ob *f* in *feud* aus *m* entstand, wird später s. l. zur Frage kommen. Mit *féudail* etc. vrm. ganz identisch ist gael. *faodail* f. any thing found, vielmehr booty found c. d. *faodalaich* m. f. id.; a found treasure; a foundling; ein Sprüchwort bei Armstrong zeigt ein Wortspiel mit *faotainn* gefunden (s. **F.** 36), mit dessen Stamme hier übh. Missverständniss der Etymologen oder auch die spätere Sprache selbst Mischung verschuldet haben mag. Für unorg. *f* in ob. Wörtern spricht vll. cy. *eidion* m. corn. *udzeon* neat, Rindvieh. In diesem Falle stimmt *eudal* etc. formell zu den vll. auch zu unserer Nr. geh. Wörtern nhd. *ódhil*, *uodil* praedium (patria) = alts. *ódhil*, *óthil* (*ó*, *uo*) ags. *ædhel* (*æ*, *æ*, *é*) etc. afrs. *othol*, *ethe!*, *edel* altn. *ódhál*, *ódal* norw. *odel* (possessio) swd. *odal* in Zss. Vgl. Gr. Nr. 483. Gf. 1, 144. Rh. 720. Wenn dieser d. Stamm zu *Adel* gehört, so führt freilich gth. (lt.) **Athalaricus** m. Eig. = ahd. *Adalricus*: *Uodalric* weit genug von **aud** ab; vgl. ll. c. und Gr. 2, 418. 3, 693. Gf. 5, 735. Wd. 518. und u. Nr. 104.; gth. **Adila**, **Odila** m. bei Smaragdus stellt sich zwar durch **o** näher an **aud**, aber durch **a**, woraus später kurzes **o** verderbt sein könnte, wieder zu **Athala**, da **th** und **d** wechseln.

cy. *cyfoeth*, *cywoeth*, *cywaeth*, *cyweth* m. riches, wealth c. d. corn. *kovaith* riches ist vll. nicht mit *cyf* (*cum*), sondern mit *cy* zsgs. und führt dann auf das unsrer Nr. fremde *ffaethu* to make *rich*, mellow etc.; to ripen; to fecundate; von *ffaeth* mellow, ripe. — Zum ob. gael. vb. defect. *faod* gehört vll. — doch s. die Vgll. **V. 17. B.** — corn. *faut* to want brt. vann. *fauteiñ* falloir bei Jollivet, wo auch *faut* = frz. *faute*, das nebst il *faut* nur zuf. ankl. scheint; vrsch. ist brt. *fazi* vann. *fai* m. faute, erreur c. d. Andre unsichere und allzuweit führende kelt. Vgll. lassen wir weg.

69. **Auhns** m. Ofen, *κλιβανος* Mth. 6, 30. (Gr. 3, 352. Mth. 595. Gf. 1, 176. Rh. 973. BGL 53. Bf. 2, 89. 216.)

ahd. *ofan*, *ouan*, *uphan* (acc. sq.) = mhd. afrs. mndl. ndfrs. e. *oven* nhd. *öfen* ind. *áven* ndfrs. *ouvn* nfrs. *uvene* ags. *ofen* schott. *oon* altn. *ofn*, *ón* (vll. *aunn*, *önn* s. Gr. 3, 352) aswd. *ofn*, *omn*, *ogn* swd. *ugn* dän. *on*; alle m.

Zu **auhns** passt lautlich der Name des Herulerkönigs **Ochon** Prok.

Schon in den deutschen Sprachen sind die Laute dieses Stammes nicht gleichartig, darum heben auch die Vgll. **a** nicht geradezu die **b** auf; für individualisierte Bed. mögen sich besondere Formen gebildet haben. Für **b** : **a** vgl. u. a. *focus* in alter und neuer Bedeutung.

a. auh-ns : esthn. *ahhi* g. *ahjo* Ofen; finn. *uhni*, bei Swk auch *uggen* id. scheint a. d. Swd. entl. Zu aswd. *omn* passt gael. *amhuinn* f. oven, furnace, doch kann *mh* = *bh* geradewegs aus *v* stammen; vgl. indessen auch hebrid. *ámtha* f. a corn kiln gew. gael. *átha*, *áth* f. a kiln. BGL. stellt hyp. **auhns** : sskr. *uśna* (Wz. *uś* urere) calidus, wie **uhtvo** q. v. : *uśas*; aus dieser Wz. wol auch prs. „*uśtu*, *aśto*“ fornax. — gr. *ἵππος* steht ziemlich ferne. — ζ hhr. rss. *oćag* m. alb. *otzák* Heerd ngr. *οὐτζάκι* Schornstein? Auf Aphaerese und vll. den Stamm *coquere* deutet kurd. *kuciék* (*kućek*) cammino, fuocolare vgl. prs. (*qdàhh*) *focile*? magy. *góc* focus?

b. Feuer bedeuten : sskr. pali. *agni* m. (Wz. *ag* Glanz oder *dah* urere nach Bf. 2, 216) prskr. *agjih* (nach Leyden) beng. *agun* hind. *ág*, *ágan* (*aug*, *augun*), „*ogin*, *akini*“ multan. mahratt. *ag* pengab. *agi* rossawn *ágeni* (*aagane* Buchanan) rooinga *áin* (*avin*) zig. *yák*, *rag* lat. *ignis* (gr. *ἄγλαη*, *ἄγλαός* hyp. Bf.) lth. *ugnis* f. lett. *ugguns* aslv. *ogny* bhm. *oheny* m. rss. *ogóny* m. ill. *oganj* m. pln. *ogień* m. ζ hhr der lth. Feuergott *Jagaubis*?

§^a. ζ hhr — vgl. die Formen mit Labialen **a** — gael. *aibheall*, *eibheall* f. pruna; favilla gdh. *aibhle*, *eibhle* f. a fire, flame, hearth-fire, burning coal, spark; cy. *ufel*, *uwel* m. elementary fire ζ : brt. *eust*, *eurl* m. Sonnenstäubchen eig. Fünkchen? Le Gonidec vergleicht *elven* f. étincelle; bluette; = cy. *ulw* m., das Richards ebenso aus *uwel* umgestellt glaubt; indessen spricht brt. *eliénen* = *elven* vll. gegen Umstellung und deutet etwa auf Vvtschaft mit ags. *wled* etc. Feuer? Pictet 21 stellt *ulw* : sskr. *ul* brennen vgl. BGL. v. *ulká*. Für *aibhle*, *ufel* bietet sich vll. eine ganz andre deutsche Sippschaft, da jene Labialen aus *m* entstanden sein können, nämlich altn. *eymr*, *eimr* m. halitus, Lugt, Esterlugt, Esterlud, Dampf = dän. *eem* swd. *imma* f. *imme* m. Dampf altn. *eimiria*, *eymyria* f. Glutasche = dän. *emmer* ahd. *eimuria* (*aem-*, *eim-*) mhd. *eimern* nhd. *ammer*, nnd. *emern*, *aumern* ags. *ányrie* schott. *amers* e. *embers* dev. *yummers* exm. *yewers* etc. (meist pl., vgl. *ashes*, *äschen*). — An die Labialformen **a** klingt auch mal. polyn. *api*, *afi* etc. Feuer an, liegt aber freilich gar

ierne; ebenso erinnert polyn. (Gesellsch.) *uagà* id. an die ind. Formen **b**; sodann javan. *gini* id. an dugor. *ging* (*dshing*) oss. *sing* Kl. d. *zinge* t. *zung* Sj. id., das wir nicht abzuleiten wissen.

§^b. Mit *agni* vrw. sein können: sskr. *angàra zig. angar, yanger* Kohle; vgl. *çitral* in Kabul *angar* (*ungar* Burnes) Feuer, woran sich das glbd. kurd. *agir, aghri* zu schließen scheint, das jedoch = sskr. „*açira*“ scheint, wenn nicht *gar* zu zend. *atar* etc. gehörig. — Zu *angàra* Kohle gehören ferner die glbd. Ww. lth. *anglis* lett. *ògle* aslv. *agly* pln. *wegiel* drev. *wungill* rss. *ùgoly* ill. *ugljen* bhm. *uhel* m. alb. *thingil, fangil, th* und *f* aus *o*? prs. (*ngàl*). Swl. hhr. prs. *zaghàl* id., vll. zu oss. *rzal* id., das nach oss. Weise umgestellt scheint aus *zral*: sskr. *gval* flagrare, wozu Bopp Gl. vrm. mit Recht gdh. *gual* cole, *cole-fire* zieht, vll. auch ahd. *colo* Kohle etc. (corn. *colan* id. entl.?), Pott 1, 265 auch lett. *ògle* etc. Bf. 2, 217 legt, wie bei *agni*, ssk. Wz. *dah* zu Grunde; doch vgl. auch Wz. *aiç* = *aç* ib. 1, 146 sq. 2, 124. Swrl. etwa durch Organverwechslung etc. hhr. gr. *ἀνθραξ* (nach Bf. 1, 260 vll.: *atar*, anders Pott 2, 506), das kaum an arm. *açuch* coal, charcoal erinnert. Eher vll. gael. *oingealf*, a house-fire; swrl. auch die orient. Kohlpfanne *mangal* ngr. *μαγκάλι*.

70. **Auhjon** lärmen, *δορυβείσσαι. auhjodus* m. Lärm, *δόρυβος*; Aufstand, *στάσις*.

LG. vergleichen *jauchzen* und *ächzen*, die jedenfalls nicht zusammen gehören, wiewol die Schallwörter mannigfach unter einander verwandt sind; *ächzen* stammt von *ach!* *jauchzen, juchzen* von *juch*: *ju* etc., das mit **auh** nahe vrw. sein kann, vgl. etwa *jehen*: **aikan** o. Nr. 22. Die Ausdehnung und Mannigfaltigkeit solcher Wortbildung beschränkt uns auf wenige Vergleichen: mhd. *jü* (vgl. Gr. 3, 300. Gf. 1, 578. Wd. 737.) interj. und subst., flectiert *jüw*, = lat. *ju, io!* Daher ahd. *iuwen* = lt. *jub-ulare*, woher nhd. *jubeln*, von *jubilum, jubel*; *b* wol, wie amhd. *w*, halbvocalische Erweiterung des *u*, vgl. ahd. *Juwelstat* Ortsn.; *juwezunge* jubilationem. nhd. nnd. *juch!* *juchen* nhd. *juchzen, jauchzen; juchhei!* *juchheien*. Vgl. auch e. *yowl* = *jaueln* bei Voss (Wd. 2246), in nhd. nnd. Diall. *jülen, jöten* (: *jödeln?*) etc., neben oberd. *waueln*; auch Eulennamen, wie ahd. *üvo* nhd. *ühü*, abgel. ahd. *iuwila* ahd. ags. *üla* nhd. *eule* e. *owl* etc. vgl. lt. *ulula, ululare* etc. Formell näher an **auhjon** treten die ahd. Interjj. des Missbehagens *uch!* *och!* Gr. 3, 295. 298, wo auch serb. *u, uk!* int. algentis verglichen ist. Vgl. auch u. a. ill. *jauk* m. Wehklage vb. *jaukati*; arm. *awagh!* alas! Über lt. *jubilum, ovare* gr. *ἰύζειν* s. Pott 2, 209 vgl. 1, 126 auch über gr. *εἶα, εὐάζειν* lat. *evare*; Bf. 2, 207. 1, 18 sq., wo *εἶα, εὐοῖ, εἶάν, οἶά* etc. Vgl. u. a. gdh. *eubh, eibh, eigh* f. cry *eighim* clamo o. Nr. 22 und **V**. 39, wohin es eher gehören dürfte. cy. *ub* m. a cry, howl *üwbub* m. a cry of alarm; e. *hubbub* s. Pott Rec. üb. Celt. in Hall. Ltz. 1840 Mai u. dgl. m. esthn. *jaht* g. *jahhi* Lärm; Streit; *Jagd* vgl. letzteres in der Bd. wilder Lärm, doch wol andern Stammes; *jahtma* zanken; u. m. dgl.; s. auch einige Vgl. I. 14.

71. **Auhuma** (höher) erhaben, *ἐπερέχων* Phil. 2, 3. **auhumists, auhmists** höchster, *ἄκροσ*; — *gudja, gudjane* —, — *reiha* Hoherpriester, *ἀρχιερεῖς*; ntr. **auhmisto** subst. Höhe, Spitze *ὀφρῆς* Luc. 4, 29. (Gr. 3, 628. Pott 1, 88 und in Hall Jbb. 1838 Dec.)

Auhuma ist uralter Superlativ, wie **aftuma** etc. q. v., weiter gesteigert in **auhumists**. Gr. 3, 628 nimmt, nach **auhns**: *ofen*, hierher das glbd. ags. *ufemest* (*u. y*): *ufan. ufor* = ahd. *oban. obar* etc.

s. **I.** 15, das er dieser Vgl. nicht im Wege glaubt; auch Pott vermuthet Wechsel von *h* und *f*. Aber dann müssen sich diese Zweige früh getrennt haben. Wenn wir auch für unsre Nr. keine Vrwtschaft mit **hauhs** (*hoch*) q. v. annehmen, so scheinen dagegen die exot. Vgll. mit den Wörtern für *hoch* **V.** 5. auf andre Spur zu führen. Pott stellt zusammen **auhuma** sskr. *úcca* altus (von *ut sursum*) afgh. *úcat* (*oochat*) height gr. $\acute{\upsilon}\psi\iota$ und hyp. prs. (*árǵ*) altus, sublimis, valde; daran schliesst sich vll. arm. *awag* greater, eldest, prior, chief, noble etc., womit zsgs. *awagérêť* $\acute{\alpha}\rho\chi\iota\sigma\tau\acute{\epsilon}\nu\varsigma$ — vll. eine Abl. der Praepos. *aw* : sskr. *ava*, das jedoch entgegengesetzte Bd. zeigt. Wol nur zuf. ankl. esthn. *au*, *auw* Ehre, woher *aus*, *auvus* ehrbar, vornehm etc. c. d. vgl. o. Nr. 32.

72. **Auhsa** g. pl. **auhsane** m. Ochse, $\beta\omicron\upsilon\varsigma$. **auhsus** m. id. (Gr. 3, 325. Gf. 1. 140. Rh. 974. Wd. 1441. BGl. 44. Pott 1, 224. 234. Bf. 1, 354.)

ahd. alts. *ohso* (*oaxso*) = mhd. *ohse* (*oische*) nhd. *ochse* afrs. ags. *oxa* nfrs. *ogse* ndfrs. *oxse* nnl. wett. *os* mnnd. *osse* altn. e. *ox* altn. *oxi*, *uxi* (*öxn* = *avxn* boves, armenta s. Gr. 1, 442-3) swd. dän. *oxe*; alle m. malb. *ocxino* Gl. zu *si quis bovem furaverit* vgl. die vrsch. erklärten Gll. *ochsaiora*, *ocsteorci*. — Ist altn. *eykr* jumentum vrw. ? nach Rask *eikr* : lt. *equus* (s. dagegen o. Nr. 38) und : *eyk* Eiche; vll. eher : *ok* Joch **J.** 12 ? oder mit *aka* vehere etc. vw. ? Dazu swd. *ök* n. Lastthier dän. *ög* n. Gaul, Mähre.

sskr. *uxan* (= g. **auhsan**) m. bos, taurus, vedisch auch equus; vrm. Wz. *vah* = *vehere*, woher auch *vaxas* Ochse neben *vahati* (*i*, *a*, *u*) id. *váha*, *váhya* id., auch Pferd, (Lastthier, Zugvieh übh.) vgl. **V.** 11. Pott in Hall. Jbb. 1838 Aug. stellt hyp. hhr auch sskr. *usra* Ochse (sonst von *vas* habitare abgel.), vll. : lat. *urus*; so auch Kamelnamen, wie sskr. *uštra*, *kuváhula* (vgl. o. Nr. 38) etc. — arm. *ézn* ox. lat. *vacca* Kuh (Wz. *vah* s. o.); Benfey zieht auch das zsgs. *ju-vencus*, *juvenca* hhr wegen des glbd. umbr. *iveca*. Wieder vrsch. ist *jumentum* Wz. *yu jungere*, woher auch lth. *jautis*, das Graff mit Unrecht hhr stellt, vgl. Pott und Bopp Vocal. 154. — Vll. hhr gr. $\mu\acute{o}\sigma\chi\omicron\varsigma$ mit *m* aus *v*, s. Pott und Bf. ll. c.; Letzterer vergleicht lieber sskr. *vaskaya* jähriges Kälb. — gael. *agh* (vgl. sskr. *váha*?) heifer; fawn; rarely ox, bull, cow; Pictet 8 zieht es in der Bd. fawn, biche zu sskr. *agá* chevre. cy. *ych* m. ox. corn. *yweges* steer hhr ? vll. = cy. *ewig* f. a hind vgl. o. *agh*; brt. *egeñ*, *ejann* (*a*, *o*, *e*) dial. *ijen* (*igén*) pl. *oc'hen* (*o*, *ou*; *c'h*, *h*), *oc'hin*, *éjein*, *aihén* m. boeuf. corn. *udzion* nicht hhr s. o. Nr. 68.

magy. *ökör* Ochse, bos castratus swrl. vrw. und zunächst turuk. Stammes vgl. tatar. *uggir*, *uggus* čuvaš. *wukor*, *wika* türk. *oekküs* taurus kalmuk. *uker* Kuh, u. dgl. m.; indessen erinnern bes. *uggus* und *oekküs* sehr an unsern Stamm. Sie scheinen mit finn. Wörtern zszuhängen, vgl. lapp. *wuoksa* taurus *wuoxa*, *wuoxes* bos castratus, wol nicht, wie grönl. *okse*, a. d. Nordischen, vgl. čeremiss. *üşküš*, *üşkirek* taurus votjak. *oš* (*oj*, *oška*) bos castratus sirjen. *oš* perm. *ich'ka* taurus čerem. *üşkal*, *askal* votjak. *iskál* mordvin. *ikal* vacca. Die ankl. kaukas. Wörter, wie lesgh. *oss*, *otz*, *itz* (*aka* Kuh) avar. *os*, *otz* etc. Ochse scheinen durch mizǵegh. *ustu*, *ust* id. auf den weitverbreiteten arischen Stamm sskr. *uštra* prs. *ustur* arm. *ught* etc. Kamel (s. o.) überzuleiten.

Ann. 1. *okir*, *uggir* erinnern auch an den glbd. semit. Stamm *bakar*, *beker*, woher prs. (*br*) bove (nicht, wie oss. *bach* aus *váha*, mit dem sonst

häufigen prs. *b* aus *v*); vll. auch zig. *bačera* sp. *becerra* pg. *bezerra* f. — o m. Kalb.

Anm. 2. Von ob. finn. Ww. vll. grundverschieden mordvin. *was* finn. *wasu*, *wasicka* esthn. *wassik*, *wassikas* Kalb, vll. : sskr. *vatsa* Kalb, Junges übh. vgl. alb. *vitz* Stier, Kalb dakor. *vità* f. Rind lt. *vitulus*. Davon scheiden sich wiederum

Anm. 3. esthn. *wärs* lett. *wérsis* (virg. *s*) junger Stier lth. *werszis* Kalb sskr. *vṛṣā* Stier; swrl. dazu mit Pott 2, 52 vgl. Bf. 1. 583 ahd. *phar*, *fersa* nhd. *farre*, *férse* etc., vll. nebst gr. πορτι, πορπί, πορι, πόρταξ und Wörtern mehrerer asiat. Sprr. mit dem semit. Stamme *phar* etc. vrw.

73. **Auths** öde, ἔρημος. **authida** (auff. **d** st. **th**) f. Öde, Wüste, ἔρημος, ἐρημία. (Gr. 2, 242. Gf. 1, 150. Wd. 1185. 2298. Dtr. R. 224 sq.) ahd. *öde* = mhd. (früher auch leer, eitel bd.) dän. swd. *øde* altn. *audhr*, *audr* vacuus; *eydi* n. = ahd. *aodi* f. nhd. *æde* f. etc. swz. *æd* unschmackhaft; schüchtern; schlau. altn. *eydi* auch = altn. dän. *eid* n. isthmus, doch nur zuf. an ἰσ- \varnothing -μός ankl. ? (darüber Bf. 2, 223).

Wenn diese Wörter, wie man annimmt, mit den Nr. 74. esot. verglichenen identisch sind, so heben sie die dortige, ohnehin formell missliche Gleichung auf. Wellmann Nr. 103. vergleicht lt. *otium*.

§ⁿ. ζ Wie verhält sich zum obigen Stamme der verwandte folgende (vgl. auch v. **ius**):

ahd. *ōsi* f. vastitas *ōsjan* prt. *ōsta* devastare, diripere, mit wechselnder Bd. ausleeren : ausschöpfen vgl. auch altn. *eydi* etc. : *eyda* vastare; irritum facere; consumere *eydsla* f. prodigalitas swd. *ōda* dän. *øde* vergeuden dän. *ōdsel* prodigus swd. *ōdslig* öde etc. Dazu mhd. *āsen* ausschöpfen, wegschaffen, verwüsten vgl. *hōster* = lt. *haustum* Gr. 1, 178. ? — nnd. *ūt ösen* leer schöpfen altn. *ausa* st. haurire, aspergere swd. *ōsa* dän. *öse* schöpfen, gießen (in weiter entwickelter Bd. vgl. **U**. 2.) altn. *ausa* f. haustum dän. *öse* Schöpflöffel; Gußregen; u. s. m. swb. *öse* haustum (Smllr 1, 121); altn. *ysja* grassari, ruere vgl. die mhd. Bd. verwüsten ? e. *oust* ausleeren, wegschaffen swrl. *hhr* wegen mlt. *obstare* = altit. *ostare* prov. *ostar* frz. (*oster*) *ôter* sp. *obstar*. Dagegen vrm. *hhr* lat. *haustum*, *haurire* vgl. Pott 1, 133. 226. gegen Bultmann Lexil. 1, 85. vgl. Bf. 2, 142. Freilich stört das anl. lt. *h* mehr als das cymrische in *hawdd* etc. Nr. 74.; vgl. auch arm. *hosêl* fließen, ausgießen c. d. rdpl. *hoshosêl* to flow out, spread, run; indessen führt dieser arm. Stamm vll. auch *haurire* eher zu einer Grundbd. *fließen* machen aus der Urwz. *hu* = χv , als zu jener Grundbd. *leer* machen; indessen s. v. **giutan**. Ist letztere Grundbd. richtig, so denken wir an die Möglichkeit der Proportion *ausa* : *haustum* = *audhi* (*heydi* etc.) : lat. *haud* als verneinendes Nomen, das dann formell = cy. *hawdd* s. Nr. 74. — lth. *kauszas* m. haustum bes. wegen des *sz* wol nicht *hhr*; nach Pott in Hall. Jbb. 1838 Nr. 312 vrm. : sskr. *kuçaya*, *kauçikà* Trinkgefäß; zunächst vgl. esthn. *kaus* Schale (Gefäß), vll. auch lth. *kiauszē* f. Hirschschale = altn. *haus*. — Zu *ōsi* gehören könnte gdh. *fās* leer, hohl, wüst c. d., wenn nicht eher zu *vastus*, *wüst*, brt. *gwasta* désoler, *gäter* etc., oder gar zu *vacuus* = cy. *gwag* (*gwach* Höhle). An letzteres klingt auch esthn. *wōkas* öde; seltsam; wol nur zuf. ankl. an swd. *ōken* m. desertum, vollständiger dän. *örk*, *örken*; wohin dieses ? Eher vll. esthn. *oos* hohl : *ōsi* vgl. gdh. *fās*?

74. **Azetaba** adv. leicht, gerne, ἡδέως; compar. **azetizo** (**azitizo**)

Mrc. 10, 25) εὐκοπότερον. **azeti** n. in *vizon in azetjan* angenehm leben, *σπαταλᾶν*. (Grimm in Wien. Jbb. 1829 Bd. 46. Diez 1, 325. vgl. Gf. 1, 150. Wd. 1185. vgl. die vor. Nr.)

Liegt hier ein Compositum vor, ähnlich wie **uzeti** s. I. 18. ? Dagegen sprechen folg. Vgl., wenn sie hhr gehören, vgl. Nr. 73. Grimm sucht ein ahd. *asáz* oder *aráz* Wz. *as, az*.

ags. *ádhe, eádhe* facilis, possibilis, commodus *édh* facilius alts. *ódhi, óthi* facilis etc. ahd. *ódi* id. *othi, aodi* f. *facilitas* altn. *audh* in Zss. *faciliter* alte. *eath, eaths* leicht, ruhig, gewöhnlich = *ethe* leicht, sanft schott. *eith* leicht und. *öde* leicht, behende, mühelos; *unnode, unnoe* (nn st. n) ungern = ahd. *unodhi, unaodi* etc. *difficilis* (vrsch. von mhd. *un-node* freiwillig); oder weist nd. *node, nöde* etc. nnl. *node, noo* etc. ungern = mhd. *nöte* (: *Noth*) auf ein verstärkendes *un* ?? Auch das entspr. alte. *unneth, unnethes* ungern, schwierig zeigt *nn* neben vrm. ursprünglicher Schreibung mit *n*. — alts. *odo* forte nach Smllr hhr; Grimm in Haupts Z. III. 1. S. 150. vgl. es hyp. mit **aufto** u. Nr. 82.

LG. stellen e. *easy* hhr, das entweder aus ob. ags. *eadhe* entstanden ist, oder aus frz. *aisé*, e. *ease* aus frz. *aïse* (vgl. Gr. 1, 396), das indessen Dz. 1, 56. 325. nebst dem entspr. it. *agio, asio* altpg. *aaso* Gelegenheit npg. *desaso* Thorheit, Nachlässigkeit prov. *ais* Wohnung von **azets**, eig. von dem Primitiv **azi** ableitet; prov. *ais* hängt doch nicht mit *aistre* Heerd o. Nr. 64. zusammen ? vgl. u. Nr. 103., vll. auch nachher gdh. *iosda*. — elsäss. *áse* leicht, mühelos, das Ziemann zu *ásen* repere stellt, ist vll. aus frz. *aisé* gebildet. Armstrong und Dict. Scot. stellen zu *aïse, easy* gdh. *áthais, adhais* f. *ease, leisure* (vll. : *átha* f. = *ainsir* o. Nr. 15.) c. d. und corn. *aïse* *easy, gentle*; dazu gehört noch corn. *dho aizia* to *ease, lighten, assuage* brt. *éaz, ez* *aisé, facile, commode* *éaz* m. *aïse* etc. *diez* cmp. *diesoc'h* sprl. *diesa* *difficile, mal-aisé, incommode* c. d. vb. *dieza*. Diese Wörter sind swrl. entlehnt, sondern gehören vrm. zu cy. *hawdd* *easy* cmp. *haws, hawsach* c. d. *hoddiaw* to *facilitate* *dihawdd* not *easy* or *facile* corn. *hedh* (= *aïse* s. o.) *easy, gentle*. Dieses *h* ist vrm. unorganisch und nicht aus *hy* = sskr. *su, ev* entstanden, obschon auch die seltene Form *hevydd* vorkommt, vgl. auch v. **hveiths**; vgl. vll. *aws* I. 16; *awd* m. *opportunity, eig. tempus commodum* scheint unvrw. s. o. Nr. 36., wohin auch *hoed* m. *delay* etc., das auf *hoe* f. *respice, quiet, rest* zurückweist, woher u. a. *hoean* to *respice, ease, wiederum* in der Bd. nahe an *hawdd*. Von ob. corn. *hedh* = cy. *hawdd* ganz verschieden scheint cy. *hedd* m. *peace, calm* c. d. = gdh. *sioth, síth* f. Ob jenes gdh. *athais* hhr. gehöre, wird zweifelhaft durch cy. *addas* *convenient, agreeable, fit* etc. c. d. vb. *addasu* to *fit, abgel. oder zgs. ?* brt. *di-azéza* *établir, eig. asseoir, fonder* vrm. unvrw.; so wol auch ahd. *azzasi, ázáse* *instrumentum, supellex* (*scribarzusi* *cautionem*) alts. *atusi* Gf. 1, 542 sq. Wenn *athais* nicht zu den obigen Ww. gehört, dann vll. gdh. *iosdail* *convenient, commodious* von *iosda* m. *house, dwelling* c. d., swrl. : *ios, síos* *down, dem vielmehr* cy. *is* brt. *is, iz* *inferior, inferius* c. d. entspricht, woher gdh. *iosal* cy. corn. *isel* brt. *izel* *niedrig, nieder*. gdh. *usadh* *easier* nicht hhr, eig. *shusa, fasa* vom Positiv *furas*. Mit allen diesen Wörtern, deren Scheidung Anknüpfungspunkte zu weiteren interessanten Forschungen bietet, hat vrm. gr. ἡσυχος (Bf. 1, 418) Nichts zu schaffen. ¿ Ob arm. *héz* *easy, gentle, mild, peaceable* c. d. *hést* *easy, light, delicious*. Unvrw. ist prs. *ásán* *facilis, eig. pacans* von *ásúden*. — bask. *aisequi* *aisement* entl.

75. **Auk** s. V. 6.

76. **Aukan** s. V. 5.

77. **Aurahi** (**aurahjo**?) f. Grab, *μνημα* Mrc. 5, 2. 3. 5. (Gr. 1, 54).

Grimm hält es für ein „kaum mit *ὄρυχῆ* verwandtes Fremdwort.“ Wenn Höhle, nicht Aufwurf, Grundbd., so vergleicht sich magy. *üreg* Höhle; hohl von *ür* vacuum. Andre Anklänge: etwa magy. *árok* Graben, Kanal *árkol* solchen ziehen *árka* Sappe u. s. m.; serb. *óbrychy* (?) collis? Oder rss. *orrág* m. Hohlweg, etwa als Grube, Grab? Entfernte Anklänge bieten alb. *várrë* arm. *gérézman* Grab, Grabmal.

78. **Aurali** n. Schweißtuch, *σουδάριον* Joh. 11, 44. (Gr. 1, 54, 3, 560).

ahd. *oral* etc. ags. *orele* peplum, flammeolum Gf. 1, 462. Aus lt. *orale*, *orarium*.

79. **Aurkeis** m. Krug, *ξέστης*. (Gr. 3, 458. Gf. 1, 477.)

Vrm. aus lt. *urceus*, wie ahd. *urzeol*, *urzal* etc. id. aus *urceolus*. ags. *orc* m. crater, *urceus* zwar m., doch vll. aus lt. *orca*, worüber Celt. Nr. 43. arm. *oruak* *urceus* vrm. entl. ζ: prs. türk. *ibriq* *urceolus*. ill. *vares* *bocale* *urvrw.*?

80. **Aurtigards** s. V. 61.

81. **A. Auso** n. Ohr, *οὔζα*. (Gr. 3, 399. Gf. 1, 457. Rh. 608. Pott 1, 138. 272. (Nr. 328); Lett. 1, 17. 2, 38. Bf. 1, 42. 2, 114. 273. 281. 567. Schaf. 1, 48). Der exot. Vgl. wegen stellen wir dazu:

B. Hausjan, hausjon, gahausjan hören, *ἀκούειν*. **andhausjan** erhören, gehorchen *ἀκούειν*, *ἐπ-*, *εἰς-*, *ὑπ-* *ἀκούειν*. **ufhausjan** gehorchen, *ὑπακούειν*. **hauseins** f. Gehör (Ohren) *ἀκοή*; Gehörtes, Predigt, *ἀκοή* = **gahauseins** f. **ufhauseins** f. Gehorsam, *ὑπακοή*. **ufarhauseins** f. Ungehorsam (Überhörung), *παρ-ἀκοή*. (Gf. 4, 1001. Rh. 808. Wd. 990.)

A. ahd. alts. *óra* (ahd. *ori* foramen = mhd. *ære*) n. = alts. mhd. *óre* n. nhd. nnl. nnd. *ór* n. ags. nfrs. *eare* ags. e. *ear* afrs. *are*, *ar* n. strl. *ar* nfrs. *aer* ndfrs. *ur* altn. *eyra* f. swd. *óra* f. dän. *öre* n. vll. malb. *ora* s. Gf. I. c.

B. ahd. (*horjan*) *horran*, *horren*, *hoorreen*, *horen* etc. = mhd. nnd. *hæren* (wett. auch = afrs. *hera* *gehören*) afrs. *hora*, *hera* alts. *horian* strl. *hera* nfrs. *hearren* nnl. *hooren* ags. *hyran*, *heran* e. *hear* altn. *heyra* swd. *höra* dän. *höre*.

§^a. nhd. *horchen* = nnd. *horken* ags. *hearcnian* e. *harken*, *hearken*.

§^b. *æse* = *ære* wol nicht mit uraltem s, sondern grundverschieden vgl. o. Nr. 55.

Mehrere führen **A. B.** auf sskr. *çru* zurück, vrm. irrig vgl. v. **hluma**.

A. lth. *ausis* f. Ohr = ltt. *auss* (virg. s) prss. *ausins* acc. pl. aslv. rss. *ucho* pl. *uši* (rss. auch Ohr, Henkel = *uškò* n. lett. *ausina* mit virg. s, vrsch. von *ósa* o. Nr. 55) ill. *uho* n. pl. *usci* f. pln. *ucho* n. pl. *uszy* (auditus) drevan. *woishi* pl. oberlaus. *wucho* ndrsl. *hucho* bhm. *ucho* pl. *uši*.

§^c. Graff zieht auch prss. *austin* acc. Mund als Öffnung hhr; dieß gehört vielmehr zu aslv. rss. bhm. *usta* n. pl. Lippen, Mund aslv. *ustyna* rss. *ustna* f. Lippe bhm. *ousti* n. rss. *ustye* n. Mündung, Öffnung ill. *usta* n. Mund *usna*, *usnica* (vrm. t elid.) f. Lippe pln. *usta* pl. Lippen, Mund sskr. *ośṭhu* m. labium lat. *ostium*, aber *ós* = sskr. *ásya*; Miklosich zieht *usta* etc. lieber zu Wz. *vad loqui*. Vll. gehört auch lth. *auszūti* schwatzen dazu. ζ Wie verhält es sich mit altn. *ós* n. ? os, ostium fluminis *ósmynni*

n. id. vgl. den Ortsnamen *Ar-us* bei Dtr. R. 234, der *ós* = swd. *os n.* (aswd. wie altn.) „aufsteigender Wasserdampf“ dän. *oes* etc. **V.** 85 Anm. nimmt.

lat. *auris*; vll. *aus* in *aus-cul-tare* als Intensiv von *auri* cluere (= *cul* sskr. *çru* etc.) nach Peter, der auch *orare* (: *os* Swk) hhr stellt, : *auricula*; Eig. *Auselius* vll. hhr nach Bopp 1, 138; nach Benfey : *aus* Sonne; *au-d-ire* mag mit den Wzz. *dhâ* und *i* zsgs. sein. *surdus* aus *se* + *aus*, *aur* ?? kaum eher : *suâri*, *schwer* Pott 1, 138 und Bf. 2, 335 vgl. Celt. 1 S. 139; sp. *zurdo* links mag ein ganz andres Wort sein. Schwenck zieht hhr sowol lt. *asio* Ohreule, als *ansa* und *asa* = *ara* vgl. u. Nr. 105 und o. Nr. 55. — gr. *αυς* (woher ngr. *αὐτίον*), *οὐς*, *οὐας*, *ουσατ* = Hörendes Bf. 1, 42, *ὠτ*. Über *παρειά* etc. s. PLt. 2, 38 mit interess. Vgl. — alb. *ves*, *resë* Ohr, Gehör eher hhr, als zu *ghus* (**B.**), mit der schon erw. unorg. alb. slav. Digammierung.

gdh. *ëisd* hören, horchen, aufmerken, schweigen; vll. nicht hhr, wenn auch *h-isd!* horch! von dem gld. *ëisd!* unterschiedene und zu e. *hist cy, ust* (woher *ustio* to silence etc.) gehörige Interjection ist. Ganz gleichbedeutend nämlich mit *ëisd* ist *caisd*, *coist*, das zwar mit **hausjan** : **ausc** sich vergleichen ließe, aber auch mit der Grundbd. *Stille* einem andern Stamme angehören könnte, vgl. etwa *quiet?* oder die Wörter **V.** 72 ? — gael. obs. und ir. *ogh*, o m. ear steht den slav. Formen nah. — *cy, gwrandaw* horchen, nicht hhr, sondern zsgs. aus *andaw* id. *gwr* prfx.

arm. *unkn* ear; handle (vgl. u. a. o. rss. *uško*) hhr ? Hängt es urspr. zs. mit *uš* Aufmerksamkeit, Denken, Andenken ? Klingt *unčh* (*unčkhk* pl.) Nase, das vrm. einem in Asien verbreiteten labial anlautenden Stamme angehört, nur zufällig an ? Wenigstens scheint ein entsprechender Zusammenhang möglich zwischen arm. *akan*, *akn* Auge o. Nr. 67 und dem wol mit **auso** ganz unvrw. *akangh* Ohr; vgl. z. B. die Abl. *akanél* to look at und *akanghél* to hear, listen, be attentive. Oder vll. *ak-angh* zsgs. vgl. *ansal* to listen, give ear to, acquiesce, consent. Zu *unkn* stellt sich vll. zunächst georg. laz. *uđi*, *uška* Ohr, wiewol bes. letzteres fast allzusehr an die slav. Formen erinnert, doch vgl. auch alb. *ves*, auch die iran. Ww. unter **B.** Auffallend erinnert an *auris*, auch *au-d-ire*, afgh. *âurédal* (*auré-d-al?*) hören, scharf von den Ww. **B.** getrennt. In der Vrwtschaft der semit. Ww. für Ohr stört uns das dort ursprüngliche, swrl. mit dem in *audire* identische *d*; vgl. ar. *údnui* syr. *adno* chald. ܐܕܢܘܐ hbr. ָאָזְנִי.

B. Wenn das nach Benfey u. A. trotz obiger Vgl. in **A.** aphaerierte *h* in **hausjan** etc. wurzelhaft ist, so bieten sich folgende Vgl., wobei wir Grafs allzu künstliche mit *çru* auf Seite lassen : sskr. *ghuś* *audire*; pronunciare ç = hören machen, causativ, vgl. *ghuśta*, *ghuśita* hören gemacht Bf. 1, 42 als einziger verbaler Beleg dieser Wz.; *ghośa* *auris* = zend. *gaoshô* Rask pehlv. *goś* prs. *gûś* kurd. *guh*, *goh* dugor. *gôs* oss. *ckus* Kl. t. *qus* d. *ghos* Sj. afgh. westl. *ghwuzh* östl. *ghwug* = *ghwes*, *ghwak*, *kwak* Klpr. *ghwaz* bei Ewald, der außer prs. *gôsh* auch sskr. *karna* vergleicht! Eher ließe sich noch arm. *unk-n* hhr ziehen. prs. *gûśiden* oss. d. *ghossum* t. *qussün* hören, kaum an *ἀκούειν* ankl., obwol dieses nach Pott 1, 138 möglicher Weise : *ghuś*; wir mögen es nicht von *ἀκροῶσθαι* Wz. *çru* trennen, vgl. Bf. 2, 180 und u. v. **hliuma**. prs. auch *kûś* *kerden* hören eig. Ohr, Gehör machen; u. dgl. m. — Auf die Nachkommen der Wz. *ghuś* außerhalb unsers engeren Bereichs gehn wir hier nicht ein; vgl. dafür u. a. BGl. h. v. Pott Nr. 305. Bf. 2, 62.

82. **A. Aufsto, ufto** (Mth. 27, 64?) adv. vielleicht, etwa, ἴσως, τάχα etc.; wol, πάντως. Gr. 1, 52 accentuiert **aúfto**, da **f** hier wirkt, wie sonst **h** etc. Vgl. noch Gr. 3, 119. 275. in Haupt Z. III. 1. S. 147 sq.

B. Ufta adv. oft, πολλάκις; adjectivisch *sa ufta* häufig, wiederholt, ὁ πικνός 1 Tim. 5, 23. (Gr. 3, 119. 260; in Haupt Z. s. **A.** Gf. 1, 184. Smth. Wb. v. *oft*. Wd. 916.)

Ein verschiedener Ursprung dieser formell so nahe verwandten Wörter ist zwar möglich, aber nicht wahrscheinlich. Grimm stellt **ufta** unter die abgel. adjectivischen Adverbien und deutet hyp. auf **uf I.** 15. **B.**; Schmitt-henner vergleicht ahd. *uffôn* zusammenhäufen: Graff vermuthet pronominalen Ursprung, den er für dieses *uffôn*, *úfôn* nicht bestimmt annimmt; zu letzterem hd. 16. Jh. *auffen* swz. *áuffnen*, *úfnen* bair. *áuffern*, früher auch *eifern* gschr., vermehren, fördern, verbessern etc., vgl. vll. lt. *uber*, kaum dagegen **aukan** q. v. Von **A** finden wir keine Spur in den vrw. Sprr., wenn nicht mhd. *oht* etc. und o. Nr. 20 **C** (s. dort und Gr. 3, 275) nebst als. *odo* o. Nr. 74 verglichen werden darf; um so eher stellen wir **A. B.** zusammen.

B. ahd. *ofto* (*oftó*, *ophto*, *oftu*, *ofta*, *ófte*) = mhd. dän. *ofte* alts. ags. nnd. e. nhd. *oft* e. *often* altn. *opt*, *ótt* swd. *ofta*; bair. *oft* bisw. auch sonst, einst (vgl. welt. *als* id., sonst öfters etc.) Die ahd. Zsziehung *sophtó* etc. = *so oft* erinnert an lt. *saepis*, *saepe*, das Pott Nr. 214 aus *sa-ap* als *zusammengedrängt* erklärt.

83. **Apaustaulus, apaustulus** m. Apostel, ἀπόστολος. **anpaustaulei** f. Apostelamt, ἀποστολή. A. d. Gr., wie in den vrw. Sprr.

84. **Ara** m. Adler, ἀετός Luc. 17, 37. (Gr. Nr. 571^b. 3, 361. Gf. 1, 432. Wd. 1.)

a. ahd. *aro* m. = mhd. *ar* nhd. nnd. *ár* altn. *ari* m.

b. zsgs. (aquila nobilis) ahd. *adelare* = mhd. *adelaar* nnl. *adelaar*, *adeler* nhd. *adler*, dhr entl. esthn. *aadler* serb. *hodlar* (*h, n?*). *Adolar* m. (ahd.) rom. Eig.

c. α. ahd. swz. *arn* m. Adler = ags. nnd. *aarn* ags. schott. *earn* e. *erne* altn. *ern* altn. dän. swd. *örn*. β. nll. nnd. *arend* nnd. *arnd* id. (dhr viele Eigg.), unorg. erweitert?

corn. *er* brt. *ér*, *érer* cy. *eryr*, *erydd* m. *eryres* f. Adler; gdh. *fiolar*, *iolair* m. hhr ? zsgs. wie o. **b.** ? swrl. : lt. *a-quita*, das nach Pott 2, 54. 190 : sskr. *acu* = *अकृ*. Entspr. Zss. scheint das gld. gdh. *fioreun* m. eig. Hauptvogel. Auffallend ist auch die cy. brt. Endung *yr, er*. — lth. *errélis* id. = leit. *érglis* aslv. *oryl* drev. *wirgal* blm. *orel* m. rss. *orély* m. ill. *oro*, *oral* pln. *orzet* baškir. *arlaen* (Goldadler vll. a. d. Slav.); arm. *ardúe*, *arqui* hhr? Auch arm. *aragil* Storch klingt an, auch an Reihernamen, formell : *arag* schnell = sskr. *ara*, das Pott hyp. mit **ara** vergleicht; ζ oder gehört *aragil* zu hindi *lakalaka* (rdpl.) Storch = prs. tatar. *laglay*, *legleg* kurd. *lêghlêgh* arab. (*lqlq*) alb. *leléke* ngr. *λελέκι*. — kurd. *aló* prs. (*āleb*) wol unvrw. mit dem gld. **ara**. bask. *arranao* id. vgl. o. **c.** ? oder ist der Stamm *ran* ? — Nicht hhr mit LG. gr. *ὄρνις* vgl. Bf. 1, 332 sq. gegen BVGr. S. 147. Gf. I. c.; anders Bf. 2, 251-2. — lat. *aruspex* vrm. ganz fremden Sinnes und Stammes.

85. **Arbaiths** f. Arbeit, κόπος; Bedrängniß, Beschäftigung, ἐπιστάσις 2 Cor. 11, 20; Regel, κανών 2 Cor. 10, 16; in **arbaidai** *briggan* ἐπαίρεσθαι 2 Cor. 11, 20. **arbaidjan** arbeiten, κοπιᾶν; dulden, κακοπαθεῖν; *samana* — συναδλεῖν Phil. 1, 27. **biarbaidjan**

sich bemühen, trachten, φιλοτιμῆσθαι 1 Thess. 4, 11. **thairharbaidjan** (eine Zeit) durcharbeiten, κοπιᾶν Luc. 5, 5. **mitharbaidjan** mitarbeiten, συναδελφῆν, συγκακοπαδεῖν. (Gr. 2, 251. 257. 550; RA. 467. Gf. 1, 407. Rh. 607. Wd. 175. Bf. 2, 359. Celt. 2, e.)

ahd. *arabeit*, *arapaiti* (*harbeiti* d. sg.) etc. gew. wie mhd. *arbeit* mhd. auch *arebeite*, *arabeit* f. labor, tribulatio, adversitas; tempestas, procella wett. *érwert* (*érwet*) alts. *arbhéd* (*é, i*) f. *arbhédi* (*bh, b; é, i*) n. labor = afrs. *arbeid*, *arbed* n. nfrs. *aerbeyde*, g. sg. *aerbeyds* nnl. *arbeid* m. (in mehrf. Anwendung, wie nhd.) nnd. *arbed* f.; ags. *earfódh* f. labor, difficultas adj. laboriosus, aerumnosus altn. *arvidi*, *erfidi* (*d, dh; f, v*) n. aratio, labor dän. *arbeid*, *arbeide* n. swd. *arbete* n. Arbeit, entl. ? — ahd. *arpeitan* = amhd. *arbeiten* wett. *érvern* afrs. *arbeida* (nam. pflügen) strl. *arbeidja* afrs. *aerbeydien* mnd. nnl. *arbeiden* nnd. *arbeden* alts. *arvidón* atn. *arvida* (pflügen, agrum colere), *ervida* (laborare) dän. *arbeide* swd. *arbeta*, aber aswd. *arfvoda* (Swk) vgl. swd. *arfvode* n. Salar, Besoldung. altn. *ervidr*, *ervidlegr* beschwerlich.

Vll. gehört **arbaiths** = altn. *ar* zu Wz. **ar** s. Nr. 91., da Ackerbau, Feldarbeit als die erste eigentliche Arbeit gelten kann; doch s. die exot. Vgl. Sehr merkwürdig, wenn nicht verkürzt, wie wett. *ervern*, wogegen sylv. *ó* spricht, sind die swz. Formen *arben*, *arbe*, *arwe*, *gaerbe* neben *gaerbete* sich mühen Sldr 1, 110. sylv. *gearwód* abgemüht vgl. vll. ahd. *kearuuet* ist paratum bei Gf. 1, 476., der vll. irrig darin einen Schreibfehler st. *kegaruuet* sucht; indessen passt *uu, w* nicht zum alten *b*. Vgl. auch die folg. Nr.

Vll. hhr cy. *arbed* to spare, save m. a sparing, saving c. d. *arbedu* vb. id. corn. *arbednek* usual, customary gehört zu cy. *arfedd* (*f = v* aus *b*) m. use, custom vb. to accustom vgl. **arbaiths** κανών ? auch = *arfaeth* m. design, purpose, intention; *arfeddu* to intend und to use; *eiriach* to spare, save c. d. s. o. Nr. 31; und so vieles Zubehör, sämtlich, wie es scheint, abgeleitet, nicht zusammengesetzt, swrl. *arbed* : cy. *peidio* to (spare), cease, leave off, give over, desist vgl. gr. φείδεσθαι ? — Mit andrer Abl. dazu cy. *arfel* f. design *arfer* f. use, usage, manner, want vb. to use, accustom, m. v. Abl. An *arbed* schließt sich brt. cornouaill. *arbóell* (*o, ou*) m. épargne, ménagement, économie vb. — *a*; vll. auch die gld. vann. Ww. *armerc'h*, *amerc'h* m. — *ein* vb. An cy. *arfedd* dagegen brt. *arvez* f. apparence, façon, mine, air vrsch. von *arwéz* (bei Richards *argoead*) f. marque, signe, attribut etc. = cy. *arwydd* f., das vrm. nicht Abl., sondern Zss. mit Wz. *vid* = brt. *gwez* s. **V. 70.**; doch da öfters cy. *f* brt. *v* für *v* steht, erinnern *arfedd* und bes. *arvez* sehr an cy. *gwedd* **V. 22. §^f**. So scheint z. B. brt. *arvest* m. Beobachtung etc. vb. *arvesti* auf Wz. *vid* in der Grundbd. *sehen* zurückzugehen; cy. *arystyr*, *ystyr* m. Erwägung, Bedenken gehört nicht dazu: eher gdh. *úidh* f. in d. Bd. care, attention, daher a hearing, doch nur zuf. an *audire* etc. Nr. 81 ankl. vgl. *uigh* f. id. (auch visage = *aghaidh* vrm. nicht zu Wz. *vid*). Hier bleibt noch Viel zu sondern und zuzusetzen.

Bf. 2, 359 reiht scharfsinnig an **arbaiths** folg. Vgl., die wir zu erweitern suchen. Zunächst entsprechen die abgel. Formen rss. *rabóta* f. Arbeit, Beschäftigung übh. ill. Frohndienst bd. pln. bhm. *robotá* f. pln. wie rss. bhm. bes. wie ill.; nhd. *roboten* frohnden entl. und hoffentlich aus der Sprache verschwindend. Benfey führt *rabota* auf aslv. *rab* (auch *rob*) Sklave zurück, wozu bhm. *rob* m. *rob* f. id. rss. *rab* m. id., Diener übh. m. v.

Abbl. ill. *raba* f. Magd aslv. *porabiti* rss. (slav.) *róbiti* leibeigen machen aslv. *rabotati* δουλεύειν; dagegen bhm. *robíti* ill. *rabíti* pln. *robić* = rss. *rabótaty* machen, arbeiten, unvrw. mit bhm. *roubiti* etc. pln. *rqbać* rss. *rubity* etc. hauen, hacken; u. a. noch hhr ill. *robovati* bhm. *robotovati* roboten rss. *rabvotaty* Sklave sein; sodann mit andrer Begriffsentwicklung, ähnlich wie ill. *rabuljak* plebeo, lth. *rabbata* f. wüstes Leben, swrl. eig. Trägheit vgl. *rabudzey* adv. *rambus* adj. träge, langsam (von Pferden gbr.). Benfey geht bei seinen weiteren Vgl., wie es scheint, nicht von *rab* als Genommenem, Gefangenem etc. aus, sondern von der Bd. der Unternehmung und Arbeit. Er legt zu Grunde sskr. *ā-rabh* se applicare (incipere, ordiri vgl. Etwas *angreifen* in dieser Bd.) und nimmt ähnlich, wie BGL. h. v., das Simplex *rabh* (gaudere bei Rosen) urspr. = *grabh*, *labh* nehmen (vgl. *unternehmen*), weshalb er mit Pott Nr. 237 auch lt. *labor* = *labh* dazu stellt. Pott und Bopp stellen schön lt. *rabies* hhr vgl. sskr. *sam-rabh* furere.

Zu *labor* gehört cy. *llafur* m. labour, work, pains, dial. corn. (Erarbeitetes) bd. c. d. vb. *llafurio*; corn. *lavyr*, *lavut* (sic) sbst. *laviria* vb. wie cy., so auch brt. *labour* m. vb. *laboura* etc. c. d., vrm. alle entl., wie auch bask. *laboraria* laboureur etc.; wogegen gdh. *labanach* m. labourer, plebeian mit den vrw. Ww. urspr. nur auf schmutzige Arbeit, *laban* m., von *lab* m. Koth etc., sich bezieht und nur zufällig hier anklingt.

magy. *rab* Sklave; Gefangener übh. m. v. Abbl. (*rabol* rauben, plündern) *robot* Frohnde c. d. esthn. *rahwas* Leibeigener; plebs vgl. slav. *rab* und *rabuljak* (aber esthn. *rööwlima*, *rapsima* rauben). alb. *rópi* Knecht (*rópa* pr. rauben s. v. **raubon**; *roberì* Wegführung, Knechtschaft); *rogëtarë* Tagelöhner wol a. sl. *robota* gebildet. — prs. (*rhy*) Sklave (*Raja*?) unvrw. mit *rab*?

arm. *arar*, *araruad* Arbeit, Werk, That u. v. dgl. zu Wz. *ar*; dazu vrm. das vielgebrauchte *arhnél* to make, do, produce (*rh* stört nicht).

86. **Arbi** n. Erbe, Erbtheil, κληρονομία; — niman erben, κληρονομεῖν. **arbi-numja** m. **arbja** m. Erbe, κληρονόμος; **arbja** m. **arbjo** f. *vairthan* Erbe, Erbinn werden, κληρονομεῖν. **gaarbja** m. Miterbe, συγκληρονόμος. (RA. 466 sq. Gf. 1, 405 sq. Rh. 714 sq. Pott Nr. 236. BGL. 55. Benary Ltl. 225 sq. Bf. 1, 103. 2, 139.)

alts. (ahd.) *arbi* = ahd. *arbe*, *erbi* n. amhd. *erbe* n. nnd. nnl. (f.) *erve* n. nnd. dän. (comm.) *arve* n. nnl. *erf* n. ags. *ærf* (æ, e, y, o), *erfe* n. altu. *arfr* m. *erfdh* f. *erfi* n. (parentalia) swd. *arf* n. (m.) — ahd. *aripeo*, *arpeo*, *aerbio*, *erbo* etc. = mhd. *erbe* afrs. *erwa* ndfrs. *erwe* nfrs. *eerwa* nd. *arve* nnd. nnl. *erve* altu. *arfi*, alle m. (swd. *arfvinge* dän. *arring*). — ags. *yrf*e auch *pecus* = altu. *orf* id., opes (gls. gth. **aurbi**) vgl. aswd. *arf* ok *urf* RA. 9. 467. — **arbinumja** = ahd. *erbinomo* ags. *yrfenuma* Gr. 2, 513. — gröden. rom. *arpé* erben entl.

Das *Erbe* nd. *arve* bedeutet oft ein Landgut, eig. Erbgut, und erinnert sofern an lt. *arvum*, mit dem es auch häufig zu gleichem Stamme gestellt wird, s. u. Nr. 91. Aber die exot. Vgl. führen auch auf ganz andre Spur, indem der *Erbe* urspr. der hinterlassene Waise wäre, oder auch das Kind schlechthin, wie z. B. nhd. lnds. *beerbt* werden Kinder bekommen bedeutet. Pott stellt ihn unter Wz. *rabh* (s. d. vor. Nr.) entweder als den Hinterlassenen, oder als den Besitzergreifenden. Dazu folg. exot. Vgl.:

lt. *orbis* (s. auch Gf. I. c.) gr. ὀρφός, ὀρφανός. BGL. und Bf. stellen diese Wörter zu sskr. *arbha* m. proles, natus, und nehmen dieses urspr.

= *garbha* m. id. eig. uterus etc.; Bf. vergleicht auch gr. βρέφος, an welches u. die alb. etc. Ww. anklängen. arm. *orb* orphan, destitute c. d. *orbana* vb. n. verweisen aus dem Lat. ? An *arbha* erinnert arm. *arbanéak* Diener c. d.; swrl. *arbunkh* pl. puberty, zsgs. ? (arm. *zarhang* Erbe). Nahe an *orbis*, *arbha* klingen magy. *árva* finn. *orpo* lapp. *orwa* Waise finn. *arbeje*, *arbats* Witwe. — BGl. vgl. mit *arbi* sskr. *sam-arpay* tradere, das zsgs. Causativ von *r* ire etc.

alb. *várif* Erbe *variflek* Erbschaft scheint zwar türkisch nach dem Suff. *lek* und nach türk. prs. *váriñ kληρονόμος* aus arab. *varitha* erben, obschon auch türk. *varlik* *επαρξιας, εχη* : *var* *εχει, εστι* anklingt. Aber auffallend genug schließen sich sowol an *várif*, wie an *orbis* die alb. Ww. *várfërë* Waise; arm *varferi* Armut, swrl. : türk. *charip* arm bei Megiser; neben alb. *vërbëre* blind (orbis) *vërbuarë* Blindheit, verblendet (*v* unorg.?). magy. *örök* erblich, das Erbe; ewig m. v. Abl. scheint auf einen Stamm *ör* = *var* zurückzugehen vgl. **V.** 63.

cy. *erw* f. pl. *erwri* und *erwydd* acre; inheritance, land, estate führt wieder auf **arjan** q. v., wohin auch u. a. bhm. *orba* f. aratio, agricultura; dagegen cy. *aer* m. brt. *her* m. = lt. *haeres*, wozu vrm. auch gdh. *oidhre, oighre* m. id., vll. an *óigrídh* coll. f. youth, youngsters *óg* jung angelehnt.

87. **Arka** f. Kasten, *κιβωτός, γλωσσόκομον*. (Gf. 1, 467. Rh. 712.)

ahd. *aracha, archa, arka* f. *arca* mhd. *arke* f. id.; Geld-, Fischkasten; Cisterne (Z. 12); Kahn *arc* m. Geldkasten, Schatzkammer afrs. *archa* f. Noahs Arche nhd. *arche* f. id., lndsch. Kasten — afrs. *erke* f. ndfrs. *erk, ihrk* ndd. *arke* „Mühlarche“ nnl. swd. (nur Noahs A.) e. (id., Bundeslade, früher Kasten übh.) dän. *ark* f. Arche, Kasten ags. *arc* (*a, ea, e*) altn. *örk* f. Nach Schwenck hhr auch bair. *arce* swb. *erich, erken* Flechtwerk zum Fischfang.

Vrm. sind alle diese, mehr oder minder eingebürgerten Wörter, wie auch die folgenden, aus lat. *arca* entlehnt, das Pott Nr. 321. vgl. Bf. 1, 109. zu gr. *ἀρχειν* und sskr. *rax* tueri stellt. arm. *arkgh* c. d. Kasten = alb. *árka* bask. *arkha* cy. *arch* f. brt. *arc'h, arach* f. corn. *arghou* (pl., treasury); gael. *arc* m. (obs.), *airc* f. Arche, Lade, a granary.

88. **Arms** m. pl. **armeis** Arm, *βραχίον, ἀγκάλη*. (Gr. 2, 148. 3, 403; Mth. 106. Gf. 1, 425. Rh. 713. Pott 2, 230. Bf. 2, 305.)

ahd. *aram, arin* m. = amhd. alts. nnd. nnl. afrs. strl. swd. dän. e. *arm* ags. nfrs. *earm* afrs. *erm* ndfrs. *eerm* altn. *armr*, alle m. malb. *erami* Gf. 1, 426 swrl. richtig.

Grimm 2, 148 vermuthet *arm* als das arbeitende Glied und stellt es mit *arm pauper* (s. d. folg. Nr.) zusammen; ähnlich Schmitthenner zu **aran**; Wd. 1 faßt *arm* als greifendes Glied; u. s. f. Vgl. auch o. Nr. 47 die Formen mit *r*.

lt. *armus, armilla* (Armband). Vgl. *artus, ἄρθρον* = sskr. *rtu-* gr. *ἀρμός* vll. hhr vgl. Pott 2, 230. Gf. l. c.. anders Bf. 1, 58, doch vgl. *ἀρμοῖ* = *ἀρμοῖ* ib. 57 : *ἀρειν, ἀραρίσκειν*, wozu Pott Hall. Jbb. 1838 Nr. 193 wenigstens lat. *armus* stellt. arm. *armukn, armunkn* forearm, elbow (wie **arms**) vgl. o. Nr. 47. **B.** und *arm, armn, armat* stump, root, stem, block etc. vgl. nhd. *Wurzelarme* e. etc. *arm* Ast lt. *ramus* und die slav. Wörter, welche auf die häufige nachgestellte Gunierung des vocalischen *r* hinweisen. Von arm. *armat*, das auch *Wurzel*, Ursprung übh. bedeutet, kommt der Plural *armtikh* production, product;

profit. Ist prs. (*árq*) radice wzvrw. ? vgl. vll. dagegen prs. (*rk*) id. s. **V. 61**. — esthn. *armid* Kreuz im Mühlrade = plu. *ramię* s. nachher.

bhm. *rámje* m. Arm *rameno* n. id. und = aslv. rss. *ramo* n. Schulter = aslv. *ramę* g. *ramene* ill. *ramme* n. gen. *rammena* plu. *ramię* n. etc. Grimm Mth. 106 sq. vgl. 325 sq. wird durch bhm. *rameno* sloven. *ramen-relik* valde magnus zur Vermuthung einer Wzvrwtschaft mit dem verstärkenden altd. *irmin* — wozu er gth. *Ermanaricus* = **Airmanarceiks** stellt — und zugleich mit **arms** veranlaßt. Gehört hhr lth. *rémestas* m. rss. *remeslo* bhm. *řemeslo* plu. *řzemiesto* n. Handwerk ? lth. *rēmti* stützen scheint unvrw.; wol auch bhm. *řemen* m. *Riemen* etc. Swrl. führen diese Wörter über auf lth. prss. (*ránkan* acc.) *ranka* f. *šamait. runka* lett. *róka* aslv. *rąka* plu. *ręka* rss. ill. bhm. *ruka* Hand, die an d. *ranke* anklingen; vrm. wiederum anderer Wz. gehören die mal. polyn. Wörter für Hand *rima*, *lima*, *ringa* etc. s. v. **lofin**.

Ann. 1. Pott 2, 230 etc. stellt hyp. hhr auch lt. *arma* pl., wenn nicht : *arcere*, und gr. *ἀρμα*; ähnlich Bf. 2, 306 gegen 1, 59 *ἀρμα* = *Ἐάρμα* unter seine Gesamtwz. *thry*. Zu *arma* gehört (*f* = *mh*) cy. *arf* f. weapon, tool c. d. vb. *arfu* vgl. *ermyg* m. instrument, tool; corn. *arv* weapon, dart (zuf. an *arrow* ankl.) brt. gdh. *arm* Waffe (brt. bei Jollivet; vrsch. von *arm* o. Nr. 18.); vrm. alle entl., so auch alb. *armë* Waffe plu. *armata* f. Kanone; u. dgl. m.

Ann. 2. Zu lt. *ramus* und zugleich zu *remus* gdh. *rámh* m. branch, wood, tree; oar; vb. to row; m. v. Abll. in beiden Hauptbdd. cy. *rhwyf* (neben *rhodl* = *Ruder*) m. oar; ruler (vrsch. von *rhi* s. v. **reiks**). corn. *ruif*, *rev* oar brt. *roér*, *roeiv*, *réf* vann. *rouaiv*, *rouan* f. rame, aviron c. d.; da *f*, *v* in diesen Ww. vrm. = *mh* ist, grenzen sie nicht unmittelbar an ags. *rōvan* e. *row* nnl. *roeijen* (doch nicht = nml. *roeden* Kil.?) nnd. *rojen* ahd. *ruohan* mhd. *rüejen* altu. *roa* swd. *ro* dän. *roe* remigare, vielmehr an alts. *riemo* *remus* nnl. *riem* m. id. nhd. swz. untermain. *riemen* m. (Bot-, Zug-ruder) id.; in d. Bed. Querholz im Wasserbau bei Smllr 3, 87 hhr ? alle a. d. Lat. ? frz. *rame* Ruder entspricht formell dem gew. rom. *rama* = lt. *ramus*.

89. **A. Arms** sprl. **armosta** elend, arm, *ἐλεεινός* 1 Cor. 15, 19.

B. Arma-hairts barmherzig, *ἐὐσπλαγχνος*. **armahairtei** f. **armahairtitha** f. Barmherzigkeit, Mitleid, *ἔλεος*, *ἐλεημοσύνη*. **armaio** f. id.; Almosen, *ἐλεημοσύνη*. **arman**, **gaarman** (sich erbarmen) bemitleiden, *ἐλεεῖν*. goth. oder vandal. *sihora* **armen** St. Augustin. vrm. = *κῆριε ἐλέησον*, **armen** vrm. infin. s. Massmann Goth. min. Myth. 24. Massmann fragt, ob **arme** — *unsara* da stand. Vgl. auch v. **sihora**. LG. werfen es weg. (**A. B.** Gr. 2, 148. 256. 556; Mth. 24. 995. Gf. 1, 420. Rh. 619. 713. Wd. 179. 600.)

A. ahd. (*aram*) mhd. alts. afrs. ags. nnd. nnl. strl. swd. dän. *arm* = afrs. *erm* ags. nfrs. *earm* ndfrs. *eerm*, *ärm* altn. *armr*; e. obs. *armin* Bettler = ahd. *arming*; alte. *earmelice* elend *earmthe* (Armut) Elend. Die frühere Anwendung auf das „arme Volk,“ die Proletarier und Leibeigenen im Allg. klingt noch im Nhd. nach. Gew. wird das Wort unter Wz. *ar* gestellt; vgl. Analoges **V. 66**; altn. *armr* bd. auch piger und erinnert an *argr* id. nebst Zubehör; *armódr* m. Armut, aber auch strenuitas, Tapferkeit; *armæda* (*æ*) f. aerumna.

Ann. alte. *arme* kränken *ermeful* traurig neben *erneful* id., erbärmlich vgl. *earne* sich sehnen e. *earn* in d. Bd. Mitleid haben hhr, wie mhd.

arn = *arm* u. m. dgl.? doch nicht: altn. *árma* intercedere, fürbitten, nach Biörn eig. favere? An *harm* ist hier nicht zu denken; vgl. aber u. Nr. 105. **B**.

B. nnl. *armhartig* armselig; kleinmüthig stimmt mehr zu **A**. Gew. wird ihr gestellt (vgl. **B**. 25) als Zss.: ahd. *parmanto* miserando amhd. nnl. *erbarmen* = dän. *forbarne* swd. *förbarma* mhd. *barmen* imprs. c. d. dauern, miserere *barmekeit* = nhd. *barmherzigkeit* afrs. *barmhertikhed* nnd. *barmhartigkeit* nnl. *barmhartigheid* mnd. swd. *barmhertighet* dän. *barmhertighed*. nnd. *barmelig* = swd. *erbarmelig* nhd. *erbärmlich*. nhd. *barmhartig* und nhd. *barmherzig* bisw. in d. Bd. bedauernswerth; altn. *barma* sér lamentari *barmódr* m. aegritudo animi.

§^a. ¿ Wohin nnl. *zich ontfermen* mnd. *entfermen* mnl. *outfaermen* sich erbarmen; das Br. Wb. erinnert an ags. *feormian* fovere ¿: ags. *afeormjan* mundare: ahd. *asfermi* squalor Gf. 1, 184? ¿: ags. *feorm*, *fearn* coena, victus; wogegen altn. *farmr* onus alts. *farm* moles, molestia (? Gr. 1, 231); Zubehör s. **F**. 21. Gr. 1. 2. A. 490 nimmt bei ob. Ww. Übergang aus *b* in *f* an.

A. lt. *aerumna* klingt vrm. nur zufällig an vgl. Pott Nr. 345. Auch esthn. *ram* schwach ist swrl. vrw., sonst würde es **A** und **B** deutlich scheiden. s. u. — bask. *erremusina* aumône, deutlich aus *eleimosyna* gebildet, lehnt sich auffallend an den einheimischen Stamm (*rem*) *erremesa arm erremesia, erremestasuna* Armut *erremestea* verarmen.

B. vgl. **A**. Der Stamm *arm* hat sich am Meisten in finnischen Sprachen, zumal der esthnischen, ausgedehnt und zwar in der Bd. von **B**. Für die Bezeichnung von **A** und **B** durch Einen Wortstamm laßen sich auch aus andern Wurzeln und Sprachen Beispiele aufweisen. **A** ist gleichsam das Passiv von **B**; indessen fragt sich, welches von beiden das historische Primat hat. Oder sollen wir goth. **A** und **B** schärfer trennen?

esthn. *arm* g. *armo* (aber g. *armi* Schmarre s. u. Nr. 102) Liebe, *Gunst*, *Gnade*, *Barmherzigkeit* m. v. Abl. und Zsstellungen u. a. *armas* lieb, angenehm *armastama* lieben *armolik* lieb, gütig, *barmherzig* *armoto* g. *armotumma* armselig; lieblos (*to* = *ta* suff. priv.) *armokenne* Liebchen lapp. *armes* miserabilis *arme* commiseratio ¿: magy. *öröm* gaudium c. d. *örömes* mit Freuden, gerne *örvend* gaudere; gratulieren *örul* id.? finn. *armo* gratia, misericordia (Mth. 24) esthn. *armo*-sool Zaubersalz erinnert an die Anwendung des ad. *arm* auf Zauberei Mth. 995. Da z. B. esthn. *armid* = pln. *ramię* in d. vor. Nr., dürfen wir hier an sskr. *ram* oblectari etc. *ramana* amator *ramaniya* amoenus erinnern, und wurzelhafte Identität ist immerhin möglich vgl. die vor. Nr.; zunächst aber stimmt zu *ram* esthn. *rööm* Freude c. d. (= mgy. *öröm*?). Wir werden das zahlreiche Zubehör aus den andern Sprachen v. **rimis** zstellen.

90. **Arniba** adv. sicher, gewiss Mrc. 14, 44. (Gr. 1. 2. A. 229.)

Sollte das verstärkende alt. *arna* nach Demonstrativen (Gr. 3, 30) ihr gehören? Und wohin lausitz. *erne* etwan (Fulda)? Grimm vergleicht *erst*, das wol passt, wenn nicht *r* aus *s*; vgl. Gf. 1, 429 sq. Rh. 713. Wd. 634., der *erst* zu **asans**, **asneis** qq. v. stellt; Leo hält es aus dem Keltischen entlehnt s. u. Man prüfe folg. Vgll.

ahd. *ernust* etc. n. f. vigor, serium *zi ernusti* omnino, certissime, wie **arniba**; mhd. *ernest* m. = nhd. nnl. *erst* m.; mhd. *ernestkreiß* Kampfplatz vgl. ags. *ornest*, *eornest* (adj. *e*, *u*, *o*) duellum; serius, studiosus e. *earnest* Ernst; Handgeld; Anwartschaft adj. *erst*, eifrig vb. Ernst machen afrs. nnd. *eernst* Ernst = nfrs. *ernste* mnl. *erenst*, *erst*, *aerst* etc. und *naerst*, *nernst*, *naerst* (sedulitas) etc. nnl. *erst*, *nernst*, *uäerst* vgl. fur

das prothet. *n* u. a. u. Nr. 93., wo Grimm's (2, 369) Hindeutung auf Entstehung aus *in-ernst* nicht bestätigt wird. Vrm. mit ausgefallenem *n* nnl. *nārst* und swz. *ārist*, *ārst* m. Emsigkeit, Hast c. d. Kein entspr. nord. Wort, wenn nicht altn. *orusta*, *orrusta* f. proelium, nach Gr. 2, 370 : *or incitamentum*, oder : *örr* celer, alacer s. o. Nr. 28; nach Biörn : *rosta* f. tumultus; vgl. auch Dtr. R. 24 sq.

cy. *ern*, *ernes* m. earnest-penny, Handgeld vb. *erno* (*er-nwy*) m. vigor zsgs., nicht hhr). Wenn — wofür u. das abweichende *ornest* stimmt — Richards richtig das brt. *errez*, *arrez* m. = frz. *arrhes*, gages (vb. -i) dazu zieht, so trennt sich vrm. auch e. *earnest* in dieser Bd. vgl. ags. *earnjan* etc. u. Nr. 96. Nur das brt. Wort stellen wir mit Sicherheit zum französischen = lt. *arraha*, *arra* — woher auch oberd. *arr*, *harr* f. id. —, das aus *arrhabo* gr. ἀρραβών verstümmelt scheint, da letzteres auf hbr. עֲרָבָן Unterpfand עֲרָבָ spondere, fidejubere oder auf entspr. phoenikische Formen zurückgeht vgl. Forcellini h. vv. Bf. 1, 101. corn. *arfeth* wages, hire ist vll., wie dann wol auch cy. *ern* etc., eine andre, etwa irgendwo angelehnte Entstellung jenes Fremdwortes; ebenso (zunächst a. d. E. Schott.) gael. *earlas* m. gdh. *iarlas* m. Handgeld = e. craven *earles* (von Holloway auf *air*, *eher* bezogen) schott. *arles* pl., *arle-*, *airl-*penny; to *arle* to fee, hire; Armstrong vglt irrig cy. *arles* m. great benefice, advantage. A. d. Gr. dakor. *arrunà* f. Handgeld alb. *arravoniàs* = ἀρραβωνιάζω.

Sicher cy. *ornest* f. identisch mit dem gllat. gld. ags. Worte; daher u. a. vb. *ornestu* sich duellieren. Eine von beiden Sprachen muß doch wol entlehnt haben; das Suffix *est* ist beiden gemeinsam und führt formell auf cy. *orn* m. fear, dread c. d. vb. *orni* to threaten; noch näher stünde corn. *errya* strife, contending, wenn *rr* aus *rn*, s. o. Nr. 28.; so auch brt. *ernez* m. fougue, fureur (Le Gon. kennt es nicht), wenn nicht zsgs. Nicht hhr cy. *aer* f. corn. *ar*, *hār*, *heir* (auch in cy. *heirfa* = *aerfa* m. Kampfplatz) battle, slaughter gdh. *ār* m. id. (vgl. Bf. 2, 9), auch Schlachtfeld, vll. Grundbd., wie in *kampf*, deshalb zu lt. *area*??

Mit *ernst* urvw. vll. cy. *eorth* studious, diligent. — ḡ **arniba** : prss. *arwis* wahr *arwiskai* adv. zwar, doch nicht, nach illyr. Lautwechsel, st. *varis*?

91. **Arjan** ackern, ἀροτριᾶν Luc. 17, 7. (Gr. Nr. 571^b. 2, 231. 3, 415. Gf. 1, 402 sq. Rh. 710. PLit. 1, 34. BGl. v. γ. Bf. 2, 306. Cctt. 2.)

ahd. *aran* st. *erren*, *eren* sw. *arare* = mhd. *erren*, *ern* nhd. dial. ndfrs. *ären* swz. appenz. *ären* afrs. *era* ndfrs. *ere* föhr. *ehri* (*éri*) mnl. *erien* ags. *erjan* e. *ear* (auch Ähren lesen, zu Nr. 12.) altn. *erja*, *yrja* swd. *ärja*. (Swk gibt afrz. *errer*.) — altn. *ar* m. aratio, daher labor = afrs. *er* aratio in Zss. — ahd. *art* aratio = westersw. *art*, *ār* f. aratum, gepflügtes Feld afrs. *erd* in Zss. aratio ags. *eard* solum; und = altn. *art* f. (auch ars bd.) natura, indoles vermittelt mhd. m. nhd. etc. f. swd. m. dän. *art* nnd. *aart* (*arden*, *aren* vb.) nnl. *aard*, *aart* m. indoles, weshalb schon die Zurückführung des letzteren auf ein goth. **azd** s. u. Nr. 100 nicht zuzugeben ist; die nord. Ww. sind wegen der Tenuis wol der Entl. a. d. Hd. verdächtig. Man unterscheide § alts. (Gr. 3, 415; bei Gf. 1, 403 ahd.) *erida* aratum, eig. aratio Gr., vgl. altn. *ardhr*, *ardr* m. aratum; lucrum (Erpflügtes? Erarbeitetes?); altn. *erill* m. labor assiduus vb. *erla*, *errinn* etc. s. u. Nr. 96 b.

Für Wz. *ar* vgl. Nrr. 29. 31. 84. 85. 86. 88. 89.

lat. *arare*, von Peter wegen der sw. Form aus *ager* abgel. § *aratum*, *artrare* = *aratrare*; vll. *ars* als urspr. Arbeit? vrm. *armentum*,

arum. mlt. *era* ager etc. s. Gl. 1, 460. Celt. 2. gr. ἄροον c. d. § ἄροτρον = ngr. ἀλέτρι, das swrl. : agr. ἀλήνη Krummholz am Pfluge (: lat. *alveus* Bf.); vrm. ἄροτρα : sskr. *urvarā* vgl. lt. *arum*? — lth. *arū, ārti* lett. *arru* (virg. *r*), *art* arare; vll. hhr das zgs. prss. *arrientlāku* er drischt? es scheint acc. + vb. : aslv. *tlūkq* pln. *tlukę* rss. *tolkaju* quatio vgl. Vater h. v.; hhr ferner u. a. lth. *orē* f. aratio mit slav. Vocal? *artojis* m. Pflüger § *arklus* Pflug; vll. auch *arklys* m. Pferd als *armentum* oder *arator*? es ist vrsch. von *erzilas* m. Hengst = lett. *ērsels* (diese beide nach Pott Litt. 1, 64 aus slv. *ržati* hinnire) bhm. *oř* d. *ors, ros* etc.; aber vgl. vll. bhm. *herka* f. Stute, ebenso isoliert und vll. aphaeriert bhm. *klisna* id.? dieses *herka* vll. : lapp. *wāk herke* Pferd *čuvas. irga* Hengst kalmuk. *adiergi* id. *jarga* Stute; u. dgl. m. Läßt rss. *arkán* m. Schlinge zum Pferdefange auf ein Primitiv *ark* Pferd schließen? — aslv. bhm. *orati* rss. *orju* inf. *rz-oráty* ill. *oratti* pln. *orac* arare § aslv. rss. *orālo* n. ill. *rallo* n. Pflug bhm. *radlo* n. Wendepflug.

cy. *aru, aradu* corn. *araz* arare brt. *arat* id. ptep. *aret* von urspr. *ara*, woher auch *arer* m. arator; cy. *ar, ár* (vgl. o. d. Ww.) m. plowing, plow'd land *er* m. Brachland *erw* s. o. Nr. 86. = corn. *erw* field, auch = *eri* acre; brt. *err, erf, eró* pl. *irvi* m. sillon; planche de jardin (nicht = frz. *aire, airette*) vgl. shetl. (norse) *ure* ein Landmaß. cy. *ardd* m. ploughed land *arddu* to plough vgl. o. ahd. *art* und *artón* arare, colere, habitare. § cy. *arad* pl. *eryd* Pflug = *aradr* m. corn. *aradar, ardar* brt. *arazr, alazr* (wie o. ἀλέτρι), *arar, alar, arér* m. altkelt. *planaratum* s. Celt. 2. gdh. *ar* m. ploughing, agriculture vb. to plough etc. c. d. *arach* m. plough-share *aradair* m. arator. Über cy. *arbawr* f. pl. *arborion* kitchen-garden, wozu noch corn. *erber* garden, gdh. *arbhar* m. corn, standing corn vll. eig. Feld; sskr. *urvarā* terra fertilis : zend. *aurvara* = lat. *arbor* (bask. *arbola* entl.) s. Celt. I. c., wiewol nicht Zureichendes.

bask. *areatu, arhatcea* eggen von *arhia* herse, vrm. hhr. *artea art*, Kunst entl. *erria* etc. alb. *arrë* s. o. Nr. 29. — esthn. *arrima* pflügen; ausbeßern; in die Hände schaffen; vll. nicht hhr, auch nicht *arra* gesondertes Saatland.

Bgl. faßt **arjan** gls. als sskr. causat. *arayāmi* von *r* ire, pervenire. — arm. Wörter s. Nrr. 29. 85.; zu lat. *ars* vll. das glbd. arm. *aruést*. prs. *rārānden* arare eher mit dial. unorg. *r*, als = lth. *warinēti* furchen, pflügen.

92. **Arvjo** umsonst = vergeblich und = unentgeltlich, δωρεάν; nach Grimm acc. ntr. (Gr. 2, 96. 101. 3, 234. Gl. 1, 429.)

ahd. *arauun* incassum *aruum* (dat. pl.? nach Grimm sw. acc. sg. msc. adj.) gratis *aruun* id., frustra *arauuingun, arauuinkun, aruuigum* ags. *arunga* id. ahd. *arauuigonti* frustrans; neben *ardingun* sine causa, frustra, fortuito, dem Accente nach zgs.? s. Gl. 1, 472; aber auch *erdhincun* causa, controversia. Diese alten Wörter sind um so merkwürdiger, da sie früh erloschen und allen übrigen deutschen Sprachen zu fehlen scheinen.

Schwerlich hhr esthn. *arwo, arro* dünn, undicht, selten c. d. u. a. *arwik* selten, (: mgy. *ür* o. Nr. 77?) vgl. leer, incassum? Der Form, aber nicht der Bed. nach stimmt prss. *arweis* o. Nr. 90. Eher stimmt (mlt.) *arvas* demens bei Papias. An den Stamm *ard* könnte sich exoterisch *rad* fügen.

93. **Arhvazna** f. Pfeil, βέλος Eph. 6, 16. (Gr. 3, 444. Math. 349. Gl. 1, 475. Schaf. 1, 430.)

ags. *arve* (*areica* LG.) = e. *arrow* altn. *ör* f. gen. *örvar*; mhd. *arf* Wurfspieß, doch nicht aus cy. corn. *arf, arv* id., Waffe übh. : *arma* s. o.

Nr. 88? — Über den möglichen Zshang mit dem myth. altn. *Örrandil* ags. *Earendel* (e. *Arundel*) mhd. *Orendel*, *Erentel* etc. s. Mth. l. c. — Gf. l. c. erinnert an das, vielmehr vrm. aus *arcubalista*, *arbalista* entstellte und angelehnte amhd. *armbrust* (*arnbrust*) mhd. n. nhd. f. altn. *armbrysti* dän. *armbröst* swd. *armborst* helsing. *arster*, *harister*.

Anm. 1. Von ob. altn. *ör* vrsch. ist altu. *ör* n. swd. *ärr* n. dän. *ar* n. schott. *arr* cicatrix. Dazu esthn. *arrim*, *armi*, *arm* (s. o. Nr. 89) id. VII. hängt damit zusammen ahd. *narwa* f. = mhd. *narwe* m. *nare* f. nhd. *narbe* f. md. *narve*, *nare* f. dän. *narv* id., auch Haarseite des Leders = swd. *narf* m. grain du cuir, wie auch md. *narve* in d. Bed. von Haarzeichen des Leders *narven* die Haare vom Felle abstoßen, dessen kahle Seite dann *narvenside* heißt; swz. *narbe* f. Außenseite des Leders, Brotes, Kasens etc.

Sehr oft scheint *n* — wie auch die Liquiden *l*, *r* und vrw. Laute, s. Smlr Gramm. 545. 610. 636. — bloß phonetisch vorzutreten oder abzufallen vgl. Nrr. 4. 29. 101 und hier einige Beispiele aus vielen: nnd. nnl. *nárs* = *árs* podex md. *affel*, *Nabel* nnl. *aaf* = *naaf* *Nabe* *aak* wett. *achen* = nnl. *naak* nhd. *nachen* bair. *est* = *nest* *nadn*, *na'm* = *aden*, *Athem* e. dial. *neam* = *eam* *Oheim* norfolk. *narrow* - *wriggle* = *erri-wiggle* e. *earwig*; demnach bald urspr., bald unorg. *n*.

Eben auch hier zeigt sich dieser Wechsel vgl. nnl. *erf* = nnd. *narve* Haarzeichen; bair. *arw*, *ar* neben *närw*, *närb* ansula (vgl. Wd. 1394), unterschieden von *narwm* = nhd. *narbe* cicatrix. Dennoch fragt es sich, ob nicht Gf. 2, 1097 zu scharf unterscheidet ahd. *närwa* (vel *masa*) cicatrix von *narwo* fibulatura *narwan* etc. ansulas (= mhd. *narwe*); er möchte ersteres als Zugeheiltes zu Wz. *nas*, *genesen* stellen, letzteres zu altn. *nörva* coarctare, resarcire, so schon Wachter zu dem gld. ags. *nearjan* coarctare; hierzu gehört ags. *nearo* = e. *narrow* (= *erri* s. o.) alte. *narwe* alts. *naru*, *naro* adj. *narawo* adv. ndfrs. *när*, *naar* vgl., wie ags. *nearanesse* angustia u. dgl., afrs. *nara* angustia strl. *nare* traurig nfrs. *neare* bange Rh. 942 nnd. *naar* entsetzlich nnl. id.; traurig; bange; hhr wol auch svb. *närig* karg bair. *gnären* Noth leiden, nach Smlr 2, 97 nebst e. *narrow*: *nah*, *genau* (vgl. vv. **ganah. nehv.**); ferner swz. *narr* m. krampfartige Starrheit.

Einige exot. Vgl. für die vrsch. Bdd. dieser Wörter: oss. *nareg* enge, dünn Kl. dünn, fein, hager Sj. hhr? arm. *négh* enge, beengt, bange m. v. Abll., *gh* aus *r*, häufiger aus *l*, vgl. indessen auch v. **nehv**; esthn. *norun* melancholisch c. d. — pln. *narwa* f. Band zwischen Schaft und Achse, vgl. o. ansula? Selbst bask. Wörter klingen an; aber nur zuf. lth. *naruczei* pl. rss. *narüv* m. Geschwür. An die ob. Ledernamen erinnert bhm. *nárt* m. Oberleder; oberes Fußblatt *nárti* n. Rüst, Fußspanne; dazu wol pln. *narty* f. pl. Schlittschuhe.

Wenn *n* ursprünglich ist, so führen diese Wörter vrm. auf die Wz. von **nehv** q. v.; wo nicht, so erinnert *ör* etc. (cicatrix) an lt. *arare*, *exarare*. Vgl. auch noch PLt. 2, 49. —

Schafarik 1, 430 stellt zu **arhvus** (**arhvazna**) aslv. *orazijě* *μάχαιρα* pln. *oréz* Waffen, was wol nur angienge, wenn das d. Wort a. d. Slav. entlehnt wäre, da rss. *orúžie* n. Waffen neben *orúdie* n. Kanone; Werkzeug (Zeug) und *ružyě* n. Gewehr, Flinte auf *rudà* Erz o. Nr. 18 zurückzugehn scheinen, weniger pln. *oréz* m. Waffe abweichend von *rusznica* f. Flinte; indessen mag Formenwechsel der Art auch auf Ent-

lehnung und Verstümmelung deuten. Hhr noch aslv. *orąđiję* σκεῦος, instrumentum ill. *orudje*, *oruxje* n. bhm. *orudi*, *oruži* n. id.; Werkzeug, Gefäß vgl. pln. *orędzie* n. Verwaltung, Auftrag u. s. m., nicht aber pln. *narzędzie* n. Werkzeug : *narządzać* zurichten etc. : *rząd* m. Ordnung, Reihe; Regierung; Pferdegeschirr, dem Stamme aslv. *ręđ* rss. *rjad* lth. ill. *red* entsprechend.

Ann. 2. Wie z. B. ill. *oruznica* f. Zeughaus zu obigen Wörtern gehört, könnte ill. *orsan* mlt. *arsena* mgr. ἀρσηνάλης nhd. rss. etc. *arsenal* von **arhvazna**, das vll. mit lt. *arma* vrw. ist, abgeleitet werden. Freilich begünstigt it. *darsena*, früher auch *arsena*, sard. *darzana* Hafenbassin die Abl. von arab. *darcenau* (s. Gl. m.) türk. *tershaneh* Galerenhafen. Die Abl. von mlt. *ars* (aus lt. *ars*, vgl. *ingenium*, *engin*, *ingénieur*) machina, woher *artillerie*, ist noch unstatthafter, als die von dem auff. anl. brt. *ar sand* f. grenier, galetas, fenil, magazin d'outils déposés, versch. von dem aus dem glbd. frz. Worte entl. *arsanal* vann. *arsenal*. —

Nach dem allem bleibt der Ursprung des zwei Suffixe enthaltenden **arhvazna** räthselhaft. Sollte das Primitiv, entlehnt oder nicht, **arhv**, **arhvus** = lt. *arcus* sein? woher z. B. mlt. *arquites*, *arquites*, *arcites* etc., *arcistae* etc. sagitarii, arcubus instructi *arcus-busus* = frz. *arque-buse* etc. (zu d. *hakenbüchse* nur assim.); auch das einfache mlt. *archus* bedeutet sagittarius.

94. **Aromata** ἀρώματα Mrc. 16, 1 a. d. Gr.

95. **Asans** f. Sommer, ἄρος; Ernte, θερισμός. (Mth. 444. Gf. 1, 402. 478 sq. Smlr 1, 108. Rh. 607 sq. Wd. 634.)

ahd. *arin*, *arn* m. *arn* f. (auch in *aran-scarti* l. Bajuv.) messis *arnón* metere *arnari* messor vgl. *arnari* und *asnari* in d. folg. Nr., mit welcher sich, gleichwie auch mit unserer Nr., außerdem der Stamm ar mehrfach nach Form und Bed. berührt; amhd. *arnót* m. = mhd. *arn*, *arnet*, *ernt* m. *ern* (auch Erwerbung s. folg. Nr.), *ernet* f. nhd. *ernte* bair. *ärn*, *ärnet*, *ared* f. etc. afrs. mnd. mnl. *arn* mnl. mnd. *arne*, *érne* nnd. *arnd*, *arndte*; mhd. (auch verdienen s. flg. Nr.) mnd. *arnen* = nnd. *arnden* bair. *ärnen*, *ärnten* nhd. *ernten*; mhd. *arner* m. messor, Fleischhauer. altswd. *and* *ann* Ernte (Dtr. R. 241) nicht etwa aus *asn*, *arn*, sondern = *ann* Arbeit o. Nr. 63?

¿ Das Primitiv von **as-ans** in ags. *ar* (*ár* o. Nr. 18?) afrs. *ara* Früchte, Gut = alts. *arod*? s. Rh. 607 sq., der auch altn. *aurar* opes dazu stellt, s. dagegen o. Nr. 18. swd. *ár* bei Schwenck irrig zugezogen ist vielmehr *Jahr*, wie *ársgröda* Jahresernte. Auch ist *n* nur ausgefallen in oberd. swb. *eret*, *heret* Ernte *äret* Ernte-Ertrag bei Swk., vgl. swz. *ärst* = *ernst* u. dgl. m.

Des Überblicks wegen laßen wir die folg. Nr. nebst den exot. Vgll. für beide sogleich folgen.

96. **Asneis** m. Miethling, Knecht, μισθωτός, μίσθιος. (Gr. 2, 161; RA. 304. Gf. 1, 478. Rh. 716. Schmid swb. Id. 99. Wd. 634.)

Nach dem nahe angrenzenden **asans** d. vor. Nr. wäre **asneis** eig. Ernter, Schnitter, Feldarbeiter. Dagegen zeigen zwar in dieser Nr. andre deutsche Sprachen auch *s*, während in der vor. Nr. nur *r* vorkommt; doch zeigt sich *r* auch hier bei Wörtern, die wir nicht mit Graff trennen und zu **arjan** stellen mögen, lieber eine zwiefache Entfaltung annehmend, die dann die Ureinheit dieser und der vor. Nr. gestattet.

a. Formen mit *s*. Formell steht an der Spitze ahd. mit tien handen

asondo manibus nitens asoth repit (infantia), vgl. lat. *niti* in die Bd. der Thätigkeit übergehend; s. auch Gr. 1. 2. A. 1069. 1070. Wol hhr und nicht zu frz. *oser* (*ausare*) e. *oss niti*, sich anstrengen, erstreben, bezwecken, darbieten. mhd. *âse* esthn. *ais* etc. s. o. Nr. 64.

Sicher hhr ahd. *asni* m. (*asnari*) *asnera* pl. mercenarius vgl. die fränk. *Asinari* wol Miethstruppen bd. ags. *esne* id. *asne*, *æsne* in Zss. Lohn = alts. *asna* f. afrs. *esna* m. altnd. *hasne* s. Cll. Lbntz. 3, 483. RA. I. c. LG. stellen hhr altn. *asnast*, bei Biörn *asnaz* *servili modo vexari*, *servire modo asinario*, *plages, slide og slombe som et best*; ohne Zweifel vielmehr von *asni* s. die folg. Nr.

b. Mit *r*: amhd. *arnen*, *garnen* mereri, erwerben = *erarnen*, das nach Z. 76 mhd. verdienen, büßen, nach Swk swb. verdienen, ebds. öst. nebst *arnen* dulden, swz. (*erärnen*) mit Mühe erwerben bedeutet; dazu swz. *garnen*, *vergarnen* büßen (= seinen Lohn ernten); vgl. Smllr 1, 108 sq. — ags. *earnjan* verdienen e. *earn* id.; Mitleid haben alte. *earne* sich sehnen vgl. o. Nr. 89 und *earnest* cy. *ern* etc. o. Nr. 90? — swd. *ärna* erstreben, bezwecken, gesonnen sein hhr? vgl. o. ahd. *asôn niti*? Smllr 1, 108 vgl. bair. *arnen* nachsinnen, doch dieses zugleich mit dem glbd. *hirnen*, das wir doch nicht vom *Hirne* trennen mögen; eher gehört *ärna* zu altn. *errinn*, *ern* laboriosus; vegetus: Nr. 91.

Exot. Vgll. zu Nr. 95 - 6:

Nr. 95. rss. *óseny* f. Herbst = ill. *jesen* f. m. pln. *iesieñ* f. aslv. bhm. *jesity* f. magy. *ősz* (auch grau bd.) hhr? entl.? arm. *asun* c. d.; *asnani* herbstlich. Aber nicht hhr brt. *éost* Ernte und Augustmonat, nur in letzt. Bd. corn. *east* cy. *awst* m.; für die entspr. deutschen Wörter s. Gr. 2, 367, wo altn. *haust* swd. dän. *höst* getrennt und zu *herbst* gestellt werden, vrm. mit allzu großer Beachtung des aspirierten Anlauts. — Vrm. nur zuf. klingt lt. *aestas*, *aestus* an. Nicht hhr (etwa durch Aphaerese) drevan. *saunay* bhm. *zen* Ernte, wie sorb. *zni* pln. *zniwo*: *znqé* ernten etc. zeigen. Ob magy. *arat* ernten c. d. urvrw. sei, weiß ich nicht. Bhm. *orné* n. Ackerlohn gehört zu Nr. 91.

span. *aza* f. Garbenfeld, ackerbares Landstück könnte mit dem Primitive unsrer Nr. zsfallen, wird aber gewöhnlich und richtiger *haza* geschrieben und stellt sich dann nicht etwa zu *hacienda* Landgut aus *facienda*, sondern zu *haz* f. Erdoberfläche, das = lt. *facies* und nur Nebenform von sp. *faz* scheint. Demnach ist *aza* bei Dz. 1, 69 und Celt. Nr. 25 falsch aufgefaßt und vrm. irrig mit bask. *azaoa* Garbe verglichen; eher könnte mlt. *azadium*, *azidium*, in charta Car. Crassi a. 880 neben publica pascua stehend, dazu gehören; vgl. auch mlt. *asas* de terra nostra s. Gl. m. und u. Nr. 103 über *asium* etc. Dagegen könnte das alte taurinische *asia* secale Celt. Nr. 20 zu **asans** gehören, wie wir für Getreide, Aussaat auch Ernte sagen, weshalb auch bask. *asia*, *hacia* Samen (vrsch. von *aza* Kohl) verglichen werden mag; doch liegen diese Sprachen gar zu weit ab; vgl. auch u. Nr. 103.

Nr. 96. Exot. Vgll. Graff erinnert nach Pott Nr. 344 bei *asôn* an sskr. *yas niti*; Bgl. und Bf. 2, 201 schweigen davon.

Ob esthn. *orja* Dienst *orjama* dienen u. s. m. Urvrww. unsrer Nr. sind, steht dahin. Gf. weist sogar auf *asinus* hin, was durch die Vgll. in der folg. Nr. wol ganz zurückgewiesen wird, wiewol wir an die mögliche Abl. von *arklis* etc. o. Nr. 91 erinnern können, und noch mehr an die weitere Bd. mlt. Abll. von *asinus* z. B. *asinata* onus asini, equi aut jumentis;

asinus modus agri, das an **asans** anklingt, gehört nicht hhr s. u. Nr. 103. Keltische vrm. hhr gehörige Wörter s. o. Nr. 90.

97. **Asilus** comm. Esel, ὄνος, ὄνάριον. (Gf. 1, 486. Bf. 1, 123. 2, 341.)

alts. ahd. welt. *esil* = amhd. nnd. *esel* m. nnl. *ezel* m. ags. *asal*, *esol*, bei Nennich auch *assa*, *assene*, *asald* (vgl. altn. *folald* Füllen?) etc. e. *ass* altn. *asni* m. dän. *asen* n. *æsel* n. swd. *āsna* f.; altn. *ess* n. jumentum, equa v. asina poet. stimmt zu e. *ass*; vgl. **b.** u. o. Nr. 38 die exot. Vgll.

a. lth. *asilas* m. Esel = lett. *ēselis* aslv. *osyl* rss. *osély* m. ill. *osal* m. pln. *osiel* m. bh. *osel* m. serb. *wossoł* esthn. *esel* gdh. *asal* f. vgl. lt. *asellus*??

b. arm. *és* ass, jackass finn. *aasi* (*aafi* Nenn.) wol verkürzt, da (**c**) *aasinen* pullus asini. Zum arm. W. vll. demin. prs. (*tušku*, vll. *uško* gspr.), noch näher das vrm. mit letzterem ident. türk. *ēšek* vgl. kalmuk. *ečegeri* id. — cy. obs. *hawes* f. asina vll. unvrw.

c. lt. *āsinus*, *asina* = cy. *asyn* m. *asen* f. dem. *asynnan* f. corn. *asen*, *azen* brt. *azen* m., pl. *ēzen*, *azéned*; *azénez* f. lapp. *āsna* a. d. Swd. gr. ὄνος mit ausgefallenem Sibilanten oder auch Dentale. Hieran stellen wir mit Bf. hbr. אֲסִילָא, wozu noch fem. אֲסִילָא asina = chald. אֲסִילָא, אֲסִילָא syr. *atono* arab. (*āthanui*).

d. bask. *astua*, *astoa* Esel mag aus dem gemeinsamen östlichen Vaterlande der Esel stammen, lehnt sich aber vll. an *astia* loisir, trêve (von Humboldt als *Zeit* zu Etwas mit *astea* Woche zsgestellt) *astitatsuna* leuteur u. s. m.

Anm. An **a** klingt an lt. *asilus* bisw. *asylus* Bremse; swrl. dürfen wir, wie ähnlich Charleton, den landsch. Namen der Bremse, *Gäulsvespe*, analog nehmen. Wenn auch das Wort nicht mit ὄστρος, *oestrus* vrw. ist, kann es doch *Stecher* bedeuten, vgl. Manches o. Nr. 12; vll. auch die kelt. Wörter für Distel o. Nr. 55, aber nicht mit Le Gonidec sie als *Eselsfutter*, *Eselskohl* (*as-kol*) erklärend. Auch lat. *asio* Ohreule könnte eher hhr (**b**) gehören, als zu Nr. 81, vgl. nhd. Indsch. *Eselseule* strix otus; indessen könnte der Name des allgemein anerkannten Langohrs selbst mit Ohrnamen zshängen, wie dieß vrm. bei Hasennamen der Fall ist.

98. **Assarjus** m. ἀσσάριον Mith. 10, 29 a. d. Gr. oder Lat.

99. **Astath** acc. sg. (**astaths** n. f.?) Wahrheit, Gewissheit, ἀσφάλεια Luc. 1, 4. (Gr. 3, 523.)

LG. Vorw. IX. vermuthen ganz fremden Ursprung dieses Wortes; aber bei Wörtern solchen (abstracten) Sinnes kommen wol nur Entlehnungen aus den kirchlichen Ursprachen vor. Wir können indessen hier nur tasten. An eine verstümmelte Lesart vgl. s. l. **thvastitha** Sicherheit, τὸ ἀσφαλές ist doch wol nicht zu denken? vgl. auch Gr. I. c. — Der Stamm könnte der Form nach in in *asto* animo quod est voluntarie Leg. Roth. Grimo. liegen; aber wenn dieses Wort auch deutsch ist, so widerspricht doch, zwar minder die Bd. (vgl. z. B. *ernst*, *erstlich* o. Nr. 90), als anderweitige Vgll. s. v. **haifsts**; immerhin verdient es hier der Erwähnung. Minder ein isoliertes, ähnlich (nicht gleich) wie **astath** gebildetes ahd. *óstode* strepitu — also ganz ferner Bd. —, womit Gf. 1, 500 altn. *jastra* strepere vergleicht. — Ob die Grundbd. unsrer Nr. zu ahd. *ustinôn* fungi passe, wissen wir nicht; zu diesem ahd. *ustri* f. industria (*ind-ustria*? auch esthn. *ussin* fleißig und = *utris* hurtig m. v. Abl. klingend an). — Für die Mög-

lichkeit eines (vll. nur lautlich) praefigierten **a**, wornach Wz. *sthá* zum Vorscheine käme, wie z. B. in dem zsgs. swd. *ástad* hin, fort, sprechen keine esot. Analogien; zunächst wäre etwa longob. *a-stalin* zu vergleichen, wenn diese Auffassung richtig ist. Vgl. auch die folg. Nr.

100. **Astingi, Asdingi** bei Jornandes, Dracontius und Lydus Volksname und königlicher Familienname mit patronymischem Suffixe bei Westgothen und Vandalen, mit folgenden, aber vll. nicht auf den Wortsinn bezüglichen, Erklärungen. „Visumar **Astingorum** e stirpe quae inter eos eminet *genusque indicat bellicosissimum*“ Jorn. ed. Lind. p. 102. Bei Lydus „σὺν τοῖς ἐνδόξοις τοῦ ἔθνους οὗς ἐκάλουν Αστίγγουχοι οἱ βάρβαροι“ nämlich die Vandalen. (Gr. 1. 2. Ausg. 126. 1070. 2, 349. vgl. Nr. 628. Mth. 317. 324 sq. Gf. 1, 403. 500. Smtth. Wb. 42 sq. Dz. 1, 325. Zeuss 73. 461 sq. LG.)

LG. und ähnlich Graff stellen auf **Azdiggs** m. Edler, Vornehmer. Früher legten — vgl. auch Graff 1, 403 v. art — Grimm, Schmitthenner, Zeuss **azd**, Art (s. dagegen o. Nr. 91), genus zu Grunde. Zeuss nimmt vrm. ganz irrig Identität an mit den westgoth. **Gardingi** q. v. s. l., vergleicht aber auch drittens S. 73 die *Istaeuones*, über welche s. Gr. Mth. 324 sq. Grimm Mth. II. c. gleicht goth. **Hazdiggs** altn. (*Haddingr*) Heldenstamm *Haddingjar* ags. *Heardingas* ebenso oder Helden übh. ahd. heroes taz chit *Hertinga* alde chueniga bei Nötkér vgl. ib. *hartunga* exercitatio und den Eig. *Ardingus*. Bekannt ist der ahd. Eig. *Hartung*; noch näher klingt an **Astingi** der altn. (dän.) e. Eig. *Hasting*, *Hastings* an. Grimm vermuthet die Grndbd. *cinnatus*, *crinitus* etc. in Bezug auf die Tracht der Freien vgl. altn. *haddr* Haarlocke (?). Sollten die Eigg. *Astolf* etc. ihr gehören? s. o. Nr. 32. v. **aistan**, welches Wort selbst nach Form und Bd. nahe genug steht. Grimm verglich früher auch gr. ἔσθλός; s. dagegen Bf. h. v.

101. **Asts** m. pl. **astos** Ast, κλάδος etc. (Gr. 3, 411. Gf. 1, 478. Wd. 186. Polt 1, 223 sq. Bf. 1, 87. 93 sq.)

amhd. *ast* m. (einmal ahd. *hastalohten* = *astalohten ramosis*) = altn. *jöstr*, *jastr* m. (*i*, *j* öfters prothetisch im Altn., Ags., Nfrs., in e. Diall. u. s. m.) ags. *ost* nodus, wie auch ladsch. nhd. *ast* (woher *astloch*) und nnd. *oost* „Ast im Holze“ Br. Wb. nnl. *oest* s. §^a. — Weigand führt *ast* auf *asôn* o. Nr. 96 zurück.

§^a. bair. swb. *nast* neben dem gld. *ast* hat das proth. *n* s. o. Nr. 93., so auch nnl. *noest* = *oest* m. arbor; nodus arboris, Knorren u. dgl., dem nun noch die gld. Form *knoest* m. zur Seite steht, wie jenem altn. dän. swd. nnd. (nhd.) *knast* m. altn. dän. wie nnl., aber swd. nnd. nur nodus bd. Jenes proth. *n* scheint ganz von dem in *kn* verschieden, da viele sinnvrw. Ww. *kn* als gemeinsame Wz. zeigen, bei welcher indessen *k* selbst prothetischer Natur scheint, auch nicht etwa aus einer Partikel zu erklären; einen Abfall des *k* vor jenem anl. *n* nehmen wir am Wenigsten an.

Anm. Statt weiterer Ausführung dieser Andeutung begnügen wir uns, hier nur Nächstliegendes zu unterscheiden. So das in der Bd. untersetzter Mensch mit *knast* zstreffende nnl. *knuist* m. geballte Hand, nach Br. Wb. = nnd. *knüst* Knorre, Ecke der Brotrinde; vgl. nnd. *knutt-rüst* in ob. Bd. von *knutten Knoten* schlagen, (die Faust) ballen. schott. *knoest*, *knuist* Klumpen (von Speise). swz. *knus* m. Knorren, Auswuchs u. s. m. —

arm. *ost* branch, twig, bud; knot (in wood), lump (ganz wie die ob. Ww.); hill. esthn. *os* g. *osse* Zweig, Ast *ossa* id.; Theil; Fleisch; wol in

letz. Bdd. mit magy. *oszt* theilen c. d. und *hús* Fleisch zwiefach zu scheiden, nicht etwa Ast als Theil des Baums zu nehmen; dagegen führt *oks* g. *oksa* Zweig, Zacken lapp. *ákse* finn. *oxa* magy. *ág* Ast vll. auf Wz. *ak acutum* esse, spitz sein vgl. u. a. esthn. *okkas* Stachel, Tannennadel u. dgl.; (mgy. *osztöke* Stachel, Pflugschaar a. d. Slav.) dann wol zu unsrer Nr. esthn. *as* Knorre.

gr. *ὄζος*; *ὄσχος* = *ῥόσχος* etc. nach Pott und Benfey: **vahsjan** q. v. Graff laßt *ὄζος* = *ὄσδος*, wodurch *ast* näher tritt; Bf. mag *ast* und *ὄζος* von *ὄσχος* etc. trennen.

Zu *ὄσχος*, *ὄσχη* etc. und vll. zu **vahsjan** stellt sich cy. *osgl* m. *osglen* f. branch, twig, bower c. d. *osgli* to branch, shoot out. Doch nicht: *osgo*, *gwoşgo*, *gosgo* oblique, obliquity, going aslaunt? vgl. darüber **V.** 15. Da ahd. *ast* auch in gl. Ker. durch *hasta* glossiert ist, vll. unter mitwirkendem Gleichklange des doch vrm. unvrw. lat. Wortes; könnte man bei *osgl* auch an das altd. *ask* Speer (*Esche*) erinnern, woran sowohl cy. *ysgaw* f. elder-tree, als *ysgien* f. knife, sword nur zuf. anklingen. Für das Vh. zu *ast* ist wohl auch zu erwähnen, daß cy. *asgorn* etc. Knochen nebst arm. *oskr* dem alb. *éstrë*, *éštë* sskr. *asthi* etc. gegenüber steht. Zu *osgl* gehört vrm. cy. *ysglin* m. knob, knot *ysglinen* f. id. in a tree vb. *ysglino*, wiewol an *glin* genu erinnernd; eher mag *ysgaingc* f. that branches zum Stamme *skank* gehören. cy. *y* vor *s* accompagnata ist gew. nur prothetisch, wie in vielen, bes. romanischen, Sprachen; auch ließe sich hier brit. *skoultr* Ast gdh. *sgaoil* to branch, spread u. s. m. für *y-sgl* anführen; doch ist *gl* häufiges cy. Suffix und für eine Stammsylbe zu leicht. cy. *gurysg* pl. Ast c. d. könnte mit dem Primitiv von *osgl* zsgs. sein, doch s. **V.** 82. — Vll. finden wir den Stamm *ast* in cy. corn. *astell* etc. o. Nr. 64., wo auch cy. *est* m. ang. partition: **asts** = *esg* m. ang. what diverges or shoots out: *osgl* sich verhalten könnte vgl. o. esthn. *ossa*: magy. *oszt*?

Eichhoff stellt *ast*: sskr. *asthis* noyeau, noeud; auch *asthi* n. Knochen steht mit seinen zahlreichen Sippen nicht gar ferne von *ast* als Baumknoten, vgl. u. a. prs. (*astah*, *hsthi*) nucleus, os fructuum. In andrer Beziehung steht sskr. *asthirat* m. n. Knie (nach Wilson von *asthi*) zu vergleichen, wie z. B. arm. *qunr* Knie und so glbd. Ww. vieler Sprachen auch sich mit solchen für Ast kreuzen. — J. Fürst chald. Gr. 33 stellt *asthi*, *ὄστέον*, *ὄζος* und hbr. *אֵשׁ* zusammen.

Zu gr. *ῥόσχος* passt vll. lth. *masgas* m. Baumknoten lett. *masgs* m. Knoten, Band lth. vb. *mezgu*, *mejsti* eig. knüpfen, stricken = cy. *masgu*: *masg* f. Masche, das Schwenck mit *maser* (*masa*, Holzader) verbindet. Auffallend scheint diesem Stamme ein slavischer mit vocalischem oder halb-vocalischem Anlaute (*uas*, *us* s. **V.** 18. §f.) zu entsprechen, der zwar auch im Lth. erscheint, vll. aber nur in Lehnwörtern; wir erwähnen dieß auch wegen *ῥόσχος*: *ὄσχος*.

102. **At** prps. c. acc. et dat. Grndbd. bei, zu, nahe an, *πρός*; übergehend in von, *παρά* c. gen., *ἀπό*. (Gr. 3, 164. 253-4. 1, 490. Gf. 1, 523; ahd. Prps. 93. Rh. 717. Bgl. 7.)

alts. altn. agothl. e. *at* = ags. *at* altn. dän. *ad* swd. *at* afrs. ndfrs. *et*, *it* (in, an, bei, von, aus Rh.) ahd. prps. *az* prfx. *az*, *iz* (*ez*) zu, an, bei. Geht, wie *zu*, vor dem Infinitiv in Conjunction über, aber auch außer dieser Stellung daß, damit bd.; altn. e. (alte.) *at* bleibt dann unverändert, aber agothl. *et* dän. *at* swd. *at*, *att* unterscheiden sich von der Prps. Außer diesen Sprachen scheint der conjunctionale Gebrauch, bei welchem

Grimm auch auf die altn. Suffixnegation *at* hindeutet, nicht vorzukommen, wenn nicht das Indsch. und jüd. nhd. *as. aβ daβ*, quod dahin gehört, während die ahd. Prps. längst verschollen ist. Swrl. ist die *β* Wort aus *daβ* abgekürzt, doch s. Gr. 3, 164 *; es bedeutet aber auch *wenn* und *als* und fällt dann mit afrs. nnd. e. *as* aus *als* zusammen; indessen unterscheidet Stalder ausdrücklich *as* als von *aβ daβ*; *ζ* wie aber scheidet die swz. Aussprache *s* und *β*, die selbst die feine nordische Aussprache im Auslaute nicht unterscheidet, wenn die Rede schließt.

Grimm 3, 254 vermuthet Zusammenhang mit **du** q. v., deutet aber auch auf urspr. Identität mit dem prn. 3. ps. ntr. (s. **I.** 17.), besonders wegen ahd. *iz*, worin beide Formen zsfallen, wir aber eben keine alte und darum entscheidende Erscheinung finden. Näher bestimmt Bf. 2, 231 lat. (sskr.) *ad* zend. *aṭ* als Neutrum des Pronominalstamms *a*, gleichwie lt. *id* sskr. *id-am* (g. **ita**) von *i*.

lt. *ad*, nach Pott 2, 42 und in Hall. Jbb. 1838 Nr. 193, wo sskr. *ārāt* (prope, auch procul!) vgl., ganz vrsch. von *ar*. BGl. stellt beide zu sskr. *adhī* prf. super, *ad* (vgl. o. Nr. 61) aus pron. *a*, vgl. Bf. 2, 268. Pictet 85 sq. 120 stellt zu *adhī* die kelt. Partikeln o. Nr. 61, zu sskr. *ā* das gld. lat. *ad*, wie es scheint, und das gdh. cy. Praefix *a*. Vgl. übh. Nr. 61, namentlich cy. lth. *at* etc. in der Bd. *zu*, und für kelt. *ar* o. Nr. 57. Dazu klingt arm. *arh* prps. prf. *at*, near, relatively to, before (coram) etc., das aber Petermann mit *arh* taking, seizure zu identificieren scheint, wie er denn übh. oft nominalen Ursprung der Partikeln aufsucht, der allerdings in jüngeren Sprachperioden und besonders der iranischen Sprachen häufig erscheint; vgl. auch Nrr. 30. 67. Grimm hält oder hielt eine Vrwtschaft von *ad* etc. mit *aedes* möglich, da die mit *edere* (**itan**) nicht passe. An *až* *daβ* erinnert das gld. brt. *éz* (vor Voc), *é*; auch an böhm. *aty* *ut*, damit vrsch. von *až* **U.** 8 und von bhm. pln. *že* pln. *iž* *daβ* (quod?), die zum slav. Relative *i-že* gehören, s. **U.** 1; wozu vll. auch lth. *až*, *aža* *id.*, doch s. **U.** 7. Sogar lt. *ut* kann vll. verglichen werden, vgl. u. a. **U.** 13.

103. **Atisks** m. ? Kornfeld, τὰ σπόρῖμα. (Gr. Nr. 277. 1, 47. 2, 373. 3, 416. Gf. 1, 529. 544. Swk 178. Vgl. **I.** 18.)

ahd. *ezzisch*, *ezizg* m. seges; *ζ* hhr *azuuisc* cultura vgl. Smllr 4, 190 v. *weisch*. mhd. *ezzisch*, *esche* mhd. *esch* (e, ö) m. (f.) Saat, Saatfeld, Feldbezirk u. dgl., daher u. a. mhd. *esc-heie* oberd. *öschau* m. Feldhüter. Mhd. *ežtor* n. swz. *ester* m. (*ežter* Smllr 1, 119) Fallgatter, Fallthor zum Eschwege bair. *ežpan* etc. m. n. Weideplatz scheinen nicht Zsziehungen, sondern einfachere Formen des selben Stammes, wenn unser Wort richtig zu **itan** gestellt wird; vgl. einstweilen bair. *ätz* f. Weide afrs. *et* *cibus*, *esus* = alts. altn. *ät* amhd. *áž* nhd. swz. (*ás* m. Mahlzeit) *áβ* (vgl. Wd. 2. Ntr.) ags. *at* ndfrs. *ad*, *it*; altn. *áta* f. *esca*; *cibus aeti* *edulia*, *frugis vocabulum* afrs. nnd. *etfenne* ostfrs. *etten*, *etland* Weideland vgl. mnd. *eetland* (*ee* = *é*) Rh. 717 hess. 15. Jh. *etziense*; afrs. *etta* (vrsch. von *eta* *eβen*) beweiden = ostfrs. ndfrs. nnd. nll. *etten* nfrs. *ettjen*, *eattjen*; identisch mft gth. **atjan** (**I.** 18.) amhd. *azzen* mhd. auch *ezzen* (einmal *ästen*) nhd. *ätzen*, *æzen* *cibare*, füttern bair. swz. weiden vb. a. n., auch ahd. *ezian* *de Pascere*. — Aus **atisks** entstanden scheint früh. nd. *esk* vgl. Br. Wb. h. v., vgl. nnd. (ostfrs.) *esker* gemischter Sand- und Marsch-Boden.

§. Folg. Ww. unterscheiden sich schon durch die Dentalstufe von unsrer Nr., scheinen aber von mehrererlei Seiten her durch Confusion an

einander gerathen vgl. u. die exot. Vgll. und **I.** 5 vgl. o. Nr. 61. — ags. *edisk* vivarium bei Grimm, *edise* bei Holloway = e. *eddish* Grummet und = dial. *arish*, *earsh*, *ash* Stoppelfeld, gemähte Wiese; r. *vrn.* aus d, wie in oberd. nnd. Diall., deshalb letztere Formen nicht zu *ear* arare. *eddish* scheint von einer Partikel abgeleitet vgl. e. shropsh. *edgrew* ndfrs. *ethgrov* und. *etgrôn* nml. *étgroen* nfrs. *eatgrien*, *ietgrien* Grummet, d. i. Nachwuchs vgl. u. a. nfrs. *ney-eat* (eig. Nachweide) auch wol dän. *avret*, deren *et*, *eat* ein andres, als in ob. Ww. —

Vrm. gehören mehrfach entstellte mlt. Wörter zu unsrer Nr., vgl. o. Nr. 95; Gl. m. v. *aiacis* (*agicis*, *aizis* etc.) praedium, mansus ζ vgl. auvergn. *aize* Landstück an Gebäuden, vll. = prov. *ais* o. Nr. 74., wohin auch mlt. *aisiae*, *hesia* pertinentiae *aisamentum* (*ai*, *aa*), *aizinae*, *aysina* etc. soppellex, swrl. : ahd. *azzasi* id. — das Gf. v. *azauuisc* s. o. erwähnt — bes. wegen des noch stärker abweichenden alts. *atusi* vgl. o. Nr. 74. Aus jenem *aizis* etc., das vll. aus *azisk* oder einer ähnlichen Form entstand, wenn es nicht ebenfalls zu den Ww. in Nr. 74 gehört, mochte durch Missverstand der Endung erst *aizum* etc. gebildet werden. ζ Wie erklären und vertheilen wir u. a. mlt. *asa* Feldbezirk (?) *asium*, *azium* = *aize* s. o. vgl. auch *azadium* Gl. m.; *asinus* (*a*, *ai*, *e*; *s*, *ss*) etc. modus agri oder auch frumenti; *azinga* etc. modus agri, vielmehr = *andecinga* L. Baj.; *esca* modus agri a. 1070 vgl. o. *esch* ? *osca*, *oschia*, *hoschia* frz. *ouche*, *oche* aber neben *olca*, *olchia*, *oca* Feldbezirk mit unorg. *l* ? vll. ganz vrsch. Wörter mischend ? —

Gr. 1, 47 vgl. lt. *ädör* = *ëdor* Fest. vgl. Pott 1, 6. 2, 610. — cy. *yd* m. corn m. v. Abl. *ith* m. id., Saatfeld, Nahrung corn. *it*, *yd*, *iz*, *is*, *yz*, *eys* corn bes. wheat bd. brt. *id*, *éd* m. blé; grain c. d. u. a. *éduz* kornreich gael. obs. *iöth* m. corn dhr u. a. *iöth-* (*iadh-*, *io-*) *lann* m. = cy. *ydlan* f. corn-yard. Pictet 78 vergleicht diese Ww. mit sskr. *atta* mangé. Ankl. Sprößlinge dieser Wz. sind z. B. lth. *edessis* m. Speise; arm. *utést* id. von *utél* eßen.

§^a. ζ hhr cy. *eisin* m. bran, chaff c. d. *us* (sg. *usyn*), *usion* pl. chaff corn. *ision* id. brt. *usien* trég. *usmol* id.; vgl. das zsgs. amhd. *hunta* ζ *furfures tritici* etc. ? —

§^b. Swrl. hhr cy. *haidd* m. (*heidden* sg.) barley = corn. *haiz* brt. *heiz*, *hei* (*heizen* sg.) m., zunächst ankl. an das vll. mit **haithi** q. v. unvrw. nhd. *heiden*, *heidekorn* Buchweizen, fagopyron = krain. *heiden* sorb. *heida*, *heidusa* bhm. *hejduše*, *heduše* f. magy. *hajdéná*; doch weisen die roman. und finn. vhn. den Saracenen und Tataren hergenommenen Namen auf *Heide* paganus s. v. **haithi** cy. *gwenih* m. Weizen etc. s. v. **hveits** ist eher abgeleitet, als mit *ith* zsgs. —

esthn. *essi* Mahtbezirk swrl. hhr.; *aid* g. *aijo*, *ajo* Zaun, Garten finn. *aita* Zaun lapp. Tempel bd. wol eher zu ahd. *etto* intervalla *etar* ags. *edor* e. *edder* etc. Zaun. — lh. *attodugei* m. Sommerkorn klingt kaum an.

§. Grummetnamen: lth. *atolas*, *attolas* m. lett. *atals*, *atsals* (: *sále* gramen vgl. Gr. 2, 785) esthn. *äddal*, *ättal*, *hüddal*; rss. serb. *otáva* f. bhm. *wotawa*, vrsch. von pln. *potraw* m. id. : rss. *potráva* f. das Abweiden : *travà* f. Gras, Kraut; nach Gr. I. c. vll. jenes aus diesem gebildet; die Bdd. des Stammes *trav* haben sich sehr vielseitig entwickelt. cy. *adladd* m. Grummet, aftercrop etc., vrm. mit *ad-* *re-* zsgs., wie sicher gdh. *ath-bhárr* m. aftercrop (*bárr* s. **B.** 6. 24. 65); *asbhuaínn*, *fasbhuaínn* (*buain* Mahl) f. *eddish*, stubble, swrl. hhr.

104. **A. Atta** m. Vater (Vorfahr), πατήρ (Grimm 3, 320; anders in Haupts Z. I. 1, 21 sq. Gf. 1, 145. Rh. 613. 721. Smllr 1, 126. Smth. Nr. 270. Vilmar in hess. Zeitschr. IV. 1, 73. BGl. 6.)

ahd. swz. sylv. *atto* genitor Wal. Str., in der ahd. Schriftsprache schon ungebräuchlich; auch mhd. *ette* id. nur in der Kindersprache nach Z., während nhd. Mundarten es in lebendigem Gebrauche haben, so swz. *atto*, *etti* swz. bair. *ätt*, *ätten* henneb. *äte* swz. swb. els. jüd. *ette*; alts. *haita* afrs. *atta*, *atha*, *etha* (Benennung des Richters etc. s. Rh.) nfrs. *aita*, *heitha*, *heyte* föhr. *ahiti* (sic) ndfrs. und. *atte*, *attje*, *aite* ndrhrs. *haite*, *heite* (aber fuld. *aidche* Mütterchen s. Ntr. zu **A.** 19).

afrs. *ethla*, *edela*, *edel*, *edil* Großvater, Urgroßvater. Vgl. den hunnischen *Attila* (nach Smth. hyp. : altn. *atall* tapfer), dessen Name durch Tausch von den Gothen entlehnt sein konnte, vgl. Jornandes über diese Sitte zwischen Gothen und Hunnen und u. v. **strava**; indessen konnte das Etymon beiden Völkern gemeinsam sein s. u. die exot. Vgl. Das Suffix lautet ganz gothisch; auch stellt ein vll. gothischer **Attila** a. 855 in der Marca Hispanica ein Document aus. König *Attila* heißt afrs. *Ethela* ags. *Aetla* altn. *Atli* mnl. *Ettel* ahd. *Azilo* mhd. *Etzel*, wie die ahd. Eig. *Azo*, *Ezzo* = afrs. (alts.) *Atto*, *Etto*, worinn jedoch Gr. 3, 693 Deminutive von *Adatrik* vermuthet; während ähnliche ahd. Eig. Gf. 1, 145 und die ob. Appellative den Dental nicht verschieben, vgl. **B** und mit ob. *atta*. Anlauten die ahd. Eig. *Hatto*, *Hato* (a. 792), *Hetto*, *Hitto* m. *Hatta*, *Hettilla* f. u. m. dgl., anders Gf. 4, 800 sq. Nach Grimm auch ahd. *Uota* (*Uote*, *Ute*) hhr. An die Formen mit *ai* knüpfen wir mit Grimm **aithei** mater etc. o. Nr. 19., wozu im Folg. die exot. Vgl.

sskr. *attā* f. mother, elder sister läßt ein masc. *atta* vermuthen und kann mit *ad edere* zshängen vgl. Smth. l. c. und Ähnliches **F.** 1. 60. prs. „*ata*“ Vater oss. *ada* Papa (so bezeichnen wir im Folg. Kinderspr. und Anrede). gr. ἄττα Anrede an Eltern lt. *atta* id., auch Hinkender, als Altersschwacher ? *atarus* nicht hhr s. o. Nr. 61. gdh. *oid* m. step-, foster-, god-, grand-father; teacher c. d. *oideas* m. education, tuition, instruction; counsel, advise *oidean* m. love, tenderness, generosity; a degree of nobility. drevan. *eyta* Vater vll. a. d. Nd., doch vgl. die glbd. Ww. aslv. *otyzy* (Mkl. *otizi* Kop Bf.) bhm. rss. *otec* ill. *otac* pln. *oyciec* sorb. *woschz* sloven. *ozha* etc., die wir nicht mit Bf. 2, 72 zu **fadar** q. v. ziehen. lth. *oszwis* m. *oszwē* f. des Mannes Schwiegereltern, will Bf. 2, 176 zu **svaihra** q. v. ziehen. — alb. *ate* Vater bei Nemnich; bei Xylander mit, wie oft, iotiertem Anl. *yāti* (γιάτι) = magy. *cuvaš*. (auch in beiden Sprr. *anya* Mutter) *atya* lapp. *atye* esthn. *at*, *ät* (bes. Kinderspr.), *eit*, *eideke* (aus nd. Demin. ?); finn. *äiti* Mutter (aber lapp. *edne* id. aus *anya*) vgl. goth. **aithei** etc. Vll. Nebenformen finn. *isä* esthn. *issa*, *essa* etc. Vater. — bask. *aita* id. = tatar. *atai*, *otai* kirgis. *atam*, an den gew. anders gedeuteten semit. Menschenvater *Adam* erinnernd; (kalm. *atiga* burät. *jecegey* u. dgl. m.) türk. *atā*, *atah*, *atā* kopt. *iôt*, *eiôt* (ⲓⲟⲩ, ⲓⲟⲩ) grönl. *ataak* (amerik.) tuskaror. *ata* mbaya *yodi* u. s. m.; kolus. *atli* Mutter.

B. Die große Ausdehnung dieses Stammes, für welche ob. Beispiele hinreichen mögen, läßt eher interjectionalen, als verbalen Ursprung vermuthen. Wir reihen hier auch noch eine Zahl mit Dentalen anlautender Namen für Vater und elterliche Verwandte an, die zum Theile, wie das ob. grönl. *ataak*, einer urspr. Reduplication von **A** ähnlich sehen, doch

vll. eher selbständigen, ebenfalls interjectionalen Ursprung haben. Der Wechsel der anl. und inl. Dentalstufe, auch des Stammvocal in folg. Wörtern ist nur zum Theile der Verschiebung oder ihrem Mangel bei **A** gleich zu stellen; zum Theile hat er sich organischer entfaltet, oder läßt auch, besonders bei der Media der exot. Vgl., verschiedenen Ursprung vermuthen. Zur ersten Art mögen auch goth. Mannsnamen gehören: **Tata** Gf. 5, 756. **Totila** s. Massm. Goth. min., nach Gr. 3, 692 : ahd. **Zuozo**, vgl. aber auch ahd. **Tato** = g. **Tata** ? obschon ahd. **Tuto** = goth. **Duda** scheint s. Gf. 5. 756 und Ähnliches 5, 381; vgl. auch u. **toto**.

ahd. **toto** m. **tōta** f. (ó, o) bei Wal. Str. genitor, genitrix nach Z. 471, aber nicht nach Gf., nach welchem = mhd. bair. **totte**, **tote** m. f. Taufpathe, vgl. o. gdh. **oid**. bair. **tätl** swz. **dädel** senex, vgl. u. lth. **dēdas** etc., vrm. eig. Väterchen vgl. bair. **tatta**, **tat** Vater = swz. **dätti**, **dädä**, **dä** (abgk.?) swb. **datte**, **dätte** hohenl. **dadi** wett. **däte**, bei Butzbach Papa bd., mit hellem **ä**, fast **áj**, das sonst auf urspr. **ai**, **ei** deutet, vgl. den entspr. Vocalwechsel bei **A** und hohenstein. **teite** Vater, vll. auch nnd. (Duderst.) **täte** id., swrl. österr. **tätü** id. — swz. **dödö** f. Mutter lautet noch ganz interjectional. schott. **dad** Vater vll. a. d. Gael.

sskr. **tāta** pater, nach BGl. nur amice! dilecte! pengäb. **dādā** Vaters Vater **baluc**. **dadi** Vaters Mutter **dugor**. **dada** Papa gr. **τάτα**, **τέττα** Väterchen vgl. auch **τήτη** Amme, Großmutter **τητίς** (lth. **tētā** etc.) Tante, doch s. Bf. 2, 271; alb. **tātē** Vater lat. **tata** sp. **tayta** (ay wie o.) Papa dakor. **tatā** Vater rhaetor. **tat** Ahne **tata** Ahnfrau cy. brt. **dad** brt. **tat** corn. **tat**, **tās** Vater c. d. brt. dem. **tadek** Stiefvater, Schwiegervater cy. **taid** grandfather **tadwys** father, auch der Thiere; sire corn. **tatrat** fosterfather gdh. **dait**, **daid** Vater, bes. Papa demin. **daitean**, **daidean** id.; fosterfather. bhm. **tata**, **tatik** etc. Vater pln. **tata** Papa **tatus** Greis lth. **taitis**, **tētis** rdpl. **tētaitis** Papa esthn. **taat** finn. **taata** mordvin. **tetei**; lth. **tētā** Vaters Schwester (Analoges s. **F**. 1) **tētēnis** deren Gatte aslv. **teūka** **Seia** ill. **tetak** Oheim bhm. **teta** bhm. ill. rss. **tēka** Muhme = pln. **ciotka**, **ciotunia** (abweichend vom ob. **tata**) esthn. **tūddi**; aber frz. **tante** afrz. **ante** e. **aunt** nach Diez aus lt. **amita**, nach Bf. 2, 271 vrm. aus ahd. **tota** s. o.; vrm. lhr lth. **tēwas** lett. **tēwas** prss. **taww** Vater, nicht : **diawas** etc. Golt; auch aslv. **tysty** **περδερός** **tyšca** **περδερά** bhm. rss. **test** ill. **tast** pln. **tešć**, **ciešć** m. Schwiegervater (des Mannes).

Mit der zwiefachen, darum vll. auch für die Tenuis auf Reduplication deutenden Media : lth. **dēdas** m. senex **dēdē**, **dēdzius** Vaters Bruder mit abgel. fem. aslv. (**προπάτωρ**) rss. **djed** Großvater pl. **djedū** Großeltern m. Abbl. ill. **did**, **ded** id. pln. **dziad** id.; Greis; Bettler c. d. mingrel. **dida** georg. **deda** Mutter laz. **didi** Großmutter **dái** Oheim (: gr. **Deios** Rosen) vgl. türk. **dayi** id.; vll. vrw. mit lth. **diddis**, **diddis** lett. **disch** (virg. **s**) georg. **didi** groß; vgl. auch einige Wörter v. **daddjan**.

105. **a. Avethi** n. Schafheerde, **ποιμνη**. **b. avistr** n. Schafstall, **αυλή**. (Gr. 1, 64. 2, 368. 3, 327. 433. 475. Gf. 1, 505. Rh. 700. Smllr 1, 1. BGl. 22. Bf. 1, 23.)

Nach Gr. 1, 64 vrm. gth. **aus** ovis. ahd. **awi**, **au**, **ów** f. ovicula, agna mhd. mnl. **ouwe** f. Mutterschaf = swz. **auw**, **ow**, **au** f. bair. **auw**, **au** (**áu** etc.), **æg**, **ár** Mutterlamm vb. **áuwen** etc. lammen afrs. nfrs. **ey** ovis ostfrs. **öje**, **öj**, **öe** Mutterschaf **oielam** id., Mutterlamm = ndfrs. **ailom** etc. nnd. **ouwe**, **ouw** f. Mutterschaf = nnl. **ouwe**, **oye** Br. Wb., **ooi** f. ags. **ear**, **eova** e. **eive**, **yewe** dial. **yowe** sbst. vb.; **eanling**, **yeantling**

Lämmchen a. d. Kelt. ? s. u., das Primitiv in e. *ean*, *yea* lammen, wozu ags. *eanian* parturire, namentlich bei Schafen gbr., = nnl. Indsch. *oonen* Junge werfen, nach Grimms früherer Vrm. aber *eanian* st. *éacnian* s. **V.** 5; ζ : *eaden* genitus o. Nr. 68. ? Swk stellt jenes zu *ano* Ahne; wir vermuthen, wie auch bei den kelt. Formen — die übrigens keine vbb. denom. bildeten, weshalb auch swrl. das ags. e. Zw. entl. — Entstehung aus *earnian*; so verhält sich u. a. sard. *angiai* Junge werfen übh. : *angioni* agnello. — altu. \grave{a} f. pl. *ær* ovis. — **a.** ahd. *ewit* n. grex *euuida*, *ouuiti* caulas ags. *eoredede*, *oredede* n. grex. **b.** ahd. *auuista*, *auuist*, *auste*, *euuist* (auch *ouche*) m. ags. *eorestre* (*eo*, *e*) ovile: dhr nach Dz. 1, 295 pg. *aprisco* id.

sskr. *arī* m. ovis. ζ hhr, abgel. oder zsgs., arm. *óhchar* sheep, ewe, mit häufig im Arm. suffigiertem *r*, vgl. u. slv. *orec* gdh. *oïsg* u. dgl. ? swrl. : kuman. (*âyékky*, spr. *íčki*?) Bock, womit Pott Ku. St. kurd. *sau íci* id. vergleicht. arm. *artik* wild sheep gehört vll. zu lt. *aries*, das wir nicht mit Bopp zu *ari* stellen. — lt. *oris* gr. *óîς*, *óFis* etc. s. Bf. 1. c. alb. *úikth* Schaffell *ovile* a. d. glbd. lt. rom. W. — lth. *awis* f. ovis c. d. = lt. *aws*, *aita* (?) aslv. *oryca* πρόβατον rss. *orcà* f. dem. *ov-éčka* f. ill. pln. *orca* bhm. *owce* f. dem. pln. *owieczka* (Haselkätzchen); lth. *awinas* m. (in Abl. Schaf übh.) Widder, Schöps = lt. *awens*, *auns* aslv. rss. *orén* ill. *oran* (Bock) esthn. *oinas*, aber *woon* finn. *wuona* Lamm vgl. u. die kelt. Ww., während finn. *uuhi* magy. *juh* Mutterschaf, minder das übrigens identische esthn. *ut* (vgl. gael. *aodh*?), *uttoke* id., näher an den d. Wörtern steht. ir. *aoi* obs. gael. *aodh* m. sheep, dhr *aodhair*, *aoir* m. Schäfer, Hirt u. s. m.; gael. *óisg* f. sheep, ewe; einjähriges Lamm c. d. zsgz. aus *óthaisy* f. id., vgl. **V.** 89; dhr u. a. *óisgeil* sheepish, silly. Vrm. eine andre Abl. des Stammes *ar*, *au* in gdh. *uan* m. pl. *uain* (vrsch. von *luan*, *lubhan* etc. = *Lamm*) c. d. cy. *oen* m. pl. *wyn*, *wynos* c. d. eorn. *oan*, *oin* pl. ein brt. *ōan*, *oin* m. pl. *ein*, *oaned* Lamm; zu *agnus* gehören diese Ww. nicht, eher noch zu *áυνός*, wenn wir dieses trennen, vgl. Bf. 1, 116 c. citt.; für die Bildung vgl. außer den ob. entsprechenden, lt. *avis* : gdh. *ean*, *eun* brt. *effn*, *ern*, *eün*, *ein*, *een* id. neben den uns verdächtigen glbd. gael. *abhais* cy. *afais* ζ : brt. *labous* id., doch nicht wie o. *uan* : *luan*? vgl. auch die gr. Bildung *oîωνός*.

Ann. 1. Benary Lit. 295 versucht sogar lt. *ágnus* aus *orignus* zu deuten; Swk Btr. II, 52 aus *argnus* etc. : *aries*, *arnus*. Dazu gehören aslv. *agnycy*, *jagnycy* rss. *ágnec* m. rss. *jagnjá* n. *jagnénok* m. Lamm = ill. *jagnie*, *janje* n. *jagnik* m. *jágniac* m. etc. pln. *iagnię* n. bhm. *jehnje* n. und so in allen slav. Sprachen, gewiss nicht a. d. Lat. entl., eher noch umgekehrt; indessen fehlt der Stamm auff. in den lett. Sprachen. sibir. *jaguška* Lamm Nemn. a. d. Russ.? vgl. vll. eher tungus *okča* Mutterschaf *okčakan* Lamm.

Ann. 2. Auff. lth. *apcziorus* Schäfer = pln. *owczarz* vgl. PLt. 1, 62; *p* wol aus *v* verhärtet. Das umbr. *p* in *hapinaph* agnabus Grot. Umbr. 3, 16 vgl. Bf. 1, 116 ist wol anders aufzufassen; so auch lat. *p* in *ópilio*, *upilio* vgl. Pott 1, 233. Swk Beitr. 2, 76.

106. **Avillud** (th für d 1 Cor. 15, 57) n. Gnade, Dank, $\chi\acute{\alpha}\rho\iota\varsigma$, $\epsilon\upsilon\chi\alpha\rho\iota\sigma\tau\acute{\iota}\alpha$. **avilludon** danken, preisen, $\epsilon\upsilon\chi\alpha\rho\iota\sigma\tau\acute{\epsilon}\upsilon\iota\nu$ etc.; ptcp. **avilludons** $\epsilon\upsilon\chi\alpha\rho\iota\sigma\tau\acute{o}\varsigma$ Col. 3, 15. (Gr. 1, 239. 240. Mth. 30.)

alts. *álát*, *ólát* gratiae, das Grimm I. 2. A. 204 (ausdrücklich es von uns. Nr. trennend) und Schmeller als *er-laß* faßen, liegt so weit ab, wie altu. swd. nnd. nnl. *aslát*, *Ablaß* etc.; indessen vergleicht es später auch

Grimm, aber als aus *aliud*, *aliud* entstanden, und vermuthet — so auch Massmann — im goth. Worte **liuth** (*Lied*) q. v. *Avil* erscheint auch in dem g. Eig. **Avilfa** Gf. 5, 738, darf aber swrl. hier in Betracht kommen. VII. ist **avi** ein sonst verschwundenes Praefix, vgl. sskr. *ava* mit seinen Vrwv. s. BGl. Bf. 1, 272 sq., vll. auch ahd. *ā* ags. *a*, *ā*; die religiöse Bd. könnte die alte Form erhalten haben. Oder sollte hier eine Zss. wie in *lobsingen* vorliegen und *ari* etwa dem schon erwähnten esthn. *auw*, *au* Ehre, Preis entsprechen? — In *ólát* könnte ein dem cy. *llád* m. grace, favour; gift, benefit entspr. Wort stecken, vgl. namentl. cy. *arlád* m. a sacrifice.

107. **Avo** f. Großmutter, *μάμια* 2 Tim. 1, 5.

Vgl. altn. *afi* avus o. Nr. 1 trotz des altn. *f*, das ja öfters dem *v* entspricht; *ái* proavus nach Grimm aus *ani*; Entl. aus lapp. *aija* Großvater ist wol nicht anzunehmen. VII. hat sich **avo** samt dem entsprechenden Masculinum noch in Eigg. andrer Mundarten erhalten; vll. aber auch in dem dunkeln *öheim* vgl. die exot. Vgll. u. §.

§. (Gf. 1, 131. Rh. v. em. Wd. 2174.) amhd. *öheim* = einmal ahd. *hoheim* mhd. *oheim*, *ome* etc. nhd. *óm* (*ohm*) dial. *ohein* etc. afrs. *em* nfrs. *yeme*, *yem* ndfrs. *ohm* (*omb*, *om*) strlr. *ome* md. *om* nnd. nnl. *oom* ags. e. *eám* e. dial. *neame*; nnd. auch *wmin* f. Muhme. Ist *heim* Suffix oder Stamm? Darnach Was *ó* etc.? —

lat. *avus*, *avia* (§), *avunculus*. Bf. 2, 273. 376 legt *havus* zu Grunde und vergleicht gewagt sskr. *dhava* Mann, Hausherr, nimmt jedoch in arm. *haw* grandfather unorg. *h* an. Sonderbar arm. *haw* auch = lat. *avis*, bird, hen, cock; bedeutet aber auch im Allg. beginning, rise, origin und ist vll. in der Bd. *avis* nicht zu trennen, vgl. z. B. die etym. Bd. von e. *bird*. Daher u. a. *hawel* to begin; swrl. : prs. (*āgház*) principium. Ähnlich mag arm. *hani* grandmother zum d. *ano* gehören, wiewol das iran. *h* auch aus *s* entstanden sein kann und wirklich arm. *hinkh* the forefathers, ancients; antiquity der Plural von *hin* = lt. *sen* etc. (s. v. **sius**) ist. Klingt die Urahnin *Eva* zuf. an? Das semit. *אב* etc. pater passt besser zu Nr. 1, findet aber auch sonst verbreitete Anklänge. In finn., kaukas. und samojed. Sprachen bedeutet *ewel* Mutter.

§. lth. *awynas* Oheim, Mutterbruder *awynēnē* dessen Gattin ill. *ujna* Base, zia *ujac* m. Oheim bhm. pln. *uj*, *ujec* m. id. *ujka* Tante pln. *wuy* Mutterbruder *wuyna*, *wuienka* dessen Gattinn; dieses slav. *n* gehört zwar zur weibl. Ableitung, entspricht aber doch wol dem ebenfalls ableitenden lth. *n*. esthn. *onni* (*i*, *o*, *u*) Oheim vil. : *awinas* = *oinas* : *awynas* o. Nr. 105; wenn nicht aus *omni* vgl. *omme* etc. Anverwandte : *omma* eigen, sein, mein etc. (vgl. v. **sva**) vll. : *om* est, habet (inf. *ollema*). — cy. *ewa* m. uncle (in fond speech), wol nur verkürzt aus *ewythr* m. id.; ehrende Anrede übh., wie lnds. d. *óm*, *vetter* etc. corn. *euiter* brt. *éoutr* vann. *ioútr*, mit dem bekannten indog. Verwandtschaftssuffixe. — alb. *úнки*, *únykē* Oheim vrm. a. d. Rom.

108. **A. Af** prps. c. dat. & prfx. Grundbd. von, *ἀπό, ἐκ*; mit Frage-suffix (**u**) **abu**. (Gr. Nr. 540. 3, 253. 4, 796. 1, 339 sq. Gf. 1, 72; Ahd. Prp. 213. Rh. 956. Wd. 3. 949. BVGr. 83; Gl. 13. Bf. 1, 126. vgl. 2, 71. 254.)

B. Afar prps. c. dat. & acc., prfx. & adv. nach, *μετά, ὀπίσω*. *sa afar dags* ἡ ἐξῆς Luc. 7, 11 und *dags afar sabbate* μία σαββάτων nach LG. vrm. Zss.; *us afar* ἐξ ἐφημερίας Luc. 1, 5 adv. oder sbst., bei Gr. Nr. 474 und 3, 259 hyp. progenies, posteritas, bei Gf. 1, 181 series. (Gr. Nrr. 474. 540. 3, 259. Gf. 1, 177. Wd. 17-9. Bopp VGr. §. 378; Gl. 13.)

C. Afta adv. in *tho afta* das (Hintenliegende, Zurückgelegte) Vergangene, τὰ ὀπίσω Phil. 3, 14. **aftana** von hinten, ὀπισθεν. **aftaro** id., ὀπίσω. **aftra** wiederum, πάλιν; zurück, εἰς τὰ ὀπίσω Luc. 9, 62; oft den gr. Zss. mit ἀνά, ἀντί, ἀπό, ἐπὶ entspr. **aftuma** letzter, ἔσχατος. **aftumists** id.: **aftumist haban** in den letzten Zügen liegen, vrm. nach dem gr. ἐσχάτος; ἔχειν Mrc. 5, 23. **C** bietet vollständige und mehrfach geminierte Comparation. (Gf. Nr. 510. 1, 45. 3, 259. 628. Rh. 698. Wd. 698. Gf. 1, 185 sq. vgl. I. 19.)

A. ahd. *aba, alo, abe, ab, apa, appa* ἀπό, ab prps. c. dat. & prf. = mhd. swz. swb. *abe, ab* nhd. *ab* (adv. prfx.) dial. in Zss. *â, â* afrs. alts. (ags.) strl. mnl. nml. und nnd. wie nhd. (indessen nnd. braunschw. *d'raf* davou = strl. *drouf*) altn. swd. dän. *af* alts. *ara* afrs. auch *ore, ofe, of, ef* ags. mnl. ndfrs. e. *of* nfrs. *aef*.

B. ahd. *avar* (τ, f, b; ar, ur, or, ir, er), einmal *hauar*; sodann ein an **A** grenzendes einfaches (vgl. die Vhh. o. Nr. 20) *ava* (-a, o, e), *abe, ab* autem; iterum, re-; etc. = mhd. *ave, aver* (τ, b) bair. *aser* nhd. *aber* (autem; iterum; lndschr. aut, wo *oder* autem) nnd. *awer, awerst, äwerst* etc. autem altn. in Zss. *afar* ultra modum.

§^a. Nach Gf. 1, 181 vrm. **afar** series: ahd. *arara* f. imago, statua (wol eig. Nachbildung, Abbildung); pira, ignis vel flamma; titulus. Vgl. alts. *abaro* (b, bh) ags. *eafera* posterus, proles, Nachkommen ahd. *ataro* (?) id. Mth. 356; Grimm scheint dort das sskr. *avatāra* m. (Incarnation, eig. descensus) zu vergleichen.

§^b. ahd. *avarôn, aberen, giataran* etc. repetere (bei Gr. Nr. 474 mit *avalôn* o. Nr. 2 identificiert, wogegen Gf. 1, 172) = mhd. *äveren* nhd. lndschr. *äfern* swb. *äffern* wstrw. *abern*, bei Luther *eifern*.

C. alts. *eft* iterum, postea afrs. *esta, est* prps. hinter adv. nachher, sodann ags. *aft* post; postea, iterum alte. *eft* id. e. *aft* hinten (am Schiffe) *aftmost* sprl. gemin. hinterst bair. *aft, aften* hernach, dann; ahd. *afar* (ar, er, ir) einmal *haster* post, secundum, retrorsum prps. prfx. adv. = mhd. bair. e. *after* (nhd. nur prfx., ähnlich wie *aber* bd.; *after* m. podex = ahd. *aftero* m.) ags. nfrs. *after* altn. *aptr, aftr* adv. *estir* prps. (post) afrs. *after, efter* alts. *afstar, after* ndfrs. *efter, ehfter* swd. dän. *ester* prps. prf. adv.; ags. *aftan* = *aft* s. o. altn. *aptan, aftan* a tergo (auch *vespera* §^c.) bair. *aften* s. o. ahd. *aftanontic* etc. terga, ima.

f nach nd. Weise in *ch* etc. überg. in mnd. *echt* abermals mnl. nnd. *achter* hinter, nach dän. *agter* posterior adj. adv. swd. *akter* m. postera pars; oberpfälz. *acher* nachher vrm. mit aph. *n* (Smllr Gr. 611), nicht hhr, aber *affer*-id., dann vrm. mit assim. *t* aus *after*.

strl. *atter, etter* ndfrs. sylt *édert* (*eederdt*) = *achter*; dän. *atter* iterum, re- swd. *äter* id., autem e. dial. *ater* *after*; *tt, t* assim. aus *ft* oder *ht*? Dagegen obersächs. *adder* henneb. *atter* bair. *ader* welt. *odder* autem, das nhd. *oder*.

Grimm stellt **afar** sbst. zu **aba, abrs** qq. v., doch auch: **aftra** und dieses u. a. zu **iba, ibns, ibuks, iftuma** qq. v. und zu **abend** s. §^c. Vgl. auch v. **uf** etc. und Gr. 1, 45 über die Anlaute **a, i, u**.

§^c. (Gr. 1, 91. 240. Mth. 710. Wd. 2261.) Vrm. zu unsrer Nr. ahd. *aband, haband* etc. = mhd. *abent* nhd. *abend* wett. *ôved* alts. *abhand, avand* alts. mnl. *avond* (mnl. o, o; d, t) nnd. *awend* afrs. *arend, aiund, iornd, iond, ioren, iurn, ioan* strl. *awende* (a, e) nfrs. *juwne, juwn, jon* ndfrs. in ags. *aſen* (æ, e) e. *ere, eren, evening* altn. *aptan, aftan* swd.

afon dän. *afen*: „ein goth. **ebands** gab es vll. gar nicht“ Grimm. Die Formen stimmen nicht alle für urspr. Particip, wofür sich vll. swz. oberd. *aben* abnehmen darböte, obschon kein entspr. Zw. der alten Sprachen bekannt ist. Aus einer dem c. *ere* entspr. Form scheint nnd. *awelink* heut Abend zu stammen.

Bei folg. exot. Vgll. halten wir uns nur an das Nächste; für Ferneres s. II. c.

A. It. *ab, abs* (aus *ab-is* = gth. **us**? Grimm), *a, au-*. gr. *ἀπό, ἀπαί*. — Nach Bf. hhr (prss. lett.) lth. *pa* prf. unter, zu, auf; passt weniger der Bd. nach, eher in den Zss. und Abll. lth. *pagal* lett. *pakkal* nach, hinter lett. *péc* (*pehz*) nach; für die Aphaerese vgl. o. Nr. 57. Hierzu mit näherer Bd. aslv. *po*, in Zss. oft *pa. κατό*, secundum; *διά*, per; *ὑπέρ*, pro lth. prss. rss. ill. pln. *po* prps. prf. lth. unter, nach, zu: prss. unter; rss. nach, zu, wegen, bis, über etc.; ill. durch, nach; pln. post, secundum, sub (super); diese pln. Bdd. können als die gemeinsamsten gelten. Daraus weiter gebildet (nicht etwa zu *prati, ποτι* etc.) vgl. **C.** aslv. rss. ill. pln. *pod* prp. prf. unter (räumlich und zeitlich). Nach Bopp Gl. jedoch lth. *po* zu sskr. *upa* s. **I.** 15, wo wir nochmals auf diese Partikeln zurückkommen. alb. *pas* = It. *post* gehört einer weiteren Reihe an; *pa* ohne, un-, wol eher zu lth. *be* id. etc., als hhr; hhr aber vrm. das zsgs. *pr-apa, prápë, prápezë* zurück, von hinten.

Formell näher stehn lth. *apie* prps. (*api, apy*) *ap* prf. um, ver- etc. = prs. *ab, au* prf. lett. *ap* prps. prf., die aber nebst slv. *ob, o* esthn. *üंबर, ümbre* finn. *ymbär* cy. *am* gdh. *am, iom, uime* gr. *ἀμφί* lt. *ambë*, vrm. auch *ob* sskr. *abhî* etc. zu d. *umbi, um* etc. gehören; vgl. **I.** 14. Doch möchte Bopp Gl. 13 slv. *o* zu *apa* **af** stellen, dazu auch (**C**) lth. *apaczia* f. Untertheil *apatësnis, apatinis* inferior *apacziausas* infimus, die offenbar zu *pa*, nicht zu *ap* stimmen und dadurch die Vermuthung einer Aphaerese unterstützen: vgl. auch **I.** 3. Bopp stellt lth. *ap* zu sskr. *api* super gr. *ἐπί* vgl. **II.** 32.

Nicht zu unsrer Nr., wenn = *am, au* etc. **I.** 7, göh. *amh, abh, af* (?) prf. priv. ab-, un-: dann aber auch nicht zu dem vor allen Lauten gbr. cy. *af* id.; Pictet 86. 120 stellt sie zu sskr. *ava*. Eher hhr dann cy. corn. *o* of, from brt. *a* vann. *é* de gdh. *o. ua* from, doch s. o. Nr. 61. **I.** 13. **V.** 88; brt. *aba, abé, abaoué* adv. prps. depuis, nach Le G. vrm. zsgs. mit pron. interr. *pa*, was durch das ähnliche cy. *er pan* unterstützt wird. In diesem Falle entspricht nicht das vrm. aphaerierte gael. *bho* from, since. — §^a. corn. *arain* image hhr? §^c. brt. *abardæz, pardæz, abardé* m. Abend c. d. ist zwar mit *a* = **af** zsgs., läßt sich aber doch nicht mit den d. Wörtern vergleichen: auch gdh. *abaoi* f. descensus; solis occasus gehört wol nicht zu *abend*. — esthn. *ebba-*. *hebbä-usk* (Glaube) *Aber-glaube* zsgs. mit *ebba* neque klingt nur zuf. an.

sskr. zend. arm. *apa* ab, de prps. prf. Daher (**B**) sskr. *apara* (vgl. *para, param* ultra, *πέραν*; sed vgl. *aber* BGL. 209) alius, der nach dem Einen; dazu nach Bf. 1, 129 vll. gr. *ἄπερο* in Zss. — arm. *apa, api, ap* prf. ab, abs etc. bs. privativ; *apa, apay* adv. afterwards, secondly, consequently, then *apa* conj. then. — prs. *beh* prps. in. ad, cum *be* prfx. hhr? wenigstens das Praefix ist allzu gebräuchlich, um aus dem Semitischen geleitet zu werden; s. auch **B.** 32. — oss. *á, a* prp. prf. aus, ab, ent-hhr? das ähnl. bd., aber nach Sj. nicht ident. Prf. *av* vll. aus *ava*; dagegen vll. prf. *fa, fä, fe* ver-, weg- hhr.

109. **Ahva** f. Fluß, *ποταμός*. (Gr. 1, 479. 2, 260. 3, 381. Mth.

549. 930. Gf. 1, 18. 110. 159. 504. Smllr 1, 1 sq. Rh. 585. 600. Wd. 717. 1019. Bopp VGr. 82; Gl. 13. Pott passim. Bf. 1, 43 sq. 74-5. 117 sq. Celt. Nr. 26.) LG. stellen **ovin** bei Jorn. hhr; die Stelle Jorn. c. 4 lautet „Scythiae terras quae lingua eorum *Ouin* (var. *ouim*, *oium*, *ocum*, *omnium*, *ozin*) vocabantur“ „das östliche Flachland“ nach Zeuss 67, der (mit Grimm?) **vin** = *Winidae* deutet, obgleich Jornandes diesen Volksnamen mit *w* schreibt; freilich paßt *v* nicht gut zu *hr*. Gehört *n* der schwachen Biegung an und dürfen wir das Wort durch *Auen* deuten? Vgl. auch den gepid. Namen der *Gepideninsel* **Gepedojos** (var. **Gepidojos**, **Gepidos** s. Zeuss 437) Jorn. c. 17. Den ankl. gth. Eig. **Ovida** Jorn. 22 vergleicht Gr. Mth. 1214 hyp. mit ags. *Offa*.

a. alts. (aqua) ahd. *aha* f. in Zss. auch *à* Fluß *achari* m. aquarius a. d. Lat.? anders ein von Grimm RA. 645 sq. vermuthetes gth. **ahvaris** Waßergefäß: ags. altn. *hver* Keßel etc. — mhd. *ahē*, *ach* f. Fluß nhd. swz. etc. *ache*, *â* etc. Flußnamen *ach* Ortsnamensuffix, doch bes. am Rheine oft aus kelt. Gentilsuffixe; afrs. *â*, *é* (*ee*) in Zss. und Eigg. strl. *eje* aqua ags. *ea* f. id., Flußland, Aue; in Ortsnamen *áo*, *æa*, *æia*, *æg*, *eak* (Leo Rect.); schott. *ea*, *ey* Waßer; Insel (Wd.) e. dial. *ea* Waßer; Küstenfluß nnd. *ahē*, *aa*, *eē*, *eke* Waßer, Bächlein (Krüger) altn. *á* f. aqua dän. *aa* Flößchen; Aue swd. *â* m. Fluß, Bach. Swrl. sind die verkürzten Formen alle ganz gleich entstanden; es fragt sich zunächst, ob *h* oder *v* ausfiel; vgl. **b. c.**

b. ahd. *awa*, *owa* f. Fluß; Aue; in vielen zsgs. Namen; nhd. mnl. *ouwe* f. Strom, Waßer; Aue, (wäßeriger) Wiesengrund; Insel, Halbinsel, wie bes. in Flüssen bair. und als Eig. noch oft nhd. *auē*, *au* f. nnd. *owe* f. id. swz. *auw*, *ei* (identisch?) f. niedre Wiese am Waßer oder auch Gestrüch daselbst. ags. *ewe* (?) aqua. mlt. *augia*, *algia* (unorg. *l*, wie öfters vgl. o. 103; hier vrm. durch *aug* veranlaßt, weil rom. *au* oft aus *al* entstand) Aue, Weideland an oder in Flüssen, Insel. Gr. 1, 479 vermuthet goth. **auja**. Zsgz. Formen s. unter **a.** VII. nur Nebenformen von *awa* sind die glibdd. mit *f* in zsgs. Orts- und Fluß-namen *affa*, *ipha* nhd. *aff*, *off* z. B. in den Flußnamen *Aschaff* (doch s. Gr. 2, 706), *Hortloff* = ahd. *Hornipha* u. s. m. Auch *eiba* schiene nach ahd. *Wetar-eiba* = nhd. *Wetter-au* hhr zu gehören; aber es ist wol mehr Landbezirk übh., Gau, wie longob. *aib*; vgl. RA. 496. Smllr 4, 6, wo sich *eiba* als Nebenform von *weiba* Bezirk darstellt.

c. Für die Bd. Insel vgl. außer den ob. *ouwe*, *augia*, *ea* etc. die vrw. Ww.: nnd. *owe* (obs.), *öje*, *æ*, *óg*, *oge*, *ei* (vgl. het *Ij*?), vll. *ig* in Eigg. ags. *i*, *ig* mlt. *eia* in ags. Namen durch *insula* glossiert; alte. altn. *ey* f. schott. *oe* swd. dän. *ö* f. Zsgs. alts. *aland* ags. *eóland*, später *ig-land*, *igland*, *igodh* (andre Abl. oder nur Entstellung?) e. dial. *ealand* gew. *island* spr. *eiland*, wol, wie auch swz. *eisel* f. id., mit *isle*, *insula* confundiert; mnd. *eilant* afrs. nnl. nnd. nhd. ostfrs. strl. dän. *eiland* afrs. auch *alond* nfrs. *eylan* altn. *eyland* swd. dän. auch *öland* mhd. *einlant*, an *ein* solus angelehnt vgl. frz. *isoler* und etwa mnl. *enlende* exilium aus *elende* o. Nr. 50.

Nicht minderen Lautwechsel zeigen auch die exot. Vgl.; der vrm. sehr einfache Name des weltalten Elementes mag sich frühe in vrsch. Zweige geschieden haben.

sskr. zend. *ap* f. zend. n. sg. *áfs* d. pl. *aivyo* BVGr. §. 45 (aus Einer Grundform?) vedisch *appas* n. Waßer = *baluc*. *aph* afgh. *ôba*, *ubu* wakhan. im Oxosland *yabk* (*yubk* Burnes) citral in Kabulistan *agh* (*ugh* B.) prs. *âb*, *âv* (vgl. znd. *ap*: *aivyo*) kurd. *are* Gz. *aw* Kl. *af* Gld. talisch *oof* (*ûf*?) Eichw. *ç* hhr arm. *awazan* Quelle, Pfuhl, Waßerbecken; vrw. mit *awaz* Sand?

lth. *aibrummas* m. Wässerung hhr? klingt an das gld. mlt. *aberagium*, worüber Celt. l. c. — lth. lett. *uppē* f. Fluß. Schaf. 2, 201 gibt aslv. *vap* Wasser, wovon er irrig dakor. *apā* (vfm. a. lt. *aqua*) ableitet; gehört dieß zu ill. *rappa* f. = lt. *rapor* (s. v. **hvaþnan**)? — lt. *aqua* steht am Nächsten an **ahva**; *amnis* = sskr. *apnas*? anders Swk Beitr. Pott 1, 109. 2, 58. vgl. u. kelt. Ww. — gr. *ἄα* aqua Hes. *ἄφρός* Bopp, anders Pott 1, 3. Bf. 1, 586. Über *ἠώρ* Ufer, nach Buttm. Lexil. 2, 24: *Aue*, s. Bf. 1, 43.

altkelt. Flußnamen *Aurona* Tac. ann. 12, 31 in Britannien vgl. *Aron* s. u.; *Ἄβον ποταμοῦ* s. Celt. Nr. 26 mit Cilt. Auch im Sabinerlande ein Fluß *Arrens* Serv. in Virg. 7, 657; Döderlein vgl. *ἄρων*. — cy. *aches* f. river; effluence, spume; mind vgl. o. Nr. 10; ir. und obs. gael. *oiche* f. water, erinnert an *ὠκέανος*, doch nicht: *uisge* etc. **V.** 85? — Mit Labialen: gdh. ang. obs. *abh*, *amh*, *obh* m. water gdh. *ob* m. bay, harbour cf. sq. und *aber* etc. Celt. l. c.: gdh. *aibheis* f. ocean; gulf, emptiness, boasting ang. cy. *aw* m. a fluid, flowing cy. corn. brt. *aron* f. brt. *aren* f. corn. *auan* gdh. *abhan*, *abhainn*. *obhan*, *amhainn* (: lt. *amnis*?) f. maux *aon* Fluß vrsch. von gdh. *obhan* m. froth = *othan* etc. s. v. **hvaþhjan**. **c.** gdh. *i* gael. *eileann*, *oileann* m. Insel (auch *inis* = cy. *ynys* brt. *énés* etc.).

alb. *ùghë* (ὄγγε = *uyë*?) Wasser *uyōñ* (ὀγγιόγγ) tranken; bei Nemnich *rie* Wasser, an cy. *guy* **V.** 85 ankl. — Zu **ahva** stellt Fürst eh. Gr. 45 **אֶבְרָהָם** Fluß Esr. 8, 21. **c.** Auch hebr. **אֶבְרָהָם** Insel wird citiert. —

b. esthn. *ovama* neben *woama*, *wogama* fließen o, *woo* Strom und = *oow*, *oog* Regenguß klingen vielleicht nur zufällig an, vgl. **V.** 11. **B.**

§ⁿ. Verwandten Stammes scheinen sskr. *ambhas* n. *ambu* n. aqua c. d. *ambuda* m. nubes eig. aquam dans, doch arm. *amp* cloud c. d.; wol auch sskr. *ambara* n. coelum, wenn nicht als Decke, weil es auch *vestis* bd.; *ammaya* aquosus nach BGl. aus *ap*; daher vrn. auch *abhra* n. nubes — vgl. zend. *ābēřeta* acc. *ābēřētārēm* Wasserträger —, womit, wenn nicht mit ob. Ww., BGl. vgl. Pott 1, 3 gr. *ὄμβρος* lt. *imber* und vll. *umbra* vergleicht. Anquetil gibt zend. *avaré* Wolke; vgl. (cf. Pott Ku. St.) kurd. *aura* Gz. *awreh* kl. Wolke (*arra çare* caligine degli occhi Gz. vgl. *umbra*?) = prs. *ēbr* oss. t. *arraqh* (aber *arr* Himmel). Meine Vgl. von kelt. *aber* etc.: *abhra* Celt. l. c. will mir nicht mehr einleuchten, wenn auch *aber*, wie o. *ob*, gleiches Stammes sein sollte. Dagegen möchte ich jetzt eher, vgl. Pictet 12. 13. (statt 27 zu sskr. *raibhra* Višnus Himmel) zu *abhra* oder auch zu *ambara* stellen: cy. *wybyr*, *wybr*, *wybren* f. the firmament, welkin, clouds, heaven c. d. = brt. *oabl* m. vann. *ēbr*, *ēvr* m. corn. *ebron*, *ybron*, *ybbern*; *ēvr* führt wol über auf das sehr gbr. brt. *év*, *éf*, *énv*, *én*, *éé* m. Himmel, das wiederum = brt. cy. corn. *nef* gdh. *neamh*: sskr. *nabhas* samt großer Sippschaft, worin wir nun eine verdunkelte Zss. mit *ambhas* oder einem ähnlichen Worte, etwa *abhas*, vermuthen möchten; vgl. auch Benary ltl. 230 sq. Bf. 2, 54 sq. c. cilt., anders BGl. h. v., doch nicht entschieden. Der gleiche Übergang auch in den zsgs. brt. Formen *koabr*, *kouabr*, *kouibr* sq. -*en* vann. *kaniblen* (*i*, *u*) m. Wolke, Wolken; bei Jollivet *ar c'hoabr* = *an noabr*, *an oabl* (s. o.), letzteres auch bestimmter Himmel bd. Die cy. Gelehrten wollen sogar cy. brt. *cwmmwl* Wolke aus *cysnifwl* u. dgl. ableiten (cy. *nifwl*, *niwl* m. Nebel gdh. *neul* cloud, *νεφέλη*), doch s. v. **milhma**; das Wort ist zsgs. wie die obigen und gr. *σύννεφον*. Zu *nabhas* gehört außer den ob. kelt. Ww. und gr. *νέφος*, *νεφέλη* lt. *nubes*, *nebula* ahd. *nepal* etc. ags. *genip* Nebel slav. *nebo* pl. *nebesa* Himmel auch lett. *debbes* id. lth. *debbesis* Wolke (vrsch. von *dausas* Äther; altn. *depill* nubecula ist

wol unvrw.) esthn. *tairas* Himmel (vgl. zu lth. *d* : *n* Pott 1, 107). Sollte nun gar noch die ob. Hypothese durch *nebula* etc. : aslv. *oblak* rss. *óblako* n. m. pln. *obłok* m. etc. Wolke bestätigt werden? anders Mkl. 11. Dieses durch alle slav. Sprachen gehende Wort ist gewiss nicht fremd wegen des glbd. türk. *buluk* (Meg.), *bulut*. Ich finde keine Bestandtheile einer Zss.; der Ableitung läge eine ähnliche Form, wie brt. *oabl*, zu Grunde.

110. krim. **Apel** pomum. (Gr. 3, 376. Gf. 1, 173. Rh. 607.)

ahd. *aphul* (*ph*, *ff*; *u*, *o*, *i*, *e*) m. = amhd. *apfel* afrs. ags. nnd. nnl. *appel* m. ndfrs. *apel* nfrs. strl. *aple* nfrs. *apple* ags. *appel* e. *apple* altn. *epli* n. swd. *áple* n. dän. *åble* n. neben swd. *apal*, *apel* m. dän. *abild* malus; in letzterem *d* phonetisch oder vll. Rest von *dr* vgl. altn. *apaldr* (*l*, *ll*; auch *eplatre*) id. = *apulder*, *apuldre* ahd. *apholtra* f. mhd. öst. *aphalter* f., wogegen nhd. (vll. schon ahd., vgl. *apholtrin* etc. adj. Gf. 1, 175) *affolter* Mistel *affholder* *opulus*: außerdem noch in nhd. Ortsnamen, wie *Affolderbach*, *Effolterbach* = ahd. *Affoltrapah*; hhr *Apolda* in Thüringen?

lth. *obolys* m. Apfel *obēlis* f. Apfelbaum = lt. *ābele* rss. bhm. *jáblony* f. pln. *jabłón* f. ill. *jabuka* (*u* aus *lo*, *ol*) f., auch Apfel = prss. *wabelcko* (Grunau) ill. *jablan* m. rss. *jábloko* n. pln. *jabłko* n. aslv. bhm. *jabłko* n. — gdh. *abhall*, *ubhall* m. Apfel = cy. *afal* m. corn. brt. *aval* m.; cy. *afall* f. malus = corn. *arallen*, auch *guedhan* (Baum) *laralu*; für *l* vgl. vll. *llall* o. Nr. 50: so auch brt. *aralen* f. und *gwezzen aralu*. mlt. *bulluga pomi species ap.* *Ionam* in V. *Columbani* hhr? erinnert mehr an die slav. Formen und ist vll. aphaeriert.

esthn. *ubbin*, *uicwin*, *awn*, *oun* Apfel (lapp. *äppel* entl.) schließt sich durch finn. *ommena* malus an die glbd. magy. türk. tatar. *alma* kalmuk. *alema* voljak. *ulma pu* (Baum) *éuvas. ulmagus*; vll. dazu auch kurd. *arnik pera* = türk. *armúd*, im Russ. Quittenbaum bd., wie auch arm. *armuda* Nemn., an *armikh* Früchte etc. Nrr. 88. 91. erinnernd, vgl. auch *armaw date*, *date-tree* und vll. prs. (*mrmlán*) *conserva cydoniorum?* *armaw* = prs. kurd. türk. alb. *churma* ngr. *χορμῆς* (Dattel), vll. vrw. mit hbr. *חֶמֶד* arab. *rumman* Granatbaum pg. *romaneira*, *romeira* id. von *romaõ* Granatapfel.

§^a. nhd. *affolter*, *offolter* Mistel s. o. hängt vll. zs. — vgl. u. a. *hopfen* : sl. *chuml* etc. — mit dem glbd. rss. *omēla* f. pln. *iemieli* m. *iemiota* f. bhm. *mej* lth. *amalis* lett. *āmuls* etc. vrm. aphaeriert, nicht: *malum*, *μῆλον* alb. *molë*.

§^b. nhd. *afholder* (Masholder) = lt. *opulus* zieht vll. auch dieß lat. Wort zu unserer Nr., wenn nicht umgekehrte Assimilation anzunehmen ist.

§^c. vll. hhr auch gr. *ἄπιος* Birnbaum (*pyrus malus* Apfelbaum), anders Bf. 1, 126; kaum klingt zig. *pábui*, *pihabai* Apfel an.

§^d. Mehrere slav., germ. und kelt. Abl. gebrauchen den Apfel in der allg. Bd. *Obst*. Sollte auch dieses Wort, gleichwie *ἄπιος* gleichen Stamm mit *ap-el* haben? Hängt es zs. mit gr. *ἄπιος?* *ἄπιος?* oder mit *ἄπιον*, nach Bf. 1, 678 : sskr. *psána* Speise *psá* essen? oder ist es zsgs., *ob-az* : **itan?** Vgl. (Gr. 3, 375. Gf. 1, 69. 101) ahd. *obaz* n. = mhd. *obeß* n. (nam. Adams Apfel) nhd. *obst*, *öbst* n. bair. *öbeß*, *öbß* nnd. *avet*, *ávet* neben *oret*, *owett*, *obett* Hülsenfrüchte; nnl. *oofst* m. (n.) ags. *ofät* lth. *obolei* pl. lett. *āboli* zu *Apfel* s. o., nicht so aslv. (*ἄπιος*) rss. *oróscý* m. pln. *owoc* m. bhm. *owoce* n. vll. zu V. 4 **vahsjan** geh.? Gf. 1, 69 hält in *ofät* etc. ein Prf. *o* möglich; dann ließe sich arm. *ptugh* fruit etc. vergleichen.

111. krim. **Ada** ovum. (Gr. 1, 107. 3, 363. Gf. 1, 59. Pott 1, 122.

2, 494. Bf. 1, 21.) Grimm vermuthet goth. **addi** gen. **addjis**, doch auch **agl, ag, ai**; Massmann **avi**.

a. sskr. *aṇḍa* n. ovum; testiculus (so die meisten Einamen) hind. *anda* Ei mahr. *andcoly* testiculi. Ist ein Zshang zwischen *ada*, das st. *hada* stehn kann (vgl. u. a. die folg. Nr.), und nhd. *hode* zu vermuthen? Ist *l* in lett. *olas* Eier; runde Steine aus *q* entstanden?

b. amnhd. nnl. nnd. *ei* pl. ahd. acc. *eigir, egir* und wie nhd. nnd. *eier* = mhd. *eiger* wett. *ajer* sg. *aik* = oberd. auch *är* sg. (wol nicht aus pl.; vgl. bair. *är* o. Nr. 105) dän. ags. *äg* ags. pl. *ägru* altn. e. *egg* altn. pl. g. *eggja* swd. *ägg* n. alte. *ey*.

c. serb. *jaje* gen. *jajeta* Ei = ill. *jajn* g. *jaja* n. aslv. ill. *jaice* n. rrs. *jaicò* n. pln. *iaie* n. bhm. *wejce* n. gen. *wejcete*.

d. Näher an *aṇḍa* (o. **a**) sloven. *jedro* rrs. *jadro* n. Kern alsv. *ĵedra* rrs. pl. *jadra* Hoden pln. *jadro* n. Kern: Hode. Vgl. vll. arm. *hat* grain, korn, kernel. Auch gael. *eitean* m. kernel. grain klingt an.

e. arm. *sak* Ei (bei Petermann, nicht bei Aucher-Brand) würde folg. glbd. iran. Ww. von **b** trennen: prs. *hak* kurd. *haek, hek, ek* (s. Ku. St.) oss. *aik* (auch Hode) Kl. t. *ayk* d. *ayke* Sj.; afgh. *hui, uja* id. hhr? vll. auch zu prs. *khāyeh* (aus *khāyeh*) id., Hode. An *ek, aik* klingen lth. *ikrai* pl. lett. *ikri* bhm. *gikry* rrs. magy. mordvin. *ikra* estln. *igger* (Caviar) ova piscium. An *sak* klingt kopt. *souhe* id., aber auch an das gew. arm. *ihu* id.

f. lt. *órum* (nach Bf. 1, 121: *avis*) = gr. *ὄον* ngr. *αἰγόν*; pl. *ἄβεια* (*Ἄβειαι* Hes.) alb. *ve*, bei Nmn. *roe*; cy. *wy* m. corn. *wiy, oi, oye* pl. *oiou* brt. *ri* pl. *riou* trég. *u* pl. *uo* vann. *ui*. *u* pl. *uieu* m. gdh. *ugh, ubh* m. pl. *uibhean* manx *ov*.

112. krim. **Atochta** malum.

ta ist das öfters in den Resten dieser Mundart erscheinende suff. ntr.; **och** ist vrm. auch Suffix, Stamm demnach **at**. Da nun in andern krim. Wörtern die Aphaerese oder leise Aussprache des anl. **h** wahrscheinlich ist, so steht **hatan** (*hätzen*) q. v. am Nächsten, so daß *atoch* unserem *gehäßig, häßlich* entspräche. Oder ist ags. *atol, eatol* dirus vrw.? — Exot. Anklänge finden wir wol, aber nicht so nahe und sichere, um ihnen hier Raum zu gönnen.

E.

1. **Ei**, Partikel, setzt die Pronomen und Partikeln, an welche sie gestellt oder angehängt wird, in Relation und ersetzt dadurch das Relativpronom; ist ferner Fragpartikel: ob, *ei*, in indirecter Frage; sodann Conjunction, vorzüglich des Zweckes: daß, ut, quod, *iva, ὅπως, ὅτι* etc. (**ei ni** daß nicht, *iva wi*) mit Indicativ und Conjunctiv, auch vor dem Infinitive dem nhd. *zu* entsprechend. Näheres gibt die Grammatik; u. a. Zss. s. l. **eithan** daher, *οἷν, ὅσπερ*. (Gr. 3, 14 sq. 163. Gf. 5, 55. Bopp VGr. §. 365; Gl. 274–5. Pott 2, 162)

Grimm glaubt **ei** zu dem pron. 3. ps. **is** pl. **eis** u. Nr. 17 gehörig; ebenso das ungefähr entsprechende altn. *er*, getrennt quum bd., s. u. §.; im Ahd. keine sichere Spur solcher Partikeln, vll. noch bisweilen ein enklitisches *i, é* s. Gr. 3, 16. Wenn wir **ei** = **ii** aus **ji** erklären dürfen, so liegt der Bedeutung der bekannte Relativstamm *ya* näher, von welchem wir nachher noch andre Sprößlinge finden werden; vgl. Bopp und Pott ll. c., die auch das untrennbare demonstrative gr. *i* hierher ziehen; über dieses s. Bf. 1, 3.

2, 188. Indessen liegen obige beide Ableitungen nicht gar weit aus einander, wenn wir das *y* (**J**) jenes Relativs aus dem **i** des pron. 3. ps. herleiten.

§. Grimm erklärt obiges altn. *er* = gen. sg. *es* *ejus*, obgleich sich dieser auch noch als enklit. *s* erhalten habe; auch altswd. *is* steht neben *ir*, s. Dtr. R. 204 über diese Relativpartikeln, die er ebenfalls zu **is** **I.** 17 stellt und durch *welcher* übersetzt. Sollte aber, eben auch wegen letzteres *s*, jenes *r* nicht eher ursprünglich sein, und *er* mit aphaerirtem Dental etwa den hd. Partt. *dar*, *der* oder auch *dir* Gr. 3, 20 sq. entsprechen? Wirklich finde ich bei Gr. 3, 174 eine nicht ganz klar ausgedrückte Vergleichung des relativen dän. *der* afrs. *ther* sowol mit ahd. *dar*, als mit altn. *er*. Besonders nahe stellt sich hier das nul. *er* = *daar*, das ich bis jetzt bei Grimm nicht finde: steckt es in afrs. *sa er* Rh. 813? — Kaum erinnern wir bei *er* noch an das bei Gr. 3, 164 vermuthete gth. **air** inde: auch nicht an ahd. *ir* qui Gf. 1, 40. — Gr. 3, 22 sq. möchte ein slavisches, aber nur krainisches Suffix *r*, das aus Interrogativen Relative bildet, vll. früh „aus deutschem Einfluß“ entstanden deuten.

2. **Eisarn** Eisen s. **A.** 18. **B.**

3. **uz-Etin** s. u. Nr. 18. **C.**

I.

1. **Iba**, gew. **ibai**, Fragpart. und Conj., *μη* etc., denn? etwa? doch nicht etwa? ironisch oder verneinend, auch Verneinung erwartend; nach fürchten, vermeiden, zusehen, denken etc. bedeutet es es möchte, daß, daß nicht; mit der Verneinung zsgs. **niba**, **nibai**. (Gr. Nr. 540. 2, 988. 3, 110. 275. 284 sq. 724 etc. s. u. 4, 796. Gf. 1, 75. 855. Wd. 1440. Bopp Dem. 15; VGr. §. 383.)

Grimm nimmt Verwandtschaft an mit **jabai**, **ibns**, **ibuks**, **iftuma**, **af** qq. v. Er vermuthet lieber in **iba** den acc. sg., in **ibai** den dat. sg. eines sbst. **iba** f. dubium (s. u.), als eine Ableitung vom pron. **is**; Bopp und Grass aber legen das pronominale *i* zu Grunde und vergleichen skr. *ita* wie u. dgl. m. Das bei einigen goth. Partikeln angehängte **i** läßt sich schwerlich immer als zum Dativsuffixe gehörig annehmen. Das beginnende, nach obiger Annahme stammhafte **i** wird, wie öfters, in mehreren Formen der nächstverw. Sprachen durch ein *u* ersetzt, welches gleiche Ansprüche auf Stammhaftigkeit hat.

ahd. *ibu*, *uba*, *oba*, *obe*, *ob*, *upi*, *ube* etc., einmal *obar* (vgl. die Verhh. der Partikeln **A.** 20) wenn, ob, si, num, an *nibu*, *nipu*, *nuba* etc. nisi, sed, wenn nicht, sondern *iba* f. das Wenn, die Bedingung, gls. die Obheit; nach Grimm vgl. auch *iph* **A.** 20. **C.** — mhd. *obe*, *ob* bsw. *ube*, *eb* id. nhd. *ob* alts. *ef*, aber mit der Neg. *nebha*, *nebu*, *nevo* mndl. *nd.* *of* ob mul. si, num *hd.*, ebenso e. *if*; altn. *ef* si, modo *if*, *efi* m. dubium *ifa*, sp. *efa* dubitare (= lapp. *epetet* entl.?) vgl. *ima* id. *i*: swd. *iäf* n. Verweigerung; Vorwurf vb. *iäfva*. — ags. *gif* afrs. *jef* si s. **J.** 2 und **A.** 20, wo Vermischung und vrm. urspr. Verwandtschaft immerhin unterschieden werden muß. — Der so häufige o. erw. Wechsel von *i* und *u* berechtigt uns noch nicht, **auf**to forte **A.** 82 q. v. in die Vrwtschaft zu ziehen; doch bleibt die Möglichkeit zu bedenken, und dann auch die Frage, ob **ufta** *sæpe* ebd. ganz zu trennen sei.

Grimm 3, 724. 4, 736 vgl. 3, 66. 183. 278-9. 726 vermuthet Fortbildung aus ahd. *nibu* (alts. *nebu* etc. s. o.) in (ahd.) mhd. *niwan*, *niwan*,

nūn etc., aph. *wan*, nisi, sed etc. — nach Lachmann aus *ni wāne* wenn ich nicht meine, vgl. dagegen Gr. ll. c., wo *ni-wan* defectus eher möglich gehalten wird —; alts. (*nebhan*), *newan*, *neran*, *nouan* id.; mit Übergang von *w* in *m* lieber *hhr*, als zum vb. **niman**, ags. (*efne*, *nefne*, *emne*) *nemne*, *nyndhe* etc. altn. *nema* aswd. *num* (nisi, sed). Gf. 1, 855 entscheidet sich nicht und vergleicht noch hyp. allzu weither sskr. *rinā sine* (vgl. u. Nr. 13) *ūna* minus.

2. **Ibns** st. eben, flach, *πεδινός*; sw. gleich (*ισος*). **ibna-leiks** gleich. **ibna-skauns** gleichgestaltet, *σύνμορφος*. *airthai gaibnjan* der Erde gleich machen = zerstören (eine Stadt), *ἔδαφίζειν* Luc. 19. 44. **Ibnassus** m. Gleichheit, *ισότης*. (Gr. Nr. 540. 2, 164 sq. 3, 269. 4, 572. 796. 802. 1, 510. Smllr 1, 11 sq. Gf. 1, 95. Rh. 856. Smth. Wb. 123. Wd. 1160. 323. Ntr. Bopp Gl. 59. vgl. Dem. 22. Pott 1, 267. Benary Lil. 50. Höfer Lil. 111.)

ahd. *eban*, *epan* etc. aequus, aequalis, par = amhd. *eben* alts. *ebhan* adj. *efno* adv. (pariter) nnd. nnl. ndfrs. *effen* afrs. ndfrs. nfrs. nud. nnl. ags. e. *even* afrs. *ivin*, *iven*, *evene*, *evna*, *efne*, *juen* strl. *juwen* ags. *æven*, *efen* altn. *iafn* agothl. *iamn* dän. *jern*, *jærn* swd. *iemn* adj. *üfren* adv. (pariter). — mhd. *ebengelich* welt. *ebengleich* ganz gleich. — ahd. *kaepanōn* etc. explanare, aquare. — amhd. *in eben* = mhd. *en-eben*, *neben*, *beneben* amhd. *neben* oberpflz. *eben* (*n* unorg. aphär. s. Smllr Gramm. 611) welt. *nēwig*, *nēwer* nnd. *neven*, *neffen* nnd. nnl. *nevens*, *neffens* nnl. *beneven*, *benevens* (*r*, *ff*) ags. *onefen*, *tōefenes*, *tōemnes* (vgl. Nr. 1. *m* = *r*); *hhr* auch nhd. *nebst*, *benebst*; die Bd. dieser Praepp. schattiert sich in den vrsch. Sprachen. — welt. *iwens*, *iwes* etwa nur, nur eben (aber *ēāwe* eben) nnd. *ēfkes* id. *il-eefkes* eilig, nur eben im Augenblick (Krüger) erinnert weniger an *etwan*, als an das vll. wzwrv. alts. *ōbast* **A. 2. c.**

Schwerlich ist bei diesen Adverbien, wie Smth. l. c. bei nhd. *eben* adv. annimmt, eine Vermischung mit dem Stamme **aiv A. 36** vorgegangen, obschon mehrere gld. Partikeln (s. Westerv. Id. 127, wo viele Formen) ganz zu letzterem gehören mögen. Bopp vermuthet Urverwandschaft beider Stämme, wie er denn auch bei *ἶσος* — anders Bf. 2, 222 — *aequus*, vll. auch *aemulus*, *imitor* pronominalen Ursprung annimmt, vgl. Benary l. c.

Swrl. *hhr* lt. *aequus*, dessen Vrwschaft mit gr. *εἰκός*, *εἶκε*, *εἰκέναι* auch zu bezweifeln ist. Pott vermuthet Beider Vrwschaft mit sskr. *īx* videre (**A. 67**), *aequus* mit pf. *ā* zsgs.; ähnlich Benary, Graff, der auch **ibns** vgl. Höfer l. c., der *aequus* = sskr. *saiwas* eig. so, gleich sehend annimmt, vgl. sskr. *sadyca* in ähnl. Bedd.; ähnlich Benfey 1, 233 sq. über *eix* vgl. **A. 67.**, aber anders 2, 346 über *aequum*: *aç* theilen. Zu *aequus* stimmen auffallend die vll. mit dem Namen der Einzahl zshang. Ww. esthn. *ekwa*, *ökwa*, *ögwa* gerade etc. *öige* id., richtig, recht c. d. magy. *egyen* planum m. v. Abll. *egyenes*, *igyenes* eben, gleich, gerade, aufrecht, recht, schlicht finn. *hywin* und *oikein* (stammverschieden?) adv. recht, wol. Ein davon vrsch. magy. *épen* adv. eben = finn. *äpän* in zsgs. Zeitadv. esthn. *ep* *hhr*? — arm. *ughigh* right, direct, just, equitable m. v. Abll. vb. *ughél* to direct, make straight, erect, improve etc. vll. von *ugh* via s. **V. 12.**

Mit **ibns** identisch nehmen wir cy. *iawn* adj. right, just, meet, lawful adv. very subst. m. right, equity, law; ransom; satisfaction, atonement m. v. Abll. *uniawn* (*un unus*) even, straight, upright, just c. d. corn. *efan* plain, evident, nach Price vrm. = cy. *efan* fearless vgl. corn. *enen* gleich-

mütig: *eun* right, just = cy. *iawn*; brt. *eeun*, *eun* gerade, aufrecht; billig, recht c. d. gdh. *ion* becoming, seemly, proper; auch praef. in der Bd. fit, worthy *ion-ambuil* (= *similis*, vgl. **ibnaleiks**) like, equal, the same *ionan* id. c. d. — Folg. ankl. slav. Wörter mögen unvrw. sein: rss. *javnŭi* pln. *javny* offenbar, deutlich von aslv. (*φανερών*) rss. *jav* pln. *jav* öffentlich bhm. *jev* n. Offenbarkeit, Licht; ill. *javan* adj. berühmt *javno* adv. deutlich: vll. vrw. mit *jus* etc. s. **A.** 67., vgl. auch arm. *yayt* evident, manifest c. d. ? Pott 2, 207 faßt *jav* als Tageslicht vgl. **U.** 5.

3. **Ibaks** adj. retrogradus, zurück, εἰς τὰ ὀπίσω. (Gr. Nr. 540. 2, 286. 315 sq. 1. 45. Gf. 1, 89 sq. LG. in h. v. und Vorw. IX.)

Die wahrscheinliche Verwandtschaft dieses Wortes mit **af**, *ab* wurzelt, wie auch bei **ubil** q. v. etc. in der vorgothischen Zeit: näheren Zusammenhang mit der Partikel zeigen mehrere der folg. Formen. LG. in h. v. nehmen diese Vrwtschaft an, halten aber Vorw. IX Entlehnung aus fremder Sprache möglich.

ahd. *abuh*, *abah* (beide auch mit *p*), einm. *habih*, etc. aversus, per-versus, sinister, improbus. protervus, asper etc. *abahon* aversari, abominari; vll. in alter Form und Bed. hhr *ippichoge* (sic) revolvat (conj. von *ippichôn*) Gf. 1, 92; mhd. *ebech* aversus, retrogradus nhd. wett. *abich*, *awich* wett. west. *æbsch* verkehrt, albern, linkisch, link swz. *abäch*, *äch* etc. schief, abhângend, hinfällig bair. *abech*, *äffk*, *äftig* adj. in *æben* (vrsch. von in *eben* der vor. Nr.), *ächet* (wie swz. *äch*, doch kein andres Wort?) verkehrt; *gäwisch* bair. (*gäwisch*) verkehrt tyrol. link bd. (swrl. = frz. *gauche*) eher hhr und mit *ge* zsgs., als eig. *gäurisch* rusticus? vgl. Smllr 2, 9. Z. 130; so vrm. aus im *ächet*en opflz. *imeichētn*, *meichēt* verkehrt Smllr 2, 544; ferner hhr thür. *äpisch* pflz. *äpsch* kobl. *ebesch* (wie o. wett. west.) henneb. *äftig*, *äftk* etc. verkehrt: weitere oberd. Formen in West. Id. S. 2; alts. *arub* perversus mnl. *aves*, *aevs* obliquus unl. *aafsch*, *aafschelijk* nnd. *abel*, *abelsch* (*abasing*, sbst. *abaas*, s. **B.** 20: vrsch. von *aweise*, *awitzig* etc. Frisch 2, 435 nd. *awiesig*) albern, thöricht; *abegaike* albernes Weib vll. nicht hhr? ags. *aroh* forte, injuste, male Gf. e. *arck* ungeschickt, linkisch etc. north. *arvish* queer: qualmish. altn. *öfugr* inversus, sinister, retro cedens; infensus: verbum infensum swd. *afvig* d n. *aret* verkehrt, linkisch. altn. *apr* asper, vgl. o. ahd. Bd., eher hhr, als zu **abrs** **A.** 2.

lth. *apatinnis* etc. **A.** 108. — Ähnliche Bdd. in nur zuf. ankl. Form entwickeln die slav. Zss. mit dem Prf. *o* (*paciti* drehen, winden etc.) bhm. *opak* m. Umkehr adv. verkehrt prt. hingegen rss. *opákŭi* adj. *ópako* adv. verkehrt, umgekehrt, auf der unrechten Seite ill. *opak* hoshaft c. d. (nicht = rss. *opásrŭi* böseartig, gefährlich: vorsichtig von *opasty*, *pasty*) pln. *opak*, *opaczny* verkehrt eig. und fig.: diese Wörter sind mit den esthn., aus *pahha* schlimm, abgel. Ww. für verkehrt, link unvrw. — Die arm. Partikel *apa* **A.** 108 zeugt Abll. und Zss. ähnlicher Bd., wie *apus* stupid, silly; amazd, astonished c. d. *apsil* to be amazed etc. *apirat*, *apidat* pravus c. d.

4. **A.** **Iggvis**, **igvis**, **inqvis** dat. acc. du. euch beiden, beide, ἡμῖν, ἡμῶς; **iggvara** gen. dual. euer beider, ἡμῶν; **iggvar** pron. poss. du. id., ὁ ἡμῶν.

B. **Izvis** dat. acc. pl. euch, ἐμῖν, ἐμῶς; **izvara** gen. pl. euer, ἡμῶν; **izvar** pron. poss. id., ὁ ἐμῶν etc. at **vis** 2 Cor. 11. 8 = **izvis**, in einer Hs.; nach Grimm in W. Jbb. Bd. 46 vll. Aphaerese der gemeinen Aussprache; LG. in h. l. glauben es verschrieben; es stimmt

auffallend zu *ras*, *vos* und ähnl. Aphaeresen der urverw. Sprachen. (**A. B.** Gr. 1 2. A. 780 sq. Gf. 1, 571 sq. Rh. 1079 sq. Bopp VGr. §. 166-7. 332 sq.; Gl. 282. Pott 1, 113. Bf. 2, 241 sq. Gramm. übh. Vgl. **J.** 13.)

A. ahd. (nicht bei Gf.) *inch* mhd. *ench* d. acc. du. *inchar* g. du. oberd. *ink*, *inkß*, *öng*, *enk*, *ench*, *enkß* d. acc., auch *ink*, *enk* für n. pl., wie *iz*, *eß*, *ß*, *ös* etc. eig. n. du. = mhd. *ez* (ahd. *iz*, *jiz*?) für n. pl., neben *tiz*, *dös*, dessen *t* (*d*) Smllr 1, 134 aus der Endung des Zw. 2. ps. pl. erklärt. Die ob. Formen = alts. mnd. (westf., für d. acc. pl.) ags. *ink* ndfrs. (Sylf) *junk* (noch als du., n. du. *at*, *jet* westf. *gätt*, *iätt*, *ät* alts. ags. *güt* altn. *it* farö. *tít*) altn. *yckr* norw. dial. *dekan* d. acc. du. alts. ags. *inker* altn. *yckar* norw. dial. *dekan*, *dokkers* gen. du. farö. *tikkara* g. *tikkun* d. *tikur* acc.; poss. ahd. *inchar* mhd. *encher* oberd. *enker* alts. *ink* ndfrs. *junker* westf. ags. *inker* altn. *yckar*.

B. d. pl. amhd. *iu* acc. pl. ahd. *iuih*, *iuih*, *iu*, *uuch*, *uch* etc. amhd. *iuch*; d. acc. pl. (schon früh im Gbr. wechselnd) mhd. *euch* wett. st. *auch* sw. *uch* u. s. f. alts. *iu*, *eu*, dat. auch *giu*; afrs. *iu*, *io* sat. *ju* nfrs. *y*, *yo*, *yu* nnl. *u* mnd. *ju*, *juch*, *juk* etc. ags. *eov* d. *eovih*, *eovic* acc. e. *you* altn. *ydh* aswd. *idhr* swd. dän. *éder* (dän. *jer* s. **J.** 13). — g. pl. und poss. ahd. *iuar*, *iuar*, *ic*, *iuw* mhd. *iuer*, *ier*, *iur* nhd. *euer* wett. *au* (vgl. ahd. *iuw*), *auer* poss. alts. *iuar*, *iu* mnd. *ju*, *juw*, *juwe*, *uue* etc. nnl. *uwe* poss., so afrs. *iuwe* strl. mnd. *juce* nfrs. *ys*, *yons* (urspr. du.?) ; darneben afrs. *iemma* (*iemna*) ihr, euer, euch nfrs. *jiemme* ags. *eover* e. *your* lanc. *yer* altn. *ydkar* aswd. *édar* swd. dän. *eder*. Im Plural ist goth. **z** verschwunden; nord. *dh*, *d* ersetzt es nicht, könnte indessen nach Gr. 1 2. A. 814 aus *dd* = g. **zd** entstanden sein. Einige exot. Vgll. s. **J.** 13.

5. **A.** **Id** seltenes Praefix, rück-, zurück, wieder, ab, lt. ab-. re-.

B. **Ith** conj. aber, *δέ*; und, *καί* bes. gegensätzlich; nun, also, *οὐν*; denn, *γάρ*; wenn, *εἰ*, *εἰ δέ*; auch *γε*, *τε*; **ith** than aber, *δέ*; **ith** nun, *οὐν*. (**A. B.** Gr. 2, 716. 757. 785. 3, 161. 166. 245. Gf. 1, 148. Rh. 722. Smth. Wb. 233. Bopp Dem. 14; VGr. §. 294. S. 401. Pltt. 1, 52.)

A. ahd. *it*, *ita* prf. re-, wieder = mhd. *ite* ags. *ed* altn. *idh*, *id*; vgl. *idhull* etc. u. Nr. 7. Sonst noch Reste, wie in westerw. *idrige*, *ütriche* wiederkäuen = bair. fränk. *itrucken*, *indrücken* (*idrucke*, *ütrucke*; *ütruck* rumen = *indruck* Voc. 1482) ahd. *itaruchan* etc. mhd. *iterücken*, bei Melber (Ende des 15. Jh.) *itterichen* neben dem sonderbaren *hinderdencken*, mnd. *idriken* nml. *idriken*, *ederiken*, (auch *eerkauwen*) nml. fläm. *edericken*, *ericken* ags. *edrečan* (*eodorcan*) vgl. u. a. Smllr 3, 45. Gf. 2, 435. swd. *idissla* id. — afrs. *etmal*, *eedmael*, *etmel*, *otmel* etc. n. Frist — d. i. stets wiederkehrende Zeit — von 12 oder 24 Stunden ndfrs. ofrs. strl. nnd. *etmal* id., Zeit von Ebbe und Flut ags. *edmael* (*edmelu sacra orgia*) = ahd. *itnāli* solemnia *etmāl* etc. solemn. — nnd. *etdag* Termin. *etgroon* etc. s. **A.** 103. §. — Rh. vgl. RA. 827 stellt hhr auch alts. *etto* intervalla vgl. Gf. 1, 157, der es bei *etar* Zaun, Grenze erwähnt. — Sicherer hhr alts. *idur* wieder, wozu vll. ahd. *iternontiu* surrectura, crescens vgl. Gr. Gf. II. c.; s. auch u. Nr. 7. Graff vergleicht hyp. *wieder*, **vithra V.** 88., das freilich nahe genug angrenzt; wir begegnen mehrmals in diesen Blättern ähnlichen räthselhaften Verhältnissen. Außerdem steht **and A.** 61, zumal durch die exot. Vgll., nahe; dazu mag sich altn. *endr* prf. adv. iterum, re- ähnlich verhalten, wie alts. *idur* : *id*, *ed*; vgl. auch ahd. *endarhaft* absolutus Gf. 2, 716.

A. Für die exot. Vgl. s. **A.** 61. 103. §.; bes. lth. lett. *at prss. et slav. od prps. prf. re-* = gdh. *ath (aith), adh cy. add, ad, ed, at corn. as brt. ad, az, as;* vgl. auch u. a. das abgel. cy. *etwa, etwaeth, ello, elton conj. yet, still, again.* — **A. B.** Grimm u. Graff vergleichen lt. *ita, iterum*, die auf den einf. pron. Stamm *i* zurückweisen: vgl. Pott 1, 93. 2, 318. Bf. 2, 270 über *ita*, Schmidt Pr. gr. 67 über *iterum*, BGr. §. 360 über beide vgl. u. Nr. 17. — **B.** Bopp in VGr. I. c. stellt **lth** : gr. *ἔνδα* und zend. *idha* id. vgl. **A.** 14; früher in Dem. 14 : sskr. *it* wenn, das er aus *cet* wenn *net* wenn nicht erschloß vgl. VGr. §. 360 und u. Nr. 17. Über *ἔνδα* s. Pott 2, 265. Bf. 2, 48. 269.

6. **A. Iddja** def. prt. *ivi*, ich gieng.

B. hir-I! (**hiri!**) imperat. def. adverbial. komm her! *δέερο! ἔρχου!* **hiri ut** *δέερο ἔξεο;* dual. **hirjats!** pl. **hirjith!** (**A. B.** Gr. 3, 246. Bopp VGr. §. 109^b; Gl. 36. Pictet 18. Pott Nr. 23. 17. Bf. 1, 9 sq. 152.) ags. *eode* ivit alte. *yode, yod* id. northumb. *yod, yewd* id., going.

Nach Bopps Anleitung suchen wir hier die uralte und weitverbreitete Wz. *i* ire, die sich in **B**, vll. auch in **bijands** q. v., durch Zusammensetzung erhielt, in **A** durch vollere Wortform, welche vll. eine erweiterte Wurzel, vll. ein schwaches (also zsgs.) Praeteritum, vll. auch beides darstellt. Benfey trennt **hi-ri**. Für die exot. Vgl. s. Ausführliches II. c.; hier nur Einiges.

sskr. zend. etc. *i* sskr. *i, yā* ire sskr. *eti* zend. *aēiti* it kurd. *t'en* venghino s. Ku. St. = prs. *ayend* sskr. *yantu* lt. *eunto*; prs. *ayem* eo *ay, ā* komm! gr. *ἔω, εἴμι, ἴμεν* lt. *eo, imus, ire* lth. *eimi, einu* lt. *eemu* eo lth. *eit* lett. *eet* ire prss. *eit* it *jeiti* ite *perēit* venire etc. m. v. Abl. und Zss. aslv. *idq* eo aslv. ill. *iti* ire = rss. *itti* pln. *iśc* (prs. *idę*) bhm. *jéti*; brt. *i* cy. corn. *ei* ibis brt. *it!* ite! und so zahlreiche Formen, die Flexion mitunter, wie die lett. etc., durch andern Stamm ergänzt; sie zeigt *a, é, az* etc. u. a. cy. *aeth* corn. *éth* ivit cy. *athu* to go, proceed corn. *at, a* eo; weitere Untersuchung und Darstellung der Flexion, als hier thunlich, würde auch auf gdh. Spuren dieses Stammes führen; Pictet faßt gdh. *eata* **A.** 36 = sskr. *ita* gegangen. — alb. *éyal* (*ἔγια*) komme! vrm. erweit. Stamm in *étzë!* i! *étzëni* eo, ire. Anklänge bieten esthn. *joudma magy. jö* kommen magy. *jár* ire, vehi.

7. **Idreiga** f. Reue, *μετάνοια*. **Idreigon** (auch refl. -*sik*), selten **gaïdreigon** bereuen, sich ändern, *μετανοεῖν, μεταμέλεισθαι*. (Gr. 2, 306. 758. 3, 407. LG. in h. v. Pott Nr. 42.)

altn. *idraz* poenitere, respiscere, at fortryde, angre; it. omvendes; mig *idrar* thess poenitet me *idran* f. poenitentia; u. s. m. *Reue* ahd. *hriiwa* bietet nur zuf. Anklang. Grimm faßt **eig** als Bildungssuffix, hält indessen 2, 758 einen Zshang mit *idur* und somit mit **id** o. Nr. 5 möglich, wodurch sich die Bdd. der Erneuerung, Änderung, Rückkehr, Bekehrung ergeben würden; aber 3, 407 vergleicht er altn. *idr, idhr* n. pl. Eingeweide (woher *idraz* bei LG. ?) Eingeweide vgl. ags. *innodh* ahd. *innôdi* etc. s. **V.** 40, vll. auch u. a. gdh. *intinn* f. geistiges Innere; so würde sich etwa die Bd. Erinnerung, vll. auch in sich kehren ergeben. Wenn aber altn. *idhr* = *indr*, so passt das nicht zu den goth. Lautvhh.; vgl. u. Nr. 11. **U.** 9. In ähnlichem Sinne vergleichen LG. nhd. *Ader* = ahd. *ádara* mhd. nnd. nnl. *áder* (oberd. auch Nerv und Eingeweide übh. bd. vgl. ahd. *inadri* etc. viscera, worüber Gr. 3, 203) ags. *ædre* swd. *áder* dán. *aare* alle fem., wie auch die einfacheren Formen altn. *ædh* id. ahd. *ida* id., linea *ç* : alto.

idhull continuus; frequens; = dän. swd. *idelig* vgl. Gr. Nr. 546. Gf. 1, 147 vgl. 148; sowol die Form, als die Bd. oft oder immer *wieder*-kehrend etc. stimmen zu Nr. 5. Dürfen wir vll. an eine Ableitung denken, die wie bair. *äderlen* Smllr 1, 27 peinigen bedeutete? scheint doch zu künstlich. Da die Begriffe *exercitium*, *zelus*, Bußübung, Reue an einander hängen, kann auch swd. dän. *id* (*iid*) m. Thätigkeit, Eifer etc. altn. *idia* f. opera, labor domesticus s. f. operari altn. swd. *idka* solere, exercere u. s. m. verglichen werden.

Exot. Vgl. finde ich nicht. Zu *Ader* lett. *ādere* esthn. *ader*, *aadrid* id. vrm. entll., doch vgl. auch magy. *ér id.*, an welches die gld. Ww. arm. *érak* prs. (*árq*) nur zuf. anklängen mögen.

8. **Ik** krim. **ich** ich, *έγώ*. (Gr. 1 2. A. 780. 3. A. 509. Gf. 1, 117. Rh. 848. Bopp VGr. §. 340; Gl. 36. Pott 1, 144. Schmidt gr. Pron. 6. Bf. 1, 151 sq. vgl. 2, 187. 239 sq.)

ahd. *ih* (*hich*, *hic* etc.) = amhd. alte. *ich* wett. *aich* st. *ich* sw. oberd. e. *i* etc. alts. nnd. nnl. amndfrs. strl. ags. alte. *ik* nud. altn. *ek* agothl. *iac*, *iec* swd. *jag* dän. *jeg*.

sskr. *aham* (nicht = ahd. *ihha* vgl. Gr. 3, 12) *ich* = hind. *ham* zend. *azēm* afgh. *za* kurd. *az* Gz. *ass* Kl. *es* Gld. (*ávz*) in Diarbekir oss. *áz* arm. *és* lth. *asz* prss. *as* lett. *es* aslv. *az*, *jaz* drevan. *gos* (= *joz*?) rss. ill. pln. bhm. *ja*, *ia* lt. *ego* gr. *έγώ* etc. s. Bf. ll. c. alb. *u*, *únë* (so *ti*, *tinë* du). Bopp stellt auch cy. *ym* brt. *am*, *em* zu *aham*, aber sie gehören eher dem Stamme *mi*, *ma* an, von dessen möglicher höherer Einheit mit *aham* wir hier absehen, vgl. u. a. brt. *id*, *oud* c. obl. von *té* du; auch ist meines Wissens cy. *ym* = brt. *en em*, *em* vann. *im* prf. der reflexiven Zww. und gehört sofern vrm. gar nicht hhr. — Untersuchungen s. ll. c.

9. **Ikkgā** s. v. **saihvan** vgl. **A.** 67.

10. **Im**, **is**, **ist** sum, es, est s. **V.** 71 und v. **sijum**, wo wir jedoch diese, am stärksten in **ist** hervortretende Wz. **is** sskr. *as* auch nicht ausführlich darstellen, da die dazu nöthigen weitläufigen und verwickelten Untersuchungen Raum und Plan dieses Wörterbuchs überschreiten und nebst vielen ähnlichen in die Grammatik verwiesen werden müssen.

11. **In** prf. und prps. c. dat. in, *έν*; c. acc. in, *εις*; c. gen. wegen, *διά* u. s. w.; wir geben damit nur den allg. Umriß der Bedeutung; **inuh** (**inuth**-**this** etc.) mit der enkl. Part. **uh** **U.** 1, vrsch. von **inuh** ohne u. Nr. 13. **inn** prf. und adv. ein-, hinein, *εις*. **inna** prf. und adv. innen, *έσω*, *έν*-. **innana** adv. id., inwendig, innerhalb, *έσω*, *έσωθεν*. **innuma** adv. sprl. (**innumin** Rom. 7, 22) innerlich, innerst, *ό έσω*, *έσωθεν*. **innathro** von innen, inwendig, *έσωθεν*. (Gr. 2, 34 758. 3, 200. 203. 252; W. Jhb. Bd. 70. S. 31. Gf. 1, 287 sq.; Ahd. Prp. 10 sq. Rh. 602. 705. 849. 851. LG. in Col. 1, 29. Bopp Vgl. Abhh. 3, 22. 28; VGr. §. 373. Pott 1, 106. 150 sq. 246 sq. 261. 2, 136. 151. 310; Hall. Ltz. 1840. Erg. Nr. 41. Bf. 2, 48. 269.)

amhd. afrs. strl. alts. mnd. mnnl. ags. e. *in* = afrs. mhd. (prf.) *en* nfrs. *ijn* vgl. mhd. *in* (? s. Gr. 2, 759) nhd. *ein* prf. adv. suff.; altn. *i* swd. dän. *i* prps. prf. — In den meisten Mundarten durchkreuzt sich der Gebrauch von *in* und *an* vgl. **A.** 57 bes. alts. afrs. ags. *an* nfrs. *aon* ags. *on* altn. ndfrs. *á*. — **inn** = ags. altn. (*in*) *inn* swd. in dän. *ind* vgl. **U.** 8. ahd. *in* aus *inn*? s. Gr. 2, 759. — **inna** = ags. (prf.) ahd. *inna* (ahd. *a*, *i*, *e*) mhd. *inne* suff. — **innana** = ahd. *innana* etc. ahd. alts. ags. altn. swd. *innan* dän. *inden* afrs. *inna*, *ina*, *inne* mhd.

innen. — Gr. 3, 203 hält ahd. *innadri* (wie *innana* etc. s. o. Nr. 7) viscera : **innathro** möglich, wenn nicht zsgs. mit *ādara*, wozu es Graff stellt. Er stellt 2, 34 hyp. unsere Nr. zu dem Verbalstamme **A**. 66.

It. *in, intus, inter, indu, endo, inde* kret. *ιν* Hes. gr. *ἐν, ἐνί, ἔνδον, ἐνδοί, ἐντός, ἐνθα, ἐς, εἰς* etc. prss. *en* in an lth. *iū* in prps. prf. lett. *ee* prf. *eeks* prps. in. cy. *yn* in, at prps. bsw. *in, en* prf., auch verstärkend, wie deutsch *in* vgl. gdh. *ain* **A**. 51. 57. ? Abl. und Zs. cy. *yna, ynaeth, ynte* then etc. vgl. **A**. 51: wol auch *i* to: corn. *in, en* in, between *yn, yuno* etc. in brit. *enn* prps. *en* prf. vor Vocc. und Dent. *em* prf. vor Labb. *e* prps. prf. vor den übr. Lauten in, wol : prf. *aū, eū* = gdh. *an* **A**. 57 (wie auch die deutschen, vom Stamme *a* ausgehenden Formen) : *ion, ionn, inn* in; vgl. einige Abl. **U**. 9. — arm. *en* in prf. prps., vor Labb. *em*, vgl. auch *end* etc. **A**. 61. — oss. *ei* suff. in, auf deutet auf Wz. *i* vgl. auch sskr. *i* suff. loc. — alb. Vrwv. s. **U**. 9. — Schwartzv. vgl. auch kopt. *hen, hn* in.

Bopp leitete **in** hyp. von dem (sskr.) pron. St. *i*, stellt es aber später lieber zu sskr. *ana* Wz. *a*, vgl. **A**. 57 und **U**. 9 u. s. m., wo sich denn die ganze Scala oder Ablautung *a, i, u* darstellt; die Hauptbedeutung scheint oft minder in dem Vocalwechsel, als in der consonantischen Fortbildung oder Suffixion zu liegen, mögen wir diese nun der Wortbildung, oder der Flexion zuweisen; Bsp. an vielen Orten, vgl. u. a. o. Nr. 5.

12. **Inilo** f. Entschuldigung, Vorwand, *πρόφασις, ἀφορμή*.

LG. Vorw. IX halten die Zurückführung dieses Wortes auf einen einsylbigen Stamm unthunlich und es deshalb vll. ganz fremd. Gegen letzteres spricht schon die abstracte Bedeutung; und dann sieht das Wort ganz wie eine echt goth. Ableitung von **in** aus, vgl. Gr. 2, 113. Freilich aus welchem **in**? doch wol aus der Partikel Nr. 11, vgl. etwa alb. *ntëyieñ* entschuldigen : *ntë* in; vll. in negierender Bd., wie lt. und bisw. ahd. *in* vgl. die folg. Nr., so daß wir geradezu **in-u** : **in-ilo** aufpassen; vll. ist auch die ahd. Frageprt. *inu* **A**. 56 zu vergleichen, so daß wir etwa **inilo** als humoristisches Deminutiv mit Redensarten vergleichen dürften, wie „es ist ein (kleines) *ob* oder *wenn* dabei.“

13. **Inu, inuh** prp. c. acc. ohne, außer, *χωρίς, ἐκτός* etc.; durch Grimm, stärker durch LG. von **in-uh** der vor. Nr. geschieden. (Gr. 1, 42. 59. 2, 775. 3, 261. 4, 799. Gf. 1, 282; Ahd. Prp. 275. Rh. 964. Wd. 1446. Pott 2, 131.)

Grimm und Graff fragen, ob für oder neben **enuh**? Formell entspricht die ahd. Fragg. *inu* num, ecce, nam vgl. **A**. 56, deren möglicher Beziehung zu **inu**, wenn nicht Identität damit, wir ebds. g. **an** : ahd. *anu*, dessen *a* erst später oder doch unorganisch verlängert sein mag, zur Seite stellen dürften? Frage und Exception, Privation, Verneinung stehn sich immerhin nahe genug. Abgesehen von ahd. *inu* scheint sich g. **inu** ähnlich zu **in** zu verhalten, wie die u. folg. entspr. Formen zu **an, ana**; wesentlich dabei scheint das mit **U**. 1. **A** zusammenfallende Suffix **u, uh** zu sein, obgleich **un** **U**. 7 an sich schon negierende Kraft hat; es fragt sich, in welcher Weise die Wirksamkeit dieses Suffixes hier zu denken sei? **uh** in **inuh** Nr. 11 wäre dann **U**. 1. **B**, gewiss losere und spätere Zsfügung. Wenn wir gleich urspr. Identität von **U**. 1. **A** und **B** vermuthen, wagen wir doch nicht die Annahme: wie dort **uh** die Frage des Pronomens aufhebt (viell. urspr. in Frage stellt), so hier die Position oder Immanenz des **in**. Daß eine Zsetzung die Bed. des scheinbaren Haupttheils

umkehren oder in der des hinzugetretenen aufgehen lassen könne, zeigt z. B. swd. *ut-i* in; doch scheint dieser Fall nicht analog mit dem vorliegenden.

ahd. *anu* (einmal), *ano*, *aano*, *ana*, *ane*, *una* (vgl. **U.** 7) adv. conj. prps. = mhd. *âne*, seltener *ân*, so noch ä. nhd., später *ôn*, jetzt fast nur *ône* alts. *âno* mnl. *aen*, *an* nnd. *âne* afrs. *ane*, *an*, *oni*, *one*, *on* nfrs. *on* altn. *ân*.

gr. *ἀνεν* etc. s. **A.** 51. oss. *ane* ohne vgl. ib. **U.** 7. lt. *in* priv. : **in-u**? s. o. 12. **U.** 7. brit. *anéz* sans, sans cela, autrement, sinon, swrl. zsgs., erinnert an *ἀνις*, *anya*, *antarâ* sine etc. **A.** 51; vgl. dort auch slav. *in*, *inn* : **inu**? — lt. *sine* und sskr. *vinâ* ohne können wir nur als Anklänge erwähnen. lapp. *wana*, *wane*, *wan* id. vll. zu **V.** 35.

14^a. **Iudaia** Ἰουδαία. **Judaius**, **Judatus** m. Jude, Ἰουδαῖος. **Judaivisks** jüdisch, Ἰουδαικός; adv. **Judaivisko** Ἰουδαικῶς. **Judaiviskon** jüdisch leben, Ἰουδαιζειν.

14^b. **Iumjo** f. (**jumjo** öfters bei Grimm) Menge, Haufe, ὄχλος Mth. 8, 1. (Gr. Nr. 518. 3, 472.)

Das gld. **hiuma**, **hiuhma** q. v. scheint ganz unverwandt. Grimm vermuthet die Bd. plebs, Gesindel, worauf altn. *aumr* miser *eyma* laedere; dolere führen. Sonst dürften wir auch an lärmende Menge denken, vgl. altn. *uma* strepere; quati *ymja* stridere *umla* schnarchen u. s. m., wol gleicher, vll. interjectionaler oder onomatopoetischer Wurzel mit *eyma*, das cig. jammern bedeuten mag, wie denn *jammer* selbst einer vrw. Wurzel mit *a* angehören könnte, vgl. ahd. *âmer*, *iâmer* m. n. = mhd. *jâmer* nhd. nnd. nnl. dän. *jammer* wett. *jômer* m. alts. *iamr*, *giamr* afrs. *iamer* n. nfrs. *jammere* ags. *geomor* swd. *iâmmmer* n. altn. *ambr* n. vgl. *ambra*, *amra*, *umra* schott. *yaumer* murren *yammer* id.; lärmern; beständig über Etwas schwatzen; sodann altn. *ama* molestare etc. **A.** 53. *emja* misere ejulare *jamla* queritari; rogitare swd. *iama* maunzen; vgl. u. a. Gr. 1, 93. Gf. 1, 250. 596. Zu *aumr* gehört swd. dän. *ôm* dolens, daher empfindlich, empfindsam, zart etc. swd. *ômma* schmerzen, sich betrüben *ômka* klagen ö. sik = dän. *ômme* sig stöhnen etc. Woher kommt swd. *ymnig* abundans, voll, reich e. d., das für **iumjo** auf die Grundbd. der *Menge* führen würde? ist swd. *m* aus einem andern Labial entstanden und etwa mit *üppig* u. Nr. 15 **e** vrw.? Läßt sich in ähnlicher Weise altn. *ymsir* varii, diversi vergleichen?

Bei der Unsicherheit der Grundbedeutung können wir nur einige noch unsichere exot. Vgl. geben. Wäre **J**, nicht **I**, der Anlaut, so möchten wir an Wz. *yu* jüngere **J.** 12 denken, vgl. z. B. sskr. *yûtha* n. grex, vll. auch esthn. *jouh* Bande, Compagnie, das auch auf die erw. Wz. *yug*, *yug* deutet, indem auch **iumjo** aus **iuhmjo** entstanden sein könnte, vgl. **hiuhma** = **hiuma**; altn. *acka*, *jacka* cumulare steht zu fern. — Auffallend stimmt zu **iumjo** und *ymnig* gdh. *iomadh*, *ioma* etc. zahlreich, viel m. v. Abll. u. a. *iomain* f. Heerde vb. treiben, zunächst die Heerde, auch to toss, whirl; wozu Leo Malb. Gl. 76 sq. das malb. *ymnis*, *imnis*, *hymnis* als abgel. Adjectiv stellt, um so bemerkenswerther, wenn das malb. Wort deutsch wäre und sich unmittelbar zu **iumjo** fügte. Noch interessanter wird die Beziehung der gadh. Wörter zum gothischen, da jene sicher — wie die versch. Bedd. der Abll. zeigen — von dem Praefix *iom* = d. *um* s. **A.** 108 stammen, wodurch sich ein bisher mangelndes goth. **ium** : altn. *um* = **iup** : *up*, *upp* u. Nr. 15 ergäbe, wiewol sonst eine vollständigere goth. Form zu erwarten wäre. Wir mögen somit auch nicht *iomain* mit BGl. 276 zu sskr. *yam* cohibere, ir. *iomaille* adv. ensemble mit

Pictet 55 zu sskr. *yámala* = *yámána*, durch *gam* = *yam* mit lt. *geminus* vermittelt, stellen, vgl. u. **J.** 12; auch nicht etwa sskr. *umbh* implere vergleichen. Wie jene Wörter von *iom* stammen, so von cy. *am* um cy. *aml* large, plentiful, many, frequent c. d. s. **A.** 53, wo wir es mit lt. *amplius* verglichen, das wirklich auch Bf. 2, 86 aus einer Zss. mit *am* = *amb*, *um* erklärt. — Ganz unvrw. ist vrm. prss. *amsis populi* **A.** 15. **a.** **δ.** — Mit altn. *amr* etc. vgl. Graff wol richtig sskr. *am* aegrotum esse, wol eig. stöhnen bed. und = *am* sonare, wozu Pictet ir. *uaim* son, bruit stellt, das aber = gdh. *fuaim* f. noise, sound, echo c. d. vgl. *fuair* f. a sound. Für diese Bd. passen die Vocale von cy. *iewan* schreien *iewin* schreiend, lärmend eher zu **iumjo**. (Ob *jámar* mit lt. *gemere*, oder gar nach Wd. 1073 mit *amarus* vrw. sei, laßen wir dahin gestellt; anders Pott und Benfey h. vv. — Es ist Spiel des Zufalls, daß gdh. *uimhir*, *uibhir* m. numerus adv. as many, as much c. d. *uimhreach* numerous, plentiful etc. zu *uime* = *iom* und den ob. Ww. stimmt; zugleich besteht die Form *nuimhir* = cy. *nifer*, *nif* corn. *never* brt. *niver* lt. *numerus*; wiederum allen unvrw. ist arm. *hamar* numerus, enumeratio etc.

15. **A.** **Iup** adv. hinauf, in die Höhe, ἄνω, ἀνα-. **iupa** oben, hinauf, ἄνω. **iupana** von Neuem, ἀνωθεν. **iupathro** von oben, ἀνωθεν. (Gr. Nr. 525. 2, 758. 917. 3, 200. 254. 260. 262. 4, 789; W. Jbb. 1824 ¼. Gf. 1, 78. 160. 169; Ahd. Prp. 169 sq. Rh. 968. 1108. Pott 2, 177.)

Grimm legt ein **iupan** aperiri, tolli zu Grunde, wovon noch *offen* altn. *opin* st. ptc. prt.; vgl. u. a. die abgel. Zww. ags. *yppan* aperire altn. *yppa* elevare swd. *yppa* aperire, detegere etc. rfl. *y*. sig apparere, nasci dän. *yppe* anfangen, anstiften vgl. ndd. *uppen* **A.** 2.

ahd. *uf*, *úf*, *uffa* (*a*, *i*, *e*), *ufe*, *ufin* adv. sursum *úf*, *ufe*, *uffe*, *uffan* (*a*, *i*, *e*) prps., letztere Formen nach Graff nur bisw. vl. als Zss. mit *an*, *in* zu nehmen; mhd. *uf*, *úf*, *ouf*, *úffe* nhd. *auf* früher und dial. wett. swz. etc. *uff*, alts. *up*, *uup* mund. *uppe* ndd. afrs. strl. ags. e. *up* afrs. mndl. ndd. nfrs. dän. *op* ags. altn. swd. *upp*; dän. *oppe* adv. vgl. **iupa**? Zss. u. a. mit *an* ahd. *úfan* vgl. o.; alts. ags. *uppan* ags. *uppon* (Gr. 3, 260) e. *upón* afrs. *uppa*, *oppa*, *oppe*, *opa* altn. *upá*, dhr. aphaeriert (vgl. u. exot. Vgl.) swd. *pá* dän. *paa* auf etc. — ahd. *uf-in* altn. *upp-i*; ahd. *uf-son* alts. *uppsan* vgl. ags. *up-of*; ahd. *uf-zi* ags. e. *up-tó* vgl. swd. *upp-át* u. s. m. — Abl. afrs. e. *upper* comp.? afrs. *uppir*, *upur*, *uper* über vgl. ndd. *upperst* swd. dän. *ypperst* supremus und = *yppertig* eximius.

Bei esot. und exot. Vgl. müssen wir **uf** u. **B** so viel möglich unterscheiden, was nicht immer geschehen ist; die Möglichkeit einer älteren Einheit oder doch naher Vrwtschaft beider Stämme leugnen wir darum nicht. Das von Graff vgl. **auhuma** **A.** 71 kann höchstens bei **uf** berücksichtigt werden. Um Sonderung und Vergleichung übersichtlicher zu machen, stellen wir letzteres nebst Zubehör hier an.

B. a. Uf, **ub-uh** prf. prps. c. acc. & dat. unter, ὑπό. (Gr. 2, 770 sq. 902. 3, 253. 259 sq. 264 sq. 4, 789. 791. Gf. 1, 78 sq. Rh. 973. Ctt. für ex. Vgl. bei **b**.)

b. Ufar prf. prps. c. acc. & dat. über, ὑπέρ. **ufaro** adv. darauf, darüber, ἐπί, ἐπάνω etc. **ufarassus** m. Überfluß, περίσσειμα etc. **ufarassjan** mehren, überflüßig machen, περισσεύειν; überfließen, id., ὑπερπλεονάζειν. (Gr. s. **a.** 2, 1003. 4, 789 sq.; Gf. 1, 78 sq.; Ahd. Prp. 156. Rh. 1108. Bopp VGr. §. 87-8; Gl. 49. 50. Pott 1, 109. 2, 177. 241 sq. Bf. 1, 284. 2, 348.)

e. Ufjo adv. (?) überflüßig, περισσόv. (Grimm in W. Jbb. Bd. 46. Dz. 1, 56. 292.)

a. Vgl. ahd. *oba, opa, obe, ob, op* adv. prps. super etc. = mhd. *obe* prf. *ob* prps. nhd. *ob* prf. prps. bes. oberd. prps. afrs. *ora* prps. ags. *ufa*? nicht bei Gr. 2, 771, wo dagegen *ofnôdig* = *ofermôdig* erwähnt ist; altn. *of*. — ahd. *obana* etc. super, insuper, desuper etc. = mhd. *obene* nhd. *ôben* alts. *obhana* desuper *obhan* ags. *ufan* supra ags. altn. *ofan* deorsum (altn. *ofan-â* supra) swd. *ofran* dän. *oren* oben, über; Zss. u. a. afrs. *bova* supra = mnl. *boren* nnd. *baven* ags. *beufan, busan* e. *a-bore*.

b. ahd. *ubar* (*u, hu, o; b, p; a, i, u, e*) adv. prps. = mhd. *über* und prf., auch bes. oberd. prps. *ober*, letzteres nach Gr. 2, 774 vll. von ahd. *obaro* adj. = mhd. *ober* ags. *ufera* swd. *öfre* dän. *övre* u. s. f.; alts. *obhar, obar* nnd. *over, öwer, awer, äwer* (*böwer* etc.) nnl. afrs. dän. *over* afrs. *ovir, ur* nfrs. *oer* nfrs. Sylt *aur* ags. *ofer* e. *over, o'er* altn. *ofr* prf. *yfir* prf. prps. swd. *öfter*.

B. a. b. Daß *uf* zu *ufar* gehört, zeigt die goth. Form und das gleiche Vh. von lt. *sub* (vgl. *subter, subtus*): *super*, gr. *ὑπό: ὑπέρ* etc. s. u. und vgl. **U.** 9. Aber bei der Vgl. der übrigen deutschen Sprachen macht der entgegengesetzte Sinn der Wörter **a** zu schaffen, deren *o*: hd. *u* in **b** keine Trennung begründet, jedoch nicht ganz unbeachtet gelassen werden darf. Daß einem ags. *ufa, of* nicht goth. *uf*, sondern *auh* entsprochen habe, läßt sich wol denken, obgleich ags. *ufemest*, das nebst dem Comp. *ufera* superior hierher gehört, der Bd. nach = g. *auhumists* **A.** 71 ist. Ebenso wenig nehmen wir mit Gr. 2, 771 bei ahd. *oba* etc. eine Verderbniss aus *obar* an, wenn auch die erweiterte Form vorzugsweise geeignet erscheint für die höhere Instanz des nicht von Grund aus, sondern nur nach dem Gesichtspunkte des Beschauers oder nach Anfang und Ende der Bewegung (vgl. Schmidt Pron. gr. 79 sq. Gr. 3, 253. Bf. 1, 284) verschiedenen, urspr. Einen, wechselseitigen Verhältnisses von *oben* und *unten*, auf und ab, hoch und tief; mehrere Sprachen werden analoge Bezeichnung beider Pole durch Einen Wortstamm bieten. Wir sehen z. B. **A.** 20 in der häufigen Erweiterung der Partikeln durch ein suffigiertes *-r* (das indessen dort vll. ein andres ist, als hier?) einen späteren Process. Auch berührt Grimm später jene Vermuthung nicht mehr, sondern nimmt lieber eine Begriffsverschiebung an 3, 253. 4, 789. Er macht auf goth. *ufbrinnan* excandescere aufmerksam, worinn „bereits der geringe Beginn des Aufsteigens“ liege; *ufsvalleins* 2 Cor. 12, 20 scheint vollends unserer *Aufschwellung* gleich gedacht; vgl. auch u. *summus, sus* etc.: *sub, ὑψος: ὑπό* u. dgl. m., wo auch in den zu *uf* geh. exot. Vergleichen die Bd. des Oben wenigstens ohne Vermittelung des suffig. *r* zu entstehen scheint, freilich bei andrer Suffixion.

e. Ebenso scheint *ufjo*, wie auch Grimm bemerkt, aus *uf* in der Bed. von *ufar* entstanden, gleichwie aus diesem *ufarassus*, und aus *über* die analogen welt. *übrig* und *überensig* abundans, superfluus. *Ufjo* scheint ursprüngl. sbst. ntr.; vll. weist der goth. Eigennamen *Uftahari* (*Auftahari*? s. Grimm in Haupt Z. III. 1. S. 147 sq., wohin ich übh. nachträglich verweise) Mon. Neap. auch auf ein Zw. *ufjan* hin, vgl. etwa ahd. *ufôn* etc. **A.** 82: *uf* o. **A.** Gewöhnlich vergleicht man *ufjo* mit ahd. *uppa* vanitas etc. *uppic* vanus, inanis = mhd. *üppec* nhd. *üppig*, in der Lausitz *oberhalb* bd., dessen ältere Bd. jedoch weniger paßt; swd. dän. *yppig*, wie nhd. bd., wol entlehnt, da die Labialstufe nicht paßt —

doch nicht : altn. *buppi* vir fastuosus? Indessen auch e. *uppish* hochmütig. Dagegen entspricht vll. organisch dem hd. *uppic*, wenn dieses urspr. aufgeblasen bedeutet, swd. *yfrig* von *yftas* sich aufblasen eig. und *fig*. *z* = altn. *yfas* irritari, indignari *yfa* reficicare; irritare; diese altn. Ww. hängen mit den von Graff verglichenen altn. *ubbi* trux (hirsutus) *oppa*, abominari zusammen vgl. *yfr*, *yfinn* indignabundus; hirsutus *ufinn* = *ubbi*. Sicherer hat sich **ufjo** erhalten in sard. *a uffa* im Überflusse it. *a uffo* auf fremde Kosten vgl. Dz. 1, 292; auch wol hhr sp. *à ufo* nach eigenem Kopfe; während sp. pg. *ufano* (bei Diez pg. *oufano*) eitel, lustig prov. *ufana* Pracht, Stolz mehr an *üppig* erinnern, und nprov. *oufanu*, geschr. bei Avril *ouphanoux*, wenn hhr geh., an swd. *yfrig* bouffant.

B. Exot. Vgll. sskr. *upa* prf. prps. nach Bopp ad, zu bd. steht von beiden Bdd. von **a** gleich ferne; doch mögen wir nicht mit Graff auch sskr. *api* super herbeiziehen, da formell *upa* und das daran gekettete *upari* zend. *upairi* super nach Form und Bed. vollkommen zu **b** passt. Dazu, doch ohne *u*, prs. *èber* gew. aph. *ber* id. *z*: (*bryn*) alto; nach Schwartze hhr auch arm. *éer*, *gér* id., andre Möglichkeit s. **V.** 63. Sollte vielmehr arm. *bari* bonus, eximius, pulcher = *bar* sehr gebr. Praefix hhr gehören? Vgl. dann *barthr* altus; excelsus, eximius; wir kommen indessen später **B.** 8. 27. auch zu andern Vgll. beider Wörter. — gr. *ἰπερί* = *ἰπέρι*, belzteres aus *sa-upari*? s. u. Vll. stimmt oss. *barzond* (hoch Sj.), *birzund* Höhe zu den aph. prs. arm. Wörtern; anders Pott 1, 124. Bopp vermuthet auch in lth. *per* eine Aphaerese, wie sie allerdings in diesem Sprachstamme öfters vorkommt; aber wir werden später wahrscheinlicher finden, daß es, wie preuss. *per*, zu einer andern Partikelreihe gehört. Die von Mielcke angegebene Bd. *über* gilt meistens als trans, *πέραρ*, ultra, nimis, vgl. lt. *per*, *prae* sehr; sonst entspricht es besonders dem lt. *per* und dem nhd. *rer*; prss. *per* = *rer*, *vor*, *für*. Doch spräche für jene Aphaerese die sicherere, ebenfalls von Bopp und hyp. von Pott für slv. *po* angenommene des lth. *po* prps., selten prf., dessen Hauptbed. *unter* = g. **uf** (sskr. *upa* formell näher) scheint. Es entspricht auch oft den d. Praepp. *nach*, *zu*, in *porit* übermorgen auch *über*, doch wol eig. *nach* bd. Wir halten es identisch mit dem Praefixe *pa*, das Mielcke durch *unter*, *zu*, *auf*, übersetzt. Dazu prss. *po* unter prps. prf., selten *pa* prf.; lett. *pa* bezeichnet nach Angabe und Beispielen Rosenbergers als prps. c. acc. Bewegung ohne bestimmte Richtung, wol richtiger örtliche Berührung, den Localcasus umschreibend; c. dat. zu, nach (secundum); zur Zehnzahl zählt es die Einer zu; als Praefix entspricht es vorzüglich beim Nomen dem lat. *sub* unter, auch in *subfrigidus* etc. rss. ill. pln. bhm. *po* prf. prps. über, nach etc., poln. auch unter bd.; außer dem ein seltenes und altverwachsenes *pa* prf.; *pod* (vgl. *nad*: *na* **A.** 57) unter etc. Vgl. eine andre Meinung über diese Partikeln **A.** 108. **A.** Lth. *opus* weichlich wagen wir nicht zu *üppig* oder **ufjo** zu stellen.

Gewiss dürfen wir lat. *sub*, *subter*, *subtus*, *super*, *supra* etc. — deren Labialwechsel an **iup** : **uf** mahnt, aber nicht hinreicht, um *sub* nach Pott und Benfey, gar mit sskr. *upa*, zu **iup** zu stellen — und gr. *ὑπό*, *ὑπέρι* dial. *ὑπερί*, *ὑπερί* die alte Endung *i* verrathend, u. s. m. nicht von unserer Numer trennen, obgleich hier ein sonderbares, verm. aus einer andern Partikel entstandenes *s* (gr. sp. asper) vorgetreten ist, das wir nicht mit Grimm im Gothischen abgefallen glauben; ob es auch in *saepe* : **ufta**, *sine* : **inu** erscheine, lassen wir dahin gestellt. Swrl. identisch, aber gleich räthselhaft (vgl. Pott 1, 109) ist prs. *zeber* *supra*, altus neben

dem ob. *eber*; vgl. *ez*, *zi* **U.** 12, wie z. B. arm. *i tēr* above das Ablativprae-
fix hat. — Pott l. c. stellt hyp. zu *upa* lt. *ob*, richtiger ebds. zu *abhi*
vgl. **A.** 108. lt. *aperire* gehört nicht hhr.

Es fragt sich nun, wie o. bei **uf**, ob nicht *sub* und *ὑπό* wenigstens
in Abll. ohne das nach Benfey comparative *r* auch die polare Bed. auf,
über zeigen. *ἑπαιτος* (Bf. 1, 285) als Oberster, Oberer kann als super-
lative Steigerung gelten, die so wenig, wie die geringere in *ὑπέρ*, auch
im Positiv die Bd. *oben* gerade nöthig machte. Das Selbe gilt von lt.
summus, wenn es aus *submus* entstand, wie Förstemann Comp. 18 annimmt;
Pott 2, 59 legt ein *supimus* = *supremus* zu Grunde. Schon auffallender
ist *ὑψος*, das sich näher an *ὑπό*, als mit Pott 1, 88. Bf. 1, 283 vgl. **A.** 71
an sskr. *ucā* fügt. Nach Pott zeigt *sub* die Bd. hinauf = von unten in
sursum, *sūsum* aus *subversum* und in *sus* aus *subs* (aus comp. *subis*?).

alb. *për* ist ungf. = lth. *per* und zugleich = gr. *περί*, somit zu
diesen zu stellen; bisweilen bedeutet es als Praefix *unter*; die Bed. *über*
Xylander 73 finde ich durch dessen Wörterbuch nicht bestätigt; in vielen
Zss. aber ersetzt es andre Praepositionen, so auch in *pertéñ* über, jenseits
vgl. *téñ* vorwärts *téñmē* (*ñ* = *γ*) jenseits. Zu diesen Zss. aber rechnen
wir nicht das mit dem lt. *super* identische *sipër* oben, auf, über. *mpì*
(*μπι*, *mbi*) auf, über, in, wenig vrsch. von *mpë* auf, in, von, stellen wir
zu *ἐπί* sskr. *apì* vgl. das **B.** 32 Angeführte.

16. **Ius** adj. in comp. **iustizia** *visan* beßer sein, *διαφέρειν* Gal. 4, 1.
iustila f. Erleichterung, remissio, quies, *ἀνεσις* 2 Cor. 8, 13. (Grimm in
W. Jbb. Bd. 46. Gött. Anz. 1836. St. 9. Gf. 1, 486.)

LG. geben **iur** durch „begünstigt, dem etwas leicht wird“, Grimm
iustiza durch *melior, liberior, potior*. Letzterer vergleicht ahd. *ōsan*
haurire und altn. *ysja* *grassari* s. **A.** 73. §ⁿ. — wornach **iur** etwa *vacans*
negotiis? — und ferner hyp. *eysa*, *ysele* s. **A.** 9 als *remissio ignis* (doch
gar zu specielle Bd.!), aber endlich auch die Part. **us** **U.** 12, wofür
iup: *up* o. Nr. 15 lautlich spricht. Er hält auch Vrwtschaft mit den Eig.
Usipi, *Uslar*, *Usingen* (Fluß *Us*) möglich. Gf. l. c. erinnert bei ahd. *ustin-*
non fungi *ustri* *industria* (vgl. **A.** 99) enantiosemissch an **iustila**. Ist eine
Verbindung möglich mit *at-usi* etc. **A.** 74? das freilich eher abgeleitet,
als zusammengesetzt scheint.

Für exot. Vgl. haben wir somit allzu vielen Raum. Vgl. u. a. mehrere
Ww. **A.** 74; etwa auch cy. *aus* m. challenge *awsaidd* adj. weich, reif
(Obst); weich, schwach (Sinn); Richards gibt beiden Ww. Bewegung als
Grundbedeutung.

17. **Is** krim. **ies** m. **ita** n. pron. 3. ps. er, *ἀντός*; die flect. For-
men gibt die Grammatik; mit **ei** **E.** 1. **izet**, **ize** pron. rel. indecl. welcher,
ὄς. (Gr. 1. 2. A. 785. 3, 14. 22. Gf. 1, 37 sq. Bopp Dem. 7; VGr. §. 157.
360 sq.; Gl. 37-8. Pott 1, 97. 202. 2, 151. 169. Schmidt Pr. gr. §. 5.
Bf. 1, 1 sq. Vullers I. l. prs. 1, 88.)

ahd. *ir* bisw. *her* m. *iz* bsw. *ez* n. = mhd. nfrs. *er* m. mhd. *ez* n.
nhd. *eß* (*es*) n. welt. *hēn* st. *ē* sw.; n. *iūß* st. *ēß* sw.; alts. afrs. nnd. ags.
e. *he* m. alts. nnd. nfrs. e. *it* n. afrs. *her* m. gew. wie mnl. strl. *hi* afrs.
ags. strl. *hit* n. afrs. mnl. *het* n. afrs. nnd. nfrs. *et* n. nfrs. nnl. *hy* m. altn.
hann swd. dän. *han* m. altn. swd. *hon* dän. *hun* f.; über einen möglichen
Rest von **is** s. **E.** 1. Das unorganische (nach Gr. 1. 2. A. 794), vll. durch
Vermischung mit dem Stamme **hl** q. v. entstandene nnl. *h* zeigt sich noch
in vielen Formen außerhalb der streng hd. Mundarten; über die nord.

Formen finde ich nirgends genügende Aufklärung; dem *a* läßt sich swrl. wett. *ä* vergleichen.

Dass sich in wett. *gibt-s-ēsē* bair. *gitt-s-is* — nach Smllr 1, 121 *giebt es sie* — neben dem gld. *gibt-s-ērē*, *ērēr* (*ērēr* = *ihrer*), gibt es ihrer, ältestes *ize* = *ēsē* g. pl., wie in *ērē* ahd. *iro*, erhalten hätte, wäre höchst merkwürdig, ist aber schwer glaublich, wiewol heutige Mundarten mehrere solcher Reste über die Documente der alten Sprachen hinaus erhalten haben. So auch hier ndfrs. *jat* dual. pron. 3. ps. nom., in cas. obll. *jam*; läßt sich auch in ob. *is*, *ēsē* eine Dualform vermuthen, welche die oberd. Mundarten anderswo in pluraler Bd. erhalten haben, vgl. o. Nr. 4? So bair. *ēs* sie n. acc. pl. 3 gen.; bair. *is* f. ea, sie im Gegensatze zu *er*, ist vrm. das ntr. *es*, wie der Mann auch nnd. (Itter) von seiner Frau *et* sagt.

Einige exot. Bsp. des pron. Stammes *i*: lt. *is*, *id*, *im*, *em* acc. Fest. *idem*, *ibi* etc. gr. *ί* (*ι*?), *ιν*, suff. *ι* vgl. **E.** 1. — gdh. *e* is *i* ea nach Bopp hhr, eher mit *se*, *si* id. zu Stamm *sa*, wie viele Formen, in welchen urspr. *s* durch Aspiration verstummt; wir kommen später darauf zurück. aslv. *i* is = lth. *jis* etc. zu dem Relativstamme *ya* nach BVGr. §. 252 sq. alb. *at* er *i* (*i* = *hi*?) *sni*, eos *e* ihr etc. wol hhr. — sskr. (ved.) *im* eum *it* eig. ntr., enklit. Partikel vgl. *ittham* so *cet* wenn *net* nisi (s. o. Nr. 5) = zend. *nōit*; sskr. *id-am* hoc *ayam* hic *iyam* haec *iha* hier zend. *idha*, *ithra* id. sskr. *iti* = zend. *itha* lt. *ita*; sskr. *itara* ander: lt. *iterum* u. s. v. zend. *aēm* hic *im* haec (sskr. *ayam*, *iyam*) prs. *in* hic; arm. *i* kommt in vielen Pronom. vor, nähere Bezeichnungen unseres Stammes überlassen wir hier Kundigeren. Derselbe steckt auch vrm. noch in kelt. u. a. Partikeln.

18. **A. Itan** st. **at**, **etun**, **itans** eßen, εσθίειν. **afetja** m. Fresser, φάγος.

B. fra-Itan st. prt. **frat**, **fret** Luc. 15, 30 vgl. Gr. 1, 57 gegen LG. u. a., **fretun** freßen, κατασθίειν, καταφάγειν. **fraatjan** veratzen, verfüttern, ψωμιζειν 1 Cor. 13, 3.

C. uz-Etin d. sg. von **uzeta** m. oder **uzeto** n. (Eßgeschirr) Krippe, φάτνη. (**A-C.** Gr. Nr. 277-8. 1, 57. 3, 433. Myth. 485 sq. Smllr 1, 100. Gf. 1, 524 sq. Rh. 717. 764. Wd. 647. BGl. 6. 34. Pott Nr. 176. 2, 255; Lt. 1, 59. Bf. 1, 246 sq. Vgl. **A.** 103.)

A. st. Zw. ahd. *ezan*, *ezzan* etc. = mhd. *eßzen* pc. prt. auch nhd. lndsch. *geßzen* nhd. *eßen* pc. prt. *gegeßen* aus amhd. *geßzen* wett. *geßen* edere; alts. ags. *etan* afrs. altn. *eta* afrs. strl. *ita* nfrs. *ytten* nnd. nnl. *eten* pc. prt. *geten* e. eat swd. *äta* dän. *æde*. Sw. Zw. s. **A.** 103.

B. st. Zw. amhd. *freßzen* mhd. auch *vereßen* = nhd. *freßen* nnd. nnl. *vreten* ags. *fretan*; sw. Zw. e. *fret* in vielen abgel. Bdd.; dän. *fraadse* swd. *frässa* freßen — vgl. *id-issla* o. Nr. 5 und u. §^a, wenn nicht ss aus *ts* — neben *fräta* st. id. und = e. *fret*; vrm. hhr. der afrs. Krankheitsname *fretma*; transitiv bair. *fretzen* = *etzen* weiden vgl. ahd. *frezo* *depasco* *fraztot* *depasti* estis Smllr 1, 623.

B. Anm. Daß e. *fret* auch eingraben, d. h. wol doch zunächst *ätzen*, bedeutet, berechtigt nicht, mit Schmeller bair. *freden*, *fre'n* jäten, umgraben zu vergleichen. Auffallender, aber auch nur zufällig, stimmen die Bdd. der e. *fret* zu dem hd. Stamme *frat* vgl. mhd. *vrat* bair. *fratt* (*frad*), *frattig* saucius, wund gerieben; Voc. 1618 bei Smllr unterscheidet *frad* *exulceratus* und *frat* *fracidus* (zuf. ankl.), *rancidus* (halbfaul): ahd. *fratero* *putri*, das ich bei Graff nicht finde. ahd. *freti* *livor* (*vulneris*) = mhd. *vrate*, *vrete* f. ahd. *fratōn* mhd. *vraten*, *vreten* bair. *fratten*, *fretten* *sauciare*,

eig. reiben; *vreten* auch plagen bd., wie bair. swz. sich *fretten* (*vreten*) sich abmühen, zufällig wie e. *fret*, obwol Smllr auch bair. *fretzen* vergleicht. Daher frz. *frotter* it. *frottare* reiben, nach Dz. 1, 323 zu afrs. *ben-frotha* Beinwunde, das Rh. 768 zu *freti* s. o. stellt. Folg. Ww. dürfen wir schwerlich trennen: e. *froth* Schaum = schott. *fraeth* (*ae, ea, ee*) altu. *frodha* dän. *fraade* swd. *fradga* f. vgl. nnd. *frathem, fradem, fraden* Athem *fraam* Brodem *främen* ausdünsten etc., die doch nicht zu *brodem* mhd. *brädem* gehören? Demnach wäre nicht sowol reiben, sondern aufschwellen, ebullire die Grndbd. von *erat*, also auch nicht lt. *frio, frico* vrw.; ob it. *fretta* Eile mit Ziemann (Diez?) zu *erat* gehöre, bezweifeln wir, da auch *frettare* mit dem Schiffsbesen kehren auf *frictare* deutet.

C. Vgl. altn. *iata* f. gen. *iötu* Krippe (Gr. 3, 433). Nur formell vgl. ahd. *urazata, urazta* obesas nhd. lndsch. *üréz, ürëß, örëß* übersättigt, überdrüßig u. s. v. bair. welt. *ureß* gw. pl. *ureße* west. *urze* pl. henneb. *ürz, örz* m. swz. *ursi* n. — vb. *ursen* hess. *orzen* (*o, ó, ú*) — nnd. *ort, ortels* s. Br. Wb. e. *orts* (nicht: gdh. *ord* Stück) Überbleibsel des Futters, der Speise. Für die Abl. von *urazata* etc. führt Smllr 1, 100 auch swd. upland. *oätt* ekelhaft an. Vgl. Vilmar I. c. 98 sq.

A. sskr. *ad edere, comedere* arm. *utél* to eat, consume, fret, corrode c. d. *utést* s. **A.** 103. *utich, utig* Nagethier, wie Holzlaus, Wurm etc.; Fäulniß (arm. *t* häufig aus ält. *d*). lt. *edere* (*esse*), *esus, esca* gr. *ἔδω, ἔσθω, ἐσθίω* (Näheres bei Pott und Bf. II. c.); *ἄσαι, ἄσειν, ἀμμεναι, ἀμεναι* etc. s. Bf. II. c. lth. *edmi, edu, edziu* inf. *ēsti* lett. *ēmu, ēst* eßen = prss. *ist, istai, istwe, istwei* inf. *iduns* pc. act. *ideiti* imperat. pl. *idis* (*idai, idin*) cibus lth. *priēsti* sich befressen vgl. **B.**; aslv. *jamy* edo = serb. *jadem* ill. *jedem* rss. *jem* bhm. *jim* pln. *iem*, inf. aslv. *jasti* pln. *iesdz* = rss. *jesty* bhm. *jisti* ill. *jesti*; rss. *jedá*, (aslv.) *jady* f. ill. *jedilo* n. pln. *iadło* n. Speise u. s. v. gdh. *ilh* to eat, gnaw, devour, corrode, consume c. d.; bei Pett 13 auch ir. *uaidh* eßen. bask. *yatea, yan* eßen *yate* (*ona*) (*bonne*) chère *yatequea* banquet *yantordua* repas *yanharia* nourriture, subsistance *yanbidea* appetit u. s. m.

§^a. Mehrfach erscheinen Formen mit ausl. Sibilanten, oft in wurzelhafter Weise, aber schwerlich alle nach Einem Maße zu messen; vgl. gdh. (gael. obs. und ir.) *ios* to eat, dine *iosadh* m. eating cy. *ysu* to eat, gnaw, devore, consume. Selbst im Deutschen vgl. o. die nnd. Ww. und ags. *æs* neben *æt* cibus vgl. nnl. *ás* n. Speise, Lockspeise *azen* mit Aas (Aap?) ködern; speisen, mästen übh. vgl. ahd. *asen* Gl. 1, 481? Swrl. ist hier der Begriff cadaver = anhd. nnl. nnd. *ás* mnl. *aes* swd. *as* swz. *nós* (proth. *n*) alle n. auf die oft daraus bestehende Lockspeise und weiter auf Futter etc. übertragen, wie umgekehrt in swd. *ätel* m., das beides bedeutet, ähnlich dän. *aadsel* n., wenn hier nicht die Bd. der Fäulniß zu Grunde liegt vgl. o. arm. *utig* und Ähnliches in andern Sprachen; *ás* cadaver scheint fremd und aus *aves* etc. zsggezogen s. **V.** 85. **b.** *γ*. — *ι* lat. *est, esse* edo nicht so anzufassen, wie *esca*, das Pott Nr. 284 und 2, 482 — Näheres bei Bf. 1, 221 — nebst dem zsgs. *vesci, vescus* zu sskr. *aç* comedere, frui (ang. auch occupare, concervare) *áça* m. in Zss. cibus stellt; vgl. BGl. h. vv. Pictet 64, der ir. *es* Nahrung dazu stellt; über *comēsum, comēsor* neben *comestus* etc. s. BVGr. §. 101. Einer Nebenform *as*, welcher auch *esca* angehören würde, gehört vll. nach Pott I. c. sskr. *ásya* n. os, facies nebst lt. *ós*. Wz. *aç* mag auch mit der verbreiteten, Schärfe, Spitze bd. Wz. *ak, as* etc. zfallen. Über die vll. durch desiderative Abl. und durch Zss, daraus

gebildeten Wzz. sskr. *bhax*, *gax* eßen u. s. m. s. Bf. 1, 221 sq. 2, 211 sq. 345; über gr. *Σίσιος* Pott Nr. 284, anders Bf. 2, 275. Zu *aç* mit Pott l. c. prs. *ās* cibus, pulmentum; Gazoph. gibt (*rās*) cibus, Dialektform, wie u. a. bei den Ww. **A.** 47; auch (*tās*) id., vll. zsgs., wie etwa auch (*ghdā*) id. zu Wz. *ad*? Außerdem hat das Persische das entl. arab. (*akl*) das Eßen u. dgl. m.; dieser semit. Stamm selbst scheint urvw. mit sskr. *aç* = *ak*; hbr. אָכַל chld. אָכַל syr. *ekal* arab. *a'kala* edere. arm. *gās* cibus prandium m. v. Abll. gehört zu sskr. *gax*; daher u. a. *gāsél* to eat, to dine *gāsak* gustus, sapor etc. = prs. *gāseni*; weitere Vgl. s. u. a. bei Pott Nr. 341 Wz. sskr. *ghas* comedere, woraus er *gax* s. o. redupliciert annimmt; wenn *ghas* zsgs. ist, führt es auf die o. verm. Form *as* = *aç*. Zu diesen Wzz. stellt sich vrm. auch magy. *eszom* edo *enni* edere; über den vll. urspr. zsgs. esthn. Stamm *söd*, *sö* s. v. **saths**.

B. Zu *freßen* stellt Dz. 1, 318 it. *frizzare* beißen. — Dem e. *fret* entspricht der gdh. Stamm *friot* (*t, th, gh*), abgk. *frio* z. B. *friot* m. a *fret*, a fit of fretfulness *friotach* fretful *friogh* sharp etc. Indessen machen ausgedehntere Vgl. die Urvwschaft dieser Wörter mit *freßen* zweifelhaft; vgl. u. a. **F.** 49 über cy. *ffraeth* etc. Wiederum andrem Stamme gehört brt. *freūza* confringere c. d.

C. Die Namen für Krippe, wie frz. *mangeoire* u. dgl., sind häufig ähnlich gebildet. Für unseren Stamm vgl. lth. *edziós* f. pl. Krippe, Raufe = bhm. *jesle* ill. rss. *jásli* pl. f. *jasle* sg. n. pln. *iasta* n. *iasty* m. f. (bes. biblisch) dakor. *éste* (*jasle*) f. pl. magy. *jászol* (esthn. *söim* : *söima* edere). gr. $\text{φάτνη, πάτνη, πάσνη}$ stellt Bf. 2, 72 zu **fodjan** q. v.

19. **Iftuma** adj. sprl. posterus in **iftumin** *daga* am folgenden, nächsten Tage, τῆ ἐπαύριον . (Gr. Nr. 540. 1, 45.)

Die Verwandten nach Grimm s. o. Nr. 1. **A.** 108, wo bes. das parallele **aftuma**, von welchen sich vll. **iftuma** erst später geschieden hat. Benfey's Vgl. (1, 283) mit ὑστατος sskr. *ultima* beruht auf dem Druckfehler **istuma** bei Gr. 2, 152. — Vgl. s. **A.** 108.

U.

1. **A.** **U, uh** enklit. Fragpartikel. (Gr. 3, 753 sq. 758. 760.)

B. **Uh, 'h** (**h** gw. vor **th**, selten vor **l, s, k** mit diesen Lauten assimiliert) enklit. Partikel, gew. = lt. *que*, und; auch *quisque* etc. fragende Pronomen und Partikeln in bejahende wandelnd; sodann wie lt. *ce* an Demonstrative gehängt. Über ein irrig angenommenes **uththan** s. Gr. 3, 14. (Gr. 2, 23 sq. 270. 3, 23 sq. 33; W. Jbb. 1824 $\frac{1}{4}$. Bopp Vgl. §. 395. 398. 401-2; Gl. 116. Pott 2, 264. 319 sq. Bf. 2, 148.)

A. Grimm vergleicht hyp. ahd. *a* in *ihha* egomet Gr. 3, 12 und gr. ὄ , so wie übh. das *u* in den Fragpartikeln gth. sskr. *nu* q. v. etc. vgl. **I.** 12-13.

(**A.**) **B.** Reste von **uh** in ahd. *noh* etc., wovon später; nach Grimm auch vll. in den mhd. Partt. *eht, et, ot*; vll. auch in mnl. *sommech* = nnl. *zommig* nud. *somig* quidam, worinn wir lieber mit Grimm selbst 3, 10 Ableitung annehmen.

Grimm in W. Jbb. l. c. vergleicht hyp. **uh, eh** (so) mit dem lt. Frageprae fixe *ec*, so wie mit gr. ἐκ , **uzuh** Luc. 6, 45. gls. als umgekehrtes ἐξ . Später Gr. 2, 23, und so Bopp, mit lt. *que, -c, -ce* gr. καε, και , so daß **uh** aus **hu** — vgl. v. **hun** — umgesetzt wäre, wie *et* : τε , eine wol

allzu mechanische Erklärung, ohne welche ob. Vgl. doch wol bestehn können. Vgl. u. a. **nih** = lt. *nec, neque* g. **svah** = lt. *sic* g. **hvazuh** = lt. *quisque* g. **soh** aus **sauh** wie *hic* etc. Bopp stellt ferner **uh** = lt. *que* = sskr. zend. *ca* (und, aber, denn) enclit. vgl. sskr. *cit* encl., vrm. auch gr. $\tau\epsilon$ aus $\kappa\epsilon$, und aslv. *že* (= sskr. *gha* Mikl.) prt. encl. aber etc. bd. und ähnlich auf die Interrogativen wirkend, wie **uh** und *que*; Weiteres s. ll. c. VII. entspricht zunächst lt. *ac?* s. **A.** 39. **J.** 3. Zu slv. *že* rss. pln., ähnlich bhm. *že, ž* auch; aber; conj., aber poln. in dieser Bd. und als Fragepart. vgl. o. **A.** nur Suffix, sonst als conj. daß, weil bd. vgl. *iž* bhm. *že* lth. *už* daß s. **A.** 101. u. Nr. 8. Zur Vgl. kommen für **A** und **B** auch: lth. *gu, gi, g* prss. *gi, ga* vgl. **A.** 56, Fragepartikeln, die an Pronomen und Nominalpartikeln angehängt werden; Mielcke übersetzt *gi* auch durch *doch, aber, denn*. Die Media stimmt zwar nicht ganz zu unsrer Nr., auch nicht zu *k* des lth. Fragpronomens; aber ähnliche Unterschiede zeigen sich auch in gh. **h**: **hv** sskr. zd. *ć*: *k, kv* slv. *ž*: *k* u. s. f. Ein mehrfach fungierendes Suffix *k* bedarf noch weiterer Untersuchung. Ähnliche Partt. und Suffixe zeigen auch die finn. Sprachen: esthn. *ka* etiam, enclit. *ke* (*eke, ike*); die Fragesuffixe finn. *kin, ko* (*k, g* und *o, ö* phonetisch wechselnd) magy. *ek, é*; lapp. *ke, k* etc. encl. wandelt, ganz wie **uh**, fragende Pronn. in bejahende vgl. *quis* = *quisquam*, und verstärkt die Demonstrative, wie lt. *ce*. Manche dieser Partikeln stimmen besser zu **hun** q. v.

2. **Ubizva** f. (**ubizall** Cod. arg. st. **ubizvai** von jüngerer Hand)

Halle, $\sigma\tau\omicron\acute{\alpha}$. (Gr. 3, 427; RA. 549. Smllr 1, 16. Gf. 1, 101. Rh. 972.)

ahd. *obisa, opasa* etc. atrium, vestibulum, doma, exedra mhd. *obese* f. id., Dachtraufe bair. *obesen, obsen, obsten* f. Vorhalle der Kirche, exedra, vrm. durch die specielle und heilige Bd. erhaltene alte Form neben *ousch, uesch, luesch, nuesch* m. Dachrinne, Trog. mnd. *ovese* (Sachsensp., im swb. Landrecht in *hofsache* entstell) Dachtraufe = afrs. (Dachrinne) ndfrs. *ose* ndd. *oese, ese*, nach br. Wb. Dachtraufe ohne Rinne, unterster Dachrand, stillicidium; ebds. auch die alte Form *onese* verschrieben? vgl. nml. *osene* stiricidium (sic), suggrunda; doch hat Frisch 2, 34 *onese* — das er ohne *öse* erklärt — zweimal aus den $\Gamma\omicron\beta\lambda\alpha\rho$. Gess., einmal in nd., einmal in hd. Texte. ags. *efese* margo, ora, subgrunda e. *eaves* Dachtraufe = somers. *office*, auch in Hants, *oavis* devonsh. *offs, oris* (merkw. über die ags. hinausgehende Formen) north. *easings* schott. *easing* lancash. *yeasing*; north. *easter* chimney-stock, back of the chimney hhr? altn. *ups, uss* f. ima pars tecti supra parietem (wie ndd.); prominentia in montibus *upsardropi* m. aswd. *opsä-drup* stillicidium = afrs. *osedropha* m. nml. *osen-drup, osenlop* nml. *oosdrup*; e. *eavesdrop* Regenwasser auffangen; fig. spionieren, lauschen. — Swrl. mit Graff hhr mlt. *abasa* infirma domus etc. s. Gl. m. h. v. — ζ hhr mnd. *obde* Oberstockwerk? sodann ζ ndd. obersächs. *oken* oberster Hausboden, unterster Dachtheil *oker* Winkel zwischen Dachrand und Söllerboden, darum auch Rand des letzteren *oke* in Renner Gloss. Fris. ms. Dachrand; bei Mielcke *ockeln* pl. Binnenseide des Daches; da ndd. *rân-oken* Raan-ende bedeutet, könnte wol *Ecke* vrw. sein und die Grndbd. enthalten? ostfrs. *ökers* (pl.? bei Krüger) die Tiefen der Falten; das letzte unterste Ende eines Behälters; Fulda scheint *öhern* (Hausehern) zu confundieren. — Bei den vielfachen Entstellungen und Bedeutungsänderungen des uralten, auf gemeinsame Bauart im deutschen Gesamtvaterlande deutenden Wortes dürfte wenigstens dessen Mitwirkung gesucht werden in ahd. *absida, absit, apsith* etc. f. mlt. *absida, absidia* mhd. *apsite* f. exedra,

obgleich dieses Wort zunächst aus lt. *apsis* gr. ἀψίς entstand. — Schwierlich dürfen wir in dän. *öse* gießen; Gußregen etc. **A.** 73 eine Annäherung der obigen Formen *osa*, *öse* etc. vermuthen.

esthn. *äue* Gehöft; Vordach *ou*, *oue* Vorhof, Hof, Gehöft, woher wol erst *oue* hinaus vgl. *us* Thür *us aid* (Zaun) = *ou* : *usse* hinaus etc.; vll. eher vollere, als abgel. Formen *eüs*, *ehhis* Gehöft, Vorhof *essik* Vorkammer (*aita* gen. der Kleete). Wir wagen diese Ww. weder von den deutschen zu trennen, noch von ihnen entlehnt anzunehmen; noch weniger umgekehrt, schon weil **ubizva** etc. vollständiger lauter und organischen Zshang mit **uf**, **ubuh** **I.** 15 vermuthen läßt, vll. geradezu von einem Comp. **ubiza** abgeleitet ist; die Bdd. *Obdach* und *Oberstock* passen vollkommen; dass sich *s* in den übr. Sprachen erhielt, läßt sich aus der weiteren Bildung und aus der technischen Bd. des Wortes erklären. Kaum ist Vrwtschaft möglich mit lth. *abara* f. Gehöft alb. *ompör*, *obör* (ὄμπόρ) Hof pln. *obora* f. Viehhof; Viehstall; zu welchen PLtt. 1, 53 vrm. irrig **das** zu *dxar* (s. v. **daur**) geh. magy. *udvar* Hof stellt, wenn wir nicht jene Wörter selbst von *dxar* leiten wollen, wogeg. dessen lituslav. Vrww. sprechen.

3. Ubils, ubels 2 Tim. 3, 13, übel, schlecht, unnützlich, πονηρός, κακός, σαπρός; **ubilaba** übel, κακῶς. (Gr. 3, 604. 607. 1, 435. Gf. 1, 92. Rh. 722. Wd. 1645. BGl. 14. 34.)

a. ahd. *ubil*, *upil*, *ubel* = mhd. *übel* alts. *ubhil*, *ubil* nnd. *öwel* nnl. *eewel* afrs. mnl. *erel* strl. *ewel* ags. *yfel*, *eofel*, *ebul* alte. *yvel* e. *evil* dial. *e'el* vgl. **b.**

b. Nach Grimm zgz. Formen : altn. *illr* übel, nach Grimm st. *yllr*; adv. aln. swd. *illa* (*ill-*) dän. *ilde* (*ild-*); swd. *ilsk* adj. schuftig; e. *ill*, nicht völlig gld. mit *evill*; wann zuerst erscheinend? doch nicht aus dem Nordischen? — Nicht hhr swd. *elak* malus, *vilis* = altn. *lakt* nach Gr. 3, 606.

Gewöhnlich wird *ubil* in Beziehung zu **af** **A.** 108 gesetzt, wiewol es der Form nach zu **uf**, **ub-** **I.** 15 gehört, vgl. ebds. *uppi*, *uppic* etc. und bes. das von Wd. l. c. vgl. ahd. *uper* maleficus. Indessen wäre der Dreiklang **a**, **i**, **u** bei Einem Stamme freilich möglich; vgl. u. a. **I.** 3. 19.

Die Vgl. mit sskr. *avama* vilis von *ara* bei Gf. Wd. ll. c. können wir höchstens als Analogie gelten lassen. Bopp gibt nur Hypothesen : sskr. *a-bala* kraftlos *āvila* turbidus *adhara* inferus. — esthn. *öäl*, *ööl*, *hööl* lapp. *illo* böse, schlecht wol a. d. Nord. entl., wen. letzteres. — gdh. *olc* bad; wicked; s. m. *evil*, mischief & c. d. vll. unvrw., doch eher hhr, als mit Armstrong zu swd. *elak*.

4. A. Ugk pron. 1. ps. du. acc. uns beide; **ugkis**, **uggkis** id. Mth. 9, 27. Luc. 7, 20; sonst dat. du. uns beiden, ἡμῖν.

B. Uns, unsis pron. 1. ps. pl. acc. dat. uns, ἡμᾶς, ἡμῖν; **unsara** gen. pl. unser, ἡμῶν; **unsar** pron. poss. unser, ὁ ἡμῶν. (**A. B.** Gr. 1. 2. A. 780 sq. Gf. 1, 350 sq. 388. Rh. 848. 1117. Bopp VGr. §. 166 sq. 174 sq.; Gl. 25-6. Pott 1, 106. Höfer Ltl. 398.)

A. acc. dat. du. ahd. *unch* (nicht bei Gf.) alts. ndfrs. ags. *unc* altu. *ockr* norw. dial. *aakon*; gen. du. ahd. alts. ndfrs. (poss.?) ags. *unker* altu. *ockar* norw. dial. *aakons*, *kons* far. *okkara*; *okkur* acc.

B. ahd. d. pl. = d. acc. pl. mhd. nnd. *uns* = alts. ags. afrs. nnd. strl. e. *us* nnl. *ons* altn. swd. *oss* dän. *os*; acc. pl. ahd. *unsih* amhd. *unsich* nnd. (hildesheim.) *ösek* ags. *usic*; g. pl. amhd. *unser* afrs. ags. *user* nfrs. *uwser* strl. *use* ags. auch *üre* e. *our* s. u. altn. *vor*, *vár* s. u. dän. *bisw. vores*; poss. ahd. *unsar*, *uns* (*unserer*, *unser*) mhd. *unser*, *uns*, letzteres

mhd. nur Indsch., so wett. *úis, íis*, sogar *úri*; vlt. *usa, us* nml. *ons* (*onse*) afrs. *unse, onse, use* strl. nnd. *use* nfrs. *uowse, uowz* ags. *user, úre* e. *our* (vgl. ags. *ure* und die nord. Ff.) altn. *us, oss* woraus (*orr* s. Gr. 1. 2. A. 311) *várr, vorr* swd. *τάρ* dän. *vór*.

Für Bildung und Vgll. wiederum nur Einiges mit Verweisung auf die Grammatiker. Daß die, zu jenen der 2. ps. **I.** 4 stimmenden, Dualformen urspr. mit den pluralen identisch sein sollen, fällt uns schwer zu glauben. Ebenso auch eine Umsetzung der Laute in **uns**, obwol in den entspr. Formen die von Bopp zur Erklärung aller angewandte Pronominalpartikel sskr. *sma* zend. *hma* in Pali und Prakrit als *mha* erscheint; u. a. sskr. g. pl. *usmákam* = pali *amhákam* zend. *ahmákēm*; sskr. ved. *asme* wir = prkr. *amhé, ἄμμες* etc. — Wir geben noch einige Formen des pron. 1. ps. mit einem nach Bopp aus *m* entstandenen *n*: lt. *no-s, no-bis, nostri* etc. gr. *νώϊ* sskr. *nas* acc. d. g. pl. *nau* du. aslv. *nas* g. loc. pl. *nami* instr. pl. etc. cy. *ni, nynti* n. acc. pl. *ei-n* noster (*mi* ego) corn. *nei, ni* = cy. brt. *ni* brt. auch *hon* (und *or; omp, imp* ang. acc. pl.; auch im sg. *in, oun, en* neben *am, ma* mich). alb. pl. *na, ne* n. acc. g. d. *naś, neś* g. d. *návet, névet* g. (sg. *u, unë* ich s. **I.** 8; aber *m* in cas. obll. — bask. *ni, nic* ich.)

5. **A. Uhteigs** (otiosus) *visan*, Zeit haben, *σχολάζειν* 1 Cor. 7, 5. **uhtelgo**, var. **ohtelgo** adv. zur rechten Zeit, *ἐνκαιρως* 2 Tim. 4, 2; verneint **unuhtelgo** *ἀκαιρως* ebds. **bihe uhtiug** (opportunum) wenn Zeit ist, *ὅταν ἐνκαιρήσῃ* 1 Cor. 16, 12. **uhtvo** f. Frühe, Morgendämmerung? in air **uhtvon** früh Morgens, *πρωτὶ ἔννευχον λίαν* Mrc. 1, 35. (Myth. 708 sq. Gf. 1, 138. Smllr pssm. Smth. Wb. 497. Wd. 1429. Swk 6. Bgl. 53.)

ahd. *uohta*, (mhd.) *uhte* f. diluculum, tempus matutinum mhd. *uoht* Aufgang, Osten nach Z. 524; *uhtlich* matutinus *uohsterne* ahd. *uhtasterno* lucifer, jubar alts. *uhta* diluculum nnd. *uchte, ucht* f. Frühmorgen; Frühmelte; Morgendämmerung, in Osnabrück auch Abenddämmerung nml. *uchtend, uchtendstond* (*u, o*) f. Tagesanbruch, Frühstunde ags. *uhte* wie ahd.; *on uhtan* vor Tage *uhternlic* matutinus altn. *otta* Zeit von 3-6 Uhr Nachts swd. *otta* f. wie nml. — Nach Grimm vrm. hhr die Namen swz. *Uchtland* (*Uechlland*) nnd westf. *Uchte* — Ostland hd.? Nach Swk hhr swb. (swz.?) *ücht-, aucht-waide* Weide zur Nachtzeit (wett. *nachtweide* Flur dazu) *auchten* zu Nacht weiden. ; hhr bair. *eicht* Weile swz. *achtzeit* Abendfeierstunde des Gesindes; Schmeller wagt nicht, die Vgl. mit den ags. altn. *uhtas, ehtas* (id. mit den ob. Ww.?), in welche die 24 Tagesstunden getheilt waren. Er stellt **uhtvo**: ahd. *nüohturna* neben *nüohtinana* jejuna, bei Gf. 2, 1024 *üoht'nina* d. h. *uohtarnina* jejuni neben *nüohtarnin* nüchtern — vrsch. von *nüohturna*, das vrm. : lat. *nocturnas* (vigilias) —, vgl. nml. *nuchte* (*en, en, ens*) matutino vel antemeridiano tempore vgl. o. *uchte* und unsere Bemm. über anl. *n* u. a. **A.** 93; Weigand sucht hier etwa das Praefix *in*. Formen: mhd. *nuechtern* ä. nhd. *nüchter* nhd. nnd. *nüchtern* nml. *nuchter, nuchteren* swd. *nykter*; swz. *nüechter, fürnüechter* m. n. Frühstück c. d.; das selbe Suffix in ags. *nihtern* nocturnus *dagdhera* diurnus Gr. 2, 1003. Wer weiß, ob nicht vor Uralters die Nacht auch etymologisch die **uhtvo** verneinte? s. v. **nahts**.

Wenn die Grndbd. *vigilia*, Nachtwache, vll. auch Erwachen des Tages ist, so liegt esoterisch die Abstammung von **vakan V.** 8, vgl. **vahtvo**, nahe; die bes. im Sanskrit so häufige Kürzung des *ra* in *u* ist freilich im

Deutschen sonst nicht üblich, ebensowenig die Verschmelzung in g. **ǫ** mhd. *uo* s. o., wenn auch Analoges vorkommt, wie ags. *uht* = *cuht*, *vihl*, **valhts** und die nord. Verschluckung des anl. r. Wellmann vermuthet Beziehung zu altn. *aka* agitare, promovere. Die exot. Vgll. führen auf manche Möglichkeit andrer Grundbedd.; wir stellen sie unter **B** zusammen, weil sie mehrfach mit den dortigen zsließend, weshalb wir auch das esot. scharf geschiedene **B** hier sogleich anreihen.

B. Austrogothi (Pollio Claud. 6), **Ostrogothi** (*i, ae*) Ostgothen. **Ostrogotha** Gothenkönig in der Geschlechtstafel bei Jorn. Cass. *Ὀστρόγοτθος* ein Gepide Procop. 4, 27. (Zenss 406 sq. Gr. 3, 205; Mth. 268; W. Jbb. 1824^{1/4}. Gf. 1, 498. Dtr. R. 229 sq. BVGr. §. 296. Pott 1, 138. 2, 534; Hall. Jbb. 1838. Bf. 1, 29. 2, 334.)

ahd. *óst?*, *óstan* m. n. in Zss. *ost*, *host*, *ostar* etc. Osten, oriens nhd. *osten* m. id. *ost* m. eurus afrs. *ost*, *osta* oriens = nnd. nnl. *oost* n. (*oosten* n. Levante) = ags. (ostwärts) e. nfrs. *east* strl. *aste* nfrs. *aest* altn. *austur* swd. *ost* m. *oster* m., in Zss. *óstan*, so dän. *öste*, *östen*, *öster*, auf mit o. — ahd. alts. *ostar* ostwärts (von Osten) = mhd. *óster* afrs. *aster* altn. *austr* swd. *óster* s. o. altn. *eystra* swd. *östra* östlich. Altes *au* in ahd. *nordaustroni* (*au*, o) aquilo *suntaustroni* euro-auster und in Eigg. — sp. *este* pg. *leste* Ostwind frz. *est* a. d. D.; so vrm. auch esthn. *east* Ostwind, obwol in Zss. *ea*, wie *ea* Eis lautend.

Wenn das *st* in *ost* mit dem in *west* identisch wäre, möchte man in letzterem eine zsgs. Negation des ersteren suchen, vgl. eine umgekehrte Hyp. bei BVGr. §. 296. Aber dagegen scheint schon die im Gothischen allein und swrl. durch Verstümmelung hervortretende Wurzelform **vis V. 72** zu sprechen; nicht so schott. *easel* neben *castlin* östlich, worin vrm. *stl*, *stel* nach e. Weise wie *sl* ausgesprochen. Grimm macht auf die gleichmäßige Suffixion in *ös-*, *wes-tana*, *sun-*, *nor-dana* aufmerksam; *t* und *d* wechseln nach den Stammäuslauten. Eine ausführliche Abl. von *ausa* o. Nr. 73, die wir (während des Druckes) nicht mehr einschieben können, gibt Dietrich l. e.

Einige, von verschiedenen Grundbedeutungen ausgehende exot. Vgll. aus mehreren möglichen:

A. a. Wenn Dämmerung, Halbdunkel die Grundbd. von **uhtvo** ist, läßt sich vgl. lth. *ukanà* f. trübes regnerisches Wetter c. d. vb. *ukanóti*; *uksta* vb. imp. prt. *úko* inf. *úkti* trüb, wolkig werden (beschwirken); dazu vrm. *uksztis* m. Nachthut vgl. die ob. d. Ww. und **V. 8**; *anksti* frühe c. d. *ankstybe* f. frühe Zeit vgl. **A. 59**. trennt sich esot. von *úkti*, kann aber an sich zum g. St. **uh**, **uht** gehören. BGl. 45 und Bf. 2, 357 stellen *ukanà* etc. zu sskr. *ux* humectare, wobei man denn etwa für **uhtvo** an den Morgenthau, den thauigen, feuchten, frühen Morgen denken könnte.

b. Graff erinnert auch an sskr. *rah* glänzen. ¿Gehört dazu prs. *vákh* aurora, diluculum, sonst auch *rectitudo rei*; *certum esse*, *verificare*; sämtliche Bdd. von der des Lichtes ausgehend? — slv. *útro* s. u. Nr. 10.

c. Indem wir, wie bei **a**, von dem Begriff der Dämmerung ausgehen, so können auch Wörter für *Abend* in Vergleich kommen, wie wir denn **uhtvo** durch *crepusculum*, wie durch *diluculum*, übersetzt finden. Demnach vll. vrw., aber nicht entl., esthn. *óht*, *óhto* Abend ö (*öse*), pl. *ööd* id. *óddang* id. *óüts*, *áütsi* Nachthut vgl. mgy. *est* Abend und o. mehrere Ww. Misslicher ist die Vgl. mit cy. *ucher* m. Abend, das lautlich: *uch* hoch = **uh-t-eigs**: **auhuma A. 71**, welche Vgl. immerhin eher zum Morgen paßt. Ferner schließen sich an *ucher* folg. Ww., die auf

die Grundbedeutung Ruhe führen : cy. *echwydd* m. Abend : *echw* m. rest, quiescence *echu* to be not acted upon; to go to retire; to be reposing *echain* to become secluded; to retire aside; to rest, repose, sleep u. s. m. corn. brt. *éhan*, *éan* m. Ruhe; Pause vb. brt. *éhana*, *éana*; *ec'hōaz* m. vann. *ac'hoé*, *ac'hé* Siesta des Viehs vb. *éc'hōaza*. Es fragt sich sogar, ob nicht bei diesen Wörtern ein aus *s* entstandenes *h* abgefallen ist, das sich freilich in keiner Form zeigt, wenn wir nicht *hoe*, *hoean* f. Ruhe etc. s. **A.** 36 dazu ziehen wollen; vgl. dafür gael. *soc* m. silence, obs. und ir. *sochd* m. id., peace, quietness gael. *socair* (ζ:ucher) ir. *socrá* f. ease, rest, leisure; mildness, comfort etc. gdh. *socair* adj. easy, at leisure, tranquil, safe gael. *socal* m. ease, tranquillity etc.; Abl. und Zss. der Part *so* (easily, softly etc.) = cy. *hu* sskr. *su* gr. *εὔ* gdh. *oidhche*, *oiche* Nacht, Abend, gehört nicht zu *ucher*, sondern zu **nahts** q. v.

B. vgl. **A.** sskr. *uśas* n. Frühmorgen, diluculum; Abenddämmerung; Wz. *uś* urere, wegen der beiden Röthen = *uśásá* du. vgl. Pott 1, 138. Bf. II. c.; nach Pott VII. auch *vyuśā* Tagesanbruch hhr. lth. *auszti* lett. *aust* tagen lett. *austrums* Osten *austrinš* Ostwind *ausseklis* lith. *auszrinnē* (ζwairdē stella) Morgenstern lth. *auszra* f. = *auróra* vgl. *Auselius* = *Aurelius*: altit. *aus* Sonne s. Fest. bei Bf. 2, 333 sq. der es nicht zu sskr. *avasa* Sonne stellt. gr. aeol. *αὔως* lak. *αῦῶ* lesb. *αὔα* etc. = *ἠός* att. *ἠώς*; *ἀγγαυρος*, *ἀῤῥιον*, *εὔρος* u. s. m. s. Pott 1, 138. 2, 293. Bf. 1, 27 sq. 2, 234. Pott in Hall. Jbb. I. c. stellt *εὔρος*: lth. *aurē* dort eig. loc. adj.: zend *ara* ille; aber *αὔως* = sskr. *sauśas* trennt er. — Von *uśas* der zend. Comp. *uśactara* Osten, östlich = ahd. *óstar*, wovon Bf. 1, 29 lt. *auster* gls. *avastara* von *avasa* zend. *avó* trennt, vgl. sskr. *avanā* südlich, während Bopp VGr. I. c. auch *ost* etc. zu *ara* stellt und mit Grimm in W. Jbb. Bd. 28. S. 32 *auster*: *óstar*. — Ob gael. *ear* Osten (*iar* Westen) hhr. gehöre, weiß ich nicht; vgl. Pott 2, 534, lt. *orior*, *oriens* vrm. nicht, vgl. Bf. 2, 236; auch nicht u. a. arm. *aréwagal* dawn, daybreake, sunrise *aréwélkh*, *ékh aréwu* pl. east, sunrise; der Orient; u. s. v. *aréw* un, light = sskr. *ravi*? doch vgl. u. a. auch arm. *arphi* id., heaven, ether; aber auch oss. *arw* Himmel wol = *ravi* mit gew. oss. Umstellung; nach Bopp Laz. Spr. vrm. aus *star*, das jedoch im Oss. anderweitig vertreten scheint. — In aslv. *vüstok* rss. *vostók* m. oriens serb. ill. *istok* m. id., origo vgl. rss. slav. *vostáty* bhm. *wstáti* ill. *ustatti-se* pln. *wstac się* aufstehn? nach Pott vgl. Mkl. 93 zunächst: rss. *vostekáty* hinauf laufen, liegt die Bd. in dem zsgs. Präf. *vs*, *vos* etc. auf, vgl. auch rss. pln. *w-s-chód*, russ. auch *voschód*, das rss. Ausgang übh. inclus. der Sonne, pln. bes. letzteren bedeutet; mit einf. Part. böhm. *wychod* m. Osten, eig. Ausgang, Öffnung, Aufgang. Somit lassen sich diese Wörter nur als zuf. Anklänge, höchstens auch wegen ihrer mit obigen Abl. analogen Beziehung zu Partikeln hier erwähnen. — bask. *ostaro* Mai nicht etwa: *Ostern*, sondern *ostoa* Laub.

Wenn **A** und **B** unter Einen Hut gebracht werden sollten, namentlich unter sskr. *uśas*, dessen *s* jedoch echter Sibilant, nicht erweichter Guttural scheint, und schon deshalb nicht zu **A** passt; so müsten wir in **B** eine ältest-ererbte Form suchen, deren Lautentwicklung durch frühe Begriffsbeschränkung gehemmt worden sei. Der Leser verberge uns unser schon allzu buntes Mancherlei; die etymol. Untersuchung der Weltgegendennamen ist eben so unsicher, als wichtig für die Wanderungsgeschichte der Völker.

6. **Uibandus** m. Kamel, *κάμηλος* Marc. 1, 6. 10, 25. Luc. 18, 25.

(Gr. 2, 342. Gf. 1. 244. 238. Pott 1, LXXXI. 2, 233. 327; Ku. Stud. Benary Lit. 228. Höfer Lit. 109 sq. Benfey 1, 46. 2, 335; Indien in Encycl. Bd. 26.)

a. ahd. *olbenda* (*a, e*) f. *camelus olpentara* pl. *drometarii* mhd. *olbende* f. m. *olbent-tier* n. (noch im 15. Jh. *olpent* dromedarius) *Kamel*; *Elefant* s. **b**; von beiden unterschieden *olbentin* Z. 284; alts. *olvunt* *Kamel* = ags. *olfend* altn. *úlfaldi*.

b. ahd. *elafant, helphantes bein, helphantbein* Elfenbein *helfant* (*f, ph; t, th*) m. = mhd. swed. dän. *elefant* mhd. *helfant* ags. *elpent* (*elp, ylp* bei Nenn.) aswd. *alvandyr* Nenn. (vgl. o. mhd.) nnl. *olifant* o. *elephant*, (früher) *olifount*; devonsh. to ride *joliphant* zu zweien (Frauen) auf Einem Pferde reiten. mhd. *helfenbein* neben dem gew. nhd. *elfenbein* nnl. swd. dän. *elfenbén*.

a. Vrm. hhr. (*wiel* vll. angelehnt an die Bd. *groß* vgl. **W.** 45 über *Walfish*) lth. *verbluás* m. *Kamel* = aslv. *velbád* Mikl. *velblud* rss. *verbljud, velbljud* m. pln. *wielbląd* m. bhm. *welbloud* u. s. m. auch mordvin. *verblud* vrm. a. d. Sl.

b. gr. lt. *elephant* (ἐλέφας, urspr. Elfenbein bd., *elephas*) afrz. *oliphant* it. *lofante* u. s. f. (mlt. *alphinus* etc. Schachspringer ursp. von *pilu, fil* *Elefant*) cy. *elephant* m. *Elephant oliffant* m. *Elfenbein* corn. *oliphant* *Elefant* brt. *olifant* m. id., *Elfenbein* gdh. *oilleabhaint, oillbheint* *Elephant* = lth. *elepantas* m. lit. esthn. *elewant* finn. *elefanti* magy. *elefant*.

Pictet in As. Jrn. 1844 Sept. Oct. leitet gewagt diese Formen von sskr. *airavanta, airavana* Indras *Elephant*. Eine andre Abl. von sskr. *ibha* m. *Elephant*, wovon nach Benary ein (semit.) Artikel trat (was auch öfters bei dem ob. *fil* geschah; daher nach Wilford u. a. vgl. Pott und Bf. ll. c. auch lt. *ebur*; vgl. kopt. *ebo, ebu, n-ebó* *Elefant, Elfenbein* u. s. w. s. Fr. v. Meyer zur Aegyptologie S. 17; Pott und Rüdiger Ku. St. erwähnen auch aegypt. *ob'he* *Zahn* übh. Pott legt dagegen semit. *aleph Hindi* *taurus Indicus* zu Grunde; nach Wilford As. Res. X p. 106 nannten die alten Semiten den *Elefanten* übh. *elaph, alpha* (*Stier*) vgl. Hesych. h. v. Näheres bei Pott ll. c. und 2, 327, der diese Abl. einer andern möglichen von sskr. *ibha-danta* *Elefantenzahn*, fingiert nach dem gld. gbr. *hastidanta* etc. vorzieht. Höfer sucht **a** und **b** durch eine Abl. von sskr. *alaghuwat* non levis künstlich genug zu erklären. Leibnitz verglich cy. *gylfant* m. *bill, beak*. — Pott leitet hbr. עֵפָה (ע' *Zahn*) aus den ob. kopt. Formen, Benary aus den indischen; Elwert Wb. hat עֵפָה *Elefant*. — Vll. lth. *sz-lapis: e-leph-as* id; dazu slav. *slon* id., o vll. aus *ap* nach Pott; vll. ist der Name des Seeriesen ags. *hron* *balena* identisch, da slav. Zischlaute oft dem d. *h* entsprechen und die Liquiden leicht wechseln. **a** und **b** vrm. urspr. identisch, wie sich ja auch später bei **b** sogar für *Elfenbein* Formen individualisierten; vrm. änderte stärkere Einbürgerung der Gegenstände auch die überlieferten Formen der Namen.

7. **U** verneinendes Praefix. (Gr. 2, 775. 3, 261. Gf. 1, 302. Bopp VGr. §. 371; Gl. 1. Pott 2, 65. 73. 130. Bf. 2, 46.)

amhd. alts. afrs. nud. ags. e. *un* = afrs. nnl. *on* sltn. swd. *ó* (aus *on*) dän. *u*; vgl. ahd. *in* altn. *i* (**I.** 11) bisw. privativ gbr. und lt. *in*.

Einerseits knüpfen sich die verneinenden und fragenden Partikeln mit *n*, anderseits die positiven Sprößlinge des pron. Stammes *an, ana an*; vgl. u. a. **A.** 24. 51. 56. 57. **I.** 11. 13 und später vv. **ni, ne**. Es

fragt sich übrigens, ob das in mehreren Sprachen erscheinende kurze *a* neben *an* ebenso auf den einfachsten pron. Stamm *a* zurückgehe; ferner ob eine, und welche der beiden Formen *a* und *an* nur phonetische sei; nach Bopp *an*, wofür das kurze sskr. *a* sprechen würde, wenn dieses nicht wirklich nach Gr. crit. §. 10 gedehnt ausgesprochen würde; wir halten lieber mit Pott und Beufey *a* aus *an* entstanden.

Neg. und priv. Praefixe: sskr. *a*, vor Voc. *an*; ebenso (über die Ausnahmen s. Bf. l. c.) gr. $\acute{\alpha}$ = *a*, selten = $\acute{\alpha}$, vgl. auch homer. $\acute{\alpha}\mu\epsilon\sigma\tau\omicron\varsigma$, $\acute{\alpha}\nu$; aber arm. *an* vor allen Lauten, häufiger eben auch vor Conss., vor Labb. *am*, während das gld. *a* nur vor Conss. fast auf Grundverschiedenheit von *an* und *a* deutet. Auch das Ossetische hat nicht bloß *a*, sondern auch wie das Gadhelische s. u., das merkwürdige vollständige *ana* vor Conss. und *an* vor Voc.; Sj. gibt nur *a*, doch *ane* (*anä*) ohne s. I. 13, in Zss. aber ganz = *a* priv. Parallel scheint gr. $\acute{\alpha}\nu\alpha$, $\acute{\alpha}\nu\eta$, woraus $\nu\eta$, Bf. 2; 45 sq. Entspricht im Persischen nur *nä* vgl. $\nu\eta$, wie in den litusl. Sprr. *ne* u. dgl.? Das Vh. des ob. sskr. Praefixes *a* zum Augmente verweisen wir in die Grammatik, und bemerken hier nur gelegentlich, daß das osset. Augment *ni*, obschon von den Negg. *nei*, *ne*, ähnlich wie gr. $\acute{\epsilon}$ von $\acute{\alpha}$, unterschieden, Bopps Identifizierung jener beiden *a* zu unterstützen scheint.

Pott 2, 130 wird durch das deutsche *u* veranlaßt, um hyp. mit mhd. *wan* und sskr. *ána* minus (vgl. V. 35) zu vergleichen; aber wir sehen dieses u auch in den folg. Nrr. vrm. aus *a* entwickelt, wie anderwärts f , vgl. u. a. auch o. Nrr. 2. 3. Ob. lat. *in* als vernein. Praefix auch *i* aus *a* habe und ob es mit der Praeposition identisch sei, steht dahin; letztere Frage hängt mit der obigen Vertretung von um durch ahd. *in* altn. i zusammen. Bekanntlich hat das deutsche *in* auch verstärkende Kraft; *un* in *Unwetter*, *Ungewitter* u. dgl. verstärkt zwar, ist aber eig. verneinend, über die Grenzen des Namenbegriffs hinausführend; eher läßt sich *ingut*, *inschlecht* (bs. wett.) mit dem wett. *nicht unübel* = nicht ganz übel, vergleichen; vgl. auch u. gdh. *ain*.

Die Ursprünglichkeit des *n* wird, wie durch die genannten östlichen und westlichen Formen, unterstützt durch cy. corn. brt. gdh. *an* (phon. *am* vgl. A. 108), auch vor Conss. stehend; doch auch gdh. (gael.) *ana* before a labial or palatal Dct. Sct. Wenn, wie wir nach Analogien vermuthen, die gld. gdh. Praefixe *ao*, *ea*, *eu*, *ei* aus *an*, nicht nach Pott 84. 120. aus (sskr.) *a* entstanden; so bleiben kaum einige verdunkelte gdh. cy. Reste übrig, in welchen sich reines *a* erhalten zu haben scheint. Das aus *an* umgelautete gdh. *ain* fällt mit dem verstärkenden *ain* A. 51 zusammen. Wir halten beide um so mehr identisch, da fast alle, vll. alle Beispiele bei Armstrong einen pejorativen Charakter tragen, so daß ein, oft schon in dem zsgs. Worte für sich enthaltener, tadelnswerther Begriff durch das Praefix gleichsam völlig seiner guten Eigenschaften beraubt, somit auch als negativer verstärkt wird. Manchmal auch entspricht das gdh. Praefix ganz dem d. *un* in *Unmensch*, manchmal dem in *Unthier*. Einige andre verwachsene Formen unsres Praefixes, wie z. B. cy. *yn*, mögen sich noch finden.

8. A. a. Und prp. c. acc. bis zu, bis an, zu, $\acute{\epsilon}\omega\varsigma$, $\acute{\alpha}\chi\rho\iota$, $\epsilon\iota\varsigma$ etc.; c. dat. um für, gegen (zur Vergeltung), $\acute{\alpha}\nu\tau\iota$; prf. vor Zw. zu u. dgl. bd. — B. Unta in *unthathuban* *entfliehen* prf. ent-. B. Unte conj. bis, so lange als, $\acute{\epsilon}\omega\varsigma$ etc.; denn, $\gamma\acute{\alpha}\rho$; weil, daß, $\acute{\omicron}\tau\iota$ etc. (A. B. Gr. 1. 2. A. 495. 2, 715. 768. 774. 783. 902. 906 sq. 3, 255. 260. 281.

4, 790 sq. 797 sq.; W. Jbb. Bd. 46. Smllr. 1, 88. Massm. Gloss. h. vv. Gf. 1, 363; Ahd. Prp. 268. Rh. 966. 1100. Bopp Dem. 19. Vgl. **A.** 61.)

A. ahd. vll. bisw. *unt* prf. ent- vgl. Gr. 2, 907; zsgs. *undaz* conj. gl. K. (*d* : g. **th** s. **b**), *untazs*, *untaz* Is. prps. = **B.** *unzaz*, *unza* conj. *unzi*, *unz* conj. prp. *unzint*, *inzin* prp. bis, bis zu, bis an; sehr oft mit *an*, *in*, *za*, *zi* u. s. m. zsgestellt, wie frühest mit *az*, und daher vrm. auch zsgesetzt oder vielmehr später verschmolzen in den Formen *unz-* *an*, *-in*, *-un*, *-en*, *-i*, obschon *unzan an*, *unzi zi* u. s. m. vorkommt, weil durch jene Verschmelzung die zweite Partikel zum fast bedeutungslosen Suffixe geworden war, das sich darum auch in *un*, *en* wandelte; wie denn auch vll. aus *unz-zi unzi* wurde, wenn dieß nicht mit *unta*, *unti* u. s. m. alte vollständigere Form der einfachen Partikel ist und etwa zu g. **unte** gehört; mit *unza* (**A.**) vergleicht sich g. **untha** (**A. b.**) mit Ausnahme des Dentals, aber *unzā* Gr. 4, 792 = g. **unte**. In dem ahd. *inzin* (*in zin*) mag *u* zum zweiten *i* assimiliert sein; oder haben wir hier wiederum zu **and**, **und** den dritten Vocal? vgl. ahd. *int* = *ant* **A.** 61 und u. dän. *indtil* etc. bair. *hinz*? Und wäre dann auch in dem *int* des ob. *unzint* nicht eine Entstellung aus *in*, oder auch ein Suffix; sondern die Parallelform zu *inz* und *unt* zu suchen? Ihm entspricht mhd. *unzent*; ahd. *unzi* = amhd. *unze*; amhd. *unz*. Eine swrl. haltbare Abl. des ah. *umbi* aus **und bi** s. bei Gr. 2, 774. 4, 798. — **A.** swz. *bußunt* **B.** *bisons* bis dahin *unzig*, *unze* bair. *unze* (= *unzher* Smllr.) einstweilen, indessen bair. *unzi*, *hunz*, *hinz* bis, von Smllr. unterschieden, wo es = *hin ze* ä. nhd. *hintz* zu, auf, betreffend; opflz. *unsbis*, *unzher* interdum bei Msm. vgl. o Smllr; cimbr. *sunz* bis, wol aus *bis unz*; vgl. vll. ahd. *zun zuunaz* (*zunzu was?*) quo usque Gf. 1, 366; Ahd. Prp. 272. — **A.** afrs *und* (einmal *undse?* bis = ndfr. *ond* ags. *odh*, öd h vll. *udh*. Gr. 2, 783, *dh* : **th** in **untha** **A. b.**, dem die ags. Part. auch bisw. als Praefix entspricht. **B.** alts. (? im Hild., wenn ahd., zu **A.**) *unti* alts. und einmal afrs. *unt* bis = gew. afrs. *ont*. Von **A** und **B** abweichend altn. *unz* (aus *unth?* Gr. 4, 792), *uns*, *unsi*; **A.** altn. und altn. swd. *undan* s. in der der folg. Nr.; swd. dän. afrs. und altn. *unt e*, *un* gelten für **and** q. v., könnten aber auch für **und** = **untha** gelten, was durch (ält.) e. *un-to*, *un-til* unterstützt wird. Grimm 2, 786 hält *until* für einen Danismus wegen ags. *odh*; aber letzteres gehört vll. zur goth. Form **unth**, jenes zu **und**? auch entspricht nicht ganz dän. *indtil* swd. *intill* bis, die zwar formell, wie die Zss. dän. *ind-at* swd. *in-ât* (einwärts) zu **in** **I.** 11 gehören, doch aber wieder kaum von unserer Nr. zu trennen sind; überdas stellt sich schott. *intil* into, within, gleichwie e. *into*, ganz zu **in** und scheidet jenes *until* um so schärfer ab. Swd. *än-da* bis gehört trotz der nahen Berührung nicht hhr, sondern zu altn. *enn* **A.** 61. §^a, dessen Ursprung indessen auch noch nicht hinlänglich erläutert ist.

Nahe Beziehung unserer Nr. zu **and** etc. **A.** 61 nehmen wir mit Grimm und Bopp gegen Graff an. Goth. Grundform beider mag **anth** sein; bei **unte** fragt es sich, ob **t** unverschobener, vorgotischer Laut sei, oder spätere, weitere Verschiebung, oder endlich urspr. verschiedene Form; für die zweite Hypothese zeugt bes. die chronologische Entwicklung der hd. Formen. Auf ähnliche Fragen kommen wir v. **du**, wo auch noch in mehreren Beziehungen unsere Nr. wieder zur Sprache kommt. Der Vocal *u* erscheint auch bei **A.** 61 häufig, so daß Formen und Bedd. ganz in unsere Nr. überspielen. Dort (wo man das Folgende controliere) trennt sich

ags. *on* e. *un* eben so stark, wie hier ags. *odh*, das schon wegen der Nebenform *udh* swrl. *ódh* ist, von **and**; so auch nnl. *ont* vgl. u. a. *on* = **un** und altn. *unt*, dann von afrs. *ont* verschieden; nnd. *und* ist auch nicht wie das umgelautete altn. *önd* = *and* zu fassen, doch vgl. Gr. 1, 520 über dän. *u* aus altn. *a* durch *ö*; ahd. *i* in *int* etc. **A.** 61 steht vll. näher an *u*, als an *a*, und findet sich sicher in unserer Nr. Auch ist **A.** 61. §ⁿ. hd. nnd. *u* aus früherem *a* zu berücksichtigen. Bei g. **untha**, dem mitunter ahd. *unt* und ags. *odh*, *udh* in der Bd. von nhd. *ent* entsprechen, ist es vll. von Bedeutung, daß es als Verbalpraefix dem nominalen **anda** **A.** 61 gegenüber steht; der ja übh. häufige Wechsel der aspirierten Media (wie wir, auch nach dem Ags., hier goth. **th** auffassen möchten, obgleich freilich **A.** 61 vorderman. *t* entspricht) mit der unaspirierten ist nicht so bedeutend, wie der des Vocals, mit welchem jener auch schwerlich zusammenhängt.

Die exot. Vgl. **A.** 61 passen indessen der Bd. und meist auch der Form nach wenig zu **und** bis, und lassen vll. um so eher in unserer Nr. esot. deutsche Entwicklungen vermuthen. Ist pln. böhm. *až* bis, bhm. auch so daß, vrw.? Ist es identisch mit lth. *až*, *aža* daß, wenn dieses nicht zu pln. *iž* etc. **A.** 102 gehört? — Lt. *usque* mögen wir um so weniger mit Graff hierher ziehen, da es nebst seinen Verwandten und dem formell an **unte** anklingenden *unde* vrm. einen Gutturalanlaut verlor. Eher läßt sich noch *indu*, *endo* **I.** 10 vergleichen. — kurd. *ahhitta* Gz. (= *attha*?) bis scheint zsgs. mit prs. *tā* id. — gdh. *dh' ionnsuidh* to, unto, towards gehört zu einem mit *ionn* in (**I.** 11) zsgs. sbst. f., das ungefähr dem e. *onset* (*suidh* sedere) entspricht, somit nicht hhr. Das ungf. glbd. gdh. (auch slav.) *do* ist = goth. **du** q. v.; vrsch. davon, vll. nominalen Ursprungs, ist gdh. *thun* to, unto, almost, das an jenes ahd. *zun* erinnert; davon wieder vrsch. cy. *tu*, *tua* unto, towards eig. = cy. *tu* m. brt. *tū* m. Seite, woher auch brt. *war-zū* vers. Näher klingt an **und** cy. *hyd* to, unto, until corn. *hyz* until, hat aber vll. organ. *h* = *s* und hängt mit cy. *hyd* length zusammen.

9. **Undar** prp. c. acc. unter, *ὑπό*. **undaro** prp. (adv.) c. dat. unter, *ὑποκάτω*. **undaraists**, nach Castiglioni und Massmann **undarnists**, sprl. unterster, *κατώτερος* Eph. 4, 9. **undarleijin** id., *ἐλαχιστοτέρῳ* Eph. 3, 8, wo Wellmann Nr. 81 und Grimm in W. Jbb. Bd. 70, S. 48 **undarlegjin**, Massmann und LG. **undarleikin** lesen wollen; **leijin** erinnert wol zufällig an lett. *leijo* Thal, woher u. a. *leijs* humilis (Analoges s. v. **dal**); das spätere d. Suffix *leige*, *lei* kann nicht vrw. sein. (Gr. 2, 716. 783 sq. 908. 914. 917 sq. 3, 255-6. 260. 4, 789 sq. Gf. 1, 380; Ahd. Prp. 174. Rh. 1101. Bopp Dem. 19; VGr. §. 294. 373; Gl. 11. Bf. 2, 48 sq.)

ahd. *undar* (*d*, *t*; *a*, *i*, *e*) einm. *uuntar*, *intar* prp. c. acc. & dat. prf. *untari*, *untiri*, *undere* adv. sub; inter; = amhd. alts. afrs. ags. nnd. strl. e. swd. dän. *under* nhd. *unter* wett. *inner* (*inter*), *innich*, seltner *onner* (*unter*), *onnich* alts. *undar* anfrs. mnl. *onder* nnd. *unner* (*unger*, *bunger* etc.) altn. *undir*, *undr*. — ält. altn. *und* sub altn. swd. *undan*, altn. subter, von dannen, weg; prae, praeter (*undan* söl adverso sole Gr. 4, 791) swd. weg, von da, zurück bd. selten dän. *unden* id. prf. ahd. *undenân* vgl. das glbd. mhd. *unden* nhd. *unten* etc. — superl. ahd. *untaröst* nhd. *unterst* etc. — altn. *endr* s. **I.** 5.

Grimm nimmt **undar** : **und** = **ufar** : *uf* u. s. m., Grndbd. gegen vgl. **and** (und **und**); ags. *odh*, *udh* : *under* stört kaum, da es, wenn

= **und**, sicher nur spätere Entstellung ist, vgl. auch die folg. Nr. Vielleicht dürfen wir das altn. *und* stofflich mit g. **und** Nr. 8 identisch nehmen. Bopp bemerkt mit Recht, daß **un-dar** sskr. *an-tar* vom Prim. *an* zu theilen ist, wodurch zugleich auf die ableitende Natur des **d** in **und**, **and** verwiesen wird.

sskr. *antar* prf. prp. inter, intus, in medio; sub *antara* n. interius, medium; intervallum, discrimen; causa; adj. alius s. **A.** 51; *antarā* (auch sine), *antarena* instr. in medio *antra* intestina vgl. auch *anaka* unter; *adhas* infra, sub *adhara* inferior *adhama* infimus nach Benfey gegen Bopp st. *andhas* etc., vll. in ähnlichem Vh. zu *adhi* super, wie *ufar* : **uf** **I.** 15. — znd. *antarē* inter prs. *ēnder* aph. *der* (wie *eber*, *ber* **I.** 15) in, intus. Nicht zunächst *hhr*, doch stammvrv., arm. *andr* there, beyond, yonder vgl. *and* there *andén*, *andanôr* id. u. s. m. vgl. **A.** 51; mehr stimmt *end* to, towards, into (vgl. die vor. Nr.); under, below etc. s. **A.** 61 vgl. *enthér* prope, ad latus Peterm. 254 *endérkh* pl. vll. aus dem gld. *ἐντερεα* entl. — osk. *anter* = lt. *inter* (deutet auf *in* : *an*); *interior*, *intra*, *intimus*, *intus*, *intestina* etc. gr. *ἐντός*, *ἐντερον* etc. vgl. **I.** 11; sodann *ἐνεροι* = lt. *inferi* nach Bf. 2, 48 gegen Pott 2, 167 und : sskr. *adhara* (Organwechsel der Aspiraten) gegen Bopp; dazu *infra*, *inferior*, *infimus* vgl. rom. it. *infra* = *intra* zwischen, unter. — gdh. obs. *indir*, jetzt *eadar*, *eidir* between, betwixt; both (vgl. **A.** 51; doch nicht aus e. *either*?); vrsch. von *idir* yet, at all; *inntin*, *intinn* f. mind, intelligence; ingenuity c. d. (doch nicht aus lt. *ingenium* entl., *t* mouilliert??) gehört näher zu *inn* **I.** 11, sowie auch *inne*, *innidh*, *innigh* pl. entrails; compassion *innean* m. f. in den Bdd. navel; middle of a pool. gael. *intrinn*, *inntrig* to enter, begin swrl. entl.; brt. *antren* enterer zeigt vrm. ersteres Suffix. Über *aüter* etc. s. **A.** 51. §^b. **c.** Dem gdh. *eadar* entsprechen folg. corn. brt., auff. keine cy., Partikeln : corn. *yntre*, *entre ynter* between brt. *entré*, *étré* (vgl. *é* = *enn* **I.** 11) entre, parmi, au milieu, dans vrsch. von *aüdra*, *eüdra* während, das vll. zsgs. mit brt. corn. *tra* f. res, ens; doch bedeutet cy. gael. *tra* während; ein andres cy. corn. *tra* prps. above, beyond prf. nimis, ultra = brt. *tre* vgl. u. a. cy. *tros* id. gdh. *thar* id. neben *tre* cy. *trwy* durch; die weiteren Vrvw. letzterer Partt. s. v. **thairh**. aslv. *qtry* rss. *vn-útry*, *vnutri* innerhalb ill. *un-utra* hinein *unutre* darinn böhm. *vnitř* pln. *wnqtrz* innen; bhm. *vnitr* m. das Innere etc. vgl. u. a. rss. *vnutrénnee* n. Inneres des Leibes und der Seele und mehrere Vrvw. **V.** 40. Der Form nach passen diese Wörter mit in *u* übergelndem *aü*, *q* zu goth. **un** aus **an**; dem Sinne nach näher zu lt. *inter* : *in*, sowie ihre Abll. **V.** 40 zu *intestina* ahd. *inadri*, *innódi* altn. *idhr* etc. s. **I.** 7; aber auch zu sskr. *antra*, vgl. die Kreuzungen der Formen und Bedd. in allen verhandelten Partikeln und ihren Abll., bes. vv. **in. ana.** Zunächst fragt es sich hier, welche entsprechende Wörter die lth. Patriarchensprachen zeigen. Hier finden wir lth. *widdus* m. Mitte, Inneres c. d. u. a. *widdurys* m. Mitte pl. *widdurei* Eingeweide, gew. zu *ἐντερεα* etc. gestellt s. **V.** 40. Aber diese Wörter, zu welchen kaum lt. *viscera* und swrl. lth. *wēdaras* etc. l. c. gehören kann, stehn außer aller Verbindung nicht bloß mit ob. slav. Ww., sondern auch mit den lth. Formen der Partikeln, mit welchen zweifellos die angef. Ww. für Inneres, Eingeweide zshangen, so auch mit lett. *eekšas* Eingeweide von der abgel. oder zsgs. Prps. *eekš* in s. **I.** 11. Dazu findet sich auch wirklich ein beßer zu jener Sippschaft passendes lth. Wort : *antis* m. f. Busen; wie verhalten sich zu diesem

und den ob. slav. Ww. aslv. *adro* (*a, ja? je, na, nje*) ill. *nadra* f. bhm. *nyadra* pl. n. Busen etc., wol zuf. an ahd. *innadri, inedre* vgl. *hart in nethre* Erf. Gl.; s. **I.** 7 ankl.? — VII. *widdus* : *with* etc. (s. **V.** 88 und v. **mith**) = *Mitte* : *mit*.

(Vgl. **A.** 61. **I.** 11) alb. (vrm. aphaeriert, $\nu\tau = nt, nd$ aus $\acute{\epsilon}\nu\tau$) *ntë* in (zu; von; wenn) *ntë mes* ($\acute{\epsilon}\nu \mu\acute{\epsilon}\sigma\omega$) zwischen *ntënë* unter *ntër* id. und = *ntërë* indessen; zsgs. *pr-ëntë, brëntë* innerhalb *brënta* hinein *brëntaze, brëntesmeyia* Inneres.

10. **Undaurni-mats** Frühstück, Mittageßen, $\acute{\alpha}\rho\iota\sigma\tau\omicron\nu$. Luc. 14, 12. (Gr. 2, 337. 783. Smllr 1, 87. Gf. 1, 385. Rh. 1101. Smth. Wb. 502. Villmar l. c. 96 sq.)

ahd. *undorn* vel *mittidach*; ze *untarne* hora sexta; after *untornes, undorin, untrons, unlor, undirn* etc. post meridiem; Zss. *under-imbiz* etc.; mhd. und nhd. Schriftspr. noch im 17. Jh. jetzt bair. *undern* f. m. Zwischenmahlzeit Vormittags, häufiger Nachmittags = mhd. *zu unterm* (1366) bair. *z'undern*, auch Zw.; oberd. *utern* Sieste halten (bes. Vieh) ndrrhein. *odern* id. von Menschen ausgesagt wett. west. *onnern* zu 4 Uhr eßen oder freßen; Sieste halten (Vieh) oder halten laßen (Hirt); sbst. m. Nachmittag, bs. 4 Uhr, Vesperbrotzeit = hess. *unnern* n.; Platz, wo das Vich untert. alts. altn. *undorn* altn. *undörni* n. Vormittag, hora tertia afrs. *unden, ond* Morgen ndfrs. *unnern, onnern, onnerne, önnern* fuhn. *unden, unnen* Mittag ags. alte. *undern* alte. *underne* wie alts. d. i. 9 Uhr Vormittags, daher das dem g. Worte entsprechende ags. *undermete*; alte. *orndern* Vesperbrot *arndern* ang. Abend *undermele* (?) Nachmittag; Vesperbrot; Sieste e. north. *undern, earnder* afternoon (*r* nur Dehnungszeichen des Vocals?) swd. lndsch. *under* Frühstück; Abendbrot *söfva unda* Sieste halten (schlafen).

Grundbd. scheint Zwischenzeit, Zwischenmahlzeit vgl. wett. zwischen, *unter* der Zeit eßen d. h. außer den Hauptmahlzeiten; vll. auch den Gebrauch von *unter* in wett. *innergeastert* vorgestern. Grimm vermuthet eine unmittelbare Abl. von **und** vgl. bes. altn. *und* in d. vor. Nr., wodurch sich diese Bd. auch für die übrigen Sprachen ergäbe; Schmitthenner leitet von *unter* ab. Zu letzterer Abl. passt ags. *under* in seiner Verschiedenheit von *odh* beßer, aber nicht im Suffixe gth. **au** alts. ahd. altn. *o*, das übh. in dieser Ableitungssylbe auffällt und vll. sonst in ihr bei echt deutschen Wörtern nicht vorkommt; auch weisen mehrere, bes. friesische, Formen, wenn nicht verstümmelt, auf einf. **und**, das sich dann hier wiederum im Ags. erhalten hätte. S. die exot. Vgl. Den Gedanken an Zss. weist Grimm zurück; woher stammt dän. *darre* Morgenbrot? hängt es mit *dag* dies zs.?

cy. *anterth* = ags. *undern*, wol ganz vrsch. von *hammer* (= brt. *aüter* Hälfte **A.** 51) dyd noon, eig. Tageshälfte, zuf. an (hora) *tertia* erinnernd. Vrm. auch hhr brt. *eiderf* (*f, v*) vann. *aidero* m. Nachmittag von 3 Uhr bis Sonnenuntergang; die Herleitung von *dervez, derez* dies mit Hülfe einer Ellipse taugt nichts. Eher mögen beide Ww. in beiden Bedd. a. d. Deutschen entl. sein. — Nicht unmöglich wäre Urvrwschaft mit aslv. rss. *útro* m. Morgen c. d., wenn es sich auf älteres slv. *qtro* stützte, was aber nicht annehmbar scheint; noch mehr weichen die vrw. Sprr. ab ill. *jutro* bhm. *jitro* n. id. pln. *iutro* cras (= rss. *zautra, zaetra*), früher aurora (vgl. **A.** 27); nach Pott 2, 207 : sskr. *dyautra* light, splendour Wz. *div* vgl. $\acute{\alpha}\acute{\nu}\rho\iota\omicron\nu$: $\acute{\alpha}\acute{\nu}\omega\varsigma$ etc. Er stellt dazu u. a. auch slv. *jav* Tageslicht s. **I.** 2 und *jog auster* = ill. rss. *jug*.

11. **Unkja** m. Unze Mon. Aret. a. d. Lat.

12. **Us** (**uz-u**, **uz-uh**), vor **r ur**, prp. c. dat. prf. aus, von, *êz*, *ἀπό*; seit, von — an, *êz* etc. (Gr. 2, 705. 787 sq. 818 sq. 1017. 3, 253. Gf. 1, 393 sq. 15 sq.; Ahd. Prp. 57 sq. Wd. 195. LG. h. v., die in ihren Vgll. **ut** confundieren.)

a. ahd. *ur* (*u, a, i, e*) prp. c. d. aus, ex nur im 8-10 Jh., sonst prf., wie mhd. nnd. (*or*) *ur*, *er* nhd. *ur*, *úr* abgetödtet, häufiger in Volksspr., oberd. auch *dar*, *der* mhd. auch *ir*, *der* afrs. *ur* (meist = nhd. *ver* bd., von *ur* über zu unterscheiden), selten *or* nnl. *oor*, *or*, *er* gew. *her* (fast gld. mit *her* huc) ags. *or*; noch treunb. prp. altn. *úr* (*úr*), *or* swd. *ur*, *ut-ur*; als prf. altn. gw. *ör* (*acr*), auch *úr*, *ur*, *or*, *er* swd. dän. *or* dän. *aar* = nhd. *ur*; sonderbar, wol confundiert, altn. (isl.) *ordlof* = *orlof* n. Urlaub.

b. Vrm. aus **us** oder einer Urform *as* entstanden die Prff. amhd. (privativer Bd.) alts. ags. *á* ags. *ǣ* nhd. dial. noch bsw. *á*, *ó*, *úñ*, *e* (auch *elster* aus *á-gelster*) e. *a*; vll. malb. L. Sal. 28 *á-scháro* non tonsuratus s. Gr. 2, 1017.

Der urspr. Vocal ist schwer zu errathen; gth. **u** kann hier, wie in andern Partikeln aus *a* entstanden sein, für welches außer der vrm. allgemeinen Priorität dieses Lautes auch ahd. *ar* und die Zsziehung *á* — wenn diese richtig aufgefaßt ist — zeugen. Dagegen deuten die exot. Vgll. sogar auf *i* vgl. amhd. *ir*, und so haben wir hier wieder die ganze Scala vor uns. Das von Grimm unerklärte mhd. oberd. *der* ist späteren und vrm. unorg. Ursprungs. Merkwürdig ist auch das nnl. *her*, bei welchem kaum eine Mitwirkung der pron. Part. *her* anzunehmen, eher *h*, wie in *het* = *et*, *es* etc. vgl. auch afrs. *hut* = *ut* Nr. 13 zu erklären ist.

lth. *iz* prf. prp. wie prss. lett. (liv. prp.) *is* aus, von, er-, ent- etc. = aslv. *iz* (*ěz*) rss. *iz*, *izo* ill. *iz*, *iza* prp. prf. *is* prf. pln. *ze*, *z* prp. prf. *s* prf. böhm. *ze*, *z*, *se*, *s* prp. prf. Zwar wechseln in diesen slav. Partt. *s* und *z* nicht immer nach bloß phonetischen Gesetzen, sind aber doch urspr. identisch. rss. ill. *z* prf. läßt sich eben so wenig von *iz* trennen, als von aslv. (*διά*, pro) rss. ill. plu. *za* (lth. *za*, *zo* prf. vll. nur in Lehnww.) prp. hinter, für etc. prf. bes. ver- (vgl. den häufigen schon ahd. Wechsel von *er-* und *ver-*), dann auch *er-*, *aus*, *ab*, *be-* und sehr oft einen Anfang (wie **us**, *ur* etc.) bd. Dagegen vertheilt sich rss. ill. *s* prf. unter *is* vgl. *za*, und unter die zu sskr. *sa* gehörende und u. später s. l. zu besprechende, *mit* bedeutende Partikel (prf. prp.) aslv. *sq*, *sü* rss. *so*, *s* ill. *sa*, *so*, *s* böhm. *so*, *se*, *s* lth. *su* prp. selten *sa* prf., wie prss. und häufig lett. (virg. *s*) vgl. prss. *saluban* e. obl. Ehe = lth. *salubá* = pln. *ślub* m. Trauung, *Gelübde* bhm. *slib* m. Gelübde, Bürgschaft etc. Grammatisch-lexikalische Forschung hat hier noch mehrere lituslav. praefigierte Zischlaute zu sondern, und die Untersuchung über das so häufig in den deutschen, keltischen und wol in allen indogerm. Sprachen vor ganze Wortstämme, wie vor einzelne Worte tretende *s* anzuknüpfen. Die Bedd. und Formen kreuzen sich öfters; aslv. *sü* (*κατά*, de) rss. *so* (*s*) ill. *sa* (*s*) bedeutet auch von, aus; doch wagen wir es nicht in dieser Bd. zu trennen und zu *is*, *iz* zu stellen. Dagegen bedeutet poln. *z* c. instr. mit. In dem lth. Sprachaste sind noch folg. Praepositionen zu bemerken: prss. *esse* von, aus, varr. *assae*, *assa*, *haese* etc., swrl. vgl. das gld. zsgs. lth. Praefix *is-si* aus *isz-si* (refl.), eher die slav. Erweiterung *izo*, *iza*; prss. *es-teinu* von nun. Ferner lth. *už* prp. prf. *us* prf. hinter, für, ver- etc., ungefähr gld. mit slv. *za*; lett. *us* prp. prf.

auf, zu, an; beßer stimmt der Bd. nach lett. *ais* prp. prf. hinter, jenseit, weg, ver- etc.; prss. *er* prf. scheint, obwol häufig und bei eingeborenen Wörtern gebr., a. d. Deutschen entl.

Das von Graff vgl. gr. $\epsilon\kappa$, $\epsilon\zeta$ lt. *ex* halten wir unvrw.; ebenso sskr. *rahis* aus. Mit **b** wird das sskr. *a* priv. vrm. irrig verglichen von Schlegel und von Graff, der u. a. das freilich vll. verschriebene ahd. *anarpta* exhaeredes anführt; vgl. Gr. 2, 1017 und o. Nr. 7. Mit **a** scheint auch lt. *se* prf. unvrw.; Pott 2, 131. 137. 314 stellt es nebst *sed* und *sine* zum Stamme *sta*. Eher hhr alb. *së* von, Genitivzeichen, wie rom. *de* prs. *zi*. Eher mit *ex* vrw. scheint alb. *yiästë* ($\gamma\iota\alpha$) aus, außer, heraus, darüber. Wol zu ob. slav. *z*, weniger zu *s*, stimmt prs. *ëz* prp. prf. *zi* prf. *ex*, *de*, *ab*, *nam*. vor d. Genitiv; ihm entspricht kurd. *eš* (*ež*?) oss. *uz* Kl. (*uts*?). Das arm. Casuspraefix *z* wird ganz anders gebraucht und mag unvrw. sein. oss. *is*, *s* prf. auf-, aufwärts bd., wie oft ähnlich unser d. Praefix, vll. hhr; beßer passt der Bed. nach oss. *ar*, *ær*, *er*, *ra* prf. *er-*, aus, von, her; doch fragt sich die Entstehung eines oss. *r* aus *s*. — cy. *es* (*ys*?) prf. entspricht unserem **us**, *er* etc., kann aber stofflich zu lt. *ex* gehören, das es in Lehnwörtern wiedergibt. Ihm entspricht völlig brt. *és*, *s* prf. vrm. = *euz*, *ev-euz* prp. *de*, *nam*. Genitivzeichen; gdh. *as* out of, from out. — esthn. *usse* hinaus, nicht hierher s. o. Nr. 1.

13. **Ut** adv. prf. heraus, hinaus, aus, $\epsilon\zeta\omega$, $\epsilon\kappa-$, häufig mit **us** verbunden. **uta** adv. draußen, $\epsilon\zeta\omega$. **utana** adv. als prp. c. gen. außerhalb, $\epsilon\zeta\omega$. **utathro** von außen, $\epsilon\zeta\omega\delta\epsilon\upsilon$. (Gr. 2, 792 sq. 897. 908. 914. 3, 207. 253. 260. 263. 280; W. Jbb. 1824 $\frac{1}{4}$. Gf. 1, 532 sq.; Ahd. Prp. 61 sq. Rh. 1117. Wd. 243-4. Bgl. 45. Bf. 1, 283.)

amhd. *uz*, *üz* ($\ddot{u}\zeta$), *üzs* ahd. *uze*, *uzze* adv. prf. prp. conj. (aber) = nhd. *auß* (aus) alts. afrs. (auch *hut*) altn. nnd. mnl. strl. ndfrs. swd. *út* nnl. *uit* nfrs. *uwt* dän. *ud* e. *out*; alts. ags. altn. e. dän. adv. — **ut-us** = altn. swd. *utur*. — **uta** = ahd. *uze* s. o. mhd. *úze* alts. afrs. *uta*, *ute* (afrs. zu **utana**) vgl. u. *butu*) ags. *uta* prf. dän. *ude*. — **utana** = ahd. *uzana*, *uzan* prp. conj. (*uzaan*, *uzina*, *uzenán* etc.) adv. extra, praeter etc. = mhd. *úzen* nhd. *außen* ags. (*uton*) altn. swd. *útan* dän. *uden* e. north. *outen*; zsgs. alts. *biútan* praeter, sine = alts. ags. *butan* mnl. nnd. *buten* nnl. *buiten* afrs. strl. *buta* nfrs. *buutte* alte. *butte* = *but*, schott. auch draußen bd., aus ags. *bute* s. o.?

Allgemein, doch von Bopp nur hypothetisch, wird verglichen sskr. *ut*, bei den ind. Grammatikern zu der goth. Dentalstufe stimmend *ud* sursum, dessen Bd. vll. die älteste Richtung des **ut**, heraus, angibt. Graff faßt dieses, wie auch die lat. conj. *ut*, als acc. ntr. eines Stammes *u*, und sogar noch **g. uta** als alten Dativ; gewagt, aber nicht ohne Analogien. Benfey führt auch ein ungef. gld. vedisches *uta* an. Comp. *uttara* superior etc. *uttama* supremus etc., wozu gr. $\epsilon\sigma\tau\epsilon\rho\varsigma$, $\epsilon\sigma\tau\alpha\tau\omicron\varsigma$ (*s* durch Dissimilation, sp. asper durch *v*?) nach Bopp und Benfey ll. c.; Pott 2, 338 zweifelt. Aus *ut* sskr. *uécá* hoch s. u. a. **V. 5. A. 71**. — Spuren des Prf. *ut* noch in gr. $\acute{o}\varsigma$, \acute{o} nach Bf. ll. c., zum Theil gegen Pott 1, 182. 2, 163. An goth. **ut** erinnert arm. *ótar* alienus, extraneus, remotus, alius, woraus Petermann 257 *tar* prf. prp. extra, *cx*, bei Aucher *far off*, *distant*, verkürzt vermuthet, doch s. v. **thairh**; vll. ist umgekehrt *ótar* damit zsgs.

Vll. hhr geh. kelt. Partikeln s. **A. 61. 108. V. 88**. Vll. ist dort bei cy. corn. gdh. *o* gdh. *ua* von, aus, der ausl. Dental abgefallen, so daß cy. *odd* etc. jüngere Fortbildung ist, wenn sich nicht darinn der alte Dental

durch ein vocal. Suffix erhielt, vgl. *oddi*; doch s. **A.** 108. Die Vermuthung hat nur allzu großen Spielraum; solche über weitere kelt. Reste von (sskr.) *ut* s. bei Pictet 87 sq. BGl. l. c. — Miklosich stellt zu *ut* aslv. *rjez* sursum vgl. die slav. Ww. **V.** 5; wir wagen hier kein Urtheil.

O.

1. **O!** interj. o! *ō!* ei! *oá!* Mrc. 15, 29. (Gr. 3, 288. Gf. 1, 51. Rh. 956.) mhd. afrs. nnd. nnl. e. isl. swd. dän. *ō!*
gr. *ō!* arm. *o*, *oh!* sskr. lt. rss. ill. pln. cy. gdh. *o!* u. s. m.
2. **Osanna!** *ὠσαννά!* Lehnwort.

J.

1. **Ja** ja, *vai*. **jai** fürwahr, *vai*; vll. interj. *ō!* (Gr. 2, 217. 3, 764. Smllr 2, 262. Gf. 1, 567. Rh. 838. Wd. 1034. BVGr. §. 385.)

ahd. *ia*, *iā* = mhd. *jā* nhd. auch *jū* lndsch. *ia*, *ija*, *iā* wett. *ja*, *injā*, *inja*, *ñjā* (aus *und* = wett. *in* + *ja*?), intensiver *jō*, *injō* etc. vgl. vv. **ju**. **jau**. und mhd. *jō* doch, ja doch bair. die Scala *jū*, *ja*, *jo*; in Nordd. oft *dja*, fast *ga*, gesprochen; alts. ags. altn. *iu*, *iā* (*jā*) afrs. *ie*, *ge* strl. nnd. nnl. swd. dän. *ja* neben nnd. swd. dän. *jo*, wie wett., bes. für den nicht antwortenden, mehr conjunktionalen Gebrauch; so auch isl. *jū* „quando negative quaeritur“ neben *já*; ags. *gea* e. *yea*; *yes* aus ags. *gese*, *gise* zsgs. mit *se* = *sī* sit, also nicht = sehr übl. swd. *ja-sā*.

Bopp und Graff stützen diese Partikel, wie mehrere andere und **jis** in **hvarjis** quis, auf den (sskr.) Relativstamm *ya*, etwa als ein suffixloses Neutrum, wie **hva** q. v.; demnach sagte das antwortende *ja* gls. quod est; s. indessen u. Nrr. 3. 5. 10. Daß *ja* keineswegs bloße Interjection ist, zeigt der alte und heutige Gebrauch; doch mögen die exot. entsprechenden, bei **A.** 22 nachzusehenden Formen eher interjectionaler Natur sein. Das Lithauische unterscheidet von dem antw. *ie* (prss. *ia*) ein adverbiales *juk* (atqui), vgl. o. die d. Unterscheidungen.

2. **Jabai** conj. wenn, *ei*, *éav*; ob, *ei* Joh. 9, 25; wenn auch, *ei vai*; entweder, *ñ* (— **aitthau** oder). **thauh-jaba** (Joh. 11, 25), — **jabal** wenn auch, *ei vai*, *ñāv*. (Gr. 3, 283 vgl. 1, 32 2. A. Gf. 1, 75. Rh. 839. Bopp Dem. 15; VGr. §. 383; Gl. 274. Bf. 1, 401.)

Bopp und Benfey legen den rel. pron. Stamm *ya* zu Grunde; vgl. u. a. das glhd. sskr. *yadi* prkr. *gai* etc. mit anderer Bildung. Verw. sind u. a. lett. *ja* wenn *jo* denn *jeb* entweder, oder lth. *jeib*, *jeng*, *jog* auf daß, *ut jey* wenn (= prkr. *gai* nach Bopp) finn. *jos* ob, wenn lapp. *jus* wenn *jogo* entweder u. dgl. m.; das finn. lapp. Pronomen unterscheidet ganz wie das sskr. Relation und Frage durch *y* (*j*) und *k*. Das gth. Suffix **ba** in **iba**, **jaba** stimmt vll. zu lth. lett. *b* in *jeib*, *jeb*, wenn dieß nicht nebst lth. *bau* num *bēs* nonne und andern lituslav. Partikeln zu Wz. *bhū* gehört.

3. **Jah** conj. und, auch, *vai*; sowol — als auch, *vai* — *vai*; sei es, daß — oder, *ei* — *ei*; aber, *dé*; denn, *γάρ*; **h** wird assimilirt vor **b**, **g**, **d**, **th**, **l**, **m**, **n**, **r**, **s**, doch noch nicht im Cod. arg. (Gr. 3, 25. 270 sq. 764. Gl. 1, 588. BVGr. §. 385. 395.)

ahd. *ioh* (*iouh*, *ioch*) fast in allen Bdd. von **jah**; ähnlich mhd. *joh*, *joch*, *jouch*, *och* alts. *jac*; vll. ags. *ge* — *ge cum* — tum, wenn nicht zu **ga** q. v. s. Gr. 2, 733. 3, 271; vll. altn. *ok*, *oc* sptr. isl. dän. *og* swd. *och* und s. Gr. 3, 272 und **V.** 6.

Formell ist **jah** = **ja** + 'h vgl. **U. 1**, wie es auch von Grimm, Bopp u. A. aufgefaßt wird; vll. ein durch **ja** verstärktes **uh** vgl. BVGr. §. 395; die ahd. und nord. Formen weichen stärker von den entsprechenden **I. 1** ab. amhd. *iouh, jouch* grenzt an **auk V. 6**, und ist vll. dadurch influiert; oder sollte hier *uh* noch die volle Form der Encl. **uh** sein? wozu doch die Formen zu jung sind. — Graff nimmt keine Vrwschaft mit **ja** an.

Grimm vgl. hyp. lt. *ac*, vgl., auch für kelt. Ww., **A. 39. 56. V. 6. U. 1**; Graff hält dabei ein unorg. vorgesetztes **j** möglich; vgl. u. a. die folg. Nrr. und mehrere Formen **A. 24**. — finn. lapp. *ja* und schließt sich an den rel. Stamm *j*, *ja* an, wie vrm. auch slav. *i*, da nach Bopp das slav. Relativ *i* = *ya*.

4. **Jains** (sa **J.**) jener, ἐκείνος. **ufar-jaina** überdieß, εἰς τὰ ὑπερέκεινα. **jainar** dort, ἐκεῖ. **jaind**, **jaind-vairths**, **jaindre** dorthin, ἐκεῖ. **jainthro** dorthier, ἐκεῖθεν. (Gr. 1. 2. A. 797. 2, 755. 3, 180. 4, 446 sq. Gl. 1, 598. Smllr 1, 68. 2, 268. Rh. 813. Bopp VGr. §. 376; Gl. 59. Bf. 2, 232. 376.)

ahd. *gener*, acc. sg. auch *ienan*, *yanan*; d. pl. var. *genen*, *geinen*, *gienen*; häufiger ahd. wie mhd. swz. *ener* ille (auch futurus wie nhd. etc.) mhd. auch *ginre* swz. auch *äine*, *däine* (d vrm. aus Art. nach Stalder Dial. 14) mhd. *jener* (nhd. *derjenige* ldsch. *jeniger*, vrsch. von mnd. *jenig* = afrs. *enig* ullus zu **A. 24**) afrs. (thi) *gene*, *iene*, *ienne* mnl. *ghone*, *de gone*, *gore* aus *gonre* nnd. *gunne* nfrs. *jinge* (aus *jenige*? oder aus *jinne*?) nnl. (*de*) *gene* abgel. *gindsch* e. *yon* norf. *yin* altn. *enn*, *inn*, später *hinn* swd. *hin* dän. *hinn*. — Ähnlich wie **jaind** ahd. *enont* citra, cis (nicht *jenseit*, sondern im Gegensatze zu *hinont* ultra) mhd. *jenunt*, *enent* jenseitsher swz. *enet*, *ennert* (swb. *éne* etc.) jenseit bair. *enten* adv. *enter* prp. id., drüben; daher *enterer*, *entriger* jenseitiger, wozu Schmeller ahd. *entrigun* s. **A. 61** stellt; an dieses erinnert auch Gl. 1, 601 bei ahd. *gendra* citerior. mnl. *gints*, *geins*, *ginder*, *ghindre* (vgl. die vrsch. goth. Partt.) nnd. *gunt*, *gunnen*, *gunten*, *gunter* illic, illuc. ags. *geond* versus, per, ultra = **jaind**, swrl. mit **and** gemischt vgl. Gr. 2, 755; e. *yond*, *beyond* = north. schott. *yont*, e. *yonder* = norf. *yinder* (: *yin* s. o.) schott. *yonner*. Schmeller zieht hyp. swd. *anda* bis hhr vgl. **U. 8**. — Da altn. *h* erst später auftritt, dürfen wir es nicht aus dem pron. Stamm *hi* erklären; Gr. 1, 2. A. 324 hält es entweder aus *j* entstanden, oder nur für unorganischen Vorschlag.

Bopp würde statt des rel. St. *ya* das sskr. *ena* hic vergleichen, wenn das Germanische Jotierung des Anlautes kenne, wie das Slavische. Für das Gothische läßt sich diese nicht esoterisch nachweisen, eher für das Ahd., vgl. *iámer* = *ámer* und den ob. Anlautwechsel in unserer Nr.; bei andern Wörtern, wie bei *jehan* **A. 22**, *jagón* etc. können nur über engeren oder weiteren Sprachkreis hinaus gehende Forschungen zurecht helfen. Auch ist die Natur des Anlautwechsels verschieden. So fragt es sich bei *gener* etc. sehr, ob nicht bei *ener* ein Halbvocal abgefallen ist, der Ursprünglichkeit und Kraft genug hatte, um sich zum *g* zu verdichten; ein Umstand, auf welchen wir im Ahd. etwas mehr Gewicht legen, als z. B. im Ags. Afrs. Zweifellos vorhanden ist jene Jotierung in anderen, besonders neueren Mundarten, häufigst in englischen; vgl. **ains A. 24**, wo einige Formen ganz mit solchen unserer Nr. zsfallen (s. o. *jenig*), gewiss aber nur in jüngerer Entwicklung und darum nicht für gemeinsame Begründung auf

dem alten sskr. *ena* zeugend. Noch weniger mögen wir mit Graff unsre Nr. dem Stamme *ana* (s. **A.** 51) zuzählen, da *a* allzuschwach dem goth. **jaī** gegenüber steht. Die Ableitung von *ya*, dessen relative Bd. im Sskr. etc. ohne Zweifel eine sinnlichere, räumlichere Vorgängerinn hat — vgl. auch lth. *jis* er **I.** 17, wenn wir es mit Bopp zu *ya* ziehen —, bleibt um so eher vorzuziehen, da goth. **j** sonst dem sskr. *y* entspricht, und mehrere damit anl. Partikeln mit ziemlicher Sicherheit von jenem pron. Stamme *ya* abgeleitet werden können.

Das gew. vgl. gr. *κεῖνος, τῆνος*, wozu Bopp noch *δεῖνα* stellt, ähnlich Bf. II. c., der bei *τῆνος, δεῖνα*, **jains** sskr. *tya-na* zu Grunde legt, kann vrm. nur seiner Bildung nach verglichen werden. In lett. *wins* er scheint *wi* dem slav. *o* von *on* **A.** 51 zu entsprechen. Eher ist ebds. der oss. slav. Stamm *in* zu beachten nach Form und Bed. (*jener fast = anderer*), um so mehr, wenn wir wiederum slav. *i* is mit Bopp von *ya* ableiten. — cy. *gynt* vormals = *cynt* nicht hhr; auch nicht gdh. *ud, od* = *sud, sid* yon, yonder adv. Scheinbar hhr ankl. Formen mit anlaut. *h* werden wir später v. **sa** finden.

5. **Jau** Fragg. an, num, ob, *εἰ*; etwa, *μή*. (BGl. 274.)

Offenbar **ja** mit dem Fragesuffixe **u** **U.** 1, in welchem hier wieder, wie bei **jah** o. Nr. 3 in **h** die Hauptbed. liegt. Für die Bd. *etwa* vgl. z. B. „wenn er *ja* (unbetont) kommt, so ist noch Zeit genug“; in „wenn er *já* kommt“ zweifelt und fragt beinahe das betonte *já*.

Vgl. lth. *jau* u. Nr. 10?

6. **fra-Jethun** improbarunt, *ἠθέτησαν* Luc. 7, 30, von LG. in **fragvethun** verbeßert s. v. **qvithan**.

7. **Jer** n. Jahr, *ἔτος; καιρός* 2 Tim. 3, 1 nicht Zeit bd., vielmehr **Jera** pl. anni, wie nhd. *Jahre*; *χρόνος* Luc. 20, 9, wenn wir auch nicht *χρόνος* in der heutigen Bd. Jahr nehmen wollen. (Gr. 3, 490. 1, 449; Gtt. Anz. 1836 St. 32; Mth. 715. 718. 719. Gf. 1, 608. Rh. 844. Pott 1, 8. 123 sq. 2, 587. Bf. 1, 329; Monatsn. 227.)

alts. afrs. ahd. (*iar, iar*) mhd. nnd. mndl. (*jaer*) *jár* lndsch. nhd. nnd. *jór* alts. afrs. *gér* afrs. *ier* ndfrs. *jer* strl. *jir* nfrs. *jier* ags. *gear* e. *year* altn. *ár* swd. *år* dän. *aar*; alle ntr.

zend. *yārē* (*yarē*?) Jahr scheint isoliert in den arischen Sprachen; arm. *tari* Jahr ist allzusehr durch den Anlaut getrennt, dagegen vll. der arm. Stamm *yar* vrw., der Verbindung, Zeitdauer bedeutet. ¿ Sollte ein Wechsel der Halbvocale angenommen werden im Vh. zu prs. „*vare*“ Jahreszeit, das vll. nebst mehrtr. *var* Woche (*vhariss* zig. *berš* hind. *barras* sskr. *varša* Jahr eig. Regenzeit nicht hhr) zu sskr. *vāra* Zeit gehört, wozu auch vll. *ώρα, hora* vgl. u. a. Bf. 2, 297, da sskr. *hora* a. d. Gr. entlehnt ist; Pott zieht diese Ww. hhr nebst *ἐννέωρος* neunjährig und lt. *ho-rnus* = *heurig* (*heuer* mhd. *hiure*, vrm. aus einer Verschmelzung von *jár* mit dem pron. Stamm *hi*).

Grimm hält **jer** für eine Reminiscenz aus südlicher Heimat und vgl. pln. *iar, iaro* bhm. *jaro* n. Frühling; seine parallele Gleichung von *Lenz* mit slv. *leto* Jahr ist vrm. irrig. Jetzt bed. pln. *iar, iarz* m. *iara* f. = bhm. *jař* f. *jaři* n. coll. Sommergetreide, daher u. a. pln. *iary, iarki* im Frühling gesäet = rss. *jarovõ* (*chljeb*) vgl. *járca* f. Sommerroggen ill. *jähriges* Huhn bd. (zuf. an brt. cy. *iar* Huhn ankl.); bhm. *jarnák* m. jähriges Lamm pln. *iarlik* m. in warmer Jahreszeit geborenes Lamm rss. *járka* f. jungfräuliches Schaf pln. Sommerweizen bhm. Sommerkorn bd. u. s. m.; ganz versch. scheint

ill. *iarac* m. Bock; vll. dazu, und nicht etwa zu gr. ἔριφος etc. (Bf. 1, 331), lth. *eris*, *erytis* m. Lämmchen lett. *jērs* Lamm esthn. *jäär* finn. *jäärä* Widder. — Zu bemerken ist, daß dem pln. *iary*, *iarki* und hhm. *jary* (*jarni*) frühlings-, sommer- formell aslv. *jar* ἀστῆρος rss. *járüi* hitzköpfig *járküi* lichterloh, hell, grell entspricht vgl. u. a. pln. *iarzée* lichterloh brennen aslv. *jariti sja* θυμοῦσθαι rss. *jarity sja* in Zorn (Hitze) gerathen; demnach *jar* heiße Jahreszeit? Oder geht die Bd. jener Wörter erst von diesem aus? vgl. auch bhm. *jarost* f. Jugendfrische (gls. Lenzhaftigkeit). Man unterscheide den Stamm *zar* **V.** 67.

Nahe an slav. *iar* klingt gr. εἶαρ, ἔαρ, ἦρ dial. γίαρρος (?), nach Bf. 1, 109. 2, 349 vgl. Pott 1, 124 aus Féαρ lt. *vér* (für *verera* Bf.) und dieses aus Féσαρ vgl. lett. *wassare* (virg. s) lth. *wasara* f. Sommer *pawassaris* m. lett. *parassara* Frühling zend. *venghre* Anq. vrm. richtiger *vañghra* id. = phlv. *cahar* prs. kurd. *bahr* Gz. vrm. = hind. *bhâr* türk. *behâr*, *bahâr*, woher nach Monatsn. 136 der semit. Monatsname samar. 𐤁𐤏𐤃 hbr. 𐤁𐤏𐤃; aber Vullers Inst. I. Prs. leitet *behâr* von dem lautlich beßer passenden sskr. *vihâra* ab, von dem vll. hind. *bhâr* unmittelbar stammt. Bf. 2, 323 hat das früher verglichene sskr. *samtatsara* etc. Jahr ausgeschloßen, vergleicht aber fortwährend sskr. *vasanta* Frühling, hyp. als schätzbare (werthe) Zeit von *vas* schätzen, *vereri*? Pott I. c. vgl. lett. *atwassât* (virg. s) hervorsproßen s. **V.** 4. Näher an *vasanta* steht aslv. rss. böhm. *vesnâ* f. Frühling = pln. *wiosna* f., das doch nicht mit den Herbstnamen **A.** 96 zsgs. ist? Die Vocale stimmen nicht ganz, könnten sich aber erst nach der alten Zss. discentriert haben. Grimm Mth. 715 erinnert, freilich zweifelnd, an das enantioseimische altn. *vásadr* herber Winter, das mit *Stásadr* Sumars Vater ebds. 719 zszuhängen scheint, sicherer mit *vas* etc. **V.** 26. Besonders auffallend ist der Anklang von lt. *ver* an das glbd. altn. *vâr* (*vor*) swd. *vâr* m. dän. *vaar* ndfrs. *uurs* mit sonderbarem, vll. eig. genitivischem *s*, an sskr. *varśa* erinnernd, wie diese Ww. übh. an die ob. mit *v* anlautenden. — Hängt arm. *garun* Frühling mit den slav. Wörtern zs.? Nahe an diese und an ἔαρ klingt das abgel. gdh. *earrach* m. Frühling an, vll. mit *ear* Osten (Aufgang vgl. ἀνοιξις Frühling) **U.** 2 vrw. — Mit lt. *ver* identisch ist alb. *verré* Sommer, daher *pêrdhëvéré* Frühling, vrm. glb. mit it. *primatera*. Entfernter klingt mit vll. unorg. *n* magy. *nyár* Sommer an; daher zig. *nyall* warme Jahreszeit übh.? scheint indessen zugleich identisch mit dem glbd. mahrratt. *unaly*.

8. **Jiuka** f. Streit, Zorn, ἐριθεία, θυμός; **vaurda-jiuca** f. Wortstreit, λογομαχία. **jiukan** ringen, kämpfen, πικτεῦν und = **gajiukan** besiegen, νικᾶν, ὑπερνικᾶν, βραβεύειν. Gr. Nr. 537^b. (2, 885); W. Jbb. Bd. 46. Gf. 1, 591.)

Grimm vergleicht sowol, wie Graff, **juk** u. Nr. 12, als ags. *geoc* praereps, temerarius, das swrl. mit ahd. *gâh*, *gâhes* (*jâh*, *jâch* = wett. *gach*) parallel sei. 2 Gehört dazu ags. *geócor* fortis, asper : *geóc* f. auxiliium, vrsch. von *geoc* n. jugum. Massmann Gloss. scheint lt. *subjugare* zu vergleichen. Es fragt sich hier wieder um die Grundbedeutung. Ist diese, was wir bezweifeln, *besiegen*, so würden sich in Nr. 12 Wz. *juk*, *yug*, *yug* schon für das Simplex Analogien finden, wie altn. *oka* (jungere); subjugare brit. *gériá*; gew. bedeutet *Joch* eher die passive, als die active Unterdrückung. Für die Grundbed. *streiten*, *ringen* wäre im Simplex etwa *jungere* arma und das *bindet* die Waffen! beim Studentenzweikampfe zu vergleichen, oder mit Bf. 1, 680 *conserere* manum, pugnam; weniger sskr.

yuǰ (auch in Zss. mit *nis*, *pra*) jaculari sagittas, eher noch für die Bed. Zank sskr. *yuǰ* 10. cl. vituperare, spernere; am Besten die Zss. sskr. *abhi-yuǰ* aggredi, impugnare, offendere, perturbare *utyukta* excitatus u. s. m. Dagegen zeigen sich andre Sprößlinge der Primitivwz. *yu* (s. u. Nr. 12), welche beßer zur Vgl. passen: sskr. *yudh* pugnare *yup* violare, perturbare; prss. *iulint* kämpfen ist von Nesselmann in *ülint* gebeßert und mit esthn. *julgema* wagen etc. verglichen. sskr. *yu* arcere, wehren steht ferner. gdh. *iodh* f. *iogh* m. heftiger Schmerz, Krampf swrl. hhr; *iodhna* Waffen nach Pictet zu sskr. *yudh*. Vll. ist gr. ζῆλος urvw.; vgl. Bf. 1, 682. esthn. *jaht* gen. *jahhi* Zank, Lärm, Unruhe, *Jagd* c. d. *jahtma* streiten *jahhima* unruhig sein haben andern Vocal und gehören zu *jagen* ahd. *jaǰón*. Wenn *Ringkampf* die Grundbd. wäre, vergleiche sich vll. swz. *joken* hüpfen *juck* m. Anlauf, Satz vgl. e. *jog* (*jig* hüpfen, tanzen wol Denom.) und esthn. *jookma*, *jooskma* laufen; doch stimmen schon die Gutturalstufen nicht, auch nicht in dem von LG. vgl. altn. *jögun* f. litigium, rixa, Frätte, Kiv, *Tvistighed*; iterata rogatio, idelig Tryglen; dessen passende Bd. jedoch die Vgl. empfiehlt; es gehört zu *jaga* exercere; vexare; venari (*jagen*); indessen wechselt der Guttural in *jack* n. = *jagl* n. identicae nugae, Vrövl.

9. *fruma Jiuleis* m. Cal. Gth. (erster **J.**) November LG., nach Grimm vrm. initium Decembris. (Gr. 1, 370; Mth. 664. Smllr 2, 363. LG. in h. v. Dtr. R. 201 sq.)

ags. *ærra* und *æftera geóla*, *geóhol* November und December alte. *ewte* e. schott. *yule* north. *yu* Christfest alte. north. *yewl-clog*, *-log*, *yu-block* zu Weihnachten festlich verbrannter etc. Block north. *yewlin* (*yuling*) christmas feasting lauc. *yu-goats* christmas play-things *yule-lide* christmas-time bei Holloway, wo auch *yule* of August Lammas-day, *first* of August. altn. *jol* (*jól*? — für *jíol*? Gr.) convivium solenne swd. *jul*, *juldag* m. dän. *juledag* Weihnachten swd. *jula* diese feiern; wol zuf. an einige Wörter **A.** 70 ankl. Das *τοῦλ τοῦλ* in dem konstantinop. *Γοτθικόν* mit Massmanns Hypothese auf *jul* zu deuten, ist gewagt.

Grimm ist nicht gewiss, ob er die nord. Wörter, die denn doch mindestens mit den englischen identisch sind, zu **jiuleis** stellen sollte, und nimmt sie in der vrm. Grundbed. Wintersonnenwende urspr. identisch mit *hiol*, *hjul* Rad s. **V.** 48. §^b. α. W. Müller Altd. Rel. vermuthet wol ohne hinreichenden Grund keltischen Ursprung und vergleicht cy. *iawl* m. (pl. *iolau*) Gebet *ioli* beten etc. s. **V.** 46. §^b.; vgl. etwa auch cy. *gwyl* Fest etc. **V.** 42. §^o. Ganz sicher hhr esthn. *joulo* lapp. *joula-passe* Weihnachten c. d. esthn. *joulo* ku (Monat) December; a. d. Nord. entl.? vrm. unvrw. mit esthn. *julgus* lapp. *ilo* Freude etc.; eine complicierte Abl. a. d. Lappischen versucht Dtr. l. c. Nach Dz. 1, 306 aus altn. *jol* it. *giulivo* prov. frz. *joli*. Zeigt sich in den übrigen osteuer. Sprachen nichts Analoges? lth. *kallēdos* f. pl. Weihnachten *kallēda* f. sg. *kallēdas* m. poln. *kolenda*, *kolęda* f. Weihnachtsgeschenk, *Callende* (Mielcke) gehört nicht hhr und stammt aus lt. *calendae*, obschon lth. *kalenāorus* m. Kalender; des Grundbd. näher steht ill. *koledo* n. Neujahrsgeschenk *koledrati* Neujahrslieder singen. Ebenso bedeutet brt. *kalanna*, *kalannaü* m. cy. *calennig* m. Neujahrsgeschenk, aber das Primitiv brt. *kál*, *æl*, *kala* m. cy. corn. *calan* m. = *calendae* übh.

10. **Ju**, **ju-thau** jetzt, schon, ἤδη, καί; **ju ni**, **juthau ni** nicht mehr, μηκέτι. (Gr. 3, 250. Smllr 2, 263. Gf. 1, 577. Hartung Prt. 1, 230. BVGr. §. 352. Bf. 2, 209.)

ahd. *iu*, *ju*, *giu* jam, olim (das von Smllr vgl. *jo* ist doch = *ja*) =

alts. *giu*, *gio* ags. *ju*, *giu*, *geo*; *geo* ær olim, prius = e. *yore* nach Gr. 3, 250, aber ebds. 120 = ags. *gëara* olim, diu, dudum : ahd. *garo* penitus, gar; ags. *io* dän. *jo* je **A.** 36 wol hhr; LG. vergleichen sogar nhd. *je*, vrm. nur in Bezug auf mhd. *ie-zuo*, *ieze* jam, modo nhd. *jetzo*, *itzt*, *jetzt* etc. vgl. Gr. 3, 120. Smlr 1, 8. 133. Wd. 1027. 1040. Ntr., das Gf. 1, 516 aus der „Raumpartikel“ *ja*, Bopp VGr. §. 384 aus g. **ju** geschwächt vermuthen; vgl. ags. *geta*, *get* (e, ie, y) adhuc, modo e. *yet*, merkw. *yute* bei W. Scott.

lett. lth. (auch verstärk. Encl. des Demonstrativs) *jau* lett. *jaw* schon prss. *iau* je lth. *jau-gi* id., ja, freilich schon = aslv. *jo-že*, *u-že* (Pott Ltt. 1, 31 vgl. gr. *γε* encl., s. dagegen **U.** 1 über slv. *že* lth. *gi*); pln. *iuž* schon; nur; bald — bald böhm. *uz*, *již* rss. *uzè* schon *uze ne* = **ju ni**; mit andrem Suff. ill. *jur*, *jurve* schon. lt. *jam* stellen wir nebst den ob. Ww. mit Bopp zum pron. St. *ya*; Pott 1, 98. 2, 206 sq. Bf. l. c. (wo **jau**, **ja** st. **ju** verschrieben) stellen es, wie *diu* und viele Ww. mit aphaer. *d*, zu Wz. *dir*. — esthn. lapp. *jo* esthn. *jooks*, *jobba* schon, *jo* auch *je* bed. vgl. o. ags. dän. *io*, *jo*; so auch lth. *jó*, *jũ* je, desto nicht zu **A.** 36.

11. **A. Juggs** adj., comp. **juhiza**, jung, *vέος*; **jugga-lauths** (s. unter **L**) Jüngling, *νεανίσκος*. **junda** f. bei Grimm **junds** Jugend, *νεότης*. (Gr. 1, 68. 449. 2, 307. 3, 618. Gf. 1, 601. Rh. 855. Wd. 1405. Pott 1, 26. 113. BGL. 282. Bf. 2, 206; Rhein. Mus. V. 1. Der exot. Vgll. wegen stellen wir hieran

B. Niujis neu, *καινός*; jung, *vέος*. **niuklahs** s. unter **K.** **ananiujan** erneuern, *ἀνακαινοῦν*, *ἀνανεοῦν*. **niujitha** f. Neuheit, *καινότης*. **ananiujitha** (LG. st. **niujitha**) f. Erneuerung Rom 12, 2. **innijitha** f. Kirchweihe (Erneuerung), *ἐγκαίνια* Joh. 10, 22. (Gr. 3, 250. 618. Gf. 2, 1109. Rh. 951. Wd. 1405. Bopp VGr. §. 83; Voc. 223; Gl. 191—2. Pott 1, 122. 160. 2, 132. Bf. 2, 51. Celt. Nr. 120.)

A. anhd. alts. afrs. ags. nd. *jung* = mhd. nd. *junc* anfrs. ags. nll. *jong* ags. *giung*, *geong* (alts. *giungaro* neben *iungaro*, Jünger) e. *young* bei W. Scott *yonge* lanc. *yunk*, *yung* altn. *úngr* swd. dän. *ung*; der Nasal überall auch in der Steigerung. ahd. *jungund* gew. *jugund* f. = mhd. *jugent* nhd. *jugend* wett. *jüget*, *jüet* alts. ags. *iugudh* (ags. *geoguthe*, *jogoth*) mnd. *jöget* nd. *jögd* nll. *jeugd* alte. *yonghede*, *youngth*, *yongth* e. *youth* neben alte. *youthede* schott. *youðith* gls. g. **junditha**?

B. alts. ahd. *niuwi*, *nici* = mhd. *niuwe* nhd. *neu* alts. *nigi* nd. *nigge*, *nij*, *nü* nll. *nieuw* anfrs. *ny*, *nye* strl. *nuj* ags. *neote*, *nive* e. *new* altn. *nyr* (y lang) swd. dän. *ny*.

A. Grimm sieht in **juhiza** und **junds** Reste alter Formen.

a. sskr. *yuvan*, cas. debiliss. *yún* juvenis. comp. *yaviyas* sprl. *yavišta*; *yuvati* f. virgo matura u. dgl. m., nach Bopp, Pott, Benfey verm. Wz. *dir*, *dyu* splendere (*dir* auch ludere swrl. vgl. das denom. *kumār* ludere : *kumāru* puer); zend. *yatanō* juvenes hind. *gavan* (*juvaun*) jung = prs. *gorān* kurd. *goān* (*gioan*) lt. *jūvēnis*, *junior* lth. *jaunas* lett. *jauns* (lth. prss. *iumprawa* Jungfrau entl.) aslv. *jun* rss. (slv.) *júnŭi*, *júnĭ* ill. pln. in Abl.; bh. *jun* m. Jüngling; kelt. Ww. s. **B.** Pott und Benfey stellen hhr gr. *Ἰάων*, *Ἰών* (sskr. *Yavana* semit. *Yavan* etc.) und *Ἰβη* Jugend *αἰζηῖος* etc. Jüngling; Näheres bei Bf. ll. c.

b. Mit gutturalen Suffixe, wie **juggs** etc., cy. *iefangc* (f, u) jung (**a**) comp. *iau*, *ieuangach* sprl. *ieuaf*, *ifaf*, *ieuangaf* (*iewaint* m. Jugend *ieuant* m. a youth, infant) = corn. *jungk* (*jyn kar* a young man aus

Junker?) brt. *iaouaik*, *iéouaik* cp. — ach sprl. — *a*; *iaou-aer*, *iaouher* m. cadet, puné f. — *ez*; vll. mit *her* cy. *aer* heres zsgs. — Vgl. die ähnlich suffig. Wörter lt. *juvencus* = srb. ill. *junac* rss. (slv.) bhm. *junec* m.; lt. *junix* = ill. (rss.) *junica*; lth. *jaunikis* jung (von Thieren gbr.); Bräutigam eig. = *jaunikkaitis* dem. m. Jüngling srb. ill. pln. *junak* m. junger Recke, Krieger mähr. = bhm. *jonák* m. Junge, Junker aslv. rss. *jinosa* m. bhm. *jinoch*, *jinosec* m. Jüngling u. s. m.; dhr vrm. magy. *inas* Junge, Diener etc. magy. *gyöngyö* jung, zart nicht hhr.

Anm. Nicht hhr gdh. *óg* (cp. sprl. *oige*) young s. m. young child, a youth *ógan* m. Jüngling, Sproß etc. obs. *ogha* f. Jungfrau; purus, integer eig. jungfräulich *ogha* m. f. grandchild; nephew gael. *oig* m. champion vgl. slv. *junak*; u. v. dgl. cy. *og* young, youthful s. f. youth *ogeid* f. youth und = brt. *oged*, *hoged* f. *EGge* hängen vll. mit *egin* **A.** 12 zs.; dazu auch cy. *hog*, *hogyn* m. a little lad *hogen* f. girl u. m. dgl. Die esot. Vgl. (einige s. **A.** 12. 41. deuten auf die Grndbd. Schärfe, alacritas; Pictet 27 und BGl. 60 stellen diese Wörter zu sskr. *oj* splendere (vgl. o. *div*), *validum* esse.

B. sskr. *nata* novus, recens *narya* id., juvenis (auf diese Form gründet Bopp g. **niujs** und lth. *naujas*) *nātana* id. *natina* novus hind. *nīa* (*neiau*) neu = zig. *nero* zend. *nara*, *naba* (vgl. Mntsn. 139) prs. *ner*, *nū*, *nau* kurd. *nu*; oss. *norag*, *noogh* jung Kl. d. *neuak*, *neuag* t. *noog* neu Sj. arm. *nor* (*r* häuf. Suff.) novus, recens, juvenis (auch neu = fremdartig hd.) m. v. Abll. *norī* praematurus *norati* jung lth. *naujas* neu = prss. *nauns*, Suff. *n* auch in *naunagimton* neugeboren *naunings* Neuling vgl. gr. *νεῶν* und etwa o. sskr. *navina*; doch nicht auch ahd. *nūcanes* ags. *nīvan*, *neoran* nuper und so noch einige Formen Gf. 2, 1113? = aslav. ill. *nor* rss. *nóvū* pln. bhm. *nowy* lt. *norus* (vgl. lapp. *neulich*); gr. *νεῖος* (: *narya*), *νέος* (*νέφος*) etc. s. Bf. l. c. gdh. *nuadh* neu, nach Bf. = sskr. *nūta*, doch s. die glb. volleren Schwesterformen; auf das von Bf. vgl. gdh. *naoidhean* kommen wir später s. l.; cy. *newydd* neu = corn. *neuydh* brt. *nérez* altkelt. in Ortsnamen *nozo*, *novio* (sskr. *narya*). — esth. *noor* jung, frisch (vgl. arm. *nor*) c. d. *noor* ku Neumond lapp. *nuor* jung; vll. erst davon abgel. Bed. in lapp. *neure* schwach, klein esth. *nörk* schwach. alb. *ra*, *re*, *ri* jung, neu, *r* aus *n*?

Grimm vermuthet Vrwtschaft mit **nu** q. v., wie wir denn unter **N** noch mehrere wahrscheinliche Vrww. von **niujs** treffen werden. Pott und Benfey legen sskr. *anu* post zu Grunde; Bopp stimmt halb dafür, halb für die ferner liegende Wz. *nu* laudare. cy. *new* that is proceeding ist fingierte Abstraction, auch für *newid* to change etc.

12. **Juk**, **gajuk** n. Paar (Joch), ζεύγος. **jukuzi** f. Joch, ζυγός vgl. LG. in 1 Tim. 6, 1. **gajuka** (**gajukans** pl.) m. Γενοῖε, ἐπεροζυγῶν 2 Cor. 6, 14. **gajuko** n. id., σέζυγος Phil. 4, 3; f. Gleichniß, παραβολή. (Gr. 1, 449. 2, 885 Nr. 537^b. 3, 456; W. Jbb. Bd. 46. Gf. 1, 590 sq. Wd. 1168. BGl. 279. Pott Nrr. 51. 139. Bf. 1, 679 sq.)

ahd. *iuh*, *ioh*, *iock*, *iuck* (pl.) etc. n. = mhd. *joch* (*u* noch in den Feldmaßnamen mhd. *jūch* amnd. *juchart*) nnd. *jok*, *jog* ags. nnl. *juk*, *joē* ags. *geoc* e. *ycke* altn. swd. *ok* dän. *aug*, sämtl. ntr. LG. stellen irrig swd. *āka* fahren (altn. *aka*) dazu. altn. *oka* jungere, sammenföje zeigt die allg. Bd., die dem Namen zu Grunde liegt.

sskr. *yuga* n. par; mundi aetas hind. *gōāt*, *gaunāl* Joch = prs. *yugh*, *gugh*, *čugh*, *gu* baluē. *gō* (arm. *zoğ* s. u.) oss. *ozyau* malay. *igū*

(vll. nicht a. d. Sskr. vgl. *ikat* to bind, fasten, surround?) lth. *jungas* lett. *jūgs* aslv. rss. serb. *igo* neben aslv. *jarym* rss. *jarmò* n. ill. *jaram* m. bh. *jar̄mo* n. pln. *iarzmo* n. magy. *járóm* hhr? lt. *jugum* gr. ζυγόν, δρυγόν alb. ζυγό̄i (zūghó̄i) entl. neben dem einh. *tzédhē* vgl. u. die arm. Formen; cy. *iau* m. (auch Joch Ochsen), bei Jollivet *jaug* brt. *yéó* (*iéó* 2sylb.), *géó* vann. *iadó*, *ieu* pl. *iériu*, *gériu* f. corn. *jeu*; gdh. *cuing* (*u, ū*) f. (hhr? vgl. etwa pers. *é* = *k, c?* esot. Vgll. s. u.) esth. *ees*, acc. *ikke* auch nom.; *ikki*, *hick* (bei Gf.) finn. *ikkju* myg. perm. *igo* (vll. slav.) karel. *iyuge* olon. *yugei*.

Vgl. sskr. *yu* (*yaumi*, *yuaámi*) conjungere, colligere miscere *yug* (*yung*) conjungere, injungere, adhibere; dirigere, attendere, colligere mentem etc., cogitare; jaculari sagittas etc. pass. u. a. se dedere, applicare *yugya* m. = lt. *jumentum*; n. vehiculum vgl. *yug* 10. cl. jungere equos, currum vgl. vll. lth. *jóju*, *jóti* reiten, das jedoch mit bhm. *jeti* id., fahren: **J.** 6 gehören kann. hind. *gúr* joint *gúrna* to joint. arm. *yód* joining, joint, junction etc. m. v. Abl. *yódél* to join, unite, knot, mix vgl. o. sskr. *yú* miscere lett. *jaut* Mehl in Wasser einrühren u. v. dgl.; formell vll. *yód*: sskr. *yudh* s. o. Nr. 8, doch vgl. auch sskr. *yuta* conjunctus *yútha* n. grex u. dgl. m.; darneben mit wechselndem Anlaute, wie die prs. Ww., *zoyg* conjointly, close to, together, equally etc. pl. *zoygkh* pair, couple; balance; m. v. Abl. *zugél* to join, couple, pair etc. Vll. sogar mit drittem Anl. hhr (swrl vgl. Bopps Herzuziehung von gth. **Iugan** q. v.) arm. *luđ* yoke, couple, subjection *ldél* to join, yoke, couple m. v. Abl. (oss. *yukhánun* etc. verbinden aus *yu* eins, also eig. vereinigen) — lth. *jungti* einjochen lett. *júgt* anspannen lth. *jautis* Ochse *jósmi*, *jósti* (*ó, ū*) cinctum esse lett. *jóst* gürtel c. d. *junkstu*, *junkti* sich angewöhnen *jaukinti* gewöhnen, anlocken prss. *iaukint* üben vgl. o. sskr. *yug* pass.; hhr auch lth. *juntu*, *juttau*, *justi* und *jauesiu*, *jausti* empfinden, merken, vgl. o. sskr. *yug* cogitare etc. — lt. *jungere*, *jumentum*, *conjug*, *jugerum* vll. *jús*, *jiro* ab obligando (Bopp); gr. ζεύγνυ; ζώσις, ζώνη, ζώννυμι etc. brt. *gérya* (*gévia*) mettre le joug; soumettre cy. *ieuo* to yoke, couple c. d. *ievydd* m. torquis vimineus vgl. ir. *iodh* chaîne, collier, das Pictet 55 hhr stellt, aber *iodhna* armes zu sskr. *yud* kämpfen vgl. o. Nr. 8. esthn. *jouk* s. **J.** 14. Weitere Vgll. ll. c.

§^a. brt. *gevel* s. m. und adj. *jumeau*; *jumelle* bei Werkzeugen, nam. Zangenhälfte *gevellez* f. jumelle, weibl. Zwilling schließen sich unmittelbar an unsere Nr. an, wie auch die frz. Ww. und span. *jumelas* neben *gemelas*, rhaetor. *schumels* = *gemells*, it. *giumello* vrsch. von *gemello*; indessen bleiben zu berücksichtigen lt. *geminus*, *gemellus* und noch mehr sskr. *yama*, *yamağa*, *yamana* id., um so mehr da cy. *gefell* comm. twin *gefaił* f. corn. *gevel*, *guel* — a pair of tongs (vll. grundvrsch. von *gafl* m. Gabel zwischen den Beinen mit zahlr. Vrwv.) sich von den ob. Formen entfernen, vgl. u. a. cy. *ieuol* being yoked or joined. Indessen werden die Wz. *yu*, *yug*, *yam* etc. untereinander vrw. sein.

§^b. brt. *tréger*. *gever* m. beau-fils schließt sich ebenfalls esot. an *gévia* etc. und scheint das masc. von brt. *gouhez*, *gouhé* f. corn. *guhídh*, *guhít* cy. *gwaudd* f. nurus. Indessen bietet sich für letztere Ww. **V.** 11. §. die Möglichkeit einer andern Ableitung; sodann klingt *gever* nahe an gr. γάμβρος etc. s. Bf. 2, 201 (wo sich wieder wie bei §^a. brt. *gév* : sskr. *yam*, *gam* zeigt); ferner an sskr. *devr*, *devara* m. mariti frater junior, levir, dem aber vielmehr folg. Ww. entsprechen: brt. vann. *danú*, *deanú*,

alt *daf*, *dof*, *deuf* m. Schwiegersohn cy. *dawf*, *daw* m. daughters husband, son in law *dawes* f. Schwiegertochter corn. *dof*, *dov* son in law lth. *dēwēris* Mannes Bruder = lett. *deeweris* aslv. (Kop.) rss. ill. bhm. *déver* c. d. pln. *dziewierz* arm. *tagr*; *tal* husbands sister (öfters arm. *t* aus *d*) ags. *tácor* Schwager = ahd. *zeihhur* gr. *δαήρ* (*δακήρ*) lt. *levir* (nicht wegen *l* : lth. *laigonas* uxoris frater vgl. esthn. *lang* des Weibes Schwestermannn?); vll. hhr prs. buchar. *dader* älterer Bruder, wenn nicht etwa = sskr. *dhātṛ* Ernährer; kurd. *ti* Schwestermann wol unvw.; alb. *dhéntërë* Schwiegersohn; Bräutigam eher aus frz. *gendre*.

§^c Zu gdh. *cūng* f. yoke; slavery, bond, duty, obligation gehört u. a. *cūngear*, *coingir* pair, couple *ceangal* m. tie, ligature, bandage, obligation etc. *ceangail* id. vb. to tie etc. vgl. lt. *cingulum*, *cingere*, das trotz *clingo* s. V. 79 vll. aus *c-ingo* zsgs. ist und auf Wz. *yug*, *yung* zurückgeht vgl. z. B. slav. *igo* und ähnliche Formen, in welchen *u* fehlt oder verschwand. cy. *cynghau* to close together ist eher Zss. oder Abl. des Prf. *cyn* lt. con; auch das mit dem glbd. *cy* zsgs. *cywng* contiguous, adjoining (*wng* s. A. 6) ist nicht mit folg. gdh. Wörtern zu vergleichen, die sich unmittelbar an *cūng* anzuschließen scheinen, in der Bd. aber und noch mehr in den Formen mit *mh* sich davon entfernen; swrl. darf *cumh-ang*: cy. (*cywng*) *cyf-wng*, *cyhwng* m. separatio, intervallum genommen werden. Vgl. gael *cuinge* f. narrowness etc.; comp. sprl. von *cughann*, *cumhann* a strait; strength etc.; adj. powerful gdh. *cunhany* narrow; s. = *cunhachd* etc. strength gael. *cuingich*, *cunhaing* to straiten etc.; cy. *congl* angulus A. 47. c. steht doch wol in keiner Beziehung zu diesen Wörtern und zu *ceangall*. Alle diese Vgl. §^c. mögen nur als Anregung zu weiteren Untersuchungen gelten.

13. **Jus** ihr *ῥμεῖς*; **juzel** ihr, welche (s. BGl. 282 und die Ctt. zu I. 4.)

amhd. *ir* (ahd. bisw. *hir*, *er*, *aer*) = nhd. *ir* (so auch ahd. Gr. Gf.) alts. afrs. *gī* mnl. *ghī* alts. ags. *ge* afrs. nnd. (westfäl.) swd. dän. *í* (swd. *nī*) nnd. *jī* strl. nfrs. (*yu*) *ju* e. *ye*, *you* nfrs. *yo*, *y* nnl. *gij*, *jou* respect. u. altn. *er*.

Indem wir auf die Grammatiker verweisen, führen wir, zugleich für I. 4., nur einige Formen des du. pl. pron. 2. ps. in den urverw. Sprachen an: sskr. *yava* thema du. vgl. zend. *ieouákem* vous deux Anq. s. BVGr. S. 483. sskr. *yūyam* ved. *yuśme* (sskr. *yuśma*, *yuśmat* th. cas. obl. pl.) ihr = zend. *yūs*, *yūžēm* prs. *šumā* oss. *smach* kurd. *ungho* (arm. *ḫ* char. cas. obl. pl. hhr?) lett. lth. *jūs* prss. *jous* (d. pl. prss. *jumans*, lth. *joumas* lth. *jumus*, *jums* lett. *jums*) alb. *yiū* (*γιοῦ* = *yu?* n. acc.; *yuś* abl. *yuvet* gen. pl.) gr. *ῥμεες*, *ῥμεῖς* cy. corn. brt. *chwi* gdh. *sibh*, *ibh*.

14. **Jota** m. *ἰῶτα*. a. d. Gr.

V.

1. **Vaggari** n. Kopfküssen, *προσκεφάλαιον*. (Gr. 3, 401. Gf. 1, 894. Wd. 283. Swk h. v. Bf. 2, 21.)

ags. *vangere* m. cervical = ahd. *wangari* (plumatium); *wengi*, *orwengi* pl. mhd. *wanger*, *wangære* m. swz. *wängerli* n. mlt. *wangaria*. vgl. alts. ahd. (auch facies) *wanga* n. = mhd. n. nhd. f. *wange* oberd. *wang* m. altn. *vāngi* m. ags. *vang*, *veng*, *gevang* nnl. *wang* f.; e. *wang-tooth* Backenzahn. dän. *vanger* pl. Seiten, Backen (nicht des Körpers). it. *guancia*

Wange *guancia* Küssen. — ill. *rankusc* Kopfküssen; entl. und zsgs.? Meg. gibt slav. *raikushna* (sic) magy. *ránkos*. Urbed. *Gebogenes*, wie *vrn.* bei *Backe* etc.? Nach Swk. und Wd. *äußere Fläche* : **vaggs**.

2. **Vaggs** m.? *παράδεισος* (Aue u. dgl.) (Gr. 2, 533. 3, 395; Myth. 213. 282. 781-2. Gf. 1, 894. Wd. 283. Smllr 4, 114. Zenss 219.)

ahd. alts. *wang* m. in ahd. *holzwanga* campis nemoreis alts. einf. und zsgs. *hebhanwang*, *hebaneswang* altn. *himinvágar* coelum; = mhd. *wanc* m. n.? Z. 609. altn. *ránger* m. *táng* n. ags. *rang*, *tong* m. dán. *rang*, *rænge* (Feld, Wiese u. dgl.) e. *wang*. Daher die Ortsnamen auf ahd. *wanga*, *wanc*, *anga* etc. nhd. *wang*, *wangen* (dat. pl. ahd. *wangun*). Meist früh außer Gebrauch gekommen und darum zum religiösen Gebrauche im Goth. Alts. tauglich; jedoch noch heute öst. *wang* n. eingehegtes Feld (wie die ob. Ww.) swz. *wank*, *wang* m. Alpenabhang, bes. bewachsener; bei Stalder f. Rain u. dgl. vsch. von *wanne* f. „wannenförmig“ vertiefte Alpenweide.

Gf. erinnert an prs. *bágh* (auch *bághchéh*, in die osteuer. Sprr. übergegangen) paradisus, Garten, nach Pott 1, 250 Wz. *vah*.

Vll. hhr (cf. v. **akrs** A. 42) gael. *fáich* f. a field, plain; meadow; forest *fachoill* woody; f. a thickwood *faoch* m. field *ach* m. field *achadh* m. id.; meadow; cornfield *dh'achaidh* heim; nicht : mlt. *fachia*, *fagia* etc. Wald, eig. Buchwald von *fagus*; auch nicht : brt. *guagren* s. Nr. 3. Zuf. ankl. Ww. s. Nr. 38. mlt. *wangnale* ager cultus et satus *vrn.* zu *weiden*, *guadagnare* vgl. *wannagium* etc. gl. m. — Zweifelhaft ist die Vwtschaft mit ahd. *angar* arva mhd. *anger* = ags. *inge* (pratium) = e. noth. *ing* altn. *engi* dán. *eng* swz. *äng* (Gf. 1, 350. Wd. 2243) *ι*; gr. *ἄγκος* (c. Bf. 2, 22) Thal, Schlucht d. i. *Enge*, doch neben dem vll. slav. *λαγκάδιον*. Für *ang* : *wang* vgl. vll. **vaurts** : **aurts**, wo aber *u* in Betrachtung kommt; die sehr gewöhnliche gdh. Aphaerese des *f* (durch Aspiration) ist nicht zu vergleichen.

3. **un-Vahs** *ladellos*, *ἀμεμπτος*. (Gr. 2, 577. Gf. 1, 700. 710 sq. Wellm. Nr. 51.)

A. alts. ahd. *wah* ahd. acc. sg. und d. pl. Gl. K. Gf. I. c. *mollis*, *infirmus* (= *weih*)? ags. *roh* iniquus hhr? dán. *raag*, *rog* schwach, elend aus *rák*? oder verw. mit altn. *rægr* mitis? frz. *s'avuchir* erschlaffen nach Dz. 1, 283. 296 aus ahd. *weichjan* enervare, wie öfters rom. *a* aus d. *ei*.

§. Da sehr oft *weich* und *feucht* durch Ein Wort bezeichnet werden, setzen wir hhr auch altn. *vökri* humor *vökra* irrigare *vökna* irrigari schott. *wauk*, *vaugh* moist, damp nnl., nach Br. Wb. auch e. *wak* feucht.

B. ahd. *weih* *mollis*, *infirmus* mhd. *weich* swz. schwach bd. ags. *vác*, *teac* *mollis* e. *weak* wie ahd. alts. mnl. nnd. *week*, *wék* *mollis* altn. *veikr* *infirmus* swd. *tek* dán. *teeg* weich, biegsam. amhd. *weichen* *weich* machen und werden, ahd. nicht act. = oberd. *waiken*, *wáken* mit auff. *k* ags. *vácán*, *gevácán* (*á*?) *languescere* alts. *wécôn* *mollire* afrs. *weka* id.? s. Rh. 1132. ahd. *giweihsan* etc. *emollire*, *enervare*, *frangere*, *flectere*, *curvare* (vgl. *weichen* *cedere* etc. u. Nr. 15), *liquefacere* (vgl. §.), *dissolvere* (*aufweichen*, *erweichen* vgl. auch *weicher* Leib = Durchfall) alts. *geweikôn*; ags. *gevæcan* *affligere* altn. *veikja* *debilitare*, *frangere* *veikjaz* *aegrotescere*. ahd. *wéliho* *enerviter* = *weichlich* nnd. *weeklig* ags. *václice* *molliter*, *infirmè* altn. *veiklegr* *debilis*.

C. vgl. **A.** mhd. *swach* niedrig, armselig, schlecht etc. nhd. *schwach*, *schwächen* auch entehren bd. nnl. *zwak* id.; arm nnd. *swak* dán. swd. *svag* schwach; nnd. *sweeg* feucht wol mit erweichtem *d*, nicht hhr. Gr. Nr. 299.

1, 136 vgl. Z. und Wd. 1690 vermuthet *schwach* (etwa als exoletus) : ahd. *swechan* foetere.

Anm. nnl. *kwak* m. Kehrsel, Rest; Nichtsnutz vrm. eig. = nnd. oberd. *quack* junges, schwaches Geschöpf wett. *nestquack* Nesthäkchen *aufquackeln* = nnd. *quecken* : *quick* nicht hhr s. v. **qvius**.

B. Gf. 1, 700 vergleicht entantiosemisch das wol allen diesen Wörtern unvrw. ahd. *wahi* (*á, â*) mhd. *wæhe* subtilis, speciosus.

A. wo wenigstens *wah* sicher scheint, steht **vahs** am Nächsten und ist nicht identisch mit **B**, doch vrm. nahe verwandt. **B** gth. **vaiks**? vgl. Gr. 2, 577 bedeutet vll. urspr. flexibilis vgl. u. Nr. 15 und ähnliche Grndbd. bei sskr. *vakra*, *vankya* u. vrw. Ww., die eig. krumm, dann lahm und dann schwach bedeuten. Hierzu stellt sich auch **A**, wovon wir §. swrl. scheiden und etwa zu sskr. *ux* humectare, conspergere vgl. *viíi* Welle? stellen dürfen. Dietrich Zur sem. Spr. 112 stellt *vōkri* : *ικμάς* und : *ιχώρ* vgl. dagegen Bf. 1, 440. 2, 354. Zu **A** nebst §. gehören cy. *gwecery* weak, feeble, wol nicht = sskr. *vakra*; brt. *gwak*, *goak* mou, tendre — bisw. = cy. corn. *gwag* gael. *guag* lt. *vacuus* — c. d. *gwagren* f. fondrière, terrain marécageux vgl. u. Nr. 85 **A. 2**.

4. **Vahsjan** st. **vohs**, **vohsun**, **vahsans** wachsen, *αὐξάνειν*. **usvahsjan** erwachsen. **ufarvahsjan** überwachsen *ὑπερανξάνειν*. **usvahts** f. Wachstum, *αὐξήσις*, **vahstus** m. Wuchs, *αὐξήσις*; (Körpergröße) *ἡλικία*. (Gr. Nr. 108. 2, 71. Gf. 1, 682. Rh. 1128. BVGr. 116. 920. Ptt. 1, 223. 250. 2, 612. 688; Hall. Jbb. 1838. Aug. Dec. Bf. 1, 93.)

ahd. alts. *wahsan* = mhd. *wahsen* nhd. *wachsen* ags. *weaxan* afrs. strl. altn. *waxa* nfrs. *waegsjen* mndl. nnd. *wassen* wett. *wâasse* e. *wax* swd. *vexa* dän. *voxæ*; st., nur swd. dän. st.; prtc. e. schwach. — ahd. *winwahs* vinetum Gf. 1, 689 vgl. wett. *wieswachs* m. (Grasernte); swz. *wachs* m. Wachstum. **vahstus** = *wahst* vgl. alte. *waste* e. *waist* (Taille) mhd. (a. 1424) *wüst* (el moiame Voc. venez. Smlr 4, 193 swrl. = *wenst* ib.); vgl. Nr. 74 §^b. ahd. *wahsamo*, *wahsmo*, *wasmo* etc. m. incrementum, fertilitas, fructus etc. = alts. *wahsmo*, *wasmo*; alts. *wastm* statura (*waist* s. o.) ags. *vástm* fructus. Hier erklärt sich der Mangel des Gutturals durch Ausfall; nicht so gut in ahd. *wasan* pollere u. s. m. Gf. 1, 1063, wol unvrw. Indessen s. die exot. Vgll. ohne Guttural.

sskr. *vah* neben *bah* und *vṛh* augeri, crescere; erweitert *tax* accumulare; viell. crescere s. Bopp. I. c. 920. zend. *racs* Bpp *wakhsh* Brnf. wachsen; *ucsyēmi* cresco *uz-ukhš* croître en haut. Brnf. arm. *ag* growth; *agél* crescere, augeri hhr? f. *vašch* u. Nr. 7. gdh. *fas* to grow, increase, become, rise; schwerlich : cy. *ffaeth* reifen, befruchten; aber vll. Wz. *vas* vgl. u. Nr. 71. 74.? prs. *wéisin* acc. = lth. *waisus* m. Frucht c. d. u. a. *pawaisinu* genero, concipio; *weislē* f. Zuwachs; Art, Geschlecht lett. *waisla* Zuwachs, junge Zucht; (n. pl.) prss. *weysewingi* fruchtbare; davon verschieden scheint lett. *atwassât* (virg. s) wieder grünen, hervorsproßen, woran Ptt. 1, 124 weitere Vgll. reiht. Nesselmann stellt zu ob. Ww. u. a. slav. *višnja* etc. Kirsche; s. auch **A.** 110 über *ovošýy*; u. Nr. 27 §^b. über *včšýsýšii*. Über gr. *ἀκηρνός* = voll ausgewachsen; *ὄσχος* (*μῶσχος*), *ὄζος* s. **A.** 101 und Ptt. Bf. II. c.; *αὐξέειν*, *augere* s. Nr. 5. Über alb. *reštē* Gewächs etc. s. Nr. 21. ḡhhr esthn. *kaswama* wachsen *kasw* Gewächs *kaswus* Körperwuchs *kassu* gen. *kaswu* Frucht; Gewinn; Zinsen (cf. **volzps**) u. viel dgl.

Die häufig hierher gestellten Ww. *augere*, *αὐξέειν* scheiden sich stark genug als besonderer Stamm, den wir zur Vergleichung hier darstellen. Pott möchte eine Zss. mit (sskr.) *á* oder *ava* annehmen.

5. **Aukan** redpl. mehren, sich mehren, ἀΐξειν. **anaukan**, **biaukan** hinzufügen, προστιθέναι. **gaukan** zunehmen, περισσεύειν. **auknan** dargebracht werden, ἐπιχορηγείσθαι. **biauknan** vermehrt werden, περισσεύειν. (Gf. 1, 119. Rh. 594. BVGr. §. 380; Gl. v. *ûh*. Pott II. c. Nr. 4.)

ahd. *aukhon* (mhd. *ouchen*? Z. 887) *augere* = ags. *eacen* (*eánian* parturire aus *eacnian*? Gr. 1, 368; s. dagegen **A.** 105) nur pc., wie auch alts. *ôcan*; afrs. *aka* mit st. pc. altn. *auka* st. swd. *ôka* dän. *ôge* mnd. *oken* e. *eke* (*eech*) schtt. *eik*; mnl. *oeker* Vermehrer. Suur stellt auch harling. *æk* Geschwulst *æcket* geschwollen: afrs. *aka*, statt richtiger zu dem Stamme *ak* Schärfe etc.

lat. *augere* gr. ἀΐξειν. Aus d. lat. *auctor*, *autor* die gld. mnd. *ughdar* m. c. d. (u. a. *ughdaras* m. aucturity, power) cy. *auður* m. c. d. brt. *autor* m. Bopp scheint ir. *ugtar* augmentatio als unentlehnt zu betrachten; er stellt hhr sskr. *ûh* concludere, colligere, woher u. a. *sam-ûha* multitudo. — Swrl. hhr brt. *ok*, *éok* reif neben *haô*, *hav* corn. *ao* etc. — lett. *augt* lth. *âugti* wachsen m. v. Abll. u. a. *augmû* g. *augmens* m. Sproß am Baume, *Auge* (vgl. Wd. 1102; woher *âugeln* impfen, doch wol nur zuf. anl.); *auglai* pl. lth. *augti* pl. Gewächse lth. *uglis* m. id. *ûgis* m. Wachstum *ûga* lett. *ôga* f. Beere (nicht: *bacca* Wz. *bhax* Bf. 1, 222. Benary Lil. 172. 234; doch s. Pitt. II. c.) lth. *ugterêti* heranwachsen *auginti* geboren haben; erziehen prss. pc. *auginnons asmai* ich habe erzogen (demnach nicht *au* + *ginnon*: *gimti* v. **kuni**) *poaugints* auferzogen; u. s. m. lth. *augywê* f. Gebärerin. VII. auch *aukβtas* lth. *augsts* hoch c. d. prss. *aucktimmien* Obersten *aucktimmiskû*, *aucktimisikai* nom. *aucktai-rikyskan* acc. Obrigkeit; *auksztas* etc. scheint urspr. superlativ und = lat. *augustus*, das Bf. 2, 343 zu sskr. *oγas* splendor ziehen möchte; anders unser „Mehr der Reichs“; Peter leitet *augustus*, wie ähnlich schon früher Pott 2, 545, von *augur*. Pott stellt auch lth. *daug* multum hhr, *d* als Partikelrest; und zu Wz. *vah* *auksztas* nebst sskr. *uxala* high; much; swift etc. Pln. *wyż* f. Höhe *wyższy*, *wysoki* hoch = aslv. *vûisok* (*vûisyny ô áνω*, superior) rss. *vûššû*, *vûsokîi*; *vûše* = ill. *viseji* comp. u. s. w. scheinen nebst einer Reihe von Wörtern andern Ursprungs, aber schwerlich mit Pott 2, 289: lett. *wirs* vgl. u. Nr. 63. Mit hoch haben diese Ww. so wenig zu schaffen, als cy. *uch*, *uwch* corn. *augh*, *auyche* oben; über m. v. Abll. u. a. cy. *uwchel*, *uchel* hoch = brt. *uc'h*, *uc'hel*, *huel* corn. *ehual*, *uhan*, *uhal*, *uthall* (swrl.: sskr. *ut*) vgl. brt. a-ûz, *us* en haut, au dessus nach Pictet 21 und Bopp Gl. 45: sskr. *ucâa* (von *ut*) altus. Beide stellen auch gdh. *uchdan* m. Anhöhe hierher, das aber nach mehreren Analogien Deminutiv von *uchd* m. pectus scheint; vgl. u. a. *uchdach* pectoral; thoracic; steep; m. breast-plate; a steep etc. Dagegen mag gdh. *uachdar* m. Obertheil; Oberfläche; Rahm c. d. u. a. *uachdarach* (= sskr. *ucâtara* altior Pett 23) uppermost, highest; creamy, zu *uch* gehören; schwerlich *uais*, *usal* nobilis, nach Pictet I. c. = sskr. *uxâla* (s. o.) élévê, vgl. dagegen Clt. Nr. 51. Ob diese Wörter mit **aukan**, vll. mit **vahsjan** (*vah*) vrw. seien, überlassen wir weiterer Forschung zu beantworten. Vgl. **A.** 71.

6. **Auk** denn, γάρ; und, καί; aber, δέ; in Gegensatz auch μέν. Wir stellen diese Numer nach Grimms Vorgange, doch nur hypothetisch: **aukan**. (Gr. 3, 272, 2. 274. 281, 5. Gf. 1, 120 cf. 118—9 über *oh* und **ak** q. v. Rh. 594. Bopp Dem. 14; VGr. §. 380.)

ahd. *auh* etc. (etiam, rursum, vel, enim, autem) = mhd. *ouch* nhd. *auch* altn. *auk* insuper = *at auki*; *ôk* quoque ags. *eac* id. *to eacan*

praeter afrs. *ák*, *oke* etiam, et *aka* satis? additamentum (= ags. *eara* altn. *auki*) nfrs. *ak*, *eak* alts. strl. *ak*, *ok* mnl. ndfrs. nnd. *ók* nnl. *ook* swd. *ock* dän. *og* e. *eke* (etiam, insuper). zsgs. ags. *eacsra* swd. *ocksá* dän. *ogsaa* auch. dän. altn. *ok*, *oc* isl. *og* swd. *och* verm. : **jah** q. v.)

Näheres über die Bedd. und die Unterscheidung von ähnlichen Partikeln s. ll. c. Gf. legt eine Raumpartikel (*u*, *au*) zu Grunde: ähnlich Bopp: sskr. *ara* (Pronominalstamm), doch auch an **aukan** erinnernd. Durch die Angrenzungen von **auk**, **ak**, **jah** werden die exot. Vgl. noch schwieriger, wie übh. bei solchen Partikeln; wir stellen nur versuchsweise Fernes und Nahes zusammen:

prss. *ucka* Steigerungspartikel; vrsch. von lth. *o* und; aber *ogi* freilich, ja. *h* vielleicht nur graphisch und nicht aus *s* in brt. *högen* aber, vgl. cy. *haug* m. u. a. in den Bdd. Vollenlung; Zeitraum; adv. a good while. So *h* in brt. *hag*, *ha* neben *ag*, *a* und; ob; cf. cy. *ac*, *a* = corn. *ag* und gael. *agus* and; as etc. *ach* but; doch s. **A.** 38 v. **ak**. Vll. gr. *ὄκ*, *ὄ* urspr. bejahend oder gegensätzlich, wie so manche Negation? vgl. alb. *nukhe* nicht, nein; anders Ptt 1, 275 sq. 2, 64. Bf. 1, 275 sq.

7. **Vokrs** m. Wucher, *τόκος*. (Gr. Nr. 93. Gf. 1, 680. Wd. 2294. Rh. 1157. Ptt. 1, 250.)

ahd. *wuohhar* fructus, incrementum, germen etc.; seltner usura; so auch mhd. *wucher*; nhd. *wucher* (auch Auswuchs an Bäumen) ags. *vócor* fructus, proles; foenus afrs. *voker* foenus = alt. okr. n. swd. *ocker* n. dän. *aager* nnd. *woker* nnl. *woeker*; vb. nhd. *wuchern*, auch = üppig wachsen; nur (?) foenerari bedeuten nnl. *woekeren* nfr. *woekerjen* strl. *wogeria*. Alte Bd. in swz. *wucherstier* Zuchtstier.

Grimm stellt *wucher* : *wachen* (flg. Nr.) ags. *vācan* nasci, oriri, suscitari; der Bed. nach steht es zunächst an **vah-sjan**; dazu auch *vācnjan* id. (entsprießen).

¿Aus dem Nord. entl. cy. *ocer*, *occr*, *occri*, *occræth* m. etc. profit, usure c. d. gdh. *ocar* m. usury, interest, extortion c. d. *ocas* m. id.; annual rent *ocaras* m. practice of usury. *ocaras* gew. *ocras*, *acras* m. hunger, famine; abgel. Bd. oder nicht hhr? schwerlich : **huhrus** q. v. (Armstr. gibt als alte Schreibung für *ocar* das vielmehr aus *acobhar* zsgz. *acor* f. avarice, penury, covetousness) arm. *vašch* Wucher *vašchéł* wuchern Wz. *rax?* — esthn. *kassu* s. Nr. 4 — hhr vll. prss. *aúgus* geizig?? oder, gegen Nesselmanns Ansicht, doch in irgend einer Beziehung zu den Nr. 5 angef. Wörtern?

8. **Vakan** st. **vok**, **vokun**, **vakans** wachen, *γρηγορεῖν*, *ἀγρυπνεῖν*. **duvakan** id. **thairhvakan** durchwachen. **usvakjan** erwecken, *ἐξυπνίζειν*. **gavaknan** erwachen, *διαγρηγορεῖν*. **vahtvo** f. Wacht, *φύλακίς*. **vokains** f. das Wachen, *ἀγρυπνία* etc. (Gr. Nr. 93. Gf. 1, 672. Rh. 1122. Ptt 1, 205. 219. Bgl. 137.)

ags. *vacan* st. excitari, nasci *vacjan* = amhd. *wachen* alts. *vacan* afrs. altn. *raka* (st. ptc. *rakinn* fleißig) nnd. nnl. *waken* e. *watch* und *wake* dän. *vaage* swd. *raka* strl. *wacia*. — altn. swd. *rakna* dän. *vaagne* erwachen altn. *vekja* = ahd. *wekjan* mhd. *wecken* ags. *reccan*, *reccian* alts. *wekian* swd. *rákka* dän. *vække* nnl. *wäcken*. — altn. (f.) swd. (m.) *vakt* dän. *vagt* c. ahd. alts. *wahta* f. mhd. *wahte* f. nhd. nnd. *wacht* f. = **vahtvo**, daher mlt. *wacta* a. 813. ahd. *wahtan*, *wahten* excubare mhd. *wahten* id.; expectare altn. swd. *raktu* custodire dän. *vogte* id. afrs. *wachtia* einstehen (für Etwas) nfrs. *wachtjen* expectare nnl. *wagten* id.; hüten = nnd. *wachten* e. *wait*. — ahd. *wachal* ags. *vacol* vigil. — ahd. *wachar* mhd.

ndd. (auch hübsch; munter bd.) *wacker* ags. *raccor* altn. *rakr* (velox; industrius) etc. urspr. *vigil*; dann auch, wie nnd. swd. dän. *rakker*, munter; schön, geputzt; altn. *rekra* accelerare; *raskr* strenuus hhr? oder zu *vasa* u. Nr. 26? Formen und Bedd. grenzen an **vigan** und an *quick*, **qvius** z. B. norde. *wigger* = *wacker* swd. *rig* behende; bequem. Zu ahd. *wāhi*, *wage* etc. mhd. *wāhe* fein, schön u. a. bair. tyrol. etc. *wāhh*, *weg*, *wäch*, *weck* etc. id. swz. *wäch* id. (Tobler) ib. auch eitel, stolz, „*queck*“ Sldr 2, 426. Anders *wach* = *queck* in nhd. *wachholder* = nnd. *queckholder* (Näheres s. Wd. 2207); s. auch die exot. Vgl. Nnd. *wóg* unruhig, schlaflos *wôgen* unruhig sein zu **vigan**. — A. d. D. frz. *bivouac* und *guet* s. u.

lat. *vigil* = *wachal*? Gr. 1, 47 vergleicht lat. *i* aus *a* in der Zss., die hier nicht Statt findet; doch auch *simul* : *sama*. Bopp l. c. legt sskr. *gágr* (red.) *vigilare* zu Grunde, wozu *ἐγείρειν* und hyp. ir. *mosgalaim* *vigilo*; seiner Annahme der zweiten Silbe von *vi-gil*, *wa-chal* etc. als wurzelhafter widersprechen die deutschen u. s. w. Wörter, für welche er zu gewagt einen Abfall jener Silbe annimmt. — lth. *uksztis* n. Nachtwache bei den Pferden swrl. hhr, s. U. 5. Dagegen lett. *wákét* (virg. *k*) wachen *wakts* f. Wacht, Wache = lth. *wakta* rss. pln. *wachta*; lth. *waktóti* bewachen. Sicher a. d. D. lth. *wakmistras* rss. *wachmistr* pln. *wachmistrz* Wachtmeister. — lth. *wikrus* munter.

cy. *gwachlyd*, *gochlyd*, *gochel* etc. to beware, take heed; avoid, eschew c. d. (brt. *gwichaf* id. Richards). gdh. *faic* to observe, behold etc. c. d. z. B. *faicill* watchful; wary; f. *watch* etc. In den meisten der zahlreichen Abl. verbinden sich die Bedd. des Sehens und der Wachsamkeit. Vrm. hhr und nicht zu sskr. *paç* videre, wohin nach BGl., auch gdh. *feach*, *feuch* to see, take care, shew; taste; try, give c. d. *faochag* f. Auge etc. — cy. *gwychr* stout, cheerful, resolute *gwych* id.; neat, gay; brave; healthy c. d. *gwech* brave, fine; gay (vgl. o. *wäch*, *queck*); *gwychu* to adorn. brt. *gwïou* gai, folâtre c. d. eher zu Nr. 22; erinnert auch an **qvius**; kaum an prv. frz. *gai* it. *gajo* : ahd. *gáh* Dz. 1, 312.

esthn. *waht* g. *wahhi* Wache *wahitja* Wächter *wahtima* lauern, blicken. — *wapper* *wacker*, munter entl., aus *wacker*? oder anderen, vil. ebenfalls deutschen, Ursprungs cf. span. *guapo* *wacker*, schön etc. = gasc. *gouapou* calab. *guappuni* cf. Fuchs 174. 272. — magy. *rig* munter, freudig hhr? auch magy. *vigyáz* wachen, Acht haben?

Aus *wahta*, *wahten* etc. (s. o.) entstand mlt. *wactae*, *wagtae* excubiae, *vigiliae* vb. *wactare* später *gayta*, *guetta*, *gaita*, *gaytare* etc. prv. *gacha*, *gaita* Wache frz. *guet*, *guetter* alt *gaiter* sp. *agachar*, *aguaitar* auflauern *gaitero* munter (Dz. 1, 312 sq., vrsch. v. *gajo*, *gai*) it. *guaitare*, *guatare* betrachten u. dgl. m. Zunächst aus e. *wait* vrm. cy. *gweítio* id. corn. *gweyt* to beware, take care *wetha* to keep, preserve (*gwelto* vides angeblich aus *gwel-ta* s. Nr. 70). Doch scheint gdh. *feith* to wait, remain, attend c. d. *féath* m. *féith* f. calm, silence etc. zu entsprechen und nicht entlehnt zu sein; vgl. auch u. Nr. 72-3. B. 29. Wiederum aus frz. *guet*, doch mit alter weiterer Bed., brt. *géd* m. *guet*: garde; attente, espoir c. d. vb. *gèda*; demnach vrsch. von dem unentl. cy. *gwodrodd* etc. f. indistinct sight: expectation, hope s. u. Nr. 70, wohin auch esthn. *watama* sehen c. d. gehören mag.

9. **Vaihts** f. **vaiht** n. Ding, Etwas, *παῖγμα*, *εἶδος*; auch partikelartig gebr.; mit **ni** *Nichts*. Vrm. grundverschieden von **aihts**, das Massmann vergleicht; s. A. 17. (Gr. Nr. 201. 3, 8. 31. 518; RA. 491; Myth. 408 sq. Gf. 1, 730 sq. Bf. 1, 350. Ptt. Lth. 1, 47.)

amhd. *wiht* n. f.? substantia, aliquid; Wesen, Ding, Mensch in schlimmem Sinne ahd. *wiht*, *nīwih* nugas *wihtir* animalia (vgl. u. a. wett. *ding* für Kind, Mädchen, kleines Thier); alts. mhd. n. m. *wiht* daemon nhd. *wicht* m. auch Gnome bd., bes. dem. *wichtchen*, *wichtel* = mhd. *wihitel* f. n. etc.; *bösewicht* = ahd. pöse *wiht*. nhd. *nicht* aus ahd. *n-io-wiht* etc.; *nichts* aus ahd. *nīwih*tes gen. von *nīwih* n. nihil; daher auch nhd. mit *nichten*. Aus ahd. *io wih* mhd. *ieht*, *ih* gen. *ih*tes mundartlich nhd. *ichts* Etwas, im Gegensatze zu *nichts*; ebenso aus nom. sg. wett. *aut* : *naut* (Nichts), auch ohne Gegensatz, wie e. *ought* or *nought* aus ags. *áviht* etc. — altn. *vætt* f. *vettr*, *vætr*, *vætr*, *vetr* f. (aliquid) nihil, daemon dän. *vætte* Waldnymph, Gnome swd. *vätt*, *vätter* n. *vikt* (entl.) genius etc.; über altn. *meinvættir* genii noxii farö. „til *mainvittis*“ dän. *meinrette* etc. s. Myth. 410. ags. *vih*t, später *vuh*t f. creatura, ens; daher *áviht* e. *ought* s. o. e. *wight* Ding; Wicht, Kerl, Wichtinn schott. *wecht* a charm mul. nnl. *wicht* n. Wicht; Kindchen nnd. *wicht* berg. *weit* (wie e. *wight*) n. Mädchen. Über das altn. Fragesuffix *vetna* s. Gr. 3, 31; vgl. vll. die böhm. Fragepart. *wjed*, *wid*, eig. siehe, wiße, gewiss (zu Nr. 70).

Grundbed. scheint creatum, creatura; vgl. das vrm. st. ahd. *wihan* (*wihanto* faciendo), *erwihan* conficere mhd. *wihen* pc. *gewigen* facere, moliri s. die exot. Vergleichen und Nrr. 10. 13. Andere Spröflinge der Wz. Nr. 201 s. Myth. 985 sq. 990. Ferner ab steht (nach Bf.) sskr. *viç* Mensch, wenn *Gehender* die Grundbd. ist. Bf. stellt auch hypoth. lat. *vīcis*, *invicem* etc. dazu.

lth. *weikiu*, *weikti* facere lett. *weizu*, *weikt* bene procedere lth. *wyksta* accidit, evenit, trifft ein (Ff. s. vv. **veigan**. **svikns**.) prss. *waix*, Knecht lth. *waikas* m. Junge, Bursche; pl. *waikai* auch junge Vögel. — aslv. rss. *vešcy* f. Sache, Ding bhm. *weč* f. id., That, Vorfall, Angelegenheit hbr? Pott in Hall. Jbb. 1838. Nr. 311 vergleicht *nošc* : **nahts**; doch rss. *nočy* Nacht zeigt andres Lautverhältniss. — esthn. *weix* Thier eher mit Gf. hbr als zu **falhu** q. v.

cy. *gwaith* m. work, labour; pains; battle (vgl. folg. Nr.) f. turn, course (-mal, *unwaith* once ff.) pl. *gweithau* times; sometimes *gweithio* to work, labour m. vielen Abll. *gweithiwr*, *gweithydd* m. workman = corn. *gweidher*, *gwythor*, *guidhili*; *guyth*, *gueth* -mal = brt. *gwéz*, *gwéc'h*, *gwéch*, *gwéach* pl. -ou; *awéchou* quelquefois etc. Schwerlich ist die Bed. *mal*, cf. lat. *vīc*, zu trennen. *th* kann aus *ht*, *ct* entstanden sein, wie häufig bes. im Auslaute. — VII. grundversch. gdh. *éigin* some, certāin, woher *ni`gin* st. *ni h-eigin* something. In den zahlreichen Abll. treten die Bedd. necessary, difficulty, distress, oppression, force hervor und stellen das Wort, wenn nicht zu **aggvus** q. v., zu cy. *egni* m. force, effort, strength c. d. brt. *hék*, *hég* m. force, chicane etc. c. d. Dagegen vll. zu **vaihts** gdh. *ni* m. pl. *nithe*, *nitheana* etc. substance, thing, affair, fact, (*ni*; Dental abgefallen? dann zu einem andern Stamme) cattle; *ni*, *n'* urspr. verneinend oder nur phonetisch?

10. **Velgan**, einmal **velhan** st. **vaih**, **vigun**, **vigans** kämpfen, -μαχεῖν. **andveigan** (vrm. Marginale Rom 9, 13) haßen, μισεῖν. **vaihjo** f. Kampf, μάχη. **andvaihjan** widerstreiten, ἀντιστρατεύεσθαι. **vigans** m. Krieg, πόλεμος. (Gr. 1, 458. 2, 482. 537; Myth. XLVII. 181. Smllr 4, 19. 47. 49. Gf. 1. 704. Rh. 1146. 1148. Wd. 240. Dtr. R. 33 sq. Pitt Lth. 1, 47.)

Vm. entspricht zunächst das st. ahd. *wihan* mhd. *wihen* s. vor. Nr.;

bei Smllr 4, 49 bair. sich *weihen* st. (pc. *gwihe*) sich widersetzen (widerstreiten), *weigern*: wodurch auch dieses = ahd. *weigerōn* (nach Wd. 50 als urspr. kopfschlütteln — vgl. etwa auch: den Kopf *wiegen*, *wegen* Smllr 4, 44 — : **vigan**) sich hbr zu stellen scheint. Dazu bair. *anweihen* st. = *anweigen* sw. anfechten; *weigern* = nnl. *weigeren* swd. *rāgra* dän. *rāgre*. Vgl. auch mhd. *wigen* Nr. 11 in der Bedeutung kämpfen *anwigen* bair. *anweigen*, *anweige'n* anfechten, womit sich amhd. *wiegen* alts. *wēgean* vexare berührt; dazu oder zu **vigan** — vgl. das gld. *aufwage'n* Smllr 4, 37 und *aufwigen* ib. 48 — nhd. *aufwiegeln*? An jenes schließt sich mhd. *wige* kampflust. wacker (vgl. ähnliche Ww. o. Nr. 8) ahd. (mhd.) *wigant* bellator *wihantero* bellantium ag. *rigan*, *rigian* pugnare: daher *rigend* alts. *wigand* pugnans, miles afrs. *wigand* (Junge) Sohn *wigandlike* tapfer altn. st. *reg*, *rā*, *rāgun*. *reginn* — bei Dtr. R. 44 isl. *rega*, *róg*, *reiet* — nach Gr. 1, 458 vrm. **vigan** q. v. und **veigan** mischend (oder umfassend): dän. *reie* im Kampfe tölten (Dtr. R. 33. 44 st., sonst wiegen bii.) = asw. *rāga*. — ahd. *wig*, *wie* (Hild.), *wich* g. *wiges* m. n. Kampf, Krieg = mhd. *wic* g. *wiges* m. n. alts. *wig* m. mnd. *wich* altn. ags. *rig* n. (caedes etc.) aswd. *riġh* id. (swd. *enrig* n. Einkampf d. i. Zweikampf) afrs. *wich* g. *wiges* ndfrs. *wych*, *wigh*. altn. *rigr* bellicosus ags. *-riga* Kämpfer. mhd. *hirzgewige* n. oberd. nhd. Jägersprache *gewicht* n. Hirschgeweih nach Z. vgl. Wd. 843 hbr; *ġ*: öst. *waid* Krebssechereen. mhd. nd. *wic-lūs* n. fällt in der Bd. *Festung* mit *wich* s. Nr. 14 zusammen: s. ib. nnl. *wiksetans* etc. mnd. *wickhuis* castellum s. Rh. 1149. Bei Ermoldus Nigellus „*Wicġh* quoque Mars est“. LG. und Dtr. R. stellen auch e. *rie*, *ry*, *rye* (überbieten, wetteifern, trotzen, überhäufen, Übergebot) hbr; r. st. *w?* bei Johnson to contest, content von frz. *envie*. Außerdem auch nnl. *wieg* = *wiek* in d. Bd. Macht, Kräfte? vgl. altn. *reigr* m. *rigor*, valor? das nach Grimm hbr gehört: man unterscheide *regna* valere *regnan* f. Glück *tegr* m. honor, die sämtlich zu Nr. 12 zu gehören scheinen.

Ptt I. c. vergleicht lett. *weikt* s. Nr. 9; daher prettineeku *noweit* hostem devincere. Außerdem klingt ein verbreiteter Stamm an: lth. *wainas* m. Krieg = pln. *woyna* f. bh. *wojna* f. rss. *roina*; altsl. *roin* miles lth. *wainarūtis* sich bekriegen *apwainōti* bekriegen aslv. *roi* pl. *roiska* Heer = lth. *waiskas* m. ill. *rojška* rss. *roisko* n. pln. *woysko* u. bh. *wojsko* n.; *wojowati* aslv. *rojčati* ill. *rojčatti* pln. *wojowac* kriegen bh. ill. *wojwoda* m. Heerführer (Woywode) u. s. m.

gdh. *feighe* m. slaughterer, warrior, champion vgl. *feigh* sharp; bloody; hbr? Pictet stellt ir. *feighe* prééminence, supériorité zu skr. *rigaya* victoire Wz. *gi*. gdh. *feachd* m. f. Krieg, Schlacht; Heer; vb. to bend, bow (vgl. die Grundbd. v. *campus*, *Kampf* etc.): yield; swerve; woher u. a. *feachdair* m. warrior; erinnert bei der Doppelnatur des gdh. *f* zu sehr an *fechten*, um es hierher zu stellen; vgl. u. a. ir. gael. obs. *facht*, *fachd* m. a fight.

Mehrere Vgl. erinnern wol nur zufällig an lat. *rexare*, wie auch an *rincere*; vll. näher an *rigor* (lat. *g* = altn. *g* in *reigr* s. o.), *rigere* nebst *rix*; doch s. Bf. 1, 295. — arm. *rég*, *rég* dispute, debat hbr? Welche arische Ww. entsprechen? Ich finde ein prs. „*wagha* bellum“.

Im Esthnischen mehrerlei Anklänge: a) *wihha* Zorn, vrm. ganz unverwandter, weitverzweigter Stamm vgl. *wihha* bitter *wihhaw* id., grimmig. b) *wain*, *waen* Haß, Feindschaft *wainlane* Feind *waindema* anfeinden; vll. nicht sowol: lth. *wainas*, als aus *Feind* (s. F. 37) entl.; doch stört

der nhd. Diphthong. c) *woim* Kraft, Vermögen *woima* können *woimus* Macht, Gewalt, Oberhand, Sieg; *woitma* übertreffen, gewinnen, siegen; kämpfen *woitu*, *woidetud* besiegt; *woito*, *woido* um die Wette (vrsch. v. **vadi** q. v.) *woido* and (Geschenk) Gewinn im Wettlauf; u. dgl. M. Vgl. für den Gang der Bdd. o. *wihan* : **veigan**. lapp. *witnet* s. u. Nr. 30. Zu nnl. *wieg* etc. klingt lapp. *wike* Kraft *wekses* stark ð : esth. *wahhu* stark: u. s. m.; ferner magy. *vír*, *ví* kämpfen m. v. Abll.; *rita* Kampf, Disput c. d.

11. **ga-Vigan** st. **vag**, **vegum**, **vigans** (bewegen) schütteln, *σαλεύειν*. **vagjan** id. **afvagjan** wegbewegen, entfernen, *μετακινεῖν*. **gavagjan** bewegen. σ λείπειν; erregen, *ἐρεθίζειν*; pc. **ungavagiths** unbeweglich, *ἀμετακίνητος*. **invagjan** aufregen, aufwiegeln. *ἀνασείειν*. *ταράττειν*. **usvagjan** bewegen, erregen, *ἐρεθίζειν*, *κλυδωνίζειν*. **vegs** m. Bewegung. *σεισμός*, *κλύδων*; pl. **vegos** (dat. **vegin**) Wogen, *κύματα*. — krim. **waghen** curius. (Gr. Nr. 304. 3, 383. Gf. 1, 655. Rh. 1131 sq. Wd. 381. 2018. 2251. Bopp Einfl. d. Pr. 17; VGr. 127. Ptt Nr. 371; Hall. Jbb. 1838 Aug. Bl. 1. 344 sq. 351 sq. 2, 237.)

A. ahd. *wegan* st. bewegen: wiegen (Gf. denkt an Trennung nach beiden Bedd.): *permovere*, *vibrare*, *nutare* (vgl. *winchon* etc.); *ponderare*, *trutinare* etc. *gawegan* id. *wegjan* *movere*, *vibrare* etc. *wegôn* *juvare*, *intercedere* (vgl. *gewogen* sein, wie geneigt, *inclinatus*. Gf.) *wagôn* *moveri*. *waga* f. st. *commotio* sw. *cuna* (s. u.) mhd. nnd. nnl. *wagen* s. bes. Wd. 2018. mhd. *wegen* st. sich bewegen, neigen etc.: wiegen, gelten; treffen, gelingen, helfen: schwingen: wägen: pc. *gewegen* geneigt. *gewogen*; *wegen* sw. *intercedere*, *adjuvare* = ahd. *wegon* *viare* swd. *rāga* id. von *weg*: *wage* f. Bewegung *wagen* = ahd. *wagôn*; *wāgen* = nhd. *wāgen*; *wagen*; *wige* f. *aequilibrium*: *cuna*. — nhd. *wegen* nur noch landsch. = *bewegen* u. s. w. wett. es regt und *wegt* = bewegt sich: es rackt und *wackt* (von übervollen Dingen) hbr? alts. *wegjan* *movere* nnd. *wegen* *movere* *wogen* *moveri* refl. *wag* Gefahr (*Wagnis*) etc. afrs. *weia* *vehere*, portare *aweka* s. Nr. 12: *wega* wiegen ags. *wegan* st. *movere*, *trahere*, portare, *vehere*: *trutinari*: *ludere*, *gestire* e. *wag* schütteln etc. *wage* *wagen* altn. *wega* st. *trutinare*: *gladium* *vibrare*: *interficere* s. Nr. 10. nord. Zw. s. u. **D.** altn. *rāga*, *roga* *audere* = swd. *rāga* dän. *vore* etc. Bisweilen zeigt sich anl. *hr* : in ahd. *hrækian* einmal = *wegjan*; *hūaga* (*hraga* Z.) *perpendicularium* Gf. 1, 664. In folg. Ww. wechseln auch die Gutturalstufen. vgl. Nr. 15 : altn. *hrika* *vacillare* neben *taga*, *tagra*, *taggra* unbeholfen gehn, *vagari* und *racka* *vagari* = swd. *ranka*; dän. *ranke* (*om*) id. und = nh. *wanken* etc.: swd. *ricka* vb. n. wackeln neben *rackla* dän. *rakle* = nnl. *waggelen*, *wiggelen* = nnd. *waggeln*, *wiggeln*, *wigehwageln* ags. *wiceljan?* (Wd.) schott. *weegle* e. *waggle* nhd. *wackeln* vgl. ahd. *wachôn* *titubare* Gf. 1, 682? mhd. *wagen* wackeln = ahd. *wagôn* vrsch. v. mhd. *wacken* s. Wd. 1697, wo zu dem vll. allzu fern geschiedenen *wanken* noch die nnd. und swd. (*ranka*) allg. Bed. *moveri*, *ire* zu bemerken.

Die nöthige Hülfe exoterischer Vergleichen lässt uns diesen ausgedehnten Wortstamm noch etwas weiter und in andrer Ordnung, als gewöhnlich, verfolgen.

B. **vegs** : ahd. *wāg* m. *gurgis*; *liquor*; *lacus*; *aequor* etc. mhd. nnd. *wāge* = nhd. *wōge* f. *Wōg* m. Gewässername swz. *wog* (*wag*) f. *gurgis* ags. *tæg*, *teg* m. alts. *wāg* m. (*wagi* l. Fris.) afrs. *reg*, *rei* *Woge*,

Waſſer nfrs. *weage* ndfrs. *weage* altn. *vágr* (*vogr*) m. sinus maris (nicht zu *wik*); auch sanies. swd. *råg* f. dän. *rote* Woge; *rage* schwimmen (*wogen*) e. *ware* id. sbst. u. vb. (hhr?) nnl. *waeg* (Swk). Merkw. am Untermain gewicht n. (pl. *gewichter*) Woge.

C. *waghen*: ahd. alts. *wagan* m. mhd. nnd. nnl. *wagen* ags. *rægen*, *rægn*; *ræn* e. *waggon* (entl. ?); *wain* afrs. *wain*, *wein*; in Zss. *wage* strl. *wajne* altn. swd. *ragn* dän. *rogn* altn. *rögur* esseda.

D. ahd. *wāga* f. st. *statera* (*stater*); *libra*; *laux*; *pondus*; *moneta* (*stater*) etc. mhd. *wage* = alts. *waga* ags. *reg*, *ræg* e. *wey*, *weigh* (s. Wb.); *weight* vgl. nnd. *wagt* dän. *rågt* etc.; swd. *råg* m. f. *Wage*. Zww. s. A. (nml. *weghen* nnl. *wegen*; swd. *rāga* st. dän. *reie* st. wägen; wiegen.)

E. ahd. *waga* = mhd. oberd. swz. *wage* bair. *wagen* mhd. *wiege* f. afrs. *wigge*, *widse*, *widzie* strl. *wedze* nfrs. *widse* altn. swd. *vagga* dän. *vugge* nnl. *wieg*.

Entfernter steht **F.** ahd. *wekki*, *weggi* etc. *cuneus* mhd. *wecke* id. und = nhd. *weck* m *wecke* f. (*wecken* m.) keilförmiges Backwerk nnd. *wek*, *weg*, *weggen* *Weck* nnl. *wegge*, *wig* f. id. neben *wig*, *wigge* f. *Keil* ags. *væcg*, *væcg* *cuneus*; *massa metalli*; *stater* (vgl. **D**) afrs. *wegk* ein Fuhrwerk vgl. **C**; nach Rh. 1131 hhr altn. *reggr* m. *cuneus* = swd. *rigg* m. e. *wedge*; dial. *wig* *Backwerk* (*Weck*). Vgl. auch v. **vaihsta**, das nach Laut und Bedeutung angrenzt.

A. s.-kr. *vah* *movere*, *vehere*; *wehen*, *wogen*; *ducere* (*uxorem*). VII. auch *riç* *agitari* etc. s. Bopp, Gf. u. Bf. 1, 313-4 vgl. *riç* *spirare*: *vega* *celeritas*, *impetus* (Ptt Nr. 141); *parirega* *Woge* (**B**)? Dagegen *vaha*, *vahati*, *vāhini* Fluß *vāhasa* aqueductus. Wol nur zuf. klingt *riçi* *Welle* an; über *ogha* m. *Flut* (eig. und fig. = *Menge*) s. BGl. und Ptt II. c. zend. *vaz* = sskr. *vah*; zend. *vazaiti* *vehit*, *portat*.

It. *vehere*, *rectum* etc. *rectis* vgl. gr. *ὄχλεις* und u. **D** slav. Ww.; *vegere* *portare*, *trahere* *Fest*. VII. *racillare*; anders Bf. 2, 21; Bpp. Gl. 122 v. *cal*. gr. *ὄχλιν*, *ὄχετός* etc. Weitere lat. und gr. Vgll. s. II. c. bes. bei Ptt. Bf. — cy. *gwegiw* *to totter*, *shake* c. d. Daher vrm. *gwagr*, *gogr* m. *sieve*, *sierce* c. d. vb. *gwegrū*, *gogrynu* = brt. *gourna* c. d. gdh. *feuran* (*eo*) m. *sives*. Verm. noch mehrere kelt. Ww. — lth. *wėzu*, *weszi* *vehere* m. v. Abl. u. a. *wažiūti* id. = aslv. *vezq* inf. *vesti* bhm. rss. *weszi* (*wėzu*) pln. *wieżć*, *wozić* bhm. *woziti* ill. *wozitti* c. d. Andre Ww. s. u. bes. **E** und vgl. §., wo z. B. rss. *privóz* m. *Zufuhr* c. d. nahe an *privód* m. *Zuführung* c. d. grenzt. esthn. *waigotama* *schütteln*; vrm. hhr auch *wajjoma* *senken* vgl. ahd. *wegan* mhd. *wegen*. magy. *visz* *vehere*, *ferre*, *aufferre*, vgl. *visel* *tragen*; *vezet* *führen* *vezér* *Führer* etc. vgl. §.

B. sskr. Ww. s. o. Aus d. D. pg. *vaga* frz. *vague* *Woge*. — brt. *gwugen*, *goagen* f. *vague*, *onde*, *flot* c. d. vb. *gwagenna*; aber cy. *gwaneg* (pl. *gwenyg*) m. id. c. d. vb. *gwanegu*. — esth. *woog* *Woge* *wo* *Waſſer*, *Strom* *wogama*, *wocama* *fließen*, vgl. **A.** 109; *woher* dakor. *topu* m. *Welle*, *Flut* c. d. mit gew. Umsetzung des Gutturals in den Labial?

Vrm. unverw. gdh. *aigean*, *aigeal* m. (auch *Kanal*) *Meer*; *Abgrund* = cy. *eigion* m. doch vll. ursp. pl. von *aig* f. *Meer* (vgl. altn. *ægir* = ags. *égor*, *eagor* n. *Meer* e. lndsch. *eager* *heftige Flut* in gewissen *Flüssen*; altn. *Ægyr* *Meeresgott* *ægisdyr* (*Meeresthüre*) = ahd. *egidora* etc. *Eiderfluß* s. Gr. 2, 11 (: altn. *ægir* *terrificus* s. **A.** 3); 484*. Gf. 1, 130: 2, 1162. Myth. 216 sq. Nicht verw. scheint *ὄγγιν*, *ὄκεανός* (Bf. 1, 161. 2, 243), wie auch lat. *aequor* (: *aqua* Bopp : *aequus* Ptt 2, 609); vll. aber

gr. αἴγες Meereswogen αἰγιαλός Meeresufer, wobei vielleicht erinnert werden mag, daß in der cymrischen Mythe die Meereswogen *Schafe* (freilich von dem fließartigen Schaume) sind und die Meeresgöttinn ihre Hirtinn. Ankl. kelt. Ww. s. Clt. Nr. 22; vgl. vll. auch gdh. *eagan* m. depth *eagach* deep; lautlich wiederum den Stamm *eag* **A.** 3 berührend.

C. sskr. *rāha* — auch wie *rāhya* m. Lasthier, Ochse, Pferd vgl. altn. *vigg* Pferd osset. *bach* id. —, *rāhana*, *rāhika*, *raha*, *rāhya* etc. currus (Bf.) = lt. *vehela* etc. osk. *veia* gr. ὄχος, ὄχανον pln. wóz ill. rss. roz bhm. wóz m.; lth. *wažis* m. Schlittchen *wézimmas* m. Wagen, Wagenlast = lett. *wesums*; vrm. entl. lth. *wogas* m. Vordergeschirr am Wagen. esthn. *wanker* Bauerwagen hhr? (gew. *ratta* Wagen = sskr. *ratha* vgl. ahd. *reitwagan*? etc. s. Clt. v. Petorritum). Auf eine mögliche Scheidung von *xæn*, *wain*, *wein* deutet gdh. *fen*, *feún*, *fiønnadh*, *fønnadh*, *feunadh* c. d. Wagen = cy. *gwain* (nicht bei Richards); gdh. *feunaidh* m. cart-horse. S. Clt. Nr. 319.

D. prs. *ariz* inf. *arikhthen* pendere, suspendere *rezen* Gewicht oss. *uozsau*, *ozsau* Sj. *wossauu*, *ussau* Kl. schwer; vgl. Ptt 1, 237. lth. *wogà* f. Wage = ill. rss. *vága* f. c. d. pln. auch phys. und moral. Gewicht; rss. pln. Hebebaum. Hemmbaum, (vgl. o. *rectis* etc.) slav. *važq* schätze Kop. s. Bf. 2, 337: ἄξιος. pln. *wažyc* = wiegen; schätzen; gelten; *wagen*; rfl. -sie sich *wiegen*, schaukeln (s. **E.**); *wagen*; schwanken rss. *važnū* pln. *wažny* wichtig; *zwažac* abwiegen; erwägen u. s. m. rss. *vážnik* m. Wagenmeister *vážity* ziehen (zu **A.**); geschätzt sein; *rjes* m. Schwere; Wage etc. *rjesity* wiegen, wägen. bhm. *wáha* f. Wage; Gewicht; aber vll. näher zu Nr. 26 *wahati* (vgl. **A.**) hin und her bewegen; wanken; zögern c. d. pln. *wahać*, *wahać* (versch. von *waga*) hin und her bewegen; unschlüssig machen. Sicher hhr ill. *ragati* abwägen bhm. *wážiti* wiegen; wägen, schätzen; *wagen* *wážny* Wage -, wichtig etc. esthn. *waag* g. *wagi*, *wae* Wage *waed* große Wage *wagen* g. *wagna* Schüssel (= ahd. *wága* lanx vgl. *bahweiga* neben *bahweida* id. fehlerhaft nach Gr. 3, 465; vgl. Smllr 4, 48. 200., der bair. *weigling* und *weilling* davon scheidet; vgl. alts. *wégi* patera); *wagima* wägen *wäib* es wiegt alb. *vézne* Wage. Hhr oder zu Wz. *má* gdh. *meigh* f. Wage; Gewicht *meighich* wägen etc.; verm. ganz versch. von cy. *mantol* f. Wage vgl. *μάνταλον*; aber vll. vrw. mit magy. *mázza* Zentnerwage; Zentner c. d.; vgl. auch *μοχλ* = ὄχλ.

E. lth. *wyggē* f. Wiege entl.? finn. *wacn* id. Swk. ill. *vjegbati* schaukeln; abrichten; zsgs.?

F. lth. *wágis* lit. *wadsis* Holznagel, Keil, Pflock = esthn. *wagja*, *wai* magy. *vég* (coin). lth. *waszas* m. hölzerner Haken; *atwaszas* Reis, surculus hhr? zu **vahsjan**? — brt. *gwégr* f. préceinte (gewisses Holzstück am Schiffe) hhr?

§. Im Sanskrit zeigen sich Formen aus einer mit *vah* identischen Wz. *vadh*, die Bf. 1, 356 = slav. *ved* nimmt, dagegen sskr. *vah* = slav. *véz*. Zu jener zieht er auch ahd. *widamo* s. u. Nr. 17 **B.**; sodann gr. ἔδνον, ἔδνον Brautschatz; ἔδνιος bräutlich etc.; vll. οἶσω aus οἶδσω, wie auch Pott annimmt. Für die Kreuzung der Bedeutungen vgl. u. a. sskr. *vodhr* Führer, Wagenführer, Träger, Ochse, Bräutigam *vaha* = *viradha* Pferd; Weg *viráha* Hochzeit *viráhya* Schwiegersohn *vahyá* Frau: *úqha* geführt, beladen, verheirathet *úqhā* Braut *radhu* Frau *radhū* belle fille (Pictet 59). Vgl. u. a. *fahren*: *führen* = lth. *wézu*: *wedu* s. u. Bes. *viráhya* und *vadhū* erinnern an brt. *gouhez*, *gouhé* f. cy. *gwaudd* f. corn.

guhīt, guhidh nurus; vgl. indessen **J. 12. §^b**. — Schwerlich isoliert steht afgh. *vada* wedding Ptt. 1, 122; sicher vgl. die ob. Ww. und sskr. *rah* (*bhāryās*) *ducere* (uxores) Rosen Rad. u. dgl. m. lett. *weddu, west* ducere prss. *weddē* adduxit *west* adducere, bringen lth. *wedu, wēsti* ducere; uxorem ducere; matrem esse *wēdys* m. Freier etc. *wadas* m. Führer *dawādas* m. Ordnung; Bewandniss m. v. Abl. *wadziōti* herumführen; zur Ehe haben. aslv. *vedq* inf. *restī, roditi* bhm. *wedu, wēsti* rss. *vedū, resty* führen: rflx.-sja gedeihen u. dgl. m. ill. *restī* ill. bhm. *roditi* führen etc. *rod* m. bhm. Leitung ill. Führer; *rojzoda* Anführer (s. Nr. 10) = rss. *roerōda* pln. *woiewoda* Woiwode: rss. *rodōk* m. Führer *rožū, rodity* führen; kleiden; halten alsv. rss. *roždy* m. Führer = ill. *rozd; rozditi* führen pln. *wieść, wieśdź* führen *wodzić* id. rfl. -sja sich befinden *wodz* Führer; Heerführer pln. rss. *dowód* m. Beweis; (Beweisführung) Schluß c. d. *dowódny* ausfühlich; erweislich = lth. *dawādnas* ordentlich u. s. v. Vrm. hhr. wenn nicht näher zu *vezq*, aslv. rss. blm. *reslo* Ruder. Ferner pln. *wodza* f. Zaum, vrsch. von aslv. pln. bhm. *uzda* f. rss. *uzdā* f. id. pln. *uzdzienica* f. Halfter = lth. *uždenyčia* id. entl.? Weiteres bei Mikl. 100. — esthn. *weddama* ziehen; schleppen vrm. id. mit *weddāma* führen; schleppen vgl. o. magy. *visz, vezet* etc. — cy. *arwedd* to bear, carry; bring, lead *arwedd* to bear, deport; convey passt sehr gut hhr. führt indessen zugleich wol auf *gwedd* Joch u. Nr. 17, wo wir noch viele, wenigstens scheinbar hier nahe angrenzende, Wörter finden.

¿Wie verhält es sich mit folgenden Wörtern: lth. *wadzios* f. pl. Jagdleine vgl. o. *wadziōti* ¿: aftn. *vadhr* funis = *vadr* m. funis piscatorius Gr. 3, 467 (wo Mehreres nachzusehen), zu welchem sicherer lth. *wedēja* und *newadas* bhm. *watka* (Zugnetz) Netzarten nebst nhd. mhd. *wate* Z. 616 später *weiter* oberd. *wat, wait* nnd. *wade* altn. (f. rete) dän. *rod* swd. *rad* mlt. *grada, gudellum* frz. *guideau* Gl. m.: *guider*? auch mlt. *utum* Smllr 4, 193. Grimm l. c. und Swk denken an *waten* (?); vll. ist die Grundb. *Zugnetz*; oder *Geflochtenes*? dann zu Nrr. 17. 18.; zu letzterer vrm. lth. lett. (Setznetz) *wenteris* m. Fischergarn; lth. *wéntērē* f. Fischersack = pln. *więciarz* f. Fischreuse. Ptt. Lt. 2, 71 scheint die ob. d. und lth. Ww. zugleich von *watun* und *wedu* abzuleiten; vgl. u. Nr. 85 d. β; allerdings ähnlich die Netznamen lth. *bradinē* rss. *bredeny*: lth. *bristi* etc. *waten* s. **F. 21. §^a**. Smllr 4, 28. 193. 200. erinnert an mögliche Verbindung mit *weiden* venari (s. u. Nr. 18 §^m).

12. **Vigs** m. Weg, ὁδός. **franvigis** adv. fortwährend, πάντοτε. (Gr. Nr. 304. 3, 395. Gf. 1, 667. Rh. 1131.)

amnhd. ags. alts. nnd. nnl. *weg* m. = altn. *vagr* m. swd. *väg* dän. *vei* (prps. *regne* = *wegen*) afrs. *wei, wi* g. *wiges* pl. *wegen* (*aweka* deviare) strl. *wej* nfrs. ndfrs. *wey* e. *way*. nhd. die *wegsteuer* nicht mehr haben vgl. u. a. mlt. *wegstura* gl. m. altn. *via* umherwandern; occulte explorare.

sskr. *vaha* Weg; hhr. znd. *viśi* Weg? vielmehr zu Nr. 14 q. v. vgl. Bf. 1, 355; ebds. gr. οἶμος Weg etc. — arm, *ugh* via, iter m. v. Abl. klingt an. — lat. *veha, via, vagus*? s. Bf. 2, 324. ill. *vojja* Bote hhr? bask. *bidea* chemin *bidechca* sentier hhr? klingt an gdh. *uidh, uigh* f. in der Bed. way, journey, das vll. hhr. gehört. Der ganze Wortstamm gehört zu *rah, vigan*.

13. **Veils** heilig, ἅγιος; ἄγνός Phil. 4, 8 (LG. glauben, Ulfilas habe ἅγιος gelesen; aber wissen wir denn die Grundbed. von **veils**?

Über das stehn sich *ἄγιος* und *ἄγνός* nahe genug) etc. adv. **veihaba**. **usveihis** ungeweiht, *βέβηλος*. **veiha** m. Priester. **veihan** weihen, *ἀγιάζειν*. **gaveihan** id., *εὐλογεῖν*. **veihnan** geheiligt werden, *ἀγιάζεσθαι*. **veihitha** f. Heiligkeit, Heiligung, *ἀγιοσύνη*, *ἀγιασμός* etc. (Gr. Nr. 201. 1, 462. 2, 641. 3, 428; Myth. XLVII. 58 sq. 144 sq. 148. 169. 171. Gf. 1, 721. Rh. 1146. Wd. 2271.)

ahd. *wih* (Grimm hält i möglich) heilig = mhd. *wih*, *wich* nhd. *weih* zsgs. mit *rauch*, *keßel*, *faß*, *waßer*, *wedel*, *nacht*, *nachten* (d. pl. aus mhd. *ze wihen nachten* s. Wd. l. c.) ags. *rih*, *rig*, *ri* in Zss. z. B. *ri-*, *rig-bed* Altar, später *reofod* (*od*, *ed*); *rihgyld* idolatria; doch stellt Gr. Mth. 58 diese Zss. zu ags. *rih* g. *riges*, *reoh*, g. *reos* sacrum. idolum, templum. alts. *wih* sacer; Grimm unterscheidet wegen des ags. Wechsels von i und eo alts. *wih* m. templum; domus: eben-o mit i ahd. *wih* nemus (heiligen Hain); vll. auch kurzvoc. (gegen Gr. 1, 462, doch wieder zweifelnd Mth. 148) altn. *Ve* sg. ein Gott pl. *rear* m. dii, *idola* pl. *re* n. loca sacra im Gutalag *ri* (dhr vll. lapp. *ri silva*?): altn. *ré-bond* vincula sacra; ahd. *wihian*, *wihén*, *gawihian* (auch segnen) = mhd. *wihen* nhd. *weihen* afrs. *wia*, *wiga* alts. *wihian* Hel., *gewigen* Ps. altn. *rigia* ndfrs. *weje*, *wije* nnd. *wigen* swd. *riga*, *vija* dän. *rie*; nll. *wijden* (aber *wie-*, *wij-* in Zss. wie nhd. *weih* etc.) weihen, widmen ihr oder: *widmen* (Nr. 17)? vgl. ahd. *wihida* f. sacrum, sacra, reliquae (meist pl.) = afrs. *wiha* Reliquien c. cps. Rh. 1154; neben *ryed* (*wied*), *wielsa*, *wigelsa* m. Weihe. — *wéhadinc* Gottesgericht l. Baj. Über verdunkelte Spuren unsres Stammes in Ortsnamen s. Mth. 144 sq. 169; ebds. 171 über altn. *Veorr*.

Grimm (so Wd.) deutet auf ahd. *wihian* s. Nrr. 9. 10. vgl. *facere sacra*. Exot. Vgll. finden sich nur sehr ferne und unsichere. Gf. erinnert an lat. *rorere* (worüber Bf. 2, 61) und *ἄγιος* s. dagegen v. **svikns** = *ἄγνός*. Ist *ἰ-ε-ρος* vrw.? Bf. 2. 323 weiß keine genügende Erklärung. — Ähnliche gdh., alb., esthn. Anklänge.

14. **Veihis** g. **veihsis** n. Landstadt, *κώμιν*, *ἄγρός*. Bei Marc. 8, 26. 27 **vehs**. (Gr. 1, 572. 2, 641. 3, 418. 553; Myth. 457. Gf. 1, 721. Rh. 1149. Pott Nr. 297; Litt. 1, 44. Bf. 1, 350.)

Das ausl. s des Stammes zeigt sich bis jetzt nur noch in oberd. *weichs* (in welcher Bd.?) und in den ahd. Ortsnamen *wéchsa* a. 806 *wihsa*, *wihse* a. 1212. Grimm vermuthet sehr gewagt, dieß s „dem Lateinischen zu Gefallen“ aufgegeben. Vll. besaßen es folg. Formen nie: ahd. *wih*, *wich* n. m. vicus mhd. *wich* m. arx, civitas *wichbilde* n. = nhd. *weichbild* n. alts. *wikbilette* altnd. *weekbeld*, *wibbelde* etc. s. Rh. nnd. *wikbelde*, *wikbild* nll. *wijkbeeld*; über die Abl. von **veihis** sacer bei mehreren Germanisten s. Gr. 2, 641. ags. altn. *rik* afrs. *wik* vicus, Ort alts. *wik* f. Stadt (Jerusalem) nnd. *wike*, *wik* (bes. in Zss.) Stadt; Weichbild nll. *wijk* f. Stadtviertel; Zuflucht: Flucht (grenzt an *wijken*, *weichen*) c. cps. e. *wyke* Dorf; Meierhof *wick* Dorf; Burg; Straße (auch = *Wieke*, Docht; Bucht s. u.).

Gr. 2, 209. 3, 418 vermuthet **veihis**: **vaihsta** q. v. und ebds. eine Reihe häufig mit den obigen zusammenfallender Wörter.

cy. *gwic* f. town; village *gwica* to hawk about the town (vgl. *gasaten* gehn) brt. *gwik* f. (in Zss. auch *gwi*) bourg; cité c. d. u. a. *gwikad* m. bourgeois corn. *guik* village gdh. *fich* country-village; castle. — aslv. *rysy* χωρίον, praedium pln. *wies* f. Dorf *wioska* Weiler ill. *tes* m. strada; polo; contrada drevan. *wisa* Haus bh. *wes* n. Dorf (Schaf. 1, 283 confundiert pln. *wápan* lth. *wieszpats* etc.) lth. *wieszne* f. vicina hospitans

wieszczur zu Gaste (von Frauen) *wieszieti* in die Nachbarschaft zu Gaste gehn lett. *weefis* peregrinus, hospes lth. *wieszpatis* Landes-, Orts-herr prss. *wais-* (Haus, von Ness. mit sskr. *vāsa* vgl.) *pattin* acc. Frau (Hausfrau) *reide-waisines* gastfrei (*reide* geru). Demnach lth. *ukis* m. Wohnung (nam. des Erbbauers) c. d., das Eichhoff vergleicht, nicht hhr; vgl. sskr. *oka* m. domus mit Bopp Gl. und vll. *ocina* casa Gl. 1, 132, das doch wol mit ndd. *oken* etc. oberster Hausboden (Br. Wb. v. *oker*) Nichts gemein hat; dieses klingt etwas an das vll. verschliffene lakon. *ᾠον* oberes Stockwerk (Bf. 1, 297) an. — lat. *vicus*; *vicinus* etc. gr. *ὄϊκος*. — sskr. *reça* m. introitus; domus. Wz. *riç* intrare (wozu u. a. prs. *dervis* = *Derwisch* s. Pott l. c.). znd. *riçat* lolo *riçpaiti* Ortsherr *riçé* viâ (locat)

15. **Vaihsta** m. Ecke, *γωνία*. (Gr. Nr. 201. 2, 209. 3, 419.)

Grimm 2, 209 vergleicht **veihls** und *wehsal* und vermuthet ein verlorenes vb. **vaihсан**. Viele Ww. (s. nachher) deuten auf ausl. Guttural des Stammes: schwerlich dürfen wir dagegen stellen gael. *oisinn* f. corner, nook. angle *ç*; cy. *gwosgo*, *gosgo*, *osgo* oblique c. d., das (*gw* öfters neben *b*) = brt. *beskel* Clt. Nr. 302 sein kann; vgl. **A.** 101. — Hypothetisch vergleichen wir von Vielem Einiges:

A. a. altn. *vik* n. recessus, angulus (bei Björn recessus, secessus; motio n. actio parva: breve spatium) nach Gr. Nr. 182 nebst *weichen* u. **b** zu weich o. Nr. 3: *rikôltr* tortuosus, sinuosus *rikna* commoveri; inflecti, mollescere mhd. (ahd.? Gl. 1, 708) *wich* m. recessus, Rückschritt: *wich* geben locum dare erinnert vll. zuf. an **veihls** vicus; und. *week* recessus, das Wanken, Weichen vgl. u. **b**. Davon unterscheiden sich altn. *vik* f. recessus (vgl. Plin. h. n. 3, 1. s. Wd. 883) = sinus brevior, Bucht *vikingr* pirata ags. *ric* n. mariscum, nach Leo Rect.: *tác*, *weich* = *môr*: *mearu*; ndd. *wik*, *wike* (auch Canal), *inwiek* Bucht dän. *rig* id. swd. *vik* m. id., Krümmung, Ecke vgl. o. altn. *rik* n., doch vrsch. von swd. *rek* n. Falte vgl. *rika* biegen, fallen zufallend mit u. **b**, aber vrsch. von *ricka* wackeln (o. Nr. 11) *ricke* Schwengel; shettl. *wick* open bay e. *wick* id. vgl. auch e. *witch* gebogenes Ufer; sodann schott. *wick* Winkel des Auges oder Mundes norde. *wikes* of the mouth Mundwinkel. Vrw. scheint auch e. *wicket* = cy. *gwicced* m. frz. *quichet* nll. *winkel* mlt. *grinchetus*; vgl. vll. bhm. *wikyř* m. Dachfenster; Erker, wenn nicht zusammengesetzt.

b. (Gr. Nr. 182. Ptt. Nr. 117. Bf. 1, 348. 2, 351) ahd. *wichan* = mhd. *wichen* nhd. *weichen* altn. *rikja* ags. *rican* mnl. ndd. *wiken* nll. *wijken* swd. *vika* neben *hreka* id. vgl. altn. *hríka* vacillare o. Nr. 11? und neben *tāja* entweichen, ausweichen; dän. *vige* afrs. *wika*, *wiaka* afrs. *wijchen*, *wijckjen* (die meisten st.). Die exot. Vgll. s. ll. c.

B. (Vgl. u. a. Wd. 2277 über die Beziehung zu *winken* und *wanken*) ahd. *winkil* m. afrs. mhd. *winkel* m. ags. *vincel*.

Exot. Vgll. **A. a.** lth. *wingis* m. Bucht, Landwinkel vgl. **B.** *winkilis* m. Winkeleisen 1 Reg. 7, 9 aus dem D.? oder: aslv. *aglü* ill. *ugal* bhm. *úhel* m. rss. *úgol* m. pln. *węgiel* m. Winkel, nach Schf. 2, 24 = lt. *angulus* (= cy. *ongl* f. brt. *ank* m. gdh. *oniáll* wol entl.) ? Vermittelung s. bei Bf. 2, 21; ib. 1, 348 sq. über *weichen*: gr. *εἰκεν*. Vgl. auch **A.** 6.

16. **Viko** f. Woche Luc. 1, 8. So nach LG. vgl. de Wette in Luc. 1, 5; *τάξις τῆς ἐφημερίας* = Wochendienst dieser Priesterklasse; deshalb irrig von Grimm zu *weichen* etc. gestellt? Gr. Myth. stellt fortwährend **viko**, *woche*, *weichen*, *wechsel* und lat. *rix*, *vicis* zs.; das Zeit-

maß von **viko** stellt er nicht ganz fest. (Gr. Nr. 182; Myth. 115. Gl. 1, 701. Rh. 1149.)

ahd. *wecha* f. = mhd. *woche* (vgl. *weche* Z. 619) alts. *wica* afrs. *wike* ags. *rice*, *ruce*, *recca*, *reoc* etc. altn. *rika* strl. *wice* nfrs. *wijke* ndfrs. *weg* nnd. *wêke* nnl. e. *week* schott. *recka* dän. *uge*; sämtlich f.

Welche Grundbd.? Dennoch *Reihe* (wie früher **viko** übers.)? Steckt viell. eine uralte Form des Zahlw. *achte* darin?? vgl. u. a. cy. *wyth-nos* eig. acht Nächte u. dgl. m. lapp. *wakko* finn. *wijkko* Woche nach Gr. vrm. a. d. Nord. Urverw. dagegen estln. *wahke* Unterschied. Abtheilung etc. m. v. Abll. *wahhel* zwischen *wahhetama* *wechse'n*. Grimm erwähnt auch die 30 *rukus* (sg. *ruku*) des Jahrs in Java s. Hb. Kawi 1, 196. Wenn die Grundbd. von **viko** Zeitraum wäre, so käme slav. *tyek* etc. s. A. 36 zur Vergleichung.

17. **A. ga-Vidan** (**vichan** Gr. und Massm. nach d. prt.) st. **vath**, **vedun**, **vidans** verbunden, *σζευγνῆναι* §^a. **invidan** übertreten, *ἀδετεῖν*; verleugnen, *ἀπορνῖσσαι* etc. **gaviss** f. Verbindung, *ἀφή*. **disviss** f. Auflösung, *ἀνάλυσις*. **usviss** *usmitan* (sich verhalten) getrennt sein, *ἀστοχεῖν*. **usvissi** n. Eitelkeit, *ματαιότης* Eph. 4, 17 (nach M-sm. vll. zu **vitan**). §^b. **kunaveda** f. Fessel, Kette, *ἄλυσις* (c st. i Gr. 1, 56).

B. Vadi n. Pfand, *ἄρραβών*. **gavadjon** geloben, *ἀρμόζειν*. (Gr. Nr. 288. 1, 56. 59: RA. 204. 601. 618. 657 vgl. 420. Gl. 1, 738 sq. Rh. 1129. 1156. Wd. 2211.)

A. ahd. *kicetan* conjunctus etc. *intwetanter* abjungens *zisamangicatum* sociarunt *kicet* n. Joch, Paar (Ochsen) mhd. swz. *gewet* n. id.; Balkenhaus mhd. *gewete* Genoße mhd. swz. *weten* verbinden swz. bair. *an-*, *ein-wetten* etc. zusammenjochen u. dgl. ahd. *wetero* padiliga (Smllr 4, 199), Verbindungs-holz an Wagen oder Pfluge (nhd.) oberd. wett. *wetter* m. (f. n.) id. (am Pfluge). §^a. Bei **invidan** abnegare ist Grimm 2, 901 „die Wurzel dunkel“. — ahd. ags. *inwit* dolus etc. Gr. 2, 463 eher: **inviads** s. Nr. 18. §^b. ahd. *khunawithi* = **kunaveda**: id. mit *cuoniowidi* redimiculum Mers. Gedd. Vgl. Nr. 18. §ⁱ.

B. ahd. *wetti*, *weddi* pignus; foenus; stipulatio, vadimonium mhd. *wette* n. Pfand, Pfandvertrag (auch durch manus junctio vgl. u. über cy. *gweddio*): Ersatz, Lohn u. dgl.: gesetzliche Strafe: Kampfpreis, Kampfspiel; vb. *wetten* nhd. *wette* f. vb. *wetten*; *wett* machen (wetterau.) = ausgleichen gls. ersetzen: Gerichtspr. *gewette* Strafe afrs. *wed* n. Vertrag; Bürgschaft; Strafe nfrs. *wet*; afrs. *weddia* geloben: bürgen: Gewette zahlen nnd. *wedde* (früher) Pfand: Geldstrafe: gew. Wette: Wetteifer vb. *wedden* nll. *wedde* Pension *wedden* wetten etc. ags. *redd* pignus, pactum vb. *reddian*; v. to vife spondere, wie e. *wed* Pfand: Heirath u. s. w. sbst. und vb.; schott. *wad*, *wedd* pledge; wager altn. *red*, *redh* pignus etc. (wie afrs.); *redja*, *redlja* pignore certare, wetten swd. *rad* Wette: Appellation *radja* wetten = dän. *redde*. In mehreren Bedd. klingen zu **vitoth** gehörige Ww. an; s. Nr. 70. — Über langob. *wadia* und *gaida* s. u. a. Gl. 4, 174.

Ann. ζ Wie verhält es sich mit folg. Wörtern: altn. *rodri* m. periculum; inopinatus casus dän. *vaade* c. id. swd. *vāda* f. (aswd. *vadhi* casus etc. s. RA. 624) id. *med vāda* altn. *vā* ags. *veas* fortuito altn. *ro* f. periculum; damnum; firmitas (Näheres bei Biörn: diese Bed. bedarf vrm. der Berichtigung); = *vā* f. periculum; terror. VII. haben sich in dieser Verkürzung mehrere Formen confundiert vgl. *vā* o. Nr. 10 (vgl. Nr. 11); mit Nr. 32 ist keine Berührung anzunehmen.

§^c. Hierher: afrs. *witma*, *wetma* etc. Frauenkaufpreis Rh. 1146 = ags. *weotuma* burgund. *wittemo*, *wittemon*; ahd. *widemo* etc. m. dos Gf. 1, 777-8. mhd. *wideme* Kaufpreis der Braut; Ausstattung u. dgl.; kirchliche Dotation, Pfarrgut; Pfarrhof (amhd. mit Zss.) nhd. *witthum* u. ahd. *widimit* dotabit mhd. *widemen* dotieren, stiften nhd. *widnen*; mnl. *wedem* dos; *wedemen* dotare (mnl. *wijden* s. Nr. 13). Rh. 1156 trennt und stellt zu *wia* = *weißen* afrs. *withume* f. *wathem*, *wethem* m. zunächst = geweihter Platz an der Kirche; daraus nnd. *wedem* geistlicher Grund und Boden, Kirchengut; Pfarrhaus, Pfarrzimmer vgl. o. mhd. *wideme*; nhd. dial. *wietmuth* Pfarrgrundstück *widdem* Pfarrhaus = afrs. *wathemhus* strl. *wedenhus*. Wol zuf. hätte sich dann nhd. *widmen* wieder = *weißen* gestellt; vgl. auch Wd. 2271. Die Unregelmäßigkeit der Lautverschiebung in solchen Ww. ist theils durch sehr alte Fixierung der Begriffe, theils durch den Ausgang von Einem Volksstamme und Dialekte zu erklären. Indessen mag hier auch manche Verwirrung entstanden sein durch Einfluß des an sich wiederum durch das Deutsche influirten lat. *viduum*, *vidualitium* vgl. Nr. 87. Gewagt scheint die Vermuthung eines Ausgangs von **A** und den Stämmen der folg. Nr., wo sich ganz ähnliche Begriffsübergänge zeigen, vgl. nam. bhm. *wjenowati* flg. Nr. §^d.

A. (vgl. **B**) cy. *gwedd* f. yoke (auch Aussehen etc.; s. u. Nr. 22. §^f.) *dyweddio* zusammenjochen; verloben (to espouse), verheirathen *dywedd* m. espousals, Ehepacten (nicht zunächst zu **B**) *gweddawg* yoked, joined etc.; *wedded* etc. ; wohin *gweddill* m. Rest; übrig lassen c. d. — *gweddio* bitten könnte urspr. manus jungere bedeuten und zu **A** oder **B** gehören; doch s. **B**. 34 u. a. später s. O. Vielleicht hierher cy. *gwestr* a hitch vgl. u. ankl. Wörter. Vll. cy. *dyweddio* = brt. *dimézi*, *dimizi*, *démézi* vann. *diméin* heirathen; verheirathen, verloben; sbst. m. Heirath, Verlobung, Hochzeit; nach Grégoire von *méz pudor* als *pudore privare*; wogegen Le Gonidec bemerkt: es müße dann *dirézi* lauten. Schwerlich ist hier, eben so wenig bei gr. *μίτος* (mit Swk., s. dagegen Bf. 2, 31) ein Nebenstamm anzunehmen; dafür etwa vgl. brt. *mézer* m. Tuch, Wollzeug übh. c. d. (brt. *géó* etc. Joch gehört zu **juk** q. v.)

B. Logisch vgl. *sich binden*, *verbinden*, *verbindlich* u. s. m. für **vadi**: **vidan**. Gf. hält eine Entlehnung aus lat. *rad* möglich, vergleicht aber auch sskr. *vetana* merces. Aus dem Deutschen stammt mlt. *vadia*, *vadium*, *quadium* etc. pignus etc. prov. *gatye* sp. frz. *gage* it. *gagio* u. s. m. mlt. *invadiare* = frz. *engager*. bask. *bahia* gage aus welcher rom. Form? — lat. *ras* g. *vadis* c. d. läßt sich schwer abtrennen. Sollte **vadi** eig. *Verprechen* bedeuten? vgl. Bf. XVI über *ras* = Sprecher. goth. *d* könnte einer älteren Lautstufe gehören, wenn diese Wörter der Rest eines sonst erloschenen Stammes wären. Über *rad* loqui s. v. **qvithan**. — ill. *radlja* Wette *radljatti se* wetten; vll. früh entl., wenn nicht: bhm. *wáda* f. Zank u. s. m.; dagegen aslv. *rjet* σπυδερία, pactum (s. Mkl. 15) bhm. *weta* f. Vergeltung; Vergleich; Garaus (in dieser Bd. zu trennen? vgl. Nr. 27. §^b?); *na wet* zuletzt; ja sogar, auch pln. *wet za wet* Ersatzstrafe *wetowac* vergelten; nachholen, wieder einbringen. — ; hhr lth. *wadoti* Versetztes auflösen: erlösen übh.; die einf. Bd. herrscht in den Zss. vor; vll. vgl. ill. *vaditi* herausnehmen?

Vrm. s aus einer dentalen Muta — doch s. u. Nr. 70, **i** — in cy. *gwystl* m. pledge, pawn, surety, hostage; Ersatzgeld c. d. u. a. *gwystlo* to pawn, lay to pawn gage; to mortgage; to surrender one's self *dywystaw*

to give a pledge corn. *guistel* hostage ζ : *gustle* to confederate, associate (vgl. **A**); brt. *gwéstl* m. Pfand; Wettpreis; engagement: solde; dévouement; voeu; promesse vb. *gwéstla* in allen diesen Bedd. *divéstla* dégager *gwéstlaoua* soudoyer. Die ganz glbd. vann. Ww. *gloestr* vb. *gloestrein* scheinen entstellt, wenn nicht zgs. *gl-oestr*. gdh. *gustal* m. pledge; protection; ability, affluence; auch = *gusdal* a burden. Verwandtschaft mit *hostagium* etc. unstatthaft, wenn wir vll. auch dieses Wort nicht mit Dz. 2, 253 von lt. *obses* (gls. *obstaticum*?) ableiten. Pictet 19 vergleicht sskr. *rišti* gages, solde. Unverw. scheint gdh. *fost* to hire, nach Pictet 59 = sskr. *rast* emprunter, louer. Nicht hhr cy. *gosteg* m. pl. *gostegion* banns of marriage; auch nicht *gwaesaf* m. pledge etc. c. d. & cps. vgl. *saf*, *gorsaf*. — corn. *gwesta* I ought *goth*, *gosse* ought vll. = gdh. *feud* oportere, debere und nicht hhr; doch s. andre Vgl. **A**. 68. Bei vielen Wörtern läßt die wüste Vieldeutigkeit der e. Übersetzung ungewiss, ob wir sie hierher stellen dürfen.

linn. *weto*, *wede* Pfand Swk. Doch zeigt das Esthnische vrm. nur auffallende Scheinverwandtschaften: *woito*, *woido* um die Wette s. o. Nr. 10; *kihla weddo* Wette von *kihla* (Pfand) *weddama* s. Nr. 11. lapp. *watt* Gabe *wattet* geben = magy. *ad* esthn. *andma* nicht hhr. An aswd. *vadhi* etc. erinnert esthn. *wahhest* vielleicht, bisweilen, etwa, sonst *wahhing* böser Zufall u. s. m., die aber nebst *wahhetus* Wechsel etc. zu *wahhe* discrimen gehören; dagegen vrm. a. d. Nord. entl. lapp. *wahda* periculum nebst Vrww.; sodann (entl.) *wätto* Wettpfand, Unterpfand *wätot* wetten vgl. *wädja* Preis, Werth, wenn nicht *r* ausgefallen. Viele mit diesem Stamme verwandte Wörter s. im Folgenden.

18. **bi-Vindan** st. **vand**, **vundum**, **vundans** umwinden, περιβάλλειν, ἐντυλίττειν, ἐνειλεῖν; einwindeln, σπαργανοῦν. **dugavindan** verwickeln. **usvindan** winden, flechten, πλέκτειν. § **invinds** gewunden, verkehrt, διεστραμμένος; ungerecht, ἀδίκος. **invinditha** f. Ungerechtigkeit. — **vandjan** wenden, zukehren, στρέφειν. **atvandjan** *sik astra* zurückkehren, ἐπανέρχεσθαι. **afvandjan** abwenden, ἀποστρέφειν etc. **bivandjan** vermeiden, στέλλεσθαι, παραιτεῖσθαι, περιόστασθαι. **gavandjan** wenden (umwenden), ἐπιστρέφειν; bekehren id.; zurückgeben, ἀποστρέφειν. **invandjan** (vgl. §) verdrehen, μεταστρέφειν. **usvandjan** sich abwenden, ἀποστρέφεισθαι etc. **gavandcins** f. Bekehrung. **usvandi** f. Umgehung, μεθοδεία. (Gr. Nr. 383. Gf. 1, 746. 769. Rh. 1151. BVGr. S. 875.)

St. Zww. ahd. *wintan* = mhd. nhd. *winden* nhd. *bewinden* = **bivindan** alts. ags. *windan* swd. afrs. *winda* dän. *vinde* e. *wind*. — sw. Zww. (winden machen) ahd. *wenten*, *wenden* = mhd. nhd. nhd. *wenden* afrs. ndfrs. *wenda* (wenden, abändern, hemmen, widerstehen) nfrs. *weynen* altn. *venda* (vertere, convertere, immutare), *vendja* (vertere) ags. *vendan* (vertere; ire); *vandian* (deflectere) e. *wend* (prt. *went* ivit) swd. *vändu* dän. *vende*. — ahd. *gawentjan* umwenden; *arw.* avertere; *biw.* convertere u. dgl. m. — ahd. *giwand* alts. *giwand* finis, terminus vgl. wett. *gewann* Ackerbezirk? und nhd. *wende* id.; Ende, eig. Wendepfad vgl. mlt. *wendus* Gl. m. wett. hess. *anwand* Grenzackerstück *anwender* m. dessen Besitzer. — Im Nhd. vrm. Confusionen mit **vinnan** q. v. — *d* haftet auch in den alten hd. Dialekten.

§ Früher bei Gr. 1, 769 (2. Ausg.) **invinds** pravus ib. 1167 verändert in **invidjan** irritum facere; vgl. o. Nr. 18. §^a; aber **invinds**

2, 463 (s. l. c.) : ahd. ags. *inwit* dolus alts. ags. *invid*, *inwit* id. Gf. ags. *invidd* LG. altn. *inrith* ahd. *incitte* dolo; *inwiter* dolosus e. *inwit* Verstand zu *wit*, *Witz*? Die Lautstufen stimmen nicht ganz unter einander; noch weniger zu **invinds**, womit diese Wörter verwandt, aber nicht identisch sein mögen. Näher diesem stehn : altn. *vindr* obliquus swd. dän. *vind* id. vgl. wett. *windsch*? *winsch* id. westerv. *winsch* verdreht, schief; falsch (= quer ansehen); link; nach Schmidt : **vans**, *ran* (Mangel) q. v. swz. *windsch* verkehrt; schlank; s. Schwenck h. v. nnd. *verwend* verkehrt; links; linkisch. — nnd. *windscheef* geworfen (Holz an der Luft) nhd. *windschief* vll. assim. : *Wind*. — Vielleicht schließen sich hier an (nach Schmeller 2, 484 sq. vrm. zu **vans**) : ahd. alts. *winistar* link = mhd. *winster* (nach Smlr 4, 49 vll. bair. *wistehal!* links! - zu Pferden gesagt, = mhd. *winsterhalb*; sonst *wist!*) ags. *vinstre*, *rynstre* altn. *vinstri* afrs. *winstere* mul. *wenstre* (sinistra) swd. *vänster* dän. *vanstre*. Kelt. Ww. s. u. Ist *d* ausgeworfen, wie in *winsch*, oder in *s* vor *tar* gewandelt? Auffallend bleibt der Anklang an lat. *sinister*. Bf. 1, 276 vergleicht sskr. *vāmatara*, *vāma* (vrm. aus *arama*) in der Bed. links; in der Bed. schön s. Nr. 37; auch abgesehen von *vāma* wäre *winistar* : *wini* etc. (s. ib.) als urspr. freundlich, glücklich bed. nicht unmöglich, etwa zugleich als uralter Comparativ; Analogien finden sich. — Vll. auch altn. *vāndr* (*á*, *o*) malus, nequam = swd. dän. *ond* hhr, eig. perversus; vgl. Gr. 3, 606.

Bopp stellt **vidan** : sskr. *vrt*; aber vgl. u. die Zeugnisse für eine einfachste Wz. *vi*, und *vrt* : **vairthan** Nr. 59. — A. d. D. frz. *guindal*, *guinder* = spr. *guindar* it. *ghindare* neben *guindolo* (Winde, trochlea Dz. 1, 294); prov. *ganda* Entwindung Dz. 1, 272 u. dgl. m. — *z* hhr arm. *vandél* zerstören? Sicherer wol *vandak* Gitter, Flechtwerk, Korb; vgl. Nrr. 19. 20. *z* hhr sskr. *vaṭ* circumdare, vestire; auch = *vaṇṭ* dividere, distribuere (*v*, *b*).

lth. *windas* m. Winde; Wocken *windóti* Getreide aufwinden *windzióti* schwanzwedeln; hierher? vgl. Nrr. 25. 27. plu. *winda* f. Winde (guindal) *windowac* winden rss. *vint* m. Schraube c. d. *vintity*, *svintity* schrauben.

brt. *gwiūta* lever, elever, hausser; s'élever etc. *gwiūtéz* m. Erhebung etc. *pors-gwiūt* pont levis. Dagegen mit *d* *gwiūdask* m. Winde (Flaschenzug). — *z* hhr cy. *gwantu* (s. Nr. 30), to sever; thrust : sskr. *vaṇṭ* dividere Pett 59. — brt. *gweitr*, *gweittl* m. dolor acutus *gweéndr* m. goutte vgl. Nrr. 30-1 : Gr. 2, 35. 4, 623*; swd. *vānda* dän. *vaande* dolor, angustia; vb. lamentari, doch nicht : **vai**? q. v. — gdh. *untas* m. windlass. — § cy. *chwith* awkward; left; sinister c. d. gdh. *ciotag* f. left hand etc. *ciotach* awkward; left-handed c. d.

alb. *éint* (éivτ) weben *indh* (ivδ) Gewebe stellen wir nur des Nasals wegen hier auf; vgl. gdh. *fit* etc. Nr. 22. — esthn. *win* Winde *winnama* aufwinden; spannen; rudern; schlenkern *wānama* winden, biegen *wāne* Ranken *wānnitama* verrenken *wānt* Handhabe u. dgl. zum Drehen; daher auch Tretstock des Spinnrades (vgl. u. slav. Ww.) *wennima* etc. sich recken, dehnen *wennitama* ausspannen *wentas* gespannt. — *winsotama* hin und her bewegen; vielleicht : *schwingen* vgl. u. a. *winduma* = *schwinden*. — *winnal* Bohrer vgl. *wingelt* *Schwickbohrer* etc. hhr? vgl. e. *wimble* schott. *wimmle* Bohrer. — Demnach wäre im Esthnischen die einfachere (nicht die einfachste) Wz. *vin* einheimisch; vgl. nachher viele Ww. von Wz. *van*.

Grimm faßt unter Nr. 383 auch **vandus**, *Wand*, *Gewand*; vll. *Wunde* und *Wunder*. Sicher hhr u. a. ahd. *wanton* (vgl. Gf. 1, 760 sq.)

nhd. *verwenden* = zu Etwas verwandeln, verkehren vgl. Wd. 2050. ahd. *wendig* mutabilis *wantal* etc. afrs. nhd. *wandel*, Handel und Wandel; afrs. *wandelia* mutare = alts. *wantalôn*; ags. *vandlung* mutabilitas; erst mhd. *wandeln* und *wandern* ire u. dgl. vgl. o. ags. *vendan* e. *went*. — nnd. *wenteln* wälzen.

§^p. mhd. *wandern* : ahd. *wendari* Gf. 1, 763? Wd. 801 gibt ahd. *wantar*; Z. mhd. *wander* = *wandel*; jene Bed. nur in *wandelare viator*. Vgl. nnl. *wandelen* = nhd. *wandern* und *wandeln*; so dän. *vandre*; swd. *vandra* wandern; leben, sich benehmen (uhd. *wandeln*) ags. *vandrian* vagari e. *wander* id.; wandern; abweichen; faseln afrs. *wondria* wandern wetter. *wänern* (*wandern*) umhergehn, umgehn, von Gespenstern gebr. § Dürfen wir ohne anl. *v* hier anschließen das wol erst denom. altu. *andra* pedetentim gradi; xylosoleis currere s. f. (pl. *öndrur*) = *andur* f. xylosolea, Skier §; schott. *anter* wandern; Rh. 1158 vgl. it. *andare* samt den entspr. rom. Ww. : auvergn. *vanda* gehn, beide aus Wz. *vand*? Bf. 2, 252 stellt *wandeln* : lat. *vādere* s. Nr. 85. **d. β.** — Ferner vgl. rss. *vintoráty* umherstreifen ill. *vandrati* wandern pln. *wędrować* id. c. d. u. a. *wędrowny* = nhd. *bewandert*; bhm. *wandrowati* id. *wandrowni* Reise -, wandernd; magy. *vándor* wandernd; Wanderer m. v. Abl. *vándorol* wandern; corn. *gwandre* to wander gael. *faondradh* m. a. wandering, straying *faondrach* wandering, astray, apt to go astray, straggling; beide auch mit *t* = *d*; swrl. entl. vgl. ir. obs. gael. *fan* (= ssk. *vána* itio Pct 14), *fanadh* m. a. wandering, peregrination; declivity, inclination, a steep; adj. *fan* steep eig. headlong, prone, propense, wie cy. *gwanar* tending or leading forward; sodann vgl. die gleichstammigen cy. Ww. *gwanaf* f. lay, row *gwanasu* in d. Bd. to run through, sonst = *gwanu* to stick in, to prop etc., von *gwanas* m. prop; so m. dgl. auch wol brt. *gwénóden* f. sentier corn. *gueny* to move, go away vgl. §^c. und vll. brt. *gwíiwa* u. Nr. 22.

§^c. Da sich die Bedd. der Bewegung und Veränderlichkeit hier häufig berühren, dürfen wir wol hhr stellen : brt. *gwenno* volage, inconstant, remuant, fantasque, capricieux; vgl. *gwén* und cy. *gwenno* etc. Nr. 37? gdh. *guanach* light, active; giddy; unsteady, nodding, wavering *guanadh* m. *guanais* f. unsteadiness etc. c. d. *gualanas* id.; wavering, strolling. Mit erweitertem Stamme vrm. cy. *gwantan* variable, fickle, *wanton*; daher wol das e. Wort. Die Berührungen mit **vans**, *vanus* q. v. wol nur zufällig; dort scheiden sich auch die gdh. Ww. durch anl. *f*.; freilich auch o. *faondradh* etc., wo sich der Unterschied schwerlich durch Entlehnung erklären mag.

Wir geben jetzt noch eine Reihe von Miscellen, die einen tieferen Blick in unseren Wortstamm und seine verwandten fördern mögen; einiges Zubehör s. in den folg. Nrr. u. bes. Nr. 22. Sind unsere Vgll. richtig, so stellt sich sowol der Dental in **vidan** und **vindan**, wie der Nasal im letzteren und in den bereits im Obigen erscheinenden Stämmen *van*, *vin* als accessorisch heraus. Ob dennoch an **vindan** : **bindan** zu denken sei, wissen wir nicht. — Wir geben zuerst mit Nasalen versehene Ww., die zum Theile einen Stamm *vn* bilden, der aber meistens auf *vi* + suff. *na* zurückführbar scheint.

§^d. lth. *wynóti* wickeln c. d. bhm. *winouti* id., winden *winek* m. Band, Stirnbinde ill. *u-vinuti* umbiegen *vinac* Kranz = rss. *vjenec* m. id., Krone; Hochzeit; Ehre etc. c. d. (vgl. *viénie* n. das Winden, von *vity* s. u.) aslv. *vjenjcy* = pln. *wieniec* m. bhm. *wjenec* m. Kranz rss. *vjéno*

n. Kranzgeld der Braut; Mahlschatz c. d. *vjénity* die Braut beschenken; Kranzgeld zahlen *vjénik* m. Besen bhm. *wjeno* n. pln. *wiano* m. Mahlschatz, Witthum bhm. *wjenik* m. Büschel plu. *wianek* Kränzchen bhm. *wjenowati* aussteuern; widmen lth. *wainikkas* m. Kranz c. d. lett. *wainaks* id. pln. *wieńczyć* bekränzen bhm. *wjencowati* id. ill. *vinczati* id.; copulieren (στεφανοῦν) = rss. *vjencáty*; serb. *vjencarati* = lth. *wėnczawóti* trauen. — esthn. *wannik* Krone *wanniko rahha* (Geld) Brautschatz.

§^e. lat. *vincire* schwerlich *vin-c*, sondern *viñc* (vgl. Bf. 1, 388 sq.): ahd. *wicchili* n. mhd. (nhd.) *wichel* n. (des Rockens) nhd. *wickeln* (versch. v. nhd. *wiggeln* = *wackeln*) etc. s. Gf. 1, 708. Wd. S. 1196; dazu u. a. schott. *waigle* to waddle. pln. *wiklać* verwickeln c. d. & cpss. wol zsgs. wie bhm. *wiklati se* = *klátiti se* wanken. — ζVgl. sskr. *rak* inflexum, tortuosum esse? Bopp Gl. stellt *vincire* = sskr. *ri-nah* (nectere).

§^f. asl. *vezati* binden: nach Miklosich zu **bindan**; dazu *vez*, *az*, *qza* σύνδεσμος bhm. *waz* m. Genick, Knochenband; Ulme *wázati* binden, flechten, stricken *wjezeti* haften, kleben u. s. v. pln. *węzel* m. Knoten; Bündel *wiaz* Band (auch Ulme = wie o. böhm. *waz* und rss. *vjaz* m. vgl. Nr. 85) pl. *więzy* Bande; Flechsen c. d. *wiązac* binden; -*się* sich binden, winden etc. *więcierz* f. Reuse s. Nr. 11. ill. *vez*, *vezilo* Band *vezati* binden *vezac* Sticker etc. rss. *vjazaty* binden; stricken; kleben c. d. (nach BGL.: Wz. *bandh*, wie Mikl.) Vgl. lth. *zovėckas* m. eisernes Thürband = pln. *zawiusa* f. id., neben *związka* f. Band (zum Binden) und *zwiaska* f. id. bhm. *záwjes* m. *záwjesa* f. Thürband; Vorhang; u. s. v. lth. *wyżá* f. Pare³ke (Flechtshuh). *wystė* f. „Wieste“ *wystiti* windeln lett. *wistit* id. (eher zu §^e.^h, s aus t) — ζvrw. pln. *wąż* m. Schlange rss. *uż* m. Ringelnatter: aslv. *qze* ἄλυσις rss. ill. *uže* n. Strick neben ill. *ruxe* (*x* = *z*) n. id. *uza* f. Band = aslv. *qza* s. o. rss. *úzoí* f. pl. Bande; ill. *uzal* m. Knoten bhm. rss. *úzel* m. id.; Bündel; u. v. dgl. *z:úzity* bhm. *úziti* verengen vgl. aslv. *qzyk* στενός ill. *uzak* rss. *úzkoi* pln. *wązky* bhm. *ouzky* (adv. comp. *ouže*) schmal: ill. *uz* neben? Oder (vgl. PLt. 1, 21) *wąż*, *uż* mit *anguis* sskr. *ahi* etc. vermittelt durch lett. *ódse* id. vgl. arm. *óth* id. (vrm.: *óthik* pl. Halsband) esthn. *us* id., Wurm, Raupe; vgl. über diese und andre Berührungen **A.** 6. 101.

§^g. Wz. *vi*, in dentale Erweiterung übergehend vgl. §^h sq. lett. *wiju*, *wit* winden lth. *wėju*, *wyti* id.; stricken; auch nachjagen: *wajóti*, *waktyti* herumjagen? aslv. *viti* ἐλίσσειν bhm. *witi*, *wijeti* rss. *viju*, *vity* drehen, aufwinden c. d. ill. *riati* winden *vitti* wenden (winden, voltare attorno) *svitti* = rss. *svity*, *svıaty* winden, wickeln c. d. pln. *wy-wiać* herauswickeln; verrenken; schwingen ill. *vitto* Winde (argano) *vitto* Rolle pln. *wiıadło* bhm. *wijadlo* n. Weife, Haspel = esthn. *wiol* „Viole“ zum Garnwinden (*Weife* zu vrw. Stamme); lth. *wytucui* m. pl. Garnwinde. — Vrw. ist esthn. *watsma* verwickeln, verwirren *wö* etc. s. §^h. — sskr. *ve* s. Nr. 22, wo viel Verwandtes. lat. *viere*, *vimen*, *vitis* vgl. Nr. 21. gr. ἴρυς, *Fírrys* Rundung Bf. 1, 289. cy. ang *gwi* f. a sudden emotion; auch Interj. *gwid* f. a quick whirl or twirl. s. Nr. 22 §^h.^c *z*hhr cy. *gwddf*, *gwddwg*, *gwddwo* n. neck, crag brit. *gouzoug* (-k) dial. *gouk* m. cou; gorge c. d. Schwerlich: lat. *guttur* (Bf. 2, 115); eher: frz. *gosier*? vgl. auch swz. *goder*, *koder* m. Gurgel gw. palearc, Kinnhaut? e. *cad* Schlund? Nahe an klingt arm. *viz* neck, crag. — cy. *gwđ* s. §ⁱ.

§^h. lat. *vitta* = *vidta* nach Bf. 2, 331, wo auch über *vindex*; nach Massmann zu **vithan**. ahd. *witta* f. vitta, infula crinalis *fahswitta* Haar-

band *gawitton*, *gawidon* das Haar binden mhd. *witte* f. Stirnbinde, Schleier *widen* (vgl. §ⁱ) binden, vgl. span. *guita* Schnur Dz. 1, 316. — lth. *wystiti* etc. s. §^f. — esthn. (einf. Stamm?) ö, wö acc. wöed pl. wösid Gürtel finn. *wyö* magy. ör id. örez esthn. wöetama umgürten.

§ⁱ. ahd. *wit* (auch mit *d*, *dh*, *th*) retorta. sarmenta etc. = mhd. *wide* f. (vb. *widen* §^h) nhd. *wiede* wetter. *witte* f. Bindruthe, bes. weidene: ahd. *wetan* binden vgl. Gf. 1. 745. Wd. 2207. = nnd. *wede* e. *withe* swd. *vidja* dän. *vidie* (Bandweide etc.) ags. *ridhdhe* loramentum, tormentum altn. *vidhja*, *vidja* f. vinculum, catena; vimen salicis vrsch. von *rida* f. spira lanea v. linea: vgl. *vadr* etc. Nr. 11. §. afrs. *witte*, *witthe* hölzerner Halsgürtel. — ahd. *lanewid* (-t, th) vinculum plaustrum = nhd. *langwiede* wett. *lengwitt* f. vll. hhr dän. *redbende* Epheu, wenn nicht mit prps. *red* zsgs. — Rh. 1156 bezweifelt *wide*: *wit* lignum (§^l): mit Recht, sofern unmitt. Abl. behauptet wird.

aslv. *vjetvy* κλάδος ῥ: *vjeja* id. (an Letzteres knüpfen sich weitere, hier wegelaßene, Untersuchungen); pln. *wity*, *wic* f. Wiede (trz. hard); Gerte; dem. *witka*, auch Ranke bd. rss. *vitvina* f. (vgl. §^k) Zweig, Ruthe vgl. *vitvika* f. Draht; *vjetka* Zweiglein blm. *wjetwi* n. Gezweig. — brt. *gweden* f. Wiede (hard) cy. *gwden* f. „better *gwiden*“ withe *gwd* m. a twist, wind, turn c. d. *gwdenu* to twist a withe. corn. *gueth* Binse vrm. hhr. Schwerlich zu trennen (etwa: altn. *kadhall* funis etc.) gdh. *gad* m. pl. *gadan* und *goid*, *gaid* withe, twisted twig dem. *gaidean*, *gadan* m. id. — esthn. *wits* Ruthe: Faßreif; penis *wäät* gedrehte Ruthe magy. *resszö* Ruthe c. d. *resszöz* stäupen.

§^k. Vgl. Gf. 1, 773 vgl. 766. Ptt. 1, 120. Bf. 1, 288. ahd. *wida* f. = mhd. *wide* nhd. *weide* (salix etc.) nnd. *wid* ags. *vidhig* e. *withe*, *withy* altn. *vidhir* m. swd. *vide*. Vgl. nnd. *wichel* Weide: *wickeln*? und mit ähnlicher Grundbd. *wilge*, *willow* etc. s. Nr. 48.

Vgl. sskr. *retra*, *retasa* Rohrarten. — gr. ἰτέα prs. *bid* (*bydy*, *byād*), (buchar. *bid*) Weide ὑπέτ ἢ ἰτέα Du C. (vgl. ib. ἀπία = (*aῖa*) Pott.) lett. *witols* Weide rss. *vellà* f. weiße W. pln. *witwina* (rss. §^l) Bachweide. esthn. *kii witsa* Erdweide.

§^l. (Vgl. u. a. Gr. 2. 536. 3, 368. Myth. 349. Bf. 1, 289) ahd. *witu* n. Holz = mhd. *wite*, *wit* m. n.? oberd. *wit*, *wid* m. (bes. Brennholz) ags. *cudu* m. (lignum, silva) altn. *vidr*, *vidhr* (in Zss. bes. Baum) e. *wood* swd. dän. (nam. Brennholz) *ved* n. nhd. Schriftspr. nur noch in Zss. wie *wiedhopf*, oberd. *kranewit* = ahd. *chranawitu* Wacholder u. dgl. Über goth. **Vidigoia** = **Vidugauja** = ahd. *Witugouwo*, *Witicho* mhd. *Witegouwe*, *Witege* ags. *Vudga*, d. i. silvicola s. Myth. l. c. Dagegen die nl. *Wouters* vom Eig. *Walther* s. ib. 472. — Bf. vergleicht gr. ἰδα Waldgebirge, Waldung, Holz; Bergname vgl. den ahd. Waldnamen *Wita* Gf. 746. Seine Verm. der Grundbd. *Gezweig* wird durch die kelt. Ww. unterstützt. cy. *gwydden* a standing tree pl. *gwydd* trees, shrubs *goddau* pl. shrubs, shrubby *gwydd* woody, wild *gwyddan* a *sybran*, satyr (vrm. grundvrsch. von *Gwydion* = *Wodan*?) u. v. dgl. corn. *gwédhan*, *withan* etc. tree *goed*, *god*, *gūz*, *gose* etc. a wood brt. *gwéz* dial. *gwé*, *gwif* wild gdh. *foithre* pl. woods *fodh* m. wood, timber; tree c. d.

§^m. (Vgl. Gf. 1, 774 sq. Wd. 2209 vgl. 2243. Bpp gl. v. *kam*. Vgl. mhd. *vretzen* depasci und venari zgl. bd.) gdh. *fiadh* m. Damhirsch; in Abl. und Zss. wild scheint sich an §^l anzuschließen und zugleich durch *fiadhach* jagen, an flg. Ww.: ahd. *weidan*, *weidanôn* = nhd. *weiden*;

jagen; *weida* f. *Weide*; Jagd; altn. *veidi*, *veidr* id. *veidha* jagen *vaidhi* = swd. *rede* Jagd; Wild. nnl. nhd. *weide* vb. *weiden* pascuum, pratium; pascere unl. *wei*-in Zss. Jagd *weidsch* = nhd. *weidlich*; ags. *rædhan* jagen. Daher mlt. *guanagium*, *gaguagium* etc. s. Gl. m. afrz. *wain*, *gain* Erntezeit *gaaigner* arbeiten nfrz. *gain*, *gagner* = it. *guadagnare* sp. *ganar* neben *guadañar* mähen; s. Dz. 1, 282; auffallend klingt *gagner* an altn. *gagn* lucrum. Über *guidare* etc. s. Dz. 1, 281. sskr. *vyādha* chasseur = ir. *fiadhaigne* Pctt 72. Bpp l. c.: Wz. *vyadh*, *radh* occidere. magy. *rad* wild; Wildpret m. v. Abll. *radászat* Jagd = lapp. *weitem* etc. Die lth. Ww. o. §^f. scheinen nicht unmittelbar hhr zu gehören. — lat. *rénari* f. *rednari* Bopp l. c.: nach Benary Ltl. 234 von sskr. *vāna* sagitta.

19. **Vandus** in **vandum** *usbliggræn* mit *Ruthen* peitschen, ῥαβδίζειν. (Grimm in Wien. Jbb. Bd. 46 vgl. Gr. Nr. 383.)

altn. *vöendr* m. virga, scopae dän. *vaand* m. Ruthe nnd. *wene* id. (vll. nur vrw., nicht ident.) e. *wand* id., Stab; dhr nordengl. *wandy* long and flexible as a wand. Vgl. ahd. *winton* virgulas de palmito Gf. 1, 760. Vll. urspr. identisch amhd. *want* f. nhd. *wand* swd. dän. *vant* m. Schiffswand etc.? Vgl. **vaddjus**; Grundbed. Ruthengeflecht (nach Art der Wandgefache)? oder Zeltwand, vgl. mhd. *winde* Z. 650? Sicher mag **vandus**: **vindan** urspr. das Gewundene oder auch das Biegsame bedeuten.

Nahe vrw. scheint aslv. *qda*, *qđica* pln. *węda* dem. *wądka* Angel = rss. *úda* bhm. *udice* ill. *udica* f. sei es als urspr. Angelruthe oder als Angelhaken, also Gewundenes, Gebogenes; vrm. letzteres, vgl. auch slv. rss. *úd* m. bhm. *oud* m. Glied, Theil und *Angel*: A. 4 (Gliedernamen); Mikl. nimmt *ud* μέλος: lth. *udis* textura u. Nr. 22. Schwerlich hhr pln. *wanczos* pl. Stabholz, Faßholz. — Vll. vrw. gdh. *gainne*, *gaine* f. reed; shaft; arrow; sine *gainear* archer vgl. obs. *gaillian* m. dart, arrow st. *gainlian* oder vgl. Nr. 47 mit gleicher Grndbd? Dazu *gailliasg* m. pike u. v. a.; doch vgl. auch obs. *gein* m. sword.

20. **Vaddjus** f. Mauer in Zss. mit *baurgs*- Stadtmauer, *τειχος*; *mithgarda*- Zwischenmauer, *μεσότοιχον*; *grundu*- Grundmauer, *θεμέλιον*. (Gr. 3, 429.)

Letzterem entspricht amhd. *gruntwal* ags. *grundreal*; doch mag *Wall* zu Nr. 47 q. v. gehören und *ll* nicht mit Gr. 1. 2. A. 123 aus *dl* gedeutet werden; *Wand* eher hhr, als zu **vandus**, **vindan**, wie vll. **vaddjus**: **vidan** trotz des *dd*? Wie verhält sich **vaddjus** zu altn. *reggr* m. paries = ags. *rag* afrs. *wach* (Rh. 1121) m. f. gen. *wages* (auch Körperseite) nfrs. *wagee* strl. *wage* swd. *rägg* dän. *ræg*; nnl. *weeg* Holzwand.

§. z hhr. nnd. nnl. *wagenschot* „Wagenholz“; nnd. ausgesuchtes Eichenholz nnl. dünne Eichenbreter e. *wainscot* Getäfel, Stubenmauer, woher vrm. cy. *giwenscod* id.? oder: *Wagen*, *wain*?

ags. *rag* etc. erinnert an cy. *maywyr* f. wall c. d. brt. *maigoer*, *móger* f. Mauer, da cy. *m* oft auch mit Labb. wechselt; doch s. Celt. Nr. 105 v. *mayum*.

Vein n. Wein, οἶνος. **veinmas** m. Weinsäuer, *πάροινος* vgl. Gr. 2, 329 *. 413., der bei *nu* an *Nase* denkt, bei etwa ursprünglichem *n* an ein **veinassus** *vinolentia*. LG. schlagen **veinuls** vor; doch kommt das Wort zweimal vor 1 Tim. 3, 3. Tit. 1, 7; Wellmann vermuthet fremden Ursprung. — Krim. **wingart** *vitis* (vrm. eig. *Wingert*, *Weingarten*). (Gr. 2, 482. 3, 466. Gf. 1, 886. Wellm. 5. Rh. 1151. Pit 1, 120 Nr. 81. Bf. 1., 288.)

amhd. afrs. alts. ags. altn. nnd. swd. *wīn* m. dän. *viin* e. *wine* nnl. nfrs. *wijn* nhd. *wein*, auch landsch. für Weinstock e. *vine*. — u. a. welt. *waiiu* Wein: *winkuf* Verlobung vgl. RA. 191. Rh. 1151 v. *winkap*.

Grundbd. vrm. die *gewundene* Rebe Wz. *vi* mit partep. Suffixe? Wo entstand diese Benennung?

lat. *vinum*: *vitis* (= sskr. *vaṭas* lien Eichhoff), *riere*. gr. *Φοῖνιξ*, *Φοῖνος*, *Φοῖνον*. cy. brit. *guin* e. d. gdh. *fon* m. id. (zuf. auch *veritas* — in vino!). — lth. *wynas* vgl. *apwynys* humulus lupulus v. Ptt Litt. 1, 45. prs. *wynan* acc. aslv. ill. pln. rss. *vino* esthn. *wiin* arm. *gin* hbr. *יין* ar. (*vaynu*) *vinum* aeth. *vajyny* pl. *aryjyny* vinea. Unklar prs. „*wīn*“ mingrel. laz. *gvini* etc. alb. *verrë* Wein *vrëstë* Weinberg neben *vain* (*βαιν*) Wein u. *vrëstë* Weinstock: Weingarten: Gewächs übh. *ç* = **vahstus** ahd. o. Nr. 4 vgl. *wīnwahs* vinetum?

22. **hi-Vaiþjan** umgeben, umwinden, περιβάλλειν, περικυκλοῖν. (Gr. Nr. 274. Gf. 1, 644. Rh. 1157. Ptt Nr. 89. Bf. 1, 285 sq. 340 sq.)

Dem Sinne nach nahe an **veipan** und an **vindan**. Wir vergleichen zunächst *weben*, zum Theil auch *Bewegung* in mehr oder minder allgem. Sinne, bedeutende Wörter, deren mehrere lautlich eher zu **veipan** gehören. Der Wechsel der Labialstufe, zunächst in den d. Sprr., mag weniger auf Verwirrung, als auf alte Nebenstämme aus einer vocalisch ausl. Urwz. deuten, welche wir nachher, mit Verweisung auf die Vgl. Nr. 18 weiter verfolgen werden; fernere mögliche, mit **sv** anl. Vrwv. s. s. O.

st. Zwv. ahd. *weban* prt. *wāb*, anl. *wob* = mhd. *weben* nnd. nnl. *weten* ags. *vesan* altn. *vesa* prt. of (texere; involvere) swd. *vāfra* dän. *væve* e. *weave*. sw. Zw. u. a. mhd. *wiben* = nhd. *weben* vgl. ahd. *wifjan* id. Miscellen: ahd. *weppi*, *woppe* etc. n. = *Geewebe* (ahd. *gīweppi* tela), Einschlag etc. vgl. *wappi* argumenta mhd. *webe*, *weppe*, *wepfe* m.? Webgarn, stamen etc. wetter. *spinweppe* = ahd. *spinnaweppi*. ags. *væb*, *reb* Gewebe = alts. *webbi* nnd. *weice* nfrs. *wob* ndfrs. *web* altn. *refr* m. tela *raf* trama, involucrum. Zss. afrs. *godwob* feines Gewebe, Seidenstoff alts. *goduwebbi* ags. *godrebe* purpura ahd. *gotarebbi* byssus altn. *gudrefr*, *guthrefr* s. Rh. 750. 1157. Gf. 1, 646-7. Gr. 2, 536. ahd. *weral* etc. stamen mhd. *wewel*, *webel* id. vgl. *wefel* Wabe; *wif* m. tela; Hegewisch u. dgl. vgl. nhd. *wipfel* u. dgl. s. u.; *wift* m. Gewebe: Wabe und deren Inhalt ahd. *wiftunga* f. texta *gīwift*, *gīwibt* Gewebe Gf. 1, 649 ags. *rest* altn. *reftr* subtegmen mhd. *wafs* Einschlag: ags. *refels* velamen, pallium hhr? s. Nr. 23. nnl. *werelingen* pl. Strickleiterstufen. LG. stellen auch nhd. *weise* hhr.

§^a. Wie mhd. *wift*, *wefel* Wabe = ält. nhd. *lungwefel* (Honigwabe) hhr auch ahd. *wāba* f. *wābo* m. = mhd. *wabe* f. mhd. auch m. ält. nhd. *wab* m. schwäb. *wafen* f. s. Wd. 2205. — Daher die zellenförmige nhd. *waffel* nnd. nnl. *wafel* dän. *waffel* swd. *waffla* neben e. *waser* mlt. *gafrum* frz. *gaufre* rss. *wafly* f. Waffel entl. Hhr gr. *ἔφος*, sehr schwerlich aber lat. *favus*: Wz. *dhū* Pott Nr. 49.

§^b. Grimm legt bei *weban* die Bd. „hin und her bewegen“ zu Grunde; dazu einige Miscellen: nhd. *leben* und *weben* u. dgl. altn. *rasa* supereminere; (*rofa*, *rofrat*) ingruere spectri instar; sbst. (auch *rofa*, *rofra*) spectrum *rafi* m. dubium *rafra* aegre moveri, lente vagari *rafr-logi* n. flamma magica ahd. *wabarsiumi* spectaculum = ags. *rāfersyne* (*y* lang) mhd. *waber* n. vagatio; visio *waberen*, *weberen* sich hin und her bewegen = nhd. (wetter.) *wabern* id., bes. gespenstig, unheimlich, belästigend übh.; daher *gewaber* n. Vgl. ahd. *wefari* histrio *ç*: dän. *væver* behend. e. to *waver* klingt

vll. zuf. an to *ware*. ags. *rafjun* obstupere *rafung* spectaculum, stupor nähern sich der Bed. nach dem nnl. *weifelen* wanken, zweifeln (zuf. ankl. s. v. **tveifls**); lavieren c. d.: doch Grundbd. der unsteten Bewegung, wie o.: ahd. *weibón* agitari, diffluere, schwanken mhd. *weiben* swz. hess. (Rhön.) *waibeln* sich hin und her bewegen u. dgl. (vgl. u. §^d) vgl. altn. *veifa* gyrare, vibrare (vgl. Nr. 23^o): elevare; offerre swd. *vefta* drehen altn. *veifa* f. vapor swd. *ref* f. Kurbel *vefta* act. hin und her bewegen, fächeln, wedeln dän. *rifte* id.: auch pss. ntr.: *rift* n. Luftzug, Fächeln. — altn. *vafsa* lente *vagari*, nach Biörn = *tamla*, *tambla* aegre protrahere se humi ventre, das er von *römb* u. Nr. 40 leitet. ζ hhr schott. *waf*, *waff*, *waf* herumwandernd, armselig. — Verm. schließen sich noch viele Vrww. an; vgl. u. a. mhd. *wabeln* nhd. *wabbeln*, *quabbeln* u. s. m. Wd. 1486; e. to *quater*, *quiver*; vll. dän. *qvabbe* = nhd. *schwappern* nhd. *schwabeln* schwindeln u. dgl. ζ: *schweben* mhd. *sweben* Gr. Nr. 133?

§^c. Zunächst hierher vrm. nach der unsteten Bewegung benamt, vgl. Myth. 655. ahd. *wibil*, *webil* m. Käfer mhd. (wetter.) *wibel* m. id.; Kornwurm mhd. *wibeln* käferartig *wimmeln* nhd. (wett.) „*wibeln* und *wäbeln*“ ags. *wifel*, *refel* Käfer vgl. *ribba* Wurm (Swk) nnd. *werel* Käfer in Zss. e. *weevil* swd. *viftel*.

Exot. Vgl. zu dem Obigen: sskr. *rap* seminare; texere, tondere, suere: in letzterer Bed. nur bei den ind. Grammatikern, aber durch die urverw. Sprr. bestätigt. Vgl. *rip* conjicere, mittere. *rep* contremiscere, das Pott im Sskr. und im D. mit *rap* vermengt glaubt. *p* vll. in causaler Bed. von *re* s. u. und Nr. 18; demnach etwa Grundbed. Etwas, dann sich selbst, sich winden, schnell und unstät bewegen machen? Schwerlich, obwol vll. die Labialstufe besser stimmt, hhr (zu §^b) sskr. *vabhr*, *εvabhr* ire, se movere (*εvabr* timere vgl. *rep*, pali; perforare). — prs. *bāsten* texere, plectere. ζ hierher arm. *ktaw* cloth, linnen (vgl. u. *wát*), *k* aus *r*? — gr. *ύφος* (vgl. §^a), *ύφάω* etc., *ύφ-ήφ-ασμαι* redpl.: sskr. *uvāpa* Ptt. Bf. Letzterer stellt u. a. hierher *όπέας* = *s-ubula*, *ήπητής* Flicker vgl. *s-utor*, *όπλον*: *άοπλος* s. Nr. 24. *εφα* Ptt. 2, 611. §^c *ήπιολος*, *ήπιωλοτής* Lichtmotte, mit *F*? oder: *papilio* etc.?

§^b. lat. *vibrare* Wz. *rep* Ptt Nr. 229; vgl. den ob. Wechsel der Labialstufen und Nr. 23. Vll. *vāfer*? vgl. Bf. 2, 22. *vapor* vgl. u. a. o. altn. *veifa*; Weiteres sp. u. v. **afhvapjan**. Mehrere roman. Ww. a. d. D. wie frz. *guiper* überspinnen; vll. it. *agguettare* verbinden Swk. §^c frz. *guillot* Made, nach Dz. 1, 292; aber vll.: cy. *chwil* f. beetle etc. = *gui*!, wie häufig?

§^c. lth. *webzdēti* wimmeln: *wabalas*, *wabalis* m. Käfer c. eps. ltt. *wabols*, *wambals*, *bambals* id.

§^{b,c}. cy. *gwib* f. a straying, wandering, strolling m. v. Abll. *gwibio* to wander; to gad up and down. *ewybr* swift, speedy etc. *ewybraw* to dart, glitter; *vibrare* c. d. *gwibio* to fly, gad about *gwiblu* m. Vagabundenbande; u. v. dgl. brt. *gwiblen* f. girouette. cy. corn. *gwiban* f. fly, insect gdh. *giubhan* (*bh*, *b*) m. a fly cy. *gwibedyn* m. corn. *guibeden* one fly, gnat pl. cy. *gwibed* neben *gwyddbed* m. pl. id., das einem andern Stamme der Wz. *vi* angehören mag; vgl. Nr. 18 §^s *gwi* und *gwid* = *chwi* m. *chwid* m. a quick turn; *chwido* to move quickly, juggle *chwidr* wild, fickle, weaving, light, rash, hair-brained; u. v. dgl. vgl. schott. to *whid*, *whud* to fly or move hastily? vll. zu **vithon** q. v.; vgl. auch v. **svinths**. Mit andern Labialen — vgl. auch *schweben*, *schweifen* — u. a. cy. *chwifio* to fly about, wander c. d. *chwysio*, *chwimio* (ζ: altn. *hrima* cito movere?)

wimmeln etc.? Gf. 1, 852) to move *chwysan* to move, waver c. d. — *chwican* to fly away, pilfer *chwician* to turn about etc., pry, pilfer *chwics* pl. widgeons vgl. *gwirell* f. widgeon vgl. v. **gwius**? — hierher auch *chwibio* to trill, quaver. — gdh. *cuibhle* whirl. — Das o. erw. cy. *chwil* f. brt. *chouil* m. Käfer, mit v. Vrw. zu einem analogen, vll. aber nicht vrw. Stamme: wiederum vrsch. gdh. *cuil* f. Käfer; wenigstens in der Bd. Fliege = *cuileag* f. cy. *cyllionen* brt. *keliénen* etc. lat. *culex* (über *σκόληξ* s. u. a. Bf. 1, 623 : 164) vgl. bask. *ulia* mouche? Der Raum verbietet uns die interessante Verfolgung dieser Stämme. — brt. *gwiau* gai, folâtre c. d. s. Nr. 8, vrsch. von cy. *gwir* corn. *guic* gdh. *fü*, *fiugh* worthy; aber vgl. cy. *gwäwer* f. brt. *gwiber*, *giber* vann. *gwüwer* gdh. *feórag* f. squirrel vgl. brt. *gwüra* se mouvoir, rémuer, bouger (vgl. corn. *grény* Nr. 18) neben *füra* id. sbst. *für* m. und ähnliche vielleicht von *gwic* abgel. Ww. für leicht bewegliche Dinge. Mindestens Erwähnung verdient trotz der gewöhnl. Abl. von *ripipara* lat. *ripiera* ahd. *wipperu* mhd. *wipper* cy. *guiber* f. Viper; fliegender Drache; frz. *guivre* (Heraldik). Sodann brt. *gobilin* m. feu follet, lutin mlt. *gobilinus* frz. *gobelin* e. *goblin* vgl. o. *rafrlogi*, *waber* etc.; doch nach Dz. 1, 40 und Myth. 470. 1217. nebst *Kobold* von gr. *κόβαλος* (Bf. 2, 324); Swk trennt *Kobold* = Possenreißer = mlt. *coralus* : afrz. *gobe* lustig, wol mit Unrecht.

esthn. *wübs* etc. s. Nr. 23. *wabuma* schweben; s aphaeriert? *wabbi-sema* zittern, wackeln *wappustama* schütteln *z*: *wackeln* etc. vgl. *wapper* = *wacker*? (§^c) *waablane* Hummel, Horniß.

§^d. Bruchstücke aus und zu Gf. 1, 650 sq., der folg. Wörter trennt: ahd. *weibón* s. o. §^b. vgl. Bf. 1, 342, der *ἡπίολος* Fieber hhr setzt. *unge-weibtiu* infracta *z*: *ryap* destruere vgl. Gf. 1, 783 *wifan* etc. und *zweibjan* (auch mit *p*) seminare (vgl. o. sskr. *rap*) = zerstreuen, ventilare (vgl. sskr. *rip* und werfen : werfeln), diverberare, exterminare, destruere (vgl. sskr. *ryap*), dispergere. — *wibil* m. praeco mhd. *weibel* nnd. *wewel*. — ahd. *wib* n. femina, mulier (*wip* personas *wipes* carnis) c. d. *wipihha* f. foemina mhd. *wip* nhd. *weib* ags. altn. alts. nnd. *wif* alts. auch *wibh* nnl. *wijf* dän. *wiv*. *z* daher ahd. *wibillo*, *wirillo* ellemínatus, hermaphroditus, auffallend = *widillo* (swz. *widdele* f. Zwitterrind altn. *vidrini* n. id.; Thierzwitter übh., das Biörn als Zss. mit *vid* erklärt) Gf. 1, 777. Gr. 2, 1001-2. RA. 409 sq. *Weib* u. a. nach Bf. 1, 341 : Wz. *rap* (*wip*) seminare vgl. gr. *ὀρνίειν*, *οἰφείν* etc.; ähnlich nach Eichhoff : sskr. *rapus* substantia, corpus; auch sskr. *rāmā* *Weib* klingt an, wozu nach Pctt 59 brt. *gwamm* uxor ir. *fem* mulier, die doch vll. von lat. *femina*. Die Edda leitet *ríf* (irrig) von *wefa*, Frauenlob *wip* von König *Wippeo*; vgl. Myth. 277, wo auch der altn. Eig. *Vefreyja*. Für die Möglichkeit der urspr. Benennung nach einem Schmucke vgl. die Analogien Myth. 284*.

Ann. 1. Kaum wage ich wegen der auffallenden Doppelform auf eine Aphaerese und möglichen Zusammenhang von *wibillo*, *widillo* mit der Zweizahl hinzuweisen, aus der die gld. Wörter *Zwitter* swz. (auch rhaetor.) *zwick* u. dgl. m. entstanden.

§^e. Vocalisch anlaut. Wz. vgl. Nr. 18 auch für §^d. Daraus vielleicht unmittelbar in der Grundbd. *Gewobenes* der d. Wortstamm *vād* (vgl. Gr. 2, 26 [so auch Massmann] : Nr. 228 **gavidan** [vithan ligare] vgl. ib. 536. 3, 446. 467. Gf. 1, 740 vgl. 762. Rh. 1129. Wd. 1080. 1206. vgl. u. die exot., bs. kelt., Vgl.) ahd. *wāt* f. *gewāti* n. Kleid, Gewand = mhd. *wāt*, *gewiete* alts. *wād*, *wādi*, *gīwādi* ags. *vād*, *gewāde* e. *weed* altn. *vād*, *rodh*

(vestis, pannus, velum, rete vgl. Nr. 11); *vædaz* vestes induere = ahd. *wátôn*, *wátjan* (act.) mhd. *wáten*, *wáten* alts. *wadian*; swd. *rād* m. Zeugbreite afrs. *wed*, *wede* vestis = nnd. *gewäd*. Smaragdus gibt als goth. Namen (**W** = *U*) **Watmir** (*a*, *aa*) cod. corbej. **Wantmir** cod. paris „vestimentum mihi“ vgl. u. *want* etc. — Zss. u. a. nd. *heerwede*, *heergewedd* Rüstzeug ags. *hereræd*. — ahd. *linwāt* mhd. *linwāt* ags. *linwād* nhd. *leinwāt* (*leinwant*). — mhd. *wātmāl* rauhe Leinwand; Bestrock des Leibeigenen altn. *radmāl* n. dän. *radmel* u. grobes Wollenzeug = swd. *radmul*, *ralimar* nnd. *wadman*. — mhd. *wātsac* Mantelsack nnd. *wadsakk* (von weiten Kleidern gebr.) swd. *vātsäck*; daraus ält.nhd. *watzko* oberd. *watschger*, *wetschger* vgl. Wd. 1543, der (zufällig?) ags. *codd* darneben stellt und Swk, der *wātschger* als verm. fremd trennt und dazu stellt mhd. *wetzger* pln. *wacek* (NB. bhm. *waček* pera ist Demin. von *wak*; vrsch. ist das vll. zu *wiseti* hangen geh. ungf. gld. *wisak* m.) finn. *waskyl* und zu *watsack* swz. *wartsack* „von *waren* aufbewahren“. Darneben das vrm. unvrw. und zu Nr. 74 q. v. geh. altn. *veski* pera swd. *väska* f. vgl. nnd. *weseke* id., vrsch. von *wäske* Plaudertasche, eig. *Bäschen*, wett. *wæsi*, wenn nicht : *waschen*; und von *waseke*, *waask* alte. *wase* Trageküssen (Kützel it. *corollo*) s. Nr. 85 e. ß.

Man scheidet ferner die vrm. weiter vrw. Ww.: altn. *vend* Gewebe, Zeug nnd. *want* f. Tuch, Laken, Gewand *wantmäker* Schneider etc. nnl. *wand* m. grobe Leinwand mhd. *gewant* n. = nhd. *gewand*; ahd. *bade-giwant* etc. Gf. 1, 762-3 vestis mutatoria (zum Wechseln) deutet auf *wanton*, *wandel* u. dgl. Über altnd. *wanda* mhd. *niderwant* etc. s. Wd. 1206. Z. 612, wo ein ahd. *wandu* f. **Wantmir** s. o. Für die Beziehungen zu *wāt*, *re* etc. s. u. gr., alb., slav. Ww. mit vrm. eingeschobenen Nasalen. Gr. 3, 446 legt die Bed. involucrum zu Grunde und identificiert ahd. *giwant* alts. *giwand* terminus, finis s. Nr. 18. — ¿ Woher und wohin (nach Swk nebst *wātsack* zu **vithan**) nhd. *watte* swd. *radd* m. e. *wad* (auch Büschel), *wadding* frz. *ouate* rss. pln. *vata*.

Von *wāt*, doch zugleich an **vothis** q. v. erinnernd, leitet Gr. 1, 743 (2. Ausg.) *wätlich* formosus (auch mit *d*, *t* und *th*, *ht*) zsgz. *wällich* ib. 839. mhd. *wätlich*, *wätlich*, bei Z. voran schöngekleidet bed.: vgl. Wd. 2209 bes. über den Unterschied von *weidlich*, das auch die swz. Spr. von *watlich* scheidet. Vgl. u. cy. *gwedd* c. d.

§^f. Die exot. Vgll. zu den labial ausl. Stämmen bedeuten meistentheils *Bewegung* s. o.: dagegen die vocalisch und dental (gdh. *dh* = *gh*) ausl. *Weben* u. dgl. Wir stellen im Folgenden beide letzteren an einander, indem Manches sich leicht für §^e scheidet, Einiges aber zweifeln läßt, ob der Dental schon Wurzelerweiterung oder erst späteres Wortbildungssuffix sei. Für die vocalisch auslaut. s. die Vgl. Nr. 18, für die dental ausl. vgl. Einiges u. §^{b,c}.

sskr. *re* texere, suere, filo conserere pc. *ūta*; *rāni* das Weben Bf. 1, 285. Unbelegt *raḥ* knüpfen, kleiden *raḥ* kleiden. Nach Ku. Stud. vll. hhr kurd. *ber* Gewebe: vll. identisch mit *ber* tapeto, wozu dort andre Vgl.? — ¿ hierher afgh. *ōdal* ein Kleid flechten vgl. u. lth. *audmi* etc. slav. *rijo* weben Bf. l. c. aus Dobrowsky, vgl. lth. *weju* etc. Nr. 18. pln. *wątek* m. Webereinschlag = bhm. *outek* m. rss. *utók* m. pln. fig. Vorrath: Wirklichkeit u. dgl. hierher? Sodann lth. *audmi*, *audziū* leit. *aufschu* inf. *austi*, *aust* texere, wärken c. d. lth. *udis* Gewebe *audimmas* m. id., Gewand *ataudai* lit. *ataudi* Einschlagfaden lth. *audeklas* lit. *audekls* Gewebe, Leinwand; vrm. hhr ill. *udeti* einfädeln. Vgl. Bf. 2, 348. Ähnliche Gestaltung

der Urwurzel *urm.* in lett. *aut* die Fülle umwickeln vgl. Pott Nr. 90. alb. *eĩnt* etc. s. Nr. 18 vgl. gr. (*F*) *ἔντεα* pl. (*ἔντυ* sg.) Gewand, Rüstung Bf. 1, 286.

cy. *gwau*, *gweu* to weave, knit *gwe* f. Gewebe (des Webers und der Spinne); a covering c. d. *gwëad*, *gweawd* m. a weaving, knitting *gweadur* m. weaver *gwehydd* m. id.; daraus ang. zsgz. *gwydd* (lang *y*) m. id.; f. a weavers loom (schwerlich: *gwydd* Bäume) *gwawn* m. Spinnenwebe auf Gewächsen corn. *guia* to weave, knit *gueiadar* weaver *guiot* web of cloth *gweth* cloth, garment (*wát*) brt. *gwea* tisser; tresser; tordre, entortiller pc. *gwëet*; abgel. Formen vann. *gwiadein*, *gwiadennein* id. c. d.: *gwiad* tissu (auch der Spinne) *gwiaden* f. pièce de toile; Geflecht von Fäden oder Haaren *gwioder* m. Weber c. d. *gwëer* m. celui qui tisse, tord etc. c. d. *gwëuz* ce qu'on peut tisser ou tordre facilement *gwëaden* f. Verrenkung (das Brt. zeigt bemerkenswerthen Umfang der Bd.). *Urm.* hhr auch brt. *gwidilus* tortueux; fig. ambigu, équivoque; wozu vll. *gwidré* m. ruse, subtilité, espèglerie, industrie *gwidrëuz* rusé etc.; malin; schwerlich: cy. *gwyddori* etc. s. Nr. 70.

Vielleicht verwandt cy. *gwedd* (vgl. Nr. 17) f. in der Bd. the look or aspect; form, shape, fashion; mien *gwedd-ol* (auch jochgewohnt) -*aidd* -us well-shaped etc., slightly. handsome, fashionable; seemly, decent, comely, graceful *gweddig* seemly, decent, orderly etc. *gweddu* to become, seem; *fe weddai* it seems *gweddiant* m. submission to order *gweddeidd-dra* m. connectedness Grundbd.?: **gavidan** und id. mit *gwedd* jugum?); orderliness; moderation, decency. Mehrere Bdd. erinnern an Wz. *rid* s. Nr. 70; mehrere aber an *wát*: *wátlich*; für die Beziehung zu *gwedd* Nr. 17 etc. vgl. lat. *compositus* (geistig) u. dgl. Über brt. *arrez* etc. s. **A.** 85. Auffallend stimmt swz. *widem* n. Gesichtszüge; Gemüthszustand zu cy. *gwedd*. Dazu *urm.* gdh. *feodhradh* m. fashion, manner vgl. *feathal* m. face, countenance (auch cup, bowl); *fëath* m. *fëith* f. Ruhe etc. vll. nicht hhr. — Diese Ww. erfordern weitere Untersuchung; Leo Malb. XII scheint Unverwandtes zu mischen.

Wie häufig *gh* neben und aus *dh* in gdh. *fidh*, *figh* to weave, twine, twist, wreath, plait c. d. u. a. *figheadair* m. a weaver, plaiter, twister c. d. *figheachan* m. wreath, garland. Vll. aus voc. ausl. Wz. (vgl. *wát*) *faith* f. apparel, raiment etc. (nach Meyer = sskr. *ratī* s. **F.** 3); *faith-lios* = mhd. *wáthús* Garderobe (*lios* s. v. **los**); *fuith* f. rag of cloth vll. unvrw. und zu nhl. *rod*, *rodde* f. id. — Davon unterschieden und vll. zu lth. *audmi* stimmen gael. *eid* to clothe, cover *eididh* f. a web; dress; armour; *aodach*, *eudach* m. cloth c. d.

Urm. scheint esthn. *kuddoma* etc. weben, stricken; vgl. o. arm. *ktaw*? — §°. finn. *waatte* Kleidung lapp. *wadas* grobes Tuch.

23. **Velpan** st. **vaip**, **vipun**, **vipans** bekränzen, στεφανοῦν. **vaips** m. **vipja**, **vippja** f. Kranz, στεφανός. *munth faurvaipjan* den Mund verbinden (stopfen), φμιοῦν (1 Tim. 5, 18). (Gr. Nr. 123. 1, 104. 3, 451; RA. 195. 911. Gf. 1, 784. Wd. 906. Smllr 4, 35 sq.)

Stamm und Vgll. kreuzen sich mit den vorigen (**bivaibjan**). ahd. *wifan* st. involvere? *bewiffener* condemnatus, miser; etc. s. Gf. 1. c. *wiffa*, *wifa* l. baj. & ludow. Hegewisch oder ein entspr. Feldzeichen *wiffare*, *guiffare* dieses setzen l. Liutbr. *waißu* instr. vitta Gr. 1, 104. mhd. *weise* f. = *wiffa* und = nhd. *weise* (gem. Bd. Fundes, Kranzartiges vgl. u. a. den Strohkranz an Wirthshäusern) vb. *weisen* wie nhd. und = *wiffare*; auch

nach Z. 623 wedeln und eine Fahne entfalten mhd. *wif* = nnd. *wip* Strohwisch u. dgl. = e. *wipe*; nnd. *wipen* Dächer mit Stroh verdichten s. Br. Wb. nnl. *wip* Schwengel; Wippgalgen (*wipgalg* f) mhd. *wipfe* f. abstr. des vb. *wipfen* = swz. *wepfen* schwanken, im Ungewissen *schweben*; an der *Wepfe* des Hintertheils den Wagen wenden altn. *rippa* (gyrare) = swd. *rippa* = dän. *rippe* (sbst. Schaukel; Ähre) schaukeln = nnl. nnd. (daher nhd.) *wippen*, *wuppen*; nnd. *wipps!* nhd. (wett.) *wupp!* etc. Interj. bei schnellen Bewegungen; vgl. mhd. *wipf* m. Augenblick und u. mit *hr* anl. Ww. altn. *reipa* f. dickfädiges Tuch swd. *repa* f. Bettdecke; vb. einwickeln, sich in eine Decke hüllen; ags. *ripian* wischen; abgel. Form und Bed.: dhr e. *wipe*. ahd. *wiphil* m. coma herbarum; frondes; flagellum; Baumwipfel mhd. (nhd.) *wipfel*, *wifil* m. *Wipfel*; Giebel; Zweig c. d. — altn. *ripira* obliquare, torquere.

Aus Stämmen mit verw. Ausll. und Anll. u. a. ags. *hreop* flagellum (vgl. *wiphil*) e. *whip* vgl. *huiffa*, *huiffare* = *wiffa* etc. Smllr l. c. — altn. *reifa* vibrare swd. *refra* umdrehen: umwickeln; sbst. f. Zeitpunkt vgl. mhd. *wipf* etc. *ref* Kurbel dän. *revle* Seil; wickeln u. dgl. (*r* aus *g*?) altn. *refja* involucrium; vgl. ags. *refels* etc. vor. Nr. vgl. swd. *hrif* Schleier, auch altn. *greif* cuculla.

§^a. altn. *hwipp* saltus, celer cursus vgl. ahd. *wippe* dat. Gf. 1, 784; mhd. *wipf* (s. o.) = schott. *weep* Augenblick; schott. auch Peitsche (nnd. *sweppe*); vb. rasch fliehen, treffen; peitschen; = *whip* mit Fäden umwickeln; demnach die meisten Bedd. dieses Stammes umfassend; Grundbed. schnelle und kreisförmige Bewegung? — Auch mit *st* lauten nahe vrw. Ww. an; vgl. u. a. v. **sveipains**. — Ist e. *hoop* nnl. *hoep* Reif vrw.? swrl.: *heben*, dessen Bed. auch in unserem Stamme vorzukommen scheint (mhd. *wipfen* attollere).

lat. *vibrare* s. Nr. 22. *viburnum* Schlingbaum. brt. *gwip* m. fer creux dans lequel tourne le pivot vgl. cy. *gobed* u. *cob*-iron on which the spit turns, and-iron hhr? lett. *weebt* eine Decke umlegen (Ptt. Nr. 229 Wz. *rep*) = swd. *repa* s. o.

§^a. böhm. *kwap* Eile *kwapiti* pln. *kwapić* sie sich hasten. Vielleicht eigentl. dampfen oder auch schuaufen s. die Vergll. v. **afhvapjan**. cy. *chwip* m. a quick flirt or turn *chwippyn*, *chwap*, *chwaff* (s. l. c.) instantly. e-thn. *wiübs* loser Faden auf der *Weife* = *wiübsi*; *wiübsima* weifen; auch mit *p*. Vrm. hhr oder zu Nr. 22, nach dem unwundenen Schleier oder dem flatternden Wimpel? : ahd. *wimpal* theristrum mhd. *wimpel* id.; peplum nhd. nnd. nnl. *wimpel* dän. *vimpel* id.; Flügel vgl. *vinge* (*Schwinge*) id.? e. *wimple* Wimpel; Schleier; so auch früher nnd. mit der Neben- *wümpel* Schleier *wümpeln*, *bewümpeln* bemänteln. Vll. a. d. D. cy. brt. *gwimpl* (*wimpl*) f. veil, hood frz. alt *gimble* (*gimple*), jetzt *guimpe* f. Nonneubrusterschleier = span. *impla* gr. γίμπλα Z. — Vgl. auch span. *guimpaleta* Brunnenschwengel = nnl. *wip* (von dessen Bewegung); vgl. auch etwa brt. *gwüüta* und cy. *chwimio* Nr. 22 §^{b,c}. wegen der Nasale.

24. **Wepna** pl. n. Waffen, ὄπλα. (Gr. 3, 440. Gf. 1, 785. Rh. 1135. Wd. 2210. Bf. 1, 287. 2, 355.)

ahd. *wāfan*, *waffan* etc. = mhd. *wāfen*, a. d. Nd. *wāpen* nhd. *waffe* f. *wappen*, *wapen* (blason) n.; wetter. *wāpensmidt* (lang *ā*) Schmied, der nicht Hufschmied ist, vgl. nd. *wapen* für Geräte übh., doch auch wetter. *wappenen* = *waffnen*; afrs. *wepen*, *wepn* etc. pl. auch *weperne* Waffe = strl. *wapen* pl. *warne* nfrs. *wapene* sg.? alts. *wapan* ags. *raepen*, *raepn* altn. *rāpn*, *copn* swd. nnl. nnd. *wapen* dän. *raaben* e. *weapon* vb. ahd.

wáfanjan, *wáfanón* mhd. *wáfenen* nhd. *waffnen*, *wappnen* aus nd. nnl. und schon mhd. *wápenen* ags. *weþnian* altn. *vepna* afrs. *weipena*, *vepna* nfrs. *wapunjen*; e. *weaponed* gewaffnet.

Wd. vermuthet *Metalwaffe* als Grundbd.; vll. aber *Geräthe* übh. Wz. *rap*; doch s. die exot. Vgll. gr. *ὄπλον* Gezeug (*Gewebe?*): Rüstzeug, Waffe, Geräth übh. s. Bf. I. c., der 2, 355 *Gewetztes* sskr. Wz. *rap* als Grundbd. annimmt. Bei dem Mangel sicherer Vgll. erlauben wir uns einige sehr hypothetische Alternativen:

a. cy. *offer* (pl. *offeryn* sg.) instrument, tool; weapon; traces of draught-horses, e. d. *offeru* to furnish with tools etc.

b. Näherer Untersuchung bedarf das sonderbare gael. *acfuinn*, *acshuinn*, *acduinn*, *achduinn* f. tools; instrument, utensil, tackling; tackle, harness, equipage, furniture; salve c. d.

c. gdh. *faobhar* m. edge of a weapon, aber auch edge, surface übh.; edge, brink of a precipice, ridge of a hill *faobharach* edged, sharp, keen; satirical; active, nimble *faobharaich* to sharpen a blade, set a razor. Schwerlich: *faobh* spolia; aber vrm. vrw. Ww. s. u. Nr. 33. **B.** 52, durch welche die Stellung hierher sehr verdächtigt wird.

d. gdh. *gobhainn*, *gobhadh*, *gobha* m. blacksmith cy. *gof*, *gofant*, *gofan* m. smith, artist *gofydd* m. artist corn. *gof* später *gore* smith; to hammer *gofadl* Schmiede, smiths shop, (auch übh. shop, workhouse) = cy. *gofail*, *gefail* f. vrm. ganz versch. von *gefail* f. a pair of tongs vgl. brt. *gével* id. und = lat. *geminus*. — brt. *gór*, *góf* trég. vann. *gó* m. Schmied; *góvel* f. = cy. *gofail* vb. *goféla* etc. Auffallend, doch wol nur zufällig, klingt an rss. *koráty* ill. *koratti* schmieden s. **F.** 63.

25. **Vithon** hin und her bewegen, schütteln, *κινεῖν* Mrc. 15, 29.

vithondans *haubith* das Haupt schüttelnde. (BGl. 258.)

LG. vergleichen e. *waddle* nhd. *wedeln*: dazu u. a. ahd. *wadal* Gf. 1, 622 v. *wáian* flabrum etc. mhd. *wedel* vagatio *wedelen* fächern ags. *redhel* afrs. *wedel*, *widel* Weihwedel s. Rh. 1130 nhd. *wedel* (Weih-, Fliegen-), *wedeln* vgl. u. a. Swk h. v. und u. Nr. 26 (wie *flare*: *flabrum*); bes. Myth. 674 sq. über die Beziehung dieses Wortstamms auf den Mond, von dem u. a. auch ags. *radhol* vagabundus gilt; vgl. auch ib. und 681 ahd. *wadal* = henneb. *wadel* fasciculus, Reiswelle, was wieder an *umwinden* u. dgl. erinnert. esthn. *wextlema* wedeln entl.? lth. *windzióti* schwanzwedeln: **vindan** = **vithon**: **gavidan**, **vath**? Mit **vithon** vrm. vrw. Ww. s. Nr. 22 §^bc. BGl. vergleicht sskr. *manth* commovere etc.

26. **Vaian** rdpl. **vaivo**, **vaivoun**, **vaians** wehen, *πνεῖν*. (Gf. 1, 621 sq. Rh. 1122. Pitt Nr. 18. Bf. 1, 262 sq. Holtzm. Abl. 72.)

ahd. *wáian*, *wahan* = mhd. *wájen*, *wán* etc. (*weigung* Wehung) nhd. *wehen* afrs. *waia* nfrs. *waeyen* ndfrs. *weje* mnl. nd. *waien* nnl. *waaijen* prt. st. *woei* gew. sw. *waaide* swd. *raja* (bes. v. Flaggen). — Schwerlich Redpl., eher Zss. in ahd. *wirint* etc. turbo Gf. 1, 624 vgl. Nr. 27.

§^a. ahd. *wahan* vll. besonderer (erweiterter?) Nebenstamm; vgl. oberd. *wacheln*, *wecheln* Wind machen swz. *wáhete*, *wácti* etc. f. Windwehe. Exot. Vgll. mit ausl. Gutturalen s. u. — bhr vll. mhd. *wuchen* räuchern; *wuchra* *š* acerra (nicht etwa = *Weihfaß*): vgl. auch altn. *svaka* flare etc. Gr. Nr. 299, der mhd. *swadem* (nhd. *Schwadem*, *Schwaden*) nachträgt ib. 5, 241, doch mit? s. 986; vgl. mhd. *swedunge* fomentum und mhd. *wademen* vaporare vgl. v. **hwathjan**.

§^b. (Z. 455) Doch zeigen sich auch wahrsch. Erweiterungen der Wz.

râ durch Dentale; dazu vll. ahd. *wadal* s. Nr. 25; vgl. oberd. *wodel* Wind; Gestank *waudel* warmer Dampf *waderlwarm* brühwarm. Davon vrsch. mhd. *wâzen* olere Gr. Nr. 543 vgl. Nrr. 68. 85. Wiederrum vrsch. altn. *ras* n. aura refrigerans; motio; inanis occupatio (Windmacherei) *rasa* sich aufblasen (fig.), animose progredi *rasa* spirare; vll. vrw. Ww. s. Nr. 85 Anm. 1; ist ags. *hreosan* spirare e. *wheeze* vrw.?

sskr. *râ* wehen *râyu* Wind *râta* m. id. mahr. *rau*, *rayò*, *rara* id. *radhall* Sturm. Sodann §^a sskr. *rah* (id. mit o. Nr. 11) wehen, wogen; daher *râha* aer, ventus *râhanta* ventus. zend. *râta* (?) Wind = phlv. *râd* oss. *waad* Kl. *râd*, *wad* Sj. prs. *rât* neben *bâd* kurd. *ba* (Zss. s. Kurd. St. I. S. 53) talisch *woh* afgh. *bad* (*bad-ban* gls. *râna* Segel) *baluc. gwâth* arm. *òd* (Wind, breath, air, heaven) vgl. oss. *ud* (A. 10) Kl. t. *ùd* d. *od* Geist, Seele Sj., doch nicht = *ùd* Gewesener d. i. Gespenst? Dagegen prs. *veziden* spirare Wz. sskr. *viç* Ptt Nr. 141 vgl. u. Nr. 28.

lth. *wejas* m. lth. *wéjsh* Wind lth. *wédinti* kühlen etc. c. d. *presiwediju* ich kühle mich *wésus* kühl; aslv. *rjejati* πρεῖν bhm. *wâti*, *witi*, *wanouti* wehen rss. *rjejaty* id.; werfeln (vgl. Nr. 28) ill. *rejati* lüften plu. *wiaç* wehen, flattern; werfeln; dhr rss. *rzejeraty* wehen etc. §^a ç; aslv. *richrü* λαῖλαψ (nach Mikl.: sskr. *riha* aer) plu. bhm. *wicher* m. rss. *richr* ill. magy. *vihar* (Wirbelwind) Sturm. Vgl. auch plu. *wachlowac* fächeln (= oberd. *wacheln*) *wachlarz* m. Fächer ç; *wachaç* o. Nr. 11? oder entl.? *wachaç* riechen = aslv. *çhhati* ὀσφραίνεσθαι (nach Mikl. 11: *ronja* οσμή); w: sskr. *an* spirare A. 60) plu. *węch* Geruch, Witterung, Spur c. d. hhr? finn. Spr. vogul. ostiak. *wot*, *uâta* Wind magy. *fû* spirare m. v. Abbl. vrm. aus *pû* und nicht hhr; dagegen aber *rész* Sturm, Ungewitter; Gefahr m. v. Abbl.; vgl. fig. Nr. §^b.

ç hhr gr. ἀήμι, ἀήτης, ἀήρ etc.; α Praefix oder mit Digamma? Pott. Bf. nimmt sskr. *av* als identische und zwar ältere Wz. = gr. αF, ἄFω, ἄFημι etc. Dazu ἀῦρα lat. *aer*, *aura*; ital. *aria* etc. bask. *airea* Luft a. d. Rom.? cy. corn. *awyr* ç = brt. *aër*, *ear* etc. id. alb. *errë* Luft, Wind; *erresòu* lüften. — Ähnlich gr. ἄελλα (ἄFελλα; vgl. auch Αἰολος?): cy. *avel* brt. *avel* Wind; corn. *awel* etc. weather, *awles* storm u. dgl. m. — Über βέδν s. Nr. 85 Anm. 6.

Zu Wz. *rá* gdh. *fâth* m. in der Bed. breath; heat vgl. (mit aphaer. = aspir. f?) *athach* blast; waves; space; obs. *athadh* blast of wind; fear. Vll. nicht hhr, wenn auch nur zuf. an αἰθῆρ ankl. *athar*, *adhar* m. Luft; Himmel, Wolken; nach Pctt 109 ir. *aidhear* air: sskr. *âgira* id. Ankl., vll. mit *Athem* etc. vrw. Ww. s. A. 10. — Armstrong II. v. *wind* gibt dafür auch *feochan* ç: *feoch* to fade, decay? vgl. o. §^a? (eher als *fachen* — hhr vrm. gael. *fâil* in der Bed. smell, neben *aile* air; smell; schwerlich: cy. *awel* etc. s. o. — hhr vll. gael. *oiteach* f. breeze, blast etc.: *osag* f. id.; wind gdh. *osnadh* m. id.; sigh (in den Abbl. vorwaltende Bd.) *osunn* f. blast; sigh; u. dgl. m. — cy. *chwa* f. wind, blast of wind *chwaw* f. id. (Windstoß) c. d. *chwawio* wehen *chwad* m. gust, jerk. *chw* = goth. *hr* und oft *sr*; sehr häufig neben cy. *gw* = goth. etc. *r*. Wir geben hier einige Miscellen, die mehr oder minder eine Beziehung zu Wz. *ra* cy. *chwa* zulaßen:

§^c. cy. *chwyrth* m. breath, blast of wind u. dgl. c. d. u. a. *chwyrthou* to blow, breathe *chwyrthaint* m. respiration; wind brt. *çhouéz* m. soufflé; respiration; vb. *çhouéza* corn. *huez* breath; blast of wind; flight (in dieser Bd. vll. zu cy. *ehed* f. flight, flying); sweat (s. §^e); *whethy* to blow etc. gdh. *séid* blasen, wehen, athmen. Pictet 73 stellt irrig *chwyrth* zu sskr. *çvas*

souffler und zu ir. *gast* vgl. Nr. 27; ebd. cy. *chwydd* m. a swelling vb. *chwyddo*, das auch mit Wz. *râ* vrw. scheint, zu sskr. *çrayathu* enflure Wz. *çvi*. — cy. *chwyth*: *chwythell* f. a whistle, das indessen = brt. *c'houitel* f. sifflet; flûte vb. *c'houita* (nur fig.) neben *sutel* f. id. vb. *suta*; lhr der gld. gdh. Stamm *fead* und mit anderer Erweiterung cy. brt. *chwyb* s. v. **afhvapjan.**

§^d. cy. *chwaith*, *chwaeth* m. savour, taste c. d. *chwaedd* m. a taste, relish brt. *c'houéz*, *c'houés* f. odeur, senteur c. d. vb. *c'houésa*; z aus s? dann vrsch. von den cy. Ww. und: sskr. *çtas*; jene zu sskr. *svâd* gustare, delibare (Ptt Nr. 202: vgl. Pctt l. c.). Dazu stellt Pictet l. c. auch cy. *chwæg* corn. *hueg*, *wheg*, *week* brt. *c'houek* dulcis; vgl. cy. *chwaeg* f. a gust, relish; vll.: ags. *svûc* odor etc. Gr. Nr. 299 = *chwaeth*: *chouéz* s. o.; vgl. vv. **voths. sutis.**

§^e. cy. *chwys* m. Schweiß c. d. brt. *c'houéz*, *c'houézen* f. id. c. d. corn. *huez* (s. §'), *whys* id. Wz. sskr. *svîd* sudare Ptt Nr. 203. Wir stellen diese Ww. zunächst auf, weil im brt. *c'houéz* drei Formen vermischt sind, im corn. *huez* zwei. Auch im Gdh. vermischen oder mindestens berühren sich hier zwei Stämme in *smüid* und *smuis*; vielleicht auch im Deutschen ähnliche Berührungen Gr. Nr. 500: 505 (alt. *sreiti* und *svidi* etc.).

27. **Vinds** m. Wind, *ἄνεμος*; krim. **wintch** id., *ch* als Aspiration? Massmann hält darinn eine Entstellung des Nominativsuff. s möglich. (Gr. 3, 390. 417; Myth. 597. Gf. 1, 623. Rh. 1151. Ptt Nr. 18. Bf. 1, 266 vgl. 286.)

amhd. *wint* = nhd. alts. afrs. ags. nnd. nnl. swd. dän. e. *wind* alt. *vindr* nfrs. *wijn*, alle m.

Am Nächsten liegt die Abl. aus Wz. *râ*, doch uralte; als pc. auf *nt* Gf.), oder: sskr. *râta* u. dgl. nasalisiert (Bf.). Sofern vgl. die Wörter o. Nr. 26; doch zeigt sich auch sskr. *rahanta* Wind Wz. *rah* (s. Nrr. 11. 26); sodann ahd. *wanda* turbo Gf. 1, 761: *windan*. — lat. *ventus*. — cy. *gwynnt* m. Wind, gale; savour, smell (vgl. Nr. 26 §^d und u. *witern*) c. d.; *gwynniar* m. wind *gwynheu*, *gwynneu*, *gwynhoedd* m. the winds; *nn* aus *nt*? brt. *gwënt* m. vent corn. *guins*, *guens* sp. *giveness* wind, breath gdh. *gaoth* f. wind; vanity, airiness (*Windigkeit* vgl. Nr. 35); durch Lautverwirrung auch noch viele heterogene Bdd. BGl. vergleicht sskr. *gati* f. itio etc. Wz. *gam*; vgl. der Wind *geht* = weht; wirklich stimmt der Vocal so wenig, als in *fâth* (s. Nr. 26) zu dieser Numer, könnte aber der ältere sein; der Nasalauswurf wäre gdh. Weise. Dazu wol auch gdh. *gast* f. in der Bdd. puff, blast. Armstrong hat ang. obs. *fen* air, was dem ang. cy. *ffen* f. air entsprechen mag *ç*: sskr. *pârana*? s. F. 62. — prss. *winnen* acc. Wetter magy. *wend* Wind etc. entl.?

§^a. Vrm. vrw. Stamm (schwerlich mit Gf. 1, 629: *aer*; eher noch: gdh. *athar* s. Nr. 26): ahd. *wetar* mhd. *weter* nhd. *wetter* ags. *væder*, *veder* alt. *vedr*, *vedhr* (Odin der *Vidhrir* Myth. 603) afrs. nnd. nnl. *weder*, *weer* alts. *wedar*, *weder* nfrs. *waer* ndfrs. *waaer* etc. swd. *räder* dän. *veir*; alle n.; in den alten Sprr., auch noch in nnord. Luft, Wind als Grundbd.; ähnlich noch ält. nhd. s. Wd. 1511; ib. 2262 die ält. nhd. oberd. Form *witere* f. — mhd. *witeren* lüften; Wetter werden u. dgl. nhd. *witern* früher ähnlich vgl. Wd. 2262, jetzt spüren; in *witterung* fällt ältere und neuere Bd. zs., während *wettern* und *gewittern*: *Wetter* etc.; nnd. *wéren* Wetter sein *üt-ver-wéren* auslüften nnl. *onweeren* wettern alt. *vidra* dän. *veire* (wittern in ält. Bd.) lüften = swd. *rädra*; aber *rültra* dän.

ferwiltres = nhd. *verwilttern* e. *wither* (: ags. *gewidhered* Jhnsn) d. h. durch Luft oder Wetter vergehn?

§^b. *wither* etc. zeigt auffallende esot. u. exot. Berührungen, worinn grundversch. Stämme zusammen zu stoßen scheinen: altu. *ristaz* torrefieri *risinn* aridus, marcidus = swed. *risten* dän. *rissen*; altu. *risna* arescere = ags. *risnjan* c. cp.; swd. *ristna*, *rissna* verwelken = dän. *risne* e. schott. *wizzen* id., zunächst vertrocknen, wie *risnjan* und *wither*, ahd. *wesanen* arescere, marcescere *firwesenet* senescit mhd. *verwesenen* vergehn, auch schon mhd. *verwesen*; ags. *for-risnian*, *resnian*, *reosnian* etc. vgl. altu. *reslaz* labescere *resla* miseria *resall*, *restr* etc. miser vgl. vll. *ros* Nr. 85. **b.** β., wovon es aber nicht unmitt. abzuleiten ist; von *ósall* nrd. *usel* miser (s. v. *sels*) hatten wir *resall* gegen Grimms Vrm. 1. 2. A. 311 ganz verschieden. Gr. Nr. 513 stellt *risna* etc. zu g. **veison** u. Nr. 70. **i.** β. vgl. Z. 169. 170; aber Gf. 1, 1063 sq. (*wesaner* marcidus = altu. *visinn* aridus st. pc. etc.) und bestimmter Wd. 2165 unter **visan** q. v.; sogar altu. *væsa* spirare o. Nr. 26 kommt vll. zur Sprache vgl. Gr. l. c.; u. Nr. 85 Anm. 2; Smllr 4, 175 vergleicht auch swz. *wes*, *wesem* schwb. *weser* pelzig, ausgetrocknet (v. Rüben). Gleiche Fragen bieten die exot. Vgll. s. u., vll. aber auch Leitfäden. Selbst *r* aus *s* vll. in ahd. *irweran* confectus, senex u. dgl. m. s. Smllr 4, 175. Gf. 1, 944.)

§^a. lett. *wētra* Sturm lth. *wetra* id.; Wetter prss. *wydra*, var. *wydea*, Wind (Grunau) aslv. *vjetrū* rss. *vjetr* m. ill. *vetar*, *ritar* pln. *wiatr* bhm. *witr* m. Wind c. d. rss. *vjētrjety* an der Luft trocknen; *sja* leichtsinnig (luftig) werden ill. *vitriti* lüften bhm. *wjetřiti* pln. *wietrzyć* durchwehen laßen; spüren, *wilttern*. Nur zuf. ankl. aslav. (εἰδία) bhm. (Hitze) rss. *redro* n. schönes Wetter; ill. *vedar* heiter etc. vgl. lth. *giēdra* trocken Wetter? vll. auch sskr. *vīdhra* purus, clarus; vgl. u. Nr. 70. Mikl. 7 (auch: sskr. *idh* urere). — Auffallend, doch nur zuf. nhd. *wilttern* in ähnl. Bd. mit gael. *fidir* corn. *guidher* cy. *gwidori* s. Nr. 70.

§^b. cy. *gwidd* dried, withered; *gwystn* id.; rotten: *gwyst* m. that is shrunk, low, fat. *gwiddoni* to wither, dry up, dry rot. *gwystno* id. (s aus *dd*? oder vgl. swd. *ristna* etc.?) corn. *guedhra* id. aber auch cy. *gwywo* id. = *gwēvi*, *gwēivi* c. d. von cy. *gwyw* withered. Pct 17 gibt ir. *foth* se flétrir, se faner: sskr. *vī* déchoir (destruere, perdere); bei A. ir. agael. *feoth* to wither, fade (*fade* nur zuf. ankl.). — lat. *vīetus*; *vetus*; *vescus*. Über *vetus* s. Pitt 1, 108 annosus: εἶτος; ib. 230; 2, 305: sskr. *vatsa* annus; ib. 446; über *vietus* ib. 1, 120. 230. — lth. *wystu* inf. *wysti* (auch von *wystau* involvo s. Nrr. 17. 18, das von ferne an die Bd. verschrunpfen erinnert) prt. *wyltau* verwelken; lett. *wistu* inf. *wist* prt. *wītu* id. (pc.) *wīts* welk. lth. *wētuszis* m. alter Ochse (vgl. Pitt Lth. 1, 16); bhm. *wada* s. u. *wadnouti*, *wcadnouti* pln. *więdnąć* verwelken aslv. Wz. *ved* in *neuvędajēm* ἀμάραντος *węnęti* παραίνεσθαι *prisivęnęti* καρματίζεσθαι: rss. *vjānuty* ill. *tenuti* verwelken, vergehn: bhm. *wanouti* wehen. bhm. *zwadly* pln. *zwiedly* welk *wietchy* id., weich, alt (Pitt 1, 230); *wietszcz* verwesen. *wietrzec* *verwilttern*; vergehn; ohne Zweifel zu §^a, wie o. rss. *vjētrjety* etc. aslv. *vetāchū* παλαιός rss. *vētchū* bhm. *wetchy* hinfällig, baufällig, alt pln. *wietchy* etc. s. o. c. d. u. a. aslv. *ovetūsati* παλαιοῦσθαι rss. *vetšaty* veralten bhm. *wjetšeti* id., alt, größer werden *wjetšī* größer c. d., *wjetšiti* vergrößern vgl. krain. *vezhi* ill. *vechi* größer neben krain. *vekshi* ill. *veksji* = pln. *większy* (*większc* vergrößern) aslav. *veščysii* (: sskr. *vah*, *vax* crescere Mikl. 15); wie verhalten sich diese Formen (die etwas

an *wielki* etc. Nr. 45 erinnern) zu ob. böhmischen? — rss. *vürjétrivaty-sja* = pln. *wietrzeć*. — dakor. *věstedu* verwelkt c. d. a. d. slav.? eher a. d. Magy.; doch vgl. lt. *rescus* u. alb. *resk* welken *reskure* verwelkt, erstorben; vll. auch *ryiěstě* (βγι-) kahl. Ferner alb. *ryéterë* = lt. *retus* (*retere*), an *ryet* (βγίετ; zsgs. wie ἐφέτος?) verfloßenes Jahr ankl., vgl. o. Pott über *retus*. magy. (vgl. vor. Nr.) rss. *rész* perire: insanire; putrescere m. v. Abl. *reszt* perdere c. d. *vézna* mager c. d.

Diese Miscellen deuten theilweise auf eine einfache vokalisch ausl. Wz, zurück, führen aber zum Theil vll. auf ganz verschiedene Stämme. *wadnouti*, *więdnać* etc. gehn wol trotz des Unterschieds in den poln. Formen aus von bhm. pln. *wada* f. vitium bhm. *wadny* gebrechlich, mangelhaft *waditi* aslv. *κατηγορεῖν*, reprehendere bhm. schaden: hindern pln. *wadzić* id.; verunreinigen: beide refl. sich zanken bhm. *wáda* asl. *svada* pln. *zwada* f. Zank; u. s. m. vgl. u. Nr. 79 Anm. 6: dhr magy. *vád* Anklage.

28. **dis-Vinthjan** (worfeln) zerstreuen, *λυμαίνω*. **vinthi-skauro** f. Worf-schaukel, *πτύον*. (Gr. 2, 240. 413. 3, 417.)

Vrm. von **vinds**: doch vergleichen wir auch angrenzende Ww. anderes Stammes: Bf. 2, 221 vergleicht sogar lat. *dividere* (vgl. Ptt 1, 185. 2, 276): man könnte u. a. an **vindan** und **vithon**, auch an sskr. *vigāna* ventilabrum denken. Gr. 2, 413 vermuthet ein von **vinds** verschiedenes Sbst. **vinths**.

ahd. *winta*, *winda* f. flabrum, ventilabrum = *wintwanta* Gf. 1, 762: *winden* vgl. *wantalōn* (*wantalōt* ib. 764) ventilare neben *wintōn* id. l. c. 626 vgl. 760. mhd. *winde* f. (unbelegt) und vb. *winden* Z. 651 vgl. an den *wint* werfen: ags. *vindrian* = e. *winnow* craven *winder*. Vgl. u. a. ahd. *wintworf*a Wurf-schaukel = ags. *vindstingle*, *vindscoffe* altn. *vinds-kupla*; altn. *vinsa* ventilare, worfeln.

cy. *gwyntyll* m. a fan to winnow withal *gwyntio* to ventilate brt. *gweinta* vanner, venter (die Britonen werfen dabei das Getreide, ohne Worfel, von oben in die Luft) corn. *guinzal* fan. gdh. *quite* f. sieve, hand-winnow; ohne *n*, wie häufig, doch vll. nicht unmittelbar hhr. — lat. *ventilare* c. d. vgl. frz. *venter* etc. — lth. *wētili* rss. *vjéjaty* pln. *wiac* ventilare s. Nr. 26.

§A. 2. Einfacherer Stamm: ahd. *wanna* f. vannus, ventilabrum mhd. *wanne* f. id. ahd. *wannōn* ventilare = mhd. nnl. *wannen*. ags. *fann* e. *fan* nach Gr. 3, 417 vrm. von lt. *vannus* frz. *rau*? Damit doch wol id., wie z. B. nhd. Futterschwinge wett. Futterkorb schlechthin bd., ahd. *wanna* f. sporta, palacannus nd. *wanne* nnl. (auch esthn.) *wan* u. viel dgl. vgl. B. 17 u. Celt. Nr. 319. Dazu ahd. *wennen*, vll. einmal *hvennen* vibrare Gf. 4, 1227 sq.? Oder ist die Grndbd. ganz versch., etwa gewundener, geflochtener Korb? vgl. die Vgl. Nr. 18.

29. **Vintrus** m. Winter, *χειμών*; Jahr, *ἔτος* bei Zeitrechnungen, wie ja häufig die Namen der Jahreszeiten und namentlich im Altn. der Winter. (Myth. 718 sq. Gf. 1, 630. Rh. 1152.)

ahd. alts. *wintar* mhd. nnd. nnl. ags. afrs. dän. swd. e. *winter* altn. *vetr* (*vidharr*? s. Myth. 719) ndfrs. *wonter*, *wunter* alle m. und mit der tenuis, doch auch mhd. *winder*. (zig. *wendo* vrm. entl.)

Vll. urspr. die Jahreszeit der Winde? vgl. u. a. altn. *Vindlōni*, *Vindsvalr*, Vetr's Vater Myth. 719. Dem widerspricht zwar bei einem vrm. so alten Worte wenig der Unterschied der dent. Lautstufe; aber eben dieses Alter läßt uns an alte Einheit mit dem gemeinsamen Stamme der urverw. Sprr. denken, unter welchen die keltischen mehrfach am Nächsten

stehn. In diesem Falle wäre *n* durch *t* aus *m* entstanden. Zu beliebiger Vgl. oder Scheidung vgl. u. a.: (auch Ptt 1, 141. Bf. 2, 192) sskr. *hima* kalt; Frost, Schnee = znd. *zima*; prs. (*zm*) Kälte: sskr. *hemanta* Winter = zend. *zyáo* (*ziaim*) pehl. *zemestan* prs. *zimestán* kurd. *zevestán* (*saucetan* Klpr.) bulhass. *zístan* afgh. *zumy* (*ziumy*) os. *simeg*, *sumok* Kl. d. *zumák* t. *zümäg*, *zimäg* Sj. arm. *thien*, *thmérhn* alb. *dimer* (auch schlechtes Wetter bd.: *d* wol, wie öfters in iranischen Sprachen) aus *z* entstanden; wol sicher nicht mit prs. *támistán* Winter vw.:) gr. *χιών*, *χειμών* lat. *hiems*, *hibernus* (rom. *híver*, *inverno* etc.) lth. *žiema* lett. *seema* aslv. blm. rss. ill. pln. *zima* f. (auch Kälte) gdh. *gamh*, *geamradh*, *geimhre*, *geifreadh* m. vb. *geambraich* (wintern) cy. *gauaf* m. (bisw. Jahr) vb. *gauafu* corn. *gwaf*, *guár* brt. *goair*, *goaf*, *goañ*, *gouiañ* m. vb. *goñari* etc.; *goañven* f. engelure: *griender* (*gou-*) m. Kühle, Frische. — *r* zeigen die arm., alb., gdh. Formen (u. die lat. Abl.). Pictet 66 stellt ir. *geimhrith* = sskr. *hímatu* (sic!) saison froide; wol vgl. sskr. *ṛtu* = ir. *rith* saison etc., auch für gdh. *samh*, *samh-radh* Sommer, aber nach Pott in Hall. Ltz. 1840 Erg. Nr. 42: gdh. *tráth* Jahreszeit.

30. **Vinnan** st. **vann**, **vannun**, **vannans** leiden, *πάσχειν*, *ὀδύνασθαι*. **gavinnan** id. **vinno** f. **vinna** f. **vuns** f. Leiden, *πάθημα* etc. (Gr. Nr. 376. Gf. 1, 875. Rh. 1151. Wd. 2199.)

St. Zww. mit einigen Abl.: ahd. *winnan* laborare, decertare, defendere, jurgare, ejulare, freneticum esse mhd. *winnen* ungf. id., in heftiger Bewegung sein, handelnd oder leidend nnd. nll. *winnen* früher wie mhd.; jetzt bes. gewinnen, überwinden; ältere Bdd. noch in Zss.; hier, wie schon im Ahd. berühren sich mehrere Zusammensetzungen mit denen von *winden*. alts. *winnan* laborare, certare, assequi ags. *vinnan* laborare, et morbo = pati, niti, certare u. dgl. afrs. strl. swd. *winna* erlangen, gewinnen = nfrs. *winnen*; altn. *vinna* laborare, obtinere e. *win* gewinnen, siegen; auch stehlen vgl. altn. *krinn* für *krínska* furari? schott. *win* auch abgehn können; gelangen; wohnen vgl. §^c. dán. *vinde* gewinnen *vind lægge* sich in, um Etwas bemühen: altn. *vinna* f. opus swd. *vin* Mühe, Fleiß e. d. hels. *vinn* Kraft *vinna* vermögen; altn. *vinningr* m. victoria; possibilitas *vinning* f. victoria, *lucrum* dán. *vindskibelig* betriebsam. ahd. *winna* jurgium. ált. nhd. *auwinnen!* Interj. s. Gr. 3, 294*; vgl. wetter. *winne* und weh, wenn versch. von *windweh*. mhd. oberd. *winnig* wüthend, toll vgl. ob. Ww. amhd. ahd. *gawinnan* (suchen etc.) = mhd. *gewinnen* alts. *gücinnan* ags. *gerinnan* afrs. *gewinna*; nnd. *win*, *winst* = Gewinn u. dgl. m. ahd. *widarwinno* = ags. *vidhervinna*, *gevinna* inimicus.

§^a. *z* Vrw. ags. *teuu* verruca, struma nnd. *wén*, *wénbulen* Hautknoten der Kühe afrs. (Rh. 1133) nnd. e. *wen* Geschwulst u. dgl. Exot. Vgll. s. u.

§^b. Die exot. Vgl. laßen Vrwtschaft vermuthen (anders Gr. Nr. 115 vgl. RA. 266. 304) mit ahd. *suein* Gf. 6, 881; *sueinbarn* proles mascula altn. *sveinn* puer, famulus dán. *srend* swd. *sven* e. *swain* id. ags. *scán* id., bubulcus nnd. *swein*, *swén* Schweinhirte (aber *swin* Schwein). Oder sollte *suein* eig. *sweigari*, *sweigare*, *schwaiger* bubulcus sein und zshangen mit ahd. *sueiga* pascuum etc. mhd. *sweige*, *sweie* oberd. *schwaig* ags. *sregen*, *svein* (Gf. 6, 861)? Daß im Nordischen auch die Bd. Junker vorkommt und altn. *Sreinn* Jarls Sohn ist, stört als besondere Begriffsentwicklung nicht; größere Schwierigkeiten aber bietet die Form. Vgl. auch Pott 1, 215.

§^c. Ebenfalls exot. Vgll. berühren folgenden Stamm, der auch bei Nrr. 37—8 zur Frage kommt, von Gf. 1, 872 zu lat. *manere*, von Bf. 1, 297

zu sskr. *vas* (gl. cl. 9 *vasāmi*) gestellt wird : amhd. *wonen* = nhd. *wōnen* alts. *wunōn*, *wonōn* nnd. *wanen* ags. *runian* (bewohnen) e. *won* (o, oo) afrs. *wona* : *wonir*, *wunre* Knecht Rh. 1158 vgl. u. kelt. Ww. gl. Bd. und altn. *renja* gewöhnen; Gewöhnung mos von *ranr* suetus (vgl. u. Nr. 35); so auch *a* mit Uml. in *e* in mehreren d. Sprr.), wie alts. *wenian* ahd. *gewennan* mhd. swz. *wenen* assuefacere etc. vgl. Gr. 1, 79.

sskr. *van* vieldeutige Wz. vgl. u. a. Bf. 1, 335, wo die Bdd. dienen, helfen, verlangen, kaufen, tödten, tönen, lieben zsgestellt sind. arm. *ranēl* to drive out, back; pursue; surmount, conquer; combat, attack. §^c arm. *van-kh*, *vanér* pl. Wohnung, Wohnungen jeder Art hhr? — vll. auch magy. *van* sein, sich befinden esthn. *on* est etc. gr. *ὀνίρριου* redpl. nütze. *αἰνυαῖ* nehme. Bf. — lth. *winnīgē* f. Gewinn, Vortheil; entl.? —

In den kelt. Sprr. stellen wir Vieles zs., was vll. zu trennen ist, dann aber um so mehr zur Unterscheidung bes. der ob. d. Ww. beiträgt; die Bedd. kreuzen sich in gleicher Weise. cy. *gwyn* (y lang) n. any troublous passion or motion of mind, anger, fury; a violent pain, an ache, a smart c. d. *gwynio*, *gwynegu* to smart, ache etc. *gwyney* f. a throb, spasm, stitch, rheumatism. brt. *gin* m. chagrin, tristesse; adj. opposé, contraire c. d. vb. *gina* se turmenter, chagriner etc. *gweitr* etc. s. Nr. 18. gdh. *quin* to cause a sudden pain, wound, sting, prick; sbst. scharfer Schmerz übh., sting, dart, wound, trouble c. d. u. a. *guineach* sharp, eager etc.; wounding etc.; sbst. m. arrow, dart, weapon *gunta* (pc. vgl. Nr. 31) wounded, pained; prepared; sbst. m. skilful, prying man, man of experience (erinnert in dieser Bd. an cy. *gwnn* novi etc.) *gonta* wounded etc.; auch behext von *gon*, *goin* = *quin* und bezaubern; sbst. Zauber c. d. — Vll. hhr. wie *guineach*, *gunn* gun, musket cy. *gwn*, (x lang = *û*) *gwnn* m. = e. *gun* a. d. Kelt.? vgl. Gl. m. v. *gunna*. — cy. *gwynafog* = *gwanafog* angry, peevish enthält die zwei in diesen Stämmen auftretenden Hauptvocale. Vrm. ältestes *a* in cy. *gwanu* (zunächst : sskr. *van* ferire) to prick, pierce, stab, fix, stick, thrust in *gwán* m. a prick, stab u. s. v.; *gwnio* to sew; *gwantu* to sever, thrust hhr? oder zu Nr. 18? corn. *gwan* sting, goad. brt. *gwana* serrer, mortifier, affliger, gêner, châtier etc. c. d.; in d. Bedeutung affaiblir zu Nr. 35, und verm. von unsrem Stamme zu scheiden. Vll. schließt sich hier an cy. *gwenyn* brt. *gwénan* vann. *gwinen*, *gwéren* (pl.) Biene, wenn nicht zu dem räthselhaften Stamme des d. W. geh. — So auch vll. §^a cy. *gwenan* f. = nnd. *wén*; brt. *gwénaen*, *gwénanen*, *gwen-naen* f. verrue, poireau; *gwinoen* f. Thränenfistel; hhr? — Doch mögen sich noch anderartige Vgll. und Abl. finden. — Den gdh. Stamm *quin*, *gon* stellt Pictet 66 zu sskr. *han* ferire, Bopp Gl. zu sskr. *cup* findere (vgl. Wzz. *can*, *can*, *han*).

cy. *gwnna* (x lang = *û*) to make, do, execute; und viele Zww. gleichen Stammes und Sinnes. corn. *wyny* to make use of, do *gin* to make cy. *gwneud* etc. to do; perform : corn. *wonys*, *gonys* ackern; wohnen; brt. *gonid*, *gounid* pc. *gounézet* ackerbauen (laborer, cultivator); gewinnen, siegen; sbst. m. Gewinn, Sieg, Vortheil c. d. u. a. *gonidek* (gou-) m. Gewinner; Sieger; Arbeiter corn. *gonesek* (w-) workman, servant; vrm. id. mit *gonythik* husbandman, farmer. Hier schließt sich an §^b cy. *gweinidog* m. servant, minister *gweini*, *gweinyddu* to serve, minister c. d. Für die Bd. gewinnen die besondere, vrm. aphärierte cy. Form *ynnil* vb. u. sbst. m. Gewinn. ζ hhr cy. *ynni* m. strength, vigour, courage, liveliness. — §^c Zu corn. *wonys* vgl. die Bdd. des Stammes **bauan** q. v.; vgl. aber auch noch corn. *wonnen* to tarry, stay.

gael. *fan* (dessen *f* gegen *gu* im Ob. nicht nothwendig, wenn auch vielleicht, radikalen Unterschied begründet) id.; to stop, wait, remain, endure, continue c. d.; *fantuinn* f. an abiding, lasting, continuing; *santalach* lasting etc. cy. *anneddu* to dwell, live in; wol zsgs. und nicht hhr: *gwaneg* form, fashion vgl. brt. *gwan* m. taille, stature; hhr?

lapp. *wintar* Sieger wol nicht entl. vgl. *weinet* siegen: esthn. *woitma* o. Nr. 10: dann nicht hhr.

31. **Vunds** wund Mrc. 12, 4. **gavundon, gavondon** verwunden, τραυματίζειν. **vundufni** f. Wunde, μάστιξ. (Gr. Nr. 383. 4, 623. Gf. 1, 896. Rh. 1162. Bf. 1, 48 sq.)

ahd. (in Zss.) mhd. *wunt* = alts. nhd. *wund* mnl. *wont*. — vb. *verwunden* ahd. *wuntōn* mhd. nd. *wunden* afrs. *wundia, undia* nfrs. *wuenjen* nnl. *wonden* ags. *vundian* e. *wound*. — sbst. f. ahd. *wunta, wunda* = mhd. saterl. nnd. dän. *wunde* afrs. *wunde, unde, und* nfrs. *wuene* alts. *wunda* ags. *vund* altn. *und* e. *wound*.

Auffallend scheint wenigstens afrs. *won, wan* in einigen Zss. Verletzung zu bedeuten: vgl. *wongare, wanfelle, wonspreke* Rh. 1158. Die dort erwähnte Bed. des ags. *ran, von* lividus, pallidus; fuscus, ater (sonst imperfectus, deficiens s. Nr. 35) erinnern an cy. *guyyn* brt. *guenn* (s. Nr. 37) in den Bdd. lividus, pallidus; freilich zunächst albus im Gegensatze zu ater, das jedoch nur abgel. Bd. des ags. *W*. ist. Indessen gehören jene d. *Ww*. vrm. alle zu Nr. 35. —

Grimm vermuthet **vunds**: **vindan**; ähnlich faßt es Ziemann 668 als *umgewendet* von der Haut, scheint aber wiederum Öffnung als Grndbd. anzunehmen, vgl. mhd. *wun* Fischloch im Eise.

Die exot. Vgl. führen auf mancherlei Wege. Zunächst scheint **vunds** Participialbildung aus **vinnan** q. v., wie ebds. gdh. *gunta*. — lett. *wāts* Wunde (Gf. Bf.) isoliert? aus *wantas*? — Vgl. fl. die denom. Zww. sskr. *ruḥ* (unbelegt) verwunden, töteten 1. pers. *runtayāmi*, dazu gr. οὐτᾶν, οὐτᾶζειν verwunden c. d.; auch ὠτειλή Wunde? — Vll. gdh. *gaod* to wound, blemisch: **vund** = **gaoth**: **vinds** q. v.? *gaoth* selbst bed. auch a stitch, shooting pain. — brt. *gweñtr* etc. s. v. **vindan**. — arm. *rnas* c. d. vb. *rnasél* bed. Unrecht und Beschädigung jeder Art, doch gerade nicht Wunde; vll. von *ranél* vor. Nr., wie **vinnan**: **vunds**?

§^a. Bf. vermuthet in sskr. *ruḥ* (s. o.) des Cerebrals wegen urspr. *r*, wodurch sich folgender Stamm anschließen könnte, den wir jedoch bis jetzt völlig trennen: sskr. *vraṇa* Wunde ḥ = kurd. *brin* ferita *brindār* ferito. lth. *ronà* Wunde = ill. *ranna* pln. (auch Einschnitt im Baume) aslv. rss. bhm. (auch ictus übh.) *rana* f. Dazu u. a. lth. *suróniti* ill. *ranniti* bhm. *raniti* rss. *ránity* pln. *ranič* verwunden ḥ: lett. *rūnīt* esthn. *runama* castrieren, nach Ptt. kurd. F. grundvrsch. von lth. *romiti* lett. *rānīt* id., dagegen vll.: pln. *rznąc, rzezac* schneiden, obgleich diesem lth. *rēzu* entspreche; vgl. vv. **vrits, runa**. Pln. *rana* erinnert vll. nur zuf. an lth. *rencziu, rēsti* Holz kerben. Hhr vll. noch lth. *randas* Narbe; esth. *werme* Wunde, Strieme eher: *werri* Blut. Vll. unverw. der slav. Stamm *ved* Schaden, Verletzung. Wohin sskr. *vṛtra* zend *vērēthra* Feind? Petermann stellt *vraṇa*: arm. *vēr* Wunde, Geschwür, Schwiele, das eher an *varix, Werre* etc. erinnert. Noch weniger mag alb. *vërra* Loch, Kluft (*varr Grab*) hierher gehören. Das Dakor. hat *ranà* f. Wunde a. d. Sl.; dagegen *vranà, vrènà* f. Loch; dem. *vrànita* f. Thor, an slav. *vrata* etc. (Nr. 59) erinnernd.

§^b. lat. *vulnus* kann = sskr. *varnas* = *vraṇa* sein; *na, nu* pe. Suffix, wie *ta* in **vunds**, *guntā*? Doch vgl. vll. gr. οὐλίς Narbe, wenn nicht = Geheiltes: jon. οὐλίειν = ἐγυαίνειν Bf. l. c. Schwerlich: ἔλκος vgl. Bf. 2, 315. Auffallend klingen an: (vgl. auch Nr. 81 Anm. B) corn. *woli, guli* brt. *gouli* m. Wunde cy. *gweli* m. a wound, bruise, hurt, sore; gewisse Geldstrafe *gweliaw* to wound (to lay open vll. nur aus Rücksicht auf den Stamm *gwel* sehen etc. angegeben) c. d. *gwelyd* m. (opening), wound, gash. Vrm. hhr. gdh. *fuil* f. (g. *folā*) blood, bloodshed; gore; vgl. ἔλκος? und logisch o. esthn. *werme*. Dagegen brt. *gwélaouen* vann. *gwé-léouen*, *gwénéc'houen* f. sang-sue = cy. *gél, gele, ge'eu, gelen* f. gdh. *gealadh* m. neben *deala* m. = lth. *dēiē* gr. βδέλλα vgl. Bf. 1, 575; Nennich v. *hirudo*, wo noch viele vrw. und ankl. W. — Viell. zuf. klingen an: prs. *velāneh piaga* = *vulnus*. plu. *wylot* m. durchgehende Wunde; scheint zsgs. — alb. *vill* schneiden. — Schwerlich gdh. *fuil*: ahd. *walugir* blutgierig von amhd. dän. vll. ags. *rāl* altn. *rair caedes* etc., woher u. a. nhd. *walstatt*; vgl. u. a. o. Nr. 44: Myth. 389. Z. 603—6. Wd. 1640. Ist die Grndbd. *Niederlage*, so dürfte cy. *gwāl* f. Lager der Menschen und Thiere c. d. verglichen werden; vgl. Nr. 48 §² vgl. v. **gwāl**. Hhr. auch (vgl. *wuoljan, wühlen* etc.) ags. *ról* ahd. *wuolo* pestis, clades? Exot. vgl. u. a. gdh. *gail* f. in d. Bd. slaughter, bloodshed s. u. Nr. 45. Vll. plu. *walczyé* kämpfen bhm. *walčiti* id. von bhm. plu. *walka* Kampf; Abl. von *wal* Andrang: bhm. *wáletí* wälzen; kämpfen bhm. plu. *walécny* kriegerisch, tapfer; s. d. Vgll. u. Nr. 45. 48. Wenigstens nicht unmittelbar *wal* zu dem lth. lett. Teufel *welnas, wels*, wenn er auch nach Myth. 814 eig. Todesgott bedeutet.

32. **Vai!** wehe! Zuss. s. O.; Gr. 3, 607, weniger 1, 93, unterscheidet das adv. **vaja** (-**merjan** blasphemare): lat. *re-cors* etc. (Gr. 1, 93. 3, 292. 607. Gf. 1, 632. Rh. 1121.)

amhd. *wé* alts. *we* ags. *rea, rā* e. *woe* schott. *wae* swd. *re* dän. *ræ* nld. nnd. *wee* (altn. *rā* s. v. **vadi**); alts. *wah* afrs. nld. *wach*. Abl. u. a. swd. *roja* sig jammern; nnd. *wetern* winseln. Grimm stellt auch e. *wail* hhr. das kelt. u. slav. Vrwv. findet. ahd. *wéwa* f. *wéwo* m. wetter. *wéwe* pl. ags. *rāra* das Weh; vgl. cy. *gwaw, gwawc* m. pang, pain, spasm etc.; auch Speer; esthn. *waiw* finn. *waiwa* lapp. *vaja* etc. magy. *baj* Qual, Mühe c. d. aber auch magy. *fáj* schmerzen vgl. F. 37. — gr. οὐαί. lat. *vae* (sp. Zss. wie mlt. *raevenire* s. Gl. m.); it. *guai* vrm. a. d. D. ill. *vaj*, cy. brt. corn. *gwaé*; brt. auch *gwa, gwaz* vgl. cy. *gwaedd* f. cry, shout vb. *gwaeddi*. oss. *voy! vou tu!* u. s. m. Interj.

33. **Vainei!** wenn doch! ὄφελον! (Gr. 3, 183. 303. 4, 78. 1, 93, 1). Ders. in Wien. Jbb. Bd. 46.)

ei relativ? **vai-n-ei**? Zshang mit **vai** ist wahrscheinlich (vgl. u. a. lapp. *wajpe* utinam: *vaja* Nr. 32); Grimm vergleicht die mhd. Interj. *wan, wē wan* etc.; auch das klagende ahd. *weing* mhd. *wēng, wēnch*, vgl. folg. Nr. Für die Unterscheidung eines vierfachen mhd. *wan* s. bes. Gr. 3, 183*; eines derselben erscheint sowol im Nud. als in dem antik hd: Sylvischen in Macugnaga mit *m* anl. *man* (*ma*) s. A. Schott die Deutschen am M. Rosa S. 8. Vgl. auch I. 1.

Vergleichungen mit schon esoterisch so unklaren Partikeln sind immer misslich. Mit (ahd.) mhd. *wan* praeter, nisi vll. id. cy. *oni* if not, unless *onid, ond* id., except, auch Fragepart. wie *nicht, not; onidé, onitte* if not, otherwise *onis* if not, unless; be not, will not. Nach Richards aus os +

ni etc.; aber *os*, *o's* if wird schon angegeben als zsgs. aus *o* from, out (auch it, he) + *ys* truly; *is*, existeth, hath, being. — Grimm erinnert auch an die finn. Part. *wai*, *wain*, *wainen*; vgl. esthn. *wai* oder *waid* aber, nur, sondern u. s. m.

34. **Vainaus** elend, *ταλαίπωρος* Rom. 7, 24; von Grimm für unsicher erklärt, er vermuthet **vainags**; bei Gf. **vains**; von Massmann und LG. in **vainahs** verändert, wozu bes. die folg. Vgl. (Gr. Nr. 119. 2, 290. 4, 78. 1, 93. Gf. 1, 889. Wd. 1081. Lütcke in Hagens Brl. Jbb. 1839. 3, 54.)

ahd. *weinac deplorandus*, miser; daher *wénag* etc. miser, egenus; vilis c. d. schon ahd. (bei Willeram) in die Bd. unvollkommen, klein übergehend; mhd. *wénic*, *wínig* etc. wie ahd. und = nhd. (bair. auch klein hd.) *wénig* wett. *wink* nnd. nll. *weinig*. Eine einfachere Form scheint erhalten in schott. *wee* little *weeis* smallest. Vrw. scheint **vai** und nach Grimm **qvainon** q. v. nebst Zubehör; nach Lütcke **vans** s. d. flg. Nr. Wie *wainen*: *winsen*, *winseln*, so *wénig*: mhd. *wenzic*, *weinzig*, *wintzig* etc. nhd. *winzig* wett. *wunzig* cf. Wd. I. c., wo auch mit Gf. das in vor. Nr. erwähnte *wéng* zugezogen wird.

esthn. *waine*, *waene* arm, elend; *waisus* Armuth; vgl. *wáwa* o. Nr. 32. Gf. vergleicht auch *welh-emb* minus etc. von *wáhhä* finn. *wähä* adv. wenig; dazu u. a. esthn. *wáeli* wenig, armselig, schwach, kläglich *weidi* wenig *weike* klein. — Bf. 2, 52 stellt *wénag*: sskr. *úna* (deminutus, minus, debilis s. BGl. u. Gr. crit. 258) und lat. *un-de-viginti* (: *unus*?) s. folg. Nr.; sodann gr. *εὔνις* cf. 1, 125 und gdh. *fann*. Wir wollen diesen gdh. Stamm in der folg. Nr. abhandeln, darum nicht minder ihn von einem esoterisch geschiedenen, aber exoterisch d. h. ursprünglich wol identischen **gann** unterscheidend; das in beiden Stämmen eintretende *i* ist wohl nicht identisch mit dem in den deutschen Wörtern.

35. **Vans** mangelnd, *λείπων*; bei Zahlww. weniger; **van** *visan* fehlen, *λείπειν*, *ἵστερεῖν*; Mangel haben, *ἠττᾶσθαι*; **vanana** *gataujan* vereiteln, *ἀδετεῖν*. **vaninassus** m. Mangel, *ἵστέρημα*. **vanains** f. id., *ἠττημα*. (Gr. Nr. 569. Gf. 1, 854. Rh. 1158. Pitt. Nr. 220^a.)

ahd. *wan* deficiens, deminutus, imperfectus *wan* *wisan* deesse; *wana* in Zss.; *wani* f. imminutio *wanôn* diminuere mhd. *wanen* id., diminui u. dgl. *wan* wie ahd. und in Zss. nnd. elev. *wân* albern; sonst nnd. nhd. (nur selten) *wân* in Zss. Mangel, Unvollkommenheit hd., wie z. B. nnd. *wânschâpen* = mhd. *wanschaffen*, nhd. *wân-witz*, *-sinn*; ebenso alts. ags. dän. *van* afrs. *wan*, *won* e. bes. schott. *wan*. Außerdem vgl. u. a. alts. *wan* deficiens, absens *wanod* diminutio afrs. *wania*, *wonia* sich verringern, abnehmen; vgl. auch *wonelsa* bei Rh. altn. *vann* vanus, expers, inops vrsch. v. *vann* suctus o. Nr. 30 §^c? *van* n. defectus *vana* imminuere; castrare; (auch solere Nr. 30); u. s. v. ags. *van* defectus; pallidus, ater = e. *wan*; ags. *vannan* pallescere *vana*, *vona* defectus, deficiens *vansjan* deficere *vanian*, *vonian* id.; minuere, demere e. to *wane*, *wain* abnehmen, verfallen etc. *wane* abnehmender Mond, wie mhd. *wan*; altn. *vanta* deesse *mig vantar* deest mihi; amisi e. *want* Mangel, Noth; mangeln, bedürfen, wünschen; denominatio? eher hhr. als zu swd. *vântu* etc. s. folg. Nr. ? Doch s. dort cy. *chwant* etc. Auch hier zeigt sich *hv* in dem vrm. fast identischen Stamme ags. *hvan* calamitas *hvanung* deficientia *hvon* minus, paululum *hvæne* paulo s. Gf. 1, 854.

Grimm vermuthet in **vans**, wie in nhd. *Wahn*, „Verneinung des duu-

keln Urbegriffs," und vereinigt unter Nr. 569 **vinja** (Wonne und Weide) q. v., ahd. *wini* etc., **vans, vens, (unvunands)** *Wonne, wohnen.*

sskr. *van* in d. Bd. verlangen; urspr. mangeln, bedürfen ? cf. e. *want*; *ána*, s. vor. Nr., stimmt viel mehr zu dem ob. Gbr. von **vans**. prs. *venek* vacuus vll. von arab. *vená* ein Wenig, small quantity. arm. *unayn* empty; vain, useless m. v. Abll., darum wol nicht aus lat. *inanis* vgl. **A.** 60. lat. *vánus* cf. dagegen Pit. 1, 273 *v-áno* Wz. *cas*; Bf. 1, 262 : Wz. *vá*, aber 2, 52 : Wz. *van*. A. d. Rom. entl. bask. *banoqui* vainement *banoqueria* vanité.

Für die kelt. Vgll. s. auch vor. Nr. Wir scheiden:

a. gdh. *gann* scarce, scanty, rare, few; little, small; difficult; sbst. poverty, scarcity (auch a jug; a fort) *ganndar* scarce, rare; sbst. scarcity; hunger *gainne* comp. sprl. v. *gann* und sbst. f. scarcity, fewness, want, poverty, famine. *ainnis* f. paupertas, inopia adj. = *ainniseach* poor, destitute, needy, abject etc. *annalm, ainneamh* rare, scarce; curious, valuable, beide letztere Bdd. von der *Seltenheit* hergenommen cf. *ainmic* (-g) seldom, rare, scarce. — *annag* m. evil, anger, displeasure vrm. hhr und nicht : **A.** 6. (cy. *angen* m. necessity, need, want, poverty.) Durch die Tenuis zunächst trennt sich von *gann* das ziemlich nahe stehende sskr. *kaṇa* tenuis, exilis, parvus (: gr. *κενός* etc.).

b. gdh. *fann* weak, faint (zuf. ankl.), languid c. d.; nach Pictet 54 : sskr. *vaṇḍa* estropié, émasculé, impotent. Dazu u. a. *fainne* languor etc. *faoin* weak, empty, vain etc. cf. *fiön* obs. small, few; old; daher *fiönach* (*n, nn*) alt, alterthümlich. Identisch scheint *fiönn, fiinn* in d. Bd. little, small. Das auch in den Zss. sichtbare Wirrsal der Bedd. dieses Wortes bezeugt Zusammenschmelzung heterogener Stämme, denen wir zum Theile noch begegnen werden; zur Übersicht hier die Bedd. : white (= cy. *gwynn* etc.), pale; bright, fair; sincere, certain, sure (*fiön* m. bisw. truth); known; prudent; vb. bisw. to look; behold (s. u. Nr. 70); gew. to skin, flay (ganz anderen Stammes); sbst. milk (: white cf. *bainne* id. : *ban* white u. dgl. ?); dhr vll. cow. — cy. *gwann* = gdh *fann*; corn. *gwan* weak brt. *gwan* faible; malingre; vain, inutile, vague; infirme *gwana* affaiblir (in and. Bedd. s. Nr. 30) cy. *gwanhau, gwannychu* schwach sein oder machen cy. brt. *gwander* Schwäche.

Die Trennung der gdh. Stämme *gann* u. *fann* beider aus *van* (kelt. *nn* : *n* begründet keine Trennung) mag nur esoterisch und relativ jung sein, deshalb auch eine scharfe Theilung beider unter Nrr. 34-5 (sofern diese Eines Stammes sind) nicht rathsam. In a) scheint die Bd. des Mangels : **vans** vorzuherrschen; in b) erinnert wol am Meisten *fiön* (Stammvocal *i* ?), am Wenigsten *faoin* an *wénag, vainahs* etc.

esthn. *wanna* schlecht; alt; finn. *wanha* alt magy. *ven* id. c. d. *vánda* siech *ványadt* decrepitus *vanyiga* vilis lapp. *wank* Krankheit hhr ? Die übrigen finn. Sprr. haben entspr. Wörter. Sollten die litu-slavischen Sprr. dieses Stammes entbehren ?

36. **Vens** f. Erwartung, Hoffnung, *ἐλπίς*. **venjan** erwarten, hoffen, *προσδοκῆν, ἐλπίζειν*. **gavenjan** meinen, *ὑπολαμβάνειν*. **fauravenjan** vorher hoffen, *προελπίζειν*. **usvena** hoffend, *ἀπελπίζων*; — *vairthan* verhoffen, *ἀπελπίζειν*, Luc. 6, 35. Eph. 4, 19. nach LG.; sonst immer als desiderans = ahd. *urwáni* ags. *orréna* altn. *örrænn, örtona* genommen. **unveniggo** adv. unerwartet, plötzlich, *αἰφνυδῶς*. (Gr. Nr. 569. 4, 624 **. Gf. 1, 857. Rh. 1133-5. Wd. 178. 463.)

wân ahd. n. opinio; spes mhd. m. id. nach Z. auch Traum und wie nhd. (*Wahn*); nhd. *argwohn* aus *arcwân*; vbb. u. a. ahd. *wânjan* mhd. *wânen*. sylv. *winnjo* spero (*i* nicht aus gth. *i*, sd. vrm. aus hd. Uml. *e*). afrs. *wen* Meinung, Wahn vb. *wena*; *weninge* id., Vermuthung, Glaube *wenech* erwartend, hoffend; nfrs. *wan* = afrs. *wen*; *wan* opinio, expectatio vb. *wânian* ags. *rén* opinio, spes *renan*, *rænan* existimare *renigealeas* hoffnungslos altn. *rân*, *ron* f. fiducia, spes *rona*, sperare *rana* id.; insimulare, diffidere e. to *ween* meinen, wâhnen; *want* s. vor. Nr. altn. swd. *vænta* dän. *rente* warten, erwarten, hoffen vb. denom. ? : altn. f. expectatio. — Noch in alter Bd. westerw. *awéns* unvermuthet.

Wd. faßt *wân* als *Schein* cf. ahd. *mih* ne triege der *wân* = ni fallor; eher passt Wd. ll. c. mhd. *nâch wâne* nach *Anschein*. Vll. ist sowol die *Meinung* schlechthin, wie die *irrige* — obschon letztere : *vanus* etc. — erst abgel. Bd., Grundbd. aber die des *Mangels* : **vans**, woraus die Bdd. des *Erwartens*, *Hoffens*, *Wünschens*, weshalb auch e. *want* vll. hhr. Die Vieldeutigkeit der Wz. *ran* (*rn*) ist in den indog. Sprr. übh. nicht geringer, als im Sanskrit: häufig laßen sich die logischen Verbindungen auffinden, nur sondere man *mehr* und *minder* nahe Stehendes.

§^a. *i* hhr. amhd. nnd. *swanen* nhd. *schwânen* (für den impers. Ausdruck cf. es *däucht*, *dünkt*); anders Schmeller und Schmitthenner s. Wd. 974 c. cit. und Myth. 398 (: *Schwan* ahd. *suan* und Wz. *svan* tönen etc.).

§^b. Nicht hhr. nhd. *erwâhnen* aus ahd. *gicahanan*, *gicânan* von dem st. Zw. ahd. *gicahan* mhd. *gewâhen* eingedenken, erwâhnen cf. und. nml. *gewag* n. Erinnerung, Meldung etc. vgl. Wd. 1299. Ptt. 1, 268. : sskr. Wz. *raç* desiderare, optare; *raça* Wille etc.; aber nach BVGr. S. 126 : sskr. *raç* lat. *roc* etc.

§^c. Vrw. scheint — doch vgl. u. die exot. Vgll. und gdh. *fun* etc. Nr. 37 — : amhd. *wun-sc* nhd. mnd. *wunsch* altn. *ôsk* etc. vgl. die Personificationen in Myth., wo u. a. 131 der ags. Heros *Vüscfrea*. vb. ahd. *wunskan* mhd. *wünschen* (ältnhd. auch *wündschen*) ags. *vyscan* mit langem *y*; auch *viscan* e. *wish* nml. *wenschen* altn. *ôska* dän. *ônske* swd. *ônska*; sonderbar mnd. *anskyngje* f. Wunsch Br. Wb. Gr. 2, 278 fragt, ob *wuns-c* oder *wun-sc* ? cf. 373 über altn. *aska* juvenitus; Myth. 126. 131. mit Wd. 2296 stellt *Wonne* (s. folg. Nr.) am Nächsten. Gf. 1, 905 denkt an sskr. *raç*, doch eher an *raç* (s. o. §^b). Pott Nr. 123 und Bf. 1, 17 : sskr. *rânc̥h*, *rânc̥x* wünschen aus d. glbd. *râc̥h*, *râc̥x*, = *εῖχουαι*, demnach nicht hhr. Pictet 14 stellt sskr. *rânc̥ha* *desir* zu dem glbd. cy. *gwanc* (s. u. §^e), wozu irrig corn. *whans* s. u. §^d. Vrm. entl. bhm. *winsowati* (Swk.) pln. *winsowac̥* wünschen, glückwünschen. Zu lapp. *waino* Wunsch *wainotet* wünschen vgl. Mehreres in Nrr. 32-5 und Grimm in Höfers Ztschr. I. 1 S. 44 ff.

Die kelt. Ww. lauten (doch vgl. gdh. *fan* manere, expectare o. Nr. 30; vll. auch *foinich* petere, interrogare) mit cy. brt. *chw* an, das = ags. *hw* in vor. Nr. sein kann, doch nach dem gdh. *sa* = *sra* (vll. durch *sgua*) hier aus *sc*, vgl. o. §^a ? Auch cy. *gw* = *r* s. §^e. cy. (angeblich) *chwân* m. impulse, tendency *chwannog* desirous, covetous; apt, forwardly inclined *chwannogi* to grow greedy, to become ambitious *chwennyech* to lust for, desire c. d. Erweiterte Stämme:

§^d. cy. *chwant* m. desire, lust, list, longing, appetite c. d. *chwantu*, -a to lust, covet corn. *whans* desire brt. *c'hoait* m. desir, souhait, envie, volonté c. d. vb. *c'hoaitaat* desirer etc. gdh. *sannt*, *saint* m. inclination, desire, carnal incl., greed, covetousness, ambition c. d. vb. *sanntaich*,

suntaigh to covet etc. Vgl. e. *want*. Pictet 53 : sskr. *çançá* desir, wozu §^c lautlich beßer paßt.

§^c. cy. *grangc* m. *gwang* f. greediness, voracity e. d. *gwangcio* to eat greedily. *ç* ihr vll. altn. *svāngr* famelicus, jejunus; gravidus ahd. *svāngar* = mhd. dän. *svānger* (mhd. auch *swāngel*, *gswānger*) nhd. *schwānger* nnl. *zwānger* vom Gelüste der Schwangeren ? Gr. Nr. 416 stellt es als deses, concussus zu *schwīngen*; dazu ags. *svongor* (*svāngor*) desidiosus *ç* = *svāncor* gracilis = dän. *svung* (bes. vom Getreide) nhd. *schwānk* etc. ? Vgl. noch Wd. 1695. Gf. 6, 887.

37. **un-Vunands** pc. betrübt. ἄδρηγορῶν. *ç* ihr **Vunnila** Mannsn. G. min. S. 358. (Gr. Nr. 569. 3, 501. 1, 343; Myth. 126. 131. Gf. 1, 882. Wd. 2087.)

Nach Gr. 1, 86 id. mit **vinja** q. v. ahd. *wunnia* (st. *wunia* ? Gr. 3, 501), *wunna*, *wunni* f. *wunno* m. mhd. *wünne*, *wunne* f. nhd. *wonne* f. alts. *wunnea* (e, i) ags. *vyn*, *vynne*; *y* : **vinja** ? Gr. 1, 343. cf. „Wonne u. Weide; sich an E. weiden“ ? aber auch u. *vīne* etc., übh. wechselnden Vocal (a, u, i); alts. *wonodsam* delectabilis (Gr. 1, 236) zu *wonón* manere (Nr. 30) ? altn. *una* sw. acquiescere, vergnügt sein vgl. *unna* gönnen etc. A. 66; *unan*, *unun* f. *unadr* m. deliciae, Behagen.

§^a. Pott stellt Nr. 220^a unter Wz. *van* verlangen (lieben Bf. 1, 335), woher u. a. sskr. *vanitā* adamata i. e. uxor, auch u. a. ahd. *wunna*, *wini*, *unna* (g-önnen) mit *u* = *va* trotz *ansts* (*gunst*). — cf. Bf. 1, 335 — altn. *yndi* jucunditas s. A. 66; sodann lat. *venustus* (: altn. *vānstr* Gr. Mth. XXV) : *Vēnus* u. *vēnia* als Begünstigung und erfülltes Begehren; Weiteres s. v. **qvino**. — Wir stellen hier mit Verweisung auf die exot. Vgll. noch eine Anzahl deutscher Wörter zusammen, die, obwol durch den Stammvocal, wie durch die Bedeutung einigermaßen unterschieden, dennoch zu jener vielsinnigen Wz. *vn* und bes. nahe an vorliegende Nr. sich zu stellen scheinen:

§^b. ahd. alts. *wini* m. *winja* f. sodalis, amicus, dilectus mhd. *wine* m. f. id.; Gatte c. d. nhd. *win*, *wein* in zsgs. Eig. wie Traut-, Eber-, Balde-*wein*; Verwechslung mit *Wein* mag zur unorg. Verlängerung mitgewirkt haben: afrs. *winne* ndfrs. *wenn* (auch Gönner) ags. *vīne* altn. *vīnr* (auch *fidus*) m. *vīna* f. swd. *vān* m. f. dän. *ven* (f. *veninde*) Freund s. u. a. Gr. 3, 333. Gf. 1, 867 sq. Vrm. ihr und nicht zu Nr. 30 schott. *winsome* cheerful-looking, gay, agreeable, pretty, *winningy* (cf. *gewinnendes* Äussere, zu Nr. 30). — Gr. 2, 483 vermuthet gth. **vinjis** amicus.

§^c. alts. *wānum* (auch a, o = u) — bei Gr. Myth. XXV *wānumo* als Superlativ — scheinend, glänzend *wānami* Glanz, Schein, bei Wd. 178 zunächst zu *wān* Schein s. vor. Nr.; ferner : altn. *vānn* speciosus, pulcer; sperandus, bonae spei, haabefuld bei Björn (: *vāna* sperare) swd. (mit langem *ā*) dän. *vān* hold, schön. Gr. Myth. 413 hält auch altn. *Vanir* hyp. dazu; Weigand faßt auch das ob. *vānstr* als Superlativ, vgl. o. Nr. 5 über *auksztas* und *augustus*.

Exot. Vgll. s. o. §^a; ferner gdh. *funn*, *fonn* m., worinn mehrerlei Stämme zfließen; Bdd. **a.** pleasure, delight = *Wonne* : **b.** desire, longing; carnal inclination vgl. die Ww. in d. vor. Nr. nam. *wun-sc* und *gean* etc. A. 66; Leo gibt aber auch die Form *fodhin* für diese Bd. und vergleicht **vods** s. u. Nr. 69. ? **c.** air, tune, music, strain; vll. aus **a** entwickelt ? noch cf. sskr. *van* (*çan* etc.) tönen; nicht aber φωνή. **d.** land, earth, a plain; wol nur zuf. an lat. *fundus* ankl.; eher kann brt. *gounid* etc.

Nr. 30 vrw. sein. Dhr u. a. *foinneamh* genteel, handsome, portly, elegant cf. cy. *gwyp* fem. *gwemp* fair, beautiful, comely, neat, dessen *m* durch *p* aus *n* entstanden scheint; nach Pett 59 : sskr. *rāma* beau (cf. *winistar* etc. o. Nr. 18 §) vgl. auch u. *gwynn* etc., wozu *gwyp* vrm. zunächst. Gegen *funn a* : Wz. *van* sprechen vrm. nur scheinbar : cy. *ffynnu* to prosper, mit andrer Grundbd. vgl. u. a. *ffynnus* abundant = brt. *founn*, wlr *founder* abundance etc.; auch mit *a* cy. *ffanegl*, *ffannogl* = *ffynniant* m. prosperity, success; sodann e. *fun* Lustigkeit, das — wenn hhr geh. — in Schottland oder Irland entl. sein könnte. Dagegen *funn* : cy. *gwynaeth* m. felicity, bliss *gwyeithu* to beatify; consecrate *gwynfyd* m. blessedness, happiness *gwynfydu* to envy : brt. *gwenvidik* heureux sbst. m. (pl. *gwenvidien*) Glücklicher c. d. Wir reihen ferner mit Beziehung auf §^{abc} an : cy. *gwenyd* m. = *gwynaeth* c. d.: *gwenydu* to render blissful *gwenydd* m. mirth c. d. *gwenyddu* to assent; cf. *gwén* f. a smile *gwenawl* smiling; pleasing; bland; cy. brt. *Gwéner* = *Venus* entl. ? („that confers happiness“) kommt in einigen Verbindungen vor; neben cy. *seren* (Stern) *grener* Morgenstern steht *gwenddydd* (*dydd* dies) f. id. und *gwenno* f. Abendstern, vrsch. von brt. *gwenno* s. o. Nr. 18 §, oder wirklich von seiner Wandelbarkeit benamt und nicht hhr ? An die dort ferner zsgestellten Ww. scheint sich auch anzuschließen brt. *gwén* pliant, liant, flexible, maniable, souple; adroit, industrieux; insinuant (wiederum : nord. *ræn* cy. *gwenawl* etc.); ingénieux, rusé, docile c. d. sbst. *gwénder*, *gwénded* m. in allen diesen Bdd., vrsch. von *gwender* (*e* : *é*) m. blancheur von *gwenn* weiß, dessen Verww. sich wiederum ganz an unsere Numer schließen, obwol e. *white* (s. v. **hveits**) durch die bes. ältere und mundartliche Nebenbed. schön, artig von der Farbe als Grundbed. ausgeht, hier wol umgekehrt; vgl. cy. *gwynn* weiß; schön, angenehm, wünschenswerth corn. *wyn*, *gwyn*, spr *guidn* weiß; schön; glücklich; in letzterer Bd. vll. zu trennen cf. o. cy. *gwynaeth* etc.; ebenso gdh. *fionn* s. o. Nr. 35, das zugleich auch, wie brt. *gwén*, prudent bedeutet (doch vgl. u. Nr. 70); dhr u. a. *finne* f. whiteness; fairness; pulcra (andere Bdd. s. Nr. 70); vrm. auch ir. *sonnalta* well washed = gael. *finealta* tidy; fine (zuf. ankl. ?); well-dressed, elegant; brave; cf. auch o. *foinneamh*. Auch mit *ai* vrm. hhr cy. *gwain*, *gwaint* smart, neat; brisk, lively. — Aus dem theils gesunden, theils kranken Mäucherlei bes. der gadh. Ww. hier und in Nr. 70 scheidet der Genügsame mit Hülfe des viel klareren cymrischen Bruderstamms gewiss einige hhr gehörige mit Sicherheit aus. — Noch erwähnen wir einige räthselhafte Wörter:

§^d. brt. *gwenn* f. germe; race, extraction, espèce, engeance; vrm. : gdh. *fine* f. tribe, clan, nation, family, kindred; soldier; m. v. Abl. u. a. *fineadh* m. id. *fineur* stock, lineage *fineadach* clanish, clansman; in der Bed. wise vrm. : Nr. 70 und nicht etwa wie *civilis* (*civil* etc.) : *civis*. Gehören diese Ww. hhr, indem bei der Genößenschaft und *ἔταυρία* die Bd. der Freundschaft u. dgl. zu Grunde läge ? Schwerlich umgekehrt bei abd. *wini* etc., wo denn etwa auch esthn. *wend* gen. *wenna* Bruder anlänge: lett. *ginta* Familie und prss. *ginnins* Freunde c. d. schwerlich hhr; s. folg. Nr. und v. **kuni**. Dennach wiederum im Litu-Slavischen keine Vrwv.: der Stamm *ron* Wolgeruch gehört nicht hierher. — esthn. *ön* Glück hhr ? s. **A.** 66.

38. **Vinja** f. Weide, Futter, *vouj*. **Vinjafirithas** m. Eig. s. Gr. 2, 483 (Quittung). Der Gothenkönig **Winitharius** erinnert an

die ihm verfeindeten Wenden. (Gr. Nr. 569; Myth. 781; RA. 521. Gf. 1, 882.)

ahd. *winit* depascit etc. *winne* pastum. (mhd. *win* m. Pacht etc. zu Nr. 30). Ferneres s. in d. vor. Nr.

lth. *ganyti*. *ginti* Vieh weiden, hüten c. d. hat vll. ganz fremde Grundbed.: der Anlaut stimmt nicht mehr und minder, als in prss. *ginnins*: *wini* s. die vor. Nr. §^d. — *ġ* hhr cy. *gwaen* n. plain course: meadow *gwaun* f. meadow *gweun-dir* m. meadow-land *gweun-blu* pl. cotton-grass brt. *geün*, *ieün* f. marécage: vll. vrw. mit *gwagren* etc. s. Nr. 3, indem der gutt. Stammaslaut erweicht wäre? Eine Vrschaft mit **vaggs** q. v. scheint noch weniger annehmbar. Von allen diesen Ww. vrm. vrsch. esthn. *wain* Anger, freier Platz im Dorfe: zuf. ankl. au mlt. *vena* (aus lat. *vena* Ader. Gang?) *platea*, via: dem. *venula*, *venella* frz. *venelle*; cf. Gl. m. h. v.

39. **Vopjan** rufen, φωνεῖν; zurufen, προσφωνεῖν. **atvopjan** herbeirufen, φωνεῖν, προσφωνεῖν. **ufvopjan** (**ubuh-** Luc. 18, 38 s. **I.** 15) ausrufen, ἀναφωνεῖν, βοᾶν etc. (Gf. 1, 780. Rh. 1135. Bf. 2, 61.)

ahd. *wuofan* st., *wuoffjan* plorare = mhd. *wāfen* st. (wehklagen) *wuofen* st. Z. 669 *wüefen* sw. (wehklagen, weinen): darneben ein Stamm *wuoch-zen* etc. schreien vll. nd. ? Schwerlich : *vocare*; eher : mhd. *woch!* Interj. des Unwillens. ahd. *waf*, *wuof* m. luctus, fletus = mhd. *wuof* m. alts. *wóp* ags. *róp* neben *hceop* altn. *öp* (clamor); *apu* clamare = ags. *rapan*: *rēpan* st. plorare neben *hceopan* id. = alts. *wópan* st., *wópjan*; afrs. *wépa* (*werp* Rh. l. c. wol zuf. : lth. *werpti* weinen) schreien = strl. *wapia* e. *whoop* (: *hceopan*); *weep* klagen; weinen : tröpfeln, feucht sein (oder in Itzt. Bdd. zu trennen?)

Die exot. Vgll. leiten uns noch zur Anreihung mehrerer d. Wortstämme s. sq.: der Leser suche die Fäden der verschlungenen Vgll., spinne sie weiter oder schneide sie ab und knüpfe neue an; oder verzichte mit uns auf die gewöhnliche übersichtliche Anordnung.

Bf. l. c. vergleicht gr. ἀπύω, ἤπύω und legt mit Gf. zu Grunde sskr. *hce* rufen, dessen Causativ *hrápaj* lauten müste; hhr vll. arm. *rép* discourse, history. gr. ἔπος gew. : sskr. *raé* lat. *roc*, das sich durch *hraé*: *hce* Bf. 2, 62 weiter an Obiges schlöße. Auf vocalisch ausl. Wz. deutet vll. ags. *róm* clamor, sonitus altn. *óm* sonus, fragor; vgl. die Personificationen ags. *Vóma* altn. *Omi* Myth. 131 sq. 185. 707. 836., wo sowol **vods**, *watan*, *Wuotan*, als *wehen* (**vaian**) verglichen werden; vgl. auch u. Nr. 68. Vocalisch ausl. Wz. zeigt sich u. a. auch in aslv. *rüiti* φωνεῖν pln. *wyć* bhm. *wyti* heulen. Zu unserer Nr. zunächst ill. *rap* m. Ruf *rapiti* schreien aslav. *rüpijǫ*, *rüpi* πράζειν *rüply* κραυγή Mkl. rss. *roplju*, *ropiju* inf. *ropity*, *ropijaty* (doch wol grundvrsch. von dem glbd. *rozopity*) schreien, wehklagen, winseln c. d. *roply* m. Klaggeschrei: lth. *wapēti* reden, plappern c. cps. vrsch. von *welenti* undeutlich reden, „blabbern.“ Vgl. zu einem von beiden u. nhd. *waffeln* etc. — gdh. *faobh* to shout, cry, aloud: vll. ganz versch. von sbst. f. spoil, booty, conquest, spolia, cadaver c. d. cf. o. Nr. 24 und **B.** 52; dagegen vrm. id. mit *eubh* vb. id. sbst. a cry, proclamation; und weiter mit *éigh* vb. sbst. (auch a loud lament) id. Analogien dieser gdh. Lautverwirrung häufig; wir führten diesen Stamm auch bei **auhjon A.** 70 auf, da *f* auch unorg. anlauten kann. cy. *gubain* to howl, moan vll. nicht hhr: cf. v. **hiufan**.

§^a. nhd. (wetter. etc.) *waffeln* undeutlich reden, plappern, scheint sich (nach logischer Analogie der lith. Ww. ?) an den ob. ld. Stamm *waf* u.

somit an **vopjan** anzuschließen. Wachter leitet es von meissn. *waffe* „ahd. *wiph*“ Gesicht, cf. u. cy. *gwep* etc. Fulda gibt *waffen* heulen; das Maul hängen (zugleich an **vopjan**, die an *waffe* u. die folg. Vgl. sich anschließend; cf. maulen : Maul v. **muljan** u. dgl. m.) : *waffe* Lippe (cf. u. cy. *gweft*), apertum, bei Rüdiger offene Wunde = *wafe* Pict., der *waffen* f. bucca, rictus hat s. Frisch 2, 414 vgl. bair. schwäb. jülich-berg. *waffel* großes Maul etc. s. u. a. Smllr und Westerw. Id. — Zunächst erinnert *waffeln* an ags. *vaflan* blaterare (Gf. 1, 788); demnach scheint das Wort nd., obschon ich es bis jetzt nicht im Nd. kenne; ist dagegen ff hd., so vgl. vll. swd. *râp* m. Laffe *râpa* läppisch sein, das wieder von **vopjan** fern ab führt. Stalder unterscheidet swz. *wäffelen* lallen (= *waffeln* o.) von *waffeln* schlingen pejor.; vgl. auch swz. *wäffling* m. Maulschelle. An *waffe*, *waffel* schließt sich, wie es scheint:

§^b. cy. *gwep* m. face; beak *gwp* m. beak gdh. *gob* gen. *guib* m. beak; snout; Schwatzmaul; Geschwätzigkeit mit v. Abll. u. a. *gobair* m. Schwätzer e. *gabblers*; *goban* m. dem. Schnäbelchen; Schwatzmaul; muffle; external hinderance to speech cf. *waffeln* u. vll. lth. *weblenti*; der selbe Stamm auch *gab* gen. *gaibh*; *gabair* etc. Deutsche und romanische Vgl. s. u. Im Corn. Brt. fehlt *gwep*; doch scheint daher geleitet *gwiber*, *giber* m. (= frz.) *goupille* (Stift; gew. falsch von lat. *copula* abgl.); esse, Eisenhaken an der Achse; wenn nicht zu *gwip* o. Nr. 23 gehörig.

§^c. Dagegen vll. *gwep*, *gob* (Schwätzerei) : brt. *gōap* m. Spott c. d. *goapaat* spotten; betrügen; vgl. altn. swd. *gabb* n. Spott vb. *gabba* i : mhd. *gampf* m. listiger Trug, das doch wol nicht aus jüd. *ganfen* stehlen lbr. גנף ? daher vrm. auch pfälz. id., indessen auch frnk. *gäufen*, vll. unvw. Für den Nasal finden sich viele amhd. Analogien; vll. vgl. zunächst *Gampilun* neben *Gabilun*, das Thier in Gawans Wapen im Parcival, aus dem Stamme *gab*, *gweb* etc., der in den kelt. Sprr. viele Thiernamen erzeugt, wie cy. *gwipia* m. sparrow-hawk etc.

§^d. Vrm. aus §^b *gwep* cf. bes. *waffe* Lippe §^a : cy. *gweft* f. lip, blabber-lip *gwefus*, *gweus* f. lip c. d. = brt. *gweüz*, *geüz* vann. *gwéz* f.

§^b. An gdh. *gob*, *gab* schließen sich folg. d. und rom. Ww. an, die entweder aus dem Keltischen entlehnt sind, oder die gdh. Ww. in der Bed. des Schwatzens von der Bd. Schnabel = cy. *gwep* und zugleich von den deutschen mit *w* anl. Ww. trennen. Vgl. e. (sussex. etc. schott.) *gab* Mund; Schwätzerei, eitler Wortfluß *gabble* schwatzen; lärmern c. d. norf. *gobble* noisy talk norf. north. *gob* mouth, bes. open or wide schott. *gab*, *gabble* mouth; talk; chat; vb. sprechen, schwatzen c. d.; dazu viele andre Ww. im E. und seinen Diall.; etwa auch *gibber* u. *jabber* ? Armstr. gibt auch holl. *gabberen* schwatzen; ebenso Ménage, der auch auf brt. *goap* o. §^c zurückgeht und it. *gabbare* schwatzen; spotten, betrügen afrz. *gaber* schwatzen vergleicht. Dazu swd. *gabberi* Spott, Spottgelächter. e. *gobble* auch = *gobbet* verschlingen : frz. *gober* gierig verschlingen, das aus *gobe*, *cupa* etc. noch unzureichend erklärt ist; einfachste Form e. *gob* = *gobbet* sbst. Biß; Bißchen (small quantity); Haufen. Mit *gab* vergleicht Smllr 2, 8 auch mhd. *gewen* Rachen (= *kewen*, *Kiefern*) : mhd. bair. *geuen* hiare (wodurch sich noch viele Wörter anschließen vgl. §^c); vgl. auch swz. *gaw* m. Maulvoll, vrsch. von *gauf* Hohllhand, Handvoll; indessen stellt Smllr vrm. *gab* und *gewen* zu nah einander. Weiter führende Anknüpfungen an *gab*, *gob* etc. s. u. a. in Potts Rec. m. Celt. in Hall. Ltz. 1840 Erg. Nr. 41. Wir geben hier überall nur Bruchstücke zur Anregung weiterer Forschung.

§^e. An e. *gab* Mund etc. (§^b) schließt sich wiederum ein ganzer Wortstamm, schwerlich nur scheinbar, an : dän. *gab* n. apertum, bes. Mund cf. *waffe* §^a; Mündung, Loch: *gabe gaffen*; klaffen (offen stehen); gähnen c. cpss. Wahrscheinlich sind hier, wie in nhd. *gaffen* zwei Stämme confundirt; das E. unterscheidet von *gab* §^b *gap* Öffnung, Spalte, Loch etc. to *gape* sich öffnen; gaffen; gähnen; schnappen; trachten; knarren etc.; vgl. Wd. 1713, nach welchem amhd. *kapfen* etc. scharf und lange anschauen, von *chapf* Kuppe, *Warte*, in nhd. *gaffen* sich confundirt mit ags. *geapan* nhd. *gafen* und dieses mit altn. *gapa* nhd. *gafen* gähnen. Westerw. *gapche* verbindet die Bdd. gähnen, nach Luft schnappen etc.; viele Formen s. im west. Id. h. v. Vgl. noch nhd. *gaping* Öffnung; das Gaffen, Gähnen. nhd. nhd. *gafen* gaffen bei Döllner wol geschieden von *gappen* nach Luft schnappen; ebenso unterscheiden sich die gld. Zw. *japen* und *jappen* auch im Br. Wb., wo auch die hannov. Form *kapen* gegeben ist; vgl. sogar u. §^f den Anl. h. Wd. 2142 leitet *jappen* (das indessen an altn. *jaþla* dentibus volvere, kauen erinnert) aus dem lautlich ziemlich fernen ahd. *gewon* mhd. *gewen* sp. *geuen* gähnen = lat. *hiare* vgl. Wd. 2153, wo viele Formen nebst *vergeuden*. — Zu e. *gap*, *gape* etc. vgl. alb. *chap* öffnen; — *goghene* (buccam) gaffen; *chapét*, *chápure* offen.

§^f. Weiter ab steht nhd. *happ*, *happken* Biß, Bißchen; (auch wetter.) *happig* begierig; habsüchtig (vgl. e. *gape* §^e) c. d. *happs* mit weit offenem Munde schnappender Biß *happsen* gierig zuschnappen. ÿ vgl. ahd. *happa* mhd. nhd. (dial.) *happe* = *Hippe* etc. s. Wd. 968; die hd. Lautstufe des Labials widerspricht; *happig* habsüchtig erinnert an *haben*; wetter. *håwve* tenere prs. sq. 3 *håbt* (*håpt*) unterscheidet sich von *hüu* habere *hot* habet; ähnlich auch in andern Mundarten.

40. **Vamba** f. Bauch, *κοιλία*. Auch **Wamba** m. westgoth. König in Spanien um 672; und **Uuamba** Smar. (Gr. 3, 405. Gf. 1, 853. Rh. 1124. cf. Ptt. 1, 106. Bf. 1, 373 sq. 2, 117. 371.)

ahd. alts. *wamba* f. venter, ahd. auch uterus, ebenso ags. *vamb* f.; e. *womb* uterus, *wemb* lanc. *wem* Wanst afrs. muhd. *wamme* = mhd. (*wampe*) *wambe* (Bauchseite etc.) altn. *römb* f. *rembill* (abdomen) = mhd. *wembel*. dän. *rom* swd. *råmb* f. (Bauch). Die Bedd. venter, uterus wechseln. Hhr auch afrs. *quem-ben* Bauchknochen. Auffallend die mhd. Synonymen *wappe* m. = *wamme* paleare und milich-*wäppel*, -*wembel* Euter ÿ : *wappen* nhd. *schwappen*, baumeln vor Schwere und Fülle und dgl. m. ? — Unvrw. ist nhd. *wamms* cf. Wd. 2217-8 gegen 290.

sskr. *vambh* comedere. Andre Vgl. : sskr. *rapu* Körper Bf. 1, 374, der *wanst* trennt. Eichhoff vgleicht sskr. *råmas* sein (sinus) und rss. *våmja* n. Euter = ill. *rimme* n. pln. *wymię* n. böhm. *wemeno* n. Zu **vamba** finde ich keine kelt. Ww., wenn nicht etwa gdh. *feam* m. Thierumpf; Schwanz dahin gehört (??). LG. vergleichen ohne Zweifel irrig gr. *ὀμφαλός*, das schwerlich nebst lat. *umbilicus* gdh. *iomlag* etc. von *Nabe* und *Nabel* (das wir hier nicht weiter verfolgen) getrennt werden darf. Noch näher, doch vrm. auch nur scheinbar, klänge lth. *båmba* Nabel an.

§^a. ahd. *wanast*, *wenist* etc. muhd. *wanst* hhr ? Der ahd. Suffixvocal kann eingeschoben sein nach einer möglichen Wandelung altes *m* in *n* durch das dentale *s*; noch eher umgek. *m* in **vamba** aus *n* durch *b*, wofür z. B. bair. *wanne* Wamme Smllr 4, 82 zu sprechen scheint; nicht dagegen schwz. *wamms* (wenn aus *wamme*, *wampe* abgel.) neben *wansch* m. Wanst; indessen gehört vll. *wamms* nebst dem entspr. bair. *banms*

Smllr 1, 885 gar nicht hhr, nach Sm. zu *pans*, la *panza* (*panter*). Die möglichen exot. Parallelen sind allzu zahlreich und hypothetisch; sie nöthigen uns zu weiteren Vgl.

Bf. stellt *wanst* : sskr. *vanīṣṭhu* (räthselh. Abl.) Eingeweide; ferner mit Pott lat. *venter* : gr. *ἤτρον* (*Fῆτρον*) Unterleib cf. *ventus* : *vāta* (s. o. Nr. 26-7) Bf. 2, 117 gegen 1, 373; cf. ib. über *γέντερ* = *κοιλία* (vll. Wz. *γεν* cf. Ptt 2, 554) Hesych. und *τὰ γέντα* Eingeweide, Fleisch. Sodann lett. *wēders* Bauch = lth. *wēdaras* Magen, vrsch. von *widdurei* ḡ, = *ἔντερα* = sg. mähr. *antram* sskr. *antra* (ähnlich auch in d. Sprr.) cf. *viscera* Ptt 1, 106: Zig. 2, 85; Bf. l. c.: doch s. ¶. 9. Benfey stellt ferner (cf. v. *qviṭhus*) 2, 117 *venter* mit Bopp Gl. : sskr. *gāṭhara* m. id. Wz. *gan* = *γεν* : *γέντα*; sodann gr. *γαστήρ* = *γαν-σ-τηρ* cf. *γαστρα*, *ἀγαστωρ* als urspr. Mutterleib, gegen Bpp Gl. v. *ghas* (edere) und Ptt 1, 278. 2, 554. Auch hält Bf. die Zuziehung von lat. *uterus* möglich; sollte dieses eine esot. (spätere) Zwiespaltung mit *venter* sein? Zu *ἔντερα* etc. (s. ¶. 9) vgl. die slav. Wörter : altsl. *qtry* ἔνδον : *qtrōba* = rss. *utrōba* f. Bauch, Eingeweide, matrix; Erbarmen (vgl. *σπλαγγνα* : *σπλαγγνίζουαι*; bhm. *ou-trpny* klingt nur zuf. an, wenn das Russ. nicht confundiert) ill. *utroba* f. ventre, utero pln. *wątroba* f. Leber; „serb. *wutroba* Herz = nlaus. *hutschoba*“ Nmch. Schafarik 2, 24 scheint lat. *antrum* zu vergleichen. Die pln. Bed. scheint überzuführen auf altsl. *jętra* bhm. sorb. *jatra* n. pl. (rss. eig. aslv. *jatro* n. Niere) ill. (auch *jetarnje* n.) sloven. (krain.) *jetra* vgl. pln. *iqtrznica* (abweichend von *wątroba*) = bhm. *jatrnice* f. (pln.) Blutwurst, (bhm.) Leberwurst; drevan. *guntra* Leber, aus letzt. Form. vrm. entl. mitteld. weit. etc. *günter* m. Blutwurst, (seit 1540 bek.) = westrw. *göntert* m. Schwartemagen, westerw. auch Bauch und Sack in weiterer Bd.; nach Dobr. inst. 112 : lat. *jecur* (Vgll. nebst Citt. bei Bf. 1, 141. 2, 342), vrm. unrichtig. Hhr vll. noch rss. *utór* m. Gekröse.

Bopp und Ptt 1, 170. 218. 2, 266 stellen *uterus* = sskr. *udara* m. (mähr. *udhar*) *venter* (*ut* + Wz. *r*). Vrsch. davon ist sskr. *udhas*, *údhas* = *Euter* ahd. *útar* ags. afrs. *uder* n. altn. *iufr* (cf. lat. *uber*?), *iugr* swd. jur. dän. *yter* mhd. *üter* ? nnl. *uiter*, *uizer* strl. *ujer*, wie auch zunächst nnl. *uizer*, nur die Züthen bd., strl. nfrs. *jadder* auch nfrs. *jaer* vll. afrs. *ayder* Euter; ndfrs. *under* (sic?), *ur* Euter, ang. gld. mit *jader*, *jüdder*, *jidder* s. Rh. 594 = nnd. *jidder*, *gidder*, *jüdder* nnl. *jadder*, *jaar* Euter (klingt an schott. *yad* Kuh etc. nnl. *jaden* Stallfütterung geben). Sonderbar neben e. *udder*, ure dial. *yower*, *ewer* (cf. altn. *iufr*?) north *elder*. gr. *οὔδαρ* lat. *uber* gdh. *úth* (*ugh*) m. vgl. cy. *uwd* m. Kinderbrei; *wdfys* m. the nursing, fore finger: esthn. *uddar*, *uddaras* cf. lth. *udróti* = *eutern* (von Schweinen gebr.) vgl. u. a. Bpp Gl. Bf. 1, 260. 2, 327.

41. **Vamm** n. ? Flecken, *σπίλος*. **gavammis** unrein, gemein, *κοινός*. **unvammis** unbefleckt, *ταδελλος*, *ἄσπιλος*, *ἄμωμος*. **unvammei** f. Fleckenlosigkeit, *εὐλιχρίνεια*. **anavammjan** tadeln, *μομαῖν*. (Gf. 1, 851. Rh. 1033. 1151. 1157. cf. Gr. 2, 334. Smllr 4, 75.)

ahd. *wamm* *damna* s. Gf. l. c. *wemmian*, *gawemmian* *polluere*, *corumpere* etc. alts. *wamm*, *wam* *macula*; *turpis* cpss. *unwamm*, *wamscado*, *wumdadi*; ags. *wam* (*a*, *o*, *e*, *æ*), *wamm* etc. *macula*, *vitium*; *elite-wamme* s. afrs.; *toma* *terror* *woman*, *wemman*, *gewemman* *foedere*, *corumpere* altn. *wam* *macula* *womr* m. *nequam* *wömm* *dedecus* *wáma* (*á*, *o*) *nausea*; *aegritudo* *wama* *nauseare* swd. *wamjas* dän. *wammes*, *wamle* ekeln c. d.

e. *wem* = ags. *remman*; alte. *wemme* schott. *wem* a scar, scratch, spot, hurt, sore; in Norfolk Flecken, Schaden am Kleide; afrs. *wema* beschädigen pc. cps. *uncemed*; wliiti-*wam* -*wimelsa* -*wlemelsa* -*lemmelsa* etc. (s. Gr. l. c. Rh. 1157) Verunstaltung, Verschändung, bes. des Gesichts, wie alts. *wlituwam* ags. *rliteram* RA. 630: über letztere Formen und *wliti* s. u. Nr. 84. — nhd. ldsch. *behammeln* beschmutzen wol ganz fremd.

Gf. denkt an sskr. *rāma* sinister; pulcer. Viel eher könnte *ram* vrw. sein, zumal da diese Wz. sonst im D. zu fehlen scheint; ohne Behauptung hier einiges Zubehör: sskr. *ram* = lat. *rōmere* gr. *ῥαμειν* = *Ῥαμειν* (Pit Nr. 250. Bf. 1, 334) lth. *wēnti* lt. *went*; prss. *wymś* spey (Grunau): dagegen a. d. Lat. plu. *womit* m. vomitus c. d. *womitouac* vomere. — Schwerlich *ramm*: brt. *kañ*, *gañ* vann. *gwann* f. Leichnam, Aas, meretrix.

42. **Vaila** adv. wol. *καλῶς*, *εἶ*, *βέλτερον*, *πάντως*; — *thau wāv*, ob *wol*; häufig mit Zwv. etc. zsgestellt. (Gr. Nr. 312. 1, 349, 1). 3, 118. 292. 603. 4, 752; Myth. 148. 1226. Gf. 1, 831 sq. Rh. 1132.)

ahd. *welo*, *wola*, *wala* adv. = mhd. *wol*, *wal* nhd. *wol*, *wól* (im Süden) altn. ags. alts. afrs. ndfrs. strl. nnl. nud. dän. *wel* auch nnd. *wol*, *wal* ndfrs. *weil*, *wal* nfrs. *wol* swd. *räl* mnl. *wale* alte. *wele* e. *well*; alts. *wola* (o, e a)! Interj. und so in mehreren Diall. = ja, ja *wol!* cf. u. a. Gf. l. c. bes. 834-5: schwerlich von ahd. *wola!* age, euge zu trennen *wolet!* agite! und etwa zu dem cy. Stamme *gwil* agere zu stellen; Grimms Scheidung s. u.

§^a. Auch sbst. ahd. *wela* etc. f. *wolo* m. *Wol*, Glück, Reichthum = alts. *welo* (*óuwelo* = ahd. *ótwalā* pl.) ags. *veia*, (*veola*) alte. *wele* (Reichthum cf. *wealth*); nnd. *wél* f. n. ? Wolsen, Munterkeit, Üppigkeit *wéldage* = mhd. *woltac* sg. gute Tage nnl. *weelde* Vergnügen, Fröhlichkeit etc. ahd. *welac*, *walac* (anders nhd. *wohlig*) = ags. *relig* reich mnd. *welich* petulans nnd. *welig* ndfrs. (sylv) *wél* frisch, lustig, üppig dän. *rælig* id. (von Pferden gebr.) schott. *walie* jolly etc.: large oberhess. *gewelig* munter, umgänglich s. Vilmar l. c. 101. ahd. *welida*, *welitha* divitiae = e. *wealth* nnl. *wélde* f. (Luxus) aach. *weld* f. (Überfluß). — Hhr vll. der altn. Gott *Vali* cf. Myth. 148 ḡ: schw. *räl*, *rälne* spiritus familiaris cf. altn. *wala* nympa, worüber Myth. 351 cf. 374.

§^b. Das Gl. m. gibt austras. *wala* bonus, nobilis. Erweiterten Stamm zeigt schw. helsing. *walkare* beßer *walkast* best (vgl. u. a. prss. *walnennien* besten etc. u. Nr. 45, vll. auch slav. *relit* und ähnl. erweiterte Stämme) neben *riller* beßer: altn. *rildr* gratus: bonus (in Zss. *ríl* bene etc. s. u.; cp. *rildari*, *rildust*); *rildi*, *rild* swd. *weld* (Begünstigung) gratia: nnd. *will* un *wol*; ahd. *wili* altn. *ríl*, *rel* in Zss. bene- *ei*-; hhr u. a. mhd. *willekomen* nhd. *willkommen*, auch in die rom. Sprr. übergegangen s. Massmann Goth. min. : frz. *wilcom* sp. *welicom* it. *bellicome*.

Quantität und Qualität der Vocale unterscheiden sich mehrfach, auch ziemlich scharf die Bedeutung von §^a. Grimm vermuthet alte Länge und schwankt zwischen **váila** u. **váila**: ags. *veola*, *viola* (3, 603-4. 1, 349). Er trennt 3, 292 sq. die Schmerzrufe ahd. alts. *wela*, *wola* ahd. *welago* (e, o) ags. *rälū*, *rälārā* e. *welaway*: *wé*, **val**.

Schon für die esoterischen, noch mehr aber für die exot. Vgll. müssen die folg. Nrr. 43-5 etc. samt den dort weiter angeknüpften Vgll. zugezogen werden. Hier zunächst: alb. *valë* wol, etwa. — lapp. *waljo* bonus wol aus d. Nord. — cy. *gwel* (rdpl. *gwelwell*) better cf. **vaila** *βέλτερον*; vb. *gwella*, *gwelhäu* c. d. corn. *gwél* better sprl. *gwello* id. und best vb.

gwella; brt. *gwell*, *gwelloc'h* (*oc'h* cp. Sffx) adj. adv. besser, vortheilhafter sprl. *gwella* vb. *gwellaat* verbessern; genesen (*wol* werden) c. d. Im Cymraeg ist dieser Stamm durch mehrfache Suffixion reich verzweigt, muß aber sorgsam von dem das Gegenheil bd. *gwall* schlecht ungel. *gwell* geschieden werden. — *ǝ* hhr gdh. *feárr* better, best, preferable aus *featr*? (defective, unregelmäßige Steigerung, wie bei cy. *gwell*); vgl. auch u. Nr. 54, wo *fear* etc. in Form und abgel. Bed. wol nur zuf. angrenzt; am Wahrscheinlichsten gehört es zu cy. *goreu* s. u. Nr. 63 und **A.** 27.

§^a. cy. *golud* m. riches, *wealth* c. d. cf. ahd. *welida*; ohne dent. Suffix *gwolo*, *golo* m. obs. id.; sonst profit; profitable; to profit *anolo* unprofitable cf. ahd. *unwola* adversa Gf. 1, 830 etc. gdh. *fallain* gesund s. u. Nr. 45.

§^c. Wenigstens von diesen Ästen eines großen Wortstamms trennen wir bis jetzt folg. Ww.: gdh. *faoile*, *faoilte*, *faílte* f. welcome, salutation, hospitality etc. m. v. Abl.; *fial* hospitable, generous etc. c. d.; *féile* f. hospitality etc.; *féill* f. Fest jeder Art; Markt c. d. *feillteach* hospital; festal etc.; u. v. dgl.: *fleadh*, *fleagh* = cy. *gwledd* m. Bankett c. d.; cy. *gwyl* m. brt. *gwél*, *goél* vann. *gouil* m. Fest, Feiertag c. d. u. s. v.

43. **Viljan** anom. wollen, *δέλειν*, *βούλεισθαι*, *εὐδοκεῖν* etc. **gavileis** willig, einmütig, *οὐδομαδόν*. **silbavileis**, **silba viljans** freiwillig, *αὐθαίρετος*. **anaviljei** f. Bescheidenheit, *σευνότης*, *τὸ ἐπιεικές*. *ǝ* hhr **Willia** m. Eig. Gf. 5, 739 : 1, 844. **Viljarith** m. Eig. Mon. Neap. Vgl. Forschung bietet auch ganz andre Deutungen, doch freilich nur mögliche. — **Uuilmunt**, **Uuilmunt** var. **Tuigmunt** (**Uu**, **W**) goth. Mannsname, von Smaragdus durch volens bucca erklärt. (Gr. Nr. 312. 3, 118. 502; Myth. 148. Gf. 1, 815 sq. Rh. 1150. Ptt 1, 120. Bf. 1, 320. 2, 350.)

ahd. *wellan*, *willeon* etc. = mhd. *wellen* nhd. *wollen*, *gewillt* sein, alts. *willian*, *wellean* ags. *villan*, *vilnian* afrs. *willa*, *wella* altn. swd. *vilja* nnd. *willen*, *welln* etc. nnl. *willen* dän. *vill* e. *will*. — sbst. m. ahd. *willio*, *willo* voluntas, votum; impetus, spiritus; mhd. nnd. *wille* = alts. *willeo* (*willio*, *willo*) ags. *villa* afrs. *willa*, *wille* altn. *vili* (*vil* beneplacitum) dän. *vili* swd. *vilja* nnl. *wil* e. *well*. — ahd. *gavillin* : **gavileis**; *selbwillich* : **silbavileis**; *anawellan* anders als **anaviljei** s. Gf. 1, 821.

§^a. ahd. *willôt* nauseat schwer von dem gld. *unwillet* zu trennen; doch vrm. Berührung verschiedener Stämme, vll. durch Misverstehung, wie etwa in dem gld. nhd. landsch. es *will* mir = mhd. mir *wüllet*, was gew. als ellipt. Futurum gefaßt wird. Grundbd. bei diesem Stamme scheint das „Umdrehen“ im Leibe vor Ekel, „nausea a revolvendo“ Gr. Nr. 336; cf. Wd. 2034. Gf. 1, 838; demnach nicht etwa *wählig* (wählen : wollen) = *ekel* im Genießen zu vergleichen. Hhr : ahd. *willôn*, *wullon* nauseare c. d. = mhd. *wüllen*, *wollen*. Im Ags. entspricht *vlätan*, woher alte. *vlatsom* ekelhaft, abscheulich, das sich zu *willôn* verhalten könnte, wie das afrs. *whuat* : *willa* st. = ahd. alts. *biwellan* mhd. st. mnl. sw. (Gr. 1, 278) *bewellen* st. beflecken. Letztere Ww. sind näher oder ferner mit obigen vrw.; nach Gf. 1, 790 : *wellan* s. Nr. 48, wohin auch die vrm. Grundbed. von *willôn* etc. leitet; mit diesem ließe sich der Sinn ähnlich vermitteln, wie bei *romere* : nord. *væmlas* etc. : **vamm** q. v.; Z. stellt die Bd. *näßen* vornhin, die auf eine Reihe weiterer Vgll., bes. keltischer und slavischer, leitet; sie würden hier zu weit ab führen. Die Vrwv. von *willôn* s. Nr. 48; nur die analogsten mögen noch hier stehn:

§^b. mhd. *wolgen* (Gr. 1 2. A. 435), *wulgern* nauseare mnl. *welghen*,

walghen nnd. nnl. *walgen* id., daher auch im Mhd. Z. 604, wo auch daß *walgent* nausea = nnl. *walg*; altn. *velgia* f. tepor; nausea: vb. tepefacere *rolgr* tepidus (*volna* tepescere und viele Ww. der urw. Sprr. in dieser und ähnl. Bdd. schließen sich an). Werfen diese Ww. einiges Licht auf ahd. *anawalg* ags. *onvalg*, *onvalh* incolumis, sanus, integer, totus Gf. 1, 846, das Bf. 2, 314 als *unverkrümmt* auffaßen möchte? S. auch u. exot. Vgll.

Die exot. Vgll. zu **viljan** finden ihre Ergänzung in den folgenden Nrr; hhr das Nächste theils der Form, theils der Bd. nach:

sskr. *vr* malle, eligere, wünschen cf. Ptt Nr. 72. Bf. 1, 319 sq.; *val* und *vli* v. **valjan**. Auf die indog. Formen mit *r* gehn wir hier nicht weiter ein. — lth. *walē* f. Wille *wallē* licet *walybas* willig *walje* adv. (: *walōje* loc. von *walē*?) frei *walnas* freiwillig, frei c. d.; *wēliti* malle, wünschen, rathen, ordnen (cf. **valdan**) c. d. ltt. *wēlēt* wünschen; *walla* Freiheit. aslv. *velja* Kop. inf. *voliti* βούλεσθαι aslv. (Σέλημα) rss. *volja* f. Wille, Wunsch, Einwilligung, Freiheit rss. *volyno* frei; licet bhm. *woliti* wollen: wählen *wāle* f. Wille, Freiheit etc. *wolkati* den Willen thun ill. *volja* Wille *voljan* begierig pln. *wolec* malle *wola* f. Wille pln. bhm. *wolny* frei etc. (u. a. auch *lau*, an ahd. *wilih* mhd. wetter. *wilch* id. erinnernd; s. darüber u. a. Wd. 2250; Gf. 1, 842 cf. 799: die sehr verzweigten weiteren Forschungen, die sich an diese Ww. knüpfen, mögen vorläufig aufgeschoben bleiben). — lat. *volo*, *velle* c. d. gr. βύλλουαι, βούλουαι, βουλή aeol. βόλλα etc. wird trotz des Anlauts überall hhr gestellt; vgl. u. a. Bf. 1, 320. 2, 350. Nicht aber βέλλω, μέλλω eig. zögern: diese Bed. zeigt jedoch auch pln. *wolny* c. d., vll. durch Confusion? Über μέλλειν lat. *promellere* s. u. a. Bf. 2, 305. Sodann über ἔλδουαι Ptt 1, 224. Bf. 2, 138. — cy. *ewyll*, *gwyllys* m. Willen c. d. *ewyllys* m. id.; desire, inclination *gwyllysiō*, *ewyllysiō*, *gwyllysu* to will, desire *ewylliad* m. volition; u. v. dgl. brt. *éoulli*, *iouli* vouloir, désirer, projeter c. d. *ioul* f. volonté, désir, projet etc. Entl. brt. *volontez* corn. *volyndzheth*, *volungeth* etc. voluntas. — z hhr gael. *áill* f. will, desire, pleasure c. d., vrm. mit aph. (aspir.) *f*, aber nicht : brt. *fallout* etc., das bes. in Gwénéed (Vannes) *wollen* bedeutet, eig. aber bedürfen, *fehlen*, *falloir*, ein sehr verzweigter Stamm, zu dem u. a. σφάλλος lat. *fallere* gehört. — esthn. *walmis* willig, bereit *walmistama* hereiten etc. „finn. *woli* wollen. lapp. *rillya* Willen“ letzteres a. d. Schwed. vll. hhr magy. *éel* meinen c. d. *vélelem* Meinung, Gutdünken. — alb. *vulema*, *volundetia* Willen (VU. im Mithr.) entl.

§^a. *z* : brt. *gwillouri* être friand, im Eßen wälig sein? *goular* fade, geschmacklos (bes. von Flüssigkeiten)? Nicht *elátan* : brt. *divlaz* cy. *diffas* geschmacklos von brt. *bláz* cy. gdh. *blas* Geschmack.

§^b. Für die mögliche Bed. der Übersättigung, doch freilich fast nur Anklänge: brt. *gwalc'h* (im Cy. that soars in andrer Berührung) satiété *a-walc'h* assez cf. cy. *gwala* m. enough etc. *diwala* insatiable *gwalyau* to fill; vrm. ganz vrsch. von lth. *walgiti* eßen *privalgiti* sich satt eßen etc.

44. **Valjan** wählen, αἰρεῖν; vorziehen, εἰδοκεῖν. **gavaljan** auswählen, ἐκλέγεσθαι, καταλέγειν. **gavaleins** f. Wahl, ἐκλογή. **valis** ausgewählt, γνήσιος; geliebt, ἡγαπημένος. **gavalis** ausgewählt, ἐκλεκτός. (Gr. Nr. 312; Mth. 133. 148. 389. Gf. 1, 835. Wd. 261. 2212. Bf. 1, 315.)

ahd. *weljan*, *wellan* = mhd. *wellen* nhd. *wélen* (wählen) nnl. und.

wälen altn. *velja* swd. *rälja* dän. *valge* schott. *wale*. Gr. Mth. II. c. verbindet *Walhalla* (*Valhöll*), *Valkyren* etc. sowol mit **valjan**, als mit *valr* strages etc. (s. o. Nr. 31). — Für die Beziehung zu **valvjan** vgl. etwa lat. *rolvere animo, rolutatio* = altn. *velta* ahd. *walza* f. deliberatio; *kivalazta* = *kivalta* delegavit, commisit : *gwalzat* deliberatum : *givalzit* convoluta etc. Gf. 1, 791 sq.

sskr. *val* eligere; auch tegere, arcere cf. Wz. *vr̥ . rli, vri* eligere etc. esthn. *wallitama* wählen = lapp. *waljet* finn. *walitzen* (eligo); magy. *rálászt* id.; doch eig. scheiden (vgl. *rálás* Trennung *rálik* sich trennen; u. s. m. vll. nicht hhr; vll. eher *rálógat* auswählen: wählg sein. S. die Vgl. vor. Nr.; bes. die slav. Zwv. für *wollen* gehn auch in die Bd. wählen über.

45. **Valdan** walten, -δεσποτεῖν; sich begnügen, ἀρκεῖσθαι. **gavaldan** beherrschen, κατεξουσιάζειν. **allvaldans** m. Allwalten-der, παντοκράτωρ. **valdufni** n. Macht, ἐξουσία. (Gr. Nr. 582. 2, 675; Myth. 202. Gf. 1, 805 sq. Rh. 1122. Bf. 1, 315.)

ahd. *waltan* (*gavaltan*) = mhd. *walten* alts. *waldan* ags. *realdan* (imperare, superbire, saevire) afrs. *walda* altn. *valda* (*valda*) prt. *olli* valere, efficere, auctorem esse); sämtlich, außer nhd., st.; nnl. *welden* schott. *wald* (*wauld*) e. *wield* swd. *välla* dän. *rolde* (verursachen); über die st. Partice. vgl. Gr. 2, 675. Über *d* aus älterem *th* s. Myth. 202.

Grimm stellt **valdan** mit **viltis**, **vulthus**, *wald* zs. nach Analogie von lat. *fero, ferus, ferox, fortis* etc. Wir gehn bei llg. Vgl. von dem einfachen Stamme *val* aus, welchem *gal* s. u. und *bal* s. B. 12 parallel scheinen. Mikl. nimmt slv. *vlad* = sskr. *vr̥dh* crescere vgl. *mah* id., präkr. posse bed.

lat. *rälör, rälere, rälidus* etc. gr. οὔλει οὐλίω, οὐλέω = *valeo* s. Bf. 1. 315. — lth. *wale* etc. s. Nr. 43; *wallóti* (irrig *waltóti* Ptt 1, 225) bezwingen; *wlosnas* proprius a. d. Slav. ? *waldyti* herrschen c. d. = lett. *waldit*; prss. *walnennien* acc. das Beste *walnennint*, *walaint* beßern cf. Nr. 42; *waldnikans* pl. acc. Könige, Herrscher. Vrm. hhr prss. *waldüns* haeres pl. *weldünai*; *weldisnan* acc. das Erbe *weldunai* n. pl. Erben lth. *paweldéti* erben = Besitz ergreifen. ill. *valja* opus est *valjati* gelten (auch wälzen s. Nr. 48) *walny* pln. allgemein, haupt- bhm. gewaltig, gewaltsam; stürzend, wogend; *wal* s. Nrr. 47-8. — bhm. ill. *wlada* f. potestas aslv. *vladaq, vlasti* ἄρχειν pln. *wladač* regieren, führen ill. *vladati* ä. slav. *vladjeti* (ἄρχειν) rss. *vladjety* walten, herrschen etc. c. d. bhm. *wládnouti* herrschen, lenken, bewegen, besitzen *wlast* f. Staat (Herrschaft); Heimat aslv. *vlasty* (ἐξουσία) ill. *vlast* f. pln. *włosc* Macht etc. rss. *vlasty* f. id.; Wille, Freiheit; Oberhaupt pln. *własny* eigen; rechtmäßig, berechtigt. bhm. *wlastni* eigen; eigenthümlich; u. s. v. Lth. *gwollas* etc. plu. *gwalt* m. Gewaltthat etc. c. d. entl.

§^a. Einen besondern dritten Ast bilden (cf. u. a. Ptt Nr. 72 Wz. *vr̥* Bf. 2, 350 : 1, 315) : aslv. *velii, veliki* groß ill. *veli, velik* id., hoch *tele, velle, veoma* bhm. *velmi* aslv. *velymi* sehr rss. *vele* in Zss., *relikiĭ* groß, erhaben plu. *wiele* viel *wielki* bhm. *weliky, welky* groß. lth. *welykos* pl. f. Ostern c. d. verm. a. d. Slav. cf. u. a. bhm. *weliko-noc* pln. *wielka-noc* id. Die verzweigten Bedd. dieses Astes gehn häufig in die der vorigen über vgl. bhm. *wel* m. Commandowort *welėti* befehlen rss. *veljėti* id. ill. *veliti* reden (hhr? abgel. Bd.?) bhm. *weleba* f. gloria *welébíti* emporbringen; preisen = pln. *wielbić* rss. *velicity*; u. s. v. — Sollte sich

hier eine Erklärung des Namens *Walfisch* anknüpfen, der, wenn auch nicht nothwendig bei den Slaven, doch vrm. bei einem Nordvolke entstand? Er heißt ill. *velja ryba* = großer Fisch; so pln. *wieloryb* bhm. *welryba* f. *welryb* m. (rss. ill. alb. *kit* κῆτος *cete* magy. *czet* arm. *kêt* neben *kitos*), was allenfalls eine Assimilation des Stammes *val*, *hval* sein könnte; vgl. ahd. *hwal*, *wal*, *walira* mhd. *wal*, *watre* nhd. nnd. *wal*, jetzt wieder üblicher neben *walfisch* (mnl. *wals* nomen bestiae Gr. 2, 999 hhr?) nml. *walvisch* etc. altn. *hvalr* ags. *hrál* e. *whale* schw. dän. *hval*, *hvalfisk* (bei Nemnich auch dän. *qual*) esthn. *wallas-kalla* (-Fisch) lapp. *swales*, *fala*, *falen* Nm.; bei Schwartze prs. *vál* : *válü* magnus, excelsus, das dort : sskr. *bala* robur, eher aber hhr, wenn nicht semitisch. Uralte Entlehnung mag die Anll. verwirrt haben: deshalb auch hhr lat. *balaena* (nach Höfers Hypothese Lautl. 111 : sskr. *balamina* = *velja ryba*) gr. *φάλη*, *φάλαινα*, *φάλλαινα*; vgl. vll. auch *πέλωρ* etc. Seeungeheuer Bf. 2, 293 und Βελλεροφόντης d. i. Seedrachentöchter ib. 304; entl. arm. *baghenay* brt. *baleü*, *balum*; swrl. assim. gdh. *mial-mhara*, -*mhora* eig. bestia maris, b. magna : *mial* Laus, urspr. Thier übh. s. A. 60, wornach altn. *mialdr* ceti genus entlehnt scheint; dem gdh. Worte entspricht cy. corn. *mor-fil* m. d. i. großes Thier zgs. mit *mil* Thier.

gdh. *fäl*, *fal* m. in den Bdd. a noble; plenty; wenn nicht Wz. *pá*; vgl. austras. *walo* o. Nr. 42? dort auch *fallain* gesund cf. *valere*, *valedudo*; *falladh*, *fallamnas* m. *fallamhnachd* f. dominion, power, kingdom etc. *folair* to order, offer, proffer sbst. m. a command c. d. *föladh* m. power, strength, ability. Die Ww. mit *o* mehr nur irisch, außer *folartair* m. Befehlshaber, Kaiser. Sodann *flath*, *flaith* m. (vgl. u. brit. *glad* o. slav. *rlad*; vll. umgekehrter Guna) Häuptling, Held c. d. *flath-innis* f. Himmel, eig. Heldeninsel in vorchristl. Zeit *flaitheas* m. dominion; kingdom; heavens (hier Herrlichkeit?) c. d. cy. *gwalad* m. arrangement *gwaladru* to arrange von dem obs. *gwaladr* lord vgl. die Fürstennamen *Cad* (Krieg) - *waladr*, *Cadwallon*: *gwlad* m. Gebiet, Landschaft (vgl. *Gebiet* und u. a. u. die esthn. Ww.) *gwledig* m. Häuptling *gwledigo* to rule: to rusticate (von *gwlad* rus) corn. *golas* (bottom), *gulas*, *gulat*, *ulas* Landschaft u. dgl. *ulas-kor*, -*keth* kingdom; vll. entl. *rold* = brt. *glad* m. Besitzthum, Güter, Reichthum, Erbtheil vgl. o. prss. *weldisna* etc. — prs. *välä* s. §^a. In den V. U. Mithr. cing. *wallebake* tamul. *wallamei* Macht. — esthn. *wald* gen. *walla* Gebiet m. v. Zss. *walli* gewaltig, strenge (verw. Ww. s. Nr. 46) *waljus* Strenge; u. v. dgl. *wallitus* Herrschaft c. d. *wallitseja* Herrscher „sinn. *wallita* walten *waldakunda* Herrschaft.“ — bask. *balio* valeur *baliosa* précieux *baliatcea* prevailoir; servir *baliaraztea* faire servir. arab. türk. *vâli* Befehlshaber hhr?

§^b. *g* Vrw. corn. *gualtak* Prahler; vrm. nur ferner vrw. mit *gollohas* praise s. folg. Nr. gael. *gualachan* dem. stout young fellow: *uail* proud c. d. u. a. *uallach* id.; *gallant*; ostentation (vgl. *galach* §^c) u. v. dgl. Vll. auch vrw. ahd. *hwell* altn. *hwall* procax Gf. 4, 1224. Gr. Nr. 338 als *vortlaut* : altn. *hwella* tinnire; ähnlicher Gang der Bd. bei *gelpan* Gr. Nr. 345. Vrm. dazu esthn. *wallato* Schalk: muthwillig, üppig (diese Bd. auch in gdh. Ww. dieses Stammes); schwerlich von *walle* Lüge.

§^c. Noch einige Fragmente des Stammes *gal*, *gall*, woran weitere Forschung Viel zu scheiden hat: cy. *gall* m. energy, power, ability etc. m. v. Abbl. *gallad* m. ability etc. corn. *gally*, *galsy*, *allaf* (possum) etc. können c. d. *galludoc* sp. *gallosek* potent, able *allos* power = brt.

galloud m. pouvoir, capacité, propriété, vertu etc. c. d. *gallout* (*out* suff. inf.) pouvoir *galluz*, *alluz*, *helluz* possible gdh. *galach* m. courage, bravery *gail* f. bravery; bloodshed s. Nr. 31 §^b: gew. smoke, vapour; to boil, seethe, evaporate cf. d. *wallen*, **vulan** Nr. 48 etc.; in diesen Bdd. jedenfalls zu trennen und auch *goil* geschrieben; dadurch ferner vrm. mit einem zu lat. *gula* gehörigen Stamme vermischt vgl. u. a. *goil* f. throat; stomach, appetite etc. VII. hhr gdh. *galgach*, *galgad* warlike, champion (vgl. pln. *walka* etc. o. Nr. 31 §^b): *alga*, *ealga* noble, great etc.; auch mehrere Abbl. von ang. *all* great, prodigious: *gallantachd* f. *gallantry* mit der ganzen *galanten* Vrwtschaft cf. u. a. Clt. Nr. 196 (*galiardus*) 201 (*gadalis*, wozu u. a. gdh. *gutalag* adulteress), wo Manches zu scheiden cf. v. **gailjan**. Über gdh. *galbha* sskr. *galbh* etc. s. u. Nr. 57 §. — lth. *galēti* können, vermögen c. d. pc. *galys* m. potens *galybē* f. Kraft *pergalē* victoria c. d., deshalb von Bopp Gl. hyp. zu sskr. *gi*, *gayāmi* vinco gestellt; *gelōti* gelten, brauchbar sein s. v. **gildan** u. vgl. die Bdd. des lat. *valere*. *qelbēti* s. v. **hilpan**.

46. **A. Vulthus** m. Herrlichkeit, δόξα. **vulthags** herrlich etc., ἔνδοξος; wunderbar, παράδοξος. **B. Vulthrs** f. Werth (**ni-vulthrais** nullius momenti); adj., dessen Comparativ **vulthriz**a werthvoll; adv. **vulthris** werthvoller. (**A. B.** Gr. Nr. 582. 3, 517-8. 4, 241. Gf. 1, 848. 899.)

A. VII. ahd. **Woldimar** m. Eig. s. Gf. I. c. Auf den einf. Stamm *vol* führen die exot. Vgll. und altn. *vols* n. splendor, luxus *volsa* superbire; doch vermuthet Grimm *vols* aus *vulths* entstanden.

B. ags. *vuldor* m. gloria; *vuldrian* glorificare. Vrm. ahd. *woldar*, *woldar* in Eig. vgl. u. a. Myth. 662 (auch über die mögliche Bd. coelum).

A. ζ: mlt. *vultuosus* superbus, pulcher, cum gravitate decora; vrm. von *vultus*, das jedoch durch den kelt. Stamm *gwyl* sich hier anschließen könnte; s. u. §^c und Nr. 84. vgl. Gr. 4, 241.

§^a. cy. *gwawl*, *golau*, *gole* m. Licht *goleu* m. id.; adj. licht, deutlich c. d. *goleuen* f. Glühwurm (dem d. *glühen* entspricht ein verzweigter cy. Stamm *glu*) corn. *golou* Licht c. d. brt. *gwélévi* reluire, briller c. d. gdh. *follas* evident *follais* id., clear subst. f. oppeness, clearness, publicity c. d.; vrm. hhr und nicht etwa zu *fallamhnas* vor. Nr. *follamhan* grace, ornaments Clt. Nr. 65. ζ hhr lett. *kwélēt*, *kweldēt* glimmen (erinnern an *Kohle*)? alb. *vulioñ* glühen (s. Nr. 48 **D.**)? Sodann esthn. *wallo* Schein; Qual (schwerlich in dieser Bd. zu trennen: d. *qual*; s. die folg. Bdd. *wallus* glänzend, wohlklingend, helllautend (so wetter. *hër*); stark, strenge (: *walli* v. **valdan**, wol die äußere und innere Vrwtschaft dieser Stämme bezeugend); schmerzhaft *wallusaste* scharf; eilig *wallutama* schmerzen *wals*, *walwak* weißlich *wälle* (g. *wälde*), *wälledaste* flink, hurtig *walg* Licht; Tag *walge* Licht adj. hell, weiß c. d.; *walk* Blitz s. **B.** 9; die entspr. Ww. der vw. finn. Sprr. zeigen die Grundbd. Licht.

§^b. VII. *ga* aus *gwa*, vgl. auch die Nebenst. *val* und *gal* vor. Nr., cy. *gawl* m. light, dawn; adj. holy, pure. corn. *gol* heilig; *gollohas* praise hhr? An beide scheint sich anzuschließen cy. *goluch* m. adoration, praise c. d. *golychu* beten; doch tritt bei weiteren Vgll. die Bitte als Hauptbd. hervor cf. cy. *adolwech* m. Gesuch; Gebet *adolwg*, *adolwycyn* bitten, flehen corn. *gulen* to demand, require brt. *goulenn* m. demande, question; demander; Grundbd. etwa inclinare, προσκυνεῖν vgl. den Stamm *gwal* Nr. 48 §^c? vgl. cy. *addoli* to adore, worship = brt. *azeüli*; cy. *doli* to bend? wozu vil. brt. *dolmen* f. Altar, *Gebetstein*? Vrm. *adolwg* dann dem Stoffe

nach mit *addoli* vrw.; indessen führt *azeuli* esot. auf *eül*, *heül* m. Spur, Nachahmung, Ehrengeloge, whr *heilä* vann. *héllein* folgen, begleiten, nachahmen, cultivier (les arts) etc.): lt. *colere* scheint unvw. vgl. Bf. 2, 287 (wo u. a. slav. *kolo* = *κόλα* zuzusetzen vgl. S. 254). Im Cy. entspricht *hel* to hunt, drive; send; gather c. d. corn. *helhia*, *helpä* to hunt, pursue u. s. m., alle mit org. *h*, wie gdh. *sealg* to hunt zeigt. Zu *goluch* etc. gehören noch die meist obs. cy. Ww. *iawl* m. prayer vb. *ioli*; *iolwech*, *iolch*, *diolwech* Dankbezeugung c. d. *iolychu* to worship *iolchi* to act devoutly, or gratefully. Alle diese Ww. bedürfen noch weiterer Untersuchung: vgl. auch **J.** 9. Bei den kelt. Ww. für Fest o. Nr. 42 §^c tritt andre Grundbd. hervor. Pictet 15. 43. stellt cy. *gawl* = sskr. *ghälä* lumiere; dazu ir. *galla* = gael. *galladh* f. brightness, beauty; doch zeigt jener cy. Stamm überall *u* (*au*, *o*).

§^c. An die Bd. der *Klarheit*, des *Lichtes* schließt sich (wie u. a. in Wz. *luk*) die des *Sehens* und an diese weiter (§^d cf. Wz. *rar* Nr. 63, auch gdh. *faic* o. Nr. 8) die des *Aufmerkens* an. Vgl. cy. *gwyled*, *gweled* sehen c. d. *gwylad* m. beholding; auch keeping a festival s. Nr. 42 §^c; *goleg* m. sight; eye *golygu* sehen c. d. *gwylchu* to seem, appear. corn. *gweall*, *gwelaz* sehen *golok* sight *gwelhea* to show *valsa* it seems hhr? brt. *gwél*, *gwéled* m. vue c. d. *gwélein* etc. voir, appercevoir *gwéladen* visite (vgl. die Bedd. Nr. 70).

§^d. cy. *gwilio* to watch *gwilied* to take care *gwyllo* etc. to watch, wait, beware, expect (Anall. häufig) *gwylfa* f. watch etc. corn. *gologhas*, *gollyaz* to watch *guilua* Wachsamkeit. — esthn. *walucas*, *walwja* wachsam *walwema* wachen u. s. m. Vrm. hhr mit erst abgel. Bd. hören von horchen = lauern, aufpassen, nicht: sskr. *çru* = cy. *clu*: cy. *golechu* to hide partly, lurk corn. (*wolowas* to hear) *golsow* to harken, hear.

§^e. Gf. 1, 899 stellt **vulthus** etc.: *Wunder*; Grimm verbindet dieses hyp. mit *winden*; ähnlich Dietrich Run. 11. Vgl. ahd. *wuntar* mhd. alts. ags. *wunder* alts. *wundar* afrs. nfrs. nnl. e. *wonder* nnd. *wunner* ags. *wundor* altn. *ündr* dän. schw. *under*; nnd. *wunnerlich* rasend vrm. sehr abgel. Bed., darum nicht auf Vrwtschaft mit **vods** q. v. deutend, wiewol auch gdh. *fuath* auf solche Verbindung zu deuten scheint, s. ebds. Bemerkenswerth ist folg. zwiefache cy. Vgl.:

α. cy. *gwyndrac* stupor; numbness; vrm. versch. von *gwynddig* m. anger *gwynddas* ärgerlich (wie nhd. wunderlich) etc., das wol wie *gwynaf* m. Ärgerlichkeit c. d. zu dem Stamme o. Nr. 30 gehören mag. Gdh. *funntail* benumbing, frosty gehört noch weniger hhr.

β. cy. *uthr* wonderful, auch alter Heroename; *uthro* to astonish, amaze *uthredd* m. astonishment, horror etc. (*chwithio* erstaunen, erschrecken nicht hhr) *aruthr* wonderful, strange c. d. Schwerlich: corn. *huth* fascination etc.; vrm. aber: brt. *estl-amm* m. Verwunderung, Schrecken, Bewunderung c. d. vb. act. n. *estlammi*; doch sonderbar *estlamus* = *estinus* = *étonnant*, *erstaunlich* (das frz. und das d. Wort klingen an).

47. **Valus** m. Stock, Ruthe, *ῥάβδος*. (Rh. 1124. Dz. 1, 56. 327.)

altn. *völr* m. baculus (altn. auch *convexitas*, vll. ein nicht ganz ident., aber vrw. Wort) = schw. hels. *val* afrs. *walu* in *walubera* Pilger d. i. Stabträger nfrs. *waal* Stab (?) ags. *valan* vibices, wales, marks of stripes or blows e. *wale* Latte etc. neben *goal* Pfahl etc. a. d. Frz.

brt. *gwalen* f. verge, *gaule*, *baguette*; *aüne* (s. **A.** 47); *battant de fléau* (*gaule*); *tige d'une plante*, *d'un flambeau* etc.; auch *bague*;

pl. *gwalennou* nur in letzterer Bd., *gwaliner* in allen; *gwalen-ar-roué* (regis) sceptre; mehrere Zss. und Abbl. gehn von der Bd. Meßruthe, Maßstab aus; *gwialen* f. verge, goule, houssine, baguette (: bague; gemeins. Bd. das Gebogene, Gewundene) pl. *gwial*, *gwialennou*; *gwialenna* houssiner c. d.; letzterer Ast scheint auf die W. *vi*, *viti*, *viere* etc. s. o. Nr. 18 zurückzugehn, während der erstere zu Wz. *val* (*vr*); auch das Cy. hat *gwialen* pl. *gwial*, *gwial* Ruthe, Meßruthe c. d. u. a. *gwiala* to gather rods or twigs; aber auch *gweilging* m. beam, pole, stake; corn. *guailan* twig *guelan* a mans yard vll. zu *gelyn* etc. s. **A. 47.** ð hhr gdh. *gualann* gen. *guaille*, *gualainne* f. corner, angle; arm; shoulder (in den Abbl. vorh. Bed.); *guaillear* m. collier assim. ? Sodann *gallann* m. in d. Bd. branch; sonst stripling; rock (s. v. **hallus**). VII. gehören die mit *gua*, *ga* anl. gdh. Ww. nicht hhr, zumal da sich *f* zeigt in *fäil* f. branch, twig, sprout; kernel c. d. und in *fäil* Ring = brt. *gwalen* sskr. *válaka* cf. *valaya* Armband. — lat. *vallus* Pfahl. frz. *gaule* früher auch *waule* (irrig bei Roquefort : lt. *caulis*) f. Stange, Gerte; vrm. a. d. Deutschen oder Keltischen; auf Letzteres deutet das Geschlecht. e. lank. *gaul* Hebel vll. gar nicht hhr, sd. mit cy. *gwyf* id. vrw. — Bedenklich ist die Vgl. mit folg. Ww. : rss. *valék* m. Waschblaul vrm. eig. = bhm. *válek* m. Rolle; wohin rss. *valežnik* m. abgefallenes Reisig ? Auch bedenklich die Vgl. mit esthn. *willama* prügeln, woher *willakas* Prügel erst abgel.; *wóllas* s. folg. Nr.

§^a. Auffallend erinnert rss. *valék* an das glbd. brt. *gol-vaz* f. (*baz* = *baton*), das aber ganz weit ab führt, vgl. *gwalc'h*, *gwelc'h*, *golc'h* m. lavage, ablution, auch moralisch und kirchlich c. d. vb. *gwalchi* etc. corn. *golhya*, *wolghy*, *wolhy*, *woly* waschen cy. *golchi* id. *golch* washing; urine, in letzter Bd. vll. mit dem glbd. gdh. *fual* m. c. d. zu trennen. Anklang bietet afghan. *vlot* waschen.

§^b. LG. erinnern an lat. *vallum*, vll. statt an *vallus*. Bedeutet *vallum* urspr. Pallisaden oder auch Flechtwerk ? cf. Nrr. 19. 47. Oder *Umzäunung*, *Umgebung* ? Gr. Nr. 336 stellt es zu *wellan* volvere. Einige Zsstellungen : amhd. alts. afrs. nfrs. *wal* gen. *walles* m. Wall; Mauer; mhd. (bei Gr. ahd.) = nhd. *wall* ags. *veal*; e. *wall* (Wall, Mauer) altn. *völtr* m. campus, viretum, pratum = Einzäunung ? (s. u. Nr. 50 §^b) nnl. *wal* = nnd. *wall* Ufer dän. *val* Wall; hohes Ufer *vold* Wall; swd. *vall* Wall; Ufer; Billardrand; (pascuum = *völtr*; *valla* zur Weide treiben). — lth. *wólas*, *wálinas* = pln. *wat* (andre Bdd. s. folg. Nr). rss. *val* esthn. *wal* corn. *gual* cy. *gwawl*, *gwal* f. Wall cy. *gwalio* to enclose, wall gdh. *fál* f. wall, fence; *fold* (schwerlich mit *fold* = cy. *ffald* auszuscheiden); circle; spite; spade (j : lat. *falx* ??); cf. *fäil* (s. o.) f. ring, wreath etc.; society d. i. Kreis. Daher vrm. entl. gdh. *balla*, *balladh* m. wall, rampart; auch Schildbuckel cf. u. a. *ball* m. a globular body, boss etc. s. Clt. Nr. 288. VII. stammen alle jene Ww. aus dem lat. *vallum*. Eichhoff vergleicht gr. *εἶλαρ* (anders Bf. 2, 299) und sskr. *vála* n. *valla* m. masse, rempart; vgl. sskr. *val* tegere, arcere; *válaya* Umgebung.

48. **A. at-Valvjan** aufwälzen, *προσκλίνδεν*. **afvalvjan** abwälzen, *ἀποκλίνδεν*. **faurvalvjan** vorwälzen, *προσκλίνδεν*. **valvison** (**valvnoda** Mc. 9, 20?) sich wälzen, *κλιέσθαι*.

B. us-Valugjan hin und her treiben, *περιφέρειν*.

C. Valtjan wälzen, eindringen, *ἐπιβάλλειν*. **usvaltjan** umwälzen, umstürzen, *καταστρέφειν*, *ἀνατρέπειν*. **usvalteins** f. Umsturz, *καταστροφή*, *ρήγμα*.

D. Vulcan (pc. **vulands**) aufwallen, siedend, ζεῖν, νομῆν ἔχειν. cf. Gr. 1, 564. LG. zu 2 Tim. 2, 17. (**A—D.** Gr. Nr. 336. 1, 564. Gf. 1, 789 sq. 797 sq. Rh. 1124. Wd. 2034. 2217. 2251. 2275. 2040. Plt. Nr. 72. Bf. 1, 597 sq. 681 etc.)

A. ags. *vealtian* volvere, volutare e. *wallow* sich wälzen, schleppen; wühlen alte. *walwe* wälzen schwz. *wallen*, *wälen* id. hhr oder zu §^a neben *welben* (*b*, *p* aus *w*?) umwälzen. Bf. 2, 295 faßt **valvjan** etc. als redupl. Form.

B. alth. *walagôn* volvi, ambulare mhd. *walgen*, *walgen*, (nhd.) *walgern*, *welgern* volvere nd. *walgen* ahd. *anawalg* etc. s. o. Nr. 43 §^a (ags. *realcan* volvere zu §^e).

C. ahd. *walzan* st. volvere; deliberare *welzen* *volvere*; *vellere*, *vellicare* *walzôn* volutari mhd. *walzen* st. volvi; ambulare; volvere, *vellere* = *welzen* sw. nhd. *walzen* sw. : *Walze* und *Walzer*; *wälzen* ags. *vältan* volvere, *vealtjan* nutare, titubare, to reel, stagger altn. *velta* (*vellta*) st. volvere; volvi dän. *vælte* swd. *välta* wälzen, umstürzen; dän. *valse* swd. *valsa* walzen in beiden Bdd. e. *waltz* walzen (tanzen) entl. neben *wallow* (**A**) Walzer. — nnd. *weltern*, *woltern* (cf. **B** *welgern*) wälzen = e. *welter* swd. *vältra*; dän. *valtre*, *vralte* watscheln.

D. Nicht der Form (**ul** : *all*), aber der Bd. nach stimmen zunächst : ahd. alts. *wallan* = mhd. nnd. *wallen* ags. *veallan* afrs. *walla* altn. *vella* (pc. *ollinn*); st. außer nhd. nnd. auch ags. *vellian* id. sw. — nnl. *wellen* (auch = *quellen* s. u.) kochen ntr.; auch = swd. *välla* zusammenschweißen, auch in letzter Bd. hhr ? mhd. nnd. *wellen* act. siedend dän. *vælde*, *oprælde* swd. *uppvälla* ntr. id., *quellen*, *aufwallen*, vgl. u. §^b. α . β . amhd. wetter. nnl. *walm* aestus, vapor = nhd. *qualm* ags. *vealm* (*ea*, *ä*, *e*, *i*, *y*) id. (fervor). Versch. von nhd. (swz.) dän. etc. *walm* Giebelbrechung vgl. Z. v. *walbe*.

Für die weiteren esot. und exot. Vgll. gehn wir von dem einfachsten Stamme *val* aus :

§^a. ahd. *wellan* st. wälzen mhd. *wellen* st. id.; wölben; beflecken = ahd. *bivellan* etc. s, Nr. 43 §^a; sw. volvere, fluctuare vgl. nhd. *wellen* von *Welle* und nnd. *wellen* *quellen*. swz. sich *wälen*, *wallen* sich wälzen s. o. **A.** nnd. *wallen* volvere; vallare (von *Wall*); *wälen*, *wälen* wälzen aach. *wellen* überwalzen (den Acker) ahd. *giwel* (pl.) mhd. *gewel* massa, globi; ahd. auch *procellae*, *camuli* (undarum) cf. *Welle*. ags. *væl* vorago.

§^b. änd. *sinavel* rund (volubilis Gr. Nr. 336) = mhd. *sinewel* etc. swz. *simel* mnd. *sennewalt*, *senewolt* (tornabilis) altn. *sivalr* ags. *sinvalt*; aber auch ahd. *sinwelbi* id. cf. u. über gdh. *failbhe* und sq. :

α , altn. *hvel* orbis, discus dän. *hvel*, *hvæl* Spinnradaxe; neben isl. (sp. altn.) *hiol* rota = altswd. *hiughl* dän. swd. *hiul*; saterl. *jule*, *jole* neben *uel*. ags. *hveorol*, *hveohl*, *hveol* Rad zeigt vrm. Redpl. wie **valvjan**, etwa Urform *hreohtol* ? e. *wheel* id. = mnl. *wiel* mnd. *weel*; nnd. *wël* = ostfrs. *weyel* Spinnrad. ζ hhr oder mit Wd. 2251 zu *welle* unda : mhd. nnd. *welle* des Rades, Reiserbündel etc., wenn nicht vielmehr in letzterer Bd. aus swz. *wedele* f. id. cf. u. über esthn. *wölv*. Gr. Myth. 664 vermutet aus dem goth. Buchstaben für **hv** ein goth. **hvil** Rad, den ganzen Stamm vrw. mit **hveilla** q. v. und vll. mit **jiuleis** q. v.; er stellt hhr auch afrs. *fal* Rad mit Rh. 737 q. v., das uns an *Felge* erinnerte. Auffallend bleiben die mehrfachen Nebenformen.

β , ahd. *walbon* („wälzbar sein“ Wd.) Gf. 1, 845 = mhd. *welben*

(auch umstürzen) nhd. *wölben* nnd. *wolven* nnl. *welven* alts. *behwelbean*? Gf. I. c. ags. *hrealffjan* altn. *hrelfa* dän. *hvalve* (pc. *hralvt*, *hralt*) swd. *hvälfra* neben *välfra*; vgl. gth. *hwilftri* h. v. ags. *hrealf* convexus; *hrealfa* = altn. *hrolf* swd. *hralf* convexitas, fornix mhd. *welbe*, *wolbe* (a. 1482), *gewelbe* = nhd. *gewölbe* swz. bair. wetter. *gewelm* obersächs. *gewelfe* nnd. *welfte* etc.

§^c. ahd. *wulluh* involucrum nhd. *wulch* m. rundes dickes Geschöpf (Kind, junges Thier). abd. *wulsta* f. acc. coronam, labium mhd. *wulste* f. nhd. nnd. *wulst* m. f.; mhd. auch Aufschwellung und dgl. bd. (ahd. *suellan* = mhd. *swellen* nhd. *schwellen* ags. *swellan* altn. *swella* etc. vrm. auch vrw.), wie das formell zu *wulluh* geh. swz. *wulchen* (*u*, *o*; *ch*, *k*) u. rheumatische Geschwulst; Rheumatismus, Halsübel: auch *wulen* n. id. an ags. *vol* pestis, lues (ahd. *wuol*? Gf. I, 801) erinnernd.

z Wie verhalten sich hierzu und unter einander die Ww.: ags. *vilan* connectere, copulare *vilian*, *villian*, *arylian* wälzen. — swd. *rula* dän. *rule* nnl. *woelen* (s. §^d) bewinden, bes. mit Tauen cf. dän. *ruling* großes Tau. — swz. *willen* wickeln. — altn. *rola* = *relkia* §^c.

§^d. ahd. *wuolan* „bohrend wälzen“ Wd. 2275 = mhd. *wüelen* nhd. *wülen* nnd. *wölen* (*ölen*?) nnl. *woelen* id.; bewinden s. §^c; lärmern, sich empören; streben.

§^e. ahd. *walchan* (st. pc. verfilzt) c. d. = nhd. *walken*; mhd. *walken* st. id.; volutare; pulsare; ire = e. *walk*; altnhd. *walchen* volutare öst. *walken*, *walchen* schwenken ags. *realcan* st. volvere, revolvere, effervescere (*realcere* = ahd. e. *walker*) altn. *relkia* volvere, contrectare; contaminare *rolka* id. dän. *valke* swd. *ralka* schott. *wauk*, *wauken* nhd. nnd. nnl. *walken*; dän. swd. *talk* Haarwulst cf. u. cy. *gwalc* etc. und ahd. *walchan* bes. von Haaren gbr. ags. *reoloc* cochlea, murex = nnl. *welk* e. *wilk*.

§^f. ahd. *wallon* Gf. I, 799 volutare, errare (cf. Nr. 50); ambulare = mhd. *wallen* ags. *reallian* peregrinari, exulem esse cf. *realh* etc. Flüchtling, Auswanderer, Fremder. Gf. Z. Wd. 801 nehmen Zsziehung aus *wadalon*, *watalon* an.

§^g. α, z Vom Aufwallen oder von der Gestalt: *wellan* §^a (so Gr. Nr. 336 cf. Wd. 2251): ahd. *wella* f. fluctus, unda = mhd. *welle* wetter. *welme* vb. *welmen* wellen, hervorquellen, deutet vll. auf altes *welwa*, **vilva** vgl. wetter. *milme* = *milbe*, *milica*; *gewelm* s. §^b β, und dgl. m.; abgel. Zzw. ahd. *wellôn* mhd. *wellen* e. *well* swz. *aufwallen* aufquellen mit dem glb. nhd. W. id.? vgl. die Zzw. o. **D.**, die zum Theil zu diesen gehören.

β, Quelle, Brunnen bedeuten afrs. *walle*, *walla* m. strl. *welle* nfrs. nnl. *wel* f. ags. *rylle*, *ryll* (*y*, *e*, *ea*) e. *well* (nnd. *well* m. = altn. *vella* f.: o. **D.** das Aufsieden): dän. *væld* n. vb. *vælde* s. o. **D.**

γ, Weiter schließt sich hieran Gr. Nr. 342 ahd. *quellan*? mhd. *quellen* st. ahd. *quella* = mhd. *quelle* f. nhd. *quell* m. altn. *kyl* m. (rivus; gurgis etc.) dän. *kilde* swd. *källa* f. (Gf. I, 655). Dazu u. a. nhd. *qualm* (vrsch. v. ahd. *qualm*), *qualmen*.

Auch Wz. *scal* wird hhr. d. h. zu Wz. *val* gehören (vgl. o. §^c und u. a. Wd. 2224). — Leo rect. vermuthet *quellan* aus *kwellan*.

§^h. Suffigiert und nicht zsgs. scheint e. *wallop* aufwallen, sieden sbst. Stück schott. vb. springen, tummeln, fallen devon. *wallup* to beat. Analoge Bdd. mehrfach im Obigen. An die schott. Bd. schließt sich frz. *galopper*

t. galoppare sp. galopar etc., das wir nicht mit Dz. 1, 284 sq. 313 sq. von **hlaupan**, **gahlaupan** herleiten mögen.

§ⁱ. Noch Analogie von *weide* o. Nr. 18 und *wichel* salix : *wickeln* vrm. hhr die gld. Ww. ags. *viliq*, *velig* etc. e. *willow* mhd. (Indsch.) ndd. *wilge* nnl. *wilg* salix.

Exot. Vgl. ohne strenge Ordnung:

lat. **A.** *volvare* c. d.; *convolvulus* vgl. analog *Winde*; *rotulare* cf. **C.** ? *valca*. *valgus* : **B.** ? s. Bf. 2, 314. cf. mhd. *valgium* contorsio etc. Gl. m. *amb-ulare* : wallen §^f (?) nach Bf. 2, 302. *vallis* : §^a als Bergkrümmung (vgl. eher „Thalkrümmung“) Bf. 2, 301. Weitere Vgl. s. ib. 295 sq. — frz. *vautrer* afrz. *veautrer* sich wälzen vll. eher : *weltern* etc. o. **C.**, als von *rotulare*. — it. *gualciare* zerknittern cf. **B.** und §^e; *gualchiera* Walke etc. §^e; ebdh. afrz. *gaucher* walken vgl. mehrere Ww. Gl. m. 3, 764. — dakor. *rolburà* = *convolvulus*; Wirbelwind. *vòltóre* vortex, Waßerwirbel. — gr. *εἰλω* etc. = *Feilω* „= *Feλλω* = *Feλλω*“ : **A** drehe, umringe, umhülle etc.; *ἐλῶ* ungf. id.; *εἰλῶ* wälze, drehe etc. οὔλος Ährenbündel, Garbe cf. u. lth. *walyti* und Ptt 2, 487. Bf. 2, 301. ἀλλᾶς Wurst hhr ? vll. *ἀ* st. *ἀ* : *ἀλλς* ?? cf. *salsiccio* etc. — Viele weitere Vgl. Bf. 2, 298 sq.

§^a etc. lt. *wellu*, *welt* wälzen; walken (cf. §^e) lth. *wélti* walken c. d. *wellai* pl. m. gefilzte Haare cf. §^e und mhd. *gewelle*; *wóloti* herumwälzen; *apwallus* kugelrund; — aslv. *privaliti* προσκλινδεν bhm. *wal* m. Damm (vgl. o. Nr. 47 §^b); Sturz, Andrang; untersch. von *wál* (*á*) m. Walze; Werkbret *wáleti* wälzen, rollen etc.; kämpfen s. o. Nr. 31 §^b; *walny* s. Nr. 45. ill. *valiti*, *valjati* wälzen rss. *val* m. (Wall s. o. Nr. 47); Walze; Waßerwelle : §^e c. d. bhm. *waliti* rss. *vality*, *valjaty* wälzen; umstürzen (wie die d. Ww. s. **usvaltjan**); (bhm. refl.) haufenweise gehn (vgl. „die Menge wälzt sich fort“), sich fortwälzen; refl. umfallen und dgl. *valjaty* auch rollen; niederwerfen; walken -sja sich wälzen; straucheln c. d. pln. *wal* m. (Wall); Radwelle cf. §^b α; Walze, Cylinder dem. *watek* m. Wickel *walac* wälzen; beschmieren — durch Herumwälzen ? oder : afrs. *willa* beflecken Nr. 43 §^a ? *walic* wälzen; walken; umstürzen, zerstören *walnik* m. Walkmühle *walec* gen. *walca* m. Walze *walesar* się sich herumtreiben vgl. u. a. **usvalugjan**, auch *to walk*, vll. **valvison** etc.

§^k. *ζ* hhr lth. *walyti* sammeln, ernten *privalyti* bedürfen etc. cf. Bf. 2, 301.

§^l. *ζ* hhr oder mit altn. *vêla* decipere *vêl* f. und n. pl. *viel* u. pl. *veila* f. ars, astutia, fraus = ags. *vil* (*vîl*) e. *wile* frz. *guile* (Gr. 1, 462; Myth. 351) etc.; Weiteres u. Nrr. 50 §^a. 51 §^a. zu trennen, vgl. auch u. über sskr. *vil* : lett. *wiltu*, *wilt* fallere *willât* = lth. *willóti*, *privilstu* inf. *privilsti* seducere, verlocken *wylus* Betrug; betrügerisch *wiltawylis* Heuchler prss. *prawilts* verrathen *prowela* verriethen *ζ* vgl. lth. *iszwilloti* auswinden, Fäden „ablocken“ *willókē* f. Auswinderin *willókas* m. Spulfaden vrsch. von *walakanà* Hardel Flaehses, Hanfes : bhm. *wlákno* n. pln. *włokno* rss. *woloknò* n. Faden, Faser; Gewebe, die schwerlich mit ags. *vlóh* villus, floccus einem andern Stamme angehören; vgl. auch lth. *walai* m. pl. Pferdeschwanzhaare : pln. *włos* m. aslv. bhm. ill. *vlas* m. rss. *vólos* (*vlásü*) m. Haar; rss. *vóilok* m. Filz hhr ? vgl. folg. Nr. An *włokno* (vgl. auch nord. *valk* cy. *gwalc* etc.) schließt sich nahe an aslv. *vljekq* inf. *vlješci*, *vláci* ἔλκειν pln. *włok* m. Zuggarn bhm. *wlak* m. id.; das Schleppen; Schleife (Fuhrwerk) *wleku*, *wleci* schleppen, ziehen und dgl. = ill. *vlechi* pln. *wlec*, *włoczyc* rss.

rolócy = lett. *welku, wilkt* lth. *welku, wilkti* schleppen; Netz ziehen; Felgen um das Rad ziehen (winden); kleiden (anziehen) m. v. Abbl. u. a. *walkiōti* (cf. u. a. Ptt Lth. 1, 50) id.; eggen rfl. *walkiōtis* sich herumtreiben cf. **B.** und §; *wilkēti* gekleidet sein. — Schwerlich entl., cf. §^a *walec, walknik* etc. pln. *walkowaty* walzenförmig *walkowac* rollen, mangeln (§^a) *walkarz* m. Walker; Glätter; und m. dgl. bhm. *walchowati* walken *walchar* m. Walker; (vgl. §^b. β) *walba* f. Walm (am Dache).

gdh. *falair* m. ambler, pacing horse; entertainment, funeral. cf. §^f. Zu **A.** etc. : *falbh, folbh* to retire; go, depart; sbst. m. going ff.; motion, gait c. d.; wozu wenigstens lautlich *failbhe* f. firmament, vll. als Himmelsgewölbe : §^b cf. u. a. ahd. *sinwelbi* globum mundi; ist ter himel *sinwelbi* Gf. 1, 815; in der Bd. (Grundbd.?) emptiness jedoch stammt das Wort (*bh* = *mh*) von *salamh, folamh* (brt. *goulló* Wz. *gwalt*) leer, das nur zufällig zu e. *fallow* in der Bed. brach, unbesät zu stimmen scheint. Für die Grundbd. der Wölbung, Rundung vgl. auch *failbheag* f. Ring, Metallring vgl. *fäil* o. Nr. 47. — cy. *gwalcio* to turn up, to cock the hat etc. cf. **B.** und eher §^c; *gwalc* m. Haarbush = nord. *ralk*; neben *gwaltt* m. Haupthaar (auffallend : bair. *waltwachs* = *haarwachs* Schmeller 4, 74. Rh. 1123-4. Gf. 1, 689) = corn. *gualht* Haarbush; Haupthaar *gols* Haarbush gdh. *fall, folt* m. Haupthaar; Locken; wiederum neben *faile* f. u. a. hairlip; vgl. auch o. über slav. *wokno, wlos* etc. Der Anlaut trennt das vll. entl. gdh. *galc* walken c. d. Gdh. *flocas* m. a lock of wool zwar ganz = ags. *vlóh* s. o.; aber auch : cy. *ffluwch* m. bush of hair etc. : *flocus, Flocke* etc. s. **F.** 40. — gdh. *ulag* f. pulley : **A. B.** — ¿ **C** : cy. *gwald* f. Saum; *gwaldas* f. *gwaleis* id.; *welt* c. d.; das e. W. a. d. Cy. ? Schwerlich unmitt. : lat. *balteus*.

§^e. γ, Bpp Gl. vergleicht *quellan* etc. mit sskr. *gal* defluere, vrm. urspr. fluere; zugleich mit *gala* aqua. Schaf. 1, 429 stellt kyrill. *kladęz* rss. *kolodjas* zu dän. *kilde* goth. **kaldiggs** (sic) puteus.

alb. *valatik* Flechte. *leš* Haare; Wolle; wol mit aph. *v* = slav. *vas*. — esthn. §^a *walima* rollen, mangeln etc. *wóllas* Wellbaum; Baum; Galgen ¿ : Nr. 47 q. v. ? eher : pln. *wal* d. *welle* §^b α,; ebenso *wólc* Mülradwelle; *Gewölbe* §^b β, — an die Möglichkeit erinnernd, daß d. *welle* (des Rades), ähnlich wie *welle* und ein *w* zu *l* assimiliert habe. **C** : *wáltima* verrenken; *wilto* schief *wiltne* uneben, nam. Garn. ¿ hhr (*valc, gwalc* etc.) lapp. *qvolg, qvelme* Haar ? mgy. *vált* wechseln ?

sskr. *válaya* Umgebung (s. Nr. 47 §^b) : *ral* tegere, arcere : *vall* bedecken; drehen etc. vgl. u. a. Bf. 2, 294 sq. *vellana* m. Bewegung, Umdrehung. — Bf. 2, 302 stellt das ob. lth. *willóti* etc. als betrügen : krumm (Urwz. *hry*) : sskr. *vil* werfen = drehen, schleudern; bedecken = umringen = ahd. *wilon, velare* Gf. 1, 795; dazu u. a. sskr. *vila* Höhle; lat. *villus* etc. vgl. flg. Nr. Bopp Gl. vermuthet *volvere* etc., statt früher : sskr. *vr*, : *ghurn* commoveri, vacillare; spirare; dazu nam. lth. *wilnis* etc. s. u. §^e. Zu den vrw. Wzz. gehört auch *hval* se movere; zsgs. mit *vi huc et illuc* se movere.

¿ **A.** arm. *holor* circular motion, rolling; Beugefall *holorél* to roll, turn; move; decline etc. Aber auch §^a : *glél* to roll; *glan* cylinder : *gél* etc. press; gag *gélul* to press, close; squat, crouch *gélumn* distortion, contortion; contraction, cramp, crispation. Letzteren Stamm stellt Schwartze zu kopt. *kl* (mit *ó, e, a*) *volvere*; *gol* fluctus (§^e); memph. *gól, gél* sah. *zool* involvere; *galil* (¿) orbis, rota : sem. גל , גלגל und v. dgl. Hhr

wol — vgl. u. a. prs. *gerziden*, doch mit andrem Gutturale, u. Nr. 59 — prs. *gheltiden* circumvolvi (C).

§ⁱ. sp. *vilma* Weidenzweige lieber hhr, als mit Dz. = *viminale*. arkad. *ἐλίκη* Weide cf. *ἐλιξ* vll. hhr und nicht : lat. *salix*, wozu aber cy. *helygen* brt. *halek* gdh. *sail*, *saileach* ahd. *salō* nhd. *sälweide* e. *sallow* etc.

§^a. α, rss. *val* pln. *wal* m. Welle s. o. §^a. alb. *valë* und dakor. *valu* m. id., Flut; vrm. a. d. Sl. aslv. *vlati se* *κλυδωνίζεσθαι*; *κινδυνεύειν* ill. *valoratti* Wellen schlagen *valorit* ungestüm *valni* wellenförmig; altsl. *vlüna* (*κῆμα*) bhm. *wlna* f. rss. *volnà* f. Welle c. d. (*volnováty* in Wallung bringen und v. dgl.) = lth. ltt. *wilnis*. esthn. merre *woled* = Meeres Wellen, vrm. nur zuf. : *wool* Falte; doch auch nicht ganz nahe an *walluma* gießen. Vrm. hhr cy. *gweilgi* m. sea, torrent corn. *vylygy* Meer *ι* : gdh. *falc* in d. Bd. flood, das Bpp Gl. hyp. zu Wz. *plu* stellt. Im Brt. fehlt uns die Parallele; schwerlich zunächst hhr *gweled* m. Tiefe, bes. des Meeres; nieder-; *gwéledi* enfoncer etc.; déposer; sombrer; in letzterer Bd. an cy. *gyll* dunkel mit Zuhör doch nur erinnernd; verwandt scheint *gwélé* vann. *gwilé*, *gulé* m. lit. bisw. affüt c. d. cy. *gwely* m. bed c. d. *gweiy* f. m. id. (couch) c. d. corn. *gueli*, *guille* bed: cf. cy. *gwál* o. Nr. 31 §^b, wozu noch viele ungf. glbd. Ww. kommen, wie u. a. cy. *gwales*, *gwalfa*, *golcth* etc.; Übergänge der Bd. z. B. in cy. *gwelyddon* m. kindred etc.; vrm. hhr gdh. *fualas* m. tribe, family. — Bopp über sskr. *ghárṇ* s. o.; vgl. aber auch Gl. v. *ürmi* f. unda.

B. LG. stellen **vulan** : lat. *bullire* cf. Bf. 1, 681, wo *bul* = *gval* = *wall* (aphaer.), *quall* = sskr. *gval*. Bopp Gl. h. v. vergleicht u. a. ahd. *wallan* c. d.; hypoth. auch lat. *bullire* cf. *bis* = sskr. *dris*; sodann u. a. gdh. (ir.) *gualaim* I blacken, burn; *gual* coal, coal-fire (auch : ahd. *kolo*, *Kohle*), das jedoch durch die entspr. und glbd. wol mit *glühen* vrw. Ww. cy. *gloyn* m. (auch a lump of burning) corn. *glow* brt. *glauenn* bedenklich wird, oder vll. eher auch diese hhr rückt. Zunächst an **vulan** steht vll. alb. *vuloñ* glühen o. Nr. 46 §^a; sodann die o. Nrr. 31. 45 §^c erw. gdh. Ww. *goil*, *gail* to boil, seethe, evaporate c. d. *goileach* siedeheißen; *gail* f. in d. Bd. smoke, vapour. — esthn. *willotama* aufwallen; frieren : *willo* kühl, schattig. *wil* Blase, Blatter cf. *Geschwulst* Wz. *swal*. Für *bullire* s. B. 21.

49. **Vulla** f. Wolle (*ἔριον*). **vullareis** m. Walker, *γναφεάς*. (Gr. 3, 410. Gf. 1, 794. Rh. 1158. Bpp Gl. v. *urná*. Ptt. 1, 120. Bf. s. u.) ahd. *wolla* f. = mhd. *wolle* ags. *vull* e. *wool* afrs. *wolle*, *ulle* ndfrs. *oll* ndd. *wulle* nnd. *wol* altn. swd. *ull* dän. *uld*. Die exot. Vgll. laßen ll aus ln vermuthen.

lth. ltt. *wilna* ltt. *willa* f. Wolle c. d. lth. *pavilnis* m. fein Gras. cf. 48 §¹ *willóti* etc. ? aslv. *vlüna* *ἔριον* rss. *vólna* f. geschorene Wolle; Thierhaar bhm. *wlna* (auch *Welle* s. vor. Nr.) ill. *vuna* f. Wolle pln. *welna* f. id. *welniarz* m. lainier und s. m. rss. *volnistüi* wollig; gewäßert; wallend verbindet 3 verw. Stämme. Vrm. vrm. *vólok* m. Filz c. d. s. o. Nr. 48 §¹. — lat. *villus* (Zotte). *vellus*. Schwerlich vrw. *vulpes* vgl. u. Nr. 52. F. 17. — gr. *ἰουλος* Milchhaar; *σῆλος*, *Forῆλος* wollig etc. (vgl. auch die litu-slav. Ww. für Haar 48 §¹ etc.). *ἔριον*, *ἔρι* (F-) Wolle cf. u. sskr. *urná*. Bf. 2, 304 zieht auch *μαλλός* (ngr. *μαλλία* Haare) und *μῆλον* hhr; hält aber nach 2, 111 unverwandt lat. *lana* st. *lahna* gr. *λάχνη*, *λῆνος* cf. *χλαῖνα* (s. Celt. Nr. 84). Zu *λάσιος* und bes. *λαίσεα* rauher Schafpelz, *λαισάς* dickes Gewand Hes. ziehen wir alb. *leš*

Haare, Wolle, wenn dieses nicht st. *rlés* cf. slav. *rlas* etc. o. Nr. 48 §¹. — gdh. *olann* (a, u) f. Wolle *ollach* (ch, dh; Stamm *oll*) woollen cy. *gwan* m. Wolle *gwlanen* f. a flannel (mlt. *flanelia* ein Wollenzeug, vll. mit frz. *flaine* aus einer kelt. Form für Wolle; vgl. auch $\chi\lambda\alpha\acute{\iota}\nu\alpha$ l. c.) und dgl. m. corn. *glawn*, *gluan* = brt. *gloan*, *glouan* m. Wolle c. d. *gloaner* m. lainier. — Pictet 21 stellt ir. *urla* cheveux zu sskr. *urnā*. — esthn. *wil* Wolle *wilne* wollen *wildne* wallen, von Wolle gbr. Bei Nemn. finnl. *willa* = lapp. *ullo* (a. d. Swd.?) Wolle. bask. *ula*, *ilea* id.

sskr. (Wz. *vr̥*) *urnā*, *urnā* Wolle; *urabhra*, *urāṇa*, *urnāyū* m. (auch lodix lanea), *urāṇa* m. Widder, Schaf; *urnānābha* m. aranea (*aranea* nebst $\acute{\alpha}\rho\acute{\alpha}\chi\upsilon\tau\iota\varsigma$ etc. wol nur zuf. ankl.). — kurd. *errî* Wolle; vll. nicht: *ḗprou* etc., sondern mit arm. *hér* Haar; Pferdhaar; Wolle; und vll. mit prs. *hāz* a curling lock, capelli, zu andrem Stamme.

50. **Viltheis** wild, $\acute{\alpha}\gamma\mu\omicron\varsigma$. (Gr. 2, 58. Gf. 1, 803. Rh. 1149. Smllr 4, 64. Wd. 930. 985. Bf. 2, 295 cf. Celt. Nr. 61.)

ahd. alts. *wildi* (ahd. nhd. afrs. *wild* n. fera) = mhd. afrs. ags. *wilde* nhd. nnd. nnl. e. swd. dän. *wild* nfrs. *wijld*; altn. *villr* sylvestris, rudis; (§^a) *errans*.

§^a. Unterscheide von swd. *vild* — das Smllr l. c. a. d. D. entl. glaubt — die zu Nr. 48 §¹ geh. Ww. altn. *villtr* errabundus swd. *vill* irre; unwillig, in Zss. = dän. *vild* irre (z. B. *tale vildt* irre reden), in ähnl. Bd. mit mhd. *wilde*; altn. swd. *villa* f. error; vb. verwirren, verirren = dän. *vilde*, eig. verwickeln. Auch in alte. schott. *will* fallen, wie in altn. *villr* etc., u. a. die Bedd. wild, verwirrt, verirrt zs. ζ hhr ahd. manoth *wilino* (?) lunaticus Gf. 1, 843.

mlt. „*guilda* i. e. silvaticus“ Ord. Vit. — cy. *gwyllt* wild, savage; rapid; mad (§^a); bei Richards nur wild, untamed, savage, was gegen rapid (: ahd. *wilih velox*?) als Grndbd. zu erwähnen ist; sbst. m. a wild, a wilderness, a place covered with brakes = ahd. swz. *wildi* mhd. *wilde* vgl. §^b *walt*, beide mit *wüeste* alliterierend; *gwylltio* to make, grow wild; to rage; und m. dgl. *gwellt* m. ungepflügetes Land; gew. Gräs, Stroh: brt. *géot*, *iéot*, *iaot* (o aus el) m. herbe c. d., vll. in ltzt. Bd. zu trennen. Aus der ersten vll. e. in Essex, Suffolk *gauls* void spaces in coppices Hants *gauly* adj. von Kornfeld mit unaufgegangener Saat gebr. Norfolk *gault* heavy earth, bes. brick-earth — nicht: ahd. *gialta* sterilem (vaccam) Smllr 2, 40. Gf. 1, 197 = mhd. *galt*, *gelte* nhd. *gelt* bair. swz. *galt* (auch von trocken stehenden trächtigen Kühen gbr.) schott. *yeld*, *yell*. — Dagegen vgl. nnd. *wolde* §^b. — corn. *gueltz* wild gdh. *geilt* wild man or woman: one who dwells in woods and deserts (im wuostin walde); mad; f. terror, fear = *gealt* m. v. Abl. zu unterscheiden.

α, Grundvrsch. vll. gdh. *faol* wild; sbst. m. wolf (s. Nr. 52), gw. *faol-chu* = wilder Hund (vgl. β,) ζ : cy. *ffyll* m. rustic, das zu *ffull* m. haste, speed brt. *feül* alerte etc. zu gehören scheint.

β, gdh. *alla-mhadadh* = *faol-chu* und mhd. *walt-hunt*, doch nur zuf. ankl.?, von *allaidh* (-uidh, uigh) wild, savage neben *allmhaidh* id., aber auch cy. *allaidd* foreign, barbarous; wozu wieder gdh. *alltadh*, *allta*, *gallda* foreign, strange; fierce, wild cy. *allda* m. a stranger. Weitere Forschung scheidet kaum hier Abl. von gdh. *gall* Fremder und Zss. mit *all* alius s. v. **alis** A. 50; auch *walah*, *vealh* etc. peregrinus kommt hier in Frage.

§^b. Nach mehreren Analogien kann in *Wald* der Wzegriff des *Wilden*

liegen; so auch stofflich **vilttheis** : **valthus** ? (Gr. 4, 794) ahd. alts. afrs. ags. nhd. *wald* m. (ahd. *wuastwaldi* n. Wüste; wie im Mhd., so noch wetter. *wüster Wald* gew. Zsstellung) mhd. *walt* (versch. Bdd. s. Z. h. v.; die Bd. *Grenze* erinnert an e. *welt*) ags. *vald*, *veald* e. obs. *weald* schott. alte. *wold*, auch = alte. *ould* altn. *völtr* campus, viretum (ohne Wald); nd. *wöld* Wald neben *wolde* Weidland, niedrig Grasland; md. *wolt* nd. *woud*; swd. *rall* Weide (s. Nr. 47 §^b). langob. *gualdo* (*galo*, *gal* etc.) silva (regis). Vrm. a. d. Deutschen stammende mlt. Ww. s. Gl. m. vv. *graldus*, *graltina* etc. rhaet. *guault*, *gault* (auch frz.) Wald.

ζ hhr cy. *gallt*, *allt* f. wood; cliff, ascent, bes. woody cliff (ähnl. mhd. *walt*), aber auch any steep ascent corn. *als* cliff, sea-shore *alt*, *alz* ascent (nur zuf. : *altus*). VII. hhr gdh. *all*, *al*, *ail* m. *aile* f. etc. in der Bd. rock, stone = *gall* m., wenn nicht = **hallus** q. v. (*all* auch a great hall); nicht wol zu trennen von folg. Ww. *ald* m. a rivulet; a mountain-stream (old british *aled* a flowing stream Ag.) = *allt* m. mountain-stream; rill, brook; obs. *alt* m. Anhöhe; exaltation; a leap; a valley; bs. in letzterer Bd. hhr; vgl. sonst **A.** 45 und v. **hallus**.

Schwerlich hhr sskr. *vaṇa* Wald. Bf. 2, 81 sq. legt Wz. *ṛdḥ* zu Grunde und zieht dazu gr. (eileisch) *ἄλτις* gew. *ἄλτος* Hain lat. *s-altus* (prf. *sa*); ähnlich aus der vrw. Wz. *ṛdḥ* *ἔλη* und *sylva*. Von diesen Ableitungen abstrahierend vgl. *sylva* : lth. *szillas* m. Fichtenwald; Heide e. d. lett. *sils* silva, saltus; *silla* tesqua (virg. s); vll. auch esthn. *sallo* heiliger Hain. — esthn. *wälli* Feld (*wälja* foris) hhr, wenn nicht entl. Dem d. *Feld* aber entspricht *pöld* g. *pöllo* id. ζ : *pallo* (= lth. *szillas* der Bd. nach) dürrer Tannenwald; Haideland. Zu *pöld* magy. *föld* slav. *pole* etc.

51. **Vilvan** st. **valv**, **vulvun**, **vulvans** rauben, ἀρπάζειν; pc. prs. **vilvands** räuberisch, ἄρπαξ. **vilvs** id. **disvilvan** berauben, διαρπάζειν. **fravilvan** rauben, ἀρπάζειν; zerren, packen. συναρπάζειν. **valva** f. Raub, ἀρπαγμός. (Gr. Nr. 336 : Nr. 348. Gf. 1, 848. Wellm. Nr. 132. Pott 1, 250. Bf. 2, 1.)

Wellmann nimmt als Grundbd. *fortwälzen* = ahd. *wellan* lt. *volvare* etc., formell gut stimmend, demnach daher **valvjan** o. Nr. 48. — VII. *ri-te-an* : sskr. Wz. *lup* scindere (*lu*), spoliare cf. Ptt 1, 209. Bf. 2, 1., wo dann weitere Vrwv. nachzusehn. — Geringen Anklang bietet lat. it. *involare* frz. *roler*, *rol*. Die Isolierung des Wortes gebe uns Abl. für nur sehr hypoth. Vgl. oder eher Scheidungen.

§^a. cy. *gwill*, *gwilliad* m. lurker, Dieb, Strolch; nach Richards als night-thief : *gwyll* dunkel; eher noch : *gwill* swift. Daher u. a. *gwillmer* m. pirate (also *gwill* Räuber übh.); brt. *gwil* m. Dieb; corn. *guillein* beggar vll. eig. Strolch; aber nicht : ags. *vādla* Bettler etc. s. Gf. 1, 776; auch nicht : mhd. *geilære* (von *geil*) Bettler, Lustigmacher = nhd. *geiler* Bettler bei Ménage, der es v. *gueux* anführt. — brt. *gwitou* s. Nr. 52; frz. *filou* ist unrvw. — Vrm. *gwill* etc. nicht : **vilvan**, sondern : e. to *wile* neben *beguile* = flam. *beghilen* (Ménage) ags. *villan* (Jhnsn; bei Bosw. nur *vile* astutia) frz. *guiller* (subst. *guille* Betrug) südfrz. *guilla*, *guiha* betrügen ζ : altn. *vēla*, *væla* id. : *Wieland* ? cf. Gr. 2, 342. o. Nr. 48 §¹. 50 §^a.

52. **Vulfs** m. Wolf, λύκος. Ist bei dem hierher gezogenen Manusnamen **Ulfilas** die Lesart **Vulfila** (bei Jornandes) sicher? Vgl. den altn. (run.) Mannsnamen *Olfr* Dtr. R. 59? (Gf. 1, 848. Rh. 1158. Dtr. R. 59. Bpp Voc. 187. Ptt. 1, 85. 2, 214. Bf. 2, 26. 367.)

amhd. afrs. nnl. e. *wolf* m. = alts. nnd. *wulf* nfrs. *wolve* ags. *vulf*, *rulfer* altn. *ulfr* (m. *ylfa* f.) swd. dän. *ulf*.

Die Form erinnert sogleich an **vilvan**; doch stimmt **f** nicht ganz, desto beßer zu lat. *vulpes*; Pott verbündet beide Vergll. samt der mit *lupus* etc. Ein organisches Fortschreiten aller Formen und somit deren klare Correspondenz ist bei altverbreiteten Thiernamen am Wenigsten zu erwarten. Dietrich l. c. vermuthet die Grndbd. *heulen* und vgl. u. a. altn. swd. *yla* id. neben den abgel. Zwv. altn. *ylfra* swd. *ulfa*. Der Prüfung des Lesers folg. Zsstellungen:

sskr. *vrka* m. Wolf : Wz. *vraçé* zerbrechen etc. nach Bf. cf. *vrxa* = ginnar. *luxa* Bf. 2, 26 und ib. gr. *λυκῶν*. — zig. *ru*, nach Pott vl. : *ro* sskr. *ru*, *rud* heulen. — zend. *vahrko*, *vēhrkó*, *vēřkó* Wolf; prs. *verqá*, das u. a. auch *lupa* bedeutet, scheint nach Barretto arabisch; so auch *vellás* *lupus*; echt persisch dagegen ist *kurg*, *gurk* id. = kurd. *ghürgh*, *gur* — *g* aus *r*? oder aus zend. *h*, mit aph. *vě*? — Wohin armen. *gayl*? — An znd. *vēřkó* schließt sich oss. *bireg* Kl. t. *birāgh* d. *berāgh* Sj. id.; an dieses wiederum rss. *birjok* bei Pott, das dieser aus tatar. *biri* ableitet; vgl. kirgis. *bojuko* bei Nennich. Einigermaßen an das russ. Wort klingt aber auch serb. *kurjak* an, von Schaf. 1, 359 mit prs. *gurk* vergl. — afgh. *loug* (d. i. *lug*), *liouah* mit *l* aus *r*.

gr. *λύκος* c. d. lat. *lupus* cf. sskr. Wzz. *lu*, *lup* lett. *lupu* rapio, *luppis* Räuber etc. ? ; hhr sabin. *irpus*, *hirpus*, *ἵρπος* auffallend, aber nur zuf. ankl. an altn. *irpa* Wölfin; Riesin; schwarzbraune (*jarpr*) Stute. — lth. *wilkas* lett. *wilks* aslv. *vālikū*, *vāiki* (gls. *Ἰλυκο*) bhm. *wlk* rss. *volk* ill. *wuk* pln. *wilk*. — Aus dem Slav. ngr. *βρονκολακάς* Werwolf, Vampyr vgl. pln. *wikotak* bhm. *wikodlak* serb. *wukodlad* (cf. Myth. 1048). — alb. *wlk* (Wolf). Scheinbar schließt sich an diese Form altn. *ylgr* m. *lupus*; aliis *alce* mas. Merkw. stimmt zu diesem ä. hess. *wulg*, *wulch* (? s. Vilmar l. c. 102) hypokor. Name des Wolfs.

Das selten *Wolf* hd. gdh. *breac* (u. a. = *brock*, badger), ir. *breach* bei Pett 24, mögen wir eben nicht mit diesem mit sskr. *vrka*, noch weniger mit cy. *blaidd* identificieren; es bedeutet sonst eig. gesprenkelt und deshalb die Forelle. Jenes cy. *blaidd*, neben *bata*, *bela*; corn. *blaidh*. *bleit* etc. (*bleit* *hahchs* = cy. *danis flaidd* Luchs) brt. *bleiz* vrm. : cy. *bledd* m. Raub; cf. *bleiddy* m. depredator; wolf. Schwerlich **vulfs** : gdh. *faol* (s. Nr. 50), obschon lautlich möglich. brt. *gwilou*, *gwitaou* m. 1, = *gwélan* etc., Seevogelart 2, abergläubischer Name des Wolfs, nach Le Gonidec vrm. aus dem Eig. *Guillaume* (vgl. *renard* und dgl.), wobei man immer noch an Assimilation denken könnte. cy. *gwilf* f. whore erinnert an lat. *lupa*, ist aber vrm. = *gwilff* etc. f. mare.

altn. *vargr* latro, maleficus; *lupus* (isl. Raubthier übh.); in letzt. Bd. swd. norw. lapp. *varg* kommt zwar Nr. 75 zur Sprache, verdient aber auch hier bes. Erwähnung durch seinen Anklang an die ob. asiat. Formen, sowie an mehrere finnische, aus deren einer es mindestens in der vorherrschenden Bd. *Wolf* entlehnt sein konnte; Biörn erklärt es als *u-argr* audax. Vgl. außer dem lapp. *varg* mordvin. *wirgas*, bei Nenn. *vjarges* = magy. *féreg* und *farkas*, das vll. von dem gleichl. W. für *caudatus* (*fark* *cauda*) getrennt werden muß; magy. *f* öfters aus *v*. Altn. *freki* in der Bd. *Wolf* mögen wir nicht mit Westergaard aus sskr. *vrka* ableiten.

Über mlt. *gerulphus*, *Werwolf* etc. s. u. a. Celt. Nr. 207. Schaf. 1, 197. Myth. 1047 sq. (brt. auch *grék-vleiz* = *femme-louve*). Für *vulpes*,

ἀλώπηξ, sskr. *lorācā* (ἀλωπά Hes. ngr. ἀλωποῦ, οὔ = ὦ f.) etc. s. Bf. 1, 74.

54. **Vair** m. Mann, ἀνὴρ. Hhr vll. der Heruler Βῆρος (**Viros**) Prok. krim. **fers** s. **F.** 13. **C.** (Gr. Nr. 572. ib. 480-1. 3, 319; Myth. 316; DRA. 418. 650. Gf. 1, 931. Rh. 1136. 1140. 1160. Pott 1, 120. Bopp Voc. 167; VGr. 127. Clt. Nr. 60.)

alts. *wer* ags. *ver*, *veor* vir, homo, maritus altn. *verr* (*veorr*? s. Myth. l. c.) vir, tutor, maritus: ahd. *weri-geld* (nhd. *wérgeld*; auch noch in *wérvulf* nnd. *wárvulf*) = afrs. *wergeld*. *weriold* ags. *veregild*, auch bloß *vere* etc. mnd. *weergeld*; mlt. in l. Fris. etc. *veregildus* etc.; cf. altn. *manniold*, *manngiöld* und ags. *leodgeld*; versch. (wenn auch jurist. gleich) langob. *widrigeld* = afrs. *withirield* von *withir*, *wieder*; so auch afrs. *wriold* s. Rh. 1140. Zm. 642. — ahd. *wero-dheoda* exercitus; vgl. auch die Ableitungen ags. *vorn* turba *vered*, *reored* neben *eored* (-od) id., gens, legio cf. Gr. 2, 229. 534) alts. *werod* neben *ierid* id.; die aber vll. gar nicht hhr gehören. Gr. 2, 164 erinnert bei *vorn* an ahd. *werna* *Warze* etc.; *verod* grenzt vll. nicht zufällig dicht an ags. *rerod*, *varod* (*ad*), *reardh* littus; die zahlreichen und verschlungenen Wortreihen, die sich an letzteres knüpfen, lassen wir weg. — malh. *wiradardi* Entmannung hhr? vgl. u. a. Gf. 2, 1165 und ahd. *arwiran* castrare *urwir* eunuchus ags. *avyran* etc. s. **F.** 13.

§^a. Vrm. etc. s. **vair** (hominum aetas Myth. 752) — kaum und scheinbar an *weren* *durare* erinnernd; nach Bf. 2, 294 urspr. orbis Wz. *var* — : ahd. *weralti*, *weralt*, *worolt* etc. (Gf. 1, 932 sq. Myth. 752.) f. mundus, orbis, terra, generatio, seculum, aevum (vgl. u. a. mlt. *seculum*, *secularis* = ahd. *weraltlih* nhd. *weltlich*) alts. *werold* id. ags. *rerold*, *reorold*, *corold* (-uld), *world* Welt = alts. *werold* afrs. *warld*, *wrald*, *wrauld*, *ruuld*, *ruald* c. d. altn. *verald* (*a*, *ö*) (vgl. *öld* homines etc. v. **althans** **A.** 45) mhd. *werlt* etc. nhd. *welt* nnd. *weld*, fr. *world* nnl. *wereld* strl. *wareld* nfrs. *wrâld*, *wrâd*, *wraud* ndfrs. *wrald*, *wrâl* (helgol. *wrall* Welt, Erde) e. *world* dial. *ward* dän. *verd-en* swd. *verld-en*.

Gr. Nr. 572 stellt **vair** mit *währen*, **vairilo**, *wehren*, **vars**, *wahr* zusammen, wozu die exot. Vgl. nicht sonderlich stimmen; s. auch weit ausgedehnte exot. Aedeutungen Myth. l. c. Smllr 4, 134 möchte weder *wergeld*, noch *welt* von **vair** ableiten.

sskr. *rira* m. Mann; Held hind. *bir* Mann. Doch auch sskr. *vara* m. Gatte, Bräutigam. — zend. *rairya* stark. — arm. *ayr* Mann hhr? erinnert an skyth. *αἶορ*, *οἶορ* Mann Herod. 4, 110 (*οἶορ-πατά* cf. Schaf. 1, 284). Aber auch *sirjan*. *weres* magy. *ferj* Mann; selbst *kasikumuk*. *wiri* id.

lat. *vīr*. *virtus*. *ī* hhr *virgo* cf. *virago*, aber auch *vīvere* etc. u. §^o. — lth. *wyras* m. Ehemann mit v. Abll. (nicht aber: *wyrėnis* potior etc.) lett. *wirs* Mann = preuss. *wyrs*; dem. *wyrikan* fem. *wyrinan* (acc.) Männin. — Im Slav. nur bei Schaf. 1, 441 hhr altruss. *rira* homagium aus dem gleichl. altn. Worte; dagegen bei Gr. RA. 650 nicht altn.; dafür zeigt sich ags. *vere* m. s. o.

cy. *gwr* m. man, male, husband pl. *gwyr*; c. d. sprl. *gwraf* most manly; *giera* nuptam esse, to marry *gierau* to be, render manly *gwraig* f. woman, wife (auch im Gegensatz zu Jungfrau) *gwrecca* to take a wife (weiben) corn. *gūr* man, husband pl. *gorryth* men (*ī*: ags. *vered*?) *gureg*, *wrek*, *greg* woman (an *vreg*, woher vrm. die Schreibung *freg*? doch s. u. gdh. *frag*) brt. *gour* m. homme, personne; jetzt nur noch in Verneinungen

gbr., c. d. *gour-héd* m. brasse = cy. *gwr-hyd* m. fathom d. i. Mannslänge; *grék, grég* pl. *gragez* f. Weib neben dem gld. *groék* (oé, oué) pl. *groagé* etc.; mit dem unbst. Art. ur *oureg* (von *goureg*), *c'hreg, vreg, hroeg* c. d. — gdh. *fear* m. Mensch, Mann c. d. neben dem angebl. obs. *gur* man, das schwerlich *fear* etwa zu sskr. *vāra* oder gar zu dem v. **fairhvus** vorkommenden Stamme verweist. Armstr. stellt vll. unrichtig zu *fear* gdh. *farranta* stout, brave, generous. Wol aber gehört dazu gdh. *feart* m. virtue, quality (cf. Nr. 59 D.), good act, miracle, forces, host (cf. ags. *vered*?); grave, tomb (in dieser Bd. nicht bhr, sondern zu cy. *gweyrd* m. Erdaufwurf etc. cf. ahd. *werid* etc. Gf. 1, 931 nebst zahlreichem Zubehör, dabei das o. erwähnte ags. *verod*; indessen scheint wenigstens dem mhd. *wert* m. das gdh. *airidh* m. identisch; die Formen verschlingen sich bei diesem Stamme im Deutschen noch mehr, als im Keltischen); country, land (cf. §^a ? oder zu dem nächst Vorhergehenden, wie u. a. corn. *gueret* ground; cy. *gweyrdre* f. land, country; vgl. auch gdh. *fearran* m. Land, Festland; Landgut — e. *farm* cy. *fferm* — schwerlich dazu assim.); *feartas* m. virtus, Männlichkeit. So — cf. lt. *virtus* — cy. *gwyrrh* (vrsch. von *gwerth* = *Werth*) virtue; miracle (wie *feart*) *gwyrrthio* to become virtuous, gracious, miraculous; to render so; c. d.

§^b. An das ags. *vorn, veorn* turba schließen sich vll. sskr. *vāra* id. (von Bf. 2, 294 als *Gewirre* aufgefaßt) = gdh. *foir* f. *fuirean* m. multitude, crowd; vrm. auch cy. *gwerin* m. men, a multitude of men, the common people; davon abgel. Bdd. vulgar, common, civil; docile (vgl. dafür und für das Folgende die log. Entwicklung in *humanus, civilis* etc.) *gwerinos* the common people; a mob, rabble *gwerinau* to render tame, prevalent, common, vulgar; to civilize und s. m.; indessen grenzen diese Bd. enge und räthselhaft an den Stamm *gwār* mitis s. Nr. 64 und sp. u. v. **qvairris**. ags. *verod* etc. vergleicht Wächter vgl. Bosworth h. v. mit cy. *aer, aerawd* Schlacht ir. *arradh* m. armament (unverw. mit *aer*; vgl. u. Nr. 63 f.).

§^c. Armstr. gibt als ir. und altgael. *frag* f. woman, wife (auch hand; shield), das nicht etwa zu *Frau* (s. F. 53), sondern zu *fear* gehören muß, vgl. die ob. cy. etc. Formen. Wir gaben dort eine Reihe brit. Nebenformen, deren Verwirrung noch durch Folgendes vermehrt — oder gelichtet wird: Das gew. gdh. Wort für Weib ist *gruag* f., das aber auch oder gar eigentlich (vgl. *weib* : **vipja** ?) Haupthaar, bes. des Weibes; Locke; wig bedeutet, jedoch von jener alten Form *gur* abstammen könnte, wie *frag* von *fear*; beide Bdd. in den Abll. vgl. *gruagach* sbst. m. f. und adj. hairy, long-haired, lockig; womanly; maid etc.; weibliches Gespenst. Vll. nur zuf. klingt alban. *grua* (*grúaya, grúyia*) Frau, Weib, an. Wiederum unterscheidet sich von allen diesen Wörtern : corn. *gurah* = cy. *gurac'h* f. old woman; in den cy. Abll. auch Hexe; *gwrachi* f. anility brit. *grac'h, groac'h* f. vetula (in allen diesen Sprr. auch Thiernamen) c. d. u. a. *grac'ha* se ternir, se flétrir, bes. von Frauen gebr. Vgl. ang. gael. obsol. *grai* old nebst gr. γραιῶς (Wz. sskr. *gr* cf. Bf. 2, 128) ? Oder gehören auch diese Ww. zu **vair**, *gwr*, weil das alte Weib mannähnlich wird?

§^d. cy. *gwr* wird zur Bezeichnung des natürlichen Masculins vorgesetzt z. B. *gwr-cath* Kater, *gwr-ab* Affe; sodann häufig (*wr*) suffigiert und trifft dann zuf. mit lat. *or* zs., confundiert sich auch vll. mit einem diesem entspr. Suffixe.

§^e. Schwerlich zunächst hhr : cy. *gwyryf* f. reine Jungfrau; adj. frisch,

unverdorben z. B. auch ungesalzene Butter) *gwyra* fresh etc. *gwyran* m. hay, sort of grass *gwyrrd* (*y, e*) grass-colour, green = lat. *viridis* (gewöhnlich, aber wol ganz irrig zu sskr. *hari, harit* id. gestellt, so auch bei Bf. 2, 349; anders 1, 295; Pett 66, der auch cy. *gwyrr* anführt, das bei Richards neat, handsome bedeutet; alb. *verdhë* grün, gelb; *verdh* gelb machen a. d. Rom. ? cf. vll. *rërér* Galle). brt. *guér* vert, clair et de fougère; *guerc'h* rein, jungfräulich *guerc'hez, gwirc'hiez* f. reine Jungfrau c. d. corn. *guër* green, lively, flourishing *guer-uels (guetz* Kraut) pasture *gorha* hay *guirt* green: *wyrges, wyrhes* virgin. gdh. *fiar, feur* m. grass, herbage, fodder (andre Abl. s. F. 60) c. d. u. a. *feurach* grassy, green; *feuraich* to feed with grass; to graze. Vll. auch hhr (= cy. *gwyra* corn. *guër*) gdh. *ür* fresh, new, green; anew, afresh, again; vb. *ürach*; *ür* m. pl. *ürachan* bedeutet gew. child, person, cf. cy. *wyrr* Enkel; als Praefix *ür* = frisch, jung. Das ob. gdh. *fiar* zunächst zu cy. *gwyran*; aber auch nahe genug an nnl. *wier* n. Seegras, Afermoos, das weder zu mhd. nnd. *wiere* e. *wire* etc. Nr. 59 §°, noch zu nnd. *wirse* Reihe, Swad abgemähten Grasses zu gehören scheint. Zu *virere* vgl. auch magy. *virít, virül* grünen, blühen *virág* Blüte, Blume *virány* Flur; u. s. v.

55. **Vairdus** m. Wirth, ξέπος (hospes, Gastfreund Rom. 16, 23). (Gr. 2, 788 cf. 226. Gf. 1, 932. Rh. 1137. Wd. 2280. Smllr 4, 163.)

alts. *werod, werd* sponsus, maritus amhd. *wirt* id.; hospes; c. d. u. a. mhd. *wirten* uxor; afrs. *huswerda* m. = mhd. *huswirt* nhd. *hauswirt*; nnd. *werd, wérd* Wirth; Hausvater = ndfrs. *weerd* nnl. *waard* swd. *vård* dän. *vert* (Wirth, Hauseigenthümer); die nnd. Ww. wol entl., wie Smllr vermuthet trotz isl. *verdr, rödr* Theil, Speise, in Zss. Mahlzeit: vgl. ahd. *wirtôn* epulari; nach Smllr auch vll. ags. *ord* in *hlaf-ord* lord aus *rord*? sodann mhd. bair. swz. *ürte* (*ü, ö, i, e, u*) f. Mahlzeit; Zeche.

Hängt **vairdus** (nach Gr. II. c.) mit **vair** zs. ? Zss. mit *gwr* = **vair** sind z. B. corn. *worty, gurty* husband, eig. vir domus (*ty*); cy. *gwr-da (dda* bonus) m. gentleman, im Gegensatz zu *gwreng* m. yeoman). Oder mit **vars, vards**, der *Wirt* als *Hauswart* ? vgl. das freilich späte „das Vieh bewirten“ = bewahren, hüten bei Jeroschin Frisch 2, 453. Nach Smllr mit *werden* — lautlich wol passend, doch die Bed.?

gdh. *guirme* f. inn, entl. wie ngr. βίρτι? oder gz. unvrw.?

56. **Vairs** adv. comp. schlimmer, χειρόρον; davon adj. **vairsiza** id. Schon **s** ist verm. uraltes Comparativsffx. (Gr. 3, 589. 606 sq. 658. Smllr 4, 149. 157. Gf. 1, 1046. Rh. 723. Swk v. *wirsch*. BVGr. §. 301.)

comp. alts. amhd. bair. swz. *wirs* adv.; alts. *wirso* ahd. *wirsiro* adj. = mhd. swz. *wirser* adv. (adj.) = afrs. *wirra, werra* ags. *yrsa* adj. *yrss* adv. e. *worse* schott. *war, wour, warse* (waured = e. *worsted*) altn. *verri* adj. *verr* adv. dän. *værre* swd. *värre, väll*. Abgel. Zww. mhd. (ohne Beleg Z. 655) swz. *wirsen* etc. verletzen nhd. dial. *wirsch*, gew. *unwirsch* (*i, ü, e*; viele frühere Formen bei Frisch 2, 452) = nnd. *birrsch* unwillig, verdrießlich vll. nicht hhr; Smllr vermuthet nur Einwirkung von **vairs** etc. und sagt, daß aus mhd. *unwirdisch* (von *Werth*) indignus; indignatus (vgl. die Formen Z. 522) erst später (16. Jh.) *unwirs* etc. entstand. Bemerkenswerth bei H. Sachs „du hältst mich *unwirs* und *unwert*“ aber „am *würsten*“ pessime; bei Smllr nur einmal *unwirsch* a. 1531, aber häufig mit *ü* bei Frisch I. c. Demnach schließt sich wenigstens *unwirdisch* an die zu **vairths** Nr. 59 D. geh. Ww. ahd. *unwerdon, biunwerdjan* ags. *unveordjan* indignari (Gf. 1, 1014); *unwirs* klingt

auch, doch wol mit störendem Vocale, an goth. **unverjan** q. v.; auffallend schwankt ahd. *unwerdliho* indigne, unwillig in *unwerliho* und *ungiwerehliho* Gf. 1, 1013. Swz. *wirrisch* wirrköpfig hhr ? sicher zu *wirren*. Hier kommen noch folg. Ww. zur Sprache: *wur* böse b. Fulda. nnl. *wárs* adv. überdrüßig : schott. *wairsh* insipid cf. *walsh* id. (s. o. Nr. 43 §^a) mit vrw. Wz. und Grundbed. westerw. *wirsch* knorrig (Baum). Sodann ags. *verig* (*vearg*, *værg* zuf. an **-Vargs** ankl.) malignus *verigniss* maledictio (: *verian* verwirken Schmitth.; vrsch. von *vérig* fessus = e. *weary* alts. *wuorig* Gr. 2, 578). Wohin ndd. (hannov.) *wêrllich* verdrießlich ? schwerlich nach der Verm. des Br. Wb. = *wedderlik*, *widerlich*; auch nicht : **unverjan** q. v.

Grundbd. von **vairs** mag (Wz. *rar*) verkehrt, verdreht sein (cf. Smllr 4, 157. Bf. 2, 307), wo denn eine zahlreiche exot. Vrwschaft sich anreihet, aus der wir nur das Nächste auswählen; vgl. u. a. u. Nr. 59.

rhaetor. *virs* zwar = *perversum*, doch vrm. a. d. D. Die ital. *Versiera* nicht hhr, s. Myth. 940 gegen 251. *¿* hhr gr. *χερείων*, *χέλρων* ? So vermuthet Gr. 3, 658, der zunächst sl. *gorji*, *gorshi* dazu stellt vgl. Nr. 67 **d** und aslv. *goryšü* *χέλρων* bhm. *horši* pln. *gorszy* adj. *gorzey* adv. = ill. *gorji* adj. *gorre* adv. = rss. *gorše* schlimmer ? Dazu wol lth. *garszus* böse *¿* : nhd. *garstig* wett. *garst* Schimpfw. etc. cf. Smllr 2, 72. Wd. 907; Gr. l. c. vgl. pln. *gorszy* etc. (s. o.), auch pln. *gardzić* spernere; vgl. noch u. a. ill. *gard*, *gardan* garstig, wild c. d.; *garditi* entfallen; verachten; *garstiti* verabscheuen. BVGr. §. 305 nimmt *garjee* (*gorji*) = sskr. *gariyas* *gravius* (pos. *guru* pali *garu*).

¿ hhr cy. *goris* inferior to, below, under, vll. auch mit altem comp. Sffx, sonderbar : *gor* über; an sskr. *avara* inferior etc., womit Bopp früher auch **vairs** verglich, ist wol hier nicht zu denken. — Auf das vll. vrw. cy. *gwarth* Beschimpfung, Unrecht werden wir u. Nr. 65 **B**. zurückkommen. Die o. erw. Grundbd. läßt uns mit **vairs** vergleichen: cy. *gwyr* crooked, awry, askew *gwyro* to bend, swerve etc. c. d. *gwyredd* m. obliquity, bias; die Abll. bezeichnen auch sittliche Verkehrtheit. brt. *gwar*, *goar* courbe, tors etc.; courbure; vb. *guara* courber, tordre c. d. *gôr* cordon s. Nr. 67 **l**. *¿*. etc. Hierzu, vgl. anch o. cy. *goris*, brt. *gour* (sonst = brt. cy. *gor* über) m. Groll, heimliche Bosheit; in Zss. klein. gdh. *fiar* crooked, awry, aslant, inclined, winding etc.; unjust, perverse, froward, wild, fierce (nur zuf. an *ferus* ankl.) cp. sprl. *fiaire* (dagegen cp. sp. *giorra* von *gearr*, *goirrid* kurz, das wir nicht hhr ziehen); auch Zw. to bend, twist, wrest; pervert; incline; go astray etc. c. d.

¿ hhr esthn. *köör* gedreht, schielend : *koerem* (nur Comp.) schlimmer, boshafter *koerus* Bosheit (*koer* Hund; böser Mensch wol nicht hhr) u. s. v.; vll. dazu u. a. *kurri* böse, häßlich *kurra* links *kurrat* Teufel. Außerdem auch Wz. *wir*, *wêr* vertere, verti. (magy. *kör* Kreis [vgl. *circus* etc.] entspricht dem esthn. *zör*.)

57. **Vaurms** m. Schlange, ὄφις. (Gr. Nr. 611. 3, 364. Gf. 1, 1043. Dtr. R. 26. Ptt 1, 84. BGl. 82. Bf. 2, 294.)

alts. ags. amhd. strl. *wurm* m. (Wurm; bisw. Schlange, Reptil übh.) sylv. *wuorom* (Schlange) ags. *vorm* (o, u, y) e. *worm* altn. *ormr* (vermis, anguis) dän. swd. *orm* (swd. *vurm* m. fig. Wurm, Grille a. d. D.)

Grimm stellt *Wurm* und *warm* zs. Die exot. Vgll. zeigen das Wort als uralt; wir wagen deshalb kaum, die deutsche Form etymol. anzuknüpfen. Ww. mit ankl. Form und Bed. u. a. : e. *wornil* neben *wormil* Engerling,

Bremse = cy. *gwyryng* s. u., und neben *warnel* Wurm, Made (dhr *warnles* s. v. **hvaibrhan**) cf. u. cy. *gweryn* — vll. nebst den cy. Ww. ganz von unserem Stamme zu trennen. So auch die d. Namen der Maulwurfsgrille (*gryllo - talpa*) *werle*, *werre* f. *wér* n. *twäre* f. etc., mit denen mhd. *werre*, *wér* Geschwür e. dial. *warnles* etc. swz. *werle* Dasselbeule zusammenfällt, wie denn *Wurm* auch für ähnliche Übel gilt (gemeins. Bd. *winden* oder *nagen* ? Grimms Myth. 251 scheint bei dem Insektnamen zugleich an *wirren* und an *schwirren* zu denken, wozu die oberd. Formen *schwerc*, *geschwerr* m. [Smllr 3, 547] stimmen). Vgl. lat. *varix* und viele vrw. Ww. s. Nr. 63 Anm. β.

Die exot. Vgll. zeigen als mögliche Grundbdd. *winden*, *nagen*, *kriechen*; doch leiten wir lieber die folg. Formen von Einer alten (mit noch unentschiedener Grundbd.) ab; Weiteres s. u. Zunächst steht lt. *vermis*; davon ziemlich ferne gr. *ἐλμιν* (nach Dietrich : *εἰλύω*). — sskr. *kṛmi* m. (insectum, vermis) mahr. *kirima* m. hd. *kirah* zig. *kṛmo*, *kirno*, *gṛrmo* (pl. *gerrmé* Gewürm) prs. *kirm* buchar. *girm* kurd. *kermi*. oss. t. *khaln* d. *chelúge* (beide hhr ?) (Schlange) Sj. *kalm* (vermis, serpens) Kl. — arm. *ordn* (neben *karmir* roth s. u.) nicht ident., vll. vrw. — alb. *krimb* (*μπ*), bei Nenn. *crumb*. lth. *kirminis* etc. pl. *kirmjei* großer Wurm *kirmēlė* Würmchen *kirmyti* Würmer bekommen *kirwapis* m. *kirwarpà* f. Wurmstich, neben *kirm-warpis* m. id. (*warpa* nagt, nur von Würmern gbr., erinnert wol nur zuf. an die ob. mit *v* anl. Formen); lett. *kirpis* (virg. *k*) teredo hhr ? nach Pott (Hall. Jbb. 1838 Nr. 312) vll. : sskr. *kṛpana* (neben *kṛkana*) Wurm, das vll. auch für *kṛmi* auf eine einfachere Wz. deutet, wenn nicht *kṛpana* als *armer Wurm*, schwaches, kleines Thier und dgl. aufzufaßen ist vgl. sskr. *kṛpana* miser *kṛp* 10. debilem esse 1. misereri. Sicher hhr lett. *zirmĩsch*, *zirmĩts* Wurm in Früchten etc. — altsl. *črümniū* (Bf. 2, 284), *čryry* (σκόληξ, σής) rss. *čeryy* m. (auch Raupe), ill. pln. bhm. *červ* m. Wurm, Made. — ir. *cruimh* gael. *cnuimh* (*ui*, *ai*; auch Schmerz bd. cf. cy. *cnofa* etc. **B.** 49). cy. *pryf* m. insectum, vermis *pryfad* m. animal; vermin c. d. brt. *préiv*, *préaiv*, *préoiñ*, *prév* m. Wurm c. d. = corn. *prev*, *prif*; *prevan* moth-worm *prif-pren* (ligni) caterpillar. Man scheidet ganz : cy. *gwyryng* pl. maggots, wormils, wormils, vrm. : *gwyro* to bend etc. s. Nr. 56, wenn nicht entl.; so cy. *gweryn* m. Wurm im Rücken des Rindviehs = e. dial. *warnles*. brt. *garv* m. Köderwurm (bes. Gattung).

ı hhr hbr. **רַמָּה** f. Wurm, Gewürm; **רַמָּה** m. Gewürm; **רַמָּה** repsit cf. *reperere* etc. und estln. *romama* kriechen *romas* kriechend *romaja* id., Reptil. Davon vrsch. *lomoke* Wurm; Geschöpfchen : *loma* schaffen. Wiederum vrsch. *woolme* Meßer; Eingeweidewürmer. Aber lapp. *wiro* magy. *féreg* Wurm (auch Wolf s. o. Nr. 52).

Nur als Bsp. etymol. Vgll. lth. lett. *kremtu* = ir. *creimim* (neben *crinim* s. BGl. v. *čurn*) rodo, von BGl. zu sskr. *čarv* gestellt.

§^a. Aus diesem Stamme erzeugten sich : *kermes* kurd. *krmes* = it. *cremisi* frz. *carmoisi* e. *crinson* magy. *karmaszin* etc.; prs. koman. (lex, Petr. s. Kurd. St.) *cremixi* prs. arab. (*qurmiz*) etc. *κρμίζιν* Dfr. cf. sskr. *kṛmiga* wurmerzeugt, wie u. a. frz. *vermeil*, e. *vermilion* von *vermiculus*. Hhr noch arm. *karmir* roth, coccineus. *karmin* in mehr. Sprr. altsl. *črymync* (vgl. o. die Form mit *m*) ruber = bhm. *čerweny* pln. *czerwony*; *čerwiec* kerme de Pologne bhm. *čerwec* m. *Kermes* etc. ill. *grimis* Purpurfarbe vrm. aus einer orient. Spr. Pott erinnert auch an mhd. *gran* f. *Kermes* (mlt.

granum frz. *graine* Z. 131; vrsch. von lat. *granum* = *coccus*? cf. ngr. κόκκινος roth = rhaetor. *cočen* cy. *coch*, *cochen* alb. *kúik*). — *z* hhr oder zu esthn. *urmane* blutig (*urn* Blut) preuss. *urminan* acc. sng. *rubrum* *z* : afrs. *worma* Purpur ags. *turma* (*u*, *y*) *murex urm-read* *coccineus*. Dazu wol altgall. *virga* Purpur Celt. Nr. 54. Aber esthn. *werreo* roth : *werri* Blut, ebenso magy. *teres* : *vér*. — aslv. *očryviti* bedeutet übh. ἐπιχρῶννέναι.

§^b. Vrm. nur scheinbar schließt sich der Pflanzennamen *Wermut* an, auf den das Keltische wichtiges Licht zu werfen scheint. Gr. 3, 373 vermuthet Entstellung aus fremdem Worte; Schwenck leitet es mit Wachter von *warm*. Vgl. ahd. *werimuota*, *wormota* etc. mhd. *vermuote* altnd. *wermuode*, *weremed* nnd. *wermte*, *wörmt* (nhd. und nnd. dial. Formen s. bei Nennich) ags. *veremód*, *vermód* neben *urmtyrt* e. *wormwood* (altn. *malurt*, gld. mit nnl. *wormkruid*). lett. *wérmeles* magy. *üröm*. kelt. Namen : 1) entl. cy. *wermod* gdh. *burmaid* (zuf. : *burrus* Raupe) 2) einh. cy. *chwerw-lys* (*lys* Pflanze), *chwerwial* brt. *uc'helen* (*huélen*, *vuélen*, *usélen*) *c'houeró* gdh. *searbhas*; von cy. *chwerw* brt. *c'houer* (-ó) corn. *wherow*, *huero* (*churo* cruel) gdh. *searbh* bitter.

Ann. Da nhd. *herb* ahd. *harw* (*harewer*) mhd. *herwe* (cf. Wd. 1582) und eine andre Abl. Smllr 2, 235 cf. v. **hairus**) erst seit dem 12. Jh. und nur im Hd. auftritt; und da ferner der gdh. Form als der ältesten organisch das ahd. *sarf* = *scarf* (*scharf*) entsprechen kann; so könnte *harw* aus einer cy. Sprache entlehnt sein, doch schwerlich in so später Zeit in Deutschland. Überdas scheint organischer *harw* : cy. *garw* rough, rugged, uneven; sharp, *harsh* (ist dieses mit *harw* vrw.?) corn. *garow*, *harow* etc. keen, sharp, fierce, cruel brt. *garc*, *garó* rude, âpre; acre; raboteux; dur, sévère etc. gdh. *garbh* thick; huge; rough, grained, rugged; severe, fierce, terrible, coarse, boisterous, turbid; vrm. ident. mit *galbha*, *galba* hard, vigorous, brawny; rigour, hardness; vgl. Wz. *gal* Nr. 45 §^c und sskr. *galbh* fortem, audacem, strenuum esse Bgl. h. v.; Kaiser *Galba* = praepinguis, gall. Wort Suet. *Galba* III cf. Celt. Nr. 198; brt. *calb*, *galb* ist verdächtig; das niederrhein. *kalf* fatter Mensch vll. nicht eig. vitulus, sd. hhr und a. d. Kelt. entl., wie aus den ob. Ww. vll. nnl. *guw* herbe, strenge, kalt, unfreundlich? Pictet und Bopp stellen ir. *galnha* (*mh* oft neben *bh*) Härte, Kraft : sskr. *gálma* m. ferox, durus, cradelis; nebulo.

58. **Vairilo** f. Lippe, χεῖλος. (**lo** sonst dem. Suffix.) (Gr. Nr. 572. 3, 400. Rh. 1138.)

altn. *vör* (pl. *varir*) (altn. auch Landungsplatz und dgl.) f. Lippe = afrs. *were* ndfrs. *wara*, *were* ags. *reler* m., nach Gr. 3, 400 aus *verela* versetzt.

Grimms Zsstellungen s. v. **vair**; er faßt das Wort als ἔρκος ὀδόντων und dgl. VII. ist selbst stofflich vrw. ἔρκος, cf. ἔργω (*Férgω*), ἔργμα, ἔργμα; cf. Bf. 1, 110, verbeßert 2, 317, wo er die vielumfassende Wz. *Ἔρ* überordnet. Zu diesem gr. Ww. paßt pln. *warga* f. Lippe, Rand; woher vrm. rss. *vargány* m. Maultrommel.

§^a. *z* Vrw. lat. *óra* (: *πρ-ωρα* Ptt 1, 123) = *vara*? Nach Ptt 2, 609 : sskr. *avara* inferior, posterior; nach Bopp Gl. : sskr. *avára* n. ripa ceterior; anders Bf. 1, 43. Für *óra* = *vara* stimmen folg. Vgl. nur zum Theile:

ags. *ora* ora, a shore, haven, port entl. ? gdh. *foir*, *oir* f. Rand etc., border, edge etc.; brink (Erhöhung, Grundbd. bei vielen Ww. für Rand

und Ufer: vgl. auch *fär* f. ridge, hill etc. s. Nr. 63). cy. *ór* f. Rand, Ufer. brt. *or* bord (Jollivet); *gór*, *gòr* m. bord; mesure vll. zu corn. *gur* measure, size, proportion; indessen s. Nr. 67. **i.** ζ. — esthn. *weer*, *äär* Rand, Ufer c. d. swrl. : rss. *jar* m. Felsenufer; Strudel (s. Nr. 59) = esthn. *wirro*; indessen vll. *w* aus *f* = *ph* vgl. lapp. *färwa* Ufer; mgy. *part* id., Rand ganz von hier ab führend. Weiter vrw. scheinen mehrere, auch bes. deutsche, Ww. ähnl. Bd., wie ags. *werod* mit Zubehör s. o. Nr. 54; noch in weiterem Grade mhd. *warf* nhd. *warp* n. (ähnlich *wurp* : *werpen*?) Rand, Ufer; Kreis, Kampfplatz cf. nhd. *warf* befestigtes Ufer; gegen Überschwemmung erhöhter, aufgeworfener Hausplatz vgl. u. a. afrs. *wagen* Rh. 1126; aber auch ags. *hwearf* e. *wcharf* Ufer, Kai cf. altu. *hwearfa* latus : **hwairban** (Gr. Nr. 435) q. v. Außerdem vll. aus lat. *óra* entl., nach Leo r. vll. aus gdh. *oir*, das obige ags. *óra* von sicheren Standorten gbr., cf. altu. *eyri* Strand, nach Leo von *eyra* = ags. *árian* parcere (?), vgl. **A.** 31. 85.

59. **A.** **Vairthan** st. **varth**, **vaurthum**, **vaurthans** werden, γήρεσθαι, ἴσσεσθαι etc. **fravairthan** verderben, καταφθειρεσθαι. — krim. **warthata** fecisti, (**v-**) fecit; schwerlich zu **vaurkjan**; **uburt iel sil** sanum, nach Maßmann Goth. min. = *hail vaurthai!* vgl. dagegen v. **banan**.

B. **ga-Vairthi** n. Friede, εἰρήνη. **gavairtheigs** *visan* friedfertig sein, εἰρηνεῖεν. **gagavairthjan** versöhnen, καταλάττειν. **gagavairthnan** sich versöhnen, καταλάττεσθαι.

C. **ana-Vairths** zukünftig, ἐρχόμενος, μέλλον. **andvairths** gegenwärtig, παρόν; adv. **andvairthis** gegenüber, ἀπέναντι. **jaindvairths** dorthin, ἐκεῖ. **vithravairths** (adj.) gegenüber, ὁκατέναντι; sbst. ntr. entgegengesetzt. **framvairthis** *visan* dauern, μένειν. **svultavairthja** sterbend, μέλλον τελευτᾶν. **andvairthi** n. Gegenwart (bes. mit **in**); Gesicht, πρόσωπον; Person.

D. **Vairths** m. Werth, Kaufpreis, τιμή; adj. werth, würdig, ἱκανός, ἀξιος; adv. **vairthaba** würdig, ἀξίως; auch **unvairthaba** verneint. **vairthida** f. Würdigkeit. **andvairthi** n. (cf. **C**) = **vairths**. **vairthon** schätzen, τιμᾶν. Gf. 1, 1019 stellt auch **C** hhr. (**A-C**. Gr. Nr. 442. 2, 260. [**B.**] Myth. 15. Gf. 1, 982 sq. Rh. 962 sq. 1125. 1143. Bopp Voc. 168. **D.** Gr. I. c. RA. 651. Gf. 1, 1011. Rh. 1143. Wd. 1871. 2259-60. Ptt 1, 120; Zig. 1, 381. Bf. 2, 318.)

Schon die Form rückt diese Ww. ganz nahe zs.; wir zweifeln aber auch nicht an ihrer urspr. logischen, wie stofflichen Einheit, s. die Vgl. im Einzelnen. Grimm stellt *werden*, *wärts*, *werth*, *wort* zs.; in RA. I. c. hyp. *wert* : *weren* : *weri* (s. u. Nr. 63, **c**) dignus als eig. pretiosus, aestimatus.

A. St. Zww. ahd. alts. *werdan* = mhd. nhd. *werden* nhd. *warden*, *waren* alts. *werdhan* (*dh*, *th*, *t*) ags. *reordhan* alte. *worthe*, *worth* afrs. *wirtha* (*i*, *e*; *th*, *d*) einmal *hwertha* (*nertha* nicht werden) nfrs. *wirdden* nfrs. *warde* altu. *verdha* swd. *varda* dän. *vorde*. — amhd. bair. *verwerden* alts. *farwerthan* ags. *foreordhan* perire.

B. ahd. *giwurti* f. delectatio (daher leitet Gf. ü in nhd. *würde*). Vgl. auch die Zww. *unwerdön* etc. o. Nr. 56, die zunächst zu **D** gehören cf. *dignus* (werth) : *indignari*; Gr. Myth. 15 vergleicht mhd. *wert* als Eigenschaft oder Zustand Gottes vgl. Z. h. v.

C. ahd. *wart* (*a*, *u*, *e*), vrm. auch *ort* in Zss. (vgl. mitunter die e. Ausspr.) = mhd. *wert* nhd. *wärts* afrs. *ward*, *wirth* etc. alts. *ward*, *werd*

ags. *vard*, *veard* nnl. *waarts* nnd. *wert*, jetzt *warts* e. *ward*, *wards* altn. *verdr* (adj.) — ahd. *antwart*, *antwurti* (frühe Verwechslung mit *Wort*?) = mhd. *antwurt* (auch *Gegenwart* bd.) nhd. *antwort* bair. *andwart* opflz. *andicurt* alts. *antwordi* ags. *andryrde* nfrs. *antwird*; aber *ondwarde*, *onderd*, *andert* id. und = alts. *andward*, *andwardi* *Gegenwart*. — ahd. *anawart* forthin und dgl. *anawartig*, *antwart* (letztes *a* auch *u*, *e*) gegenwärtig *framwertig* prosper und v. dgl.

D. ahd. nnd. *werd* dignus, preiswürdig sbst. n. pretium cf. *werdunia* etc. l. Rip. *werdôn* appretiare, venerari (= **vairthon**) *wirthida* = **vairthida**; mhd. *wert* adj. sbst. m. n. = nhd. *wért* nnl. *waard* adj. *waarde* f. Werth, Würde afrs. *werth*, *wird* adj. sbst. m. n. (auch *werd*) pretium etc. alts. *werth*, *werd* carus, dignus (wie nhd.) m. n. pretium ags. *vardh*, *veordhe* (*eo*, *u*, *y*) dignus *veordh* (*eo*, *u*, *y*) pretium nfrs. *wird* dignus saterl. *wjerde* = altn. dän. swd. *verd* (*rärde*) n. pretium altn. *virðha* (aestimare) venerari s. f. honor e. *worth*; *worthy* = ags. *wordhig*, *wordig* ält. nd. *werdich* ahd. *wirdic* mhd. *wirdec* nhd. *wirdig*, jetzt *würdig*. — alts. *giwerthôn* ags. *veordhian* revereri cf. *Myth.* 26.

Die Bd. ist vom Wenden, Wickeln zum Entwickeln vorgeschritten. Einige deutsche Verww. mit noch sinnlicherer Bd. s. u. Zuvörderst die nächsten exot. Vgll.

A (und **C**). LG. vergleichen gr. ἔρδω; s. darüber u. a. Bf. 1, 84. In den folg. Vgll. zeigt sich im Lth. und Preuss. gleiche Begriffsentwicklung, wie im Deutschen, gewiss nicht durch bloße Entlehnung.

sskr. *vrt* ire; *versari*, esse, existere *ārarta* vortex *varttana* Ball; Weg *artika*, *varttula* etc. rund *vartman* (aber auch *varandaka*) Ball, Kugel; und dgl. m. s. Bf. 2, 318. — *Vrt* ist schon aus *vr̥* erweiterte Wz., wozu auch Belege im Folg. — Bopp Voc. 168 vergleicht ebenfalls mit Pott **vairthan** : *vrt* statt früher : *vr̥dh* wachsen, hält jedoch Vwtschaft zwischen diesen beiden Wzz. möglich. arm. *vert* chained, woven of chains (an rss. *veriga* Kette und viele ähnl. Ww. erinnernd); *vértél* zusammen tanzen (cf. ital. *riddare* Dz. 1, 275 : *ridan* u. §^d). — ğ hhr afgh. *girezédal* sich wenden; *gerzaval* vertere = prs. *gerdiden*. Weitere Vww. s. vv. **gairdan**, **gards**.

lat. *vertere*, *versari*, (**C**) *versus*, *vertex*, *vortex*, *vertebrae* etc. — lett. *wértit* wenden lth. *wersti* (prs. *wercziū*) id.; entstehn (*werden*) c. d. *wirsti* (prs. *wirstu*) umstürzen mit dem Wagen; *werden* und dgl. *pawirsti* *werden wartyti* umwenden, hin und wieder kehren; *wartóti* gebrauchen hhr oder : *warten?* *wirtynē* f. zum Umsturze geeigneter Ort; und v. dgl. *wirtis* m. Waßerstrudel, *vortex* neben *wyrus* m. = bhm. (auch Wirbelwind) pln. *wir* m. aus einfacherer Wz.; dazu ill. *vir* m. Quelle *viriti* hervorquellen *zvirati* id. vgl. aslv. *izvirati* und Nr. 67 **1**; pln. *zwierac* *się* aufsieden etc. esthn. *wirro* Strudel. rss. *jar* s. Nr. 59 §^a. VII. gehört *vir* etc. zu Nr. 67 **1**; doch vgl. auch u. a. bhm. *zviriti* verdrehen rss. *svernúty* id. und s. v. Sprößlinge der Wz. *vr* wenden, drehen. preuss. *wartint* wenden; *wirse* fiat *wyrst*, *wirst* = nhd. *wird* (und s. m. Formen) auxiliär gbr., vrm. durch d. Einfluß (nicht Entlehnung). Vrm. hhr auch lth. *weržu*, *werszi* colligando comprimere c. d. u. a. *iszwerszi* coll. opprimere = lett. *iswéršu*, *iswérst* extorquere cf. Ptt Ltt. 1, 36. Bf. l. c.; weitere Vgll. s. bei Ptt Nr. 143 Wz. *vr̥g*, namentlich *weržu* etc. : εἰργειν, *urgere* cf. BGl. v. *úrġ*; dürfen wir hier auch an nnd. *wrosen* Saft auspressen, denken?

§^a. preuss. *wartin* portam lth. *wartai* pl. Hofthor (nach Bopp Gl. zu **daur** q. v.) pln. *wrola* pl. Thorweg, Pforte rss. *roróta* aslv. (rss.) bhm. ill. *vrata* n. pl. Thüre, Thor esthn. *wárrat*, *wárraw* id. Wz. *vr?* cf. Ptt Lth. 1, 50 : lth. *wérti* lett. *atwért* aperire = prss. vrm. *etwért* (*etwéere* öfínest *etwerreis!* öfíne! und s. m.) aslv. *otü-tryzq* Mkl. -*ryzq* Köp. inf. -*ryzjé* rss. *otrórity* bhm. *otwóřiti*, *otwóřiti*, *otwóřiti* ill. *otworiti* pln. *otworzyć*, *otwierac*; nach PLt. 2, 63 *q* ergibt sich zwar hier auch ein Stamm *ter*, der aber vll. aus *ot-er* entstanden sein dürfte; weitere Untersuchungen sp. s. l.; hier vgl. noch u. a. lth. *atwérray* palam, aperte *warstau* saepe recludo aslv. *vrjā*, *vrjeti* συγκλείειν vgl. auch u. a. bhm. *wrz* m. Thürknarren *wrsati*, *wrznowi* knarren; -*se* die Thüre oft auf und zu machen.

aslv. *vrjtjeti* στρεφέειν, circumagere *vratiti* στρέφειν *vreteno* ἀτρακτος bhm. *wrt* m. Umdrehung *wrtati* bohren *wrtiti*, *wrtjeti* drehen, umrühren, schütteln *wrtil* m. Dreher; Unruhiger *wrtule* f. Schraube *wrtaliti* schrauben; *wrátiti*, *wraceti* umwenden; zurückgeben; rsl. sich erbrechen *wrsten* m. Spindelbaum pln. (*wrot*) *pourót* m. Rückkehr; Bekehrung etc. *wrócić*, *wracać* zurückkehren lassen, wiedergeben etc. *werteba* f. Umweg, Nebenweg *wartać* die Spindel drehen *wartaczka* f. Spinnwirtel *wartolka* m. Kreisel *wartogłow* Schwindelkopf *wrzeciono* n. Spindel, Spule *wiercić* drehen, bohren, reiben c. d. rss. *rorócity* wälzen etc. *rorócaty* umdrehen etc.; wiederbekommen *vertjátý* etc. drehen; durchbohren *verćenie* n. das Drehen etc. *vertkǎ* schief gehend; behend; und v. dgl. *vertel* m. Bratspieß *vertlò* n. Bohrer *veretenò* Spindel ill. *vratati* sich umwälzen *vratiti* zurückgeben *vratilo* Walze; *verteti*, *vartiti* drehen c. d. *vertati* (*e*, *a*) bohren. alb. *vertit* umdrehen; *verdhále* um, herum. ζ hhr *urdhë* Flechte. dakor. *vertélniā* f. Garnhaspel a. d. Slav.

§^b. An dieses und die angef. slav. Ww. für Spindel, Spule etc. schließt sich außer mhd. swz. (*wirta* m.) *wirten* verticulum, alibrum (Gl. 1, 1026) *würte* = mhd. *wirtel* m. Spindelring cy. *gwerthyd* f. spool, spindle etc. c. d. brt. *gwerzid* vann. *gwerchid* f. fuseau corn. *gurthit* spindle gael. *fearsaid*, *fearrasaid* (vrm. mit eingeschob. Vocal) f. spindle; Art alterthümlicher Kleidung; neben *foral* m. head of a spindle. esthn. *wärtna* etc. Spule. —

C. cy. *gwrth*, *wrth* (by, nigh) against, opposite to; by, close to (sehr häufiges Präfix); anders nach Pictet s. **F.** 9. Dagegen ist brt. *warzu* vers, du côté de zsgs. aus *war* (*gwar*) über und *tū* Seite.

A. Vrw. wol brt. *gourzaota* evertere; everti von einem gbr. pc. oder vll. Compos. *gourzaot*. So noch einige Ww.; einfachere s. Nr. 56. VII. u. a. hhr cy. *gyr-wynt* m. tornado; und die Stämme *gyrr* und *gyrth*, welche heftige Bewegungen und Berührungen bezeichnen. Einem d. Stamme *hrarth* = *varth* (vgl. etwa o. die fries. Form *hwertha*) entspräche der gadh. Stamm *cuart* (*cuairt* f. c. d.), der fast alle Bedd. unserer Numer umfaßt und wiederum auf ein einfacheres *cuar* curvus zurückgeht. Ähnlich cy. *curt* und v. dgl.

Das Esthn. zeigt die einf. Wz. nebst deutlichen Erweiterungen (einzelne Ww. im Bisherigen) : *werima*, *weritama* etc. rollen, wälzen *weerma*, *weerlema* sich drehen, wenden *wirolinne* schneckenartig gewunden *wirroma* drehen, wirbeln : *wirro* Strudel s. o.; *wirrotama* Wasche ausringen. Dazu vrm. magy. *fordit* drehen *fordül* sich drehen *forgó* drehend *forog* wirbeln etc.

§^c. Gleich als Pc. einer einfachen Wz. erscheint ahd. *wirt* tortus, flexa

etc. Gf. 1, 1025; im Mhd. Meereswirbel bd.; wenigstens nicht unmittelbar zu *wirren* ahd. alts. *werran* Gr. Nr. 429; nach Wd. 2279 : lat. *vires* cf. sskr. *virya* Kraft Bf. 1, 315; und cf. Bf. 2, 294-5, wo auch lat. *errere* (: sskr. *ghṛś* oder *kṛś* Bpp Gl.) etc., vgl. die versch. Bedd. von *kehren*. Dagegen vll. näher jenes *wirt* (vgl. auch §^b) : amhd. *wurst*, formell = goth. *vaurstv*, das vll. als *Gewordenes* hhr gehört, wie sich ja z. B. auch *valrths* und *gavairthl* sogar in Einer Mundart je zwiefachen Sinn Eines Stammes in Einer Gestalt bergen? Indessen s. Nr. 66 B. Wie sich vll. *wurst* (schwerlich *wurst* : gr. ὄρβα (F) Darm Bf. 2, 297) ganz von *vaurstv* sondert, so auch (doch s. Wd. 2258) ahd. *wer-ih* etc., uhd. *werg* nnd. *warg* nnl. *warrik* stuppus von *werk* (doch dial. oberd. und nd. beide gleich); s. Gf. 1, 962 *awirchi* stuppa — *¿ a-wirch-i* wie *áswinge* nhd. dial. *óschwinge* und dgl. ? Vrm. nur zuf. klingt an gdh. *barrach* m. fine tow; eig. brushwood von *bárr* Ast.

§^d. Man beachte, daß die sinnl. Grundbd. des Stammes *vrt* im Deutschen kaum noch in **C** (*wárts*), demnächst etwa in **D** (*werth*) erscheint; *t* in hd. *wirtel* (doch nicht a. d. Slav. entl.?) entspricht nicht ganz, auch nicht in schott. *wurtle* to writhe as a worm. Auch in dem Stamme Gr. Nr. 167. Gf. 2, 474 cf. Bf. 2, 318 stimmt der Dental nur in einigen Mundarten; sonst würde die Nachstellung des Vocals nach *r* ebenso wenig stören, als bei vielen slav. Formen. Wir stellen indessen hier einige Glieder des genannten Stammes zs., um auch später wieder darauf zu verweisen: ags. *vridhan* st. torquere, ligare (*vridhels* fascia) *vredhjan* id. (circumligare) e. to *writhe*, *wreathe*; ahd. *garidan* st. = mhd. *riden* st. torquere; amhd. *reiden* swb. bair. *raiteln* (s. Smllr 3, 49 sq., wo isl. *reida* sverdit das Schwert schwingen vgl.) kräuseln ahd. *reid* mhd. *reit* kraus, fig. (wie auch *kraus* gbr.) = ags. *vrádh* iratus, perversus, pravus, „gls. contortus“ Gr. (vrsch. von *rédha* m. trux Mth. 942 und dieses wieder von *hrédh*, *hrédhe* crudelis Mth. 267) alts. *wrédh*, *wréth* malus (iratus, infensus s. Gr. 3. 605 sq.) altn. *reidhr*, vrm. = run. *Uraithr* m. Eig. mit erhaltenem *v* = *u* (vgl. Dtr. R. 25-6., der swrl. richtig *reiten* herbezieht), iratus = swd. (n. Klinke. Riegel) dán. *rred* e. *wroth*, *wrath* (auch sbst, Zorn) = nnl. *wrét*; nnl. nnd. *wreed* barbarisch, roh; herbe; nnd. auch derb, trotzig, brav. nnd. *writ* Unwille, Verdruß nebst nnl. *wrijten* zanken, keifen hhr oder : *reizen*, *irritare*? vgl. u. Nr. 82; vll. eig. brummen und dgl. vgl. ags. *vreatan* strepere? Zu *wreed* herbe gehört *wreder* Wein vinum austerum ä. nhd. *wreit* Frisch 2, 458. vgl. weiterhin ahd. *rás* oberd. *ræß* etc. Smllr 3, 125. Ferner: altn. *ridha* *rida*, nectere (auch *reiten* s. Gr. 1, 465) wieder im Nachtheil gegen die heutigen Formen swd. *vrida* drehen, ringen (ur led verrenken) dán. *vride* id. *vrid* das Drehen etc.; das Reißen (hhr, nicht : **vrits**), Grimm, Schmerz; *vriste* entwinden, entreißen cf. e. *wrest* und *wrestle* (so *writhe* : *writhle* cf. frz. *rider* in gl. Bd.), ags. *vræstan* intorquere *vrástljan* = e. *wrestle*. Zu *wrestle* lanc. *wroastle* craven. *worsel* schott. *warle* gehören : ags. *vræstlic* palaestricus afrs. *warste* Schlägerei, Auflauf Rh. 1128 nnl. *worstelen* ringen, kämpfen e. d. westerw. *worsteln* prügeln. *¿* Hhr (vgl. Nrr. 18-9) devon. *wraxlin* = *wrestling* : northengl. *wrax* die Glieder dehnen (*recken*, *strecken*) ags. *vraxlian* afrs. *wraxlia* nfrs. *wraegsiljen* ndfrs. *wragsele* nnd. *wreusseln*, sik *frösseln* (fr oft aus *wr*) ringen, kämpfen; Rh. 1160 vergleicht das ags. *vriclan* permutare, dessen Beziehung zu *wechsel* durch manche Analogien möglich wird, vgl. u. a. Bf. 1, 349. Vrw. scheinen die cy. Ww. *gwryddu* = to *wreathe*

(aber corn. *gurydn*, *guryu* = to *wring*) und *gwrys* m. Streit c. d. vb. *gwrysio* (beide mit langem *y*) to contend, strive. Ferner lth. *rittu*, *risti* wälzen c. d.; *raiczóti* oft wälzen; *rēcziu*, *rēsti* aufwinden, wölben c. d.; *rētēti* hervorrollen; *rēstys* m. Krauskopf = ahd. *reider*; und s. m. cf. Ptt Litt. 2, 50. An e. *wrath* gemahnen slav. *raty*, *rety* etc. u. Nr. 82. — Von ags. *vridhan* unterscheidet man *vridan* sw. s. u. Nr. 83.

§^e. *z* Identisch mit *wirren* (s. §^c) dän. *virre* neben *kirre* schlingen, zusammendrehen, wirren. Gewiss vrsch. von swd. *vira* alte. *veer* umdrehen act. rfl. Misc. zu Vergl. und Scheidung:

ahd. *wiara* corona, obryzum etc. *z*: *wira* plectas; *küveorota* vermiculatas etc. Gf. 1, 961. mhd. *wiere* f. id. (Draht, Metallfäden) vb. *wieren*; altu. *vīr* m. Draht ags. *vīr* opus fabrile nnd. *wir*, *wire*, *werdrāt* vb. *wiren* (mit Draht binden) e. *wire* Draht; nnl. *wier* Seegras Nr. 54 §^a hhr? Alle vll. entl. aus lat. *viria*? wozu wenigstens hd. *ia*, *eo* etc. neben *i* nicht stimmt. sp. pg. *vīrar* frz. *vīrer* drehen (neben *gyrer*), *envīron* hhr? nach Dz. 1, 217 von *gyrare* (?); *r* deutet auf lat. Ursprung, auf deutschen dagegen der Anlaut der wol verw. Ww. frz. *guirlande* neben *garlande* (Leisten) it. *ghirlanda* e. *garland* brt. *garlantez* f. cy. *gwyrten*. Zu *wire* etc. gehört cy. *gwyrsen* id. (Evans); ob aber zunächst mit Ptt Litt. 2, 45 lth. lt. *wīrwē* rss. *verry* f. Seil (aslv. *rrygy* σπαρτίον) ? *verrà* Pechdraht (vgl. **vairpan** und **hvaairban**) näher vll. *veriga* Kette? (s. Nr. 62; nach Mikl.: *vrjeti* συγκλείειν s. o.) Sodann u. a. sskr. *varāṭa* Strick (auch Muschel d. i. ebenfalls Gewundenes cf. Bf. 2, 294).

D. lth. *wertas* lett. *wērts* prss. *werts* werth lth. *wertingas* prss. *wertings* lett. *wērtigs* würdig und s. m. pln. *wart* werth, würdig (nur nom. sg. pl.) *wartość* f. Werth; entl.? Gewiss nicht ill. *vridan* würdig *vridnost* Würdigkeit; dakor. *vrédnica* werth, würdig c. d. a. d. Sl. — esthn. *wārt* werth, würdig mgy. *érdemü* werth *z*: *ár* Preis. Beide entl.?

cy. *gwerth* m. price, value, ransom; bisw. state, condition c. d. *gwarthal* m. *gwarthawl* (*aw*, *o*) f. Tauschpreis, in den Kauf Gegebenes *gwerthia* to sell (verwerthen); vll. hhr *gwartheg* pl. Hornvieh (wie **faíhu**, *pecunia* und dgl. m.) corn. *guarrhog* id. (nur zuf. an cy. *gwarrog* Joch anl.) ; brt. *gwerz* (dial. *gwerc'h*) f. retribution honoraire; vente, commerce, négoce, trafic *gwerza* (vann. *gwerc'hein*) vendre etc.; liver, trahir c. d. corn. *gwertha*, *guerha* to sell, dispose; to boast, vaunt. Vrm. hhr, wie ags. *veordhscipe* etc. e. *worthship*, *worship* die gleichbd. Ww. corn. *gwerthya*, *gworria* sbst. vb. (*gurria*) *gurthyans* sbst.; zu scheiden von cy. *urddas* m. honor, worship *urddedig* honourable etc. : *urdd* m. *order* *urddo* to ordain etc. *urddoni* to exalt, honour (wol nur zuf. anl. an corn. *arth* corn. gdh. *árd* high = lt. *arduus* excellent etc., woher u. a. *ardaich* to exalt; im Gadh. ist dieser Stamm weit verzweigter, als im Lateinischen, scheint aber den andern cy. Spr. zu fehlen) cy. *urdd* = brt. *urz*, *urs* f. Ordnung, Befehl gdh. *ord*, *ordugh* m. order, command etc. c. d. Das Cornische selbst hat *ordnes*, *ornys* etc. to order, ordain. gdh. *aor* to worship, adore etc. weder hhr, noch aus *adorare*, sondern st. *adhr*. Für ursre Nr. schlagen wir nur vor: gdh. *airidh* m. worth, merit; adj. worthy excellent, fit, suitable etc. (vrsch. von *airidh* = ahd. *warid*, wie auch von *airde arduitas*); vrm. id. mit *áraid*, *airigh* m. hero, ruler, *eirig* f. imperium, jussum, die indessen an ἄριστος und dgl. erinnern; Zshang mit d. *Ehre* unwahrscheinlich, aber s. **A.** 30. Ferner vgl. gdh. *éiric* (c, g) f. amercement, fine for bloodshed, ransom; requital, reparation;

return, mulct, fine (*dh* ausgefallen?). Kaum mögen wir erwähnen *gdh. áiread* m. equal quantity, number; as much; auch *foraich* f. wages, mercedes mag unrvv. sein.

Bes. die cy. Ww. bestätigen Benfey's (2, 318) Auslegung von *Werth* als Tauschpreis, wodurch sich zugleich die sinnl. Grundbd. (vgl. **A**) vermittelt. Pott 1, 223. 241. nimmt **vair-ths** als pc. von *ry* in der Bd. *bewährt*: *wahr* etc.; vgl. indessen u. Nr. 63 (**F**). Auffallend entspricht ein arm. Stamm: *varth* (pl.) hire, salary, retribution, payment, wages, price, bestimmte Bezahlungen vieler Arten c. d. *varthél* to hire, farm, contract etc. Weniger oss. *argh* Werth, Preis arm. *yarg*, Werth, Verdienst, Preis c. d., etwa anders suffigiert. prs. *erz*, *erj*, *verj*, *erzís*, *verzís* etc. pretium, honor etc. wol zu *verziden* u. Nr. 66, vgl. bes. *verzís* in der Bd. origo? vielleicht aber mit diesem zu Wz. *arh*; cf. **A**. 30. wo auch (*árgmudh*) = *érgimend* excellent, noble (Barretto) zu *erj* gehört.

60. **Vaurd** n. Wort, *λόγος, ῥήμα; gabaurthi-vaurd* Geschlechtsregister, *γενεαλογία*. **andavaurd** n. Antwort, *ἀπόκρισις*. **andavaurdi** n. id. **gavaurdi** Rede, *ὁμιλία*. **vaurds** in Zss. redend. **vaurdi, vaurdei** f. in Zss. Rede. **vaurdahs** wörtlich. (*ubil*) **vaurdjan** (übel) reden (*κακολογεῖν*). **andvaurdjan** entgegenen, *ἀνταποκρίνεσθαι*. **filu-vaurdjan** viel schwatzen, *βαττολογεῖν*. (Gr. Nr. 442. Gf. 1, 1020. Rh. 1159. Exot. Citt. s. u.)

amhd. *wort* alts. ags. afrs. (*o, e, i*) e. *word* nnd. unl. *woord* nfrs. *wird* altn. (auch *yrdi*) swd. dän. *ord*, alle n.; dagegen f. ahd. *wurt* alts. *wurth* (*th, dh*) ags. *ryrd* altn. *urdhr* (*dh, d*; eine Norne) fatum, fortuna, nebst der altn. Norne *Verdhandi*; dazu alte. schott. *weird* Geschick; verhängnissvoll; weissagend, zauberisch schott. *weirdless* ohne Glück, Würdigkeit (Vermischung?), Hoffnung alte. *weird-sisters, weird-elves, wierdes* etc. Parzen (Nornen); über die Abl. dieser Ww. von *werden* s. Myth. 376 sq. vgl. ib. 1215 über *wayward sisters*. — ahd. *antwurte* n. f. alts. *andvaurdi* = nhd. *antwort*; cf. ahd. *antwart*, dem sich mhd. *antwurt* f. *antwürte* n. Antwort, Gegenwart, cf. vor. Nr., zu mischen scheint.

preuss. *wirds* Wort lett. *wárds* id., Name lith. *wardas* m. Name. Plu. *gwar* Lärm, in Niederschlesien *gwara* Rede *gwarzyé* reden gehören zu aslv. *goror* *δόρυβος* (nebst Zubehör), worinn Mikl. 17 Wz. *gor* = sskr. *gu* sonum edere und *or* als Suffix annimmt; da sich aber mehrmals slav. *go* als wahrscheinliches Praefix darstellt, so ist auch hier Wz. *rr* möglich.

lat. *ver-b-um*, woher entl. cy. *berf* und vrm. auch *gdh. fearb* f. id. (*briathair* etc. id. Wz. *bru*). Weitere Vgl. s. bei Bf. 2, 6-7; er stellt gr. *εἶρω* zu sskr. *svarámi* s. v. **svaran**. Bopp Gl. vermuthet *r* aus *gr*: sskr. *gr* (langes *r*) sonare, mussare: laudare vgl. u. a. preuss. *gerbu* loquor. Eichhoff vergleicht lat. *versus* und sskr. *vrta* sentence, vers; Höfer Lautl. 9 das vieldeutige sskr. *varṇa*; zig. *warda* Wort vll. aus einem lith. Dialekte?

61. **A. Vaurts** f. gen. sg. **vaurtsais** n. pl. **vaurteis** Wurzel, *ρίζα*; var. **vaurhtsa** st. **vaurtsai** s. LG. in Rom. 11, 17. Ebenso mit **h** **gavaurhtoi** Eph. 3, 18 von **gavaurts** (?) gewurzelt, *ἐρρίζουμένος*.

B. (Gr. Nr. 617) **Aurti-gards** Garten, *κῆπος*. **aurtja** m. Pflanzler, Gärtner, *γεωργός* Luc. 20, 10. 14. 16. (**A. B.** Gr. Nr. 617-8. 3, 371. 4, 287. 1, 222. Gf. 1, 477. 1049 (1052) sq. Bpp Gl. v. *rdh*; Voc. 169. Pitt 2, 286 cf. 1, 250. Nr. 207 Wz. *rdh*. Bf. 1, 71 cf. 78-9.)

A. amhd. (nhd. nur in Zss.) *wurz* f. (mhd. *wirz* f. aroma) Kraut =

alts. *wurt* (*uurt*) ags. *vurt* (*u, y*) altn. *jurt* f. altn. dan. *urt* swd. *ört* f. (vgl. **B**) neben dem vll. entl. *vört* f. Bierwürze = bair. *wirz*; e. *wort* olus; aroma; nhd. *gewürze* n. Collectiv, schwerlich mit Z. aus mhd. *würze* pl. wolriechende Kräuter; ags. *vyrt-tryma* (Stärke) = ahd. *wurza, wurzala* f. mhd. *wurze* mhd. *wurzel* f. ags. *varuten* nnd. nll. *wortel*. altn. *jurtagadr* m. hortus mhd. *wurzgarte* m. (cf. **B**) viridarium. Über den möglichen Unterschied zw. *wirz* und *würz* s. Gr. 1, 222. Auff. ohne Verschiebung swz. *würteli* n. Kohlstrünckchen; sich *würtelen* Strünke bekommen, in die Dicke wachsen.

B. ags. *ort-*, *orc-giard* etc. = e. *orchard* (Obstgarten) neben (**A**) ags. *vyrtgiard, vortgiard* id. Dieser Stamm oder Ast scheint früh abgestorben zu sein; dazu auch ahd. *orzón* bebauen, bepflanzen Gf. 1, 477. Wol erst später assim. Eig. *Artaunum* Ptol. = Würzburg, *Herbipolis*? vgl. Gr. 1, 222.

Bopp vermuthet die Themen **vaurti, aurti** aus **vaursti, aursti** verderbt; Pott in **v** Digamma oder sskr. Praefix *vi*. Beide legen sskr. *rdh* augeri, crescere zu Grunde; indessen goth. **t** : sskr. *dh*? Bf. bemerkt hier, daß Grimms Lautverschiebung namentlich bei nicht wurzelhaften Lauten nicht strenge durchgeführt sei. Wenn **h** in den Varianten **A** nicht bloß phonetisch (schwerlichst gar bloß graphisch) ist, so deutet es auf **vaurkjan** q. v.

A. B. altslv. *ertograd* hortus nach Schaf. 1, 48 a. d. Goth.; doch zeigt sich auch das Simplex aslv. *eryt* Mkl. *vyrt* Kop. sloven. kroat. *ert* ill. *vart, vert* Garten (nicht mit den Ww. v. **gards** zu verwechseln), das Mkl. 12 sq. ebenfalls zu **aurt** stellt.

A. cy. *guraidd* (pl. *gureiddyn* etc. sg.) Wurzel c. d. corn. *gureitan* später *guredhan* id. brt. *grizien* (*z, s*), *grien, grouien, gourien* (sg. *grisiou* etc. pl.) id. — gdh. *freumh* (*eu, ea, ei*) f. root; stock, lineage; c. d. (wozu wol *freunaich* to found, establish) nicht hhr. s. **F.** 52.

§^a. Z. gibt eine ahd. (gl. Rhab.) Form *wurs* olus *z* : *würsing* cf. span. *versa*. Letzteres finde ich jetzt *berza* geschrieben = it. *terza* in Venedig und Padua, *verz* in Mailand = gew. it. *cavolo verzotto, sterza* (sonst Splitter bd.) Welschkohl; schwerlich aus lat. *brassica* (*βράσση* *Ἰταλιώτας* Hes.) mit Schwenck, der auch *berschkohl* = *wirsch, wirsing* etc. daher leitet; bei Z. 656 mhd. *wirze, wirz* *brasium, brisica, brasicia*. Vgl. dakor. *varzà* Kraut, Kohl = *vérzè* id., namentlich junges : *verde* (*verze*), *verde* = lat. *viridis*, woher mit gleicher Lautverschiebung u. a. it. *verzura* = *verdura* und *verziere* (Küchengarten) aus lat. *viridarium*, woher u. a. poln. *wirydarz* Lustgarten, frz. *verger* sp. *vergel*.

§^b. Vrw. scheint (Wz. *rdh* : *rdh*?) Gr. Nr. 618. Vgl. : altn. swd. *rót* f. dän. *rod* e. *root* Wurzel; nach Smlr 3, 139 : altn. *róta* wühlen = e. *root* ags. *rrótan* nnd. *wröten* (nll. *wroeten* wett. *rüßen*) lapp. *ruottes* id. vrm. aus d. Swd. Indessen wol urvrw. esthn. *rohhi* g. *rohho* acc. *rohto* Gras; Gewürz; Arznei *rohhilinne* grün *roht* Gras, Kraut. — lat. *radix*. gr. *ρίζα* aeol. *βρίζα* (*β* = *F*); Bf. 2, 338 vgl. sskr. *bradhna, budhna* Baumwurzel st. *vradhna* Wz. *rdh*, demnach zu **A**. — alb. *réñë* Wurzel; *rëñiôs* wurzeln, neben *rëzë* (*mállit* *moutis*) Wurzel; Thürangel, Strahl (*radius*). — bask. *erroa* Wurzel, vrm. hhr. — *z* vrw. prs. (*rk*) = kurd. *ré* Wurzel. — Die vrw. Ww., die nicht gerade *Kraut* und *Wurzel* bedeuten, bleiben hier weg.

62. **Vairpan** st. **varp, vaurpun, vaurpans** werfen, *βάλ-*

λειν etc.; steinigen (auch ohne *stainam*), λιθοβολεῖν. **atvairpan** werfen, βάλλειν, ρίπτειν. **gavairpan** id. **afvairpan** abwerfen, ἀποβάλλειν. **innvairpan** hineinwerfen (βάλλειν). **usvairpan** austreiben; ausziehen; verwerfen; ἐκβάλλειν; ablegen, ἀποτιθέναι; aufwerfen, ἐπιρρίπτειν. **fravairpan** werfen, βάλλειν; zerstreuen. ρίπτειν. **usvaurpa** f. Verwerfung, ἀποβολή; Auswurf, ἀπόβλητον, ἔκτρομα. (Gr. Nr. 433. Gf. 1, 1026. Rh. 1142. Wd. 2257. BGl. v. *xip*.)

ahd. *werphan* (*ph*, *f*) st. = mhd. *werfen* st. alts. *werpan* st. nnd. nnl. nfrs. *werpen* st. afrs. *werpa* (einmal *hwerpa*) st. ags. *veorpan* st.; e. *warp* contrahi, sich werfen, biegen etc. altn. *verpa* st. conjicere, congerere; ova facere sw. contrahere *verpaz* obliquari, detorqueri (*verptr* corrugatus) *varpa* werfen dän. *værpe* Eier legen = swd. *værpa* (*ægg*) st. dän. *varpe* Schiffe *varpen* hhr? norw. obs. *værpe* auch werfen; aufweifen.

¿ Hhr altn. swd. *orf* m. manubrium falcis = mhd. wett. (sensen-) oberd. *worp* oberd. auch *wurf*; oder : **hvaibrban**? wozu es Smllr 4, 139. 152. stellt. — mlt. *guerpire* afrz. prov. *guerpîr* verlaßen cf. e. to *warp* in der Bed. abweichen u. dgl. und ahd. *piwirfu* devito, das Gf. 1, 1033 lieber zu *hwerban* stellt. Dieses berührt sich mehrfach mit **vairpan**. Beide kommen zur Frage bei lth. *werpju*, *werpti* lett. *vérpt* spinnen c. d. lth. *warpstē* f. Spindel (Spille). Ptt Lit 2, 45 vermuthet eine Verbindung mit lth. *woras* Spinne, so wie mit *worà* rss. *verenica* lange Reihe. Daß lth. *p* nach Grimm's Lautverschiebung nicht zu gth. *p* paßt, entscheidet nicht völlig gegen die Verbindung mit **vairpan**, zumal da beide *p* secundärer, vll. causalser Natur sind. Vgl. auch ahd. *waraph* etc. mhd. *warf* nhd. *werfte* swz. *wärpfen* n. altn. *varp* n. ags. *vearp* e. *warp* Faden, Einschlag des Gewebes swd. *värp* id., Kette (cf. aslv. ill. russ. *veriga* Kette : *vergáty*? s. u. und o. Nr. 59); dän. *værpe* op aufwerfen; vll. nnd. *warp*, *worp* grobes Zeug (Gewebe); e. *warpe* Schiffsseil vgl. altn. *varp* n. (*á skóm*) corrigia calceamentorum *vartari* m. (quasi *carptari* Biörn) funiculus.

Zahlreiche, aber nicht unmittelbare Vgll. s. bei Bf. 2, 309 sq.; die nächste, auch schon ältere, mit *ρίπτω* Wz. *Φριφ*; vgl. Ptt 1, 257 gegen Bops und Graffs Vgl. von **vairpan** und *ρίπτειν* = sskr. *xip*. Ptt und Bf. II. c. ziehen auch *ἐρείπω* hhr; cf. noch Z. 167. — gdh. *corbadh* m. Wurf etc. *corbaidh* f. Krampf hhr? cf. **hvaibrban**, wo auch cy. *chwarf*. — Mit anderer Stammerweiterung altsl. *trygga*, *vrjesći* *ρίπτειν* = ill. *varxem*, *varchi* rss. *vergáty* c. d. bhm. *vrhati*, *vrhnouti*; *vrh* m. Wurf, Schlag *vržny* Wurf- (pln. *w-rzucać* hereinwerfen nicht hhr). Vgl. lat. *vergere*? (eig. sich krümmen, wie ähnlich sich *werfen*?) Mikl. vgl't sskr. *vrj* destituere.

63. **Vars** *risan* behutsam sein, *νήφειν*. **varei** f. List, *πανουργία*. **varjan** wehren, *κωλύειν*. (Gr. Nr. 572; DRA. 556. 602 sq. Gf. 1, 906. 924. 938. Rh. 1125. 1136 etc. Wd. 516. 2213-4. Ptt Nr. 72. Bf. 2, 294 sq. Clt. Nr. 58.)

Bei dieser Wz. *tar* (zunächst Nr. 63-5) finden wir, wie bei der vll. urspr. identischen *val*, ausgedehntere Vgll. nöthig. Formen und Bedd. durchkreuzen sich mannigfach (weshalb wir auch die Genauigkeit unserer Einteilung öfters der Bequemlichkeit und Übersichtlichkeit unterordnen) und bezeugen die Verwandtschaft der Bedd. und ihrer Formen, da bei Weitem nicht immer Verwirrung und Wechseltausch der letzteren anzunehmen ist. Die Lücken, bes. in den neueren Mundarten, sind leicht auszufüllen. Die

Reihenfolge der folg. Buchstabenrrr. hat keine Bd.; sie dienen nur der Correspondenz.

a. ahd. alts. *wara* intuitio (wol die älteste Bd., das *Gewahren*, woraus sich *Wahren*, *Wehren* etc. entwickelten), *consideratio*, *cura* etc. ahd. *war* intentus: nhd. *wär* nehmen; *wärzeichen* s. Wd. 1305. ahd. alts. *giwar* (*gawar*) = nhd. *gewär* mhd. *gewar*; ags. *rar* = e. *aware* altn. (etc. s. u.) alts. *war* = ags. *rær* (cf. Nr. 64) *cautus*, mit langem Vocale, hhr? nach Gr. 1, 330 mit kurzem: alts. *waron* animadvertere, observare: nnd. *warsfru* Wärterinn hhr oder zu Nr. 65? nnd. nhd. *wären* = *bewahren*; nnd. auch = afrs. *wara*, *waria* (*wa*, *we*) wahr machen (**d**), darthun; mhd. *ware*, *wer* f. Grundbesitz = afrs. altd. *were* hhr? s. Nr. 74. afrs. *ware* f. *Gewahrsam*, *Besitz* (für einzelne Bdd. bei Rh. 1125 cf. *warf* ib. 1126; auch *war* Gf. 931 vgl. Nr. 61) etc. *wara*, *waria* wahren, gewahren, vrsch. von dem eben erw. *wara*, *weria* etc., sowie von (**e**) *wara*, *wera* (nicht -ia) *Gewähr* leisten — obwol freilich Formen und Bdd. in einander fließen. saterl. *waria* wahren, bewahren = nfrs. *wearjen*, *werjen* ndfrs. *ware*. ags. *rare* cautio *rær* f. id., *pactum rær* cautus s. o. *varian* wahren, vrsch. von (**b**) *varian* (*ra*, *re*) = *wehren* (Gf. 1, 924); e. to *ware*; altn. *rara* praemonere (*warnen e*): rfl. und pass. *cavere sibi rar* altn. *cautus* swd. id., bes. ängstlich dän. (auch *rær*) *gewähr tage rare* altn. *taka rara* swd. *tuga rara* in Acht nehmen, *attendere* dän. *rare* e. omen vgl. *varsel* u. **e**; swd. *blifea rarse* wahrnehmen. dän. swd. *varlig* vorsichtig dän. *varsom* swd. *varsam* id. e. *wary* id., sparsam.

e. wozu bereits Mehreres in **a**, scheidet sich nicht scharf ab; Gr. RA. 602 achtet die Formen mit *a* wol zu gering: die Hindeutung auf *weri* = *werigelt* ib. 651 ist höchst gewagt; eher ib. *weren* : *wert*, **vairths** q. v. — Bd. *bewahren* durch *Gewähr*; *wahren*, *hüten* in bestimmter Weise; vgl. auch *cavere* : *cautio*, *Caution*. afrs. *wara* s. **a**. pc. (auch mhd.) *warend*, *werand* *Gewährsmann*, *autor*; *warande* etc. *Gewähr* (nnd. Park); *warandstef* (Rh. 1137; nach Grimm von *wehren b*) *Vormund*; aus diesem Pc. viele bes. rom. Ww., vgl. mlt. *guarandus*. *warens* etc. (u. a. Gf. 1, 942) = prov. *guiren* *Bürge*, frz. *garant* c. d. e. *warrant* c. d. (*grant* als *garant*?) cy. Ww. s. u. afrs. *were* *Bewährung*, *Zeugniss*; auch (s. §^a) = altn. *wera* mhd. *wérung* (*Währung*). ahd. *wara* foedus; ags. *rære* id., *fides*, vll. *Gewähr* s. RA. 603 (altn. *rari* m. *cautela* vgl. o. *taka rara* etc.) vgl. altn. *Væringar* foederati (Schaf. 2. 71-2) s. u. Nr. 75 §^a und die altn. *Vör* dea foederis Myth. 256 sq. ahd. *warian* (Gf. 1, 953 vgl. **d**) *probare*, *verificare*. *weren gewähren*, *praestare*, *servare*, *facere* (vgl. §^a) c. d. swz. *weren* *Gewähr* leisten.

b. Bd. *Wahrung* bei scharfen Gegensätzen, für und wider, *Schutz* und *Verbot*, *Wehr* als *Verwahrung* des *Verwehreten* und als *Abwehr* des *Angreifers*. Formen und Bedd. wechseln mit **e**, bes. im Nordischen. ahd. *wari*, *weri* = *Wehre* (*Waffe*), *propugnaculum*, *depulsio warjan* etc. *wehren* afrs. *were*, *wiri* *Wehre* (vrsch. von *were e*) *wera* *wehren*, *vertheidigen* (versch. von zwei vbb. *wera a*) alts. *werean* id. ags. *væran*, *verian* id. (s. **a**) cf. *rer* *retinaculum* ahd. (?) *wer* *seclusa* Gf. 1, 931 vgl. nhd. (*Wä*_{er}-) *wër* = bair. *wür* von mhd. *wuor* ahd. *wori* (*clausura* Gf. 1, 931 cf. Z. 669), anders altn. *rer* s. Nr. 64. — altn. *verja* dän. *værge* *wehren*; dän. sbst. *Macht*, *Besitz* (cf. afrs. *ware a*); m. *Vormund* (cf. afrs. **a**); n. *Wehr*, *Gegenwehr*. swd. *rärja* *wahren*; sbst. *Wehr*, *Schwert*; aber altn. *veria* *lorica*, *Schutzwaffe* übh. bd., sodann *Amulet*, wol auch als *Schutz*;

tunica, chlamys, Kjortel, Kappe bei Biörn vgl. u. Nr. 74: endlich bulga, bisaccium, Madpose, Randse ebds.

e. Form und Bd. wechselt mehrfach, vgl. **b. e.**; Bdd. und etwaige Deutungen: *warnen* = moralisch *wehren*, *verwehren*, zugleich auch *wahren*, hüten vor Schaden den Gewarnten, vll. auch ihn Schädliches in der Zukunft *gewahren* lassen, vgl. dän. *vare*: *varsel*. Sodann durch Hindern (Verneinen, Verbieten) *belästigen*. Die Bd. *vorladen* wol eig. warnen vor der Strafe des Nichterscheinens, wie man z. B. auch nhd. sagt: ich *verwarne* dich, daß du ja kommest!

ahd. *warna* instructio *warnôn* custodire, defendere und = mhd. *warnen*; Hildbr. *warnê* denegat alts. (ags.?) *warnian* (*wa*, *we*) recusare, cavere *güwernjan* denegare mnl. *wernen* id. Man unterscheidet ahd. *werna* mhd. *werne* aerumna (urspr. Hinderniss = ä.nhd. *werr* Voc. 1482?); ahd. (*wernôn* (ó, é) vituperare, vexare; satagere = mhd. *wernen* (s. Z. 634) alts. *wernean* (Gf.) α) β). — afrs. *warna*. *werna* (vll. einmal *kwerna*) weigern *werne* Pfand *wernia* verbürgen ags. *rearn*, *rearne* denegatio, repugnantia, obstaculum *varnjan* (*a*, *ea*, *ä*), *gewarenjan* (merkw. Form) cavere, vitare; monere, to warn *ryrnan* denegare, prohibere e. to warn warnen, abhalten; aufkündigen; vorladen etc. altn. *warna* prohibere *varnadr* causela *rörn* f. defensio = swd. *rärn* n. dän. *rærn* n. vb. swd. *rärna* dän. *rærne* wahren, schützen (**b**); vrsch. von swd. *warna* warnen; altn. *vernd* Schutz *vernda* schützen.

Anm. α. mhd. *wernen* verkaufen, ersetzen, einlösen vgl. **f**; zunächst vll. ähnl. Begriffsentwicklung wie in *satagere*: *satisfacere*.

Anm. β. Unterscheide ahd. *werna*, *werra* (*rr* aus *rn*?) mhd. *werne*, *werre* f. varix wett. westerw. *war* n. schwäb. *werre* bair. *wern* aach. *warr* f. Blutgeschwür am Augensiede ags. *rear*, *rearr* callus, nodus e. norf. *ward* id. (vrm. = e. *wart* Warze etc.) nml. *weer* n. Schwielen; cf. u. a. lat. *rãrus*. *varix*, *verruca* cf. Celt. h. v. und o. Nr. 57; auch Nr. 60. **i.** ζ; magy. *var*, *varonc* Schorf; *varacs* Warze; Runzel; vgl. Nr. 67. **i.** ζ.

Anm. γ. Der Bd. nach hhr die der Form nach zu **a** gehörenden Ww.: ags. *verdan* vetare s. Nr. 65, **B.** — altn. *rara* s. o. dän. *advare* erinnern, warnen *varsel* Ahnung etc. (vgl. *ware* **a**); Warnung; Vorladung (vgl. e. *warn*); vb. *varste*. Sodann nnd. *warschuwen* (*uw*, *au*) nml. fläm. *waarschouwen* aachen. *wãnschaue* (an *wãn* assim.) swd. *warško* warnen; vrsch. von nnd. *wãrscup* (ags. *warscipe* Br. Wb) Gewährleistung, Vertrag (Hochzeit ostfr. Landr.), sichere Nachricht, *Wahrheit*.

f. Schwerlich etwa zu *wasjan* cf. Z. 613. Bes. §^a berührt sich so nahe mit *vaiths* (vgl. auch *merx*, *merces*, *mercari*), daß fast dessen Grundbd. der *Wechselseitigkeit* verdächtig wird; der *Werth* ist sowol das *Bewährte*, als die *Wahrheit* einer Sache als Gegensatz zu ihrem Scheine. Ist (vgl. Pott's Ansicht über *Werth*) sowol dieses *th*, als *n* in dem Aste **e**, das auch in *varningr* hier vorkommt, participial? Oder *n* identisch mit dem der bek. Verbalbildung?

afrs. *were*, *weir* = nfrs. nnd. mhd. ags. dän. e. *ware* (s. Z. 613) nml. *waar* altn. *rara* f. merx *varningr* m. id. (*merces*). Die Grundbed. ergibt sich vll. durch Folgendes:

§^a. vgl. **e.** altn. *wera* f. valor rei internus, *Werth* = ags. *were* m. altn. (vrsch. von dem gleichl. o. **b.**) *werja* negotiari, uti rebus suis, anvende, bruge sit Gods (Biörn), afrs. *wera* s. **e.** mhd. *werunge* Caution; Bezahlung = nhd. *Währung* nnd. *weringe*; mhd. *wern* (*gewähren*, *darbringen*)

bezahlen = ahd. *weren* s. **e.**; sich *uern*, *gewern* sich bezahlt machen, schott. *wair* to spend *ware* id.; to lay out; bestow; sift; pump out a secret. VII. hhr mlt. *rarea* tributi species cf. mnl. (Kilian) *were* pretium redemptionis, wozu Smllr 4, 134 ahd. *uueres* conditionis stellen möchte.

g. (Gr. Nr. 572. Gf. 1, 913. Wd. 2213. Ptt 1, 120. 223. Bf. 2, 295.)

Das *Wahre* zunächst das *Gewahrte*, Sichtliche? Höher, das *Bewährte*, Erwiesene. Die exot. Bd. Glauben ist wol abgeleitete, das *wahr* Halten. Gf. stellt *wahr* : altu. *vær* s. Nr. 64; Wd. faßt es als *wesentlich* : ahd. *wárumés*, wogegen am Stärksten die exot. Vgll. sprechen.

amnhd. alts. nnd. nnl. *wár* = afrs. ndfrs. strl. *wer* nfrs. *wier*. Über mhd. *fürwár* mnd. *overwaer* s. Gr. 3, 108. Dieser Wortast zeugt gerne Partikeln (auch lat. *verum*, *vero* etc.) cf. Pott 2, 136-7, der darin die größere Wahrheit des eingeleiteten Satzes vor dem vorhergehenden sieht. Ebenso mag westerrw. *warre*, wett. (angeblich auch nnl. um Venlo) *worre*, vrm. = mhd. comp. *wárre*, zu faßen sein, das behauptende Fragen = *nicht wahr?* einleitet; doch wird nnd. *wár*, *wór* etwa, ob, mitunter ähnlich gebraucht, was verm. auf den Stamm **hva** führen würde. Wiederum auf ganz andre Spur das ganz gld. hair. *welt* (: *welten* Smllr 4, 197), dessen *tt* = wett. *rr* sein kann; nur passt der Vocal nicht. Vgll. ff. ahd. *wár* Bindewort Gf. 1, 915 sq. mhd. ze *wáre* *wahrlich* etc., daher mhd. *zwár* nnd. *twár*, *twór* westph. *swárens* (hhr?). Afrs. *wara*, *wera*, *were*, einmal *hwara* = *verum*, aber, sondern, außer (cf. ahd. *úſan* etc.); jedoch nach Gr. 3, 245. Rh. 1138 = *ne were* alts. *newari* ahd. mnl. *ne ware* (nhd. *núr*) nisi, s. Nr. 71.

Exot. Vgll. Aus diesem deutschen Stamme **var** entspringen viele rom. Ww., von welchen wir nur einige der üblichsten nennen, wie it. *guarire* = sp. *guarir* frz. *guérir* alte. *warish*, *warice* a. d. ndfrz.; mlt. it. *guarnire* sp. pr. *guarnir* (*guarnerer*) frz. *garnir* (ält. Bd. warnen); frz. *garantir* etc. s. o. **a.**

(**a**) sskr. *vr̥*, von Bf. 2, 294 zu Grunde gelegt als eig. umringen, dann einhüllen, bedecken (woher schützen, *wahren*) bd. Dazu u. a. *varáçi* ein Gewand *varutra* Gewand (cf. Nr. 74); *varútha*, *varman* Rüstung (Wehr cf. **b**) *váraṇa* id., Abwehr, Hinderniss — wol sogar der Form nach ganz zu **e**? — (**a. b**) zend. *vərə* vertheidigen; *vára* (*rarē* eingefriedigtes Landstück) prs. *báru* arm. *bérd* (hhr?) Burg; vgl. Monatsn. S. 192. Pott 2, 518 und **B.** 8. — (**a**) arm. *varél* vieldeut. W., schwerlich in der Bd. to carry, lead etc. zu Nr. 11 Wz. *rah* (so daß etwa *r* aus zend. *z* zu erklären); to chase, labour at, form, cultivate; govern, rule etc.; practise, use; c. d. *var* (*rarkh* pl.) life, conduct *var* Wartung, Bearbeitung etc. *varagoyr* veil; guard (beides gls. Bedeckung) vb. *varagurél* bedecken, verhüllen *varanél* ergreifen, erhalten, besitzen (vgl. mehrere Ww. **a**) *varanil* ergriffen sein; schwanken, zweifeln etc. *varankh* Zweifel etc. hhr wol auch — doch s. **I.** 15 : prs. *ber* —, Grndbd. Bedeckung und vgl. u. die cy. Ww., arm. *vér* oben, über m. v. Abl. und Zss. z. B. *vérin* hoch *vérelkh* pl. elevation, mounting etc. — oss. d. *bararun* bewahren, verwahren, verstecken eig. ein-, hinein-legen Sj. *bararin* ich bewahre Kl. *avárun* legen, stellen, setzen Sj. hhr?

a. gr. *ᾠρομαι* *wahren* „aus umringen, schützen;“ dhr *τιμήρος*, *τιωρός* etc. *ᾠράω* sehe Bf. 2, 297 (Wz. *ᾠFr*, *vr̥*) cf. Pott 1, 123. 131? 223. *ᾠρα* cura Ptt. Bf. *βᾠροι ᾠφθαλμοί* Hes. s. Bf. l. c. **e.** *ἀρέομαι* cf. Bf. 2, 295. — **a.** lat. *vereri* hhr? oder : sskr. *rás* colere, venerari?

servare, observare etc. zsgs. mit *sa* vgl. u. a. Bf. 2, 297, wo zend. *haurca* als Wächter verglichen ist. — **a. e.** pln. *wara!* = frz. *gare!* *warowny* (cf. **b. e.**) befestigt, bestätigt, verbürgt *warownik* Gewährsmann *warowac* aufwarten; Gewähr leisten; — *sobie* sich vorbehalten; — *się* sich in Acht nehmen *warunek* m. Gewähr; Vorbehalt bhm. *warowati* wahren; weichen; — *se cavere, evitare*.

a. b. gdh. *fair* to keep guard, awake, to watch; sbst. f. = *faire* f. watchfulness, circumspection; watching; sentinel; watchhill δ); *faire!* lo! behold! fie! shame! *fairich* to see, observe; feel; smell; watch; awake, arouse *aire* f. notice, regard, attention; watching; thoughts, observation c. d. — *for* m. tutamen; illuminatio; sermo *foraich* to watch, wait *forair* m. watchman *foras* m. f. in den Bdd. knowledge; law ε); *foir* to wait on; help, save etc.; heal; bless; sbst. f. help, deliverance ζ); *foirbheart* m. help η). *furtaich* (zsgs. mit *fur* v. sq. oder zu Nr. 65?) to help, deliver, comfort *furtachd* f. help, deliverance; ease, comfort, release etc. und dgl. m. *fur* f. preparation; *fuir* sign, token hhr? *fuirich* s. Nr. 64; *furach-air-air-ail* attentive, watchful etc. c. d.; (**e**) *furail, forail* to exhort, urge, incite, command; offer; sbst. f. offering etc.; vgl. noch im Wb. *furail* c. d. *furain, furan* c. d. Hauptbd. Gastlichkeit vgl. Nr. 65. *forf* m. guard θ). — **e.** gdh. *farran* (: ahd. *werna* etc. eher als : **F.** 10. 29.) m. vexation, chagrin; anger; bisw. force c. d. vb. *farranaich*. VII. entspricht schon das zweite *r* dem *d. n* vgl. u. a. *farrach* m. resistance, violence, force *farradh* m. force θ) und dgl. m. u. a. *foralamh* m. anger, vengeance ι). *fearg* (*a, i*) m. anger etc.; displeasure, irritation; champion; vb. to provoke, incite, irritate c. d.; auffallend corn. *ferrys* angry, vrm. unvrw., nicht etwa *f* = τ; s. **F.** 10 und zu *fearg* u. Nr. 75 §^b und **F.** 19.

Anm. δ. Vrm. schließt sich an gdh. *fáire* m. altitudo; collis; coelum, aer; Tagesanbruch, Morgendämmerung *fáir* f. ridge, hill cf. Nr. 58 §^a und brt. *gwéré* f. erhöhter Wachtplatz (watchhill) am Gestade; échaugette, *guérite*, observatoire; das indessen wol = cy. *gweryd* etc. o. Nr. 54 und zugleich mit den vll. nicht mit *Warte* (Nr. 65) ident. Ww. mlt. *garita, garita* frz. *guérite* zsfällt? *fáire, fáir* in der Bd. dawn, sunrise — wol als Zeit des *Erwachens* und daher erst übertragen auch auf sunset vgl. cy. *gwawr* f. dawn, break of day c. d. vb. *gwawrio* to dawn, to wax day (schwerlich vrw. mit *gwawl* light s. Nr. 46).

Anm. ε. *foras* auch increase, hhr? sodann ford of a river (nur zuf. an *ford* ankl.), depth, bottom, foundation, an mehrere Ww. aus Wz. *var* erinnernd; adj. old, antique vll. = lth. *woras* prss. *urs* : sskr. *vara* eldest s. Ptt. Lt. 2, 46. prss. comp. *uraisans* etc. acc. pl. seniores, parentes; lth. comp. *wyrénsis* älter, vornehmer sprl. *wyrausac*, woher u. a. *wyrausybé* Obrigkeit, schwerlich mit Mielcke : *wirszus* s. u. Doch vgl. im Dict. Scot. *for-aos* (aetas) f. status senescendi, wodurch diese Vgll. aufgehoben werden; dann auch keinesfalls dazu cy. *wriad* m. an elder, elderly man, senator. Über gdh. *foirfe* s. **F.** 9.)

Anm. ζ. *foir* in andrer Bd., obwol vrm. gl. St. s. o. Nr. 58 §^a.

Anm. η. *foirbheart* zsgs. oder : *foirbh* to deck, adorn : ahd. *varban* rom. *furbiere, fourbir?* s. **F.** 62. Nach Dict. Scot. zsgs. mit *beart*, wol in der Bd. actio (vielleicht. Wort vgl. **B.** 9.

Anm. θ. *forf* bietet der Vermuthung mehrere Alternativen. Sicher gehört dazu *forfaire* m. guard, watch *forfaireach* id.; observant, vigilant — schwerlich identisch mit *forair* (m. s. o.; *foraire* f.), auch wol nicht

redupliciert, sondern zsgs. mit Prf. *for* vrm. = *far* (als Praepos. = *mar* mit; auch als adv. where vll. zu trennen) und, wie cy. *gwar* etc., zu Wz. *var*, obschon manchmal seine Bdd. an gth. **faur** etc. erinnern. Demnach wäre *forf* nicht secund. Wz., sondern etwa Abkürzung, wenn nicht gar irrige Abstraction der Lexikographen. Zu jenem *far*, *mar* kann auch *farradh* in d. Bdd. *comparison*; *company*; *in company*, *with* gehören. Siehe indessen über alle diese Präfixe und Prpss. **F. 9. A. 57.**

Ann. *v. foratamh* : *forail* s. o., schwerlich als Aufregung, geistige Wirre zu *foral* o. Nr. 59 §^b, wie etwa pln. *wartogłów* ib. §^a.

a. b. cf. e. cy. *gwara* to fend, fence (to play cf. Nr. 64) *gwarafun* (*gwa, go*) to forbid, hinder; begrudge (vgl. gdh. Ww. **e**) c. d. *gwared* (-*u*) schützen, retten, befreien; sbst. m. deliverance etc.; remedy, cure c. d. = brt. *gwarez* f. abri, protection corn. *gueres* to help; a horse covering. (¿ hhr) cy. *gwar, gor* über = corn. *war, wor* brt. *war, gour, goar, gor* (in Abl. zuf. ganz = slav. *góra* sskr. *giri* vgl. auch bask. *gora* hoch c. d. *) cf. o. gdh. *for, far*; vgl. jedoch **A. 57.** Daher brt. *gorré* m. le dessus; surface vb. *gorréa* (-*oi, -en*) erhöhen; zu untersch. in den primitiveren Bdd. verwahren, verschließen (Kleider etc.) cy. *gwarchder* m. Warthurm *gwarched* to ward; watch, look after etc. *gwarchodi* id.; to oversee; secure etc. Bei mehreren Ww. (vgl. die gdh. Ann. **D.**) ist Zss. mit jenen Präfixen mehr oder minder klar, wobei denn schon das Simplex die Grundbed. zeigt; vgl. z. B. *gwarchod* (*o, a*) to keep, ward, guard, preserve, look to etc. neben den obigen Formen und dem gld. *gwarchadw* zsgs. mit *cadw* to keep, guard etc.; *gwarchau* (*au, ae*) to shut up, besiege, clap in prison; pound cattle von *cae, cau* to shut up, hedge in etc. — **e.** cy. *gwarared* f. guarantee; vb. -*u*; *gwarant* f. warrant, warranter c. d. corn. *wrontya* to warrant, grant; wol a. d. E., obschon das prt. Suffix *ant* im Cy. viel häufiger selbständige Ww. bildet, als im Deutschen. — **e.** corn. *guarny* to warn, entl. ? (cf. **b**) cy. *guardd* m. prohibition vb. *guarddu* vgl. Nr. 65 ags. *verdan* in der Bd. *vetare* etc. — **f.** §^a. cy. *gwarío* to spent or lay out money c. d.

esthn. *warjama* etc. bedecken, beschatten *warri* Schirm, Schatten (= finn. *warjo*); Mal auf dem Auge (vgl. *werre* etc. Aum. **β.**) *warjotama* sich verbergen etc. *warrima* verwahren *warrítsema* lauern; schwerlich hhr *warras* finn. *waras* Dieb als Verberger, s. u. Nr. 75. Vrm. hhr, vgl. **a** afrs. *ware* Besitz, schwerlich zunächst **f** (*Waare*) : *warra, warrandus* Habe, Vorrath, Schatz; *warral* mit Hilfe, mit, durch, auf, von (analog den kelt. Prpss.) magy. *var* etc. s. Nr. 65; *vért* Schild, Panzer : **b**? lapp. *wárok* vorsichtig *waret* bewachen, bewahren. ¿ hhr auch magy. *ör* custos, custodia c. d.

g. prs. *vireh* fides, pactum (= pln. *wiara* nach Schwartze). Sodann (vll. : *áverden ferre* cf. Ptt. 1, 223) *áver* certitudo, firmitas; *báver dásten* credere = kurd. *baver kem* credo; *baveria* credenza. osset. t. *mán urnüy*

*] Dagegen wol organisch *gwar* etc. : lett. *wirs* oben; *wirsst* hinaufrücken (: sskr. *hr* Ptt. Nr. 77; *rydh* Bf. 1, 85); *wirsus* (virg. *s*) = lth. *wirszus* Obertheil (cf. Ptt. 1, 124. Lit. 1, 17) : aslv. *vrych* κορυφή *vrychu* ἐπίανω (: sskr. *vrih* crescere? Mikl. 13) rss. *verch* m. ill. *varh* pln. *wierzech* bh. *verch* serb. *vr* (Urform oder verkürzt?) Oberes, Oberstes etc.; auch Gr. 3, 162 = **baigrs**, vll. a. d. D. entl. (??) Andre Vgll. s. bei Gf. 1, 1049 v. *warza*.

credo vb. imprf., *urnen* glauben Kl. — lat. *verus*. ζ daher alb. *vërtëte* Wahrheit; wahr; *vërtët* wahrlich. — lth. (*gëras bonus* hhr?? cf. Plt 1, 221 Wz. *er* und Gf. 1, 913 cf. Nr. 64) *wierà* Glaube = aslv. rss. *vjëra* bhm. ill. *wira* pln. *wiara*; lth. *wieriti* glauben = rss. *vjërity* etc.; lth. *wiernas* treu = rss. *vjernüi* ill. *viran* (*i, e*) bhm. *wjerny* pln. *wierny*. cy. *gwir* sbst. m. true, just, impartial; adj. id.; rein; ätherisch m. v. Abl. *gwirion* urspr. just; jetzt innocent etc.: sbst. m. an innocent; an idiot c. der. mit diesen Bdd. und der der Wahrheit; *gwirio* to verify corn. *gwir* wahr brt. *gwir* vrai, véritable, réel; sbst. m. vrai, vérité; équité, droit, justice, raison (Recht haben); Erbrecht *gwiraer* m. percepteur (des impositions) *gwiria* avérer *gwirion* vrai, véridique, sincère, fidèle; droit, juste, équitable, légitime c. d. gdh. *fior* true, sincere, just; real, perfect, notable, truly; very; vb. to verify c. d.; als Praefix ungf. = nhd. haupt, erz und dgl. Man beachte die durchgehenden Begriffsschattierungen bes. des cy. Hauptastes.

Anm. z. Zuf. ankl. *wahrsagen* (cf. Wd. 1715) = rss. *vorozhity* c. d. pln. *wrozyc*; zu *wrog* etc. Nr. 75?

f. gdh. *earradh* m. apparel, wares von *earr* to cloth, array; vll. weder hhr, noch entl. von *array* (it. *arredo* etc.): cf. Nr. 74. ζ hhr magy. *áru* Waare c. d. *áru* verkaufen *áru*z taxieren vgl. *ár* Preis : Nr. 59 **D**? (nicht *r* aus *s* ; lapp. *ásas* Waare etc. etc.)

Anm. λ . Man hat früher irrig *wäre* in dem glbd. lith. *tawóras* gesucht, woher *taworininkas* Waarenführer und *taworczius* Camerad. Folg. Zsstellung gibt vll. zugleich Winke für die log. Berührungen des Begriffs Waare. pln. *towar* m. Waare = rss. *towár* m. id.; Leder ngr. $\tau\omicron\upsilon\acute{\alpha}\rho\iota$ Leder trk. *tümár* $\tau\omicron\upsilon\mu\acute{\alpha}\rho$ vgl. *thomar* (Überschuh) mlt. *tomaira* it. *tomara* Gf. 6, 134 = *tomajo* Oberleder; altsl. *tovar* mercies; (*toolec* pera) serb. onus, sarcina = croat. ill. carn. *toror* id. versch. von ill. *tovar* m. Esel, *somaro* (: *soma* Last; vgl. das glbd. magy. *szamár*, wie auch nach Pott bsk. *zamarria* Pferd von mlt. *sagmarius*; demnach nicht : ngr. $\gamma\omicron\mu\acute{\alpha}\rho\iota$ 1) Last agr. $\gamma\acute{o}\mu\omicron\varsigma$, vrm. daher 2) Esel = alb. *gomáre*; prs. trk. $\chi\mu\sigma\phi$ hhr. $\chi\mu\sigma\phi$ id. und s. m. scheinen wieder ein unvrw. Stamm); *tovariti* aufladen; *tovarusciti* begleiten *tovarusctvo* bhm. *towarysstwo* n. Gesellschaft bhm. *towárna* f. Fabrik rss. *továrišé* m. (Grundbd.) Handelsgenoße, Camerad bhm. *towaryš* pln. *towarzysz* m. Camerad etc. *towarzyski* bhm. *towaryšky* etc. gesellig; Abl. letzterer Bd. in allen slav. Sprr., auch magy. *társ* Genoße m. v. Abl. s. PLit. 2, 61. Woher der ganze Stamm, der mehrfach auch im Orient erscheint? vgl. noch mal. *táwar* handeln (auch zauberisch heilen; ohne Geschmack und Beigeschmack).

64. **un-Verjan** zürnen, $\acute{\alpha}\gamma\alpha\nu\alpha\kappa\tau\epsilon\acute{\iota}\nu$. **unvereins** f. Zorn, $\acute{\alpha}\gamma\alpha\nu\acute{\alpha}\kappa\tau\eta\sigma\iota\varsigma$. **tuzverjan** zweifeln, $\delta\iota\alpha\kappa\acute{\rho}\iota\nu\epsilon\sigma\theta\alpha\iota$. (Gr. in Wien. Jhb. Bd. 46; Gramm. 2, 553. 577. 781. Massm. voc. in v. **tuzverjan**. Gf. 5, 698*. Bopp Vocal. 166.)

Grimm vermuthet ein zu Nr. 572 geh. gth. **veris** mitis, certus, tutus, quietus **unveris** commotus. So weit auch **qvairrus** q. v. abzuliegen scheint, fließen doch die Vgll. in einander. altn. *vær* (*værr*) hilaris; tolerabilis *hógvær* mansuetus (vgl. *hógsamr* Gr. 2, 577; *hægr* tranquillus etc. : *behagen* Gr. Nr. 96) ags. *vær*, *vår* s. vor. Nr. a vrm. nicht hhr. ahd. *mitwári* mhd. *mitwár*, *mitber* Smlr 2, 650 altnd. (gl. Jun.) *mudwere* mansuetus vgl. v. **mith** und Gr. 2, 762; ahd. *zurwári* scandalizatus (i. e. commotus Gr.); *alawári* benignus (vrsch. von *alawár* = mhd. *alwár* omnino verus; anders Wd. 3 S. 1188) = ags. *ealværtlic*, in wechselnder

Bd. stofflich = mhd. *alewære* simplex = nhd. *albern* wett. *alwer*; nud. *alvern* Possen machen *alwerij*, *alfanzerij* = nhd. *alfanzerei* etc. Possen mhd. *alefanz* Hinterlist *âlenfanz* id. (Hätzl. und Tschudi) *alefânzig* vafer nud. (nhd.) *alfanzig* albern *alr*, *alf* sbst. id. assim. mit dem Eig. *Alf* = *Adolph*, demnach nicht auf einen Stamm *alf* deutend? Doch vgl. auch ags. *ylfige* garritor e. dial. *oaf* (*alf*) stultas; swz. *âlb*, *âlsch* kindisch, albern schon durch Stalder und so nebst mnd. *eltesc* nhd. *elbisch* durch Grimm Mth. 412 von den Elben (Elfen) abgeleitet. Dem gemäß wäre dieß eine ganz fremde Berührung, an die sich doch kein Zw. *alfenzen*, aus hd. und nd. Form gemischt anschloß ?? Frisch deutet *alefanz* (unorg. eingeschobenes *e*?) commodum, utilitas (eher wol Kniff bd.) aus it. *alf* *avanzo*; Schmitthenner denkt an *Phantasie*, vgl. e. *fancy*; viel näher aber steht swz. *fanz* m. Possentreiber; *fanzerei* = *alfanzerei* s. o. mit vielen Ablf. und Vrww., die wir hier um so weniger verfolgen wollen, da sie den ersten Theil der Zss. nicht aufhellen. — Zu *albern* gehört ferner mit wieder wechselnder Bd. swz. *alwerd* unvernünftig, nach Stalder identisch mit ml. *aelweerdisch*, *aelwerrich* bei Kilian; *alwer* leckerhafter Mensch; *albrig* unbändig; altn. *alvara* f. serietas c. d. = swd. *allvar* n. dän. *alvor* n. (aber swd. *rarligen* hels. *rarle* isl. *rarla* etc. sachte, vorsichtig zu **vars** q. v.) esthn. *ulp* albern vll. a. d. D. —

ahd. *mandawâri*, *mandwari* mansuetus scheint sich durch erstere Form von dem glbd. ags. *manthwære* (*a*, *o*) = *thwære*, *gethwære* (*thwârjan* temperare cf. ahd. *dueran* v. **thwairhs** Gr.) zu scheiden, darum aber *thwære* noch nicht radical von unserem Stamme; damit id. vrm. dän. *qtær* still, ruhig c. cpss. swd. *qvar* id., als Praefix zurück-, hinter-; nnd. (in Duderstadt bei Klein) *quér* zahm, heimlich, kirre; vgl. die exot. Vgl. und v. **qvairrus**. Nhd. *unwirsch* o. Nr. 63 vrm. nur zuf. an **unverjan** ankl. — Bopp l. c. theilte früher **tu-zverjan**: Wz. *smar*. — Für *mand* etc. s. Anm. *α*.

Genau von *gwir* verus unterschieden cy. *gwâr* mild, gentle, meek, fame c. d. u. a. *gwaredd*, *gwarder* f. (meekness) *gwarineb* m. mildness, gentleness *gwareddawl* humanizing *gwarâwr* m. Zähler; *gwerinaw* etc. Nr. 54 §^b hhr? cy. corn. *gware* (cy. *e*, *a*, *eu*) to play brt. *c'hoari* jouer, s'amuser — aber cy. *chwareu* s. Nr. 66 — hhr? brt. *goar* m. aise, facilité, commodité, lenteur *gwarek*, *gorrek* langsam, schleppend; sonst *gwarek* (*wa*, *oa*) f. Bogen von *gwar* curvus s. o. Nr. 56, wol vrw., aber nicht ident. mit unserm Stamme; *gourzéz* s. Nr. 65. Wie o. *qtær* etc. schließt sich an cy. *chwarien* slow, soft, mild, calm, still *chwarienu* to grow soft and gentle, to go softer or slower, glbd. mit *araf* vb. *arafu* c. d., das schwerlich zsgs. ist und vll. (*g* aphæriert) hhr gehört. — gdh. *farasd* (*fa*, *fo*) soft, mild, composed; easy; sober, solid; solemn c. d. *furus* (*-d*, *-du*) easy; vrm. auch noch mehrere Ww., vgl. u. a. u. §^a.

Anm. *α*. Den ersten Theil der Zss. *mandwari* hat Grimm 2, 553 hypothetisch mit *man* homo, später ib. 577 ebenso mit ahd. *mendi* gaudium (= mhd. *mandunge* ahd. alts. *mendislo*; ahd. *menden*, *mandjan* gaudere Gf. 2, 808 sq. und s. m. cf. ahd. *muntar* etc. ib. 817 und Wd. 1355 vgl. v. **mundrei**; dazu sskr. ved. *mand* gaudere etc. BGl. 259; vgl. *mad*, *mud*, *myd* id.; vll. auch *nad* caus. *nanday* erfreuen?) zsgestellt. Vgl. auch vll. altn. *munr* Vergnügen alts. *munilic* amabilis? vgl. v. **munan**. Sicher: alts. *madmunti* mitis Gr. 2, 344 = *manmunti* etc. Gf. 2, 728 (und wegen *mad* vll. o. and. *mudewere*? *mitiwâri* und

das gld. mhd. *mitesam* bair. *mitsam*, *miedsam* stellt Smllr 2, 650 zur Präposition *mit*).

Exoterisch tasten wir noch ärger; vgl. lth. *mandagus* artig, manierlich; dagegen *mudrus* (BGl. v. *mud*) lett. *mōdrs* = nhd. *munter*, witzig : pln. *mądry* bhm. *moudry* rss. *múdrūi* ill. *mudar* verständig. — cy. *mwyn* mild, gentle etc.; aber auch (vll. : *mitiwari*, *mudewere*?) *mwyth*, *moeth* soft c. d. = brt. *mouéz* (vrsch. von dem gld. *moeltr* *z* : cy. *mwyll* = lat. *mollis* etc.) *moite* (vll. auch das frz. *moite* e. *moist* hhr, nicht von *madidus*) gdh. *maoth* tame, quiet; tender, soft, gentle, *smooth* (ags. *smedh* etc. wol vrw.); enervated; *moist* (vgl. über diesen Begriffswchsel u. a. o. Nr. 3) m. v. Abl. u. a. *maothar* = *maoth*; dem. *maothran* m. twig, tendril; infant. brt. *munud ménu*, *délié* vrm. von *minutus*, also nicht etwa : cy. *mwyn*. Noch weiter ab liegen die noch nicht hinlänglich erklärten lat. und gr. Ww. *amoenus* cf. Ptt 2, 170; ähnlich nach Peter : *amare*; (altlt.) *manus* gut : *ἀμείνων* Bf. 2, 33 (nach Gr. 3, 658 : lth. *aimenis* id.). Zu sskr. *mand* (cf. BGl. l. c.) gehört vll. gdh. *meadhair* f. mirth; talk; forewarning; m. v. Abl., vrsch. von *meadar* m. rhyme c. d. : *μέτρον* etc., noch näher zu dem sicher vrw. *mad* gaudere etc. Vgl. noch bes. B. 27.

§^a. LG. vermuthen ein goth. **verjan** = nhd. *währen* (**unverjan** nicht ertragen vrm. = nicht ausdauern). Für *währen* vgl. ahd. *weren* manere, subsistere, durare c. d. (s. Gf. 1, 938. Wd. 452. u. Nr. 73) mhd. *wern* (s. Z. 632) ags. *verian* in d. Bd. induere, gerere, vestes gerere (nach Bosw. hhr in d. Bd. ags. *verig* = e. *weary* sein oder machen) e. to *wear* afrs. *vera*? (Rh. 1136). nnd. *waren* altn. swd. *vava* dän. *være* vgl. u. Nr. 71; swd. *vava* auch = dän. *være* existere, esse; swd. *varelse* f. existentia; ens; mansio umfaßt dän. *værelse* c. Dasein n. Stube; vgl. weiter die zu uns. Nr. (Verweilen : Wohnen) oder zu Nr. 71 vgl. 74 sskr. *vas* wohnen geh. Ww. Gf. 1, 931 ahd. *war*, *wer* altn. *ver* n. *vera* f. mansio, domicilium; *ver* auch = swd. *vår* n. dän. *vaar* n. Bettzieche (Grundbd. Decke?). Gf. vermuthet hhr gehörig auch die Volksnamen auf (latinisiert) *vari*, *varii*, *veri* ags. *vare*, wenn nicht = *veras viri*; Grimm Myth. 180 sq. hält wenigstens *Cyvari* = *Suâpa* (Wessobr. Gl. cf. Zeuss 146. 149.) für *Ziowari* Martem colentes als „Suevi *δεράπωντες* Ἄρηος,“ da *warian*, wie lat. *colere*, habitare und *δεραπέειν* ausdrücken möge. Vgl. auch Pott 2, 518. Zu bemerken ist auch ags. *vârter* locum possidens, incola.

Die einzige sichere exot. Vgl. scheint das vll. entl. prss. *wérawi* = *währt*, durat. Anklänge zeigen : gael. *fuirich* (*ch*, *gh*) to continue, wait, stop, delay, linger; abide; dwell; deliberate *fuireach* m. staying, lingering, waiting, delay *forus* m. dwelling, abode. Zsgs. dagegen u. a. *fárdach* f. Wohnung cf. *dachaidh* f. a home; adv. home; = *dh'achaidh* o. Nr. 2? *fárdal* m. delay, hinderance; longing c. d. cf. *dail* in d. Bdd. delay; desire. Vgl. auch in vor. Nr. die häufige Verbindung des Präfixes *far* mit Ww., deren Bd. an sich an die Sprößlinge der Wz. *var* erinnert. So vrm. auch zsgs. cy. *gwarchau* to continue brt. *gortoz* und *gourzéz* s. Nr. 65; anders dagegen *goar* etc. s. o. — sskr. *vâra* Zeit (*z* : *ώρα*, *hora* ill. *ura* vgl. J. 7), woher *vareṇa* oft (wett. zeitig). Zu ahd. *war* etc. s. o. vll. magy. samoj. *vár* magy. *város* ill. *varosc* m. Stadt cf. *Temesvar* und dgl. kyrill. *vari* domus, habitacula etc. s. Schaf. 1, 429. 513. vgl. auch zend. *vava* Burg, Pallast und s. m. o. Nr. 63. Zu *währen* vll. aslv. *vrjemę* καιρός nebst Zubehör als *Zeitdauer*; anders Mikl. 11.

65. **A. daura-Vards** m. Thürhüter (*Thorwart*), θυρωρός etc. fem. **-varda, -vardo. vardjans** pl. Wache, κοινοτάδια.

B. fra-Vardjan verderben, φθείρειν etc. entstellen, ἀφανίζειν. **fravardeins** f. Verderben, ὄλεθρος. (**A. B.** Gr. 4, 585. Gf. 1, 949. 958. Bf. 2, 194 sq. 318.)

A. ahd. (uhd.) *warten* videre, spectare etc. exspectare, sperare; cavere, niti etc. c. d. amhd. (swz.) *wart* ahd. *warto* mhd. *warte* m. custos; ahd. *turīwart, torwarto* janitor; *ewarto* sacerdos; und s. m. *warta, warti* f. speculatio; specula mhd. *Warte*; cura; statio etc.; *wartal* m. = nhd. *wärtel*; alts. *ward, wardo* ags. *reard* custos alts. *wardōn* vigilare, curam habere ags. *reardian* tueri, *warten* afrs. *wardia* wahrnehmen, *warten*: altn. *vördhr* custos, excubitor *vardmadr* m. id. *vardhalld* n. custodia *varda* verwehren vgl. Nr. 63 **b** und d. Folg. swd. *vård* Wartung *vårda* warten, lüten, besorgen etc. dän. *varte* op aufwarten (vulgar.; entl.?) neben *varde, rare* *Warte* altn. *cardi* m. strues lapidum *varda* f. meta, scopus; statua mercurialis.

B. **A** schließt sich deutlich an Nr. 63 (Wz. *var*) an; nicht so **B**, das — anders als **fravairthan** corrumpi — in den Vgl. schon als Simplex gleiche Bd. zeigt, weshalb wir es mit Gf. 1, 957 vorläufig trennen. VII. verhält es sich zu Wz. *var* in den in Nr. 56 hervortretenden Bdd. gleichwie **A** zu Nr. 63. Smllr 4, 147 schreibt **fravarthjan** = mhd. *verwerden* sw. Z. 565 (cf. 564, wo sogar 2 Ww. mit **d** und **th** unterschieden werden) nd. *vorwerden* st. s. Frisch 2, 441.

ahd. *wartjan, warden*, auch zsgs. mit *ga, ar, far* etc. verletzen, verderben = alts. *awardean*; ags. *avjrdan, verdan* altn. *varda* (s. o.) vetare cf. Nr. 63 **e** und cy. *wardd*; ags. auch corrumpere, spoliare vgl. to spoil; *geverdun* verderben; afrs. *werde, werdene* etc. (*we, wi*) Beschädigung, hhr und schwerlich mit Rh. 1138 zu *were* Wehr.

A. rom. *guardare, guardia, garde* etc. a. d. D. Dhr vrm. auch dakor. *varda* Wachthaus (*Warte*). cy. *quartu* to guard, defend nur mit 1 Abl. vrm. entl.; so auch brt. *garde* m. garde, Soldatenwacht. Zsgs. scheinen brt. *gortoz* m. attente, espoir; vb. id. und *gortosi* (auch guetter bd.) c. d.; *gourzéz* m. retardement, lenteur, délai c. d., schwerlich éz hier das gew. fem. Suffix. — lth. *wártas* m. Waldwart pln. magy. *warta* f. Soldatenwache, garde, guet slav. *wartim, wardim* expecto, custodio. Entl.? cf. Schaf. 1, 430. 2, 485. — esthn. *wardja* Speisemeister entl.? schwerlich: *warra* finn. *wara* Vorrath o. Nr. 65. magy. *vár* erwarten prt. *carom* pres. *wartam* = finn. *vuordtam* und s. v. s. Nachtrag.

B. cy. *wardd* verbieten s. Nr. 63, vll. nicht hhr; dagegen *garth* m. reproach, shame, dishonour etc. c. d. *gwartháad* m. injury, wrong *gwarthaed* m. aspersion, infamy *gwarthu, gwartha* to asperse, scandalize; ang. eig. to put or throw upon, (*gwarthu*) to cover vgl. die Partt. *gwar, gwerth* (*gwarth*) o. Nr. 59 **C.**, woher auch cy. *gwarthaf* m. (wol eig. Superl.) summit = corn. *gwarthar, guarhaz, garhaz* etc. cf. cy. *garth* m. Anhöhe. Bemerkenswerth cy. *gwaradwydd* m. = *gwarth*; vb. -o auch to soil, defile bd. 2 hhr. brt. *gourzaota* s. o. Nr. 59 **A.**

66. **A. Vaurkjan (vaurhta, vaurhts)** machen, wirken, ποιεῖν, ἐργάζεσθαι, ἐνεργεῖν etc. **gavaurkjan** id. **usvaurkjan** wirken, κατεργάζεσθαι etc. **fairvaurkjan** erwirken, περιποιεῖσθαι. **fravaurkjan** verwirken, sündigen, ἀμαρτάνειν. **gavaurki** n. Werk, Geschäft, πραγματεία; Gewinn (Erwirktes) κέρδος etc. **faihugavaurki**

Gewinn, πορισμός. **handvaurchts** handbereitet, χειροποίητος; auch neg. mit **un. usvaurchts** gerecht, δίκαιος. **fravaurchts** sündig, ἀμαρτωλός etc. **usvaurchts** f. Gerechtigkeit, δικαιοσύνη; var. **usvaurts** 2 Cor. 9, 9.

B. Vaurstv n. Werk, That, ἔργον, ἐνέργεια. **vaurstva** m. Arbeiter, ἐργάτης. **allvaurstva** allwirkend, πεπληροφορημένος Col. 4, 12. **gavaurstva** Mitarbeiter, συνεργός. **unvaurstvo** f. Unthätige, ἀργή. **vaurstvei** f. Bewirkung, ἐργασία. **vaurstveigs** wirksam, ἐνεργής. **vaurstvja** m. Arbeiter, ἐργάτης. (**A. B.** Gf. 1, 962 sq. Rh. 1141. Wd. 176. 516. Bf. 1. XIII. 83.)

A. ahd. *werah, werch* etc. = amhd. nll. *werk* n. alts. *were*, *giwirk* ags. *verc* (e, ea, eo) afrs. *werk, wirk* m. cf. *wichte* Rh. 1161 nfrs. *wirck* strl. *wjerc* nnd. *wark* e. *work* altn. swd. *verki* dän. *værk*; amhd. afrs. altn. *vorwerk* (v, f) Gehölfe; ahd. *hantwerch* mhd. *hantwerck* (Zunft, wie nhd.) nhd. *handwerk* alts. *handgiwerk* altn. *handverk* opificium and. *werke* pl. die *Gewerke*, Handwerker. — vb. ahd. *wirkian, wurkian, wurchan* prt. *worakta, worhta; werchôn* = mhd. *wirken, wûrken* (auch weben und dgl. bd. wie nhd.); mhd. oberd. swz. (*werchen*) *werken* nhd. *wirken; wûrken*; sylv. *gwerchod* gearbeitet. alts. *wercian, wircean, wercon* (operari) prt. *warhta* afrs. *werka, wirka, wirsa* pc. *wrocht* ags. *weorcan* (eo, e, y, i) prt. *vorhte*; altn. *verka, virka* (zstreffend in der Bd. opus facere); *yrkja* (operari) (y = vy ahd. *wu*) = swd. *yrka* = lat. *urgere* swd. *yrke* n. Geschäft : dän. *ørkestlös* müßig vgl. swd. *orklös* id.; kraftlos : altn. swd. *orka* dän. *orke* (valere hhr?) nnd. *wrüken* wûrken; *warken* nnd. nll. *werken* (thätig sein etc.) e. *work* prt. *wrought* swd. *vârka* (wirken), *virka* (wûrken) dän. *virke* (wirken, wûrken); ahd. *firwurchen* demolire, *verwirken* mhd. *verwûrken* (mehrere Bdd.) alts. *farwercon* (*far, for*), *farwirkean* afrs. *forwerka* ags. *forweycan* amittere, perdere, labefactare. — ahd. *wurcho, wurhto* m. Arbeiter = mhd. *wûrke* (artifex) alts. *wuhrteo, wuruhteo* ags. *vyrihte, vyrhta* e. *wright*.

Anm. α. nll. *werken* gähren (vom Teige) nhd. *wirken* den Teig kneten öst. *wûrgen* id. (führt auf andre Spur, doch vll. nur assim.)

Anm. β. VII. wie bei α. mit der Grundbd. der Gährung wett. *werk* (*wærk*) Geschwür *wildwerk* (*wëllwærk*) n. Rindviehkrankheit cf. nll. *wrang* eine Kuhkrankheit? mhd. *wiltwerk* bd. *Pelzwerk*; noch weiter ab liegt ahd. *chwiltiwerc* Gf. 1, 966. — ags. *vearce* altn. *verkr* m. Schmerz vb. *verkja* = swd. *vârk* m. vb. n. *vârka* dän. *værk* Gicht; *værke* schmerzen; leiden. Cf. ahd. *warahk* mhd. *warch* gen. *warhes, warges* Eiter *wârhen* = *schwären* (vll. vrw.). Schwerlich : lt. *ulcus* gr. ἔλκος (vgl. Nr. 31); aber vgl. Nr. 67 I. ζ; Smllr 4, 154.

Anm. γ. Wohin nll. *wreeg* Schiffsw. heftig arbeitend? ; ; oberd. *worgen* elend leben; wett. *worgeln* heftig arbeiten etc. : *wûrgen*? (s. Nr. 75 §^b).

B. Bei **vaurstv** (cf. Nr. 59 §^c), wo auch über *worstelen* und *werg*) vrm. **h** ausgefallen, wie auch in der Var. **usvaurts** o. **A.** Grimm zieht auch neuerdings 1, 549 amhd. *wurst* farcimen hhr.

A. Wd. vergleicht Nr. 516 sskr. *vṛhâmi* „ich wirke“ und leitet den Stamm Nr. 176 von ahd. *weran* (gewähren) machen, leisten (s. Nr. 63) ab. Auch Gf. vergleicht sskr. *vṛh* augere, crescere; auf die Nebenform *vṛdh* führt Bf. gth. „**vaurstjan**“ (sic! **B**) zurück. Vgl. ff. znd. *vṛēz* wirken, thun Bf. 1, 83. prs. *verziden* (z, ḡ) operari, exercere etc. *verzger* workman *verkâr* operator; *verg* etc. s. Nr. 59 **d** und **A.** 30. arm. *êrk*

work, labour (*érkkh* pl.) c. d.; *érknél* do be in labour: to bring forth a child — (grundvrsch. von *argoy* working [day etc.], efficacious, important? das mit vielen Ww. noch zshängt) hhr? *z*: gr. ἔργον c. d. ἔργον und ff. Vgl. s. Bf. l. c.: Bopp Voc. 168 stellt ἔργ st. ἐργ: sskr. *śṛḡ* producere: ἔργον: sskr. *ūrgas* effört, travail Eichhoff. alb. *erghaté* (e, a) Feldarbeiter aus gr. ἐργάτης. — lat. *urgere* s. o.: anders Pt. 1, 238. — lth. *wérkē* f. böses Werk entl. und hhr? vrsch. von *wargti* s. Nr. 75.

estlan. *wirk* gen. *wirga* etc. finn. *wirku* geschäftig, fleißig, hurtig magy. *virgonoz* munter, lebhaft esthn. *wirkus* Emsigkeit, Fleiß, Munterkeit *wirgoma*, alles (auf) w. aufwachen: neben *erk* frisch, flink: *erktus* Munterkeit: alles *arkama* aufwachen. Zu beachten die Unterscheidungen: *wörk* g. *wörgo* Spinnwebe: Gitter: *wörk*, *wörke*, *wörge* Garnsitze, Hespelband; *wörkutama* verstricken: *z* hhr *wörk*, *wöris*, *werit* Borte um Weiberrock: oder: *weer* o. Nr. 58 §? Obschon lth. *woras* Spinne (*wor-tinklis* Spinnwebe), *werpti* spinnen und dgl. ebenfalls auf eine stammhafte Scheidung von *wirken* und *würken* deuten, mögen wir sie doch nicht annehmen. esthn. *wörkma* abmatten d. h. sich *abarbeiten*? zu *worgen* etc. o. *γ*.? Weiteres im Ntr.

Die cy. Sprr. zeigen ein mit **vaurkjan** identisches oder doch nahe verw. Zw. in versch. Formen, die zum Theil auf die einf. Wz. *var* hindeuten, wenn nicht durch den häufigen und auxiliären Gebrauch mitunter Verschleifung diese Ähnlichkeit hervorbringt. Vgl. cy. *goruc* (c. g), *orug*, *goreu*, *gorfu* fecit, oft auxil. = e. did; *z* cf. *goru* to cause, accomplish und all. *chwareu* etc. to perform: ploy (brt. *c'hoari* etc. s. o. Nr. 64). corn. *wra* to do als Grundform vieler (im Wb. oft flectiert aufgeführter) Formen, wie u. a. *wruthyl* to do, make *grube* to do *gruk* did, uttered (= cy. *goruc*) *grew* I have = I did etc. brt. *gra!* fais! m. affaire; convention: marché: in den übrigen Formen des Hülfsw. wird *g* aphäriert *ra-nn* facio etc. Zu cy. *goru* vrm. corn. *gora*, *gurra* to lay, put, set = gdh. *cuir*, dessen *cu* = cy. *chw* corn. *ch. hu*, vgl. dann auch cy. *chwareu* s. o. und corn. *huarfo* to make *chafse* to work, do (schwerlich: **havariban** q. v.), woher *whreugh* you shall make *whrylly* to make cf. *gurelle*, *gurey*, *gureuz* etc. to make, create *guryans*, *gureans* work *gurear* a maker, creator und dgl. m., vrsch. von cy. *creu* brt. *kroui* gdh. *cruthaich* (von *cruth* Wesen) = lat. *creare* sskr. *kr*; corn. *cruf* to make, do Hülfsw. vrm. zu den obigen Hülfsww. (c st. g). Mit lat. *gerere* (dessen *r* indessen nach Bf. 2, 140 ursprünglich trotz *gessi*, *gestum*) stellen wir diese nicht zs.

Ann. 8. gdh. *griomh*, *griomh* f. deed, work, bussiness etc. c. d. *griomhaich* to perform, effect, operate, work *griomhach* thätig, nach Armstr. und Bf. 2, 183 = lat. *gnaveus* vrm. Wz. *gna* s. v. **knoda**; gdh. *gr. cr*, häufig nur dial. Nebenform von *gn*, *cn*. Ganz unvw. scheint gdh. *grad* (an brt. *gra* etc. ankl.) active, speedy etc., auf das wir s. O. zurückkommen werden.

67. **Warmjan** wärmen, ἄλπειν; -sik Ἐρμαίνεσθαι. (Gr. Nr. 611. Gf. 1, 976. Rh. 112S. Bpp Vgl. Gr. 36; Gl. v. *gharma*. Pott 1, 86. 225.)

ahd. alts. *waram* = amahd. alts. afrs. nnd. nnl. swd. dän. e. *warm* altn. *varm* ags. *vearm*. (goth.) ahd. alts. *warmjan* = nhd. *wärmen* altn. *vermu* (fovere) neben *orna* (calefacere) whr? und dgl. m.

m ist jedenfalls secundär und darf bei den folg. Vgl. nicht bestechen; wir ordnen diese so gut, als möglich, auch ganz unverw. Stämme des

Anklanges und der nöthigen Scheidung wegen zufügend und die Resultate den Lesern überlassend. Wir stellen die üblichste Gleichung an die Spitze.

a. sskr. *gharma* m. calor, aestus; aestas; sudor. hd. *gorm* (*gurru* Hadley) warm. zd. *garēma* Hitze (Bopp; *garāmō* warm Rask). baluc. *garam* warm afgh. *gurmey* (*garmi*) heat prs. *germ* Wärme, warm *germā* kurd. *gherma* (caldo; *gh* = *g*) Wärme. oss. d. *ghar*, in Abl. *gharm*, t. *qarm* Sj. *karm* Kl. warm. arm. *ghér* (abgekürzt?), *ghérm* id., erinnert an sskr. *grar* aegrotare, wol fiebern = *gal* lucere, flagrare (mit zahlr. Vrwv.), woher Pctt 72 ir. *gurt* Schmerz leitet. gdh. *gabhaidh* f. warmth, heat vll. : sskr. *gal*.

b. gr. *δέφω*, *δέφω* cf. *δέρω*, *δέρος* und **c.**

c. allat. *formus* warm, gew. mit **b** vergl.; cf. *ferrere* etc., auch wol *furus* cf. Bf. 2, 196 und ähnliche Farbennamen, wie u. gdh. *gorm* etc., auch *braun* : brennen. Vll. ist *ferrere* nebst brauen ags. *breoran* cy. *berw* etc. zu trennen; vgl. B. 55. F. 62.

d. Auf einfacheren Stamm für **a** — cf. arm. *ghér*? — wenn nicht für sskr. *grīśma* calidus, fervidus; calor; aestas, deuten : lth. *gáras* lett. *garri* Dampf c. d. lett. *gars* Hitze; Geist; wozu vll. lth. *goróti* begehren (wenn nicht vrw. mit *gier* etc.) cf. prss. *garrewingi* brünstig vgl. ill. *gorko* bhm. *horturje* id. und dgl. m. : aslv. *gorjeti* καίεσθαι rss. *gorjéty* ill. *goritti* bhm. *horéti* pln. *gorec*, *gorzec* ardere c. d. u. a. *gorqco* m. Hitze *gorzalka* Branntwein aslv. *goryk* πυρρός bhm. *korhy* heiß, fig. feurig *kořky* (beide mit langem *y*) pln. *gorzki* rss. *gorkyū* ill. *gark*, *gorki* (auch elend s. u.) bitter, herbe bhm. *hortiti* eifern; nacheifern *horciti* erhitzen *hořciti* aslv. *prjegryčiti* plu. *gorczyč* verbittern; vrm. hhr auch die Comparison von böse o. Nr. 56 und bhm. *hoře* f. rss. *góre* n. miseria aslv. *gorjé ovač*. Swrl. zig. *geraf* sieden, kochen hhr cf. *geër* i. ζ. Pott Zig. 2, 112 sq. — gael. *gār* sich wärmen; to ferment; cherish *gāradh* Erwärmung ir. *garaim* I warm, heat *garamhuil* warm, snug. Vll. die gdh. Ww. zu **i**.

e. aslv. *grjeti* ill. *griati* wärmen bhm. *hřiti* id. pln. *grzac* id. rss. *grjéty* id.; pflegen cf. **d. f.**

f. sskr. *grīśma* s. **d.** nach Bopp und Pctt : ir. *gris* ignis *griosgaim* I fry, boil *griosach* burning embers cy. *gres* (vielmehr *gwrēs* s. u.).

g. sskr. *khara* calidus, fervidus, vehemens zig. *char* Hitze (καίεσθαι; span. Zig. *car*, *jar* sarac. *harr* Megiser). prs. *hhār* warm c. der. ist aus dem Arabischen entlehnt. oss. *za-char* Wärme (arm. *érh* fervor, ardor klingt kaum an) lth. (*kurru*) *kurti* lett. *kurt* einheizen; bauen c. d. u. a. lth. *kurēnti* einheizen *kurstiti* anschüren; *pakurti* aufbauen — hhr? *kársztas* heiß *karszei* f. pl., *karszliga* f. Fieber etc. (nach Bopp Gl. zu sskr. *grīśma*) lat. *carbo* hhr? oder zu sskr. *grā*, *srai* coquere etc. cf. Ptt Nr. 19. Bf. 2, 177. *grā* vll. : **h** und : lat. *cre-m-ore*.

h. lth. *žarijos* f. pl. glühende Kohlen *inžarstiti* einheizen; *žierēti* glühen; *žerti* Kohlen scharren (scharren nur zuf. anl.); *pažora* leiser Glanz; und dgl. m. lett. *zerras* Glulfang s. Ptt Lt. 1, 64. rss. *žarā* f. Sommerglut *žarity* wärmen, brennen (act. von der Sonne gebr.); braten, backen *žar* m. Glut; glühende Kohlen = pln. *zarzenie* n.; *zarzyc* anschüren ill. *xar*, *xark* heiß c. d. *xariti* heiß machen bhm. *žár* m. Glut c. d. vgl. *žar*, *žáre* f. aslv. rss. *zarjà* Glanz, Schein rss. *zari* pl. Zorn; und s. v. vgl. Mikl. 32; zu lth. *žierēti* bhm. *žireti* id.; noch andre mit *ža*, *ži* anl. Stämme scheinen vrw. — alb. *zyar* (ζγιάρ, wol *žar*) Feuer *ž* : *ziēn* (pr. p. *ziere*)

sieden, kochen. perm. (finn.) *žar* warm vrm. a. d. Russ. Vrsch ist der Stamm *jar* s. **J.** 6.

1. α. prs. (*rârÿg*) warm „*ver*“, *âvâr calor veri* kindled (fire) arm. *rarh* ardent; clear; sbst. fire, ardour (auch armour bd. und an *wehren* ankl.) c. d. *varhêl* entzünden (auch bewaffnen); *varhil* entzündet sein; scheinen.

β. *rariti* aslv. *πέττειν*, coquere ill. sieden, löthen bhm. *wariti* rss. *rarity* kochen, sieden, brauen (rss. auch verdauen, concoquere) pln. *warzyć* id. *rar* m. aslv. *καῦμα* rss. Sonnenhitze; siedendes Waßer; Harz; pln. bhm. siedendes Waßer; Gebräu rss. ill. *varivo* n. Suppe = bhm. *warivo* n. Gekochtes, Zugemüse pln. *warzywo* n. Gemüse; *warza* f. Gekochtes = rss. *varja* f. Gebräu; lth. *warenka* Biertrichter; (cf. γ) aslv. *izvirati* βράζειν vgl. Mehreres o. Nr. 59 **A** und lth. *wirrinu* coquo *wirralas* Gekochtes *wérdu* inf. *wirti* a. n. lett. *wirt* n. kochen; sieden; finn. *wari* heiß Waßer. Zu dem selben Aste gehören ferner:

γ. aslv. *rrjq*, *vrjeti* ζεῖν; scaturire bhm. *wru* inf. *wřiti* sieden, brausen, kochen, wallen ill. *vretti* (*e*, *i*) sieden rss. *rrjĵati* n. kochen (auch kriechen) pln. *wreć*, *wrzec* sieden, kochen; mit Getöse wimmeln (cf. rss. kriechen?) ill. *vrilo* (*erio*; *vrelĳ*) siedend *vrello* Quell (schwerlich : βρέω, βρῦσις, das vll. : ill. *vrutak* Quell altserb. *vrula* id. s. v. **brunna**; vgl. vrw. Ww. bei Schf. 2, 148) bhm. *wřidlo* n. Sprudel, heißer Quell. Der Stamm verzweigt sich vrm. noch viel weiter; vgl. zunächst noch:

δ. ill. *vrjexiti* wärmen.

ε. ill. *vruch* warm, heiß *vruchiti* wärmen etc. ζ : alb. *ñkrochh* (γκ) wärmen, hitzen; brüten *ñkrochéte* Wärme, Hitze; cf. **f**?

ζ. brt. *gwiri* pc. *gôret* chauffer; échauffer; couver, in letzt. Bd. : *gwiridik* verzärtelt c. d. ? (schwerlich zu den Ww. Nr. 64); *gôr* m. Hitze, bes. Stickhitze, Brutwärme; inflammation, abcès, tumeur (pl. *gôrrou* Drüsen-geschwüre) und dgl. in der Bd. cordon vll. eig. Gedrehtes vgl. Nrr. 56. 59; daher vll. abgel. Bd. mesure, bord, doch s. o. Nr. 58 §^a; *gôrad* m. couvée; egeance *gôreden* f. braise. — cy. *gwrés* (cf. **f**) Hitze, Wärme c. d. vb. *gwresu* erhitzen. Vrm. hhr *gwrĳd* m. Erhitzung, Erröthen des Gesichts c. d.; *gwrn* etc. s. u.

Nach dem brt. und gdh. (s. u.) *gôr* hhr auch cy. *gôr* m. verderbtes Blut, Eiter *gori* to brood; breed matter, suppurate c. d. neben *gwyar* m. gore, blood *gwyarllŷd* bloody (erinnert an magy. *vér* finn. *veri* esthn. *verri* Blut), wenn dieses nicht : *gwy* fluidum s. Nr. 85; Armstr. zieht dazu ir. gael. obs. *cear* m. blood; auch progeny, race. Ferner vgl. gdh. *gor* light, heat; pus (auch heterog. Bdd.); *gaorr* m. sordes; tabum (gore) *guirean*, *goran* m. Geschwür c. d.; dagegen vll. zu mhd. *warch* etc. Nr. 66 Anm. β. *gearg* f. botch, boil, suppuration c. d.; vll. : *gearcaig* f. brood. Vrm. ist auch jenes *warch*, *werk* etc. l. c. mit vorlieg. Stamme verwandt, vgl. etwa o. ε mit ähnlicher Erweiterung, sodann ags. *vyrms*, *vorms* tabes, sanies Gr. Nr. 611; altn. *rar* n. gramia, Augenschmutz dän. *voer* = swd. *vâr* n. Eiter (auch = dän. *raar* o. Nr. 64) swd. vb. *raras*, *rara sig* eitern (*schwären*); cy. *chwarren* m. Geschwür; Pest (wegen *rr* schwerlich = *Schwären*); vgl. vll. o. Nr. 63 Anm. β; Stämme und Bdd. scheinen sich mehrfach zu berühren. Schwerlich hhr lat. *virus* = sskr. *viśa* (Wz. *drĳ* Bf. 2, 224; vgl. finn. *uiswa* Eiter? fernere Vglg. s. bei Pott 1, 120. Bf. 1, 314); dagegen vgl. sskr. *ĵvar* s. o. **a**, woher u. a. *ĵvara* Krankheit, Schmerz wol eig. Brand, Fieberhitze cf. Bf. 1, 681-2. Bei

den ankl. Ww. Nr. 63 Anm. β liegt dagegen vll. die Bd. der Erhöhung zu Grunde, wenn nicht die des Gewundenen, Runden.

Ist nun ags. *gor* tabum e. *gore* Blut, nam. geronnenes, a. d. Kelt. entl.? Oder klingt es nur zuf. an und gehört (nach Rh. 816) zu ags. altn. ahd. *gor* (*gôr*) swz. *gûr* m. nhd. *gäre* f. excrementum, *finus* afrs. *gere*, *iere* Jauche (weitere Formen b. Rh.) versch. von gth. **gaurs**, vll. : *giusan*, *gôr* nach Gr. 2, 57; zu **gaurs** q. v. stimmt zwar ahd. *gôrag miser*, gehört aber vll. nicht hhr: eher altn. *giôrôtr* giftig (s. u.: wenn das Wort richtig ist)? Mit *gähren* (ahd. *jesan*) mögen wir keines dieser Ww. zstellen, vgl. indessen Gf. 4, 236. Wd. 907 über *gor*, *garz*, *garst* (cf. Nr. 56): auch nicht leicht mit lat. *gârum* gr. γάρου. Ist *gor* *finus* vrw. mit ahd. *horaw* ags. *horh* etc. Gf. 4, 1000?

Zu ζ vrm. fl. : gdh. *gorn* m. firebrand, ember; Giftigkeit (cf. altn. *giôrôtr*?) *gorm* (comp. sprl. *guirme*) heiß; blau, grün; bisw. great, illustrious = cy. *gwrn*, *gwrwm* dunkelfarbig, dunkelbraun c. d. neben *gaur* azur, sky colour, das von unsrer Nr. abführen würde, wenn richtig mit Pictet 29 : sskr. *gaura* flavus. Vll. ist gdh. *gorm* in der, nicht in den Abbl. erscheinenden, Bd. heiß zu trennen und (etwa st. *garm* vgl. *garamhuil* o. **d**) ganz ident. mit *warm*, dem übh. **i** am Nächsten zu stehen scheint; dann vll. die Farbennamen vrw. mit *grau*, *grawer*? bask. *beroa* warm neben *guiritea* être en chaleur; piment und (cf. **a. d.**) *garra* Flamme; zu bestimmten Vgll. steht die Sprache zu ferne. Pit 1, 225 vermuthet lat. *vëru* : *warm*; Bf. 2, 295 faßt es als Drehspieß Wz. *hrv*; vll. ist es urspr. unlat. und *v* unorganisch; vgl. u. a. cy. *bër* f. Speer (vrw.?) c. d. *beru* spießen brt. *bër* m. Bratspieß *béria* piquer; *embrocher* etc. gdh. *bior* m. Spieß, Dorn, Spitzes übh. m. v. Abbl.

68. **Voths**, **vothis** in *dauns vothi* Wolgeruch, $\epsilon\upsilon\omega\delta\acute{\iota}\alpha$, $\delta\sigma\upsilon\kappa\acute{\iota}$ $\epsilon\acute{\iota}\omega\delta\acute{\iota}\alpha\varsigma$. (Gr. 3, 786; Myth. 120. 857 sq.; Wien. Jbb. Bd. 46. Gf. 1, 743. 776. Massm. in h. v.)

alts. *wuothi*, *wódhi* (cp. *wódhiera*, *uuodera* melius) = ags. *védhe* suavis, bes. vom Gesange; *vódh* m. carmen, facundia; clamor; *vódhcraft* poesis, swrl. zu trennen von *vóm* etc. o. Nr. 39. — ahd. *uuodera* uurdin dilexerant? Gf. 1, 776.

Sichere Vgll. finden wir bis jetzt nicht. Sskr. *srádu* = lat. *suavis* liegt nahe, diesem aber auch gth. **sutis** q. v., dessen *t* wiederum abweicht, wie auch in ags. *svéte* etc. und in mhd. *wáſ*, *wáſen* olere (cf. Gr. Nr. 543. Pit v. *vá* 1, 94. 208. 243. Bf. 1. 249. 2, 347. o. Nr. 26). Die auch in den cy. Ww. o. Nr. 26 hervortretende Verschiedenheit der Wurzelerweiterung läßt bei allen diesen Ww. eine Abstammung von Wz. *rá* vermuthen, wogegen Pott und Bf. sskr. *srád* = *su* + *ád* nehmen; indessen vgl. auch Nr. 85. U. a. kommt auch hier gr. $\omega\delta$, $\omicron\zeta$ lat. *odor* = arm. *hot*, auch slav. *won* zur Frage. Vll. ist das noch unsichere (Bf. 1, 249 : *odor*) zend. *baoidhi* Geruch hhr zu stellen; gdh. *boidh* schön, klingt wol nur zuf. an; brt. *gwestad* s. Nr. 72. — Massmann hält **vods** (flg. Nr.) verwandt; so zweifelnd Grimm Mth. 120; bestimmter ib. 858 ags. *vódh*, obschon von *vód* rabies geschieden, : altn. *ódhr* (u. Nr. 69), deshalb die Bd. *suavis* erst als abgeleitete. Außerdem vergleicht Grimm in W. Jbb. l. c. noch altn. *ædi* perquam (verstärkend in Zss.), wenn st. *ædi*, *ædhi*; indessen gehört dieses dann noch näher zu Nr. 69, vgl. *ædikaldr* perfrigidus, wie *grimmkalt*, *grimmig kalt* und dgl.

69. **Vods** (wüthig) βεσῆεν, δαυονιζόμενος; -*risan* δαυονιζεσθαι. (Gr. Nr. 84; Mth. 120. 858. Gf. 1, 766. Bgl. 255 sq. Leo in Haupt Z. III, 2.)

ahd. *wuaten* insanitis etc. *wūti*, *woti* f. saevitia, amentia = mhd. *wuot* f. nhd. *wüt* nnd. *woot* nnl. *woede* ags. *rôd*, auch adj. wüthig = e. *wood*; altn. *ædi* Aufregung, Wuth *ôdhr* vehemens, rapidus, wüthend sbst. m. (*ôdr*) mens, sensus, ingenium; facundia; poema vgl. ags. *rôdh* in d. vor. Nr.; in W. Jbb. Bd. 46 scheidet Grimm altn. *ôdr* furiosus von *ôdhr* sensus, ingenium; sollte *ôdr* m. *oda*, poema entl. sein? ahd. *wuotjan*, *wotan* etc. = mhd. *wüeten* heftig aufgeregt sein, *wüeten* = nnd. *woeden* etc. ags. *rôdian*, *rêdan* infestare, furere = altn. *æda*. mhd. *hirnwotiger*, *hirnwüetec* insaniens = nhd. landsch. *hirnwütig*. bair. *wüeteln* sich wimmelnd regen; gedeihen s. Smllr 4, 203. Myth. 120. Auf participialen Ursprung des ausl. Dentals in **vod** etc. deutet vll. ags. *ruhung*, *ruhngung* f. rabies: *rô*: *ruh* s. Nachtr. zu Nr. 3.

Grimm (auch Gf.) vergleicht *watan* altn. *rada* incedere, ruere (Gr. früherhin) lat. *radere* etc. cf. Nr. 85; dazu auch ahd. *Wuotan* = ags. *Vôden* altn. *Ódinn* vgl. langob. *Grodan* Paul. Diac. („adjecta litera” aus *Wodan*) s. Myth. 109. Gf. 4, 346. 5, 738 (lang. *Odan*) cy. *Gwyddan* vrsch. von *gwyddan* Nr. 18 §¹. cf. ir. *dia Geden* = *wednesday* Myth. 137. Sprachliches über *Wuotan* s. u. a. Myth. 118. 120 (Formen, und rhaet. *rut* Götze — woran prs. *but*, *bod* idolum zuf. ankl. — dazu gestellt) sq. 137. 231 sq. 836. 1205.

sskr. *vâdh* perturbare, vexare, contristare — hhr? Bgl. hält **vods** für **möds**: sskr. *mad* ebrium v. mente captum esse, gaudere möglich.

cy. *grŷyth* m. wrath, anger, indignation m. v. Abl. (cf. *grŷjn* Nr. 30?) *gwytho* to irritate; to chafe, be wroth. Verm. entspricht (nicht etwa: **fijan** q. v.) gdh. *fuath*, *fuadh* m. hate, hatred, aversion, spite; Gespenst m. v. Abl. u. a. *fuathaich* to hate, detest, abhor *fuathas* m. dread, terror, surprise, horror; terrific spectre *fuaidhlean* m. anger, fury (nicht: *fuaidh*, *fuaig* to stitch, sew) *fuathail* frightful; hateful; spectral *uadh*, *uagh* f. *uamh*, *uamhann* (*mh*, *bh*) m. *uathmhas*, *uamhas* (*mh*, *bh*) m. dread, horror, astonishment *fuamhair* m. gigas, pugil; und dgl. m. Auffallend erscheint *uabhann* an der Spitze eines besonderen Wortastes, vgl. cy. *ofn* m. fear, dread c. d. vb. a. n. *ofni* (*i*, *u*, *hau*); corn. *oun* id. c. d. vb. *ouna* (auch verbeßern bd.); brt. *aon*, *aoun* vann. *eun* f. id. Ist hier überall *v* aphäriert? Ziemlich ähnlich vll. verhält sich *vôm*, *ômr* o. Nr. 39: *rôdh*, *ôdhr* s. o. und vor. Nr. gdh. *cuthach* m. madness, rage, insanity vgl. den cy. Stamm *cythr* v. **hvathjan** scheint eig. Wuthschäumen zu bedeuten. Erwähnung verdient auch, zumal bei dem mannigfachen Ersatze des mangelnden gdh. *v*, gael. *buath* f. rage, madness, frenzy, fury; a mad frolic c. d., nicht: cy. *ynfyd* foolish, frantic vb. *ynfydu* n. a., vgl. (cf. Pett 87 sq.) gdh. *oinmhid* f. *oinmhidh* m. *ôinid* c. (*ô* aus *o* durch Ausfall des *mh*?) c. d. sskr. *unmada* (aus *ut* prf. und Wz. *mad* vgl. Bgl. h. v.) demens. Schwerlich lassen sich die versch. Anlaute, wozu dann noch *dv-u-ós* und *fu-r-or* kämen, durch sskr. *dhu*, *dhû* = *hu* = *adhî* + *vâ* (nach Potts Verm. Nr. 49) vermitteln.

70. a. **Vitan** anom. prs. **vait** prt. **vissa** wissen, εἰδέναι, γινώσκειν etc.; erfahren, μανθάνειν. **mithvitan** bewusst sein, σννειδέναι. **unvitan**s (pc.) unwissend, ἀγνοῶν; -*risan* ἀγνοεῖν. **vaitel** adv. etwa, vielleicht, τυχόν, μήτι.

b. **un-Vits** unverständig, thöricht, ἀσύνετος etc.; -*risan* ἀγροεῖν.

fulla-vits vollkommen, τέλειος (Phil. 3, 15. Col. 1, 28. 4, 12).
unviti Unwissenheit, ἄγνοια; Thorheit, ἄνοια, ἀφροσύνη. **vitubni**
 n. Kenntniss, γνώσις.

c. Vitan sw. (3 Cjg. Gr.) auf Etwas sehen, beobachten, wahren, ὁρᾶν (Mth. 27, 4), τηρεῖν, παρατηρεῖν, φυλάττειν etc. **atvitains** f. Wahrnehmung, παρατήρησις.

d. in-Veitan st. **vait**, **vitun**, **vitans** (ansehen) verehren, ἀσπάζεσθαι (Mrc. 9, 15), προσκυνεῖν. **fraveitan** rächen, ἐκδικεῖν; pc. **fraveitands** m. Rächer, ἐκδικός. **fraveit** n. Rache, ἐκδίκησις. **idveit** n. Schmach, ὄνειδος, ὀνειδισμός. **idveitjan** schmähen, ὀνειδίζειν. **fairveitjan** blicken, hinsehen, ἀτενίζειν; betrachten, σκοπεῖν; gaffen, Vorwitz treiben, περιεργάζεσθαι; pc. **fairveitjands** περιεργός (1 Tim. 5, 13). **farveitd** n. Schauplatz, θέατρον (1 Cor. 4, 9). (a—d. Gr. Nrr. 142. 513. und passim s. u.; DRA. 857 sq.: (d) Myth. 26. 765. 852. 1205. Gf. 1, 1065 sq. 1089 sq. Rh. 1153-4. Wd. 182. 845. 1089. 2143. 2164. 2247. 2311. BVGr. S. 128. Pit Nr. 198. 1, 185. Bf. 1, 369 sq.)

e. Veitvods m. (anom. pl. = sg.) Zeuge, μάρτυρ. **galiuga-veitvods** falscher Zeuge, ψευδομάρτυρ. **veitvodjan** zeugen, μαρτυρεῖν etc. (auch zsg. mit *galiuga* ψευδο). **mithveitvodjan** mitzeugen, συμμαρτυρεῖν. **veitvoditha** (th, d) f. **veitvodeins** f. **veitvodei** f. **veitvodi** n. Zeugniss, μαρτύριον. (Gr. Nr. 84. 2, 242. 578; DRA. 857. Bf. 2, 60.)

f. Vitoth n. Gebot, Gesetz, νόμος c. eps. **drauhti-vitoth** Kriegsdienst, στρατεία. **vitodeigo** adv. gesetzlich, νομίμως. (RA. 858. Gf. 1, 1112.)

g. mith-Vissei f. Mitwissen, Gewissen, Bewusstsein, συνείδησις.

h. un-Vis ungewiss, ἀδελός (1 Cor. 9, 26). (Gf. 1, 1106.)

i. a. un-Veis unwissend, ιδιώτης; -*visan* nicht kennen, ἄγνοεῖν. **fullaveis** vollkommen. τέλειος (cf. **fullavits** o. **b**). **hindarveis** verstellt, hinterlistig, δόλιος (2 Cor. 11, 13); **unhindarveis** unverstellt, ἀνυπόκριτος. **hindarveisei** f. List, δόλος. **balvavesei** s. **B. 15. unfaurveis** unbedacht, unvorsätzlich Skeireins. (Gr. Nr. 513. Gf. 1, 1067. Rh. 1152.)

β. **ga-Veison** ansehen, Rücksicht nehmen, sich nach Einem umsehen, aussuchen (Neh. 7, 1), ἐπισκέπτεσθαι. **fullaveisjan** überzeugen, πείθειν. **gafullaveisjan** zeigen, kundbar machen, πληροφροεῖν (Luc. 1, 1).

k. Witiza westgth. König in Spanien um 701; auch **Uuitiza**, **Uuitza** m. Smar. vll. zunächst an **b**.

Die Literierung dient nur zur bequemeren Vergleichung, nicht um wurzelhafte Unterschiede zu bezeichnen, welche wir hier nirgends annehmen. Der bedeutendste, auch nam. im Keltischen vorkommende, Unterschied ist der vielfach sich kreuzende des Stammauslauts **s**, dessen wahrsch. Entstehung aus dem (geschlossenen) Dentale vrm. nicht überall die selbe ist. Grimm, der indessen für **i (veison)** eine bes. Nr. (513) aufstellt, leitet Nr. 142 „das verbale Adj.“ **h** (s. u.) altn. *viss* ahd. *kwis* aus dem prt. **vissa**. Bf. faßt **i** ahd. *wisjan* gls. als *vezajan* causat. sehen machen cf. sskr. *vedayāmi* mentio.

Grundbd. der Numer ist *sehen*, in mehreren Rnbriken, z. B. **c. d.**, am Meisten aber exot. erscheinend; *wißen* erscheint nach den exot. und

esot. uralten Präteritalformen der Zww. dieser Bd. nicht als *geistig sehen*, sondern als *gesehen* = *erfahren haben*. Indessen faßt Bopp das halb-schwache lat. *videre* als Causativ, *wißen machen*, also umgekehrten Gang der Bed. vom Geistigen zum Sinnlichen?

a. ahd. *wizan*, *wizzan* prt. *westa*, *wissa* etc. = mhd. *wizzen* nhd. *wißen* alts. *witan* prt. *wista*, *wissa* ags. *witan* prt. *wiste* afrs. *wita*, *weta* (auch beschwören hd.) altn. *vita* nnd. nnl. *weten* nfr. *wita* e. to *wit*, *wot*, *wote*. — zsgs. ahd. *neiz* nescit aus *ni weiz* = afrs. *net* ags. *nát*. — Über das interj. alts. *wita* mnl. *weten* ags. *vuton*, *uton* etc. s. Gr. 4, 89 sq. 944. — ahd. *wizôn* weißagen, woher *wizac* ad. *wizako* etc. sbst. = ags. *vitega*, *vitga* etc. s. Wd. 1715. Myth. 986, wo altn. *vitki* (*vitki*?) st. *vitugi* (s. **b**) hhr; wie scheiden sich demnach **a** und **b** *wizac* : *wizic*, *vitega* : *vitig* etc.?

b (cf. **c**). ahd. *wizzi* f. n. (m.?) Verstand = mhd. *witze* f. nhd. *witz* m. (alte Bd. noch in Formeln wie „mein Witz ist am Ende“) alts. *girit* ags. *gerit* afrs. *wit*, *with* altn. *rit* n. (mens; prudentia; pl. organa sensuum) dän. *vid* (n. Verstand, Witz) = e. *wit* swd. *vett* n. (Verstand und = *folkvett* Höflichkeit). Man scheidet nnd. *wet* Kenntniss nnl. *wet* f. id.; Übung. Gewohnheit (vgl. *Weise* u. **i**). — ahd. *wizo* gnarus, sapiens = nnd. *witt* ags. *vita*, *veota* etc. vir sapiens, consiliarius, daher (vgl. RA. 266) procer altn. *vitr* g. *vitr*s sciens etc. *ovitr* insipiens *vitugr* und *viskr* aus *vitskr* s. u. **h**. sapiens = swd. *vettig* (*vitter* literaturkundig) ags. *vitig* nnd. dän. *wittig* ahd. *wizic* etc. mhd. *witsec* nhd. *witzig* (alte Bed. in Formeln). — ahd. *wizzen* mhd. *wizzen* klug sein und machen; und dgl. m. altn. *vitkr* etc. s. **a** und Anm. 10. Über ags. *bilevit* etc. s. Myth. 442.

c. *z*: ags. *vitian*, *vitegian* providere, ordinare *z* vrsch. von *vitegian* praedicere (Denom. von *vitega* propheta) und vgl. altn. *vitia* nachsehen, invisere, visitare (vgl. o. *vit* pl.) = swd. *vittja* bei Möller voir, regarder; fouiller, visiter; bei Freese u. A. nur Dohnen und dgl. visitieren (für die Bd. vgl. **i**. β . mit ahd. *wison* etc.); *vetta* nach einer Richtung hin liegen (*weisen*); ahd. *weisen* etc. Gf. 1, 1105 hhr? der Form nach eher zu **d** s. u.; so auch altn. *veita* praebere: subvenire; -*vatni* Wasser leiten; so sagt man nnd. wett. das Wasser (durch Kanäle) aus der Wiese etc. *weisen* (*weisen*?), *abweisen* = ableiten; ähnlich altn. *veiting* f. epulum; investitura: Einweisung in ein Amt. Dazu noch u. a. *veitull* largus, hospitalis *veitsla* f. epulum; feudum (**a**) *veitur* f. pl. conscientia; potestas v. domus; vgl. *ritur* f. pl. Wißen, Bewusstsein. bair. *weisen* spuken; *weiz*, *geweiz* m. Spuk; nach Smllr 4, 205 eig. Strafe der spukenden Seele, wie schon mhd., also zu **d**; doch vgl. altn. *vitraz* apparere, nam. von Visionen gbr.

d. ahd. *wizan* st. imputare, tadeln, vorwerfen (Gf. 1. 1114 vgl. nhd. ich *weiß* es dir, wo doch wol *weiß* = „behalte“) = mhd. *wizzen* st. nhd. *verweisen* (gew. *verweisen*) = ahd. (selten) *virwizan* mhd. *verwizen*, spr *verwissen*, *verweyssen*, schon 1429 *verweisen* (vrsch. von: des Landes *verweisen* = mhd. *verwisen* cf. u. a. dän. *rise* ud = *ausweisen*) vgl. Wd. 2164; mund. *verwiten* id. simplex nnd. *witen* (Schuld geben) nnl. *wijten* ags. *vitan* e. *wyte* altn. *vita* (reprehendere, punire). — ahd. *wizi*, *wizzi* Strafe, supplicium = mhd. *wiße* f. n. (auch Pein übh.) alts. altn. *viti* n. (culpa, noxa) ags. *vite* n. afrs. und. (auch *wedde* = **vadl** q. v. cf. RA. 657) swd. *wite* n. nml. *wijt*, *wijte* f. Verweis; Schuld, Last e. *wite* Verweis; *witefree*, *witfree* von Geldstrafe frei. — ahd. *hellawizi* alts. *helluriti* ags. *hellavite* supplicium inferni, dhr isl. *helviti* dän. *helvede* u.

swd. *helvete*, *helfrete* n. Hölle; woraus entl. finn. *helwetti* id., auch sloven. *rize* purgatorium nach Myth. 765. — ahd. *itariz* Schmach = mhd. *itewi* ζ , *itwiz* m. ags. *edvít* gth. **idveit**. — ahd. *wizinón*, *wzzinón* strafen, quälen, tödten = mhd. *wiſzen* (zsgz. sw.) alts. *witnón*, *gewitnón* ags. *vitnian* afrs. *witnia* (strafen). — span. *quito* fehlervoll, nach Dz. 1, 316 : altn. *vitr* vitii notatus. —

Grimm scheint Mth. 26 **inveitan** von **vitan** zu trennen; er vergleicht hyp. (vgl. Gr. 2, 830 sq.) 1) alts. *givitan* ags. *geritan* abire (an *wisan* i. β . erinn.), etwa : **inveitan** als sich annähern, hinzugehn; ib. 1205 stellt er *geritan* etc. zu lat. *radere* s. u. Nr. 85. 2) altn. *vita* (*vita* bei Biörn; vgl. swd. *retta* o. **e**?) *inclinare* : *veita* (g. **vaitjan**?) heidhr. *tidhir* peragere honorem, *sacra veitsla* epulum 3) aber ib. 852 **inveitan** anbeten : lobpreisen, feierlich singen : *αιιδός*, *αιιδω* : *οιδα*, *ειδω*, demnach wieder zu unsrer Nr. zurückkehrend; vgl. nach Bf. 2, 352 hyp. *αιιδω* : zend. *á-vid* anrufen; vgl. u. Bopps Vgl. mit *ni-rid* etc. S. auch B. 35 über cy. *gweddi* etc. Altn. *vita* = sskr. *vi-yátaya* bestrafen nach Westergaard.

e. Die esot. und exot. Vgl. zeigen, daß die Sylbe **vods** nicht integrierend nöthig ist zur Bd. Zeuge. Grimm Nr. 84 vermuthet sie : altn. *vada* ahd. *watan* etc. gls. : ire in testimonium, *procedere testatum*; 2, 242 und RA. 857 aber als Ableitung **veitv-ods**, wozu vielleicht **bandv** : **bindan** q. v. zu vergleichen; wiederum ib. 578 eine mögliche Identität mit **vods** o. Nr. 69. Benfey's (2, 60) Vgl. mit **hvotjan** q. v. verbietet Form und Bd. Über eine andre Vgl. s. u. bei den slav. Ww. — altn. *votta* bezeugen (Dtr. R. 158) von *vottr* s. d. Folg., nicht aus *rodta*.

(vgl. **b**) ahd. *chiuuzis* scientiam und dgl. m. = alts. *givit* ags. *gerit* intellectus, scientia, testimonium = ahd. *gawizida* etc. cf. mhd. *gewizze*, *gewizzede* ingenium Z. 123; ahd. *gawizscap* testimonium = alts. *gewitskepi* (*ske*, *sci*) ags. *gevitscipe* afrs. *witskipe* (Kunde, Zeugniß) strl. *witenscop* (*i* eher = nhd. *wissenschaft* von Etwas haben landsch.; *mitw Wissenschaft*; *en* aus *ent*); neben ahd. *gawiznes* testimonium = ags. *gevitnes* cf. e. *witness* Zeuge; altn. *vitneskja* notitia (s. Gr. 2, 373). ags. *gevita* Zeuge = alts. *gewito* afrs. *wita* altn. *vátr* (*á*, *o*) („wenn es verwandt ist“ Gr. RA. 857; cf. Gr. 1, 461, wo „*rætti* testimonium, eig. custodia ahd. **wahta**“) neben *ritni* n. swd. *ritne* n. dän. *ridne* n. auch Zeugniß; vb. zeugen, bezeugen = altn. swd. *vitna*. LG. vergleichen bei **e** ags. *rudhuuta*; Bosworth übersetzt den Plural durch *scribae* und hält es für *udhuuta*, *udhvita* a prophet gesetzt.

f. ahd. *wizód*, *wisod* lex, eucharistia = mhd. *wizót*, *wisót* (auch Abgabe; cf. u. a. Gf. 1114. Wd. 1715) oberd. *weiset* Pathengeschenk *weisen* dieses geben alts. *witod* = ahd. *wizód*; mnd. *wiat* lex *wituidraghere* legislator Gl. Lips. afrs. *wytat* eucharistia, Hostie, nicht aus **veih**s sacer cf. Rh. 1154, doch vll. damit zsgefloßen, wie u. a. *wih*sage = *wiß*sage etc. s. Wd. 1715; mnd. *wette* (*wedde*) Gesetz nll. *wet* id.; Obrigkeit c. d. Smllr 4, 180 trennt die allerdings früh erscheinenden und auch wol nie ganz glbd. Formen mit *s* ganz von *wizód*. Bemerkenswerth ist das vll. nicht entl. swz. *wiserte* f. *Visite* bei der Wöchnerinn.

g. Vrsch. von nhd. *gewissen*, worin *ss* aus β , ζ s. Wd. 3, 1191.

h. amhd. nll. nfrs. strl. dän. swd. (ntr. *vist*) *wis* = alts. afrs. nnd. altn. *wiss* amhd. ags. *gewis* alte. *ywis*; nnd. *wissen* versichern *i* hhr e. *to wis* schtt. auch *wus* wißen, denken? Aber zu **b** altn. *vitr*, *viskr*

sagax cf. afrz. *guiscart* (c, ch) = prov. *guiscos* verschlagen; afrs. *guiche* List s. Dz. 1, 294. 300.

1. α. ahd. *wis*, *wisi* sapiens, scitus etc. = mhd. *wis*, *wise* nhd. *weise*; dazu (cf. Wd. 2217) ahd. *wisi*, *wis* duan kund thun : *weis* machen Einem Etwas (und landsch. einer Sache *weis* werden) = nld. *wismaken* nld. *wijsmaken* e. to make one *wise* dän. *viis* giöre etc.; alts. *wis* (sciens, gnarus) altn. ags. *wis* (sapiens) = nnd. *wis* nld. *wijze* nfrs. *wijz* swd. *vis* dän. *viis*; e. *wise* weise; ernst, ehrenfest (= *wistful*). — gth. **unweis** = ahd. alts. ags. *unwis* altn. *öris* etc. — ahd. *wistuom* etc. Weisheit mhd. auch Verordnung = nhd. *weistum*; alts. afrs. ags. e. swd. *wisdom* sapientia, scientia afrs. auch *Unterweisung* und *Weisthum* nfrs. *wijsdom* dän. *viisdom* Weisheit.

β. ahd. *wisjan*, *wissan* vocare (einladen); monstrare, regere, docere. *wison* visitare mhd. *wisen* (prt. *wiste*, bei Z. 656 sq. unterschieden von dem gll. prt. *wisete* kundig sein, wíßen; rathschlagen) visitare, monstrare ducere, demonstrare (*beweisen*). nhd. *weisen* st. vll. durch Verwechslung mit ahd. *wisan* mhd. *wisen* st. meiden (c. cpss. wohin dieses?) ? wett. sw. noch in *geweister* Weg. swz. *wisen* ducere, regere; gustare; ähnlich bair., Ausführliches bei Smllr 4, 177 sq. nnd. *wisen* monstrare = nld. *wijzen* afrs. strl. altn. swd. *wisa* (afrs. *weisen*, *anweisen*, vorschreiben, *zuweisen*, gerichtlich *weisen* und erkennen; altn. ostendere; repudiare vgl. die Bdd. **ii**; alium monstrare) dän. *vise* alts. *wison* (visitare), *wisean* (e, i) monstrare, docere (cf. *unterweisen*) ags. *visjan* monstrare; vocare; visitare schott. *weise*, *weize* ducere, to direct, urge softly, send. Die nach Form und Bed. analogen lat. und rom. Formen *visere*, *visitare* etc. haben schwerlich etwa auf spätere Bd. der deutschen eingewirkt. Schmitthenner fordert nhd. *beweíßen*. Die von Gr. 4, 621 für *wisan*, *wisen* monstrare c. acc. pers. vermuthete Grundbd. ducere zeigt sich noch ähnlich in nhd. Einen auf den Weg, irgendwohin *weisen*.

§γ. Hhr — nach Wd. 182 als Richtung, *Gewiesenes*; vgl. auch die Bd. lex **f** und nld. *weet* s. o. **h** — : ahd. *wis*, *wisa* f. modus, mos, ritus = mhd. *wis*, *wise* nhd. *weise* ldsch. *weis* f. alts. *wisa* afrs. *wis* ags. *vise* e. nnd. strl. *wise* nfrs. nld. *wijze* nld. auch *wijs* altn. *visa* neben *vis* (modus, modulatio), so swd. *visa* dän. *vise* Lied, eig. *Singweise*, neben swd. *vis* dän. *viis* Weise, modus. — i A. d. D. prov. sp. it. *guisa* frz. *guise*; vgl. u. die kelt. Ww.

§δ. (Gr. Nr. 513) ahd. *wiso* (*uviso*), bei Gr. auch *wisal* mhd. *wisel* dux, rex bes. = nhd. (Bienen-) *weisel* (häufiger Eig. vrm. noch aus allg. Bd.); altn. *visir* m. index, monstrator; poet. rex swd. *vise* m. dän. *viser* Weisel ags. *visa* rector.

§ε. Nach Grimm l. c. erscheint als „die durchs Praeter. ausgedrückte Negation, gls. das unmündige etc. (*wisellós orphanus*)“ ahd. (*weis*) alts. *wieso* m. orphanus mhd. *weise* (*waise*) id., orbus nnd. auch *weische* nld. *wees* m. afrs. *wese* nfrs. *weeze*. Gr. l. c. erklärt in ähnlicher Weise auch ags. *visnjan* etc. s. o. Nr. 27 §^b.

Bei folg. exot. Vgll. stellen wir die keltischen voran, weil sie vrm. durch die Kreuzung der Laute und Bdd. am Lehrreichsten für die d. Ww. sind.

a etc. cy. *gwydd* m. presence (vgl. u. **e** gdh. *fanuis*); zsgs. mit *sy* Stern *sywydd* m. Sternkunde c. d. *grys* (cf. **h**) known, nach Richards aus *gwydd-ys* it is known; *gwyddiad* m. cognition *gwyddiadu* to know, be versed *gwyddiant* m. science, knowledge *gwyddawl* sciential, rudimental

gwyddawr f. rudiment etc. *gwyddori* to form a rudiment, to investigate principles or know = corn. *guidher*, *wythyr* to search out, descry (zuf. an *witern* ankl.) gael. *fidir* to search, sound, consider etc; cy. *gwyddoni* to gather knowledge *gwyddonol* philosophical: so vrm. noch mehrere minder deutliche Wortzweige (schwerlich *gredd* etc. o. Nr. 22 §¹) corn. *gwotheui* to see cf. *wetha*, *gretto* etc. o. Nr. 8? *wyth*, *woth* (neben *wor*, *won* cf. gdh. *fior* verus und u. *fionn*??), *goth* (known), *wothfos* (*w*, *g*, *c*; = cy. *gwyddbod* s. u.), *gothfy*, *quodhaz*, *godhaz*, *gothyas* etc. (Verwirrung auch durch flect. Formen) to know brt. *gouzout* pc. *gwézet* dial. *gouzres*, *gouvez* inf. (vgl. corn. *wothfos* etc.) vann. trég. *gout* pc. *gwiet* savoir, connaître *gwiziek* m. savant, instruit *gwiziéger* f. savoir, science, expérience etc. *diciziek* m. ignorant; *dic'houzres* (cf. o. *gouzres* etc.) adj. id. Über einiges vrm. Zubehör s. **A.** 85.

Das Gadhelische zeigt (wie das Cornische) mehrere ausl. Dentalstufen; auch *o* als Stammvocal, wie (s. o. und u.) die übrigen kelt. Sprr. (brt. *gou* aus *gwy*) und e. to *wot*; der, wie fast überall, vielverschlungene gdh. Vocalismus beruht theils auf altem Organismus, theils auf lautlicher, theils auf bloß graphischer Verwirrung; Zsziehungen, bes. der cons. Auslaute des Stamms mit Suffixanlauten, führen räthselhafte Berührungen mit auch sinnverw. andern Wortstämmen herbei; dazu kommt gar noch die etymol. Proteusnatur des anl. *f*.

gdh. *feath*, *feth* m. knowledge, science, learning (= sskr. *veda* Pett 31). Für die folg. Ww. mit *ai* vgl. **F.** 36, wo sich vrm. *faigh* ganz absondert, doch vgl. u. a. u. sskr. *vind*; die Grundform ist *faith*. wie sich aus Armstrongs (von uns beibehaltener) inconsequenter Schreibung ergibt: *aithnich* to know, recognise, feel: coire (d. i. fleischlich erkennen cf. u. a. Wz. *gan*: *gná*) c. d., ident. mit *fainich* pc. dh'*aithnich* id. (außer coire); to perceive: smell (nicht: Wz. *rá*; vgl. den Begriffsgang in *sentire*) *faineachadh*, *aithneachadh* m. a. knowing etc. *áithne* f. knowledge, discernment, acquaintance; command, mandate, injunction, law, charge; bisw. store vb. *aithn* to enjoin, command, bid etc.; für die zweite Hälfte der Bdd., die man causativ als wissen machen, zu wissen thun faßen könnte (vgl. auch die Formel „es sei Jedermänniglich kund und zu wissen“) cf. **F.** 1 β. § 8 und dgl. — *fiodhnach* manifest, plain; aus *fiodhn* vrm. *fionn* (urspr. pc.?) in den Bdd. known, certain, sure, prudent vb. to behold, look, cognoscere experientia *fionnachdain* f. knowledge, experience; *fion* m. truth (erinnert an *fior* = *verus* s. Nr. 63); Leo zieht auch *fion* vinum = *merum* hhr; *finnidheach*, *finideach*, *fineadach* (auch sagacious, cunning) wise, prudent. Nur zuf. klingt *fino*, *fein* etc. an; schwerer läßt sich *fionn* albus (s. o. Nr. 37 §^{c d}) trennen und weist gar von ferne auf einen möglichen Zshang zwischen **hveits** (q. v.), *weiß* und *weise* hin. *finne* etc. s. u. **e.** — *fiadh* (obsol.) to relate, tell, wol auch = zu wissen thun: cf. u. *fios* und *fáinsnich*; daher nach Pictet 99 *fiadhar* bekannt. — (bes. irisch) *fodh*, *fód* m. knowledge, science, skill; *fódach* knowing, prudent, discreet, skilful. Vgl. lautlich zunächst die ob. corn. Formen und vll. cy. *gwodrodd* etc. f. indistinct sight; expectation, hope = *gwobailth*, *gobailth* etc., *gwybod* (s. **e**) zsgs., nur zuf. an *hoffen* ankl.

d. *í* hhr cy. *gwyd* m. vice, sin vb. *gwydio* c. d.; schwerlich aus lat. *icitium*.

Anm. 1. An die d. Bd. *Pein* (s. o. **d**) erinnern die Ww. cy. *goddef* to bear, suffer, endure; sbst. m. *sufferance*; permission (vgl. *leiden* =

zugeben) c. d. corn. *wothaf* to feel (strokes; vgl. u. a. *gotheuel* u. a. to feel übh.; *af* vll. flexivisch, dann nicht hhr) brt. *gouzairi*, *gouzari* vann. *gouçhaivrein* souffrir, endurer c. d. cy. *gwest* f. pain, sickness c. cps. u. a. *troed-wet* (Fußweh) *Podagra* cf. mlt. *gutta* frz. *goutte* e. *gout* ? mlt. *gutta cadiva*, *caduca* afrz. *goute*, *gote* (cf. Myth. 1110. Gl. m. h. v.) fallende Sucht, deutet weder auf den *fallenden Tropfen*, noch auf *gutta* = *Sucht* im Allg.; *gutta* ist vrm. urspr. das altlat. Wort und bedeutet zunächst *catarrhus*, und wird dann, wie das sinnverw. d. *Fluß*, auf sehr verschiedene Krankheiten übertragen.

Ann. 2^a. gdh. *fiönail* f. fine, mulct verm. weder zu **d**, noch zu slav. *rina* lett. *waina* Schuld, sondern = mlt. *finalis* s. Gl. m. aus *finis* (eig. *finis litis*; auch *finance* etc. dhr) = e. *fine* cy. *ffin* m.

e. cf. **a.** : cy. *gwybod* (st. *gwyddbod* cf. *gwyddbed* = *gwybed* knat) knowledge vb. to know c. d., vrm. zsgs. mit *bod* to be, nicht : **vod** in **veitvods**; *gwybyddu* to be conscious c. d. *gwybyddiad* m. Augenzeuge; demnach doch wol nicht von der Urbed. *sehen*, sd. als conscious, eingedenk. gdh. *fiódhain* m. witness ir. *fiadhnaise* (nicht aus e. *witness*!) = gael. *fiánais* f. evidence, (ocular) witness, testimony; presence (cf. o. cy. *gwydd*; könnte auch Grundbd. des Zeugen sein) gdh. *fiódhradh* m. written testimony; auch fashion cf. **i.** §7; *finne* f. u. a. evidence; testimony; attendance.

Ann. 2^b. Pictet 92 schreibt ir. *fiaghuin* témoignage *fiaghuise* témoin : sskr. *vignána* connaissance, distinction Wz. *gná*; aber richtiger s. 96 *fiadha* témoignage von *fiadh* dire; meistens ist gdh. *gh* nur Nebenform von *dh*.

f. cy. *gosod* m. statute, constitution, decree; auch Aufriff und Lage bd.; *gosodi* to set, lay, put; establish; ordain c. d. So nahe auch zumal das mhd. *wisót* (mit *s*) anklingt, so liegt doch vrm. hier eine Zss. vor von Prfx *go* + *sodi* to constitute, fix; vgl. auch *go-swydd* f. a petty office von *swydd* m. Amt; auch office annexed to land; lordship (schwerlich *s-swydd* : **vit-oth'** nnl. *wet*).

i. Bes. die cy. brit. Ww. entsprechen — schwerlich durch Entlehnung — den deutschen mit dem Stammausl. *s*; die gdh. hängen mehr mit **a. b.** zs. Gr. 1, 572 stellt **veison** zu sskr. *viç* intrare (ç st. *s* annehmend) und trennt es somit ganz von **vitan** etc.

β. cy. *gwys* m. invitation; citation, summons c. d. u. a. *gwyso*, *arwysio* to summon, cite *gwysio* id., to bid, invite. Sollte *gwystl* etc. o. Nr. 17 **B** hhr gehören?

§7. cy. *gwis* m. mode, custom brt. *guiz*, *giz*, *kiz* f. guise (das frz. *W.* scheint eingewirkt zu haben), manière, façon, forme, mode, coutume, usage corn. *wos* manner (vb. to be able = *wose*, *woth* to know s. **a**).

i. α. β. cf. a.) gdh. *fios* f. notice, intelligence, understanding, knowledge, art; message, word *fiosach* (*io*, *ea*) knowing, expert, intelligent; daher *fiosaiche* m. Weissager; Zauberer c. d. (vgl. ahd. *wissago* etc. und das Folg.); *fiosrach* knowing, apprised, certain; inquisitive, prying; busy c. d. *fiosraich* (*ch*, *g*) to ask, inquire, examine etc.; to visit. — *fäistinn*, *fäistine* f. prophecy, omen c. d. gael. *fäisnich* to divine etc.; certify, prove (cf. **h**); tell; abide c. d. *fäisnis* f. intelligence; rehearsal; relation; und s. m.

Ann. 3. Letztere Ww. schließen sich wol unmittelbar an gdh. *fäidh* m. Weissager, selten *faigh*, dagegen obs. *faid*; worüber Weiteres, aber auch noch weiterer Forschung Bedürftendes Celt. 1. S. 166; nach BGl. 243

nebst *faighim* I speak etc. zu sskr. *bhang* loqui, dicere; lucere. Hhr vll. cy. *gwiddan* etc. Hexe, wenn nicht eig. Gespenst bd., wo dann sowol *gwyddan* (Nr. 18 §¹), als bair. *weiz* (o. **e**) zur Vgl. käme. Vgl. auch u. slav. Ww. Unverw. scheint cy. *chwidaw*, *chwidw* m. sorcerer.

Ann. 4. Nur zuf. gdh. *fios* ankl. an cy. *ffesu* to pervade; to have perception, knowledge vgl. ahd. *fason* etc. **F.** 3?

Ann. 5. Der gdh. Anl. ist überall *f* (oder verhallendes *fh*). So denn auch nicht hhr gael. *gaois* gdh. *gaos* f. wisdom, prudence; das vielmehr: gael. (obs.) *gaoi* f. id.; falsehood *gô* m. guile, fraud, a lie; a blemish; an airy gait cy. *gau* m. lie, falsehood; lying, false *gau-dy* (*ty* tectum, domus) m. heimliches Gemach *geuaw* to falsify c. d. corn. *gou*, *gow* lie c. d. *gouea* to lie hid, lurk brt. *gaó*, *gaou* falsch, unrecht, schief *gaou* m. tort, lésion, dommage, préjudice, injustice, injure; mensonge, fausseté, imposture, fiction vb. *gaoui*, bei Le Gon. nicht lügen bd.; doch *gaouiad* etc. Lügner. Dazu ahd. *kou* listig (s. Wd. 473) cf. *kigauan* expedire Gf. 4, 176. nnd. *gau* hurtig nnl. *gaaw* id.; schlau c. d. *gaawdief* = dän. *gartyv* nhd. *gaulieb* cf. *gauner* und Wd. I. c. vgl. v. **g**ageigan.

Pctt 38 vgl. sskr. *guh* abscondere; dagegen vgl. auch sskr. *java* m. celeritas, wenn dieses nicht mit Pctt 41 und Bpp Gl. = ir. *deibheadh*; Bpp Gl. stellt *javana* id.; celer = lth. *szaunas*; Lassen *java*: baluc. *zithai* prs. *zúd* schnell; am Meisten spricht gegen die Vgl. von *java* das ältere *y* in dem ident. *yuva*.

a etc. lat. *vĭdere*, *vidi* mlt. auch wie frz. *voir* grüßen (vgl. **d**); mlt. (**e**) *videns*, *visor* Augenzeuge. *invidia* (Gleiches s. u. bes. Anm. 7); demnach *invisus* nicht Wz. *dris*, *vis* mit Bf. 2, 224. Vll. *vitare* cf. ahd. *wisan* etc. **i.** β; anders Pott Nr. 23 Wz. *i*; *invitare* (cf. **i.** β); anders Bf. 2, 60; cf. auch Celt. I. S. 166-7. — *z* *vindex*, *vindicare* = **fraveitan**? anders Bf. 2, 331.

gr. Wz. *Fid*; ἴδον, εἶδον; εἶδομαι, εἰσοάμην; εἶδος, εἶδωλον = ἴνδαλμα etc.; ἰδέα; οἶδα; ἴσημι aus *Fidjñmi* Bf.; ἴδρις; ἀεῖδελος, ἀίδηλος, ἀλζηλος (dunkel Hes.); δῆλος mit aph. Prfx *vi* nach Buttmann, Pott, Bf., vgl. die dentalen Anll. medopers. Ww.? Αἰδης, Αἰδης etc.; Suff. ἰδιο, ἰνδα etc. Ff. s. bei Ptt, Bf. II. c. und o. **d**.

prss. *widdai* vidit *acki-wisti* etc. öffentlich d. h. augensichtlich; caus. u. a. *waidimai* scimus *waisei*, *waisse* scis *waiditi* scitote *waist* scire *waidinna* ostendit; *powaidint* unterrichten; bedeuten (cf. **i.** β). — Ferner hhr vll. *aina-wydi* (cf. **i.** §γ) etc. einer (gleicher) Weise *kittewidei* = lett. *zittadi* alio modo; *kawids* = lett. *kāds* qualis (s. Ptt. Lit. 1, 47), wenn diese Wörter nicht vielmehr zu sskr. *vidhá*, *vidhi* Art *savidha* = prs. *ainawydi* gehören. Sodann prss. *waisnan* acc. Kenntniss *powaisennis* gen. Gewissen (s wie im Zw. vgl. **g**?) : *powaidint* s. o. vll. *waitiát* reden; cf. u. a. slav. und gadh. Ww. und sskr. *vedayámi*; dann vrsch. von lth. *waitóti* winseln vgl. vll. nnd. *wetern* id. o. Nr. 32 und die folg. Anm.

Ann. 6. *z* lth. *waitóti* = lett. *waidēt*: lett. *waidi* Verdruß; aber auch = lth. *waidas* Zank *waiditis* zanken *z*: esthn. *waidlema* id. und = finn. *waitella* wünschen *z*: lapp. *wainotet* id. o. Nr. 36. — Ptt Lit. 1, 48 vgl. noch pln. *wada* vitium, quod impetit (cf. o. **d**). cy. *gwyd* etc.? Weiteres o. Nr. 27 §^b) *zwada* altercatio, lis.

lth. *wéizdmi*, *wéizditi* (*z* aus *d*?) sehen, gewahren; suchen c. d. etc. cpss. *wéidas* m. Gesicht, facies c. d. *waidintis* sich sehen lassen, erscheinen; *iszwystu*, *iszwysti* prt. *iszwydau* gewahren; *wēstē* f. Wißenschaft (nach

Mieleke a. d. Poln.) lett. *wésts* Nachricht lth. *paucydsti* = lett. *pawidét* invidere lth. *newidónas* m. Misgönner, Feind; fem. *newidonka* s. Anm. 7.

Anm. 7. Vgl. o. *invidia*; u. slav. und medopers. Ww.; v. **neith** (cf. ahd. *nid* Gf. 2, 1031 und vll. *neizjan* ib. 1129). Namentlich sind die litoslav. Ww. für neugierende Zustände und Gesinnungen häufig mit Negativparttl. zsgs.

Anm. 8. lth. *wieszieti* visitare nicht zu **i. β**; s. o. Nr. 14.

aslv. bhm. *vidjeti* bhm. *widati* sehen *wid* m. Gesicht, Aussehen *wida* f. Idee *widno* u. Licht *wjeda* f. Wissenschaft *vjedjeti* aslv. *γινώσκειν* bhm. wissen russ. *vidy* m. Gesicht; Miene; Ähnlichkeit; Ansehen; Gattung (cf. u. a. *εἶδος*; jenes cy. *gwedd* klingt nahe an) *vidjety* etc. sehen; r. *sja* sich sehen; scheinen (*videri*); träumen (cf. *visio* etc.) *vidáty* oft sehen *ridno* (pc.) sichtbar; man sieht etc. *vjédaty* wissen, kennen: *vj. sja* mit Jemand zu thun haben, sich abfinden c. d. *rjedún* m. Zauberer *vjedyma* f. Hexe (vgl. u. a. o. Anm. 3) *svidanie* n. Wiedersehen; Zusammenkunft; Unterhaltung (cf. **i. β**) etc. *vjesty* f. bhm. *wjest* f. Nachricht, Gerücht bhm. *wjestiti* verkündigen rss. *vjéstnik* m. Bote; und v. dgl. cf. *vješćaty* nuntiare, sagen, erzählen c. d. bhm. *wjéstiti* weisagen rss. *vješćún* m. Wahrsager. — aslv. *nenavidjeti* rss. *nenavidjety* haßen rss. *zavidoraty* beneiden *zavidno* ärgerlich; entzückend (*za ultra*). — ill. *vid* m. Gesichtssinn *viditi* sehen c. d. *vistorit* sich bewust c. d. *navistiti* nuntiare; *rjeset* geschickt, savio c. d. *rjesctica* f. Hexe *rjesctiti* rathen c. d. et cp. *srjest* f. Rath *srjestiti* rathen *srjestic* gewissenhaft *srjet* f. Meinung (die letzten Ww. berühren sich und confundieren sich in ihren Abll. mit dem Stamme *svit* etc. lux und mit *sveti* sanctus); *nenavidan*, *zavidan* neidisch; plu. *widzieć* sehen *widac* zu sehen sein *widycac* oft sehen *widok* m. Anblick, Erscheinung, Schauspiel etc. *widz* Zuschauer *widomi*, *widoczny* sichtbar *niewidomi* unsichtbar; blind: *widnie* hell *;* : ill. *redar* heiter rss. *vedrenüi* id. *védro* n. Heitre, schönes Wetter bhm. Schwüle, Hitze bd. s. o. Nr. 27 §^a. — plu. *wiedzieć* wissen (*niviem* nescio) *wiedza* f. Wissen, Kenntniss *wiedzma*, *wiedma* f. Wahrsagerinn; Gespenst (rss. *vjedyma* s. o.) *wiesć* f. Nachricht, Sage *wieszczec* wahrsagen c. d. *wieszczyca* f. Gespenst (cf. o. rss. *vješćún*). — aslv. *vjedom* *γινωστός* plu. *wiadomy* kundig; bekannt *powiadać* sagen, erzählen *powiadomy* kundig *świadom* id. — *nienawisc* Neid: *zawisny* eifersüchtig. *wizerunek* m. Urbild; Beispiel; Begriff (cf. *ιδέα*) hhr ? cf. *wzór* m. Muster = bhm. *wzor* rss. *uzor*. — (**i. β**) plu. *wizya* f. Erscheinung (*Vision*); und = bhm. *wiza* f. gerichtl. Besichtigung *wizytowac* visitiren; entl. c. d.

Anm. 9. bhm. *witati* plu. *witac* (cf. **i. β**; auch **d**) bewillkommen wend. *witam* saluto *witay* salve! *;* : rss. *prinjét* m. Höflichkeit, vgl. auch *vitaty* Nr. 73. — doch wol hhr ? oder etwa cf. ags. *queddjan* grüßen s. v. **qvithan** ?? Vgl. auch o. swd. *folkrett*.

Anm. 10. *;* hhr aslv. *vitezy* *ἡρωες* Mikl. *witezy* victor, judex (cf. **f**) böhm. *witěz* m. Sieger c. d. (vgl. lapp. *witnet* o. Nr. 30?) und s. m. : ags. *vita* (o. **b**); altu. *vitr* magus, vates etc. s. o. **a. b** und Schaf. 1, 429. 433 (ib. und S. 54 slav. Eigg. unsres Stammes).

Aus d. Slav. dakor. *véste* f. Nachricht; Ruf; Erwartung, Vermuthung etc. c. d. *vestire* verkündigen *vestitu* berühmt etc. = magy. *nevezetes* (*vezetel* im Rufe stehend).

e etc. rss. *vidók* (anders plu. s. o.): aslv. *vjedok* *ἐπιστήμων* m. *svidjéteľy* m. aslv. *srjedjetely* ill. *svidok* plu. *świadek* bhm. *swjedek* m.

Zeuge c. d. rss. *svidjénie* n. Unterricht; Zeugniß pln. *świadczyć, oświadcac* zeugen, bezeugen; bezeigen (vgl. die ob. Ww.) und dgl. m. prss. *widikausan* acc. etc. in Zss. Zeugniß.

Anm. 11. pln. *dowód, wypód* m. Zeugniß, Beweis etc. gehören zu dem *führen* etc. bd. Stamme Nr. 11 §, und erinnern an die Möglichkeit, daß **veitvods** eig. *Beweisführer* bedeute, wobei die Stufe des **d** wenig im Wege stünde.

a etc. sskr. *vid* (nach Ptt 1, 185 aus *vi-du*) scire prs. *vedmi* und prt. rdpl. *veda* scio caus. *vedayāmi* nuntio vll. : zig. *bedar* lehren Zig. 2, 304; zu **i**. §7 vgl. vll. zig. *beda* f. mauer, way, custom doch s. Zig. l. c. Vrm. *vid* : sskr. *vind* invenire, adipisci. — zend. Wz. *vid* caus. *vedemi* scire facio (**d** s. o) *á-vid* invocare *nivaédhayēmi* invoco cf. **inveitan** Bopp prs. („*bed Veda*“ entl.? angeblich auch *red sapiens*) *bin vide!* *binem* prs. etc. = kurd. *binum* video; *nabinum* odi oss. *unen dugor. winnun* video Kl. d. *rinun* t. *unin* sehen ptc. d. *rind* t. und sichtbar; Gesicht etc. prt. d. *vitton* t. *utton* (*tt* = *dt* Sj.) u. s. w. zsgs. *fānun* ersehen prt. *setton* etc. Sj. = *setun* video : *nefettun* odi Kl.; *rinun* etc. aus *vidnun?* swrl. : sskr. *vind*; oss. *uidtte* sichtbar Kl. vgl. o. *vind*; *zwele* Auge (voc. Cath.) hhr? — arm. *gitél* to know, perceive, learn, recognize c. d. *gtanél* (cf. sskr. *vind*) to find, discover; gain, have; meet. Arm. *g* = *v* öfters z. B. in *gini* = *vinum*; darum nicht etwa : sskr. *kit* (savoir = ir. *cith* voir Pctt 96) oder auch *ét, éet, éint*; Schwartze vgl. kopt. *kat* intelligere, intelligentia. — An sskr. *vind* klingt auch an arm. *unil* haben, halten (auch für Etwas), erhalten.

Anm. 12. Neben diesem Stamme zeigt sich in den medopers. Sprachen und vll. noch weiter ein mit der dentalen Media anlautender, der den ersteren mitunter ergänzt, ihm darum aber noch nicht identisch scheint. prs. *diden* videre *bed diden* haßen, neiden, eig. schlecht sehen; = sskr. *dr̥ç* ? *ri* aphaeriert Pott; Schwartze stellt dazu das nach Barretto recollection, watching, a picture bedeutende und echt persische *yād* memoria, mentio, das an semit. Ww. (s. u.) erinnert. — Man unterscheide oss. *zonin* kurd. *zanum* (*dzanum*) scio = prs. *dānem* imp. *dān* scio, doceo, nach Bpp. Gl. und Lassen = sskr. *gānāmi* Ff. s. bei Ptt 1, 184 sq. — Zu prs. *diden* : kurd. *dit* vidi *ditina* veduta *diāra* visibile. arm. *ditél* videre *dēt* guard, spy, examiner; object, design etc. *dēt arnél* to look, observe; dagegen zu prs. *dānem* vrm. arm. Wz. *dan*, whr u. a. *danōth* adj. sbst. knowing, known, manifest; acquaintance, friend *danōthanal* kennen, kennen lernen etc. *ḡnil, ḡnanil* generare, producere; nasci c. d.; und wiederum ferner (gegen die obige Ableitung von *dān* zu sskr. *gānāmi*?) *ḡnāsél* to know, perceive etc. Wir werden in einer späteren Abtheilung die Verwickelungen der (sskr.) Wzz. *ḡnā* und *ḡan* zu lösen versuchen und namentlich die iranischen Wortstämme weiter parallelisieren, als hier geschehen kann. Bis jetzt mögen wir das dem sskr. *ḡan* entsprechende arm. *ḡnil* nicht von *danōth* trennen und letzteres von sskr. Wz. *dhyai* meditari ableiten (etwa von einer Form wie *dhyāna* n. meditatio, die an prs. *dānā* doctus, sapiens anklingt). — afgh. *lidal* videre, nach Ewald = prs. *diden* und gr. *δειξομαι*; cf. dagegen auch *δαῖναι* etc. Ptt 1, 184 sq. Bpp Gl. v. *ḡnā* cf. v. *dhyai*.

a etc. ostiak. *waidal, wainim* etc. Gesicht finnapp. *āidtam* video esthn. *watama* sehen *wataja* Zuschauer *wataminne* Nachsicht; Wartung hhr? cf. o. Nr. 8. **i**. α; vll. *r* elid. : o. Nr. 65? *wisas* listig, verschlagen *wisama*

können finn. *wijas* sapiens c. d. **i.** §γ. esthn. *wis* Weise, Gewohnheit, Melodie etc. *wisakas* gebräuchlich. finn. (**h**) *wissi* certus; verax c. d. (**i**§γ) *weisu* cantilena m. v. Abl. *weisata* lapp. *oisot* canere. — magy. *vizsga* forschbegierig *vizsgal* forschen *vizslat* umherspüren; und s. M. vll. hhr. — alb. ζ hhr *vëstróin* betrachten, beachten: *vizukoin* bewachen; *vizákin* Erfahrung. — georg. *vizi* scio. — bask. *bista* vue *bisaya* visage; entl. — hbr. װײַסן: entspr. syr. chald. Ww.; ζ : ar. *vadaa* posuit, sivit. Schwarze zieht hhr auch װײַס, װײַל consultit; װײַס, װײַל consilium, sapientia.

71. **A. Visan** st. und anom. prt. **vas**, **vesum** prs. sg. **im** pl. **stjuman** sein in vielen Beziehungen, εἶναι; u. a. vorgeln, γίγνεσθαι. **atvisan** dasein, παραστάναι. **invisan** bevorstehn, διαγίγνεσθαι. **mitlvisan** zur Seite stehn, συνπαράγίγνεσθαι. **ufarvisan** über Etwas sein (innerlich und nach äußerer Stellung), ὑπερέχειν etc. **fauravisan** vorhanden sein. **vists** f. (Wesen) Natur, φύσις.

B. Visan st. **vas**, **vesum** bleiben, sich befinden, μένειν etc.; *cintru visan* überwintern, παραχειμάζειν; *raila visan* wol, vergnügt sein, εὐφραίνεσθαι. **gavisan** bleiben, μένειν. **bivisan** sich vergnügen, εὐφραίνεσθαι. **mitlgavisan** zusammenbleiben, συνπάγχεσθαι. **thairhvisan** bleiben, μένειν. (**A. B.** Gr. Nr. 292. Gf. I, 1053. 181. Rh. 1143. Ptt 1, 114. Nrr. 346. 335. Bf. 1, 24 sq. 297 sq.)

A (cf. **B**). ahd. alts. ags. *wesan* (sein, werden, bleiben etc.) = mhd. ndd. (mhd. sbst.) *wesen* nnl. *weten* afrs. *wesa*, *weisa*, *wessa* strl. *wesa* ndfrs. *wese* altn. *vera* swd. *cara* dän. *være*. — swd. dän. *ræsen* n. neben dän. *vären* c. ens, existentia (vgl. Nr. 64) wol entl. — prt. amhd. alts. afrs. und. nll. e. etc. *was* (neg. afrs. *nas*) ags. *raes* altn. nhd. swd. dän. *war*. — ahd. *viso* mhd. *weise* ero. — ahd. afrs. *bim* = mhd. afrs. *bin* alts. *bium* afrs. auch *bem*, *ben* ndd. *ben*, *bün* nnl. *ben* ags. *beo*; *beom* ero neben *eom* sum e. *am* altn. *em* (swd. *ær* dän. *ér* a. d. 3 Prs.). — gth. amhd. alts. *ist* alts. afrs. ndd. nll. *is* ags. *ys* altn. *ēr* dän. *ér* swd. *ær*. — nhd. *sein* = ndd. *sin* nll. *zijn*; alts. nhd. *sind* sumus afrs. *send* ags. *synd*; alts. ndd. *si* sim = ags. *sy* altn. *sē* und s. w.; das Weitere gibt die Grammatik. — amhd. (mhd. in Zss. s. Gr. 2, 201) *wist* f. substantia, Nahrung = ags. swd. (Swk) *vist* victus ahd. *nahweist* altn. *nāvist* f. praesentia, *Anwesenheit*, Nähe; und dgl. m. altn. *vist* f. Aufenthaltsort, mansio; cibus swd. *ristas* verweilen (wohnen) nll. *bewest* cibus und dgl. m. — Über *war* etc. s. Nr. 64 §ⁿ.

Für die exot. Vgl. vgl. namentlich ergänzend Nr. 74.

sskr. *vas* vield. Wz. in d. Bdd. habitare, degere; nach Bf. 2, 233 aus *us* esse (woher *ist* etc.) und Prfx *vi* zsgs.; Bd. dauernd sein. *vāsa*, *vastyā* Wohnung *vastu* locus. — oss. *bes* Ort *baste* Welt, Erde *nachbaste* Wüste, wenn nicht: *badin* sedeo vgl. arm. *bazmil* sitzen, sich setzen? (arm. *patiw*, *paštōn* place eig. Ehrenstelle, Würde nicht hhr). Ähnlichen Zshang zeigt vll. oss. *bnad* Ort: arm. *bnakil* habitare, to reside *boyn* habitatio, nidus etc. s. **B.** 1. 2. 18. — lat. *Vesta*. *verna* Ptt. — gr. οὐσία etc. cf. Bf. 2, 333. *ἄστν*, ἄστν (= sskr. *vastu* etc.) Ptt. Bf. *ἑστία*, ἑστία Haus, Heerd; ngr. auch Feuer cf. lat. rom. focus. — Fernere lat. gr. Vgl. s. u. a. bei Ptt. Bf. und den Grammatikern. — ζ hhr preuss. *powystin* acc. sg. *poweistins* acc. pl. Ding? — Zu Wz. *as* lth. *esmi* sum = prss. *asmau*, *asmu*, *asmai* leit. *essmu* aslv. *jesmj* etc.

§ⁿ. Bf. zieht gewagt hhr slav. *miesto* = ἄστν. Dazu aslv. *mjesto* τόπος rss. *mjesto* n. Ort, Stelle (in weiter Bd.); Nachgeburt; m. v. Abl.

dem. *mjestečko* Plätzchen; Städtchen ill. *mesto* (*e, i*) n. Ort, Aufenthaltsort; Lage pln. *mieysce* Ort etc. bhm. *místo* n. *mještítje* n. id. pln. *mieścic* irgendwohin setzen, collocare bhm. *mjestiti* id. *mjestknati* aufhalten, unterhalten *mješkatí* aufhalten, verzögern pln. *mieszkać* wohnen; *miasto* bhm. *mjesto* n. Stadt prss. *maysta* (Grunau) lth. *miestas* lett. *meests* id. Als nächste Wz. erscheint *mt*; vgl. mit Mkl. 49 lth. *mettu*, *mesti* werfen *mētiti* hin und her werfen c. d. aslv. *metnati*, *rūmesti*, *mjetati* βάλλειν, jacere rss. *metáty*, *metnuty* (prs. *meću*) ill. bhm. *metati* werfen pln. *mieść* schleudern lt. *mittere* vgl. Pott 2, 253 und sp. u. v. **smeitan**; dazu u. a. rss. *mjeta* f. Ziel; Absicht, vll. nur scheinbar: lat. *mēta*. Der Bd. nach stellt sich näher zu *miestas* etc. lett. *mitu* (inf. *mist*) habito *mitteklis* Wohnung; Nahrung lth. *mintu* inf. *misti* sich erhalten, ernähren c. d. *maintinu* hiberno cf. Ptt 2, 548; Lt. 1, 31; vll. vgl. bhm. *mam* inf. *miti* haben, sollen; nöthigen; -*se* sich befinden, verhalten; = pln. *mieć* als Primitivwz.

Anm. 1. Ankl. lth. sl. Ww. s. o. Nr. 14.

gdh. *fos* to stay etc. s. folg. Nr., wohin wir der Bd. wegen die meisten zu Wz. *vas* geh. kelt. Ww. gestellt haben; hier vgl. einstw. noch gdh. *foiste* resting, residing *fosra* = sskr. *vásra* habitatio Pott 14. Vrm. zsgs. cy. *ar-os* to tarry, stay; dwell, abide; expect, wait.

Anm. 2. Die nicht zu Wz. *vas* geh. goth. Formen von **visan** gehören vrm. den (sskr.) Wzz. *as* und *bhū* an, die bekanntlich mit der ganzen indogrm. Conjugation verwachsen sind, weshalb wir auch weitere Untersuchungen in die Grammatik verweisen vgl. I. 10; doch s. B. 18., sp. u. v. **sijum**, und hier einiges Beiläufige: Zu Wz. *as* cy. *ys* ist; hat; Wesen corn. *assan*, *assar*, *assoma* sum (cy. *f* = *r*, brt. *nn* corn. *f*, *r* als Endung 1. prs. alle aus *m*, *mh*), *assos* es etc.

Anm. 3. Vll., wie goth. **im** etc., nur Reste des conjug. Zw. *as* cy. *wy-f* sum *wy-d* es etc.; *ny-g-of* non sum corn. *o-v* sum = brt. *ou-nn*; pl. 1. 3. ps. cy. *ym*, *ynt* corn. *oni*, *ynz* brt. *omp*, *iūt*: vgl. u. a. alb. *është* est *isna*, *yesetë* eram, fui: *yam* (γαῖα) sum etc.

Anm. 4. An die scheinbare cy. Wz. *wy* Anm. 3 schließen sich wol auch nur scheinbar: cy. angeblich *wcy* m. that pervades, spirit: *wcydd* m. essence; stuff, substance, materials; effects; wealth, riches: commodity c. d. *wcyddo* to become substantial. Vll. nach mehreren Analogien *wcydd* = altn. *naut* ags. *neat* amhd. *nōz* Vieh, Thier u. s. w. s. v. **niutan**. Vgl. ff. cy. *wcyd* m. manner or fashion = brt. *neūz* vann. *neū*, *né* f. façon, forme, mine apparence, feinte, semblant; signe (schwerlich in dieser Bd.: cy. *nodi* = *notare*); décadence (in der Bd. zu trennen?) gdh. *nōs* m. custom, manner, habit, ceremony; biestings; cy. *wcydo* to have a whim or bias vll. zu trennen samt *wcyth* m. bent, whim, prank c. d., vgl. auch *wcyf* m. liveliness, vigour, lustiness, wantonness; in d. Bd. Waare pl. *wcyfau* goods, commodities wieder: *wcydd*; dazu vrm. corn. *nova* to make. Ankl. Ww. s. A. 18; vgl. aber auch o. **wist** victus etc. und die Möglichkeit, daß diese Ww. mit Wz. *vas* vrw. seien; an *vivere*, **qvius** q. v. mögen wir kaum erinnern.

72. **Vis** n. Meeresstille, γαλήνη (Mtth. 8, 26. Mrc. 4, 39. Luc. 8, 24). (A. Gr. Nr. 292. Myth. 268.)

Die parallelen gdh. Ww. aus Wz. *vas* stimmen zu Grimms Stellung zu **visan**. gdh. *fos* to stay, prop; pitch; lead *fois* f. rest, peace, tranquillity; leisure; a dwelling c. d. *foiste* s. Nr. 71; *foistinneach*, *foisneach* sedate, serious, composed, tranquil, peaceable, arranged, in order c. d.,

vgl. namentlich *gnáis fhoisneach* na doimhne the tranquil face of the deep; *fósadh* m. cessation, rest, respite, delaying, staying, atonement; prop, buttress; *vm.* *hhr fós* moreover, yet, *still*, also; und m. dgl. — *í* *hhr cy. gosteg* m. silence: attention, hearing c. d. *gostegu* to keep or command silence; to become quiet. still. calm (*vrsh. ist ustio* to silence etc. von der Interj. *ust!*: e. *hist* etc. cf. v. **auso** A. 81) *í* *hhr brt. gwestad, goustad* adv. doucement, sans bruit, paisiblement, tranquillement, modérément: *vll. s* aus Dental: *gdh. fèath* etc. o. Nr. 8? *Vrm. id.* mit *cy. gwestad* even, plain, constant, smooth etc. m. v. Abll., das *vll.* eine Zss. mit *Wz. sthà* ist. Mehr oder minder zuf. stimmt zu *cy. gosteg* magy. *veszeg* ruhig, still; *vb.* so sein c. d.; vgl. formell die *Ww.* o. Nr. 27 §^b und Nachtrag.

B. Wisigothi Leg. Vis., Isid., Cassiod. (**W, Vu**), **Wisigothae** Cass., Anon. Vales. **Wisigothae** (**i, e**) Jorn., **Wisigothi** Ep. Theodoh. Oὐσιγόθοι Prokop. pl. **Vesus** sg. (abgekürzt?) Sidon. Apoll. Carm. 7, 399. 431. 5, 476. (s. u. a. Zeuss 408. Gr. 3, 201. Rh. 1145. Gf. 1, 1079. 5, 740. Weitere Cit. im Folg.)

Wir fügen diesen bekannten Volksnamen und den Stamm *west* hier ein, da Grimm Mth. 268 **vis** in den Bdd. Ruhe, Stille, Abend damit zusammenstellt; ist der dort angef. Eig. *Vistrimund* gothisch? Grimm vermuthet ein goth. **vis**tr versus occidentem: obige Formen zeigen alle den einfachen Stamm *vis*: Rh. I. c. stellt auch die *Wisur-a* (*Wisera, Wesere, Weser*) als *Westfluß* hierher.

Vgl. u. a. (ahd.) *nhd. m.* (zephyrus) *ags. afrs. n. ofrs. nnl. n. f. dän. n. swd. m. e. west, vest* *altn. restr* occidens *ahd. n. swd. m. westan* *id.*, zephyrus *nhd. westen* m.; *ahd. westana* *mhd. westen* *alts. westane, westan* ab occidente *ahd. alts. westar* *mhd. wester* versus occidentem *ahd. alts. westroni* zephyrus. A. d. D. *frz. ouest* etc.

Bopp VGr. §. 296 leitet *ahd. westar* vom Praepositionalstamme *vi*; Pott in Hall. Jbb. 1838 und Gf. 1, 1085 (wo auch andre Abll.) von *sskr. casati* *nox Wz. cas* tegere. *Unvrw.* scheint *sskr. asta* sunset *Wz. as* dejicere. — Wohin *arm. gisér* night, obscurity ÷. d.?

It. vesper. vespera *gr. ἔσπερος, ἑσπέρα*, vgl., auch über *ἑσπερα, φεσπερε*, Bf. 2, 208., der nach *BVGr.* 511 ein *sskr. divas-para* zweiter Tagestheil zu Grunde legt. — *gdh. feasgor, feascor* m. evening mit *gew. gdh.* Verschiebung des Labials zum Gutturalen, der darum von dem *lth. ltt. h* (s. u.) verschieden ist: das Wort ist nicht esoterisch genug, um es zu dem o. **A** erw. *fèath* zu stellen. Noch mehr sind die entspr. übrigen *kelt.*, *bes. corn. brt.*, *Ww.* der Entlehnung verdächtig: *cy. gosper* m. evening; evening-prayer *corn. gwesper* the vespers = *brt. gouspèrou* pl.: *gousper* m. sg. Festvorabend. Auffallend, doch *vm.* nur zufällig klingt an *cy. gostwng haul* (solis) sunset von *gostwng* to descend, to bring down c. d. aus *go* + *ystwng* to put down etc. Noch weniger gehört *hhr brt. kuz-léol* occident, couchant. — Noch auffallender klingt an *esthn. wessi-kaar* Westen von *wessi* Waßer.

Folgende Wörter klingen freilich nahe an *vesper, feascor* etc., aber ich finde noch kein sicheres Lautverhältniss. Potts (1, 120) und Benfey's Erklärung des *kk* aus *sp* passt eig. nur auf die lett. Form und ist an sich misslich; eher dürfte ein *sskr. ç* aus *k* gesucht werden. Vgl. *lth. wákaras* m. (pl. *wakarai* Westen) Abend = lett. *wakkars* *aslv. večerü* *Kop. rss. bhm. cécer* m. *ill. vecser* m. *pln. wieczór* m.; a. d. Sl. *lth. weczérē* Abend-

mahl = ill. *recsera* f. etc. Aus *Vesper* und *Messe* gemischt lth. *miszparvas* m. pln. *nieszpór* Vesper s. Plt. 2, 48. magy. *recsernye* id. a. d. Sl.

73. **Vizon** (in *azetjam* *σπαταλᾶν* 1 Tim. 5, 6) leben. **andavizun** n. Unterhalt, *ὀψώνιον*; Nothdurft, *χρεία*. **vailavizun** f. Unterhalt. **gavizneigs** *visan* fröhlich sein, *συνήδουσαι* Rom. 7, 22. (Gr. 3, 401***, 512.)

LG. weisen auf Zshang mit **visan**, wohin bereits Massmann **vizun** als *ὄστια*, *cibus* stellte; aber Grimm ll. c. stellt **andavizun** zu **veitan** (o. Nr. 70) cf. **vleizn** : **viits** etc. Nahe genug an klings *wist* etc. v. **visan**; schwerlich dürfen wir *werén*, *währen* etc. von **vars** (und s. v. **unverjan**) trennen, obschon die Lautverschiebung auch hhr weist.

Nicht minder misslich sind die ex. Vgl. Für **z** aus **s** vgl. cy. *wsu* m. feed; erklärt durch that is energetic vrm. mit Rücksicht auf *ws* m. action, effort, ardour *z* cf. gdh. *fiu* esculentus : *fius* active, thrifty; doch s. Nachtrag zu Nr. 8. — Für **z** aus **t** vgl. etwa jenes gdh. *feith* manere etc. o. Nr. 8, doch vgl. **B.** 29; sodann aslv. *vitati καταλύειν*, *commorari* rrs. (slav.) *vitaty* wohnen *vitálišće* m. Aufenthaltsort; Thierlager cf. lth. *wēta* f. locus c. d.

Aum. a. Nur scheinbar ähnelt brt. *véza* esse Wz. *bhū* s. **B.** 18. Nahe ankl. lapp. *wiesot*, *wesot* leben c. d.

74. **Vasjan** kleiden, *ἀμφιεννέσθαι*, *περιβάλλειν* etc. **andvasjan** entkleiden, *ἐκδέειν*. **gavasjan** kleiden; sich kleiden, *ἐνδύεσθαι* Rom. 13, 12. **gavaseins** f. Kleidung, *ἱματισμός*. **vasti** f. Kleid, *ἱμάτιον*, *χιλὼν*, *στολή*, *ἔνδυμα*; pl. **vastjos** Kleidung, *ἔνδυμα* etc. (Gr. Nr. 297. 3, 446; DRA. 555. Gf. 1, 906. 928. Rh. 1138. Pt. Nr. 347. Bf. 1, 296.)

Der bekannte Wandel des *s* in *r* macht viele Vgl. ungewiss, namentlich für die Alternative mit dem sinnverw. Stamme *var* cf. Nr. 63 sq.

ahd. ags. *werjan* ahd. auch *werihan* Gf. 1, 928 *vestire*; in der Bd. *wehren* zu scheiden cf. Nr. 63 **b** und Rh. 1138; so mhd. *wern* *vestire*, *investire* c. d. ahd. *giverida* f. *vestitio* *geweri* f. *investitura* = mhd. *gewer* f. id.; Bekleidung. Investitur : Grundbesitz mhd. *ware* etc. Nr. 63 **a.**? Nach Rh. nhd. (nnd.) *gewére* = Besitz von afrs. *were* (= altn. *verja* tunica Gr. 1. 429 etc. s. o. 63. **b.** Rh. 1138) urspr. tunica, dann *vestitura* : Besitz; demnach zuf. Begegnung mit *ware* Rh. 1125 o. Nr. 63 **a.** altn. *ver* Bekleidung; Wohnung cf. Nr. 63 **b.** 64 §^a; sskr. *vas* hat beide Bdd. — altn. *ver* swd. *var* dän. *vaar* (s. o. Nr. 64) Bettzieche hhr oder zu Nrr. 63-4? altn. *rasi* u. Nr. 85 **e.** β. könnte merkw. erhaltenes Stammwort von **vasjan** sein? ebenso bedeutet *veria* o. Nr. 74 **b.**, das wol auch hhr gehört, Sack = *rasi*; zu *rasi* gehört vrm. *veski* u. pera Nr. 22 §^e; so scheint sich auch *s* erhalten zu haben in altn. *vest* n. tunica. — *z* hhr oder zu *Wehr* ahd. *weri* Nr. 63 **b** mehrere ahd. Ww. Gf. 1, 930, wie *halsweri*, *peinweri*? — *Waare* Nr. 63 **f** könnte hhr gehören, wenn *Kleidung* Grundbd., wie ähnlich bei rom. *rauba*, *roba*. Nach Grimm e. *wear* = ags. *verjan*. Er zieht hhr auch (RA. 396 sq) lang. *wargangus* (*w*, *g*) = ags. *vergenga* advena cf. altn. *vergángr* mendicatio (des Vagabunden). altn. *vadr* obductus (metallo etc.) hhr oder : Wz. *var* tegere o. Nr. 63?

LG. vergleichen alts. *wadi* (*gíwádi* *vestis*?) — wie so? s. Nr. 22 §^e. — Auch die Vgl. mit **vasti** sind nicht sicher. mhd. *weste* = wett. *west* n. altn. *vesti* n. swd. *väst* m. dän. *rest* c. a. frz. *veste* und dieses vrm. a. d. Lat., woher indessen wol nicht folg. Ww., worinn sich zumal ahd. *a* zeigt : ahd. *wastibarn* (*wa*, *we*); *westerwat* Gf. 1, 1064 = mhd. *westerwät*

(zsgs. mit *wät* Nr. 22 §^e), *wester*, *westerhemede* etc. = nhd. nnd. *westerhemd* Taufkleid, nnd. auch weiße Stola; von jener Bd. erst abgel. (ahd. s. o.) mhd. *weste- wester-barn* neophytus und dgl. m.; schwerlich kommt hier ml. *gestantes* Pathen, zur Sprache.

§^a. Der Form *wester* (etwa = sskr. *rasty*, *rastra*) entspricht vll. afrz. *gwestre* = nfrz. *guêtre* nprov. *guetto* wallon. *guett* rhaetor. *gettas* pl. Kamasche, vgl. o. ahd. *peinwari* id. Aber afrz. s scheint unorganisch, da die Britonen diese bes. bei ihnen übliche Tracht *gweltren*, *geltren* pl. *gweltrou* f. nennen, wenn nicht mit freilich ebenfalls häufigem unorg. rom. l, wol: Wz. *val*, etym. etwa den Wickelstrümpfen der deutschen Bauern analog; außerdem auch *bodrëou* m. pl., das kaum an *guêtres* anklingt, zunächst an cy. *hodruy* f. ring, wol nur zuf.: ferner *heüz* m. pl. *heüzou*, auch *trik-heüzou* m. pl., sämtlich Kamaschen und auch andre Fußbekleidungen bd., letzteres = d. *hosen* cy. *hosan* Strumpf gdh. *osan* m. a. *hose* etc., wogegen vll. zu *guêtre* etc. gael. *guiseir* m. stocking. Die gew. Vgl. von *guêtre* = gr. *γείτρον* ist unsicher genug. —

§^b. ags. *rästling* lodix, stragula kann unmitt. zu **vasti** gehören. Dagegen zieht Schwenck vrm. irrig e. *waistcoat* hhr, da es, wie *waistband* zu *waist* (Taille) = gth. **valstus** (s. Nr. 4) gehört; cy. *gwasg* = *waist* wol nur zuf. ankl., vgl. Nr. 85. **e. β.**

sskr. *vas* in d. Bd. veste indui: nach Ptt. Bf. aus *re*, *rye* (s. o. Nrr. 18. 22.) erweitert; *vasas*, *vāsa*, *rastra* Kleid. — *ī* hhr prs. *gisi* Kleid? dazu arm. *zgest* id. Bes. prs. *g* fällt auf: schwerlich ist arab. *kesbet*, *kesvet* habitus, figura, vestis zu berücksichtigen. — lat. *restis*, *restire* etc. gr. *ἔσθής*, *ἔσθος*, nach Bf. nicht = *restis*, sd. aus *ras* + *dhā*; er erinnert auch an sskr. *reṣī* kleiden aus Wz. *riç*, woher auch *reça*, *reṣa* vestis. Sodann *ἔννυι*, fut. *ἔσσω*, = *Ἔσ-νυ-ι* (*F* nachweislich) Bf. 1, 296; dhr *εἴνα* Gewand etc. alb. *reṣ* inf. *riṣeīn* kleiden *sreṣ*, *sriṣeīn* (σβ = zr?) entkleiden *tzreset* unbekleidet *reṣura* Kleid; *riṣnie* Seide vll. aus *βύσσος*? doch vgl. etwa ags. *ræde* id.: *ræd* Gewand (s. o. Nr. 22 §^a).

ī hhr cy. *gweis* m. Zelt? gdh. *fasair* f. harness, equipage? — cy. *gwisg*, *gwisgad* f. garment, apparel, dress c. d. *diwisg* unbekleidet *dywisgo* to array, dress brt. *gwisk* m. vêtement etc.; couche, enduit *gwiska* vann. *guskein* kleiden, ankleiden *diwiska* vann. *diuskein* déshabiller; dépouiller, priver *gwiskad* m. Kleidung c. d. corn. *guesk* garment; husk (α) cod *guesga* to wear; strike, knock: in erst. Bd. hhr? für die zweite s. Nr. 85 **e. β.** Zu merken corn. *gwest* cloaths: shelter, refuge (β) *ī*: *gweeth* Kleidung, oder = *wät* etc. Nr. 22 §^a?

Anm. α. e. *husk* deutsch (: *hülse*? vgl. das glbd. oberd. *hosen* Smllr 2, 250?) ? vll.: *wisk* (= corn. *guesk*) = nhd. *huschen*: *wischen* (cf. Wd. 2281 und Nr. 85 **e. β.**) ? (nicht vrw. cy. *usyn* sg. *us* cy. corn. *usion* pl. husks of corn or chaff corn-chaff, corn-straw s. **A.** 103 §^a). Zu dieser Bd. vgl. vll. cy. *gwisgio* schälen (Nüße); to unsheath a sword — das vll. jedoch nur zuf. anklingt s. Nr. 85 **e. β.**; so vll. auch wieder anders gdh. *fosgail* (*g*, *c*) eig. öffnen, dann schälen bd.

Anm. β. *ī* Vgl. corn. *guskys* covert, shelter: brt. *gwasked* m. abri; cy. *gwasgod* f. shelter (vb. *gwascodi* c. d.); aber auch shadow, shade; gdh. *fasgadh*, *fasga* id.; protectio, perfugium. Doch erscheinen wenigstens die cymrobrt. Ww. als Zss., wie auch cy. *cysgod* = *gwasgod*; vgl. cy. *ysgod* brt. (vrsch. von *skéd* Glanz: ss. *cad* Pctt 43) *skeud* vann. *skéd*, *eskéd* corn. *skéz* = Schatten s. v. **skadus**.

Ann. γ. Schwerlich hhr, noch zu *earr* s. Nr. 63 f, *fearrasaid* wrapper, sonst Spindel s. o. Nr. 59 §^b. Kaum *earr* = *werjan* vestire.

75. **launa-Vargs** m. Undankbarer, ἀχάριστος. **gavargjan** verdammen, κατακρίνειν. **gavargeins**, **vargitha** f. Verdamniß, κατάκρισις, κρίμα. (Gr. Nr. 624. 2, 480; RA. 733; Myth. 948. 1173. Smllr 4, 154. Gf. 1, 980 cf. 961. Rh. 1140. Ptt. 1, 237-8. Höfer Z. 1, 137 sq.)

amhd. *ware* tyrannus, diabolus etc. s. Z. 613 (mhd. Verbannter, Räuber, Bösewicht) altn. *vargr* maleficus, latro; lupus (= swd. norw. *varg*; für diese Bd. vgl. Nr. 52) alts. *warag* id.; execratio; *warag-treo* furca ags. *rearg*, *rearh* furcifer; lupus. — alts. *waragian* ags. *vergan*, *vergian* (e, i), *vyrgan* ahd. *farvergjan* maledicere, detestari.

ζ deutsch oder (schwerlich) keltisch *wargus* expulsus l. Sal. et Rip. bisw. *bargus* geschr., doch vrsch. von dem vrm. entstellten mlt. *bargina* = *peregrina* etc. cf. Clt. Nr. 282., anders Swk Btr. 2, 57; dagegen vrm. identisch mit dem ang. arvernischen *vargus* latrunculus Sidon. Apoll. s. Clt. Nr. 49. Leo legt in Haupt Z. II. S. 298 und Malb. Gl. 2, 13 gdh. *mairg* asp. *mhairg* miserandus zu Grunde.

§^a. Schwerl. richtig wird hhr gezogen *Waräger*, *Varingi*, Βάραγγοι als Verbannte und advenae s. Gl. m. h. v.; Pott 2, 532 mit vrsch. Abll.; als *Varingar* foederati bei Schaf. 2, 71-2 (s. Nr. 63 c), der dagegen ib. 564 die räuberischen *Wargier* des Mittelalters hhr zieht.

§^b. Gew. hhr ahd. *wurgian*, *wurgan* (a, o) = mhd. *würgen* (neben *worgen*) nnd. nnl. *worgen* afrs. *wergia*, *wirgia* strl. *wurgia* alte. *worry* (erwürgen, zerreißen = verwürgen, plagen = würgen). — nnl. *worg* m. Halsbräune. — Smllr I. c. vgl. isl. *urga* vb. vehementer fricare sbst. f. lorum; *virgull* Halsstrick des Zugviehs, Strick übh. Ferner hhr oberd. *worgen* elend leben wett. *worgeln* sich mit schwerer Arbeit plagen = mhd. sich *würgen* = abquälen; vgl. Nr. 66 Ann. γ; West. Id. vv. *worge*, *verworge*; wett. *verworgeln* (*verwårjeln*) durch Unordentlichkeit verderben und dgl. : *wårchengil* m. Kleiderverderber (von Kindern gbr.), vrm. ident. mit dem alten Vogelnamen ahd. *warchengil* (*ware-hengil*, *wargangel*, *wergil* Z.) mhd. *warkengel* and. *wargingel* cruricula cf. swd. *varfogel* Würger, lanius — alle mit a.

Vargs als *Würger* scheint gesucht; dann bleibt auch noch die Grundbd. von *würgen* zu ermitteln. Ist es abgel. von einem dem lat. *vorax* entspr. Worte (*vorare* : sskr. *gṛ* Bf. 2, 136., der ib. 314 cf. 317 und 1, 962 ahd. *warag* und *wurgjan* : Wz. *ᏌFṛ* stellt)? cf. mhd. *wuorec* vorax etc. Z. b. v.; ahd. *worager* crapulatus etc. Gf. 1, 962; *cawura* (?) appetitus ib. 961. — Oder vgl. lth. *weržu*, *werszi* zusammenschüren = würgen etc. s. Nr. 59 und vgl. o. Bf's Abl., auch u. Nr. 79. — Der Hauptsitz des *Würgens*, *Worgens* = *Hinunterwürgens*, und des *Erwürgens* ist immerhin der Hals; so dürfen wir nach Analogie von *erdroßeln* an ein Stammwort dieser Bd. denken. —

pln. *wrog* (Schicksal) aslv. serb. sloven. ill. *vrag* (aslv. ἐχθρός Mith. 5, 44 Teufel etc. cf. Schaf. 2, 564. Myth. 948) Teufel c. d. rss. Feind bhm. *wrah* m. id.; Mörder; dhr u. a. bhm. *wražda* f. Mord *wražditi* morden (vrsch. von *w-rážiti* schlagen etc.) aslv. rss. *vraždà* f. = dakor. *vrašbà* f. Feindschaft; ill. *vraxam*, *vraziti* fluchen, diavoleggiare = dakor. *vražjire* in d. Bd. zaubern vgl. Nr. 63 Ann. α.

prss. *wargs* böse, auch vom Teufel gebr.; Leid, Übel; Böses, Schaden c. cps. *wargé* poenitet lth. *wargas* m. Elend c. d. *wargstu*, *wargti* miserum

esse *nucargti* = lett. *wārgstu*, *wargti* = mhd. sich *würgen* etc. (s. o.); matt werden; *wārgs* siech lth. *wargey*, *wargū* kaum, schwerlich *wargdēnis*, *paucargulys* etc. miser *wergas* m. Sklave, vrm. hhr cf. Ptt 1, 238.

Ann. α. Weiterhin vrw. vll. lett. *warrēt* vermögen *warra* Gewalt = prss. *warrien*, *warrin*, *warein* acc. und ähnl. Ww. in andern Sprr. —

ζ hhr esthn. *warras* gen. *warga* finn. *waras* gen. *warkan* magy. *orr*, *ór* Dieb finn. *warkaus* esthn. *wargas* Diebstahl *warrastama* finn. *warastaa* magy. *oroz* stehlen; schwerlich eig. hehlen, verbergen Wz. *rar* (*verwahren*) s. o. Nr. 63. Vgl. ill. *rarati* betrügen c. d. serb. *varánje* Betrug; tatar. *ror*, *rur*, *ura*, *oro* etc. Dieb rss. *ror* m. Dieb, Schalk c. d. *rorordaty* stehlen; ζ vgl. mlt. *barare* und v. Ww. Clt. Nr. 281-2? rss. *ror* scheint tatar. Ursprungs.

ζ hhr ir. *farg* = sskr. *varh* tuer Pctt 59? (gdh. *feary* s. Nr. 63 e und F. 19)? oder gdh. *orc* to kill, destroy — nach BGl. : sskr. *úrj* valere etc. — ? Vll. zsgs. ist gdh. *urchoid* (o, u) f. Unglück, Gewaltthat.

Ann. β. *warag* execratio etc., näher aber altn. *ragn* n. Fluch *ragna* fluchen; weihen erinnern an cy. *rheg* m. id. (f. Gabe, nicht hhr) c. d. *rhegu* fluchen cf. *rhegain* to mutter, whisper, murmur? s. u. Nrr. 77. Andre Vglh. finden brt. *rec'h*, *nech* f. Verdruß etc. id. *reuz* m. misère. —

Ann. γ. Da in *gavargjan* nicht die Grundbd. des Richtens steckt, vergleichen wir nicht etwa *Vergobretus* etc. Clt. Nr. 60, wo afrz. *viery* wol mit alte. *verger* Stabträger, dann Gerichtsdienner (von lat. *virga*) id. sein mag. —

Wenn bei *vargs* die Grundbd. *Stolch* oder *Verbannter* ist, so dürfen wir mit Ptt. Nr. 142 (vgl. Nr. 76) vergleichen sskr. *ryj* relinquere, destituere *vi-ryj* dimittere : *vrag* ire causat. mittere in exilium. Vgl. u. a. it. bandito, fuoruscito; bannen ist auch richten. Elend, elienti (lth. *wargas* etc.) ist eig. Verbannung. Selbst der Teufel (*warg*, *vrag*) ist eig. ein Verbannter; dazu fluchen, diavoleggiare; Fluch und Haß sind eng Verbündete.

76. **Vrikan** st. **vrak**, **vrekun**, **vrikans** verfolgen, *διώκειν*. **fravrikan** id., *ἐκδιώκειν*. **gavrikan** rächen, strafen, *ἐκδικεῖν*, *ἐκδίκησιν ποιεῖν*. **vraks** m. Verfolger, *διώκτης*. **vraka**, **vrakja** (var. **vraha** Gal. 6, 12), **vrekei** f. Verfolgung, *διωγμός*. **vrakjan** verfolgen, *διώκειν* (Massmann unterscheidet **varkjan** prohibere auch von **varjan** und **vargjan** Nr. 75). (Gr. Nr. 296. 1, 410. Gf. 1, 1130 sq. Rh. 1160. 1164. Höfer Z. 1, 137 sq.)

a. alts. *wrecan* st. persequi, corripere, punire, ulcisci ags. *wrecan* st. exercere, ulcisci (= *recan* ciere, excitare Myth. 854? *wreogan* ulcisci vgl. *wreohtere* accusator zur folg. Nr.) e. *wreak* rächen; sich bekümmern, hüten (in dieser Bd. = alts. *rökian* curare ags. *recan*, *reccan* id.) = nnd. *röken*, *wreka*, *wretsa* (ē) stoßen, rächen nfrs. *wrecken* st. strl. *wrecja* mnl. nnd. (auch *wrakken*) *wreken* st. (nml. nur st. ptc. *wróken*) rächen, sich rächen swd. *wrika* st. rächen, ä. Bd., jetzt verwerfen (s. u.) und = altn. *hrekja* st. *reka* st. (rächen Dtr. R. 102) aswd. *rekiā* (vertreiben) pellere, agere, tradere, dessen Bd. zunächst mit der afrs. zstrifft; Rh. 464 hält sie für die Grundbd. des ganzen Stammes, woran sich denn zunächst die des Ausstoßens und Verfolgens schließen; vgl. auch Nr. 75 *vargus* etc. samt den u. folg. Ww. für exul, Ausgestoßener; vll. vermitteln sich dadurch auch Berührungen mit **vralqvs** q. v. als dem Vershobenen, de- dis-locatum? ahd. *rehhan* st. retribuere, ulcisci, punire; vll. ruere (vgl. altn. afrs.) mhd. *rechen* st. = nhd. *rächen* sw.; st. pc. *gerochen* von ahd.

garehhan ags. *gerrecan* Gf. bair. und ä. nhd. *rechnen*. dän. *rrage* etc. s. u. **d. α.**

b. alts. *wraca*, *wreca* = ags. *wracu* f. afrs. *wreke*, *wretse* nnl. *wraak* f. nnd. *wrake*, *wroke* e. *wreak* ahd. *rähha* mhd. *räche* (auch Groll, wie gew. bair. swb. *räch* m.) nhd. *rache* (*a*, *á*) altu. *ræki*.

c. (Myth. 317. 439.) ahd. *wrehan* exulem *hrechjo* etc. m. exul; proselytus; incola; pubes mhd. (nhd.) *recke* Fremdling (exul); tüchtiger, bes. junger Mann (cf. ahd. pubes), Held, *Recke* (cf. v. **riggvs**) alts. *wrekki* (*wrekio* Myth. l. c.) = ags. *vræcca* (*æ*, *e*) — dhr e. *wretch* — altu. *rækr*, *rekr* exul (cf. *hrakinn* propulsus pc. von *hrekja*) neben *rekkr* heros und *rakkr* fortis (cf. *frakki* vir fortis? s. **F.** 55): wiederum vrsch. ist *hrókr* vir fortis, grandis, insolens; *rekstr*, *rek* propulsio = ags. *vræc* exsilium. — Gegen *Recke*: sskr. *rāxasas* s. Myth. 493-4.

d. α. Folg. Ww. scheinen (s. o.) von der Bd. *ausstöβen* auszugehen und gehören der Form nach hhr und nicht zunächst zu dem sinnverw. **vrohjan** q. v. Die Form indessen führt zu manchen räthselhaften Berührungen s. d. Folg. nnl. nnd. *wraken* Untaugliches ausschlieβen, verwerfen; daher nnd. prüfen, bes. Waaren; nnl. tadeln, verdammen (an **gavaregjan** erinn.); auch fehlzeigen, vom Compasse gbr.; nnd. auch zanken; fluchen, Böses wünschen; mehrere Bdd. und vll. die nnd. Nebenform *wroken*: *wröken* (doch vgl. o. **b** die Nebenf. *wroke*) rücken das Wort nahe an **vrohjan** etc. afrs. *wrak* beschädigt strl. *wrac* schlecht nnl. *wrak* schadhaft, zerbrechlich, kränklich; Schiffswrack *wraakbar* verwerflich, sträfflich. altn. (Kilian s. Rh. 1160) *wrack*, *wraeck* (auch *brack* s. u. **β**) improbus, auswürflich, bes. Waare nnd. *wrak*, *wraak* Ausschüβ, Auswerfung, bs. in Zss.: Wrack; = dän. *vrag*; *trag* kaste paa verachten, wie nnd. enen *wrak* drin smiten als fehlerhaft verachten, verdächtigen; nnd. *wrak*, *wrakk* kleiner, leiblich und geistig schwacher Mensch, ist bei Dähnert, auch durch *kk* d. h. ä, unterschieden und im Br. Wb. mit e. *wretch* verglichen; vgl. u. *wrängel* etc., *wruk* etc. und *wraksnute* Mensch mit verschobenem Gesichte (Schnauze) cf. Nr. 78. Sodann noch hhr u. a. altu. *hrak* n. Wegwurf, Auswurf altdän. *vræke* dän. *vrage* verwerfen, verschmähen; sortieren, visitieren, eichen swd. *vrak* n. Ausschüβ; Gesindel (Auswurf); Wrack *vråka* vb. a. (rächen s. o. **a**) ausschlieβen; hinwerfen, werfen übh. (vgl. auch o. **a** die altu. etc. Bd.); vb. n. treiben e. *wrack*, *wreck* sbst. vb. (s. Wb.) gehört mindestens zum Theil hhr; in d. Bd. foltern vgl. *recken* nnd. *rekebank* Folterbank, obschon hier auch e. *rack*, *racker* etc. (s. u. Anm. 1) sich anschließt. Zu *wrack* vll. swb. *recken* durchsieben?

β. Auffallend stimmt folg. Stamm (s. auch die ex. Vgll.) zu **α** und macht darum seine Abl. von **brikan** q. v. zweifelhaft; die ältesten Formen geben vll. nicht die Grundbd.: altu. *bråk* oleum rancidum, Dumpfheit; *brakja* f. rancor, pinguedo rancida, Fettgestank (vgl. „verdorbene“ Eßwaare etc.; altu. nnd. *brek* n. vitium d. i. *Gebrechen*) altn. *brack* = *wrack* s. **α**. (dän. *brak* = nhd. *brach*, das Swk auch hhr zieht, vgl. **B.** 54). nnd. nnl. *brak* salzig nhd. *brackig* e. *brack* Waaren untersuchen (s. **α**); salzen; das Salzige (auch Fehler, Bruch etc.: **brikan**): *brackish* salzig e. d. nnd. *bruksch* s. **γ**.

γ. Au nnd. *wrakk* (**α**) etc. schließt sich *wruk* (*wrugge*) Mürrischer; verwachsenes, unansehnliches Wesen oder Ding, knorriger Holzblock etc. *wruksk*, *wrüksch* neben *bruksch* mürrisch, grimmig *wruckig* klein. — Zunächst an *wroken* zanken (**α**) steht dithmars. *wrökeln* Handel suchen;

(murrend) stets aufs Neue besprechen, wiederum, wenn ich nicht irre, neben *brökeln* und sogar wett. *bræbelen* id. Ferner hhr nhd. *wrok* *Haß* *wrokken* grollen *wrokkig* rachgierig etc. (nähert sich der Bd. von **a**) etc. Vgl. u. ex. Vgl. e. *wreak* in d. Bd. Wuth wol nicht zunächst hhr.

δ. Ferner jenes *wrakk* : nnd. *wrängel* schwacher, aber widerspenstiger Mensch *wrängeln* widerspenstig sein, murren *wrängelnäd* = überschlagene Doppelnahnt machen. Grundbd. Schiefe : **vraiqvs** q. v.? cf. nnd. nhd. sich *rekeln* sich quer und unanständig setzen und gebehren *rekel* m. *rekelhafter*, ungebehrdiger Mensch, nam. *langer rekel*, wie nnd. *reke* (cf. o. **e**), *reks*, *riks* langer Kerl. Indessen haben diese Ww. den Anl. *w* verloren oder nie beseßen vgl. *recken*, *renken* und dgl.; nnd. *rekel* und dän. *rækel* bedeuten außer dem Obigen auch einen großen Hund vgl. die entspr. Ww. dieser und vrw. Bd. u. a. bei Swk vv. *Racker*, *Bracke*; westersw. Id. v. *Racker*.

Ann. 1. In dem nhd. (nnd.) *racker* sind vrm. grundvrsch. Ww. zsgefloßen. Vgl. vll. ahd. *rāgare* temerarius, mentis praeceps Gf. 2, 384 (vgl. u. gdh. *ragair* etc.; aber auch gdh. *gōrach* etc. Nr. 78). Sodann nnd. dän. *rakher* Schinder, Henker e. *racker* id., Folterer cf. *rack* (*Reck*) in d. Bd. Folterwerkzeug (vgl. **d. a.**): bei Barret *racker* = wrestler of the laws, Rechtsverdreher deutet wieder auf Verrenken etc. als Grundbd.; vgl. u. a. cy. *rhac* m. wrest; spire. swd. *rackare* Schindersknecht (bei Möller rammoneur). esth. *rakkel* Racker, Schinder vrm. entl. Erwähnung verdienen hier einestheils gdh. *riagh* m. Galgen; Kreuz (vgl. u. a. esthn. *rist* Kreuz; *risti* finn. id. esthn. quer m. v. Abl.?), anderntheils u. a. cy. *crōg* corn. *crou* = lat. *cruax*; dann = corn. *crok* hanging von *crogi* to hang brit. *krouga* hängen henken gael. *croch* id.; abhangeln; to linger, hover (cf. hangen und bängen, in Erwartung schweben und dgl.); subst. (*o*, *oi*) f. Galgen; Kreuz brit. *kroug* (*g*, *k*) f. Galgen cy. *crogiar* gdh. *crochadair* etc. Henker. Grundbd. dieser Ww. ist, wie vrm. bei *Reck*, *Racker* etc. das Gekrümmte cf. *Krücke*, das sich nebst cy. *crocca* cross, *crooked* etc. und einer Menge von Ww. an jene keltischen schließt. Dagegen vrm. entl. brit. *kroaz* (*a*, *e*) f. cy. *croes* corn. *crous* Kreuz. —

a. e. sskr. *ryj* etc. s. Nr. 75. — arm. *vrēž* Rache; *vrizakēl* rächen. — lat. *ulcisci* (*ulcere*) cf. Wd. 84. Bf. 2, 25., wo hyp. gr. Vgl. nachzusehen; anders 1, 109. — gdh. *ruaig* f. a flight, pursuit, precipitate retreat, persecution, chase, hunt, scaring away, banishment; vb. in allen diesen Bdd. c. d. u. a. *ruagair* m. persecutor; hunter; outlaw (cf. *vargus* Nr. 75?); instrument to drive a thing from its place (vgl. bes. die altn. und afrs. Bd.); a bar, bolt (vgl. *Riegel* ahd. *rigil*?); vrsch. von *ragair* m. Gewaltthäter; Betrüger; = *rogair* knave, *rogue* (urspr. Vagabund, auch hhr?)

Ann. 2. **i** *ragair* : *rag* Schimpfwort; in Zss. pejorierend, vgl. e. to *rag* schimpfen altn. *raga* lacescere, timorem exprobrare : *ragr* pavidus? (Weiteres s. Nrr. 75. 77.) gdh. *rag* bedeutet auch panniculus e. *rag*; ferner steif = mhd. (*rag* Swk) *ræhe* (ahd. *rāhi* Z.) wett. *rack*, *rēh*, bock-*racker*-steif, wol vrw. mit *rigere*, *rigidus* = gdh. *righinn* stiff und s. m.

Ann. 3. **i** **vrikan** : gdh. *creach* plündern, freibeutern, verderben? Auch nähern sich noch andre gdh. Ww., wie u. a. (vgl. vor. Nr.) *rācan* m. malum, scelus; *rixa* (das swrl. mit Pott 2, 550 : ἐπίξω, ἐπίδ), tumultus *rachd* vexatio, animi dolor.

d. β. lett. *brākēt* (virg. *k*) = bhm. *brakowati* rss. *brakowaty* plu.

brakować sortieren, *ausbracken* von bhm. rss. pln. *brak* Ausschuß, *Brack*; wol entl. und vll. nicht = lth. *brókas* (Gebrechen), Fehler mit Ptt. Ltt 2, 52; ebenso esthn. *praak* magy. *ragyta* Brack („Brake, Wrake“). Urverw. scheint (vgl. bes. o. die altn. Bd.) cy. *braen* rancidus, putris c. d. = brit. *brein* gdh. *breun* c. d. und s. m. vgl. *fracescere* : *fractum*, *ruptus* : *corruptus*, in dieser Bd., was wieder auf **brikan** B. 54 deutet; gr. βρῶμος (Bf. 2, 142) mag unvrw. sein.

d. γ. VII. mit *wrok* ident. pln. *warch* m. Groll (zuf. an mhd. *warch* Nr. 66 β ankl.); *warchol* Zänker; Grundbd. murren? cf. *warczyć* bhm. *wrkati*, *wrcéti* knurren; rss. Stamm *work* id.; mürrisch sein; girren aslv. *wrukati* φδέγγεισθαι lth. *werkti* weinen. Zu einer mögl. Nebenform *hrok* stimmt cy. *croch* eager, fierce, vehement, with force (in Zss. *laut* bd.); vb. *crochi* to become so. Für *wrok* : *wruk*, *wruckig* verdient logisch und vrm. auch stofflich große Beachtung brit. *gour* nebst Zubehör o. Nr. 56. — pln. *rugować* s. folg. Nr. — Vrm. a. d. D. bhm. *rek* m. Recke, Held c. d.

77. **Vrohjan** anklagen, κατηγορεῖν. **fravrohjan** verleumden, διαβάλλειν. **vrohs** f. Anklage, κατηγορία. (Gr. 1, 844 sq.; RA. 855. Gf. 1, 1130. 2, 432. Rh. 1161.)

ahd. *ruogan*, *rogan* etc. accusare, interpellare etc. = mhd. *rüegen* nhd. *rügen* (*rüege*; *rüegericht*) alts. *wruogian* (*uo*, *ó*) accusare, criminare, vexare afrs. *wrogia*, *ruogia*, *rueka*, *wreia* gerichtlich rügen = nfrs. *wruwgjen* ndfrs. *wröge* mund. *wrüegen*; nnd. *wrogen*, *wrögen* (*wröken*) früher bd. : anklagen; gesetzlich untersuchen und scheiden (Dähvert erinnert an *wracken*); jetzt : um Geld strafen; fig. beunruhigen nnl. *wroegen* anklagen, rügen ags. *wrēgan*, *wrēgean* accusare (*wreogan* etc. s. vor. Nr.) e. (north) *wree* id. (*rag* schelten Nr. 76 Anm. 2 hhr?) altn. *rægja* calumniari *rógr* calumnia *rögun* exprobratio swd. *röja* (enthüllen, verrathen) hhr nach Smllr 3, 70. *Rüge*, Anklage = gerichtliche *Verfolgung* : **vrikan**? das lautlich nicht sehr nahe steht. VII. Grundbd. murren cf. Nr. 76 **d. γ**?

lth. *rėjėti* schelten hhr? VII. : e. (alte.) schtt. *rag* verspotten, schimpfen s. vor. Nr. Anm. 2; und dieses zu altn. *raga* herausfordern *ragn* Verwünschung vb. *ragna* Gr. Nr. 554 (vgl. *röggva* feierlich verwünschen?). — cy. *rheg* m. vb. *rhegu* id. etc. s. o. Nr. 75 Anm. β. — aslv. pln. *rug* m. Rüge, gerichtliche Untersuchung; *rugować* untersuchen; vertreiben : **vrikan**, nam. vgl. gdh. *ruaig*. Vrsch. scheint ill. *rug* m. Verhöhnung c. d. *rugota* bhm. *ruhota* f. Schande aslv. *ragati* σε ἐκπαίζειν = pln. *uragac* sie ill. *rugati-se* = rss. *rugaty-sja* se moquer; bhm. *ruhać* Lästerer rss. *rugatel* id.; Spötter; etc. (vgl. o. e. *rag*) bhm. *rouhati* lästern, spotten; rss. *ruga* f. Abgabe an die Priester, hhr? gdh. *ruaig* s. vor. Nr. — ζ vrw. cy. *rhyngu* to intervene (cf. *ruogan* interpellare?), mediate, bring to pass? ζ : *rhyngyll* m. crier of a court, summoner, apparitor? cf. Nr. 79. — Mit dieser oder der vor. Nr. vrw. scheint finn. *rangota* lapp. *rankastet* strafen.

78. **Vraiqvs** krumm, σκόλιος Luc. 3, 5. (Wellm. Nr. 78. Bf. 2, 314 sq. 316.)

Vrm. sind o. Nr. 76 mehrere näher hhr. gehörende Ww. aufgeführt; andere, bes. rhinistische, s. folg. Nr. Bei allen solchen mit **vr** anl. Ww., bes. dem Stamme *vrk* (*vrh*, *hvrh*, *ᄋFr* Bf.) schließt sich eine unendliche Sippschaft mit *r* anl. Ww. an, zugleich aber auch der Stamm *rar* (vgl. u. a. Nrr. 56. 59.) mit Erweiterungen nach vornen und hinten, namentlich mit Vortritte (oder Abfall?) von *h*, *k* (*q*), *t* und dgl., so daß man Wz.

thvarh als *passee-partout* aufstellen möchte; überdas wechselt *r* mit *l*. Wir vergleichen deshalb mehr nur anzettelnd und meist sehr hypothetisch.

altn. *rá* f. dän. *vraa* swd. *vrã* m. Ecke, Winkel. *vrag* etc. s. folg. Nr.; namentlich beachte man dän. *vrangside* e. *wrongside* = nnd. *wrakkside* cf. Nr. 76 **d.** — e. *wry* krumm. schief, verzerrt: vb. krümmen, verdrehen; abwenden; abweichen: norf. to cover close. Johnson rückt es näher an *vridhan* etc. (o. Nr. 59), Holloway an ags. *vriġan* (tendere, niti); wenigstens formell stimmen zu letzterem mehr und minder e. *wriggle* bes. in der (Grund-) Bd. hin und her rücken ntr. *wrig* id. act. nnd. *wraggeln*, *wrukkeln* id. ntr. *wrikken*, *wrikkeln*, *wrakkeln* neben *rikk-rakken* id. act. mit der Nebenbd. durch Wackeln verderben, zerbrechlich machen. vgl. *wrak* etc. Nr. 76; *verwrikken* verrenken = swd. *vricka*, auch allmählig drehen bd. dän. *vrikke* hin und her wackeln a. ntr. Vgl. auch Smllr 3, 43.

Einerseits scheinen diese Ww. zu grenzen an *rücken*, anderseits und näher an nnd. *wiggeln*, *wigelwageln*, dann *waggeln* nhd. *wackeln* etc. Nr. 11 **A**, cf. u. a. ags. *vrixl* = *wechsel*; vgl. auch *vraxl* o. Nr. 59 §^d und *vrag* in folg. Nr. — e. suss. *wrockled* = *wrinkled* s. u. und vgl. Gr. Nr. 400 ags. *vrinle* ruga nebst *vrence* machinatio nhd. *ränke* pl. : altn. *hröckva* torquere, agere; vgl. auch ags. *vringen* torquere ib. Nr. 419 und folg. Nr., auch lett. *wrinkit* krümmen.

Auch für die exot. Vgl. gilt unsere ob. Bemerkung. sskr. *vyjana*, *vygina* krumm etc. (Bf. 2, 314) neben *rugna* gekrümmt. Letzteres erinnert u. a. an ill. *rugati* kräuseln cf. lat. *ruġa* = gdh. *rug*, *roc* (s. u.) vgl. altn. *rickja* corrugare = dän. *rykke*, *rynke* finn. *roukustaa* corrugari etc. etc.; auch an alb. *rukulëiū* (*rukulis*) walzen, rollen. Zu *vyjana* etc. vll. aslv. bhm. *vraska* ῥυτίς, Runzel, Falte, nach Mikl. : sskr. *vraçc* findere. — gr. ῥιζνός verkrümmt etc. Bf. 2, 316, wo auch ῥάχη = *Rücken* ahd. *hrucki* — cf. u. a. gael. *cruachann* f. Körperseite des Menschen; hip, haunch, thigh? — das überall *hr*, *r* als Anlaut zeigt, darum schwerlich gth. **vr**. Vrw. scheint ῥάξ, *racemus*, *Ranke* etc. — i hhr lat. *virga*; logisch vgl. **valus**, **vandus**, *Wiede*. — gdh. *freac* crooked, bent, bending : *freang* folg. Nr. — cy. *gwragen* f. Gekrümmtes c. d. scheint **vraiŷvs** mit **vairs** etc. zu vermitteln. Vrw. vrw. Miscellen : u. a. mnl. *croke* nnl. *kronkel* Runzel brt. *groachen* f. ride neben *roufen* id.; ähnlich cy. *crychiad* neben *rych* (= gdh. *roc*) id.; vb. *crychu* und *rhychu*. gdh. *roc*, *rug* id.; cf. *rocach* in d. Bd. *wrinkled* = suss. *wrockled*, und *rag*, *rang* m. in d. Bd. *wrinkle*; gew. *rang* = e. *rank*, *row* cy. *rheng* brt. *reik* cf. u. a. esthn. *rong* Reihe magy. *rend* id., Ordnung, Rang etc.; auf diese Ww. kommen wir sp. u. ausführlich zurück. Vgl. auch magy. *ránecz* Runzel, Falte neben *redo* id. und s. m.

Ann. **a.** brt. *kriz* m. Runzel c. d. vb. *kriza* vll. : ahd. *ridan* frz. *ride* etc. s. v. **vairthan** §^d. Davon vrsch. scheint cy. *crraith* f. scar, vll. = wett. *kritz*, *kritzen* m., woher nhd. *kritzeln* cf. *kratzen* etc. s. Nr. 82.

Ann. **b.** Vll. cy. *gwragen* : gdh. *góræg* Narrin *górach* foolish *gorgach* id., pewish; *guraiceach* blockhead, gls. Querkopf, Wirrkopf; schwerlich zunächst : ahd. *rágare* Nr. 76 Ann. 1.

79. **A. Vruggo** f. Schlinge, *παγίς*. **B. krim. Rinck, ringo** annulus. (**A. B.** Gf. 2, 528 sq. 4, 1165 sq. cf. Gr. Nrr. 419. 426.)

A. a. nnl. *wrong* Haarwulst; nnd. *wrunk* Frauenkopfzeug zum Aufwickeln der Haarflechten. Für die Bd. vgl. auch das vll. Einer Wz. ange-

hörige swz. *rick* m. Bandschleife; cf. ahd. *riccula* ligatura etc. Gf. 2, 440, wozu auch das swz. *rickli* n. Garnebund.

b. ags. *rringan* st. stringere, torquere nnd. nnl. *wringen* st. drehen, *ausringen*; aber für *ringen* luctari nnd. *wrangen* (vgl. u. a. *wraxlia* etc. Nr. 59 §^d?); vgl. mhd. *rangen*; ähnlich e. to *wring* neben *wrangle* zanken, namentlich verkehrter (*wrang*) Weise. dän. *vringle* winden, schlingen. — altn. *hröck* st. moveor, torqueor (s. Gr. 1. 2. A. 916) ahd. *hringan*, *ringan* st. laborare, luctari = mhd. *ringen* st.; urspr. Bed. in nhd. die Hände *ringen*, Wasche *ausringen* = winden, auswinden; mhd. auch *rangen*, *gerinc* contentio, eig. wol = ags. *gevrinc* tortura.

Anm. 1. Nicht ganz id. mit nnd. *wrangen* ist *rangen* sich lärmend bewegen; streben = nhd. *ringen* nach E.; doch wol auch hhr, obschon nicht bloß dial. Form.

c. dän. *vrang* verkehrt (verdreht), irrig, unrecht = altn. *rångr* obliquus; pravus dän. *vrænge* das Gesicht verzerren ags. *vrang* injuria; auch ptcp. von *rringan*: e. *wrong* (norf. häßlich; a crooked bough) dial. *wrang*; nnd. nnl. *wrang* herbe, scharf, derb, strenge vgl. *wréd* etc. o. Nr. 59 §^d. — vrm. hhr (vgl. *verrenken* ¶ etc.), bes.: altn. *rångr*, afrz. *ranc* hinkend it. *rancare* hinken cf. Dz. 1, 298 (: **vraiqv**s).

d. ags. *vrenc* m. schott. *wrink* dolus, stratagema nhd. *ränke* pl. hd. *rank* früher und noch swz. bair. Biegung, Krümme vgl. u. a. Wd. 1514 cf. 1232 : mhd. *renken* drehen, biegen, hin und her ziehen : e. *wrench*; ags. *bevrencan* überlisten. An *renken* schließen sich noch viele Ww.

B. Alle d. Sprr. zeigen hier *hr*, *r* anl., wol so auch einst die gothische; demungeachtet stehe dieser Stamm (Grundbd. vrm. Gewundenes) hier. Sehr bemerkenswerth ist die st. und sw. krim. Doppelform. ahd. alts. ags. *hring* altn. *hringr* m. circulus, orbis, annulus = mhd. *rinc* mhd. nnd. nnl. e. swd. dän. *ring*; daher die sw. Zww. ahd. *ringon*, *ringjan* altn. *hringa* gyrare, circulare, umringen swd. *ringa* dän. *ringe* mit einem Ringe versehen; auch = mhd. *ringeln* vgl. ahd. *hringiloht* geringelt. mhd. *beringen* = nhd. *umringen* : mhd. *umberinc* Umkreis, Kreislauf; ahd. *umbering* umher, *rings* ält. nhd. *gerings* Wd. 1967.

§^a. Hhr — vgl. *ringen* = hin und her bewegen? oder *Ring* als Schellenzug oder wie? — ags. *hringan* st. (Gr. Nr. 426) altn. *hringja* swd. *ringa* e. *ring* nnd. nnl. *ringen* dän. *ringe*, *rangle* (auch subst.) schellen, läuten altn. *hringla* klingen und dgl.

§^b. **B** zeigt mehrere Nebenformen, darunter einen Stamm mit anl. *k*, das wir nicht aus dem histor. Praef. *ka*, *ge* deuten mögen; ihm schließt sich wiederum ein in den urvrw. Sprr. weitverbreiteter Stamm *krk* (*circus*) wenn auch nicht ganz unmittelbar an. Vgl. u. a. altn. *kringr* m. Kreis c. d.; dat. pl. *kringum*, *i-kringom* ringsum = dän. *kring* swd. *omkring* etc. nnl. *kring* m. Kreis, Kranz nnd. *krink* m. Kreis (nhd.) *kringel* = wett. *kringen* m. swd. *kringla* f. dän. *kringle* Bretzel, rundes Gebäck cf. altn. *kringla* f. orbis, rotundula ahd. *prot-rinch*, *ringila* f. tortus panis nnl. *krinkel* m. Schlinge, Knoten cf. **vruggo**; e. *cringe*, *crinkle* = nnd. *krinkele*, *krükeln* : *wrinkle* s. die Wbb. Gr. Nr. 417 legt das st. ags. *cringan* occumbere zu Grunde; zunächst entspricht vll. aslv. *krag* κρόκλος; τμήμα.

A. a. D. (*hrinc*) it. *aringo* sp. *arenga* frz. *harangue* s. Dz. 1, 314.

In den urvrw. Sprr., zumal den kelt., zeigen sich ähnliche Nebenstämme und weitere Verzweigungen. Wir setzen um so Wenigeres her.

A. b. gdh. *freang* to make crooked, to bend, twist; sbst. m. Haut hhr? *reangair* (*ea, a*) m. wrangler vgl. als vrm. weitere Vww. *crioncan* m. strife, quarrel c. d. : corn. *cronkya* to bank, beat, cudgel; cy. *crogysu* to strife, content. **A. B.** gdh. *rinc, ring* to pull, tear; to dance c. d. vgl. (wie slav. *kolo* Kreis; Tanz; *Ball* eig. Rundes etc.) e. *ring* nhd. *ringen, ringelreihen* etc. : *rang* etc. = *reigen, reihen* : *reihe*? *ringheimhlean* pl. chains. **A.** cy. *rchyn* m. wind, twist vb. *rchyno* scheint stammh. *n* zu besitzen; doch steht öfters ausl. *n* neben *ng*. *gwringhellu* to move often hhr? vgl. *gwring* m. snap, crack und *rhingcio* to creak, gnash m. v. Vww. etwa : altn. *hraungr* n. strepitus vgl. §^a, wo dän. *rangle* mehrerlei Geräusch bedeutet. Etwa hhr *rhingyll* Nr. 77? — Bf. 2, 314 stellt zu *hringan* (= *hrringan*) altl. *clingo* Fest = *cingo* jüng. Form; doch s. **J.** 12. §^c. — **B.** esthn. *ring* Kreis; *ringel* Bretzel finn. *rengas* Ring c. d.; vrm. entl., wie auch bhm. *rynjk* m. Ring = Marktplatz. Urvrw. scheint lapp. *rikke* Kette *rikkes* Ring; auch vll. magy. (§^a) *ring* vibrieren. Sodann vgl. lth. *rinkà* f. Kreis : *rinku, riktì* sich verwirren? Zu §^b vgl. außer dem ob. slav. *krqg, krug* m. Kreis weiterhin lt. *circus* und s. v.

80. **Vraton** gehn, πορεύεσθαι, διοδεύειν. **vratodus** m. Reise, ὁδοιπορία. (Gr. Nr. 544. Myth. 756. 856. Smlr 3, 124-5.)

altn. *hrata* ruere *rata* id.; bohmeare, ferri, elabi i : ahd. *rāzi* rapax, vagans? Gr. Dahin der myth. altn. Bohrer *Rati* und das Eichhorn *Ratatöskr* Myth.

Ann. Nicht hhr etwa nhd. *reiten*, das im mittleren Deutschland noch = *reisen*, sich fortbewegen übh. gbr., wie ahd. *ritan* ags. *ridan* altn. *ridha*.

dakor. *vräjire* (s. Nr. 75) in d. Bd. hin und her laufen oder gehn hhr? wol a. d. zsgs. bhm. etc. *w-ražeti* vehementer moveri; dann nicht zu sskr. *vraj* ire, das wir wenigstens nicht unmittelbar hhr ziehen mögen, obgleich die Palatinen auch den Dentalen vrw. sind; auch in sskr. *vrt* : **vraton** widerspricht die Dentalstufe. — rss. *vrádnik* m. Reiter c. d. hhr? vgl. auch esthn. *rattus* Reitzügel *ratsa, ratsal* reitens, rittlings = finn. *ratsuin* : *ratsu* equus instratus *ratsastaa* equitare *ratsasin* fraenum (*riddari* Ritter *rüütäri* Reiter entl.) — alb. *redhóin* herumgehn cf. *reth* Kreis, Ring, Reif vrsch. von *rötë* Rad, *rota*. — cy. *rhed* f. course, race (whr *race*?) m. v. Abl. u. a. *rhedeg* rennen; rinnen. *rhauden* f. footstep *rhodio* to walk c. d., woher vrm. frz. *roder* und vll. e. *road* (gew. von frz. *route* = lat. *rupta* sc. via abgel.; Smlr 3, 164 erinnert auch an *route* sp. *ruta* : isl. *ruddr* vegr via strata von *rydia* veg viam sternere, das zu hd. *reuten* gehört), doch vgl. ags. *rād* f. iter; equitatio (*Ritt*); brt. *réd* m. cours; flux etc. *rédek* = cy. *rhedeg*; *rodo* gué gdh. *ruidh, ruith* = *rhedeg*; *rath, rathad, rod* (= e. *road*) m. Weg c. d. Weitere Vrw. s. b. Ptt 2, 102-3. Celt. Nr. 79. cf. Bf. 2, 306. In dem Stamme *rota* anhd. *Rad* = cy. *rhod* corn. *roz* brt. *ród* gael. *roth* (finn. *ratas*; pl. *rattat* Wagen esthn. *ratta* id. *rattas* Rad lth. *ratas* id. sskr. *ratha* Wagen und s. m.) stimmt nur die kelt. Dentalstufe zum Obigen. — finn. *rata* semita, praecipue brutorum.

81. **Vrithus** f. Schweinheerde, ἀγέλη Luc. 8, 33. (Gr. 1, 2. A. 614. Nr. 544, wo *t* st. *th*, verbeßert 3, 475. Smlr 3, 54. 170. Wd. 1453. Swk v. *Rotte*.)

ags. *vrad, vradh* id. (Mth. 8, 32). altschonisch (schon. Gesetz) *wrad* = swd. (alt *wrath*) *vrad* dän. *vraad* 12 Stück Schweine. schott. *wreath* Pferch, ang. = ags. *vräth* (Smlr l. c.) wol nicht hhr. Das ags. Wort bedeutet auch fascia, *wreath*, bandage : *vríðhan* binden, drehen etc.

o. Nr. 59 §^d; für diese Abstammung unserer Nr. zeugt u. a. *Bande* : *Band*, *binden*.

Bei folg. Ww. können wir nur ungewiss Vrwtschaft vermuthen, wol auch Verwirrung der Lautvhh. durch Entlehnungen: §^a altn. *hrot* m. Theil einer Menge s. Wd. l. c.; vgl. §^b. — §^b (vgl. Gr. 1. 2. A. 494) mhd. mnd. nml. *rote* f. = mhd. mnd. *rotte* nml. *rot* e. *rout* isl. *rytr* m. swd. *rota* dän. *rode* neben *rotte* sig swd. *rota* sig sich *zsrotten* (altn. *rota* *percutere*, *depilare* Gr. 1, 437). — §^c. mhd. *rudel* n. *z* : swz. *rood* f. (vrsch. von *rott* f. Rotte, Heerabtheilung etc.) Reihenfolge (Tour); Gemeinde; Bezirk. — §^d. ags. *creád* (Gr. 1, 396), *crudh* = e. *crowd* hhr? Vgl. e. *crew* id. (turba, agmen), wol ganz unvrw. mit unserer Numer. — §^e. *z* hhr wetter. *rass* f. Menge, bes. lebender Wesen, vrsch. von *ross* Reih, etwa mit weiterer Dentalverschiebung? oder von frz. *race*?

Vrm. hhr malb. *fretus*, *retus*; *feti-schefa*? vgl. it. *frotta*, *frotto* Schaar; *fr* aus *rr*?

§^{ab}. mlt. *rotta*, *ruta* etc. afrz. *route* (compagnie de 100 gendarmes) Rotte = mgr. *ῥοῦῖτα*, *ῥοῦῖτα* rss. *róta* f. Compagnie plu. *rota* f. Rotte (auch Formel : *rotula*?). cy. *rhawd* m. troop, multitude, company corn. *ruth* crowd, multitude gael. *ruta*, *rutadh* m. herd, rout; tribe of people; in d. Bd. *ram* nicht hhr. Vrsch. scheint gdh. *ruith* f. in d. Bd. army, troop, da es zweifellos zu *ruith* vor. Nr. gehört, womit Grimm nur früher das irrig geschriebene *vritus* zstellte: 1. 2. A. 614 denkt er an Vrwtschaft mit *Heerde* ahd. *herda* und gar mit *grex*. Entl. Formen finn. Sprr. für *Rotte* s. b. Swk, der Vrwtschaft mit ags. *rrithan* (*rridhan* o. Nr. 59 §^d) annimmt. Für *vritus* ist auch u. a. vll. aslv. *ristati* ἐπι-συντρέχειν, concurrere zu berücksichtigen; für *rhawd* etc. vll. *narod* ὄχλος, turba; δῆμος, populus : *roditi* τίπτειν Mkl. 74. Über slv. *črjeda* ποίμνη s. v. **hairdus**.

82. **Vrits** m. Punkt, Strich, *κεφαλα* Luc. 16, 17. (Gr. Nr. 144. 3, 497 sq. Gf. 1, 1130. 2, 557. Rh. 852. 1161. Wd. 1535. Bf. 2, 340.)

ags. *vritan* e. *write* st. alts. *writan* st. id., scindere, rumpere. afrs. (*writa*) *utcriten* aufgezeichnet; *inreth* etc. Wunde vrm. hhr, vgl. nam. alts. wundun *writan* sauciare nhd. *riß*, *ritz*, landsch. sich *reißen* von Verwundungen gbr. und dgl. m. nml. *riden* ritzen; bei Kilian *ryte*, *rete* rima, fissura *ryten* findere, scindere, lacerare = nml. *rijten* nnd. *riten*; *z* hhr *wrijten* Nr. 59 §^d : *reizen*? altn. *rita* schreiben (*z* wie unterschieden von *rita* nictare oculis; caput motare) *rit* scriptura *riss* n. Cursivschrift *reita* carpere: irritare (*reizen*) swd. *reta* reizen dän. *reise* in dieser Bd. aus *reidse*? s. v. **urreisen**. swd. *rita* zeichnen *rid-sâr* n. Hautverletzung dän. *ridse* Ritz; ritzen: zeichnen: entl.? — altn. (*hrista* *concutere* s. v. *hrisjan*) swd. *rista* dän. *riste* reißen, aufschlitzen; eingraben, einätzen mhd. *risten* castrare Z. aus Sldr 2, 278. *z* hhr altn. swd. *rispa* dän. *rispe* ritzen; dän. auch den Acker stürzen. altn. swd. *rispa* incisura vgl. ahd. *hrespan* vellere Gf. 4, 1181. mhd. *respen*, *rispen* id. Z. 315. 323. — ahd. *rizan* st. scindere; scribere: = mhd. *rißen* st. a. n. = nhd. *reißen*, auch für zeichnen, entwerfen, vgl. *abreißen*, *riß*, *abriß*, *reiß-bret*, feder, blei, zeug: zu letzterem vgl. vll. ahd. *riža* f. Cirkel: auch mhd. *ritze* f. Ritz; Kreis s. Z. 325. ahd. *reiz* m. Linie; *riz* Schrift; *rizjan* = mhd. *ritzen*; über mhd. *ritz* und *riß* (*riß*) s. Gr. 3, 497. ahd. *reizjan* movere, exercere, provocare = mhd. *reißen* (*z* f. *z*?) nhd. *reizen* und s. m. cf.

Smllr 3, 174, wo auch ein altnd. (alts.) *ratou irritare*. ζ Entl. swd. *ris* finn. *rijsi* Reißen in den Gedärmen, Leibscheiden.

Bf. stellt ihr trotz der Tenuis lat. *irrito* für *invrito*. gr. ἐριδ̄ und βρυνδεῖν Hes. Steph. (β = F), secund. Wz. *r-ri-d* : sskr. *ry* in *ry-tra* Feind : *r* schädigen, woraus *riprou* und *ari* Feind, *riptra* schlecht. Auf einfache Wz. deutet vll. lat. *rima*; doch s. Ptt. 2, 283. — zend. *rēvethra* = sskr. *rytra*? — prs. *riš* vulnus etc. schwerlich ihr: wenigstens vrm. *š* guttur. Ursprungs, vgl. auch die litu-slav. Ww. und vll. gr. ἐρείξειν (mit Guttural).

Nach einem altbulgar. Berichte bei Schaf. 2, 477 lasen und riethen die heidnischen Slaven aus Linien und Kerben „črtami i rjezami.“ Vgl. aslv. *rjezati* τέμνειν rss. *rjézaty* prs. *rjézu* schneiden, zerschneiden; gravieren c. d. *rjéz* m. Leibscheiden *rjezéc* m. Grabstichel und dgl. *rješćik* m. Kupferstecher, Bildhauer ill. *rez* Schnitt *rezati* schneiden etc. pln. *rzezać* schneiden (auch = castrieren), schnitzen *rząć* schneiden, gravieren (einschneiden) lth. *rėžu*, *rėszti* ritzen, schneiden *rėsztis* sich zerreißen. Außerdem wol entl. rss. *risoráty* zeichnen c. d. pln. *rysować* reißen, graben, zeichnen, gravieren c. d. *rys* m. Riß (Plan) *rysa* f. Riß, Ritz; vgl. auch die esthn. Ww. mit s. bhm. *řez*, *řez* m. Schnitt *řiza* f. Schnittwunde; und s. m. vgl. die einfacheren Formen aslv. *rūiti* ὀρύττειν (: sskr. *ut-ruj* fodere Mikl. 76) bhm. *rýti* graben, stechen rss. *rūty* graben, wühlen etc. und so in den meisten Sprr. ankl. Stämme mit vrw. Bd. — lth. *rászyti* schreiben; sticken c. d. lett. *rakstīt* id., nach Potts (Lett. 2, 51) Vermuthung : lett. *rakt* fodere, sepelire : lth. *rąsztas* m. Grabmal (neben *kriksztas* id., bei Mielcke I nur Taufe), das demnach nicht : *užraktis* verschlossener Ort : *rakinti* verschließen etc. — Zu **vrīts** etc. stimmt auch nicht ganz lett. *rēta* vulnus, cicatrix cf. lth. *rētà* f. Masernholz (Ptt Lit. 2, 50). Lautlich schließen sich an aslv. rss. *rety* f. Streit, Zank aslv. *retorati* ἐρίζειν rss. *retorūi* hitzig: emsig *rettity* sja sich bestreben. Wenigstens lautlich stimmen beßer zu unserem Stamme aslv. *vrjediti* βλάπτειν, laedere rss. *ved* m. Schade c. d. *vedity* beschädigen, zunächst durch das Russische unterschieden von aslv. *vrjed* λώβη, lepra pln. *wrząd* m. = bhm. *wřed* m. rss. *véred* m. Geschwür pln. *wrzedzić* schwärend machen. An obiges *rety* klingt an *raty* f. aslv. πόλεμος rss. Kampf, Krieg; Heer (zuf. : *rotte* vor. Nr.) = ill. *rat* m. Krieg (gen. *ratta*; *rat* m. gen. *rata* Spitze); sskr. *raṇa* m. n. bellum, pugna unvrw.? ζ wohin aslv. *raziti* percutere pln. *razić* beleidigen? und so m., vll. auch sskr. *radh* ferire, occidere etc., caus. *vexare*, wozu BGL. lat. *laedere* stellt (vgl. Nr. 84).

ζ Hierher esthn. *risuma* reißen, zusammenraffen, plündern; *riisma* rauben, plündern finn. *risata* zerreißen; *rijsa* gen. *rijdan* esthn. *rūd* gen. *rio* Streit, Hader vll. aus nnd. *strid*. — magy. *ró* einschneiden; (urspr. durch Kerben) bezeichnen; *riszál* schütteln; mühsam abschneiden, abserbeln. — cy. *rhint* m. notch, groove c. d. hhr?

§^a. Unmitt. Vrww. von **vrīts** scheinen bis dahin überall unsicher. Um so eher gestatte man noch die Erwähnung ankl., vll. weiter vrw. Ww., auf welche wir zum Theil v. **kroton** zurückkommen: nhd. *kritz* wett. = *Ritz*, Kratznarbe, Strich; *kritzen*, *kritzeln*, woran sich — s. o. Nr. 78 Anm. a — zu schließen scheint cy. *craith* f. scar c. d. *creithio* to scar; to cicatrice, gelten als Nebenform von mnhd. *kratzen* ahd. *krazôn*, *chrzazôn* anl. *krassen* (*kratsen*) dän. *kratte* neben *kradse* swd. *kratsa* (*kratta* harken) e. *grate* neben *scratch* und *cratches* = nhd. *krätze*; mlt. *cratare*

mlt. it. *gratare* sp. *gratar* frz. *gratter*, auf ad. Media deutend, wie e. *grate*, vgl. auch *adagrati* (1 Var. mit c) L. Baj. Gf. 4, 311; weshalb schon vll. weder altn. *krassa* (ss aus *ts*?) dilacerare, perfricare, noch *krôta* sculpere unmittelbar hhr gehören; doch nehmen wir lieber Nebenstämme an. Daß *krazón* Nebenform von ahd. *chrowon* (nhd. *krauen*) carpere, scribere sei, ist auch bedenkl. Vgl. exot. altsl. ill. *krasta* rss. *korosta* f. Krätze; pln. *krosta* f. Blätter ζ : rss. *skrestí*, *skresty* kratzen prs. *skrebu* nicht unmittelbar hhr? (dazu pln. *skrobać* etc.) vgl. auch u. a. bhm. *krt* m. Maulwurf *krtiti* scharren, wühlen; und m. dgl. Ferner etwa brt. *kraouiden* (i, a), *krianen* (a, é), *krien* f. = frz. *gratin* wett. *kratze*. gdh. *sgrath* to scrape etc. bedeutet zunächst Haut, Rinde; dann häuten, schälen und dgl.; oder ist die Verbalbd., wie bei ähnlichen Ww., die ältere? lat. *radere* nach Plt. 2, 204: *kratzen*, nach Bf. 1, 209: *glatt*; daher *rastrum*, nach Bf. 2, 307 = *castrum* cf. u. a. gr. *λίστρον*; ζ : ahd. *riostar*, *riostra* Pflugschaar mnhd. *riester* ags. *reost* dentale; gdh. hebrid. *riostal* m. kleinerer Pflug mit sichelförmiger Schaar. Vll. *radere* = sskr. *rad* findere, fodere, wozu BGl. lat. *ródere*, *rostrum* stellt, anders Bf. 2, 143.

83. **ga-Vrisqvan** Frucht bringen, *τελεσφορεῖν* Luc. 8, 14.

ζ hhr ill. *vrics* m. germoglio, Sproße; vll. zsgs.? vrsch. ist aslv. *chrvastijē* *φρύγανα*, *κληματίς*. Sehr nahe klingt an cy. *gwrysg* (pl. -en sg.) bough, branch c. d. *gurysgio* to shoot out branches; erinnert aber an *osgl*, *ysglin* etc. v. **asts** A. 122 q. v.; kaum auch an ahd. ags. altn. *hris* Reis (Gr. Nr. 509. Gf. 4, 1178 sq. Bf. 2, 283: gth. **hrisan** q. v.); ganz vrsch. scheint das nach Richards von *gwr* Mann abst. *gwrygio* to increase, grow, thrive; wax strong etc.; recover. — Wenn **s** etwa aus einem Dentalen entsprang, dürfen wir Vrwschaft mit ags. *vridhjan*, *vridan* fruticare, pullulare, succrescere ζ : sskr. *vrđh* wachsen? annehmen. — Ankl. mit *r* anl. bes. slav. Ww., die Lebenskraft und Lebendigkeit bedeuten, zeigen immerhin keine sichere Vrwschaft. — Schw. vrw. *Riese* etc. alts. *wrisilic* giganteus s. Myth. 492 cf. *Wrisbery* ib. 501.

84. **A. anda-Vleizns** m. (n.? Gr.) Angesicht, *πρόσωπον*. **vllts** m. id.; Gestalt, *μορφή*. **vlaton** umherspähen, *περιβλέπειν*. **vllzjan** ins Gesicht schlagen, *ὀπωπιάζειν*.

B. Ludja f. acc. Mth. 6, 17 Gesicht, *πρόσωπον*. Wir stellen **B** ohne übermäßige Voraussetzung urspr. Stammeseinheit hhr, weil die esot. und exot. Vgl. beide Stämme oft kaum scheiden lassen. Überdas ist **ludja**: **ludan** (doch s. sp. u. h. v. und v. **laudja**) noch zweifelhaft; und in **A** selbst begründet **z** und **t** eine gewisse Zweiteilung. (**A. B.** Gr. Nrr. 147. 241. 2, 989. 3, 401 sq. cf. 2, 711. Gf. 1, 1130. 2, 201. 322. Rh. 962. 1157. Wd. 835.)

A. alts. *wliti* splendor; *wlitig* pulcher. afrs. *wlite*, *wliti*- (?) Angesicht; Aussehen, Wolgestalt c. cps. s. Rh. 1157 h. v. unterschieden von *andlete* (a, o) Antlitz = nnd. *antlát* vgl. nnd. nnl. *gelát* nnd. Gebehrde, Ansehen nnl. id., Gesicht, Gesichtsbildung: nnl. *gelaten* swd. *låtsa* dän. *lade* sich stellen, gebehden: *laten*, *lassen* = anstehn, aussehen, wozu das Br. Wb. auch *antlát* stellt; die Berührung ist immerhin sehr merkwürdig und verdient weitere Untersuchung. — ags. *vlitan* st. videre. *vlatjan* = **vlaton** Gr. *vlite* splendor; color; forma; visus, vultus; pulcritudo; *vliteg* formosus. *ondvlita* (o, a), *anclita*, *andelit*, *andclite* n. Antlitz. (ζ **B**) *lyt* facies, color, forma vgl. u. dän. *lyd* und ags. *lytig* astutus. Vgl., auch für die folg. Ww., vv. **lita**. **liuts**. e. north. to *lit*

schott. *litt* färben. Grundverschieden scheint e. (alte.) *leer* in den Bdd. Farbe (schwerlich aus altn. *litr*), Gesichtsfarbe, Gesichtsbildung; Seitenblick (auch vb. in dieser Bd.); Wange; letztere Bd. vrm. mit den übrigen zshangend, deshalb = ags. *hleor* gena, maxilla alts. *hlear* mnl. *lier* altn. *hlj̄r*, alle ntr. cf. Gr. 3, 401. — altn. *lita* st. adspicere *lit* n. aspectus *leit̄r* spectabilis; *lita* tingere *litr* m. color; *andlit* (*d*, *t*) n. Antlitz = swd. *anlete* altdän. (Swk) *anledhe*. — dän. *lyd*, *löd* Farbe, also auch hier Stammvocal *u* mit *i* wechselnd, wie im Amhd. etc. — **A.** ahd. *antluzi* (*z*, *z̄*), *anluzzi*, *annuzzi* (*n* assim.; *u* st. *i* Gr.) n. = mhd. *antlütze*, *antlitze* n. = nhd. *antlitz* n. vgl. ahd. *endiluz* m. frons : *endi* id. cf. Gr. 3, 402. altn. *auglit* n. vultus.

B. ahd. *antlutti*, *analutte*, *analiute* n. = mhd. *antlute* n. Antlitz. — Mit **A** vrw. ist vll. mhd. *gliz* etc. Gr. Nr. 148 vgl. v. **glitmunjan**.

Ann. **a.** An **vleitton** erinnert (altn. *leit* aspexi :) altn. *leita*, *leyta* swd. *leta* (aber *leda* dän. *lede leiten*) dän. *lede* suchen; s. sp. u. v. **lites**; vgl. auch e. north. to *lite* to wait on, wenn dieses nicht zu swd. *lita* (so in früheren Wbb. auch ob. *leta* geschr.) dän. *lide* trauen, sich verlaßen (vrsch. von swd. *luta sig* sich stützen etc.) gehört.

Ann. **b.** afrs. *wliti* in den Zss. o. Nr. 41, vgl. die wol noch unsichere Bd. von *wlite* bei Rh. h. v., könnte an sich schon *Verletzung* bedeuten?? Vgl. vll. o. goth. **vliżjan**? Sodann mnd. (Dähnert) *wlete* Narbe, Wunde, wenn nicht irrig aus jenen Zss. erschloßen; cf. malb. *frioblitto* etc.? mlt. *wylitiva*, *vultiva* (*i*, *a*) cicatrix; vulnus in *vultu* (Gl. m.); vm. irrig aus der scheinbaren Endung *ram* abstrahiert cf. *wilitiuam* l. Fris. = *wlitivam* RA. 630; demnach nicht : Nr. 31 §^b. Von diesen Ww. mit anl. *wl* unterscheidet sich alts. *gilettien* schaden, schädigen : nnd. *letten* hindern, aufhalten; mhd. *letzen*, das beide Bdd. verbindet; nhd. *verletzen* (und. *sik verletten* sich aufhalten, verspäten) s. v. **lats**, wozu die Bd. retardare stimmt; doch vgl. auch lat. *laedere* s. Wd. Nr. 343 — nach BGl. und VGr. 826 : sskr. *radh* s. Nr. 82 — wovon wiederum vrsch. sskr. *luth* ferire, occidere; dolorem pati : gdh. *lot* wound etc. vb. sbst. cf. Pett 23; dazu vll. (von *letzen* ganz vrsch.; zu Gr. Nr. 223?) altn. *l̄yta* deformare; vituperare dän. *lyde* verwunden; sbst. Fehler, Gebrechen = swd. *lyte* n. altn. *lyti* n.; c. d. *ȝ* wohin e. *lit* stoßen, treffen? nnd. *letten* etc. erinnert an cy. *ludd* m. hinderance m. v. Abl. vb. *luddio*, *luddias* to let, hinder s. v. **lats**.

A. bhm. *lice* n. Antlitz; Wange *oblícej* m. Antlitz *licný* nett *licíti* zieren; schminken; tünchen; schildern altsl. (gen. *licese* πρόσωπον) ill. *lice* facies ill. *oblicsaj* m. id. *oblicsje* n. Gesichtsbildung, Aussehen rss. *licè* n. Antlitz; Miene; Person (πρόσωπον, nicht : g. **lauths** etc. q. v.); Oberfläche; (= bhm. *lic* m.) rechte Tuchseite; Vorderseite; Schauspielerrolle cf. die Bd. Person (schwerlich : ὑποκρίτης und : gth. **Huton** heucheln q. v.) aslv. rss. *licemjér* m. Heuchler c. d. (vrm. zsgs.); *licedjér* m. aslv. id. rss. Schauspieler rss. *licína* f. Maske (unmitt. : *licé* facies) *licno* persönlich und dgl. m. *oblície* n. Gesichtszüge; Gestalt pln. *lice* f. pl. Wangen; rechte Tuchseite; Münzzeichen : lth. *lycus* m. Zeichen, Pfand; vll. facies in der Formel *ant lycaus*; pln. *oblícze* n. Antlitz. *ȝ* hhr lth. *locnas* ganz ähnlich, gleich (vrsch. v. *lygus* s. v. **leiks**).

lat. *vultus* nebst cy. *gwyled* etc., s. o. Nr. 46, laßen unserem Stamme eine Wz. *el* unterlegen. Dagegen deuten die u. folg. cy. etc. Ww. auf sskr. Wz. *li* oder auch lat. *liv* in *livor* etc.? Auch im Deutschen wäre

eine urspr. Verschiedenheit des nicht allen Mundarten gemeinsamen Stammes für *Farbe* möglich, so nahe sich auch, zumal im Ags., diese Bd. und *Aussehen* etc. berühren. VII. verhält sich ähnlich das an die cy. Ww. ankl., doch gew. anders erklärte afrs. *blie*, *bli* n. ndfrs. *blây* ags. *bleo*, *blie* e. *blee* zu dem Stamme *blik* (neben *blitz* etc.) afrs. *bleÿa*, *blika* Rh. 653. Gutturalen Auslaut zeigt auch sskr. *vlex* videre (womit Pctt 71 allzunahen jenen cy. Stamm *gwel* zsstellt) vgl. *lax* id.; sodann *lig* pingere (nach Pett l. c. : ir. *ligh* s. u.) vgl. *likh* id.; scribere; beide : *li* liquefacere, wie ähnlich *li* amplecti = *â-lig*. So noch Viel dgl.

cy. *llaw* m. colour c. d. *llawio*, *llifo* färben: die Gesichtsfarbe wechseln corn. *liu* Farbe; Gestalt *liuor* Maler *liuier* Färber brt. *liv*, *liou*, *liw* m. couleur, teinture, peinture, encre *lira* colorer, enluminer, teindre, peindre c. d.

Aum. **c.** *i* hhr — cf. **vllizjan** : nhd. ins Gesicht schlagen = Anstoß geben, beleidigen — cy. *llawed*, *edliw*, *cyfedliw* to twit, reproach (cast in the teeth). —

Zunächst zu ags. *vlite* : gdh. *lith* (auch *gh* st. *th*) f. aspect; colour, tint, die; prosperity; festival, solemnity, pomp; jewel c. d.; *lithear* dyer. Vrm. abgk. Nebenform von *lith* ist *li* f., nicht ganz id. mit *li* m. colour; feature. Sodann **B.** gdh. *ludh* m. appearance; likeness; manuer.

Anm. **d.** Für die B.l.d. prosperity und festival vgl. indessen brt. *lita*, *lida* solenniser, fêter, celebrer *lit*, *lid* m. joie, jouissance; fête, solennité; caresse; an lat. *laetus* (: sskr. *hlād* etc. Bf. 2, 135), aber auch an *ludus* erinnernd. Ungewiss bleibt durch den brit. Vocalismus der Zshang mit cy. *llywydd* m. Gedeihen, Glück c. d. *llywyddo* glücken; beglücken (vgl. gth. **lauths**, **Hudan**); wovon wiederum gdh. *luitheach* joyous vrsch. sein kann, dessen weitere Vgll. auf die Grndbdd. *kräftig* und *beweglich* führen. Mit **lustus** (*Lust*) q. v. hängt wol keines dieser Wz. zs. Eher kommt zur Sprache lat. *ludus* (st. *hlūdus* nach Bf. 2, 135), woran sich schließt alb. *liuain* spielen l. *vātē* tanzen; *liódrē* Wonne vrm. id. mit *liódrē* Kampfplatz und *lióndhrē* Spiel (man scheidet *liüste* Kampf : lat. *luctari*). VII. mit allen diesen Ww. unvrw. alb. *liúm*, *liúmure*, *liúmskim* selig; sodann cy. *lloddi* erfreuen; trösten.

85. **Vato** pl. **vatna** n. Wasser, ὕδωρ. (Gr. Nr. 543. 2, 144. 3, 381. Gl. 1, 1127. Rh. 1145 cf. 1128. BVGr. S. 80; Gl. s. u. Ptt. Nr. 178. Bf. 1, 447 sq.)

a. **α.** (exot. Vgll. bei **c**) altn. swd. *vatn* n. Wasser : gth. **vat-n-am** d. pl. Gr. 2, 144; neben altn. *vats* = *vats* und swd. *vattu* in Zss., wol = mhd. *waÿÿe* id. Gr. 2, 993. Z. 617 cf. ib. *waÿ* m. id.; swd. *vattig* wäÿerig, feucht; dän. *vand* Wasser zwar *n* wie *vatn*, doch nicht *nd* aus *dn*?? s. **c.**

β. mhd. *weÿÿich* Molke = westersw. *wässig* (*weÿÿich*) mnd. *wadeke*, *wacke*, *wey* nnd. *waddik*, *wutke*, *wakke*, *wäke*, *waje* berg. *weyh* frs. (br. Wb.) *weye* ditmars. *hei*, *heu* aach. *wéi* m. nnl. *wei* und *hui* ags. *hwæg* (*ä*?) schott. *whig*, *wig* e. *whey*, *whig*. — Die Isolierung der Bd. mag die schon frühe (ags.?) Zsziehung aus einer demin. Abl. von **α** verwischt haben; für *hw* neben *v* vgl. u. ags. *hwet* = *vät* und v. dgl. Ähnlich swd. *vasla* etc. s. **b.** **β.** Hhr brt. *gwitod* cornouaill. *gwipad* m. Molke; *p* durch Entstellung? oder beide Formen Abl. aus cy. *gwy* (s. u. **d.** **β**)? Wenn die Grndbd. Säure wäre, so gehörte der Stamm zu **hvassaba** q. v.; diese Bd. tritt bes. hervor in den übrigens zunächst an die kurzen ags. **e.** Formen sich anschließenden cy. *chwig* fermented; sour, sharp; m. clarified

whey (obs.) c. d. u. a. *chwigus* sour; m. whey-drink; *chwigl* m. acid, tartar; etc. vgl. *chwibl* sour, sharp c. d. (vgl. v. **swibls**). Indessen führt eben der ags. Wechsel von anl. *v* und *hv* auch auf *hræg* : *ræg* liquor, unda o. Nr. 11 **B**.

γ. ags. *væt*, *hvet* feucht = afrs. (*weith* etc.) strl. e. *wet* nfrs. *wiet* ndfrs. *weet* altn. *vâtr* (*â*, *o*) swd. *vât* dän. *vaad*; altn. swd. ags. *væta* humor = dän. *væde*; altn. *vottak* pluvia. vb. ags. *vætan* e. *wet* altn. swd. *væta* dän. *væde*.

δ. alts. (*e*, *a*) afrs. (*e*, *i*; *a*, *e*) strl. nnd. nnl. e. *water* = ags. *väter* anfrs. *wetter* ndfrs. *waer* ahd. *wazar* mhd. *wazzer* nhd. *waßer* dän. *vater* in v. Zss.; *vatre* wäßern.

h. α. ags. *väs* humor, aqua *ι* = ags. altn. *väs* humor, sanguis altn. *ressi* m. humor, vapor; mucilago swd. ostgothl. (Nmuch) *rass* aqua, vrsch. von swd. *vätska* f. dän. *vädske* id., humor.

esthn. *wessi* s. **1**. *ι* hhr alb. *vesë* Thau (diese Bdd. begegnet uns u. öfters); *vesoîn* kühlen; schwerlich : lat. *ros* sl. *rosa* etc. cf. *ῥοσία* etwa aus *eros* wie u. Anm. 3 *wrose* : *wase* und dgl. Zu diesem Stamme *vs* mögen mehrere alteur. Flußnamen gehören; vgl. u. a. Schaf. 1, 494.

β. ahd. *wasal* n. Glutregen Myth. 768-9; *wasalun* pluvius etc. Gr. 2, 99. Gf. 1, 1063. vgl. swz. *wessen*, *wessmelen* fein regnen. altn. *vasl* n. humor *vasla* paludes pervadere swd. *vastig* humidus, aquosus : *vasla* dän. *valle* Molke (cf. **a**. β.); indessen gibt Biörn auch für *vasl* nur die auf Abstammung von *vada* u. **1** deutende Bd. *udus* per paludes cursus vgl. *vastir* *vada* piscosa, zgl. pl. von *vast* n. pelagus, *vastum* (vrm. von Biörn etym. gemeint) mare. Biörn leitet *vasl* swrl. richtig von *vos* n. udor vestium; scabies, pustula; miseria vgl. *ras* etc. o. Nr. 26 und vll. *vesla* etc. Nr. 27.

γ. ags. *våse* limus, coenum, palus versch. von *vos* n. liquor, succus, decoctura *vosig* succulentus, humidus alte. *vos*, *woose* Riedland bei Swk : *Wiese*; e. *ause* (an altn. *ausa* etc. **A**. 73 ankl.), *ooze* Schlamm, Abfluß; vb. abfließen = sussex. to *veeze*; afrs. *wase* Schlamm, „*Wasen*;" nfrs. *weaze* ndfrs. *wåse* nnd. *wees* Pfütze, feuchte Landstelle; cf. ahd. *waso* cespes, gleba = mhd. *wase* (vb. *wasen* sich begrasen) nhd. *wasen* wett. *wasem*, *wåsem* m. mlt. *guaso*, *waso* (gen. -onis) frz. *gazon* m. neben *rase* f. Schlamm; altn. *veisa* f. cloaca; palus putrida; hhr? merkw. neben *veita* f. Wasserleitung (: Nr. 70 **c**); Morast; swd. *våsa* Sumpf (Swk) *ι* : ahd. *åweisin* acc. pl. cadavera mhd. und oberd. *åwehsel*, *åwasel*, *åvesel* sg. m. id. Gf. 1, 522, der wol richtig amhd. *ås* n. cadaver als Zsziehung darauf zurückführt; indessen s. auch **I**. 18; nnd. *åsig* kothig *åsen* sudeln und s. m. sonderbar wieder : altn. *at* n. Besudelung, *tinctura ata* besudeln, färben. Ist *åwasel* etc. mit swb. *awaßer* zu vergleichen, das den Abfall, das Schlechte vom Waßer bed., wie *afleisch*, *akraut* von Fleisch und Kraut? Eine verwirrende Menge von Formen s. bei Smllr 4, 172 noch *awas*, *abas* m. alt *abars*, *aborse* L. Baj.; er erinnert auch an *wasen* in d. Bd. Schindanger; sogar ib. 173 an *weisen* gula. Die Vocale dieser Ww. bedürfen noch weiterer Untersuchung.

Bei Bosworth und Swk slavon. *wuza* Sumpf; bei Swk auch *vasa*, *vasha* Rasen; vgl. rss. *vjazy* f. Morast *ι* : *vjaz* m. Ulme = pln. *wiaz*? diese eher zu Nr. 18 q. v. — Vrw. sein kann gdh. *fóid* f. clot, peat, turf, glebe; wol nur zuf. an lat. *fodere* erinnerud, doch vll. dem e. *peat* entspr. (whr dieses?)

Anm. 1. Zu wett. *wasem* stimmt formell mnd. mndl. (auch *waassem*) *wasem* m. Dunst, Wasserdampf ḡ : altn. *vás, vása* s. Nr. 26 §^b? zugleich erinnernd an *swadem* etc., wie auch an mhd. *wázen* olere, welches Grimm auch hhr zieht; die Verschiedenheit der dentalen etc. Wzerverweiterung läßt uns hier mit Ptt. 1, 243 und bei vielen Ww. dieser Nr. an Wz. *vá* denken, vgl. bes. die cy. Ww. o. Nr. 26. Swk gibt auch nnl. *waase* Sumpf. nnd. *woos* Schaum s. v. **lvathjan**. Vgl. auch dän. (c.) swd. (n.) *ós (oes)* Lampendunst und dgl. vb. dän. *ose* swd. *osa* qualmen vgl. altn. *ós* **A.** 81.

Anm. 2. Gewöhnlich stellt man ahd. *waso* : *wisa* f. = mhd. *wise* nhd. *wise* (*Wiese*; dial. mit *ī*), aber nnd. *wiske, wische* (vgl. u. e. *wase* : *wásh*?); s. Gr. Nr. 292 : **visan, vasjan** etc., wogegen ags. *váse* altn. *veisa* Nr. 513 : *visnjan, visna* arescere; Wd. 1500, der bei *wasen* glebe als Grundbd. vermuthet, dann Furche oder Grube (gl. flor. 982^b; was vll. eher mit der Bd. Pfütze zshängt), endlich Grasgrund schon seit 8-9. Jh. Holtzmann (Über den Umlaut S. 8) mag *wisa* nicht erklären. Vll. sind für die Grundbd. auch die wett. Zssetzungen *wisgrund* (*grund*, wie gdh. *grund*, Landstück) und *wiswachs* zu beachten. Vgl. auch u. **e** brt. *gwazel* etc., vll. auch *gwagren* o. Nr. 3, dessen gutt. Stammesauslaut an sich schwerlich die Vrwschaft stören würde, vgl. u. a. *ῥῥός*, sskr. *ux* humectare und die guttural ausl. Stämme o. Nr. 26. Gf. und Bpp Gl. stellen *wisa* : sskr. *ghása* m. gramen. Hohenloh. *weisen* Viehtrift erinnert an altn. *veisa*, doch auch an *weide*. Swz. *wies* f. Fenn, Riedland, auch Land, wo bloß „Streue“ wächst St. 2, 450 scheint zwar *Wiese*, grenzt aber an oberd. *weisch* n. Stoppelfeld Smllr 4, 190 vgl. ib. 177 *-weis* in Ortsnamen?

Anm. 3. Wir glaubten schon öfters einen esot. Wechsel der d. Anll. *v* und *er* zu bemerken. Sollte so nnd. (pommer.) *wrose* Rasen (wozu wir *wrosen* Kräutersaft auspressen, s. o. Nr. 59 §^d, nicht zu stellen wagen, dorthin vrm. swd. *vret* m. *Wiese*, eingezäuntes Feldchen) *waso* und nhd. *ras* später *rasen* vermitteln? Des Letzteren Zshang mit **gras** q. v., das sich ähnlich zu sskr. *ghása* verhalten könnte, ist noch hypothetischer. Schwerlich dazu altn. *rasa* straucheln, obwol lat. *cespitare* : *cespes*; vgl. Wd. 1500.

e. ahd. *unda, undea* etc. (Gf. 1, 366 sq.) *unda, fluctus (undeon fluctuare)* = mhd. *ünde* noch österr. *unden* f. nach Smllr 1, 78 alts. *údhja (uthja)* ags. *ýdha, ýdh* altn. *unnur* f. fluctus, Woge und f. scaturigo *unni, unn* f. neben *údh* m. odor *údur* f. fluctus *yda* f. aestus aquarum vb. aestuare (hhr?) *údaz* pluere; hhr nach Gr. 2, 212 ahd. *unst* alts. *ust* procella; doch s. **A.** 60. Eine Entlehnung dieser Ww. aus lat. *unda* ist nicht wol denkbar; die exot. Vgll., zumal wenn wir die litu-slavischen zsfassen, lassen uns in den d. Stämmen *rat* und *und* (*d* durch *n* geschützt?) disjuncta membra Eines Stammes vermuthen. In dän. *vand*, wozu auff. doch vll. zuf. bair. *wanne (wande)* f. fließendes Wasser Smllr 4, 83 anklingt, und in lth. *wandū* cf. sskr. *vindu* ist vll. die älteste Form erhalten; doch s. **B.** 1 §^c über dän. *vand*.

Ex. Vgll. zu **a. c.** lth. *wandū* g. *wandens* dial. *undens* (*n* cas. obl. wie in *vatna* etc.) m. Wasser = prss. *unds*, bei Grunau *wunda* wassere, lett. *údens*, nicht unmittelbar (auch durch das Genus geschieden) = aslv. rss. bhm. ill. pln. *voda* f.; hhr *wodas* Bach in der sog. hunnischen Spr. in der Schweiz (vgl. Clt. 1 S. 239), wenn diese (nach Schafarik) slavisch ist. Von allen diesen Ww. scheidet sich lth. *audra* f. Flut, doch vrm. hhr, vgl. u. sskr. *samudra*.

ethn. (wott Gf. Swk. Wd.) *wessi* (ss wol aus *t*, *ts*; vgl. **b**) Waßer **g.** *we*, *wee* acc. *wel*; *wette* ins Waßer *weddel* finn. *wetelä* wäßerig, flüßig éremiss. *rid*, *rüt*, bei Nemnich *wjuti* Waßer = morduin. *wätj* vogul. *witii*, *utä* etc. perm. sirjän. *wa* lapp. *witi*, *wezi* finn. *wesi* gen. *weden* magy. *viz* samoj. *witi*, *uiti* etc. s. Nmñch.

¿ hhr oder zu gael. *báth* to drown, quençh, smother cy. *boddi* to drown brt. *beūzi* id., inonder, submerger (vrsch. von cy. *badd Bad*, wenn auch vw. damit) : gdh. (**a.** α .) *bath* in d. Bd. Meer *bathlan* Seeflut; Pctt 49 vglcht sskr. *páthis* Meer; so auch BGl. 215. Vgl. (**a.** δ .) gdh. *beathra* (*th* stumm) m. Waßer, nach Armstr. altgael. : ir. *bir* a well; nach Pctt 49. 108. = sskr. *pavitra*, ob er gleich dieses Wort in der Bd. *purus* mit ir. *fotrag* vergleicht; so auch BGl. h. v. — ¿ Hhr gdh. *aiteamh* thaw; fresh water (Wz. *vá?*) — gdh. *féith* f. bog, fen, morass (vgl. **a.** α ; auch **b.** γ .): vein, sinew (v. sq.); sonst *Ruhe* s. o. Nrr. 8. 72., welche Bd. sich auch in den Abl. von jenen scheidet und vrm. nur der Form nach confundiert ist; demnach nicht etwa wie ruhiges Waßer, stehender Sumpf aufzufaßen. — brt. *gwaz* f. pl. *gwaziou* auch mit *s* = **z**; vann. *gwec'h* (*w*, *o*) ruisseau; *gwazel* (*a*, *é*) f. terrain fertilisé par des ruisseaux; hhr vrm. *gouer* vann. *gôer* f. ruisseau, vrm. (= **a.** δ ?) mit ausgef. *z*, wie häufig im Brt., vgl. auch **a.** δ . ndfrs. *waer* und dgl., auch in mlt. urspr. deutschen Ww. *wari* = *wadri*; somit nur zuf. an sskr. *vári* znd. *vairi* Waßer ankl., das jedoch zu unserer Nr. eher gehören mag, als zu **marei** q. v. Ferner schließt sich hier unmittelbar an, vgl. o. die Bdd. von gdh. *féith* und für die Form dessen pl. *feitheanna* (um dessen willen vrm. Pctt 62 sskr. *tasnasá* tendon, nerf, fibre vglt) : brt. *gwazen* pl. *gwazennou* f. Waßer- Holz- Stein- Metall-Ader (*gwazen-vôr* f. bras de mer) *gwazien* f. pl. *gwaziennou* gew. *gwazied*; vann. *gwéc'hien* pl. *gwéc'hied* Ader; Nerv (wie *féith*) cy. *gwythen*, *gwythien* f. Ader corn. *guid* id. Gehört ags. *ruht*, *ret-edre* vena hierher? Oder dürfen wir dagegen altn. *vöðvi* m. torus, musculus vergleichen? das vll. mit swd. mñhd. nnd. *wade* m., nur nhd. f. ahd. *wado* m. sura nnl. *wad*, *wadde*, *waai* f. Kniescheibe fast identisch ist; vgl. alb. *iáthët* Wade.

Anm. 4. Diese Ww. klingen an an cy. *gwad*, *goad* vann. *gwéd* m. corn. *gúðzh*, *goys* Blut, deren Dental auf andrer Stufe steht; für die Bd. und mögliche Vrwschaft vgl. ags. altn. *vás* **b.** α . Pctt 62 vgl sskr. *vásiṣṭr* Blut.

Anm. 5. Nicht unmöglich ist eine Vrwschaft mit dem räthselhaften deutschen Stamme ahd. *weisunt* (*u*, *o*) arteriae Gf. 1, 1077. mhd. *weisen* m. gula swz. oberd. *vaisel*, *wazel* (*z* unorg.?), *meisel* etc. *wäsling* m. id. (Schlund wiederkäuender Thiere). afrs. *wusande* (*an*, *en*) = ags. *raesend*, *rasend* e. *weasand* Luftröhre; letztere Bd. = spirans erinnert an das o. erw. altn. *væsa* spirare; Tobler vgl sswz. *weisen* gustare. — Auch lat. *véna* (*é* aus *es*?) verdient Berücksichtigung; Benary Ltl. 234 nimmt es als *vegna* (eig. Weg) Wz. *vah*, *veh*; so auch Pott in Jenes Rec. Hall. Jbb. 1838 : sskr. *vahana* das Fließen; ich finde sogar dazu zend. „*wohone* = afgh. *wini* Blut“ (Klpr.?).

a. **c.** Vll. die einfachste Stammform erscheint in cy. *gwy* m. Flüßigkeit, Waßer corn. *gwy*, *gy* river, brook; wozu vll. brt. *gwér*, *gwé* m. pl. *gwériou*, *gwéou*; *guetted* (*v*, *ff*) Joll. *gué*, *vadum* (s. u. **d**); der Ausl. *v* stimmt weder zu *gwy*, noch zu frz. *gué* aus *gued*, woher es sonst entl. sein könnte, auch schwerlich zu *v* in lat. *úvere*, das aus *udvere* oder aus

einem Adj. *udus* stammen soll, während *úduš* aus *uvidus* vgl. BGl. v. und. Ptt Nr. 178. Ebends. lat. *ar-undo* : *unda*. — gr. ὕδωρ, ὑδαρ Wasser; ὑδνοσ etc. Bf. 1, 447 macht Digamma wahrscheinlich und vermuthet vor ὑδατ ein ὑδαρτ und so ein ad. *vatar* und dgl.

Anm. 6. βέδν Wasser, phrygisch; βέδν, βέδν Luft, bes. in den Gebeten der makedon. Priester; die Zeugnisse bei Clem. Al. Strom. 1, 5; wol durch phryg. Religion nach Makedonien gekommen? Phrygisch sicher indogerm., vrm. medopers., darum β = *b* aus *v* vgl. prs. *bād* etc. = sskr. *vāta* etc. o. Nr. 26, womit βέδν (für *δ* vgl. etwa *baluc. th l. c.*) fast identisch; βέδν Wasser ähnlich zu fassen, wenn von jenem zu trennen; dazu auch βασάλη, κρήνη, wenn nicht Eig. s. Sturz d. Mac. p. 37. —

sskr. und madidum esse, fluere vrm. aus *vand*, *vad* s. Bpp Gl. h. v. und v. *uda* cf. *vindu* m. gutta; *utta*, *unna* madidus *uda* n. *udaka* (mahr. *udhak*) n. aqua; *udanyā* f. sitis nach Bpp h. v. nebst *udanvat* m. mare aus *udan* = **vatan**; *udya* m. flumen *udadhi* m. *sam-udra* mare und v. dgl. — *klid* humectari : e. *wet* etc. (*kl* = *hw*) BGl. h. v. sehr gewagt. — *vāri* zend. *vairi* aqua vll. unverw. vgl. Bf. 1, 324 sq. — *z* hhr arm. *vét* wave, flood (auch incision) *vtak* Bach und dgl.

Anm. 7. Vll. nur zuf. klingt gr. ὑδρία an an lth. *wēdras* m. Eimer = aslv. *vjedro* (ὑδρία) ill. rss. (Maß) *vedro* bhm. *wedro* pln. *wiadro* n. dakor. *vadrā* f. magy. *veder* *z* Dürfen wir die Grndbd. Wasserbehälter vermuthen und dann ankl. alteurop. Flußnamen, wie *Viadrus* (ganz an pln. *wiadro* ankl., doch der Fluß pln. *Odra*), *Vidrus*, *Vida* vergleichen?? aslv. *vodonos* ὑδρία gehört zu *voda*.

Anm. 8. Vrm. hhr als Wasserthier (vgl. u. a. cy. *dyfrgi* eig. Wasserhund; lat. *lutra* : *luo*, zuf. an folg. Ww. ankl.) : sskr. lth. *udra* (neben lth. *zūwēdra* = Fischeberinn? cf. Ptt Lt. 2, 20) = lett. *údris* rss. *vūdra* bhm. pln. *wydra* magy. *vidra* esthn. *uddrus* gr. ὑδρα ahd. *otur* (*a*, *e*) anhd. swd. e. *otter* mhd. *oter* ags. *otor*, *oter* altn. *otr* swd. *utter* dän. *odder*; vrsch. von *otter* Schlange, vgl. u. a. Wd. 1449.

α. (vgl. u. a. Wd. 2028) ahd. *wat* f. vadum = nd. *watt*, *watte*, *wedde* f. nnl. *wad*, *wadde* altn. swd. dän. (*a*, *aa*) *rad* n.; dazu vrm. mhd. *gewath* Lache, nicht ganz id. mit mhd. oberd. (ält. nhd. *welti* f.?) *wette* f. Pferdeschwemme vb. mhd. bair. *wetten* schwemmen nnl. *wed* n. Pferdeschwemme, -tränke = oberd. wett. *wéd* f., auch in allg. Bd., deshalb Zss. *gäulswéd*. Vgl. auch swz. *schwetti* f. = *wetti* oberd. *wette* mnl. *swette* piscina (Kilian) und so Vieles, das noch weiterer Forschung bedarf; vgl. u. a. Br. Wb. 4, 1118. Sildr 2, 363. Smllr 3, 552. Rh. 1061. Hhr altn. *vadall* m. aqua *vada*, flumen *meabile* (vgl. Gr. 2, 99); vll. auch shetl. *voe* Salzsee, creek, wenn nicht etwa : cy. corn. *guy* s. o.

Die exot. Vgll. übersichtlicher bei β. Für den Zshang zwischen α und β vgl. altn. *vasla* : *vasl* (**β.**); indessen stehn hier st. Formen des Zw. seiner Abl. vom Sbst. im Wege und machen dadurch den Zshang mit *wasser* etc. noch zweifelhafter; minder thut die Abweichung der Dentalstufe.

β. (vgl. v. **vods** : Gr. Nr. 84. Gf. 1, 766. Wd. 2230. Swk h. v. Bf. 2, 352 cf. 67 und 1, 356.) ahd. *watan* st. *vadere*, *vadare* = mhd. *waten* st. sw. nhd. sw., früher st., nur *vadare* bd.; ags. *vadan* st. altn. *vadha* st. *incedere*, *ruere* nnl. nnd. *waden* (*waen*) *vadare* = e. *wade* swd. *vada* dän. *vade*.

In lat. *vādum*, *vadare* und *vādere* (nach Bf. 2, 352 : *wandeln* s. Nr. 18; nach Gr. Myth. 1205 zu ags. *gevitān* abire etc.) stimmt die

Dentalstufe, auch die Quantität von *vādere* — weshalb Gr. Mth. 1205 trennt — nicht zum Deutschen. Daher die rom. Ww. mit anl. *v*, während die mit *gu* anl. vrm. a. d. D. vgl. it. sp. *vado* vadium = pg. *vao* vb. *vadear* to wade, ford; dagegen it. *quado* = sp. *esquazo* frz. *gué* aus *gued*, auch afrz. *wez* pl.; vb. it. *guadare* durchwaten = sp. *esguazar* prov. *quazar* (Dz. 1, 222) frz. *guéer*; neben it. *quazzo* Furt; Pfütze; Wasserfarbe *quazzare* waten; schwemmen, schwenken (vgl. *wetten* o. α); schwanken (vgl. *schwenken*; sodann nhd. *watscheln* e. *waddle* etc. : *waten*) *quazzoso* naß, schmutzig *quazza* Thau (vgl. o. ähnl. Ww. und die Indsch. Redensart „es ist naß im Grase etc.“ = es hat gethaut); α vrm. esot. aus *d*, wie z. B. in den Abll. von lat. *viridis*. Vrm. nicht hhr srb. *gazy* kroat. *gaz* magy. *gáz* vadium cf. kroat. *gas* Schneepfad ill. *gaz* m. das Durchwaten *guziti* magy. *gázol* durchwaten; treten c. d. *gaziv* seicht (frz. *guéable*); doch gewiss nicht a. d. Ital.; vgl. etwa sskr. *gáh* (*gath*) in Zss. benetzen, tauchen bd. (Bf. 2, 66)? Oder auch Wz. *gá* s. v. **gagan**. Auch gehört *gaz* gewiss nicht zu bhm. *přivoz* m. vadium vielmehr Überfahrt vgl. rss. *privoz* m. Zufuhr = pln. *przywóz* m. Eine andere Frage ist, ob der Stamm letzterer Ww. o. Nr. 11 **A**. cf. § q. v. nicht : *vādere*?

Anm. 9. Hhr mlt. *wadna*, wenn Sumpf bd. s. Gl. m. h. v. — Zu „*wadros* aut *andelangos*“ das Gr. RA. 941 cf. 199 ganz anders (für *wadros*) faßen möchte, vgl. noch „*wadris*, *silvis*, *terris*“ etc. Gf. 1, 780 vgl. „*sylvula* vel *wader*“ Gl. m. 6, 918; hhr? schwerlich zu *wald*. Auffallend klingt an graubünd. (rhaetor.?) *wader*, *vedreg* it. *vedretto* Gletscher, etwa aus lt. *vitrum*?

e. α . gdh. *easc* f. water cf. *easa*, *easach* m. Wasserfall *eascaich*, *easgaidh* f. *easlach* m. Pfuhl, Sumpf und vrm. noch viele Abll. (vll. : altn. *esja* terra paludosa); *uisge* m. pl. *uisgeachan* water; river, stream; rain, shower c. d. *uisge-beatha* (aqua vitae) = e. *whisky*; *uisgich* to water, wet, moisten cy. *gwysg* sbst. m. a tendency downwards or to level, as of a *fluid*; gravity, a *stream* or *current*; letzteres scheint die eig. Bd., der Rest dem Lexikographen (Richards) zuzuschreiben, der eine Grundbd. des im Cy. verbreiteten Stammes angeben will; vgl. die Bdd. als adj. und adv. headlong (precipitate, forward) *gwysgio* to precipitate; diese in den Abll. hervortretende Bd. mag eher von der des *stürzenden Stromes* ausgehn; nicht unmöglich, daß auch das adv. *wysg* towards, upon, by, after hhr gehöre. In den gdh. Abll. herrscht die Bd. des Wassers, der Feuchtigkeit vor. Nach manchen Analogien kann auch cy. *gwys* adj. deep vrw. sein. — Vrm. hhr der altbrit. Ortsname *Isca* etc. Armstrong gibt irrig brit. corn. *isg* = *uisge*, vll. verleitet durch cy. *isgal* m. froth etc. *isgell* m. broth, pottage etc. = corn. *iskel*, *isgal* — vrm. zsgs.; cy. *cawl* = *isgell* = brit. *kévalen* (v, f)? Pctt 65 vgl. sskr. *viśa* eau; Bopp Gl. cf. Bf. 2, 345 sskr. *ux* humectare und hypothetisch zugleich *viś* irrigare; über das von ihm vgl. lth. *ūkana* s. **U**. 5.

Sowol die Form dieser kelt. Ww., als das von Gf. und Bf. l. c. cf. 1, 215 und 438 nebst $\acute{\upsilon}\rho\rho\acute{\omicron}\varsigma$ mit *ux* verglichene *waschen* führen auf die Ww. unter β , wo jedoch wiederum esot. und exot. und gerade kelt. Vgll. auf eine von der Vrwtschaft mit *uisge* etc. entfernende Grundbd. zu leiten scheinen, etwa auf die des Reibens, Drückens, vgl. u. a. das Pressen, Ausringen, Bleuen der Wäsche.

β . ahd. alts. *wascan* (ahd. einmal α für *s*, vrm. unorganisch, nicht etwa : **a**. α ., obschon auch *s* vor *k*, *c* aus einem Dentalen entstanden sein

könnte) = mhd. nnd. nnl. (ss f. s) *waschen* aach. *weise* (merkw. Form, untersch. von *waschele* = nhd. *waschen* in der Bd. schwatzen) ags. *rāscan* e. *wash* auch färben, anstreichen bd. (dhr *whitewash* weißbinden); sbst. u. a. auch Wasserfarbe; Plütze bd.; craven. *wesh* Harn vgl. wett. Kinderspr. *wis-wis* machen = harnen? swd. *vaska* dän. *vaske* waschen neben dän. *vaase* id., das zugleich = nhd. nnd. *waschen* = plaudern, *wasen* bei Fulda, dhr *vaas* n. *Gewäsche*, Geschwätz; *task* Wäsche; Küchengoße ahd. *wasco* m. fullo. — A. d. D. frz. *gâcher*, *gâchis* (vgl. e. *wash*) Dz.

Grimm 2, 989 fragt: „setzt *waschen* Nr. 88 ein (starkes) *wischen* voraus?“ Vgl. vll. die ob. aachener Form, deren *ei* jedoch aus dem Umlaute *e*, *ä* gebildet scheint; sodann *reiben* als gemeinsame Bd.; die mhd., auch nhd. Bd. des *Wischens* als leichten, hurtigen Vorübereils ist von dem leisen Streifen (: *reiben*) hergeleitet, vgl. den ähnlichen Gebrauch von (vorüber) streifen, streichen und dgl.; das ahd. Simplex *wisken* zeigt sie nicht, wol aber *intwischen* = nhd. *entwischen*; auch wol nicht nnl. nnd. *wischen* swz. *wüschen* dän. *viske* swd. *viska*; e. *whisk* (auf ags. *hw* deutend) hat beide Bdd.; schott. to whip, lash, sweep; sbst. a whip, lash, stroke. Nebenformen sind wett. *witschen*, *wutschen*; nicht aber *huschen* nach *hosen*, *husig* etc. Smllr 2, 251 sq.; cf. *hutzen* ib. 260; wieder anders ib. 253 v. *husch* und Wd. 2281. Sodann erscheint neben e. *whisk* sbst. = ahd. altn. (f.) dän. (auch *hiask*) *wisk* swd. *viska* f. nnl. *wische* mhd. nnl. etc. *wisch* m. das ungf. gld. e. *wisp*, wozu u. a. (obschon = mhd. *wischeckel* bei Frisch) nhd. *wispel* (Getreidebündel etc.) mit der Nebenform *winspel* (Swk); *s* stört die sonst nahe Beziehung zu vielen Ww. o. Nr. 23. Für die Theilung *wis-k* : *wis-p* sprechen auch folg. Ww., bei denen zugleich der Vocal von *waschen* hervortritt : e. dial. *wase*, *wais* Strohwich und dgl., in der Bd. Tragwulst (Kützel, Strohkranz) = aach. *wesch*, *wösch* nnd. dem. *waseke*, *wâsk*, dessen *sk* nicht = *sch* in öst. *wascheln* Strohwich; darneben mund. (nhd.) dän. swd. *wase* Faschine; vgl. altn. *vasi* m. sacculus, locusus, Lomme bei Biörn; s. o. Nr. 74. hhr swd. *vass* m. Rohr? vgl. *vassstrå* n. Strohalm

Exot. Vgll. zu *waschen* s. o. α . Bf. hat seine Vgl. mit $\alpha\sigma\kappa\acute{\epsilon}\omega$ später so gut wie wiederrufen. Die wichtigsten Vgll. sind die keltischen: cy. *gwasg* pl. *gweisg* m. squeezing; waist (cf. o. Nr. 4); a press c. d.; *gwasgu* to squeeze, press, press out; *gweisgen* f. a press. Folg. Übergänge machen die Zuziehung von *gwisgio* (schälen etc.) o. Nr. 74 Anm. α möglich : *gweisgion* pl. things, bes. dregs, pressed out *gweisgioni* to husk, to press grain out of the husk (wenn nicht to press der Etymologie wegen benutzt). Mit diesen Ww. hängt zs. *gwisgi* sbst. m. ripe, slip-shelled; quick, nimble — von allen leicht beweglichen Dingen und Personen gbr. vgl. *gweisgi* hurtig, munter; so sich mit e. *whisk* und jener secund. Bd. von *wischen* berührend. — cy. *osgud* (u, y, e) m. Waschschüssel vrm. nicht hhr, sd. o-sgud : *scutella* (*scutum*), *schüssel* etc. — corn. *guasga* (*guask*) to squeeze, press; strike, vgl. o. schott. *whisk* stroke, auch nhd. Einem Eins *auswischen*; einen *Wischer* geben; *waschen* = ausschelten, prügeln (den Buckel etc.) *guesga* to strike, knock (wear Nr. 74) *gueskall* to contend, strive, debate *guisky* to smite *wysk* to strike brt. *gwask* m. pression, presse etc.; oppression; foule c. d. *gwaska*, *gueskel* presser etc.; opprimer, accabler, vexer; fouler *gwaskaden* f. oppression (phys. und mor.); angouisse; évanouissement; entorse; éclipse; und s. m. gdh. *fâisg* to press, wring; compress; squeeze by twisting, as *water out of a cloth*; sbst. f. cheese-

press; penfold; band, tie 10) *faisge* f. pressure: cheese; extortion; violence *fäsgadh* m. a wringing etc.; und s. m. — Gegen *bascauda* als *waschwanne* bei Gf. 1, 1081 s. Clt. Nr. 294. — bhm. *wich* m. *wicha* f. Wisch entl.?

Anm. 10. gdh. *fäisg* in beiden letzteren Bdd. vll. statt gdh. *paisg* etc. s. **F.** 23; doch berühren sich die Bdd. *bandage* und *compression* (ahd. *fäski* Gf. 3, 706) nahe genug. Stoffliche Vrwtschaft beider Stämme nehme ich nicht an; eher mag lt. *caseus* als Gepresstes irgend hhr gehören i: prs. *kešk* id., buttermilk und s. m.? vll. entl. cy. *caws* sg. *cosyn* c. d. (*caws-was* f. cheese-press), zuf.: *caw-ty* cowhouse: corn. *cos* sprt *kez*; gdh. *caise*; wie ags. *cese* ahd. *case* nhd. *käse* und s. f. vgl. jedoch v. **kas** und Schwenck Beitr. v. *caseus*.

Anm. 11. Gf. vgl. u. a. *waschen* und *wischen*: sskr. *maḡḡ*, *masḡ* = lat. *mergi*, urspr. id. mit *mḡḡ*, *māḡḡ*, *manḡ*, *munḡ*, *muḡ* abstergere, purificare. Die meisten dieser Wzformen erscheinen auch in den urvrw. Sprr.; vgl. Ptt Nr. 137. Bf. 1, 107. 484. 515 sq. 2, 359. Ebenso könnte sich *mad*, *madere*: **vato** verhalten. Davon abstrahierend stellen wir nur die der Form *masḡ* entsprechenden auf, die cit. Stellen ergänzend: gdh. *masḡ* (cf. Pctt 44) to infuse; mix; steep malt for brewing; in letzter Bd. sich an nhd. *meischen* (*meuschen*, *meschen*) anschließend, wozu die glbd. Ww. e. *mash* swd. *mäska* dän. *mäske* rss. *mješaty* etc. lth. *apmēszi*; sbst. (*Meisch* etc.) lth. ltt. (virg. s) *missa* esthn. *mesk* finn. *mäske* etc. und so viele Ww., die sämtlich zugleich an die große Sippschaft von *miscere*, *mischen* sich anreihen, zu der denn unmittelbar auch gdh. *masḡ* nebst *measḡ* mischen, rühren = cy. *mysgu* brt. *meska*. Namentlich die kelt. Sprr. geben Leitfäden zu weiteren und merkwürdigen Vgl. Die spezielle Bd. waschen haben die Ww.: lth. *mazgót* (cf. BGl. v. *maḡḡ*) ltt. *masḡat* esthn. *möskma* (*möstu* gewaschen) magy. *mos*; wogegen esthn. *weski* Mühle vll. zu *gwasḡ* etc., doch vgl. finn. *wesuri* Waßer (*wesi*)-mühle; nur der Bdd. wegen erwähnen wir (vgl. o. bes. die schott. und corn. Ww.) *pessema* pc. pr. *pestud* waschen: *pesma* pc. prt. *pestu* prügeln. Erwähnung verdient eine vll. einfachste vrw. Wz. in rss. *müty* waschen = bhm. *mýti* ill. *mitti* (frequ. *mivati*) plu. *myć*; woran sich vrm. noch andre Wortstämme schließen. Hhr auch prs. *aumisna* Abwaschung.

86. **A. Veis** wir, ἡμεῖς. **B. Vit** dual. wir beide. (**A. B.** Gr. 1. Gf. 1, 634. Rh. 848 etc. BVGr. 483, 3. Grammatiker übh.)

A. amhd. *wir* = alts. afrs. nml. nnd. dän. swd. *wi* ags. alts. e. *wé* nfrs. *wy* nnl. *wij* altn. *ver*, *vär* wett. etc. st. *mir* sw. *mër*. — sskr. *vayam* wir etc. s. d. Grmm. **B.** swd. dial. altn. (*vid*) ags. alts. *wit* farö. *vit* ndfrs. *wet*, (Syll) *wat*. — Der ausl. Dental vll. Rest der Zahl *zwei* (*dua* etc.) vgl. u. a. Bf. 2, 241.

87. **Viduvo** (einmal **o** für **u**) f. Witwe, χήρα. **viduvairns** verwaist, ὀρφανός. (Gr. 2, 192. 1. 47. Gf. 1, 779. Rh. 1147. Ptt. 2, 276. Benary Lll. 224.)

ahd. *witwa* (*u. a*) etc. f. *wituo* (*u. w*) m. celebs *urwitvid* (sic) viduatus mhd. *witewe* f. gattenloses, lediges Weib *witeware* m. = nhd. *witcer* wett. nnd. *witmann* m. nhd. *witwe*, *wittib*, *wittweib*, *witfrau* f. = nnd. *wedewe*, *wedefruw*, *witfruw* alts. *widura* (*u. o*), *widua* afrs. *widwe* (*i, e*), *wide* strl. *widewjuf* nfrs. nnl. *weduwe* ags. *viduve* (*u, e*), *ruduce*, *vidre* e. *widow*. Der Stamm fehlt im Nordischen.

sskr. mahr. *vidhavá* Witwe, eig. Manulose aus *vi* sine und *dhava* maritus; demnach später in den vrw. Sprr. Erweiterung der Bed. und männl. Motion; Grimm l. c. 2, 192 hält im D. Entl. möglich, ja nimmt

sie 1, 47 an. — prs. *bíreh*, *zen bíreh* (zen Weib) Witwe. — lat. *viduus* adj., dessen Form und allg. in frz. *vuide*, *vide* it. *vuoto*? noch erweiterte Bd. nach Obigem späteren Ursprungs wäre; sicher bleibt eig. nur die Bd. von *vi* vgl. Ptt I. c. *vidua* f. lediges Weib (*virgo*), Witwe = it. *vedova* dakor. *vedová* sp. *viuda* (*vibda*) frz. *veuve* etc.; *veuf* m. neben ob. *vuide*. — Bf. I. c. zieht gr. *ιδεος* = *Fiδεφος* hhr. — prss. *widewá* Witwe = aslv. *vdova*, *vüdova*, *vdovica* rss. *vdová* f. m. v. Abl., die vom Feminin ausgehn; pln. bhm. *wdowa* f. c. d.; aber ill. *udorac* m. *udoricca* f. — alb. *ve*, *va*, *evegia* (*για* Artikel?) Witwe; vrm. hhr; schwerlich *véteme* einsam; nur wenn (vgl. nhd. *allein* als Conj.). — ir. (nicht gael.?) *feadhbe*, *feadh*, *feabh* Witwe; Nonne cf. Pett 92. — cy. *gweddwí* single *gwr gweddwí* a single man *gwraig weddw* widow, früher maid (wie mhd. etc.) *gweddwí* vb. berauben; verwitwen corn. *guedeu*, *gureg wedhu* Witwe *guedho* Witwer; verwitwet etc.

Ann. brt. *intav* (*v* alt *ff*), *intaiv*, *intaon* vann. *intai* veuf sbst. m. und adj. c. d. *intaivez* (*iv*, *v*) f. Witwe *intaivi* (*iv*, *v*) devenir veuf, veuve — scheint von ob. Ww. ganz vrsch. und erinnert etwas an nud. *entel* = *enkel* (Gr. 3, 770): altn. *eckill* viduus nrd. *enke* (cf. A. 24) etc.? Gewagter noch wäre die Vrm., daß *tav* = sskr. *dhará* etc. in andrer Zss. mit verneinendem *in* sein könnte.

88. **Vithra** wider, gegen (gegenüber), *πρός* c. acc., bisw. auch andre gr. Präpp. ausdrückend. (Gr. 3, 258. 260. 4, 796. Gf. 1, 148. 635; ahd. Prpp. 192. Rh. 1154. Wd. 791. BVGr. §. 294. Bf. 1, 85 sq.)

a. ahd. *widar* (adv. auch *widari*) mit der Nebenform *wirdar* adv. wieder, bei und dgl.; prps. wider, gegen, gegenüber und dgl. mhd. *wider* prps. = nhd. *wider* dial. *wider* für *wider* und *wieder*; alts. *withar*, *wider* afrs. *wither* (*i*, *e*; *e*, *i*), auch nnl. *weder*, *weer* wider, wieder = nfrs. *weer* strl. *wer* nnd. *wedder* ags. *vidher* e. *wither*, dial. *vither* in Zss. wieder; dän. swd. *veder* in Zss. langob. *guidri*, *vidri*, vll. *quadri* etc. in Zss. vorkommend; vgl. *i* und *a* in mlt. *widerdonum* = Vergeltung = it. *guiderdone* sp. *gualardon* (*gu*, jetzt *g*) prv. *quazardó* cf. Dz. 1, 294. Bei Dtr. R. VI. 29 run. *withher*, *with* gegen *withr* bei vgl. **b.**

b. Als einfache, (nicht abgekürzte) Form erscheint: alts. *wid* (*d*, *dh*, *th*) contra; cum. afrs. *withe* (abgk.?), *with* = *witha*; ags. *vidh* contra; juxta, circa e. *with* cum altn. *vidh* contra swd. *vid* dän. *ved* circa, apud; per etc. Über amhd. *bit*, *bet* s. u. a. Gr. 3, 258, der von dem (abgekürzten?) oberd. *wid* (wider, an bei Smllr 4, 33) schweigt. Bopp trennt **b** von **a**. Näheres s. v. **mith**; sonst steht **b** ziemlich den in vrsch. Weise versuchten Abl. von sskr. *vi* im Wege. Die schwankende Bd. aller Prpss. macht die ex. Vgl. übh. problematisch. Indessen vgl.:

cy. *gweddy* (*y*, *i*) adv. prps. *cj. after*; when brt. *goudé* après; ensuite. (gael. *feadh* nicht hhr). — §^a. Vrsch. davon: cy. *o*, *odd* from, of, out of; by *oddi* id. außer by; in Zss. bsw. with brt. *ouz* (*z*, *d*, *t*) contre, vers. — §^b. Nebenf. von cy. *oddi* ist *oc*; von brt. *oud* ebenso *ouc'h*, *oc'h* (*c'h* könnte sonst sowol comparativisch, als dial. = *z* sein). Dazu corn. *o* out of *gdh*. *o*, *ua* from. — Zwar scheint cy. *odd* = gth. *ut* q. v.; doch bei §^a^b ein andrer Stamm *o* mit vrsch. Suffixen annehmbar.

89. **Vithrus** m. Lamm, *ἄμνος* Joh. 1, 29. (Gr. 3, 326. Gf. 1, 779. Wd. 1593. Bf. 1, 256.)

ahd. *widhar* (*dh*, *d*) etc. = mhd. *wider* (*i*, *e*) nhd. *widder* (urspr. nur das verschnittene Thier. Gr.) alts. *withar* nnl. nnd. (in *weer-egge* alter

Hammel Br. Wb.) ags. *vedher* e. *wether* (*we, wea*) altn. *vedhr* (*dh, d*) swd. *vädur* dän. *vædr* (*d, dd*).

Alle diese Formen bedeuten den Schafbock, zum Theil den verschnit-
tenen, was wol sicher nicht Grundbd. ist, wie es die Abl. — wiewol dort
ἔθρις Hammel Hes. und ἰθρις castratum nahe an einander stehen; vgl.
dafür wol gar altn. *vidrini* etc. o. Nr. 22 §^d — bei Bf. deuten will.
Secundäre Bd. Kriegsmaschine, aries. Gewagt wäre der Gedanke an eine
Abkürzung aus *ari* (*ovis*). Vrm. nur in diesem Falle wäre urvrw. *gdh.*
aodh m. sheep *óthaisg* f. hog, einjähriges Lamm; doch s. **A.** 105.

B.

1. **Bagms** m. Baum, δένδρον. Zss. s. s. O. (Gr. 1. 2. A. 1069. 2, 65-6. 145. 484. 3, 368. Gf. 3, 115. Rh. 618. Pott Nr. 62; Hll. Jbb. 1838. Benary Ltl. 221. Vgl. u. Nr. 18.)

a. altn. *badmr* m. Baum; Laub; Feldblume. Gr. 1, 476 vgl. auch
altn. *beimar* m. pl. milites; prata domestica mit nhd. *baum*, doch auch mit
nld. *beemd* f. Wiese = mnl. *bampt* Gl. Bern. *beemt* Gl. Trev. Das aachener
Idiotikon zieht auch aach. *bend* umzäunte Wiese : *beunde* u. Nr. 35 zu *beemd*.

b. ahd. *baum, paum* etc. = amhd. *boum* mhd. unorg. (darum nicht
: *bun* s. u. §^c vgl. Nr. 58) *boun, bôn* nhd. *baum* wett. *bám* alts. *bóm,*
buom nnd. nld. *boom* ags. *beám* (stipes, arbor, lignum, trabs, wie ähnl.
nhd. nnd. etc.; auch, wie e., radius bd., von Bosw. als any thing proceeding
in a right line erklärt) e. *beam* id., nicht sowol arbor bd.; sogar mit *tree*
Baum zsgs. in *beamtree* Weißdorn) afrs. *bam* pl. *bamar* strl. *bame* nfrs.
baem, beamme, bjemme swd. *bom* (Schlagbaum, Riegel etc.; in Zss. Baum
bd.) dän. *bom* in Zss. arbor; vgl. *bomme* pl. *bommer* Schrein; vb. *bäumen.*
Sämtl. masc.

a und **b** stimmen nicht ganz zum goth. Worte. Vielfache Erläute-
rungen s. bei Gf. l. c.; Grimm vermuthet ahd. *paum* aus *pagam* entstanden
und theilt deshalb *po-um*, ob er schon g. **bagms** aus **bavms, bauvms**
aus **biuvan** aedificare vorschlägt vgl. u. Nr. 18 und hier u. die exot.
Vgl. Wenn Wz. **bu** sskr. *bhû* zu Grunde liegt, so vergleiche sich goth.
g hier dem sächs. bs. nnd. *g, gg*, das als halbvocalische Vocaleweiterung
öfters aus *v, w* entstanden scheint; ein ähnliches *g, gh, γ* seigt sich auch
im NGriechischen; doch fehlen die goth. Analogien. Noch räthselhafter ist
altn. *d*, das dem *v* noch ferner steht.

§^a. Grimm zog 2, 66 auch ags. *bÿm, bÿma* m. *bÿme* f. tuba als
hölzernes Blasinstrument hhr; Myth. 849 möchte er die Schreibung *béme*
vorziehen und lt. *fama* gr. φάμη dor. φάμα (: φημί, *fari*) vorziehen.
PLett. 2, 52 vgl. gr. βόμβος lth. *bunge* tympanum, *Bunge* (auch mud.
etc.); scheint ganz vrsch. und zu einem *schlagen* bd. Stamme *bung* zu
gehören) *bubnas* id. = rss. *buben* pln. *bēben* und s. m. Näher steht dann
altn. *bumba* f. nld. *bomme, bom* f. Trommel (auch = nld. nhd. *bombe*)
mnl. 1490 *bommenauer* timpanator.

lth. *bómas* m. Baumstange *bomélis* m. Bäumchen *bóm-girre* (Wald) f.
Baumwald lett. *bómis* Hebel. esthn. *pu* Holz, Baum *puhm, puhmas* Strauch,
Gebüsch *pomid* Stangen, Hehebäume; höchstens letzteres entl.; in den meisten
finn. und samojed. Sprr. bedeutet *pu, po* (*pja, fua*) magy. *fa* arbor. alb.
bimë Baum, Gesträuch, vrsch. von *pemë, pemë* Pflanze; Frucht, Obst =
lt. *pomum* (Wz. sskr. *puś* Pott 2. 593); vrm. auch von alb. *pil, pul,*

piul Wald vgl. *piñ* keimen? — gdh. *beann* f. beam nicht hhr. — Pott stellte Nr. 62 unsre Nr. unter sskr. *bhū* u. Nr. 18, dazu auch lt. *ar-bos* (*arbosem* = *arborem* Fest.) als Emporgewachsenes, *bos* = sskr. *babhūras*, vgl. *arbustum*, *arbutum*; später in Hall. Jbb. l. c. stellt Pott *baum* etc. zu *bhū*, aber **bagms** mit Benary zu sskr. *bah* (= *rah*) *crescere*, eine gut passende Ableitung, von der wir aber *baum* nicht trennen möchten, vielmehr dann in *u* ein vocalisiertes *y* sehn, wofür u. a. die freilich späten verschiedenen Vocalisierungen des dän. *g* Analogien böten. Graff führt hyp. wie **bagms** auf Wz. *bah*, so *badmr* auf *bad* = *rad* id. zurück.

§.^b Wenn *b* in **bagms** aus *bh* entstand, so dürfen wir mit Gf. Bf. ll. c. auch an lt. *fāgus* gr. *φηγός* erinnern, deren *f*, wie die folg. Vgll. zeigen, auch aus *bh*, nicht aus *ph* entstand; Benary vgl. ob. sskr. *bah*, Bf. *bhax* = *φάγην*. Der lange Vocal stört wenig, die ältere Kürze erhielt sich vll. in ahd. oder alts. *sylva Bacenis*; aber die Gutturalstufe passt nicht, doch auch wieder nicht in den folg. Vgll. die slavische zur lat. gr. etc.; vgl. auch **boka** u. Nr. 63, das lautlich zu den folg. d. Ww. stimmt. Vgl. ahd. *puohha*, *poaha*, *boucha*, *bōha* etc. = mhd. *buoche* (*buoch* n. nhd. *-buch* in Eigg. Wald übh.) nhd. *büche*, *buche* f. nnd. *book*, *bōke* nld. *boeke*, *beuke* ags. *bōc*, *beoce*, *bēce* n.? (s. Gr. 1, 364. 3, 369) e. *beech* altn. *beyki* n. dän. *bög* c. swd. *bok* f. = bhm. ill. serb. *bukva* f. (*bukov* buchen, dhr *Bukovina* bhm. Buchwald bd. vgl. *Bacenis*) krain. *buka* bhm. rss. pln. *buk* m.; pln. *buczyna* f. id; Buchecker (rss. *buk* Waschfaß s. u. Nr. 19); magy. *bükk-fa* Buch-baum; bei Nemn. auch tatar. *biuk*. An die pelasg. Formen schließen sich: arm. *phékon* Buche vrm. a. dem Gr. bask. *pagoa*, *hagoa* id. vrm. entl. alb. *achu* id., vrm. aph. gdh. *faibhile* f. (*faidbhile* Nemn.; vgl. *bil* Blume *bileach* Laub) id. brt. *fav*, *faō* m. id.; *faō-pūt* charme (arbre); charmille cy. *ffawydd* m. coll. (vll. mit *gwydd* Baum zsgs.) Buche bei Richards, Fichte bei Owen und Evans, vgl. Celt. Nr. 257 und P. 8. Die kelt. Ww., wie auch o. mhd. *buoch*, deuten auf allgemeinere Bd. Bemerkenswerth ist darinn auch die Umwandlung des Gutturals; den brt. Formen zunächst steht frz. prov. *fau* Buche neben *fage*, *fayard*; *fouteau* wird von *fustis* hergeleitet; aus frz. *faine* vrm. entl. brt. *fon*, *finji*, *fnich* etc. m. id. —

§.^c Pott und Graff erinnern auch an prs. *bun* radix; planta; fundus (vgl. u. a. planta pedis und u. gdh. *bun*); bei Barretto *bon* a root, end, tip of any thing *ben* bottom, foundation (doch auch arab. *benā* a root; an edifice, construction; mit prs. *kerden* to construct; *benk* the root und s. m.) *bún* the foundation; utility, any thing useful; dazu gehören: zend. *bonem* Anq. acc.? radix phlv. *bún* id., nach v. Bohlen von sskr. *bhavana* n. radix, origo; kurd. *benî* fondo d'un vaso und = *ben* sotto, sub (vrsch. von prs. *pāyn* id., wol von *pāi* pes vgl. *pāyin* the bottom, the foot of a mountain); *beniāt* fundamento, origine, vll. das arab. *benyet* a structure; the constitution of body von *banā* syr. *bnā* chald. ܒܢܐ hbr. ִבְנֶה aedificavit; vgl. prs. *bonyād* fundamentum, basis, bei Barr. a foundation, basis, wall vgl. *benyān* a wall, building, inclosure; (nach Ku. St., wo auch kurd. *pu*, *pue* dedān gingiva hyp. vgl. ist, vll. : ar. *bnyh*) arm. *bun* root, origin, nature; trunk, stock, stem; adj. radical, original, natural, own etc. *boyn* cas. obl. *bun* Wohnung; Nest *bunel* verweilen, bleiben; nisten *bnak* inhabitant, indigenous; habitation; sepulchre *bnakiŕ* consubstantial *bnakil* to inhabit, settle *bnadin* innate, natural *bni*, *bnik* id. und v. dgl. vgl. *boys*, *busak* Pflanze *busanel* sprießen, wurzeln prs. *bikh* radix, origo und s. m.,

vgl. für alle diese Wörter Wz. *bhú* u. Nr. 18; oss. *ebin* Wurzel Kl. d. *bunij*, *bunma* t. *bün*, *bünüy* Sj., bei Kl. *bneh* sub (kurd. *ben*); *benath* Sj. *bnad* Kl. Ort (*bn* ist hier, wie im Arm. und s. w. ganz zur secundären Wurzel geworden); türk. *bunar*, *binar* Quelle wol aus der prs. oder einer vrw. Sprache stimmt ziemlich zu altn. *buna* f. *scaturigo*; pes bovis v. ursi, das nicht zu **brunna** u. Nr. 58, wol auch nicht zu lt. *fons* etc. gehört, vgl. Pott 2, 212; ags. *bune* (u, ú?) poculum (bei Bosw. fistula, aber *buna* carchesium, poculi genus) nach Gr. 1, 340. 365.: *buna*, vgl. aber auch vll. bhm. *bánje* f. Kanne pln. *bania* f. bauchiges Gefäß; Kürbiß; Blase; vgl. PLtt. 2, 52 und v. dgl.: bhm. *baniti* aufblasen und s. f. Gehört dän. *bund* Boden, Grund zu *buna*? Es stimmt scheinbar zu prs. gdh. *bun*, wo es auch Armstrong vgl., scheint indessen das entspr. swd. *bottn* ags. *botm* ahd. *bodam* nhd. *boden* etc. mit lt. *fundus* zu vermitteln, lautlich vgl. zunächst dän. *vund* = swd. *vatten* Wasser **W.** 85, beide dän. Ww. vll. mit unorg. versetztem n? Besondere Aufmerksamkeit verdienen die kelt. Ww. gdh. *bon*, *bonn* m. base, bottom; sole; heel; socket etc. *bun* m. root, stump; foot; bottom, base, foundation; stock, origin etc. c. d. *bunaich* wurzeln; befestigen, gründen cy. *bôn* m. root, trunk, stemp of a body, stump of a tree; butt-end, hinder part; m. v. Zss. und Abl., in welchen öfters die Bd. *Bein* hervortritt, wie in *bondew*, *bonfras* (*teu*, *bras* thick) thick-legged *bongam* bandy-legged; v. u. Nr. 5; brt. *bonn* Grenze s. u. Nr. 35 vrm. unvrw.; vann. *bonal*, *bénal* arbustum scheint gew. Umstellung aus *balan*. Vll. vrw. finn. *pohja* esthn. *pokhi* Boden, Grund; *pöön* und *pöning* entsprechen dem mhd. *bün* und dem nhd. *büne*, wozu auch u. a. nnl. *bun*, *beun* Oberboden gehört, somit nicht zu dän. *bund*.

2. **Badi** n. Bett, κράββατος, κλινίδιον. (Gr. Nr. 282. 2, 484. 3, 433; Mth. 27. 59. Gf. 3, 49. Rh. 621.)

ahd. *beti* Bett; Beet (areola) = mhd. *bette* nhd. *bett* bair. auch = *beet*, das sich erst später unorg. geschieden hat, bei Melber *gartenbedt*, auch ahd. *pettili* mhd. *betele*, 1683 *bethling*; alts. ags. anndfrs. strl. nnd. nnl. e. *bed* ags. nnd. nnl. *bedde* Bett, meist auch Beet bd. nfrs. *bod* Bett dän. *bed* Beet; alle ntr., aber altn. *bedhr*, *bedr* swd. *bädd* stratum, lectus masc. Über die Bdd. ara, areola, fanum s. Myth. II. c.

A. d. D. mlt. *betum* Ackerbeet s. Gl. m. h. v.; mit ältestem Vocal rhaetor. *batlini* m. Leintuch, eig. Bettlinnen vgl. mlt. *ballinias* Capit. de villis und Gl. m. vv. *balenja*, *battinia*, wo u. a. lemovic. *balinges* = frz. *couches*, Linnenwindeln, verglichen ist, so wie brt. Ww., genauer nach Le Gon. *ballin*, *pallin* f. Leintuch (für Betten und zur Körnersichtung, wett. *laiduch*) *pallen* f. Decke übh., auch wollene vgl. cy. *pallen* f. coverlid; vll. auch *pali* m. feines Linnen oder Seidenzeug; sogar prs. *bâlin* a bed, pillow; doch erinnern diese Ww. an lat. *pallium* und sind vll. eher durch *in*, *en* abgeleitet, als mit *lin*, *len* (vgl. Celt. Nr. 94) zsgs.; vgl. **F.** 33. Ferner a noch in dem vrm. a. d. D. entl. dakor. *patu* m. pl. *paturi* dem. *pätulu* etc. Bett, mit der öfters an der Stelle der goth. Media erscheinenden dakor. Media; doch sonderbar auch in der ital. lingua zerga *patume* Bett; das Ofener Wb. leitet *patu* von gr. πασας (sic) thalamus d. i. παστὰς, von Bf. 1, 632 als ὑπα-στὰς gefaßt. esthn. *paddi* s. u. Außerdem vrm. a. d. D. entl. und hhr. nicht wegen der Schreibung *becium* etc. zu *Bek*, *Bach* gehörig (wie ich Celt. Nr. 322 annahm) das vielgestaltige mlt. *bedum*, *beta* Flußbette, Mühlenbett, Mühlbach; andre Formen u. a. *bedale*, *bedalium*, *beale*, *biale* prov. *beal*, *biaou* mlt. *bealeria*,

besale, bezale frz. *besal* etc. s. Gl. m. h. vv. mlt. *bessa, bezatus, bidaem, bieziun, bierum, bieium, beyom, bevius* vgl. jura. *bief* neben *biez* m. ruisseau = frz. *biéz* wallon. *bi* Mühlenbett.

cy. *bedd* f. c. d. corn. *bedh, béth* brt. *béz* m. c. d. Grab brt. *bésia* begraben Grndbd. *Lager?* swrl. vgl. mlt. *bedum* etc. als *Graben*; cher lett. (liev.) *beddit* graben *bedre* Gruft etc. Pott Nr. 212. Bf. 2, 70; dann nicht zu unsrer Nr. (man unterscheide cy. *boddi* corn. brt. *beūzi* corn. *bidhyzi* gael. *báth* ertränken und dieses von gael. *bat* m. ir. *bath* cy. *badd* m. Bad). Für die Grndbd. *Lager, liegen* sprechen die wahrsch. Zss. mit *bedd* etc. cy. *gorfedd*, gew. *gorwedd* (*w* unorg., wie öfters aus *f* = *v*, dem Umlaute von *b*; swrl. vgl. für *w, gw* gdh. *geadag* in d. Bd. *bed* vgl. Celt. Nr. 171) brt. *gourvez, gourveza* sich niederlegen gls. *betten*, vgl. u. a. auch e. *bedded* bei Shakespeare in d. Bd. niedergelegt, wie Getreide durch das Wetter; logisch wichtig ist auch, daß gerade cy. *gwelyddyn* m. Bettchen und Grab bedeutet. Jene Grndbd. sucht Gr. I. c. auch in **badi**: **bidjan** u. Nr. 34, urspr. prosterni bd.? vgl. alts. *gibada* levamen, Beruhigung und Ähnliches bei Gf. I. c. Dürfen wir hier oss. *badin* sedeo Kl. *badun* sedere Sj. anführen? vgl. V. 71. arm. *bazmil* sitzen, sich setzen *bazmot, bazmakan* seat, chair; couch, sofa, mattress etc. i vgl. prs. *bester* a bed etc. bei Barretto, das dagegen vrm. mit arab. *besât* id., covering, carpet, cushion ebds. zshängt. — esthn. *paddi* Küssen aus *badi?* oder nebst magy. *putok* id. swd. *puta* dän. *pude* id., Pfühl, Bausch zu trennen? finn. *wuode* gen. *wuoten* esthn. *wood, wote, öte, ötel* Bett wol nicht: nfrs. *bod*, sondern, wie zigeun. *rodros* id., slav. Ursprungs vgl. u. a. rss. *odr* m. id.; Todtenbahre; doch vgl. auch oss. d. *vath* t. *wath* Bett.

3. **and-Bahts** pl. **andbahteis** m. Diener, ὑπηρέτης. **anda-baht** 1 Tim. 2, 6 für **andabauht** redemptionem, λύτρον? **and-bahti** n. Dienst, Amt, διακονία, λειτουργία. **andbahtjan** dienen, besorgen, darreichen, διακονεῖν, ἐπαρκεῖν. (Gr. 2, 211; RA. 304. 758. Massm. Gl. h. v. Gf. 3, 25. Rh. 959. Pott 2, 47. vgl. 1, 235. BGl. 242. Dz. 1, 24. Müller I. Sal. 218. Celt. Nr. 16.)

ahd. *ambaht, amphat, amphat* etc. m. ministerium *ampahtian* ministrare und s. m. mhd. *ambaht, ambet, amet* n. = nhd. ä. *ampt* jetzt *amt* (pl. *ampter* bei Melber, *ämter*) vb. *amten* alts. *ambaht, ummaht* afrs. *ambucht, ombecht, ambet, amt* etc. n. nml. *ammet, ampt* strl. *ambacht* nfrs. *aempte* ags. *ambiht* (*a, o, e; i, e*); isl. (altn.?) *ambt* n. officium, hodie praefectura regia *ambátt* f. ancilla *embætta* servire, munus suum facere nnd. *ammet, amt* Amt; Zunft (nhd. nnd. auch Amtsbezirk) nnl. *ambacht* n. Amt; Handwerk; Lehngut *ambt, ampt, amt* n. Amt (in allen nhd. Bdd.) dän. *amt* n. Amt; Zunft *embede, embed* n. swd. *ämbete* (*ä, e*) n. Amt *amt* n. Amt (Bezirk).

Der sehr alte Wortstamm hat nur noch im Gothischen organisches Aussehen, steht aber auch dort bis jetzt noch isoliert. Später verstümmeln sich die Formen und verwirren sich durch wechselseitige Anleihen der Mundarten noch mehr. Sollte nun selbst die organ. goth. Gestalt nur Schein, das Wort nur gothisiertes Fremdwort sein? Wenn wir auch keinen großen Werth darauf legen, daß Festus in der Glosse nach Ennius *ambactus* servus, δοῦλος μισθωτός ein gallisches Wort nennt, — was Grimm für deutsch nimmt — so zeigt sich doch daraus, daß es als Fremdwort galt, das auch wirklich erst seit Caes. B. G. VI, 15 auftritt, wo die gallischen *ambacti* clientesque neben einander stehn; daß Caesar das Wort nicht als

fremdes ausdrücklich bezeichnet und auch nicht eigentlich durch *clientes* glossiert, bezeugt nur, daß es den Römern in Gallien geläufig war. Zwar werden wir in den lebenden kelt. Sprachen eben keinen Grund für des Wortes kelt. Ursprung finden; aber außer jenen Zeugnissen finden wir Wort und Namen *Ambactus* und *Ambat.* auf mehr und minder sicher gallischen Münzen und Steinschriften vgl. Forcell. h. v. Steiner Inscr. Nr. 877. 822. Die merkwürdige, an *ama* etc. **A.** 53. **J.** 14. erinnernde Form *ambi servi* Plac. gl. emend. in Maii Coll. ist doch wol verschrieben; indessen können auch u. die cy. Ww. Abbl. jener Wz. *am* sein. Scaliger erklärt *ambactus* als echt lat. aus *ambigere* und so noch Zeuss S. 242., der es von **andbahts** trennen will. Auffallend bleibt in der so viel älteren Stelle bei Caesar die der gothischen gegenüber gleich der späteren deutschen schon verschliffene Form, *wenn* nicht die gothische vielmehr nach ob. Hyp. durch die belebende Fiction der Sprachkraft so gestaltet wurde. Das ihr gehörende mlt. *ambaxia*, *ambascia* etc. Dienst, Auftrag, Arbeit, Mühe kommt nicht bloß in den altd. Gesetzen, sondern auch schon um 560 bei dem Gadhelen Columbanus vor. Der überall in den zahlreichen roman. Formen vorkommende Zischlaut könnte aus ob. *xia* = *csia*, *ctia* entstanden sein; doch finden wir häufig ein trotz des häufigen umgekehrten Lautwandels vermuthlich ursprünglicheres altd. *h*, bes. *ht* = mlt. rom. *s*, *st*.

cy. *amaeth*, *ameth* pl. *emeith*, *emyth* m. husbandman, servant ploughing, ploughman; bei Baxter *opifex* (vgl. o. d. Bd. *Zunft?*), *agricola* c. d. *amaethu* to plough; to do husbandry work. *th* kann aus *ct* entstanden, aber auch urspr. Ableitungssuffix sein und in diesem Falle auf jenen Stamm *am* laborare deuten. Vll. dazu brt. *amézek* m. pl. *amizion* Nachbar; adj. benachbart c. d. swrl. : cy. *cymnydog* m. Nachbar von *cwmwod* m. Bezirk (e. *commot*); gdh. *nábadh* etc. id. wol beiden unvrw., wenn nicht gar entl. — Erwähnt werden mag noch cy. *anfod*, *anmod* amtlicher Vertrag; Bedingung c. d. corn. *ambos* id. (contract) *ambos* Versprechen. Alle diese Vgll. sind unsicher. — Schaf. 1, 441 leitet altruss. (rss. m. Zungendrescher) *jabednik* als Fremdwort von **andbahts**; sicherer ebds. 453 lett. *ammats* officium. Ebenso vrm. a. d. Nd. esthn. *ammet* Amt, Dienst; Handwerk; üble Gewohnheit finn. *ammatti* officium.

Nicht beßer, als für das ganze Wort, sind wir für den Stamm desselben berathen. Ist die goth. Form organisch, so muß die wahrscheinliche Modification der Wzbd. durch das Praefix berücksichtigt werden; sodann die vll. auf ein urspr. sw. ptc. prt. deutende Form der Stammsylbe. Vergeblich sehen wir uns nach esot. Stammvrw. um; ahd. *phaht*, *pháhta*, *phaath* (Gf. 3, 325) Gesetz stammt wie mhd. *pháhte* nhd. *pacht* und *pakt* aus lt. *pactum* und kann uns nicht helfen. Gew. vergleicht man sskr. *bhag* colere; addictum esse; distribuere; petere, ire; adipisci; woher u. a. *bhakta* serviens. Die zahlreichen, an diese Wz. sich anschließenden Vgll. laße ich hier weg, als unserem Zwecke nicht näher führend, und bekenne nur, daß die armenischen in meiner Rec. von Petermann in Brl. Jbb. 1843 Nr. 56-7 grósten-theils fehlerhaft sind.

4. **Bai** ntr. **ba** beide, ἀμφότεροι. **bajoths** id. (Gf. 3, 83. Rh. 629. Bopp VGr. §. 45. 88. 221; Gl. 52. Pott 1, 111. 127-8; Hall. Jbb. 1838. März. Bf. 2, 221.)

amhd. *beide*, (ä. nhd.) *béde* wett. *bíd* (*béde*) m. *bôd*, *búd* f. *báid* n., merkw. moviert, wie *zwei*, woraus vor Uralters vll. *beide* entstand; auch, doch nicht immer bair. *béd* m. *bôd* f. unterschieden von *baid*; alts.

bêdhia, bêthia, bêde m. f. *bêthiu* n. afrs. *beithe, bethe, bede, bide* ags. *begen* m. *bâ*, zsgs. *bâtrâ* f. n. nnd. *bêde* nnl. nfrs. *beyde* nfrs. *beyd* ndfrs. *bide, bie* e. *bôth* altn. *bâdhir, bâdir* m. *bâdhær* f. *bædhi* n. swd. *bâde* dän. *baade* und swd. dän. *begge* : altn. *beggia* gen. Zu der älteren Ausdehnung von *beide* auf die Dreizahl bei Gr. 4, 954. gls. einem Übergang von Dual in Plural, vgl. das wett. scherzhaft *drei beide*.

sskr. *ubhau* du. von *ubha*; *abhaya* = zend. *uba*, vrm. auch *aoré* n. du. *baluc. bai* (wie goth.) lth. *abbù, abbi, abbu-du, abbēji* (f. -ós; beide Paare), für lebende Wesen *abbéjets* m. (vgl. *abhaya, bajoths, beide*) prss. *abbai* lett. *abbi, abbi diwi* aslv. rss. ill. pln. *oba (oba dwa)* lt. *ambo* gr. *ἀμφώ*; alb. *dia* beide ang. vrsch. von *di* zwei; *¿* hhr cy. *bwy-gilydd* (g. one another) from one to the other? — Die lith. gew. *zwei* Dinge verbindende Conj. *bey* und = prss. *bhe, bha* etc. und übh. swrl. hhr, sondern mit *bau* num und s. w. vrw. Für das dentale, nicht mit den Zss. mit der Zweizahl zu verwechselnde Suffix, vergleicht Pott u. a. sskr. *panca-tâ* f. 5 Elemente.

5. **Baina-bagns** m. Maulbeerbaum, *σνκάμινος* Luc. 17, 6; nach Gr. 1, 63 für *Beinholz*, Hartriegel lt. *ossea* (Lonicer); bei Nennich Hartriegel 1) *cornus sanguinea* nhd. *beinholz* dän. *benved* 2) *ligustrum vulgare* nhd. *beinholz, banholz, beinweide* etc. (Gr. 1, 63. 2, 450. 485. Gf. 3, 127. Rh. 623.)

amhd. altn. *bein* = alts. afrs. nnd. nnl. swd. dän. *bén* nndfrs. *bien* ags. *bân* e. *bone* schott. *bain*; alle ntr. *¿* hhr *Bainobaudes* m. Eig. Amm. (Gf. 3, 128).

prov. *bana* Dz. 1, 282 nprov. *bano* Horn a. d. D.? eher keltisch s. u. Nr. 35. **B.** Diez vgl. bair. *hirschbain* Hirschhorn. — cy. *bôn* o. Nr. 1. §^c in der Bd. leg, Bein hhr und dort zu trennen? Der Vocal stimmt besser zu den gleichwol vll. ganz unvrw. deutschen Wörtern für Knochen, die wir **P.** 13 zstellen wollen.

6. **A. Bairan** st. **har, berum, baurans** tragen, *φέρειν, προσφέρειν, φορεῖν, βαστάζειν* etc.; gebären, *τίκτειν, γεννᾶν*; plepp.: **unbairands** nicht tragend, *μὴ φέρων, μὴ ποιῶν* (Luc. 3, 9); **unbairandel** f. nicht gebärend, *οὐ τίκτουσα* Gal. 4, 27; **unbaurans** ungeboren Skeir. **atbairan** bringen, darbringen, *προσφέρειν, φέρειν*; **innatbairan** hineinbringen, *εἰσφέρειν*; **usatbairan** herausbringen zu Jemand, *προσφέρειν* Mth. 9, 2? **gabairan** vergleichen, *παραβάλλειν*; gebären, *τίκτειν*. **thairhbairan** durchtragen, *διαφέρειν* Mrc. 11, 16. **usbairan** heraustragen, *ἐκφέρειν*; hervorbringen, *προφέρειν*; ausrufen, *ἀποκρίνεσθαι*; ertragen, *βαστάζειν*. **utbairan** hinaustragen, *ἐκκομίζειν*. **frabairan** ertragen, *βαστάζειν*. **gabaur** n. Abgabe, *φόρος, λογία*; m. (vll. *áu* Gr.; nach Massm. Gl. zu **B**) pl. **gabauros** Mahlzeit, *κῆμος*; beides = Collation. **baurei** f. Bürde, Last, *φορτίον*. **baurthei** f. id. **baur** (*áú* Gr.) m. pl. **baureis** Geborener, natus (vom Weibe), *γεννητός* Mth. 11, 11. Luc. 7, 28. **ainabaur** m. Eingeborner Skeir. **frumabaur** m. Erstgeborner, *πρωτότοκος*. **gabaurths** f. Geburt, *γέννησις*; Geschlecht, *γένος, γενεά*; Vaterland, *πατρίς*, Natur („Mitgeborenes“ LG.) *φύσις* Rom. 11, 21. Die Bedd. *tragen* und *gebären* trennen sich ziemlich scharf; doch bleiben die Formen wesentlich die selben. (Gr. Nr. 325. 2, 550 sq. 1011; Mth. 323. 526. Gf. 3, 139. Rh. 625. Bopp VGr. §. 87-8; Gl. 250 sq. Pott Nr. 70. Bf. 2, 107 sq. Schlußbem. am Ende des Bst. **B**.)

B. ga-Baurjaba adv. gerne, freiwillig, ἡδέως, κατὰ ἐκούσιον.
gabaurjothus m. Lust, Vergnügen, ἡδονή. Nach Massmann aus
baurjothus krim. **borrotsch** voluntas. (Gr. Nr. 325 vgl. 254; W.
 Jhb. Bd. 74. S. 183.)

C. Barn n. Kind, τέκνον; pl. **barna** Nachkommen, σπέρμα;
 dem. **barnilo!** Kindlein! τεκνίον! τέκνον! **barnisks** kindisch, νήπιος.
barniski n. Kindheit in **us barniskja** von Kindheit an, παιδιόθεν
 Mrc. 9, 21. ἀπὸ βρέφους 2 Tim. 3, 15. **barniskei** f. Kinderei, τὰ
 τοῦ νηπίου 1 Cor. 13, 11. **unbarnahs** kinderlos, ἄτεκνος. Vrm.
 hhr mit apokop. **n.** und nicht: **A.** (**baur, bōr** etc.) krim. **baar** puer
 vgl. *kor* = **kaurn** q. v. und ebenso **barnilo**: *barulas* Gl. Isonis
 Gl. m. 1, 601. (Gr. 3, 323. Rh. 626.)

D. Barusjan kindlich ehren, εἰσεβεῖν 1 Tim. 5, 4. Nach
 Castiglione aus (**E.**) **beruseis** als eig. regere; lieber tanquam parentes
 habere, colere; die Form deutet gewiss auf **E.** Massmann in Münch. Anz.
 1840 leitet es von (g. **baru**?) ahd. *paru* nemus (sanctum) vgl.
parawari aruspex Gl. 3, 344. alts. *bar-wirdig*, wobei jedoch die Ableitung
 unklar bleibt: indessen stellt u. A. Leo Rect. auch *paru* nebst Zubehör zu
bairan. I.G. erklären es durch filiorum, = **barne**, more colere,
 εἰσεβεῖν, ohne jedoch die Abl. zu erklären; man könnte hier an die
 Formen ohne **n** bei **C** denken, vgl. u. exot. Vgl.

E. Berusjos Luc. 2, 27. Joh. 9, 23., **birusjos** Luc. 2, 41.
 m. pl. Eltern, γονεῖς. (Gr. 2, 273-4. Bopp Voc. 188. 254.)

A. ahd. *beran* st. ferre: parere = mhd. *bern* st. amhd. *gebern* etc.
 = alts. *giberan* st. nhd. *gebaren* st. ahd. *unberenti* sterilis alts. ags. *beran*
 st. ferre = afrs. (in Zss.) altn. *bera* st., vrsch. von den sw. Zww. afrs.
bera = nhd. *gebühren* (altn. *bera* nudare = ahd. *gabarōn* mhd. *barn*
 detegere gls. *baar* machen s. u. Anm.) mhd. *bæren* sw. bringen, machen
 Trist. bei Z. 17. nnd. *bæren* tragen, schieben und dgl. swz. *bären* Frucht
 tragen, g. *akran bairan*: *gebören* zugetragen (vgl. u. a. die sw. Zww.
 ahd. *giburren* etc. mhd. *gebürn* nnd. *bören*, *gebören* nnl. *gebeuren* sich
 zutragen) *berig* = ahd. *birig* mhd. *birec*, auch ahd. *barig* mhd. *bæric*,
 fruchtbar; *bêrete* f. Last: Menge (so u. a. wett. Last = Menge) nnl. *baren*
 gebären, fig. verursachen e. *bear* st. tragen (pc. *borne*); gebären (pc.
born) etc. dän. *bære* (sw.) st. id. etc. neben *undære* swd. *umbära ent-*
behren; swd. *bära* st. tragen etc.; für *geboren* — nach Dtr. R. 336 eig.
 von der Erde aufgehoben (?) — die st. Ptepp. altn. *borinn* aswd. *burin*;
 swd. *boren* dän. *baaren* in Zss. — **gabaur** n.: ahd. *urbor* reditus
 Gr. 2, 31; nhd. *gebären* pl. Abgaben ist anders zu fassen, jenes als Ertrag,
 dieses als Pflicht, duty. — **baur**: ags. *byre* filius altn. *bur, bōr* (s. u.
 auch Träger) pl. *bōrrar* m. id. *bura* filia, proles ahd. *gabor* proles langob.
fulboran (vrsch. Varr.) filium legitimum *widarboran* und m. dgl. in den
 altd. Gesetzen s. Gf. 3, 142. — alts. *boro* afrs. in Zss. *bora, bera* (Rh.
 624-5) nfrs. *bærin* dat. ags. *bora* altn. *bōr* m. Träger. — **gabaurths**
 = altn. *burdhr* m. portatio; partus; nativitas dän. *byrd* Geburt, auch als
 Herkunft = swd. *börd* m. amhd. *burt, geburt* f. partus, natura, foetus etc.
 nhd. *gebürt* f. partus, stirps etc.; bisw. noch edita proles, ausschließlich in
erst-, *nach-geburt*; ebenso nnl. *geboorte* f.; ags. *byrde, byrd* e. *birth*
 vrsch. von *bird* ags. (*brid*) pullus e. avis. — **baurthel** etc.: ahd.
burdi, burdin (in der Bd. Scheiterhaufen vll. nicht hhr, doch s. Wd. 1167)
 = mhd. *bürde* ags. *byrdhen* e. *burden, burthen* altn. *byrdhi* dän. *byrde*

swd. *börda*. — afrs. *bernde*, *berne* f. Bürde, aus *berende* nebst ob. swz. *bérete*? nnl. *barm* etc. s. u. Nrr. 25. — Wir haben hier nur das Nöthigste aus dem vielverzweigten Wortstamme gegeben, dessen Äste in den vrsch. Mundarten nicht immer leicht zu scheiden sind und eine ausführliche vergleichende Darstellung verdienen, die wir hier nicht versuchen dürfen, obwohl wir in späteren Nrr. noch öfters auf unsern Stamm zurückkommen; einiges Deutsche s. auch u. unter den exot. Vgl., wie wir übh. hier nicht strenge Reihelolge der Sprachen halten mochten.

B. Grimm vergleicht *Lust* altn. *losti* : *liösta ferire* und *Gier* : **gaisjan** percellere, demnach mit Rücksicht auf ahd. *berjan* altn. *berju* etc. s. u. bei lt. *ferire*; oder etwa noch näher auf das vll. vrw., von Gr. 1. 2. A. 585. und Bf. 2, 256 (von uns. Nr. getrennt) mit lt. *porforare* vergleichene *bohren* ahd. *borön* mhd. *boren* e. dän. *bore* etc. vgl. vll. gdh. *bior* m. Dorn, Stachel übh. *bioran* m. ungf. id., auch anger, vexation und dgl., wie wir sagen „Stachel der Lust, des Schmerzes; es bohrt an mir“ und dgl. m. Indessen vgl. wol eher die u. a. mhd. und nnd. Bd. unsres Stammzw. als „eine Richtung nehmen,“ etwa auch *ferri* in aliquam rem und u. arm. *bévil* etc.

C. barn = amhd. alts. ndfrs. e. altn. (pl. *börn*) swd. dän. *barn* n. mhd. auch m. mnl. *baren* (*baern*) ags. *bearn* afrs. *bern* n. ndfrs. *bern*, *born*, *bon* wangerög. *bén* strl. *berden*, *beeden*, *bieden* mlt unorg. *d*, wie öfters im Nd.? oder *d* (NB. nicht *rd*) aus *r*? vgl. Höfer Ztschr. 1, 101; altn. *barna* schwängern afrs. *berning* Zeugung *bernic* m. Enkel? Rh. 627. alts. *eldebarn* homines hhr? ags. *beorn* vir wird für urspr. *Bär* (ags. *bera*, aber altn. *biörn*) bd. genommen.

D. E. Bopp erklärt **berusjos** als alte, dem sskr. ptp. prt. redpl. auf *vas*, cas. deb. *uś*, entsprechende Form. **Barusnjan** scheint, wenn auch von jenem abgeleitet, den Vocal des Stammzw. erhalten zu haben. Die Var. mit **i** bei **B** sieht abnorm aus.

A. sskr. *bhṛ* prs. rdpl. *bibharmi* ferre; tueri, nutrire c. d. *bhṛtya* m. (nutriendus) servus *bhartṛ* m. nutritor, maritus, dominus *bhāra*, *bhara* m. onus = hind. *bhārā*; *bhār-bardār* Lastträger *bharī* schwer = zig. *phāro*, *pāro* etc., *bharahilo*; fem. *pāri*, *bari* gravida zend. *baraiti* fert *baranç* ferens *fraberethra* = sskr. *prabhartṛ* ablator aprs. *frābar*, *frābara* protulit phlv. *varam* (vgl. den dän. und prs. Anlautwechsel) porto *bordar* Träger Anq. prs. *bār* onus *bürden*, *berdāsten*, *āverden*, *āvorden* ferre *perverden* to nourrish, educate *perwer* a maintainer, protector kurd. *ber* (portato via : sskr. *bhṛta* znd. *bērēta* s. Ku. Stud) *bria* prt. *be-bum*, *bebit* (*be* prf., nicht rdpl.) portare via *baru* porzione = prs. *bāreh* a part (auch once; true)? ferner kurd. *berūm*, *berit* prt. *ber* guadagnare una scommessa; *dbem* prt. *ber*, *beria* vincere, portare via una scommessa etc.; vrm. sind die Formen nicht gehörig gesichtet. arm. *bérél* ferre; producere; supportare; ducere; vehere etc. *bévil* ire, ferri, agere, inclinare vgl. **B.** *bér* Product *bérumn* portage, carriage; exigence; tendency; proneness, inclination vgl. **B**; auch mit *rh* *barhnal* ferre, supportare; auferre, destruere etc. *bérhn* burden, load, weight; cargo; duty vgl. **gabaur** n.; bale; c. d. und s. m.; vrm. auch *bargél* aufhäufen, zusammenfügen vgl. u. brt. *bern* und dgl. oss. *barduli* Kl. digor. *burân* Sj. Fähre hhr? *barin* ich hänge, vll. irgendwohin vgl. das zsgs. *awarin* ich stelle Kl. d. *avarun* (*u t. ü*) stellen, legen, setzen : prs. *averden*? oder : oss. *warin* ich theile? Das Glossar ist zu dürftig, um klar zu machen; d. *ārun* gebären; finden hat doch den cons. Anlaut nicht eingebüßt?

gdh. *beir* to bear, carry, give etc. *bairig* to bestow; beide stellt Pictet 48 zu sskr. *barh* dare ohne hinreichenden Grund; *bairghin* a begotten son obs. *bar* Sohn; Mann; Gelehrter hhr? *bárr* m. crop of corn or grass; bread, food vgl. u. mehrere Vgl. und Nr. 24. und für die erste Bd. u. a. u. Nr. 25. Clt. Nr. 279 die vielen, *Haufen* und *Anhäufung* bed. Ww. des kelt. Stammes *bar*, *barr*, der vll. auch zu unsrer Wz. *bhar* gehört; o. arm. *bargél*; mhd. *bären* aufhäufen; andre deutsche Ww. u. Nr. 25, mit diesen bes. brt. *bern* m. Haufen *berna*, *bernia* aufhäufen *bernout* importer imp. (vgl. logisch *importer*) cy. *burn* m. burthen; truss; heap vll. : *burw* to cast etc.? *byrnniaw* to truss, bundle. Sodann mit dem bei *r* so häufigen Stellungswechsel der Laute, wie auch u. im Lituslavischen und Nr. 53 etc. : cy. *brwys* fertile c. d. s. u. Nr. 54; *brawn* m. produce, growth *bragad* m. progenies, origo *bragio* s. u. Nr. 9. ¶ vgl. ebd. *brog*, *brygu*; brt. *bragez* Keim vb. *bragézi* und s. m. nebst altgall. *brace* genus farris etc. Celt. Nr. 331. Dagegen vrm. a. d. Lat. entl. gael. obs. *feir* f. a bier = brt. *feitr* = lt. *feretrum* nach Armstrong; brt. *fard* etc. s. F. 21. Zu unserer Nr. gehört auch vll. gdh. *borr* to swell, bully, swagger, parch adj. (auch *bor*) high, great, noble; haughty; splendid sbst. m. knob (vgl. u. a. altn. *bar* n. Baumknospe; semen alatum); woran sich ein ähnlich bd., vrm. erweiterter Stamm *borb* schließt, in dem *borbarra* vrm. nur zuf. mit dem gld. *barbarus* zsklingt. Vgl. u. a. amhd. *bor* f. fastigium, noch bair. in d. Bd. Emporkirche mhd. *bör* m. Übermut nhd. *empor* = mhd. *enbor* aus ahd. *in por* in fastigium vgl. Gr. 2, 550 sq. 1011-2. ahd. *boru* amhd. swz. *bor* mnl. *bore*, *bor* in Zss. *nimis* etc. ahd. *burjan*, *burren*, *buren* etc. erigere, promovere mhd. *bürn*, *born*, *boren* erheben = swz. sylv. *bürren*, *büren* etc. mund. *bören*, auch Geld heben, erheben, wie nnl. *beuren*; altn. *byrja* (daher der an das slav. griech. *burá βορέας* erinnernde Windname *byrr*, *bir* m. dän. *bör* vgl. Mth. 135) sich erheben; daher incipere, ordiri = swd. *börja*; nach Dz. 1, 309 hhr. it. *boria* Hochmuth c. d., auch frz. *bourgeon*; erweiterter Stamm bair. *borzen* hervorsteht etc., woher mhd. *bürzel*.

aslv. *br-ati* prs. *berá* σπλλέγειν, colligere Mkl. bhm. *bráti* prs. *beru* pln. *brać* frequ. *bierać* nehmen rss. *braty* prs. *berù* id.; Schießgewehr tragen; schießen (wol erst abgel. Bd., nicht : *berja*, *ferire* etc.) ill. *bratti* prs. *berem* cogliere, raccogliere, „aufklauben“ aslv. *brjemę* φόρτος bhm. *břemje* g. *břemene* n. *břemeno* n. id. rss. *brémja* n. id. c. d. *berémja* f. Tracht; Strick c. d. *berémennaja* grvida *berézaja* trächtig ill. *bremme* n. Last, Schwere *breja* f. trächtig *bratva* Weinlese pln. *brzemie* n. Bürde; Leibesfrucht *brzemieny* schwanger prss. *pobrendints* beschwert *pobrandisna* Beschwerde *brende-kernnen* (*kermens* corpus, Leib) schwanger, *n* nasal? vll. aus *m* durch *d*; lth. *bręstu* prt. *brendau* reifen, große Körner bekommen lett. *breedu*, *breest* intumescere zu Nr. 54 oder (zugleich?) hhr? vgl. o. gdh. *borr* aufschwellen? lett. *bére* finn. *paare* Trage = ahd. *bára* mhd. *bäre* etc. it. *bara* prv. *bera* frz. *bière* f.; rhätor. *bára* f. Leiche, aber *burr* m. Tragbahre; lett. *barrôt* (virg. *rr*) speisen, mästen hhr? Wol auch lth. *baras* m. Stück Acker lett. *bars* Ernteabtheilung „agmen, coetus proprie“ PLt. 2, 53. Sodann lth. *braniju* rapio c. d. pln. *braniec* Kriegsgefangener (nicht : aslv. rss. *brany* Krieg) bhm. *bráni* n. das Nehmen (von *bráti*) *branice* f. Plünderung etc.

gr. *φέρω*, *φόρτος*, *φᾶρος*, *δίφρος*, *διφδέρα* etc. s. Bf. 2, 107 sq., wo auch *φέρβω* als rdpl. hhr. lt. *fero*, *far*, *farina*; wol auch alitl. *frif* vgl. *frif* Lassen Eug. 5. 52., doch s. F. 52. Über *herba* s. u. a. Pott in

Hall. Jbb. 1838. Bf. l. c.; über *fortis, parere, portare, vibrare* etc. BGL. l. c. vgl. dagegen u. a. **F.** 21. **V.** 22. Pictet 94 stellt sskr. *bhṛti* nouriture : lt. *so-brietas* = ir. *so-bhraid* (*o, u*). Vrm. *fero* : *ferio* = **bairan** : ahd. *berjan* terere mhd. *bern* sw. schlagen, treten, kneten etc. *ber ictus* swz. *béren* kneten *ab-*, *er-béren* ferire = altn. *berja*, wozu Regel in Haupt Z. III. 1 S. 91 swrl. richtig auch mnd. *beyeren* die Glocke anschlagen zieht, noch nnl. *beijeren* lndsch. nhd. *beiern*; sicher wol hhr e. north. *berry* dreschen; ähnlich mag sich sskr. *bharbh* und das glbd. von Eichhoff verglichene *bharr* ferire, laedere, occidere zu *bhṛ* verhalten. Dann müssen wir trennen lth. *peru*, *perti* lett. *perru*, *pért* ferire, lavare in balneo (PLt. 1, 34) aslv. *perq* inf. *prati* πατεῖν, πλένειν etc. lett. *sperr* schlägt ein. — rhaetor. *beár* ladin. *bgiear* viel rhr. *bearezia*, *bearira* f. Menge vgl. o. swz. *bérete* und die erw. aufhäufen, Haufen bd. Wörter; ähnlich mag sskr. *bhṛṣa* multus mit *bhṛ* zshängen; Pott in Hall. Jbb. 1838 Aug. stellt dazu lt. *frequens* und *farcire*.

alb. (*mp* = *μπ*, auch für *mb*, *b* geltend) *mparéñ* tragen *mpars* empfangen (wenn nicht aus ngr. *ἐπαίρω, ἡπάρω*) *mpar* Korn vgl. u. Nr. 24. *barë* pl. *bara*, *barrë* pl. *barri* Kraut, Gras, Heu, Saat *pérñë* Frucht *farrë* Same; Frucht; Nachkommenschaft *barre* pl. *barra* Last, Ladung *me barre* grvida *bië* prt. *pruca* führen, bringen *birre* etc. s. u. **C.** Der übh. häufige alb. Lautstufenwechsel wird sich künftig bei reicheren Hülfsmitteln theils als Irrthum ergeben, theils auf phonet. Gesetze zurückführen lassen.

VII. hhr hbr. **בָּרַרְרָא** schaffen, hervorbringen **בָּרַרְרָא** edere; hiph. *nutrire*, *cibum praebere* **בָּרַר** s. **C.** Schwartze stellt u. a. dazu kopt. *biri*, *berri* etc. *juvenis*, *recens* : hbr. **בְּרִיאָה** *res creata*, *nova*; zuf. klingt bask. *berria* *novus* an.

Ann. Gew. stellt man zu unsrer Nr. amhd. alts. strl. ags. swd. dän. *bar* = nhd. nnl. mnd. nfrs. *baar* ags. e. *bare* afrs. altn. *ber* vgl. u. a. Gf. 3, 151. Rh. 624. Wd. 1442. Aber lth. *basas* aslv. ill. rss. (in Abll.) *bós* bhm. pln. *bosy* baarfuß deuten auf urspr. s.

C. corn. *bearn* Kind vrm. a. d. D. prs. *berná*, *perná* puer, filius, verna vgl. formell sskr. *bharaṇa* n. nutritio? lett. *bérns* Kind lth. *bernas* m. Knecht dem. *bernelis* Söhnchen *bebernis* kinderlos lapp. *partne* (*tn* aus *n*) Sohn, Knabe; vgl. alb. *birrë* Sohn, swrl. mit Bopp zu sskr. *putra*; *burra* Mann, Ehemann hhr? vgl. o. **C.** sskr. *bharṭr* Celt. Nr. 284. *mizgéeg*. (kaukas.) *bair*, *bayar* Sohn hbr. chald. syr. **בָּרַר** id.

7. **Bairgan** st. **bag**, **baurgan**, **baurgans** bergen, erhalten, *τηρεῖν, φυλάττειν*. **gabairgan** id., *συντηρεῖν*. (Gr. Nr. 446. 2, 486. 4, 688. Gf. 3, 169. Rh. 662 sq. Wd. 357. 1201. BGL. 250.)

ahd. *pergen*, *gibergan* st. = mhd. nnl. *bergen* st. amhd. meist = amhd. *verbergen* = alts. *bergan* nnd. *bergen*; ags. *beorgan* st. *cavere*, *servare* altn. *byrgja* abscondere; necessaria subministrare *biarga* st. *celare*, *cavere*, *sustentare* swd. *bärga*, *berga* dän. *bierge* bergen; altn. *berg* n. *biörg* f. *auxilium* vgl. Nr. 8. **B.** altn. swd. *borga* *fidejubere*, *cavere* (altn. auch *remunerare* etc.) = dän. *borge* (= nhd. *borgen* und *bürgen*) mhd. mund. nnl. *borgen*, ahd. *cavere*, *parcere*, *hüten*, *schonen*, mhd. in die nhd. Bd. *übergehend*, *refl. abstinere*; nnl. und mnd. auch *bürgen* bd., swz. wie ahd., *bair*. bisw. Einem *warten*; afrs. *borga* *borgen*, aber *borgia*, *burgia* *bürgen*; e. *borrow* *borgen*, früher *schützen*, *befreien* = *bergen* ags. *beorgan* st. s. o., jedoch *o* aus *u*, *aú*; sbst. Geborgtes *borough*

ags. afrs. *borga* nhd. *bürge* etc. — ags. *byrgan*, *birian* (vgl. o. altn. *byrgja*) sepelire = e. *bury* (auch sbst. = *berie* Höhle) ags. *byrigels*, *byrgels* e. *burials* sepultura vgl. alts. (altn.) *burgisli* sepulcrum Gr. 2, 334-5; vll. auch malb. *chreoburgio*.

Weigand faßt das st. Zw. gls. als Denominativ, indem er an die Grndbd. zu *Berge* (monti, als sicherem Orte; eher noch passt altn. *berg* s. o.) bringen denkt. Die vrm. Grndbd. *servare* tritt schon öfters bei der Stammwz. *bhar*, *bhr* (vor. Nr.) hervor; Bopp vergleicht auch die sskr. Zss. *nibhrta* occultus.

Sichere und nächste Vrw. scheint nur das Slavische zu bieten vgl. aslv. *brjega* custodio Kop. bei Bf. 2, 340. *ne-brješci* (prs. *brjega*) ἀμελεῖν *ne brjezi* ἀφεξ (Mikl. 5, der sskr. *bhrág* lucere s. Nr. 9 vgl.) rss. *beregü* prs. *berécu* inf. bergen, hüten, bewahren, sparen; aber entl. pln. *borg* m. Credit (*Borg*) *borgowaci* borgen; nur ganz zuf. ankl. die zsgs. rss. *porüka* ill. *poruk* Bürge pln. *poręka* Bürgschaft von *ruka*, *ręka* Hand. — gr. φράσσω, πέφραγα, φράγγνυμι hhr? aus *bhragyo*? nach Bf. 1, 111 gls. sskr. *abhi-rax* (*rax* tueri etc.), wo auch lt. *farcio* hhr, worüber in vor. Nr.

8. **A. Bairgahel** f. Berggegend, ὄρεινή; daraus erschließt Grimm **baigrs** m. Berg. (Gr. Nr. 446. 2, 287. 307. 486. 3, 395. Gf. 3, 184. Rh. 625. BGl. 250. Bf. 1, 589 sq.)

ahd. *pereg* etc. m. = mhd. alts. nfrs. nnl. altn. swd. (n.) *berg* m. mhd. *berc* alts. *berag* afrs. *birg*, *berch* m. nfrs. *berge* ndfrs. *beerg* nnd. *barg* ags. *beorg* e. dial. *burg* a hillock, a rising ground north. *bargh* a horseway up a hill, bei Holloway vrsch. von north. *barrow* the side of a rocky hill or a large heap of stones, gw. e. Grabhügel, vll. nicht zunächst hhr, auch *Bahre* (o. Nr. 6) und *Bark* (Schwein) bd., in jenen Bedd. aus ags. *bearr*, *bearo* etc. m. nemus, lucus, a hilly place, a grove, a hill covered with wood und s. w. vgl. ahd. *paro* arae, Heiligthum eig. Hain *parawari* sacerdos s. Gf. 3, 344. Leo Rect. Gr. Myth. 59 über *bearo*: altn. *barr*, *bar* n. Baum etc. (: Nr. 6, da es auch Getreide und dgl. bedeuten soll) *barr* nemus; zu ags. *bearo* wol der ags. Name von *Berkshire*: *Bearvuc*-*Bearruc*-*Barruc*-*Baroc*-scire (von Bosw. wunderlich aus *bare oak* erklärt). Zu unsrer Nr. ferner altn. *biarg*, *berg* (s. o.; auch auxilium s. vor. Nr.) n. saxum, mons dän. *bierg* n. Berg. swz. *belg* Berggipfel nach Swk Wb. hhr, er vgl. *chilche* = *kirche*. nhd. *gebürge* n. jüngere Form für *gebirge*. Über *mallobergus* altn. *lögberg* und v. dgl. s. RA. 801 sq. und Leos Schriften über die malb. Glosse. altn. *brecka* clivus = swd. dän. nnd. e. *brink* (mnd. *brink* viretum) vll. ganz unvrw., s. u.; außerdem aber auch altn. *bringr* colliculus vgl. u. Nr. 60. — wett. *merk* st. *berg* in zsgs. Ortsnamen Mützen-, Stein-, Alten-*berg* vrm. durch Assimilation des **b** in *nb* = *mb*, nicht durch Anlehnung an *mark*.

Grimm vergleicht für die Unterordnung unsrer Nr. unter die vorige ahd. *hlita* altn. *hlid* Bergleite: ags. *hlidan* tegere; dort hat sich auch, ähnlich wie bei e. *bury* (vor. Nr.), die Bd. foramen entwickelt. Bopp leitet Berg von Wz. *bhr* o. Nr. 6. „fortasse a *ferendo*, sicut sskr. *bhūbhrt* etc. et aliae quae tam *terram sustentans* quam *mons* significant voces.“ Wir erinnern auch wieder an die Aufhufung, Haufen bd. Sprößlinge der Wz. *bhar*, besonders auch an *burjan* erigere *bor* fastigium etc. o. Nr. 6. vgl. u. Nr. 22.

ill. *breg*, *brig*, *brjeg* m. Berg (vrsch. von *bereg*, *berecsina* Sumpf) vgl. bhm. *brh* u. **B**. — aslv. *brjeg* rss. *béreg* n. bhm. *břeh* m. Ufer pln.

brzeg m. id., Rand; dazu nach Pott Rec. m. Celt. in Hall. Ltz. 1810 Mai u. a. sp. *barya* frz. *berge* steiles Ufer mlt. *braca* moles, agger und s. v. vgl. Celt. 1, 219. VII. auch gr. *ρήμιν* Ufer, wenn nicht: *ρήννου* u. Nr. 54., vom Wellenbrechen? nach Bf. als Brandungsort. Auch die slav. Gutturalstufe stimmt nicht zur deutschen. Außerdem klingt auch an serb. bhm. (Hügel etc.) *brdo* n. Berg, das wir keinesfalls mit BGL 212 = sskr. *parvata* nehmen mögen, = ill. *bardo*, wozu vll. magy. *part* Hügel; Ufer *z*: esthn. *perw* Ufer „am Wasser oder am Berge“ etc. F. 21; s. auch ankl. Ww. u. Nr. 22; arm. *bérd* (vgl. u. B.) Burg, Festung hhr? vll. *b* aus *r*, wie vrm. bei prs. *bârû* id. s. V. 63; zend. *bērēzat* hoch ist unvrw. (vgl. Pott 2, 118. Bf. 1, 590) und entspricht dem sskr. *r̥hat*; dagegen könnte oss. *barzond* arm. *bar̥hr*, woher u. a. *bar̥hunkh* pl. Höhe, Gipfel, eher zu *bērēzat*, als zu *brdo*, gehören; eine ganz vrsch. Abl. s. H. 15. lapp. *wardo* Waldberg, von Gyarmathi mit magy. *erdö* Wald verglichen, vll. zu *bardo*. Sollte mit letzterem vrw. sein altn. *brattr* arduus dän. *brat*, *brad* steil, jäh swd. *brant* id.? doch vgl. vll. den slav. Stamm *pr̥ad* etc., auf welchen wir v. **sprauto** zurückkommen.

Statt sicherer Vergleichen fahren wir fort, labyrinthischen Stoff zu solchen zu geben, wenigeren, als wir könnten, aber vielleicht mehrerern, als wir sollten.

(vgl. B) gdh. *brug*, *brugh* hillock, the residence of fairies; tower, fortified town; village; large house (Burg) *bróg*, *bróig* f. house, village *bruighe*, *bruidhe* f. farm gael. *brughaiche* m. farmer; burgher gehören mehr zu B und sind, wenn nicht eingeboren, doch eingebürgerter und früher entlehnt, als *burg* s. dort. Näher an A gdh. *brogh* stone *brioghach* hilly (Pott 2, 118) *brughach* (*gh*, *th*); so auch *bruth* f. in den Bdd. Höhle, Feenwohnung = *bragh* m. f. ascent, steep, hill-side (vgl. o. e. *burg*, *barrow*), precipice. Stärker scheidet sich gdh. *bruach* f. steep, precipice; brink, edge, border; a short ascent; bank; *z*: mhd. *bröuc* Hügel? vgl. u. Nr. 54. Anderer ankl. Wörter zu geschweigen, verdient vll. der folg. sicher nicht entl. Stamm hier bes. Rücksicht: gdh. (nur gael.?) *bráigh* (*gh*, *dh*) m. Obertheil; Berggipfel, Hochland, Hals (vgl. *collum*: *collis*?) m. v. Abl. u. a. *bráighead* neck, throat, breast gdh. *braghad* m. neck, throat, windpipe, back vgl. kaum das participiale, von *brefu*, *breu* u. Nr. 54. und somit von einer Schallauffassung ausgehende cy. *brefant* (*f*, *u*) f. windpipe, throat? corn. Formen u. Nr. 60; gr. *βρόγχος*, *βρόχθος* gehn ebenfalls vom Begriffe des Schalles aus vgl. Bf. 1, 375 sq. Zwar scheint gdh. *bráigheach* m. Hochländer = cy. *brigant* m. id., depredator (frz. *brigand*); summit; aber dieses gehört zu *brigo* to top; to cople *brig*, *brigyn* m. top übh., nam. of a tree; *sprig*, mit welchem e. Worte es urspr. identisch scheint; viele weitere Verzweigungen und Vgl. s. Celt. Nr. 335. VII. mit allen diesen Ww. unvrw. und nur scheinbar unsre Nr. auf den einfachsten Stamm *br*, *bhr* zurückführend cy. *bry* high, upward etc. *bre* (pl. *breon*), *bryn*, *brynn*, *bron* (s. u. Nr. 60) m. mountain, hill, promontory corn. *bré*, *brea*, *bray* Berg (auch alte.) *bryn* Hügel gael. obs. *brí* rising ground *broin* a height; a large company; vgl. vll. Manches Celt. Nr. 267. u. Nrr. 52. 59. 60. mlt. *branium* praecipitium und s. m.

Bei *brecka*, *brink* herrscht die Bd. des Randes vor, oder vielmehr als noch ältere die der Spitze und Schärfe; die Bdd. Abhang, Anhöhe, Ufer, Rain, mnd. auch Waldwiese, sind abgeleitete. Sollte *n* aus *m* entstanden und der Stamm von dem ähnlich bd. *brim* (den wir hier nicht weiter dar-

stellen) abgeleitet sein? Exot. stellt sich dazu alb. *brigh*, *bregk* (bei Xyl. mit *Fx*, nicht *γκ* = *nk*) Anhöhe, vrsch. von *brīñië* s. u. Nr. 60; vll. auch cy. *ffring*, *ffrin* m. brow of a cliff, dessen Aspirate dann zu beachten; *bryncyn* m. hillock scheint Deminutiv des ob. *bryn*.

B. Baurgs f. Stadt, πόλις; Burg, βιρά, urbs Neh. 7, 2. **baurgja** m. Bürger, πολίτης. **gabaurgja** m. Mitbürger, συμπολίτης. **bi-baurgeins** f. Umzäunung (παρευβολή). (Gr. s. **A**; 3, 418. Gf. 3, 179. Rh. 675.)

ahd. *puruc* etc. mhd. *burc* anhd. alts. ags. nnl. swd. dän. *burg* alts. *burug* afrs. *burch*, *burich* ags. *burh*, *byrig* etc. altn. nnd. *borg*, alle f., urspr. Stadt (wie noch in *Bürger*), dann Burg und dgl. bd., afrs. auch Deich vgl. frz. *berge* und dgl. o. **A**; altn. *byrgi* u. Umzäunung; feste Stadt und dgl. e. *borough*, *burg*, *burgh* schott. *brug* (vgl. die gdh. Ww. **A**.) Marktstellen e. *burh* Thurm *burg* Hügel s. **A**. Über **baurgja**: *Bürge* s. Gr. 2, 288.

gdh. *brug* etc. s. **A**; *burg*, *borg* m. ang. Haus, Thurm, Burg, Stadt, Dorf *burgair* m. Bürger brt. *bourc'h* f. Flecken; Stadt c. d. *bourc'hiz* Bürger = cy. *bwrgais*, *bwrdais*. Vrm. alle entl., zum Theile aus dem Franz., wie auch e. *burgess*. So auch a. d. D. mlt. *burgus*, *burgum* it. *borgo* frz. *bourg* etc.; das Wort oder doch seine Abbl. und Zss. giengen in die meisten europ. Sprachen über; auch arm. *burgn* pyramid, tower vll. aus dem Occident, nicht aus dem urvrw. gr. πύργος maked. βύργος; nach Bf. 1, 589 π st. φ, vgl. φυρκος dor. φουρκος, τεΐχος Bf. 2, 362, dessen Lautstufen besser passen; urspr. gr. π würde dem Zusammenhange mit Nr. 6 im Wege stehn; vgl. **F**. 11. Die Eig. Πέργη, Πέργαμον nebst vielen ähnlichen mit *b* anlautenden gehören vrm. auch hhr, sind aber wol weder griechisch, noch deutsch, sondern gehören urvrw. europ. und kleinas. Sprachen an. Vgl. auch Celt. Nr. 335 über *briga* thrak. βρία und dgl. m. Vll. hhr oss. t. *bru* Festung. Finn. *borwari* Bürger entl.

Für die Formel *brg*, *prk* lassen sich noch mehrere sinnvrw. Beispiele finden, deren Stammvocal bald *a*, bald *u* ist; namentlich eine zweite Klasse, die vrm. aus der Primärwz. *bhur*, vll. auch *par*, durch Nominalsuffixion entstand, während die ob. Ww., zu welchen auch die altdutschen mit unorg. zwischen die Schlußconsonanten eingeschobenem Vocale gehören, aus einer bereits erweiterten Secundärwz. *brg*, *prk* o. Nr. 7; die Unterscheidung ist manchmal zweifelhaft. Einige Beispiele: ahd. *purahun* clausa Gf. 3, 346 scheint ptc. pss. eines zu Kl. 1 geh. denom. Zeitworts. Auch mlt. *buricas* (Gehege, Pferch) in sylvā tam porcorum quam pecorum L. Alam. 97. vgl. Gf. 3, 178. Celt. Nr. 306. mag zu Kl. 1 gehören; Diez 1, 279 zieht es zu it. *burello* Kerker frz. *buron* Wohnung von ags. *būr* ahd. *pwr* nhd. *bauer* etc., somit zu **bauan** u. Nr. 18. vgl. auch cy. *bwrr* m. inclosure, intrenchment; indessen auch o. g. **bibaurgeins** Gehege. Zunächst hier noch einige mit urspr. Media anl. Wörter: schott. *bourock* kleines, von Kindern errichtetes Gehege; Hütte; Haufen vgl. pln. *bróg* m. Schober, hoher Haufen Stroh und dgl. bhm. *brah*, *brh* m. id. mit Stammvoc. *a* vgl. lth. *barágas* m. Schober, Schutzdach für Felderzeugnisse, nach PLt. 2, 51 zu rss. *beregù* o. Nr. 7; pln. denom. *brożyc* Getreideschober (*bróg*) machen; vgl. Nr. 6 die Bem. über Häufung und dgl. bd. Wörter. Von *barágas*, wozu vrm. mhd. *barc* m. unbedeckte Scheuer, unterscheiden wir *barrake* etc., wozu wol auch bask. *barruca* Stall, vll. eig. Blockhaus, Balkenhütte bd. vgl. o. ags. *bearruc* etc. und mlt. *barra* etc.

Celt. Nr. 279. Davon wiederum unterscheidet die urspr. anl. Tenuis u. a. ags. *pearruc* ahd. *pharricha*, *parc* etc. Gf. l. c. und 3, 349. Celt. Nr. 252., Schutzhütte für das Vieh, Gehege, *Pferch*, *Park*, das vll. kelt. Ursprungs ist; vgl. gael. *páirc* f. *parc*, enclosure, field corn. brt. *park* m. eingefriedigtes Feld; *Park* (pl. brt. *parkou*, *parkéier*) cy. *parc* m. wie gael. *parcio* to enclose, hedge in neben *parwg* enclosed field vgl. *parri* m. herd, flock? Auch arm. *parhak*, *pharach* *Pferch*, Schafstall *pharachél* to put in a stable. Zu *parri* klingt finn. *parwi* Herde, Haufen, bes. von Vögeln.

9. **Bairhts** klar, offenbar, δῆλος (φανερός); adv. **bairhtaba** id., herrlich, λαμπρῶς. **bairhtei** f. das Offene, Öffentliche, τὸ φανερόν; Verkündigung, φανέρωσις. **gabairhtei** f. Erscheinung, ἐπιφάνεια. **bairhtjan** (**bairhjan**) offenbaren, φανεροῦν Joh. 7, 1. **atbairhtjan** id. **gabairhtjan** id., leuchten, ἐπιφαίνειν; bekannt werden, φανεροῦσθαι. (Gr. 2, 87. 403. 556. 3, 518; Mth. 215 sq. 250 sq. 751. Wd. 1475. Swk Wb. 507. Bopp VGr. S. 127; Gl. 253. Pott Nr. 136.)

Grimm Mth. 751 vgl. u. Nr. 52 nimmt ein Stammzw. **braihvan** an und **bairhts** „schon“ als umgestellt. Solche Umstellungen bei Liquiden, bes. bei *r*, kommen wol in allen Sprachen mehr und minder häufig vor. Es wird schwer sein, auch nur esoterisch die vielfachen Vgll., die sich hier, eine an die andere, reihen, mit Sicherheit abzugrenzen; wir scheuen uns darum nicht, auch vll. ganz Fremdes wenigstens zu berühren; weil es, verglichen oder gesondert, mit zu den Wegweisern gehört. Viele nahe und ferne Vrww. s. u. Nrr. 52. 53. 56. vgl. o. Nr. 6 und s. m. (s. Schlußbem. zu **B.**). Die Beziehungen auf Licht und auf Schall begründen keinen wesentlichen, doch öfters einen später entstandenen Unterschied; eher aber die Lautstufen der in folg. esot. und exot. Vgll. vorkommenden Labiale und Gutturale. Aber gerade diese sind oft durch wechselseitige Entlehnung, bei den Volksmundarten auch wol durch ungenaue Auffassung, verworren; sodann auch durch die Natur, der Mundarten, indem z. B. *hd.* *b* und *p* oft neben einander bestehn und sich manchmal erst später unorganisch sondern, und *dän.* *g* dem *altu.* *g* und *k* entsprechen kann. Die folg. Literierung soll nur zur vorläufigen Unterscheidung dienen und mag einstweilen Nahes und Fernes gleichmäßig bezeichnen. Das stärkste Recht hat **a**, das mitunter nachweislich in **b** übergeht.

a. ahd. *peraht* (*p*, *b*) alts. mhd. *berht* glänzend, klar ahd. *perahti* Glanz *perahet* splendescet, glänzt *geberehton* clarificare *berchtet* claritas, clara (vox) Eigg. *Perahta* später *Prehta*, *Brehte*, *Breide*, *Berta* fulgida, splendida A. Bened. s. Gl. m. 1, 663; -*peraht*, *breht*, *bert*, *pert* etc.; ags. *beorht*, *byrht* clarus = altu. *biartr* swd. *bjert*; altu. *birta*, *birti* splendor *birting*, *dags-birta*, -*biarmi* diluculum; der altu. Ausfall des *h* begründet kaum eine Unterabtheilung; ags. *beorhtm* (*o*, *a*) m. splendor, visus; fragor altu. *birta* manifestare *birtir* es tagt; und s. m.

b. mhd. *brehen* st.? glänzen amhd. *praht*, *bracht*, *pracht* m. lauter Schall, mhd. clamor ahd. tumultus = alts. *braht*; *brahtm* n. splendor nhd. *Bracht* f. Flußname hhr? *pracht* f., früher m. splendor etc. (nach Wd. l. c. nebst Zubehör zu **brikan**) vrsch. von ä. nhd. *prächt* n. „groß Geschrei“ = mhd. *breht* n.; ahd. *prahtan* mhd. *brehen* lärmen, schwatzen (bei Gf. 3, 269 unter *brechan*) tyrol. *brehen* laut sprechen öst. *prächten* vertraulich sprechen; auch nnl. *pracht* f. wie nhd. = *dän.* *prugt* swd. *prakt* m., vrm. alle a. d. Hd. entl. ags. *brehnian* crepere c. d.; *brächme* n.

Getöse mit ausgef. *t?* doch versch. von *brāhtm* (*ā, ea, y*) etc. = *bearhtm* (o. *a*) und = alts. *brahtm?* swrl. zunächst zu **e**. Grimm nimmt als st. ptc. pon *brehen* ahd. *prehanougi* lippus, bei Gf. 3. 282 einfach *prehanem*, *brehenen* lippis (oculis) vgl. *prehanprauer* lippus ib. 316; das mhd. st. ptc. *brach* stellt er hyp. zu dem vrm. vrw. *brechen* vgl. Tages-*anbruch* vgl. u. die exot. Vgll. — **e**. *bright* = ags. *beorht* o. **b**.?

e. altn. (auch *inanis nixus*) swd. *brak* n. fragor, stridor vb. *braka* (altn. auch insolenter *se gerere*; vgl. viele Bdd. im Folg.) = dän. *brag* n. vb. *brage*; vrsch. von swd. *brāka* balare dän. *brage* lapp. *prekot* id.; auch von swd. *brāk* n. Verwirrung, Tumult : *brāka* rumpere u. Nr. 54. vgl. ahd. *caprēh* fragor : *prēhhan* Gr. alts. *gebrac* id., Tumult. Leo zieht auch ags. *brōc* Bach (ahd. *brnoch*, *Bruch*) hhr und trennt es von *brecun*, was für die Wzvrtschaft keinen Unterschied macht.

d. **e**. *brag* prahlen vll. a. d. Kelt. s. u.; Johnson führt ein nl. *braggeren* an. Doch stimmt altn. *bragga* ornare ζ : *bragr* mos; poesis; praestans, princeps vgl. den Gott *Bragi* Mth. 315 sq., wo auch (vgl. RA. 242.) ags. *brego*, *brego* princeps, rex, irrig zunächst mit ir. *brethemb*, *breitheam* verglichen, worüber Celt. Nr. 60. B. (mangelhaft); vgl. über *brego* : cy. *brelyr* dynastes (nicht bei Richards) und : *Brennus* cy. *bren*, *brennin*, *brenhin*, *breenhin*. *breyenhin* König Celt. Nr. 343, wozu noch gael. obs. *brain* m. chief; wol auch cy. *braint* f. Recht, Vorrecht, Stand etc. *breinio* privilegieren und s. m. Grimm l. c. stellt auch *Bragi* : ags. *brōga* ahd. *bruogo* terror (vgl. Einiges **F**. 19). ζ Wohin stellt sich altn. *braga* imitari *bragd* n. vultus; gestus; momentum; sapor, odor; astutia, dolus; variatio; nitor (swd. Klugheit etc. bd.) *bragda* parum moveri; tentare *bregda* st. mutare, movere; neclere = ags. *bregdan* st. subigere, vertere, neclere (Gr. 1. 2. A. 598), das nach Bosw. mit *bredan* eins scheint, vgl. *brägd* = *bräd* fictio. Gf. 3. 281-2 vgl. 364 vgl. hyp. ahd. *prieken* machondo ora torquendo, wozu bair. swz. *briecken* (*brëggë*) flennen, wovon vrsch. *prägeln* frigere 1735, swz. bair. id., bratzeln, und für mancherlei Geräusch, gbr. (exot. Vgll. s. u. Nr. 55), auch bair. (*brëgeln*; ulm. *brägeln* umständlich erzählen) schwatzen; und = swz. *brögeln* murren; Grndbd. scheint Geräusch, deshalb unseren Vgll. nicht fremd. Wiederum unterschieden ist das zu **e**. *brag* stimmende mhd. *brogen* (mit *ö*, vrsch. von ahd. *brōgjan* swz. *bræggen* terrere Wd.) swz. sich *brogeln* (*b*, *p*) prahlen : *bröggen* übermüthig sein; ζ vgl. die formell mit Nr. 57 zsfallenden altn. Ww. *brük* n. elevatio, tumor; jactantia *brükari* m. ostentator (auch usurpator Nr. 57); und s. m. vll. auch dän. *braute* (*a*, *o*) prahlen, wenn *u* aus Guttural? Gr. 1, 521 leitet es hyp. von *brar*, in dessen exot. Vrw. übrigens auch gutt. Auslaut vorzukommen scheint; indessen gdh. *brabhdair* = dän. *brauter* Prahler.

e. dän. *præk* Geschwätz, vrm. aus *prædik* zsgs., wie man auch *prædike* predigen *præke* ausspricht. gael. *pracais* f. idle talk vrm. ebenso; auch brt. *prédek*, *prézek* m. Wort, Rede c. d.

f. altn. *brang* u. tumultus, turba; mhd. *branggen* = nhd. *prangen* dän. *prange* (formell vgl. **P**. 15; auch = altn. *prānga* mangonizare vgl. *brutta* u. **g**); sp. mhd. *brunken* = nhd. *prunken* nll. *pronken* swd. *prunka* dan. *prunke*; aach. *brunke* feierlich einhergehn **e**. *prank* ornare; sbst. (gespielter) Streich: *prance* sich bäumen, brüsten. In welchem Vh. stehn diese Ww. zu einander? wenn *nk* urspr. = *ng*, so dürfte nicht Wz. *brah* zu Grunde liegen; vll. aber *n* aus *sn* (durch die folg. Gutt.)

vgl. altn. *braml* m. tumultus vb. *bramla* dän. *bram* Gepränge, Prahlerci vb. *bramme*? woher dieses? aus *brahm*? eher zu einer sproßreichen Wz. *bram*, *brim* geh., welche gleich unsrer und den vrw. Nrr. Licht, (meist) Schall, Brechung, Rand etc. bedeutet. Zu e. *prank* Streich nur das vll. entl. cy. *prange* m. c. d. *prangcio* Streiche spielen; ferner noch dazu e. schott. *prink* putzen; prangen, sich brüsten neben schott. *brank* in beiden letzt. Bdd.; Sprünge machen vgl. e. *prank*. alte. *prank* hants. *pranked* bunt = ornatus? erinnern vll. nur zuf. an pln. *prąg*, n. *prąga*, *pręga*, *bręga* f. Streif *prągowaty* gestreift, mit wechselnder Labialstufe = lth. *bruksznis* m. und *bruksznótas* adj., vgl. vll. mit *p* *prėszas* m. Mal im Gesicht und an die bunt bd. kelt. Stämme *breach* und *brith* Celt. Nr. 339. vgl. swd. *brokiq* bunt und s. m. dän. *broget* id. und viele deutsche u. a. mit *s* zsgs. (auch rhinistische) Wortstämme; vgl. auch u. Nr. 55. Zu *brang* etc. vrm. die mancherlei Geräusch bedeutenden Stämme aslv. *bręk* bhm. *břenk* pln. *bręk* rss. *brjak* vgl. lth. *braksz*, *braszk* und s. v. vgl. o. **e** u. **d** und u. Nr. 54.

g. Swrl. aus *praht*, wie *bert* etc. aus *berht*: nnl. *praat* f. Geschwätz vb. *praaten* = nnd. *prót* vb. *próten* dän. swd. *prat* n. vb. *prate*, *prata* = e. to *prate*, *prattle* vgl. altn. *prata* immodeste se gerere *pratalegr* immodestus, ferus = ahd. *prazeliger* ravidus Gf. 3, 318? vgl. **F.** 63 **d**. Vll. vrw. Stamm: bair. *brozen* ora torquere sich *brozen* sich aufblähen, stolz thun wett. west. *protzen* aach. *protte* nnl. *pratten* maulen c. d. bair. wett. *brotzmaul* (*b*, *p*) Maulender, Mürrischer bair. *brozeln* murren, zanken swz. *brütsch* (*brüttsch*?) stolz; spröde (klingt an); zornig nnd. *prötsch* großthuend *pröttjen* Eingebildeter mit Stammvoc. *u*: ags. *prut*, *prit* superbus, fastosus, *pryt*, *pryde*, *pride* superbia e. *proud* und *pride* altn. *prúdr* urbanus, civilis, speciosus dän. *prud* speciosus altn. *prýdi* f. *pryd* Schmuck *pryde* altn. swd. *prýda* schmücken ags. *prutian* superbire; vll. gar kymr. Ursprungs? s. u. — Man unterscheide altn. *brutla* prodigere, venundare c. d.; noord. mit anl. Tenuis swd. *pruta* dän. *prutte* feilschen eig. hin und her schwatzen, streiten? vgl. ags. *prot-*, *prod-* bore a market-place; dagegen aber altn. *prúta* poppismum edere swd. *prutta* farzen *prutning* = frz. *pétarde* vgl. Kanonen *abprotzen*? Wiederum vrsch. swd. *protlla* = nhd. *brozeln*, *brudeln* finn. *protista* vgl. *sprudeln* nebst vielverzweigter Verwandtschaft. — Zu *praten* wol swz. *pradeln* (*a*, *au*, *o*, *u*), *brätleken*, *prädlecken*, *brödschen* etc. id., doch mit unverschobenem Dental. Ferner altn. *pretta* fallere ags. *prátt* astu *práttig* astutus (vgl. die Bdd. u. **g**) und von altn. *bragd* o. **d**) *práte* ornatus e. *pretty* speciosus etc.

h. nhd. nnd. nnl. *prálen* = swd. *prála* dän. *prale*; nnd. auch laut sprechen bd.; nnd. *prale* dän. *pral* swd. *prál* Prunk; außerdem mit anl. Media altn. *brall* n. Unbesonnenheit vb. *bralla* (imprudenter tentare vgl. *brak* o. **e**) *ǵ*: nnl. *brallen* prahlen swz. *brallen* (*a*, *o*) schreien, schallen. Schallvrw. scheinen swd. *vrál* dän. *vraal* n. Geschrei, Gebrüll vb. *vrála*, *vraale*; e. *wrawl* miauen.

Aus diesen leicht zu erweiternden Zsstellungen fällt vll. einiges Licht auf die Durchkreuzungen der Bedeutungen und der Laute. Außerdem findet sich noch eine große Zahl deutscher, mit *br*, *pr* anl. Wörter, deren Bedd. mit denen der obigen sich vielfach berühren, nam. aus den Stammformen *brst*, *brsk*, *prp* etc. Großentheils correspondieren sie mit *brechen* bd. Stämmen, auf welche Grundbd. auch die secundären des Aufbrechens, Sprießens, Aufschwellens und s. w. zurückzuführen sein werden, welche

mit Hülfe der exot. Vgl. für mehrere der ob. Nrr. sich zu Grunde zu legen scheinen. So könnte auch der Stamm *prut* hd. *proz* o. **g.** zu ahd. *proz* oberd. *broß* Sproß gehören, wenn diese goth. ags. etc. Wz. nicht *brut* lautet s. u. Nr. 54, doch vgl. *sproß* aus vor-ahd. Wz. *brut*; jedenfalls haben wir hier nah vrw. Nebenstämme.

a. cy. *berth* schön, nett, in Zss. meist reich bd. brt. *berz* m. Festlichkeit; Verbot (in dieser Bd. zu trennen?) vb. *berza* in beiden Bdd. gdh. *beartha* fein etc. *beartas* m. honour; riches *beartach* rich. alb. *bardhë* weiß (nicht = sskr. *pāṇḍu* vgl. zig. *parno* id.?) vermittelt vll. lth. *baltas* lett. *balts* id., aufrichtig (candidus), das BGl. 213 trotz der Media zu lt. *pallidus* und sskr. *palita* grauhaarig (Pott 1, 121 zu lt. *flavus* Schwartze zu *φαλος*, *φάω*) stellt; *baltas* hat partic. Aussehen, wie **bairhts**, läßt sich indessen nicht trennen von lett. *bāls* bleich aslv. *bjel* pln. *biały* weiß bhm. *bilý*, *bjelný* ill. *bel* id. rss. *bjelū* id., rein; vgl. auch u. Nr. 12. Auch zeigt sich ein vll. unsrer Nr. näheres lth. *bérszti* albescunt (*jawai* Getreide). — arm. *barṭhr* insignis etc. s. o. Nr. 8. vrm. unvrw. — sskr. *barh*, *balh* (*b*, *v*) splendere, lucere, excellere und s. m., doch s. **b**; zu *balh* stellt Pictet 48 cy. brt. *balch* stolz; doch s. u. Nrr. 11. 12. — Swrl. mit Richards cy. *berth* vrw. mit cy. engl. *pert* spruce, fine; wozu gael. *peirteil* *pert*, impudent; dazu vll. auch mit ausl. Gutt. cy. *perc* excellent *percy* brt. *pergen* neat, elegant.

b. gdh. *breaigh* glänzend, schön, fein c. d. obs. gael. *breath* id., unschuldig gdh. *brìochd* in d. Bd. Schönheit nach Pictet 107 = sskr. *bhrághatu*; gdh. *breo* Feuer vrm. unvrw., vgl. u. Nr. 55; näher brt. *brav* beau, agréable, joli, gentil s. indessen Celt. Nr. 327. — sskr. *bhrág*, *bhrác*, *bhreg*, *bhlác* glänzen (vgl. u. a. u. Nr. 55), wozu weitere Vgl. bei Bopp I. c.; die von ahd. *blic* Blitz (ags. *blican* splendere) wird vll. noch wahrscheinlicher durch afgh. *brekhuu*, *breśnu* Blitz; vrw. scheint der Namen des Blitzes in vielen Sprachen, wie arab. (daraus prs.) *berq* hbr. ברק brt. vann. *brogonen* f. kurd. *brūsi* slav. *blysk* lt. *fulgur* esthn. *walk* (doch s. **V.** 14.); Bopp und Pott 1, LXXVI stellen auch *fulgere*, *flagrare*, *φλόγ* zu *bhrág*, woran sich denn noch eine endlose Sippschaft reihen würde. Zu Grimms Erinnerung an Tagesanbruch vgl. lth. *brėkszti* bhm. *bríziti* pln. *brzeszcyc się* rss. *brėzžity* sja tagen lth. *Breksta* Dea tenebrarum (diluculi?) bei Lasicz s. Mth. 838; vgl. u. Nr. 54. — Diez 1, 277 leitet aus *brehen*, etwa *briheln*, it. *brigliare* sp. *brillar* frz. *briller*. — Hhr gehören noch viele Ww. für schallen, schwatzen etc. vgl. bs. u. Nr. 54; u. a. gdh. *braigh* f. Geräusch; Schlag etc. — Der armenische Glanz, Pracht bd. Stamm *pérj* gehört hhr, wenn wir eine Verschiebung der lab. Media annehmen; ähnl. Bdd. zeigen *parz*, *parđ*.

d. cy. *bragio* to swell out; shoot up; brag or boast m. v. Vww., u. a. *brag* m. malt : *brace* etc. s. o. Nr. 6; brt. *braga* folättrer, se divertir; se parer, se pavaner etc. c. d. gael. *brag* m. a *brag* c. d. vb. *bragainn*, vll. entl., abweichend von *braich* f. malt. Ferner vgl. cy. *brog* f. a swelling out *brygu* to grow out, overspread c. d. *brygawthan* to babble, prate c. d. Diese Ww. stimmen zu e. *brag* und mhd. *brogen*, die gutt. Media sogar allzu gut; wenn Entlehnung Statt fand, so zeigen die kelt. Ww. am Meisten organisches Leben und esot. Ursprünglichkeit. Zu *brag* gehört frz. *bragard* atrz. *faire brague* etc. folättrer *braguer* prunken mlt. *bragare* id., auch = *braiare* vagire, clamare vgl. *bragire* wiehern und afrz. *bray cri*, pleurs frz. *braire* (e. *bray* u. Nr. 54. **d.**) vgl. *brailler*, das zu *brallen* o. **h**

gehören kann. Mit diesen Schallwörtern vll. näher an **e** stellt sich lett. *brékt* schreien gr. *βράχειν* und u. v. a. bhm. *břeskot* (*b*, *w*) m. Geschrei *břesk* n. Blöken (vgl. o. swd.); auch Dämmerung (zu *bříziti* o. **b**.) und m. dgl. vgl. Bf. 1, 374. 2, 353; die Gutturalstufen, vll. auch die gr. Labialstufe, stimmen nicht scharf; auch gdh. *braigh* o. **b** gehört hhr.

g. cy. *prestl* geschwätzig c. d., wenn *s* aus *t*; sonst auch ähnlichem d. Stamme *brst* beegnend, ferner steht arm. *prkstél* to scold, murmur; cy. *pratio* schmeicheln hhr, wenn *beschwatzen*, nicht *streicheln* die Grndbd. ist. — Die gdh. Stämme *briod* (*brion*), *briot*, *breug* etc. schwatzen, schmeicheln, trügen, lügen vgl. *bri*, *brian*, *briathar* Wort und s. v. vgl. u. a. Mehreres BGL. 241. v. *brú* (sprechen) und pln. *bredzić* schwatzen; lügen *brédnia* f. Lüge rss. *brédity* schwatzen; fantasieren *bréd* m. Wahnsinn lth. *bréditi* narren *brėdė* f. Neckerei; scheinen auf organ. Lautverschiebung des nd. etc. *praten* zu deuten, wenn sie dazu und nicht zu Nr. 54. Anm. 1. q. v. gehören. Der obige ags. nord. Stamm *prud* etc. stellt sich zunächst zu einem mit unsern Nrr. unverwandten sehr verzweigten kelt. Stamme, aus dem wir hier nur erwähnen cy. *pryd* m. 1) time, season, Mahlzeit 2) visage, look, beauty, comeliness adj. seeing that vgl. e. to *pry* brt. *préd*, *prét* m. Zeit; Mahlzeit c. d. ohne die übr. cy. Bdd. so auch corn. *prít*, *prez*, *preys*, *pris* time, season *pris* hour und s. m.; gdh. *proinn* f. Mahlzeit c. d. vll. aus *prandium*? aber vrm. hhr gdh. *próis* Schönheit, Nettigkeit; Schmeichelei; vb. schmeicheln. Die drei cy. Bdd. erinnern an *ῥρα*, *ῥραῖος*, *ῥραῖν*. Vgl. **F.** 19. 21. 49. 51. 56. 58.

h. Mit gleichem Bedeutungsgange wie bei **d**: cy. *brol* bragging *broledd* id.; swelling *brolio* to brag *broliog* luxuriant *broliaidd* id., fertile. Wenigstens im Hd. kommt nach Weigand *práten* nicht vor dem 14. Jh. vor.

10. **Baitrs** bitter (*-visan πικραίνεσθαι*); **baitraba** adv. bitterlich, *πικρῶς*. **baitrei** f. Bittere, *πικρία*. (Gr. Nr. 140. 1. 2. A. 45. Gf. 3, 88. S. Ctt. zu u. Nr. 31.)

altn. *beitr* acutus stimmt allein völlig der Form nach und macht dadurch schon die Vermuthung eines g. **ai** unnöthig; der Bd. nach beßer die vrw. Formen altn. *bitr* acerbus; acutus, hvas, spids ags. *biter* = alts. ahd. *bittar* mhd. ndd. nnl. e. swd. dän. *bitter*; hd. unverschoben (dazu mit gemin. *tt*) trotz der sicheren Vrwtschaft mit *beißen* Nr. 31, wie *splitter*: *spleißen*; Bf. 2, 109 zieht ahd. *-beiten* sulcare Gf. 3, 83 swrl. richtig dazu. Dagegen gieng vrm. *t* in *s* über (vgl. dän. *bidsk* mordax und vll. **beist** u. Nr. 30?) in altn. *beiskr* (auch *iratus* = *bistr* etc.) dän. *beesk* swd. *besk* bitter ahd. (*peisc* Gr. 2, 278) *peiskres* mordax (sic) *peiscerer* zelotes; formell schließt sich an der Fischname ahd. *beisker* m. *cobitis fossilis*, in nhd. Mundarten auch *peißker*, *pitzker*, *schlammpitzger*, *schlammbeißer*, *pritzker*, *bißkure*, *kurrpietsche* ndd. *putje* und s. m. s. Nennich, wo noch viele entstellte, auch zu andern Stämmen assimilierte Formen, wie nhd. *peifker*, (nnd.) *piepe*; *fischgurn*; *mißgurn* frz. *misgurn* vgl. schles. *mot-beißker* d. i. Schlammbeißker nnl. *modderkruiper* e. *mudfish* (*cobitis heteroclitia*). Der Name scheint gar nicht hhr geh. und slav. Ursprungs, vgl. bhm. *piskoř* pln. *piskorz* rss. *piskun* (auch Pfeifer) lett. *pikste* id.; ill. *piskar* rss. *piskáry* m., auch *piskosol*, *puskosop* bei N. Gründling, *cobitis barbatula*; : rss. *pisk* m. Thierpiff vb. *piskaty*, *piščáty* etc. aslv. *piskati* (*αὐλεῖν*) bhm. *piskati*, *pištjeti* pln. *piszceć* lett. *pikstét* (pfeifen) vgl. o. *piepe* etc. PLtt. 2, 23 sq. **F.** 38.

Die gdh. Wörter für *bitter* entsprechen denen für *beißen*, u. a. gael. *beum* bitter; vb. to bite, cut, smite etc., das vll. auch stofflich vrw. ist.

VII. aphaeriert alb. *idherúaiñ* bitter sein *itheniem* verbittern; neben *pikelim* Bitterkeit *pikheliare* bitter : gr. *πικρός* Wz. *πικ*, *πικ*, die wir nicht mit Bf. 2, 79 zu **Baitrs** stellen. lapp. *paskot* bitter vrm. unvrw.

11. **Balgs** m. pl. **balgeis** Schlauch, *ἀσπός*; **mati-balgs** m. Brotsack, Reisetasche, *πίρα*. (Gr. Nr. 355. 2, 485. 3, 408. Gf. 3, 106 sq. Rh. 617. Celt. Nr. 309.)

ahd. *balg*, *palch* etc. m. follis, uter *bulga* f. bulga; fiscus *bolcon* (vel *caston*), *pulchunnun* bullis mhd. *balc* m. Balg; Hülse (wie nhd. *balg*), Schwertscheide *bulge* f. Schlauch; großes Trinkgefäß; Welle swz. *bulgje* f. Ranzen, Bündel; (*bulge*) Flaschenart bair. *bulgen* f. Ledersack, Schlauch; Jägerspr. hohler Leib vgl. *bülken* m. Leib nhd. mnd. nnl. *balg* m. Fell; Schote; Blasebalg; selten Bauch bd. wett. *balk* m. id. neben *ball* m. Fell des Fuchses, Hasen etc. mnd. *ballye* orca, Wanne nnd. *balge*, *bälje* nml. *balie* dän. *ballie*, *balle* Kufe afrs. *balga* Balg; Schwertscheide? s. Rh. I. c. strl. *balg* Bauch *balge* Blasbalg ags. *bælg*, *bælig*, *bylg*; *bælge* bulga *bylgas* siliquae *bylga*, *byliga* bulga, follis e. *bellows* pl. Blasbälge *belly* Bauch altn. *beli* m. stomachus *belgr* m. follis; bulga; venter; pellis *inflata* (Biörn; = Balg) *bal* n. vagina ensis dän. *bælg* follis; pellis; siliqua *balg* id., Schwertscheide swd. *balg* m. *bälja* f. Balg, Hülse *balja* f. Hülse; Kufe, „Waschbalge;“ Scheide (*värjbalja*); Schwiele.

Wir sondern die Formen mit *u* nicht stärker; der Ablaut der folg. Zwv., wie auch die exot. Vgl. zeigen *a* und *u*, bisw. auch *i*. Der ausl. Gutturale ist mitunter in *j*, *i* übergegangen, dadurch *ll* aus *lj*; indessen vgl. u. a. o. altn. *beli* und das vrm. vrw. **bauñjan** u. Nr. 21 ohne gutt. Auslaut und nachher einige exot. Vgl. aus vielen für den unerweiterten Stamm, wie wir übh. aus der unermeßlichen Sippschaft nur die nächst bezüglichen Wörter für unsre Nr. auswählen. Grundbd. scheint die des *Aufschwellens*, *Aufblasens*. Hhr noch ahd. alts. ags. *belgan* st. (tumere) irasci, ahd. gw. refl. ahd. *balgton* provocaverunt mhd. *belgen* st. tumere; rfl. irasci nml. *balch* iratus sum nml. *belghen* Gl. Trev. nnl. *belgen* rfl. irasci nhd. nnd. *balgen* rfl. sich schlagen, ringen; dial. act. auszanken afrs. *ouirbulgen* nnd. *bolgen*, *verbolgen* erzürnt alte. *bulge*, *bolge* tumere e. *belly* id., sich füllen, runden, denom.? altn. *belyja* inflare med. *belgiz* tumere *bölg* f. tumor *bölgna* intumescere *bölginn* tumidus (*bülka* tumere u. Nr. 21) dän. *bælge* füllen denom.? — Hhr auch (nicht : sskr. *bhanga* ir. *banc* lth. *bangà* etc. Welle vgl. Pett 53. BGl. 242) : mhd. *bulge* (*balge* s. o.) mnd. *bulge*, *bolge* (auch *procella*, Sturmflut) nnd. *bülge* altn. *bylgja* dän. *bølge* e. *billow* (*i* aus *y*?) unda, fluctus nnd. *balge* Seeströmung; dän. e. auch Zwv. aufwogen etc. bd.

„*bulgas Galli sacculos scorteos vocant*“ Fest. etc. s. Forcell. h. v.; *nur* daher lt. *bulga* uterus etc.? *rugla* id. Nebenform. — cy. *bulg* m. großer runder Körper; auch = e. *bulk*, das wzwrv. scheint; cy. *bulgan*, *bolgan* f. Ledersack *balleg* f. Beutel; Netz; vgl. ahd. *boyl* venna v. rete v. piscatione Gf. 3, 96. cy. *bòl*, *boly*, *bota*, vll. in Abl. *bolg* m., corn. *bol* belly corn. *bolla* gdh. *bulla* (s. Nr. 21) cup, *bowl* vgl. ags. *bolla* vas altn. *bolli* m. tina, Schälchen nhd. (Mulde) swz. (Fußchen) dän. (Napf) *bolle* swd. *bål* id. und s. v.; cy. *balwg* tufts of flax *bùl* m. Leinhülse *ballasg* m. Hülse übh. c. d. brt. *belc'h*, *bolc'h* m. Flachsknote, Leinhülse *bat* (*baly*), *batok* m. *béol* f. corn. *balliar* Kufe gdh. *balg* m. *bulg*, *bolg* f. Ledersack; Bauch; Blase (*Balgeschwulst*); Blasbalg etc. c. d. dem. *bolgan* (vgl. o. cy.); *billeog*, *bileog* f. Säckchen (auch Blatt bd.) *ballan* m. Hülse; Kufe *bolg* to swell, puff, blow, blister. ζ hhr cy. brt. *balch* gdh.

bale (aufgeblasen?) stolz vgl. Nr. 9. Die Einordnung dieser Ww. in einzelne Äste ist nicht schwer. Ungf. gleiche Ansprüche haben deutsche und keltische Sprachen außer der lateinischen auf it. *bulgia* = rhr. *bulscha* frz. *bouge* etc. (*bouger* s. u. Nr. 21), aber sp. pg. *bolsa* = frz. *bourse* nach Dz. 1, 39. vgl. 215. Vrm. a. d. Kelt. frz. *balle*, *baille* Hülse, Spreu, nicht: *balayeures* mlt. *baladium* vgl. u. a. Gl. m. h. v. und vv. *balagium*, *ballees*, *ballardum*, *baloudum*, *balleium*. Lat. *follis* wird häufig, auch von Gr. 1, 47., unrichtig hhr gestellt; der entspr. cy. Stamm ist *ffol*, *ffoll*; Wz. scheint *phal*, *sphal* oder eine ähnliche vgl. sskr. *phull* aufblühen (: *φῶλλον* vgl. o. gdh. *billeog* Blatt mit ähnl. Grundbd.? vgl. u. Nr. 47) s. Pott 1, 239. Bf. 1, 572. Celt. Nr. 276. Dagegen gehört hhr aeol. *βόλγος* = gr. *μόλγος*. Finn. *palko* gen. *palkoon* Balg. Hülse eher hierher, als zu F. 34; sicher hhr finn. *palje* gen. *palken* Blasebalg.

§. Die griech. und kelt. Sprachen zeigen häufig *b* = *m*; für die deutschen muß es noch weitere Untersuchung lehren. *z* Dürfen wir folg. Ww. zu *μόλγος* stellen und als einen Nebenstamm unserer Nr. betrachten: ahd. *malaha*, *malha* mhd. *malhe* f. mlt. *mala*, *malo* e. *malet*, *mail* pera mhd. *malhenslóß* nhd. *mälschloß* Vorhängeschloß (des Kastens etc.) brit. *mal* f. malle, valise, caisse *maléten* f. bissac gdh. *mäladh*, *mála* m. bag, purse; husk, shell vgl. o. *balg* etc.; vll. hhr *malv* to bear, carry etc. (in d. Bd. *faulen* andern Stamms) *malcair* Lastträger frz. *malle* sp. *mala* f. Koffer pg. *mala* Mantelsack it. *mallo* grüne Nußschale (wie o.) wallon. *malett* f. mallette; valise; panetière (pera) *maikai* m. Sack.

12. **Baltha** i. e. audax Jorn. c. 19. p. 109. Lind., wo zugleich **Balthae** als zweites Adelsgeschlecht der Gothen genannt sind. **balthaba** adv. freimüthig, *παρρησία*. **balthei** f. Freimuth, Zuversicht, *παρρησία*. **usbalthei** f. gewagte Behauptung, *διαπαρατριβή*; 1 Tim. 6, 5. **thrasa-balthei** f. Streitlust, Ungestüm Skeir. **balthjan** wagen ib., bei Massmann *reddere audacem*, *audacem se gerere* **balthheith** *audacter agit*. (Gr. 2, 556. 630; Mth. 201 sq. 208. Gl. 3, 108. Rh. 617. Pott 1, 110.)

ahd. *bald* liber, fidens, audax etc. adv. *baldo* id. *baldi* f. fiducia, constantia etc. *balden* fest etc. machen mhd. *balt* kühn, dreist, munter etc. *balde* adv. schnell nhd. *bald*, selten *balde* (Göthe u. A.) = ndd. *balle*, *ball* adv.; in Eig. -*bald*, *bold*, letzt. bsw. Suffix mhd. *alsobald* und s. m. alts. ags. *bald* ags. *beald* nnl. *boud* e. *bold* audax afrs. *balde* bald mnl. *buldelike* *procaciter baltheit* *procacitas* Gl. Trev. *boudelike* impudenter ib. (dreierlei Formen in Einem Glss.) altn. *ballr* strenuus, fortis *balldr* id.; *formosus* swd. *bäld*, *bäl* mächtig, übermäßig dän. *bold* tapfer, wacker; schön (wie nhd. lndsch. *tapfer*, *wacker*) alts. *boldjan* *audere*; nnd. nnl. *baldadig* s. u. Nr. 15. Hhr auch ags. *baldr*, *bealdr* Held, Fürst, auch *mägda* b. virginum princeps; der altn. Gott *Baldr*, *Balder* vgl. den ahd. Eig. *Paltar* vsch. von *Pald-heri* etc. Für den Zshang dieser Wörter und Namen mit **baltha** s. Mth. 202, wo Grimm auch lth. *baltas* o. Nr. 9 dazu zieht; ebds. der ags. Vodenssohn *Büldäg* (ä. e) vll. : slav. *bjel* weiß o. l. c.; Mth. 208 stellt er auch den kelt. Gott *Bel*, *Belenus* hinzu; vgl. Celt. Nr. 316 über altheilige Pflanzennamen.

Unsere Nr. scheint von einer participialen Abl. des Stammes *bal* auszugehn, mit dem vll. *val* etc. V. 45. urvrw. ist. Vgl. sskr. *bala* n. robur; semen virile; exercitus *balin*, *balavat* robustus, fortis comp. *baliyas* sprl. *baliṣṭha*; nicht vrvw. mit prs. *pehlurân* strenuus, fortis, heros etc., aber vll. mit phlv. prs. *bálá* supra oss. t. *bul* d. *böl* id. prs. *bulund* hoch. phryg.

βαλλῖν König Hes. ephes. *βιλλῖν* gr. *βίλλος* penis Bf. 1, 317 vgl. o. die sskr. Bdd.; *βελτίων*, *βέλτιστος* (ib. 321 : Wz. var). It. *de-bilis* kraftlos vgl. z. B. *deformis* s. Pott 1, 110. BGl. 238, wo auch It. *valor* etc. hhr, vielmehr zu **V.** 45. — aslv. *bolii* rss. *bolyšči* größer serb. *bolji* krain. *bolshi* ill. *bolje*, *bolse* besser s. Gr. 3, 657 sq. rss. *bolyšči*, *bolyšoi* groß c. d. u. a. *bolyšnistrò* n. Mehrheit; Anciennität. — brt. *béli* f. Macht, Ansehn, Würde *bélek* m. Priester (daher auch Thiername) c. d., vll.: *Bel*, *Belen* = gth. **gudja** : **gud** q. v. Lautlich reiht sich an cy. *beli* m. havoc; devastation (nicht : lt. *bellum* = *duellum*); *belu* to bricker; to brawl vll. Lärm Grndbd. vgl. u. v. a. *bellen* ahd. *pillan* Wd. 345? gdh. obs. *beol* m. robber. — finn. esth. *paljo* viel hhr? vgl. o. slav. Ww., doch auch **F.** 46. Eher zu uns. Nr. finn. *paltto* gen. *paldon* stor i munn, loquax; multa appetens.

13. **Balsaggan** acc. Hals Mrc. 9, 42. (Gr. 2, 348.) LG. vermuthen die Zss. **hals-aggan** s. **A.** 4. u. v. **hals**. Zu **bals** vgl. etwa oss. d. *barze* t. *bärz*, *bärzey* Hals?

14. **Balsam** n. Balsam, *μόρον*. Lehnwort, nicht a. d. Gr.? Vgl. Bf. 2, 65. *n* hat auch arm. *balasan*.

15. **Balva-vesei** f. Bosheit, *κακία* 1 Cor. 5, 8. **balvjan** plagen, *βασανίζειν*. **balveins** f. Qual, Strafe, *βάσανος*, *κόλασις*. (Gr. 2, 187 sq. 449; Mth. s. u. Smlr 1, 166 sq. Gf. 3, 92. Rh. 617. Celt. Nr. 290.)

ahd. *balo* gen. *balawes* m. malitia; poena; pernicies, pestis etc. mhd. *bal* in Zss. böß; gewaltsam alts. *balu* Übel ags. *bealo* g. *bealves* id. *bealeve* confusio altn. *balu* aigre se sustentare *böl* dat. *bövi* Übel bei Biörn *böl* n. calamitas *böle* n. dirae; *böl-modr* angor *bölvä* verfluchen *Bölvisus* iniquus bei Saxo s. Myth. 347 = *bölvís* alts. *balowiso* m. malus, dirus, diabolus etc. s. Mth. 441. 940. vgl. **balvavesei**, dessen Mitwirkung und zweite Hälfte auch in den, dann hybriden, roman. Wörtern it. *malvagio* prv. *malvais* frz. *mauvais* gesucht wird vgl. Mth. 940; vrsch. ist das zsgs. rhaetor. *malfaiç* afrz. *malfez* etc. d. i. *malefactus*; vgl. auch u. die cy. Vrww. — ahd. *palemunt*, *balmund* afrs. *balumond*, *balmond* etc. schlechter Vormund, dhr u. a. mnd. vb. *bolemunden*; ahd. *palotât* maleficium : nnd. nnl. *baldadig* procax; ungestüm etc. (auch dän.) *balstürig* id. (unbändig, halsstarrig etc.) alte. *bale*, *bail* Unheil; Kummer e. *baleful* verderblich; traurig. ð hhr swz. *bâl* f. Närrinn *balári* (*bal-lari*) Dummkopf; confusus? vgl. o. ags. bair. *bálous* boshaft; eigensinnig, wählerisch (Kinder) vll. mit **balvavesei** zsh., indessen s. Smlr l. c.; bair. *bellig* häßlich hhr? Schon in den alten Sprachen ist der Stamm nicht mehr recht kräftig und mehr nur in Zss. üblich.

aslv. *boly* ἄρρωστος *boljeti* ὀδίνειν Mth. 10, 9. *bolyn* ἀσθενής, debilis *boljezny* νόσος ill. *bol* f. Krankheit, Schmerz *boliti* leiden rss. *boly* f. plu. *ból* m. bhm. *bol* m. Schmerz c. d. bhm. *boleti* pln. *boleć* schmerzen dakor. *bóle* Krankheit neben *belé* f. Plage und *baiu* m. Ungemach, Qual, Angst, Krankheit etc. vll. a. d. glbd. magy. *baj*, *b* aus *v*? vgl. **V.** 32 und dakor. *valu* m. Ungemach. Vll. gehören auch slav. Zss. mit *bal*, *bala* hhr. Swrl. hhr wegen *balowiso* Teufel lth. *balwónas* Götze etc. s. Mth. 94. PLt. 2, 51., dessen Grundbd. Stein, dann Steinbild sein kann vgl. *bolovanu* etc. Celt. Nr. 290? — corn. *bal* (*an val*) cy. *ball* m. (Lib. Landav.) the plague, hhr, wenn nicht eig. Pestbeule bd., da Owen auch die Bedd. eruption, protuberance gibt, was aber vll. auch der slav. Ww. Grundbd. ist

s. u. Nr. 21; gdh. *ball-għalar* m. a plague, gonorrhoea ist unvrw. cy. *fall* f. Übel übh., dessen *f* = *v* aus *b*, wie aus *m* entstanden sein kann, scheint zu *mall* schlecht, eig. faul und weich gdh. *mall* träge (faul), schwach, dumm etc. zu gehören; auch ein vll. nur zuf. an altn. *valldr* reus (sonst potens : V. 45; electus : V. 44.) ankl. Stamm cy. *gwall* gdh. *fal* grenzt nahe an. Wir wagen indessen keinen dieser kelt. Stämme bestimmter ihr zu ziehen, obgleich *b*, *m*, seltner *gw* im Anlaute wechseln; auch nicht *mall* zu lt. *malus*, worüber u. a. Gr. 3, 658-9. Pott 1, 112. 253; Hall. Jbb. 1838. Dec.; cy. *malais* m. malice, whr *maleisus* malicious vll. a. d. Engl., nicht : *maltais* etc.

Die zweite Hälfte von **balva-vesei** hält Grimm Mth. 940 = **veisei**, womit sich zunächst **hindarveisei** List vergleicht s. V. 70. i. α; Massmann Gl. stellt sie zu **visan** V. 71, wohin auch LG. verweisen, ohne sie jedoch dort aufzuführen.

16. **Banja** f. Schlag, Wunde, *πληγή, ἔλκος*; **banjo** fulls wundenvoll, *ἠλακουμένος* Luc. 16, 20. (Gr. 1, 47. 2, 485; RA. 625. 629. Gl. 3, 1. 125. Rh. 660. Pott 1, 255. Bf. (1, 182 sq.) 2, 277.)

ahd. *bana* f. Todschlag mhd. *bane* m. Verderben afrs. *ban* in Zss. Mord ags. altn. (n. bei Biörn; gen. *benjar*) *ben* f. vulnus, plaga ahd. *panōn* mhd. *banen* quater, exercere ahd. *pano* m. carnifex afrs. ags. *bona* ags. *bana* m. mnd. *bone* ndfrs. *bane*, *boine* altn. *bani* m. Mörder dän. *bane* id.; Todesstreich, Tödung = swd. *bane* m.; *baneman* m. Mörder altn. *bana* occidere *benja* vulnerare e. *bane* Verderben; Gift; vb. vergiften *baneful* verderblich, giftig afrs. *bondedoch* mörderisch *bona makia*, *bonia* mnd. *bonen* zum Mörder machen, für solchen erklären afrs. *benethe* (*bannede*) alts. *banethi* peinliche Klage: ḡ hhr ndd. *bönen* Flachs bläuen swz. *bantschen* (*banschen*?) schlagen schott. *bensel* Schlag; Gewalt; vb. schlagen = nnl. *bonzen*; *bons* f. Schlag ndd. *bunsen* klopfen, auch den Schall des Klopfens bd. vgl. e. *bounce* krachen, aber neben ndd. wett. *bunsen* (*u*, *a*) und s. v.; vgl. P. 13. Hhr wol auch (vgl. u. a. Wd. 2235) altn. *bavn* f. terra v. via, *Bane*, *slagen* Vej nach Biörns passender Erklärung dän. *bane* c. swd. *ban* m. *bana* f. = mhd. *bane*, *ban*, *pan* f. nhd. nnl. ndd. *bân* f. (und. bes. Zeugbreite, wie auch nhd. nul.).

rhaet. *banera* Beil hhr? — brt. *banna* grenzt in den Bdd. *werfen*, *stoßen* an unsern Stamm, der auch in den d. Sprr. b. weilen *nn* hat, auch der Bd. nach in *bannede*, *banethi*, *benethe* an *bannen* grenzt; dennoch stellen wir *banna* mit seinen kelt. Vrww. zu *bannen* s. u. Nr. 35. Eher hhr brt. *méan* (Stein) -*bén* m. pierre de taille *béna* tailler (des pierres) — doch nicht st. *bedna* Wz. *bhid* u. Nr. 30? Vll. auch cy. *ben* in verdunkelten Zss.; gael. *mân* m. brook - bile (Geschwür) und m. dgl. mit gew. kelt. Wechsel von *m* und *b*? corn. *bank*, *bynk* cy. *ysbangc* f. a blow gehören zu dem verbreiteten d. Stamme *banken*, *bangen* (altn. *bānga* swd. *banka* dän. *banke* (Dtr. R 352) e. *bang* schlagen swd. *bāngus* lärmern vgl. nhd. *benjel* etc. vgl. u. Nr. 51. o. Nr. 1. §^a. P. 13. bhm. *banjčiti* prügeln. der vll. mit unsrer Nr. vrw. ist. — gr. *φόνος* c. d. *φατός* getödet (*Φ* = *bh*) und s. m. s. Gr. 1, 47. Bf. l. c.: lt. *fūnus* wird anders erklärt; hhr *fendere* gls. *fenum dare* zgs. mit Wz. *d.â*? oder ist, wie bei *fndere*, *d* wzhafft? vgl. *infestus*, *fustis* bei Pott l. c.; *n* fällt auch in allen orient. Vrww. oft aus. — sskr. *han* = *bhan*, *dhan*, *ghan* (baluc. *ghan* zud. prs. *zan*; oss. *zawin ferio* = *bazawin pungo* etc.) ferire; occidere; weitere Vrww. b. Pott l. c.; Hall. Jbb. 1838 Ang. Bf. l. c. und

sp. v. **dauthus**; wir nehmen hier nur die labial anl. Vgl. auf. arm. *banal* fendere, perforare swrl. : **banja** oder : *fendere*; Grndbd. ist offen machen; aber trotz der Tenuis vll. ihr arm. *spanogh* mörderisch; Mörder *spand* Mord; Opfer *spananél* erschlagen, töden; lautlich würde *b* stimmen, vgl. u. a. *ban* Rede : sskr. *bhañ* sonum edere (sprechen) vgl. gr. *φωνή*, das indessen Bf. 2, 103 aus *φoσνή*, *bhañ* etc. erklärt; *bhañ* wol = *bhñ* vgl. Vieles u. a. Nrr. 9. 51. und nach vielen Analogien eben auch unsere Nr.

17. **Bansts** m. pl. **bansteis** Scheuer, ἀποθήκη. (Gr. 2, 264. 3, 417. Massm. in Münch. Anz. 1840. Celt. Nr. 319.)

a. Formell entsprechen folg. Korb bd. Wörter, meist von einer weibl. Form ausgehend: mlt. sp. *banasta* nprov. *banasto* f. afrz. *banaste*, *banastre* dial. *balaste*, *baste* etc. nfrz. *benate* f. wallon. *banstai*, *bástai* m. mlt. *bansta*, *basta*, *banastum*, *banastonus*; nprov. *banastie*, *banastounie* m. Korbflechter.

b. Wenig ferner stehn nhd. *banse* (*banze*) Korb; Scheuerviertel mlt. *bansa* vitis species (Grndbd. Flechtwerk, Bindzeug) *bansella* Korb wallon. *banse* großer Korb *banss* f. Wiege (vgl. frz. *berceau* mit ähnl. Grndbd.) *bansli* m. Korbmacher. Vrm. ihr mit *ás*, *ós* aus *ans*, obschon ags. *binne* bei **e**, wo natürlich dieser Ausfall nicht angiegt : altn. *bás* m. stabulum, praesepe swd. *bás* dän. *baas* Hürde; Stallstand ags. *bós* (Gr. 2, 264), *bósig* praesepe, stabulum c. york. *booses* stalls.

c. ags. e. *bin* praesepe und s. v.; der einfachste Stamm *banne*, *benne* etc. Korb, Korbwagen und dgl. bd., ist in den deutschen, keltischen, romanischen Sprachen verbreitet; vgl. Celt. Nr. 319, wo noch viel Einzelnes zugefügt werden kann, und Potts Rec. darüber.

Wurzel scheint *ban* = *bandh*, *badh* binden, nectere vgl. u. Nr. 35. Ähnlich wechselt die Bed. in mlt. *panarium* excipulum, eig. Flechtwerk? vgl. Gl. Isid. Gl. m. 5, 115; *panerum* cista, arca *panerius* sporta, corbis = frz. *panier* etc. mlt. *panera* granarium and V. dgl. VII. gehören diese Ww. ejner Nebenwz. *pan* an; von lt. *panis* (: Brotkorb, Vorrathskammer) scheinen sie nicht abgeleitet. Auch ein Stamm *man* scheint parallel zu laufen; aber *barn* u. Nr. 25 schließen wir aus.

18. **Bauan**, nach Gr. 1, 101 vrm. rdpl. prt. **baibau**, wohnen, bewohnen, *οικεῖν* etc.; *los* (q. v.) **bauan** ein Leben führen, *βίον διαγειν* 1 Tim. 2, 2. **gabauan** wohnen. *κατασκευοῦν* Mrc. 4, 32. **bauains** f. Wohnung, *κατοικησις* etc. (Gr. 1, 101. Gl. 3, 13 sq. 4, 821. Rh. 677. 657. Bopp VGr. S. 65. 125; Gl. 218 sq. Pott Nr. 62. vgl. 17. 49. Bf. 2, 105 sq.)

Wir wählen von sehr Vielem nur Weniges zur Vgl. aus: ahd. *puan*, *buwen* etc. habitare mhd. *büwen* (*ü*, *iu*, *ou*) id., wohnen, bewohnen und = nhd. *bauen* nml. *büen*, *büwen*, *büjen* (*buwman* Bauer) nml. *bouwen*; afrs. *buwa*, *bowa* bewohnen: bauen *bogia* wohnen vgl. *buger* etc. Rh. 677. nfrs. *bouwen* bauen ags. *buon* habitare, colere *bugian*, *bogian* incolere e. york. schott. *big*, *bigg* bauen; außerdem e. Abl. dieses Stammes, wie *bower* wohnen; altn. *bua* st. habitare = swd. *bo* dän. *boe*; altn. *byggja* aedificare = swd. *bygga* dän. *bygge* (lapp. *bgget* c. d. entl.); u. a. alts. altn. *bū* alts. domicilium altn. rus, Bauerngut; Haushalt übh.; pecora, armenta, erinnert an *bos* etc., worüber wir v. **gavi** ausführlich sprechen werden. — alts. *bevo* segetum *bewôd* nml. *bouwt* messis s. Gr. 1, 332. Einige d. Zweige s. unter den exot. Vgl.

Besondere Berücksichtigung gebührt den häufigen Nebenformen mit *g*, *gʷ*, *gʷj*, die zu entschieden dastehn, um sie aus der ähnlichen in nd. Mundarten häufigen und bedeutungslosen Vocalerweiterung zu erklären; Gr. 1, 101 vermuthet eine goth. Nebenform **biggvān** st.; ein *bing* erscheint nicht selten in Eigg. der Orte und Menschen. VII. dürfen wir auch an **bagms** o. Nr. 1 erinnern, wo übh. nachzusehen.

Gewöhnlich wird der Stamm von *bim*, *bin* sum unter gleiche Wz. *bhū* mit **bauan** gestellt, lieber vll. zu einer Nebenwz. *bhi*, da ags. *eo*, *y* in *beo*, *býst* etc. aus *i* entstanden scheint, das die meisten Sprachen entschieden zeigen, doch s. u. Grimm über *eo*; auch bleibt alts. *bium*, *bium* = nd. *bün* sehr zu bedenken; Gr. 1, 246 vermuthet eine Brechung, wie in ags. *eam* = g. **im** sum; *um* könnte aber auch ehrwürdiger Rest des alten Flexionsuffixes *ani* sein, vgl. nachher ahd. *bir-umēs*, während bei *bim* das Suffix ohne Bindevocal an die Wurzel getreten wäre. Das nd. *ü* konnte aus jedem *iu* entstehn. Freilich fragt es sich, ob *i* in *bim* und eben auch in alts. *bist* (es) wirklich zur Wurzel gehört. Auch könnte drittens jenes *iu* ein wiederum merkwürdiger Rest des durch die meisten exot. urvrw. Formen wahrscheinlichen, hier gunierten Wzvocal *u* sein; eine Annahme, die am Besten zu der bis jetzt bekannten Natur des alts. *iu* passt. Eine noch auffallendere Abweichung zeigt ahd. *birumēs* sumus *birut* estis, das Ziemann zu **bairan** o. Nr. 6 zieht, Bopp aus sskr. *bharāmas* durch Wandel des *v* in *r* erklärt, wie die ähnliche Anomalie *scrirumēs* clamamus, wir *schreien*, die auch Gr. 1, 821 vergleicht, aus sskr. *cravayāmas*; für *birumēs* mindestens würden wir lieber *r* aus *s* entstanden annehmen, indem die Sprache *bis* (oberd. Imperativ vgl. *bist*) als Wurzel betrachtet und handsamer, als die vocalisch auslautende, gefunden hätte. Zunächst vgl. noch die weiteren, vll. zu *birumēs* gehörigen ahd. Formen *biruun* degerunt *biruwis* maneat, *degas*, *degeris* s. Gr. 1, 821 gegen Gf. 2, 556. Kaum ist es glaublich, daß nur in die ahd. Conjugation des vb. subst. ein fremder, etwa zu o. Nr. 6 gehöriger Stamm gedungen wäre; freilich fehlt *bin* nebst Zubehör dem Gothischen und Nordischen, tritt aber in der ganzen Masse der andern d. Sprachen auf; wenn gleich auch dort in wechselnder Schattirung der Bedeutung, doch nicht so abnorm, daß wir mit Leo in Haupts. Z. III, 1 für dieses Urzeitwort eine Entlehnung aus dem Keltischen annehmen möchten. Vielleicht aber finden wir gerade jenes räthselhafte ahd. *bir* als **bur** in dem krim. **uburt** sit, das wir nach Massmann zu **valrthan** V. 59. A. stellten, wo es mindestens von **warthata** entschieden abweicht. **ub** könnte wol approximativ ein vocalisches *w*, *v* ausdrücken; vll. ist auch **u-burt** zu trennen. Wir können nicht genug beklagen, daß wir von jener merkwürdigen Mundart nicht Mehr kennen. Weiteres s. u. a. bei Gr. 1, 821, wo wir die für unsere Zsstellung von **bauan** und *bin* etc. wichtige, aber etwas willkürliche, Gleichung hervorheben: ags. *beo* ero, sum, maneo, habito, formell, *eo* aus unterdrückter Reduplication entstanden, = altn. *bio* habitavi. Einen goth. Rest einer Wz. **bi** (*bhi*) werden wir am Wenigsten in dem participialen **bjands** suchen dürfen; s. u. Nr. 36.

sskr. *bhū* existere; oriri, fieri; c. loc. versari; vivere, se habere; caus. producere (*bhārayati*, daher **bauan** nach Bopp, der *bharāmi* = *bim* stellt); conservare und s. m. c. d. u. a. *bhata* m. existentia; origo *bhavana* n. domus, palatium *bhuvana* n. mundus *bhūti* f. existentia; prosperitas etc. *bharat* u. sg. *bhavan* qui est etc. prs. von *bhū*; aber nom. sg. *bhavān*

excellens; dominus als Respectsanrede c. 3 ps. vb. sg. nach Bopp von Wz. *bhū* splendere; das ähnlich bd. altn. *husbondi* paterfamilias, herus = swd. *husbonde* dän. *husbond* ags. *hus-bonda*, -bunda e. *husband* ist part. Form von **bauen**, wie das einf. ags. *bunda* altn. *büandi*, *böndi* m. nnord. *bonde* Bauer, woher nd. *bunde*, *hüsbunde* etc. Br. Wb. 1, 163, auch lapp. *bond* id. und = *bānda* altn. *husbondi*, entl. — sskr. hind. zig. *bhū* f. Erde sskr. *bhūmi* f. id. (auch locus) = mahr. *bumi* (*buim*) hind. *bhūm* zend. *bāmīe* Anq. aprs. *bumiyā* g. sg.; prs. *būm* terra inculta; regio: limes regni; barbar. β ο ὄ ν ι γ τ ῆ ν γ ῆ ν Maittaire 378 vrm. arisch, lhr, swrl. zu *bun* etc. o. Nr. 8; ζ lhr lt. *hūmus* nach Bopp, der auch *hōmo* dazu stellt, doch s. v. **guma**; gdh. *uim* Erde, woher vll. *umaidh* m. rusticus, fellow of vulgar manners *umarlaid* f. a vulgar bulky female; aber vrm. a. lt. *humilis* entl. gdh. *unhal* humble, obedient c. d., gewisser cy. *hufyll* id. = corn. *luvel* brt. *humbl* c. d. *humilya* humilier neben ang. *ruel* c. d. — prs. *bū* bist *būm* bin *būden* sein kurd. *bu* stato, gewesen afgh. *ram* fui *rō* fuit etc. : sskr. *abhū* nach Ewald; mit den afghanischen gleichen Lauten oss. *un* sein *ū* ist t. *ū* d. *ō* sei! *udlān*, *ūden* fui *wod*, *woid*, *wōth* sit etc. arm. *boyn*, *bun* nebst Zubehör s. o. Nr. 1. §. *but* Nahrung *buḡanēl* erhalten, nähren, mästen, kleiden vrm. lhr vgl. u. a. o. sskr. *bhūti* und caus. *bhāvay*. Es fragt sich, ob ebenfalls lhr arm. *gol* esse, existere; existentia, ens *goy* Wesen; Güter (substantia vgl. u. a. o. die nord. Ww. vll. nll. *boedel*, *boel* Besitzthum = afrs. *bodel* eig. Zss. mit *del* *Theil* s. zahlreiches Zubehör Rh. 656 vgl. 658 v. *bold* und Leo Rect. darüber; auch vgl. gr. βίος in d. Bd. Vorrath, Schatz und s. v.) c. d. *gom* Stall, Pferch, vgl. etwa nhd. *bauer* Käfig von ahd. *būr* habitatio; eher vll. nebst allen diesen Wörtern, obschon öfters arm. *g* aus *r* erscheint, zu sskr. *gaus* bos, worüber Weiteres v. **gavi**, vgl. einstweilen arm. *gomēš* Büffel, vll. zsgs. wie sskr. *go-vyśa* m. taurus; sskr. *goṣṭha* m. n. bubile, in Zss. Stall, Thierlager übh.

prss. *boūton*, *boūt*, *būton*, *bauton* prt. *be*, *bēi* lth. *būti* impf. *būdawau* pf. *būwau* lett. *būt* prt. *biju* etc. esse prss. *busennis* (*u*, *au*, *ou*) Stand lth. *buwēs* Aufenthaltsort *buḡ* Heimath *budas* Gewohnheit (vgl. u. a. *gewohnt* von *wohnen* = **bauen**), Art zu sein lth. *buttas* Haus prss. *buttan* acc. id. *buwinanti!* wohnet! lth. *bowitis* commorari *būras* rusticus c. d. vll. entl. *buda*, *budē* Bude = lett. *bāda* Hütte bhm. *bouda*, *budka* id. und = plu. *buda* Bude rss. *budka*, *butka* kleine Bude; Schilderhaus altn. *būdh*, *būd* f. taberna; tugurium dän. swd. *bod* f. (wie alle Vrwv.) ahd. *boda* Gf. 3, 68 = nhd. *būde* mhd. *buode* nhd. (schles.) *baude* a. d. Slav.? Hütte e. *booth* id., Bude mlt. *beda*, *botha*, *bodium*, *boderium* s. Gl. m. h. vv. mit der verbreiteten Abl. *botlega*, *boutique* etc. mit auffall. Tenuis neben *bodega* und sogar mlt. *boziga* Wohnung vgl. corn. *bosca* Hütte neben *bothog* id. und cy. corn. *bōd* Haus vgl. u. *bydio*, näher lhr cy. *buth* m. gael. *būth* dem. *būthan*, *bothan* etc. a hut, cot, booth, shed, tent esthn. *pood*, *pool* lapp. *bod* (auch *bure*) magy. *bót* Bude; der ungesetzliche Wechsel der Dentalstufen in diesem weit verbreiteten Wortzweige läßt überall Durchkreuzung einheimischer und entlehnter Formen vermuthen. — aslv. *būiti* fut. *bādq*; *būivati* bhm. *byti* imp. *budj* freq. *byvati* ill. *biti* imper. *budil* plu. *bydē* esse freq. *bywac* rss. *būity*, *būivaty* id., geschehen bhm. *bytowati* ill. *bivati*, *prībivati* wohnen, existieren rss. *prebūivaty* sich aufhalten, bleiben plu. *przebywac* id., übersteigen rss. *būity* m. Stand, Lebensart vgl. o. lth. *budas*: *būityē* n. Vermögen vgl. o. Bem. zu arm. *goy*; rss. *būitē* n. Dasein pl. *būitjā* Geschichte ill. *bitje* n. Wesen, Stand bhm. *byt* m. id.; Wohnung

pln. *byt* m. Dasein; Zustand: Aufenthalt *bydło*, *bydłę* n. Vieh und s. m. (zuf. : frs. *bodel* s. o.) vgl. bhm. *bydlo* n. Wohnung *bydliti* wohnen, wogegen u. a. pln. *bugay*, *buhay*, *byk* aslv. rss. *būk* ill. *bik* taurus näher an *bos* etc. s. v. **gavi**; rss. *büily* f. Geschehenes *büilie* n. bhm. *byl* m. aslv. *büily* Gewächs pln. *byle* m. pl. Gesträuch: bhm. *budowa* f. Bau *budowati* pln. *budować* bauen m. v. Abl.: *z hhr buyny* fruchtbar, üppig lth. *buinus* gail bhm. *bujný* üppig, muthig, wild *bújeti* so sein *bujaryj* lebhaft, muthig rss. *buján* n. frecher, üppiger Mensch *bujinily* frech sein : Stammwort aslv. rss. *būi* thöricht. Im Magy. hat sich dieser vrm. urspr. slav. Stamm sehr verbreitet vgl. *buja*, *bujan* üppig, geil c. d. — Ferner sicher zu uns. Nr. pln. *bawicé* aufhalten: unterhalten (amuser) bhm. *bawiti* verweilen: unterhalten rss. *baviti* sja verweilen: sich beschäftigen vgl. u. a. o. lth. *bowitis*, vrm. meikw. alte Formen unsers Stammes: zu diesem viele litu-slav. Conjunctionen, wie pln. *by* wenn gleich *byle* wenn nur und s. v.

lt. *fuo*, *fui*, *före*, *füturus*; *fütuere* vgl. *sta-tu-ere* s. Pott Nr. 62; *facio* Causativ, vll. den d. Formen mit gutt. Auslaut entspr. vgl. BVGr. S. 125. 18. §. 19. Pott Nrr. 17. 62. Nach Grotefend *fo* aus *fuió*, wozu gr. *φύω* passen würde: vgl. auch o. über d. *i*. Weiter reihen Bopp und Pott hier an lt. *foetus*, *fémna* (*foemina* etc.: doch s. v. **guma**). *filius*, *fécundus*, *félix* (*foelix*), *fénus*, *faber* etc. *kūmus* s. o. Inlautend zeigt sich *b* in den Suff. *bo*, *bam* etc.: nach Pott in *trībūs*, woher *tr.buere*, doch s. v. **thaurp**. — gr. *φύω*, aeol. *φύω* vgl. Bf. 2. 105. 371. *φῦσις* = sskr. *bhūti*, *φύλη*, *φῦλον* etc.: auch mit *i* *φύειν* pflanzen, nach Bf. vll. dial. für *φύτοῦν*; *φῶς* Mann = sskr. *bharat*? vgl. Bf. ll. c. Pott Nr. 14. 2. 464-5: darf man an sskr. *puñs*, n. sg. *pumán* mas. vir erinnern? — Inl. *b* nach Bf. in *πρέσβυς* eig. alt h.l. und in *βραβεύς*. Sogar *βίος*, *βείομαι* würden wir lieber von gleicher oder vrm. Wurzel mit *φύω* ableiten, als mit *ζωή* s. v. **qvius** und hier die kelt. Vgll.: Eichhoff nimmt *βίος* = sskr. *bharas*. So auch, wenn die Grundb. Thier übh., lt. *bestia* = alb. *bisë* gdl. *beist*, *biast* cy. *best*-, *bwyst*-, *gwest*-fil (*mil animal bwyst* wild); vgl. u. Nrr. 30 (*bisen*)? und 33 (gdh. *beithir*) und u. *beathack*.

gdl. Wz. *bu bi* cy. *bu* corn. *bo*, *by*, *be* (*ben*) esse: erweitert gdl. *budh*, *b'ith* cy. *böd*, *byddu* corn. *böz*, *bös*, *beth* brt. *béza* id.; *b* geht öfters, nicht immer nach den gew. phonet. Gesetzen, in *v* gdl. cy. *f* über: einige Formen: cy. *bydd* erit *byddaf* ero gdl. *b'ithidh*, *b'ithinn* etc vgl. ags. *beo*, *beom* in Futurhd. gdl. cy. *bu* fuit corn. *bosef* sum *byas* passed brt. *bézañd* auwesend ir. *fuilim* sum und s. v. Außerdem stellen wir hhr und nicht zu **qvius** q. v., noch zu **beidan** u. Nr. 29 : cy. *byw* vivere *bywyd* m. vita; victus *bywd* m. meat, food etc., nach Pelt 45 : sskr. *bhuj* vesci, während er cy. *abwy*, *abó* m. cadaver von sskr. *abhāta* mort ableitet; vgl. *abod* m. id. und *abwyd*, *amwyd* m. Fischköder, daher earth-worm (vgl. die Bdd. von *köder* : ahd. *querdar*) c. d. *abwydaw* to feed, bait; *bus* f. human life *buch* pl. life, live stock: cattle, kine; wiederum wie o. slav. u. a. Ww. : cy. corn. *buch* cy. *buwch*, *buw* vacca *bu* bos und s. v.; *buchedd* f. vita, victus c. d. corn. *beu* living *biu*, *byt*, *bys* life *buit*, *bus*, *bos* food brt. *béó*, *bév* vivus: vivax; promptus *béó* m. *buhez*, *buez* f. vita c. d. *béva* vann. *béouein* vivere; nutrirí; nutrire; s. m. = *bévañs*. vita; victus *bouéd*, *boéd* m. id.; Köder (cy. *abwyd* s. o.) *buézegez* f. = *bévañs*; mores etc. *boaz* vann. *boéz* m. Gewohnheit, mores vb. a. n. *boaza* vann. *boézein*, vgl. o. litu. Ww.; *bitidik* belebend *buán*, *buhan* viv; vite (vgl.

die Bedd. von *quick*) c. d. *boéta, bouéta* nutrire. gael. *beo* living etc. *beath* ir. *beatha* f. vita, victus; vivacitas; salutatio gdh. *beathaich* nähren; grüßen; erinnert an sskr. *bhaṭ* nutrire und anderseits an deutsche zu **qvithan** geh. Ww. für grüßen; *beathach* (*beo-*) m. beast c. d. *biadh* nutrire; s. m. = *buadh* victus c. d.; da auch gdh. Wz. *buadh* cy. *budd* etc. vincere, scheinen sich, wie eben auch bei *beathaich*, mehrere Gründe für kelt. *b* in diesen Ww. : gth. *qr* sskr. *ḡ* lt. *v* (*qvir, qiv, riv*) vgl. auch *buath* **V.** 69. zu ergeben; doch wol nur scheinbare. Ferner, sogar mitunter mit der Tenuis anl., cy. *byd* m. corn. *byz, beys, enbyt* (mit Artikel) brt. *béd* m. gdh. obs. *biodh* m. mundus gdh. *bith* id.; being; life; custom etc.; auch = cy. *byth* immer (vgl. logisch **A.** 36.) *bythol* ewig und s. m.; mit der Tenuis cy. *pyth* m. Zeitraum; Welt und ihre Dauer (saeculum); part. immer; nie *pythawl* ewig; sogar bask. *bethi* immer *bethicoa* ewig und s. m. Unter v. a. noch hhr cy. *bydio* to live at, dwell *bydu* to give existence *bydwr* m. Geburtshelfer. Auch fremdstämmige Sprachen zeigen ähnliche, mit *b* anl. Ww. für Leben.

alb. *buñ* wohnen *buink* (γκ) Bauer *bótë* Volk; Welt; vll. hhr *bina* Gründung *binára* Gebäude und vrm. noch mehrere Ww.; *φύσι, φύσιμ* = gr. *φύσις* entl.; *baighta* Erde, Thon = *balta* nicht hhr. — bask. *bedi, biz* sit *bethi* semper c. d. s. o.; vll. hhr *bicia* vita *bicitcea* vivere s. v. **qvius**. — kopt. *pe* esse, est hhr?

19. **us-Baugjan** auskehren, *σαροῦν* Luc. 15, 8; eig. ausschwingen? Gr. (Gr. Nr. 262. BGL 247.)

a. Formell gehört das Wort zu **biugan** u. Nr. 37, woher vll. ein gth. **baug** = e. *bough, bow* Ast vgl. u. a. brt. *bük, büy* m. *bugélen, gwégélen* f. Strauch entspringen konnte, das — nach vielen Analogien — in der Bd. **Besen baugjan** erzeugte, wie altn. *buski* m. Busch; Besen : *buska* auskehren; umher wühlen frz. *balai* : *balayer* und v. dgl.; gdh. *biosgáir* m. scrub scheint nur figürlich gemeint; wol aber vgl. *bog* im Gael. to dip, steep, bob, wag, im Ir. bewegen, schütteln bd.; es trennt sich zwar, doch vrm. nicht wzhalt von *bogh* u. Nr. 37. Bopp nimmt geradezu **baugjan** = nhd. *beugen* vgl. sskr. Caus. *bhogyáyami*; hat ja auch kehren ähnliche Grndbd. LG. vergleichen *fegen* etc.! s. **F.** 6.

b. Ziemlich nahen Anklang bietet das nhd. Wasche *bauchen, beuchen*, doch mit abweichender Gutturalstufe und vll. völlig unvrw., wie namentlich Weigand glaubt, der auch Grimms Vermuthung 3, 369 der Grndbd. „mit *Buchenasche* waschen“ gänzlich verwirft. Er kennt es zuerst als *peüchen* bei Mathesius (gest. 1565) und bezweifelt mhd. *büchen* bei Z. Auch *biuchen, büchen* erweichen, aufblähen bei Ettmüller (Frauenlob) betrachtet Wd. misstrauisch; dieses vll. von *Bauch*, sich *bauchen*, doch s. u. Nr. 37; vgl. auch bei Ettm. mhd. *biühsen* aufblähen. Wd. vermuthet bei *beuchen* roman. Ursprung vgl. it. *far la bucata* durch *Durchlaßlöcher* laugen : *buca* Loch *bucare* ein Loch stechen vgl. sp. *colar* beuchen eig. seihen und bair. *sechteln* id. von *sechten* = *sichten, sieben*. Hier noch einiger Stoff zur Forschung: swz. *büchen, búcha* (vrseh. v. *bücki* s. u.) beuchen = dän. *byje* swd. *byka* e. *buck* york. *bouk* secht. *boukin*; dän. *byg* swd. *byk* m. *Beuche* (*Bauche*), Lauge e. *buck* id., Wasche york. *bouk* id. und = *bucket* Wassergefaß vgl. corn. *buket* Zuber mlt. *bugata* Art Gefäßes; swz. *bücki* n. Waschfaß: Faß. Bütte übh.; mnl. *brycken* waschen etc. und. *büke* heiße Lauge *büken* Leinwand damit begießen mlt. prov. sp. *bugada* lessive (*Beuche, Wasche*) = it. *bucato* genues. *bügà* frz. *buée* vb. it.

buculare etc. frz. *buer*, *buquer* beuchen, waschen: und m. dgl.; indessen scheint frz. *buquer* irrig angegeben: es bedeutet *anpochen* nnl. *beuken* etc. vgl. Dz. 1, 300 und u. a. swd. *boka* = frz. *bocarder* Erz *pochen* und dgl.: swd. *boken* weich *bokna* weich werden (Früchte); doch auch mit der Tenuis vrm. a. d. Hd. swd. *pock* u. Übermuth *pocka* aufpochen dän. *pukke*, *pokke* pochen = nnl. *pogchen*; vgl. auch Wd. 1087 und P. 13; urvrw. vrm. gdh. *bog* (vgl. BGL. l. c.) to dip, steep, bob, wag, stir, move; adj. soft, mellow (= swd. *boken*); damp, moist: effeminate etc.; s. m. a fen = e. *bog*; m. v. Abl. brt. *bouk* mou etc.; dākor. *buhāire* schlagen; krachen neben *buchisare* wallon. *bouhi* klopfen, schlagen dak. *bucnīre* bh. *busiti* magy. *bökni* ungestüm schlagen, stoßen vgl. rss. *būchaty*, *būchnuty* (s. u. Nr. 37) stoßen, anstoßen: esthn. *pōkkama* stoßen (von *Böcken*) *pōksuma* pochen. Ferner zu *beuchen* etc. brt. *buga* fouler, presser avec les mains, bes. die Wäsche; *bugad* m. petite lessive; vanterie etc. vb. a. *bugeidi* in beiden Bedd.; für letztere, die vll. einem ganz andern Stamme gehört. vgl. cy. *bugadu* to terrify, vaunt und s. m. Davon trennt sich brt. *bouk* mou, tendre, délicat c. d. vb. a. n. *boukaat*; stimmt aber zugleich zu gdh. *bog* (s. o.) vb. eintauchen: schütteln; adj. weich; naß (mollis, mouillé), woher u. a. *bogach* = e. *bog*. — rss. *buk* m. Waschlapp: auch Buche s. o. Nr. 1. *būcity*, aber mähr. *pejchovati* beuchen. — esthn. *pīk* Beuche *pikima*, *pūgīsema* beuchen, brühen.

c. Sonderbar scheidet sich von **b** und tritt nahe an **baugjan** sinn. *pūhin* inf. *pūkkīa* esthn. *pūhkma* wischen, kehren *pūhked* etc. Auskehricht *pūhhitis* id. *pūhhita* gefegt; daran stellt sich *pohhas*, *pūhhas* gen. *pūhta* rein sinn. *pūhdas* id. *pūhā* esthn. *pūhka* heilig u. s. w. vgl. bh. *pouhīy* lauter, bloß? u. v. dgl. an Wz. *pū* s-kr. *paraka* prs. *pāk* lt. *purus* etc. Erinnerndes.

20. **Bauths** taub, *ῥωφός*; (acc. **baudana**) stumm, *ῥωφός* Mth. 9, 32; **bauths** *vairthan* stumpf, geschmacklos (dumm) werden, *ῥωφάι-ρεσθαι* Luc. 14, 34. (Wellm. Nr. 101.)

Wellmann wagt die Deutung aus **biudan** u. Nr. 38 „der durch Zeichen sich verständlich macht.“ Auffallend ist der Mangel *sicherer* deutscher Verwandten, während wir dagegen solche in den kelt. Sprachen zu finden glauben, die wir deshalb auch in folg. Vgl. vorne an stellen. Die wirkliche oder scheinbare Isolierung des gewiss nicht entlehnten goth. Wortes in den deutschen Sprachen entschuldigt schon den Raum, den wir im Folg. für sehr hypothetische Vgl. verwenden; hoffentlich verdienen auch diese an sich einigen Raum, ohne gerade nothwendig zu sein. Eine Vgl. bedingt mitunter die andere, unserer Nr. ferner liegende.

a. gdh. *baodh*, *baoth*, *bāth* vain, foolish: soft: useless: deaf: stupid; wild: profane und dgl. m., vrm. organisch verknüpfte Bld. c. d. u. a. *baothair* Narr und dgl. *bodhar* (*dh*, *d*, *gh*) deaf = cy. *byddar* corn. *bother*, *bothak*, *bythak* brt. *bouzar*, *beuzar*, *boar* etc. gdh. *bodag* f. rage, anger etc.; heifer, yarling calf: bawd (nach Jhns. *bawd* von frz. *baudir*; s. u.) *baoghla* Gefahr c. d.: *-ach* gefährlich: wild: *-ta* fooli h, silly, credulous etc.; *baoghlan* Narr: *baoghan* m. calf; any thing jolly; und s. m. Die gdh. Auslaute *dh*, *th*, *d*, *gh* wechseln, wie oft; zu Grunde liegt vrm. nach den Formen der Schwestersprachen *dh*, vll. *th*, was goth. **dh**, **dhā** = **th** wahrscheinlich macht. Die Wurzel scheint mit *bandh* u. Nr. 35. q. v. vrw.; vgl. einstweilen cy. *bydlar*: *bydd* m. vinculum = s-kr. *badhira* surdus: Wz. *badh* und *bandhura* id. bei BGL. iniquus: unfulatus: Wz. *bandh*; vgl. Pett 10. 108. BGL. 235. Das Simplex finde ich nicht im cymr. Aste, wenn nicht in brt. *beūz*, *beūzik* m. grimaud, Schimpfname gegen

jüngere Schüler, dessen Beziehung zu der sonstigen Bd. *Buchsbaum* nicht wahr-sch. ist. Vll. ist es in frz. *bauds* chiens *muets baud*, *baudet* Esel erhalten s. *Ménage* h. vv. und vgl. die gdh. Thiernamen. Zu diesen stellt Leo Malb. 94 sinnreich das vrm. *Kalb* bed. malberg. Wort *podor* (*pedero*, *pondero*, *protero*, *prodero*), dessen anl. Tenuis vll. auf ahd. Lautverschiebung deutet. Das ob. e. *baud* und vll. auch gdh. *bodag* in dieser Bd. nebst e. *bawdy* etc. sind vll. ganz zu trennen und gehören zu cy. *baw* m. Schmutz (swz. *bau*, *bü* m. Mist frz. *boue* etc. s. Celt. Nr. 278, wo noch *Manches* zu ändern und zuzusetzen): adj. schmutzig, niedrig; m. v. Abll., wie *bawed*, *bawaid* id. und s. v. Dazu vll. auch brit. *bouta* se corrompre, rancir etc., obschon nach Form und Bd. : **bauths** und noch zufälliger : afrz. *bouté* vin gâté qui sent le fût. Erwähnung verdient auch magy. *bódit* betäuben m. v. Zubehör und wiederum (vgl. **B**) *buta* dumm, blöde, stumpf e. d.; ill. *budalo*, *bedak* dumm, plump. das jedoch mit pln. *bydłęcy* viehisch von *bydłę* o. Nr. 18 vrw. sein könnte: swrl. mit rss. *būī* thöricht s. ebds.; oder ist in den ill. Ww. *l* ausgefallen oder verwandelt? oder gehören sie zu ill. *bodsti* pungere rss. *bodáty* cornu petere, stoßen m. v. Vrw. vgl. die Bedd. bei **B** und selbst stofflich *bauta*, *bózen* etc.; die lituslav. Vrw. haben *a* und *o* als Stammvocale s. u. Nr. 34.

B. Folg. Stamm finde ich bereits im Brem. Wb. mit **baud** (**bauths**) verglichen. Aber weder die ausl. Tenuis passt, noch auch sonderlich der meist kurze Vocal. Vgl. Einiges aus Vielem: nnd. *butt* dän. *but* stumpf, plump, ungezogen nnl. *bot* id., dumm und dgl. e. *but* in Zss. stumpf dan. *buttet* unter-etzt, ebenso die sbst. nnd. *butt* nhd. lndsch. *butz*, *butzen*; vgl. den Nebenstamm altn. *busi* culter obtusus *busalegr* stumpf; plump; sodann *būta* amputare (das lt. W. zuf. ankl.?) *būtr* m. truncus vgl. *bauta* tundere, propellere ags. *heitan* tundere e. to *beat*; nnd. *böteln* klopfen ahd. *paozenti* tundentes etc. Gf. 3. 232 sq. (vgl. logisch *stumpf* : wett. *stumpen* tundere) mhd. *bózen* swz. *botzen* bair. *bóßen* pulsare etc. vgl. Mth. 474 sq.; vrm. auch nhd. *butzen*, sp. *putzen* (Bäume, das Licht), nach *Dasypodius* = abbrechen vgl. *būta*, andre Erklärungen bei Wd. S. 1204; der kurze Vocal ist der ursprüngliche. Indessen zeigen auch oberd. Formen das unverschobene *t* z. B. bair. wett. (*butch*) *butt* m. kleines Geschöpf (bair. auch Gewächs) neben *butz*, *bützel* m. id. vb. *verbutzen* (*verbutchen*) klein, unersetzt geblieben, verwachsen bair. *buttet* wie o. dän. Hhr die rom. Ww. sp. pg. *boto* dakor. *butaciū* stumpf; stumpf-sinnig, dumm uprov. *boti* Tölpel; auch frz. *bout* etc. vgl. Dz. 1, 316; prv. sp. *botar* tundere, wie o. d. Ww. und s. v. Wir deuten nur an, daß von diesem Stamme eine Menge Fäden zu verworrenem Gewebe auszulaufen scheinen, wozu nun noch mögliche Nebenstämme kommen, wie nnd. *biott* = *butt*; dann rhaetor. *mutt*, *mutsch* stumpf (frz. *émoussé*) far *mutt*, *muttlar* = lt. *mutilare* mhd. *mutzen* vgl. lt. *mutus* (= **bauths**. eig. verstümmelt?) gr. *μύτης*, *μυττός* etc. s. Bf. 1, 533; rhr. *mustriar* castrieren; heilen; vgl. Celt. Nr. 110; so nnd. *bötel* Hammel mnd. *bötlink* id., Wallach; sonderbar dän. *böde* ausbeßern und castrieren. = nhd. *büßen* s. u. Nr. 27., vgl. aber auch o. altn. *būta* und vll. u. ahd. *pad*. — Auffallend stimmt zu **B**, vgl. auch **a**, arm. *buth* stumpf; dumm e. d. vb. *bthél* abstumpfen; verdummen. Da *weich* und *albern* und dgl. öfters durch gleichen Ausdruck bezeichnet werden, vgl. nam. o. gdh. *baodh*, so ist auch zu erwähnen alb. *butë* zart, weich, sanft; Saufmuth: Kaninchen; *zhützim* sanft; doch weichen die Lautstufen sehr ab von dem vrm. zu *bóßen*, *bodáty* (o. **a**) geh. *mpondhī* (*bodhī*? *μπονδί*) stechen *μπονδέτζ* (*mpondhétz*?) Stich. — rss. *bótaty*

schlagen stellen wir so wenig wie bhm. *bat* Prügel lt. *batuere* und v. a. zu ob. d. Ww.; ihre vrm. deutschen Vrwv. laßen wir hier zur Seite.

c. Wir kommen nun zu einer Wörterreihe, deren Beginn lautlich, wol auch begrifflich, von **baud** auszugehen scheint, die aber in der Folge durch mannigfachen Wandel in wirklich oder scheinbar ganz fremde Sippenschaft geräth, und namentlich sehr möglich macht, daß unser nhd. *bäse* dem gth. **bauths** nächst vrw. sei. Wir scheiden jedoch dabei die vrm. Entwicklung des ahd. etc. *s* aus älterem *d*, *th* von der nur analogen romanischen, minder von der eines öfters vorkommenden altn. *s*, *ss*; es fragt sich, ob ein gleichalter Nebenstamm mit *s* anzunehmen sei. Bei folg. rom. Formen ist zu beachten, daß sie im 13. Jh. aus dem Gothenlande Spanien auszugehen scheinen, und zwar urspr. mit *d* auch vor *a*, das wir deshalb nicht gleich Anfangs als *d*, *z* mouilliert aussprechen: vgl. auch afrz. Formen. Wiederum Weniges aus Vielem; vgl. u. a. noch Gl. m. vv. *bauza*, *bosia*, *bausitae*, *bausengius* etc. Mlt. *baudia* (*d*, *z*, *s*, *c*, *t*) Schlechtigkeit, Verbrechen etc. *baudator* (*d*, *z*, *s*) catal. *bauzador* Verräther, Betrüger und dgl.; diese Formen aus Spanien, bes. Catalonien, im 12. 14. Jh.: logisch vgl. u. a. *schlecht* lndsch. auch für blödsinnig und für geschmacklos gewordene Speise gebr. Entspr. Formen: *butia* aragon. 12. Jh. *bausiare*, *boziare* betrügen; aufrührerisch angreifen *bausiator* felo, Aufrührer; bei RATHERIUS Veronensis. mlt. in Ruthenis und prov. (auch *bautia*) *bautia* Lüge, Betrug = afrz. *boïdie*, *boïdie* prov. *bauzur* betrügen = afrz. *boiser* id., ver-rathen, daher mlt. in England *boisiare* aufrührerisch angreifen: beachtenswerth bei Papias *buzi* despectus, contentus. Ganz fremd ist mlt. *bosa*, *basasum* stercus, coenum frz. *bouse* etc.; dagegen hhr rom. gröden. *baushija* f. it. *bugia* venez. *busia* milan. *bosia* Lüge; ob auch pg. sp. *embuste* sard. *imbusteria* etc. Lug, Trug? ganz vrsch. von it. *imbusto*, *Büste* etc., vll. : it. *imboscata* frz. *embuscade*, *embuche*, das wol eig. „hinterm Busche halten“ bedeutet. — Diez 1, 285 fasst it. *bugia*, *busia* als hohle Worte : *buso* hohl (aufgeblasen) vgl. nhd. *bausen* aufblasen und *s. m.*, wogegen jedoch die alten Formen sprechen.

d. ahd. *bōsi* (vgl. Wd. 1645) kraftlos, werthlos; in Zss. schlecht; schädlich; stumpfsinnig. dumm, albern: vgl. die Bdd. von **bauths**. mhd. *böse*, mhd. noch in ahd. Bdd. swz. *bæs* zerfetzt; fein, listig. gelehrt; m. Teufel wie nhd. etc. (swd. *bös* hochmütig Dtr. R. 341 scheint unvrw.) afrs. *bose* nfrs. *boaz*, *boase* nnl. *boos* böß: scheiden sich von afrs. *basafeng* (böser) unzüchtiger Griff, worinn *bāsa* = *bōse* nach Gr. 1, 410; Mth. 940; aber nicht nach Rh. 620, der mehrere Vgll. versucht, unter welchen wir die mit nll. *basen* delirare, *vagari* (noch nnd. delirare, in Lielland *vagari*) und mit dem an *bastard* erinnernden (vll. aber mit *a* zu schre henden?) altn. *bæsingr* extorris matris filius genitus ex patre marito insonti annehmen möchten, zugleich das schon von Wiarda verglichene, von Rh. zurückgewiesene, von Grimm ignorierte e. *bāse* villis mit afrs. *bāse* identisch nehmend; darnach erst fragt es sich, ob das mlt. rom. *bassus* dazu gehöre und samt *bāse* ganz von *bōse* zu trennen sei. Freilich fragt es sich hier auch noch mehrfach um die Natur der langen Vocale; so namentlich, ob in *bōsi* ahd. *ō* = g. **au**, da das einzelne *gipusosi* nenia und etwa der Eig. *Puoso* Gl. 3, 217 auf. g. **o** zeigen, wenn dieses *uo* nicht vielmehr verderbt ist. Zu nll. *basen* gehört nll. *verbazen* confundere nnd. *verbasen* id. vgl. *abās* etc. **I.** 3: e. *abash* ist erst spätere Form für alte. *abase* = *verbasen*. corn. *basa* false, spurious vll. o. d. E.; doch auch gael. obs.

bos abject, vile; corn. *bas-dhour* ford, eig. low water passt zu cy. *bás* brt. *baz* seicht = mlt. *bassus* it. *basso* rhaet. *bass* frz. *bas* fem. *basse* sp. *baro* (*bajo*) pg. *baixo*. Die Bd. *bassus* humilis bei Pap. und so fort passt zu ob. d. Wörtern so ziemlich; vgl. Dz. 1, 26 : gr. *βᾶσσων* und Celt. Nr. 292 nebst Ntr. 3, 447, wo wir jetzt amhd. *beißen* lieber abtrennen; *bassus* crassus, pinguis Gl. Isid. ist vll. ein ganz andres Wort; vll. aus *bastus* vgl. pg. *basto* dick etc. Dz. 1, 61. Celt. Nr. 293; sskr. *bhaṭ* nutrire etc. liegt wol zu weit ab; so auch aslv. *raz-botjeti* *παινεσθαι* und oss. t. *básdyin* d. *bašgyin* dick, crassus; unvrw. ist auch vrm. altn. *baysinn* crassus, dessen *ey* jedoch auf *au* führt vgl. Gr. 1, 475. Das kurze *a* und das doppelte *s* trennt das rom. *bass* von den d. Wörtern, die dennoch wieder cy. *bás* gänzlich vermitteln will. Was ich seit den mangelhaften Vgll. in Celt. l. c. über *bassus* sammelte, laße ich lieber weg, weil der Baumaufwand leider noch nicht zu genügendem Ertrage führen würde. Ein freilich spätes *arbores medicae et batae* a. 1391 Gl. m. 1, 620 stimmt merkw. zu ahd. *hera-paz* *mediocris* Gf. 4, 1015 und erinnert mindestens an die Möglichkeit, daß das rom. *bass* aus einer ahd. Form stammte, von welcher die cy. etc. entlehnt wurden.

Grimm und Schwenck, hyp. auch Pott Lit. 1, 45, ziehen zu *böse* auch slav. *hjes* Teufel, woher sogar Gr. Mth. 940 eine Entlehnung vermuthet; vgl. aslv. rss. bhm. *hjes* daemon = pln. *bis* lth. *bēsas*; viele slav. Abl. bedeuten Beseßtheit, Tollheit jeder Art und dgl. und erinnern an ob. *basen*, wie auch an das von Rh. mit *bas* verglichene *bissen* (das tolle Umherlaufen des Viehs). Indessen fragt sich die ganze Vrwschaft; vll. nur zufällig stimmt der *Böse* swz. *Bös* sylv. *böziös* g. sg. mit auff. z; Mielcke und Pott vergleichen das sicher zu sskr. Wz. *bhi* timere geh. lth. *baisus* greulich, das indessen bei *bēsas* wol Entl. a. d. Slav. voraussetzen ließe; Pott in Hall. Jbb. 1838 Aug. vgl. nam. sskr. *bhiśā* das Erschrecken. alb. *paūdhī* Teufel gehört swrl. in die noble Gesellschaft. Nur des Anklangs wegen erwähnen wir für *bōsi* rss. *pūścī* ärger, und altn. *bōsiling* läppi-scher Mensch ahd. *gebōsare* id. (Wd. 1474) *posun* d. pl. etc. = nhd. *possen* (esthn. *poisi* id. entl., wenn nicht eig. Kinderstreiche bed. : *pois* Knabe) : bhm. *pustowati* schäkern und s. m.

Sehr gut stimmt zu *bōsi* das ob. gael. *bos*. Von diesem ganz verschieden scheint brt. *bos*, *bosen* f. m. peste *bosuz*, *bosennuz* pestkrank; contagiös; obschon nhd. *böse* auch krank, wund, eiternd welt. *bösen* schwären bedeutet. gdh. *bás* m. Tod altn. *bas* interimere, suffocare; anniti, auch it. *basire* fallen, sterben etc. Celt. l. c. klingen vrm. nur zuf. an. Wenn wir das merkw. stimmende rhaet. *boda* Pest vergleichen, so scheint brt. *s* aus *d* entstanden, wie oft; doch zeigt sich *d* wirklich noch in brt. *bōd-rélen* m. (*me'en* jaune) Eiterbeule des Rindviehs, nach Le Gon. von *bōd* u. Nr. 35; und wiederum verschieden scheint brt. *boçz* = frz. *bosse* bei Jollivet, wo zugleich brt. *both* = frz. *bosse* als Basrelief. Doch möchten alle diese Formen urspr. *Beu'e*, Eiter-, Pest-beule bedeuten vgl. etwa bair. *bauder* Beule und s. m. in d. folg. Nr. mlt. *bocius* pestilens, purulentus, nach Gl. m. von afrz. *boë* pus, d. i. nfrz. *boue*; eher : mlt. *bocia*, *bossia*, *bossa* = frz. *bosse* it. *bozza* vgl. Dz. 1, 317 sq. Celt. Nr. 265. Erwähnt werde noch finn. *potia* esthn. *pōddema* lapp. *puotset* aegrotare (i : magy. *beteg* krank).

e. Steht mit irgendwelchen der besprochenen Wörter in Verbindung das an die gdh. Form *bāth* o. a. erinnernde, doch kurzvocalige e. *bad* (böse)? Zunächst vergleichen wir mit Leo rect. ags. *bādling* homo mollis, unnatürlicher Wollust Diener vgl. *bad*, *bead* nach Ortsnamen = ahd. *pad* hermaphroditus *pede*, *bede* immaturus Gl. Mons. Pott 2, 600 vgl. gewagt

It. *pessimus*, das wir indessen hier nicht weiter verfolgen; ganz identisch klingt vielmehr, und doch vll. nur zufällig, das gld. prs. *bad*, das vll., wie das o. a. erw. sskr. *bandhura* iniquus, mit *baodh*, **bauths** zu Wz. *badh* (*bandh*) gehören kann, aber auch zu einer mit *v* anl. Wz., vgl. arm. *vat* bad, wicked, vile, low, weak, cowardly, lazy etc. m. v. Abl., indessen auch arab. *bādh* corrupt, wicked (Barretto). Esthn. *pat* Sünde c. d. : *pahha* finn. lapp. *paha* böse vrm. mit allen diesen Ww. unvrw.

21. **uf-Bauljan** aufblasen, τυφοῦν 2 Tim. 2, 4. (Gf. 3, 96.)

Als Nebenwurzeln erscheinen *bal*, *bul*, *bil*, mit mehrfachen Erweiterungen, vgl. u. a. o. Nr. 11. Grundbd. mag *blasen*, *wehen* sein; daraus entwickeln sich die Bdd. *schwellen*, *runden*, *schwären* (*Blase*, *Blatter*), *brennen* und s. m. Hier nur einige Vgll.:

ahd. *paula*, *puilla* etc. pustula, papula *polla* = It. *bullā* (in aqua) und mehrere ahd. Ww. bei Gf. I. c.; vrm. auch *polōn* volvere s. u.; mhd. *biule* f. = nhd. *beule* nnd. *bule* nnl. *buile* afrs. *beil*, *bele* nfrs. *bel*; nnd. *boll* rund; ungeschmeidig nnl. *bol* aufgeblasen, geschwollen, schwammig (vgl. u. *boletus* Schwamm etc.); sbst. Kugel, Ball, Kopf (*Hirnbolle* ahd. *hirnipolla* ags. *heafodbolta*); Blumenzwiebel = ahd. *bol* Gf. 3, 96 ags. *bul* (*bullā*; *bulbus*) nnd. *bulle* It. *bulbus* gr. βολβός; nnd. *bollen* zusammenrollen etc. e. *boll* runder Stengel vb. solchen bekommen, nach Z. : mhd. *bollen* knospen vgl. brt. *boultas* f. bourgeon vb. *boufasa* cy. *bolleidd* boll of flax. — nnl. *bult* Geschwulst, Höker, (auch nnd.) Hügel vgl. u. a. span. *bulto* Geschwulst, wenn nicht *b* aus *v*; altn. *bölti* m. globus ferreus *bolli* m. ferrea compes; clavus ferreus swd. *bult* = dän. ags. (*bol'ta*) e. *bolt* nnd. *bolte* nnl. *bout* amhd. *bolz* und s. v. u. a. cy. *boltt* f. id. c. d. ahd. *uzar-pulzit* ebullit *gipolezze* respiret etc. Gf. 3, 115. ags. *byl* m. Beule e. *bil* Schwären *beal* id., Finne vb. eiern *boil* Beule, Schwären vb. sieden, vll. nur gemischt mit frz. *bouillir*; *bollen* dän. *bullen* swd. *bulen* geschwollen altu. *bōla* f. *bullā*; pustula, variolae vb. *bullas* formare *bū'ki* m. dän. *bulk* c. protuberantia *bāl-ka* tumere (nach Biörn : e. *bulk*) *beyla* gibbus swd. *bulā* dän. *bule* Geschwulst neben *bugla*, *bugle* id., das jedoch zu **biugan**, *Buckel* etc. u. Nr. 37 gehört; swd. *bulna* dän. *bulne* schwellen; eiern *byld* swd. *böld* m. Geschwulst; Geschwür *bylt* n. swd. *by'te* n. Bündel; vgl. altn. *bylta* volutare *by'r* m. Wirbelwind und s. v.; *bali* m. convexitas, monticulus *böltr* m. globus; *pila* swd. *boll* m. id., in ähnl. Bd. mhd. dän. *bolte* rundes Backwerk; vgl. auch o. nnl. *bol* etc. und mhd. nnl. swd. dän. *bal* nhd. nnd. *bull* (ahd. *bal* Gf. 3, 92 vrm. = nhd. *Ballen* in der Hand); viele exot. Vgll. s. Celt. Nr. 288. An ahd. *polōn* volvere. wol auch schwingen, schließt sich mhd. *boln* schießen; schlagen; altn. *bola* ut vehementer pro-, ex trudere *bolaz* taurino more prornere; vgl. o. *bolz* als Geschoß, wenn auch urspr. Kugel, wieder mit *boln* zstreffend, vgl. swd. *bult*, das auch Schlegel bedeutet, (altn. *bullt* n. motus creber; volutatio: latratus etc.) : *bullā* schlagen, klopfen; dazu wol auch *bultra* = dän. *buldre* altn. *buldra* (auch plaudern bl.) nhd. *poltern* welt. *bollern* nnd. *bullern* (wol in engerer Bd. ins Nhd. übergegangen) nnl. *bulderen* neben dem vrm. a. d. Hd. entl. *polteren*; *b* (schon bei J. Maaler) und *p* wechseln auch in den oberd. Dial., und swrl. dürfen wir hier zwei vermischte Stämme vermuthen. selbst wenn wir mit Wd. 1473 auf altn. *bullā* = *ebullire* zurückgehn, da auch das lat. *bullire* **V.** 48. **D.** nebst *bullā* etc. zunächst hbr gehört. Nebenform von *böltti* und *böltr* m. Erderhöhung scheint isl. *pöltr* m. globulus; convexitas.

Von einer Erschöpfung dieser vielverzweigten Stämme kann hier nicht

die Rede sein; wir sind zufrieden, nur Stücke zu einem Ariadnesfaden zu geben. Für die exot. Vgl. s. Einiges im Obigen und o. Nr. 11. Vrw. sein mögen u. a. gr. βῶλος, βολίτης etc. lt. *bólétus*, woher ahd. *buliz Pils* etc. erst entlehnt; vgl. Mehreres bei Bf. 2, 304 unter der Generalwz. *thry*; ebds. das rhinisch-redupl. lett. *bumbuls* Knolle und = lth. *bumbullys* m. = *bulła*. Waßerblase vgl. Pott 1, 213; auch (Bf. 2, 291) βάλλω (*balvo*), βέλος (: sskr. *bhalla* m. sagittae genus?) etc. : hd. *polon*, *boln* s. o.; die dial. Form ζέλλω ist sicher später, wie z. B. ζέρουρον = βάρουρον. Sehr nahe steht eine ungf. glbd. Wz. *pl* (*pal*, *pul*), der wir aber nicht die deutsche *bl* mit urspr. Media unterordnen, so wie wir auch *bolz* (woraus vll. erst mlt. *pulcio* id., auch *bolta*, *belsa* etc.) etc. nicht unmittelbar zu *καταπέλτης*, *catapulta* allt. *pollit* (*polit*, *pilit*) *pila ludit* Fest. und s. m., *bu'tu* zu lt. *pultare* stellen; vgl. u. a. Bf. 2, 292 sq.; *polet* *catasta* Gf. 3, 102 hat ahd. Tennis und Vocaleinschiebung, nd. Dental, wie es scheint, könnte aber freilich aus lt. *pulta* gebildet sein. rss. *bolt* m. Bolz vrm. entl.; aber nicht *boltáty* motitare, schütteln, schlagen; plaudern c. d. vgl. o. bes. die nord. Ww.

Noch einige hhr. geh. Miscellen: lth. *bumbullys* s. o. = pln. *bąbel*, *bębel* m. Blase bhm. *boubel* m. id. (erinnern doch wol nur zuf. an nnl. *bobbel* e. *bubble* dän. *bob'e*) vgl. pln. *betkotać* Blasen werfen: auch pappeln, unverständlich reden (vgl. **balbus** und eine Menge von Wörtern) = *blekotać*, *bołbotać*, *bębać* (rdpl. wie o.?) bhm. *beblati*, *bebtati* etc.: *boule* f. Bente; bhm. pln. *bolak* m. etc. Geschwür vgl. *ból* etc. o. Nr. 15; so auch bei mähr. *bolačka* f. schmerzende Wunde pln. *bolączka* f. id. = rss. bhm. *boljačka* f. Blatter rss. *búlka* = plu. *bułka* f. Semmel, rundes Brot = dän. *bolle* s. o. rss. *bú'ocn'k* m. Weißbäcker d. i. frz. *bou'anger* von *boule*; rss. *bolt* m. Bolz ill. *bolta*, *botta* = brt. *bolz*, *rolz*, *baot*, *raot* f. magy. *bolt* Gewölbe c. d. a. it. *volta*?? lth. *béldziu*, *bélsti* anklopfen: swd. *bulta* etc., m. v. Abl. cy. *bol* m. rotundity, round hollow body *bolan* f. budget, mail, bauchiges Gefäß vgl. viele Ww. o. Nr. 11. brt. *boul* f. = frz. *boule* grh. *bulła* m. bowl etc.; ball: bubble. Viele rom. Ww. des Stammes *bl* mit *a*, *i*, *u* mögen theils a. d. deutschen, theils a. d. keltischen Sprachen stammen. Den kelt. Stamm *bal* s. Clt. I. c., wo auch noch die vll. entl. slav. Vrw. zuzufügen sind. esthn. *pul* Waßerblase finn. *pullistua* intumescere u. s. v. Hhr. auch, wenn nicht *b* aus *v*, der armenische Rundung und demnächst Gesamtheit bd. Wortstamm *bolor*, zu dem auch *boyl-kh* pl. Gesamtheit, Körperschaft zu rechnen ist; wiederum neben einem mit der Tennis anl. *palar* Geschwulst, Blatter etc.

Ann. frz. *bouger* scheint nicht bloß lautlich zu *bouge* = *bulga* o. Nr. 11 zu stimmen, sondern von einem gleichen oder ähnlichen Worte, das wie o. *boln*, *bollere* etc. rasche Bewegung bedeutet, auszugehen, nicht etwa von *bug*, **biugan**; vgl. brt. vann. *boulj* m. mouvement, agitation *boul'je.n* remuer, mouvoir, bouger etc., vrm. a. d. Afrz., doch vgl. vll. cy. *boloch* m. disquiet, trouble.

22. **foſu-Baurd** n. (Fußbret), Fußbank, ἑποπόδιον. (Gf. 3, 212-3. Rh. 662. Wd. 1583.)

bord alts. n. oder m. Rand, Schiffsbord: Tisch; Haus ags. *margo*; *tabula*, *mensa*; *navis*; *domus*? (*bordis* *domibus* Chart. Eadgari r.) altn. (*d*, *dh*) n. ora, limbus; asser; *latus navis*, *mensa* swd. n. Tisch; Schiffsbord dän. n. id.; Bret; comm. (auch *borde*) Borte, Saum afrs. m. Schiffsbord; Tafel, Fach nfrs. *boerd* id. nnd. *boord* m. Bret, tabula; Rand, Bord,

Ufer; Borte nll. *bord*, *berd* n. Bret; Teller; Buchdeckel etc. *boord* m. Rand, Bord, Ufer (nnd. *barde* f. Uferland) e. *board* Bret; Tisch (auch = Kost); Gerichtstafel, daher Gericht etc., Geschäftszimmer; Bord; Verdeck *border* Rand, Küste, Grenze etc. von frz. *bordière*? altn. *bordi* m. Schiffsbord; Saum; Tapete. — altn. *bard* n. labrum v. rostrum navis; navis alte. *baard* Transportschiff, wol mit uns. Nr. vrw., nicht zu nnd. nll. *börtship* etc. (von *bört* f. Reihenfolge, zu o. Nr. 6 geh.); ahd. *bort*, *borto* (o, i, e) m. limbus; auriphrygium (*Borte*), corona; costa ralis etc. mhd. *bort* m. Rand *borte* m. Borte, Gürtel etc. nhd. *bord* m. Schiffstrand etc. n. Bret *borte* f. limbus panni; Näheres bei Wd. l. c. swz. *bort* n. (Stldr; bei Tobler *port* n.) Rand, Äußerstes; Hügelabhang; Hügel, bes. mager bewachsener.

Graff will *bord* in der vll. bes. den alten sächs. Diall. eignen Bd. domus trennen, swrl. richtig; diese Bd. mag von der des *Breterhauses*, oder auch der *Diele* oder *Wand* etwa in der Art ausgehn, wie man sagt: auf seiner Diele; in seinen vier Wänden, intra parietes und dgl. Die von Gf. erwähnten Ww. ags. *portcrone* altn. *portkona* meretrix scheinen zsgs. mit *port* = lt. *portus*, als dem Sammelplatze solcher Personen; oder mit einem in finn. *portto* esthn. *port* (lapp. *fuora*) meretrix c. d. erhaltenen, vll. mit *πόρτος* vrw. Worte. Ob *bort* in *bortmagad* l. Fris. *Haus* bedeute, ist noch nicht ausgemacht. gdh. *port* Haus nicht hhr s. **F.** 21. — Schmitt-henner leitet unsre Nr. formell richtig von **bairan** o. Nr. 6; vgl. etwa *burjan* etc., so daß *Rand*, *Ufer* als *Erhobenes* die Grundbd. bildet vgl. o. Nr. 8., bes. auch die slav. Wörter, doch kaum *brdo* = swz. *bort*.

Unser Stamm erscheint vielfach im Mlt. und Romanischen in den Bdd. *Rand*, *Bord*, *Borte*; Haus; mitunter mit beachtungswerther, vll. nicht von deutschen Dialektunterschieden ausgehender, Unterscheidung durch *Media* und *Tenuis*; vgl. u. v. a. prv. sp. *borda* frz. *borde* Hütte (Dz. 1, 280. 321.) mlt. *bordellum* etc. id. = dakor. *bordéiu* id., Jurte; Bordell; aber mit *t* mlt. *bortum* dak. *bórtà*, *bértà* (vgl. etwa o. nll. o und e) it. *borto* Saum, Borte etc. neben it. *bordo* Rand und s. v. Sämtliche folg. Ww. scheinen theils aus dem Romanischen, theils unmittelbar aus dem Deutschen entlehnt: gdh. *bord* m. table; plank etc.; boarding; in Zss. Bord und Verdeck des Schiffs corn. *bord* cy. *burdd* n. Tisch. lth. *burtikai* m. pl. Spitzen (Borten). rss. *bort* m. Bord; Bienennest; Schaf. 1, 317 stellt zu unsrer Nr. ein aslv. *prt'*, *prat'*, *priprat'*, vgl. *papat* *πρόσρα* Mkl., woher er (finn.) *éuchonz. pörtte* domus leitet; das slav. Wort scheint von **baurd**, vll. auch von *port* (s. o.) grundverschieden. esthn. *purdet*, *purre* gen. *purde* Steg vgl. magy. *börü*, *bürü* id. würde hhr gehören, wenn *Bret* die Grundbd.; wenn aber *Brücke* zu arischen Ww. s. **F.** 21. A. d. Rom. bask. *borda* (langued. *bordo*, *borio*) Meierhof *burtinac* Vorhänge (hhr?). Esot. lebendiges Aussehen hat magy. *borit* bordieren; hüllen, überziehen; stürzen; besetzen. fournieren m. v. Abl.

Vielverschlungene Nebenstämme scheinen neben unserer Nr. herzulaufen; folgende wenige Miscellen aus sehr vielen (vgl. u. a. Celt. Nr. 342, wo freilich *Mauches* zu ändern, und Potts Rec. darüber) übergeben wir den Forschern zur Sichtung und Erweiterung. Mlt. *brodus* = *bord* domus s. Gl. m. h. v.; und = mlt. *broda*, *brodus* (o, u; d, t) etc. Stickerei: frz. *broder* swd. *brodera* dän. *brodere* e. *broider* sticken neben sp. pg. *bordar* swd. *bordera* dän. *bordere* id.; vll. weit abstehend von e. *broid*, *braid* flechten, weben: ags. *bredan* nnd. *breiden* id. vgl. ahd. *gabrettan* id. Gf. 3, 287 und v. dgl.; wangerög. *bruden* stricken vrm. zu *broder*. —

cy. *brodiaw* stecken *brwyd* m. Stickrahme (vgl. u. Nr. 54.) brt. *brouda* stecken etc.; *stechen* übh., als Grundbd. bei den Meisten hier zsgestellten Wörtern hervortretend und von der obigen der *Erhebung* wegleitend; für Manches vgl. auch u. Nrr. 54-5. Zunächst hbr brt. *broud* Spitze, Stachel; stechend hei^ß = cy. *bricd* acrid; hot etc. (weiter vrw. wol auch cy. *brathu* stechen, bei^{ßen}, durchbohren) gdh. *brod* Stachel; Stich; vb. stechen etc.; zugleich auch lid, small *board* etc.; ebenso schott. *brod* Bret; Almosenbecken; Stachel vb. stechen, stacheln; dazu u. a. dän. *braad*, *brod* Stachel; Angel : *brodde* swd. *brodd* m. Eissporn = altn. *broddr* m. aculeus, telum *brydda* acuere nebst zahlr. Zubehör. Dieses altn. *dd* deutet auf gth. *zd*, das in den ob. mlt. Formen erhalten sein kann, wenn dort *sd*, *st* nicht, wie häufig, unorg. *s* hat; vll. auch in gael. *brosduich* = *brosnuich* incitare; best tigt wird es durch ags. *brod* punctus, spica : *brerd* margo, labrum, summum vgl. swd. *brädd* dän. *bred* m. Rand, Abhang, Ufer (vgl. u. Nr. 52); diese kaum durch *ouund e* (s. o. nnl. etc.) getrennten Formen enthalten wieder die zwei uns bereits bekannten Hauptbdd. Das Ahd. hat die in den alten und neuen nord. und ags. Sprachen sichtbaren Nebenformen: *brort*, *prort*, *prart* etc. und *prot*, *prat* m. ora, prora, labium, corona, limbus, margo etc. vgl. auch *prurdi* ordo : *entiprodio* ordino und s. m. Das erste *r* in diesen Ww. scheint dem in **baurd** zu entsprechen; aber wie ist das zweite, aus *s*, gth. *z* entstanden oder nicht, zu erklären? Schwerlich wie das urspr. *r* in nhd. *fordern* neben dem verweichten *födern*. Ist es unorganisch? Die^ß lie^{ße} sich sogar für das erste vermuthen, wenn wir es wagten, den o. Nr. 20 erwähnten lituslavischen, vll. auch keltischen Stamm *bod*, *bad* zu vergleichen, zu welchem wir übrigens andre deutsche etc. Wörter zogen; sogar fände sich vll. ein mögliches gth. **bruz-ds** : alb. *buzë* (*b*, *p*) Lippe; Mundart: Spitze dakor. *buzà* f. Lippe gdh. *bus* m. Lippe; Mund, Maul; Kuss (Mäulchen; vgl. auch vll. „den Mund *spitzen*“), in letzterer Btl. = prov. *bus* e. *buss* pln. *buzia* f., woran sich eine Menge orient. und occid. Vrw. schlie^{ßt}, wie u. a. oberd. *bussen* küssen = e. to *buss* nnd. (Danzig) *possen* swd. *pussa* lth. *buczioiti* imp. *but!* alb. *puth* prs. *büsiden* hind. *bossa* (er küsst), wol auch lt. *basium* u. s. m., zum Theile demnach auch mit anl. Tenus und mit ausl. *t*, *th*. Wir erinnern auch an *brott* : *butt* o. Nr. 20; sodann an ein weiteres auffallendes, wenn auch nur zufälliges, Verhältniss : *broddr*, *brort* etc. : ahd. *ort* margo, extremas, initium nebst mhd. Zubehöre ags. *ord* acies, mucro; initium altn. *oddr* cuspis, mucro = swd. *udd* dän. *odde* c. d., auf gth. **uzds** deutend; vgl. Gr. Nrr. 628-9. 1, 67. 2. Ausg. Wir finden vll. noch deutsche Analogien dieses Vh. Sogar lt. *ora*, *prora*, *ordo* in ob. Glossen zu den ahd. Ww. fallen auf; über *ora* s. **V.** 31. — Entl. lapp. *buorde* Tisch; *bruodde* Hufbeschlagn.

Noch lie^{ßen} sich viele scheinbare und wirkliche Verwandte anreihen. Wir intonieren nur noch Weniges mit der Bitte um Belehrung: amhd. *bret* Gf. 3, 289; Formen bei Smllr, Swk und A. h. v. — swd. *brädd* m. dän. *bred* s. o. (aber *bräde*, dän. auch *bræt*, Bret). — nnl. *brodden* flieken, stücken; f. pl. Lappen : *broddelen* nnd. *brudde'n* oberd. (mainl. wett.) *prutte'n* neben *putte'n* pfuschen nnd. dial. *pruddeln* verunstalten, beschmutzen *prudderig* verunstaltet, schmutzig *prull* (aus *pruddel*? vgl. *pull* = *puddel* Pfuhl und v. dgl.?) Nichtswürdiges übh. nnd. *prul* id., Pfuscher. Die Laute wechseln, wie in ob. Vgl. — ill. *brod* Schiff m. v. Abl. *broditi* schiffen passt zu ags. *bord* etc., gehört aber zu einem *Furt* bed. Stamme s. **F.** 21. §^a.

23. **Barbarus** m. Ausländer, βάρβαρος Col. 3, 11. A. d. Gr.

24. **Barizeus** adj. gersten, κριθινός Joh. 6, 9. 13. (Gr. 3, 370; RA. 313. Gf. 3, 206. Rh. 626.)

Vrm. **baris** m. Gerste = ags. *bere* m. altn. *barr* m. afrs. *ber?* s. Rh. l. c. ndfrs. *berre*, *bär*, *bar* schott. *bear* e. *barley*, letzteres vrm. ganz oder halb aus cy. *barllys* corn. *bartiz* id., vll. eig. *Brotfrucht* bd., vgl. cy. *llys* m. in vielen Zss., außer diesen *llysiennyu* corn. *les*, *lysuan* brt. *louzou* vann. *lézeu* coll. *louzaouen*, *lézeuen* sg. m. gdh. *lus* m. Pflanze und cy. corn. brt. *bara* m. gael. obs. *bâr*, *bârr* (s. o. Nr. 6.) m. gdh. *aran* m. (mit gew. Aphaerese des Labials?) Brot.

Vll. bedeutet schon das kelt. Simplex *bara* etc. urspr. Brotfrucht, Getreide, Gerste vgl. die wenigstens urvrw. Ww. alb. *mpar* = lat. *far* etc. o. Nr. 6; doch auch u. Nr. 65. Unvrw. mit **baris** etc. halten wir von dem Ährenharte hergenommene Gerstennamen, wie frumentum *barbatum* mlt. *barbareatum* s. Gl. m. 1, 574, sonderbare, vll. reduplicierte Form, in welcher *bar* = **baris** stecken könnte? lat. *fordeum* = *hordeum* dürfen wir swrl. von *gerste*, κριθη trennen, vgl. Gf. 4, 265. Bf. 2, 197; dazu vll. arm. *gari* oss. *chor*, *chora* dug. *choûr* id. — Grimm und Graff stellen ihr auch amhd. nhd. nll. *bier* (mhd. auch für andre Getränke) ags. *beor* n. altn. *bior* m. (ahd. *biore* convivio) nnd. e. *beer* it. *birra* f. frz. *bière* f. rhtr. *bier* brt. *biër*, *bér* vann. *bir* gael. *beòir* f., als Gerstentrank, wie z. B. arm. *garighur* id., eig. Gerstenwasser. Doch könnte es auch *Gebräu* bedeuten, vgl. cy. *berw* brauen und s. m. u. Nr. 55; oder auch mit slav. *pira* etc. Wz. *pi* trinken zshangen vgl. Gr. 3, 466. Gf. 3, 206. BGl. v. *pá*. Celt. Nr. 128.

25. **Barms** pl. **barmeis** m. Schooß, Busen, κόλπος, στῆθος. (Gr. 3, 406. Gf. 3, 154. Rh. 619.)

ahd. (*parame* d. sg.) afrs. ags. (vrm. in *barmbracco*) dän. swd. *barm* m. id. = mhd. *barn* ags. (*a*, *ea*) alte. *barme* altn. *barmr* m. (auch Gefäßrand).

Vrm. zu Wz. *bhar* o. Nr. 6; Dietrich deutet es als Ort des Tragens. Von dieser Wz. mögen mehrere Gliedernamen ausgehn, wie z. B. *bark* plu. Schulterblatt bd., alb. Bauch, wie sp. pg. *barriga* vgl. u. Nr. 60. — Finn. *parma* sinus, Barm, Famn esthn. *parm* Schooß voll Getreides: *parmas* finn. Schooßvoll, Famnfull; ein Heumaaß swd. *Palm* (hhr?); esthn. kleiner Kornhaufen = niederrhein. Frucht-*barm*; aach. *bärm* nll. *barm*, *barmte* (*a*, *aa*, *e*) Haufen übh. Dazu gehören ferner mit wechselndem *m* und *n* (vgl. o. mhd. *barn*) und mit andrer Bildung: ahd. *parn* praesepe (nicht bei Gf.) bair. *barm*, *barn* m. Krippe; Scheunenviertel, Banse (wie o. Nr. 17 *bäs*: **bansts**) swz. *bärmen*, *bärnen*, (auch mhd.) *bären* m. Krippe; lndsch. Raufe = weitt. *bær* nhd. *barn* m Garbenschober (Rixner Hndwb.) swz. Banse e. Scheune = ags. *bern*, *beren*, *berern* m. n.; sicher hhr nhd. (bei Stieler) *barnen* Kornhaufen aufsetzen; swz. Heubunde auf den Barn werfen; aach. *bärme* häufen; bair. *bärmen* zunehmen, gedeihen faßt Smlr als Zss. wie *b'ärnen* (vgl. A. 96.), *b'arten*. swz. *birliq* Grasschober, wol nicht als *Traglast* (swz. *burde* d. i. *Bürde*) aufzufassen, sondern nebst den meisten dieser Wörter von der Bd. des *Aufhäufens*, *Erhebens* (*burjan* etc. s. o. Nr. 6) ausgehend. Die hhr geh. kelt. Ww. *bern*, *burn*, *bârr* etc. s. o. Nr. 6; so wie aus gleicher Wurzel mit andrer Bildung lth. *barágas* etc. o. Nr. 8.

26. **veina-Basi** n. Weinbeere, σταφυλή. (Gr. 2, 485. 3, 375. Gf. 3, 203. BGl. 241.)

ahd. *beri* n. = mhd. *ber* n. nhd. und. *bîre* f. (*lcrbêr* m. selten n.)

ags. *beria*, *berje* e. *berry* altn. *ber* n. swd. dän. *bär* n.; *s* erhalten in ags. *baso* (Gr. 1. 2. A. 244.) nll. *bes* (auch *bei*, wie zu deuten? aus frz. *baie*?) f. dem. *bezje*; nld. *bese* (Nemn.) dem. *besing*, *bäsink* (Erd-, Heidelbeere) vgl. den swb. Ortsnamen *Besigheim*? *z* Steckt eine langvocalige Form in nll. *bram-boos* (ahd. *brama* etc.) Himbeere (formell = nhd. *Brombeere*) oberit. *frambos* etc. sp. *frambueso* frz. *framboise* und s. m. zig. *frampéli* vrm. a. d. Rom. mit auf. *l*. Sollte ags. *basu* häven purpurfarb eig. beerenfarb, *coccineus* bedeuten? Wir dürfen doch nicht die Formen mit *s*, etwa außer der gothischen, von denen mit *r* trennen?

Wir finden keine sichere exot. Vgl. Bopp nimmt **basi** = sskr. *bhaxya* cibus Wz. *bhax* eßen, wozu Bf. 1, 222 sq. lt. *bacca* gr. *φάκη*, *φάσηλος* zieht; vgl. auch magy. *bogyó* neben *mogy* lth. *ûga* lett. *ûga* Beere etc.? Die vrm. Ursprünglichkeit des *r* trennt brt. *bâr*, *barr* m. in den Bdd. Traube, grappe de raisin; (traubenförmiger) Bienenschwarm; Gruppe übh. e. d.; Weiteres Celt. Nr. 279. — Graff vergleicht esthn. *marri* Beere, dessen *r* ebenfalls ursprünglich scheint; dazu finn. *marja* lapp. *muõje* id. neben esthn. *waar-marri*, *wari-kud* Himbeere, das wol unvrw. ist, wie auch das an gdh. *dearc* Beere ankl. reval. *tarri* id., Traube; mindestens *dearc* : sskr. *drâxâ* f. uva (BGl. 177). Aus den vielen wol mit esthn. *marri* zshängenden Beerennamen der verschiedensten Sprachen wählen wir einige aus: cy. *myar* coll. traubenartige Beeren *miar* f. (pl. *mieri*), *miaren* Brombeere corn. *morán* zig. *morín* etc. Pott Zig. 2, 451 c. citt. (auch *porik* : Beere? s. l. c. 358) Beere arm. *mor* raspberry lth. *morasm*. Maulbeer = pln. *morwa* blm. *moruše* f. lt. *morum* gr. *μόρον* (nach Pott 1, 253. Bf. 1, 480 von der Schwärze —?); in rom. Sprr. *mora* für mancherlei Beeren rss. *moróška* f. gelbe Himbeere. Mit vorschlagendem *s* gdh. *smeur* Brombeere dakor. *smeurà* ngr. *σιέουρον* Himbeere vgl. rss. *smoródna* f. Johannisbeere : pln. *smrodynia* f. camelée, Scheißbeerbaum von *smród* Gestank, assimiliert? Auch Insektennamen scheinen mit ob. Beerennamen vrw., s. sp. u. v. **miera**. Bei den Beerennamen erscheint auch *ml* häufig neben *mr*.

27. **Batiza** comp. beßere, *χρηστότερος, κρείσσων* etc. **batista** superl. beste, *κράτιστος*. **gabatlan** Nutzen haben, *ώφελεισθαι*. **botjan** (**botan** LG.) nützen, *ώφελειν*. **aftra gabotjan** wieder herstellen, *ἀποκαθιστάν*. **bota** f. Nutzen, *ώφελος*. *z* hhr **Batvins** m. Eig. Cal. Goth. zsgs. *z* Gutfreund bd.? (Gr. Nr. 476. 3, 603; RA. 649; Mh. 988-9. Gf. 3, 219. Rh. 621. 628 sq. 663. 777. 1133. Wd. 424. Pott Nr. 191. Bf. 2, 103. BGl. 243.)

Vrm. nicht abgek. Comparativ, sondern alter Positiv mit comp. Bd. amhd. *baz* (*baß*), selten nhd. bair. *baß* melius, beßer, mehr; häufiger swz. *baß*, bei Tobler appenz. *bäs* äußerlich beßer comp. *bäser* id., auch innerlich, moralisch genommen; ahd. *nidar baz* = nhd. *beßer* (weiter) unten; über muhd. *fürbaß* s. Gr. 3, 108. Es fragt sich, ob die entspr. adverb. suffixlosen Comparative der übrigen Mundarten mit hd. *baz* identisch sind, oder das Suff. *r*, *ar*, oder vll. auch (dem Umlaute nach) ein anderes, älteres = sskr. *ya* verloren haben : alts. nll. *bat* alts. anfrs. nll. ags. alte. schott. altn. *bet* melius; adj. comp. und sprl. ahd. *bezro*; *betzista*, *pezzista* etc. mhd. *beßßer*; muhd. *bester* nhd. cp. *beßer* alts. *betaro*, *betero*, *betra*; *betest*, *best* afrs. *betere*, *betre*; *best* nfrs. cp. *better*, *bettre* nnd. nll. *beter*; *best* ags. *betera*; *betest*, *betst* e. *better*; *best* altn. *betri*; *bestr* swd. *büttré*; *bäst* dan. *bedre*; *bedst*. — altn. *batna* meliorescere *bati* m. melioratio swd.

bâtnad f. dän. *baade* afrs. *bata* m. nfrs. *baete* nfrs. ndfrs. *bat* mnl. (lacrum; auxilium) mnd. *bate* f. nd. *bott* nml. *baat* f. Nutzen, Vortheil, nml. auch Beßerung = Genesung e. to *bate* wol auf, zu pass; afrs. *batia* strl. *bata* mnl. nfrs. nd. wett. west. bair. *baten* (*batten*) swd. *bâta* dän. *baade* frommen; west. wett. *batten* könnte a. d. Nd. entlehnt sein, swrl. aber das gl. gld. bair. Wort, das Schmeller als *b'arten* gedeihen erklären möchte; wir begegnen öfters unverschobenem hd. oberd. Dental vgl. u. a. *buttet* etc. o. Nr. 20; auch *bitter* etc. o. Nr. 10; s. indessen noch u. Anm. 4. — ahd. *puoza*, *buozza* f. emendatio, pretium, piaculum, satisfactio, poenitentia mhd. *buoꝗ* m. Beßerung, Ausbeßerung, Buße *buoꝗe* f. gerichtliche Buße (emendatio), Gericht nhd. *büße* f. Beßerung; Reue; Strafe alts. *buota*, *bôta*, *bôte* refectio; remedium ags. *bôtu*, *bôt* ementatio, compensatio afrs. *bote* (*bute*) f. id. nfrs. *beate* nd. *bôte* nml. *boete* alle f. in nhd. Bd. e. *bote* Geldbuße altn. *bôt* f. emendatio; mulcta; exceptio (jurist.); Lappen swd. *bot* m. Heilmittel und = nhd. *Buße*, doch in der Bd. Geldbuße pl. *böter* = dän. *böder* sg. *bod* ganz wie nhd., vgl. die Zww.; ahd. *puazzan*, *buazzen* etc., *gipuzan* reficere, sarcire, emendare, expiare mhd. *buoꝗen* flicken *bueꝗen* beßern, ausbeßern, herstellen, ersetzen, befriedigen, abhelfen swz. *büezen* ausbeßern, flicken nhd. *büßen* gew. bereuen; entgelten; seltner strafen (gerichtlich um Geld); befriedigen (die Lust etc., Hzl. *büssen*); lndsch. ausbeßern, bes. Schuhwerk, wie schon ahd. *scuohbuzere* = mhd. *schuochbüezere* uhd. lndsch. *schuhboßer*, *boßer*, *büßer*; nml. *boeter* Keßel-flicker; alts. *buotian*, *bôtian* resarcire, emendare; poenitere *betian* corrigere von *bet*? anfrs. *beta* ausbeßern; büßen mnl. *ûboeten* sanare etc. s. Mth. 988-9. nml. *boeten* wie nhd.; Keßel, Netze flicken; *vuur b.* Feuer anlegen = nd. *böten* (sonst büßen bd.), *inbüten* obersächs. *unterbüßen* (Rüdiger Zuw. 2, 126) vgl. in der selben Bd. swd. *bôta* *eld* und ags. *fyr bêtan* incendere, bei Bosw. *fofum reparare* als Grundbd.; sonst ags. *bêtan* emendare, ameliorare, compensare, mederi (westf. *böten* Mth. l. c. und s. m.) e. dial. *bêt* (*ea*, *ee*) to restore, repair, wogegen e. *boot* nützen zu swd. *bâta* neben den ob. kurzvoc. Zww. passt; als sbst. *boot* Gewinn, Beute (über *Beute* s. Wd. 1508); e. *botch*, *bodge* flicken scheint unvrw.; altn. *bæta* mulctam solvere swd. *bôta* id. untersch. von *bota* herstellen, flicken; heilen und von ob. *bâta*; dän. *bøde* ausbeßern, abhelfen, büßen, entgelten, Strafe zahlen; castrieren s. o. Nr. 20. Adellung Mithr. 2, 80 stellt obiges *böten* anzünden zu gdh. (ir.) *bot* Feuer.

Anm. 1. Hhr doch wol e. *batful* sehr fruchtbar *batner* Mastochse *battable* anbaubar *battel* fett, fruchtbar; mästen, düngen *batten* ungf. id. vgl. nhd. (wett.) einen Acker *beßern* = dängen etc. schott. (alte.) *battle* zunehmen; fett werden oder machen und s. m.

Anm. 2. mhd. *umbate* Unart, Unanständigkeit wett. *unbâte* vulg. *ûibâre*, *ûibâr* (langes *â*) f. verwunderliches, tumultuöses Benehmen oder Ereigniss; ungeheure Menge; und s. m. westerw. *unbadem*, *unbarm* Tumult; Bosheit; nach Weigand nicht hhr. doch weiß er keine Ableitung; dazu wol mnl. *ombate* detrimentum, das jedoch sicher zu *bate* commodum gehört.

Anm. 3. Man unterscheide von *baß* etc. nhd. (1618) *zu pass* = wett. *ze pass*, *bass* wol auf, meist mit der Negation „nicht recht *zu pass*“ = *unpass*, *ûnbass* = mhd. *unpässlich*; bair. *zu pass* zurecht, in gutem Verständnisse swz. *z'pass* wol, eben recht, *passend* und dgl. = nd. *to*, *van pass* dän. *til pas* swd. *till pass*, die nebst den abgel. Zww. *passen*, *passa*, *passe* aus lat. *passus* und dessen roman. Sprößlingen entlehnt sind,

vgl. Wd. 1994. Zwar stimmt auffallend e. schott. *pat, patly* gut, bequem, passend: doch ist *pat* alte. auch prt. ind. ptp. von *put* ponere etc., dessen Abstammung ich nicht kenne: vgl. *pat patschen, tappen?* (s. F. 63.)

Anm. 4. Sollte o. oberd. *ballen* gar nicht ihr gehören? vgl. ahd. *unpata* lentus. segnis Gf. 3. 327? Gewiss gehört dazu swz. *ballen* compescere, bemeistern und dgl.: faßen (räumlich, z. B. eine Stube Menschen); zu diesem vrm. das ungf. gld. *bastgen, baschgen* (*paschgen* meistern etc. bei Fries), auch ringen bd.: auch *baustern* bemeistern, bezähmen neben dem ganz fremd lautenden *béfern* id. Gr. 1. 2. A. 464 vgl. 494. 204. unterscheidet vll. alizuschärf von ob. *bale* md. *bade* commodum: alts. *gibada* levamen *underbadôn* metu percellere, „tollere?“

Exot. Vgl. sskr. *bhand* (*bhand, bhād*) felicem, praestan/em esse, gaudere *bhandāla* n. good, happiness *bhadra* laetus, felix; excellens, optimus hind. *bhalā* good, excellent. An das ent-pr. zend. *hu-fēdris* schließt sich das vll. aus einer medopers. Sprache entl. zig. *fedidir, feder* etc. beßer *fendo* gut, an. ζ Dagegen *bhadra, bhalā* (nicht sskr. *bhara* much, excessive hind. *bharā* full) = mahratt. *bharā* gut, dem zunächst sich vergleicht a.m. *bari* gut, beßer; schön, fein; doch vgl. I. 15; auch esthn. *parras* recht, bequem; Bestes finn. *paras* optimus lapp. *puore* etc. bonus comp. *pareb, puoreb* c. d. klingt an. mag aber unvrw. sein. — Pott stellte früher ihr prs. *beh* bonus (comp. *behter*), stellt es aber in Ku. St. = zend. *vāghu* sprl. *tahista* sskr. *rasu*: auz *tahista* prs. kurd. *rahest* Paradies. — Lat. und gr. Vgl. zu *bhadra* s. bei BGl. Bf. II. c. u. a. *φαιδρός*. (*fas* s. BGl. v. *paç. bonus* aus *duonus* nach Bf. 2, 207 = sskr. *divāna* prte. splendens.). — Zu *bētan* incendere etc. stimmt auffallend das gld. zig. *bedar*.

Die Bdd. des ob. *bata* etc. Vortheil und der swz. Ww. in Anm. 4 vereinigen sich in cy. *budd* f. Vortheil, Gewinnst c. d. *buddo* nutzen, einbringen; gewinnen *buddugo* triumphieren *buddugawl* siegend, siegreich c. d. gdh. *buaidh* f. Vorzug; Sieg; Edelstein; vb. überwinden *buidhinn* f. Gewinn vb. gewinnen und s. m. vgl. Celt. Nr. 7 über karisch *βάυδο ν βίζην* und u. Nr. 29 über slav. *pobjeda* Sieg. VII. ihr gdh. *biuidh* m. Held (als Sieger?); wol auch *buidh* pl. thanks = *buidhinn*, Dank als Lohn und Gewinn. Isoliert steht cy. *bathawg* reich vgl. u. brt. *madek*; wol vrsch. von dem durch Bopp mit *bhadra* verglichenen ir. *badhach* famous, great, noble, wenn dieses id. mit dem gleichl. Worte u. Nr. 35. Swrl. richtig zieht Bopp ihr auch gdh. *feodhas* better; m. excellens, amelioratio; es wird auch mit *ea* und *bh* gesprochen; vgl. *feabh* f. means, faculty und m. dgl. — lapp. *bōto* muleta *patto* emolumentum entl., vrm. auch *pass* potius.

§. ζ sskr. *bhand* etc.: *bhadra* = *manḍ, mad* gaudere als Nebensamm unsrer Nr.: gdh. *math* (*maith*) good, virtuous; pleasant, becoming etc.: s. m. good, profit, fruit, benefit; vb. to pardon; abate; ameliorate; manure (vgl. o. Anm. 1.): bisw. s. m. = *mad, man* m. cy. *mann* f. lt. *manus* f., das auff. auch *gut* bd.: cy. *mad* good s. m. kindness; benefit; daher der bek. Name *Madawg* (*Madok*) brt. *Madek*; cy. *madu* to send (: lat. *mandare*?); render productive or beneficial, or become so. brt. *mad, mat* bon, clement etc. hien s. m. vertu, probité, Vortheilhaftes dem. *madek* benin; facile; fertile, riche corn. *maz, mās* good. Weitere Vrw. suche man einstweilen V. 64, auch deutsche Ww., wie alts. *mad-munti* mitis.

28. **Batvins** (**bi Batvin**) m. Eig. Cal. Goth. s. die vor. Nr., ist übrigens wol nicht sicher gothisch?

29. **Beidan** st. **baid, bidun, bidans** erwarten, προσδοκᾶν,

προσδέχσθαι etc. **gabeldan** ertragen, ἐποιέειν 1 Cor. 13, 7. **usbeldan** erwarten, ἐκδέχσθαι etc.: warten, Nachsicht haben, φέρειν, μακροθυεῖν. **usbeisns** f. Erwartung, ἀποπαροδοία; und = **usbeisnei** f. Langmuth, μακροθυία. **usbeisneigs** risan langmüthig sein, μακροθυεῖν. **baidjan**, **gabaidjan** nöthigen. ἀναγκάζειν. (Gr. Nr. 153. Smltr 1, 215. 218. 220. Gf. 3, 62. Rh. 633.)

ahd. **bitan** st. exspectare, sperare, sustinere *beitōn* id. *beiljan*, *peitten* etc. demorari; cogere, poscere, urgere (= **baidjan**): conari und s. m. *gabeitjan* compellere, cogere, exigere mhd. *biten* st. verweilen, warten *beiten* sw. warten, abwarten; antreiben, fordern bair. *beiten* st. prt. *geb'tten* sw. *baiten* sw. warten swz. *beiten* Verzug, Borg geben *beit* m. f. Borg bair. *bit* (*bid*) f. id.; Warten, Aufschub = ahd. *bita* f. mhd. *bīt* n. *bite*, *bīte* f. altn. *bidh*, *bið* f.; afrs. *umbeide* ohne Verzug sylv. *bätto* imp. *bait!* warten alts. *bidan* st. afrs. *bidia* ndfrs. *bida* nnd. *beiden*, *beiten* nnl. *beiden* ags. *bidan* st. altn. *biðha* st. swd. *bida* dän. *bie* warten (harren, bleiben, zögern) e. *bide*, *abide* st. bleiben. wohnen: ertragen (ausharren) alts. *bédien* compellere, urgere; ags. *básnian* exspectare *básnung* exspectatio (*bás* aus *báds*?).

alb. *mpétem* (μπέτευ = *bétem*?) bleiben, stehn, halten ῖ : *mpité* träge. — ῖ hhr als Ertragenes oder als Noth : nöthigen (**baidjan**) lett. *bēda* Kummer lth. *bēdā* f. Noth, Elend aslv. rss. bhm. *bjeda* f. pln. *bieda* f. id. Nach Bf. 2, 95 : sskr. *bādh* (*vādh*) vexare und v. a. vgl. Wz. *bandh* u. Nr. 35; zu *ā*, *a* passt eher lth. *badas* m. Hungersnoth c. d. vb. *baddēti*. Zu *bēda* gehört vrm. das ebenfalls von Pictet 14 = sskr. *bādha* (molestation) genommene gdh. *bēad*, *beūd* (*béd*) harm. pity, distress, fate, evil deed etc. Indessen stimmt *bēda* wenig-tens formell zu sskr. *bhedā* (doch dieses m.) Spaltung, wozu auch Miklosich *bjeda* stellt, von Wz. *bhid* s. Nr. 31; eine dritte Vgl. s. u. Nr. 34. Das doch wol mit ob. *bjeda* zsgs. aslv. *pobjeda* Sieg Bf. 2, 109 erinnert lebhaft an die glbd. kelt. Ww. o. Nr. 27. Auf *a* als Wzocal deutet vll. it. *badare* mit seinen Vrwv. s. Dz. 1, 281. 2, 299. 321; doch vgl. die wol nicht hhr geh. kelt. Ww. Celt. Nr. 300 (brt. *bad* m. étourdissement und s. v.); vgl. auch Dz. 1, 25-6 über mlt. *baia Bai*, Bucht und it. *baja* sp. *baya*. — Zu ahd. *peittan* conari, poscere etc. passt ziemlich cy. *baidd* m. a daring, challenging *beiddio* to dare; to presume c. d. *arfeiddio* to dare, adventure. gdh. *feith* to wait, remain, stay, attend c. d. passt ganz hhr, sobald sich *f* = gth. **b** öfters nachweisen läßt; vgl. V. 6. 72-3. — Swrl. zu *bēda* etc., wenn nicht mit jüngerer Tenuis, arm. *pēt* need, necessity, indigence, exigence, use, business etc. *pēt arnēl* etc. to take care *piti* it is necessary, one must m. v. Abll., erinnert an die glbd. Ww. gdh. *feud*, das jedoch mit ob. *feith* nicht vrw. scheint, noch weniger mit *beūd*: sinn. *pitā* oportet esthn. *piddama* müssen; halten, besitzen sinn. *pitāū* tenere; uti: vll. lapp. *pintet*, *pisset* perdurare; und s. m. Gehört gael. *bīth*, *bidh* quiet, peaceable zu unsrer Nr.?

30. **Beist** n. Sauerteig, ζύουρ. **unbeistei** f. Ungesäuertes, ἀζυουον. **gabeistjan** säuern, ζυουόν. **unbeistjoths** ungesäuert, ἀζυουος. (Gr. 2, 208. S. die Cit. zur folg. Nr.)

Grimm stellt das Wort mit der Grundbd. des *Beißens*, Ätzens zur folg. Nr.: so Massmann und LG. Letztere nehmen es identisch mit folg. Wortstamme, dessen Vocale indessen nicht gut stimmen: ahd. *biost* (*b*, *p*; *io*, *ie*), *pīst* m. colostrum, lac novum (Gr. 3, 463. Gf. 3, 219.) = amhd. (bair. swz.) nnl. *biest* m. ldsch. nhd. *biestmilch*, *beist* swz. *biemst*, *biens*,

briest, briesch, briemst, briemsch nnd. *beest, beestmelk* nnl. (belg.) *bienst* ags. *beost, byst* m. *bysting* e. *beestings*, (obs.) *brestring* dial. *beest, beestlings*; westerw. *biesekäs* (*ie, öi*, aus altd. *io, iu*) Biestmilchkäse nnd. *bissebotter* Butter aus der Zeit des *Bissens* s. nachher: bair. *lütbrücker* Biestmilchkuchen (bei Smllr = opflz. *küpeier* bei Zaupser): Smllr vergleicht wol mit Recht auch isl. *ábristur* Biest, bei Björn f. pl. „*á ovis et brest*“ (u. Nr. 54.) colostrum s. *pyriastes agnarum, coaguli colostrici ferculum*, womit das gld. altn. *broðdr* m. weiterhin vrw. scheint. Auch für die Formen mit *br* ließen sich Vgl. mit der Grundbd. der Schärfe, Herbe finden.

Stammvocal dieser Wörter ist *u*, gemiirt *iu*, und weist vll. auf mögliche Vrwtschaft mit dem nach Plin. 28, 9 skythischen *butyrum, βούτυρον, Butter*, dessen mögliche Ableitungen wir hier nicht verfolgen. Beachtenswerth sind die ob. mit *br* anl. Formen: minder die römischen mit eingeschobenem *m, n*. Besonders wegen des Stammvocals *i* trennen wir das dem Sinne nach vll. mit *bienst* zshangende Zw. ahd. *bisón* etc. (Gf. 3, 216.) in Brunst umherlaufen, lascivire, wiederum mit der Nebenform *brisentia* (*caiba vitula*) = *bisinda* consternans; dazu die gld. Ww. mhd. bair. *bisen* westerw. *bise* nnd. *bissen* nnl. *biezen* nfrs. *byzjen* ndfrs. *bese* (*e, ä, ö*) vgl. Rh. 620 und o. Nr. 20 *basen* nach Rh., dessen Vocal nicht stimmt: dän. *bisse* a. d. Nd. eher, als von altn. *bisa* (u. Nr. 38ⁿ). Die vll. ausgedehnte Vrwtschaft dieser Zww. bleibe wiederum zur Seite; frz. *besser, bezer* *bisen* a. d. D. brt. *breskenna* etc. isl. passt zu den Formen mit *br*, und scheint mit *bresk* in der Bed. des cy. *brwysg* etc. u. Nr. 54 zusammenzuhängen.

cy. *bustl* m. (*bustlaidd* gallenbitter) c. d. corn. *bistel, bestl, bestyl* brt. *bestl, gwestl* f. Galle können mit der Grundbd. der *Bitterkeit* zu *biost* gehören: die cy. Bildung *stl* aus *d, t* ist häufig; wenn *u* = *i*, vgl. o. Nr. 10 *bitter*; brt. *gw* häufig unorg. für *b*. Swrl vrw. ist lt. *bilis* etwa aus *bidlis* vgl. Bf. 2, 197. — Gegen **beist**: gr. *πίτυς* s. Bf. 2, 77.

31. **Beitan** st. **bait, bitun, bitans** beißen, *δάσσειν* Gal. 5, 15. **andbeitan** bedrohen, tadeln, *ἐπιτιμαῖν, ἐπιτιλῆσσειν*. **andarbeit** n. Tadel, *ἐπιτιμία*. (Gr. Nr. 140. 2, 278. 4, 619 sq. Gf. 3, 88. 228. Rh. 648. Wd. 1582. Pott Nr. 192. 1. 249. Bf. 2, 109. BGl. 246.)

St. Zww. ahd. *bizan, bizzan* = mhd. *bißen* nhd. *beißen* alts. ags. *bitan* nnd. *biten* nnl. *bijten* afrs. altn. *bita* e. *bite* swd. *bita* dän. *bide*. — altn. *bita* findere. klein schneiden = dän. *bitle ud* vgl. u. die ex. Vgl. — ahd. *beiza* f. confectio, stibium, alumen mhd. *beize* f. (auch als Jagd und Lockspeise) e. *bait* altn. *beita* f. Lockspeise swd. *bete* n. Futter altn. *beit* f. pascuum; vgl. die Bd. alts. *anbitan* ags. *onbitan* mhd. *anbißen* nhd. Indsch. *anbeißen* gustare und dgl. m. Daher die sw. Zww. amhd. *beizen* e. *baít* id., ködern: unterwegs anhalten altn. *beita* Köder befestigen: pastum aßere: beizen = jagen etc. swd. *beta* n. weiden; a. gärben, beizen dän. *bede* beizen: jagen; unterwegs anhalten und füttern etc. neben den vrm. entl. swd. *betsa* wischen (beizen, wie den Fußboden) dän. *bedse, beidse* beizen; nnl. gilt *bijten* auch für *beizen*. Sonderbar nnl. *peysteren* unterwegs anhalten und füttern neben dem gld. *pleisteren* (sonst mit *pleister*, Gyps, überziehen) nnd. *pleistern* s. Br. Wb. h. v. nnl. *pleisterplaats* Erfrischungsort; vll. mit brt. *pleüstra, plustra* hanter, fréquenter, se plaíre etc. vrw.

sskr. *bhid* pres. *bhimadmi* = lt. *findere*. Weitere lt. gr. Vgl. s. ll. c., u. a. gr. *φείδεσθαι τινοσ* sich abscheiden? — sskr. *bhidaka* Schwert: lth. *bindokas* Axt, „*Bindaxt*“ (vgl. das *Bandmesser* der Böttcher?) hhr?

gdh. *biodag*, *bidag*, *bideog* (vgl. Pctt 78.) f. dirk, dagger cy. *bidog* m. id. c. d. vgl. gdh. *biod* a pointed top und m. dgl., swrl. den lituslav. Stamm *bad*, *bod* u. Nr. 35. Wenn alte. *bodekin*, *bodkin* Dolch zu unsrer Nr. gehört, so ist es a. d. Kelt. entlehnt und grundrsch. von nnd. nnl. *pook* id., nnd. auch Stich, Wunde *bd.*, nach Br. Ww. : lt. *pugio*, woher u. a. auch pln. *puginał* m. Dolch. Zu unsrer Nr. vrm. noch gael. *bideag*, *biteag* f. bit, morsel: gdh. *bith* in den Bedd. a wound, blow: contest vgl. Pctt 31; gdh. *bidheag*, *bithean* Köder mag zu *biadh*, *abwyd* etc. o. Nr. 18 gehören. Pictet gibt auch gael. *bid* beißen; bei Armstr. *beum* beißen, spalten, schneiden, schlagen c. d. mag nebst *beud* und Zubehör o. Nr. 29, das auch *Schlag* bedeutet, ebenfalls hhr gehören: *d* mag aspiriert und ausgefallen sein, wie vll. auch in *beur* m. point. pinnacle *bear*, *bior*, *bir* Spitze etc. und so in vielen andern Ww. vgl. Bopp l. c. und o. Nr. 6. **B**; so auch vor *n* in gdh. *béine*, bei Armstr. *beinc* f., separatio, disjunctio = sskr. *bheda*, nach Pictet : sskr. *bhinna* ptc. prt. statt *bhidna*, auch s. n. fraction, portion, morceau. Mit der Grundbd. der Trennung und Abtheilung gdh. *bid*, *bidean* m. cy. *bid* m. Hecke c. d. cy. *bidio* to plash a hedge. Weitere kelt. Vgl. s. bei Pictet 78. 49. 109: dazu vll. noch brit. *besken*, *gwesken* (unorg. *gw*, wie o. Nr. 30.) f. Pferdegebiss, Kappzaum vgl. u. a. altn. *bitill* frenum esthn. *paitse* Halfter. — lapp. *bitta* dem. *binna* frustulum, *Bit*. finn. *peitto* Fellbeize, *Béta* c. d.

32. **Bi** prf. prps. c. acc. bes. *bei*, *um*, nach vbb. sent. et decl. *über*, *ron* hd. und dem gr. *περί* entspr.; c. dat. bes. nach, secundum, *κατά* c. acc.: über Mth. 11, 2., wo Ulfilas *διά* statt *δίο* gelesen und **hi** in der späteren Bed. *per*, *durch* gesetzt zu haben scheint, s. LG. in h. l. (Gr. 2, 718 sq. 3, 110. 254. 256. 263 sq. Gf. 3, 5; Ahd. Pr. 100. Rh. 630. Bopp VGr. §. 45. 88; Gl. 14 sq. Pott 1, 111. vgl. 112. 109.)

Allmähig, aber schon in den ältesten Mundarten, verlängert sich der Vocal; in den späteren gilt *be* nur für das Praefix. ahd. *bi*, *pi*, *pü*, *bi*, *be*, *ba*, *pa* mhd. alts. afrs. nnd. ags. *bi* prp. (nhd.) *be* prf. mndl. nfrs. e. *by* (*bij*) prp. *be* prf. ags. auch *bi*, *big* prp. nhd. *bei* prp., auch prf., wie die übrigen langen Formen: bair. *bei* auch = e. *by* per; swd. dän. *bi*, *be* prf. sp. entl.

Alle Forscher vermuthen eine Aphaerese vgl. sskr. *abhi* bei, an; auch *umbi*, *um* etc. : **hi** Gr. 3, 256 vgl. **A**. 108. **I**. 14. Mit Unrecht zieht Grimm auch exot. Vgl. mit der Tenuis hinzu, wie litusl. *po* s. **I**. 15. **A**. 108; gr. *ἐπί* = sskr. *api* vgl. BGl. h. v. Pott 2, 175. Bf. 1, 136, wozu vrm. lith. *pi* postpos. (suff.) = lt. prp. prf. *pee* bei etc.; lt. *apud*, *ape*, worüber u. a. Pott 2, 314 vgl. **A**. 108; alb. Ww. s. **I**. 15: prs. *pei* prf. nicht hhr s. **F**. 9. Dagegen eher hhr lt. *ob* slav. *ob*, *obü* vgl. Bf. 2, 104 : *umbi* ll. c. Dem sskr. *abhi* entspricht zend. *abi*, *awi* ḡ : prs. *beh*, *bi* prf. prps. in, ad, cum *ābā*, *bā*, *fā*, *rā* cum vgl. **A**. 108; mit *a* auch oss. *ba* he-, ein-. Weitere Untersuchungen überlassen wir der Grammatik, wo namentlich die zu **abhi**, **hi** geh. Flexionssuffixe der arischen, pelagischen, lituslavischen, gadhelischen, albanesischen Sprachen zur Sprache und Frage kommen. In den deutschen Sprr. ist das Praefix nicht selten mit dem Stammwort verschmolzen.

33. (**Biari** n.) **biarja** pl. (nicht **umbiarja** nach Massm. und LG.) Thiere, *Σκρία* Tit. 1, 12 (16). (Gr. 2, 776. 804; Gött. Anz. 1820 St. 40-1. LG. in l. e.; Vorw. IX.)

Grimm findet das Wort „bedenklich; **unbairi** vergleiche sich leichter mit *fera* Unthier;“ früher vermuthete er etwa **un-bi-abrja** monstra, portenta (**A**. 2), dachte auch an **bair** : ahd. *bero*, *Bär* : **bairan** (o.

Nr. 6.) und an **unbairja** als *unzebehrdige* (ungeheure) Thiere. LG. vergleichen in Einem Athem *Bär*, *Φῆρ*, *fera. bestia* im Glossar, vermuthen aber im Vorw. fremden Ursprung. Für letzteren Fall erinnern wir an gael. *beithir* (*th* silent) m. a bear (sonst gael. obs. ir. *bear* m.); any wild beast; adj wild, savage, destructive vgl. *beathach* o. Nr. 18. Wenn *ia* nicht etwa eine echt goth. isolierte Brechung, vll. aus *i*, wie *ai*, und das Wort dann wirklich mit *Bär* identisch ist: so kann wol eine, vll. unmittelbar aus fremdem (darum nicht grade keltischem) Munde übernommene Elision eines Consonanten vermuthet werden. Für *Bär* vgl. u. a. Gr. 1, 77. 452. 2, 486: Mth. 633 sq. Gf. 3, 203. 214 vgl. 1, 348; *r* muß ursprünglich sein; altn. *bessi* entsteht aus *bersi* (ags. *bes*?? Swk); dagegen vermuthet Gr. Mth. 632 goth. **bais** = ahd. *pér* Eber vgl. 1, 94. Gf. 3, 202, das indessen in ags. *bár* und in den neuen Mundarten nur *r* zeigt. Steht swd. *biära* = finn. *para* daemon lac subministrans bei Juslenius mit unserer Numer in Verbindung? (lapp. *bire*, *berdn* Bär).

34. **Bidjan**, **bidan** st. **bath** und **bad**, **bedun**, **bidans** bitten, beten, αἰτεῖν, παρακαλεῖν, εὔχεσθαι etc.: betteln, ἐπαιτεῖν. **usbidjan** bitten. εὔχεσθαι Rom. 9, 3. **bida** f. Bitte, Gebet, αἴτημα, παράκλησις, προσευχή etc. **bidagva** m. Bettler, προσαιτῶν. (Gr. Nr. 282: Mth. 26 sq. Gf. 3, 47 sq. Gf. 3, 47 sq. Pott in Hall. Jbb. 1838; Indog. Sprst. 103. Bf. 2, 95 vgl. 1, 256.)

St. Zww. ahd. *bitjan*, *pittan* etc. = mhd. *biten* nhd. *bitten* alts. *biddian* afrs. *bidia*, *bidda* (bitten, beten) nfrs. nnd. nnl. (wie afrs. und betteln bd.) *bidden* strl. *bedia* ags. *biddan* e. *bid* (s. §^a) north. *bede* (to bid, bed; pray) vrm. sw. altn. *bidhja* (petere ptc. *bedhinn* rogatus) isl. *bida* swd. *bedja* (wie afrs.) dän. *bede* (id.). — ahd. *peta* = mhd. *bete* nhd. *bitte* alts. *beda* afrs. *bede* f. und s. m. ags. *gebede* alts. *gibed* n. i. hhr. mhd. *bete* nnd. nnl. *bede* Beede, freie Abgabe mlt. *bada* a. 1111 in Frankreich id. mit altem Vocale? — sw. Zww. u. a. ahd. *petön* anbeten mhd. *beten* = alts. *bedön* nnd. *beden*; altn. *beidhja* rogare, postulare.

§^a. e. *bid* entspricht dem Sinne nach dem ags. *beodan* u. Nr. 38. vgl. Gr. 1, 384. 387., ob unter Mitwirkung der ähnlichen Form? Wir dürfen doch hier kein fremdes mit **baldjan** o. Nr. 29 vrw. st. Zeitwort suchen.

§^b. Noch räthselhafter ist das dem Sinne nach zu unserer Nr. gehörende und ihr nicht ganz fremd lautende e. *beg* und *beggar* vgl. Gr. 1, 385; sollte es von einem ags. dem goth. **bidagva** entspr. Nomen abstammen, so daß *d* mit einem begleitenden Vocale ausgefallen wäre? Läßt sich dän. *bejla*, *beila* freien (buhlen): altn. *bidla* id. vergleichen? ist mhd. *bule* nhd. *bülen* = swd. *bola* dän. *bole* etc. (Wd. 1216. 1224^b.) vrw.? Sonderbar steht auch dän. *afbigt* Abbitte neben *afbede* abbitten, das kaum zu swd. *bikt* *Beichte* A. 22 gehören kann. Das ältere bair. *baiygen* (Smllr 1, 158) bieten, ausbieten kann sich swrl. mit *beg* berühren, vgl. etwa den Sinneswechsel in to *bid*; dagegen hat Frisch 1, 49 aus Voc. 1482 *baygeln* prüfen, flüjieren, taxare, censere, reputare; also in ganz andrer Grundbd. Schon der kurze Vocal dürfte einer Stellung zu Nr. 37 widersprechen, wo sich indessen ags. *biggan* to worship e. dial. *beigh* und manche angrenzende Bdd. zeigen, z. B. altn. *buga* comiter appellare.

§^c. In ähnlich räthselhaftem Vh. zu unserer Nr. stehn: ags. *bén* f. alte. *bone* e. *boon* altn. *bón*, *bæn* f. swd. dän. *bön* f. Bitte, Gebet ags. *béna* supplex *bénsjan* swd. *bönfalla* dän. *bönfalde* supplicare; wirkt diese

nord. Zss. Licht auf die Grundbd.? Grimm Mh. 27 gibt keine Erklärung; Schmellers Vgl. mit bair. *benzen*, *bengßen*, *bainen* heftig schelten, mahnen etc. ist bis jetzt nicht genug begründet; vgl. auch swz. *bennen* wollen *binnig* eigenwillig vrsch. von *bänig* störrich = bair. *verbaint*? ζ : *bain* o. Nr. 5. vgl. etwa *verstockt* und ähnl. Bilder der Sinnesstarrheit). lapp. *bonotet* per *nuntium* mandare vel *desiderare* etc. c. d. führt sonderbar auf Nr. 38^a.

Wenn wir bei **bidjan** als Grundbd. *niederfallen*, $\pi\rho\sigma\kappa\rho\nu\nu\epsilon\iota\nu$ und dgl. annehmen und mit Grimm **badi** o. Nr. 2 und ags. *beado* caedes, strages (dem aber vll. exot. Vgl. eine andere Grundbd. zuweisen) dazu stellen wollten; so würden wir doch die öfters vorkommende Vgl. mit sskr. *pat* fallen; fliegen sehr bezweifeln, schon um der Tenuis willen, und s. die folg. Vgl. Eher passt Potts Gleichung **bida** = lth. *bēda* vgl. o. Nrr. 29. 31., doch auch nicht völlig nach Lauten und B.L., ob er gleich Recht hat, „daß *Noth beten* lehrt.“ Graffs Erinnerung an sskr. *vith* (*i*, *e*) quærere, *desiderare*, *postulare* hat vll. am Meisten für sich, wenn wir nach vielfacher sskr. und kelt. Analogie eine Nebenwz. mit *b* st. *r* annehmen, wie sie sich auch in cy. *gorwedd* o. Nr. 2 zeigt. Letzteres würde jedoch nebst *bedd* und den folg. kelt. Ww. eher **bidjan** mit **badi** vermitteln, als *vith* mit beiden, wenn wir nicht etwa bei diesem *inclinare*: $\alpha\lambda\acute{\iota}\nu\eta$ etc. als Grundbd. annehmen wollen. Vgl. cy. *gweddi* m. prayer *gweddio* to pray gdh. *guidh* to beseech. *implore*, *imprecate* *guidhe* prayer, *imprecation*, *intercession*. Für die cy. Ww. s. V. 17 (*gweddio* vll. manus jungere); auch wäre eine Vrschaft mit g. **inveitan** V. 70. **d** nicht unmöglich, minder für die gadhelischen, besonders wegen des in den Vgl. V. 70 überall anl. gdh. *f*, wir müssten denn **inveitan** ganz von **vitan** trennen; die schwankende Natur der kelt. Lautstufen läßt keine ganz sichere Vgl. zu. Das corn. *besy*, *byz* to pray würde für die Gleichung mit unsrer Nr. entscheiden, wenn nicht *b* eher phonet. Wandlung aus *p* wäre vgl. corn. *pidzha* id. brt. *pidi*, *pédi* bitten, einladen (zu Gaste *bitten* etc.), *beten* cy. *pedi* to ask indirectly; a round way of a-king. Diese Wörter gehören trotz der durchgehenden Media vrm. zu lt. *petere*, das wir in seinen vrsch. *Bedd.* nach Bopp Gl. und Pott Nr. 166 zum ob. sskr. *pat* stellen; bei den kelt. Ww. erscheint indessen *i* als Wzvocal, und es fragt sich sehr, ob sie a. d. Lat. entlehnt sind; auch finde ich in den angrenzenden rom. Sprachen lt. *petere* nicht, nur in sp. pg. *pedir* verlangen und vrm. in dakor. *peţire* freien. Das von Bf. 2, 95 zu *bitten* gestellte gdh. *impidh* f. persuasion, obgleich auch *Bitte* bd., scheint ganz unvrw.: die gew. Schreibung ist *iompaidh*; das abgel. Zw. *impich*, *iompaich* mag das kaum hörbare *dh* verloren haben, und deshalb nicht auf eine etwaige ältere Form *iomp* = *umbi*, *ambi* etc. der Praep. *iom* = *um* s. I. 14 als Wurzel deuten. Vielmehr ist das Wort, dessen Stamm vll. mit **fotus** F. 63 vrw. ist, mit dieser Partikel zsgs., wie andre gld. cy. Wörter mit *ym*; die vrm. Grundbd. ist *umkehren*. Mit den Vrw. von lat. *petere* verwechselte man nicht die Abll. von *pater* (*noster*), die sich für die Bd. *beten* in den kelt. u. a. Sprachen gebildet haben. — Nach dem Ob. nehmen wir auch Benfey's Gleichungen von **bidjan** mit gr. $\pi\epsilon\acute{\iota}\delta\omega$ und lt. *fid* nicht an: letzteres führt wieder weit auch von *petere* ab. — ill. *pelljati* (= bhm. *ptati* s. u.) betteln *pelljar* Bettler c. d. swrl. zu *petere*, noch auch aus dem Deutschen entl. mit streng hd. Lautstufe, sondern zu dem uns. Nr. fremden ill. *pitati* fragen, mit *i* st. *ü*, wie häufig vgl. pln. *pytać* id. slv. *pūitati* $\epsilon\rho\epsilon\rho\nu\alpha\nu$ rss. *pūitaty* probieren; peinlich fragen (foltern); rñ. (*sja*) versuchen, wagen c. d. bhm. *ptati* bitten, betteln; suchen; -se fragen c. d. vgl. gr. $\pi\epsilon\upsilon\delta$,

πυνζάνομαι? auch wol finn. *püütä*, prs. *püüdän*, petere, quaerere m. v. Abl. esthn. *püüdma*, prs. *püücwä*, trachten, fordern; fangen *püük* finn. *püütö* lapp. *piuto* etc. Fang; vll. auch magy. *fűtyész* spüren s. u. Nr. 38^a. **F.** 36. 63. Dagegen könnte mit **bidjan** zu gleicher Wz. *bad* = altd. *badh*, *bath* nach ob. Nebenform des goth. Praeteritum, gehören bhm. *bádati* pln. *badac* forschen lth. *bandyti* lett. *baudti* versuchen, wagen *perbandyti* durchforschen prss. *perbánda* περιάζει und s. m. vgl. pln. *baczyć* observare c. d., wol grundversch. von aslv. *badq* inf. *bosti* νύττειν pungere lth. *badyti* lett. *baddit* pln. *bość* prs. *bođę* rss. *bodýty* (*o* = *u*) cornibus petere, stoßen, stechen lett. *bást* stecken prss. *embaddusisi* id. 3 sg. pl. prs. ill. *bodsti*, *bosti* stechen, stacheln bhm. *bodsti*, *bűsti*, *bodati* id. ill. *badati* anstacheln pln. *bodziec* m. Stachel = ill. *bodac*, *badac* etc. vgl. o. Nrr. 20. 22. 31. PLU. 1, 28., der lt. *fodere* vergleicht; Mikl. 3 : sskr. *badh* interficere. Möglich, daß *bandyti* etc. zu einer Nebenwz. des sskr. *budh* cognoscere, nosse etc. zend. *budh* videre gehören, welcher lth. *bund*, *bud* slav. *bud* entspricht s. u. Nr. 38^a; ob dann **bidjan** auch dazu gehöre, hängt von dessen dunkler sinnlicher Bd. ab. — Grimm 1. 2. A. 59 stellt it. *pitocco* (Bettler; Art Mantels) zu **bidagva**. doch zweifelnd auch zu gr. *πιτωχός*. Wir bezweifeln beide Abl., ob wir gleich keine sicher bessere finden. Identisch ist rhaeior. *pitoc* m. fauler Bettler; Knauser. Der Begriff des Bettelns führt auf mlt. *peticus* saepe petens; sard. dakor. *piticu* klein könnte auf die Bd. armsehg führen. — Entl. lapp. *biddet* bitten *pittotet* anbeten.

35. **A.** **Bindan** st. **band**, **bundan**, **bundans** binden, δεσιεύειν. **andbindan** (entbinden), lösen. λτίειν, καταργείν; erklären, ἐπιλτίειν Mrc. 4, 34. **andbunduan** gelöst werden, λτεσσαι. **bibindan** umbinden, περιδεϊν. **gabindan** binden, δεϊν. **gabinda**, **gabindi** f. Band, σύνδεσμος. **bandi** f. Bande, Feßel. δεσιός. **bandja** m. Gefangener, δέσιμος. **gabundi** f. Band, σύνδεσμος.

B. **Bandva** f. bei Massm. **bandvs** (*du bandvai*) Zeichen, σημεϊον 1 Cor. 14, 22. **bandvo** f. id. σόσσημον Mrc. 14, 44. **bandvjan**. einmal Luc. 20, 37. prt. **banvida**. bezeichnen, andeuten, winken, σημαίνειν, δηλοῦν, νέειν etc. **gabandvjan** andeuten, έννεειν. (**A.** **B.** Gr. Nr. 382. Gf. 3, 132. Rh. 640. 623 sq. Bopp VGr. S. 84. 102; Gl. 236 sq. Pott Nr. 210. Bf. 2, 94 sq.)

A. St. Zw. ahd. *bintan* = mhd. nnd. nnl. *binden* alts. ags. *bindan* afrs. strl. altn. swd. *binda* nfrs. *bynnen* nnd. *binnen* dän. *binde*. — ahd. *ga-*, *bi-*, *ant-* *bintan* wie goth. — **bandi** = alts. afrs. nhd. *bande* pl. afrs. sg. f., auch *bende* alts. auch *bendi* pl. altn. *benda* f. funis; curvatura s. u. **B.** amhd. *bant* sg. pl. theils ntr. und mit afrs. alts. altn. nhd. nnd. nnl. swd. *band* dän. *baand* ags. afrs. strl. *bend* nfrs. *ban* nicht unmitt. zu **bandi**.

sskr. *bandh* (*badh*), *bundh* ligare (defigere oculos etc.,prehendere, producere) c. d. u. a. *bandha* m. nexus, vinculum *bandhu* m. affinis; amicus. hind. *bándhná* zig. *bandaf* (sic) etc. ligare zend. *bandh* id. ptep. pss. *baçta* ligatus = prs. *besteh* (vgl. zig. *buste* f. pegatura, Verbindung Borrow 2, 388) inf. *besten* prs. *mi-bendem*; *bendi* Gefangener = **bandja**; *bendeh*, *banda* Sklave = pehlv. hind. *bandeh*; hind. *bandi* prisoner, captive kurd. *beni* schiavo comprato, persona venduta: callività *ben* cordicella prs. *bend* corda kurd. *kar-benda* mulattiere vgl. Ku. Stud., wo auch *Turban* und *Tulpe*, *Tulpane* aus türk. (prs.?) *dulbend*; oss. *batoin* (*t* = *dh*?) ligo Kl. d. *battun* t. *bättün* binden part. pss. d. *bast*; d. *bud* t. *büd* Band, Binde Sj.; arm. *band* Gefängniss *bandél* einkerkern (auch mit *t*) und s. m.

Wir bemerken einstweilen, daß wir eine große Zahl orient. und occid. Wörter mit anl. Tenuis trotz der großen inneren und äußeren Ähnlichkeit von unserer Nr. trennen und zum Theil **F.** 24. 63. besprechen werden, ob wir gleich eine tiefer liegende Vrwtschaft nicht in Abrede stellen. Nur einige führen wir gelegentlich hier an. So leitet Pott Zlg. 1, 397 zig. *pandava* binden *pchandav* claudo, ligo von *bandh*, obgleich hier mindestens eine mit *p*, *ph* anl. Nebenwurzel annehmlich scheint, vgl. etwa u. a. hind. *phandná* to be imprisoned : *bhandná* to be tied, fastened Zlg. 2. 387; man beachte die Unterscheidung von ob. *bandaf* (Bischoff) und von *bandárav* (Puchmayer) ich biege = *banskiravara* etc. (Zippel), *panscherwava* (Bischoff). Indessen trennt Pott l. c. 431 letzteres von e. *bend* (s. **B.**) und nimmt Puchmayers *d* = *g* vgl. zig. *bango* krumm, lahm : sskr. *rak* hind. *ranka*, *bank* a bending, curvature *bánká* crooked = hindi *ránka*, *rakra* etc. vgl. Zlg. 2, 90, demnach nicht : sskr. *bhanj* frangere u. Nr. 54. Stimmt vll. zig. *band'* zu sskr. *rañḍa* estropié, impotent, émasculé Pictet 54? oder noch eher *band'hrav* zu sskr. *bandhura* — oder einer ähnlichen Bildung — s. o. Nr. 20, das wir so wenig, wie e. *bend*, mit Bf. 2, 95 zu lt. *pandus*, *pandare* und s. w. stellen; vgl. Zlg. 2, 374. Pott Zlg. 2, 388 hält sogar obiges hind. *bandi* prs. *banda* etc. : sskr. *vandi* Gefangenener möglich.

Aus den deutschen Ww. unserer Nr. entstanden viele romanische, wie u. v. a. *banda* it. sp. Binde; Bande, Trupp sp. pg. Seite s. u. rhaet. Bande; Complot dakor. *bandà* Bande frz. *bande*, *bander* it. *bandare* prov. *bandar* verbinden. Entl. scheint auch pln. bhm. magy. *banda* f. Bande; ist dieß die Grndbd. von lth. *bandà* f. Vieh als Heerde? das doch nicht mit pln. *bydło* etc. o. Nr. 18 vrw. scheint; ist lett. *pants* pars aciei militum PLtt. 2, 52 unvrw? s. **F.** 63. **f.** — rss. *bant*, *bantik* m. Bandschleife etc. entl.? wie auch pln. *binda* f. Binde. — pln. rss. *bunt* m. Aufstand (*Bund* = Complot rhr. *banda*? der *Bundschuh* des Bauernkriegs klingt nur zuf. an) pln. auch *Strebeband*, *contresiche*; gehören diese Ww. zur litusl. Wz. *bund*, *bud* erwachen (s. o. Nr. 34.), wohin Mikl. 5 aslv. *vezbŋti* ἐγερθεσθαι, excitari stellt? oder zu ill. *bunili* lärmern, murmeln? doch *un* wol aus *oln*; vgl. auch magy. *bujt* aufhetzen c. d.? Wohin ill. *banturati* dakor. *bântuire* hindern, belastigen etc. i vgl. magy. *bánt* beleidigen; anrühren c. d. : finn. *panen* tango; pono (zuf. ankl.) *panelen* pono; obrecto; esthn. *pannema* ponere; facere, wol nur zuf. an altn. *banna* u. **B.** erinnernd. — alb. *mpant* (μπαντ = *mband*?) *bändigern* = gehorchen machen? vgl. *bint* (βτ = *d*?) gehorchen *bindüre* Gehorsam Grndbd. sich beugen, to *bend*? oder obligari, *verbindlich* werden? an eine Entstellung aus *obedire* dürfen wir wol nicht denken. bhm. *bednář* m. pln. *bednarz*, *będnarz* m. Fußbinder c. d. gehören vll. zu einem ganz andern Stamme (pln. *beczka* f. rss. magy. *bočka* Fuß; und s. v.); ebenso magy. *bodnar* id. (böttcher) : *bodon* Fußchen. Vrm. entl. lapp. *badde* vinculum *baddet* vincire und = *paddet* glacie obstrui c. d. *baste* Bindruthe; vgl. esthn. *padutama* pressen?

Die kelt. Ww. unserer Nr. scheinen mehreren Nebenwzz. entsprungen: gdh. *bann* m. Band und dgl.; = e. *bann*, proclamation s. **B.**; *banal* neben *pannal* m. *Bande*, Truppe etc. könnte nach der Form mit *p* ein *Fahnlein* Truppen bedeuten vgl. mlt. *pannatium* vexillum minus von *pannus* **F.** 15; vgl. auch **B.**: cy. *bancau* m. band, bond, tie, vrm. zsgs. mit *caw* m. swathe, swaddling baud; dhr *bancauio* umbinden, anbinden. Ob diese Ww. einen ausl. Dental verloren oder zu *n* assimiliert haben, fragt sich sehr, vgl. **B.**; gdh. *painte* f. lace etc. *painnteal* (*l*, *r*) m. Schlinge und

m. dgl. stellen wir zu den o. erw. Ww. mit anl. Tenuis. Ohne Nasal: gdh. *badh*, *bagh* tie; *bond*, promise; Zuneigung *baidh*, *baigh* f. Mitgefühl etc. *badhach* loving; beloved etc. vgl. o. sskr. *bandhu* und gdh. *baigheach* companion, coadjutor; *baghach* binding, obligatory; kind etc., eig. = gael. *badhach*, vgl. auch o. Nr. 27. — cy. *bydd* m. tie, fastening c. d. Unaspiriert (vgl. Pctt 48. Bopp I. c.) gdh. *bad* m. pl. *badan* tuft, cluster, wisp; grove etc. brt. *bôd* m. touffe, buisson, trousseau etc. c. d. *bôden* f. buisson, bouquet, bosquet, touffe d'arbres *bôda* réunir en touffe etc. *bôdenna* id. und = *bôdenni* fourmiller, abonder etc. mit gleicher Grndbd. Vll. schließen sich daran *Busch*, *bosco*, *bouquet* und s. v.; cy. *bôth*, *bothell* etc. tumor, auch mit *p* anl., führen vll. ganz ab, vgl. u. a. Celt. Nr. 265, auch brt. *bôdvelen* o. Nr. 20. Von *bôd* unterscheidet sich brt. *bôtel*, *bôtel* m. faisceau, *botte*, wol nur zuf. = *Bündel*.

B. Der logische Zusammenhang mit **A** ist uns nicht sonderlich klar; auch formell unterscheiden sich die ähnlich bd. Ww. der nächstvrw. Sprachen. Vgl. altn. *banda* innuere *benda* id.; biegen, den Bogen spannen *benda* curvatura s. u. *bending* f. id.; nutus; omen; Grndbd. neigen, sich beugen. = e. to *bend*? swd. *banda* binden (Reife und dgl.) ist Denom. von *band* n. Reif etc. s. **A**. Von der Bd. des *Neigens*, *Winkens* abgeleitet scheint die des *Zeichens*, individualisiert in langob. *bandum* acc. vexillum Paul Diac. 1, 20 βάνδος Procop., eig. *Feldzeichen*, zu *bant*, *band* etc. o. **A** geh. Entspr. Wörter müssen in den früheren deutschen Sprachen sehr verbreitet gewesen und in die roman. u. a. Sprachen übergegangen sein, zum Theil mit rom. Bildung ins Deutsche zurückkehrend, wie mhd. *banier*, *banger* n. nhd. dän. etc. *banner*, *panier* n.; über Berührung und vrm. Mischung mit Abl. von *pannus* s. o. **A** vgl. Gl. m. v. *pannum*, afrz. *pan*, und bes. v. *pandare*. Vgl. u. a. mlt. *bandum*, *bannum*, *bandora*, *banderia*, *baneria* etc. = sp. *bandera* pg. *bandeira* it. rhaet. *bandiera* frz. *banniere*, *banderole* a. d. Rom. cy. *banniar* f. brt. *bannyer* (*ie*; *r*, *l*) m. pln. *bandera*, *banderola* f. Flagge und s. m.

Sollte die goth. Nebenform **banvjan** dem ahd. *bannan* etc. entsprechen und ein in mehrfacher Beziehung hier zur Sprache kommender Stamm *bann* auf goth. **banv** beruhen? Er zeigt wiederum auch die Formen *ban*, *band*. In den folg. Vgll., deren mitunter vll. völlige Theilung wir weiterer Forschung in die Hand geben, stellen wir kelt. Wörter voran, deren Bed. sich zunächst an die gothischen unter **B** anschließt: cy. *bann* Zeichen, Mal, bes. am Körper; adj. hoch vgl. *mann* f. Punkt, Ort; Mal etc.; Mark, Bezirk (vgl. Mark : Marke, Grenzzeichen etc.) *mannog* having marks, moles or spots *bannog* high, conspicuous; marked, notable *bannhau* to render conspicuous *bannu* to raise up, erect gdh. *beann* f. hill, mountain, summit etc.; auch Horn bd. = cy. *bann* (*hydd* a harts horn) prov. *bana* s. o. Nr. 5; swrl. zunächst : brt. *banna* stoßen s. u.; corn. *ban*, *ben* hill, mountain; high above; *ben* auch irrig durch phon. Lautwandel = cy. brt. corn. *pen* m. Kopf, Gipfel = gdh. *ceann* s. Celt. Nr. 259, ganz unvrw. mit ob. Ww., auch mit sskr. *panna* élevé, élévation, das Van Thielen *Études* 37 hhr zieht. cy. *bann* f. Vers *bannod* m. Redesatz, als *höhere* Rede hhr, oder als *gebundene* zu **A**? doch nicht eig. Zauber-, *Bann*-formel? vgl. die folg. Vgll.; auch nicht : sskr. *bhan* sonum edere, sprechen? Geht die Bd. *hoch* in diesen Ww. aus *bemerklich*, *conspicuous* hervor? Ist die Bd. *Mal* als *excrecence*, *Erhöhung* aufzufassen?

Für den deutschen Stamm *bann* vgl. u. a. Gf. 3, 124 sq. Wd. 289. 694.

amhd. alts. (mandatum) nnl. *ban* = nhd. *bann* m. afrs. *ban*, *bon* n. Gebot; Strafe; Bannsprengel; Kirchenbann e. *bann*, *ban* sbst. vb. s. Wbb. altn. swd. *bann* n. interdictum, anathema dän. *ban*, *band* c. id. *bande* c. Fluch vb. fluchen; Zwv. ahd. *bannan* mhd. *bannen* (mhd. st.) afrs. *banna*, *bonna* st. sw. nfrs. *banjen* altn. *banna* interdicere, prohibere swd. *banna* schelten *bannas* id. und = dän. *bande* fluchen *bandlyse* swd. *bannlysa* bannen, ächten; aus mnl. *ballinc* (*ll* aus *nl*) exul, relegatus vll. der frz. Eig. *Ballin*. Die große Ausdehnung dieses Wortstammes in den altd. Gesetzen läßt einheimischen Ursprung, wenigstens sehr frühe Entlehnung vermuthen. Nach kelt. Weise wechselt *b* mit *m* (vgl. o. *bann* = *mann*) in den Ww. *bannire* und *mannire*, deren Unterscheidung in den Capitularien vll. erst später entstand; vll. auch in langob. *arinannia* und *aribannus*; vgl. u. a. RA. 295. 299. 657. 732. 814. Rh. 658 sq. Gl. I. c. Sehr bemerkenswerth ist das Hervortreten der Form *band* außerhalb des deutschen Gebietes; vgl. mlt. *bandum* neben *bannum* etc. it. sp. pg. rhtr. *bando* öffentlicher Ausruf; Bann pg. auch Zaun (: Bezirk?); Zwv. it. *bandire* prv. sp. *bandir* rhtr. *bandischar* ill. (a. d. It.) *bandisati* verbannen it. *sbandire* verbannen; aus dem Elende heimrufen, aber dakor. *isbëndire* rächen von *isbëndà* Rache hhr? — Die Grundbd. fragt sich; zu Wz. *bandh* stimmen am Ersten die Bdd. *einschließen*, *festhalten* (auch durch Zauber); *gebieten* hält die Mitte; *verbieten* führt über auf die Bd. *ausschließen*, *verbannen*, *ausstoßen*. Merkwürdig scheint letztere auszugehn von der allgemeineren *stoßen*, gewaltsam *werfen* = brt. *banna* (vgl. o. Nr. 16.), das dann weiter bd. rejeter, repousser, exclure, *bannir*; tomber vgl. brt. *bann* m. jet, jetée, rejeter, pousser; rayon; echevau (*Gebinde*); Windmühlflügel *banné* (*bannach* etc.) m. 1) = corn. *banne* gael. *boinne* Tropfen, dhr ein Wenig, vll. von der sec. Bd. *fallen* 2) Mal, Stopfen im Auge vgl. o. cy. *bann* (brt. *gwennen* f. id. vll. nicht Nebenform). gdh. *bann* Bann s. o. A. An *Bann* = Zauber erinnert brt. vann. *bamein* bezaubern; verzaubern; in Schlaf schwätzen; betrügen c. d. aus *banmein*? vgl. nprov. *bouamo* f. Einschwätzerin, Betrügerin. — Auch armen. Wörter grenzen hier an, die sich mit einem, von dem o. erw. sskr. *bhan* ausgehenden Stamme mischen; nämlich *ban* Rede, Wort, *λόγος*, Vernunft, Ding etc. bedeutet in der Redensart *end baniw arhnél* ächten, wörtlich in Bann thun: dhr *banadrél* id. *banadrangk* pl. Kirchenbann; oder sollte hier wirklich die Bd. des Bannspruchs zu Grunde liegen? Finn. *panna* Bann, excommunicatio entl.; nicht so sicher *wannoa* schwören esthn. *wandma* etc. id., fluchen *wand* Eid, Fluch; und s. m. — Nur erwähnt werde ein sehr verzweigter bask. Stamm *man* Befehl. It. *monere*, mahnen = esthn. *manitsema* finn. *manata* (auch, wie dan. *mane*, bannen d. i. beschwören Bd.) etc. trennen wir von *mannire*.

§^a. Der ob. Stamm *ban* etc. grenzt durch die Bdd. *Bannbezirk*, *Gerichtsbezirk* = mlt. *bannum*, *bandia* frz. *banlieue* etc. nur zuf. an das gleichwol zu unserer Nr. geh. mlt. it. sp. pg. *banda* frz. *bande* latus; costa navis; auch Landstrich, wol Küstenstrich z. B. *banda* oriental; für die Bdd. *Binde*, *Bande* s. o. Vgl. auch swz. *band* n. in der Bd. Rand, Bort.

§^b. Zu unser Nr. scheint ebenso auch der sehr alte deutsche Bezirksname *bant*, *banz* (Gr. 2, 642. Gl. 3, 139. 5, 232. H. Müller L. Sal.) zu gehören. Wenn jedoch die Media nicht ursprünglich wäre, so käme zur Vgl. cy. *pant* n. bottom, valley : *pantu* to involve, compass; depress, bulge in; sink in; in den übrigen Abl. herrscht die Bd. der Vertiefung und Höhlung vor; doch mag Begrenzung, Umgebung die Grndbd. sein; vgl.

indessen lt. *pandus* und m. dgl. Sodann brt. *pan*, *pann* m. lieu, pays, contrée wol : mlt. *pannus* portio, segmentum, latus frz. *pan*, vrsch. von alllat. *pannus*?

§^c. Ein anderer vrm. zu unserer Nr. geh. Wortstamm zieht sich räthselhaft durch viele Formen durch, deren mehrere hier : e. *bound*, *boundary* Grenze vgl. mlt. *bonnarium* etc. ä. frz. *bonnier* mnd. *bonder* landes Hufe Landes, *bonarium* nhd. *beunte* Feldbezirk ahd. *piunte* clausura (vrschr. *clausura*) mhd. bair. *peunt* id., womit Smllr 1, 288. Gf. 3, 342 vrm. irrig e. *pound* septum ags. *pyndan* includere, wenn gleich = oberd. *peunten*, vergleicht; mlt. *bianda* Tab. Lauresh. zeigt die Media, vgl. die folg. mlt. Ww. und aach. *bend* o. Nr. 1: auch mnl. beslotene *bonne* eingehgte Ackerstücke (Kindl. Münst. Beitr. 1, 190); vll. mnd. *bune* Uferzaun. Grimm 1, 192 hält in ahd. *piunt* clausura eine Zss. möglich und vergleicht dann **bijands** s. Nr. 36. Formen mit der Bd. Grenze: mlt. *bunda*, *bonda*, *bonna*, *bona* afrz. *boonne*, *bonne* (*bonnier* s. o.) brt. *bonne*; mlt. *bornna*, *borna* frz. *borne*; aus *bonda* kam vrm. *bonna* und hieraus sowol mlt. *borna*, als *bogna* e. d. (*boga* Gl. m. wol nicht hhr) und *bola*, *bolea*, *l* aus *n*. Durch Dissimilation (wie z. B. in mlt. *bannum*, ja *bampnum* = *bannum*, das indessen nach falscher Analogie erschloßen worden sein kann; swrl. vgl. o. Nr. 1 *beemt* etc. : *bend*) mochten sich die mlt. Formen *bodula*, *bozola*, *bosula*, *bosina* etc. entwickeln. Hhr auch der Familienname *Bornagius*. Dz. 1, 70 erwähnt hier sp. *bornear* sich wenden; über *borgne* s. A. 67. C. — Vgl. auch Pott 2, 212. Celt. Nr. 321, wo, wie überall lt. c., der Zshang mit *bonda* etc. unerkant blieb. An Zshang mit *bord* e. *border* o. Nr. 22 mögen wir nicht glauben: in diesem Falle wäre etwa *bornna* aus *bordna* vgl. z. B. *bordenale* tignum (zu Nr. 22.) als Grundform anzunehmen.

Daß wir den Forschern für viele dunkle Gebiete Raum zur Erweiterung dieser Nr. laßen, wird man uns ohne unsere bescheidene Versicherung glauben.

36. **Bijands** in **bijandzuthan** *άυα δέ* Philem. 22 leitet den Vers ein. (Gr. 3, 25. 127. 4, 794. 1, 192; Gött. Anz. 1820, St. 40 sq. Castigl. und LG. in l. c.)

Das Wort erscheint als altes, formelhaft gewordenes Particip, sei es gen. sg. nach Grimm, oder nom. sg. = *pergens* nach LG. Grimm wollte früher **bijainds** lesen und **jaind** J. 4 vergleichen, ob er gleich später gegen seine und Castiglionis Vgl. mit ags. *bigeondan* e. *beyond* die einfachen Nebenformen *geond*, *yond* und zugleich die Unwahrscheinlichkeit eines einsilbigen Zw. *jan* geltend macht. Neuestens vergleicht er ahd. *piunt* s. die vor. Nr. als vll. zsgs. Wort. Das e. dial. *bijen* truly darf nicht verglichen werden. Wol aber möchten wir auf die einfachste Wz. *i* gehn I. 6 hindeuten, die sich auch unzsgs. im Gothischen erhalten hat und deren Infinitiv *ijan* lauten konnte, vgl. etwa **fijan** F. 37; dann wäre der Ausfall des Praefixvocal *i* (vgl. einstweilen u. Nr. 49.) anzunehmen; doch konnte auch die Zss. **bi-jan** eine ältere, kürzere Form mit **j** aus **i**, wie **hir-i** E. 6, erhalten. Eine andere Möglichkeit wäre eine unzsgs. Ableitung von der Partikel **bi** o. N. 32. q. v., wie sich ähnliche von Partikeln vorfinden. Eine dritte sucht einen alten Infinitiv der Wurzel von *bam* sum o. Nr. 20; die vrsch. Wzz. des verb. subst. lieferten in vielen Sprachen Formeln und Partikeln.

37. **Biugan** st. **baug**, **bugun**, **bugans** biegen, sich beugen,

καμπτεν. **gabiugan** id. in *eisarna bi fotuns gabugana* Fußschellen, πίδακ Mrc. 5, 4. Krim. **boga** Bogen, arcus. (Gr. Nr. 262. Gl. 3, 36. Rh. 622. Bopp VGr. 115; Gl. 247. Pott Nr. 134.)

ahd. *piucan* etc., *gabiugan* st. = mhd. *biegen* st. ahd. *baugjan* = nhd. *beugen* (vgl. o. Nr. 19.) nhd. *bögen* alts. *boigedun* incurvarunt afrs. *beia* (beugen) strl. *beja* ndfrs. *boje* nfrs. *buwgien* ags. *beogan*, *bügan* st. flectere, submittere *bigan*, *bigean* id. und = *biggan* to worship e. *bow* kent. *bug* (dial. *beigh* subst. bend, bending) altn. *beygja* sw. flectere, incurvare *buga* id.; superare, debilitare; comiter appellare, gratificare alcuī, bair. *bucken* = *biegen*; *bücken*. mnl. *büghen* st. flecti nnl. *buigen* biegen, beugen; abbeugen (declinieren); sich *bücken*, unterwerfen *bogen* biegen; hoffen; prahlen, stolz sein (eig. schwellen s. u. esot. und exot. Vgl.) *bokken* *bücken*, krümmen *bukken* sich biegen, *bücken* swd. *böga*, *böja* dän. *böie* biegen swd. *buga* sig sich verbiegen dän. *bukke* id., weichen: altn. swd. *bukka* beugen, subigere; altn. *bogna* incurvari dän. *bugne* sich biegen, beugen; schwellen *boene* aufschwellen vgl. nnl. *bogen* und vll. mhd. *büchen*, *biuchen* erweichen, aufblähen s. o. Nr. 19, doch nhd. sich *bauchen* Denom. von dem vll. wzwrv. *Bauch* = dän. *bug* swd. *buk* m., wogegen *bugla* dän. *buyle* Geschwulst o. Nr. 21 zu *bugne*. — ahd. *bogo* = mhd. strl. *boge* nhd. *bögen* afrs. ags. *boga* nfrs. *boaje* nnl. *boog* altn. *bogi* swd. *båje* m. dän. *bue*; dhr wol swd. *båjna* sich biegen, wogegen *bugning* Verbeugung: dän. *bugne* s. o. Hhr u. v. a. altn. *biugr* curvus *biaga* luxare *baugr* torques, armilla = ahd. *boug* etc. ags. *beah*, aber mhd. *boije* entl. = afrz. *buie* swd. lat. *boja* (Plaut. Fest. Hier. s. Dz. 1, 9. Gl. m. v. *boia*) Feßel, das urvrw. sein mag; vgl. auch u. a. mlt. *boga*, *baga* = frz. *bague*, vgl. u. Stämme mit *a*. Viele Namen von Körpertheilen scheinen zu unser und vrw. Wzz. zu gehören. Vgl. auch Nrr. 19. 39. Aus altn. *bukka* leitet Dz. 1, 300 frz. *bouquer* sich unterwerfen.

sskr. *bhuḡ* inflexum esse; per amfractus incedere *bhugna* gekrümmt vgl. baluc. *bhukhtho* gebrochen und Mehreres u. Nr. 51? Vrw. mit *a* sskr. *bhaḡ* colere, eig. sich verbeugen? rss. *boḡity* verehren gehört zunächst zu *bog* Gott. Benfey (vgl. Pott l. c.) stellt u. a. hhr ith. *pabūḡti* erschrecken, sich scheuen; sowie *bēḡti* lett. *bēgt* laufen, wozu u. a. aslv. *bjeyq*, inf. *bješēi* φεύγειν rss. *bjey* m. Lauf; Flucht pln. *bieg* m. Lauf, Gang *biedz*, *biegać* laufen und s. m. *z*: esthn. *pōggenema* magy. *fut* fliehen finn. *pako* c. d. esthn. *pak* Flucht. Aber diese Vgl. sind sehr zweifelhaft, wie noch mehr die weiteren mit *fugere*, φεύγειν; die auch BGl. hyp. zu unserer Nr. stellt; *pabūḡti* hängt nebst vielen und vielformigen Ww. mit sskr. *bhi* timere zs. — Rss. *bugór* Hügel: ahd. *buhil* nhd. *bühel* etc. wird durch das glbd. zsgs. blm. *pakor*, *pahorek*, *pahr* etc. m. pln. *pagórek* verdächtig. Entl. scheint *buchta* f. rss. *Bucht*, pln. *Bauch* eines Fahrzeugs bd.; aber urvrw. rss. *búchnuty* schwellen (s. o.); sich werfen = biegen; stoßen = *búchaty* etc. s. o. Nr. 19, beachtungswerthe Berührungen beider Nrr.; indessen steht darneben rss. *púchnuty* schwellen mit sehr vielen lituslav. und übh. indog. Vrw., deren Grundbd. *blasen* scheint vgl. P. 13. — Zu unserer Nr. wol auch rss. ill. (*bock* sic!) pln. *bok* m. Seite vgl. cy. *boch* f. corn. *boh* brt. *bóch* f. *bougen* f. = *Backe* und s. v. — gdh. *bogh* beugen, krümmen; m. Bogen (Waffe und Wölbung); a bow or bend cy. *bwa* m. Bogen c. d. vgl. dän. *bue*, auch o. *boiu* etc. — gael. *bóchd* ir. *boc* to swell, puff gael. *bochdan* Schwamm, von Bf. 2, 361 swrl. richtig mit σπόγγος etc. vergleichen; cy. *bog* m. a. swell, rising up m. v. Abl. Sonst wuchert für *Gebogenes* bes. die kelt. Wz. *bac*, *bach*; dazu wol auch

arm. *bak* Umzirkelung: portico; halo c. d. neben *hakél* to incline, bend, bow, dessen Wz. *bhak* sein mag. *h* (wie oft arm., auch sskr.) als Rest der Aspirate. — esthn. *poog* Papierbogen entl.: vll. urvrw. *puggema* kriechen: *puggo* magy. *begy* Kropf: finn. *puka* Sattelknopf esthn. *pugnits*, *pognits* Knopf magy. *bog* Knoten c. d. *bogas* knotig; zweigig. Weitere hyp. Vgl. s. II. c. Schwartze vergleicht kopt. sahid. *beh* memph. *uah* incurvare, inclinare.

38^a. **ana-Biudan** st. **bauth** und **baud**, **budun**, **budans** entbieten. befehlen, ἐπιτάσσειν, παραγγέλλειν, ἐντέλλεσθαι etc. **faur-biudan** gebieten: verbieten ἐπιτάσσειν, παραγγέλλειν, ἐπιτιμαῖν. **anabusus** (**anabuzus** Mrc. 12, 28) f. Gebot, Auftrag, ἐπιταγή, παραγγελία, ἐντολή etc. (Gr. Nr. 240. 2, 157. 158. 3, 512. 1, 384. Gf. 3, 68 sq. Rk. 631. Pott Nr. 212^a. Bgl. 239 sq.)

St. Zww. ahd. *beodan*, *biutan* (*biutu* prs. etc.), *pieton* etc. praebere, offerre = amhd. *bieten* alts. *biodan* jubere afrs. strl. *biada* (*bieda*) nfrs. nll. *bieden* nnd. *bēden* ags. *beodan* alte. *bēde* ptc. *boden* (e. *bid* s. o. Nr. 34.) altn. *biodha*, *bioda* mandare, offerre = swd. *bjuda* dän. *byde*; ahd. *forpeotan* etc. = nhd. *verbieten* etc. Häufig hat schon das Simplex die Bedd. gebieten und entbieten, einladen. Einige andere Abl. : ahd. *boto*, *poto* etc. m. = mhd. *bote* alts. *bodo* afrs. ags. *boda* nnd. *bade* nll. nfrs. *bode* nfrs. *boade* altn. *bodh* (*bodhi* m. praeco; index) swd. dän. *bud* swd. *bād* (u.), zugleich = altn. afrs. ags. nnd. nll. *bod* strl. *bad* amhd. *bot* u. *Gebot* etc.: swz. *bāta* entbieten, vorladen afrs. *bodia* id.; predigen ags. *bodian* adnuntiare, praedicare e. *bode* vorbedeuten, anzeigen altn. *boda* nuntiare swd. *bāda* id., vorbedeuten; mandare *bebāda* dän. *bebude* verkündigen. **busus** = ags. *bysen* (mit auffall. Umlaut; auch *byssene*, *bysn*, *bisn*) praeceptum, norma, exemplum ῥ: *bysig*, *biseg* etc. occupatio *bisgan*, *bysgian*, *abysean* etc. occupare e. *busy*, *business* (Gr. 1, 391.); nicht ganz klar ist die Entstehung des **s**; ῥ sollte *busy* etc. = nll. *bezig* nnd. *besig* nll. *bezigen* gebrauchen und s. m. zusammenhangen mit altn. *bisa* summo et rudi nixu moliri vgl. auch *biāstr* m. labor continuus vb. *biāstra*, dessen *s* jedoch aus *t* entstanden scheint vgl. *biāt* n. motus vehemens. Vrm. erhielt sich die alte Aspirata (media? s. die ex. Vgl.) außer in g. **bauth** altn. *biodha* in schott. *bothyn*, *bothena* District s. Gl. m. h. v. nicht: altn. *biodh* terra (folg. Nr.), eher: mhd. *biete*, *gebiete* nhd. *gebiet* etc., auch mlt. *bot* tractus terrae in briton. Schriften, wenn dieses nicht = nnd. *bott* Raum; Ende und s. m.: frz. *bout* vgl. Gl. m. vv. *butum*, *buteria*, *butare*, *botaria* etc. und den Stamm o. Nr. 20. **B**, swrl. mlt. *boda*, *bodium* mansio, habitatio und s. m. nebst Zubehör o. Nr. 18; auch nicht *Boden* etc., das Pott mit unserer Nr. zu verbinden scheint; wir verfolgen diese sehr weit führenden Untersuchungen nicht. Ungewiss ist es, ob altd. Eigennamen, wie *Maroboduus*, Tac. Μαρόβοδος Str., *Atebodius* Gruter 75S, 11 zu unsrer Nr. gehören; *Teutobodus* kann keltisch sein vgl. vrw. Namen Celt. II. 1. S. 211 und namentlich die cy. Namen *Tudebodus* (auctor Itin. Hieros. vgl. u. a. Gl. m. 5, 128.); *Teutobodiaci* galat. Volk in Kleinasien, vrm. nach einem Häuptling benamt. A. d. D. entl. u. a. lth. *buddelis* Büttel; it. *bidello* frz. *bédeau* und s. m., nach Dz. 1, 290 durch Vermischung von ahd. *putil* und *pitil*, *petil* entstanden,

Die sinnliche Grundbd. unserer Nr. ist noch unbekannt, deshalb die folg. Vgl. unsicher, wenn auch formell passend: cy. *bodd* m. good pleasure, content, consent, will, leave m. v. Abl., jedoch nicht sehr ferne von *budd* etc. o. Nr. 27 stehend; die Unterordnung der kelt. Dentalen unter feste

Gesetze ist erst noch von vielen künftigen Vergleichen zu erwarten. Ferner nach Bopp, Pott II. c. vgl. Gf. I. c. Bf. 2, 95 und o. Nr. 34 : sskr. *budh* expergisci; cognoscere, scire vgl. *bud*, *bund*, *bundh* audire: zend. *budh* videre lth. *bundēti* wachen *budinti* wecken *nubusti* prs. *nubundu* id. lett. *buddināt* id. prss. *bude* vigilant *etbaudints* auferweckt aslv. ill. bhm. (auch *bditi*, *bedliti*) *bdjeti* rss. *bdjety* wachen aslv. ill. *buditi* rss. *budity* pln. *budzić* wecken und s. m. Weitere Vgl. s. II. c. u. a. gr. *πειθουαι*, das wir so wenig, wie esthn. *piüdma* ihr stellen, s. o. Nr. 34. Lapp. *pietot* verbieten *ι* : finn. *pidättää* impedire, detinere : *pitää* Nr. 29. Entl. lapp. *biudet* invitare (swd. *bjuda*) *buda* praeceptum (swd. *bud*) *buodgestet* (*b*, *p*) annunciare.

38^b. **Biuds** m. Tisch, *τράπεζα* Mrc. 7, 28. Luc. 16, 21. L Cor. 10, 21. Neh. 5, 17. Nirgends zeigt sich die von LG. angenommene *Bd. Platte*, wol aber die von Grimm ang. *Opfertisch*, *Altar* 1 Cor. 10, 21. vgl. die vor. Nr. *biutan* offerre, *darbieten*; swrl. *Gastgebot*, *bieten* = einladen. (Gr. Nr. 240. 3, 432 sq.; Mth. 34. 59. Gf. 3, 76.)

beudo, *beodo*, *beuto* abl. mensā l. Sal. ahd. *piot*, *biet*, *beod* (ahd.? Gl. Pithoei) mensa, altare alts. *biod* ags. *beod* mensa; laux e. norf. suff. *bode*-cloth table-cloth to *bode* to board, wenn nicht aus *board* entstellt; altn. *biodhr*, *biodr* discus; obere Hemisphäre (aber *biod* f. untere, Erde) alle m. Folg. Ww. gehören vll. nicht *hhr*, sondern zu *Bütte*, *Bottich* etc. : wett. (*beunde*) *beune* f. (doch nnd. *bänne* ein Waßergefäß eher zu *benna* etc., als aus *butinna*) Bactisch : *beut* f. (Gießener Mundart) id.; gew. Bactrog vgl. mhd. *biute* m. (?) Bactrog (vgl. Z. h. v. Gf. 3, 87. Wd. 1129. Celt. Nr. 265) : *biet* öst. *bied* etc. Kelter (Smllr 1, 221), nach Popowitsch *Boden* des Weinkelers; vgl. für Kelter : Tisch sp. u. v. **mes**, weshalb vll. bei diesem *biet* nicht Grundbd. *Gefäß* vgl. ml. *biota* ein potig, ein stantt Voc. von 1455 bei Smllr und öst. *bödenlein* Kuchen-schüssel, Tortenplatte. Das Altn. unterscheidet *bytta* f. Bütte von dem vrm. *hhr* geh. *byda* f. vas superne adstrictum vgl. *budkr* m. pyxis.

Lapp. *peute* finnapp. *bæwde* Tisch finn. *pöytä* id. c. d. *pöytäri* patina, Fat (Jusl.) a. d. D.? esthn. *püt* Faß, *Bütte* finn. *püttü* Bütte gehört zu letzterem Worte.

Die Bedd. *Tisch* und *Schüssel* wechseln in vielen Wortstämmen; mitunter auch die von *Speise* und *Tisch*; doch mögen wir nicht an gdh. *biadh* cy. *bwyd* etc. o. Nr. 18 erinnern. Dagegen kommt vll. hier ein lituslav. Wortstamm trotz des anl. *bl* zur Vgl., den Schaf. 1, 198 geradezu, doch gewiss irrig, aus d. D. entlehnt glaubt: lth. *bludas* m. lett. *blōda* aslv. rss. *bljudo* u. dakor. *blidu* m. Schüssel (aslv. *bljudo* catinus, scutella, discus Dombr. discus, mensa Schaf. *παροψίς*, patina Mikl.) oberlaus. *blido* Tisch esthn. *liud* gen. *liurwa* Schüssel vgl. *laud* Bret finn. *lauta* gen. *laudan* Bret; Stuhl (womit es Gf. irrig vergleicht); Tisch. Diese Ww. erinnern einigermaßen an g. **blotan** opfern u. Nr. 48; minder an nnl. *blad* = nhd. *blatt*, *platte* des Tisches, der Schüssel und s. v., dem ill. *pladanj* etc. entspricht. Formell ließe sich frz. *bluteau* Mehlbeutel : *beutel* vergleichen, wenn diese Ableitung bei Frisch (auch von Diez 1, 81 nicht zurückgewiesen) nicht vrm. falsch wäre; vgl. wol die kelt. Ww. für Mehl etc. u. Nr. 42.

39. **Biuhts** gewohnt, in **B.** *visan* εἰσένειαι. **Biuhl** f. Gewohnheit, *συνήθεια* etc. i. e. inclinatio, submissio : **biugan** (o. Nr. 37.)? Grimm. (Gr. Nr. 262. 1, 65. Wellm. Nr. 108. Massm. in Münch. Anz. 1840 und im Gloss.)

Massmann erinnert an die Möglichkeit einer Zss. mit **bi**, vgl. **uhelgo** **U.** 5. Wellmann erklärt „sich der Sitte fugend“ vgl. ags. *beogol* consentiens.

40. **A. Blandan** vermischen (in bösem Sinne), *συναναμιγνέναι* 1 Cor. 5. 9. 11. 2 Thess. 3, 14. Grimm gibt noch die Bd. turbare, LG. färben, trüben: vgl. **B.** (Gr. Nr. 595. 2. 457. Gf. 3, 254. Wd. 1982.)

B. Blinds blind, *τεφλός*. **gabljndjan** blenden, verblenden, *τεφλοῦν*. **gabljndman** verblendet werden, *παροῦσαι* 2 Cor. 3, 14. (s. **A.** Ctt. Rh. 654. Gf. 3, 250-1.)

A. aйн. swd. *blanda* altn. st. dän. *blande* sw. miscere ags. *blendan* prt. *blonde* id. e. *blend* id.: turbare, polluere; obcoecare s. **B.** ahd. *bliant* miscuit (st. prt.) *gablantian* st. conficere, inficere, beschmutzen *inblantan* st. beschweren. verhindern = mhd. *enblanden* turbare, onus imponere simpl. *blanden* st. (Hahn in Heid. Jbb. 1838. April; dagegen nl. *blanden* = lt. *blandiri* s. Frisch 1, 103); ags. *blond*, *gebland* in Zss. Bewegung des Windes. der Wellen durch einander ags. altn. *bland* mixtura swd. *ibland* dän. *iblandt* inter; interdum altn. *blendigr* Mischling ndd. nhd. *blendling* id. ndd. *blendlink* Gemengsel: Schwachsichtiger vgl. **B.** *halfblendern* adj. gemischter Gattung e. dial. *blendings*, *blindings* gemischte Hülsenfrüchte e. *blunder* s. Versehen vb. irren, stolpern, bei Johnson to *mix* foolishly or *blindly* etc. vrsch. von *plunder* und dessen zahlreichen Vrw. mlt. *blundus*, *blondus* nhd. *b'ond* und so in den neueren germ. rom. Spr. bedeutet urspr. (weißgelbe) Mischfarbe, vgl. auch die Ptepp. ags. *b'onden* tinctus altn. *blendinn* varius. Nach Grimm hr auch altn. swd. *b'unda* dän. *blunde* schlummern, die Augen schließen vgl. **B** und vll. *blinzen* etc.: altn. *blundr* swd. *blind* m. dän. *blind* n. Schlummer vgl. e. *blunt* stumpf. stumpfsinnig, plump; abstumpfen, schwächen: *blunderhead* Dummkopf etc.; *blunt* urspr. prt.?

B. amhd. *blint* = nhd. alts. ndd. nll. nfrs. ags. e. swd. dän. *blind* nfrs. *blin* alte. *blin* (auch = *blinne* unterlassen etc.) altn. *blindr*; ahd. *b'entjan* = mnhd. *blenden* zeigt den alten Stammvocal *a* im rückumgelauteten (unumgel.) Prt. *blanta* mhd. *blunte*.

Formen und Bdd. von **A** und **B** berühren sich schon esoterisch, weswegen wir auch in den folg. Vgl. beide Rubriken nicht scharf sondern; dennoch bleibt die gemeinsame Grundbedeutung und ihre Entwicklung in beiden Rubriken noch zu errathen. Auch fragt sich die Gestalt der Primärwurzel: mehrere Vgl. laßen Nebenwz. mit gutturalem, sogar auch labialem Auslaute vermuthen: *n* erscheint bald wurzelhaft, bald secundär sowol vor Dentalen, als vor Gutturalen. Wir geben hier mehr und minder einleuchtende Vgl., die sich mitunter mit andern u. Nrr. 41. 42. berühren.

Daß bair. *blind* bisweilen für nur Ein Auge gilt, ist swrl. von Bedeutung und führt darum nicht näher an folg. Ww., die gleichwol vrw. sein können: swz. *blienggen*, *bliggen* scheel sehen *blien-äuggen* (woraus *blienggen* nicht zsgz., vgl. u. ähnl. Ww.) id. vgl. in Voc. a. 1618 *blien-äugeln oculi ludibundi* bair. *blenäugeln* = ndd. *plinkogen*, *plinkern*, *plinken* nhl. (mit den Augen) *blinken*, *blinzeln*, *blinzen* bair. *blinkezen* (= nhd. *blinken* auch in d. Bd. nitere, wofür sonst bair. *blenken*) dän. *blinke* swd. *b'inka* e. *blink*; auffallend ist die ndd. Tenuis neben der Media der nächstvrw. Spr., namentlich auch der nll. in *blinken* nitere *blikken* id: bluzeln (sonst auch erblassen etc.) *blikkeren* id. *b'ikoogen* mit den Augen blinken, winken, drohen etc.: die sehr verzweigten Stämme *blik*, *blink*, *b'ank* — vgl. die sskr. Wz. o. Nr. 9 — verfolgen wir hier nicht weiter, machen aber noch auf die sonderbare, doch nicht seltene Analogien findende dritte Nebenform *pink* aufmerksam vgl. u. a. nll.

vermuthlich nicht bloß aus den deutschen Sprachen, wie bes. u. die kelt. Vgl. vermuthen lassen. Einige Beispiele mögen deshalb erst u. folgen. Wir suchen die exot. Vgl. soviel möglich durch Literierung übersichtlicher zu machen und mit den esoterischen in Beziehung zu setzen. Vieles wird nur inotiert; dabei kommt noch manches Deutsche zur Sprache.

A. lett. *braks* zerbrechlich; gering; letztere Bd. führt vll. auf den Stamm *brak* **V.** 76. **d.** β . über; *brékét* gebrochen, deficere *brakškét* knacken = lth. *braszkēti*; lth. *brókas* m. Gebrechen, Fehler *braukti* Flachs schwingen, Hopfen streifen etc. *brēkszi* anbrechen (des Tages) und s. w. s. Nr. 9. **b.** pln. *brak* m. *Brack* **V.** l. c. fällt mindestens formell zs. mit *brak* *bydź* (esse) = lett. *brékét*; rss. *brjákaty* krachen, klappern vgl. *brenčáty* pln. *brzakać* klimpern aslv. *bręcanije* βούβος und andre mit *br*, *pr* anl. slav. Stämme für mancherlei Geräusch vgl. o. Nr. 9. **f.** lth. *bręsti* etc. s. o. Nr. 6. Pott 2, 168, der u. a. lt. *frond* vergleicht, das etwa mit bhm. *brosk* Waldbaumknospe, aber auch mit *prut* s. o. **a** zu o. *broß* etc. stimmt, vgl. auch Nr. 52. — ζ Klingen an **B** nur zuf. an rss. *baráčhtaty sja* pugnare, repugnare? vgl. *boroty sja*, *brany* etc. u. Nr. 59 und altn. *barátta* f. pugna; *brany* (πόλεμος) erinnert an altn. *brana* audacter ruere; s. f. heroina etc. vgl. *bruna* currere (nach Biörn). Mehrfache Abl. des Stammes *br*, *bhr* erscheinen vrm. in aslv. ill. bhm. *brazda* pln. *brózda* rss. *borozdā* dakor. *brézdā* f. Furche c. d.; bhm. *brána* pln. *brona* rss. *boronā* f. Egge vgl. u. a. schott. *braik* id. (bes. Art).

gdh. *briagh*, *briochd* f. Wunde, wie fries. *breke* und ähnliche sehr gbr. Ww. der Gerichtssprache; *bruach* f. precipice, border etc. s. o. Nr. 8. **A.** *brúchd* to burst; pour; rush out, sally; bilge; belch, rift, vgl. *brechen* in vielen Bdd. und Zss.; auch s. m. gael. obs. *brac* eggen (*brachen*) etc. cy. *breg* m. fracture etc. *bregu* to break *brac* = e. *brake*, Flachsbreche = (**d.**) frz. *broie* mlt. *broia* (nebst frz. *broisser* s. Dz. 1, 52. 302. Celt. Nr. 344.) brt. *braé*, *bré* vb. *braéa*, *bréa*; in allg. Bd. cy. *brae* m. breaking in pieces *braenar*, *brynar* m. *Brachfeld* c. d. *braenaru* brachen; *briw* m. Bruch, Bruchstück; Wunde (gdh. *briagh*), Brausche, Geschwür m. v. Abl. *briwo* malmen; verwunden *brwision* coll. gael. *brúis* coll. pl. (auch splinters) crumbs, fragments cy. vb. -i (vgl. vll. e. *brewis* Suppenbrot s. u. a. Bosw. v. *briw*); cy. *brau* fragilis c. d. *breuo* to grow brittle (vgl. *brefu*, *breu* plärren, schreien und s. v.) *breuder* m. fragilitas *breuddil* m. a grinder vb. -o; *breubys* m. a bit, crumb *breuad* m. a grave-worm erinnert an ahd. *preita*, *pretta* vermis etc. Gf. 3, 364; corn *brewy* to bruise (= cy. *briwo*) brt. *bréva*, *brévi* malmen, zerschmettern etc. c. d. *bréô*, *bréou* f. cy. *breuan* f. gdh. *bráin*, *brádh* f. *brá* m. Handmühle corn. *brou* Mehl gael. *bruan* m. crumb, bit, splinter etc. vb. to crumble, smash, pulverize etc. m. v. Abl. *bruansgail*, *bruasgail* f. Gekrach vgl. vll. gdh. *pronn* zermalmen m. v. Abl. corn. *breuyonen* crumbs brt. *briénen* f. *bruzun* m. vann. *bréc'hon*, *berc'hon* c. d. id. = frz. *brin* cy. *bribysyn* das Kleinste, ein Milbchen gdh. *brib* f. pl. *bribeachean* = e. *bribe*, eig. kleine Summe, „Kleinigkeit“ (vgl. mlt. *briba* frz. *bribe*, worüber Celt. Nr. 338; anders Dz. 1, 61.) *brilys* id. *bril* little clout or rag; (Celt. Nr. 328.) cy. gdh. *brann* m. brt. *brenn* m. mlt. *brannum*, *brennium* mlt. prov. (frz.) *bren* m. e. frz. *bran* (de son; sonst frz. Abfall übh. vgl. *brak* **V.** l. c.?) it. *brenna* (?) Kleie sp. *braña* débris de feuilles ou d'écorces etc. vgl. corn. *bry* clay (*Klei* : *Kleie*); Diez 1, 80 vergleicht frz. *bran* allzunah mit bair. *brein* Grütze, das aus *breijen* zugezogen und zunächst mit *brei* ahd. *prio*

etc. identisch ist s. Smllr 1. 256 sq., weshalb wir auch das sächs. *bregen*, *brein* Gehirn nicht dazu stellen mögen, obgleich Schwenck dieses mit *brei* vergleicht; Weiteres s. u. Anm. 2. (a.) cy. *brwydo* to separate, divide *brwyd* torn, broken; auch s. StICKRAHME vgl. o. Nr. 22. (B. vgl. dän. *bryde* Anm. 1.) *brwydr* f. Kampf, Gefecht *brwydro* fechten; vgl. *brythu* to quarrel, fight m. v. Abll., worunter vll. der Volksname *Brython* pl. (Weiteres Celt. s. l.): brt. *brézel* m. Krieg c. d. gael. *bruidhinn* f. quarrel, eig. talk etc. — cy. *bradie* broken, diminished; fretting *bradicy* m. Bruch; *bratt* m. rag: *brathu* s. Nr. 22; *bridu* to break out, erupt *brid* m. eruption; Viehseuche: ir. *breadach* broken: *brit* fraction gael. *breoth*, *breuth*, *bruth* to bruise, maim, crush; brt. *bruta* sich *erbrechen* (wett. sich *brechen*). (B.) gael. *bris* to break, burst etc.; break forth, exclaim; become insolvent m. v. Abll. vgl. frz. *briser* brt. *bresa* chiffonner, froisser *bresk*, *brusk* fragilis gael. *brisyd* id. und = *briosg* cy. *brysg* e. *brisk* (frz. *brusque* it. *brusco* mit abgel. Bdd. s. Dz. 2, 232. Clt. Nr. 336.) : cy. *brys* m. Hast c. d. und weiter : *bryc* m. briskness c. d. hhr? altgall. *brisa* etc. Trester s. Celt. Nr. 334. brt. *brous*, *broüs* m. Sproß (vgl. o. gdh. *sprios* etc.) c. d. *broüsa* sproßen *brouskaol* (kaol Kohl) m. = frz. *brocoli* sp. *brocoli* (Weiteres darüber Clt. 1. S. 218.); vgl. cy. *brwys* luxuriant, fertile (vgl. Nr. 6.) c. d. *brwyso* to branch out largely, vll. auch gael. *bruis* f. a *brush* vgl. o. **d** *broom*, sicher gael. *brus* to *browse* (s. o.) = frz. *brouter* (: *broust* = mlt. *brustum*) brt. *brousta* c. d. *broust* m. hallier = mlt. *brustio* etc.: brt. *broustat* Sproß etc., weshalb auch frz. *broust*, *brouter* trotz span. *broto*, *broton* (Dz. 1, 316.) — vgl. prov. *broto*, *brot* = frz. *broust*, *brotar* sprießen neben *brostar* = frz. *brouter* und s. m. Clt. 1. S. 218 — s verloren hat und nicht unmittelbar aus einem altd. *brot* = mhd. *broß* zu erklären ist; Ausführlisches s. Celt Nr. 336. — gael. obs. *bruscar* m. *broken* ware; baggage. So enthalten die kelt. Sprr. noch Vieles, dessen ausführliche Darstellung, die uns hier der Raum verbietet, noch mehr Licht auf die Vrwv. unserer Nr. und bes. Nr. 9 werfen würde. Auch vrm. weiter vrw. Stämme mit anl. Aspirate finden sich, wie brt. *freüz* m. Zerstörung etc.; Egge c. d. *freüza* brechen, zerstören; eggen; irrig von Pictet 69 zu sskr. *rraçé* zerbrechen gestellt; nicht entl. aus dem vll. unvrw. frz. *froisser* (altspan. *fresar* aus *fressare*, *frendere* Dz. 2, 329.); vll. mit lt. *frustum* vrw. vgl. auch F. 54. §^a. Über Stämme mit anl. r s. u.

mlt. und rom. Wörter s. zerstreut im Obigen; dazu noch einige aus vielen: frz. *brèche* Dz. 1, 299. 301. = sp. *brecha* it. *braccia*; it. *briccolo*, *bricciolo* it. mlt. *bricia* (panis) Brosame s. Dz. 1, 301. Gl. m. h. v.; sp. *brigola* Mauerbrecher it. *brischiare* frangere; perforare (vgl. cy. *brathu* in letzterer Bd.): nprov. *brigo*, *brié* = frz. *débris*, miette; wallon. *briket* = frz. *bibe*, *brife* : *brifer* freßen (eig. mandere, zermalmen) = brt. *brifa* c. d. *dibri*, obs. *dibriff* manger, consumer; détruire vgl. Celt. Nr. 338. — dakor. *brušu* m. Erdscholle; mlt. *brusura* Wundenmal vgl. *bruise*, *Brausche* etc.: frz. *braquer* Flachs brechen. Diez 1, 61 vermuthet (B.) **brakja** : sp. prv. *brega* it. *briga* etc. Zwis, die wenigstens nicht unmittelbar dazu passen vgl. Celt. Nr. 335. γ., wo vieles Zuhörer u. a. mlt. *brica* dakor. *price* (oft p für b) rixa, Streit. it. *brocco* Sprößchen *broccolo* Kohlsprößchen, abgeleitet, nicht zsgs., deshalb nur zuf. an das ob. *broco*'i ankl.?

lat. *frango*, *frégi*, *fractum*; *fragmentum*, *fractura* etc.; *fragor* vgl. o. Nr. 9: *fracidus*, *fracescere* scheint gegenüber *fragescere* ein Nebenstamm mit ausl. Tenuis, die in *fractum* etc. nur durch phonetischen Wechsel der

Media entstand; vgl. für den Sinn **V. 76. d. β.** — Im Albanesischen zeigt sich bis jetzt nur anl. Tennis, die zwar statt der Media stehn kann, aber auch auf gr. *πίσις* und *πίσις* hinweist (Bf. 2, 256 : 1, 580.); vgl. *pris* (: gdh. frz. *bris*) brechen, zerstören, verderben *prîsesi* Verderber *prîsure* Zerstörung, Unfall; *pres* schneiden, abschneiden ohne *s* imp. *preé!* ptcp. *préré* beschnitten; *présa*, *présia* Schneide *présés* Sense *prisk* Rasiermesser hhr? s. u. Nr. 64; *préchure* geschärft hhr? Sinnvrw. slav. Wörter lauten mit der Media an (vgl. o. Nr. 30.) z. B. ill. *britko* bhm. *břetnýj* scharf *z* : *briti*, *briati* barbieren (vgl. u. Nr. 64.) = rss. *brjéju*, *brity* id. aslv. *briti* *ξυρᾶν* aslv. rss. *britva* f. = alb. *prisk* pln. *brzytwa* f.; ill. rss. bhm. *brus* m. Wetzstein vgl. altn. *bryni* n. swd. *bryne* n. id. vb. *bryna* (sonst swd. *braten*, eig. bräunen) dän. *bryne* = ill. *brusiti* bhm. *brousiti* schleifen vgl. aslv. *brüisati*, *obrüsnați* *ξυρᾶν* : *briti*; dazu auch Pflanzennamen wie alb. *pres* Lauch vgl. nhd. *bris-lauch* = *schnittlauch* ahd. *snitilauh* pln. *łuczec łupni* d. h. spaltbarer Lauch; rss. *brusnica* f. *Preusselbeere* bhm. *brusnice* f. id.; Schleiftrog und s. v.; meist mit Nebenformen ohne *r* vgl. Nr. 30. — aslv. *praziti* *σπαράττειν*, lacerare scheint unserer Numer fremd s. Mikl. 69. — esthn. *praggo* g. *prao* neben *raggo* s. u. (auch *lahki* Riß, Sprung; *praksuma* knackern (*raksuma*, *räggisema* prasseln etc. vgl. *rasseln*, *rascheln* etc.?) finn. *präkä* *crepitaculum*; vll. Wz. *brik* in *rikkoa* frangere; delinquere c. d. esthn. *rikma* etc. verderben; b. finn. *ruti* *cofractum* *rutistaa* frangere, quassare, premere esthn. *rudjuma*, *ruddistama*, *rudsuma*, *russuma* id.

Die gr. Wz. *ράγ* ist entweder eig. *Frax* (Ahrens Diall. 37. Bf. 2, 366.) vgl. u. sskr. *vrśc* etc., oder steht neben einer Reihe vrm. mit unserer Nr. urvrw. Wörter mit anl. *r*, wofür hier einige Miscellen: gr. *ῥάγνυμι*; *ῥήγνυμι* s. o. Nr. 8; *ῥάσσειν* zusammenbrechen; krachen; Weiteres bei Bf. II. c. vgl. 2, 16 gr. *ῥάκος* = aeol. *βράκος*; vll. lt. *rancidus* vgl. o. *fracidus*, nach Bf. 2, 143 z. *riechen* etc.; mit Stammv. *u* sskr. *ruğ* brechen (*ā-ruğ*; *ava-ruğ* abbrechen s. Bf. 2, 14.). cy. *rhwygo* to rend, tear; sting brt. *regi* ptc. *roget* rumpere, lacerare *rog* m. Riß, Sprung gdh. *roic* to tear; brt. *rega* aufwühlen, furchen : cy. *rhig* Furche hhr? vgl. o. slv. *brozda* und Weiteres Celt. Nr. 60. aslv. *rüignati* *ἐρεύγεσθαι*, eructare (: sskr. *ruğ* frangere Mikl. 76.) ill. *rigati* sich erbrechen pln. *rzygac* rülpsen zunächst wol zu *ἐρεύγεσθαι*, lt. *ructare*; andre litoslav. Ww. für schneiden, reißen s. **V. 82.** Bei folgenden Wörtern der finn. Spr. ist meist Aphaerese des Labials anzunehmen: finn. *rako* esthn. *raggo* gen. *rao* (*praggo* s. o.) lapp. *rakem* (vb. n. *raket*) Riß, Sprung c. d.; vgl. auch u. a. esthn. *ragjoma* hauen *röhhoma* zerknicken etc. *röhko* Lärm, Ungelegenheit; *raksuma* s. o. Hier ließe sich noch Unzähliges zufügen, zumal wenn wir auch noch anl. *l* anreihen vgl. z. B. lt. *lacerare* und Mehreres Bf. 2, 16.

Das Sanskrit zeigt einerseits anl. *vr* in *vrkna* zerbrochen vgl. Wz. *vraçc* (*vrçc*) c. d. Bf. 2, 16., vll. auch *vr* in *vraṇa* Wunde etc. s. **V. 31;** dieser Anlaut kann sofern hier zur Sprache kommen, als sskr. *v* und *b* sehr oft im Anlaute wechseln; für die deutschen Sprachen vgl. u. a. vll. **V. 76.** Andererseits gehn vom Sanskrit aus Stämme, in welchen *r* ausgefallen sein kann, namentlich wenn wir *frangere* und Vieles o. Nr. 9, vgl. auch Nr. 57, vergleichen : sskr. *bhanğ* frangere, comprimere ptcp. *bhagna* inf. *bhaniktum*; *bhąg* rumpere, dilacerare, frangere; und s. m. pengāb. *bhagnā* zig. *pchag* d. i. *bhag*, *bakaf* etc. frangere baluc. *bhuktho* fractus

zig. *bango* lahm hhr? vgl. auch sskr. *vag* hinken *vyanga* Krüppel etc. Bf. 2, 17. 19. und s. o. Nr. 35. — arm. *bék* fractus *békél* frangere; vll. auch *bažanél* findere, separare, distribuere *baž* Abgabe *bažél* diese erheben *bažin* pars, portio und s. v. nebst dem zahlreichen Zubehör der mit ob. Wzz. urvrw. sskr. Wz. *bhağ* distribuere etc. (vgl. o. Nr. 3.), deren occidentalische Vrww. jedoch auch kein *r* haben. Auf eine unserer Nr. zunächst stehende sskr. Wz. *bhṛğ* deutet wol arm. *hérthél* to tear, cleave, cut, burst, divide etc. *hérth* rupture etc. c. d. Die mögliche Beziehung des gr. *ἀγγυμι* Wz. *ág, rág* (*Fay*) ist uns noch nicht recht klar; vgl. BVGr. S. 842. Höfer II. c. Bf. 2, 19. Im Deutschen scheint Wz. *bank, bang* o. Nr. 23 = sskr. *bhağj*. Vgl. vll. auch esthn. *paggo* gen. *pao* finn. *pako* = *rako* (s. o.), *pakaota* esthn. *paotama* findi vgl. lapp. *peiget* id.

§^a. nhd. *prassen*, wovon wir *prasseln* vll. unmittelbar ableiten sollten, wird durch Wd. 1648 von dem ob. *brasten*, *prastón* abgeleitet; doch vgl. außer den ob. altn. Ww. *brassen* mnl. *epulari* (: afrs. *braspennig*? s. Rh. 665.) nnd. id.; Vielerlei mischen; Segel *brassen bras* m. *epulum*; Plunder etc. vgl. o. *brast* in letzt. Bd. auch = nnd. *bras* neben *brast*; esthn. *prassima* *prassen* *z* : rss. *brázcáty* id. c. d. *bražnik* m. Prasser vgl. aslv. *brašyno* βρωσος (welches gr. Wort wol nur zuf. anklingt); *ἀνάλωμα*, sumtus Mikl. 4, wo serb. *brašno* rss. *borosno* etc. Mehl verglichen ist; unverwandt scheint rss. *braga, bražka* f. Bier (*Brace* vgl. Nrr. 6. 9.) vgl. lett. *brága* Branntweinmaische.

§^b. Zu *bríota* : *braut* o. **a** vgl. folg. Wortstamm, dessen Grundbd. = *braut* scheint, und der, wenn nicht unmittelbar zu *brechen*, doch zu einem glbd. Nebenstamme gehören mag : ahd. *brugca, brucca* = mhd. *brücke* oberd. auch Breterfußboden etc. bd. afrs. *brigge* anfrs. *bregge* nnd. *brugge* nml. *brug* ags. *brycg, brigge* e. *bridge* altn. *brú* swd. dän. ndfrs. *bro* ndfrs. *bra*, alle f. neben altn. *bryggja* f. swd. *brygga* f. dän. *brygge* c. Schiffbrücke; altn. auch Kragsteine und vorragende Kante übh., swd. auch Uferstraße, Quai bd. lth. *brukkas* m. Steinpflaster c. d. = lett. *brugge* (virgul. *gg*) pln. *bruk* m. c. d. esthn. *prüggi* (Schutt, Gruuß) *kiuowid* (Steine) Pflastersteine *prüggima* pflastern, „brücken,“ ähnlich mhd. *brücken*; lapp. *práwe, bruwe, broun* Brücke a. d. Nord.

Ann. 1. **a**. Die Bd. von *brechón* affligere (o. **A**.) und dgl. wirft vll. Licht auf folgende Wörter: nnd. *brüden* gw. *brüen* (ostfrs. Landr. *breuen*) necken, höhnen, aufziehen; stürzen *brüe* f. das Vexieren; die mit Recht in Br. Wb. 1, 147 und Aach. Id. 27 hierher gezogene Formel ik hebbe *de brüe* darvan aach. ich gev v do *der brüi* van nml. ik heb er *den brui* (s. u.) van gehört trotz der entspr. nhd. welt. ich hätte *die brüe* davon somit nicht zu *Brühe*; nml. *bruijen* schlagen, werfen, rupfen, quälen, hemmen, fallen (wie nd.); vgl. nhd. schlagen = stürzen) etc. c. d. *brui* m. Schlag, Stoß; Plunder (wie *brast* gbr.) ndfrs. *brüjen* aufziehen, höhnen *z* : afrs. *brida* st. sw. ziehen (vgl. aufziehen); zucken etc. (vgl. nml. rupfen, zupfen) s. Rh. 670, der das o. erw. altn. st. *brydia* mandere vergleichen möchte; *breud* in Zss. das Ziehen swd. *bry* beunruhigen; aufziehen; — sitt hulfvud sich den Kopf zerbrechen; in den Abl. erscheint ausl. *d*; dän. *bryde* (fällt mit **a** zs.) necken *brydes* luctari : cy. *brythu* etc. vgl. o. **B**. Die zwar nicht ursprünglichste, aber häufigste Bd. necken, aufziehen hat auch lth. *bréditi*, dessen Vrww. o. Nr. 9. **g**. wieder ganz andre Begriffsverbindungen zeigen. Gr. 1, 405 vermuthet swrl. richtig afrs. *brida* = altn. *bregda*, das nur weiter vrw. sein mag.

b. Die afrs. Bd. *ziehen* gibt der Möglichkeit Raum, daß auch ein anderer räthselhafter Wortstamm sich anschlieÙe, vgl. *Zügel*, *Zaum* : *ziehen*, nämlich : ahd. *brittil*, *bridel* etc. m. *Zügel* = amhd. *britel* mnd. nnl. *breidel* ags. *bridel* e. *bridle*, alle m., aber mlt. sp. pg. *brida* frz. *bride* (Primitiv) f. it. *briglia* f. neben *predello* m. und *prettine* (dakor. *brìge*, *bàrgle* pl. f. Riedlade, scapus textorius soll zu it. *briglia* gehören) lth. *brizgìlas* m. aslv. *brüzda* (κρηός; φρούς) rss. (sl.) *brozdà* f. brt. (m.) gael. obs. (f.) *brìd*. Auch lt. *fraenum*, *frénum* mit ausgef. Dentale hhr? anders Bf. 2, 202. Pott 1, 220. 2, 571. cy. *ffrucyn* f. c. d. vrm. entl. Grimm 2, 985-6 legt vll. zu großes Gewicht auf den Unterschied von ahd. *bridel* habena, *Zügel* und *brittel* frenum, Gebiß, obwol letztere Bd. für weitere etym. Forschung zu beachten ist; Grimm legt Nr. 162 (**braids**, *bríten* o. Nr. 50.) zu Grunde.

Ann. 2. ags. *bragen* ags. nnd. *brægen* afrs. ndfrs. nnl. *brein* afrs. *brin* ndfrs. *brayen* nfrs. *breyne* e. *brain* cerebrum. Hhr vll. brt. *ambren* f. Wahnsinn, Verzückerung gls. Hirnlosigkeit? — Grimm Mth. 216 vergleicht hyp. altn. *bragr* poesis etc. (s. o. Nr. 9.) und gr. φράγν, obgleich darinn swrl. je ein Guttural war s. **A.** 60; Bf. 2, 110 vergleicht gr. βρέγυα etc. Vorderkopf; Dietrich Abhh. 285 βρέγω; Schwenek *Brei* s. o.

§^c. Die vielen zu obigen Stämmen vgl. Nr. 9 gehörenden Wörter für *schuetzen* und dgl., bei welchen das *Brechen* des Schalles oder der Schall des *Brechens* die Grndbd. bildet, lassen uns nicht anstehn, in dem st. Zw. *sprechen* eine uralte Zss. mit *brechen* zu suchen; *p* ist wie immer im Deutschen nach *s* aus *b* entstanden; vgl. *sprießen* ags. *spreotan* : *breotan*, *brytan* o. **a**; in der That kommt auch die Schreibung *sbrehhan* etc. vor s. Gf. 3, 320. (Gr. Nr. 297. Smllr 3, 584 sq. vgl. 554 sq. Schmtth. Wb. 454 sq. Gf. 6, 369 sq. Swk 664. Wd. 1570. Rh. 1042 sq. Bopp VGr. S. 125; Gl. 241. Pott Nr. 143. Höfer Lit. 6. Bf. 2, 587.)

α. st. Zww. ahd. *sprehhan* etc. = mhd. *sprechen* alts. ags. *sprecan* nnd. nnl. *spreken* afrs. *spreka* nfrs. *sprecken*. Unter den sehr vielen Zss. der Stämme unter Nrr. 9. 54. mit *s* erwähnen wir nur einige der vorliegenden Wurzel *sprìk*, *sprak*, welche auch in anderer als der vorliegenden Bd. sich mit den bisher gegebenen berühren; so ags. *sprèk* ahd. *spraioç* pl.? sarmentum altn. *sprèk* n. ahd. *sprahulla* ramentum *spráhhôn* scindere (Gr.) mhd. *spráchen* id. (Z. 418.) altn. *sprák* n. laesio levis und s. m., was in den Stamm von *springen* übergeht.

β. Formen ohne *r*, das vrm. nach der starklautenden Gruppe *sp* ausgefallen ist; e. *speak* nach Wd. l. c. aus dem umgesetzten *spark*; indessen zeigen sich sehr häufig nach labialen Anlauten die Liquiden *l* und *r* in räthselhafter Weise kommend und gehend. Vgl. ags. *specan* e. *speak* st. *sprechen* ahd. *spehhan*, *specken* id., concionari (wie nnl. *spreken*) = bair. *spächten* id., perorieren neben *sprächten*; Smllr l. c. vergleicht auch altn. *spekia* philosophari : *spakr* = ahd. *spahi* sapiens, worauf wir s. O. weiter eingehn werden; *spächten* kommt von mhd. *spacht* m. Rede; Vogelgesang; wiederum zeigen sich auch hier die sinnlichsten Bdd. in oberd. *spachen* (vor Hitze etc.) bersten = nnd. *spaken* nnl. *spaeken* oberd. *spuchig* trocken, *spröde* (vgl. o. Nr. 42. **b.** **β.**) *spachen* etc. großer *Span* (aus *spahan*? anders Gf. 6, 338.) ahd. *spahliner* virgeus *spahhali* cremium, Reisicht altn. *spækia* f. = *sprek* o. **α.** und s. m.

Für die weiteren Erörterungen und esot. und exot. Vgll. verweisen wir, ungerne den Raum sparend, auf ll. c., wo übrìgens auch nur erst

inzeln Fäden des wunderbaren Gewebes angesponnen sind, zu welchem vorstehende Wörter nur als Fasern gehören, und deren weitere Verfolgung viel neues Licht auf den gesamten Sprachorganismus werfen muß.

55. **Brinnan** st. **brann**, **brunnon**, **brunnans** brennen ntr., *καίεσθαι*. **ufbrinnan** verbrennen, verdorren, *καυματίζεσθαι* Mrc. 4, 6. **brinno** f. Fieber, *πυρετός*. **gabranujan** verbrennen act. *καίειν*. **inbrannjan** id. **all-brunsts** f. (*Allbrunst*) Brandopfer, *όλοκαύτωμα*. **Brandila** Mannsname. (Gr. Nr. 371; Mth. 50. Gf. 3, 305. Rh. 619. Bf. 1, 13 sq. 19 sq.)

ahd. alts. *brinnan* ntr. st. brennen; aufsprudeln, effervere mhd. *brinnen* (*bornen*) st. id. nhd. *brennen* ntr. bisw. st., gew. sw. wie mhd. act. wett. *börnen* sw. a. n. ahd. *brennan* sw. meist a. alts. *brennian* sw. a. nnd. *brennen*, *bernen*, *barnen* sw. a. n. nnl. *barnen* a. n. afrs. *berna*, (auch strl.) *barna* sw. n. a. nfrs. *branjen*, *baernen* sw. satrl. *baden* wang. *badnjen*, *banjen*, *bannen* (*baden* knisternd brennen s. Höfer Z. 1, 102.) ags. *byrnan* (*y, i*) st. n. e. *burn* sw. n. a. alte. schott. *bren*, *brenne* id. altn. *brenna* st. n. sw. a. swd. *brinna* st. n. *bränna* sw. a. dän. *brände* sw. n. a. — nnl. *branden* brennen n. a. vrsch. von nhd. *branden* (der Brandung, Wogen). — swd. *brunda* in *Brunst* (swd. *brundning* altn. *brundr* m. dän. *brynde*) sein; sonst amhd. dän. swd. (m.) *brunst* (ä. eig. Bd. noch in *feuersbrunst*) nnl. *brunst* f.; dän. *brynde* *i* zu altn. *bruni* m. *ustio*; und = ags. *bryne* incendium *brynegild* Brandopfer = ahd. *alibrandopher*. dän. *branke* braten, bräunen.

Um nicht wieder in weit ausgedehnte Vgll. zu gerathen, bemerken wir nur im Allgemeinen, daß dieser Wortstamm nebst vielen mit *br* anlautenden von vrw. Bd. (wie auch altn. *brimi* flamma) vrm. vom Geräusche des Brennens ausgeht und mit Nrr. 9. 54. 58. vrw. scheint. Einige deutsche Ww. mögen noch gelegentlich den exot. Vgll. angereicht werden.

gdh. *breo* fire, flame c. cps. zeigt einen einfachen, vocalisch oder halbvocalisch ausl. Stamm, zu welchem wir indessen nnd. *brujen* adurere nicht zählen dürfen, da es (nicht nach Graffs Vrm. 316 zu *brauen*) vrm. = *broien* nhd. *brühen* mhd. *brüezen* id., erwärmen, verbrennen wenigstens einen andern Ausläufer der Urwz. darstellt und zunächst mit nhd. *brüten* nnd. *bröden*, *bröen* nnl. *broeden*, *broejen* id. und brühen bd. mnl. *broeijen* exurere, exscaturizare vrw. scheint; ahd. *bruotan*, *pruotan* mhd. *brüeten* bedeutet *fovere* in weiterer und engerer Bd. und schließt sich weiter an *bräten* u. Nr. 66 an. — gdh. obs. *brun* firebrand vgl. o. altn. *bruni*. gdh. *bruith*, *bruich* sieden, *brauen* cy. *brwch* m. ferment, boiling up, tumult : *brychen* f. the bubbling of water, a spring and s. v. nebst cy. *berw* sieden *berwydda* brauen brt. *birti* prt. *bercet*, vann. *berc'houeïn* sieden, brauen (auch *bressa* frz. *brasser*); funkeln c. d. führen auf *brauen* nebst zahlreichem Zubehör (s. u. §¹.), so wie auf e. *barm* = gael. *beirm* m. ags. *beorma* = *fermentum* : *fertere* (nach Bf. 2, 196 : *Δεφμός*; vgl. V. 67.) und s. v., das Wd. 929 mit der Grndbd. der Erhebung noch in andrer Weise mit der Urwz. *bhr* o. Nr. 6 verbindet, auf welche denn auch sskr. *babhru* hind. *bhūrā* braun, nach Pott Zlg. 2, 419 : rss. *būrū* dunkelfarbig (wozu noch viele Wörter gehören) und : *braun*, zurückführen könnten. — cy. *brud* heiß *brydio* to be hot, to boil knüpften wir o. Nr. 22 an eine Reihe von Wörtern, die sich vielfach mit Nrr. 54-5 berühren; vgl. noch u. a. corn. *bredian* boiling *bridzhan* braten. — brt. *brizi*, *brézé* m. Lohkäse, *motte à brûler*; wenn Schollen Grndbd., zunächst zur vor. Nr.

Roman. Ww. u. a. afrz. *burnoyer* leuchten, von Dz. 1, 328 zu altn. *bruni* gestellt. — it. *bruciare* brennen a. n. = milan. *brusà* genoves. *bruxà* rhaetor. *brischar*, *berschar* nebst mlt. *brusare*, *bruscare* incendere etc. Gl. m. h. vv. a. d. Deutschen? vll. findet sich der Stamm noch in andrer Bd.; vgl. auch o. kelt. *bruech* etc.? Nahe daran grenzen it. *abbruciare* absengen *abbrostire*, *brustolare* (braun) rösten frz. *brûler* (*brusler*) nprov. *brula* wallon. *broulé*, von Dz. 2, 328. 344. sehr gewagt aus lt. *perustulare* abgl.; vgl. „*pruslaten* als ob sie besengt wären mit Feuer“ Smllr 1, 265; vll. auch altn. *breyskja* terrere, adurere vgl. u. slav. Ww. und vor. Nr. über *breyskr* etc. — Aus ahd. *prant* incendium; titio ags. *brand* id. altn. *brandr* m. id.; Schwertklinge (und s. m.; alle m. Gr. 3, 521.) it. *brando* Schwert Dz. 1, 290. afrz. *brant*, *branc* urspr. Klinge, dann = frz. *brandon* sp. *blandon* (*bl* = *br* cf. sq.) Fackel; entl. lapp. *pradde* (*pr*, *br*, *r*) titio; auch (peiwen) *praisto* (solis) ardor hhr? — sp. *brasar*, *abrasar* entzünden, verbrennen = pg. *abrazar* frz. *embraser* it. *abbraciare*: mlt. sp. *brasa* mlt. pg. *braza* frz. *braise* nprov. *brazo* f. wallon. *bruzi*, *burzi* m. (näher an *brusare* etc. s. o.) it. *bracia*, *bragia* sard. *braxa* milan. *brasi* vgl. vll. trotz der Tenuis dän. *praus* Küchenlicht, sicher altn. *brasa* löthen (*bras* n. Löthung; ferrumen = e. *brass*) swd. *brasa* flammen s. m. Feuer und = frz. *brasier*, während dän. *brase*, *bradse* auf das ungf. gld. *braten* deutet. Nahe an diese Reihe grenzt, jedoch nach Gr. 3, 392 vom Anblasen benamt, mhd. *bläs* candela vgl. swz. *blesfür* Backofenfeuer *bleshötzli* Zündholz, bei Maaler *bläsen* braun backen ags. *blase* Fackel, woher Dz. 1, 309 *braise* etc. leitet, e. *blaze* schtt. *bleeze* flammen s. Flamme; *Blesse* etc. nnd. *bläss* Feuerbrand, *Blut*; feuerroth gloss. Lips. *blasma* Flamme; darneben mit *u* u. a. nnd. *blüse* Flamme und = *bleuster* Leuchtturm *bleustern* (*eu*, *ei*) leuchten nnl. *blos* m. Röthe, bs. Schamröthe vb. *bloezen* = e. *blush*; altn. *blys* fax *blossi* flamma swd. *bloss* n. dän. *blus* n. Fackel; Brand swd. *blossa* dän. *blusse* flammen. Diese mit *bl* anl. Ww. finden eine zahlreiche Vrwschaft, die nach Form und Bd. ziemlich nahe an viele Stämme o. Nrr. 40. 42. angrenzen; vgl. sonst zunächst gdh. *blose* lux, nach Pictet 69: sskr. *bhlāc* leuchten (s. o. Nr. 9.), formell und nach dem Sinnwechsel der Nrr. 9. 54. cy. *bloesg* f. *broken* noise; adj. lispig, *blaesus* und s. v. vgl. u. a. lth. *brežgēli* stammeln; fast grenzenlos wächst diese Vrwschaft, wenn wir, wie auch in den vrw. Nrr. angedeutet wurde, nur die anl. Liquiden *l*, *r* wurzelhaft und mit abgek. Partikeln *b*, *g* etc. zsgs. halten, vgl. u. a. altn. *glossi* = *blossi* und später Vieles unter **L**, bes. v. **liuhath**. Auf Zss. mit einfacherst und erweiterter Wz. deutet auch sskr. *bhṛ*, *bhṛg*, *bhraḡg*, *bhrasḡ* neben *rḡ* assare, torrere etc., wozu BGl. 252 u. a. gr. φρῶγω (*v* lang; φρῶπτειν) lt. *frigo* ir. *bruighim* I boil, seeth (s. o. gdh.) stellt; vgl. sskr. *bhrāḡ* etc. o. Nr. 9; wenn gr. β auch = *bh*, so passt dazu gr. βράζω besser als φρῶγω; Bf. 2, 13 stellt beide hhr. — rss. *brūzgi* pl. Funken gehört zunächst zu *brūzgaty* etc. s. vor. Nr., wie denn mehrere sinnvrw. Ww. zu dieser vielverzweigten Vrwschaft gehören, vrm. auch *sprühen*: *sprützen* vgl. *sprudeln* Mth. 550. — lett. *bruzzināt* brühen hhr? lth. *brangwīnas* lett. *brandvīns* m. Brandtwein entl. — arm. *borbokh* *Glut* c. d. *borbokhél* brennen, heizen etc. ist vll. urspr. redupliciert, vgl. zunächst altgall. *burbo* etc. Clt. Nr. 307, wozu u. a. noch brit. *bourbounen* f. bouillonnement; ébullition; pustule c. d. lth. *barbolē* f. (lett. *burgulis* vor. Nr. a; vgl. aber vll. auch *bumbullys* etc. o. Nr. 21.) Waſſerblase und s. v.; zu Grunde liegt versetzter Guna, ähnlich wie in e. *burn* etc. vgl.

u. a. mlt. *burā* Fackel *buria* etc. s. u. Nr. 58 und einen verbreiteten Stamm *bur* für rothe, braune und a. brandartige Farben, wie denn *braun* nebst Zubehör entweder zu Wz. *bran* (*brun*) gehört oder altes Particip der einf. vocalisch ausl. Wz. ist. So reihen sich auch an ob. cy. *brwch* die Farbennamen *brych* sort of a *brown brinded* colour; s. m. a spot *brychwyn* = e. *brindled*. weißbraun *brychynu* to brindle, freckle; diese Wörter nebst sehr vielem Zubehör hängen unmittelbar mit den Nr. 9. **f.** erwähnten für bunt, gefleckt etc. zs.; und es scheint, als begegneten sich zwei verschiedene Anschauungen in je Einem Wortstamme, in Einer Bd. zusammenlaufend. — gr. βρῶ s. u. Nr. 58. Über βρῦτον: *brauen* Bf. 2, 362. vgl. Celt. 1. S. 211.

Außer diesen mit der Media anl. Stämmen begegnen wir auch solchen mit anl. *p*, *pr*, in welchen indessen die Tenuis verschiedener Art scheint, z. B. mnl. *prich* fervor, vll. vrw. mit nhd. oberd. *prégeln* braten, prasseln etc. vgl. Nrr. 9. 54., aber nach Gr. 1. 2. A. 489 vll. aus sp. *priesa* (Hast etc.) frz. *prouesse* (?); vgl. (da slav. *pr*, *pl* oft = *br*, *bl*) aslv. *prāziti* Mkl. *prēziti* Kop. φρῆγειν (vgl. Bf. 2, 13., wo viele Vgl.) rss. *prjāzity* in Butter backen pln. *prażyc* dörren, *pregeln* ill. *praxiti* backen bhm. *praxiti* rösten dakor. *prāgire* mgy. *pergel* (auch *pirit* Wz. *prit*? wogegen *pir* roth) id. und dgl. lth. *pryzadā* f. Backofenloch. Vrw. scheint alb. *perziēn* verbrühen *pertzēlichhem* brennen (vor Begierde); vll. auch zig. *parta* Brand *pardy* Zunder vgl. Pott Zig. 2, 345 und vll. ebds. 356 *pur!* senge! vgl. indessen Weiteres ebds. 2, 383. — lt. *prūna* (Kohle als Verbrannte) aus *prusna* vgl. *prūvire*, wenn urspr. Brennen der Haut bd. vgl. Bf. 1, 30. Pott Nr. 301. 1, 162. BGl. v. *pruš*; andre Hypothesen Bf. 1, 601., auch **F.** 59; *prusna*: sskr. *pruš* (*pluš*, *plus*, *pyuš*) brennen, das weit genug von unserer Nr. abführt, wenn es mit *uš* = lt. *urare*, *ustum* zsgs. ist; vgl. **F.** 59. — gr. πύρρημι brennen etc. s. Ptt. 2, 212. Bf. 1, 30., der **brinnan** aus *brisanan* erklärt. Auf die sinnvrw. Stämme *par*, *pur*, *pul* etc. gehn wir hier nicht ein; ihrem *p* wird deutsches *f* entsprechen, vgl. u. a. **F.** 62; auffallend und isoliert steht swd. hels. *pyra* *brinna* sakta; begleitetes *p* (*pr*, *pl*) erscheint häufig in den nord. (gleichwie in den slav. und kelt.) Sprachen, wo wir sonst *b* erwarten dürften. Gehört zu einem der obigen Stämme prs. *berushtun* (Barretto; spr. *bērusten*?) to roast, boil etc.? Bei hind. *barnā*, *balnā* to burn erinnert Pott Zig. 2, 346 an sskr. *śral*.

§^a. ahd. *briuwan* st. = mhd. *briuwan* st. nhd. *brauen* sw. ags. *breoran*, *brivan* e. *brew* afrs. *briuwa* strl. *brjuwa* ndfrs. nnd. *bruwen* nnd. *bruēn* nnl. *bruwen* altn. *brugga* swd. *brygga* dän. *brygge* lett. *brūvēt* c. d. finn. *brīgätä*, *prūkätä*, *rūkätä* lapp. *brūdjtet* esthn. *pruima*; lth. *brucēlė* lit. *brūcelis* (*l*, *r*) m. Brauer pln. *browar* Brauerei und s. m. gr. βρῦτον s. o. rss. lett. *brāga* etc. s. vor. Nr.; PLit. 2, 52 vergleicht lth. *warkā* Vorbrand(wein) und lt. agall. *brace* vgl. o. Nrr. 6. 9. Gl. m. h. v. Celt. Nr. 331, wo dakor. *brahā* Malz zun chst zu den litusl. Ww. gehören mag; kelt. und rom. Ww. s. o. vgl. Celt. Nr. 128. — Gr. 1, 96 vermuthet ein goth. **briggvan** und Vrwtschaft mit *Brei* ahd. *prī*, *prio* ags. *briv* gth. **breivs**? **briggvus**? vgl. mlt. *braium*? s. Celt. 1. S. 219. 2, 1. S. 347. 2, 2. S. 448.

56. **Bruths** f. (Braut) Schwiegertochter, *βύμφη* Mth. 10, 35. **bruth-faths** (s. **F.** 4.) m. Bräutigam. (Gr. 2. 234-6. 3, 322. Gf. 3, 293. Rh. 667. Regel in Haupt Z. 3, 1. S. 66 sq. Bf. 2, 106.)

amhd. *brūt* sponsa, conjux; nurus nhd. *braut* = alts. (auch conjux) nnd. swd. dän. *brūd* nnl. *bruid* afrs. ndfrs. *breid* strl. *bred* nfrs. ndfrs. *breed* ndfrs. *brīd* ags. *brȳd*, *brīd* e. *bride* altn. *brūdh̄r*, *brūda*, alle fem.; ahd. mlt. *bruta* nurus; altn. *brydhja* femina procax hhr? über amhd. *wīndes prūt* nhd. *windsbraut* venti conjux s. Mth. 598. — frz. *bru* nurus a. d. D. pln. (ndrschles.) *bruta* esthn. *pruud* lapp. *brudes* c. d. Braut entl.

gdh. *brideach* f. virgin, bride; f. m. dwarf *brēideach* f. married woman; adj. like „a womans head-dress“ = *brēid*; wenn dieß nicht etwa : *brāid*, *braghaid* upper part, so erinnert es an sskr. *bhrūḍ* verhüllen und dadurch an *nupta*. Wahrscheinlich dünkt uns der Zshang dieser Nr. mit *bhṛ* gignere, parere o. Nr. 6; Grimm legt einem vermutheten **bruhan** beide Bdd. gignere und nubere unter.

Benfey legt sskr. *prī* amare etc. zu Grunde, vrm. irrig, da diesem goth. *fri* entspricht, s. **F.** passim, bes. 58. Zu diesem gehören auch u. a. cy. *priawd* obs. Witwe; jetzt *prīod* s. adj. married, man or wife; peculiar, ones own; in den zahlreichen Abl. wechseln beide Bdd. z. B. *prīodi* ein Weib nehmen; verheirathet sein; sich aneignen vgl. frz. *épouser* in letzt. Bd. fig. gbr., doch vll. auch lt. *privus*, *privatus*? brt. *pried* c. Gatte c. d. corn. *pries*, *bries* (b phon. gewandelt) husband *pryas*, *fryas* wife.

57. **Bruks** brauchbar, nützlich, *εὐχρηστος*, *ὀφέλιμος*; -*visan* nützen, *συμφέρειν*. **unbruks** unnützlich, *ἀχρεῖος*; -*vairthan* *ἀχρειοῦσθαι*. **brukjan** prt. **bruhta** brauchen, gebrauchen, *χρησθαι*, *μετέχειν*. (Gr. 4, 666. Gf. 3, 279. Rh. 672. Wd. 409. Bopp VGr. S. 80. 82; Gl. 247. Bf. 2, 366.)

ahd. *prūhan* (ū, u?) = mhd. *brūchen* nhd. *brauchen* alts. ags. *brūcan* afrs. altn. swd. *brūka* nnd. *brūken* nnl. *bruiken* nfrs. *bruwcken* schtt. *bruik* schtt. alte. *brouk* dän. *bruge*; ahd. *pruchi* ags. *bryce* utilis; ahd. *pruh* = nhd. *brauch* m. ags. *brice* nnd. altn. swd. (n.) *brūk* dän. *brug* c.; ags. *bricean* prodesse.

lapp. *brukot* esthn. *pruukma*, *prukima*, *rukima* brauchen *pruukminne* Gebrauch; aber nicht hhr finn. *ruokota* bruka etc.; vll. nicht : *ruoka* gen. *ruan* esthn. *roog* g. *ruwva*, *rua* Speise hhr? vgl. das gew. vgl. sskr. *bhūḡ* frui, vesci (vgl. u. a. genießen = eßen), nach Bf. aus *abhi-ruḡ* vgl. o. Nr. 54 und vll. formell ähnlich das gleichl. sskr. *bhūḡ* o. Nr. 37 : ahd. *brouchan* (Gf. 3, 282.) mhd. *brouchen*, *bröugen* ptc. *gebröut*, *brücken* biegen, wozu vll. u. a. *bröuc* Hügel o. Nr. 8? lt. *frui*, *fructus*, *fruges* (auch *fungi*, *faux* : sskr. *bhūḡ* nach ll. c.); daraus vrm. sämtlich entlehnt: amhd. alts. *fruht* = nhd. anfrs. nnd. *frucht* nnl. *vrucht* nfrs. *fruchte* altn. *fruktr* swd. *frukt* dän. *frugt* (vgl. Gr. 3, 560. Rh. 769. Gf. 3, 819., der an g. **fraiv F.** 52 erinnert); a. d. Frz. nnl. e. *fruit*; cy. *ffruyth* (Frucht, Nutzen) m. c. d. brt. *frouez* m. c. d. corn. *frech*, *fruit* alb. *frūt* arm. *phruhḡ*; bei Megiser croat. *fruga* carn. *fruht*.

Die mögliche Grundbd. des Ertrags führt auf Wz. *bhṛ* o. Nr. 6 als primitive.

§. Dagegen stammen die mit lt. *prodesse* analogen Ww. it. *prode*, *prò* Nutzen (afz. *preu* und = nfrz. *preux*) alb. *mprodh* (υπ) nützen *mpròdhuri* Vorzug = *mpòrdhuri* Nutzen ill. *pruditi* nützen *prudan* nützlich slavon. *h-pridu biti* (Meg.) nützen von dem Pronominalstamme **F.** 9 ab, vgl. u. a. pln. *przód* m. Vordertheil; Vorrang *przódek* m. id. Vorzug; Altvorderer und s. m.

58. **Brunna** m. Brunnen, Quell, *πηγή* Mrc. 5, 29; ebenso krimisch (fons). (Gr. Nr. 371. 3, 387. Smllr 1, 261. Gf. 3, 310. Rh. 676. Bf. 2, 109.)

ahd. alts. *brunno* = mhd. *brunne* nhd. *brunnen* (*brunn, bronnen*), auch bair. Quellwasser bair. swz. Harn (woher mhd. *brünzen* oberd. *brunzen* harnen) bd. nhd. welt. aus nnd. nnl. *born*, welt. auch Quellwasser bd. afrs. *burna* nfrs. *bearne* nnl. *bron*; ags. *burne* torrens, rivus e. *brun* id. schtt. *burn* id.; Quelle, Springbrunnen; altn. *brunnr* swd. *brunn* dän. *brönd* Brunnen, alle m.: altn. *brynna* nnd. *bornen*, *bör'n* Vieh tränken.

Grimm legt **brinnan** o. Nr. 55 zu Grunde und leitet die Benennung entweder a limpidudine oder von *fervere*, *aestuare* vgl. vll. ags. *seadh* mhd. *sôt* Brunnen : *sieden* Gr. Nr. 244; wir theilen letztere Ansicht vgl. o. Nr. 55 und die folg. Vgl. Graff vergleicht u. a. altn. *bruna* currere und ahd. *bi-rinnan*, s. sp. u. v. **rinman**.

gael. *bürn* n. water, fresh water *bürnach* watery; vgl. gdh. *bior* water; well, fountain; häufig in Zss.; daher vrm. auch *biorar*, *biolar* m. water-cresses, wie cy. *beric* o. Nr. 55 : *berwy* pl., *berw'r dufr* (aquae, späterer Pleon.) cresses cy. brt. *béler* Wasserkresse agall. *xelarum* (*xelum, xelam* acc. *erysimon* Plin. 22, 75. frz. *xélar* m. *erysimon officinale* bask. *bilhar* Winterkresse und s. m. s. Celt. Nr. 62, wo ich diesen Zshang noch nicht bedachte; ähnlich andre Pflanzennamen, wie gael. *bioras* water-lily. Dem gdh. *bior* entspricht mlt. *buria* fons, scaturigo s. Gl. m. h. v., wo auch nl. *bor* = *born*; andre Abl. s. ib. v. *bura*; vgl. auch *bura* = *brando*, cy. *berw* etc. o. Nr. 55. Ebds. *bruch* etc. : cy. *bruchen* (u, y) Sprudel, Quell. gr. *βρίειν* aufsprudeln *βρίσις* das Aufquellen, jetzt übh. Quelle bd. (anders Bf. 1, 598.), auff. anl. an ill. *rrutak* altserb. *rrala* Quelle s. **V.** 67. **i.** 7. — lt. *fons* könnte nach Analogie des Anl. *bh* = *bhr* o. Nrr. 54. 55. vrw. sein; vgl. auch das gld. altn. *buna* o. Nr. 1. §^c; doch sprechen dagegen vll. andre Vgl., die wir hier zur Seite lassen. In ähnlicher Ferne stehn u. a. gdh. *fuaran* m. Quelle, Brunnen, Wede = *uaran* m. fresh water von *fuar* kühl c. d. vrm. = cy. *oer* (nicht = cy. *ffer* **F.** 59.) nordengl. *urly*; gdh. *fuarah* m. breeze, blast; a cooling; windward vgl. *fuachd* m. Kühle, Kälte deutet auf Wz. *râ* **V.** 26; Bopp Gl. vergleicht hyp. ir. *fuar* und *fiod* f. frigus mit sskr. *gāḍa* frigidus etc. — Entl. lapp. *brudne* puteus.

59. **Brunjo** f. Panzer (Brünne), *Βύραξ*. (Gr. Nr. 371. 2, 451. 487. 3, 446. Gf. 3, 312. Dtr. R. 346.)

ahd. *brunja*, *brunna* = mhd. (nhd.) *brünne* alts. *brunjo* mnd. *bronige* ags. *byrne* altu. swd. *brynja* dän. *brynie* mlt. *brunia*, *brunnia* etc. Leg. Rip. prov. *bronha* afrz. *broigne*, alle fem.

lett. *brunnas* (virg. *n* = *ny*) m. Panzer aslv. *brūnija* bhm. *brny* f. id. rss. *bronjà* f. id. *brónnik* m. Gepanzertes untersch. von bhm. *brany* f. Rüstung, Waffe pln. *bron* f. Gewehr i : *bronic* rss. *boronity* bhm. ill. *brانيت* vertheidigen aslv. *κωλύειν* und *πολεμειν* bd., aber bhm. *brniti* panzern; *brána* f. Thor (Egge s. Nr. 54.) = pln. *brama* f. hhr? vgl. u. ill. *brana* f. corn. *brenniat* (hhr?) Festung; sondere ferner lth. *baru*, *barti* schelten rfl. sich zanken c. d. *barnis* f. Zank aslv. rss. *brany* f. Zank, Krieg aslv. *borja* inf. *brati*, *boriti* *πολεμειν* rss. *boroty sja* ill. *boritti* se luctari (aber bhm. *bořiti* zerstören, einreißen vrm. auch hhr, vgl. u. a. aslv. *obarati* prosternere ill. *oboriti* id.), die an Nr. 54. **B.** erinnern. — cy. *bronder* Schild gehört formell zu *bron* s. folg. Nr. vgl. o. Nr. 8,

auch 52, wodurch vll. auch für die ob. Ww. ein etym. Weg gezeigt wird, so daß entw. Brustharnisch, vgl. esth. *rinna raud* Harnisch, eig. Brusteisen vgl. folg. Nr. und ähnlich *Panzer* : *pancia*, *pantex* etc.; oder Erhöhung, Wölbung übh. als Grundbd. erscheinen. Grimm nimmt als Grundbd. *lorica coruscans* : **brinnan** o. Nr. 55; ähnlich Dietrich : *braun*. Wenn pln. *bronić* wehren (s. o.) hhr gehört, so mag es nach Form und Bd. erst abgeleitet sein; die pln. rss. Form stimmt mehr zu *brona*, *borona* Egge o. Nr. 54; noch bemerkenswerther ist bhm. *brny*, *brniti* : *brujeti*, *brnceti*, *břinkati* etc. (s. o. Nrr. 9. 54.) klirren.

60. **Brusts** f. pl. Brust, στῆθος; Gemüth, σπλάγχνα (vgl. Herz). (Gr. Nr. 452. 2, 450. 3, 406. 1, 507. Gf. 3, 275. Rh. 672. Bf. 2, 481.) amhd. afrs. strl. *brust* = alts. altn. *briost* alts. ags. *breost* afrs. *brüst*, *brast*, *burst* aufrs. nnl. nnd. *borst* nnd. *bost* e. *breast* dän. *bryst* swd. *bröst* altn. *brysti* (auch Bergvorsprung); alle f., nur annord. n. Graff stellt dazu malb. *bruchte*, *bructe*, *bracti* mamillam? Vrw. scheinen:

a. altn. *briost* n. Knorpel = swd. (n.) dän. (c.) *brusk* dän. *bryske*; vgl. Brustknorpel. Formell vermischt sich **b. e.**, wo sich, wie oft (vgl. u. v. a. *brausche* : *bruisse* o. Nr. 54.), *s* und *sch* zsstellt. Vll. ist e. *gristle* weiter vrw.

b. e. *brisket* Thierbrust frz. *brichet*, *brechet* Brustbein vgl. u. kelt. Ww.

c. oberd. *brües* (*bruss*, *pris*) n. f. dem. *brüesle* etc. selten nhd. *brüsel*, *bröschen* dem. n. Brust, Brustdrüse des Schlachtviehs dän. *brissel* c. id. Nach Swk 95. Wd. 1059. mit *briota*, *broß*, *sproßen* o. Nr. 54 vrw.

d. altn. *bringa* pectus vgl. *bringr* colliculus o. Nr. 8; swd. *bringa* f. dän. *bringe* c. Brust, Bruststück großer Thiere. Daraus entl. lapp. *briggo* pectus (proprie avium).

Verm. gehören alle diese Ww. zu Wz. *bhr̥* o. Nr. 6. vgl. u. a. Nrr. 8. 54; ob wir mit Bf. I. c. vgl. ib. 110 *s* wurzelhaft halten, oder nicht, thut Wenig zur Sache, aus der Urwz. bildeten sich viele erweiterte. Grundbd. mag zunächst Erhöhung, Wölbung sein; auch Gebogenes, Bug (vgl. u. Ww. für *Bauch* und o. Nr. 37 *bhuǵ* = *bhr̥ǵ*? Grimm, Schmitt-henner und A. vergleichen *bersten*, *brestan* (o. Nr. 54.); *s* mag hier, wie da, aus *t* entstanden sein. Bes. die kelt. Formen rühren formell an die in Nrr. 8. 52. verglichenen; vgl. cy. corn. *bru* m. Bauch *bron* f. Brust, Zitze cy. mit pl. *bronau*, aber mit pl. *bronnydd* = *brynn* m. hill o. Nr. 8; dazu sehr viele Abl. und Zss. cy. *bronwedd* f. bosom *bronnol*, *bronnaid* brustartig vorragend, schwellend brt. *bronn* f. = cy. corn. *bron*; *brón* m. saignée du cochon *brennid* m. Brust, Magen vgl. cy. *bronwedd*; gdh. *bru* f. gen. *bronn* (o, oi, ai) wie cy. corn. *bru*; *broilleach*, *brollach* brest, bosom, *brisket* (auch preface) corn. *rrys* (v aus b) Brust; brustartiger Hügel; (**a.**) gdh. *brisgean* m. Knorpel (**b.**) cy. *brysced* *brisket*, *breast* of a slain animal brt. *bruched* f. vann. *brusk* Brust, Magen, Thierbrust etc. — Vll. nicht zunächst mit unserer, swrl. von dem Schalle des Athmens etc. benannten Nr. vrw. corn. *briansen*, *bryangen*, *branzia* cy. *brefant* (f, u) throat s. o. Nr. 8.

Vll. hhr. vgl. bes. kelt. *bru*, gr. *ἔαβρον* nach Bf. 1, 99 : *ἔβρια*, *ἔβρικαλα* Thierjungen vgl. sskr. *bhr̥ṇa* foetus vrm. Wz. *bhr̥* BGl. 253; in vielen Bildungen dieser Wz. scheint *u* unter dem Einflusse des anl. Labials zu stehn. Benfey anatomiert *abhi-ruh* vgl. Bf. 1, 598. 2, 339. Celt. 1, 200. — alb. *brinië* Seite, Küste, Rippe vgl. Ähnliches u. a. Nrr. 8. 52., auch 22. und esthn. *rind* g. *rinna* Brust; hohes Ufer, Vorge-

birge etc. (dagegen *rand* = *Rand, Strand*) finn. *rinda* gen. *rinnan* Brust (*randa* Strand) lapp. *radde* (auch *Rand* bd.). Dagegen gehört alb. *mpres* (μπ) Brust vrm. zu aslv. *prysi* στῆθος rss. (slav.) *pérsi* pl. Brust, Bauch bhm. *prsy* ill. *persi, parsi* f. pl. pln. *piersi* f. pl. zig. *pörs* Brust (lth. *pry-szirdis* f. Brust nur zuf. ankl.), die vll. mit sskr. *pārçva* Seite vrw. sind? anders Bf. 2, 87. Wenigstens trennen wir sie nebst arm. *phor* Brust, Bauch etc. *phoroti* Eingeweide vgl. auch *port* Bauch, Nabel, Mitte zig. Wörter für diese Begriffe, wie u. a. *poria* Bauch, Eingeweide *porr* Nabel (deren *r* jedoch aus *t* entstanden sein mag vgl. Pott Zig. 2, 356.), vll. auch ostiak. *perga, poroch* Bauch lapp. *pirrem* ventriculus inferior avium von den näheren Vrw. unsrer Nr., zu welchen dagegen rss. *brjucho* (auch Schwangerschaft bd.) bhm. *brzich* pln. *brzuch* m. Bauch *brzusiec* m. Inneres, Mitte (für die mögl. Vrw. mit *Bauch* vgl. *bh* : *bhr* o. Nr. 37. 54. 57.) alb. *bark* Bauch, das aus gleicher Quelle mit dem auff. *glbd.* sp. pg. *barriga* entstanden scheint, welches wir weder zu bask. *barrena* Inneres c. d., noch viel weniger zu o. Nr. 11 stellen mögen; formell fällt mit dem alb. W. *zs.* pln. *bark* Schulterblatt vgl. o. Nr. 25; ost. *perga* s. o. vgl. auch prs. zig. *bar* Busen zig. *bark* id., Brust. Isoliert steht im Osten malay. *prut* Bauch vgl. arm. *port*? Wohin oss. *barzei* Hals? Zu **a** vgl. finn. *rüstö* Knorpel.

Ann. 1. Ob wir gleich öfters auf eine einfachste Urwz. *r* hindeuten und z. B. o. eine Vrw. von *gristle* mit *brusk* nicht unmöglich halten; so wagen wir doch kaum folg. Ww. hier zu erwähnen: aslv. rss. *grudy* bhm. *brudy* f. lett. *krāts* lth. *krutinne* f. Brust lth. *krūtis* f. mamma lett. *pakrūts* Magen; Media und Tenuis stören wol einander nicht.

Ann. 2. sp. it. *busto* Brust, *Büste*, Rumpf frz. *buste* mlt. *bustum* Rumpf haben wol mit der nnd. Form *bost* Nichts zu schaffen; vgl. altn. *baust* culmen *büstinn* corpore quadrato und Mehreres o. Nr. 20. **b.** Woher stammt e. *boast* sich *brüsten*?

61. **Brothar** m. krim. **bruder** Bruder, ἀδελφός. **brothra-** **hans** m. pl. Brüder, ἀδελφοί (über das Suffix s. Gr. 2, 313.). **brothra-** **brothru** (einmal 1 Thess. 4, 9.) -**lubo** f. Bruderliebe, φιλαδελφία. (Gr. 2, 236. 313 sq. 3, 321. Gf. 3, 300. Rh. 671. Bopp VGr. S. 80. 84; Gl. 253. Pott 1, 111. Bf. 2, 107. Peterm. Gr. arm. 33.)

ahd. *bruother, bruadar, pruoder* etc. = mhd. *bruoder* nhd. *brüder* alts. *brothar* alts. nnd. afrs. swd. dän. *bröder* e. afrs. *brother* andfrs. *broer* nnd. *brôr, braur* etc. nnl. *broeder* nfrs. *broare, broar* ndfrs. *brödder* ags. *brôdhor, brêdher* altn. *brôdhir, brôdir*, alle msc.

sskr. *bhrâtr* Bruder = hind. beng. *bhâi* mahr. *bhrâtâ* neben *bhâu* zig. *brâl* (*bhrâl*) etc. zend. *brâta* acc. *brâtarēm* (*brâturyé* cousine) baluc. *brâth* pehlv. *berur* afgh. *erôr, wurur* prs. *birâder* (buchar. jüngerer Bruder; *i, e, u; d, dh* wechseln) tatsprache *birvuar* kurd. *brâ, brah* bulbassi Dial. *bera* oss. d. *arcâde, ervâde* t. (Verwandter bd.) *arcâd* pl. *ervâdelthâ* (*el* aus *r*? vgl. **F.** 1.) arm. *éghbayr* (swrl. zsgs. vgl. Peterm. l. c.; vrm. *gh* = *r, l*; Suff. *ayr* = sskr. *atr; é*; swrl. *égh, bloḡ* phon. Vorschlag; Umsetzung nach besonders osset. Weise; Nachweisung der Analogien führt hier zu weit) gdh. *bráthair* cy. *brawd* pl. *broder, brodyr* (*brodorion* Landsleute) corn. *brauder, bredar* pl. *bredereth* (*brudereth* brooderhood) brt. *breur* pl. *breudeur* lt. *frater* gr. φρατήρ, φράτωρ (φρατρία, φατρία etc.) prss. *brâti* voc. sg. dem. *bratrikai* pl. lth. *brolis* (*brotussis* Bruderssohn) lett. *brâlis* (nach Pott 1, 111 *l* = *r, t* ausgeworfen; vrm. anders

zig. *brál*) aslv. bhm. *bratr*, *brat* bhm. *brach* rss. ill. pln. *brat* (pln. *braterski* bhm. *bratrskij* brüderlich); alb. *veta* hhr? vgl. *veghate* = slav. *bogaty*, aber auch esthn. *welli* (neben *wend* g. *wenna*) lapp. *welj* id., die wir nicht hhr ziehen mögen; alb. *velazeri* Bruderschaft *velazerist* neben dem hybriden *frátiništ* brüderlich. Entl. mordvin. *brat* Bruder magy. *barat* Mönch; Freund c. d.

Wz. vrm. *bhr* o. Nr. 6; vgl. vll. cy. gdh. *bru* vor. Nr. = gr. *δελφίς* : *ἀδελφός*? Grimm vergleicht *brüten* etc., dessen Dental jedoch ein verschiedener ist; altn. *blódi* Bruder von *blód* o. Nr. 46 gehört nicht hhr.

62. **Byssus** (*byssaun* dat.) Leinwand, *βυσσός* Luc. 16, 19. Lehnwort = mhd. *pisse* rss. *russ*, *russón* n. (feine Leinwand) arm. *béhéz* hbr. 𐤁𐤃, nach Bf. 2, 65 urspr. ägyptisch.

63. **Boka** f. Buchstab, *γράμμα*; Urkunde Mon. Aret. pl. **bokos** die heil. Schriften, *γραφαί*; Buch, Schrift, *βιβλος*, *γράμματα*; Brief, *ἐπιστολή*; Wissenschaften, *γράμματα* Joh. 7, 15; **vadja - bokos** Pfandbrief, *χειρόγραφον*. **bokareis** m. Schriftelehrter, *γραμματεὺς*. (Gr. Nr. 90. 3, 369. Gf. 3, 32. Rh. 657.)

ahd. *boh*, *buoh* f. = mhd. *buoch* f.? n. nhd. *buch*, *búch* n. alts. *boc*, *buoc* f. n. ags. afrs. altn. nnd. swd. *bók* (ags. afrs. altn. swd. f. afrs. nnd. n.) nnl. *boek* u. nfrs. *boeck* dän. *bog* c. pl. *boger*. mhd. *buochvel* Pergament, swrl. als *Bocksfell* zu nehmen.

aslv. *bukii* *γράμμα*, littera; *βιβλίον* rss. *búkva* f. Buchstabe (ill. serb. *Buche* o. Nr. 1. §^b; aslv. *πυξίον* Mikl. 6.) *bukváry* m. ill. *bukvica* f. Alphabet hangen zugleich mit dem slav. rss. Namen des Buchst. *b*, *búki* pl., zusammen, der gewiss irrig durch *Gott* (*bog*) übersetzt wird und vielmehr *Buchen* (s. o. l. c.) bedeutet; eine Entlehnung mit Schaf. 1, 48. 429 anzunehmen, finden wir keinen Grund. Sollte auf diesem Wege von dem ersten Consonanten, wie das ganze Alphabet, so auch der *Buchstabe* im Allg. benamt worden sein? Vrm. ist dieses die Grundbedeutung und nicht Buch, *βίβλος*; in letzterem Falle würden wir nicht an Buchenbast (wie *liber* Pott 1, 140. vgl. 2, 205. und *βίβλος* Bf. 2, 66. vrm. eig. Bast bd.), sondern eher an die Grundbd. Rolle oder (Papier-) *Bogen* o. Nr. 37 denken. Eine vrw. Bed. wäre bei Ziemann Pack, *Band*; vgl. u. a. esthn. *pokima* Buch binden; ppropfen; Grundbd. binden? Vgl. auch sskr. *pustaka* n. Buch : *pust* ligare, das sogar stofflich mit *Buch* : *biegen* vrw. sein kann vgl. P. 13. Wenn wir die sehr möglichen Pflanzennamen des goth. Alphabetes kennen, würden wir wol **boka** = *Büche* o. l. c. finden; *warum* in den übr. deutschen und im gadh. Alphabet die Birke an dieser Stelle erscheint, verdient besondere Untersuchung. (Entl. finn. *bokstawi*, *puostawi* lapp. *bokstaw* Buchstab.)

Wir lassen noch 3 krim. Wörter folgen:

64. krim. **Bars** barba. (Massm. Goth. min. Gf. 3, 211. Rh. 625. Zeuss 127. Benary Lit. 218. Bf. 2, 301.)

amhd. altn. (n.) nnd. dän. (Biörn) *bart* m. = nnl. *baard* strl. *bard* nnd. *bort* afrs. *berd*, *bred* wang. *béd*, *béde* anfrs. *bird* ags. e. *beard* langob. *bart* var. *uart*, *uard*.

Grimm 1, 126 2. Ausg. vermuthet gth. **bazd**, woraus Zeuss l. c. hyp. *Bastarna* = **bazdairna**; aber überall zeigt sich *r*, wie auch Zeuss für die esot. Vgll. bemerkt. In krim. *s* hält Massmann Geschlechtseindung möglich; eher Verschiebung des Dentals, ähnlich wie in *goltz* aus *gulth*, *gold*; vgl. aber auch die lth. lett. u. a. Formen.

a. lth. *barzdà* f. Bart = lett. *bàrda*, bei Nemn. *bàrda*, f. aslv. bhm. ill. *brada* f. rss. *borodà* f. (*brado-brjei* Bartscheerer) pln. *broda* f. (slav. auch Kinn bd., wie nhd.) esthn. *pard* finn. lapp. *parta* (magy. *borotrál* barbieren); oss. *bodtsu*, *bottso* (vgl. u. a. *fad* = *fart* Sohn oder auch *fadán* o. Nr. 51.); baluc. *borath* prs. *barút* Schnurrbart; arm. *barš*, *baš* oss. *bars* Mähne wol unverw.? viele Haarnamen klingen an. — pln. *brodawka* f. rss. *borodárka* f. ill. *bradavica* f. bhm. *bradawka*, *bradawice* f. Warze, wol eig. Kinnwarze.

b (: **a** = *verbum* : Wort) lt. *barba* (dakor. *barbatu vir*) ḷ : sskr. *rarrara* etc. Bf. 2, 303. gr. βῆρβη? brt. cy. corn. *barf* corn. *bar*, *baref* Bart.

e. Wegen des häufigen Wechsels von *b* und *m* mögen folg. Ww. wenigstens erwähnt werden: arm. (*möru*) *móruk*, *mórusk* pl. Bart, Haar kopt. *mort* (*mortef*) Bart = berber. *ta-mart* tübet. *mara* samojed. *moruca* (*mudúce*, *munoz*); vgl. vll. brt. *mourren* Schnurrbart etc. o. Nr. 52; etwa auch alb. *miékre* Bart, bei Nemnich *mie kra*, wenn mit *krie* Kopf zsgs.

Schwartzte stellt kopt. *mort* zu semit. מִרְצָה depiluit. Ähnliche Grndbd. zeigt slav. *briti* etc. o. Nr. 54, wenn es mit *brada* etc. vrw. ist. Indessen widerspricht der Abl. von einer Wz. *bhr*, die dort wahrscheinlich ist, lt. *barba*, mit *ferre*, *frangere* etc. verglichen. Benary setzt sskr. *bhr* (= *vṛh*, *vṛdh*) *crescere* : *barba*.

65. krim. **Broe** panis (vgl. bes. u. die nfrs. Formen). (Gr. 3, 462. Gf. 3, 291. Rh. 664.)

amhd. *brót* = alts. nnd. nnl. *bród* alts. afrs. strl. *brád* nfrs. *brae*, *brea* ags. *bread* ags. e. *bread* alte. schtt. *brade* altn. *braad* swd. dän. *bröd*, alle ntr.

Man unterscheide ahd. *prod* (*d*, *t*, *th*) n. Brühe, das im Ahd. fast ganz mit obigem Worte zsfällt, sich aber später durch Geschlecht und Form unterscheidet; vgl. darüber u. a. Smllr 1, 253. Gf. I. c. Wd. I. c., der es auch zu unserer Nr. stellt. Außer den üblichen Beziehungen zu *braten* und *brauen* gedenken wir auch der möglichen zu kelt. *bara* etc. o. Nr. 24; sodann zu Nr. 54 vgl. Bosworth, der bit, fragment als Grndbd. aufstellt, und den ähnlichen Begriffsübergang in ngr. ψωμίον. — Megiser gibt ein afrik. *brit* panis.

66. krim. **Breen** assare. (Gf. 3, 283 sq. Wd. 1550.)

ahd. *bráten* st. = mhd. *bráten* st. nnd. nnl. *bráden* nnd. *bráen* ags. *brædan* (vrsch. von *brédan* = *brüten* etc.); altn. *bráda*, *bræda* liquefacere, picare; dän. *brad* Braten. — Verm. Verww. s. o. Nr. 55. — Die krim. Erweichung oder Elision des Dentals ist wiederum, wie in der vor. Nr. der nd. ähnlich, kann aber eben so gut auf eigenem Grunde und Boden entstanden sein, wie übh. die krim. Lautentwicklung. Der krim. Vocal stimmt zu einem vrm. gth. **bredan**; das formell gleichl. nnd. *bréen* = *bréden* breiten kommt nicht zur Vergleichung.

Schlußbemerkung zum Buchstaben B.

So wenig wir uns auch in diesem Buche tiefer in Wurzelreduction und in die Erkundung der sprachlichen Urstoffe übh. einlassen wollen, so können wir doch nicht umhin, den Lesern einigen Überblick der Numern zu geben, welche die mannigfachsten Ausstrahlungen eines Centrums zu enthalten scheinen, dessen Urbedeutung nicht sehr ferne von der Bed. des *Hervorbrechens* gestanden haben mag. Sein Urstoff mag in Einem Laute die Keime mehrerer Vocale und Halb-vocale enthalten haben; nennen wir ihn etwa *γ*. Von seinen Praefixionen ist uns hier die durch *bh* die wichtigste; von den Suffixionen die durch

Gutturale (*g, g, k* etc.), Dentale und Sibilanten. Für die Form *bhr* vgl. Nrr. 6-9. 16 (*bhaṅ* etc.). 20, **b** (*brott : butt* vgl. *brod : bod* etc. stechen, stoßen Nrr. 22. 34.) 22. 24. 25. 30 (*br : b* vgl. 31.). 51-61. 63. 65. 66. Für *bhl* Nrr. 40-2. 45. 47 (*blühen = hervorbrechen?*). Für *n, bn, gn* etc. Nr. 49. Für *bhg, bhng* etc. Nrr. 3. 16 : 51. 19. 26 (*bacca, bhax*). 37. 39. 50; vgl. die ob. Formen mit ausl. Dental ohne *r*, verm. auch *bing, big* aus *bhng, bhg* Nr. 18. vgl. Nr. 1, wie denn *bhú : bh̄r = bhug : bh̄g*. Nr. 44 läßt sich sskr. *bhlang, bhlag* ausdrücken vgl. u. a. die Nebenformen mit *bhr, bhl* Nr. 9. Wir geben damit natürlich nur Andeutungen für den selbständigen Forscher. Überdas wechselt häufig *bh* (*b*) mit *p* und verm. auch mit *r*; sodann tritt *s* davor; die Buchst. **P.** **F.** und andre in den späteren Theilen werden uns noch weitere Aussichten eröffnen. Wir geben die Hoffnung nicht auf, daß auch oder vielmehr nur die nüchterne, geduldige Forschung, die vor Allem die nächsten Verwandten zusammenstellt, aber dann nicht philisterhaft sich abschließt, dereinst die verwickeltesten Familienverhältnisse genealogisch bis in die Patriarchenzeit der Anschauungen und ihrer klingenden Formen hinauf ordnen wird. Erst aber müßen aus allen Weltgegenden Vettern und Basen zusammenberufen, der Stoff in reichster Fülle und möglichster Ordnung bis in die kleinsten Unterschiede hinein gesammelt und gesondert sein. Die Sonderung muß der Einigung voraus gehn.

P.

1. **Paida** f. Leibrock, χιτόν. **gapaidon** bekleiden, ἐνδύειν. (Gr. 1 (1. A.) 307. 3, 447. Smlr 1, 325. Gf. 1, IX. 3, 327.)

a. ahd. *pheit* indusium *feitidi, fetidii* sarcile (saracile) mhd. *pfeit* f. dem. *pfeitel* n. oberd. *pfait* f. *pfaitel* n. etc. Rock, Jacke, Hemde; Näheres bei Smlr l. c., wo auch Belege a. d. 15. Jh. mhd. *enpfetten* entkleiden als. *pēda* ags. *pāde tunica* ndfrs. sylt. *pei* Unterrock nnd. *pey, piye, pigge, pike* id., kurzer Frauenrock, Jacke, bes. von grobem Tuch nnl. *pij* f. grobes Tuch aach. obs. *pei* f. id. *pidelar* m. Frauenjacke und dgl.

a. finn. *paita* gen. *paidan* leinenes Hemde *z* : *peite* tegmen *peittää* tegere c. d. esthn. *peitma* verbergen magy. *féd* bedecken etc. c. d. *fédel* Weiberkopfstuch *z* : *pendel* Unterhemd der Frauen und Kinder. Ferner vgl. gdh. *peiteag* (*a, o*) f. Weste gr. *πάτος* Heres Gewand Pott 1, 280. Bf. 1, 513. sskr. *paṭa* m. pannus; vestis **W.** *paṭ* ligare, circumdare, vestire *paṭakara* Weber *paṭṭa* m. fascia; sedes; gewobene Seide hind. *pāṭu* baluc. *pat* zig. *pār, phar* etc. (Taffet) Seide.

b. sskr. *paṭ* conjungere, ligare, nectere (cl. 10.), amplecti (cl. 6.); auch vrw. Wzz. mit andern Vocalen. afgh. *paṭaval* kleiden, schmücken *paṭédal* gekleidet sein (zuf. an *putzen* ankl.). alb. *fute* Stück hunter Leinwand wol : *futia* ngr. *ποδιά* Schürze, dem jedoch prs. *futeh* Badeschürze identisch scheint.

c. altn. *peis, peisa* subucula vgl. ahd. *peisa* Gf. 3, 352? cy. *pais* f. coat; ankl. lituslav. u. a. Ww. s. **F.** 2. arm. *pastarh* fine linnen, stuff, sheet wol eher zu **a**, *s* vor *t* dissimiliert; doch nicht : hbr. *פשתל* linum?

d. Da häufig anl. *p = pl*, kann gdh. *plaide* f. blanket; coarse flannel; *plaid* urspr. mit **paida** identisch sein; vgl. auch u. Nr. 11.

Wenn wir auch in dem unverschobenen goth. **p** die Hindeutung auf

eine Entlehnung und den organ. entspr. Laut in **f** (vgl. u. a. **F.** 30.) suchen; so ist doch dieser Wortstamm nirgends so verbreitet, als im Deutschen, und die Quelle der Entlehnung schwer anzugeben. Westergaard läßt isl. *fat* Gewand organisch dem sskr. *paṭa* entsprechen.

2. **Paintekuste** Pfingsten, *πεντεκοστή* 1 Cor. 16, 8. Lehnwort.

3. **Paurpura**, **paurpaura** f. Purpur, *πορφύρα*. **paur-puroths** etc. pss. purpurfarb, *πορφυροῦς*. Bekanntes Lehnwort, von Bf. 2, 82 als griechisches erklärt; gdh. *corcur* neben *purpur* hat unorg. Gutturale.

4. **Papa** m. Bischof. Lehnwort. Deutsche Formen u. a. bei Rh. 976-7.

5. **Parakletus** m. *παράκλητος*. A. d. Gr.

6. **Paraskaive** *παρασκευή*. A. d. Gr.

7. **Paska**, **pasxa**, Pascha, *πάσχα*. Lehnwort. D. Formen u. a. bei Rh. 977. gdh. *cáisy* wieder mit unorg. Gutturale.

8. **Peika-bagms** m. Palmaum, *φοίνιξ*; nach Grimm (s. u.) und LG. Fichtenbaum. Joh. 12, 13. (Gr. 1, 55. 2. Ausg. 1, 68. 3. Ausg. 3, 377. Gf. 1, IX, 2, 1161. 3, 427.)

An der jüngsten Stelle vermuthet Grimm eine Zsziehung aus **peinika-bagms** *φοινικοδένδρον*; 3, 377 aber **peika** m. oder **peiko** f. Dattel, vrw. mit *φοίνιξ*; zuerst verglich er lt. *picea* gr. *πέυκη* Fichte. LG. faßen **peik** als *Pech*.

a. ahd. *viehta*, *futha*, *fieth*, *fieta* etc. f. = mhd. *viehte* f. oberd. *feuchte*, *feichten*, *feiden* f. cimbr. *fäicht* nhd. *fichte* f. (vgl. u. a. Smllr 1, 509. Gf. 3, 360. 451. 868.). Graff vergleicht hyp. ahd. *phliet* resina ags. *pidha* Baummark (zu letzterem gehören viele Ww. der übrigen d. Sprr.). ahd. *uachela* pinus ist Kienfackel gemeint. Andre Namen des Baums sind später aus (**b**) *Pech* gebildet, wie nhd. *pech*-baum, -tanne nnl. *pekboom* e. *pitchtree* etc. vgl. lt. (arbor) *picea*; aber *pinus* nach Bf. 2, 76 nicht etwa aus *picnus*, sondern = sskr. *pina* fett, *pinguis*, *πίων* etc. Wz. *pyáy*; *pinus* gieng in viele Sprachen über. Gleiches Ursprungs sskr. *pita*, *pitana* Fichtenart; auch = *piçuna* Safran s. Bf. 2, 76. gr. *πίτυς*; *πέυκη*. rss. *pichta* f. Weißtanne. rss. pln. *pigva* f. Quitte, Quittenbaum: *ficus*? vgl. auch ä. nhd. *feichtplatter* = *feigblätter* Smllr I. c.; s. u. **c.** — lth. *pussis* Fichte alb. *pisë* id. = *pisë* Kienbaum. finn. *petäjü* esthn. *peddäjäs* lapp. *petse* Tanne. agall. *pades* arbor *picea* Celt. Nr. 257; cy. *ffawydd* pl. pines, firs; auch *Buche* bd. s. **B.** 1. §^b; *pygwydden* = e. *pitchtree*; *sfeinid-wydd* pl. pine-trees = gdh. obs. *pionchrann* m. (*crann* m. Baum vgl. swd. dän. *gran* f. Tanne? das an die Bartnamen etc. **B.** 52 nahe anklingt) corn. *pin-bren* brt. *pinenn*.

b. Zur Vergleichung und Scheidung: ahd. *peh* (*beh*) n. Pech; Hölle vgl. u. a. im Reineke dat *helsche pek*; mhd. *pech*; mhd. wie ahd.; nhd. Studentenspr. Missgeschick bd. alts. ags. nnd. nnl. schott. afrs. (in *pic-tunna*) *pik* ndfrs. *pack* nnl. *pek* e. *pitch* altn. *bik* swd. *beck* dän. *beg*, *beeg*, alle n. Pech; nhd. nnd. nnl. *pik* nnl. n. nnd. nhd. m. Groll vrm. a. frz. *pique*, *piquer*.

lt. *pic*, *pix* = lth. *pikkis* lett. *pikkis* aslv. *pjeklo*, *peklo* (für das Suffix vgl. etwa it. *pegola* id.); auch Hölle bd. dalmat. *pakal* (s. §^b); ill. *paktiti* verpichen; gdh. *pic*, *pichd* f. Pech = cy. *pyg* m. brt. *pék*, *pég* m. corn. *peg* lapp. *bekk* (a. d. Nord.) finn. *piki* — neben *pikka* (*pika*) resina — esthn. *pik*, *piggi* bask. *pikhea*. Hhr phryg. *πικέριον* Butter = Fett?

§^a. gr. *πίσσα* (*πίττα*) Pech; ngr. auch Hölle hd. alb. *pisë* Theer; Hölle; Fichte vgl. **a**; oss. (Harz) georg. (Pech) *pissi*; s aus Guttural oder Dental? vgl. lapp. *patak* Pech, nicht bei Ihre, vll. = *padha* unguentum ex pinguibus et resinosis praeparatum. kurd. *bez* Eingeweidefett wol unvrw.

§^b. Vgl. die ob. Ww. aslv. bhm. *peklo* pln. *piekto* n. ill. *pakal* m. serb. *pakao* sloven. *pekel* magy. *pokol* lth. *peklù* f. (auch Abgrund übh.?) preuss. *pikullien* acc. Hölle; vgl. u. a. Schaf. 2, 484 sq. Myth. 765. amhd. *peh*, *pech* Hölle o. **b** wol aus d. Slav.; nicht aber gr. *πίσσα* alb. *pisë* id., vielmehr das altgriech. Wort für Pech. Ferner vgl. prss. *pickuls* Teufel = lth. *pykullas* id., bei Mieleke Zorngott: *piktas* böse vgl. u. a. *pykti* zürnen, vll. nur zuf. ankl. vgl. **F**. 37; lett. *pekkols* (Teufel) Gott der Finsterniss, der Hölle, der Luftgeister; in letzterer Bd. nhd. in preuss. Natangen *pakulls* m. s. Firmenich Völk. 1, 108. Myth. 965., wo hyp. esthn. *picken*, *picker*, *pikne* etc. Donner finn. *pikäinen* id. Myth. 160 verglichen sind, von welchen wiederum ganz verschieden esthn. *pahharet* lapp. *pahakes*, *pahamias* Teufel: *pahak* invitus, non obsequens: *paha* esthn. *pahha* böse etc. Zu obigen Teufelnamen gehören mögen die finnischen *peiko*, *peijakas*, *peijanen* Diefvul, daemon, pluto, charon bei Juslenius neben einem andern *peiko* desertor, Affälling; von jenem *peijaiset* inferiae, Graföl.

Weiteres über *Pech* Hölle etc. s. bei Gf. 3, 322 sq. Pott 2, 600., der auch an einen bösen Geist sskr. *piçäca* erinnert. Wir mögen die Namen für Pech, Hölle, Teufel um so weniger trennen, da auch sonst slav. *smela* Hölle eig. Pech bedeutet vgl. Mth. II. c. Die Bdd. mögen durch Schwärze, Finsterniss vermittelt sein: die Urbd. läßt sich noch nicht entscheiden, vgl. o. **a**; vll. auch sskr. *pingga* tawny Wz. *ping* colorare; Mikl. vergleicht aslav. *pekq* coquo; der Zigeunerteufel *beng* ist unvrw. nnd. *piik* fett etc. hat mit *Pech* Nichts zu schaffen, andrer Anklänge an viele der ob. Wörter zu geschweigen. Unser a. d. Slav. entl. *petschaft*, *petschieren*: lth. *peczwëtis* aslv. *peçaty* pln. *pieczec* bhm. *peçet* σφραγίς mag mit *Pech* zshangen vgl. PLt. 2, 54 gegen Kopitar, der slav. *peç* Ofen etc. vergleicht.

c. Gf. 3, 427 vergleicht hyp. **peika**: *Feige* ahd. *figa* f. ags. *fic* altn. *fikia* etc. Die deutschen Labiale stimmen nicht, sind indessen aus lat. *ficus* entlehnt, woher auch rss. pln. *figa* id. = magy. *fige*, *füge* alb. *fikh* corn. brit. *figez* coll. wie cy. *ffigys* gdh. *figis*, *fiogais* (corn. *fic-bron* Feigenbaum); mit *p* aus *f*, das diesen Sprr. abgeht, lth. *pyga* (vgl. o. rss. *pigra*) bask. *picoa* lapp. *fikon* a. d. Swd.

9. **Pistikeins** echt, πιστικός Joh. 12, 3. A. d. Gr. (Gr. 2, 176.)

10. **Plapja** f. Straße, πλατειά Mth. 6, 5. (RA. 804. LG. in l. c.)

Grimm vergleicht mlt. (fränk.) *plebium* locus publicus, platea, vicus. Gewiss hat *plebs* viele neuere Wörter gezeugt vgl. u. a. mlt. *plebanus* = lth. *plebónas*, *klebónas* Pfarrer magy. *plebános* id. und s. v. cy. *plwyf* m. people, jetzt parish = corn. *pleu*, *plü*; brt. *ploué*, *plou* m. campagne, village. LG. vermuthen **platja** aus πλατειά, platea, woraus wiederum viele neuere Ww. entstanden, wie u. a. rom. *plaza*, *piazza*, *place* etc. nhd. *platz* bhm. pln. *plac* lth. *plotas* neben *plécus* und *klecus*. Bei der Möglichkeit einer Verschreibung ist auch ags. *plac* platea nebst Verwandten zu bedenken. — Eine Vrwtschaft mit dem **B**. 47 erw. cy. *llwybr* via ist möglich, aber nicht wahrscheinlich.

11. **Plats** m. Lappen, ἐπίβλημα. (Gf. 3, 363. Smllr 1, 340. Schaf. 2, 429.)

amhd. oberd. *pletz*, *blez* etc. Lappen, Tuchfleck, subucula etc. mhd. *bletzen* oberd. *pletzen* flicken (vgl. *flicken* : *fleck*, *stücken* : *stück* etc., lappen sbst. vb.) nnd. *pläte* f. Schürze nnl. *plets* n. Art Wollenzeugs vgl. o. Nr. 1. **d.** dän. *plet* Fleck, Makel *plette* = altn. *bletta* (vgl. **B.** 41. **a.**) beflecken.

Die unermeßliche Vrwtschaft dieser Nr. verdient eine Monographie, bei welcher ganz besonders die Volksmundarten zugezogen werden müßen, und die wir freilich hier nicht liefern können. Außer allen möglichen Flecken und Lappen gehören dazu die **B.** 51 erw. Vrw. von *πλατός* und weiterhin vrm. die zahllose Sippschaft, von welcher in der Schlußbemerkung zum Buchst. **B** nur ein Theil rubriciert ist. Wir beschränken uns hier nur auf einige der nach Form und Bed. zunächst liegenden Vergleichen. Ob die deutschen Ww a. d. Slavischen entlehnt seien, wie Schafarik annimmt, wagen wir nicht zu entscheiden; ja nicht einmal die Annahme ihrer Entlehnung im Allgemeinen.

aslv. *plat* *ράκος*, pannus detritus, assumentum rss. *plat* m. *poloténo* n. Handtuch *zaplata* f. Flicklappen *platye* n. Kleid *platók* m. mouchoir *polotno* aslv. ill. bhm. *platno* n. pln. *plótno* m. Leinwand pln. *plat* m. Lappen *platek* m. Läppchen und dgl.; Goldblättchen *platac* zerreißen; vgl. auch *plqtač* flechten mit seinen vielen Vrw.; *tata* f. Flicklappen *tatač* bhm. *latati* flicken c. d. : nhd. *lutz* (lappenartiges Kleidungsstück) und s. v. dakor. *plotogu* m. altes Stück Leder oder Haut c. d. Auch lth. *plotis* m., das sowol *Breite*, als *Stück* bedeutet, gehört hhr. gdh. *plaide* s. o. Nr. 1. **d.**

12. **Plinsjan** tanzen, *ὀρχεῖσθαι*. Vrm. a. d. Slavischen.

bhm. ill. *ples* m. bhm. Tanz; Frohlocken ill. Ball (Tanzfest) *plesati* bhm. klatschen, frohlocken ill. = aslv. *plęsati* rss. *pljasaty* pln. *plęsac* tanzen und dgl. pln. auch gesticulieren : *plęsy* m. pl. Gesten und dgl.; Art lustiger Gedichte. Bf. 2, 87 verweist auf slav. *plesna* Fußsohle, dessen Vocal aber im aslv. *e* : *ę* abweicht, s. **F.** 12; vgl. auch lth. *plasnoti* etc. **F.** 42.

13. **Puggs** m.? Geldbeutel, *βαλλάντιον* Luc. 10, 4. (Gr. 3, 449. Gf. 3, 341.)

ahd. *phunc* m. mhd. *pfunc* m. (Z. 297.) altn. *pūngr* m. *pýngja* f. swd. dän. nnd. *pung* m. nnd. *punge*, *pungel* Tasche, Beutel = mlt. *punga*, *puncha* etc. f. pera s. Gl. m. dakor. *pungā* ngr. *πούγγη*, *πογγίον* alb. *punáška* id. lapp. esthn. *pung* id.; esthn. auch Lederknopf; Baumknospe (wett. Knopf) neben *paun* Tasche. Die ob. nnd. Ww. bedeuten auch Bündel, Pack übh. vgl. coblenz. *pungen* Gebund Wirrstrahs und Weiteres s. u.; nnd. *pungen*, *inpungen* einpacken *pungeln* id.; Pack tragen altn. *pūngu* eincassieren; *p. ut* multam solvere *pýngja* einsacken dän. *punge ud* swd. *punga ud* bezahlen (ausbeuteln). Dürfen wir das nnl. *poen* f. Geld, ganz vrsch. von *boon* Bohne : wett. *bónen* pl. Geld (im Scherze) erwähnen? — Auch mit der Media ags. alte. *bung* Tasche, Geldbeutel dän. *bing* Beutel; Kasten; Futterschwinge vgl. **B.** 17. **e.** und swd. *binge* m. Haufen; sodann altn. *būnga* f. tumor vb. protuberare und mit *k būnki* m. congeries, strues = *bunke* m., das dän. Haufen, swd. Napf bd. und sich zugleich an folg. Ww. anschließt: afrs. ostfrs. mnd. *bunke* strl. *bunce* nfrs. (*ck*) nnl. *bonk* ndfrs. *bunk* alle fem. Knochen, mitunter Klumpen und dgl. bd.; das formell dazu geh. nnl. *bonken* oberd. *punken* prügeln etc. (vgl. auch *bons* etc. **B.** 16?) scheint obiges *banke* **B.** 16 zu vermitteln; nnd. *bunsk* dick, schwer etc. *bunswise* plump, ungestüm gehören zunächst

zu ob. *bons*. Ob jene Knochennamen mit *bein* und cy. *bón* vrw. seien, laßen wir noch dahin gestellt; s. **B.** 5.

In den ob. und folg. Vgll. kreuzen sich die Bdd. binden; aufblasen, schwellen; Büschel, Bündel, welchen beiden swz. *bünschel* entspricht vgl. e. *bunch* s. vb., das zunächst zu *pünkel* s. u. gehören mag; Beutel, Geschwulst (wofür wett. *Beutel*; vgl. Manches **B.** 20. 25.), Knopf, Knospe; Behälter übh. vgl. **B.** 17 und s. m. Wenn wir nun noch das früher mit sskr. *bhanḡ* **B.** 54 vgl. *bānga* dazu stellen, so ergeben sich Spuren der ausgedehntesten Vrwschaft, die wir jetzt noch kaum anzudeuten wagen. Noch einige nähere Vgll.:

oberd. *pünkel* m. früher *binkel* (Smllr 1, 287.) vorragender, erhobener Theil; bauschige Masse, Bund, Bündel; untersetzte Person, was auch o. nnl. *bonk* bedeutet; vereinigt viele Bdd. dieser Nr. und entspricht zunächst dem ob. nd. *pungel*; dazu auch u. a. *punket* knollig; auch = *punzet* untersetzt (vgl. etwa esthn. *puntjas* untersetzig H.); frühere Form *bünkend* bei Smllr l. c.; die zugleich Participien des ob. *punken* (= *pauken*?) scheinen. Die deutschen Volkssprachen enthalten noch viele näher und weiter vrw. Wörter. Exot. Vgll., die sich den obigen anreihen: cy. *pwng* m. cluster *pwnga* m. push, blister (auch *Pocke*, *Poche* = e. dial. *paik* oberd. *pinke* Blatternarbe und s. v. können wir swrl. von der Vrwschaft trennen) *pyngu* to cluster, swarm; mit der Tenuis *poncio* to swell up, puff up *ponc* m. hillock (vgl. Pictet 21.); wol auch brt. *puñez* m. Geschwür = nd. *pūn* m. *pune*, *pue* f. vgl. u. a. esthn. *punduma* schwellen, schwären. — pln. *pak*, *paček* m. Knospe *pucek* m. Apfelknospe rss. *puk* m. Bündel, Büschel, Strauß (vgl. frz. *bouquet*, *Busch* und s. v.) bhm. *pouk* m. Knollen *pukati* ausschlagen, sprießen *pouknouti* bersten *pučeti* schwellen; sprießen; und s. v. — sskr. *punga* m. n. *pūṅa* m. *pūga* m. acervus, multitudo, turba vgl. auch *pūṇ* coacervare, das BGl. 221 mit *pūrṇa* plenus verbindet; näher aber *pūḡ* venerari, vrm. eig. sich *beugen*, Nebenwz. von *bhuḡ* **B.** 37. vgl. *bhaḡ* venerari und *pust* id.; ligare (: colligere etc.; binden : *Bande* turba und dgl.). — arm. *phukh* Wind; Geschwulst (Blase, Aufgeblasenes) mag samt einer langen Reihe indogerm. Ww. mit der Grndbd. des Blasens, dann des Schwellens (vgl. u. a. rss. *pūchnuty* etc. **B.** 37. u. Nr. 47. magy. *pukkad* schwellen; bersten, platzen; und s. v.) ebenfalls vrw. sein. Von den vielen zu unsrer Sippschaft geh. Wörtern, zu welchen auch *Pack* = gdh. brt. *pac* pln. *paca* altn. *packi* m. volumen, sarcina neben *baggi* m. onus, sarcina etc. etc. vgl. u. a. Wd. 1450-1. Celt. Nr. 298. u. **F.** 2. gehören, nennen wir nur noch nd. *pukke* Bündel : *pukken* nhd. *pochen* (früher auch *bochen*) etc. vgl. die ob. Begriffsübergänge und **B.** 19. **b.** altn. *poki* m. Tasche = ags. *pocca* e. *pocke*, *pocket*, *pouch* schott. etc. *poke*, *pock* frz. *poche* gael. *póc* m. pocket, pouch, auch in den Abll. von *poc* bag, satchel unterschieden. Zu den mit *b* anl. Ww. vgl. magy. *bunkó* Knoten; Keule, Schlegel vgl. esthn. *paggo* Keule? Zu den obigen mit *p* anl. Ww. lapp. *panka* coactio (vgl. u. a. finn. *pakki* necessitas); volumen *pankes* tumidus *panketet* intumescere.

Auch folg. Ww. scheinen vrw.: ahd. *pfoso* m. Tasche = mhd. *pfose* m. ags. *pose*, *pūse* f. altn. *posi*, *pūss* m. svd. *pāsa*, *pāse*, *posse* m. dän. *pose* c. (auch Federpose bd.) finn. *pusa*, *pussi* (esthn. *putsai* Pose, Feder vll. nicht hhr) ngr. *μπονζοῦ* f. dakor. *pusunasiu* neben *pojinariu*, *buzdunariu* (zd, z) und *bursunariu* m., letzteres nebst *bursa*, *Börse* etc. ganz zu trennen? Dazu hair. *pfüseln* Wickelstrümpfe nach Smllr 1, 324;

nd. *pasen* Beutelwürste; wett. *bösen* Flachs Bündel vrsch. von *pausch* Stroh Bündel = nhd. *Bausch* mhd. *büsch*, das aber nebst bair. *pausen* dän. *pose* swd. *pösa* sich *bauschen*. *beuteln* tumere, expandi und sehr vielen Vrww. ebenfalls hhr gehört. Auch lapp. *pasma* Feuerzeugtasche vll. zu ob. Wörtern.

Da wir unmöglich ausführlich unsere Zsstellungen hier begründen dürfen, bitten wir nur die Leser, die angeknüpften Fäden zu verfolgen und zuvor auch die scheinbar heterogensten Vgll. nicht zu verdammen. Da wir die anl. Labialen, namentlich *bh* und *p*, wol in allen indogerm. Sprachen in nah verw. Nebenstämmen erblicken, läßt sich auch noch nicht entscheiden, ob die obigen deutschen Formen (außer den hd.) mit anl. Tenuis als entlehnte anzunehmen seien: vgl. u. Schlußbm. Verschiedener Natur ist im Ob. der Bst. *n*; bald Nasalierung des anl. Gutturals oder auch des Stammvocal; bald selbst, wenn auch secundärer, Wurzel auslaut; Ähnliches kommt sehr häufig vor, vgl. u. a. **B.** 35. ahd. *fin* - *bun* *piga*, *acervos* (ags. *fin* *strues* finn. *pino* esthn. *pinno* Holzhaufen lapp. *fino* *acervus*) Gf. 523 mag zu ob. *bung* gehören; mlt. (nach Gr. 1. 2. A. 93. 3. A. 95. ahd. *piga*, *pigo* *acervus*, bei Gf. 3. 324 mit *i*) *piga* ist im Gl. m. durch *bursa*, *mentula* (wie gemein Beutel = Hodensack) glossiert und tritt durch die ob. Gleichung mit *acervos* nahe an o. sskr. *pūga*; für *i* zeugt die noch lebende oberd. Form *beig* *acervus* s. Frisch 1, 93. Smllr 1, 158.

14. **Pund** n. Pfund, *λίτρα* Joh. 12. 3. (Gf. 3, 342. Rh. 982.)

ahd. *phunt* = mhd. *pfunt* nhd. *pfund* ags. afrs. altn. nnd. swd. dän. *pund* nnl. anfrs. *pond* e. *pound*, alle ntr. ags. *pundur* n. *pondus* nnl. *ponder* m. Caliber nnd. *pundern* wiegen e. *pond*, *ponder* erwägen vll. unmitt. aus lt. *ponderare*; altn. *finu*. *pundari* m. *trutina* swd. *pyndare* m. id., Schnellwage.

lt. *pondo* : *pondus* : *pendere* vgl. *pensa* Gl. m. 5, 234. dakor. *pundu*, *pondu* Pfund und s. f. gael. *punn* m. id. cy. *punt* m. *pound* in *mouey*; vrm. sämtlich a. d. Lat. Dagegen vll. einheimisch und mit der vor. Nr. zugleich vrw. cy. *puwn* m. *burden*. pack *puenio*, *pynio* to *burden*, bang *pyuner* m. weigh brt. *pounner*, *ponner* schwer und s. v. Vrm. aus lt. *pensa*, *pensare* frz. *peser* etc. entl. nhd. (wett.) *pēsen*, *peisen* wägen ags. *pisa* schwer cy. *puys* weigh *puys* to weigh brt. *poés* *poids* etc. Entl., aber mit lebendigen Abll., finn. *punda* lapp. *pudd* (= swd. *pund* 20 Pfund) magy. *font* Pfund finn. *punnita* magy. *fontol* wägen und s. m. Stammt der Gewichtname rss. *puđ* m., obschon pln. *pudek* vll. entl., aus *pađ*?

15. **ana-Praggan** redpl.? bedrücken, *ἄλιβεῖν* 2 Cor. 7, 5. (Gr. 1, 948. 2. Ausg. Gf. 3, 827.)

mhd. oberd. (österr.) *pfrenge* prt. mhd. *pfrancte* drücken, bedrängen, zwängen (ahd. *prangan* LG.) nnd. nnl. *prangen* id.; nnd. auch hart anstoßen; widerstehn vgl. nnl. *pramen* drücken. plagen *prāmen*, *prammen*, *prampen* etc. schott. *pryme* hineinpressen, vollstopfen : lt. *premere*; mhd. *pfranc* Bedrängniß *pfrenge* enge Z. 296. nnl. *prang* m. Feßel; Gefängniß swd. *prāng* n. Nothstall und s. m. Grimm stellt hhr auch ahd. (? bei Bosw. ags.) *pranga* cavernamen (pars navis) vgl. lth. *branga* Knieholz im Boote. Auch nhd. *pranger* (vgl. Swk h. v.) gehört hhr; die Grundbd. erhellt vrm. aus der nnl. Bd. Nasenzange für Pferde, Kneipzange, deren aachener Name *prām* m. übrigens zu beachten ist, vgl. o. *prāmen*; und aus nnl. *prangijzer* n. Hals-eisen. Pranger; nnd. *prange* Stange *prangel* dicker Stock (mit *prügel* vrw.?) könnte sonst auf die Grundbd. Stock deuten.

Ähnlich öst. *preisel* Pranger : bair. *preisen* schnüren ζ : nhd. *pressen*? Sehr bemerkenswerth ist ä. nhd. *preche, breche, brecher* Pranger Smllr 1, 245 sq. Auch *prägen* (ahd. *prahjan* mhd. *præchen*) stellte man hhr vgl. u. a. Swk h. v. Smllr 1, 342. Wd. 553; aber Weigand wird demnächst in seinem deutschen Wb. die Ableitung von **Brikan** **B.** 54 nachweisen. — Gf. l. c. vergleicht hyp. ahd. *fristfrango*. — Die esot. Vgl. weisen auf Vrwtschaft mit *brechen* **B.** 54. vgl. dort bes. *brechôn* affligere. Lt. *premere* rührt nahe an, doch vgl. Bf. 2, 183. — Merkw. Formen ohne anl. Labial swz. *rangen* m. Pranger; bair. = *rang* m. Leitseilblock auf dem Schiffe vgl. o. ahd. *pranga*? Diese Ww. deuten wol wieder auf die Grundbd. Stock, Stange vgl. Smllr 1, 108. und sp. u. v. **hrugga**.

16. **Praizhytareis** m. *Priester* (Formen bei Rh. 980.). *πρεσβύτερος*. A. d. Griech. **praizhytarei, praizbytereî** f. Priesterschaft, *οἱ πρεσβύτεροι*.

17. **Praitauria, praitoria** f. **praitoriaum** n. *πραιτόριον*. Lehnwörter.

18. **Praufetus, praufetes** m. *Prophet, προφήτης*. A. d. Gr. dhr **praufeteis** f. *Prophetinn, προφήτις*. **praufetja** m. **praufeti** n. *Prophezeiung, προφητεία*. **praufetjan** *prophezeien, προφητεύειν*.

19. **Psalma** f. **psalmo** f. *Psalm, ψαλμός*. A. d. Gr.? Das Genus fällt auf.

Schlußbemerkung zu P.

Dieser Buchstabe enthält verhältnissmäßig die meisten Fremdwörter, aber nach unserer Ansicht nicht bloß solche. Am Sichersten schon der Bd. nach, halten wir für einheimisch Nr. 15; kaum minder trotz der nahen slav. Formen Nr. 11. vgl. 10; demnächst Nr. 13. 1. Wenn wir nun echt altd. **p** anerkennen, so muß es wol sehr alt sein, weil schon im Gothischen bei Weitem in den meisten Fällen die indogerm. urspr. Tenuis aspiriert wurde; diesem Alterthum des g. **p** scheint wieder der Umstand zu widersprechen, daß die neuen nord. und nd. Sprachen nachweislich häufiger anl. **p** haben, als die älteren. Aber auch dieses letztere mag alt und ursprünglich sein und oft als uralte Nebenform gelten, wie z. B. im Sanskrit *p* : *bh* und besonders häufig in den slav. und kelt. Sprachen; wenigstens ist das erst durch historische Verschiebung entstandene streng ahd. *p* ein anderes. Auch möchten wir fragen: ob z. B. in Nr. 11 die gleichfalls unterbliebene Verschiebung der ausl. Dentalmedia durch die Standhaftigkeit der labialen bedingt sei, so daß *plat* = gew. goth. *flath*? Wo nicht, gewinnt freilich die Möglichkeit der Entlehnung wieder größeren Raum. — Mit *p* lauten auch an gth. **Pithia** m. Eig. Gf. 5, 747 (vgl. ags. *pidha* c. *pith* etc.?) vandal. **Pinta** m. Eig.

F.

1. **Fadar** m. *Vater, πατήρ* Gal. 4, 6. **fadrein** m. pl. indecl. Eltern, *γονεῖς*; n. pl. id. (auch *πρόγονοι* 1 Tim. 54. 2 Tim. 1, 3.) sg. *Vaterschaft, πατριά* Eph. 3, 15. **fadreins** f. *Geschlecht, πατριά*. (Gr. Nr. 480. 3, 320. 4, 271. Gf. 3, 374. Rh. 729. Dtr. R. 15. Bopp VGr. S. 80. 83; Gl. 217. Pott Nr. 12. Bf. 2, 72.)

ahd. *fatar* = mnhd. (nhd. nur landsch.) *vater* nhd. *väter* langob. *phader, fader* in Zss. erhalten alts. ags. swd. dän. afrs. *fader* afrs. *feder*, *feider* nnd. nnl. *vader* nnd. nfrs. ndfrs. *vaer, vār* (v, f) ags. *fæder* (ä?)

e. *father* altn. *fadir*, alle m. — afrs. *fadera* strl. nnd. *vadder* swd. dän. *fadder* Gevatter verderbte Form? Über altn. *fedrúngar* pl. pater et nepotes Hildebr. *fatarungo* ags. *fadrunga* s. Gr. 2, 363 sq. — altn. *fedgar* m. pl. pater et filius *fedgin* n. pl. pater et filia; parentes, Forældre. — Viele run. Formen bei Dtr. l. c. — Merkw. Form ags. *fadhu* afrs. *fethe* ndfrs. *fedde* nnd. *vade* amita, Vaters Schwester (vgl. u. a. nnd. *mödder* Mutter-schwester). afrs. *federia* (e, i), *fedria*, (ä. ndfrs.) *fadrje*, *fedrje*, *feddere*, *reddere*, *vader* = ahd. *fataro*, *vediro* etc. mhd. *vetere* nhd. *vetter* ags. *fædera* Vatersbruder. — Dem g. pl. ntr. **fadreina** eig. adj. entspricht ags. *fæderen* in Zss.

sskr. *pitṛ* m. Vater; *i* vrm. aus *a* geschwächt, wie auch in vrw. Sprachen; *pitraya*, *pitṛya* m. älterer Vatersbruder vgl. o. *Vetter* etc. lt. *patruus* gr. *πατρυνός*. pali. bengal. tamul. *pita* Vater = prkr. *piaró* Klpr. mahr. *pit* aprs. *pitra* g. sg. zend. *paita*, acc. *paitarēm*; bei Bopp Gl. 217; VGr. S. 324. Grundf. *patarē* nom. *pata* acc. *patrēm*, *pathrēm* baluc. *pih* afgh. *pelar*, *plār* prs. *padar*, *peder* (kurd. *patri* Mönch entl.; *babo*, *bab* Vater) wakhan. (Transoxiana) *faet* (f wie oss.) tal. *pyer*, *pō* ghilan. *pīr* oss. d. *fide* t. *fūd* Sj., bei Kl. *fid* n. sg. *fidel*-the abl. pl. Kl. t. *fūdālhā* n. pl. Altern Sj. *el* aus *er*, *ar*? vgl. B. 61 und d. *mädtehlä* (t. *mädthä*) pl. von *māde* Mutter (*fid* Kl. d. *fid* t. *fūd* Sj. auch = sskr. *pita* Fleisch vgl. u. a. s-kr. *pitu* cibus aus gleicher Wz. vgl. u. Nr. 60; unvrw. sind dakor. *pitā* f. Brot magy. *pita* ngr. *πήτα* f. Kuchen, auch esthn. *pets* ein Brot; ill. *put* Fleisch aus *plot*) arm. *hayr* (auch Häuptling, Herr bd., wie anderwärts; *h* aus *ph*? *ayr* = sskr. *atr* vgl. B. 61.) lt. *pāter*, in Zss. *Ww.* a. d. Lat.) slav. *patka*; doch bhm. *batya* m. Vater, älterer Blutsverwandter *batek* m. Mutterbruder rss. *bátyka* m. Priester *bátyška* m. Vater; Väterchen! zu volksthümlich, um entlehnt zu sein. Benfey zieht auch slav. *otycy* etc. A. 104 hhr. lth. *pūtas* m. Pathe entl. *z* Nimmt Grimm in Haupt Z. I. 1. S. 24 die Wörter aus der lingua ignota Hildegardis *peveriz* pater *phazur* avus *kulzphazur* atavus für slavisch? sie klingen eher deutsch und erinnern an die krimische Assibilierung der Dentale. Finn. *faari* Vater lapp. *fadder* Gevatter *feddeland* Vaterland entl.

Als Wurzel erscheint sskr. *pā* sustinere, servare; vgl. Nrr. 4. 60. Eine Menge meist reduplicierter Vaternamen *papa* etc. schließt sich an und scheint den Übergang des kindischen Naturlautes in die organische Sprache zu bezeichnen.

2. **Fahan** rdpl. **faifah**, **fahans** fangen, *πιάζειν*. **gafahan** id. **gafah** n.? LG. **gafahs** Gr. Fang, *ἄγρα* Luc. 5, 9. (Gr. Nrr. 309. 603. 2, 72. 74. Smllr 1, 538 sq. Gf. 3, 386. Rh. 723. Dtr. R. 14. Wd. 1450. BGl. 203. 213. Pott Nr. 292. Bf. 2, 89 sq. Vgl. u. Nrr. 3. 5. 6-8. 17. 23-5. 31.)

ahd. *fahan*, prt. *phieg*, *fiang* etc., *gafahan*, in Zss. *fangon* sw. (von *fang*) = mhd. *vāhen* prt. *rie*, *vāngen* prt. *vienc* nhd. *fāhen*, *fāngen* prt. *fieng*, *fiŋ* swz. *fohen*, *fochen*, *fāhen* bair. *fāhhen*, *fāuhhen* alts. *fāhan*, *faan* prt. *fieng* etc. mnl. *raŋhen* prt. *vinc* ptcp. *raŋhen*, *vaen* nnd. *fāngen* prt. *fiŋ*, (auch welt.) *fiung* nnl. *vāngen* prs. *vā*, *vāng* prt. *viŋ* ags. *foan*, *fon*, *fangan* (Br. Wb.) prt. *feng* e. *fang* sw. afrs. *fā* (fāngen, erfassen) prt. *fiŋ* nfrs. *fean*, *fāngen* prt. *fong* strl. *fangia* ndfrs. *fun* prt. *fiung* altn. *fā* prt. *feck* pl. *fēngum*, *feingum*; *fānga* (adipisci; comprehendere) swd. *fā* prt. *fick* bekommen etc. = dän. *faae* prt. *fik*

neben dem sw. swd. *fānga* dän. *fange* fangen. A. d. D. entl., obgleich lebendig wuchernd esthn. *wang* lapp. *fang* finn. *fangi*, *wangi* captivus c. d. u. a. *fangittaa* capi, custodiri lapp. *fanget* einkerkern esthn. *wangus* Gefangenschaft *wangitama*, *wangitsema* gefangen halten; sich im Zimmer halten. Urvrw. dagegen magy. *fog* und s. w. s. u.

§^a. Vrw. sind: bair. *fengen* ernten, Landnutzen beziehen, Frucht faßen (s. u. Nr. 24.); afrs. *fagia* in ähnl. Bd., auch nehmen in allgemeinerer Bd. s. Rh. 752; *facht*, *fecht*, *fech* m. Frucht ndfrs. *fung* Jahresfrucht altu. *fång* n. Fang, Erwerb und = gw. pl. *faung*, *föng* bona acquisita wie ä. nhd. (bair.) *feng* (pl. von *fang*) Feldfrucht. So stammt von *fahen* außer den ob. afrs. Ww. oberd. *fechsen*, *fechsenen* einschauern, vrsch. von *seßen*, das Smllr 1, 570 sq. dazu zieht, vrm. wegen der wechselnden Schreibung mit ss s. u. Nr. 24; darum ist es doch nach Stoff und Bd. weiterhin vrw. Die selben Begriffsübergänge zeigen folg. Wörter, die zum Theil mit kurzem Vocale auf *findan* u. Nr. 36 deuten, zum Theil mit vrm. unorg. langem auf *fahen*: bair. *fand* m. pl. *fändt* Grundertrag, Ernte Smllr 1, 534 sq. *fänden* diesen beziehen: (nhd. Gerichtspr.) *fänden*, *fahnden* auf Jemand d. h. zu fangen trachten: afrs. *fenda* fangen und weiter: alts. *fandōn* ags. *сандjan* ahd. *fantōn* tentare, inquirere, also auch zu fangen suchen, durch afrs. *fundia* mnl. nnd. *vanden* nnd. *vannen*, *vandeln* nfrs. *vanjen* besuchen bes. Kranke und Wöchnerinnen wol auf *finden* als Ende und Zweck des Suchens und Besuchens leitend; Weiteres s. u. Nr. 36; vgl. einstweilen *ausfindig* machen; mhd. *erfinden* erforschen Gf. 3, 539 swrl. st. *erfinden*. — Wie ist mnd. sik *rorvānen*, das sich vergreifen (vgl. greifen = fangen) zu bedeuten scheint (etwas anders Br. Wb. 1, 341 sq.) zu erklären? gehört es zu afrs. *fenda*? —

sskr. *paç* tangere; ligare, coercere *pāça* Seil *pax* capere, amplecti, participem fieri, accipere *paś* cl. 1. tangere: ferire; coercere etc. cl. 10. ligare etc. *pas* ligare und M. dgl. Zu unserer Nr. gehören zunächst die auf urspr. gutturalen Auslaut deutenden Formen: dieser zeigt sich deutlicher in den übrigen Sprachen: arm. *phak* shut, fastening *phakēl* to shut, fasten, bar (coercere wie sskr.), bind up, surround; to encumber *phakankh* pl. lock, bolt, key *phakēghn* fillet; band. gr. *πύγνυι*; *πάγνη* vgl. sskr. *pāça* etc. Bf. l. c.; *πάσσαλος* vgl. die arm. Ww.; nach Bf. hhr auch *πάχος* Ei-, als Festgewordenes, dem indessen das von ob. Ww. abweichende arm. *pagh* Frost *paghil* gefroren sein entspricht, vgl. finn. *pakkainen* Frost: *pakata* coactare = swd. *packa*, aber nicht entl., wie die mannigfache Verzweigung zeigt; dazu lapp. *paiko* frigus maximum magy. *fagy* Frost, frieren, wogegen *pakol* einpacken entlehnt scheint. Sodann *παχίς* vgl. finn. *paxu* esthn. *paks* dick? und s. m. lt. *pingere*; *pacisci*, *pactum*; *compescere*, *dispscere*; vgl. ll. c. Entweder entlehnt, oder einer Nebenwz. entsproßen, wol zu neu, um ursprünglichste Tenuis auf deutschem Boden darinn zu suchen, gehören hhr auch die **P.** 13 erw. Wörter nhd. *pack* etc. (*packen* auch = fangen, faßen) mlt. *puccus*, *paccare* mit vielem Zubehör. altu. *baggi* Last *böggul* Bündel hat vll., wie öfters (vgl. u. a. **P.** 8.), auch im Fremdworte scheinbar organischen Anlaut, theilt aber die Media mit vrw. Ww. anderer Sprachen, so daß wir lieber, wie bei **P.** 13, Nebenstämme annehmen. Vgl. u. v. a. gdh. *pac*, *pachd* m. Pack, Sack m. v. Abll. brt. *pak* m. id. c. d. vb. *paka*; mit anl. Media mlt. *baga* saccus, arca *bagagium* = frz. *bagage* etc., dessen lat. Bezeichnung *impedimenta* zugleich altu. *baga* gael. *bac* (vgl. o. sskr. Bdd.) *impedire* vermittelt; e.

bag Sack cy. brt. *bagad* corn. *bagat* Haufe, Versammlung corn. *bagaz* bush etc. gael. *bayaid*, *bagaist* cluster und v. dgl. auch agall. *Bagaudae* eig. turba, etwa auch *Pack* (Lumpen-, -volk) vgl. Gl. m. vv. cit. Celt. Nr. 298; 2. 2. S. 447. — Mit dritter Labialstufe passt gael. *faigh* bekommen, finden, to reach sehr gut zu unsrer Nr., etwa näher zu afrs. *fagia*; doch s. u. Nrr. 3. 36. **A.** 17. Auch gdh. *facal* f. Zahn (*Fangzahn*), Fang (Kralle), Zacke kann weiter vrw. sein: mindestens schließt sich das gld. magy. *fog* unmittelbar an *fog* fangen, faßen etc. lapp. *fagget* acquirere, comparare, einen gewiss einheimischen, sehr verzweigten, dem d. *fah* entspr. Stamm *z*, vgl. lapp. *pane*, *padne* Zahn id. vll. das **B.** 34 erw. esthn. *püüdma*. das auch fangen bd. whr u. a. *püük* Fang, Jagd.

Auch der Auslaut *s* findet sich im Deutschen, ungerechnet u. Nrr. 23-5; vgl. sskr. *pas* ligare : altn. *pos*, *bos* Windel, vll. zu *pose*, *pfo* etc. **P.** 13 geh. (*ó* etwa für *á* würde vll. auf ahd. *pans* oder auch frz. *panser* — vgl. u. Nr. 24. **B.** — deuten, vgl. z. B. **B.** 17.) Zunächst stehn lituslav. Ww.: ill. *paas* m. bhm. *pás* Gürtel pln. *pas* m. id., Wickelband etc. rss. Kutschriemen bd. ill. *pasati* umgürten lth. *posmas* m. Gebinde = lett. *pásma* pln. bhm. *pasmo* finn. *pasma* gen. *pasman*, woher wol swd. *pasman* id., magy. *pászma* esthn. *pasma*, *pasman* etc. (auch Weberkamm); pln. *pasaman* magy. *paszomán* = frz. *pasement* etc.: pln. *pasamannik* m. Posamentier. Vrm. gibt es noch mehrere lituslav. Nebenstämme, u. a. aslv. *pojasati* ζωννέναι nebst Zubehör. alb. *pestiél* einwickeln scheint zsgs. cy. *peusyd* m. Klammer hhr? sicher hhr oder zu einem parallelen Nebenstamme cy. *ffas* m. ligature, band, dessen Genossen wir u. Nr. 23 excerptieren wollen.

3. **Fatha** f. Zaun, φραγμός. (Gr. 3, 406. Gf. 3, 374. 451. Rh. 736. vgl. Wd. 658.)

Identische Wörter der Schwestersprachen kennen wir nicht. Grndhd. ist vrm. Einschließung, Umfaßung; daher *fahen*, *faßen* etc. vrw. Am Nächsten mag folgender Wortstamm liegen:

ahd. *fathum*, *radam* etc. m. = mhd. *rademe*, *raden*, *rade* nhd. *fäden* (vb. *ein*fäden neben *ein*fädeln) wett. *fadem* (*foarrem*) Faden, Klafster ahd. *tragafadam* fibula, Spange alts. *fadhom* Arm = *fadm* sinus Gr. 3, 406. mnl. *radem* Faden nnd. nnl. *radem*, *rám* (*raem*) id., Klafster ags. *fædhm* etc. cubitus, ulna, amplexus, sinus e. *fathom* schott. *faddom* Faden, Klafster, Ergründung vb. umklafstern, ergründen, sich bemächtigen, formell : ags. *fædmian* altu. *fadma* amplexi anl. *vademen* einfädeln, klafstern ahd. *fadimo* neo, filo mhd. *redemen* einfädemen; sich einbilden etc. Z. 536. swd. *famna* dän. *farne* klafstern (*red*) umarmen (*om*); afrs. *fethm* Faden altu. *fadhmr* sinus, (= *fedhmingr*) amplexus, hexapeda, passus swd. *fann* Arme (Umarmung), Klafster dän. *farn* id., Faden. — Ist *fase*, *faser* etc. vrw.? vgl. Wd. l. c. Gf. 3, 705. ahd. *fason* mhd. swb. *rasen* vestigare, quærere erinnern vll. nur zuf. an die Bdd. des o. *fathom*; vgl. u. Nr. 50. Gr. Nr. 549. Gf. 3, 374. 705. Z. 535.

mlt. *peda*, *pedica* : *pedare*, *pediare* = *pedibus* metiri; *pedicli* ἀρπεδόνας, funiculi gehören zu *pes* und *Feßel* vgl. u. Nrr. 24. 63. mlt. „*fatices* i. e. vulgariter *haya*“ vrm. aus *frutices*. — gael. *aithéamh* m. fathom, Klafster *faim* ir. *faithim* f. hem, border; vb. to hem, surround. gdh. *fead* gael. *feagh* f. fathom, ulna *feadh* m. id.; extent, length (s. **A.** 36.) vgl. gdh. *fad* (*fatha*, *fada*) lang, von Pott Rec. m. Celt. hyp. mit lt. *pandere* verglichen; gdh. *fáth* m. in der seltenen Bd. Feld = ir. *fatha* m., das Pictet 106 mit sskr. *váta* enclos, jardin vergleicht, mag *f* = *v*

haben und mit *fáich* id. und s. m. vrw. sein vgl. **V.** 2. u. Nr. 63. Eher kann bei dem gew. Wechsel von *gh* mit *dh*, *d* gael. *faigh* to reach s. vor. Nr. hhr gehören. — lapp. *fatme* amplexus, Famm c. d. entl. vgl. Nr. 24.

alb. *pe* Faden hhr? *paš* Klatfer kann näher an gr. *πίχης* stehn, dessen weitere Vrww. wir hier nicht aufsuchen, noch näher an bhm. *paže* f. Arm *paždi* n. ill. *pazuha* f. Achsel = aslv. rss. pln. *pazucha* f. Busen. Dazu gehören vll. alb. *paške*, *baške* zusammen, nebst, mit bei (vrsch. von *pas* = lt. *post* sskr. *paścát* etc. vgl. zunächst lth. *pas* bei, nach?) *baškoĩñ* ptc. *baškuare* verbunden. Dz. 1. 66 stellt dieses *baškė* enantiosemissch zu dakor. *běšca* besonders; das Ofener Wb. gibt *de a bāsca* seorsim, vll. von einem Substantiv; vll. : ill. *basc* zum Trotze? Ferner scheint sich anzuschließen (vgl. die d. Bdd.) alb. *puštóĩñ* umarmen, vrm. ident. mit *puštróĩñ* umringen (auch bestreuen, sonderbar ankl.: vgl. vll. esthn. *puistma* streuen etc.): *pušim* Elbogen (cubitus, Faden s. o.). — lt. *filum* altl. *hilum* wzvrv.? nach Pott Nr. 210 Wz. *fid*. — finn. *aita* (lapp. Kirche bed.) esthn. *aed* Zaun etc. nicht hhr. sondern zu d. *etto*, *etter* etc. magy. *fonal* Faden : *fon* finn. *punoa* lapp. *pådnet* spinnen, flechten esthn. *punnuma* Ruthen flechten s. sp. u. v. **spinnan**.

4. **Faths, fads** (Luc. 7. 6.) pl. **fadeis** m. vrm. Herr bd., nur als zweites Ghed von Zss. mit **bruth** Bräutigam, *νυφών*, nutritor sponsae Gr. **hunda** Centurio, *ἐκατόνταρχος thusundi χιλίσταρχος. synagoga* Schuloberster, *ἀρχισυνάγωγος*. Vrm. hhr „*tyuphadus* aut vicarius“ in Leg. Wisigoth. II 1, 26 neben *dux*, *comes* und *gardingus* genaunt. (Gr. Nr. 480. 1, XLII 1. Ausg. 2, 493. 3, 319; RA. 754; Mth. 200. Gf. 3, 374. 4, 352. Dtr. R. 14 sq. BGl. 206. Pott Nr. 12: 1, 92.)

Grimm zieht auch die *Caninefates* dazu. LG. vergleichen ags. *fadan* (*fadian* etc. ordinare) Dtr. altn. *fádr* geschmückt s. u. Nr. 6. Sollte das bekannte langob. *marpahis*, *marphais* etc. als *marfaths* und dgl. zu faßen sein? — Vrm. ist **faths** zunächst mit **fadar** o. Nr. 1 vrw.; ähnliche Bd. zeigen auch Sprößlinge der selben Wz. mit dem Suff. *na*, welche wir an anderer Stelle nachweisen werden; wir vergleichen hier zunächst solche mit Dentalaffixen.

sskr. *patí* m. Herr; Gatte *patni* f. Gattinn zend. *paitis* nom. m. Herr pehly. *pad* id. Klpr. prs. *bad* (*b* und *p* wechseln oft) praefectus, *custós pad-i-sah* Kaiser vgl. Pott 1, 190. = oss. *pbadza* id. Kl. *patcach* id. (Monarch) Sj. kurd. *pat-sà*, *pa-sà* Pascha und s. m. vgl. Pott 1, LXIII. und Kurd. St. arm. *pét* Herr, Befehlshaber georg. *pathoni* seigneur *í* : arm. *patani* Jüngling, Kind (: Junker und dgl.?) vll. auch zig. *patyr* Ehre = arm. *pativ* Ehre, Verehrung, Ehrenstelle *patuél* verehren, preisen *í* : *pašton* (ungf. = *pativ*) Verehrung, Dienst. Amt, Verwaltung, *duty*, *post*, *place paštel* dienen, verehren, besorgen, versorgen m. v. Abl., wenn nicht einer Nebenwz. von sskr. *bhağ* gehörend, welcher sonst arm. *baž* etc. entspricht. Der arm. Stamm *pat* scheint sehr verzweigt, muß aber sorgfältig von Zss. mit der Part. *pat* (*pati* sskr. *prati* s. u. Nr. 9.) unterschieden werden; vgl. u. a. u. Nr. 24. lth. *patis*, *pats* m. maritus; *mas*; ipse *patti* f. uxor; ipsa *wieszpatis* m. Landesherr (nicht = sskr. *ricrapatis* *παντοκράτωρ*; s. dagegen BGl. 206 : ved. *ricpati* vgl. Pott 1, 189. Schaf. 1, 283. **V.** 14.) preuss. *waispatin* acc. Frau *pattiniskun* acc. Ehe lett. *pats* ipse *ipats* singularis und s. m. s. Ptt Lt. 2, 44. gr. *πόσις* m. *πότνια* f. vgl. o. ss. *patni*. Grimm Mth. 200 zieht auch *Ποσειδών* hhr; vgl. Pott 2, 31 über *Ποσειδών*. Über *άνδρωπος* s. BGl. v. *pá*. lt. *potis*,

Dii *potes*, *posse*, *potens* von *potiri* vgl. Pott 1, 193. Suff. *pote* (*utpote* nach Pott 1, 92.), *pte* und pron. *i-pse* vgl. o. die lth. lit. Ww. und Bf. l. c. Über *possidere* und *pollere* s. Pott l. c. gdh. *feadh* (Herr), woraus Leo Malb. XI. **faths** leitet, lautet vielmehr, wie es scheint, *feadhna* : *feadhan* Volk (Analoges sp. s. O.) und nicht hhr: auch nicht *flath* Herr s. V. 45. Pictet 47 zweifelt, ob gdh. *pós* hhr (: *πόσις*), oder von *sponus*.

§. lth. *gaspadà* Herberge *gaspadórus* m. Hausherr *gaspadórinne* f. lett. *gaspasa* f. Hausfrau aslv. *gospody*, *gospodin* κέριος *gospožda* κέρια pln. *gospoda* f. bhm. *hospoda* f. Herberge *gospodarz* m. Wirth (vgl. für die Bdd. V. 55.) *gospodyni* f. Wirthinn *gospasia* zärtlich rss. *gospód* m. der Herr, Gott *gospodà* coll. die Herrn, die Herrschaft *gospodin* m. Herr, Hausherr, Edelmann *gospodinja*, *gospožà* f. Hausfrau, Dame *gospodáry* m. Hospodar *gosudáry* m. monsieur! Monarch etc. ill. *gospoda* f. coll. wie rss. *gospodar* m. Herr (fem. *-icca*) *gospodin* m. Edelmann; bhm. *hospodin* m. Herr; Gott; auch kürzere (abgekürzte?) Formen: ill. *gospa*, *gospoja* (j rss. $\frac{z}{z}$ aus *d*) f. Dame *gospon* m. Herr swrl. : lth. *ponas* slav. *pan* Herr (die gleiches Stammes sind); bhm. *hospodář* m. Wirth etc. Schaf. 1, 283 sucht skythische u. a. Namen diesem Stamme zuzuweisen. lt. *hospit*. gr. *δεσπότης* m. *δέσποινα* f. *ου* aus *οτι*? nach Bf. 2, 20 aus *ονι* und einer Nebenform *δεσπον*; vgl. o. ill. *gospon*? Er legt indessen in diesen gr. Ww., wie auch in lt. *hos-*, *sos-pit* die sskr. Suff. *rat*, *vant* zu Grunde, trennt sie also von ob. Ww. Für *gas*, *gos*, *hos*, *δεσ* (: sskr. *diç* Bopp) vgl. BGl. vv. *pà. ghas*. Pott 1, 189 sq. Bf. 2, 210 sq. 375. sp. u. v. **gasts**.

§. **bi-faih** n. **bifaihons** f. Täuschung; Geiz? *πλεονεξία*. **bifaihon**, **gafaihon** bevorthellen, betrügen, *πλεονεκτεῖν*. (Gr. 1, 54. 3, 485; Wien. Jbb. Bd. 45.)

Nach Form und Bd. (betrügen = *fangen*, *decipere* : *capere* etc.) vgl. zunächst Nr. 2; dann Nrr. 6-8. 17. Die Vgll. berühren sich mit denen der folg. Nr., wohin wir die exot. stellen wollen; vgl. auch Nr. 8, welche Gr. 3, 485 nebst unserer Nr. auf ein st. Zw. **feihan** zurückzuführen sucht. Ist g. **ai** lang, **ai**?

(Gf. 3, 440.) ahd. *faihan*, *feihan*, *feihhan* dolosus; s. n. dolus *feihnōn* etc. betrügen mhd. *reichen* n. Betrug; vb. betrüglich backen ags. *fācen*, *gesc* alts. *fēkan* dolus ags. *fæcn* alts. *fēcni*, *fēgni* dolosus altn. *feikn* f. granditas; vehementia (ähnl. Wechsel der Bdd. s. §.) ags. *ficol* fraudulentus e. *fickle* flatterhaft nnl. *feeks* nnl. aach. *feeg* bösesartiges, schlaues Weib hhr? — $\frac{z}{z}$ Sind folg. Ww. mit e. *feign*, *feint* etc. a. d. Roman. (*fingere*, *feindre*) entsprungen : mhd. *rienen* betrügen, lautet deutscher als *riensen* heucheln = nnl. *reinzen* nnd. (a. 1532.) *finsen*, die jedoch vrm. mit dem schon ahd. *gana-rinzod* cavillum mimicum etc. zszuhängen scheinen (Smllr 1, 546. Gf. 3, 548); swd. *finllig* (vrsch. von altn. *finlega* egregie, dextre) fein, klug, *erfindsam* c. d. scheint *fiut* m. = dan. nhd. *finte* etc. (rom. Urspr.) mit *finden* (swd. *finna*) zu vermischen, vgl. altn. *findinn* erfindsam swd. *funder* pl. List, Streiche dan. ält. nhd. *fund* sg. id. — Ist längob. *segangji*, *figanti* etc. mit unserer Nr. vrw.? vgl. RA. 637. Gf. 3, 440 sq. dan. *fægang* Viehtrift gehört zu Nr. 7. — swz. *faien* spielen aus *faihen*? vgl. u. swb. *faicken*; auch u. Nr. 37. **B.**, wohin wir der weiteren Vgll. wegen auch die preuss. Wz. *paik* = g. **faih** stellen. Wie aber ist ags. *bepācan* *decipere* zu faßen, außer aller Beziehung zu unsrer Nr.?

§. $\frac{z}{z}$ Stehn folg. Ww. in Beziehung zu unsrer Nr. : nhd. *fachsen*

ndd. *faksen* ldsch. nhd. *fausen* pl. Possen; Ausflüchte ags. *fāx* deceit, *fucus* (lat. W. zuf. ankl.?) schott. *fykefacks* Possen nhd. ndd. *fiks-faks* id. nnl. *fikfakken* tändeln, Possen treiben ndd. *fikfakker* m. Windbeutel und s. m. vgl. Frisch v. *ficken*. swd. *fukter* m. pl. dän. *fagter* pl. Geberden; Possen wett. *faukeln* betrügen swz. *feucken* entwenden, abzwacken: leise farzen ndd. *fukeln*, *fukern* (vgl. *puken* **B.** 50.) betrügen, entwenden ä. nhd. *fucheln* Wind machen, schmeicheln ndd. *ficheln* falsch spielen; schmeicheln, heucheln (wol zunächst hd. Guttural, und zu *feihlan* etc. o. geh.) *fakkeln* (*faggeln*) Umstände, Ausflüchte machen: schmeicheln; vgl. swz. *facken* ldsch. nhd. (umher) *fakkeln* ndd. *fakkeien* hin und her laufen, unstät sein und dgl. m. vgl. ahd. *gafaclita* quassata Gf. 3, 446 und o. e. *fickle*. Vrm. hhr auch ndd. *finkeltöge*, das nur zuf. an das glbd. nhd. *winkelzüge* anklingt; *funkeln* = *fakkeln*: *Fackel*? Sodann die oberd. Ww.: swb. *faicken* schäkern, schön thun etc. henneb. *facken* id. vgl. opflz. *focken* = *foppen* in bair. Bd. zunächst trügerisch anlocken. Nicht nur die Stammvocale und Gutturalstufen wechseln in den Nebensstämmen kreuzweise, sondern auch mit den Gutturalen andre Laute, wie eben in *foppen*; swz. *feucken* ist glbd. mit ä. nhd. *feysen* nhd. *fisten* e. *fizzle* etc. pedere (Smlr 1, 577.); oberd. *fenzeln* neben *fatsen* und *fötzeln* *foppen* (Smlr 1, 546 579.) vgl. auch bair. swz. *fant* pl. Possen, Grillen Smlr 545 etc. swz. auch vb. Possen treiben scheint nicht mit *ë* zu ob. mhd. *vinsen* oder ahd. *vinzôn* zu gehören, sondern *a* als Stammvocal zu haben, doch wol nicht mit nhd. *Fant* (vgl. Smlr 1, 545. u. Nr. 63.) zszuhängen. Ferner gehn neben fast allen diesen Formen solche mit anl. *f* her, wie so häufig bei allen lab. Anlauten *l* erscheint und schwindet; nur wenige Bsp.: s. o. *fakkeln* = swz. *fläckla* schmeicheln; bair. *flenzeln* sich putzen; süßlich sprechen: *fenzeln* s. Smlr 1, 59; auch o. *fausen* = oberd. *flausen* pl. aach. *fluis* pl. lügenhafte Ausflüchte, Trug ahd. *kiflös* id. und s. v. (sogar vll. mit der Tenuis *plumacher* in der Bd. von *flausenmacher*), durch *s* (nicht *ß*) unterschieden von dem glbd. ndd. *fleuten* pl; vll. o. swz. *faien*: nnl. *vleien* ndd. *flojen* wett. *fläje* schmeicheln nebst Vrww.; ndd. *finkel* — s. o.: *flunkern* (*u*, *i*; *nk*, *kk*) lügen, sowol mit *flunk* *Flügel*, als mit *flink*, das ndd. auch *blank*, hübsch bedeutet und in erster Potenz mit *blinken*, *blank*, wie mit *flimmern* (= *fimmern*), *Flamme* vrw. scheint; nnl. *fleemen* schmeicheln: *femelen* (*se*, *fij*, *fie*) tändeln; heucheln; zögern (letzte Bd. erscheint öfter bei ob. Ww., vgl. jedoch u. Nr. 31. §. über dieses Wort; swz. *facken* und nhd. *fachen* (Hätzl. *agitare*, *augere*): swd. *fläkta* wehen, wogen, sich bewegen. Und so Unzähliges.

Als Grundbd. der mannigfaltigen, unter §. nur angedeuteten Stämme möchten wir *wehende Bewegung* nennen, mindestens für die vielen angrenzenden Stämme mit den Bdd. des Wehens, Anfachens, Fliegens, Fließens, Loderns, Flimmerns etc. Häufig aber erscheinen darneben, besonders in den Volkssprachen, die Bdd. des Schlagens (vgl. etwa Einem Eine wehen = Ohrfeige geben), Spaltens, Reißens. Im Einzelnen zeigen sich mitunter sonderbare Berührungen, wie o. *fukeln* ähnlich: ndd. dän. *ficke* swz. *fackete* Tasche, wie *puken*: *poki* etc. **P.** 13, ob wir schon nicht an Taschendiebstahl hier erinnern mögen. — *fachsen* mag mit *fechten* vrw. sein, das oberd. = altn. swd. *fika* dän. *fige* hurtig sein, nachjagen, trachten (Zubehör Wd. 712.) bedeutet, wie ngr. *πολεμῶ*; ahd. *fehtan* alts. *fehton* afrs. *fiuchta* etc. ags. *fihtan* altn. *fikta* etc. (lapp. *fiktet* id. c. d. entl., nicht aber *faggatet* id.: *fagge* lucta vgl. *fagg*es vires und *fagget* o. Nr. 2.)

haben schon die jetzige Bd. *fechten* vgl. auch schott. *fecht* = e. *fight* und Arbeit bd., das auf ags. *feccan* prt. *facade* e. *fetch* afrs. *faka* bereiten (vrm. unvrw. mit lt. *facere*; vgl. aber **gafahrjan** etc. in folg. Nr. **C**. und u. Nr. 24 und für die ags. e. Bedd. adducere, acquirere o. Nr. 2?) überzuführen scheint. Nicht ferne steht auch altn. *fak* n. (vgl. *fok* flg. Nr.) praecipitantia (vgl. o. *feikn* in ähnl. Bd.) dän. *fage* (lapp. *fakk* repentinus entl.) hurtig: afrs. nnd. (in Ravensb., wie dän. eilig bd.) *faken* nnl. *vaeken* nfrs. *faeck* nnl. *vaak* oft. — swz. *fucht* f. hästige Bewegung; Streit *fuchten* zanken bair. *fuchtig* zornig *fuchteln* wie nhd. rasch hin und her fahren; vgl. viele ob. Ww. und altn. *fuka* vento ferri *fýkja* affectu rapi Gr. Nr. 259. *z*: dän. *föite omkring* umher rennen. Für die unendlich weit verzweigten Formen und Bedeutungen, deren Vrwtschaft wir in Vorstehendem angedeutet haben und noch viel weiter verfolgen könnten, wenn wir Raum hätten, können wir den Lesern nur rathen, vor Allem das *formell* Verwandte, fast ohne Rücksicht auf die Bedeutung, kritisch zszuordnen; dann besonders die Correspondenzen scheinbar wildfremder Bedd. in den einzelnen Reihen aufzuzählen; endlich die exot. Vgll. zu befragen. Eine weitere Probe besteht in der Untersuchung, ob die selbe Correlation sehr verschiedenartiger Bedd. sich auch in ganz andern Wortstämmen entwickelt.

6. **A. fulla-Fahjan** Genüge leisten, *ικανόν ποιείν*; dienen, *λατρείειν*.

B. ga-Fehaba adv. (dienlich) passend, schicklich, *εἰσχημόνως*.

C. Fagrs dienlich, gut, *εἰδετος* Luc. 14. 35. **unfagrs** undankbar, *ἀχάριστος* Luc. 6, 35. **gafahrjan** zubereiten, *κατασκευάζειν*.

D. Faheths, faheds, faheds f. Freude, *χαρά*. **faginon** sich freuen, *χαίρειν*; imp. **fagino!** *χαῖρε!* **mith-faginon** sich mitfreuen, *συγχαίρειν*. (**A-D**. Gr. Nrr. 309. 488. 2, 173. 251 sq. Gf. 3, 417 sq. Wd. 1057. Dtr. R. 14. BGL. 123.)

A. B. vgl. **C.** ahd. *garagan* st.? *garagôn* satisfacere *gifag* mhd. *gerage* contentus comp. ahd. *karagora* locupletius. — ahd. *suagen, fagen* etc. = mhd. *ruogen, ruegen* nhd. *fügen; fügen* (Fugen machen) alts. *fuogjan, fógjan* aptare, compingere, adjicere (hinzufügen) nnl. *rogen* nnl. *roegen* nnd. *fögen* afrs. *foga* fügen nfrs. *fuwgjen* hinzufügen ags. *fégan, gefégean* jüngere swd. *foga* dän. *föie* fügen. Merkw. mit kurzem *a* e. *fadge* sich fügen *z*: *fage* schmeicheln: sbst. Schwank vgl. vor. Nr. und **D**; zu ahd. *garagan*? — Auf **C** überzuleiten scheinen: mhd. nnd. nnl. *fegen* (*f, v*) nnl. *reghen, raghen* altn. *fagja; fága* (id., schmücken) swd. *feja* dän. *feie* (lapp. *wájatet* entl., obgleich *wájat* fulgens urvrw. sein könnte); der Bed. sauber, klar, schön machen mag indessen die sinnlichere des Wischens, Schwingens, Abklopfens und dgl. vorausgehn; dazu e. dial. *feage* to whip? vgl. wett. es *feyt* = schneit und stürmt und dgl. *z*: dän. *fog* n. Gestöber, Schneegestöber; Schneehaufe *fyge* stöbern; jagen etc. (vgl. nhd. *fegen* von windschnellem Laufe und Tanze gbr.) e. *fog* dichter Nebel; doch scheint das e. Wort erst a. d. dän. entl. und Beider Media ist dann aus der Tenuis entstanden, vgl. altn. *fiuk* n. ningor, Snefog *fok* n. id.; volatus: *fiulia* vor. Nr., also nicht zu *fegen*. — e. north. *fee* to winnow erinnert an das gld. nhd. *fegen* woher *Fegsieb*, gehört aber näher zu ahd. *voujan* mhd. *veven* ä. nhd. *fehen* prt. *gesebt* bair. *faen* id.

C. ahd. alts. *fagar* ahd. *fagari, figiri* mhd. altn. (*fagr*; auch glänzend bd.) swd. dän. *fager* dän. *faver, feir* (lapp. *fauro* c. d. entl.) ags. *fægr, fæigr* etc. e. *fair* north. *feg* (auch clean bd.) wolgestaltet, schön;

fey : ags. *fag*, *fah* versicolor; ags. *gefægerian* ornare altn. *fegra* id., polire *fegurd* f. nitor, Skjönhed.

D. ahd. *gifehan* (é? Gr. 1, 51.) st. gaudere mhd. *gefeyt* erheitert, erquickt hhr? ags. *gefeo* laetor st. prt. *gefeah*; ahd. alts. *gifeho* m. ags. *gefea* m. gaudium; *fægen* hilaris : ags. *fahnian*, *fagnian*, *fagennian*, *fægnian* etc. gaudere (auch blandiri vgl. swd.) = e. *fain* adj. (auch verlangend; verpflichtet) vb. (als vb. sich sehnen) alts. *fagan* adj. *faganôn* vb. ahd. adj. *fagin* etc. in Eig. *feginôn* vb. (exsultare) altn. *feginn* adj. (vergnügt) *fagna* vb. swd. *fågen*, (altn.?) *feigin* (lapp. *fegen* entl.) adj. *fågan* vb. erfreuen; schmeicheln refl. gaudere; altn. *fagnadhr* m. gaudium; urbanitas, und s. m.

Für die weitere Vrwtschaft vgl. o. Nr. 2. Folg. exot. Vgll. gehören zum Theile zur vor. Nr. 5; manche auch zu Nr. 8, wo auch altn. *fådhr* ornatus nachzusehen. Zu der Bd. schmeicheln bei **D** vgl. Mehreres Nr. 5 und die Synonyme schön thun : **C**.

Nr. 5. cy. *ffug* m. disguise, guile, lie m. v. Abll. *ffugio* to delude, feign, deceive *ffuannu* to feign, dissemble corn. *fugio*, *figio* id. *fycykl* = e. *fickle* scheint entl., nicht aber cy. *ffugiol* counterfeited, lying, guilty. Etwas ferner steht, vll. mit *fechten* vrw., brt. *feük*, *peük* m. bourrade, botte (en terme d'escrime), coup fourré, inattendu, de traitre vb. *feüka*. Zu *faien*, *faicken* etc. klingt auch finn. *paijaka* schmeicheln : *paija* elegans (vox blandientis).

D. Über *fein* mhd. *vin*; ahd. *finliho* tenere altn. *finn* politus *fina* polire mlt. *finus* und s. v. : *fagin* etc. s. Swk h. v., der jedoch die alte Herleitung von *finitus* vorzieht, und Wd. 2303; vgl. vll. u. Nrr. 27. 37. **B**; gdh. *fionn* etc. **V**. 35. 37. muß unvrw. sein; die prov. Bd. *treu*, *echt* erinnert sogar an *fidus*, wie denn wirklich mlt. *fideus* = *finus*, *fein* vor- kommt Gl. m. 3, 549. — **z** Mit **C** vrw. pln. *piękny* bhm. *pjekný* schön etc. pln. *piękrzyć* schmücken vgl. *pieścić* schön thun, zärtlich sein c. d. bhm. *pjestiti* verzärteln; rss. *pjestvoraty* sja ein Kind lieblosen aslv. (παιδαγωγός) rss. *pjestun* m. Kinderwärter bhm. *pjestoun* m. Erzieher scheint ganz andrem Stamme zu gehören. — Über lat. *pac* : **faheds** **D**. s. Pott Nr. 292 (*pac* ligare) gegen Gr. Nr. 209. — Mit **C** vgl. arm. *pǰnêl* adornare c. d. *pağugêl* id.; anziehen (vgl. u. sskr.); dissimulare vgl. Nr. 5; to paint vgl. Nr. 8; c. d. *pağojǰ* Schmuck, Reiz; vll. hhr redupl. *pağpağh* Glanz c. d., wol nicht zu sskr. *paçy*, dem vielmehr arm. *pah* trotz der Nebenform *parh* zu entsprechen scheint. **z** Wie ist zu faßen arm. *paydarh* lichtvoll, glänzend, durchsichtig, schön; heiter, fröhlich m. v. Abll. u. a. *paydarhařuřanêl* illuminare, polire, adornare; die Bdd. umfaßen fast alle der ob. d. Ww.; ist aber eine Zss. möglich mit *arhat* reichlich; deutlich; oder mit dessen Primitive? auch *payazat* (serenissimus?) Fürst, das kaum an Nr. 4 erinnert, ist vll. zu berücksichtigen; ankl. Ww. des finn. Sprachstamms s. Nr. 8. — sskr. zend. *piç* to enlighten Wils. formare, figurare, decorare Westerg. vll. ved. vestire s. BGl., wo hyp. lt. *pingere* verglichen ist, das jedoch dem näher entspr. *pingere* (Nr. 8.) gegenüber nebst *figulus* und *figura* wol nur als besonderer Nebenstamm zu betrachten ist, vgl. *figere* o. Nr. 2; für die abgel. Bdd. auch die vor. Nr. sskr. *peçala* schön; listig; pulcher, suavis; vrm. indutus, praeditus BGl. vgl. Nrr. 5. 8. Bopp abstrahiert bei seiner Gleichung e. *fair* = sskr. *cåru* von den alten Formen. — **A. B.** rss. *paz* m. Fuge, Falze *pazity* falzen *paženüi* gefugt, gerieft vgl. bhm. *paze* etc. o. Nr. 3. **z** : lth. *paszyti* einen Winkel machen

hhr? — **C. D.** Mehrere räthselhafte Ww. Einer Bd.: ngr. *πάστρα* Reinlichkeit m. v. Abll.; vgl. vll. aslv. *sü-pas σωτηρία süpasti σώζειν pazem servamus* (Mon. Fris.) *opasynü ἀκριβής* etc. Mikl. 61, wo swrl. richtig sskr. *pash* videre (*paçy*) verglichen ist; bhm. *spasiti* erretten; selig machen; und s. v. dem Sinne nach näher stehn: lett. *põst* säubern; mehrere vrw. Bedd. zeigen sich in lapp. *passat* esthn. *pessema* (**V.** 85.) finn. *pestä* waschen lapp. *passot* curare, bry sig om (vll. nicht hhr) *passé sanctus passotet* colere, celebrare; alb. *paklék* türk. *paklik* Reinlichkeit vrm. aus prs. *pák* rein, heilig wzvrw. mit lt. *purus* vgl. auch u. Nr. 62. Sonderbar kommt letztere Nr. auch in Frage bei folg. kelt. Ww., die wir zunächst wegen der Berührung mit **C. D.** hier erwähnen und nicht zu sskr. *bhá* leuchten oder zu *bharat* **B.** 18 stellen: cy. *ffaw* radiant, gloriosus; s. m. honour; vll. lord *ffaed* m. happiness c. d. *ffodiaw* to prosper *ffoddi* strahlen *ffawg* m. pleasure brt. *fō* m. ardeur, chaleur; violence; eher zu cy. *ffaw*, als zu *ffog* m. forge, furnace (*focus* s. Nr. 62.); vll. vrw. auch brt. *fougé* f. Prunk vb. *fougéa*; frz. *fougue* it. *foga*, das aus *focus* abgeleitet wird, entspricht formell letzterem, der Bd. nach ersterem (*fō*). — Wir haben lieber zu Viel, als zu Wenig, verglichen oder doch anderweitiger Forschung vorgelegt, um deren Resultate wir aufrichtig bitten.

7. **Faihu** n. Habe, *ζήματα, κτήματα, ἀργύριον*. (Gr. Nr. 309. 1, 722 1. Ausg. 1, 54 3. Ausg. Gf. 3, 425. Rh. 736. Wd. 1872. Dtr. R. 16. Bopp VGr. S. 81. 83; Gl. 213. Pott Nr. 129. 2, 600. Bf. 2, 73. 90. 91.)

ahd. *fihu* selten Habe bd., gew. = mhd. *rihe*, *vehe* swz. *vech*, fr. *rich* nhd. *rih* (*rieh*); alts. *fehu* (Hel.) *fe* (Ps.) id.; pecunia; = ags. *feoh* afrs. *fia* altn. *fē*; mnl. *rie* armentum Gl. Trev. nnd. nnl. *fee* swd. *fä* dän. *fæ* Vieh, alle ntr. langob. *faderfo* etc. Vatererbgut vgl. ags. *fäderingfeoh* RA. 429. 133. Gf. 3, 430. *figangi* s. o. Nr. 5. alte. *fe* Vieh und = e. *fee* Vermögen; Lehn, Lehngut = *feudum*, woher es doch nicht erst stammt? vb. besolden, bezahlen etc.; vgl. auch it. *fo* Zins, Gebühr = prov. *fu*, *fieu* afrz. *feu* frz. *sief*, in welchen Dz. 1, 275 sq. *rihu* vermuthet, während *feudum* gezwungen genug als *fihu-ód* gew. erklärt wird. Doch mögen wir es auch nicht zu gdh. *fēudail* etc. **A.** 68 stellen, da dort *f* als swrl. organisch (*fēud* : *pecud*?) erscheint; auch nicht zu gdh. *fiadh* m. in der Bd. Landgut; sonst Wild; Speise; worinn *f* = *r* nach **V.** 18. §^m; Haupt Z. 2, 557 über *feudum* habe ich leider nicht zur Hand. gdh. *fiu* m. Werth gehört, wie cy. *gwyw* id. etc. zeigt, nicht hhr. — *i* hhr. mlt. *figvaidas* communia pascua s. Gl. m. 3, 552. vll. auch *feva* Weidelandgut „a gall. *fev* grex“ ib. 540.

Grimm stellt **faihu** zu **faheds** vor. Nr. als erfreuliche Habe; LG. zu **faihan** Nr. 5; Benfey zu **fahan** Nr. 2 als fangbares Wild; warum nicht lieber als *Fang* d. i. *gefangenes* (und darnach gezähmtes) Thier? Vll. noch beßer ist die Abl. bei Dtr. l. c. von *fä* (**fahan**) = erwerben, Besitz = Erwerb; doch deuten die exot. Vgll. auf sinnlichere Grndbd.

sskr. zend. *paçu* m. Vieh nach BGl. hyp. : *paç* ligare „sicut fortasse *bestia* a *bandh* ligare.“ Die beiden in ζ enthaltenen Potenzen haben sich ziemlich scharf vertheilt, die ältere gutturale an den Occident, die zischende an den Orient; Ausnahmen im Folg. Das urspr. *a* erscheint in mehrfachen Modificationen, am Seltensten als *i*, wie im Deutschen. Die anl. Tenuis geht vrm. in den iran. und der alb. Sprache, wie öfters, in die Media über. Wir laßen eine Menge asiat. Ziegennamen weg (vgl. Kurd. St.), die möglicher Weise hhr. gehören; dagegen stellen wir, wenn auch hypothetisch,

noch Namen verschiedener Hausthiere her, zumal wo eine Sprache keine andre Spur dieses sonst so verbreiteten Wortstamms zeigt. Im Deutschen sind swrl. noch andre zu vermuthen; altn. *fákr* m. equus poet., eig. Prahler nach Biörn, gehört wol zu *fák* o. Nr. 5 und kann sofern stammvrv. sein; *for* vervex wird von Grimm als Heerdeführer aufgefaßt, obgleich die allg. Bd. Schaf in swd. *fár* dán. *faar* n. nicht dafür spricht, auch nicht das neutrale Genus, selbst nicht ganz der Grundvocal *a*.

kurd. *paž*, *páz* Gz. *pás* Klpr. Schaf neben *pas* Ochse Güld., wie pehly. *pazan* id. (wol grundvrsch. von tatar. *busan*, in sibir. Sprr. *busau*, *busuu*, *busa* Kalb, wie noch mehr von lt. *bos*) : prs. *bázan*, *pázan* Bergziege, Ziege *baluc*. *phásin* Ziegenbock, auch u. a. soran. kurd. *bađ* (*baz*) Hammel prs. *baz* Schaf und Ziege; *buzeh* Schaf = lor. *pes* tal. *pás* afgh. *pe* oss. *fis* dug. *fus* Kl. d. *fuss* t. *füss* Sj. (¿ : oss. *filo* Widder?) abass. *uassa*, *wosa*. ¿ hhr arm. *pağar* quadrupes; Heerde c. d. *pağarakan* thierisch, auch fig. ¿ : *pağarél* to provide, assist *pašar* Einrichtung, Proviant (vrsch. von *cazarh* prs. *vağer* Handel, *Bazar*), das zsgs. scheint, vgl. *ğarak* id. *ğar* facultates; ganz vrsch. scheint *pašarél* einschließen, belagern.

lt. *pēcus* g. *pecoris* n. g. *pecudis* f. *pēcu* n. *peculium* c. d. *peculari* c. d. *pecunia* (sacrificium fructuum Fest.). gr. *πῶν* n. hhr? Benfey zweifelt; *ποιών* = lth. *piemū* (*piemenis*) sinn. *paimen* ganz vrsch. von prss. *pecku*, *peckan* acc. Vieh *popেকūt*, *popекūt* behüten ¿ : slav. Stamm *peć* Sorge? vll. eher hhr aslv. *pys* rss. *pes* ill. *pas* pln. *pies* etc., alle m. Hund als Hausthier *κατ' ἔξ.*? esthn. *weix* s. V. 9. alb. *bağeti* Vieh wol zuf. an cy. *bagad* Heerde (o. Nr. 2.) ankl. *pağë*, *paja* (*πάγια*) Mitgift wol : *pága* Lohn, Handel *pağúaiñ* erfüllen, bezahlen etc. = mlt. *pacare* it. *pagare* gdh. *páigh* etc. von lt. *pax* (= alb. *pákë*). *pásurë* reich *pásuratë* Habe gehört eher zu *me passune* haben (*pat* habuit s. u. Nr. 24.), als hhr. *bisë* Vieh, Thier wol zu *bestia*. Im Keltischen finde ich bis jetzt unsern Stamm nicht, außer cy. *ffis* = e. *fee* bei Evans, wol entl.

8. **filu-Faihus** mannigfaltig, varius, *πολυποίκιλος* Eph. 3, 10. von der Weisheit ausgesagt und synonym mit **managfalths**. LG. übersetzen es durch reichhaltig in unmittelbarer Beziehung zur vor. Nr., obgleich bei dem Adjectiv die varius, *ποίκιλος* bed. Vgl. langes **ai** (**ái**), die des Subst. kurzes (**ai**) anzeigen. (Gf. 3, 428. Smllr 1, 518. S. Ctt. zur vor. Nr.)

ahd. oberd. alts. *fēh* bunt, varius, pictus, multicolor = mhd. *rēch*; ags. *fāh* id., discolor, rutilans; s. color (auch inimicus u. Nr. 37.) *fāg* versicolor, variabilis *fāgian* variare, rutilare altn. *fā* ornare, pingere, polire; sbst. nitor *fādr*, *fādr* politus. Bedd. und Formen streifen nahe an *fegen* o. Nr. 6, wie denn übh. Nr. 5-6 mehr nachzusehen sind, als Nr. 7. Hhr auch nhd. *sehe* mus varius vgl. mlt. (span. 1591) *fagina* Marder = mlt. it. *faina* afrz. *sayne* nprov. *faino* sp. *sayna* neben *fuina* frz. *fouine*; auch it. *faiò* bunt, das Ménage von gr. *φαίος* ableitet.

sskr. zend. *piç* s. Nr. 6. sskr. *piçuna*, *piçanga* lichtfarbig (Bf. 2, 91. 946.) vgl. *pis*, *pius* lucere, loqui. Ferner *pinj* = lt. *pingere*, honorare, conjungere c. d. *pinga* tawny; weiter vrv. Wzz. s. in BGL. 216, worinn auch wieder *r* erscheint, und die Parallele mit *bhřj*, *bhuğ* etc. nahe tritt vgl. u. a. B. 9. 54. Schlußbem. P. 13, so daß etwa Brechung des Lichtes zu Grunde gelegt wird, so weit diese Bd. auch von o. Nrr. 2. 5. 6. etc. abzuführen scheint. — arm. *pisak* bunt; Blattern c. d. guniert und redupl. *pēspēs* varius, verschieden; aber sonderbar *pēs* gleich; *pēspisařutanél* to vary; to variegare. Vrm. vrv. Stämme s. o. Nr. 6. oss. *řisten* Kl. t. *füssün*

d. *finssun* Sj. prs. zsgs. *nuristen* kurd. *be-nerisium* prs. schreiben *nerisia* oss. *fiste* Schrift. rss. *pisaty* malen; schreiben aslv. ill. *pisati* pln. *pisac* bhm. (*piši*) *psati* prss. Wz. *peis* schreiben aslv. *pystrü* rss. *péstrüi* bhm. pln. *pstry* bhm. *perzesty* bunt *pstriti* pln. *pstrzyć* bunt machen rss. *péstrity* flimmern (vor den Augen) etc. *pestrúška* f. bhm. *pstruh* m. pln. *pstrag* m. kroat. *bistranga*, *pastrca* magy. *pisztráng* Forelle (ebenso cy. *brithyll* m. Yrww. von *brith* bunt); organische Lautversch. in magy. *fest* malen, färben, schminken etc. m. v. Abll. Einer Nebenwurzel (etwa sskr. *piś*, *ping*) angehörig und näher an den d. Ww. erscheint rss. *pjegü* scheckig pln. *piega* f. Sommersprosse c. d. — lth. *pykti* zürnen swrl. eig. erröthen (vgl. o. ags.), sich färben: s. **P.** 8 und u. Nr. 37. — gr. *ποίκιλος* (guniert). — lapp. *painek* finn. *paine* Farbe gehört vll. zu lapp. *paitet* esthn. *paistma* finn. *paistaa* leuchten magy. *feny* Glanz, einem verzweigten, vll. mit unserer Nr. (vgl. auch arm. Ww. o. Nr. 6.) urvrw. finn. Stamme: doch bedeutet finn. *painata* färben, auch drücken und wiegen: *paino* Gewicht und führt vielleicht auf andre Verwandtschaft; lapp. *painek* bedeutet auch Geschmack; nach Etwas schmeckend vgl. *painet* mit riechenden und schmeckenden Stoffen durchdringen; beslecken und dgl. isl. *penta* pingere, scribere, maculare c. d. und rom. *pinto* etc. entlehnt.

9. **A. Fair** Praefix ver-, ent-. (Gr. 2, 724 sq. 3, 256. Gf. 3, 604 sq. BGL. 210.)

B. a. Faur b. Faura Partikel ungf. bd. **a.** räumlich *vor*, *an* Etwas *hin*; zeitlich *vor*; ethisch *für*. **b.** räumlich und ethisch *vor*. (Gr. 2, 726. 3, 256. 4, 785 sq. Gf. 3, 612; Ahd. Prp. 130 sq. Rh. 728. 751. LG. Add. p. V. BGL. 210. 220.)

C. Fairnis alt, *παλαιός*. **fairnjo jer** das alte, vergangene Jahr. **fairnitha** f. Alter, *παλαιότης*. (Gr. Nr. 615. 3, 208. 215. Gf. 3, 662. Smllr 1, 564. 567 sq.)

D. Fairra adv. fern, *μακράν*, *πόρρω*. **fairrathro** von ferne, *μακρόθεν*. (Gr. 3, 119 sq. 200 sq. 631 sq. 4, 785. Gf. 3, 656 sq. Rh. 742. BGL. 209.)

E. Faurthis adv. zuvor, *πρῶτον*, *ποτέ*; **faurthis-ei, -e** bevor, *πρίν*, *πρὶν ἢ* etc. (Gr. 3, 188.)

F. a. Fra Praefix ver- **b. Fri** Praefix nur in **frisahts** q. v., nach Grimm Grundbd. bei. (Gr. 2, 203; Wien. Jbb. Bd. 46.)

G. Fram Partikel, räumlich *von* Etwas her oder aus; zeitlich *seit*; Bewegung *vor*, *für*; ulterius. **framis** adv. ulterius, weiter vor; Gr. 3, 97 folgert daraus, daß **fram** Adjectiv sei. (Gr. Nro. 568. 3, 97. 257. Gf. 3, 638; Ahd. Prp. 241.)

H. Framatheis fremd, *ἄλλότριος*. **framathjan** entfremden, *ἄλλοτριῶν*. (Gr. Nr. 568; RA. 396. Gf. 3, 642. Rh. 756.)

I. Frums m. Anfang, *ἀρχή*. **fruma** erster, *πρῶτος*; -*giban* vorher geben, *προδιδόναι*; -*sabbato* Vorsabbat, *προσάββατον*. **frumists** superl. id.; ntr. (adv.) **frumist** zuerst, *πρῶτον*. **frumisto** n. Anfang, *ἀρχή*. **frumisti** n. id.; **in frumistjam** vornehmlich, *ἐν πρώτοις*. **frumadein** (f.) *haban* Vorrang haben, *πρωτεύειν*. (Gr. Nr. 568. 2, 493. 631 sq. 3, 482. 626. Gf. 3, 645. Rh. 751. 759. 767 sq. Wd. 738. Bopp VGr. §. 321 sq.; Gl. 209.)

(Einzelne Citate s. u. passim. Für **A-I** vgl. u. a. Gr. 1, 81. 2, 724 sq. 3, 626 sq. Gf. 3, 604-663. Bopp VGr. S. 541 sq. und passim; Gl. 209. 210. 215. 220. 222. 225. 226. 232. Pott 1, 108. 2, 38 sq. 79. 175 sq. 328 sq. Bf. 1, 127 sq. 136. 2, 254 sq. 331.)

Die ausgebreitete Verzweigung dieses Stammes und die Unmöglichkeit, die mannigfachen Bedd. der Partikeln mit kurzen Worten anzugeben, veranlassen uns, besonders für letztere auf Wörterbücher und Grammatiken zu verweisen. Namentlich in den exot. Vgl. werden wir uns oft mit allgemeiner Übersicht der wichtigsten Formen begnügen. So vielfach auch dieser Stamm in Partikeln und selbst in Zahlwörtern vorkommt, so scheint er doch kein eigentlich pronominaler zu sein; vgl. viele Nrr. unsres Buchstabens und den Stamm *tr*, *tar*, der ganz gleichartige Verbreitung zeigt und vll. auch stofflich vrw. ist, wenn wir bei beiden eine Zss. mit einer einfachsten, allgemeine Bewegung bed. Wz. *r* (*i*, *i* etc.) möglich halten dürfen. Auch Benfey scheint statt seiner, wie Bopps und Potts, Ableitung aus *apara* später (vgl. 2, 331.) eine Verbalwz. *pr*, *par* anzunehmen.

A. Praefixe ahd. alts. *far*, *fir* mhd. nnd. nnl. *ver*; bisw. als *f* mit dem zsgs. Worte zsschmelzend; ihnen entsprechen die stofflich zu **B** geh. Praeff. altn. ags. dän. *for* swd. *för* mnd. *vor*.

B. nhd. *für*; *vor* in resp. Folge = ahd. *furi*; *fora* etc. mhd. *vür*; *vor* alts. *furi*, *fur*; *fora*, *for*, *far* nnd. *vör*; *vor* afrs. *fori*, *fore*, *for*; *fara*, *fore* ags. *fore*; *for* e. *for*; *before* altn. *fyrir*, *fyri* (viele run. Formen bei Dtr. R. 2.); *for* swd. *för*; *före*, *für* dän. *for*; *fore* (nur Prf.), *for*; *für* beide Bdd. nnl. wett. höhere Spr. *vör* wett. *für* nd. Indsch. *vör*. Nach Gr. 3, 256 **faura** = ahd. *fora* mhd. *vor* altn. dän. e. *for* ags. *fore*; 4, 786 sq. aus einem Compar. g. **fauris** altn. *fyrir*, abgestumpft *fyri* ahd. *furi* etc.

C. ahd. *firni* mhd. *firne* (bes. vorjährig) nhd. *firn* (Wein) alts. *fern* ags. *firne*, *fyrn* alt; adv. mhd. oberd. *fern* vorm Jahre = mhd. *vernent*, *vernet* (allg. nuper) oberd. *vernt*, daraus vrm. mhd. *vert* oberd. *verten*, *verschten*; daraus adj. *verntig*, *vertig*, bei Stieler *fermig* annotinus; ahd. *fernerig*, adv. *fernun jära* schott. *fern-yer* id. bair. *ferner*, *firner* = alter Schnee, auch ellipt. vgl. swz. *firren*, *firn* m. id., auch Eis; beide gelten auch für die bedeckten Gebirge, weshalb hier die alte Vgl. mit Pyrene und dgl. unstatthaft ist. alte. *ferne* vormaln nnd. *fär-melkede* *Ko* die seit vorigem Jahre Milch gibt. Sodann mit Grundlaut *u*: alts. *furn* alt = altn. swd. (in Zss.) *forn* (auch Zauberer; Weiteres Myth. 36.) ahd. *fornic*; *forna*, *forni*, *forn* prius, olim mhd. *vorne*, *vorn* nnd. *vorn*, *vörn* id. *to vorn* vorwärts, voraus und = mnd. nnl. *te coren* wett. *vört* (aus *vorent*? vgl. o. *vert*) vorhin; ags. *forne* prius sprl. afrs. strl. nhd. *fornt* afrs. *farnest* primus; altn. *fyrnaz* veterascere dän. *i fior* vorm Jahre mit gebroch. *i?* *n* abgeworfen? swd. *i fjord*, woraus entstellt *i fjol*, id. stellt Sjögren zu mhd. *vert*.

D. ahd. *fer*; *ferro*, accusativisch *ferron*; *ferno* (Gr. 3, 119.) = nhd. *ferne*, *fern*; ahd. *ferrana* πρόπρωθεν; procul; etc. mhd. *verre*; *verren* (darüber Gr. 3, 208.) swz. *fér* (adv.) sylv. *werr* alts. *fer*, *fern* nnd. *fër*, *ferre*, *feren* nnl. *ver*, *verre* afrs. *fir*, *fer*, *ferne* ags. *feor*, *feorran* (darüber Gr. 3, 119.) e. *far* altn. *firr*, *fiærri*, *fiærri* (über *ia* Gr. 3, 121. 1, 449 sq.) swd. *fjerran* dän. *fjern* neben isl. *fiærmeir* ulterius swd. *fjermare* adj. adv. *ferner* mit räthselhaftem *m* s. Gr. 3, 631 sq., der dadurch auf die Möglichkeit geführt wird: daß *n* in nhd. *fern* aus urspr. superl. *m* entstanden sei, wenn nicht aus mhd. adv. *verren*; sollte vll. nhd. *fern* formell zu **C** gehören und dorthin den Verlust des ält. *fer*, *ferre* ersetzt haben, während dagegen nun die eig. Bd. von **C** den oberd. *fern* der Volksm. verblieb? Melber und Gemma gemm. haben noch *verr*; Stieler das *n* schon in allen Ableitungen.

E. Wäre die Verbindung mit dem relat. **ei** nicht, so möchte man eine formell dem ahd. *furdir* entspr. compar. Form denken. Aber die Part. ist nur Zss. von **faur** mit dem Genitiv des pron. dem., wie die gld. ahd. *foredes, fordīs* amhd. *fordes*.

F. a. Nur nord. e. schott. trennbar und *con* etc. bd. ahd. *fra* (*frā*) ags. *fra*, *frā* (*fræ*) e. schtt. *fro* schott. *fra*, *frae* altn. *frā* dän. *fra*; *z* sollten mehrere dieser Formen *m* abgeworfen haben und zu **G** gehören, wohin wir auch swd. *frān* stellen. **b.** Gr. 3, 256 vgl. 96 hält ein ahd. *fri* möglich in *friuntun* extemplo Hrab., vll. aus *fri antun* (**A.** 10.) per aemulationem, wenn nicht eig. amice, amanter zu u. Nr. 58; natürlicher ist Graffs hyp. Stellung zu ahd. *fruo*, *frō*, *fruoji* mhd. *frēje* nhd. *frühe* (Indsch. adv. *frū*) ndd. *frou* nnl. *vroeg*, obschon der Vocal jener isolierten Form nicht sonderlich passt; vgl. auch Smllr 1, 621. u.

G. amhd. alts. ags. altn. swd. *fram* altn. *framm* ags. e. *from* ungf. wie goth. Hauptbd. von, aus mhd. *fort*; alsbald swd. *vor*, *hervor*, *heraus* *framme* coram etc. *framman* vor *frān* von dän. *frem* *fort*, *hervor* *fremme* voraus altn. *frammar* praeterea swd. *främre* dän. *fremre* comp. prior swd. *främst* dän. *fremmet*, *fremmerst* (aus *fremre*) sprl. primus, anterior; vgl. **I** und über die adj. Natur dieser Partikel, so wie die superlative des *m* Gr. 3, 257.

II. ahd. *framadhi*, *fremidi* etc. = mhd. *vremde*, *vromde* nhd. *fremd*, im Norden *frömd*, früher *frembd*, daher bair. *fremb*, *fremm*, alts. *fremilhi*, *fremit* ndd. *fromd*, *frömd* nll. *vreemd* afrs. *framd*, *fremed* strl. *framd* nfrs. *freamd* ags. *fræmd*, *fremed* alte. schott. *fremed*, *fremit*, *fremde*, *frembd*, *fremd*, *fremm*, *frain*, *frenne* dän. *fremmed*; die Formen mit *o*, *ö* spielen in **I** über; vb. afrs. *frametha* ahd. *ar-*, *gi-fremidan* mhd. *vremden* nhd. *entfremden*. Außerdem altn. *framandi* s. m. advena, nach Gr. 2, 240 vll. prte. prs. von *frama*; daher swd. *främmande* fremd; die Form steht indessen so nahe an obigen, daß man unorg. *n* vermuthen möchte?

I. Wir stellen hier, möglichst sondernd, noch Mehreres zusammen, was nicht zunächst zur goth. Form gehört, sondern zum Theile zu **G** und **B**; indessen sind die gleichen Erscheinungen nicht immer gleiches Ursprungs, ndd. *a* aus *o* entsteht, auch bisw. vll. *r* unorganisch umgestellt.

a. ahd. *frumi* primus und dgl. in Zss. Gr. 2, 632. *fruma* utilis (?); s. f. commodum *ortfruma* auctoritas *ortfrumo* mhd. *ortfrumære* auctor mhd. *crum* m. *vrume* m. f. commodum nhd. (zum) *frommen* wol inf. (**d.**) = ndd. *framen* commodum, vrsch. von mnd. *vrume*, to *frame* sbst. id. alts. *fruma*, *fruma* afrs. *fruma*, *frema* (*from* primus s. **f.**) id. ags. *freomu*, *fremu* (*ē* aus *ō*? vgl. Gr. 3, 482.) id. *frum* (in Zss. Gr. 2, 631.), *fruma* principium, auctor *frymdhas* primitiae altn. *frums* m. *frum* n. primitiae, in Zss. (Gr. 2, 632.) primus swd. *fromma* dän. *fromme* commodum wol inf. zu **d.**

b. amhd. *frum* (*fruma*, *frume*) idoneus (*frommend*); probus altn. *frómr* (*fróm*) id. vrsch. von *framr* u. **e**; ags. *from*, *freom* strenuus afrs. *from*, *fremo* idoneus mnd. *vrom* nll. *vrome* probus nhd. *fromm* ndd. *frám* swd. dän. *from* mansuetus; pius (meist in röm. kath. Bed. ohne Werkthätigkeit) swz. *fromm* bieder; selten, bes. in Titeln, tapfer, herzhaft; ä. nhd. comp. beßer bd.; nll. *froom* wacker, tapfer; *fromm*. Die auf urspr. *a* (**G.**) deutende mhd. Schreibung *vruom* Gr. 3, 482 ist vll. unorganisch; vgl. indessen **e**.

Anm. zu **b.** Folg. e. Wörter zeigen zwar ähnliche Bdd., als sie in

Volkssprachen das Wort *wacker* (s. o. swz. nnl. Bd.) und ähnliche Ww. **V.** 8 entwickeln, könnte aber doch aus dem Keltischen entlehnt sein, das wir deswegen mit weiterer Verweisung auf Nrr. 46. 49. 52. dazu stellen: e. *frum* sehr fruchtbar; fleischig, dick alte. north. *frim* gedeihend, blühend, schön, reich etc. warwick. „*frum* and *flush*“ full and overflowing (vgl. die brt. Bd.). cy. *ffrom* luxuriant *ffrymiaw* to make or to become so, prolific brt. *fromm* plénitude; gonflement *fromma* remplir; gonfler.

e. afrs. *frum* ags. *from* Arzt; eig. Helfer?

d. ahd. *frumman*, *gifrumman* agere, exercere, urgere, mittere etc. mhd. bei Z. *crümen* id. *crumen* = nhd. *frommen* afrs. *frommia*, *framia* mnl. *fromen*, *framen* bair. *frimen* swb. *fremen* (voraus) bestellen; so bei Sallr 1, 612 auch mhd. *frumen*, *frümmen*. Nach Dz. 1, 328 hieraus entl. prov. *fromir* gew. (vgl. **f.**) *formir* fördern, erheben; und prv. sp. *fornir* frz. *fournir* versorgen. Ist alts. *formon* opitulari unorg. umgestellt? vgl. der Form nach **f** und altn. (*formare*, *proponere sibi*) swd. *forma* = dän. *forme* nhd. *formen* etc. die vrm. alle erst aus dem entl. *form* lt. *forma* gebildet sind; für die alts. Bd. vgl. **e.**

e. Auf die Stammform *fram* gründen sich ahd. *gifremen* = *frumman* mhd. *fremen*; alts. *fremmian* peragere afrs. *frema* efficere, tradere ags. *fremmian*, *fremman* efficere, patrare e. *frame* (machen, bilden etc.) altn. *fremia* id. *frama* artes edocere, bilden *framadr* politus; celeber *fram* m. nomen, fama; profectus, Förderung *framr* liber, audax; temerarius *fremd* f. honor; audacia swd. *frámja* vorschreiten; = dän. *fremme* fördern.

f. Folgende Formen erklären wir lieber als Umstellungen aus dem alten Superlative *fruma*, da sie nur in den sächsischen, die Umstellung liebenden Sprachen vorkommen, als aus einem g. *fauruma*, übh. aus *faura* o. **B.**, wiewol freilich **g** analoge Entwicklung aus **B** zeigt; vgl. Gr. 3, 626 sq. VII. tritt dadurch eine schon alte stärkere Unterscheidung zwischen *frums* : **a** und *fruma* : **f** hervor; doch zeigt selbst das späte Friesische noch die urspr. Formen *from* etc. Vgl. alts. *formo* primus = afrs. *forma*, in Zss. mit *sind* (*Send*) wechselnd *form*, *from*, *frund*, *frem*; sprl. *formest* ags. *form*, *forma* sprl. *formest*, *fjrmest* e. comp. *former* sprl. *foremost*.

g. ahd. cp. *furiro* prior, potior *furiroro* plus sup. *furisto* primus; s. m. praepositus, princeps; = adj. comp. ags. *fyrra* altn. *fyrrri* prior afrs. *ferre*, *fore* dexter (so auch *forder*; vgl. die Grundbd. von *letz*, *link* etc.); sprl. afrs. *ferost* nfrs. *foarste* ags. *fyresta* e. *first* altn. *fyrstr* (*fyrsti*) swd. dän. *först* primus; sbst. afrs. *forsta* = nfrs. *forst* mhd. *vürste* nhd. *fürst* mnd. *foorste* nud. *först* nnl. *vorst* altn. *fursti*, *fyrsti* swd. *furste* (*förste*) dän. *fyrste* (*förste*).

Exot. Miscellen; s. o. Vorbemerkung. Die Durchkreuzung der Formen verhindert die strenge Unterordnung unter obige Rubriken.

sskr. (**A. B. F.**) Partikeln: *pra*; *prati*; *pará*; *pari*. (**G. I.**) *parama* summus, eximius. (**C.**) *praṇa*, *prīṇa*, *purātana*, *purāṇa* hind. *purānā* zig. *puru*, *pūro*, *phuro* etc. vetus sskr. *puras* prior, anterior *purā* früher, vor Alters; nahe *pūra* prior *pūvedyus*, *purvendyus* (Polt 1, 96.) maue; heri; über *paredyus* cras* etc. s. BVGr. 541 sq. *prātar* mane vgl. *früh*, πρωϊ. *paruti* = gr. πέρυσσι. *prathama* primus = zend. *frathēmō* id. *paōrya* id. (: sskr. *pūra*) *parō* vetus arm. *parhaw* vetula *parhawil* altern; prs. *pīr* senex *pīri* senectus kurd. *pīra* vecchio *pīraiva* vecchiaja *piš* ante, coram aus *pīrīs*? nach Polt 1, 118 nebst oss. *fitsag* (*ts* = *z* Kl. d.

fīcág, fīcák t. *fūlcág* prior, primus, ante etc. Sj.) : *pris-cus*. zend. *pairis* umher = sskr. hind. (prf.) *pari* arm. *par* (auch Tanz, geselliger Cirkel etc.) gr. *περί*. zend. *fra* = sskr. *pra*. afgh. *paidá* hervor erklärt Erwald aus sskr. *prati dyám* an den Tag; er nimmt afgh. *bol* alius = sskr. *para*; afgh. *vránde* vor, vorn : sskr. *pra*. zend. *pati, paiti* = sskr. *prati* vgl. gr. *ποτι* : *προτι, προς*; arm. *pati, pat* prf. prs. *pei (py)* prf. z. B. arm. *patkér* Bildniß, Ansicht, Entwurf = prs. *peiger* Bild (zsgs. mit Wz. sskr. *kṛ* machen) arm. *patgam* Ausspruch, Nachricht = prs. *peigham* etc. vgl. Gildemeister in Lassens Ztschr. IV., der auch im Semitischen hhr geh. iran. Lehnwörter nachweist. prs. *fer* kurd. *fir* oss. *far* (nur in *farast* 9 eig. über 8.) prf. = ss. *pra*; prs. *firu, firud* infra, sub *fará* retro = ss. *pará*; *feráz* id., rursus, obviam, prope etc. : ss. *parác* vgl. Vullers Gr. prs. 106. prs. *pár sál* (Jahr), *pár* kurd. *par* oss. d. *fáre* t. *fáron* *πέρυσι* prs. *pírár sál* kurd. *perar* oss. d. *faltáre* (nach Sj. aus dem red. *surfáre*) *προπέρυσι* kurd. *per* prs. *perír* l'altro jeri und s. m. vgl. o. ss. *paruti*, näher *para* alter : zend. *paró* vetus; kurd. *ber* primus, anterior erscheint bei Garz. 55 als Nebenform von *per*; in der Form *ber* sind sehr verschiedenartige Wörter zsgelassen. — prs. (*pra*) heri (*prndtár, prndés*) gestern Nacht vgl. o. ss. *purtendjus?* *perír* nudius tertius *perdá* neben *ferdá, ferdeh* cras. sskr. *pára* n. the further or opposite bank of a river zig. *parra* Ufer hind. *pár* over, across, on the other side, through vgl. *πέραν* etc. s. u. Unter vielem Andern sskr. *para* alius etc. : hind. *par fern*; *fremd*, strange, other etc. *pardés* m. Ferne, Fremde = sskr. *parudeça*; zig. *perdas* Fremder. Indessen stammt zig. *parra* vll von dem wol mit unserer Nr. unvrw. finn. *parras* gen. *partan* magy. *part* Rand, Ufer esthn. *parras* gen. *parda* Rand am Grabe (wornach **V.** 58 zu berichtigen) lapp. *fárwa* Ufer (*parbma, terbme* Abhang des Ufers, des Berges swrl. dazu) vgl. noch Einiges **B.** 22 Ntr.

Wir wenden uns nun zum Abendlande, wiederum für die ausführliche Darstellung auf die vorhandenen Hülfsmittel verweisend. lat. *pro*; *prae*; *praeter*; *per*, *perum*; *por* (*pot?* Ptt. 1, 92.) prf., *r* assim. vor *l, s*; *prope*, *pr.us*, *pris*, *primus*, *primóres*, *princeps*, *pridem*, *pristinus*, *priscus*, *pridie*; *perendie* (aus sskr. *param* — s. BVGr. S. 541. Bf. 1, 129.); woher *paradie* Gl. m. 5, 140? vgl. u. alb. *páradhie?* — *probus* (vgl. *fromm*), nach Pott mit sskr. *bhā* leuchten zsgs.; aus *probare* viele Enttl. in den vrw. Sprachen. — gr. *πρό*; *πρός* aeol. *πρές*; *προτί* dor. *ποτί. περί*; *πέραν* (lang *α*) etc. : sskr. *para* Ende; Gegenufer Bf. 1, 131. vgl. o. *páta* etc. *πέλας* ib. 140. *πάλιν* ib. 130., anders XIV; *πάλαι, παλαιός* nach Bf. 1, 139. *πóρρω, πόρσω, πρόσσω*, nicht ident. mit lt. *porro*. *πέρυσι* s. o. *πρέσβυς* Greis Bf. 2, 138. *πριν* (*prin*). jon. *πρήιον* = *πρότερον* Hes.; *πρώτος* dor. *πρῶτος*; *πρόμος* vgl. Pott in Hall. Jbb. 1838. März; Bf. 1, 137. *πάρος*.

Viele lituslav. Partikeln, deren vielfach sich durchkreuzende Formen und Bedd. in Wörterbüchern und Grammatiken weiter nachzusehen sind; wir stellen eine Anzahl nach den einzelnen Sprachen, nicht nach den Formen, zusammen: lth. *pra, pro, pri* (= g. **fri** Gr.), *pry, prie, priesz* preuss. *pra, pro, pri, prei, pre, prik, pryki* lett. *pretti, prett, prettim*, *preeksch* aslv. *pra, pro, pri, proticq, prje, prjed, prjez* rss. *pra, pro, pri, pri, pre, pere, proti, prot, protio* (= sskr. *pratica* contrarius BGl.), *pred, prézde, prócy* ill. *pro, pri, prie, proti, prot, proé, protiv, pred, preda, prama, prema, prik, prez* pla. *pra, pro, przy, prze, prócz, precz,*

przed, przecie, przez, przez bhm. *pra, pro, proti, pře, proti, přede, před, přes*; vll. nicht hbr, vgl. **■**. 15, lth. *par, per* lett. *pāri, par* prss. *par, per*. — lth. *pernay* πέρναι. *pirm* vor, ehe *pirmas*, compariert *pirmassis*, *pirmjausas* lett. *pirms* preuss. *pirmois, pirmonnis* primus lth. *pirmonis* Erstling prss. *pirdau* vor; und s. m. aslv. *pryčūi* rss. *pěrvūi* ill. *pervi, pervani* (e, a) bhm. *prvo, první* pln. (sprl.) *pierwszy* primus lth. *piervo* primum ill. *perelji* prior *proto-letje* Frühjahr, wol nicht hybrid vgl. o. *prot* etc.; auch u. a. noch rss. *prežnūi* prior, *pristinus* vgl. o. *prзде* vor, ehemals *peréd* m. Vordertheil; Zukunft *v peréd* fort bhm. *předni* pln. *przedni* potior: *před, przed* vor und s. v. pln. *fora!* fort! entl.?

Die kelt. Vgll. werden vorzüglich durch die Doppelbeziehung des gdh. *f* und vll. auch des cymrobr. *gw* zu urspr. *p* und *v* schwierig. Zwar begegnen wir auch dem Anlaute *p* in sicher einheimischen, vll. mit unserer Nr. verwandten, Verbalstämmen, zu welchen auch cy. *pyr* toward brt. *peūr*, ein Vollendung und Fortdauer bed. Praefix, vgl. cy. *parhau* to remain, last, continue etc., gehören mag; aber die zunächst zu unsrer Numer geh. mit *p* anl. Ww. sind der Entlehnung verdächtig, z. B. cy. *prif* m. prime, first, principle; Neumond (= isl. *prim* n.) etc. c. d. *prim* m. prow of a ship; das ang. Wzwort *pri* m. origin etc. scheint fingiert; brt. *prim* m. Neumond etc. gdh. *prionh* Fürst etc.; prf. haupt- (häufig vork.) *primideach* primitive *primidil* primitiae; *prionnsadh* m. prince c. d. scheint spät a. d. Engl. oder Franz. entl. Doch einheimisch die übrigen weiter abliegenden Ww. (s. u. Nr. 21. §^b.) cy. *pôr, peron* m. lord *peryf, perydd* m. Fürst; *per* praef., ob nur bei Lehnwv. muß weitere Untersuchung zeigen. Gdh. Ww. mit anl. *pr* s. nachher und Nr. 52.

Für folg. Vgll. ist **V**. 59. **C**. und 63 zuzuziehen und abzuwägen. Pictet 89 trennt die Partt. und Praeff. gdh. *far, frea* von cy. *gwar* (**V**. 63. Anm. **§**.) und nimmt sie = sskr. *parā* retro; sodann aber 90. 120. gdh. *fra, frea, fris* (s euphon. wie in sskr. *parīṣṛta* etc.) = sskr. *pari* cy. *gwar*; 90 sq. sskr. *pra* vor = gdh. *for, foir, fur* cy. *gwor, gor*; dabei gdh. *foirfe* digne, parfait cy. *gorfod* pouvoir, victoire: sskr. *prabhu* fort, supérieur; *foirfe*, das nur lautlich zu *forf* guard (**V**. l. c.) zu gehören scheint, bedeutet auch *alt*, wie *foras* **V**. 63. Anm. **ε**; in dieser Bd. nehmen es Pictet 69 und BGl. = sskr. *pūrva* primus; es fragt sich, welche Bed. die primitive ist, vgl. u. a. *foirfeachd* f. perfection, maturity, old age, wo die mittlere Bd. das neutrale Centrum bildet. BGl. 225 vermuthet sskr. *pra* aus *para* und stellt noch ir. *fri* with, by, through, on dazu. gdh. *forraid* nahe bei ist Zss. oder Abl. von *for, far, mar* (**V**. 63. Anm. **§**.) mit, bei etc., bisw. über, ober, wie cy. *gwar, gor* etc. Pictet 11. 49. nimmt gdh. *frith* = cy. *gurth* contre (**V**. 59. **C**.) und dennoch = sskr. *prati* vgl. BGl. h. v.; mehrere Zss. mit *frith* in ander Bd. s. u. Nr. 56. Für die Zuzählung dieser Partt. zu unsrer Nr. möchte der Umstand zeugen, daß Wz. *pr*, gegenüber der Wz. *vr*, in allen indogerm. Sprachen viele Partikeln erzeugt hat. Auch ist zu bemerken, daß in mehreren gdh. Ww. unserer und der vrw. Nrr. (vgl. auch u. Nr. 52.) *pr* neben *fr* erscheint z. B. in *pramh, freamh* somnolence, sommeil, nach Pictet: sskr. *pramoha* stupeur Wz. *muh*; nur mit *p* ir. *probhal* chef, consul, nach Pictet = sskr. *prabala* puissant.

Nun kommt auch noch die cymrobr. Tenuis aspirata in mehreren Wörtern vor, für welche sowol die zunächst zu unsrer Nr. geh. d. Ww. *fort, fördern*, als die vrw. noch näher vrww. u. Nr. 21 zu vergleichen

sind; z. B. cy. *ffordd* f. corn. *ford* Weg cy. *i fford* weg, away, fort *ffurd*, *ffur* id. vgl. auch *ffôr* m. opening, pass (*Furt*?) *fforddio*, *fforddoli* to direct in the way (vgl. *fördern*? zunächst aus *fford* Weg). brit. *fors* m. bes. in faire cas = *fors* (de q. ch.) scheint vrsch. von *ffordd*, wie auch von corn. *fors* help, dessen *f* = cy. *f* (nicht *ff*) aus *b* oder *m* vgl. cy. *cymmorth* id., wiederum vrsch. sowol von gdh. *foir* helfen *furtach* Hülfe etc. **V.** 63, als von cy. *porth* Hülfe vgl. u. Nr. 21.

alb. *parë* vor: erster *páradhie* (*dië* gestern : *dil* Tag) vorgestern *përdhëréë* primavera *për für*, von (: *παρά*) durch (lt. *per*), um (*περί*, *pari*): prf. *ter*, zer *përpura* vor, zuerst *protopäre* (hybrid?) zuerst *pranë* bei, an *prëiñ* unter, durch, gegen *prëntë* innerhalb, vrm. zsgs. Partt. vgl. u. a. **A.** 57. **I.** 11; so vrm. auch *prápa*, *prapë*, *prápezë* von hinten, zurück, rückwärts : *prápësmë* Schiffshintertheil neben dem entl. *πρόμνα*; dagegen *própa* Schiffsvordertheil = e. *pro* cy. *prim* lt. *prora* etc. Mehrere alb. Vgl. warten noch auf reichere lex. Hülfsmittel. So hängt vll. mit lt. *perendie* etc. s. o. zs. *perentón* (ντ) Abend; Westen; doch führt *perentóiñ* *δίειν* auf ferner liegende Grndbd., wenn das Zw. nicht vielmehr denominativ ist; brit. *pardaéz* Abend mag unvrw. sein. — lapp. *pir* = *περί*, circum, de c. d. et empss. vgl. finn. *pijri* Krei, c. d. *pijritä* esthn. *pürma* lapp. *pirastattet* umgeben; und s. v. Aber lapp. *fram*, *ram* = swd. *framme* entl.

10. **un-fairins, usfairins** untadelig, *ἀμεμπτος*. **fairina** f. Beschuldigung, *μουφή*; Schuld, *αἰτία*; Grund, Ursache (Schuld), *αἰτία*, *λόγος*. **fairinon**, einmal Gal. 5, 15 **fairrinon** beschuldigen, tadeln, *μουᾶσθαι*; ptc. prs. **fairinonds** verleumderisch, *διάβολος* 2 Tim. 3, 3. **ungafairinonds** ptc. prs., **ungafairinoths** ptc. prt. unbescholten, *ἀνέγκλητος*. **unfairinodaba** adv. ptc. untadelig, *ἀμεμπτως*. (Gr. Nr. 573. 2, 453. 3, 514; RA. 623. Gf. 3, 679. Rh. 743. Holz. Abl. 58. Vgl. Nrr. 18. 29.)

alts. ahd. *firina* f. crimen = alts. altn. *firinwerc* afrs. *firne*, *ferne* ags. *firen*, *firne* (auch *causa*) f. *firendæd* altn. (*firin*) *firn* n. flagitium, prodigium *fyrni* (*y* falsch, demnach nicht : *forn* m. magus o. Nr. 9? s. Gr. 2, 453.) portenta *firna* mirari vgl. *furdha* res miranda u. Nr. 18 und ags. *fertino* portenta (Lye)? ahd. *firinon* ags. *firenjan*, *firnjan* peccare ahd. *firinari* m. Sünder *firnessi* cupiditas vgl. *firina* in d. Bd. luxuria Gr. 2, 1002. *i* hhr. ndd. *firr*, *firrig*, *firrhastig* faulig, *verdorben* (Eßwaare); nach Br. Wb. aus *firn* alt s. vor. Nr. C; Krüger übersetzt *firrig* widrig fett schmeckend; vgl. altn. *feira* f. mucor *feiradr* mucidus, mukken, skimlet; hiulcus, sprukken; labe aliqua non integer; vrw. mit *feigja* u. Nr. 37. **B.** §.?

cy. *ffyrnig* crafty, wily, cunning; cruel, outrageous c. d. *ffyrnigo* to be so *ffyrnigweydd* m. List; Ungerechtigkeit; auch *fornicatio*, das vll. nur angelehnt ist, da lt. *fornicari* : *fornix*, obschon schwer von gr. *πόρνος* zu trennen, das Bf. 2, 84 als *feil* (Wz. *pp*) erklären will; arm. *pornik* adulter, lenocinator, peccator m. v. Abll. scheint a. d. Lat. (nicht dem Griech.) entl.; die allg. Bd. sinner tritt wenig hervor; vgl. übrigens o. *firina* luxuria etc. Da, ob. cy. Ww. nicht entl. sind, zeigt die Bd. und die weiteren Vgl.: (vgl. u. Nr. 20.) cy. *ffur* wise, learned, weary *ffuredu* to act subtilly etc. brit. *für* sage, fin etc. c. d. *furaat* vb. a. n. „für“ machen, werden *furnez* f. sagesse, finesse corn. *fur*, *fir* etc. prudent *furnez*, *furder* prudence, wisdom; auch *fur* fierce; to much vgl. die Bdd. von cy. *ffyrnig* und cy. *ffwyr* f. harm, hurt und dgl. *ffwyrad* m. impulsion; assaulting;

auch vll. corn. *ferrys angry* (s. V. 63. e., wo auch gdh. *farran* etc. noch zu prüfen); auch brt. *fourgas* m. agitation, ébranlement, émotion, trouble etc. c. d.? vgl. u. Nr. 19. Noch schwieriger sind die gdh. Vgl. wegen der oft erw. Doppelnatur des gdh. *f*; vgl. bes. V. 63 passim und u. a. *forrach* m. compulsion, oppression; *foraidheach* cruel, wild, fierce; *fur* = lt. *fur* etc. ist ganz fremd. Zu den kelt. Bdd. passt altu. *firra* f. austeritas; misanthropia *firrián*, *firrulegr* austerus *firtr* iratus; privatus (von *firra* entfernen, berauben) *firta* f. indignatio vb. bilem movere; und s. m. vgl. swd. *fjár* u. Nr. 20.? Gebören diese Ww. nicht bloß formell zu *fir* (*fern*) etc. vor. Nr.? vll. Grndbd. scheu vgl. *fíraz* fugere, evitare?

¿ Sind die zugleich mit den Partikeln der vor. Nr. vrv. Ww. lt. *perperam* gr. *πέρπερος* (Pott 2, 132. 328. Bf. 1, 129.) hier auch zu erwähnen? Etwa auch *per-dere* etc. (Pott 2, 328 sq. Bf. 1, 584. 2, 362.), das dem welt. *vermachen* = verderben entspricht. Im Vgl. mit *πέραν* etc. vgl. Nrr. 9. 21. möchten wir sonst bei unsrer Nr. minder den Begriff des *ter*, *zer*, als den der *Übertretung* erwähnen. Wir enthalten uns noch mehrerer möglicher Vgl. mit Stämmen, welche von der Wz. *pr* auszugehen scheinen. — Holtzmann stellt **fairina** : sskr. *śarāṇa* (n. ! pes; actio) = **faran** u. Nr. 21 : *śar*.

11. **Fairguni** n. Berg, *óρος*. (Gr. 2. 175. 453; Myth. 118. 156 sq. 168. 309. Gf. 4, 1272. Bf. 1, 589. Bgl. 212. Schaf. 2, 607. Wachter in Ersch Enc. v. Perkunas. Celt. Nr. 267.)

ags. *fyrgen* mountain Beow. *fyrgen-holt* a mountain grove und s. m. *fyrgen-gát* *capra montana* *f.-bucca* *ibex* (auch *fyren-gát*) *f.-stream* wilder Bergstrom *f.-beam*, *f.-holt* arbor silvestris altu. *fiörgyn* g. *fiörgynjar* f. terra, Göttinn, Thors Mutter; *Fiörgynn* g. *Fiörgrins*, *Fiörgyns* m. Friggs Vater; ein Gau in Schwaben tractus *virgunensis*, *virgun*, *virgunt* f. *virgunnia* (v ahd., nicht lat.) Waldnamen *feryunna* (Erzgebirge?) Gebirgsname. Der oberd. Bergname *firn*, *firner* gehört nach o. Nr. 9. C. nicht hhr.

Ankl. alte Bergnamen: *Pirum* Itin. Ant. 316. Itin. Hieros. 560., jetzt mit vll. assim. Namen der Birnbaumer Wald in den Alpen. *Pirus* Amm. Marc. 28, 2 soll der Heiligenberg bei Heidelberg sein. Beide in altkeltischem Gebiete, weshalb vll. auch *Pyrene*, *Pyrenaei* montes und cy. *pyr* corn. *pir*, *peran* Föhre hinzugezogen werden könnte. Vgl. auch die ahd. hohun *terri* juga (Alpium) Gf. 3, 664. 660., der *frist* ib. 698 vergleicht. Organisch entspricht den kelt. Ww. altu. *fura* (ahd. *foraha*, *forcha* etc.) Föhre : fränk. *foresta* amhd. *forst* etc., das Leo wol unrichtig wegen des eher entl. cy. *fforest* m id. aus dem Kelt. entlehnt glaubt; vgl. darüber Gr. 1. 2. A. 416. — gael. *fireach* m. Hügel; Hochebene; Moor gehört vrm. zu *fáir* f. *faire* Anhöhe etc., und dieses nicht mit Pictet 48 zu sskr. *paru* mons, sondern mit Dems. 15 eher zu sskr. *vāra* monceau, mindestens zu gleicher Wurzel s. V. 63. Anm. δ. Bopp l. c. wagt die Hypothese sskr. *parvata* m. mons : **fairguni**, **g** aus *v*; vgl. B. 8. Noch weniger nehmen wir Benfey's Verbindung mit **hairg**, Berg an; allermindestens müsten dann vorgoth. Nebenstämme zugegeben werden, vgl. *πάργος*, *Πέργη* etc. B. 8. B. Schafarik nimmt bei unserer Nr. die Bd. *Berg* als uneigentliche; vgl. die folg. namentlich auch von Grimm angenommenen Vergleichen.

lth. *perkuno* *ožys* Himmelsziege lett. *pērkona kāsa* (Ziege), *āsīs* (Bock) *scolopax gallinago*, Donnersziege aus lth. *Perkūnas* lett. *Pērkons* prss. *Perkons* mordvin. *Porquini* Donnergott; *Fiörgyns* Sohn, Thor, fährt mit Böcken vgl. ob. ags. Ww. Wiederum auf einlacheren Stamm ohne

gutturalen Auslaut führen die slav. Namen des Donners und seines Gottes: aslv. rss. *perún* pln. *piorun* bhm. *peraun* slovak. *parom*; drevan. *perendan* Donnerstag; Dobrowsky vergleicht *peru* = lt. *ferio*; Grimm hyp. gr. *περαυνός* (nach Bf. 2, 175 der *spaltende* vgl. sskr. *caru* Donnerkeil etc.; litusl. *p* aus *k* ist uns noch nicht vorgekommen, wol aber lth. *k* aus *p*); sodann wieder sskr. „*Parganjas*“ Indras als Regengott; eig. Donnerwolke; BGl. hat *parjanya* n. nubes; nomen dei Indri; ziemlich zu **fairgun** passend. Auch mythische Frauennamen jenes Stammes kommen vor, wie lth. *Percuna tete* mater fulminis atque tonitruī Lasicz; vll. auch das ngr. Regenmädchen Περπηροῦνα vgl. Myth. 561. redupl.? Slav. Pflanzenamen etc. aus *Perun* und s. w. s. Myth. 168; zweifelnd wird dort an gr. *περαυνός* Adler, eig. dunkelfarb, erinnert. Schafarik zieht auch mit *f* anl. (swrl. *f* echt slav.) Namen hhr, wie *Fraganeo* civitates Geogr. Bav.: *Fergunna*. Sollte auch der alb. Name Gottes *pernti* (*περντί*) hhr gehören und *pern-ti* (*di*) *Perun deus* zu deuten sein? Oder bedeutet er *Deus primus*, summus vgl. o. Nr. 9? Auch die Dakoromanen brauchen *deus* nur in Zss. mit *dominus*: *dumneḃeu* (Herrgott). Der ndd. olle *Firk*, (Dähnert 21.) der Gottseibeius, wird doch mit unserer Nr. Nichts zu schaffen haben? Gehört es zu *firr* vor. Nr.? oder zu e. *firk* Streich; geisseln, züchtigen? e. *firth* Popanz liegt lautlich ab. Sollte *Firk*, wie vielleicht mehrere nd. Wörter finnischen Ursprungs sein? Vgl. esthn. *põrgo* Hölle c. d. *põrgel!* zum Henker (Teufel)! *pergle sit* = Teufelsdreck finn. *perkele* Teufel vgl. auch *piru* id.? lapp. *pärkel* id. — Sonderbar erinnert an die ob. Thiernamen dakor. *pirciu* m. Ziegenbock (woher *pircire* bocken, rammeln), das wir nicht mit sabin. *ficus* = *hircus* zszustellen wagen.

12. **Fairzua** f. Ferse. *πέτρα* Joh. 13, 18. (Gr. 3, 404. Gf. 3, 699. Wd. 691. BGl. 121. 216. Bf. 2, 87.)

alts. ahd. *fersna* = ahd. *versana* mhd. *versen* ags. *fiersna* (auch insidiae bd.), *fyrns* nnl. *verssen* nhd. *ferse* wett. *fērsen* (*vēarschte*), alle f.

Nach Wd. u. a.: **faran** Nr. 21. — sskr. *pārśni* m. f. calx (*i* aus *á*?) vgl. Bopp ll. c., der früher hyp. sskr. *carana* n. pes verglich, wie *car* = **faran** q. v. — prs. *pásneh*, *pásineh* Ferse = *pasana* calcaneus Voc. Petr. neben *básneh* the heel, the sole of a shoe und *pásteh* the heel (Barr.); arm. *garsapar* Ferse: Sohle kann nicht wol hhr gehören. Wol aber gr. *πέτρα*, *πέτρα* st. *πέρσνα* Bf., τ wie oft inorg. eingeschoben; lat. *perna* Swk. *pernix*, *compernes* Bf., der auch slav. *plesna* Sohle (woher er **P.** 12 ableitet) hhr stellt. Letztere Bd. stört kaum, vgl. o. arm.; die kelt. Ww. für Ferse klingen an *Sohle* an. Aber aslv. *plesna* βάσις, *planta pedis* rss. *plēsna* f. etc. vgl. auch *pljusnjá* f. Fußwurzel bedeutet eig. Fußfläche, *planta pedis* vgl. ill. *plosnost* flach und s. Unzähliges; näher steht deshalb ahd. *fleizun* calcibus, pedibus *flazzum* plantis (pedum) (Gf. 3, 377 vgl. Z. 575.) von *flaz*, *flat* = *flach*; auch arm. *pğēghn* heel (*gh* = *l*, *r*) steht vll. näher an *plesna*, als an *pārśni*.

13. **A. Fairhvus** m. Welt, *κόσμος*; sa **fairhvu** habands m. der Weltherrscher, *κοσμοκράτωρ* Eph. 6, 12. **B. vai-Fairhvjau** wehklagen, *ἀλαλάζειν* Mrc. 5, 38. **C. krim. Fers** vir. (Gr. 2, 191. 551. 3, 310-19. 393. 398; Myth. 753. 786. Smllr 1, 559. Gf. 3, 682. 1, 788. Z. 542. Dtr. R. 10.)

A. ahd. *ferah*, *ferh* etc. n. alts. *ferah* ags. *ferh*, *feorh*, *feor* n. (auch vultus und homo, vgl. u. *firas*, bed.) altn. *för* dat. *förvi* n. (run. *für*) vita, vigor, spiritus vitalis, anima mhd. *verch* n. id.; Blut, Bluts-

freund Z.; bei Henisch und Stieler Nervenzucken, „quod appellant das Leben“ (= altn. *fiörfiskr* m.); „Herzblatt, diaphragma,“ septum inter imum thoracis et culinam; tyrol. rothe Ruhr (eig. Blut?) vgl. werdenf. *feig* id. Smlr 1, 515; auch mhd. *verchbluot*, *verchsippe* etc. C. Nach andrer Seite hin hat sich die dunkle Urbed. entfaltet (vgl. *vair*, *Welt* etc. V. 54.) in krim. *fers*, das noch das alte suff. nom. zu besitzen scheint und nicht = *vair* zu nehmen ist; ahd. *virah* homo, bei Gr. 2, 315 von *vërah* vita unterschieden; *firihi*, *firhi* n. (f.?) vulgus Gf. *frahi* homines Gr. 2, 310. 3, 319. doch wol nach *frahim* (d. pl. von *ferah* Gf.) hominibus im Wessobr. Gebet alts. *firiho barn* hominum filii; ferner ohne ausl. Guttural (wie o.) *fieo* in folche Hild. altn. *fir* homo Gr. 2, 311. pl. *frar* (*fyar* milites praesidiarii *firdar* id., *excubitores* Biörn) = ags. *firas* pl. homines dän. swd. (nur dial.?) *fyr* c. pl. *fyre* juvenis, Kerl; *amatus* e. schott. *fiere*, *feer*, *ferè* amicus, amatus, maritus = ags. *fëra*, *gefëra*, *færa*, *gefara* socius : *Gefährte* (ahd. *gafarto*, *giferto* mhd. *gererte* eig. der Mitfahrende vgl. Gr. 2, 736. Gf. 3, 585. Wd. 833.)? s. auch u. Nr. 20. — altn. *fiörgyn* o. Nr. 11 „liegt abseits“ nach Myth. 753. Wohin gehört ags. *ferdh*, *ferdh* vita, spiritus, animus? wohin swd. *fyr* n. Possen, Scherz? — ags. *afyran* castrare, wie ahd. *arviran* V. 54. q. v.: Grimm 1. 2. A. 977 hält es nur für Schreibung bei Lye st. *aviran*, *aviran*, obschon oder weil sich auch mnl. *turen* evirare mit der Labialaspirate zeigt, doch sonderbar ohne das bedeutungsvolle Praefix.

Exot. Vgl. etwa nur magy. *férj* vir, maritus *fër-fi* (β filius, juvenis) mas; nicht zu verwechseln mit *tér* esthn. *werri* Blut; Blutsverwandte, woher magy. *veres* esthn. *werrew* roth. Über gdh. *fear* etc. s. V. 54.

B. ahd. *wetereta* ululavit *weterhentiu* wip ejulantes feminae *wetiroth* rugitus *wewerunga* ejulatus pl. *wewrunga* ululamina nach Gr. 2, 191 vrm. von einem Ausrufe *vai fairhvu!* weh Welt! In der That kommt das Wort *Welt* häufig in lndsch. nhd. Ausrufen vor; doch ist uns diese Zsstellung noch zweifelhaft; vgl. V. 32; vll. auch Manches ebds. 39.

14. A. **Falthan** rdpl. prt. **falfalth** falten, zusammenlegen, πτέσσειν Luc. 4, 20.

B. **ain-Falths** adj. einfältig, fehlerlos, ἀπλοῦς Mth. 6, 22; **ainfalthaba** adv. einfältig Skeir. **ainfalthei** f. Einfalt, Güte, ἀπλότης. **managfalths** mannigfaltig, πολλαπλασίον, πολυποικίλος. **fidurfalths** vierfach, τετραπλοῦς. **taihuntaihundfalths** hundertfältig, ἑκατοναπλάσιον. (A. B. Gr. 3, 513. Rh. 725. Smlr 1, 530. Wd. 654. 668. Wellm. Nr. 136.)

A. ahd. *faltan*, gew. *faldan* (d : th) st. (redpl.) convolvere, complicare, plectere etc. *faldön* (d, t) plicare = mhd. *valden*, *calten* st. sw. nhd. sw. bair. st. sw. *fallen* ags. *fealdan* st. e. *fold* sw. prt. st. ptc. (falten, falzen, passen etc.; auch einschließen : *fold* Pferch) schott. *fald* nnd. *follen*, *folen* nnl. *vouden*, *voucen* dän. *folde* sw. swd. *fälla* sw. — Dritte Dentalstufe in ahd. *falzjan* (glossiert auch durch *fulcire* und *gifalztiu* *falcati* Gf. 3, 518 vrm. unter Mitwirkung des Gleichklangs) mnhd. *falzen* nhd. sw. mhd. und bisw. bair. st. swd. *falsa* dän. *false* (vrm. entl.).

B. amnh. *falt* (*caldec*, *faltig*, *fältig* etc.) alts. afrs. *fald* nnd. e. *fold* (nnd. *foldig* etc.) nnl. *voud* (*voudig*) altn. *faldr* swd. *faldig* dän. *foldig* (alle suffigiert).

Die öfters hervortretende Bd. des Einwickelns, Verhüllens — vgl. nam. ags. *onbefaldan* velare — führt u. a. zum einf. Stamme *fl* s. Mehreres

Nrr. 33. 40; auch altn. *fyllia* f. plica, ruga vb. corrugare gdh. *fill* to fold, plait; imply; s. f. (pl. *filltean*) a fold, plait cy. *ffill* f. a writhe, turn c. d. *fflliw* to writhe, to twirl about vgl. auch gdh. *pill* to turn, return, wie vll. auch finn. *palata* (an *πάλιον* erinn.) redire neben dem sicherer mit uns. Nr. verwandten *palle* gen. *palden* Falte, fimbria c. d., swrl. entl. wie esthn. Fálte, vgl. finn. *palmikko* esthn. *palmid* pl. (Haar-)Flechte c. d. *pallistus* Saum *pallistustega* mit Falten. Außerdem halten wir nicht bloß die Nr. 40, in welcher auch die nächsten exot. Vgll. zu dieser nachzusehen sind, verwandt; sondern auch die schwer zu begrenzende Sippschaft, welche wir **P.** 11. **B.** 51 und Schlußbem. andenteten. Diese ungemessene Ausdehnung läßt uns nur selten einmal gelegentlich über die allernächsten Vgl. hinausgeh'n. Der Stammvocal steht bald vor, bald nach der Liquida. — Unmittelbar aus ob. deutschem Stamme entstanden u. a. it. sp. *falda* sp. *halda* prv. *saoda* Schooß it. pg. *faldistorio* frz. *fauteuil* etc. (Dz. 1, 297.) aus *vallstuel*.

15. **Fana** m. Zeug, Tuch, *ράκος* Mith. 9, 16. *σοιδάριον* Luc. 19, 20. Vll. hhr der Herulernamen *Φανοθεος* m. Proc. (Gr. 2, 72. 3, 447; Myth. 224. Smllr 1, 532 sq. Gf. 3, 520. Rh. 749. Bf. 1, 544. 2, 360.)

ahd. alts. mlt. *fano* m. linteum; vexillum mhd. *van* m. = nhd. nnd. dän. *fåne* f. afrs. ags. altn. (mit *á* Biörn) swd. (f. *fan* n. Federfahnen) *fana* m. afrs. *fona* m. nnl. *vaan* f.; e. *fane* Dachfahne *fanion* Trossfahne; nhd. *fanchen* dem. bed. lndsch. leichtes, schlechtes Kleid, vrm. als fahnenartig flatternder Fetzen, nicht aus der Grundbd.; so auch bair. *fanen* m. verächtlich für Schürze, Frauenhalstuch und dgl.; über altn. *Fenrir* s. Myth. l. c.; hhr *funon* Gf. 3, 525. oder aus lt. *funis*? Entl. frz. *fanon* und s. m. Zum Theil vrm. schon früh a. d. Lat. entl. ags. *pan* pannus, lacinia alte. *pane* geschlitzter Kleidungstheil hhr? *pannel*, *pennant* etc. nhd. *panier* neben *banner* etc. s. **B.** 35, wo sich bes. mit **B.** sonderbare Berührungen zeigen.

lat. *pannus*, mlt. u. a. auch Fahne und Tapete bd. mlt. *panellum*, *pendo*, *pannalium* und s. m. Fahne, Fäbulein frz. *panon*, *panneau* etc. Grimm zieht auch gr. *πῆνος* Einschlagsfaden hhr. cy. *pann*, *pân* m. Kleiderfutter c. d. *pannu* futtern *panas* f. geflochtene Strohtapete *panelog* plaited, *panelled*; *pennon* f. flag, *pennant* corn. *pan* cloth; wol alle entl. aslv. (*σινδών*) serb. ill. rss. *ponjáva* f. rss. Leinwand; Linneurock; Hemd ill. grobe Bettdecke hhr? doch nicht mit *po* zsgs.? — Über Ursprung und Verzweigung dieses Stammes s. Bf. l. c. und sp. u. v. **spinnan**. — Finn. *faana* Fahne entl.

16. **Fani** u. Koth, *πῆλος*. (Gf. 3, 522. 526 sq. Rh. 733. Wellm. Nr. 15. Dtr. R. 12. BGl. 203. Pott 2, 536. Dz. 1, 13. Celt. Nr. 270.)

ahd. *fenna* (*fenni*) f. palus vgl. „lulus vel *vang*“ Gf. 3, 526. mhd. *ven*, *venne*? Z. 539. 540. afrs. *fenne*, *fene* m. Sumpf-, Torf-, Weidemarsch-land = nfrs. *finne* mund. *fenne* (bes. Weide; daher *fennen* eine Wiese beweiden) ndfrs. *fehn* nnl. *veen* n.; nnd. *feen* Torfgräberschaft *feentjer* Bauer in derselben strl. *fânsen* d. sg. Torf (-moor) ags. *fen*, *fenn* etc. altn. e. *fen* n. Sumpf, Moor. Gew. wird *Finne*, *Finnland* hierher gestellt.

mlt. *phanus* Koth Gl. m. 5, 280 neben *fangus* id. = it. sp. (m. nprov. (f.) *fango* frz. *fange* prov. *fanc* neben *fanha*, das Diez aus **fani** leitet, so wallon. *fagn* id. und luxemb. *faignes* Sumpfländer. Sonderbar atl. *famicosam* (*famelicosam*) = palustrem (terram) Fest. : *famix* abscessus; *m* scheint nicht mit ob. *n* zszuhängen; ist vll. auch *palus* vgl.

πηλός etc. Bf. 2, 81 wzvrw.? — brt. *faik* m. fange, ordure c. d. *faika* sahr gdh. *fochall* m. dirt, silt, corrupt matter hhr? sskr. *panka* lutum, pulvis vgl. *pāñcu*, *pāñsu* m. zend. *pāñnu* pulvis ῖ : cy. *pain* bloom, dust? lth. *pēska* arena nebst slav. Zobelör? vrm. arm. *phōsi* pulvis : *phšréł* malmen. — Hhr vll. Fischnamen, wie pln. *paqr*; brt. *faikem* f. sole. Fremd scheinen bhm. *bahno* n. pln. *bagno*, *bagnisko* n. Sumpf lth. *bognas* id. (Fichtenbruch).

17. **Fauho** f. Fuchs, ἀλώπηξ. (Gr. Nr. 630. 2, 72; Myth. 1190. Smllr 1, 517. Gf. 3, 334. 338. 431. Dtr. R. 3.)

a. ahd. *foha* f. vulpes, vulpecula = mhd. *rohe* f. (auch Katze bd.); *vōhin* vulpecula a. 1419. 1482. cimbr. *fochloch* Fuchsloch. Smllr zieht auch Jägerspr. *fāhe* Weibchen der vierf. Raubthiere hhr.

b. ahd. *fuhs* m. (*fuchsin* = nhd. *füchsin* ags. *fixen*, aber e. *rixen*) = nhd. *fuchs* alts. *fohs* nnd. nnl. *ross* ags. e. altn. (n.) *fox* e. craven. *fouse*, *faws*. Ist s erstarrtes suff. masc.? swd. *fuks* m. = nhd. *fuchs* (fuchsfarbenes Pferd) entl.

Grundbd. der List : o. Nr. 5? Man hat sonst noch viele Abbl. versucht.

18. **ga-Faurds** f. hoher Rath, Gericht, σννέδριον Marc. 14, 55. 15, 1. (Gr. Nr. 573. 3, 521. BVGr. S. 86.)

Grimm stellt es zu Nr. 10. 29., doch zweifelnd, und fragt, ob d st. **th**. Vgl. altn. *furdha* f. res miranda vb. mirari? ähnl. Bdd. s. o. Nr. 10. — Kaum wagen wir die Vermuthung näherer Vrwtschaft mit Nr. 20, so daß etwa die Nüchternen und Verständigen gemeint seien. Bopp stellt es als Versammlung bd. zu Nr. 21.

19. **Faurhts** adj. furchtsam, δειλός Marc. 4, 40; f. **vairthan** sich fürchten φοβεῖσθαι Marc. 10, 32; **guda-faurhts** gottesfürchtig, εἰλαβής. **faurhtei** f. Furcht, Entsetzen, δειλία, ἔκστασις. **faurhtjan** (auch rfl. mit **sik** sich) sich fürchten, φοβεῖσθαι etc. (Gr. 2, 205. Gf. 3, 685. Rh. 769. Wd. 745. Pott 1, 208. Bf. 1, 581. 2, 100.)

ahd. ags. *forht* alts. *forht* timidus. ahd. *forhta* (*for-akta* Pott), *forhta* f. = mhd. *vorhte* nhd. *furcht* wett. *föcht* alts. *forhta* mnd. *früchte* nnd. *frucht*, *fruchte* nnl. *vorte*, *vrucht* afrs. *fructa* ags. *ferht*, *fyrite* e. *fright* swd. *fruktan* dän. *frygt*, alle f. — ahd. *forhtan*, *furhtan*, *furhten* etc. = mhd. *vürhten* nhd. *fürchten* wett. (sich) *fēchte* ptc. *geföchte* alts. *forhtian*, *forhtian* nml. *vruchten* mnd. *fruchten*, *früchten* afrs. *fructa* (*frochte*) ndfrs. *früchte*, *fröchte* ags. *forhtjan* e. *fright*, *frighten* (erschrecken) swd. *frukta* dän. *frygte*; ags. *frokto* timidi. Woher stammt ags. *fræge* Furcht? *gefræge* celebr hat fremde Bd.; ist jenes urspr. zsgs.?

Vrwtschaft mit **faur** o. Nr. 9 ist möglich, Grundbd. etwa *Vorgefühl*, *Erwartung*; dann eher Abl., als Zss. Das sinnvrw. *fear* etc. ist vll. auch stoffvrw. s. u. Nr. 29; so Adelung, Schmitthener, Weigand gegen Grimm, der *vorah-ta* trennt. Wd. vergleicht *periculum* s. Nr. 29. Durch diese Vrwtschaft würde Benfey's Vgl. mit lt. *formido* bedenklich werden, das nach Pott Nr. 39 : sskr. *bhiru* timidus Wz. *bhi* (*bhri*), aber nach Bf. 2, 100 nebst lt. *pavor* : gr. πτόα : Wz. σφ vgl. sskr. *sphurg*, *sphurch* ebds. 1, 581; ebds. auch *sphar* zittern, eine auch im Ahd. vorkommende Bd. von *forhta*, vgl. nhd. „Furcht und Zittern,“ die darum noch nicht Grundbd. sein muß. Vll. ganz unvrw. ist nnl. *vrees* Furcht etc. s. u. Nr. 51.

Sichere exot. Vgll. glauben wir bis jetzt nicht zu finden. brt. *fourm* peur, frayeur bei Jollivet dürfte aus *formido* abgekürzt sein, obgleich keine entspr. franz. Form vorzukommen scheint. Nicht der Bd., aber der Form

nach etwas näher an unsrer Nr. steht brt. *fourgas* o. Nr. 10; noch zweifelhafter ist gdh. *feary* V. 63. S. 205, dessen gleiche Bd. mit *freaslach* darum kaum für mögliche Vrwtschaft uns. Nr. mit Nr. 51 genannt werden kann. gdh. *proghan* Sorge, Furcht kann zu unsrer Nr. gehören; doch vgl. cy. *prw*, *pryder* etc. u. Nrr. 49. 51. — cy. *braw* (nach Pictet 20 : sskr. *bhrī* timere, eine von Pott Nr. 39 bezweifelte Wz.) m. terror, fright *brawychu* a. n. erschrecken c. d. halten wir mit unsrer Nr. nicht vrw., wol aber mit ahd. *brōgo* ags. *brōga* (*bregda* id. vgl. altn. *bragd* gestus, motus *bregda* movere, agere, stringere und s. m. B. 9. d.) terror ahd. *brōgjan*, *bruogen* swz. *bræggen* ags. *brēgean* terrere; vgl. B. l. c. — Graff erwähnt bei *Furcht* auch die glhd. Ww. finn. *pelko* mägý. *felelem*; dazu esthn. *pelg* lapp. *pallem* etc. Allzu weit gegriffen! Ebenso gut ließe sich esthn. *hirm* Furcht etc. vergleichen und mit ob. Ww. altn. *felmr* etc. u. Nr. 34. B.

20. **ga-Faurs** gesetzt, nüchtern, κόσμιος, νηφάλιος. **unfaurs** geschwätzig, φλίταρος; beide nur 1 Tim.

¿ Vgl. ahd. *gafōri*, *gifuari* etc. aptus, decens(?); prosper; s. n. commodum; honor; prosperitas etc. *gafōrlīh* commodus, aptus *ungafōri* incommodus, absurdus etc.; s. n. incommoditas, adversitas etc. mhd. *gevüere* bair. *gefüerig* aptus, commodus; und s. m. Zu Grunde liegt das zur folg. Nr. geh. ahd. *fuara*, *fōra* f. mhd. *tuore* f. bair. *fuer* f. Benehmen, Aufführung etc. mhd. *unvuore* f. bair. *unfuer* f. üble Aufführung c. d., woraus vll. auch oberd. *unform* id. nur zu *Form* assim. Indessen können diese Ww. kaum mit unserer Nr. verglichen werden, da ihr *ō*, *uo* guniertes *a* sind und von g. **au** ganz abweichen, wie denn auch in folg. Ww. *a* mit und ohne Verstärkung und Umlaut erscheint, wenn wir sie anders richtig anreihen: afrs. *fere* incommodus; commodus, salutaris ndfrs. nnd. *fär* dän. *för*, *förtlig* gesund, kräftig *uför* gelähmt, zur Arbeit untauglich swd. *fær* (*fýrig*?) stark hels. *för* tüchtig zur Arbeit etc. (Lenström vergleiche isl. *fiör* o. Nr. 13.) vgl. altn. *fær*, *fær* habilis, sufficiens; pervius, meabilis s. Gr. Nr. 73 (folg. Nr.); schott. *fere*, *fier*, *fiere* sound, healthy mögen wir weder von dem Nr. 13 angef. sbst., noch von ob. nord. Wörtern trennen, und mögen es darum auch nicht aus swd. *fjār* = frz. munl. *fier* lt. *ferus* ableiten; aus welchem Vocal entstand ihr *e*, *ie*? gehören sie zu ags. *fær* sudden, intense? schott. *fare* Benehmen, Verfahren liegt wieder mehr abseits. Auch nnd. *förfro* Hebamme scheint hhr geh. und glhd. mit nnl. *vroedvrouw* frz. *sage-femme*. — Beßer, als diese esot. Vgll., passt zu uns. Nr. cy. *ffur* nebst Zubehör o. Nr. 10; gdh. *forasd* sober, solid, so gut es passt, dürfte *f* = *v* haben vgl. V. 63. a. b. Andre exot. Vgll. s. in folg. Nr., wie wir denn deren allgemeinere Vrwtschaft mit unserer möglich halten.

21. **Faran** st. **for**, **forum**, **farans** gehn, wandern, μεταβαίνειν Luc. 10. 7. **farjan** fahren, πλεῖν, ἐλαίνειν. **atfarjan** anfahren, καταπλεῖν. **usfarthon** (Ausfahrt) *gataujan us skipa* Schiffbruch leiden, ναυαγεῖν. (Gr. Nr. 73; Wien. Jbb. Bd. 46. Smllr 1, 546 sq. Gf. 3, 548 sq. Rh. 727. 734. Dtr. R. 2. 17. BGl. 120. Pott 2, 329 sq. Bf. 1, XIV. 133. 2, 342. Holtzm. Abl. 58.)

st. Zww. ahd. alts. ags. *faran* = mhd. nnl. *raren* nhd. nnd. *fären* (*fören* etc.) afrs. (auch feindlich über E. her *fahren* und s. m. bd.) altn. swd. *fara* e. dän. *fare* strl. *fera* nfrs. *ferren* (sw.?). — sw. Zww. u. a. ahd. *farjan*, *farón* Gf. 3, 588 sq. nnd. *færen* denom. von *fære*; *færen* ducere, vehere, vehi = ahd. *fuoran* mhd. *vüeren* nhd. *füren* alts. *fōrian*

afrs. strl. *fera* nfrs. *fieren* nnl. *voeren* alln. swd. *færa* dän. *före* ags. *féran* prt. *férde* proficisci, vrsch. von *ferian* prt. *ferede* vehere. — amhd. *vart* (auch = mhd. *verte* uhd. *férte*, *fährte*; in dieser Bd. ahd. *vart* pes, pl. *ferte* vestigia, semitae) = nhd. *fárt* alts. *farth*, *furd* nnd. *fart*, *fort* nnl. *vaart* (Fahrwaßer; Fähre, so auch oberd. am Main *fárt*; Anlauf; Fortlauf etc.) afrs. *ferth*, *ferd* nfrs. *feart* altu. *ferdh* f. (iter; sinus vestium) swd. (m.; die ob. Ww. f.) dän. *færd* (auch *Verfahren*, *Unternehmung* etc.) neben swd. dän. *fart* m. Fahrt; starke Schnelligkeit und dgl. m. (so nnd. *fart* auch Lauf bd., vgl. z. B. der Blitz *fährt* herab). Vgl. ags. *fyrd* expeditio (nnord. *färd*, *Kriegsfahrt*), exercitus, bellum; Gr. 2, 454 vermuthet *fird* wegen altu. *firdar* milites (o. Nr. 13.). — afrs. *fereth* Rh. 734 = *farand* gud *fahrende* Habe? — ¿ Wie scheidet sich von ob. ags. *fyrd* das gleichl. Wort = ags. e. *ford* afrs. *forda* amhd. *furt* vgl. ostfrs. *voerde* Brücke, Brückendamm; Rh. 750 (vgl. u. Nr. 28.) stellt dazu altu. *fördr* (d, dh) sinus, brachium maris = dän. *fiord* swd. *fjärd* schott. *firth* e. *frith* vrsch. von dem wol aus lt. *frētum* (Brandung: *fercere* nach Pott 2, 278.) entl. *fret* Meerenge; wir stellen ohne Bedenken *frith* hhr, so nahe auch gdh. *frith* Flußmündung etc. s. u. Nr. 56. §°. zu stehn scheint; corn. *frot* a strait or arm of the sea entspricht dem e. *fret*. — Grimm vergleicht **usfartho** mit ahd. *urvar* Landungsplatz, Ufer vgl. Smllr I. c. — Viele deutsche Zweige dieses Stammes laßen wir hier unberührt; Einiges s. gelegentlich bei den exot. Vgl.

Wir glauben unsere Nr. mit Nr. 9 vrw. und nehmen daher Bopp u. A. Vgl. mit sskr. *car* ire nicht an. Grndbd. der Wz. *pr* mag etwa trajicere, *περᾶν* sein, wie bei *tr* (*p-r*, *t-r*: *r* ire?) vgl. o. Nr. 9. Doch könnten dort auch andre Erklärungen versucht werden vgl. z. B. *pari*, *περί*: it. *girare* (umher)wandern. — Aus Vielem Weniges:

sskr. *pāra* Jenseitiges = Ende, Gegenufer (s. o. Nr. 9.): *para* ander etc. s. BVGr. §. 536; daher u. a. *pāra-ga* transiens. *pār* finire, perficere (später und präkr. posse) cl. 10. (*pārayāmi*) zend. *nipārayanta* transgredientur l. c. Hhr (vgl. o. ofrs. *voerde*) vrm. zend. *perethu*, *pērētu* Brücke (vgl. Bf. 1, XIV.) = ghilan. *purd* kurd. *per*, *pr* zig. *port*, *pchurd* etc.; Pott Ku. St. vergleicht hyp. phlv. *pul* prs. *pul*, *bal* hindi *pula* id.; näher an klingt e.thn. *purdet*, *purre* finn. *porras* gen. *portan* Steg, doch = lapp. *bårre* magy. *börü*, *bürü* mit der Media: **B.** 6? oder gar zu *Brücke*?? noch näher an zig. *port* steht brt. *pors-gwiüt* Zugbrücke, wenn nicht eig. *Windepforte* s. u. — Obiges *pār* stellt Westergaard zu *pī* implere, Bopp nur hyp., indem er Denomination von *pāra* möglich hält; nahe steht *pr* occupare; occupatum, praefectum esse etc. s. West. und BGl. h. v. *vyāpāra* Beschäftigung *pāray* magadh. (caus.) *pārāp* = lat. *parare* Bf. 1, XIV. vgl. 473. ¿; arm. *parap* (wenn nicht zsgs.) cessans; commodus, aptus (*geüere* vor. Nr.); s. otium; opportunitas, occasio (ahd. *fōra* slv. *pōra* s. u.) *parapil* müßig sein; beschäftigt sein (enantios. vgl. lt. *vacare rei*); *parēn* Nahrung, Unterhalt = ahd. *fōra*, *fuora* oberd. *fuer* etc., auch altu. *fordhi* victus; für die Bed. der Bewegung, in der Weise, wie das o. erw. *girare*, vgl. auch die von *par* o. Nr. 9 ausgehenden arm. Ww. *parēl* tanzen *parpēril* to move round *parpēruthien* *περίοδος*, die wir wenigstens wzlvrw. halten; ist auch *prānil* to get away, escape unsrer Nr. vrw.? vgl. etwa altu. *fordha* evitare?

gr. (vgl. Nr. 9.) *πέραν*, *περάω*, *πέρας*, *πόρος*, *πορεύω* etc., *πορδμός* (*Furt*) lt. vll. *parēre* vgl. altu. swd. *fara* in der Bd. *begatten*, wenn nicht *r* aus *s*?

s. auch u. §^b: *parare* s. o., vielfach d. Bdd. dieses Stammes antwortend; *part* : *portio* s. Nr. 23; *portare* (fahren, führen), *portus*, *porta* als Durchgang? Ausgang? Einfahrt? *Furt* in weit. Sinne? vgl. Pott 1, 225 : *aperire* etc. vgl. 2, 170 : 328 über die Unterscheidung von *fores*, das so wenig hhr gehört, wie *fretum* zu *furt*, obgleich wir eine Nebenordnung der Stämme *pr* und *bhr* **B.** 6 möglich halten; anders Bf. 2, 86., der die Hyp. *porta* : sskr. *go-pura* Stadthor *pola* Thor wagt. Aus *portus* und *porta* stammen viele Lehnww. der vrw. Sprachen; *peritus* etc. s. u. Nr. 29.

gdh. *port* m. = lt. *porta* und *portus*; ferry; house, fort; tune; food (altn. *fordki* etc.) etc. c. d. *port* m. fort, tower, town, swrl. mit *port* in dieser Bd. spät aus *fort* gebildet; auch weder : **B.** 22, noch : corn. *poruit* cy. *pared* m. bask. *pareta* = lat. *pariet* entl. brt. *porz*, *pors* vann. *porc'h* m. *portus*; *porta* *porsia* arriver au port cy. *porth* m. Hülfe (vgl. u. a. ahd. *fōra* sustentatio) f. *porta*; *porticus*; m. f. *portus* *porthi* *portare*, to bear, carry, support = corn. *porthu* (*or*, *yr*, *re*); cy. *porthfa*, *porthladd* m. *portus* *porthcys* m. g. lh. *portar* n. Ferge corn. *porth* *porta*; *portus* *portal* wie e.; *perthegy* to bear, suffer; wax angry, sharp. Mit anl. Aspirata *ffordd* Weg etc. o. Nr. 9 vgl. o. *Furt* etc. und alte. *forth* Weg. brt. *fard* f. Schiffsladung (vb. *farda*) = dän. mnd. *föring*, wie auch nhd. *füre* für Fahrlast gilt; die allg. Bd. *Last* zeigt sich in den dem. Abbl. mlt. *fardellus* etc. it. *fardello* frz. *fardeau* alte. *fardel*, *fardle*; vgl. altn. *farmr* onus *ferma* onerare alts. *farm* nach Gr. 1, 231 vil. moles, molestia : nml. *ontfarmen* etc. **A.** 89. §^a; formell identisch ist frz. *fard* it. *farda* Schminke = Aufgetragenes? sicher nicht Schminkmehl : *farina*; Dz. 1, 321 vergleicht altn. *fardhi* amurca lactea. Da} die Bdd. *tragen*, *Last*, *gebären* (*parere*), *Ertrag* (*pars*, *portio*, Was es J. trägt) hier vorkommen, gleichwie bei Wz. *bhr*, leitet wiederum auf die o. bem. Nebenordnung, wiewol diese auch eine blo} logische sein kann. Eine andere Frage ist, wie wir hier kelt. *p* : *ff*, *f* zu fa}en haben; auf keiner Seite wagen wir durchweg Entll. anzunehmen; zu **B.** 6 gehören beide nicht, wie die dortigen Vgll. mit anl. organ. *b* zeigen. Eine andre Vgl. für brt. *fard* böte eine Umstellung in sonst häufiger sächsischer Weise aus frz. *fret* oder einer ähnlichen Form = e. *freight* nhd. *fracht* nml. *vracht* dän. *fragt* swd. *frakt* m., die sowol die Fuhrlast, als deren Lohn bedeuten, und deshalb gewiss zu ahd. *vraht* Lohn *vrehten* verdienen gehören, obwol Z. 540 *rer-acht* Schiffsfahrt aufstellt; gael. *frachd* m. Fracht mag entl. sein; vgl. auch mlt. *fara*, *farra* frz. *fare* Fährgehd und s. w. Gl. m. 3, 474., deren Form näher an *fard* steht. — Da in uns. und der vor. Nr. die Bd. *occasio*, *tempus opportunum* oft auftaucht, wäre auch Vrwtschaft mit cy. *pryd* etc. **B.** 9. g. möglich; wir kommen u. weiter darauf zurück.

Diese Bd. erscheint auch in rss. *porà* f. *occasio*, *tempus opportunum* pln. *pora* f. id., Lage; Ordnung (vrsch. von dem zsgs. bhm. *pořad* pln. *porządek* id.); Gelegenheit; Jahreszeit (cy. *pryd*); Witterung vgl. lth. *proga* f. = rss. *porà*; Anla}; Frist. — pln. bhm. *por* Pore entl., wie bhm. rss. pln. *port* m. *portus* und s. m. — ill. *partiti*, *pertiti* beladen (vgl. o. *fard* etc.) nicht hhr, wenn zu den Zss. *pratesc* m. Gepäckte vgl. blm. *prityež* f. Ballast *prì-tižiti* belasten und s. v. — Schaf. 1, 48 hält aslv. *varati* (*variti* Mikl. 7.) aus **faran** entl. (??)

lth. *pėrgas* m. Fischerkahn vil. aus altn. *seria* f. swd. *färja* f. dän. *færge* c. id. vgl. u. a. mlt. *paro*, *myoparo*, *paroa* etc. s. Gl. m. esthn. *parw* Flo}, *Fähre*; *barca* und s. w. Celt. Nr. 285 wol unvrw. — alb.

pórtē Thor *portárē* Pförtner vrm. entl., wie ngr. *πόρτα* finn. *portti* lapp. *port* porta. — dakor. *fartatu* m. Gefährte; nach dem Ofener Wb. : *frate*, *frater*; nach Diez von lt. *foederatus*. — lapp. *faro* migratio c. d. *färd*, *färdem* iter, Färd entl.; vrm. auch mgy. *furar* Fuhre; sicher rss. *fúra* Frachtwagen *fúrman* Fuhrmann.

§^a. Folgende, nahe an *furt* erinnernde Ww. stellen wir nur wegen der ob. Correlation der Wzz. *pr* und *bhr* hier zusammen: altu. (entl.?) *brot* n. (sonst Bruch etc. bd. **B.** 51. a.) aslv. rss. ill. (Schiff bd. s. **B.** 22.) pln. bhm. *brod* m. Furt, vadium bhm. *broditi* pln. *brodić*, *brnqé* waten rss. *brodity* herumlaufen; schleichen; fischen etc. ill. *broditi* schiffen lth. *brydis*, *brydzius* m. Gang im Wasser, Fischzug etc. *breddu* inf. *bristi*, *braiditi*, *bradzioti* lett. *breenu* prt. *briddu* inf. *brist* waten, durchwaten lth. *brasta* Furt.

§^b. Zu *parere*, *parare* etc. stellen sich wol: cy. *par* ready, prepared, provided, effected *parod* id. *parodi* to make ready, prepare c. d. corn. *parot* made ready, (formell : corn. *parez* s. u.) boiled vgl. die Grndbd. von nhd. *gar* eig. effected, ready; darum auch brt. *parédi* cuire nicht zu ill. *pariti*, *spariti* bhm. *pařiti* etc. abbrühen vgl. *sparxiti* brennen : *praxiti* etc. **B.** 55. ? dazu rss. *par* m. pln. bhm. *para* f. Dampf rss. *parity* sengen, schmoren etc. pln. *parać* dampfen und s. m. neben dem glbd. Stamme *pal* vgl. auch wol (*brühen* : *brüten* und sofern sich wieder an lt. *parere* annähernd) lth. *pérēti* lett. *perrēt* brüten lth. *pėrai* pl. Bienenbrut. Zu ob. kelt. Ww. noch cy. *peri* to make, do, effect (sskr. *pār*) s. m. cause, causation c. d. *peru* to effect, cause, bid, command; dazu wol (*e* Umlaut aus *o*) *pór*, *peron* etc. Gebieter o. Nr. 9: die vielfältigen Durchkreuzungen dieser Nrr. bezeugen eben ihre Urvrwschaft; corn. *parez*, *parys* ready, prepared cy. *parol* causing, effective, creative; und s. m. Auch (vgl. wiederum **B.** 6.) hhr wol sem. פָּרַד tulit, fecundus fuit : kopt. *piri* (*p*, *f*), *peirre*, *fori* etc. oriri, nasci.

§^c. lt. *pars* nach Bf. nebst gr. *φάρσος* Stück, Theil zu sskr. *pr̥thak* separatim (Wz. *pr̥th* extendere?); nach BGl. hyp. *pars*, *portio* = sskr. *kalá* f. gewagt! Den Zshang von *pars* : *parare* vermittelt bes. *separ*, *separare*. Sämtlich a. d. Lat. entl. scheinen u. a. (isl.) altu. *partr* m. pars, membrum; debitum; proprium gael. *pairt* f. part, share; bisw. kindred; confederation (*Partei*) c. d. *páirtich* theilen *páirtidh* ir. *partí* party cy. *parth*, *parthed*, *parthryd* etc. m. part, division; ground (swrl. : ahd. *pharan* etc. u. Nr. 28.); towards (abgel. Bd., nicht zu *pyr* Nr. 9.) vb. *parthu* c. d. *parwyd* m. division c. d. einheimisch? brt. *perz* f. part, endroit, côté corn. *part*, *parh* part, side lapp. *part* portio. alb. *partás* Theilung a. frz. *partage*? Wol nur zuf. ankl. prs. *páreh* kurd. *pari* Stück, Bißen etc. Zunächst formell zu *φάρσος* stimmt oss. *fars* Seite; Gegend, Landstrich; Mauer; postp. vorüber c. d.

22. **Farcisaius**, einmal **farisaius** m. Pharisäer, *φαιρισαῖος*. Fremdwort.

23. **Faskja** m. Binde, *κερία* Joh. 11, 44.

Wenn auch dieses Wort a. d. lt. *fascia* entlehnt ist, so ist es doch ganz eingebürgert, wie das abweichende genus zeigt. Graff 3, 706 betrachtet das entspr. ahd. *fäski* n. *fäska* f. fomentum, malagma etc. c. d. nicht als entlehnt. Dazu mhd. *rasche*, *vetsche*, *pfetsche* f. id. oberd. *faschen*, *fatschen* swz. *fäsch* n. id., bes. Wickelband. Vrw. ist ahd. *faciun* = mlt. *fasselas* acc. pl. Gf. 3, 733.

An sich wäre zwar die Möglichkeit vorhanden, daß unsere Nr. echt

deutsch sei und einem mit urspr. nicht aspir. Tenuis anl. Nebenstamme gehöre vgl. u. a. Nrr. 2. 21. Doch scheint lt. *fascia*, wie so manches andre lat. Wort, vorzugsweise in der Volkssprache gewöhnlich und deswegen in andre Sprachen übergegangen zu sein, wie z. B. in ngr. *φασκιά* Binde *φασκιδώνειν* einwickeln; so vrm. in alb. *faskë* Windel *faskiure involutus fashë* Tuch zum Einwickeln. gdh. *pasg* to wrap, fold *pasgan, paisgean* m. Pack *pasgairt* f. a pannier und dgl. c. d. (*faisg* V. 85. e. β. nicht lhr) würde mit der urspr. Labialstufe gegen die Entlehnung im Deutschen zeugen, wenn nicht dieses *p* erst später, wie wir vermuthen, aus der Aspirata gebildet ist, wie öfters im Gadhelischen. Vgl. cy. *ffas* m. ligature, band vll. mit abgeworfenem Guttural, wie viele vrw. mlt. rom. mit *fass* (auch *fast*) anl. Ww. vgl. cy. *ffasg* f. tie, bundle, faggot und dgl. c. d. brt. *feskad* m. gerbe. gael. *f* erscheint in dem vrw. *fagaid* m. c. d. = cy. *ffagod* f. brt. *fagod* m. mlt. *fagotum* etc. frz. e. (auch *fadge*) *fagot* Reiserbündel s. Celt. Nr. 271. vgl. mlt. *fayus* jus conficiendi *fascēs*; so mit ausl. Guttural ohne *s* (nach Bf. 2, 95 *fascis* aus *fadscis*; ebensogut *fadcis*) lt. *fax* gr. *φάκελος* Bündel. Wir finden ganz die entspr. Nebenstämme zu *pak* etc. *fak, fask* in *plak, flak, flask* vgl. Nr. 40; mlt. *pectura* Gl. m. 5, 214 mag indessen spätere Erweichung aus *plectura* sein.

24. **Fastan** halten, wahren, *τηρεῖν, φυλάττειν, φρουρεῖν. ga-fastan* id. **vitoda-fasteis** m. Gesetzbewahrer, *νομιμός. fastubni* n., **fastubnja** f. Haltung, *τήρησις. Fastida* m. ein Gepide vgl. altn. *Fastuhi* Dtr. R. 19. **Fastila** m. ein Burgundione. (Gf. 3, 719. Rh. 735. Wd. 267. 451. Dtr. R. 18.)

a. ahd. *fasti* adj. = mhd. *veste* nhd. nnd. nnl. anfrs. strl. *fest* alts. ags. nnd. nnl. e. swd. dän. *fast* ags. *fæst* altn. *fastr*; adv. ahd. alts. *fasto* = mhd. afrs. *feste* mhd. altn. (firmiter) swd dän. etc. *fast* (swz. noch sehr bd.) mlt. *faste* statim Gl. m. 3, 482. ahd. (*fastjan*) *festin, gafastjan, fastinôn* = mhd. *fasten* nhd. (selten) *festen, festigen, befestigen* alts. *festian, fastnôn* nnd. nnl. *vesten* ags. *fæstan, gefæstan, fæstnian* e. *fasten* afrs. strl. *festigia* nfrs. *festgjen* nnl. *vestigen* afrs. *festna* altn. *fasta* swd. *fästa* (firmare: spondere) altn. (heiraten, *fæste sig*) swd. *fastna* (ntr.) dän. *fæste* (faßen; fest machen etc.). Bei *fast* etc. tritt o. die Bd. eilig, schnell hervor; noch mehr in exot. Vgll.; ähnlich in ahd. *festinunc* vigor (rasche Kraft).

b. (Gr. Nr. 479. Smllr 1, 569. Gf. 3, 732 sq. Rh. 729. Wd. 673.) ahd. *fazzôn* faßen, laden, wegtragen (vgl. Getreide *faßen*), satteln, rüsten, kleiden mhd. *razzen* ungf. id. nhd. *faßen* (sehr vieldeutig) = afrs. *fatia* nfrs. swd. *fatta* strl. *fattia* nfrs. *fettjen* ndfrs. *fate* nnd. nnl. *vatten* dän. *fatte*; ags. *fatan, fetian* etc. ducere (*vis uxorem*) altn. *fata* vestire med. *fatuz* ligari; impediri alte. *fet* holen etc.; e. *fetch* id., erreichen, erfaßen etc., machen gehört zu dem vrm. wzvrw. ags. *feccan, facan* (auch *fätian*) adducere, acquirere, parare, comparare afrs. *faka* parare s. o. Nr. 5. — Zu *faßen* gehört u. v. a. altn. *fat* n. vestis; vinculum; pera; vas (*Faß*); nach Grimm auch *Fuß* u. Nr. 63. q. v., vgl. bes. die exot. Ww. für Feßel.

a und **b** gehören mit Nr. 2 u. a. zu Einer Wz.; wir stellen sie zunächst wegen der Möglichkeit zusammen, daß *s* in *fest, fastan* aus einem Dental (*th?* vgl. **fatha** o. Nr. 3.) dissimiliert sei; sodann wegen der exot. Vgll., die sich bes. an **b** anschließen, aber größentheils sich ganz nahe als Nebenstamm an **bindan** B. 35 darstellen, wie denn Bopp Gl. *fest* hyp. : Wz. *bandh* stellt. Das g. **fastan** fehlt im Grunde den übrigen

Sprachen, wenn es nicht identisch mit dem der folg. Nr. ist; Massmann vergleicht mit **vítodafasteis** nhd. *bibelfest* mehr witzig, als richtig. Ein goth. Rest von **b** mag sich in span. *fato*, *hato* Haufe erhalten haben, wenn wir dieses mit Dz. 1, 292 zu ahd. *fazza* sarcina Gl. 3, 732 halten; vgl. auch u. Nr. 30.

a. gael. *fastaich* to bind, secure, make fast *fastadh* binding, seizing (faßen), securing; *feasd* ever; never hhr? corn. *fas* strength, vigour; faith, truth aus *fast*? formell vgl. cy. *ffas* vor. Nr.; corn. *fast* earnestly *fest* very; s. fashion, manner hhr? *faste* strength cy. penn (Haupt) -*ffestur* headstrong, obstinate *pennfestin* m. helmet (Hauptfeste?): *ffést* fast, speedy c. d. *ffestu* beeilen *ffestin* thätig; hastig *ffestiniaw* to make hast laßen sich kaum von lat. *festinare* trennen; dennoch stellen wir sie lieber *ohne* dieses zu unsrer Nr. Es ist sogar noch eine dritte Vgl. möglich, mit nnd. *vüste*, *vüst* sogleich, beinahe, oft, viel, das vrm. : nnd. *fusen* dän. *fuse* ags. *fýsan* sich heftig bewegen swd. *fösa* stoßen etc. altn. ags. *fús* ahd. *funs* promus, promptus (Gl. 3, 543.); um so mehr, da sich mit Stammv. *u* anschließt cy. *ffysg* m. haste c. d. vb. *ffysgio*, wobei dann der Nasal ebenfalls ausgefallen sein müste, wozu wiederum die Form nicht passt; dieses *ffysgio* to hasten scheint identisch mit swd. *fuska* dän. *fuske* nhd. *pfuschen* welt. *pusche*, das Weigand hyp. zu *fýsan* stellt. — oss. d. *fedar* t. *fidar* fest, stark, hart vll. zu uns. Nr. — lapp. *füst* nuptiae c. d. entl.

b. cy. *ffellan* Sack vgl. o. *fat*, *fazza*; *ffeltys* subtil = *ffesol* führt auf einen Stamm über, der der Form nach zu ob. *ffas* zu gehören und *faßen* in geistigem Sinne zu bedeuten scheint: *ffesu* to penetrate, to have perception, wol zunächst zu ahd. *rasôn* mhd. *rasen* (o. Nr. 3.) investigare. — Folg. Ww., deren häufige dentale Tenuis, wie in *ffellan* etc., der deutschen nicht organisch entspricht, unterscheiden sich oft nur durch die anl. Tenuis von **B.** 35. arm. *pat* 'i *pat* crooked; weak; frivolous (reason or answer) *patil* to be surrounded, enveloped; to circulate etc. *patél* to envelop, surround, circulate, bury etc. (Weiteres u. Nr. 61.) *patat* wrapper, cover; ball, roll, bundle; saddle etc. *patatél* to envelop, tie etc. *patand*, *pandand* seizure, sequestration; hostage, pledge *patandél* to enclose, contain; to seize, pledge etc. vgl. vll. prs. *pâtân* together, with *pâtekhteh* nearer; arm. *pandél* binden und v. dgl. *¿* Zufällig *pandand* = ahd. *phant* mhd. *pfant* nhd. *pfund* afrs. ndfrs. nnl. nud. *pand* altn. *pantr* m. swd. dän. *pant* nfrs. *pan* lth. *pantas* lapp. esthn. *pant* finn. *pantti*; schott. *poon* auspfänden; Grndbd. das (seized) Erfasste, in Beschlag Genommene? Grimm RA. 333 denkt nach der Abl. von lt. *pannus* an it. *impannato*, etwa Einkleidung und stellt langob. *impans* vrm. gen. sg. dazu; Bopp Gl. vergleicht sskr. *pan* Glücksspiel spielen, lucrifacere, vendere, wozu er sogar *reneo*, *cendo* zieht; *pfand* mag nicht urspr. deutsch sein; sollte es aus einer roman. Entstellung des lt. *pignus* entstanden sein? Wenn *Pfand* nach den arm. Vgl. einem Nebenstamme von Wz. *bandh* angehört, so bietet ngr. *σφιμάδι* = *Pfand* und zugleich = **bandvo** **B.** 35 eine freilich ferne, aber doch auffallende Analogie. Das gew. davon abgel. *pfennig* s. u. a. Smllr 1, 311 sq. Rh. 975 sq. erscheint viel und früh in den lituslav. Sprachen vgl. PLit. 1, 22. Schaf. 1, 51. — Zu arm. *pat* (= *pand*) passt lt. *pandus* (sp. *pando* etc.) krumm (Bf. 2, 95.) mlt. *pandare* incurvare, winden vgl. die arm. Ww. und frz. *panser* (vgl. o. Nr. 2.), das jedoch Frisch von *panse* (*pantex*) ableitet; auch vll. cy. *pantu* **B.** 35. §^b. — Zu ob. Ww., wie bes. zu *Feßel* (Wd. 1063 vgl. auch u. Nr. 63.) stellen sich rss. *pétlja* f. Schleife,

Knoten etc. dakor. *peté* (*é* aus *ela*) f. Band, Bendel (auch magy.) *pantlika* id. bhm. *pellice* f. Schlinge; Thürklammer dakor. *pénta* f. Eisenfeßel; Eisenstange übh. bhm. *pant* m. Eisenband ill. *panta* Haken, Angel (ganghero, arpione) hhr? wenigstens bhm. *pintlik* m. Halsbinde scheint entl., etwa aus strenghd. Form? aslv. *pato* bhm. *pouto* n. pln. *pęto* n. Feßel = rss. *púta* f. lth. *páneczia* f. (*panczyóti* feßeln vgl. lett. *puncót* colligare PLtt. 2, 53.) lt. *pedica* gr. *πέδη* (: *impedire*, *ἐμποδίζειν*); Vocale und Conss. dieser Ww. sind sich nicht ganz gleich, aber wir finden ähnliche Unterschiede u. Nr. 63. gdh. *painte* etc. **B.** 35 gehört ebenfalls hhr; nicht aber mlt. *bodia* = *boia*, *bogia* Feßel (zu **B.** 37.). Vll. auch die alb. defective Wz. (o. Nr. 7.) *pat*, *patz*, *pass* habere gehört hhr. Ist altn. *pet* n. mora, Hindring, Ophold vll. a. d. Slav. entl.? Entl. lapp. *fattatet* *pressare*, *fä fatt*; *fattel* Tragband (westerbotn.) *fäslor* hhr?)

25. **Fastan** fasten, *νηστεύειν*. **fastubni** n. das Fasten, *νηστεία*. (Gf. 3, 725. Smllr 1, 573. Rh. 735. Swk h. v. BGL. 50.)

anhd. nnd. *fasten* = mhd. nnl. *vasten* ags. *fästan* afrs. *festia* e. *fast* altn. swd. *fasta* dän. *faste*. sbst. alts. *fastunnea* (: **fastubni** Gr. 2, 1002.) ags. *fæsten* ahd. alts. altn. swd. *fasta* f. afrs. strl. *fasta* nhd. *fasten* f. nnl. *vasten* f. Sonderbar, daß nhd. *fastnacht* fast nur in der Schrift sich an *fasten* lehnt, und gew. wie mhd. oberd. *fasnacht*, ja *fasenacht* (einmal mhd. *vasennacht*) gesprochen wird; vgl. auch oberd. *fasching*; doch dän. *fastenat* und *fastelavn* nnl. *vastenavond* nnd. *fastelavend*; auch die exot. Vgl. zeigen nicht immer *t*; indessen wagen wir noch nicht, dieses Wort von unserer Nr. zu trennen und mit Wd. 677 m. Ntr. zu mhd. *rasen* ausschweifen (*faseln*) Gr. Nr. 671 zu stellen. Frisch 1, 251 gibt aus einem österr. Schriftsteller die Formen *raß-tage* und *reselspeise*.

rss. ill. pln. *post* bhm. *půst* m. dakor. *postu* m. esthu. finn. *paasto* Fasten lth. *pasninkas* m. (ausgew. *t*?) Fasttag magy. *farsang* entstellt a. d. glbd. *fasching*; vb. prss. *pastauton* lth. *pasninkauti* aslv. *postiti* sę ill. *postiti* rss. *postity sja* pln. *pościć* finn. *paastoa* lapp. *fastot* esthn. *paastma* e. d. neben *wastla* (: *fastel*) Fastnacht. Überall beschränkte kirchliche Bedeutung, die auf eine frühere allgemeinere oder auf Entlehnung schließen läßt. Die Verbreitung des Wortes in Osteuropa macht immerhin den Gang der Entlehnung nach Westen hin möglich; minder das anl. *p*, das in allen diesen Sprachen aus der ihnen eig. mangelnden Aspirate entstehen konnte; der nach Gr. Myth. 886 vll. hhr. geh. Geist *Posterli* im Entlibuch kann slavischen Ursprungs sein, da sich in der Schweiz Spuren von slavischen Kolonien mit sprachlichen Resten zeigen. Für deutschen Ursprung spricht die mögliche Identität mit der vor. Nr., s. das Folgende, wo wir eine bunte Reihe von möglichen und unmöglichen Vgl. anreihen wollen.

Bei der formellen Gleichheit mit der vor. Nr. und bei der Gewalt religiöser und noch vielmehr kirchlicher Begriffe über Völker und Sprachen, die z. B. einen Reisenden neuerdings zu der halbweisen Angabe führte: daß in Kreta das selbe Wort (er verwechselte *νηστεύειν* und *πιστεύειν*) *fasten* und *glauben* bedeute; dürfen wir mit Schmeller u. A. an die Grndbd. „das Fasten, das kirchliche Gebot halten“ = **fastan** Nr. 24 vgl. nam. **vitodafastels** denken. Potts Erklärung vgl. Gf. BGL. II. c. aus sskr. *upavasta* n. jejunium ist so künstlich, daß wir ihr noch eine Anthologie an die Seite zu stellen wagen. Vgl. osset. *fasmon* (*khanun* reuen Sj.) prs. *pešimân*, *pešmân* arm. *apašaw* Buße. — arm. *pahkh* pl. (*pah*) Fasten : *pahél* (sskr. *paç* videre?) beobachten, halten im Allg.; fasten; ganz wie

g. **fastan** und mindestens logisch die ob. Gleichung bezeugend. — Wäre jejunium Grundbd., so dürfen wir an Entl. aus lat. *fastidium* (Grundbd. übermüthiger Stolz nach Bf. 2, 469; doch nicht: altn. *fas* superbia etc. Gf. 3, 705.) denken, wie denn P. Abraham das entl. oberd. *fastidi* (s. Smllr h. v.) mit *Fasten* gleicht: vgl. dann auch *fatigare*, *fessus*. Näher läge denn doch vielleicht die Abl. von lt. *fasti* etc. (darüber u. a. Bf. 2, 103.), Grundbd. demnach „Fast- und Feier-tag:“ wenigstens stammt *Fest* schon im Ahd. und in andern vrw. Sprachen aus dem Lateinischen. — Gibt mlt. *fastinare* = afrz. *sesner* frz. *faner* irgend einen Fingerzeig? die Herleitung dieses Wortes von *foenum* ist nicht annehmbar. — Bei Shakespeare bedeutet *fasting* sehnend, was auf die Grundbd. der Entbehrung (vgl. *want* und dgl.) führen könnte. — Mit gleichem Rechte, wie Bf. 1, 217 $\nu\text{-}\eta\sigma\text{-}\tau\iota\varsigma$ erklärt, dürften wir auch an uralte Zss. mit Wz. *ad* εßen denken. Träume und Schäume! Die Gleichung mit der vor. Nr. dünkt uns immer noch die wahrscheinlichste: archaologische Untersuchungen müssen noch näheres Licht bringen, auch besonders über die ohne Zweifel identischen Wörter der griechischen und römischen Slaven und Ostländer übl.

26. **Favs** pl. **favai** wenig. ὀλίγος; comp. **faviza**. **Fava** m. (**Feva**, **Phaeba**, **Febanus**) Rugierkönig Zeuss 485 sq. hhr? vgl. den Eig. *Weniger*. (Gr. 3, 616. Gf. 3, 430. Rh. 729. 724. Dtr. R. 18. BGL 82. Bf. 2, 79 sq.)

ahd. *foho*, *fô* (*fôer*) sg., pl. *fôhé* m. *fôhiu*, *fôiu*, *fôvi* n. und s. m. = alts. *fâh* nd. *fege*, *föge* (fällt zum Theil mit *feige* zs.) ags. *feava* pl. e. *few* pl. afrs. *fe* altn. *fâr* m. *fâ* f. *fât* n. aswd. *fair* sg. swd. *fâ* pl. dän. *faa* pl.; sylv. *bai* wenig hhr? oder = schott. *wee* V. 34? afrs. *fad* deminutio altn. *fæd* paucitas ahd. *fohlogi* id., raritas. Aus altn. *fâtækr* pauper swd. dän. *fattig* id. (lapp. *fattog* id. entl.)

lt. *pau-cus* (nach Gr. 3, 658: *pejor* etc.): *pau'us*; *pauper*? s. Bf. l. c., wo noch mehrere Vgll.: swrl. vrw. *parum*, *parvus*. gr. παῦρος. **fav** = βαιός Bf. gewagt! noch mehr BGL **favai**, παῦρος, *puucus*, *parum*, *parvus*, *parcere*: sskr. *krç* attenuare; Eichhoff vergleicht sskr. *pâyyas* faible, vil. — Stamm *pak* ῖ: gr. πάξ Handvoll vgl. Bf. 2, 91., das nebst sskr. *-paxa*, *-pâca* dem nhd. *-fach* (eig. = *Fach* s. Wd. 654 vgl. Pott 1, 129 sq. 2, 515.) entspricht? alb. *pak*, *pakhë* wenig *pâkes* einige *pâkhezë* ein Wenig *pakhôû* vermindern arm. *pakas* less, defective c. d. *pakasil* to want; lessen, diminish, cease, die; hhr? swrl. ist *k* dem in der altn. *fæcka* mindern; abnehmen zu vergleichen; vgl. auch *phokhr* little, less, small etc. m. v. Abll. Den ausgebreiteten kelt. Stamm cy. *bach*, *bychan* etc. little, small lassen wir wegen der Media weg.

27. **in-Feinan** gerührt sein, σπλαγγνίζεσθαι; **infeinanderl** *armahairte* herzliches Erbarmen, σπλάγγνα ἐλέους Luc. 1, 78. (Gr. 4, 26.)

LG. stellen das logisch weit abliegende Wort zu u. Nr. 37; die Form führt auf **feian**, **fâi**, **fijum** Gr. l. c. und sofern freilich auch auf **fjan**. mhd. *feinen* bezaubern, *feien* von *feie*, *feine* (*Fee*, *fata* vgl. Myth. 382.) darf nicht verglichen werden; auch wol nicht das zu *fein* gehörende ahd. *finliho* tenere, vgl. o. Nr. 6. **D.**, obschon *attendrir* und dgl. die Verbindung zuläßt. — Logisch und vll. stofflich beachte man das **V.** 32 erw. magy. *fáj* schmerzen c. d. *fâjlal* Schmerz leiden; bedauern.

28. **Fera** f. Seite, Gegend, μέρος, κλίμα; Glied, pars, membrum Eph. 4, 16. (Gr. 1, 60. 95. 109. Gf. 3, 579. 668. 4, 1271 vgl. 5, 126.)

Grimm vergleicht ahd. *fiara* latus bei Olsr. *in fiara* seorsim, zur Seite

gifiaran zu Stand, gls. auf seine Seite, auf seinen Theil bringen; vgl. *Gf. ll. c.* über ahd. *fēra*, *feara*, *fara* Seite *einferi* einseitig, uno latere; *pervicax*, *intentiosus*; nach *Smllr 1*, 549 vll. : bair. *ainfäri* einfältig. ahd. *fāra* scheint = altn. *fāra* f. litus; aestuarium; *secessus maris* vb. ebben (gls. ufern); *Dtr. R.* 53 legt den Begriff der *Ferne* zu Grunde und stellt *fōdr* o. Nr. 21 dazu; mindestens mögen alle diese Ww. zu Einer Wz. gehören. *Graff* vergleicht auch langob. *phara*, *fara* generatio, genealogia, parentela, linea (Geschlechtlinie; vgl. *Landstrich?*); aber nach *Grimm* hat dieses *r* aus *s* und gehört zu *fisan* generare Nr. 549; hat sich dieses *s* in der Glosse *phasra* *Gf. 5*, 126 erhalten? Gehören dazu die burgund. *faramanni* *Gl. m.* 3, 474 sq.? und ags. *fare* m. iter; familia? lapp. *pārad* stirps, genus *pārahak* cognati gehören wol mit finn. *perhe* esthn. *perre* Gesinde und *s. m.* zu fremdem Stamme. Für die *Vd.* Gegend vgl. vll. noch ahd. *fuara*, *fara* oppido *Gf. 3*, 573 sq. *pharan* vel *gifldi* campestris ebd. 344., wo die *ß* zu einem sehr alten *para* gestellt ist; ebd. 348 wird auch *pharrih* (*Pferch*) wol unrichtig verglichen. mlt. *fara* *Gl. m.* 3, 474 bedeutet ein Landgut; ebenso *fera* ebd. 500., wo das wol nur ganz zuf. ankl. roman. *affaire* verglichen wird; *firma*, *ferme*, *farm* ist unvrw. Jenes altn. *fāra*, das *Dietrich* durch: der fernste Rand der Küste übersetzt, entspricht dem sskr. *pāra* o. *Nrr.* 9. 21., wo auch *pars* und *s. m.* nachzusehen ist.

29. **Ferja** m. Nachsteller, Aufpasser, ἐγκάθετος *Luc.* 20, 20. (*Gr.* Nr. 573; *RA.* 623. *Gf. 3*, 575. *Smllr 1*, 550. *Wd.* 2339.)

ahd. *fāra*, *fāri* f. insidiae *fārēn* insidiari; observare; tentare; desiderare *fāri* insidiosus *gafāri* infestus mhd. *vāren*, *vāren* = ahd. *fārēn*; *ercāren* nachstellen *ercāren* aus der *Faßung* bringen, daher nach *Dz. 1*, 283 frz. *effarer*, nach *Smllr 1*, 549 : mnd. nll. *vorvēren* nll. *vercāren* nnd. *verfāren* swd. *fōrfāra* dän. *forfærde* in Schrecken setzen = ags. *færan*, *āferan*; alts. *fār* m. ags. *fær* m. dolus = *fær*, *færr* receptaculum, latronum? auch timor = e. *fear* nll. *væer* ndfrs. *fäer*; sodann gressus, iter; vehiculum, offenbar zu o. Nr. 21. nnd. *vāre* f. Gefahr; früher *Gefährde*, Hinterlist; auch Strafe dafür; Caution etc. *s. Br. Wb. 1*, 345 sq. mhd. *vāre*, (auch ä. nhd.) *vār* f. insidiae, fraus; später nach *Wd.* besorgliche Angst = e. *fear*, alte. auch *Gefahr* bd. mnd. *fare* = nll. *vaar*, *gevaar* nnd. nhd. *gefār* altn. *fār* n. swd. *fāra* dän. *fare*; mhd. *væric* insidiosus; mnd. *fāri*g = nhd. *gefærlich* swd. dän. *fārli*g (dän. auch überaus bd. vgl. nhd. *gefährlich* groß); nnd. *fāren* gefährden; mhd. *gevære* n. *geværde* f. nhd. *gefærde* f. insidiae, fraus; ä. nhd. böse Absicht, dolus *s. Smllr l. c.* nhd. *gefær* früher *gevar* insidiosus, infestus = ahd. *gafāri* *s. o.*; ags. *fær* cassus, vacuus; subitus (vgl. Nr. 20.) *færinga* subito, forte ahd. *fārunga*, *fāringun* (eig. dat. sg. pl.) id. *farliho*, *ferliho* clam; subito vgl. *Gf. 3*, 576. mhd. *væringen*, *væringin* dolose alts. *farungo* nll. *varinghe* repente ags. *færinga* ex improviso; nhd. *ungefær* früher *ōngefær*, *ōngevêrd* eig. ohne *gefærde*, sine dolo. mlt. *fara* insidiae *farium* auctorem criminis vgl. o. Nr. 10, auch übh. für uns. Nr. mnd. *vare* Münzprobe hhr? altn. *faraz* zu Grunde gehn doch vrm. zu Nr. 21, wie hd. *Zss.* mit *fahren* u. a. *Smllr 1*, 548 sq. In den späteren Formen, wo *a* und *ā* nicht genau unterschieden sind oder *a* in *ā* übergeht, grenzt unsre Nr. nahe an die vrw. Nr. 21. So ist ä. nhd. *erfarer* glbd. mit **ferja** *s. Smllr 1*, 549; ebd. *ercāren* indagare *ervarschen* perscrutari *Voc.* 1445; *ervāren* nhd. *erfāren* gehört dennoch zu Nr. 21; *ervarschen* scheint für *erforschen* zu stehn; ist dieses, ahd. *forścōn*

(vom sbst. *forsca*) nhd. *forschen* mhd. nnl. *vorschen* nnd. *varsken*, (auch bair.) *varschen* swd. *forska* dän. *forske* mit unserer Nr. wzlvrw.? vgl. Wd. 1838, der an *ror* o. Nr. 9 denkt, das wir ebenfalls mit unserer Nr. urvrw. halten; vgl. auch u. Nr. 50. sp. u. v. **hruskan**. Ist auch nnd. *furren* heimlich wegnehmen; entwenden, ähnlicher Bd. mit ob. Advv. weiterhin vrw.? doch nicht aus lt. *fur* gebildet?

Die Bedeutungen zeigen selbst bei den unmittelbaren Vrww. unserer Nr. mannigfaltige Begriffsübergänge. Die exot. Vgl., die wir etwa anstellen mögen, stehen näher an Nr. 21; doch wechseln die Vocale und wir müssen an die vielen Verzweigungen der Wz. *pr* auch im Deutschen erinnern. So cy. *fforio* to spy out, scout, search c. d. *fforiwr* m. Spion; gael. *farraid* to ask, inquire scheint zgs. aus prf. *far* und *räidh* (*Rede*) m. speech; entreat; judge etc. vb. to appeal etc. — gr. *πεῖρα, πειράζειν*. lt. *përītus* erfahren (Nr. 21.) *përiculum* Erfahrung, Gefahr vgl. Pott 2, 319. Bf. 1, 133. 2, 255 sq., der von der Bd. durchdringen ausgeht; daraus entl. cy. *perygl* brt. *perit* gdh. *priacail* Gefahr. BGl. 120 stellt hyp. *car* (vgl. Nr. 21.) = *erfahren, comperire* etc., wenn nicht *perio* aus *per-eo*. (Nicht selten ist es schwer, bei der so vielfach in Partikeln wuchernden Wz. *pr* Ableitungen und verwachsene Zusammensetzungen zu unterscheiden, zumal wo die Partikel der Hauptträger der Bd. ist. — Des Anklangs wegen erwähne ich lapp. *fiäret* detrimentum accipere c. d. Entlehnt sein kann finn. *vaara* periculum, *Fära*; doch fallen mindestens einige Ableitungen mit solchen von *uari* observatio (V. 63.) zusammen.

30. **Fetjan** schmücken, *κοσμεῖν* 1 Tim. 2, 9. **feteins** Schmuck, *καταστολή* ebds. (Massmann in Münch. Anz. 1840.)

LG. vergleichen **fitan** u. Nr. 39. und *fett* — wiefern? Wir halten mit Massmann Nr. 24. **b.** nah vrw., vgl. u. a. altn. *fata* vestire *fat* vestis; vinculum vgl. (Band als Schmuck und Feßel) *fetill* ags. *fetel* ahd. *vezil* balteus sp. pg. *fitä* (Dz. 1, 53.) sard. *fetta* it. *fettuccia* Band, Binde: wallon. *fessi* schnüren? ferner altn. *fit* f. margo, planities *pinguis* et palustris (*fitu* f. pinguedo, *Fette*); *i ref* operum textilem limbus = dän. *fid*, *fed* n. ahd. *fiza*, *vitza* f. licium = mhd. *vitze* f. *vitz* m. nhd. *fitze* f.; nnd. *risse* (Nebenstamm?) id.; Falte = altn. *fit* ruga, plica (nicht bei Biörn) id. mit dem obigen? *fitja* nhd. *fitzen* (Frisch) plicare. e. (oxford.) *fitte*, (craven.) *fettle* ornare gehört zu nnd. *fisseln* (vgl. o. ss aus *ts*?) oft putzen, reinigen und nicht zu nnd. *fitjen* mit einem Flederwisch (= *federwisch* nnd. *fitje*) putzen, kehren? altn. *fitla* befingern: bair. altwett. *fiseln*, *fisseln* (nach Smlr h. v. nicht mit *ß*). Auch e. *fit* mag vrw. sein; vgl. u. a. ahd. *fisus* mhd. *riez* m. callidus, etwa = ein „geputzter, geschliffener, gewichster“ Kerl etc. Dagegen stammt das nah an unsre Nr. ankl. e. *feat* schott. *fait* sauber, hübsch von *factus* frz. *fait* vgl. u. a. e. to *feat* gestalten, zierlich machen etc. c. d. *feature* und dgl. = mhd. *feiten*, *feitieren* bilden, schmücken *feitüre* Machwerk, Gestalt etc. rhaetor. *fitar* fertig machen (vgl. parare: frz. se parer; auch Ähnliches o. Nr. 24; namentlich wird das dorthin geh. swd. *fatt* dän. *fat* adj. adv. in diesem Sinne gebraucht); -*si* sich schmücken *fitament* Schmuck; doch wie aus d. Lat. entstanden? vgl. etwa *conficere* etc.; oder spätere Schwächung des *a* in *i*; dazu vll. rhaet. *fig* milan. *fiss* sehr, sonderbar = swz. (appenz.) *fitz* viel, allzu, das Tobler (etwa nach Art vieler Eigennamendeminutive) aus *viel* gebildet glaubt. — Vrm. laßen sich auch zu allen diesen Ww. nicht wenige der räthselhaften mit *p* anl. Nebenstämme stellen, denen wir schon öfters in den sächs. und nord.

Spr. begegneten. Vgl. z. B. **P.** 1. und nnd. *peit* geputzt, säuberlich, wenn nicht aus *peget*? vgl. swd. dän. *pén* id., geziert nnd. *pentje* geziert säuberliches Frauenzimmer? Indessen s. vrw. Ww. mit *ü* bei Outzen 259.

31. **Figgers** m. Finger, *δάκτυλος*. Mrc. 7, 33. (Gr. Nr. 603. 3, 404. Gf. 3, 527. Rh. 741. BVGr. §. 313.)

ahd. alts. *finger* = mhd. ags. e. anndfrs. strl. nnd. nnl. (*v*) swd. dän. *finger* ndfrs. *fenger*, *fanger* altn. *fingr*, alle m.

Das Wort scheint auf deutschem Boden aus einem Zw. **figgan** = *fangen* o. Nr. 2 gebildet: Bopp bezweifelt dieß und vergleicht lieber die Fünffzahl (**fünf** u. Nr. 35.) vgl. sskr. *pañca* 5 : *pāñi* Hand; aber diese selbst scheint mit Nr. 2 wzvrw., wie u. a. auch sskr. *para* Flügel; vgl. Nrr. 44. 63.

§. 2 Stehn folg. Ww., vgl. nhd. *finger*, in Beziehung zu unserer Nr. : alte. *fambles* Hände. e. *fumble* norf. *fimble* befingern, betasten etc. harzgeb. *fimmeln* mit den Fingern spielen nnd. *fummeln* betasten; schlendern *fommel* zusammenraffen nnl. *fommelen* betasten etc. nnd. *simeln* fromm aussehen = nnl. *fjmelen* o. Nr. 5. nnl. *fymelen* acclitare, mobilitare (Kilian) bair. (Smilr 1, 531 sq.) *femeln*, *fummeln* an E. reiben, nagen etc., mit der *fummel* (Lederfeile) hin und her fahren ndfrs. *famlen*, *fample* nach E. greifen dän. *famle* tasten, betasten; faheln; im Finstern tappen; stottern = e. *famble*; swd. *famla*, *funla* hels. *famsa* betasten; altn. *fipla* id., vl. vrw. mit altn. *fimr* celer; dexter, behändig etc. = *fymr* agilis, manu promptus; aber altn. *fálma* palpitare, weswegen Richthofen v. *fimelthing* an ahd. *folma* (*palma* manus) und s. w. denkt; ebenso Le Gonidec bei dem entspr. brt. *pasala*, *parala* betasten an cy. brt. *palf* = *palma*, *solma* vgl. *dournata* id. von *dourn* Hand; diese Herleitung tritt noch stärker hervor in cy. *palsu*, *palsalu* to grop or feel softly, das zu *palf*, nicht zu lt. *palpare*, gehört. Auch *fählen* gehört in diese Sippschaft.

32. **Fidvor**, in Zss. außer Zahlw. **fidur** vier, *τέσσαρες*; krim. **fyder** id. — **fidvortigjus** krim. **furdeithien** vierzig, *τεσσαράκοντα*. (Gr. 1, 762. 2. Ausg. 482. 3. A. 2, 959; RA. 211. Gf. 3, 670. Rh. 744. Dtr. R. 10 sq. BVGr. §. 311-2. 321 sq. Pott 1, 87. Höfer Lit. 272 sq. Bf. 2, 215. 233 sq. Celt. Nr. 80.)

ahd. *fior*, *feor*, *fiar*, pl. *fiari* etc. = amhd. nnl. *vier* alts. *fiwar*, *fiar*, *fior* afrs. *fiower*, *fiower*, *fior* ags. *feover*, in Zss. *fydher* welt. *feier* (*feüer*) nnd. *reer* strl. *fiower* nfrs. *fjouwer* e. *four* altn. *fiorar*, *fiorir* m. f. *fiögur* n., pl. *fiögra* 3 gen. in Zss. *fior*, *fer* run. *fiur* aswd. *fugur* swd. *fýra* dän. *fire* sal. malb. *fitler* mit unkel. Labialstufe.

4 = sskr. Themata st. *catrār* sw. *catur*; fem. *catasr*; pali *catārō* = sskr. *catvāras* zig. *stār*, *stār* hind. *cār* (ord. *catā*; sskr. *caturtha* und aphaer. *turya*, *turiya* zend. *tūiryō* nom.) afgh. *tsalōr* zend. Thema st. *catwār* sw. *catru* pehly. *cahar* prs. *cahār*, *cār* kurd. (*ciahr*) *cār* (cél 40) oss. d. *cuppar* t. *cūppār* Sj. *tšuppar* turso (oss. Dial.) *čipar* Kl. arm. *chor* (*chorkh*, *chors*) pl. neben *kharh* sg. vrm. aus Einer Quelle vgl. Peterm. p. 753. lth. *ketturi* m. *keturios* f. pl., auch *keturi*, *keturos*, *kettira*, in Abl. *ketwir*, *ketwer* (prss. ord. *kettwirts*) lett. *cetri* (ord. *zettorts*; *čverte* Viertel a. d. Slav.?) aslv. *četiūrijē* (ord. *četrytūi*) ill. rss. *četvero* coll. rss. *četvire* pl. ill. *csetiri* pl. (ord. *csetari*, *csetarti*) pln. *czworo* coll. *cztery* pl. (*czwarty* ord.) bhm. *čtyry* (*čtertyj* ord.) alb. *katër* lat. *quātuor* (*quattuor*) in Zss. *quadru*, *quadr* (*quartus* ord. *quater* distr.) osk. *petur* dakor. *patru* u. s. f. gr. *τέτταρ*, *τέττορ*, *τέσσαρ*, *τέσσερ*

aeol. *πίσυρ*, *πέσυρ*, *πέσυρ* gdh. *ceathair*, *ceithir*; *ceathrar* coll. (dhr VII. *ceatharn* = agall. lt. *caterva* s. Celt. Nr. 288 m. Ntrr.) agall. (altcy.) *petor* (-ritum s. Celt. Nr. 80.) cy. *pedwar* m. *pedair* f. in Zss. *pedr* etc. corn. *pesicere*, *pedyr*, *peter*, *padzhar* (*paġar*) brt. *pévar*, *peüar* trég. péöar m. *péder*, *pédír* vann. *pedeir*, *padeir* f. — ? Hhr kopt. *ftou* 4? mal. polyn. *pat* 4? Cl. Klenze vergleicht mit den kelt. Ww. bask. *berrogar* 40 (*lau* 4.). — Über Abll. s. II. c. — 40 s. sp. u. v. **tigus**.

33. **A. Filhan** st. **falh**, **fulhun**, **fulhans** verwahren, verbergen, κρύπτειν; begraben. θάπτειν. **gafilhan** id. **anafilhan** überliefern, παραδιδόναι, ἐκδίδουσαι; empfehlen, συνιστάναι; *thatei* **anafulhan** ptc. n. die Überlieferung, παράδοσις. **affilhan** verbergen, ἀποκρύπτειν. **usfilhan** begraben, θάπτειν. **anafilh** n. **anafulhano** n. Mrc. 7, 6. = **anafulhan**; **anafilhís bokos** Empfehlungsbrief, συστατικὰ ἐπιστολαί. **gafilh** n. **usfilh** n. Begräbniss, ἐνταφιασμός. **fulhsni** n. Verborgenes, κρυπτόν. **fulgins**, **gafulgins** verborgen, κρυπτός. (Gr. Nr. 357. 1, 59. 2, 173. 1001. Gf. 3, 500. Wd. 307. Dtr. R. 6. Bgl. 83.)

B. Filgri, **filegri** n. Höhle, σπήλαιον. (s. **A.** Gr. 1, 59. 2, 132. Massm. Glss.)

A. ahd. *felhan*, *felahan* st. componere, condere *gafelhan* id.; con-
volvare; explorare *bifelhan* condere; mandare; tradere; libare; sepelire
(Dut. 3, 67 etc.) mhd. *velhen* st. commendare (zur Ruhe bringen Z. 538.)
berelhen tradere; sepelire (terrae tradere Massm.) *becilde* f. sepultura,
Beisetzung; (auch ä. nhd.) *bevelch* m. Auftrag = nhd. *befel*; *befelen*,
empfehlen st. alts. *bifelhan* (*bifillju*) st. commendare : *felgian* imponere?
mnd. *befelig* Befehl (*berelch*) *befeelslúde* Vorgesetzte nnl. *berel* n. Befehl
vb. *bevelen* ags. *æfseolan* st. prt. *æfseulh*, *æfseulh* insistere, operam dare
(LG. und Dtr. vergleichen e. *feal* alte. *felon* Heimlichkeit, Diebstahl nicht
hhr) altn. *fela* tegere, condere, commendare, sepelire *felur* f. pl. latibula
fúlga depositum *fylsni* n. (*y*, *i*) latebrae etc. *fóli* m. (agothl. *fúli*) res
furtiva ptcp. *falid*, *fólgid*, *fólginn* verborgen, nicht ganz = gth. **fulgins**,
das wenigstens die gew. partic. Form nicht hat. aswd. *fjåla* dän. *fiæle*
wfrs. *feilje* e. craven. *feéal* verbergen dän. *fiælster* Schlupfwinkel und s. m.
befale swd. *befalla* befehlen, auch wie nhd. mit *an* zsgs., entl.? vgl. altn.
fala §^a. — mlt. (altit.) *filcia*, *filca* Befehl.

§^a. *z* hhr afrs. *felich*, *feilich* mnd. strl. *reliy* nnl. *reilig* ndfrs. *falig*
süddän. *fallig* mhd. *vælec* sicher nnl. *veiligen*, *bereiligen* mnd. *veigen* afrs.
feylljen sichern; der Guttural ist swrl. der obige, sondern gew. suff. adj.
vgl. die einf. Formen afrs. *fel* nnl. *feil* sicher Rh. 731, der ags. *fæle* fidelis
(*z* = alte. afrz. *feal*) vergleicht. Sonst nnl. *veil* freigebig und = mnd.
vel (nnd. *feithave* feile Waare) ags. *fåle* (nicht bei Bosw.; vrsch. von ob.
fæle?) ahd. *fali*, *feli*, *feili* mhd. *veile* nhd. *feil* altn. *fabr* swd. dän. *fal*.
Grundbd. *tradendum*? *traditum*? nach altn. *fala* 1) expetere, fordern *z* als
Grndb. : 2) = dän. *fale*, teilschen, licitari; dadurch nahe an *befehlen* etc.
Entl. ist lapp. *falas* feil *falet* feil halten etc.

§^b. Wenn gleich bei altn. *fela* nhd. *befelen* und s. w. der Guttural
abgeworfen ist, so ist letzterer doch sicher secundär; vgl. die folg. Nr.
Wir stellen einige Wörter hhr, für die zum Theil näher *fallen* o. Nr. 14
zu vergleichen ist, dem ebenfalls Formen mit Gutturalen statt Dentalen zur
Seite stehn, wie oberd. *fatchen*, *fålkeln* falten (Smllr 1, 526.); vgl. auch
vll. altn. *fylja* corrugare. mhd. *veilen* velare soll a. d. Lat. gebildet sein.

alt. *felldr toga plicatilis* zunächst zur folg. Nr., doch vgl. *fellung plicatio*, *coaptatio* etc.: *fallda* *simbriare*; *adornare τὸν falldr (fall-dr?)* m. *peplum*, *calantica*; *simbria*, *limbus* vgl. mhd. *valde* Umschlagetuch; auch *Fell* vgl. folg. Nr. alt. *fila* f. *stragula tenuis* (bei *Biörn* auch *florum consutura* vll. etym. gemeint). gdh. *falainn*, *falluin*, *falluinge* f. cy. *ffaling*, *ffalling* f. *Mantel*; gdh. *falach* veil etc., *f = v*, zu **V.** 48 q. v.? Vgl. die mit *f*, *ff* anl. kelt. Ww. o. Nr. 14, und dagegen hier u. die mit *p* anl.: ags. *páll* m. e. *pall* mhd. *pfelle*, *pfellel*, *pfeller* m. *pallium* sind nach *Gr.* 3, 448 a. d. Lat. entl.; vgl. alt. *pell* n. *byssus*; dazu viele Ww. *Gr.* 3, 331. 333 sq.; mhd. *væle* f. *palla*, seidnes Frauengewand auch entl.?

B. Vgl. vll. ags. *filma* a cleft, rima. Grimm vermuthet ein urspr. *filbri* latibulum, oder auch *filgri*; früher *fi-legri* etc.; Massm. zweifelnd *filh-legri* (*Lager*). *Fels* aus *falis* scheint unvrw., wie auch *σπήλαιον* etc. gdh. *poll* m. brit. *poull* m. cy. *pwll* m. corn. *pul* bedeuten zwar Höhle, höhlen, aber auch Teich, *Pfuhl* und gehören vrm. zu letzterem, mhd. *pfuol*, aber auch kurzvoc. ahd. *pful* etc. *Gr.* 3, 333; wir verzichten hier auf die interessante Untersuchung dieses Wortes. Für die verdunkelte Zss. *fi-legri* spricht: bhm. *peleh*, *pelouch* m. *peles* f. Höhle; Lager, Nest; *ležeti* = *ligan* q. v. Kaum zur Sprache komme finn. *pijlo* latebra; *essugium* c. d. *pjloa* scheuen, meiden, vll. mit den finn. Ww. für Furcht o. Nr. 19 vrw.?

A. It. *se-pelire*, *sepultum*, nach Swk: *sepes*, wogegen die ganze starke Form spricht; swrl.: cy. *palu* to delve, dig: *pal* spade vgl. It. *palla* etc. — gr. *φιλιάσειν* vrm. irrig durch LG. verglichen, vgl. u. a. *Bf.* 1, 110 sq., der auch gewagt genug *φράζω*, *farcio* etc. damit verbindet. Nicht minder ungewiss ist die Vrwtschaft mit folg. Ww. cy. *pill* m. *secure place*, *fortress*; *stake*, *log* *Grudbd.*? vgl. **V.** 19. 20. 47.; dann nicht hhr: *pillio* to stem. shaft etc.; to form a place of safety; vll. vrw. mit It. *pilus*, woher cy. *piler* = nhd. *pfeliler* enil. gdh. *peall* veil; to mat, cover; teaze, pluck (vgl. *fillen* in flg. Nr.?) c. d. vgl. o. §^b und It. *pallium*, so wie die **B.** 2 angef. kelt. Ww. — lth. *pillis* f. Burg, Festung = prss. *pille* in Ortsnamen; nicht zu gr. *πόλις*, eher zu cy. *pill* id.; doch vrm. eig. Damm, Aufwurf; vgl. lth. *pillu*, *pilti* einen Damm aufschütten; in Zss. schütten, gießen übh. vgl. u. Nr. 46; indessen scheidet sich *pillimas* m. Gu³ von *pylemas* m. Damm, Schanze; vgl. rss. *plotina* Damm, das zu Nr. 40 gehört und dem Zshange unserer Nr. mit Nr. 14 analog ist. Zwischen beiden letzteren steht wol bhm. *plina*, *plinka* f. Windel aslv. *pelenüü* *σπάργανα* rss. f. pl. Windeln; Leichterücher vgl. o. §^b; *pelnoty* einwickeln plu. *pielucha* f. Windel magy. *pelenka* id. *pólya* id., Binde *pólyáz* einwickeln; binden, verbinden. — Unvrw. sind alb. *bulitza* Decke, Schleier *bulim* id., Deckel von ngr. *ἐμβόλημα*, *ἐπιόλημα*. esthn. *pelgus* versteckt gehört zu dem o. Nr. 19 erw. *pelg* Furcht lapp. *pallem* id. *pallet* magy. *fél* sich fürchten und vll. nicht hhr; vgl. indessen d. flg. Nr. **B.** Auch stimmen lapp. *palwa* finn. *pilwi* syrj. *pii* esthn. *pilw* magy. *felhö*, *felleg* Wolke ziemlich zu unsrer Nr., etwa als *tegens*, wie viele Ww. für Himmel; oder auch als Oberes vgl. u. a. magy. *fellég* Oberluft: *fel* auf, empor etc. = esthn. *pale*. Wir finden für diesen nicht so im Deutschen übh., als im Gothischen verbreiteten Stamm keine sicheren exot. Vgl.; im Orient noch weniger; wir erwähnen nur beiläufig arm. *péghél* höhlen, graben Wz. *pil?* wie das gld. *phorél* Wz. *pal?* — Bopp vergleicht zweifelnd das weit genug abliegende sskr. *kṛs* radere, arare etc. *nikṛs*

pass. vll. einscharren, begraben bd. Aber diese Bd. unserer Nr. ist nur eine abgeleitete, zunächst von tegere, condere.

34. **A. thruts-Fill** n. Aussatz, λέπρα. **thr. habands, thrutsfills** aussätzig, λεπρός. **faura-filli** n. Vorhaut, ἀκροβυστία. **filleins** ledern, δερμάτινος Mrc. 1, 6.

B. us-Filma vairthan erschrecken, πλῆττεσθαι, φοβεῖσθαι. **usfilmei** f. Entsetzen, ἔκστασις. (**A. B.** Gr. Nr. 577. 3, 408. Wellm. Nr. 131. Smllr 1, 524 sq. Gf. 3, 469. Rh. 731. 740. Bgl. 130. Pott Nr. 261. Bf. 2, 83.)

A. amhd. alts. afrs. nnl. nfrs. *fel* (vel; gen. *velles*) n. = nhd. nnd. *fell* n. altn. *fell* n. in Zss. *pellis felldr* m. id.; *colobium scortcum*; *toga plicabilis* v. *sinuosa*; *stragulum fylla* (*vangafylla*) vrsch. von *filla* f. Fischhaut; Nebeldunkel (vgl. vor. Nr. und die finn. Wolkennamen) swd. *fall* n. Fell, (*skinfall*) Felldecke *ffäll* n. Schuppe *ffälla* schuppen ahd. *fellin* ags. *fellen* pelliceus.

§ⁿ. Folg. Ww., die wir nicht mit *fällen* (altn. *fella* id., tödten) etc. vergleichen dürfen, gehören der Form nach *lhr*; die Grndbd. (?) *schinden* ebenso; vll. aber geht die weitere Bd. *schlagen*, wenn nicht eher eig. *wund schlagen*, nicht auf jene zurück, obschon wir *schinden* = plagen übh. brauchen, sondern auf die *lederne* Peitsche (*filla*), obgleich unser landsch. *ledern* = prügeln eher auf die geprügelte Menschenhaut gehn mag; *lederweich* schlagen ist wiederum anders gemeint und vrm. nur zu *leder* assimiliert, wie wir andern Orts zeigen werden. ahd. *villan*, *fillen*, *gevillen*, *bivillan* sw. schinden; schlagen; = mhd. nnd. nnl. *villen* (nnl. nur schinden bd.); afrs. *filla* alts. *fillian* flagellare ahd. *filla* (verber), *fillata* f. mhd. *villat* flagrum, flagellum oberd. *fill* Hautwunde, *geschundene* Haut *aißelfillig* hautwund durch Geschwüre (**thrutsfills** vrm. anders zu fassen s. sp. u. v. **thruts**) mhd. nnd. nnl. *viller* nnl. *vilder* mhd. *gefiller* nhd. ldsch. *kafiller* (*ka* ahd.) m. Schinder; über ein zweifaches oberd. *gefill* n. s. Smllr l. c. ags. *anfilt* Amboß vrm. *lhr*; daher e. *anvil*.

B. Nach LG. eig. „mit (**us**) erhöhter oder Gänse-haut;“ nhd. aus der Haut fahren hat abweichende, doch auch auf die Empfindung bezügliche Bedeutung. Der Form nach passen zwar die zu unserer Nr. geh. Ww. ags. *film* cutis *fylmen* membrana afrs. *filmene* f. cutis e. *film* Häutchen; überhäuten *filmy* überhäutet. Aber nun zeigt sich auch altn. *felmr*, *felmtr* m. (ē?) pavor c. d. ohne ein auf die Bd. Haut zurückführendes Praefix ζ: *fała* schrecken c. d. (vrm. zur vor. Nr.); vgl. vll. finn. Ww. o. und Nr. 19.? Wellmann zieht zu unserer Nr. auch altn. *feila* pudere: *feill* Fehler (also eig. Schändliches?), woran sich dann noch viele Vgl. reißen würden. Richthofen knüpft an das wol nur lautlich entstellte afrs. *finelbrek* = *filmenebreke* Hautverletzung weit abführende Vgl.

A. cy. *pil*, *pill* m. a rind, *peel* (das e. W. = nnl. *pel* vb. *pellen* nnd. *päl* sogar swz. *pelle* f. vb. *pellen* aus lt. *pellis*? oder aus *palea*? oder beiden nur vrw.?) *pilen* f. Häutchen; Lappen *pilenu* to form a cuticle *pilio* to peel of; in der Bd. to rob, *pillage* wol aus lt. *pilare* (*compilare*, *suppilare*), wie die gld. nd. *pilligen* frz. *piller* sp. *pillar* pg. *pilhar*; rhaetor. *pigliar* fangen it. *pigliare* id., nehmen vgl. Dz. 1, 16. 241. — brt. *pell* m. Haut; Rinde; gew. Kornhülse, Spreu *pelya* peler; écorcer; dépiler; plumer, se plumer c. d. unterschieden von dem in cy. *pilen* verbundenen brt. *pit* m. haillon *pilaoua* Lumpen sammeln und dgl. c. d. *pilen* f. femme malpropre corn. *pillen* fringe: brt. *pipouz* m. fil et

laine effilés c. d., nicht zu lt. *filum*, eher aber zu dem mit unserer Nr. und zugleich, nach Wellm. Nr. 136, mit o. Nr. 14 vrw. amhd. *filz* = nnl. *vilt* nnd. swd. dän. *filt* ags. e. *felt* gr. *πίλος* vgl. lt. *pileus*; esthn. *wilt* slav. bhm. *plsty* pln. *pilsń* m. mlt. *filtrum* (daher *filtrare*), *feltrum* etc. (neben *filzatus gefilzt*) frz. *feutre* etc. brt. *feltr*, *feutr* erst a. d. Frz. — gdh. *pill* f. sheet, covering vgl. *peall* vor. Nr.; *peileag*, *peilleag* f. *pelt*; *felt*; coarse cloth; porpoise *peillichd* f. Filz; grobes Tuch; fellbedeckte Hütte; der Form nach erinnern diese Ww. an lt. *pellicium*, woher u. a. ahd. *pelliz* = nhd. *pelz* isl. *pilts* n. (stola muliebris) ags. *pylece*, *pylca* (toga pellicea) e. *pilch* neben *pelt* cy. *pilys* brt. *pelissenn* (aus frz. *pelisse*) gael. *peallaid* f. (vrm. erst aus e. *pelt*) finn. *pälsi* lapp. *pils* (kurzhaariges Fell). — brt. *pila* (*pilat*) *piler*, *broyer*; *frapper* etc. erinnert zwar an §*, gehört aber eher zu dem aus lt. *pilum* abgel. frz. *piler*. — lt. *pellis*; vll. weiter vrw. *pāleu* (it. *pula* Spreu vrsch. von *paglia* Stroh) = sskr. *pala*, *palāta*; anders bei Bf. 1, 568 als zitternde Stoppel. Bopp hält *pellis* = sskr. *challi* f. Haut, Rinde, ob er gleich auch *Schale* dazu stellt. — gr. *πέλλα* *pellis*; *πίλος* s. o.; über *πάλαμη* s. Bf. 2, 83. Celt. 1, 95. Weitere Vgll. bei Bf. l. c., der Wz. *παλ* = sskr. *car* nimmt, während Grimm, Pott u. a. Nrr. 33. 34. 46. verbinden; Grndbd. vrm. Decke, Bedeckendes. — lth. *pellai* pl. lett. *pellawas*, *pellus* Spreu vgl. PLt. 2, 54; diesem entspricht slav. *pleva* magy. *polyta*, wogegen lth. *plevė* Häutchen bedeutet. Finn. *pullo* Nadelholzrinde; *fijli* flos lactis aus swd. *fil* hhr? vgl. esthn. *pālis* id. magy. *pille* Milchhaut vgl. vll. lth. *pelėti* schimmeln nebst zahlreichem Zubehör. Wir beschränken uns hier auf die nächsten Vgll. und laßen namentlich die vrm. vrw. deutschen und übh. indog. Stämme weg, in welchen der Vocal nach *pl*, *fl* folgt.

Filu s. u. Nr. 46. B.

35. **Fünf, fim** (Luc. 16, 6.), **ñf** (1 Cor. 15, 6.) krim. **fyuf** fünf, **πέντε**. **fünftigjus, ñntigjus** (Luc. 16, 6.) fünfzig, **πεντήκοστα**. (Gr. 1, 762 2. A. Gf. 3, 541. Smllr 1, 538. Rh. 739. Bopp VGr. S. 80. 83. 441 sq.; Gl. 204. Pott 1, 80. 276. 2, 220; Hall. Jbb. 1838. Höfer Lit. 272 sq. 308. Bf. 1, 543. 2, 233. 360.)

Die, vll. mundartlich, verschiedenen Formen finden sich in den übrigen Sprachen wieder ahd. *ñmf*, *ñnf*, *ñunf* = mhd. *fünf* wett. *finnef* (*fofzig* am Main *fuchzig* 50) alts. afrs. ags. strl. nnd. *fif* nnd. e. *five* nfrs. *fyf* nnl. *vijf* altn. *fimm* swd. dän. *fem*.

sskr. Thema *pañcan* 5 = mahr. *panza* (portug. Schreibung) hind. *zig. pañc* (*zig. çans-desa* 50) afgh. *pañsa* zend. Th. *pañcan* (ord. *puçdha*, bei Bask *puçdhó*) pehlv. *pañj* prs. *pañj* (*pañcēh* 50; auch *vola manus cum digitis expansa* vgl. sskr. *pā i manus*) kurd. *pañc* (*pañz-dah* 15 *pañgah* 50) oss. *fondz* Sj. *fons* (ord. *fandsēm* Kl. t. *fondzem*, *fündzem* Sj.; *fundēs* Kl. t. *fündtās* d. *findtes* 15) turso *fonsh* Kl. arm. *hink* lth. *penki* m. *penkios* f. pl. lett. *peezi* m. *peezas* f. pl. (ord. *peekts* prss. *piēnc̄ts* m. *pienkta* f.) aslv. *peŕy* rss. *pjaty* ill. *pet* bhm. *pjet* (ord. *pátj*) pln. *pięć* (*pięty* ord.) lt. *quinque* (ord. *quinctus*, *quintus*) osk. *pomtis* gr. **πέντε** (**πέμπτος** ord.) aeol. **πέμπε** (vgl. **πευπάς**, **πευπάζειν**; **πεσσός** Bf. 2, 80.) alb. *pesë* gdh. *cuig* (alt *rinçne* s. Pictet 142.) cy. *pump* in Zss. *pum* brt. corn. *pump*, *pemp* (*pen-zék* 15); agall. **πευπέδολλα**, **pempedula** ang. dakisch **προπεδολλά** = cy. *pummalen* brt. *pempiz* gr. **πεντάφυλλον** etc. s. Celt. h. v. — Abll. s. ll. c.

36. **Einthan** st. **fanth**, **funthun**, **funthaus** erfahren,

γυγνώσκειν. (Gr. Nr. 394. Smllr 1, 537. Gf. 3, 529. Rh. 740. Wd. 28. Dtr. R. 3. 12.)

st. Zww. ahd. alts. ags. *findan* = mhd. nnl. mnd. *finden* (*f*, *v*) Indsch. nhd. und. *finnen*, *finden* nfrs. *finnen* (prt. *fund*, *fuon*, *fon*) afrs. *finna* altn. (prt. *fundinn*, *funninn*) swd. *finna* dän. *finde* (auch fühlen und befühlen bd., was an Nr. 31 § erinnert) e. *find* (schott. *empfinden* bd.) schott. *fn*. Die Bd. nähert sich häufig der gothischen, doch herrscht die von *invenire* vor. Vrw. scheinen u. a. Nrr. 24. **b.** 63. s. dort und hier u. esot. und exot. Vgll. U. W. Dietrich nimmt als Grndbd. gehn, dann an E. kommen vgl. *venire* : *invenire*; vgl. auch altn. *fundr* conventus = dän. swd. *samfund* n. : nhd. sich zusammen *finden*; doch deutet *finden* = antreffen, begegnen (auf dem Wege etc.) auf abweichende Anschauung.

Indem wir auf Wz. *pad* etc. u. Nr. 63. — vgl. nam. hind. *pāna* to find, get, have : *pān* foot, leg — verweisen, lehnen wir die weit abführenden Vgll. ab z. B. mit sskr. *śintā* cogitatio Wz. *śint*, *śit*, *śet* : *śi* colligere *budh* cognoscere *vind* invenire etc. **v.** 70. Hhr vll. oss. *fand* *kchanin* judico *fandin* desidero *fendin* volo Kl. *fändün*, *fandun* wollen, wünschen Sj. Wir wissen keine sicheren Vgll. Griech., slav. und finn. Ww., die vll. hhr gehören s. **B.** 34. vgl. 38^a und slav. *pqt* Weg Nr. 63; esthn. *putma*, *puutma*, *putuma* berühren, treffen vll. lt. *putare*? worüber Pott Nr. 212. Bf. 2, 94. Über gdh. *faodail* any thing found; *faigh* to find, get, reach etc. *faotainn*; *faithnich* etc. erkennen s. **v.** 70. **A.** 17. 68. o. Nr. 2. Die schwankenden gdh. Lautverschiebungen lassen nur, wo der cymrobridon. Bruderstamm deutlich zur Seite steht, sichere Vgll. zu; gdh. *fagh* (*faigh*) stellt Bopp Gl. zu sskr. *bhag* adipisci; ist *gh*, nicht *th*, der urspr. Laut, so gehört es eher zu einem Nebenstamme von o. Nr. 2, welche wir übrigens mit unsrer Nr. weiter vrw. glauben; s. auch dort noch einiges vll. zu uns. Nr. geh. Esoterische. — arm. *patahil* to meet, arrive, happen, come, devolve : *patah* Erfolg, Zufall wol (wenn nicht zsgs.) nebst gr. *πότμος* Zufall (Bf. 2, 93.) zu Wz. *pat* fallen; dagegen vll. hhr der arm. Stamm *hét* s. u. Nr. 63.

37. **A. Fijan** einm. *fian* Joh. 12, 25. haßen, *μισῆν*; etc. **fijands**, (Rom. 12, 9.) **fians** (Mtth. 5, 43. Neh. 6, 16.) **fians** feindlich, Feind, *ἔχθρος*. **fjathva**, (Gal. 5, 20.) **fjathva** f. Feindschaft, *ἔχθρα*.

B. Faian tadeln, *μειψοῦσαι* Rom. 9, 19. (**A. B.** Gr. 2, 249 sq.; Myth. 941. Gf. 3, 380. Smllr 1, 536. Rh. 738. 729 vgl. 724. Wd. 1824. Bopp Gl. 247; VGr. S. 123. Pott 2, 600. Bf. 2, 105.)

A. ahd. (mhd.? Z. 569.) *fiēn* ags. *fian*, *figan*, *feogan*, *fivan*, *fean* etc. altn. *fiā* odisse ahd. *fiant*, *fiant*, *fient*, *figint*, *figent* Feind, Teufel = mhd. *vient*, *vint* nhd. *feind* alts. *fiund*, *fiond* afrs. *fiand*, *fiund* ags. *fiond*, *fiend*, *feond* mnd. *fiant*, *fiant*, *fiant*, *fijend*, *fijnd*, *find* nml. *viant* (Teufel) nml. *vijand* nfrs. e. *fiend* strl. *fjend* altn. *fiandi*, (auch lapp. neben *fiad* entl.) *fiand* swd. dän. *fiende* (Feind) untersch. von swd. *fan*, (auch lapp. neben *fuono*) *funen* dän. *fanden* nfrs. *fannen* etc. Teufel; in den übr. Sprr. haben sich für die Bd. Teufel die Formen minder scharf geschieden. altn. *fion* odium. Für folg. Formen vgl. o. ahd. *figint* etc. g. **fjathva** mlt. *figida* contraria Gl. m. 3, 552 = *phigida* periculum Smllr l. c., dem das von Gr. 2, 250 gesuchte ahd. *vijida* zelus entsprechen mag : ahd. *figidōn*, *fiadōn* (*fidian*, *fidigōn*?) zelare, aemulari; vrsch. von *vēhan* mhd. *vēhen* id. : ahd. *gifēh* mhd. *gerēch*, *gerē* ags. *fāh*, *fā*, *gefāh*, *gefā* odiosus, (*faidosus*) inimicus = schott. *fae* e. *foe* (Gr. 1, 398.) ahd. *gafēhida* f.

inimicitia = mhd. *rêch*, *rêhe*, *vêhede*, *gerêhede* ä. nhd. *fehð*, *fehð* nhd. *fehde* (erklärte Feindschaft, Kampf etc.) alts. *fêheta* nml. *rete* nml. *veete*, *reede* afrs. *faihe*, *feihê*, (*faede*?) ndfrs. *reyde* md. *vêde*, *reide* ags. *fêhdhe*, *fægdh* e. *feud*, *ferd* schott. *feid*, *feide* altu. *fwð* f. swd. *fejd* m. dän. *feide* mlt. in den lang. u. a. altd. Gesetzen und prov. *faida* (einn. mlt. *faidum* acc.) inimicitia, vindicta (Gf. erinnert auch an *fechten*); prov. *faidir* verbannen (Dz. 1. 203.) vgl. *Urfehde*? aber auch *fraiditz* verbannt etc. und die langob. Nebenformen *infraida* und *infaida* = *fraida* refugium u. Nr. 56; afrs. *fath*, *faidosus* swz. *gefêhdet* aufsätzig.

B. Schade, da³ **faian** nur an Einer Stelle vorkommt und anderweitigen Gebrauch und Sinn nur vermuthen läßt. Die leicht mögliche Verbindung von Tadel, Spott, Schimpf, Scherz würde auf swz. *faien* ludere o. Nr. 5 : illudere führen, wenn dort nicht ein Guttural verloren gieng. Formell stimmt die ob. Form *faida* zu **B.**, hat aber vrm. auch ein *h* verschluckt. nml. *vitten* tadeln etc. ist unvrw.

§. afrs. *fai* ist = *fâch* morti addictus und gehört zu folg. noch wenig erklärten Wortstamme (vgl. Rh. 724. RA. 644; Myth. 816. Gf. 3, 432. Wd. 747. Smlr 1, 414. Dtr. R. 18. 22.) : alts. *fêgi* md. *reghe* ags. *fæge* ndfrs. md. (todesnah; kraftlos; feig) nml. (tödtlich, todverkündend) swd. (id., feig) *fêg* (*veeg*) alte. *faei* schott. *fey* altn. *feigr* morti addictus aswd. *fegher* ahd. *feigi* mhd. *veic*, *reige* moribundus, fatalis, nequam nhd. *feige*, *feig* (bei Henisch noch todesnah bd.) dän. *feig* id.; mhd. *veigen* dem Tode anheim geben oder fallen; und s. m. altn. *feigd* f. Todesnähe *feigdarlegr* ad mortem properanti similis; vehemens (abgel. Bd., darum nicht : *feikn* o. Nr. 5); sonderbar scheidet sich nml. *tuig* feige; träge von ob. *veeg*; sodann scheinen anzugrenzen e. *fag* ermüden nd. *fakk* ermüdet; kleinmüthig (feig) i : nd. nml. *vaak* m. f. Schlummer, Schläfrigkeit nml. *vaek* id. (dormitatio); md. *unfedich* = afrs. *unfach* ist vrm. nur scheinbare Gleichung s. Rh. 1. c.; doch bleibt immer eine alte Zsziehung möglich. Bemerkenswerth ist die sinnliche Bd. von *feig* mollis, putris, nach Frisch 1, 241 noch in der Bergwerkssprache; dazu auch altn. *feigja* putrefacere. Smlr vergleicht auch swd. *segd* fatum; altn. *ôfeigr* bedeutet auch lebhaft, feurig; ags. *unfæge* non moribundus. Auffallend stimmt gdh. *seagal*, *eagal*, *eagla* m. *Feigheit*, fear, terror, timidity; als Partikel for fear, lest etc. c. d. *eagalach* furchtbar; furchtsam; und s. m.; indessen lautet *f* nur lndsch. an und kann an sich unorganisch sein vgl. **A.** 3. Lapp. *faiges* nordlapp. *svaigas* todesnah vrm. a. d. Altnordischen.

Die Wz. unserer Numer würde nach Analogie von *pri* : **frijon** u. Nr. 58 *pi* lauten, swrl. nach Bopps Hypothese sskr. *bhi* timere, wozu eher *beben* als redpl. gehören kann; in der That zeigt sich sskr. *phi* colere, passion, woher Picet 17 ir. *fi* — bei BGl. v. *bhi* — Zorn stellt. Der dem **i** folgende Halbvocal **j** scheint im Gothischen bereits im Verschwinden begriffen, obgleich *g*, *h* in den späteren Sprachen aus ihm verhärtet sein mag; urspr. ist er vrm. nur phonet. Erweiterung des **i**. Aus jener Wz. *pi* könnte sskr. *pid* vexare, dolore afficere erweitert sein; *pipuna* cruel; wickel; vile, low, dessen Vgl. bei Bf. vll. durch das angebliche **faihan** haßen veranlaßt ist, mögen wir nicht hhr ziehen; gleichl. Ww. haben ganz vrsch. Bdd. : lichtfarb o. Nr. 8; Spion Bf. 2, 346; cotton Pott 2, 600. Indessen stimmen ob. Bdd. zu **A** und **B.** §; ebenso bei folg. Ww. mit ausl. Stammguttural : lth. (vgl. **P.** 8.) *piktas* lett. *pikts* böse lth. *pykstu*, *pykti*, *supykti* etc. lett. *sapikt* (virg. s) irasci lth. *papykis* m. Zorn; und v. dgl.;

sodann **B.** §. : lth. *peikti* verachten c. d. *iszpeikti* id.; ausschelten (vgl. **falan**); und s. m. : *paikas* verachtet; dumm; vgl. das zu o. Nr. 5 geh. prss. *paikemai* wir trügen *popaikä* er betrügt *aupaickëmai* wir dringen ab. Sollte *peikti*, vll. auch *pykti*, Aufgeblasenheit zur sinnl. Grundbd. haben? vgl. u. v. a. lth. *pukus* prunkend bhm. *pejcha* f. Stolz, Hoffart : *pejchati* aufblasen; hochmüthig sein *pejsiti se* sich aufblasen und s. v. Grimm stellt *paikas* zu *feige*; Bopp Gl. 215 vergleicht u. a. sskr. *pāpa* improbus und lt. *peccare*, das zumal zu *piktas* stimmt; beide vergleicht Pott 2, 277. 600. mit lt. *pëjor*, *pessimus*, ob er gleich bei diesen dentalen Stammaslaut vermuthet und sehr gewagt e. *bad* (**B.** 20. e.) dazu stellt; Weiteres über *pejor* etc. s. u. a. bei Höfer Ltl. 79. Förstem. 33. Aus *peccare* enl. glauben wir u. a. cy. *pechu* brt. *pe'chi* peccare cy. *pechod* brt. *pe'ched* peccatum und s. m.; das schon öfters erwähnte finn. lapp. *paha* esthn. *pahha* böse ist vll. urvrw. — An *piktas* etc. erinnert arm. *pighē* impure, filthy, abominable, execrable *pighēl* beslecken, beschimpfen; *gh* sonst häufig aus *l*, sofern könnte *pighē* auch stofflich = e. *filth* sein; aber wenn arm. *pëgal* verabscheuen und vll. prs. *puē kerdēn* profanare vrw. sind, so erscheint *gh* hier als urspr. Guttural.

Alle diese Wörter mit ausl. Guttural stehn wenigstens nicht nahe an **fjan**. Aber cy. *ffiaidd* verabscheuungswürdig *ffieiddio* verabscheuen c. d., vrm. von der Interj. *ffi!* *ffe!* = frz. *fi!* *ndd.* *fi!* stammend, läßt sich vergleichen, wenn wir mit dem Br. Wb. auch unsere Nr. davon ableiten wollen, wie denn viele Interjectionen theils von Zeitvw. abgeleitet, theils als deren Wurzeln erscheinen; hier würde uns die hd. Int. *pfui!* stören (vgl. u. Nr. 47.), doch ist sie vll. von *fi* ganz zu trennen. So auch vrm. brt. *faëuz méprisant* : *foei!* *fec'h!* *pfui!* = gdh. *fuidh!* *fuigh!* wovon jedoch *fuath* m. Haß etc. ganz vrsch. scheint s. **V.** 69; auch *fi* Zorn s. o. weicht ab. Über gdh. *feige* und esthn. *wain* s. **V.** 10.

38. **Fisks** m. krim. **fiset** Fisch, ἰχθύς. **fiskja** m. Fischer, ἀλιεύς. **fiskon** fischen (*du f.* εἰς ἄγρον Luc. 5, 4.). (Gr. Nr. 549. 2, 278. 3, 363. Gf. 3, 708. Rh. 743. Pott 1, 142. 244. 2, 167. 273. 339. 481. Bf. 1, 245 sq.)

ahd. alts. afrs. ags. *ndd.* strl. nfrs. swd. *dän.* *fisk* = mhd. nll. *visch* nhd. *ndd.* *fisch* e. *fish* ndfrs. *fask* etc. altn. *fiskr*, alle m. ahd. alts. *fiscon* = mhd. nll. *ndd.* *fischen* (*f*, *e*) ags. *fiscjan* altn. swd. *fiska* *dän.* *fiske* afrs. *fiskia* nfrs. *fiskjen* etc. Massmann hält **fiset** verdruckt für **fisch** oder **fises**; doch zeigt z. B. die wetterauer Mundart ähnlichen Antritt eines *t* vgl. u. a. *furcht* = *furche*, *fërste* = *fërse*. Grimm vermuthet einen Stamm **fisan** oder **fitan**, **fithan**; s. dagegen die exot. Vgll.

lt. *piscis* = cy. *corn.* *pysg* m. brt. *corn.* *pesk* m. *corn.* *pisc* etc. gdh. *iasg* (mit gew. aph. Labial) alb. *pišk* (*pišketörë*, *peskatzi* Fischer; *fiskiar* Angelruthe hhr?); gr. ἰχθύς hhr? ∅ vrm. eingeschoben. Vgl. die Erklärungen von *piscis* bei Ptt. Bf. ll. c.; Eichhoff vergleicht sskr. *payasyas* aquatique; Gf. sskr. *ghāsa* m. Fisch, wozu BGl. 145 hyp. *iasg* und lth. *žuwis* id. stellt; letzteres ziehen auch Bf. Gf. hhr, dazu noch lett. *suws* vgl. lth. *žwējas* Fischer und s. m. s. PLt. 1, 63; dagegen prss. *suckans* pisces acc. pl. lth. *žukmistras* Fischmeister; zu letzterer Form klingt arm. *thukn* (*thkan*) Fisch; *th* kann = sskr. *h* sein. Eine Verbindung jener lt. Ww. mit unsrer Nr. scheint nur möglich, wenn wir in ihr eine verdunkelte Zss. suchen. Die slav. Sprr. haben zwar für *Fisch* im Allg. ein fremdes Wort, *ryba* f., woher wol nhd. *robbe* = nll. *rob* *ndd.*

rubbe; aber gerade im Slav. zeigt vll. der bes. von pfeisenden Thierstimmen gbr. Stamm. *pisk*, woher auch eine Reihe von Fischnamen stammt (s. **B.** 10.), eine sehr annehmbare Abl. unserer Nr., da unsres Wißens die Volksrede den Fischen eine pfeisende Stimme zuschreibt. — Da gr. ἰχθύς bedenklich ist, fragen wir, ob eine Vrvschaft unserer Nr. mit φώκη, *phoca* — das indessen vll. nicht griech. Ursprungs ist, möglich sei? Schwerlich! — Finn. *fiskari* Fischer entl.

39. **Fitan** (*fita* gigno **fitandei** f. gignens) gebären, ὀδίνειν Gal. 14, 19, 27. (vgl. Gr. Nr. 502. Gf. 3, 374. 738.)

Wäre die Bedeutung schwanger sein (vgl. etwa bären : gebären), so würde die Vgl. mit altn. *fitna* pinguescere *fita* pinguedo, *fett*, *feißt* bei LG. und Gf. gerechtfertigt; Gf. möchte es zu Wz. *pā* (s. Nrr. 1. 4. 60.) stellen. LG. vergleichen noch lt. *fetare*; aber die Annahme einer Entlehnung verbietet schon die gll. starke Form; und die der Urvrvschaft die wahrsch. Abstammung des lt. Wortes = *setum*, *foetum* edere von Wz. *bhū* **B.** 18; übrigens hat sich dieses Wort vielfach verbreitet vgl. u. a. dakor. *fētare* gebären *fētu* m. Kind (it. *feto* = lt. *foetus*); dazu vrm. auch dak. *fēta*, *fata* f. filia, puella *fecioru* m. Sohn, Jüngling *feciorà* f. Mädchen (vrsch. von *fiu* = *fdius*) mlt. (malb.?) *feta* ovis. — An die mögl. Grndbd. des Schmerzes erinnert nur zuf. it. *fitla* scharfer Schmerz vgl. *fitora* Pap. Gl. m. 3, 576. 544. it. *fitlo* verwundet von *figere*, *transfigere*, wie mlt. *ficta* = it. *fitta* wahrscheinlich macht; wieder ein anderer, aber formell an unsre Nr. grenzender Stamm ist das deutsche *fitten*, *fitzen* schlagen etc. Eine Vrvschaft mit altn. *fud* mhd. (nhd.) *rut*, *rod* matrix und v. dgl. bezweifeln wir; schon die nord. Laute stimmen nicht.

40. **Flahtom** f. dat. pl. Flechten, torquibus, πλέγμασι 1 Tim. 2, 9; nom. auf **a** oder **o** ausgehend. (Gr. Nr. 161. Gf. 3, 769. BGl. 222-3. Bf. 2, 97 sq.)

st. Zww. ahd. *flehtan* = mhd. *vlehten* nhd. nnd. nnl. (r) *flechten*; sw. Zww. altn. *fletta*, *flietta*, *flitta* (nectere) swd. *fläta* dän. *flette*. Vgl. ahd. *pflihtit*, *pflihtit*, *pflihtit* carpit, *pflihtit*? Gf. 3, 772. — e. *plight* flechten; Falte aus *plectere*? *plait* falten; flechten a. d. Rom.? vgl. auch ags. *plett* ovile, von *plecta* Hürde? — mhd. *vlechte* f. Korb*flechte* (am Wagen) nhd. nnd. *flechte* f. = nnl. *vlecht* f. swd. *fläta* f.; die Femm. nnl. *plooi* nud. *ploje* aach. *plou* e. *ply* a. d. Rom. Der Dental ist jedenfalls, wie in den exot. Vgll., secundärer Natur; die guttural ausl. Wz. zeigt z. B. *vlaks*, *Flachs*; vll. auch *Flocke*. Für die Ausdehnung der Vrvschaft vgl. Nr. 14. Nahes und Fernes berührt sich in folg. Vgll. oft so sehr, daß wir nicht strenge sondern können.

lat. *plica*, *plicare*; *plectere*, *amplēcti*; -*plex*; -*plus* (*simpplus*). gr. πλέκειν, πλέκτειν, πλόκος, πλόκαμος; -*πλοος*; -*πλάδιος*, *πλάσιος* etc.; vll. πλόκος Geflecht und s. m. : sskr. *prc* conjungere s. BGl. Bf. II. c. — alb. *plex* flechten, stricken vll. aus gr. πλέξω. — (Nr. 14.) aslv. *pletq*, *plesti* πλέκειν *pljetati* id. rss. *pletu*, inf. *plesty* flechten, klöppeln; verfertigen (schreiben) *pletény* m. Flechtwerk, Zaun davon; *plozu*, *plotity* zusammenfügen *plotno* fest, dicht etc. ill. *pletem*, *plesti* flechten, stricken *pleten* m. Zaun *plotiti* umzäunen pln. *plotq*, *pleśc* flechten (auch *plaudern*) *plec* Geflecht *plot* m. aslv. bhm. *plot* m. Zaun pln. *ploty* pl. Haarflechten *platac* flechten; verwickeln bhm. *pletu*, *plesti* flechten, stricken (plaudern) dakor. *pletà* f. Zopf. Bf. leitet s in *plesti* aus *k*, wir aus *t*, wie *pletu* etc. zeigt; *pli* = **flth**; vgl. auch u. die kelt. Formen, wiewol *cy. th* aus *ct* stammen

kann. — lth. *pleisze* f. Scheitel *pleisziti* „vernitten;“ *pleizgēs, pleisrganēs* f. pl. Hanfimmel mag mit *Flachs* ahd. *flahs* ags. *flæx* etc. (vgl. u. a. Bf. 2, 97.) verglichen werden. — Bopp Gl. verglich früher auch sskr. *çliś* cl. 10. conjungere, firmare; cl. 4. amplecti.

Die kelt. Sprr. zeigen vielerlei Nebenstämme, wie cy. *pleth* m. a plait, braid, wreath *plethu* plecto; ebenso gdh. *pleat* sbst. vb. id. — cy. *ply* m. angeblich flexibile *plydd* pliant; delicate etc. *plyddau* to render pliant or soft; so auch *pludd, pluddo*; s. die merkw. Berührungen **B.** 42. corn. *plye* to fold, plait gehört vrm. zu *pleg, plek* sbst. fold, plait vb. *plegya* cy. *plyg* (lt. *plica*) m. fold, plait, bending *plygu* to fold, bend brt. *plék, plég* m. pli; Bug; penchant und dgl.; -*vór* (maris) Golf *plega* vb. a. n. plier (nprov. *plega*), courber, fléchir, pencher, ployer, se soumettre, incliner vann. *plégen, pléchen* leon. *bléchen, bléhen* f. Zaun; Korbhandhabe aus Flechtwerk vgl. corn. *blegiow* boughs etc. Celt. Nr. 269? so u. a. o. rss. *pletény*: *plety* f. Ranke (auch Patsche = ahd. *flazza* etc.); cy. *pleiden* f. Flechtzaun; Hürde; vgl. ndd. *flake, fläke* id. und altgall. *plexemus* Celt. l. c. und mlt. (südfnz. a. 1060) *plettoneda* umzäunter Park. — brt. *plaison* m. tresse *plaisona* tresser *ç*: cy. *plwyniau* pl. pili, pubes *plwyno* to have signe of puberty u. s. m., wofür sich aber mehrseitige fremde Berührungen zeigen.

Nur fragmentarisch knüpfen wir noch einige angrenzende und anklingende Miscellen an. Wir sind schon häufig deutschen, lateinischen, keltischen und a. Nebenstämmen *pl, bhl, fl* begegnet, und die, wird noch öfters der Fall sein. So zeigt sich auch hier zunächst lt. *flectere* (vgl. Pott Nr. 134. 1, 236. Bf. 2, 315.), dessen *f* aber vll. media aspirata ist, obgleich *plectere* so nahe liegt und mlt. *plecta* und *flecta* Hürde *plexum* und *flexa* Flechte wechseln. Indessen sollte *fl* = *bhl* = d. **bl** sein, wogegen *flocus* spricht, wenn die ankl. d. Ww. nicht daraus entlehnt sind und die mit ursprünglichem (nicht später aus *p* gebildetem) *p* anl. lth. lett. Ww. dazu gehören, so wie auch in andern Sprr. Ww. mit *f*, das nicht wol = *bh* zu nehmen ist; vgl. u. a. dakor. *flocu* m. (Flocke, Haar etc.) *flóca* f. (Wolle, Haar) it. *fiocco* m. *fiocca* f. rhaet. *floc* m. *flocca* f. und s. m. ahd. *floccho* m. lanugo mhd. *vlocke* m. id., *flocus* nhd. *flocke* f. ndd. *flok, flog* m. *flokke* f. (: *fliegen* Br. Wb.) nnl. *vlok* f. e. *flock* neben *flake* = ags. *flacea* pl. Schneeflocken altn. *flóki* m. *flocus*; nodus; nubes (Wolkenflocken) dän. *flok* c. (doch s. u. Nr. 46.) neben *fnug* n., wie swd. *fnugg* n. id. neben *flocka sig* sich flocken vgl. altn. *flækja* intricare *flókinn* intricatus, perplexus, faltet etc.; Graff 3, 763 vergleicht lth. *pukai* pl. (s. Nrr. 44. 61.) Aschflocken; näher aber scheint zu stehn lth. *plekis* Fliesch Wolle (vgl. auch *plósztas* Fliesch Heus oder Strohs und *Flies* mit Zubehör?); sodann *plaukas* m., das lett. Wollflocke etc., lth. Haar bedeutet und nahe genug an *πλόκος, πλόκαμος* steht; Pott Lit 2, 55 leitet es von lth. *plaukti* lett. *plaukt* germinare, wol eig. sich entfalten, aus einander gehn, aufbrechen; lth. *plaukti* gilt speciell vom Schoß des Roggens und könnte aus der Bd. Haar abgeleitet sein? Sodann vgl. cy. *fflwech* m. bush of hair, a full head of hair vgl. (zu ob. Stamm mit anl. Tenuis) *plyc-croth morwyn* f., wörtl. pubes vulvae puellae; gdh. *flocas* m. a lock of wool kann zu ags. *vlóh* etc. **V.** 48. §¹. gehören; alb. *flókë* Flocke *flókkete* pl. (nicht bei Xyl.) Haare; esthn. *plihht* gen. *plihhi* Mahne hhr? magy. *peleh* Flaum (auch *pih, pehely*); mit dem Stamme *flok* laufen als mögliche Nebenstämme *lok, klok* parallel, deren sehr weit führende Verfolgung wir hier

unterlaßen müssen. — Auch bei folg., urspr. vrm. Geflecht bd. Ww., waltet die Aspirata vor: altn. *flaski* m. pecten, fibra in ligno (vgl. *laski* id.) altn. swd. ahd. *flaska* = Flasche ags. *flaxa* dän. *flaske* etc. mlt. *flasco*, *phlasca* etc., *pilasca* Gl. Is. (Gf. 3, 774.), *filaxa* Gl. lat. it. s. Gl. m. 3, 554. (vgl. u. a. it. *pituccare* = ags. *pluccjan* nhd. *pflücken*) bask. *flascoa* finn. *flascu* estln. *plas* magy. *palaczk*, *palacz* lth. *plėczka* f. dakor. *ploscã* f. (Holzflasche) rss. *fljãzka*, *fljãga* f., wie frz. *flasque* neben *flacon* = gael. *plaichid* f. flagon; cy. *fflasg* f. flask; basket e. d. *fflasged* f. strohgeflochtenes Gefäß und Gerathe vgl. e. *flasket* Gewandkorb; gdh. *fleasg* m. garland, crown, chain, rod, ring etc. Grndbd. Gewundenes, Geflochtenes; doch nicht *f* = *v* (nach Pictet 69 : sskr. *vli* tenir).

41. **Flautan, flautjan** (ni **flauteith** 1 Cor. 13, 4.) prahlen, perperam agere (Mssm.), gloriari, *περπερεύεσθαι*; ptc. prs. **flautands** prahlerisch, *ζενόδοξος* Gal. 5, 26. (Massm. in Münch. Anz. 1836. Gf. 3, 743. Wd. 2362.)

ahd. *flaotzan*, *flozzan* superbire = mhd. *vlæzen* (? s. Wd. l. c.) ahd. *flaotzlihho* elate. Massmann vermuthet Vrwtschaft mit Nr. 43 und vergleicht altn. *flaustr* (*flaustr*, *s* aus *t*?) celox; vgl. auch ahd. (altnd.?) *flusc* = *luxus* und *fluxus*, wenn nicht geschrieben, doch vgl. schott. *flisc* stolzieren e. north. *flowish* immodest : *flow* wild, untractable; auch weiterhin e. *flash* strotzen; sich brüsten *flaut* id., flittern vgl. *flunkern* und sehr viele solcher mit *fließen*, *fliegen*, *flattern* vrw. Wörter. Zunächst scheint e. *flout* spotten zu entsprechen, das LG. nebst e. *flite* hadern (ags. *flitan* contendere, zu einer andern Reihe geh.) vergleichen. Im nnd. *flütje*, *flütje* flatterhaftes, lappenhaft, mit *Flitterstaat* aufgeputztes Mädchen wechseln beide Vocale. Auch cy. *ffrost* m. Prahlerei *ffrostio* prahlen kann vrw. sein.

42. **Flekan** red. **faißlok** (**faißlokun**, **fləkans**) klagen, beklagen, *κόπτεισθαι* Luc. 8, 52. (Myth. 1173. Gf. 3, 755. 758. Wd. 2168.)

Gf. stellt das Wort zu *flehen*, s. sp. u. v. **thlaihan**, und mit Grimm zu *fluchen*, wozu das Weitere hier **a**. Die Bdd. des lt. rom. *plangere*, *plangi* deuten auf die sinnl. Grndbd. (an Brust, Arme etc.) *schlagen*, weshalb wir weitere Vgl. anreihen.

a. ahd. *fluah*, *fluoh*, *fluohc*, *fluch* etc. = mhd. *vluoeh* nhd. *flüch*, *fluch* nnd. *flók* nnl. *vloek*; vb. ahd. *fluachôn*, *fluohhôn* in Zss. und st. ptc. prt. *fluakhan* mhd. *vluoekten* nhd. *fluchen* (fränk. *fluechen* zanken) nnd. *flækem* nnl. *vloeken* afrs. *flōka* nfrs. *flōckjen*, *flōcken*; st. ptc. afrs. *urflōkin* alts. *farflōcan*.

b. Einige Miscellen aus vielen, wobei die Nebenformen mit anl. *pl* zu beachten, auch die Correlation mit **B. 41**, wie wir denn schon oft *bh*, *p* = *b*, *f* correlativ fanden; auch die Stufen der übrigen Laute wechseln. altn. *flengja* verberare dän. *flenge* Hieb, Schramme, Schnitt, Stück vb. schneiden, zersetzen, peitschen vgl. *flenske* vb. id., nicht zuf. : *flesk* (vgl. *Fleisch* etc.) Speck vgl. u. v. a. *flense* nnl. *vlensen*, *vlenzen* (auch schmieren bd.) den Speck aus dem Wallfisch schneiden, aber alln. *flensa* lambere; ags. *flisce* succidia = e. a *flitch* (of beacon) e. dial. *flick* schlagen, schneiden sbst. Streich; Speck; altn. *flaka* n. Wrackplanke; segmentum carnis plevronectis *flaka* discindere carnes passerum, at *flække* (s. u.) en Flynder. Bei der großen Discentration der Bdd., deren Vermittelung wir hier nicht unternehmen, stellen wir die formell gleichen Ww. dazu: swd. *fläng* m. starke Bewegung, Lauf etc. *flänga* rennen nnd. sik *flengen* neben (sik) *plengen* sich abarbeiten nnl. *plengen* ausgießen e. *fling* heftig bewegen,

schlagen, werfen, springen etc.; altn. *fleygja* mittlere, jacere eig. *fliegen* machen vgl. *flaug* Flug und s. v. e. *flog* peitschen, hauen schott. *fleg* a blow, kick, fright vb. to frighten nhd. *flicken*, oberd. schlagen bd., gehört vrm. nebst ausgedehntester Sippschaft hhr; swrl. aus lt. *flagellum* (vgl. **B.** 44. Gf. 3, 769.) ahd. *flēgil* = mhd. nnl. *vlegel* nhd. nnd. *flēgel* mnl. *vleil* e. *flail* neben nnd. *flogger* (: e. *flog*) und dän. *pleiel*. wallon. *flahi* schlagen; sich legen (vom Getreide) a. d. D. oder : afrz. *flaquer* besprützen; schleudern?

e. Folg. Ww. scheinen frühe entlehnt; doch vermittelt sie erst das Mlt. mit den lat. und griech. Ww. und kann selbst erst a. d. Deutschen stammen; so bleibt für die folg. deutschen, auch keltischen Ww. die noch immer räthselhafte Stellung so vieler ihrer Genoßen. ahd. *plaga* f. Bruch mhd. *plag*, *pflac* n. Schlag, Todtschlag nhd. *pläge*, früher auch Wunde bd. vgl. Wd. 1447. 1490. nnl. *plaag* f. Plage; Seuche e. *plague* id.; vb. *plagen*; verpesten alte. strafen alte. *plage* Pest altn. *plag* n. Mühe; Sitte : *plaga* (lapp. *plagot* entl.) *pflēgen* s. u.; *plāga* f. = swd. *plāga* dän. nhd. *plage*, auch swd. dän. vb., vrsch. von swd. *plagga* peitschen vgl. e. *flog*? nhd. nnd. *placken*, woher u. a. nnd. *plakker* Schinder vgl. schinden = *plagen*, swrl. Frequ. von *plagen*, sondern nebst *plakken* = *flecken* (vgl. o. **b.** *slick*, *flesk* etc.) weiterhin mit uns. Nr. vrw. Auch ags. *plegan*, *plegian* pulsare, plaudere; ludere, illudere e. to *play* (upon etc.) gehört hhr.

Gemischte exot. Vgl. lt. *plangere* schlagen, nam. moerentem pectus und dgl., daher *plangi* klagen, weinen it. *piangere* frz. *plaindre* etc.; darum leiten wir die Bd. weinen nicht von der des Fließens, Ergießens (vgl. o. nnl. *plengen*) ab, wie Bf. 2, 96 gegen Pott 1, 54 — doch vgl. Pott Nr. 50. — thut, indem er Wz. *plu* s. folg. Nr. zu Grunde legt und slav. *plakati*, das waschen und weinen bedeutet, vergleicht; wol aber halten wir in höherer Instanz *fließen*, *fliegen*, *flattern* etc. vrw., darum auch eine weitere Beziehung zu lt. *plōrare* (Wz. *pl*) und *flēre* (Wz. *bhl*?) s. folg. Nr. zulässig; über *flagrum* etc. s. **B.** 44. lt. *plectere* strafen mlt. *plecta* Strafe ḡ zugleich = *pflicht* (Strafpflicht, strafpflichtig) vgl. logisch arm. *part* (*partkh* pl.) Pflicht etc.; *p. arhnél* (facere) verurtheilen; *p. é fas est*, oportet *partél* subigere *partakan* subjectus, debitor, culposus; demnach würde *pflēgen* (worüber bs. Wd. 2057.) auch in die Vrwtschaft gehören. — lt. *plectrum* = gr. *πλῆκτρον* : *πλήσσειν*, *πλάγειν*, *πληγή*, *πλάστιγξ* etc. s. Bf. 2, 97 sq. ngr. *πλάκα* (= *πλάξ*?) Krebsgeschwür mlt. *plāga* *πληγή* (frz. *plaie* etc.) *plāgare* schlagen, verwunden gdh. *plaigh*, *plaig* f. *plague* c. d. cy. *pla* m. id. *plau* to *plague* corn. *pla* devil brt. *plaouia* verwunden, kratzen, beißen (von Thieren gbr.); vrm. entl. — lth. *plakti*, *plēkti* schlagen etc. c. d. *plokis* m. Ruthenstreich rss. *plākaty* weinen aslv. (auch waschen bd., eig. bleuen?) ill. bhm. (*plāci* etc.) *plakati* id. pln. *plakać* id., aber *plōkać* ausspülen, waschen Wz. *plu*; aslv. rss. *plācy* f. ill. *placs* bhm. *plac* pln. *ptacz* m. fetus. alb. *plīāga* Wunde; Plage *plīagōs* verwunden aus *vā plīgōσω*? vrsch. von *plīakōs* überfallen.

Um die unermeßliche, aus einfachstem sinnlichem Lautbilde entwickelte und über einen großen Theil der gesammten Sprache verbreitete Vrwtschaft unsrer Nr. (an die wir glauben) nur anzudeuten, geben wir noch einige einzelne Miscellen. Vgl. auch für jene Ausdehnung u. a. **B.** Schlußbem. u. Nrr. 43-4. **P.** 11. lth. *plastėjimas* (*gyslōs* = Puls-) Schlag *plasnōti* klatschen vgl. **P.** 12. aslv. *plesnati*, *pleskati* *προτεῖν*, plaudere dakor. *plesnire* id., platzen lth. *plōti* klatschen vgl. lt. *plaudere*, *explodere* slav. Stamm *plod* und v. dgl. lth. *pleszti* lett. *plēst* act. lth. *plyszti* act. lett. *plīst* ntr.

spalten, reißen c. d., urvrw. mit *spalten*, *spleißen*, *splitter* etc. rss. *plástaty* spalten *plast* m. Holzstück (wett. Spalten m.): Scheibe vgl. *πλάξ*, *πλατέξ* mit zahllosem Zubehör; swd. *flákka* dän. *flákke* der Fläche nach spalten (vgl. o. altn. *flaka*) pln. *plask* m. Fläche untersch. von *plask* m. Klatsch vb. *plaskać* = bhm. *plaskati* ill. *ploskati*, *pleskati*; rss. *pleskáty*, *plesnúty* id.; besprühen = bhm. *pliskati* etc. (auch plaudern) pln. *pluskać* vgl. nnd. *plasken* swd. *plaska* e. *plash*, *splash* und s. v. id., wie ähnlich ags. *pláttian* ferire nhd. *platzen*, *platschen* etc.; ill. *pljuska* Ohrfeige vb. *pljuscati*, *pljusnuti*. alb. *plias* bersten (platzen) esthn. *pliks plaks* (abgelautete Formel, wie häufig auch im Deutschen etc.) klitsch klatsch, plitze platze etc. *plaksuma*, *laksuma* klatschen, platzen. gdh. *pleadh* m. das Graben, Hacken vb. *pleadhach*; *pleadhan* m. Grabscheit etc. *pleadhart* m. Schlag, Ohrfeige *pleasg*, *plaosg* crack, noise, loud blow etc. *plog* to pant, gasp etc. = swd. *flása* keichen neben deutschen Stämmen *fua*, *fnas*, *fnus* vgl. u. a. **B.** 43. Mit anl. Aspirate u. a. brt. *flac'h* Hohlhand: *flac'had* f. Faustschlag *flastra* écraser, fouler *fret* f. Dreschflügel entl. vgl. nprov. *fleila*, *fleira* dreschen, prügeln: *fleou* = frz. *fléau*; cy. *fflich* f. squeak, squeal c. d. *fflegain* a squaking; chuckling. In weiterer Vrwtschaft tritt auch zu ob. mlt. *plāga*, *Plage* etc. heran lt. *plaga* = mhd. *plāge* cy. *plegyd* m. gr. *πλάγος* n. und s. v. Diejenigen meiner Leser, welche sich nicht selbst schon große sprachvergleichende Detailsammlungen angelegt haben, bitte ich bis dahin voranzusetzen, daß eine überaus große Zahl lautlicher und logischer Verbindungen zwischen ob. Wörtern und den durch sie im Grunde nur angedeuteten, noch viel weiter auseinander liegenden Endpunkten, meine Zusammenstellung wenn nicht völlig begründen, mindestens vor dem Vorwurfe transcenderer Sprachschwärmerei sichern. So sehr wir vor Allem esoterische Forschung fordern, kann doch nur möglichst vollständige Zuziehung aller urvrw. Sprachen, die sich aufs Vetterlichste einander aushelfen und ergänzen, ein irgend lückenloses Gewebe zu Stande bringen.

43. **Flodus** f. Flut, Fluß, *ποταμός* Luc. 6, 49. (Gr. Nr. 227. 1, 59. 2, 235 sq. 259. 3, 383. Smllr 1, 582. 591 sq. Gf. 3, 740 sq. Rh. 746 sq. Wd. 718. 2229. Bopp VGr. IV. Vorr. XII; Gl. 234. Pott Nr. 50 vgl. 40. Benary Ltl. 147. Bf. 2, 96 sq.)

Grimms (2, 259.) Vermuthung „**flothus** aus **flothatus**“ bestätigte sich durch die ahd. Form *flohat*, *fluohat* (Dint. 1, 140. Gr. 3, 383.); sonst könnte *Flut* und viele andre Ww. auch unmittelbar aus einer vocalisch ausl. Wz. abgeleitet werden. Die bereits öfters erwähnten Verbindungen unserer Nr. mit vielen Stämmen entfernterer Bd. ungerechnet, haben sich sehr viele Wortstämme mit der Grndbd. des Fließens ausgeprägt, von welchen wir im Folgenden nur eine begrenzte Anzahl ausheben. Dem goth. Worte entsprechen: ahd. *fluohat*, *flohat*, *flôt*, *fluat*, *fluot* f. (Flut, Fluß) = mhd. *rluot* f. m. nhd. *flüt* f. alts. *fluod* alts. (m.) nnd. afrs. (*oe*; n.) strl. ags. (*diluvium* f. *d* für *th* Gr. 2, 236. n. 3, 383.) e. (*oo*) altn. (*d*, *dh* n. *cursus*, *diluvium*; *malina*) swd. (m.) dän. (n.) *flöd* swd. *flöd* m. (Flut, Fluß) als Bewegung, erst aus *flöda*? s. u.) ndfrs. *floth* nfrs. *floede* nnl. *rluod* m.; mhd. zeigt sich neben *sint-rluot*, *-fluō*, auch *-flucht*, vll. noch aus ältester Zeit = ahd. *fluohat*? doch erst (oder noch) 1429 und vrm. mit kurzem Vocale. Daher die sw. Zww. mhd. *rluoten*, *rlüeten* (durchfluten) nhd. *flüten* e. *flood* (überfluten) altn. *flædha* (inundare) swd. *flöda* dän. *flode* und s. w.

ahd. *flujan*, *arfluwén*, *flawen* mhd. *rluoten* fluitare, eluere, lavare

bair. *flæjen*, *flæhen*, *flæen* (*flähhen* etc. s. Smllr I. c.) im Wasser schwenken; waschen ags. *flōvan*, *fleovan* (*ô*, *eó*?) fluere *flōvnes* g. sg. fluxus afrs. *fluces-*, *fluus-* etc. s. Rh. 747. nnd. *flōjen* fluten nnl. *vloeijen* id., fließen übh. e. *flōw* schmelzen (fließen machen) etc. altn. *flōa* inundare. — Verschiedenen Ursprungs sind die Formen altn. *flaum* n. cursus celer *flum*, *flōm* n. rapiditas fluminis, torrens norw. dän. *flom* inundatio; mhd. *flūme*, *pflūme*, *pflūm*, *pflūn* m. f. nach Gr. 3, 384 aus lt. *flumen* id.; nach Gr. 2, 259 vgl. 146 ahd. *floum* wol nicht colluvies, *φλέγμα*, sondern exilium, miseria für *vloham* gth. **thlauhus**? Wz. Gr. Nr. 270 s. sp. u. v. **thliuhan** vgl. ags. *flēam* m. fuga, exilium *flyma*, *flēma* fugitivus *flēaming*, *flyming* profugus altn. *flēmingi* exsul; schott. *flume* Abfluß; Schnupfen (*Fluß*); Schleim = nnl. *flium* f. aach. *flimm* f. an *φλέγμα* erin., woher arm. *plgham* Schleim); dän. *flomme* c. „der *Flaumen*, das Fett einiger Thiere“ nnd. *flōmen* id.; Fischschuppen; mit a swz. *flamme* f. Seite Schweineschmalzes: nhd. *flāme*? swb. *pfromig* fetttriefend Smllr 1, 331 hhr?

st. Zww. ahd. *flōzan*, *flōzzan* etc. = mhd. *vliezen* nhd. *fließen* alts. *flūtan*, *flutan*, *flōtan* ags. *flēotan* afrs. *flīata* nnd. *flēten* mnl. *vlieten* altn. *flīōta* swd. *flyta* (sw.?) dän. *flyde*. — ahd. *fluz* m. fluxus, fluctus, flumen *flōz*, *flōz* m. fluxus *piflōz* mare mhd. *vluz* m. fluentum *vloz* m. *vloze* f. Katarrh *vloz* m. Floß *vliez* m. *vlieze* f. Rinne, Fluß nhd. *fluß* m. fluxus, flumen, catarrhus etc. *flōß* n. lndsch. *flōz* n. *flōße* f. ratis *flōß* n. *fließ* n. Gäßennrinne nnd. *flēt* id., Bach, Abzugsgraben nnl. *vliet* id. e. *fleet* id.; *flott* sein; eilen; abrahmen = e. *flote* nnd. *flōten* (auch = nhd. *flößen*) mit st. ptp. *flaten* von nnd. *flot* ags. *flēt* e. craven. *fleetings* dän. *flōde* c. (auch vb.) Rahm altn. *flot* n. liquamen adipis (auch supernatio, Grndbd.?) vgl. *flaut* lac in spumam digestum swd. *flott* n. Fett (vgl. o. *flomme* etc.); nnd. *flēte* menstruum; catarrhus *flōte* rates nnl. *vlot* n. sg. id. *flote* Netzflöße vgl. nnl. *vleet* f. Treibnetz; Schiffsgestell; Wallfischerzeug; Plunder; Fischart und vll. *vloww* Schnepfennetz; e. *float* See-*flut*; Welle; Floß ags. *flēot* aestuarium, fluvius, sinus afrs. *flēt* n. Fluß altn. *flīōt* n. fluvius *flīōtr* celer dän. *flod*, *flaad* n. Fluß, in allen Bdd. s. o. bei *Flut*; swd. *fluss* m. Guß; Schnupfen m. v. Abll., doch vrm. a. d. Nhd.; sw. Zww. ahd. *fluzjan*, *flōzjan* eliquare, lubricare etc. *flōzēn* Wellen werfen mhd. *vflæzen* = nhd. *flößen* lndsch. *flōzen* (*einflößen* noch in weit. Bd.) nnd. *flōten* s. o. mnd. *flōten*, *flōtten* nnl. *vlotten* (auch = nhd. *flōtten*) afrs. *flēta* etc. s. Rh. 746. e. *float* altn. *flēyta* (natate facere; auch das *flot* s. o. abschäumen), *flōta* dän. *flaade*. nhd. *flotte* f. classis nach Gr. 3, 439 erst a. d. Frz., das aber nebst it. *flotta* etc. (Dz. 1, 280.) a. d. Deutschen stammt vgl. altn. *flōti* m. ags. *flōta* m. id., bisw. einzelnes Fahrzeug bd. nnl. *vloot* f. swd. *flotta* f. dän. *flaade* c. auch erst entl.? doch auch nnord. *Flöß* bd. vgl. die ob. Schiffnamen und noch andre, mitunter auf unsrer Nr. ferner Grndbd. beruhend, u. a. altn. *flēy* liburna *flēki*, *fler* n. ratis *flaustr* n. celox; wol erst von d. Bd. praecipitantia (*flaustra* incaute festinare) ahd. *vfludar* rates (Gr. 2, 236. Gf. 3, 754.) vrsch. von demo *flōdere* roscidis fluoribus Gf. 3, 754; dazu bair. *fluder* f. Floß; Gerinne = nhd. *Gefluder* n. Smllr 1, 586; swz. *flōdera* (*fludern*) spülen, „*flauen*“ Tobler und s. m.; nnl. *flōnder* schwimmende Brücke zunächst hhr? für den Nasal vgl. etwa swz. *flünzen* harnen. — ahd. *flōza* f. = nhd. *flöße*, *flößfeder* vrsch. von altn. *flōs* plumula vestium *flōsi* plumatus, das wir jedoch nebst mehreren Wortstämmen ähnl. Bd. aus gleicher Urwz. ableiten.

Die Formen der ob. Ww. tauschen öfters die Bdd. aus, doch sind sie meistens leicht zuzuordnen. Nur noch einige: nnl. *vlie* n. Name einer Strömung Gr. 3, 386. altn. *flōi* m. locus palustris; sinus maris latissimus: *flōa* s. o. — ahd. *flusc* m. fluxus; luxus Gf. 3, 753 vgl. o. Nr. 41; *framflusc* profluvium vrm. aus *fluohisc* nach Gr. 2, 377 vgl. 276. 1000., wo auch *mere-flosq* aestus maris N. Blh. 229; 3, 529., wo auch *floskezan* liquescere und jene Zsziehung wieder bezweifelt; vgl. Gf. 3, 753 sq. Viele Formen sind aus lt. *fluctus*, *fluxus* entlehnt; wunderlicher Wechseltausch! vgl. u. a. Gl. m. vv. *fleta*. *flota*. *floddu*. *flota*. *flotare*. *flotta*. *floze*. *fluvata* etc. — nhd. nnd. nnl. swd. dän. *flott* (*flot*, *clot*) adj. in eig. und fig. Bd., im Br. Wb. zu frz. *flottant* e. *fleating* gestellt, ist im Nhd. entlehnt; organisch entspricht salzb. *floß* id., nicht fest, lose; hier grenzen mit *l* anl. Stämme an, wie bei uns. ganzen Nr.; nnd. *flot* flach steht für *flat*.

Einige exot. Vgll. sskr. *plu* fluere, natare, navigare, volare, flare, transsilire *â-plu* lavare *plava* m. natatio; navis; saltus (vgl. o. bes. altn. Bdd.) *plavin* m. avis *plav* ire lt. *pluere*, *pluvia*; *plōrare*? vgl. Bopp II. c. Nebenst. *fluere*; *fluctus*, *fūxus*; *fluxius*; *fumen*; *flère*? vgl. u. a. Bopp und Benary II. c. gr. *πλέω*, *πλείσομαι* (vgl. sskr. *plōṣye* *πλενσοῦμαι*), *πλοῖον*; *πλειάς*, *πελειάς* (Pott 2, 225. Bf. I. c.); *πλύνω* vgl. maked. *ἀβλοέω*. Weitere lat. gr. Vgll. s. II. c. — lth. *plājuju*, *plāuti* (Causat. Bopp) spülen *plaukti* schwimmen *plūstu*, *plūditi* oben schwimmen; auch = *pluzskēti*, *pluzskōti* plaudern; *plugdau*, *plugditi* schwemmen *pludes* f. pl. Netzflöße (nnd. *flote* s. o.) *pludimmas* Fluß (*kraujo* Blutes) *plautis* m. Katarrh c. d. *plautai* pl. *plauksmas* sg. m. Fluß lett. *plūstu*, *plūst* sich ergießen *plaust* schwemmen (den Fußboden); *peldēt* schwimmen (vgl. u. v. a. lth. *pelēti* neben *plēkti* schimmeln). aslv. *plovq*, *pluti* Mkl. *plati* Kop. *πλεῖν* *plavati* id. rss. *plūicu*, *plūity* fließen, überfließen; schwimmen, schiffen *plāvaty* schwimmen, schiffen, schweben (sskr. *plu* vgl. *fliegen* etc.) *plāvity* flößen; schmelzen c. d. bhm. *plawiti* id. *plawný* fließend; schiffbar rss. *plavno* fließend; gleich (an das abliegende, aber dennoch urvrw. lt. *planus* erinnernd; vgl. zunächst bhm. *plytký* seicht, flach) *plotoróe* n. Fahrgeld (vrsch. von *plata* f. Bezahlung) ill. *plavati* pln. *ptywać* bhm. *plejwati* schwimmen c. d. ill. *plima* Seeflut *plovati*, *ploviti* oben schwimmen pln. *ptynac* bhm. *plouti*, *plowati*, *plawati*, *plynouti* fließen; schwimmen, schiffen pln. *ploczę*, *plókać* ausspülen, waschen *ploskonny* naß *ploskoni*, *pluski* pl. esthn. *loiskus* naßes Wetter (vgl. weiterhin wett. *platschwetter* und dgl., wenn nicht ankl. Wörter der sinu. Sprachen für naß) pln. *ptaw* m. Wasserthier *plawic* schwemmen, läutern *plawny* schiffbar *pletwa* f. bhm. *plejtwa*, *ploutew* f. rss. *pláratelnoe perō* (Feder) Flußfeder pln. *plawca* f. bhm. *pletna* f. dakor. *pluta* f. Fluß (aslv. *plot* *σχεδιά*, ratis: *φραγματός* o. Nr. 40 vrm. eig. geflochtenes Fahrzeug) pln. *pluć*, *plwać* ill. *pljwaci*, *pljunuti* aslv. *pljujq* inf. *plyrati*, *pljwaci*; *pljunqti*, *plinqti* (vgl. *bljvati* vomere; vrm. = swz. *flünzen* o.) bhm. *plwaci*, *plijiti* rss. *plévaty* speien. — gdh. *plod* to float etc.; scald; s. m. pool, fleet c. d. *plucis* f. a flux; Nebenst. *flod* m. fluctuatio; fluctuans; classis c. d.; vll. auch *fliuch* to wet etc.; adj. wet, damp c. d. (erinnert auch an *feucht*); ζ hhr cy. *ffreu* m. Fluß, Erguß c. d. *ffreuo* fließen (vgl. vann. *frougein* pissen?) *ffrud* f. brt. *froud* f. stream cy. *ffrydio* fließen brt. *frouden* stürmisch, heftig etc. nebst slav. Zubehör u. Nr. 49. — Pictet 69 stellt brt. *plunia* = frz. *plonger* cy. *plong* = frz. *plongeon* zu sskr. *plavana* action de plonger s. dagegen die Abl.

von *plum*, *plumbum* Celt. Nr. 268 mit Ntr. 2, 1. S. 346, wie auch Dz. 1, 156 ein *plumbeare* = *plonger* annimmt. — lapp. *pluewe* See, Sumpflasse See (erinnert an den lacus *Pelso*; vgl. vll. auch lth. *pelkē* f. Sumpflaotta finn. *lauta* ratis (swd. *flotta*); magy. *foly* fließen m. v. Abll. — malay. *práu*, *praü* Schiffart vrm. a. sskr. *plava*, doch einheimisch (vgl. Bopp II. c. und anderswo) tong. *fufulu* waschen *felau* schiffen.

Ungern verzichten wir auf die Darstellung der zahlreichen urvrw. mit *l* anl. Stämme in allen diesen Sprachen; besonders der sehr vielen, bis jetzt noch kaum irgendwo verglichenen armenischen, albanesischen, keltischen, finnischen.

44. **Fugls** m. Vogel, *πετεινόν*. (Gr. 3, 360. Gf. 3, 434. Rh. 769. BGl. 203. Bf. 2, 89 sq.)

ahd. *fogal*, *fokal* etc. = mhd. nnl. *vogel* alts. ags. *fugal*, *fugl* ags. afrs. strl. *fugel* ags. *fugol*, *fuhl* etc. nfrs. *fugil*, *foeggel* mund. *vagel* e. *fowl* altn. dän. *fugl* swd. *fågel*, *fogel*, alle m. ahd. *vugilili* foetus Gr. 2, 439. (nicht bei Gf.?) logisch = lt. *pullus* etc. folg. Nr.

Von den zahlreichen weiteren Vrwv. uns. Nr. erwähnen wir nur den Nebenstamm *flug* Gr. Nr. 266, wozu u. a. ags. (*fugol* =) *flugol* altn. *fleygr* volucris; wir stellen diesen Stamm näher, als altn. *fiuka* etc. o. Nr. 5; viele nach Form und Bd. vrw. Stämme zeigen den selben Wechsel der Anll. *f*, *fl*.

Wir finden nur wenige nahe exot. Vgl. mit Stammvoce. *a*, *u*; fernere in Menge. sskr. *paxa* m. latus n. ala (= prakt. *pakkha* zig. *phak* hind. *pankh*) etc. *paxin* m. ales, avis gehört sowol hhr, als zu Wz. *pax* o. Nr. 2, ebenso *paxman* n. pilus; cilium; floris fibra vgl. ahd. *fahs* Haar: *flahs* Flachs und s. v. hind. *pakherū* m. mähr. *pacrum* Vogel erinnern an gr. *πάγρος* Bf. 2, 90. Zu einer vrw. Wz. mit *u* mag sskr. *punka* m. pars pennata sagittae gehören; vgl. u. v. a. lett. *pukas* Flaumfedern etc. s. u. Nrr. 61. 40., vll. mit der Grndbd. *schwellen*, vgl. viele Ww. mit den Bdd. *wehen*, *fachen*, *schwellen*, wie arm. *phukh* Wind; Geschwulst rss. *pūchnuty* *schwellen* (vgl. u. a. Nr. 47. B. 37.) brt. vann. *foūān* enflure (vgl. u. Nr. 62.) cy. *ffugl* m. wind *ffugliaw* aufblähen: *ffweg* m. dry grass, ang. what is *volatile*; auch lt. *fugere* (*f* = *bh*? = cy. *ffo*, *ffoi* c. d. *z*: gdh. *fåg* relinquere, deserere; die Wz. *fuag*, *fuad* bedeutet exilium, expulsio, fugare; weiteres Zubehör s. bei Bf. 2, 20; sp. u. v. **thluhan**) mag vrw. sein vgl. Mancherlei o. Nr. 5. §. — lth. *pauksztis* Vogel; Wild; Wolf; in den Abil. nur Vogel bd. erinnert durch die weitere Bd. an Nr. 7. Dagegen mag slav. *ptak*, *ptica* etc. Vogel etc. bd. zu der immerhin vrw. Wz. *pat* (wieder mit Nebenwz. *plat*) fliegen gehören, somit zu gr. *πετεινός* und s. w., vrm. auch lt. *passer*, dessen allg. Bd. *Vogel* sich in dakor. *passere* pg. *passaro* sp. *paxaro* erhalten hat. Eine vll. unserer Nr. vrw. Wz. *pak* zeigt finn. *pako* esthn. *pak* Flucht c. d.

45. **Fula** m. Füllen, *πῶλος*. (Gr. 3, 325. 328. 335. Smlr 1, 525. Gf. 3, 476. Rh. 749. Dtr. R. 7. BGl. 224.)

ahd. *folo* m. *fuli*, *fulin*, *vullin*, *vulhin* n. *fulihha* (puledra) f. nach Grimm st. *fulja* mhd. *vol*, *role* m. nhd. *fölen*, *füllen* n. ags. *fola* afrs. *folla* m. strl. nfrs. *fole* nnl. *veulen* nnd. *falen* e. *fole*, *foal*, *filly* altn. *foli* m. *fyl*, *folald* n. swd. dän. *fole* m. (swd. *fåle* m.) swd. dän. *föl* n. swd. *fölung* m.; aswd. *fola* Stute; nhd. *folter* etc. aus *poledrus* s. Dz. 1, 34.

Bopp vergleicht zunächst sskr. *pōta* m. pullus, catulus (ähnlich swz. *futscheli* n. Füllen), doch auch Wz. *pāl* tueri. Unter den vielen von Urwz.

pa, *pu* ausgehenden Vrwv. vergleichen wir nur solche mit ausl. *l. cy. fflawg* filly; wind; wanton girl lt. *pullus*, mlt. Thierjunges übh. — vgl. lt. *pullulare* — und Hahn bd., wie denn die rom. Sprachen häufig die specielle Bd. Huhn zeigen; daher n. v. a. mlt. *pullinus*, *pullanus* (frz. *poulain*), *poledrus* (Fohlen ll. Sal. Alam.), *pulletrum* etc. Füllen altlt. *pullitra* (Varro) junge Henne mlt. *polla* aach. *pöll* f. Hühnchen mlt. *pollatura* Geflügel. Pott 1, 193 denkt bei *disci-pulus* an die Bd. Lernknabe vgl. nachher gr. *-πουλος* und das seltene it. demin. Suffix *polā*; ist vll. auch in *pullus* das zweite *l* deminutiv? swrl. das erste aus einem andern Laute assimiliert. gr. *πῶλος*; *πωλίων* = ngr. *πουλί* Vogel (vgl. den Begriffsübergang in e. *bird* **B.** 6.) ngr. *πούλα* Krähe *πουλάδα* (nicht aus frz. *poullarde*) Hühnchen *πουλος* demin. und patronym. Namenendung. alb. *pulë* Henne *pullist* (gomari = asini) pullus; *pelë* Stute hhr? vgl. gdh. *peall* m. horse. serb. *pile* Hühnchen, daher nach Schaf. 2, 247 lett. *pīle* Ente; ill. *piljuh* Raubvogel (vgl. Hühnergeier?) hhr? esthn. *puul* junge Kuh vll. ganz unvrw. Die altd. Ww. *pillo* filiaster *pilla* filiastra Gf. 3, 332 vgl. vll. altn. *piltr* m. puellus = swd. *pilt* m. finn. *piltti* gen. *pildin* mögen so wenig, wie lt. *filius*, hhr gehören.

46. **A. Fulls** voll, *πληρής*; vollkommen, *τέλειος* Eph. 4, 13; allgemein, katholisch Calend.; **ufarfulls** übervoll, *πεπαισμένος* Luc. 6, 38. **fulljan**, **gafulljan** füllen, *πιμπλάναι* etc. **usfulljan** erfüllen, ausfüllen, anfüllen; vollständig machen; vollenden; *πληροῦν*; ersetzen, *ἀναπληροῦν*. **ufarfulljan** überfüllt machen oder sein, *ὑπερπερισσεύειν*, *περισσεύειν*. **fullnan** (**fulnan** Luc. 2, 21.), **gafullnan**, **usfullnan** erfüllt werden, *πληροῦσθαι*. **usfulleins** f. Erfüllung, *πλήρωμα*. **ufarfullei** f. Überfülle, *περίσσειμα*. **fullithe** g. pl. n.? Vollmond, plenilunia vrm. verwechselt mit *ρομηγία* Col. 2, 16. **fulleiths** (*kaurnis* Kornes) f. Fülle, Menge (*πλήρης σίτος*) Mrc. 4, 28. **fullo** f. Fülle, Ausfüllung, Ergänzung, *πλήρωμα*. **fulla** kommt öfters, wie in den übrigen d. Sprachen, praefixartig in Zss. vor. (Gr. Nr. 577. 2, 560. 632. 652. 656. 670. 3, 658; Myth. 672. 675; Gött. Anz. 1836. St. 92. Gf. 3, 477. Rh. 769. Wd. 2179. Bopp VGr. S. 80. 83; Gl. 224. Pott Nr. 261. Bf. 2, 85.)

ahd. *fol*, *foller*, in Zss. *folla* = mhd. nnl. *vol* (*roller*) nhd. *voll* alts. afrs. *ful* afrs. nfrs. strl. *fol* nnd. ags. e. swd. *full* altn. *fultr* dän. *fuld*. Über altn. *full* n. poculum plenum ags. *full* n. cyathus, calix alts. *ful* n. s. Gr. 3, 457. ahd. *folla*, *fulli*, *folli* f. = mhd. nnd. *fülle* f. ags. *filla* altn. *fylla*, *fylli* dän. *fylde* c.; swd. *fylle* n. Vollmond = ags. *fyllith* vgl. Myth. 672 über den Monat *vinterfyllidh*. Über die myth. ahd. *Follā* altn. *Fulla* s. u. a. Myth. 285, wo der lett. preuss. Gott *Pilnitis* etc. verglichen wird, vgl. die lth. *Pilvitus* m. *Pilvite* f. ebds. 443. — ahd. *fullen*, *gifullōn* = mhd. nnd. *füllen* alts. *fullian*, *fullōn* ags. *fyllan* e. *fill* afrs. *fullia*, *folla*, *fella* nfrs. *folljen* nnl. *tullen* altn. swd. *fylla* dän. *fylde* etc. ahd. *arfullan*, *irfullen* etc. = mhd. *erfüllen* ags. *āfyllan* etc. — Bopp nimmt **fulla** aus **fulna** vgl. u. a. **V.** 49. Die exot. Vgll. s. nachher; weil sie sich nicht wol von denen zu **B** trennen lassen, stellen wir dieses hier an, obgleich die deutschen Wörter sich nicht gar nahe berühren.

B. Filu accusativisches Adv. viel; sehr; *πολύς*, *πολλῶ* etc.; *λίαν* etc. **filaus** adv. (adj.?) bei Comparativen um viel, *πολύ*. **filusna** (**filusns**?) f. Menge, *πλήθος*; *du filusnai* *ἐπί πλεῖον* 2 Tim. 3, 9; Castiglione las Neh. 5, 18 **filussial**. (Gr. 3, 120. 613. 615. 658. Gf. 3, 471. Rh. 731. Wd. 1291. Dtr. R. 11. BGl. 220.)

ahd. alts. *filu* ahd. *flo* adv. = mhd. *vile*, *vil* adj. adv. nhd. *vil* wett. *vil*, *veil* mnl. *vel* adv. nnl. nnd. *veel* afrs. adj. *fula*, *felo* etc. adv. *fel* afrs. strl. *ful* nfrs. *full*, *foll* ags. *fela*, *feala* schott. *fel*, *feil* altn. *fiöl* in Zss. Zu gleichem Stamm gehört die nord. Comparison altn. *fleiri* comp. *flestr* sprl. svd. *flere*, *fläste* dän. *fleer*, *flest*. VII. hhr der Eig. Φιλημοῦς m. ein Heruler Proc.

A. B. sskr. *pr*, *pṛ*, *pūr*, *purv* implere vgl. *pūl* coacervare *pul* id., magnum fieri; (auch hindi) *pūrṇa*, *prāṇa* voll *puru* viel comp. *prāyas* (mehr) plerumque hind. *pūrā* (aus sskr. *pūrṇa*) *zig. poru*, *pordo*, *pcherdo*, *perdo* etc. voll zend. *pouru* (Bf.), *pērēnō* m. *pērēnē* f. id. baluċ. *phirni* Fülle; das von Ewald hyp. zu *plenus* gestellte afgh. *māre* satt steht näher an pehlv. *marman* voll, viel, vgl. *μύριοι*? eher sem. *מלך* implevit. — prs. *pur* voll; Pott stellt auch *embāsten*, imp. *embār!* implere *erbār!* devora! hhr, doch vgl. **B.** 6 hind. *bharā* full *bhar* id., whole as much as etc. : sskr. *bhara* much; auch stellt es Sjögren Oss. Gr. 363 zu Wz. *bhr*; oss. *filder* Kl. d. *fulder* t. *faldār* Sj. adv. (vgl. vll. t. *stüldār* = d. *sturder* größer von t. *stür* d. *stur* groß) comp. mehr. (**A.**) lt. *-plere*, *-pletus*, *plenus*; *replo*; *amplo*; *exemplo*; *populus* (redpl. vgl. sskr. *pīparmi*). *plebs* etc. nach ll. c. (**B.**) *plūs*, *pleores*, *plisima*, *plurimus*; über *multus* s. u. a. Bopp l. c. und v. *bhūri*. — gr. *πίμπλημι* rdpl. etc., *πλήρης*, *πλήθος*, *πλείος*, *πλέος*, *πλέον*, *πλήν*, *πλοῦτος*, *πολύς*; Mehreres s. bei Bf. l. c., wo auch *πόλις* = sskr. *pura* n. *puri*, *puri* (zig. *foro*) hhr gestellt ist. *φολένω* füllen Hes. Nebenstamm oder Dialektform? — lth. *pillu*, *pilti* schütten (s. o. Nr. 33, nach Pott lieber zu Wz. *plu* o. Nr. 42.) tritt durch *pripilti* voll schütten (vgl. u. a. Überfluß = Überfülle), implere nahe an *pilnas* lett. *pilns*, *pils* (*n* ausgefallen?) voll prss. *pilnan* acc. sg., ganz, völlig aslv. *plūni* pln. *petny* (*peten*) bhm. *plný* rss. *polnūi* ill. *pun* srb. *pyn* id. lth. *pilditi* (*d* = Wz. *dhā*) lett. *pildit* aslv. *isplūniti* etc. rss. *polnūi* ill. *punniti* pln. *petnić* bhm. *plniti* füllen, erfüllen lth. *pelnyti* lett. *pelnit* mereri lth. *pilnawoti* erfüllen (Gesetze) rss. *polnjety* völlig, stark werden (vgl. o. sskr. *pul* und s. m.) lth. *pilnatis* m. pln. *petnia* f. sloven. *polna* serb. *puna* bhm. *ouplnjek* und s. m. (s. Myth. 675.) Vollmond alb. *chhen e pliōpē* id. *pliōt* voll; aber *bolūk* Überfluß; Lust aus türk. *bollūk* id. von türk. *bol* (μπόλ) = *πολύς*, *πλατύς*; ähnliche Berührungen s. §^b; vgl. auch *manġu fulun* viel. — brt. *put* abundant, copieux c. d. *puta* abonder etc.; *fromm* plénitude etc. s. o. Nr. 9 Nebenstamm? Pictet 48 und Bopp l. c. stellen gdh. *foir*, *foirain* (s. **V.** 63.) abundance, multitude *furthain* satiety, sufficiency c. d. : sskr. *puru*, *pūr*; cy. *plwyn* ang. voll, vollkommen corn. *playne* voll vrm. entl. vgl. §^a. gdh. *pailt* plentiful, numerous, fully *pailteas* m. plenty, enough. Aus lt. *populus* entl. cy. brt. *pobl* corn. *pobel* gdh. *pobull* id.; aus *plebs* die Ww. **P.** 10. finn. esthn. *paljo* viel hhr? vgl. vll. lapp. *pale* vicis, *gāng* (-mal).

§^a. Einige Reihen mit anl. *l* (vgl. u. v. a. o. Nr. 43.) α. cy. *llawn* voll c. d. *llonaid* m. Fülle *llonaidd* beglückend *llonydd* ruhig (hhr?) *lloniant*, *llonwch* m. comfort *lloun* merry *llonni* to make or grow merry und s. v.; über den Anklang an gth. *laun* s. h. v.; dazu corn. *laun*, *ten* full; faithful *leana*, *lena* füllen brt. *leūn*, *lan*, *lein* (vann.) voll c. d. *leūnia* füllen gdh. *lion*, *lān*, *laine*, *iomlan* voll; begnügt und dgl. vb. füllen vgl. *glan* füllen. β. cy. *lluosog* multitudinous, abundant *lliaws*, *llios* m. Menge m. v. Abll. *lliosi* to multiply, increase corn. *leas* many, sufficiently *liasder*, *leasder* plenty *lias* viel; Truppe (vrm. ganz vrsch. von cy.

lluydd m. Heer) brt. *leiz* vann. *leic'h* voll, völlig; noch viele Ww. scheinen anzugrenzen; vgl. indessen sp. u. v. **ludan**. γ. cy. *llawer* m. a great many; a diversity corn. *laur* abundantly, enough hhr? — arm. *li* plenus m. v. Abbl. und Zss. *lnul* implere etc. *lianal* to be full, to abound *lior* adv. völlig etc. *liuli* plenus, abundans *lir* Fülle *liahir* superabundans *lranal* to be accomplished or finished *lrumn*, *lruthiwn* Fülle, Vollendung. — VII. hhr auch aslv. *lich* περιττός *lise* περισσότερον, plus rss. *lisne* nimis u. s. m.

§^b. Wie *populus* und m. dgl. mögen auch folg. Wörter hhr gehören:

α. ahd. *volh*, *volc* n. m. *populus*, agmen, acies mhd. nnd. nnl. *volk* n. alts. ags. afrs. strl. e. swd. dän. *folk* n. id. altn. *fólk* n. id.; 40 Mann; die mhd. Nebenbd. *Gefolge* (altn. *fylgd*) führte auf die Abl. von *folgen*; mannigfache Schattierungen der Bd. sind z. B. nhd. das kleine, junge, Manns-, Weibs- etc. *Volk*, *Volk* Rebhühner, *Kriegsvolk* (auch pl.) nnd. *volk* Gesinde und s. m. vgl. u. a. Wd. 2176. altn. aswd. *fylki* provincia; caterva swd. dän. *fylke* n. Tribus, Schaar altn. *fylkja* acie instruere *fylking* acies *fylkir* dux vgl. φοιλαρισ ein Heruler Proc. mhd. *Volechære* nhd. *Völker* Eig. m. β. ags. *floc* m. altn. *flocrk* m. agmen, cohors e. *flock* Haufen, Heerde vb. sich schaaeren dän. *flok* c. id. vb. *flokkes* etc. swd. *flock* m. id.; Abtheilung übh.; vrsch. von nhd. *flüg* Rebhühner, wie anderseits von dem sonderbaren nnd. *ploog* nnl. *ploeg* Truppe etc. Br. Wb. 3, 339.

afrz. *foulque*, *floc*, *flou* (Dz. 1, 327.) prov. *floc* Heerde nprov. *floc* m. quantité, morceau; gew. iron. un beou *floc* scheint das lt. *flocce* pendere etc. zu sein; *afflouca* affluer, abonder, venir ou *affluer* en nombre zu Nr. 43? wallon. *astah* en grande quantité, beaucoup, excessivement zu *stahi* o. Nr. 42? frz. *forchele* (*folchele*) s. Gl. m. v. *folgare*. nprov. *fogo* f. foule, presse, vogue, gedrängte Menschenmenge, Zulauf hhr? it. *folla* frz. *foule* etc. : *voll*? oder zu lt. *fultus*, *fulcire*? vgl. cy. *ffoll* m. a broad mass; brt. *faoul*, *foul* foule vann. *foulein* fouler entl.? Grndbd. Gedränge? vgl. vollpfropfen und dgl.

lth. *pulkas* m. lett. *pulks* m. Haufe Menschen oder Viehs lth. *pulkawóti* versammeln etc. aslv. *plük* παρεμβολή und = rss. *polk* m. Menge, Heer bhm. *pluk* m. pln. *putk*, *pólk*, *pótek* m. Regiment, Heerhaufe krain. *puk* id. ill. *puk* Volk, popolo. — kret. πόλχος Volk, schwer zu trennen von aeol. ὄλχος id. (nach Pott VII. fingiert) und dieses von ὄχλος, Φόχλος, letzteres nach BGl. und Pott in Hall. Jbb. 1838 : sskr. *ogha* m. multitudo, turba; nach Grimm und Bf. 1, 88 : lt. *vulgus* : sskr. ved. *volha* = *varha* (*varga* PLIt. 2, 56.) Schaar — gewagte Vgl.; andere bei Benary Lit. 209. — cy. *plwc* m. a quantity; space; while hhr? — esthn. *hulk* Heerde, Schaar m. v. Abbl. u. a. *hulkuma* umherlaufen *hulkus* Landstreicher; magy. *folyam* Zug des Volkes eig. Strom von *foly* o. Nr. 43, das indessen auch *folgen* bedeutet; *folt* Volk, Strich auch nicht hhr? aber vrm. *falka* Strich, Haufen, Rudel; woher *polgár* Bürger? lapp. *fluokk* Haufen und *fuolke* homines; familia a. d. Swd. — alb. *bilikë* Schaar zunächst zu türk. *bölük* Abtheilung, *μερίδιον* *bölmék* abtheilen und dgl. mehr; alb. *pirk* Haufen VII. so wenig hhr (vgl. B. 6. 25.?), als lapp. *pirk* Reihe und arm. *par-kh* people Plural von *par* assembly. — Außerdem mag auch aslv. *plemę* φυλή, tribus, σπέμα, genus, mit vielem Zubehör unser Nr. vrw. sein.

47. **Fuls** (*visan* ὄζειν Joh. 11, 39.) faul, stinkend. (Smllr 1, 524. Gf. 3, 494. Wd. 678. Rh. 770. BGl. 222. Pott Nr. 252; Hall. Jbb. 1838. Bf. 1, 270 sq. vgl. 2, 348.)

amhd. ags. nnd. swd. dän. (*uu*) *fúl* = nhd. *faul* nnl. *vuil* nfrs. *fuwl*

altn. *füll e. foul*; die urspr. Bd. *putridus* geht später in häßlich, böseartig, zornig, barsch, verschmitzt, träge (vgl. stinkende Trägheit) über; afrs. *fulnisse Fäulniß* altn. *fyta foetor fūla indignari*. ags. *fyld spurcites* = e. *filth*? vgl. Gf. 3, 517 v. *fultar* und vll. mnd. *rülen cacare* nnd. = *filen pedere filter podex*? — Vgl. altn. *fūi putredo fūna putrescere*; *fūki* Gestank; und s. m. Auch die Interj. *pfui!* (vb. *pfuien, anpfuien*) kann vrw. sein; doch ist vrm. die Grndbd. der Wz. wehen (hauchen, blasen); Wz. *pū*, wozu auch die d. Nebenstämme altn. *pūa aspirare* oberd. *pfausen, pfausten* = nnd. *pūsten* swd. *pusta* dän. *puste* etc. gehören, kommt in allen indog. Sprr. so häufig in dieser Bd. vor und scheint lautlich ebenso gut dazu geeignet, als Wz. *rā*, daß ihre Entstehung aus einer Zss. mit letzterer (vgl. Pott und Bf. II. c.) nicht annehmbar scheint.

sskr. *pūy foetore pūti foetor pūya* n. mahr. *pu* m. hind. *pib* f. zig. *phumb, pomb pus* arm. *phut* verfault; Fäulniß; Geschwür (chankre) *phūil* faulen vgl. u. a. *phukh* Wind; Geschwulst etc. s. o. Nr. 44. und **B.** 37. rss. *pūchnuty* schwellen, wozu nam. aslv. *pūchati διαπρίεσθαι*, frendere *napūišćen τετραφωμένος*, insolens pln. *puchać* hauchen, dampfen *pycha* Hochmuth bhm. *puchnouti* id.; stinken *puch* m. Dunst, Gestank und s. m.; vrm. unvrw. arm. *burél* to smell, exhale, issue c. d.; eher *b* aus *p* in oss. d. *ambuyun t. āmbiyn* faulen etc. d. *ambud t. āmbūd* faul *č*; prs. *boyiden* to smell, to have a smell *bū*, *būi* afgh. *būi* (*boočē*) odor vgl. kurd. *been gheni* Gestank? — gr. *πύος, πύειν* etc.; nicht *φάβλος* mit LG. vgl. Bf. 1, 596. lt. *pūs, pūtor, pūter, putrere* etc. — daher vll. nnd. *verpötern* verfaulen; verblichen —; *pudere* hhr? s. Bf. II. c. *pūsula, pustula* schließen sich an lange und divergente Wörterreihen an; dagegen *foe-t-ere, suffitus, fimus* vrm. Wz. *dhu, ḍv*; *foedus* Wz. *bhī* (fürchten, verabscheuen). dakor. *puroiu* Eiter: *pūs* gen. *pūris*. — lth. *pulis* id.: *puwu, puti* lett. *pūstu, pūt* faulen lth. *pudau, puditi* faulen laßen; *č* hhr lth. *pjaulai* m. pl. faules leuchtendes Holz (nicht: *pellēs ugnis* id. eig. muris ignis). — cy. *pwd* m. rotteness in sheep *pwdr* faul brt. *pūt* häßlich; bitter; wild etc. hhr? *pudask* m. = frz. *putois* entl.? *puñez* m. Geschwür s. **P.** 13. gael. *pūihar* m. suppurating sore und dgl.; cause of sorrow, hurt, harm ir. *putar* putrid, stinking; vrsch. von gdh. *boladh* m. Geschmack; Gestank vgl. die ob. Ww. mit anl. *b. corn. plus* ulcer gehört zu einem Nebenstamme vgl. **B.** 43. — finn. *puhua* fläre; loqui esthn. *pukma, puhkama* wehen etc.; (*puhkama*) aufbrechen (von Geschwüren gbr.), wenn nicht in letzterer Bd. mit finn. *puhjeta*, prs. *puhkean*, aufspringen (Samen und dgl.) und s. m. zu trennen, vgl. o. arm. *phukh* und s. v.; esthn. *puđe* = nnd. *putt* mürbe vgl. u. v. a. bhm. *puchřeti* mürbe, morsch werden mag auch vrw. sein; doch entfaltet sich der esthn. Stamm auch nach anderer Richtung; vgl. auch lapp. *puolnet* marcescere und s. v.; weiter vrw. (vgl. o. *pfausen* etc.) lapp. *poset, pusset* spirare = esthn. *puhkuma, puhkma* etc. (s. o.) magy. *fū* m. v. Abll. neben *pos* Fäulniß c. d. vgl. *posszan* lapp. *puosket* esthn. *pussutama* pedere, *fiesten* (vgl. Mehreres o. Nr. 5.) finn. *puuskua* spirare, frendere *puuskata* evomere. Nur Weniges aus Unzähligem! Die o. angenommene Urwz. *pu, pū* (der vielen Nebenwzz. nicht zu gedenken) mag sich am Reichsten in den lituslav. und finn. Sprachen entwickelt haben.

48. **Fragith** *πειράζετε* 2 Cor. 13, 5 statt **fraisith** nach Grimm in Wien. Jbb. Bd. 46. und LG. Indessen sind die wegen der fremden Aspirate sicher, vll. aus dem Gothischen, entlehnten bask. Wörter *froga* *épreuve frogatcea éprouver froganza* experience zu beachten. Vgl. u. 50.

49. **Frathjan** st. **froth, frothun, frothans** denken, φρονεῖν; merken, verstehn, νοεῖν etc.; verständig sein, σωφρονεῖν = **fulla-frathjan**; pte. prs. **unfrathjans** unverständlich, ἀσύνετος. **frathi** n. Sinn, Verstand, νόημα etc. **grinda-frathjis** kleinmüthig, ὀλιγοψυχος; **sama-frathjis** gleichgesinnt, τὸ ἐν φρονῶν; Massmann nimmt **frathis** n. an. **gafrathjei** f. Verständigkeit, σωφροσύνη. **usfratvjan** (so! für **-thvjan, thjan**?) weise machen, σοφίζειν 2 Tim. 3, 15. **froths**, var. **fridamma** = **fredamma** s. LG. in 1 Tim. 1, 17., verständig, φρόνιμος; gen. **frodīs** comp. **frodoza** adv. **frodaba**. **unfroths** thöricht, ἄφρων, ἀνόητος. **frodel** f. Klugheit, Verstand, φρόνησις, σύνεσις. **unfrodel** f. Unverstand, ἀφροσύνη, ἄνοια. (Gr. Nr. 85. 2, 238-9 3, 492. 695. Smllr 1, 600 sq. 621. Massm. in Münch. Anz. 1840: Gloss. Gl. 3, 819. Rh. 767. Dtr. R. 7. Pott Ind. Spr. 103; Litt. 1, 21. Bf. 1, 363. 2, 352.)

Massmann trennt **usfratvjan** und stellt es zu alts. *fratoon, fratohon, fratak* ornamentum ags. *frātu* ornatus thesaurus *fratvian* ornare. Gr. 2, 238 nimmt **frathjan** = **fraththjan, froths** = **frohaths** und eig. identisch mit *früh*, beide urspr. alt bd. vgl. o. Nr. 9. Ebds. 208 vermuthet er ein **frathan** *vigere, efficere, valere*, wozu ahd. *kefradera* *efficiens* magis s. u. und vgl. u. Nr. 54.

a. ahd. *frader strenuus, efficax* c. d. mhd. *vrat* gen. *vrades* id. (vrsch. von *vrat* *saucius* etc. **H. 18. B.** Anm.); daran grenzen mhd. *vreidic* *procax* *vreidec* vll. *trux, petulans* vgl. Gr. 2, 290. 303.; Smllr 1, 600 sq. über ä. nhd. oberd. *fraidig* : *fruetig* id. etc.; s. u. Nr. 56; ferner ahd. *frazar* mhd. *trazer* *procax* ahd. *harti fraza* *obstinatio* Gl. 3, 398; doch nicht eig. *gefällig* = gierig, wie ähnlich *frech* u. Nr. 57?? eher : alt. *frata* *fremere, narre, fnyse; pedere* (in letzt. Bd. zu trennen?) vgl. auch Smllr 1, 622 über oberd. *fratz* : nhd. *Fratze* etc.? vgl. dagegen Wd. 1474. Swk h. v.

B. ahd. *frót* *longaevus* *fruat, fruoet* 3. c. providens, gnarus; *venustus*; letztere Bd. erinnert an mnl. *vraei, vray* nll. *fraai* *pulcher*, dessen Form jedoch abliegt, vgl. u. Nrr. 53. 55. 56.? — mhd. *vruoet, vrüetic* *bejaht*; *erfahren, klug; hurtig*; adv. = bair. *fruedig* *früh* vb. *vrüeten* Z. 593. ä. nhd. (1618) *frutig* bair. swz. *fruetig* öst. *fruetlich* *munter, hurtig, emßig* vgl. bei Henisch *frod* *karg* : bair. *faudig* (*faudi* = *födig*? Smllr 1, 513.) id.; *fähig, geschickt*; swz. *fruetig, früetic* bedeutet auch *gesund; wol, schön gedeihen* (Pflanzen) vgl. die ahd. Bd. *venustus*; alts. ags. afrs. ndfrs. nd. *fród* alts. *fruoed* nfrs. *froet* mnd. *früd*, (mul.?) *vroet, vrue* l (hd. Dentalstufe) nll. *vroed* alte. *frody* altn. *fróðhr, fróðr* (auch *multiscius*) *prudens* ags. *fród* nach Bosw. neben der merkw. Form *fród* (*u, o, a*) bedeutet auch *debilitatus*, sodann *grandaevus*, wie ahd. *frót* vgl. alts. (?) *fruoðan* *senescere*; nd. *froden* *verstehn*; *bedenken* alts. *gifróðón* *sapere* ahd. *fruoeten* *erudire* *fruoti, fruati* f. *prudencia, gravitas* *unfruoti* f. *stultitia* *fróiti* *maturitas* (als *Alter* oder *Gediegenheit*; vgl. das Folg.) altn. *fræðhi, fræði* *prudencia; doctrina* *fræða* *unterrichten* dän. swd. (auch *fett* etc.) *frodig* *üppig gedeihend* (= swz. *fruetig*) swd. *frode* *Fettheit* *frodas* *üppig wachsen* etc. *frodlem* (*lem* *Glied*) m. *penis*; vgl. u. Nr. 52; bes. o. Nr. 9. Anm. zu **B.** den glbd. Stamm *frum*; auch vll. als Nebenform oberd. *pfromig* *fett* o. Nr. 43.

lth. *prótas* lett. *práts* *Verstand* c. d. prss. *prátin* acc. *Sinn*, *Rath* lth. *prantu, paprantu* inf. *prasti* *sich angewöhnen* c. d. *paprotis* m. f. *Gewohn-*

heit (prs. *suprantu* prt. *suprattau* fut. *suprasu*) *suprasti* lett. (prs. *saprôtu* virg. s; prt. *saprattu* ft. *saprattisu*) *saprast* intelligere preuss. *issprestun* id. *poprestemmai* sentimus *isspresnan* acc. Vernunft *issprellingi* nämlich. — *ç* hhr aslv. *prädynü* *πραχός* (sic Mikl. 69.), celer; praeruptus pln. *prętki*, *prętki* rss. *prütki* bhm. *prudký* schnell rss. *prüty* f. Schnelllauf c. d. swrl. (vgl. die oberd. Bd. hurtig) hhr; wenn die wechselnde Dentalstufe nicht stört, möchten wir goth. **sprauto** q. v. : *sproß*, *broß* etc. vergleichen, da aslv. *prätiję* pl. rss. ill. bhm. *prut* pln. *pręt* (*pręcie* bhm. *prouti*) Reis, Gerte nahe liegen vgl. **B.** 54; zu bhm. *prudký*, das auch groß, stark, jäh, heftig bedeutet, stellt sich adv. *prudce* id., jähzornig *pruditi* brennen; aufreizen — wozu Mikl. 69 aslv. *prjepręda* *πορφύρα* stellt — *prudcina* f. scharfer Pflanzenstoff; Wasserstrom *proud* m. f. Strom, rasche Bewegung übh.; so pln. *pręki* : *pręd* m. Strömung (aber rss. *prud* lth. *prudus* Teich); dazu cy. brt. *früd* etc. o. Nr. 43; vll. auch (vgl. o. die Bd. jäh, steil) nord. *brant*, *bratt*, *brad* **B.** 8. lapp. *brad* praeruptus, celer c. d. Über lituslav. *prav* s. Nr. 53.

It. *interpret*, gls. verständlich machen, hhr; vgl. Bf. 2, 352; *prudent* aber aus *providens*; doch stellt es Leo nebst gdh. *cruite*, bei Armstr. u. a. *crüth* lively; prudent; zu *fruat*. — gr. *φραδής*, *φράζω* = sskr. *pra-rad* nach Bf. 1, 363; vgl. *φρήν* = sskr. *prāna* ebds. 119 vgl. **A.** 60. — Für die Bd. *alt*, *frühe* vgl. die von *pr*, *pra* etc. ausgehenden Ww. o. Nr. 9, mit welcher wir übh. unsere Nr. in Verbindung setzen. Benfey vergleicht mit den ob. lth. u. a. Ww. hyp. sskr. *prathay* manifestum facere, prodere etc. *prathā* Ruf und s. w. Wz. *prath* extendi; celebrari; caus. extendere; divulgare, celebrare s. **B.** 51., nam. arm. *parz*. — gdh. *praidhinn* Hast; Ernst hhr? *proghan* care o. Nr. 19 vll. : cy. *prw* m. anxiety *prudd* serious, sorrowful (diese Bd. in den Abll. vorherrschend); prudent *pryder*, *prwysti* m. Bekümmerniss, Sorge, Angst c. d. *pryderu* sorgen brt. *préder* m. Sorge; Beschäftigung; Nachdenken c. d. *préderia* soigner, s'occuper, prévoir, méditer etc. corn. *pridar* Nachdenken; Bekümmerniss *prederi* to think, study cy. *prwystlo* to bustle, agitate *prystell* f. Tumult, Aufruhr *prés* hastig cy. corn. *prest* m. Schnelligkeit adj. schnell, fertig; bald (zuf. jenes an frz. *pressé*, dieses an it. *presto* ankl.) cy. *prysur* kastig; ernsthaft und s. m. Für diese und wirklich oder scheinbar vrw. Ww. **B.** 9. **g.**; **F.** 19. 21. 51. 58.; die Übergänge der Bdd. sind denen unsrer Nr. ziemlich analog; so z. B. cy. *prydus* venustus wie ahd. *fruat*.

Dagegen sind auch mit anl. Aspirate zu bedenken: cy. *ffraeth* sharp, eloquent, fluent c. d. *ffraethebu* to harangue brt. *fraez*, *fréaz* distinct, clair; vll. Grndbd. Schärfe, dann nebst gdh. u. a. Vrww. nicht hhr. Mit den o. und Nr. 43 erw. Ww. *ffrud* etc. vrw. scheinen cy. *ffrut* soon (vgl. o. *rruot*) *ffrws* m. sudden emotion (scheint fingiert) *ffrws* m. heftig, gewalt-sam *ffrwyso* to act violently *ffrwst* m. haste *ffrystio* beeilen *ffrawdd*, *ffrawd* m. harm, hurt; prompt; agitated c. d. *ffrawdden* f. emotion, humour corn. *fraus* Betrug, vll. nicht a. d. Lt.; auch bei lt. *fraud* könnte injuria die Grndbd. sein. cy. *ffraw* s. u. Nr. 53.

50. **Fraihnan** (**fraihan**?) st. **frah**, **frehun**, **fraihans** fragen, *ἐπερωτᾶν* etc. **gafraihnan** id.; erfahren, *ἀκούειν*. (Gr. Nr. 307. 2, 167. 4, 632. Gf. 3, 811. Rh. 759. Bopp VGr. S. 126; Gl. 225. Pott Nr. 122 vgl. 299. 2, 166. Bf. 1, 16.)

Vgl. anhd. nnd. *fragen* (nhd. bisw. st.) — mhd. nnd. (sw. und st. gemischt) *vragen* mhd. oberd. *vregen* alts. *fragon* prt. pl. *frugun*

afrs. *fragia*, *fregia* nfrs. *freegjen* ndfrs. *fragi*, *freje* swd. *frāga* ahd. *gifragen* etc.; wessobr. G. *gifregin* rogo ahd. *vrākanōn* consulere bei Grimm, bei Graff nur *ratfraganoti* consulere! altn. prs. *freg* prt. *frā*, pl. *frāgum*, ptcp. prt. *freginn* inf. *fregna*, bei Biörn auch *frā* swd. *frāga* fragen ags. *frāgn*, *fran*, *fraignan*, *frægnan*. *frinan*, *frignan*, *fringan* s. Gr. 1. 2. A. 259. rogare *frunon* fando acceperunt (*n* völlig mit dem Stamme verwachsen vgl. Gr. 2, 167.) alte. *fraine* fragen, fordern ahd. *fraha*, *fraga* f. Frage und s. w. ags. *gefrawe* altn. *frægr* bekannt, berühmt altn. *fregn* f. rumor, fama altn. swd. *frægd* f. celebritas altn. *frægia* swd. *frægda* rühmen altn. *frétt* f. Frage; Botschaft; responsum oraculi (vgl. u. gdh. Ww.) *frétta* fragen dän. *fritte* id., ausfragen.

Wie bei mehreren Wörtern ähnlicher Bd. ist Zshang mit Nr. 9, Ableitung oder eher noch in den Formenwirren nachwirkende verdunkelte Zsetzung, wahrscheinlich; vgl. die exot. Vgll., auch vll. **aih-tron** und mhd. *vreischen* nnd. *rorésken*, *vrésken*: *eischen* etc. **A. 17. B.** vgl. Pott Nr. 299; *forschen* s. o. Nr. 29; ahd. alts. *fergōn* rogare, bitten, fordern = mhd. nnl. *vergen* nnd. *vargen*; Grff 3, 681 vergleicht altn. *fergia* premere, comprimere (*farg* n. pressio); lth. *pirkti* kaufen *pirszti* werben, freien vgl. u. Nr. 58; sogar lt. *quaerere*! Ziemann 545 stellt *vergen* zu o. Nr. 17; oberd. *frätscheln* ausfragen; mäkeln Smllr 1, 622.

sskr. *prāch* prs. *prāhāmi* fragen, nach Pott aus *pra-ich* vgl. o. *vreischen*. zig. *pchuczav* (*phučav*) etc. rogo hnd. *pūchna* fragen; über zig. *prisseraf* beten s. Pott Zig. 1, 439. vgl. vll. *brichardilar* to ask, implore bei Borrow. zend. *pērčāmi* rogo ptcp. *parēsta*, *parsta* prs. *pursiden* (*u*, *o*) fragen *porses* Frage kurd. *pešara* id., nach Pott hhr; oss. *farsin* id.; vb. rogo, rogare Kl. d. *farsun* t. *fārsün* fragen Sj. arm. *hart* Frage c. d. *hartanél* fragen, untersuchen; *hartuk* Zauberer hhr? vrm. noch mehrere Ww. — lt. *preces*, *precari* (doch s. v. **thlathau** sp. u.); *procus*; *procax* vgl. u. Nr. 57; *praeco*? anders Pott 1, 116; *rogare* nach Bopp, Pott, Benfey mit Aphaeres vgl. vll. finn. *rukous* *preces* *rukoilla* lapp. *rūkket* rogare, *preari* (vrsch. von esthn. *luggema* beten, eig. lesen = finn. *lukea* lapp. *lokkel*); *poscere* nach BGL. = *proscere* vgl. o. kurd. und alb. *piés* fragen; nach Pott Nr. 299 aus *pot-isc* trotz der st. rdpl. Form, vgl. auch Benary Ltl. 254 sq., der *postulare* davon trennt. Lassen Eug. 47 vermuthet umbr. *frosetom* = lt. *rogatum* vgl. etwa lt. *frustum*, *frusto*, *frustra*, *frustro* (vgl. **B. 54**). — gr. *πρωίζ*, *πρωίζτης*, *πρωίζσομαι* etc. ebenfalls mit Wz. *is* (*ich*) zsgs. vgl. BGL. Bf. — lth. *prasgau*, *praszyti* bitten c. cp. lett. *prassit* (virg. *s*) id., fordern lth. *perszu*, *pirszti* lett. *pirsti* freie s. o. und Nr. 58. — aslv. *prošiti* *αἰτεῖν*, *poscere* Mikl. *prošu*, *prošiti* orare, *petere* *prošiti* interrogare und s. m. rss. *prošity* bitten; verklagen *roprošaty*, *sprašivaty* fragen serb. *prošiti* freien (vgl. lth.) ill. *prošitti* bitten *proscnja* f. Bitte *prošjacšiti* betteln (zsgs.?) *prascati* fragen pln. *prosić* bitten *prózbá* f. Bitte *wypraszać* ausbitten bhm. *prošiti* bitten *wyprošiti* ausbitten und s. m.; *a* und *o* wechseln. — gdh. *freagair* to correspond (gegenseitig fragen und antworten vgl. o. altn. *frétt*), nach Pictet 89 *freagair* antworten aus *fra* = sskr. *parā* retro (o. Nr. 9.) + *gair* (sskr. *gir* etc.) crier; obs. rdpl. *fiafraich* to ask, require; *z* hhr *frisceart* answer, vgl. BGL. 225, der auch ir. *friscim* spero dazu stellt; *fraoghaid* warning? *fromh* nachfragen, untersuchen? — cy. *fregod* pl. *preachment* *fregodi* to chatter; speak affectively vrm. nebst *pregelh* m. Predigt c. d. entl. vgl. **B. 9. e.**; darum nicht: *ffrecc* babbling vgl. u. Nr. 57. — alb. *piés* s. o. erinnert auch an ahd. *fasón* o. Nr. 3.

51. **Fraisan** rdpl. prt. **fai frais** versuchen, *πειράζειν*. **us-fraisan** id. **fraistubni** (**fraistobni** Luc. 4, 13.) f. Versuchung, *πειρασμός*. (Gf. 3, 830. Rh. 758. Smllr 1, 617 vgl. Myth. 1111. Holtzm. Abl. 74. Swk v. *Fraiß*.)

Unbegreiflicher Weise nimmt Holtzmann in diesem reduplicierten und durch alle deutschen Sprachen verbreiteten Stamme Entlehnung und Umbildung aus gr. *πειράζειν* „unverkennbar“ an; urvrw. mag dieses Wort sein, sofern unsere Nr. durch Ableitung oder Zss. mit Nr. 9 zshängen kann; Schwenck erinnert an **agis A.** 3; aber auch an ags. *fræge* und *frecnan cothe* Miserere (Krankheit) vgl. o. Nr. 19, wo übh. eine ähnliche Beziehung zu Nr. 9 vermuthet wurde; vgl. auch o. Nr. 29. In den übrigen d. Sprr. wechseln die Bdd. vgl. u. a. Nrr. 9. 10. 19. 29.; Grndbd. in Gefahr setzen, ängstigen? reizen?

ahd. *freisa* f. tentatio; periculum (vgl. p. *facere*); *perniciēs freisōn* periclitari *freislih* perniciosus = mhd. (nhd.) *freislich* mittelrhein. *fraischlich* afrs. *fraslik*, *frèslík* (gefährlich) nfrs. *freezlyck* nnl. *vreesselijk* ndd. *vrèslík* entsetzlich mhd. *vreise* f. Gefahr; Unglück; Angst; Verbrechen; Criminalgericht (sp. *fraisch*, *freisliche* Oberkeit); Epilepsie *vreisen* versuchen; schaudern; und s. m. nhd. bes. oberd. *freis* f. *fraisch* f. *gefrais*, *gefraisch*, *freisig* n. *fraisel* f. Epilepsie vgl. bair. *fricht* n. id. : *vricht* extorta confessio : *vergicht* Smllr 1, 600., demnach nicht hhr; ags. *frása* = ahd. *freisa* Gf. ags. *frásian* interrogare als. *frésōn* tentare *frésa* f. Gefahr = afrs. *frása*, *frés* f. nfrs. *freeze*; nnl. *rees* f. ndd. *vrése* f. Furcht, Schreck nnl. *reezen* ndd. *vrésen* fürchten; amhd. *freissam* etc. ndrrhein. *freisem* Kinderhautkrankheit, nur zuf. an *Friesel* u. Nr. 59 ankl.; altn. *freista* tentare swd. *fresta* id. (versuchen) dän. *friste* id.; erdulden, erfahren; i hhr swd. *frása* knirschen, schnauben, sprudeln, wüthen neben *frusa*, *frusta* altn. *frysa*, *fryssa*, *frussa*, das näher an dem ungf. glbd. swd. *fnysa* dän. *fnyse* zu stehn scheint, welchem anderseits sich altn. *fnasa* (vgl. **B.** 43.) id. anreihet; die wenig von einander abweichenden Bdd. dieser Wörter wechseln kreuzweise in den vrsch. Formen; bes. viele cy. Ww. mit anl. *ffr* haben ühnl. Bd. vgl. Nrr. 43. 57. schott. *fraise* schmeicheln, loben (gls. tentare?) = gdh. *próis* s. u. vll. unvrw.; swrl. aus e. *praise*?

Hhr vrm. die Glosse Gl. m. 5, 253. „pernicio, *freisaist*, lesio, offensio.“ — frz. *effrayé* = mlt. *effractus* Gl. m. 3, 269; indessen nach Frisch nebst *effroi* zu *frigere*; vgl. e. *affray*, *afraid* vrsch. von *affright*; vgl. cy. *ffrewi* to affray, quarrel; s. u. Nr. 56. frz. *affreux* nach Dz. 1, 283 : afrz. *afre* horror vgl. ahd. *eiver* horridus etc. Alle diese Ww. nicht hhr. Übh. fehlen sichere exot. Vgll. lapp. *freistot* versuchen ist a. d. Nord. entl. gdh. *freastlach* m. anger, displeasure *freislidh* f. anger, vexation steht unserer Nr. am Nächsten; doch kann immerhin *f* = *v* sein, wenn diese Ww. nicht mit *fras* cy. *ffres* ready, active zshängen; vgl. auch vll. dagegen mit anl. p. gael. *prosnaich* to invite, stimulate, encourage c. d., das zu *próis* u. Nr. 58. **B.** 9. **g.** zu gehören scheint, vgl. auch cy. *prw* etc. o. Nr. 49.

Nicht hhr ziehen wir das auch an Nr. 19 ankl. alb. *frikhë* Furcht *frikoiñ* fürchten ptc. *frikúare* furchtbar gr. *φρίκη*, *φρίσσειν* etc. vgl. u. Nr. 59? nach Bf. aus einer Wz. *bhrix* vgl. sskr. *bhrés* timere vgl. *hřš*, das sonst gaudere bedeutet, in *hřšta-roma* erectis capillis tum prae horrore, tum prae gaudio et admiratione. Das lt. *horre* (st. *horere*?) hat die sinnliche Bd. neben der figürlichen erhalten vgl. Pott Nr. 333. Bf. 2, 110 mit zahlr. Vgll., zu welchen wir u. a. noch stellen prs. (*hràs*) Furcht

herásán to fear; to defend (arabisch? vgl. ar. *herák* fear bei Barretto) arm. *hras̄, hrés* prodigium *hrásanal* mirari (prs. *hhàrk* etc.); auch *hrguil* laetari. Bopp vergleicht mit Recht sskr. *bhrés* mit *bhes* id. : *bhri, bhí* s. o. Nr. 19.

Einige nicht nahe zu uns. Nr. gehörige, aber analog zu Nr. 9 bezügliche Abll. und Zss. : prss. *préisihs* lth. *prieszus* m. adversarius vb. *prieszytis*. aslv. *prjetiti* ἀπειλεῖν rss. *pretity* drohen; anekeln *prešćenie* n. Drohung ill. *prinja* id. *priti* drohen; *predatti* schaudern *prednutje* Schrecken; pln. *przes-trach* m. id. zsgs.

52. **Fraiv** n. Same, σπέρμα. (Gr. 3, 413; Myth. 193. Gf. 3, 819. Dtr. R. 102.)

alt. *fræ, frio, friof* n. swd. dän. ndfrs. *frö* n. Same; bei Biörn *friö, friöf* Samen, Ei, Ursprung; daher u. a. alt. *friöfr, friör, frær* fruchtbar *fræaz* impregnari *friöfga* foecundare swd. *fröa sig, fröas* aufgehn (Saat). — *z* hhr e. *fry* Rogen; Brut, Kinder, Menge wallon. *froueg* m. frz. *frai* m. mlt. (schott.) *fria* sp. *freza* it. *fregolo* Rogen *z* : it. *fregare* = lt. *fri-care*? vgl. frz. *frayer* wallon. *froy* sich begatten (d. Fische).

Die Bd. Ursprung deutet auf Zshang mit dem Stamme o. Nr. 9; vgl. u. a. dort Anm. zu **b**, und o. Nr. 49. **b**. *frodig* etc. Um so bedenklicher ist uns die Vgl. mit lt. *frūmen, frūmentum* *z* : *frui, fructus* **B**. 57. vgl. altlt. *frit* : umbr. *frif* **B**. 6. Hhr aber vrm. gdh. *fræmh* (*ea, eu, ei*) f. root; stock, lineage; in der seltenen Bd. sound sleep (s. o. Nr. 9.) wol zu trennen vgl. cy. *ffrew* f. Stille alt. *fró* quies etc. u. Nrr. 55-6; in beiden Bdd. Nebenff. mit *p*, für letztere *pramh* o. Nr. 9, für erstere obs. gael. *preamh* m. root, stock, tribe; nach Pictet 91 zu sskr. *prabhata* origine, race, familie (Zss. mit Wz. *bhū*); diese Nebenformen zeigen deutlich, daß *f* hier nicht = *r*, etwa zu **V**. 61 q. v.; *mh* = *r*, doch vrm. aus *m*, das in *freunaich* gründen in *n* übergegangen scheint. Hhr ziehen wir auch das der Form nach näher an Nrr. 54. 49., der Bd. nach näher an uns. Nr. stehende gdh. *fras* m. shower; small shot; seed; any small round grain, flower etc.; adj. ready, active = cy. *ffres* s. vor. Nr. Ist mlt. it. *frasca* Reisig, Blätter c. d. Gl. m. 3, 661 vrw.? Gr. Nr. 626 stellt frz. *fraise* als eig. *frische* Beere dazu vgl. u. Nr. 54; doch stellen wir dieses mit Dz. 1, 244 zu *fragum* aus *fragea*. — Auch cy. *pry* m. produce, food, victuals mag hhr gehören; *pryd* m. Mahlzeit **B**. 9. **g**. ist anders zu faßen, kann aber doch stammvrw. sein. — Unvrw. scheint gr. σπείρειν, σπορά, σπέρμα Grndbd. streuen? s. Bf. 1, 578. Dazu u. a. brt. *sper* m. Same c. d. *speria* säen. — Grimm stellt zu alt. *friof* zunächst Πρίαπος, dessen zweites *p* mindestens nicht zu gth. **v** stimmt; jedenfalls mag dieser Name zu Nr. 58 gehören.

53. **Frauja** m. Herr, κύριος; **helva-frauja** m. Hausherr, οἰκο-δεσπότης Mrc. 14, 14. **fraujinon, gafraujinon** herrschen, gebieten, κυριεύειν etc. **fraujinassus** m. Herrschaft, κυριότης. Hhr vrm. die Eigg. bei Smaragdus **Froia, Froga** m. = **Frauja** Massm.; **Froila** m. = **Fraujila** Mssm.; **Froilo** f.; vgl. **Frauilins** = span. *Froilag* nach Dz. 3, 128. (Gr. 3, 145. 320. 323. 335; Myth. 142. 190 sq. 193. 196. 276 sq. Smllr 1, 596 sq. 613 sq. Gf. 3, 804. Rh. 756 sq. 768 sq. Dtr. R. 9. 159. BGL 229.)

a. alt. *frôhó, fró, fráho, fróio* ahd. *fró* (*fró min*) ags. *freá* (nach Kemble für *freaha*; gen. *freán* vgl. **d**.), *freu, free* (vgl. **c**. und u. Nr. 55.), alle m., Herr swz. *fraufasten* = *Frónfasten* (Swk) alta. *Freyr* m. g.

Freys, bei Saxo (dän.) *Frö* m. und dessen Schwester (**b.**) *Freya* f. Götternamen meklenb. nnd. *fruh* Wod Herr Wodan von *fröho* Mth. 142. Eig. s. Myth. 192 u. a. ahd. *Frewilo* vgl. die ob. goth. Eig. Nach Myth. 196 hhr vll. afrs. *froberge*, *floberge* (woraus vll. *flamberge*) Galands Schwert.

b. Femm. ahd. Göttinn *Früa* in den Merseb. Liedern s. Myth. 277; *frouca*, *frôwâ* etc. domina, femina = mhd. *vrouce*, *vrou* abgek. *ver* etc., wie in nhd. *jungfer* nnd. *juffer* etc.; nhd. *frau* f. afrs. *frowe*, *frouce* nfrs. *frouw* alts. *frua* mnl. *vrauce*, *vrouce* nnl. *vrouw* nnd. *frouw*, *frue*, *fruj*, *frû* alte. *froe* schott. e. north. craven. *frow*, *frowdie*, *fruggam* (Weib gew. pejor.) isl. swd. *frû* dän. *frue*, nach Grimm im Nord. entll., (so auch swd. dän. *fröken* wie nnd. (Fräulein); doch s. die folg. run. Formen aus Dtr. R., die allmälige Entwicklung zulaßen; altn. *Freya* swd. *Fröa* = g. **fraujo**? Gr. s. o. altn. *hüsfræya* run. *froia*, *fræua*, *froua*, *frua*, *fru*, *fûra* aswd. *frua* etc. Hausfrau pl. *freyur* Damen. Gehört run. swd. *hustru* dän. *huustro* f. Gattinn zu *treu*, **trauan** q. v. und dgl.? so nach Dtr. R. 160.

c. alts. *frî* n. mulier vgl. Nrr. 55. 58. altn. *frî* procus, maritus; liber ags. *freo* mulier, woher *freolic* pulcher; Näheres s. Mth. 278 sq. langob. L. Liutpr. *frea* (= ahd. *fria*) uxor, domina; vll. auch (vgl. Gl. m. h. v. Gf. 3, 786.) mündiges (nicht zunächst *freies*) Fräulein; auch Göttinn vgl. die altn. Göttinn *Frigg* (Odins Gattin) und den Gott *Fricco* (Priapus, beachtungswerthe Bd.) bei Ad. Brem., auch ahd. Eig. vgl. die nnd. fru *Freke*. Dieser Stamm auch in altn. *fríadagr* (vrsch. von dem glbd. zu **a. b.** geh. *freyudagr*) = farö. *frujggjadeá* swd. dän. *fredag* afrs. *frigendi*, *friendi*, *fredi*, *fred* strl. *frejendej* nfrs. *freed* nfrs. *freydi* nnd. *frídag* nnt. *vrijdag* ahd. *frígedag*, *fríadag* mhd. *vritac* nhd. *freitag* ags. *frígedäg* e. *friday* vgl. u. a. Rh. 765. Mth. 278.

d. Mit *n* wie in ahd. **fraujinon** nach Grimm, demnach nicht, wie auch Grimm früher annahm, aus sw. Bildung vgl. o. den ags. Gen. *fréan*? bildete sich ein „verhärtetes“ ahd. *fróno* Herr mit der Bd. des Herrlichen und Heiligen, woraus später das glbd. Adj. amhd. *frón* (dominicus, publicus) und weiter ahd. alts. *frónisc* alts. *fránisk* pulcher (herrlich), mundus, inclutus, arcanus ahd. *frónisca* elegantia *frónisci* splendor afrs. *frán* dominus *frána*, *fráne* minister publicus, bei Rh. *Frohne*, Schulz vgl. mhd. *vróne* m. Richter nnd. *frón* Büttel und übh. den gerichtl. Gebrauch dieses Wortzweiges mhd. *vróne* f. *vrón* m. Heiligkeit etc. und = nhd. *fróne*, *frónde*; für letztere Form vgl. ahd. *gífrónida*, *gífrónti* f. proscriptio; mhd. *vranen* gerichtliche Leistungen auflegen; beglücken etc. *vrónen* bei Z. als Herr verfahren und = nhd. *frónen*; vrsch. von nhd. *vránen* knechtisch dienen; nhd. *frón*-hof, -dienst, -leichnam etc. ¿ hhr (vgl. Nr. 58. **e.**) altn. *frán*, *fránn* nitens; *frón* terra amoena, viretum hhr? vgl. *fró* u. Nr. 56?

Übereinstimmend mit den mhd. Dichtern, welche *Frau* mit *froh*, *Freude* verbinden (Mth. 277.), sucht Grimm Mth. 191 den Stamm uns. Nr. in einem goth. **fravis** = ahd. *fró* g. *fraves* alts. *fra* g. *frakes* froh vgl. Nr. 57. Die Vocale *u*, *i* wechseln vgl. Nrr. 55-8. **c.** *frî* etc. gehört zu Nrr. 55 oder 58, die auf Gutturale ausl. Formen nicht zu Nr. 57; sie sind indessen zu dicht oder kräftig, um aus einer halbvocalischen Erweiterung des *i* gedeutelt zu werden; doch fragt es sich ebenso, ob in *frî*, *fria* ein Guttural abgeworfen ist; gewiss steht *Fricco* ahd. *Friccheo* weit genug von *fria* etc. ab, und Grimm möchte sie zu dicht zsgestellt haben. — Bopp hält **frauja** aus **frabuja** = sskr. *prabhu* m. dominus, augustus möglich;

die Form gestattet mancherlei Vermittelung mit o. Nr. 9; vgl. dort *Fürst*, *princeps* und viele ähnliche Bildungen.

Lautlich näher an **e**, als an **a** etc., woher (aus *Freyr*) sie Schaf. 1, 440 entlehnt glaubt, stehn der wanische oder windische Held *Prija* und die Göttinn *Prija*; Grimm Myth. 280 zweifelt, ob er die letztere, die altböhm. Aphrodite *Prije* zu **e**, oder zu der vrw. *Freya* stellen soll; sicher gehört sie ganz nach Form und Bd. zu u. Nr. 58. Eher mag mit Schaf. 1, 430 a. d. Gothischen (oder lieber einem andern deutschen Dialekte?) entlehnt sein altserb. *pronja Frohne*, dominium *pronjavor*, *prnjavor* allodium, vicus monasticus. *pronjarewity* fröhnen; dann darf es nicht mit dem zsgs. bhm. *pronajem* Verpachtung etc. zshängen. Dagegen trifft ein ausgedehnter lituslav. Wortstamm in Form und mehrfach in Bd. (vgl. bes. **d.**) mit unsrer Nr. zs. vgl. lth. *provà* f. Gericht, Recht, Rechtsstreit, Urteil c. d., darunter *provitì* thun, bereiten und dgl., vll. auch *procē* f. Mühe; aslv. *prav* ἐξῆς, rectus rss. *právü* ill. *prav* pln. *prawy* bhm. *prawj* dexter, justus aslv. *ispraviti* κατορθοῦν, erigere rss. *právity* herrschen, verwalten, einrichten, rechtfertigen etc. ill. *praviti* erzählen bhm. *praviti* id., sagen; rechtfertigen rss. bhm. pln. *pravo* n. Recht, Gesetz, Gericht, Gerichtsbarkeit, Rechtskunde etc., pln. auch Dienstbarkeit; *prava* f. pln. bhm. Wahrheit rss. id.; Recht, Gesetzbuch ill. Rechtsstreit; und s. v. Merkwürdig sind die Übergänge der Bdd., die jedoch zu lt. *praxus* noch einen weiten Weg haben würden; an *brax* (vgl. **B.** 9.) ist noch weniger zu denken; eher wäre eine Beziehung zu Nr. 49 möglich, wenn wir dort einen Urstamm **frax** annehmen, s. dort. — Aus dem D. entl. sind u. a. lth. *jumprova* Jungfrau rss. *frēilina* Fräulein esthn. *preilen* id. *praua* lapp. *frua* finn. *frouca* Frau, Dame; nprov. *fremo* femme scheint sonderbare Umbildung des frnz. Wortes. corn. *freg* gdh. *frag* f. Frau s. **V.** 54; der Form nach scheint Deminutiv davon *fraigean* m. kleiner martialischer Mann; *fraigeil* martialisch etc.; doch wäre die mögliche Ironie zu weit geführt; vgl. eher *frank* etc. u. Nr. 55. Dagegen mag cy. *priawd* etc. **B.** 56. u. Nr. 58 mit **e** vrw. sein; sollte dann lt. *pricus* (vgl. BGl. v. *prthak*) Nrr. 53. 55. vermitteln? — Mit dieser Verwandtschaft verträgt sich nicht ganz gut die Zuziehung von cy. *ffraw* schön, das namentlich bei *gwr* Mann und *udd* Herr vorkommt und gleich den d. Ww. Ehrentitel sein kann; vgl. o. *fronisc*, doch auch die glbd. Ww. Nrr. 49. 55. 56. 58.; das Verh. des kelt. *fr* und *pr* bedarf noch weiterer Untersuchung.

54. **Frasts** m. filius, Kind pl. **frasteis** τέκνα 2 Cor. 6, 13. **frasti-sibja** f. Kindschaft, *νιοθεσία* Rom. 9, 4. (Gr. 2, 208; Wien. Jbb. Bd. 46. Pott Nr. 54.)

Vor Allem fragen wir nach der, zunächst formellen, Möglichkeit esoterischer Ableitung. Grimms Abl. von **frathan** s. o. Nr. 49 wird durch die dort vorkommenden, Wachstum bd. Ww. unterstützt; vgl. auch Nr. 52. Formell steht zunächst ahd. *frastmunt* secretum Gr. 2, 511; Grimm fragt, ob sich aus dem Zshange der Glosse eine Beziehung zwischen secretum, vis, sapientia : o. Nr. 49 ergeben würde. Als Analoga ob. Abl. erwähnt er **dahtar** : **dugan**, **magus** : **magan** qq. v. Das von LG. vgl. oberd. *fratz* (Smllr 1, 622.) laßen wir weg. Eher mag die Beziehung zu dem Stamme des von Grimm zweifelnd verglichenen *frischen*, *frischling* bedacht werden; s. u. §².

Pott vergleicht schärf sinnig, aber gewagt, sskr. *prasūti* progenies Wz. *sū* generare; die Zsziehung an sich wäre möglich, wie z. B. sskr. *strī*

femina vrm. aus *sátrí* zeigt; aber der Orient liegt uns jedenfalls ferner, als der Occident, so lange letzterer noch Erklärungen bietet. Daß der Stamm Nr. 9, vll. eine urspr. Zsetzung mit *pra*, hier möglicher Weise im Spiele sei, geht aus Nrr. 49. 51. hervor. Sofern wir g. **st** aus **dt**, **tht** entsprungen glauben, vergleichen wir cy. *fretlyn* m. a slightly fellow *fretten* f. a slight female; a little girl; auch vll. esthn. *lats* Kind neben *laps* finn. *lapsi* id., worinn ein Labial aphäriert sein kann. Da sich so oft *p* = *pl*, *pr* als Nebenformen des Anlauts herausstellen, ist auch das isolierte gdh. *paist*, *paisd* Kind zu bedenken, das vll. nur zuf. an gr. *παῖς*, wie an langob. (*mar-*)*phais*, *pahis* erinnert.

§^a. Das Nrr. 49. 52. erwähnte, zu der von Grimm bei **frathan** vermutheten Grundbd. passende, gdh. *fras* cy. *ffres* active, ready schließt sich, wie die weiteren Formen und Bdd. zeigen, an *frisch* etc. an, wofür Gr. Nr. 626 ein Zw. **friskan** mit der Ablautsskala **i, a, u** und der Bd. *vivere*, *vigere* voraussetzt; vgl. auch Gf. 3, 832. Wd. 1405. und s. m.

ahd. *frisc* recens, crudus mhd. *erisch* id.; grün; kühl; munter *erischeit* mnnd. *verscheit* alacritas; humiditas nhd. ndd. *frisch* = nnl. *anndfrs. fersk* afrs. *fersch*, *farsch* ndfrs. *farsk* ags. *fersk* e. *fresh*; Formen und Bdd. wechseln einigermaßen; nicht ganz gleich mit nnl. *frisch* wird gebraucht nnl. *versch* frisch, kühl, munter etc. ndd. *fersk*, *feersk*, *varsk*, *vask* frisch, süß (Waßer) schott. *fresh* soft; moist (Wetter); s. steigende Strömung altn. *ferskr* novus, recens untersch. von *friskr* id.; vegetus, bene valens dän. swd. *frisk* id. dän. *fersk*, *farsk* swd. *färsk* frisch, grün; süß, ungesalzen; wiederum *versch*. altn. *frēskr* glaucus; katzenaugengrün, visu felino gaudens in tenebris *ǝ*: *fres* n. felis mas; ursus. mlt. *friscus* recens; frz. *fraís* mit apok. *c*, wie das fem. *fraiche* zeigt, mit etwas auffall. *ai* vgl. Dz. 1, 277; rhaetor. *frescs* it. sp. pg. *fresco* frisch, kühl; mitunter grün, wie bei den d. Ww., nprov. *fres* m. *fresco* f. id.; feucht (wie o. d.); davon vielerlei Abll. mit ähnlicher Bd., wie it. *fresco* pg. *frescal* und s. m.; wallon. *friss* frisch *vrsh.* von *freh* feucht; it. *frasca* s. o. Nr. 52. cy. *ffresg* brt. *frésk* c. d. recens; subfrigidus neben cy. *ffres* s. o., das auch pure, fresh bedeutet vgl. *ffresiad* = *ffresgiad* m. a frishening. Entl. esthn. *prisk*, *wrisk* magy. *fris* (*s* = *ś*) c. d. bask. *frescoa* frisch. lth. *režwas* frisch, munter gehört vll. weder zu *frisch*, noch zu *rasch*; vll. eher hhr *prēskas* frisch, ungesäuert: aslv. *prjesynū āžvuos* (: bhm. *přisný* streng M.kl. 68.) *oprjesynik* = pln. *prašnik*, *przašnik* m. ungesäuertes Brot. Lapp. *frasko* mulier alacris scheint isoliert und nicht hhr gehörend.

Wd. legt Wz. *prī* zu Grunde; Pott erinnert gewagt an sskr. *vṛś* irrigare, pluere; wol aber passt dessen Nebenform *prś* irrigare, inspergere, adspargere besser; Bf. 2, 110 vergleicht sskr. *hrśita* emporgereckt, erhoben (Blumen) vgl. o. Nr. 51. Die Bd. der Kühle erinnert auch an Nr. 59 vgl. **B.** 58.

Vll. unvrw. ist mlt. *friscum* frz. *friche* Brachfeld, dessen Grundbd., wie bei *Brache*, *brechen* sein mag vgl. **B.** 54 nam. brt. *frežza* eggen und die Formen mlt. *friscum* = *frischa*, *frischeia*, *frichia* neben *frusca*, *frausta*, *frosta* terra, *fraustum*, *frostium* s. Gl. m. h. v. incultus et eremus ager vgl. u. a. brt. *fraost* inculte, stérile, en friche mlt. *frocus* frz. *froc* etc. : gdh. *fraoch* m. heath, ling (diverg. Bdd. s. u. Nr. 57.); vll. *frog* m. Morast, Schlucht neben *frith* f. moor, heath, forest *frithne* f. uninhabited place, doch s. u. Nr. 56; mit ausl. Dental auch mlt. *frodus* ager incultus vgl. *frouzus*, *frouza* id. und s. v. Dieß nur als Stoff zu weiterer Forschung.

Zu merkw. Vgl. führt ahd. *frusinga*, *frising* victima, porcellus, bisw. agnus, nach Grimm eig. junges (*frisches*) Opferfleisch, woraus sich zwar die spec. Bd. auch des nhd. *frischling* Wildferkel, wie Ähnliches bei **sauths** q. v., entwickelt haben kann; bedenkllicher ist schon nhd. *frischen* Wildferkel werfen als mögliches Primitiv (jetzt sw. Zw.) mit einer näher an **frasts** = Junges rückenden Bd., vgl. die formell fast noch näheren exot. Vgl. aslv. *prasen* Kop. bhm. *prase* (g. *prasete*) n. pln. *prosię* n. rss. *porosjā*, *porosénok* lth. *parzas* m. esthn. *poras* Ferkel perm. *pors* u. s. f. ill. *prase* n. Schwein *praschich* m. Ferkel rss. *póroz* m. Eber; Bulle (hhr?) *porosity sja* (o-p.) pln. *prosię się* bhm. *prasiti se* ferkeln, frischen; und s. v. Die lth. finn. Formen führen auf der weitverbreiteten Stamm *porcus* über (vgl. u. a. Bf. h. v.), in welchem auch d. dial. *ferk* und *frek* wechseln. Vgl. etwa auch zig. *fracaso* Schwein Pott Zig. 2, 395.

55. **A. Freis** pl. **frijai** frei, *ἐλεύθερος*. **frijei** (**friei** Mssm.) f. Freiheit, *ἐλευθερία* 1 Cor. 10, 29. (Smllr 1, 606. Myth. 278. 283. Gf. 3, 786. Rh. 764.)

B. Freihals, freihals Freiheit, *ἐλευθερία* (vrm. Stand oder Person bez. Gr. freier Mann LG.; s. Gr. 2, 264. 630; RA. 282. 300; Wien. Jbb. Bd. 46. Smllr 1, 608. Citt. o. **A**; sp. u. v. **hals**.)

A. ahd. afrs. nnd. strl. altn. swd. dän. *fri* = nhd. *frei* ags. *frio*, *freo*, *frig*, *freak*, *freoh* nfrs. *fry* nll. *vrij* e. *free*. Außer der Bd. liber gilt adj. bair. völlig adv. wett. swz. *frei* (*fri*) sehr adj. swz. auch hübsch, geschmackvoll; artig, freundlich, gut, *friedlich*; schon bei Henisch und Stieler bellus, scitus, venustus etc.; sonderbare swz. Nebenform (von *fri*) *frin* (*frein*), woher *frinen*, bei Tobler auch eine vrm. ältere Form *freymen*, *frī* werden; vgl. n in Nr. 53. **d.**? Sollte auch das o. Nr. 53 erw. nl. *fraai* nur Nebenform von *vrij* sein und die swz. Bdd. geteilt haben? Man unterscheide ein nahe angrenzendes swz. *fräv*, *fräven*, *frävet*, *frävelich* herzhaft; dreist *frävel* plötzlich; worüber Weiteres u. Nr. 58 und sp. u. v. **thrafstjan**. Bedeutungsübergänge u. a. in altn. *fria* liberare; laxare, remittere; defectus insimulare, dubitare s. f. remissio animi, languor *friu* laust fortiter *friu* ord increpatio.

B. ahd. *frühals* libera, homo liber (collam liberum) *frihalslih* liberalis *frihalsi* f. libertas = mhd. *frihelse*, noch spät im 14. Jh. *freyhelse* f. id., Befreiung von Abgaben vb. -n; afrs. *frihals*, *frihelse*, *fria* hals oder helse altn. *friälsa*, *frëlsi* etc. libertas *friäls*, *frëls* liber *friälsa*, *frëlsa* liberare swd. *frälse* abgabenfrei, nobilis; s. n. solche Freiheit, Adel *frälsa* befreien, retten c. d. dän. *frelse* id.; s. c. Befreiung, Rettung c. d. ags. *freols* liber; solemn; festum *freolsian* celebrare (festum) *freolsung* solemnitas *freolsdom* libertas e. north. *freelege* zwar = e. *privilege*, aber vrm. assimiliert; langob. *ful-freal* (*fulfrear*, *fulfrea*, *fulcfreal*) liber s. u. a. Gl. m. Gf. 3, 786; hhr vll. auch die malb. Gl. *friolasia* etc.

Vrm. die selbe Wz. *pri*, wie Nr. 58 etc., woraus vll. auch zig. *piro* frei vgl. Pott Zig. 2, 353 und die zig. Ww. Nr. 58. Wenn *frei* = los Grndbd. ist, so läßt sich lt. *privus*, *privatus* vergleichen, wobei Bf. 1, 582 besonders *angehörend* als Grndbd. nimmt und u. a. sskr. *prthak* (besonders; vgl. o. Nr. 28.) vergleicht: merkwürdig zeigt sich wirklich *privus* in näher Berührung mit Nr. 58 in den zu Wz. *pri* geh. kelt. Ww. **B.** 56. Diese Ww. liegen weit ab von cy. *ffraw* schön o. Nr. 53, das sonst eine Nebenform von *frei* (in der ob. ähnl. Bd.) bilden könnte; esthn. *pri*, *xri* frei vrm. entl. — arm. *phrkél* befreien, erlösen m. v. Abl. eig. loskaufen :

πρίαιμα lth. *prekóti* etc.? dann nicht hhr; auch ein arm. Stamm *phrth* scheint lösen zu bedeuten. Bes. an **B** klingt gdh. *frialta* free, freed, wozu vll. brt. *fréalzi*, aber cornoual. *fréga* (gls. *freien?*), trösten c. d.; doch vgl. zu letzteren ags. *frófor* solatium etc. v. **thrafstjan**; vll. auch (trösten = beruhigen, stillen) altn. *fró* quies, wozu wir o. Nr. 52 u. a. cy. *ffrew* Stille anführten, das wiederum auf ob. *ffraw* zurückweist. — Ob das ang. lydische βρίγα τὸν ἐλευθερόν Hes. = *frei* sei, muß erst nähere Kenntniss dieser Sprache entscheiden. lapp. *frije*, *fri* frei c. d. entl. Wir reihen hier noch zwei Wortstämme an, deren Form und Bd. beachtungswerthe Analogien zeigt.

§. Ingenius *franco* L. Sal. 44. liber, *francus* homo Pap. mlt. *francus* in vrsch. Rechtsbdd. s. u. a. Gl. m. Das Wort mit seinen zahlreichen Abl. kommt vorzüglich in Frankreich, demüächst in England vor. *Francus* wird übh. oft als höherer Stand genannt; ob historisch durch die erobernden und herrschenden Franken zu erklären? An eine Zsziehung aus *franicus*: o. Nr. 53. **d.** darf nicht gedacht werden. Für die mögl. Abl. des Appellativs aus dem Volksnamen vgl. u. a. afrz. *norois* stolz, eig. normännisch Dz. 1, 47. Organischen Lautwandel zeigt altn. *frackr* Francus, en Franskmand (isl. *franskr* = dän. *fransk*); liber, generosus, fribaaren; elatus, tumidus, overmodig, stolt *frachi* m. virtuosus (tapfer); potens; aber auch foenum mucidum; res rejectanea. Der Anklang an altn. *rackr* fortis **V.** 76 mag zufällig sein. Sonst fehlt bis jetzt das Appellativ in den altd. Sprr.; die neudeutschen haben es außer der englischen wol nur in der Formel nhd. *frank* und *frei* nnd. *frank un frí* nml. *vrij en vránk* dän. *frank og fri*; vgl. ohne Alliteration das glhd. mlt. *francus et quitus* frz. *franc et quitte*. e. *frank* frei, freimüthig, freigebig, liederlich etc. erst aus dem Frz.? *franc* prov. frei anfrz. id., freimüthig; vollständig; nicht wild gewachsen (Baum) wallon. *fran* aufrichtig; gew. frech; aber *frohi* franchir; *franco* it. frei, muthig etc. span. frei, freigebig etc. (sard. *francu* id.) prtgo. id.; abgabefrei. Weiter entwickelt sich die Bd. in frz. *franchir* pg. *franquear* id.; erleichtern, aufhelfen; und s. m. cy. *ffranc* active, prompt; free or frank; s. m. a youth, freeman; pl. *ffrancon* beaver (wie zu *faß*en?) brt. *frank* franc, sincère, loyal; spacieux, large; nach le Pelletier auch libre, dégagé, délivré; mit Abl. corn. *frank* frei. Leo Malb. 43 zieht mit Unrecht gdh. *greannach* hhr; eher *fraigeil* etc. o. Nr. 53? bask. *francoa* franc, libéral. Der altserb. Eig. *Frujinja* f. nach Schaf. 1, 333 = *Frankynje* Frankinn.

Daß der Name des berühmten Volkes oder Völkerbundes einen Sinn hatte, ist natürlich sicher; aber fürs Erste fragt es sich, welchen? da die später bekannten Bedd., wenn sie erst von dem Volksnamen und dessen historischer Bd. abgeleitet sind, der ursprünglichen ganz fremd sein können; fürs Zweite, wenn der Volksname erst aus dem uns bekannten Appellative in ob. Bdd. gebildet wurde, fragt es sich, wo? bei Deutschen oder Kelten? Das wann hängt genau mit dem wo zs.; sicher ist der Landes- und Volksname erst auf der Tab. Peut.; *Frangones* schon bei Cic. Atticus ist allzu unsicher. Daß die Franken wenigstens zum größeren Theile aus Deutschen bestanden, zeugt nicht für die Deutschheit ihres Namens, so wie z. B. der Name Germani wahrscheinlich von Kelten ausgieng; die vorstehende Übersicht zeigt, daß das Appellativ jedenfalls mehr in den kelt. Sprr. zu Hause ist, als in den deutschen; doch auch dort nicht ganz, da es im Gdh. zu fehlen scheint und übh. ziemlich isoliert dastelt; das nicht lat. Gebiet im

Romanischen bietet somit, wie oft, ein neutrales Räthsel. Für die Geltung des Appellativs vor dem Volksnamen spricht etwa die an *frei*, mehr freilich noch an *frech* etc. Nr. 57 erinnernde Form. Gehört lapp. *frökok nobilis*; *dicax*, *hilaris* hbr?

§^b. aslv. *prostü* ἀπλοῦς, simplex ill. *prost* frei, los bhm. *prostý* id.; schlicht: einfältig; gemein pln. *prostý* rss. *prostū* dakor. *prostu* id. außer der 1. Bd. pln. *prost* m. Geradheit lth. *prastas* aufrichtig: gemein, gering: und s. v. Ist dieser Stamm urspr. aus Prf. *pro* und Verbalwz. *sthá* gebildet? Ähnl. Berührungen zeigen pln. *proźny* rss. *prázdny* bhm. *prázdny*, *práźny* frei, leer, müßig ill. *prazan* leer.

56. **A. ga-Frithon** versöhnen. καταλλάττειν. **gafrithons** f. Versöhnung. καταλλαγή. Eig. **Frithila** m. Skeir. **Sunjaifrithas** m. Mon. Neap. **Frithareiks** m. Cal. Gth. = **Friderichus** ein Ragier Eugipp. (ahd. *Fridurik* nhd. *Friederich*) & hbr **Fritigernus** dux Gothorum Amm. Marc.? Zeuss 411 sq. schreibt *Fridigern*; anders Gf. 3, 792.

B. Freidjan schonen, φείδωσαι. **gafreideins** f. Verschonung, Bewahrung, conservatio, acquisitio. περιποιήσις Eph. 1, 14. 1 Thess. 5, 9. **unfreideins** f. Nichtschonung, ἀφειδία. (**A. B.** Gr. 2, 454: Mth. 279. Smllr 1, 602 sq. 620 sq. Rh. 759 sq. 1163. Dtr. R. 8. BGl. 233.)

A. B. ahd. *fridu* m. *frida* f. pax; foedus, dexterae datae mhd. *vrīde* (*vrēde*) m. id.; Schutz. Einfriedigung, Zaun und dgl. (: **B.**) ahd. *frīdo* f. *frīdam* *gafrīdōn* befriedigen? s. Gf. 3, 792; bei Grimm ahd. alts. *frīdōn* servare, protegere; mhd. *vrīden* Frieden machen; schützen, unfriedigen nhd. *frīde*, *frīden* m. pax, foedus pacis *befrīdigen* pacare, satisfacere *einfrīdigen* sepe tueri bair. *frīd* m. Frieden ä. nhd. *frīd* m. *gefrīde* n. = nhd. *einfrīdigung*; nhd. burg-, stadt-*frīde* = Bezirk mit dem Nebenbegriffe, daß innerhalb desselben *Friede* gehalten werden solle und gebrochen werden könne; vgl. die afrs. Ww. und nnd. nnd. borg-, dik-*frēde* und s. m. swz. *frīden* (zu §^a?) die Alpe gesetzlich vor dem Vieh abschließen *frīdden* einzäunen alts. *frīthu*, *frītho*, *frīdu* *Friede frīthōn*, (**B.**) bei Gr. Gf. *frīdōn* servare, parcere mnd. nnl. *vrēde* (mnd. auch Schutz, gesetzliche Sicherheit) nfrs. *freed* nfrs. strl. *fre* nnd. nnl. *vrēe* (unl. f.) ags. *frīdhu*, *freodhu*, *freodho*, *fredho*, *fredh* altn. *frīdhr*, *frīdr* alte. swd. dän. (lapp. entl.) *fred* swd. *frīd* pax nnd. *freden*, *befreden* schützen *befredigen*, *befrēigen* einfriedigen nnl. *bevrēdigen* befriedigen ags. *frīdhian* protegere, tueri altn. *frīda* pacare, reconciliare swd. *freda* id.; tueri; einfriedigen dän. *frēde* id. (die Bd. pacare scheint im Nrd. jetzt nicht mehr üblich) *fredsom* friedsam. (**B.**) schonend, sparsam swd. *fredsam* friedsam afrs. *frētho*, *frēde*, *ferd* m. *Friede*; mlt. L. Fris. *fredus*, *freda* *Friedensbuße*, wie mlt. pax statt poena pacis; Gerichtssprengel afrs. *frīthia*, *frēthia*, *ferdia* *Frieden schließen*, wirken; *fredus* zahlen. Formen und Bdd. kreuzen sich; auch Folgendes läßt sich nicht strenge abtheilen.

§^a. Mit langem Vocal und mitunter andrer Dentalstufe amhd. *frīthof* übh. und ecclesiae: später atrium, coemeterium, eig. eingefriedigter Hof; = oberd. fr. nhd. *frēithof* nhd. *frīdhof* nnd. *vrīdthof* Br. Wb. alts. *frīdhof*, *frīthob* Mth. 75 neben (: Nr. 55.) bair. *frēiet*, *frēit* f. *Freiheit*; *Freistätte* nhd. lndsch. *frēiheit* f. nnd. *frījheit* f. *freier Platz*, *Marktplatz* und dgl. nnd. *frījhof* m. *freier Platz*: *Freistätte* (nam. *Kirchhof*); (auch *frī hof*) = nnd. (fläm. bei Halma) *vrījhof* *Freizeit*, *Freiheit* zu Thun und Laßen

s. Br. Wb. 1, 455; ebds. als altud. aus Gl. Lips. atrium. Formell stellt sich zu *frithof* ahd. *criten* begünstigen *fritet* fovet *frütlich* deliciosus nach Grimm (vgl. Nr. 58.) : altn. *fridr* (*fridhr*) tutus; fortis; mansuetus; formosus *fridhka* venustatem induere *fridleiki* m. formositas vll. im Ablautsvh. zu **A.** Grimm vermuthet eine, zwar schwer nachweisliche Vrwtschaft aller dieser Ww. mit Nr. 55. 58. qq. v.; zu letzterer (s. dort g. **frijathva** ahd. *fruidil* etc.) würde sich ags. *fréodho* pax, das Grimm deshalb nicht so accentuiert, stellen. altn. *fridhr* stellt sich durch die *parca*, *parcens* *Fridhr* zu **B.** vgl. Myth. 279. 1233; Weiteres zu *fridhr* s. Nr. 58. **c.**

§^b. (Gr. Nr. 508^b.) afrs. *fretha* (*é*) gw. *freta* (eine Var. *lifreta*) profugus, extorris, sonst *fréthold*s etc. adj. (friedlos, schutzlos) vgl. Gr. 2, 987; ebds. 990 hält er auch die Bd. zum Asyle fliehend möglich; 1, 411 nimmt er *fretha* = ahd. *freideo* (pl.) = *freidig*, *freidac*, *frédic* profugus, apostata *freiden* apostatare mhd. *vreide* f. Weggang adj. = *vreidee*, das = ahd. *freidig* und heftig, zornig, munter, tapfer bedeutet vgl. die Begriffsübergänge **V.** 75-6; Ziemann unterscheidet *vredic* muthig, keck, wild und vergleicht *erat* strenuus, procax s. o. Nr. 49. **a.**; ahd. *freiden* apostatare mhd. *vreiden* zürnen (klingt an die glhd. Ww. **V.** 59.) *entvreiden* ausschließen (verbannen) ä. nhd. *fraydigen* fuß flüchtigen Fuß; *fraydig* (*ay*, *ai*, *e*) herrenlos s. Smllr 1, 601., der es swrl. richtig mit *fraisig* verbrecherisch (zu o. Nr. 51.) vergleicht, scheint bald schutzlos, bald flüchtig zu bedeuten; hhr auch (s. o. Nr. 49. **a.**) ä. nhd. 1618 *fraidig* alacer, laetus, mit *freudig* wechselnd; bair. *fraidig* wolgemuth, unverdroßen, wacker, tapfer vgl. *áfrédig* (*áfrédi*) verdroßen, muthlos : *frédig* adv. (entschloßen), ohne Zaudern, *frei* etc. Smllr 1, 601. vgl. o. Nr. 49; auch dän. *freidig* freudig, frisch, muthig stellen wir hhr, nicht zu *fryd Freude*; dagegen nld. *vredig* friedlich zu **A.** Gehört lang. *fraida*, *infraida*, *infaida* refugium hhr? vgl. o. Nr. 37 und s. u.

§^c. Zu unserer Nr. stellen wir auch folg. Stamm, dessen *s* aus einem Dental entsprungen scheint; swz. *fristen* = *einfristen*, *fridden* s. o., einfriedigen; aufbewahren, sicher stellen, retten nhd. das Leben *fristen* = erhalten, zunächst noch eine *frist* f. = begrenzte (gls. eingefriedigte) Zeit lange; dän. *friste* livet id. fällt formell mit *friste* o. Nr. 51 zs.; altn. *fresta* differre scheidet sich von *freista* l. c.; dazu *frestr* m. *frest* f. mora, dilatio swd. dän. *frist* m. id.; Zeitfrist; dän. auch Ruhe vgl. **A.**; ebenso ahd. f. spatium ad quietem; occasio, casus: amhd. afrs. n. spatium temporis; mora = mud. f.? afrs. n. ndfrs. *ferst* afrs. ags. (spatium) *frist* (ags. *i*, *y*) ndfrs. *frest*; Wd. 2314 möchte es durch *frei* gegebene Zeit erklären: vor. Nr.

§^d. Die oft bei **A.** vgl. §^c hervortretende Bd. der Ruhe läßt uns auch altn. *fró* f. *frói* m. quies, requies *frór* quietus, tolerans, rolig, *fred-*sommelig — wozu vll. auch *frón* n. terra amoena, viretum vgl. o. Nr. 53. — lieber oder mindestens näher hhr stellen, als mit Grimm zu *ró* Ruhe *rór* ruhig (ahd. *rāwa*, *ruowa*, *rōa* f. = mhd. *rāwe*, *ruowe* nhd. *rūhe* etc.). Ex. Vgl. s. u. Nahe vrw. scheint *froh*; indessen scheidet sich altn. *frár* = ahd. *frouer* pernix; Weiteres s. Nr. 58. **e.**

§^e. Mit e. *frith* etc. o. Nr. 21 fällt formell zs. hampsh. *frith* underwood craven. *frith*, *firth* a field taken from a wood s. u. ex. Vgl.

Bopps Stellung unsrer Nr. zu Wz. *pri* stimmt mit Grimms Annahme überein. Indessen fragt es sich noch um ihre Grundbedeutung. Die erst abgel. Bd. der Umgebung, Einfriedigung darf uns nicht veranlassen, *περί*, *pari* etc. o. Nr. 9 in die Vgl. zu ziehen, wiewol irgend ein geheimer

Faden alle mit *fr* anl. Nrr. unseres Buchstabens verbinden könnte. *Friede* bedeutet bes. in den älteren Sprachen den gesetzlichen Friedenszustand und die daraus folgende Sicherheit; demnächst (vgl. **B.**) Sicherung, Schutz, Erhaltung (erhalten = *servare, conservare, parcere* und als *acquirere*), darum Umzäunung und dgl., woran sich lang. *fraida* u. a. Ww. für Asyl schließen, daran vll. die Ww. mit der Bd. *profugus*, dann *exul*, dann Landstreicher, wilder, tapferer Kerl und dgl. Die Enantiosemie der afrs. mlt. Ww. entstand durch Ellipse; indessen ist die Bd. Friedensbüße die gewöhnliche des mlt. *fredus, freda* etc. in den fränk. sal. alam. lang. fris. Gesetzen; vll. auch Friedensbezirk oder Einfriedigung in „*si quis alterius infantem de medio fredis laeserit*“ L. Alam. 106; doch s. die Varr. *fidis* etc. Gf. 3, 772., deren mögliche Beziehung zu dem sächs. nord. *flet* Haus, Schlafzimmer durch die hd. Lautstufe *flezzi, rletze* bedenklich wird (vgl. u. a. Smlr 1, 595. Rh. 746. Gf. 3, 777. Wd. 919. Z. h. v.). Die Bd. Haus entwickelt sich auch in dem sonderbar an unsere Nr. ankl. und auf die Möglichkeit alter Zsetzung beider Stämme hindeutenden altu. *grid* n. *pax, securitas; induciae; domus (sicura)*; woher *grida timi* m. *tempus inviolabile gridastadr* m. *asylum* und s. v.; sollte dieß zu *grid* f. *aestus animi, vehemens cupiditas* (s. sp. u. v. **gredus**) sich ähnlich verhalten, wie **A** : **B**? — §^c läßt sich vll. mit cy. *pryd* etc. **B.** 9. **g.** *prydio* to fix a season vergleichen vgl. u. a. Nr. 58. — Zu §^d stellen wir (vgl. Nrr. 52. 55) cy. *ffrew* f. *state of stillness* vgl. *ffraw* Nrr. 53. 55. 58. und vielleicht *ffriw* m. *countenance; ffrewi* to interpose in an affray; aber auch to affray, quarrel s. o. Nr. 51, eine Enantiosemie, die sich nicht wol, wie die obige deutsche, erklären läßt *ffrewyn* to allay an affray *ffrewynnu* to stop a quarrel gdh. *freamh, pramh* etc. s. o. Nrr. 9. 52. brt. *fréga, fréalzi* trösten s. Nr. 55. — Für §^e vgl. cy. *ffriith* f. *forest; plantation; woodland; a track inclosed from the mountain ffriidd* m. id.; a sheep-walk corn. *frith* haw-thorn, vll. eig. Zaun gdh. *frith* f. *forest; heath; moor; deer-park*; außerdem mit den Bdd. 1) *wrath; a surly look* 2) *profit, advantage; fate* 3) *the mouth of a river* 4) *suit, attendance* 5) *Praefix* vgl. Nr. 9; zu 1) vgl. nicht *wrath* etc. **V.** 59, sondern corn. *freth* *wrath; fervour, earnestness; strength, fortitude; adj. strong, fierce*; zu den d. Ww. §^b passend; daher vll. corn. *frethy* neben *fethy* to conquer, overcome; gdh. *frith* hat in der Bd. 1) mehrere Abl.; vrm. unvrw. ist der Stamm *friot* Ärger, Zorn, der dem e. *fret* zu entsprechen scheint; vgl. **I.** 18; die Bdd. 2) 4) hängen vll. zs., vgl. vll. Nr. 9. (*frommen, fördern* und dgl.); für Bd. 3) vgl. e. *frith* o. Nr. 21, mit welchem es vll. zu trennen ist; wenigstens halten wir die häufig mit der Bd. *heath* verbundene Bd. *moor* unabhängig davon; die Bd. *forest* führt zwar, wie es scheint, über auf *frith-choille (coille* Wald) f. = hampsh. *frith* o. §^c; aber letzteres ist vll. nur elliptische Entlehnung und *frith* entspricht dem under als Praefix in der Bd. der Unterordnung vgl. u. a. *frith-bhaile (baile* Stadt) *suburb, village -eilean (Eiland)* m. *small island* etc. -*rod* m. *by-rod, near way. freiteach* m. *vow, oath* vll. zu **A**, wo die Bd. Friedensgelöbniß häufig hervortritt; dann unvrw. mit cy. *rhaith* m. *Eid*. gdh. *freadail* to prepare, wait on etc. e. d. erinnert an **B**, ist aber vll. unvrw., etwa alte Zss. Mit §^b zusammenhängen könnte gdh. *freadh* m. *plundering, booty*, wenn nicht = cy. *praidd* f. brt. *preis* m. = lt. *praeda* m. v. Abl.; von cy. *preiddio* *praedari* unterscheidet sich *preidio* to migrate, stray *pred* m. a *stray, migration*, das trotz der ob. Vgll. mit anl. *Aspirate*

zu §^b gehören könnte. Dorthin stellen wir auch mit Dz. 1, 282 prov. *fradel* gottlos *fraiditz*, *fradrutz*, *frairitz* (ptep.?) verbannt; unglücklich (*e'end*) vgl. *faidir* o. Nr. 37; alrz. *frarin*, *frairin* elend; vll. auch pg. *fraineza* Armut; sard. *fraizzu* mag dem glbd. it. *foruscito* analog gebildet sein und nicht hhr gehören.

57. **faihu-Friks** geldgierig, *πλεονέκτης*. **faihufrikel** f. Geldgier, *πλεονεξία*. (Gr. 2, 165. 989. Nrr. 553^c. 486^b. Smllr 1, 600. Gf. 3, 793. BGL 233.)

ahd. *freh* avarus, avidus; abrogans *frechi* f. mhd. *vreche* f. avaritia; ambitio mhd. *trech* gierig, habsüchtig; frisch, keck nhd. *frech* procvax bair. auch geil (gierig); 1721 lebhaft, schön von Farbe swz. frisch, gesund. großgewachsen (auch von Bäumen gbr.) auch in Mitteldeutschland vollkräftig, schöngestaltet bair. *freche* f. Frechheit, Lebhaftigkeit, Brunst nnd. *frech* (*ch* aus alts. *h*, oder a. d. Hd. entl.?) *frech*: früher auch kühn, frisch gemuthet nnl. *vrek* m. Geizhals adj. = *vrekkig* geizig (wie goth.) ags. *fric*, *frec*, *fræk* vorax: periculosus vgl. *fracod*, *fraced* turpis, vilis? schott. *freck* *frech*; kühn, kräftig, bes. noch im Alter; vrsch. von *freik* Grille: Grillenhafter; e. *freak* Grille; Fratze *freakish* grillenhaft mit langem Vocal hhr? vgl. §^a? norf. to *frack* to abound, swarm, be crowded hhr? *fracking* *fall* entspricht vll. zuf. dem welt. *gerackte-röll*. altn. *frekr* nimius, abundans, urgens *freki* lupus (Gefräßiger? nicht zu den sinn. Wolfsnamen V. 52.) vgl. Myth. 134: *freka* augere, celerare, asperare *frekia* f. nimietas; und s. m. dän. *fræk* swd. *fräck* *frech*. ahd. *uerchi* Glosse über *fervoris aviditate* Gf. 3, 684 swrl. hhr, eher zu o. Nr. 13.

§^a. alts. *frécnean* audacem Gr. 1, 241 (*é* aus *ó*, wie ags.) neben *frócnō*, *fruocono* (alts. Gr. 2, 165; ags. Gf. 3, 517.) audacter vgl. *fróchon*, *fruachan* etc. in ahd. Eig.: ags. *frécene*, *frécne* audax: periculosus altn. *frækinn*, *frækn* strenuus. Grimm legt für diesen, wie für den ob. Stamm 2 st. Zww. zu Grunde.

Form und Bdd. erinnern an viele Ww. in den mit *fr* anl. Nrr. Nach Dz. 1, 276 sq. hhr pg. *so-frego* gierig, gefräßig prov. *afrie* alrz. *afrit* begierig. ; Dazu auch nprov. *frézo* f. *fringalo* f. Hunger? frz. *friand*? vgl. Dz. 1, 299. 2, 316. — *frank* etc. s. o. Nr. 55. — It. *proc-ax* hhr? vgl. Bf. 1, 16. 2, 471. o. Nr. 50. — Bei den vielfachen Berührungen der mit *fr* (*pr*) anl. Stämme sind bestimmte Zuthelungen misslich. cy. *ffrecc* babbling vll.: *frech* = vorlaut? die Form passt hhr, da wir *fregod* o. Nr. 50 trennen. Ähnliche Form lat cy. *ffroch* f. fury, violence: adj. furious, fierce *ffroch-*, *ffrych-wyllt* (an nhd. *fuchswild* doch für die erste Hälfte nur zuf. erinn.) furious = *ffromwyllt* von *ffromm* zornig c. d.; wir bemerkten bereits, daß viele mit *ffr* anl. cy. Ww. vrw. Bdd. haben, vgl. u. a. Nrr. 43. 51. Zu *ffroch* gehört vrm. gdh. *fraoch* m. wrath, vexation; hunger (eig. Gier?) vgl. *frog* m. anger; für andre Bdd. dieser Ww. s. o. Nr. 54. §^a. Finn. *rohkia* esthn. *rohke* *frech*, dreist eher zu §^a, als etwa zu V. 76.

58. **Frijon**, bisw. **friion**, lieben; küssen (Mrc. 10, 21.), *ἀγαπᾶν*; ptep. **frijonds** liebend; s m. Freund, *φίλος*. **frijondja** f. Freundinn, *φίλη* Luc. 15, 9. **frijons**, **gafrijons** f. Kuss, *φίλημα*. **frijathva**, **friathva** f. Liebe, *ἀγάπη*. (Gr. 1, 70. vgl. 2, 981. Nr. 508^b; 990; Mth. 280. Smllr 1, 614. Gf. 3, 783. Bh. 766. Wd. 726. Dtr. R. 9. Bopp VGr. S. 82. 123; Gl. 233. Pott Nr. 38. Bf. 2, 106. 110.)

a. mhd. *vrien* = nhd. *freien* nnl. nnd. *vrijen* swd. *frija*, *fria* dän.

frie (altu. *freia* LG.); altu. *fri* procus, maritus; mhd. mnd. *vrie* f. = plz. wett. *frei* f. nnd. *frije* f. Freite, Bewerbung f.

b. ahd. *friunt*, *front* = mhd. *vriunt*, *vriuent* Z. nhd. *freund* alts. afrs. *friend* afrs. *friond* strl. *frjund* nfrs. *frjuen* nnl. *vriend* nnd. *frund*, *fründ*, *frond* ags. *freond* ags. e. *friend*, alle m.; in den meisten Sprr., bes. des Volkes, auch Verwandter bd., so altu. *frændi* c. Vertrauter; Verwandter run. pl. *friantr*, *fretr* sg. u. a. *fri*? (vgl. *fri* o. **a.**) und s. m. s. Dtr. l. c. swd. dän. *frænde* Verwandter aswd. *frændkona*, *frænkona* dän. *frændqrinde* (*frændkone*), *frænke* swd. *fränka* f. Base.

c. altu. *frinn* venustus; blandus *frina sig* fucatam faciem induere, heucheln *frinulæti* n. pl. fucus; blanditiae, Heuchelei; vgl. *fridhr* o. Nr. 56; vll. auch *frænn*, *från* o. Nr. 53? etwa auch swz. *frin* = *fri* o. Nr. 55? ähnl. Stammerweiterung u. in sskr. *prin*.

d. afrs. *frudil*, *frudelf*, *frudlef* etc. (vgl. Gr. 2, 1003.) Geliebter = ahd. *fruidil*, *fridelo* mhd. *friedel* altu. *fridhill*, *fridill*, alle m.; fem. ahd. *friedela* amica, concubina = altu. *fridla* altu. swd. *frilla* dän. *frille*; swd. dän. *sløkefrid* etc. Geliebte s. RA. 438; mnl. *vriinc* procus vgl. altu. *fri* o. **a.**? — Weiteres s. u.

e. ahd. *frao*, *fró*, *frav*, *frau* etc. strenuus (= *snell*), alacer, laetus mhd. afrs. nnd. dän. *fró* = nhd. *froh* alts. *fráh*, *frá*, *fráomód*; nfrs. *frolyck* = nnl. *vrolijk* nhd. *fröhlich* e. *frolik* etc.; alts. *fráhôn* amare Gr. 1, 240 deutet auf uns. Nr.; so auch altu. *frygd* f. voluptas, vellyst, den Übergang bez. in swd. *fröjd* (*frögd*) m. dän. *fryd* c. Freude m. v. Abl. Die Vocale correspondieren nicht ganz; von altu. *frygd* steht weit genug ab *frár* celer, pernix, rask til fods, das wir o. Nr. 56. §^d. zu dem gld. ahd. *frouuer* stellten; ähnliche Bd. zeigt swz. *frävel* plötzlich o. Nr. 55. **A.**; sollen wir hier einen Stamm *frau*, *frar* absondern und zugleich an die mehrmals erw. mit *ffr* anl. cy. Wörter (Bdd. Raschheit, Heftigkeit) erinnern? altu. *fró* Nr. 56. §^d entfernt sich von dieser vollends; indessen zeigt sich der ob. Übergang der Bd. in altu. *frálegr* alacer, fyrig, modig. Grimm zieht *froh* zu Nr. 53 q. v., vermuthet aber (Gr. Nr. 278.) *frár* = ahd. *frahar* procaax, wie er für *frazar* lesen möchte; vgl. auch ahd. *freh-tigo* velociter Gf. 3, 818; *frader* strenuus (o. Nr. 49.) liegt weiter ab. Indessen vergleicht Wd. 735 *frót* etc. (lieblich) o. Nr. 49 mit *froh* nebst gr. *πρᾶος*; ähnlich Gf. 3, 794 sq.; Bf. 2, 110 legt *frah-wa* zu Grunde: sskr. *hr̥ś* = gr. *χαίρειν*, eig. *bhr̥ś* vgl. Nrr. 19. 51. 59. — Vgl. u. sskr. *pr̥i* etc.

Der ganze Wortstamm scheint seit der goth. Periode in Auflösung und zum Theile unorganischer Trennung begriffen, welche bes. den Vocalismus verwirrt. **b** hat sich ähnlich emancipiert, wie *Feind* o. Nr. 37; doch hat sich der Vocalismus nicht sowol verwirrt, als gesondert fortgebildet; altu. *æ* hat sich aus *ia* entwickelt vgl. o. Nr. 55. **B.**, wo ebenfalls *ia* aus *i-a* entstand, wenn auch noch in stärkerer Synkope, als hier *ia*, *iu*, *io* durch den Zusammenstoß des Stammaslauts mit dem Suffixanlaute. So aber wird sich *iu*, *ie* bei **d** nicht erklären lassen; an eine Entlehnung und Lautumbildung aus den u. folg. lituslav. Ww. glauben wir nicht; in der That scheinen Nebenstämme mit den Voc. *u*, *i* vorzuliegen; eine Brechung *iu* aus *i*, wie Gf. 3, 783 anzunehmen scheint, würde ungf. gleich seltsam sein, wie g. **ia** **B.** 33. Außerdem halten wir nur die fries. Formen zsgs., die übrigen abgeleitet, so nahe sie auch an einander grenzen. VII. hat sich die goth. Form in dem Eig. **Fridilla** Smar. vgl. **Fretela** Hieron. Goth.

min. S. 392 erhalten; vgl. indessen vll. Nr. 56. Oder sollen wir **friathva** vergleichen und *iu* aus *ia* entstanden annehmen? was wiederum auf die Formen mit *i* nicht angewendet werden könnte.

sskr. *pri* delectare; diligere; pss. laetari *priyatra* = **frijathva**, auch zend. *friyathva*; sskr. *preman* Freund etc. *pri* f. gaudium; amor etc. *âpṛiti* voluptas (vgl. altn. *frygd*) *priya* dilectus, gratus; bei Göttern conjux vgl. BGl. h. v. Myth. 1212. *prīṅ* exhilarare hind. (auffallende Form) *pyar*, *piyâr* Liebe zig. Stamm *pir* lieben s. Pott Zig. 2, 353; zend. Wz. *fri*; *âfrinâmi* = sskr. (a-) *prinâmi* Bpp. „*friya*, *friyathva* Liebe frem Freund *âfrīti* benedictio.“ Pott stellt u. a. swrl. richtig prs. *perī* guter Geist hhr. — cy. *priawd* etc. s. **B.** 56. vgl. sskr. *priya*; die durch den ganzen kymrobrtit. Stamm gehende Bd. des Eigenthums erinnert sowol au lt. *pricus* vgl. o. Nr. 55, als an *pro-pri-us*, welches zsgs., nicht redpl., scheint; cy. *propr* säuberlich (auch nhd. *proper*) a. d. Frz. entl. Außerdem mit Stammvocal *u* vrm. vrw., vgl. auch altn. *fridhr*: cy. *pryd* etc. s. **B.** 9 und die dort cit. Nrr.; daher u. a. *prydus* slightly, comely; seasonable etc.: es fragt sich, ob die große Vielseitigkeit der Bdd. nicht Confusion der Form vermuthen läßt; vgl. noch außerdem cy. *prydu* to praise in verse, to compose verses *prydydd* m. a poet m. v. Abll., vrsch. von *prid*, *pris* m. = lt. *pretium*. Auch ist die Beziehung zu den deutschen mit *pr* anl. Ww. **B.** 9 im Gegensatze zu unserer Nr. zu bedenken, wenn wir dort keine Entl. a. d. Kelt. annehmen wollen. Freilich zeigen sich auch wiederum kelt. Vgl. mit anl. Aspirate, wie vll. mehrere Abll. eines gdh. Stammes *frog*: e. z. B. *froganta* (ptcp. Form?), *frogail* fröhlich, lustig; vgl. auch cy. *ffraw* etc. o. Nrr. 53. 55. 56. BGl. 233 stellt ir. *frith* f. service zu sskr. *pṛiti*.

gr. *Πρίαπος* s. o. Nr. 52 vll. mit causat. *p*, etwa zur Liebe antreibend? es ist vll. einer ungr. klein. Sprache entlehnt, wie auch *Πρίαμος*, das Benfey als Superlativ von (sskr.) *priya* erklärt. *πρᾶξις*: e. s. o. und BGl. l. c.; anders Bf. 2, 320 sq. — Bf. stellt auch *περιστερᾶ*: sskr. *priū* Vogel gewagt hhr; ebensogut ließe sich sskr. *pārāvata* m. columba vergleichen. — lt. *pricus*, *proprius* s. o.; über *placere*, *pīus*, *laetus* s. BGl. l. c.; zu *placere* gehört u. a. corn. *pleag* placere vrm. *plygadaw* desire alb. *pelkieñ* placere m. v. Abll.

pln. *fryerz* (Freier) Buhler lapp. *friar* procus entl. — lett. *preezatees* laetari hhr? — d. lth. *prietelus*, *prietelis* rss. *prijātely* ill. *priatelj* pln. *przyaciel* bhm. *přatel* (*přitelkyně* neben *přatelka* lth. *prietelka* Freundinn) m. Freund zeigt (weniger im Lth.) folgende von unserer Nr. wegführende Verbindungen: zunächst u. a. bhm. *přateliti*, *přatelivati* besuchend; rss. *prijázny* f. pln. *przyiażni* f. Freundschaft ill. *priazan* leutselig; bhm. *přati*, *přati*, *přeji*, *přawati* dakor. *prīre* pln. *sprzyiac* favere aslv. *prijati* φροντίσειν, sollicitum esse (Wz. *pri* Mikl. 67.); swrl. dürfen wir folgende Zss. mit einem dem d. *nehmen* entspr. Zw. trennen, welche ob. Bdd. durch die des *Angenehmen* vermitteln; die Formen haben sich nur wenig discentriert: (slv.) rss. *prijāti* prs. *prienlju* (= lth. *prīmmu*) ill. *priati*, *primati* pln. *przyiac*, *przyymowac* bhm. *přijiti*, *přijimati*, *přijmouti* dakor. *primire* annehmen, empfangen rss. *prijātnuī* ill. *priat* angenehm pln. *przyemny* id. bhm. *přijemny* id.; annehmbar, empfänglich *přijaty* empfangen dakor. *primitu* annehmlich rss. *prjatsrocaty* wolwollen ill. *primamljiv* verführend und so viele.

59. **Frius** n. Kälte, ψυχρος 2 Cor. 11, 27. (Gr. Nr. 248. Gf. 3, 828. Rh. 768. Smllr 1, 616. 618 sq. Wd. 1049. BGl. 233. Bf. 2, 110.)

st. Zww. ahd. *frisan* prt. *frôs* pl. *frurunês* = mhd. bair. *friesen* prt. mhd. *vrôs*, *vrurn* bair. *frur*, *frurn* wett. bair. *freusen*, *froisen* nhd. (bair. wett.) *frieren* nhd. *vresen*, *vreren* mnl. *vriesen* nml. *vriezen* ags. *freosan*, *frisan* e. *freeze* devonsh. ptp. *arore* altn. *friosa* swd. *frysa* dän. *fryse*; sw. Zww. ahd. *frozen* mhd. *fræren* altn. *frera*; altn. *fredinn* congelatus neben *frerinn*, *frörinn* vgl. strl. d : r o. S. 259, C. ?; bair. *frieseln*, *freuseln* frösteln. anhd. alts. ags. nnd. e. strl. altn. swd. dän. *frost* = ags. afrs. *forst* mnl. *vorst* nfrs. wett. *froast*, alle m., nur altn. n.; daher afrs. *frosta* ahd. *ivfrosfen* erfrieren altn. *frysta* frigescere; und s. m. — nhd. *friesel* n., wenn urspr. Fieberschauer bd. und nicht zu einem andern, *bunt* bd. Stamme gehörig, sieht aus wie Deminutiv einer dem g. **frius** entspr. Form; ist aber dazu wol zu neu; auch zeigen sich mehrfach abweichende Ww., wie mhd. (1145) *friezen* m. febris: swd. *frossa* f. kaltes Fieber, Fieberschauer ζ : altn. *frassi* m. pluvia gelidior inconstans; swz. *risel* m. Friesel, aber *rije* f. Fieberschauer vgl. mhd. *rite* ä. nhd. 1618 *rid* m. Fieber: ahd. *rido* altn. *rida* f. tremor; dazu der thüring. Fluch „der böse *ritt* soll sie erstößen!“ vgl. u. a. mhd. *dô stie ζ in ein rite an und der ritt dich schütt!* (Frisch 2, 139. Hätzl. ed. Haltaus S. LXXI. Nr. 24.) Auf diese mit r anl. Ww. kommen wir später zurück. Zu obigen vgl. frz. *frisson* Dz. I, 52. 325. wallon. *fresson* id., aber *fruzi* schauern; zittern; nprov. *frenisien* f. frisson etc. vrm. aus *frénésie*.

Die Grundbd. fragt sich; die Benennung mu ζ von irgend einer näher in die Sinne fallenden Wirkung der Kälte hergenommen sein. Da diese gleich dem Feuer die Haut brennt, läßt sich mit Döderlein und Weigand lt. *prurire*, das auch an Friesel und ähnliche juckende, brennende Hautkrankheiten erinnert, vergleichen; vgl. sskr. *prus* (vgl. lt. *per-ustum*) urere und s. m. s. B. 55; auch alb. *pruthe*, *fruthe* Masern. lapp. *pruüsse* frigus vehemens wol aus *frost* und dgl. entl. — Bf. I. c. vergleicht die mehrfach von unsrer Nr. abstehenden Ww. lt. *rigere* und *frigere* gr. $\rho\acute{\iota}\gamma\omicron\varsigma$ c. d., Grundbd. des Starrens: sskr. *hṛs* (*bhṛs*) vgl. o. Nr. 51. Bei $\kappa\rho\acute{\iota}\omicron\varsigma$ dagegen nimmt Bf. 2, 178 Verhärtung, Gerinnung als Grundbd. an. An letzteres scheint sich alb. *nkrin* (*grin?* $\gamma\kappa\rho\iota\gamma$) gefrieren zu schließen. Diese Bdd. zeigen sich auch in den vll. unserer Nr. weiter vrw. cy. Ww. (vgl. B. 58.) *ffer* stark; Kälte *fferdod* m. Erstarrung; Gerinnung; Frost, Kälte.

Näher mit $\rho\acute{\iota}\gamma\omicron\varsigma$, *rigere* vrw. scheinen cy. *rheu* m. Frost (*theyd*-Reif) vb. *rheri* (nur zuf. an nhd. *rauh* = kalt, *rauhreif* nd. *rugerip*, *rüfrost* etc. erinn.) *rhyinn* m. starke Kälte brt. *rér*, *réo* m. gelée *riou* froid, vrsch. von *reud*, *reüt* = frz. *roide*, *raide* d. i. *rigidus*, vll. entl.; *réri* frieren c. d. corn. *rer* frost, ice gael. *reo* frost *reoth* rime; vb. = *reot*, *röt* to freeze, congeal *reöta* freezing und s. m. Vrw. sind vll. die d. Reifnamen ahd. *hrifo* = mhd. *rife* nhd. *reif* und s. w.; nach Gr. I. 2. A. 587. zu $\kappa\rho\upsilon\mu\acute{o}\varsigma$ altn. ags. *hrim* swd. dän. *rim* e. *rime* nml. *rijn* (nml. *rim* gelu) bair. *reim*; nnd. *rim* Bierschaum lhr? swrl. finn. *härmä* esthn. *härm*, *ärm* Frost, Reif.

60. **Fodjan** ernähren, aufziehen, $\tau\rho\acute{\epsilon}\phi\epsilon\upsilon\nu$, $\epsilon\kappa\tau\rho\acute{\epsilon}\phi\epsilon\upsilon\nu$. **fodeins** f. Nahrung, $\tau\rho\omicron\phi\acute{\eta}$ ($\tau\rho\upsilon\phi\acute{\eta}$? Luc. 7, 25.) **usfodeins** f. id. (Gr. Nr. 480. 3, 461. Smllr 1, 577. Gf. 3, 374 sq. Rh. 729. Dtr. R. 4 sq. Pott Nr. 12. BGl. 214. Bf. 2, 72 sq.)

ahd. *fötjan*, *fuattan* alere = mhd. *vuoten* Z. alts. *födjan*, *fuodjan* (auch *parturire*) afrs. *foda*, *feda* mnl. (nml. *futtern* bd.) *voeden* nnd. *föden*, *foden* nfrs. *fieden* nfrs. *fede* ags. *fëdan* e. *feed* (auch *e ζ en*, sich ernähren bd.); altn. swd. *fæda* dän. *föde* nutrire; parere. Dazu u. a.

nd. dän. *föde* e. *food* altn. swd. *fæda* altn. *fædi* Nahrung; ahd. *fuotar* = mlt. *fodrum* a. 796 sq. mhd. *ruoter* nhd. *futter* oberd. *fuetter*, *fouter*, *fueder* etc. nnl. nd. *roer* nnl. *roeder* ndd. dän. swd. *foder* (*foer*) ags. *födher*, *foddor* etc. e. *fodder* altn. *födr*, alle ntr.; daher vb. ahd. *fuoteren* = mhd. *rueteren* nhd. *füttern* ndd. *rodern*, *rören* nnl. *roederen*, *roeren* strl. *fodderja* e. *fodder* altn. swd. *födra* dän. *fodre*, *fore*. ags. *fostor* swd. dän. e. *foster* in Zss. nutritio, Pflege altn. *föstr* educatio; und = swd. dän. *foster* n. foetus, in Zss. s. o. ndd. *roedster* f. nutrix ahd. *ruostar* (Gr. 3, 517; nicht bei Gf.?), *ruostmuotar* etc. id. vgl. *fuotar-chint* und dgl. m.; vb. ags. *fostrian* e. *foster* altn. swd. *föstra* dän. *fostre* alere, educare altu. *föstri* Pflege-vater. -sohn, Vertrauter *föstra* Pflege-mutter, -tochter. — A. d. D. viele rom. Ww., wie frz. *feurre*, *fouirage*, *fourrier* etc.; auch lapp. *fed*, *fédo* Nahrung *fedet* nähren und s. w.

Wzvrw. sind o. Nrr. 1. 4. Aus den zahlreichen Sprößlingen der Wz. *pā* (*pi*) wählen wir nur die von nächstvrw. Bd.: lt. *pascere*, *pāvi*, *pastor*, *pābuium*; *pāpa* Speise vgl. *pappare*; ζ hhr *pānis*, fortasse e *pacnis* BGL. v. *pac* vgl. messap. $\pi\alpha\nu\omicron\varsigma$ id. Vrm. a. d. Lt. altn. *past*, *pastr* n. = *pastus*, nutrimentum ahd. *pasto* altile (nicht mit Dz. 1, 31 : pg. *basto* dick etc.); vll. auch nhd. etc. *pappe* f. *pap* m. pln. bhm. *papa* f. Brei. — Hierher vll. auch die Hirten- und Feld-Gottheit *Pātes* m. f., zunächst : sskr. *pal*, *pāl* servare, tueri; vgl. Pott 1, 192; anders Grimm Myth. 592. 1210., der sogar den kaum ankl. Namen des slav. Hirtengottes rss. *Volos* bhm. *Weles* dazu stellt. — gr. $\pi\acute{\alpha}\omicron\upsilon\alpha\iota$, $\pi\alpha\tau\acute{\epsilon}\omicron\upsilon\alpha\iota$, $\acute{\epsilon}\pi\alpha\sigma\acute{\alpha}\upsilon\eta\nu$, $\pi\acute{\alpha}\iota\epsilon\iota\nu$ essen, $\pi\alpha\nu\acute{\alpha}$ Überfüllung etc. s. Pott 1, 188. Bf. l. c. ngr. $\pi\acute{\alpha}\sigma\tau\omicron\nu$ Speise $\pi\acute{\alpha}\sigma\tau\omicron\varsigma$ Gasterei $\pi\alpha\sigma\tau\acute{\omicron}\varsigma$ Speck vgl. *fett* etc. ahd. *karatot* pasta *fatunja* saginae etc. Gf. 3, 378.

brt. *paska* cy. *pesgi* pascere etc. cy. *pāsg* pastio *pasgedij* Mast *pasgur*, *pasgadur* pastor; Master. ζ hhr brt. *pāurek* reif = eßbar? *panen* ungesäuert (Brot etc.); fade swrl. : *panis*, eher mit *fade* vrw.? gdh. *pain* f. Brot, Kuchen vll. entl., vrsch. von *pannag*, *bonnag* f. cake, pankake vrm. : *panna* f. Pfanne. Für weitere Forschung: cy. *pawr*, *porfa* m. pasture, grass c. d. *pori* freßen, weiden brt. *peūri* a. n. weiden s. m. = *peūr* vann. *péac’h* Weide; die Doppelnatur des gdh. *f* macht zweifelhaft, ob gdh. *feur* = cy. *pawr* s. V. 54. §^e. hhr gehört; sicherer das vll. entl. gael. *fodar* m. straw (vgl. e. *fodder* trockenes Futter); provender *fodair* to fodder c. d. — cy. *ffaeth* reif etc. stellen wir nicht hhr; swrl. auch gdh. *fit* f. food, live. gdh. *por* m. seed, grain; race, clan c. d. könnte dem cy. *pawr* entsprechen, kaum zu lt. *parere* etc. gehören vgl. o. Nr. 21. §^b.

ilh. *pénas* m. Futter *penēti* füttern; Bf. vergleicht swrl. richtig *pētus* m. Mittagsmahl, das zunächst Mittag, Süden bedeutet; Gf. irrig das zsgs. *paszaras* m. Viehfutter; *zopostas* etc. s. u. — aslv. (*pasq*) rss. ill. bhm. (*pasu*) *pasti* pln. *paść*, *pasac* weiden; *pastra* f. aslv. bhm. Weide rss. id.; Heerde pln. Rache ill. *pasca* f. pln. *passa* f. Weide (rss. *pāžity* id. vrm. unvrw. = bhm. *pažitj* f. Anger, Rasen) pln. *pastwić* sie sich weiden; sich rächen (an der Rache weiden); *pastuch* m. aslv. rss. pln. Hirt ill. Beschälhengst bhm. *pastucha* m. Hirt neben *pasák*, *pasář*, *pastjř* aslv. *pastüry* rs. *pastüry* m. ill. *pastir* pln. *pasterz*, alle m. id., swrl. letztere mit magy. *pásztor* id. aus lt. *pastor* entl. (ill. *pastorak* bhm. *pastorek* etc. Stiefsohn nur zuf. an nord. *fosterbarn* etc. ankl.; vgl. Schaf. 1, 178.). Außerdem mit *i*, vll. näher mit *fett*, *feißt* vrw. : aslv. *pitati*, *pitjeti* $\tau\rho\acute{\epsilon}\phi\epsilon\iota\nu$ rss. *pitáty* nähren c. d. aslv. rss. *piśća* f. $\tau\rho\phi\acute{\alpha}\zeta$, cibus ill. *pūno* nahrhaft bhm. *piciti* füttern

picnĵ Futter-; gemästet, feist und s. v.: die Wz. *pi* (*pá*) trinken grenzt nahe an; vgl. auch sskr. *pitu*, *pita* oss. *fid* o. Nr. 2. Mit ob. St. *pas* zsgs. u. a. rss. *zapasti*, *zapasaty* versorgen *zapás* m. lth. *zopóstas* m. lett. *sápasts* Vorrath pln. *zapas* in Menge.

arm. *pašar* Nahrung, Proviant vrm. zsgs. und ganz unvrw. s. o. Nr. 7. Dagegen hhr *pan* paste, pastry, bread, aus *panis* entl.? Lautlich grenzt an arm. prs. kud. *pinir* türk. *peñir* bei Megiser cyth. *pinir* Käse, woher vrm. denom. arm. *panranal* gerinnen vgl. prs. (*bstn*) id.? *ç* Sollte dieses Wort vrw. sein mit lth. *pēnas* Milch, swrl. : sskr. *payas* id., noch mit Bopp = sskr. *pána* n. potus, sondern = sskr. *phena* m. Schaum vgl. die gld. Ww. aslv. (*ἀφρός*) rss. bhm. *pjena* ill. *penna* pln. *piana*, alle f.; dem. rss. *pjenka* f. Haut auf der Milch; vgl. die Bd. Milchschaum bei dem vll. wzvrw. mhd. *reim* (*Faum*, Schaum); doch klingt auff. an sskr. *pānayāmi dugdham* ich schäume die Milch ab : *pān* se movere s. BGl. h. v.; das Lth. hat für Schaum ein vll. weiterhin vrw. Wort *putta*. Auch esthn. *piim* Milch finn. *pijmä* Sauermilch klingen an.

61. **Fodr** n. Scheide, *ῥῶξ* Joh. 8, 11. (Smllr 1, 578. Gf. 3, 379. Wd. 750. 752. Dir. R. 5. BGl. 215. Dz. 1, 278. 321.)

ahd. *fōtar*, *foatar* etc. theca (auch plastrum = mhd. *fūder* Wagenlast) = mhd. *vuoter*, *fōter*, 1419 *futār* vel *futral* futrum, n. nhd. *futter* n. (*fütterung* f.) innere Bedeckung der Kleidung, Wand etc. (*Wandfütterung*), wie äußere in *flaschenfutter*, vb. *füttern*, aber mhd. *vüetern* Futtermal machen ags. *fodder* theca *uüter* fotrum; carrata (*Fuder*) *greffeliuider* mhd. *griffelvuoter* stilotheca und. *foder*, *foer*, *foor* n. Überzug, Futter, Futtermal *foder-*, *foor-uark* (e. *fur* s. u.) Pelzwerk *buntfoderer* Kürschner *fodern*, *foren* bedecken, füttern *foorhemd* Futterhemd nhd. assim. *rorhemd* nnl. *roeder*, *roederling* Futter e. *fur* Pelz, Tasche; Zungenschleim (vgl. „die Zunge ist überzogen“); füttern, überziehen altn. *fōdr* n. swd. dän. *foder* n. Futter swd. aach = swd. dän. *federal* n. *Futtermal*, das dän. auch Futter bd., altn. swd. *fōdra* dän. *fodre*, *fore* füttern. Dtr. l. c. zieht altn. *fud* vulva, Mutterscheide hhr, woran sich eine Menge anderer Ww. schließen würde. Mlt. (it. 1295) *fodera* Pelzwerk an Kleidung *fodra* vestis duplicata *fodorus*, *futrus*, *futrum* vagina *forratura* pellitium *furra* (1445) villosa vestis; und m. dgl. it. *fodero* Scheide; Pelzunterrock *fodera* sp. pg. *forro* Futter it. *foderare* sp. pg. *forrar* füttern it. *foderajo* Kürschner afrz. *fuerre* frz. *fourreau* (*fodrale*) Scheide *fourrer* hineinstecken etc. = wallon. *fōré* nprov. *fourra*, aber aprov. *folrar*, vrm. l aus d, obgleich mhd. *vüllen* füttern nahe anklingt: anders als l in rhaetor. *fodra* Futter *fodrar* füttern, worinn wir vll. eher, wie so häufig, einen alten Nebenstamm mit fl : f suchen dürfen, als bloße spätere Verderbniss. Vrm. entl. brt. *feur*, *fourrod* etc. *fourreau*; gael. *feathan* fur; hair hhr? *fionnadh* m. fur etc. gehört zu *fionn* skin, flay. Entl. vrm. lth. *pabūteris* m. Futter *pabūterauti* füttern *lapems* (*lápē* = *ἀλώπηξ*) *buterāuta* Pelz; rss. *putljār* Futter, Futtermal pln. *futro* n. Pelz *futrować* füttern; dagegen lautet organisch pln. bhm. *puzdro* n. bhm. *pouzdro* n. Futtermal, Flaschenfutter und dgl. c. d.; weiter zu durchforschen ist rss. *puš* f. Pelzwerk *pušity* verbrämen c. d. *ç* : prs. *post* a skin, untanned skin *postin* a leathern garment, *fodera* di pelle esthn. *puhk* Pelzfutter: vrm. vrw. mit rss. *pušök* m. erste Federn oder Haare lth. *pukai* m. pl. rss. pln. *puch* m. Flaumfeder pln. *puszyc* befiedern und s. v., Grundbd. vll. wehen, schwellen vgl. o. Nr. 44; gehört ndd. *pük* etc. *Bette* und dgl. Br. Wb. 3, 370. dazu? — lapp. *fuodar* esthn. *woder*, *wodri* Futter, Futterzeug entl.

Letztere lituslav. Ww. führen völlig von uns. Nr. ab, die als Umgebendes : **fatha** o. Nr. 3 erscheint. Oder sollte sie zur vor. Nr. gehören, mit welcher die Formen nahe zsfallen? auch die mlt. rom. Ww. bedeuten oft zugleich *Futter pabulum*, bisw. auch *Fuder*. BGl. vergleicht sskr. *pâtra* n. vas. Auf die Sippschaft o. Nrr. 2. 3. 24. etc, deutet auch arm. *patêl* (*mustakaw*) to fur, sheathe *patéankh* Scheide, zu den arm. Ww. o. Nr. 24 geh.; vgl. kurd. *batân* Unterfutter.

62. **Fon** n., gen. **funius** dat. **funin** gls. von **funa** m. Feuer, πῦρ. **funisks** feurig, πεπρωμένος Eph. 6, 16. (Gr. Nr. 601. 3, 352. Gf. 3, 527. 667. 674. Bopp VGr. S. 125; Gl. 216. Pott Nr. 60. Bf. 1, 601.)

altn. *funi* m. favilla ignita, prunae, emmer (*funna*, *fænna* leuchten Br. Wb. finde ich nicht); alts. *fanung* Laterne, swrl. aus φάρος gebildet. Das goth. Wort soll sich noch im portugiesischen *fona* finden, das ich nicht kenne.

Bopp nimmt **fona** = sskr. *parana* Wind vgl. *pavana* purus; lustramen und aus gleicher Wz. *pu* reinigen (wol eig. wehen bed., wie auch die entspr. Wz. *pû*, *puh* in den finn. Sprr.) *pávaka* Feuer (vrm. nur zuf. an lapp. *paka* Hitze ankl.). Noch näher rückt formell cy. *ffwn* s. u.; vgl. auch etwa finn. *puna* Röthe c. d. *punainen* esthn. *punnane* roth. Wir geben statt sicherer Vgll. nur einige mehr und minder hypothetische:

Nicht zunächst hhr nud. welt. *funsel*, *funzel* f. trübe Öllampe : nnl. *runs*, *runzig* übelriechend vgl. e. *funk* Dampf; Gestank; Zunderholz; vb. Tabak rauchen altn. *fûki* Gestank *fûna* putrescere o. Nr. 47, welche wir übh. zu jener Wz. *pû* stellen, deren Bdd. und Nebenformen sich sehr vielseitig entwickelt haben. Jenes *funk* stellt sich formell an ahd. *funcho* m. fomes (dero warheite, semen) mhd. *runke*, *vanke* m. = nhd. nnd. dän. *funke* (*funken*) m. bair. *fanken* m. gw. dem. *fankel* n. nnl. *vonk* f., woher u. a. mhd. *ranken*, *venken* entzünden unl. *vonken* Funken sprühen; sich entzünden *fonkelen* = nhd. *funkeln* dän. *funkle*; dazu die Nebenff. bair. *flank* m. *flunken* m. Funken nnd. *flunkern* glänzen und s. v., woran sich wieder andere Nebenreihen schließen vgl. u. a. o. Nr. 5. **B.** 40. Pott stellt *funke* hyp. zu *feuer*; aber Bf. 1, 517 zu sskr. *sphulinga* gr. ψόλος. — Räthselhaft unterscheiden sich von nhd. Feuer *fangen* (Nr. 2.) 1) nnd. *fengen*, *anfengen* a. *enfengen* u. cobl. *ansfangen* swd. *fänga* dän. *fenge* a. n. zünden aach. *fenken* anzünden und wieder löschen 2) mhd. *empfangen* (prt. *empfancte*) a. oberhess. *empängen* bei Estor, jetzt gew. *inpinken*, nach Vilmar vrm. von *ranke*, *empfenken* aus *entrenken*; welt. *anpengen*, *anpinnen* (*ônpenge*, *ônpinn*) a. id. vgl. vll. lth. *pintis* m. Zunder. — altn. *fudr* n. calor; praecipitantia manuum *fudra* flagrare. — ahd. alts. afrs. *fur* = mhd. *viwoer*, *viur* nhd. *feuer* welt. *fauer* nnd. *vür*, *vüer* nnl. *vuur* afrs. *fior* strl. *fjure* nfrs. *fjoer* ndfrs. *fjor* ags. *fyr* e. *fire*, alle n.; altn. swd. dän. *fýr* (*fýrr*; *fur*) m., dän. n., ignis, pharus altn. *furi* favilla ignea; das sonderb. hels. *pyra* s. **B.** 55; vgl. gr. πῦρ; formell auch aus gleicher Wz. lt. *purus*, welche Bd. vll. auch erhalten in ags. *feorman* purgare ahd. *furbjan* id. mhd. swz. *fürben* kehren, putzen it. *forbire* frz. *fourbir* e. *furbish* gdlh. *foirbh* schmücken (putzen)? vgl. **V.** 63. Anm. 7. Vll. hhr arm. *hur* fire, flame m. v. Abll. u. a. *hranal* to be on fire, kindle, inflame *hrat* wood-pile; fire, ardour etc.; Mars (planet) *hrthig* firebrand etc. *hrkéz* burnt, kindled; indessen bieten sich auch ganz andre Vgll. s. sp. u. v. **hauri**; vll. auch sskr. *bhṛ* torrere, assare vgl. **B.** 55; swrl. prs. *hhâr* **V.** 67. **g.**

Noch einige exot. Miscellen: brt. *fô* etc. s. o. Nr. 6. cy. *ffoc* f. forge, furnace vrm. aus lt. *focus*, woher auch ags. *fôca* panis justus = mlt. *focacius* it. *focaccia* ahd. *fochenza* similago, laganum bair. *fochez* Art Gebäckes swz. *rogetzer* id.; Bäcker (Großbeck). — cy. *ffun*, *ffun* m. breath ζ : brt. *fouair* m. enflure s. o. Nr. 44; Pictet stellt *ffun* = sskr. *pavana* (s. o.) ir. *punan* soufflé; bei Armstr. *punan*, *punnan* m. Bündel (vgl. **P.** 13.); a blast of a horn; a bitter; vll. Nebenform *funn*, *fonn* musik. Ton, bes. der bagpipe. — Aus *ffun* cy. *ffynetr* f. chimney (vll. als Luftzug, air-hole) *ffynel* f. id.; air-hole = e. *funnel*, das Johnson aus lt. *infundibulum* leitet vgl. brt. *founil*, *foulin* m. Trichter; dagegen brt. *fulen* f. Funke e. d., an das gew. von frz. *feu* abgel. e. *fuel*, *feicel* erinnernd. cy. *ffumer* m. chimney wol aus lt. *fumarium*. gdh. *fursan* m. Flamme. — Kein lat. mit *f* anl. Wort mögen wir mindestens unmittelbar zu uns. Nr. stellen; vgl. z. B. 1) *focus* s. o. vgl. Bgl. v. *pávaka* etc. und ebds. *foreve*; *fomes*, *fúnus* (Tottenverbrennung), *färcilla* etc. zu Wz. sskr. *dhû* Pott Nr. 49. Bf. 2, 274. 2) *formus*, *formidus*: Φερμύος ? s. **V.** 67. **b. c.** 3) *foruus*, *foruax* vll. eig. Gewölbe vgl. *foruix* (nach Swk umgekehrt); aber nach Bf. 1, 32 aus *bhi-ur* cf. *bustum*, *burere*, $\beta\alpha\upsilon\nu\omicron\varsigma$ etc. (?); nach Pott 2, 570 zu Σεφ als Geheiztes; daher ahd. *furnache*, vll. auch *forno* Gl. 3. 696; cy. *ffwrn* etc. gdh. *furnais* f. brt. *forn*, *fourn* f. e. d. alb. *furrë*, *fur* Ofen. 4) lt. *fax* (o. Nr. 23.) mlt. *facula* ahd. *fakala* etc. (*uachela* pinus s. **P.** 8.) vrm. eig. Reisbündel, dann nicht zu *flak*. *flagrare*. — kopt. „*fossi*“ brennen. — Am Ende wissen wir, daß wir Nichts wissen. Vll. stehn unsrer Nr. mit *p* anl. Stämme ähnlicher Bd. (*pur*, *par*) näher als alle diese lt. Wörter.

63. **Fotus** $\text{Fu}\beta$, $\text{φο}\upsilon\varsigma$. (Gr. Nr. 479. 2, 71. 3, 403. Smllr 1, 571 sq. Gl. 3, 733. Rh. 755. Bopp VGr. S. 80. 83. 648 sq.; Gl. 208. Pott Nrr. 189. 173. Bf. 2, 91 sq.)

amhd. *ruoß* (ahd. *fuazzu* acc. pl. und s. m.) = nhd. *fúß* alts. nnd. afrs. strl. ags. swd. *fôt* nfrs. *foet* nnl. *voet* e. *foot* altn. *fôtr* dän. *fod*, alle m.

Für die Wzrww. vgl. u. a. o. Nrr. 24. **b.** 36. Wir stellen hier noch eine Anzahl wirklich oder scheinbar vrw. Stämme auf. Im Deutschen tritt hier häufig anl. *p* bald fast unterschiedlos neben *f* (gleichwie vrm. in *pfengen* = *fenjen* vor. Nr.), bald als entschiedener Stammesauslaut, darum aber keineswegs überall als entlehnt zu betrachten; meistentheils auch noch mit der Nebenform *pl* und ohne Zweifel in den öfters erw. Formenwald der Wzz. *pla*, *la*, *plat* etc. überleitend. Wo ein Dental auslautet, schwankt und wechselt gew. dessen Stufe, gleichwie z. B. die gutturale in *pak*, *bag* etc. o. Nr. 2, steht aber größtentheils auf vordentscher Stufe gleich dem anl. Labial. Demungeachtet glauben wir eher an eine Hemmung der Lautentwicklung, als an Entlehnung. Dazu kommt denn noch manche anderweitige Lautmodification, namentlich Rhinismus, wie o. Nr. 24. **b.** Scharfe Sonderung wird sich nicht durchführen lassen.

a. nnd. dän. *pôte* f. = nnl. *poot* m. e. somers. hants. *puđ* (hand, fist) nhd. *pfôte* f. (a. d. Nd.?) bair. *pfötschen*, *pfuetschen* f. Nebenff. bair. *ploten*, *plöten*, *plötslen* f. (unförmliche Hand). *ó* scheint guniertes *a* s. **b.** ζ hhr swd. *pâta*, *peta* wühlen, stochern.

b. sp. *pata* frz. *patte*; nhd. *patsche* f. breite Hand; Schlag *patschen* bair. *patzen* schlagen e. *pat* Pat-*ch*, Klapps; sanft schlagen etc. Nebenff. nhd. *platsche*, *platschen* etc.; vll. auch *pratze* etc. Die Möglichkeit eines weit führenden Verhältnisses von *pat*: ags. e. *bat* fustis lassen wir hier unbesprochen. — Die Formen u. **d.** gehören zum Theil näher hhr.

c. ahd. *peda* pes, mensura *pedela* vel socka, udones Gf. 3, 327. altn. *ped* n. homuncio; Schachbauer (*pedo*, *pieton* etc.) ζ : ags. *peord*? Gf. 3, 540. nnd. *pad* n. (m. s. **d.**) Fußsohle lhr? vgl. mlt. (Stat. Avenion.) *pata* pars calcei; aedificii pars ima (Sohle) woher? neben *peda* Fußtapfe; Ackermaß; ein altes Wort bei Festus „vestigium humani praecipue pedis“ vgl. Düntzer Wrtbld. 202 über *crupedae*; PLt. 2, 40; u. **e.**

d. ahd. *phât*, *pfat*, *phath*, *pad*, *sadh*, *sadh* m. n. = mhd. *pfat*, *pat* m. n. nhd. *pfâd* m. ags. *padh*, *pædh* (α , \acute{a}), *paad*, *paat* afrs. *path*, *pad* n. nfrs. *paed* nnd. nnl. strl. *pad* n. m. (und. n. s. **e.**) e. *path*, *pad*; auch vb. wandern; ahd. *phadôn*, *uadôn* gehn; *pfaden* mhd. betreten swz. bahnen fränk. *pädig* gehaut, wieder gangbar nnd. *pâdden*, *petten* treten, betreten, einhergeh'n *padjen*, *padken*, *putjen*, *puddeln* trippeln *patjen* (hamb.) e. devonsh. *paddle* in Wasser und Koth umher *patschen*; *paddsch* id.; treten (gehören zu **b.**) *pattstock* Springstock westersw. *pâdern* umbertreten; nnd. *paddsig*, *patzig* stolz einhergehend, hochtrabend Nebenf. nnd. *pratzig* übermüthig, auf altn. *pratalegr* etc. **B.** 9. **g.** überleitend; die nd. Form *patzig* wird bes. in der Bd. übermüthig wehrhaft, streitsüchtig auch im Nhd. gebraucht; dort aber macht die Nebenform *batzig* bair. *batzet* durch die Media die nähere Stellung dieser Ww. lhr bedenklich; ein Gewirre von Formen ähnlicher, aber auch ganz fremder Bdd. schließt sich an, wie u. a. wett. *batzig* bair. *bätzig* teigicht, klebrig. — nhd. *päten* gequetscht werden, nach Br. Wb. eig. durch Treten scheint: nhd. *petzen*, (swz.) *pfetzen* fränk. *pfitzen*, *pfitschen* = it. *picciare* (vgl. u. a. Smllr 1, 327. Wd. 1097.), aber frz. *pincer*: *pincette* Zange = sp. *pinza* Dz. 1, 287: it. *pinzo* Stachel? — mlt. *patigus*, *patuum* etc. s. Gl. m. h. vv. grenzen vll. nur zuf. an *Pfad*; *pedivia* ist gls. *pedum*, *pedis via*. Gr. 1. 2. A. 397 mag *pfad* etc. aus gr. $\pi\acute{\alpha}\tau\omicron\varsigma$ entl. annehmen.

e. altn. *fet* n. pes geometricus; gressus *feta* gradi und s. m. vgl. *fetill* m. catenula; Wehrgehänge: *Fessel* etc. (o. Nrr. 21. **b.** 30.) swd. *fjät* n. dän. *fied* n. Fußstapfen, Fußtritt, Schritt; vgl. altn. *feti*, *fæti* pede Gr. 1, 469., nach dem *fötr* im Ablautsvh. zu *fet*.

f. ahd. *fendo*, aber auch *fuozfendo*, m. Fußgänger *fendeo* falanx, multitudo (pl. coll.) mhd. *vende* etc. m. Fußgänger; Schachbauer; Bursche alts. *fādhi*, *födhi* ags. *fēdhe* via, gressus *fēdha*, *fētha* phalanx *fēthan* pedites; mit ausl. Tennis mnul. *vent* mul. *rönnt*, *reyn* m. Bursche c. d. nnd. (nhd. Eig.) *sent* m. id. und = nhd. *fant* (swz. Diener, Troßknecht bair. Junge); dän. *fiante* id. *fante* id.; Bettler altn. (isl.?) *fantr* m. fanaticus (sic! vrm. Etym. Biörns), en skelm, slängel, *fante* swd. *fänta* f. Mägdlein = it. *fantasca* vgl. *fante* frz. *fantassin*, doch *infanterie* aus lt. *infans*, dessen Abl. sich vll. mit dem d. Stamme confundiert haben.

g. Formell schließen sich an **a.** **b.** nnd. *pate* Zweig, Ableger, Satzstamm nnd. (mhd.) *patte* f. junger Baum am Damme: mhd. *psatte* f. Einzäunung; nnl. *poot* m. Satzstamm *pooten*, sogar auch swz. nnl. *potten* mnl. mud. *poten* nnd. *pēten* ä. nhd. *poßen* etc. s. Frisch 2, 66. aach. *pöste* pflanzen dän. *pode* c. Reis, Ppropfreis; fig. Sproß vb. ppropfen, impfeu fig. *indpode* id. vrsch. von *ympe* s. u.; altn. *pot* n. sutura *pota* suere, nectere zeigt die Grndbd. der Verbindung, wie arm. *patuast* Ppropfung, Ppropfreis c. d., das zu dem Stamme o. Nr. 21. **b.** gehört. Ihr die Zss. mlt. L. Sal. *impôtus* Ppropfreis, woran sich, gewiss eher als an gr. $\epsilon\upsilon\phi\upsilon\tau\epsilon\epsilon\upsilon\nu$, folg. Ww. schließen: ahd. *impiton* Gf. 1, 262 = mhd. *inpseten*, aber auch mnhd. *impfen* ags. *impjan* e. *imp* swd. *ympe* dän. *ympe*, doch

wol abgekürzt, wie frz. *enter* aus *empler*, sbst. *ente* (rhtr. *ensarlar* id. hhr?), obgleich cy. *impio* to ingraff, inoculate, imp als Denom. von *imp* m. Sproß, Pfropfreis etc. erscheint vgl. frz. *enter* : *ente*; dagegen vrm. direkt aus *impotus*, *impotare* brit. *embouden*, *imbouden*, *ibouden* f. Pfropfreis vb. *embouda* etc. Noch Einiges im Ntr.

Die exot. Vgll. zeigen ebenfalls wechselnde Dentalstufen und rhinist. Formen; zu letzteren vgl. o. **f**.

sskr. *pad* ire s. m. = *pāda* m. pes; *pada* n. id.; gressus, gradus; regio, locus *pattana* n. (*tt* aus *dt*) urbs *padra* Dorf *pādū* calceus *padukās* pl. Pantoffeln — *path* ire *patha* m. via; regio *pathin*, *panthan*, nom. *panthās* via; swrl. mit Pott Nr. 173 aus *pad-tha* zu erklären. — hind. *pā*, *pāon*, *pānr* (foot, leg) („*put*, *paun*, *pain*, *peh*“), *per*, *pair* zig. *piro*, *pāf* etc. pes. zig. *feda* f. Weg vgl. Zig. 2, 391. — zend. *pādha* pes; *pathin* wie sskr.; „*pad* vorübergehn; *pethō* Weg.“ *baluc. pāth* Fuß *phād* id.; Bein = prs. *pūzah* bei Lassen *pūz* bei Jos. Gaz.; prs. *pā*, *pāi*, *pei* pes *pāyeh* gradus, scabellum, basis = kurd. *paia* dignitā, uffizio Ku. St., wo Mehreres; kurd. *pē* afgh. *khpē*, al. *chpu*, westl. *pslu* Fuß prs. hind. *piādeh* kurd. *paiā* pedone, pedine arab. *bedek* Schachlauer (a. d. Indo-germ.?) vgl. sskr. *padāti*, *padika* peon, foot-soldier; afgh. *pandai* tirhai. *pondi* laghman. *pindi* pengāb. *piñi* *baluc. piny* Wade oss. *findds* der untere Fuß Kl. (d. *festegey* t. *fistegey* zu Fuße swrl. hhr) d. *fad* t. *fād* Spur Sj. *fandag* t. *fändäg* (Sj.) Weg vgl. die Formen o. Nr. 36. georg. *ponthi* Fußsteig.

Da im Armenischen anl. Labialen öfters abfallen, öfters als *h* erscheinend, stellen wir hier hypoth. mehrere Stämme auf, über welche wir Belehrung erbitten: 1) *otn* Fuß, Bein c. d. *otnakap* Fußfeßel, Feßel übh. 2) *payt* Hufeisen vgl. u. Mehreres 3) *enthanal* to go, depart, run, run to, apply etc. *enthatkh* pl. course, gait, way, progress etc. und s. m.; als Zss. mit prf. *enth*, *en* kann ich diese Ww. nicht erklären und stelle sie deshalb hyp. als aphäriert zu ob. rhinist. Formen 4) *poghot*, *poghotay* Straße, *gh* aus *l?* 5) *phachnul*, *phachsil* fliehen, entlaufen *pachust* Flucht und s. m. wol unvrw.: wir erwähnen diesen Stamm wegen slav. *pjech-* etc. s. u. 6) *hét* path, trace, pace, foot m. v. Abll. und Zss. *hét arhnél* (facere) to go, march *héli* zu Fuße *hétéwil* to go, follow, come from etc. *hétamut* pursuing etc. -*linél* to pursue, seek, aspire vgl. Nr. 36; und s. m. 7) Stamm *pat* s. o. und Nr. 24. **b**.

It. *ped* (*pes*), *pedit* (*pedes*), *peda* s. o. etc. vgl. *pedica*, *impedire* und Ähnl. Nr. 24; *suppeditare* vgl. sskr. *prati-pad* id. und gr. *ὀπάζειν* Bf. 2, 92; *tripudium* (vgl. Bf. 2, 260.) vgl. mlt. *tripediare*, *τριποδίζειν*; *op-pidum* vgl. o. sskr. Ww.; mlt. *pedo* Fußkämpfer; Schachbauer it. *pedine* frz. *pion*, *piéton* etc.; über *podere*, *passus* etc. vgl. Pott Nr. 189. o. Nr. 24; *pont* (*pons*, *ponto* etc.) swrl. : znd. *pēṛṛthu* id. etc. o. Nr. 21, sondern eig. Weg vgl. o. arische und u. slav. Wörter, wie übh. die rhinistischen. dakor. *punte* pons unterscheidet sich von *podu* pl. *poduri* id.; Ponton; Boden, Oberhaus vgl. *podélà* (*pod.turà* etc.) Fußboden; Zimmerdecke; Bohle, Diehle; vgl. bhm. *pāda* f. Bolen, Erdbohlen ill. *pod* m. Fußboden bhm. pln. *spód* m. Grund, Boden, Unterstes und s. v. : *pod* unter; auf die Berührung dieser Wörter mit It. *podium*, wie mit *Boden* gehn wir hier nicht ein. — gr. *ποδ* (*ποῦς*); *ἐμποδίζειν*; *πέδον*; *ὀπαδός* (*ā*) etc., *ὀπάζειν* Bf. I. c. *πηδάω* etc. ebds. und bei Bgl. = sskr. *pādayāmi* caus. von *pad*; *πεζός*, *τράπεζα* st. *τετράπεζα*, *κρούπεζα* (Klappschuh

Bf. 2, 92.); *σκολόπενδρα* Bf. l. c. Aber mit ausl. Tenuis *πάτος, πατέιν; πατάσσειν* Nebenf. *πλατάσσειν* wie o. **b**; *πέταλον* eig. Blatt vgl. *πίλον* sskr. *patra* n. ala; folium; deshalb weder zu sskr. *pittala* Erz, noch zu cy. *pedol* etc. s. u.; wir halten aber Wz. *pat* für die selbe mit der von *πάτος* und o. **a. b.** Nebenwz. *plat* (*πλατός* etc.), vrm. aus Schallauffassung entstanden; ihr Vh. zu Wz. *pad* wäre noch näher zu bestimmen; vgl. u. a. sskr. *pat* slav. *pad* fallen. Weitere gr. Vgll. s. bei Pott und Bf. II. c.

lth. *pádas* m. Sohle *peda* lett. *péda* f. Fußtapfe lth. *wérkpēdē* Wergschuh *nupedotas* abgetreten *pēdsak's* (zsgs. mit *sekti* = lt. *sequi* Ptt.) m. Wildspur lett. *papēdis* Ferse. pln. *pad* m. Hasenfährte; Schnelligkeit *ped* m. Schnellauf *pedzić* rennen; reiten; treiben bhm. *puditi* treiben, anreizen aslv. *raspaditi* *σκορπίζειν* Mkl., bei BVGr. §. 417. *pūdiši* pellis = sskr. *pādāyasi* caus.; vrsch. von aslv. *peḍy* *παλαιστή* palmus pln. *piędź* f. bhm. *pidy* f. ill. *pedanj* rss. *pjady*, *pjadeny* Spanne, das jedoch auch vrw. scheint vgl. lth. *pandere*? — lth. *pēsščias* (*pēsčti*) aslv. *pješy* (Wz. *pječ*) bhm. *pješī*, *pječy* rss. *pješii* pln. *pieszy* (lud Fußvolk) *πεζός*, zu Fuße bhm. *pješina* f. Fußsteig bhm. rss. pln. *pječóta* f. Fußvolk ill. *piscac* m. lth. *pēstininkas* m. Fußgänger, Fußsoldat; und s. v. lth. *pežóti* langsam gehn, kriechen hhr? Vrm. nicht hhr sd. eig. Beschlag bd. (rss. *koráty*, *podkoráty* ill. *podkoratti* bhm. *kowati* pln. *podkuć* etc. — aus *pod* sub *kuć* *cudere* — beschlagen) lth. *padkawà* f. c. d. lett. *pakaws* rss. ill. bhm. pln. *podkova* f. magy. *patkó* alb. *potkua*, *potua* (PLit. 2, 53.) Hufeisen; doch sonderbar magy. *pata* Huf m. v. Abll. vgl. u. die slav. Namen für Ferse, Sohle; etwa auch finn. *potko* actio calcitrandi c. d. *potkia* lapp. *pättkestet* calcitrare. Auch bhm. *podšew*, *podešew* m. bhm. pln. *podešwa* f. rss. *podósta* f. Schuhsole ist mit *pod* sub zsgs. Mit ausl. Tenuis wol hhr aslv. *peṭa* *πτέρον* bhm. *pata* rss. *pjata* ill. *peta* pln. *pięta*, alle f. Ferse, Fußsohle, zunächst nicht zu lett. *papēdis* s. o.; rss. *patynka* f. Weiberpantoffel neben dem entl. *pantofel* m., das vll. urspr. auch hhr gehört; vgl. mehrere Schuhnamen in unsrer Nr., auch noch nd. *potmen* Pantoffeln; woher ahd. *pásocha* Halbstiefel Gf. 3, 352? — prss. *pentēs*, var. *peinnes*, Weg (Grunau) aslv. *pat* (*óδός*) drevan. *punt* aslv. rss. *puty* m. ill. *put* m. bhm. *pouty* f. sorb. *puš* via, iter (: lt. *pont* etc.) vgl. die o. Nr. 36 erw. Zw., deren Vocal aslv. *üi* : *a* indessen abweicht, und die Feßelnamen Nr. 24. Zu **b.** bhm. *pac* f. Kinderhandschlag = Patsche *packa*, dem. *pacicka* f. Patschen *paciti* schlagen entl.?

cy. *ffod* m. shank *ffodawg* dickbeinig; quatschelig (squabby) scheint isoliert; *ffodiaw* to prosper gehört nicht dazu. Doch stellt Bopp zu Wz. *pad* auch ir. *faoidhim* I go, depart, send *faidh* departure, going = gdh. *faoidh* m. id.; messenger. courser etc.; *fathan* voyage = sskr. *pathan* Pictet *pathin* Bopp. ir. *fath* a district, field, green *fatha* a plain s. o. Nr. 3. VII. o. **b.** e. *pat* : cy. *ffattiaw* id. *ffat* m. a stroke, blow formell : *ffeltan* etc. o. Nr. 24. **b.** Aus *f* entstanden sein kann nach manchen Analogieen gw in cy. *gwadn* m. Sohle. Mit anl. Tenuis: altgall. *tri-petiae* dreifußiger Stuhl Sulpit. Dial. II de V. S. Martini s. Celt. Nr. 232. mlt. *tripedia*, *trepodia* etc. s. Gl. m. 6, 652; wol alle aus d. Griechischen, *tripetias* = *tripodas* l. c.; vll. erst aus d. Mlt. cy. *tribedd*, *tribet* brt. *trebez* corn. *trebath* Dreifuß; doch zeigt sich auch cy. *ped*, *pedd* m. Fuß (gew. *troedd*) *pedol* f. horse-shoe c. d. *peddyd* m. Fußvolk (*pedites*) *pedestr*, *pedestr* m. footman, racer, courier m. mehr. Abll.; entl.? *str* ist

auch echt kelt. Suffix. Sicher einheimisch nehmen wir (vgl. o. a.) cy. *pawen* = e. *paw* (a. d. Cy.?) afrz. *poie*, *poë* Pfote Dz. 1, 287; cy. *pawd* f. shank (= sskr. *pāda* Pictet) corn. *par*, *paó* m. patte; große Hand oder Fuß c. d. cy. *yspawd* m. Schulter, das Celt. 1, 95 zu *pawd* gestellt ist, gehört zu *spalla*, wie die südwallis. Form *yspold* zeigt. Vrw. in weiterem Sinne scheinen u. a. sskr. *pāṇi* m. Hand (s. o. Nr. 31.); pln. *spona* f. Klaue; Klammer und s. m. s. v. **spinnan**; gdh. *spág* f. paw, claw; ham etc. c. d. cy. *yspagau* pl. Vogelklauen. Ob cy. *pont* f. brit. *poit*, *pount* m. corn. *pont*, *pon*, *pons* c. d. = lt. *pons* entlehnt seien, wie z. B. nll. *pont* Fährschiff *ponton* Floßbrücke und s. m., fragt sich, weil die Schiffart *ponto* altgallisch sein soll s. Celt. Nr. 263; es ist der selbe Fall, wie o. bei *tripetiae* etc.; gdh. *iompaidh* s. B. 34.

alb. *but* Fuß, Bein *mpáthura* (μπ) pl. Schuhe *patómë* Knöchel hhr? *μποδίσ* etc. = gr. *ἐμποδίζω* entl. — wotjak. *püd*, in andern sinn. Sprr. *pud*, *pyid* Fuß vgl. esthn. *pöid*, pl. *peiud* Fußblatt; lapp. *suette* pedes ursini; vll. lapp. *pätet* kommen? magy. *patél* schlagen *patog* knallen *pattan* id., prallen und s. m. vgl. o. **b. d.**? — kopt. sahid. *pat* memph. *fat* Fuß sah. *pôt*, *püt* currere memph. *fof*, *fit* fugere. Ankl. Ww. entlegener Sprachen für Fuß: tagal. *paa* polyn. *rae* chin. *po* mangu. *pece* georg. *phechi* und s. v.

Nachträge und Verbesserungen.

Mehrere wichtige Werke kamen erst während des Druckes in meinen Besitz; ihre Ausbeute ist den folgenden Nachträgen einverleibt, deren kurze Faßung den Leser nicht von ihrer Einfügung am gehörigen Orte abhalten möge.

A.

Nr. 1. S. 1. Die finnische Sprache unterscheidet 1) *abba* Papa 2) *apu* Hülfe 3) *awio* conjux; conjugalis 4) finn. *appi* lapp. *wuoppa* socer (esthn. *ai* id. s. u. Nr. 107 scheint unvrw.) vgl. magy. *após* neben *ip*, *ipa* id., Ersteres: *apa* Vater. — Aus dem Hebr. goth. **abba** Gal. 4, 6.

Nr. 2. S. 1. *æ* statt *æ* in *æß*, *æfilegr* Z. 15 v. u. — **a.** *ǰ abrs* = ags. *afor*, *afre* amarus, bitter, sour, sharp; odiosus altn. *apr* asper, acer, injucundus, austerus trotz des *p*, welches in mehreren Fällen unorganisch aus der aus *b* entstandenen media aspirata *f* gebildet scheint; so gehört auch *apli* m. Thierjunges zu **b**; vgl. indessen für *apr* **I.** 3. — **b.** *afsta* doch wol echt deutsch, da auch ags. *afole* anima, mens in Einer Stelle bei Bosworth. — S. 2. Auch westfrs. *æble* habilis. — **c.** Zu *prs. yâften* oss. *ba-yâfun* (d. u. t. ü) einholen, erreichen Sj. — finn. *oppiä* discere; invisere = esthn. *opma* etc. vgl. lapp. *âppet* visere; finn. *oppi* doctrina *oppu* ingenium, capacitas *opetus* = lapp. *âppetus* institutio; finnl. *oappa* Lehre, Gelehrsamkeit. — An **b.** erinnert finn. *awu* virtus, doch s. Nachtrag zu Nr. 68. Entlehnt scheint lapp. *ablet* acquirere c. d. = swd. *afsta*. — **c.** finn. *aine* lapp. *âme*, *âbdn*, *abnes*, *amptes* etc. = swd. *ämne* entl. (?) — **a.** hbr. aram. **אבא** validum esse. — VII. zuf. ankl. lapp. *abarot* audere.

Nr. 3. S. 2. sskr. ved. *ahis* See = altn. *ægir* nach Westergaard in Höfers Z. 1, 127; nicht vielmehr jenes: *ahi* m. = lt. *anguis* (die Schlange, die den Erdkreis umringelt)? — finn. *äkä* gen. *ään* odium, pertinacia etc. hhr vgl. Nr. 7? VII. eher vrw. lapp. *âvet* timere: *âurot* extimescere.

Nr. 4. S. 3. Obgleich die Zusammensetzung *hals-anke* nirgends sonst vorzukommen scheint, so würde sie doch durch die frühere, sichtbar weitere Bedeutung von *anke* als Gelenk, Bug mehrerer Glieder gerechtfertigt werden. — oss. i. *ong* d. *iong* Glied = sskr. *anga*.

Nr. 6. S. 4. Bei Bosworth ags. *ange* vexatus; sbst. vexatio. — swd. *ynka* etc. = mnl. (Kiliaen) *uncken*, *unckern* gemere westfrs. *uwnc* Jammer, Elend. — aslv. *azykü* στενός bhm. *oužký* id.; bange, kümmerlich adv. comp. *ouže*; *oužina* f. Enge *užiti* verengen, schmälern; und s. m. — finn. *ängiä*, *ängätä* arctare, arctando expellere. *ahdas* gen. *ahtan* angustus, arctus m. v. Abll. lapp. *aktjas* angustiae vll. nicht hhr; *anger* poenitentia c. d. = swd. *änger* entl.; vll. auch *enket* commiserari = swd. *ömka?* *ynka?* — oss. d. *ungák* t. *ungæg* enge: *ung* Gaße = arm. *anḥuk*: *anḥkh* Sj.

Nr. 7. S. 5. finn. *ahkera* esthn. *aggar* lapp. *ukkar* gnauus, diligens c. d. vgl. das eher zu Nr. 6 stimmende finn. *angara* strenuus, severus; nach Gyarmathi auch magy. *gyakor* häufig, woher u. a. *gyakorol* üben, pflegen; doch vgl. vll. eher magy. *akur* wollen c. d.?

Nr. 8. S. 5. lapp. *aksjo* securis entl.; nicht so mordv. *user* id.

Nr. 9. S. 6. westfries. *yeske* ndfrs. *eesk* Asche ags. *axe*, *æxe*, *ahsa*, *axa*, *asce* id., aber *asca* dust bei Bosworth; für die schott. Form *aise* vgl. formell ags. *Assandun* neben *Aescsedun* (Ortsname, verm. Eschenhügel bedeutend).

Nr. 10. S. 6. Statt dän. *ændse* S. 7. Z. 10 v. o. lies *ændse*. — **a.** In ags. *or-adh* wechselt *a* mit *o* und *e*; sollte doch *or* die Stammsylbe sein? — *ochtem* ist noch mittelhhein. Form; Smllr (Mundarten Nr. 434.) hält *ch* hier für unorganisch. — **c.** lapp. *addan* respiratio *addanet* respirare = swd. *andas* scheint entl., mit im Lappischen häufigem Ausfalle des Nasals.

Nr. 11. S. 7. Z. 13 v. u. stelle 1) vor 128.

Nr. 12. S. 7 ff. **A.** finn. *akana* lapp. *agna* palea, acer. finn. *okka* spinae aculeus; arista. **B.** Zu nord. *ax* — woher lapp. *aks* spica entl. — (vgl. *achseln*) ndfrs. *aghs*, *aags* id. neben *ahr*, *aar* id.

Nr. 15. S. 9 ff. **a.** β. aslv. *god*, *godina* ὄρα, tempus; *godje* (jěsty) ὄρεστόν ἐστί *ugoditi*, *ugaždati* ὀρέσκειν *negodovati* ἀγανακτεῖν Mikl. — δ. Mommsen (Osk. Studien) hält *amnud* für eine noch unerklärte Verbalform, übersetzt indessen einmal *amnud puv* durch *alicubi*. — arab. pers. *zemân* Zeit. — ε. Für sskr. *ahan* vgl. einstweilen Mouatsn. 133 sq., wo u. a. die zend. Formen *azan* (aus den cas. obl. erschloßen), *açna*. — Bei Sjögren oss. d. *ânz* t. *áz* Jahr, vielleicht nach ossetischer Weise umgestellt aus (zend.) *azn*?

Nr. 17. S. 12. Z. 8 v. u. lies R. st. Pr.; auch ist dieß Citat unter **A.** zu stellen. S. 14. Z. 4 v. o. lies *jěszkoti* st. *jěskoti*; das lappische Wort, welches nebst mehreren Ableitungen auch mit *ä* statt *e* geschrieben und bei Ihre durch *quaerere*, *interrogare*, *inquirere*, *fråga*, *undersöka* übersetzt ist, leiten wir wol am Besten aus dem Schwedischen ab, obgleich ein einheimischer Stamm: *jäss*, *jessem* *visitatio*, *lustratio*, *inspectio* *jessel* *visere*, *rimari* finn. *etziä* *quaerere*, *investigare*; *visitare* c. d. u. a. *etzikko* *visendi* *studium* esthn. *otsima*, *otsma* (*pead* den Kopf = lausen vgl. die slav. Ww.) suchen magy. *ügyel* auf Etwas sehen oder achten *ügy* Angelegenheit — anzugrenzen scheint. Hierhin ferner aslv. *iskati* ζητεῖν, auch von Mikl. 34 mit sskr. *iś* (*iččhati*) verglichen. **A.** lapp. *äig* possessio, Egendom *äigo* proprius c. d. entl.

Nr. 18. S. 14. **A. a.** Merkwürdig ags. *as* brass = *är* bei Bosworth. **c.** ags. *ora* m. *ore* n.? *ore*, metal, metallum, vena metalli; a sort of A. S. money. Bosw. nnd. *uur* braune, harte und unfruchtbare Erde Br. Wb. vgl. Outzen v. *ür*. — finn. *äuri* öre n. (Münze) syrjän. *ur* obolus lapp. *air*, *aira*, *aire* aes, Koppar; ahenum, Koppar-kittel. — **A. a.** β. S. 15. syrjän. *yrjän* aes bei Castrén; vgl. laz. *erkina* georg. mingrel. *rkhina* Eisen. esthn. *raud* finn. *rauta* lapp. *ruoute*, *ruote* enarelapp. *rüöde* finn-lapp. *ruouwde* bedeuten Eisen. finn. *ruoste* lapp. *ruost* esthn. *rooste*, *roste* magy. *rozsdá* aslv. *rūžda* Rost. — **B. b.** *manġu*. *aisin* Metall, hierher? oss. d. *afseynág* t. *áfseynáy* Eisen Sj. zig. *absin* (*abein*; vll. auch *áspin* s. Pott Zig. 2, 51-2.) Stahl, swrl.: hind. *ispát* id. — Zig. *asisprole* brass, bronze s. l. c. 61. finn. *waski* gen. *wasken* aes, cuprum esthn. *wask* gen. *wasse* Metall, Kupfer, Messing magy. *vas* Eisen hierher?

Nr. 19. S. 16. Vgl. noch Gf. 3, 379. Nach Vilmar fuld. *aidche* oberhess. *aige*, *æge* Mutter, besonders in der Kindersprache; gerade auch in dieser Gegend die alten Vaternamen s. Nr. 104.

Nr. 20. S. 16. Auch lapp. *elli*, *jalle* oder.

Nr. 22. S. 17-18. lapp. *jakkot* vrm. aus swd. *bejaka* adfirmare.

Nr. 24. S. 18. Fries. saterl. *an*, *én* 1; wurster. *annelf*, *anelf* 11. — finn. *ainoa* lapp. *aino* unicus c. d. — oss. t. *yunäg* d. *yeunäge* einzig, einsam von t. *yu* d. *yeu*, *yeue* 1. — aslv. *inok* μονιός, solivagus : *in* εἷς Mikl. 33 vll. identisch mit *in* ἄλλος s. u. Nr. 51.

Nr. 27. S. 26. Zu den esthn. Wörtern am Schluße vgl. u. a. finn. *ennen* antea, prius *endinen* pristinus *ensi* primum *edes* in anteriorem partem *esi* praerogativa. Zu den vorhergehenden u. a.: finn. *warhain* mane, mature *waras* tempestivus; lapp. *warras* recens vll. nicht hierher, dagegen hhr *aret* = finn. *warhain*, adj. *ara* maturus *aretas* matutinus magy. *érett* reif mit zahlreichem, auf ein vieldeutiges Wzww. *ér* zurückgehendem Zubehör.

Nr. 28. S. 21. **a. b.** ags. *eorsian*, *eorrian* etc. irasci. **d.** Hierher wol mnl. (Kiliaen) *orck* praefractus, cervicosus, contumax ndfrs. *orkel* ungestüm (Menschen, Wetter) neben *org*, *orrig* auf Föhr id., auch geil bd., dagegen in Dithmarsen und süddän. verdorben, untauglich, zu Nr. 18. **A. c.?** Das von Outzen verglichene gr. ὀργή leitet Bf. 1, 94 von Wz. *vrlh*. Vrm. hhr finn. *ürhe* morosus, anxius, difficilis *ürheüs* morositas, iracundia *ürmü* iracundus, ferox c. d. Doch vgl. vll. auch (**b.**) *erhetüs*, *ereüs* error, Fel, Wilfarelse c. d. *erhettüä* aberrare : *erä* peregre *eri* seorsim *eritä* sejungi und s. v. (*erä-maa* — *maa* Land — desertum an ἔρημος zuf. ankl.?) Dagegen *irstas* petulans : *irti* solutus, liber schwerlich hierher. (*exüa* = esthn. *eksima*).

Nr. 29. S. 22. lapp. *jård* praedium *jårda* sepelire; abscondere entl. Durch alle turukischen Sprachen geht ein Stamm *er*, *yer* etc. für Erde.

Nr. 30. S. 23. Z. 15 v. u. lies *erchan* st. *erchan*.

Nr. 31. S. 24. finn. *airuet* pl. legati ζ : finn. lapp. *airo* finn-lapp. *airru* esthn. *air*, *aer* Ruder. Zu *árjan* klingt lapp. *arjot* parcere, ignoscere c. d. — lapp. *äredi*, *ärđn* = swd. *ærende* entl.; lapp. *ärđnet* proponere sibi, swd. *ärna sig* aus letzterem, das doch wol nicht selbst zusammengezogen ist? vgl. Nr. 96. S. 74.

Nr. 32. S. 25. Nur gelegentlich werde wett. „nichts *ästimiern*“ = nicht ehren, schätzen als spätes Lehnwort erwähnt. **a. ζ** **Erarich** = **Ariarich** Gothenkönig Zeuss 405 c. citt., vll. : ahd. *ari* und nicht hhr, vgl. *Arioristus* etc. — lapp. *áro* honor c. d. entl. finn. *arwata* aestimare; conjicere nicht hierher. — **c.** prs. *está*, *ostá* praise gibt Barretto nicht als arabisch an.

Nr. 36. S. 26. **e.** swd. *ju* je. — altn. *eigi* etc. = ndfrs. *eg* (fragend *igg?*), *ek*, *e*, *ey*, *ich* nicht. — aslv. *vjek* αἰών, nach Mikl. 14 : sskr. *eka* unus. — finn. *aika* gen. *aijan* finn-lapp. *ayge* tempus lapp. *ake*, *ikä* finn-lapp. *akke* enarelapp. *ahe* aetas m. v. Abl. — lapp. *äkt* echt entl.

Nr. 38. S. 27. oss. d. *afse* t. *yefs* Stute. §^b. aslv. *kobülica* (bei Mikl., wo *korüila* fehlt) *Κόβλιχα ἵππος*, olim *ἀκρίς*, was vielleicht auf die Grundbedeutung des *Hüpfens* deutet. Mikl. möchte auch (§^c. β.) *kony* aus *kobn* erklären; (α) *komony* erwähnt er nicht. §^c. γ. nnl. *hakkenei* Paßgänger. δ. wangerög. *hingst* Pferd beider Geschlechter.

Nr. 40. S. 31. **b.** ndfrs. *aitg*, *ähtg*, *ait*, *ötj*. **d.** ags. *aisile*, *eisil*. — aslv. *ocyt*. finn. *ettikka* lapp. *ätik*.

Nr. 41. S. 31. ndfrs. *öggern* Eckern, Eicheln. — Vgl. mahr. *akróða* juglans hind. *akhrōf* m. a walnut; the fruit of the *Alcurites triloba* vgl. sskr. (vr̄m. präkr. Form mit ausgeworfenem r) *akoṭa* m. betelnut-tree zig. *akhor* m. etc. nux Polt Zig. 2, 46.

Nr. 42. S. 32. Gr. Nr. 91 *akr* : *aka*. — lapp. *aker* = swd. *åker* entl. arab. *ākār* an immovable estate of land.

Nr. 43. S. 32. e. craven. *alablaster*, *all-plaister* (accomodierte Form) Alabaster.

Nr. 44. S. 32. finn. *olla* esse.

Nr. 45. S. 33. ags. *yld*, *eld* age, time; men *yldo* f. aetas; saeculum, aevum; senectus; homines, senioritas, optimates *yldas* pl. m. homines. lapp. *alder* aetas entl. §^a. finn. *üli* trans, super m. v. Abll.

Nr. 46. S. 34. wangeroog. *eld* gesund = afrs. *elte*. Vll. hhr finn. *uljas* fortis, animosus *ǐ* : *julkia* grandis, fortis, audax c. d. *julkian*, inf. *juljeta* audere, sustinere esthn. *julyma* etc. id. *julge* muthig; dreist; freudig (vgl. J. 9.); aber finn. lapp. *ilo* finnlapp. *illu* gaudium; esthn. *illo* Schönheit lapp. *uljos* aestuosus *uljo* calor, aestus vll. : finn. *uljas*, dann nicht hierher. Lapp. *walle* alacer, vegetus esthn. *walli* streng, gewaltig, hart, scharf und s. v. vr̄m. zu den mit *e* anl. deutschen Stämmen V. 42 sq. Wiederum unserer Numer nahe lapp. *jalo* audax m. v. Abll. finn. *jalo* strenuus, egregius esthn. *jallo* ungestüm. Noch näher lapp. *äljo* diligentia, industria c. d. §. Slav. Umsetzungen kommen öfters vor, wie z. B. aslv. *ladnja* Schiff = *aldnja* lth. *eldiju*.

Nr. 47. S. 34. B. ags. *earmboga* = swd. *armbåge*. prs. *arun*, *arunǵ*, *erunǵ* (auch Vorderarm), *rārān*, *rāren*, *rārin*, *rārikk* (auch going fast bd.) elbow, cubit *aris*, *āres* yard, cubit Barretto. c. α. finn. *kūinärä* ulna *olka* gen. *olan* enare- und finn-lapp. *oalgge* humerus; vgl. noch magy. *öl* Klafter; Schoo³ c. d. *ölez* klaftern *ölel* umarmen *ǐ* : esthn. *höl̄m* Arm; Rockzipfel.

Nr. 48. S. 35. lapp. *oljo* Öl. §. finn. *olu* gen. *olwen* Bier lapp. *wuol* id., vll. unvrw. mit *wuolatuet* inebriari, vino obrui *ǐ* : *wuolats* inferior.

Nr. 49. S. 36. Bosworth trennt *hel-hrüne*.

Nr. 50. S. 37. aach. *eckersch* nur. — prs. (*àlà*) vr̄m. = arab. *illā* except, unless.

Nr. 51. S. 39. e. craven. *anters*, *aunters* lest, probably = alte. *per aunter* stammt aus frz. *aventure*; demnach nicht etwa: swd. *anten* dän. *enten* süddän. *antingen* ndfrs. *ontig* entweder, oder; mehrere ältere Formen bei Outzen h. v.; woher diese Wörter? — Schasler de or. pron. 66 gibt auch zend. *āntarō* = sskr. *antaras*. S. 40. Z. 13 v. u. lies *hanstier* st. *haustier*. S. 41. §^c. magy. *drusza* socius.

Nr. 52. S. 41. osk. *allo* (famelo) quaecunq̄ue (familia) *ullad* quaecunq̄ue : lt. *ullus* Mommsen Osk. St. 55. 104. finn. *alati*, *alinoma* immer; lapp. *ålest* omnino *ålles* totus, hel *ållo* abundanter *ållet* perficere und s. m., ein bemerkenswerther einheimischer Stamm.

Nr. 55. S. 44. Z. 8 v. o. lies B^a. st. B^a. — finn. *axeli* Axul entl.

Nr. 56. S. 45. prs. *nezed* near, with, a side *nezdik* near, neighbourhood.

Nr. 59. S. 46. finn. *äkki* subito.

Nr. 60. S. 46. finn. *hengi* finnlapp. *hægga* lapp. *hægga* enarel. *jegga* spiritus, halitus, anima c. d.

Nr. 62. S. 49. Vgl. noch Grimms Grenzalterthümer S. 6, wo er ahd. *anti* und *andi* auf die Partikel *and* zurückführt und Ende als „äußerste

Erstreckung in Raum oder Zeit" erklärt (von Weigand mitgetheilt). Zig. *anda* f. Ende bask. *ondoa* id., Grund, Ursprung *ondoan* neben (Humboldt), après, enfin (Lécluse) c. d. — finn. *otza* frons, aber *ota* aculeus, *Udd*; arma; *osa* Stück vgl. Nr. 101. — Zu ahd. *andi* klingt auffallend (kaukas.) akusa. *anta* Stirn vgl. *čeress. nata* lesgh. *nodo* id. und s. m.

Nr. 63. S. 50. finn. *andaa* — prs. *annan* — lapp. *waddet* dare finn. *ando* gen. *annon* donum. Vgl. vll. dagegen lapp. *unsetet* finn. *ansaita* verdienen finn. *ansio* Verdienst, die jedoch auch an **ansts** Nr. 66 erinnern.

Nr. 64. S. 50. aach. *esde* Malzdarre. — finn. *ansas*, *ansos* trabs sub ponte vel pavimento, Bro-*äs*, Golfvase; lapp. *ase* colles. esthn. *ais* = finn. *aisa* temo, Fimberstäng.

Nr. 65. S. 51. Vgl. noch W. Müller gegen Grimm S. 5.

Nr. 66. S. 52. esthn. *ön* = finn. *onni*.

Nr. 67. S. 54. jukagirisch (NOAsien) *engsa*, *angja* (Klpr.) Auge liegt des Volkes wegen freilich ferne; ähnlich vgl. zend. *asi* : manju *yasa* tungus. *esa* etc. id. S. 55. **a.** esthn. *auk* gehört zu finn. *auki*, *awoi* apertum etc.; das d. Wort *wake* kommt auch in mehreren finn. Sprachen vor. **b.** Vielmehr finn. *äkätä* subito (= *ükki*) animadvertere. **c.** finn. *nähdä*, prs. *näen*, videre *näkö* visus; visio magy. *néz* mordvin. *neems* videre (*negtjän*, *neitän* video); gewiss unserer Numer ferne. **d.** finn. auch *ikkuna* *ceremiss. okna* Fenster vgl. syrjän. *ösyn* id. Anm. 2. afrz. *borni* borgne *borgnette* chassie *borgnier* être chassieux *borgnoiant* ptc. in der Bd. von nprv. *bournejha* (Roquefort). Zu pln. *okno* arm. *akan* vgl. magy. *akna*, *akona* Schacht; Spundloch; Spund.

Nr. 68. S. 56. ags. *eaden* given up, conceded, granted ptc. von *eadan* st. (prt. *eod*) concedere quasi in possessionem, *gignere eadmod* humilis *eadmet* (*t*, *d*) humilitas Bosw. alts. *ödhmódi* id. (Demuth) Gandersh. Reimchr. s. Höfer Z. 1, 134 ff., wo Westergaard altn. *audhr* (opes) auf ein fingiertes sskr. *veda*, vgl. *vitta* wealth, property, zurückführt (V. 70.). Pott in Hall. Ltz. 1845. Nr. 280. vermuthet mit Grund in ir. *odhmós* respect, homage c. d. *eas-óghmóid*, *eas omóid* disrespect, dishonour c. d. Entlehnungen aus ags. *ëadmód* Verehrung, Achtung (alts. *öd* steht noch näher). finn. *autuas* beatus c. d. scheint aus einer deutschen Sprache zu stammen, lapp. *hauskes* jucundus, laetus unverwandt; doch stellen wir ersteres vll. richtiger zu den einheimischen und um so bemerkenswertheren Wörtern esthn. *au*, *awu* (vgl. Nrr. 32. **d.** 71.) Ehre, Würde vgl. finn. *awu* virtus *z* : lapp. *awo* laetitia (doch *awos* = *arvos* laetus), vll. auch esthn. *aud*, *auduw* freundlich. — S. 56. Z. 9 v. u. lies ahd. st. nhd.

Nr. 69. S. 57. **a.** finn. *ahjo* Esse. lapp. *wuobdne* Ofen. türk. *oğák* Kamin; Stamm, Geschlecht; Orden. In der Bed. Heerd ist das Wort in den turukischen und finnischen Sprachen sehr verbreitet vgl. in letzteren u. a. olonez. *oçagu* perm. *oçag* votj. *učak* vog. *učeck* *cerem. wosäg*; der Stamm des Wortes hat schwerlich mit uns. Nr. Gemeinschaft. — prs. (*qdäh*) = arab. *qedáhh* fire-steel, tinder-box. **b.** mahr. *ágha* f. hindi *ága*, *agni* Feuer; zu der zig. Form *vay* id. stimmt wol nur zufällig sskr. *vahni* m. id., passt aber wegen *vah* = **auh** beßer zu unserer Numer. §^a. Pott in Hall. Ltz. 1844. Nr. 205. nimmt cy. *elfen* = *elementum* als entlehnt an; doch scheint die Grndbd. *Feuer* zu sein. — ndfrs. *ehme* (= dän. *eem*) Dampf von heißem Waßer holst. *emig* dunstig. §^b. sskr. hindi *angára* prakr. *angála* Kohle hind. *angárá* m. firebrand, embers, sparks remaining in ashes; und s. m. s. Pott Zig. 2, 54 ff., wo er auch seine Vergleichung von lett. *ógle* Et. F. 1, 265 wiederufft.

Nr. 70. S. 58. ahd. *och!* auch nhd. — lapp. *jokn* sonus *joknet* sonare vgl. finn. *jutina* sonus.

Nr. 73. S. 60. finn. *autia* lapp. *audes* desertus entl. §^a. mnl. (Kil.) *oosen* wfrs. *easje* südfms. *ose*, *öse* ndfrs. *use* schöpfen, gießen. lapp. *auset*, *austet* haurire c. d. *auskare*, *austakare* finn. (in naviculis) *auskari*, *äuskari* haustum, *Ösekar* entl. — esthn. *kaus* : lapp. *kautja* crater, Skäl. — esthn. *oos* = *öös*, *önes*, *öne* : finn. *onsi* foramen nicht hhr.

Nr. 74. S. 60. ags. *ygdhelice* easily mit unorganischem *g*. — alts. *atusi* etc. klingt nahe an ags. *ydisc*, *yddisc* suppellex, household-stuff, property, das jedoch zu Nr. 68, wenn nicht zu Nr. 103 (*edisc*), gehören mag. — wallon. *âhe*, *auje* aise. In der That bestätigt sich prov. *âis* : *aistre* durch wall. *aïse* âtre.

Nr. 77. S. 62. lapp. *arek*, *aresk* lapidum congeries. Vgl. auch in den meisten turuk. Sprachen *ur*, *or*, *oro* etc. fossa. kurd. *arch* id. Klpr.

Nr. 79. S. 62. Auch magy. *ibrik* Kanne.

Nr. 81. S. 62. **B.** §^a. Gr. 2, 282 vermuthet ein goth. **hauskon**. — Bopp Gl. stellt **hausjan** zu sskr. *kuñs* loqui; splendere. — zend. *ghaōsa* Ohr BYGr. S. 209 = sskr. *ghoša* sonus nach Burnouf s. Kurd. St., wo noch die kurd. Form *go* nach Guldenstädt. — Bei lth. *girdėti* lett. *dzirdēt* läßt sich keine Entstehung des *r* aus *s* und darum keine Verwandtschaft mit unserer Numer vermuthen.

Nr. 84. S. 64. lapp. *arnes*, *ardnes*, *arts* Adler.

Nr. 85. S. 64. lapp. *arwo* pretium, Värde, *Arfode* mag aus letzterem entlehnt sein, obgleich *arvat* vigere c. d. (finn. *arvata* aestimare etc. Wz. *arp*) als einheimischer Stamm in Frage kommen könnte. S. 66. finn. *rahwas* homo; populus karel. *ragwaž* olon. *ragwas* Volk. Zu lth. *rambus* vgl. finn. *ramba* captus pedibus, claudus *rammio* mancus, debilis membris esthn. *ram* schwach (aber *rammo* Kraft, woher u. a. *rammoto* schwach mit negativem Suffixe) lapp. *rampe* id.

Nr. 86. S. 66. Merkwürdige, doch nicht unerhörte rom. Formen sard. *zurpu* prov. *dorp* neben *orp* = *orbis*. finn. *orpo*, *orvoi* orbis parentibus lapp. *arbes*, *ârbes* id., vll. in Beziehung zu *ârben* soror finn. *orpana* patruelis, consobrinus; lapp. *orwa* finde ich nicht bei Ihre; dagegen *ârbul* conjugate orbatus : *arbeje* vidua und = *arbelats* haeres vgl. *arbats* demin. vidua und = *arbe* patrimonium; *arbet* erben. Nun aber kommt — vgl. ags. *yrfe* (auch *orf* cattle, property) etc. S. 66 und die Lautumstellungen Nr. 85 — noch ein anderer Stamm der finn. Sprachen in Frage: finn. *raawas* animal; *pecus* : finn. lapp. (lapp. eig. theure Felle, Geldeswerth übh. bd.) *raha pecunia*, nummus esthn. *rahha* id.

Nr. 87. S. 67. finn. *arkki* lapp. *ark* arca.

Nr. 89. S. 69. §^a. ags. *feorme*, *fearme* victus; *hospitium*; bona; usus *feormian* etc. suppeditare victum (e. *farm*); purgare. — finn. *armas* carus, sodes! *armias* benignus *armahtaa* misereri lapp. *armo* clementia, misericordia, venia und s. v., sonderbar *armalastet* = *arkalastet* misereri, und *arwok* liberalis, freigebig, sonst munter bd. : *arvat* vigere (s. Ntr. zu Nr. 85.). Zu esthn. *rööm* finn. *riemu* gaudium c. d. — *ceremiss. juraltem* = magy. *örültem* laetatus sum.

Nr. 90. S. 69. Zu altn. *orrusta* passt die ags. Form *orrest* pugna, duellum, führt aber durch *orrestscipe* ignominia sonderbar auf *orrettan*, *oretlan* delurpare vgl. auch *oretta* pugil *oret-mecg* heros; vgl. Gr. 2, 218. 507. Gewiss dürfen wir nach diesen Vergleichen bei *orrusta* an keine

Entlehnung denken, auf welche sonst vielleicht finn. *warustus* V. 63. Ntr. oder gar *urhous* fortitudo deuten könnte.

Nr. 91. S. 70. finn. *aura* aratrum = *atra* karel. olon. *adra* esthn. *adder*, darum weder zu uns. Nr., noch mit Castrén: syrjän. *gör* id. c. d. — finn. *aro* Wiese und dgl. wol: esthn. *arra*. lapp. *art* bona indoles entl. *herke* rangifer castratus und nach Castrén = finn. lapp. *hærgge* ennelapp. *ergge*, *erg* finn. *härka* esthn. *hürg* taurus. Russ. *arkán* nicht hierher, vgl. magy. *wrok* Schlinge, Fallstrick.

Nr. 93. S. 71. ags. *areva*, *arive* (*i*, *u*, *e*) telum. finn. *wasama* sagitta, Kolf, Püß steht, wenn es nicht mit *waski* aes zusammenhängt, isoliert und deutet dann eher auf verstümmelte Entlehnung aus **arhvazna** oder einer ähnlichen Form, als auf eine Zusammensetzung des gothischen Wortes. Auch finn. *ase* gen. *asen* instrumentum; arma mag hier erwähnt werden. Anm. 1. ndfrs. nnd. *ahr*, *aar* Narbe ält. nhd. *arbe* id. (Voc. vetus bei Frisch) finn. *arpa* gen. *arven* cicatrix; lapp. *are* Haarseite des Leders. Z. 26 v. o. lies *genesen* st. *qenesen*.

Nr. 95. S. 73. Z. 20 v. u. setze Komma nach *and*. — Bosworth stellt ags. *ár* benignitas; opes, substantia zu dem gleichl. Worte für *Ehre*. lapp. *ár* annona, reditus agrorum entl.? vgl. vll. syrjän. *ar* autumnus *arja* autumnus. S. 74. An arm. *ašun* schließt sich an (kaukas.) acas. *adzin*, *atzne*, *sine* Herbst.

Nr. 96. S. 73. a. ags. *esne*, *äsne* servus, vir *esnelice* viriliter. Die Bed. Miethling erinnert kaum an finn. *ansio* verdienen etc. o. Ntr. zu Nr. 63; eher könnte finn. *asia* esthn. *assi* samt zahlreichem Zubehör unter den S. 74 versammelten Wörtern Urverwandte finden. — finn. *orja* servus.

Nr. 97. S. 75. Bei Bosworth ags. *assa*, *assald* asinus *asse* f. asina. lapp. (swd.) *ásna* Esel entl.

Nr. 99. S. 75. Grimm denkt ebenfalls an eine Verstümmelung aus **thvastaths** oder aus **fastaths**, „wäre der Text zweifelhaft;“ sonst an ein unbekanntes Stammzw. **astan**, **astjan**. — Zu esthn. *ussin* u. a. finn. *usia* multus; frequens *useus* gen. *uden* frequentia *usinasti* celeriter.

Nr. 101. S. 76. aach. *oos* Knorren, Astwurzel im Holze; aber *aas* Ast. §^a. Dietrich (zur semit. Sprf. S. 9.) stellt *nast* (bei Fr. v. Spee) und *knast* (bei Brockes): altn. *hnatta* vibrare, elevare und *hnaska* quassare, inquietare; vgl. sp. u. v. **hnasqvs**. karel. *okša* olon. *oxu* érem. *uks*, *uchys* Zweig. — lapp. *åse* enarel. *oase* finnl. *oasse* portio, pars finn. *osa* id. c. d. *osia* partiri. — prs. *asteh* Fruchtkern.

Nr. 102. S. 77. finn. *että* ut, quod; quoniam esthn. *et* id. gehören vermuthlich zu einem unserer Numer fremden großen Wortstamme.

Nr. 103. S. 78. VII. vrw. ags. *ata* (*âta*), *ate*, *atih* avena (fatua) e. *oats* westfrs. *oat*; und so noch mehrere Pflanzennamen. S. 79. e. *earsh* etc. = ags. *ersc* a park, warren, vivarium. — Zu finn. *aita* gen. *aidan* etc. vrm. noch *aitta* gen. *aitan* lapp. *aite*, *aitle* esthn. *ait* gen. *aita* horreum, repositorium; Castrén (vom Einflusse des Accents, S. 5.) gibt auch dem lapp. *aita* enarelapp. *aidhe* finn. lapp. *aidde* die Bed. Zaun; hierzu gehört auch nach mehrfachen Analogien magy. *ajtó* Thüre, ursprünglich wol porta clathrata, vll. unvrw. mit *ajt* öffnen: *aj* Öffnung; Falze. — Zu cy. *yd*, *ith* etc. stimmt finn. *ita* syrjän. *id* Gerste.

Nr. 104. S. 80. lapp. *aitegeh*, *aitgeh* pl. parentes, Föräldrar *acée* enarel. *acce* Vater (Castrén). Zu den slav. Wörtern vll. magy. *ös* Ahne; doch lassen die finn. Sprachen verschiedene andre Anknüpfungen zu. —

S. 81. **B.** zig. *dād*, *dhād*, *dada* etc. Vater *dai* etc. Mutter hind. *dādā* paternal grandfather; elder brother *dade* grandmother mahr. *dada* Vater hindi *dādā* grandfather hind. *dhāe* (*e* = *i*?) a nurse pers. hind. *dā'i* a milk-nurse, a midwife *daiyā* a mother prs. *dadā* a nurse kurd. *dāi*, *dāika* Güld. *dé* Klpr. *deh* Garz. id. vgl. Pott *Zig.* 2, 308 ff. Kurd. St. — mordvin. *tātū* Vater. — syrj. *tjöt* amita.

Nr. 105. S. 81. Bei Bosworth ags. *eacnian* concipere, parturire; aber *eanian* eniti parturire, to *yeon*, to bring forth as an *ewe*. — Auch finn. *oinas* vervex, aries exsectus. *wuona* vll. : *vuohi* capra. — lesgh. *eu* Schaf.

Nr. 107. S. 83. §. finn. *eno* lapp. *enoi*, *ednoi*, *änoi*, *jenoi* avunculus, Morbroder ganz verschieden von finn. *omainen* cognatus, familiaris *oma* esthn. *omma* proprius etc., alle nicht hhr, auch nicht lapp. *eke* patruus major natu finnlapp. *okke* enarelapp. *äähe* id. — enarel. *aije* finnl. *aadja*, *aagja* Großvater finn. *äijä* (id. Castrén) senex syrjän. *aj* pater, mas *ajka* socer esthn. *ai* socer (magy. *agg* senex : finn. lapp. *akka* vetula, proavia, uxor enarel. *akku* id.)

Nr. 108. S. 81. §^a. vgl. §^b. *abaro*, *eafera* könnte sich immerhin zu **abrs** Nr. 2 verhalten, wie ebds. **b.** Wörter ähnlicher Bedeutung zu ags. *abal*, wenn *b* : *f* nicht stört. §^c. ndfrs. süddän. *avten* Abend. S. 85. finn. *ümbäri* circum c. d. u. a. *ümbürjäinen*, *ümmerjäinen* rotundus = esth. *ümmargunne*, *ümmärik* etc. *ï* finn. *umbi* status rei undique clause, fast, igen c. d. et cmpps. u. a. *umbi-aita* septum esthn. *umb-aed* Zaun ohne Eingang *umblemä* finn. *ummella*, prs. *umbelen*, suere esthn. *umb* „ein Wort von unbestimmter Bedeutung.“

Nr. 109. S. 86. **b.** südfrs. *ü* Aue; Fluß. S. 87. *ï* Hierher finn. esthn. *oja* Bach und dgl. vrsch. von esthn. *jökki* etc. lapp. *jokk* id. dazu u. v. a. lapp. *jokka*, *jok* (Castrén) finnlapp. *jokka* enarelapp. *juuhu* syrjän. *ju* finn. *joki* amnis. — esthn. *woo* = finn. *wuo* flumen, fluxus aquae *wuotaa* fluere, perfluere (läka) vgl. lapp. *wce* flumen placide manans, fluctus *uwetet* perfluere (läka, de navigiis) etc. Aber esthn. *oog* = lapp. *äkte* imber. lapp. *ape* Sumpf; und = finnlapp. *aape* finn. (Castrén) *aapa* Meer erinnert vermuthlich nur zufällig an mehrere Wörter unserer Numer. §^a. Auffallend, doch wol nur zufällig, stimmt lapp. *abre* finnl. enarel. *arowe* pluvia c. d. lapp. *abrot* pluere. — Auch finn. *taiwas* Himmel.

Nr. 110. S. 88. §^d. alts. (Gl. Lips.) *ouita* pomorum mnl. (Kil.) *oft*, *oest* wfrs. *oast* dithmars. *aut*, *autwark* Obst.

Nr. 111. S. 89. **a.** zig. *antru*, *anro* (auch Hode bd.), *yanre* pl., *aaro* m., *yáro* etc. Ei hindi *andā* hind. *and* m. Ei; Hode hind. *andā* m. ci *and*, *anr* m. Hode s. Pott *Zig.* 2, 51. lapp. *autjo* Ei klingt kaum an, neben dem vll. entl. *aiwo* id.; olonez. *jaicu* id. a. d. Slavischen.

Nr. 112. S. 89. ags. *atol*, *eatol*, *atoll*, *atelic* etc. deformis, corruptus *ï* = altn. *atall*, *ötull* strenuus.

I.

Nr. 1. S. 90. finn. *epä* inus. dubium m. v. Abl., hat als Praefix oft negative oder eher pejorative Bedeutung; *epäillä* dubitare; desperare vgl. lapp. *ib* verb. auxil. non ego pl. *epä* non nos etc. *ï* : *epedet*, *epetet* dubitare *epejakkö* fides imbecilla; superstitio = esthn. *ebba usko* finn. *epäusko*; esthn. *ep* nicht *ebba* auch nicht. Sind diese Vergleichen richtig, so wurzelt der Stamm tief in den finn. Sprachen. Magy. *épen nem* ganz und gar nicht scheint fremd s. die folg. Ntrr. Nr. 2.

Nr. 2. S. 91. ags. *emne*, in Zss. *em*, justus, aequus. — finn. *hüvin* bene; *hüvä* bonus nicht hierher. *oikia* rectus, justus, dexter m. v. Abl. u. a. *oijettaa* dirigi, extendi lapp. *wuokas* conveniens, aptus, dignus ζ : *wuoke* forma, figura. Aber lapp. *jebd* aequus, aequalis c. d. *jemmaka* compar swd. *jämmlik* entl. Magy. *épen* eben adv. (gerade, just) und = *ép* integer, sanus.

Nr. 3. S. 92. Doch wol altn. *apr* zu **A.** 2; s. dort Ntr.

Nr. 4. S. 92. S. Ntr. zu **J.** 13.

Nr. 6. S. 94. esthn. *joudma* = finn. *joutua*, prs. *joudun*, pervenio; pergo vgl. *johtua*, prs. *johdun* devenio, rākar komma *johdataa* ducere, comitari esthn. *johtuma* sich zutragen *johhotama* führen (beide auch *juh-*); votjak. *uini* venire (magy. *jöni*) syrjän. *voa* venio; etwa auch finn. *juozen*, inf. *juosta*, currere; coagulari = esthn. *jooksmä*, *jooskma* laufen *jooks* finn. *juoxu* Lauf; lapp. *wiäket* s. Ntr. zu Nr. 12; das finn. Zw. entspricht dem altn. *ysta* swd. *ystas* dän. *ostes* gerinnen; altn. *ostr* swd. dän. angel. *ost* süddän. *vost* ndfrs. (Sylt) *aast* e. craven. *oast* (the curd of cheese) finn. esthn. *juust* lapp. *wuosta* Käse, welche nord. Wörter aus dem Finnischen entlehnt scheinen. Ob jedoch alle diese Stämme von Wz. *i* gehn ausgehn, steht dahin.

Nr. 7. S. 95. lapp. *āra* Ader.

Nr. 12. S. 96. Ähnliche Begriffsbildungen aus Partikeln s. Nr. 1.

Nr. 14^b. S. 97. nörd. *öm* = ndfrs. *ühm*, *eem* empfindlich. Viele vrw. Zw. bei Outzen v. *omple*. — finn. *auma* Fruchthaufen scheint isoliert zu stehn. — Zu altn. *ymja* etc. vgl. finn. *jūmistä* obscure sonare, lomma = lapp. *jubmat* sonare, murmurare, lomma, ljuda, sorla *juma*, *jubma* sonus.

Nr. 15. S. 98. **A.** ndfrs. *üp*, *äp*, *ap* auf, hinauf. **B. b.** ndfrs. *aver*, *aur*, *ar* über. esthn. *üpris*, *üpres* sehr vrm. aus über entl. (**A. C.**) finn. *upia* praestans, *ypperst* c. d. hierher? **B. a.** ζ : finn. *uppo* status demerisionis, Sank c. d. *upota* mergi esthn. *uppoma* etc. ertrinken.

Nr. 18. S. 102. magy. *ét*, *étel*, *étek* Speise c. d. *etet*, *éte* ätzen, füttern, vergiften. — finn. *ateria* prandium, coena hierher? §^a. ags. *æs* n. cadaver (*ás*). **B.** ags. *freodhan* to rub (*frotter* etc.), to froth. — **C.** S. 103. nd. *ort* etc. = süddän. ndfrs. *orte*; mehrere Formen s. bei Outzen v. *orte*. — mongol. *idekü* (*kü* Endung) essen, zuf. ankl.? §^a. finn. *isota*, prs. *ison*, esurire esthn. *issonema*, *issotema* id.; sehulich verlangen *isso* Hunger, Begierde vgl. magy. *éh* Hunger *éhez* hungern und s. v. vielleicht nicht hierher. — prs. *vás* provision, food for cattle. — prs. (*ghdā*) = arab. *gheddā* meat, victuals, breakfast. S. 104. Z. 7 v. o. lies *ākala* statt *a'kala*. **C.** Sonderbar klingt an das isolierte lapp. *arates* reliquiae cibi.

U.

Nr. 2. S. 105. mnl. (Kil.) *oose* (auch *hastrum* **A.** 73. §^a) *suggrunda* süddän. *oosling*, *oosning* ndfrs. *oosling*, *usleng*, in Angeln *ossung* id. S. 106. esthn. *us* = esthn. lapp. *uks* finn. *uxi* Thüre. esthn. *ou*: finn. *owi* Thüre. esthn. *essik* nicht hierher (Grndbd. prior, anterior).

Nr. 3. S. 106. lapp. *illo* hat viele Ableitungen und ist schwerlich entlehnt; dazu auch *jillo* nequitia; vll. auch *ilpis*, *jilpis* pravus, qui est deterioris indolis; sodann finn. *ilkiä* malignus, perversus.

Nr. 5. S. 107. ags. *uhte* auch *initium*, *ortus* übh. bei Bosworth. mnl. (Kiliaen) *ogtend*, *uchtenstond* tempus matulinum *nuchte* (*e*, *en*, *ens*) mane

morgen-nuchten eras, mane ndfrs. *ochtern* nüchtern vgl. *ederig* id. von *eder* frühe. Im Nl. fällt das prothetische *n* nicht auf, wol aber im Ahd. S. 108. **A. c.** esthn. *ö* finn. *üö* lapp. *ija* finnlapp. *igja* mordvin. *wä* syrjän. *woj* perm. *oi* votj. *ui* vogul. *ji* etc. ostjak. *ei* magy. *éj* Nacht nicht hierher; aber (vrm. zusammen gehörig) esthn. *öhto* = finn. *elto* lapp. *ekked* magy. *est* vogul. *ete*, *iti* etc. ostjak. *etno* etc. Abend.

Nr. 6. S. 110. ags. *ylp*, *elp* elephas Bosw. lapp. *elefant* id. Über *ἐλέφας*, *עֵלֶפָאֵן* s. Meier Hebr. Wurzelwörterbuch, S. 671 ff.

Nr. 7. S. 110. lapp. *o-* un- a. d. Swd.

Nr. 9. S. 113. Einstweilen mag finn. *lai* gen. *lain* genus, woher die Suffixe *lainen*, *laisen* (indolis) erwähnt werden; weitere Vgl. sp. u.

Nr. 10. S. 115. aach. *öngere* Sieste halten *öngerplatz* = hess. *unnern* n. Das aach. Idiotikon vermuthet Aphaerese: *nong* Mittag, Mittag-essen vgl. westf. *naunen* = *öngere* (e. *noon* etc. von *nona* hora). — swd. *unda* vll. aus dem finn. *undua* somno premi (*uni* somnus)?

J.

Nr. 1. S. 118. Auch ndfrs. warnendes etc. *jo* unterschieden von *ja* ja. — finn. esthn. lapp. *ja* ja.

Nr. 2. S. 118. Vgl. finn. *jos* lapp. *jus* wenn.

Nr. 7. S. 121. ndfrs. auch *wors* Frühling. — wotjak. *ar* (ostj. *al*) Jahr vrm. unvrw. mit *Jahr*.

Nr. 8. S. 122. esthn. *jooksma* vgl. Ntr. zu **I.** 6. — finn. *jahti* gen. *jahdin* venatus *jahtan* inf. *jahdata* venari; vociferari; vgl. lapp. *jagot* abigere, depellere; vll. auch *jäkset* assequi, attingere, wenn nicht zu obigem *jooksma*.

Nr. 9. S. 122. Z. 22 v. o. lies *ewle* st. *ewte*; Z. 25 v. o. *yule-tide* st. *yule-lide*. Auch ndfrs. *jül*, *jäl* Weihnachten. finn. *joulu* gen. *joulun* Weihnachten *joulu-kuu* December lapp. *joula* mano id.; aber finn. *juhla* festum c. d. Vgl. Ntr. zu **A.** 46.

Nr. 10. S. 123. finn. *jo* jam.

Nr. 11. S. 123. finn. *junkkari* c. d. lapp. *junkar* nobilis *jumfer* Jungfer entl. S. 124. **B.** lapp. (Castrén) *nuora* enarel. finnl. *nuorra* karel. *nuori* olonez. *nuri* jung finn. *nuori* juvenis, recens; junix; *nürü* gracilis, infirmus *nöüra* c. d. humilis; flexilis, nach Castrén = lapp. *neure* enarel. *nieurre* finnl. *nevrre* schwach.

Nr. 12. S. 124. prs. *yugh* = *yeregh* a yoke for oxen Barretto. S. 125. Z. 8 v. o. lies magy. st. myg. — finn. *juko* Joch = *ies* gen. *iken* karel. *ijugi* olonez. *jogei*; auch in turuk. Sprachen *yok*, *cyok*. lapp. *juomits* gemellus steht isoliert. finn. *juhta* gen. *juhdan* jumentum, Ök, Häst. §^b. S. 126. esthn. *lang*: finn. *lango* consanguineus *l*: magy. *ányy* Brudersfrau *l*: syrjän. *anj* uxor, das Castrén zu finn. *waimo* (s. **V.** 22. Ntr.) stellt.

Nr. 13. S. 126. Auch ndfrs. westfrs. (*y*) swd. *i* ihr. wangeroog. *jum*, *jom* neufries. *jiemme* vos, ihr afrs. *iemma* helgol. *jin* id.; vos, euch s. Höfer Z. 1, 108 ff. vgl. **I.** 4. **B.** Mit sskr. *yusme* und s. w. dürfen diese Formen nicht unmittelbar verglichen werden.

V.

Nr. 2. S. 127. ndfrs. *wong, wung, wengland* swd. *vâng* Gefilde. — ndfrs. *eng, inge* Wiese. — Bopp Gl. zieht gdh. *achadh* zu sskr. *ákaya*.

Nr. 3. S. 127. **A.** (§.) mnl. (Kil.) *wack* udus, humidus; laxus, mollis, flexibilis, lentus ndfrs. *wöch, ük* weich, zart, biegsam, schwach *z* = ags. *vog, voh, ró* curvus, flexuosus; falsus, iniquus; flexura; perversitas; damnum *voelic, volic* iniquus; Grndbd. biegen, winden, wie bei vielen mit *v* anl. Stämmen; vgl. vll. zunächst auch *vuhung, ruhung* rabies, furor *Vuhunga Furiæ ruhite* adversitas vgl. u. Nr. 69. Mit **B** vrw. scheint ndfrs. *queek* schwach, zerbrechlich. **B.** (vgl. §.) e. craven. *weaky* moist lapp. *waikas, swaigas*, nicht hierher, weil = *faiges* = swd. *feg* s. **F.** 37; aber eher hierher lapp. *swaikes* flexilis aut qui facile commoveri potest = swd. *vek*; *swaiketet* commoveri, flecti vgl. auch swd. *svigta* id. (altn. *svig* n. curvatura *sviegia* curvare und s. v.). finn. *waikas* miser; difficilis vrm. zu Nr. 32; hhr vll. *waikuri* languens, valetudinarius. Zu **A** vll. finn. *wähä* etc. s. Nr. 34. lapp. *wank* morbus etc. s. Nr. 35.

Nr. 4. S. 128. Z. 21 v. o. lies **usvahsts** st. **usvahs**. Z. 26 v. o. ist das zweite Semikolon zu streichen, da vom dän. swd. st. Participium die Rede ist. Z. 8 v. u. lies *ŗęšćysü* st. *ŗęšćysii*. — lapp. *weksot* viribus augeri, robustum fieri gehört nebst *wekses* robustus zu einem verzweigten, unserer Numer vielleicht urverwandten Stamme vgl. u. Nrr. 9. 10. lapp. *äsketet* copiose accrescere gehört wahrscheinlich zu einem ganz andern Stamme. Zu den esthn. Wörtern (vgl. Nr. 7.) finn. *kaswi* augmentum annum arborum *kaswo* foenus *kaswaa* crescere lapp. *kassa* crassus c. d.

Nr. 5. S. 129. lapp. *ewkanet* augeri, tumescere hierher?

Nr. 7. S. 130. ags. *ocer* = *rocer* offspring; *væstm* Wucher etc. vgl. Nr. 4.

Nr. 8. S. 130. Z. 10 v. u. lies *vācan* st. *vacan*. — ags. *vūccan* = *racjan* vigilare ndfrs. *wiken* vigil, wach *wikne* aufwachen. S. 131. finn. *wahiti* gen. *wahdin* custodia, vigil lapp. *wakt* id. vrm. entl. Aber urvrw. scheinen lapp. *wakotet* monere c. d. *waksjot* observare, attendere : finn. *wakoa* explorare lapp. *wake* spes : *wakes* fidus finn. *waka* tutus; integer, justus c. d. esthn. *wagga* gen. *waa* tugendhaft etc. — lapp. *waker* natu minimus „forte a sv. *vacker* pulcher“ (Ihre). esthn. *wapper* vll. : lapp. *wappellet* huc et illuc quasi oscillo jactari (vgl. Nrr. 22. 23.) und finn. Wörter ähnlicher Bedeutung. lapp. *wikk* velociter : magy. *vig* lth. *wikrus* etc., steht zwar nahe genug dem deutschen *quick*, um eine Entlehnung vermuthen zu lassen; doch zeigt sich auch finn. *wiekas* celer; astutus m. v. Abl. *wikkelä* solers, ingeniosus vgl. aslv. *vjeglasyñü* astutus Mikl. 14, das dort zu sskr. *rega* velocitas (Nr. 11.) gestellt wird und wol nur zufällig an *vigil* etc. o. Nr. 8 erinnert; magy. *vig* alacer hat auch die Nebenform *vid*, doch, wie es scheint, nicht in den Ableitungen. *z* hhr finn. *wäikulä* lepidus, jocosus; mimus; erinnert etwas an aslv. *vesel* φαιδρός etc. — brt. *gwïou* = cy. *gwïw* worthy vgl. gdh. *fius* **V.** 73 : *fiü* in den Bedd. par; aestimabilis; s. m. valor (gleichsam der Centralpunct beider Bedeutungen.)

Nr. 9. S. 132. esthn. *weix* = *weis, weits* lapp. *waissje* animal. *wihan, weikti* etc. vll. : lapp. *wigget* eniti, elaborare c. d. finn. *waikuttaa* agere, operari.

Nr. 10. S. 133 ff. lapp. *wijor* qualitas scheint isoliert und vll. aus

altn. *veigr* entlehnt; doch vgl. u. *wike* Kraft etc. Zu den esthn. Wörtern: a) finn. *wiha* odium, hostilitas m. v. Abll. *wihata* odisse; hhr vll. lapp. *wikatet* minari, doch vgl. u. *wike*. b) Einheimischer, unserer Numer (vgl. Nr. 34. Ntr.) wie der **F.** 37 fremder Stamm vgl. finn. *waino* odium; persecutio c. d. *wainoa* odisse; persequi. c) Sehr verzweigter Stamm u. a. finn. *woida* prs. *woin* valeo, possum *woima* finnlapp. *wuobjme* enarelapp. *wuobjme* syrj. *ryn* vires, potentia finn. *woimus* victoria, exsuperantia *woittaa*, prs. *woitan* finnlapp. *wuojtam*, lapp. *wuütet* vincere lapp. *wuoito* lucrum finn. *woitto* victoria. Außerdem lapp. *oitet* devincere *oisot* vincere. — lapp. *wiko* lucta, certamen vb. *wikot* = **veigan** vgl. *wike* Kraft ζ : *wekses* stark: finn. *wähi* gen. *wäen* esthn. *wäggi* gen. *wäe* lapp. *wekke*, *wäjo*, *wėjo* finnlapp. *wækka* enarelapp. *wiehä* robur (auch finn. *populus* esthn. *agmen*) m. v. Abll. mordvin. *wiet* deine Kraft. — esthn. *wahku* = esthn. finn. *wahwa* firmus, constans c. d. — magy. *vi*, *vita*: lapp. *wittjo* lis; pugna *wittjot* certare, pugnare ζ : finn. *witi* gen. *widin* turbae fremitus; nix recens *witistä* stridere, fremere.

Nr. 11. S. 134. ags. *vagian* vacillare, labare, to *wag*. **A.** und. *wogen* (Nr. S. S. 131.) ndfrs. *wöge* sich bewegen; beschäftigt sein mit Etwas; trachten. — lapp. *wuoikelet* audere. S. 135. esthn. *waijoma* = finn. *wajota* lapp. *wuojot* sinken vgl. *wuüket* untertauchen syrj. *vöja* immergor; vll. nicht hierher; auch schwerlich lapp. *wuojet* agere, pellere; vehi equo etc. c. d., weil = finn. *ajaa* (prt. *ajoin* = lapp. *wuogjon* ich fuhr) m. v. Abll. id. esthn. *ajama* id. außer vehi, vll. eher mit *agere* altn. *aka* etc. vrw.; indessen vgl. auch syrjän. *waja* assero, adduco, adveho, wenn nicht: §. — **B.** S. 135. ndfrs. *wag* Woge. **C.** S. 135. ndfrs. *wajen* süddän. run Wagen. S. 136. lapp. (swd.) *wagn* finn. *waunu* currus entl. esthn. *wanker* = finn. *wankkuri* vgl. lapp. *wenker* crates, clathrum (Korbwagen und dgl., wie viele Wagennamen, Grndbd. Geflecht, zu Nr. 18.). — finn. *wangi* vehes foeni hhr? dän. *vanke* ndfrs. *woken* sich zutragen ndfrs. *wacke*, *wanke* umher, irgendwohin, hin und her gehn. lapp. *wankot* reperiri = swd. *vanka*. **B.** lapp. *wakket*, *wikket* fluvius rapidus. **D.** lapp. *wiket* ponderare *wikt* pondus *wiäko* 3 Pfund finn. *waaka* gen. *waan* pondus; bilanx; *wati* patina, wol nicht: ahd. *weida*, sondern aus swd. *fat* entl. **E.** st. *wacn* lies finn. *waku* gen. *waun* lapp. *wuoggo* cunae c. d. **F.** finn. *waaja* cuneus; palus. §. finn. *weto* gen. *wedon* ductio, attractio *wedätää*, prs. *wedän*, trahere m. v. Abll. vgl. *watustaa* aegre trahere, schleppen = lapp. *westet* (entspricht beiden). finn. *wata* gen. *wadan* retis genus, tragula swd. *vada*. Vielleicht sskr. *viváhya* etc.: finn. *wävö* lapp. *wiwa* enarel. *wiwu*, *wiwghu* finnl. *wiwa* esthn. *wäbbi*, *wai*, *wäi*, *wüü* éremiss. *wenge* magy. *vö* Schwiegersohn. Zu slav. *veslo* magy. *ezes* rudern c. d.

Nr. 12. S. 137. VII. hierher finn. *waeldaa*, prs. *waellan*, iter facere, proficisci, da der Stamm *wak* sein kann; doch vgl. lapp. *wuolget*, *wuolket* ire, abire c. d., das auf Nr. 48 leitet. lapp. *wuüket* currere eher zu **I.** 6. Ntr., nach mehrfachen Analogien.

Nr. 13. S. 137. finn. *wikkiä*, prs. *wihin*, einweihen (auch trauen) lapp. *wiget* id. (*wiüro* Opfer nicht hierher).

Nr. 15. S. 139. **B.** finn. *ongalo* angulus, sinus; fovea in dente, rivo etc. klingt der aslv. Form am Nächsten, doch vgl. vll. lapp. *wuodn* (*wuon*) Seebusen; sodann finn. *ongi* Fischangel m. v. Abll. = esthn. *öng*, *höng* lapp. *wuogg*, *äg*, *äggo* enarel. finnl. *wuogga*.

Nr. 16. S. 140. aach. *weich* Woche wangeroo. *wika* id. Vgl. vll. lapp. *wuokko* temporis aut spatii intervallum (häufigst *uo* aus *a*). — lapp. *wäkseltet* wechseln, växla entl.; aber einheimisch und zu esthn. *wahhe*: finn. *waihe* medium c. d. *waihattua* (*ai*, *a*) commutare, permutare $\dot{\iota}$: syrjän. *veža* muto, immuto $\dot{\iota}$: *vežoo lun* (*lun* dies; auster) hebdomas, dessen Deutung aus *vežor*, *veža* sanctus mir nicht einleuchten will.

Nr. 17. S. 140. A. §^b. finn. *vidia* catella lapp. *vidja* Kette, bes. von Messing vgl. *witset* torquere *weddet* vincire etc. folg. Nr. — S. 142 zu Anm. S. 140. lapp. *wadha* = *wahda*; *wahdot* gefährden vgl. *wahak* periculum majus: *wahaket* illidere, wozu Ihre finn. *waha* petra stellt; wol richtiger dazu finn. *wahingo* damnus c. d. (aber *wika* labes, culpa = esthn. *wigga* lapp. *wikke*, an lt. *viciu*m ankl.)

Nr. 18. S. 142. §. Bei Bosworth *invid* deceit *invidd* dolosus *invit* id.; dolus; conscientia, Gewissen (Grndbd.? : Nr. 70.) — S. 143. ndfrs. *ôn* = nrd. *ond*. — finn. *wanne* gen. *wanden* vimen quo vasa constringuntur; linea; vibex *wannehtia* vimine compingere; swrl. aus *band* entl. vgl. lapp. *wannet* tornare; circinare *wanne* circinus *wadnet*, *widnet* tornare vrsch. von *wadnet* (*d*, *t*, *tl*) extendi; extendi posse, remittere *wanadet* s. u.; *wanjal*, *wadnjal* obliquus, limus; finn. *wijndo* gen. *wijnon* curvus, distortus *wino* id. (swd. *vind*) *winota* distorquere; *wintti* gen. *windin* subtegulanea; trochlea (swd. *vind*) *windata* machina attollere, *vinda*; *wäändää*, *wäätä*, prs. *wäännän*, contorquere; circumagere (= esthn. *wänama*) m. v. Abll. *wäänne* gen. *wäänden* tormina; flexura *wäätti* gen. *wäätin* contortum vimen (swd. *vidja* §ⁱ. id., nur urverwandt); *wenuä* extendere c. d. = lapp. *wanadet* (vgl. o. *wadnet*) esthn. *wennima* etc. vgl. magy. *von* ziehen m. v. Abll. §. lapp. *windet* täuschen, verführen: *windsek* malus, pertinax. §^b. lapp. *wandertet* wandern c. d. entl. §^d. aslv. *ŗjeno* φερνί, dos *ŗjeniti* πολεῖν, *ŗendere* = *ŗenum* dare vgl. unter den *Kranz* bringen = versteigern? Benfey 1, 313. 2, 349. legt bei *ŗenum*, *ὀνή* etc. sskr. *ŗasna* Kaufpreis vgl. *ŗastika* käuflich Wz. *ŗas* amare, eig. schätzen, zu Grunde; Pott 1, 255 sskr. *ŗan* kaufen; mindestens das slav. Wort (nach *Miklosich* vll. : sskr. *ŗi* dis) mögen wir nicht von unserer Numer trennen; *ŗjeno* bedeutet vielleicht eigentlich Kaufpreis der Braut. Wörter der finn. Sprachen s. o. §^s^b. finn. *wüö* vimen; cingulum m. v. Abll. *wüöttää* viere; cingere lapp. *auwe*, (südl.) *jüve* cingulum. §ⁱ. esthn. *wäät* = finn. *wäätti* s. o.; aber zunächst hierher esthn. *wits* = finn. *witza* (nyland. *väissa*, mit weichem *ss*) virga, surculus; vimen *witzata* = magy. *ŗessöz* stäupa; lapp. *witset* torquere; *wedde* ramulus radices: *weddet* vincire vgl. o. *wäätti* und Nr. 17. §¹. finn. *wijta* frutetum; signum viae hyemalis *wijtata* designo viam (erinnert an mehrere Wörter u. Nr. 70.). §^m. lapp. *weidet* venari *weidar* venator.

Nr. 20. S. 147. nml. *weech*, *weegh* (Kil.) ndfrs. *wöch*, *uch* Wand. lapp. *wädtja* paries, *Vägg* vrm. entl.; woher magy. *ŗéd* Wall, Wehr, Schutz c. d.?

Nr. 21. S. 147 fehlt die Ziffer 21. Finn. *wijna* lapp. *win* Wein.

Nr. 22. S. 148. Z. 23 v. o. lies *wab* st. *wáb* und Z. 39 *wabá* st. *wába*; *wabo* st. *wábo*. — ags. e. nnd. nml. *web* etc. tela Bosw. ags. *wáfan* obvolvare, tegere, dazu *ŗáfels*, *ŗefels* tegmen, amiculum *ŗáfer* circumdans vgl. *ŗexere* (worüber Bf. 2, 249.): *ŗegere*? §^b. Vgl. noch u. a. ags. *ŗáft* stupor, admiratio, a wonder *ŗáfdh* spectaculum. — lapp. *wefte* trama entl. §^c. lapp. *wappellet* s. Ntr. zu Nr. 8. §^b^c. S. 150. Zu *ŗipera* aus

viripara vgl. u. a. Pott in Hall. Ltz. 1845. Nr. 24; ebds. cy. *giwiver* etc. = lt. *virerra*. §^d. afrs. *wif* ndfrs. *wüff* strl. *wjuf* wfrs. *wüv* mnl. (Kil.) *wüf* Weib. Zuf. ankl. finn. *waimo* uxor; mulier c. d., aber lapp. (finnlapp. *waibmu*) Herz bd. : esthn. *waim* Geist *i* = syrjän. *wem* cerebrum (anders Castrén s. J. 12. Ntr.); von der finn. Bedeutung vielleicht esthn. *waimed* Hochzeitgaben. §^c. finn. *wijtta* toga vll. fremd; *wäsküt* pl. (nicht *waskyl*, S. 151.) *mantica*, *Wätsäkk*, *Wäskor*. S. 151. pln. *wqtek* etc. = magy. *ontok*. — §^h. S. 146. syrjän. *iy* cingulus c. d. S. 152. finn. *kude* subtegmen c. d. *kutoa*, prs. *kudon*, texere lapp. *kuddet*, *kådhet* id. syrjän. *kyja* texo.

Nr. 23. S. 152 ff. §^a. ags. *hóp* circulus (vimineus) afrs. ndfrs. *hóp* Reif und dgl. — ags. *vinpel* ricinum, anaboladium mlt. *gimpla*, *impla*, *implex* Bosw. — finn. *waippa* gen. *waipan* lapp. *waipe* stragula, *Vepa* esthn. *waip* Decke der Bäurinnen; lapp. *wehjet* involvere se, irretiri vgl. ags. *rāfan* vor. Nr.; finn. *wipata*, prs. *wijppan*, projicere, circumjactare (altn. swd. *rippa*); *wipu* gen. *wicun* tolleno, *Vippa* c. d. *wiwuta* attollere librando; *wipsu* fasciculus filorum decurtatorum esthn. *wübs* beim Haspeln abgelöster Faden *wübsima* (b, p) finn. *wipsiä* haspeln, *weisen* lapp. *wipsja* Haspel.

Nr. 24. S. 153. Z. 6 v. u. lies *wáffan* st. *waffan*. — ags. auch *vánn* Waffe (öfters *nn* aus *fn*). Grundbedeutung vielleicht *Bedeckung* (vgl. *Wehr* etc. Nr. 63.) : Nrr. 22. 23.; oder auch *Umgürtung* („der Waffen“) : Nr. 23.

Nr. 25. S. 154. lth. *windzióti* = ndfrs. *winsle*, *wenseln* dän. mundartl. *visne*, *risme*, *viste*, *hwisle*.

Nr. 26. S. 154. finn. *wohua* moleste anhelare; vgl. auch *wilua* spirare, flare : *wilu* frigus esthn. u. a. *wil* Blase, Blatter etc. *willo* kühl. Zu *aura* etc. vll. esthn. *aur* Dampf, Qualm finn. *aura*, *awari*, *aweri*, *aweri* *aura* tepida. — Klapproth nimmt bei vogul. *woata*, *uáta*, *uat*, *wot* vogul. ostjak. *uát* Wind Entlehnung aus dem Persischen an, doch nicht bei ostjak. *woi* id.

Nr. 27. S. 156. lapp. *watjo*, *watjat* kalter Sturm. §^b. ill. *weksji* etc. *i* : lapp. *wiákk* multus. — lapp. *wesjes* infirmus *wesjot* debilitari (*i* : *wesot* Nr. 71 vgl. S. 157 *visna* etc. : **visan**) vgl. *wiessetet* finn. *wäsüä* (m. v. Abll.) esthn. *wässima* lassescere. Hierher vll. auch syrjän. *wisja* aegroto; sodann u. a. *važ*, *važja* vetus c. d., aber nach Castrén : finn. *wanha* id. (Nr. 35.)

Nr. 28. S. 158. Ähnlichen Ursprungs scheinen finn. *wiskin* ventilabrum *wiskata* projicere; ventilare esthn. *wiskama* werfen *wiske*, *wiskli* etc. Wurfschaufel *wisklema* schaufeln.

Nr. 29. S. 158. zig. *jewend*, *wendo*, *wend* Winter nach Pott Zig. 2, 66 ff. = hind. *hevánt*, *hevant* sskr. *hemanta* vgl. *háimana* id. von *hima* hind. *him* zig. *ghiv* etc. Schnee. afgh. *zema* Winter Kl. syrjän. *jima* glacie obducor gehört zu *ji* finn. *jää* esthn. *jä* etc. lapp. *jagna* vogul. *janka* etc. ostjak. *jonk* etc. magy. *jég* Eis, die zu einem andern, wahrscheinlich auch in indogerm. Sprachen verbreiteten Wortstamme gehören.

Nr. 30. S. 159. Zwei Hauptbdd. in lapp. *widno* negotium, officium *widnohet* operari : *widnet* vincere, antecellere (*dn* = *nn*, nicht zu Nr. 10.); vll. auch hierher finn. *winihä* acer, *gnavus*, *promptus*.

Nr. 31. S. 161. syrjän. *vunda* seco, *meto* wol zuf. ankl. §^a. mordvin. *rana* Wunde a. d. Slav., doch vgl. esthn. *raig* id., Narbe?

Nr. 32. S. 162. Vgl. u. a. noch lapp. *wai!* *o!* *utinam!* s. folg. Nr.

waj moeror we! vae! *waive* miseria c. d. = finn. *waiwa* etc. finn. *waja* defectus (auch porticus) hhr? Zu e. *wail* wol auch ähnliche finn. Bildungen, wie finn. *walittaa* queri c. d. lapp. *walot*, *waladet* ejulare, lamentari, schwerlich: esthn. *wallo* (s. Nr. 46.), noch: *Qual*.

Nr. 33. S. 162. lapp. *wai* utinam! ut; (auch finn.) an, utrum vgl. esthn. *wai* oder; magy. *vajha* utinam. lapp. *wan* etc. s. Ntr. zu Nr. 35.

Nr. 34. S. 163. Mit dieser und den vorigen Numern mögen zusammenhängen u. a. esthn. *waitama* sich bemühen (wenn nicht = *wäetama* id., zwingen etc. von *wäggi* Kraft o. Nr. 10.) finn. *waittella* (desiderare, cupere) lapp. *waitet* (petere, rogare; vrsch. von *watet* betteln *watek* Almosen begehren lapp. *waino* desiderium, cupiditas *wainotet* = finn. *waittella* vgl. Nrr. 10, b. 36. 37. Esthn. *wäeti* finn. *wäetöin* kraftlos gehören nicht hierher, sondern zu dem obigen *wäggi*.

Nr. 35. S. 163. Z. 5 v. u. lies denominativ st. denominatio. — süd-dän. ndfrs. *wante* fehlen, bedürfen. S. 164. lapp. *wan*, *wana*, *wane*, *wadn*, *wadna* (vgl. Nr. 33.) sine *wanak*, *wadnak* id. adj. (carens, orbatus; vgl. auch Nr. 34 etwa *vainags* etc.) *wanes* deficiens *wadnonet* c. d. deficere; *unne* parvus etc. wol nicht hierher.

Nr. 36. S. 165. lapp. *wänt* expectatio, spes c. d. *wäntet* sperare vrm. entl.; *waino* s. Nrr. 34. 37.

Nr. 37. S. 166. lapp. *wäna* etc. amicus m. v. Abl. u. a. *wänotet* favere, doch wol entl.; *udno* benevolentia c. d. *udnot* gönnen swd. *unna* entl.

Nr. 38. S. 168. finn. *wainio* arvom.

Nr. 39. S. 168. syrjän. *vöipa* loquor hhr?

Nr. 40. S. 170. ndfrs. *wöm* der „Womst“ (merkw., wol *Wanst* beleuchtende Form bei Outzen), zweiter Thiermagen. sskr. *vamas* ḡ: finn. *uumet* pl. (sg. *uumi*) ilia, Länder, das auch an lth. *umas* aslv. *üm* bhni. plu. rss. *um* (pln. *rozum* = aslv. *razüm*) mens (διάνοια) grenzt, wozu namentlich finn. *ümmartää* capere, intelligere, vgl. aslv. *umjeti* εἰδέσθαι etc., stimmen würde, wenn dieß nicht vielmehr die Grndbd. faßen, umfaßen: *umbäri* A. 108. hat. mordvin. *ojme* Geist vrm. = esthn. *waim* etc. Nr. 22. §^d. Ntr. — S. 171 ist vll. finn. *watza* venter, stomachus irgendwo einzuschieben. — finn. *utare* Euter.

Nr. 41. S. 171. ndfrs. *wommelik* nauseabundus; Weiteres bei Outzen h. v. — ḡ Hierher finn. *wamma* menda, Fehler; Leichdorn lapp. *wabmet* infortunium, interitus.

Nr. 42. S. 172. §^b. ndfrs. *wiild* eximius; Outzen stellt schwerlich richtig dazu ags. *vildra* sublimior, bei Bosw. more powerful (Nr. 50.); wol aber kommt in einigen Zss. ags. *vil* gut, wol vor; vgl. auch u. a. ndfrs. *wil*-, *wel*-*kjemmen* willkommen. Der Stamm dieser und der folgenden Numern ist in den finn. Sprachen zu verbreitet, um entlehnt zu sein. Vgl. noch u. a. lapp. *waljo* bonus, probus (nach Ihre: *waljet* eligere); *walje*, *wallje* ubertas; luxuria m. v. Abl. stimmt zwar zu §^a, mag aber zunächst zu finn. *walata* fundere; superfundere gehören, das jedoch sowol mit unserer Numer, als mit Nr. 48 verwandt scheint; indessen stellt sich dazu auch finn. *wilja* annona; ubertas c. d. u. a. *wiljellä* agrum colere *wiljakas* dives (ahd. *welac* etc.) esthn. *willi* gen. *wilja* Frucht, Getraide c. d. *wilja*-linne fruchtbar *wiljalt* adv. reichlich. — lapp. *wele*, *will*, *wille* plus, magis; auch porro, adhuc = finn. *wielä* (id., dum, zuf. an *dieweil* ankl.) esthn. (Fragep. ob noch?) *welaks* lapp. *wela* saltem; vgl. vll. Nr. 45, bes. slav. *vele* etc. §^a. — Zu §^a vll. auch lapp. *wuolo* gaudium, delectatio;

honor, gloria; letztere Bd. weist vielmehr auf Nr. 46; daher u. a. *wuolotet* ornare; colere; gaudere; lapp. *wuolles*, *wälles* mitis, benignus vrm. eig. humilis, demüthig und nicht hierher.

Nr. 43. S. 173. finn. esthn. *walmis* paratus. finn. *woli* finde ich nicht. lapp. *wiljo* voluntas; benevolentia, munificentia c. d. vrm. entl. §^b. mnl. (Kiliaen) *walge* nausea *walghen* nauseare etc. nfrs. *walg* ekelhaft e. (alt und dial.) *wallow* (u. a. auch vb. *welken* bd.), *wallowish*, *walsh* insipid, insavoury.

Nr. 44. S. 175. finn. *walita* eligere.

Nr. 45. S. 175. Z. 14 v. o. lies **allvaldands** st. **allvaldans**. S. 176. §^a. finn. *walaskala* lapp. *fales*, *fala* etc. Walfisch. — finn. *walda* gen. *wallan* finnlapp. *walta* enarelapp. *waldde* lapp. *welde* potentia m. v. Abl. finn. *wallita*, prs. *wallitzen*, walten, herrschen *waldoin* etc. liber, solutus vgl. lapp. *waldet* capere, sumere c. d. *waldot* heirathen *wald* Heirath; vll. hierher auch lapp. *walbme* robustus; *walle* etc. (esthn. *wälle* Nr. 46. §^a) alacer, vegetus *wallet* heftig handeln oder vorhaben vgl. *wollen*?

Nr. 46. S. 177. lapp. *wuolo* etc. s. Ntr. zu Nr. 42. §^a. finn. *walo* splendor, lux m. v. Abl. *walkia* albus; ignis *wälkküä* coruscare c. d. mordvin. *waldtonzat* er erleuchtet dich *céremiss. wolgoné* fulgur lapp. *welkes* albus c. d.; finn. *wilaus* splendor subito transiens *wilkkua* micare c. d. esthn. *wilguma* id. magy. *villag*, *villan* etc. id. *világ* Licht; Welt; und s. v. lapp. *wiletet* celeriter adspicere (vgl. §^c). §^e. α. lapp. *undar* miraculum, *Under* c. d. entl.; sonst *auto* id., das kaum an β. erinnert.

Nr. 47. S. 178. ndfrs. *wäl* Stock, Ruthe dän. norw. *vold* id. in Zss. S. 179. lapp. *wall* finn. *walli* Wall.

Nr. 48. S. 179 ff. C. ζ : lapp. *wällaret* declivem esse, deorsum vertere. D. §^a. ndfrs. *wale* wälzen; hin und her bewegen; wfrs. auch wiegen bd. §^b. β. Vrm. hhr e. *welhm* und das glbd. craven. *whaue*. §^e. finn. *walkku* glomeramen swd. *ralk* entl. (vgl. S. 183.) — lapp. *walketet* abire, dispalari *walkeset* vagari *wuolket* (*k*, *g*) ire, abire c. d. §^e. γ. Schwerlich mit Mikl. 35 aslv. *kladzzy* φρέαρ : *kilde*; Schafarik gibt ein gothisches **kaldiggs** dazu; vgl. vll. finnlapp. *galddu* enarelapp. *galdde* Quelle, Brunnen ζ : esthn. *hallikas*, *allik* etc. Quelle. Zu *kilde* noch u. a. süddän. *keeld* o. ndfrs. *kild*, *kiel*. §¹. (vgl. Nr. 50.) finn. *wilppi* dolus, fraus c. d. lapp. *wilpa* hypocrita ζ : *wilpot* etc. vacillare; vgl. auch *willsjes* malignus ζ : esthn. *willets* miser (wenn nicht *t* negierende Kraft hat). — Weiter vrw. mit unsrer Numer ist vll. lapp. *jollaret* volvi etc., vgl. Wz. *jårr* Nrr. 59. — §^e. α. S. 184. syrjän. *wal* unda, nach Castrén : finn. *aalto* id., bei Juslenius *aaldo* gen. *aallon*, woher das glbd. altn. *alda* f. entlehnt sein mag, wiewol auch das finn. Wort nur wenige Ableitungen besitzt; vgl. noch karel. *alda* Welle neben *wyatut* olon. *walut* id.; andre Wörter finnischer Sprachen stehn mehr oder minder nahe.

Nr. 50. S. 185. finn. *willi* gen. *willin* insanus; rabidus c. d. *willitä* infatuare, ducere in errorem (§^a) lapp. *willet* aberrare, longe recedere.

Nr. 52. S. 187. ndfrs. *ülf* Wolf. küräl. (lesgh. im Kaukasus) *villi* id.

Nr. 54. S. 188. ζ hhr syrjän. *weräs* vir (ζ : *wërda* gigno, alo cf. *werma* possum, valeo) finn. *uro*, *uros* mas, vir magy. *úr* Herr. §^a. lapp. *würald* Welt entl.

Nr. 56. S. 191. Z. 20 v. o. vermuthet Weigand statt weit. *garst* (das ich jedoch hörte) *gascht* = *gast* = Betteljude. — finn. *wäärü* curvus; injustus c. d. *wierü* s. Nr. 59; lapp. *wärr* adv. pejus (swd. *vårre*) m. v.

Abll.; *wars!* o weh! hierher? *were* iniquus; culpa; bei Castrén = finn. *wærræ* enarel. *wærræ* finn. *wäärä* falsch; esthn. *wäär* krumm; unecht (pejorativ vorgesetzt). syrjän. *beroo* curvus, inflexus. — lapp. *kârro* sinister; pravus eig. obliquus finn. *kura* scaevus; scaeva *kuratti* detestandus (: esthn. *kurrat* Teufel), bei Juslenius unter *kura* coenum gestellt; *küürü* inclinatus, pronus; vgl. lat. *curvus* und s. v. Ob magy. *kár* Schaden m. v. Abll. hierher gehöre, steht dahin.

Nr. 57. S. 191. ndfrs. *wîrm* wfrs. *wierm* Wurm. S. 192. finn. *rüomiä* kriechen.

Nr. 58. S. 194. lapp. *fârwa* etc. s. **F.** 9. **B.** 8. S. 263. Zu esthn. *weer*: finn. *wieri* margo, latus lapp. *weddar*, *wädder* Ufer, Strand mit unorg. *dd?* eher: *çeremiss. waçer* vogul. *wada*, *wata* etc. Ufer. — In vielen turuk. Sprachen (neben *jar*, *çar* etc.) und votjak. *jar* Ufer. — altn. *eyri* vielmehr zu **A.** 18. **c.** q. v.

Nr. 59. S. 196. Von Vielm nur Einiges! An *werden* klingt wol nur zufällig syrjän. *werdeja* gignor, alor (act. *werda* s. Nr. 54. Ntr.) an. — esthn. *wirro* nicht ganz = finn. *wüörü* vortex, gyros c. d. *wüörüä* volvi, circumversari; doch nicht: *wüö* Nr. 22? Dagegen zu *wirro* vll. finn. *wirta* gen. *wirran* flumen: *wirua* ablui, elui *wirutaa* lavare vgl. esthn. *wirrotama* etc. im Texte, auch formell vll. zunächst esthn. *wirts* Mistlake; Sprütze *wirtsuma* etc. sprützen. finn. *wieriä* volvi; volubilem esse *wieru* declivitas *wiertää*, prs. *wierrän*, volvere; contorquere (= esthn. *weritama*) lapp. *wiärratet* volvere, volutare; *wirrot* propelli ζ : *wirrtot* immutari; *wiro* procella hierher? *wiratet* versari, commorari hierher? §^b. finn. *wärtänä* radius rotae; fusus esthn. *werten*, *wertel*, *werkel* Spule; Radspindel; magy. *orsó* id. hierher? — lapp. *wartot* schief laufen. Die mit *f* anl. magy. Wörter S. 196 gehören doch wol nicht hierher, vgl. **F.** 9. Ntr. und vielleicht lapp. *firret* moveri, motari *firket* quassare syrjän. *pyrkala* quator finn. *pürkää* (prs. *pürin*) festinare und s. m. Eine lapp. Wz. *jâr*, *jârr* scheint der Wz. *vr* und ihren Erweiterungen zu entsprechen. Auch syrjän. *bergala* vertor mag. etwa mit lt. *vergere* verglichen werden, da öfters syrjän. *b* aus *w*. §^d. ndfrs. *wridde*, *wrisse* drehen, krümmen; mnl. (Kil.) *wriiten* torquere, tornare (= nnl. *wrijten*); ndfrs. *wreed*, *wries* *wris* wfrs. *wread* zornig, gehäßig. ndfrs. *wrassele*, *wrústle* wfrs. *wragsele* luctari. §^e. Zu aslv. *tryry* etc. vgl. finn. *wirve* fascia; subligaculum; taenia lapp. *werme*, *werbme*, *fierbme* rete vgl. finn. *werkko* esthn. *wörk* id. lapp. *wuorja* großes Netz vgl. magy. *varsa* rss. *verša* f. bhm. *wrše* f. pln. *wiersza* Reuse (Netz); ähnliche lat. und roman. Netznamen s. Gl. m. vv. *vertebolum*, *vertibulum*, *verulium*, wenn auch die Grundbedeutung der Urwurzel hier in verschiedener Weise sich modificiert. **D.** finn. *werta* gen. *werran* par, gleich; pretium (auf Tauschpreis deutend) c. d. *wertaus* lapp. *wertetus* parabola, Gleichniss wirft vielleicht ein merkwürdiges Licht auf die Entstehung des Wortes Nr. 59, das gewiss ursprünglich das tönende Gleichniss der Sache ist; bekanntlich bedeutet *parabola* im Romanischen Wort und dgl.; so auch das später kaufen bed. *comparare* = finn. *werrata*, prs. *wertan*, vergleichen; freilich mag hier *comparare* als erwerben aufgefaßt sein; lapp. *werte* Kaufpreis; magy. *ér* bedeutet u. a. berühren, treffen; gelten, werth sein, taugen: *érdem* Verdienst, Würde *ért* Werth; Vermögen; Gehalt etc.

Nr. 60. S. 199. Vgl. vor. Ntr. Ndfrs. *word*, *wurd*, *ord*, *uurd* westfrs. *wird* Wort. — lapp. *wuordnot* jurare; negare vll. mit *schwören* vrw.

Nr. 61. S. 200. lapp. *urtes herba*; radix herbarum finn. *üürtti herba*; aroma *üürtti-tarha* lapp. *urtes-garda hortus* swd. *örttagård*. finn. *wierre* gen. *wierten* esthn. *wirre* Bierweert (Bierwürze). finn. *juuri* esthn. *juur* etc. Wurzel dürfen, wie die weiteren Vergleichen zeigen, hier nicht zur Sprache kommen. §^b. ndfrs. *rôt* Wurzel; *wrote* dän. *rvaade, rode* wühlen (bes. wie Schweine mit dem Rüssel). — finn. *ruoho herba*.

Nr. 62. S. 201. Entlehnt sind lapp. *warpe jactus retis*, *Varp* finn. *warpa instrumentum textorum* lapp. *uorie stratum, series, Varf*.

Nr. 63. S. 203. e. Anm. γ. ags. *tærscipe* circumspicere, wariness, caution, prudence: *tær a*. — S. 206. finn. *warjo umbra*; umbraculum; tutamen c. d. *warjoa obumbrare warjella defendere*. esthn. *warra* = finn. *wara* penu; ubertas: wozu Juslenius u. a. stellt (b.) *warustaa* accingere; munire (tillrusta; väpna; befästa) *warustus apparatus*; armatura; munimentum. — finn. *waari* cura, observatio, *Vara*, daher *waarinottaa* curam gerere, observare; einige Abl. fallen mit solchen von *waara* Gefahr zusammen, s. F. 29, wohin letzteres Wort als entlehntes gestellt werden dürfte; (e.) *waroa* warnen c. d. lapp. *waret custodire warjelet conservare, tueri wuorka custodia, repositorium wuorket condere, reponere wuorkok modestus*; (folgende Wörter auch mit unorg. h) *wari* caute *warok, warkok cautus, providus warotet monere*; dehortari; existimari c. d. *warkot* provide acquirere (vgl. Nr. 66?): *warkok*; (b.) *warjo, wärjo arma warjotet armare* (f.) *waro, wahro* Waare; (§^a.) finn. *wero* lapp. *wäro* tributum *wiäro* id.; sacrificium *wiärotet sacrificare*; sollte bei letzterer Bd. doch Nr. 12 mitgewirkt haben?? Nach Castrén lapp. *wäro, wiäro* enael. *wärru* finnl. *wärru* finn. *were* Abgabe, Opfer. (Anm. β.) lapp. *warto, watter* Warze; (Anm. ε.) auffallend lth. *woras* = lapp. *wuoras* alt. ζ lhr finn. *werho* tegmen; obstaculum frigoris et venti c. d. u. a. *werhoittaa* tegere; vestire vgl. *werka* gen. *werran* feines Tuch c. d., das vielleicht auf Nr. 66 überführt. S. 207. Anm. ζ. serb. *vrač* Zauberer: aslv. rss. *vračy* Arzt (abgeleitete Bedeutung in den übrigen slav. Sprr.), nach Mikl. 12 von *vřakati* murmurare; dazu u. a. rss. (slav.) *vřaziti* dakor. *vřäjire* magy. *varázsol* (*varázs* Zauber) zaubern neben magy. *orvos* Arzt aus *ovros*?

Nr. 64. S. 208. Z. 25 v. u. lies 56 st. 63. — ndfrs. *ahlwer* Ernst. lapp. *alfcar* res seria entl.; wogegen *albanikt* inepte von *albes* vilis abstammt und gar nicht hierher gehört. Anm. α. aslv. *mądrü* φρόνιμος. §^a. lapp. *orrot* esse; habitatio c. d. *orrotet* habitare urverwand? Zu magy. *vár* samojed. *vár, váro, máro* urbs.

Nr. 65. S. 210. A. finn. *wartio custodia, vigilia wartoa* observare und s. m. lapp. *wartaket* contemplari *wuordet* expectare c. d. (*wuordtam* Z. 14 v. u. ist lappisch oder finnappisch); esthn. *watama* etc. mit elidier-tem r? s. Nrr. 8. i. α. 70.

Nr. 66. S. 211. Anm. β. ndfrs. *wark* Weh *warke* innerlich weh thun e. craven. *wark* to ache. S. 212. finn. *wirka* gen. *wirran* lapp. *wirke* munus, officium, Amt, eig. *Werk*? finn. *wirkku* gen. *wirkun* alacer, gestiens *wirwota*, prs. *wirkoan, wirwon*, revalescere; regerminare; expergisci c. d. esthn. *wirwe* munter, flink; aber finn. *herkka* impatiens, facilis *heräta* expergisci: esthn. *erk* etc. — esthu. *wörk* s. Nr. 59. Ntr. — finn. *werka* etc. s. Nr. 63. Ntr. — lapp. *warkot* s. ebd., wohin es wahrscheinlich gehört; *warg* etc. cito *warret* celeriter accurrere *warres* sanus, hene valens vrm.: o. *wirkku*.

Nr. 67. S. 212. lapp. *wermo* calor aestivus entl. H. aslv. *zřjeti* όρᾶν: *zorja* φᾶσις, splendor, *αἴγῆ, ἀκρίς*: sskr. *ghř* lucere Mikl. 33.

Nr. 68. S. 215. aslv. *vonja* ὄσμη etc. (cf. Nr. 26.) ζ : finn. *wainu* olfactus, indago.

Nr. 70. S. 219. **e.** ndfrs. *winne* zeugen, erweisen (*nn* aus *tn*; scheint von Outzen mit *gewinnen* confundiert. S. 225 ff. **a.** finnl. *äidtam* video vgl. syrjän. *adzja* id. vll. nicht hierher; wol aber syrj. *vidzja* custodio, servo *vidzjeta* inspicio, contemplor *vizla* adspicio; *witcja* exspecto lapp. *wuoidnet* videre; curare, cavere m. v. Abl. **b.** *witt* intellectus *witta* signum *wittet* notare (**e.**) *witten* testis (vgl. **h.**) *wittes* neben *wisses* certus c. d. **i.** **α.** finn. *wisu* tenax, accuratus lapp. *wises*, *wisak* sapiens, prudens c. d. *wisot* sapientem fieri : **β.** *wisahet* unterweisen *wisar* praeceptor ζ : *wuusetet* monstrare = finn. *osotaa*. §^e. lapp. *weisa* cantus, cantilena *weiset* canere (*oisot* falsch) *wis* mos, modus. S. 224. slav. *wzor* etc. vielmehr zu *zorja* etc. s. Nr. 67. Ntr. — S. 224. Anm. 10. magy. *vitéz* Krieger, Held m. v. Abl. schließt sich an *vítaz* kämpfen *vita* Kampf vgl. Nr. 10 mit Ntr. vgl. Nr. 30; demnach vielleicht finnischen Ursprungs.

Nr. 71. S. 226. vgl. Nr. 73. S. 229. lapp. *wesot*, *wiesot* vivere; convalescere m. v. Abl. *wieso* enarel. *wiesu* finnl. *wiessu* domicilium *wiesatet* degere, habitare von *wiesat* incola; vicinus (vgl. übh. Nr. 14.) *wiesa* bona; *wesjot* debilitari s. Nr. 27. Ntr. Noch finde ich in den Schwestersprachen keine sichere Verwandten dieser merkwürdigen Wörter, die ich so lange hierher stelle, bis sich etwa eine Wz. *as* herausstellt und von unserer Numer trennt.

Nr. 72. S. 227. Ergänze **A.** nach 72.

Nr. 74. S. 229. ndfrs. *waar* etc. = dän. *vaar*. pehl. *vasterg* zend. *vastre* Kleid Klpr.

Nr. 75. S. 231. dakor. *vräjire* s. Nr. 63. Ntr. — S. 232. Zu esthn. *warras* etc. wol syrjän. *wargäs* astutus. Zu *vor* auch (finn.) karel. *olonez*. *wora* mokša. syrj. *wor* magy. *orv*, *or* Dieb.

Nr. 76. S. 234. lapp. *rist* Kreuz (nicht etwa aus *Christus*).

Nr. 79. S. 237. Z. 20 v. u. lies *rings* st. *rings*. §^a. lapp. *ringet* läuten, *ringa* entl. §^b. aslv. pln. *krąg* = magy. *korong* Scheibe.

Nr. 80. S. 238. lapp. *rathe*, *rahle*, *ritte* via per nivem finn. *retki* via.

Nr. 81. S. 238. westfries. *wrothe* Haufen Schweine. S. 239. §^a ^b. finn. *ruoto* gen. *ruodon* lapp. *ruottes* c. d. Rotte.

Nr. 82. S. 240. Auch lapp. *rito* Streit m. v. Abl.; mag doch seiner Verzweigung wegen ein einheimischer Stamm sein; man könnte sonst auch etwa an nnl. *wrijten* etc. o. Nr. 59 denken. — lapp. *rittjot* entreißen vll. nicht hhr.

Nr. 83. S. 241. goth. **hrisan** s. sp. u. v. **-hrisjan**.

Nr. 85. S. 244. **b.** **α.** ags. *väs* finde ich nicht bei Bosworth; altn. *räs* vrm. = (**b.** **β.**) *ros* udor vestium etc. bei Biörn, vgl. *vas* etc. Nr. 26. §^b. S. 155. — S. 245. Anm. 1. ndfrs. *woos* Morast; süddän. *oos* Jauche, Saft. Anm. 2. syrjän. *widzj* pratum wol nur zufällig anklingend; Klaproth **A.** pol. schreibt *widäs* = perm. *wic* votjak. *wos* und nimmt Entlehnung aus dem Deutschen an. — An die finn. Wörter schließt sich (kauk.) suan. *ritc* (*witz* Klpr.) Wasser. S. 247. **d.** lapp. *wade* vadum ζ : *wadset* ire m. v. Abl. S. 250. Anm. 11. esthn. *pessema* = finn. *pestä*, prs. *pesen* = syrjän. *pyysjeda* (*pyysja* in balneo labor) lapp. *passet* s. **F.** 6. Ntr.; esthn. *pesma* = *peksma* schlagen; quetschen finn. *piäzen* inf. *piestä* ferire; castigare syrjän. *pesa* verbero : *pes* instr. *peskän* lignum (*prügeln* : *prügel*). S. 246. lapp. *wakka*, *wanka* klingt kaum an das gibd. *Wade*.

S. 250. Anm. 11. syrjän. [*myska lavo*. aslv. *müiti* (nach Miklosich : sskr. *miv irrigare*) bhm. (auch) *mejtí* waschen preuss. (bei Nesselmann) *aumúsnan* Abwaschung; nach Mikl. auch lith. *muilas* Seife hierher.

Nr. 87. S. 250. Es fragt sich, ob die nur lexikalische, nicht weiter belegte, Erklärung des sskr. *dhava* durch vir, maritus nicht eine bloße, in Bezug auf *vidhavá* gemachte etymologische Fiction ist. S. 251. magy. *özvegy* verwitwet; auch sbst. m. f. nach Gyarmathi aus einem slav. Compositum.

Nr. 89. S. 251. mnl. (Kil.) *weder*, *weer* aries; *vervex* ndfrs. *wäder*, *waer* süddän. *vær* *vervex*.

B.

Nr. 1. S. 252. e. *boom* Baum, Stange in mehrfacher technischer Beziehung; als Zw. sich *bäumen* und dgl. S. 253. §^b. ndfrs. *beek*, *beik* Buche. §^c. Auch slavon. *bunar* Brunnen; wenn slav. Ursprungs, nebst dem türk. Worte nicht hierher.

Nr. 2. S. 255. dän. *pude* = ndfrs. *pute*, *pütt*; auch Binsengeflecht um den Pferdehals, weshalb Outzen auf lt. *buda*, *puda* (ulva; storea) verweist. — lapp. *ádatak* Bettzeug. Castrén stellt syrjän. *woda me humo*, in lecto depono zu finn. *wuodet lectus*.

Nr. 3. S. 256. lapp. *ammát*, *amptes*, *embikt* Amt.

Nr. 6. S. 257. **A.** ndfrs. *bäre* tragen (**C.**) *beerne* gebären (auch dän.; mit ausgefallenem *n*?) *bársel* Kindbett. — lapp. *berriit* debere swd. *böra*, daher *beres* promeritus; *bjärt* nativitas, partus, *Börd*; *bäret bohren* c. d. S. 259. Z. 2 v. u. lies *árun* st. *árun*. S. 261. Über slav. *perq* etc. s. **F.** 12. Ntr. Anm. lapp. (swd.) *bara* nur; *baros*, *paros* offenbar *parotet* offenbaren hierher? vgl. Nr. 9? **C.** kriwoliwon. *bers* (ausgf. *n*) Kind. lapp. *barne*, *parne*, *pardne* filius *barfedd* natus (aus *barn-född*); vrm. alle entlehnt. — *párad* etc. s. **F.** 28. —

Nr. 7. S. 262. lapp. *birget* sufficere (swd. *bärga sig*); suppeditare entl.

Nr. 8. **A.** S. 263. *brdo* = *tuši* (mizgeg.) *bird* Berg vgl. *kamaš*. (samoj.) *borr* id. Klpr. magy. *bérecz* Gebirge, hierher? Vrm. a. d. Slav. (finn.) karel. *berega* syrjän. perm. *bereg* mokschan. *berjak* Ufer. Neben swd. *brant* auch *bråd*; e. craven. etc. *brant* steep lapp. *brad* praeruptus; celer m. v. Abll.; vgl. u. a. **F.** 49. slav. *prađ*. — lapp. *wardo* *z*: *ware* enarel. *waarre* finnlapp. *warre* finn. *waara* (Castrén), *wuori* Berg lapp. *wera*, *werak* Hügel. Klproth hält finn. *wuori* gewiss mit Unrecht aus rss. *gora* entlehnt; für karel. *gora* id. mag dieß gelten, kaum bei votjak. *gures* id. vgl. *čeremiss. kúruk* id. Zu *wuori* gehört *ur* id. in zwei vogulischen Mundarten; in einer dritten *jaru* id. zunächst zu *ware* etc.; vgl. auch *wuori*: votjak. *wyräl* Hügel (Klpr.). **B.** westfrs. *burge* Scheune *z*: *beergen* ernten, Getreide etc. *bergen*. — lapp. *bärgar*, *bärgal* civis, mercator entl.

Nr. 9. S. 265. Z. 2 v. u. lies *pragt* st. *prađt*. S. 267. (**F.**) westfrs. *bremmje* prangen vgl. bes. ags. *brem*, *brym* alte. *brim* celebris c. d. — dän. *broget* auch = swd. ndfrs. *broket* ndfrs. *brokktet*, *bruiket* bunt. **e.** lapp. *brakkohem* fragor *brakketet* fragorem edere und s. m.; *brekot* balare; beides entl.? **g.** lapp. *priddet* garrire, nugari. S. 267. **f.** altu. *pránga* = ndfrs. *pronge* etc. s. Outzen h. v. **g.** dän. *prutte* = süddän. *pride* ndfrs. *pritte*. **h.** mnl. (Kil.) *prael* fastus, fastosus *praelen* superbire ndfrs. *prál* lautes Rufen etc.; Großthun; Glanz, Staat; Zw. *práte* in allen

diesen Bdd.; so wfrs. *preall* sbst. *preallje* Zw. S. 268. a. Auch e. (alt und dial.) *perk* = *pert*.

Nr. 10. S. 270. Ich wage nicht zu entscheiden, ob folgende lapp. Wörter aus einer deutschen Sprache stammen: *paskok* (= swd. *bäsk*), *briskok*, *brittjok*, *brittjes* c. d., *bittjes* bitter; die Entlehnung ist sehr möglich; zahlreiche Nebenformen des Anl. *br* = *b* in den vermuthlich zusammenhängenden Nrr. 10. 30. 31. ziehen sich indessen nicht bloß durch die deutschen Sprachen.

Nr. 11. S. 270. lapp. *pälko* lis, rixa m. v. Abll. *pälket* rixari; objur-gare, corripere; nach Ihre: finn. *pilkka* convicium c. d., das nicht zu unserer Numer gehört vgl. u. a. esthn. *pilkama* verspotten; heucheln; blinzeln (sinnliche Grundbedeutung). §. bask. *molsa* bourse.

Nr. 12. S. 272. Lappische Anklänge, wie *palda* prope, penes: d. *bald*; lapp. *palsa*, *palsja* sehr, vll.: finn. esthn. *paljo* viel; lapp. *pället* posse, valere — können nur als zufällige gelten.

Nr. 15. S. 272. ndfrs. *baal* malus *bälsjörriq* = nnd. *balstürig*.

Nr. 17. S. 274. Wenn **bansts** (was nicht zu vermuthen ist) eigentlich Scheuertenne bedeutete, so wäre Verwandtschaft mit Nr. 16, Grundbd. Geschlagenes, anzunehmen. **b.** ndfrs. (nnd.) *boos*, *bösem*, *busem* Stall; *bös* Hütte, Jagdhütte dagegen wol aus *bóth* = *Bude* (Nr. 18.).

Nr. 18. S. 274. ndfrs. *boghe*, *baghe* wohnen *bögge* (o, ü, i, e), *begg*, *bage* bauen, mundartlich unterschieden von *bygge*, *büye*, *böye* das Feld bauen; sodann von *boje*, *toboje* zurüsten etc. vgl. dän. *bo* in ähnlicher Bedeutung, demnach nicht zu Nr. 37 oder Nr. 19, obgleich **baugjan** = putzen d. i. reinigen mit *boje* = putzen d. i. schmücken sich nahe genug berührt. S. 278. Merkwürdig klingt zu alb. (entlehnt?) *buink* das glbd. ndfrs. *boynk*, *bóyng* Bauer.

Nr. 19. S. 278. S. Nr. 18. Ntr.

Nr. 20. S. 282. e. Klaproth gibt ein isoliertes esthn. *bädda* böse *ï*: prs. *bad* afgh. *batti* schlecht.

Nr. 21. S. 284. Z. 21 v. o. lies lat. *balbus* st. **balbus**.

Nr. 22. S. 284. ndfrs. *börd* Bret; (strl. *bört* dän. kand-*bord*) Sims, Repositur; (auch *baard*, *bordsel*, *börssel*) Tisch; (auch *bird*) Saum, Rand. S. 286. altn. *oddi* lingula terrae ndfrs. *odd*, *ód* Spitze, Ecke; Wendacker. e. craven. *prod* a goad und dgl.; = *proddle* to goad *ï*: nnl. *brodden* etc.? — *ï* Zu dieser Nr. lapp. *pard* etc., *parmust* finn. *paare* — gen. *paarten* — *päärmä* fimbria, vestimenti extremas vel plica lapp. *pardet*, *parmustet* finn. *paartaa*, *päärmätä* verbrämen esthn. *pard* gen. *parda* Vorderteil vrsch. von *parras* gen. *parda* „der Rand am Grabe;“ syrjän. *bärd* superficies magy. *part* Rand; Ufer; Anhöhe *pärta* Blumenkrone; Mädchenkopfschmuck *pärtat* Saum; Sims; Zinne; und s. m. vgl. **F.** 9. S. 356.

Nr. 26. S. 288. lapp. *muörje* enarelapp. *muörjje* (u, ü) finnl. *muorjje* Beere.

Nr. 27. S. 288. Z. 21. Richtiger nach Weigand ahd. *scuohbuoſári* oder auch *scuohbuoſære* mhd. *schuochbueſer*. S. 289. e. (alt und dial.) *beet*, *beat* the fire ignem excitare (Spelman), emendare. — mordvin. *paro* das Gut syrjän. *bur* gut. S. 289. e. *bodge* vll.: nnl. *brodden* (Nr. 22. S. 286.). S. 290. Anm. 3. e. *put* = dän. *putte* ndfrs. *putje*.

Nr. 29. S. 291. Z. 7 v. o. lies *beitjan* st. *beiljan*.

Nr. 30. S. 292. ndfrs. *bjást*, *bjüst* colobium, „Braste“ (Outzen); wett. *biss* id. (Wd.)

Nr. 33. S. 293. Gr. 1, 39. zuzufügen. Für die Möglichkeit einer

isolierten Brechung bedenke man auch, daß die Brechungen **ai** und **au** mehrfachen Anomalien begegnen; vielleicht wurde das ganze sogenannte Brechungssystem nie ganz in der goth. Sprache durchgebildet.

Nr. 34. S. 294. Z. 13 v. u. lies *bejle*, *beile* st. *bejla*, *beila*.

Nr. 37. S. 301. Wiegand bemerkt mir brieflich: ahd. *piukan*, *biugan*, *piogan* mhd. *biegen* = nhd. *biegen* und *beugen*. Das abgeleitete sw. Zw. ahd. (*baugjan*) mhd. *bougen* ist das Intensiv zu *biegen*, *biugan*, also unser *beugen*; Alberus Wb. schreibt demnach *beigen*, *beygen* neben *beugen*, der mittelrhein. Voc. ex quo (a. 1469.) *beygen* (so auch Melber), und die Wetterauer haben *bäje* ganz dem *beigen* gemäß. wfrs. *boey* Feßeln. S. 302. rss. *pugovica* Knöpfchen.

Nr. 38^b. S. 303. syrjän. *pyzan* mensa.

Nr. 40. S. 304. **A.** altn. *blunda* : ndfrs. *blümme* id. **B.** afghan. *lundi* blind (Klpr.) zuf. **A.**?

Nr. 42. S. 307. **e.** ndfrs. *blügg* blöd, verschämt. Zu Wd. 2108 merkt der Selbe noch aus Eychmann (a. 1483.) an subito *verblupflich* repentinus *verblupflicher*. S. 308. wallon. *bablou* = frz. *ébloui*; auch *stupéfait*, von Grandgagnage (Dict. Wallon) zu *blöde* nnl. *bloode*, *bloo* : gth. **blauthjan** gestellt. — Zu finn. *loi* etc. klingt zunächst altn. *lū* n. lassitudo etc. süd-dän. ndfrs. *loi* nnl. *luy* nnl. *lui* nnd. *loi* träge; ausgedehntere Wortbildungen schlie^ßen sich daran. S. 309. **e.** Zu pln. *łagodny* etc. vrm. u. a. magy. *lágý* weich; mild c. d. Zu magy. *lanyha* syrjän. *lönj* quietus c. d. S. 310. ndfrs. *blank*, *blonk* = *blinkend*; freilich in ähnlicher Bedeutung nhd. *blank*. Für Grimms Theilung vgl. e. craven. *blain* to blanch, whiten.

Nr. 44. S. 311. lapp. *latte* vrm. mit syrjän. *löz* caeruleus einem besonderen Zweige angehörend.

Nr. 49. S. 314. Z. 3 v. u. lies *gnya* st. *grya*. Für anl. *bn* auch einige osset. Beispiele Nr. 1.

Nr. 51. S. 315. ahd. *prettan* = *gabrettan* Nr. 22. S. 285.

Nr. 54. S. 319. **B.** ags. *vidher-broca* (o, a, e, eo, u) contra pugnans, adversarius, Satanas *vidherbrocian* adversari, rebellare *z* : ndfrs. *bräker* Unbändiger, Bramarbas. S. 323. Nach dem mhd. *prisel* richtiger *preiselbeere* (Wd.). S. 324. §^a. Weigand verweist auf Berichtigungen in seinem (künftigen) nhd. Wörterbuche. Einstweilen bemerkt er mhd. *bräzeln* prasseln aus Hoffm. Fundgr. I. 361^b; sollte die^ß nicht dem nhd. *bratzeln* näher stehn? Ferner zählt er auf (vgl. S. 320. **e.**) niederrhein. (Teuthonista a. 1475.) *brassen* crapulari, comessare, splendide convivari neuniederrh. *braße* nnl. *brassen* dän. *brase* swd. *braska* (**e.**) schmausen; vielleicht aber sei *prassen* Fremdwort, etwa aus *pransitare* vgl. mlt. (15. Jh.) *pransor* Prasser.

Nr. 57. S. 329. Man verstehe ahd. *prüchi*, *prüh*.

Nr. 58. S. 330. Vgl. noch Wd. 414. Anm. — ndfrs. *berne*, *bierne* tränken. syrjän. *burnja* puteus.

Nr. 60. S. 331. **a.** ags. e. *gristle* = ahd. *crustula* etc. mhd. ält. nhd. *krustel*, *krostel*, neben *krospe* und vielen andern verw. Formen ndfrs. *grüssel*, *grössel* cartilago.

Nr. 63. S. 333. Man verstehe ahd. *bóh* alts. *bóc*.

Nr. 64. S. 334. (finn.) karel. *parda* olon. *pardu* Bart vgl. *ceremiss. pandaks*, *pondas* id.

Nr. 65. S. 334. afghan. *rotai* bengal. *rutii* Brot nur des Anklangs wegen zu erwähnen.

P.

Nr. 1. S. 335. **e.** syrjän. *pasj pallium mulierum paskäm vestimentum pastala vestes induo.* Zu (**a.**) finn. *peitän* tego stellt Castrén syrjän. *velju* id. *veit* Dach = finn. *peitto*.

Nr. 13. S. 338. Auch ndfrs. *bunc* Haufe. S. 339. Z. 1 v. u. lies bair. st. hair. Z. 19 v. u. lies **F.** 37 m. Ntr. st. Nr. — ndfrs. *paase, póse* Säckchen; und s. m. bei Outzen 243.

F.

Nr. 2. S. 342. ndfrs. *fún, fón, fo, faue* prt. *fing, fung* = dán. *faa.* afrs. *senzena* Gefangener westfrs. *finzen* gefangen. S. 344. syrjän. *tasma* Ledergürtel (*t* aus *p*) vrm. hierher. Magy. *fog* Zahn = ostjak. *ponk, penk, pek* etc. vogul *pankt, ping* syrj. perm. votj. *pin* mordv. *pái* u. s. w.

Nr. 4. S. 345. Wenn wir in *marphais* ein echt langobardisches Wort suchen, so dürfen wir das *s* nicht für das goth. Suffix halten. Bei der Annahme einer Entlehnung klänge esthn. *pois* Junge (*talli pois* Stalljunge) zunächst an. mordvin. *paz* Herr hierher?

Nr. 6. S. 348. dán. *fyge* = ndfrs. *füge*; vgl. *fúg, fúgh* scheu, flüchtig. mnl. (Kil.) *raeghen, rögghen* westfrs. *feye* (**C.**) ndfrs. *fágre* purgare, *fegen*, S. 350. Zu slav. *süpas* etc. stellt sich näher ein vrm. einheimischer finn. Stamm finn. *pääsen* prs. *päästä* inf. esthn. *päsema* solvi, dimitti, sini finn. *päästä* esthn. *pästma* id. active finn. *päästäjä* esthn. *pästjä* Erlöser, Erretter.

Nr. 8. S. 352. esthn. *päits* bunt.

Nr. 9. S. 355. **e.** Nächste Grundbedeutung Zauberer, wie bei mehreren Völkern? hier vielleicht ähnlich entstanden, wie in altn. *for* S. 353? — syrjän. *pörys* vetus scheint isoliert zu stehn; oder entspricht es dem magy. *koros* id. (vgl. *kóros, kór* krank m. v. Abl.)? Formell stellt es sich zu syrjän. *pöra* subvertor finn. *püöriä* volvi; cursitare *püörtää* magy. *pördít* (*í* = *fordit* id. **V.** 59.) circumagere, volvere esthn. *pöörma* kehren, umkehren. Diese Wörter scheinen einer Nebenwz. der S. 358 aufgezeichneten anzugehören. Zu diesen noch mordvin. *pírize* er umzäunte ihn. *í* Dazu auch syrjän. *pyr* per, verschieden von *bör* pone *böryn* id., in loco u. s. w., welchem finn. *perä* Ende, Hintertheil nebst den davon abgeleiteten Partikeln entspricht, dazu esthn. *perrä* hinten, nach etc. magy. *far* Hintertheil.

Nr. 12. S. 360. Die **B.** 6. S. 261 erwähnten lituslav. Wörter des Stammes *per* scheinen mit unsrer Numer verwandt; vgl. namentlich die Bedd. von aslv. *perq, prati* πατεῖν, conculcare; λακτίζειν, calcitrare; ἀλλεσσαι, salire; dazu u. a. bhm. *peru*, prs. *prati* inf. schlagen; waschen pln. *piorg, prać* id. ill. *perem, pratti* waschen und s. v.

Nr. 13. S. 361. ags. *ferhdh* sicher eine Ableitung von *ferh*.

Nr. 20. S. 365. altn. *fordhi* etc. : preuss. *pérdin* acc. Futter?

Nr. 31. S. 374. Für die Grundbedeutung : *fangen* vgl. *Fänge* = Krallen, Thierfinger, ähnlich auch *Fangzähne* S. 344. — Zweifelnd vergleichen wir finn. *peukalo* esthn. *peial, päk* syrjän. *pei* Daum; lapp. *pelge* id. führt auf lat. *pollex* slav. *palec* über vgl. auch (kaukas.) *cécénc. palik* inguš. *palkh* Finger.

Nr. 34. S. 377. **B.** Die citierten finn. Wörter für Furcht etc. stehn in Nrr. 19. 33.; wir fügen ihnen noch zu lapp. *pallu* enarelapp. *ballo* finn. *boullu* syrjän. *poläm* Furcht mordvin. *päl!* fürchte! **A.** (unten)

mnl. *pellē* schälen, abhülsen = ndfrs. *pöle* (sbst. Hülse, Schale) dän. *pille*. Letzteres bedeutet auch übb. ausklauben, pflücken, vellere, wie ags. *pullian* e. *pull* gdh. *peall* (s. Nr. 33.), *pioll*, *spiol*. Die hier angeknüpften Fäden bedürfen weiterer Verfolgung. Mindestens brit. *pelya* gehört zum Theil zu frz. *pelier* it. *pelare* sp. *pelare* etc., die nicht von *pellis*, sondern von *pilus* abstammen.

Nr. 37. S. 380 ff. *z* lang. *infaida* : *infraida* = *urfehde* : *urfried*, *urveride* Sachsensp. s. Frisch 2, 409. Ziem. 527. Aus den finnischen Sprachen hierher syrjän. *pykta* tumesco; finn. *puhua* flare *puskua* spirare, *frendere* : aslv. *püichati* διαπρίσσειν, *frendere napüiscen* τετροφωμένος, insolens und s. v. vgl. u. Nr. 47. o. **B.** 37. **P.** 13.; die Verzweigungen sind unzählig.

Nr. 42. S. 384. bhm. *flekati*, *fleknouti* schlagen *flákati* id.; stopfen : *flák* m. Fleck (: *flicken* = schlagen), Stück *flekowati* flicken; *flink* n. Backenstreich.

Nr. 47. S. 393. altn. *fúki* zunächst zu *fuka* Gr. Nr. 259. vgl. o. Nrr. 5. 6.; dort erwähnt Grimm auch die Interj. mhd. *fiu*, *pfu*, *psi* (auch *pfuch*) nhd. *pfui*. Verwandt mit *fuka*, *púa* ist nhd. *pfuchzen* (das Blasen der Katzen bd.).

Nr. 63. S. 415. **g.** nnl. *enten*, *inenten* impfen aus frz. *enter* mlt. *emptare* : ahd. *impitón* Dz. 1, 52.; Pott in Hall. Ltz. 1845. Nr. 207 erinnert auch an ein mlt. *imputare* einschneiden? Zufällig mag *putak* und ähnliche Wörter für Zweig in den meisten turukischen Sprachen an *pode* etc. erinnern. — S. 417. rss. *fut* Fuß (Maß) entl.

A. 18. (2. Ntr.) S. 14. **A.** **b.** mhd. *egel* Rost bei Ziemann steht durch Missverständnis in mehreren Glossen stehenden mlt. *erugo* (*sanguisuga* Pap. neben andern Entstellungen von *hirudo*) *egel*. Ein handschr. Glossar vom J. 1470, das ich nächstens herausgeben werde, hat: *Erugo dicitur sangwissuga* etc. *egel* vel *messing rot* (mhd. oberd. *rot aerugo*, *rubigo*) *Irrugo eyn egel*.

I. Gothisches Register.

In alphabetischer Folge stehn zunächst die an der Spitze der einzelnen Wortstämme befindlichen Wörter mit Angabe der Numer und der Buchseite; ihnen folgen die zu den einzelnen Numern (Stämmen) gehörigen übrigen Wörter in der dort beobachteten, von der alphabetischen abstrahierenden, Reihenfolge. Wo es indessen das Bedürfniss des Nachschlagenden zu erreichen schien, sind außerdem einzelne Wörter nochmals an ihrer alphabetischen Stelle aufgeführt. Da manchen Lesern auch die im Texte weggebliebenen undeutschen Eigennamen angenehm sein dürften, haben wir sie hier mit eingereiht. Die Ziffern ohne vorgesetzten Buchstaben beziehen sich auf die Numern des rubricierten Buchstabens; in der Regel folgt die Seitenzahl; Ntr. = Nachtrag.

A.

- Aai* Ἀΐ Esdr. 2, 28.
Aba 1. S. 1.
Abba 1, Ntr.
Abeileni Ἀβιληνή Luc. 3, 1.
Abia Ἀβιά Luc. 1, 5.
Abjathar Ἀβιάθαρ Mrc. 2, 26.
Abu 108. S. 83.
Abraham Ἀβραάμ passim.
Abrs 2 (vgl. 1.). S. 1. *abraba. biabrjan.*
Abragila.
un-Agands 3 (vgl. 7.). S. 2. *agis.*
afagjan. inagjan. usagiths. un-
agein. ogan. ogjan. Agila.
Agar Ἀγαρ Gal. 4, 24.
Agga (?) 4. S. 3. m. Ntr.
Aggilus etc. 5. S. 4. *arkaggilus.*
Agvus 6. S. 4. *gaagvo* (?). *agg-*
vitha. gaagvejan. gaagvei.
Agl 7. S. 5. *aglaitei. aglaiti. aglait-*
gastalds. usagljan. aglitha. aglo.
aglus; agluba.
Agustus (ahd. Agosto) Ἀύγουστος
 Luc. 2, 1.
 krim. *Ada* 111. S. 88.
Adam Ἀδάμ passim.
Adauneikam Ἀδωνικάμ Esdr. 2, 13.
Addein Ἀδδί Luc. 3, 28.
Addin Ἀδδίν Esdr. 2, 15.
Adila 68. S. 56.
Aquizi 8. S. 5.
Azgo 9. S. 6.
Azetaba 74. S. 60. *azetizo. azeti.*
Azymus m. ungesäuertes Brot, ἄζυ-
 μος Mrc. 14, 12.
Aha 10, **A.** S. 6. *inahs. inahei. ahjan.*
Ahaks 11. S. 7.
Ahana 12, **A.** S. 7.
Aharon Ἀαρών Luc. 1, 5.
Ahma 10, **A.** S. 6. *ahmeins. ahmateins.*
Ahs 12, **B.** S. 8.
Ahsa (?) 55. **B.** S. 43.
Athularicus 68. S. 56.
Ahtau 13. S. 8. krim. *athe. — ahtau-*
tehund. ahtuda.
Atheineis f. pl. Ἀθεῖναι 1 Thess. 3, 1.
Aththan 14. S. 9.
Athn 15, **a.** S. 9. *Athanicus.*
Athanagildus.
Athriza 16^a. S. 11.
Aibair Ἐβέρ Luc. 3, 35.
Aibr 16^b, **A.** S. 11.
Aigan 17, **A.** S. 12. *faraihan. aigin.*
gaaiginon(?). *aihts.*
Aiddua Ἰεδονά Esdr. 2, 36.
Aieira Ἡραί Neh. 6, 18.
Aiz 18, **A.** S. 14. 442 (Ntr.).
Aizaikeia Ἐζεκία Esdr. 2, 16.
Aizleim Ἐσλί Luc. 3, 25.
Aizor Ἐσρώμ Luc. 3, 33.
Aihtron 17, **B.** S. 12. *aihtrons.*
Aithe 19. S. 16.

- Aiththau* 20. S. 16.
Aiiths 21. S. 17. *ufaiiths*.
af-Aikan 22. S. 17.
Aikklesjo 23. S. 18.
Aileiaizair Ἐλιέζερ Luc. 3, 29.
Aileiakeim Ἐλιακείμ Luc. 3, 30.
Aileisabaiith Ἐλισάβετ Luc. 1 passim.
Aillam Ἠλάμ Esdr. 2, 31.
Ailoe Ἐλωί Mrc. 15, 34.
Aimmeira Ἐμμήρ Esdr. 2, 37.
Ains 24, **A.** S. 18. *ainaha*; *ainoho*.
ainakls. *ainlif*. *ains-hun*. *that-ain*; *that-ainei*. *gaaivanan*.
Ainok Ἐνόχ Luc. 3, 37.
Ainos Ἐνός Luc. 3, 38.
Airafraudeitus Ἐπαφρόδιτος Phil. 2, 25.
Airafras Ἐπαφρᾶς Col. 1, 7. 4, 12. Philem. 23.
Aipiskaupus 25. S. 19. *aipiskauppei*.
Aipistaule 26. S. 20.
Air 27. S. 20. *airis*; *airiza*.
Airastus Ἐραστος Rom. 16, 23.
Airzis 28. S. 21. *airzei*. *airzitha*.
airzjan; *airzjands*. *afairzjan*.
Airtha 29. S. 22. *airtheins*.
Airknis 30. S. 23. *unairkns*. *airknitha*.
Airmogeineis Ἐρμογένης 2 Tim. 1, 15.
Airmodam Ἐλμωδάμ Luc. 3, 28.
Airus 31. S. 24. *airinon*.
Aistan 32. S. 25. *gaaistan*.
Airaggeli 33. S. 25. *aivaggeljan*.
aivaggelista.
un-Aivisks 34. S. 25. *aiviski*. *aiviskon*.
gaaiviskon.
Airvaugia 35. S. 26.
Airveika Ἐβνίκη 2 Tim. 1, 5.
Aivs 36. S. 26. *aiv*. *aiveins*. *us-airjan*. *ajukduth*.
Aivva Ἐβᾶ 2 Cor. 11, 3. 1 Tim. 2, 13.
Aivzaristia 37. S. 27.
Aifaiso Ἐφεσος passim. *Aifaisius*
Ἐφέσιος Eph. inser.
Aiffatha Ἐφθαθά Mrc. 7, 34.
Aihvatundi 38. S. 27.
Aiodia Ἐὐδία Phil. 4, 2.
Ak 39. S. 31. *akei*.
Akuja, *Axaja*, *Akaija* Ἀχαιία.
Akajus, *Akaijus* Ἀχαιοός. *Akaikus*
Ἀχαιικός. Cor. passim.
Akeits 40. S. 31.
Akran 41. S. 31.
Akrs 42. S. 32.
Akvila Ἀκύλας 1 Cor. 16, 19.
Alabalstraun 43. S. 32. m. Ntr.
Alaiksandrus Ἀλέξανδρος passim.
Alakjo und Stamm *Ala* 52, **c.** S. 41.
s. u. v. *Alls*.
Alan 44. S. 32. *aljan*.
Alauds 68. S. 56.
Aleina 47. S. 34.
Alev 49. S. 35. *alevis*.
Alhs 48. **A.** S. 36.
usAlthans 45. S. 33. *alths*. *altheis*.
aldomo. *framaldrs*. krim. *alt*. —
Altimir etc.
Alis 50. S. 37. *alja*. *aljar*. *aljath*.
aljathro. *aljaleikos*. *aljaleikoths*.
Aliquaca.
Aliorunas etc. 49, **B.** S. 36.
Alls 52, **a.** S. 41. Ebd. **B.** *Allis*.
c. *a.* *Alakjo*. **β.** *Alamanne*. **γ.** *Alatharba*. **d.** *Alamod*. *Alaricus* (*Hal-
laricus*). *Alavivus*. *Alatheus*. *Al-
lothus*. Ἀλάβιχος, Ἀλλόβιχος.
Ἀλονήδ.
Aljan 46. S. 34. *aljanon*. *inaljanon*.
Alfuius Ἀλφαιός passim.
Amala 53. S. 43. *Amalasantha*.
Amalafrida.
Ameinadab Ἀμιναδάβ Luc. 3, 33.
Amen 54. S. 43.
Ammo Ἀμός Luc. 3, 25.
Amsa 55, **A.** S. 43.
An 56. S. 45.
Ana 57. S. 45.
Anathaima 58. S. 46.
Anathoth Ἀναθῶθ Esdr. 2, 23.
Anaks 59. S. 46.
us-Anan 60. S. 46.
Ananeias, *Ananias* Ἀνανίας Neh.
7, 2.
And 61. S. 47. *andizuh*.
Andaugi etc. s. v. *Augo*.
Andbahts **B.** 3. S. 255.
Andeis 62. S. 49. *ands*(?).
Andizuh 61. S. 47.
Andraias, *Andrias* (Cal. Goth.) Ἀν-
δρέας passim.
Anthar 51. S. 39. *antharleiko*. *an-
tharleikei*.

- Anila* 61. S. 48.
Anna Ἄννα Luc. 2, 36.
Annas Ἄννας passim.
Anno 63. S. 50. *Anna*.
Ans (δοκός) 64. S. 50.
Anses 65. S. 51. *Ansila*. *Ansileubus*.
Ansts 66. S. 52. *ansteigs*.
Antiaukia, *Antiokja* Ἀντιοχεία
 passim.
Ano 61. S. 48.
Ajukduth 36. S. 26.
Augjan 67, **B.** S. 53. *ataugjan*.
Augo 67, **A.** S. 53. *krim. oegene*.
 Ebd. §^a. *augadauro*. §^b. *andaugi*.
andaugjo; *andaugiba*.
Aud- 68. S. 56. *audahafts*. *audags*.
audagei.
Auhns 69. S. 57.
Auhjon 70. S. 58. *auhjodus*.
Auhuma 71. S. 58. *auhumists*, *auh-*
mists.
Auhsa 72. S. 59. *auhsus*.
Auths 73. S. 60. *authida*.
Auk **V.** 6. S. 129.
Aukan **V.** 5. S. 129. *anaaukan*.
biaukan. *gaaukan*. *auknan*. *bi-*
auknan.
Auneiseifaurus Ὀνησίφορος 2 Tim.
 1, 16.
Aunisimus Ὀνήσιμος Col. 4, 9.
Aurahi 77. S. 62.
Aurali 78. S. 62.
Aurkeis 79. S. 62.
Aurtigards **V.** 61, **B.** S. 199. *aurtja*.
Austrogothi **U.** 5, **B.** S. 108.
Auso 81, **A.** S. 62.
Aufto 82, **A.** S. 64.
Apaullo Ἀπολλῶς 1 Cor. passim.
Apaustaulus 83. S. 64. *apaustaulei*.
krim. Apel 110. S. 88.
Ara 84. S. 64.
Arabia Ἀραβία Gal. 4, 25.
Araitas Ἀρέτας 2 Cor. 11, 32.
Aram Ἀράμ Luc. 3, 33.
Arbaiths 85. S. 64. *arbaidjan*. *bi-*
arbaidjan. *thairharbaidjan*. *mith-*
arbaidjan.
Arbi 86. S. 66. *arbi-numja*. *arbja*.
arbjo. *guarbja*.
Areimathaia Ἀριμαθαία passim.
Areistarkus Ἀρίσταρχος Col. 4, 10.

- Ariarich* 32, Ntr.
Arka 87. S. 67.
Arkippus Ἀρχιππος Col. 4, 17.
Armahairts 89, **B.** S. 68. *arma-*
hairtei. *armahairtitha*. *armaio*.
arman. *gaarman*. *armen*.
Arms (βραχίων) 88. S. 67.
Arms (ἐλεεινός) 89, **A.** S. 68.
Arniba 90. S. 69.
Arjan 91. S. 70.
Artarksairksus Ἀρδασασθά Neh.
 5, 14.
Arvojo 92. S. 71.
Arfaksad Ἀρφαξάδ Luc. 3, 36.
Arhvazna 93. S. 71.
Aromata 94. S. 73.
Asans 95. S. 73.
Asaf Ἀσάφ Esdr. 2, 41.
Asgad Ἀσγάδ Esdr. 2, 12.
Aser Ἀσήρ Luc. 2, 36.
Asia Ἀσία passim.
Asilus 97. S. 75.
Asmoth Ἀζμόθ Esdr. 2, 24.
Asneis 96. S. 73.
Assaum Ἀσοῦμ Esdr. 2, 19.
Assarjus 98. S. 75.
Astath 99. S. 75. m. Ntr.
Astingi 100. S. 76.
Asts 101. S. 76.
At 102. S. 77.
Atathni 15, **b.** S. 9.
Atila 104, **A.** S. 80.
Atisks 103. S. 78.
fra-Atjan **I.** 18, **B.** S. 102.
Atta 104, **A.** S. 80.
krim. Atochta 112. S. 89.
Avethi 105, **a.** S. 81. Ebd. **b.** *avistr*.
Aviliud 106. S. 82. *aviliudon*.
Avilfa 106. S. 83.
Avo 107. S. 83.
Af 108, **A.** S. 83. *abu*.
Afar 108. **B.** S. 83.
Afta 108, **C.** S. 84. *aftana*. *aftaro*.
aftra. *aftuma*. *aftumists*.
Ahva 109. S. 85.

B.

- krim. Baar* 6, **C.** S. 258.
Babav Βαβαί Esdr. 2, 11.
Baggeis Βαγονέ Esdr. 2, 14.
Bagms 1. S. 252.

- Badi* 2. S. 254.
and-Bahts 3. S. 255. *andabaht. and-bahti. andbahtjan.*
Bai 4. S. 256. *bajoths.*
Baiailzaibul Βεελζεβοὺλ passim.
Baidjan 29.
Baithil Βαιθηλ Esdr. 2, 28.
Baithlaem Βεθλαέμ Esdr. 2, 21.
Baithsaidan, Baidsaïdan, Bethsaeidan Βηθσαιδά passim.
Bailiam Βελιάλ 2 Cor. 6, 15.
Baina-bagms 5. S. 257.
Baineiamein, Baineiamein Βενιαμίν Phil. 3, 5.
Bair **A.** 16^b. S. 11.
Bairan 6, **A.** S. 257. *unbairands* etc. *atbairan* etc. *gabairan. thairh-bairan. usbairan. utbairan. fra-bairan. gabaur; gabauros. baurei. baurthei. baur. ainabaur. frumabaur. gabaurths.*
Bairauja f. Βέροια Cal. Goth.
Bairgahei 8, **A.** S. 262.
Bairgan 7. S. 261.
Bairhts 9. S. 265. *bairhtaba. bairhtei. gabairhtei. bairhtjan. atbairhtjan. gabairhtjan.*
Baitrs 10. S. 269. *baitraba. baitrei.*
Balgs 11. S. 270. *mati-balgs.*
Baltha 12. S. 271. *Balthae. balthaba. balthei. usbalthei. thrasa-balthei. balthjan.*
Balsaggan 13. S. 272.
Balsan 14. S. 272.
Balva-vesei 15. S. 272. *balrjan. balveins.*
Banawi Βανουί Esdr. 2, 10.
Bandra 35, **B.** S. 296. *bandro. bandrjan. gabandrjan.*
Banja 16. S. 273.
Bansts 17. S. 274. m. Ntr.
Bauan 18. S. 274. *gabauan. bauains. Bauanairgais* Βοανεργέζ Mrc. 3, 17.
Bauans Βοούζ Luc. 3, 32.
us-Bauggan 19. S. 278. m. Ntr. -
Bauhts 50.
Bauths 20. S. 279.
uf-Bauljan 21. S. 283.
Baur etc. 6. S. 257.
Baurgs 8, **B.** S. 264. *baurgja. gabaurgja. bibaurgeins.*
fortu-Baurd 22. S. 284.
ga-Baurjaba 6, **B.** S. 285. *gabaurjothus. krim. borrotsch.*
Barabba, Barabbas Βαρράβαζ passim.
Barakeias Βαρακίας Neh. 6, 18.
Barbarus 23. S. 286.
Barthaulaumaius, Barthulomaius Βαρθολουμαῖος passim.
Barizeins 24. S. 287.
Barms 25. S. 287.
Barn 6, **C.** S. 258. *barnilo. barnisks. barniski. barniskei. unbarnahs. krim. baar.*
Barnabas Βαρνάβας passim.
Barusnjan 6, **D.** S. 258.
krim. Bars 64. S. 333.
Bartheimaius Βαρτιμαῖος Mtth. 10, 46.
veina-Basi 26. S. 287.
Bassus Βασσοῦ Esdr. 2, 17.
Batiza 27. S. 288. *batista. gabatnan. botjan. gabotjan. bota*
Batvins 28. S. 290.
Bethania, Bithania Βηθανία passim.
Bethlahaim, Bethlaihaim Βηθλεέμ passim.
Bethsfagei Βηθσφαγή passim.
Beidan 29. S. 290. *gabeidan. usbeidan. usbeisns. usbeisnei. usbeisneigs. baidjan. gabaidjan.*
Beist 30. S. 291. *unbeistei. gabeistjan. unbeistjoths.*
Beitan 31. S. 292. *andbeitan. andabeit.*
Berusjos 6, **E.** S. 258.
Beroth Βηρώθ Esdr. 2, 25.
Bi 32. S. 293.
Biari 33. S. 293.
Bidjan 34. S. 294. *usbidjan. bida. bidagva.*
Bindan 35, **A.** S. 296. *andbindan. andbndnan. bibindan. gabindan. gabinda. gabindi. bandi. bandja. gabundi.*
Bijands 36. S. 300.
Biugan 37. S. 300. *gabiugan. krim. boga.*
ana-Biudan 38^a. S. 302. *faurbiudan. anabusns.*
Binds 38^b. S. 303.
Biuhts 39. S. 303.
Bireiks s. v. rikan.

Blandan 40, **A.** S. 304.
 Blauthjan 41. S. 306. *gablauthjan.*
 Bleiths 42. S. 306. *bleithei. gableithei.*
bleithjan. gableithjan.
 uf-Blesan 43. S. 310.
 Bliggvan 44. S. 310. *usbliggvan.*
 Blinds 40, **B.** S. 304. *gabblindjan.*
gabblindnan.
 Blissoth 45. S. 311.
 Bloth 46. S. 312. *krim. plut.*
 Bloma 47. S. 312.
 Blotan 48. S. 313. *blotinassus. us-*
bloteins. guth-blostreis.
 Bnauan 49. S. 314.
 Bugjan 50. S. 315. *usbugjan. fra-*
bugjan. andabauhts. faurbauhts.
ana-Busns 38^a. S. 302.
 Braids 51. S. 315. *braidei. us-*
braidjan.
 Brakja 54, **B.** S. 318. *m. Ntr.*
 Brahv 52. S. 316.
 krim. Breen 66. S. 334.
 Briggan 53. S. 318.
 Brikan 54, **A.** S. 318. *gabrikan.*
ufbrikan etc. gabrak. gabruka.
usbruknan.
 Brinnan 55. S. 326. *ufbrinnan.*
brinno. gabrannjan. inbrannjan.
allbrunsts. Brandila.
 Bruths 56. S. 328. *bruthfaths.*
 Bruks 57. S. 329. *unbruks. brukjan.*
 Brunna (auch krim.) 58. S. 330.
 Brunjo 59. S. 330.
 Brusts 60. S. 331.
 krim. Broe 65. S. 334.
 Brothar 61. S. 332. *brothrahans.*
 Byssus 62. S. 333.
 Boka 63. S. 333. *bokareis.*
 krim. Borrotsch 6, **B.** S. 285.
 Botan 27. S. 288.

G.

Gepedojos **A.** 109. S. 86.

D.

Duda **A.** 105. S. 81.

E.

Ei 1. S. 89.
 Eisarn (2.) **A.** 18, **B.** S. 14. *eisarn-*
eins. Isarna.
 Erarich **A.** 32. S. 25.

Ermanaricus **A.** 88. S. 68.
 uz-Etin 3, **I.** 18, **C.** S. 102.

H.

Haihs **A.** 67, **C.** S. 55.
 Hausjan **A.** 81, **B.** S. 62. *hausjon.*
gahausjan. andhausjan. ufhaus-
jan. hauseins. gahauseins. uf-
hauseins. ufarhauseins.

I.

hir-I 6, **B.** S. 94.
 Iaeirus, *Jaeirus* Ἰάειρος *passim.*
 Iairaimias Ἰαيريμας *Mtth.* 27, 9.
 Iairapaulis (*Jairupula*) *Col.* 4, 13.
 Iaireiko, *Iairiko, Eiareiko* Ἰαيريχώ
passim.
 Iairusalem Ἰερουσαλήμ. *Iairusau-*
lyma Ἰεροσόλυμα. *Iairausau-*
lymeis Ἰεροσόλυμίται. *Iairusau-*
lymeites Ἰεροσόλυμίτης. *passim.*
 Iaissais Ἰεσσαί *passim.*
 Iakob Ἰακώβ. *Iakobus, Iakubos*
 Ἰάκωβος *passim.*
 Iaurdanus, *Jaurdanus* Ἰορδανός.
 Iaurdanes Ἰορδάνης *passim.*
 Iared Ἰαρέδ *Luc.* 3, 37.
 Iareim Χαρίμ *Esdr.* 2, 39.
 Iasson Ἰάσων *Rom.* 16, 21.
 Iba 1. S. 90. *ibai; niba; nibai.*
 Ibns 2. S. 91. *ibna-. gaibnjan.*
ibnassus.
 Ibuks 3. S. 92.
 Iggvis 4, **A.** S. 92. *iggvara; igqqvar.*
 Id 5, **A.** S. 93.
 Iddja 6, **A.** S. 94.
 Idumaia Ἰδομαία *Mrc.* 3, 8.
 Idreiga 7. S. 94. *idreigon. gaidreigon.*
 Iesus Ἰησοῦς *passim.*
 Ize etc. s. v. *Is.*
 Izvis 4, **B.** S. 92. *izvara; izvar. vis.*
 Ith 5, **B.** S. 93.
 Ik 8. S. 95. *krim. ich.*
 Ikkga 9. S. 95. **A.** 67. S. 54.
 Im 10. S. 95. **V.** 71, **A.** S. 226.
 In 11. S. 95. *inuh. inn. innana.*
innuma. innathro.
 Inilo 12. S. 96.
 Inu, *inuh* 13. S. 96.
 Iudaia 14^a. S. 97. *Iudaius. iudai-*
visks; iudaivisko. iudaiviskon.

Iudas, Judas, Iodas Ἰούδας, Ἰούδα passim.

Iumjo 14^h. S. 97.

Iup 15, **A.** S. 98. *iupa. iupana. iupathro.*

Ius 16. S. 101. *iusila.*

Iuse Ἰωσῆ Mrc. 6, 3.

Is 17. S. 191. krim. *ies; ita. izei.*

Isak Ἰσαάκ passim.

Isarna **A.** 18, **B.** S. 14.

Iskariotes, Iskarioteis, Iskarjotes Ἰσκαριώτης passim.

Israel Ἰσραήλ. *Israeleites, Israelites* Ἰσραηλίτης passim.

krim. *Ita* **A.** 24, **B.** S. 19.

Itan 18, **A.** S. 102. *afetja.* Ebds.

B. *fra-Itan. fraatjan.*

Ituraia Ἰτουραία Luc. 3, 1.

Ifiuma 19. S. 104.

Ioanan Ἰωάναν Neh. 6, 18.

Iohanna f. Ἰωάννα Luc. 8, 3. m.

Ἰωαννάν, Ἰωάν Luc. 3, 27. 30.

Iohannes, Iohannis Ἰωάννης passim.

Ioreim Ἰωρείμ Luc. 3, 29.

Iora Ἰωρά Esdr. 2, 18.

Ioses Ἰωσῆ passim.

Iosef Ἰωσήφ passim.

K.

Kaballarja **A.** 38. S. 19.

L.

Ludja **V.** 84, **B.** S. 241.

N.

Niujis **J.** 11, **B.** S. 123. *niuklahs. ananiujan. niujitha. ananiujitha. inniujitha.*

J.

Ja 1. S. 118. *jai.*

Jabai 2. S. 118. *thauh-jaba,*

Jah 3. S. 118.

Jains 4. S. 119. *ufar-jaina. jainar. jaind. jaind-eairths. jaindre. jainthro.*

Jairupula Hieropolis Cal. Goth.

Janna Ἰαννά Luc. 3, 24.

Jannes (Jannis) Ἰαννης 2 Tim. 3, 8.

Jau 5. S. 120.

fra-Jethun 6. S. 121.

Jer 7. S. 120.

Jiuka 8. S. 121. *jiukan. gajjukan.*

Jiuleis 9. S. 122.

-*Jis* 1. S. 118.

Ju, juthan 10. S. 122.

Juggs 11, **A.** S. 123. *juhiza. jugga-lauths. junda, junds.*

Juk 12. S. 124. *gajuk. jukuzi. gajuka. gajuko.*

Junda s. v. *juggs.*

Jus 13. S. 126. *juzei.*

Justus Ἰουστος Col. 4, 11.

Jota 14. S. 126.

U.

U, uh 1, **A.** S. 104.

Ubizali 2. S. 105.

Ubizta 2. S. 105.

Ubils 3. S. 106. *ubilaba.*

Ubuh s. v. *uf.*

krim. *Uburt* **B.** 18. S. 275. **V.** 59, **A.** S. 194.

Ugk 4, **A.** S. 106. *ugkis.*

Uh. ʰ 1, **B.** S. 104.

Uhteigs 5, **A.** S. 107. *uhteigo. uhtiuug. uhteo.*

Ulbandus 6. S. 109.

Ulfilas **V.** 52. S. 186.

Un 7. S. 110.

Und 8, **A. a.** S. 111.

Undar 9. S. 113. *undaro. undaraists. undarleijin.*

Undaurni-mats 10. S. 115.

Untha 8, **A. b.** S. 111.

Unkja 11. S. 116.

Uns 4, **B.** S. 106. *unsis. unsara. unsar.*

Unte 8, **B.** S. 111.

Us etc. 12. S. 116.

Ut 13. S. 117. *uta. utana. utathro.*

Uf **I.** 15, **B. a.** S. 98. *ubuh.*

Ufar **I.** 15, **B. b.** S. 98. *ufaro. ufarassus. ufarassjan.*

Uftahari s. die folg. Nr.

Ufjo **I.** 15, **B. c.** S. 99.

Ufta **A.** 82, **B.** S. 64.

Ufto **A.** 82, **A.** S. 64.

P.

Paida 1. S. 335. *gapaidon.*

Paintekuste 2. S. 336.

Paitrus Πέτρος passim.
Pauntius, Paunteus, Puntius Πόντιος passim.
Paurpura 3. S. 336. *paurpuroths*.
Papa 4. S. 336.
Parakletus 5. S. 336.
Paraskaive 6. S. 336.
Paska 7. S. 336.
Pavlus Παῦλος passim.
Peika-bagms 8. S. 336.
Peilatus Πίλατος passim.
Pithia Π. Schlußbem. S. 341.
Pintu ebds.
Pistlikeins 9. S. 337.
Plapja 10. S. 337.
Plats 11. S. 337.
Plinsjan 12. S. 338.
Puggs 13. S. 338.
Pund 14. S. 340.
una-Praggan 15. S. 340.
Praizbytareis 16. S. 341. *praizbytarei*.
Praitoria etc. 17. S. 341.
Praufetis 18. S. 341. *praufetja* etc. *praufetjan*.
Priska Πρίσκιλλα 1 Cor. 16, 19.
Psalma 19. S. 341.

R.

krim. *Rinck, ringo* V. 79, B. S. 236.

T.

Tata A. 104, B. S. 81.
Tibr A. 16^b, B. S. 11.
Tuzverjan V. 64. S. 207. 208.
Tul J. 9. S. 122.
Totila A. 104, B. S. 81.
Tyuphadus F. 4. S. 345.

V.

Vaggari 1. S. 126.
Vaggs 2. S. 127.
 krim. *waghen* 11 (C.). S. 134.
 -*Vaddjus* 20. S. 147.
Vadi 17, B. S. 140. *gavadjon*.
un-Vahs 3. S. 127.
Vahsjan 4. S. 128. *uscahsjan*, *ufarvahsjan*, *uscahsts*, *vahstus*.
Vai 32. S. 162. *vajamerjan*.
Vaian 26. S. 154.
bi-Vaibjan 22. S. 148.

Vaihsta 15. S. 139.
Vaihts 9. S. 131.
Vaiða 42. S. 172.
Vainans 34. S. 163. (*vains*, *vainags*, *vainahs*.)
Vainei 33. S. 162.
Vair 51. S. 188. *Viros*, krim. *fers*.
Vairdus 55. S. 190.
Vairthan 59, A. S. 194. *fravairthan*, krim. *warthata*.
ga-Vairthi 59, B. S. 194. *gavairtheigs*, *gagavairthjan*, *gagavairthnan*.
 -*Vairths* 59, C. S. 194. -*vairthis*, -*vairthja*, *andvairthi*.
Vairths 59, D. S. 194. *vairthaba*, *vairthida*, *andvairthi*, *vairthon*.
Vairilo 58. S. 193.
Vairpan 62. S. 200. *atvairpan*, *gavairpan*, *afvairpan*, *innvairpan*, *usvairpan*, *fravairpan*, *usvaurpa*.
Vairs 56. S. 190. *vairsiza*.
Vaitei s. v. *vitán*.
Vakan 8. S. 130. *durakan*, *thairhakan*, *uscakjan*, *gavaknan*, *vahtvo*, *tokains*.
Valdan 45. S. 175. m. Ntr. *gavaldan*, *allvaldands*, *valdufni*.
Valis s. d. folg. Nr.
Valjan 44. S. 174. *gavaljan*, *gavaleins*, *valis*, *gavalis*.
us-Valugjan 48, B. S. 179.
Valus 47. S. 178.
Valtjan 48, C. S. 179. *usvaltjan*, *usvalteins*.
at-Valtjan 48, A. S. 179. *afvaltjan*, *fauvaltjan*, *valtison*, *valrnoda*(?).
Vamba 40. S. 170. *Vamba*, *Uuamba* m. Eigg.
Vamm 41. S. 171. *gavamms*, *unvammms*, *unvammei*, *anavammmjan*.
Vandjan s. v. *bivindan*.
Vandus 19. S. 147.
Vans 35. S. 163. *vaninassus*, *vanains*.
Vaurd 60. S. 199. *andavaurd*, *andavaurdi*, *gavaurdi*, *vaurds*, *vaurdi*, *vaurdei*, *vaurdahs*, *vaurdjan*; *andvaurdjan* etc.
Vaurkjan 66, A. S. 210. *gavaurkjan*, *usvaurkjan*, *farvaurkjan*, *fra-*

- vaurkjan. gataurki* etc. *handu-
vaurhts. fravaurhts. ustaurhts;
usvaurts.*
Vaurms 57. S. 191.
Vaurstr 66, **B.** S. 211. *vaurstra.
allraurstra. gauraurstra. un-
vaurstro. vaurstrei. vaurstreigs.
vaurstrja.*
Vaurts 61, **A.** S. 199. *gavaurhts.
launa-Vargs* 75. S. 231. *garargjan.
garargeins. rargiltha.*
fra-Vardjan 65, **B.** S. 210. *fra-
rardeins.*
daura-Vards etc. 65, **A.** S. 210.
rardjans.
Varkjan 76. S. 232.
Varmjan 67. S. 212.
Varjan s. die folg. Nr.
Vars 63. S. 201. *carei. varjan.*
Vasjan 74. S. 229. *andvasjan. ga-
rasjan. gataseins. vasti.*
Vato 85. S. 243.
Vegs 11 (**B.**). S. 134.
kuna-Veda 17, **A.** §^b. S. 140.
Veigan 10. S. 132. *andreigan.
vaihjo. andvaihjan. vigans.*
Veihan s. die vor. Nr.
Veihis (heilig) 13. S. 137. *veihaba.
usteihs. veiha. veihan. gaceihan.
veiknan. veihitha.*
Veihis (vicus) 14. S. 138.
Vein 21. S. 147. *veinnas* etc. krim.
wingart.
Veipan 23. S. 152.
Veis 86, **A.** S. 250.
un-Veis 70, **i. a.** S. 217. *fullaveis.
hindarreis. hindarreisei. balta-
cesei. unsaurteis.*
ga-Veison 70, **i. β.** S. 217. *fulla-
reisjan. gafullaveisjan.*
in-Veitān 70, **d.** S. 217. *fraveitan.
fraveit. idveit. idveitjan. fair-
veitjan. fairveitl.*
Veitrods 70, **e.** S. 217. *veitrodjan.
mithreitrodjan. veitrodida. veit-
rodeins. veitrodei. veitrodi.*
Vens 36. S. 164. *venjan. gavenjan.
fauravenjan. usvena. unveniggo.*
Vepna 24. S. 153.
Vereka Eig. m. Cal. Goth.
- un-Verjan* 64. S. 207. *unvereins.
luzverjan.*
Vesuv 73, **B.** S. 228.
ga-Vigan 11. S. 134. *vagjan. af-
cagjan. garagjan. invagjan. us-
ragjan. (B.) regs. (C.) krim.
waghen.*
Vigs 12. S. 137. *framvigis.
in-Vidan* s. die folg. Nr.
ga-Vidan 17, **A.** S. 140. (§^a.) *in-
vidan. gaviss. distviss. usviss. us-
rissi. (§^b.) kunaveda.*
Vidigoia 18, §¹. S. 146.
Viduro 87. S. 250. *viduvairns.
in-Vids* 18, §. S. 142. *invidjan.*
Vizon 73. S. 229. *andavizn. vaila-
vizns. gavizneigs.*
Vithra 88. S. 251.
Vithrus 89. S. 251.
ga-Vithan s. v. *gavidan.*
Vithon 25. S. 154.
Viko 16. S. 139.
Viltheis 50. S. 185.
Wilia s. die folg. Nr.
Viljan 43. S. 173. *garileis. silba-
rileis* etc. *anariljei. Wilia. Vil-
jarith. Uuilmunt* etc.
Vilran 51 S. 186. *vilrs. disvilran.
fravilran. vulta.*
bi-Vindan 18. S. 142. *dugavindan.
usvindan. (§.) invinds. invinditha.
vandjan. atrandjan. afrandjan.
bivandjan. gavandjan. invandjan.
usrandjan. gavandeis. usvandi.*
Vinds 27. S. 156. krim. *wintch.*
in-Vinds 18, §. S. 142.
dis-Vinthjan 28. S. 159.
Vinnan 30 S. 159. *gavinnan. vinno.
rinna. runs.*
Vinja 38. S. 167. *Vinjaisrithas.
Winitharius.*
Vintrus 29. S. 158.
Vis 72, **A.** S. 227.
un-Vis 70, **h.** S. 217.
Visan (ἐἴσαι) 71, **A.** S. 226. *at-
visan. invisan. mithvisan. ufar-
visan. fauravisan. vists.*
Visan (μῆνειν) 71, **B.** S. 226. *ga-
visan. bivisan. mithgavisan. thairh-
visan.*
ga-Viss etc. s. v. *gavidan.*

- mith-Vissei* 70, **g.** S. 217.
us-Vissi 17, **A.** S. 140.
Vit 86, **B.** S. 250.
Vitan (εὐθέσαι) 70, **a.** S. 216. *mith-*
vitan. unvitands. vaitei.
Vitan (ὄραυν, τρεῖν) 70, **c.** S. 217.
atvitan.s.
Witiza 70, **k.** S. 217.
un-Vits 70, **b.** S. 216. *fulla-vits.*
unviti. vitubni.
Vitoth 70, **f.** S. 217. *vitodeigo.*
Vlaiton 84, **A.** S. 241.
anda-Vleizns ebds.
Vlezjan ebds.
Vl.ts ebds.
Vulan 48, **D.** S. 180.
Vulthus 46, **A.** S. 177. *vulthags.*
Vulthrs 46, **B.** S. 177. *vulthrizā;*
vulthris.
Vulla 49. S. 184. *vullareis.*
Vulfs 52. S. 186. *Ulfilas, Vulfla.*
un-Vunands 37. S. 166. *Vunnita.*
Vunds 31. S. 161. *gavundon, ga-*
vondon. vundufni.
Vraiqs 78. S. 235.
Vraton 80. S. 238. *eratodus.*
Vrithus 81. S. 238.
Vrikan 76. S. 232. *fravrikan. ga-*
vrikan. vraks. vraka. vrakja.
vrekei. vrakjan.
ga-Vrisqvan 83. S. 241.
Vr.ts 82. S. 239.
Vruggo 79, **A.** S. 236.
Vrohjan 77. S. 235. *fratrohjan.*
vrohs.
Vods 69. S. 216.
-lods (?) s. v. *reitvods.*
Voths 68. S. 215.
Vokrs 7. S. 130.
Vopjan 89. S. 168. *atropjan. uf-*
ropjan.
- Y.**
- Ymainaius* Τυμέναιος 2 Tim. 2, 17.
- F.**
- Faginon* 6, **D.** S. 348. *mithfaginon.*
Fags 6, **C.** S. 348. *unfags. ga-*
fahjan.
Fadar 1. S. 341. *fadrein* m. n. *fa-*
dreins.
Fahan 2. S. 342. *gafahan. gafah.*
Faheths 6, **D.** S. 348.
fulla-Fahjan 6, **A.** S. 348.
Fatha 3. S. 341.
-Faths 4. S. 345.
Faian 37, **B.**
bi-Faih 5. S. 346. *bifaihon. bi-*
faihons. gafaihon.
Faihu 7. S. 350.
flu-Faihus 8. S. 351.
Fair- 9, **A.** S. 352.
Fairguni 11. S. 359.
Fairzua 12. S. 360.
un-Fairins 10. S. 358. *usfairins.*
fairina. fairinon m. Abll. u. Zss.
Fairnis 9, **C.** S. 352. *fairnitha.*
Fairra 9, **D.** S. 352. *fairrathro.*
vai-Fairhrjan 13, **B.** S. 361.
Fairhrus 13, **A.** S. 361.
Falaig Φάλεκ Luc. 3, 35.
Falthan 14, **A.** S. 361.
-Fa'ths 14. **B.** S. 361. *ainfalthei* etc.
Fallasur Φασσοῦρ Esdr. 2, 38.
Fana 15. S. 362.
Fani 16. S. 362.
Faniel Φανουήλ Luc. 2, 36.
Fauho 17. S. 363.
Faur 9, **B. a.** S. 352.
Faura 9, **B. b.** S. 352.
ga-Faurds 18. S. 363.
Faurhts 19. S. 63. *faurhtei. faurhtjan.*
Faurthis, faurthizei 9, **E.** S. 352.
ga-Faurds 20. S. 364. *unfaurds.*
Faurlunatus Φουρλουάτος 1 Cor.
 16, 17.
Farais Φαρές Luc. 3, 33.
Faran 21. S. 364. *farjan. atfarjan.*
usfarthon.
Faraon Φαραώ Rom. 9, 17.
Fareisaius 22. S. 367.
Faskja 23. S. 367.
Fastan (τρεῖν) 24. S. 368. *ga-*
fastan. vitoda-fasteis. fastubnja.
fastubni. Fastida. Fastila.
Fastan (νηστεῖν) 25. S. 370.
fastubni.
Favs 26. S. 371. *Fava.*
ga-Fehaba 6, **B.** S. 248.
in-Feinan 27. S. 371.
Fera 28. S. 371.
Ferja 29. S. 372.
 krim. *Fers* 13, **C.** S. 360. **V.** 54. S. 188.

- Fetjan* 30. S. 373. *feteins*.
Figgrs 31. S. 374.
Fidtor etc. 32. S. 374. krim. *fyder*.
Filetus Φιλιετός 2 Tim. 2, 17.
Filhan 33, **A.** S. 375. *anafilhan*.
affilhan. *gafilhan*. *usfilhan*. *ana-*
filh. *gafilh*. *usfilh*. *fulgins*. *ga-*
fulgins. *anafulhano*. *fulhsni*.
Filigri 33, **B.** S. 375.
Φιλημοί 46, **B.** S. 391.
Filippa Φιλίππει 1. 2. Cor. subscr.
Filippisius Φιλίππειος Phil. 4, 15.
Filippus Φίλιππος passim.
thruts-Fill 31, **A.** S. 377. *thruts-*
fills. *saorafilli*. *filleins*.
us-Filma 31, **B.** S. 377. *usfilmei*.
Filu 46, **B.** S. 390. *filaus*. *filusna*.
Fimf etc. 35. S. 378. krim. *fyuf* etc.
Fintian 36. S. 378.
Fijan 37, **A.** S. 379. *fjands*. *fathra*.
Fisks 38. S. 381. *fiskja*. *fiskon*. krim.
fiæt.
Fitan 39. S. 382.
Flahtom 40. S. 382.
Flautan 41. S. 384.
Flekan 42. S. 384.
Flodus 43. S. 386.
Fugls 44. S. 389.
Fula 45. S. 389.
Fulgins etc. s. v. *filhan*.
Φούλαρις 46, §^b. α. S. 392.
Fulls 46, **A.** S. 390. *ufarfulls*. *full-*
jan. *gafu'ljan*. *usful'jan*. *ufar-*
fulljan. *fulnan*. *usfullnan*. *us-*
fullnan. *usfulleins*. *ufarfullei*.
fullith. *fulleiths*. *fullo*.
Fuls 47. S. 392.
Fra 9, **F. a.** S. 352.
Fragith 48. S. 393.
Frathjan 49. S. 394. *unfrathjands*.
ful'lafrathjan. *frathi*. *-frathjis*.
gafrathjei. *usfratejan*. *froths* etc.;
unfroths. *frodei*; *unfrodei*.
Frainnan 50. S. 395. *gafrainnan*.
Fraisan 51. S. 397. *usfraisan*.
fraistubni.
Fraio 52. S. 398.
- Fram* 9, **G.** S. 352. *framis*.
Framatheis 9, **H.** S. 352. *fra-*
mathjan.
Frauja 53. S. 398. *fraujinon*. *ga-*
fraujinon. *fraujinassus*. *Froia*.
Froila. *Froilo*.
Frasts 54. S. 400.
Freidjan 56, **B.** S. 404. *gafreideins*.
unfreideins.
Freihals 55, **B.** S. 402.
Freis 55, **A.** S. 402. *frijei*.
Fret, *frat* etc. **I.** 18, **B.** S. 102.
Fretela 58. S. 408.
Fri- 9, **F. b.** S. 352.
ga-Frithon 56, **A.** S. 404. *gafri-*
thons. *Frithila*. *Sunjaifrithas*. *Fri-*
thareiks.
faihu-Friks 57. S. 407. *faihufrikei*.
Frijon 58. S. 407. (**b.**) *frijonds*.
frijondja. *frijons*. *gafrijons*. *fri-*
jathra.
Frius 59. S. 409.
Fritigernus 56, **A.** S. 404.
Frumis 9, **I.** S. 352. *fruma*. *frumists*.
frumisto. *frumisti*. *frumadei*.
Froths etc. s. v. *frathjan*.
Fygailus Φέγγελος 2 Tim. 1, 15.
-Fynikiska -Φοίνισσα Mrc. 7, 26.
Fodjan 60. S. 410. *fodeins*. *us-*
fodeins.
Fodr 61. S. 412.
Fon 62. S. 413. *funisks*.
Fotus 63. S. 414.
- O.**
- O* 1. S. 118.
Obeid Ὀβήδ Luc. 3, 32.
Ogan etc. **A.** 3. S. 2.
Odila **A.** 68. S. 56.
Odueia Ὀδοβίας Esdr. 2, 40.
krim. *Oegene* **A.** 67. S. 53.
Ochon **A.** 69. S. 57.
Osanna 2. S. 118.
Osea Ὀσηέ Rom. 9, 25.
Ovida **A.** 109. S. 86.
Ocin ebds.

II. Register der deutschen (germanischen) Sprachen auszer der gothischen.

Daß dieses Register bei Weitem nicht alle im Buche enthaltenen Wörter der genannten Sprachen umfaßt, bedarf keiner Entschuldigung; eher mitunter die Auswahl der Wörter. Die neuhochdeutschen Formen vertreten die deutlich und sicher zusammen gehörenden Glieder je eines Wortstamms; in Ermangelung der ersteren wird der Wortstamm oder die Wörterreihe gewöhnlich durch eine althochdeutsche oder, wo diese fehlt, durch eine Form anderer alter Mundarten vertreten. Ausnahmen wurden gewöhnlich durch praktische Rücksichten bestimmt, deren einzelne Darlegung erlaßen werden möge; namentlich sind angelsächsische Wörter und Wortstämme fast durchweg durch die neuen (englischen und schottischen) Formen vertreten. Der Leser nehme sich die Mühe, nach Umständen bei mehreren Sprachen nachzuschlagen. Wörter ungewisser Ableitung und auffallender Bildung oder Bedeutung sind gesondert aufgeführt. Die Abkürzungen sind aus dem Früheren bekannt. Oberdeutsch gilt im weitesten Sinne; im Buche selbst sind die näheren Bestimmungen angegeben. Der jedesmalige rubricierte Buchstabe des Wörterbuchs — dessen **F** zugleich für die Labialaspirate *v* gilt, so wie **V** für das entspr. *w* und die reinen Vocale für ihre Trübungen (*ä, ö, ü*) in den jüngeren Sprachen — ist bei den einzelnen Numern nicht wiederholt. Register der undeutschen Sprachen werden erst später folgen.

Althochdeutsch.

A.

â 106. S. 83.
 Abarhilt etc. 2, **a**. S. 1.
 Abo etc. 1. S. 1.
 absida **U**. 2. S. 105.
 adargrati **V**. 82, §^a. S. 241.
 afalôn 2, **b**. S. 1.
 affa 2, **b**. m. Ntr. S. 1.
 agaleizi 7. S. 5.
 agawis 7. 34. 67. S. 5. 25. 54.
 ah 12, **A**. S. 11.
 aha 109, **a**. S. 86.
 aib (langob.) 109, **b**. S. 86.
 aki 3. S. 2.
 ali 50. S. 37.
 alluka 52, **c**. α . S. 41.
 althar etc. 20, **D**. β . S. 16.
 anda 10, **c**. 66. S. 7. 52.
 andi 62. S. 49. m. Ntr.
 anst 66. S. 52.
 ardingun 92. S. 71.
 ârunti 31. S. 24.

ke-arunet 85. S. 65.
 aruur etc. 92. S. 71.
 asen **I**. 18, §^a. S. 103.
 asni 96. S. 74.
 asôn 64. 96. S. 50. 74.
 astalin (langob.) 99. S. 76.
 atar 27. S. 20.
 auhhôn **V**. 5. S. 129.
 avara 108. S. 84.
 awi 105. S. 81.
 az 102, S. 77.
 azzasi 74. **I**. 16. S. 61. 101.

B.

bald 12. S. 271.
 balo 15. S. 272. m. Ntr.
 bana 16. S. 273.
 bandum (langob.) 35, **B**. S. 298.
 banz 35, §^b. S. 299.
 barm 25. S. 287.
 barn 6, **C**. S. 259.
 baz 27. S. 288.

beizen 20, **d.** S. 282.
 belgan 11. S. 270.
 beran 6. **A.** m. Ntr. S. 258.
 berjan 6, **B.** S. 259. 261.
 biost 30. S. 291. m. Ntr.
 birumês 18. S. 275.
 biruun 18. S. 275.
 bisôn 30. S. 292.
 bit **V.** 88, **b.** S. 251.
 bitau 29. S. 291. m. Ntr.
 blâhan 43, **b.** S. 310.
 blantan 40, **A.** S. 304.
 blic 9, **B.** S. 268.
 blidi 42, **a.** S. 307.
 blûgo 42. **c.** S. 307.
 bluostar 48. S. 313.
 bol 21. S. 283.
 bort 22. S. 285.
 boug 37. S. 301. m. Ntr.
 ge-bôsare 20, **d.** S. 282.
 brâma 26. 54, **d.** S. 288. 320.
 bruon 52. S. 317.
 brâwa 52. S. 316.
 brechôn 54, **A. P.** 15. S. 318. 311.
 brestan 54, **c.** S. 320.
 ga-brettan 22. 51. m. Ntr. S. 585. 315.
 brisentia 30. S. 292.
 brittil etc. 24, Anm. **b.** S. 325.
 broder 42, **b. ß.** S. 307.
 brouchan 57. S. 329.
 brunja 59. S. 330.
 bruogo 9, **d.** — **F.** 19. S. 266. 364.
 Brust 54, **c.** S. 320.
 bruzi 42, **b. ß.** 54, **a.** S. 307. 319.
 bulga 11. S. 270.
 bun **P.** 13. S. 340.
 burjan 6. S. 260.

E.

ê 1. S. 89.
 edho **A.** 20, **B. a. a.** S. 16.
 eggo **A.** 67, §^c. S. 54.
 ehu **A.** 38. S. 28.
 eichôn **A.** 22. 36, **d.** S. 17. 27.
 eidi **A.** 19. m. Ntr. S. 16.
 ekorodo etc. **A.** 50, §^a. m. Ntr. S. 37.
 elihôr **A.** 50, §^a. S. 37.
 ella **A.** 46. m. Ntr. S. 34.
 elôr **A.** 50, §^a. S. 37.
 encho (2.) **A.** 24. S. 19.
 endarhaft **I.** 5, **A.** S. 93.

endirsk **A.** 61, Anm. 1. S. 48.
 ense **A.** 55, Anm. 1. — 64. S. 43. 50.
 entrigun **A.** 61, Anm. 1. **J.** 4. S. 48. 119.
 entrisk etc. **A.** 61, Anm. 1. S. 48.
 erchan **A.** 30. m. Ntr. S. 23.
 erdhincun **A.** 92. S. 71.
 erdho **A.** 20, **A.** S. 16.
 ero **A.** 29, **c.** S. 22.
 erpfer **A.** 38, Anm. 1. S. 28.
 ezzisch **A.** 103. S. 78.

F. V.

uachela 63. **P.** 8, **a.** S. 414. 336.
 faciun 23. S. 367.
 ga-faclita 5, §. S. 347.
 ga-vagan etc. 6. S. 348.
 fagar 6. **C.** S. 348.
 fagin 6, **D.** S. 349.
 fahs 44. S. 389.
 in-faida etc. 37, **A.** S. 380.
 faihan etc. 5. S. 346.
 valtstuol 14. S. 362.
 vang 16. S. 362.
 fantôn 2. S. 343.
 ur-var 21. S. 365.
 fara (3.) 28. S. 372.
 fâra 29. S. 372.
 faramanni (burgund.) 28. S. 372.
 fârunga etc. 29. S. 372.
 fâski 23. S. 367.
 fasôn 3. 24. 50. S. 344. 369. 396.
 fatunga 60. S. 411.
 fazza 24. S. 369.
 fegangi etc. (lang.) 5. 7. S. 346. 350.
 fêh S. S. 351.
 gi-fehan 6, **D.** S. 349.
 vêhjan 37, **A.** S. 379.
 felhan 33, **A.** S. 375.
 fendo 63, **f.** S. 415.
 fenna 16. S. 362.
 fêra 28. S. 372.
 ferah 13. S. 360.
 uerchi 57. S. 407.
 fergôn 50. S. 396.
 a-fermi **A.** 89, **B.** §^a. S. 69.
 festinuce 24, **a.** S. 368.
 fîra 28. S. 371.
 fiên 37, **A.** S. 379.
 figidôn ebds.
 vijida ebds.
 filla 34, §^a. S. 377.

fillen ebds.
 fin **P.** 13. S. 340.
 gana-vinzod 5. S. 346.
 virah 13. S. 361.
 firina 10. S. 358.
 firni 9. **C.** S. 353.
 fizus 30. S. 373.
 floozan 41. S. 384.
 flazza 40. S. 383.
 flazzum 12. S. 360.
 fleizun ebds.
 flewjan 43. S. 386.
 flezzi 56. S. 406.
 pi-flihtit etc. 40. S. 382.
 flödere 43. S. 387.
 ki-flôs 5, §. S. 347.
 floum 43. S. 387.
 vludar ebds.
 flusc etc. 41. 43. S. 384. 388.
 fnotôn **B.** 49. S. 314.
 fochenza 62. S. 414.
 foha 17, **a.** S. 363.
 foho 26. S. 371.
 Follâ 46, **A.** S. 390.
 folma 31. S. 374.
 fordis etc. 9, **E.** S. 354.
 ga-fôri 20. S. 364.
 forno 62. S. 414.
 fôtjan 60. S. 410.
 vowjan 6. S. 348.
 fra 9, **F. a.** S. 354.
 frader 49, **a.** 58. S. 394. 408.
 frahar 58, **e.** S. 408.
 vraht 21. S. 366.
 fraida etc. (lang.) 37, **A.** 56, §^b.
 S. 380. 405. 406.
 fram 9, **G.** S. 354.
 frastmuntî 54. S. 400.
 fratôn etc. **I.** 18, **B.** Anm. S. 102.
 frazar 49, **a.** 58, **e.** S. 394. 408.
 Frea (lang.) 53, **e.** S. 399.
 frehtigo 58, **e.** S. 408.
 freidig etc. 56, §^b. S. 405.
 freisa 51. S. 397.
 Friccheo 53. S. 399. 400.
 frihals 55, **B.** S. 402.
 frisinga 54, §^a. S. 402.
 frisfrango **P.** 15. S. 341.
 vritên 56, §^a. S. 405.
 friudil 58, **d.** S. 408.
 friuntun 9, **F. a.** S. 354.

frô (2.) 53, **a.** S. 399.
 frônisc etc. 53. **d.** S. 399.
 frôt 49, **b.** 58. **e.** S. 391. 408.
 frouner 56, §^d. 58, **e.** S. 405. 408.
 frumi etc. 9, **I. a.** S. 354.
 frumman 9, **I. d.** S. 355.
 fuara 28. S. 372.
 vugilili 43. S. 389.
 fullreal (lang.) 55, **B.** S. 402.
 funon 15. S. 362.
 funs 24. S. 369.
 furbjan 62. S. 413.
 furiro 9, **I. g.** S. 355.
 furnache 62. S. 414.

G.

gi **A.** 67, §^c. S. 54.
 giu etc. **J.** 10. S. 122.
 gor **V.** 67, §. S. 215.
 gôrag ebds.
 grani **B.** 52. S. 318.
 adar-grati **V.** 82, §^a. S. 241.

H.

happa **V.** 39, §^b. S. 170.
 hartunga **A.** 100. S. 76.
 hevannun etc. **A.** 63. S. 50.
 bi-hniutan **B.** 49. S. 314.
 hnoton **B.** 49. S. 314.
 horaw **V.** 67, §. S. 215.
 hrechjo etc. **V.** 76. **e.** S. 233.
 hrespan **V.** 82. S. 239.
 hringan **V.** 79. **b.** S. 237.
 huntaz **A.** 103, §^a. S. 79.
 hwel **V.** 45, §^b. S. 176.

I.

i **E.** 1. S. 89.
 ilgi **A.** 46. m. Ntr. S. 34.
 impans (langob.) **F.** 24. S. 369.
 innadri 11. **U.** 9. S. 96. 115.
 innôdi 7. S. 94.
 int- 8. **A.** — **A.** 61. S. 112. 48.
 inu 13. S. 96.
 ioh **I.** 13. S. 118.
 iph 1. **A.** 20, **C. a.** γ. S. 90. 16.
 ippichoge 3. S. 92.
 it 5, **A.** S. 93.
 iternontiu ebds.
 itis **A.** 19. S. 16.

J.jehan **A.** 22. S. 17.**K.**kapfen etc. **V.** 39, §°. S. 170.kiôta **A.** 68. S. 56.**L.**ant-lutti **V.** 84, **B.** S. 242.ant-luzi etc. **V.** 84, **A.** S. 242.**M.**malaha **B.** 11, §. S. 271.mandjan **V.** 64, Anm. α. S. 208.

mandwâri ebds.

ari-mannia (langob.) **B.** 35, **B.** S. 299.marphais (langob.) **F.** 4. m. Ntr. 54.
S. 345. 401.**N.**na **A.** 56. S. 45.neihhit **A.** 22. S. 17.Nerthum **A.** 29, **d.** S. 22.niwan **I.** 1. S. 91.gi-nuan **B.** 49. S. 314.nohturna **U.** 5, **A.** S. 107.nôz **V.** 71, Anm. 4. S. 227.**O.**obisa **U.** 2. S. 105.ôdhil **A.** 68. S. 56.odho **A.** 20, **B. b.** α. S. 16.ôdi **A.** 74. m. Ntr. S. 61.oh **A.** 39. S. 31.olbenda **U.** 6, **a.** S. 110.oral **A.** 78. S. 62.ort **B.** 22. S. 286.orzôn **V.** 61, **B.** S. 200.ôsan **A.** 73, §°. m. Ntr. **I.** 16. S. 60. 101.óstôde **A.** 99. S. 75.ôtag **A.** 68. S. 56.

otmuati ebds. m. Ntr.

P.pad **B.** 20, **e.** S. 282.paozenti **B.** 20, **b.** S. 280.parn **B.** 25. S. 287.paru etc. **B.** 6, **D.** 8, **A.** 258. 262.pâsocha **F.** 63. S. 417.un-pata **B.** 27, Anm. 4. S. 290.hera-paz **B.** 20, **d.** S. 282.pech **S.** §^b. S. 337.peda **F.** 63, **e.** S. 415.

pedela ebds.

peisa 1, **e.** S. 335.peiskres **B.** 10. S. 269.pêr **B.** 33. S. 2 4.peraht **B.** 9, **a.** S. 265.pfoso 13. m. Ntr. **F.** 2. S. 339. 344.pharan **F.** 28. S. 372.phasra **F.** 28. S. 372.

pheit 1. S. 335.

phigida **F.** 37, **A.** S. 379.philet **S.** **a.** S. 336.

phunc 13. S. 338. m. Ntr.

pîga 13. S. 340.

pillo **F.** 45. S. 390.piot **B.** 38^b. S. 303.piunte **B.** 35, §°. S. 36. S. 303.plehinoug **B.** 40, **B.** S. 305.

pletz 11. S. 338.

plôzen **B.** 48. S. 313.pluhhen **B.** 48. S. 314.gi-polezze **B.** 21. S. 283.

polôn ebds.

prahtan **B.** 9, **b.** S. 265.

prangan (?) 15. S. 340.

prart etc. **B.** 28. S. 286.prastun **B.** 54, **e.** S. 320.prat **B.** 22. S. 286.ca-preh **B.** 9, **e.** S. 266.prehan **B.** 9, **b.** 40, **B.** S. 266. 305.preta **B.** 51. S. 315.prella **B.** 54. S. 321.prieken **B.** 9, **d.** S. 266.enti-prodio **B.** 22. S. 286.prosun **B.** 54, **b.** S. 320.proz **B.** 9, **g.** 54, **a.** S. 268. 319.prurdi **B.** 22. S. 286.uzar-pulzit **B.** 21. S. 283.gi-puosi **B.** 20, **d.** S. 281.purahtun **B.** 8. **B.** S. 264.**R.**râgare **V.** 76, Anm. 1. — 78, Anm.**b.** S. 234. 236.râz **V.** 59, §^d. S. 197.râzi **V.** 80. S. 238.reitwagan **V.** 11, **C.** S. 136.riccula **V.** 79, **A. a.** S. 236.rid **F.** 59. S. 410.ga-rîdan **V.** 59, §^d. S. 197.ringila etc. **V.** 79, **B.** §^b. S. 237.ruohan **A.** 88, Anm. 2. S. 68.

S.

sinawel **V.** 48, §^b. S. 180. 183.
 spabhazi **B.** 54, §^c. β. S. 325.
 specken ebds.
 sprähôn **B.** 54, §^c. α. S. 325.
 sprat **B.** 54, α. S. 319.
 sueiga **V.** 30, §^b. S. 159.
 suein ebds.
 â-swinge **V.** 59, §^c. S. 196.

T.

tôto **A.** 104, **B.** S. 81.

Th.

thomar **V.** 63, Anm. λ. S. 207.

U.

ubper 3, **a.** S. 106.
 uffôn **A.** 82. S. 64.
 unda **V.** 85, **e.** S. 245.
 undorn 10. m. Ntr. S. 115.
 unst **V.** 85, **e.** S. 245.
 unt- 8, **A.** S. 112.
 unz 8, **B.** S. 112.
 uohta 5, **A.** S. 107.
 uronta **A.** 28, **d.** S. 21.
 urzal **A.** 79. S. 62.
 ustinôn etc. **A.** 99. **I.** 16. S. 75. 101.

W.

wachôn 11, **A.** S. 134.
 wadal 25. 26, §^b. S. 154. 155.
 wader 85, Anm. 9. S. 248.
 wâga 11, **D.** S. 136.
 wah 3, **A.** S. 127.
 wahan 26, §^a. S. 154.
 gi-wahan 36, §^b. S. 165.
 wâhi 3, **D.** 8. S. 128. 131.
 walagôn 48, **B.** S. 180.
 ana-walg 43, §^b. m. Ntr. 48, **B.**
 S. 174. 180.
 walza etc. 44. S. 175.
 wamm 41. S. 171. m. Ntr.
 wan 35. S. 163.
 wanda 27. S. 156.
 wangari 1. S. 126.
 wanna 28, §^a. S. 158.
 wantôn 18. S. 143.
 warahk 66, Anm. β. m. Ntr. 67.
 S. 211. 214.
 waraph 62. S. 201.

ware 75. S. 231.
 warchengil 75, §^b. S. 231.
 -wâri, -wâr 64. S. 207.
 warten 65, **A.** **B.** S. 210.
 wasal 85, **b.** β. S. 241.
 wasan 4. S. 128.
 wastibarn 74. S. 229.
 wat etc. 85, **d.** α. S. 247.
 wât 22, §^c. S. 150.
 wâtlich 22, §^a. S. 151.
 wefari 22, §^b. S. 148.
 weibôn 22, §^b. §^d. S. 149. 150.
 weidan 18, §^m. S. 146.
 bah-weiga 11, **D.** S. 136.
 weigen 10. S. 133.
 weing 33. S. 181.
 â-weisin 85, **b.** γ. S. 244.
 weisunt 85, Anm. 5. S. 246.
 weizen 70, **e.** S. 218.
 wellan 43. 48, §^a. S. 173. 180.
 bi-wellan 43, §^a. S. 173.
 wennen 28, §^a. S. 158.
 ki-weorota 59, §^c. S. 198.
 wer 64, §^a. S. 209.
 ir-weran 27, §^b. S. 157.
 un-werdôn 56. S. 190.
 weren 27, §^b. S. 157.
 ueres 63, **f.** §^a. S. 204.
 werigeld 54. 59, **B.** **D.** S. 188.
 194. 198.
 werjan 74. S. 229.
 un-werliho 56. S. 190.
 werna 63, **e.** Anm. β. S. 203.
 ki-wet etc. 17, **A.** S. 140.
 wiara 59, §^c. S. 198.
 wibillo 22, §^d. S. 150.
 widillo ebds.
 wig 10. S. 133.
 wihan 9. 10. 13. S. 132. 138.
 wili 42, §^b. S. 172. m. Ntr.
 wilinô 50, §^a. S. 185.
 un-willet 43, §^a. S. 173.
 willôn ebds.
 wilôn 48. S. 183.
 wini 37, §^b. S. 166.
 winistar 18, §. 37, §^a. §^c. S. 143. 166.
 winne 38. S. 168.
 winta 28. S. 158.
 wintworfa ebds.
 wippe 23, §^a. S. 153.
 ur-wir 54. S. 188.

wira 59, §^c. S. 198.
 a-wirchi 59, §^c. S. 197.
 pi-wirfu 62. S. 201.
 wirs 56. S. 190.
 wirt 59, §^c. S. 197.
 wisan 70, i. β. S. 220.
 wist 71. 73. S. 226. 229.
 in-wit 17, A. §^a. 18, §. m. Ntr.
 S. 140. 143.
 khuna-withi 17, A. §^b. S. 110.
 witta 18, §^h. S. 115.
 witu 18, §^l. S. 116.
 wizan etc. 70, d. S. 218.
 wizöd etc. 70, f. S. 219.
 chi-wizs etc. 70. e. S. 219.

uuodera 68. S. 215.
 wola 42. S. 172.
 wolo etc. 42, §^a. S. 172.
 worager etc. 75. S. 231.
 wori 63, b. S. 202.
 wufan 39. S. 168.
 wuolo 31, §^b. 48, §ⁱ. S. 162. 181.
 Wuotan 69. S. 216.
 wurs 61, §^a. S. 200.
 wurt 60. S. 199.
 gi-wurti 59, B. S. 194.

Z.

zeihur J. 12, §^b. S. 126.

Mittelhochdeutsch.

A.

achmens 10, a. S. 6.
 arf 93. S. 71.

B.

barc 8. B. S. 264.
 um-bate 27, Anm. 2. S. 289.
 bläs 55. S. 327.
 bollen 21. S. 283.
 holn ebds.
 brach 9, b. S. 266.
 brāẓeln 54 Ntr. S. 440.
 brehen 9, b. S. 265.
 breusch 54, b. S. 320.
 breẓẓen 54, a. S. 319.
 brieschen 54, b. e. S. 320.
 brize 54, a. S. 320.
 brogen 9, d. S. 266.
 bröuc 8, A. 57. S. 263. 329.
 bruoẓte 54, e. S. 320.
 bulge 11. S. 270.
 buochvel 63. S. 333.

E.

eb A. 27. S. 20.
 egel A. 18, A. b. m. Ntr. S. 14. 442.
 eht etc. U. 1. S. 104.
 engelbogen A. 4. S. 3.

F. V.

valde 33, A. §^b. S. 376.
 væle ebds.
 vælec 33, A. §^a. S. 375.

veilen 33, A. §^b. S. 376.
 veim 60. S. 412.
 feinen 26. S. 371.
 feiten 30. S. 373.
 er-fenden 2. S. 343.
 vienen 5. S. 346.
 vinsen ebds.
 flüme etc. 43. S. 387.
 vrat (2) 49, a. S. 394.
 vreidec ebds.
 vreisichen 50. A. 17, B. S. 396. 13.
 friezen 59. S. 410.
 vruom 9, I. b. S. 354.
 vruot etc. 49, b. S. 394.
 vüllen 61. S. 412.

G.

gampfen V. 39, §^c. S. 169.
 Gampilun etc. ebds.
 geilære V. 51, §^a. S. 186.
 geuen V. 39, §^b. §^c. S. 169. 170.
 gliz V. 84, A. S. 242.
 gran V. 57, §^a. S. 192.

L.

letzen V. 84, Anm. b. S. 242.

M.

mitesam V. 64, Anm. α. S. 209.
 mutzen B. 20, b. S. 280.

O.

oht A. 20. 82. S. 16. 64.

P.

pfatte **F.** 63, **g.** S. 415.
 pfelle etc. **F.** 33, **A.** §^b. S. 376.
 en-pfengen **F.** 62. S. 413.
 pfrengen 15. S. 340.
 pisse **B.** 62. S. 333.
 pläge **F.** 42. S. 386.

R.

rangen **V.** 79, **A. b.** S. 237.
 risten **V.** 82. S. 239.
 rite **F.** 59. S. 410.
 rot S. 442.

S.

söt **B.** 58. S. 330.
 spacht **B.** 54, §^c. β . S. 325.
 swedunge **V.** 26, §^a. S. 154.

U. (Ü.)

ürte **V.** 55. S. 190.

W.

wabeln 22, §^b. S. 149.
 wademen 26, §^a. S. 154.
 wan **I.** 1. S. 91.
 ware 63, **a.** S. 202.
 warf 58. S. 194.
 wä \bar{c} en 26, §^b. 68, 85, Anm. 1.
 S. 155. 215. 245.
 wa \bar{c} e 85, **a.** α . S. 243.
 ver-werden 65, **B.** S. 240.
 wernen 63, **e.** Anm. α . S. 243.
 we \bar{c} ich 85, **a.** β . S. 243.
 wichús 50. S. 133.
 winde 19. S. 147.
 un-wirdisch 56. S. 190.
 wolgen 43, §^b. S. 173.
 wuchen 26, §^a. S. 154.
 wuochzen 39. S. 168.

Neuhochdeutsch.

A.

aar etc. 83. S. 64.
 aas 18, §^a. **V.** 85, **b.** γ . S. 103. 241.
 ab 108, **A.** S. 84.
 abend 108, §^c. S. 84.
 aber 108, **B.** S. 84.
 achse 55, **B**^c. S. 44.
 achsel 55, **B**^a. S. 44.
 acht 13. S. 8.
 achten 10, **d.** S. 7.
 acker 42. m. Ntr. S. 32.
 adel 68. S. 56.
 ader **I.** 7. S. 94.
 adler 83. S. 64.
 affolter 110, §^a. S. 88.
 afholder 110, §^b. S. 88.
 after 108, **C.** S. 84.
 age 12, **A.** S. 8.
 nach-ahmen 10, **A.** S. 6.
 ahn (ân) 61, Anm. 2. S. 119.
 alne 12, **A.** S. 8.
 alabaster 43. S. 32. m. Ntr.
 albern **V.** 64. S. 207. m. Ntr.
 Alemanne 50. 52, **e.** β . S. 38. 42.
 alfanzeri **V.** 64. S. 207.
 alkoven 49, **A.** S. 36.
 all 52. S. 41.
 alraun 52, **B.** S. 36.

alt 45. m. Ntr. S. 33.
 ammer 69, §^a. S. 57.
 amt **B.** 3. S. 255.
 an 57. S. 45.
 ander 51. S. 39.
 anger **V.** 2. S. 127.
 angst 6. 59. S. 4. 46.
 anlitz **V.** 84, **A.** S. 242.
 apfel 110. S. 88.
 arbeit 84. S. 65.
 arche 87. S. 77.
 arm Hptw. 88. S. 67.
 arm Beiw. 89, **A.** S. 68.
 armbrust 93. S. 72.
 arsenal 93, Anm. 2. S. 73.
 art 91. S. 70.
 asche 9. S. 6. m. Ntr.
 ast 101. m. Ntr. S. 76.
 a $\bar{\beta}$ 103. S. 78.
 athem 10, **b.** S. 6. m. Ntr.
 auch **V.** 6. S. 129.
 auc 109, **b.** S. 86. m. Ntr.
 auf **I.** 15, **A.** S. 98. m. Ntr.
 auge 67, **A.** S. 53.
 axt 8. S. 5.
 ächzen 70. S. 58.
 ähre 12, **B.** S. 8. m. Ntr.
 ätzen 103. S. 78.

B.

- baar 6, Anm. S. 261.
 backe 37. S. 301.
 bahn 16. S. 273.
 bahre 6. S. 260.
 bald 12. S. 271.
 balg 11. S. 270.
 ball 21. S. 283.
 balsam 13. S. 272.
 bange **A.** 6. S. 4.
 bann 35, **B.** S. 298.
 banner ebds.
 banse 17, **b.** S. 274.
 baracke 8, **B.** S. 264.
 barmherzig **A.** 89. **B.** S. 69.
 bart 64. S. 333.
 bastard 20, **d.** S. 281.
 baß 27. S. 288.
 bauch etc. 19, **b.** 37. S. 278. 301.
 bauen 18. S. 274. m. Ntr.
 bauer 8, **B.** 18. S. 264. 276.
 baum 1, **b.** m. Ntr. S. 252.
 bausen, bauschen etc. 20, **e. P.** 13.
 S. 281. 340.
 bazar **F.** 7. S. 351.
 bändigen 35, **A.** S. 297.
 bär 33. S. 293.
 ge-bären etc. 6, **A.** S. 258.
 beede 34. S. 294.
 beere 26. S. 287.
 beet 2. S. 254.
 ent-behren 6, **A.** S. 258.
 bei 32. S. 293.
 beichte **A.** 22. S. 18.
 beide 4. S. 256.
 bein 5. S. 257.
 beisker etc. 10. S. 269.
 beißen 31. S. 292.
 beizen ebds.
 bellen 12. S. 272.
 bengel 16. S. 273.
 berg 8, **A.** S. 262.
 bergen 7. S. 261.
 bersten 54, **e.** S. 261.
 beßer 27. S. 288.
 beten 34. S. 294.
 bett 2. S. 254.
 beuchen 19, **b.** S. 278.
 beugen 19, **a.** 37. m. Ntr. S. 278. 301.
 beule 21. S. 283.
 beunte 35, §^c. S. 300.
 biegen etc. 37. S. 301. m. Ntr.
 bier 24, S. 287.
 biest 30. S. 291.
 bieten etc. 38^a. S. 302.
 bin etc. 18. **V.** 71. S. 275. 226.
 binden 35, **A.** S. 296.
 bischof **A.** 25. S. 19.
 bitten 34. S. 294.
 bitter 10. S. 269.
 blank 42. S. 310. m. Ntr.
 blasen 43, **a.** S. 310.
 blaß 42. S. 310.
 blatter 43, **b.** S. 310.
 blau 42, **e.** 44. S. 307. 311.
 blähen 43, **b.** S. 310.
 bleich 42. S. 310.
 blending 40, **A.** S. 304.
 blesse 55. S. 327.
 bleuen 41. S. 311.
 blind 40, **B.** S. 304.
 blinken ebds. — 42. S. 310.
 blinzeln 40, **B.** S. 304.
 blond 40, **A.** S. 304.
 bloß 41, **e.** S. 306.
 blöde 41. 42, **b.** S. 306. 307.
 blume 47. S. 312.
 blut 45. S. 312.
 blutarm 41, **e.** S. 306.
 blühen 42, **e.** S. 307. m. Ntr.
 blühen etc. 47. S. 312.
 boden 1, §^c. S. 254.
 bogen 37. S. 301.
 bohren 6, **B.** 259.
 -bold 12, S. 271.
 bolle 9. 21. S. 270. 283. 284.
 bolz 21. S. 283. 284.
 bombe 1, §^a. S. 252.
 bord 22. S. 285. m. Ntr.
 bordell ebds.
 borgen 7. S. 261.
 borte 22. S. 285.
 böse 20, **e.** S. 281.
 brachen 54, **A.** — **V.** 76, **d.** β.
 S. 318. 233.
 brackig **V.** 76, **d.** β. S. 233.
 brassen 54. S. 324.
 braten 54, **e.** 55. 66. S. 320. 326. 334
 bratzeln 54 Ntr. S. 440.
 brauchen 57. S. 329. m. Ntr.
 braue etc. 52. S. 316.
 brauen 55, §^a. S. 328.

- braun 55. S. 326. 328.
 brausche 54, **b.** S. 320. 322.
 brausen 54, **b.** S. 320.
 braut 56. S. 328.
 verbrämen 52. S. 316.
 brechen 54, **A. P.** 15. S. 318. 341.
 brecher etc. **P.** 15. S. 341.
 brei 54, **A.** 55, §^a. S. 321. 328.
 breit 51. S. 315.
 brennen 55. S. 326.
 bret 22. S. 286.
 bringen 53. S. 318.
 brislauch 54. S. 323.
 brocken 54, **A.** S. 318.
 brodem **I.** 18, **B.** Anm. S. 103.
 brombeere 26. 54, **d.** S. 280. 288.
 brosame 54, **b.** S. 319.
 brot 65. S. 334.
 brotzeln 9, **g.** 54, **c.** S. 267. 320.
 bröschchen 60, **c.** S. 331.
 bruch 9, **c.** S. 266.
 bruder 61. S. 332.
 brunnen 58. S. 330. m. Ntr.
 brust 60. S. 331.
 brücke 54, §^b. S. 324.
 brühe 54, Anm. 1. **a.** S. 324.
 brühen 55. S. 326.
 brüten ebds.
 buch 63. S. 333. m. Ntr.
 buche 1, §^b. S. 253.
 bude 18. S. 276.
 weg-bugsen 50. S. 315.
 bugsieren ebds.
 buhlen 34. S. 294. m. Ntr.
 burg 8, **B.** S. 264.
 busch 19, **a.** S. 278.
 buße 27. S. 289. m. Ntr.
 butter 30. S. 292.
 bücken 37. S. 301.
 bühne 1, §^c. S. 254.
 ge-bühnen 6, **A.** S. 258.
 bürde ebds.
 bürzel 6. S. 260.
 büste 60, Anm. 2. S. 332.
 bütte 38^b. S. 303.
 büttel 38^a. S. 302.
- D.**
- dar **E.** 1, §. S. 90.
- E.**
- eben **I.** 2. S. 91. m. Ntr.
 echt **A.** 17, **A.** 36, **B. C.** S. 13. 26.
 ecker **A.** 41. S. 31. m. Ntr.
 egge **J.** 11, **A.** S. 124.
 ehe **A.** 36, **B. a.** S. 26.
 eher **A.** 27. S. 20.
 ehern **A.** 18, **A. a.** S. 14.
 ehre **A.** 32, **a.** S. 25.
 ei **A.** 111, **b.** S. 89.
 eichen **A.** 36, **B. d.** S. 27.
 eid **A.** 21. S. 17.
 eidam ebds.
 eifer **A.** 16, **B. a.** S. 11.
 eifern **A.** 82. S. 64.
 eigen **A.** 17, **A.** S. 12.
 er-eignen **A.** 67, **B.** S. 53.
 eiland **A.** 109, **c.** S. 86.
 eilf **A.** 24. S. 19. m. Ntr.
 ein etc. **A.** 24. S. 19.
 einkorn **A.** 41. S. 31.
 eisen **A.** 18, **B.** S. 14.
 ekel **A.** 7. 34. S. 5. 26.
 elefant **U.** 6. **b.** m. Ntr. S. 110.
 elend **A.** 50. S. 37.
 elle **A.** 47. m. Ntr. S. 34.
 ellenbogen ebds.
 empor **B.** 6. 8, **A.** S. 260. 262.
 emsig (emßig) **A.** 15, **a. ð.** S. 53.
 ende **A.** 62. m. Ntr. S. 49.
 enge **A.** 6. S. 4.
 engel **A.** 5. S. 4.
 ent- **A.** 61. m. Ntr. **U.** 8. S. 48.
 112. 113.
 epistel **A.** 26. S. 20.
 er, es **I.** 17. S. 101.
 er- **U.** 12, **a.** S. 116.
 erbe **A.** 86. S. 66.
 erde **A.** 29. S. 22.
 ernst **A.** 90. S. 69.
 ernte **A.** 95. S. 73.
 erz **A.** 18, **A. c.** S. 14.
 erz- **A.** 30. S. 23.
 esel **A.** 97. m. Ntr. S. 75.
 eßen **I.** 18, **A.** S. 102.
 eßich (essig) etc. **A.** 40. m. Ntr. S. 31.
 estrich **A.** 64. S. 50.
 et etc. **A.** 20. S. 17.
 euch etc. **I.** 4, **B.** S. 93.
 eule **A.** 70. S. 58.
 euter etc. **V.** 40. S. 171.
 ewig **A.** 36, **A.** S. 26.

F. V.

- fachen 5, §. S. 347.
 fachsen 5, §. S. 346 ff.
 fackel 5, §. 62. S. 347. 414.
 fackeln 5, §. S. 347.
 faden 3. S. 344.
 fahen 2. S. 348.
 fahnden 2. S. 343.
 fahne 15. S. 362.
 ge-fahr 29. S. 372.
 fahren 21. S. 364.
 er-fahren 29. S. 372.
 falb **B.** 44. S. 311.
 -falt 14, **B.** S. 361.
 falten 14, **A.** S. 361.
 falzen ebds.
 fangen 2. m. Ntr. S. 342.
 fant 5, §. 63, **f.** S. 347. 415.
 er-farer 29. S. 372.
 farre etc. **A.** 72, Anm. 3. S. 60.
 er-varschen 29. S. 372.
 faseln 25. S. 370.
 faser 3. S. 244.
 fasten 25. S. 370.
 faß 24, **b.** S. 368.
 faßen ebds.
 vater 1. S. 341.
 faul 47. S. 392.
 faum 60. S. 412.
 fausen 5, §. S. 347.
 fähe 17, **a.** S. 363.
 ge-fähr 29. S. 372.
 ge-fährde ebds.
 fährt 21. S. 365.
 ge-fährte 13. S. 361.
 fechten 5, §. **V.** 10. S. 347. 133.
 fee 26. S. 371.
 fegen 6. m. Ntr. S. 348.
 fehde 37, **A.** S. 380.
 ur-fehde ebds.
 fehe 8. S. 351.
 fehen 6. S. 348.
 be-fehlen 33, **A.** S. 375.
 fehler 34, §^a. S. 377.
 feig 37, §. S. 380.
 feigblätter **P.** 8, **a.** S. 336.
 feige **P.** 8, **e.** S. 337.
 feil 33, **A.** §^a. S. 375.
 fein 6, **D.** S. 349.
 feind 37, **A.** S. 379.
 feige **V.** 48, §^b. α. S. 180.
 fell 34, **A.** S. 377.
 fels 33, **B.** S. 376.
 Fent 63, **f.** S. 415.
 ver- 9, **A.** S. 353.
 ferkel 54, §^a. S. 402.
 ferne 9, **D.** S. 353.
 ferse 12. S. 360.
 fest 24, **a.** S. 368.
 feßel 30. 63, **e.** S. 373. 415.
 fett 39. 60. S. 382. 411.
 vetter 1. S. 342.
 feuer 62. S. 413.
 lichte **P.** 8, **a.** S. 336.
 vieh 7. S. 350.
 viel 46, **B.** S. 391.
 vier 32. S. 374.
 fiksfaks 5, §. S. 347.
 filz 34, **A.** S. 378.
 linden 5. 36. S. 346. 379.
 finger 31. m. Ntr. S. 274.
 Finne 16. S. 362.
 finte 5. S. 346.
 viper **V.** 22, §^{b c}. m. Ntr. S. 150.
 firn 9, **e.** S. 353.
 fisch 38. S. 381.
 fisten 5, §. 47. S. 347. 393.
 litze 30. S. 373.
 fitzen ebds. 39. S. 382.
 flachs 40. 44. S. 382. 389.
 flamme 5, §. S. 347.
 flasche 40. S. 384.
 flauen 43. S. 387.
 flaumen ebds.
 flæme ebds.
 flechten 40. S. 382. 383.
 flegel 42, **b.** — **B.** 44. S. 384. 311.
 flehen 42. **B.** 44. S. 384. 311.
 flicken **P.** 11. S. 338.
 flies 40. S. 383.
 fliesch ebds.
 fließen etc. 43. S. 387.
 flimmern 5, §. S. 347.
 flitter 41. S. 381.
 flocke 40. S. 382. 383.
 flor **B.** 47, §^a. S. 313.
 floß etc. (2) 43. S. 387.
 floße ebds.
 flott ebds. und S. 388.
 flotte ebds.
 fluch 42. S. 387.
 ge-fluder 43. S. 387.

flug 44. S. 389.
 flunkern 5, §. 41. S. 347. 384.
 flur **B.** 47, §^b. S. 313.
 flut 43. S. 386.
 vogel 44. S. 389.
 fohlen 45. S. 389.
 volk 46, §^b. α. S. 392.
 voll 46, **A.** S. 390.
 folter 45. S. 389.
 foppen 5, §. S. 347.
 vor 9, **B.** S. 353.
 formen 9, **I. d.** S. 355.
 vorn 9, **C.** S. 353.
 forschen 29. 50. **A.** 17, **B.** S. 372.
 396. 13.
 forst 11. S. 359.
 führe ebds.
 fördern 9. S. 358.
 fracht 21. S. 366.
 fragen 50. S. 395.
 fraidig 49, **a.** 56, §^b. S. 394. 405.
 frank 55, §^a. S. 403.
 fratze 49, **a.** S. 394.
 frau 53, **b.** S. 399.
 frech 57. S. 407.
 frei 55, **A.** S. 402.
 freien 58, **a.** S. 407.
 freis etc. 51. S. 397.
 freislich ebds.
 freitag 53, **c.** S. 399.
 fremd 9, **H.** S. 354.
 freßen **I.** 18, **B.** S. 102.
 freund 58, **b.** S. 408.
 friede 56, **A.** S. 402.
 friedhof 56, §^a. S. 404.
 frieren 59. S. 410.
 friesel ebds.
 frisch 54, §^a. S. 401.
 frischling 54, §^a. S. 402.
 frist 56, §^c. S. 405.
 frod 49, **b.** S. 394.
 froh 56, §^d. 58, **e.** S. 405. 408.
 frohne 53, **d.** S. 399.
 fromm 9, **I. b.** S. 354.
 frommen (2) 9, **I. a. d.** S. 355.
 frucht **B.** 57. S. 329.
 frutig 49, **b.** S. 394.
 frühe 9, **F. a.** S. 354.
 fucheln 5, §. S. 347.
 fuchs 17, **b.** S. 363.
 fuchteln 5, §. S. 348.

fuder 61. S. 412.
 fund 5. S. 346.
 funke 62. S. 413.
 funkeln ebds.
 furcht 19. S. 363.
 furt 21. S. 325.
 fuß 63. S. 414.
 futter (2) 60. 61. S. 411. 412.
 futteral 61. S. 412.
 fügen 6. S. 348.
 fühlen 31. S. 374.
 führen 21. S. 364.
 fünf 35. S. 378.
 für 9, **B.** S. 353.
 fürst 9, **I. g.** S. 355.

G.

gaffen **V.** 39, §^e. S. 170.
 galopp **V.** 48, §^b. S. 181.
 gare **V.** 67, §. S. 215.
 garstig **V.** 56. m. Ntr. S. 191.
 gaudieb **V.** 70, Anm. 5. S. 223.
 gaul **A.** 38, Anm. 3. S. 29.
 gauner **V.** 70, Anm. 5. S. 223.
 gelt **V.** 50. S. 185.
 ver-geuden **V.** 39, §^e. S. 170.
 glatt **V.** 82, §^a. S. 240.
 gönnen **A.** 66. S. 52.
 granne **B.** 52. S. 318.
 grau **V.** 67, §. S. 215.
 gospel **B.** 60 Ntr. S. 440.
 gunst **A.** 66. S. 52.

H.

be-hagen **V.** 64. S. 207.
 harnisch **A.** 18, Anm. S. 15.
 haß **A.** 112. S. 89.
 hechse **A.** 55, Anm. 2. S. 44.
 heerd **A.** 29, **b.** S. 22.
 heiden **A.** 103, §^b. S. 79.
 heischen **A.** 17, **B.** S. 13.
 hengst **A.** 38, §^c. **d.** m. Ntr. S. 30.
 herbe **V.** 57, §^b. Anm. S. 193.
 heurig **J.** 6. S. 120.
 hippe **V.** 39, §^f. S. 170.
 hoch **A.** 71. S. 59.
 hode **A.** 111, **a.** S. 89.
 hose **V.** 74, §^a. Anm. α. S. 230.
 hospodar **F.** 4, §. S. 346.
 hören etc. **A.** 81. **B.** m. Ntr. S. 62.
 huschen **V.** 74, Anm. α. S. 230.

I.

ich 8. S. 95.
 ihr **J.** 13. m. Ntr. S. 126.
 impfen **F.** 63, **g.** m. Ntr. S. 415.
 in 11. **U.** 7. S. 95. 111.
 infanterie **F.** 63, **f.** S. 415.
 irre **A.** 28. S. 21. m. Ntr.
 ist 10. **V.** 71. S. 95. 226.

J.

ja 1. m. Ntr. 5. S. 118. 120.
 jagen 8. **A.** 70. S. 122. 58.
 jahr 6. S. 120.
 jammer **I.** 14^b. S. 97.
 jauchzen etc. **A.** 70. S. 58.
 jähre 8. S. 121.
 je 10. **A.** 36, **A. e.** m. Ntr. S. 123. 26.
 jeglich **A.** 52, **e.** §^b. S. 42.
 jener 4. S. 119.
 jetzt 10. S. 123.
 joch 12. S. 124.
 johlen etc. **A.** 70. S. 58.
 jubel etc. ebds.
 jung 11, **A.** S. 123.

K.

kaffler **F.** 31, §^a. S. 377.
 karmin **V.** 57, §^a. S. 192.
 käse **V.** 85, Anm. 10. S. 250.
 kiefer **V.** 39, §^b. S. 169.
 kleinod **V.** 68. S. 56.
 knauen **B.** 49. S. 315.
 knaupeln ebds.
 knauser ebds.
 kneipen ebds.
 kneten ebds.
 kohle **V.** 48, **D.** S. 184.
 kratzen **V.** 78, Anm. **a.** 82, §^a.
 S. 236. 240.
 krauen **V.** 82, §^a. S. 240.
 kringel etc. **V.** 79, §^b. S. 297.
 kritzeln **V.** 78, Anm. **a.** S. 236.

L.

laßen **V.** 84, **A.** S. 241.
 latz **P.** 11. S. 338.
 ledern **F.** 34, §^a. S. 377.
 lederweich ebds.
 leite **B.** 8, S. 262.
 lilie **B.** 47. S. 313.
 linde ebds.

ver-letzen **V.** 84, Anm. **b.** S. 212.
 löschen **B.** 41, **d.** S. 306.

M.

mahlschloß **B.** 11, §. S. 271.
 mahnen **B.** 35, **B.** S. 299.
 malae (?) **B.** 52. S. 317.
 masche **A.** 101. S. 77.
 maser ebds.
 meisch (maisich) **V.** 85, Anm. 11.
 S. 250.
 mischen ebds.
 munter **V.** 64, Anm. **a.** S. 208.

N.

na **A.** 56. S. 45.
 nagen **B.** 49. S. 315.
 narbe **A.** 93, Anm. 1. S. 72. m. Ntr.
 nebel **A.** 109, §^a. S. 87.
 neben **I.** 2. S. 91.
 neid **A.** 70, Anm. 7. S. 224.
 neu **J.** 11, **B.** S. 123.
 nicht **V.** 9. S. 132.
 nieten **B.** 49. S. 314.
 nur **V.** 63, **g.** S. 204.
 nüchtern **U.** 5, **A.** S. 107. m. Ntr.

O.

o! **I.** S. 118.
 ob **I.** 1. 15, **B. a.** S. 90. 99.
 obst **A.** 110, §^d. S. 88. m. Ntr.
 och! **A.** 70, m. Ntr. S. 58.
 ochse **A.** 72. S. 59.
 oder **A.** 20, **B. b.** β. 108, **C.**
 S. 16. 84.
 ofen **A.** 69. S. 57.
 offen **I.** 15, **A.** S. 98.
 oft **A.** 82. S. 64.
 oheim **A.** 107, §. S. 83.
 ohne **I.** 13. S. 97.
 ohr **A.** 81, **A.** S. 62.
 opfer **A.** 16^b, §^a. S. 11.
 ort **B.** 22. S. 286.
 ost **U.** 5, **B.** S. 108.
 ottar **V.** 85, Anm. 8. S. 247.
 öl **A.** 48. S. 35.

P.

pacht **B.** 3. S. 256.
 pack, packen 13. **F.** 2. S. 339. 343.

panier **B.** 35, **B. F.** 15. S. 298. 362.
 pantoffel **F.** 63. S. 417.
 panzer **B.** 59. S. 331.
 pappe **F.** 60. S. 411.
 park **B.** 8, **B.** S. 265.
 pascha (2) 7. **F.** 4. S. 336. 345.
 passen **B.** 27, Anm. 3. S. 289.
 patschen **B.** 27, Anm. 3. **F.** 63,
 b. d. S. 290. 415.
 patzig **F.** 63, **d.** S. 415.
 un-pässlich **B.** 27, Anm. 3. S. 289.
 pech 8, **b.** S. 336.
 pelz **F.** 34, **A.** S. 378.
 petschaft 8, §^b. S. 337.
 pfad **F.** 63, **d.** S. 415.
 pfand **F.** 24. S. 369.
 pfeiler **F.** 33. S. 376.
 pferch **B.** 8, **B. F.** 28. S. 265. 372.
 pflegen **F.** 42, **e.** S. 385.
 pflücken **F.** 40. S. 382. 384.
 pfote **F.** 63, **a.** S. 414.
 pfuchzen **F.** 47 Ntr.
 pfuhl **F.** 33, **B.** S. 376.
 pfui **F.** 38. 47. m. Ntr. S. 381. 393.
 pfund 14. S. 340.
 pfuschen **F.** 24. S. 369.
 pilz **B.** 81. S. 284.
 placken **F.** 42, **e.** S. 385.
 plage ebds.
 platschen **F.** 63, **b.** S. 414.
 platz 10. S. 337.
 platzen etc. **F.** 42. S. 386.
 plänkeln **B.** 40. S. 305.
 plötze **B.** 48. S. 314.
 plunder **B.** 40, **A.** S. 304.
 plusmacher **F.** 5, §. S. 347.
 pochen 13. **B.** 19, **b.** S. 339. 279.
 poltern **B.** 21. S. 283.
 posamentier **F.** 2. S. 342.
 pose 13. S. 339. m. Ntr.
 possen **B.** 20, **d.** S. 282.
 poßen **F.** 63, **g.** S. 415.
 pracht **B.** 9, **b.** S. 265.
 prahlen **B.** 9, **h.** S. 267. 269. m. Ntr.
 prangen **B.** 9, **f.** S. 266. m. Ntr.
 pranger 15. S. 340.
 pressen **B.** 54, **b. c.** §^a. m. Ntr.
 S. 320. 324.
 prasseln ebds.
 pratze **F.** 63, **b.** S. 414.
 prägen 15. S. 341.

pressen ebds.
 preusselbeere **B.** 54. S. 323. m. Ntr.
 priester 16. S. 341.
 ab-protzen **B.** 9, **g.** S. 267.
 prunken **B.** 9, **f.** S. 266.
 putzen **B.** 20, **b.** S. 280.

Qu.

qual **V.** 46, §^a. S. 177.
 qualm **V.** 48, **D.** §⁶. 7. S. 180.
 181. 183. 184.
 quellen etc. ebds. m. Ntr.

R.

rache **V.** 76, **b.** S. 233.
 racker **V.** 76, Anm. 1. S. 234.
 rasen **V.** 85, Anm. 3. S. 245.
 rauhreif **F.** 59. S. 410.
 rächen **V.** 76, **a.** S. 232.
 ränke **V.** 78. 79, **d.** S. 236. 237.
 recke **V.** 76, **e.** S. 233.
 reif **F.** 59. S. 410.
 reigen **V.** 79. S. 238.
 reißen **V.** 82. S. 239.
 reiten **V.** 80, Anm. S. 238.
 reizen **V.** 82. S. 239.
 rekel **V.** 76, **e. ð.** S. 234.
 renken **V.** 79, **d.** S. 237.
 riese **V.** 83. S. 241.
 riester **V.** 82, §^a. S. 240.
 ring **V.** 79, **B.** S. 237.
 ringelreihen **V.** 79. S. 237.
 ringen **V.** 79, **A. b.** S. 237.
 ritz etc. **V.** 82. S. 239.
 robbe **F.** 38. S. 381.
 roboten **A.** 84. S. 65.
 rost **A.** 18. S. 16.
 rotte **V.** 81, §^b. S. 239.
 rudel **V.** 81, §^c. S. 239.
 ruhe **F.** 56, §^d. S. 405.
 rücken Zw. Hptw. **V.** 78. S. 236.
 rügen **V.** 77. S. 235.

S.

saalweide **V.** 48, §ⁱ. S. 184.
 scharf **V.** 57, §^b. Anm. S. 193.
 schatten **V.** 74, Anm. β. S. 230.
 schlagen **B.** 44. S. 311.
 schwabeln **V.** 22, §^b. S. 149.
 schwach **V.** 3, **C.** S. 127.

- schwadem **V.** 26, §^a. 85, Anm. 1. S. 154. 245.
 schwan **V.** 36, §^a. S. 165.
 schwanes ebds.
 schwanger **V.** 36, §^c. S. 166.
 schwank ebds.
 schwappern etc. **V.** 22, §^b. 40. S. 149. 170.
 schwären **V.** 66, Anm. β. S. 211.
 schweben **V.** 22, §^b. S. 149.
 schwellen **V.** 48, §^c. S. 181.
 schwinden **V.** 18, S. 143.
 schwingen **V.** 18, 36, §^c. S. 143. 166.
 sein etc. **V.** 71, S. 226.
 span **B.** 54, §^c. β. S. 325.
 splitter **B.** 10, S. 269.
 sprechen **B.** 54, §^c. α. S. 325.
 spritzen (sprützen) **V.** 54, **a. B.** 55, S. 319. 327.
 sproß **B.** 9, 54, **a. S.** 268. 319.
 sprüde **B.** 9, **g.** 42, **b. β.** S. 267. 307.
 sprudeln **B.** 9, **g.** 55, S. 267. 327.
 sprühen **B.** 55, S. 327.
- U.**
- um **A.** 108, **I.** 14^b, **U.** 8, **B.** 32. 34, S. 85. 97. 112. 293. 295.
 un- 7, S. 110.
 und **A.** 61, §^a. S. 49.
 uns 4, **B.** S. 106.
 unter 9, S. 113.
 ur- 12, **A.** S. 116.
 ûrgrund etc. **A.** 18, **e.** S. 14.
 übel 3, **a.** S. 106.
 üben **A.** 1, 2, **e.** S. 1.
 über **I.** 15, **B. b.** S. 99, m. Ntr.
 üppig **I.** 15, **B. e. U.** 3, **a.** S. 99. 106.
 üssel **A.** 9, **I.** 16, S. 6. 101.
- W.**
- waare 63, **f.** 74, S. 203. 229.
 wabe 22, §^a. m. Ntr. S. 148.
 wachen 8, m. Ntr. S. 130.
 wachholder 8, S. 131.
 wachsen 4, S. 128.
 wackeln 11, **A.** m. Ntr. 78, S. 134. 136.
 wacker 8, S. 130.
 wade 85, S. 246.
 waffe 24, m. Ntr. S. 153.
 waffel 22, §^a. S. 148.
 wage 11, **C.** S. 135, m. Ntr.
 wagen Zw. 11, **A.** S. 134.
 wagen Hptw. 11, **C.** S. 135.
 wahlstatt 31, §^b. S. 161.
 wahn 36, S. 165.
 wahr (2) 63, **a. g.** S. 202. 204, m. Ntr.
 ge-wahr etc. 63, **a.** S. 202.
 wahren ebds.
 waise (weise) 70, **i.** §^ε. S. 220.
 wake **A.** 67, m. Ntr. S. 55.
 wald 50, §^b. S. 186.
 walfisch 45, §^a. S. 186.
 walken 48, §^c. S. 181.
 wall 20, 47, §^b. S. 147. 179.
 wallen 48, **D.** §¹. S. 180. 181.
 wallen etc. 45, S. 175.
 walzen etc. 48, **C.** S. 180.
 wamme 40, S. 170.
 wamms ebds.
 wampe ebds.
 wand 19, S. 147.
 ge-wand etc. 18, 22, §^c. S. 143. 151.
 wandel 19, S. 111.
 wandern 18, §^b. S. 144,
 wange 1, S. 126.
 wanken 11, **A.** S. 134, m. Ntr.
 wanst 40, §^a. S. 170, m. Ntr.
 wapen 21, S. 153.
 Waräger 75, §^a. S. 231.
 warm 67, S. 212.
 warnen 63, **e.** S. 203.
 gegen-wart 59, **C.** S. 195.
 warten 65, **A.** S. 210.
 waschen 85, **e.** β. S. 248.
 wasen 85, **b.** γ. S. 244.
 wale 11, S. 137.
 waten 69, 85, **d.** β. S. 216. 247.
 watscheln 85, S. 248.
 watte 22, §^c. S. 151.
 wählen 44, S. 174.
 er-wählen 36, §^b. S. 165.
 ge-währ 63, **e.** S. 202.
 wahren 64, §^a. S. 209.
 ge-wahren 63, **f.** §^a. 66, S. 203. 211.
 währung 63, **e. f.** §^a. S. 202. 203.
 wärts 59, **C.** S. 194.
 weben 22, m. Ntr. S. 148.
 wechsel 17, 59, §^c. 78, S. 142. 197. 236.
 weck 11, **F.** S. 135.
 wedeln 25, S. 154.
 weg 12, S. 137.

- be-wegen 11, **A.** S. 131.
 weh 32. S. 162.
 wehen 26. S. 154.
 wehr 63, **B.** S. 203.
 wehrgeld 54. S. 188.
 weib 22, §^d. S. 150. m. Ntr.
 weibel ebds.
 weich 3, **B.** S. 127.
 weichbild 14. S. 138.
 weichen 15, **A. B.** S. 139.
 weide (2) 18, §^k. §^m. S. 146.
 weidlich 18, §^m. 22, §^c. S. 147. 151.
 weife 22. 23. S. 148. 152.
 weigern 10. S. 133.
 ge-weih ebds.
 weihen etc. 13. S. 138.
 wein 21. S. 147.
 weise 70, **i.** α. §γ. S. 220.
 weisel 70, **i.** §δ. S. 220.
 weisen 70, **i.** β. S. 217. 220.
 ver-weißeln 70, **d.** S. 218.
 welle 48, §^b. α. §^z. α. S. 180. 181.
 welt 54, §^a. S. 188.
 wenden 18. S. 142.
 wenig 34. S. 163.
 werden 59, **A.** S. 191.
 werfen 62. S. 201.
 werfte ebds.
 werk etc. 66, **A.** S. 211.
 wermuth 57, §^b. S. 193.
 werre (2) 57. 63, **e.** Anm. 3.
 S. 192. 203.
 werth 59, **D.** S. 195.
 werwolf 52. 54. S. 187. 188.
 wesen 71. S. 226.
 ver-wesen 27, §^b. S. 157.
 west 72, **B.** S. 228.
 weste 74. S. 229.
 westerhemd 74. S. 230.
 wette 17, **B.** S. 140.
 wetter 27, §^a. S. 156.
 wibel 22, §ⁱ. S. 149.
 wicht 9. S. 132.
 wickeln 18, §^e. §ⁱ. S. 145. 146.
 widder 89. S. 251. m. Ntr.
 wider 88, **a. I.** 5, **A.** S. 251. 93.
 widmen 17, **B.** §^c. S. 141.
 wieder, langwieder 18, §ⁱ. S. 146.
 wiege 11, **E.** S. 135.
 auf-wiegeln 10. S. 133.
 wiegen 11, **A.** S. 131.
 wiese 85, Anm. 2. S. 245.
 wild 50. S. 185.
 wille 43. S. 173.
 willkommen 42, §^b. S. 172.
 wimmeln 22, §^{b c}. S. 150.
 wimpel 23, §^a. m. Ntr. S. 153.
 wimper **B.** 52. S. 317.
 wind 27. S. 156.
 winden 18. S. 142.
 windschief 18, §. S. 143.
 winkel 15, **B.** S. 139.
 ge-winnen 30. S. 159.
 winseln 34. S. 163.
 winter 29. S. 158.
 winzig 34. S. 163.
 wipfel 23. S. 153.
 wippen ebds.
 wir 86, **A.** S. 250
 wirren 59, §^c. §^e. S. 196. 197.
 un-wirsch 56. 64. S. 190. 208.
 wirsing 61, §^a. S. 200.
 wirtel 59, §^b. §^d. S. 196. 197.
 wirth 55. S. 190.
 wischen 74, Anm. α. 85. **e.** β.
 S. 230. 249.
 wispel 85, **e.** β. S. 249.
 ge-wiss 70, **h.** S. 217. 219.
 ge-wißen (gewissen) 70, **g.** S. 219.
 wißen 70, **a.** S. 218.
 wittern etc. 27, §^a. S. 156.
 witthum etc. 17, **B.** §^c. S. 141.
 witwe 87. S. 250.
 witz 70, **B.** S. 218.
 woche 16. m. Ntr. S. 140.
 woge 11, **B.** S. 236. m. Ntr.
 wohnen 30, §^c. 37. S. 160. 166.
 woiwode 10. S. 133.
 wol (wohl) 42. S. 172.
 wolf 52. S. 187.
 wolle 49. S. 184.
 wollen 43. S. 173.
 wonne 37. S. 166.
 wort 60. m. Ntr. S. 198
 aut-wort 59, **C.** 60. S. 195. 199.
 ge-wöhnen 30, §^c. S. 160.
 wölben 48, §^e. β. S. 181.
 wrack 76, **d.** α. S. 233.
 wucher 7. S. 130.
 wulst etc. 48, §^c. S. 181.
 wund 31. S. 161.
 wunder 46, §^c. S. 178.

wunsch 36, §^c. S. 165.
 wurm 57. S. 191. m. Ntr.
 wurst 59, §^c. 66, **B.** S. 197. 211.
 wurzel 61, **A.** S. 199.
 wuth 69. S. 216.
 wühlen 48, §^d. S. 181.
 würgen 75, §^b. S. 231.
 würze 61, **A.** S. 200.

Z.

zauber **A.** 16^b, **B.** S. 12.
 unge-ziefer **A.** 16^b, **B.** S. 11.
 ziffer **A.** 16^b, **B.** S. 12.
 zwar **V.** 63, **g.** S. 204.
 zwitter **V.** 22, §^d. Anm. 1. S. 150.

O b e r d e u t s c h .**A.**

a (à) **V.** 85, **b.** γ. S. 211.
 abich etc. **I.** 3. S. 92.
 acher 108, **C.** S. 184.
 aecht- **U.** 5, **A.** S. 107.
 afel 2, Anm. 1. S. 1.
 affig ebds.
 aidche 19 Ntr.
 ajo 19. S. 16.
 ald etc. 20, **D.** α. 50. S. 16. 37.
 alder 20, **D.** β. S. 16.
 allig 52, **e.** §^b. S. 42.
 als etc. 52, **a.** S. 41.
 alwerd **V.** 64. S. 208.
 ändem 61, Anm. 1. S. 48.
 anke 4. S. 3.
 ans 64. m. Ntr. S. 50.
 arche 87. S. 67.
 arnen (2) 96, **b.** S. 74.
 arr etc. 90. S. 70.
 as 102. S. 78.
 âs etc. 64. S. 50. m. Ntr.
 âse 74. S. 61.
 aut etc. **V.** 9. S. 132.
 auw 105, S. 81.
 âchet **I.** 3. S. 92.
 äck etc. 4. S. 3.
 äffen 2, Anm. 1. S. 1.
 äffern 108, §^b. S. 84.
 älb etc. **V.** 64. S. 208.
 ären 91. S. 70.
 ätz 103. S. 178.
 äuffern etc. 82. S. 64.
 äugen 67, **B.** S. 53.

B.

bai **F.** 26. S. 371.
 baygeln 34, §^b. S. 294.
 baiggen 34, §^b. 50. S. 294. 315
 bainen 34, §^c. S. 295.

bâl 15. S. 272.
 balous ebds.
 band 35, §^a. S. 299.
 bantschen 16. S. 273.
 barmen 25. S. 287.
 barn ebds.
 bastgen etc. 27, Anm. 4. S. 290.
 batten ebds. und S. 289.
 batzig (2) **F.** 63, **d.** S. 415.
 baude 18. S. 276.
 bauder 20, **d.** S. 282.
 baustern 27, Anm. 4. S. 290.
 ûn-bâr 27, Anm. 2. S. 289.
 bänig 34, §^c. S. 295.
 bëfern 27, Anm. 4. S. 290.
 beig **P.** 13. S. 340.
 beiten 29. S. 291.
 bellig 15. S. 272.
 benne 17, **e.** S. 274.
 bennen 34, §^c. S. 295.
 benzen etc. ebds.
 beune 38^b. S. 303.
 heut ebds.
 bied ebds.
 birlig 25. S. 287.
 blanig 43, **b.** S. 310.
 blaug 42, **e.** S. 307.
 blesfür etc. 55. S. 327.
 bleuen etc. 49. S. 314.
 bliemen 40, **B.** S. 305.
 blien 40, **B.** S. 304.
 blienggen etc. ebds.
 blind ebds.
 blotzen 48. S. 314.
 blumen 47. S. 312.
 blutt 41, **e.** S. 306.
 bönen **P.** 13. S. 338.
 bort 22. S. 285.
 bösen (2) 20, **d.** **P.** 13. S. 282. 340.
 bödenlein 38^b. S. 303.

bögeln 50. S. 315.
 brallen 9, **h.** S. 267.
 bräm 52. S. 316.
 brausen 54, **b.** S. 320.
 brazeln 54, **e.** S. 320.
 bräbeln **V.** 76, **d.** β . S. 234.
 brein 54. S. 321.
 briecken 9, **d.** S. 266.
 bröm 54, **d.** S. 320.
 broß 54, **a.** S. 319. 321.
 brotzen etc. 9, **g.** S. 267.
 bröd 42, **b.** β . S. 307.
 brögen 9, **d.** S. 266.
 bröggen ebds.
 bræggen ebds. — **F.** 19. S. 364.
 bröseln 54, **b.** S. 320.
 brunzen 58. S. 330.
 brüe (brühe) 54, Anm. 1. **a.** S. 324.
 bü 20, **a.** S. 280.
 bugsen 50. S. 315.
 butt 20, **b.** S. 280.
 butz ebds.
 bücki 19, **b.** S. 278.
 büezen 27. S. 289.
 bülken 11. S. 270.
 bünschel **P.** 13. S. 339.
 unter-büßen 27. S. 289.

E.

eb **A.** 27. S. 20.
 eckeln **A.** 7. S. 5.
 eiws 36, **A. e.** S. 26.
 elen **A.** 50. S. 37.
 änd etc. **A.** 27. 61, Anm. 1. S. 20. 48.
 enkel **A.** 4. S. 3.
 enz- **A.** 61, Anm. 1. S. 48.
 eurisch **A.** 28, **d.** S. 22.
 euterisch ebds. m. Ntr.

F. V.

facken 5, \S . S. 347.
 fackete (kk) ebds.
 faicken ebds. und S. 316.
 faien 5. S. 346.
 falchen etc. 33, **A.** \S^b . S. 375.
 fand etc. 2. S. 343.
 fanten 5, \S . S. 347.
 fasching 25. S. 370.
 fastidi 25. S. 371.
 fatzen 5, \S . S. 347.
 faudi 49, **b.** S. 394.

faukeln 5, \S . S. 347.
 ain-färig 28. S. 372.
 fechsen 2. S. 343.
 feh 8. S. 351.
 feig 12, **A.** S. 361.
 fengen etc. 2. S. 343.
 fenzeln 5, \S . S. 347.
 feßen 2. S. 343.
 feucken 5, \S . S. 347.
 fill etc. 34, \S^a . S. 377.
 fimmer **B.** 52. S. 317.
 firn 9, **C.** 11. S. 353. 359.
 fiseln 30. S. 373.
 fitz ebds.
 fläje 5, \S . S. 347.
 flamme 43. S. 387.
 flausen 5, \S . S. 347.
 fläckla ebds.
 flenzeln ebds.
 floß 43. S. 388.
 fluder etc. 43. S. 387.
 flünzen ebds. und S. 388.
 vogetzer 62. S. 414.
 un-form 20. S. 364.
 fötzeln 5, \S . S. 347.
 fraisch 51. S. 397.
 fratz 54. S. 400.
 fraufasten 53, **a.** S. 399.
 frätscheln 50. S. 396.
 fräv etc. 55, **A.** 58, **e.** S. 402. 408.
 fri etc. 55, **A.** S. 402.
 fricht 51. S. 397.
 fructig 49, **b.** S. 394.
 fucht etc. 5, \S . S. 348.
 fuer 20. 21. S. 364. 365.
 fummeln etc. 31. S. 374.
 futscheli 45. S. 389.
 ge-füerig 20. S. 364.

G.

ganfen **V.** 39, \S^c . S. 169.
 gannig **A.** 66. S. 52.
 gauf **V.** 39, \S^c . S. 169.
 gaw ebds.
 gäufen ebds.
 grad **A.** 50, \S^a . S. 38.
 gu **A.** 67, \S^c . S. 54.
 günter **V.** 40, \S^a . S. 171.

H.

be-hammeln **V.** 41. S. 172.

hāwwe **V.** 39, §^f. S. 170.
 heinz etc. **A.** 38, §^c. *δ*. S. 30.
 heissen ebds.
 herd **A.** 29, **b.** S. 22.
 hūū **V.** 39, §^f. S. 170.

I.

ilgen **A.** 46. S. 34.

M.

māne **B.** 17. S. 271.

N.

neuen **B.** 49, S. 314.

O.

olsig etc. **A.** 7. S. 5.
 ose ebds.

P.

pass **B.** 27, Anm. 3. S. 289.
 pausch 13. S. 340.
 pausen ebds.
 pelle etc. **F.** 34, **A.** S. 377.
 pēsen 14. S. 340.
 pfait 1, **a.** S. 335.
 pfetzen **F.** 63, **d.** S. 415.
 pföseln 13. S. 339.
 pfromig **F.** 43, 49. S. 387. 394.
 pinke 13. S. 339.
 Posterli **F.** 25. S. 370.
 pradeln etc. **B.** 9, **g.** S. 267.
 prägeln **B.** 9, **d.** 55. S. 266. 328.
 preisel 15. S. 344.
 preisen ebds.
 pretzdürr **B.** 54, **a.** S. 319.
 pruslaten **B.** 55. S. 327.
 prutteln **B.** 22. S. 286.
 punken 13. S. 338. 339.
 punket 13. S. 339.
 punzet ebds.
 putteln **B.** 22. S. 286.
 pünkel etc. 13. S. 339.

R.

rang, rangen **P.** 15. S. 341.
 rass **V.** 81, §^c. S. 239.
 recken **V.** 76, **d.** *α*. S. 233.
 reim **F.** 59. S. 410.
 rick **V.** 79, **a.** S. 237.

rije **F.** 59. S. 410.
 risel ebds.
 rood **V.** 81, §^c. S. 239.
 ross **V.** 81, §^c. S. 239.
 rūßen **V.** 61, §^b. S. 200.

S.

schwer **V.** 57. S. 192.
 sechteln **B.** 19, **b.** S. 278.
 spachen **B.** 54, §^c. *β*. S. 325.
 stumpen (stumpfen) **B.** 20, **b.** S. 280.

T.

tuchs etc. **A.** 55, **B.** **b.** S. 44.
 urch **A.** 30. S. 23.

W.

wabern 22, §^b. S. 148.
 wacheln 25, §^a. S. 154.
 wadel etc. 26, §^b. S. 155.
 waffe etc. 39, §^a. S. 168.
 waffeln ebds.
 walm 48, **D.** S. 180.
 wamms 40, §^a. S. 170.
 wanne 85, **c.** S. 245.
 warre 63, **g.** S. 204.
 wascheln 85, **e.** *β*. S. 249.
 waueln **A.** 70. S. 58.
 wätschger 22, §^c. S. 151.
 wēd 85, **d.** *α*. S. 245.
 wedele 48, §^b. *α*. S. 180.
 weisch 85, Anm. 2. S. 245.
 weisen Zw. Hptw. 85. Anmm. 2. 5.
 S. 245.
 weiset 70, **f.** S. 219.
 weiz 70, **c.** S. 218. 223.
 werk 66, **A.** Anm. *β*. S. 241.
 wes 27, §^b. S. 157.
 wessen 85, **b.** *β*. S. 244.
 wett 63, **g.** S. 204.
 wilch 43. S. 174.
 willen 48, §^c. S. 181.
 winne 30. S. 159.
 wirrlich 56. S. 191.
 wirs 56. S. 190.
 wirsch 56. S. 191.
 wiserte 70. S. 219.
 worgen 66, **A.** Anm. *γ*. S. 241.
 wulchen 48, §^c. S. 181.
 wulen ebds.

wulg 52. S. 187.
wurf etc. 62. S. 201.
wüeteln 69. S. 216.
würgen 66, **A.** Anm. α . 75, §^b.
S. 211. 231.

Z.
ge-zebbel **A.** 16^b, Anm. S. 12.
zifen ebds.
zobel ebds.
zwick **V.** 22, §^d. Anm. 1. S. 150.

Altsächsisch.

A.
älät 106. S. 82.
aroa 95. S. 73.
B.
gi-bada 27. Anm. 4. S. 290.
under-badôn ebds.
banethi 16. S. 273.
elde-barn 6, **C.** S. 259.
bium 18. S. 275.
bortmagad 22. S. 285.
bretôn 54, **a.** S. 319.
brustjan 54, **e.** S. 320.
burgisli 7. S. 262.

E.
efthô **A.** 20, **B.** **a.** β . S. 16.
etto **A.** 5, **A.** S. 93.

F.
fanung 62. S. 413.
farm 21. S. 366.
formon 9, **I.** **d.** S. 355.
fri 53, **e.** S. 399.
frôhò 53, **a.** S. 399.

H.
Hera **A.** 29, **e.** S. 22.
I.
idur **A.** 5, **A.** 7. S. 93. 94.

M.
madmunti etc. **B.** 27. **V.** 64, Anm. α .
S. 290. 208.
mudewere **V.** 64, Anm. α . S. 207. 208.
munilic **V.** 64, Anm. α . S. 208.

O.
ôbast **A.** 2, **e.** 66. S. 1. 52.
odo **A.** 74. 82. S. 61. 64.

R.
raton **V.** 82. S. 240.
riemo **A.** 88, Anm. 2. S. 68.

W.
wadi 74. S. 229.
wang 2. S. 127. m. Ntr.
wânumo 37, §^c. S. 166.
wliti 84, **A.** S. 241.

Mittelniederdeutsch.

A.
affel 93, Anm. 1. S. 72.

B.
bade 27, Anm. 4. S. 290.

F. V.
vare 37, §. S. 380.

vor-vänen 2. S. 343.
un-fedich 37, §. S. 380.
föring 21. S. 366.
vülen 47. S. 393.

W.
witat 70 **f.** S. 219.
wlete 84, **A.** Anm. **b.** S. 242.

Mittelniederländisch.

B.
ballinc 35, **A.** S. 299.
blanden 40, **A.** S. 304.
blonc 42, **e.** S. 307. 309.

C.
croke **V.** 78. S. 236.
F. (V.)
vuren 13. S. 361.

H.

heise **A.** 67, Anm. 1. S. 53.

O.

oint **A.** 36, **A. e.** S. 26.
ombate **B.** 27, Anm. 2. S. 289.
orck **A.** 28 Ntr.

P.

poghen **B.** 50. S. 315.
prüch **B.** 55. S. 328.

S.

swette **V.** 85, **d. α.** S. 247.

W.

were 63, **f. §^a.** S. 204.

Neuniederdeutsch.

A.

abegaik **I.** 3. S. 92.
achter 108, **C.** S. 84.
aisk 3. S. 2.
alf **V.** 64. S. 208.
anken 6. S. 4.
antlät **V.** 84, **A.** S. 241.
äsen **V.** 85, **d. γ.** S. 241.
awiesig **I.** 3. S. 92.

B.

baldadig etc. 15. S. 272.
basen etc. 20, **d.** 30. S. 281. 292.
besig 38^a. S. 302.
birrsch **V.** 56. S. 190.
blass 55. S. 327.
bleuster ebds.
blüse ebds.
bollen 21. S. 283.
bott 38^a. S. 302.
bönen 16. S. 273.
börtschip 22. S. 285.
bötel 20, **b.** S. 280.
bras etc. 54, §^a. S. 324.
bräsch 54, **b.** S. 320.
brasken ebds.
brägen 54, Anm. 2. S. 325.
brott 20, **b.** S. 280.
brujen 55. S. 326.
brüden 54, Anm. 1. **a.** S. 324.
bumsen 16. S. 273.
bunge 1, §^a. S. 252.
bunsk **P.** 13. S. 338.
bunswise ebds.
butt 20, **b.** S. 280.
bünne 38^b. S. 303.

E.

edder **A.** 20, **B. a.** β. S. 16.
eek **A.** 41. S. 31.
eimen **A.** 12, **A.** S. 8.
enkelt **A.** 6. S. 5.

entel **V.** 87, Anm. S. 251.
esk etc. **A.** 103. S. 78.
etfenne (ostfrs.) ebds.

F. V.

vade 1. S. 342.
fakk 37, §. S. 380.
fakkeln 5, §. S. 347.
vanden etc. 2. S. 343.
fær 20. S. 364.
fengen 62. S. 413.
fi 37. S. 381.
ficheln 5, §. S. 347.
fikke ebds.
filen 47. S. 393.
fimeln 31. S. 374.
finkeltöge 5, §. S. 347.
firk 11. S. 360.
firr 10. S. 358.
fisseln 30. S. 373.
fitjen ebds.
flake 40. S. 383.
flengen 42, **b.** S. 384.
fleuten 5, §. S. 347.
flitje 41. S. 384.
flogger 42, **b.** S. 385.
flomen 43. S. 387.
flot (2) ebds.; S. 388.
flunk 5, §. S. 347.
flunkern ebds.; 62. S. 413.
fommeln 31. S. 374.
voerde (ostfrs.) 21. S. 365.
förfro 20. S. 364.
Freke 53, **e.** S. 399.
fruh 53, **a.** S. 399.
fukeln etc. 5, §. S. 347.
fummeln 31. S. 374.
funsel 62. S. 413.
furren 29. S. 372.
fusen 24. S. 369.
vüste ebds.

G.

gapen **V.** 39, §^o. S. 170.
gappen ebds.

H.

happ **V.** 39, §^f. S. 170.

J.

japen **V.** 39, §^o. S. 170.
jappen ebds.

K.

kalf **V.** 57, §^b. Anm. S. 193.
knulten **A.** 101, §^a. Anm. S. 76.

L.

ge-lât **V.** 84, **A.** S. 241.

N.

naunen **U.** 10. S. 115.
node **A.** 74. S. 61.

O.

obde **U.** 2. S. 105.
oken etc. **U.** 2. **V.** 14. S. 105. 139.

Ö.

öde **A.** 74. S. 61.
öse **A.** 55, Anm. 1. 67, Anm. 1. 81.
S. 43. 53. 62.
ötrig **A.** 28, **d.** S. 22.

P.

pad **F.** 63, **e.** S. 415.
pasen 13. S. 340.
pate **F.** 63, **g.** S. 415.
patzig **F.** 63, **d.** S. 415.
padden etc. ebds.
päten ebds.
peiken **B.** 50. S. 315.
peit **F.** 30. S. 374.
pentje ebds.
pilligen **F.** 34, **A.** S. 377.
pipe **B.** 10. S. 269.
plâte 11. S. 338.
plaute **B.** 48. S. 314.
plengen **F.** 42, **b.** S. 384.
plite **B.** 42. 48. S. 308. 314.
plinken etc. **B.** 40, **A.** S. 304.
potmen **F.** 63. S. 417.
pöll (nrhein.) **F.** 45. S. 390.
ver-pöttern **F.** 47. S. 393.

prange etc. 15. S. 340.
pratzig **F.** 63, **d.** S. 415.
prul **B.** 22. S. 286.
pûk **F.** 61. S. 412.
puken etc. **B.** 50. **F.** 5. §. S. 315. 347.
pukke 13. S. 339.
pûn ebds.
pungen etc. 13. S. 338.
pûsten **F.** 47. S. 393.
putt ebds.

Qu.

quêr **V.** 64. S. 208.

R.

rangen **V.** 79, Anm. 1. S. 237.
rikkrakken **V.** 78. S. 236.
rim **F.** 59. S. 410.

S.

somig **U.** 1. S. 104.
sprok **B.** 42, **b.** β. S. 307.
sweeg **V.** 3, **e.** S. 127.
sweppe **V.** 23, §^a. S. 153.

Ü.

üppen etc. **A.** 2, **e.** **I.** 15, **A.** S. 1. 98.
ür **A.** 18, **A.** **e.** S. 14.

W.

warf 58, §^a. S. 194.
warp 62. S. 201.
wârscup 63. **e.** Anm. γ. m. Ntr. S. 203.
warsfru 63, **a.** S. 202.
wâse 85, Anm. 1. m. Ntr. S. 245.
wâske 22, §^o. S. 151.
werken 66, Anm. α. S. 211.
wêrlich 56. S. 191.
weseke 22, §^o. S. 151.
wichel 18, §^k. S. 146.
wôg, wogen 8. 11 Ntr. S. 131.
wraggeln etc. 78. S. 236.
wringen 79, **A.** **b.** S. 237.
wrægel etc. 76, **d.** δ. S. 234.
wringen 79, **A.** **b.** S. 237.
wrosen 59. S. 195.
wrökeln 76, **d.** S. 233.
wrûk 76, **d.** γ. S. 233.
wrukkeln 78. S. 236.

Neuniederländisch.

A.

aaf 93, Anm. 1. S. 72.
aak ebds.
armhartig 89, **B.** S. 69.
âs **I.** 18, §^a. S. 103.

B.

barm 6, **A.** 25. S. 259. 287.
beemd etc. 1, **a.** 35, §^a. S. 252. 300.
bei 26. S. 288.
beijeren 6, **A.** S. 261.

bes 26. S. 288.
 blad 38^b. S. 303.
 blikken etc. 40, **B**. S. 304.
 blös 55. S. 327.
 bluschen 41, **d**. S. 306.
 blutse 42, **e**. S. 308.
 boedel etc. 18. S. 276.
 boeten 27. S. 298.
 boeter ebds.
 bol 21. S. 283.
 homme 1, §^a. S. 252.
 bonk **P**. 13. S. 338.
 bonken ebds.
 bons 16. **P**. 13. S. 273. 338.
 bram-boos 26. S. 288.
 bouwt 18. S. 274.
 brallen 9, **h**. S. 267.
 breijen 51. S. 315.
 brijzel 54, **b**. S. 320.
 brodden 22. m. Ntr. 27 Ntr. S. 286.
 broejen etc. 55. S. 326.
 broos 95, **b**. S. 320.

E.

elders **A**. 50. S. 37.
 elk **A**. 52, **e**. §^b. S. 41.
 enkel **A**. 24, **A**. **d**. S. 19.
 er 1, §. S. 90.

F. V.

vaak 5, §. 37, §. S. 348. 380.
 ver-varen 29. S. 372.
 feeg etc. 5. S. 346.
 feemelen 5, §. S. 347.
 feil 33, **A**. §^a. S. 375.
 veilig ebds.
 veinzen 5. S. 346.
 vergen 50. S. 396.
 ont-fermen 21. **A**. 89, §^a. S. 366. 69.
 fikfakken 5, §. S. 347.
 fijmelen 5. 31. S. 347. 374.
 vleien 5, §. S. 347.
 fleemen ebds.
 vlensen 42, **b**. S. 384.
 vlie 43. S. 388.
 flium 43. S. 387.
 vlonder ebds.
 fommelen 31. S. 374.
 fraai 49, **b**. 55, **A**. S. 394. 402.
 vrees 51. S. 397.
 vroed 49, **b**. S. 394.

vuig 37, §. S. 380.
 vuns 62. S. 413.

K.

knoest **A**. 101, §^a. S. 76.
 knuist ebds., Anm.
 kronkel **V**. 78. S. 236.
 kwak **V**. 3, Anm. S. 128.

L.

lui **B**. 42 Ntr.

N.

nârs **A**. 93, Anm. 1. S. 72.
 noest **A**. 101, §^a. S. 76.
 nuchte **U**. 5, **A**. S. 107.

O.

of **A**. 20, **C**. **b**. γ . S. 16.
 ofte **A**. 20, **C**. **b**. α . S. 16.

P.

pel etc. **F**. 34, **A**. S. 377. m. Ntr.
 peysteren **B**. 3. S. 292.
 pij 1. S. 335.
 pleisteren **B**. 31. S. 292.
 plets 11. S. 338.
 ploeg **F**. 46, §^b. β . S. 392.
 plooi **F**. 40. S. 382.
 poen 13. S. 338.
 pont etc. **F**. 63. S. 418.
 pook **B**. 31. S. 293.
 poot **F**. 63, **g**. S. 415.
 pramen, prâmen etc. 15. S. 340.
 prang etc. ebds.
 prat **B**. 9, **g**. S. 267.

S.

spaeken **B**. 54, §^c. β . S. 325.

W.

waarschouwen 63, **e**. Anm. γ . S. 203.
 waase 85, Anm. 1. S. 245.
 wasem ebds.
 weifelen 22, §^b. S. 149.
 wet 70, **f**. S. 219.
 wieg 10. S. 133.
 wier 59, §^c. S. 198.
 wiggelen 11, **A**. S. 134.
 woelen 48, §^c. S. 181.
 wrang 66, Anm. β . S. 211.
 wraken etc. 76, **d**. α . S. 233.
 wreeg 66, Anm. γ . S. 211.
 wrijten 59, §^d. 82. S. 197. 239. m. Ntr.
 wrok 76, **d**. γ . S. 234.
 wrong etc. 79, **A**. **n**. S. 236.
 wrose 85, Anm. 3. S. 245.

Angelsächsisch.

A.

abal 2, **a.** S. 1.
 adhor 27, Anm. S. 20.
 afor 2 Ntr.
 alh 49, **A.** S. 36. m. Ntr.
 ar, ár 95. m. Ntr. S. 73.
 árjan 31. 85. **V.** 58, §^a. S. 25. 65. 194.
 as 18, **A. a.** Ntr.
 atol 112. m. Ntr. S. 89.
 ædre 27. S. 20.
 ævisc 34. S. 25.

B.

báldor 12. S. 271.
 basu 26. S. 288.
 básnian 29. S. 291.
 bádling 20, **e.** S. 282.
 bearruc 8, **A. B.** S. 262. 264.
 bèn 31, §^c. S. 294.
 beo 18. S. 275.
 beogol 39. S. 303.
 beorhtm 9. 52. S. 265. 316.
 beorn 6, **C.** S. 259.
 bere 24. S. 281.
 bétan 27. S. 289.
 biggan 34, §^b. 37. S. 294. 301.
 blase 55. S. 327.
 bléó 42, **e. V.** 84. S. 307. 243.
 blican 9, **b.** 42. S. 368. 310.
 blidhe 42, **a.** S. 307.
 bocan 50. S. 315.
 bord 22. S. 284.
 brächme 96. S. 265.
 âg-bred 52. S. 317.
 bredan 9, **d.** 22. 51. S. 266. 285. 315.
 breg 52. S. 316.
 bregda **F.** 19. S. 364.
 bregdan s. bredan.
 brego 9, **d.** S. 266.
 brerd 22. S. 286.
 brittan 54, **a.** S. 319.
 bróc 9, **e.** S. 266.
 broca etc. 54 Ntr.
 brocan 54, **A.** S. 319.
 brod 22. S. 286.
 brytan 54, **a.** S. 319.
 bul 21. S. 283.
 bunda 18. S. 276.
 bune 1, §^c. S. 253.
 hung **P.** 13. S. 338.
 byegan 50. S. 315.

bým 1, §^a. S. 252.

byre 6, **A.** S. 258.

bysen 38^a. S. 302.

bysig ebds.

C.

cringan **V.** 79, **B.** §^b. S. 237.

E.

eaden **A.** 68. m. Ntr. S. 56.
 eafera **A.** 108, §^a. m. Ntr. S. 81.
 eagor **A.** 3. **V.** 11. S. 2. 135.
 ealunga **A.** 52, **e.** §^b. S. 41.
 ealteav **A.** 46. S. 34. m. Ntr.
 eánean **A.** 68. 105. m. Ntr. **V.** 5.
 S. 56. 82. 129.
 ellor **A.** 20, **D.** β. 50. S. 16. 37.
 em etc. **I.** 1 Ntr.
 ent **A.** 61, Anm. 1. S. 48.
 eode **I.** 6. S. 94.
 eorod **V.** 54. S. 188.
 esne **A.** 96. m. Ntr. S. 73.

F.

fadian 4. S. 345.
 fadhu 1. S. 342.
 fah 6, **C.** S. 349.
 fare 28. S. 372. '
 fæle 33, **A.** §^a. S. 375.
 fær 20. 29. S. 364. 372.
 fæx 5, §. S. 347.
 onbe-fealdan 14. S. 361.
 ät-feolan 33, **A.** S. 375.
 feorme etc. **A.** 89, **B.** §^a. m. Ntr. S. 69.
 feorman 62. S. 413.
 fêra 13. S. 361.
 ferhdh ebds. m. Ntr.
 fertino 10. S. 358.
 filma 33, **B.** S. 376.
 fin **P.** 13. S. 240.
 firgen 11. S. 359.
 fleám 43. S. 387.
 flet **B.** 47, §^a. S. 313.
 flota 43. S. 387.
 flugol 44. S. 389.
 ford 21. S. 365.
 forud 49, **b.** S. 394.
 fracod 57. S. 407.
 fræge 19. S. 363.
 ge-fræge ebds.
 frêcene 57, §^a. S. 407.
 freolic 53, **e.** S. 399.

- fród 49, **b.** S. 394.
 frofor 55. S. 403.
 from 9, **I. e. m.** Ntr. S. 355.
 full (2) 46, **A.** S. 390.
 fylđ 47. S. 393.
 â-fyran 13. S. 361.
 fyrđ 21. S. 365.
- G.**
- geara **J.** 10. S. 123.
 geoc **J.** 8. S. 121.
 geocor ebds.
 gnagan **B.** 49. S. 315.
- H.**
- helhrúne **A.** 49. S. 36. m. Ntr.
 hleor **V.** 84, **A.** S. 242.
 hrêdh **V.** 59, §^d. S. 197.
 hron **U.** 6. S. 110.
 hvan **V.** 35. S. 163.
 hyss **A.** 38, §^c. ð. S. 31.
- I.**
- inge **V.** 2. S. 127.
 io **A.** 36. **J.** 10. S. 26. 123.
- L.**
- lyt **V.** 84, **A.** S. 241.
- N.**
- nemne **I.** 1. S. 91.
- O.**
- ocer **V.** 7 Ntr.
 odh **U.** 8. S. 112. 113.
 ofost **A.** 2, **e.** 66. S. 1. 52.
 ora **V.** 58, §^a. S. 193.
 oradh **A.** 10, **b.** m. Ntr. S. 6.
 orc **A.** 79. S. 62.
 orettan etc. **A.** 90 Ntr.
- P.**
- pan **F.** 15. S. 362.
 be-pācan **B.** 50. **F.** 5. S. 315. 346.
 pearruc **B.** 8, **B.** S. 265.
 peord **F.** 63, **e.** S. 415.
 pidha 8, **a.** S. 336.
 pisa 14. S. 340.
 plāc 10. S. 337.
 plett **F.** 40. S. 382.
 pranga 15. S. 340.
 prince **B.** 40, **B.** S. 305.
 prot **B.** 9. S. 267.
 prud ebds.
- R.**
- rād **V.** 80. S. 238.
 recan **V.** 76, **a.** S. 232.
 rêdha **V.** 59, §^d. S. 197.
 reost **V.** 82, §^a. S. 241.
- Th.**
- thvære **V.** 64. S. 208.
- U.**
- ufemest **A.** 70. S. 58.
 uht 5, **A.** S. 108.
 uhte 5, **A.** S. 107.
 unc 4, **A.** S. 106.
- V.**
- vadhól 25. S. 154.
 van 31. 35. S. 161. 163.
 vare 64, §^a. S. 209.
 vās 85, **b. α.** m. Ntr. S. 244.
 vāse 85, **b. γ.** Anm. 2. S. 244. 245.
 vāfan 22. S. 148. m. Ntr.
 væflan 39, §^a. S. 169.
 vær 63, **a.** S. 202.
 værstlic 59, §^d. S. 197.
 värter 64, §^a. S. 209.
 vās 85, **b. α.** S. 244.
 västling 74, §^b. S. 230.
 vefels 22. m. Ntr. S. 148.
 veler 58. S. 193.
 veola 42. S. 172.
 ver 54. S. 188.
 verđan 63, **e.** Anm. γ . 65, **B.**
 S. 203. 206. 210.
 vergenga 74. S. 229.
 vêrig 56. S. 191.
 verod 54. 58, §^a. S. 188. 189. 194.
 vet-edre 85. S. 246.
 vilan 48, §^c. S. 181.
 vile 51, §^a. S. 186.
 vit 86, **B.** S. 250.
 ge-vitan 70, **d.** 85. S. 219. 247.
 vitegian 70, **e.** S. 218.
 vlätjan 84, **A.** S. 241.
 vlätan 43, §^a. S. 173.
 vlitan 84, **A.** S. 241.
 vlöh 48, §¹. **F.** 40. S. 182. 383.
 vödđ 68. 69. S. 215. 216.
 voh 3, **A.** m. Ntr. S. 127.
 vôm 68. S. 215.
 vorn 54. S. 188.
 vos 85, **b. γ.** S. 244.
 vrang 79, **A. e.** S. 237.
 vraxlian 59, §^d. S. 197.
 vrædh 81. S. 238.
 vrecan 76, **a.** S. 232.
 vrenc 79, **A. d.** S. 237.

vreetan 59, §^d. S. 197.
 vridan (wachsen) 83. S. 241.
 vrigan 78. S. 236.
 vringan 79, **A. b.** S. 237.
 vrixlan 59, §^c. 78. S. 197. 236.
 vudhuuta 70, **e.** S. 219.
 vuht 85. S. 246.
 vuhung 3 Ntr. 69. S. 216.

vuldor 46, **B.** 177.
 vurma 57, §^a. S. 193.
 a-vyran 54. S. 188.
 vyrms 67, ζ. S. 214.

Y.

ydisc **A.** 74 Ntr.
 ylfige **V.** 64. S. 208.
 yppan **I.** 15, **A.** S. 98.

Englisch (und Niederschottisch).

A.

abash **B.** 20, **d.** S. 281.
 able 2. S. 2. m. Ntr.
 affright **F.** 51. S. 397.
 afraid ebds.
 ail 7. 46. S. 5. 34.
 aise (schott.) 9. S. 6. m. Ntr.
 ale 48, §. S. 36.
 anters 51. S. 39. m. Ntr.
 anvil **F.** 34, §^a. S. 377.
 arish 103, §. S. 79.
 arles (schott.) 90. S. 70.
 arrow 93. m. Ntr. S. 71.
 ash 103, §. S. 79.
 astit etc. (schott.) 63. S. 52.
 ater 108, **B.** S. 84.
 aunter s. anters.
 ause **V.** 85, **b.** γ. S. 244.
 awk **I.** 3. S. 92.

B.

bad 20, **e.** S. 282.
 bait 31. S. 292.
 baleful 15. S. 272.
 hus-band 18. S. 276.
 bane 16. S. 273.
 bang ebds.
 barley 24. S. 287.
 barm 55. S. 326.
 barrow 8, **A.** S. 262.
 base 20, **d.** S. 281.
 bat **F.** 63, **b.** S. 414.
 bate 27. S. 289.
 batful 27, Anm. 1. S. 289.
 batner ebds.
 battel ebds.
 bawd etc. 20, **a.** S. 280.
 bear (schott.) 24. S. 287.
 beet 27 Ntr.
 bedded 2. S. 255.
 beg 34, §^b. **A.** 22. S. 294. 18.
 beigh 34, §^b. S. 294.

belly 11. S. 270.
 bend 35, **B.** S. 298.
 bensel (schott.) 16. S. 273.
 berry 6. S. 261.
 bid 34, §^a. 38, §^a. S. 294. 302.
 bide 29. S. 291.
 bil 21. S. 283.
 billow 11. S. 270.
 bin 17, **e.** S. 274.
 black 42. S. 310.
 blain 42 Ntr.
 blanc 42. S. 309.
 bland 42. S. 308.
 blaze 55. S. 327.
 blee **V.** 84. S. 243.
 blend 40, **A.** S. 304.
 bless 42, **a.** 48. S. 307. 313.
 bliss 42, **a.** S. 307.
 bloat vgl. blote 43, **b.** 48. S. 310. 314.
 blot 41, **a.** S. 306.
 blote 48. S. 314.
 blue 42, **e.** S. 314.
 bluff 40, **B.** 42, **e.** S. 305. 308.
 blunder 40, **A.** S. 304.
 blunderhead ebds.
 blunt ebds. und S. 305.
 blur 41, **b.** S. 306.
 blurt ebds.
 blush ebds. und 55. S. 327.
 bluther (schott.) 41, **a.** S. 306.
 board 22. S. 285.
 boast 60, Anm. 2. S. 332.
 bodekin 31. S. 293.
 bodge 27. m. Ntr. S. 289.
 boil 21. S. 283.
 boll ebds.
 bollen ebds.
 boon 34, §^c. S. 294.
 booses 17. **b.** S. 274. m. Ntr.
 boot 27. S. 289.
 botch etc. 27. m. Ntr. S. 289.

bothyn (schott.) 38^a. S. 302.
 bough 19, **a**. S. 278.
 bounce 16. S. 273.
 bound 35, §^c. S. 300.
 bowl 11. S. 270.
 brade 54, **a**. S. 319.
 brag 9, **d**. S. 266.
 braid 22. S. 285.
 brain 54, Anm. 2. S. 322. 325.
 bran 54. S. 321.
 brank (schott.) 9, **f**. S. 267.
 brattle (schott.) 54, **e**. S. 320.
 brest ebds.
 brewis 54. S. 321.
 bribe ebds.
 bright 9, **b**. S. 266.
 brim 8, **A**. 9, **f**. Ntr. S. 263.
 brindled 55. S. 328.
 brink 8, **A**. S. 262.
 brisket 60, **b**. S. 331.
 briss (schott.) 54, **a**. S. 319.
 brittle ebds.
 broid 22. S. 285.
 broider ebds.
 broom 54, **b**. **d**. S. 320.
 brow 52. S. 316.
 browse 54, **b**. **d**. S. 320.
 bruise 54, **b**. S. 320. 321.
 brustle 54, **e**. S. 320.
 bryn 8, **A**. S. 263.
 bucket 19, **b**. S. 278.
 bulk 11. 21. S. 270. 283.
 bunch **P**. 13. S. 339.
 bung **P**. 13. S. 338.
 burgess 8, **B**. S. 264.
 bury 7. S. 262.
 buss 22. S. 285.
 busy 38^a. S. 302.
 but (2) 20, **b**. S. 280. **U**. 13. S. 317.
 buy 50. S. 315.

C.

cob-iron **V**. 123. S. 153.
 cratches **V**. 82, §^a. S. 240.
 crew **V**. 81, §^d. S. 239.
 cringe **V**. 79, **B**. §^b. S. 237.
 crinkle ebds.
 crowd **V**. 81, §^d. S. 239.
 cud **V**. 18, §^e. S. 145.

D.

dad (schott.) **A**. 104, **B**. S. 81.

E.

each **A**. 52, **e**. §^b. S. 42.
 earn **A**. 89, Anm. 96, **b**. S. 68. 74.
 earsh **A**. 103, §. m. Ntr. S. 79.
 easter **U**. 2. S. 105. (2, **U**. 5, **B**. S. 108).
 easy **A**. 74. S. 61.
 eaves etc. **U**. 2. S. 105. m. Ntr.
 eddish **A**. 103, §. S. 79.
 edgrew ebds.
 eelist (schott.) **A**. 7. S. 5.
 else **A**. 50. S. 37.
 erri- **A**. 93, Anm. 1. S. 72.
 ever **A**. 36, **A**. **e**. S. 26.

F.

fadge 6. 23. S. 348. 368.
 fag 37, §. S. 380.
 fage 6. S. 348.
 faggot 23. S. 368.
 fain 6, **D**. S. 349.
 fair 6, **C**. S. 348.
 famble 31. S. 374.
 fambles ebds.
 fan **V**. 28, §^a. S. 158.
 fardle 21. S. 366.
 fare (schott.) 20. S. 364.
 feage 2. S. 348.
 feal 33, **A**. §^a. S. 375.
 fear 29. S. 372.
 feat 30. S. 373.
 feature ebds.
 fecht (schott.) 5, §. S. 348.
 fee (2) 6. 7. S. 348. 351.
 feal 33, **A**. S. 375.
 feed 60. S. 410.
 feer etc. 13. S. 361.
 feg 6, **C**. S. 348.
 feign etc. 5. S. 346.
 fen 16. S. 362.
 fere (schott.) 20. S. 364.
 fet 24, **b**. S. 368.
 fetch 5, §. 24, **b**. S. 348. 368.
 few 26. S. 371.
 fewel 62. S. 414.
 fickle 5. S. 346. 347.
 film 34, §^a. S. 377.
 filth 37. 47. S. 381. 393.
 first 9, **I**. **g**. S. 355.
 firth s. frith.
 fit 30. S. 373.
 fittle etc. ebds.
 fizzle 5, §. S. 347.

flake 40. S. 383.
 flash 41. S. 384.
 flasket 40. S. 384.
 flaunt 41. S. 384.
 fleet 43. S. 387.
 fleetings ebds.
 fleg (schott.) 42, **B.** S. 385.
 flick 42, **B.** S. 384.
 fling ebds.
 flisk (schott.) 41. S. 384.
 flitch 42, **B.** S. 384.
 flite 41. S. 384.
 flock 46, §^b. β. S. 392.
 flog 42, **B.** S. 385.
 flout 41. S. 384.
 flow 41. 43. S. 484. 387.
 flower **B.** 47, §^a. S. 313.
 flowish 44. S. 384.
 flume (schott.) 43. S. 387.
 fodder 60. S. 411.
 foe 37, **A.** S. 379.
 fog 6. S. 348.
 ford 21. S. 365.
 forth 21. S. 366.
 foster 60. S. 411.
 frack 57. S. 407.
 fraise (schott.) 51. S. 397.
 freak 57. S. 407.
 freelege 55, **B.** S. 402.
 fret 21. **I.** 18, **B.** α. S. 365. 102.
 frith, firth 21. 56, §^e. S. 365. 405.
 fro 9, **F.** a. S. 354.
 frody 49, **B.** S. 394.
 from 9, **G.** S. 354.
 froth **I.** 18, **B.** α. m. Ntr. S. 103.
 frum 9, **I.** b. Anm. S. 355.
 fry 52. S. 398.
 fumble 31. S. 374.
 funk 62. S. 413.
 funnel 62. S. 414.
 fur 61. S. 412.
 fykefacks (schott.) 5, §. S. 347.

G.

gab etc. **V.** 39, §^b. S. 169.
 gabbler ebds.
 garland **V.** 59, §^e. S. 198.
 gibber **V.** 39, §^b. S. 169.
 gnaw **B.** 49. S. 315.
 gnof ebds.
 goal **V.** 47. S. 178.
 gobbet **V.** 39, §^b. S. 169.

gobble ebds.
 goblin **V.** 22, §^{b c}. S. 150.
 gore **V.** 67, ζ. S. 215.
 grant **V.** 63, e. S. 202.
 grate **V.** 82, §^a. S. 240.
 gristle **B.** 60. S. 331. m. Ntr.

H.

hackney **A.** 38, §^c. γ. S. 30. m. Ntr.
 harsh **V.** 57, §^b. Anm. S. 193.
 hoop **V.** 23, §^a. S. 153.
 husk **V.** 74, Anm. α. S. 230.

I.

if 1. **A.** 20, **C.** Anm. S. 99. 16.
 ill **U.** 3, **B.** S. 106.
 ing **V.** 2. S. 127.
 into **U.** 8. S. 112.
 ire **A.** 28. S. 21.

J.

jabber **V.** 39, §^b. S. 169.

K.

knuist (schott.) **A.** 101, §^a. Anm. S. 76.

L.

leer **V.** 84, **A.** S. 242.
 lit **V.** 84, **A.** Anm. **B.** S. 241. 242.
 lite **V.** 84, Anm. α. S. 242.
 lord **V.** 55. S. 190.

M.

mudfish **B.** 10. S. 269.

N.

narrow **A.** 93, Anm. 1. S. 72.
 neam ebds.
 noon **U.** 10 Ntr.

O.

oaf **V.** 64. S. 208.
 oar **A.** 31. S. 25.
 oats **A.** 103 Ntr.
 onde **A.** 10, e. vgl. **V.** 18, §. S. 7. 143.
 ooze **V.** 85, **B.** γ. S. 244.
 or (schott.) **A.** 27. S. 20.
 orchard **V.** 61, **B.** S. 200.
 orts **I.** 18, **C.** S. 103. m. Ntr.
 oss **A.** 96. S. 74.
 ought (2) **A.** 17, **A.** **V.** 9. S. 12. 132.
 owe etc. **A.** 17, **A.** S. 12.

P.

paddle **F.** 63, **d.** S. 415.
 paik 13. S. 339.
 pall **F.** 33, **A.** §^b. S. 376.
 pane **F.** 15. S. 362.
 pannel ebds.

pat (2) **B.** 27, Anm. 3. **F.** 63, **b.**
S. 290. 414.

paw **F.** 63. S. 418.

peel **F.** 34, **A.** S. 377.

pennant **F.** 15. S. 362.

pert **B.** 9, **a.** m. Ntr. S. 268.

pillage **F.** 34, **A.** S. 377.

pink **B.** 40, **B.** S. 305.

plague etc. **F.** 42, **e.** S. 385.

plaid 1, **d.** S. 335.

plait **F.** 40. S. 382.

plash, splash **F.** 42. S. 386.

play **F.** 42, **e.** S. 385.

plight **F.** 40. S. 382.

ply ebds.

poach **B.** 50. S. 315.

pocke etc. 13. S. 339.

ponder 14. S. 340.

pouch 13. S. 339.

prance **B.** 9, **f.** S. 266.

prank ebds. und S. 267.

prate **B.** 9, **g.** S. 267.

prattle ebds.

pretty ebds.

pride ebds.

prink **B.** 9, **f.** S. 267.

prod **B.** 22 Ntr.

proud **B.** 9, **g.** S. 267.

pryme 15. S. 340.

pud **F.** 63, **a.** S. 414.

pugging **B.** 50. S. 315.

pull **F.** 34 Ntr.

put **B.** 27, Anm. 3. S. 290 m. Ntr.

Qu.

quiver etc. **V.** 22, §^b. S. 149.

R.

rack **V.** 76, **d.** α. Anm. 1. S. 233. 234.

rag **V.** 76, Anm. 2. 77. S. 234. 235.

rank **V.** 78. S. 236.

rime **F.** 59. S. 410.

ring (2) **V.** 79, **B.** §^a. S. 237. 238.

road **V.** 80. S. 238.

root **V.** 61, §^b. S. 200. m. Ntr.

S.

scratch **V.** 82, §^a. S. 240.

smooth **V.** 64, Anm. α. S. 209.

speak **B.** 54, §^c. β. S. 325.

sprig **B.** 8, **A.** S. 263.

U.

ugly **A.** 7. S. 5.

un- (2) **S.** **A.** 61. S. 113. 48.

unked **A.** 6. S. 5.

until etc. **S.** S. 112.

V.

vie 10. S. 133.

vixen **F.** 17. S. 363.

W.

waf (schott.) 22, §^b. S. 149.

wag 11, **A.** m. Ntr. S. 134.

wail 32. m. Ntr. S. 162.

wainscot 20. S. 147.

wairsh (schott.) 56. S. 191.

wak 3, **A.** §. S. 127.

wale 47. S. 178. m. Ntr.

wallop 48, §^b. S. 181.

wallow (2) 43 Ntr. 48, **A.** S. 180.

walsh (schott.) 43, §^a. 56. S. 174. 191.

wand 19. S. 147.

wang 2. S. 127.

want 35. 36. S. 163. 165.

warish 63, **g.** S. 204.

wark 66 Ntr.

warnel 57. S. 192.

warnles ebds.

warp 62. S. 201.

warpe ebds.

warrant 63, **e.** S. 202.

wase 22, §^c. 85, **e.** β. S. 151. 249.

waver 22, §^b. S. 148.

weaky 3 Ntr.

wealth 42, §^a. S. 172.

wear 64, §^a. 74. S. 209. 229.

weary 56. 64, §^a. S. 191. 209.

weasand 85, Anm. 5. S. 246.

wedge 11, **F.** S. 135.

wednesday 69. S. 216.

wee (schott.) 34. S. 163.

weep 39. S. 168.

weer 59, §^c. S. 198.

weeze 85, **b.** γ. S. 244.

weird 60. S. 199.

well (2) 42. 48, §^c. β. S. 172. 181.

wen 30, §^a. S. 159.

went 18. S. 144.

wet 85, **a.** γ. S. 244.

wharf 58, §^a. S. 194.

wheel 48, §^b. S. 180.

wheeze 26, §^b. S. 155.

whelm 48 Ntr.

why 85, **a.** β. S. 243. 244.

whid (schott.) 22, §^{b,c}. S. 149.
 whip 23. S. 153.
 whisk 85, e. β. S. 249.
 whisky 85, e. α. S. 248.
 whoop 39. S. 168.
 wicket 15, A. a. S. 139.
 wilk 48, §°. S. 181.
 will (2) 43. 50, §°. S. 173. 185.
 willow 18, §^k. 48, §ⁱ. S. 146. 182.
 wimble 18. S. 143.
 win (schott.) 30. S. 159.
 window 67. S. 53.
 winnow 28. S. 158.
 winsome (schott.) 37, §^b. S. 166.
 wire 54. 59, §°. S. 190. 198.
 wis etc. 70, h. S. 219.
 wite 70, d. S. 218.
 with 88, b. S. 251.
 wither 27, §°. S. 157.
 witness 70, e. S. 219. m. Ntr.
 woose 85, b. γ. S. 244.
 wornil 57. S. 191.
 worse 56. S. 190.
 wot 70. S. 221.
 wrangle 79, A. b. S. 237.
 wrath etc. 59, §^d. S. 197.

wrawl B. 9, h. S. 267.
 wrax etc. 59, §^d. S. 197.
 wreak 76, a. S. 232.
 wreath (schott.) 81. S. 238.
 wreathe 59, §^d. S. 197 m. Ntr.
 wreck 76, d. α. S. 233.
 wrench 79, A. d. S. 237.
 wrest 59, §^d. S. 197.
 wrestle ebds.
 wretch 76, e. d. α. S. 233.
 wrig etc. 78. S. 236.
 wring 79, A. b. S. 237.
 wrink (schott.) 79, A. d. S. 237.
 wrinkled 78. 79. B. §^b. S. 236. 237.
 writhe etc. 59, §^d. S. 197.
 wrockled 78. S. 236.
 wrong 78. 79, A. d. S. 236. 237.
 wry 78. S. 236.
 wurtle (schott.) 59, §^d. S. 197.

Y.

yet J. 10. S. 123.
 yond J. 4. S. 119. B. 36. S. 300.
 yore J. 10. S. 123.
 yowl A. 70. S. 58.
 yule J. 9, m. Ntr. S. 122.

A l t f r i e s i s c h.

A.

ara 95. S. 73.

B.

basafeng 20, d. S. 281.
 bernig 6, C. S. 259.
 bli 42, a. e. S. 307.
 blika etc. V. 84. S. 243.
 braspenning 54, §°. S. 322.
 gebreskan 54, A. e. S. 318. 320.
 brida 54, Anm. 1. a. S. 324.
 bunke P. 13. S. 338.

E.

efther A. 20, C. a. β. S. 16.

F.

fâch 37, §. S. 380.
 facht etc. 2. S. 343.
 fagia ebds.
 fai 37, §. S. 380.
 faka 5, §. S. 348.
 fandia 2. S. 343.

fel 33, A. §°. S. 375.

felich ebds.

fenda 2. S. 343.

fere 20. S. 364.

fereth 21. S. 365.

fimelbrek 34, §°. S. 377.

frêta etc. 56, §^b. S. 405.

froberge 53, a. S. 399.

I.

ief A. 20, C. a. γ. S. 16.

iemma 4, B. J. 13 Ntr. S. 93.

Th.

tha A. 20, C. e. S. 16.

W.

warf 63, a. S. 202.

werph 39. S. 168.

withirield 54. S. 188.

wlemmelsa etc. 41. S. 171.

wliti 84, Anm. b. S. 242.

won- 31. S. 161.

A l t n o r d i s c h.

- A.**
- adhr 27. S. 20.
afi 1. 107. S. 1. 83.
afl, abl 2, **b.** S. 1.
afr 2, **e.** m. Ntr. S. 1.
aga 3. 7. S. 2. 5.
âi 107. S. 83.
aka 3. S. 2.
ala 44. S. 32.
allda **V.** 48 Ntr.
alvara 64. S. 208.
ama, aml 53. **I.** 14^b. S. 43. 97.
and (altswd.) 95. m. Ntr. S. 73.
andi 10, **e.** S. 6.
andra 18, §^b. S. 144.
anna 63. S. 50.
ansa 10, **e.** S. 7.
apli 2 Ntr. S. 2.
apr 2 Ntr. **I.** 3. m. Ntr. S. 2. 92.
andr 90, §. S. 70.
ârma 89, Anm. S. 69.
âs 64. 65. S. 50. 51.
aska **V.** 36, §^c. S. 165.
asnast 96, **a.** S. 74.
at **V.** 85, **b.** γ. S. 244.
audr 68. m. Ntr. S. 56.
auli 48, §. S. 36.
aumr **I.** 14^b. S. 97.
aur 18. 95. S. 14. 73.
ælla 10, **d.** S. 7.
- B.**
- badmr 1, **a.** S. 252.
baga **F.** 2. S. 343.
baggi **P.** 13. **F.** 2. S. 339. 343.
bali 21. S. 283.
banda 35, **B.** S. 298.
bâng **A.** 6. **B.** 16. S. 4.
bânga 16. **P.** 13. S. 273. 338. 339.
bard 22. S. 285.
barr 8, **A.** S. 262.
bâs 17, **b.** S. 274.
baust 60, Anm. 2. S. 332.
bauta 20, **b.** S. 280.
bæsingr 20, **d.** S. 281.
beimar 1, **a.** S. 252.
beiskr 10. S. 269.
benda 35, **B.** S. 298.
beyla 21. S. 283.
biartr 9, **a.** S. 265.
biâstr 38^a. S. 302.
biât ebds.
bidla 34, §^b. S. 294.
bio 18. S. 275.
biodr 38^b. S. 303.
birta 9, **a.** S. 265.
bisa 30. 38^a. S. 292. 302.
bitill 31. S. 293.
biugr etc. 37. S. 301.
blanda 40, **A.** S. 304.
blanka 42. S. 310.
blaudhr 42, **b.** α. S. 307.
blautr ebds.
blessa 42, **a.** S. 307.
bletta 41, **a.** **P.** 11. S. 306. 338.
bliugr 42, **e.** S. 307.
blossi etc. 55. S. 327.
blôt 48. S. 313.
blundr 40, **A.** S. 304. m. Ntr.
bôla 21. S. 283.
bôn 34, §^c. S. 294.
hus-bondi 18. S. 276.
bôndi ebds.
bör 6, **A.** S. 258.
braga 9, **d.** S. 266.
auga-bragdhi 52. S. 316.
bragga 9, **d.** S. 266.
bragnar 54, **B.** S. 319.
bragr 9, **d.** S. 266.
brak 9, **e.** S. 266.
brâk **V.** 76, **d.** β. S. 233.
brall 9, **h.** S. 267.
braml 9, **f.** S. 267.
brandr 55. S. 327.
brang 9. **f.** S. 266.
brasa 55. S. 327.
brass 54, **e.** S. 320.
brasta ebds.
brattr 8, **A.** **F.** 49. S. 263. 395.
braut 54, **a.** S. 319.
brecka 8, **A.** S. 262.
bregda 9, **d.** 54, Anm. 1. **F.** 19.
S. 266. 324. 364.
brella 54, **a.** S. 319.
breyskja 55. S. 327.
breyskr 54, **b.** S. 320.
brimi 55. S. 326.
bringa 60, **d.** S. 331.
bringr 8, **A.** 60. S. 262. 331.

briosk 60, **a.** S. 331.
 brióta 54, **a.** S. 319.
 â-bristur 30. S. 292.
 britja 54, **a.** S. 319.
 broddr 22. 30. S. 286. 292.
 brot **F.** 21, §^a. S. 367.
 broti 54, **a.** S. 319.
 brúk 9, **d.** S. 266.
 brum 54, **d.** S. 320.
 brûn 52. S. 316.
 brutla 9, **g.** S. 267.
 brydja 54, Anm. 1. **a.** S. 324.
 brydhja 56. S. 329.
 brýni 55. S. 323.
 budkr 38^b. S. 303.
 buga 34, §^b. S. 294.
 búlki 21. S. 283.
 bulla 21. S. 283.
 bullt ebds.
 bumba 1, §^a. S. 252.
 bûnga **P.** 13. S. 338.
 bûnki ebds. m. Ntr.
 buppi **I.** 15. S. 100.
 burt 54, **a.** S. 319.
 busi 20, **b.** S. 280.
 bûta 20, **b.** S. 280.
 byda 38^b. S. 303.
 bylja 11. S. 270.
 bylr 21. S. 283.
 bylta ebds.
 byrja 6. S. 260.
 byrr ebds.
 bytta 38^b. S. 303.

E.

eckill **A.** 24, **A.** **d.** **V.** 87, Anm.
 S. 19. 251.
 efna **A.** 2, **e.** S. 1.
 eigi **A.** 36. S. 26. m. Ntr.
 eimr **A.** 69, §^a. S. 57.
 emja **I.** 14^b. S. 97.
 endr **I.** 5, **A.** S. 93.
 engi **V.** 2. S. 127. m. Ntr.
 enn **A.** 61, §^a. S. 49.
 er 1. S. 89. 90.
 erill **A.** 90, §. S. 70.
 erta **A.** 28, **d.** S. 22.
 eykr **A.** 72. S. 59.
 eyma **I.** 14^b. S. 97.
 eyr **A.** 18, **A.** **a.** **e.** m. Ntr. S. 14.
 eyri ebds. u. **V.** 58, §^a. m. Ntr. S. 194.
 eysa **A.** 9. **I.** 16. S. 6. 101.

F.

få 8. S. 351.
 fåk 5, §. S. 348.
 fâkr 7. S. 351.
 fala 33, **A.** §^a. S. 375.
 fallda 33, **A.** §^b. S. 376.
 falma 31. S. 374.
 fara (2) 21. S. 364. 365.
 faraz 29. S. 372.
 fardhi 21. S. 366.
 farmr 21. **A.** 89, **B.** §^a. S. 366. 69.
 fas 25. S. 371.
 fat 24, **b.** 30. **P.** 1. S. 368. 373. 336.
 fæla 34, §^a. S. 377.
 feigja 37, §. S. 380.
 feikn 5. S. 346.
 feila 34, §^a. S. 377.
 feira 10. S. 358.
 fella 34, §^a. S. 377.
 felldr 33, **A.** §^b. S. 376.
 felling ebds. |
 felmr 34, §^a. S. 377.
 fergia 50. S. 396.
 feria 21. S. 366.
 fet 63, **f.** S. 415.
 feti ebds.
 fetill ebds.; 24, **b.** 30. S. 369. 373.
 fiara 28. S. 372.
 fiærmeir 9, **D.** S. 353.
 filka 5, §. S. 347.
 fila 33, **A.** §^b. S. 376.
 filla 34, **A.** S. 377.
 fimr 31. S. 374.
 fiödr 21. S. 365.
 fiörgyn 13. S. 359.
 fipla 31. S. 374.
 fir 13, **C.** S. 360.
 firra (2) 10. S. 359.
 firraz ebds.
 firtr ebds.
 fit 30. S. 373.
 fita 39. S. 382.
 fitla 30. S. 373.
 fiúk 6, m. Ntr. S. 348.
 fiuka 5, §. 6. S. 348.
 flaka (2) 42, **b.** S. 384.
 flaum 43. S. 387.
 flaustr 41. 43. S. 384. 387.
 flaut 43. S. 387.
 fleiri etc. 46, **B.** S. 391.
 fleki 43. S. 387.

- flengja 42, **b.** S. 384.
 flensa ebds.
 fler 43. S. 387.
 fley ebds.
 fleygja 42, **b.** S. 385.
 fleygr 44. S. 389.
 flockr 46, §^b. β. S. 392.
 flöi 43. S. 288.
 flör **B.** 47, §^b. S. 313.
 flos 43. S. 387.
 flot **B.** 47, §^a. S. 313.
 flækja 40. S. 383.
 flúr **B.** 47, §^a. S. 313.
 flúra **B.** 47, §^b. S. 313.
 fnasa 51. S. 397.
 fnug 40. S. 383.
 for (2) 7. 9, **A. B.** S. 351. 353.
 fordha 21. S. 365.
 fordhi ebds.
 fœr 20. S. 364.
 fracki etc. 55, §^a. **V.** 76, **e.** S. 403. 233.
 frálegr 58, **e.** S. 408.
 framandi 9, **H.** S. 354.
 frárr 56, §^d. 58, **e.** S. 405. 408.
 frassi 59. S. 410.
 frata 49, **a.** S. 394.
 frægr 50. S. 396.
 fregn ebds.
 freista 51. S. 397.
 freki 57. **V.** 52. S. 407. 187.
 frélsa etc. 55, **B.** S. 402.
 frétt 50. S. 396.
 Freyr etc. 52, **a.** S. 399.
 fri 53, **e.** S. 399.
 fridhr 56, §^a. 58. S. 405. 409.
 Frigg 53, **e.** S. 399.
 frilla 58. **d.** S. 408.
 frinn 58, **e.** S. 408.
 friof etc. 52. S. 398.
 frô 52. 55. 56, §^d. 58, **e.** S. 398.
 403. 405. 408.
 frussa 51. S. 397.
 fryg 58, **e.** S. 408.
 fud 39. 61. S. 382. 412.
 fudr 62. S. 413.
 fúi etc. 47. S. 393.
 fúki 47. m. Ntr. 62. S. 393. 413.
 fúlga etc. 33, **A.** S. 375.
 fúna 62. S. 413.
 fundr 36. S. 379.
 funi 62. S. 413.
 furdha 10. 18. S. 358. 363.
 fylia 14. 33, §^b. S. 362. 375.
 fylla 34, **A.** S. 377.
 fylsni 33, **A.** S. 375.
 fyrni 10. S. 358.
- G.**
- gabb **V.** 39, §^c. S. 169.
 gamal **A.** 53. S. 43.
 glossi **B.** 55. S. 327.
 gn̄ya etc. **B.** 49. S. 314. 315. m. Ntr.
 gran **P.** 8, **a.** S. 336.
 grid **F.** 56. S. 406.
 grid ebds.
- H.**
- haddr **A.** 100. S. 76.
 haus **A.** 73, §^a. S. 60.
 haust **A.** 95 (96). S. 74.
 helviti **V.** 70, **d.** S. 218.
 hestr **A.** 38, §^c. δ. S. 30.
 hial **V.** 48, §^b. α. S. 180.
 hlaut **B.** 48. S. 314.
 huoda **B.** 49. S. 314.
 hrak **V.** 76, **d.** α. S. 233.
 hrata **V.** 80. S. 238.
 hraungl **V.** 79. S. 238.
 hrekja **V.** 76, **e.** S. 232. 233.
 hrim **F.** 59. S. 410.
 hringja **V.** 79, **B.** §^a. S. 237.
 hrista **V.** 82. S. 239.
 hrókr **V.** 76, **e.** S. 233.
 hrot **V.** 81, §^a. S. 239.
 hröckva **V.** 78. 79, **b.** S. 236. 237.
 hvel **V.** 48, §^b. α. S. 180.
 hvella **V.** 45, §^b. S. 176.
 hvika **V.** 11, **A.** S. 154.
 hvima **V.** 22, §^b. c. S. 149.
 hvinn **V.** 30. S. 159.
 hvipp **V.** 23, §^a. S. 153.
- I.**
- iata 18, **C.** S. 103.
 idia 7. S. 95.
 idr 7. S. 94.
 idraz ebds.
 idhull 7. S. 95.
 ifa 1. S. 90.
 illr **U.** 3, **b.** S. 106.
 ima 1. S. 90.
 is (altswd.) 1, §. S. 90.
- J.**
- jaga 8. S. 122.
 jack ebds.

jamla **I.** 14^b. S. 97.
 jastra **A.** 99. S. 75.
 jögun **S.** S. 122.

K.

kadhall **V.** 18, §ⁱ. S. 146.
 knast **A.** 101, §^a. S. 76.
 knya **B.** 49. S. 314.
 krassa **V.** 82, §^a. S. 240.
 kríngur **V.** 79, **B.** §^b. S. 237.
 króta **V.** 82, §^a. S. 240.

L.

af-lát **A.** 106. S. 82.
 lauga **B.** 42. S. 309.
 leir **B.** 47, §^b. S. 313.
 leita **V.** 84, Anm. **a.** S. 242.
 aug-lit **V.** 84, **A.** S. 242.
 lita ebds.
 lú **B.** 42 Ntr.
 lýta **V.** 84, Anm. **b.** S. 242.

M.

mialdr **V.** 45, §^a. S. 176.
 munr **V.** 64, Anm. **α.** S. 208.

N.

nema **I.** 1. S. 91.
 núa **B.** 49. S. 314.
 nudda ebds.

O.

oddr **B.** 22. S. 286. m. Ntr.
 ódhr, ódr **V.** 68. 69. S. 215. 216.
 ok, og **J.** 3. **V.** 6. S. 118. 130.
 oka **J.** 8. S. 121.
 oppa **I.** 15. S. 100.
 or **A.** 28, **d.** 91. S. 21 sq. 70.
 orf **V.** 62. S. 201.
 orka **V.** 66, **A.** S. 211.
 orna **V.** 67. S. 212.
 orusta **A.** 90. m. Ntr. S. 70.
 ós **A.** 81, §^c. **V.** 85, Anm. 1. S. 62. 245.
 ostr **I.** 6 Ntr.
 ódhi **V.** 68. S. 215.
 öfugr **I.** 3. S. 92.
 ögir **A.** 3. S. 2. m. Ntr.
 ör **A.** 93. S. 71. 72.
 örr **A.** 28, **d.** 91. S. 21 sq. 70.

P.

packi 13. S. 339.
 ped **F.** 63, **e.** S. 415.
 peis 1, **e.** S. 335.
 pell **F.** 33, **A.** §^b. S. 376.
 piltr **F.** 45. S. 390.

poki 13. S. 339.
 portkona **B.** 22. S. 285.
 pos **F.** 2. S. 344.
 pot **F.** 63, **g.** S. 415.
 pöltr **B.** 21. S. 283.
 prånga **B.** 9, **f.** S. 266.
 prata **B.** 9, **g.** S. 267.
 pratalegr ebds.; **F.** 63, **d.** S. 415.
 pretta ebds.
 prim **F.** 9. S. 357.
 prúdr **B.** 9, **g.** S. 267. 269.
 prúttu **B.** 9, **g.** S. 267.
 púa **F.** 47. S. 393.
 púnga etc. 13. S. 338.

Qu.

queif **V.** 23. S. 153.

R.

rå **V.** 78. S. 236.
 rackr **V.** 76, **e.** S. 233.
 raga, ragn etc. **V.** 75, Anm. **β.** 76,
 Anm. 2. 77. S. 232. 234. 235.
 ragr **V.** 76, Anm. 2. S. 234.
 rångr **V.** 79, **A.** **e.** S. 237.
 rasa **V.** 85, Anm. 3. S. 244.
 rata **V.** 80. S. 238.
 rechr **V.** 76, **e.** S. 233.
 rekr ebds.
 rickja **V.** 78. S. 236.
 ríða **V.** 59, §^d. S. 197.
 rispa **V.** 82. S. 239.
 rita ebds.
 rôt **V.** 61, §^b. S. 200.
 rôta ebds.
 rota **V.** 81, §^b. S. 239.
 röggva **V.** 77. S. 235.
 rydia **V.** 80. S. 238.

S.

slöngva **B.** 42, **e.** S. 309.
 spekia **B.** 54, §^c. **β.** S. 325.
 språk ebds.
 svaka **V.** 26, §^a. S. 154.
 sveiti **V.** 26. §^e. S. 156.
 svidi ebds.
 svig **V.** 3 Ntr.

U.

ubbi **I.** 15. S. 100.
 ugga **A.** 7. S. 5.
 uma etc. **I.** 14^b. S. 97.
 una **V.** 37. S. 166.
 und **S.** 9. S. 112.

unt 8. **A.** 61. S. 112. 69.
 unz 8. S. 112.
 urga **V.** 75, §^b. S. 231.

V.

vå 17, Anm. S. 140.
 vacka 11, **A.** S. 154.
 vadall 85, **d.** α. S. 247.
 vadr 11. 18, §^c. S. 137. 146.
 vafa 22, §^b. m. Ntr. S. 148.
 vafra ebds.
 valldr 15. S. 273.
 vamla 22, §^b. S. 149.
 vändr 18, §. S. 143.
 vanr 30, §^c. 35. S. 160. 163.
 var (2) 64. 67, §. S. 207. 214.
 vår **J.** 7. S. 121. m. Ntr.
 vara 64, §^a. S. 209.
 al-vara 64. S. 208.
 vardr 74. S. 229.
 vargr 52. 75. S. 187. 231.
 varla 64. S. 208.
 varna 63, **e.** S. 203.
 vas 26, §^b. 85, **b.** β. Anm. 1.
 155. 244. 245.
 vās 85, **b.** α. m. Ntr. S. 244.
 vāsadr **J.** 7. S. 121.
 vasi 74. 85, **e.** β. S. 229. 249.
 vaskr 8. S. 131.
 vasl 85, **b.** β. S. 244.
 vasla ebds.
 vast etc. ebds.
 vatn 85, **a.** α. S. 243.
 vâtr 85, **a.** γ. S. 244.
 vægr 3, **A.** S. 127.
 vænn 37, §^c. S. 166.
 veg (vå) 10. S. 133.
 veggr 20. S. 147. m. Ntr.
 vegna 10. S. 133.
 vegr ebds.
 veifa 22, §^b. 23. S. 149. 151.
 veigr 10. S. 133.
 veipa 23. S. 153.
 veisa 85, **b.** γ. Anm. 2. S. 244. 245.
 veita (2) 70, **e.** 85, **b.** γ. S. 218. 244.
 veiting 70, **e.** S. 218.
 veitsla 70, **e.** **d.** S. 218. 219.
 veitull 70, **e.** S. 218.
 veitur ebds.
 vela 51, §^a. S. 186.
 ver 64, §^a. 74. S. 209. 229.

vera 63, **f.** §^a. S. 203.
 verdr 55. S. 190.
 vergångr 74. S. 229.
 verkr 66, Anm. β. S. 211.
 vernd 63, **e.** S. 203.
 veski 22, §^c. 74. S. 151. 229.
 vesl 74. S. 229.
 vesla 27, §^b. S. 157.
 vetna 9. S. 132.
 vetta 70, **e.** S. 218.
 vidh 88, **b.** S. 251.
 vidrini 22, §^d. 89. S. 150. 251.
 vik 15. S. 139.
 vik 14. 15. S. 138. 139.
 vildr 42, §^b. S. 172.
 villtr 50, §^a. S. 185.
 vindr 18, §. S. 143.
 vinsa 28. S. 158.
 vipra 23. S. 153.
 virgull 75, §^b. S. 231.
 viskr 70, **h.** S. 219.
 visna 27, §^b. S. 157.
 vistaz ebds.
 vita 70, **d.** S. 219.
 vitia 70, **e.** S. 218.
 vitki 70, **a.** Anm. 10. S. 218. 224.
 vitraz 70, **e.** S. 218.
 vodi 17, Anm. S. 140.
 vola 48, §^c. S. 181.
 volgr 43, §^b. S. 174.
 volna ebds.
 vols 46, **A.** S. 177.
 votr 70, **e.** S. 219,
 votta ebds.
 vödvi 85. S. 245.
 vökvi 3, **A.** §. S. 127. 128.
 völlr 47, §^b. S. 179.
 völr 47. S. 178.
 vöndr 19. S. 147.
 vör 58. S. 193.

Y.

yda **V.** 85. **e.** S. 245.
 yfa **I.** 15. S. 100.
 yfr ebds.
 yla **V.** 52. S. 187.
 ylfra ebds.
 ymsir **I.** 14. S. 97.
 yndi **A.** 66. **V.** 37, §^a. S. 52. 166.
 yrkja **V.** 66, **A.** S. 211.
 ysja **I.** 16. S. 101.

Schwedisch.

A.
ansa 10, **e.** S. 7.

anten 51 Ntr.
arfvode 85. S. 65.

Ä.
älas 46. S. 34.
ämna 2, **e.** S. 1.
ända **U.** 8. **J.** 4. S. 112. 119.
ärna 96, **b.** S. 74. m. Ntr.

B.
balja etc. 11. S. 270.
binge **P.** 13. S. 338.
blanka 42. S. 310.
boka 19, **b.** S. 279.
boken ebds.
böld 21. S. 283.
börs 20, **e.** S. 281.
böta 27. S. 289.
brant etc. 8, **A.** m. Ntr. S. 263.
brasa 55. S. 327.
braska 54, **e.** S. 320.
bråk 9, **e.** S. 266.
brättas 54, **B. a.** S. 319.
brädd 22. S. 286.
bräka 9, **e.** S. 266.
brokig etc. 9, **f.** S. 267. m. Ntr.
bry 54, Anm. 1. **a.** S. 324.
brytia 54, **a.** S. 319.
bulna etc. 21. S. 283.
bult ebds.
bulta ebds.
bylte ebds.

E.
ej **A.** 36, **A. e.** S. 26.
elak **U.** 3. S. 106.
eller **A.** 20, **D. β.** S. 16.
erg **A.** 18, **A. b.** S. 14.

F.
be-falla 33, **A.** S. 375.
famla etc. 31. S. 374.
fan 37, **A.** S. 372.
fatt 30. S. 373.
fattig 26. S. 371.
fänga 62. S. 413.
fänta 63, **f.** S. 415.
fegd 37, **§.** S. 380.
fil 34, **A.** S. 378.
fintlig 5. S. 346.
fjäll 34, **A.** S. 377.

fjär 10. 20. S. 359. 364.
i fjord (fjol) 9, **C.** S. 353.
fläcka 42. S. 386.
fläkta 5, **§.** S. 347.
fläng 42, **b.** S. 384.
flåsa 42. S. 386.
flott 43. S. 387.
fnysa 51. S. 397.
fråsa ebds.
frodig etc. 49, **b.** S. 394.
frossa 59. S. 410.
frusta 51. S. 397.
fukter 5, **§.** S. 347.
fyr 13. S. 361.

H.
hustru **F.** 53, **b.** S. 399.
hvf **V.** 23. S. 153.

I.
iäf 1. S. 90.

J.
jolk **A.** 49, **A.** S. 36.

L.
lita **V.** 84, Anm. **a.** S. 242.
loge **B.** 47, **§^b.** S. 313.
luta **V.** 84, Anm. **a.** S. 242.

O.
ollon **A.** 44. S. 32.
ond **V.** 18, **§.** S. 143. m. Ntr.
ôs **V.** 85, Anm. 1. S. 245. m. Ntr.

Ö.
öken **A.** 73, **§^a.** S. 60.
öm **I.** 14^b. S. 37 m. Ntr.
ömka **A.** 6. S. 4.

P.
packa **F.** 2. S. 343.
på **I.** 15, **A.** S. 98.
påta **F.** 63, **a.** S. 414.
pên **F.** 30. S. 374.
plagga **F.** 42, **e.** S. 385.
plit **B.** 48. S. 314.
pock **B.** 19, **b.** S. 279.
pösa 13. S. 340.
prång 15. S. 340.
prottla **B.** 9, **g.** S. 267,
pruta ebds. m. Ntr.
puta **B.** 2. m. Ntr. S. 255.
pyra **B.** 55. **F.** 62. S. 328. 413.

Qu.
quar **V.** 64. S. 208.

R.

ris **V.** 82. S. 240.
rista **V.** 82. S. 239.

U.

unda 10. m. Ntr. S. 115.
usel **V.** 27, §^b. S. 157.

V.

vala 48, §^c. S. 181.
valkare 42, §^b. S. 172.

vara 64, §^a. 71. S. 209.
226.
varfogel 75, §^b. S. 231.
vase 85, **e.** β. S. 249.
vass ebds.
vål 42, §^a. S. 172.
vånda 18. S. 143.
våp 39, §^b. S. 169.
vånta 35. 36. S. 163. 165.
vicka 11, **A.** 15. S. 134.
139.

vig S. S. 131.
vira 59, §^c. S. 198.
vrad 81. S. 238. m. Ntr.
vrå 78. S. 236.
vrål 9, **h.** S. 267.
vret 85, Anm. 3. S. 245.

Y.

yfvas **I.** 15. S. 100.
ymnig **I.** 14^b. S. 97.
ynka s. dän. ynk.

D ä n i s c h.

A.

avind 66. S. 52.

Ä.

ævret 103, §. S. 79.

B.

beile 34, §^b. S. 294.
af-bigt ebds.
bing **P.** 13. S. 338.
bisse 30. S. 292.
böde 20, **b.** 27. S. 280.
289.

bram 9, **f.** S. 267.
branke 55. S. 326.
brase 55. S. 327.
braute 9, **d.** S. 266.
brissel 60, **e.** S. 331.
brydes 54, Anm. 1. **a.**
S. 319. 324.

bugle 21. S. 283.
bund 1, §^c. S. 254.

D.

davre **U.** 10. S. 115.
der **E.** 1, §. S. 90.

E.

ellers **A.** 50. S. 37.

F.

fagter 5, §. S. 347.
fæle 33, **A.** S. 375.
finde 36. S. 379.
i fior 9, **C.** S. 353.
flense 42, **b.** S. 384.

fломme 43. S. 387.
fog 6. S. 348.
föite 5, §. S. 348.
för 20. S. 364.
freidig 56, §^b. S. 405.
friste 51. S. 397.
fritte 50. S. 396.
fyge 6. m. Ntr. S. 348.
fyr 13. S. 361.

G.

gabe **V.** 39, §^c. S. 170.

H.

hiask **V.** 85, **e.** β. S. 249.
hoppe **A.** 38, Anm. 2.
S. 29.
hvirre etc. **V.** 59, §^c.
S. 198.

J.

jo **A.** 36, **A. e. J.** 10.
S. 26. 123.

L.

lede **V.** 84, Anm. **a.**
S. 242.
lide ebds.
lyd **V.** 84, **A.** S. 242.

M.

mane **B.** 35, **B.** S. 299.

Ö.

örk **A.** 73, §^a. S. 60.

P.

pleiel **F.** 42, **b.** S. 385.

plette 11. **B.** 41, **a.**
S. 338. 306.
praas **B.** 54. S. 327.
prange **B.** 9, **f.** S. 266.
præk **B.** 9, **e.** S. 266.
puge **B.** 50. S. 315.

R.

rangle **V.** 79, **B.** §^a.
S. 237. 238.
reise **V.** 82. S. 239.
ridse ebds.

V.

valle 85, **b.** β. S. 244.
vand 85, **a. α. e. B.** 1,
§^c. S. 243. 245. 254.
varpe 62. S. 201.
varsel 63, **e.** Anm. γ.
S. 203.
vaag 3, **A.** S. 127.
vaar 64, §^a. 74. m. Ntr.
S. 209. 229.
vaas 85, **e.** β. S. 249.
vedbende 18, §ⁱ. S. 146.
veie 10. S. 133.
vever 22, §^b. S. 148.
vevle 23. S. 153.
visle etc. 25 Ntr.
vriste 59, §^d. S. 197.

Y.

ynk **A.** 6. S. 4. m. Ntr.
yppe **A.** 2, **e.** S. 1.

LEXICON COMPARATIVUM
LINGUARUM INDOGERMANICARUM.

Vergleichendes Wörterbuch

der

germanischen Sprachen

und ihrer sämtlichen Stammverwandten,

mit besonderer Berücksichtigung der *romanischen*, *lithauisch-slavischen* und
keltischen Sprachen und mit Zuziehung der *finnischen* Familie

von

Dr. Lorenz Diefenbach.

Zweiter Band.

Frankfurt am Main.

Verlag von Joseph Baer.

1851.

Vergleichendes Wörterbuch

der

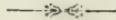
gothischen Sprache

von

Dr. Lorenz Diefenbach,

mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitgliede.

Zweiter Band.



Frankfurt am Main.

Verlag von Joseph Baer.

1851.

Gedruckt bei *Streng & Schneider*.

Vorbemerkungen

zum

z w e i t e n u n d l e t z t e n B a n d e .

Indem ich auf den „Rechenschaftsbericht“ des ersten Bandes zurückverweise, bemerke ich noch Folgendes. Die speciellen Berichtigungen sind wiederum in den Nachträgen gesammelt, die ich der Aufmerksamkeit der Leser angelegentlich empfehle. Zu den allgemeinen Verbesserungen, welche ich in wachsendem Maße einzuführen suchte, gehört namentlich die vollständigere Bezeichnung der deutschen Vocallängen, soweit ich sie durch Hülfsmittel, wie durch eigene Erfahrung und Forschung verbürgt hielt. Wo sie wider wahrscheinliche Erwartung unbezeichnet blieben, liegen — gewöhnlich darneben ausgesprochene — Zweifel vor. Besonders im Althochdeutschen ließ ich sie öfters der Urschrift gemäß unbezeichnet, wo ich durch Aufzählung aller wichtigeren belegten Formen dem Urtheile des Lesers das gleiche Material, wie meinem eigenen, vorlegte. Fortwährend huldige ich dem Grundsatz: das Urtheil des Lesers überhaupt nie bestechen, sondern nur durch Sichtung und Anordnung des Stoffes vorbereiten zu wollen. Jedoch bin ich in diesem letzten Theile nicht selten auf ausführlichere Darstellung der Gründe für und wider bestimmte Ansichten eingegangen, wo der Gegenstand mehr eine Abhandlung, als einen bloß lexikalischen Artikel verdiente. Aber auch solche Abhandlungen, sowie die oft skeptisch aufgestellten Alternativen der Vergleichung, sollen nur gleichsam wechselseitige Berathung mit dem Leser führen. Das ganze Werk mag das Urtheil tragen, daß es im Grunde minder ein Wörterbuch, als eine organisch zusammenhängende Reihe von *Studien* bietet. Für diesen Zusammenhang der einzelnen Theile, auch den inneren jedes Buchstabencomplexes, gewissermaßen als Collectivindividuum, empfehle ich Beachtung ihrer überall vorkommenden wechselseitigen Citierung, welche manchmal auch

VI

statt einer Versetzung ganzer Wörterreihen an eine günstigere Stelle fungieren muß, wo ich diese nicht mehr aus der zuerst gewählten Stellung entfernen konnte, ohne mehrere Fäden zu zerreißen. — Die Erforschung des *deutschen* Sprachschatzes und seines inneren Zusammenhanges durch weite Räume und Zeiten hindurch ist meine Hauptaufgabe. Aber auch in jeder der verglichenen Sprachen — unter welchen ich die lituslavischen und keltischen fortwährend am Ausführlichsten abhandelte — betrachtete ich zunächst die esoterische Forschung als Selbstzweck und bearbeitete jedes Werkstück erst an seinem Fundorte, bevor ich es zum Baue fügte. Nur selten, und um so merkwürdiger, finden sich solche unzusammenhangend mit dem nächsten Gestein gleich als Wanderblöcke, die ihres Gleichen nur in weit aus einander liegenden Gebieten treffen, und dort oft ebenso isoliert, obgleich echtes Erbtheil der gemeinsamen Vorzeit. Im Gegensatze dazu wachsen sehr häufig ganze Familien von Einwanderern so völlig in die neue Heimat hinein, daß sie dort geboren zu sein scheinen und der Vergleichung Irrlichter statt der Lichter schaffen.

Zur Uebersetzung der verglichenen Wörter (vgl. Rechenschaftsbericht S. VIII ff.) habe ich jetzt (besonders von **S** an) weit häufiger die lateinische Sprache gebraucht, um das Verständniß auch des Neuhochdeutschen minder kundigen Lesern zu erleichtern; jedoch überall die Glossierung meiner Quellen, gewöhnlich neben lateinischer oder neuhochdeutscher, beibehalten, wo mir die authentische Angabe nöthig erschien. Deshalb kommen auch nicht selten mittellateinische oder fehlerhaft geschriebene lateinische Glossierungen vor; wo sie Erklärung forderten und fanden, ist diese zugefügt. Lebende Sprachen wurden vorzugsweise angewendet, wo der Begriff nicht durch lateinische Wörter gedeckt werden konnte.

Für meine Abkürzung, Lautbezeichnung u. dgl. sind die früheren Bemerkungen nachzulesen und etwa Folgendes zuzufügen: Schulzes gothisches, Ihres schwedisches, Dähnerts plattdeutsches, Schmidts schwäbisches, Höfers österreichisches, Schützes holsteinisches, Renvalls finnisches, Nesselmanns lithauisches Wörterbuch, Schmellers Glossar zum Heliand, das Bremer Wörterbuch (Br. Wtb.), Halliwells Dictionary of archaic and provincial words sind häufig und leicht verständlich citirt. Gr. 1². 1³. = Grimms Grammatik Bd. 1. Ausg. 2. 3.;

Grimms Abhandlungen über Jornandes und die Geten und über Diphthonge nach weggefallenen Consonanten sind durch Journ. und Diphth. bezeichnet. — LGGr. = Löbe und v. d. Gabelentz gothische Grammatik. — Wack. = Wackernagels Wörterbuch. — Gg., G. gemm. = Gemma gemmarum Ausgg. von 1514. 1518. — Erf. Wtb. = mein mlt. hd. böhm. Wörterbuch nach einer Hs. von 1470 &c. (Frankf. Lit. Anst. 1846) — Dasyp. = Dictionarium latinogermanicum et vice versa &c. authore P. Dasypodio; jam quarto recognitum &c. per authorem ipsum. Argent. 1537. — Karel = Roman van Karel den Grooten &c. uitg. door Dr. W. J. A. Jonckbloet. Leiden 1844. Mit Glossar, wozu Bemerkungen von De Vries in einem besonders abgedruckten „Brief an Jonckbloet“. — War., Warenar = P. C. Hoofds Warenar &c. door M. De Vries. Leiden 1843. Mit Glossar. — Mart., Martinez steht durch Versehen für Martini Binnart Biglotton amplificatum sive dictionarium teutonico-latinum novum ed. n. locupl. &c. Martini Grichardi. Amst. 1682. größtentheils wörtlich mit Kiliaen übereinstimmend. — Hett., Het. = Hettema, besonders dessen Proeve van een friesch en nederlandsch woorden-boek. Leeuwarden 1832. — Reinw. = Reinwalds hennebergisches Idiotikon. — Schütz = Dessen Programme über „das Siegerländer Sprachidiom“. — Kuhn Abh. = „Zur ältesten Geschichte der indogermanischen Völker“. Programm 1845. — Leo Fer. = Feriensehriften. Vermischte Abhandlungen zur Geschichte der deutschen und der keltischen Sprache. Von Heinrich Leo. 1. Heft. Halle 1847. — Bf. Keilschr. = Die persischen Keilschriften mit Übersetzung und Glossar von Th. Benfey. Leipzig 1847. — Bf. Sám. = Sámaveda von Benfey.

nl. bedeutet niederländisch aus älteren Quellen, besonders Kiliaen (Kil.); nd. niederdeutsch im Allgemeinen oder speciell (in leicht zu unterscheidenden Fällen) ältere, noch nicht überall völlig antiquierte niederdeutsche Wörter und Wortformen; ofrs. niederdeutsche in Ostfriesland; wfrs. ältere westfriesische nach Japicx (Japix), in **M. N.** nfrs. Epk. ebenso, nach Epkema aus Richthofen citiert; nfrs. ohne Zusatz blieb vielleicht einige Male nach Richthofen in letzterer Bedeutung stehn, bezeichnet aber in der Regel (in **M. N.** auch mit dem Zusatze Hett.) die jetzige (neufriesische) Mundart in Japicxs Vaterlande nach Hettemas, leider etwas überladener,

VIII

Schreibung. Nordfriesisch (ndfrs.) gilt nicht als allgemeine Bezeichnung für die unter einander sehr verschiedenen Mundarten der Nordfriesen, welche vielmehr nach den einzelnen Gebieten benannt sind; sondern für Outzens Mundart, wo dessen Namen oder gar keiner zugesetzt ist; sodann, durch nachgesetztes Cl. unterschieden, für Clements Mundart. Letztere ist, wie noch in höherem Grade die wangerögsche (wang.), durch die Erhaltung der aspirierten oder assibilirten Dentale von besonderem Werthe für die Vergleichung. Die saterländische Mundart habe ich fortwährend nach Hetteema und Posthumus aus Richthofen wiedergegeben, nun aber auch nach der durch Ehrentrauts treffliches Archiv mitgetheilten weit zuverlässigeren Auf- faßung Minssens. In letzterem Falle steht M. nach dem saterl. Worte, in ersterem Hett. (Het.) oder gar keine nähere Bezeichnung; biswei- len sind Hetteemas Formen neben den beßeren Minssens durch Einklam- merung unterschieden. In letzteren und gleichermaßen in den helgo- länder (helg.) Formen ist die härtere, von Minssen mit deutschem g bezeichnete, Gutturalmedia (Ehrentraut Archiv I. 2 S. 172) durch *gh* gegeben.

sieg., siegen. = Mundart von Siegen (nach Schütz), zur wester- wälder gehörig. — saarl. = Mundart an der Saar nach Schwalbs Programmen. — olaus. d. = Mundart der Deutschen in der Ober- lausitz nach Antons Programmen, der posener nahe verwandt. — posen. (d.) = Mundart der Deutschen in Posen nach Bernd. — sp., span. = spanisch. — pg., port. = portugiesisch. — slov. = slovenisch. — wend. = wendisch in beiden Lausitzen. — cornou. = britonische Mundart in Cornouailles oder Cornwall in Niederbretagne. — hindust. = Hindustani; hindi, hind. = Hindi. — sp. bisweilen = später. — st. = stark, bisweilen = statt.

Wo *nach* einer Wörterreihe *vor* dem Genuszeichen ein Komma steht, gilt das Genus für die ganze Reihe; m. f. in diesem Falle auch für dänisch c. (commune). Vielleicht unterliegt hier und da das schwe- dische und neuniederländische Genus einem Bedenken; ich folgte mei- nen Wörterbüchern.

Mit Benutzung der vorhandenen Typen gebe ich (vgl. Bd. I. S. XIV) im Lettischen *z*, *ds*, *sch*, *dsch*, *tsch* (sämtlich mit langem *s* ohne Virgula) und die virgulierten Buchstaben *s*, *sch*, *n*, *l*, *r*, *g*, *k* der

gewöhnlichen Schreibung (in respectiver Reihenfolge) durch *c, z, dz, ž, ğ, ć, s, ś, ñ, ł, ʀ, g, k*; bei letzteren beiden ist in **ML. N.** die Virgulierung immer in *parenthesi* angegeben; das dehnende *h* ersetze ich durch das Längenzeichen über dem Vocale; *ee* bleibt, weil es eine besondere Aussprache hat, ungefähr *éa, éü*; in den Partikeln *uz, iz, aiz* setze ich das *z* der Aussprache statt des unrichtigen *s* der gewöhnlichen Schreibung. Im Böhmischem bedarf der selbstständige Halb-vocal *j* (früher *g* geschrieben) der Unterscheidung von dem gleichen nur diphthongischen und mouillierenden Laute, den ich durch *ě, d', t', ñ* bezeichne; *ř, ś, ž* &c. wie in Bd. I; *w* ist statt des neuestens üblichen *v* beibehalten. In **ML. N.** richtet sich die slovenische Schreibung nach Murko, die oberlausitzische nach Bose, der leider Seilers genauere Unterscheidung nicht angenommen hat, nur die oberl. Infinitivendung *cž* ist durch *ć* ersetzt. Von **L** an verwende ich die Zeichen *s, z, ś, ž, c, ć* in der Bd. I. S. XIV angegebenen Geltung auch für die slovenische und die sorbisch-wendische Sprache; illyrisch *x = ž, sc = ś, cs = ć* blieben. Die altslavische Lautgruppe *št* ist jedesmal für die dem Aslv. fehlende *ść* anzusetzen, obgleich dieß *t* häufig aus einem Kehllaute entsprang und vielleicht der Rest eines früheren Palatals ist, so daß die oft (nicht immer) entsprechende nslav. Gruppe *ść* den älteren Laut bewahrte, indessen auch mitunter (in Polen) fast wie *št* ausgesprochen wird. Vielleicht unter slavischem Einfluße spricht der Dakoromane auch in rein lateinischen Wörtern, z. B. *sciu scio*, gewöhnlich *sc* vor hellen Vocalen wie *št* aus. — Im Britonischen bezeichnet *ch* statt des schwerfälligen *c'h* den Kehllaut; *ś* das seltene franz. *ch* Le Gonidecs; *w* den von ihm bald *w*, bald *ou* geschriebenen, dem englischen ungefähr gleichlautenden Halb-vocal; *y* das halb-vocalische *i*. Wo *j* (in ossetischen, lituslavischen und finnischen Wörtern) vorkommt, hat es die deutsche Geltung; in sorbisch-wendischen ersetzt es den Punkt der Wörterbücher über Vocalen der Aussprache gemäß. Zu spät wünschte ich auch, ags. *dh* und *th*, sowie altn. *dh* und *d* unabhängig von den Wörterbüchern kritischer unterschieden zu haben. Für Grimms *j* vor Vocalen der Endungen (des Infinitivs &c.) behielt ich das *i* der Quellen und der Wörterbücher als den wahrscheinlich ältesten, obwol im Gothischen völlig zu *j* gewordenen, Laut bei. Die sehr selten (allerdings aber einige Male) in der ältesten

Gestalt *ian, jan* belegte ahd. Infinitivendung der 1. schwachen Conjugation habe ich den Belegen Graffs gemäß *an, in, en*; wo der Infinitiv nicht belegt ist, nach ihrer häufigsten Erscheinung *en* (nicht *én*) geschrieben.

Neue Hilfsmittel habe ich nach dem Maße ihres relativen Werthes auch zu Nachträgen für den bereits veröffentlichten Theil des Werkes benutzt, Jamiesons schottisches Wörterbuch und die meisten Theile von Haupts Zeitschrift im reichlicherem Maße erst für die Dentale, bei deren Beginne mir diese Bücher zur Hand kamen. Wo ich den Inhalt meiner Schrift angehende Artikel in Haupts Zeitschrift theils ihres Umfangs wegen nicht mehr vollständig für den Text bearbeiten konnte, theils auch ihrem Hauptinhalte nach mit meinen Resultaten übereinstimmend fand, begnügte ich mich mit ihrer Citirung. Mehrere Wörterbücher: Miklosichs altslovenisches (altslavisches), Renvalls finnisches, Nesselmanns lithauisches, konnte ich nicht im gewünschten Maße für Text und Nachträge benutzen, da ich sie erst während des Druckes erhielt.

Die fortgesetzte Aufnahme auch der *sicher* nicht urverwandten, sondern aus den deutschen Sprachen in fremde ausgewanderten Wörter wird keiner Rechtfertigung bedürfen. Viele derselben sind so völlig ausgewandert, daß sie nur noch im Auslande zu finden sind, so gewiss auch ihr deutscher Ursprung ist. Manchmal bedurften die deutschen Spenderinnen ihrer wieder, erhielten sie aber nur als entfremdete und entartete, mit dem Stempel der Entleiheninnen gebrandmarkte, Halbwesen zurück. Oefters aber auch bewahrte die Fremde ihre ursprüngliche Gestalt sowol, als die Fülle ihrer Bedeutungen treuer, freilich ihre Gestalt vielmehr als eine erstarrte, während diese im Mutterhause wuchs und verwuchs. Mein Buch liefert mehrere Belege hierfür; namentlich auch verlorene oder im historischen Sprachbestande verschliffene altnordische Wörter, welche sich in dem gastlichen Hause finnischer Sprachen, mitunter vollständiger, erhielten. Ich habe indessen an einigen Stellen auf eine Vorzeit aufmerksam gemacht, in welcher einerseits germanische, anderseits finnische Völker in weit größeren und ungetheilten Massen, als in historischer Zeit, an einander gegrenzt, mit einander verkehrt und namentlich sprachlichen Tauschhandel getrieben haben müßen. Bei dieser Gelegenheit

bemerke ich: daß ich überhaupt oft mitten im Texte, besonders der exoterischen Vergleichen, Bemerkungen und Erläuterungen über linguistische und ethnographische Erscheinungen gebe, die sich zwar gerade dort schicklich an Einzelheiten anknüpfen, aber eine weit über diese hinaus gehende Tragweite und Anwendung in Anspruch nehmen und von dem Leser nicht übersehen werden dürfen. So z. B. Abstraction von Lautgesetzen aus einer Summe von Beobachtungen; Aufstellung von Begriffsreihen, die in zahlreichen Wortstämmen stets wiederkehren und die oft einen großen Unterschied zwischen der bilderreichen Gedankenverknüpfung der Völker und den apriorischen Ideenstambäumen der Logiker geltend machen. Auch sind *deutsche* Wörter und Wortreihen ebenfalls oft mitten unter den fremden — also nicht bloß in der deutschen Abtheilung der Numer — zu suchen, wo ihre Anknüpfung und ihr Verständniß durch diese Anordnung besser gefördert wurde. Die Register sammeln diese zerstreuten Wanderer in bequeme Reihen.

Die „Nachträge und Verbesserungen“ sind ihrer Natur nach keine abgeschlossene Arbeit; wol aber sollten dieß die darunter begriffenen Schreib- und Druckfehler sein, laßen jedoch auch noch eine kleine Nachlese zu. So ist nachträglich zu beßern S. 305 Z. 7 v. u. *ächter* in *ákhter*, S. 314 Z. 27 v. o. *sütúdn* in *sütúden*, S. 360 Z. 17 v. o. *kehák* in *khák*, S. 548 Z. 17 v. u. כֶּהֶךְ in כֶּהֶךְ, S. 750 Z. 10 v. u. mnd. in mnl. — Die lituslav. finn. Wörter für Heu **H.** 44 wurden auch bei anderer Gelegenheit **S.** 54, §^a angeführt. — Zu **D.** 19 S. 625 sind noch mehrere deutsche Benennungen für distel- und neßel-artige Pflanzen zu berücksichtigen, die nicht gar ferne von **deina**, wie von δόν &c. stehn : nhd. *daun* m. tyrol. (zillerth.) *doan* swd. vesterbotn. *dån* norweg. *daaven*, *daae* galeopsis tetrahit; große Hanfneßel; aus gleicher Quelle stammen wol die glbd. an andere verständlichere Wörter angelehnten Namen nhd. *taubneßel* dän. *dörnelde* engl. *dead* oder *day nettle*, obgleich *dead* zu den Benennungen anderer Sprachen stimmt. Dazu auch ohne *n*, wie norw. *daae* &c., swz. *daue*, *dauele* f. galeopsis ladanum Stalder 1, 273. Das selbe Wort (welcher Grundbedeutung?) auch in dem von Schmel-ler 1, 375 verglichenen hd. *du-dystel* lacticella Voc. a. 1429 = nhd. *dudistel* sonchus oleraceus bei Nennich. Auch die hd. Namen *donner-*,

(österr.) *donau-distel* *eryngium campestre* bei Nemnich und Loritza mögen verwandten Ursprungs sein.

Eine im Rechenschaftsberichte in Aussicht gestellte ausführliche Darstellung meiner linguistischen und ethnographischen Hauptergebnisse mag Gegenstand einer besonderen Arbeit bleiben, welche, unabhängig von dem Wörterbuche, dieses nur als eine ihrer Belegsammlungen gebraucht. Nur einige allgemeinere Umriße für die Verhältnisse der anlautenden gothischen Mutae zu den lituslavischen, keltischen, griechisch-italischen und sanskritischen — als den Hauptvertretern der gesammten Sippschaft — mögen hier einstweilen folgen. Goth. **b** gewöhnlich = sskr. *bh* lt. *f* gr. φ lituslav. kelt. *b*, öfters auch sskr. lat. gr. *b*; exoterisches *p* öfters in Nebenwurzeln. G. **p** = exot. *p*, meist in Lehnwörtern. G. **f** gew. = exot. *p*, kelt. auch *f* neben *p* ungefähr gleich häufig; andre Verhältnisse kommen nur vereinzelt vor. G. **k** gew. = exot. *k*, fast ausnahmslos kelt. *c* (*k*); bisweilen lth. *sz* (\bar{s}) lett. slav. *s*, aber auch lth. \bar{z} lett. slav. \bar{z} ; exot. gutturale und palatale Media häufig in nahe stehenden Wurzeln, doch meist durch darneben auftretende Tenuis als Nebenform (nicht als Gleichung) erwiesen. G. **qv** = exot. Gutturale und Palatale fast aller Stufen, vielleicht überwiegend Mediae; oft entspricht oder nähert sich esot. und exot. *r*, sowol allein, als nach Mutis stehendes. G. **h** gew. = exot. *k*; häufig sskr. ζ ; lth. *sz* lett. slav. *s*; bisw. exot., bes. sskr. *cy*, *h*; seltener sskr. *kh* slav. *ch* gr. χ ; lth. \acute{c} slav. *c*; lett. \acute{c} , *c*; slav. \acute{c} , \acute{s} ; Nebenwzz. mit anl. gutturaler oder palataler Media; **h** + Liquida öfters exoterischer Liquida allein nahe gegenüber. G. **hv** = lituslav. lat. *kv* (*qu*, *ku*, *küi*); slav. *chv*, *chüi*; slav. lett. *sv* lth. *szw* sskr. φr ; exot. *k*, dial. kelt. pelasg. *p*, das — wie auch in **F.** 32. 35. — aus *kr* entstanden sein mag; exot. *r* wie bei **qv**. G. **d** gew. = sskr. *dh* lituslav. kelt. *d* gr. δ lt. *f*; nicht selten gr. δ ; seltener lt. sskr. *d*; einzeln lituslav. sskr. *dv*; häufig Nebenwurzeln mit anl. Tenuis. G. **t** gew. = exot. *d*, manchmal *t*, doch mehr in sichtlichen Nebenwurzeln. G. **th** = exot. *t*, nur selten *d*.

Frankfurt a. M. im Februar 1851.

L.

1. **Laggs** lang, nur der Zeit nach gbr., z. B. in **laggai hveilai** ἐπὶ χρόνον Luc. 18, 4. **hvan lagg mel πόσος χρόνος** Mrc. 9, 21. **sva lagga sve** ἐφ' ἕσον Rom. 11, 13. **laggamodei** f. μακροθυμία s. **M.** 67. **laggei** f. Länge, μήκος Eph. 3, 18. (Gr. Nr. 423; Gesch. d. d. Spr. 325 ff. Smllr 2, 480. Gf. 2, 225. Rh. 912. Wd. 810. 1157. BGl. 171. Pott 1, 87. Bf. 2, 28.)

amhd. langob. alts. nnd. nnl. ags. schott. anfrs. strl. dän. *lang* ags. *läng*, *leng* ags. e. afrs. *long* altn. *láng* swd. *lång* longus, diurnus. ahd. *lengi* mhd. *lenge* ags. *lengu*, *leng* f. u. s. f. longitudo. nhd. *lange* (neben *lang*) amring. (ndfrs) *läng* adv. diu unterschieden vom Adj. nhd. *lang* amr. *lüng*. Für den Gebrauch des Adverbs bei Zeitbestimmungen s. **D.** 2. — nnd. *lingelangs* abl. redupl. der Länge nach. Mnl. *linghen* hat noch die sinnl. Bed. des nhd. *verlängern*, nl. *verlanghen*, *verlenghen*, wie ähnlich nhd. *längen* (bes. refl.), während das st. hd. Zw. *lingen* succedere, *gelingen* bedeutet. Altn. *lång* bedeutet in zsgs. Verwandtschaftsnamen die Zeitlänge wie *ur* u. dgl. Anders (wie?) deutet sich ahd. *gilanger* (d. pl. *kelangem* S. Paul. Gl.) affinis *gilengida* f. cognatio, in merkwürdiger Berührung mit finn. *lango* consanguineus esthn. *lang* Schwager (vgl. Bnd. I. S. 126. 428.) *langud* Schwiegereltern *lango* Hochzeit *languksed* Verwandte — zu unterscheiden sowohl von *lihane* verwandt, germanus d. i. leiblich, fleischlich von *lihha* Nr. 23; wie von lapp. *lakko*, *lako* cognatio, necessitudo: *lakka* prope **N.** 19. Lapp. *lang* dudum a. d. Nord.

It. *longus* ist der einzige sichere Uerwante. Ueber lth. prss. *lng* s. u. Nr. 20, **a.** Häufig wird ein glbd. Stamm *dlg*, *drgh* &c. zu uns. Nr. gestellt vgl. die ob. Citate und **T.** 28.

2. **Lathon, at-, ga-lathon** einladen, berufen &c. **lathons** f. Einladung, Berufung, κλήσις; Heil, παράκλησις Luc. 2, 25; Erlösung, λύτρωσις Luc. 2, 38. **lathaleiko** Nr. 26 nach LGGr. 128 vll. von einem Adj. **laths.** (Smllr. 2, 434. Gf. 2, 164. Rh. 885. Wd. 1147. BVGr. 20. Pott. 2, 245.)

ahd *ladón* (*d*, *dh*, *th*; *ó* bsw. *é*, *a*) mhd. nnd. *laden* alts. *lathian*, *ladoian* ags. *lathian* e. dial. *lathe*, *laith* (to bid, ask, invite) afrs. *lathia*, *ladia*, *laia* wang. *ládhi* nfrs. *ládje* (dagvaarden) altn. *lada* invitare u. dgl. nhd. st. (wie *laden* **II.** 59), selten sw. prt.: mnd. st. ptc. *beladhen* invitatus. Sichere exot. Vergleichenungen fehlen; s. II. c.

3. **Laian** LG. **lean** oder **lehan** Gr. 4, 687 (**laia** vitupero Gr. 1³, 63) schmähen, λαιδορεῖν, nur in dem redupl. prt. pl. 3. **lailoun** Joh. 9, 28. (Gr. 1², 841. 4. 608. 687. Smllr. 2, 507. 452. Gf. 2, 97. Wd. 1839. Holtzm. Ablaut 73. Bf. 2, 26. 367.)

St. Zww. ahd. alts. *lāhan*, prt. ahd. *luag* alts. *luog*, *lóg* ags. *lean*, *belean*, prt. *leáh*, *lôh* sg. *lōgon* pl. vituperare; prohibere altn. *là* sw. vituperare, improbare.

§^a. ags. *leahor*, *leahter* (*eá* Bsw.) m. crimen: porrigo mnl. (nnd. Frisch 1, 582) *lachter* opprobrium, vituperium ahd. einmal *lahster*, gew. ahd. alts. *lastar* amhd. mnl. mund. alts. afrs. *laster* n. vituperatio, crimen, ignominia, später meist nur crimen, vitium; nord. *last* altn. n. calumnia,

obtrectatio nörd. m. vitium altn. *löstr* m. vitium *lasta* calumniari: *lesta* inutile reddere, frangere, hierher? vgl. etwa „unnütz machen“ = schimpfen, beschimpfen, und andererseits oberd. *zerlästern* scindi. *lacerari* (vestes); dilacerare vgl. Smlr und Frisch II. c.; Letzterer vergleicht lt. *lacerare*.

§b. Mit ausl. Tenuis und wechselnder Quantität nnd. nnl. westerw. *lak* m. aengl. *lake* vituperium, vitium; nächstes Zubehör s. bei Rh. 884. 890. u. a. afrs. strl. *lackia*, *lákia* (Gr 1³, 409) vituperare, anfechten vgl. *lack* schott. id. e. indigere, carere dial. obs. to blame *lacke* to beat Hall. 2.501. schott. *laik* defectus.

Die Formenübergänge machen *s* in *laster* als Bildungslaut wahrscheinlich, obgleich altn. *laspra* objurgare und andre nach Laute und Sinne verwandte scheinende Wörter auf einen wurzelhaften Zischlaut oder Zahnlaut führen.

A. d. D. wallon. *lawe* f. sarcasme *lawer* lancer des sarcasmes; doch hält Grandgagnage 2, 17 auch eine andre Deutung möglich.

böhm. *láti* poln. *lajać* lth. *lojótí* objurgare, increpare, vituperare scheint eig. anbelln zu bedeuten, vgl. aslv. slov. ill. *lájaty* russ. *lájaty* nlaus. *lajaś* lth. *lóju*. *lótí* lett. *lāt* latrare: auch das lat. Wort scheint weiterhin verwandt, wie auch das gleichbed. alb. *lech*. Dieser lituslav. Wortstamm steht der goth. Form näher, als selbst die übrigen deutschen. Daraus abgeleitet ist lett. *lādēt* fluchen *lādināt* schelten und fluchen: belfern: zum Belln reizen. Hier schließen wir zunächst an esthn. *laidan*, *laitma* increpare, vituperare, calumniari, illudere, spernere lapp. *laitet* finn. *laittaa* vituperare (in der Bed. aptare, ordinare zu trennen?) neben dem verm. a. d. Nord. entlehnten lapp. *lastot* id. finn. *lastata* id.: contemnere c. d. — Ob griech. *λοδορεῖν* hier zu erwähnen sei, steht dahin: vgl. o. S. 96. — cy. *llucied*, *edliuc* to reproach gehört der Form und vielleicht auch dem Grundsinne nach zu *lluc* Farbe und dann nicht hierher, vgl. Bd. I. S. 243, wenn wir nicht zu der beiden bereits aufgestellten Hypothesen für die Grundbedeutung unsrer Nr. 1) anbelln 2) verletzen noch eine dritte fügen, nämlich 3) Jemand erröthen u. dgl. machen = beschämen, beschimpfen. In der That liegt wahrscheinlich diese dritte Bedeutung einer in mehreren Nebenformen auftretenden und möglicherweise der deutschen Wurzel *lah* entsprechenden indischen zu Grunde, vgl. sskr. *lağ* 1. P. minari: deridere, *lāğ*, *lānğ* minari, terrere; frigere, assare: die bei beiden Bedeutungen mögliche sinnliche Grundbedeutung: roth machen oder werden, zeigt sich in andrer Beziehung in obigem *lağ* und in *lağ*, *lanğ* 6. &c. erubescere, pudere; selbst *ranğ* colorare *rakta* ruber gehören zu dieser Reihe. — Dem fries. *lakia* scheint sloven. *lákati* anfechten zu entsprechen; vgl. auch für die mögliche Bed. insultare Nr. 7; zu beiden Numern hat man auch gr. *ἐλάγειν* gestellt und zugleich zu sskr. *lagh* salire, transsilire, vilipendere: vgl. u. a. Pott 1, 233. Höfer Ltl. 110. Bf. 2, 26. 367.

4. **Laiba** f. Ueberbleibsel, *κατάλειμμα*, *περίσσευμα*, **bilaibjan** übrig *laβen*, *περιλείπειν* 1 Thess. 4, 15. **bilaif** im Calend., nach Massmann st. prt., stellen LG. lieber unter **blaifs** q. v. **alifnan** übrig bleiben, *περιλείπεισθαι*, *περισεύειν*, *μένειν*. (Vgl. Nrr. 35^a, 53. Gr. Nr. 130. 2, 502 ff. 805, 946 ff. 1³, 64, wo **bileiba** remaneo steht. Frisch 1, 108. Smlr. 2, 408, 415. Gf. 2, 47. Bh. 885, 896. Bopp VGr. 452, 1061. Gl. 58, 289. Bf. 2, 11. Pott Zählm. 175; Hall. Jbb. 1838 März.)

St. Zw. ahd. *oblipun* destiterunt *biliban* mhd. *beliben* ä. nhd. *beleiben* 1482, 1590. Pict. nhd. *bleiben* alts. *biliban* nnd. *blīven* nnl. *blīven* alte, *bylere* (Chaucer), *bleve*, *blewyn* ndfrs. *blīwan* (prt. *bleaw*) Cl. isl.

blifa swd. *blifra* dän. *blive* manere, remanere, nnord. auch werden bd. ahd. *leiba*, *áleiba* mhd. *áleibe* ä. nhd. *oleybe*, *oleibeten* alts. *lēbha*, *lēva* siegen. *leib*, *bleiw* ags. *lāf* (m.?), *tólāf* (auch *vidua* d. i. Hinterlaßene bd.) schott. e. *lave* afrs. *lāra* altn. *leifar* c. pl. swd. *quarlefra*, f. reliquiae, Ueberbleibsel. ahd. *leiben*. *firleiben* mhd. *leiben* oberd. *laiben* sieg. *blawe* (*bleuwe*) alts. *farlēbbian* mnd. *lēven* ags. *læfan* e. *leave* afrs. *lēva*, *lāvia*, *liōva*, *lāvigia* ndfrs. *lēve* nfrs. *laëve* altn. *leifa* swd. *lemna* hels. *lefra* dän. *lerne* suddän. *löfre* relinquere. übrig laßen. hinterlaßen (vererben u. dgl.), oberd. auch zulaßen, dableiben laßen. Bedeutungen und Formen grenzen öfters an Nr. 34 und an goth. **hleibjan** q. v. vgl. mit *h* ahd. *afstarhlaibo* posthumus. Goth. Eig. **Dagalaiphus** Consul a. 461 = altfränk. **Dagaleif**.

gr. *λπι*, *λείπειν*. *λιμπάνειν*, *λοιπός* &c. Nach Pott dazu „vielleicht selbst lth. *limpu* lett. *lipu* ich bleibe kleben, die sich an sskr. *limpāmi* ich beschmiere, beklebe, vereinige lehnem“; vgl. auch aslv. *ljepiti* *κολλᾶν* &c. A. d. Griech. alb. *lipurë*, *lipsurë* Mangel *lipës* Bettler *lipëiū* betteln, bitten *lipsem* mangeln, nöthig haben *lipsia* Nothdurft. esthn. *lobuma* verlaßen hierher?

§. It. *linquere*, *liqui*, *lictum* &c. alb. *liū* (*λίγ*) verlaßen lth. *liēkmi*, *likti* laßen, bleiben lett. *leeku*, *likt* laßen. legen. ponere. festsetzen: in Zss. mit *at*, *pa* bleiben, überbleiben *paliks* lth. *lykus* m. Ueberbleibsel preuss. *polaikt* bleiben *polinka* manet u. s. w. Dazu zieht Benfey aslv. *lišiti* private *lišenije* penuria &c.: vgl. jedoch auch *liše* plus *lich* nimius, *περιπτώς* (vgl. F. 46 §²), in den lebenden Sprr. ungerade bd., mit lth. *liēkas* „ungleich, was über's Paar ist“ und manche Analogien, wie nhd. landsch. *übrig* *περιπτώς*. Indessen scheint *liēkas* = lett. *leeks* „unpaar“, &c. zu viel, überzählig, eig. krumm zu bedeuten vgl. lett. *leekt* lth. *lenkti* aslv. *lęka*, *lęsti* curvare und lt. *obliquus*: *linquere*. Zunächst zu slav. *lich* vgl. finn. *lijka* g. *lijan* esthn. *liig* g. *lija* &c. lapp. *like* superfluous, abundans c. d. vll. auch finn. *lisä* lapp. *lasse* augmentum. plus esthn. *lissa* Zugabe c. d. Auch die Bd. des alb. *liqk* &c. schlecht kommt häufig bei obigen slavischen Wörtern vor. — Pott zieht auch lth. *palaikas* m. das Uebrige, der Rest hierher, wol zunächst das übrig *Behaltene* von *palaikyti* behalten: *laikyti* halten vgl. PLit. 1, 45. Bopp und Benfey ziehen sskr. *rić* disjungere, liberare hierher. Sicherer stimmt armen. *ikhēl* relinquere, deserere. Das gdh. *leig* sinere, desinere u. s. w. berührt unsre Nr. in mehreren Bedeutungen; s. u. Nr. 36, wo sich noch mehrere Berührungen ergeben werden. Vgl. auch noch finn. *lakata* lapp. *lakket* desinere, cessare, das vll. näher an lt. *laxus*, *laxare* it. *lasciare* frz. *laisser* &c. steht.

5. **Laigaion** *λεγεῖον* Marc. 5. 9. 15. Lehnwort.

6. **bi-Laigon** belecken. *ἐπιλέγειν* Luc. 16. 21. (Frisch 1, 592. Gr. 1³, 573. Gf. 2. 103. Wd. 1180. 1181. Bopp Gl. 301. Pott 1, 283; Zählm. 176; Hall. Jbb. 1838 März.)

ahd. *lecchōn*, *lechōn* mhd. und. nnl. *lecken* nnl. *likken* alts. *liccōn*, *leccōn* ags. *liccian* e. *lick* lambere: die ausl. Gutturalstufe weicht von der gothischen ab.

§. (Gf. 6, 786. Smllr. 3. 432. Frisch 2. 194. Wd. 1180. uns. Wb. S. 108.) ahd. *sliccan* lambere: sorbere nhd. oberd. *schlecken* id., bes. naschend: unterschieden von *schlicken* mhd. *slicken* sorbere vgl. *schlucken*, *schlingen* u. s. m.; so auch nnl. *slikken* und *slokken* deglutire: mnd. *slicken* (aber *slickern* naschen) schott. *slaik* wfrs. *slickje* ndfrs. *slacke* altn. *sleikia* swd. *slicka*, *slēka* dän. *slikke* lambere (nnord. *lækker* aus dem gld. nhd. *lecker*).

A. d. D. mlt. *lecca* das Lecken (Ugutio) *leccator* gulosus &c. s. Gl. m. 4, 357. Erf. Wtb. 166. prov. *lechar* frz. *lécher* rhaet. *lechiar* it. *leccare*, *sleccare* lecken. Nach Diez 1, 282 prov. *lagot* niedrige Schmeichelei vll. aus **laigon**.

ir. (gdh.) *ligh* gael. *imligh* (cy. *llyfu*, *llyu*, *llepian*, *lleibio* brt. *lipa* schwerlich mit Lautverschiebung in den Labial) = lt. *lingere*, *ligurire* gr. *λείχειν* lth. *laizyti* lett. *laizit*; lth. *lēžu*, *lēzti* nur im Reflexiv übh. lecken bed., sonst vom Züngeln und Stechen der Schlange gbr.; *lakti* lett. *lakt* prs. *lōku* auflecken, schlürfen nach Art der Hunde u. dgl.; aslv. *obūlizati* rss. *lizáty* böhm. slov. ill. *lizati*. pln. *lizac* olaus. *lizac* nlaus. *ližu*, *lizaš* lecken neben aslv. slov. ill. *lokati* russ. *lokaty* id., slov. ill. glibd. mit dem auch stofflich entspr. lth. lt. *lakti*. *lakt*, ebenso sogar javan. *lak-lak*, während pln. *lykać* bhm. *-lykati* schlucken (vgl. S. 108), bhm. *lkati* schluchzen bedeutet; Miklosich 45 — vgl. ib. 1; PLtt. 2, 42; A. 46, § — vergleicht sskr. *lak* gustare. — sskr. *lih* ved. *rih* lecken = pers. *lisiden* (auch *lāq* kerdan) kurd. *balisum* armen. *lizél*, *lézul* to lick, lap *lakél*, *laphél* to lap up, consume: finn. *lakkia* esthn. *lakkuma* &c. (neben finn. *latkia* = lth. *lakti*) suan. *lok* hebr.  &c. kopt. *légh*, *lôgt* &c. lecken.

Hierher gehören auch viele Zungenmamen, weit über den indogerm. Kreiß hinaus. Onomatopoesisch verwandt sind auch viele mit *l* an- und mit einem Labial aus-lautende Wortstämme für lecken.

7. **Laikan** redpl. **lailaik**, **lailaikum**, **laikans** springen, hüpfen, *σκιρτᾶν*. **bilaikan** verspotten, *εμπαιζέειν*, *μωκτηρίζειν*. **laiks** m. (pl. **laikos**) Tanz, *χορός* Luc. 15, 25. (Gr. Nrr. 30. 183. 1², 934. 2, 75. 503 ff. 645. Myth. 35. Frisch 1, 565. Smllr. 2, 520 ff. Gf. 2, 152. Wd. 477. 737. BGL. 296. Pott 1, 232. Bf. 2, 27.)

mhd. *leichen* (*laichen*) mhd. st sw. ludere; illudere, decipere (bei Z. auch ang. springen): in Gloss. des 15. Jh. subsannare. sophisticare, vexare, trufare; bei Altenstaig 75, c fallere; im Prompt. a. 1618 und bei Schmid (Swb. Wb. 346) und Frisch als noch gbr. *leichen* (mit Jemand) conspirare c. a., mit im Spiel sein; ähnlichen Sinnes noch oberd.; swz. s. u.; im heutigen Nhd. sw. und nur noch die Fischbegattung (*lusum* venereum; vgl. auch vielleicht bespringen u. dgl.) bed.: unseres Wißens ist nur ein Beispiel starker Abbiegung im Mhd. da: aber auch st. ags. *lācan* und altn. *leika* ludere, altn. auch illudere u. s. m.; wiederum sw. swd. *lēka* dän. *lēge* spielen; sich begatten (von Fischen und Vögeln gbr.) ndfrs. *leege* ofrs. *leechen* bei Outzen ganz in goth. Bed. hüpfen wfrs. bei Japix *laytsje* spielen norde. *lake*, *leak* id. nnd *lēken*, *læken* laichen; ein mhd. ä. nhd. *lecken* subsilire (Alber.), lascivire, aufspringen &c. scheint unserer Nr. fremd nebst dem dazu gestellten nhd. *frólocken* Wd. 737. Z. 210., wiewol letzteres vielleicht durch nnd. *weerlocken* = nhd. *wetterleuchten* aus *wetterleichen* unterstützt wird: für dieses und ähnliche mund. Reste vgl. ll. c. bes. Gr. 2, 503 ff. — amhd. *leich* (*laich*) m. amhd. modus cantandi, carmen (Gesang und Spiel) swz. Zeitpunkt des Spiels, der Arbeit; Umgang, Bekanntschaft bair. *gespielter* Possen; Begattung und Same der Fische und Amphibien, daher ekelhafte Flüssigkeit u. dgl.: nhd. fast nur noch jenen Samen bed. und als Kunstwort für eine alte Liederweise gbr.; swz. *laichen*, *leichen*, *leien*, *gleichen* mit J., bes. schlechten Personen, umgehn vgl. das Sbst.; im Schwange gehn. Die Bed. des Minnespiels schon in altn. *leika* f. socia ludi v. lecti ahd. *leichod* hymeneos, concubitus und *hileih*, *gihileih*

mhd. *hîleich* oberd. *heilaich*, *heilach* (Smllr. 2, 130. 421.) m. nd. *hillik* nld. *huuelijk* n. connubium mit abgel. Zw. w. (vgl. **II.** 48); alte. *lovelaik* amor; wfrs. (Japix) *laeyts* Spiel altn. *leikr* m. ludus, ludibrium swd. *lêk* m. id.; Begattungszeit der Fische und Vögel dän. *lêg* c. Spiel, Scherz; dial. Tanzgesellschaft; Laich nhd. *lêk*, *lök* m. Laich. Das einfache ags. *lác*, *læc*, *lic* m. n. bedeutet Gabe, Opfer (vll. urspr. Opfertanz Myth. 35), daher *lácán* opfern; in den Zss. wechselt die Bedeutung nach Art der verw. Sprachen.

Obleich das altd. *leich* das rom. *lai e. lay* übersetzt, so ist doch letzteres nach F. Wolfs Untersuchung (über die Lais S. 2 ff. vgl. Dz. 1, 283) andrer Grundbedeutung und keltischen Ursprungs. Auch das franz. *laquai* ist vermuthlich irrig als Laufer bed. zu unsrer Nr. gestellt worden vgl. Wd. 477.

lett. *lêku*, *leccu* prs. *lêcu* prt. *lêkt* inf. hüpfen, springen; (entspringen) Ursprung nehmen m. v. Abll. *aplêkt* bespringen, sich begatten lth. *lêkti* fliegen *lakstyti* &c. flattern lett. *lakstît* hüpfen (auch in thierischer Geilheit) lth. *lêketôja szirdis* = lett. *sirds lêk* cor palpitat; *lik* m. aslv. *χορός* Luc. 15, 25 russ. Kirchensängerchor; Versammlung der Heiligen; Jubel u. dgl. pln. Anzahl aslv. *likovati χορεύειν* russ. *likovaty* jauchzen; aber lett. *ligôt* id.; schaukeln, schwenken gehört zu einem andern Wortstamme (s. Plett. 2, 20) welchen wir unserer Nr. ferner stellen, obgleich der obige gleiche (unverschobene) Gutturalstufe mit dem gothischen zeigt; lth. *linksmas* = lett. *ligsms* fröhlich zeigt eher eine unorganische Tenuis. Auch im Griechischen bieten sich Vergleichen mit beiden Gutturalstufen des Auslauts s. ll. c.; *λαγώς* als Springer stellt sich zu sskr. *lagh*, *langh* salire, insilire vgl. o. Nr. 3 am Schluß. — finn. *leikki* ludus, jocus lapp. *laik* id. c. d. a. d. Nord.; urvrw. vll. esthn. *liikma* &c. finn. *lijkkua* moveri, praesertim vehementer: esthn. *lik* membrum = ahd. *kileich* Gf. 2, 154. finn. *lijsku* lactes piscium klingt vielleicht nur zufällig an.

8. **Laiktjo** Leseabschnitt, lectio; häufiges Lehnwort.

9. **Laists** m. (pl. **laisteis**) Spur, *ἔχρος* 2 Cor. 12, 18. Skeir. **galaista** *visan*, *vairthan* nachfolgen, *συναχθῆναι* &c. **laistjan** folgen, *ἀκολουθεῖν*; verfolgen, *διώκειν*. **afarlaistjan**, nachfolgen, *ἀκολουθεῖν* &c. **galaistjan** id. (2 Tim. 3, 10 Marginal **galaisides** secutus es?). **umbilaistiths**, **unfairlaistiths** unerreichbar, *ἀνεξιχνίαστος*. (Massm. h. v. Frisch 1, 604. Gr. Nr. 510. 3, 396. 4, 607. RA. 602. Gesch. d. d. Spr. 905. Smllr. 2, 508. Wd. 2171. Gf. 2, 251. Rh. 884. Dz. 1, 57. 282. Celt. 92.)

amhd. *leist* m. (einmal ahd. *last*) forma, calopodium nld. *leest* m. f. id. nhd. *leisten* m. nnd. *lêsten* m. id. ags. *lást*, *læst*, *hlæst* m. vestigium, orbita altn. *leyst*, *lystr* m. solea, soccus e. *last* m. ord. *læst* m. Leisten, calopodium; ahd. *lista* f. limbus, fimbria, Rand, Leiste, Borte &c. = mhd. nnd. *liste* nhd. *leiste* f. nld. *lijst* f. (Zw. *lijsten* einfaßen) ags. e. *list* altn. *listi* m. taenia, lamina (Zw. *lista*) swd. *list* m. dän. *list*, *liste* c.; daher mlt. *lista* ora, limbus &c., dessen allgemeinere Bed. Streifen Zeugs u. dgl. noch mehrfach in den rom. Sprachen erhalten, meist aber durch die Bed. Papierstreif in die des zurückentlehnten nhd. *liste* f. swd. *lista* f. u. s. w. übergegangen ist. Wie verhält sich nhd. *leiste* (*teyste* diaphragma Dasyp. a. 1536) in der Bed. Schamseite, Weiche e. dial. *list* id. zu den glbd. Ww. nld. *lies*, *liesch* f. altn. *lioski* m. dän. *lyske* schott. *lisk* e. dial. *lusk*, *lesk* &c. aber swd. *ljumske* m. ? Vgl. etwa gdh. *lias*, *slias*, *sliasaid*

f. brt. *léz* f. (wol nicht: lt. *latus*) femur cy. *ystlys* f. side, flank. — amhd. *leisten* praestare, ferre &c. (*befolgen*, pflichtmäßig thun oder bezahlen u. dgl.) = alts. *lēstian* nrl. *lēsten*; ags. *laestan* sequi; observare, praestare (*leisten*); durare e. *last* durare (auch über den *Leisten* schlagen) afrs. *lāsta*, *lēsta* ndfrs. *lāste* nfrs. *laestje* süddän. *laeste* altdän. *laesthæ* leisten. In naher Beziehung zu uns. Nr. steht folgendes Wort, obgleich das mundartlich, bei Frisch 1. 604 auch schriftmäßig, dem ausl. s folgende *t* neueren Ursprungs sein wird: ahd. *waganleisa* &c. f. orbita — woher *leisanon* imitari in ähnlicher Weise wie o. sequi — mhd. oberd. nnd. *leise* f. *leis* n. nhd. *geleise* f. *geleis* n. (*gleis* &c.) oberd. *laist*, *gelaist* f. n. nnd. nrl. *lése* f. id., mitunter auch Furche bd. Sonderbar swz. *leist* m. geschlossene Gesellschaft, Kränzchen *leisten* Verbannung aushalten *leisti* f. Holzrutsche u. s. m. — Span. *lastar* bezahlen, büßen aus **laistjan**. Ueber einige mlt. rom. kelt. und deutsche Wörter s. Celt. 92 freilich nur als Stoff zu weiterer Forschung.

lett. *leeste* Leisten; Leiste *likstes* pl. lth. *lysta*, *lyste* böhm. sloven. *lišta* pln. *listwa*, f. Leiste, alle entl.; auch böhm. *lišeň*, *lišně* f. Wagenleiste, Leistenholz am Wagen, wiewol die Form auffällt. So auch finn. *lesti* Leisten esthn. *liist* Leiste. Sichere exoter. Vergleichenungen finde ich nicht; doch s. Nrr. 21. 29. Dagegen geht eine Wz. *lid* u. dgl. (u. Nr. 14) für gehn. folgen, geleiten durch mehrere indog. Sprachstämme, von welcher **laists** hergeleitet werden könnte, wenn nicht nähere Vergleichenungen für den Wurzelauslaut *s* sprächen.

10. **Laivveitus** m. der Levite, λευίτης. **Laivveis** Eig. m. Λευός.

11. **Lamb** n. Schaf, πρόβατον, einmal ἄρνη. (Gr. 2, 270. 3, 328. Smlr. 2, 464. Gf. 2, 213. Leo Fer. 40.)

amhd. ä. nhd. (z. B. Dasymp.) alts. ags. e. altn. swd. *lamb* n. oberd. *lampel* n. dem. (*tampen* f. Mutterschaf) nhd. nnd. nrl. dän. *lam*, *lamm* n. agnus. malb. *lamb*, *lamph* gl. in. I. Sal. v de furtis caprarum.

finn. esthn. *lammas* g. finn. *lamban* esthn. *lamba* c. d. ovis lapp. *lamb* neben *libba*, *libbe* (vll.: *libbes* mitis, mansuetus) agnus. gdh. *lumhan*, *lubhan* m. id. (Armstrong) Leo gibt auch cy. *llamp* id.

12. **Land** n. Land, χώρα, πατρίς, κλίμα, ἄγρός. (Frisch 1, 567 ff. Gr. 3, 395. Smlr. 2, 475. Gf. 2, 232. Rh. 909. Wd. 1150. Dz. 1, 321.)

amhd. *lant* amhd. alts. nnd. nrl. ags. e. afrs. strl. nord. *land* afrs. ags. *lond* nfrs. *lan* ndfrs. *lon*, *lön*, *lunn*, n. rus. terra, regio; mhd. (s. u.) *lende* f. ager, inpr. incultus? Gleichen Stammes scheint altn. *lundr* m. noord. *lund* m. nemus; jedoch nach Jacobi Unterss. über die Bild. der Nom. 17 vll. *lundhr* aus *luhndhr* vgl. ahd. *löh* lt. *lucus*.

mlt. prov. it. sp. pg. *landa* frz. *lande* f. planities, praes. inculta et vepribus obsita mit auffallendem Geschlechtsunterschiede von dem deutschen Urworte; vgl. die kelt. Wörter. Identisch mit *landa* zu sein scheint mlt. *lada*, *leda*, *leia*, *laia*, *lia* ä. frz. *laye* &c. ager incultus; silva caedua (auch via s. Nr. 21) vgl. nachher die weiteren Vergleichenungen, obgleich frz. *laye* (s. Frisch h. v.) auch dem mlt. *lachus* ahd. *lah* mhd. *glach* incisio arborum Gf. 2, 100 entspricht und anderseits mit Sprößlingen des lat. *latus* und mit *lée* u. Nr. 21 confundiert erscheint. — lapp. *ladde* villa, rus.

gdh. *lann* f. ager, solum; septum; domus; aedes sacra (andre Bedd. gehören nicht hierher) cy. *llann* f. corn. *lan* church; in Zss. yard, inclosure cy. *llant* m. an enclosed plat vgl. cg. *llawnt* f. alte. norde. *lawnd* e. *lawn*

Waldblöße, ebener Platz im Walde: brt. *lann* m. arbuste épineux; lande f. in zsgs. Eig. territoire, vll. Kirche, Kirchspiel. pln. *lan* m. bhm. *lán* m. Hube lapp. *land* regio Lehnww.; finn. *lansa* fundus *lansia* depressus locus klingen an. Urvrv. scheinen aslv. *lédina* χέρσος, terra inculta ill. *ledina* f. id. pln. *ląd* m. Festland, Küstenland, Ufer c. d. *lądowacé* landen nlaus. *ljand* m. Land übh. (wol a. d. D. ?) Bhm. *lado* n. Heide, „Lende“ bei Konečný (s. o.) russ. *ljada*, *ljadina* f. mit jungem Holze bewachsenes Feld nlaus. *ljedo* n. unbebautes Land, „Ledung“ = nhd. *lêde* &c. Frisch 1, 563. welches demnach a. d. Slav. entlehnt ist; lth. *lydimmas* (auch pl. *lydimmai*) m. lett. *lidums* sylv. caedua, Waldröschung, Acker im Walde mit dem Etymon lett. *lišu*, prt. *lidu*, *list* c. cpss. Wald anroden. Auch finn. *lieto*, g. *liedon* terra arenosa (versch. von *letto*. g. *leton* locus paludosus ex scaturiginibus und dieses wiederum von *lähde*, g. *lähten* esthn. *lätt* scaturigo, fons) hierher ? nach dem Zw. *liedün*, *lietüa* in limo detineri scheint es auch = altn. *ledia* (Lett &c.) limus zu bedeuten; vgl. auch esthn. *lood* große Fläche. hartes Land (eher als *laid* Sandbank, Reff (Riff): *liic* &c. Rand? vgl. auch lett. *lésa* Sandbank. — cg. *llwyn* m. corn. *loinou* pl. sylv. lucus erinnern an nord. *lund*.

13. **a.** -**Laudja** in **samalauds** gleich, gleichviel, ἰσος Luc. 6. 34. **svalauds** solch. so viel, τοσαύτος **hvelauds** welch, wie viel oder groß, πῶσος 2 Cor. 7. 11. Schulze schreibt durchweg **lauths** und übersetzt die drei Zss. durch gleich, so, wie groß.

b. **Laudja** f. Gestalt Gal. 4. 19 wenn nicht vielmehr **ludja** **V.** 84, **B.** (**a.** **b.** Gr. 3, 46. 181. WJbb. Bd. 46. Bopp. VGr. 19: Einfl. d. Pr. 7. vgl. Gl. 15C. Pott 2, 245.)

Grimm nimmt für **lauds** die Bed. *groß* an und vermutet in dem vereinzelt ags. *hu ald* quotus *suae ald* totus ein entsprechendes *lad* st. *ald*. Sichere exoterische Vergleichenungen finden wir nicht; Bopp scheint die Vergleichung mit dem sskr. Suffixe *rant* aufgegeben zu haben. Nächtsverwandt erscheinen Nrr. 14. 44.; vgl. auch **V.** 84, **B.**

14. **jugga-Lauths** m. Jüngling. νεανίσκος. (Vgl. Nrr. 13. 44. Gr. 1², 1033. Nr. 241. 3, 13 ff. 472 ff. Myth. 538. RA. 305. WJbb. Bd. 46. Smlr 2, 522. Gf. 2, 193. Rh. 902. Wd. 1302. Mikl. 47. BGl. 293. Pott 1, 250. 2, 272. 443. Bf. 2, 28.)

ahd. *liut* sing. m. n. populus, plebs pl. 3 gen. *liuti* &c. id., homines mhd. *liut* m. n. oberd. *leut* n. sg. Volksmenge, Heervolk u. dgl.: Person, Mensch pl. = nhd. *leute* alts. *liudi*. bisw. *teodi* mnd. *lûde*, *lûe* nml. *luyden*, *lieden* ags. *leóde* afrs. *liude*. *liode* strl. *ljode* nfrs. *lie* (Epkema), bei Hettema in Zss. *ljoede* pl.: sing. alts. *liud* populus westf. *lüt* n. Mädchen afrs. *liod* Volkshaufen ags. *liod*. *leód* f. gens. provincia: conterraneus e. *leod* Volk, Leute schott. *leid*. *laid*. *lede* id.: man: land altn. *liöd* f. *ljdr* m. populus: sylv. *litje* sg. Mensch pl. *lite* Leute *litjene* Verwandte („meine Leute“). Mannigfache mlt. Formen und Bedd. in den altdutschen Gesetzen. A. d. D. rhaetor. *lgieut* f. die Leute.

lett. *laudis* g. *lausu* pl. Leute. Volk: aslv. nlaus. sloven. (altruss.) *ljud* bhm. *lid* olaus. *lud* m. pln. *lud* n. Volk aslv. pl. *ljudije* ἄσσι, homines slov. ill. russ. *ljudi* nlaus. *ljužje* pln. *ludzje* Leute: olaus. *ludzo* n. Leute. Nach Klapproth a. d. Slav. finn. mordvin. *moksán*. *lotat* lapp. *liud* Volk.

cy. *llwyth* m. a tribe or family: wogegen *lliwed* m. populus. tribus, turma, multitudo sich von dem deutschen Worte durch die sichtbare Suffixion des Dentals scheidet, der bei jenem zum Stamme zu gehören scheint;

dazu vll. corn. *leid* a people; people of the same progeny, wenn nicht a. d. Ags. oder zu Nr. 38 vgl. dort die altn. Bedeutungen. Vrw. mit *liued* scheint cy. *lliaus*, *llios* m. corn. *lias* u. s. w. s. Bd. I. S. 391 ff., wo noch brf. *lies* Menge, viel und das zu *liued* eher, als zu uns. Nr., näher stimmende gdh. *liuth*, *liutha*, *liuthad*, bisw. *liughad* singuli, multi, tot (manche) vgl. *lodhainn* m. numerus: agmen canum, auch *lódrach* m. complures, agmen, coetus zuzufügen sind vgl. auch aengl. *leos* people (Chaucer). Auch cy. *llu* m. *llyudd* m. Heer, Haufen, Heerlager vgl. gdh. *sluagh* m. pl. *slógh*, *slóigh* id., Volk, Leute übergeben wir weiterer Forschung vgl. S. 102. Das ganz dem deutschen *Leute* entsprechende gadh. *luchd* (= cy. *llyyth* in zwei Bedd. s. H. 59) läßt manche von unsrer Nr. abführende Deutungen zu: indessen ist der öfters unorganisch vor Dentalen stehende gdh. Guttural kein Grund zur radicalen Trennung von unsrer Numer. Benfey führt die kelt. Wörter zugleich mit gr. *λαός* (mit *á*) auf sskr. *rudh* = *ruh* s. Nr. 44 zurück und schließt sich dadurch an Pott an vgl. etwa auch Gr. Myth. 1214: Bopp stellt nur die deutschen Wörter zu *ruh*, alb. *laó* Volk a. d. Griech.

15. **Laun** n. Lohn. *μισθός*, *χάρις*, *ὀψώνιον*. **sigislaun** m. Siegeslohn. *βραβεΐον*. **launavargs** s. V. 75. **andalauni** n. Vergeltung, *ἀντιμισθία* &c. (Vgl. A. 63. — Gr. Nr. 520^b. Smllr 2, 474. Gf. 2, 219. Rh. 884. Wd. 1239. Pott 1, 209.)

ahd. *laon* amhd. (m. n. nhd. gew. m.) alts. (n.) nnd. nnl. (m. n.) *lón* ags. *leán* afrs. *lân* n. nfrs. *lean* Epk. *loan* Hett. altn. *laun* n. pl. nmord. *lön* m. praemium langob. *launegild* &c. donum vel meritum.

Grimm vermutet ein Zw. *liuan* accidere, contingere, wozu er auch ahd. *liuni* forte, casu und mhd. *line* nhd. *laune* stellt. Pott legt eine vocalisch auslautende Wurzel zu Grunde. Eine Grundbedeutung: Erfüllung, Bezahlung. *πλήρωσις* würde auf die kelt. Vergleichen bei F. 46. §^a führen. Entlehnt nlaus. *ljón* m. sloven. *lón* m. c. d. esthn. *lõne* c. d. Lohn. Die Bed. *ὀψώνιον* vgl. A. 63 führt auf schott. *lone*, *loan* gdh. *lón* m. cy. *lluniaeth* m. cibus, commeatus ζ: cy. *llewa* edere.

16. **Laufs** m. pl. **laubos** Blatt. *φύλλον*. (Vgl. Nrr. 41. 58 S. 109. Gr. Nr. 530. 3. 411. Smllr 2. 409. Gf. 2, 65. Rh. 883. Vgl. Pott 2, 226.)

ahd. *laub* n. amhd. *loup* n. alts. *lõbh* alts. mnd. nnl. *lõf* ags. e. *leaf* m. afrs. *láf* n. nfrs. *leaf*, *loaf* ndfrs. *luf*, *lof* altn. *lauf* m. swd. *lõf* n. dán. *lör* n. folium, frons: beide Bedeutungen wechseln von Alters her.

lth. *lãpas* m. c. d. lett. *lappa* f. sloven. *lepén* m. nlaus. *lopéno* n. böhm. *lupen* m. id.: hierher auch nlaus. *lypas* abblättern? russ. *lepest* m. abgeriebenes Stück; Blumenblatt? magy. *lerél* Blatt gehört zu den gleichbedeutenden und unserer Numer vermutlich urverwandten Wörtern der finn. Sprachen *lopa*, *lopat*, *lopta*, *lipit*, *luwat* u. s. m. — gh. *luibh*, bisw. *luigh*, f. herba, planta schwerlich hierher; vgl. Nr. 54.

17. **Lasivs** schwach. *ἀσθενής*. (Gr. 3. 611 ff. 658. 1³, 344. WJbb. Bd. 46. Rh. 907 ff.)

ags. *lãsre* (*ã. e. y*) falsi, fallaces, mendaces Gr. (*leas*, e. *less* Suffix s. Nr. 47) ags. *lãssa* e. *less* altnd. *les* (über ahd. *lès* s. Gh. 2, 248) afrs. *lessa*, bisw. *lessera* minor, minus ags. *lãst* e. *least* afrs. *leist*, *lerest* minimus altn. *las* (bei Blörn auch *los*: Nr. 47?) n. debilitatio, solutio *lasinn* debilis; lacer: lassus *lasna* fatiscere: lacerari dán. *las*, *lase* c. Lappen *laset* zerlumpt. — Verwandt halten wird Wz. **lus** u. Nr. 47.

§^a. (Gr. II. c. und Nr. 290. Smllr 2, 487 ff. Gf. 2, 243. Wd. 1184. Hahn nhd. Gramm. S. 35.) Grimm stellt hypothetisch hierher ahd. alts. *lāri* mhd. *lære* nhd. *leer* nml. *laar* ags. *gelær* (*lærnes vacuitas*) e. *lere*, *leer* vacuus; Hahn aber bestimmt zu Nr. 49 (*leer* = wo man *gelesen*, gesammelt hat, also wo Nichts mehr zu *lesen* ist). Vgl. vll. auch altn. *lar* n. debilitatio; fractura *lāra* debilitare, frangere. Swz. *lösen* leeren gehört zu Nr. 47.

§^b. (Vgl. II. c. und Gr. 2, 735.) Der Zusammenhang vorstehender Wörterreihen scheint bestätigt zu werden durch nml. *laar* n. *leere* Waldstelle nl. *laer* locus incultus et vacuus, campus sterilis et incultus; pascuum publicum: ags. *læsu*, *læs* f. e. obs. dial. *leasow*, *lesow*, *lease*, *leese*, *leas*, *lees* pasture. pasture-ground, pascuum ags. *læsrian*, *læsian* pascere aengl. *lessow*, *lesere* id. vgl. ahd. *calasneo* Gr. 2, 735; RA. 498. Gf. 2, 294. Kiliaen stellt zu nl. *laer* afrz. *laris*, bei Roquefort *larris* landes, terrain inculte, bruyères contigues à une forêt &c.; dazu mlt. *larricium*, *laricium*, *larricum*, *larriscum*, *larricius*, *larretium*, *larrerius* ager incultus, doch nicht mit *laridus* = lt. *aridus* zusammenhangend? dafür spricht mlt. *aridium* terra arida, sabulum. Schmid swb. Wtb. 348 vergleicht irrig den als sg. f. aufgefaßten Plural *löher*, *leher* Gehölz. Die Formen weichen zu viel ab, um die sinnverwandten Wörter *lède* &c. o. Nr. 12 zu vergleichen.

Für die Bedeutungsübergänge vgl. u. a. **M.** 58. — lth. *lėsas* lett. *leess* lapp. *lassje* (aber finn. *laiha* esthn. *lahja* &c.) mager erinnern an nml. *laar* in gleicher Bedeutung. lett. *laša* Fehler, sittliche Schwäche steht zu vereinzelt, um sicher verglichen zu werden; auch dürfte *š* gutturalen Ursprung haben. Aehnlich klingt an pers. *laš*. *laš* debilis, mollis. — Einer unsrer Nr. verwandten Wurzel entsproßen scheinen cy. *llesg* debilis, früher ignavus, piger hd. wie gdh. *leasg*, das ferner auch nolens, ingratus bedeutet. Gleiche Bedeutung und ähnlichen Laut mit dem gdh. Worte haben lett. *laisks* finn. *laiska* esthn. *laish* (g. *laisa*) lapp. *laike* und viele eine Wz. *las* zeigende Wörter der magyarischen, vogulischen und andrer finn. Sprachen für träge, langsam, dem Sinne nach der folg. Nr. näher stehend. — Eine Verwandtschaft mit ἐλάσσων hält Grimm (Vorrede zu Schulz) wohl mit Unrecht möglich.

18. **Lats** träge, οκνηρός, ἀργός. **latei** f. Verdruß, ὀκνηρόν Phil. 3, 1. **latjan**, **galatjan**, **analatjan** aufhalten, χρονίζεω, ἐγκόπτειν. (Gr. 2, 75. 3, 612 ff. 621. 1³, 385. RA. 305 ff. Myth. 373. Smllr 2, 528 ff. Gf. 2, 297. Rh. 894 ff. Wd. 678. Dz. 1, 318. Vgl. Nr. 33.) amhd. *laſ*, *läſ* ignavus, hebes, tardus (1445 rarus, so oberd. *laß* auch undicht bed.) = nhd. *laß*, *läßig* (aber nach-, fahr-*läßig* von *lassen* Nr. 33) alts. ags. swd. *lat* dän. *lad* ags. *lät* anfrs. *let*, *lēt* bisw. afrs. *lit* (*laß*, böse, schlecht) altn. *latr*; nml. nnd. *lät* ags. strl. *læte* (adv.) helg. *lēt* nfrs. *liit* (? Hett.) wang. *liti* spät e. *late* id., letzt, neulich, ehemalig, verstorben; comp. ahd. *laztor* adv. ignavius afrs. *lettor*, *litter* &c. später folgend; schlechter alts. ags. *lator* ags. *læter* e. *letter* nnd. nml. *låter* spater sup. ahd. *lazost*, *lezzist* &c. mhd. anfrs. strl. nnd. oberd. *lest* nhd. *lezt* (weiter compariert *leztet*) alts. *lazt*, *lezt* nml. *laast* afrs. *letast* ags. *latost* alts. ags. e. *last* postremus. Die fries. Bed. schlecht (gering, nachstehend) tritt auch vermutlich in dem Namen der *Läſzen*, *Lēten* auf, sowie in ahd. *lezi* mhd. *letze* perversus oberd. *letz* id.; sinister swd. *lätta* gotl. *letä* linke Hand. amhd. *lezzen*, *letzen* ahd. *gilezzen* retardare; stimulare, laedere = swz. *letzen* nhd. *verletzen* (vgl. die Bed. von **latei**); alts.

lettian e. *let* mnd. nfrs. *beletten* afrs. *biletta* retardare, impedire, inhibere, hindern, behindern afrs. strl. *letta* id.: säumen nnl. mnd. *letten* id.: aufmerken (säumend) ags. *lætan* impedire *latian* tardare ahd. *lazôn* &c. mhd. *laßzen* id. altn. *letia* ermüden act.: abrathen swd. *latas* träge sein. **latei** = ahd. *lazi* f. tarditas; mhd. swz. *letze* f. *letzter*. äußerster Ort, Grenze; Grenzwahr: (swz.) böse Folge, Schaden; (oberd. *letz* f.) *letztes*, Abschieds-Mahl; daher nhd. Zw. *letzen* (nicht aus lt. *laetari* mit Wd. 1142, wogegen swz. *letizli* n. „Freudechen“ mit Schmaus aus lat. *laetitia*), wie sich aus der swz. Bed. von *letzen*, *abletzen* = bei der *Letze* (*letzi*), dem Abschiedsschmause sich güthlich thun, ergibt; Stalder gibt noch swz. *letzen*, *letzenen* verletzen *letzen*, *letzenen* verkehrt (*letz*) handeln: umwenden (auch beim Ackern). nnl. *let* f. Hinderniss: Verwundung, Verletzung altn. *leti* f. Trägheit wang. *farlét* verspäten *bilitti* id.

it *allazzare* ermüden a. d. D.

lt. *laedere* s. o. S. 96. Bd. I. S. 242. lt. *lassus* — nach Bf. 2, XVII mit *ss* = sskr. *x*. von Bopp Gl. 112 mit sskr. *glāṣnu* lassus, fessus hyp. verglichen; vgl. noch **II.** 59 — kann immerhin eine dental auslautende Wurzel haben. — *ζ* hierher cy. *lleth* feeble, drooping, flabby *llethu* to press, overlay, crush to dead: *lludd* s. Bd. I. S. 242. (brt. *lézirek* träge aus lt. *licere* frz. *loisir*). — finn. Vgll. s. Bd. I. S. 308 vgl. u. Nr. 33.

19. **un-Leds** arm. *πρωχός*. **unledi** n. Armut, *πρωχία*. **gaunledjan** *sik* sich arm machen, *πρωχέουιν* 2 Cor. 8. 9. (Gr. 2, 148. 225. in WJbb. Bd. 46. Wellmann g. Adj. h. v. Gf. 2, 166.)

ags. *unlæd* inexcusabilis, improbus, perditus, miser führt auf *lād* f. in der Bd. purgatio, excusatio *lādian* purgare, extergere, excusare, crimen eluere vgl. Nr. 21. Ein dunkles ahd. *unlad*, *unlāt* s. bei Gf. 2, 166 vgl. Grimm in Vorr. zu Schulz. — Grimm vermutete Verwandtschaft mit *ledig*, das er gleichwol Nr. 83 anders auffaßte s. **II.** 59 und das nach Wd. 1182 ebenfalls zu Nr. 21 gehört; mnd. *unleddig* bedeutet lästig bemüht, allzugeschäftig u. dgl., afrs. *onledig* nach Richthofen 1105 unleidig, letzteres der Bed. unsrer Nr. etwas näher tretend, von Rh. richtig zu *ledig* vacuus, liber gestellt? vgl. mnd. *unlede* occupatio *unledegen* occupare Gl. B.: *ledeg* ociosus ib. Mit **leithan** ahd. *lidan* ire, wie mit ahd. *leitan* ags. *lædan* ducere hält Grimm a. a. O. uns. Nr. unverwandt. Wellmann deutet **unleds** ein der *Leitung* Beraubter. Obige ags. Wörter lauten mlt. in den Gesetzsammlungen *lada* f. *ladare*, *laidare*, *laedare*, *ladiare* vb. — Von exoterischen Vergleichen wüste ich nur etwa das **A.** 106 erwähnte cy. *llad* m. grace, favour, gift, benefit, blessing einer Hypothese werth: vll. auch **B** in der folg. Numer.

20. **Leihts** adj. levis Gr. 1³. leicht, *ἐλαφρός* 2 Cor. 4, 17., wenn dort **hveiht leiht** zu lesen ist; sbst. m. oder n. (**leiht**) Grimm in WJbb.: nach LG. und Schulze m. Leichtfertigkeit, in dem gen. **leihtis** *ἐλαφρίας* 2 Cor. 1, 17. (Gr. 1³, 363. WJbb. Bd. 46. Smlr 2, 429. Gf. 2, 160 Rh. 898. BGL 296. Pott Et. F. passim: H. Ltz. 1846 S. 309; Zig. 2, 328. Höfer Ltl. 107 ff. Bf. 2, 26.)

Adj. ahd. *lihti*, *lichte* nhd. *lichte* nhd. *leicht* mnd. anfrs. *licht* nnl. *ligt* ags. *leoht*, *liht* e. *light* altn. *lêtr* swd. *lätt* dän. *let* levis; alts. *lihtlic* s. Nr. 22 nach Smlr. Hel. Gl. 71 lieber zu *lith* (*lind*).

a. lett. *lēgi* leicht. — lth. *lengwas* leicht; sanftmütig; letztere Bed. stimmt mit der des preuss. *preillängus* überein; obschon auf *langmütig* und sogar in *iszpalengwo* sacht, *langsam* zu der formell so nahe

stehenden Nr. 1 führend, bestimmt uns diese Bedeutung nicht zur Trennung dieser Wörter von unserer Numer. Zu dem preuss. Worte gehören noch *långvingiskai* &c. adv. einfach, einfältig u. a. glbd. Wörter; sodann *erlångi* er erhöhe, erhebe, wobei Pott mit Recht auf lt. *levare*, *sublevare* hinweist, wie denn auch viele unserer Nr. angehörende Zww. deutscher Sprachen gleiche Begriffsverbindung zeigen. — aslv. *lygükü* καθῆτος, *levis lyzje jęsty* ἔξιστα, licet = *ljety jęsty* s. **b**; sloven. *láhek* (á, ó, é; e, a, i) ill. *lagak*, *lagahno* langsam vgl. o. lth.) russ. *légkii* bhm. *lehký* nlaus. *ljaški* comp. *ljašy* cp. adv. *ljažej*, *ldžej*, *džej* olaus. *loški* comp. *loši* pln. *lekki* — mit vrm. dissimilierter, nicht zu **b** gehörender Nebenform *letki* vgl. *miętki* **M.** 61 — leicht (gering. flüchtig &c.) gr. ἐλαφρός, in einigen Bildungen λαγρός; auch ἐλαφρός wird verglichen; lat. *levis* (st. *legvis*? u. s. m.) alb. *lech*, *léchë* (*lechtsóin* erleichtern) leicht; sskr. *laghu* id. hind. *laghú* brevis; zig. *lakó*, *lako*, *lokko* neben (**b**) *lató* leicht, wol a. d. Slav. Vrm. hierher esthn. *lahke* leicht, gut; freundlich finn. *lakia* lapp. *laja* mansuetus (vgl. die lth. Bd.).

b. lett. *lęts* wohlfeil *lęti* id.; leichtlich, gemach *lętít* erleichtern, mildern lth. *lętas* einfältig, blöde, dumm (wurde Bd. I. S. 308 erwähnt; vgl. die preuss. Bd. o. **a**) aslv. *ljety* (s. Bf. I. c.; o. **a**) pln. *latwy* leicht dakor. *lesne* id.; wolfeil (wie lett.).

Wenn auch die Wurzeln von **a** und **b** verwandt sein mögen, so wollen wir doch **b** nicht gar nah zu uns. Nr. stellen; **t** ist in **b** vielleicht Wurzelauslaut, bei unserer Numer Bildungssuffix. Eine kelt. Wz. *lag*, *lac* debilem esse stellen wir lieber zu e. *slack* u. s. w., obgleich diese Bd. auch bei Wörtern uns. Nr. vorkommt.

21. **Laithan** st. **laith**, **lithun**, **lithans** nur in Zss. mit **ga** gehn, fort, hinein u. s. w. gehn, kommen, ἀπέρχεσθαι, εἰσέρχεσθαι &c. **af** weggeh'n, ἀπέρχεσθαι, ἀναχωρεῖν &c.: verlaßen, ἀφιέναι Luc. 5, 11. **bi** laßen, ver-, zurück-, hinter-laßen ἀφιέναι, καταλείπειν. **innga** (= **galeithan inn**) hineingeh'n, εἰσέρχεσθαι; **mithinnga** mit hineingeh'n, συνεισέρχεσθαι. **hindar** dahingeh'n, vorübergeh'n, vergeh'n **thairh** durchgeh'n, διέρχεσθαι &c. **us** weg, hinaus geh'n, ἐξέρχεσθαι, ἀπέρχεσθαι &c.; vergeh'n, παρόρχεσθαι. **ufar** hinübergeh'n, διαπερᾶν Matth. 9, 1. (Vgl. Nrr. 19. 38. — Gr. Nr. 164. 2, 502. 505. 4, 690. 1³, 296 ff. Myth. 940. Smllr 2, 517 vgl. 438. Gf. 2. 166. 168. Rh. 886 ff. 895. 906. Wd. 1196 ff. 1654. 2237. 1207. Outzen 185 ff. Dz. 1, 282. 283.)

In oft ungleichmäßigem Gange wechseln in den zur Vergleichung kommenden Wörtern der Schwestersprachen einestheils die Dentalstufe, andernteils die Bedeutungen (**a**) Gang, Weg, Geleit; (**b**) Leid, Widriges, Abscheu; deren Verbindung mehrfach erklärt wird, wie z. B. durch das Zwischenglied der Mühseligkeit. Man könnte auch an Leid als Gemüthsbe-*wegung* denken; eine andre Hypothese s. u. Man hat auch die Analogie von lt. *passus* sbst. pte. citiert. Begreiflicher Weise bleibt auch noch die Annahme einer Verschmelzung zweier Stämme möglich.

alts. *lidhan* (*dh*, *th*, *d*) st. moveri, procedere, transire nml. *liden* st. nl. *lijden* id.; bes. praeterire von der Zeit, wie süddän. *lide*; daher das st. pte. nml. nnd. *leden* c. cpss. alts. *gilithan*, *giliden* nml. *geleden* aach. *gelēe* nd. *verlēden*, *vellēden*, *vlēden* nhd. *verlitten* Frisch 1, 617 praeteritum, verwichen. — alts. *lidhōn*, *lithōn* (*i* ?) ferre. conferre, conducere *lédian* &c. nnd. nml. *leiden* ahd. *leitan*, *leitten* amhd. *leiten* ags. *ledan*

(æ, ea, é) e. *lead* altn. *leida* (namentlich auch den Todten *geleiten*, mortuum efferre hd.) swd. *lêda* dän. *lêde* afrs. *lêda* (ind. praes. sg. 3. ps. *lâth, lât, lêth, lét, leit*: praet. sg. 3. ps. *laide, lâtte, lêtte*) wfrs. *liedjen, lieden* nfrs. *leede* Hett. strl. *læde* M. helg. *lid* ducere. ags. *lidhan* st. proficisci. navigare altn. *lidha* st. (**a. b.**) ferri. proficisci, praeterire; sustinere, tolerare, pati ahd. *gilidan* (d. dh. t. th) st. exire, peregrinari; auch den übrigen Zss. liegt die Bed. ire, cedere zu Grunde; *irlidan* bedeutet (**a. b.**) transire &c.: agere, abigere u. dgl.: exhaurire, confiscare &c.; sufferre, solvere (poenam). Das im Gothischen nicht vorkommende starke Simplex ahd. *lidan* kommt erst seit dem 9. Jh. vor und nur in den Bedd. sustinere, pati (laborem, sitim, poenam u. dgl.): mhd. *liden* st. id.: praeterire Alex. 5108 bei Z. 219. Fernere entspr. st. Zww. nhd. *leiden* nml. *lijden* nnd. *liden* aach. *lije* (leiden; wâhren) afrs. *liha, lida* strl. *lidde* M. helg. *lide* wfrs. *lye* (*lien*) ndfrs. *lithan* (praet. *leath*) Cl. nfrs. *leede* Hett. wang. *lidh* swd. *lida* dän. *lide* Hauptbd. sustinere, pati; dann — s. die einz. Wtbb. — patienter ferre, contentum esse: durare, wâhren; expectare: gradi, appropinquare e. gr. tempus (beide letzt. Bedd. dän. dial.): confiteri, nml. auch *belijden* vgl. Gr. 1³, 296 ff. Rh. 819 v. *hlia*. Ueber die gerichtliche Bedeutung fries. und ags. Wörter, zu welchen auch *lâdian* o. Nr. 19 und nfrs. *laeedje* sich entschuldigen gehören, s. Rh. 888.

altn. *leidi* n. sepulcrum, monumentum, secundäre Bd. vgl. o. *leida* und u. a. ahd. *leita* f. in der Bd. exsequiae vgl. *u₅leiti* f. id. wett. *leid* n. Leichenmahl u. s. m. Schwerlich entwickelte sich erst hieraus die allg. Bd. pati, lugere, obgleich z. B. *letzen* o. Nr. 18 einen sehr ähnlichen Gedankengang zeigt. — amhd. nl. *leid* alts. afrs. *lêth* alts. nnd. nml. nfrs. *lêd* ags. *lâdh* afrs. *lâth*, n. altn. *leidi* m. swd. *lêda* f. dän. saterl. *lêde* c. molestia, moeror, (altn.) taedium u. dgl. aengl. *lathe* injury, harm, angehanes *Leid* schott. *lethe, leth* aversio, abominatio, odium, inimicitia; adj. (adv.) amhd. nml. *leid* alts. *lêdh, lêth* nml. *lêt* afrs. nnd. nml. nmord. *lêd* ags. *lâdh* e. *loath* schott. *laith, laidly* altn. *leidhr* invisus, informis, tristis u. dgl. swb. timidus, hebes. Daher sw. Zww. mit den Bedd. detestari, accusare u. dgl., wie alts. *lêthôn* &c. odio, fastidio esse, poenitere &c., *leid* thun altn. *leidaz* fastidire: adduci (von ob. *leida*). Ferner, vgl. die ahd. Bed. informis. swz. *leid* = it. altptg. *laido* prov. *lait* (neben *lag*) frz. *laid* deformis: apg. *laidar* vulnerare *laidido* infamatus; rhaet. *laid* das Leiden, Leid.

Die im Nl. mehrfach erhaltene Grundbedeutung auch in nl. *leyde, lijde, lije* ductus, tractus, meatus, transitus, ambulacrum *leyde, leye* e. *lade, lode* aqueductus, canalis vgl. u. a. ags. *lâd* f. id.; iter; purgatio (s. Nr. 19), altn. *leid* f. swd. *lêd* f. ndfrs. *lei* (*leid*) iter, via apg. *lada* f. afrz. *lée* f. (yrm. auch mlt. *lada* &c. Gl. m. 4, 362 vgl. o. Nr. 12) via. Dagegen swd. *lejd* m. dän. *leide* c. comitatus, commeatus, *Geleite*.

Entl. finn. *laida* via navigantium lapp. *laido* iter *laidet* ducere finn. *leitzata* id., comitari, viam monstrare; lapp. *leid* taedium e. d. *lijet* tolerare. — gdh. *lad* m. watercourse von ags. *lâd*: gael. *lêidinn* sbst. vb. convoy yrm. auch entl.; ein ir. *laidh* ire, moveri Pietet 56 scheint vielmehr zu Nr. 36 zu gehören. — lth. *lydmi, lydêti* begleiten steht isoliert und darum der Entlehnung verdächtig. gegen welche jedoch die antike Endung *mi* spricht; *leidmi* &c., das Pott Zahlm. 177 noch mehr zu uns. Numer, als zu **letan** Nr. 33 passend findet, stellen wir doch lieber zu letzterer, obgleich auch noch *laidoti* begraben für erstere Stellung spricht. — bhm.

pln. *lito* pln. *luto* nlaus. *ljuto* adv. leid m. v. Abl. bhm. *litowati* nlaus. *ljutowas* poln. *litowac się* Mitleid haben, bedauern, bereuen bhm. *litost* f. Leid, Mitleid; Grimm u. s. w. gehören zu aslv. slov. *ljut* saevus u. s. w. und mögen nur zufällig mit uns. Nr. zusammenklingen; vgl. indessen auch cy. *llid* m. indignation, wrath m. v. Abl. *llidio* to be angry. — lapp. *lidet* procedere, lente progredi swrl. hierher.

22. **Leithus** m. Obstwein, *λίερα* Luc. 1, 15. (Gr. 2, 466. 3, 466. RA. 101. Smllr 2, 520. Gf. 2, 192. Rh. 906. W. Wackernagel in Haupt Z. VI. S. 269 ff.)

ahd. *lith*, *lid*, *lidu* n. sicera, liquor, potus; poculum, phiala &c. mhd. ä. nhd. *leit* geistiges Getränke außer Wein alts. *lith*, *lidh* n. potus arte factus, sicera, vinum ags. *lidh* m. poculum afrs. *lith* Getränk (Bier Hett.) altn. *lid*, *lidhr* (? m.) potus, poculum. Einige früher sehr viel gebrauchte Ableitungen und Zusammensetzungen dieses Stammes haben sich noch in Mundarten erhalten, wie *leikauf* aus *leitkauf* nnd. *lidköp* swd. dial. *lith-*, *löd-köp* esthn. *likóps* olaus. *litkup*; *leitgeber*, *leutgeber* Schenkwrth. Bei alts. *lith* kommt die Bezeichnung *lithlicora*, *lidhlicora* leviozem, minus fortem (potum) vor, die zu *lithi*, *lidhi* lenis zu gehören scheint; sollte **leithus** selbst einem Stamme ähnlicher Bedeutung angehören, der neben einem **linths**, *lind* bestand? Formell vgl. Nrr. 21. 38.

23. **Leik** n. Leib, *σῶμα*; Leiche, *σῶμα*, *πῶμα*. **galeika** eines Leibes, *σῶσσωμος* Eph. 3, 6. **leikeins** leiblich, fleischlich, *σωματικός*, *σαρκικός*. (Vgl. Nrr. 7. 24. 26. — Frisch 1, 601. Gr. Nr. 183. 2, 465 ff. 544. 3. 397. Myth. 274. Smllr 2, 426. Gf. 2, 103. 4, 933. Rh. 901. Wd. 1001. 1192. Bopp VGr. 16: Gl. 176. Pott Zählm. 173 ff.)

ahd. *lih* n. f. mhd. *lich* f. alts. *lic* n. caro, corpus ags. afrs. (in Zss.) *lik* n. aengl. *liche*, *lich* schott. *lik* corpus, cadaver altn. *lik* n. funus, corpus, caro excoriata nhd. *leiche* f. oberd. *leicht* f. (wett. n. Sarg) nld. *lijk* n. mnd. swd. *lik* n. dän. *liig* n. nfrs. *lyck* cadaver (mitunter auch exequiae); die Bed. caro noch in nhd. *leichdorn*. ahd. *lihhamo*, *lichinamo* &c. m. mhd. *licham*, *lichname* &c. m. nhd. *leichnam* m. alts. ags. *lichamo* m. ags. *lichoma* m. aengl. *licame* &c. nnd. *licham* m. nnl. *ligchaam* n. afrs. *lichama*, *likkoma*, *likma* m. strl. *licnam* nfrs. *lichem* altn. *likami*, *likamr* (auch cutis bd.) m. swd. *lekamen* m. dän. *legeme* n. corpus; (nhd. nur) cadaver.

finn. *liha* esthn. *lihha*, *lehha* karel. olon. *liga* caro, m. v. Abl., aber isoliert und sicher entl. lapp. *lik* funus esthn. *likis* id. Weitere sichere Vergleichenungen kennen wir nicht, da das auch ins Persische übergegangene semit. (arab.) *lahhumu* caro nach Form und Heimat zu weit abliegt und Bopps Vergleichung mit sskr. *deha* corpus uns gewagt erscheint.

24. **Leikan** gefallen, *ἀρέσκειν*. **galeikan** id., *εὐδοκῆν* &c.: mit **in** construiert an E. Wolgefallen haben; **vaila galeikaiths** wolgefällig, *εὐάρεστος* Col. 3 20: **galeikaith** n. part. pass. das Wolgefällige, *εὐάρεστον*, *εὐδοκία*. **fauragaleikan** vorhergefallen. *προτιθέναι* Eph. 1. 9. **leikains** f. Wolgefallen, Belieben, *εὐδοκία*, *πρόθεσις*. (Vgl. Nrr. 7. 23. 26. — Gr. Nr. 183. Gf. 2, 120. Rh. 901.)

amhd. *lichen*, *gelichen* mhd. st. alts. *licon*, *gilicon* nnd. *liken* (westf. *tohaupe* l. *lihen* *lihen* passen; nnl. *lijken* u. a. decere) ags. *lician*, *gelician* e. *like* (gew. act. gerne haben u. dgl.) afrs. *likia* altn. *lika* placere. Dieses Zw. fällt oft mit dem unter Nr. 26 zusammen. lapp. *likot* placere entl.

25. **Leikeis**, **lekeis** m. Arzt, *ιατρός*. **leikinon**, **lekinon**, **galeikinon** heilen, *θεραπεύειν*. **leikinassus** m. Heilung, *θεραπεία*

Luc. 9, 11. (Gr. Nr. 300. 2, 172 ff. Myth. 989. 1103. Massm. Gloss. Gf. 2, 101. Rh. 890. Leo Malb. Vorw. Dz. 1, 54. Pott in Hall. Ltz. 1844 Nr. 204. 1845 Nr. 24.)

ahd. *lähhi* ags. *læca*, *lēce*, *lȳce* (*læta* m. id., wol eig. Aderlaßer, nicht hierher) e. *leech* afrs. *lētza*, *leischa* altn. *læknir*, *læknari* swd. *lækare* dän. *læge*, m. *medicus* mhd. *lâchenære* (nhd. Eig. *Lachner*) m. (f. - *inne*) Zauberer, vrm. eig. heilender, vgl. ahd. *lâchanarra* f. *medicans*; ahd. *lâchen* n. *remedium lâhchinôn* ags. *læcnian* &c. e. *leech* altn. *lækna* swd. *læka* dän. *læge* mederi, sanare mhd. swz. *lachsnen* quacksalbern, zaubern. swz. bes. von Viehhärzten gbr.; swz. *lachsner* sortilegus Pict., Quacksalber, Viehbesprecher.

poln. bhm. ill. dakor. *lek* m. Arzenei bhm. *léciti* pln. *leczyć* olaus. *ljekaç* ill. *lecsiti* russ. *lečity* dakor. *lecuire* aslv. *lješovati* u. s. w. finn. *lääkitä* mordvin. *lečija* (sanavi eum) gdh. *leighis* heilen ill. russ. *lekar* (e, je) bhm. *lékař* pln. *lekarz* olaus. *ljekar* lth. *lėkorus* finn. *lääkäri* gael. *leigh* ir. *liagh* Arzt.

26. **Leiks** in Zss. mit **ga** ähnlich, ὅμοιος. **ibna** gleich Skeir. **liuba** lieblich. προσφιλής Phil. 4, 8. **missa** verschieden, mannigfaltig. ποικίλος (vgl. **M.** 59). **sama** gleich, übereinstimmend. ἴσος Mrc. 14. 56. 59. **silda** wunderbar. θαυμαστός. **sva** solch. τοιοῦτος. **hvi**, einmal **hve** welch. πόθος, ποταπός &c. — adv. **leiko** in Zss. mit **ga**, **ana** ähnlich, ἴσα. **anthar** anders (*laisjan* lehren. ἐτεροδοδασκαλεῖν 1 Tim. 1, 3.) **latha** getrost, sehr gerne. ἤδιστα 2 Cor. 12, 15. **sama** gleichfalls, ὁμοίως. **vaira** männlich (*taujan* handeln, ἀνδρίζεσθαι 1 Cor. 16, 13). **aljaleikos** adv. comp. anders, ἐτέρως &c. vgl. **A.** 50. — **leikon** in Zss. mit **ga** vergleichen, ὁμοῖον; Gleiches thun, nachahmen, ὁμοίως ποιεῖν. μιμῆσθαι; ptc. prs. (**galeikonds**) Nachahmer. μιμητής refl. (*sik*) sich gleichstellen, συσχηματίζεσθαι Rom. 12, 2. **gaga** refl. (*sik*) sich stellen. μετασχηματίζεσθαι. **thairhga** verändern. verstellen, μετασχηματίζειν 1 Cor. 4, 6. **inga** verwandeln, μεταμορφῶν 2 Cor. 3, 18. **mithga** ptc. prs. (**mithgaleikonds**) Mitnachahmer, συμμιμητής Phil. 3, 17. **alja** ptc. prt. (**aljaleikoths?** im Texte steht **aljaleikaidos** aliter placentes) bildlich, ἀλληγοροῦμενος Gal. 4, 24. — **galeiki** n. Aehnlichkeit, ὁμοίωμα. **antharleikei** f. Verschiedenheit Skeir. **manleika** m. Bild, εἰκών. **sildaleik** n. Staunen, θάμβος Luc. 5, 9. **sildaleikjan** sich verwundern, (einmal Luc. 7, 9) bewundern, θαυμάζειν. (Vgl. Nrr. 7. 23. 24. — Frisch 1, 352. Gr.Nr. 283. 2, 663. 735. Myth. 93. Smllr 2, 422. Gf. 2, 105. Rh. 774. 901. Wd. 850. 2148. Bopp VGr. 17. 596 ff. 600 ff.: Einfl. d. Pr. 8 ff.: Gl. 42 ff. 152. M. Schmidt de pron. 72. Pott 2, 45: Hall. Jbb. 1838 März; Zählm. 173 ff. Bf. 1, 226.)

alts. nnd afrs. ags. strl. swd. *lik* altn. *likr* nfrs. nnl. *lijk* e. *like* dän. *liig* (oberd. *seines leichs* seines gleichen *lei* sogleich u. s. m.) gleich; und suffigiert, wie amhd. *lich* ä. nhd. *leich* oberd. adv. *leiche* nhd. *lich* e. *ly* altn. *ligr*, *legr* nnord. *lig*. — amhd. *gelich*, *glich* nhd. *gleich* ags. afrs. nnd. *gelik* alts. *gilik* nfrs. nnl. *gelijk* altn. *glikr* id. ahd. *manalihho* &c. mhd. *manliche* f. ags. *manlica* altn. *mannlikan* Bildniss, Bildsäule vgl. **M.** 23. — ahd. *anatih*, *anagalih* ags. *anlic* &c. entstellt in nhd. *ænlich* (*ähnlich*) und gar *æneln* Zw.; dazu swz. *anleichen* (*älicha*) ähneln, gleichen. Das nhd. st. Zw. *gleichen* entspricht dem mhd. *gelichen* Nr. 24. Für **hvileiks** &c. vgl. **Hv.** 1.

lth. *lygus* preuss. *poligu* &c. lett. *lidzigs* gleich lett. *ligstu*, *līgt* sich gerichtlich vergleichen lth. *prilygstu*, *prilygti* gleich werden: u. s. v., wiewol ich Pott II. c. in der Zuziehung eines Stammes *lik* (s. Nrr. 7, §. 36) nicht zustimme; wol aber Nesselmann, der auch preuss. *liginton*, *leygenton* &c. richten *ligan*, *lygan* acc. judicium hierher stellt, vgl. o. die lett. Bedeutung, den gerichtlichen Vergleich, oder auch *gleich* = gerade: richtig, recht &c.: seine weitere Vergleichung von lt. *lex* (vgl. Pott 2. 482) und esthn. *liggi* nahe (s. o. S. 109) scheint minder sicher. Wie vielfach in den deutschen Sprachen — u. a. noch in *we-leh*, *so-leh* — **leiks** zum Suffixe wird, so geschieht dieß auch in den urvrw. Sprachen. Nach Bopp u. A. gehört hierher gr. $\pi\tau\iota-$, $\tau\tau\iota-$, $\acute{\iota}\tau\iota-$, $\acute{\iota}\tau\iota\lambda\iota\kappa\omicron\varsigma$, $\acute{\omicron}\mu\acute{\iota}\tau\iota\lambda\iota\acute{\epsilon}\varsigma$ &c. lat. *familicus*, *qualis*, *talis* und Suffix *lis* übh.: slav. Suffix *lik* in *tolik* *talis* *kolik* *quantus*: ferner auch das zur Wrz. *dr̥c* *videre* gehörige suffixartige sskr. *dr̥k*, *dr̥ca*, *dr̥xa* = präkr. *riṣa* zend. *dar̥sa*, in welchem (mir noch nicht sicher einleuchtenden) Falle in dem deutschen Suffixe ein Dental aphaeriert wäre. Es fragt sich dann auch noch, ob wir diese Aphaerese für die ganze deutsche Wurzel *lik* annehmen, oder nur für jenes Suffix. Freilich finden sich keine sicheren Spuren lautlich näher stehender Wörter des indogermanischen Orients: etwa pers. *liqā* *facies*, *vultus*, *forma* vgl. Nr. 24? osset. *ligs* glatt klingt verm. nur zufällig an ahd. *lichôn* *polire* an. — lapp. *liktet* *reconciliare*, *vergleichen* entlehnt.

27. **Lein** n. Leinwand, $\sigma\upsilon\delta\acute{\omicron}\nu$. (Smllr 2, 471. Gr. 3, 561. Gf. 2, 218. Rh. 902. Wd. 1204 ff. Pott 2, 246. Bf. 2. 181. Celt. 84.)

amhd. alts. nnd. ags. altn. dän. *lin* nhd. *lein* nnl. *lijn* swd. *linn* e. *line* ags. *linet* e. *lint*. m. nur nord. n. *linum*, alts. nhd. altn. auch Leinwand bd. wie g. **lein**, wofür öfters auch das Neutrum des Adj. amhd. alts. *linin* ags. *linen* nhd. *leinen* (nhd.) nnd. e. afrs. *linnen* dän. *linned* swd. *linne* gebraucht wird; nhd. *lein* gilt gew. für Leinsamen.

gr. $\lambda\acute{\iota}\nu\omicron\nu$ (*i*) lt. *linum* (*linteum*) lth. *linnas* m. (Flachsstengel: pl. *linnai* coll. Flachs) lett. *linni* pl. aslv. *lynü* rss. pln. bhm. *olau* *len* m. nlaus. *ljan* m. slov. ill. *lán* m. cy. *llin* m. corn. brt. ir. *lin* m. gael. *lion* m. (auch Linnen bed.) finn. *liina* esthn. *linna* lapp. *line* magy. *lén* alb. *li* (auch Leinwand bed.) bask. *liñoa*, *lihoa*. Abgeleitete, meist gunierte kelt. Ww. s. Celt. 84. wo zu corn. *lensagum* blanket gael. *linnseag* f. shroud: Mantel der Büßenden zuzufügen ist. Wir legen auf die einzelnen Formen geringen Werth, da sie wol alle (meist durch das Lateinische) aus dem Griechischen entlehnt sind.

28. **undar-Leijin** s. U. 9.

29. a. **Leisan** st.? in **lais** ich weiß, $\acute{\omicron}\iota\delta\alpha$ Phil. 4. 12. **lub-jaleisei** f. Giftkunde, Zauberei, $\varphi\alpha\rho\mu\alpha\kappa\epsilon\acute{\iota}\alpha$ Gal. 5. 20 vgl. Nr. 54. — b. **laisjan**, **galaisjan** lehren, belehren, $\delta\iota\delta\acute{\alpha}\sigma\kappa\epsilon\iota\nu$, $\kappa\alpha\tau\eta\chi\acute{\epsilon}\iota\nu$; refl. (*sik*) lernen, $\mu\alpha\theta\acute{\eta}\sigma\kappa\epsilon\iota\nu$. **uslaisjan** lehren, $\delta\iota\delta\acute{\alpha}\sigma\kappa\epsilon\iota\nu$; ptc. pass. **uslaisiths** $-\acute{\omicron}\iota\delta\alpha\kappa\tau\omicron\varsigma$ 1 Thess. 4. 9: **unuslaisiths** $\mu\acute{\eta}$ $\mu\epsilon\mu\alpha\theta\eta\kappa\acute{\omega}\varsigma$ Joh. 7. 15. **laisceigs** lehrend, $\delta\iota\delta\alpha\kappa\tau\acute{\iota}\kappa\acute{\omicron}\varsigma$, **laisceins** f. Lehre, $\delta\iota\delta\alpha\chi\acute{\eta}$, $\delta\iota\delta\alpha\sigma\kappa\alpha\iota\acute{\alpha}$, **laisareis** m. Lehrer, $\delta\iota\delta\alpha\sigma\kappa\alpha\iota\omicron\varsigma$, **vitodalaisareis** m. Schriftgelehrter, $\nu\omicron\mu\omicron\delta\iota\delta\alpha\sigma\kappa\alpha\iota\omicron\varsigma$ vgl. V. 70, f. (Vgl. Nrr. 9. 49. 50. — Frisch 1. 599. Gr. Nr. 510. 2. 168. Gött. Anz. 1836. Smllr 2. 488. 490. 498. Gf. 2. 254. Rh. 884. 893. Wd. 1188. Höfer Z. II. 1 S. 155).

ahd. alts. *lëra* (ahd. bisw. *laera*, einmal *hlera*) mhd. afrs. *lère* nnl. oberd. *lër* ags. *lære*, *lār* ags. afrs. *lære* e. *lore*, *lere* swd. *lara* dän. *lære*, f. *doctrina* u. dgl. ahd. *leerran*, *lerran*, *lëran* amhd. nnd. nfrs. *lëren*

alts. *lèrian* ags. *læran* ndfrs. *liaren* Cl. altn. swd. *læra* e. *lere* schott. *lare* dän. *lære* docere: oberd. e. nord. nnd. nml. ndfrs. auch *discere* (ä. nhd. *erlernen* *comperiri* Altenst. 94. d) ahd. *lirnen* amhd. *lernen* ags. *leornjan* e. *learn* afrs. *lirna*, *lerna* alts. *linón* Gr. 1³. 242 *discere*, oberd. e. auch *docere*: dieser Wechsel der Bedeutung auch z. B. in frz. *apprendre* ngr. *μαθήω*.

Obiges alts. *linón* hat wahrscheinlich *i* aus *ir* gebildet, vgl. z. B. nhd. *födern* aus *fordern*: für seine Sonderung von unserer Nummer ließe sich etwa vergleichen cy. *llên* learning, erudition, dessen Zubehör s. Nr. 36. f: oder auch gdh. *lean* cy. *can-*, *dy-*, *er-lyn* folgen, nachahmen (vgl. logisch Nr. 9) von *llynu* to proceed. &c. Auch **leisan** soll nach Schulze bedeuten: folgen, verfolgen, kennen zu lernen suchen.

30. **Leitiis** klein, wenig. *μακρός, ὀλίγος, ἐλάχιστος*; kurz. *βραχύς* Joh. 6. 7. krim. **lista** parum. (Frisch 1. 628. Gr. 3. 611 ff. 687. 1³, 343, Smllr 2. 530. 531. Gf. 2. 317. 5. 563. Rh. 907. Tobler App. Spr. 302. Bf. 2, 2. 26. Celt. 103.)

Die Wurzellaute *i* und *u* wechseln. Das **s** der interessanten krim. Form ist wahrscheinlich aus **t** dissimiliert: ein deminutives Suffix scheint sie, gleich einigen der verw. Sprachen, nicht besetzen zu haben. Bei mehreren Vergleichen werden wir die Möglichkeit bloß secundärer Natur auch für den Dental des Stammes voraussetzen. Für die stellvertretende Comparation vgl. o. Nr. 17. **M.** 58.

altn. *litt* swd. *litet* dän. *lidt* (ntr.) adv. parum: altn. bisw. male swd. *liten* dän. *liden* exiguus, parvus: paucus altn. *litill* nord. *lille* swd. bisw. *litsel* parvus: *ts* auch — wol nicht in fries. Erweichung eines Gutturals, aber vgl. ein ähnlich öfters im Nl. nach Dentalen vorkommendes *s* — in wfrs. *lijts* nfrs. *lijtz* (superl. wfrs. *lijst* nicht zu den Formen o. Nr. 17 geh.) parvus neben helg. *letj* id. ndfrs. *lit*, *leit* id. *en littet*, *leitet*, *litget* parum: ahd. *luzil*, *luzzil*, *liuzil* mhd. oberd. swz. *lützel* (swz. adv., wie sylv. *ljützel*) alts. *luttil* mnl. *luttel* (in Part. ende Mel., wie bei Kil. auch adj. vgl. dagegen Gr. 3. 611) nl. auch *lettel* fland. Kil. nnd. *lütt*, *lütj* adj. *luttel* (osnbr.) adv. ags. *lyt* (little, less, few), *lytel*, *litel* e. *little* dial. *lite*, *leet* schott. *lute*, *lyte*, *lite* ahd. *luzic*, bisw. *hluzic*, alts. mnd. nl. (adj. Kil.) *luttik* nnd. *lüttik*, *lütik*, *lütke*, *lütke*, *lütje* (&c. s. o.) nml. *lutje* afrs. *litik*, *littic*, *littig*, *littich*, *lyth* &c. strl. *littik* wang. *lith* ndfrs. *litg* (s. o. ntr.) adj. parvus, klein, gering u. dgl. (ags. auch *gracilis*): meist auch paucus, ntr. und adv. parum; swz. *ligs* sylv. *liäks* adv. parum kaum aus ausgefallenem Dental zu deuten; ich habe auch ein aengl. *ligt* id. verzeichnet. Schmid swb. Wtb. stellt wol mit Recht hierher schwarzw. *nitzel* wenig.

Ueber ein uns. Nr. vrw. suffig. oberd. *leizig*, vl. *leuzig* s. Smllr 1. c. Auch mehrere Ableitungen gehn auf den einfachen Stamm zurück, wie ahd. *luzeda* infirmatio *luzzen* detrahere, vituperare mhd. ä. nhd. *lüzzen*, *luzen*, *lizen*, *letzen* detrahere, imminuere, contemnere (Frisch 1. c.: vielleicht Verschmelzung mit der, übrigens wirklich vl. unsrer Nr. urverwandten, Nr. 18) vgl. ebsd. *verlützeln* parvi pendere, contemnere. Graff erinnert bei *luzzen* an altn. *lyta* s. uns. Wtb. Bd. I. S. 242; vgl. u. Nr. 48.

gr. *λετός* (*i*), vl. *λετός* hierher? — cy. *llai* small, little; less; superl. *lleiaf*; *lleihau* minuere, minui corn. *lé*, *léa* less *leiha* least *lehy*, *leihy* minuere: gdh. *lugh* (*gh* = *dh*? vgl. Einiges Nr. 38), *lú* little, small; less, least. — cy. *llyth* debilis, vilis, vulgaris gael. *lúthach*

debilis swrl. hierher, erinnern etwas an Nr. 18. — Gutturalen Stammaslaut zeigen preuss. *likuts* klein; esthn. *lühhike* klein, kurz, das Nesselmann vergleicht, gehört zu *löhkma* findere. findi finn. *lühü brevis, curtus*. Bopp Gl. 300 stellt *likuts* zu sskr. *liç parvum, exiguum esse*, wozu Benfey auch gr. ὀλίγος und lth. *lēsas* &c. o. Nr. 17 stellt; ein afgh. *liz* klein mag auch zu Wg. *liç* gehören.

31. **Leihvan** st. **laihv, laihvun, laihvans** leihen, auf Wucher geben Luc. 6, 34. auf Zinsen nehmen Mtth. 5, 42., δανείζεν. (Frisch 2, 602. Gr. 1², 146. Nr. 194. Smlr 2, 458 ff. Gf. 2, 122. Rh. 892. 897. Wd. 1201. Mikl. 44. Pott in H. Ltz. 1846 Nr. 39.)

St. Zwv. ahd. ags. alts. *lihan* mhd. *lihen* nhd. *leihen* sw. Zwv. afrs. altn. *lia* (leihen) altn. *leigia* swd. *lēga, lēja* dän. *lėje, leie* (miethen, dingen); denom. Zwv. (aus *lēhan* &c.) ahd. *lēhanôn* mhd. *lehenen* nhd. nnd. nml. *lēnen* ags. *lænan* e. *loan, lend* schott. *len* afrs. strl. altn. *lēna* afrs. *lēnia* nfrs. *lienen* ndfrs. *lianen* Cl. swd. *læna, lāna* dän. *laane* mutuuum dare. commodare, collocare, foenora dare. conferre (*verleihen* = geben altn. *lēna* dän. *forlêne*). Darleihe. Miethe geben und empfangen. Im Ahd. kommt bisweilen *ie* statt *i* vor und im Mhd. erzeugt *w* ein scheinbar stammhaftes *u, iu*, woher noch bei Alberus *gelauwen* collocatus und swz. appenz. *lūcha* leihen; auch eine Last schieben, stoßen bedeutend.

asl. poln. bhm. russ. *lichva* f. τόχος, Wucher ill. *lihva* Zins böhm. *lichviti* olaus. *lichovac* pl. *lichvic* wuchern böhm. *lichevnik* m. Wucherer preuss. *polikins assei* du hast verliehen *polycki* er beschert; lth. *lycus* m. Pfand, Zeichen, welches Nesselmann vergleicht, erinnert kaum an das gleichbedeutende, zu Nr. 36 gehörige, slav. *zalog* und ist V. 84, A verm. richtig gestellt; nur zufällig zu den preuss. Ww. klingt lth. *palukanos* pl. f. Zinsen von *palukēti* ein wenig warten. Wenn die slav. Wörter nicht a. d. D. entliehen sind, deuten sie auf den Stamm *lich* nimius, impar, pravus s. o. Nr. 4. § zurück. Selbst den dort gegebenen lat. Stamm *liq̄v* &c. möchten wir eher mit uns. Nr. vergleichen, als *locare* &c. Zu letzterem gehört vermutlich — doch s. Nr. 43 — cy. *llog, cyflog*, m. wages, hire &c. *llogi, cyflogi* (aus-, ent-) leihen, miethen gdl. *luach* m. (ang. auch *laoi* m.) hire, wages, value c. d. — lapp. *leiga* Pfand *leigat* leihen, conducere esthn. *lainama* (*i, e*) finn. *lainata* lapp. *lānet* leihen lapp. *lāna* finn. *laina* mutuatio, alle entlehnt, wie auch bhm. *léno* n. Lehen; davon unterscheidet sich lapp. *luoikas* mutuatus.

32. krim. **ki-Lem-schkop** ebibe calicem könnte nach manchen Analogien zu *leimen* Gr. Nr. 494 gehören vgl. auch etwa cy. *llymmaid* m. a sup *llummeidio* to sup, sip.

33. **Letan, leitan** rdpl. **lailot, lailotun, letans** lassen, zulaßen, ἀφίενα &c. **afletan** ver-, zurück-, über-, ent-, er-lassen, vergeben. ἀφίενα &c. **usletan** ausschließen, ἐκκλείειν Gal. 4, 17. **fraletan** frei-, ent-, unter-, er-, herab-lassen ἀφίενα, ἀπολύειν, χαλᾶν (Mrc. 2, 4) &c. **andletnan** sich lösen, losmachen, ἀναλύειν Phil. 1, 23. **aflet** n. Erlaßung, Vergebung, ἄφεσις, **fralet** n. Erlaßung, Entlassung, ἄφεσις, **fralets** freigelassen, ἀπελεύθερος. (Vgl. Nr. 18. — Frisch 1, 578. Gr. 2, 75. 4. 609. Smlr 2, 492. Gf. 2, 299. Rh. 895. Bopp Voc. 217; Gl. 287. Pott 2, 703; Lett. 1, 36; Hall. Jbb. 1838 März; Zählm. 177.)

St. Zwv. ahd. *lāzan, lazzen* amhd. *lāzen* mhd. oberd. *lān* nhd. *lassen* alts. *lātan* (auch sw. prt.) nnd. mnl. *lāten* ags. *letan, letan* e. *let* afrs.

strl. *lêta* ndfrs. *lete* nfrs. *litten*, *letten* altn. *lâta* swd. *lâta* dän. *lade* sinere relinquere, permittere &c. Zu g. **-let** vgl. ahd. *lâz* (jedoch m.) remissio altn. *lât* n. amissio; obitus, mors *læt* n. pl. aestus; simulatio dän. *lader* n. pl. Geberden, Gewöhnungen, wie denn auch das Zeitwort in den meisten deutschen Sprachen auch für anstehn, passen, scheinen u. dgl. gilt; die schwedische besitzt die besondere Form *låsa* für die Bedeutung sich stellen, scheinen, bei Ihre 2, 45 *latsa*, *lâtas* prae se ferre s. vere s. simulando; schott. *lait* formam, personam induere; vgl. Bd. I. S. 241.

Nach Grandgagnage 2, 20 a. d. D. afrz. *laier*, *lier* &c. wallon *lèiï*, *layer* laisser.

lth. *lėidmi*, *lėidziu* prs. *lėidau* prt. *lėisu* fut. *lėisti* inf. lett. *laisu*, *laidu*, *laidisu*, *laist* laßen mit vielen abgel. Bedd. und Formen, zweifellos einheimisch, obgleich die nächstverwandten Sprachen uns keine sichere Spur dieses Wortstammes zeigen. Vielleicht findet er sich aber in esthn. *laskma*. *lasta* inf. 2. *lassen* prs., laßen, auch u. a. wie lth. *leisti* zapfen (vgl. „Wein ablassen“) bedeutend; ferner auch schießen, treffen vgl. finn. *laskea* dimittere, emittere, ponere, occidere &c. — wozu Castrén syrj. *ledzja* dimitto, solvo stellt — lapp. *lasket* percutere; wenn nicht vielmehr hier s gutturalen Ursprungs ist. Noch empfehlen wir der Forschung die slav. finn. Wz. *lad* zusammen passen, (wol *lassen*, *zulässig* sein) sich schicken, freundlich u. dgl. sein vgl. Bd. I. S. 309. — finn. *laatu* gestus, mos, indoles entl. vgl. die ob. nord. Wörter. — alb. *liätze* pr. laßen *le* id., verlaßen vgl. *liñ* Nr. 4, §; *lešoiñ* entlassen, befreien *lešuarë* frei. — gael. *ludhaig* permittere, donare, statuere hierher? brt *lezel*, *dilezel* (ptc. *lezet*) laisser, quitter *dilez* m. sbst. abstr. aus frz. *laisser*? oder vgl. cy. *lleth* o. Nr. 18? Die Vergleichenungen unserer Numer überhaupt sind verwickelt und schwierig, da die Bedeutungen nicht minder sich verzweigen, als die mit *l* anlautenden Wortstämme, auf eine oder mehrere vocalisch auslautende Urwurzeln hindeutend. Namentlich berühren sich Wurzeln mit der Grundbd. des Flüßigen, Zerlaßenen, Laßen u. dgl., wie u. v. a. sskr. *li* lth. lett. *lū* lat. *liqu* (Nr. 4, §.) kelt. *laith*

34. **a. Lev** n. oder **levs** m. Gelegenheit, ἀφορμή. **b. levjan**, **leivjan** verrathen, παραδίδοναι. **galevjan** id.; hingeben, παρέχειν Luc. 6, 29; ptc. prs. **galevjands** m. Verräther, προδότης Luc. 6, 16. **fralevjands** m. id. 2 Tim. 3, 4. (Gr. 1³, 56. 91. 459. 3, 488. WJbb. Bd. 46. Massm. Gl. Gf. 2. 294. 295.)

altn. *læ* f. (*v* in dat. *laeri*) fraus, vafrities; periculum ags. (*æ*, *é*) *lava*, *belæva* m. proditor *lævan*, *belævan* prodere (Bosworth vergleicht irrig das zu Nr. 36 geh. e. *bilay*) ahd. *gilāti*, *firlāti* verrieth. Die Bed. uns. Nr. berührt sich mit der von Nr. 4. wo übrigens die fries. engl. u. a. Formen durch *r* nur zufällig zu unserer Numer stimmen. — nhd. *liefern* u. s. w. ist roman. Ursprungs und unserer Numer ganz fremd; dazu gehört gael. *liubhair* to deliver &c. — Urvw. ist vll. aslv. *lajati* insidiari (auch latrare s. Nr. 3) Sollten wir bei **lev** &c. den Ausfall eines **h**, **g** vor **v** annehmen und so auf eine Beziehung zu Nr. 36 gelangen? — Für altn. *læ* vgl. Dietrich in Haupt Z. VII. S. 189, der u. a. ahd. *lêo*, *lêves* dazu stellt.

35. **Liban** leben. ζῆν. **mithliban** mitleben, συζῆν 2 Tim. 2, 11. **libains** f. Leben, ζωή. (Vgl. Nr. 4. — Gr. Nr. 130. 2, 159. 3, 397. RA. 631. Smllr 2, 412. 415. Gf. 2, 40. Rh. 898 ff. Wd. 1111. 1176.)

amhd. *leben* alts. *libban*, *libbian*, *libhôn* &c. mnd. nml. *leven* ags. *lybban*, *lifan*, *loefan* e. *live* afrs. *libba*, *liva*, *leva* strl. *liuja* nfrs. *libhjen*

ndfrs. *lawe* altn. *lifa* swd. *lefca* med. *lifcas* dän. *leve* (*livne* beleben) vivere amhd. *lip* m. n. nhd. *leib* m. alts. *libh* n. alts. nnd. afrs. altn. swd. *lif* n. e. *life* nnl. *lijf* n. nfrs. *lijce*, *lijv* ndfrs. *liff* strl. *ljuc* dän. *liv* n. alts. ags. e. *vita* amhd. nord. afrs. id. und, wie in den übrigen Sprachen, Körper, speciell Bauch, Unterleib; noch nhd. die Formel „Leib und Leben“. ahd. - *lip* malb. *chalip* afrs. *lif* ags. - *live* vivus. ahd. *libi* vitae dat.

Isoliert steht ir. *lubha*, *luamh* m. body; corpse.

36. **a. Ligan** st. **lag**, **legun**, **ligans** liegen, κείσθαι &c. **atligan** vorliegen, vorhanden sein, παρακείσθαι Rom. 7, 19. **ufligan** (unterliegen) verschmachten, ἐκλίεσθαι Mrc. 8, 3. ἐκλείπεσθαι Luc. 16, 9. **ligrs** m. Lager, Bett, κλίνη; Beilager, κοίτη Rom. 13, 13. **galigri** n. Beilager, κοίτη Rom 9. 10. **lagjan** legen, setzen, stellen, τιθέναι &c.; **l. ana** auflegen, περιτιθέναι, ἐπιτιθέναι. **analagjan** auflegen, beibringen, ἐπιτιθέναι Luc. 4, 10. 10, 30. **atlagjan** legen, werfen, βάλλειν Mtth. 7, 19; auflegen, aufsetzen, ἐπιτιθέναι &c.; (Geld) anlegen, δέναι Luc. 19, 23; **atl. faur** vorlegen, παρατιθέναι Mrc. 8, 6. **aflagjan** ablegen, ἀποτιθέναι &c. **galagjan** legen, τιθέναι &c. pass. liegen, κείσθαι &c.; werfen, βάλλειν; auflegen, aufsetzen, ἐπιτιθέναι, ἐπιβάλλειν. **uslagjan** legen, nam. Hand an Einen, ἐπιτιθέναι, ἐπιβάλλειν. **ufarlagjan** pass. darauf liegen, ἐπικείσθαι Joh. 11, 38. **lageins** f. 2 Tim. 1. 6., **ana-lageins** f. Auflegung, ἐπιθεσις. **aflageins** f. Ablegung ἄφεσις Mrc. 1, 4. **faurlageins** f. Vorlegung, πρόθεσις. **b. Bellagines** (conscriptas leges) Jornand. ed. Lind. p. 93, wofür LG. **bilagines**: **bilageins** Satzung vermuten. — **Lagarimanus** Mannsname Amm. Marc. s. Gf. 2, 160 Zeuss 410 hierher? (Frisch passim. Gr. Nr. 303. 1³, 399. RA. 632. Myth. 381. 817. 822. Smllr 2. 447 ff. 458. Gf. 2, 81. Rh. passim. Wd. 1187. LGgr. 6. Höfer Z. 1, 105. Pott 1, 257 ff. 2, 550. Zählm. 175. Bf. 2, 317 vgl. 127.)

a. St. Zww. ahd. *likkan*, *liggan* &c. amhd. *ligen* nhd. *ligen* oberd. wett. helgol. *leie* &c. alts. ags. *ligan* alts. *liggian* nnd. nnl. *liggen* ags. *ligcan* norde. schott. alte. *ligg*, *lig* e. *lie*, *ly* afrs. *liga*, *lidsa*, *lidzia* wfrs. *lizze* ndfrs. wang. *lidz* strl. *lezze* M. ndfrs. *leian* (prt. *lai*) Cl. altn. *liggia* swd. *ligga* dän. *ligge* jacere, situm esse, cubare &c. sw. Zww. ahd. *lekkin*, *leggen* amhd. *legen* nhd. *légen* alts. *leggian* nnl. nnd. *leggen* ags. *leccan*, *legan* e. *lay* afrs. *lega*, *leia*, *lidsia* afrs. strl. *ledsa* wfrs. *lizze* nfrs. *lisje* ndfrs. *lidz* altn. *leggia* swd. *lägga* dän. *lagge* ponere u. dgl. — ahd. alts. *legar* amhd. alts. ags. anfrs. nnd. nnl. ä. nhd. oberd. *leger* afrs. *legor* e. *layer* schott. *lair* nhd. nnd. *läger*, n. cubiculum u. dgl. ahd. *ligiri*, *forligiri* stuprum nnd. *leger* n. angustiae (mit andrem *e* als obiges) oberd. *leger* m. Alpenweide altn. *leg* n. cubile; sepulcrum *legr* m. castra swd. *läger* n. dän. *leir* c. id. *leie* n. swd. *läge* n. Lager; Lage &c.

a. incl. **b.** statutum. lex. **c.** insidiae. alts. (n. in Zss.) ndfrs. altn. swd. *lag* (s. u.) ndfrs. *lög* nl. *lawe* nl. nfrs. *lowee* altdän. *logh* dän. *lor* c. ags. *lagu*, *lag*, *lah* f. e. *law* lex, statutum; afrs. - *laga* m. Lage, Schicht; situs; Auflage. Abgabe *lege* das Legen, die Anlage; Hinterhalt nfrs. *leage* Hinterhalt nnl. *laag* f. nnl. nnd. *läge* f. id.; Lage, Reihe ahd. *läga* f. insidiae, seditio &c. mhd. *läge* f. id. nhd. nnd. *läge* f. situs &c.; altn. swd. *laga* dän. *lave* aptare, concinnare vgl. afrs. *laga* festsetzen; nl. *louwen* mulctare, punire; amhd. *lägen* mnl. *laghen* insidiari.

d. afrs. nnd. *lége* mnl. *laech* afrs. *lêch* nndfrs. nnd. oberd. (Smllr 2, 454 vgl. 406) *lêg* ndfrs. *lig*, *li* mnl. *läge* osnabr. nnl. *laag* e. *low* alte.

lagh, law norde. *loff* altn. *lâgr* (auch *brevis* bd.) swd. *låg* dän. *lav*, bei Frisch 1, 564 auch nhd. *læg*. bei H. Sachs *leg, lech* (male, viliter, wenn nicht nebst oberd. *lêg* = ahd. oberd. *lêr, lê* Smllr 1, 406. Hel. Gl. 69. alts. anfrs. ags. *lêf* &c. Rh. 888 strl. *lêp*; vgl. Nr. 34 über altn. *læ*. Außerdem confundiert sich auch nd. *leeg* aus *ledig* mit obigem.) *humilis, vilis*, physisch und moralisch niedrig. seicht, leise. schlecht nnd. auch schwächlich, kränklich; altn. *lâg* f. locus depressus, Thalvertiefung nnl. *lâgen* erniedrigen, vermindern altn. *lægia* deprimere.

Für viele Einzelheiten verweisen wir auf die Wörterbücher. So z. B. entsprechen dem vieldeutigen altn. *lag* n. theils swd. *lag* m. dän. *lor* c. Gesetz, theils nnord. *lag* n. Lage. Reihe und so noch viele nnord. Formen Unter Nr. **e** stellen wir verschiedenartige. nur zum Theile sicher unserer Numer angehörende Formen zusammen.

e. nhd. *geläge* n. convivium. früher auch *lag, gelach, gelaache, gelack, glach, geloch, geloh* n. nnd. *lag* nnl. *gelag* id. altn. swd. ndfrs. *lag* n. societas, foedus, Zunft u. dgl. swd. ndfrs. auch Zeche, Gelage dän. *lag, laug, lav* n. wie swd. *lag*; altn. *lög* n. pl. (von *lag*) territorium vgl. die allg. Bd. locus im Folgenden? afrs. *lôch*, dat. *lôge* &c. n. concio; locus strl. *loge* locus, vicus nnl. „sax. fris.“ *loogh* wang. *lauch* n. pagus, Dorf ags. *lôh* locus, sedes *lôgian, gelôgian* ponere, disponere, componere vgl. (Nr. 43) ahd. *looc, luag, luog* & n. *luoga* f. cubile *luakirum* specubus, delubris Gf. 2, 129. mhd. *luoc, luog* m. n. specus (scheint an *Loch* zu grenzen).

Diez 1, 56. 304 ff. leitet sp. *laya* pg. *laia* Beschaffenheit, Art aus uns. Wurzel und vergleicht altn. *lag* Zustand ahd. *urlac* Schicksal; sie sind doch wol identisch mit dem in mhd. *leige, leie* nhd. - *lei* &c. enthaltenen roman. Worte = afrz. *lée, ley* via o. Nr. 21?

Folgende Vergleichungen suchen zwar bei der weiten Verzweigung der Formen und dem wundersamen Wechsel der in ihnen hervortretenden Bedeutungen bei Weitem keine Vollständigkeit; gehn aber doch über manche Schranken der Vorgänger hinaus. So lassen wir für den Auslaut mehrere Gutturalstufen zu, wie wir dieß auch für die esoterischen Zusammenstellungen thun musten; es fragt sich schon, wieweit die Lautverschiebung bei diesen Auslauten angenommen werden darf. Auch wollen wir λέγειν, λέγεσθαι, *legere, lectus* nicht in zwei Stämme zerfallen, da wir weder lautlich, noch begrifflich hinreichenden Grund dafür finden. Verwandte Erscheinungen werden wir bei Wz. *ls* Nr. 49 treffen, deren lautlicher Stoff auch in einer unsrer Numer verwandten Weise zusammengesetzt ist. Sollte den folg. slav. alb. rhinistischen Formen westerw. *longe* liegen, legen, niederlegen entsprechen?

gr. λέγειν, λέγεσθαι, λαγρός (Hes. Lager); λέχος, λεχῶν &c.; λέκτρον; (**e**) λόχος, λόχη, ἄλοχος &c. lt. *legere, lectum, colligere* &c.: *lectus*; (**b**) *lex, legis*; (**c**) *locus* alltt. *stlocus* s. u. — alb. *lechónë* Kindbetterinn *lechnerí* Kindbett vl. a. d. Gr., nicht aber *lëngón* (λεγγόν) 3. prs. liegen vgl. u. slav. *leg*; die Mangelhaftigkeit der Quellen läßt uns weitere alb. Verwandte nur vermuten; s. noch. u. **f**. —

aslv. *legg, lešti* κατακλίνεσθαι *lezati* κείσθαι *polagati, poloziti* τιθέναι aslv. pln. bhm. rss. *lože* n. *κόπη* olaus. *ložo* n. id. aslv. *ložesna* n. pl. μήτρα poln. *lag, leg* m. Brütung *legg, lądz, legnacé* bhm. *lhnouti* ausbrüten, gebären olaus. *lanyé* brüten nlaus. *ljagnus* aus dem Eie kommen slov. *lëglo* n. Brut *izléci* ausbrüten poln. *ledz* hinfallen, erliegen

&c. *ležec*, frequ. *legac* nlaus. *ljažas* olaus. *ležec* bhm. *ležeti*, frequ. *lihati* russ. *lécy*, fr. *ležáty* slov. *léci*, fr. *légati* ill. *lezatti* (auch brüten) liegen poln. *lec*, *legnac* hinfallen nlaus. *ljeas*, *ljagnus*, *ljanus* sich legen olaus. *ljeac* id. nlaus. *poléžys* aufstellen, (e) Fallen stellen, nachstellen olaus. *lac* stellen *polac* aufstellen (e) *polaknyć*, *polecenje* n. Hinterhalt slov. *leža* f. Lage *léga* f. id.; Lager poln. *leża* f. Lager bhm. *položiti* ponere; (b) statuere; mentionem facere &c. rss. *ložity* ponere poln. *ložyc* legen, anlegen, aufwenden nlaus. *ložys* aufwenden; u. s. w. poln. *polog* m. Niederkunft, Wochenbett; entl. poln. *lagier* m. Lager; Bodensatz *legar* m. slov. *légnar* m. Lagerholz nlaus. *ljogor* m. Lager russ. *lagery* m. id. slov. *legar* m. Fieber. Auch ist das unsrer Nr. unvw. rom. *loggia*, *loge* in slav. Sprachen übergegangen und von eingeborenen Wörtern ähnlichen Klanges und Sinnes zu unterscheiden. Außer den slav. Nebenwz. *lng*, *lg* zeigt sich vielleicht noch eine dritte in *ljecha* f. lth. *lysē* f. Beet, areola. Sodann vgl. noch u. f.

lett. *likt* ponere. (b) statuere s. Nr. 4, § trennt sich durch die gutt. Auslautsstufe und mehr noch durch die Sippschaft a. a. O. von den slav. Wörtern unsrer Numer. Viele Zusammensetzungen und Ableitungen gehören der Bedeutung nach zu unserer Numer: so auch (b) *likkums* lex, legatum, Verfügung, Fügung, Bestimmung, fatum vgl. etwa auch ahd. *urlac* fatum &c. Gf. 2, 96; dazu lett. *liktens* fatum *likts*, *liksta* fortuna adversa, periculum; (d) *leekni* „Niedrigungen.“ Entl. lth. *logeris* m. lett. *légeris* Lager *légerēt* sich lagern. &c. Dagegen unsrer Numer urverwandt lett. *lāga* Schicht, Ordnung, (vgl. b) Recht, Rechtlichkeit, (e) Gelage c. d. *lāgs* rechtlich, ordentlich (vgl. oberd. *unlāg* halten übel behandeln?) *lāgadit* Rechnung halten: Recht sprechen; vgl. indessen vll. preuss. Wz. *lig* o. Nr. 26; — lett. lth. *ligga* Lager, Seuche, langwierige Krankheit, Bettlägrigkeit lth. *palēgis* m. id. — (d) lett. *leija* niedrig Liegendes; Thal *lejs* niedrig gelegen hierher? lett. *ligzda* f. lth. *lizdas* m. Nest hat freilich vll. eig. *n*, *gn* zum Anlaute. — *z* hierher lth. *loszti* sich anlehnen (vgl. H. 60)? *lōwa* f. Lager, Bettstelle? — Eher zu uns. Nr., als zu Nr. 49, gehören mögen preuss. Wz. *las* jacere, ponere *lasinna* posuit *lastan* acc. Bett lth. *lastinnē* f. „Gänsenest zum Legen.“

cy. (e) *lle* m. corn. *leh*, *le*, *li*, *lu* brt. *lech*, *léach* m. (aber *lók*, *lóg* f. loge, cabane, cellule, grange und *lok* in Ortsnamen entl., wie auch vielleicht die folgenden irischen Wörter) ir. *loc* m. *lóich* f. locus, place cy. *llehau*, *lleu* (auch lesen f), *cylleu* ponere, collocare = brt. *lechia* neben *lakaat* id. — ir. *luighe* gdh. *luidhe* m. positio, recumbendi actus; Legen des Windes; occasus &c. gdh. *luidh* recumbere, insidere, subsidere, occidere, incumbere &c. *leag* ponere, imponere, sternere, cadere, dejicere, destruere; eig. = *leig* (vgl. Nr. 4, §) ponere, per-, im-, e-, de-mittere, sinere, incipere, erumpere, iter inire, mulgere, simulare, minuere, requiescere &c. b. corn. *lagha*, *laha* gdh. *lagh* m. lex, ordo, ratio *laghach* decens, concinnus; brt. *lézen* f. lex nicht hierher. doch auch schwerlich a. d. Romanischen. Hierher wol auch gael. *lagh* gdh. *logh* remittere, condonare, ignoscere c. d. — cy. *lleg* f., pl. *lleyon* &c. a. d. glbd. lt. *legio*. — cy. *llegiaw* to retire, seek a hiding place c. d. neben *lloches* f. *llech* m. Versteck, Lauerplatz *llechu* to lie hid, lurk &c. hierher? vgl. Nr. 42, e? brt. *legad*, *laez* m. legs entl. c. d.

§. Zu d stimmt einigermaßen ein kurzvocaliges e. *lag* infimus, postremus, vilis, languidus, piger, laxis; remanere, retardare; dazu gdh. *lag*,

leug (Uml. *ui*) cy. *llag*, *llegys* &c. debilis, imbecillus, languidus gdh. *lagaich* debilem facere v. fieri, diminuere cy. *llegu* to *lag*, be sluggish; to flag, brt. *lugud* lent, paresseux; lenteur, paresse ζ; cornou. *låg* étouffant. lourd (air), vgl. cy. *llug* in Zss. = e. *luke*, *lukewarm*. Zu *lag* &c. vielleicht (anders Bf. 2. 28) lt. *languere*, *languidus*; aus letzterem scheint gael. *loguid* c. homo mollis, improbus; vacca macilenta entlehnt, wenn nicht: brt. *lugud*, das freilich ebenfalls entlehnt sein kann, gdh. *laghdaich*, *laghdaich* diminuere; sedare schließt sich an *lugha* Nr. 30.

f. lt. *legere* = cy. *lleu*, neben *leen* (vgl. *llen* Nr. 29) corn. brt. *lenn*, gdh. *leugh* (*leubh*, *leabh*) corn. *legria* lth. *lězóti* (vrm. entl., zu Nr. 49) alb. *liezune* (Weiteres s. Nr. 49). Schwerlich hierher finn. *lukea*, prs. *luen* lesen; zählen, rechnen = lapp. *lokke* esthn. *luggema*, prs. *loen*; esthn. *luggu* Zahl, Zustand, Lektion, Lied lapp. *lokko* ratio, computatio syrj. *lydja* numero, computo. esthn. *luggema* bedeutet auch beten (ähnlicher Sprachgebrauch in Schweden und umgekehrt in Deutschland) vgl. lett. *lūgt* id., bitten. — cy. *llith* m. lesson entl.?

finn. (**d**) *laaka*, *laakia* humilis; declivis; laevis, aequus vgl. *laazo* vallis scheint nach den verw. Sprachen eig. *flach* zu bedeuten und nicht mit ob. Ww. **d** verwandt zu sein. finn. *laki*, g. *lain* lex c. d. lapp. *laga* id. *laget* ordinare a. d. Nordischen: finn. *lärü* Lektion aus swd. *lära*. finn. *laskea* s. Nr. 33. esthn. *lagge*, g. *lae* „Lage.“ Stubendecke entl.; ebenso *leer* Lager. — VII. urvrw. (vgl. die ob. Bedd. sicher zu uns. Nr. gehörender Wörter) finn. *langeta* fallen esthn. *langema* id., sich winden, erstrecken (vgl. Nr. 1 ?); *lässima* liegen, krank liegen. lapp. *lagget*, *lagket* prostratum jacere (auch respirare) *legget* ponere (wol aus swd. *lägga*). — bask. *lekhua* lieu *lekhoabat* une lieue entl. — Zu **d** *mizjeg*. Anklänge.

37. **ga-Liginon** πλεονεκτησίν, trügen &c. 2 Cor. 2. 11. (LG. in h. I. vgl. **A**. 17. **A**. — Grimm in W. Jbb. Bd. 46.)

Nach Nr. 36. **e** ist die Grundbedeutung insidiari zu vermuten.

38. **Lithus** m. Glied, μέλος, **uslitha** m. Gichtbrüchiger, παραλυτικός. (Vgl. Nr. 21. — Frisch 1. 612. Gr. Nr. 164. 2. 414. 552. 3. 398. Myth. 1108. Smllr 2. 438. Gf. 2. 188. Rh. 905. Wd. 855 m. Ntr. Bf. 1. 55.)

ahd. *lid*, einmal *gilith* mhd. ä. nhd. *lid*, *gelid* (*d*, *t*) nhd. *glid* oberd. *glid* alts. afrs. wang. e. *lith* alts. ags. *lidh* ags. alts. afrs. nnl. nnd. strl. altn. *lid* andfrs. *leth* afrs. mnord. ä. nd. *led* mnl. *let* md. *leet* Gl. Bern. ndfrs. *lath*, *lass*, pl. *lee* nfrs. *ljea*, n. ahd. auch, ags. swed. nur m. Glied, junctura, artus, membrum altn. *lidhr* m. articulus; nodus; generatio, Stammglied *lid* n. familia; auxilium, auxiliares copiae *lidi* m. socius pl. *lidar* socii, commilitones, auxilia *lida* (*i* *sundr*) deartuare, articulatum dividere; enucleare, dilucidare ahd. *lidón* scicare mhd. swz. *zerliden* (zergliedern) viertheilen swz. *lid* m. Schlachtviehviertel. Das Wort *lid* &c. kommt häufig in altd. Gesetzen vor. Reste des Simplex z. B. noch in oberd. *lidweich* (swz. geschmeidig bd.), *liderweich* (schlagen) md. *ledwék*; nicht aber in nhd. *augen-*, *ofen-lid* von ahd. *hlit* amhd. *lit* altn. ags. *hlid* &c. operculum. Zu **uslitha** vgl. etwa „ausgesetzte Glieder“ d. i. Arthritis; swd. *erida ur led* bedeutet verrenken.

Zu folg. Wörtern vgl. e. *lithy* flexilis altn. *lidugr* leicht, behend (hierher? in dieser Bd. schwerlich von der Bd. *ledig* o. Nr. 19. III. 59. zu trennen) *lidlaus* dän. *ledelös* &c. kraftlos, entnervt u. s. m. gdh. *lith*, *lugh* m. vigor, robur, alacritas *lúthach* pl. nervi, venae; adj. nervosus, robustus;

agilis, flexilis, artubus instructus (auch *debilis* o. Nr. 30) *lúthdag* f. artus, articulatio; und = *lúghdag, lúdag* f. cardo; digitorum minimus *lúdan, lúdnan* m. cardo *luath* celer, velox ir. *luadh* motion *luada, luaidicin, lúidin* little finger. Schwerlich ist die letztere Bd. zu trennen und zu Nr. 30 zu verweisen, um so mehr, da *lúthag* auch Daumen bedeutet. — cy. *aelawd* f. Glied **A.** 47, **a** könnte eine hierher gehörige Zusammensetzung sein; doch macht das entsprechende brt. *azel* a. a. O. eher eine Ableitung wahrscheinlich.

Benfey vergleicht gewagt gr. ῥέθος Glied sskr. *ratha* id., Fuß. — lapp. *lets, letse, lattas* artus, membrum c. d. Urvrw. vll. esthn. *luidma* finn. *lajtää* zusammenfügen.

39. **Lima** λυμά Mth. 27, 46. Mrc. 15, 34. Hebr. Wort.

40. **af-Linnan** st. aufhören, ablassen, ἀπογορεῖν. Luc. 9, 39. (LG. in h. l. Gr. 1², 842. Smlr 2, 471. Gf. 2, 218.)

ahd. *bilinnen* st. mhd. *gelinnen* st. ags. *linnan, blinnan, a-, ge-, blinnan* st. alte. schott. *blinne, blin* schott. *leen* e. dial. *lin* altn. *linna* dän. dial. *linne, linde* cessare, desinere. ags. alte. *blin* f. intermissio.

Wahrscheinlich hat dieses Wort noch viele esot. und exot. Verwandte, deren Verfolgung uns indessen zu weit führen würde. Auf eine einfache Wurzel zurückweisen mag lth. *lauti* aufhören (ablassen) lett. *laut* zulaßen preuss. *aulaut* sterben (s. **N.** 12). Auch formell nahe steht gdh. *lunndach* adj. *lunndair* s. m. cessans, piger.

41. **a. Liubs** lieb, geliebt, ἀγαπητός, ἡγαπημένος. **unliubs** ungeliebt, ἄκ ἡγαπημένος Rom. 9, 35. **liubaleiks** s. Nr. 26. **brothra-, brothru-lubo** f. Bruderliebe, φιλαδελφία. **Liuba, Liubila** Goth. min. **Liubigild** Zeuss 458 Mannsnamen. **b. galubs** 1 Tim. 2, 9., **galaubs** (**kas** εἰς τιμὴν σκευος Rom. 9, 21. **vairths** τιμὴ 1 Cor. 7. 23.), **filugalaubs** Joh. 12, 3. köstlich, werthvoll (theuer, geschätzt) πολυτελής. **filugalaubs** id., πολύτιμος; nach Massmann valde fidelis Joh. 12, 3. **ungalaub kas** εἰς ἀτιμίαν σκευος Rom. 9, 21. **Gudi-lubs** Mannsname Mon. Ar. d. i. Gottwerth nach LG. **e. lubains** f. Hoffnung, ἐλπίς Rom. 14, 13. **d. laubjan** (Rom. 9, 33), **galaubjan** glauben, πιστεῦν; ptc. prs. **galaubjands** gläubig, πιστός; **ungalaubjands** ungläubig, ἄπιστος &c. **galaubeins** gläubig, πιστός Tit. 1, 6; s. f. Glaube, πίστις. **ungalaubeins** f. Unglaube, ἀπιστία. **e. uslaubjan** erlauben, ἐπιτρέπειν (κελεύειν Mth. 27, 58). — (Massmann Gl. LG. in Rom. 9, 33. 1 Tim. 2, 9. — Frisch, Smlr, Rh. passim. Gr. Nr. 530. 2, 506. 987. Gf. 2, 51 ff. Wd. 463. 840. 1217. 1234. 1537. 2140. BGL 302. Pott 1, 260.)

a. ahd. *liub* (u, o, a, e: iu. eu. eo, i) mhd. *lieb* alts. *liobh* (io, eo, ie, ia, i: bh, b, f, r) nnd. *lief* alts. nnl. afrs. ndfrs. e. *lief* alts. ags. *leof* e. *lief, liere, leere* afrs. *liaf* (lyaf, liawe, lyauwe) wfrs. *ljeaf* nfrs. *liaef* strl. *ljaw* altn. *liufr* gratus, carus, comis &c. alts. *liob, liof* n. Liebes, gratum, caritas ahd. *liubi* mhd. *liebe* nnd. *lêre* (*lêfte* nnl. *liefde* f.) ags. *lufu, luf* e. *lore* schott. *lure, f.* amor &c. ahd. *liuban* mhd. *lieben* nnd. *lêren* nnl. *lieten* ags. *leofian, lufian* e. *lore* schott. *lure* afrs. *liavia, luvia, lèria* wfrs. *ljeafjen* nfrs. *ljaewe* amare; auch causativ (carum, gratum reddere) ahd. *liuban, geliuban* mhd. *lieben, gelieben* commendare alts. *gilerôn* nnd. *lêren* delectare alts. auch delectari? **e.** Hierher scheint norde. schott. *lippen* to depend upon, trust to, expect zu gehören trotz der Tenuis. **d.** (ahd. ze *misselouenne* non credere) amhd. *gelou-*

ben. *glouben* ä. nhd. *gelauben* nhd. *glauben* alts. *gilôbian. gilôban, gilô-rian* &c. nnd. *lôren, læren, gelæren* &c. mnl. *lôren* nnl. *gelooren* ags. *leafan, gelyfan* &c. e. *believe* aengl. *lere* schott. *leif* afrs. *liura, liora, lêra* wfrs. *leaurjen* wang. *leit* credere: ahd. (*loiben* dat.) *galauba, glouba* &c. f. *galaubi* f. *galaubo* m. mhd. *geloube* m. nhd. (*gelaube*) *glaupe* m. alts. *gilôbo, gilôro* m. nnd. *lôre, gelôre* m. nnl. *geloof* n. ags. *leáfa, geleáfa* m. e. *belief* afrs. *lâra* m. ndfrs. *louce, luce* wfrs. *leauwe* dän. (tro og) *lore* c. *lides, religio.* e. oberd. swz. *laub* f. ahd. *urlaubi* f. *urlaup* m. (*au, ou, u, ö*) amhd. *urloup* m. nhd. *urlaub* m. oberd. *verlaub* m. alts. *orlôf* nnl. *rerlof* n. *oorlof* n. nnd. *lêre* f. *lôf, verlær, lâre* ags. *leófa, leáf, geleáf* (*ea* ?) f. e. *furlough* (hierher?) altn. *leyfi, orlof, ordlof.* n. altn. swd. *lof, orlof, fórlor.* n. dän. *lor, ortor,* n. *fortor* c. *permissio, venia* u. dgl. ahd. *erlaubpan* (*licere*) &c. anhd. *erlauben* mhd. *erloben* oberd. *verloben* (*rhaetor. lubir* c. d. entl.) nnd. *verlôren* ags. *lyfan, lêfan, állyfan* altn. *leyfa* *permittere, concedere.* (e. *leare* zu Nr. 4. *allor* aus frz. *allouer.*) f. (vgl. **B**) amhd. *lob* n. alts. nnd. nnl. ags. anfrs. altn. swd. *lof* schott. *loff, loif* u. (ags. auch m.; Grimm schreibt *lof*, Bosworth *lôf*) dän. *lor* n. e. *laus*: ahd. alts. *lobôn* amhd. *loben* mhd. *geloben* alts. *lobhôn, lorôn* nnd. nnl. *loren* nnd. *lâren* ags. *lofan* aengl. schott. *lore* schott. *loif, luff* &c. altn. *lofa, leyfa* swd. *lofa* dän. *lore* nfrs. *ljauce* afrs. *biloria* strl. *beloria* wang. *bilôri* wfrs. *belaurjen* nnl. *beloven* nhd. *beloben* &c. *laudare, collaudare.* g. (vgl. **f. e.**) ahd. *gilobôn* *laudare, adprobare, annuere, benedicere* mhd. *loben* mhd. *geloben* nnd. *lâren* nnl. *verlooren* nnd. nnl. *loren* afrs. *loria, urlora* ndfrs. *loue* wang. *lôri* wfrs. *ljauce* altn. *lofa* swd. *lofa* dän. *lore, forlore* *promittere, spondere, vovere.* h. (vgl. **g**) mhd. *geloben* mhd. *verloben* (mhd. auch andre Bedd.) nnd. *üllâren, verlâren* (auch abschwören u. dgl. wie mhd.) nnl. *verlooren* ndfrs. *loue* wang. *lôri* swd. *fôrlofa, trolofa* dän. *forlore* (*forlôre* *beurlauben*) *despondere, nnd. lôrje* *Verlobniss lôrte* &c. id.: *Gelübde* u. s. w.

An die Bd. **b.** (schätzbar &c.) grenzt die Bd. eine Waare schätzen, Preis ansetzen in nnd. *lâren* dän. dial. *lore.* — Theils durch Verkürzung, theils durch organischen Wechsel durchkreuzen sich die Bedeutungen oft in obigen Zweigen, unter welchen **g. h. i.** sich als besonderer Ast darstellen; auch verzweigt sich **g** exoterisch weiter, wenn der Schein nicht trügt. Ein Beispiel der Formverwirrung sei nnl. *loren* *glauben: erlauben: loben; geloben.*

afrz. *lobe* Scherz. Trug c. d. nach Diez 1. 290. 2. 321. aus d. *lob* *laus.*

a. aslv. slov. ill. *ljubiti* rss. *ljubity* bhm. *libiti* nlaus. *ljuboxas* pln. *lubić* dakor. *iubire* (neben *liboru* *amor: laetitia*) *lieben, gern haben* rss. *ljubo* *libet: es gefällt, behagt* slov. *ljub* böhm. *libý* nlaus. *ljuby* olaus. pln. *luby* *gratus, carus* slov. *ljuba* f. *conjux* aslv. *lobüzati* &c. russ. *lobzaty* (hierher? Miklosich *Lautlehre* 46 möchte es aus d. *lefs* *leiten*) bhm. *libati* *φιλῆσαι* *küssen, herzen* *polibiti* id. pln. *polubić* *liebgewinnen.* g. nlaus. *ljubiš* olaus. *lubić* *versprechen, geloben: (a)* imp. rfl. *libere, placere* *polubić* *versprechen.* lth. *libiti, palubiti* *Lust haben, begehren* lett. *lûb* *er mag gern, pflegt: h.* preuss. *lubi-* *Trauung* *lubeniks, lûbnigs* *Trauungsvollzieher* *sahûbsna* *Trauung* *salûban* (*l, ll: ù, au: a, i*) acc. *Ehe: Gatte* lth. *saluba* f. *Begierde, Ehebündniss* *szlubas* (*wol a. d. Slav.*) m. *Trauung: g. h.* poln. *ślub* n. id.; *Ehe: Gelöbniss* c. d. und so in andern slav. Sprachen: auch z. B. slov. *oblûba* f. *Gelübde* *obljûbiti* *geloben: verloben.* g. lth.

laupsē f. Lob Gottes Zw. *laupsinti* steht isoliert. Ein slav. Wortstamm *chlub* Lob, Preis, Prahlerei, Schmeichelei steht unserer Nr. ziemlich ferne.

lat. *libet, libet libido* &c. *liber* vgl. altlt. *loebesom* vgl. Pott l. c. Bf. 2, 140. — **e.** cy. *lufio* to allow e. d. scheint entlehnt; doch vgl. vll. zu **g** cy. *llwf, llw* m. brt. *lé* m. Eid, Gelübde. — sskr. *lubh* cupere, desiderare; caus. *pellicere, excitare*. Schwartze vergleicht auch kopt. und semit. Stämme.

e. esthn. *lubba, luppa* g. *loa* Erlaubniss, Urlaub, Freiheit *lubbama* erlauben; **g** versprechen finn. **e.** *lupa*, g. *luwan* permissio, venia **h.** *lupaan, luvata* promittere, polliceri *luwallinen* **e.** concessus; **f.** *laudabilis* lapp. **e.** *luppe, läppe, loppe* venia e. d. vb. *loppetet*; **g.** *loppatus* promissum vb. *loppatallet*; *loppet* spondere; alle a. d. Nord.? **a.** syrj. perm. *ljubow* Liebe *ljubitni* lieben a. d. Stav.

f. gdh. *lubha* m. praise, fame schwerlich zunächst zu *lob*, sondern mit *b* st. *d* vgl. *luadh* m. mentio, sermo, collocutio, commemoratio; laus; spes; desiderium (demnach die Bedd. **a. f. d.** vgl. **lubains**) *luaidh* (*dh, gh*) mentionem facere; laudare, celebrare; s. m. laus; e. amatus, amata. cy. *llawdd* laudare (gratus, delectans *llawddu, lloddi* delectare &c. gehn auf Wz. *llaw* zurück). Wenigstens der gdh. Wortstamm scheint nicht a. d. Lat. entlehnt, sondern urverwandt mit lt. *laud*, dessen Verwandtschaft mit *Lob* wir dahingestellt sein lassen. alb. *lëvdóin* loben, danken *lëvduróin* preisen sind vermutlich a. d. Lat. entliehen und klingen dem dakor. *lãudare* am Aehnlichsten.

42. **a.** **Liugan** st. **laub, lugun, lugans** lügen, ψεύδασθαι; prt. prs. **unliugands** nicht lügend, wahrhaftig, ἀψευδής Tit. 1, 2. **galiug** (*taujan* betrügen, δολῆν 2 Cor. 4, 2) Lüge, Falsches; s. n. Götze, Götzenbild, εἰδωλον; **galiuga** in Zss. falsch, ψευδο. **liugn** n. oder **liugns** m. Lüge, ψεύδος. **liugnavaurds** lügnerisch, ψευδολόγος 1 Tim. 4, 2. **liugnja** m. Lügner, ψεύστης. **b.** **Laugnjan** leugnen, ἀρνείσθαι. **c.** **galaugnjan** verbergen, περικρύβειν; verborgen sein, λανθάνειν. **analaugns** adj. **analaugniba** adv. verborgen, κρυπτός. **analaugnei** f. Verborgenheit Joh. 7, 4. (Vgl. Nr. 43. — Massm. Gl. Frisch 1, 587. Gr. Nr. 263. 1², 1033. Myth. 968. Smllr 2, 456. 448. Gl. 2, 129. Rh. 898. Wd. 2033. 2124. Erf. Wtb. 1.)

a. St. Zww. ahd. *liugan* (*iu* bisw. *io, ie ia*; *l* einmal *hl*) mhd. ä. nhd. oberd. mndl. nfrs. *liegen* nhd. *lügen* alts. *liagan, liegon, liogan* (Bd. **b** leugnen) nnd. *légen, lægen* ags. *leógan, lijan* aengl. *leghe* e. *lie* sw. (dial. *lig* Lüge aengl. *ligher* liar) afrs. *liaga, liatza* ndfrs. *legan* (prt. *laagh*) Cl. wang. *liüg* (*lóg, ligin*) strl. *löghe* (*lògh, leien*) wfrs. *liege* (*ljeag, ljeagen*) altn. *liuga* swd. *ljuga* dän. *lyre* mentiri; ags. *lycce, loga* ahd. *lucki* ahd. alts. *luggi* &c. altn. *loginn* mendax, fictus, falsus.

b. ahd. *lougna* f. amhd. (mhd. f.) *lougen* m. negatio; ahd. auch (**a**) mendacium vgl. u. a. ahd. alts. *lugina* nnd. *lögen* nnord. *lögn*, f. mendacium ahd. *luginari* nhd. *ligner*, m. &c.: ahd. *louganên* &c. mhd. *lougen* ä. nhd. *leucknen, leucken* nhd. (noch bei Frisch) oberd. *laugnen* nhd. *leugnen* alts. *lógnean* (*lagnean* s. Smllr Hel. Gl. 67. 73.) nnd. *læchen, löchnen, lögnen* mnd. *loggenen* (negare Gl. Bern.) nnl. *loochenen* ags. *lýgnian, lignan* negare, inficias ire.

c. *z* Mit ausgeworfenem Guttural (wofür vll. sprechen altn. *logn* n. *tygnia* f. swd. *lugn* n. dän. dial. *lörn, löin* n. Ruhe, Windstille swd. auch adj. = dän. *lún* norde. schott. *loun, lound* ruhig, windstill u. s. w.

alt. *lygna* swd. *lugna* nnl. *luwen* windstill werden, dän. *lune* id., warm werden und machen, vor Wetter schützen, vgl. e. dial. *lun, lew, lee* nnl. *lúte* f. Windschutz vb. e. *lee* dial. *lew* u. s. v. vgl. Swk. v. *leebord* und **H.** 69, **a**) alt. *laun, á laun* swd. *á lönn* dän. *i lön* clam atn. *leyni* n. latibulum, secretum *leyna* afrs. *leina* norde. *lean* aengl. schott. *layne* schott. *lein* (auch cessare hd.) occultare, tegere m. v. Abl. Entweder wiederum mit ausgeworfenem *n*, oder eher auf eine vocalisch ausl. Urwurzel deutend alt. *lauma* occulte insinuare *launingr, læmingr* m. occultatio. cautela *luma* tacite et occulte conservare *lymskr* dän. ndfrs. *lomskr* dän. *lumskr* swd. *lömskr* hinterlistig; finn. *lümü* absconsio, latebra m. v. Abl.; eine Anzahl verwandter Wörter s. **S.** 107, §^b. Für weitere Untersuchungen die Bemerkung, daß u. a. die Bed. los, locker (mhd. *lügge*) in den Stämmen *lug, luk, lum, lus, lut* &c. auftaucht; vgl. auch die Bed. lügen in Nr. 47. Für gleiche sinnliche Grundbedeutung mit Nr. 48 spricht gael. *liüg* curvare, inclinare, flectere; furtim se surripere, repere. In uns. Nr. schwankt die ausl. Gutturalmedia öfters in die Tenuis hinüber.

a. aslv. *lūgati* rss. *lgaty* slov. *lagāti, lēgāti, zlagāti* se ill. *lagatti* bhm. *lhāti* nlaus. *ldgaś, dgaś, gaś* olaus. *thac* pln. *łgac* mentiri aslv. *lūzy* ψεύστης *lūza* rss. *lozy* slov. *láz* ill. *lax* bhm. *lež* nlaus. *ldža, džā* olaus. *thža* pln. *łga, lež*, f. mendacium. **b.** lett. *leedzu, leegt* verneinen, verweigern *leegtees* sich weigern; leugnen *aizleegt* verbieten *leegts* verboten, unzulässig. — **a.** gael. *leog* m. nugae, idle talk *leogair* m. gerro geht wenigstens nicht von der Grundbed. des Verdeckens, Verbergens aus, welche Nrr. 42. 43. zu verbinden scheint und die auch z. B. cy. *celwydd* Lüge, Falschheit cy. lat. Wz. *cel, cil* verhehlen &c. zeigt. **b.** gdh. *loc* to refuse; hinder, balk; s. = *locad* m. stop, hindrance &c. erinnern auch an Nr. 55; Pictet 14 vergleicht sskr. *lākh* refuser. **c.** cy. Wz. *lloch* &c. s. Nr. 36 vgl. (ebds.) ahd. *luog* &c. oberd. *lueg* m. n. Lauerplatz, Höhle Smlr 2, 457.

43. **Liugan, galiugan** Mrc. 6, 17. ein Weib nehmen, γαμῆν; pass. einen Mann nehmen, nubere, γαμῆσθαι &c.; **unliugaihs** plc. pass. unverheiratet, ἄγαμος 1 Cor. 7, 11. **liuga** f. Ehe, το γαμῆν 1 Tim. 4, 3; **liugom** *hasts* verheiratet, γεγαμηκώς 1 Cor. 7, 11. (Massm. Gl. Gr. Nr. 263. 2. 88. 3. 601. RA. 418. Rh. 909. BGL 280. Pott 2, 128.)

Die Verbindung mit dem starken Zeitworte der vorigen Numer würde (mit Grimm in Vorr. zu Schulze) in der Grundbedeutung velare, nubere liegen. Richthofen vergleicht afrs. *logia* (*mith ene monne*) sich verheiraten *ūtlogia* (*ma ene fona*) auseheiraten *logad* (*god*) ausgesetzt (Heiratsgut)? Das von Rh. ferner verglichene ags. *logian* s. Nr. 36, **e.** Gehört auch alt. *lōga* alienare; consumere hierher?

cy. *llogi* o. Nr. 31 grenzt besonders durch die Bedeutung to make a compact an unsere Numer. Dagegen gehört lett. *ligt* verloben sicher zu Nr. 17. — Bopp versucht eine Verbindung mit Wz. *yuğ, jungere* vgl. armen. *luğ: yuğ* J. 12.; einen analogen Vortritt eines *l* vor *y* wüsten wir außerdem nur bei altslavischen Suffixen zu belegen; freilich aber zeigt sich öfters vor anlautendem *y* die Aphaerese eines Dentals oder Linguals, wie z. B. des *d* in Wz. *dir*, welche aus *dju* auch *yu* entwickelt; die neuere schwedische Aussprache verschweigt *l* vor *j*.

44. **Liudan, lauth, ludun, ludans** wachsen, pullulare, μυχύνεσθαι Mrc. 4, 27. (Vgl. Nrr. 13. 14. — Gr. Nr. 241. 1³. 573. Gf. 2, 198. Smlr 2, 512. Wd. 1302. Bopp VGr. 865; Gl. 293. Pott 1, 250.)

St. Zww. alts. *liodan, liothan, hliodan* pullulare. germinare, crescere ags. *leodan* id. (*ludon, geludon* germinarunt, creverunt) ahd. *arhliutan, arliudan* &c.

id. Das st. Zw. scheint überall früh erloschen. alts. *lud* crescentia, vigor vgl. formell g. **Iudja** V. 84, B.

Grimm vergleicht (wachsen : hervorkommen : kommen) gr. ἐλεῦθω, ἐλήλυθα, ἤλυθον. — cy. *llyyddo* to prosper, succeed well, give success *llyydd* m. prosperity, success &c. c. d. vgl. Bd. I. S. 243; vll. ist auch cy. *lledn* m. Thierjunges *llydanu* gebären, Junge werfen verwandt; nicht aber *llyddo* to spread, expand, so nahe dieß auch der goth. Bedeutung a. a. O. steht. sskr. *rudh* wachsen mit vielem Zubehöre (vgl. auch o. Nr. 14) scheint Nebenwurzel von *ludh*, *lud*; bei beiden mag der Dental secundärer Natur sein.

45. a. **Liuhath**, **liuhad** n. Licht. φῶς. **liuhadei** f. Erleuchtung u. dgl. φωτισμός 2 Cor. 4. 46. **liuhadeins** hell, φωτεινός Mtth. 6, 22. **liuhþjan**, einmal **liutjan** leuchten, λάμπειν &c. **galiuhþjan** erleuchten, φωτίζειν; offenbar machen, φανερεῖν 1 Cor. 4, 5. **inliuhþjan** erleuchten, φωτίζειν. b. **lauhatjan** blitzen, leuchten, ἀστράπτειν Luc. 17, 24. c. **Lauhmoni**, **lauhmoni** f. Blitz, ἀστραπή (Gr. Nr. 538. 2, 258 ff. 275 ff. 999. 3, 391. 517 ff. Smlr. 2, 429 ff. 461. Gf. 2, 146. Rh. 897. Wd. 700. 1213. 1214. Bopp VGr. 129; Gl. 291. Pott 1, 234; Lett. 2, 47. Bf. 2, 126. Für **b** und Zubehör vgl. noch **M**. 66. Gr. 2, 175. 180. 258 ff. 465. 505. 1³, 482. 511. Myth. 162. 221. BVGr. 1104. 1113. Höfer Z. 1, 105.)

ahd. alts. *liohht* amhd. oberd. *lieht* nhd. nnd. nnl. *licht* nnd. *lecht* nnd. strl. *lucht* alts. ahd. *leoht* ags. *leóht* e. *light* afrs. *liacht* wang *liácht* alts. *liacht* wfrs. *ljeacht*, *ljuecht* nfrs. *liaocht*, n. lux, candela ahd. alts. *liuhtan* amhd. *liuhten*, *liehten* (mhd. auch *lühten* &c.) nhd. *leuchten* (sich) *lichten* oberd. *leuchten*, *lichten* st. sw. alts. *liuhtian*, *leohtian* nnd. *lüchten* nnl. *luchten*, *lichten* ags. *lyhtan* e. *light* ndfr. *lücht*, bei Clement *lochten* (untersch. von *ljöchten* Kochfeuer unterhalten) *lucere* altn. *lykt* f. *lucerna* vgl. swd. *lyckta* f. dän. *lygte* c. nhd. *leuchte* f. &c. id. — ahd. *lauc*, *lauch*, *loug* m. *lauga* f. mhd. *lôhe* f. *law* Voc. a. 1445 alts. *lógna* f. nnl. *loog* f. nnd. *lægniss* f. afrs. *loga* m. nfrs. *leag* ndfrs. alte *lowe* norde. *low* ags. *læg*, *leg*, *lig*, *lyge* &c. altn. *logi* m. *log* n. swd. *läga* f. dän. *lue* süddän. *love* e. *flamma*, daher Zw. ahd. *lôhian* amhd. *lôhen* altn. *loga* swd. *läga* dän. *lue*. b. ags. *læget*, *liget* fulmen *ligettan* fulgurare ahd. *lôhazen* id., *coruscare*, *rutilare* vgl. e. *lighten* id. versch. von ndfrs. *leidh*, *leid*, *lâyde*, *leiden*, *leien* blitzen nnd. holst. *leien* id. *lei* ndfrs. *lâyde* helg. *loid* Blitz wang. *leidslag* id. *hittileidh* m. Wetterleuchten (vgl. **III**. 6) nl. *laede*, *laeye* flamma *laeden*, *laeyen* flammam edere; hierher auch sylv. *latzko* f. flamma? c. vgl. alts. *liumo* m. altn. *liomi* m. splendor *lioma* fulgere ags. *leóma* m. jubar, lux *leóman*, *lýman* *lucere* alte. schott. *leame*, *leem* id. alte. *leames* Flammen, Strahlen, Blitzstrahlen. vgl. ahd. *laucmedili* fulmen; nd. *lochem*, *lochen*. f. Lohe nnl. *logchem* m. dunstiges Flämmchen, bei Kil. *lochene* fris. flamma, flammula. d. (vgl. Gr. 1³, 54) dän. *lyn* n. *lyn-ild* c. dial. *loun* n. swd. *ljung-eld* m. Blitz dän. *lyne* swd. *ljunga* blitzen. e. altn. *lios* n. lumen; clarus, lucidus *lýsa* *lucere*, *manifestare* = swd. *ljus* s. n. adj. *lysa* vb. dän. *lys* s. n. adj. *lyse* vb.; für *lios* aus *liohs* vgl. ahd. *liehsenez* lucidum &c. Gf. 2, 150. Vielleicht ist auch piemont. *losna* f. Blitz c. d. deutschen Ursprunges; ein uraltes lat. *lusna* (*luna*) wagen wir nicht darin zu suchen.

lat. *lux*, *lucere*; *lumen* für *lucmen* vgl. e; *lustra*; *luna* (*lusna*). gr. λυκαυγής, λυκόφως, λυκάβας, ἀμφιλύκη; λευκός; λύγη, ἡλύγη; λύχνος

u. s. m. — cy. *llug* u. a. bright *amlug*, *eglug* (aber auch *eghur* id. c. d.) id., clear, manifest *llug* m. light c. d. *llewrych*, *llewyrch* m. id., brightness c. d. gdh. *luachair* splendens s. f. splendor: procella, tempestas cy. *lleufer*, *lleuer*, *llefer* m. id. = brt. *luftr* m. Glanz Zw. *luftra*; cy. *lleuad* f. *loer* f. corn. *luir*, *lur* brt. *loar* vann. *loer* f. gdh. *luan* f. luna (brt. *lun* c. *dilun* m. Montag: so vrm. auch ahd. *nivilune* Neumond &c. Gf. 2, 222 entl.) brt. *luicha*, *luca*, *luia* lucere. splendere (vgl. **b**) *lucheden* f. cy. *lluched* m. fulgur corn. *louas* id. gdh. *loiche*, *loichead* m. id., splendor, lux, candela: *leas*, *leus* m. lux, candela. flamma &c. c. d. *las* nitere, urere, accendere c. d.: sskr. *las* briller vgl. cy. *llach* rayon Pictet 9; gdh. *lloisg* cy. corn. *llosgi* brt. *leski*, *liski* vann. *loskein* a. n. brennen vgl. ohne *k* gael. *loise* inflamed s. f. flame; u. s. m. — Entlehnt lth. *liktis* f. Talglicht *liktorus* m. lett. *lukturis* m. esthn. *lühter* alb. *licni* Leuchter lett. *lukte* Leuchte finn. *lühti* id. esthn. *lüht* id., Licht. Aber urvrw. lth. lett. *laukis* Ochs mit einer Bläße (Blöße, weißer Fleck vgl. λευκός) lth. *laukas* „blößig“ u. s. m.; doch vgl. u. a. böhm. *lysina* f. Bläße des Pferdes, eig. kahle, bloße Stelle. Sicherer urvrw. slv. *luc* f. Licht aslv. *luća* ἀκτί; *ulućiti* φωτίζεω, irradiare blm. *louč* f. Kienfackel russ. *lučy*, *lučā* f. id.: Strahl; die Abll. der andern slav. Sprachen bedeuten meist Kien. Ferner pln. *luna*, *lona* f. Lohe; Widerschein aslv. slov. russ. *luna* f. Mond; vll. auch russ. *losk* m. Glanz böhm. slov. *lesk* m. id. bhm. *leskot* m. id., Blitz (vgl. **b. c.**) *potesk* m. pln. *potysk* m. Glanz slov. *lěskati*, *lesniti se* ill. *lasctiti se* schimmern u. s. w.

finn. *liekki* esthn. *löög*, *lökke*. *leek* g. *legi* magy. *láng* Flamme finn. *liekita* esthn. *leigma*, *legima* &c. magy. *lángol* flammen esthn. *läühkma* glänzen *läitma* glühend schimmern finn. *loistaa* lucere, fulgere *loisto* lux, fulgor.

sskr. *luğ* lucere *lok*, *loč* id., splendere; videre (das sehr zahlreiche Zuhör unserer Nummer für diese zweite Bedeutung haben wir weggelassen); loqui vgl. *ruč* lucere nebst iranischem u. a. Zuhör. — armen *loys* light, splendour, fire, day, sky m. v. Abll. *lusanal* lucere &c. *lusin* luna. — **b. c.** kaukas. lesgh. and. *lauchuni* Blitz vgl. akus. *kubič. lantswikuli* id.

46. **Liuthon** singen, ὕμνεον Rom. 15. 9. **liuthareis** m. Sänger, ἄδων (Vgl. **A.** 106. — Gf. 2, 198. 34. Wd. 1227. Höfer Lautl. 269. Bf. 2, 6.)

fränk. 6. Jh. „barbaros *leudos*“ Ven. Fort. ahd. *lioth*, *liod* (*i*, *e*) n. amnhd. nnl. *lied* n. nnd. *léd* n. ags. *leódh*, *liódh* n. carmen ahd. *liudón* modulare, jubilare &c. *liudari* m. bardus, carminum conditor altn. *lioda* versificare (auch *á einn* verbis aliquem appellare, tiltale). sylv. *laid*, *lädje* Gesang vrm. hierher vgl. *vlaigo* = *Fliege*; dagegen *litto* Musik machen wol zu *Laut*; LG. haben die zu letzterem gehörigen nnord. Wörter und *e. lay* irrig hierher gezogen.

gdh. *laoidh*, *laoi* m. carmen; hymnus vb. exhortari (aber *liodan* m. *litany* entl.); sichere Verwandte in den übrigen kelt. Sprachen finde ich nicht, swrl. o. Nr. 41, **f** cy. *lloddi* erfreuen, trösten (exhortari). Sollte lat. *ludere* hierher gehören? Zuhör s. BGl. 190. Uns. Wtb. I. S. 243. Wenn die Grundbedeutung unserer Numer Lobgesang, Hymne wäre, so könnte man auch an lt. *laud* &c. denken, das zugleich mit obigem *lloddi* zusammenhängen kann vgl. o. l. c. — Benfey zieht gr. *λύρα* st. *λύδρα* sskr. *rudri* id. hierher. — Aus gleicher Wurzel mit unserer Nummer entsprungen sein mag der finn. esthn. lapp. Wortstamm *laul* cantus.

47. **a. fra-Liusan** st. **laus, Iusun, Iusans** verlieren, ἀπολ-
 λύναι. **fralusnan** verloren werden, zu Grunde gehn, ἀπόλλυσθαι. **fra-
 Iusts** f. Verlost, Verderben ἀπόλεια, ὄλεθρος. **b. Laus** los, leer, nichtig,
 κενός; *vairthan* nichtig werden, κενῶσθαι 2 Cor. 9, 3; *visan* los sein,
 καταργηθῆναι Gal. 5, 4; *vitodis* gesetzlos, ἄνομος 1 Cor. 9, 21. **vito-
 dalaus** id. (**V. 70, f**) **akranalaus** unfruchtbar (**A. 41**), ἄκαρπος
 Mrc. 4, 19. **andilaus** endlos (**A. 62**), ἀπέραντος 2 Tim. 1, 4. **gu-
 dalaus** gottlos, ἄθεος Eph. 2, 12. **lausqviths** leeres Magens, nüch-
 tern, νῆστους Mrc. 8, 3. **lausqvithrei** f. Nüchternheit, Fasten, νηστεία.
laushandus mit leeren Händen, κενός Mrc. 12, 3. **lausavaurds**
 lose, leeres Zeug redend, ματαιολόγος Tit. 1, 10. **lausjan** lösen, trennen,
 λύειν; lösen, erlösen, ρύειν; vereiteln, κενῶν; fordern, sich bezahlen lassen,
 πράττειν, ἀπαιτεῖν. **galausjan** losmachen, διασπᾶν; erlösen, ρύειν; los-
 lassen, befreien, λύειν, καταργεῖν; behüten, φυλάττειν; fordern, πράττειν.
uslausjan erlösen, ρύειν, ἐξελαύνειν Gal. 1, 4; entledigen, κενῶν Phil.
 2, 7; losreißen (*us vaurtim*), ἐκχιζῶν Luc. 17, 6. **uslauseins** f. Er-
 lösung, λύτρωσις, ἀπολύτρωσις. (Vgl. Nr. 57. — Frisch 1, 621 ff. Gr. Nr.
 247. 1³, 276 ff. 391. Smllr 2, 499. 502. Gf. 2, 262. Rh. 884. 893.
 898. 1113. Wd. 3, 314. 713. 1387. 2111. Diez 1, 285. 304. 2, 312.
 Bgl. 2, 4. Pott 1, 218; Lett. 2, 4. Höfer Ltl. 266. Bf. 2, 8.)

a. St. Zww. ahd. *farliusan* (*iu, ia, io, ie, eo*) &c. amhd. oberd.
verliesen amhd. *vliesen* nhd. *verlieren* alts. *forleosan, farliosan* nnd. *verlësen*
 nnl. *verliezen* ags. *leosan, forleosan* alte. schott. *leese, forlëse* schott. *loss*
 e. *löse* sw., doch ptc. pass. *lor, forlor*; afrs. *ur-*, *for-liasa* wfrs. *for-
 liezen* nfrs. *verliesje* perdere; *r* tritt schon in den ältesten Mundarten
 neben *s* auf. — swd. *förlora* verlieren. ahd. *forlust* m. mhd. *verlust* m.
 oberd. swz. *verlurst* m. mhd. *flust, flüst* f. alts. *farlust* f.? *farlor* n. afrs.
urhlest ags. *lor, lyr* n. &c. perditio, jactura. **b.** amhd. alts. nnd. nfrs. *lös*
 mnl. nnd. *los, loss* ags. *leás* e. *loose, -less* afrs. *lás* nfrs. *leaz* ndfrs.
luas, lús altn. *laus* (*los* n. perditio) nnord. *lös solutus, liberatus, expers,*
mobilis, laxus, levis, lascivus, turpis ahd. *lösen* mhd. nnd. *læsen* alts.
lösian &c. nnl. *lossen* ags. *losian, lësan, lÿsan* e. *loose* schott. *louse* afrs.
lësa altn. *losa, leysa* swd. *lossa, lösa* dän. *löse* solvere, auch bezahlen
 (ahd. altn.), vgl. die goth. causative Bedeutung; liberare, redimere &c.;
 bisw. (alts.) tollere, auferre, privare ahd. *arlosan, irlösen* &c. mhd. *er-
 læsen* alts. *âlôsian* nnl. *verlossen* nnd. *verlæsen* ags. *âlÿsan* swd. *förlössa*
 dän. *forløse* id. bes. redimere, liberare ahd. *bilösen* alts. *bilôsian* ags.
beleósan afrs. *bilësa* liberare; (alts. nur) privare. Die goth. Bed. leer
 auch in swz. *lösen* leeren (auch Hypothek ablösen, tilgen) altn. *leysa* f.
vacuum, nihil ags. *leás* vacuus; letzteres bedeutet auch, wie ähnlich auch
 nhd. nnd. *los* &c., falsus: *leásian* e. *lease* mentiri ags. *leásere* mendax ahd.
lösare (auch redemptor) adulator, dolosus *flösari, caflaosari* mendax
kiflösida fallacia nhd. *flausen* pl. id. (hierher? vgl. Bd. I. S. 347); swd.
lös in Zss. gilt für falsches Haar, Bart, Zähne eig. solubilis, mobilis? Noch
 einiges s. Nr. 57. Ags. *leás* ist zwar nicht identisch mit *läsve* &c. o. Nr.
 17; aber *las* und *lus* scheinen nur Ablautungen Einer Wurzel zu sein, deren
 Bedeutungen sich mehrfach berühren.

Jene zusammengezogene Form muß auch in niederdeutschen und frän-
 kischen Mundarten bestanden haben vgl. wallon. *forlozer* neben *flozer* ver-
 schwenden. Grandgagnage äußert das sinnige Bedenken, daß die abge-
 lauteten deutschen Formen mit *o* das *s* in *r* verwandeln. Aus uns. Nr.

entsprungen auch afrz. *losse* mutwillig (ö wie nnd. nml.) sp. *losa* Lustigkeit *lozano* lustig: grün mlt. span. *lozania* dolus, illusio. sp. Lustigkeit, Munterkeit; Grün bd. pg. *louçam* lustig it. *lusinga* afrz. *losenge* prov. *lausenga* &c. sp. *lisonja* (asp. *losengero* adulator) adulatio alte. *losenger*, *losenjour* Schmeichler, Heuchler, Schuft, wogegen zu **II.** 70, §^c alte. *lose*, *loos*, *los* fama, praes. bona, honor, laus; laudare.

Entlehnt nach Mielcke und nach Pott, der jedoch die Zusammensetzungen übersehen zu haben scheint: lth. *lósas los losóti*, *atlosóti* losmachen *losininkas* m. „Losgänger“ u. s. m.; hierher *lósztu*, *lósztau*, *lószu*, *lósztí* Mutwillen treiben, „betreiben,“? — poln. *luźny*, *łoźny* los (nicht fest); herrenlos *luźować*, *łoźować* ablösen u. s. m. nlaus. *ljoss* lose, nicht straff *ljossny* locker, weich adv. *ljossne* sanft, leicht *ljossowás* ablassen, meiden versch. von *ljosowás* lösen, trennen, lockern; slov. *lóciti* lösen, trennen gehört zu aslv. *lqčiti* id. u. s. w., nicht zunächst hierher.

gael. *lasach* laxus, remissus vb. *lasaich* aus lt. *laxus*? — lapp. *lause* id. entlehnt.

Wahrscheinlich liegt eine Urwz. *lu* zu Grunde vgl. u. v. a. gr. λύειν lt. *reluere*, *solvere* armen. *lučél* solvere, liberare, dis-, re-solvere, mitigare, dispergere, frangere &c. vgl. Band I. S. 309.

48. **Liuts** betrügerisch, γόγης 3 Tim. 3, 13; **unliuts** truglos, aufrichtig, ἀνοπόκριτος. **liuta** m. Heuchler, ὑποκριτής. **Liutila** Mannsname Goth. min. (wenn nicht **Liubila**). **liutei** f. Heuchelei, List, ὑπόκρισις, δόλος, κωβεία. **lutonds** ptc. prs. Betrüger, φρεναπάτης Tit. 1, 10. **usluton** betrügen, ἀπατᾶν &c. (Vgl. Nrr. 30. 51. 50. 57. — LG. in Eph. 4, 14. 5, 6. Massmann in Münch. Anz. 1836 Nr. 187 ff. Smlr 2, 531. Grimm in WJbb. Bd. 46; Gött. Anz. 1820; Myth. 28. Gf. 2, 322. Ziemann 239. Schaf. 1, 429. Bf. 2, 25.)

ags. *leótan*, *lütan*, *lütian*, *hlütan* st. inclinare, procumbere *lütian*, *gelütian* sw. id.; latere, insidiari, to lurk, lie hid *lýtig*, *létig* &c. astutus c. d. neben *lote* id. *lýtegian* to use craft e. schott. *loute*, *lout* aengl. *aloute*, *alowte* sich bücken, schmiegen, unterwerfen; foppen, übertölpeln, unterwerfen *lout* Tölpel aengl. *lute* to lie hid ahd. *luzzen*, *luzen* latere mhd. *lúzen* id., lauern, lauschen (vgl. **II.** 70, §^c) *lúzenære* m. Lauscher; Heimtücker, Schmeichler *lúž* m. ? n. ? Versteck altn. *lúta* st. incurvare se, vergere, inclinare; contente accipere *laut* f. locus depressus, lacuna (= *lag* Nr. 36; *u* aus *g*?) swd. *luta* dän. *lude* inclinare, incurvare se. Wahrscheinlich verzweigt sich die Verwandtschaft noch viel weiter in Form und Bedeutung; vgl. u. a. die angeführten Numern und **V.** 84.

Der Lautverschiebung nach stellt sich lt. *ludere* (s. o. Nr. 46) hierher. olaus. *ludač*, *zludač* betrügen bhm. *louditi* pln. *ludzić* locken, belisten nebst zahlreichem Zubehör scheinen eig. *beschleichen* zu bedeuten und gehören zu einem Stamme, der in lth. *lendu*, *listi* lett. *leenu*, *list* schleichen, kriechen rhinistisch auftritt. Wenn Nrr. 48. 51. Einem Stamme angehören, so fände sich der dritte oder vielmehr erste Laut der Tonleiter etwa in gr. λαθ, λαθάνειν, λήθη &c. lt. *latere* ῥ: *latro* (anders Gr. Myth. 949 Pott 1, 209) = cy. *lleidr*, pl. *lladron*, corn. *lader* brt. *laer* gael. corn. *ladar* ir. *ladronn* m. lth. *látras* m.; gdh. Wz. *slad* stehlen, rauben. — Auch semit. 𐤇𐤓 occultavit, wozu Schwartze kopt. *lōž* id. *liž* latere stellt, klingt an. Sodann pers. *liveh* adulatio *lusiden* decipere.

49. **Lisan** st. **ias**, **iesun**, **isans** sammeln, συλλέγειν, συναγειν.

gallsan id. versammeln, συναγειν, ἐπισυναγειν. (Vgl. Nr. 29. — Gr. Nr. 290. 1³, 567. Smlr 2, 498. Gf. 2, 246. Rh. 893. Wd. 1211. Pott 1, 258.)

St. Zww. ahd. alts. ags. ndfrs. (prt. *lus* Cl.) *lesan* mhd. nnd. *lesen* nml. *lezen* oberd. auch *lesnen* e. *lease*, *lese* altn. afrs. strl. *lesa* swd. *läsa* dän. *läse* sw. nfrs. *lezzen* legere, (nnord. nicht) colligere; e. *lease* bes. Aehren lesen. Mitunter tritt ahd. *r* für *s* ein. Vgl. auch o. Nr. 17, §a.

Entl. lth. *lēzōti* nlaus. *ljasowaš* m. v. Zss. olaus. *lasowač* lesen alb. *lezuesi* legens (im Buche); wol auch lett. *lēstu*, *lēsu*, *lēst* oder *lest* rechnen *lēšana* Rechnung (vgl. die finn. Bedd. Nr. 36, f), wenn nicht: poln. *liczyć* zählen, rechnen c. d.; aber urvrw. lth. *lessu*, *lesti* auflesen, mit dem Schnabel freßten *su-*, *pa-lesti* id. *lesinti* Vögel füttern lett. *lassu*, *lassit* c. cpss. lesen (im Buche); sammeln. afghan. *lustal* lesen hierher?

50. **Listis** f. List, μεθοδεῖα Eph. 6, 11. **listeigs** listig, πανῶργος. (Vgl. Nrr. 29. 51. — Frisch 1, 617. Gr. Nr. 290. 1³, 567. Gött. Anz. 1836 St. 92; Myth. 698. Massmann in Münch. Anz. 1836. Smlr 2, 509. Gf. 2, 282. Rh. 905. Wd. 1231. Diez 1, 276. Pott. 1, 278.)

amhd. alts. nnd. nml. ags. anfrs. strl. annord. *list* f. ags. oberd. swd. m. amhd. c. alts. *listi* afrs. *lest* f. ars; astutia, dolus (letztere Bd. jetzt vorherrschend). ahd. *listin* blandiri u. s. w. Auch hier tritt mitunter *u* als Stammvocal auf; Frisch gibt die Form *lüst* an und erklärt *gelustiet* captus Altenstaig 108 durch mit *List* gefangen; vgl. Nr. 57. — swz. *lisig* klug hierher?

sp. *listo* pg. it. *lesto* frz. *leste* gewandt rhaetor. *list* m. List a. d. D. aslv. *lysty* ἀπάτη slov. *list* bhm. *lest* List russ. *lesty* f. id., Lockung Schmeichelei aslv. *lystiti* ἀπατᾶν bhm. *lstiti* id. russ. *lystity* id., reizen, schmeicheln.

Ob die Wurzel unsrer Numer auf *s*, oder auf einen Dental auslaute, wagen wir immer noch nicht zu entscheiden.

51. **Lita** f. Heuchelei, ὑπόκρισις Gal. 2, 13. **mithlitjan** mitheucheln, συνοποκρίεσθαι ebds. (Vgl. Nrr. 48. 50. 52. — Massmann in Münch. Anz. 1836. Gf. 2, 317. vgl. Smlr 2, 531. **V.** 84.)

ags. *litig* astutus, procaz *lilice* callide können, wie freilich unsre ganze Nummer, als Nebenformen von Nr. 48 gelten. e. yorksh. *leet* to pretend, feign passt formell beßer zu ags. *leótan* Nr. 48. ahd. *lizzót* effingit *lizitónti* simulata *lizzitunc* (simulatio) ficta mhd. oberd. *litz* m. Gelüste, Laune, Tücke. ahd. *litheo* &c. s. **S.** 103.

cy. *lith* m. Lockung, Lockspeise *lithio* to allure. zntice c. d. gdh. *lith* s. **V.** 84.

52. **Liteins** f. Fürbitte, ἔντευξις 1 Tim. 2, 1. (Hall. Ltz. 1846 Nr. 145.)

Entlehnung aus gr. λίτεσθαι, λιτή ist möglich; doch ist die formell zweifellose Stellung unter Nr. 51 durch die Begriffsverbindung heucheln, schmeicheln, bitten so ziemlich gerechtfertigt. Vermutlich zu dem griech. Stamme gehört alb. *liutem* bitten.

53. **Lif** Zuhlsuffix in **ainlif** 11 **A.** 24. **tvalif** 12 s. s. O. (Vgl. Nr. 4. — Frisch 1, 108. Gr. 2, 946 ff. Gf. 1, 317. 2, 206. Rh. 606. Bopp VGr. 16. 450. Einfl. d. Pr. 27. Pott Zählm. 173 ff.; Hall. Jbb. 1838 März.)

Die entsprechenden Suffixe lauten amhd. *lif* swz. *lifi* mhd. oberd. swz. afrs. *lef* anhd. ags. nnd. nml. swd. *lf* alts. *lici*, *levan* nnd. nfrs. e. *lee* ags.

leofan, lufon e. léven afrs. *leva, lova, loene* strl. *lwen* altn. *lifu, lefu, lifo* swd. *lofoa* dän. *leve, lo*.

Die exoterischen, guttural auslautenden Vergleichenungen sind ll. c. nachzusehen.

54. **Lubja-leisei** Nr. 29 führt auf **lubi, lubja** venenum, philtrum, Zauberkranke. (Frisch 1, 561. 628. Smlr 2, 426. Gr. 1³, 343. 433. 435. Myth. 492. 989. 1103. Massmann a. a. O. Gf. 2, 77.)

ags. *lyb, lib* venenum, fascinum (*lyf*) *lif* medicamenta *libesne, lifesne, lyfesne* phylacterium, philtrum ahd. *luppi* n. succi lethiferi, maleficium, querimonia m. Zss. *chesiluppa, chesluppe, coagulum* mhd. ä. nhd. oberd. *lupp, lüpp* f. n. swz. *lupp* m. id., mhd. auch in ahd. Bd. Gift-, Zaubermittel, bei Dasyp. *luppe* quidquid condensat; mit *i* ebsd. *lippen* coagulare; im Prompt. a. 1618 *lip* coagulum nml. *libbe* id. altn. *lif* n. pl. id.; medicamenta; semen vitale (dän. *livssad* zu Nr. 35?) *lifia* sanare. — ahd. *luppôn* medicare. venenare (sagittam) mhd. *verluppen* id. (bes. v. sagittas); bezaubern: salben *luppen* id., verfälschen alte. schott. *lib* e. *glib* (hierher?) dän. dial. *lire* castrare mnl. nnd. *lubben* id.; schinden; nml. auch verfälschen wie mhd.; mnd. *luded* vergiftet, nam. Pfeil wie amhd.; dän. *lubber* s. u. Auch viele Schimpfnamen, u. a. auch altn. *lubbi* servus ignavus u. s. w., mögen zu unsrer Nr. gehören.

Auf ein starkes Zeitwort zurück deutet die Scala *a, i, u*, vgl. noch mnhd. *lab* n. nml. *leb, lebbe* f. neben *libbe* vgl. o. hd. *lip* &c. mnd. *lebbe, lave* f. *lass, laft* n. (adj. *lebbig* und *lavig*) coagulum *laven* nhd. *labben, läben* coagulare (Frisch). Dem ahd. *luppari* m. veneficus, maleficus mag ebenso der heutige Eig. *Lepper* entsprechen. Dagegen gehören swd. *löpe* Lab altn. *hlaup* n. lac concretum (auch cursus) *hlaupa* (eig. currere) = swd. *löpna* norde. *lopper* gerinnen, *zusammenlaufen* dän. *löbe* s. c. id. vb. *löbe sammen* coagulare zu **ll.** 64.

Davon unterscheidet sich sowol dän. dial. *lubber* (*bb* aus *pp*?) Geronenes, wie anderseits altn. *lifraz* swd. *lefras* gerinnen altn. *lifradr* dän. *levret* geronnen nnd. *levern* hd. *leberen, liferen, belebern*, (Wachter und Z.), *läbern* (Frisch) coagulare, densare nhd. *gelebert blut* (ebsd.) nnd. *levret blöd* altn. *lifrad blöd* u. s. w. (geronnen Blut); dazu wol ahd. *lebirdere*, ein mere ist *giliberot* Gf. 2, 80 mhd. *lebermr* Z. 210 verm. dem mare congelatum, concretum bei Plinius s. Celt. 183 entsprechend; schwerlich werden wir die *Leber* trennen dürfen.

wallon. *eloviner* infecter de mauvaise odeur; (auch *élohiner*) ensorceler, pr. par un philtre; étrangler avec les dents.

Wenn nicht etwa Salbe, Saft, Trank die Grundbedeutung ist, sondern zunächst Arznei, Gift; so mag eine noch ältere sich in gdh. *luibh* Pflanze o. Nr. 16 erhalten haben, so daß sich mit dem goth. Compositum das gadh. *luibheólas* m. Pflanzenkunde einigermaßen vergleichen ließe. — Die nl. nd. Bedeutung schinden erinnert an das gleichbedeutende lth. *luppu, lupti* u. s. w. vermutlich nur zufällig.

Ludja s. **V.** 84.

55. **Lukan** st. **lauk, lukun, lukans** in Zusammensetzung mit **ga** zuschließen, κλείειν &c.; fangen, συγκλείειν. **us** erschließen, aufschließen, öffnen, ἀνοίγειν &c.; (das Schwert) ziehen, σπάσθαι, ἔλκειν. **galuknau** verschloßen werden, κλείεσθαι Luc. 4, 25. **usluknan** geöffnet werden, sich öffnen, ἀνοίγεσθαι &c. **uslukns** offen, σχιζόμενος Marc. 1, 10. **usluk** n. ? Oeffnung, ἀνοίξις Eph. 6, 19. (Gr. Nr. 255. 2,

80. 1³, 62. Myth. 222. Gesch. d. d. Spr. 664. Smllr 2, 432 ff. Gf. 2, 139. Rh. 913. Wd. 1444. Dz. 1, 298. 300.)

alts. (*bi-*, *ant-*) ags. *lucan* st. amhd. *luchen* st. e. *lock* afrs. strl. altn. *luka* st. ndfrs. *locke*, *loke*, *löcke*, *läcke* nfrs. *loeken* mnl. *liken* st. nnl. *luiken* st., *loken* altn. *liuka* st., *loka* swd. *lycka* dän. *lukke* claudere; ags. afrs., wie mhd. *liechen*, *vellere*, *avellere* nd. *lök* vellebat; vrm. urspr. durch ein Präfix veranlaßte Bedeutung.

Die Verzweigung dieses Wortstammes ist so ausgedehnt und zum Theil verwickelt, daß die nothwendige Raumbeschränkung mich lieber bei dem Allernächsten verharren heißt.

Entl. it. *bloccare* sp. *bloquear* frz. *bloquer* einschließen vgl. alts. *bilukan* ahd. *piluhēn* &c. id. it. *lucchetto* illyr. *lokot*, *lokotac* m. Vorleseschloß frz. *loquet* Klinke u. s. w. vgl. u. v. a. altn. *loka* Riegel e. *lock* Schloß.

finn. *lukku* esthn. *luk* sera finn. *lukita* obserare, obsignare lapp. *lak-kula* clavis vgl. altn. *lykill* färö. *likel* dän. *nögle*, dial. *lyggel*, *löggl* &c. swd. *nyckel* id. lapp. *lakke* operculum von altn. swd. *lok* id.

Einer Wz. *hluk* würde slav. *ključ* clavis, claudere nahe stehn (vgl. III. 65). 56. **Lukarn** n. Leuchte, *λύχνος*. (Bopp VGr. 129. Vgl. Nr. 45.)

Lehnwort aus lt. *lucerna*; doch nimmt Bopp erhaltene Tenuis an. Vgl. mhd. *luzernen* erleuchten Z. cy. *llugorn* corn. *lygarn* gael. *lôchran*, *luacharn*, m. (doch: *luachair* Nr. 45) candela, *lucerna* brt. *lugern* m. splendor *lugerni* splendere, scintillare &c. (wiederum zu gdh. *luachair* l. c. stimmend); Zeugnisse für die Verbreitung des lat. Wortes in die alten Volkssprachen.

57. **a. Lustus** m. Lust, Verlangen. *ἐπιθυμία*; **us lustum** freiwillig, *κατὰ ἐκείσιον* Phil. 14. in **unlustau** *vairthan* überdrüssig werden, *ἀθυμεῖν* Col. 3, 21. **lustusams** ersehnt. *ἐπιπόθητος* Phil. 4, 1. **luston** begehren, *ἐπιθυμεῖν* Matth. 5, 28. **b. usluston** betrügen, *ἀπατᾶν* Eph. 5, 6. (Vgl. Nrr. 47. 48. 50. — LG. in Eph. 5, 6. 2 Tim. 3, 6. Frisch 1, 628 ff. Gr. Nr. 254. 3, 517. Massmann in Münch. Anz. 1836. Smllr 2, 505. Gf. 2, 285. Rh. 913. Wd. 314.)

amhd. alts. nnd. nnl. anfrs. ags. e. strl. wang. swd. *lust* ags. altn. dän. *lyst* e. *list*, f. cupido, voluptas, delectatio altn. *losti* m. libido; promptitudo ahd. *lustōn* ags. *lystan* desiderare, delectari u. s. w. altn. swd. *lysta* cupere *liosta* st. ferire, collidere (von Grimm an die Spitze gestellt).

b. — wo Schulze **usluto** st. **usiusto** lesen will — mag eigentlich verlocken bedeuten: vgl. indessen Nr. 48, wo sogar die sinnliche Grundbedeutung inclinare an Lust = Neigung denken läßt. Sodann vgl. *ü* neben *i* in Nr. 50. wozu noch die zwifache Schreibung des Würfelspiels *lüstlein*, *lüstlin*, *listlin* Frisch 1, 617. 629. Smllr 2, 510. kommt; freilich oft Verderbniss, wie auch e. *list* aus ags. *lyst*. Ob die Primärwurzel auf *s* oder ob auf einen Dental auslautete, wage ich wiederum nicht zu entscheiden und verzichte auch deshalb auf alle weiter ausgreifende exot. Vergleichen. mhd. *luse* f. hair. *lusung* f. relaxatio, Behaglichkeit swz. *lusi*, *losi* n. ndfrs. *lōis* Belustigung helg. *lūs* (aus *lüst*?) Lust mhd. *lussam*, *lusam* amoenus gehören, wie ags. *lysse*, *lisse* remissio, gratia, zu Nr. 47, wo die Bedd. der *Lüstertheit* und *Lustigkeit* häufig auftauchen und unsere Numer heranziehen.

Entlehnt lett. *luste* Vergnügen *lustigs* lustig *lustēt*, *aplustēt* Vergnügen machen lth. *lustingē* f. Lusthaus nlaus. *ljust* m. olaus. *lošt* m. esthn. *lust*

Lust c. d. u. s. m. in slav. rom. Sprachen. — Zu **b** stimmt gdh. *lustair* m. flatterer; low cunning fellow c. d. *lustradh* m. flattery &c.; *lios* f. desiderium mulieris gravidae und *lúth* m. cupido können weiterhin unsrer Nr. verwandt sein.

58. **Luftus** m. Luft, ἀίρ (Gr. 3. 389; nach Myth. 597 zu Nr. 530 = uns. Nr. 41. Smllr 2, 446. Gf. 2, 208. Wd. 1215.)

amhd. alts. nnd. nnord. *luft* ahd. f. n. alts. c. oberd. nnord. m. mhd. ä. nhd. m., bisw. f. nhd. nnd. f. ags. *lyft* c. (pl. m. *lyftas* procellae) aengl. schott. *lift* mnsl. nnd. *lucht* mnd. *logt* Gl. B., f. altn. *lopt* n. aer mhd. nnd. *lüften* nnd. *lichten* e. *lift* altn. *lopta* swd. *lyfta* dän. *löfte* elevare. mnsl. *lucht* f. odor entspricht dem altn. *lykt* swd. *lukt* dän. *lugt*. Ohne den secundären Dental tritt vermutlich unser Stamm auf in nhd. oberd. *lupfen*, *lүpfen* elevare vgl. ags. *lesan* id. neben *hlyfsian* id., surgere, eminere &c. altn. *lopt* bedeutet auch Oberstockwerk, Boden = nnord. e. *loft* lapp. *läpt* cy. *llofft* f. gael. *lobht*, *lobhta* m. nnd. *lucht* lett. *lukts* f., das wiederum durch die Synonyme hd. *laube* wett. *oberlaube* lth. *lubba*, pl. *lubbos*, f. &c. auf die Wz. *lub* vgl. Nrr. 41. 16. und die etwaige Grundbedeutung tegere hinleitet; indessen weicht die altn. Tenuis auch in *laupr* m. niederes Stockwerk ab, wenn die ³ anders hierzu gehört: vgl. auch slov. *lopa* f. Vorhaus, Hütte, Laube. Noch deutlicher tritt diese Bedeutung und der obige Formwechsel hervor in ahd. *läft*, *loft* suber Gf. 2, 208 = lth. *löbas* slav. *lub* vgl. oberd. *lauf*, *läufel* Fruchthülse it. *loppa* Spreu und **S.** 109.

Entl. rhaet. *luft* m. aer lapp. *lopteset* extolli in aerem syrj. *lepta* eleva.

59. **Los** f. 1 Tim. 2, 2. s. **B.** 18. βίωσι; LG. übersetzen fragend *Aufenthalt*; Grimm Diphth. 11 **sutja los bauan** durch dulcem vitam, dulce otium agere: in der Vorrede zu Schulzes goth. Wtb. hält er mhd. *lösen* laetari dazu, wenn es für *luosen* stehe, da der Begriff der Freude und Wonne in den des Wohnens übergehe. Schulze fragt, ob **sutjalos** in Einem Worte? In Nr. 47, vgl. bes. *lusi* &c. Nr. 57, tritt die Bd. relaxatio, Behagen, Vergnüglichkeit oft genug hervor, um **los** dorthin zu stellen, wenn nicht **o** auf ein (guniertes) stammhaftes **a** zurückweist. Dürfen wir an ags. *laes* pascuum o. Nr. 17, §^b denken? Oder vielleicht zugleich an *lār*, *lārī* in hd. nd. Ortsnamen Smllr 2, 487. Gr. 3, 428. Gf. 2, 243., wozu ahd. *gilarī* habitatio, mansio, Gemach (Gemächlichkeit u. dgl. Analogien mehr) das sich in wett. *gelerr* n. allzuweites Gemach oder Haus erhalten haben könnte: jedoch wird gewöhnlich „altes“ dazu gesetzt, und das ohne Zweifel identische „gelurr, altes baufälliges Haus oder Hausrath“ im Saargebiete weist wol auf einen andern Stamm hin. Schmeller u. A. erinnern bei *lār* an altn. *lās* sera *läsa* claudere: Leo Fer. 53 ff. vergleicht gael. *lār* m. solum, terra: area nebst kelt. Zubehör. Schwerlich dürfen wir **los** Aufenthalt mit gdh. *leas*, *lios* f. septum, hortus, domus, domicilium, palatium, locus munitus &c. cy. *llys* m. palatium, curia brt. *léz* m. id. corn. *les* &c. in Ortsnamen vergleichen: cy. Wz. *llar* Milde, Heiterkeit, Zufriedenheit. Genüge würde wol zu **los** passen, wenn cy. *r* aus *s* erweislich wäre. Auch cy. *lles* m. corn. *les* gdh. *leas* m. bonum, commodum, beneficium darf genannt werden. Prüfet!

60. **Lofa** m. flache Hand in *slahs lofin* Ohrfeige, ῥάπισμα **lofam** *slahan ῥαπίζεν* (Gr. 3.404. Gf. 2, 205. Clt. 241. Pott Zählm. 275.)

altn. *löfi* m. *lofd* f. swd. *lofre* m. dän. *lue* alte. schott. *loof* pl. *looves* vola manus, metacarpus interior altn. *läsa* per palmas mensurare schott. *loofe* a stroke on the palm of the hand. ahd. *laffa* ä. nhd. *laff*, *laffen* f.

Ruderblatt (vgl. Smllr 2, 443), palmula, auch altn. *löpp* f. planta pedis und = dän. *lab* c. swd. *labb* m. Pfote vgl. altn. *labba* reptare mögen verwandt sein. Ein altn. *lam* Hand bei Pott l. c. kenne ich nicht; es würde kaum zu dem folg. gdh. *lámh* = *lábh*, *láv* stimmen; doch vgl. gdh. *luan* m. Händchen, das auf primitives *m* deutet.

cy. *llawf* f. the palm of the hand c. d. = *llaw* (dem. *lloflen* f.) f. corn. *leff*, *lér*, *lof*, *lau*, pl. *luef* gdh. *lámh* f. manus, gael. auch brachium; manubrium; ein im Kymrischen und Gadhelischen sehr fruchtbarer Wortstamm, der auf Wz. *labh* λαμβάνειν führt vgl. BGL. 298. 111. und dagegen Pott a. a. O. — gr. *λόβα* manus Hesych. (? die Quelle ist mir nicht zur Hand). Sollten *λόλαφος* und *alapa* mit uns. Nr. verwandt sein? — afghan. *lās* Hand, welches Ewald aus sskr. *dāsa* Diener „verm. vom Heben, Reichen“ erklärt, klingt kaum an.

Zu altn. *löpp* &c. vgl. gdh. *lapadh* m. paw, claw, clumsy fist, dessen Verhältniss zu *lapaich* erfrieren, erstarren zugleich auf altn. *loppa* f. manus stupens et hiulea; stupor manuum ex frigore et udore führt. Sodann russ. poln. *łapa* f. Pfote, poln. auch Hand, russ. auch Schaufel u. dgl. bd. vgl. u. a. slav. *lopata* lth. *lopētā* f. esthn. *lapjo* finn. *lapio* Schaufel und vll. *lāpas* &c. Nr. 16; aber böhm. *dlapa* f. Pfote; magy. *láb* id., Fuß übh. vgl. finn. *lapa*, g. *lawan* armus, scapula lapp. *lapa*, *lapp* planta pedis *lāpo* id., vola manus esthn. *labba* platt: s. planta, Blatt, Fläche *jalg* pedis *kāssi* manus *lu* ossis d. i. Schulterblatt. Die kritische Sonderung dieser Vergleichen und die weitere Verfolgung der Fäden sei den Kundigen empfohlen.

R.

1. **a. Rabbaunci** ραββάνι Mrc. 10, 51. **b. Rabbei** ραββί passim. Urspr. hebräische Fremdwörter.

2. **Ragin** n. Meinung, Rath, γνώμη, δόγμα, σύκονομία. **raginon** regieren; ἡγεμονεύειν. **garaginon** rathen, Meinung aussprechen Joh. 18, 14. **ragineis** m. Rathgeber, σύμβουλος Rom. 11, 34; Rathsherr, βουλευτής Mrc. 15, 43. Skeir.; Vormund. ἐπίτροπος Gal. 4, 2. **fidur-ragineis** in **fidurraginja** d. sg. τετραρχῶν, nach LG. τετραρχία Bd. Luc. 3, 1. — Viell. vandalische Inschrift **raginari** auf einem zu Karthago gefundenen Gewichte. (Massm. Gloss. Gr. Nr. 554. 2, 473. 553. Myth. 23 ff. RA. 293. Gött. Anz. 1820 St. 40 ff. Gf. 2, 383. BGL. 288. Pott 1, 237.)

altu. *regin*, *rögn* n. pl. Dii regentes (Biörn): motores, die weltordnenden, rathschlagenden Gewalten *ragnaröckr* n. die Götterdämmerung *Ragnar* m. Eig. pr. praepotens, divinus (Biörn) ahd. *Raginari* Mannsname 8. Jh. (vgl. ob. Inschrift), ebenso *Regino*; alts *regano-*, *regan-giscapu* Deorum consilium, fatum ahd. *ragan-*, *ragin-*, neben *racin-*, *rachin-*, *rachim-*, *raim-* *burgii* L. Sal. Rip. boni homines, vrm. Urtheilssprecher bd.; in vielen hd. Eigennamen bedeutet *ragin*, *regin* &c. mhd. *rein* vermutlich eximius (divinus) u. dgl., wie deutlicher in Zss. altn. alts. *regin* ags. *regen*, *rén* nhd. (Schottel) *regenfrei*, *regenblind* = *reinblind* (so auch *rein-* taub, toll, voll u. s. w., mit *rein* purus verschmolzen) alts. *reginblind* penitus coecus vgl. ags. *regenheard* praedurus. Altn. *ragna* : *raga* u. s. w. nebst exot. Vgll. s. Bd. I. S. 232. 234. 235. ags. *regnian*, *rénian* ponere; disponere, ornare *rénierend* m. instructor u. dgl. Grimm zieht u. a. auch mhd. *ragen* (eminere, herrschen), *regen* (excitare. movere) hierher;

näher stimmt zur Bed. unserer Nr. swz. *regi* f. Zucht, Ordnung, wenn es anders hierher gehört vgl. etwa mhd. *rige* f. = *rihe* nhd. *reihe* u. s. w., *registab* norma, amussis, *Richtscheit* Smlr 3, 66.

Sichere exot. Verwandte finden wir nicht. Ein vereinzelt gdh. *rac* m. rex, princeps unterscheidet sich zwar ganz von den Formen u. Nr. 10 (23), steht aber darum unsrer Numer nicht eben näher. Auf spätere Numern verweisend erwähnen wir hier einstweilen nur einige Sanskritwörter, worinn *gh* möglicherweise = g. **g** ist.

a. sskr. *rāgh*, *lāgh* potentem, valentem esse vgl. *ragh* videri; lucere ḡ: *rāḡ* splendere; ved. c. gen. regere, imperare; woher m. (n. sg. *rāḡ*) rex *rāḡan* m. id.; eine lange Reihe von Formen und Bedeutungen, die sich weiter anschließen, laßen wir weg; nächstes Zubehör s. bes. bei Pott Ztg. 2, 264–5. **b.** *rié*, *rar* &c. s. Nrr. 23. 30., wo wir noch mehrere asiatische und europäische Mitbewerber aufstellen werden.

3. **Razda** f. Stimme, Aussprache. Sprache LG., *λαλιά*, *γλωσσα*. (Gr. 2, 227. 368. 664. 764. 1³, 1. Diphth. 44. Gf. 2, 534. Bf. 2, 5. 134. Schaf. 1, 49. Mikl. 18. BGloss. 285. 307.)

a. ahd. *rarta* f. modulatio *verten*, *gererten* modulari: das Simplex auch referre, applicare *gerertida* f. pronuntiatio, succentus *elirarter* alienigena d. i. Fremdsprachiger ags. *ellreord* id.; *reard*, gew. *reord*, *gereord* f. sermo, lingua altn. *rödd*, g. *raddar* f. vox ags. *reardian*, *reordian* loqui, colloqui, legere.

b. altn. *raust* (g. *raustar* „statt *röst* g. *rastar*“ Grimm vgl. Nr. 19) f. mnord. *röst* f. vox. c. d.; daher nach Outzen ndfrs. *rees* Stimme. Ausrede.

Aehnlicher Formenwechsel scheint **B.** 22 vorzukommen: dennoch bleibt die Stellung von **b** unter uns. Nr. unsicher. Die gemeinsame Wurzel vielleicht in sskr. *ras* sonare, clamare.

asl. russ. *gorázdü* *ἐπιπύμων*. peritus nach Schafarik aus g. **garazds** disertus; russ. adv. *gorázdo* weit, viel (vor Comparationen) hängt doch nicht mit *gorá* (Berg) in der Bed. ungeheure Größe oder Menge zusammen? böhm. *horazditi* schelten, toben geht auf die sinnliche Grundbedeutung (Stimme, Lärm) zurück.

4. **Razn** n. Haus, *οἰκία*. **garazna** m. Nachbar **garazno** f. Nachbarinn, *γείτων*. (Gr. 2, 160 ff. 163 ff. 735. 3, 426. 1³, 331. Massmann in Münch. Anz. 1836. Rh. 984. Bopp VGr. §. 409; Gl. 34. 311.)

ags. *räsen* n. laquear, asser; altn. *rann* n., bei Biörn *rannr* m. domus oblonga altn. swd. *ransaka* däss. *ransage* e. *ransack* (auch plündern &c. bd.) gael. *rannsaich* (entl.) durchsuchen, eig. Haussuchung, altn. *ransak* n. afrs. *ransa* ? halten; altn. *granni* m. swd. *granne* m. dän. *grande* c. vicinus. Grimm ist wegen *rann* bedenklich, da diesem ags. *ärn* n. domus, locus (e. *erne*, *eron* Hütte, Schupfen) entsprechen, eher als dem altn. *arn*, *arin*, *ar* m. focus domesticus = swd. *äril* m. id. dän. *arne* c. id., Heimat. Schmeller 1, 98 stellt ags. *ärn* zu nhd. (oberd.) *ären* m. swz. *erm*, *ærm* n. (*hausehern*) atrium. area atrii ahd. *airin*, *erine* pavementum, welchen vielmehr ags. *are* m. area, a court-yard entspricht, nach Weigand 919 verm. aus lt. *area* entstanden, wie schon Frisch 1, 33 annimmt, welcher Haus-*äre*, *erre*, *ere* f. schreibt und auch die Bed. domus (pars pro toto) angibt; nl. *aere* vloer, area, pavementum.

lapp. *granna* vicinus *aren*. *arne* focus finn. *arina* id. a. d. Nord. — Bopp wagt **razn** zu sskr. Wz. *ras* wohnen zu stellen und vergleicht noch gdh. *aras* id. (auch *aros*) s. m. Wohnung, wol identisch mit cy. *aros* Bd. I. S. 227.

5. **Rahnjan** berechnen, $\psi\eta\phi\lambda\zeta\epsilon\iota\nu$; zu Etwas rechnen, zählen, $\lambda\omicron\gamma\lambda\zeta\epsilon\iota\nu$; für E. rechnen, schätzen, halten, $\hat{\eta}\gamma\gamma\epsilon\iota\sigma\theta\alpha\iota$; anrechnen, $\lambda\omicron\gamma\lambda\zeta\epsilon\sigma\theta\alpha\iota$, $\acute{\epsilon}\lambda\lambda\omicron\gamma\epsilon\iota\nu$. **garahnjan** schätzen, $\tau\iota\mu\acute{\alpha}\nu$. **faurarahujan** vorziehen, $\pi\omicron\sigma\eta\gamma\epsilon\iota\sigma\theta\alpha\iota$. (Gr. 2, 167 ff. Smllr 3, 15. Gf. 2, 381. Rh. 991.)

ahd. *rechenen*, *gerechenen* disponere, parare (viam, den Weg *richten* vgl. mhd. *rechen* dirigere und Nr. 10) mhd. *rechen*, prt. *rechnte* id.; computare. rependere, investigare, enumerare, explicare, dicere nhd. *rechnen* wett. *reacheln* nnd. nnl. *rekenen* nnd. *reken* e. *reckon* afrs. *rekenia*, *reknia* strl. *rekenja* wfrs. *rekenjen* (wang. *rücken* f. Rechnung) altn. *reikna* swd. *rákna* dán. *regne* computare. calculare, aestimare &c. ags. *recon* a reward *reccan* to reckon, tell, explain *gerecenod* explained *reccan*, *reccan*, *reccan*, *récán*, auch mit *á*, *be*, *ge* zsgs., praet. *rehte*, *reahte* enumerare, erogare, dividere; exponere, dicere, wie mhd. vgl. o. und ahd. *rechen*, *gerechen* explicare, enarrare vgl. *urrachôn* id. *rakhôn*, *rachôn* disserere (Gr. Nr. 295) *raha*, *racha* &c. f. res, ratio, circumlocutio, Rechenschaft u. dgl. alts. *raka* f. res *rekkian* &c. eloqui, exponere, enarrare ags. *racu* f. expositio, narratio &c. *racegian* narrare altn. *rök* n. pl. ratio, argumenta. Außerdem ob. ags. *reccan* &c. sw. wie st., prt. *rac* ptc. *recen*, to order, rule, direct lead, guide Bsw. ζ vgl. alts. *recon* mundare, disponere nl. *reken* instruere, aptare; reparare *reke* dispositio, ordo, series: linea, versus; reparatio: collectio (vgl. Nr. 30); nnd. *reken* s. u. Nr. 10, §. aengl. *reke* to reckon: to think (so auch oft nhd. rechnen). Andere Zweige der weitläufigen Verwandtschaft, aus welchen wir hier nur wenige Beispiele gaben, werden wir in späteren Numern finden; vgl. bes. Nrr. 10, §. 13. 22. 30.

lth. *rokóti* m. v. Zss. rechnen scheint nicht entlehnt, was dagegen bei lett. *rēķenēt* id. *rēķenskappe* preuss. *reckenausnan* acc. sg. Rechenschaft sicher der Fall ist; pln. *rachować* rechnen steht näher an dem lth. Stamme, besonders pln. *rachuba* f. = lth. *rokubà* f. Rechnung. Indessen führt die lth. Form noch mehr auf einen Wortstamm, den wir unsrer Nr. unverwandt glauben: aslav. *rekq*, *rešti* dicere bhm. *řku*, *řici* id. pln. *rzechę*, *rzec* id., loqui bhm. *řeknouti* id., nennen u. s. v. in den verwandten Sprachen; dazu u. a. lth. *rēkti* schreien e. d. u. a. *surinku*, *surikti* hastig schreien; *prarakas* m. aslv. *prorok* m. propheta: aslv. *urok* $\psi\eta\phi\sigma\omicron\varsigma$, suffragium (vgl. o. $\psi\eta\phi\lambda\zeta\epsilon\iota\nu$); vrm. auch lth. *rakas* m. terminus (pullulandi &c.). finis slav. *rok* m. poln. Gerichtstermin: Jahr russ. fatum, Bestimmung, Verhängnis u. s. f. mit wechselnden Bedeutungen, die nebst Anderem in unserer Numer öfters an Nr. 2 erinnern. Die selbe Wz. slav. *rek* tritt auch auf in esthn. *rākima*, *rāukma* reden, wogegen *rākendama*, *rāāktema* rechnen a. d. D.; *rōkma*, *rōökma* finn. *rievun*, *riehun*, inf. *riekua*, neben *raawun*, *raakua* id., schreien, vociferari erinnern mindestens an lth. *rēkti*. lapp. *reknig* = swd. *räkning* entl. zig. *rakkeraf* &c. sprechen wol unverwandt; vgl. Pott Zig. 1, 436.

6. **Rahton** richten, erstrecken, pertinere, porrigere 2 Cor. 9, 1. (Grimm in Wien. Jbb. Bd. 46.)

Grimm vermutet die Grundbed. schlichten, ordnen, transigere, componere vgl. mhd. *rahten* id. *rahtunge* f. transactio, noch bei Frisch 2. 80 *rahtung* pacificatio *verrachten* und versünen transigere. Für die weitere Verwandtschaft vgl. besonders Nrr. 10. 12. 30. In dán. *ratte* sig sich beßern, erkräftigen steht vielleicht *tt* stat *t*.

7. a. **ga-Rathjan** st. **roth**, **rothum**, **rathans** zählen, $\acute{\alpha}\rho\iota\theta\mu\epsilon\iota\nu$ Mith. 10, 30. **rathjo** f. Zahl, $\acute{\alpha}\rho\iota\theta\mu\acute{\omicron}\varsigma$; Rechenschaft, $\lambda\acute{\omicron}\gamma\omicron\sigma$.

b. Rodjan reden, λαλεῖν, λέγειν &c.; **unrodjands** ptc. sprachlos, stumm, ἀλαλός, κωφός. **birodjan** murren, schmähen, γογγύζειν, διαγογγύζειν. **birodeins** f. Murren, Schmähung, γογγυσμός, καταλάλια. **mithrodjan** mit J. sprechen, συλλαλεῖν Luc. 9, 30.

(**a. b.** Gr. Nr. 86. 2, 75. 1³, 47. RA. 566 ff. **a.** Smllr 3, 50. Gf. 2, 444. Wd. 226. 1570. Rh. 985 ff. Bopp VGr. S. 165 ff. Holtzm. Abl. 58. Bf. 2, 7. Mikl. 72. Höfer Lautl. 8. **b.** Gr. 2, 87. 4, 829. 830. 1³, 469.)

a. ahd. *radja*, *redja* &c. st. sw. *reda* st. f. mhd. mnd. nnl. schott. *rede* f. sermo; (amhd. nnl.) ratio (impr. reddita) ags. *red*, *räd* m. sermo; consilium: commodum (mit *é*, *a*? vgl. Nr. 21) alts. *rethia* f. ratio (reddita) afrs. *reth*, *red* m. Rede, Spruch, Anklage wang. *réd* m. Rede altn. *ræda* f. sermo nfrs. *reet* Bewijsgrond *reede* Getuigenis (hierher?); ahd. *rediôn*, *redôn* mhd. mnd. *reden* alts. *rethiôn* afrs. *radia*, *redia*, *retha*, *reda*, *rheda*, *hreda* nfrs. *reedje* schott. *rede* altn. *ræda* loqui, sermocinari, ratiocinari. ahd. *redina* f. ratio, ratiocinium, narratio nnl. *reden* f. ratio, causa, nl. auch *aequum*, *fas* nl. afrs. *redene* f. ratio, mens, iudicium &c.; (afrs. nur) sermo. dictio nfrs. *reedne*, *reden* sermo, oratio ags. *ræden* f. ratio, conditio, status in Zss., sonst lex, consilium vgl. Nr. 21; *geräd* n. ratio, conditio adj. prudens, peritus vgl. Nrr. 9. 21. ahd. *redinon* mhd. *redinen* alts. *rethinôn* nl. *redenen* loqui, disserere ahd. *redinari* mhd. *redenære* nhd. *redner* nnl. *redenaar* m. orator. Grimm stellt auch ags. *rédan* e. *read* legere hierher, am Liebsten zu **b**: vgl. Nr. 21 bei dem in mehreren Mundarten mit uns. Nr. zusammenfallenden Stamme *rât* consilium Gr. Nr. 59. 2, 75. Schmeller unterscheidet ags. *rædan* rathen von *rædan* lesen. Er, Grimm und Massmann stellen altn. (*ræda*, besser) *ræda* zu **b**. Der kurze Vocal von **a** wird in neueren Mundarten lang.

b. altn. *ræda* ags. *rédan* &c. s. **a.** — nnl. *reuteln* ofrs. *röteln* wangerôg. *ratel* schwatzen schwerlich verwandt.

Form und Bedeutung verknüpfen **a** und **b**: die Bedd. reden, zählen, rechnen sind oft in Einer Wurzel vereinigt, obgleich auch mitunter beiden Bedeutungen ganz verschiedene Ideenentwickelungen zu Grunde liegen. Formell unsrer Nr. verwandt erscheinen auch die Nrr. 8. 9. 21.: häufig berühren sich auch ihre Bedeutungen. Soviel möglich werden wir die Vergleichen mit der Bed. series, ordo, statutum, lex, statuere, disponere (: uns. Nr. **a.b.** wie Aehnliches unter Nr. 5) unter Nr. 9, die mit der Bd. consilium unter Nr. 21 stellen, konnten sie jedoch nicht überall von unsrer Nr. scheiden.

gdh. *radh*, *râdh* vb. def. dicere; s. m. dictio, verbum *comhradh* m. sermo, colloquium, conversatio vb. *comhraidh*; *râte* (aus *raidte*) m. verbum, dictum, proverbium: *raidhe* m. arbiter *râith* m. id.: appellatus u. s. w. zunächst nicht hierher, vgl. Nrr. 8. 9. 21.: den vrm. dazu geh. Stamm cy. *rhaith* brt. *reiz* s. Nr. 9. Bau und Herkunft der cy. Ww. *araith* f. speech, oration *arain* eloquent, witty, pert ist mir noch unklar. — slav. *raditi* &c. s. Nr. 21. Miklosich Lautlehre 14. 18. hält aslv. *qrod* stultus aus einer goth. Bildung von **un** mit **rathjan** entlehnt. — Das von Grimm u. A. mit **rathjo** verglichene lt. *ratio* kann nur (wenn wir nicht gar eine Entlehnung annehmen wollten) sofern zugezogen werden, als wir lt. *reor*, *ratus* und etwa gr. Wz. $\rho\acute{\epsilon}\zeta$, $\rho\acute{\upsilon}\zeta$ (Bf. 2, 7) slav. *rje* mit unsrer Wurzel unverwandt annehmen wollen; vgl. noch Bf. 2, 337 und ebds. : 1, 59 über $\alpha\rho\iota\theta\mu\acute{o}\varsigma$, das als $\alpha\text{-}\rho\iota\theta\text{-}\mu\acute{o}\varsigma$ unsrer Nr. verwandt sein könnte, wenn

gleich die Laute nicht völlig stimmen; selbst ῥυθμός Bf. 2, 8 kann ähnlich zur Frage kommen. — Nahe anklingen sskr. *rat*, *rath* loqui, dicere *ret* id.; petere, quaerere; entfernter *raut*, *raud* &c. parvi aestimare vgl. **birodjan** und ähnliche Bd. in altd. *rede* als üble Nachrede.

8. **Raths** thunlich, leicht, εὐχοπος nur im Comp. **rathiza** Luc. 18, 25 vorkommend. (Gr. Myth. 297. Gf. 2, 456. 4, 1150. Smlr 3, 54.)

Käme das Wort öfter vor, so würden wir die nächsten Verwandten sicherer bestimmen können. In folgendem Stamme, den wir darum nicht in zwei zerlegen mögen, wechselt der Anlaut *r* mit *hr*: freilich ist Letzterer wahrscheinlich der ältere und stellt dann diesen Stamm unserer Nummer ferner. — Hierher der goth. Mannsname **Bhadagaisus**, **Badagaisus** u. a. Augustin. de civ. Dei 5, 23. Sermon. 105, 10. Prosper. Aqu. Chron. Roncall. 1, 643. 2, 225. Ῥοδογάισος Olympiod. s. Zeuss 417 ff.

§. altn. *hradr* ags. *hrad*, *hräd*, *räd*, *geräd* (adv. comp. *hradhor*, daher e. *rather*. — *geræd* &c. s. Nr. 9), e. *ready* schott. *rath*, *raith* adj. (sudden, quick; ready, prepared) adv. (hastily) *rade* adv. (rather; vgl. ags. *d* neben *dh*) alte. *rathe* (frühzeitig; hurtig) comp. *rather* sup. *rathest*; ahd. *rater*, acc. sg. *rathan*, *hratan*, adv. *hrado*, *rado*, *ratho*, *hrato* mhd. *gerad* nnd. *grade*, *grae* (hierher? s. G. 48) nl. *raede*, *rade*, *gheraede* nnl. *rad* (nnd. *redig* prompte vgl. e. *ready*) wfrs. *red* celer, agilis, promptus; ndfrs. *radsk* id. würde (mit Outzen) unser *rasch* hierher ziehen, wenn dieses nicht durch die entsprechenden alten und neuen Formen der verschiedenen Mundarten unentstellt erschiene; vielleicht ist *radsk* daraus entstellt. Hierher afrz. *rade* schnell vielleicht eher, als mit sp. *raudo* aus *rapidus* nach Diez.

Zu vorstehendem Stamme gehört gdh. *grad* id., subitus; irabundus (hasty) c. d., vgl. G. 48, das Pictet 70 zu sskr. *hrad* ire stellt, wol auch an lat. *gradi* denkend. Pott Lett. 1, 46 vergleicht *hradr* mit lith. *krattus* quod facile concutitur &c. Unsere Numer erinnert zunächst an das auch von Grimm verglichene gr. ῥάδιος (ῥαστώνη Leichtigkeit, Schnelligkeit), dessen ῥ jedoch aus βρ entstanden scheint s. Bf. 2, 337 gegen 1, 54; überdieß gehört auch δ nicht zur Wurzel. Dem Sinne des g. **rathiza** (leichter, eher, lieber &c.), wie der Form nach läßt sich vergleichen slav. *rad* gern, willig, froh preuss. *reide* gern (swrl. entl. : Nr. 9) lith. *rods* gern, freilich *ι*: cy. *rhad* m. grace, favour adj. freely, gratis, cheap; vielleicht: gdh. *gradh* m. amor, caritas vgl. die ob. Vgl.: doch steht freilich gdh. *rath* m. res prosperae; stipendium näher; vgl. G. 48.

9. **ga-Raids** angeordnet, διατεταγμένος. **raidjan**, **garaidjan** anordnen, διατάττειν &c. **garaideins** f. Anordnung, Befehl, διαταγή, κανών, δόγμα; **ritodis g.** Gesetzgebung, νομοθεσία Rom. 9, 4. (Frisch 2, 108. Gr. Nr. 154. 2, 159. 514. 515. Smlr 3, 155. Gf. 2, 479. Wd. 692. Rh. 986. Pott Lett. 1, 46.)

ahd. (*eban aequē*) *reiti* mhd. *reite*, *gereit*, bei Alberus *reyd* wetter. *reite* (*räere*), *reit* (*rē*) mnhd. *berēit* (oberd. *pfrait*, in Voc. 1429 *phrait* paratus) nnl. *berēid* nnd. nnl. *rēde*, *gerēd* afrs. *rēde*, *rēd* nndfrs. *ree* ags. *geræd*, (*ræd* &c. bedürfen noch schärferer Scheidung von vor. Nr. §.) e. *ready* swd. *redo*, *beredd* dän. *rede*, *beredt* altn. *reidilegr* (*greidr* s. G. 48) paratus, promptus, expeditus: die mhd. ä. nhd. nnd. *Bed*. baar (Geld) in altn. *reidi-peningar* m. pl. swd. *redapeningar* dän. *redepenge* baar Geld, pecunia ponderata. nach Schmeller vrm. auch in ags. *ræde-gafol* commodum tributarium vgl. auch u. Zeitwörter; mhd. *berēit* kriegsgerüstet vgl. zunächst amhd. *gereite* n. altn. *reidi* n. nnl. *gereide* n. (Geräthe) nnd. *rēde*

n. (apparatus Smllr) ags. *geræd* f. phalerae, Rüstzeug, Reitzeug (doch vgl. *gerate* &c. Nr. 21) scheint unsere Numer mit *reiten* zu vermitteln (Gr. Nr. 154), obgleich die participiale Gestalt von **garaiids** auch auf eine vocalisch (oder etwa auch guttural) auslautende einfachere Wurzel deuten kann. ahd. *ungereitenota* incultam (psyche) mhd. *gereiten* (*reiten* id., zur Reise u. s. w. rüsten) mhd. *bereiten* nll. *beriden* nnd. nll. *rédi* nnd. *beréden* (auch, wie dän. *rede*, entrichten, bezahlen) ags. *gerædian* (parare Grimm) altn. *reida* (auch equitare, vibrare, moveri) swd. *reda* (aber *rida* reiten), *bereda*, *tillreda* dän. *rede*, *berede* parare (altn. *reida* f. praeparatio, promittitudo swd. *reda* f. dän. *rede* c. n. Ordnung, Richtigkeit, Bereitheit, Rechenschaft u. dgl. (swd. *göra reda Rede* stehn ζ mit Nr. 7 gemischt, wohin wir doch nhd. *rede* stehn, zur *rede* stellen setzen müßen): ahd. *antreiti* &c. f. mhd. *antreite* f. series, ordo c. d.: mhd. *reite*, *gereit*, *algereite* nhd. *bereits*, *allbereits* nnd. nll. *rédi*s, *alrédi*, *alrée* nnd. *rédi*, *alrédi*s, (im Itter) *greids* e. *already* swd. *redan*, *allaredan* dän. *allerede* adv. jam, jamjam: ags. *ræden* institutio, modus, ratio = **garaideins** ? Gr. 2. 159. 514. (wenn nicht *ræden* zu Nr. 7) Die ob. Bedd. bezahlen, haar gehn wol zurück auf mhd. (*reiten*) hair. *raiten* rechnen, Rechnung stellen: (rechnen) erachten, mutmaßen *reit* f. Rechnung: vgl. noch ahd. *reitchamara* emporium und ob. *ebanreiti*, welches Schmeller durch gleichgerechnet übersetzt. Ueberall durchkreuzen sich Formen und Bedeutungen der Nrr. 7. 8. 9. 21. und correlativ die einer guttural ausl. Wurzel vgl. Nrr. 5. 6. 30. u. s. w. Nicht aus dem Hd. die Lehnww. it. *corredo*, *arredo* sp. *arreo* pg. *arreo* prov. afrz. *arrei* frz. *arroy* m. Ausrüstung, Geräthe frz. *corroyer* sp. *conrear* it. *arredare*, *corredare* ausrüsten, schmücken vgl. Nr. 21 über *gerate* &c. Diez 1, 271.

Isoliert steht ein gael. *rad* ready, comparatus; doch s. u. *rédi*h.

§. Da zunächst in uns. Nr. die Bedd. Reihe, Ordnung, Anordnung auftauchen, stellen wir hierher die formell näher an Nr. 7 stehenden Wörter altn. *röd* f. nnord. nnd. (in Formeln s. Richey und Br. Wtb. 3, 419) *rad* f. ordo, series; vll. dazu ndfrs. *rä* id. Outzen 272; altn. swd. *rada* ordinare, dazu wol e. *red* id. vgl. Nr. 21.

cy. *rhaith* (gegen die sonst nicht seltene Entstehung des cy. *th* aus *ct*: Nr. 10 zeugen die folgenden Vergleichen vgl. Nr. 7) m. juramentum complexum *cyfraith* f. law: a judicial process c. d. *reithio* to set right, to establish as a law; to appoint a jury *reitheg* f. a canon of speech (vgl. *araith* &c. Nr. 7?) brt. *reiz* f. vann. *reich* (darum nicht: *re-gere*, *regula*) règle, disposition, rang, arrangement, police, loi, raison *reiza*, *reisia* vann. *reichein* mettre en ordre, régler, ranger, policer, discipliner, mettre à la raison, corriger: das brt. *si*, *sy* welches bei diesem Wortstamme öfters statt ζ (cy. *th*, *dd*) eintritt, wird uns nicht veranlassen dürfen, zunächst cy *rhes* f. row, rank c. d. zu vergleichen; s. indessen Celt. Nr. 69. Von *rhaith* scheidet sich deutlich ein vielleicht weiterhin verwandter. Noth, Nothwendigkeit bedeutender, Stamm cy. *rhaid* corn. *reys*, *réz*, *reth*, *rys* brt. *rédi*, *vét*. Zu *rhaith*, *reiz*, **garaiids** stellen wir gdh. *rédi*h paratus, ordinatus, planus, praepolitus, conciliatus, modulatus, extricatus, rectus, directus, liber, solutus, securus c. d. *rédi*e, *rédi*hte, *rédi*te, *vét* f. concordia, conciliatio, expiatio, pactum, sponsalia *reitich* praeparare, ordinare, componere, reconciliare, despondere, *gréidh* s. G. 48. Zu § stimmt (wenn nicht *sr* aus *str*) ir. *sraith* gael. *sreath*, *sread* m. series, striga, ordo c. d. vgl. S. 167.

lth. *greitas* behende, geschwind ist entweder a. d. D. entlehnt oder gehört eher zunächst zu altn. *greidr* &c. s. **G.** 48. Dagegen urvrw. lth. *rēdas* m. Ordnung, Zurichtung, Stand c. d. *rēdyti* anstellen, kleiden, zieren *urēdas* m. Amt c. d. (vgl. u. pln. *urząd*) *parēdas* m. Ordnung, verschieden von *parendas* m. Vorbereitung zum Abendmahl, dieses selbst, welches Mielcke vermutlich irrig hierher zieht vgl. Pott. Lett. 1, 45; eher könnte der Nasal der nächstverwandten Sprachen erhalten sein in *randas* m. Strieme, Narbe als Nebenform, wenn Strieme, Streif die Grundbedeutung ist; vgl. dagegen **V.** 31, §^a; schwerlich dürfen wir an *Wundenrand* denken. lett. *rinde* Reihe, Zeile; geschlossener Kreiß *rindēt* in einen Kreiß ordnen aslv. *rēd* στίχος, κλήρος *narēditi* διαρπῆν pln. *rząd*, g. *rzędu* m. Reihe, Zeile, Ordnung, Rang, Orden *rząd*, g. *rządu* m. Ordnung, Regierung; Pferdegeschirr (ahd. *reiti* &c.) *rządzié* leiten, herrschen; dingen *urząd* m. Amt, Gericht, Anordnung, Verfassung *narząd* m. Pferdegeschirr, pl. *narzędzy*, *narzędzie* n. id.; Geräthe, Werkzeug vgl. die ob. d. Wörter und weiteres slav. Zubehör Bd. I. S. 72 ff., wo *orządijě* nebst Zubehör vielleicht ebenfalls hierher gezogen werden muß. bhm. *řad* m. Reihe, Ordnung; Mahd (so auch gdh. *sreath*); Gelage *řada* f. Reihe, Zeile *řád* m. Reihe, Ordnung, Rang, Verfassung, Sitte *řadati* ordnen, einrichten *řiditi* richten, lenken, verrichten, anordnen nlaus. *rjed* m. Reihe, Schwahde, Werkzeug, Geräth *rjedny* wolgeordnet, geschmückt, schön (vgl. o. lith.) russ. *rjad* m. Reihe; Vertrag (gdh. *reite*) *rjazdity* dingen; ankleiden, schmücken (wie lith. vgl. noch *rhedo* ornamenta muliebria L. Angl. Gf. 2, 564) *rjāda* f. Vergleich, Vertrag sloven. *réd* f. Reihe m. Ordnung; Orden *rida* f. Reihe, Wendung *ridati* reihen *vréditi* ill. *rediti*, *uréditi* anordnen. Das von Pott zu den slav. Wörtern gezogene alb. *rádhë*, ῥάδῃ Reihe, Linie dürfte eher das gld. ngr. ἀράδα sein; ist dieß a. d. Slavischen entlehnt, oder hängt es mit ἀραιός zusammen, wie etwa slav. *rēd* mit aslv. *rjedūko* raro rss. *rjedkū* dünn, undicht, selten nebst zahlreicher Sippschaft? aslv. Lehnwörter sind dakor. *rēndu* m. magy. *rend* Reihe, Ordnung c. d. *z* hierher pers. *rede* id. Pott und Benfey stellen auch lt. *ordo* hierher. — Dem deutschen *reiten* vehi entspricht der esthn. Stamm *rat*; dagegen schließt sich an § und an die slav. Ww. esthn. *rida*, g. *rea* finn. *radi* c. d. lapp. *rad*, *raido*, dial. *raiddu* Reihe; a. d. Nord. lapp. *reido* instrumentum *reid* paratus *reidet* parare.

10. **Raihts** recht, gerade, richtig, ordentlich, gerecht, εὐθύς, δίκαιος; adv. **raihtaba** id., auch ὀρθῶς; **raihtis** conj. denn, nämlich, freilich. γάρ, μὲνδυνε, μὲν &c. **garaihts** (comp. **garaihtoza**) gerecht, δίκαιος; adv. **garaihtaba** id., recht, ordentlich, δικαίως. **garaihtei** f. **garaihtitha** f. Gerechtigkeit, δικαιοσύνη, δικαίωμα. **ungaraihtei** f. Ungerechtigkeit, ἀνομία 2. Cor. 6, 14. **garaihtjan** richten, lenken, καταρθύνειν; rechtfertigen, δικαιῶν 1 Cor. 4, 4. **atgaraihtjan** wiederherstellen, ἐπιδιορθῶν Tit. 1, 5. **garaihteins** f. Richtung, Zucht, Beßerung LG., ἐπανόρθωσις 2 Tim. 3, 16. (Gr. 2, 27 bei Nr. 295. RA. 748. Smllr 3, 20. Gf. 2, 399. Rh. 994. Wd. 215. 226. 821. 1515—1522. Bopp Gl. 56; Voc. 191. Pott 1, 219. 271. Bf. Keilschr.)

amhd. alts. ags. *reht* nhd. nnd. helgol. *recht* nml. *regt* ags. *riht* e. *right* afrs. *riucht* strl. *riucht* wang. *riucht* afrs. *rjuecht* ndfrs. *rogt* altn. *rētr* swd. *rätt* (*rätt*, *rät* rectus, di-, e-rectus) dän. *ret* rectus, verus, dexter, justus s. n. nord. m. jus, judicium &c. ahd. *rihti* f. (nhd. nnd. *richte* f. regula, ordo, series, rectitudo, justitia &c. amhd. *rihten* nhd. nnd. *richten* alts.

rihtian nnl. *rihten* dirigere, ordinare, rectificare, erigere, judicare, häufig supplicio afficere &c. ags. *rihtan* regere, erigere; = e. *rihten* corrigere, emendare afrs. strl. *riuchta* wfrs. *rjuechten* nfrs. *rjuegtje* judicare, corrigere &c. wang. *riucht* richten altn. *rétta* porrigere, extendere, rectificare, planare, vindicare, supplicio afficere swd. *räta* rectificare, erigere *rätta* regere, dirigere, corrigere *rigta* dirigere, vertere *rikta* judicare dän. *rette* rectificare, corrigere, dirigere, judicare &c. *rigtig* swd. *riktig* = nhd. *richtig* &c. (mehrere Formen a. d. Hd.); ahđ. *rihtida* f. regula *gireht*, *gerht* ags. *geriht* rectus, directus mhd. *gereht* paratus, dexter, justus nhd. *gerecht* nnl. *geregt* justus, aptus ahđ. *girihti* f. directio, correctio, vindicta *grihti* f. Geradheit amhd. *gerihte* nhd. *gericht* nnd. *richt* nnl. *gericht*, *gerigt*, *geregt* ags. *geriht*, n. judicium &c.; mhd. nnd. auch = nnl. *geregd* n. ferculum ahđ. *karihtan* &c. mhd. *gerihten* ags. *gerihtan* = ob. amhd. *rihten*, doch nur (?) mhd. auch judicare.

§. Ohne (participiales) Dentalsuffix (Gr. Nr. 295 vgl. u. Nr. 30) ahđ. *gereh*, *gerech* apparatus, promptus, definitus &c. *grecho* (sihest) recto vultu *grech* emendatos *ungireh* n. inquietudo, seditio bair. *grechen* adj. gerade adv. id., sogleich, geradezu : ahđ. *rehchan* ultro ags. *recone* (o, u, e), *recen* protinus, cito swz. *rechen*, *grächen* (*gerechen*) mhd. *gerechenen* praeparare vgl. Nrr. 5. 22.; mhd. (a. 1456) *aufgerechen* recht, aufrichtig st. prt. ? vgl. Nr. 30 und nnd. *reken* richtig, ordentlich, unverworren, rein (vgl. Smllr 3, 15 ff.), vll. st. ptc. = ags. *recen* o. Nr. 5.

Die exot. Vergleichenungen gelten gröstentheils zugleich für Nr. 10 nebst §. 12. 5. 23. 30.

lat. *regere*, *rectum*, *rectus*, *di-*, *e-*, *cor-*, *por-* *rigere* &c., *rex* (*regis* &c.) gr. ὀρέγειν &c. alb. *ngrekh* (γχορεχ) ausdehnen, spannen *ngriehem* aufrichten, aufheben, auflehnen, aufstehn *ngrechem* aufrichten, schaffen u. s. m. mit γχ, γ anl. Wörter hierher? ὀρέιχ aufrecht ὀρέίγτα Recht ὀρέίγτε recht vrm. a. d. Rom. (*directus*, *dritto*, *droit* &c.) und nicht etwa: kurd. *dresta* diritto, giusto. — gdh. 1) *reacht* m. jus, lex, decretum, autoritas c. d. *reachdaich* legem ferre, imponere (cy. *rhaith* brt. *reiz* Nr. 9 swrl. hierher). 2) *riaghail* f. regula, norma, directio, lex, gubernium vb. regere, regulas imponere c. d. mank. *reill* regnare cy. *rheol* f. corn. brt. (auch Lineal bd.) *réol* f. rule, order vb. cy. *rheoli* c. d. brt. *réolia*. 3) gdh. *riqh* distendere, dilatare *ruig* (*râinig*) extendere, attingere, pervenire, iter tendere (to *reach* vgl. Nr. 30); *go ruig* usque ad. mank. *reaghey* richten, schlichten. 4) gdh. *riogh*, *riqh*, *rioghran* &c. mank. *ri* m. rex *riqhich*, *rioghaich* regnare *rioghail* mank. *rioil* regalis; regi fidelis *rioghann* f. regina cy. *rhi* m. nobleman, peer (*rhiain* f. queen, lady, eig. = gdh. *riomhain* virgo), wiederum versch. von *rhwyf* m. king, ruler, governor m. v. Abll. corn. *ruy* king *ruyfan* queen brt. *roué* vann. *roé* m. roi, monarque c. d. *rouanez* f. reine, princesse. Nr. 1) scheint aus d. D. entlehnt; 2) sicherer aus lt. regula; 3) urverwandt; 4) vielleicht ebenfalls und nicht entlehnt vgl. Nr. 21; *rhwyf*, *ruy* und vll. auch brt. *roué* gehören, wenn der Labial nicht (wie oft) aus einem Guttural entstand, gar nicht hierher, sondern der Begriff des Staatsruders liegt zu Grunde vgl. A. 88, Anm. 2: oder sollen wir z. B. in cy. *rhwyfo* 1) to sway 2) to row zwei Wörter suchen? Vgl. etwa für 1) gdh. *reim* m. power, sway; die brt. Ableitungen unterscheiden sich, doch kann bei *roué* &c. der Labial verschwunden sein. Freilich ist zu bedenken, daß frz. *roi* mundartlich *roué* lautet. corn. *ryal*, *ryel* royal vll. nicht entl. vgl. cy. *rhiawl* fürstlich. corn. *rygthe* to command steht isoliert;

das gld. cy. *rhwygo* scheint einer ganz andern Wurzel entsprossen. — lapp. *rekt* rectus, justus m. v. Abl. entl., wegen des *k* vll. in sehr alter Zeit, da die swd. Lehnwörter mit Guttural *i* haben; dazu nur lapp. *rikték* = swd. *riktig*. — Wenn lat. *rigere*, *rigidus* unserer Numer verwandt ist, so reihen sich noch viele Wörter der deutschen und andrer Sprachen an.

sskr. *ṛḡ* ire; firmum, validum esse; acquirere *ṛḡu* rectus, *rāḡi*, *rāḡi* f. linea, series hierher? zend. *ērēzu*, rectus, droit, ferme Wz. *erez*, *erež* neben *raz* être droit *razista* sup. le plus droit, juste, véridique *raçnu* véridique *raḡi* (directio) institutio vgl. Bf. 1, 65; *raz* = aprs. Wz. *rād*, daher *rāsta* gerade: pehlv. pers. kurd. *rāst* rectus, justus, dexter (manus &c.), verus, peritus oss. *rast* gerade, eben, recht, gerecht, rechtlich Sj. *reste* Kl. prs. *rasti* kurd. *rastia* Wahrheit vgl. Pott bei der vrm. mit *ṛḡ* zusammenhängenden sskr. Wz. *rax* servare, tueri, regere. Weiteren Anklang bieten prs. *rah*, *reh* regula *ḡ*: arm. *rah* via *rahél* ire? oss. t. *rachijs* d. *rachés* (zsgs.?) dexter; prs. *efrachten* erigere: afghan. *rachtajā* Wahrheit (nach Ewald : lt. *rectus*.) oss. *rangqā* Reihe gehört zu einem ausgebreiteten vermutlich unsrer Numer verwandten Wortstamme.

11. **skauda-Raip** n. ? Schuhriemen, ἰμάξ. (Frisch 2, 104. Gr. 3, 450. RA. 425. 540. Smlr 3, 59. Gf. 2, 496. Rh. 1015. Wd. 1527. Leo Fer. 65 ff.; Malb. II. 128 ff. Bf. 2, 309.)

amhd. *reif* m. alts. nnd. nnl. ndfrs. swd. *rēp* m. swd. n. ags. afrs. *rāp* m. e. *rope* alte. schott. *rape* nnd. m. altn. n. *reip* altn. *reipi* n. strl. *rūp* dän. *reeb* n. nhd. *spira*, *circulus*, *praes. doliaris*, *annulus* amhd. id., *funis*, *lorūm*, *rudens*; in den übrigen Mundarten herrscht die Bd. *funis* restis vor. Kiliaen unterscheidet *reep* *circulus*, *orbis* holl. = *roop* *funis*, *restis*, *tomex*: nnl. bedeutet *reep* f. auch Leinwandstreif *reef* f. Segelstreif; nnd. *rēp* hair. *raif*, *raifen* m. n. bedeutet auch ein (umbundenes) Holzmaß vgl. e. *raip* Meßschnur, Meßruthe (zum Landmeßen); altn. *reifar* m. pl. *fasciae* hierher? Verwandt scheint ahd. *reba* mhd. c. nhd. f. *rebe* swd. *refra*, *ref* f. (auch Schnur bd.) *vitis* Wd. 1514. Grimm stellt auch *reipus*, *reiphus*, den symbolischen Krautkaufpreis der Franken, hierher. Abgeleitete Zww. u. a. ags. *ræpan* vincire, *captivum ducere* (*ræpling* m. *captivus*) e. *rope* sich fasn nnd. *rēpen* Holz klaftern altn. *reifa* *fasciis involvere*. it. *refe* Zwirn a. d. D.?

lett. *reepe* *restis* a. d. Nd. alb. *ripa* *lorum*. cy. *rhaff* m. *rhesawg* f. *rope* *rhau* f. *band*, *chain* brt. *rar*, *raó* f. *cordage*, *Zugkette* *rabauk* m. *Seilwerk* cy. *rhaffio* to make a rope *ḡ* gael. *róp*, *rópadh* ir. *rôpa* m. entl. aus dem gld. e. *rope*, dazu gael. *róp* *implicare*: *funibus constringere*; dagegen mit unsrer Nr. urverw. gael. *rib* m. *laqueus*, *insidiae* vb. *illaqueare* (gdh. *capillus* bd.: gael. auch *Lappen* vgl. gld. Wörter ähnlichen Lautes u. Nr. 14): dennoch scheint gael. *ribbean* m. *vitta*, *crinale* aus e. *ribbon*, *ribband* frz. *ruban* afrz. *rubent* (woher dieses?) entlehnt.

12. **Raka** רָאָא Mth. 5, 22. Fremdwort (hebr.).

13. **uf-Rakjan** ausrecken, ausstrecken, ἐκτείνειν, ἐπισπᾶν. (Vgl. Nr. 30. — Gr. Nr. 295. Smlr 3, 39. Gf. 2, 363. Wd. 458 m. Ntr.)

Massmann liest Luc. 6, 10 — wo LG. **ufrakida** *extendit* (ἐπιόησεν) haben — **af** st. **uf**: er übersetzt **ufrakjai** ἐπιπᾶσθω *ducat*, LG. *attractat*.

(Vgl. Nr. 5, 10.) ahd. *recchen*, *rechen*, prt. *rehhita*, *rahta* &c. mhd.

ndd. nnl. *recken* (ags. *rūcean*, *rūcean* zu unterscheiden von *ræcan* § ? Bosworth schreibt alle mit *æ*. prt. *rahte*, und gibt ihnen die Bed. des e. *reach*) e. *rack* swd. *räcka* dän. *række* extendere: porrigere. Weigand stellt *recken* theils zu *ragen*, theils zu *regen*. — swd. *rak* aufrecht dän. *rage* sich *recken*: reichen (auch *ragen* bd.) vgl. Nr. 30. swd. altn. *rakna* gerade, aufrecht werden altn. *explicari*: nfrs. *rekke* wang. *rek* s. §.

§. (Vgl. Nr. 23. 30. — Gr. Nr. 180. Smllr 3. 11. Rh. 990. Gf. 2, 396. Wd. 1524. Leo Fer. 17 ff. Pott 1, 233.)

amhd. *reichen* pertingere, mhd. auch *afferre*, *offerre*, *porrigere* ndd. *rēken* (auch *erreichen* bd.) nml. *reiken* (auch = nhd. *reichen* in der Bed. von *hinreichen*, *sufficere*) ags. *ræcan* (s. o.) schott. *reik* e. *reach*, obs. dial. *reek*, selten obs. *rake* afrs. *rēka*, *rēza*, *rētsia* strl. *rēka* Hett. *rake*, praet. *raēte* ptc. *raēt* M. wfrs. *reckjen* nfrs. *rekke*, *reitsje* ndfrs. *reke*, praet. *ragt* süddän. *recke*, praet. *vaat* wang. *rek* id., afrs. dar-, er-reichen, übergeben, schenken, entrichten: wang. *reik* geben, formell zu *reichen* gehörig, wogegen ob. *rek* (*farrék* verrecken; verrenken) nebst den übrigen kurzvocaligen fries. und mord. (*räcka*, *række* porrigere s. o.) Wörtern zu *recken* gehört. Die Formen und Bedeutungen kreuzen sich also. Außerdem zu beachten altn. *reika* 1) *vagari* vgl. aengl. *raike*, *reike* schott. norde. *raik*, *rake* id., ambuläre 2) *vacillare* vgl. (mit *g*) swd. *ragla* dän. *rare* id. 3) *asciare*.

finn. *räkätä* *sufficere*, *räcka* *till*: *extendere corium*, *räcka* *läder* lapp. *rekket* *sufficere* a. d. Swd. esthn. *ringotama* sich *recken* (nach dem Schläfe), stöhnen wohl nicht hierher. Andre Vergleichen s. Nr. 10.

14. **bi-Rauben** berauben, ἐκδύειν, ὑλάειν. (Gr. Nr. 211. 2, 19. 80. RA. 634. Smllr 3. 4. Gf. 2, 357. Rh. 983 ff. Wd. 593. 1508. Dz. 1, 284 ff. BGL. 302. Pott 1, 258; Lett. 2, 39. Bf. 2, 2.)

ahd. *roubôn* mhd. *rouben* (auch *fricare* hd.) nhd. *rauben* nml. ndd. *rôven* ags. *reáfan* (*rapere*, *diripere*, *vastare*) schott. *reife* e. *reave* afrs. strl. *ráva* afrs. *ravía* wfrs. *roarjen* nfrs. *raoffje* swd. *röfta*, *roffa* dän. *röve* *rapere*, *spoliare* alts. *rôvôn* *amicire*, *induere* ahd. *biroubôn* nhd. *berauben* alts. *birôbhôn*, *berouuon* nml. ndd. *berôven* ags. *bereáfan* e. *bereave* afrs. *biráva* nfrs. *beroaoffen* swd. *beröfta* dän. *beröre* *exspoliare* amhd. *raub* (*roub* &c.) m. alts. *rôbh* m. n. alts. ndd. nml. *róf* m. alts. n. ? ags. *reáf* n. schott. *raif*, *reif*, *reff* afrs. *ráf* n. nfrs. *roaf* strl. *råve* altn. *rauf* in Zss. (sonst f. *fissura* *raufa*, *hraufa* *perforare*, *vulnerare*, wogegen altn. *raufari*, *reyfari* m. *latro*, *grassator*) swd. *róf* n. dän. *rôt* n. *spolium*, *spolia*, *rapina*, *exuviae*, ahd. (in *walarauba*??) mhd. ags. auch *vestimentum*: alts. *girôbhî* n. id., *induviae*, *spolium*, pl. *giruorin* *spolia* swz. *raub* m. Jahresertrag der Feldfrüchte; mit *hr* einmal ahd. *hraupa* *spolia* ags. *hreaáfan* = *reáfan*; *hryft*, *ryft*, *rift* n. *vestimentum*, *velum*.

Grimm legt die st. Zw. ags. *reofan* *rumpere* altn. *riúfa* id., *findere*, *solvere*, *retere* zu Grunde. Rauben kann immerhin von der Grundbed. (den Raub = Kleidung) ausziehen (so provinciell ausziehen = berauben vgl. frz. *dérober* gr. ἐκδύειν &c.) ausgehn, vgl. das ebenfalls praefixlose Zw. schälen in gleicher Anwendung; oder ist aus der Bd. *exuviae* die Bd. *vestis* hervorgegangen s. auch die ex. Vgl. Auch könnte *plündern*; *plunder* vll. für den ersten Hergang angeführt werden.

Mehrere Wörter ähnliches Lautes und Sinnes sind von obigem Stamme zu unterscheiden: ags. *rypan* &c. s. Nr. 17; *rapling* s. Nr. 11; altn. *rifs* n. *rapina*: *hrifsa*, *hrifa*, *rapere* &c. e. *rifle* id. (auch = nhd. *riefeln* und =

nnl. *riffelen* würfeln). swz. *ripsen* = *gripsen* furari. nl. *raepen* auffere, colligere nhd. *raffen* nebst zahlreichem Zubehör.

mlt. *rauba*, *raupa* f. *spolium*, *praedatio*, *exuviae*, *vestis*, *stragula* *roba* f. *vestis*, *tunica*, *suppellex* prov. *rauba* f. frz. *robe* (afz. = mlt. *rauba*) *vestis* it. *roba* f. id., *suppellex*, *merces* rhaetor. *rauba* f. Habe; (mercantila) Waare pg. *roupa* f. *suppellex*, *stragula* &c. sp. *ropa* f. *vestis*, *pannus* mlt. *raubare*, *robare*, *robbare*, *disrobare* mlt. it. *rubare* pg. *roubar* sp. *robar* rhaet. *rubar* prov. *raubar* e. to *rob* a. d. Rom. frz. *dérober* *praedari*, *furari* sp. *robo* m. pg. *roubo* m. prv. *raubor* *furtum*. Wol erst a. d. Rom. swz. *robi* f. Hausgeräthe; Waare, Saumlast *roben* solche führen; überziehen, die Wohnung wechseln (so mund. plündern); ziehen, schleppen übh. — dakor. *robu* m. *captivus*, *servus* c. d. f. *róbà*; *robire* (Dz. 1, 54) *captivum* *ducere*, *retinere*, esse gehören nebst *robotà* f. Frohndienst (Robot) zu dem slav. Stamme A. 85.

lth. *rubawimas* m. *rapina* vll. gar nicht hierher vgl. *rubà* f. die Grenzfeinde (als Räuber): *rubézus* m. russ. *rubéz* m. Grenze lett. *róbeš* id., Ziel; doch scheinen diese Wörter wiederum = plu. *rubiež* f. Raub, Plünderung neben *rabiež* f. id. vb. a. *rabowac* olaus. *rubić* nlaus. *rubnuš*, *rowbowas* ill. *robitt* *praedari*. — plu. *roba* f. Damenkleid slov. *róba* f. Zeug, Geräthe, Waare sind a. d. Rom. entlehnt; nicht aber lth. *rubas* m. Kleidung, nach Miklosich 77 zu aslv. *rqb* ῥάχος; doch ist poln. *rqb*, *rqb* m. ill. *rub* m. slov. *rób* m. bhm. *obruba* f. olaus. *wobrub* m. &c. rss. *rubéc* m. (auch Kerbe u. dgl. = lett. *róbs* m.) slov. *róbez* m. (auch gesäumtes Tuch, wie ill. *rubac*) Saum = lth. *rumbas* m. *ruba* f., ohne daß wir dieses darum abscheiden wollen; plu. *ręby* pl. in der Bd. linke Seite ist = bhm. *rub* m. (bes. des Tuches); aber *rub* wend. Tuch, Tischtuch nlaus. auch Gewand; rss. *rubácha* slov. *róbazha* ill. *rubacsá* bhm. *rubina*, f. Hemd (bhm. *rubás* m. id. in engeren Bedd.). Die sinnliche Grundbd. des slav. Stammes *rqb* ist hauen, schlagen vgl. Bd. I. S. 66, wo auch alb. esthn. magy. Wörter für rauben angeführt sind, die zum Theile zu unserer Nr. gehören; dazu noch alb. *rembéñ*, ῥεμπέñ (μπ = b?) rauben *rembéés* Räuber *rembiéra* Raub; *róba* Kleid, Rock. esthn. *rapsima* rauben steht nebst finn. *raapata* acriter *prehendere* näher an nhd. *raffen*, *rapsen*, als an uns. Nr. und etwa auch an lt. *rapere*; zu esthn. *rööwlima* rauben *reppatama* stehlen (auch verfaulen) klingen lapp. *rewet* *rapere*, *abripere* *rewar* *latro*, *fur*, doch vrm. aus swd. *röfa*, wie finn. *rööwätä* rauben (wenn nicht nebst esthn. *rööwlima* urverw.); während finn. *rewin*, *repiä* *carpere*, *avellere* *rewäistä* *rapere*, *discerpere* dem st. Zw. altn. *rifa* dän. *riçe* swd. *rifra* reißen, zerreißen entsprechen. Finn. *riepu*, g. *riewun* esthn. *räbbal*, *ribbo* *rabbo* *noud* gael. *rib* o. Nr. 11 sind gld. mit ob. aslv. *rqb*. — esthn. *reüwas* Kleid hierher?

cy. *rhaib* m. *ravening*, *greediness*; *bewitching* c. d. *rheibio* to *snatch* by force, *captivate*, *fascinate*, *bewitch* vll. nicht zu uns. Nr.; auch nicht brt. *ribla* stehlen, das eig. *vagabundieren* bedeutet und auch nicht mit ob. e. *rifle* verwandt ist. Als Lehnw. erscheinen corn. *robbia* gdh. *robainn* rauben c. d. gael. *rób* m. ir. *róba* = e. *robe*; doch deutet gael. *robann* m. *reubainn* f. *rapina* u. s. m. auf das mit ob. alln. *riufa* urverw. gdh. *raob*, *reub* *divellere*, *lacerare*.

lt. *rapere* (Bgl. 111. 302. Pott und Bf. II. c.) nebst gr. ἀρπάζειν gehören schwerlich zu uns. Nr., eher noch zu *raffen* (Wz. *hráf*?) dagegen entspricht lt. *rumpere* dem ob. *riufa* &c. und dem slav. *rqb* *caedere*; doch bleibt zu bedenken, daß die unsrer Numer sicher am Nächsten stehende

lituslav. Reihe auf die, wol ursprünglich aspirierte. Labialmedia auslautet; schon deshalb können wir auch die im Lituslavischen *excoriare*, *exuere*, *praedari* bed. Wz. *rup* nicht als Nebenwurzel von *rub* betrachten; doch zeigt sich wirklich z. B. lett. *lōbit* *excoriare* neben *laupit* id., *spoliare*.

pers. *rūbāden* *rapere* muß erst durch weitere arische Sippschaft klar werden. — bask. *arropa* *vestis* a. d. Rom.

15. **Rauds** roth (ῥόζζωος) Skeir. (Gr. Nr. 242. Smllr 3. 166. Gf. 2. 481. Rh. 983. BGl. 292 vgl. 285. Pictet 58. Celt. 81. Dietrich zur sem. Sprf. 96. Pott 1. 105; Lett. 1. 42. Bf. 2. 125.)

amhd. *rōt* alts. nnd. nml. *rōd* ags. *reād*, *reōd*. *rude* ags. e. *red* afrs. strl. *rād* nfrs. *rea* ndfrs. *rōth*. *rūd* altn. *raudr* nnd. *röd* *ruber* altn. *riodr* *facie rubicundus* (s. u. Nr. 34) e. *ruddy* rōthlich altn. *rod* n. *rodī* m. *rubor* e. d. *ryd* n. *aerugo* u. s. m. VII. hierher den Herulerkönig **Rodulfus** Paul. Diac. 1. 20. Zeuss 480.

cy. *rhudd* red. *ruddy* (*rhued* m. Rost) corn. *rudh*, *rydh*, *rooz* &c. brt. *rūz*, *rū* roth gdh. *ruadh* id., rōthlich. braun lth. *ruddas* braunroth *rauda* f. rothe Farbe *raudonas* roth lett. *ruds*, *ruddens* rōthlich aslv. *rūdjeti* πρῶξιζω, *rubescere rūiždy* πρῶξιζω russ. *rūžŭ* bhm. *ryzi* fuchsroth lth. *ružwas* rothbraun (Pferd) slov. *rudēti* röthen *rudēc* roth *rujár* braun bhm. *rudý* rothbraun lt. *rutilus* gr. ῥοζζωος; ῥόζωος, ῥοζζαίος lt. *russus* it. *rosso* u. s. w. alb. *rus* blond (auch sanft bd.) aslv. *rus* ζῶθος, *rufus* russ. *rūsūi* blond plu. *rusy* braunroth (Haar) bhm. *rusý* lichtbraun *ryšarý* roth, rōthlich nlaus. *rysy* rostfarbig olaus. *rysy*, *rysowy* gelbroth u. dgl. lett. *ruste* rothbraune Farbe esthn. *rusk* lapp. *russkes* &c. braunroth flnn. *ruska* *rubedo ruska* rufus. *rubeus* olonez. *ruskeñ* karel. *ruškje* id. lt. *ruber* &c.: *rūfus* umbr. *ruphru* roth cy. *rhuf* rōthlich lapp. *ruopses* roth neben *rawad* &c. *rubor nubium rawodet* &c. *rubescere raudo* &c. Rothfink; rss.. *rumjanūi* bhm. *rumný* roth ill. *rumen* id. slov. *rumén* rosenfarb. gelb, falb aslv. *rumjenystro* ῥόζα. color: sskr. *rohita*, *lohita* roth. vrm. *h* aus *dh* vgl. *rudhira* n. Blut; pers. *ruden* *ruber* (*rusieh* *niger*, eig. braun?).

Noch gar manche Wörter für rōthliche Farbenschattierungen. für *Rost* (vgl. **A.** 18), *Rose* u. dgl. (auch mehrere Thiernamen) gehören in die Verwandtschaft unserer Numer. Es fragt sich, ob wir *ru* als durch participiale und andre Suffixe erweiterte Wurzel ansetzen dürfen. skand. *riodr* hängt mit *rioda* *illinere*, *cruentare* zusammen. gael. *rughad* scheint unorganische Nebenform von *ruadh* zu sein. Gehört auch ahd. *reizza*, *rezza* *coccinum* Gf. 2. 559 hierher? Grimm trennt 2. 21 ags. *reād* *ruber* von *reōd* *rubicundus*. Die Formen mit ausl. *s* sind nicht gleichmäßig zu faßen: z. B. in lt. *russus* mag nach Pott Wz. *rut* liegen, die sich von der (secundären) den deutschen, keltischen, lituslavischen Formen und dem gr. ῥοζζωος zu Grunde liegenden (sskr.) Wz. *rudh* unterscheidet: zu letzterer gehört vielleicht *rūfus* und scheidet sich von *ruber*, *rubeus*, *rubere*, *rubicundus*, *robigo*, welchen dagegen umbr. *ruphru* sich näher stellen mag; indessen faßt Benfey auch *rutilus* als *rudh* + *tilus*.

16. **in-Rauhtjan** zürnen. unwillig sein, ἔμφομαῖσθα Joh. 11, 33. 38.

LG. vergleichen swd. *ryta* (brüllen: Jemand heftig anfahren) und zugleich dän. *rarse* (Vorwürfe machen, züchtigen)!! Das erstere ist identisch mit altn. *ryta*, *rita* *grunnire*. Auf den Ausfall eines Gutturals deutet schwerlich ahd. *ruod* m. *rugitus*: *rohōn* = *rugire* (*mugire*, *grunnire*) — daher vll. nhd. *röcheln* vgl. ff. 2. 431, welches übrigens nach Form und

Sinne der sproßreichen kelt. Wurzel cy. gdh. *rúch* brt. *roch*, *roik* noch näher steht — da *rýta* besser mit Gf. 2, 560 zu dem st. ahd. *riuzan* stridere, plorare, rugire gestellt wird. Vielleicht dürfen wir, mit andrer Grundbedeutung, eher ahd. *girúhit* exasperat von *rúh* nhd. *rauh*, *rauch* Gf. 2, 438 vergleichen.

17. **Raupjan** ausraufen, ausrupfen, τῖλλειν. (Smllr 3, 60. 119. Gf. 2, 499. Wd. 1465. 2306. Bgl. 301. 502.)

amhd. *roufen* vellere = nhd. *raufen*, bei Stieler auch *reufen* mhd. *rupfen* oberd. *ráfe*, *rápfe* (*raupfen*), *ropfe*, *roppe* nl. *roopen*, *ruppen* (*ruif* Raufe) nnd. *ræpen*, *rêpen*, *ruppen* altn. *hraufa* (divellere; perforare = *raufa* vgl. *riufa* st. rumpere, solvere Grimm Nr. 211). Das von LG. verglichene swd. *repa* Flachs schwingen gehört zunächst nicht hierher. Hierher it. *ruffa* f. Gewirre *arruffare* die Haare verwirren, vll. näher an altn. *rúfinn* incomtus, hirsutus; vgl. auch span. *rufo* lockenhaarig *arrufar* biegen, krümmen?

Für die mögliche Verwandtschaft mit Nr. 14 bemerke man aach. *ruppe*, das sowol rupfen, als stehlen bedeutet — nhd. fig. Einen *rupfen* = durch Betrug allmählig ausplündern — und ags. *rypan*, *ryppan*, *hrypan* nach Bosworth diripere, spoliare, to *rip*, to break in pieces, to spoil, rob, wogegen er *hriopan*, *ripan* durch to pluck, *reap* übersetzt, wiederum aber *riperere* m. durch 1) messor 2) = *reapere* m. raptor: e. *rip* dissecare &c. gilt dial. auch für *reap* metere und für spoliare. Die mehr oder minder sichere ausgedehnte esoterische Verwandtschaft unserer Numer verfolgen wir nicht weiter. gdh. *reub* divellere u. s. m. s. Nr. 14. — Graff erinnert an lt. *carpere*.

18. **Raus** n. Rohr, κάλαμος. (Gr. Nr. 535. 3, 370. 467. Smllr 3, 122. Gf. 2, 545. Rh. 992. Wd. 1548. Dz. 1, 56. 285. Bgl. 304. Celt. Nr. 73.)

ahd. *raor* amhd. nnd. *rór* n. nnl. *roer* n. nfrs. *roere* altn. *reyr* m. nnord. *rör* m. afrs. *rér* (? s. a. a. O.) arundo, calamus (nnd. nur Feuerrohr bd.); ahd. *rórra* mhd. *rære* nnd. *rær*, f. tubus, canalis. Älteste deutsche Form erhalten in mlt. *rauseus* sarmentitius, arundinosus *rosus*, *rosellus* prov. *rausel* frz. *roseau* (rhaet. *rór* m. a. d. Nhd.) arundo, so wie (nach Grimm) in ahd. *riusa*, *ruisa*, *rússa* mhd. *riuse* nhd. *reuse* nnd. *rúse* swd. *ryssja* dän. *ruse*, f. nassa, gurgustium, eig. Rohrgeflecht? (schwerlich aus *wriusa* vgl. entsprechende lituslav. Wörter Bd. I. S. 435 Ntr. zu **V.** 59 und u. weiteren Nachtrag dazu). Wol auch in mnd. *rósdemel* onocrotalus (Hoffm. H. Belg. VII. S. 32), wie auch ursprünglich dieser vielformige Name lauten möge. Entl. lth. *ruvã* f. Rohr; verm. a. d. Roman. brt. *raoz*, *raoskl* m. id. — Sollte auch nnd. *rusk* ags. *risc*, *rics* e. *rush* juncus verwandt sein? die entspr. roman. und kelt. Formen Celt. I. c. bedeuten Rinde. Eigenthümliche Zerdehnung in ndfrs. amring. *rudder* = helgol. *rür* Flinte (Rohr), während dagegen mnd. *rör* für Rohr, Flinte und *roder* für Ruder gilt.

Das von Grimm verglichene serb. *rogoz* bedeutet aslv. *πάπυρος*, russ. u. s. w. juncus und mag mit esthn. *roog* finn. *ruoko* arundo zusammenhangen: Verwandtschaft mit unserer Nr. wäre nur bei dem Ausfalle eines **h** anzunehmen. Auch slav. *roga* κλήμα, palmes, virga zeigt nicht ganz nahe Verwandtschaft des Lautes und des Sinnes. — Bopp vergleicht sskr. *vaiṅga* m. arundo.

19. **Rasta** f. Meile, μίλιον Matth. 5, 41. (Massm. h. v. Frisch 2,

88. Gr. 2. 514; Myth. 694; Diphth. 44. Smllr 3, 142. Gf. 2, 551. Rh. 992. Wd. 1557.)

a. ahd. *rasta* mhd. *raste*, (noch 1482) *rast*, *rest* altn. *röst*, f. miliare, leuga: vrm. eig. Wegstrecke bis zur Raststätte oder Station.

b. ahd. alts. *rasta*, *resta* ahd. *restī*, *restin* mhd. *raste* mhd. ags. *reste* nhd. nnord. (m.) *rast* ags. e. ä. nhd. *rest* nml. *raste* mnd. *roste*, *roeste* (pausa Gl. B. vgl. **c**) altn. *röst* (lapis, milliare: pausa), f. requies, Ruhe als Pause der Bewegung oder als Ausruhen darnach; alts. auch mors. *rasta* auch sepulcrum: swz. *rast* m. pensum (als Arbeitsmaß bis zur Rast gehört zugleich zu **a**: in dieser Bed. gibt Maaler die Synonyme *reiseten*): Weile; Rastzeit. ahd. ags. *restan* mhd. *rasten* alts. *restian* afrs. strl. *resta* nfrs. mhd. *resten* swd. *rasta* e. *rest* aach. *reiste* (langvocalig, wie u. schott. *reist*) *requiescere* swz. *rasten* ruhelos bewegt sein (hierher?) neben *reisten* id.; Holz bergab rütschen lassen (zu Nr. 26); schüren.

c. mnl. *ruste* ndd. *rust* ä. nhd. *rüste* (bes. vom Sonnenuntergange poet.), f. Rast, Ruhe Zw. ndd. nml. *rusten* wang. *rüst* swz. *rüsten*, *rösten*. Vgl. ndd. *rüs* f. Weile, wie o. sw. *rast* m. und *rust* f. id.? — Die schott. Mundart hat *rüst* (*roost*) neben *rest* und *rist* (*reest*, *reist*) to stand restive. e. to go to *roost* zur Ruhe, zum Schläfe gehn ist nicht = nhd. zur *rüste* gehn, sondern gehört zu *roost* Schlafstätte. eig. = ags. *hröst* (**H.** 100) Hühnerstange.

Die falsche Lesart **unfairrastidon** st. **unfairlaistidon** Eph. 3, 8 wurde bereits durch Massmann berichtigt. — **a** und **b** erscheinen völlig identisch, **c** im Ablautsverhältnisse dazu, wenn nicht sein spätes Auftreten auf minder organischen Lautwechsel deutet.

alb. *rešt* aufhalten, zaudern ist vermutlich das lat. *restare*, folglich unserer Numer fremd. — Wenn wir mit Schafarik 1, 440 russ. *verstä* f. (Meile: esthn. *werst*) hierher stellen, so wäre in den deutschen Wörtern ein *r* aphäriert, vgl. etwa *reuse* Nr. 18; indessen sind beide Vergleichen misslich, und wir finden auch anderweitig keine sichereren für unsere Numer; sskr. *ratī* f. voluptas, auch wenn es nach Benfey (Glossar zu Sāmaveda v. *arati*) eig. *Rast* bedeutet, ist eine speciell sanskritische Bildung aus Wz. *ram*.

20. **Ratjan** setzen, legen in **ratidai** 1 Thess. 3, 3, von Castiglione und LG. in **satidai** geändert. Eine goth. Wz. *rat* in dem goth. Eig. *Ratmunt*, *Ratmun* bei Smaragdus ist zu bezweifeln, da Aussprache oder Schreibung verderbt sein und **t** statt **th** stehn kann.

21. **Redan** redpl. **rairoth**, **rairothun**, **redans** in Zss. mit **ga** sorgen, Sorge tragen, *προνοεῖσθαι* 2 Cor. 8, 21. **fauraga** vorherbestimmen, *προσῳρίζεω* Eph. 1, 5, 11. **und** besorgen, verschaffen, gewähren Skeir. **ur** bestimmen, *δογματίζεσθαι* Col. 2, 20. **garedaba** adv. wolgeordnet, anständig. *εὐσηχημόνως* Rom. 13, 13. (Vgl. Nrr. 7. 8. 9. — Gr. Nr. 59. 2, 75. 173 ff. 515. 834. 4. 659. 691 ff. Wien. Jbb. Bd. 46; Diphth. 45. Smllr 3, 146. Gf. 2, 457. Rh. 985. Wd. 822. 920. 1505–7. Plt. 2. 43.)

St. Zww. ahd. *rātan* conjicere, consulere, suadere swz. *raden*, *rathen* pflegen: Kinder warten, bes. säubern (*rathlich* gut gehalten, reinlich *unrathlich* das Gegenteil vgl. nhd. *unrath* &c.) alts. *rādan* consulere, regere, ordinare nml. ndd. *rāden* wie hd.; ags. *radan* sw. conjicere, consilium dare vel capere, regere, statuere, edicere (legere s. Nr. 7) e. *rede*, *read* (in der Bd. errathen: alte. *rede* to counsel; explain; tell; maintain &c.) afrs. strl. *réda* wang. *raid* ndfrs. *riadan* (prt. *reat*) Cl. wfrs. *rieden*

nfrs. *raeedje* suadere altn. (vgl. altn. swd. *rada* sw. Nr. 9, § in ähnl. Bed. wie ob. alts. ags. st. Zww.) *rādha* swd. *rāda* sw. dän. *raade* sw. suadere: regere, regnare. amhd. *rāt* alts. nnl. nnd. altn. *rād* ags. *ræd* e. *rede* afrs. nfrs. strl. *réd* wang. *raid* wnfrs. *rie* nfrs. *raee* nnord. *rād*, m., nur nord. n. consilium, amhd. nord. auch facultas u. dgl. (Vorrath) altn. auch imperium vgl. das Zw.; ags. auch commodum; sermo (Nr. 7) swz. Pflege (der Pflanzen, Kinder vgl. o. das Zw.). ahd. *girāti* &c. n. alts. *girādi* n. consilium &c. mhd. *gerate* n. suppellex, mhd. auch noch in ahd. Bd. und wie *rāt* proventus, Produkte bd. (in oberd. Mundarten *rāt* Brotschrank, Vorrathsbehälter u. dgl.) nnord. *húsgeråd* n. mhd. *húsrát* m. *húsgerate* n. nhd. *hausrát* m. *hausgerate* n. suppellex; dagegen zu Nr. 9, nicht ohne Einwirkung unsrer Nr., nnord. *rede* n. swd. Geráth dän. Einrichtung; Richtigkeit nnl. *gereedschap* n. Geráthschaf (auch Bereitschaft; *gereed* bereit) swd. *redskap* n. dän. *redskab* n. id. vgl. den Wechsel von *gerait* und *gerat* &c. Smllr 3, 150. 157. ags. *geræd* f. phalerae &c. Nr. 9. Gr. Myth. 839. RA. 566 ff. über *rhedo* Frauengerade u. s. w.

¿ A. d. D. ital. *rota* lth. *rotà* f. Rathversammlung c. d. lth. *rotponis* m. Rathsherr lett. *rātkungs*, *rātes kungs* m. id. *rātns*, *rātņigs* sittsam, wolerzogen slov. *rát* m. Rath *rátati* rathen esthn. *raad*, *raat* Rath, Stadtrath (gen. *radi*, *rae* in Zss.) finn. *raadi* senatus lapp. *radē* consilium c. d. *radohet* &c. consultare. Urvrv. lth. *rodas* m. Rath c. d. *rodiju*, *roditi* rathen: *rodau*, *roditi* lett. *rādu*, *rāditi* zeigen böhm. wend. poln. *rada* f. Rath c. d. bhm. *raditi* rathen nlaus. *ražiš* olaus. *radžic* poln. *radzić* id. aslv. *raditi*, *roditi* μέλειν (nach Mikl. 72 zu **rathjan** Nr. 7) russ. *radjéty* Sorge tragen (**garedan**) aslv. *arod* μωρός slov. *neróda* f. Ungeschicklichkeit c. d. aslv. *neradystro* (a, o) ἀμέλεια russ. *neradírosty* f. id. vb. *neradjéty* u. s. f. Schafarik 1, 54 zählt hierher die zahlreichen aslv. mit *rad*, zuweilen auch *rat*, zsgs. Eigennamen. — Zu brt. *rat*, *ratoz* f. das Denken, Bedenken, Erwägen finde ich bis jetzt kein Zubehör in den nächstverwandten Sprachen, um mir ein Urtheil über seine Stellung zu unserer Numer zu bilden.

22. **ga-Rehsns** f. Vorsatz, Plan, Bestimmung LG., προθεσμία. (Massm. h. v. LGGr. 49. Smllr 3, 15 vgl. ebds. 19. Gf. 2, 377.)

Massmann und Grimm (zu Schulze) deuten auf **rikan** Nr. 30, LG. auf **garaihtjan** Nr. 10 und auf ahd. *ruah*, *rôha* f. cura, sollicitudo &c., daher amhd. *ruochen* oberd. *ruechen* alts. *rôkean* nl. *roecken*, *rochten*, *ruckten* ags. *récan* curare, sorgen, besorgen (nhd. *gerúhen*) vgl. auch Nr. 5.

23. **Reiks** adj. und s. m. anom. vornehm, ἔνπιμος Neh. 6, 17. Magnate, Oberer, ἄρχων; sprl. **reikista** Oberster, ἄρχων Mrc. 3, 22. **r. gudja** m. Hoherpriester, ἀρχιερεύς Joh. 18, 22. **Frithareiks** m. Eig. Friederich Cal. Goth. **reiki** n. Herrschaft, ἀρχή. **reikinon** beherrschen, ἄρχειν. (Massm. h. v. Gr. Nr. 180. 2, 516 ff. Myth. 18. Smllr 3, 16. Gf. 2, 387. Rh. 993 ff. Wd. 1151. 1524. 2118. Dietrich z. sem. Spr. 112. Jacobi Unterss. 5. Celt. 69. 3, 442. BGl. 288. Pott 1, 233. 237. Kuhn zur ält. Gesch. S. 5. Diez 1, 196. 276. 300. 301. Nesselmann Spr. d. Pr. 125.)

Hierher gehören auch, in späterer, halbfränkischer Schreibung, die goth. Eigennamen **Richimir** var. **Rignir** „potens mihi“, **Richila**, **Rigmunt** „potens buca“ bei Smaragdus, sowie viele altgothische Eigg. in den Klassikern vgl. u. a. Grimm 2, 516. Gf. 2, 390.

ahd. *rihhi*, *richi* mhd. *riche*, *rich* nhd. *reich* alts. *riki* nnd. afrs. swd. *rik* nnl. nfrs. *rijk* ags. afrs. *rike* e. *rich* altn. *rikr* dän. *rig* dives, ahd.

alts. ags. altn. auch potens u. dgl. Mit goth. **reiki** identisch — schwerlich zunächst zu *reichen* Nr. 13, § gehörend als von der Bed. *Bereich*, Gebiet ausgehend — ahd. *richi* mhd. *riche* nhd. *reich* alts. altn. *riki* ags. afrs. *rike* nd. afrs. *rik* nnl. nfrs. *rijk* dän. *rige* swd. *rike*, n. regnum, dominium, potentia, regio &c. Das Ahd. hat noch das st. Zw. *gerichen* praevalere, regnare, vincere und *rihenti*, *rihhenti* regnator: aber sw. altn. *rikia* regnare ags. *ricsian* id.; vgl. *recan* regere Nr. 5.

kelt. *righ* &c. s. Nr. 10 hierher? vgl. *rix* in alkelt. Eigennamen. — it. *ricco* span. port. *rico* prv. *ric* wallon. *rig* frz. *riche* rhaet. *richs* dives preuss. *rikys* &c. m. dominus *riks* m.? regnum *rikawie* regnas u. s. v. böhm. *říše* f. regnum esthn. *riik* finn. *riyki* id. lapp. *riko* esthn. *rikkas* finn. *rikas* c. d. dives lapp. *rik* divitiae; regnum, regio alle entl. — Verm. nur zuf. anl. sskr. *riktha*, *ṛktha* n. divitiae, opes pers. *rig* id., doch vgl. mit Pott sskr. *ati-ric* extendi ultra al.; praevalere zu uns. Nr. vgl. *rg* Nr. 10.

24. **hi-Reiks** 1 Cor. 15, 30. **bireks** Luc. 8, 23. (*risan*, *varthan* *κινδυνεύειν*) periclitans, gefährdet. **bireikei** f. Gefahr, *κίνδυνος* 2 Cor. 11, 26. (Massm. Gl. Gr. Nr. 295. 2, 718. 1³, 56.)

Wird einstimmig zu **rikan** gestellt.

25. **Reiran** zittern, *τρέμειν*, *σεισθεσθαι*. **reiro** f. Zittern, *τρόμος*; Erdbeben, *σεισμός* Mth. 27, 54. (Grimm in Wien Jbb. Bd. 46.)

Grimm erinnerte an **reisan** (folg. Nr.); aber esoterischer Uebergang des goth. **s** in **r** ist mehr als zweifelhaft. LG. stellen dazu nhd. *rühren* u. s. w., welches vielmehr ursprünglich mit *hr* anlautet, auch durch den Stammvocal abweicht.

26. **ur-Reisan** st. **rais**, **risun**, **risans** aufstehn, sich erheben, *ἐγείρεσθαι*, *ἀνιστάναι*. **mithurreisan** mit auferstehn. *συνεγείρεσθαι*. **urrist** f. Auferstehung. *ἔγερσις* Mth. 27, 53. **raisjan** erheben, *ἐξεγείρειν* Rom. 9, 17. **urraisjan**, **usraisjan** Luc. 8, 24 aufrichten, wecken, auferwecken. *ἐγείρειν* u. s. w.: aufregen, *διεγείρειν* Joh. 6, 18. **mithurraisjan** mitauferwecken, *συνεγείρειν* Eph. 2, 6. (Gr. Nr. 171. 2, 431. 867. 986. 3, 233 ff. Gesch. d. d. Spr. 664. Smllr 3, 128. Gf. 2, 536. Rh. 994. Wd. 711. 796. Dz. 1, 276. 2, 321. Pott Lett. 1, 62; Et. F. 1, 268 Nr. 294. BGL. 252; Vgl. Gr. 860; Voc. 860. Bf. 1, 327.)

St. Zw. ahd. *risan* cadere, stillare (s geht öfters in r über, *hrisanti* ruinatedum, hierher? zu **H.** 94?) mhd. *risen* ä. nhd. oberd. *reisen* id. ahd. *arrisan* corruere; surgere *urrist*, *urrusti*, *urresti* f. = **urrist**. alts. *risan* (*rés* surrexit) alts. ags. *arisan* afrs. strl. altn. *risa* wang. *riz* ndfrs. *risan* (prt. *reas*; in die Höhe kommen Cl.) wfrs. *rijzjen* nfrs. *riüzje* nnl. *rijzen* e. *rise*, *arise* surgere (ori) nd. *risen* id.; se movere, solvi, profluere: in alten Formeln vielleicht auch delabi, wie *ressen* abfallen Br. Wtb. 3, 483. *riseln*, *risteln* ausfallen; aufgehn, sich ausdehnen Dähnert plattd. Wtb. 382. ndfrs. *rise* surgere; erigere (Outzen) afrs. *oprisenisse* resurrectio. mhd. *riselen* (bei Z. unbelegt und irrig verglichen) nhd. *riseln* nnl. *rijselen* dän. *risle* stillare &c.; nhd. *geriss*, *griss* Abfall der Steinkohlen u. dgl. wol auch hierher, vgl. *ris*, *reisel* u. s. w. Kornabfall bei Smllr 3, 130. 132. So auch mhd. *rëren* oberd. *reiren*, *rëren* sw. abfallen, rieseln, gew. causativ gbr. s. Smllr 121 ff. (versch. von ags. *raran* e. *rear* erigere, excitare u. dgl.). Viele mehr und minder mundartliche nhd. Wörter gehören zu diesem Stamme. Bei dem sw. Zw. nhd. *reisen* proficisci könnte zuerst an auf und ab steigen gedacht worden sein: häufig hört man „hinauf, hinab gehn“ für entferntere Ausflüge, selbst wo das Niveau nicht sonderlich zu

diesen Ausdrücken berechtigt. Jedoch zeigt ahd. *reisón* die Grundbedeutung disponere, parare, welche dem swz. *raisen* geblieben ist, so daß der Begriff der Reiserüstung in den der Reise selbst übergegangen scheint. Man bedenke indessen auch die häufige Beziehung des Aufstehens, sich Erhebens, sich Aufmachens u. dgl. (vgl. die oberd. Bedeutungen von *reisen* Smllr 3, 125) zum Abreisen. mhd. *reise* und mlt. *reisa* f. bedeuten zunächst *expeditio militaris* (gleichwie mhd. *reite* f.; so wie auch *reiten* o. Nr. 9 parare und proficisci bedeutet, vgl. *reisón*); ahd. altn. *reisa* swd. *rêsa* nnl. *reis* mnl. (*angaria*) anfrs. nnd. nhd. dän. *reise* f. schott. *rais*, *raiss* bedeuten iter, oberd. nnl. nnd. auch Mal, vice, so altn. tvaer *reisur* bis; altn. *reisa* proficisci; excitare, erigere swd. *rêsa* dän. *reise* id. ags. *áræran* erigere *árásian* excitare &c. e. *raise* id., erigere nnl. *reizen* nnd. nhd. *reisen* proficisci; so wol auch afrs. *reisia* Rh. 990.

Grimm vermutet, die Bedeutung surgere sei durch ein Präfix **us**, (*ar*, *â*) entstanden und dann auch nach dessen Abfalle geblieben. Analogien zeigen auch andere Wurzeln, z. B. sskr. *pat* gr. $\pi\epsilon\tau$ u. s. w. Urbedeutung könnte die senkrechte Bewegung zwischen oben und unten sein. Auf ein älteres st. Zw. **risan** deuten einzelne Spuren. U. a. vgl. altn. *blodras* (Zw. *rasa* neben *hrasa*) profluvium sanguinis: afrs. *blodrisne* &c. f. mnd. *blotrisinge* f. blutfließende Wunde Rh. 655. oberd. *blutrisig* = blutrünstig.

A. d. D. frz. *arriiser*, *ariser* fallen lassen; *grêle* (*gresle*, *grésil*) m. prov. *greza* f. nprov. (Dauphiné) *risina* f. grando vgl. mhd. oberd. *risel* m. id. vb. *riseln* wett. *griseln* besonders für Schneehagel; Voc. 1618: es *riselet* cadit nivosa grando.

lett. *reizes wezums* Lohnfuhrer *reizmanni*, *reizneeki* Reisende entl. — *reize* series, ordo; *reizi*, *reiz* preuss. *reisan* acc. sg. -mal, -mals stimmen zwar zu dem deutschen Gebrauche von *reise*, werden aber durch die lett. Grundbedeutung — welche gleichwohl an obiges *reisen* disponere &c. erinnert — und noch mehr durch den gleichen Gebrauch des slav. *raz*, *razy* bedenklich, das eigentlich Hieb, Stich bedeutet und schwerlich (*z* aus *h*?) zu unserer Numer gehört; dazu aslv. böhm. *raziti* percutere u. s. w. s. **V.** 82. Das weiche *s* (*z*) des lett. *reize* macht auch die Vergleichung mit gleichbedeutenden keltischen und deutschen Wörtern misslich, wie mit cy. *rhes* f. m. v. Abll. brt. *reiz* f. (*reiza* disponere, wie o. ahd. *reisón*)? s. o. Nr. 9, §. Dagegen lassen mehrere in unserem Stamme vorkommende Bedeutungen die Möglichkeit zu, sskr. lith. *rasa* lett. *rassa* slav. *rosa* lat. *ros* Thau hierher zu stellen: es fragt sich, ob gr. $\delta\rho\acute{o}\sigma\omicron\varsigma$ gael. *druchd* (vgl. **D.** 41. Bf. 2, 350.) ein praepositionales *d* haben, oder auf die Aphaerese eines stammhaften *d* in jenen Wörtern deuten. Eine solche nehmen in der That mehrere Exoteriker für unsern Stamm an. Bopp und Pott vergleichen sskr. *bhraûç*, *bhrç* cadere, elabi; Benfey sskr. *vyš* irrigare, pluere; Pott jedoch pers. *residen* pervenire, advenire: nhd. *reisen*. Nach gleichem Verfahren ließe sich u. a. aslv. *krjesiti* ἐγείρειν *krysnati* ἐγείρεσθαι u. s. w. vergleichen. — gdh. *rais* f. ira, semita *reis* f. = e. *race* cursus klingen an unsere Numer: letzteres mag aus dem, unsrer Nr. weiterhin verwandten, e. *race* entlehnt sein. — esthn. *reisma* lapp. *reiset* proficisci entl.; lapp. *raset* excitare ad festinandum *rasse* festinatio *rassohet* festinare neben *risot* celeriter facere deuten auf altn. *reisa* und *râsa* currere.

27. **unmana-Riggvs** (-**rigvs** var.) ungezähmt, wild, ἀνήμερος 2 Tim. 3, 3. (LG. in h. l. Massm. in Münch. Anz. Grimm in Vorr. zu Schulzes Wörterbuch.)

manariggvs muß $\eta\mu\epsilon\rho\omicron\varsigma$ bedeuten. Grimm sucht diese Bedeutung in **mana** vgl. ahd. *unmanaluomi* lt. *immanis*, ebenfalls nur mit der Negation gebräuchlich; ferner ahd. *manaheitic liberalis unmanaheitic immanis*; die zweiten Theile dieser Zusammensetzungen bedeuten geartet. Dem goth. **riggvs** müße ein ahd. *riuwī* oder *rinc* entsprechen. Schwerlich ist **mana** wie *humanus*, menschlich u. dgl. zu faßen, aber auch nicht zu *manmuntī*, *mandawāri* u. s. w. Bd. 1. S. 208 ff. zu stellen. Sollte nun **ummana** nur den positiven Begriff in **riggvs** verstärken, so könnte man doch an „unmenschlich wild“ u. dgl. denken und mit Massmann ein **riggvs** oder **raggvs** = hd. *rauh* annehmen. LG. erinnern an alts. ags. *rink* vir, heros, dessen Auslautsstufe nicht passt. Vielleicht ist es bemerkenswerth, daß ahd. *ungiring* (nur einmal bei Otfried s. Gf. 2, 530) $\alpha\nu\eta\mu\epsilon\rho\omicron\varsigma$ zu bedeuten scheint. Auch nnd. *runks* m. Tölpel mag erwähnt werden. Die Unsicherheit der Bedeutung läßt uns auf exoterische Vergleichen zu **riggvs** verzichten.

28. **Rign** n. krim. **reghen** Regen, $\beta\rho\sigma\chi\eta$. **rigujan** regnen, $\beta\rho\acute{\epsilon}\chi\epsilon\iota\nu$. (Gr. Nr. 554. 3, 388. Smlr 3, 64. Gf. 2, 441. Rh. 990. Bopp Gloss. 380; Voc. 171. Pott 1, 257. Höfer Zeitschr. 1, 126. Bf. 1, 328.)

ahd. alts. *regan* mhd. nnd. nnl. *regen* ags. (mhd.) oberd. *reng* weit. *rân* (d. i. *rein*) ags. nord. *regn* ags. *rên* e. *rain* afrs. nl. *rein* nfrs. *reijn* wang. sat. *rîn* m., nur altn. swd. n. *pluvia*. Zw. ahd. *reganôn* mhd. *regen* nhd. nnl. *regenen* nnd. nhd. *regnen* ags. *regnan*, *rénian*, *rinan*, *hregnan* e. *rain* altn. *rigna* swd. *regna* dän. *regne*. Die Zusammenziehung auch in mhd. *reinec* regnicht. An die ags. Form mit *h* schließt sich ags. *hreh* inundatio und wol auch altn. *hregg* n. imber, wiederum verschiedenen von *hragla* pluere, *smaaregne hragl* m. glomus aqueus ignis, Fugtighed som udsprudes af Ilden. Der Guttural bleibt unverschoben; Graff verzeichnet nur einmal *rekane* gl. K. Altn. *rak* humor *rekia* f. ags. *racu* id., *pluvia* zeigen ähnliche Bedeutung und Form, gehören aber zu einem andern Wortstamme s. die folg. Numer.

lth. *rokia*, *roknoja* es fällt ein Staubregen (lett. *rassa* Staubregen, eig. Thau c. d. s. Nr. 26) steht allein in diesem Sprachstamme. Dagegen zeigen die finn. Sprachen Anklänge zu unsrer Numer: esthn. *raggo*, gen. *rae*; *rahk*, gen. *rahke*; *rais*, *rais* finn. *rae*, g. *raken* karel. *ruag*, *raieka* (magy. *rivaacs*, hierher?) *grando*, vll. nicht hierher: das finn. Wort bedeutet auch *granum* swd. *Grand*. Näher steht vogul. (4 Diall.) *rak*, *raöku*; *rag*, *rächus*; *rachp*; *rachu*, *rah-kujo* lapp. *rasjo* *pluvia* c. d. Zw. *rasjotet* (vgl. syrjän. *reza* guttas dispergo?); ferner ab esthn. *räwetama* träufelnd regnen. Das gewöhnlich verglichene lat. *rigare*, *irrigare* hat vielleicht *g* aus *gh* als vorlateinischer, wie vordeutscher Gutturalstufe; Benfey stellt es mit unserer Numer und mit sskr. *vrś* irrigare, pluere zusammen; Pott erstere beide mit pers. *rihten*, imperat. *rīz* effundere, spargere (: sskr. *rić* disjungere &c.?). Bopp, wie Benfey, erinnert indessen auch an sskr. *spṛj* dimittere, effundere &c. Die Ausdrücke *stäuben*, *staubregnen* vgl. auch *Staubbach*, *Waßerstaub* könnten auf sskr. *raja* m. n. *pulvis* führen vgl. die folg. Nr. Das gdh. *fras* (*fros*) pluere entspricht zwar sehr gut dem sskr. *vrś*, zeigt aber als sbst. m. neben der Bedeutung *pluvia* die wahrscheinlich ursprüngliche *granum*, *corpus granulare*, wie ob. finn. *rae*.

29. **Riqvis** (**riquiz** Mth. 6, 23) n. Finsterniss, $\sigma\kappa\omicron\tau\omicron\varsigma$. **riqvizeln** finster, $\sigma\kappa\omicron\tau\epsilon\iota\omicron\varsigma$. **riqvizjan** sich verfinstern, $\sigma\kappa\omicron\tau\acute{\iota}\zeta\epsilon\sigma\theta\alpha\iota$ Mrc. 13, 24. (Gr. 2. 270; Myth. 774; Gesch. d. d. Spr. 1, 408. BGL. 284.)

Den Stammlaut *a*, mitunter *u*, zeigen altn. *rak* n. humor c. d. : *rök*, *rökr* n. caligo, crepusculum *rökva* dämmern ags. *racu* f. inundatio, pluvia; caligo; schott. *rak*, *rawk*, *roik*, *rook*, (auch aengl.) *rouk* (versch. von *reik* &c. fumus, *Rauch*) wang. *röcki* m. und mit ausl. (ursprünglicher?) Media ndfrs. süddän. *raag* e. crav. *rag* nebula; e. *rack* Nebel, Gewölke scheint nach dem gleichlautenden Zeitworte eigentlich Wolkenzug zu bedeuten und dürfte die Grundbedeutung und weitere Verwandtschaft dieser Wörter anzeigen. Oberd. *ruck* m. vapor, fumus Smlr 3, 45 swz. *ræken* dünsten gehören zu ahd. *rucchi* fumus, das wir von *rauh* (*Rauch*) nicht trennen dürfen; warum aber diese von unserer Numer, welche die drei Stufen der Lautleiter durchlaufen mag?

Bopp und Grimm verweisen auf sskr. *ragas*, *raja* n. pulvis &c. (s. vor Nr.) *ragani* f. nox *rajobala* n. (*bala* vis) caligo vgl. gdh. *reag* f. night *reag-dhall* purblind. Grimm erwähnt auch pers. *rache* vapor.

30. **Rikan** st. **rak**, **reku**, **rikans** sammeln, aufhäufen, σωρεῖν Rom. 12, 20. (Gr. Nr. 295. Smlr 3, 14. BGL 407. Bf. 1, 65. PLett. 2, 51.)

Schade, daß wir das goth. Wort nur in einer Stelle und Bedeutung kennen; sonst würde der formelle Zusammenhang mit Nr. 13 &c. innerlich begründeter dastehn. Wir stellen von den formverwandten Wörtern einige der an ob. Bedeutung zunächststehenden hierher.

nhd. a. 1719. (Smlr 3, 14) *zusammenrechen* st. wangerög. *toricke* st. ndfrs. *reke* Outzen 280 nl. *reecken*, *reken*, *raecken*, *raeckelen*, fland. *rokelen* het vier Kil. (nnl. *gerekend* cinere obductus) *und*. *to-*, *in-råken* sw. e. *reke*, *rake* colligere prunas, obducere prunis cineres; nnl. *rakelen* scharren, schüren mhd. *berechen* Diut. 3, 37 st. ? nnd. *beråken* verscharren. Merkwürdig sind die Berührungen mit dem st. Zw. *treken* hd. *trechen*, *betrechen*, das namentlich cineres obducere bedeutet vgl. die Wtbb. h. v. Frisch 2, 383. Grimm 1², 939; in Haupt Z. V. S. 239. Gf. 5, 503. Maaler 404^b. Stalder 1, 293. Smlr 1, 471. **D.** 35. ahd. *rehananta* tepentes (prunas) steht neben *drehanenter* vapor (senescens sc. prunorum sopitarum). Die Bdd. (zusammen) scharren, schüren, rühren, faßen, wühlen, fegen u. dgl. begegnen sich mehrfach. Unbeschadet der Bed. radere: rastrum reihen wir an mhd. *rechen* nl. *reken*, *raecken*, *raeckelen* (s. o.) ags. *rácian* e. *rake* colligere rastrum, corradere: ahd. *recho* nhd. *rechen* m. nl. *reke*, *raecke* ags. *råce*, e. *rake* rastrum, ebenso gdh. *rác* vb. subst. m. *råcan* s. m. cy. *rhaccan* s. m., vb. *rhaccanw*: u. s. m. Formen und Bedeutungen kreuzen sich in nml. *raken*, *gheraken* pertingere, consequi. bei Kiliaen *raecken*, *reycken* (Nr. 13, §) tangere, attingere *gheraecken* id., contingere, pertingere, provenire, succedere, (tot) pervenire, (wt) evadere, effugere nnd. nml. *råken* ndfrs. *rake*, *rage* wang. *råcki* (treffen) wfrs. *reckje* (vgl. Nr. 13 §) aach. westerw. *råche* swd. *råka* tangere, berühren, erreichen, gelangen, hingerathen, treffen, betreffen, angehn u. dgl. (s. die einz. Wtbb.); nnd. auch scharren, raffen, wegrücken, fegen nnd. *rakken* Koth aufrühren, wegfehen; räusporn e. *reck* imp. c. neg. attingere, adtinere altn. swd. *raka* radere; (samann, tillhopa) corradere, colligere; swd. auch currere, trahere dän. *rage* radere, scharren, schüren, raffen, umwühlen u. dgl. (vgl u. a. nnd. *råken*; dän. *rage* = nhd. *ragen* &c. s. Nr. 13). Zu altn. *raka* stellt Diez 1, 299 frz. *raguer* reiben. An die ob. Bed. grenzt alts. *recon* mundare o. Nr. 5.

lth. *renku*, *rinkti*, *surinkti* &c. colligere preuss. *senrinka* colligit

ζ: lapp. *rikkot* erwerben *rikko* Erwerb versch. von magy. *rak* ponere, coarervare, erigere, onerare, nidum facere ζ: finn. *rakendaa* struere; reparare; colere esthn. *rakkendama* reparare hierher? (lapp. *rakot* radere a. d. Nord.) Bopp vergleicht sskr. *arj* colligere. Vll. hierher lt. *rogus, rogum* Scheiterhaufen sicil. *ρόγος* Getraideschober, woran ags. *hreac* e. *reak* strues, aceruus (Smllr 3, 40) anklingt.

31. **Rimis** n. (?) Ruhe, ἡσυχία 2 Thess. 3, 12. (Vgl. Pott 1, 262 Nr. 249.)

Wahrscheinlich war dieser Wortstamm auch in den deutschen Sprachen verbreiteter. Grimm sucht seine Spur in den ahd. Eigennamen *Rimis* Trad. Fuld. 2, 208, *Rimesló* (Ruhelain), *Rimigósz*, *Rimistein*, *Rimideo* und bei Haupt Z. VI. S. 540 in dem goth. Eig. *Remisol* Conc. Bracar. III a. 572.

lett. lth. *rimstu*, inf. lett. *rimt* lth. *rimti* ruhig sein oder werden lth. *rammus*, *romas* preuss. lett. *rāms* ruhig, zahm, sanft u. dgl. lth. *ramditi* lett. *remdēt* beruhigen, zähmen syrjän. *ram* quietus, tacitus, modestus *ramma* quiesco, moderor caus. *rammäda*. Diese Übereinstimmung in Vergleich mit der Lücke in den slav. Sprachen ist merkwürdig; weiteren finn. Vergleichen lassen wir die arischen vorausgehn: sskr. *ram* gaudere, voluptate frui, ludere; zsgs. mit *ā. upā* id.; quiescere, desinere (letztere Bed. auch in den lett. Zss.); mit *upa* und mit *vi* in beiden letzteren Bedd.: mit *ri* auch silere; die Ableitungen enthalten die Bedd. Behagen, Liebe, Lieblichkeit u. dgl.; zend. *ram* delectari, gaudere *rāman* s. voluptas adj. jucundus; pers. *ram* hilaritas, alacritas sskr. *ārāma* gaudium pers. *ārām* quies *ārāmiden* quiescere finn. *riemu* esthn. *rööm* magy. *öröm* c. d. gaudium (vgl. **A.** 89); magy. *rima* Buhlinn *rimäl* buhlen schwerlich hierher, obwohl sskr. Bedeutungen belegend. Pott stellt zu sskr. *ram* auch gr. ἡρέμα still, ruhig: hypothetisch auch ἔρημος; vgl. Bf. 2, 10. 25. Bopp vergleicht ein ir. *reamhain* pleasure: sonst bedeutet der gdh. Stamm *reamh* (*reimh*) Fetttheit, Beileibtheit (*reimhe* f. id.: auch Hochmut = cy *rhyf* m.) und erinnert an esthn. *rammus* fett, bei Kräften *rammo* Kraft (vgl. wiederum gdh. *reim* m. power? s. o. Nr. 10; wogegen esthn. *ram* schwach bedeutet, vgl. lapp. *rampe* id. s. Bd. I. S. 424. Ntr. zu **A.** 85.)

32. **Rinnan** st. **rann**, **runnun**, **runnans** rennen, laufen, πρέχειν &c.; rinnen, fließen. ῥεῖν Joh. 7, 38; **blotharinnandeï** prt. f. blutflüßige, αἰμορροῦσα Mth. 9, 20. Zsgs. mit **and** streiten (gegen einander rennen), διαλέγεσθαι **at, du, duat** hinzulaufen, προστρέχειν &c. **bi** herumlaufen, περιτρέχειν Mrc. 6, 55; umringen, περικυκλοῦν Joh. 10, 24. **ga** zusammenkommen, συνέρχεσθαι; erlaufen, erjagen, καταλαμβάνειν 1 Cor. 9, 24. **und** zufallen, ἐπιβάλλειν Luc. 15, 12. **ur** ausgehn, herauskommen. ἐξέρχεσθαι, ἔρχεσθαι &c.; aufgehn (Sonne), ἀνατέλλειν; (Same) ἐξαντέλλειν &c.; ausgehn, ergelien, ἐξέρχεσθαι Luc. 2, 1. 4, 14. zufallen, λαγχάνειν Luc. 1, 9. **fair** sich erstrecken, ἀφικνεῖσθαι; **du thauftai** passen, ἀνίγειν Eph. 5, 4. **faur** vorhergehn Skeir. **fra** gerathen, fallen, περιπίπτειν Luc. 10, 30. **rinno** f. (Rinne) Gießbach, χεῖμαρρός Joh. 18, 1. **runs** m. Lauf, Fluß, ῥύσις, δρόμος; **run** *garawrkjan* sis laufen, stürzen, ὀρμᾶν Mth. 8, 32. **garuns** (pl. **garunseis**) f. Markt, Straße, ῥύμη, ἀγορά. **garunjo** f. Flut, πλημμύρα Luc. 6, 48. **urruns** f. Ausgang, ἔξοδος Luc. 9, 31. m. (pl. **urrunseis**) Aufgang, ἀνατολή; Abtritt, ἀφεδρών Mrc. 7, 19. **urrannjan** aufgehn lassen ἀνατέλλειν Mth. 5, 45. **ufarranneins** f. Besprengung (ῥαντισμός) Skeir. (Frisch 2, 110. 121. Gr. Nr. 374. 1³, 331. 2, 264. 3, 386. 515. Myth. 700. Smllr 3, 97.

98. 103. Gf. 2, 513. Rh. 992. Wd. 711. 1169. 1179. 1538. BGl. 56. 285. Celt. Nr. 75.)

St. Zww. ahd. alts. ags. *rinnan* mhd. nml. nfrs. *rinnen* ags. *rennan*, *reonnan*, *yrnan* aengl. *erne* (to run, flow; daher e. *earn* coagulare, *gerinnen*, *earning* lac coagulatum) schott. aengl. *rin* aengl. *renn* (currere; st. ?) e. *run* nnd. *ronnen* afrs. strl. altn. *renna*, swd. *rinna* dän. *rinde* fluere u. dgl.; mhd. ags. altn. auch *currere*; altn. schott. auch *liquefieri*; ä. nhd. (nnd.) *rünnen* (Schottel), *gerünnen* (Stieler) nml. *runnen* anhd. *gerinnen* coagulare ags. *ryning* coagulum swd. *runnen* coagulatus; u. s. m. ndfrs. *ranan* st., prt. *raan* lascivire (vacca) hierher? Für das Aufgehn der Sonne, der Blumen u. dgl. gilt das ahd. oberd. Simplex und die der gothischen entsprechenden Zusammensetzungen ahd. *arrinnan* mhd. swz. (sprießen) *errinnen* swz. auch *errünnen* vgl. altn. *renna upp* (*dagr* dies) und swd. *rinna upp* hervorsproßen altn. *runnr* m. Sproß, surculus, virgultum. Sw. Zww. ahd. *rennan* mhd. nml. *rennen* nnd. *ronnen*, *rönnen* altn. afrs. *renna* swd. *ränna* dän. *rende* currere: amhd. altn. auch *incitare* equum u. s. m.; altn. (bei Biörn nicht *currere*) *effundere*; *liquare*; *tornare*: alts. *rennian te hópa* glutinare vgl. mhd. oberd. *rennen* caus. *gerinnen* machen. — ahd. *rinna* mhd. *rinne* nnd. *runne*, *ronne* ndfrs. *rin* altn. *renna* dän. *rende* swd. *ränna*, f. swz. *ron* m. canalis, ahd. auch *cataracta* ags. aengl. afrs. *rin* ags. *rine*, *ryne* afrs. *rene*, ags. m. afrs. m. n., e. dial. *rune* aengl. *ryn* nml. *ren* m. dän. *rend* n. cursus; ags. auch, aengl. nur, cursus aquae, alveus ahd. *run* m. meatus swz. *ron* m. Waßerrinne; ein Bach in Luzern ahd. *runsa* f. amhd. oberd. *runs*, *runst* f. mhd. *runse* f. ä. nhd. *runs* m. (Schottel, Stieler) swz. *runs*, *rus* m. (für kleine Flüße) alveus, amnis &c. swz. *runsch* effusio, profusio Pict. österr. *runse*, *gerunse*, *grunse* f. *rüs* m. Einschnitt: Flußbett amhd. *urruns*, *urrunst* f. ortus ahd. *plotrums* mhd. *bluotrunst* f. blutfließende Wunde, daher nhd. *blütrünstig*; das entspr. nd. Subst. lautet *blödrunne* f. Stieler gibt noch *runstig* fluidus: coagulatus *rünselen* minutim fluere *runsel* m. coagulum.

sskr. *ṛn*, *raṇ* ire (Bopp). — alb. *renntórn* (ῥένντοῦρ) *rennen*, *laufen*; dazu *roda* lief? Noch zufälliger anklingen mögen finn. *riennän*, *riendää* *festinare*; gdh. *rian* m. iter, via; semita (: sskr. *ṛn* nach Pictet 24); pln. *runąc* herbeiströmen, eig. niederkrachen. Entlehnt sind lett. *venne* lth. *rinda* (Krippe) pln. *rynna* wend. poln. *ryna* slov. *rinja*, f. esthn. *ren* finn. *ränni* lapp. *ränn* Rinne; vermutlich auch corn. *ryne*, *rin*, *ruan* channel of a river cy. *rhin* channel which carries of lesser waters; angeblich auch = *rhain*, *rhaint* that runs &c. (vll. nur grammatische Fiction). Bekannt ist die Auslegung des mare *cronium* als des *geronnenen* Meeres, welche wir nicht unterschreiben mögen. — kurd. *ruuna* flüßig = pers. *rarán* id. (s. Kurd. St. S. 42) gehört zu einer weit verbreiteten Primärwurzel, welche mit der unsern und andern secundären Wurzeln zusammenhangen mag.

33. krim. **Rintch** mons.

Vgl. V. 27 krim. **wintch** = goth. **vinds**. Vielleicht ist das Wort finnischen Ursprungs, vgl. esthn. *rind* Hochofer. Vorgebirge, eig. Brust **B.** 60: ein cy. *rhyu* m. mons, collis, promontorium (Celt. Nr. 224. Davies und Richards Wtbh.) corn. *rhyn*, *rin* hill. dem. *rhyne*, *runen*; brt. *rún*, *reün* m. id. gael. *roinn* f. nib. point gen., princ. of land or promontory klingen ebenfalls an. Das hd. *rain* Gf. 2, 527 **II.** 91. steht ferne genug; ebenso die d. Wörter *bringr*, *brink* u. s. w. **B.** 8. 60. Kaum

mögen wir an ahd. *rumo*, *rumio* rupis alta Gf. 2, 510 erinnern; eher noch an altn. *rimi* m. colliculus.

34. **ga-Riuds** ehrbar, σεμνός. **gariudi** n. Ehrbarkeit, σεμνότης 1 Tim. 2, 2. **gariudjo** f. Schamhaftigkeit, αἰδώς 1 Tim. 2, 9. (Grimm in Gött. Anz. 1836 St. 92; Vorr. zu Schulze. Massmann in Münch. Anz. 1836 Nr. 187 ff.)

Die Grundbedeutung zeigt vermutlich altn. *riodr* facie rubicundus, also vom schamhaften Erröthen hergenommen; vgl. o. Nr. 15. Grimm deutet auch die *Reudingi* als **Riudiggos** verecundi, casti; ähnlich Massmann.

35. **Riurs** vergänglich, sterblich LG., corruptibilis, debilis Massm. Gl. Grimm, φθαρτός, φθειρόμενος, πρόσκαιρος, θνητός; *vairthan* verderben werden, φθείρεσθαι 2 Cor. 11, 3. **unriurs** unvergänglich, ἀφθαρτος. **riurei** f. Verderben, φθορά. **unriurei** f. Unvergänglichkeit, ἀφθαρσία. **riurjan** verderben, φθείρειν 1 Cor. 15, 33. (Gr. 1³, 412. 464. Wien. Jbb. Bd. 46. Vorr. zu Schulze. Rh. 1165.)

Grimm stellt dazu altn. *rir*, *rivr* tenuis statt *rÿrr* vgl. *thir* st. *thÿr*; daher u. a. *rira* diminuere, extenuare *rirna* decrescere, tabere. Ein Zusammenhang mit **raus** o. Nr. 18 (Grimm Nr. 535) würde einen esoterisch gothischen Uebergang des **s** in **r** voraussetzen, vgl. o. Nr. 25. Noch viel mehr sind Beziehungen zu ags. *hreosan*, altn. *risa* u. s. w. zurückzuweisen. Von unserem im Gothischen und, nach Obigem, im Altnordischen noch sproßreichen Wortstamm zeigt sich nur im Friesischen eine ungewisse Spur (*ri*, *rira* Rh. 993. 1165. Gr. 1, 412.).

36. **ur-Rugks** ausgeschloßen, exclusus Mssm. LG. Eph. 2, 3 (Randglosse **urrugkai** zu **ussateinai**).

Grimm Vorr. zu Schulze vermutet **ussateinai urrugkai** (τέκνα φύσει ὀργῆς) auf **vistai** bezüglich, eher adj. nom. plur., als sbst. f. dat. sing., mit der Bedeutung expulsus, ejectus, von einem st. Zw. **rigkan** = ahd. *rinchan* pellere, trudere. Für die Bed. exclusus ließe sich **luk** L. 55 als Nebenwurzel und etwa lith. Wz. *rak* claudere vergleichen.

37. **Rums** s. m. Raum, τόπος Luc. 2, 7. adj. geräumig, breit, εὐρύχωρος Mth. 7, 13. **us-**, **ur-runnan** sich erweitern, πλατύνεσθαι 2 Cor. 6, 11. 13. (Frisch 2, 92 ff. Smlr 3, 83. Gf. 2, 508. Rh. 998. Wd. 1510. 1511.)

Subst. *rum* ahd. c. alts. ndfrs. (n. ?) mhd. nnd. m. ags. nord. n. ahd. *rumi* f. nhd. *raum* m. alte. *roume* e. *room* ndfrs. *róm* nnl. *ruim* n. spatium, locus; altn. auch cubile &c. nnord. ags. e. ndfrs. nhd. auch Gemach bed. nnd. ndfrs. *to rúme* ins Freie. Adj. ags. afrs. dän. *rum* ahd. *rúmi*, *hrúmi* wfrs. *róm* nfrs. *roem* ndfrs. *rûm* nnl. *ruim* nnd. *rum* alte. *roume* altn. *rúmr* spatiosus (vacuus, longinquus; ndfrs. nnl. auch largus, liberalis &c.) Adv. ahd. *hrúmo* ahd. alts. *rúmo* procul, longe ahd. alts. ags. *rúmor* nnd. alte. *rúmer* longius &c. oberd. 17. Jh. *fueßraum* gangbar (pedi spatium dans) nnl. *ruim* reichlich, gern und gut ags. *rúme* late, ample nnd. *rum* id. und wie nnl. swd. hels. *rommt* geräumig ahd. *carúmo*, *kirúmo* adv. opportunus mhd. *gerúme*, *geraum* adj. id., vacuus ags. *gerum* nhd. *geraum* spatiosus nhd. gew. nur in der Formel *geraume* Zeit; in ähnlicher Beschränkung ob. dän. *rum*; ahd. *hrúmen*, *rúmen*, *rumman* mhd. nnd. *rúmen* alts. ags. *rúman* ags. *rÿman* (auch augere), *rómigan*, *hryman* schott. *rowme* nnl. *ruimen* nnd. *rúmen* afrs. *réma* strl. *reuma* wfrs. *rómjen* nhd. *raumen*, *räumen* altn. *rÿma* swd. *rymma* dän. *rømme* locum dare,

cedere (alts., auch nhd. schott. &c.) vacuefacere, purgare altn. auch = dän. *rumme* capere, räumlich faßen; schott. auch to enlarge, geräumiger machen; to place u. dgl. — nhd. *anberaumen* gehört nicht hierher vgl. Wd. 148.

lth. *ruimas* m. lett. *rūme* Raum (mit einigen wenigen Abl.) olaus. pln. *rum* m. id., poln. auch = böhm. *rum* m. Schutt d. i. Ausgeräumtes, wie auch oberd. *raum* samt den wol nur zufällig anklingenden Wörtern mlt. *rumenta*, *rumentum* (= *abruptio* bei Festus) rhaet. *rumient*, *rumien* (Kehricht) m. genues. *rūmenta* f., ähnlich auch milan. *romenteri*, in dieser Bedeutung gilt. Diese lituslav. Wörter haben nur wenige Ableitungen und sind ohne Zweifel entlehnt; nur zufällig treffen sie mit gleichlautenden echt slavischen Wörtern anderer Bedeutung zusammen. esthn. *ruum* Raum gdh. *rūm* m. id.; Zimmer c. d. ebenfalls entlehnt.

An einen Zusammenhang mit **rimis** Nr. 31 mögen wir schon wegen des mehrmals im Ahd. und Ags. auftauchenden Anlauts *hr* nicht denken. Vielleicht lautet die Wurzel vocalisch oder auf *h* aus und *m* ist nur Nominalsuffix.

38. **Runa** f. Geheimniss, *μυστήριον*; Berathschlagung, *συμβόλιον*; Rathschluß, *βελή*. **garuni** n. Berathschlagung, *συμβόλιον*. **birunains** f. Anschlag, Hinterlist Skeir. **Alioruna** s. A. 49, **B. Runilo** f. Eig. Goth. min. 388. (Frisch 2, 93. Gr. 2, 517; Myth. 376. 1174. Smlr 3, 95 ff. 98. 83. Gf. 2, 523. Wd. 713. Dz. 1, 57. 279. Leo Fer. 82. Höfer Ztschr. I. 1 S. 20. BGL 292. Pott 1, 213.)

rūna f. ahd. susurrium, mysterium; in Zss. Geheimschrift vgl. *barbara rūna* pingatur Ven. Fort.; alts. colloquium, consilium mhd. *rūne* f. susurrus; *rūn* mhd. m. id. altn. f. litera (antiqua) ags. f. id.; concilium, colloquium; mysterium swz. *raune* f. Stimmgeben ins Ohr des Beamten; schott. *roun* litera; fabula, narratio swd. *rūna* f. dän. nhd. e. *rūne* f. litera antiqua. ahd. *ōr- gi- rūno* m. auricularius ags. *gerūna* m. consiliarius. ahd. alts. *girūni* &c. n. mysterium (sacrum &c.) nhd. *geraune* n. früher id.; jetzt susurrus &c. amhd. mnd. mnl. *rūnen* nhd. *raunen* ags. *rūnian* e. *rown*, *round* nl. *roenen* (oe, eu, ui) ahd. *rūnazōn* &c. mhd. *rūnezēn*, *rūnzēn* oberd. *raunzen* mlt. *runizare* susurrare, mussitare altn. *rūna* mysteria, literas perscrutari altn. *runa* f. linea; sermo non intermissus et affectuosus *rūni* m. collocutor, socius (fem. *rūn*, *rūna* in gl. Sinne). Hierher e. (craven) *run* to suppose, to conjecture?

Als Nebenform erscheint mhd. ä. nhd. *gerūmen*, *raumen*, *rōmen*, *ein-räumen* u. s. w. = *raunen* vgl. mlt. *rhuma* = *runa*; s. Smlr 3, 83, mit welchem wir eine vocalisch auslautende Primärwurzel (*ru* in *ruwen*, *rauen* Smlr 3, 1) für beide Formen annehmen möchten, wenn nicht *m* als seltene Entstellung aus *n* zu betrachten ist; vgl. Wd. Pott a. a. O. Auch swz. *rudeln* raunen mag auf weitere Spur führen. Das ahd. *rimen* Gf. 2, 526 gehört wol nicht zu dieser Nebenform und wird von Graff richtig *runen* gelesen. Dann aber wäre wahrscheinlich die Glossierung durch *mutilare* anders zu faßen, vgl. nnl. *ruinen* nnd. *rūnen*, *rūnken* lett. *rūnīt* esthn. *runama* Bd. I. S. 161 equum castrare nnl. *ruin* mnd. *rūne* aach. *rong* ä. nhd. *raun* esthn. *ruun* Wallach. Diese Bedeutungen könnten auf **runa** eig. incisum leiten vgl. u. a. **vrits**; vll. gdh. *rionaich* to engrave, carve; cy. *rhint* m. notch, groove. Das öst. *runsen* Einschnitte machen gehört zu *runse* Einschnitt, eig. Rinne o. Nr. 32. Dagegen dürfte bei weiterer Forschung zu berücksichtigen sein ags. *rendan* e. *rend* afrs. *renda*,

randa ndfrs. *renne* (*e, a, o, ö, u*) scindere, discerpere. Auch lt. (mlt.) *runa* pilum; pugna *runata* pilata ist zu bedenken. Grimm stellt zu uns. Nr. auch (vgl. ob. *ryna*) altn. *raun* tentamen, experimentum *reyna* tentare.

A. d. D. aspan. *adrunar* rathen, errathen. — cy. *rhin* f. secret, mystery; quality, disposition, virtue c. d. *rhiniau* pl. charms *rhinio* to whisper, to speak in a secret *rhinwedd* m. virtue. gdh. *rân*, pl. *rüintean* m. secretum, mysterium; indoles, voluntas (wie cy. *rhin*) amor; persona amata; consilium m. v. Abl. und Zss. *rüne* f. silentium, secretum &c. *rúnaich* desiderare, intendere *rundha* misteriosus. Das Dict. Scotocelt. gibt auch brt. corn. *runa* mysterium an. — finn. *runo* carmen c. d. lapp. *runa*, *rudn* sermo; rumor, fama *rudnet* dicere, loqui *rund* artificium, scientia (vgl. altn. *ryndr* literatus, magus) *rundak* peritus, sapiens u. s. m. — lett. (vgl. lapp.) *runnaju*, *runnát* loqui *runnas* sermo, colloquium m. v. Abl. und Zss.

Rodjan s. o. Nr. 7, b.

39. **Rohsns** f. Vorhof, Vorhalle, ἀὐλή.

Grimm hält das Wort nahverwandt mit alts. *rakud* ags. *reced* domus Wz. **rakan**, vgl. **sakan** : **soht**, **frisohts**. Vielleicht bedeute ahd. *racha* Haus in „zimborôn thia *racha*“ bei Otfried. — Vielleicht dürfen wir an eine Umzäunung mit Palissaden, oder auch an ein Lattendach, und dann an Verwandtschaft mit ahd. *raha* pertica oberd. *rahe*, *rache* (Smllr 3, 75) nebst Zubehör denken; schwerlich an oberpfälz. *ruesbaum* Dohne, Deckenbalken Smllr 3, 138. 145.

S.

1. **a. Sa** m. der. *ś*. **so** f. die. *ś*. (**thata** n. &c. s. **Th.** 8. — Vgl. Gr. 1², 790 ff. 3, 42. 43. 195 ff. Gf. 6, 2 ff. BVGr. §. 345 ff.; Gloss. 147. 361.)

b. Si f. sie. ἀσκή. (**is** m. **ita** n. s. **I.** 17. — Vgl. die Citt. zu **a** und Gf. 6, 3. Gr. 1², 785 ff.; Diphth. 37. BVGr. §. 353 ff. 357.)

Wir stellen diese beiden Deutewörter zusammen, weil die Verwandtschaft ihrer Bedeutung der ihrer Form zu entsprechen scheint und eine strenge Scheidung der exoterischen Vergleichen nicht immer zuläßt. Damit sei jedoch die Identität ihres Ursprunges ebensowenig vorausgesetzt, als ihre Grundverschiedenheit von einigen andern mit **s** anlautenden Pronominalstämmen, namentlich u. Nrr. 20. 60. 172. Grimm ist geneigt, **b** zu **sis** u. s. w. Nr. 60 zu stellen.

a. ags. *se* m. *seó* f. altn. *sá* m. *sú* f. der. die; ältestnord. *siá* m. f. Vielleicht steckt dieser Stamm in der zweiten Hälfte des Pronomens *dieser*, das der goth. Sprache fehlt; sodann in mehreren Partikeln ll. c.

b. amhd. alts. *siu* mhd. *sie* nld. *soe* (in andern Beugefällen *si*) nld. *zij* nnd. *sei*, *se* mnengl. *she* mittelengl. bisw. *scho* f. n. sg.; in den hd. nd. nl. Sprachen wird dieser Stamm weiter decliniert. Auffallend ist seine Abwesenheit im Ags. gegenüber dem Englischen.

Für nähere Angaben und Untersuchungen verweisen wir auf die Grammatiker nnd unsere Citate. Ebenso beschränken wir unsere exoterischen Vergleichen auf das zunächst Liegende.

pron. dem. sskr. *sa* m. *sá* f. zend. *hó*, *há*o, *sáo*, *sáo* m. *há* f. gr. *ó* m. *ῥ* f. (sskr. *tat* zend. *taṭ* gr. *τό* n.); gr. *σ* erhalten in *σήμερον*, *σήμερον*, doch neben attischem *τ*; alllat. Formen dieses Pronomens *sum*, *sam*, *sos*,

sapsa (= *sa-ipsa*). ir. so dieser gdh. *sé* er *si* sie n. sg. *siad* sie n. pl. (neben *é, i, iad* s. u. a. **II**. 17. Pictet 138. Bopp Celt. 37 ff.); cy. corn. brt. *hi* n. sg. f. sie, im Britonischen weiter dekliniert (die besonders verwickelten kelt. Pronominalformen untersuchen wie hier nicht weiter). Diese kelt. Formen scheinen zunächst zu **b** zu gehören. Bopp stellt **b** zu dem sanskr. *syā* m. *syā* f. zusammengesetzt aus dem gleichbedeutenden *sa* und dem Relativstamme *ya*; ebendahin auch den zweiten Theil von ahd. *dēsēr* (nhd. *dieser*); zu **b** und theilweise zu **a** das lituslav. Demonstrativ aslv. *sy* m. *si* f. lth. preuss. lett. *szis* m. *zi* f. hic (letzteres *sz, ś* = sskr. *ś*, nicht *s*; nur zwei preuss. Stellen zeigen ein vielleicht verschriebenes *s* statt *sch*; vgl. noch **II**. 56). Das armen. Demonstrativ *sa* ist mit dem gleichlautenden und gleichbedeutenden sanskritischen vielleicht gar nicht verwandt. Dagegen zählen wir die Demonstrative der finn. Sprachen finn. esthn. *se* syrjän. *sua* lapp. *son, sodn* (g. *so*) ille u. s. w. zu unserer Numer. Zu den mit *sa* zusammengesetzten Demonstrativen gehört sskr. *esā* m. *esā* f. (*etat* n.) zend. *aēsō* m. *aēsā* f. (*aētaṭ* n.) pers. *išā* (*išān* acc. pl.) georg. *ese, es* hic vgl. Bopp. VGr. §. 344; Kaukas. S. 29.

2. **Sabakthani** Mth. 27, 46. **sibakthanei** Mrc. 15, 34. σαβακθανί. Hebr. Wort.

3. **Saban** n. feines Linnen, σαβών Mth. 27, 59. (Smlr 3, 184. Gf. 6, 64. 67. Dz. 1, 42. 2, 273.)

ahd. ags. *saban* ahd. *sapon, sabo* &c., m. mhd. *saben* m. n. id. (Schweißtuch, Schleiertuch u. dgl.)

gr. *σάβανον* mlt. *salbanum* (einmal *salbanum*) id., ngr. Leientuch, *σαβανώνειν* in solches hüllen: daher sicil. *insavonare* begraben; span. *sábana* f. Bett-, Altar-, heil. Schweißtuch; prov. *sávena* afrz. *savene* Binde Dz. a. a. O. russ. *sávan* m. Todtenhemd; armen. *savan* cloth, sheet.

Das Wort kam wahrscheinlich von den Griechen zu den übrigen Völkern, mag aber auch bei ihnen Fremdwort sein; Benfey 1, 195 versucht Ableitungen. Graff vergleicht hypothetisch ahd. *saba* f. Bast. Auch der goth. Eigenname **Sabas** m. Gf. 6, 72 klingt nahe an.

4. **Sabbatus** m., **sabbato** m. indecl. Sabbath, σάββατον. **afar-sabbatus** m. Nachsabbath. Fremdwort.

Sacnith s. Nr. 107.

5. **Saths**, einmal **sads**, satt, ἐμπειλημένος; — *vairthan* satt werden; **sath itan** satt essen, χορτάζεσθαι. **soth** n. ? Sättigung, πληρυσμόη Col. 2, 23. **gasothjan** sättigen, χορτάζειν. (Gr. Nr. 482; Mth. 228. Smlr 3, 288. Gf. 6, 153. Wd. 1579. BGL. 157. Pott 2, 273.)

amhd. süddän. *sat* nhd. nnd. *satt* alts. e. *sad* nl. *sad, sat* nnl. *zat* ags. *sād* ndfrs. *sáth, sāt* wfrs. *séd* altn. *sadr* satur; aus dieser Bedeutung haben sich mehrere andere, namentlich bei e. *sad*, entwickelt, wofür die einzelnen Wörterbücher und u. a. Weigand a. a. O. nachzulesen sind; außerdem gibt Schmid swb. Wtb. 444. „*satt* genau, hart, fest gedrängt; das Eisen liegt *satt* an; *satt* binden.“ Die selbe Bedeutung hat *sad* noch besonders in Nordengland und Schottland. Die Dentalstufe des Auslauts schwankt mehrfach; die nl. nd. Tenuis wird inlautend in den Ableitungen zur Media; e. *sate* sättigen, überfüllen mögen wir nicht (als etwa romanischen Ursprunges) von dem gleichbedeutenden *sade* ags. *sadian* trennen; das kurzvocalische e. Zw. *sad, sadden* entspricht den Bedeutungen des Beiwortes.

frz. *assouvir* : **gasothjan** Dz. 1, 56.

lat. *sat, satis, satiare, satur*. alb. *sadhó, sadó, satósim* genug, hinrei-

chend (aber *sos* id.; Zw. endigen. hinreichen c. d.) lett. *sáts, sátns, sátns* (sattsam) leicht ersättlich lth. *sotus* id.; satt c. d. *solis* f. lett. *sáta* f. Sättigung lth. *solinti* lett. *sátinát* sättigen preuss. *sátuinei* du sättigst; aslv. russ. *süüt* sloven. ill. *sít* bhm. pln. *syt* pln. laus. *syty* satt. gdh. *sáth* m. abundantia, satis. praes. cibi vel potus. saturitas: ictus &c. Zw. premere, ferire, transfigurere (in diesen Bedeutungen zu trennen?) *sáthaich, sásaich* saturare, explere (et ad nauseam usque) *sáich* f. (vrm. zsggezogen, irrig von Pictet 43 mit sskr *śák* sättigen verglichen) abundantia: satur. Dagegen stimmt zwar cy. *sad* firm, steady (auch discreet) *sadio* to make firm zu dem gleichbedeutenden e. *sad*, dürfte aber grundverschieden davon sein vgl. u. Nrr. 61. 146. Eine Beziehung unserer Numer zu Nr. 61 halten wir indessen nicht unmöglich: die wechselnden Dentale begegnen sich mitunter.

Wir erlauben uns, die gewagten Vergleichen Bopps, Potts und Eichhoffs zu übergehn, dagegen aber auf die merkwürdigen Verknüpfungen folgender Wörter aufmerksam zu machen: esthn. *söötma* sättigen, speisen, mästen: *sööt* Futter u. dgl.: Wz. *söö* in *söma* finn. *süödä* edere syrjän. *sjoja* edo. Mindestens sehen wir hier einen Wink für die participiale Ableitung von **saths** u. s. w. aus einer vocalisch auslautenden Verbalwurzel. Schwartz erwähnt kopt. *sei* satiari.

Sai s. Nr. 12.

6. **Saian** (**saijan**) red. **saiso, saisoun, saians** säen, σπείρειν. **insaian** id. Mrc. 4. 15. **seths** s. Nr. 33. (Gr. 1², 927. 2, 154. 258 ff. vgl. Nr. 565; Dphth. 61. Smllr 3. 177. Gf. 6. 54. Rh. 1001. Wd. 1574. Leo Fer. 7. Holtzmann Ablaut 73. Pott 1. 216; Lett. 1, 29. 2, 69. Schafarik 1, 179. Bf. 1. 390 ff. Förstemann 44.)

ahd. *sáhan* (h, j, w), *sáan* mhd. *sæjen* ä. nhd. Gg. a. 1511 *seyen*, 1518 *seen*, bei Dasyp. *seien* nhd. *sæen* wett. *séwe* alts. *sáian, séhan* st. sw. nnd. swz. *saien* nnl. *zaaijen* (*saeyen*) ags. *sáran* st. (*seór, sáren*) e. *sow* (st. ptc. *sown*) schott. *saw* afrs. *séa* st. (part. *esén*) altn. *sá, sóa* (praet. red. 3. p. pl. *sero*?) swd. *så* dän. *saue* serere nnd. *sáden, sáen* afrs. saterl. *séda* wfrs. *siedjen* nfrs. *seije* wang. *sén* (Gerund. *sénen*) id. ahd. alts. *sámo* mnhd. *sáme* m. semen.

lt. *serere* (redupl. aus *sesere*?), *sévi. satum; sémen; seges*. lth. *séju, sēti* lett. *séju, sēt* aslv. slov. *sjejati* russ. *sjejaty* ill. *siati* bhm. *siti* nlaus. *seš* olaus. *syć* pln. *siac* serere lth. *semenys* m. Leinsaat aslv. *sjemę* rss. *sjemja* slov. *séme* ill. *seme, sinme* bhm. *semeno* nlaus. *semje* olaus. *symjo* pln. *siemię*, n. semen; i daher entl. finn. *siemen* esthn. *seme, semen* Samen, Saat c. d.; lapp. *sajo* id. vb. *sajet* a. d. Nord. — cy. *hau, heu* säen *hád* (coll., *hedyn* sg.) brt. *had* m. corn *hász, hás* Saat, Samen brt. *hada* säen: Leo stellt dazu gdh. *sad* m. Staub; armen. *hat* s. Nr. 61. Ferner verwandt mit unserer Numer ist vielleicht gdh. *siol* (*sil, sil*) säen u. s. w.; s. m. Samen, Kinder. Tribus = cy. *sil, esill* m. *hil* f. Ursprung, Nachkommenschaft *hilio* anwachsen. sich mehren; *silio* to spawn, to hull grain: lat. *siliqua*, Grundbed. Samen (-hülse.-staub) ? vgl. jedoch u. Nr. 66: hiermit hängt vielleicht afrs. *sia* m. gradus cognationis, soboles Gr. 1³, 413 Rh. 1010 zusammen? — Für transcendenter Forschung begnügen wir uns auf obige Citate zu verweisen.

7. **Saihs** krim. **seis** sechs, ἑξ, **saihstijus** m. pl. sechzig, ἑξήχοντα. **saihsta** sechste, ἑκτός, (Gr. 1², 762. Smllr 3, 193. Gf. 6, 152. Rh. 1009. Pott Zählm. passim bes. S. 140 vgl. Lett. 2, 69. Bopp VGr. Zhlww.; Gl. 360 ff.).

6. Card. amhd. alts. *sehs* nhd. *sechs* ags. e. six afrs. nord. *sez* saterl. *secs* nfrs. *segs*, *seks* nnl. nnd. *ses* nnd. *sös*. Ord. ahd. *sehsto* mhd. *sehste* nhd. *sechste* alts. *sehsta* nnl. nnd. *seste* ags. *sixta* e. *sixt* afrs. *sexta* nfrs. *segste*. 60 = ahd. *sehszug*, *sehzug*, *sezzoch* u. s. w. mhd. *sehziç* nhd. *sechszig* nnl. nnd. *sestig* ags. *sixtig* e. *sixty* afrs. *sextich*, *tsestich* u. s. w. nfrs. *segstig*, *sektig* saterl. *secstich* altn. *sextiu* swd. *sextio* (dän. *tredsinds-**type*, *treds*).

6 = lt. *sex* gr. ἑξ herakl. ἑξ etrusk. Ord. *sethre* lth. *szeszi* lett. *seši* preuss. Ord. *ušts*, *wušts* aslv. russ. *šesty* ill. *scest* slov. *šest* olaus. *šjesć*, nlaus. *šesć* bhm. *šest* pln. *sześć* gdh. *sé*, *séa* (*seisear* sex, praes. homines vgl. vll. das. slav. Suffix *ero* pln. *ioro* lün. wend. *aru* in *süstaru* 6 &c.; die Zss. mit *fhear* viri ist um so unwahrscheinlicher, da dieses auch noch gesondert neben *seisear* steht. — *seasgat* 60) brt. cy. *chwech* brt. leon. *chwéach* corn. *huik*, *whad* (sic?) alb. *yašte* sskr. *śaś*, nom. *śaṭ* pali *éa* hind. *çah* zig. *šob*, *šov*, *čov* u. s. w.; *çes* (in Syrien) afgh. *shpaz* (Ewald) zend. *csvas* oss. t. *achsaz* d. *achsaz* armen. *vêt* pehlv. *sese* pers. kurd. *šeš*. hebr. *šeš* arab. *sett* u. s. f.; kopt. *soou* (60 se).

8. **in-Sailjan** an Seilen herablaßen, χαλᾶν Mrc. 2, 4. (**sail** funis Gr. 1³, 63. Nr. 491. Smllr 3, 224. 229. Gf. 6, 187. Rh. 1004. Wd. 314. 1719. Bgl. 375. Pott 1, 106; Zig. 2, 231. Bf. 1, 289.)

amhd. altn. *seil* alts. nnd. nnl. afrs. *sél* ags. *sál* (habena, lorum; *sælan* afrs. *séla* mhd. *seilen* vincere) n., nur altn. f. funis. Verwandt scheinen die von Grimm durch funis übersetzten Wörter ahd. *silo* mhd. *sil* m. (f.) altn. *sili* m. ansa restis (am Saumsattel); die hd. Wörter bedeuten allerlei Geschirre für Zugvieh und Fuhrwerk, auch letzteres selbst; auch die Zusammensetzung *sillsail* kommt vor — vgl. afrs. *silrâp* Rh. 1015? —, sowie die auch in der Wetterau verbreitete *silscheit* n. (vgl. oberd. *illscheit* n. Pflugschwengel u. dgl.); Schmeller stellt dazu auch swz *sell* m. Sattel, Pferdegeschirr *sellen* satteln, anschirren, doch finden wir auch swz. *silm* m. Siele, Pferdegeschirr außer Kummel; Graff gibt einmal ahd. *sielo* epidia; dazu stimmt der Vocal in nhd. *siele* f. nnd. *sæle*, *séle* nnord. *sele* m. Zug-, Trag-, riemen aengl. *sele* yoke for cattle (swd. *sela* anschirren); das Br. Wtb. stellt dazu u. a. *salwirt* lorifex, Zaummacher u. s. w. Voc. a. 1482 bei Frisch 2, 144. Uebrigens schreibt Frisch 2, 277 obiges *sil* nhd. *sille* f. Riemenzeug am Kummel; Band des Lockvogels, woher die Zww. *an-*, *ab-sillen*; sodann aber auch *siele* n. helcium, Kommet Pict. Dasyp. *selen* Bind, tomices Alberus Wtb.

Entl. sloven. *žalar* nlaus. *sejlarj* m. Seiler.

aslv. *silo*, *osilo* ἀγγόνη, laqueus Mikl. 80. bhm. *osidlo* n. id.; Schlinge Masche, (bhm. pln. mit eingeschobenem *d*) russ. *silók* m. Schlinge poln. *sidto* n. id., Fallstrick. Miklosich stellt das Wort unter *sila* Stärke; den Ideengang würde namentlich böhm. *osiliti* befestigen zeigen. Dagegen scheint *sil* = pln. *szelka*, *sza*, *śla*, *szleja*, *szlejka* bhm. *šlehy* pl. m. *šle* pl. f. russ. *šlejá* Geschirriemen; poln. auch Seil übh.; pln. böhm. auch Hosenträger, in welcher Bedeutung eben auch oberd. *sile* swz. *sille* f. vorkommt; bhm. *šlehy* ist zugleich Plural von *šleh* m. (Peitschen-) Hieb, vll. eig. Peitsche, Schnur? s. u. Nr. 102. — Zig. *šello* u. s. w. Seil gehört vielleicht nicht hierher vgl. Pott Zig. 2, 231. Auch nicht esthn. *sällis* Strick am Fischnetze.

Unter den verschiedenen Wortstämmen, welche mit obigen auf die noch in sskr. *si* lett. *seet* (finn. *sidon*, *sitoa* esthn. *siddoma* u. s. w.) binden

erhaltene Urwurzel zurückgeführt werden mögen, ist ein Stamm *sim* der verbreitetste. Näher an **sail** steht vielleicht das glbd. gr. $\sigma\alpha\iota\rho\acute{\alpha}$. Ungern verzichten wir auf ausführlichere Vergleichen.

Sainjan s. v. **Sinista** u. Nr. 54.

9. **Sair** n. Schmerzen, Wehen, $\acute{\omega}\delta\acute{\iota}\nu$ 1 Thess. 5, 3. $\acute{\iota}\delta\acute{\omega}\nu\eta$ 1 Tim. 6, 10. (Gr. 1², 1038 vgl. u. Nr. 30. Smllr 3, 280. Gf. 6, 267. Rh. 1007. 1018. Wd. 362. Höfer Lautl. S. 105. Anm. 35. Leo Fer. 82 vgl. Pictet 64. 107.)

amhd. alts. nnl. nnd. anndfrs. *sér* ags. altn. *sár* schott. *sair*, *sare* nl. e. *sore* nnord. *sár* n., mhd. auch m. mhd. nnd. saterl. *sére* f. Versehrung, Wunde, Geschwür, Ausschlag, Schmerz (s. die einz. Wtbh.); adj. amhd. oberd. alts. nnd. nnl. (*sér*) nord. ags. e. schott. ndfrs. wund, schwärend, schmerzend alts. *gravis*, *molestus*, *anxius*; adv. ahd. alts. *séro* mhd. afrs. nml. *sére* afrs. nhd. nnd. nnl. *sér* ags. nordengl. *sáre* valde, doch ahd. nur, mhd. oberd. nnd. öfters, in der Grundbedeutung: e. *sore*, *sorely* bedeutet auch beschwerlich, schwer; ähnlich nhd. *schwer* verwundet = mhd. *sére* wunt; Bosworth setzt sogar ags. *starlice* = *sarlice* (graviter) vgl. u. Nr. 188. — Abgel. Zww. u. a. ahd. *sérôn* mhd. nnd. nl. *séren* nhd. *verséren* alts. *sérian* ags. *sárian*, *sárgan* afrs. *séria*, *biséria* nml. nfrs. ä. nhd. (1487) *beséren* aln. *særa* swd. *sára* dän. *saare* laedere, vulnerare alts. *afficere dolere*, morbo nl. ags., bisw. amhd. *dolere*; nnl. *zeuren dolere*; bei Kiliaen u. a. *seuren*, *sóren* id., ulcerare, urere, angere; *praevanicari*, fallere, suffurari. afrs. (*dáth-*) *sirima* m. Verletzung. Mehrfach geht die physische Bedeutung in eine moralische über, z. B. in ahd. *sérag* amhd. *séreg* ags. *sárig* dolens, tristis mnd. *serech* id. (mestus Gl. B.) nl. *seerigh* id. und = nnl. (*zeerig*) nnd. *sérig* verletzt, grindig; nnd. *kleinsérig* weichlich, empfindlich dän. *saarig* ulcerosus nl. *sorigh*, *seurigh* curiosus et molestus; dolosus vgl. die Bedd. des Zw.; bair. *sirig* dolens, irritabilis, iratus, cupidus. Ob amhd. oberd. *seruen*, bei Pict. *sárben* tabescere hierher gehöre, fragt sich; Weigand gleicht damit nhd. *sehren*.

gdh. *sár* m. violentia, oppressio; angustiae; adj. *eximius*, *illustris*; praefix. *eximie*, valde *sair* praef. id. (mank. *share* id.) Zw. *sáraich* vexare &c. cy. *sar* m. rage, insult, offence *sarhau* to wrong &c. *sarhaad* m. wrong, offence, reproach &c. *sard* m. a beat down; a rebuff vb. *sardio*; Leo nimmt gdh. *sár* = cy. *haer* (positive, urgent, stubborn), wol irrig, obgleich im Cymraeg älteres *s* neben *h* öfters vorkommt vgl. u. a. o. Nr. 6 *sil* = *hil*. Pictet vergleicht sskr. *çara* injure, dommage c. d. Wz. *çr̥* blesser, bei Bopp rumpere, dirumpere, diffringere; beßer passt die Nebenwurzel *sr̥* ferire, laedere, occidere, sowie — das von Bopp aus Wz. *sr̥* ire &c. abgeleitete — *sára* m. medulla; vis, vigor, essentia alic. rei adj. *eximius*; Bopp vergleicht lat. *serum*. Eine andere Nebenwurzel ist, wie es scheint, sskr. *sr̥* = *sr̥*, die gleiche Correlation im Deutschen unterstützend, doch nicht erweisend; vgl. Nrr. 30. 188. Für *çr̥* vgl. Bf. 2, 175. — finn. *sairas* krank *sairaus* Krankheit u. s. m.; aber auch zu bedenken *sárjen*, *sárkeä* frangere: irritum facere; dolere ex vulneri *säre* fissura in ligno lapp. *saret* findere *sarjet* dissecare *sarjes* vulnus; vulneratus *sarjetet* vulnerare *sarjitet* (a, ä) dolere. — Jenem hd. *seruen* entspricht vielleicht lth. *sergu*, *sirgti* lett. *sirgt* krank sein vgl. Nr. 30 und ob. finn. *sairas* &c.; gdh. *searg* trocknen, welken gehört zunächst zu dem glbd. ags. *forsearian* aengl. *asere* nl. *sóren* u. s. w.; lapp. *sárvot* exarescere mag zufällig anklingen.

10. **Saivala** f. Seele, ψυχῆ. **samasaivals** einmütig, σύμφυτος Phil. 2, 2. (Gr. 1³, 297. 2, 99 ff. 3, 390. Myth. 786. Smlr 3, 225. Gf. 6, 183. Rh. 1004. Wd. 1711. BGL. 382. Pott 1, 216. Bf. 2, 346.)

ahd. *séola*, *séula*, *séla* mhd. alts. nnd. afrs. *séle* nnl. *ziel* alts. *seole*, *siole* alts. saterl. *sile* afrs. mnd. *siele* nndfrs. *siel* ndfrs. *sial* ags. *sárel*, *sárl* e. *soul* altn. *sála*, *sál* swd. *säl*, *själ* dän. *sjel*, alle f. anima.

Grimm deutet **saivala** : **saivs** Nr. 11 als bewegende, wogende Kraft. Eine Zusammenstellung mit lat. *saevus* bei Pott findet Analogien V. 69 durch altn. *óðhr*, *óðr*. Benfey deutet „die sehende“ aus **saihvan** Nr. 12, mit Auswurf des **h**; daß goth. **hv** nur Ein Zeichen hat, hindert nicht dessen zweilautigen Ursprung anzunehmen, vgl. Gr. 2, 187. Bopps Deutung a movendo, spirando Wz. *sev* wäre die natürlichste, wenn sie stofflich besser begründet wäre.

finn. *sielu* lapp. *siálo* Seele a. d. Swd.; preuss. *noseilis* Seele. Geist gehört zu *seitin* acc. sg. Ernst, Fleiß und vermutlich zu lth. *sylà* slav. *sila* Kraft und nicht zu unserer Numer. gdh. *saoil* cogitare, imaginare klingt immerhin an **saivala** an.

11. **Saivs** m. **marisaivs** m. See λίμνη. (Gr. 2, 99. 3, 382. Smlr 3, 179. Gf. 6. 56. Rh. 1001. Wd. 1289. Erf. Wtb. v. Stagnum. Pott 1, 216. Bf. 1, 408. 2, 354.)

ahd. alts. *séo* mhd. mnl. nnd. anfrs. *sé* nfrs. *sae* ndfrs. *sie*, *seie* ags. *sæ* e. *sea* altn. *sær*, *sior* swd. *sjö* dän. *sö* m., außer nhd. m. lacus f. mare ags. mnl. nnd., bisw. mhd. f., meist mare bed. — *w* erhält sich sowol in der hd. altnord. Flexion (sogar einmal ahd. *seouui* vll. n. sg.), wie selbst im hd. Nominativ vgl. Smlr I. c., ahd. *seuui* Gl. K. mhd. *seiw* im Voc. optimus ed. Wackernagel; statt *w* in meinem Erf. Gl. mehrmals *h* in *sehe* m. lacus, ebenso bei Dasypodius. **marisaivs** = ahd. *mareoséo* (aber Ocean bd.).

Auf die Anklänge sskr. *sara* hind. *sar* zig. *séro* lacus (mare), sskr. *sava* Wasser (Wz. *su*) ist nicht zu bauen. Ableitungen s. II. c.

12. **a. Saihvan** st. **sahv**, **sehvan**, **saihvans** sehen (be- sehen Luc. 14, 18), ὄραν: sich vorsehen, hüten, βλέπειν (**faura**, ἀπό) Mrc. 12, 38; **unsaihvands** ptc. prs. nichtsehend, μὴ βλέπων. Zsgs. mit **and** ansehen, in Betracht ziehen, σκοπεῖν, λαμβάνειν. **at** beachten, sich vorsehen, προσέχειν &c. **bi** sich umsehen, betrachten, περιβλέπεσθαι; erkennen, merken, κατανοεῖν; sorgen, προνοεῖσθαι. **ga** sehen, ὄραν; prt. ptc. sichtbar, ὄρατός; mit **un** ungesehen, unsichtbar, μὴ βλέπόμενος, ἄορατος. **duga** hinschauen, ansehen, ὄραν Mrc. 10, 14. **usga** sehen, erkennen, ὄραν Gal. 2, 14. **thairh** durchblicken, κατοπτρίζεσθαι. **in**, **iup in** aufblicken, ἀναβλέπειν; **in (du)** ansehen, ἐμβλέπειν: sich umsehen, περιβλέπεσθαι: auf etwas sehen, ἐσοράν. **us** aufsehen, ἀναβλέπειν; sehend werden, id.; ansehen, περιβλέπεσθαι. (Gr. Nr. 308. 1³, 296. 3, 41. Dphth. 19. 49. Myth. 834. Haupt. Z. VI. S. 2. Smlr 3, 216. Gf. 6. 110. Rh. 1010. 965. Wd. 1713. Bf. 1, 220. 2, 346. — Vgl. Nr. 57.)

b. Sai siehe, ἰδῆ; **sai nu** ἄρα ἔν; **nu sai** νουό; **sai jau** ob etwa, μή. (Gr. 1³, 93. 3, 12. 246 ff. W. Jbb. Bd. 46. Smlr 3, 180. Massm. Gl. Gf. 6, 114.) **Saikgga** (ecce) Mth. 26. 65 wurde bereits von Massmann corrigiert; vgl. LG. in h. I. Gr. II. c. Bf. 1, 235.

a. St. Zww. ahd. *sehan* ahd. alts. *gisehan* mhd. *sehen* (nhd. *seen*, *sén*) alts. *sean* (part. *giseen*, *gesian*, *gisehan*, *gisewan*) (nhd.) nnd. *seen* mnl. *sien* (*zien*) ags. *geseon* (part. *geseven*, *gesegen*) e. *see* afrs. altn. *sia*

saterl. *sió* (*sja*) wang. *sjó* ndfrs. *sen* (prt. *sígh*) Cl. wfrs. *sjean*, *sjen* nfrs. *sjaen* swd. *sé* dán. *see* videre. In afrs. *ansicht*, *onsecht* nfrs. *aensichte* n. *facies* hat sich der Guttural erhalten. Er schwand auch in ahd. Gerund. *seonne* = *sehanne*. *w* blieb auch in ahd. oberd. *gewesen* visus. In nd. *gesifte* = *gesichte* visio ein bekannter Organwechsel; auch in swd. *sigta* neben *syfta* beabsichtigen, bezielen; vgl. Weiteres u. Nr. 40, **d**.

b zeigt, daß bereits im Gothischen, wie in fast allen Schwestersprachen, *hw* schwand, sehr begreiflich bei dem partikelartigen Gebrauche des Imperativs, der neben *saihw* eine besondere Form ausprägte; vgl. auch ahd. *sé nu*, *si no* u. dgl. neben *sih nu* ἰδὲ νῦν swz. *sená* &c. Tobler 418. 421. In der Wetterau u. s. w. wird der Imperativ *sich* (mit wol-erhaltenem Gutturale) weit häufiger, als nhd. *sieh*, interjectionell gebraucht; vgl. mhd. *sich* neben *sé*; letzteres hat sich als besondere Form im Oberdeutschen erhalten vgl. Smllr 3, 180, der aus Ménage auch languedoc. *sec!* voyez anführt. finn. *seh!* sg. *sehkät!* pl. ecce, accipe vermutlich entlehnt, wie esthn. *sihhin*, *sihtima* zielen lapp. *siktet* id. (auch cribrare, sichten s. Nr. 40, **d**) finn. *sihtingi* lustratio militum, *Besichtigung*.

Sichere exoterische Vergleichenungen fehlen uns; am Nächsten steht alb. *siöch*, *soch* sehen vgl. *si*, *siu* Auge; Anklang bietet bask. *soa* vue *soquitea* voir, regarder; auch lett. *seija* Gesichtsbildung; armen *hayil* videre, observare, considerare. Einige Vermutungen s. in ob. Citaten; weitere Prüfung verdienen besonders die möglichen logischen Mittelglieder zwischen den formell gleichen Stämmen *saihw* und lat. *sequ*; für letzteren vgl. auch Nrr. 13. 14.

13. **Saio, sajo** (gen. *saionis* u. s. w.) nuncius, Ansager, Urtheilsverkündiger, Gerichtsbote, latinisiertes Wort in Cassiodor. L. Visigoth. passim u. s. w. (Grimm RA. 765. 781. Dphth. 24. Gf 6, 107. Smllr 3, 208. Gloss. man. 6, 28.)

Obige Form ist die üblichste; aber auch die volle Form **sagio** kommt vor; auch **sago** s. Gl. m. l. c.; alle nur in lat. Texten, sowol aus Spanien, als aus Südfrankreich (im 9. Jh.). Das Wort hat sich bis heute im span. *sayon* carnifex erhalten vgl. *saio* poenator, tortor Gl. vett. Die goth. Form mag **sagja** gelautet haben; vgl. ags. *secga*, *secg* nuntius &c.; auch = aengl. *segge*, *sege* man, knight; ahd. alts. *sago* ahd. *secco* (aus *segjo*, *sagjo*) mhd. *sage* afrs. *sega* in Zss., namentlich ahd. *ésago* alts. *éosago* afrs. *ásega* m. iudex; auch die *sagibarones* der L. Sal.

Ein Zw. **sagjan** findet sich in den vorhandenen goth. Texten nicht vor (vgl. Nr. 14, **b**); wir stellen die Formen der Schwestersprachen zusammen. (Gr. 2, 518. 4, 833 ff.; Myth. 33 ff. Smllr 3, 206. Gf. 6, 91. Rh. 1002. Wd. 1570. BGl. 341. Pott 1, 181; Lett. 2, 66. Bf. 2, 351. Sonne Epil. 40 ff.)

amnhd. *sagen* ahd. *sagjan*, *segjan* (in einigen Zeitformen) wett. *sái* swz. nnd. nnl. (*z*) wang. *seggen* alts. *seggian* mnl. *segghen* ags. *secgan* e. *say* afrs. *sega* (*g*, *k*, *ds*), *sidsa* wfrs. *sizzen*, *sessen* nfrs. *sisje* ndfrs. *seje*, *süe* altn. *segia* swd. *säga* dán. *sige* süddän. *sije*, *seje* dicere, nuntiare, loqui.

lth. *sakyti* lett. *sakku*, *saccit* dicere, loqui m. v. Zss. (Benfey stellt auch lett. *saukt* (lth. *szaukti*) nennen dazu vgl. sskr. *súc* narrare aus *sarac*. aslv. *prisęga* pln. *przysięga* u. s. f. lth. *prisęga*, f. Eid gehören zu lth. *prisękti diewą* schwören, eig. Gotte die Hand ausstrecken pl. *przysięć*, *przysięgać* schwören *siąc* manum extendere aslv. *segnati* attingere; lem-

nach nicht etwa zu ahd. *farsegjan* abjurare &c.; vgl. noch PLtt. 2, 65). Minder sicher hierher altlat. *Wz. sec* in *inseque*, *insexit* Fest. *insece* ἔνεπε Liv. Andron. in Gell. n. att. 18. *secuta* = locuta Plaut. mil. glor. IV. Aslav. *se* ἔφη *seŕi* φησί steht ferner. Pehlv. *socham* Anq. pers. *sekhun*, *sokhan* verbum, dictio (aber *sákhten*, imp. *sáz* facere) klingt an; verschieden davon ist osset. tag. *zaghün* dig. *dzaghun* sagen Sj. vgl. bei Kläproth *sahin* ich befehle *sagin* ich verspreche (Wz. sskr. *śás* regere, docere Pott 1, 280)? Wenn bei sskr. *śac* loqui, wie häufig, *ç* neben *s* (*śac* = lt. *sequi*) angenommen werden kann, so passt es zu *sakytī* &c. Pictet 44 stellt dazu ir. *seadh* discours, dessen ebenfalls übliche Schreibung *seagh* noch besser passt; Grundbedeutung ist Achtung, Aufmerksamkeit. lapp. *sak* nuntium, fama *sakastet* nuntiare a. d. Nord.

14. a. **Sakan** st. **sok**, **sokum**, **sakans** zurechtweisen, verbieten, ἐπιτιμᾶν; streiten, disputieren, μάχεσθαι. **andsakan** bestreiten, ἀντιλέγειν; part. praet. **unandsakans** unbestritten, unwidersprechlich Skeir. **gasakan** c. dat. bedrängen, verbieten, ἐπιτιμᾶν; c. acc. tadeln, beschuldigen, ἐλέγγειν. **insakan** anzeigen, bezeichnen, ὑποτίθεσθαι. **anainsakan** hinzufügen, προσανατίθεσθαι. **ussakan** anheben, ἀναβάλλεσθαι (ἀνατίθεσθαι) Gal. 2, 2. **sakjis** m. Streiter, nach **ni** ἄμαχος 1 Tim. 3, 3. **sakjo** f. Streit, μάχη 2 Tim. 2, 23.

b. **ga-Sahts** f. Tadel, Beschuldigung, ἔλεγχος. **insahts** f. Anzeige, Erzählung, Erörterung, Beweis (Schulze), διήγησις. **frisahts** f. Bild, εἰκών; Beispiel, τύπος; Räthsel, αἶνιγμα 1 Cor. 13, 12. **gafrisahtjan** abbilden, ἐντυπᾶν. (*du laudjai*) **gafrisahtnan** abgebildet, dargestellt werden, Gestalt gewinnen Gal. 4, 19. **unsahataba** adv. unbestritten, ὁμολογημένως 1 Tim. 3, 16.

c. **unand-Soks** unwidersprechlich Skeir. **sokns** f. Untersuchung, ζήτησις. **sokjan** suchen, begehren, ζητεῖν. αἰτεῖν &c.; (auch **samana s.**) disputieren (**mith, du**), συζητεῖν, ζητεῖν. **gasokjan** suchen, ζητεῖν. **mithsokjan** disputieren, συζητεῖν. **ussokjan** forschen, ἐρευνᾶν; richten, κρίνειν, διακρίνειν. **sokeins** f. Untersuchung, Streit, ζήτησις Joh. 3, 25. Skeir. **sokareis** m. Forscher, συζητητής.

(a. Gr. Nr. 89; RA. 855. Smlr 3, 186. Gf. 6, 74. Rh. 1003. Wd. 481. 1567. Regel Mnd. in Haupt Z. III. 1 S. 90. — b. Gr. 2, 203 ff. — c. Gr. Nr. 89; 4, 606. Smlr 3, 191. Gf. 6, 78. 85. Rh. 1002. Wd. 1338. Schafarik 1, 429. 430. 2, 485.)

a. St. Zww. ahd. *sahhan* mhd. *sachen* arguere, increpare, contendere; mhd. auch disponere, ordinare; Voc. a. 1445 causare (causari = litigare? oder sw. verursachen?) swz. *versoggen* (in Glarus) verklagen (*gg* st. *ch*?); öst *sachen* öst. swz. *sacken* (*ck* st. *ch*?) alts. ags. *sacan* contendere, rixare alts. increpare nnd. *saken* sw. litem contestari; causare altn. *saka* sw. arguere: nocere altn. swd. *sakna* swd. auch *sagna* dän. *sarne* altdän. ndfrs. *sagne* desiderare, vermissen vgl. c. — ahd. *sacha*, *sechia* (nur lis, rixa) mhd. *sache* alts. ags. *saca* nnl. *zaak* ags. *sacu* (lis), *sec*, *sece* f. (bellum, pugna) nnd. e. *sake* afrs. *sake* (a, ei, e) saterl. *sec* nfrs. *saec* altn. *sök* (culpa, lis) swd. *sak* dän. *sag*, f. lis, causa, negotium, res; jetz. engl. causa, Ursache alts. auch culpa, crimen, so auch in ags. *sacleás* schott. *sackless*, *saiiless* altn. *saklaus* innocens.

b. ags. *saht*, *sahte*, *säht*, *seht*, *sahtnys* f. aengl. *saughte* schott. *saught*, *saucht* (pax, tranquillitas), *saughtening*, *sawchnyng*, *sauchning* altn. *sätt*, *sætt* f. reconciliatio, pax passt nur der Form, nicht dem Sinne nach. In-

dessen laufen in **b** gar verschiedene Bedeutungen zusammen. Während **gasaths** sich an **a** anschließt, **unsahataba** an **a** und **c** (**unandsoks**), deuten **insahts** und **frisahts** (nach Massmann als narratio, parabola vgl. *beispiel* böhm. *prislowi* Sprüchwort u. dgl.) vielleicht auf *sagen* Nr. 13, wie denn auch z. B. ahd. *farsachan* und *farsagén* alts. *forsacan* mnd. *rorsaken* nnd. *versäken* nnl. *verzaken* nfrs. *seckje* Hett. afrs. *biseka* Rh. 644 wang. *farsicke* e. *forsake* swd. *försaka* dän. *forsage* abrenuntiare, negare sich kreuzen. Zu obigen Wörtern gehören die Zw. ags. *sehtian*, *sæhtlian* altn. *sætta* reconciliare: Bosworth urgiert mit Unrecht die Begegnung mit ags. *settan* e. *settle* componere, placare s. Nr. 61; ebenso zufällig ist die mit swd. *sakta* placare (adv. = nhd. *sachte*).

c. ahd. *suahhan*, *sóchen* &c. amhd. *suochen* oberd. *suochen* nhd. *súchen* alts. *suokean*, *suokan*, *sókian*, *sóken* &c. nnl. *zoeken* nnd. *sæken*, *séken* ags. *sócan*, *sécan* e. *seak* afrs. saterl. *séka* afrs. *séza* wfrs. *sijkjen* nfrs. *siekje* altn. *sækja* swd. *sæka* dän. *søge* quaerere, petere, exigere; alts. auch adire, *besuchen*: *saca sókian* litem inferre (**c** : **a**; vgl. nhd. Streit *suchen*, auch etwa sein Recht *suchen* ?); **sokns** = ahd. *sóhni* f. quaestio, inquisitio ags. *sócn*, *sócnē* f. id.; curia domini; immunitas, refugium altn. swd. *sókn* f. altn. actio causae: oppugnatio, accursus; curia, parochia, so swd. Kirchspiel, Gemeinde und dän. *sogn* n.

finn. lapp. *sakko* mulcta c. d. vermutlich a. d. Nord. (altn. *sekt* f. id. *sekr* strafbar) **a. e.** böhm. *šukati* poln. *szukać* suchen, entlehnt, aus welcher deutschen Mundart? — böhm. *sok* m. Verleumder, Nebenbuhler, Feind *sovíti* verleumden: nacheifern poln. *sok* m. Verleumder (auch Saft, *succus*) Zw. *soczyć*; altruss. *prosoky* inquisitio, von Schafarik hierher gezogen, stellen wir lieber mit der Grundbedeutung verfolgen, nachfolgen zu lith. *sekti* folgen *persekkinėti* persequi lett. *sekt* zustreben, nachspüren: unterscheiden refl. *sektees* lth. *sektis* gedeihen, sich fördern vgl. PLit. 2, 65; lat. *sequi* gr. *ἑπείθευ* ir. *seic*, *seich* sequi, persequi sskr. *śac* sequi; obsequi; favere BGl. 364, ebenso auch bulgar. *sakam* quaero, cupio: die Bedeutung passt zu unserer Numer. 3, die Auslautsstufe be³er zu *sagen* Nr. 13 vgl. dort lat. *sequ*, *sec*. Das seltene ahd. *beinsegga*, *peinseico* pedissequus Gf. 6, 129. 143. ist entweder hybrid oder urverwandt und in letzterem Falle vielleicht mit ags. *secg* (Bote, Diener ?) o. Nr. 13 zu vergleichen.

15. **Sakkus** m. Sack. *σάκος*. (Frisch 2, 140 ff. Gr. 3, 450; Dphth. 25. Smllr 3, 196. Gf. 6, 73. Swk. 568. Clt. Nr. 126. Bf. 1, 434.)

ahd. *sach*, *sag* amhd. nnd. nnl. ags. e. *sak*, *sack* owfrs. *seck* ndfrs. *sék*, *sæk* altn. *seckr* nnord. *sák*, m. saccus.

lt. *saccus* gr. *σάκος*, *σάκος* lth. *žakas* nlaus. *sak* slov. *žakel* bask. *sakhela* (poche). *zakua* (sac) gdh. *sac* cy. brt. *sach* (brt. pl. *seier*, *sier*) magy. *zsak* armen. *khsak* (Säkel) hebr. und semit. übh. *sak* syr. *sakó* u. s. f. kopt. *sok* id. poln. *sakwy* f. pl. Quersack *sakiewka* f. Geldsäckel vgl. pln. böhm. russ. alban. nlaus. *sak* m. Sacknetz vgl. gr. *σαγίτης* (woher lt. *sagena* mhd. *sageine* nl. *saeghene*, *segghene*, *seyne* frz. *seine*) : *σαγίς* Mantelsack. sskr. *seraka* u. s. w. s. Nr. 58.

In mehreren semit. u. a. Sprachen bedeutet das Wort auch *Sacktuch*, (grobes) Kleidungsstück: auch das altkelt. *sagum* mag verwandt sein, vgl. u. a. Celt. l. c. mlt. *saia* species panni s. Gl. m. *segetum* ahd. *saiat* mhd. *seit* Gf. 6, 64. Ziemann 377. Eichhoff vergleicht sskr. *sagga* cotte. surtout, Pictet sskr. *sag* legere vgl. BGl. h. v. Das kopt. *sok*, *sók* bedeutet

als Zw. colligere, trahere, deducere; ähnlich gdh. *seachad* colligere, congerere. gdh. *seic* f. Ledersack; Leder vgl. o. die Bed. Sacktuch? Aus welchem alten Culturvolke das Wort auswanderte, wird schwer zu bestimmen sein.

16. **Salbon, gasalbon** salben, ἀλείφειν. **salbons** f. Salbe, μύρον. (Frisch 2, 144. Smllr 3, 231. 239. Gf. 6, 91. Rh. 1000. Swk. 571. Pott Nr. 226. Bf. 2, 122.)

ahd. alts. *salbôn*, alts. *salbhôn* mhd. *salben* nml. nnd. *salven* ags. *sealfian* e. *salve* afrs. *salva* wfrs. *salvjen* swd. *salvva* dän. *salve* ungere.

Die Vermutung einer uralten Zusammensetzung der (sskr.) Wz. *lip* illinere mit *sa* wird durch gr. ἄλιφ (st. ἄλιπ, mit verschobener Aspiration), ἀλείφειν unterstützt; nach Benfey gehört auch lat. *adeps* als Lehnwort dazu. Sonst würden auch Gründe für die Annahme einer mannigfach verzweigten Wz. *sal* (vgl. auch Nr. 26) vorhanden sein, zu welcher etwa ein causativer Labial (sskr. *p*, vielleicht auch in Wz. *lip* enthalten) getreten wäre. gael. *sabh*, *sabhladh* m. unguentum *i* aus schott. *saw* e. *salve* (*al* = *á*) entlehnt, s. indessen Nrr. 35. 133.; dagegen könnte in cy. *eli* m. *salve* Zw. *elio* — verschieden von *olew*, *ul* Öl — ein aus *s* entstandenes stummes *h* aphäriert sein. esthn. *salw* Salbe *salwima* salben a. d. D. Ebenso, mit etwas auffallender Anlautsstufe, olaus. *žalba* nlaus. *žalba* c. d. slov. *žavba* f. Salbe, wogegen slov. russ. *salo* poln. böhm. *sadlo* n. Schmeer unserer Numer unverwandt scheint; vgl. auch lapp. *salg* pinguitudo gdh. *sailf* f. id., *adeps*. — bask. *salboina* Seife (sp. *jabon*) verm. mit eingeschobenem *l*.

17. **Saldra** f. (**saldr** n.? Massm.) Scherz, Witz, εὐτραπελία, scurrilitas Gr. schmutziger Witz Schulze Eph. 5, 6.

LG. verweisen fragend auf **silda** u. Nr. 49. Ist altn. *saldra* sieben, zerstreuen zu bedenken? Oder dürfen wir (vgl. u. v. a. lat. *sales* mlt. *salsitudo* lepos, facetiae) eine Ableitung von einer ältern Form von **salt** Nr. 19 annehmen?? Schulzes Deutung führt auf Nr. 26, **b**. gdh. *sult*, *solt* laetitia, jocus kann nicht viel in Betracht kommen.

18. **a. Saljan, ussaljan** einkehren, bleiben, μένειν, κατάλπειν. **salthvos** f. pl. Herberge, κατάλυμα. (Frisch 2, 143. 262. Gr. Nr. 561. 1³, 405. 2, 474. 518. 736. 3, 427. Myth. 75. RA. 555. Haupt Z. VII. S. 463. Smllr 3, 220. 228. 235 ff. Gf. 6, 174. 176. Rh. 1006. 1151. 1165. Leo Rect. Wd. 833. 1830. Dz. 1, 56. 272. 308. Höfer Z. I. 1 S. 126.)

b. Saljan, gasaljan (darbringen) opfern, θύειν; **hunsla s.** Opfer darbringen, λατρείαν προσφέρειν. (Frisch 2, 143. Gr. Nr. 561. Myth. 34. RA. 555. 893. Smllr 3, 221. 225. Gf. 6, 164. Rh. 1005.)

a. *sal* ahd. n. mhd. nnord. ags. m. *sâl* nhd. nnd. m. nml. (*zaal*) f. saterl. f. ? nfrs. *seal* alts. *seli* m. ags. *salo*, *sele* m. *sel* f. altn. *salr* m. domus, palatium, aula, (ahd.) templum, in den neuen Sprachen großes Zimmer, besonders zu festlichem Gebrauche; dän. auch Stockwerk; altn. *sel* n. turgurium aestivum langob. (domo in curte facta) mlt. rom. *sala* frz. *salle* u. s. w. f. rhaet. auch *sâl* m. Saal. **salithva** = ahd. *salida* ahd. alts. *selida*, *selda* alts. *selidha* &c., f. domicilium mhd. *selde*, *seld* f. id., Einkehr, Herbergnahme, Nachtquartier; Pallast; Hütte; in letzterer Bed. auch oberd. (*selden*, *söllen*), daher *seldner*, *söldner*, *seltner*, *saltner* (Frisch 2, 262, doch vgl. Smllr 3, 239) m. Hüttner, Kleinhäusler, wie schon ahd. *selidari*; ags. *seldh* f. *seld*, *seald* n. (mlt. *setda* f. taberna mercatoria) palatium (auch thronus, sedes, aus *sedl*, *setl* umgestellt?) alte. *selde* Schoppen, Wetterdach; mhd. *saln* = **saljan** ? Ziem. 340.

ahd. *gisello* mhd. *geselle* mnd. nnl. *gesel* (nl. *z*) nnd. (mhd.) *sell* swd. *sälle* dän. *selle* contubernalis, socius ahd. *gisellan* mhd. *gesellen* swd. *sälla* consociare; ahd. *giselliscraft* mhd. *geselleschaft* nhd. *gesellschaft* nnl. *gezelschap* mnd. *selschop* afrs. *selskip* nfrs. *silschip*, *selschap* strl. *selscop*, f. altn. *selskapr* m. swd. *sällskap* n. dän. *selskab* n. *societas*.

b. ahd. (*saljan*) ags. *sellan*, *syllan* alts. *sellian* &c. mhd. nnd. *sellen* mnd. auch *syllen* einmal mhd. 1384 bei Frisch *saalen* e. *sell* afrs. *sella* altndfrs. *selle* nfrs. *saelje* Hett. altn. *selia* swd. *sälja* dän. *sälge* tradere (dare, solvere), vendere; letztere Bed. in den lebenden Sprachen vorwiegend; urspr. feierlich, förmlich übergeben, wie opfern = feierlich darbringen; vielleicht auch durch alten Rechtsbrauch mit **a** unmittelbar zusammenhängend; vgl. u. a. swz. mhd. *sellen* werfen? — nnd. *versellen* verkaufen, vergeuden (*sellen*, *sellern* trödeln u. dgl.), aber nnl. *verzellen* vergesellen. ahd. altn. *sala* mhd. *sal* f. traditio, delegatio, noch nhd. (Wetterau &c.) *sälbuch* n. liber traditionum, Flurbuch *sälwächter* Gr, 2, 474.

a. rom. *sala*, s. o., gieng auch in andre Sprachen über. — pg. *agasalho* sp. *agasajo* Herberge; freundliche Aufnahme Zw. -ar; pg. *agasalharse* einkehren. (von **gasaljan** mit rom. *a*). mlt. *gasalia* prov. *gazalha* frz. *gazaille* Gemeinschaft. Vielleicht ist auch die bask. Wz. *sal* vendere a. d. Goth. entlehnt vgl. *salcea* vendre *saldua* vendu *salpena* vente; *selarua* salle *selauria* étage zu *sala*. Sinnverwandtschaft, vgl. u. Nr. 35, zeigt gdh. *sealbh* f. possessio; pecudes; fortuna secunda *seilbh* f. id.; propinquitas c. d.; *seal* m. Weile: **saljan** verweilen (mora: morari)? s. **Hv.** 9. Entlehnt brt. *sal* m. Landhaus; Saal; esthn. *saal* lapp. *sal* finn. *sali* &c. Saal; lett. *sellis* Handwerksgehilfe, Handelsgehülfe; lth. *gezėelis* m. id. lapp. *sälskap* societas, vielleicht auch finn. *sälli* pro-cax, öfverdädig *sälle*; nicht aber *sälsi*, *selsi* sodalitium vulgi lapp. *säls* Umgang esthn. *sels*, *selts* Gesellschaft *seltsi-meės* Geselle, Gefährte? Ob sskr. *çälā* f. domus, receptaculum, stabulum hierher gehöre, stellen wir dahin; vgl. noch dafür Pott in Hall. Jbb. 1838 Rec. üb. BVGr. Ueber das nah ankl. aslv. *selitra* habitatio lett. *salla* Dorf nebst Verwandten (als Wohnort?) s. Nr. 61.

b. Einigen Anklang zeigt lth. *sulau*, *suliti* anbieten lett. *sólit* versprechen, geloben russ. *sulity* id.

19. **Salt**, auch krim., n. Salz, ἅλς, **saltan** red. **saisalt**, **sai-saltun**, **saltans** salzen, ἁλίειν Mrc. 9, 49. part. praet. **unsaltans** ungesalzen, ἄναλος Mrc. 9, 50. (Gr. 1², 826. 2, 74. 3, 381. Myth. 999. Smlr 3, 240. Gf. 6, 218. 4, 850. Rh. 1000. Wd. 2060. BGl. 371. Pott 2, 422. 557. in Hall. Ltz. 1844 Nr. 205. 1845 Nr. 209. Hall. Jbb. 1838 Rec. üb. BVGr. Bf. 1, 59. Keferstein Halloren 67.)

anhnd. *salz* alts. e. saterl. nord. *salt* mnd. *solt* nnl. *zout* wfrs. *sát* nfrs. *zoat*, *soat* ags. *sealt*, n. sal; adj. ags. *sealt* nnl. *solt* nnl. *zout* afrs. *salt*, *saut* nfrs. *sát* salsus. St. Zww. ahd. *salzan*, *siatz* mhd. *salzen*, *sielz* nhd. sw., doch auch noch st. Part. *gesalzen*. Die red. st. Form bei dem abgeleiteten Zw. fällt auf. Ablaut in ahd. *salza* nhd. *salze* f. *salsugo* &c.

lat. *sal* n. gr. ἅλς, ἅλας (ἅλας) n. lett. *sāls* f. aslv. russ. nlaus. *soly* pln. ill. slov. *sol* bhm. *sůl*, f. gdh. *salann* m. (*sál* m. Salzwaßer, See m. v. Abbl. *saill* salzen: auch ein seltnes *ealar* m. Salz mag *sh* abgeworfen haben) cy. *halen* m. (*hal* m. salt marsh; alkali adj. alkaline; *hallt* salted *halltu* to salt neben *hallu* id.) corn. *halan*, *haloin*, *holoin* (*hāl* a moor

= cy. *hal* gdh. *sál* vgl. Nr. 26) brt. *hál*, (vann.) *halen, holen, choalen* m. (aber *salla* salzen *dizala* entsalzen neben *dishala* id. *dishal, disall, dizall* salzlos vgl. cy. *dihalen, dihallt* gdh. *neoshailte* id.) armen. *agh* esthn. *sool* finn. *suola* karel. *šuola* olonec. *solu* perm. *sol* wotjak. *sylal* wogul. beres. *schwul* magy. *só* syrj. *soo* (*sola* salsus) mordvin. *mokšan.* wogul. *sal* ostjak. *sel, sallä, sylla, salna, solni* u. s. m. lapp. *salte*, wol a. d. Nord. doch vgl. bei Nemnich wotjak. *slat* Salz a. d. Slav. ? vgl. bhm. *slatina* salsugo. esthn. *sült* Sülze aus nd. *sülte*.

Mit vielleicht älterem *r* : sskr. *sara* m. n. (dakor. *sare* aus *sale*) begegnet den fernen samojed. Formen *sir, ser, sirro, si* Salz. Hierher gehören auch wol die finn. Namen für Meer (Salzsee) syrj. *šar* wotjak. *saris* wogul. *sars, čaris* ostjak. *saryć, čarras* &c. vgl. mit *l* die ob. kelt. Namen für Meer und Sumpf, finn. *salmi* Meer (?) lat. *salum* gr. *σαλός*, von Bopp mit sskr. (*sala*) *salita* n. aqua verglichen, wie denn anderseits sskr. *saras* n. lacus u. s. m. (s. ll. c.) anzugrenzen scheint; vgl. Bf. 2, 61. Auch nhd. *sôle* nnd. *söle* f. Salzbrunnen ist wahrscheinlich Eins mit amhd. ags. *sol* Sumpf, bes. salziger, in welchem das Wild sich wälzt vgl. u. a. Gf. 6, 186. u. Nr. 26.

§^a. Ablaut erscheint vermutlich auch in lat. *insula*, nach Pott 2, 188 gleichsam *in salo* vgl. gr. *ἔναλος*. Immerhin auffallend klingen folgende Wörter für Insel an *salum* &c. an : lth. lett. *salla* f. finn. *salo* lapp. *suolo* wiederum neben finn. *saari* esthn. *saar*.

§^b. Auf weitere Vergleichenungen führen folgende lith. Wörter : *sudyti* salzen, schwerlich zu d. (salz-) *sode* gehörig, sondern mit *d* aus *r* ? *surus* gesalzen *surummas* m. Salz in den Speisen = lett. *sürs* bittersalzig, herb (auch in moral. Sinne) *sürums* salzige Bitterkeit, Schärfe &c. *sürst* näßen, schmerzen wie Krätze &c. = oberd. *süren* nnl. *zeuren*; eine ganze Reihe deutscher Wörter schließt sich an, die auch mit *o*. Nr. 9 zusammenhängen mögen. Wir deuten hier nur die Fäden an (vgl. u. a. Smllr 3, 278 — 281. Gf. 6, 272 ff. Wd. 1582.) oberd. *sür* f. Salzwaßer mhd. *siure* oberd. *seure* beißender Ausschlag : ahd. *siuro* mlt. *surio* &c. sodann das durch alle deutsche Sprachen gehende Adj. *sür, sauer* &c. = frz. gael. brit. *sür* cy. *sur* (gdh. *searbh* sauer, bitter schwerlich hierher vgl. Bd. I. S. 193) id. Hierher vrm. auch aslv. russ. *süir* ruth. *syry* humidus aslv. *surov* id.; crudus bhm. *syrý* roh, unbehilflich, träge *syrowý* pln. *surowy, serowy* acerbus, roh, unzubereitet; rauh, streng; u. s. f. lapp. *suures* sauer (a. d. Swd.).

§^c. Ferner gehört zu obigen Wörtern, trotz des abweichenden lett. Vocals, lth. *suris* m. hart gesalzener Käse (*kiezás* Käse übh.) lett. *seers* m. aslv. russ. *süir* slov. *sir* böhm. *sýr, sejr* wend. *syder* pln. *sér* u. s. f. m. esthn. *säür, söir* Käse, dazu vielleicht auch magy. *túró* gr. *τυρός* id., wenn nicht lieber gr. *ὄρός* lt. *serum* &c., s. jedoch Bf. 2, 59. Grimm in Haupt Z. VII. S. 469 über *τυρός*.

Mag nun der dentale Auslaut von **salt** erstarrtes Neutralsuffix sein oder nicht, so ist er hier, wie in *áλατ* und cy. *salltu* sicher ableitender Natur. Spuren der primitiven Form und anderer Ableitungen zeigen sich vermutlich in ob. *sóle*, sowie in *sul* salsugo Voc. a. 1482 vll. aus *sulh* = oberd. *sulch* id. Smllr 3, 235; auch das vereinzelt ahd. *siulle* farcimen Gf. 6, 188 mag, wie it. *salsiccio* u. dgl., hierher gehören; ferner der Flußname *Salaha, Sále* und „in pago *Salagewe*“ s. Gr. Myth. a. a. O., wo auch die u. a. von Leo und Keferstein hervorgehobene merkwürdige Parallele

von *Halle* und *Soole*, *Salzwerk* an vielen Orten Deutschlands besprochen wird; s. Weiteres **II.** 24 v. **hallus**. Zu unserer Numer mag der Salzfish $\alpha\alpha^2 \epsilon\tilde{\xi}\sigma\chi\acute{\iota}\nu$ als *halec*, *hering* nord. *sild*, russ. *selydy* lth. *silkē*, lett. *silkis* u. s. w. gehören.

20. **Sama** pron., gew. mit Artikel der selbe, $\acute{\omicron} \alpha\tilde{\nu}\tau\acute{\omicron}\varsigma$; ohne Artikel id.; ein und derselbe, $\epsilon\tilde{\iota}\varsigma$; Praefix (adj. Zss.) gleich, zusammen u. dgl. **samana** adv. zusammen (irgendwo), $\acute{\alpha}\mu\alpha$. **sammath** id. (irgendwohin), $\epsilon\tilde{\pi}\iota \tau\omicron \alpha\tilde{\nu}\tau\acute{\omicron}$ 1 Cor. 7, 5; beide gewöhnlich enge mit Zwv. verbunden. (LGGr. 188. Gr. Nr. 565. 2, 553. 573. 764. ff. 3, 4. 49. 205. 258. Smlr 3, 242. Gf. 6, 26. 31. 32 ff. 42. Wd. 1022. 1211. 1331. 1573. 1575. 1576. 2348. Rh. 1000. 1006. 1039. 1055. Bopp Einfl. der Pron. 7. 11. VGr. 397. 601. Gloss. 368 ff. 374. Pott 1, 129 ff. in Hall. Jbb. 1838 März; Zählm. 151 ff. 241. 242. Bf. 2, 379 ff. Pictet 92 ff. und passim. Vgl. Nrr. 1. 21. 51. 128.)

sama = altn. *samr* st. hinn *sami* sw. nnord. den *samme* ahd. der *samo* schott. *sam*, *samin* (adj.) e. the *same* idem; adv. ahd. alts. *sama* alts. *samo* alts. ags. *same* ags. *some*, *sam* aequae, ebenso; *sam* mhd. ä. nhd. oberd. id., gleichwie, als wenn; praepos. mit, samt; ahd. ags. sive ags. nord. Praef. con; Suffix bei amhd. alts. Beiwörtern = altn. *samr* nnl. *zaam* nnd. nnord. *som* ags. afrs. *sum* e. *some*; nnord. *som* sicut, aequae ac; pron. rel. qui p. 3 gen.; vor Superl. quam, aufs —.

samana = ahd. altn. alts. *saman* ags. *samne* schott. afrs. *samin* afrs. *semin* mhd. (nnd. als. Praefix) nnl. *samen* swd. *samman* dän. *sammen*; ahd. *zisamane* &c. mhd. *zesamene*, *zesamen* &c. nhd. *zusammen* (*bei-,mit-sammen*) afrs. *tosemine* ags. *te*, *ät somne* (*o*, *a*) swd. *tillsammans* dän. *tilsamen* alts. *at*, *te samne* nnd. *tesamen* conjunctim, simul, con-; ahd. *samanōn*, *seminōn* mhd. *samenen* &c. mhd. mnd. *sammen*, *samen* (oberd. *sæmen*, *sæmeln* s. Smlr 3, 243) ags. *samnian*, *somnian* (auch *somnigean* afrs. *sogenia* =) afrs. *somnia*, *samena* alts. *samnon*, *sammien*, *samnoian* (congregare) nfrs. *zaamje* (afrs. *saennade* nfrs. *saenede* verzelde. — mhd. *samelen* conferre) nhd. nnd. *sammeln* (nhd. *gesamt* adj. eig. part. von *sammen*?) nnl. *zamelen* swd. *samla*, *samka* dän. *samle*, *sanke* colligere (congregare) nnl. *verzamen* neben *verzamelen* nhd. *versammeln* congregare (colligere).

samath = alts. ags. *samod* (*dh*) ahd. *samant* amhd. *sament*, *samet*, *sant* mhd. mnd. nord. *samt* (nhd. gew. Praepos., mnd. nur Praefix) simul, simul cum (con); mnd. *samend*, *samendlik*, *samtlik* nnl. *gezamentlijk*, *gezamelijk* nfrs. *soamliik* adv. oberd. *sammentlich* nhd. *sämtlich* ags. *samodlic* nnl. *samtlig* cunctus.

§^a. ahd. *sāmi* (oberd.) alts. ags. *sām* e. dial. *sam* schwäb. *saum* (*au* = *ā*) = lat *semi-* gr. $\acute{\gamma}\mu\tau$ -; über cy. *hanner* &c. s. Bd. I. S. 40. Einigen Anklang bietet lth. *sēbras* m. Halbtheiler, Hälfner c. d.

Ist altn. *senn* propemodum *i senn* simul, pariter aus *seinn* entstanden? Oder gehört es nebst wfrs. *san*, *alle san* = nhd. *allesamt*, zugleich zu den Partikeln u. Nr. 132?

Bei den exoterischen Vergleichen werden wir zunächst den Stamm *sam*, *sm* dann aber auch einige andere von Wz. *sa* ausgehende Bildungen der Bedeutungen der selbe, selbst, gleich, gleichwie, zugleich, mit u. dgl. berücksichtigen, für weitere Untersuchungen auf unsere Citate verweisend.

anslav. *sam* ipse russ. *samüi* id.; ille; proprius *samo-* selbst-, eigen- *saméc* (olau. *sanc*) mas *samka* femella; ähnlich in den Schwestersprachen;

an die Bed. ipse reihen sich, wie umgekehrt bei ngr. $\mu\acute{o}\nu\omicron\varsigma$ ($\mu\omicron\varsigma$ &c.) die Bedd. allein (unter allen), aller-, höchst, lauter (= nur, all vgl. u. sskr. Ww.) poln. *ten sam* nlaus. *ten samy* idem, **sa sama**; pln. *sam* adv. hier, hierher; *samo* vor Zahlwv. selb, wie im Deutschen s. u. Nr. 128. gr. $\acute{\alpha}\mu\alpha$, $\acute{\omicron}\mu\acute{\alpha}\varsigma$, $\acute{\omicron}\mu\acute{\omicron}\varsigma$, $\acute{\omicron}\mu\acute{\alpha}\nu$, $\acute{\omicron}\mu\omicron\iota\omicron\varsigma$, $\acute{\omicron}\mu\acute{\alpha}\lambda\acute{\omicron}\varsigma$, $\acute{\omicron}\mu\acute{\alpha}\delta\omicron\varsigma$ c. d. lat. *simul* (vgl. Nr. 51), *similis*; §^a lt. *semi-* gs. $\acute{\zeta}\mu\iota-$, $\acute{\zeta}\mu\iota\sigma\upsilon$. — finn. *sama* idem *saman-kaldainen* similis esthn. se ($\acute{\omicron}$, $\acute{\omicron}\acute{\omicron}\tau\omicron\varsigma$) *samma*, *sammo* idem lapp. *samma*, *sabma* id., ipse *sammalaka* similiter. — gdh. *samhail*, *samhuil* similis, aequalis, talis s. m. simulacrum, imago, exemplar, par m. v. Abll. cy. *hafal*, *hefal*, *efel* corn. *hával* (auch = *heuel* it seems), *hável*, *avel*, *hevel*, *havan* brt. *hével*, *héival* vann. *haival*, *haiwal* adj. id. m. v. Abll.; mit andrem Suffixe (außer corn. *havan*) cy. *hefyd* also, likewise vgl. brt. *ével* van. *éel* id.; corn. *kevelep* = corn. brt. *hévellep* aequalis, talis, ipse mit dem Praefixe *ke* = cy. *cy* (s. u.) verschmolzen vgl. gdh. *cosmhuil* similis, consimilis aus *co-samhuil*; cy. *cyfal* full, like *cyfalhau* „for *cyhafalhau*“ to liken, compare, resemble; ebenso mit praef. *dy dyfalu* id. &c.; auch mit (eig. aspiriertem) aphäriertem s. gdh. *amhuil*, *amhluith* aequae, velut. Vielleicht hierher auch gdh. *saimh* m. gemelli, par *sainhnich* geminare, to couple, yoke *samhad* m. congregatio. Pictet 19 vergleicht cy. *sym* (integrum, angebliche Wurzel von *symmu* integrum reddere, fieri) mit sskr. *sima* entier, tout. — *šembelēvū* gleichen vrm. aus frz. *sembler*.

sskr. *sama* similis, aequalis; aequus, planus; omnis, integer m. v. Abll. zend. altprs. *hama* pehly. *hamah* allseiend, all s. f. Allheit; pers. *hemān* idem, solummodo, illico armen. *hamayn* integer, totus; totaliter; adhuc; nihilominus. Nach Ewald in Ztschr. f. K. d. Morg. II. 2 S. 307 entstand das pers. Praesenspraefix *mī* poet. *hemī* aus *samī*, eig. simul bed.

sskr. *sa*, *sam* praef. cou *samam* praep. cum; adv. simul, una (*saha*, ved. *sadhā* zend. *hadha* altprs. *hadā* cum) zend. *han* pers. *hem* osset. *am* armen. *hama*, *ham* praef. con (arm. *havasar* aequalis, aequus. — kurd. *am* anche Garz. vgl. Mehreres in Kurd. Stud. a. a. O. III. 1 S. 43). lth. *saii*, *sà* praef. *su* praef. praep. preuss. *sen* praep. lett. *sa* praef. slav. *sū*, *s* praep. vgl. einiges Weitere U. 12.; aslv. *sā* (*sai*), *sūn* nslav. *sn* praef. — vgl. u. a. N. 24 m. Ntr.; rss. *sūjedaty* = *snjedaty* aslv. *sūnjesti* bhm. *snisti*, *snidati* (zusammen-, auf-) eßen u. s. f. aslv. *sūnjedy* rss. *snjed* cibus (nicht = altn. *snād* id. u. Nr. 119) — gr. $\acute{\omicron}\acute{\omicron}\nu$ praep. praef. $\acute{\alpha}$ ($\acute{\alpha}$) praef. cum, con. Es fragt sich, ob $\acute{\omicron}\acute{\omicron}\nu$, (attisch) $\acute{\xi}\acute{\omicron}\nu$ hierher gehört. Wenn auch υ , *u* nicht mehr im Wege steht, als im Lituslavischen (vgl. auch in Nr. 128: 20 *u*: *a*, ebenso u. Nr. 132); so ist doch folgende Reihe bedenklich: $\acute{\omicron}\acute{\omicron}\nu$ = $\acute{\xi}\acute{\omicron}\nu$ ($\acute{\xi}\upsilon\acute{\omicron}\acute{\omicron}\varsigma$ = $\acute{\chi}\omicron\upsilon\acute{\omicron}\acute{\omicron}\varsigma$) = lat. *cum*, (*cunctus* adj.), *com*, *con*, *co* cy. *cy*, *cym*, *cyf*, *cyn* praef. *cēn*, *cān* (neben *gan* vgl. G. 1) praep. neben *cys* praef. (vgl. *cos* in lat. *cosmittere*? s. u. Nr. 113) *cūd* praep. praef. (adj. communis s. conjunctio) c. d., brt. *kér*, *kéf*, *kem*, *ken* praef. gdh. *co*, *comh*, *coimh* praef. (*comhaich* colligere u. s. m.); postpp. lapp. *kum* südl. *gweim* (*mo-to-,so-kum* = lat. *me-te-,se-cum*) esthn. *ka*, *ga* (*kumb*, g. *kumma* finn. *kumbi*, g. *kumman* welcher von beiden) — wahrscheinlich sämtlich dem Pronominalstamme *ka*, *ku* (*quu*) angehörend, wie *sam*, $\acute{\omicron}\acute{\omicron}\nu$ &c. dem Pron. *sa*. — finn. *kansza*, *kansa* cum, mit ist identisch mit *kansa* populus, comites, conversantes (s. v. **hansa**). Pictet 93 sucht zugleich in einigen kelt. Resten das zu sskr. *sam* gehörige Praefix gdh. *samh*, *saimh* cy. *ham*, *han* nachzuweisen. Zwischen beiden Reihen schwebt nun noch das deutsche Praefix *ga* &c. vgl. G. 1.

21. **Sanjan** gefallen, sich gefällig machen LG. placere Gr. zu gefallen suchen Schulze, ἀρέσκειν Col. 3, 22; **s. sis** εὐπροσωπεῖν Gal. 6, 12. (Gr. Nr. 565 — vgl. uns. Nr. 20 — 1³, 385.)

a. ags. *som*, *some* f. ? reconciliatio, concordia *sema* m. arbiter &c. *seman*, *geseman* judicare, reconciliare altn. *semja* swd. *sämja* id. swd. auch s. f. concordia altn. *sami* m. pactum, foedus.

b. altn. *sóma* honeste se gerere, decere dän. *sömme* sig (auch altn. mit ser) decere c. d. vgl. u. Nr. 58. altn. *sómi* m. decus, honor *sómalegr* dän. *sömmelig* decens, honestus altn. *sæmr*, *sæmilegr* id. *sama*, *sæma* honorare, decere; *sæmiz* ad frugem venire *sæmd* f. decus, honor; donum; opes (*æ*, *æ*); wang. *saum* cp. *sómmer* sup. *somst* pulcer alts. *sómi*, *sómilic* decens, decorus e. *seem* früher decere, jetzt videri *seemiy* decens *beseem* decere. Grimm Gr. 3, 606 ff. deutet altn. *sæmra* (*sæmest*) swd *sämre*, *sämst* deterior, deterrimus pejorativ aus obigem *sæmr* (*sæmri*, *sæmstr*); Schmeller 3, 245 aus *sámi* Nr. 20, §^a; ags. *sæmra*, *sámra* pejor ist der Comparativ von *sæme* segnis (s. nachher u.), aus welcher Bedeutung sich wol die andre entwickeln konnte und die sich auch mit der von *sám* - Nr. 20, §^a vermitteln läßt.

Qualität und Quantität der Vocale kreuzen sich. Für die Bedeutung des e. *seem*: **sanjan** vgl. in der deutschen Studentensprache scheinen = gefallen; ähnliche Uebergänge, mit Bezug zu Nr. 20, auch bei e. *like* &c. **L.** 24.

a. Entlehnt lapp. *sämes*, *sämok*, *sämradok* concors c. d. *sämastet* concordare; vgl. *sämtet*, *sänet* convenire?

a. b. gdh. *sanh* m. *saimh* f. quies, relaxatio; securitas; luxus, gaudium, deliciae, voluptas m. v. Abll. *saimh* quietus, serenus, placidus, placens, placabilis, mitis *sámhach* id. silens, securus, amoenus *samhas* m. gaudium *séamh*, *séimh* = *saimh*, auch subtilis, exiguus, singulus c. d. *seamhas* m. fortunium c. d. *séimhich* placare, placari; die selben Bedeutungen kommen auch in einem Stamme *som* (*soim*, *soimh*) vor, aber neben *sogh*, *sodh*; ferner in *suaimhne* f. pax, tranquillitas c. d. *súmhail* quietus, serenus, mansuetus; subtilis u. dgl. c. d.; die Wörter oder eher nur die Schreibung (*bh* klingt ganz oder fast wie *mh*, ungefähr wie *r*) *suabh* mitis, urbanus sbst. *suabhas* bei Armstrong scheinen nur dem lat. *suavis* zu Liebe gebildet; vgl. noch u. Nr. 107, **b.** Außerdem vergleicht Armstrong mit altn. *soome* d. i. ob. *sómi* gdh. *suim* m. (auch *soin* f.) observantia, veneratio. An gdh. *séimh* scheint sich anzuschließen brt. *séven* civil, honnête, poli, séant, décent c. d. *séreni* rendre ou devenir honnête &c.; accomplir (un voeu); wenn nicht *séant*, wol sitzend, passend, schicklich die Grundbedeutung und die urspr. Schreibung *sezzen* ist, und das Wort zu Nr. 61 gehört; oder als *anständig* zu Wz. *sav* cy. *saf*, *sef* stare, wozu auch das von Pictet 42 zu *sanh* gestellte cy. *saviad* (*safiad* m. stature, standing) gehört, vgl. u. Nr. 152. Wol aber vergleichen wir mit ihm und Bopp Gl. 344 (vgl. bes. **a**) sskr *sám*, *çam* sedari, placari, extingui nebst *sáman* n. placatio, comitas, benignitas, blanditio u. s. m. *çama* m. tranquillitas; sodann mit Bopp ahd. *samft* nhd. *sanft* (Zubehör u. a. bei Gf. 6, 224. Wd. 812 Ntr. u. Nr. 107, **b.**); ahd. *súman* nhd. *säumen* u. s. w. (u. Nr. 58, §^c. Gf. 6, 221. Wd. 1585.) vgl. auch gdh. *soimeach* iners, socors; tranquillus, contentus, prosper (vgl. die ob. Ww.) *seamsan* m. mora, cunctatio c. d. *seamsanaich* f. id.; ignavia altn. *sems* n. tardatio *semsa* tardare; lente edere vgl. ags. *sæme* segnis, ignavus comp. *sæmra* s. o. mhd. *lancseim*

langsam (vgl. u. Nr. 54, c) ? nnd. *semmeln* nnl. *zemelen* säumen, zögern, zögernd reden *sammelaar* m. Zauderer swz. *sempelen* trädelnd arbeiten lapp. *samketet* cunctari.

22. **Sautha** f. Grund, ratio, λόγος 1 Cor. 15, 2.

Dieses vereinzelt Wort gehört formell zur folgenden Nummer und ist noch weniger erklärt, als diese. Sollte vielleicht der lituslav. Stamm *sąd*, *sud* (lth. *sudas* lett. *sōds*), preuss. esthn. *sund* &c. *judicium* urverwandt sein? Freilich grenzt dieser näher an d. *Sünde* s. u. Nrr. 28. 61. 130.

23. **Sauths, sauds** m. Opfer, θυσία, ὀλοκαύτωμα. (Gr. Nr. 244; Myth. 35. 45 ff. 988. Massm. Gloss.)

Wenn die Ableitung von „**siuthan**“ *sieden* richtig ist, so müste altn. *saudhr*, *saudr* m. *vervex*, ovis *ursprünglich* das *gesottene*, gekochte Opferfleisch oder etwa ein Brandopfer bedeutet haben; Dietrich Run. gibt auch die Bed. *victima*. Nennich gibt norweg. *sau*, *sou* ovis swd. gothl. *sō* jemtl. *sānn*, *sōnn* (verm. mit Artikel) ovis femina.

lapp. *sautsa*, *sauds* ovis a. d. Nord.

Wir gestatten uns, sskr. *savana* zend. *havana* n. Opfer zu erwähnen und auf die Möglichkeit einer andern Ableitung aus gleicher Wurzel hinzu- deuten, wenn auch nur zum unschädlichen Versuche.

24. **Saul** n. Sonne, ἥλιος Mrc. 1, 32. 13, 24. (LGGr. 160 Gr. 1³, 468. 2, 111. 112 ff. 3, 349 ff. Myth. 664. 667 ff. 838. Dpht. 16. 20. 32. 50. RA. 817. BGL 378. 379 ff. 395. Pott 1, 130 ff. Bf. 1, 456 ff. Höfer in v. d. Hagen Jbb. III. S. 97. Ritter Vorhalle 81 ff. 86 ff.)

altn. *sól* f. nnord. *sol* comm. m. v. Abll. ags. *segel*, *sägel*, *sigel*, *sygíl*, *syl*, *sil* n. gew. in Zss.; viell. ahd. (*sagil*, *sahil* ?) in den ahd. Runen *suhil*, *sugil*, *sigel* sol, ags. auch *gemma*, *monile* vgl. Nr. 43; ags. *sol* in *solmónadh* solis mensis *solséce* solsequium a. d. Lat. ? vgl. altfränk. (?) *solsadire*, *solsatire* L. Sal. von *solsadium* = altn. *sólsetr* ags. e. *sunset*.

Man unterscheide *segel* &c. von ags. *svegel* m. alts. *suigli* n. aether, coelum (vgl. u. Nr. 192).

Schon die gothische Form läßt **il** als Bildungssuffix erscheinen, noch mehr die ags. ahd. Formen, wiewol namentlich ags. *g* eine unorganische Zerdehnung des Stammvocals sein könnte. Dennoch laßen wir die Mög- lichkeit einer Wz. *sul* (*sur*, *sun* ?) als offene Frage, zu deren Beantwortung die folgenden exot. Vergleichen Stoff geben mögen. Letztere gelten zum Theil auch für **sunna** &c. Nr. 25, welche wir der Uebersicht wegen sogleich nach dieser folgen laßen. Eine Verwandtschaft beider Numern wäre auch dann möglich, wenn wir nicht hier einen Wechsel der Liquiden *l*, *r*, *n*, sondern eine gemeinsame Wz. *su* annehmen wollen.

lth. *saulē* lett. *saule* f., mit weiterer Ableitung und theils verscho- benem, theils verschwundenem (langem?) Stammvocale aslv. *slūnyce* rss. slov. *sólnce* slov. *sónce* ill. *sunce* (nur durch das verschlungene *l* zu Nr. 25 stimmend, wiewol das *n* der slav. Formen mit dem zweiten **n** in Nr. 25 identisch sein kann; vgl. etwa auch das demin. Suffix in lth. *saullinnė* f. Sonnenblume) bhm. *slance* olaus. *stonco* nlaus. *slynjco*, *swynjco*, *swunjco* (*w* = *l*) pln. *stońce*, n. sol; bemerkenswerthe Formen ohne das Suffix *ce* poln. (Volksspr.) *stonie*, dem. *stonko* bhm. *slunko* neben poln. *stoneczko* (olaus *stončko* nlaus. *slynjaško*) id. bhm. *slūniti* pln. *stonić* sonnen (lth. *saulėta* die Sonne scheint) nlaus. *slynica* Erdbeere bhm. *slūnný* sonnig pln. *stoneczny* solaris.

lat. *sól* gr. ἥλιος, ἡέλιος, kret. ἀβέλιος pamphyl. βαβέλιος dor. ἀέ-

λιος; σείρ bei Suidas id. vgl. σείριος und *Sirius*: sodann σέλας, σελήνη; für die verwickelten Lautverhältnisse der griech. Formen s. ll. c. bes. Benfey; O. Müller in Schmidt Ztschr. für Gesch. 2, 124 vermutet eine Grundform *savelios*; Grimm Dphth. 16 ff. zieht auch sabin. *ausel* etrusk. *usil* hierher vgl. dagegen Bd. I. S. 109.

cy. *haul* m. corn. *houl*, *heul* brt. *héol* vann. *hyaol* m. sol c. d. brt. *héolia* cy. *heulo* sonnen; cy. corn. brt. *sul* &c. dies Solis a. d. Lat.; auch gdh. *soil* sol ist bedenklich, vielleicht fingiert; dagegen vielleicht unverwandt gdh. *solus* m. lumen, luna &c. *soillse* m. lux. impr. solis nebst dem allg. kelt. Stamme *sul* (*syll*, *sel*), der sehen, Auge u. dgl. bedeutet und mit dem finnischen *sil*, *sel* übereinstimmt. Einige andere kelt. Vergleichen s. im Folgenden und bei Nr. 25.

Einigermaßen klingt auch an alb. *diēt* Sonne, welches ich bereits Celt. Nr. 316 mit dem dakischen Namen des (dem Sonnengotte geweihten und nach ihm benannten) Bilsenkrautes. *διέλινα* Diosc. zusammenstellte. Auch des Sonnengottes Insel *Δήλος* scheint dazu zu gehören, vielleicht von vorgriechischen, den Skipetaren stammverwandten Bewohnern so benannt, oder zunächst mit gr. *δῆλος* adj. verwandt, vgl. Bf. 2, 207. Jäckel üb. Xylander Alb. Spr. in Seebode Jbb. 1835, XV. 1.

sskr. *sūra* m. *sūrya* m. präkr. *sūla*, *sūlio*, *saulio* sol vgl. sskr. *sur splendere* (= ir. *sorch* brillant Pictet 23) *svar* ind. coelum (= gdh. *speur*, *speir* m. id. nach Pictet 74, wohl eher = gr. *σφαῖρα*; zend. *spé-rézé* Anq. pers. *šipehr* m. sol; orbis coelestis; tempus; fortuna; nach Pott in Hall. Ltz. 1845 Nr. 208 alle aus *σφαῖρα* unmittelbar oder durch lt. *sphaera* entlehnt) *svarga* m. coelum (Indri) präkr. pali *saggo* id. zend. *hvare* (gen. *hūró*, vll. auch *hū*) sol, davon etwas abweichend (gls. znd. *khūró*) altpers. *zōros* Plut. Artax. §. 1. pers. *khōr*, *khōrsid* osset. d. *chor* t. *chur* id. vgl. Etym. magnum v. *κόρος*. Schwerlich sskr. *svarga* u. dgl.: armen. *érkin* coelum, aether, paradisus (aber *érkir* terra). Für die Annahme einer Wz. *su* vgl. etwa sskr. *savitṛ* m. sol. auch *soma* m. luna?

25. **Sunna** m. (nur in Marcus) **sunno** f. krim. **sune** Sonne, ἥλιος. (Vgl. Nrr. 24. 53. 57. Gr. Nr. 378. 3, 349 ff. Myth. 667. 1204: 114. W. Müller altd. Rel. zu Gr. Myth. 667. Smllr 3, 259. Gf. 6, 240. Rh. 1056.)

ahd. sylv. alts. altn. *sunna* mhd. oberd. afrs. strl. ags. *sunne* nfrs. *soenne* Hett. nnl. *sünne* nnl. *zon* e. *sun* afrs. *sonna*, f., nur mhd. bisw. m. und vielleicht auch ahd. alts. *sunno* m. sol; swd. *söndag* dies solis vrm. a. d. Nd.

cy. *huan* m. sskr. *sūnu* m. (vgl. Nr. 131) *syūna* m. (*syūma* m. radius) *syona* m. (auch radius) ostjak. Diall. (am Oby) *siūna*, *siung*, *siunk* votjak. *sūndy* perm. *šónde* syrjan. *šóndy* (vgl. *šonyd* calidus *šonala* calefio: esthn. *soe* calidus u. s. f.; finn. *sunnuntai* dies solis entl.) *manǵu. sūn*, in andern tungus. Sprr. nerčinsk. *šicun* čapogir. *šiggun* jakuzk. *šiguni* sol.

So wenig wir auch die Identität dieser Wörter untereinander und mit den deutschen versichern mögen, so halten wir doch die ähnlich klingende Bezeichnung eines gewiss den Urglauben aller Völker berührenden Begriffes höchst bemerkenswerth. Ist in **Sunna** &c. **na** die ursprüngliche Gestalt des Suffixes? In diesem Falle ist die Assimilation des Stamm- auslautes aus **l**, vgl. Nr. 24 und besonders die slav. Formen, oder aus **m**, vgl. nachher § 2, möglich: für seinen Wechsel mit *l*, *r* vgl. Nr. 24, für seine Ursprünglichkeit Nrr. 53. 57. Die folgenden Excurse dienen vielleicht

weiterer Forschung, ohne daß wir jedoch ihren Zusammenhang mit unserer Numer voraussetzen.

§^a. (Vgl. Gr. Nr. 565; Gesch. d. d. Spr. 1, 83; Myth. 718 ff. Smllr 3, 248. Gf. 6, 223. Rh. 1055. Pott in H. Ltz. 1840 Erg. Nr. 42.)

Einmal ahd. *sumna* sol vgl. u. gdh. *samh*. — goth. verm. **sumrus** ahd. alts. altn. *sumar* amhd. oberd. alts. ags. saterl. *sumer* ags. *sumor* afrs. *sumur*, *somer* schott. *simmer* nhd. nnd. dän. *sommer* nll. *zomer* swd. *summar*, m., nur altn. n. (doch myth. Eig. *Sumar* m.) aestas.

gdh. obsol. *sam* m. sol *samh* m. id.; Schwüle cy. corn. *haf* m. corn. *häv*, *håff* brt. *håiv*, *håi*, früher *håf* m. gdh. *samhradh* m. aestas; dahin vielleicht gdh. *samhuinn* f. Allerseelenfest am 1. November, aber auch die Zeit vom 1. Mai bis dahin vgl. cy. *hafin* m. summer time or days. Kaum klingt an esthn. *suwui*, *sui* finn. *suwi*, aber vogul. *tui*, aestas.

§^b. (Gr. Nr. 244; Myth. 65; in W. Jbb. 1824 über Graff ahd. Pr. Smllr 3, 203. 269. Gf. 6, 258. Rh. 1057. Wd. 2261. BVGr. 406. Pott Zählm. 264; in Hall. Jbb. 1838.)

ahd. *sund*, *sundan*, *sundar*, *sundroni*, einmal *sumdroni* ags. (afrs.) wang. *sūdh* altn. *sūdhr*, *sunnr* afrs. *sūth*, *sūd* nhd. (auster) helg. *sūd* nhd. strl. *süden* (plaga meridionalis) e. *south* nll. *zuid*, *zuiden* helg. *sat* wfrs. *suwd* swd. *sud*, *syd*, *söder*, *sunnan* dän. *syd*, *sönden* meridies &c. Im Mhd. erscheint der Stamm selten und scheint zum Theile mit ausgefallenem *n* aus dem Nd. entlehnt. In Zss. und Adv. ahd. *sundar* swz. *sonder* (oberd. *sunne* an Sonne angelehnt) afrs. *sūther*, *süder*, *süer* altn. *sūdhr* swd. *söder* dän. *sönder*; adj. ags. *sūthern* e. *southern* afrs. *sūthern* u. s. w. Grimm Gr. 2, 767 übersetzt mhd. *sunderwint* nicht nach ahd. *sundarwint* africanus, eurus swz. *sonderwent* &c. Südwind, sondern ventus peculiaris als zu uns. Nr. 129 gehörig, wozu Bopp in der That den Namen der Weltgegend nach beachtungswerthen Analogien stellt. Pott stellt Süden, gegen Grimms Zweifel, zu *sieden* und verweist wegen des Nasals auf das entsprechende lth. *szuntu*. — sp. it. frz. *sud* rhaet. *süd*, aber pg. *sul* Süd, doch pg. *sudeste* Südwest *sueste* Südost.

26. **bi-Sauljan** beflecken, *μαίναςεν*. **bisaulnan** befleckt werden, *μαίναςθαι*. **bisauleins** f. Befleckung, *μολυσμός*. (Frisch 2, 355. Grimm in W. Jbb. Bd. 46. Gf. 6, 186. Rh. 775. 1039. 1055. Wd. 1662. Diez 1, 323. Massmann in Münch. Anz. 1836 Nr. 187 ff. Vgl. Smllr 2, 231. Leo Rect. Angl. Regel Mnd. a. a. O. 91. Erf. Wtb. 286. Stieler Sprachsch. 2053. Vgl. o. Nr. 19. Diez 1, 308. 323. Pott in H. Ltz. 1844 Nr. 205.)

a. ahd. ags. *sol* m. n. ä. nhd. m. nnord. n. *söl* volutabrum, Kothlache swd. Sudelei &c. ahd. *bisultun* illitum *pesolot* ags. *besyled* inquinatus, sordidus ahd. *kisolotiu* lota in volutabro (sus) *solagôn* mhd. *sültn*, *solgen*, *besolgen* ans wz. (sulch m. Sudelfleck) *sülchen*, *besülchen* Pict. &c. nnd. oberd. *sullen*, *besullen* nnd. *sölen*, *besölen* nl. *soluwen*, *seuluwen* nhd. *sülen* (Jägerspr.), *sielen* (volvi) alts. *sulian* neben *suliwan* ags. *sélan*, *sýlian* e. *sully* altn. swd. *söla* dän. *söle* inquinare (volutare luto) altn. *sölna* sordescere ahd. *solunga* mhd. *besulung* (volutacio porcorum Erf. Wtb.) nhd. *sölung* volutabrum afrs. *sulenge* inquinatio. it. *sugliardo* sordidus, Zw. *sogliare* frz. *souiller* prov. *soalhar* verm. hierher; daher erst engl. *soil*. Leo gibt den ags. afrs. Wörtern langen Vocal.

Die mhd. (ä. nhd.) Form *besulwen*, *besulwern* inquinare bei Frisch a. a. O. führt auf den Stamm *salw* (**ß**) über vgl. indessen ob. (nl.) fläm. *soluwen*, *seuluwen* id. altn. *sölvi* = *sölr*, *sölugr* inquinatus. Eine andere Erweiterung in swz. *sulpern* unsauber verfahren, schmaddern.

Obige nnord. Wörter bedeuten auch schlemmen (vgl. dieses: *Schlamm*), prassen: dabei Zeit verschwenden, verweilen; swd. zaudern übh. Regel gibt die metaphor. mnd. Bedeutung von *sölen* es sich schwer und sauer werden lassen; vgl. etwa einen ähnlichen Uebergang in e. *sullen*. Nnd. *sik besölen* bedeutet auch sich voll saufen *söl-broer,-gast* Trinkgeselle *sölig* (westf. *siölig*) beschmutzt und besoffen (woran vielleicht nhd. *selig* in gleicher Bedeutung angelehnt; Richey will auch für diese Bd. nnd. *sälig* schreiben) vgl. die nnord. Bedd.; das Br. Wtb. vergleicht frz. *soul* (*saoul*), *souler*.

Mitunter, wie in *sullen*, mag sich das wahrscheinlich grundverschiedene *sudeln* (nebst *suddeln*, *sutteln*) mit diesem Stamme mischen, vgl. u. a. schott. *suddill*, *suddle* = e. *sully* polluere. Freilich zeigt sich in den deutschen, wie in mehreren verwandten Sprachen häufig ein vor *l* unorganisch eingeschobenes, vielleicht dissimiliertes *d*, wie mehrfach *ll* in die Aussprache *dl* übergeht, im Cornischen und Lappischen auch *mm* in *bm*, *nn* in *dn*; vgl. ähnliche Wahrnehmungen u. Nr. 110.

cy. *sul* m. *undecked, untrimmed, a sloven*.

Wir können uns nicht ganz des Zweifels erwehren, ob wirklich *sauljan* zu **a** gehöre. Massmanns Ableitung von *sulja* Nr. 127 als von der Berührung des Bodens stimmt zu der in mehreren d. Sprachen vorwaltenden Bedeutung *volutabrum*, in *luto volvi*; vgl. namentlich cy. *sull* *dirty, covered with soil*, nach Richards eig. *being grounded* s. Nr. 127.

b. (Smllr 3, 224. Gf. 6, 183. Diez 1, 295 ff.)

ahd. *salo* (*salawer, saloer* &c.) mhd. oberd. *sal* (g. *salves*) ags. *sal, salorig, saluwi, salvig* e. *sallow* nnl. *zalwe* nnl. *säl* (hannov. *saul* kränklich) *decolor, fuscus, ater, sordidi coloris* c. d. u. a. ahd. *kisalota* *decoloravit* mhd. *salwen* *sordidum* &c. *fieri vel facere selwen* id. transit. oberd. *besaligen. besäligen* id. mnd. Voc. a. 1424 *besalen* id. (*foedere*) nnd. *salven, besalven* id. (doch, wie nhd. *besalben* id., zu Nr. 16?).

Entlehnt it. *salavo* frz. (e. nhd.) *salope, sale; salir* sp. *pg. salpinçar* id. (auch *salzen*). gdh. *sal* m. *sordes, faex, scoria, recrementa, spuma* (Grundbed. der Speichel bed. Ww. gdh. *seile* cy. *halio* brt. *halô, hal* m. lat. *saliva* gr. *σάλισον, σιάλσον* lett. *sailas* lth. *sėilė* (Geifer) lett. *sleenas* slav. *slina* esthn. *sülg* finn. *sülki* &c.?) c. d. *salach* cy. *halawg* *pollutus, spurcus* gdh. *salaich* cy. *halogi* *polluere, depravare; corn. hâl* moor vll. hierher oder zu **a**? vgl. Nr. 19. (**b**) cy. *sal* *pale, pallidus* gehört hierher, ist aber vielleicht a. d. Ags. entlehnt. — lat. *salax* schwerlich hierher vgl. Pott 1, 232. — lapp. *sälset* *foedere* gehört zu *sälse* Geifer verschieden von *tjälg* = ob. esthn. *sülg* &c.

27. **Sauls** f. (?) Säule, *σάλος* Gal. 2, 9 (pl. **sauleis**). 1 Tim. 3, 15. (Gr. 3, 430; über Marcellus S. 30; Dphth. 16. LGGr. 63. Smllr 3, 225. Gf. 6, 186. Rh. 1004. Wd. 1782. Vgl. Nr. 127.)

amhd. alts. *sül* ä. nhd. oberd. *saul* nhd. *säule* nnd. *süle* nnl. *zuil* ags. *syl* (vgl. u. Nr. 175, §) afrs. *sèle* nfrs. *zél* altn. *sula* dän. *söile* (a. d. D.), f. *columna*. Dietrich bei Haupt Z. V. S. 225 ff. vergleicht auch altn. *svoli* m. *truncus, stipes* *scalir* m. pl. *contignatio* (dän. *svale*) vgl. Nr. 176.

mlt. *suliva* frz. *solive* trabs nach Gl. man. a. d. D., aber nach Diez 2, 298 aus lat. *solum*; vll. aus *publica* entstellt? Noch eher erscheint es als Ableitung von brt. *sól* f. *poutre, solive* (auch *sourin* m.) vgl. gdh. *sail, sailthean* f. id., dessen Bedeutung sich zu cy. *sail* &c. Nr. 127 ver-

hält, wie die von **sauls** zu **gasuljan** ebds. Vielleicht (vgl. u. a. Bf. 1, 638. 645.; sskr. *sam* = *stam*; Einiges u. Nrr. 61. 146.) finden sich Analogien für die auch von Grimm angenommene Proportion **sauls** : gr. *στόλος* alb. *stulë* = arm. *siun* : pers. *sütün* &c. id. Nr. 152; bhm. *sloup* pln. *slup* : aslv. *slüpiü* russ. *stolb*, *stolp* magy. *oszlop* a. d. Slav. lett. *stulbs* lth. *stulpas* altn. *stólpi* nnord. *stolpe* m. alte. *stulpes* pl. esthn. *tulp* id. vgl. u. Nr. 170. Bei slav. *slup* &c., nicht *sulp*, ist der Ausfall des *t* wahrscheinlich durch die Liquida bewirkt, wie öfters in den slav. und. der gadh. Sprache. — pln. *szulo* Säule am Plankenzaun wol entl.

28. **Saun** n.? Lösung, redemptio, λύτρον Mrc. 10, 45. **usaunein** acc. sg. (sic) von **ussauneins** f. Erlösung, Versöhnung (λύτρωσις) Skeir. (Massm. Gl. Frisch 2, 284. Gr. RA. 622; Myth. 857; W. Jbb. Bd. 46. Smlr 3, 263. Gf. 6, 242. Rh. 1006. 1040. Wd. 2138. Pott 1, 216. Vgl. **sunjon** &c. Nr. 130.)

Formell gehört hierher auch Nr. 57, nicht aber zunächst das gunierte *â* = *uo* &c. der folgenden sinnverwandten Vergleichen. Ebenso werden wir dem **u** in Nr. 130 ein *a* der Schwestersprachen zur Seite sehn, somit auf die Ablautsskala schließen dürfen. Bei den folgenden Vergleichen ist auch die von **sunjon**, rechtfertigen, zu berücksichtigen.

ahd. *suana* (*ua*, *uo*, *û*, *oa*, *ô*), einmal *sano* d. sg. mhd. *suone*, *suon* nhd. *süne* mhd. *süne* mnhd. *sæne* nnl. *zoen* afrs. nfrs. *sône* nfrs. *soen* afrs. altn. *sôn* (bei Biörn son vas mellis, proprie reconciliatio), f. arbitrium pacificans, satisfactio, expiatio, reconciliatio, pretium satisfactionis impr. hominis occisi (s. u. a. Br. Wtb. und vgl. λύτρον), pactum, Friedensvertrag. ahd. *suannan*, *sónen* mhd. *suonen*, *süenen* nhd. *sünen* mnd. *sænen* nnl. *zoenen* (versöhnen; küssen) afrs. *sêna* (auch correlativ mit küssen) nfrs. *sienje* pacare, expiare, judicare, conciliare &c. ahd. *kasuannan*, *gisuonnan* mhd. *gesüenen* alts. *gisuonean*, *gisónian*, *gesónan* id. ahd. *farsónit* praejudicat mhd. *versuonen*, *versüenen* ä. nhd. *versünen*, *versüenen* (Luther), *versienen* (Gemma gemm.), seit Dasypodius 1537 Serranus 1549 *versænen* nnl. *verzoenen* swd. *försona* dän. *forsona* conciliare.

Sichere außerdeutsche Verwandte weder von **saun**, noch von *suana* finden sich. Letzteres stimmt in den Bedeutungen Sühngericht, Sühnstrafe zu preuss. *sundan* acc. sg. &c. Strafe *sunditwei* lett. *sódit* strafen lth. *sudas* lett. *sóds* poln. *sąd* russ. *sud* &c. Gericht, Urtheil lth. *suditi* lett. *sódit* (s. o.) aslv. *sąditi* poln. *sądzić* &c. richten esthn. *sundma*, praes. *sunni*, id. *sundja* Richter, Gerichtsvogt (finn. Kirchenvogt, excitator in templo) *sundus* &c. Urtheil, Rache; Zwang *sundima* zwingen lapp. *sunde* Vogt, praefectus; formell steht *sünde* Nr. 130 näher; s. auch Nr. 61 bei slav. *sędq* &c. — Pott denkt an **saun** : sskr. *su* in der Bed. ablui, lustrari. Räumer faßt (Einwirk. des Christ. 368) lt. *sanare* als Schadenersatz geben vgl. auch *sannr* &c. u. Nr. 130.

29. **Saur** Syrer, Συρός. **Saura** neben **Syria** f. Syrien, Συρία. **Saurinifynikiska** f. Συροφώνισσα. (Gr. 1³, 48 ff.)

Wir führen diese Eigennamen an, weil ihre wahrscheinlich durch längeren Verkehr mit den Syrern den Gothen mundgerecht gewordene Form einiges Licht auf ihre Wandergeschichte werfen könnte.

30. **Saurga** f. Sorge, Kummer, μέριμνα, λύπη. **saurgan** sorgen, betrübt werden, μεριμνᾶν, λυπεῖσθαι. (Gr. 1², 1038. 1070. 2, 287 ff. Smlr 3, 282. Gf. 6, 1. 274. Wd. 1748. 2139. Pott Lett. 1, 27. 86, Schaf. 1, 453. BGL. 371. Nesselmann pr. Spr. 134 ff.)

ahd. alts. *sorga*, *soraga* ahd. *sorka*, *suorga*, *suuorga* alts. *sorogia*, *soroga* mhd. nml. nnd. *sorge* nnl. (*zorg*) ags. nord. *sorg* ags. *sorh*, *sorhg* alte. *soreghes* pl., *sorge*, *sorwe*, *sor* e. *sorrow*, f. swd. m. *cura*, *sollicitudo*. ahd. *suorgén*, *suuorgen* amhd. nnd. nnl. *sorgen* alts. *sorgón*, *sorogón* ags. *sorgian* e. *sorrow* altn. *sorga*, *syrgia* swd. *sörja* dän. *sörge* curare, curae habere, vereri; im Altn. ausschließl., im Nnord. Alts. Nnd. neben ob. Bedd. gilt die Bed. Trauer, namentlich Leidtragen um Gestorbene.

Die merkwürdige ahd. Form *sworga* (so ist immer zu lesen) führt auf Wz. *swar* (ahd. *sueran* dolere); wir werden ähnlichen Erscheinungen noch öfters begegnen, häufiger noch bei den mit *sw* anl. Stämmen einem ahd. Anlaute *sw*, *sw*, der entweder die vollere Gestalt des Praefixes erhalten, oder, nach einer phonetische Neigung des Ahd., einen unorganischen Vocallaut eingeschoben hat. **sa**ur, *sor* scheint gleicher Wurzel mit **sa**ir Nr. 9. Die lituslav. Verwandten laßen indessen *g* als integrierenden, wenn auch accessorischen, Wurzellaute erscheinen (ablaut. Wz. *sarg*).

preuss. *surgaut* sorgen c. cpss. *persurgaut* versorgen *butsargs* m. Haushalter lth. *sargas* lett. *sargs* m. Hüter lth. *sergmi*, *sergēju*, *sergēti* lett. *sargāt* hüten, behüten preuss. *absergisnan* acc. sg. Schutz lth. *sargus* wachsam; *sirgti* &c. s. Nr. 9, nach Nesselmann nicht hierher. Zu diesen Wörtern stellt Pott pln. *strzedz* russ. *ostregaty* custodire (wofür u. a. aslv. *srag* pln. *srogi* = russ. *strogū* streng und das umgekehrte Lautverhältniss in lth. *stulpas* slav. *slup* Säule o. Nr. 27 spricht), dazu u. a. aslv. *strjeqā*, *strješti* bhm. *střehu*, *střici* ill. *straziti* id. aslv. *strazy* bhm. *stráž* f. russ. *straž*, *storoz* m. custos.

lapp. *surgo* finn. *suru* dolor, luctus (swd. *sorg*) lapp. *surgot* finn. *surea* lugere finn. *surkia* miser, dolendus *surutoin* sorglos, sorgenlos &c. entlehnt? der Stamm scheint sich in die finn. Sprachen zu erstrecken. Der Comparativ swz. *sörger* e. linc. *sorger* = mehr Sorge habend deutet auf ein Adjectiv *sorg*; Schmeller erinnert an nml. (Kilian) *sorigh* curiosus, molestus. dolosus (dolorosus?), in welchem doch nicht für die erste Deutung *soren*. *seuren* ulcerare, dolere zu Grunde gelegt werden kann. Ihm entspricht so ziemlich e. *sorry*, das schott. *sary* lautet, bei Chaucer auch *sory* geschrieben wird und ags. *sorhig* gelautet haben mag; *sōry* würde auf ags. *sārig* Nr. 9 zurückgehn, wohin Bosworth *sorry* und *sorrow* stellt. Nun bedeutet *sorry* auch miser, vilis, demens und schließt sich in dieser Bedeutung an gdh. *suarrach*, *suarach* vilis, spretus, auch invisus, demens c. d., ohne ein Primitiv *suar*, dessen *ua* an ahd. *uo*, *wo* erinnert. Ein andrer kelt. Wortstamm *sorr*, *sōr* indignatio, ira liegt ferner ab und kreuzt sich zum Theile mit *sar* Nr. 9.

Bopp stellt hypothetisch **sa**urga : sskr. *sarug*, *saroga* aegrotus aus *sa* und *rug*, *roga* morbus.

31. **Sarva** n. Waffenrüstung, Waffen, ἄπλα, πανοπλία. (Gr. 2, 188. 474. 3, 446. Gf. 6, 267. vgl. Smllr 3, 278. Frisch 2, 150. Schaf. 1, 441. Pott Lett. 1, 69.)

ahd. (Hild.) &c. amhd. *sar*, g. *sarwes* (bei Z. unbelegt) ags. *searo* n. ahd. *gisarawi* &c. amhd. *geserwe* n. arma, armatura altn. *sörri* collare; ahd. *ungisaro* ungerüstet *gesarewet* armatus mhd. *serwen* armare (bei Z. unbelegt) ahd. *sarlinga* pl. milites mhd. *saricāt* (*wāt*) f. Panzerhemd u. s. m. Die Zusammensetzungen mischen sich mit Kleidernamen anderen Ursprungs. Das ags. *searo*, *searu*, *syru*, gen. *searewes*, *searwes* bedeutet ma-

china bellica, dann machinatio, stratagema, fraus, proditio *syrran*, *besyrran* machinari, insidiari, moliri, conterere (vgl. u. Nr. 187). Die Grundbedeutung scheint Bedeckung, Schutzwaffe, auch Bekleidung überhaupt; wir stellen deshalb zu weiterer Forschung § hier auf. Wäre die Grundbedeutung Angriffswaffe, so könnte an eine Beziehung zu **sair** Nr. 9 gedacht werden.

lth. *szarwas* m. Harnisch c. d. *apsiszarwóti* sich panzern; die gld. Wörter cy. *sarch* s. m. *sarchu* v. a. nebst *seirch* m. Pferderüstung vb. a. *seirchio* schließen sich der Form nach an §.

§. altn. *serkr* m. toga, tunica; indusium nnord. *särk* m. ndfrs. *sérk* (Mannshemd) aengl. nordengl. schott. *sark* Hemd ags. *syrcce*, *syrice* f. interula, colobium, suppar. Zu unterscheiden ist *sorgs*, *surks* capitium, eine Art Frauenmieder bei Schottel, zu mhd. *surkôt*, *sorkett* mlt. *surcotium* gehörend. Dagegen stellt W. Wackernagel den ahd. *sarch* (Sarg) zu *serkr* s. Haupt Z. VI. S. 297.

esthn. *särk* lapp. *sark* Hemd; finn *sarka* Walmartuch gehört vielleicht nebst allen diesen Wörtern zu mlt. *sarica* &c. tunicae species it. (röm.) *sariga* grober Leinenkittel vgl. (tunica) *serica* und viele mlt. rom. Formen für verschiedene Zeuge, wie frz. *sarge*, *serge* &c. Zu obigen Wörtern gehört aslv. (*sraka*) *sračica* (ζράττων, pallium Mikl.) russ. *soročka* sloven. *srájca* Hemd; dagegen stellt sich lett. *kreklis* m. id., Obergewand, (dzelzes Eisen-) Harnisch zu ags. *hregl*, *reyl* e. *rail* alts. ahd. *hregil* &c. Gf. 4, 1150 afrs. *hreil*, *reyl* indumentum, vestis &c. Unmittelbar aus lt. *sericum* stammt das gld. gdh. *seiric* cy. *sirig*, *siriél*.

32. **Satanas, satana** m. Satan, σατανᾶς. Fremdwort.

33. **mana-Seths, seds, seiths** f. Welt, κόσμος; einmal Menschenmenge, λάος Luc. 9, 13. (LG. in Joh. 12, 47. Gr. 2, 235. 259. Myth. 753. BVgr. 86. Vgl. o. Nr. 6.)

Eigentliche Bedeutung Menschengesamt nach den a. O.; Grimm fragt: **seth** aus **saiath**: Nr. 6? Uebrigens entspricht mhd. *sât*, alts. altn. *sád* ags. dän. *sæd* e. ndfrs. *seed* cy. *hád* u. s. w.

34. **a. Seithu** adv. spät LG., nach Grimm, Schulze und Massmann n. von **seithus** serus, ὑψία Mith. 27, 57. Joh. 6, 16.

b. thana-Seiths amplius (eig. tardius, posterius) comp. adv. vor und nach **ni** nicht mehr, ἄκέτι, μηκέτι. (vgl. **a.** Frisch 2, 261. Gr. 2, 655. 3, 89. 97. 104. 166. 222. 258. 590. in W. Jbb. 1824, IV. Smlr 3, 275. 291. Gf. 6, 155. 158. ahd. Praep. 274. Rh. 1008. Wd. 1368. Regel Mnd. a. a. O. 92. Jonckbloet Karel S. 314. Erf. Wtb. 115. Schaf. 1, 429. Pott 2, 174.)

a. b. ahd. *sid* mhd. *sit* alts. (*sith*) ags. altn. *sith* mhd. *seit*, *seid* Pict. nl. *sijd*, *seyd* (alt) e. *sith*, *siththe* a quo tempore, bei Otfried noch post quod tempus, gls. serius; bes. altn. noch mit der Bed. **a** sero und so in der Comparation *sidhar* *sidhast* serius, serissime unterschieden von *sidhr*, *sizt* minus, minime; adj. comp. *sidhari* sup. *sidhastr* posterior, (postremus = nnord. sup. *sidst*, *sist* adj. adv. ags. *sidhra*; ahd. *sidór* postea, posterius (serius) adv. comp. = mhd. *sider*, *sider* mnd. *sudder* mnl. mnnd. *seider* nnd. *seer*, *södder* nnd. mnnl. *sedert* (t paragog.) alts. ags. *sidhor* afrs. *séther*. ags. *sidhdhan* alte. schott. *sithen* altn. *sidhan* swd. *sedan* dän. *siden* nachher, darauf, seit, seitdem swd. adj. comp. *sednare* sup. *sednast* tardior, serior, posterior u. s. f. Die Bed. postea auch u. a. in mhd. „ê noch *sit*“ antea nec postea; als sichtbare Steigerung in „seit noch *sider*“.

In oberd. *seider*, *sidder*, *sirrer* seit könnte sich der obige Comparativ mit *seither* mischen, wie u. a. *nacher* aus *nach her* entstand? Schmeller unterscheidet die glbd. Formen *seid*, *seider* und *sid*, *sider*.

Aus altn. *sidharla*, gekürzt aus *sidharlega*, sero kürzte sich weiter swd. *serla* id. und altn. *sidhla* dän. *silde* (umgestellt st. *sidle*) id. comp. *sildere* sup. *sildeste*, adj. *sildig* serus.

Nicht zu verwechseln mit *seit* das glbd. oberd. (wett.) *zeit* nnd. *tidt* aus *tid* &c. tempus.

Wir haben überall alts. ags. altn. *dh* angesetzt, auch wo die Wörterbücher *d* haben und ags. *sidh* sero, nuper, postea von *sid* amplus (s. § c) trennen; sollte ersteres kurzes *i* haben, wie e. *sith* &c.?

§ a. Folgender mit obigen Wörtern wenigstens der Bedeutung nach correlativer Wortstamm oder Wortzweig mag hier stehn, ob wir gleich in den Nrr. 53. 54. 55. auf ihn zurückkommen werden. mhd. ä nhd. *seint*, *sint*, seltener *seind*, *sind* oberd. mnd. mnl. *sint* nml. *sind* schott. *sin*, *sen*, *sine*, *send*, *sincesyne*, *sinsyne* (geminert), *sen*, *sine* nnd. *sunt*, *sunter* ndfrs. *sent*, *sont* nnl. *sints* e. *since* (s. u.) seit, seitdem, früher postea &c. wie *seit*, auch oberd. *sinter* nml. *sindert* (vgl. ob. Compp.) id. vgl. mhd. *sit dem mâle* = ä. nhd. *seitemâl*, *seintemâl* nhd. *sintemâl* Wd. 2345; Frisch gibt noch ä. nhd. *sind den malen* Voc. a. 1482, *seitenmal*, *seyttenmahl*, *seitmahl*, bei Pict. *sittenmahl*, *sitemahl*; in Gemma gemm. *sytmalen* Erf. Wtb. *sintmol*. Der ausl. Dental schwankt wie bei *seit* &c. und soferne könnte sächs. nord. *sidh* aus *sindh* entsprungen sein. Mit dem neutralen *t* in swd. *sent* sero (zu Nr. 54) darf dieser Nasal nicht verwechselt werden. Eher könnte er paragogischer Natur sein; vgl. etwa die schott. Formen und mnd. *sinen* der *tid*, das jedoch aus *sinden* (vgl. o. das gleiche Suffix) entstanden scheint; Weiteres nachher. Auf ahd. *sinod* certo, congruo, tempore mögen wir um so weniger zurückgehn, da dieses Wort selbst vereinzelt und räthselhaft ist, vgl. Nr. 53, a. Die nl. Sprache hat eine Form, aus welcher *sind*, *sint* gekürzt sein kann und dann sich unmittelbar an unsre Numer anknüpft: nämlich *sident*, d. i. *siden* mit parag. *t* wie *sedert*, und ebenso erklärt sich e. *since* aus dem älteren glbd. *sithence*, *sithens*, *sithness* wie nnl. *sints* aus *sidens* vgl. u. Nr. 132.

§ b. *ç* Woher aber stammt *ch* in nd. *sicht*, *sichter*, *sichtent* ganz nach Form und Bedeutung den vorstehenden Wörtern entsprechend (postquam, inde, postea, ab eo tempore). Aus einem, gleichwie bisweilen im Ags. wie es scheint, unorganisch eingeschobenen *h* (vgl. etwa Gr. 1², 188. 502.) kann dieses *ch* nicht wol entstanden sein. Eher kann vor *th* ein *h* ausgefallen sein vgl. Gr. 2, 258 und u. Bemerkung zu § c.

§ c. Möglicher Weise findet sich für die comparativen Formen unserer Numer ein freilich in der Bedeutung abweichender Positiv (vgl. indessen amplus: amplius) vgl. ags. *sid* amplus varius sup. *sidest*; adv. *side* late; *sidne* and *ridne*, *rid* and *sid* ahd. *wito*, *sito* laxe Gf. 6, 158 nnl. *wijd* en *zijd* nml. *wid* un *sid* weit und breit, allenthalben = ahd. *allentsit* (nnd. *halve* = Seite) engl. (meist obsol.) und schott. *side* weit lang, fliegend, herabhängend, jetzt meist, wie schon ags., von Kleidern gbr.; altn. *sidr*, *sidhr* laxus (fliegende Haare u. dgl.), demissus dän. *sid* id. (niedrig, tief-liegend, und = e. *side*) swd. *sidlând* niedrig gelegen, morastig afrs. *side* ndfrs. nnd. *sid* comp. *sider*, *sidest* niedrig, seicht, kurz (-beinig); das Br. Wtb. führt eine vermutlich verhochdeutsche Form *seit* an; nd. a. 1430 *sithnusse* niederer Grund.

Das Br. Wtb. deutet vielleicht mit Recht auf eine participiale Ableitung dieses Wortes hin. Merkwürdig genug ist sein Verhältniss zu *seicht* s. Nr. 40 in Parallele mit ob. §^b.

§^d. Mit §^c verbinden wir, vgl. u. a. It. *latus* : ahd. *sīta* mhd. *sīte* nhd. *seite* alts. altn. swd. *sīda* ags. e. afrs. strl. nnd. dän. *side* nfrs. nnl. *zijde* einmal afrs. *sīthe*, f. *latus*.

Ist die Ableitung unter §^c richtig, so wäre *sīta* aus *sīhita* u. dgl. entstanden. In diesem Falle würde auch verglichen werden können gdh. *seach* potius, ulterius, praeterite, seorsum; sbst. m. alternatio, Folge vgl. *seich sequi* o. Nr. 14 und alte. *sith* in der Bed. Mal, das indessen zu Nr. 53 zu gehören scheint.

aslv. *setynū* ἔσχατος, extremus nach Schafarik aus **seithu**; wir finden bis jetzt im Slavischen selbst keine Verwandten dieses Wortes. — Mehrere finn. Partikeln pronominalen Ursprungs klingen nahe, aber nur zufällig, an, wie finn. *sūitten* seit *sitten* deinde (swd. *sedan*) esthn. *sidast* von nun an. (§^d) Lapp. *sido* Seite, entlehnt, obschon finn. *siwo*, *siu* id. anklingt. — Pott legt eine Wz. *si* zu Grunde, unter welche er u. a. auch lat. *sēro*, *serum diei* skkr. *sāya* id. stellt. Daß ob. swd. *serla* nur zufällig an *sero* klingt, versteht sich.

Seins s. Nr. 60.

Seiteins s. Nr. 55.

35. **Sels** gut, tauglich, brauchbar (Schulze), ἀγαθός. **unsels** böse &c., πονηρός. **selei** f. Güte, χρηστότης. **unselei** f. Bosheit, πονηρία &c. (Gr. Nr. 561 vgl. uns. Nr. 18; 1², 311 vgl. uns. Wtb. Bd. I. S. 157; 1³, 378. 2, 245. 574. 665. 3, 602 ff. 787. Smllr 3, 222. Gf. 6, 179. Rh. 1005. Wd. 857. Pott 1, 130. Schaf. 1, 429. Mikl. 88. 120. Bgl. 373.)

ags. *sel*, *sæl*, comp. *selra* sup. *selost*, *sælest* bene, melius, optimus, optime s. c. opportunitas, occasio, tempus, fortuna secunda *gesælan* provenire, glücken *sælig*, *gesælig*, *gesællic* felix *sældh*, *seldh*, *gesældh* f. felicitas; bona, opes e. *seely* felix; insipidus (vgl. *silly*) schott. *seelful*, *seeful* glücklich, glückverkündend, angenehm *seile*, *sele* Glück, Heil alt- und ost-engl. *sele* season, time, vgl. die ags. Bedd.; to give the *sele* of the day salutare gilt, wie wetterau. die *Zeit* bieten, von dem Grusse zu den verschiedenen Tageszeiten und gehört somit nicht zu *salutare*; alte. *selynesse* Seligkeit altn. swd. *sæll* felix altn. *ósæll* swd. *usel* dän. *ussel* infelix, miser nnord. *usling* m. miser altn. *sæla*, *sæld* f. felicitas nnord. *salig* felix (auch defunctus, wie nhd. *selig* &c., aber auch altn. *sålugr*, *såladr*) ahd. mnd. ndfrs. *sålig* mhd. *sælic* (auch ὕβριος, dives vgl. ags. *sældh* gdh. *sealbh* Nr. 18) nhd. nnd. *selig* alts. *sålig* (*lofsålig* laude dignus) nnl. *zålig* ags. *sælig* e. *seely* (s. o.) afrs. *sêlich*, *sîlich*, *silligh* nfrs. *sittig* (vgl. e. *silly* eig. harmlos, doch auch körperschwach: geistesschwach) felix; ahd. *unsålig* mhd. *unsælic* nhd. *unselig* (kein Glück habend noch bringend) wechselt, gleichwie im Nord., die Betonung und zieht sich endlich ebenso zusammen in schweb. *áuüsèli* (*ân-*, *ôn-* *selig*) fränk. *unselig*, *unstlich*, *uüslich* miser, schwäb. auch demens *auüsel* m. Unmut, Verwirrung. ahd. *såtida* mhd. *sælde* ä. nhd. *selde* alts. *sålda* mnd. *salde*, *sale* (*å?*) (ags. altn. s. o.), f. *salus*, felicitas.

Grimm schreibt ags. *sæl*, mit *æ* statt des kurzen *e*. Ist letzteres aus *a* entstanden, *sel* aus *sali?* oder aus *i* vgl. vielleicht das kurze *i* in e. *silly* fries. *sittig*. In *usel*, *uüslich* &c. wirkt schwerlich alte Kürze nach.

lat. *sálus* scheint im Vergleiche mit *sánus* (vgl. u. Nr. 130, §^b) gr. *σῶσις*, *σαῖν* &c. sskr. *sahja* n. *sanitas* Bf. 1, 360 auf Wz. *sah* zurückzugehen, stimmt aber nach Laute und Bedeutung zu nahe zu unserer Numer, um es nicht hier aufzuführen. Daran schließt sich *salvus*, *salvare*, über dessen mögliche Beziehung zu sskr. *sarva* omnis nebst Zubehör s. Pott a. a. O. und 1, Nr. 165; so wie zu *σῶλε* *salve* ebds. und dagegen Bf. 1, 315; vgl. noch Pott 2, 109. 563.

Das von Grimm 3,787 verglichene aslv. *sol*, *sul* bonus (nach Kopitar) comp. *soljeje* *μᾶλλον*, potius, *κομψότερον*, melius stellt Miklosich unter Wz. *su* zu *sunqti* obstruere, effundere. Den lituslav. Stammvocal *u* fanden wir auch in Nr. 18. Wz. *sal* s. u. Nr. 134.

Zu e. *sele* stimmt gdh. *seal* m. *spatium temporis*, *season*, *while*, *course*, *turn* c. d. Entlehnt ist a. d. Rom. dagegen verm. gdh. *sail* *salutare*, wie alte. *salve* id., *sanare*, *salvare*. Ein gdh. Stamm *soll* (*solt*, *sult*) *gratum*, *laetum esse* geht, wie es scheint, auf andere Wurzel und Grundbedeutung zurück. — cy. *sal* *safe*, *secure*; *precious* (pale s. 26, **b**) sbst. f. *safety*, *plight*, *relief* c. d. *salhau* to render *sane* or *safe* scheinen mit **sels** und *salvus* urverwandt; brt. *salv*, *saló* *salvus* (überhaupt) *salvi* (*sarvétei* id. aus *sawet*?) *salvare* corn. *seluel*, *sylwel*, *sylwey* id. *sylwader* brt. corn. *salver* *salvator*, *Christus* corn. *sylwans* &c. brt. *silridigez* f. *salus aeterna* ebenfalls, aber in theilweise kichlichem Gebrauche an lat. Wörter eher angelehnt, als dorthier entlehnt; brt. *sarvétei* klingt zu corn. *saw*, *sau* *safe*, *sound* *sawya* to cure, heal, save; s. m. the Saviour *sawell* healthfull, die zunächst zu e. *safe* gehören. Zu ags. *sel* und aslv. *sul* stimmt eine brt. Verstärkungspartikel vor Comparativen. auch je—desto, quo magis bedeutend: *seül*, *sül* vann. *sál*. Cy. *sal* zeigt keine Spur eines abgefallenen *f*, *v* und kann mit *sail* u. Nr. 127 zusammenhangen: *salv* *vilis*, *debilis*, *tristis* dagegen mit *sal* *pallidus* und Nr. 26; die gdh. Lexikographen stellen dazu gdh. *suail* *minutus*, *vilis*. Sehr bemerkenswerth ist das Verhältniss von e. *safe* corn. *sawell* &c. für's Erste zu gdh. *sábhail* *conservare*, *tueri*, *parcere* m. v. Abll.; sodann die Möglichkeit eines in diesen kelt. Wörtern, welchen e. *safe* näher steht als dem frz. *sauf*, ausgefallenen *l*, vgl. ob. corn. *selwel* und noch mehr gdh. *sabh* o. Nr. 16 nebst *sabh*, *sabhlaich* m. *saliva* im Vergleiche mit den gld. bei Nr. 26 erwähnten Wörtern, wiewol hier auch ahd. *seivar* nnd. *sever*, *sabbe* &c. (Wd. 1614 u. Nr. 133) zu berücksichtigen ist. In vielen dieser und ähnlicher Wörter schreiben die Iren vor *bh* ein (kaum hörbares) *dh*, wesshalb auch Bopps Zusammenstellung von ir. *sadhbh* (*sabh* Nr. 16) *salve*, any thing good: adj. good, just, honest nebst **sels** unter sskr. *sádh* Manches für sich hat; vgl. auch u. Nr. 134. — Das bei Nr. 18, a erwähnte gdh. *sealbh* scheint = cy. *helw* m. possession *heluel* to have possession, to own, wenn nicht nach uns. Wtb. Rd. I. S. 32 *h* unorganisch steht; auch gr. *ἔλθοις* = *sealbh* ist möglich. — lapp. *salog*, *salig* *beatus* c. d. entl.; ebenso bask. *salbo* *sauf*, excepté *salbatzailea* *sauveur* u. s. m.

36. **Si** sie s. Nr. 1, **b**.

37. **Si** in **sis** &c. s. Nr. 60.

38. **un-Sibis** ungesetzlich, verbrecherisch, *ἀνομος*, *ἀσεβής*. **sibja** f. (Verwandschaft) in **sunive** s. Gal. 4, 5. **frasti-** s. Rom. 3, 4. Ankindung, Kindschaft. *υἱοθεσία*. **unsibja** f. (von Schulze zum Adj. gestellt) Ungesetzlichkeit. *ἀνομία* Mth. 7, 23. **gasibjon** c. d. sich mit J. versöhnen, *διαλλάττεσθαι* Mth. 5, 24. **Sibja** m. Eig. Cassiod. (Vgl. Nrr.

62. 107, **b.** — Frisch 2, 280. Gr. 2, 475. RA. 467. Myth. 286. Smllr 3, 276. Gf. 6, 66. Rh. 1011. Wd. 2162. BVGr. S. 489.)

ahd. *sibba*, *sippia* &c. f. pax, foedus, propinquitas, affinitas mhd. *sippe*, *sipt* ä. nhd. *sippe* alts. *sibbia* nnd. nI. afrs. *sibbe* ags. *sib* (g. *sibbe*) e. *syb* altn. *sifjar* pl., *sift*, f. consanguinitas u. dgl., ags. e. auch pax; ags. auch consensus, adoptio altn. pl. auch commercium; altn. *sift*, *syft*, *svift* f. sexus; amhd. *sibe*, *sippe* ahd. afrs. *sibbe* afrs. *sib* e. *syb* nd. sup. *sibbest* adj. ahd. *sibbo*, *sipper* m. *sibba* f. (ä.) nhd. *sippe* nd. *sibber* ags. *sibbo*, *sibling* afrs. *sibba* altn. *sif* (auch *amicus* vgl. Freund = Verwandter) sbst. m. alte. schott. *sib*, *sibb*, *sibbe* adj. sbst. affinis, consanguineus mhd. *sippschaft*, 1618 *gesiptschaft* f. altn. *siftskapr* m. schott. *sibness* affinitas, consanguinei ahd. *gesippôt* junctus, cognatus, confoederatus ä. nhd. *gesippt* nd. *sibbed*, *besibbed* alte. *sibbed* altn. *sifadhr* (auch befreundet) cognatus; ags. *sibbian* pacem facere. Gehört hierher auch altn. *siafni* m. procus, amasius *siöfn* f. sponsa? vgl. auch nnd. *sibeln* zärtlich thun, tändeln, liebeln. altn. *sefa* &c. s. u. Nr. 107, **b.**

Bopp ist geneigt, **sibja** als „Seiniger, ihm Verwandter“ mit slav. *sebjě* sibi in Verbindung zu setzen; Analoges s. u. in Nrr. 174. 189. Anklang bietet lat. *prosapia*, vgl. jedoch Pott 1, 216. 2, 437. — gdh. *siobhalta* mitis, mansuetus, urbanus *siobhaltas*, *siobhaltachd* c. urbanitas, *civility*, doch nicht aus diesem e. Worte entlehnt? vgl. *siolaidh* brt. *sioul* Nr. 47? Vielleicht mit Recht stellen ältere Etymologen folgenden gdh. Wortstamm hierher, für dessen Verhältniss zu dem deutschen **N.** 23 einige Analogien bietet: gdh. *sith*, *sioth* f. pax, tranquillitas, conciliatio c. d. vb. act. *sithich*; cy. *hedd* m. id. vb. a. *heddu* m. v. Abll. id. vgl. Bd. I. S. 61 und u. Nr. 61; im Brt. finde ich keine sichere Spur (*sioul* s. N. 47). Der gdh. Stamm *samh* o. Nr. 21 würde zur Vergleichung kommen, wenn *mh* für *bh* stünde.

39. **Sibun** krim. **sevene** sieben, ἑπτὰ. **sibuntehund** siebenzig, ἑβδομήκοντα. (Gr. 1², 762. Smllr 3, 185. Gf. 6, 68. Rh. 1013. Höfer Ztschr. I. 1, 106. 2, 262. BVGr. §. 315; Gl. 368. Pott 1, 276. Zählm. 140. 186. 198. 214. Zig. 1, 216. Bf. 1, 431. 356. Petermann Gr. Arm. 154.)

7 Card. ahd. alts. *sibun* mhd. oberd. *siben* nhd. *siben* oberd. *sibm*, *simm* &c. alts. *sivun* nnd. nnl. e. *seven* ags. *seofon*, *syfon* afrs. *sigun*, *siugun*, *sogen*, *soven*, *saven*, *savn*, *saun*, *tsawen* wursterfrs. a. 1688 *tsiagun* wangerög. *sjougen*, *sjügen* helg. *sæben* ndfrs. *sowen* strl. *sôgen* wfrs. *saun*, *sân* nfrs. *soaën* altn. *siö* swd. *siu* dän. *syv*. 70 Card. ahd. *sibunzo*, *sibunzug*, *sibinzig* nhd. *sibenzig*, *sibzig* alts. *sibuntig* nnd. nnl. *seventig* ags. *hundsefontig* e. *seventy* afrs. *siuguntich*, *sogentech*, *soventich*, *savntich*, *sântich*, *sauwentuntig* (unt aus *hunt*?) strl. *sôgentüg* wfrs. *sântig* nfrs. *soaentig* wang. *sörentig* helg. *söbbentig* altn. *siötiu* swd. *sjuttio*.

7 Card. lt. *septem* gr. ἑπτὰ (ord. ἑβδομος; ἑπτὰς, früher σεπτὰς) gdh. *seachd* (wie oft, Guttural aus Labial) cy. *sailh* corn. *seith* brt. *seiz* vann. *seich* lth. *septyni* (ord. *septintas* und *sékmas*, verm. aus *sepmas* vgl. preuss. ord. *septmas*, *sepmas*) lt. *septiñi* (ord. *septits*, *septitajs*) aslv. *sedmy* u. s. f. (russ. *semernja* ἑπτὰς) alb. *štátë* (*šta*) bask. *zazpi* (etwas anl., vgl. u. kopt. Formen) esthn. *seitse* finn. *seitsemän* lapp. *tjetja*, *kjetja* syrj. *sizim* magy. *hét*; sskr. *saptan* (*sapta*) hindi *sapta*, *sáta* zig. *haut* (in Syrien; in Liefland *seitse* a. d. Esthn.; sonst überall *esta* a. d. Ngr.) zend. *haptan* (*hapta*) baluc. *hapt* pers. *haft* oss. t. *avd* d. *aft* afgh. *óta* (st.

haft, *hōca* &c.) arm. *éwthen, éawthn, iwthn, éothn*, vgl. oss. *avd*, mit erhaltenem Nasalsuffixe; semit. hebr. *šibhāh* ar. *sabāt* u. s. f. kopt. *saof, šaof, saosf, saśf* &c.

40. **Siggqvan, sigqvan** st. **saggqv, saggqvum, suggqvans** sinken, untergehn. βαθίζεσθαι, δύνειν. zsgs. mit **ga, dis** id. **saggs** m. Untergang, Occident, δουραή Mith. 8, 11. **saggqvjan** senken, βυθίζειν 1 Tim. 6, 9. **ufsaggqvjan** versenken, καταπύσει 1 Cor. 15, 54. (Gr. Nr. 398. 2, 71. Smllr 3, 273 ff. Gf. 6, 130. 254. Wd. 664. Rh. 1000. Pott 1, 234 vgl. Bf. 1, 439 ff. 2, 353 ff.)

Wir stellen das unmittelbare Zubehör unter **a**, verwandte Stämme unter die übrigen Rubriken.

a. St. Zww. abd. *sinchan* mhd. nnd. mnl. *sinken* alts. ags. *sincan* e. *sink* swd. *sjunka* dän. *synke* subsidere, delabi, mergi; sw. Transit. amhd. *senken* alts. *bisenkian* afrs. *sansa* ? ags. *sencan* altn. *söckva* (ntr. trans., doch nicht zu **b** ? vgl. Gr. 1², 324) swd. *sänka* dän. *sänke* demittere, mergere mhd. nnd. *senke* f. (*Senkung*) mhd. Thal nnd. tiefe Pfütze oberd. *sink, sunk* f. Bodensenkung swz. *sank* m. id.; Verlust nnd. swd. *sank* adj. swd. tief gelegen, morastig nnd. (seiner Beschaffenheit nach) sinkend, schwer u. dgl. altn. *sacka* f. Senkblei.

b. nnd. nnl. (im Norden) nhd. *sakken* wangerög. *sak* ndfrs. *sakin* Cl. swd. *sacka* süddän. *sakke, sikke* e. (der Gutturalstufe nach zu **c**) *sag* ndfrs. *sjocke* Ou. (*niedersiuken* Outzen 306 vgl. 309) ahd. *succhen* Gf. 6, 136 (*sukjan*) swz. *sucken* swz. nhd. *socken* (Frisch 2, 283 vgl. 287 und Smllr 3, 197; swz. allmählig, *sinken* langsamer, *sincken*; *suck, sock* m. das Sinken) *sincken*, deprimi, subsidere; der Ablaut durchläuft die Scala; vielleicht gehört auch eher hierher, als zu **c** oder auch zu **d**, nhd. *sickern, siekern* swz. *süchern, süggern* ä. nhd. (Stieler) *sückern, söckern* oberd. auch *sicknen* von Schmeller 3, 197 mit ags. *sicerian* to soak, sink in, penetrare zusammengestellt, und dieses von Bosworth wol richtig auch mit ags. *sócian* madefacere, macerare e. *soke, soake* (nnd. *sipern* &c. s. u.) Sodann ahd. *gesich, gesik* (neben *gesig* **c**) ags. *sic, sich* (Wasserfurche, Pfütze mlt. *sica* &c. vgl. Gl. man. 6, 231) nordengl. *sike* und, wie ndfrs., *sick* süddän. *sichter* altn. *siki* n. lacuna, stagnum u. dgl. vgl. **a** nnd. *senke*. altn. *söggr* (= e. *soggy* ?) madidus deutet auf ein gth. **saggs**.

c. Gr. Nr. 189. Gf. 6, 129 ff. Smllr 3, 209. 213. Rh. 1012. Wd. 2160. Pott Lett. 2, 66.) St. Zww. ahd. alts. ags. *sigan* altn. afrs. *sigā* mhd. ä. nhd. mnl. *sigēn* nnl. *zijgen* (auch *seihen* **d** bed.) nfrs. *sijje* sinken, subsidere, delabi, defluere; nhd. *versigen*, früher st., *siccari*, pr. defluendo, wie auch ags. *sigan* vom trocknen Sande, *sigend* ptc. thirsty, soaking up, bibulus. *sige* sbst. ags. (Senkung) casus, occasus adj. nnd. niedrig, seicht ä. nhd. (Aventin.) *seig* id. ahd. (vgl. **b**) *gesig* m. n. stagnum oberd. n. Bergwässerinne mhd. oberd. *seige* f. (ahd. viell. *seiga* f. in Zss.) neben oberd. *seihhe* (zu **d**) f. Bodensenkung, bes. wässrige mhd. *seigen* senken u. dgl. alts. *ségian* inclinare, vertere deorsum vgl. ahd. *seiganta* traducem; mhd. *verseigen, verseien* ausseihen, ausfließen lassen. dän. *sive* sickern aus *sige* ? *segne* sinken, fallen, ohnmächtig werden s. Nr. 54, §^b.

d. Gr. Nr. 200. Smllr 3, 219. Gf. 6, 133. Wd. 1718. BGL 375. Celt. 1, 102. ahd. ags. *sihan* (ahd. auch sw. *sihōn*) st. mhd. *sihen* st. (ptc. *gesigen*) oberd. *seihhen* st. (ptcp. *gesihhen, gesigen*) nhd. *seihen, seigen* nnd. *sijen* nnl. *zijgen* ags. *seon* alte. *sie* schott. *sey, seil* e. *sile* (Weiteres s. u.) altn. *sia* dän. *sie* swd. *sila* colare, liquare ahd. *pisihan*,

pisian, pisigan, pisiuan siccus, versiegt (Fluß, Brunnen) ptep. des st. Zw. *pisihan* arere, exsiccari. Hierhin auch nhd. nnd. *sichten*, früher auch *sechten*, altn. *sigta* (cernere, colare &c. swd. *sikta* dän. *sigte* (auch seihen bed.) ags. *sifstan* nnd. nnl. *siften* e. *sift* cribrare, discernere; sodann ahd. *seihan* anhd. *seichen* nnl. *zeiken* mingere (Gf. 3, 134. Smllr 3, 189.) vgl. e. dial. *sig, saag* urina. Der im Ahd. öfters auftretende Wechsel von *w* mit *h* und *g* deutet auf gth. *hv* und gar auf eine Verwandtschaft von **seihvan** mit **saihvan**, vgl. die Bedd. von lat. cernere und altn. swd. *sigta* dän. *sigte* in der Bed. visieren, zielen neben swd. *syfta* id. o. Nr. 12 und obigem *sikta*.

e. (Gr. Nr. 200. Smllr 3, 195. Wd. 1437. 2027.) mhd. *sichte* nhd. *seicht* demissus, haud profundus vgl. (**b**) *seig, sige*.

Wir haben hier nur einige Pfade der vielverschlungenen Kreuzwege gezeichnet, welche wir auch schon bei Nr. 34 andeuteten; vgl. u. a. Nr. 56. Dazu kommt noch der durch die meisten verwandten Abzweigungen durchgehende Wechsel der Gutturale und Labiale, der mitunter längst vor der Ausscheidung der einzelnen Sprachen und Mundarten entstand. So steht u. v. a. gleichbedeutend neben *seicht*: ä. nhd. *seift*; neben *siekern*: *siepern, siefern* &c. Nr. 133, **e**; neben *seige, gesig, senke*: *seife, säufe*; neben *saugen* das sinnverwandte *saufen*, beide mit ob. Wortreihen verwandt, vgl. Nr. 125. 133. Ferner schließt sich wahrscheinlich — vgl. u. a. *trocken*: *trinken* — lat. *siccus* mit seiner großen exot. Sippschaft an, ursprünglich etwa abgefloßen, *versiegt* bedeutend; vermutlich auch *sitis* eig. Trockenheit bed. (anders Pott 1, 269). Weitere Räthsel bietet das Verhältniss von *sickern* und *sipern* zu den gld. Wörtern nhd. *sintern* (vgl. *sennern* Smllr 3, 254), dial. *sitern, suttern*. — Aus dem überreichen exoterischen Stoffe wählen wir so sparsam als möglich.

lth. *sunkus* schwer (vgl. **a** nnd. *sank*; schwerlich a. d. Finn. vgl. syrj. *sjökyd* schwer; esthn. *süggaw* finn. *süvä* tief liegen noch weiter ab. Logische Analogien s. u. a. **G.** 53) *sunkinti* beschweren; (**b. d.**) *sunkiu*, *sunkti* seigen, neigen lett. *sükt* „durchseigen, Materie ziehen“; suckeln; refl. *siepern* u. dgl. lth. (**e**) *nusenku, nusekti* versiegen lett. *siku, sikt* id. („verseigen“ &c.); **i** (**a** nnd. *senke*) *sañkis* (neben *sampes* esthn. *somp* = *sumpf*) Sumpf vgl. u. Nr. 198. Zu (**e**) lth. *senku* stellt sich das von *such* und von lth. *sausas* &c. (vgl. u. Nr. 56) *siccus* unterschiedene aslv. *iseknaŋi* siccari, refrigescere *isečiti* siccare *isačiti* χαρμύζειν, conflare pln. *sącząc, siąknać, sięknać* sickern *wsięknać* bhm. *sáknoti* russ. *sjáknuty, izsjakáty* versiegen &c. vgl. gr. *σαχμός* u. Nr. 56.; (**d**) bhm. *scāti* pln. *szczać* harnen slav. *seć* urina nach Pott nebst lat. *vé-sica* hierher. Zu **a** gehört vielleicht — vgl. swd. *sinka* dän. *sinke* (anders u. Nr. 54) in der Bed. „senken“, einzapfen altn. *sinkla* id. von *sinkill* m. Zapfen, Riegel; — brt. *sañka* enfoncez, piquer bien avant; enfoncez une plante en terre, planter (vgl. *Senker, Senkling*); presser, imprimer quelque marque c. d. —

(**d.**) Wie *sichten, siften* sich nahe mit *sieb, sieben*, einem vielleicht ursprünglich Binßengeflecht bedeutenden Worte, berührt; so auch ähnlich die exot. Vergleichen, bei welchen jedoch zum Theile das *sichten* bedeutende Zeitwort offenbar die Wurzel des Siebnamens enthält. Vgl. lth. *sijóti* lett. *siját, siját* bhm. *prošiwati* poln. *przesiewać* (*siewać* säen von *siac*?) russ. *prosjewáty* *sichten, sieben* mit lth. *sētas* lett. *seets* slav. *sito* Sieb, wol auch: slav. *sit, sita* Binße? Ferner vgl. esthn. *sau, süggel, sööl, seggal, seggel* finn. *seula* Sieb m. abgel. Zww. (magy. *szita, szítál*

a. d. Slav.) verschieden von finn. *sijli*, *sijwilä* lapp. *sille* colum vb. *sijlata*, *silet* swd. *sil*, *sila*; brt. *sil* f. colum *sila* gdh. *siolaidh* colare &c. s. Nr. 61; Pictet 43 nimmt ir. *siolain* Sieb = sskr. *śālana*. Zu bemerken ist das in allen diesen Wörtern, wie in ob. e. *sile* und in e. dial. *seel* Sieb wangerög. *seil* sichten, durchsieben auftretende *l*, vll. urspr. nicht stammhaft s. Nr. 61; swd. *sila* könnte aus *sigla* gebildet sein vgl. altn. *sigill* Mehlsieb bei Jacobi Unterss. 45 : *seihen* o. **d**; dagegen entstand swd. *säll* n. Sieb Zw. *sälla* aus altn. *sáld* dän. *sold* n. Zw. *sálda*, *sælde*. cy. *syfa* m. Sieb gehört eher zu diesem, als zu *sift*. Auch alb. *šios* sichten *šosë* Sieb verdienen Erwähnung, schwerlich mit gr. *κόσκων* zusammenhängend.

(c.) Wir stellen einige kelt. Wörter hierher, welche sich zugleich und vielleicht näher mit lat. *siccus* berühren: gdh. *seac* torrere, adurere, tabescere, evanescere adj. (auch *siuc*) arefactus. exsuccus, marcidus c. d. *sych* corn. *sygh*, *seyh*, *seigh*, *segh*, *sick* brt. *seach*, *sech* siccus Zw. *sychu*, *seghy*, *secha*. Davon unterscheidet sich (**d**) cy. *siccio* to wash, wet *sicciad* m. *siccion* pl. *swci* m. steepings, welches wir mit Bopp nebst d. *seihen*, *seichen* zu sskr. *śic* irrigare, per-, ef-, in-fundere stellen vgl. u. a. zend. *hić* spargere, irrigare (*hiñcāiti* ss. *siñc*) *hañc* aqua adspargere. Zu **b** passt cy. *soch* f. a drain. *sink* (Abzugsrinne vgl. auch ags. *sic*); zu **b. c.** cy. *soegi* to steep, slabber c. d. *soegen* wet, *soaked*, steeped; schwerlich entlehnt vgl. *sug* m. a soak, imbibing *sug* m. gdh. *sūgh* m. humiditas, succus, jus gdh. auch Zw. *exsiccare*, *arescere*, *absorbere*, *sugere*, in letzterer Bed. = *sūg* (*saugen*) cy. *sugno* vgl. Nr. 125.

Holzmann stellt *sigggvan* zu sskr. *sanj* ire. se movere.

41. *Siggvan* st. *saggy*, *suggvan*, *suggvans* krim. *singen* (canere) *singen*, ᾄδειν; vorlesen, ἀναγιγνώσκειν. *ussiggvan* lesen, ἀναγιγνώσκειν. *saggyvs*, pl. *saggyveis* m. Gesang, συμφωνία, ᾠδή; (**bo-kos**) Vorlesung, ἀνάγνωσις 1 Tim. 4, 13. (Gr. Nr. 411. 1³, 476. 2, 87. Dphth. 23 ff. Gesch. d. d. Spr. S. 853. Smllr 3, 270 ff. Gf. 6, 247. Rh. 1016. 1040. Wd. 1737. Bopp VGr. 1120; Gl. 341.)

St. Zww. ahd. alts. ags. *singan* amhd. nnd. nnl. *singen* e. *sing* afrs. *sionga* strl. *sjonga* nfrs. *sjongen*, *sjongjen* ndfrs. *sjonge* Ou. *sjongan* (prt. *saang*) Cl. wang. *sjung* altn. *syngia* swd. *sjunga* dän. *syngje* cantare, früher auch recitare und, wie noch heute, die Messe *singen*. mhd. *sangen* sw. id. amhd. alts. ags. nnd. nnl. schott. anfrs. strl. dän. *sang* e. afrs. *song* nfrs. *zaonge* Hett. altn. *söngr* (*saungr*) swd. *säng*, m., nur amhd. n. altn. *sángra*, *singra* murmurare nnd. *sangern* = nhd. *süngeln*, *singeln* (in Ohren und Gliedern) vgl. altn. *singla* tinnire; *sangr* adustus, *versengt* (vom Tone des *Sengens*). Die ältere Ausdehnung der Bedeutung und die häufige alte Formel, die *sagen* und *singen* neben einander stellt, führt auf Verwandtschaft beider (vgl. Nr. 13). Die Analogie mit lesen, legere, colligere, lectus wird durch einige Wörter unterstützt, die wir unter §^{a. b.} zusammenstellen wollen. Neuestens stellen Grimm und Massmann *stujan* u. Nr. 58 dazu, vgl. gebundene Rede, sowie ῥαψῳδα u. dgl.

lett. *siņģe* Gesang, Singlied *siņģēt* Lieder (in der Spinnstube) *singen*, wol entlehnt, nicht aber lth. *sókti* weltliche Lieder *singen*, das ziemlich zu *sakyti* sagen passt. gdh. *seinn* canere, *singen*, (mus. Instrumente) spielen, schellen, läuten, bekannt machen, divulgare vgl. *sian* m. sonus, vox, impr. ejulatio vb. ejulare *siansadh*, *siansa* m. Melodie (: sskr. *çingā* tintement Pictet 45) *siunnsair* m. Sänger; Dudelsackpfeifer; *son* m. *soin* f. sonus,

vox, rumor vb. *soin*; cy. *sain* m. sonus *seinio* sonare, resonare *swn* m. vb. *sunio* sound, noise *synio* to sound *sonio* id., to noise; to mention *sôn* m. sound, voice, rumour, fame, mention corn. *son* sound, noise, speech brt. *seni*, ptc. *sonet*, *sounet* sonare *son*, *soun* m. sonus; Tanzlied stehn jedenfalls näher an lt. *sonus*, als an *singen*; vielleicht mischt sich mit Lehnwörtern aus ersterem ein urverwandter Stamm mit anderem Wurzelvocal. — sskr. *çing*, *çig* tinnire kann bei dem häufigen Wechsel zwischen ç und s immerhin verglichen werden. Bopps Vergleichung mit sskr. *svan* tönen wird durch die kelt. Wörter unterstützt.

§^a. ahd. *sanga* mhd. nl. *sange* f. e. devon. *sang* aengl. hereford. *songle* schott. *single* Büschel, bes. von Aehren, Garbe oberd. *sängeln* Aehren lesen nd. *sangeln* Erdfruchtbüsche vgl. hd. *sangen* der Erden frugibus terrae in der Bibel von 1483 bei Frisch 2, 149.

§^b. Vielleicht zunächst zu §^a gehört als Streu, Lager von Strohbinden, Binßenbüscheln u. dgl. altn. *sang* f. culcitra; lectus *sænga* (*hia*) concumbere swd. *säng* m. Bett; Beet dän. *seng* c. Bett; Bettgestell. Grimm stellte diese Wörter früher bestimmt zu unserer Numer, wird aber 1³, 461 durch die alten Formen *siäng* (Uplandslag) und *sæing* (Sæm. passim.) zweifelhaft und denkt an die Möglichkeit eines ursprünglich zweisylbigen *sæing*, mit fremdartiger Zusammenziehung vgl. ags. *sæccing* e. *sacking* als grabatum, Bettrahmen von Sackleinwand. esthn. *säng* lapp. *sängo* finn. *sängü* Bett a. d. Nord.; finn. *sängi* Stoppel erinnert an Stroh. Wäre eine Entlehnung aus dem Slavischen denkbar, so würden wir z. B. an poln. *siennik* Strohsack, Bettsack (eig. Heusack von *siano* Heu) oder *sianko* Heuhalm, Grummet erinnern.

42. **Sigis** n. Sieg, *νίχος*. (Frisch 2, 276. Gr. Nr. 189. 1³, 412. 2, 141. 475 ff. Smllr 3, 214. Gf. 6, 131. Rh. 1010. Wd. 1733. 2160. Schwenck d. Wtb. 645. Höfer Lautl. 341 ff. Leo Fer. 86. Schwartze Aeg.)

ahd. *sigu*, *sigi* (*sigo*, *siki*) mhd. *sige*, *sic* oberd. (wett.) *sig* nhd. *sig* alts. *sigi* (in *sigidrohtin* victoriae dominus) nnl. *zege*, *zeege* ags. *sige*, *sie*, *sigor* afrs. *sî* altn. *sigr*, *sigur* swd. *seger* dän. *seir*, m. victoria mhd. *sigen* nhd. *sigen* ags. *sigrian* altn. *sigra* swd. *segra* dän. *sejre* vincere; mit *r* auch ahd. *ubarsigirôt* triumphat neben *ubarsiginôn* besiegen. Die ältesten Formen aus der Römerzeit vermutlich in den Eiggn. *Segestes* vgl. *Sigost*, *Segimundus* neben *Sigismundus*, *Sigimund*, *Segimerus* = *Sigumar*. *Sigufrið* gieng allmählig in *Sifrið*, *Seifrið* über u. s. m. — ags. *sigora* m. victor (?) nhd. *siger* m. Bosworth übersetzt *sigerian*, *sigrian* triumphare; auch im nnl. *zege* tritt die Bedeutung Triumph mehr hervor, als im Hd.

Genügende Ableitungen und Vergleichungen finden wir nicht; s. ll. c. gdh. *seigheann* m. Held, Krieger *saghail* f. Angriff kommen kaum in Betrachtung. c̄eremiss. *segen*, *seimaš* Sieg (bei Klapproth) liegt gar zu weit draußen.

43. **Sigljan**, auch zsgs. mit **ga**, **faur**, siegeln, versiegeln, σφραγίζω. **sigljo** n. Siegel, σφραγίς. (Gr. 1³, 47. 2, 112 vgl. o. Nr. 24. Smllr 3, 214. Gf. 6, 144. Rh. 1013.)

ahd. *sigilla* f. *insigili* mhd. *sigele* mhd. *insigel* nhd. ags. afrs. *sigel* nnd. nnl. altn. *segel* ags. *sigl* e. seal afrs. *sigil*, *insigil* swd. *sigill* ags. swd. *insegel* dän. *indsegel*, n. sigillum; ahd. auch Sigelring, annulus, lunula ags. auch gemma, monile, mit alten Sonnennamen zusammenfallend (o. Nr. 24), gleichwol Fremdwort a. d. Lat., wie das gld. nord. *signet* finn. *sinetti* n. a. d. Rom. Die abgel. Zeitwörter bieten nichts Merkwürdiges.

Ebenso cy. *sél, insél* (a. d. D.) brt. *siel* gdh. *seughal, seul* ltt. *ségelis* &c. sigillum.

44. **Sidus** m. Sitte, Gewohnheit, ἡθός. **sidon** üben, μελετᾶν 1 Tim. 4, 15. **Sidimund** m. Eig. Zeuss 426 νομοφύλαξ bed.? (Gr. Nr. 507. 3, 507. Smllr 3, 292. Gf. 6, 159. Rh. 1012. Wd. 775. Massmann in Münch. Anzz. 1840. BGL 373. Bf. 1, 372. 2, 352.)

ahd. *situ, sito*, einmal *sidu* (malb. *sitho, sitto?*) m. mhd. *site* m. f. ä. nhd. *sitt, sitten* m. nhd. *sitte* f. alts. ags. *sidu* m. nnl. nnd. ndfrs. *sede* m. f. afrs. ndfrs. *side* m. nfrs. *siide* altn. *sidr* m. swd. *sed* m. dän. *säd* c. mos. ahd. *sitón, gasitón* machinari, instituere alts. *gisidón* (struere, parare; moliri) id.

Wir halten unsere Numer nahe verwandt mit **sitan** Nr. 61, wo mehrfach die Dentalstufen wechseln.

In dem digammierten gr. ἔθος, ἡθός vermutet Benfey als urspr. Anlaut sr vgl. lt. *suetus, solere* (dagegen aber u. Nr. 189) und aslav. *šudje* (*schoudjo*) Sitte bei Dobrowsky. Bopp vergleicht sskr. *sádih* perficere &c. Auch cy. *svd, sud, sutt* m. manner. fashion, shape u. dgl. verdient Vergleichung.

45. **Sihora** κύριε? s. **A.** 89, **B.** Gr. 2, 476; Gött. Anz. 1833 Nr. 48; Myth. 24. 122. Massmann Goth. min. Diez. 1, 40. vielleicht ein uralter Gottesname = ags. *sigora* Nr. 42 vgl. altn. *sira* mnd. 12. Jh. *sire* dominus, die freilich aus dem Romanischen entlehnt sein werden.

46. **Sikls** m. Sekel, δίδραχμον Neh. 5, 15. Eingebürgertes Fremdwort a. d. Hebr.

47. **ana-Silan** still werden, sich legen (Wind), κοπάζειν Mrc. 4, 39. (Gr. 1², 850. Bf. 1, 464.)

swz. *seilen* stillen, still bleiben machen (von Stalder und Ziemann mit dem gleichl. Zw. für Stricke drehen, Seil spannen zusammengestellt). alte. *silver* ruhig, sanft ist Lehnwort aus dem nicht hierher geh. gdh. *suilbhir, suilbhear* jucundus, hilaris. *silly* bedeutet norde. schott. debilis, gehört indessen zu Nr. 35, welche freilich unserer Numer wurzelverwandt sein kann.

lat. *silere* brt. *sioul* tranquille, paisible. calme, taciturne &c. c. d. vb. a. ntr. *sioulaat* = gdh. *siolaidh* demittere, placare, placari, subsidere &c. (andre Bed. s. Nrr. 40. 61.); gdh. *siolgach* ignavus, mit ausgefallenem

bh s. Nr. 38? oder hierher? — hebr. שָׁלוֹחַ *šaláh* tranquillum esse liegt fern im Oriente. Wenn das goth. Wort das Schwachwerden des Windes bedeutet, so klingt lth. *sēla* f. Schwäche c. d. an.

48. **Silba** selbst, αὐτός, ἑαυτῶ, häufig mit Demonstrativen und Personfürwörtern. (Frisch 2, 262. Gr. 2, 638. 3, 5. 12. 646 ff. 4, 352 ff. LGGr. 184 ff. Schulze h. v. Smllr 3, 232 vgl. 229. Gf. 6, 193. Rh. 1004. Wd. 191. 1723. Pott 2, 332; Zählm. 240. 243. Schafarik 1, 220.)

ahd. *selbo, selber* &c. amhd. *selb* oberd. *sell*. (auch bei H. Sachs) *selbert* swz. *seb* ä. nhd. auch *selbt, selbte* (vgl. nnl.) nhd. *selb-*, der *selbe, selber* (mhd. auch *selbers*), *selbst* verm. aus dem älteren *selbes, selbs*, vgl. u. a. noch bisweilen nhd. mein &c. *selbst* (mein eigen) = nhd. min *selbes*; alts. *selbo, selvo, self* mnd. auch *selfs, sulfs* mnd. *sulf-*, de *sulve, sulvest, sulfst, sulren* nnl. *zelf, zelfs*, pl. *zelve, de zelfde* ags. *self, selfa* (e, y) e. *-self* (frühere Formen *selte, selten* &c.) schott. *sell, sel* afrs. *self, selva* ndfrs. *selr, siältr, sallow, salvest, sélvest* wfrs. *salve, selm. selme* (e, a) nfrs. *zelve* altn. *sialfr, sialfi* swd. *sjelf* dän. *sjelt, selv*

(das Detail über st. sw. Formen &c. s. ll. c.) ipse oberd. *selbiger*, *selber*, *seller* (dassel = dasselbe in Austr. Diplom bei Frisch a. a. O.) iste *selt* (auch swz., neben *seltsch*) istic, dort. Nfrs. *selm* wol aus afrs. dat. acc. *selm*, *selme*, *selum*, *seluum*, vgl. e. dial. *selu*, *sen* id. — nnd. auch *de sulvigste* Sup. von *sulvige*; *do sulves*, *sulfst* tunc, wie nhd. *daselbst* ibidem örtlich.

Verschiedene Versuche, **silba** aus einer Zusammensetzung zu erklären s. ll. c. Sichere exot. Vergleichenungen fehlen. Vielleicht verhält sich gdh. *sealbh* Besitzthum, *Eigenthum* o. Nrr. 18. 35. ähnlich zu dem deutschen Worte, wie **sves** u. Nr. 181 zu dem analogen Stamme *sra*. Letzterer streitet sich schwerlich mit dem vorliegenden um das von Schafarik verglichene aslav. *sloboda* = *sroboda* Freiheit, vgl. dagegen lett. *swabbadiba* id. : *swabbads* schlaff, los, frei : slav. *slab*, eher als zu d. *schwabbeln* u. dgl.; so bedeutet u. a. auch dakor. *slobodu* magy. *szabad* sowohl liber, solutus, licitus, als (= dak. *slàbànogu*) remissus, laxus. Die Form *slob* erhielt sich am Lebendigsten in den südslav. und dakor. Sprachen. Preuss. *subs* ipse, proprius ist wahrscheinlich mit Unrecht verglichen worden; es gehört zu *sebbei* sibi, wie ähnlich lett. *sewis* &c. ipsius zu dem Reflexivpronomen u. Nr. 189.

49. **Sildaleiks** wunderbar, θαυμαστός. (S. L. 26. — Gr. 1², 348. 387. 2, 654. Smlr 3, 229. 239. Gf. 6, 216. Rh. 1004. Wd. 1726.)

ags. *seld* alte. *sild*, *sield* adj. (comp. *seldor*, *seldost*; alte. *silder*) rarus, inusitatus; adv. ags. *seldan* alte. nnd. nnl. saterl. *selden* e. *seldom* dial. *seeln*, *seln*, *seltimes* schott. *seldyn*, *seidyn* neben *seyndill*, *sindill*, *sendyll*, *seenil*, *sindle*, *seenle* &c. (umgestellt? Jamieson versucht andre Abll.) afrs. *sielden* nfrs. *sjaelden* Hett. nnd. *sellen* altn. *sialdan* swd. *sellan* dän. *sjelden* ahd. *sellan* amnhd. *selten* raro, nhd. auch adj.; ahd. *seltsáni* mhd. *seltsæne*, *seltseine* ä. nhd. *seltsen* nhd. *seltsam* nnd. *seldsen*, *selsen* nml. *zeldzaam* altn. *sialdsénn* swd. *sällsam*, *sällsynt* dän. *selsom* rarus, peregrinus, mirabilis ags. *seldcūdh*, *selcūdh* schott. *selcouth* id. alts. *seldlic* ags. *sellic* (e, i, y), bei Bosworth langvocalig, aengl. *selly* id. neben dem verm. langvocaligen *sely* furchtsam (= *seely* o. Nr. 35?); furchtbar, welche letztere Bedeutung auch das ags. Wort hat.

Weder von innen, noch von außen fällt uns Licht auf diesen Wortstamm; sollte seine Wurzel *sehen* bedeuten?

50. **Silubr** n. krim. **silvir** (argentum) Silber, Silbergeld, ἀργύριον. **silubreins** silbern, ἀργυρῆς; ntr. **silubrein**, **silubrin** Silbermünze, ἀργύριον. (Grimm Gesch. d. d. Spr. 11 ff. Gf. 6, 214. Rh. 1006. Schaf. 1, 179. Pott 1, 94. 2, 232. Bf. 1, 52. Celt. 1, 234.)

ahd. *silabar*, *silibar*, *silbar* amnhd. *silber* alts. *silubhar*, *silobar*, *silufar* alts. afrs. nnd. nnl. e. *siliter* ags. *sylfor*, *seolfer*, *seolfr* schott. *siller* und sogar *silder* afrs. *selover*, *selver*, *selvir* nfrs. *zulwer* Hett. strl. *selwer* altn. *silfr* swd. *silfrer* dän. *sölve*, n. argentum.

lth. *sidabras* lett. *sudrabs* preuss. *sirablan* acc. aslv. slov. ill. *srebro* russ. *serebro* pln. *šrebro* bhm. *střebro* olaus. *sljebro* nlaus. *sljabro*, *sljobro* (nicht a. d. D.); bask. *cilarra* (vgl. die schott. Form.); lapp. *silb*, *silba* (entl.); samojed. (tawgi) *serémbire* (a. d. Slav.) argentum.

Grimm und Benfey legen das lth. *d* zu Grunde; Benfey deutet das Wort aus sskr. *çreta* albus + *abhra* aurum; Grimm stellt gr. σίδηρον dazu. bhm. *t* ist eingeschoben.

51. **Simle** adv. einst, ποτέ. (Vgl. Nrr. 20. 55. — Gr. 2, 554 ff.

3, 128. 136. 224. Massmann Gl. und in Münch. Anz. 1836 Nr. 187 ff. (Gf. 6, 26.)

ags. *simle*, *symle*, *simble*, *siemle*, *symbol*, *äsymle* alts. *simla*, *simbla*, *simle* ahd. *simble*, *simbales*, *simbles* semper alts. *simblon*, *simlon*, *simlun*, *simnon*, *simnen*, *sinnon* id. ahd. (häufig) *simbulum*, *sinbulum*, *simbolon*, *simblum*, *simblom*, *simblon* &c. id. assidue, iugiter, sedulus *simplem* assiduis *eo simplum* usquequaque *simblig* sempiternus (*simplingom* syllogismus). Die Casusformen sind im Ahd. völlig sichtbar. — Vgl. hd. ags. *sin* altn. *si* perpetuo Nr. 53, **b**, aber auch den Stamm *sam* und das vereinzelt ahd. *noh sim* quin: die goth. Form scheint für Stammhaftes *m* zu entscheiden vgl. die exot. Vgl. Grimms Ableitung von dem subst. Lehnworte ags. *simbel*, *symbol*, *syml* alts. altn. *sumbl* epulae, convivium gls. mahlzeitlich, à chaque repas erscheint sinnreich, aber gewagt; indessen bezieht er sie nicht auf das goth. Wort.

Das gothische Wort erinnert zunächst an lat. *semel*, vgl. einmal = einst; die übrigen an *semper*; formell steht allen noch näher *simul*; hierhin gehören auch *simplex* und *singulus* vgl. Pott 1, 129. Bf. 1, 380 ff. Letztere beide Wörter giengen mehrfach in andre Sprachen über.

52. **Sinaps** m. Senf, *σίνאַπι*. (Gf. 6, 246. Bf. 1, 428.)

ahd. *senaf* amhd. *senef* nhd. *senf* wett. *senft* alts. *senap*, *senape* ags. *senep* nll. *zennip*, *zennep* nnd. *semp* e. *senry* swd. *senap* westgotl. *simp* dän. *senep* lett. *sinnepes* esthn. *sinnep*, *sennep* alb. *sinäpi*, sämtlich Lehnwörter aus lat. *sinapis* gr. *σίνאַπι*, *σίνאַπι*.

53. **a. Sinth** n. ? (LG.) **sinths** m. (Schulze) Mal, z. B. in **ainamma sintha**, **tvaim sintham** einmal, zweimal; vrm. eig. Gang, Reise (= Mal in mehreren deutschen Sprachen) **gasintha**, **gasinthja** m. Gefährte, *συνέκδημος*; pl. Genossenschaft, *συνοδία*. **mithgasintha** m. id. 2 Cor. 8, 19. — **b. us-Sindo** ausnehmend, sehr Philem. 16. — **c. Sandjan** senden, *πέμπειν*; zsgs. mit **ga** geleiten, *προπέμπειν*. **fauraga** voraussenden, *πέμπειν* 2 Cor. 9, 3. **in** senden: zurücksenden, *πέμπειν*; geleiten, *προπέμπειν*. **mith**, **mithin** (**ins. mith**) mitschicken, *συμπέμπειν*. **us** aus-, hinaus-senden, *ἐκβάλλειν*. (Gr. Nr. 378. 2, 736 ff. 3, 230 ff. RA. 318. Myth. 667 vgl. W. Müller altd. Rel. Smllr 3, 265. Gf. 6, 227. 231. 234. Rh. 1007. 1008. 1018. Wd. 464. 479. 1451. 1632. Diez 1, 276. Bopp Voc. 216; VGr. 1044; Gloss 367. Pott 1, 31; Lett. 1, 22. Bf. 2, 333.)

Der Zusammenhang zwischen **a** und **c** (senden = gehn, reisen lassen, instradare, inviare, envoyer) ist weit deutlicher, als der beider mit **b**, welches wir desshalb zuletzt behandeln. Wie bei **b**, zeigt sich auch bei **a** eine, bei den folgenden Vergleichen mit §^a bezeichnete einfachere Wz. *san*, *sin*, wenn wir nicht in dem zweiten *n* von *sinnen* einen frühe assimilierten Dental (statt *j*) suchen wollen, oder auch den Nasal in **sinth** nicht als Urelement der Wurzel betrachten. Bopp nimmt ἑθός: **sandjan** als Causativ von Wz. *sad* und Nr. 61, so daß der eingeschobene Nasal die vorgothische Media erhalten habe, wiederholt jedoch diese Ansicht im Glossare nur hypothetisch; s. dort einiges Weitere.

§^a. St. Zww. ahd. *sinnan* afrs. *sinna* (sw.?) mhd. nnd. nll. nfrs. *sinnen* amhd. *proficisci*, *tendere*; aus letzterer Bedeutung, vgl. im *Sinne* haben, *gesonnen* sein, entstand allmählig die Bed. *meditari*, *cogitare*. ahd. *widersinnen* reverti *heimsinnan* heimkehren. Sw. Zww. mhd. *sinnen* Sinn, Verstand verleihen; ptcp. *gesinnet* sinnbegabt nhd. *gesinnt* nll. *gezind* &c.

gelten vorzüglich für Gemüt und Neigung; altn. *sinna* curare, benigne observare, favere swd. *be-*, *efter-sinna* dän. *besinde sig* nachsinnen, sich besinnen swd. *sinnad* dän. *sindet* gesonnen; gesinnt e. cumb. *sonn* sinnen, to think deeply amhd. nnd. (*sinn*) afrs. mnl. *sin*, g. *sinnes*, m. ndfrs. *sann*, *sem* mnl. *sen* m. altn. *sinna* f. *sinni* n. (auch favor bed.) swd. *sinne* n. dän. *sind* n. mens, animus, sensus; in letzterer Bed. mhd. *sin* f. einmal bei Smllr 3, 256. Ahd. *sens* m. sensus Lehnwort; aber dän. *sands* c. id. *sandse* empfinden, sinnen ndfrs. süddän. (*sanse*) in Ordnung bringen, bes. Kleinigkeiten swd. *sansa sig* sich besinnen, zur Besinnung kommen gehören zu altn. *sannr* m. sensus, ratio s. Nr. 130; dazu ndfrs. *sannse*, *sense* sensus, Besinnung und vll. die ob. mnl. ndfrs. Formen und verm. e. dial. *sense* intelligere.

a. amhd. *sind* m. iter, trames, vice alts. *sīdh* &c. m. id. ags. *sīdh* m. id., semita; tempus, sors; alts. ags. auch = alte. *sith*, *sithe* (*sith* auch way, journey) afrs. *sēthen* pl. dän. *sind*, *sinde* Mal, vice; altn. *sinn* n. id., punctum temporis vgl. vll. ahd. *sinod* Nr. 34; ahd. *samansindo*, *gisindo* mhd. *gesinde* alts. *gisīth*, *gisīdh* &c. ags. *gesīdh* afrs. *sīth*, *sīd* altn. *sinni* (auch fautor vgl. **a**), m. comes ahd. *gisindi* (langob. lat. *gasindium*) amhd. *gesinde* alts. *gisidhi* &c. nml. *gezin* nnd. *sinde* (ohne Praefix auch in ä. nhd. *sündel* = *gesindel* Roseng.), n. comitatus, satellites, famulitium (letztere Bedeutung wiegt später vor) ahd. *sindōn* mhd. (*st.*) *sinden* alts. *sīdhōn* &c. ags. *sīdhian* ire, proficisci. (mhd. *sich gesinen* sociare von *sīn* suus, proprius vgl. Analoges u. Nr. 189.)

e. ahd. *senten*, seltner mit *d* wie mnhd. *senden* alts. *sendian* &c. nml. *zenden* st. (Nachwirkung der st. Form von **a**?) ags. *sendan* e. *send* afrs. altn. *senda* afrs. *sanda*, *seinda* wfrs. *seynen* nfrs. *sindje* wang. *sain* swd. *sānda* dän. *sende* mittlere.

b. Auch hier stellen wir voran (vgl. u. a. Nrr. 51. 55. 34. Gr. 1², 956. 2, 554. Gf. 6, 25. Rh. 1016 ff. Wd. 2229. BGl. 367.) ags. *sin* altn. *sī* perpetuo, gewöhnlich verstärkendes Praefix wie alts. amhd. *sin* ahd. *sina* amhd. *sine*, später hd. *sint*, dessen *t* deshalb schwerlich mit gth. **d** in **sindo** identificiert werden darf; nhd. noch in dem Pflanzennamen *singrün* n., mit der, merkwürdig zu den Parallelen Nr. 34 stimmenden, Nebenform *sidergrün*, ahd. *sinagrün* mhd. *sinegrüne* f. *pervinca* dän. *singrön* ags. *singrēne* Immergrün; stellt in *sündflūt*, früher *sin-*, *sint-*, *sind-*, *sindtflūt* amhd. *sin-*, *sint-fluot*, nml. *sondeloed* swd. *syndaflöd* dän. *syndflöd* ebenfalls entstellt; alts. afrs. mnd. (ostfrs.) *sin-* perpetuo.

Zu unserer Numer und zum gothischen Sprachstamme gehören der Form nach die Eigennamen des Herulerhüptlings $\Sigma\upsilon\delta\acute{\alpha}\lambda\delta\omicron\varsigma$, *Sinduald*, *Sindewala*, $\Sigma\upsilon\delta\acute{\alpha}\lambda$ Zeuss 483 ff. und der thrakischen Königstochter *Numilisinthis* Val. Max. Besonders letzterer aber dürfte eher zu *Amalasintha* Nr. 195 gehören; indessen halten wir eine Verwandtschaft der Stämme *svinth*, *sunth*, *sinth* möglich.

a. lat. *sentire*, *sensus*, *sensim*. *!sēmīta*, gew. als Halbweg erklärt, könnte auf *sinnan* aus *simnan* deuten, vgl. das daraus entstandene frz. *sentier* und o. die ndfrs. Form *sem*. — Bd. I. S. 40 vermutete ich cy. *hynt* f. brt. *heüt*, *heid* m. c. d. (*hyntio*, *heūsa* proficisci) = **sinth** und glaube jetzt das damals noch vermisste gdh. Wort gefunden zu haben in *sead*, *seud* m. via, semita, wenn wir das Wort in dieser Bedeutung von den Bedd. *sedes* (: *suidh* u. Nr. 61) und *gemma* &c. trennen dürfen. Letztere geht indessen wahrscheinlich auf die zu **b** passende Bed. *eximius*,

aestimatus zurück. Diese findet sich auch wieder in dem zu lat. *sentire* stimmenden, sicher nicht entlehnten gdh. *seadh* m. sensus, ratio, intellectus, interpretatio, causa, aestimatio. respectus; robur; adj. fortis, robustus, habilis (letztere Bed. legt Grimm bei *sin* &c. zu Grunde); adv. sane, immo! letzteres vielleicht mit cy. *se ita, ita est* zu trennen. Zu dem deutschen *sinn* passt merkwürdig cy. *synn, syniad* &c. m. feeling, perception c. d. *synniau* to feel, perceive, look upon, view, consider *syniol* sensible, perceptive *synicyr* m. sense, wit. Corn. Wz. *sins, sens* aestimare kann dem gdh. *seadh* entsprechen, scheint aber auf andre Grundbedeutung zu führen; brt. *skiait* vann. *skieit* m. Sinn (geistig und sinnlich genommen) c. d. ist nebst vielen corn. Wörtern ähnlicher Bedeutung sonderbarer Weise aus lat. *sciens, scientia* herzuleiten und steht nicht etwa für *siait*, wie vielleicht corn. *skenys sinews* für *senys*.

e. lett. *sūtīt* c. cpss. lth. *suncziū, sūsti* frequ. *suntinēti* senden, merkwürdiger Rest dieses Wortstammes im Lituslavischen. lapp. *saddet, sādđet* id. a. d. Nord. vgl. *sadd* Sand und ähnliche Assimilationen des Nasals.

a. lapp. *sjun* Gesinde weder entlehnt, noch verwandt? Dem von Grimm zu **b** gezogenen d. *senawa* &c. nhd. *sēne* entspricht finn. *suoni* lapp. *suona, suon* esthn. *soon* syrj. *sön*. — bask. *senditcea* sentir *senticunza* sens entlehnt.

b. sskr. *sanā, sanat* semper klingt wenigstens an.

54. **a. Sinista** m. Aeltester, *πρεσβύτερος*, eig. Superl. von **sins** alt. **b. sineigs, seneigs** alt. *πρεσβύτερης* Luc. 1, 18. *πρεσβύτερος* 1 Tim. 5, 1. 2. Hierher vielleicht der taifalische Mannsname **Senoch** Zeuss 435 ff. (Gr. 1², 420. 2, 555. 3, 617. RA. 267. 302. Myth. 79. Zeuss 467. Gf. 6, 25. 240. 246. 483. Pott 2, 148; in H. Ltz. 1845 Nr. 209. Diez 1, 277. 300. 303. Pott 2, 148. Bf. 2, 52. Celt. 1, 164.)

c. Sainjan zaudern, sich verspäten, *βραδύνειν* 1 Tim. 3, 15. (S. ob. Cit. — Gr. 1², 748. 2, 653. Dphth. 32. Smllr 3, 251 ff. Gf. 3, 239. Wd. 314.)

a. b. „Sacerdos omnium maximus apud Burgundios vocatur *Sinistus*, et est perpetuus (vgl. *sin* perpetuo o. Nr. 53, **b** nach Grimm), obnoxius discriminibus nullis ut reges.“ Amm. Marc. 28, 5. Hierher, nach Grimm als ältester Hausdiener, der fränkische *sinescalcus, seniscalcus*, durch roman. Vermittelung der deutsche *Seneschall*, mhd. *seneschalt* &c.

e. Nicht mit völliger Gewissheit stellen wir diesen Stamm mit dem vorigen unter Wz. *sin*, s. u. §.

altn. *seinn* nnord. *sén* tardus, spät; langsam, säumig ags. *sæne* segnis, tardus amhd. *seine* (unde sumich) id. nhd. und oberd. *sain* wie nord., auch verdrießlich, kränklich; adv. mhd. kaum; schwerlich zsgs. in amhd. *lançseim* = nhd. *langsam* st. *lançseine* vgl. Gr. 1², 748. 2, 653. Wd. 813. o. Nr. 21. — altn. *seinlegr* tardus; difficilis, vanskelig vgl. hd. *senlich* &c. §^a, bei Altenstaig (tarde) gemach und still (fließen &c.). altn. *seinka* swd. *sinka* dän. *sinke* a. ntr. zögern, aufhalten (auch einzapfen = altn. *sinkla* o. Nr. 40) oberd. *sainken* sich träge daherschleppen ä. nhd. 1586 *sänig* „wercklos und verdrießlich“; ndfrs. *sennig, sinnig* langsam, bedachtsam, sacht. *gelaßen wang. sünnig* leise s. u. Nr. 57 gehört, wie dän. *sindig* nnd. nhd. *sinnig* (z. B. vom langsamen Wasserfließen gbr.) zunächst zu *sinn* Nr. 53, wie denn auch oberd. *sinnlich* in gleicher Bd. zunächst dorthin gehört, vielleicht aber jenes *senlich* absorbiert hat vgl. Frisch 2, 265. Smllr 3, 258. 253.; die Formen *senlich, sendlich,*

sindleich, sinnlich, sogar sündlich mischen sich; außerdem tritt noch eine merkwürdige Berührung mit dem Stamme *siun* ein s. Nr. 57. — oberd. *saineln* langsam, zögernd sein neben *saumeln* id. s. Smllr 3, 252.

§^a. Besonders an die mhd. oberd. Bedd. von *seine* schließt sich amhd. (sich) *senen* *marcere*, languere (Gf. 6, 239) *praes. amore, desiderio* nhd. (sich) *sénen*; daher mhd. *senelich* languens, dolens, perditio amans = nhd. *sénlich*. Die Grundbedeutung des Vertrocknens scheint hiermit zu verbinden altn. *sina* f. *gramen aridum exsuccum*; sodann swd. *sin* f. Trockenheit, Milchlosigkeit der Kühe *sina* engl. dial. *sine* trocken, güste werden, doch nicht mit e. *seen* Euter zusammenhängend?

§^b. Die Möglichkeit einer Zusammenziehung von *saini* &c. aus *sagni*, *sagini*, für welche Grimm Dphth. 32 lat. *segnis* anführt, wird noch näher unterstützt durch folgende vermutlich zu Wz. *sig* o. Nr. 40, e gehörende Wörter: altn. *seigr* zäh, lentus, tardus, firmus swd. *seg* dän. *sej*, *sei* (s. c. Sehne im Fleisch, wirft auch ein Streiflicht auf die Grundbedeutung von *Sehne* vgl. Nr. 53) zäh mhd. ä. nhd. *seiger* id., bes. vom Weine s. Smllr 3, 209. Erf. Wtb. 206. ahd. *irseigreta* elanguet (*oleum*): altn. *seigla* f. lentor; animal tardum vb. tardare, lentare, opholde, trække i Lengden, forsinke swd. *segna* zähe werden dän. *segne*, *sejne* id.; languere, labi s. Nr. 40, e. Auch nhd. *seigern* swd. *segra* im Bergbau gehört hierher.

a. b. gdh. *sean*, *seann* (comp. sup. *seine*, *sine*) cy. corn. brt. *hén* (cp. cy. *hýn* sup. cy. *hynaf* cy. brt. *henaf* brt. *hénai*, *héna*; brt. Pos. ungebräuchlich) corn. *hean*, *hane* *senex*, antiquus m. v. Abl. cy. *hena* altern; veralten; entlehnt gdh. *seanadh* m. cy. *seunedd* f. *senatus*; *synodus*, aus beiden Wörtern gemischt. — gdh. *sin* extendere, extendi, praes. longitudo, exporrigere, protrahere erscheint nicht bloß für **b**, sondern auch im Allgemeinen für Nrr. 53. 54. 55. bedeutungsvoll, wenn nicht *t* ausgefallen ist, worauf das gld. cy. *tynu*, *ystynu* (τένω) deutet s. Th. 7. — lat. *senior*, (**b**) *senex*, g. *senis* c. d.: Pott ist geneigt, gr. ἔνωος, ἔνωος vorjährig dazu zu stellen. — lth. *sénas* alt *sénis* m. Greis *pa-*, *su-sęstu*, *ęęsti* &c. veralten *seney* lett. *senn* vorlängst lett. *sennetees* längst entwöhnt sein *sencis* alter Einwohner, lang Eingeseßener; vielleicht hierher u. a. poln. *szędziny* steinalt, eisgrau *szędziwość* Graueit, Greisenalter aslv. russ. *sjedina* n. pl. cani capilli; senilitas aslv. *sjed* canus rrs. *sjedjety* canescere bhm. *šedy*, *šedivý* grau *šedivoc* m. Greis? wenn freilich nicht umgekehrt hier die Farbe die Grundbedeutung enthält. — lapp. *saines* tardus *saineswuot* tarditas *sint* sero swd. *sent* entlehnt.

armen. *hin* old, ancient. decayēd c. d. *hnanal* to grow old, inveterate; to wear out, waste läßt auf ein sskr. *sin* schließen, das sich nicht findet. Eichhoff stellt *senex* &c. zu sskr. *sannas* erschöpft Wz. *sai* perire. Die Vergleichung von e mit sskr. *čanais*, *čanakais* lente, tarde setzt den allerdings häufigen Wechsel zwischen *ç* und *s* voraus.

§^a. altn. *sina* stimmt einigermaßen zu lett. *seens* lth. *szėnas* slav. *sjeno* magy. *szėna* (a. d. Slv.) lapp. *suoine* finn. *heinä* esthn. *hein*, *hain* foenum.

55. a. **Sinteins** adj. täglich ἐπιθσιος, Mth. 6, 11. Skeir. — **b. Seinteins** id., ὁ καθ' ἡμέραν 2 Cor. 11, 28. (a.) **sinteino** adv. immer, allenthalben, πάντοτε, διὰ παντός, ἀεί. (Gr. 1³, 68. 2. 176. 554. W. Jbb. Bd. 46. Dphth. 56. Gf. 6, 25. o. Nrr. 34, §^a. 53, **b**. Pott 2, 31; Zählm. 152. BGL. 168. 367. 409.)

J. Grimm hat bei **b** seine frühere Vermutung eines Schreibfehlers zurückgenommen und sieht darin einen auf den Vocal rückwirkenden Auswurf

des Nasals, der sonst mehrfach in deutschen Sprachen, nicht aber in der gothischen, bekannt ist; vgl. dafür auch Gr. 2, 216. Zu Grunde legt er ein Substantiv **sin** oder **sint** robur, duratio. **t** ist wahrscheinlich ableitender Natur und gehört nicht zum Suffixe, welchem sskr. *tana* nur ähnlich, nicht gleich ist: Pott und Bopp vermuten eine Zusammensetzung mit sskr. *dina* dies s. nachher. Die Bedeutung zeigt bereits ags. *sin* altn. *si* perpetuo o. Nr. 53, **b**, wo wir die nächsten Verwandten dieser Numer zu suchen haben. *sint* = *seit* Nr. 34 zeigt das gleiche Lautverhältniss, wenn ersteres nicht aus *sident* zusammengezogen ist.

Für die exot. Vergleichen vgl. Nrr. 34. 53. 54. Anklang bietet sskr. *sanâtana* ewig und jenes *dina* findet sich vielleicht in lat. *perendinus* vgl. *quotidianus*: *dies*; nach Pott auch in *nundinae*.

Sijum sumus s. V. 71 m. Ntr. vgl. I. 10.

56. **Siukan** st. **sauk**, **sukun**, **sukans** siechen, krank sein, ἀσθενεῖν. **siuks** krank, ἀσθενής. **siukei** f. Krankheit, ἀσθένεια. **sauhts** f. id., νόσος. (Gr. Nr. 537. Myth. 1105. Smllr 3, 190. 195. 205. 294. Gf. 6, 137. Rh. 1002. 1010. Wd. 1728. 1994. Pott 1, 234; Hall. Jbb. 1838. F. E. C. Dietrich bei Haupt Z. V. S. 214.)

Grimm hat das Zeitwort nicht aufgezählt; die ziemlich zahlreichen Stellen, in welchen es vorkommt, gewähren keine entscheidenden Praeteritumsformen. Die Schwestersprachen haben nur abgeleitete schwache Zeitwörter.

ahd. *siuch*, *sioch* amhd. *siech* alts. ags. *siok* afrs. mnd. *sék* nnd. ndfrs. *sük* alts. nnd. mnl. *siek* alts. ags. afrs. *siak* alts. ags. *seoc* ags. *sic* e. *sick* craven. altengl. *seek*, *seke* nfrs. *sjeack* altn. *siuhr* swd. *siuk* dän. *syg* aegrotus, aegrotans, infirmus, debilis, languens (dän. *sygelig* &c.); letztere, im Nhd. herrschende, Bedeutung ist schon dem Ahd. geläufig, und wir werden Gründe finden, Hinfälligkeit, Schwäche, Verwelkung, Vertrocknung als Grundbedeutung anzunehmen. — 1) ahd. *siuchi*, *siechi* mhd. *siuche*, *sieche* nhd. *seuche* nl. *suke*, *sucke* mnd. *sûke* afrs. (einmal) *syuke* swd. *sjuka* dän. *syge* 2) afrs. (einmal) *siukte* nnd. nnl. *siekte* nl. auch *suuchte* ahd. *süht* — s. 3) — ä. nhd. *seuchte*, *seucht* 3) **sauhts**, eine ältere Bildung durch gleiches Suffix mit 2), amhd. alts. ags. *suht* ahd. *süht*, *suth* nhd. mnd. nnl. (*zucht*) *sucht* nl. *suckte* (morbus), *suchte* (id., languor, dolor; suspirium) mnd. *suftte* afrs. *sechte*, *siochte* nfrs. *sjochte* altn. *sött*, *süt* nnord. *sôt*, f., nur swd. m. (dän. c.) morbus, languor, tabes, pestis; späterhin 3) auch krankhafte, übermäßige Begierde, vgl. u. Nr. 199, doch auch ebenso 1) dän. *syge* und *-syg* = nhd. *-süchtig*; diese im nhd. nnd. Simplex herrschende Bedeutung von *sucht* hat in „fallende Sucht“ und in oberd. *sucht*, *sücht* f. *gesücht* n. morbus epidemicus noch die sinnliche Bedeutung erhalten. Die nd. nl. Formen von 3) fallen zufällig mit solchen für *seufzen* zusammen; oder sollte seufzen, stöhnen die sinnliche Grundbedeutung unserer Numer und diese Formenmischung wenigstens nicht ganz zufällig sein? vgl. u. Nr. 199. Die figurliche Bedeutung unter 3), deren Ableitung von der Krankheit indessen durch dän. *syg* &c. bestätigt wird, lehnt sich gleichermaßen an *krank* sein vor *Sehnsucht*, wie an *seufzen* (nnd. nnl. *suchten* &c. *seufzen*; sehulich verlangen) nach Etwas. Das Afrs. und Nd. verbinden *sechte-siak*, *suchtensék* ernstlich, bettlägerig krank. — ahd. *siuhhan* amhd. *siechen* ä. nhd. *seuchen* mhd. oberd. *sochen*, bei Z. *söchen* nnd. *süken* nnl. *zieken* aegrotare, languere mnd. *sukkeln* nnl. *sukkelen* id.; zaudern; kümmerlich leben, „*suchelen*“ bei Kraamer; bei Kilian *cespitare*, *offensare*,

titubare u. dgl.: errare; vitam trahere; hierher? ags. *säclian* (æ? wie so?) siechen, erkranken altn. *sjkaz* swd. *sjukna* e. *sicken* erkranken.

lett. *sukt*, *izsukt* tabescere, schwinden am Leibe, vergehn; entzwischen *sukkata* f. böhm. *souchota* f. Schwindsucht poln. *suchoty* f. pl. id., sg. pln. aslv. *suchota* f. Magerkeit, Trockenheit aslv. slov. *sušiti* siccare, slov. rfl. = russ. *sochnuty*, *sušichaty sja* schwinden, abmagern, vertrocknen &c. gehören alle zu aslv. *such* &c. gr. *συχμός* siccus, wie sloven. *sáhniti*, *vsáhniti* id., welken, absterben (bes. Bäume) ill. *sahnuti* dürr werden gr. *συχρός* trocken zu dem verwandten Stamme *sqk*, *sak* o. Nr. 40. Lett. *sukt* weicht von *sauss* lth. *sausas* preuss. *sausà*, *sausai* adv. gr. *συσσάρως* trocken ab (wozu sich dagegen lth. *pasausta*, *pasausti* trocken werden lett. *sussu*, *sust* id., vor Hitze, *sussét*, *sausét* „von oben betrocknen“ stellen) und stellt sich, jedoch schwerlich entlehnt. näher zu dem slav. *such*, dessen *ch* in *š*, nicht aber in *s*, übergeht. Außerdem zeigt sich ein vielleicht verwandter Wortstamm in lth. (mit dem seltenen Anlaute *dz*) *dziáuju*, *dziáuiti* trocknen *dziústu*, *dziúiti* trocken, mager werden &c., zu welchem auch *dziowà* f. Darre, Schwindsucht gehört, sowie die, auch mit anl. *g* geschriebenen, lett. Wörter *zústu*, *zúu*, *zút* trocken werden *zauju*, *zauu*. *zaut*, *závét*, *zaudét* trocknen *zauñát* austrocknen, versiegen laßen. So steht auch im Sskr. *çuś* *arescere*, *siccari çuška* siccus neben zend. *huška* id. d. i. sskr. *suška*.

brt. *siochan* faible, délicat, exténué, tendre; s. m. avorton: petit homme mal fait *siochani* devenir faible &c.; avorter weicht von *seach* siccus &c. o. Nr. 40 ab, wo die gdh. Form *siuc* beßer stimmt, wenn *siochan* anders diese Grundbedeutung hat: finn. *soukka* lapp. *segge* gracilis, angustus klingen eben nur an.

Ebenso auch das von Pott bei Wz. sskr. *çuc* queri, dolere (*çoka* m. moeror) erwähnte pers. *sukrâr* lugens, aegrotus, dessen *s* schwerlich dem gothischen entspricht; dazu vielleicht trotz der Media prs. *sôg* armen. *sug* afflictio, moestitia syrjân. *šog* id. Auffallender ist osset. dig. *seyge* krank. Fern genug liegen arab. *saqima* aegrotavit kopt. *sakhem* deficere, languere.

Uns ist die Verwandtschaft unserer Numer mit den, in verschiedenen Lautstufen, guttural auslautenden Stämmen Nr. 40 (*sinken*, *siccus* &c.) die wahrscheinlichste. Dietrich verbindet altn. *srikiä* ahd. *suihhan* fallere, languere.

57. **Siums** f. Gesicht, Sehkraft. *ἀνάβλεψις*, *το βλέπων*; Schauen, Anschauung, *εἶδος* 2 Cor. 5, 7; Gesicht, Vision, *ὄπασία* (**in siunai vairthan** erscheinen, *ὄρασθαι* Luc. 1, 11); Ansehen, Gestalt, *εἶδος*, *ὄψις*. **anasiums** sichtbar Skeir.; **umanasiumiba** adv. unsichtbar Skeir. **silbasiumeis** m. Augenzeuge, *ἀποπτηγς* Luc. 1, 2. (Vgl. Nrr. 12. 132. b. Gr. Nr. 308. 1³. 296. 2, 163. W. Jbb. 1824 ¼. Myth. 834. Dphth. 19. Smlr 3, 252. Gf. 6. 127. Rh. 965. 1018. Diez 1, 286 ff. 309.)

altn. *sion* nnord. ags. *syn* f. swd. n. alts. *siene*, *sinn*, *sin*, f. afrs. *siune*, *sione* f. ahd. f. n. alts. n. *gisiuni* &c. mhd. *gesiune* n. visio, visus, aspectus, alts. auch apparitio, portentum; alts. *siun* f. visus, oculus *ansian* f. aspectus ags. *onsion*, *onsjn*, *ansjn*, *ansien*, *ansin*, *andsjn* f. id., figura; vultus: spectaculum aengl. *ansine* appearance, figure afrs. *unsiune* f. aspectus, Besichtigung altn. *asion*, *äsjn*, *äsynd* f. vultus dän. *aasyn* n. id.; Aussehen. Miene swd. *äsyn* m. das Anschauen *i äsyn* im Angesichte, in Gegenwart ahd. *anasiumi*, *anasuni* f. n. ? vultus. frons *ougsiune* id. altn. *augsyn* f. dän. *öiensyn* n. id. *öiesyn* n. id.; Augenschein. wang. *sjön* strl. *siöen* helg. *sin* wfrs. *sjen* das Sehen gehören zu Nr. 12, so nahe

auch die wang. strl. Form der obigen afrs. stehn. — altn. *sýna* ostendere swd. *syna* dän. *syne* besichtigen med. altn. *sýnaz* swd. *synas* dän. *synes* videri altn. *sýndr*, *sýnn* visu praeditus mhd. ä. nhd. *übersünig* Voc. opt. Voc. a. 1429 *linus*, noch jetzt swz. *übersünig*, im späteren Hd. *übersinnig*, *-senig*, *-säinig* oberd. *überscheinig* nnd. *sticksinig* = nhd. *übersichtig*, wie denn überhaupt *schein*, *sehen* und *sicht* als Synonymen dieses Wortstammes auftreten; mnl. *gesiene* visibilis swz. *gesûn* adj. tief sinnend; störrig subst. n. das Sehen, die Augen: Gesichtsbildung: ist das swz. Adj. etwa mit *sünen* wimmern zu trennen? vgl. aber auch die Berührungen mit *sinn*, *sinnig* in den folgenden Wörtern. In nnd. *sünig* fleißig, häuslicherisch, sparsam nnl. *zuinig* id. : sanft, leise wang. *sünnig* leise — vgl. o. Nr. 54 *sinnig* &c. — tritt eine besondere, vielleicht von der Vorsicht, Vorsorge oder der Umsicht ausgehende Bedeutung auf, deren Alter durch roman. Lehnwörter bestätigt wird; oder wir müssen diese Wörter, mit der Grundbed. der zögernden Bedächtlichkeit und Vorsicht von uns. Nr. trennen s. Nrr. 54, 53, §^a; vgl. ahd. *beseunora* accurator *pisiunigi* scrupulum, scrupulositate : it. *bisogno* frz. aprov. *besonh* nprov. *besoun* frz. *soin*, *besoin*, *besogne*, *soigner* (Sorge, Nothdurft, Geschäft, Haushalt) mlt. *soniare* curam habere. Indessen bleiben die h. v. im Gl. man. verglichenen, von Diez nicht erwähnten alten Glossen *somniun* φροντίς *somnior* (gewagt in sollicitor emendiert) μερμηρόν zu bedenken, wenn nicht auch hier eine Anlehnung des deutschen Wortes an das lateinische Statt findet; letzteres hat in frz. *songer* auch eine weitere Bedeutung entwickelt. Das Wallonische hat außer *sogn* f. peur, frayeur; travail, *besogne* &c. ein gut zu *siuni* &c. passendes *sóné*sembler, das jedoch wahrscheinlich dem franz. Worte auch stofflich entspricht vgl. wall. *rissoné*, *russoulé* ressembler.

Nr. 12 zeigt in den meisten deutschen Sprachen, auch in der gothischen, eine Verkürzung der Wz. **saihv** in *sai*, *si*; Grimm nimmt nun bei **siuns** nur das **h** (also die Hälfte des goth. Buchstabens) geschwunden und legt **saihvans** (gleichsam durch **siuns**) zu Grunde. Am Nächsten steht die altn. afrs. Form *sia* sehen unserer Numer, fast näher als an Nr. 12. Altn. *ásiána* f. ist gleichbedeutend und fast gleichlautend mit *ásion* und gehört nebst *ásiá* f. protectio sicher zu *sia*, so wie saterl. *ansjana* Rh. 965 zu *ansja* afrs. *onsia* ansehen, welchem wiederum ob. *unsiune* (st. *onsiune*) das Ansehen sich nahe genug anschließt. In der That haben noch einige Formen, wie es scheint, das ursprüngliche *h* erhalten : ahd. *uuntarsihuni* ostentui neben *uuntarsiuni* spectaculum und mhd. *gesihene* n. aspectus, vultus, visus = *gesiune*. Doch dürfen wir nicht außer Acht lassen, daß eine Wurzel *sun* vielleicht schon im Gothischen (s. u. Nr. 132), sicher bereits im Ahd. hervortritt, wenn auch nur, weil die Sprache den Ursprung der Form vergaß. Statt *iu* erscheint nicht selten *ú*, auch *úe*, *ui*, vielleicht sogar kurzes *u*; jedenfalls wurde also *i* häufig nur als gunierender Diphthongtheil empfunden.

Grimm möchte bei unserer Numer an lat. *persóna* (welches Pott 2, 287. 585. a. d. Griech. verderbt glaubt) und vielleicht sogar an *sonus* erinnern. Sichere exot. Zeugnisse für eine Wz. *sun* finde ich nicht.

58. **Siujan** nähén, ἐπιβόρᾳπτεν Mrc. 2, 21. (Gr. 1³, 412. 2, 145. 149. Dphth. 24 ff. Smllr 3, 181. 246. 294. Gf. 6, 61. Rh. 1000. 1010. 1165. Wd. 1583. Ehrentraut Frs. Arch. I. 1 S. 74. BGL. 376. Pott 1, 126. 230. 2, 804. Lett. 1, 30. 66. 2, 66. Zig. 2, 236. Bf. 1, 290.)

amhd. *siuwen* ahd. *siwan* (*sivian*, *siujan*) mhd. *seuwen* ags. *sivian*,

seórian, *suran* e. *sew* afrs. *sia* ndfrs. *siee*, *seie* Ou. *seien* Cl. wang. *sí* strl. *seja* nfrs. *sieje* Hett. swd. *sý* dán. *sýe* suere, sarcire; afrs. auch vulnerare d. i. eig. pungere vgl. §^{ab} und *sticken*: *stechen* nebst slav. und kelt. Verwandten. — ahd. *siut* m. (mhd. n. nach Z. 394) mhd. *sút* m. *súte* f. sutura altn. *súd* f. asserum compages, daher *latus navis súda* coasare, concamerare ahd. *sutare*, *suttari* mhd. *sutere* (*sútære*), *suttner* &c. m. sartor, sutor e. dial. schott. *souter* mhd. *schuohsutære*, *schuechstere*, *schuester* nhd. *schüster*, *schuster* m. sutor, Schuhmacher; hierhin der Name *Sauter*, *Seuter*; swd. *sutare* dán. *suder* s. u. Einzelne st. Form in e. *sewn* (gew. sw. *sewed*) ptcp. prt.

§^a. ahd. *siula*, *süla*, *süla* ä. nhd. *subel*, *seuvel* mnd. *suwel*, *sül* nhd. oberd. *seuel*, *seul* ndd. *souel*, *süle*, *süle*, westf. *süwvel*, f. nnord. *sýl* m. dán. *sýel* c. subula; vielleicht eher vom Nähen, als vom Stechen benamt, doch s. die exot. Vergleichen; vgl. zunächst auch altn. *saumnál* §^b und *saumalr* m. subula; doch auch die durch die Form *subel*, minder durch *suwel* &c., unterstützte Möglichkeit einer Entlehnung von *subula*.

§^b. amhd. *soum* anhd. *saum* ahd. *sūm*, *sōm*, *sumi*, einmal *saim* nnd. nnl. ahd. nnord. *sōm* ags. e. nfrs. *seám* afrs. *sám* altn. *saumr* nnord. *sōm*, m. ursprünglich, bes. nord. ags. e., sutura, dann genähter Rand, Saumnaht, Kleiderrand, daher Rand überhaupt; die ags. e. Bed. Fuge, bes. klaffende, der Naht bedürftige, daher Spalte und e. Narbe leiten auf die, übrigen im afrs. Zw. vorgezeichnete, Bedeutung des afrs. *síama*, *síma* m. (nur in Zss.) vulnus über. Die Grundbedeutung tritt noch stärker hervor in den Ableitungen altn. *sauma* suere, sarcire *seymi* n. fila, fibriae sartorum *seyma* consuere mhd. *soumen* nhd. *säumen* (*saumen*) ndd. *sæmen* nnl. *zoomen* ndfrs. (wang.) *sōëm* amring. *sumin* swd. *sōmma* (auch nähen übh.) dán. *sømme* den Saum nähen, einfaßen e. *seam* id., nähen, zusammen nähen, fügen; narbig machen *seamstress*, *sempstress* ags. *seálestre* swd. *sømmerska* (aber e. dial. *sewster* dán. *syerske*) f. sartrix ags. *seámere* m. sartor, sutor altn. *saumari* m. sartor, vestifex *saumnál* f. Nähadel vgl. nnord. *sýnál* f. id. Außerdem bedeutet altn. *saumr* m. auch Eisennagel in Planken, aber nnord. durch das Geschlecht unterschieden *sōm* n. Nagel übh. swd. bes. Hufnagel; altn. *seyma* dán. *sømme* zusammennageln d. i. consuere clavis? S. u. §^d. Ferner bedeutet dán. *sømme sig* sich ziemen, passen, eig. sich fügen? vgl. o. die ags. e. Bd. Fuge; s. indessen das weitere Zubehör o. Nr. 21, **b.** vgl. hiernach §^c.

§^c. Dagegen gehören wahrscheinlich nicht hierher: nhd. *säumen* ahd. *sūman* mhd. *sūmen* ndd. *sūmen* nnl. *zuymen* nfrs. wang. *sūm* amring. *sūmin* cunctari, aber swz. *sūmen* rec. sich sputen (vgl. o. Nr. 21), jedoch *versäumen* = dán. *forsømme* swd. *försumma* mit kurzem Vocal und doppeltem *m*, die dán. Form mit den obigen übereinstimmend, so daß bei ob. *sømme sig* an die Bed. von *passen* = warten und *verpassen* = versäumen erinnert werden darf; doch ist solche unorg. Kürzung und Geminatio im Nrd. nicht selten. Hd. *säumen* &c. war früher auch activ (retardare), daher noch refl. nhd. *sich säumen*, aber nicht in jener dán. Bedeutung. Vgl. auch e. dial. *saum* säumig gehn; zu oft wiederholen; swd. *summel* n. Nachlässigkeit in der Arbeit Zw. *sumla* helsing. *sumsa* (vgl. altn. *semsa* o. Nr. 21) pfluschen u. dgl. Mlt. (L. Sal. &c.) *sumis*, *sumnis*, *somnis*, *sunnis* impedimentum klingt wol nur zufällig an diesen Wortstamm an s. u. Nr. 130. Dietrich möchte *säumen* mit *sūman* altn. *sveima* circumferri vergleichen.

§^d. Entweder aus gr. *σάγμα* mlt. *sagma*, *sauma*, oder, nach Grimm, aus einem gld. gth. **sagms** (vgl. **bagms**) wurden amhd. *soum* ahd. *saum*, *soim*, *söm*, einmal mit *mm saumma* (auch häufig mlt. *summ-*) acc. pl. ä. nhd. *saum* (daher *säumer*, *saum* -thier, -sattel) ags. e. dial. *seám* e. dial. *soam* *sagma*, *sarcina* ags. *sýman* onerare mhd. *soumen* oberd. *sau-*
men id., durch Säumer fortschaffen: Näheres s. u. a. bei Wd. 1584 Smllr 3, 246, wo *sam* m. d. i. *saum*, *Saumlast*, Nägel nicht wol mit ob. nord. *saumr* &c. zusammenhängen kann. Formell entspricht dem ahd. *saumari* nhd. *säumer* &c. *sagmarius*, aber auch dem ob. ags. *seámere*, nnd. *sæmer* m. langer schlanker Pfahl, bes. an Gerüsten.

lat. *suere* c. d. *sutor*; (§^a) *subula* st. *surula*? mlt. *subula*, *subla* bedeutet Bratspieß und eine Art Sonde; ngr. *σθβλα* Bratspieß *σθβλί* Ahle *σθγλί* id.; Sonde c. d. *σθβλιγρός* spitz, wie ein Bratspieß und überhaupt *σθγλερός* stechend, spitzig *σθγλιά* Stich: stechender Schmerz in Wunden, Geschwüren u. dgl. Zw. *σθγλιζεν* vgl. frs. *sia*, *siam*; it. *subbia* spitziger Meißel *subbiare* meißeln rhaet. *sibla* sp. *subilla* pg. *sorela* Ahle; dakor. *sulá* id. zeigt die deutsche Form und resp. Zusammenziehung. — gr. *κατ-σύειν*, att. *κατσύειν* aus *κατασύειν*, *ττ* ebenfalls assimiliert? Weitere Ver-
mutungen s. bei Benfey a. u. O.

ltk. *suwu*, *süti* lett. *sūju*, *sūnu*, *sūt* aslv. *šivq*, *šiti* bhm. *šiti* rss. *šity* pln. *szyć* &c. *suere* lett. *sūde* bhm. pln. *šew* (gen. *šwu*) rss. *šor* Naht lth. *sulē* f. id., Saum *sulas* m. Zwirnsfaden *sulēti* besäumen, vgl. formell §^a, wozu aber auch dem Sinne nach passt russ. slov. *silo* nlaus. *šylo*, *šylo* (*šywo*), *šydló* pln. *szydło* bhm. *šidlo* n. &c. Ahle, mit unorg. *d*, ohne Zweifel aus ob. Wz. *ši*, *šir*, wie u. a. pln. *szwayka*, *szwayca* f. id. *szwiec* = *szewc* m. Schuster: außerdem kommt aber noch (vgl. die mannigfachen Bedeutungen unter §^a) zur Frage *sul* in slav. *sulica* &c. *telum*, *jaculum*, *hasta*, welches einerseits formell zu lth. *sulē* passt, andererseits aber identisch mit lth. *wyliczia* f. Pfeil und demnach aus *svilica* entstanden zu sein scheint. Wenn nun ein gleiches Verhältniss zwischen lth. *sulē* und dem gld. lett. *wile* auftaucht, so scheint dieß alles zu Potts Ableitung der Wz. *su*, *sü* aus (sskr.) *sa* + *re* (*texere*, *suere* lett. *wit* &c.) zu sprechen. Lithauer und Letten gebrauchen ob. Zeitwörter auch von der Arbeit der Bienen, daher lett. *sūnis* Wabe (: weben Bd. I. S. 148). — §^d. pln. *sumki* f. „Saum“, Satteltaschen.

Bis jetzt wage ich nicht zu entscheiden, ob die keltischen Sprachen verhüllte Verwandte unserer Numer besitzen. Zu §^c vgl. Nr. 21. Zu §^d gehört gael. *sumag* f. Saumsattel cy. *swmuel*, *swml* m. Stockstachel *symlu* to prick, goad kann zu §^b gehören.

finn. *sauma* sutura lapp. *sawe* id.: commissura, Fogning: nach Dietrich auch *suoj*, *suoja* Netznadel a. d. Nord.: wogegen finn. *sijma* syrj. *sjumys* vinculum, ligamen einem andern sehr verbreiteten indogermanischen Wortstamme zugehört. *ceremiss. sjudjorem* magy. *sodorom* neo, *contorqueo* nähern sich unserer Numer. Merkwürdig lapp. *sutar* finn. *sutari* sutor, Skomakare: finn. auch Schleie, *cyprinus tinca*; während nur dieser Fisch swd. *sutare*, *skomakere* dän. *suder* nl. *schoenmaker* nhd. dial. *schusterfisch* heißt. Für die nord. Bedeutungen bietet magy. *szeg* durch die Vereinigung der Bedd. Nagel und säumen, hordieren eine Analogie, vielleicht aber keine treffende, da in dieser Wortform verschiedenartige Wörter zusammengelassen sein mögen, vielleicht auch die slav. Wz. *ši*, *šir*; *szegély* bedeutet nur Saum, Einfaßung *szél* id., auch in weiterer Anwendung.

sskr. (ved.) *siṅ suere* (bei den Grammatikern auch säumen, weben) ptc. *syūta*, auch s. m. *saccus*. zig. *siv*, *sī* (*sivaf*, *siaf*) hindi *sinā* id. Daher u. v. a. sskr. *sūtra* n. filum *syūti* f. sewing; offspring, lineage; sack vgl. ob. *syūta* und *sevaka* m. sack u. s. m. Wörter für *Sack*, Grimms Stellung auch dieses Wortes zu der Sippschaft unserer Numer unterstützend; ebenso *sevana* n. sewing; needle; sutura cranii &c.; sack; (service Wz. *sev*) hindi *sivan* m. a seam zig. *surja*, *sūbe*, *suṅ*, *sub*, *sū* f. Nadel. — osset. *chuin* (Rosen), *choin* (Klpr.) t. *chuin* d. *choyun* (Sjögren) nähen, neben t. *sudzin* d. *soġine* Nadel bei Kl. *sudzin* Nähadel pers. *sūzin* Nadel kurd. *susin* ago da basto, die nach der gew. Lautverschiebung nicht hierher gehören; *ch* deutet auf sskr. *sr* aus *siv*. Pott und Rödiger Kurd. Studien vergleichen diese Nadelnamen mit sskr. *sūci* f. piercing, perforating; a needle, führen sie aber lieber auf sskr. *çuc* dissecare zurück. Ewald Afghan. Spr. in Z. f. d. K. d. Morg. II. 2 S. 296 stellt zu *suere* sskr. Wz. *xu*, daher *xoma* prs. afgh. *ġame* Kleid. Armen. *aséghn* Nadel *asghani* needleful, thread, string *karél asghamb* to sew kann zu obigen Nadelnamen gehören, da *a* oft unorganisch vortritt und *gh* aus mehrerlei Lauten entspringt; ein armen. Etymon finde ich nicht.

59. **Siponeis** m. Schüler, Jünger, μαθητής. **sipoujan** Schüler sein, μαθητεύειν Mth. 27, 57. (Gr. 2, 180. Massmann in Haupt Z. I. 2 S. 386. Schaf. 1, 49. 344. 429. Pott 1, 190 ff. BGl. 368.)

Wenn das Wort echt deutsch ist, so ist es wahrscheinlich aus der alten Religion mit in die neue herübergebracht; bei solchen Wörtern pflegt sich denn Laut und sonstige Form aus dem Alterthume unverschoben zu erhalten. Es könnte dann ursprünglich eine Klasse von Priestern oder Novizen bedeutet haben. Unseres Wißens gibt die altdeutsche Mythologie kein Wort der Art. Bei dem Versuche esoterischer Etymologien stört vorzüglich der Buchstabe **p**; gehört der österr. Eigername *Siboni* hierher, so hat doch die stets wiederkehrende Schreibung bei Ulfilas den Vorrang. Wir würden sonst etwa an Nr. 38 denken und eine Grundbedeutung wie: Freunde, Angehörige, adoptati vermuten. Ob aber schon in Nr. 38 : 62 **b** mit **f** zu wechseln scheint, so widerstreben doch die goth. Lautverhältnisse dem **p** als Drittem im Bunde. Noch weniger würden wir, mit Massmanns Hypothese das Wort in **si-ponois** zerlegend, den Stamm der zweiten Hälfte anzugeben wißen; **si** könnte schon eher ein — gleich **fri F.** 10 — seltenes und erstarrtes, *mit* bedeutendes Praefix (zu Nr. 20) vorstellen.

J. Grimm hat zuerst in seiner Vorrede zu Wuks serb. Grammatik das Wort von slav. *župan* dominus, nobilis, junior hergeleitet vgl. *Jünger*: *Junker*. Miklosich 116 weiß die aslv. Bedeutung nicht zu bestimmen. Vgl. (alt) poln. slov. *župa* serb. *žipa* mlt. *zupa*, *jupa* &c. mgr. ζῆπανία Const. Porph. f. Gau, Bezirk *župan* mhd. *suppan* mgr. ζῆπάνος mlt. *zupanus*, *jupanus* &c. m. Gaugraf, Bezirksbeamter ill. Hausverwalter, Maier böhm. Gemeindevorsteher, aber dakor. *jupane* m. Herr übh. *jupanésa* lth. *župponē* preuss. *supūni* f. Frau, Hausfrau; demnach nicht mit lth. *ponas* slav. *pan* Herr zusammengesetzt? lth. *o* passt zum gothischen; doch vgl. für **on**: *an* gth. **Rumoneis** Romani. *župa* und *župan* c. d. bedeuten auch gewisse Kleidungsstücke, von welchen man mitunter obige Bedeutung ableitet vgl. u. a. Gl. m. 6, 963. Bernd Posen. Id. Einl. S. 58. Von diesen lituslav. Wörtern unterscheidet sich pers. (auch tatar. türk.) *šubān*, *ġubān*, *čubān* alb. *tzobān* ngr. τζῆπάνης kurd. *sivān* pastor.

Bopp scheint **siponeis** als einheimisches Wort zu betrachten und verweist auf die vedischen *sapantas* obeuntes, adeuntes, sequentes beim Gottesdienste. Sollte der Gothe sein Wort aus dem alten Priester- und Mönchslande Aegypten erhalten haben?? kopt. ⲥⲃⲁ: bedeutet discipulus ⲥⲃⲱ doc-trina ⲥⲁⲃⲉ docere, sapiens &c. ⲥⲁⲃⲟ discere.

60. **a. Sis** dat. sibi **sik** acc. se. **b. Seins** sein, ihr ὁ ἀὐτῶ, ἀὐτῆς, ἀὐτῶν. **seina** gen. sui. (Vgl. Nrr. 1. 189. **I.** 17. und die Grammatiken; u. a. noch Gr. Dphth. 36. Gf. 6, 4 ff. BVGr. 469. 487. 489.)

a. dat. altn. und, merkwürdig genug, westerw. in Siegen *ser* sibi. — acc. altn. nnd. *sik* nnord. *sig* ahd. *sih* mnhd. nml. *sich* nnd. *si* (wechselt dialektisch mit *sik*, *sek*) gelten, außer altn., auch für den Accusativ.

b. posses. amhd. alts. mnl. mnnd. ags. nnord. *sin* nhd. *sein* nml. *zijn* altn. *sinn* (st. *sinr*, gen. *sins*) suus; die ursprüngliche Geltung für alle Geschlechter und Zahlen ist schon im Ahd. nicht mehr vorhanden und modificiert sich in den einzelnen Sprachen. So auch im Genitiv amhd. altn. *sin* nhd. *sein*, *seiner* mnl. *sins* (*zijns*) sui.

Bopp und Grimm legen den Stamm *sra* zu Grunde, auf welchen wir Nr. 189 vgl. 172. 190. zurückkommen. Neben lat. *se*, *sibi* gr. ξ , $\sigma\acute{\iota}$ steht gr. $\sigma\phi\acute{\epsilon}$ ($\sigma\phi\iota\nu$, $\sigma\phi\iota\acute{\sigma}\iota$ &c.); neben aslv. *se* (apl. *san*) acc. *sebjě*, *si* dat. lth. *sawėi* lett. *sew* (preuss. vrm. *sebbe*) dat. und dem lth. lett. Possessiv *sawas* das preuss. *swais* slav. *svoi* lt. *suus*: Weiteres a. a. O.

61. **Sitan** st. **sat**, **setun**, **sitans** sitzen, καθῆσθαι. Zsgs. mit **and** Rücksicht nehmen, λαμβάνειν Gal. 2, 6; Anstand nehmen, sich scheuen (entsetzen) ἀνακρίνειν 1 Cor. 10, 27. Skeir. **bi** umwohnen, nahe wohnen, περιουκῆν; pte. prs. **bisitands** s. m. Nachbar, περίουκος, περιχώρος. **ga** sich setzen, καθῆσθαι, καθίζειν. **dis** überfallen, ergreifen, λαμβάνειν, ἔχρειν. **us** aufsitzen, aufstehn, ἀνακαθίζειν. **sitls** m. Sitz, Seßel, Stuhl, καθέδρα, θρόνος; Nest, κατασκηνώσεις. **andaset** entsetzlich, verabscheuungswürdig, βδελυκτός Tit. 1, 16. **andaset** n. Gegenstand des Abscheus, βδέλυγμα Luc. 16, 15. **satjan** setzen, stellen, τιθέναι; Bäume setzen, pflanzen, φυτεύειν; **niuja satiths** neugepflanzt, νεόφυτος 1 Tim. 3, 6; **satiths** (auch **gasatiths** s. u.) **visan** gesetzt, gestellt sein, κῆσθαι. Zsgs. mit **and** Skeir. praebere. exhibere Mssm. entgegensetzen, entgegen-gehen LG. **at** darstellen, παριστάναι. **af** absetzen, entlassen, μεθιστάναι, ἀπολύειν. **bi** umgeben, περιτιθέναι. **ga** stellen, setzen, legen, τιθέναι, καθιέναι, ἰστάναι; anordnen, einsetzen, καθιστάναι, τάσσειν; beilegen (einen Namen), ἐπιτιθέναι. **aftra ga** wieder herstellen, ἀποκαθιστάναι. **mithga** mitsetzen, συγκαθίζειν. **fauraga**, **gasatjan faura** vorstellen, παριστάνει. **mith** versetzen, μεθιστάνειν. **us** darauf setzen, ἐπιβιβάζειν; pflanzen, φυτεύειν; zusammensetzen Skeir.: aussenden, ἐκβάλλειν Luc. 10, 2. **sateins** f. Pflanzung, Erschaffung Eph. 2, 3. Zsgs. mit **af** Verabschiedung, Scheidung, ἀποστάσιον. **ga** Anordnung, Einrichtung, καταβολή. **us** Pflanzung, Anfang Eph. 2, 3 vgl. LG. in h. l. und **R.** 36; nach Schulze vielleicht Aussetzung (des vom Vater verworfenen Kindes). — (Frisch passim; 2, 253. 274. 281 ff. Gr. Nr. 281. 3, 433. RA. 217. Mth. 226. Smllr 3, 198. 200. 285 ff. 289. 295 ff. Gf. 6, 166. 283. 308. Rh. 1002. 1008 ff. 1019. Leo Rect. Angl. Wd. 102. 1187. 1742. 1793. 2023. Diez 1, 318. Bopp VGr. 126. 889. Gl. 366. Pott 1, 248; Hall. Jbb. 1838, August; Lett. 1, 28. 37. 50 ff. 2, 64 ff. Miklosich 90 ff. Bf. 1, 444.)

Wir unterscheiden die Dentalstufen durch Literierung, die des gothischen Stammes voran.

a. St. Zww. ahd. *sizzan* amhd. *sizzen* (*sitzen*) alts. *sittian* nnd. nnl. wfrs. *sitten* ags. *sittan* e. *sit* afrs. saterl. swd. *sitta* nfrs. *sitje* Hett. altu. *sitia* dän. *sidde* sedere. Sw. Transitiva ahd. *sezzan* amhd. *sezzen* alts. *settian* nml. md. wfrs. *setten* ags. *settan*, *sätan* e. *set* afrs. *setta* nfrs. *saetje* Hett. altu. *setia* swd. *sätta* dän. *sette* collocare, ponere, plantare &c. **sitts** = ahd. *sezsal*, *sezal* amhd. *sezsel* nhd. *seßel* oberd. auch *setzel* nnd. nml. *setel* (nnd. auch *sittels*) ags. *sitl*, *setl*, *setol* e. *settle*, m. sedes, sedile; ags. *setl*, *setel* mhd. *sitzel* m. podex, clunus. ags. *andsætt*, exosus ahd. *antsäzīg*, *antsazic* suspectus, tremendus; reverendus mhd. *entsitzen* u. a. = nhd. sich *entsetzen* u. s. m.

b. ahd. *sedhal* (*dh*, meist *d*, selten *th*, *t*), *sedil* &c. m. n. mhd. oberd. (nhd.) alts. afrs. *sedel* oberd. *se'l*, m. mhd. n. ags. *sedhel*, *sedhl* nfrs. *siddel* schles. *sidel* sedile u. dgl.; mhd. auch Nest (bei Pict. *sädel* Sitz der Vögel, sedile) wie g. **sitts**; auch, oberd. nur, Landsitz (Näheres bei Smlr. I. c.); ahd. afrs. auch Sonnenuntergang vgl. ags. e. *sunset* ags. *sunsetl* altu. *sólsetr* id. ahd. *sunna kisa* altu. *sólin setst* sol occidit zu **a**; *solsadire* (*d*, *t*) L. Sal. o. Nr. 24 gehört wahrscheinlich zu **b**. — ahd. *sidilla* f. mhd. oberd. *sidel* (oberpflz. *sigl* vgl. *segal* für *sedal* Gf. 6, 308?) f. n. sedile ahd. *sidilo* m. mhd. (Z.) *sidele* m. agricola ahd. *einsidilo* m. selten mhd. *einsidel* m. eremita, nhd. *einsidler*; ahd. *sidaljan*, *gisidaljan* mhd. *sidelen* nhd. *sideln*, sich *ansideln* (vgl. e. *settle* &c. zu **a**); ahd. *anasidele* n. alts. *gesidli* n. sedes, habitatio mhd. *ansidel* n. Erbgut. alts. *sethlo* sessionum. Vgl. Grimm 1², 217, der hier geneigt ist, die vordutsche Media zu suchen.

c. ahd. *satal*, *satul*, *satol*, *satil* amhd. *satel* (*sattel*) ags. *sadul*, *sadol*, *sadl* nnd. nml. ags. nnord. *sadel* e. *saddle* altu. *södull*, m. ephippium, sella. Die Tenuis kommt auch in der Flexion des mhd. *setzen* vor: *satte* = *sazte*, *gesat* = *gesazt* und in mhd. *bisat*, *piset* neben *pisez*, *bisaz* &c. Misswachs Smlr 3, 289. 300 ff.; ahd. *foragasatemo* praemissa ist wahrscheinlich verschrieben vgl. Gf 6, 105.

d. ahd. *sestón*, *kesestón* disponere *sestunga* f. dispositio, fatum (doch nicht verlesen st. *feston* &c.??) scheint *s* aus altem *t* dissimiliert zu haben. Vielleicht auch das einzelne *sastigosto* facinorosissimus, vgl. etwa mhd. *sáze* insidiae ags. *sætere* insidiator. Dagegen findet Assimilation des *t* Statt in altu. *sess* m. ags. *sesse* sedes, sella altu. *sesta* f. pulvinar c. d. ags. *sessian* to settle; aber nl. *sessen*, *sissen* cessare aus frz. *cesser*?

In **c** können wir nicht umhin, die unverschobene altdeutsche Dentalstufe zu sehen; nicht so aber in **b**, dessen Bedeutungen völlig mit **a** gleichlaufen. Da wir doch gewiss keine Entlehnung aus lat. *sedile* zu Grunde legen dürfen, so bleibt uns nur die Annahme einer Nebenwurzel übrig. Für erstere scheint zwar die Beschränkung auf das einzige Suffix und die Gemeinsamkeit des *d* in den hd. und sächsischen Formen zu sprechen; aber wir legen diesem *d* als altdeutsche Lautstufe das im Ags. und selbst im Ahd. verbliebene *dh* zu Grunde; afrs. *th* neben *tt* in (**a**) *seth!* sitze! &c. rechnen wir, als bloß graphischen Unterschied, nicht hierher. Das von Bosworth zu uns. Numer gestellte ags. *sedhan* affirmare, probare, effari c. cps. hat nach Grimm 1³, 361 (vgl. u. Nrr. 126. 130.) *é* aus en. **sidus** Nr. 44 gehört zwar ebenfalls nicht unmittelbar hierher; aber die Annahme einer Nebenwurzel erleichtert die einer zweiten; vgl. auch u. über **sandjan** &c. — Mehrere deutsche Wörter s. unter den exot. Vergleichen.

Für mlt. Lehnwörter unserer Numer ist Leo a. a. O. nachzulesen. Diez

stellt hierher it. *sagire* frz. *saisir*, eig. in Besitz setzen vgl. die mlt. Formen und Bedeutungen im Gl. m. vv. *saisire*, *sacire*, *sesina*, *sessina*. Sonderbar ist span. *asir* = *saisir*. — e. *seize* brt. *sézi* f. *saisie* entlehnt, nicht aber, wie es scheint, gdh. *sás* lay hold of, seize upon, corripere; infligere s. m. res adversae; coërcitio, cohibitio; manu comprehensio; instrumentum; instrumenta, agendi modus; adj. capax; die Ableitungen fallen auch mit dem Stamme *sáth* o. Nr. 5 zusammen.

lat. *sedere*, *sidere*; *sedare* vgl. u. a. ags. *settan* e. *settle* placare altn. *setiaz* pacari *setna*, *siatna* id., remittere nl. vet. holl. *satigh* mlt. *bezadigt* placidus, modestus, temperans c. d.: *satén* vet. serere, considere Kil. mnd. *sathe* mnd. *sade* f. tranquillitas, sedatio mnd. *sathen* nud. *satigen*, *sadigen*, *besadigen* nud. *bezadigen* *sedare* vgl. Nrr. 5. 44.; nl. mnd. *sedig* (nhd. *sittig*; zu Nr. 44) ist fast ganz gleichbedeutend mit *satigh*; mnd. *saden*, *sadigen*, *sedigen* satiare, satisfacere (zu Nr. 5) grenzt nach Form und Bedeutung an ob. *sadigen* &c. — lt. *sella* lakon. ἑλλά mit assim. *d*; so sogar nach Benfey *solum* st. *sodlum* vgl. gr. ἕδρα, doch s. Nr. 127. — gr. Wz. ἔδ-, ἕδος, ἕζομαι, ἕδρα, ἕδω, ἕδω, καθίζω &c. s. Pott und Benfey ll. c.; ἕδος vgl. u. sskr. *sad*.

lth. *sedmi*, *sēdziu*, *sēdēti* lett. *sēzu*, *sēdu*, *sēst*, auch *sēdu*, *sēdēt* pln. *siedzić* (auch wohnen; brüten wie ähnlich im Deutschen) bhm. *sedēti* nlaus. *sejžés* slov. *sedēti* (Kinderspr. *čičati*) russ. *sidjěty* sitzen bhm. *sedati* sich setzen; aufsitzen; gerathen, glücken; aslv. bhm. *saditi* pln. *sadzić*, *sadzać* russ. *sadity*, *sažaty* slov. *saditi* u. s. f. lth. *sodinti* setzen, pflanzen u. dgl., u. a. auch böhm. wetten bed. vgl. nhd. setzen, einsetzen; lth. *sodas* m. allg. slav. *sad* m. Baumgarten, Anpflanzung eig. Gepflanztes, Pflanze übh., daher slov. wend. Obst (so auch in andern slav. Abl.) vgl. (wenn hier nicht vielmehr Wz. *stad* zu Grunde liegt s. Nr. 146 lett. *stādīt* = lth. *sodinti* &c.) u. a. e. *set* Steckreis, *Setzling*, früher auch Sproß, junge Pflanze übh. ags. *setin* Rebenschößling; sodann ags. *seotu* ahd. *siozza* Waldgehege, bes. zur Weide mlt. *sotus*, *sotum* sp. *soto* sylva, sepes, die jedoch eher von der Bed. Sitz. praedium, als von der der Pflanzung ausgehn. — pln. *siadlo* bhm. *sidlo* n. Sitz, Wohnort, verschieden von pln. *sieto*, *siolo* aslv. rss. bhm. *selo* n. Dorf aslv. ἀγρός, fundus, bhm. auch Saat hd., wie ahd. *sezzi* f. positio und wie sich denn mehrfache, mindestens logische, Berührungen unserer Nr. mit **saian** Nr. 6 zeigen; slov. *sélo* n. Lage, Sitz, Wohnsitz stellt auch dieses Wort deutlich zu unserer Numer; dazu wol lett. *salla* Dorf s. Nr. 18, vielleicht auch lett. *sāja* lithauisches Dorf. Zu ob. pln. *siadlo* gehört *siedlić* bhm. *sidliti* (auch refl. *se* &c.) *siedeln*, *ansiedeln* neben russ. *selity* slov. *seliti* id.: *selo*. — russ. *sjedlo* pln. *sodto* aslv. bhm. *sedlo* u. s. f. n. lett. *sedli*, *sedles* (wol a. d. Slav.) Sattel aslv. *osedulati* lett. *sedlót* pln. *siodtać* u. s. f. satteln vgl. auch lth. *užsodinti* aufs Pferd setzen *sodnas* sattelgedrückt bhm. *sadmo* Satteldruck russ. pln. *sadno* wundgeriebene Stelle rss. *sadnity* ein Pferd wund drücken pln. *sadnić* wund reiben übh. Einen vielleicht wichtigen Wink für Nr. 53, bes. **e** — wo der Nasal die vordeutsche Dentalstufe erhalten haben könnte, die bei **a** (**sinths**, **th** = **dh**) auf **b** unserer Numer deuten würde — gehen die rhinistischen Formen des lituslav. Sprachstamms vgl. preuss. *sindats*, *syndens* (dessen *d* übrigens von lth. lett. *t* Nr. 53, **e** abweicht) sitzend neben *sidans*, *sidons* id. *saddinna*, *sedinna* er setzt, stellt (lett. *sēdināt*) u. s. m. aslv. *sedā* pln. *siadę*, *siąść* neben *siadę*, *sieść* aslv. *sjesti* sich setzen, niederlassen russ. *sjadu*, *sjesty* id., untergehn (Sonne, vgl. die d. Bedd.) u. s. m. Schwerlich dürfen wir auch *sad* (o. Nr. 28) Gericht,

als eig. Gerichtssitzung, oder auch *Gesetz*, *Satzung* hierher stellen. — In lth. *sostas* m. Sitz, Gesäß ist wegen *t d* zu *s* geworden. — bhm. *židle* f. Stuhl, „*Siedel*“ (bei *Konečný*) pln. *žydel* m. *žydla* f. Stuhl ohne Lehne verm. a. d. D. entlehnt. — Für **hisitands**, *Beisaße* vgl. lth. *susēdas* aslv. *sąsjed*, *sūsjed* pln. *sąsiad* rss. *sosjed* &c. m. Nachbar.

gdh. *suidh* sedere, consedere; incubare ovis; cacare m. v. Abll. *suidhich* ordinare, disponere; locare; plantare, serere; elocare, to *set* (for hire); ptep. prt. *suidhichte* bedeutet auch *sedatus*, *serenus*; *suidhe* m. *sedes*; *sessio* *quaevis*. *sead* f. *seat* *seidhir* f. id., *chair*, *chaise* *seist* f. *couch* *saide* f. id.; *seat* *sadhal* m. *ephippium*; *seisean*, *seisiun* f. *session* entl. — cy. *sedd* s. m. *seat* corn. *se* id. cy. *seddu* to *seat*, become seated *sedda* to sit (habitually, often) *gorsedd* m. *seat*, tribunal *gorseddu* to sit; dwell; sit in court corn. *ysethe* to sit *seadha* to sit down brt. *azéza* id. s. u. Hierher vll. auch cy. *soddi* sinken, untersinken *suddo* id.; versenken c. d. vielleicht: *sudd* m. *succus*, wie *succus*: *sincken* &c. Nr. 40; auch an *sid* Nr. 34. §^c erinnernd, so wie an gdh. *sios* deorsum und *siolaidh* subsidere, desiderare; colare (s. Nr. 47) *sil* (aus *stil*?) stillare, distillare, pluere, dessen Verwandte s. ebenfalls Nr. 40. ¶; anderseits entspricht ihm wiederum cy. *hiddl*, *hidl* m. Seihe Zw. *hidlo* = brt. *sizl*, *sizla*, *sil*, *sila* mit erhaltenem *s*; der (im Brt. nicht mehr hörbare) Dental ist vielleicht nicht, wie öfters, unorganisch, sondern ursprünglicher Wurzelauslaut vor dem Suffixe *l*. Vielleicht auch cy. *haddef*, *addef*, *haddfa* f. (= ir. *sadhbh* sskr. *sadman* Haus Pictet 109) Aufenthaltsort, Wohnung, auch vom Sonnenuntergange geb. (vgl. die d. Wörter), zu welchem formell und nach logischen Analogien das im Vocale nicht ganz zu gdh. *sioth* stimmende cy. *hedd* m. tranquillitas, pax o. Nr. 38 gehören kann. Die üblichsten brit. Wörter für sitzen, *azéza* (*aseddaf* bei Richards), und für setzen, Fundament legen, gründen, *diazéza*: *diazéz* m. *assise*, Bausteinschichte, Grundlegung halte ich nicht aus *assise* entlehnt, sondern obigem cy. *sedd* entsprechend; dazu gehört *gourzéz* (formell = ob. cy. *gorsedd*) *surséance* (*gour sur*), *lenteur*, *retardement* u. dgl. Zw. *gourzéza*; *koa-*, *koan-*, *kara-zéz* (auch *zé*) m. *séant*, vgl. cy. *cyfeistedd* (*stedd* = *sedd*? s. u.) m. *seat* &c.; *-zéz* st. *zéz* scheint als Suffix empfunden zu werden, weil die Sprache die Zusammensetzung vergaß; ferner *séziz* m. *siège*, Belagerung *séziza* belagern gdh. *séisd* s. m. vb. id., vb. auch straiten; surround, beset übh. während brt. *siš* m. *siège*, Sitz s'cherer als entlehnt erscheint; ebenso auch ob. *sézi* f. *saisie* cy. *sadell* m. pack-saddle, pannel, dorser. Das üblichste cy. Wort für sitzen ist *eistedd*, von Richards vielleicht richtig mit brt. *aseddaf* verglichen, da *eistyddyn* m. Nebenform ist von *syddyn*, *es-*, *ys* -*syddyn* m. *tenement*, *habitation*. woher *syddynu* to hold a farm vgl. Pictet 62. 107.; mit diesem Worte möchten wir auch *sydd*, *yssydd* vb. def. est. existit s. m. *existens*, *restans* zu unserer Numer stellen. wiewol das gld. vb. def. *ys* zu sskr. *as* deutsch *ist*, *is* zu gehören scheint vgl. Bd. I. S. 227. Daß neben *eistedd* auch *goreiste* to sit aloft. *preside* und angeblich *eiste* m. das Sitzen erscheint, hindert jene Ableitung nicht, da auch *sedd* in ob. corn. *se* und vielleicht in brt. *sé*, *zé*, *azé* adv. da abgekürzt ist; Pictet 14 vergleicht u. a. sskr. *ās* sedere. Sonst würden wir es zu Wz. *sthā* u. Nr. 152 stellen, deren Bedeutungen und selbst Formen sich stets mit den der unseren kreuzen, wesshalb ich auch das o. Nr. 5 erwähnte cy. *sad* firm, steady *sadio* to make firm *sodi* to constitute, *fix* *sodol* tending to fix or settle vgl. *ansawd* &c. u. Nr. 146 noch zweifelnd zu unserer Numer stelle.

finn. *satula* c. d. esthn. *sattul*, *saddul* Sattel entl. Aber urverwandt (s. indessen u. Nr. 146) finn. *sääti*, gen. *säädün* status, conditio *säädän*, *sääti* esthn. *säädma* (*ää, eä*) ordinare, statuere m. v. Abll. esthn. *säädus* Satz, Satzung, Testament (der Bibel); lapp. *sjättet* idoneum esse, convenire caus. *sjätetet* aptare; ntr. reconciliari *sjättes* aptus, opportunus, schwerlich mit dem ganz gld. finn. *sowin*, *sopia* verwandt; doch stimmt zu uns. Numer auch lapp. *säddo* quies c. d. *säddos* pacatus, tranquillus. Ob finn. *istua* esthn. *istuma*, *istma* sitzen, an ob. cy. *eiste* vermutlich nur zufällig erinnernd, eigentlich *sit*, *st* zur Wurzel haben, stellen wir dahin. Ebenso, ob lapp. *sita*, *sid* dial. *süda*, *siid* Dorf.

alb. *siäle* Sattel vrm. aus *sella* entl. *udhe* Weg, Straße *udhetär* Reissender, aus *ὄδος* entlehnt? — bask. *sethioa* Belagerung *sethiatcea* belagern a. d. Rom.

sskr. *sad* 1. 6. P. ved. 2. (tempp. spec. *sid*, ptc. prt. *sanna*) sinken, sidere, considerare; tabescere. perire: sedem capere; sedere, commorari; caus. senken, fallen; percutere; ponere. collocare: zsgs. mit *á* sedere, assidere, considerare; mit *pra* favere; serenum fieri; caus. P. propitium reddere Atm. supplicare; Bopp und Pictet 91 vergleichen ir. *forsuidhe* steady (cy. *sad* s. o.): mild, meek: *forsanaim* I shine *fursan* flame vb. kindle *fursain* evident. — *sad* 1. 10. P. ire, nach Bopp: slav. *choditi* ire, *ὄδος*, **sandjan**. *sadas* n. coetus: gr. *ἕδος*, vgl. auch *Sitzung*. *sadana* n. domus, palatium u. s. m. sskr. *nisad* pers. *nisesten* imp. *nisin* sich setzen arm. *nstil* id., to dwell, encamp, put upon, besiege u. dgl. *nist* seat, situation, place u. dgl. (an *Nest* erinnernd), eher mit *t* st. *d*, als zu Nr. 152? vgl. dort oss. *nistun*; das Praefix hinderte die Verschiebung des *s* in *h*; die kurd. Studien in Z. f. d. K. d. Morg. III. 1 S. 58 führen zend. *had* sitzen nebst einigen möglichen pers. kurd. Sprößlingen an; dazu vielleicht arm. *hat* grain, corn, mit *t*, wie *nstil*, vgl. auch Nr. 6, wenn es nicht vielmehr von seiner Kleinheit benamt ist: Wz. *hat* frangere, dissecare u. dgl. (vgl. u. Nr. 66).

62. **Sifan** frohlocken, sich freuen, ἀγαλλιᾶσθαι, εὐφραίνεσθαι. (Vgl. Nr. 38. Massm. h. v.)

ags. *sifan* gaudere. — Massmann vergleicht alts. *sebo* ags. *sefa* altn. *sefi* mens, sensus (Gf. 6. 168).

gdh. *subh*, *subha*, *subhachas* m. laetitia, felicitas c. d. hierher?

63. **Skaban**, **biskaban** st. **skof**, **skobun**, **skabans** scheren, κείρειν, ξυρᾶν. (Gr. Nr. 78; Myth. 35 vgl. u. Nr. 76. Smllr 3, 304. Gf. 6. 405. Wd. 1042. 1523. 1589. Pott 1, 140; H. Ltz. 1840 Erg. Nr. 42. Bf. 1, 191. Vgl. u. Nr. 87.)

ahd. *skaban*, *skapen*, *giskaban* &c. st. (ptcp.) amhd. *scaben* st. nhd. *schäben* ä. nhd. oberd. st. ptc. nnd. nnl. *schären* ags. *scafan* st. e. *shave* st. ptc. aengl. praet. st. *shofe* altn. *skafa* st. swd. *skafra* dän. *skave* scabere, radere, scalpere; nhd. &c. auch den Bart scheren; mhd. auch abnagen; ags. e. nnl. nnd. (*beschaven*) &c. auch hobeln, polieren, daher fig. u. a. altn. *skafinn* rarus: argutus et strenuus; nnl. *beschaven* fig. bilden *beschaafd* eig. und fig. „gehobelt“, gebildet, gesittet; westf. *unbeschafd* = gew. nnd. *unbeschäfd* ungehobelt, ungesittet geht in den Stamm Nr. 87 über, wie bei *schuwüt*. mhd. *scaben* sinen weg. üß den ougen, *schabab sein* Hätzl. nhd. *abschaben* (wie *abkratzen*) humorist. abire, sich trollen vgl. sich *schieben* Nr. 87 und bair. *schabeyen* (auf dem Eise) fortgleiten, auch nnl. *scharuit* m. Taugenichts d. i. *schab' ab!* wie das parallele nnd. *schuwüt*

schieb' ab! (zu Nr. 87); e. *shab* schlechte Streiche machen *shab* off sich wegstehlen. In den sächs. Sprachen wechseln *v, f, b* vgl. u. a. *b* in ags. *sceabb*, *scab* e. *scab* ndfrs. dän. *skab* nhd. *schabe* scabies. Auch in den exot. Vergleichen stellen wir verschiedene vocal. und cons. Lautstufen zusammen.

lt. *scabere, scabies; scobs* (altu. *skafi* m. Feilspahn); *scaber*. gr. *σχάπτειν, σχαφή, σχάπτετος* neben *κάπτετος* Graben u. s. v., wie denn überhaupt die praefixartige Natur des *s* sich hier wie anderswo durch weitere Vergleichen herausstellt; Wz. *σκαπ, καπ* nebst *καπ* lth. *kapoti* lett. *kappāt* *κόπτειν* slav. *kopati* *σχάπτειν kopiti, skopiti* *εὐνοχίζειν* sind indessen nur Nebenwurzeln unserer Numer, vgl. **II.** 45 mit Citaten. Unmittelbar dazu gehören lth. *skabus* scharf (Werkzeug) *nuskabēti* (mit scharfem Werkzeuge) herunterhauen *susiskabēti* einander anfallen lett. *skābs* (scharf), sauer *skābt* vb. n. säuern *saskābis* verdrießlich *skabrs* splitterig; schlau u. dgl. (altu. *skafim*); flink (= *skubrs* s. Nr. 87) *skabbargs* Splitter; bei lth. *skūpas* lett. *skōps* slav. *skap, skup* &c. geizig (*schäbig*) liegt vielleicht eine andre Bedeutung zu Grunde. Hierher aslv. *skubq, skupsti* ill. *skubiti* nlaus. *skubaš* &c. s. u. Nr. 93 evellere? vgl. vll. **ufarskafts** u. Nr. 76 nach Grimms Deutung. — russ. *skoblity* bhm. slov. *skobliti* schaben, russ. slov. auch hobeln (das auch in die litu-slav. Sprachen übergegangene Wort *Hobel* gehört ebenfalls zur weiteren Sippschaft unserer Numer vgl. **II.** 45); *skobel* m. slov. Hobel russ. Schabhobel, Schnittmeßer poln. Riegelhaken, Haspe, Klammer bhm. *skobla* f. id. (nicht Hobel) nlaus. *skoblja* f. Haspe, Angel rss. bhm. *skoba* f. Klammer.

gdh. *sgab* f. scabies c. d. *sgabh, sgamh, sgamhar* m. scobs, saw-dust *sgabaistisch* conterere, contundere; *sgob* vellere (vgl. o. slv. *skubiti*), captare, pungere, mordere: auch to *scoop* out vgl. *sgiab* s. f. vb. captare, rapere; subsilire, subito se movere &c. s. Nr. 87. Hierher vll. cy. *ysgafn* (*af, av, o*), *ysgoewan* corn. *scaf* brt. *skaür, skai* agilis vgl. o. lett. *skabrs, skubrs*, doch s. Nr. 83. brt. *skaba* courir vite et à grands pas vgl. die ob. d. Bedd. und Mancherlei bei Nr. 87, schwerlich aus (*scappare, scampare*) *échapper*. Zu den Verwandten unserer Numer rechnen wir zwar auch den kelt. &c. Stamm *skub, skup* neben *skrub* — wie durchweg neben *skb* die Wz. *skrb* herläuft — für Besen, kehren; aber die Grundbedeutung scheint nicht in der Handlung des Kehrens, Reibens, Schiebens, sondern in der *Schaub-*, *Wisch-* und *Büschel-*gestalt des Besens zu liegen, vgl. auch Nrr. 87. 93; corn. *scaberia* to sweep entspricht formell dem ahd. *irsca-borón* deradere; gdh. *scabar* bedeutet dünn vgl. o. lett. *skabrs*.

lapp. *skuopet* finn. *kaappia* esthn. *kabima, kaapma, kabitsemä* radere, schaben finn. *kaapattaa* rapere manu esthn. *kapama (käega)* id.; (*jallaga*) mit dem Fuße scharren lapp. *skuopa* scalprum; vrm. hierher auch *skāblanet* lente abire vgl. o. und Nr. 87. finn. *kapi* scabies, Skabb.

64. **Skadus** m. Schatten, *σκιά. ufarskadyjan* überschatten, *ἐπισκιάζειν. gaskadveins* f. (Beschattung) Bedeckung (Bekleidung?), *σκίασμα* 1 Tim. 6, 9. (Grimm 1³, 392. 2, 187 ff. Dphth. 42; Myth. 308. Smlr 3, 413. Gf. 6, 405. 423. Wd. 1611. BGL. 129. 131. Pott 1, 243. Bf. 1, 610 ff. 2, 163. Schaf. 1, 287. Vgl. Nr. 89.)

a. Unmittelbar entsprechen ahd. *scato*, flect. *scatawe, scatiwi* &c. m. umbra, (*wolchen*) nubila, auch velamentum mhd. *schate* m. nhd. nnd. *schatten* m. ä. nhd. oberd. *schad* m. alts. *scado* m. nll. *schaduw* f. bei Kil. *schae-dure, schaedue, schawe, schae-de, schae-ye* (vgl. c) ags. *sceadu, scadu* f. *sceado* c., gen. *sceadures* &c. e. *shadow, shade* umbra, Schatten; häufig

Schutz, Obdach; (schwaches) Abbild, Schein u. dgl. vgl. Nr. 89. ahd. *scatewen*, *scatuen* mhd. *schatewen* Z. nhd. *schatten*, *beschatten* nnl. *schaduwēn* ags. *scadewan*, *scýðan* e. *shadow*, *shade* ad-, ob-umbare &c. wett. *schälen* m. *umbra*, *l* zu **d**? oder, wie sonst wett. *r*, aus dem Dental?

b. ahd. *scūwo*, *scūe* (n. sg. fehlt bei Graff, lautet aber in den Glossen von St. Paul bei Haupt Z. III. S. 461 *scue*, welches Hoffmann in *scateuwe* verbeßern will) m. wett. *schauwen* (*schauwe*) m. nl. *schauwe*, *schuwe* (bei Frisch 2. 165 wenn richtig, eher zu **a**?) ags. *scūta*, *scūa* m. e. dial. *scue* umbra alts. *scio* (*sceo*) m. nord. e. *ský* altn. n. dän. c. *nubes* swd. m. *nubes serena* (swd. pl. *skyar* =) alts. e. *regio nubium*, (phys.) Himmel altn. auch Fleck (Schatten) im Auge altn. *skýa* dän. *skye* obnubilare.

e. (vgl. Nrr. 79. 89.) altn. *skuggi* m. swd. *skugga* f. *skygd* m. (auch Schutz) dän. *skygge* c. schott. *sküg*, *scoug* umbra dän. auch *umbraculum*, Hutschirm, Schirm schott. auch wie e. dial. *scug* sheltered place; vb. to hide, take shelter; schott. *sküg* (*skoog*), *scug*, *scog* id.; to shelter, screen; to shade altn. *skyggia*, *skygna* obumbrare; polire *skygn* hemeralops, nachtsichtig; sehkünftig; klar, deutlich *skygna* f. hemeralopia *skygnur* f. pl. oculi glauci *skygnaz* umherschauen *skygni* n. Aussicht; Altan; Schattenlaube &c. vgl. Nr. 79.

d. altn. *skýta* f. umbra, velum; Zw. *velare*, *protegere* swd. *skyla* dän. *skiule* *velare*, *abscondere* dän. *skiul* n. Decke, Hülle, Schutz, Versteck, Obdach swd. *skjul* n. Obdach, Schoppen u. dgl. altn. *skiol* n. *refugium*, *tutela*, *latebra*; umbra ä. nhd. (Stieler) mnd. *schulen* latere nnl. *schuilen* nnd. *schülen* *refugium*, *latebram petere* nfrs. *schuwl* *latebra* *schuwelje* ndfrs. *skycle*, *skyle*, *skule* latere, celare, lauschen u. dgl. vgl. afrs. *skule* f. Rh. 1034 und *skiale* ebd. 1029. mnd. *sculinge*, *schulinge* *latebra* Gf. 6, 475. Hffm. Ho. Belg.; nnd. e. nord. auch *skulk* &c. (vgl. u. Nr. 67)

e. mhd. ä. nhd. *scheme* m. nhd. *schēmen* m. Schatten, Schattenbild u. dgl. vgl. u. Nr. 80. nnd. *schem*, *scheme* m. md. nnl. *schemel* m. nnl. *schim* f. bei Kil. *scheme*, *schimme*, *schemel* ndfrs. *skeme*, *schame* helgol. *schæm* id. nl. *schemel* auch vana apparitio; swd. *skymma* beschatten &c. s. Nr. 80.

Wir haben hier die *Schatten* bedeutenden, mindestens durch den Anlaut auch klangverwandten Formen nur als Anfänge eines unendlich verschlungenen Gewebes aufgestellt. Nach Grimm wäre der Dentalauslaut von **a** in **b** ausgefallen, in **e** mit dem Guttural vertauscht, wozu er auch ahd. *scuginna* *tugurium* und altn. *skögr* *sylva* stellt. Freilich lautet bei **b** namentlich wett. nl. *schauwe* wie erweichtes *schaduwe* und bei *schauen* u. Nr. 79 werden wir eine ähnliche Erscheinung finden; auch scheint die Länge des *ú* bei **b** für eine Zusammenziehung zu sprechen. Aber aus *aduw* dürfte doch nicht leicht *uw*, *üw* entstehen, und wir möchten lieber entweder eine vocalisch ausl. Wz. *sku* annehmen, die sich in *skuw* und bei **e**, durch einen nicht seltenen Tausch, in *skugg* erweiterte und bei **d** in *skuwl*, *skül* durch ein Suffix eine Secundärwurzel bildete; oder wir legen bei **b** und **e** goth. *skuggv* (u. Nr. 89) zu Grunde, als mögliche Ablautsform aus einem verlorenen st. Zw. *skiggvan*. Weiter ab von dieser Reihe steht **e**.

a. gdh. *sgáth* m. umbra; praetextus mank. *scadú*, *scá* id. gdh. auch pavor (auch *sgéan*, *sgéun* e. *shun* ags. *scūnian* d. *scheue* hangen mit uns. Nr. zusammen): fig. propinquitas: causa, wegen (hierher?); crates, Hürden-thüre (eig. Schutz, Bedeckung?) *sgáthan* m. *speculum* (vgl. Nr. 89) mank. *scán* *spectrum*. cy. *ysgod* m. (auch Marke, Aehnliches im D. bei **e**) *corn*.

scod, *skéz* umbra brt. *skeúd* vann. *skéd* (brit. gew. *skéd* m. splendor s. Nr. 98), *eskéd* m. id., fig. apparitio, effigies, praetextus *skeúden* f. nur fig. id. und weiterhin idea, notio; cy. *ysgodigaw* scheuen (von Pferden gbr.) vgl. die gdh. Bed.— **b.** cy. *ysgw* m. refuge, guard, care c. d. *ysgiw* m. vb. *ysgiwio* screen, shelter corn. *scorra* Zelt. **d.** Mit gleichem Suffixe gdh. *sgáil* f. umbra; spectrum; velum, velamen; praetextus; exemplar; splendor, flamma (vgl. brt. *skéd* &c.): Zw. obumbrare, celare, velare, obtegere; demin. *sgáilean* m., auch pergula, casa, tabernaculum bed. vgl. vll. cy. *osgl* f. ramus; pergula **A.** 101? gdh. *sgáile* coecus ahd. *scelo*, *scelaho* nhd. *schél* monoculus, wie denn *schielen* und viele andre auf Gesichtsfehler bezügliche Wörter sich an die obigen Reihen anschließen, jedoch auch von der Bed. obliquus, strabus auszugehen scheinen. Pictet 43 stellt *scail*, *sgail* &c. zu sskr. *śála* Dach, brt. *skéd* zu sskr. *śad* splendore, *sgáth* &c. zu sskr. *śhad* tegere, *sca* (i. q. *sgath*, vielmehr verkürzt) und cy. *ysgiw* zu sskr. *śhayá* umbra vgl. u. sskr. Vergleichen. Ueber cy. *cysgod*, *gwascod* f. shadow; shelter s. **V.** 74, Anm. β.

a. gr. *σκότος*, wenn auch nicht mit Benfey st. *σκόδος*, doch mit dem unserer Numer ähnlichem Stammauslaute; daher wol alb. *σκοτάδ*, *skotádh* Schatten, wie *skiát* Hut aus gr. *σκιάδι* id.; neben *χέγια*, *χέ* *chéya*, *chyé*, id. mit *σκιά* urverwandt. gr. *σκοιά*, *σκοιός* lt. *obscurus* (vll. mit ausgeworfenem Dental? vgl. **b.**) gehören auch zu den Verwandten. Wenn bei **d** ein besonderer Stamm *skl* angenommen wird, wofür sich auch viele Gründe finden, so gehört lt. *celare* g. **hilan** &c. zu den Verwandten; auch *cavere*, *cautus*, *causa* vgl. Bf. 1, 611 u. Nr. 79.

lth. *szeszēlis* m. Schatten, ein isoliertes Wort, Wz. *szasz*? — Miklosich 88 u. A. stellen zu sskr. *śhayá* aslv. *stjen*, *sjen* Schatten (bhm. *stín* u. s. f.), zu welchem Pott Lett. 1, 69 auch lett. *ēna* id. als mit aph. s stellt. Zu den weiteren Verwandten unserer Numer gehört aslv. *skutati* tegere; schwerlich auch *skādel*, *skudūlū* lth. *skindelis* tegula, Schindel vgl. u. Nrr. 66. 68.

lapp. *suoinoen* Schatten kann, nach manchen Analogien, mit ob. slav. *sjeno* verwandt sein. Mit **a** urverwandt erscheinen esthn. *katma* tegere, vestire (gdh. *sgeadaich* vestire) *kattus* finn. *katto* tectum lapp. *kāptjet* operire, contegere c. d.

a. sskr. *śhad* tegere, abscondere *śhadis* n. tectum; *śhayá* n. *śhayá* f. pers. *sáye* umbra, nach Bopp á aus *ad*. **b.** sskr. *sku* tegere. **a.** arm. *ḡadkél* tegere, celare, dissimulare, velare &c. von *ḡaduk* occultus, secretus vermutlich = sskr. *śhad*; *stuér* umbra, obscuritas erinnert an sskr. *sku* und an slav. *stjen*.

65. **Skathjan, gaskathjan** st. **skoth, skothun, skathans** schaden, Unrecht thun. *ἀδικεῖν, βλάπτειν*. **skathis** n. Schaden, Unrecht, *ἀδικία*. **skathuls** (**skathaila** im Texte Col. 3, 25) schädlich, noxius, *ἀδικῶν* Col. 3, 25. *βλαβερός* 1 Tim. 6, 9. (Gr. Nr. 87: Mth. 639 ff. 941. Smllr 3, 321. Gf. 6, 421. Rh. 1020 ff. Wd. 1387. 1590. Pott Lett. 2, 43; Brl. Jbb. 1840 S. 650. Bf. 2, 344 vgl. 1, 179. Dietrich in Haupt Z. VII. S. 180 ff.)

ahd. *scadho*, *scatho*, gew. *scado* amnhd. nnd. nnl. *schade* nhd. *schäden* nnd. *schâe* alts. *scatho* ags. *sceadha*, *scādha*, *scadha*, *scadh* sch. alte. *skaiith* e. *scath* dial. *skade* afrs. *skatha*, *schada* afrs. strl. swd. *skada* nfrs. *schea* altu. *skadi* swd. dän. *skade*, m., nur nml. *schade* swd. *skada* f. altu. *ská*, *skæ* n. (noxa) damnum, detrimentum, laesio (Leibesschaden, offener Schaden, nnd. *slimme Schade* u. dgl.) ahd. auch *fraus*, *calumnia*; *latroci-*

nium ags. alts. noxius, hostis, latro vgl. ahd. *scatho* latronum; mhd. *schade* adj. mhd. *perniciosus* nhd. nur formelhaft (vgl. frz. être dommage &c.) altn. *skædr* noxius, periculosus; ahd. *scadôn* mhd. nnd. nnl. *schaden* ags. *scādhan*, *sceadhian*, *scedhan* &c. e. *scath*, *skaddle* schott. *skaith* afrs. *skathia*, *schadia*, *schâia* (*sketh* rapit Rh. 1022 v. *skeka*) nfrs. *schaeedje* Hett. altn. swd. *skada* dän. *skade* damnum inferre, nocere ahd. auch calumniari, fraudari ags. laedere, furari (*sceadhen* peccatum, noxa, latrocinium) nnd. auch damnum habere mhd. *scadgen* nhd. ä. nd. *schädigen* nhd. *beschädigen* (nd. *beschaden* nfrs. *bescheadjen* vgl. nhd. *unbeschadet* u. s. f.) nnl. *beschadigen* afrs. *schadigia*, *biskathigia* dän. *beskadige* damnum inferre, laedere. ahd. *scadhal*, *scatal*, *scadel* (g. **skathuls**) nocens, noxius, improbus, fraudulentus c. d. *scathari* m. latro. Biörn unterscheidet von ob. *skada* altn. *skadda* partem aliquam auferre; laedere *skaddan* f. laesio (vgl. o. ags. *sceadhen*) *skaddr* mutilus, non integer (vgl. afrs. *skath*, *skad* Rh. 1020) *skédia* (prt. *skaddi*) violare, vulnerare, *skade*, saare; swd. *skada* bedeutet auch *beschädigen*. Grimm 1², 319 nimmt jedoch altn. *skadda* als identisch mit *skarda* minuere, incisuram facere vgl. hd. *scharte*, *rd*, *dd* aus goth. **zd**. Wir möchten sonst auch an *skadd* : *skand* u. Nr. 71 denken. ags. *scedhan*, *scedhdhan* nach Bosworth auch suggerere (on môde menti), indere, to suggest, put in; ist an *scádh*, *Scheide* vagina zu denken?

gdh. *sgad* m. damnum, detrimentum, infortunium; *sgot*, *sgód* m. in der Bd. defectus, macula (vll. eher zu Nr. 71? oder aus e. *spot* nach gdh. Lautsitte?) vgl. (auch für Nr. 66) *sgath* m. clades, ruina Zw. *tondere*, *amputare*, *falcare*; *dirimere*, *conficere*; *mordere*, *pungere*; *injuriam* auferre, *laedere*, *malefacere* m. v. Abl. ; *sgud* herunterhauen, *tondere*, *deacuminare* (Weiteres s. Nr. 66). Verwandt scheint cy. *ysgothr* m. incisio; *putamen ysgythur* incidere; *amputare* (*ramos*) brt. *skeja* (*sqeigea*) id. vgl. dazu noch gael. *sgoch* to make an incision. Formell beßer zu *sgad* stimmt corn. *skat* Schlag brt. *skei*, ptc. prt. *skôet* schlagen. ir. *scoth* (brt. *skód* m.) = sskr. *skandhá* ramus Pictet 77 könnte für ob. Zw. auf die denom. Bedeutung ästen, abästen deuten; wenn es indessen wirklich verwandt und nicht = d. *Schoß* ist (da es auch Blume und Lohn bedeutet), so dürfte es eher aus der gemeinsamen Bedeutung der Theilung u. dgl. entsprungen sein.

lett. *skāds* m. *skāde* f. lth. *izskadū* f. preuss. *skūda*, *škūda* f. pln. bhm. wend. sloven. ill. *škoda* f. Schaden; Zw. lett. *skādēt* lth. *izskāditi* bhm. ill. slov. *škoditi* bhm. *uškoditi* pln. *szkodzić* olaus. (*škogić*) *schkodzić* nlaus. *škožés*, *škojžés*; lth. *izskādarys*, *szkād-daris* &c. m. Schadenfroh, homo nocivus (bhm. *škāditi* vexare hat unorg. *d*) alle m. v. Abl. und dennoch wol entlehnt; dagegen eher eine unverwandte Nebenwurzel in Wz. *skaud*, *skund*, die lth. Schmerz, Beschädigung, lett. Neid bedeutet, von Bopp zu sskr. *xud* contundere, conterere gestellt, vgl. u. Nr. 71; sodann slav. Wz. *kaz* (zsgs. *skaz*) Schaden, Beschädigung, Schande. Bedeutungen und Formen lassen schwer eine Grenze finden.

gr. *skath*, *skadh* in ἀσκαθήζω, ἀσκαθηθήζω unversehrt.

lapp. *skada* damnum, noxa c. d. vb. *skadot* a. d. Nord. Esthn. *kahjo* Schaden, Verletzung, Beleidigung u. s. m. vll. urverwandt.

sskr. *skhad* lacerare, gustare vgl. *khad* occidere (1. P.); freßen (10. P.) Noch beßer passt, besonders nach den ahd. Bedeutungen, sskr. *çath* 1. P. laedere, occidere; vexare; fallere, decipere *çatha* pravus, fallax, falsus, von Bopp mit ir. *sath* evil c. d., von Eichhoff mit lth. *skaud* d. *schad* lat. *caed* verglichen.

66. **Skaidan** red. **skaiskaid**, **skaiskaidum**, **skaidans** scheiden, trennen, χωρίζειν &c. Zsgs. mit **af**, **ga**, **dis** id. **gaskaidel** f. Unterschied, διαστολή Rom. 10. 12. **gaskaidnan** sich scheiden, χωρίζεσθαι 1 Cor. 7, 11. (Frisch 2, 169. Gr. 2, 75. 986. 3, 442. Smllr 3, 321. 324. 414. Gf. 6, 428. Rh. 1029. Wd. 969. 1621. 1622. 1905. Bopp VGr. 128; Gl. 130. Pott 1, 244; Zig. 2, 207 ff. Bf. 1, 168 ff. Schafarik 1, 287.)

St. Zw. ahd. *skeidan*, bisw. *skeithan* amhd. nnl. *scheiden* nnl. auch *scheien* (oberd. st. sw.) alts. *scédhan*, *scéthan*, *scéden* nl. nnd. *schéden* ags. *sceadan*, *scádan* schott. *shed*, *sched* st. sw. e. lankash. *shead*, *sheeod* sw. ? afrs. *skétha*, *skéda*, *schéda* strl. *scéda* wfrs. *schieden* wang. *skeidh* sw. st. sw. swd. *skeda* sw. dän. *skede* sw. (nnord. nur in techn. Bd.) disjungere, discernere (unterscheiden,) *judicare* (entscheiden); mitunter, wie hd. nnl. schott., ntr. se separare, abire.

Schon in diesen Wörtern wechselt die Dentalstufe *d*, *dh*, *th*, auch die Quantität in schott. *shed* (versch. von e. *shed* ags. *scedan* schütten). Zu weiterer Orientierung stellen wir Wörter näher und ferner verwandter Form und Bedeutung zusammen.

ahd. *sceidôn* discernere: *untersceidôn* id., auch durch die Dentalstufe von den gld. Zw. *untarsceidan* (unterscheiden) und *untarsceidôn* geschieden; sogar die alts. Psalmen haben einmal *untirsceitit* discernit. ahd. *scidôn* (*i*, *í* = *i* ?) discernere, dirimere *giskidôn* id. *gescitôn* caedere mhd. *schiten* st. sw. ä. nhd. *scheiten* nl. *schieden* schott. *schid* sw. spalten, hauen, die st. Form verm. erst späteres Ursprungs, wie in *schiden*, *scheiden* (oberd. unterschieden von dem st. urspr. redupl. *schaiden*) st. scheiden. Zu *schiten* gehören, zumal der Bedeutung nach, ahd. *sceit* discissio: *grabun-scüt* (manuhrio) mhd. *grabeschit* nhd. *grabscheit* n. bipalium; ahd. *sceita* sarmenta *skit* n. (Hffm. Fundgr. 2. 5) mhd. *schit*, pl. *schiter* n. nhd. *scheit*, pl. *scheite* gew. *scheiter* (auch Schiffstrümmer bd., daher *scheitern* Zw.) n., wett. auch m., bei Frisch mit *d* geschrieben; ags. *scide* e. *shide* afrs. altn. *skid* nfrs. *skiith*, *sküsz*, *skeid* lignum fissum, *schidia* (scindula, asser, titio) nach Bedeutung und Form auf das wegen der Grundbed. tegula: tegere bei Nr. 64 erwähnte *Schindel* überleitend, in welchem sich die allgemeinere Grundbedeutung von *schinden* &c. = *scindere* erhalten zu haben scheint s. u. §^a. Obiges ahd. *sceit* hat bisweilen *d* in den Zss. *gascait*, *kisceid* &c. n. divisio. distinctio *halpgisceit* n. nhd. *halbscheid* n. *halbschied* f. dimidium. Verschiedene Bedeutungen kreuzen sich in ahd. *sceida* f. 1) vagina = mhd. *scheide* alts. *skédhia* &c. nnl. nnd. *schéde*, *schée* (mnd. auch Querlatte in Staketen bd. vgl. altn. *skidgardr* m. norw. *skigaard* clathrum) ags. *scædh*, *sceadh*, *scádh*, f. e. *sheath* altn. *skeidir* f. pl. swd. *skida* f. dän. *skéde* c. nnord. auch Hülse, Schote bd. 2) astella, asella d. i. ascella, Achsel vgl. afrs. *skidel* (*schedel* im ofrs. Landr.) der kleine Armknochen Rh. 1030 neben *skideld* id., welches (wie *schulter* u. s. v.) ebenfalls einem spalten, theilen bd. Stamme angehört. 3) amhd. (wege-, wasser-, grenz-) *scheide* f. divisio vgl. alts. *scétha* discrimine *wegscéth* compita semitarum mnd. *schéde* f. dijudicatio vgl. mhd. *scheit*, *schaid* m. u. s. m. Smllr 3, 322; auch alts. *giskédh* &c. m. ? nnd. *schéd* m. ratio. *Bescheid*, Kunde; nnd. auch *Abschied*. afrs. *skéthe*, *skéd*, *scheid* (von Rh. irrig zu dem, gleichwol in weiterer Verwandtschaft stehenden ags. *sceat* m. divisio s. u. Nr. 75 gestellt) strl. *scede* f. divisio; aengl. *sced* schott. *schede*, *sched*, *shed* divisio crinium, inpr. in vertice capitis. Wechsellose und inlautende Tenuis hat ahd. *sceitila* f. vertex

mhd. *scheitel* f. jetzt nhd. m. id., nhd. (oberd.) f. Haarscheidelinie am Vorderhaupte, vom *Scheiden*, *Scheiteln*, ahd. *zisceitilôn* discriminare, der Haare benamt: Nebenform ahd. *scetila*, *scetela* f. mhd. nhl. nnd. *schedel*, *schéel* f., nhd. (gew. *schædel*) m. cranium, calvitium mnd. nhl. auch *Scheitel* bd. und der Form nach zu diesem gehörig, deshalb wahrscheinlich von dort ins Mhd. eingedrungen; Kiliaen gibt *scheydel*, *scheedel*, *scheete*, *scheyle* discrimen capillorum, vertex capitis, sinciput, versch. von *scheele* = *schaele* des hoofds cranium = *Hirnschale* ? nhl. *hoofd - schedel*, *-scheel* f. id., bei Kraamer hd. *Hauptschedel* (vgl. o. Dasyp.) sind ident. Formen; confundiert erscheint nhl. *scheel* n. discrimen (= *verschil*) übh. und capillorum; sutura cranii; supercilium; vgl. *scheele* (f. ?) vet. holl. distinctio, discrimen Kil.; so auch *scheelen* = *schillen* differre; = *scheedelen* discriminare, crines und (auch *scheydelen*) übh. Mit andrem Vocal swz. (*tôten-*) *schüdele*, *tschüdele* f. cranium, bei Dasypodius *hauptschüdel* calvaria. Mit t auch mhd. *schette* f. Scheidung, Entscheidung.

altn. *skid* n. bedeutet Scheit und Schlittschuh swd. *skid* n. *skida* f. norw. *ski* n. (dän. *skier* pl. ?) Schneeschlittschuh verschieden von e. *skate* nhl. *schaats* m., verm. eig. das untergebundene Bret bedeutend und der Bedeutung nach nicht zusammenhangend mit altn. *skeida* laufen, traben *skeid* n. Lauf, Bahn vgl. ags. *scid* currus, und dieses wieder verschieden von *skeid* f. 1) = nnord. *sked* (dän. auch *skje*) m. Löffel; Weberkamm, durch letztere Bed. mit *scheiden* zusammenhangend, aber auch für erstere parallel mit altn. *spánn*, *spónn* m. nl. nhl. *spán* f., das sowol *Span*, als Löffel e. *spoon* gdh. *spain* bedeutet. 2) eine Art Schiff, wie ags. *scedh*, *scegdh*, *sceighd* vll. auch corn. *skath* gdh. *sgoth* f. *sgud* m., dessen *u* indessen näher an nord. *skuta* nhl. *schuite* &c. erinnert.

afz. *eschier* scheiden, trennen a. d. D. s. Diez 1, 300. 322. 2, 321.

§^a. oberd. *schaittel* bei Schmeller 3, 414 ist = mhd. nl. *schindel* f. ahd. *schindula*, *scintala* &c. f. e. *shingle* (*g* aus *d* ? für die Bedeutung Schieferstein findet sich auch aengl. *shindle*; vgl. auch *shinder* splittern) lat. (mlt.) *scindula*, *scandula* f.; dakor. *scândurâ* f. Bret versch. von *šindilâ* f. Schindel = frz. *échandole* u. s. f. lth. *skindelis* lett. *škendeliši* pl. aslv. *skadel*, *skudülü* m. bhm. *šindel* m. pln. *szkudta* f. magy. *zsendely*, *zsendely* vgl. gr. *σχυδαλμός* &c. Die gleiche Bildung dieser Wörter deutet auf Entlehnung aus dem Lateinischen (theilweise darnach a. d. Deutschen), deren Verbreitung bei technischen Dingen nicht sehr zu verwundern ist. Hat aber auch in diesem Falle die *Schindel* nicht die weitere Bedeutung von *schinden* erhalten, so mag dennoch dieses nebst mhd. *schint* f. oberd. *schinn* (*schind*) n. nl. *schinde* (f. ?) Haut, Bast und vielen verwandten Hautnamen unserer Numer verwandt sein, sei es als rhinistischer Nebenstamm vgl. u. lat. *scindere* u. s. w., oder sei es in freilich weit entfernterer Beziehung, indem sich viele Gründe auch für die servile Natur des *d* vorfinden, ja sogar dem deutschen *skin* Haut Wörter ohne anl. *s* antworten, wie z. B. brt. *kiñ* m. Rinde obs. brt. cy. *cenn* m. Haut, Schale, Schuppe vgl. gdh. *sgann* m. particula; membrana; multitudo (öfters vertritt Eine Wurzel die Bedeutung dividere und coacervare) *sgáin* bersten, zerspringen, zersprengen, = ags. *scænan* s. u. Nr. 71, wobei *scindere* und *scheiden* verglichen werden mag, indem ein Dental vor oder nach *n* abgefallen sein kann; doch vor *n* eher *g*, *gh* vgl. das ähnlich bedeutende, der deutschen slav. Wz. *skak* entsprechende *sgag*. Uebrigens passt *sgann* zu altn. *skæni* n. membrana *skán* f. Borke, versch. von *skinn* n. *pellis*, *corium*.

Das schon erwähnte Schwanken des Dentals aus *d* in *dh* (vor *hd. t gescitón* &c. mag ursprünglich die Media gestanden haben?) gestattet um so mehr. *scheiden* und *schaden* von Einer Wurzel abzuleiten. Mit jenem *hd. scitón*, *schiten*: *scheiden* möchten wir vergleichen *gdh. sgaite* = *sgaithte*, ptc. part. von *sgath* Nr. 65, *abscissus*, *morsus*, *punctus*, *destructus*: daraus wiederum *sgaiteach* *acutus*, *scharfschneidig*, *schneidend*, *durchdringend*, *fig. satyrisch*; *perniciem afferens*; *procellosus*, *turbidus*, *agilis*, *alacer*. Das o. Nr. 65 erwähnte *sgud* bedeutet auch *schnell gehn* und erinnert nebst dem entsprechenden e. *scud* sbst. vb. cy. *ysguth* s. m. id. an ob. altn. *skeida*, formell noch mehr an oberd. schwäb. *schaudeln* swz. *tshudeln* übereilt verfahren Smllr 3. 324 Stalder 1, 321 vgl. e. *scudle*, *scuttle* von *scud*; nach Armstrong bedeutet *sgudach*, *sgutach* (außer cutting &c. s. Nr. 65) *moving nimbly* (vgl. o. *sgaiteach* *agilis*), *walking with a sweeping motion*. Die große Verwirrung des *gdh. Lautsystems* und Schreibgebrauchs läßt schwer sichten. Pictet 43 stellt ir. *sguth* *passus* zu sskr. *śud* *ire*, *se movere*. Dem Sinne nach kann *sgud*, *scud* &c. mit *schießen*, *schuß*, swd. *skjuta* &c. verglichen werden, der Form nach aber nur, wenn wir e. *scud* aus dem Keltischen entlehnt annehmen: sicherer ist vielleicht *schütteln* ahd. *scuttan* swz. *schütten* nnl. *schudden* nebst Zubehör dazu zu stellen, welchem indessen cy. *ysgydio*, *ysgyttio* *to shake*, *thrust*, *push* sbst. *ysgwd*, *ysgut* m. &c. sich anzuschließen scheint. — brt. *skiña* a. ntr. *dispergere*, *extendere* &c. ist wie ob. *gdh. sgain* (scann) zu beurtheilen.

gr. *σχίδ*, *σχίζω*, *σχίδω*, *σχίδαξ*, *σχίζα* (*Spliter*, *Scheit*): *σχιδωλέων* (*spalten*), *σχιδάλμος* neben *σκιδάλμος*, *σκιδάλαμος* vgl. *σίδναμαι* &c.: mit *ε* *σχέδω*; *σχεδάνωμι* c. d. und ohne (nach Benfey mit abgefallenem) *σίδναμαι*; *κδάω*, *κδάζω* c. d. — lt. *scindere*, *scidi*, *scissus*, *scindula* (o. §^a): *scida*, *scheda*. — brt. *skéd* s. Nr. 98. — lett. *skaida* lth. *skédra* f. Spahn c. d. lett. *škeedra* f. *škeezne* *Flachsfaden*, *Flachsspahn*, *Flachsbast* (*at-*) *skaidināt* *abspänen*, *Holz* „*verdünnen*“ *škeestu*, *škeest* *zersplittern*, *verspillen* lth. *skédziu*, *skēsti* (*Getränke*) *verdünnen* (*verfälschen*, *mengen*) *skystas* *dünn* (*Bier* u. dgl.), *verschieden* von lett. *skīdrs* *dünn*, *undicht* = mhd. oberd. *schiter*, *schütter* Smllr 3, 415. Zu *skaid*, *skéd* gehören lett. *skaidrs* *distinctus*, *clarus*, *purus*; *sincerus* m. v. Abll. *skaidrôt* *läutern* *skaišts* *sauber*, *schön* c. d. lth. *skaištas*, *skaištus* *hell*, *klar*, *glänzend*, c. d. Zu dem Nebenstamme mit *š*: lett. *škist*, prt. *škidu* ptc. prt. *škidis*, *zerfallen*, *zergehn*, *zerschellen* (vll. auf das einfachere *škit* abstreifen u. dgl. zurückgehend); *škīšts* *klar*, *rein*: *keusch* m. v. Abll. lth. *czystas*, preuss. *skystas*, *skistas* id. lth. *skētas* lett. *škeets* m. *Leinweberkamm*, „*Egdscheide*“ = ob. altn. *skeid* nord. *skéd*: die lth. lett. Ableitungen deuten auf eine vocalisch auslautende Wurzel. Auch lth. *skēcziu*, *skēsti*, fut. *skēsu*, *ausbreiten* gehört vermutlich zu uns. Numer. Das gewöhnliche und unserem Stamme verwandte (vgl. u. Nr. 82) Wort für *scheiden* ist lth. *skirru*, *skirti* lett. *škirru*, *škirt*, aber preuss. *sklaitint* einem ebenfalls parallelen Stamme angehörend (lth. *sklaidyti* *zerstreuen*). — slovak. *šcijiť* *abietes decussae* nach Schafarik hierher. Ob. lth. *czystas* = aslav. *čistū* *purus* *očjestiti* *σκληθῶν* bhm. *čisty* *rein* *čistiti* *reinigen* u. s. f. pln. *czysty* *purus*, *integer*, *castus* *czyszcz*, *czyszcic* *mundare*: *castrare*: vgl. Bf. 2, 169 und Weiteres 16. 24.

alb. *škiteiñ* *scheiden*, *trennen* vgl. *škieiñ* *zerreißen*: davon *unterscheiden*, doch vll. nur *mundartlich* oder *graphisch*, *zgidh* *scheiden* *zgiuadh* *unterschieden* *zghidh* *lösen*, *ablösen* *sghidh* *aflösen*. — lapp. *skuoudo* *Scheide* s. u. Nr. 72.

sskr. *čhid* 7. P. *činadmi* A. *činde* ptc. prt. *činna* scindere, abscindere *čheda* m. scissio; cessatio, finis; fragmentum pars *čhed* dividere vgl. u. a. *čhur*, *čho* findere, abscindere *čhuť* id., coacervare, wozu Bopp ir. *sgoth* a cut *sgothan* a small flock stellt: *čhidra* n. Höhlung; Leibes-schaden denom. Zw. *čhidr* findere, dissecare; hindi *čhedná* to pierce, bore mahrratt. *čhedané* to perforate, cut zigeun. *čin* (prs. *činar*) caedere, secare; scribere. pers. *čiden* scindere, aber auch *šiknem*, *šikesten* frangere kurd. *skinum* frango; pers. *čák* fissura; lacer nach Pott von ob. sskr. *čho*. Einer verwandten Wurzel gehören mag osset. d. *sattün* t. *sättun* frangere, caedere, findere, findi vgl. armen. *hatanél* act. *hataníl* ntr. id., wenn nicht (doch wegen 3 bedenklich) armen. *zatél*, *zatanél* disjungere, separare, zerstückeln u. dgl. Nahe an pers. *šik* steht arm. *géghekél* dividere, frangere, findere, perforare u. dgl. Für die Feststellung der iranischen Lautverhältnisse fehlen uns noch allzusehr die lexikalischen Hülfsmittel; ich bitte Bemerkungen, wie die vorstehenden, nur als Anfragen an die künftige Wissenschaft zu betrachten.

Schwartzte stellt zu *čhid* kopt. *ǰǰ* (*i, e, o, u*) abscindere hebr. שׁוּט scidit &c.

67. **Skalks** m. Knecht, δῆλος, **gaskalki** n. Mitknecht, σύνδῆλος. **skalkinon** dienen, δουλεύειν, λατρεύειν. **mithskalkinon** δουλεύειν σύν. **skalkinassus** m. Dienst, δουλεία, λατρεία. (Frisch 2, 159. Gr. 1³. 337; RA. 302; Mth. 519. Smllr 3, 356. Gf. 6, 480. Rh. 1020. Wd. 1596. Diez 1, 277. 298. 303.)

ahd. *scalh* amhd. *scalch*, *schalch* mhd. nnd. nnl. schott. afrs. *schalk* ahd. alts. ags. afrs. nnord. *skalk* ags. *sealc* altu. *skálkr* s. m. minister, servus. mancipium, captivus; schott. a servant: einmal a knight; mhd. auch, nhd. nnd. nnl. annord. nur nequam, irrisor, in den lebenden Sprachen durch den Begriff der List und der Neckerei gemildert (wie häufig Schelm und selbst Knecht) vgl. schon ags. *gesceadwis sealc* vir astutus, prudens, aber *scilcen* servilis, turpis: ä. nhd. (hair.) *schalk* m. Verstellung, Schein: swz. Uebellauniger; bei Pict. Zank, Hader (s. u.); bei Frischlin tripus, wie nnd. dän. Balkenstütze u. dgl. vgl. Licht-, Stiefel-knecht u. dgl. swb. „Feuerhund, Pfannenknecht“ = mhd. der pfannen *schalk* Schmid 452; dän. auch Brot-rand, Anschnitt: adj. mnl. *scalc* schlau mnd. mhd. *schalk* ränkevoll (mnd. sik *schalk* maken sich der Umtriebe schuldig machen? s. Frisch l. c.) mhd. *schelchin* ags. *scilcen*? ancilla nhd. *schelkin* Mutwillige u. dgl. ahd. *scalchen*, *geschalchen*. *verschelchen* mancipare mhd. *schelchen* id.: überlisten = nnl. *verschalken*: nnd. westf. *verschelken* verunstalten swd. *skalkas* schalkhaft sein afrs. *skalkhéd* f. Verbrechen, *Schalkheit*, nach Richthofen eig. knechtisch schlechtes Benehmen. oberd. *schalk* bedeutet auch gewisse Kleidungsstücke: altu. *skálkr* auch Helm, Schwert. Die ob. Bed. bei Pictorius, welcher auch *schalken*, *schelken* zanken *beschelken* = *beschelten* hat, wird vielleicht durch „einen *schalk* ausstoßen jurgia serere“ bei Frisch erläutert, oder auch durch ä. nhd. (Schottel) swz. *schelmen* Schelm nennen: zu *schellig* ebd. S. 172 gehört es nicht: Stalder hat noch jetz. swz. *schalken* schmollen, zanken *beschälken* beißende Vorwürfe machen *erschelken* unwillig machen, ermüden, selbst auch durch Arbeit. Oberd. *schalken* Holz-scheite Zw. dazu zerhauen ist vielleicht ganz von uns. Numer zu trennen; so altu. *skélka* terrere; nnd. *schelken* c. coss. Traghölzer u. dgl. bereiten gehört zu ob. Bed. von *schalk*: ähnlich dän. *skalke* die Schiffsluke decken vgl. oberd. *schalen* flg. Nr. Smllr 3, 343. Daß *schelch* ahd. *scelach* &c. eig. obliquus, strabus in die Bed.

vafer übergeht, wie *skalk*, hat eine andre Ideenfolge zu Grunde. Die Glosse zu Leg. Roth. 21 *sculca guardia* ist nach Gl. m. h. v. romanisch (mlt.); sonst würden wir *sculca* als Versteck, Lauer zu den o. Nr. 64. **d** angeführten Wörtern stellen, zu welchen auch dän. *skulke* davonschleichen gehört vgl. nnd. *schulen lopen* nnd. westf. *verschulken* verstecken *toschulken* heimlich zutragen e. *sculk* sich verstecken, lauschen, schleichen; altn. *skülka* bedeutet se elevare, tumere: ludibrio habere: maligne explorare, aus lt. (mlt.) *sculcare, exculcare?* ahd. *sculta, sculla* famulus Gl. 6, 478. 490. bedarf noch näherer Untersuchung.

mlt. *scalcus, scalchus* pincerna, architriclinus it. *scalco* Diener. Unser *marschalk, marschall* und *seneschall* erhielten wir erst von den Romanen wieder vgl. o. Nr. 54.

gael. *sgalag* hebrid. (Long Island) *scallag* m. workman, farm-servant mit wenigen Abl., verm. a. d. Ags. Indessen ist immerhin die — nicht etwa, wie im Ahd. der Fall sein könnte, im gdh. Lautsysteme gelegene — Form zu beachten, welche die Ableitung von ir. *sgal* m. vir, praes. fortis begünstigt.

lapp. *skalk* finn. *kalki* nebulo a. d. Nord. (magy. *csalfuj, csaló* Schalk, Betrüger *csal* fallere unvrw. ebenso *szolga* minister, servus c. d. aus slav. *sluga* id.)

68. **Skalja** f. Ziegel. *κέραμος* Luc. 5, 19. (Frisch 2, 159. Gr. Nr. 563. 3, 458. Smllr 3, 342. Gl. 6, 474. Wd. 1595. Gl. man. 6, 89. 91. Leo Fer. 66. Diez 1, 308. Pott 1, 263; H. Ltz. Erg. 1840 Nr. 42. BGL 1, 130.)

Form und Bedeutung hat sich am Besten im Nl. erhalten; wahrscheinlich aber war diese Bedeutung nicht die einzige des goth. Wortes. Wir stellen im Folgenden Wörter mit kurzem und langem Vocal, *l*, *lj* und *ll*, und mit verschiedenen Bedeutungen zusammen.

ahd. *scala* (a, á, ä) f. patera, testa. gluma, tegimen, concha (Muschelschale). Schildkrötenschale u. dgl. langob. patera mhd. *schal* c. *schale* f. mhd. *schäle* f. id. nhl. *schäl* f. id., trutina (nhd. *wagschäle, schälwage*) *schalie* f. Schiefer. Schieferstein *schel, schil* f. Rinde, Schale; Augenstaar; Binnart gibt an: *schaele, schelle* putamen, testa, crusta, squama; *schaele* testa ovi; lanx *schaelwaege* trutina, statera *schaele, drinnschale* patera &c. *schaelie* scandula, tegula, lamella, lamina *schalie-dack* tectum e scandulis *schaelie, schriifschalie* palimpsestus *schille* holl. *schelle* cortex. nnd. *schæle, schelle* putamen, cortex, testa ä. nhd. *schele, schel, schöle* f. cortex oberd. *schel, schelle* f. id. Bair. *schale* f. bedeutet auch Breterereinfassung, und die (nhd.) Zww. *schalen. ein-, ver-schalen* — swd. *skåla* „verschalen“, zusammenklammern — Verbreiterung. Verspannung bes. der Dächer; Schmeller fragt, ob die **skaljos** Ziegel oder aber *Schalbretter* bezeichnet haben (s. u.)? — ags. *scealu, sceale* lanx, trutina, gluma *sceala, scala* „scalae“, putamina *scel, scell, scyll, sciel* f. testa; terrae concavitas e. *shale* Hülse, Schale: in Cornwall Schiefer, **skalja**: *scale* bilanx, squama, lamina, festuca u. dgl. *scall* schott. *scaw* Schorf *shell* cortex putamen, concha u. dgl. *skeel* Schale; Kühlfaß ndfrs. *skel, skäl, skül* Schaale altn. *skäl* f. patera, bilanx: Höhlung (vgl. o. ags. und swd. *skålig* hohl &c.) im Erdreich und in gewissen Knochen *skel* f. crusta, concha nnord. *skal* swd. n. dän. c. putamen, cortex *skül* m. patera. daher Toast dän. *skæl* n. squama, testa altn. *skiöll* f. innere Eihaut; *skiola* f. mulctra, hausorium; ahd. *sciulla, houpitsciulla* f. (calvaria) e. *skull* Hirnschale, wenn nicht: *skall* gdh. *sgall* eig. calvities;

doch auch gdh. *sgol* m. skull: altn. *kollr* m. cranium. caput: apex würde eine große Sippschaft hinzuziehen. Weiter abgeleitet ist ahd. *sceliua*, *sceliua* siliqua mhd. *schelfe* putamen u. s. m. nnd. *schelt* Meßerschale.

mlt. *scala* bilanx &c. *scalia* a. 1526 *squama scaliae*, *scalliae*, *scailgae* f. pl. **skaljos**. Schiefer. daher *scalliaria* afrz. *escailiere* Steinbruch. prov. *escalh* Splitter frz. *écalle*, *écaille*. *scaglia* f. rhaet. Span it. Steinspan, Rinde, Schuppe.

Die Grundbedeutungen *separare*, *findere* und *tegere*, *celare* haben meistentheils gleiche Wurzeln zu Exponenten; bei unserer Numer kann sowohl der *Schiefer*, *schistus*, als *tegula*, *καλυπτρίς* (Dachziegel) die Grundbedeutung sein, wie bei *Schindel*. Indessen überwiegt bei *Wz. skl* die *Bed. dividere*, *discernere*, *findere* u. dgl.; Beispiele dafür in Fülle liefert die d. *Wz. skil*, auf welche wir hier nicht weiter eingehn, auch bei den exot. Vergleichen uns meist auf Wörter der ob. Bedeutungen beschränkend, sowie die verw. *Wzz. skr, spl, kr, pl* bei Seite lassend.

gdh. *sgál*, *sgáladh* m. Trog, Backtrog u. dgl. *sgálain* m. pl. Wagschalen *sgéil shelling* grain; *skíll*, knowledge u. dgl. *sgíil* enthülsen, to shell grain s. m. *skill*, peritia *sgíol* vb. id.: ptc. prt. *sgíolta*, *sgíulta* decorticatus; *gracilis*; *agilis*; *concinus*, nitidus *sgíllian* pl. *squamae*: *sgéolach* f. einer von Fingals Bechern. cy. *ysgal* m. (Milch-, Rahm-) Schale: nach Leo corn. *scala* Schüßel. Die britonische Sprache besitzt gleich der gadhelischen viele unserer Numer wurzelverwandte Wörter anderer Bedeutung, gróstentheils deutschen entsprechend, deren Erörterung hier zu weit führen würde. Im Cy. verschwindet öfters der Consonant nach *s*: hierher gehören mag *siol* m. = e. *scull*; vielleicht auch das o. Nr. 6 erwähnte *sílio* to hull grain.

russ. *skala* f. Birkenrinde (auch Fels, wie sonst slav.) urvrw. Dagegen pln. *szala*, *szalka* f. Wagschale lth. *szolė* f. Schale, Schüßel entl. (aber urvrw. *skeliu*, *skėlti* lett. *skelt* findere u. s. v. poln. *skala* f. Spalte u. s. m.)

alb. *chälė* Schuppe (*challė* Splitter, auch vrw.). gr. *χέλιος* &c.; anders Pott 1. 142 Benfey 2. 280. die mit Unrecht slav. *čelyry* Schildkröte dazu stellen, welches vielmehr mit *čeljezo* lth. *gėlezis* lett. *dzelz* Eisen zusammenhängt vgl. lth. *gėlezimė warlė* Schildkröte, eig. eiserner Frosch; nicht aber *straiqės geldėlė* der Schnecke Haus eig. Muldenchen. *χέλιος* ist die *Schale*, das *Schild* der Schildkröte, aus welchem *χέλιος* die Laute wurde, wie wahrscheinlich die erste *Trinkschale* aus einer *Muschelschale*, wie denn anderseits auch manche Muscheln von ihrer Form *Schüßeln* heißen. Von der Muschelform denn auch *χέλιος* die gewölbte Brust u. s. m. Indessen kommt bei Sprößlingen der *Wzz. kl, skl, hl* der Begriff der Höhlung, des Ausschüßelns so oft vor, daß er in gleichen Rang mit den o. erwähnten des Deckens und des Zertheilens tritt. — Das Lateinische hat viele Stammverwandte unserer Numer, aber kein unmittelbares Zubehör. Die Gefäßnamen *καλίς*, *calix*, *κόλιξ*, *κόλιγ*, *κάλλιγ*, *calpar* gehören vielleicht sämtlich zur Sippschaft, besonders ersteres, welches *Schale* zum Trinken, Hülse, Muschelschale bedeutet.

lapp. *skaltjo* concha, wol auch *skalo* cacabus orichalceus. finn. *kallo* cranium *kahwo* membrana; vll. auch *kolota* decorticare lapp. *qvolmes* cortex vgl. syrj. *kulja* exuo (cutem, calceos, vestes): finn. *kiulu* Stäfvä, Milcheimer liegt weiter ab vgl. esthn. *kulla* Milchlöffel s. u.? esthn. *kaal*, *kala* Wagschale *kaalma* wägen; *kallo* Mal auf dem Auge (nach mehreren Analogien vll. hierher): *kilt* Splitter, Tafel *kicwi* (Stein) *kilt* Schiefertafel;

vom Aushöhlen benannt scheint esthn. *kulp* (großer) Löffel (*kulpa köw-werdama* diesen aushöhlen) finn. *kulppi* hastrum, Oeskar vgl. o. *kulla*, *kiulu*. Ohne Zweifel sind mehrere dieser Wörter entlehnt. Ob der allgemeine finn. und samojed. Wortstamm für *Fisch kal, kalla* &c. eigentlich das Schuppenthier z. ε. bedeute, ist schwer zu ermeßen; vgl. etwa sskr. *çakulla*, *çükula* Fisch: *çakala*, *çalka* skin, bark, scales of a fish.

sskr. *khalli* f. cutis, pellis, cortex steht vermutlich nur in entfernter Verwandtschaft mit unserer Numer und stammt von Wz. *çhad* tegere vgl. *çhid* findere (wiederum diese Bedd. durch verw. Laute vertreten) o. Nrr. 64. 65. 66. Näher unserer Nr. steht armen. Wz. *kégh* = *kél* findere, decoricare; frangere &c., woher *kéghew* Hülse, Schale, Haut, Schorf.

69. **Skaman sik, gaskaman sik** sich schämen, ἀσχύνοσθαί &c. (Frisch 2, 160. Gr. Nr. 323. Smllr 3, 361. Gf. 6, 492. Rh. 1032. Wd. 1660 ff.)

ahd. alts. *scama* mhd. *schame*, *scham*, *schem* nhd. mnd. *schâm* (nml. nnd. *schâmte* f. id. ä. nhd. *schemd* f. cunnus altn. *skémd* f. dedecus, noxa) ags. *scamu*, *scéomu*, *scomu*, *scamu*, *scama*, *scame* e. *shame* afrs. *skome* strl. *scame* wfrs. *schamme* nfrs. *skamme* altn. *skömm* nord. *skam*, f. swd. m. c. ? pudor, verecundia; dedecus, pudendum, ignominia; ein st. Zw. **skiman** wahrscheinlich durch mhd. *schemen* (prs. *schim* prt. *scham*) st. verecundari: sw. Zww. ahd. (*sih*) *scamen*, *scamôn* mhd. nml. *schamen* nhd. nnd. *schâmen* oberd. *schâme*, *schamme* &c. alts. ags. *scamian* ags. *scéamian*, *gescamian* a. ntr. e. *shame* a. ntr. wfrs. *schamjen* altn. *skamma* (beschâmen) med. *skammaz* dän. *skamme* sig id., erubescere, confundi swd. *skâmmas* id.; sich verschlimmern, Schaden nehmen *skâmma* a. ntr. verderben, verzärteln: kränken *sk. ut* beschâmen *sk. sig* verderben: sich schâmen dän. *skâmme* verunstalten, schânden *sk. sig* das gute Aussehen verlieren altn. *skammr* ahd. *scamm* brevis ahd. *skemmi* f. brevitâs *skemman* breviare altn. *skemma* curtare; corrumpere; e. *sham* adj. s. vb. falsus, fallacia, fallere *shammer* s. fallax, mendax vgl. Nr. 70.

§^a. nml. *scamp* nl. *schamp* contumelia, convicium u. dgl. (an iemands eer Jonckbloet Karel S. 311) Ehrverletzung; bei Binnart auch ludibrium, dictum mordax nml. *schamp* m. Streifung (durch Schuß, Stoß) *schampen*, *afschampen* nml. *scampelen* nl. *schampelen* Kil. cespitare, labi, streifen, abgleiten; *schampen* bei Kiliaen und Binnart 1) = doorsluppen, elabi, se subducere &c. vgl. die Bed. *gleiten*, oder aus rom. *scampare*, wie schott. *scamp* e. *scamper* id. ? 2) = *schimpen*, *conviciari* &c. 3) radere, scalpere vgl. die nml. Bed.; *schamper* s. m. conviciator, delusor, sannio adj. (auch nml.) contumeliosus, petulans. impudens *schampigh* nml. *schamperig* id., schlüpfrig: nnd. *schamferen* verderben, verunstalten (vgl. die ob. nord. Wörter): nach Dähnert früher schimpfen (vgl. *schimpfieren* §^a): ä. nhd. *schamperen* exprobrare Voc. Melb. *schamper* 1) verschämt, aus *schambar*? Stieler gibt *schambarkeit* verecundia. 2) = wett. *schamber* unzüchtig, (*scurilis*, *opicus*, *priapeus* Dasyp.) = nhd. *schandbar*, wol daraus gebildet vgl. Nr. 71. — e. *shamble* schief und schleppend gehn (vgl. die nl. Bedd.): *scamble* zerstückeln, verstümmeln; herumstreifen, sich drehen; früher auch verändern, an it. *scambiare* stark erinnernd; dial. verwirren.

§^b. (Gr. Nr. 588) ahd. *scimf* mhd. *schimpf* (auch *schinph*) m. ludus, jocus: nhd. gw. opprobrium ahd. *skimphen*, *scinfen* amhd. *schimpfen* ahd. irridere, illudere mhd. id., gew. (swb. *schimpfen* von Kindern) ludere, jocari ä. nhd. (Zürich. Bibel &c.) mit Frauen scherzen (henneb. *schümpfen*

[ü, eu, ö] mit Frauen schön thun c. d.) nhd. objurgare nnl. nnd. *schimp* s. m. *schimpen* vb. Schimpf: Spott; nnl. auch Scherz ndfrs. *skempe* scherzen altn. *skimp*, *skymp* s. n. *skimpa* vb. wie ahd. irridere swd. *skymfa* schimpfen. Für nord. *y* vgl. die Vocale in ob. henneb. Formen: in nhd. *schimpfieren* mitunter *u*. *ü* neben *i*; ferner auch in folg. Wörtern ohne Nasal, deshalb §^{a,b}. — wenn sie wirklich damit zusammenhangen — stärker von uns. Nr. trennend: altn. *skupp* n. irrisio (aber *skump* n. continuatio) vb. *skuppa* = dän. *skuffe* vb. e. *scoff* s. vb. afrs. *schof* (Spott) s. ahd. *scopfa* lubibrio; mhd. *schophlich* spöttisch, wozu wiederum altn. *skoplegr* ridiculus *skop* n. ironia, jocus: nl. *schuppen* nnd. *beschuppen* überlisten oberd. *schupfen* id., zum Besten haben s. u. Nr. 87.

§^c. altn. *skémta* swd. *skämta* dän. *skiemte* scherzen swd. *skämt* n. dän. *skjemt* c. Scherz &c., eig. Zeitverkürzung. Kurzweil: altn. *skémr* brevis tempus (: ob. *skammr*)? altn. *skamta* bedeutet dividere vgl. o. e. *scamble*.

nordengl. *scam* a spot, stain gdh. *sgám* m. spot, pr. on linen; iron-mould hierher? — gdh. *sgeamh* (neben *sgreamh*) aversatio, odium: voces acerbae vb. objurgare, *schimpfen* c. d. *sgeimlich* conturbare, rixare, voces acerbas adhibere *sgamh-ghlonn* m. Schandthat (*glonn* That): *sgamhan* m. ist ein Schimpfwort (sonst pulmo, jecur bed.): *sgaoim* f. Schrecken, Unruhe, confusio (hierher? vgl. swd. *skræma* schrecken &c.: neben *sgaoll* id., ähnlich auch *sgeun*) *sgaoimear* timidus. (cy. *ysgyimmuno* corn. *skemyna* to curse u. s. m. aus lt. *excommunicare*) cy. *siamp* m. mark. mole vgl. o. gdh. *sgám*? Urverwandt wol cy. *cam* m. wrong, injury praef. miss-, einem verbreiteten eig. curvus, tortus, mutilus bed. indog. Stamme angehörend. Zu e. *sham* gehört cy. *siomm*, *sommedigaeth* f. deceit, disappointment vb. *siommi* c. d. entlehnt?

Pott stellt gr. *σζώπτερον* zu §^b, Benfey 1. 218 zugleich zu sskr. *á + zip* spernere. Aslv. *sramiti* pln. *sromic* *ἐνζώπτερον* gehört vermutlich, wie ob. gdh. *sgreamh*, einem Nebenstamme unserer Numer vgl. u. Nr. 94: Miklosich Lautlehre 41 nimmt aslv. *sram* pudor = deutsch *harm*. Schafarik leitet aslv. *skomrach* mimus, tibicen russ. pln. *skomoroch* Lustigmacher, Gaukler, Bärenführer von den *Skamaruss* s. folg. Nr. ab: ihm entspricht lth. *skamarakas* m. Spielmann, vielleicht die Grundbedeutung, obwol die übrigen Bedeutungen zu §^{b,c} passen: daher aslv. *skomrasyskü* ludicus russ. *skomorošity* kurzweilen, ζ auch bhm. *šantrok* m. Mäkelei, Trug vb. a. *šantročiti*, darneben (ohne gutt. Ableitung) *šumar* Spielmann, Landstreicher *šumariti* &c. fiedeln, scheinbar von *šum* Geräusch. Das zu *šumar* &c. passende mnl. *scumer*, lodderboeve, histrio i. leccator ist das spätere *schuymer*, *schuymerer* Schwelger, Schmarotzer vb. *schuymen* schäumen: abschäumen, schmarotzen vgl. *schuymboeve*, *schuym van boeven* scurra, nebulo. — bhm. *šamati* tappen, tasten nlaus. *šampas* unvorsichtig gehn *šamplis* (im Kothe) waten erinnern an nl. e. Bedeutungen o. §^a. Zu §^b, vll. lett. *šipnis* Spötter *šipnôt* spotten.

alb. *šemptuarë* schimpflich pl. *šemptuaratë* pudenda; vielleicht eher zu Nr. 71; doch nicht Wz. gr. *σεβ*?

lapp. *skamo*, *skabno* pudor m. v. Abl. *skamet* beschämen entl. VII. urverwandt finn. *kammota* aversari. magy. *szemérem* pudor, verecundia nur zufällig anklingend?

Die Bedeutungen pudor, confusio mögen von der des Beschimpfenden ausgehn und diese auf die der Verstümmelung, Entstellung zurück; geringere Zeichen für die der Befleckung, der Verhüllung (aus Scham), der Feigheit liegen in den obigen Vergleichen vor.

70. **Scamari** (*scamarae, scamerae, scamaratores &c.*), Σκαμάρεις latrones, auch exploratores (*scamara furto*) Jornand. 58. Eugipp. 11. Menand. de leg. Leg. Roth. Theophan. ed. Paris p. 367. vll. schon bei Prisci Exc. de Legat. Gl. man. 6, 93. 101. Grimm RA. 635; Gesch. d. d. Spr. 695. Gf. 6, 497. Schafarik 1, 51, 320 ff. — So wurden gewisse Räuber im 5—8. Jh. genannt, die in Osteuropa ihr Wesen trieben und vielleicht ein gesunkener Volksstamm waren. Wir setzen die Benennung hierher als möglicher Weise gothische, da sie bei Jornandes appellativ gebraucht wird. Schafarik führt außer der in der vor Nr. erwähnten Beziehung mehrere damit zusammenhängende poln. Ortsnamen an. Der ob. Bedeutung am Nächsten kommt e. *shammer* s. vor Nr.; oder sollte ein Dental oder ein Guttural vor *m* gestanden haben? ? wo denn deutsche Etyma nahe zur Hand wären.

71. **Skanda** f. Schande, ἀσχόνη Phil. 3, 19. (LGGr. 117. Gr. Nr. 87. Smllr 3, 370. Gf. 6, 520. Rh. 1032. Wd. 1604.)

ahd. *scant* beschämt c. d. *scanta, scanda* mhd. nnd. nnl. *schande* mhd. *schende* ags. *sceonde, sceande* alte. *shonde* afrs. strl. *skande* afrs. *skonde* nfrs. oberd. *schanne*, f. ignominia, turpitude u. dgl., amhd. auch *pudenda*; ahd. *skenden, giskentan* mhd. nnd. nnl. *schenden* alts. *gescendian, gescendon* ags. *scendan* e. *shend* afrs. *schanda* ndfrs. *skiene* wang. *schain* wfrs. *scheijnen* Epk. *scheynje* Jap. swd. *skända* dän. *skände* (*ä, iä, ie*) infamare; ahd. ags. auch, alts. nur, confundere schott. *schent* pte. confusus; infamatus; superatus dän. gew. schimpfen, zanken; so auch oberd. = *schelten*; dän. *skiend* n. Schelten, Vorwürfe wang. *bischännich* beschuldigen.

Massmann und LG. vermuten **skanda** aus **skamitha** (zu o. Nr. 60), wozu die ursprüngliche Bedeutung vollkommen passt; vgl. die alts. Form. *gescendit* neben *gescendit* confusus. Grimm denkt an Wz. *skath* o. Nr. 75, beider Grundbedeutung mag laesio sein; Schmitthener und Ziemann legen *schinden* = entblößen = beschimpfen, beschämen zu Grunde. Ist ags. *scēnan, scēnan* frangere, destruere zu Grunde zu legen? man leitet e. *scant* daher s. u.; ersterem entspricht vermutlich gdh. *sgáin* findere, dirumpere, dirumpi s. o Nr. 66. — Vgl. auch vll. mlt. (span.) *scantellatus truncatus, mutilus*. (rhaet. *schandli* schändlich entl.)

Schwerlich kann gr. *σκάδαλον* (Bf. 1, 188. 626.) zur Vergleichung kommen; mittelbar daraus entlehnt ist gdh. *sgannal, sgainneal* m. dedecus, infamia, calumnia brt. *skáidal* m. gronderie, querelle, murmure c. d. — corn. *schyndy* to defile, pollute a. d. Ags.? brt. vann. *skoút*, sonst *spoút, spouit*, m. Furcht, Schrecken vb. a. ntr. *skoíta &c.* kann zu gdh. *sgean, sgeun* m. id. oder auch zu *sgáth* m. id. o. Nr. 64 gehören, wenn wir dieses in der Bed. pavor einigermaßen trennen; die Bed. confusio, Betroffenheit vermittelt die der Furcht, Scheue, Beschämung. corn. *scant, skent* = *scant*, sparing ist entlehnt; urverwandt aber vielleicht slav. *skad, štad* s. folg. Numer.

Nur als mögliche Verwandte nennen wir lett. *skausu*, prt. *skaudu*, *skaut* neiden *skaudu, skaudēt* id. *skundēt* id., misgünstig schmähen lth. *skaudēti* schmerzen, inchoat. *praskunda*, prt. *praskuddo, praskusti; nuskaudiinti* Schaden thun.

Ebenso osset. t. *chudün* d. *chodun* lachen part. fut. als adj. adv. t. *chudinag* d. *choduynág* (ridendum) Scham, Schande, schandbar; *ch. khanun* sich schämen. Die Vergleichung ist um so misslicher, da in der Regel osset. *ch* = sskr. deutsch *ś*; interessant bleibt die logische Folge.

72. **Skauda-raip** Schuhriemen, ἰμάς. (S. R. 11. — Gr. 1³, 475. 3, 450. Gesch. d. d. Spr. 1008. Haupt Z. VIII. S. 13. Ziemann 366. Miklosich 104.)

altn. *skaud*, *skaudh* n. retrimentum, Afgang. Affald: auch = *kaudi* m. homo nauci, wol unverwandt mit nl. *schudde* id. Demnach bedeutete das goth. Wort **skaud** ungefähr was wir mit Lumpen - u. dgl. ausdrücken; doch bleibt immer noch die Möglichkeit, in **skaud** eine dem **skohs** analoge Bezeichnung einer Fußbekleidung zu suchen, wofür wir außer dem von Jamieson hierher gezogenen schott. Demin. *shoddie* little shoe keine weiteren deutschen Belege vorfinden: draußen indessen lett. *sūtne* Schuh, vielleicht zu Nr. 58 gehörend: cy. *esgid* f. id. corn. *esgiz* pl. *eskitias* sock (*skygygow* shoe s. Nr. 96). Grimm vergleicht *schote* siliqua als eine „Hülse, die man wegwirft“; Ziemann führt *schote* als res abjecta bei *shot* f. Flachs-bündel an; dieses lautet mlt. (ahd.) *scoti* m. pl. *scotae* f. pl. (foeni, lini Gf. 6, 425; von Grimm mit **skauda** verglichen) oberd. *schött* f. n. Smllr 3, 417: die Bed. Bündel führt auf die des Bindens, die auch bei dem goth. Worte zu Grunde liegen kann. — Vielleicht sagt man irgendwo „keine *Schote*, wie: keine Bohne, werth.“ Dem ld. Worte *schote* in der Bed. Hülse ganz nahe stehn, ohne Praefix, e. *cod* ags. *codd* pera nl. *kode* coleus; testiculus; s. u. ex. Vgl. und vgl. o. *skaud* = *kaudi*. Indessen lassen die Bedeutungen *schote*, wie von *skaud*, die gemeinsame Ableitung von einem, auch bei **skaidan** Nr. 66 zu Grunde liegenden, Ablautszeitworte zu: *Schote* heißt swd. *fruktskida*, die Fruchtscheide; *skaud* ist das Ausgeschiedene, vgl. auch *schund* von *schinden*. In der That liegt vermutlich bei dem *u*-Zweige die Bed. Scheide in altn. *skud* f. vulva (felis foeminae) vor. Außerdem vgl. altn. *skioda* f. Ledertasche vgl. u. lapp. Wörter. Dem e. *sheet-rope* würde ein gth. *skauta-raip* entsprechen (zu Nr 75). Dietrich sucht in dem altn. Schimpfworte *kaudhi* *kvidha* sich fürchten.

Miklosich stellt **skaud** unter aslv. Wz. *skąd*, *śąd* (*ścad*, *ścat* u. s. w.), die wir in vor. Nr. bei e. *scant* anführten (mit *schonen* hat sie Nichts zu schaffen). Dazu u. a. aslv. *skąd* parcus: pusillus *skądjeti* minui *skądota* &c. inopia vgl. *śędjeti* φείδωσθαι, θρησουργέω *śedriū* misericors pln. *szcząd*, *szczęd*, *szczęł* Ueberrest *szczędzić* schonen, sparen, beschützen *oszczędný* sparsam, kärglich russ. *ścadity* schonen *ścédriū* mildthätig bhm. *šetřiti* schonen, sparen, wahren c. d. u. s. f. lth. *czēditi* schonen (aber lett. *saudzēt* id., sparen, hüten zu lth. *saugóti* hüten).

Ein in deutschen und slavischen Sprachen vorkommender, formell zur vor. Numer passender Wortstamm *schand*, *śand*, der Tragband u. dgl. bedeutet, mag hier nur erwähnt werden; seine wahrscheinlich weitab führende Grundbedeutung bedarf noch der Erforschung.

Für *schote* und *cod*, *codd* vgl. cy. *cod*, *coden* f. bag, satchel, poke pl. *codau* cods, husks *cwd* m. bag dem. *cydyn* m. brt. *kód*, *gód* m. poche; sein, l'ouverture des habits sur la poitrine vgl. Nr. 75; *kos* (auch *klos*) m. cosse, gousse a. d. Frz. ? oder umgekehrt ? vgl. nl. *schosse* siliqua gall. *escosse* Kil.; auch die Doppelform bei *kód* mit Tennis und Media gleicht der französischen, vielleicht alle verwandt — wenn ags. e. *cod* a. d. Kelt. entl. s. u. — mit cy. *cuddio* corn. *cutha* brt. *kuza* tegere, celare (gdh. *códaich*, *comhdaich* tegere, vestire wird anders erklärt) vgl. e. *hid*, *hidden* ags. *hēdan* nhd. *hüten* &c.; gdh. *cáth* &c. s. f. siliquae vb. ventilare ist mit vorstehenden Wörtern vielleicht unverwandt. — esthn. *kot* Sack *kötter*, *ködder* Schote lapp. *skeudo*, *skeuto* Tasche *skuoudo* (vgl. o. Nr. 66),

skādo, skādos Scheide, Hülle, Hülse waimon *skādos* und *skeuto* pericardium vgl. *skādes* membrana *skāde* aluta. Nachträglich verweise ich noch auf Dietrichs Untss. über diese Ww. in Haupt Z. VII. S. 181.

In die Sippschaft von *cod* mag altn. *kodri* m. Hosensack gehören vgl. **Qv.** 7.

73. **Skaums** (eig. gestaltet LG.) wolgestaltet, schön, ὄραϊος Rom. 10. 15. **ibnaskaums** gleichgestaltet, ὑμμορφος Phil. 3, 21. **gutha-skaunci** f. Gottgestalt, μορφῆ, θεῶ Phil. 2, 6. (Frisch 2, 219. Smlr 3, 368 ff. Gf. 6, 512. Wd. 1670-3. Rh. 1026. Kuhn, Zur alt. Gesch. 4.)

adj. ahd. alts. *scōni* (bisw. ahd. *ó, ou, uo, ao*) mhd. *schæne* nhd. nnd. *schæn* mnd. mnl. ä. nhd. afrs. *schôn* ags. *sceōne, scēne, sciene* e. *sheen, shene, shone* (s. u.) afrs. *schën, schēne* wfrs. *schien* nfrs. *skien* (altn. *skioni* m. weißgeflecktes Pferd, Schimmel) swd. *skön* dän. *skjön* formosus. clarus. decorus. commodus; ahd. auch. engl. nur hell, glänzend; ahd. auch amoenus, comis; laetus ä. nhd. *schôn* bei Altenstaig sauber, wie nhd. „schön sauber machen“; nnd. *schôn* pulcher *schôn* purus, nitidus nnl. *schôn* swz. *schæn* beides bed. (mnl. *scoon* of rein purus Gl. Trev. mnd. *schone* est reine id. Gemma); ags. auch nitidus, fulgidus. adv. ahd. *scōno* mhd. *schöne* nhd. nnd. nnl. *schôn* ahd. noch pulcre, decore, so mitunter noch mhd. oberd.: mhd. nnd. jam, jamjam; in dieser Bed. auch welt. *schönt* (*schüüt*) nnd. *schönt, schönst*, sogar *schæner, schæners* id.; gleichwol; nnl. cimbr. *schôn* nnd. nnl. *ofschôn* obschon swd. *änskönt* dän. *skjönt, endskjönt* id., von *skjönt* belle unterschieden; ä. e. *shoon* bald wol st. soon? s. u.

ahd. *scōnen* 1) = *scōnjan* mhd. *schænen* ornare 2) = mhd. *schönen* parcere, indulgere, ignoscere; nhd. *schænen* den Wein klären: swz. id; säubern, „schälen“, beschönigen, bei Pict. Bäume putzen, säubern (vgl. die Bedd. des Adj.): bei Frisch auch serenum fieri (Wetter): *verschönen* &c. versch. von *verschönen*, so swd. *försköna* dän. *forskiönne* von *förskona, forskaane*; nhd. nnd. *schönen* parcere, swz. swb. (*schonnen*: bei Schmid 477 irrig durch aufhören sc. zu schneien, regnen übersetzt) sich aufheitern nnd. *beschönen* parcere, parsimonia acquirere, ersparen nnd. nnl. *verschönen* parcere, wie nhd.: reinigen: *sik r. wang. farschôn* refl. reine, trockene Kleider anziehen; nnl. auch = (mhd. *beschænen* urspr. ornare, purgare se apud al. Piet., auch cavere) nhd. *beschænen*, entschuldigen (mnd. *schënegen* bei Frisch ist = nhd. *bescheinigen*) vgl. sich *schön* machen = entschuldigen Smlr 3, 369; afrs. *skëna* schön werden, bei Hett. *scenia* nfrs. *skienje* reinigen vgl. Rh. h. v. wang. *schænich* schonen neben *schôn* id. swd. *sköna* dän. *skaane* schonen, verschonen (Zss. s. o.)

§. Man unterscheide altn. *skyn* n. dän. *skjön* n. ratio, intellectus altn. *skynia* dän. *skjönne* swd. *skönja* videre, intelligere, discernere. Vgl. **K.** 34?

Der Vocal ist nicht überall ganz regelrecht. e. *shone* wird part. prt. von *shine* sein. wohin auch ags. *scýne, scina* schott. *scheyne, schene, schane, schand* splendens. clarus. pulcer gehören; übrigens mögen *schön* und *schein* von den Nebenwurzeln *ski* und *skü* abstammen, auf welche wir noch öfters zurückkommen werden. — dän. *kiön* swd. hels. *tjön, (kjön)* schön, artig hängt nicht mit *skjön* zusammen, sondern gehört, wol mit e. dial. *koney* id. (Flügel) *kony* canny. fine (Halliwell: wenn nicht zu **K.** 33. 34.) und mit swd. hels. *kynnele* amoenus, gratus, zu altn. *kænn* (*kiænn, kann*) solers, peritus (acer ingenii vgl. e. *keen*) swd. *kön, kyn* Ihre 1, 1144 ff. ahd. *chuoni, kuani, chüni* &c. mhd. *küene* nhd. *kün* nl.

nll. *koen* ags. *cón, céne* e. *keen* acer, audax (s. die einz. Wtbb.), welche Grimm in Haupt Z. VI. S. 543 ff. wenigstens nicht unmittelbar zu **kunnan** **K.** 34 stellt, sondern durch *n* abgeleitet annimmt. Näher stellen wir zu **K.** 33 gdh. *ceanail* elegans; blandus, amans c. d. *ceanalta* benignus, urbanus, venustus, pulcher; dagegen brt. *ken* beau, joli *kéned, géned* f. beauté, agrément du corps humain cy. *ceinedd* m. showiness, splendour *ceinder* m. id., elegance, beauty zu cy. *cain* s. u., obgleich cy. *ceinio, ceniaw* videre, s. **K.** 34, mit gdh. *ceanal* gleicher Wurzel, mit **skauns** : **skavjan** u. Nr. 79 gleiche Ideenverbindung andeutet: freilich hängen die Bedd. splendere, lucere, spectare, spectabilem, candidum, formosum esse alle nahe zusammen. Ueber andre kelt. Wörter s. u.

esthn. finn. *kaunis* pulcher, venustus, lepidus c. d., schwerlich aus einem verlorenen altn. *skauin* entlehnt, sondern urverwandt: finn. *kaunistaa* ornare, formosum reddere; lapp. *kaunas, kaunes, kaudnes* aptus, utilis = ob. *kaunis*? es scheint mit *kaune* res, instrumentum u. s. w. zusammenzuhängen. Von *kaunis* unterscheidet sich ein gleichbedeutendes esthn. *kenna, kánna* c. d. — §. lapp. *skenet, skenot* intelligere

lth. *szaunus* eximius, vortrefflich. „heftig“ adv. *szauney* id., valde hierher? zu *szauti* schießen, schieben? Bopp Gl. 137 stellt es zu sskr. *javana* celer. Entlehnt lett. *skónēt* bhm. *šanovatí* slov. *šonati* schonen pln. *szanować* id., ehren c. d.: *a* auch in rhaetor. *šaniar, šanegiar* schonen neben *šinigir* (*i* assim.) id. *šon* schon.

gdh. *sgeunail, sgeineil* concinnus, neat, in good order *sgeinmeil, sgeilmeil* id.: garrulus *sgeim, sgeilm* f. ostentatio, garrulitas: elegantia, vestium concinnitas neben *sgeinheil* &c. s. Nr. 80 scheinen die verwandten Stämme unserer Nr. 73. 80. 81. zu confundieren; die Verderbniss gdh. Laute und Schreibungen läßt organische und unorganische Natur der Laute oft schwer unterscheiden, so hier von *n* und *l* vor *m*. — cy. *cain* weiß, schön gehört weder hierher, noch zu Nr. 81, sondern hat mit cy. brt. *cann* corn. *can* weiß &c. lt. *canus, candidus* gleiche Wurzel (sskr. *kan* splendere). corn. *scón* soon scheint obigem e. *shoon* zu entsprechen. — Kuhn vergleicht sskr. ved. *syona* angenehm, das formell besser zu Nr. 56 passt (vgl. Nr. 25).

74. **Skaurpjo** f. Skorpion, *σχορπίος*. Fremdwort.

Skauro s. Nr. 93.

75. **Skauts** m. (**skaut** n.?) *σκάπτρον*, lacinia Gr. Schoß oder Zipfel am Kleide LG. Quaste, Troddel Schulze. (Gr. Nr. 230. 3, 406. 448. Smllr 3. 411. Gf. 6. 563. Rh. 1021. Schaf. 1, 49. Mikl. 81. Pott in H. Ltz. Erg. 1840 Nr. 42.)

ahd. *scōz* c. *scōzo, scozzo* m. (gremium) *scoaza, scozza, scōzza* f. (id., sinus, lacinia) adj. nur in Zss. *-scōz* ags. *-sceat*-eckig; mhd. *schōz* c. n. *schōze* c. nhd. *schōz* m. (pl. *schāze* laciniae) oberd. oft f. ä. nhd. oberd. merkw. Nebenform *schaiz* (*schais*) f. mnl. *scōt* m. nll. und. *schōt* m. nl. auch *schood* ags. *sceat* m. &c. s. u. afrs. *skāt, schāt* f. strl. *sciote* ndfrs. *skūt* altn. *skaut* n. swd. *sköte* n. dän. *skiöd* n. lacinia, fimbria: gremium: altn. auch *calantica*: pes veli posterior, *Skiöd* paa Brigsejlet ags. *sceat* m. pars, portio, angulus: vestis, clothing, covering, *sheet*: *sceatline* e. *sheet-line* propes (dän. *skiöde* n.) ags. *scēte, scēte* f. e. *sheet* sindon, linteum: ndfrs. *skeit* Schürze (dän. *schötel* dän. *skiödskind* u. s. m. Schurzfell), wenn nicht mit elid. *r*, entspricht der oberd. Form *schaiz*. e. *sheet* tegere; involvere altn. *skauta* caput linteis involvere; vela pandere *skeyti*

n. nodatio: coaptatio, additamentum ligni vel panni: sagitta. spiculum *skeyta* coaptare: indulgere, obedire: also: fügen: sich fügen swd. *sköta* dän. *skiötte* curam habere. Die bei Biörn nicht gegebene Bed. angulus, verbunden mit der von *skeyti* sagitta — hier nicht als *Geschoß* zu deuten — hat sich erhalten in lapp. *skaut* angulus: cuspis *skautek* eckig: scharfkantig.

Die Grundbedeutung mag *divisio*, daher pars. angulus (s. o.) sein, wie z. B. lth. *kampas* angulus auch den Rockzipfel bedeutet. Wäre *gremium* die Grundbedeutung, so würde lett. *skauju*, *skaut* umfassen ein passendes Etymon (Wz. *sku*) bieten. *Schöß* verhält sich ungefähr zu *schießen*, wie altn. *sküfr* fimbria zu *skufa* rejicere *skubba* praecipitanter facere. lett. *skótiņš* ist das dän. *skiöd* &c., das Seil, womit das Segel befestigt wird; auch *skótelis* Tasche mag eig. *Schößchen* bedeuten (vgl. indessen die esthn. lapp. Ww. Nr. 72) und *skóte* grobe Naht ebenfalls hierher gehören, wie wol sicher trotz *t* = **t** slav. *skut* m. aslv. sinus. fimbria ill. bei Voltiggi *falda*, *grembo*. *Saum*: Miklosich stellt es zu aslv. *skutati* (aber rss. *kutaty* zsgs. *skutaty*) verhüllen sskr. *sku* tegere: hierher auch lth. *kuttà* f. (*Schöß*) „Fittig am Kleide“ (aber russ. *kut* bhm. *kút*, *kout* m. angulus = pln. *kąt* m. nhd. *kante* &c.), während pln. *kutas* Quaste zu Schulzes Uebersetzung stimmt. bhm. *šos* m. Kleiderschöß (auch *Schoß*, Steuer) ist a. d. Hd. entlehnt.

gdh. *sgód* m. *sgóid* f. panni, vestis, veli angulus, *sheet* of a sail; *sheet-rope*: lobes, macula: superbia: nimia concinnitas; dominatio; nicht alle Abll. besitzen diese, vielleicht aus mehreren Wörtern zusammengefloßenen, Bedeutungen. brt. *kód*, *gód* s. o. Nr. 72, wo Bedeutungen und Formen der mit *Schote* verglichenen Wörter überhaupt an Nr. 75 rühren. Vielleicht dürfen wir cy. *ysgwydd* f. corn. *scouth*, *scouth*, *scuth* (*scuid* Schulterblatt) brt. *skoaz* leon. *skoa* vann. *skoé* f. Schulter unmittelbar mit *Schöß* identificieren, wie denn gdh. *scóid* f. collum mit diesen Wörtern, wie mit ob. *sgóid*, identisch erscheint (*sc* und *sg* sind gleichgeltende Laute).

76. **ga-Skapjan (skapán)** st. **skop**, **skopun**, **skapans** schaffen, κτίζειν. **gaskafts** f. Schöpfung, κτίσις: Geschöpf, κτίσμα 1 Tim. 4, 4. **ufarskafts** f. ἀπαρχή, Anfang, Erstling LG. *delibatio* Grimm (s. u.) Mssm. Rom. 11. 16. **skaftjan** (schaffen) **sik** sich anschicken, μέλλειν Joh. 12, 4. (Frisch 2, 157 ff. Gr. Nr. 75. 1³. 337. 2, 520 ff. RA. 775. Mh. 20. 35. 379. 817. 852 ff. Massmann Gl.: Goth. min. Smlr 3. 326 ff. 377. Gf. 6, 442. Rh. 1026 ff. 1033. Wd. 1594. 1879. BGl. 91. 130. Vgl. Nr. 88.)

ufarskafts, das Darbringen der Erstlinge beim Opfer, leitet Grimm Myth. 35 von **skaban** (o. Nr. 63 vgl. dort uns. Bemerkung) „insofern ἀπαρχαί die zuerst abgeschabten, abgeschnittenen Stirnhaare des Opferthiers waren; erklärt man es aus **skapau**, so müste dieß aus der Bedeutung von *creare* in die von *facere*, *immolare* übergehn.“ Ueber **skapja** oder **skapjam** in einem goth. Verse ist Massmann in seinen *Gotthica* minor nachzulesen.

St. Zw. *scafan*, *scaphen*, *sceffen*, *cascapan* &c. mhd. *schaffen* alts. *scapan*, *giscapan* nnd. nml. wfrs. *scheppen* ags. *sceapan*, *scipan*, *scyppan* e. *shape* (prt. *shaped* pte. *shapen*: aengl. st. prt. *shope*) afrs. *skeppa*, *scheppa* strl. *scepa* altn. swd. *skapa* (swd. st. sw. praet.) *formare*, *creare*, *componere*, *reddere* u. dgl.: amhd. auch *haurire*: swz. Lohn zahlen. Sw. Zw. ahd. *scafôn* *scaffôn* einigermassen verschiedener Bed. von *sceffan*, *skepffen*, *scefen*, *sceiffan* mhd. *schepfen* ä. nhd. *schöpfen* nnd. *scheppen* *formare* &c.

mhd. nl. nnd. *schaffen* componere. reddere, efficere, agere, navare, curare nnd. nnl. auch edere ags. *sceapian* ? wang. *schüppen* dän. *skabe* formare, creare dän. *skabe sig* sich anstellen *skaffe* swd. *skaffa* wang. *schaf* (alle mit bemerkensw. *f*) = nhd. *schaffen* sw., an-, ver-schaffen altn. *skēpia* id., ordinare, partiri (auch afrs. ? Rh. 1033) *skipa* ordinare, constituere; jubere (ähnlich oberd. *schaffen*) nnd. *schippen* id.; formam praebere afrs. *skiffa* unterscheiden ags. *scyfan* suggerere (menti).

Die zahlreichen Bedeutungen im Einzelnen sind in den Wörterbüchern nachzusehen. Für die Bed. *haurire*, die im Hd. auch bei der starken Form auftritt (noch ä. nhd. *unerschaffen* inexhaustus), wie andernteils *schöpfen* &c. für *creare* (nhd. noch *schöpfer* creator) stellen wir folgende schwache Zeitwörter zusammen: ahd. *scephan*, *scephen*, *sceffen* *haurire* *erskephen* exhaurire st. mhd. ä. nhd. *scheffen*, (auch oberd.) *schepfen* oberd. *schapfen* (mit der *schapfe*) nnd. wett. nnl. *scheppen* nl. auch *schoepen* nhd. *schöpfen* e. *scoop* (auch *Schaufel*, *schaufeln*) vgl. u. a. swd. *skopa* f. Schöpfkanne ä. nd. (hd.) *schaupe* f. (Waßerschöpfer beim Brauen, bei Schoffel) oberd. *schuefe* f. neben *schapfe* id. ahd. *scapf* alts. *scap* haustum; Formen und Bedeutungen kreuzen sich mit zu Nr. 87 (Wz. *skub*) gehörenden.

Wie g. **skaftjan** : **skapjan**, scheint sich zu altn. *skipa*, *skēpia* ags. *scifan* afrs. *skiffa* zu verhalten altn. *skipta* altn. swd. afrs. *skifta* ndfrs. *skefte*, *skasten* &c. dän. *skifte* distribuere, dividere; mutare afrs. bestimmen, schichten ags. *sciftan*, *scyftan* ordinare, dictare (to order altn. *skipa*), dividere, vergere, pellere e. *shift* mutare, vergere, pellere, aengl. e. dial. = nnd. nnl. *schiften* dividere, auffasern &c. neben nnd. nhd. *schichten*, wie nnd. *schecht*, *schacht* nll. *schacht*, *schicht*, *schafft* = nhd. *schafft* wechseln; so erscheint auch *schicken* mhd. *schichen* u. s. f. als Nebenform zu *schaffen*, die sich allmählig stärker sonderte: das ihm wiederum zu Grunde liegende st. Zw. *geschehen* ist gleichsam = geschaffen werden (vgl. auch u. zu Nr. 83); so ags. *scyfan* neben *scyhan*, *scyfan* suggerere, suadere. — Von den zahlreichen deutschen Sprößlingen unserer Wurzel werden wir einige nur noch gelegentlich bei den exot. Vergleichen erwähnen, um die Ausdehnung der Urverwandtschaft, vielmehr noch der Entlehnung zu belegen. Die ausgedehnten Untersuchungen über *schafft* manubrium, spiculum &c. laßen wir zur Seite. Von den zu d. *Schaff* gehörigen Gefäßnamen erwähnen wir einige hier, andre der Bedeutung nach zu *Schiff* gehörige u. Nr. 88. — Für den Zusammenhang von **skapjan** mit **skaban** Nr. 63 vgl. z. B. zend. *takhš*, *taš* (sskr. *tax*) doler, couper, dann faconner und faire überhaupt.

A. d. D. rhaet. *scaffir* erschaffen c. d. *scaffiment* Befehl; *scaffa* Schrank. Kiste. dakor *scafà* Wagschale; Trinkgefäß vll. aus gr. *σκαφή*, *σκάφος*, *σκαφίον*, woher lt. *scaphe*, *scaphium*, eig. ausgegrabenes, ausgehöhltes Gefäß vgl. **skaban** o. Nr. 63, die überhaupt in mystischem Zusammenhange mit uns. Numer steht. Aus altn. *skipa* &c. afrz. *eschiper* frz. *équiper* Diez 1, 277. 289. 300.

lett. *skappeju*, *skappēt* schaffen, herfürlangen; auch zsgs. mit *aiz*, *at*, *no*. *skappis* Schaff, Schrank („Schranken“) = pln. *szafa* id. *szafka* id., Faß slov. *šaf* m. Schaff. lett. *škipste* Garnfitze *škipstēt* Fitzen winden mag zu ob. nd. *schiften* gehören. — pln. *szafowac* = nhd. *schaffen* sw.; *szafarz* bhm. *šafar* m. *Schaffner* (*Schaffer*); sämtlich entlehnt. Ebenso lapp. *skappo* finn. *kaappi* esthn. *kap* Schrank. „Schapp“ (bei Hupel) altn. *skápr* m. swd. *skåp* dän. *skab*, n.

77. **us-Skarjan** 2 Tim. 2, 26, wo der eine Codex **usskar-**

jaindau, der andere **usskavjaindau** ἀναγύψωσιον, resipiscant liest, vermutet Massmann in Münch. Anz. 1840 als richtig und vergleicht *alts. scerian* ordinare, ornare. LG. und Schulze ziehen die andere Lesart vor; Schulze würde sonst **usskarjan** durch ausschneiden, aussondern übersetzen, für welche Bedeutung esot. und exot. Vergleichenungen sprechen. Dietrich in Haupt Z. VII. S. 178 stellt das lapp. (Lehnwort) *skärot* resipiscere hierher.

78. **Skatts** m. Geldstück, Geld, ἀργύριον, δηράριον, (Mine) μνᾶ. **skattja** m. Wechsler, κολλοβιστής Mrc. 11. 15; **du skattjam** ἐπι τράπεζαν Luc. 19. 23. (Frisch 2, 166 ff. Gr. 1², 270. 3, 325 RA. 565: Mth. 922. Smllr 3, 420. Gf. 6, 557. Rh. 1026. 1028. Wd. 74. 1612. Mikl. 81.)

ahd. *scaz* m. (langob. pecunia) mhd. *schaz* m. Geld; Geldstück (vieler benamter Sorten); Geldsumme; Besitzthum, Gewinn, Reichthum, Werth, Preis; Zins, Auflage, *Schatzung* nhd. thesaurus; köstliches Besitzthum alts. mnl. mnd. *scat* nud. nnl. anfrs. *schat* ags. *sceat*, *scät* (*t*, *tt*) afrs. strl. *sket* afrs. *schet* altn. *skattr* swd. *skatt* dän. *skat*, m. thesaurus afrs. in Zss. Werth ags. afrs. auch Geld. Geldstück ags. auch Besitzthum, Gewinn, Abgabe nnord. auch *Schatzung*, Abgabe, tributum, vectigal altn. nur so und Frühstück (sonderbar! hierher?). altn. *skati* m. vir munificus; rex hierher?

Im Afrs. unterscheidet sich vielleicht durch neutrales Genus, kaum durch die Form — da nur die Form *schat* diese Bedeutung nicht zeigt — *schet*, *sket* (*é*?) Vieh, Rindvieh, vgl. die exot. Vgl., welches lebhaft an **faihu**, *pecus*: *pecunia*, *peculium* u. dgl. m. erinnert. Bis jetzt zeigen die übrigen deutschen Sprachen kein Beispiel dieser Bedeutung; e. *cattle* (aus mlt. *capitale*) gehört nicht hierher; ebensowenig das von Schwenck verglichene swd. *skjut* Pferd. bei Nennich westgotl. *skut* Pferd; = gotl. *skjaut* jemtl. *sjut* Füllen: wol daher swd. *skjuts* norw. *skyds* m. nhd. *schieß* lett. *škūtes* esthn. *küüt* (auch Vieh mit weißgestreiftem Rücken; *küütma* schießen d. i. Vorspann. Schießge geben) Vorspann, Postfuhr; altn. *skioti* m. equus: *skiotr* celer (zu u. Nr. 99).

Nicht zu verwechseln ist nhd. *schoß* m. n. nnd. *schot* m. census, tributum von *schießen*: vgl. u. a. Gl. m. 6. 129 v. *scot*; in schott. *scot*, *scat* and lot to pay shares, taxes *skat* to tax, levy s. Jamieson h. vv. mischen sich vielleicht die Stämme.

Frisch belegt auch ä. nd. *schad* = *schat*, vgl. die „*scadi* vinearum, qui vulgariter dicuntur *schetze*“ in Regest. Argent. sec. 14 bei Schilter?

mlt. Formen s. im Gl. man. u. a. 6, 107 ff., wie *scaticum*, *scazudia* frz. *eschet* (von *échoir*?) praestatio annua.

lth. *skatikkas* m. Groschen (Pott Lett. 2, 67 stellt es zu slav. *cata*, weil Dobrowsky dieses zu **skatts** stellt, aber irrig s. v. **kintus**). — lapp. *skatte* tributum, census a. d. Nrd.

Zu der zweiten Bedeutung des fries. *sket* passt aslv. russ. ill. bhm. pln. wend. *skot* m. Vieh, besonders in collectivem, leicht auf die Bedeutung Besitzthum überleitendem Sinne. gdh. *ceath* sheep *ceathra* cattle dürfen schwerlich hier verglichen werden; dagegen deutet das Demin. *scotan*, *sgotan* m. a little flock auf ein dem slav. Worte entsprechendes. In bemerkenswerther Weise erscheinen mehrere Bedeutungen der deutschen Wörter in folgenden cymrischen: *cadw* s. m. herd. flock vb. to keep, save, guard (hüten?) *céd* f. lucrum, fortuna secunda: tributum quoddam; auch brt. *kazek* f. Stute pl. coll. *kézek* Pferde übh., Rossherde; mit *cottle*, *capitale* &c. hängen diese Wörter nicht zusammen.

79. **us-Skavs** oder **skaus** vorsichtig (*visan* ὄψασθαι 1 Thess. 5, 8, wo **unskavai** in **usskavai**, **usskavjai** gebeßert wird). **usskavjan** pss. rflx. sich vorsehen. ὄψα- ἐξ-ὄψασθαι. (Gr. 1³, 504; Dphth. 42. Smllr 3, 302. Gf. 6. 552. Rh. 1021. Wd. 1714. Vgl. u. a. Nrr. 64. 73. 89.)

(**skavjan**, **skaujan**) ahd. *scawōn* (*aw*, *auc*, *ou*, *ow*) mhd. nhd. *schouwen* nl. auch *schawen* mhd. und. *schauen* oberd. *schaugen* cimbr. *schaughen* kuhländ. *schucken* alts. *scawōn*, *scawoian* ags. *scavian* afrs. *skawia*, *skowia*, *skoia*, *skūa* strl. *scoe* wfrs. *schouwjen*, *schoayen* nfrs. *skourje* dän. *skue* spectare. aspicere. videre, lustrari nl. *schouwen* auch = e. *shew*, *show* vb. caus. zeigen: auch wie bair. sich *schauen*, sich zeigen, videri: s. m. *show* Schau (-gepränge, -spiel); Aussehen; Zeigen altn. *skynaz* umherschauen, oculos circumferre s. Nr. 64. **e**.

§. Verwandt sind altn. (*d*, *dh*) swd. *skoda* swd. *skāda* conspicere, schauen: dän. *skotte* furtim aspicere. *tt* aus *dt*? altn. *o* = *á*? vgl. *ská* f. optima pars rei? S. die ex. Vgl. Vielleicht verhält sich *skoda* ähnlich zu **skadus** o. Nr. 64, **a**, wie **skavs**, *schauen* zu ebd. **b** vgl. **e** und Nr. 89. *¿* Hat nl. *schoude* = *schouwe* specula; culmen domus gleiche Bildung? nl. *d* tritt häufig nach Vocalen mhd Halbvocalen unorganisch ein.

nl. *schouwen* auch = *schuren* nhd. *scheuen*: schott. *show*, *shou* scheuchen: schaukeln. — Nr. 73 **skaums** gls. *spectabilis* (*speciosus*)? Ebd. § führt ungefähr zu der Bedeutung unserer Numer zurück.

alb. *siöch* schauen o. Nr. 12 eher hierher? — lat. *caerere*, *cautus*, nach Grimm vll. aus *cadere* (zu §), nach Benfey 1, 611 aus *scavere* Wz. *sku* s. o. Nr. 64. Dazu passt ags. *have* visus. aspectus *hárian* spectare *havere* m. spectator: fautor: e. kent. *haw* to look hierher? Vgl. auch **H**. 57. Die bair. Int. *hau!* schau! Smllr 2, 129 ist wol nur Schallwort. (§) gdh. *sgúd*, *sgút* m. explorator ist vielleicht nicht aus e. *scout* entlehnt, sondern gehört zu §. Wichtiger ist die Vergleichung mit lett. *skattit* schauen, sehen m. v. Abll. und Zss., ein sonderbar isolierter Wortstamm, zu welchem finn. *katzoa* videre, aspicere lapp. *kätjet*, *kättjet* id. *kätjo* inspectio, cura *kattet* observare, custodire, cavere zu gehören scheinen: dazu esthn. *katsma* berühren, fühlen; sich hüten; suchen, versuchen, besuchen *kats!* lapp. *käts!* ecce neben lapp. *käh!* id. und esthn. *kajema* sehen, schauen, prüfen finn. *kajota* mente attingere, curam habere (an altu. *gá* **G**. 13. 17. gemahnend) u. s. m., so daß auch hier eine vocalisch oder halbvocalisch auslautende Wurzel neben einer consonantisch auslautenden steht. Ist die Vergleichung von § mit dieser Wz. *skat* (*kat*) richtig, so unterstützt sie auch die obige mit **skadus**, wo wir wiederum finn. Wz. *kat* in der Bed. tegere fanden.

80. **Skeima** m.? Leuchte. φωνή Joh. 18, 3. (Gr. Nr. 496. 3, 391. Gf. 6. 511. Wd. 1611. 1620. Vgl. Frisch 2, 173. 183. Smllr 5, 362. o. Nr. 64, **e**. BVGr. 1113.)

ahd. alts. *scimo* mhd. *schim* ags. altu. *skima*. m. altu. f. splendor alts. auch *umbra* (in aqua) ahd. auch *fax* altu. *lux parva*, crepera e. york. *skime* Strahl, schott. Widerschein bd., auch Zw. *skyme* widerscheinen ahd. ags. *sciman* mhd. *schimen* micare ags. auch *lippus esse* e. dial. *skime* anschieln vgl. ä. nhd. *schiem* m. ein Augenübel: Maske *schiemern*, *scheimern* caecutire.

Mit kurzem Vocale e. *shim* weißer Fleck (nl. *schim* nl. wetter. *schin* m. *furfures capitis* id. hierher? eig. *cortex* bd.?) altu. *skima* oculos circumferre mhd. *scheme* m. Schein, Schimmer: ein Augenübel: für die Bed. Schatten s. das Zubehör Nr. 64, **e**; m. f. Maske, auch *schaem*, *schäm*

(Frischlin), *scheem* (Dasyp.), *schiem* (s. o.) mit langem Vocale; daher *schembart*, *schiepart*, *schemper*, *schömpart*, *schönpart* &c. Maske. nnd. *schemern* nnl. *schemeren*, *schemelen* e. dial. *skimmer* s. ä. e. *shimper* vb. craven. alte. *shimmer* s. vb. ags. *scymrian* (strahlen) nhd. *schimmern* swd. *skimra* micare: auch, bes. nl. nd., dämmern; schwach, flüchtig, schattenartig scheinen (Stieler unterscheidet *schimmern* micare und *schemmern* *lucescere*); ebenso dän. *skimte*, auch act. schwach erkennen subst. *skimt* n. nhd. *schimmer* m. swd. (schott. s. u.) *skimmer* n. alts. *scimeringe* nnl. *schemering* nnd. *schemerung* f. crepusculum; auch flüchtiger Schimmer, wie aengl. *shemering* a glimmering: schott. *skimmer* s. vb. Flimmer, flimmern u. dgl. Darneben Formen mit *u*, wie nl. *schummer*, *schommer* crepusculum nhd. *schummer* m. lux subobscura (Frisch 2, 233) nhd. nnd. *schummern* = *schemern*: swd. *skum* halbdunkel, dämmernd, trüb (-äugig. ögd) *skymn* dammern: beschatten *skymning* f. Beschattung; = dän. *skumring* Dämmerung altn. *skiomi* m. splendor: gladius fulgens swd. *skymt* (= dän. *skimt*) m. flüchtiger, schwacher Schein Zw. *skymta*; dän. *skummel* dämmernd, düster. Hierher wol auch nordengl. *scummy* clear, bright, glossy. Der gleiche Wechsel von *i* und *u* auch in den von der Farbe hergenommenen Benennungen nnd. nl. nhd. *schimmel* m. dän. *skimmel* 1) = swd. *skymmel* m. weißes, weißgraues Pferd vgl. den mhd. Pferdnamen *Schemminc* und ags. *seam* Ross (nicht bei Bosw.). auch e. *shim*, *shimm* in der dial. Bed. Streif auf einer Pferdesstirne. 2) = nnl. *schimmel* f. ahd. *scimbli*, *scembel* (*scimbal*, *scimel*) mhd. *schimbel*, *schimele* oberd. *schimpel*, m. mucor (ahd. auch *aerugo*) neben altn. *skām* n. *skūmi* m. id.: spuma; wie anderseits neben *schaum* amhd. *schām* m. spuma — wahrscheinlich ebenfalls von der weißen Farbe benannt — im Voc. a. 1429 die Nebenform *schaim* Zw. *scheimen* auftritt, ebenso e. *skim* neben *scum* (kurzvocalig).

Die Uebergänge der Bedeutung bis zur Enantiosemie beleuchten sich wechselseitig z. B. mit den bei **blinds** erwähnten. Die Vergleichung der Wörter in Nrr. 64. 73. 79. 80. 81. 82. 89. führt allerdings auf die Wzz. *ski* und *sku* als Primärwurzeln; aber das starke Zeitwort Nr. 81 und die, namentlich in Nrr. 80. 81. erscheinenden, kurzvocaligen Wörter lassen uns in *m*, *n*, *r* keine bloßen Wortbildungssuffixe, sondern ältere Wurzelaugmente erblicken. Bopp leitet **skeima**, statt **skeinma**, von Wz. *skin* Nr. 81; ebenso *Keim* von *keinen* s. **K. 18**.

ghd. *sgiamh* (*ia*, *eu*, *ëi*) f. decus, ornamentum, pulcritudo vb. ornare *sgiamh* s. vb. auch ululare; *sgëimh* auch to skim, scum *sgëim* s. f. *sgamall* m. (auch phlegm) cy. *ysgai* m. spuma: vgl. gdh. *sgibeach* concinnus: Pictet 43. 60. vergleicht sskr. *çhavi* beauté, lumière — unserer Meinung nach irrig: das gleichfalls von ihm verglichene ir. *scamhain* éclair scheint missverstanden, da es nicht *lightning*, sondern *lights* (Lungen) bedeutet. — mähr. *šumný* schön, sauber bedeutet bhm. lärmend und gehört wol nicht hierher, dagegen *šumati* schäumen nlaus. *šumel* esthn. *kimmel* Schimmel (Pferd) entl. ♂ Aber urvrw. esthn. *kum* Glanz, Schein (auch andre Bedd.) c. d. *kumama* glühen, glänzen *kuum* glühend finn. *kuuma* id. (fervidus) c. d. u. a. *kuumotus* calor; obscurum lumen s. die d. Bedd. aber vgl. auch altn. *hūm* n. crepusculum *hūma* vespescere, woran sich wiederum finn. *himä* subobscurus c. d. *himmendä* obscurare schließt. lapp. *kima* aerugo erinnert an ahd. *scimbal*.

Bei lat. *scintilla* steht es dahin, ob *n* aus *m* entstand. Ebenso bei alb. *škandhüem* schimmern, vll. : sskr. *çand* lucere. (alb. *škümë* Schaum).

81. **Skeinan** st. **skain**, **skinun**, **skinans** scheinen, leuchten. λάμπειν. **biskeinan** umleuchten. περιλάμπειν Luc. 2. 9. (Frisch 2, 171. Gr. Nr. 112. 1³, 245. 2, 701. 3. 391. Smlr 3. 365. Gf. 6. 499. Rh. 1031. Wd. 1620. BGL. 118.)

St. Zww. ahd. alts. ags. *scinan* mhd. nnd. *schinen* nll. afrs. *schijnen* e. *shine* (aengl. auch sw.) afrs. (auch *schina*) strl. altn. swd. *skina* (afrs. sw.?) *lucere*. *lucem emittere*: *apparere*. *videri*. Sw. Zww. dän. *skinne* id. auch oft oberd. *scheinen* id.: Causativ ahd. *sceinan* ostendere *irsceinan* mhd. *erscheinen* ä. nhd. *erschainen* id., *explicare* cimbr. *schainen*, *schönen* Trauer (zur Schau) tragen. ags. *scýne* &c. s. Nr. 73.

brt. *skin* m. rayon en général. princ. d'une roue, d'un champ labouré &c. *skinuz* rayonnant. — sskr. *kan* splendere, von Bopp verglichen, passt mindestens nicht zu den auf eine gemeinsame, vocalisch auslautende Urwurzel hindeutenden esoterischen Vergleichen, deren wir u. a. in der vor. Numer gedachten, wir müsten denn auch *ka*, *kā* in die Scala stellen. Einige Verwandte von *kan* erwähnten wir o. Nr. 73. Bopp stellt lt. *candere*, *candela* lieber zu sskr. *śand* *lucere*. Parallel damit läuft u. a. altn. *kynda* (hd. *kinden*, *künden* &c.) *succedere* e. d. *kyndill* m. finn. *künntilä* esthn. *künal* (g. *küünla*, *küündla*) lapp. *kintel* *candela* altn. *kyndilmessa* swd. *kyndelmessa* dän. *kyndelmisse* finn. *künntilänpäivä* esthn. *küündlepäivä* lapp. *kintelpeive* Lichtmesse.

82. **Skeirs** klar, deutlich Skeir. **gaskeirjan** erklären, dolmetschen. ἐρμηνεύειν. **skeireins**, **skereins** f. Erklärung. ἐρμηνεία. (Frisch 2, 178 ff. Gr. Nr. 497^b 1³, 461. Smlr 3. 390 ff. Gf. 6. 534. 536. Rh. 1032. Wd. 1523. BGL. 131. Pott 1, 214.)

alts. *skiri* mhd. nnd. (nhd.) *schir* ahd. *scieri* (*lucidus*, *ie* aus *io*, *iu*? s. u.) alts. ags. altn. swd. *skir* ags. *skýr* e. *sheer* (früher *shere* geschr.) aeng. e. dial. *shire* lanc. (loose; open; thin) *skire* afrs. *skire* ndfrs. *skër*, *skier* nord. *skær* (altn. auch von heller, deutlicher Stimme gbr.) *clarus*, *purus*, *lucidus*, *perspicuus* altn. (nur *skir*?) auch *innocens*: *sapiens*, *gnarus* ags. auch *albus* vgl. nnd. *schier* weißes Leinentuch: nnd. auch *glatt*, *eben* e. auch *dünn*, *zart*, *eig.* *durchsichtig*? dial. *hellroth*: lanc. *skire* *loose*, *open*, *thin*: vgl. nnd. *schyrdök*, *rein*, *dünne* *dök* *carbasus* Chytr.: *westerw.* *scheier*, *scheijer* *merus*, *unvermischt*, *bloß*: *mürb.* *springend* (Holz, Glas): altn. swd. *skira* dän. *skære* *elucidare*, *mundare*, *abluere* (altn. auch *baptizare* *skirn* f. *baptismus*), *abklären*, „*schieren*“ afrs. *skiria*, *skeria*, *skéria* *reinigen* nnd. *schiren* (am Lichte) die *Reinheit* prüfen: *Flüßigkeit* *durchrühren* und *klären* nnd. nll. *verschiren* durch bösen Blick *verzaubern* *schott.* *skyre* *fulgere*: dän. *skiær* n. *Schimmer*, *Strahl*, *Dämmerchein*, *Farbenglanz*, *Farbe*; altn. *skiär* m. *macula alba*: *foramen lucidum*, *fenestra*. *skiarr* &c. s. §c.

§^a nhd. *scheuern* nnd. *schüren*, *schören* nll. *schueren* nll. *schuren* (*scheuern*), *schuieren* (*bürsten*: *schuifer* m. *Bürste*), bei *Binnart* *schueren* (*tergere*, *fricare*) e. *scour* ndfrs. *skürin* Cl. dän. *sküre* swd. *skūra* *abluere*, *tergere*, *fricando* *mundare* vgl. auch oberd. *schoren* *polieren*, wenn nicht *urspr.* mit *schoren* *wegschaukeln* *gld.* vgl. Smlr 3. 394. 395. Gf. 6. 535. u. Nr. 92, **b**.

Der *Vocalismus* zeigt schon frühe *Mischung* und *Durchkreuzung*, im *Altn.* *Swd.* *zwei* der *Bedeutung* nach kaum *geschiedene Aeste*: *schwerlich* dürfen wir §^a (etwa mit der *Grundbedeutung* des *Reibens* oder auch des *hin* und *her* *Bewegens*: vgl. indessen **K.** 18) *trennen*: vgl. *übrigens* dafür noch Nr. 92, **b**. Die *Form* hält uns nicht ab, nun auch noch §^{b-c} *hierher* zu stellen: die *Bedd.* *clarus*: *sagax*, *gnarus*; *velox* *kreuzen* sich.

§^b. (Smllr 3, 394. Gf. 6, 533.) ahd. *sceri sagax*, *sagacissimus*, *velocissimus skëro argutus* (*skeero argudū*) *skero* velocior, citius. nord. *skar* s. o.

§^b. (Gr. Nr. 522. Smllr 3, 394. Gf. 6, 536. De Vries Warenaer S. 103. Wd. 287.) ahd. (nicht bei Graff; vll. alts.) *scieri* lucidus s. o; dazu vll. e. *sheer*, das auch *schier*, bloß adv. plötzlich, gänzlich (dial. quick, at once) bedeutet, hierher und nicht zu *skir*? — ahd. *sciuro*, *sciero* (cp. *skierore*), *schiaro cito*, *ocius skiere* rectificet (viam) *giskiaran*, *kisceoran* accelerare, expedire mhd. *schiere* mhd. mnl. nnd. *schier* mhd. nl. noch cito bed., sonst gew. in wechselnder Schattierung sogleich, bald, beinahe, gänzlich (pure vgl. *skir purus* &c.): bei Zeitbestimmungen baldig, nächstkommend z. B. wett. *schier* *ôwed* westerw. *scheier* versch. von ob. *scheier*), *scheier* *Abend* im hess. Hinterlande *scheiern* heute *Abend* vgl. nl. *schier of morgen* heut' oder morgen, brevi, aliquando ä. nhd. *schierist* bei Schmeller l. c.; ä. nhd. oberd. *allerschierist* sobald möglich d. i. citissime. nnl. *schielijk* adj. adv. hastig, plötzlich; durchdringend: nach De Vries aus *schierlijk*, wie denn Kiliaen *schielick*, adv. *schielicken*, *subitus schierlick* id.; *promptus*, *paratus* hat; Kraamer deutet es irrig aus *schietelick* (bei Kil. *jaculabilis*); doch vgl. darneben bei Binnart die Form *schiedelijken* adv. subito, aber auch ebd. *schieloos* neben *schierloos* *præceptus*, *improvidus* vgl. swz. *unschier*, *unschir* ungestüm „gls. keine Ordnung haltend“. bes. vom Wetter gbr. (Stalder) *entschieren*, *entschiren* in Unordnung gerathen, verdüstert sein (wiederum: *scieri lucidus* &c.) *einschier*, *einschierig*, *einschirr*, *einschirrig* schief, declivis; = *schierig* dumm; *rappelköpfig* u. dgl. *einschier*, *einschirr* m. Eigensinn, Laune; diese Wörter bedürfen noch weiterer Untersuchung; ä. nhd. *anschirren* Frisch 2, 185 swz. *angeschirren* disponere swz. *ungeschirrig* launisch, unfreundlich u. s. v. deuten auf weitere Verknüpfungen. altn. *skiarr fugax*, scheu, schnellfüßig *skirra* abigere, obvenire *skirraz* abstinere, cavere, fugere mit *i*, also formell näher an *skir*, auch der Bedeutung nach nicht ganz zu *schier* stimmend; doch reiht sich daran e. *skir*, *skirre* gew. *scour* (vgl. §^a) cito moveri, (durch-, umher-) streifen; nnd. *schüren* neben *schëren* st. (sonst *tondere*) effugere, abigi, cito abire; schneller (niedere Wolken unter höheren), schwebend (Vögel) dahin, hin und her ziehen: in Bed. 1 nhd. refl. sich *schëren*, *fortschëren*, richtiger sw., kaum mit dem st. Zw. (*tondere*) confundiert vgl. mhd. (wie altn. *skirra*) *scheren*, *schern* abigere (eig. *excludere*, *separare*) e. to *scare* (away) dial. *scar* id., verschrecken (wie *skiarr*: *skirra*). Obschon hier vier Formen: *skirra*, *schüren*, *scheren* sw. st., sich unterscheiden lassen, so deuten doch diese und ähnliche Kreuzungen auf eine gemeinsame Wurzel oder ein Ablautszeitwort hin, das in den verschiedenen Richtungen ausstrahlte. Jenes nnd. *schüren* = *schëren* scheint sowol mit *sciuro* §^c zusammenzuhängen, als mit *schüren* (mhd. *schürn* oberd. *schiern*, daher in halbhochd. Sprechart *schërn*) ahd. *scurgen* &c. *trudere*, *pro-*, *im-* *pellere*, *praecipitare*; erst später in *schürgen* und Feuer *schüren* geschieden; noch jetzt bedeutet swz. *schürqgen* Feuer schüren. Zu nnd. *schëren* in den übrigen ob. Bedeutungen passt wiederum e. *sheer* in der Bed. schwanken, weg (of), hin und her schweben (auch theilen = *share* ags. *scëran*, *sciran* st. mhd. *schern* &c. Wz. *skar* gdh. *sgar* u. s. v.) dial. *skeer* to move quickly, lightly touching; (nhd. *scheren*) to move lightly over: vgl. auch oberd. *schuren* schaukeln Smllr 3, 397. e. *scour* (o. §^a) bedeutet auch cito moveri, rennen u. dgl. Bemerkenswerth ist westerw. *schier* quer, seitwärts (anblicken) (versch. von ob. *scheier* und *scheier*) vgl. swz. *schärbis* schräg u. s. m., auch vll.

lett. *škérs* quer &c. s. **Th.** 42 vgl. bhm. *šourý* schief; finn. *kiero* tortus n. s. v. (vgl. **G.** 9)?

(§^a.) it. *curare*, *scurare* frz. *curer*, *écurer* nprov. *escurá* scheuern frz. *cure-dent* bei Dasypodius zahnschorer sind trotz dieses Zusammentreffens schwerlich a. d. D. entlehnt. Sollte aus der Bed. des mlt. *curare* Leichen reinigen (und dann das Begräbniss besorgen) diese allgemeinere sich entwickelt haben?

§^a. gael. *sgùr* to *scour* &c., detergere, purgare, diluere cy. *ysgwrio* brt. *skuria* id. cy. *ysguer* m. ang. force, impulse. In weiterer Verwandtschaft steht Wz. brt. *skarz* cy. *ysgarth*. Zu den Bedd. von §^c stimmt brt. *skara* schnell laufen.

lth. *szyras*, *szydas* m. „Schier“ (s. o. *skyrdók*), feine Leinwand entl. §^a. *szuróti* scheuern nlaus. *šurowaš* pln. *szorowac* (auch schüttern; anschirren) id. entl.

Urvrw. lth. *czyras*, *czurnus* purus — wenn nicht *cz* aus *t*, vgl. lett. *tirs* id. — pln. *szczery* lauter, echt, aufrichtig *szczerny* lauter, allein russ. *ścírui* reinlich, sauber: wahr, echt e. d.: vielleicht auch, da *ś* und *śc* wechseln, bhm. *širý* (adv. *šir*) „schier“ (bei *Konečný*), frei, weit offen = *široký* pln. *szeroki* rss. *širókii* id. aslv. *širok* εὐρύς aslv. *širiti* erweitern &c. — §^d. aslv. *skor* τὰρύς pln. bhm. *skory* rss. *skorui* id. pln. bhm. rss. *skoro* adv. schnell, schier, sogleich, sobald. Dazu vielleicht lett. *skreiju*, *skreenu*, *skreet* cito moveri, currere &c. *skraidit* id. (an schreiten erinnernd); einen ähnlichen Auswurf des Stammvocals suchen wir in *snaust* &c. Nr. 107. **b.** Zu der Bed. von **skairjan** distinguere passt das o. Nr. 66 erwähnte lth. *skirti* lett. *škirt* separare, woher u. a. lth. *skyru* separatim vgl. die unter den Zusammenstellungen in uns. Nr. vorkommenden Zww. gleicher Bedeutung und anderseits die in Nr. 66 vorkommenden mit *schier* sinnverwandten Wörter. Auch dort wechseln in den drei lett. Sprachen die Anlaute *sk* (*šk*), *cz* und deuten auf die mögliche Ableitung des ob. lth. *czyras* von *skirti*.

§^a. esthn. *küürma*, *kürima*, *kirima* scheuern entl.; aber urvrw. (mit der Bed. von §^d) *kires*, schleunig *kiraste* eilig finn. *kijrusti* id. *kijru* festinatio *kijras* vehemens.

83. **Skevjān** ὁδὸν ποιεῖν, wandeln, gehn LG. „abschaben“. reisen Sch. praeterire Gr. Mrc. 2, 23. (Gr. 1³, 374. 3, 304. Gesch. d. d. Spr. 890.)

ags. ic *scio* eo, proficeor Cædm. 62, 70 bei Bosworth durch hinc übersetzt? Grimm führt hierbei noch ein ebenfalls vereinzelt ags. *sceó* an und zieht **skohs** Nr. 96 in die Verwandtschaft; dürfen wir dann an ags. *sceóian*, *sceógian* to put on shoes denken, vgl. nhd. sich auf die Strümpfe, die Lappen machen = fortgehn? oder an „sich auf die Beine machen“: ags. *scia*, *sciaæ*, *sciu* crura? Mindestens zu **skohs** passt die goth. Form nicht. Grimms frühere, von Schulze aufgenommene, Beziehung zu *abschaben*, vgl. Nr. 63. 78., halten wir unbegründet, schon wegen des gothischen **v.** LG. denken an e. *shift* s. o. Nr. 76: sollte das dort erwähnte *geschehen*, dem freilich ein goth. **skaihvan** entsprechen würde, ein Simplex mit der Bedeutung von **skevjān** beseßen haben? Vgl. die gld. lat. rom. Wörter *arrivare*, *ad-*, *de-*venire, so noch mehr vorgehn, gehn, kommen, vorkommen u. dgl. Sogar ein einzelnes ahd. *scehanto* vagando Gf. 6, 416. 417. d. i. vagando? deutet auf unsere Hypothese. Vgl. auch (o. Nr. 76) die Verwandtschaft von *geschehen* und *schicken*, wie von **sinth** und **sandjan** o. Nr. 53.

Wenn in dem o. Nr. 63 erwähnten cymrobr. Stamme *skar agilis* v nicht aus *bh* oder *mh* entstanden ist, so ziehen wir ihn hierher. An ob. ahd. *sehan*, wie an **skewjan**, erinnert das wol einer secundären Wurzel gehörende aslav. *skūitati* vagari ill. *skitati* rfl. id.

84. **Skildus** m. Schild, θυροβός Eph. 6, 16. (Gr. 3, 445; Gesch. d. d. Spr. 222. Smllr 3. 352. Gf. 6. 489. Rh. 1022.)

ahd. *scilt* (lang in Zss. *scild*, *scil*) amhd. *schilt* nhd. nnd. nnl. anfrs. *schild* alts. *scild* ags. *sceld*, *scyld* e. *shield* (alte. *shild* beschützen) afrs. *skelt*, *schield* altn. *skiöldr* swd. *sköld* dän. *skiöld*, m. scutum: für nhd. *schild* n. (enseigne, Hauszeichen u. dgl.) swd. *skyllt* m. dän. *skilt* n.

Grimm hält eine Umsetzung aus **skildus**, **skidilus** möglich vgl. lat. *scutum* und den alam. *Scudilo* seutariorum tribunus Amm. Marc. 14, 11; doch auch Σζόλοστοι Herod. 4. 6 vgl. Σζόλοτις m. ib. 4, 78. 79. *Scolopitus* König der Skythen (*Skoloten*) Justin. 2, 4; auch die gall. *soldurii*. — Es finden sich indessen mannigfache Möglichkeiten esoterischer Erklärung für *Schild* als Bedeckung, Schutzwaffe vgl. u. a. o. Nrr. 64, d. 68. Möglich auch die secundäre Ableitung von dem *Schilde*, der *Schale* der Schalthiere, oder auch von *Schale* cortex, cutis sei es figurlich, oder nach dem Stoffe des ersten Schildes. Sofern vielleicht hierher slov. *sklédnica* f. Schildkröte: *skléda* olaus. *skla* nlaus. *sklja*, f. Schüßel vgl. *scutella*: *scutum*; eine mögliche andre Stellung s. u. Nr. 161.

finn. *kilpa*, gen. *kilwen* esthn. *kilp*, gen. *kilbi* Schild scheinen Urverwandte des d. Wortes mit andrem Suffixe; formell gehört dazu finn. *kilpa* gen. *kilwan* certatio, aemulatio. Die Schildnamen der meisten europ. Sprachen stimmen zu lat. *scutum*: lth. *skyda* f. slav. *ščit* m. cy. *ysgwyd*, *ysgrydd* m. brt. *skoed* m. *sgiath* f. (auch Flügel bed.) alb. *skutärë* aus dem entl. ngr. σκατάρη.

35. **Skillinggs** m. Schilling Mon. Neap. (Frisch 2, 182. Smllr 3, 345. Massm. in Münch. Anzz. 1836 Nr. 187 ff. Gf. 6, 477 ff. Rh. 1031.)

ahd. alts. ags. afrs. nnord. *skilling* ahd. *scillinc*, *scellunk* mhd. afrs. *schilling* nml. swz. sylv. *schelling* ags. *scylling*, *scill* (?) e. *shilling* afrs. *skilleng* altn. *skillingr*, m. solidus &c.

Am Wenigsten denken wir an einen pseudo. eine *Schildmünze*, eher noch an dän. *skillemynt* Scheidemünze, oder denn an klingende Münze von *scillan*, *schelien*, *schallen*. Jedenfalls trägt das, übrigens bei Ulfilas noch nicht vorkommende, Wort echt deutsches Gepräge, und gieng kaum verändert in die undeutschen Sprachen über: mehr individualisiert ist die slav. Eorm *šclag* vgl. Ausland 1846 Nr. 94; prv. afrz. *escalin* deuten auf ein ahd. *scalling*.

86. **Skilja** m. Metzger? in **at skiljam** ἐν μακέλλῳ 1 Cor. 10, 25. (Gr. Gesch. d. d. Spr. 902. vgl. Nr. 563.)

Die Wz. *skl* bedeutet findere, separare, dividere u. dgl. vgl. u. v. a. uns. Nrr. 68. 90. Demnach kann unter **skiljam** der Ort verstanden sein, wo das Fleisch ausgehauen, zerlegt, zerschnitten wird, oder die Menschen, die dieß thun, wie denn *Metzger* eine ähnliche Grundbedeutung zeigt. Freilich kann das scindere, caedere auch auf das lebendige Thier gehn und **skilja** und *Metzger* eig. Tödter, Schlächter bedeuten. Sehr möglich, daß ein goth. Zw. **skiljan** mactare sich zu *schelm* pestis verhielt, wie die glbd. Wörter e. *kill* ags. *crellan* zu ags. *crealm* (pestis. nex). Aber die Bedeutung des goth. Wortes an sich steht noch gar nicht sicher; wir gestatten uns, noch etwas umher zu tasten. **skilja** könnte Wage oder

den Ort bedeuten, wo das Fleisch ausgewogen wird vgl. o. Nr. 68 Mancherlei und etwa ags. *scilhrunge* libratio, a balancing, weighing; wie in unseren Städten häufig ein Platz oder ein Bauwerk für ähnliche Zwecke „die Wage, Mehlwage“ u. dgl. genannt wird; swz. *schale* f. basel. Metzgerordnung a. 1365 *μακέλλον*, jetzt *schäl*, *schöl* f. id., auch für jede Verkaufshalle gebr., ist vermutlich identisch mit bair. *schäl*, *schæl* f. *beschæl*, *geschæl* n. Breterereinfassung Smlr 3, 342 vgl. o. Nr. 68. Sodann haben wir für *μακέλλον* die Wörter *scharren* m. *schirn* f. &c.; bei der häufigen Correlation der Liquiden und namentlich der Wzz. *skr* und *skl* könnte das goth. Wort diesen gegenübergestellt werden.

87. **af-Skiuban** c. dat. ἀπωθεῖσθαι Rom. 11, 1. 1 Tim. 1, 19. trudere Gr. repellere Mssm. entfernen LG. von sich *schieben*, verstoßen Sch. (Frisch 2, 177. 229 ff. 233 ff. Gr. Nr. 209. Smlr 3, 311 vgl. 319. 307. Gf. 6, 409. Rh. 1035. Diez 1, 292. BGL. 95.)

St. Zw. ahd. *sciuban*, *sciupan* mhd. *schieben* ä. nhd. *schauben*, (wett.) *schuben* (Schottel, Stieler) nml. *scüven* nnl. *schuiven* ndd. *schüven* wett. *schuwe* ags. *scüfan*, *sceofan* afrs. *sküva* (st. Formen unbelegt) ndfrs. *sküban* (prt. *skaaw*) Cl. pellere, protrudere swd. *skuffa* id. (sig, sich verschieben; *uppskof* Aufschub). Sw. Zw., meist intensiverer Bedeutung, e. *shove* schieben, stoßen schott. *showre* id.; *shove* auch sich vordrängen; früher auch fortgehn, entkommen vgl. nhd. *schieben*, sich *schieben* in ähnl. Bed. und nl. *schuyuen*, *schuyffen*, *schuyffelen*, *schijffelen* propellere, provolvere, loco movere; loco moveri, labi, prolabi, cedere, fugere Kil.; mhd. (oberd.) *schupfen* mhd. *schuffen* nhd. Studentenspr. mnd. (vört-, weg-) *schuppen* nml. *schoppen* swd. *kuffa*, *skuffa* trudere, tundere, hd. auch praecipitare vgl. altn. *sküfa* rejicere, repudiare, for-, bort-kaste verschieden von dem ebenfalls hierher gehörigen *skubba* praecipitanter facere; post se relinquere und von swd. *skubba* dän. *skubbe* ndd. *schubben* nml. *schobben* nhd. (nl. s. u.) *schuppen* reiben, scheuern, schaben, kratzen, jucken dän. auch stoßen (sw. *skuffa*) bed.: dieses und. nhd. Zw. fällt, wol nur zufällig, zusammen mit (*entschuppen*) einem desquamare bedeutenden, von Fischschuppe abgeleiteten: ob. nnd. *schuppen* nml. *schoppen* mit einem *schaufeln* bedeutenden von *schuppe*, *schoppe* Schaufel (oberd. wett. *schüppe* vb. *schüppen* u. s. m.), während hier *schupf* wett. nnd. *schup* swd. *skuff* neben nhd. *schub* u. s. f. Stoß zu Grunde liegt: dän. *skuffe* s. 1) *Schublade* 2) *Schaukel* Zw. 1) *schaufeln* 2) *betrügen* = swb. *schupfen* ä. nhd. *schiepen* „pr. protrudere“, *beschiepen* bei Stieler, mnd. *beschuppen*, *beschubben* u. s. m. s. o. Nr. 96; oberd. *schupfen* bedeutet auch *schaukeln* vgl. schon ahd. *ritascopha*, *ritascupha* &c. ä. nhd. *ritschupf*, *rutschupfen* oscillum; sodann auch *remove*, praes. ab officio vgl. mnd. *van sik schüven* verstoßen (die Gattin) und die ob. Bed. von **afskiuban**. Nnd. *schuppen* bedeutet auch zurückhalten, abhalten, beschützen vgl. *schup* Wetterdach mit zahlreichem esot. und exot. Zubehör. Kiliaen gibt u. a. nl. *schuppen*, *schoppen* protrudere, ejicere *schuppen* pala eruere; decipere (Nr. 69) *schoppen* vibrare, motitare; replere: = *schobben*, *schabben* spotten, convitiari, cavillari *schobbe*, *schabbe* scabies (zu Nr. 63); cavillum. Wenn indessen auch solche Begegnungen im Einzelnen zufällig sind und durch Confundierung der Formen entstehen, so deuten sie doch auf die Gemeinsamkeit der Wurzel hin. Von *sciuban* kommt mhd. *schübelen* wett. *schuppeln* a. n. (vgl. o. nl. Wörter; alte. *shool* sowol *schaufeln* e. *shovel*, als *schieben*) *volv*ere, rollen vgl. die Kegelkugel (Kegel) *schieben*. Dafür sagt der Baier Kegel *scheiben*

(prt. *scheibet*, *schib* part. *geschiben*). Wir stellen die Hauptproben dieser Parallelwurzel der unsern (*skub*, *skib*) unter § zusammen. Noch einige deutsche Sprößlinge der Wz. *skub*, *skup* s. u. unter den außerdeutschen.

§. mhd. *schiben* st. oberd. *scheiben* st. *volvere*, *rotare* oberd. sw. 1) ründen, in *Scheiben* formen, schneiden; (Holz) spalten, schneiden = altn. *skifa* swd. *skifva* s. f. vb. dän. *skive* s. Scheibe; in solche spalten; altn. auch deturbare, dagegen ahd. *beskiben* sw. *disponere* u. dgl. m.; ahd. *sciba* mhd. *schibe* nhd. *scheibe* (auch *scheube* und ähnliche *u*-Formen dieses Wortastes kommen vor) e. *shive* ndd. *schüwe* nl. *schijve* nnl. *schijf* afrs. (*knê-*) *skive*, f. orbis, discus nl. auch mensa rotunda ndfrs. *skiv*, *skeev* mensa. nl. *schijffelen* s. o. *schijven* = *schuyven* protrudere, provolvere, permovere. Einem Nebenzweige gehört auch *schifer* ahd. *scivero* &c. Splitter; lapis schistus, ardesia zu. Ebenso altn. *skeifr* dän. *skjæv* swd. *skéf* e. dial. *skiff* ndd. nnl. *schéf* mhd. (14 Jh.) *schive* nhd. *schief*, bei Schottel und Stieler auch *scheif*, *schieb*, *schiebicht*, obliquus, curvus neben henneb. hess. *scheb*, *schäb* fränk. wett. *schep* id. vgl. auch *geschewbt* id. Voc. a. 1445 und nhd. *verschoben* in ähnl. Bed.; darneben ähnliche Wörter mit ausl. Guttural, wie denn *Geschiebe* und *Schichte*, *Schober* und *Schock*, *schupfen* und *schaukeln*, swd. *skifre* = *skygge* (: Nr. 64, ●) u. Schirmdach; Krämpfe u. v. dgl. einander berühren.

Den beiden Wurzelformen *skub* und *skib* steht als erste auch *skab* o. Nr. 63 zur Seite; die Vergleichung unserer Beispiele ergibt mannigfache Correspondenz der Bedeutungen; ebenso mit Nr. 76. Auch die exot. Verwandten zeigen gleiches Wechselspiel der Vocale. Häufig zeigt sich auch *skrub* = *skub*, wie *skrab* = *skab*.

gdh. *squab* (zunächst — vgl. u. über bhm. *šip* und Nrr. 183. 185. — nicht = e. *sweep*, obschon bisw. gdh. *sgu* vor Vocalen = e. *sw*) s. m. vb. 1) = *squaib* s. f. *scopa*, *verriculum*; *sweepings*; *refuse*; vb. *verrere*. 2) *segetum fascis*, *sheaf of corn*; vb. in solche binden vgl. ags. *sceaf* ahd. *scoup* mhd. *schoup* nhd. *schaub* nnl. nord. *schóf* *manipulus*, *fasciculus*; ahd. auch *verriculum*; brt. *skuba* cy. *ysgubo* corn. *skibia* *verrere* cy. *ysgub* m. broom, besom; *sheaf of corn* *ysgubell* f. corn. *scubilen* brt. *skubélen* f. Besen; gael. *sgob to scoop out* s. o. Nr. 63. *sciob* f. *scoop* frz. *écope* f. aus *schüppe* nnl. *schoppe* s. o. brt. *sköp*, *skób* f. id. — gdh. *sgiob*, *sgiap*, *siab*, *siabh*, *siap* *fricando mundare*, *schuppen* s. o.; to sweep along, *motu celere et continuo transire*; *rapere*, *snatch* (wie *sgob* Nr. 63) cy. *ysgipio to snatch away*, *rapere*. An die Formen ohne *g* schließt sich gdh. *siubhail* *ire*, *se movere*, *proficisci*, *abire*, *mori* u. s. m. und wahrscheinlich die cy. Wz. *hub* (*hupp*, *hupp*, *hip*) *trudere*, *cito movere*, *jacere* (: sskr. *xubh* *agiter* s. u. *xip* *jeter* *Pictet* 76; vgl. auch III. 45). Zu ahd. *scopar*, *scober* nhd. *schober* m. *congeries*, *acervus* *schupf*, *schupfen*, *schup*, *schoppen* &c. *locus tectus et septus*, *horreum* — vgl. auch ahd. *sciura* mhd. *schüre* nhd. *scheuer* nnl. *schuur* nl. *schuere*, *schuyre* afrs. *schüre* nfrs. *schoerre*, f. *horreum* oberd. *schaur* ndd. *schür* m. altn. dän. *skür* n. (neben swd. *skyl* m. *Schober höskulle* m. *Heuboden*: Nr. 64, ■) *Wetterdach*, *Schoppen* — stellen sich cy. *ysgubor* f. *barn*; *hagar*, *corn-yard* corn. *skibor* gdh. *sglobal* m. *barn*, *horreum* brt. cornou. *skiber* m. *hangar*, *appentis*, *remise*. cy. *ysgafn* m. *Haufen*, *bes. Heu-*, *Korn-schober* (adj. s. Nr. 63). Zu *schauer* gehört lth. *paszūrė* f. „bedecktes *Schauer*“ n.

In den bereits zusammengestellten Wörtern tritt öfters die Bedeutung der raschen Bewegung hervor. So auch in altn. *skopa*, *skoppa* *curisitare*

mhd. *schüften* galoppieren *schüftes* im Galopp vgl. mehrere Wörter der Form *skab* Nr. 63, namentlich brt. *skaba* und lett. *skabrs* = *skubrs* lth. *skubrus* adv. *skubrey*. *skubjey* eifertig vgl. lett. *skubbināt* „anspuden“, reizen, fördern rfl. eilen lth. *skubinti* eilen. — Entlehnt scheinen lth. *szūbas* m. „Schaube“ (versch. von *szubas* m. verbrämtes Frauenkleid ? vgl. u. a. pln. *szuba*, *szubka* f. Pelzrock vgl. *schauben* Smllr 3, 306): *szūpelē* f. (vb. *szūpelauti*) lett. *škippele* f. pln. *szufla* (Zw. *szuflować*) slov. *šubla* nlaus. *šupa* (Zw. *šupowas*) russ. *suffja* (Ladeschaufel), Schaufel: lth. *szuppas* m. Schoppen (zu Heu, Stroh u. dgl.). Nicht entlehnt lett. *šobitees* „sich wackeln“ *šūpōt* wiegen, schockeln (= schaukeln oberd. *schupfen*) c. d., aber lth. *subōti*, *supōti* id. *suppu*, *supti* wiegen vgl. die gdh. Formen ohne Guttural, doch auch u. Nr. 183: sogar noch lett. *čūptis* Wiege neben lth. *suppyklē* id. und *z* neben *š* in aslv. *zūibati* agitare russ. *zūiblytj* bhm. *šibati* bewegen, schaukeln refl. schwanken slov. *zibati* wiegen, aber *šibiti se* schwanken, sich wie eine Ruthe = aslv. slov. *šiba* f. biegen (s. u.) aslv. *zūibyka* slov. *ziba* &c. f. Wiege pln. kašub. *zūbučka* f. Schaukel u. s. v. — (§.) pln. *szyba* f. Scheibe c. d. *szybować* „scheiben“; schieben; sich emporschwingen (Vögel) russ. *šibaty* werfen, schleudern *šibkū* pln. *szybki* flink adv. *szybko* pfeilschnell. flugs (mhd. *schuftes* s. o.) neben *szybem* id. von *szyb* m. Papierdrache = bhm. *šip* m. nlaus. *šypa* f. Pfeil ? vgl. auch bhm. *šipati* reiben (: *schuppen* &c.) und *šup* m. Schub: Hieb, „Schwipps“; interj. „schwapp“! (wett. *schicupp* ! u. s. m. vgl. o. gdh. *sguab* : *sueep*, wie denn auch oberd. *schueuppen* = *schuppen* u. s. m. vgl. u. Nr. 185) *šupec* m. Staubbesen *šupati* schwippen, peitschen vgl. Nr. 185: *šoupati* schieben, rutschen: auch bhm. pln. *šupina* u. s. f. Hülse, *Schuppe* gehört in die Sippschaft. Schwer ist Entlehntes von dem Urverwandten zu scheiden. Zu dieser wahrscheinlich sehr alten, auch bei dem häufigen sskr. Wechsel von *x*, *ç*, *s*, *skh* u. s. w. zu Grunde liegenden Variierung des Anlauts wird uns durch weitere (hier zur Seite gelagerte) Untersuchungen wahrscheinlich, daß zu den Verwandten unserer Nummer auch mit lituslav. &c. *k*, deutsch *h* anlautende Wortstämme gehören. Entlehnt ist noch slov. *škōpa*, *šōpa* f. Schaub (Strohes) *škōpati* solchen machen: *šibra* f. Scheibe; *Schiefer* *šipa* f. Fensterscheibe nlaus. *skiba* f. Brotschmitte (Scheibe); nicht entlehnt nlaus. *skopenj* f. kleiner Schober *skopiš* aufschobern vgl. die Namen für *haufen* **H.** 7 **II.** 45 und *kopa* f. Schock pln. bhm. auch Schober vgl. lett. *kaps* m. lth. *kappa* f. Schock, aber lett. *gubōa* f. Schober: *gubbu*, *gubt* sich niederbücken; sich senken, verfallen wie Heu *gubbu eet* ganz gebückt gehn, daher vll. mnord. *gubbe* Greis ? Dagegen begegnen vielleicht lth. *kūgis* m. lett. *kaudze* russ. *kuća* f. Schober dem d. *Schock* vgl. **II.** 35. 44. 54.)

lat. *scopae* Besen, eig. Reiser coll. von *scopa* Gerte, soferne nicht unmittelbar mit *schaub* u. dgl., auch nicht mit lth. *kōpti*, *iskōpti* auflegen, zu vergleichen; aber auch für die Bed. Gerte vgl. ob. *šiba*: aslv. *pro-šibati se* πρὸς ἑαυτὸν, folia emittere (*šibati* virgis caedere). Unmittelbar zu uns. Nr. stellen wir gr. *σκῶπις* Auskehricht &c.; anders Bf. 2. 172.

esthn. *kūhcel* Schanfel *kubbo*, *kuppo* finn. *kupo* Schaub, Bund; viele Wörter der finn. Sprachen wagen wir nicht mit Bestimmtheit unserer und den nächst verwandten Nummern zuzuteilen, da auch deutsche mit Gutturalen anlautende Stämme Anspruch auf sie haben. Die nähere Beleuchtung dieser Beziehungen, wie ihrer esoterischen Verknüpfungen ist Sache einer Monographie über die finn. Sprachen.

sskr. *xubh commoveri*, *agitari*, *conturbari*.

88. **Skip** n. Schiff, *πλοῖον*. (Gr. 5, 435. Smlr 3, 335. Gf. 6, 455. Rh. 1031. Leo Fer. 49.)

ahd. *scef* (*e, i, a, ei*) mhd. *schif* mhd. oberd. *scheff* alts. ags. afrs. altn. strl. *skip* anfrs. nnl. nnd. *schip* e. *ship* ndfrs. *skapp* swd. *skepp* dän. *skib*, n. navis. A. d. D. frz. *esquif* pg. *esquise* it. *schiffo* (Schiffarten).

Das Wort gehört zu Nr. 76 und bedeutet eig. Gefäß oder hat mit den Gefäßnamen *schaff* &c. gleiche Grundbedeutung, und die Formen kreuzen sich, wie ahd. *scaf* navis und *skef* vas (wenn nicht in mlt. Bed. Schiff) *sciphi* phiale; freilich lag manchen Namen von Gefäßen &c. wiederum das Bild des Schiffes zu Grunde. In der bekannten Formel *schiff* und geschirr kommen auch die Formen *geschiff*, *scheff*, *schaff* vor.

Mehr und minder nahe stehende Schiffbenennungen sind gr. *σκάφη*, *σκάφος* (lt. *scapha*) brt. *skaf* m. cy. *ysgaff* (bei Schwenck) gdh. *scafa* m. *sgio* m. lett. *škēpe* (Lastschiff; lth. *szipporus* rss. *skiper* pln. *szyper* esthn. *kippar* finn. *kippari* &c. Schiffer a. d. D.) lapp. *skipp*. Am Lebendigsten erscheint gdh. *sgio*, woher *sgio*ba, *sciobadh* f. Schiffsmanschaft; Genoßenschaft übh. *sgio*bair m. Schiffer e. d.

89. **Skuggva** m. Spiegel, *ἔσποτρον* 1 Cor. 13, 12. (Massm. in Münch. Anz. 1836. Grimm Dphth. 42. Gf. 6, 405 vgl. 420.)

Vgl. Nrr. 64. 79. altn. *skyggia* f. speculum, Kikkert, Spejl: Nr. 64, **e**. Auch die zsgs. Wörter ahd. *scucar*, *scuchar* (*skū-kar*) und altn. *skuggsiá* f. speculum verhalten sich zu Nr. 64, **b. e**. wie gdh. *sgáthan* m. id. zu ebds. **a**. Letzteres ist, wie altn. *skyggia*, als abgeleitetes Wort dem gothischen noch mehr analog; die Grundbedeutung nicht sowol *Schauglas*, als *Abbilder*, *Abschatter*; nach den altn. Wörtern Nr. 64, **e** vielleicht auch von dem Glanze, der Politur benamt. Grimm bezweifelt, daß ahd. *scucar* zusammengesetzt sei; *scuc* würde auf Nr. 64, **e** deuten.

90. **Skulan** anom. prs. **skal**, **skulun** praet. **skulda** prt. **skulds** schulden; sollen, müssen, *ὀφείλειν*; sollen, werden (Bez. des Futurums), *μέλλειν*, *ἔχειν* **skulds** *visan* id., *δεῖν* &c. (nicht schulden); erlaubt sein, sich ziemen (sollen, dürfen), *ἐξείναι*. **skuldo** n. das Schuldige, *ὀφειλή* Rom. 13, 7. **skula** m. Schuldner, Schuldiger, *ὀφειλέτης*, *ἔνοχος*; *visan* c. acc. schuldig sein, *ὀφείλειν* &c. *dulgis*, *faihu-* **skula** Schuldner, *χρεοφειλέτης*. (Gr. Nr. 563. 2, 28. RA. 754 ff. Gesch. d. d. Spr. 902 ff. Smlr 3, 230. 349. Gf. 6, 461. 470. 490. Rh. 1022. 1030. Wd. 1362. 1684. Pott 1, 263; H. Ltz. 1848 Nr. 284 ff. Bf. 1, 218.)

ahd. *scolan* (*sculan*) prs. *scal*, *scol*, *sculun* &c. praet. *scolta* &c. neben *suhn* prs. *sal*, *sol*, *sulun* &c. praet. *solta* &c. mhd. *schullen* prs. *schol*, gew. *sühn* prs. *sol*, *suhn* prt. *solte* ä. nhd. (in Baiern) noch jetzt oberpfälz. *schollen* prt. *schollt*, *schöllt* ä. nhd. *sullen* nhd. *sollen* prs. *soll* praet. *sollte* dial. *soln*, *söln* praet. *solt*, *sott* alts. *sculan* prs. *scal*, *sculun* &c. praet. *scolda* neben *sal* &c. nml. prs. *sal*, *sulen* praet. *sulde*, *soude* nml. *zullen* prs. *zal*, *zullen* praet. *zoude*, *zou* nnd. *schölen* prs. *schal* (2. ps. *schast*), *schölet* praet. *scholde*, *scholl* dial. *saln* prs. *sal* (2. ps. *salt*, *satt*) &c. ags. *sculan*, *scealan* prs. *sceal*, *sculon* praet. *sceolde* e. prs. *shall* praet. *should* alte. *sholde* schott. prs. *sall* afrs. (*skila*, *skela*, *schela*) prs. 2. ps. *skalt*, *skelt*, *schelt* 3. ps. *skil*, *skel* (*k*, *ch*) neben *sal*, *sel* praet. *skolde*, *scholde*, *schulde*, *skode* pl. *skolden* neben *solden* wang. *sil* prt. pte. *sul* strl. *scela* prs. *scel*, *scelen* praet. *scol*, *scolen* Hett. *sgelle* prt. *sgüll* pte. *sgült* M. ndfrs. *sil* prs. *sil* prt. *sul* Ou. *skelan* prt. *skul* Cl. wfrs. *schillen* prs. *schil* praet.

schoe neben *sillen*, *sil*, *soe* ptc. *schild* altn. *skulu* prs. *skal* praet. *skuldi* swd. *skola* prs. *skal*, *skôle* praet. *skulle* dän. *skulle* prs. *skal*, *skulle* praet. *skulde* debere &c., häufig auxil. $\mu\acute{\epsilon}\lambda\lambda\epsilon\nu$. ahd. *scolo* m. obnoxius mhd. *schol*, *geschol*, *scholman* m. debitor amhd. afrs. nll. nnd. *schuld* (*schult*) einmal mhd. *sult* f. ahd. *sculda*, *sculta* alts. swd. *skuld* ags. *scyld* afrs. *skelde*, *schielda* anfrs. *schild* altn. *skulld*, *skylld* dän. *skyld*, f. swd. m. debitum &c. (nord. auch wegen, causa; dafür swd. die bes. Form oder Schreibung *skull*) altn. *skyllda* f. id., munus, officium Zw. obligare; u. s. v. **skulds** = amhd. *schuld* &c.

Zunächst steht die (abgelautete) deutsche Wz. *skil* diffindere, separare, distinguere, intelligere vgl. namentlich altn. *skil* s. n. pl. discrimen, For-skiel; jus, aequitas, Ret og Skiel. swd. *skäl* dän. *skiel* n. ratio, causa, fas. Grimm vermutet in dem Praeteritalpraesens **skal** die Grundbedeutung: ich habe getödet oder verwundet und bin zu Wergeld verpflichtet vgl. **skilja** o. Nr. 86, wol auch *scëlmo* pestis *scëlmic* morticinus; und altn. *skilja* discriminare, intelligere, wenn urspr. diffindere bd. u. s. m. Dazu ahd. *sceltan* (mhd. *schelten* nll. nnd. *schelden* mnl. strl. *scelden* afrs. *skelda*, *schelda*, st. e. *scold* swd. *skälla* dän. *skielde* sw.) st. eig. der *Schuld* zeihen, sie vorwerfen (vll. eher mit *schallen* verwandt, vom bellenden, lauten Tone, wie denn swd. *skälla* auch bellen bedeutet und mhd. bellen auch für zanken u. dgl. gebraucht wird). — Für den Wechsel des Anlauts haben wir bei den mit **sk** anlautenden Wörtern schon öfters exot. Beispiele gefunden vgl. uns. Bemerkungen bei Nr. 87; so steht auch z. B. ahd. *sarf* neben *scarf* (scharf).

lth. *skelēti* schuldig sein c. d. *skólà* f. Schuld *skóliti* Schuld einmahnen preuss. *skellānts*, *schkellants* schuldig *skallisnan* f. acc. sg. Schuldigkeit, Pflicht *poskulit*, *paskaliton* ermahnen prs. 1. sg. *paskulē*, *paskollē*. § Hierher lth. *kaltas* schuldig, schuld *kaltē* f. Schuld *nukalsti* verschulden *kaltinti* beschuldigen, vll. : *kaltas* urspr. = *apkáltas* Gefangener ptc. prt. von *apkaliu*, *apkalti* gefangen setzen; dazu u. a. *kalinē* Gefängniss *kalēti* gefangen sitzen. Aehnlich hängt das an *schelten*, wie an *beschuldigen* erinnernde lth. *skēlbtī* übel nachreden, vgl. *paskalbā* f. Nachrede, mit *kalbā* f. Rede zusammen; vgl. vll. aslv. bhm. *kleveta* obtretractio. Auffallend ist der Mangel sicherer Verwandten in den andern lituslav. Sprachen; dagegen ist Wz. *skl* (*škl*, *šcl*) in der Bed. findere reichlich in ihnen vertreten.

lt. *scelus* nach Pott und Eichhoff hierher und zu *schelten* sskr. *skhal* vacillare; errare, peccare vgl. Bopp Gl. 130. 384. Pott zieht viele schief, *schielend* u. dgl. bed. Wörter hierher. Benfey stellt auch lt. *culpa* hierher, dessen *p* vielleicht nicht zur Wurzel gehört, sondern causative Bildung hat.

In den kelt. Sprachen blüht die Wz. *skl* nur in der Bed. separare, findere. Ob die Wz. gdh. *call* cymrobr. *coll*, deren Sprößlinge *damnum*, *scelus*, *calamitas*, *condemnatio* bedeuten, hierher gehöre, laße ich unentschieden. — lapp. *skuldo* culpa a. d. Nord.

91. **spai-Skuldrs** m.? Speichel, $\pi\tau\acute{o}\sigma\mu\alpha$ Joh. 9, 6. Gr. 2, 317. 332. Gf. 6, 365.)

Grimm vermutet eher Ableitung durch **uldr**, als Zusammensetzung mit **kuldr**; warum nicht mit **skuldr**? für **spais** bietet u. Nr. 139 keinen Grund. Wir müsten denn, was Grimm nicht thut, auch in ahd. *speihhaltran* sputo (alts.?) *spekeltra* mnd. *spekeltre* Gl. Bern. saliva und selbst in *Speichel* afrs. *spēkle* m., vgl. die Formen ahd. *speicholiva*, *speiu-*

chulla, Zusammensetzungen erblicken. Wahrscheinlich ist vielmehr hier der Guttural gleicher Natur mit dem in ä. nhd. *spuchen* Voc. a. 1482 nhd. *spucken*, vielleicht aus *w* entwickelt; vgl. auch die Lautverhältnisse von Nr. 89 (*scuchar*) und Nr. 64, **c** : **b**. Bei **skuldrs** würden wir etwa die Bed. *secretio, excrementum* aus Wz. *skl* *secernere* &c. bedenken. Nach dem mehrerwähnten Anlautwechsel zwischen *sk* und *s* die Speichelnamen o. Nr. 26 in Vergleichung zu ziehen, ist bedenklich. Eher dürfte finn. *kuola* *sputum mucosum*, Drägl berücksichtigt werden. Uebrigens würden wir bei einer Zusammensetzung in **skuldrs** oder **kuldrs** eher irgend einen anderen Begriff, als den pleonastischen des Speichels suchen. Die merkwürdigen ahd. Wörter haben den Ausschlag zu geben, wahrscheinlich für die Ableitung.

92. **a. Skura vindis** f. Windstoß, Sturmwirbel $\lambda\alpha\lambda\alpha\psi$ Mrc. 4, 37. Luc. 8, 23. (Frisch 2, 166. Gr. Nr. 522. 1³, 243. 3, 388. Smlr 3, 386. Wd. 1613.)

b. vinthi-Skauro f. Worfchaufel, $\pi\tau\acute{o}\nu$ Luc. 3, 17. (S. die Citt. zu **a. V.** 28. Gr. 3, 417.)

(**b.**) Die Bedeutungen beider Wörter liegen einander sehr fern. Einem möglichen, beiden zu Grunde liegenden st. Zw. **skiuran** gibt Grimm die Bed. *impellere, trudere* LG. heftig bewegen. Erstere ist auch die von **skiuban** Nr. 87. In der That verhält sich **skauro** ungefähr so zu *schau* &c., wie *schauer* und *scheuer* zu *schober* und den entspr. kelt. Wörtern der Wz. *skub* s. Nr. 87. Bei *scheuern* o. Nr. 82, §^a liegt wahrscheinlich eine andere Deutung zu Grunde: die der Reinheit und des Glanzes; jedoch stellt Grimm u. a. auch *sciuro* o. Nr. 82, §^c als *cito*, *impetuose* unter obiges Zeitwort. Oberd. *schuren* *schaukeln* Smlr 3, 397 tritt der Bed. von **skauro** etwas näher, und steht wiederum Wörtern mit ausl. Labialen und Gutturalen gegenüber vgl. Nr. 87 und u. a. *scheuer* : *scheune* ahd. *scugina* *horreum* vgl. Nr. 64, **b** : **c** und u. *schuckern* : *schauern*. Dagegen s. u. ahd. *scora* = **skáuro**.

a. ahd. ags. altn. swd. *skür* m., altn. f. mhd. nnd. afrs. *schür* m., nnd. n. mhd. *schour*, *schüre* m. ä. nhd. oberd. *schaur* m., bei Schottel n. (*horror, paroxysmus*) nhd. *schauer* m. mnl. *scüre* (*Gewitter*) nl. *scheure*, *reghen-scheure* (*imber, nimbus*) nnl. *schoer* ags. *sceor* m. e. *shower* *tempestas, grando, procella, imber, terrae motus* (*erdbebinge, schaur*, ein Stoß des Erdbebens bei Jeroschin 14. Jh.); *paroxysmus, febris, epilepsia* (amhd. afrs. nnd.), *Fieberschauer, frisson, Hautschauer*; auch als Folge der Kälte, sowie einer Gemütsbewegung, wie des Grausens, des Abscheues, seit *Dasypodius*, Schottel, Stieler u. A. nhd. mit der Nebenform *schauder*, *schau-deren* (*horrere; sich erschüttern* bei Schottel) nnd. *schuderen, schuddereren*, vgl. ä. nhd. *schauwer* *calamitas* wol als Gegenstand des Grausens; und nnd. *sik schüren* *horrere, schaudern*, nhd. *schauern* bes. von der Haut, womit jedoch die nnd. Bedeutung von *schür* n. *Fell, Haut* (wol eigentlich *tonsum* vgl. frz. *toison* u. dgl.) nicht zusammenhängt, vielmehr vgl. es *schüttelt* mir die Haut, mich swz. es *schützelet* mir (*vor Grausen* &c.). Eine andre (Neben-) Form ist *schuckern* *schauern* (*sich*) in *Wetterau* und *Mainland* vgl. Smlr 4, 324 und u. ex. Vgl. Die Bed. *Hagel* (*-schauer*) gilt ahd. auch, mhd. meist, bair. nur: nnd. auch die der *Wetterwolke*, sodann *intervallum temporis v. loci* u. dgl., urspr. zwischen den *Krankheitsanfällen*, doch vgl. *bi schüren* *zeitweise* : swd. *skoftals* id., *schichtweise*, das wiederum zu der mit uns. Nr. so vielfach correspondierenden Nr. 87 gehört, neben *skirtals*

„schauerweise“ = *schurweis* per intervalla cum impetu (Frisch). — *schür* tonsura &c. gehört noch weniger hierher, als die Wörter für Obdach, Scheune, die wir Nr. 87 erwähnten, wiewol, mindestens für letztere sicher, ein tieferer Zusammenhang anzunehmen ist: Grimm erinnert sogar an lt. horror: horreum. Besonders ist die nnd. Bed. Wetterwolke „nhd. *schauer*“, im Br. Wtb. der des Wetterausbruchs übergeordnet, als vermittelnde zu bedenken vgl. die Parallelen zwischen jenen Wörtern (Nr. 87) mit den Reihen bei Nr. 64 (*sky* &c. = *schür*): nnd. (*arer*) *schüren* bedeutet sich bewölken und gilt sogar besonders von vorüberziehenden unergoßenen Wolken: *överschüren* mit Obdach zu versehen mhd. ä. nhd. *schüren*, *beschüren* beschirmen und merkwürdig westerw. in Siegen *schürn* Schutz gegen den Regen (*schür*) suchen (nach H. Schütz), jene beiden Bedeutungen verknüpfend. Ein Voc. a. 1482 bei Oberlin hat *schauren* plitzen, *coruscare schauer* plitz vgl. ä. nhd. *schauerfeur* id. swd. dalekarl. *skaurman* tonitru.

b. ahd. *scora*, *schora* f. mhd. *schor* f. (Z. unbelegt) bei Smllr 3, 395 *schorr* (Fossorium) schwäb. *schore* f. (Schaufel) oberd. wrzb. *schoren* m. vanga, Schuppe, Spate, Schaufel mhd. swz. oberd. *schorn*, *schören* schaufeln, wegschaufeln, mit dem Spaten graben &c. swz. namentlich auskehren, den Dünger wegschaffen; (= *schorzen*) krauten; Stalder vergeleicht *scharren* Gaßenkoth wegschaufeln.

a. finn. *kuuro* imber a. d. Nord. — brt. *skula*, *skuila* faire pleuvoir, répandre gehört, wie dän. *skyl* n. Regenguß *skylle* gießen, strömen, spülen, nicht hierher, sondern zu einem in den deutschen, keltischen und lituslavischen Sprachen ausgebreiteten Aste der Wz. *skl* (*skrl*, *srl* s. u. Nr. 176). — Westergaard in Höfers Ztschr. I. 1 S. 127 stellt altn. *skür* zu sskr. *xara* Wolke (vgl. o. die nd. Bed.) Wz. *xar* fließen, ausgießen.

lett. *šausma*, *šausala* Schauder, Grauen lth. *šauszūs* (rflx.), *parišauszu*, *šauszti* schaudern — vom Aufsträuben der Haare, wie von dem des Strohes durch den Wind gebräuchlich, darum aber ohne Zusammenhang mit *szaudas* Stroh — deuten auf Eine Primärwurzel mit *schauer*, wie dagegen lth. *szurpsta*, *paszurpsta*, *szurpti*, *szurpuloti* vb. imp. schauern, schaudern die Wz. *skur* erweitert haben. Zu ob. *schuckern* stimmt so ziemlich bhm. *sychrati* vor Kälte zittern c. d. *sychrawý* schaurig, frostig; wol auch lett. *šukku*, *šukt* beben.

93. **Skufts** m. oder **skuft** n. Haupthaar, τριχέζ. Gr. 3, 408; RA. 283. Gf. 6, 461. Wd. 2333. Diez 1, 301.)

ahd. *scufi* oder *scuft* caesariem (*schuft* m. Z.) vgl. *schiftung* coma adoptiva, falsch haar Voc. a. 1618 Smllr 3, 337. mhd. *schopf*, *schupf* (Stieler) m. cacumen; capronae; crista: Haare und Federn, Büschel davon, auf dem Scheitel, doch auch Stirnhaare und sogar Mähne der Pferde und Böcke nach Frisch 2, 219 und Weigand. ä. nhd. *haarschypfel* tricae Avent. Gramm. Vgl. auch bair. *schübel* m. (öst. bei Loritza Büschel neben öst. *schiebel* m. Schopf *schippel* n. Hand voll Haare) Büschel Haare, Wolle, Stroh u. s. m. swz. oberpflz. *schaupen* id. „Schopf“ von &c.: öst. *schopfen*, *schübeln* an den Haaren zupfen: swz. *tschuff*, *tschüp*, *tschüber* (auch *tschogg*) m. Federbusch der Vögel: Kopfhaar der Menschen. — nnd. ndfrs. *schuft* m. Brust, Wiederrist des Pferdes und des Rindviehs, nach dem Br. Wtb. irrig nach dem „Schieben und Ziehen“ benamt, da es nach Outzen vielmehr den beim Aufsteigen (ohne Bügel) angefaßten Theil (vgl. o. *schopf*, wol eig. die dort befindlichen Haare) des Pferdes = süddän. *haretop* (Haar-

zopf ?) bedeutet. Gleichwol stellen wir alle diese Wörter unter *schieben* Nr. 87. Vermutlich ist auch altn. *sküpla* (gls. *Schaufel*) f. Frauenturban verwandt vgl. it. *scuffia* Haube neben *cuffia* frz. *coëffe* nml. *koiffie*, bei Kil. *koiffie*, *koiffie* &c. — it. *ciuffo* m. rhaet. *čeff* m. Schopf a. d. D.; aber sp. *copete* m. id.; Gipfel *copa* = bair. *koppen* m. Baumkrone Smlr 2, 317 aus gleicher Quelle mit d. *kuppe* u. s. v. Zu diesem oder einem ähnlichen unserer Numer verwandten Stamme *kp* gehört namentlich nml. *kuif* f. *Schopf*, Federbusch, *Kuppe*, Kopfzeug, Baumgipfel vgl. *huif* II. 34, doch wol nicht a. d. Rom. vgl. wett. *kaupe* f. Federbusch der Vögel und noch mehr altn. *kúfr* m. convexitas, Top (*kúfl* n. cucullus, larva nml. *kovel*, *keuwel* cy. *cwfl* m. ungf. id. neben *huf* cucullus vgl. II. 34) *koppa* f. taenia, Frauenkopfschmuck ahd. *chuppha* capitium, mitra nebst sehr ausgedehnter Verwandtschaft, zu welcher auch nhd. *kopf* afrs. strl. nnd. *kop* caput gehört, die aber — den mit *h* anlautenden Gliedern dieser Familie gegenüber — durch den vordutschen Anlaut *k* der Entlehnung verdächtig wird. Echt deutsch ist darum nicht minder das durch praefigiertes *s* geschützte alte *k*. Nur eine Monographie über das Verhältniss der anl. Gutturale unter einander, wie zu *sk* und *s*, mit ausgedehnten esot. und exot. Vergleichen wird hier völliges Licht bringen können.

pln. *czub* m. = nml. *kuif*; pln. bhm. *čubaty* bebucht, beschopft russ. *čuprin* lth. *czuprynà*, *czupryně* f. lat. *capronae*, *caproneae* f. pl. (Fest.) Schopf, vordere Kopfhaare, bes. der Pferde pln. *czupryna* f. id., Gipfel, Zipfel; daher ä. nhd. *schuprin* m. *capronae* bei Stieler *posen. olaus. d. schüprine* f. Haarschopf, Haarbüschel; slov. *čop* m. Schopf, Quaste; aber auch *kupma* f. Schopf; Samenkapsel *kupina* slov. ill. = aslv. *kapina* rubus russ. Busch übh. bhm. „Kratzbeere“ und = allg. slav. *kupa* lth. lett. *kôpa* lth. *kaupas* &c. vgl. Nr. 87 = d. *haufen*, wie denn auch *haube* (slav. *czep* &c.) II. 34 zu der Sippschaft gehört. Zu *skuft* verhält sich das o. Nr. 63 erwähnte slav. *skubiti* vellere, wie zu pln. *czub czubić* bebuschen; zupfen; *zupfen* zu *zopf*; lett. *čuppināt* bei den Haaren zausen und = lth. *czupinnēti* betasten zu lett. *čuppis*, *cuppis* Schopf, Zopf, Busch. Vielleicht (vgl. Nr. 87) hierher cy. *siob* m. tuft, tassel *sioba* f. id.; (bird's) crest *sob* m. tuft, bunch, cluster, mass vgl. *swp* m. id.; heap, pile dem. *syppyn* m. *soppen* f. bundle (of straw, hay &c.) *syppio* coacervare gdh. *sop* m. manipulus, fasciculus u. dgl. dem. *sopan*, *suipean* m.; zu den cy. Formen mit *b* verm. gdh. *subh*, *sugh* Beere *siobhag* f. a straw. Sodann u. a. cy. *cop* m. top, summit *coppa* f. id., crown of the head (*cuppan* f. brt. *kóp*, *gób*, *skóp* m. gdh. *cup*, *cop*, dem. *copan* m. cup, frz. gobelet u. s. v.). (alb. *kubé* Zinne d. i. *Kuppe* *kupé* Gewölbe vgl. *cupola*, *Kuppel* &c. *kup*, *kip*, *kóva* Topf. esthn. *kubbo* Bund Strohs u. dgl. s. Nr. 87. *kup* Napf, Knopf, Knoten finn. *kuppi* lapp. *kåpp* = swd. *kopp* u. s. m.)

94. **Skramo** f. oder **skrams** m. nach aspan. *escramo* m. Wurfspieß wird in L. Visigoth. IX. 2, 1 in einer Reihe von Waffennamen, freilich nicht geradezu als goth. Wort genannt: „scutis, spatias, *scramis*, lanceis, sagittis“. Dazu stimmt bei Gregor. Turon. IV. 46 „cultris validis, quos vulgo *scramasaxos* vocant“, zsgs. mit ahd. *sahs* ags. *seax* &c. altn. *sax* culter, demnach sicher ein deutsches Wort; die Gesta Francorum haben die Formen (c. 32) *scramasaxos*, (c. 35) *scramasaxis*. Das Gl. m. 6, 134 gibt *scrima* = *scrama* in Gloss. provinc. lat. *scrimitor* gladiator, wozu mehrere rom. Wörter für Fechten gehören, wie it. *scrima*, *scrimiare* frz. *escrime*, *escrimer* afrz. *escremir* span. pg. prov. *esgrimir* neben ital. *scherma*, *scher-*

mire vgl. ahd. *skirmeo* defensor, *Schirmer*; dann belliger *scirm*, Schirm, defensio; clypeus mhd. *schirmen* fechten, urspr. mit dem Schilde; nll. *schermen* id. und wiederum einmal amhd. *schrem* = *scherm* fechte und *piscrimta*, *piscrinta* zelatus est neben *piscirmta* id. vgl. it. *gremire* neben *ghermire* packen (mit den Klauen) ahd. *krinman* mhd. *krimmen* vgl. **G.** 44; sodann ags. *scrimbre* e. *scrimmer* Fechter neben e. *skirmish* Gefecht, *Scharmützel* u. s. v. vgl. u. a. Smllr 3, 402. Diez 1, 277. 328. Gf. 6, 545 ff. 581. 4. 326. Wd. S. 1197 vgl. Nr. 1688. Aber von dieser Grundbedeutung des Schildes oder des Schirmgefechtes ab auf die der activen Verwundung führen folgende Wörter, die formell jenem *scramis* näher stehn und für welche die wahrscheinliche Identität von *Dolch* pugio und *vulnus* zu vergleichen ist (anders Wd. 1394): altn. *skrāma* vb. *leviter vulnerare* s. f. *plaga*, *cicatrix* = swd. *skrāma* f. dän. *skramme* c. (ptc. prt. *skrammet* = ä. nhd. *schramet* altn. *skrāmadr*; *skrāmr*, *skrāmr* s. m. id.) nhd. nnd. nll. *schrammen* Zw. nhd. nnd. nl. *schramme* nll. *schram* s. f., etwas verschieden von nhd. (mhd. oberd.) *schram* m. (n. Z.) Loch; Seitengrube im Bergwerk vgl. rhaet. *screma* f. Kluft, Spalt; oberd. nnd. *schrēm* schief e. dial. *scram* id. nnd. *schrēnen* (*schrānen*) schief machen, schneiden u. dgl. vgl. wiederum nord. *skrá* = nhd. *schræg* u. s. v. neben altn. *skā*, wie denn vielfach Wz. *skram* = *skam* Nr. 69 und zugleich = *skrab*, *skab* vgl. Nrr. 63. **G.** 43. erscheint. Altn. *skrāma* bedeutet auch *lucere*, *nitere* und *skrāmōtr*, *skrāmleitr* sowol *schrammig*, als *facie albicante* et *ossuosa*; sodann *skrāma* *deformare* *afskrāma* id., *vulnerare*; aber swd. *skrāma* dän. *skrämme* schrecken, scheuchen vgl. nll. *schrómen* nd. *schrómen* befürchten (gdh. *sgreanh*, *sgreath* &c. m. *abominatio*, *horror*). Außerdem laufen neben *skram* die Stämme *skrap*. *kram*, *krap* her, wie denn auch mehrere Glieder der altn. Wz. *skrm* solchen der (hd.) Wz. *grm* (*krm*) entsprechen vgl. **G.** 44; neben ags. *schremman* *impedire* steht *hremman* id. vgl. sp. v. **hramjan**.

languedoc. *escramacha* zerquetschen vrm. a. d. D. So auch lett. *skramba* f. (vgl. altn. *skrāmr*) pln. *szram* m. *szrama* f. bhm. *śrám* m. *Schramme*, lett. auch *Holzsplitter* c. d. lett. *eeskrambēt* *schrammen*, „*einschrammen*“ slav. *krom* s. Nr. 95.

In jener Stelle der L. Vis. wollen Manche statt *scramis*. *feramis*, *frameis* lesen. Die — irrig mit *pfriem* zusammengestellte — *framea* kommt als deutsche Waffe bekanntlich schon bei Tacitus vor.

95. **dis-Skreiten** st. **skrait**, **skritun**, **skritans** zerreißen act., διαρρήγνυσαι Mrc. 14. 63. **disskritnan** zerreißen ntr., σχιζέσθαι Mtth. 27, 51. (Gr. 4, 709 ff. Bopp Gl. 131: Voc. 168. Vgl. Pott 1, 240.)

alts. *skritan* (*scindere*, *lacerare*) Hild. 63. oberd. *schreißen* (swz. *schrißen* heftig reißen). *schritzen* = *schleißen*. *schlitzen* *diffindere*: *schritz* m. *Schlitz*.

§^a. Nicht identisch, aber verwandt ist wol das st. Zw. ahd. *schritan* alts. *scridan* ags. *scridhan* nhd. *schreiten*, das eigentlich *findere*, dann *divaricare crura* zu bedeuten scheint, vgl. u. a. in letzterer Bed. das swd. Zw. *skrefva*, als s. f. *Kluft* bed. neben der Bed. von *skref* n. *Schritt*; Aehnliches s. u. Nr. 167 bei *striden*: weiteres Zubehör zu *schreiten* s. **G.** 52. Altn. *skrida* bedeutet (wie auch amhd. swd.) *reperire* und wie die Ableitungen zeigen. *terere*, *lacerare*, *verschleißen* vgl. §^b eine andre Nebenform unserer Numer, welche ebenfalls durch swz. *schreiten* *schräge* schneiden, *schroten* mit §^a vermittelt wird; das zu §^b gehörige swz. *schróten* bedeutet

festliegendes Heu mit dem *Schroteisen* (ahd. *scrótisen scalprum*) abstechen. aengl. *shride*, praet. *shred* abholzen, to hew or lop wood, vgl. *shrede* to cut through = *shread* §^b, gehört formell zu einem ags. *scridan* vgl. altn. *skrída*.

§^b id., ags. *screadian* praesecare &c. schott. *screed* (lacerare) e. *shread*, *shred* s., diffindere afrs. *skrêda* (in Abl.) id. nnd. *schróden*, *schráden*, *schráen* dän. *skraae* id., eig. schräge schneiden; (nnd.) zernagen; grob mahlen, Korn *schroten* nl. *schrooden*, *schroyen* resecare, mutilare, amputare u. dgl. (Binn. Kil.) ahd. *scrótan* st. mhd. *schróten* st. sw. id., incidere u. s. m. s. die Wtbb.; bemerkenswerthe Nebenform *geschraüten* — *geschróten* Smlr 3, 520 vgl. o. swz. *schreüten* *schroten*; nhd. *schróten* auch = swd. *skræda* sichten, sieben; ä. nhd. *schróten* Vocc. a. 1419. 1432. cimbr. *schroaten* mud. *schroden* sarcire, schneiden = swd. *skrädä*, *skrädädra* von *skrädäde* altn. *skraddari* dän. *skrädder* süddän. *skridder* ndfrs. *skröder* nnd. *schröder*, *schröer* ä. nd. nl. *schrooder* cimbr. *schroater* mhd. *schróter* sartor afrs. *skrédere* Münzbeschneider; nhd. *schróter* (oberd. *schrót* m. ä. nhd. *schrotell* böhm. *šrotýř*) als Käfername rührt von der Bedeutung des Schrotens, Malmens her. ahd. *scrót* m. mhd. *schrót* mhd. oberd. m. nhd. n. (nhd. auch *schrott*) ags. *screade* (praesegmen) e. *shred* nnd. *schrád* (adv. schräge), *schród* nl. *schroode*, *schroeye* nml. *schrót* afrs. *skréd*, *schréd* altn. *skrædur* f. pl. swd. *skræde* n. resectio, segmentum, fragmentum, Abschnittsel, Abfall; nhd. bes. für geschrotenes Korn und für Schießschrot, Schießhagel, daher in letzterer Bed. entlehnt swd. *skrót* n. Auf viele weiter verwandte Wortreihen gehn wir hier nicht ein; u. a. laufen zwei rhinistische Nebentämme (hd. *skrnt* und *skrnz* diffindere) obigen beiden parallel; beide Dentalstufen finden sich auch in dem amhd. *schrat* und *schraz* Myth. 147 ff. s. das Folgende.

gdh. *sgraid*, *sgrait* f. a *shred*, rag, segmentum panni c. d. dem. *sgraitéan* m. a ragged fellow, etwas unterschieden von *sgraidean* m. häßlicher, zwergartiger Mensch vgl. oberd. *schraz* m. Smlr 3, 522 in ähnlicher Bedeutung und Myth. a. a. O.; wahrscheinlich liegt bei dem Kobold *Schraz* &c. die Bedeutung verwachsener, verkrüppelter Zwerg zu Grunde, und nur zufällig erinnert der Zuname *pilosus* an die ahd. Bed. *tondere* von *scrótan*, oder das Grausliche des Kobolds an gdh. *sgreath*, *sgreat* Grausen s. vor. Nr. vgl. cy. *ysgrythu*, *ysgrydu* beben, fürchten vgl. *crydu* beben &c. brt. *skrija* id., bes. aus Furcht. Unter den hierher gehörigen gdh. Wörtern nennen wir noch *sgráidht* f. *vetula rugosa turpisque sgraideag* f. 1) *morsiuuncula* (zeigt den Zusammenhang mit den übrigen Wörtern unserer Numer) 2) häßliches verzweigtes Weiblein.

§^b lth. *skrodziu*, *skrósti* schnitzen, schauhauen lett. *skróstít* kerben, knicken urvrw.; aber entl. ltt. *skróderis*, *skródalis* nlaus. *šljodarj* m. Schneider (lth. *krauczius* pln. *krawiec* id. nicht hierher) lett. *skrótes* Schrotmehl; Flintenschrot *skrótét* (Mehl) *schroten* vgl. lth. *pussau* (halb)- *skardzei* m. pl. Schrotmehl - *skardzey* grob geschrotet? lth. *szrótas* bhm. ptn. *šrot* m. Schießschrot. Zu den rhinistischen Urverwandten lett. *skrandá* f. Lappen (*shred* &c.) c. d. — bhm. *šrotowati* Getreide *schroten* nlaus. *šrotowaš* id. pln. *szrotować* id.; zerstückten nlaus. *šrota* f. Schrote f. (Fleisches &c.), alle entlehnt. Eine urvrw. einfachere Wz. hat aslv. *kroiti* scindere *sükroiti* dissecare rss. *kroity*, *skroity* zuschneiden, woher ein Stamm *krom*, welcher den Bedeutungen nach näher an Nr. 95, der Form nach an Nr. 94 steht. Pott Lett. 1, 48 stellt d. *scharte* zu *skroity*, *skrósti* &c.

esthn. *krowima, krowma, krobima, rowima* Korn schroten, schroben, schrofen; bemerkenswerthe Synonymen bei Hupel vgl. mhd. *schruffen, schruven* findere (vgl. **G.** 43).

Nähere und entferntere Verwandte unserer Nummer s. bei Bopp, Pott und Benfey zu sskr. *kṛt* findere, scindere vgl. noch Miklosich 106 v. *érytati* und armen. Wz. *hérť* separare, findere, caedere &c.

96. **Skohs** m. oder **skoh** n. Schuh, ὑπόδημα. **gaskoh** n.? id., Geschühe, Beschuhung. **gaskohs** beschuht, ὑποδεδεμένους. (Gr. 3, 450; Gesch. d. d. Spr. 890. Smlr 3, 340. Gf. 6, 418. Rh. 1032. Pott 1, 243. Bf. 1, 291.)

ahd. *scuoh, scuah, schouch, scüh, scū, schoh, sco* mhd. *schuoch* ä. nhd. wett. *schuch* nhd. *schüh (schü)* oberd. *schuech, schouch* alts. *scuoh, scôh* ndd. *schô* nl. *shoe* nl. nml. *schoen* ags. *scôh, sceo* ags. afrs. nnord. *skô* afrs. auch *shoech* e. *shoe* ndfrs. *skóg* altn. *skór*, m. *calceus* ahd. *giskuohi* mhd. *geschuohe* oberd. *geschüeh*, n. *calceamentum* mhd. *geschuoch* beschuht (Z.).

Es ist auffallend, daß dieses in allen deutschen Sprachen so ausschließlich gebräuchliche Wort so wenige Spuren in den urverwandten Sprachen zeigt. lapp. *skuow* ist ein nur den deutschen Schuh bezeichnendes Lehnwort. corn. *skoggiow* shoe vll. auch a. d. D. neben dem einheimischen *esgiz* cy. *esgid* (s. Nr. 72), welche Formen wol auf die, von Pott auch für *Schuh* vindicierte, Grundbedeutung der Bedeckung hindeuten, während lett. *šūtne* (s. Nr. 72) zu Nr. 58 gehören mag, wohin Benfey auch *Schuh* stellt, vgl. auch etwa esthn. *soog, zoog* gen. *suowa, sua, zuowa* lederner Bauernschuh, Passel (vrsch. von *suk* Strumpf d. i. *socke*). slov. *šolen* Schuh a. d. D.? Woher dann das *l*? Vll. auch eine Ableitung von Nr. 58? schwerlich zu *solea, Sohle*. Sicher zu Nr. 58 gehört bhm. *podšew* pln. *podeszwa* &c. Schuhsole d. i. eig. Unternäherwerk, Untergeschustertes. Grimm setzt **skohs** mit **skevjan** ire in Verbindung. Bedeutet das Wort etwa ursprünglich einen Hakenschuh oder einen mit Zacken u. dgl. für nordisch eisige Wege versehenen Schuh, so würde es einer mit **skaban** verwandten Wurzel (**skakan**?) angehören vgl. die Grundbedeutung von altn. *skeifa, skapta-skeifa* f. *solea dentata*, Hufeisen dän. *Hestesko*; ndd. *schöfel* Schlittschuh vb. *schöfeln*, das zunächst zu *schaufel* gehören mag.

37. **Skohsl** n. böser Geist, δαίμων, δαιμόνιον. (Gr. Myth. 454 ff. 954 ff. vgl. Dphth. 42. LG. Mssm. h. v. Leo Rect. vgl. Fer. 76. Schaf. 1, 49. 429.)

Sicher entsprechende Wörter der vrw. Sprachen fehlen. Aehnlich lauten altn. *skass, skôs* m. *skessa* f. Riese, Riesin; sodann ags. *scocca, sceocca, sceuca, sceucca* daemon vgl. swz. *geschüch* Vogelscheuche (*schüch* scheu; abscheulich, scheuslich) vgl. auch *scheusal* u. dgl., mit *u*, auf eine ablautende Wz. *skah, skak* deutend? Man hat *skakan* tremere Gr. Nr. 92 verglichen, aber auch altn. *skóg* Wald — vgl. die swd. Waldgeister *skogsnerter, skogsnurfa* —, womit vielleicht oberd. *schachen, schacht* m. Waldstück, Wäldchen (das von Leo verglichene gdh. *sgeach, sceach* f. Dornbusch nicht hierher; es ist aus dem ghd. *sgitheach* zusammengezogen) verwandt ist. Schafarik glaubt das Wort a. d. Slav. entlehnt und nennt dafür „kyrill. *koz'n* czech. *kuzlo* praestigia“ vgl. **K.** 24. vll.: russ. *kud, kudesy* der böse Geist c. d.; poln. *pokusa* Bergmännchen, Kobold bedeutet eig. Versucher und gehört zu *kusiti* &c. **K.** 24. sloven. *pošast* f. Gespenst klingt kaum an und bedeutet wohl eig. närrischer Kobold. Sollten wol aus slav. *skakati, skokati* springen, hüpfen = d. *skakan* Gespensternamen entsprungen sein?

98. krim. **Schedit** lux.

Ist das Wort echt deutsch, so stellen wir es mit Massmanns Vermutung zu Nr. 65, wo lett. *skaidrs* clarus verglichen werden mag; noch mehr brt. *skéd* (wahrscheinlich stammverschieden von vann. *skéd* = *skeud* Nr. 64) m. splendor; radius (solis &c.), in letzterer Bedeutung synonym mit *skin* Nr. 81; *skéda*, *skédi* glänzen; Strahlen werfen *skéduz*, *skiduz* glänzend, strahlend; ein Wortstamm, den ich in den Schwestersprachen vergeblich suche; schwerlich darf gdh. *gath* radius, eig. stimulus, cuspis (swd. *gadd*) dazu gestellt werden.

Busbeck braucht, obschon Flämänder, *sch* mitunter (s. Nrr. 100. 107. 194. 196.) für den mouillierten, sonst mehr süddeutschen, beide Consonanten in *ś* verschmelzenden Laut. Möglicher Weise könnte jene deutsche Mundart, wie ähnlich die schwedische, in diesem Laute auch andere Gruppen außer *sch*, *sk* verschmolzen haben. Doch gerade für **sv** — woran uns die folgenden Wörter erinnern — spricht weder die schwedische Analogie, noch die der krim-gothischen Wörter u. Nrr. 194. 196., in welchen **sch**, *ś* zwar durch Einwirkung des *w*, *v* entstanden scheint, wie im Nhd., aber letzteren Laut nicht verschlungen hat. Wäre dieß nicht, so würden wir an den in aslv. *svītatī* illucescere *svjet*, *svjetilo* lux lth. *szwēsa* id. neben *szwītējimas* splendor *swidus* lucidus *praszwintu*, *praszwisti* illucescere *szwēcziu*, *szwēsti*, *szwaitinti* aslv. *svjetiti* lucere lebenden Stamm erinnern, ohne darum gerade eine Entlehnung anzunehmen (vgl. indessen **marzus** M. 35), da auch ags. *sveotol*, *svītal*, *svutol*, *sutol* &c. manifestus *sveoteljan* manifestare, indicare *sveot* m. multitudo, Menschenmenge, Menschenhaufen (vgl. lth. *swētas* m. id.; mundus preuss. *swīta* mundus russ. *svjet* m. lux, splendor; mundus, Analogien s. bei Gr. 3, 394. Celt. Nr. 102.) altn. *sveit* f. tribus, multitudo, caterva, factio; rus sich jenen Wörtern anzureihen scheinen; vgl. **Hv.** 10.

99. krim. **Schieten** mittere sagittam. (Gr. Nr. 230. Smlr 3, 407. Gf. 6, 560. Rh. 1029. Pott 1, 214.)

Einen Sproß des vermutlichen (von Graff geradezu angegebenen) goth. Zeitworts **skiutan** sahen wir in Nr. 75. Die entsprechenden starken Zeitwörter lauten: ahd. *sciozan* mhd. *schiezen* nhd. *schießen* ä. nhd. (*scheussen* Voc. a. 1419) oberd. *scheußen* alts. *sciotan* nnl. *schieten* nnd. *schēten* ags. *sceotan* schott. *schout* sw. ? e. *shoot* afrs. *skīata* ndfrs. *skiete* Ou. *schītan* (prt. *skaad*) Cl. wang. *schioēt* (*schôt*, *schüttin*) strl. *sgīote* (*sgôt*, *sgæten*) M. wfrs. *sjielten* (*scheat*, *schetten*) altn. *skiota* swd. *skjuta* dän. *skyde* jaculari &c.

gdh. *sgot* m. sagitta vb. (auch *sgiu*) spargere, huc illuc jactare *sgiatan* m. dart u. s. m. brt. *sköd* m. Zweig u. dgl. c. d. vgl. gdh. *sgoth* m. flos; filius; bei Pictet 52 = sskr. *skandha* branche. — Wol hierher alb. *škunt* (ϰτ) schleudern, schwingen, rütteln. — lapp. *skuette* Schuß *skuotestes* &c. trudere, *skjuta på* entlehnt, wie auch lth. *szucas* m. Schütze; aber die Urwurzel (vgl. auch **skiuban** Nr. 87, jedoch ferner stehend) in lth. *szāju*, *szówjau*, *sząuti* lett. *šāju*, *šānu*, prt. *šāwu*, *šaut* schießen; schieben frequ. lth. *szauditi* lett. *šaudīt*; lth. *szuwis* m. lett. *šāvens* m. Schuß lett. *šaudrs* hastig *šaudrains* eilfertig (im Gange) vgl. u. a. altn. *skiotr* celer gdh. *sgutachd* f. quick walking (wenn nicht zu *sputen*); lett. *aizšaut* zuriegeln c. d. vgl. ags. *scyttan*, *scittan* obserare e. *shut* id. ags. *skyttel* nnd. *schott* n. nnl. *schut* n. Riegel, nnl. auch *Schutz* bd. nnd. *schotten* riegeln &c. mhd. *schiezen* nhd. (oberd.) *schießen* (den Riegel) id. nnd. *schott* n. *schutte* f. = nhd. *schoßthor*, *schußgatter* u. s. v. Grundbedeutung

ist hier nicht der (wiewol identische) *Schutz*, sondern, auch für diesen, das Vor-schießen-, schieben-, stoßen des Riegels und ähnlicher Dinge.

100. krim. **Schkop** calicem (s. **L.** 32) gehört zu swd. *skopa* &c. Schöpfkanne, hastrum Nr. 76.

101. krim. **Schuos** sponsa, ganz zufällig an it. *sposa* — woher swz. *spuse* Braut *spüsing* Bräutigam — anklingend, obgleich schon mhd. lat. *sponsus* zu deutschen Wörtern (*gespons* &c.) gestaltet wurde, gehört wahrscheinlich zu Einem Stamme mit *sres* angehörig u. Nr. 189. Indessen tritt, gleichwie bei **marzus M.** 35, die Möglichkeit der Entlehnung aus einer lithauischen Mundart hervor vgl. u. a. lth. *swotas* m. „ein guter Mann der Braut“ (Brautführer); auch Schwiegereltern und Verwandte übh. bed. slav. *srat* aslv. *sponsi comes* bhm. *levir rss. pronubus* u. s. f. s. u. Nr. 174; lth. *swodba* slav. *svadba*, slov. *svatba*, nlaus. *swažjba* Hochzeit. kurd. *zavá, savá* gener, *sponsus* gehört einem andern Stamme. Uebrigens fragt es sich noch, ob nicht **uo** in **schuos** einen Diphthong ausdrücke, da **sv** durch krim. **schw** in Nr. 194. 196. ausgedrückt wird.

102. **Slahan** st. **sloh, slohum, slahans** schlagen, *τύπτειν* &c. **afslahan** abschlagen, abhauen, *ἀφαιρῆσαι*; töden, *ἀποκτείνειν*. **slahs** m. Schlag, *πληγῆ*; Krankheit, Leiden, *μάστιξ*. **slahals** (s. v. **hals**) m. Schläger, *πληκτής*. **slauhts** f. das Schlachten, *σφαγῆ* Rom. 8, 36. (Gr. Nr. 99. 2, 523. 3, 76 ff. RA. 625. Mth. 397. Smllr 3, 439. 426 ff. LGGr. 119. Gf. 6, 762. Rh. 1035. ff. Wd. 1087 mit Ntr. 181. 917. Leo Fer. 8. Diez 1, 312 ff. Schaf. 2, 396 ff.)

St. Zww. ahd. *slahan*, bisw. *selahan* (praet. *sluac, sluog* part. *slagan*) amhd. *slahen, slân* ä. nhd. *schlahen* nhd. (seit 16 Jh.) *schlagen* mhd. auch *slachen* oberd. auch *schlachen* wett. *schlân* alts. *slahan, slaan* nnd. nnl. *slaeen* mnd. *slân* ags. *sléan* (*slôh, slôgon* &c.) alte. *slow, slo* e. *slay* (erschlagen, schlachten) afrs. strl. altn. *slá* wang. *sló* ndfrs. *slauan* (prt. *sluch*) Cl. nfrs. *slaeen* swd. *slå* dän. *slaae* percutere u. dgl.; sich arten (aus der Art degenerare). amhd. *slac, slag* nhd. *schlag* südd. *schlåg* alts. nnd. nnl. afrs. ndfrs. (genus &c., dafür dän. *slags* nom. aus gen.) nord. *slag*, m. nord. n. afrs. *slék*, vll. *slai* ags. *slæge, slege* n. nfrs. *slagh* strl. *slce* ictus u. dgl.; calamitas; apoplexia u. dgl.; nnl. nnord. auch proelium meist auch genus, species, modus (nicht amhd.); ahd. *slagôn* mhd. *slagen* sw. complodere nhd. *schlagen* in Zss. sw. ags. *slican* percutere (vgl. *sliee* malleus; altn. *slaga* sw. oblique ire; (eftir vgl. nhd. nachschlagen) imitari. amhd. *slacht* ahd. alts. *slachta* mhd. afrs. *slachte* nhd. *schlacht* ags. *slíht, sleht* &c., f. caedes, proelium nhd. nnd. auch eine Art *gechlagenen* Dammes nnl. *slagt* f. das Geschlachtete swd. *slagt* m. oberd. *schlacht, schlächt* f. das Schlachten altn. *slátr* m. ictus; (auch *slátta* f.) foenicium dän. *slæt* c. id. Ags. *slíht* bedeutet auch imber, d. i. wol *Schlagregen?* oder vgl. u. a. altn. *slagi* m. humiditas; deliquescentia c. d. *slátturekia* f. Regenwetter (von Biörn als foenicarum amica gedeutet; lapp. *slatte* Schneeregen entspricht eher dem gld. dän. *slud*) nhd. *schlaggen* (Mielcke) nnd. *slakkern* regnisch sein? e. *sleet* s. vb., von Bosworth zu ags. *slíht* gestellt, hat Johnson richtig zu nhd. *schloße* f. grando gestellt (dän. *slud* c.). — ahd. *slachta* f. *slacht* n. *gaslachi* n. mhd. *slachte, slacht* f. *geslachte* f. n. *geslechte* n. mnd. *slacht, slecht* n. nml. *slachte* f. nnl. *geslacht* n. nhd. *geschlecht* n. afrs. mnd. *slachte* f. altn. *slékt* f. *slékti* n. (auch ordo, series) nnord. *slägt* f. swd. *släfte* n. genus, species, prosapia. In beiden Hauptbedeutungen von *slachta* &c. sw. Zww. und abgel. Nomina; von der zweiten

u. a. amhd. *geslaht* nhd. *geschlacht* decorus, eig. congener, wie nnl. *geslaagt* wolgerathen, nhd. *ungeschlacht* amhd. *ungeslaht* eig. degener (vgl. artig: Art, gentilis, generosus u. v. dgl.); swz. *schlacht*, *geschlacht* artig, umgänglich, sanftmütig; gut geartet, wol und fett gedeihend u. dgl.; *ungeschlacht* das Gegentheil physisch und moralisch. Der Vocal wechselt selten, wie in g. **slauhts** vgl. e. *slaughter* caedes, caedere, doch gew. *au* aus *a* vor *gh*; swz. *schlüecht* swb. *schlucht* f. dicker Ast, *ue* aus *uo*, guniertem *a*, wie in *schlüg*, *sluog* (nhd. *schlucht*, *schlucht* nicht hierher); landschaftlich z. B. in amhd. *urslaht* ahd. *urslath* sg. oberp. *urschlächten* wett. *ürschlichten* pl. f. swz. *auschlechte*, *durchschlechte*, *durchschlacht* f. d. i. *Ausschlag*, variolae u. dgl. — Dem mhd. *slage*, *slá* f. vestigium mnd. *schlage* vestigium bes. equi, *Hufschlag* (Frisch) entspricht sonderbar e. *slot* s. id. vb. anschlagen, anstoßen ꝛ vgl. *slat* schlagen; *schleießen slit* ags. *slitan* &c.; aber mit *th* aengl. *steuth* Fährte und mit *d* oder *dh* altn. *slódi* m. neben *slóg* f. callis. Aehnlich durchkreuzen sich die Formen in nhd. *verschlagen*, *schlau*, bei Stieler auch *schlaun* nnd. *verschlagen* altn. *slægr*, *slægr* (s. m. commodum), *slægritr* swb. *schlug* mnd. nnord. *slug* dän. *slu* nnl. dial. *sleeuw* (vgl. Nr. 105) mnd. *slou*, ꝛ der Guttural erhalten in *slouke* f. callida (nicht n., darum nicht dem. *ke?*), wie in oberd. *schlauch* = nhd. *schlau* und in e. *sligh* neben *slie*, jetzt *sly* schott. *slee* vafer vgl. altn. *slünginn*, *slingr* id.; schott. *sleek*, *sleekit* id.; smooth; auch swd. *slög* kunsterfahren c. d.? ags. *slýdhemód* dissimulatio gehört wol ebensowenig dazu, wie dän. *sledsk* dissimulans *sledske* und *slége* dissimulare; noch einiges Weitere s. im Folgenden; vgl. auch **G.** 36. — altn. *sliga* s. u. §.

Lehnwörter: it. *schiatto* rhaet. *schlatta* prov. *escata* Geschlecht (*schlachte*) afrz. *esclate* Sprößling. Aus der nhd. oberd. Bedeutung des *Geschlechts* $\alpha\alpha\tau'$ $\xi\xi\sigma\chi\acute{\gamma}\nu$ als des Patriciates, woher sogar *Geschlechter* sg. m. patricius u. dgl. — jedoch nach Schafarik im Slavischen unentlehnt — lth. *szléktas* m. Adeliger, aber lett. *slakka* f. (aus *slakta?*) Art, Geschlecht übh., auch Gesindel, wie bisw. oberd. *geschlecht*; pln. *szlachta* m. bhm. *šlechta* f. coll. Adel m. v. Abll. u. a. pln. *szlacheic* bhm. *šlechtic* rss *šljachta*, *šljachtic* slov. *žláhtnik* Edelmann; wiederum slov. *žlahta* Verwandtschaft übh., dann Adel olaus. *šlachta* nlaus. *šljachta* Geschlecht *šljachsenje* Blutsfreund; pln. *szlacheic* bhm. *šlechtiti* adeln; schmücken. Sodann pln. *ślak*, *ślak* m. *Schlag* (-fluß); (Tauben-) *Schlag*; *Schlacke* (*Schlag*, *Hammer-schlag*); *Schleichweg*, *Straße*, *Spur* (mhd. *slage* s. o.; den o. angef. Wörtern mit ausl. Dental entspricht aslv. *sljeda* pln. *ślad* lett. *sleede*, *sleija* &c. vestigium); Saum *szlukowac* bhm. *šlakoveati* nachgehn, nachspüren pln. *szlaga* f. Schlegel lth. *szlėgą* f. id. bhm. *ślaka* f. id.; Schlag *ślak* m. Schlag in mehr. Bedd.; Tuchende. Saum (wie poln.; vgl. *schlegel* Kothsaum Smllr 3, 446); „Wegeschlucht“ bei Konečný vgl. aengl. *slake* neben *slade* Thalschlucht, Hohlweg vgl. die ob. Ww. für callis &c.) *ślachta* f. Schlachthaus nlaus. *šljachtowaš* lett. *slaktēt* schlachten slov. *žlak* m. Schlag; eine besondere Verzweigung bildet bhm. *šleh* m. Hieb *šlehati*, *šlohati* peitschen u. s. f., vll. gar nicht hierher gehörig s. o. Nr. 8.

§. Urverwand: altn. *slig* n. pressio sub onere *sliga* deprimere onere, pressen lth. *slėgti* lett. *slódzīt*, *slógāt* id. lett. *slōgs* m. (= *slig*) onus premens lth. *slogą* f. Bedrückung, Plage (ähnlich g. **slahs**) *sloginti* drücken. plagen. Die Bedeutungen dieses Wortastes, so wie andere unserer Numer finden sich in der slav. Wz. *tlak* (*a*, *o*, *u*, *ü*) wieder, welche mit Praef. *ut*, *t* zusammensetzt erscheint, wie *slag*, *slah* &c. mit *us*, *s*; anders

Bf. 2, 263. Vgl. u. v. a. (s. **Th.** 22) *tlak* m. bhm. Druck, oppressio slov. *geschlagener* Boden, Estrich = anslv. *tlā* neben aslv. *tūla* n. &c. (verm. abgekürzte, nicht primäre Form) aslv. *tlūkā*, *tlješti* χρῆζειν pln. *tlukę*, *tluc* bhm. *tluku*, *tlouci* rss. *tolócy* u. s. f. schlagen, stoßen, stampfen aslv. bhm. ill. *tlaciti* ἐρείξειν, contundere bhm. drücken, drängen &c. ill. treten russ. *tolkáty* stoßen, klopfen pln. *tloczyć* drücken, keltern u. s. f. *tlokarnia* Kelter, welchem wiederum lth. *slēgtis* f. id. entspricht vgl. nhd. Oel *schlagen* = pressen, keltern.

gdh. *slac*, *slachd* tundere, allidere, flagellare, malleare c. d. *slaghdair* m. thresher; slaughterer *slachdan* m. malleus; impedimentum, praes. ponderosum u. s. m. *sliochd* m. coll. progenies, gens, tribus, multitudo, caterva vgl. *sluagh*, *slògh* m. turba, agmen, populus **L.** 14. Verm. noch mehrere gdh. Wörter dieses Stammes. Zu *schlau* &c. vgl. *sligheach*, *slighteach* callidus: *slighe* f. via, callis, aditus; iter; morum ratio auf einen Zusammenhang der deutschen Wörter mit *slage* Spur, Fährte deutend vgl. vll. lt. *callere*, *callidus*: *callis* (semita)? Indessen auch gdh. *sliogach* = schott. *sleek* von *sliog* (*sliob*) demulcere, laevigare, to *sleek* (auch *lambere* vgl. **laigon** &c.) neben *slìodach* schlau vgl. ob. ags. *slydhe* und *slìdh* laevis, versatilis; placidus; bei Grimm *atrox* s. Nrr. 103. 106. Im cymrobr. Aste finde ich nur corn. *slév* adj. *sleyveth* s. cunning (*schlau*), sonst keine sicheren Verwandten; brt. *stlaka*, *straka* klatschen frz. *claquer* cy. *clecca* to *clack* u. dgl. mögen ähnliche onomatopoetische Elemente haben, wie *schlagen* &c.; vgl. jedoch Weiteres über diese brt. Zww. u. Nr. 169.

lapp. *slāwet* (swd. *slā*) percutere, verberare; pellere c. d. *slagget* prosternere *slakt* Schlachtvieh *slaktet* schlachten *släkt* genus, *Slägt* c. d. *slaj* id., *Slag slajet* foenum secare, *slā hö*: *laket* percutere vgl. *leisket* id. esthn. *lahhima* id. finn. *loukata* pulsare, allidere, sauciare *lükätä* esthn. *lukkama* pellere, trudere esthn. *lahhing* Schlacht *löök* ictus *loog* Heuschlag. Sicher entlehnt sind nur die ob. mit *sl* anl. lapp. Wörter; vielleicht aber mit einheimischen gemischt lapp. *sluoke* Schlaueheit *sluokes* schlau c. d. *sluoket* schlau handeln; schmeichelnd *locken* (swd. *lokka*) u. dgl. *sluktet* acute excogitare.

103. **Slaihts** schlicht, eben λεῖπος Luc. 3, 5. (Frisch 2, 194. 198. Gr. 2, 206. Smlr 3, 429. Gf. 6, 786. Rh. 1037. Wd. 1645. Diez 1, 312. ff.)

amhd. *sleht* ahd. selten *slect*, *selecht*, in Zss. *sleh*, *slech* &c. nhd. *schlecht*, ä. nhd. auch *geschlecht*, (später für *planus*, *simplex*, *sincerus*) *schlicht* — auch ä. nhd. *schlet* oberd. *schléd* (wenn nicht = swz. *schlöd* schlecht, niederträchtig; kraftlos, ungesalzen) &c., auch *schêd* adv. — nnd. *sligt* nll. *slecht* e. *slight* afrs. *slucht* strl. *sljucht* nfrs. *sljuecht* altn. *slētr* swd. *slät* dän. *slet* *planus*, *laevis*, *placidus*, (ahd.) *blandus*, *simplex*, *sincerus*; ahd. auch *severus* vgl. die in vor. Nr. angeführten Bedeutungen von ags. *slìdh*, welchem oberd. *schléd* &c. und schon die ahd. Formen *slethto* leniter und *slit*, *slith* = *sliht* in mehreren Ableitungen sich nähern s. u.; die Bedd. (*simplex*). *stultus*; *humilis*, *vilis*, *miser*; *pravus* entwickelten sich erst aus den obigen und sind im Ahd. Altn. Afrs. nicht belegt. Bisweilen kommt amhd. *ie* für *i* vor und altn. *sliettr* für *slētr*. Bemerkenswerth ist u. a. ahd. *slehtan* vel. *lihhtantan* (vel. *anthlognan*) *placitum* vgl. **L.** 25; *slichante* = *slihtante* vgl. o. *sleh-*, und = *lihtante*, was vielleicht kein Schreibfehler ist. Besonders bei *gislihtan* *planare*, *polire* kommen öfters Formen mit wahrscheinlich kurzem *it*, *itt* = *ih*t vor. Sodann stehn wie-

derum neben *slihteo* (adulator), *slitheo*, *sliiteo* (fautor) Formen ohne *s*: adulatoris *litheo* adlator (sic) *lideo*, die an **L.** 51. 48. erinnern; vgl. auch **Gf.** 2, 190. 192. In swz. *schluechten* schlecht handeln fällt der Vocal auf, der nicht wie der friesische (**Gr.** 1³, 407) zu faßen ist; vgl. *vll. geschlüecht* n. coll. Landstreicher; Kleinvieh **Stldr** 2, 332.

Grundbedeutung kann das (gleich einer Tenne u. dgl.) eben und glatt *Geschlagene* sein; doch da *h* auch aus *k* entstanden sein kann vgl. **R.** 10 **Gr.** Nr. 295, so steht *alt.* *slikia* laevigare sehr nahe vgl. Weigand a. a. O. Zu diesem gehört *schleichen* *ahd.* *slihhan* *mhd.* *slichen* *nl.* *sleyken* *nnd.* *sliken* (dän. *snige* *swd.* *slinka*) &c., dessen nähere Verwandte mannigfaltige Berührungen mit den Bedeutungen unseres Stammes zeigen; besonders vgl. *nnl.* *sleyck*, *sluik* planus, schlicht &c.: *sleycken*, *sluiken* schleichen. Aehnlich berühren sich mit wechselnden Dentalstufen *ags.* *slidhe* mit *slidan* *e.* *slide*, *slither* (*d* und *dh*) *ndfrs.* *slide*, *sliddere* *nhd.* *schlittern* *swz.* *schließen* (d. i. *schleißen*) *nnd.* *slindern* (auf dem Eise) gleiten vgl. auch *swd.* *sliddrig* = *slipprig* *nhd.* schlüpfzig; sodann *ahd.* *slito* *nhd.* *Schlitten* nebst den entspr. Wörtern der Schwestersprachen.

A. d. D. it. *schietto* *prov.* *esclat* schlicht *rhaet.* *sliat* *adj.* *sliet* *adv.* schlecht, gering (*slisar* schleichen) *lth.* *szléktas* *preuss.* *schkláits* (bei Vater. *schlalts*. Vgl. *lett.* *sklaidis* glatt, vom Eise *gebr.*?) *lett.* *sliktis* schlecht *lett.* auch schlicht *pln. bhm.* *slíchtá* *f.* Weberschlichte *bm.* auch Schlag vgl. vor **Nr.** Dagegen *urvrw. lth.* *slenku*, *slinkti* schleichen = *ags.* *slinca* *e.* *slink* *swd.* *slinka* vgl. *slingan* &c. **Gf.** 6, 794; *lth.* *slystu*, *slydau*, *slyti* *lett.* *slidét* *slav. u. a. pln.* *ślizac się*, *ślizac* gleiten, *to slide* *lth.* *slidus* *lett.* *sliddens* *rss.* *ślizki*, *sklizki* *pln.* *ślizki*, *śliski* schlüpfzig, glatt &c. **Gdh.** *slaight* *f.* scelus, nequitia, fraus *c. d.* scheint eher zu *slighteach*, *slighe* *s.* vor. **Nr.** zu gehören. Mit *e. slide* &c. stimmt *gdh.* *slaod*, *slaoid* schleppen *slaod* *m.* Schlitten u. dgl. *cy.* *llithro* *to slip*, glide, fall; mit *schleichen* *gdh.* *sleag* *to sneak*, drawl vgl. auch *cy.* *llusgo* schleppen *ymlusgo* kriechen &c.

lapp. *slajok*, *slikt* laevis *slajet* *id*; = *sliktet* laevigare *slatta* vilis, vulgaris *esthn.* *liht* Schlichte *entl.*; nicht so *esthn.* *lahhe* schlecht, mager (*e. slight* &c.); in den *Bedd.* hell, luftig wol zu trennen; (*liugoma*, *luigoma* *finn.* *liukua* gleiten vgl. *nnl.* *sluiken*?) *finn.* *laaka* laevis, aequus; humilis, declivis (letztere *Bed.* auch bei *swd.* *slät* und bei mehreren *Sprößlingen* der *ob. lth.* *lett.* *Wz.* *slid*; viele *bes.* lettische zu Stämmen mit *anl.* *sl*, *skl* *geh.* Wörter bedeuten abschüßig, steil, schräge, auch schlüpfzig, glatt) *laahata* terendo laevigare; verrere vgl. *lauku* declivis *esthn.* *lauk*, *laug* *id.*; planus; humidus, welche zu einer andern ausgedehnten indogermanischen, mit *l* und *sl* anlautenden Sippschaft überleiten.

104. **af-Slauthjan**, nur *part. pract. pass.* 2 **Cor.** 4, 8. **Gal.** 4, 20., ἐξαρπεισθαι, ἀρπεισθαι, bestürzt verlegen, ungewiss sein. **afslauthnan** *id.*, θαρπεισθαι **Mrc.** 1, 27. 10, 24. *Inf.* als *Sbst.* θάρπος **Luc.** 4, 36. (**LG.** h. v.)

LG. geben **afslauthjan** *act.* die Bedeutung: aus dem Gleise bringen, ängstigen und legen ein *st. Zw.* **slauthan** gleiten zu Grunde, mit welchem sie *ags.* *slidan* *e.* *slide* (*s.* **Nr.** 102. 103.) ä. *nhd.* *schleudern* vergleichen. Letzteres erscheint erst mit dem 15. **Jh.** (*s.* **Wd.** 2370) und mag mit *ags.* *lihere* Schleuder verwandt sein, aber auch mit *schlottern* und vielen ähnlichen Wörtern verschiedener Wurzelaslaute, als deren *Urlaut* nur *l* feststeht. Für die mannigfachen Bedeutungen von *schleudern*, *schlau-*

dern vgl. Smlr 3, 433. Ihm entspricht lth. Wz. *skland*, wie denn auch nhd. *schlendern* einer Nebenwurzel anzugehören scheint. Jenem **sluithan** entspricht noch mehr lett. *slūdēt* abgleiten. Für die sinnliche Grundbedeutung unserer Numer sind zu viele Mutmaßungen möglich, um ohne lautlichen Anhalt Eine fest zu stellen. Mit Nr. 106 kann sie Ein Ablautszeitwort gemeinsam beseßen haben; gleichwol mag auch Nr. 105 nebst Zubehör berücksichtigt werden. Namentlich deuten vielleicht die gael. Benennungen *sgleóchaid* f. *sgleóchdair* m. für dumm anstarrende Menschen, mit *sgleó* s. folg. Nr. zusammenhangend, die sinnliche Grundbedeutung von **slauthjan** an; doch fragt sich, wie das Praefix **af** die Grundbedeutung modificiert.

105. **Slavan** still sein, schweigen. $\sigma\omega\pi\acute{\alpha}\nu$; ptc. **slavands** still, ἤρεμος 1 Tim. 2, 2. **gaslavan** id. **anaslavan** still werden, παύεσθαι Luc. 8, 24. (Vgl. Gr. 1³, 244 ff. Gf. 6, 811. Smlr 3, 446. 461.)

Vgl. ags. *slāv*, *slæv*, *slæv* e. *slow* (vgl. *sloven* laxus, sordidus) alts. *sléu* nnl. *sleeuw* nnl. nnd. *slée* nnd. *slēi* ahd. *slēo*, *slēwo* mhd. *slē* (*slēver*) (nhd.) oberd. *schlēw*, *schlēch*, *schló* ä. nhd. *slēch* (tabidus Voc. a. 1445) altn. *slior*, *sliar*, *slær* m. *slæft* n. s. u. dän. *sløv* swd. *slö* neben nnd. *sluf* (auch *sléf* s. m.) nnl. *slof*, *sloef* altn. *sliofr* hebes, piger, tardus, laxus, mitunter auch tepidus; nnl. auch herbe, d. i. die Zähne *slee*, stumpf machend. ags. *slāvian* pigrum esse amhd. *slēven* marcere, tabescere altn. *sliofga* hebetare dän. *sløre* id. altn. *slæva* (*slæva*) mitigare. desaevire *slæfiz* (*slæfiz*) pacari e. *slow* cunctari ahd. (st. ptc.?) *erlawan*, *slaveger* tepidus s. Graff h. v. vgl. *lau* nebst Zubehöre. Altn. *f* steht fast gleichgeltend neben *v* und könnte aus diesem entwickelt sein. wie hd. *h*, *ch* gleichfalls nach häufiger Analogie, wo *w*, *h* und langvocaliger Auslaut des Stammes wechseln, gleichwie hier. Stärker unterscheiden sich die nd. n. Formen mit einem *f*, das nur im Auslaute aus *w* zu entstehn pflegt. nnd. *sluffen* nnl. *sloffen* nachlässig sein, schleppend gehn, eig. auf nnd. *Stuffen* nnl. *Stoffen* d. i. alten Pantoffeln gehn, zeigen gleiches Verhältniss, wie das nhd. Zw. *schlappen* u. Nr. 107 zu den mit nl. *sloeffe* nnl. *slof* f. (alter Pantoffel) glbd. Hauptwörtern nhd. (wetterau.) *schlappen*, *schlepper*, *schlappschuh*, m. vgl. mit wechselnden Labialstufen nl. *slope* (crepida trita Kil.) ags. e. *slipper* ags. *slypescō*, *slēbescōh* id. = e. *slipshoe* Bosw. Jedoch berücksichtige man noch u. Nr. 109 über *stufen* &c. Das swz. *schluffen* unachtsam, schläfrig sein vgl. u. a. ahg. *gislaffet* = *gisléwet*) hebetatum gehört sicher zu den Stämmen Nr. 107 (*schlaff*, *schlapp* &c.) mit ursprünglichem, nicht aus halbvocalischem *w* entwickeltem Labiale im Auslaute — gleichwie sich in altn. *slakr* ags. *slæc* swd. e. nnd. nnl. *slack* amhd. *slach* oberd. *schlack* laxus, remissus und vielen andern auf *k* und *g* auslautenden, den obigen nach Sinn und Lautstoff nahverwandten Wörtern der entschiedene Guttural von jenem halbvocalischen *h*, *hh*, *ch* scheidet. Eine dritte Nebenwurzel für die selben Bedeutungen (laxum, tardum, humidum, sordidum &c. esse) bildet sich durch Dentalauslaut (*slat*, *lat*, *slut* &c. vgl. u. v. a. B. 42. L. 18.); dagegen scheint e. *sloth* aus ob. *slow*, *slāvan* abgeleitet zu sein. Auch Wz. *lus* L. 47 gehört zu dieser Wurzelreihe. Die o. erwähnte Beziehung von *lau* zu unserer Numer wird nicht bloß durch die bei letzterer vorkommende Bed. tepidus unterstützt; bair. *lāu*, *lāv* entspricht dem al'n. *hlj̄r*, *hlær* tepidus und *hlār* laxus zugleich; auch swz. *lūwen*, *leuen* ruhen, sich ausruhen und nnd. *loi* nnl. ndfrs. *lui* piger (neben nnl. *log* id.) altn. *lū*, *lūi* lassitudo *l̄ja* fatigare

erinnern sehr an **slavan**; vgl. indessen die merkwürdigen Begegnungen mit diesen Wörtern bei **H.** 50. 60. vgl. u. Nr. 107, §^b **L.** 42, **e.**

Unter vielen wahrscheinlichen Verwandten unserer Numer haben wir einige, meist entferntere, hervor: gdh. *sclēō*, *sgleō*, pl. *sgleōdhan* m. umbra, pellicula, nebula, oculorum hebetudo, spectrum (umbra), cadaver, res miseranda, fabula, jactatio *sgleōid* s. comm. inconcinnus, slovenly; stultus *sgleōbach* slovenly: *slaod* trahere s. m. homo piger et inconditus (auch Schlitten und Fahrzeug bed. s. o. Nr. 103); *slaop* m. slovenliness *slapach* tepidus; immundus &c. s. Nr. 107. cy. *llyfi* slovenly: *llac*, *ysslacc*, *yslacc* slack vgl. gdh. *lag* weak, languid; corn. *lackia* to faint away; lat. *laxus* &c. vgl. Bf. 1, 504. — lth. *szlawēdra* f. Schlampampe. lett. *slaists* m. Faulnenzer, von Pott Lett. 1, 70 mit lth. *szlaijus* stätig (Pferd) und e. *slow* verglichen; dazu auch lth. *szlajōs* f. pl. Schlitten vgl. o. gdh. *slaod* (anders Pott l. c.). lth. *silpnas* &c. s. Nr. 109. slav. Wz. *slab* s. Nr. 107. Mehrere zu den ob. Wurzelreihen gehörige Wörter der finn. Sprachen s. **B.** 42 mit Ntr. (altn. *lū* &c.). — finn. *lewätä* quiscere s. Nr. 107. — Ausführliches zu **slavan** gibt Dietrich in Haupt Z. VII. S. 190 ff., wohin wir nachträglich verweisen.

106. **Sleitha** f. Schaden, Strafe, *ζημία*. **sleithis**, pl. **sleidjai** schädlich, gefährlich, *χάλεπός*. **sleithi** f. Gefahr, *κίνδυνός*. **gasleithjan** schaden, beschädigen, *ζημιῶν*. (Gf. 6, 793.)

alts. *slidhi*, *slithi* ahd. *slithic*, *slidic* saevus, malus, iniquus alts. auch pertinax vgl. das mehrerwähnte, in der Bedeutung aber weit abliegende ags. *slidh* planus, lubricus, versatilis: facilis, quietus, prosperus vgl. o. Nrr. 102. 103. Eine ziemlich sichere Nebenwurzel in (Gr. Nr. 550^b) altn. *slis* n. infortunium, inopinatum damnum *slisa* damnum inferre c. d. *slas* n. laesio *slasa* laedere, vulnerare. Auch die deutsche Wz. *slit* entwickelt ähnliche Bedeutungen; vgl. u. a. ahd. *slizunga*, *slizzunca* saevitia *slizzari* saevus: ob. *slithic*; swd. *slita* perpeti (ondt mala) dän. *slide* schwer arbeiten, schleppen lapp. *slito* ermattende Arbeit *slitet* mala (famem, frigus &c.) perpeti *slitenet* labore, fame &c. confici vgl. altn. *slitna* dän. *slides* pass. atteri, sich verschleißzen nnd. *slēte* m. attritio.

107. **a. Slepan** red. praet. **saislep**, **saislep**, **saislep**, **saislepun**, **saislepun** part. **slepans** krim. **schlipen** schlafen, *καθεύδων*. **anaslepan**, **gaslepan** entschlafen, einschlafen, *κοιμᾶσθαι* &c. **sleps** m. Schlaf, *ὑπνος*. (Gr. 1² passim. Smllr 3, 434. Gf. 6, 799. Rh. 1037. Wd. 1641. Bopp VGr. 84. 749. Gl. 395. Pott 1, 259. Bf. 1, 463. Höfer in Hagens N. Jbb. 1839, 3 S. 103.)

St. Zw. ahd. *slāfan*, *slaffan* (prs. sg. 1. *slāfon*, *slaffon*) mhd. *slāfen* nhd. *schlāfen* oberd. *schlaffen* &c. wett. *schloffte* alts. ags. *slāpan* ags. *slapan* nnd. nnl. *slāpen* e. *sleep* (praet. part. *slept*) afrs. *slēpa* ndfrs. *sliapan* (prt. *slep*) Cl. nfrs. *sliēpen* sw. st. (ähnlich krim. *i* aus *é*) dormire amhd. *slāf* nhd. *schlāf* alts. nnd. nnl. *slāp* ags. *slap* e. *sleep* afrs. *slēp* strl. *slēpe* nfrs. *sliēp*, m. somnus. von Ziemann richtig als Abspannung erklärt vgl. §^a. — *Schlaf* tempus s. Nr. 109, §.

Leibnitz gibt alban. *slibb* Schlaf. — lth. *slēpti* &c. s. u. Nr. 109.

§^a. Folgende Anthologie nebst einigem unten folgendem exoterischen Zubehör mag die mannigfachen Kreuzungen der Bedeutung und der Form beleuchten, welchen sich **slepan** anschließt; sie ergänzt sich wechselseitig mit den in den übrigen mit *sl* anlautenden Numern, besonders Nrr. 105. 107. 108. 109., zusammengestellten Wörtern und Wörtergruppen.

Zu einem vollständigen Stammbaume würden auch viele mit *l*, *sl* &c. anlautende und mit Gutturalen, Dentalen, Liquiden auslautende Wortstämme gestellt werden müssen, was auch zum Theile in den genannten Numern geschehen ist. Dazu kommt nun gar noch der Wechsel der anlautenden Liquiden, namentlich von *l* und *n*, sowie der ihnen vorgestellten Mutae mit *s* und *h*. Ueberall erweist die Forschung das Ausstrahlen der mannigfaltigsten Sprachbildungen aus sehr wenigen und einfachen Anfangspunkten.

ahd. *slaph* amhd. *slaf*, *slaffer* nhd. *schlaff* neben dem keineswegs auf Niederdeutschland beschränkten *schlapp* swz. *slabb* nnd. nnl. ndfrs. nnord. *slap*, *slapp* *laxus*, *pendulus*, *flaccidus*, *debilis*, *piger* ahd. auch *tepidus* amhd. *slaffen* ahd. *arslaphen*, *arslaffen* u. s. f. nhd. *erschlaffen* a. ntr., *schlappen* Frisch 2, 693 swz. *schluffen* s. Nr. 105 (vgl. u. a. appenz. *schloffera*, *schlopfera* schläfrig sein *schlopfen* m. Schläfrigkeit) nnl. *slappen* neben *slabbakken* und nl. *slobberen* (*laxum*, *flaccidum esse* Binn.) altn. *slapa*, *slapia* (s. f. *marcor*; *aer pluvius*), *lapa* (*lapi* m. dän. wetterau. *laps* u. s. v. *homo laxus*, *incurius*) swd. *slappa* dän. *slappe* act. *slappes* pass. ntr. *marcescere*, *pendere*, *schlaff* sein und werden; altn. *slapp* n. *limus*, *lutus* vgl. u. a. nnl. *slib*, *slibber* f. id. e. *slap* 1) besudeln (*slappy* altn. *slapr* s. m. *sordidus*) 2) *klappen*, schlagen (vgl. nhd. *schlappe* nnd. *slappe* f. *alapa*) 3) schlingen, vgl. nhd. *schlappen*, *lappen*, *schlappern* nl. *slobberen* e. *slop*, *slubber* altn. *sluppra* dän. *slubbre* oberd. *schlufeln* (schlürfen), *schluppeln* (schlucken). wenig verschiedene Synonymen für schlürfen, sorbere, sorbillare, gierig genießen, auflecken, lambere. *lambitare* vgl. nhd. *schlampen* landschaftlich in ähnlicher Bedeutung, daher = *schlemmen* nnl. *stemp* *comissari*, *heluari*: sodann bedeutet es, wie sein redupl. Intensiv *schlampampen* nnd. nnl. *slampampen*, *inconcinnum esse* vgl. oberd. *schlumpen* unreinlich sein; zu *slap*, *schlappen* auch altn. *slafsa* *lambitare* u. v. dgl. Außerdem bedeutet nhd. *schlappen* auch *schleppend* und *klappernd* gehen, namentlich wie auf *Schlappen* *crepidis tritis* vgl. das Zubehör o. Nr. 105; (wett.) *schlappern* oberd. *schleppern* Smlr 3, 455 schlotternd, klappernd, zittern. Hierher auch nhd. *schleppen* neben den glbd. langvocaligen nnl. nnd. *slépen* swd. *slapa* dän. *slæbe* vgl. oberd. *schlaipfen*, *schlaiffen* Smlr 3, 434. 455. amhd. *sliefen* Gf. 6, 809 nhd. *schleifen* sw. und das st. Zw. ahd. *slifhan*, *slifan* (ebds. 807. Smlr 3, 436. Wd. 1608.) mhd. *slifen* nhd. *schleifen* 1) gleiten, *repere*, *evadere*. *elabi* 2) daher = nnd. *slipan* nnl. *slipjen* altn. swd. *slipa* dän. *slibe* *laevigare*, *terendo cote acuere*: ags. *slipan* gleiten, schleichen, nachlaufen, tacite *prorepere*, *labi*, *laxare*, *solvi* vgl. Nr. 109, §a, wo wir das nächstverwandte schwache Zw. *schlipfen* &c. nebst der Nebenwz. *slup* und einigen auch zu *schleifen* gehörigen exot. Vergleichen geben werden. Zu *schlaff*, doch wol näher zu nnl. *slof* Nr. 105 gehört auch afrs. *stop-*, *slof-* *bende* s. Rh. h. v.

§b. Auf ähnlichen lautlichen und logischen Grundlagen, wie *schlafen* vgl. Nr. 105, ruht mhd. *slummern*, Voc. a. 1511. 1518. *schlomeren*, bei Stieler *schlummeren*, *schlamern* nhd. *schlummern*, Voc. a. 1482 *slumen* swz. *schlunen* — (vgl. u. a. u. Nr. 120 mhd. *slüne*, *slünec* nhd. *schleunig*: ahd. *sluimo*: oder ist *n* ursprünglich? vgl. nachher auch nl. *sluyden*: *sluypen* nl. *sluns*, *slons* = *slus* *laxus* oberd. *launen* &c. schläfrig sein, schlummern, *semisopitum esse* = mhd. wett. *lunzen* &c. id. s. Ziemann 230. Schmeller 2, 470. 485., der *launen* auf Wz. *lū* durch entspr. Wörter zurückführt vgl. B. 42. Ntrr.: auch u. a. noch *lunzen*: dän. *lunte* nnl. *lunteren*, *lunderen* zögern; weiterhin etwa altn. *slen* *torpor* &c.) — nl.

luymeren, sluymen, sluymeren ags. *slumerian* aengl. *slomer* e. *slumber* (auch *stupere, stupefacere*) swd. *slumra* dän. *slumre* dormire e. *sloom* Schlummer *sloomy* träge cumb. *sloum* schlummern vgl. altn. *slum* n. silentium; pudor *sluma* tacere; vultum et animum demittere vgl. nl. *luymen* humi demittere oculos v. caput altn. *luma* tacite et occulte conservare nebst Zubehör **L.** 42, **c**; *slým* n. mora otiosa *slýma* otiosus haerere ä. nhd. (bei Stieler auch *schlummericht, semisopitus; ignaviter* u. dgl.) oberd. (mainl.) *schlummerig* schlotterig, schlaff vgl. *lummerig, lummer* id. &c. Smllr 2, 467. Binnart gibt *sluymen* noch als Synonym von *sluypen* u. Nr. 109 *incessu tacito vadere* &c. und von ob. *luymen* insidiari; insidiantibus, retortis oculis intueri vgl. wiederum *luipen* id. bei Kraamer. Die } sind nur einige Einschlagsfäden zu einem bunten und reichen Gewebe. Vgl. u. a. die o. Nr. 105 bei *lau, lú* &c. citierten Numern.

§2. Einige Miscellen: lth. *szlampiti* naß werden c. d. *szlapus* lett. *slapš* humidus lett. *šlampa* Schlampe, homo sordidus et laxus *šlampót* im Kothe waten lth. *klampóti* id. *klampus* morastig c. d. vgl. **Qv.** 11. — lett. *slábét* schlapp machen *slábans* schlapp, matt aslv. (o-) bhm. slov. *slabiti* ἐκλύειν, debilitare russ. *slábity* laxieren bhm. pln. *slaby* schlaff u. s. f. — bhm. *slupnouti* schlucken, wegschnappen *slopati* übermäßig trinken *sleptati* aufschlappen; aslv. *chleputati* λάπτειν bhm. *chleptati* (*chlemtati* &c.) pln. *chlapac, chlépac, chleptac* schlappen, schlampen, gierig genießen. Bhm. *šlapiti* &c. pln. *szlapac* auftreten, schlappen m. v. Vrwv. — gr. *λαπαρός*. &c. s. Bf. 2, 11. *λαπάζειν, λαπτικός* vgl. russ. *slábity*. — gdh. *sláib* f. láib m. lutum, faex c. d.; *slapach* immundus; tepidus (s. Nr. 105) u. v. dgl.; *sliob* palpare, demulcere; (*schlappen*) lamhere; (*schleifen*) laevigare; aber *sliobach* &c. inconditus, inhabilis. cy. *yslappiad* m. a slapping, flapping; *yslippanu* schleifen, to burnish, polish (*llifo* s. Nr. 109) *lleipr, lleipr, llipa* &c. schlaff c. d.; *llabio* to slop, strab, rap *llabi* u. s. m. = altn. *lapi* homo inconcinnus, a *lubberty* clown; *lleibio, lleirpio, llyfu, llyu, llepio* &c. brt. *lapa, sklapa* to lick, *lap*, frz. *laper*. — lapp. *slabre* pendulus, bes. von *Schlappohren* der Hunde; *slippertet* schlappern, pendere et jactari; *lâpa* Pantoffel: *lâpo* **L.** 60? An **steps** und an **slavan** erinnert finn. *lepo*, gen. *lewon* quies, requies c. d. *lewätä* quiescere esthn. *lebbama* id. *leeb*, g. *lewi* weich, gelind finn. *lepokammio* cubile; sepulcrum vgl. auch *lepün, leppiä* esthn. *lepma, leppima* iram sedare, reconciliari c. d. lapp. *libbot* mansuetum fieri *libbes* (vgl. **L.** 11) finn. *leppiäs* mansuetus, mitis. finn. *lipoa* ligurire esthn. *libbama* alb. *lépiū* lecken esthn. *libba* Lecker; Schmeichler *libbe* glatt, schlüpfzig, schmeichlerisch u. s. m. vgl. Nr. 109; *lööp* läppisch; *loppa lappa* liederlich, sorglos. Auch *Lappen* esthn. *lap* u. s. v. gehört hierher, vgl. indessen Bf. 2, 4. Ferner lat. *lâbi, lapsus, labare* sskr. *lab* labi, occidere (sol); *lamb* hängen vgl. Bf. 2, 4. 123. gr. *λαβός, ἐλλόβιον* und viele *Lippe*, Schlamm &c. bedeutende Wörter.

b. Saeuth dormit, an drei Stellen st. **slépith** vielleicht durch skandinavische Hand ballhornisch corrigiert. Die Laute sind zu ungothisch, um wirklich hier die goth. Schwesterform des nachfolgenden Stammes zu suchen. Dieser steht übrigens durchaus, auch durch die Labialstufe seines Auslautes, zu ferne von **slép**, um beide gleichermaßen unter sskr. *sráp* zu stellen, welches vielmehr zu keinem von beiden vollkommen paßt; in altn. *sofa* &c. ist *f* media aspirata und deutet auf sskr. Media zurück, so daß *sráp* als Nebenstamm erscheint. Wir haben indessen an goth. **sveiban** u. Nr. 183 und VII. an Nrr. 38. 62. wahrscheinliche Verwandte von altn.

sofa &c. Gleichwol mag letzteres hier seine Stelle finden, schon weil das ihm immerhin nahe stehende *svap* &c. fast allgemein auch zu *a* verglichen wird, s. dort die Citate. Sodann vgl. Gr. Nr. 275. 1³, 430. 2, 146 Anm. Myth. 1098. Dphth. 51. Smllr 3, 527. Gf. 6, 854.

alts. *suehhan*, *sueban* (d. sg. *suefna*) somnium *ansuebhian* obdormiscere ags. *srefan* st. to sleep, to go to sleep *srebban* sopire, dormire facere *sreofot* f. somnus *srefn*, *svesen*, *säfn* aengl. *sweeren*, *suefne* somnium *srefnian* somniare altn. *sôfa* (prs. *sef* praet. *sraf*) swd. *sôfva* dän. *sôve*, st. swd. *somna* sw. dormire altn. *sofa* f. dormitorium *sofna* einschlafen *srefn* m. somnus, sopor, quies dän. *sörn* c. swd. *sömn* m. somnus; altn. *srefia* temperare, placare *svæfa* id.; sopire; = *safa* mactare; *sefa* mitigare, lenire vgl. Nrr. 183. 38. 62., wo auch neben *sift* die Form *sift* erscheint und die Bedeutungen größtentheils die Annahme der Nebenstämme *sib*, *svib* (vgl. auch Nr. 191) unterstützen; sodann vgl. ags. *seft* ags. e. *soft* mollis, tener, quietus alts. *saft* commode, facile trotz seiner weiteren Verknüpfung mit *sanft* und *sachte*; Kiliaen gibt nl. *saeft*, *saft* = *saecht*, *saeght*, *socht*, *soght* id.; die Vocale scheinen kurz und deshalb die völlige Gleichung *sôft* = *sanft* unstatthaft zu sein. Auch bei den exot. Verwandten werden wir der Wurzelform *sap* neben *svap* &c. begegnen. — altn. *syfja* schläfrig sein swd. *sôfva* einschläfern ahd. *insueppen* sopire, somniare praet. *intsuebita* part. *ant-*, *in-suebit*, *intsuepit*; *insuebe*, *intsuebe* eingeschlafen *suuebidu* m. sopor mhd. *en-*, *ent-sweben* (st. part.) einschlafen, einschläfern alts. *besuevit* soporatus ptc. prt.; e. craven *sweb* to swoon; vgl. swz. *schweiben* &c. Nr. 183. Hierher vrm. nnl. *suf* delirus (Binnart), hebes, melancholicus vb. *suffen* (so sein) *sof* niedergeschlagen, träge; bei Kiliaen *sobben*, *sobbelen* wie trunken taumeln nnd. *sobben* im steten Taumel (Trunkenheit, Schwelgerei) leben, vgl. lt. *sopor* und vl. auch nnd. *swabbeln* prassen, nicht aber *sûpen*, *saufen*. nhd. wett. *schwâbeln*, *schwêbeln* vb. imp. c. dat. pers. taumeln, schwindeln; vb. act. delirare, thöricht, verworren sein und schwatzen gehört vermutlich zunächst zu *schweben* = amhd. *sweben*, ahd. auch *sweepen*, nnd. nnl. *sweeren* swd. *svæfva* dän. *svære*, das zwar nicht identisch mit ob. *sweben*, jedoch nebst weiterer Verwandtschaft ebenfalls hierher gehörig scheint vgl. Gr. Nr. 133. 2, 985. uns. Wtb. I. S. 149. u. Nr. 183.; parallele Bedeutungsübergänge zeigt Wz. *svm*. Bei den exot. Vergleichen werden wir die Schlaf, Traum u. dgl. bedeutenden Wörter mit *m*, *mh* im Auslaute und vor *n* des Stammes, sowie mit ausl. *n* (aus *mn*?) hinzuziehen, ohne darum dieses *m* mit dem geradezu aus der labialen Muta entstandenen schwedischen gleich zu stellen.

lat. *sopor*, *sopire*; *somnus*, *somnium* aus *sopnus* oder *sompnus*? Für *sopnus* spricht gr. ὕπνος, ὕπαρ (Traumgesicht), deren spiritus asper indessen wegen ἄϋπνος aus *v* (Digamma) entstanden scheint, so daß *s* aphäriert wäre, wenn nicht geradezu die einfachere Wz. *vap* dann zu Grunde zu legen ist; jedoch mag *v* jedenfalls durch Einwirkung des *v* aus *a* entstanden sein. ὕπνιον Opium (sskr. *aphena* arab. *afun*) hat man mit Unrecht hierher gezogen vgl. Pott 1, 109. — Curtius Sprvgl. Beitr. 85 stellt *svap*, ὕπνος, ὕπτιος und lat. *supinus* zusammen.

lth. *sapnas* lett. *sapnis* m. Traum lth. *sapnôti* lett. *sapnôt* träumen; lth. *sôpiûti* schleichen, verstohlen gehn, hierher? — alsv. *sûpati* &c. rss. *spaty* bhm. *spati* pln. *spac* u. s. f. dormire, daher aslv. *sûpanijê* bhm. *spâni* pln. *spanie*, *uspienie* n. u. s. f. somnus, das Schlafen neben aslv. *sünü* rss. *son* bhm. pln. *sen* slov. *senj* ill. *san*, m. somnus; somnium nlaus. *sonj* olaus.

son m. *somnium* slov. *senja* f. id. nlaus. *snja* f. *somnus* ill. *snitti*, *sanjati* bhm. *sniti se* u. s. f. träumen rss. *snúty* aslv. *usünqti* pln. *usnác* u. s. f. einschlafen: dazu wol — wenn nicht mit dän. *snue* schlafen, eig. schnauben (schnarchen) zu vergleichen — lth. *užsnustu*, *užsnusti* lett. *apsnaust* id. lett. *snaudu*, *snaust*, *snaudēt* lth. *snaudziu*, *snausti* schlummern lett. *snaugi* neben *snaudis* &c. Schlummer; trotz dieser Erweiterung ist vielleicht in *sünü* &c. der stammhafte Labial vor dem, darauf zum Wurzelauslaute geadelten, Suffixe *n* ausgefallen; vgl. Plett. 1, 66 ff. und nachher die kelt. ind. u. a. Wörter: indessen erinnert lett. *snaugi* an finn. *nukkua* schlafen, schlummern vgl. *nuokkia* einnicken *nuokka* Einschlafen nebst zahlr. Zubehör.

cy. *hepiar*, *heppio* to nod, slumber c. d. kann zu Wz. *sap* gehören; ich finde keine kelt. Verwandte. — gdh. *suan* m. *suaín* f. *somnus*, *somnus* gravis; doch auch slumber c. d. ist vielleicht aus *suaímhn* entstanden vgl. Nr. 21. Ihm entspricht cy. f. brt. m. corn. *hân* *somnus* m. v. Abll. cy. *huno* brt. *huna*, *hunia* schlafen, schlummern brt. *huivré*, *huvé* f. vann. *huné*, *évrein* corn. *hunnes*, *henzez*. *hendrez* *somnium* c. d. Sonderbar klingt dieses cymrobrt. *hün* zu einer Vermutung J. Grimms Myth. 496 über mhd. *hiüne* und zu dem dort verglichenen altn. *hýma* *dormiturire*. Das Altnordische enthält wahrscheinlich mehrere Lehnwörter aus dem Keltischen; sollte hier ein solches vorliegen und zwar mit älterem *m*? — finn. *uni* *somnus* klingt gewiss nur zufällig an cy. *hün*. So wol auch lapp. *sippe* an das gld. lt. *sopor*. esthn. *sonnima* im Schlafe reden; delirieren vll. a. d. Slav., wenn es anders hierher gehört.

sskr. *sráp* (*sup*) präkr. *sur* *dormire*, *obdormire*; *jacere*; *mortuum esse* ptc. prt. *supta*; *svapna* m., *somnium* hind. *sātnā*, *sōnā* ptc. *soṭā* *dormire* zigeun. *sovat*, *soaf* id. (*dormio*) praet. *suthom*. *sodum* part. *suto*, *sotto*; *suno* Traum, schwerlich a. d. Slav., vgl. dekhan. *suné* (multan. *somón*) schlafen Voc. comp. Kath. sowie ob. hind. *sōnā* und die übrigen Bildungen uns. Numer. zend. *khafna* kurd. *khaun* (s. Kurd. St.) afgh. *khob*, *chōb* *baluc*. *rhāv* (loc. *whāvā*) *somnus* prs. *khvāb* (*kāb*), *khuft* id. *khvābiden*, *dormire* *khuften* id.; *jacere* *baluc*. *whāps* to recline; aus *khafna* entwickelte sich vermutlich, wie kurd. *khoun*, arm. *khun* Schlaf *khnel* schlafen *khunel* beschlafen: pers. *ghunūden* *dormitare* *ghaner* *somnus* *ghunus* otium muß wol ganz getrennt werden; ebenso auch osset. t. *chussün* d. *chossun* *dormire* vgl. pers. *kūz būden* (*dormientem esse*) id. und vll. auch cy *cusg* (ang. auch *cws*) m. vb. *cysgu* sleep *cysiad* m. *somnolence*, rest u. s. m. corn. *cusk*, *cusg* brt. *kousk* m. *somnum* corn. *cusgy* brt. *kouska* *dormire*, *dormitare* (brt. auch se *coucher*, das nur zufällig anklingt).

108. **fra-Slindan** st. **sland**, **slundun**, **slundans** verschlingen, καταπίβω 2 Cor. 5, 4. (Frisch 2, 199 ff. Gr. Nr. 35. 2, 986. Smllr 3, 451. Gf. 6. 797. Wd. 1056. 1650. Bf. 2. 137.)

St. Zww. amhd. nnl. *slinden*, *verslinden* oberd. ä. nhd. *schlinden*, *schlunden*, *verschlinden* nl. auch *slonden* *deglutire*, *devorare* amhd. *slunt* nhd. *schlund*, m. nl. *slonde* (f. ?) *gula*; *gurgis*. Dazu wol nnd. *ütslunned* *verhungert* *slünne* *hungrig* eig. *vorax*, wie ahd. *slindo*, *slinto* mhd. *slunt*. Mit andrem Wurzelpraefix ags. *glendrian* *devorare*.

In gleicher Bedeutung wurde schon vor Luther, allmählig im 17. Jh. jenes *schlinden* verdrängend, verwandt das st. Zw. nhd. (*ver-*) *schlingen* nnd. *slingen* wang. *farstling*: mit *k* ndfrs. *slanken* (prt. *slaank*) Cl. oberd. *schlinken*, schon im Voc. venez. *toDESCO* a. 1424 *verslink*, *verslunken* iniotire (it. *inghiottire*), woher oberd. *schlunk* m. westerw. (sieg.) *schlonk* (letz-

teres vll. unorg. *k* aus *t*) Schlund, bei Stieler *schlung* m. id. Wir nehmen hier nicht eine Umgestaltung von *schlinden* in *schlingen* an, sondern einen Bedeutungsübergang des letzteren, welches in den älteren Sprachperioden und noch in der jetzigen sich winden, schleichen, schwingen, schleudern u. s. m. bedeutet (Gr. Nr. 421). Auch in diesen Bedeutungen kommt der dentale Auslaut vor vgl. mhd. *slunt* m. Galgenstrick, *Schlinge* um des Verbrechers Hals; *slintpaum* fraxinus ä. nhd. *schlindbaum* trumus oberd. *schlinden* = *schlingen* f. nhd. *schlingbaum* viburnum lantana L.; sodann nhd. *schlendern* (o. Nr. 104) = *schlenkern* u. s. m. Nebenformen von *schlinken*, *schlingen* sind die gld. Zww. mnd. *sluken* st. (*slök*, *sloken* nach Scheller); aber sw. mhd. *slicken*, *slucken* anhd. *verslicken* nhd. oberd. *schlucken* oberd. *schlicken* nl. *slicken*, *slocken* (glutire; ligurire) nnl. *slikken* (nnd. *lecken* bd.), *slocken* altn. *slōka* altn. swd. *slūka* dän. *sluge*; daher nl. *sloke*, *slock* (auch haustus, Schluck) nnd. *slök* m. *sluke* f. swz. *schluck* m. Schlund &c.; sodann nhd. *schlucken* (Frisch 2, 202), *schluchzen* wett. und schon bei Stieler *schlucksen* nnd. *slukken* (auch *snukken* nhd. dial. *schnucken* nl. *snocken* nnd. nnl. *snikken* nnl. *snakken* altn. *snōkta* lett. *snukstēt* &c. vgl. III. 74) singultire. *slicken* &c. bedeutet auch *lecken* s. L. 6, §, wo auch in den exot. Verwandten die Bedd. *lecken*, *schlucken*, *schluchzen* sich kreuzen. Wir mögen darum *schlucken* — dessen weitere Bedeutungsschattierung sich auch erst in der nhd. Sprache ausgeprägt hat — nicht von *schlingen* trennen, dessen alter Anspruch auf die Bedeutung von *schlinden* vielmehr durch das schon ahd. *slicken* unterstützt wird und das sich zu der in *Lunge* (vgl. Schwenk h. v.) und in lat. *lingere* auftretenden rhinistischen Form verhalten mag, wie *slicken* zu *lecken*; ferner zu *schleichen* oberd. *schleicken* Smlr 3, 432 und zu schwäb. *schlick* Zopf, Büschel d. i. Gewundenes, Geschlungenes ? ebds. 433 ähnlich, wie die verschiedenen Bedeutungen von *schlingen* zu einander, und wie *slinden* zu nnd. *slindern* = ndfrs. *sliddre* e. *slide* &c. o. Nr. 103. In den meisten dieser Bedeutungen erscheinen denn auch Stämme mit labialem Auslaute und anl. *l*, *sl* vgl. u. a. Nrr. 107. 109.

Nhd. (wett.) *schlucken* extingui gilt hauptsächlich für das schwach wiederholte Aufflackern der erlöschenden Flamme (des Heerdes, Ofens, Lichtes) und scheint von dem letzten „*Schlucken*“ nnd. *snukk* nnl. *snik* d. i. stopfweisen Athmen des Sterbenden hergenommen, wenn es nicht nebst altn. *slōkra* swd. *släcka* dän. *slukke* ndfrs. *släcke*, *slöcke*, *slūke* extinguiere swd. *slockna* extingui act. ntr. e. *slack*, *slake* schott. *sloken*, *slocken* id. unmittelbar zu *slak* (o. Nr. 105) altn. swd. *slakna* remittere swd. *sloka* pendere laxare gehört, wofür namentlich diese Bedeutungen bei den engl. Wörtern sprechen.

gdh. *slug* verschlingen m. v. Abl. *slugaid* f. gula; lacuna, e. *slough* schott. *slunk*; cy. *llwngc*, *llwng* m. swallowing *llyngcu* to swallow down brt. *louka*, *louika* verschlingen c. d. *loik*, *louik* m. gurges. — bhm. *žlunk* m. Schluck, Trunk *žlunkati* einen Schluck thun pln. *szloch* m. vb. *szlochać* schluchzen lth. *žlugauti*, ptc. *žlugdams*, *žlugaudams* id. a. d. D. ? lett. *slīkt* ertrinken (lth. *slīkti* schleichen) *sliksnis* tiefer Sumpf; Untergang pln. *tyk* bhm. *lok* m. Schluck bhm. *lkati*, *žlykati* pln. *lkać* schluchzen bhm. *polykati*, *polokati*, *polknouti* plu. *polykać* schlucken, schlingen vgl. L. 6. — alb. *lëkme* der Schlucken. — esthn. *lonks* Schluck.

109. **Sluipan** st. **slaup**, **slupun**, **slupans** schlüpfen, ἐνδύ-
ναι 2 Tim. 3, 6. **ussluipan** entschlüpfen, sich fortschleichen, ὑποστέλλειν

ἐαυτὸν Gal. 2, 12; pte. prs. **ussliupands** einschleichend. παρσίσακτος ib. 4. **innufslupan** hineinschlüpfen, παρσίσεργεσθαί ib. **afslaupjan sis** sich (Etwas) abstreifen, ablegen, ἀπεκδύεσθαί Col. 3, 9. (Frisch 2, 198. 202 ff. Gr. Nr. 203. 1³, 236. 2, 711. 4, 32. 50 ff. Smllr 3, 435 ff. 437. 456. Gf. 6, 804. Rh. 1037. Wd. 1647.)

St. Zw. ahd. *slifan*, *slufan* amhd. *sliefen* nhd. (oberd.) *schließen* swz. *schlūfen* mnl. (*sloepen*) nnd. *slūpen* nnl. *sluipen* ags. *toslūpan* (nieder gleiten, taumeln, slip down, devolvere, dissolvi vgl. *toslipan* st. dissolvere, dissolvi) afrs. *sleph* praet. (inf. *slipa*, *slipa?* zu §^a?) nfrs. *slueppen* (st. ?), sw. Zw. (ahd. *intslupfen* elabi, *entschlūpfen*) mhd. *slupfen* nhd. *schlūpfen*, (oberd.) *schlupfen* wett. *schluppe* nnd. *sluppen* (auch *sluffen* vgl. Nr. 105, wenigstens in *averstluffen* cito induere Br. Wtb. 3, 843 hierher) repere, fugere, cito et tacite invadere v. evadere, se recipere in loca, vestes, latebras &c. vel ex eis; fris. *sleph* umlegte, anzog, also caus. wie alts. *slōpian* transmittere; rfl. (imprt. *slōpi thi*) se liberare, entschlūpfen amhd. *sloufen* induere, exuere, expedire oberd. *schleffen* (*schlōffen*) Smllr 3, 436 id. *anschlaiffen* (zu §^a) id. ebds. 435; nnd. *sluffen* s. o.; amhd. *slouf* m. *sloufe* f. nhd. *schlaube* f. nnd. *slūwe*, *slū* f. nl. *slōve* f. *sluyve*, *sloester*, *snoester* Schote u. dgl. folliculus, tegmen, exuvia, indumentum ahd. *inslouf* swb. *einschlāuff* m. Anzug swz. *schlauf* ä. nhd. *schliefer*, (oberd.) *schlupfer* Muff ags. *slūf* e. *sleeve* Aermel u. dgl. nl. *slōven* tegere, velare und = *opslōven* retegere, denudare, aufstreifen e. *sleave* aufwickeln, winden. Zu *sluyve* &c. verhält sich ähnlich nl. *sluyme* cortex, membranula, siliqua, wie *sluymen* = *sluypen* bei Binnart zu letzterem vgl. Nr. 107, §^a.

§^a. (vgl. o. Nr. 107. Frisch 2, 200. Smllr 3, 436. 455 ff. Gf. 6, 807.) Neben *slūf* steht die ungefähr gleichbedeutende Wz. *slif*, deren Hauptglieder wir Nr. 107 zusammenstellten. Die Bed. schlüpfen, gleiten, entschlüpfen, auch ausgleiten, stürzen, lt. *labi* &c. hat sich am Meisten entwickelt in dem sw. Zw. ahd. *sliphān*, *slipfan* (auch st. in dieser Bd.) oberd. ä. nhd. *schlipfen* (bei Altenstaig labi, leniter sensimque deorsum ruere) schlüpfen, gleiten = ags. (*slipan*) *slippan* (schleichen, entschlüpfen, auch labi, laxare), *slepan* (on induere, slip on) e. *slip* schott. *slype* (st.?) nnd. nl. *slippen* nl. *slipperen* nnd. *slipern* nl. nnl. *slibberen* (Nebenwz. mit *b*); st. Zw. (vrsch. von *slipa* Nr. 107) altn. *slēppa* swd. *slippa* dän. *slippe* schlüpfen, entschlüpfen u. dgl.; dän. auch = (Stammvocal *a*) altn. *sleppa* (*slept*) mittlere, amittlere, (laxare) *slippe*, give slip paa, swd. *slāppa* loslassen, entschlüpfen lassen, schwache mit *slap*, *schlaff* Nr. 107 zusammenhangende Zeitwörter.

So durchlaufen nhd. *schlupfrig* nebst (ä. nhd.) mhd. *sliphich*, *slipfec*, *slipserc*, *sleif* swz. *schlifferrig*, *schlipperig* ags. *sliepeg*, *slipur* (vgl. u. ahd. *staffur*) e. *slippy*, *slippery* nnd. nnl. *slibberig* (lubricus, lutosus zunächst zu nl. *slub*, *slibber* lutum s. Nr. 107 vgl. die gld. nnd. *slikkerig* und *slikk* m., doch auch o. vb. *slibberen*) altn. *sleipr* swd. *slipprig* dän. *slibbrig* und nebst ahd. *staffur*, *sleffar* mhd. *slepfar* lubricus, letzteres auch = e. *slope* declivis. proclivis die ganze Abblautsscala. Neben nhd. (band-) *schleife* f. steht gld. *schlauf* m. swz. *schlaufe* f. oberd. *schlupf* m. *schlupfe* f. wett. *schlupp* m. nnd. *slæpe* f. dän. *sløife* c. nodus, lemniscus; daher nnd. *slæpen* Schleife, Knoten schlingen. Für *schleifen* sw. in der Bed. abtragen, dem Boden gleich machen gilt nnl. nnd. (bes. für Schiffe) *slōpen* dän. *sløife*.

In den exot. Vergleichen nehmen wir die Laute der ganzen Scala

auf, sowie die in den deutschen Wörtern dieser und der verwandten Numern vorkommenden Bedeutungen *labi*, *elabi*, *lubricum*, *laxum*, *declivem*, *obliquum esse*, *pendere*, *tegere*, *velare*, *celare* (vgl. u. a. hd. *slupf*, *schlupf*, nl. *sluypt* *latebra* ä. nhd. sich *verschließen* se abscondere).

lett. *slipt* gleiten (an schiefem, steilem, schlüpfrigem Orte) *slīps*, *paslīpis*, *slāups* schräge (e. *slope*) *slipēt* schleifen, wetzen. — lth. *slēpti* lett. *slēpt*, *slēppēt* verbergen passen dem Vocale nach beßer zu **slēpan** Nr. 107; auch für die Bedeutungen dieser beiden Wörter bieten die Zusammenstellungen bei Nr. 107, §^b und **L. 42, c** hinreichende Gegenstücke der Verknüpfung. Jedoch schließt sich hier ob. *verschließen*, *schlupf* &c. etwas näher an; und da wir überdas die ganze Sippschaft der Nrr. 107. 109. als nahverwandte und sich wechselseitig ergänzende betrachten: so stellen wir *slēpti* hierher. Dazu gehört u. a. rflx. lth. *slapītis* lett. *slapstītees* (Schlupfwinkel suchen) id. lth. *slapczias* adj. *slaptā* &c. adv. verborgen, heimlich lett. *slēppens* id., heimtückisch; vgl. prss. *auklipts* verborgen **III. 71**. — aslv. russ. *sljep* bhm. pln. *slēpy* u. s. f. blind pln. *slēp* m. Kurzsichtiger e. d. schließen sich an *slēpti* an, anderseits auch an lth. *silpnas* schwach, blöde, hebes (vgl. Nr. 105) vgl. vll. lett. *stulbs* geblendet, betäubt; lat. *lippus* geht von andrer Grundbedeutung aus, ist aber wurzelverwandt, und in der That bedeutet pln. *slēpak* sowol Kurzsichtiger, als Triefäugiger. — Lehnwörter a. d. D. sind pln. *szlifowac*, *szlufowac* rss. *slifovaty* schleifen, wetzen u. dgl. m.

§. Merkwürdig bedeutet sloven. *slēpe ōka* ill. *slipoocsje* (*oko* Auge) = nhd. *Schlāfe* f. *Schlaf* ahd. *slaph* m. mhd. *slāfbein* tempus; vielleicht, weil der hervorragende Rand das Sehen begrenzt und hindert? Jedenfalls scheint das deutsche Wort dem slavischen zu entsprechen.

lat. *lubricus* vgl. Bf. 2, 121 ff. *labi* vgl. Nr. 107, §^a.

gdh. *slēamhuinn* lubricus, laevis *slēamhnuich* labi, to slip, slide c. d. *slīob*, *slīb* schleifen s. Nr. 107, §^a. cy. *lifo*, *līfanu* cote acure *llyfn* smooth, slippery u. dgl. vgl. *llimp* id.; brt. *lambr*, *lampr* id., glissant, poli, luisant führt auf *λαμπρός* &c. Noch mehrere kelt. Stämme der Wurzelform *lm* gehören hierher. — cy. *ysleppan* f. trap, snare vgl. *Schleife*?

lapp. *slīpet* cote acure entl.; *slimber* adulatio; *nugae* vgl. esthn. *libba* &c. Nr. 107, woher *libbedama*, *libbistama* ausgleiten. Verwandt scheint auch esthn. *lappite* schräge. lapp. *lappet* amittere &c.: altn. *slēppa* s. o. — magy. *lappan* sich verbergen *lappang* id., schleichen (vgl. o. lth. lett. *slp*).

Bopp stellt *slīfan* zu sskr. *syp* ire, gradi (wozu lt. *serpere*, *ἔρπειν*). Aber auch die Wz. *lup* Pott 1, 258. Bopp Gl. 302. Bf. 2, 2. vgl. o. **L. 16. 41. 58.** zeigt mannigfache Berührungen mit unserer Numer; die *Schlaube* verhält sich z. B. zu russ. *lupity*, *slupaty* decorticare, wie nl. *slōve* zu *slōven*, *Schale* zu *schālen* u. dgl.; das Lösen wird durch die selbe Wortwurzel vertreten, wie das Lose und Lösbare.

110. a. **Smairthr** n. Fett, *πίστῆς* Rom. 11, 17.

b. **Smarna** f. Mist, Koth, *σχύβαλον* Phil. 3, 8.

(Vgl. Frisch 2, 208 ff. LG. Mssm. h. vv. Gr. Nr. 574. 2, 701. 3, 463. Smlr 3, 472. Gf. 6, 833. Wd. 697. 1659. Rh. 1038. Bf. 1, 467. 478.)

Ganz entsprechende Wörter mangeln den Schwestersprachen. Nahe verwandt aber sind: ahd. *smero*, *sméro*, *smēr* m. pinguedo, arvina, adeps, axungia *anchun* (oberd. *anken*) *smero*, *ancsmero*, *kuosmaer* alts. *kuosmēr* butyrum vgl. u. die nord. Bed. mhd. *smer* (*smēr*), gen. *smerwes* m. wie ahd.; nhd. *schmēr* m., auch n. axungia &c.; adeps suillus; die Bed. pin-

guedo erhalten in *schmérbauch* nl. *smeirbuyk*; mhd. *smirwe* nhd. *schmíre* f. unguen alts. *smér*, g. *smeras* adeps nnd. *smér* pinguedo, *σπόζαλον*, fetter Schmutz mnl. *smere* arvina nl. *smeir* id., adeps, pinguedo nnl. *smeer* n. axungia, Talg ags. *smeru* (é Bsw.), *smeoru* adeps; butyrum; unguentum = e. *smear*; afrs. *smére* nfrs. *smoar* „Schmiere, Eiter“ Rh. altn. *smiör* n. oleum, butyrum nnord. *smör* n. butyrum swd. *smörja* f. Salbe, Oel, Schmeer u. dgl. ahd. *pismiruit* uncti u. s. m. mhd. *smirwen*, *smirn* &c. ä. nhd. oberd. *schmirwen*, *schmirben* oberd. nhd. *schmíren* ä. nhd. auch *schmären* (Schottel), *schmaren* (Stieler) nnd. nnl. *sméren* nl. *smeiren* nl. nnl. *smeuren* ags. *smervian*, *smyrian* &c. e. *smear* wanger. *smiri* altn. *smyria* swd. *smörja* dän. *smöre* nachere, illinere swd. *smöra* Butter geben; e. *smirch* beschmutzen, trüben vgl. nachher die durch Gutturale erweiterten Formen. Bei ahd. *smér* &c. trat schon frühe eine, doch wol unorganische, Verlängerung des Vocals ein.

Häufig tritt bei diesem Wortstamme die Bedeutung von **smarna**, des schmierigen Schmutzes, hervor. Auch die des Fettgestankes vgl. mhd. Voc. a. 1445 *smirchund* ptc. prs. rancidus *smirchait* rancor oberd. *schmírgeln* Smlr 3, 475 ä. nhd. *schmiérgeln*, *schmergeln*, bei Kaisersberg *schmírwelen* Frisch 2, 209, bei Stieler *schmírmeln* nach Fett riechen, ranzig sein vgl. auch swz. *schmürzen* 1) brandig riechen 2) knausern, d. i. wol. schmutzig, *schmierig* geizig sein vgl. vrw. Wörter ähnlicher Bedeutung bei Smlr 3, 475.

Indessen erscheint mitunter die Bedeutung des Gestankes von der des Dunstes abgeleitet. Wir stellen hierher auch das vielleicht ursprünglich sächsische Zw. nhd. *schmören*, für dessen culinarische Bedeutung landschaftlich auch auch *dämpfen* gebraucht wird, und welches sich zu e. *smother* (schott. auch *smore*) ähnlich verhält, wie ob. nnl. *smeuren* zu *smodden*, *smodderen*; vgl. u. a. auch wett. *schmírkés* (Käsmatte) = swz. *schmätter-*, *schmotterchás* m.: *schmätterig*, *schmotterig* putredine corruptus Pict., wiewol der Schmierkäse zunächst aufs Brot *geschmiert* wird. Neben der nhd. Bedeutung von *schmören* findet sich die allgemeinere des Dämpfens und Ersticken in ags. *smorian* suffocare ä. nhd. *schmören*, *schmuren*, *schmorren* (suffocare, fumo necare bei Stieler) nl. nd. *smóren* afrs. *smóra* (bei Hetteema) nfrs. *smórje* wang. *smór* schott. *smoor* nnd. auch *smórten*, *smurten* (vgl. o. swz. *schmürzen*), *smurken* (auch zusammensparen, wie dieses *schmürzen*), *smorchen* — bei Stieler *schmorchen* inedia consumi, necari; *verschmorchen* = *verschmören* s. o. — vgl. nnl. *smór* m. vapor, fumus, aber ä. nhd. *schmor* tabes, Brenner der Früchte Frisch 2, 210. Die von Weigand Nr. 439 nebst Ntr. mit Uebergang der sächs. Wörter bei *schmören* zu Grunde gelegte Bedeutung von oberd. *schmorren* mhd. (15. Jh. Beham) *versmorren* oberd. *einschmorkeln* eintrocknen, einschrumpfen erscheint mir als eine abgeleitete, obgleich pln. *marszczka* u. a. slav. Wörter für Runzel einen ähnlichen Weg zeigen. Es fragt sich, ob bei *schmören*, *schmorren* ein Gutturale ausfiel, wie z. B. bei nhd. *Märe*, *Fære* aus *Morche*, *Forche*, oder ob er in den ob. Formen nur suffigiert wurde; vgl. u. v. a. böhm. *smarha* f. Brandfleck, Brandgeruch: *smáhnouti* dören, rösten, auch lett. *smakt* dämpfen, ersticken **M.** 7. Eher nehmen wir hier Nebenwurzeln an. Gleichwie bei den mit *sl*, *sn*, *sr* anlautenden Stämmen, erscheinen auch hier so viele mit *sm* und *m* anlautende und aufs Mannigfachste auslautende sinnverwandte Wortstämme, daß als gemeinsame Grundlage nur *m*, zsgs. *sm*, oder gar nur eine Urcollectivliquida übrig bleibt. Frisch 2, 209 ff. vergleicht nhd. *schmören* mit lt. *marcere*, gibt aber ersterem zugleich die neutrale

Bed. dampfen neben *ein-, ver- schmoren* *marcore tabescere*. Er hat auch die hd. Form *schmorchen*, wie Stieler s. o.

Es fragt sich, ob *smarna* stinkenden Unrath. oder eigentlich Zerriebenes, Staub bedeutet, wie wahrscheinlich letztere Bedeutung, und nicht die des *Schmorens*, bei dem schwerlich bloß klangverwandten oberd. Speisennamen *schmarren* m. Smllr 3, 472 zu Grunde zu liegen scheint. Zunächst wäre dann altn. *merja* und vieles Zubehör der *mr* **M.** 29. 30. &c. nah hinzuziehen.

Für die vielverschlungene Verwandtschaft unserer Numer mögen einige wenige Miscellen als Wegweiser für ausführliche Forschung genügen. nl. *smeeren* bedeutete früher auch schlemmen, *helluari* vgl. Kiliaen h. v. de Vries Warenaer S. 86 und noch bei Kraamer, der dafür auch nhd. *schmieren* setzt; vgl. nl. *smaerotsen* nhd. *schmarotzen* (Frisch 2, 205), bei Schottel auch *schmarutzen*, *schmorotzen* parasitari? wang. *smaráts* bedeutet allzu leckere (fette &c.) Speise bereiten *smarátster* m. Leckermaul. Auch mnl. *smeuren* und mndl. *smullen* bedeuten sowol linere, wie commessari; *smeuren* auch = *smooren* vaporare vaporem, emittere und nnl. = *smeulen*, *smodden*, *smodderen* swb. *verschmulen* contaminare, *beschmutzen*, wie wiederum *smodderen* bei Binnart *helluari*, *ligurire*; vgl. nnd. *smudden*, *smuddeln*, *smullen*, *smuddern* schmieren, schmutzen a. ntr., schlemmen, feucht sein (Wetter), staubregnen: *smullen* bedeutet auch rauchen = *smelen*, *smellen*, *smölen* wanger. *smæl*, bes. vom übelriechenden Dampfe dichter und feuchter Stoffe gebr. und im. Br. Wtb. richtig mit e. *smell* zusammengestellt. Stieler gibt *schmoren*, *schmuren* = *schmollen* (mussitare). Nebenstämme von *smudden* sind u. a. nhd. *schmutzen* (vgl. **M.** 7) und *schmausen*; *smudden* staubregnen = ndfrs. *smudde*, *smodde*, *muski* süddän. *smudske*. Die Lautlehre hat noch die Gesetze festzustellen für die so häufigen Begegnungen von *dr*, *ddr*, *ddl* mit *rr*, *ll* nach kurzem, oder mit *r*, *l* nach langem Vocale; in vielen Fällen kann sowol ein Dental, als eine Liquida der Auslaut der (secundären) Wurzel sein; vgl. eine Bemerkung o. Nr. 26.

Ungefähr die selben Laute, wie in den deutschen Sprachen, kreuzen sich in den urverwandten: wir werden uns indessen im Folgenden soviel möglich auf die Stämme mit ausl. *r* und *l*, als der nächstverwandten Liquida, beschränken und noch einige deutsche Einzelheiten einfügen. Ergänzungen finden sich **M.** 9. 15 ff. 28 ff. 54.

a. gdh. *sméar*, *smeur*, *smeór*, *smiúr*, *smúr* schmieren, ungere *smear* m. adeps; = *smior* m. medulla; vis, vigor, woher u. a. *smearail*, *smiorail* robustus, audax, alacer, laboris patiens vgl. e. *smart* **M.** 30, dessen Bedeutungen gleichwol von der, dem *Schmerz*e verwandten, Schärfe auszugehn scheinen. Für die Bedeutung medulla vgl. cy. *mër* m. brt. *mèl* m. (nicht aus frz. *moelle*) ahd. oberd. *marg* (ahd. *g*, *ag*, *c*) n. mhd. nnd. *mark* n. alts. nnl. (*a*, *e*, *u*) *marg* n. ags. *mearg*, *mearh* e. *marrow* schott. *mergh* afrs. *merg*, *merch*, *merich* m. n. nfrs. *merge* ndfrs. *marg* altn. *mergr* m. swd. *märg* m. dän. *marv* c. bhm. *morek* nlaus. *morzgi* slov. *mozig* ill. *mozak*, *mozg* aslv. *mozgü* &c., m. demnach *z* aus *rz* entsprungen, Mark, Gehirn, in letzterer Bedeutung auch ohne *g* nlaus. *moržony* m. olaus. *mozy* pl.; vgl. aslv. *moždan* medullosus; vrw. mit anl. *sm* lth. *smáginē*, gw. pl. *smáginēs*, f. lett. *smadzēnes* f. pl. Mark, Hirn.

b. gael. *smúr* m. pulvis, scoria, faex, frusta *smúir* m. pulvis, pulveris particula vgl. vll. zunächst altn. *mor*, *mora* &c. **M.** 30, §^a. Mit ausl. *l*

vgl. **M.** 9 gael. *smal* macula: pulvis obscurans, tegens; obscuritas; tristitia *smál* gdh. *smól* m. myxa, vapor, cinis c. d. *smolasg* m. quisquiliae vgl. *smodal* m. id., cibi fragmenta *smüd*, *smüid* m. fumus *smüidean* dem. m. pulveris particula u. s. v., die Lautverhältnisse den deutschen parallel.

Cymrische Verwandte s. **M.** 15 ff. 29 ff. *meru*, *merino* = gr. *μύρειν* s. **M.** 30. 33. gr. Wz. *mýr*, *μύρειν* fließen, triefen *μύρεσθαι* weinen, beweinen mag auch unserer Numer urverwandt sein; *μύρον* (alb. *μύρο* Salbe entl.) — vgl. *σμύρνα* u. Nr. 115 —, woher *μυρίζειν*, *σμυρίζειν* &c., ist Fremdwort und nur dann hier vergleichbar, wenn die *Myrrhe* selbst vom Salben benamt sein sollte. — lat. *merda* f. könnte mit der Grundbedeutung des Unraths zu **b** gestellt werden vgl. etwa sskr. *myd* f. terra, humus, lutum, argilla; doch hat es vielleicht die o. bei **a** mehrfach vorkommende des Gestankes vgl. nachher die lituslav. Wörter und Pott 1, 253. 2, 196.

poln. *smarowac* c. d. schmieren lett. *smērēt* id. *smōrēt* Fleisch schmoren; bhm. *šmarīti* sudeln russ. *maráty* beschmieren, beschmutzen, schwärzen s. **M.** 34. lett. *smurga* f. Schmutz c. d. russ. *smürü* schmutzig grau bhm. *mourowý* id. *mour* m. Kohlenstaub, Ruß (aslv. *mur* Aethiops *Mohr*) u. s. v. vgl. **M.** 28. pln. *morus* m. homo sordidus lett. *murze* c. id., „Schmierpesel“ *samurzetees* lth. *mursziūti* sich besudeln vgl. lett. *murkit* durch Einweichen besudeln u. v. dgl.; auch lth. *smarkatā* f. bhm. *smrk* f. pln. *smarki* pl. m. slov. ill. *smerkely* m. u. s. f. mucor narium, gleiches Stammes mit ill. *smrekka* f. Wachholder, vgl. cy. *meryw* f. id., in andern slav. Sprachen Fichte, ob von dem Harze, oder gleich andern slav. Pflanzennamen der Wz. *smr* von dem starken Geruche oder Gestanke. Letztere Bedeutung herrscht vor in lett. *smarsā* f. Geruch lth. *smārwē* f. Gestank *smirdzēti* stinken lett. *smirdēt* id., stark riechen aslv. *smrūdjeti* bhm. *smrdēti* rss. *smerdjety* ill. *smerditi* slov. *smerdēti* olaus. *smerdzic* pln. *smierdziec* stinken aslv. bhm. rss. slov. ill. *smrad* m. pln. *smród* m. ὀσμῆ, foetor ill. Schmutz bed., daher *smraditi* besudeln vgl. etwa ob. nd. *smurten* swz. *schmürzen* rss. *smórod* m. Brandgeruch. ngr. *μυρδάρης* alb. *murdhār* (geil) türk. *mürdār* Schmutziger ngr. *μυρδώνειν* beschmutzen u. s. m. a. d. Slav.? — Zu **b** stimmt lth. *smārstvas* m. schlechtes „Abmachesel“ vgl. bhm. *mrva* &c. **M.** 30, §^a. — esthn. *määr* Schmiere entl. — sskr. *mrax* (von Pictet 70 mit den kelt. Wörtern verglichen), *mrax* ungere *mraxana* n. oleum hat gleiche Urwurzel mit uns. Numer.

Berücksichtigungswerth mit ausl. l : lth. *smalā* f. dakor. *smolā* f. Theer, Schmeer aslv. bhm. slov. *smola* pln. olaus. *smota* bhm. *smůla* ill. *smolla* russ. *smóly*, *smolka*, f. Pech. — lth. *smelkti* dunsten c. d. *smalktis*, *pasmalktis* m. Dunst.

111. **Smakka** m. Feige, *σῶλον*. (Gr. 3, 376. Mikl. 83. Pott 2, 270. Bf. 1, 442.)

Nach Grimm Lehnwort. Vermuthlich **kk** aus *kv* vgl. die (im Genus abweichenden) glbd. Wörter aslv. *smokūry*, *smokory*, *smokvi*, *smokūi* aslv. slov. serb. ill. rss. bhm. *smokra* dakor. *smochinā*, f. vgl. vll. ill. *smok* m. Saft, eher als d. *schmecken*.

112. **Smalists** (sup. von **smals**) der Kleinste, Geringste, *ἐλάχιστος* 1 Cor. 15, 9. (Gr. 2, 639. 701. 3, 611. 657 ff. Smllr 3, 468. Gf. 6, 829. Rh. 1038.)

amhd. alts. nnd. nml. ags. unord. *smal* nhd. *schmäl* ags. *smeal*, *smäl* e. nnd. (nl. in Abl.) *small* (nhd. *Schmall* Eig.) anfrs. *smel* nfrs. *smol gracilis*, *exilis*, *exiguus* (die Bedd. schattieren sich in den einzelnen Spra-

chen verschieden). Dazu wol altn. *smali* m. ahd. *smalez feho* Schmalvieh, Kleinvieh, Schafe, obschon $\mu\tilde{\eta}\lambda\omicron\nu$ u. dgl. anklingen. Aber altn. *smálegr* dän. *smaalig* ahd. *smalih* &c. minutus zu Wz. *smah*, welche weiterhin verwandt sein mag vgl. Einiges **M.** 41. 58.

lett. *smalks* &c. **M.** 16 ist zwar wurzelverwandt, doch nicht unmittelbar zu vergleichen; näher aber folgendes nur im Positiv gebräuchliche, das gothische gleichsam ergänzende Adjectiv: aslv. slov. *mal* pln. *olauś. maty* bhm. *malý* rss. *malüi* slov. ill. (bes. in Zusammenstellungen) *mali* parvus bhm. auch jung, parvulus (wie nhd. gew. auch klein) vgl. preuss. *malnyks* Kind, parvulus, doch dazu auch preuss. *mal dai* **M.** 53. Böhm. *malem* paene erinnert wol nur zufällig an gr. $\mu\acute{o}\lambda\iota\varsigma$. — Grimm vergleicht u. a. auch lat. *malus* vgl. darüber **B.** 15. **M.** 17.; Miklosich sskr. *ku-mála*, *ku-mára* puer vgl. Bopp Gl. 77. Boppfy 2, 357 trennt aslv. *ma-lü*.

Smarna s. o. Nr. 110, **b.**

113. **bi-, ga-Smeitan** st. **smait, smitun, smitans** beschmieren, $\epsilon\pi\chi\rho\iota\epsilon\upsilon$. (Frisch 2, 206. Gr. Nr. 141. Smllr 3, 476 ff. Gf. 6, 835. Rh. 1038. Wd. 1658. 1997. 2257. 2318. Pott 1, 253; Hall. Jbb. 1838 Dec. Bf. 1, 475 ff. 2, 293. Vgl. **M.** 7. 14.)

St. Zww. ahd. *smizana* lita *ga-, bi-smizan* nhd. *beschmeißen* ags. *besmitan* contaminare nnd. *besmiten* id., gew. bewerfen, bestreichen, tünchen ahd. *úzsmeiz* ejecit, strich davon, machte sich davon mhd. *smißen* werfen; auswerfen, cacare; linere nhd. (gemein) *schmeißen* mnnl. mnd. *smiten*, *smijten* (percutere de Vries War. S. 144. Binnart) ndfrs. *smitjan* (prt. *smead*; schmeißen Cl.) dän. *smide* st. praet. sw. ptc. streichen, heftig schlagen, stoßen, werfen, stürzen (auch ntr., wie schlagen u. dgl.); oberd. auch schlendern; Tabak rauchen; nrhein. staubregnen oberd. swz. *schmeizen* hauen (Smllr 3, 478), schlagen afrs. strl. *smíta* nfrs. *smijten* werfen, niederwerfen amring. *smitjen* werfen ags. *smítan* percutere e. *smite* id.; (geistig) rühren; anschmieren, Geld ablocken. Sw. Zww. ahd. *pesmeizze* contaminet oberd. *be-, an-schmaißen* durch Excremente u. dgl. besudeln ahd. *bismizzan* nhd. *beschmitzen* id., illinere mhd. *smitzen* nhd. oberd. *schmitsen* id., werfen, hauen nnl. *smetten* beflecken nnd. *smitten* id.; bestreichen e. dial. schott. *smit* to mark; to mar, destroy; s. infection; recreation, pleasure schott. = e. *smittle* contaminare; inficere morbo swd. *smitta*, *besmitta* dän. *smitte*, *besmitte* id. altn. *smíta* oleo madere swd. *smeta* leimen, einschmieren vgl. mit *th* (: Nr. 114) e. schott. *smeeth* berußen, schwärzen; nnd. westf. *smitsel* Topfschwärze. swd. *smiska* percutere nhd. *schmetterern* s. Wd. 1658. 2318., daher auch *Schmetterling* vgl. *Schmeißvogel*, *-fliege*, *Geschmeiß*. ahd. *salbsmizan* unciam (sic) *smiz* nevm *bismiz* m. macula, contaminatio u. dgl. mhd. *smitze* f. *smiz* m. (Z. unbelegt) oberd. *schmitz* m. id.; Hieb, Streich oberd. *schmitze* f. Hieb; Farbe, Schmiere (nhd.) *schmiß* m. Schlag, Wurf &c. bair. auch Verlegenheit; Weise, Schick (wie u. a. lt. *mittere*, schicken: Schick) alts. *smette* liturae nnd. *smitte* f. Flecken, Schmutz nl. *smette* nnl. *smet* f. id. nnd. nnl. *smète*, *smét* m. e. *smite* Wurf, Schlag, Sturz ags. *smitta* macula e. *smitt* Farberde, lancash. a black spot altn. *smeitr* m. Schmiß, Gesichtswunde; livor ex percussione; Anstoß, Hinderniss; *smitti*, *smetti* n. foeda facies, rostrum, Schnauze u. dgl. (hierher? an gr. $\mu\acute{o}\tau\eta$ ankl.) *smíta* f. perfluens oleositas (vgl. *smedia* nimia et nauseosa oleositas, zu Nr. 114?) swd. *smeta* f. *smet* m. id., Leim u. dgl. *smitta* f. dän. *smitte* c. contagio. swd. *smisk* n. Schlag, Streich vgl. e. *smash* zerschmettern, auf ein altes Ablautszeitwort deutend? vgl. **M.** 41.

Mhd. *gesmaiß* n. Thierkoth nhd. *geschmeiß* n. urspr. und oberd. id.; Ungeziefer vgl. vielleicht aengl. *smite* = e. *mite* (auch in der Bed. paululum) ahd. *mīza* sächs. *mita* **M.** 4, §^b, gleichwie *motte* ebds. : *motto rancor*.

Unserer Numer parallel laufen Stämme mit *u*; auch eine deutsche Wz. *smk*. Die Bedeutungen durchkreuzen sich. Es ist schwer zu entscheiden, welcher der in so vielen lautverwandten Stämmen wuchernden Bedeutungen *ejectio*, *percussio*, *motio vehemens*, *excrementum*, *sordes*, *litura*, *exhalatio*, *fumus*, *foetor*, *mucor* &c. die erste Stelle im logischen Stammbaume gebühre; im Allgemeinen darf man wol annehmen, daß die in die Sinne fallende Wirkung zuerst und nach ihr die Ursache ihre Benennung erhielt. Die bei **M.** 7 vorkommenden Bedeutungen *urina*, *mucus*, *stercus* können mit obigem *geschmeiß* die Grundbedeutung des *Auswurfs*, des ausgeworfenen Unraths gemein haben; sicher die lituslavischen Benennungen für Mist u. dgl. die des Auskehrsels u. dgl. Auch mit der folg. Nr. 114 zeigen sich Berührungen, wie in ob. altn. *smita* : *smedia* engl. *smeeth* : *smooth* ags. *smēdhe* und oberd. *geschmaißig* = nhd. *geschmeidig*. — Bei den exot. Vergleichen nehmen wir keinen Anstoß an der unverschobenen Dentalstufe vgl. **M.** 14. 68.; schon die wahrscheinlich ableitende Natur dieser Dentale läßt sie leicht in verschiedenen Stufen dieselbe Function verwalten.

Wir vergleichen zunächst den lituslavischen Stamm *met* **V.** 71, §^a. **M.** 7. 39 (am Ende), der *ejicere*, werfen und auskehren bedeutet, in seinen Ableitungen **M.** 7 Schmutz aller Art. Dort ist u. a. noch zuzusetzen lett. *metu*, *mest* werfen, schmeißen m. v. Abll. refl. *mettees* sich auf E. niederlassen; anstoßen, hinderlich sein vgl. o. altn. *smeitr* oberd. *schmiß*; *mētāt* umherwerfen, worfeln &c. aslv. *meštā*, *mjetajā*, *mjetati* jacere *metā*, *mesti* id. und = bhm. *metu*, *mesti* kehren, verrere bhm. refl. *se* sich werfen; stöbern aslv. *sūmety* f. *finus*, pr. quod everritur *sūmesti* converrere bhm. *smitati* abwerfen *smetati* id; wegkehren u. dgl. olaus. *mesc* kehren *metac* werfen *zmetac* abortus pecorum vgl. aslv. *izmjetati* *ejicere* nnd. *versmiten* verwerfen; abortum facere (pecus). Auch der lituslav. Stamm *ment* sskr. *manth* (s. **M.** passim) erscheint verwandt. Sodann mit uns. Numer und mit **M.** 14 lth. *szmotas* m. Schnitt, Stück Speckes, Fleisches u. dgl. vgl. altn. *meid* und zugleich swd. *māta* **M.** 14; dazu pln. *szmat* m. Stück, Fetzen *szmata* f. Lappen.

lat. *mittere* (*co-smittere*? vgl. dagegen *cos* : cy. *cys* o. Nr. 20) werfen, schicken &c., jedenfalls zu slav. *met*, vll. *tt* aus *tj*?

gdh. *smiot* m. ictus; frustulum; aurs *smist* to smite, percutere *smiste* f. pestle, mallet dem. *smislin* truncus. Dem altn. *smiiti* entspricht gdh. *smut*, *smuit* rostrum, Schnabel, *Schnauze* (*Schnüte*); = dem. *smutan*, *smotan* truncus, block, log; verwickelte Wortreihen schließen sich weiterhin an. syrjän. *maita* ungo *maitas* unguentum *maitäg* sapo stehn in merkwürdiger Isolierung da.

§. Auffallend ist die Parallele unserer Numer (vgl. Pott a. a. O.) mit folgender Wörterreihe : lett. *sweešu*, *sweedu*, *sceest* schwingend werfen, nach E. schlagen c. d. lth. *swēdziu*, *swēsti* mit der Peitsche nach E. hauen lett. *swaidu*, *swaidit* schmeißen; refl. sich herumwerfen, schlenkern *swaidiju*, *swaidit* schmieren, salben (**smaitan**) esthn. *woidma*, *woidma* finn. *woitella* id. finn. *woidun*, *woiditua* pollui finn. esthn. *woi* finn. *woide* esthn. *woije* unguentum, butyrum. Der ausl. Dental passt besser,

als in ob. *met*, *mit* zu **smeitan**; für den Wechsel von *sr*, *sm*, *m* vgl. u. a. Miklosich S. 70 v. *srəd*. Vielleicht gehört zunächst zu diesen Wörtern ahd. *suedunga* fomentum *suedile* malagma. Auch hier zeigt sich ein Parallelstamm mit ausl. Guttural in bhm. *švih* m. Peitschenhieb Zw. *švihati* = ahd. *suingan* u. Nr. 173.

114. **aiza-Smitha** m. Erzschmied. *χαλκός* 2 Tim. 4, 14. **gasmithon** bereiten, *κατεργάζεσθαι* 2 Cor. 7, 10. (Frisch 2, 208. Gr. Nr. 508. Smlr 3. 465 ff. Gf. 6, 826. Rh. 1038. Wd. 457. Bf. 1, 468.)

ahd. *smid*, *smit*, *smeth*, *smied* m. faber, mallearius *érsmid* = **aizasmitha**; mhd. *smit* nhd. *schmit*, *schmid* anfrs. strl. nnl. nnd. *smid* afrs. *smeth* ags. *smidh* (faber, fabricator, opifex) e. *smith* altn. *smidhr* nnord. *smed*, m. faber ahd. *smithon*, *smidón*, *gesmidón* nhd. *schmiden* nnl. nnd. *smeden*, *sméen* ags. *smidhian* wang. *smithi* altn. swd. *smida* dan. *smede* cudere, fabricare: ahd. *smida* f. *gasmide* n. metallum, Schmucksachen mhd. *gesmide* nhd. *geschmeide* mnnd. swd. *smide* nnl. *gesmijde*, n. monile; Schmucksachen übh., früher auch Waffen, Feßeln, Geschmiedetes übh.; swd. auch geschmiedetes Eisen. In nnl. *smidse*, *smids* f. Schmiede *ds* aus altem *dh*?

§. nhd. *schmeidig*, gew. *geschmeidig* fabrilis, flexibilis, tractabilis, subtilis, mollis, tenuis oberd. auch *modicus*, *aptus* (e. gr. *sumtus*) nnl. *smijdig*, *gesmijdig*, *smedig*, *smeedbar* nnd. nnord. *smidig* nnd. *smæde*, *smæe*, *smædig* wie nhd. und sanft, gelinde ags. *smédhe*, *smoedh* aengl. *smethe*, *smuythe* e. *smooth* laevis, planus, mollis, suavis; nnd. *smiden*, *smæden*, *smidigen* &c. nhd. *schmeidigen* ags. *smédhian* e. *smooth* flectere, complanare, lenire u. dgl. In einigen nd. ags. e. Formen, wie auch bei einigen exoterischen s. u., erscheint *u* als Wurzelvocal.

§^a. oberd. *schmißig*, *geschmaißig*, *geschmaißen* (st. ptc.?) nnd. *smætisch*, *smetsk* schwächtigt. schlank; zu trennen von süddän. *smädk* kleinlich ndfrs. *smád*, *sma* klein, schmal (gleichen Stammes mit *schwächtigt*). Vielleicht faßen wir die Beziehung von §^a zu § allzunahe; jedoch bemerkten wir in der vor. Nr. noch einige Kreuzungen mit der vorliegenden, und Frisch kann recht haben, wenn er auch bei uns. Numer die Bedeutung von *schmeißen* percutere, cudere zu Grunde legt. Merkwürdig genug finden wir das Gegenbild von §. §^a. mit anl. *sn* bei Nr. 119 wieder.

Dietrich Runen 313 hat eine altn. Form *simithr* neben *smithr*, die noch eine vollere Form des Praefixes darbietet, wenn nicht das erste *i* der unorganische schvaartige Vorklang des Stammvocales ist, wie er in einigen Sprachen vorkommt; vgl. u. Nr. 119 über *sinaida* &c. Jedenfalls sehen wir indessen in *s* nur ein Praefix und vergleichen demgemäß **M. 6 gaimaids** gebrechlich, zerbrechlich, fragilis, mollis vgl. § und die kelt. Vergleichen: sodann **M. 8 maithms**, *meidhmar* als *Geschmeide*, vielleicht auch ebd. slav. *mjedy* Metall als (ahd.) *smida* &c., geschmiedeten oder schmiedbaren Stoff. Grundbedeutung aller dieser Wörter wäre dann die so oft bei den von *m* ausgehenden Stämmen vorkommende *conterere*, *frangere*.

lett. *sméde* Schmiede *smédét* schmieden entlehnt? Nicht aber §. *smidrs*, *smidrs*, *smuidrs* geschmeidig, schlank. cy. *esmwyth* soft, easy, quiet *mwyth* gdh. *maoth* s. **M. 6. 53. V. 64.**

115. **Smyrn** n. Myrrhe (**mith smyrna** ἔσµυρνασµένος) Mrc. 15, 22.

Schon das **y** verräth das Fremdwort, gr. *σµύρνα*, *σµύρνον* vgl. Bf. 2, 40. Schwarze Aeg. Kurd. Studien.

116. **Snaga** m. Kleid, Mantel, ἱμάτιον. (LG. Vorwort IX. Gr. 3, 446 ff. Dphth. 29.)

Die formell zunächst stehenden deutschen Wörter weichen in der Bedeutung gänzlich ab; so altn. *snagi* m. paxillus (vgl. N. 1) ahd. *snaga* f. navis rostrata. Ich erlaube mir, meine in Hall. Ltz. 1846 Nr. 146 gemachten Vergleichungsversuche — welche die Isolierung des Wortes hinlänglich entschuldigt — zu wiederholen und zu erweitern. Eine Verwandtschaft mit formell nahen, dem Sinne nach aber ganz ferne erscheinenden Wörtern ist dennoch möglich, da Kleidungsstücke häufig nach gewissen Aehnlichkeiten benannt werden; vgl. z. B. die Schuhe mit „Schnacken“ (lth. *snaginnēs* f. pl. Halbschuhe mit andrer Grundbedeutung) und etwa die „Schnackelhauben“ bei Smllr 3, 482. Altn. *snöggr* (comp. *snöggrari*) glaber, depilis könnte auf einen bearbeiteten Pelz deuten, steht aber formell weiter ab. Der häufige Wechsel der Liquiden, besonders nach anl. Consonanten bietet der Vergleichung ein weiteres Feld, welches wir jedoch nicht betreten wollen. Grimm vermutet die Grundbedeutung des Windens um den Leib; **snaga** ist vielleicht geradezu das Stammwort von *snegel*, das in mehreren Schwestersprachen *Schnecke* bedeutet.

Bemerkenswerth ist mlt. *nageum*, *nugium* pallium tenue vgl. *nactum*, *nacum* &c. coopertorium, stragula, casula sacerdotis afrz. *nac* eine Art Tuches gr. *νάκη*, *νάκος* Vlies *νακτά* n. pl. Filz *νάκτης*, *ναχοδέψης* Gerber, Walker lt. mlt. *nacta*, *nacca*, *natta* vgl. Bf. 1, 396. finn. *nahka*, g. *nahan* esthn. *nahk*, g. *nahha* lapp. *nakke* cutis, pellis, corium.

117. **Snaivs** m. Schnee, χιών Mrc. 9, 3. (Gr. Nr. 498^b 1³, 244 ff. Dphth. 34. Smllr 3, 480. Gf. 6. S51. BGl. 195. 389 ff. Pott 1, 199. Benary r. Ltl. 219. Bf. 2, 54.)

alts. ahd. *sneo* ahd. *snio* alts. *snēu* amhd. *snē*, g. *snēwes* ä. nhd. *schneh* Dasyp. nhd. *schne* nnd. dän. *sné* nnl. *sneeuw* ags. *snāw* schott. *snaw* e. *snow* altn. *snior*, *sniar*, *snær* (*snær*), *sniofr* swd. *snia*, *snæ*, m. nix; ahd. *sniiuit*, *snibit* ningit st. ptc. prt. *versniegun* ningidus = mhd. *versnien* nhd. *verschnien*; mhd. *snīwen*, *snigen*, *snien*, *sneyben* Voc. a. 1445 ä. nhd. *schneihen* Das. st. sw. nhd. *schneien* st. sw. oberd. *schneiven*, *schneiben* st. sw. (ptc. prt. *geschniven* wett. *geschnërre* d. i. *geschnitten*, eig. von *schneiden* secare) nnd. *snien* nnl. *sneeuwen* ags. *snāvan*, *snīvan* alte. *snewe* schott. *snawe* e. *snow* altn. *snioa*, *sniofga*, *snýfa* swd. *snæga* dän. *sné* ningere. schott. *sneet* naßer Schnee, Gemisch von Schnee und Regen u. dgl. ist = e. *sleet* o. Nr. 102.

lth. *snėgas* lett. *sneegs* aslv. *snjeg* bhm. *snih* u. s. f. gdh. *sneachd*, m. lt. *ninguis*, *nix*, g. *nivis* f. gr. (νίψ) *νίφα* f. acc. sg. Zw. lth. *snigti* dem. *snaigyti* lett. *snigt* bhm. (*sněži se*) *sněžiti* slov. *snežiti* ill. *snixiti* lt. *ningere*, *ninguere* gr. *νίψεν*; lth. *snaigalà*, *sneigalà* f. Schneeflocken *snėgynas* m. Schneehaufen bhm. *sněžina* f. Schneelawine gr. *νιφάς* f. Schnee, Schneeflocken u. s. m. zend. *čniz*, *čniz* 1. schneien (vom Fallen des schmelzenden Schnees gbr.) vgl. sskr. *snih* in ptc. prt. *snigdha* oleosus, pinguis *sneha* m. adeps, oleum u. s. m.: gdh. *snidh* neben *snuadh* (flow as a stream) sskr. *snu* fluere, stillare, woher zend. *čnaodha* nix (schwerlich, nach Bf. l. c., zsgs.: es fehlt in Brockhaus Glossare) und sskr. *snā* lavari *niğ* lavare, alle mit zahlreichem indogerm. Zubehör s. ll. c. Benfey zieht auch sskr. *nihara*, *nihāra* m. pruina hierher; anders vermutet Bopp Gl. h. v. Der in mehreren deutschen und in den meisten exot. Formen auftretende Guttural läßt die ursprüngliche deutsche Form **snaigvs**, **snailivs** ver-

muten; für das Zw. etwa **snaihvan** oder auch **sniggvan** vgl. It. *ninguere*. Selbst das semit. Thema *šlg, thlg* hebr. שׁלַג nix ist vielleicht verwandt.

118. **at-Snarpjan** nagen, benagen, *θυγγάνειν* Col. 2, 21. (Vgl. Bf. 6, 850. Smlr 3, 495.)

nhd. *schnarpen* argutum stridere, wie gefrorener Schnee; cnm sonitu manducare, comminuere (Bauer d. lat. Wtb). Formell entsprechen ahd. *snerfan* (contrahere Gf.) zgs. mit *bi, far* obcoecare. mit *zisamana, z. bi* contrahere mhd. *snerfen* st. (Z.) zusammenziehen, schmiegen oberd. *schnarpfen, schnurfen, schnurpfen, schnurfeln*, (oft mit *ein, zesam* zgs.), sich einziehen, schrumpfen; nhd. *schnerpen* bei Kraamer = nnl. *snerpen* schmerzen (auf der Haut); altn. *snerpr* acer, häftig, hurtig, skarp *snerpa* asperare, aber wiederum swd. *snärpa, snörpa* süddän. ndfrs. *snierpe* zusammenziehen, schnüren (vgl. *snöra* schnüren?) dän *snerpe* id.; s. c. Spröde, Gezierte vgl. ptc. prt. *snerpet* geschnürt, geschniegelt, affectiert. oberd. *schnurfeln* bedeutet auch (Luft) einschnaufen vgl. *schnurkeln* id. und *schnuffeln*; ob. *einschnurfen* ist = *einschnurren* und *schnurkeln* vgl. altn. *snurda* ruga *snorkinn* rugosus u. s. m.; swz. *schnurpfen* bedeutet weit, grob nagen. Dagegen stehn obiges *schnarpen* und swz. *schnarren* 1) brummen 2) hörbar nagen der Bedeutung nach dem goth. Worte am Nächsten und zeigen zugleich die Grundbedeutung an. Benfey 2, 55 gibt irrig ein goth. **snairran** an. Form- und sinn-verwandt mit **snarpjan** sind auch ä. nhd. *knarben* (Grobian.) nhd. oberd. *knarpeln, knorpeln, knorbeln, knorpsen, knirbeln* hörbar, *knarrend, knirrend, knirschend* kauen, nagen.

119. **Sneithan** st. **snaiþ, snithun, snithaus** (Korn) schneiden, ernten, *θερρίζειν*. **ufsnieithan** schlachten, *θύειν*. (Frisch 2, 213 ff. Gr. Nr. 165; RA. 500. 542. 545. Smlr 3, 484. 497. 501 ff. Gf. 6, 840. 844. Rh. 1039. Leo rect. Bgl. 254.)

St. Zww. ahd. alts. *snidan* amhd. mnd. *sniden* mnd. *snien* nhd. *schneiden* oberd. *schneien* &c. alts. *snithan* nnl. *snijden* ags. *snidhan* afrs. *snitha* afrs. strl. *snida* afrs. *snia* wfrs. *snyen* nfrs. *sneije* wang. *snidh* altn. *sníðha* secare, häufig metere; sw. Zww. swd. *snida* dän. *snitte* id., schnitzen nordengl. schott. *sned* secare, amputare altn. *sneida* 1) secare 2) = swd. *snéda* obliquare *snéd* obliquus, luscus ahd. *ih sniton* tinso; ein st. praet. *schnatten* = *schnitten* (?) bei Kaysersberg s. Frisch 2, 212 führt auf ein st. Zw. *schnitten*; vgl. mhd. *snatte* f. ä. nhd. *schnatte* f. *schnatten* m. cicatrix, auch *schnade, schnate* id.; dazu auch *geschnattel* n. = *geschnaitel, geschnaitsel, geschnaisel* n. Abschnittsel, *quisquillae* &c. vgl. Smlr 3, 497. westersw. *schnat* f. surculus, aber *schnäseln* d. i. *schnaiseln* ramos desecare u. dgl. *geschnasel* n. ramenta desecata. Schottel und Stieler unterscheiden *schnate, schnade* f. culmus, calamus avenae von *schnatte* f. vibex. ahd. *gisneitón* mhd. *sneiten* Voc. a. 1429 oberd. *schnaiten* nhd. *schneiteln*, bei Stieler auch *schneidelen, schnütteln* ags. *besnædan* secare, putare, concidere, radere; ä. nhd. *schneützen* „stümlen, truncare, detruncare“ Dasyp. amhd. (in Abll.) *snitzen* nhd. *schmützen*. dem. *schnützeln*, bei Dasyp. *schnützlen* oberd. auch *schnätzeln*, mnd. *snitjen* (auch für Licht *schneuzen, putzen*) dem. *snütteln, sneteln* dän. *snitte* s. o. dissecare, sculpere u. dgl. nordengl. *snath* id. — nnl. *snoeijen* aach. *schneue* ä. nd. *schnoyen* bei Schottel nl. fland. auch *snoecken* secare, putare, frondare deutet auf eine Nebenwurzel mit Stammvocal u; Weiteres s. u. — amhd. mnd. nnord. *snit, snitt*, m.

concisio altn. *snitia* f. resegmen afrs. *snelthe*, *sne*de ahd. *snita*, *snitta*, *snida* mhd. *snite* nhd. *schnitte* nnd. nnl. *snéde*, *snée* (auch *Schneide*), f. id., buccella ags. *snid*, *snide* id.; incisura; serrula. lang. ahd. (mlt.) *snaida*, *sneida*, *isneida*, *sinaida* semita (incisa), incisio arborum ad limites designandos = ä. nhd. *schne*de „limes, terminus quasi scissura, incisura loci“ bei Schottel und Stieler nnd. *snéde*, *snát* f. Grenzscheidung, ab-, ein- geschnittenes Gehäge s. Br. Wtb. 3, 891; ags. *snæd landes* in ähnl. Bed. s. Bosworth h. v. appenzell. *schnéta* f. Reihe übh. vgl. u. *schneise* und oberd. *schlais* id. — altn. *snita* α. (raudu) decollari β. emungere, wie nnd. *snitjen*, dän. *snýde* γ. s. f. mucor narium, dän. *snot*, also mit *i* für *y*; jedoch vgl. die öfters in uns. Nr. vorkommende Bed. putare, putzen, somit ein Licht durch Abschneiden des Dochtes; es fragt sich, ob diese Bedeutung auch auf das Putzen der Nase übertragen wurde; häufig für beide Bedeutungen gelten die zwischen dieser Grundbedeutung und der Ableitung von *Schnüte*, *Schnauze* u. dgl. schwankenden Wörter altn. *snüta* swd. *snýta* dän. *snýde* ahd. *snüzan*, *snüzón* neben *snütón* mhd. *sniuzen*, *snüzen* nhd. *schneuzen* nnl. *snuiten* nnd. *snütten* ags. *snýtan* e. *snite* schott. *snoit* (rfl. intens.) emungere, auch wie *schneiden* decipere bd. vgl. Nr. 122. — Weigand 1288. 1667. gibt Gründe für die Zurückführung dieser und vieler andern Wörter auf eine Wz. *snü*; und wahrscheinlich laßen sich noch andre Berührungen dieser Stämme mit unserer Numer und ihren Seitenverwandten nachweisen, so weit sie auch sonst von einander laufen. Wie *snitjen* &c. : *schneuzen* verhält sich nhd. *schnipfen*, *schnipfeln*, bei Stieler *schnippern* nnd. *snippeln*, *snippern* nnl. *snippen*, *snippelen*, *snipperen* e. *snip* schnitzeln, zerschnitzeln zu *schnuppen* &c. emungere, das Licht putzen. Unserer Numer nahe steht schott. *sne*g ab-, ein- schneiden; s. Schnitt, Einschnitt gdh. *snagair* lignum sculper; vgl. auch öst. *schnegern* schlecht, mühsam schnitzen *schneg*er n. schlechtes Meßer.

Ausl. Dentale und Sibilanten wechseln in *schnate*, *schneude*, *geschnait*, *schneitel*, *schneide*, *schneise*, *schneiße* tendicula, Vogelfang bei Schottel, Stieler, Frisch 2, 214. Smlr 3, 497; vgl. für *schneise* die Zusammenstellungen bei Smlr 3, 496, wo noch zuzufügen ist wetterau. *schneise* f. 1) = osnabr. *snése*, sodann der ganze Räucherapparat im Schornsteine 2) ausgehauener, bes. gerader und breiter Waldweg, nicht bloß, wie bei Reinwald zum Vogelfang, sondern der ahd. *snaida* entsprechend vgl. Wd. 2235; Grundbedeutung ist wol der *abgeschnittene* Ast, wie bei andern Wörtern unserer Numer.

Der Vocal durchläuft die Scala; *a* nebst Umlauten in ob. Beispielen u. a. e. *snath* oberd. *schnätzeln* und schon in ahd. Formen, in welchen schwerlich *ë* zu schreiben ist s. Smlr 3, 501. In ob. ags. *snæd* buccella, morsus, offa *snædan* cibo reficere stammt zwar *æ* aus *á* = urspr. *ai* des st. praet.: aber neben ihm steht mit urspr. *a* altn. *snád* n. cibus (vgl. **M.** 39 **mats** : **maitan**) *snæda* cibum capere oberd. *geschnätzeln* n. quisquilae; buccellae, Leckerei. *u* in nnl. *snoeijen* putare, frondare (*snoeisel* n. sarmenta) und in mehreren swz. Sprößlingen unseres Stammes; auch in *schnätzeln* bei Dasypodius. der indessen öfters unorg. *ü* hat; swz. *schneuzen*, *schnäzen* schräge schneiden *schnoz* m. schräger Schnitt (Pict. Stalder) vgl. auch schott. *snod* putare, frondare, to trim, prune, lop, put in order adj. neat, trim und die Zusammenstellungen bei Smlr 3, 488 vgl. 501 das st. ptc. prt. *beschnotten* vgl. o. st. praet. *schnatten*; schott. *snod* leitet über auf *schnöde* nebst altn. *snöggr* &c. vgl. Nr. 121.

Der schon bemerkte Wechsel von Dentalen und Sibilanten findet sich auch in folgenden. mit Nr. 114, §. §^a. ziemlich parallel laufenden Wörtern wieder: oberd. *schneddig* schlank Smllr 3, 484 *geschnaisig* (vll. beßer mit β), *geschnaisig* id., gerade, geschlacht ebds. 497 md. *sneidig* id.; fig. klug, hurtiges Verstandes e. dial. *snedder* slender. thin. Verwandte geistige Bedeutungen — vgl. *geschmeidig* — entwickeln schott. *sneith* politus, acer et elegans (inpr. sermo) nnl. *snédig* acer, alacer altn. *snidugr* elegans, prudens dän. *sneidig* astutus *sned*, *snid* n. astutia, 'fraus vgl. indessen *schneiden* in der Bed. überlisten, betrügen. Die Bed. astutia findet sich auch in ags. *nidh* **N.** 18, wo Formen und Bedeutungen häufig unserer Numer verwandt erscheinen; besonders vgl. die dortigen kelt. Wörter mit der bei *schneiden* namentlich im Ahd. Ags. vorkommenden Bed. caedere; sodann schott. *sneist* schmähen, höhnen, necken swd. *snäsa* lapp. *sneitet* **N.** 5, nach Form und Sinne beiden Numern und bes. auch **N.** 5 nahe stehend. Vielleicht liegt in der lang. ahd. Form *sinaida* — deren Ableitung von lt. *signata* ich nicht mit Grimm annehme — noch das vollständige Suffix, während *isneida* nur den häufigen roman. (cymr. &c.) phonetischen Vorschlag enthält; vgl. *siniumi* = *sniumi*, *sineuin* = *snéwin* Gf. 6, 837 und für *sim* = *sm* altn. *simithr* = *smithr* o. Nr. 114.

gdh. *snaidh*, *snoidh*, *snaoidh* (auch *snaigh*, *snoigh*) desecare, succidere, caedere, dolare, exacuere, consumere m. v. Abl.: die Bed. asylum praebere **N.** 22 rührt vielleicht von einem Rechtsgebrauche etwa des gezeichneten Geheges her vgl. ob. *snaida* &c.; vgl. indessen **N.** 22 nebst den cy. Wörtern dieser Bedeutung. Cy. *naddu* to hew, cut, chipp *nadd* m. wrought, worked *neddai*, *neddyf* f. planer, Schlichttaxt brt. *nézé* m. doloire. Unserem Nebstamme mit *u* gehören vielleicht cy. *neyd* brt. *neüz* &c. Bd. I. S. 227 vgl. **N.** 27 **G.** 32 an vgl. nhd. *Schnitt* für habitus, physiognomia altn. *snid* n. obliquitas; gestus: forma vestium; gdh. *snuadh*, *sno*, *snodha* m. faciei aspectus v. color: color; pulcritudo (vgl. altn. *snüdr* m. u. Nr. 121?); parallel mit ausl. *s* (vgl. **N.** 17, §) gdh. *snas*, *snás* to cut, dissect, lop, trim, prune s. m. ordo compositus, decorus, elegantia, politura, nitor, color, analysis critica *snaois* f. segmentum, fragmentum, assula, assula panis, naviculae prora extrema (vgl. **N.** 31).

lth. *szneideris* slov. *znidar* m. Schneider pln. *sznicerz* m. sculptor u. s. m. entl. lett. *snikķeris*, *snikķeris* m. id. wol aus einer d. Nebenform. Nur zufällig gleicht aslv. *sünjedy* rss. *snjed* cibus dem altn. *snád* s. o. Nr. 20; vll. ebenso bhm. *snět* m. Ast; = pln. *śniat* m. Baumstamm mehreren Wörtern unserer Numer; russ. *znéc* Schnitter gehört zu aslv. *žynq*, *žęti* $\theta\epsilon\rho\lambda\acute{\epsilon}\nu$.

lapp. *snaito* incisio *snaitet* incidere, secare: *snädetet* scalpere, scabere; esthn. *niitma* finn. *nijtän*, *nittlää* metere, Korn. Heu ernten esthn. *niet*, *niit*, g. *nido* Heuschlag, Maht, Wiese finn. *nijttu*, g. *nitun* Wiese (vgl. *Matte* : **maitan**) vgl. lapp. *snuotte*, *snuötte* primitiae graminis herbarumque (wenn nicht eig. kurzes Gras : *snauge* u. Nr. 21, das auch in dieser Bed. gebraucht wird) *snatse* gramen; vll. auch hierher lapp. *snjuttje* cuspis (*snjurtje* cacumen) *snjuttjet* acuere.

Bopp vergleicht sskr. ved. *gnadh* ferire, occidere.

120. **Sniumjan** eilen, $\sigma\pi\epsilon\upsilon\delta\epsilon\iota\nu$, $\sigma\pi\epsilon\theta\acute{\alpha}\zeta\epsilon\iota\nu$. **gasniumjan** zuvorkommen, $\varphi\theta\acute{\alpha}\nu\epsilon\iota\nu$. **sniumundo** adv. eilig, $\mu\epsilon\tau\acute{\alpha}$ $\sigma\pi\epsilon\theta\eta\varsigma$; comp. **sniumundos** eiliger, $\sigma\pi\epsilon\theta\alpha\upsilon\sigma\tau\acute{\epsilon}\rho\omega\varsigma$. (Gr. Dpht. 29. Gf. 6, 847 ff. Vgl. Smllr 3, 448. 450. Wd. 286. und die folg. Nr. BGL. 393.)

a. ahd. alts. *sniumi* adj. *sniumo* adj. adv. mnl. *snieme*, *sniemen* adv. ags. *sniome*, *sneome* adv. citus, celer ahd. auch vafer; adv. cito, mov ahd. *farsniumón* festinare vgl. *siumit* (sic?) *accelerat sniumi*, *sniumitha* f. velocitatis, efficacia; altn. *snimma*, *snemma* mane, in Zss. früh übh.

b. *α.* ahd. alts. *slūmo* ahd. *slīemo* adv. = *sniumo*; oberd. *schleumen*, *schleimen* beschleunigen; schleunig von Statten gehn; dazu wol schott. *to slim-o'er* übereilen, bes. eine Arbeit; altn. *slamma* mit großen Schritten laufen schwerlich hierher.

β. ahd. *slūna* (fortuna) mhd. *slūne* f. successus prosper adv. schleunig, daher das glbd. Adj. *slūnec* ahd. *slūnic* (prosper) nhd. *schleunig* nnd. *slūnig* citus, daher ahd. *slūnigēn* nhd. *beschleunigen* accelerare; mhd. *slūnen* id. und = oberd. *schlaunen*, *schleunen* prospere succedere; bei Stieler *schlaunen*, angeblich auch *launen*, (bene, mediocriter, male) succedere; vgl. in ähnl. Bed. ebd. *schlumpen* u. V. dgl. Aach. *schneulich* s. Nr. 121 scheint keine Umstellung aus *schleunig* zu sein.

Bopp legt Wz. (sskr.) *sru*, *çru*, *sru* fluere &c. zu Grunde vgl. Nr. 121, zu deren Ableitungen wahrscheinlichst die unsere gehört.

121. **Snivan** st. **snau**, **snevun** und **snivun**, **snivans** gehn, fortgehn LG., eilen Sch., ὑπάγειν; zuvorkommen, φθάνειν. Zsgs. mit **duat** ankommen, landen, προσορμίζεσθαι. Mrc. 6, 55. **ga**, **faur**, **faurbi** (**bi** — **faur**) zuvorkommen, früher anlangen, ereilen u. dgl. φθάνειν, προάγειν. (Gr. 1³, 370. 471. Dpht. 29. Gesch. d. d. Spr. 890. Wd. 286. Smllr 3, 280 ff. BGl. 389.)

ags. *snéovan* ire schott. *snove*, *srove* to move quickly and smoothly; to run as a top, to whirl round (vgl. die altn. Bd.); to *sneak* altn. *snúa* prt. *sneri* flectere, vertere swd. *snó* dän. *snøe* id., contorquere &c. mhd. *snáwen* verti? nnd. *snauen*, Synonym von *snappen*, *schnappen* s. u. Br. Wtb. 3, 885 bedeutet auch mitunter ungefähr verti; ihm entspricht nnl. *snáuwen* (mnl. *captare*, *hiare*) mhd. *snouwen* oberd. *schnauen* Smllr 3, 480. 484. *schnappen*, *schnauben*, *anschnauben* (*anschnauzen*); oberd. auch eilen; es ist verschieden von *schnauben* mhd. *snüben* altn. *snubba* dän. *snue* (hierher?) nnl. *snoeven*, *snuiven* nnd. *snüen*, mit welchem es jedoch wurzelverwandt ist; zu beiden gehört nnd. *snau* f. rostrum; das *Schnappen*; vgl. u. einige Bemerkungen. Nahe mit **snivan** verwandt erscheint auch das st. ahd. Zw. *snahan* Gf. 6, 839 repere. Die Bedd. drehen, wickeln, eilen, hurtig sein zeigt auch der Stamm *snar* (z. B. in nord. *snar* ags. *sneare* pernix ags. *snýrian* alacriter ire und den Ww. Nr. 123), dessen *r* jedoch von dem in ob. altn. prt. *sneri* zu unterscheiden ist. Ableitungen aus unserer Numer biehet die vorige und u. a. vrm. ags. *snúde* adj. subitus, improvisus adv. cito, protinus; denuo nnd. *snæde*, *snæe* agilis, versutus, prudens nebst vieldeutigem Zubehör (*schnöde* &c.) s. Br. Wtb. 3, 895 h. v. Smllr 3, 488. Wd. 568. vgl. die ziemlich synonymen nnd. *sneidig* o. Nr. 119 und *snigger* Br. Wtb. 3, 892 nebst Zubehör (u. a. altn. *snögt* adv., sup. *snögtast*, cito); altn. *snúdr* &c. s. u.; nrhein. *schneulich* schleunig; oberd. *schnudeln*, *schnutteln* übereilt und oberflächlich verfahren.

Gleich unserer Numer entwickelt auch der ihr vielfach parallele und gewiss auch stofflich verwandte Stamm *snp*, *snb* mitunter die Bedeutung der Eile, des Forteilens u. dgl.; so altn. *snæfr* (auch *frigidus* vgl. ob. mhd. *snáwen* von starrkalten Händen?) swd. lapp. *snabb* citus, velox vgl. dän. *i en snub* cito; mhd. *snaben* schnappen (auch in der oberd. Bed. hinken); forteilen oberd. *schnebezen*, *schneezzen* = ob. *schnudeln*. Vgl. anderseits

auch mhd. *snab* inopia *snaben* nl. *sneven* carere mit swz. *schnæd* altn. *snaudr* &c. inops.

Ich glaube mich überzeugt zu haben, daß, wie *snau* mit *snauen*, so *snabel* mit *snaben* und eine große Zahl von Benennungen für rostrum, nasus, bucca mit diesen Wörtern und sogar mit Nr. 119 enge verbunden sind, deren Urelement nur *n* ist. Wäre hier der Raum vorhanden, so würde ich den Versuch nicht scheuen, die beim ersten Anblicke sinnverwirrende Menge der Bedeutungen in den Sprößlingen jener Urwurzel genealogisch zu ordnen und ihren häufigen parallelen Entwicklungsgang in den verschiedenen Wortstämmen nachzuweisen. Gleicher Bildung mit ags. *snūde* ist das von *snūa* abgeleitete altn. *snūdr* m. versura, verticulum; rostrum, Hundesschnauze, Schnüte &c.; vis, pondus; alacritas *snūdulega* festinanter, rigide u. s. m. Weitere Beziehungen s. bei Nr. 122. 123. — Ohne praef. *s* vll. hierher ags. *nive* praeceps, proclivis *nivol*, *neovel* id., profundus vgl. afrs. *nivent* Rh. 953 und uns. Wtb. **N.** 4; dazu vll. brt. *naou* m. praecipitium, pente, penchant; doch s. Le Gonidek h. v.

Die gdh. Wz. *snag* entwickelt gleiche Bedeutungen mit der deutschen *snab*, *snap*, welche jedoch auch im Gdh. vorkommt. Auch ohnedieß dürften wir hier nicht den sonst nicht seltenen Uebergang des Labials in gdh. Guttural suchen; die Wz. *snag* ist vielmehr hinlänglich in den vrw. Sprachen, namentlich in deutsch *snah*, *snag*, *snak* vertreten. Wir deuteten bereits ihre Verwandtschaft mit uns. Numer an, ohne darum ein älteres **snigvan**, **sniggvan**, **snaihvan** vorzusetzen. Vgl. u. v. a. gdh. *snaiḡ* repere: *snagarra* agilis, alacer vgl. altn. *snöggr* id. &c. Mit altn. *snūa* zusammen-treffende Wörter s. u. Nr. 123. Nahe an uns. Numer steht vielleicht cy. *nyc*, *nyyf* m. vigor, vivacitas, agilitas c. d. vgl. Bd. I. S. 227.

Zu *snöggr* nml. *snugger* &c. gehören lapp. *snauge*, *snaukes* &c. kurzhaarig swd. *snödhårig* (altn. *snodinn* finn. *nuti* = altn. *snöggr* depilis); lapp. *snieca*, *snievok*, *snievok* tersus, cultus swd. *snygg*; esthn. *nugris* agilis neben *nudres* id. vgl. ags. *snūde* &c. Als Stoff für weitere Forschung gelte lett. *naggigs* agilis; audax, protervus vgl. *nåks* agilis: *nåkt* venire **N.** 20, §^c, wo wir die goth. Bedeutungen unserer Numer wiederfinden; für die Bed. reifen vgl. gr. (ngr.) *φθάνειν* id. An *naggigs* grenzt lth. *nūglas*, *nūglus* subitus aslv. *naglü* temerarius, *προπετής* rss. *nāglūū* (*nag-laja smerty* = lth. *nuglas smertis* plötzlicher, gewaltsamer Tod) id.; stürmisch bhm. *nahlý* jäh, schnell, voreilig, plötzlich, stürmisch u. dgl. pln. *nagly* id. *naglić* beschleunigen bhm. *nåhliti* jäh sein, eilen u. s. f.; Miklosich vermutet eine Zusammensetzung. — Zu *snabh* &c. lapp. *snabb*, *snapes*, *snapak* celer, agilis esthn. *nobbe* finn. *nopia*, *nopsa* id. — sskr. *snu* s. vor. Nr. — Von der Bedeutung der nord. Zwv. ausgehende Verwandte s. Nr. 123.

122. **Snutres** weise, σοφός. **snutrei** f. Weisheit, σοφία. (Gr. Nr. 532; Myth. 843. Gf. 6, 845. Schmitthenner Wzvv. Nr. 224.)

a. ags. *snotor*, *snotr* &c. adj. *snytro* adv. prudens, sapiens, sagax *snytro*, *snyttro* prudentia c. d. altn. *snotr* vafer, habilis, sapiens; pulcher *snót*, *snotra* f. foemina lepida, sapiens *snotra*, *snutra* mores docere; ornare vgl. vielleicht ä. nhd. *schneizen* (Schottel, Stieler) westerw. *schnatzen*, *schnitzen* ornare, aufputzen wetter. *schnatz* m. Kopfputz, Frisur der Goten und Bräute, wenn diese Wörter nicht zu ahd. *snetzere* sculptor oberd. *schnätzeln* schnitzeln gehören s. Nr. 119, wo wir indessen dän. *snedig* astutus u. dgl. in ähnlicher Form und Bedeutung mit uns. Numer finden.

So auch in dem Wortstamme *schnöde* s. ebds. und vor. Nr., namentlich in nnd. *snæde*, *snæe* und in dän. *snu* aach. *schnau*, nicht mit dem gld. *schlau* zu verwechseln.

b. Ebenso sehen wir einen Nebenzweig, nicht den unverschobenen Dental, in ahd. *snottar prudens* in pl. n. f. *snottro*, *snottun* (vgl. namentlich das altn. Subst. *snotra*) *snottarlihho* prudenter, utiliter. Vgl. etwa altn. *snudra*, *snudda* oberd. *schnueten* aufschnüffeln, wittern, canum more explorare; dazu lapp. *snudtjet* id. gdh. *snot* (Dentalstufe von **a**) id.; suspicari.

Grimm nimmt emunctae naris als Grundbedeutung an; vgl. auch *schneuzen* &c. Nr. 119 für überlisten und noch anderartige Berührungen mit Wörtern dieses Stammes, z. B. mit altn. *snúdr* : *snúa* vor. Nr. vgl. gewandt, verutus : wenden, vertere; etwa auch gdh. *snuadh* o. Nr. 119, sodann **N. 25.**

123. **Snorjo** f. Geflecht, Schnur, Strick, Korb, σαρχάνη 2 Cor. 11, 33. (Gr. Nr. 472. Smllr 3, 495. Gf. 6, 849. Pott 1, 230. 2, 16.)

ahd. *snare*, (ags.?) *sner* ä. nhd. *schnarre* (Stieler) nll. *snár* f. Saite, fidis mhd. (Z. unbel.) *snar* f. ahd. *snarahha* f. altn. swd. *snara* f. dän. e. *snare* dän. *snære* c. laqueus, tendicula c. d.; ein st. Zw. ahd. *-snirahan*, *snérhhan* mhd. *snérhen* illaqueare, innectere, complecti nnd. *snírren* id; schnurren, schnarren (vgl. e. *snarl*) sw.? nhd. *schnerkel* (Frisch 2, 215), *schnörkel* m. linea contorta u. dgl. vgl. e. *snarl* — aus *snearthian*? — contorquere u. dgl.; auch knurren vgl. altn. *snörla* = nhd. *schnarchen*. altn. *snara* swd. *snærja* dän. *snære* e. *snar* contorquere, illaqueare altn. auch abjicere, rejicere nll. *versnaren* besaiten; altn. *snæri* m. funis, funiculus &c. vgl. auch **atsnarpjan** Nr. 118.

In andern Formen erscheint neben dem aus *a* gunierten *ó*, *uo*, *ú* vielleicht auch das reine *u* der Ablautsscala vgl. ahd. *snóra* ansulas, Henkelkörbe? *snur*, *snour*, *snūr*, *snure* amhd. *snuor* nnd. *schnúr* oberd. *schnuer* nnd. *snór*, f. nll. *snoer* f. n. altn. *snæri* ? s. o. *snæri* m. *snúra* f. nnord. *snære* swd. n. dän. c. dän. *snór* c. f. funiculus, filum c. d.

§. Verwandte sind u. a. altn. *snúa* &c. o. Nr. 121; swd. *sno* m. Schnur ahd. *snade* trama ags. *snod* fillet, vitta, cappa schott. *snood*, *snude* Haarband, Haarnetz (vgl. altn. *snura* redimiculum); Angelschnur. Viele Verwandte s. u. a. **N. 17.** Wd. 1101-3, zu welchen auch ahd. *kinodo* lorum Gf. 2, 1048 lat. *nodus* u. s. v. gehören.

lapp. *snuore* finn. *nuora* esthn. *nöör* magy. *sinór*, *zsinór* (vgl. Kellgrén Grundz. S. 15) lett. *snóre* (auch abgemeßenes Land, esthn. *nöri ma* altn. *snærir* f. pl.) lth. *sznuras* (Meßschnur) rss. *snur*, *śnur* pln. *sznur*, m. &c. Schnur, meist auch mit abgel. Zww. für schnüren, mit Schnüren abmeßen, alle a. d. D.; dazu lapp. *snorto* laqueus, nodus syrjän. *njartala* Fangstrick, auch wohl *njör* viga.

§. lett. *snát* contorquere (fila &c.) *snátne* textura contorta pln. *snou* Faden, Gewebe *snuc*, *snowac* winden, wickeln, abwinden bhm. *snouti*, *snowati* id. *osnowa* f. bhm. Webergarn u. dgl. fig. Anlage, daher aslv. basis aslv. *osnowq*, *osnuti* &c. θεμελιῶν &c.; *snop* Bund, Garbe. gdh. *snód* m. Angelschnur Zw. diese anbinden cy. *ysnoden* f. Schnur, Haarband Zw. *ysnodenu* corn. *snod* ribband vgl. schott. *snood*; viele kelt. Verwandte s. **N. 17.** — finn. *nauha* vinculum, corrigia vgl. vll. auch **naudibandi** &c. **N. 11.**

krim. **Suda** s. **H. 86.**

124. **Suqvns** m. Magen, στόμαχος 1 Tim. 5, 23. (Marginal **suqvnis** = **qvithaus** Castigl. in h. l. Gr. Dpht. 30.)

Castiglioni vergleicht **gasuqvon** sugere — s. dagegen die folg. Nr. — und nimmt die Bed. mamma an; ähnlich, wie es scheint, Grimm. 125. **ga-Suqvon** würgen, ἀρτῶσιν Col. 4, 6. (LG. in h. l. Gr. Dpht. 30.)

Bei diesem Worte, wie bei seinem Verwandten Nr. 133, ist die Denomination von einem Saft, Trank bedeutenden Worte wahrscheinlich. Dafür einige Zusammenstellungen vgl. Nrr. 40, 133.

a. ahd. *sou*, so n. *succus* Gf. 6, 61. *suc* (vel. *saffo*) id. ib. 135. ags. *sogodha*, *sogdha* *succus* (eine andere Bed. s. Nr. 199); für **a** : **b** vgl. etwa e. *suck* das Saugen: Getränk, Milch (ags. *sóc*, *gesoc* *suctus*).

b. (Gr. Nr. 264. Gf. 6, 135. Pott 1, 234. Bf. 1, 142.) St. Zw. ahd. ags. *súgan* mhd. nnd. *súgen* nhd. *saugen* mnl. *súghen* nnl. *zuigen* ags. *súcan*, *sýcan* e. *suck* sw. ndfrs. *súghan* (prt. *saagh* nach Cl. säugen bei Ehr. I. 2, 293 verdruckt? vgl. die altn. Bdd.) altn. *siuga* (auch lactare bd.) swd. *súga*, dän. *súge* sw. *sugere*, *succum* extrahere; dem. iter. swz. *suggelen* &c. nhd. *suckeln*; caus. amhd. *sougen* nhd. *seugen* nnd. *sægen* nnl. *zógen* e. *suckle* lactare vgl. e. *soak* einsaugen nebst Zubehör Nr. 40, **b.** Die ags. e. Tenuis fällt auf; sie erscheint auch in nhd. *suckeln* und henneb. *súcken* Muttermilch saugen; auch frz. *sucer* it. *succhiare*, *succiare* saugen und schon lat. *succo* m. Sauger haben eine andre Tenuis, als die aus der Media entstandene in *suctum*, *suzi* (*sucsi* aus *sugsi*) vgl. *succus a.*

a. lt. *succus* = gdh. *súgh* m. cy. brt. *sug* m. brt. vann. *súgon* m. corn. *sygan* neben gdh. *súdh*, *súth* m. cy. *sudd* m. brt. *suzn*, *sún* m. vgl. corn. *sug*, *sog* moist, wet cy. *soegen* id., soaked, steeped s. Nr. 40; lth. *sunkà* f. anslv. *sok* m. *succus*; pln. *pasok* cruor, pus lth. *pasakos*, *pasukos* f. pl. Buttermilch s. Pott. Lett. 1, 52 vgl. 66, wo er auch lth. *sakkai* m. pl lett. *swakkas*, *swekkis* resina hierher stellt.

b. lt. *sugere* = gdh. *súgh*, *súg*, *súigh*, *súidh*, *ságh* cy. *sugno* brt. *suzna*, *súna* vann. *súgein*, *súgnein* (cy. *sudd* : *suddo*, *soddi* sinken vgl. Nr. 40). aslv. *súsati* &c. **D.** 3 ist schwerlich verwandt.

126. **Suthjan**, **suthjon** schmeicheln, (die Ohren) kitzeln, ἀρτῶσιν 2 Tim. 4, 3. (LG. in h. l. Massmann in Münch. Anz. 1840.)

ags. *gesódh* parasitus, a *soother*, flatterer *gesódhian* assentari, to *sooth*; probare veritatem *sédhan* s. o. Nr. 61. *sódh* adj. verus s. n.? veritas, *sooth*, truth e. *sooth* dulcis, gratus. ζ Sollen wir in diesen Wörtern zwei Stämme annehmen, deren einer alts. ags. *sódh* alts. *sóth*, *suoth*, *suot*, *sóthlic* &c. verus dem altn. *sannr* (u. Nr. 132, §^a) und einem goth. *sanths* (vgl. Gr. 1³, 365) entspräche, der andre mit der Bed. dulcis &c. zu **suthjan** gehörte? Einen Nebenstamm des letzteren und unserer Numer würden wir dann in **sutis** e. *soot* &c. u. Nr. 134 finden. e. *sooth* bedeutet auch calmare, mitigare und berührt sich auch mit ags. *svadhrian*, *svedhrian* id. *svedholian* pacari, mitescere e. *swathe* mitis, etwa wie *soote* mit *sweet*; jedoch dürfte die Bedeutung dieser Wörter eine sehr abweichende Wurzel haben, etwa fomentum, fomentare. Wiefern Massmann altn. *siodha* (*sieden*) vergleicht, weiß ich nicht.

127. **Sulja** f. Sohle, ἀναδάλιον. **gasuljan** gründen, θεμελιῶν. (Frisch 2, 284. Gr. 2, 405. Smllr 3, 231. Gf. 6, 185. Bf. 1, 291. Leo Fer. 57.) ahd. *sola* ags. mhd. *sol* nhd. *sóle* nnl. *zool* nnd. *sále* swd. *sála* dän. *saale*, f. planta pedis, solea, basis. A. d. D. vll. it. *sola* Schuhsohle span. *suela* Fußsohle vgl. Diez 1, 279.

lt. *solum*, *solea*, nach Benfey mit ausgefallenem *d* von Wz. *sad* und

desshalb von gr. ὄλῖα Schuhsohle Hesych. getrennt, vereinigen sich doch natürlicher mit den so nahe stehenden Wörtern unserer Numer vgl. auch Nr. 27. — brt. *sól* f. area; basis. fundus; solea: trabs s. Nr. 27. *sólia* sohlen corn. *soul* soil cy. *suell* s. Nr. 26. *syl* f. corn. *sol* surface, ground, foundation c. d. *syltu* to make a foundation; mit andrem Stammvocal *sail*, *gosail* corn. *sel* m. foundation, ground-work c. d. *seilio*, *goseilio* to found Zss. *seilddar* f. Grundpfeiler vgl. Nr. 27. *seilddor* f. threshold, eig. Thürgrund, vgl. *Schwelle* &c. Nr. 176, §? — alb. *sóllë* bask. *zola* Sohle a. d. Lat. — arm. *hogh* earth, land, dust vgl. lt. *solum*.

Nahe anzugrenzen scheint corn. *soler* ground room, entry, gallery, stage of boards in a mine brt. *sólyer* f. grenier; plancher, plafond; galetas en fourni; gehören jedoch zu *solarium*, *Söller*. Eher gehören hierher gdh. *sáil* f. cy. *sawdl* (pl. *sodlau*), *sowdl* f. brt. *seuzl*, *seül* f. calx, wenn der Dental unorganisch eingeschoben ist. — Schmeller vermutet einen Zusammenhang der Pflugsohle mit ags. *sul*, *suluh*, *sulh*, *syll*, *sylyg*, *sylyh* n. e. dial. *sullow*, *sull* aratrum u. dgl. Dieses (vgl. Gr. 3, 415) aber scheint identisch mit lt. *sulcus* (griech. Zubehör bei Bf. 3, 315) cy. *sylych* f. furrow *sylychdan* m. a wheel-plough; vgl. noch Einiges u. N. 176, §.

128. **Sums** irgend einer, einiger, τίς, εἷς (**bi sumata** zum Theil, ἀπὸ μέρους); der eine, der andre, ὁ μὲν, ὁ δέ &c. **suman** adv. einst, einmal, πῶς; bald — bald, theils — theils, ἐκ μέρους, ἐκ μέρους. (Gr. Nr. 565. 3, 4. 10. 25. 95. 4, 457 ff. Smllr 3, 248. Gf. 6, 44. 47. Rh. 1039. 1055. Hagen Jahrb. 3, 51 ff. BVGr. 397. 601. Vgl. o. Nr. 20.)

amhd. (*sumér*) swz. (Bern. Oberl.) alts. ags. afrs. *sum* e. *some* swz. mnl. *som* ndfrs. *samm* dän. *somme* (pl.) mnl. afrs. *sommich* mnl. *somech* nfrs. nnd. nnl. *sommig* nnd. *summig* ahd. *sumalih* &c. ä. nhd. *sumlich* (*u*, *ü*, *i*) afrs. *sumilik*, *somlik* swd. *somlig* einiger, nonnullus, quidam ahd. *sumanes* nnd. *sumtids*, *sums*, *sumwilen* nnl. *somtjids*, *somwijten* e. *sometimes* dän. *sommetid* interdum; alts. afrs. *sum* selb, als Zuhlsuffix, wie das zu Nr. 20 gehörige bair. *samt* als Praefix vgl. slav. *samo* Nr. 20. — lapp. *sámes* aliquis, nonnullus a. d. Nrd.

129. **Sundro** (adj. acc. ntr. sg.) adv. einzeln, besonders, καταμόνας, κατ' ἰδίαν. (Frisch 2, 286. Gr. 2, 766 ff. 3, 101. 120. 260 ff. 4, 800. Smllr 3, 267. Gf. 6, 48. Rh. 1056. Wd. 1446. 1935. passim. BVGr. S. 397. Bf. 2, 49. Mikl. 92.)

ahd. *suntari*, *suntar*, *sunthar* ahd. alts. *sundar* amhd. ä. nhd. alts. nnd. ags. e. anfrs. strl. *sunder* anfrs. nhd. *sonder* alts. ags. *sundor* nnl. *zonder* altn. *sundr* nnord. *sönder* ags. altn. nnd. mhd., vll. ahd., adj. separatus, divisus, peculiaris nord. entzwei, in partes u. dgl. alts. amhd. ags. nord. adv. separatim, seorsim; sonst praef. id., nord. dis-; praep. (nicht ahd. ags. nord.) = alts. *sunder* (erst in Pslm.) helg. *sönnner* sine; ä. nhd. mnd. conj. = nhd. *sondern* nnd. *sundern* mit unorg. *n* sed, früher auch nisi, praeter, mnd. sed bd.: ahd. in *suntar* amhd. *insunder* nhd. *insonders*, *insonderheit*, *besonders* nnd. *intsunderge* &c. mhd. *besunder* singulariter, praesertim; auch adj. nhd. *besonder* nnl. *bijzonder* adj. adv.; aber *i sönder* swd. jedesmal dän. entzwei. ahd. *sundera*, *suntra* f. proprium, Besonderheit mhd. e. *sunder* f. segregatio, Abgesondertheit ahd. *suntarôn*, *sundrôn* mhd. nnd. *sundern* nhd. *sondern* ags. *sundrian*, *syndrian* e. *sunder* nnl. (*af-*) *zonderen* swd. *söndra* dän. (*af-*) *sondre* segregare altn. *sundra* dissecare, discerpere.

Wahrscheinlich ist das Wort ein alter Comparativ, wie so viele Pro-

nominalien mit dem Suff. **thar, dar**. Benfey erklärt es aus sskr. *sva* + *antar*; Bopp wol richtiger aus dem Stamme *sam* o. Nr. 20. Lt. *sine* prp. *sin, sè* praef. scheint unverwandt vgl. u. a. Pott 2, 260. Esoterische Erklärungen müsten sich allenfalls durch Nr 130. 132. ergeben; nhd. *sonst* lautet nur scheinbar wie der Superlativ zu unserem Comparative.

130. **Sunis** adj. oder **sunja** adv. wahr, ἀληθής Joh. 17. 3. 8. 14, 17. Luc. 9, 27. **sunjaba** adv. id., ἀληθῶς. **sunja** f. Wahrheit, ἀλήθεια. **sunjeins** wahr, wahrhaft, ἀληθής, ἀληθινός, ἀγαθός. **sunjon** (**sik** sich rechtfertigen, ἀπολογεῖσθαι), **gasunjon** rechtfertigen, δικαιῶν. **sunjons** f. Rechtfertigung, ἀπολογία. Hierher vermutlich die Eigennamen **Sunja** Hieron. vgl. den burgund. Eig. *Sonia* m. ahd. *Sunno* Gf. 6, 245. **Sunila, Sonila** Smaragd. zu Nr. 131 ? **Sunjaifrithas** m. Mon. Neap. (Gr. 3, 501. 502. RA. 847 ff. W. Jbb. Bd. 46. Myth. 286. ff. 843. 849. Gesch. d. d. Spr. 1, 538. Massmann und Schulze h. v.)

Nach Grimm hierher fränk. *sunnis* legitimum impedimentum L. Sal. Rip. daher mlt. *sonium, essonium, ezonium* afrz. *essoigne, essoine* vgl. ähnliche Formen o. Nr. 57. altn. *syn* f. abnegatio. eig. = alts. *sunnea* Smllr Hel. Gl. 107 Verwahrung. Rechtfertigung. excusatio. defensio, impedimentum; altn. *Syn* personificiert als Göttinn der Wahrheit und Gerechtigkeit, Schützerinn der Angeklagten *synia* renuere. *negare nautsyn* = ob. *sunnis* mnl. *nootsinne, nootschin, schin* (= *noettēken*) afrs. *nēdschin, nēdskine, nēdskininge* Rh. 947 nach Grimm verderbte Formen. Sollte nicht vielmehr hier wirklich der Stamm **skein** vorliegen vgl. mnl. *schyn* als Nothzeichen, Nothfeuer ? und in den afrs. Wörtern die sichtbare, augenscheinliche Noth liegen ? Auch die Bedeutungen unserer Numer laßen sich auf die der Evidenz zurückführen und so den Zusammenhang mit **siuns** Nr. 57 herstellen.

§^a. Indessen führt die Bedeutung der Wahrheit auf die Verwandtschaft mit altn. *sannr* (ntr. *satt*) swd. *sann* dän. *sand* verus, authenticus altn. auch convictus, überwiesen, dän. *sandskyldig*: justus, aequus altn. s. m. aequitas u. dgl.: sensus, ratio auf *sinni* &c. Nr. 53, §^a überleitend: altn. swd. *sanna* dän. *sande* confirmare, comprobare; vgl. ags. *sódh* e. *sooth* &c. Nr. 126. swd. *sansa* &c. s. Nr. 53. §^a, wo die Bedeutung von süd-dän. *sanse* vgl. dän. (?) *sann* Orden, Skik, Reenlighed die ob. Bed. aequus &c. zu vermitteln scheinen. Pott in Hall. Ltz. 1848 legt sskr. *sant* ὅν oder eine andre aphaerierte Ableitung der Wz. *as* esse bei *sannr* zu Grunde.

Nach Form und Bedeutung (: **sunjo**) verwandt erscheint **saun** o. Nr. 28, wo wiederum ein *a* als Stammvocal der übrigen verglichenen deutschen Formen auftritt.

§^b. (Gr. 3, 501. Smllr 3, 266. Gf. 6, 261. Rh. 1007. 1017. Wd. 1839.) Als Ableitung des Stammes *sun* erscheint ahd. *sunta, sunda, sundea, suntea* &c. mnhd. nnd. *sünde* alts. *sundia, sundea* mnl. *sonde* (*zonde*) nord. (spät eingeführt) *synd* afrs. strl. *sende* nfrs. *sunne*, f. peccatum, noxa, culpa neben dem glbd. ags. *syn, synn* f. ags. e. *sin* afrs. *sinne* (wol nicht Nebenform von *sende*, aus *sinde*), welche letztere vielleicht geradezu zu **sunjo** altn. *syn* gehören. etwa als Schuld, Gegenstand der Entschuldigung gefaßt ? oder als überwiesene Schuld vgl. *sannr* convictus ? Immerhin sind die finn. und lituslav. Wörter Nr. 28 zu beachten. Gleich formell stimmt dazu *sund, gesund* integer, sanus, dessen Bedeutung nicht allzuferne von **sunja** und *sannr* §^a steht. finn. *sündi* peccatum c. d. a. d. D. lapp. *suddo* c. d. id., ähnlicher Ausfall des Nasals kommt öfters im Lappischen vor; esthn. *süüd, sü* finn. *süü* Schuld, Ursache gehört nicht dazu. Für lat. *sānus* :

gesund vgl. o. Nr. 35 Bf. 1, 360 und ebds. Ntr. 2, 352 für It. *soniticus justus* (Naevius), das zu *sannr* &c. stimmt, und für (*insons*) *sontes*; die zu Grunde gelegten Bedeutungen kräftig und gewalthätig stimmen zu *ahd. sunt* robur Gf. 6, 259, welches *gesund* als *robustus, vigorosus* mit *Sünde* als Gewaltthat, *facinus* vermitteln könnte; vgl. auch u. Nr. 195. Gr. Wz. *sîn, σίνος, σίνεσθαί* &c. stellen wir nicht hierher; vgl. Bf. 2, 369.

Sunna s. Nr. 25.

131. **Sunus** m. Sohn, *σόνος*. (Gr. 1³, 519. 3, 320. Smlr 3, 258. Gf. 6, 59. Rh. 1056. BGl. 377. 379. Kauk. Spr. Anmm. 18. 46. Pott 1, 214. Bf. 1, 410.)

ahd. alts. ags. afrs. *sunu* mhd. *sun* nhd. *sôn* mnd. *sone* ndd. *söne*, *sôn*, *sân* e. afrs. swd. *son* nml. *zoon* nfrs. *soon* afrs. *sune* strl. *sone* ndfrs. *seen* altn. *sonr* dän. *sôn*, m. *filius*.

lth. *sunus* preuss. *soûns, saûns* aslv. russ. *sûin* bhm. pln. *syn* u. s. f. syrj. perm. *zon* (z = weiches s) *filius* sskr. *sûnu* c. id.; *filia*. Aus gleicher Wurzel gr. *σόνος* sskr. (ptc. praet. von *sû*) *suta* m. *filius sutâ* f. *filia hind. sut* *filius*. Ungewisser afgh. *sui* (puer; vgl. indessen Pott 1, 215. Ewald schreibt *zôî* und vergleicht sskr. *suta*; eher entspricht es dem prs. *zâdeh* Wz. sskr. *gân*; so auch das entspr. pers. talische *zua* *filius*), *suari* finn. moxan. *sûras, surat* mordvin. *çûra, cûra* (hierher? vgl. u. finn. Ww.) *filius* georg. *swili* *filius*, *filia pirm-so* *primogenitus*; selbst chines. *su* *filius*, *filia*, wie denn mehrere chin. Verwandtschaftsnamen mit indogermanischen sich nahe berühren; auch andre fremde Sprachen zeigen Anklänge, u. a. kopt *se* *filius su* *filia*, Zw. s. u. Pott zieht, wahrscheinlich irrig, hierher auch lett. *zêns* (*sehns*) *puer*.

Vgl. sskr. *su* 1. 2. P. *parere sù* 2. 4. A. id. 2. A. *gignere* (Grundbd. *effundere, stillare?* vgl. *su* 5. P. A. BGl. gr. *ὑέν* Bf. 1, 408 ff.); nach Schwartze hierher pers. *šâden* *fieri* kopt. *ša, sai* *nasci*; nach Pictet 33. 108. ir. *suth* *fruit soth* *progeniture sabhan* *Thierjunges*: sskr. *sava* *progeniture*; vll. alb. *sôin* *Stamm, Geschlecht, Gattung*; georg. *šob* *parere* s. Bopp I. c.

Nahe an **sunus** &c. stehn vielleicht folgende, einer secundären Wurzel angehörige Wörter finn. *sünnün, sündüa* *nasci* esthn. *sündima* id., *fieri*. *convenire, sich schicken* (vgl. *schicken*: *geschehen*) c. d. finn. *sünnüttää* *gignere* esthn. *sünnitama* id.; anpassen lapp. *šjudnetet* *creare* magy. *szül, szül* *gignere, parere* c. d.

132. **a. Suns** adv. sogleich, alsbald, *εὐθέως* &c.; zugleich, *ἄμα* 1 Thess. 4, 17; **sunsei** conj. sobald als, da, *ὡς*; **sunsaiv** (nicht **suns sai**) Mrc. 1, 12 (Schulze) *εὐθέως*. (Gr. 2, 999. 3, 89. 120. 197. 113. 590. 592. Gesch. d. d. Spr. 851. Gf. 6, 47. Rh. 1039.)

b. **bi-Sunjane** g. pl. umher, in der Nähe LG. eig. im Umkreiße, in conspectu, im Gesichtskreiße, so weit man rings umher sieht, gen. pl. von **bisunja** (Nr. 57) *visus, contuitus*, weil mehr als ein Blick in die Runde gerichtet werden muß Gr. Sch., *κόκλω, ἐγγύς*; **thata bisunjane land** die Umgegend, *περίχωρος* Luc. 4, 37. (LGGr. 127. Gr. 3, 134. 4, 937. in W. Jbb. 1824, 4.)

a. *ahd. sun, son* hin, Suffix bei Ortsadverbien *noh sun* *quin* s. Gf. Gr. II. c.; vll. die Suffixe in altn. *hversu* *quomodo* aswd. *hitse* *huc* e. *whence, thence, hence* aus alte. *whennes, thennes, hennes* vgl. *sithens* &c. o. Nr. 84. — Verwandter Form und Bedeutung sind alts. *sána, sáno* ags. *sóna* e. *soon* alts. (*denuo*; Mers. Gl.) afrs. *sôn* alts. afrs. mhd. *sân* mnd. nl. *saen* amhd. *sâ* *ahd. sâr, sâre* (auch *sâr = sun* in *hêrasâr*) *mox, illico*;

jedenfalls einigermaßen scheidet sich davon ndfrs. *san*, bei Japix *alle san* altn. *senn*, *allir senn simul*, pariter s. o. Nr. 20. VII. ags. alts. afrs. Vocal kurz, doch vgl. nl. *saen*.

Grimm vermutete früher in *suns* den Genitiv eines adj. **suns** citus, subitus altn. *sūs* vgl. *sýsla negotium*, cura; später zog er die Annahme einer comparativischen Bildung vor. Den ahd. Suffixen *sun* und *sár* zur Seite steht auch noch *sus* in *hëra-sus*, vgl. mhd. *sus hin* porro, identisch und gleichen pronominalen Ursprungs (vgl. Nr. 172) mit der Partikel *sus* amhd. (mhd. auch *sust*) so mhd. nl. nnd. *sus*, *sust*. *sunst* nl. nhd. *sonst* nhd. *sonsten* wett. *sost* swz. *sūs*, *sust* alioquin &c. mhd. *umbesús*, *umbsüst* nnd. *umsust* nl. *omsunst* nhd. *umsonst* wett. *ümsost* dän. *omsonst* (a. d. Nhd.) *incassum* vgl. Gr. 3, 92. 197. Smlr 3, 274. 288. Wd. 270. 1746. Höfer Lautl. 149 ff. Wenn auch in diesen Formen *n* erst später entstand und vielleicht auch das *s* nicht identisch mit dem in **suns** ist; so gehn sie doch mit der ganzen Sippschaft auf die Pronominalwurzel *s* (*sv*) zurück. Ihr *s* ist dem der Pronominalpartikel alts. e. *thus* nnd. *dus* gleich. *u* und *a* in *sun*, *sán* verhalten sich ähnlich, wie in Nrr. 128 : 20. Die öfters auftauchende Bedeutung *simul* hat sich namentlich in Nr. 20 ausgeprägt; die Vocalscala geht durch alle diese Numern, vgl. auch Nr. 51. Die urverw. Sprachen entwickeln ähnliche Partikeln aus den Demonstrativstämmen.

b habe ich nur bei der ersten Anlage, LG. folgend, hierhergestellt. Nach dem obigen gehört es zu Nr. 57.

133. **Supon, gasupon** würzen, ἀρτύειν. (Gf. 6, 172.)

ahd. *soffôn*, *gasofôn* condire *sofunga* f. condimentum; eig. Mischtrank? vgl. *gasopho*, *kasofo* &c. Gemisch, migma, quisquilliae und die Lehnww. it. *suppa*, *zuppa* &c. (s. u.) in der Bed. Gemisch; finn. *suppu* mixtura, farrago *suputaa* confundere, permiscere.

Wie bei Nr. 125 stellen wir auch hier einige weitere Verwandte zusammen:

a¹. ahd. *suf*, *sufil* &c., *sauf* nnd. nl. *soppe* nnl. e. *sop* mhd. ä. nhd. *supp* nhd. dän. *suppe*, f. ags. *sop* (-*cuppa* Suppenschüssel), *suffol* &c. e. *soop*, *soup* altn. *süp*, *saup* n. *süpa* f. *sufil* n. swd. *soppa* f. jus, sorbillum, pulmentum; daher die glbd. roman. Wörter it. rhaet. *suppa* dak. *supà* prov. sp. pg. *sopa* frz. *soupe* it. *zuppa*, aus welchen wenigstens hd. *suppe* wieder zurückentlehnt sein mag. ags. *syp* humectatio vgl. u. *sipan* &c.

a². ahd. *saffo* m. amhd. *saf* n. nhd. nnd. nord. *saft* m., altn. f. ags. nnd. nnl. e. *sap*, nnd. m. ags. nnl. n. ags. *sáp*, *sápp* n. succus; ahd. *saf*, *saph* n. *saba* f. ? e. *sap* auch, ahd. meist, = altn. *safi* m. swd. *saf* n. *safra* f. Splint, altn. bes. des Nadelholzes; swd. Zw. *safra* den Splint abziehen; Saft bekommen; dän. *sav* (*sæve* f.?) Baumsaft, versch. von süddän. *sjap*, das — wie häufig nnd. *sap* — unreinen, unedeln Saft. Brühe bedeutet; so auch esthn. *sop* dünner Unflat; vgl. nnd. *sappen* bair. *saffezen*, *saipfen* &c. Br. Wtb. Smlr h. vv. Bosworth übersetzt ags. *sap* succinum, electrum *sáp* succus; abies vgl. u. lat. Baumnamen.

b. (Gr. Nr. 204. 1³, 414 ff. Smlr 3, 204. Gf. 6, 170. Wd. 1913.) St. Zw. ahd. *sūfan* mhd. *sūfen* nhd. *saufen* nnd. *sūpen* nnl. *zuipen* wang. *sūp* (*sōp*, *sippin*) strl. *sūpe* (*sōp*, *sæpen* M.) ndfrs. *sūpan* (praet. *saab* Cl.) altn. *sūpa* sorbere, bibere; erst später mit der Nebenbedeutung des Thierischen, Unmäßigen; ahd. auch haurire; mergi, vgl. *ersaufen*, ahd. *soufen* sw. mergere nl. *soppen* e. *sop* id. (eintunken). Sw. Zw. gleicher oder ähn-

licher Bedeutung : mhd. ä. nhd. oberd. *supfen* sorbere nl. *soeffen*, *soffen* id., sorbillare ags. *supan* sorbere, gustare e. *soop* sorbere *sup* id., sorbillare; coenare *sip* nnd. nnl. *sippen* sorbillare swd. *supa* saufen dän. *supe*, *suppe* id. *söbe* schlürfen. Bei Thieren gilt *saufen*, *süpen* auch für sugere; nnd. *sæpen* lactare (vitulum); swd. *supa* auch einsaugen, in sich ziehen vgl. altn. *sûpa hveliur* Luft schöpfen ahd. *souf* attraxit (spiritum).

c. Wörter verwandter Bedeutung und Form, vgl. Nr. 40 : ags. *sípan* st. sorbere, macerare, to sip, sap Bosw., nach Grimm = mnl. *sípen* st. stillare = nnl. *zĳpen*, *zĳpelen* nnd. *sipen*, *sipern* e. *sipe* afrs. *sĳpa* st. (? vgl. *bisipa* Rh. 645. Gr. 1³, 414 ff.) ndfrs. *sĳpe*, *sĳe* wfrs. *sĳpe* wang. *sĳp* dän. *sipe* süddän. *sife* swd. *sĳpra* nhd. *sieben* Hupel esthn. Wtb., *siefern* Matthes. bei Frisch 2, 260, *sifern*, *sifeln* oberd. bei Smlr 3, 205, *siefern* Stender lett. Wtb. sickern; zu **b** stimmend ä. swz. *soufferen* (von feuchtem Wetter) appenz. *säufera*, *zäufera* (auch von Geschwüren) id. Schottel übersetzt *siepen*, Stieler *süppen* durch subinde manare, madescere; vgl., mit *a*, *sappen*, *sabben* subinde pluitare bei Schottel nnd. *sappen* Saft laßen, triefen; u. s. m.

Einem mit **a** verwandten Stamme gehört ags. *seave* succus, liquor, gluten, von Dietrich mit altn. *sef* Schilf, Binße, Sumpf verglichen, das aber auf andre Wörterreihen führt; frz. *sève* nach Diez 1, 178 aus lt. *sapa*? vgl. auch o. swd. *safta* dän. *sav* und vielleicht lth. *syvas* m. Honigseim. Auch ahd. *seitar* mhd. *seiver*, *saifer* sächs. *sever* neben *sabbe*, *sabber* u. s. f. spuma, saliva gehören zur Verwandtschaft vgl. gdh. *sabh* m. saliva &c. o. Nrr. 16. 35.; Grimm über *sebum*, *sapo*, *seife* &c. in Haupt Z. VII. S. 460.

Wir stellen exot. Verwandte verschiedener Lautstufen zusammen:

a. lat. *sapa* Most; auch (Pallad. de re rust. 2, 15) Baumsaft *sápium*, *sappium*, *sápinus* u. dgl. m. Namen für harziges Nadelholz. gr. ὀρός nach Pott und Benfey hierher. gdh. *sábh* m. = *súgh* o. Nr. 125 succus, jus, schwerlich organische Nebenform, sondern nur Schreibungswechsel. cy. *sibr* m. sauce brt. *sev*, *seó* m. treger. *sabr* m. sève; *souben* f. Tunkbrühe, Suppe vgl. **b** *souba*. — lth. *supē* f. Biersuppe *szuppinnys* m. Erbßenbrei.

b. lat. *sapere* kosten, schmecken; wißen, schwerlich von gr. σαφής, σοφός zu trennen, scheint unsere ob. Stamm *sap*, *saf* mit dem o. Nr. 62 erwähnten deutschen *sab* (*sabh*?), *saf* Gf. 6, 168 zu vermitteln vgl., mit *b*, *saba* = lt. *süber*, also mit wechselnden Lautstufen; bei *süber* Korkeiche mag die später gewöhnliche Bedeutung Splint auch die ursprüngliche sein. Gegen die Vergleichung mit σοφός spricht einigermaßen ὀρός bei **a**, wenn dieses richtig verglichen ist. cy. *sip* m. *sippian*, *sy pian* vb. sup.; brt. *souba* eintauchen, eintunken; tremper, imbiber, plonger vgl. ahd. *soufen* e. *sop*; daher ob. *souben* und *soub-erch* n. geschmolzener (einsaugender) Schnee. Die Bed. mergere, tunken, tränken tritt vielfach hervor; so auch in it. *inzuppare* pg. *ensopar* eintunken, einweichen, ebenso in e. *sop* und in den roman. Wörtern die Bedeutung Tunkschnitte (Brot), in e. *sop* frz. *soupe* neben die der Suppe, in sp. pg. *sopa* ganz in den Vordergrund. — lett. *süpôt* saufen *sūpis* Säufer. — cy. *safr*, *sawr* m. corn. *sauarn* brt. *saour* f. Geschmack cy. auch Geruch a. d. Rom. entlehnt. — Zu nnd. *sappen* triefen stimmt zig. *sapáf* triefen *sapano*, *sappeno* naß, feucht, dumpfig, Lehnwort?

134. **Sutis** (cp. **sutiza**) mild, erträglich, ἀνεκτος, ἡσύχιος, ἐπιεικής. **umsuti** n. Unruhe, Aufruhr, ἀκαταστασία 2 Cor. 6, 5. **sutjalos** 1 Tim. 2, 2 s. **L.** 59. (Gr. Dpht. 38. Gf. 6, 311. Vgl. Smlr 3, 288. Rh. 1061.

Bopp VGr. 424. 588. Gl. 396. Pott 1, 249. 2, 277. Höfer Ltl. 119. Curtius Spr. 136. Bf. 1, 368. 2, 352.)

Grimm hält **svotis** für die ursprüngliche Form und gibt damit den Schlüssel für die Verbindung der folgenden Formen, in welchen *svat*, nicht *sut*, zu Grunde zu liegen scheint.

ahd. *suuazi*, *suuazzi*; *suazi*. *suozzi*, *sueze*; *sozzi*; *suuzzi*, *súzi* mhd. *suuo* (12. Jh. s. Gr. 1². 420), *sue* (13. Jh.) nhd. *sü* oberd. *süe* (dem *süßelich*) alts. *suóti* (*suóti*) nnd. *sæte* nnd. swd. *sæt* nnl. *zoet* ags. afrs. *srét* aengl. *svote* schott. aengl. *sute* e. *sweet*; *soot*, *sote* ndfrs. *sweete* wang. *sweit* helgol. *swett* nfrs. *sviet* strl. *svit* altn. *sætr* dän. *sæd* dulcis, suavis.

Dem kurzvocaligen goth. Worte entspricht vielleicht, mit pejorativer Bedeutung, ags. e. nnd. nnl. frz. *sot*, *sott* adj. s. mlt. *sottus* stultus vgl. Diez 1, 278. Das entspr. vrm. entl. brt. *sôt*, *sód* hat langen Vocal; Le Gonidek sucht eine Beziehung zu *saout*, *saoud* c. Rindvieh. Pott 1, 197 hält sogar *sottise* aus lt. *stultitia* entstellt.

sskr. *srád* 1. A. 10. P. *suavis* saporis esse *svad* 1. A. id. P. *gustare srádu* dulcis. *suavis* vgl. Bd. I. S. 215. *suávis* aus *suadvís*; vll. *suádere*, *sódes*? gr. ἡδύς, ἡδουμα, ἡδουμα, ἠδωός u. s. m. s. ll. c. gdh. *suabh* = *suávis*? s. o. Nr. 21; sicherere kelt. Verwandte s. Bd. I. S. 156; für die guttural ausl. Formen cy. *chweg* u. s. f. dulcis bietet kurd. *quosca* gratis aus sskr. *su* + *ácita* gut zu eßen Bf. 2, 352 einige Analogie im Verhältnisse zu den dental auslautenden. — lapp. *svottes* dulcis. *juendus* c. d. vrm. entlehnt, aber finn. *svotuisa* *juendus* gehört zu *suon*, *suoda* gönnen, wünschen *svostua* assentiri; *mansuere* lapp. *sawet* optare esthn. *sowima*, *soudma* id.

Man stellt gewöhnlich hierher aslv. *sladükü* rss. *sladkü* bhm. *sladký* pln. *slodki* u. s. f. aslv. *slastynü*, *slasty* dulcis, suavis aslv. bhm. *sladiti* versüßen russ. *solodity* id.; malzen *sólod* bhm. *slad* Malz aslv. *slasty* deliciae, edulium *nasladiti* se frui, delectari rss. *nasladity sja*, *nasladity sja* id.; *sladity* convenire, disponere gehört zu Wz. *lad* (L. 33. B. 42.), deren Bedeutung z. B. in pln. *ladny* suavis an die von Wz. *slad* rührt. In andrer Richtung spricht gegen *slad* = *svad* das identische lth. *saldus* lett. *salds*, *saldans* dulcis, in welchen *d* offenbar nur Suffix ist vgl. lth. *apsala*, *apsalti* dulcescere lett. *salgans* „süß“, das nicht die gehörige Salzung hat“ neben *saldans*; *eesals* lth. *selyklas* m. Malz lett. *sallināt* Malz süß machen. Möglich, daß diese Wz. *sal* zu **sels** o. Nr. 35 gehöre.

135. **Spaikulatur** m. Späher, *σπευλάτωρ* Mrc. 6, 27. Fremdwort. Sollte die goth. Sprache noch keinen *spehari*, Späher besessen haben?

136. **a. Spaurds** f. Rennbahn, *σπῆδων* Joh. 6, 19. 11, 18. **b. Sprauds** f. id. 1 Cor. 9, 24. (Gr. Nr. 575. 2, 226. 3, 396. Mth. 694. LGGr. 52. Gf. 6, 357.)

ahd. *spurt*, *spurd* m. Rennbahn, stadium *drim spurtim* ter ags. *spyrd* stadium. a measure of ground containing 652 feet (auch *sporta* s. u. Nr. 144) vgl. mlt. *spurtis* („pro *curtis*“ Gl. m. ??) als Landstück Ch. Edwardi III. Reg. Angl.; sollte auch e. *sport* (gdh. *spórs* f.) hierher gehören? vgl. auch *spurt*, *spirt*: *sprit* ähnlich wie o. **a**: **b**; der Dental scheint überhaupt hier zu schwanken vgl. auch Nr. 143. Auch swd. *sporda* f. = *Sprotte* (gdh. *sprodh*; Sardelle u. dgl.) bietet jenes Lautverhältniss. und LGGr. vermuten vielleicht mit Unrecht in **sprauds** einen Schreibfehler. Zu *sporda* gehört altn. *spyrda* f. par asellorum und mnd. *spurden* tomus

aselli, ein Stück Stockfisch. Wir würden diese zwar formell zu uns. Numer gehörenden Wörter doch wegen ihrer gänzlich abliegenden Bedeutung nicht erwähnen, wenn nicht J. Grimm Mth. 694 versuchte, das zu ihnen gehörige altn. *spondr* Fischschwanz in Verbindung mit **spaurds** zu bringen; *standa á spordi* bedeutet vi obstare, reprimere. — Grimm erklärt ahd. *spurt* als Stadium nach Fußschritten (Fußspuren). Für die wahrscheinliche Sippschaft des Wortes s. ll. c.; exoterische Verwandte in der speciellen Bed. stadium finden wir nicht.

137. **Sparva** m. Sperling, σπαρδιον Mth. 10, 29. 31. (Frisch 2, 297. Gr. 3, 362. Smlr 3, 573. Gf. 6, 360.)

ahd. *sparo* mhd. *sparwe*, *spelinc* ä. nhd. *spar*, *sparn* nhd. *sperling*, *spatz* oberd. auch *sperk*, vgl. *spircken* passeres Voc. a. 1418, nnd. *sparlink* nl. *sparre*, *spatse* ags. *spearva*, *speara* e. *sparrow* altn. *spörr* swd. *spare*, *parf* dän. *spurve*, *spurre*, m. *passer*, *fringilla domestica*.

ngr. σπαργίτι id. aus welcher Sprache? Formell entspricht dem goth. Worte bis aufs Genus lth. *sparcà* f. eine Art Bremse lett. *spāres*, *spāri*, *spārni* pl. Bremsen.

138. **Speidiza** comp. Mth. 27, 64. **spedists**, **spidists** 1 Tim. 4, 1., **spedumists** Mrc. 12, 22. späterer, letzter, ὕστερος, ἔσχατος. (LG. in 1 Tim. 4, 1. Smlr 3, 581. Gf. 6, 326.)

ahd. *spāti*, *spat* adj. *spāto* adv. mhd. *spæte* adj. *spāte* adv. nhd. *spāt* gew. *spæt* nnd. nnl. *spāde* nl. *spade*, *spægh*, *spæy* serus, sero, vespertinus; nmord. *spæd* recens natus, juvenis (vgl. jüngst = letzt), tener.

Möglich daß das Wort, trotz der Enantiosemie, mit *spūten*, *spūden* (vgl. das glbd. mnd. *spaden* und anderseits swz. bern. Oberl. sich *sūmen* sich sputen, nicht = nhd. sich *säumen*) aus einer Wurzel hervorgieng, welche sich auch in den urverwandten Sprachen reichlich entwickelte, doch nirgends in der Bedeutung unserer Numer. Zu letzterer klingt einigermaßen das isolierte preuss. *bitai* Abends *bītas-īdin*, *bietis-eden* &c. Abendeßen, *b* st. *p*? vgl. Nr. 141.

139. **Speivan**, **spevan** Mrc. 7, 33 st. **spaiv**, **spivum**, **spivans** speien, πύειν; anspeien, ἐμπύειν. Zsgs. mit **ga** speien, πύειν. **and** ausspeien, verwerfen, ἐκπύειν Gal. 4, 14. **bī** anspeien, ἐμπύειν. **spaiskuldre** s. Nr. 91. (Frisch 2, 298. Smlr 3, 553 ff. Gf. 6, 364. Rh. 1041. Wd. 1753. BGl. 361. Pott 1, 266. Bf. 1, 415. 2, 354. Celt. I. S. 236.)

St. Zww. ahd. alts. *spīwan* ahd. *spīhan*, *spīan*, *spīuwan*, *spīuuan* (prt. praet. auch ahd. *pespiren*, *angespirn*) mhd. *spūwen*, *spīen*, *spīben*, *spīuuen* ä. nhd. (swz.) *spūuuen* Pict. nhd. *speien* nnd. *spījen* nnl. *spūwen*, *spouwen* nl. *spouwen*, *speeuwen*, *speyen*, *spījen*, *spījghen*, *spoghen* (nl. *spog* n. saliva) ags. *spīran*, *speóran* afrs. *spīa* wfrs. *spyen* nfrs. *speije* altn. *spýa*. Sw. Zww. e. *spew* swd. *spý* dän. *spýe*; nl. *spicken* ä. nhd. *spuchen* Voc. a. 1428 nhd. *spucken*; ä. nhd. oberd. *spützen*, *speuzen* ags. *spūtan*, *spigettan*, *spatan*, *spætan* e. *spit* altn. *spyta* dän. *spytte* swd. *spotta* spueren vgl. nnl. *spūten* id. und = e. *spout*, *sputter* sprützen nnd. *sputtern* id., nam. den Speichel beim Reden e. *spatter* sprützen, spucken; ebenso ä. nhd. *surzen* (*u*, *ü*, *i*, *e*), *spürzeln* spueren e. *spurt* sprützen; oberd. *spurkezen* spueren: *spucken* = *spürzen*: *spützen*; e. *spawl* id. ags. *spätlian* u. s. m. swz. *spudern* spueren. Das mhd. st. ptc. *verspotten* despectus hat Ziemann wol irrig durch *verspien* übersetzt. Nachträglich verweisen wir auf Dietrich in Haupt Z. VII. S. 182 ff.

lt. *spuere*, *sputum*, *sputare*; *spúma* &c.: (gr. πύειν, ἐπιφθύζειν, dor. ψύττειν) lth. *spjauti* frequ. *spjauditi*: lett. *splaut*, *splaudit*: aslv. *pljuq*, *plyvati*, *pljuvati*, *pljunqti*, *plinqti* pln. *pluč*, *bluč* u. s. f. s. **F.** 43. — armen. *phochél* *spuere* cy. *poer* Speichel c. d. Wz. *spu*? — Mit Dental brt. *tufa* prs. *ter* *kerden* oss. *tu kchanin* sskr. *śhiv*, *śhiv* *spuere* armen. *thukh* bask. *tua*, *istua*, *chistua* hbr. *tofeth* תֹּפֶת kopt. *taf*, *thaf* Speichel. — Mit anl. Guttural z. B. dak. *scuipire* anprov. *escuipir* *spuere* brt. *skópa*, *skópat* laut speien gdh. *cóp*, *cuip* f. foam (of the mouth) ¿ vgl. *cobhar*, *cubhar* m. foam, froth **Hv.** 2 und dazu cy *cwybr* = *crwybr* m. Schaum, Hefe? altn. *gubb* n. vomitus vb. *gubba*: alb. *skúpira* Auswurf gr. λόπος c. d. esthn. *kobrotama* schäumen (Mund) lapp. *kuop* mucor, Mögel.

140. **Spilda** f. Tafel, Schreihafel, πλάξ, πινάκιον. (Frisch 2, 289. Gr. 1³, 565 ff. RA. 675. Wd. 1906.)

altn. *spialld* n. Bretchen, tabula *speldd* n. id., Spjald; particula dän. *spield* n. swd. *spjäll* n. Ofenklappe; dän. auch eingenähtes Zeugstück, Keil (in Hemden &c.) vgl. altn. *spílda* f. segmentum swd. *spíllra* s. f. vb. alte. *spildur*, *spelder*; e. obs. dial. *spal*, *spall*, *spel*, *spale* &c. Splitter, Spahn mhd. oberd. *spelte* f. id.; asserculus: = altn. *spelr* m. Lattenwerk; swd. *spilta* f. Pferdestall nhd. a. 1588 *gespilterter* Zaun, aus Holzspalten gemacht; altn. *spialk* f. asserculus telae swd. *spjälk*, *spjälke* m. altn. f. pl. *spilkur* ags. *spele* (vb. *spelcean*) e. dial. *spelk* s. vb. (auch Splitter, Holzstück übh.; Binde übh., eig. Schiene) nnl. *spalk* m. (vb. *spalken*) Schiene, bes. chirurgische u. s. m.; ndd. *spelt* segmentum panis Br. Wtb. 3, 942; sonst = nhd. *spelt*, *spelz*, *spaltkorn*; und = *Spilling* d. i. gespaltene Pflaume? dagegen vgl. *spenling* Smlr 3, 569. aengl. *spelt* Splitter e. devon. *spelt-corn* Wicken, vetches.

Zu Grunde liegt das Zw. *spalten* mhd. oberd. st. nhd. st. sw. ptc. ahd. *spaltan* st. (urspr. redpl.) aengl. *spalde* e. *spelt* dän. *spalte* (nnord. *spalt* m. Spalte, Columna a. d. Hd.) mhd. ndd. *spellen*, *spellern* Br. Wtb. 3, 941 nnl. *spouden*, daraus *spouwen* swd. *spjäla*, *spjälka* scindere, diffindere swd. auch = swz. *spallen* (nnl. *spalken* &c. s. o.) erschienen. Die Form geht z. B. in amhd. *zispildig* = *zispaltig* Gf. 6, 336 Smlr 3, 563 Wd. 1115 in die zum Theile mit **spilda** zusammenfallende von ahd. *spildan* dispergere, effundere &c. alts. *spildian* ags. *spillan* conficere, perdere, interficere ags. *spild* m. corruptio; praecipitium &c. altn. *spilla* corrumpere &c. über. gemeinsame Grndbd. separare, diffindere, wie bei Wz. *skl* &c. (o. Nrr. 68. 90.); *spiltern* bei Stieler bedeutet scindere, terere und = mhd. *spilten* prodigere. Auch u. a. ndd. (up-) *spilen* oberd. (auf-) *speilen* Smlr 3, 557. 560. Br. Wtb. 3, 949 ff. distendere ndfrs. dän. *spile* lett. *izspilēt* id. nnl. *spijl* f. ndfrs. *spil* dän. *spile* c. pln. *špila* f. Sperrholz, Quersstange u. s. v. gehören hierher.

Einige exot. Verwandte: gdh. *speal* s. f. falx, ensis; vb. *metere*, *demetere* &c. *spealt*, *spealg* i. fragmentum, assula *spealt* discindere *spólt* dilacerare, caedere. — lapp. *spelde*, *spelde* finn. *PELLI* Ofenklappe entl. lapp. *spialketet* findere u. s. m. *fiallo* assis, tabula lignea syrj. *peläm* id. lett. *pilpas*, *pilōas* finn. *pilppu* Span, Splitter. Woher sard. *pillu* id.?

141. **Spill** n. Sage, μῦθος. **spilla** m. Verkündiger Skeir. **spillon** verkündigen, erzählen, διαγγεῖσθαι, ἐκφέρειν (auch **thiuth** Gutes) εὐαγγελίζεσθαι. **gaspillon** verkündigen, διαγγέλλειν. **usspillon** id., κηρύσσειν, διαγγεῖσθαι; ptc. praet. **unusspilloths** unaussprechlich, ἀνεκδιήγητος. (Frisch 2, 300 ff. LGGr. 130. Mssm. h. v. und in Partenopäus

und Melior. Gr. 2, 524. 3, 394. Mth. 768 ff. 1173. Smllr 3, 560. Gf. 6, 333. Rh. 1041. Wd. 332. 2269. Diez 1, 276. Schmidt west. Id. 226.)

amhd. alts. mnl. *spel*, g. *spelles* alts. ags. altengl. *spell* altn. *spiall*, n. sermo, narratio, fabula, parabola (ahd. auch ludicia e. somers. relaxation, pleasure = ahd. *spil* nhd. *spil* &c.); ags. auch lingua; doctrina; mandatum; carmen magicum mnl. altn. = mhd. *spelle* f. colloquium sylv. *gespel* (*geschpeäl*) n. Sprache *spello* (*schpällo*) reden mhd. mndl. *spellen* interpretari, loqui (mhd. meist pejorativ) nnl. voraussagen (vgl. ahd. *wärspello* &c.); buchstabieren (vgl. u. rom. Ww.) oberd. *spiln* s. u. ags. *spellian*, *gespellian* sermocinari, narrare, colloqui; docere aengl. *spelle* id. altn. *spialla* colloqui; (auch = *spilla* corrumpere) ahd. *spella*, *bispilla* f. parabola mhd. *bispiel* n. nhd. *beispiel* n. id. nnl. *bijspel* n. Nachspiel; Nebensache; zu *Spiel*? ahd. *foraspel* n. prophetia *wärspello* m. propheta altn. *spialli* m. collocutor alts. *wilspel* m. gratus nuncius. dictum gratum ahd. *gotspel* alts. ags. *godspell* e. *gospel* altn. *gudspiall*, n. evangelium ahd. *gotspellön*, (anders aufgefaßt) *gótspellön* evangelizare ahd. *kirspil* nhd. *kirchspil* afrs. nnl. *kerkspel* nnl. mnd. *kerspel* nnl. mnd. *karspel* nnd. *kaspel* afrs. *szerekspil* strl. *tzerspel*, *tsessel* nfrs. *kaespel* Hett. ndfrs. *sjörspel*, n. parochia afrs. *édspil* Amts- sprengel strl. *espele* id. (Distrikt) nfrs. *espel* Stadtdistrikt nnl. *dingspil*, *dingspal* s. Rh. I. c. nach Richthofen als Sprachbezirk aufzufassen. Schmeller stellt neben *Kirchspiel* ein älteres *Kirchmenge* und vergleicht, dann richtig, nhd. oberd. *spil* n. in der Bedeutung Menge; auffallend entspricht gdh. *speil* f. pecus, grex, agmen. indessen mehr für Thiere gebräuchlich, als das deutsche Wort. Sollte bei letzterem colloquium (s. o.) die Grundbedeutung sein? Diese liegt auch in henneb. bair. (zu) *zpill* gehn west. *spille* (Zw.) gehn wett. *spiln* (Zw.) gehn. zu Gesellschaft gehn. — Vgl. auch nordengl. *spill* quantity; lot. altn. *mannspiöll* clades hominum passt nicht zu nhd. *menschenspiel* multitudo hominum. Ueber ahd. alts. *muspilli* alts. *mudspelli*, *mutspelli* altn. *muspell* m. s. II. c.

a. d. D. prov. *espelir* interpretari frz. (*espeler*) *épeler* buchstabieren, nnl. *spellen*.

Ich finde bis jetzt keine ex. Verwandten, wenn nicht preuss. *billit* lth. *bilóti* dicere, loqui lett. *bildét* alloqui lth. *balsas* lett. *balss* Stimme &c.; die Media macht Bedenken, da sie sonst nur vor Liquiden mit der Tenuis zu wechseln pflegt, vgl. indessen Nr. 138. Eher gehören diese Wörter zu d. *bellin*, wozu auch strl. *balle* loqui.

142. **Spinnan** st. **spann**, **spunna**, **spunna** spinnen, $\nu\acute{\rho}\theta\epsilon\iota\nu$ Mth. 6, 28. (Gr. Nr. 375. Smllr 3, 569. Gf. 6, 345. Pott 1, 200. Bf. 1, 541 ff. 2, 360. F. 15.)

St. Zw. ahd. ags. *spinnan* mhd. nnd. nnl. *spinnen* e. *spin* altn. swd. *spinna* swd. sw. dán. *spinde* ndfrs. *spanan* (prt. *spaan*) Cl. nere vgl. ahd. *spien* (praet. von *spannan* spannen) neccit (talaria) ags. *spannan* neccere, copulare; altn. *spenia* trahere, ducere: den Faden ziehen? oder zu ahd. ags. *spanan* illicere? Schwenck legt bei *spinnen* wie bei *spannen* die Bed. *ziehen* zu Grunde. Der Vocal wechselt z. B. auch in ahd. *uspunna*, *uspannia* stuppa. Andrer Lautwechsel in ahd. *spinna* mhd. nnd. nnl. *spinne* swz. *spinn-*. *spill-mucke* (vgl. *spille* aus *spinnete* fusus) nnord. *spindel*, *spinnel* aengl. *spynnare*, *spinner* e. (*spinner* phalangium) *spider* aus *spinder*? — *Spange* &c. s. u.

Die exot. Vergleichen erweisen die Praefixion des s vor *spinnen* und *spannen* lth. *pinnu*, *pinti*, *piüti* lett. *pinnu*, *pít* (u. a. mit lth. *su-* lett.

sa- zusammen- zsgs.) esthn. *punnuma* esthn. *punoa* lapp. *pádnjet* torquere, plectere, connectere, flechten magy. *fon* id., nere lapp. *pádnjet* nere *pánje* flexura *pános*, *pádnos* pensum nendi finn. *pune* linum contortum magy. *fonál* Faden, Garn (vgl. **F.** 3). pln. *piąc* knüpfen: spannen: rfl. sich bäumen, emporstrecken *pinac* spannen *spinąc* zusammenfügen: zuschnallen *spinka* f. = mhd. ags. *spange* ahd. *spanga* (sera &c.) neben *spana* ä. nhd. *spann*, *rorspange* neben *rorspan*, esthn. *pangel* neben *pannel* fibula, vgl. finn. *panin* acus fibulae. Dazu u. v. a. ahd. mlt. *spinula* &c. ahd. *spenula* nhd. *spenel* u. s. f. Stecknadel, acus, fibula; so anderseits swz. und gdh. *spang* f. Spanne. bhm. *spinadlo* n. Spange *spinka* f. id.: Hauptbalken vgl. ahd. *spanga* tignum: *spinati* zusammenheften, klammern, (Hände) falten vgl. u. aslv. *sūpinati* &c.; lett. *pinne* Schließnagel: Bretterfalze *pinnēt* falzen *sāpinnēt* zusammenfalzen aslv. *pyuč*, *peči*, *pro-*, *ras-peči* russ. *raspinaty* kreuzigen bhm. *rozpinati* aufknöpfen, aufspannen, austrecken pln. *rospiąc* id.; aslv. *sūpeči*, *sūpinati* impedire *opeči* tendere *opona* f. cortina *sūpona* nslv. *spona* f. aslv. rss. Hinderniss bhm. Klammer, Heft, Schleife pln. Klammer; Klaue (Bd. I. S. 418) südslav. *pedica* lth. *spyna* f. sera vgl. lett. *spendele* elater serae s. Plett 2, 68 vgl. o. *Spange* &c. und die Namen für Klauen und Feßeln **F.** 63. 24, **B.** 30. — aslv. slov. serb. russ. *ponjava* bhm. *poňca* linteum &c. s. **F.** 15. Hierher vll. auch die Gliedernamen aslv. *pečdy* palmus, Spanne s. **F.** 63 vgl. sskr. *pāni* manus ebds. und **F.** 31 vgl. 2. Pott Zählm. 270. wenn nicht aus *parni*: aslv. *pešty* pln. *pieśc* russ. *pjasty* bhm. *pěst* &c., f. pugnus vgl. d. *füst*, *faust* &c. rhinist. *faunst* Frisch. 1, 256. 252. 2, 58., bei Dasyp. *funst* dem. *feunstle* u. s. m.: aslv. *peča* pln. *pięta* calx, planta pedis s. **F.** 63 und **fofus** selbst nebst zahlreichem, zum Theile rhinistischem Zubehöre, vgl. auch Analoges **F.** 12.

Pott und Benfey ziehen gr. $\sigma\pi\acute{\alpha}\omega$ hierher: Letzterer sucht *spanjo* als Urform zu erweisen. Lieber nehmen wir für die Beidd. spannen, um-, ausspannen &c. eine vocalisch auslautende Urwurzel *p. sp*, deutsch *f*, *sp* an; zu welcher wir u. v. a. auch **F.** 2. 3. stellen. Gr. $\pi\acute{\alpha}\rho\omicron\varsigma$ &c. vgl. **F.** 15. Bf. II. c. Lt. *pandere* vgl. Pott 1. 244. 249. Aslv. *ras-pāditi* dispergere vgl. BVGr. 648. Mikl. 71. sskr. *panć* expandere, extendere lett. *spando* Spannstrick am Pfluge u. dgl. m. preuss. *auschpāndimai* wir schirren ab. *spannen aus* (wol nur unter d. Einflusse, nicht entl.) lth. *spėndziu*, *spėsti* Fallstricke legen, Thieren nachstellen *spāstas* lett. *spōsts* m. Fallstrick, Falle (glbd. ankl. slav. Wörter gehören zu Wz. *pad* fallen).

Sprauds s. Nr. 36, **B.**

143. **Sprauto** adv. (sg. ntr. acc.) schnell, bald, $\tau\alpha\chi\acute{\epsilon}\omega\varsigma$. (Gr. Nr. 234. 3, 101.)

Unmittelbar entsprechende deutsche Wörter fehlen: doch erhielt sich das Wort vielleicht mit einem Liquididenwechsel in helgol. (*tu*) *splōet* (zu) bald. Sodann vgl. altn. *spretta* (*spricjen*) in der Bed. des Springens, der heftigen, schnellen Bewegung; das derselben Wurzel angehörende rhinistische e. *sprunt* vb. *spricjen* adj. adv. alacer vgl. ags. *sprindlice* alacriter (: *springen* = *slinden*: *slingen* o. Nr. 108?) hd. *spreißen* Smllr 3. 592 synonym mit *sprengen*, auch in der Bd. eiligst reiten: so bedeutet swz. *sprützen* auch *springen*, *dissilire*.

Das Wort gehört jedenfalls formell zu *spricjen* (vrm. g. **spruitan**), einer mit *s* zusammengesetzten Wurzel vgl. Vicles **B.** 9. 54. und bes. **F.** 49. wo der slav. Stamm *prāt*, *prād* die Bedeutung unserer Numer entwickelt. Näher und weiter verwandte Miscellen s. bei Pott 1, 238 ff. Man

bemerke auch westerw. *sprauzen* = nhd. *spreizen*. — esthn. *rut lapp. råtto festinatio* c. d. esthn. *rutuste* finn. *rutosti* festinanter können einen Labial vor *r* verloren haben und zu unserer Sippschaft gehören.

144. **Spyreida** m. Korb, *σπυρίδες* Mrc. 8, 8. 20.

Das goth. Wort ist unmittelbar a. d. Gr. (*σπυρίδ*) entlehnt; andre deutsche Sprachen nahmen es aus lat. *sporta* (vgl. Gl. m. h. v.), wie ags. *spyrd* (vgl. o. Nr. 136), *spyrda*, *spërda sporta piscatorum* e. *sport* Binßenkorb swz. dem. *sportli* n. längliches Deckelkörbchen.

145. **Stabs** m. Grundstoff, Einzelheit, Element, *σπαρχεῖον* Gal. 4, 3. 9. Col. 2, 20. (Gr. Nr. 450^b. 2, 525. 3, 533. RA. 761. 902. Mth. XLVII. 690. 955. Dphth. 50 ff. Smlr 3, 600 ff. Gf. 6, 610. Rh. 1044 ff. Br. Wtb. 3, 978 ff. Wd. 1777. BGl. 384 ff. Pott 1, 197 vgl. Bf. 1, 650.)

Wir treten mit diesem Worte in das Gebiet der Primärwurzel *sthá*, *sta* ein, deren nächste verbale Entwicklung wir bei Nr. 152 verhandeln werden; vgl. indessen u. eine Bemerkung bei den Sanskritwörtern. Die, auch in dem engeren gothischen Bereiche, sehr ausgedehnte Sippschaft derselben gebietet uns bei den einzelnen Numern möglichste Beschränkung der esoterischen und exoterischen Vergleichen auf die specielle Form der gothischen Wörter.

ahd. *stab* amhd. *stap* nhd. *stáb* nnl. nnd. ags. *staf* ags. *stáf* e. *staff* ags. afrs. *stef* nfrs. *staef* altn. *stafr* dän. *star*, m. baculus nl. *stave*, *steve* id. vgl. nnl. *stáf* f. Stange; für die übrigen Bedeutungen s. II. c., hier nur einige Miscellen: ahd. auch regula vgl. u. a. *richt-*, *maß-stab*; Formel in afrs. *stef. stovinge* ahd. *eidstab* alts. *éthstaf* ags. *áðstáf* altn. *eidhstafa* Eid, eig. Eidesformel, doch nach Grimm den eid abnehmen = mhd. *staben* (bisw. *stauben* vgl. u. Nr. 153) mnd. *stevn*, *staven* nl. *staeven*, *staven* (den eed; sonst *figere*, *pangere*, *statuere*, auch nnl.) afrs. *stavia*, *storia* altn. *stafa* (eid) swd. *stafva* (eden) von der Berührung des Richterstabes, wogegen in mnd. Rechtsbüchern das Vorlesen, Vorsagen (so u. a. nach Böörn altn. *stafa*) = *Steven* des Eides „in einer gemeinen *stevn*“ = Formel? nach Br. Wtb. 3, 979 = Sprache, eig. Schrift, geschehen soll; vgl. das Folgende. In altn. *stafr* alts. *stabh* alts. ags. *staf* littera, character nl. *stave*, *boeck-stave* Kil. altn. *bókstafr* dän. *bogstav* (n.) ags. *bócestáf* amhd. *buohstab* nhd. *buchstab* alts. nnd. swd. *bókstaf* mndl. *boekstaf* id., woher altn. *stafa* dän. *stave* swd. *starfa* buchstabieren, liegt vielleicht die ob. Bedeutung des goth. Wortes; die ahd. Glossen übersetzen *buohstab* oft durch *elementum*. Oder ist hier eine sinnlichere Bezeichnung von der ältesten Gestalt der Schriftzeichen hergenommen? Oder bedeutet hier *stab* Laut, Lautzeichen? s. u. Nr. 159; vgl. auch *stapsaken* im Decr. Tassilonis, doch s. RA. 926 ff. Smlr 3, 602. Gf. 6, 618. Ferner vgl. auch u. a. *runstabath* litterarum figurae bei den Nortmanni Gf. 6, 612 ahd. *runstaba* eulogias; vll. auch *stofun* codex Gf. 6, 659. In ahd. *widarstab* controversiam *ruagstab* accusationem liegt, wie in *eidstab*, gerichtliche Symbolik zu Grunde: nicht aber in e. *stab* a dark injury, a sly mischief (Johnson), eig. Verletzung Zw. verletzen, mit einem scharfen Werkzeuge durchbohren, schott. einpfählen sbst. Pfahl vgl. ags. *steb*, *styb* e. dän. *stúb* nnd. swd. *stúbbe* nl. *stobbe* altn. *stubb*, *stúfr*, *stúbbi*, *stobbi*, *stofn* swd. *stúbbe* = *stúbbe* („der *Stubben*“), *stubb* (Stumpf; Stoppeln), *stomm* (id., aus *stomn*, *stofn* s. u. Nrr. 159, §^d. 171.). m. *stipes*, *truncus* vgl. afrs. *steb*, *stebbe* (*truncatus* : *truncus*, verstümmelt? Vgl. u. a. swd.

stubba dän. *stubbe*, *stärne* altn. *stofna* stutzen, truncare, amputare nnd. *stären* — auch *stuppen* vgl. *stümpfen* nml. *stompen* nhd. *stümpfen* &c. — id. *stuf* truncatus, hebetatus) Rh. 1045. Alt. *stabbi* m. meta, cumulus, Dyng. Stak hat wiederum eine ganz andre Bedeutung, vgl. jedoch dän. *stak* Schober : *stikke* stechen u. s. m. Da die labiale Media diese Formen samt den gothischen wol nicht wesentlich von jenen mit der Aspirata trennt, dürfen wir bei e. *stab* auch an e. *staff* lancea ags. *stafsreord* dolon (e. *staffsword* Bsw.) ahd. *suertstapa* mucrone *stapaswert* framea mhd. Voc. a. 1482 *stabswert*, *stabmesser* dolo (s. Frisch 2. 314, der es als Stockdegen auslegt) nml. *stafswert* (Gl. Trev.). *stafsweerd* (Kil.) ä. nhd. *stabschwert* sica Brack Voc. erinnern. Häufig berührt sich auch der Stamm *stab*, *staf* mit dem meist langvocaligen *stief* (Gf. 6, 658) und ahd. *stiven* (*stiuven*) rigere z. B. in amhd. swz. *staben* rigere (sonst ahd. = ags. *stafian* &c. dirigere) nnd. *staven*, *stären* steifen, befestigen nml. *staven* befestigen: bestätigen nnd. *stärig* steif, fest, unbeweglich (aber *stif* steif *stiven* steifen) e. *staffish* steif, hart. — alt. *stefna* &c. s. Nr. 159.

Grimm sieht die goth. Bedeutung am Besten in *Stoff* (e. *stuff* sp. *estofa* frz. *étouffe*) erhalten, welches Wort erst wieder aus seinem Exil in entfremdeter Form heimgekehrt ist. Vgl. auch ob. alt. *stofn*, das auch fundamentum, principium bedeutet, wie *stofna* auch apparare, sibi proponere.

Vgl. u. v. a. aslv. *stap* scipio lett. *stabs* m. 1) postis. columna 2) = lth. *stábas* m. apoplexia vgl. die Bed. von *stebētis* lett. *stebbetees* obstupesceri, vrm. eig. *staben*, erstarren (= lth. *stīmpu*, *stīpti*; *stiprus* lett. *stīprs* steif, stark neben lett. *stīrs* lth. *sztyrcas* pln. *sztyrcny* steif) lett. *stibt* betäubt werden: lth. *stēbaš* m. lett. *stebbe* Mastbaum: lett. *steebrs* m. *stóbrs* m. culmus, arundo, juncus *stebberes* pl. Binjen lth. *stembrys* m. calamus *stobrys* m. Gipfel des umgefallenen Baumes: lett. *stibba* Angelruthie (ahd. *stab* &c. virga) *stibbas* Sprockholz: *stubburs* m. Baumstumpf vgl. o. swd. *stacca* &c. und lett. *stumburi* Ruthenstümpfe: Federstopeln lth. *stambrai* pl. m. grobe Stopeln u. s. m. (wir begnügen uns, die weitere deutsche Verwandtschaft gelegentlich anzudeuten). lth. *stabyti* aufhalten (stellen vgl. u. Nr. 152): *stēbtis* auf den Zehen stehn: nach Etwas trachten. lth. *stembrys*, *stambrai* reihen sich an *stambas* m. *stambēna* f. Krautstengel, grobe Stengel, bes. Sauerampfer *stambus* grob (Heu, Mehl) *stembti* schoßen vgl. u. Nrr. 159. 171. über d. *stamm*. — aslv. *styblo* &c. caudex *styblīje* bhm. *steblo* n. culmus slov. *stěblo* n. id., caudex ill. *stablo* n. Baum rss. *stebely* m. Halm, Stengel, Löffelstiel, Federkiel: darneben stehn pln. *źdźblo*, *źdźieblo* n. Halm, Splitterchen vgl. slov. *děblo* n. Baumstamm = ob. *stěblo* c. d. Slov. *stéber* m. Säule vgl. lett. *stabs*, schwerlich aus nhd. *stēiper* f. Stütze vgl. u. Nr. 165. Entl. pln. *sztab* m. Regimentsstab *sztaba* f. Stange; Trepensäule; Schiffsschnabel.

Zu Nebenstämmen unserer Numer gehören lat. *stips* f. *stipes* m. *stipula* (Stoppel), *stipare* vgl. Pott 1, 198. 2, 74. Bf. 1, 645. (stopfen); *stupere* vgl. bes. lth. *stīmpu*; in *stabulum* gehört *b* vielleicht nicht zum Suffixe. gr. *στῆρος*, *στῆρῆν*, *στῆραρός*, *στῆπρός*, *στῆρος* &c. Bf. 1, 646 ff. entsprechen der Bedeutung nach mehr dem d. Stamme *stap*, *stamp* litusl. *stup*, *stip*; so auch der Form nach *στῆπος* n. Stumpf, Stamm, Stengel vgl. Bf. 1, 656 vgl. 2, 364. Er glaubt in aslv. *prītapiti* abstumpfen (*ītp* stumpf) — nach seiner Grundansicht über begleitetes anl. *s* — *s* abgefallen; aber wie hier für *stumpf*. vgl. *stumpfen* = stoßen: sskr. *tump* gr. *τυπ* finn. *tup* id. &c., so erscheint nicht selten für Wz. *sthā* die Möglich-

keit eines praefigierten s. Zu *tap* gehören u. a. pln. *tapac* (*a, e, u*), *stapic* auftreten, trampeln, stampfen aslv. *stapiti* &c. incedere vgl. *istapiti* impingere (s. die Wtbb. c. d. und u. Nr. 152). Wiederum ohne Nasal aslv. *tüpütati* πατεῖν; ψοφεῖν *tüpütü* ψόφος vgl. d. *tapfen* : *stapfen* : *stampfen*. Dagegen fällt auch hier und da *t* in *st* aus. Vgl. **D**, 9.

gdh. *stob* m. jeder Stumpf; spitzer und kurzer Stab von Holz oder Eisen; Pfahl; Dorn u. s. m. Zw. impellere, to push; Pfähle stecken; durchbohren, to *stab*; *stabh* to *stave* *stábull*, *stápull* (auch *staple*, obex) m. cy. *stabl* brit. *staol* f. stabulum entl. cy. *ystyfnig* stubborn u. s. m. gdh. *stubb* m. stuff; strength; mettle; corn; cy. *sofl* m. stubble; *saffwy*, *safwy* f. lancea c. d. vgl. Celt. Nr. 122 (vgl. *sf* = *stf* u. Nr. 152); gdh. *steabhag*, *steafag* f. Stab, Stäbchen *staof* stoff *staofainn* f. starch. — alb. *stap* Stab; *stipës* Stampfer, Stößel. — lapp. *stawatet* buchstabieren swd. *stafta* &c. entl. esthn. *tübbi*, *tüewi* Baumstamm finn. *tüwi* crassior pars trunci; extremas scapi manubrii sind nicht entlehnt, aber auch wol ebensowenig mit uns. Nr. verwandt; vgl. indessen swd. *stubbe* &c.

sskr. *stabh*, *stambh*, *stumbh* fulcire; niti caus. fulcire; immobilem redere, sistere; stupere *stambha* m. postis, pila, columna vgl. *stamba* m. id; stupor; mons; manipulus &c. *stubb* 1. A. immobilem fieri; vedisch = *stu* laudare, celebrare. Diese Wörter, auf welche wir bei mehreren mit *st* anl. Numern nochmals zurückkommen werden, und welche jedenfalls unserer Numer näher stehn, als *sthápáyami* sistere, collocare, das Causativ von Wz. *sthá* (u. Nr. 152) trennen diese durch den Unterschied von *sth* und *st* einigermaßen von uns. Numer.

146. **a. Staths** m. Ort, Stelle, Raum, τόπος; Herberge, κατάλυμα Luc. 2, 7; Ufer, Gestade, γῆ. Nach J. Grimm und Schulze zwei Wörter: **α. staths**, **stads** m. Stätte, Raum, Gegend, Buchstelle. **β. staths** m. Gestade, γῆ. **hunslastaths** m. Opfertisch, θυσιαστήριον. **motastaths** m. Zollstätte, τελώνιον. **lukarnastatha** m. Leuchter, λυχνία. **b. krim. Statz** terra (vgl. **a. β.** oder auch u. afrs. *statha* &c.). **c. anda-Stathjis** m. Widersacher, ἀντικείμενος, ἀντίδικος. (Frisch 2, 314 ff. 321 ff. Gr. Nr. 545. Smlr 3, 615. 666 ff. Gf. 6, 643 ff. 638 ff. Rh. 1045. Wd. 1963. 1447. Massm. Goth. min.)

ahd. *stath* amhd. *stad*, *stat* m. n. ahd. *stado* m. mhd. *stade* m. nhd. *staden* m. gew. *gestäde* n. oberd. *gestetten* f. (s. Smlr 3, 672) alts. *stath* m. nnd. *stade* ags. *stadh*, *stadh*, *steadh* n. afrs. *sted* litus, ora ahd. ags. auch portus ahd. auch ostia ags. auch locus; Formen und Bedeutungen mischen sich früh oder sondern sich später vgl. die folg. Ww. ahd. *stedi* f. (n. Smlr) portus, statio (navium) vgl. *stedir* pl.? stadio *steder* Gf. 6, 644 *stydlo* littore ib. 655; auch nhd. *staden* gilt für Landungsplatz; e. dial. *stade*, *stathe* shore or station for ships aengl. *landing - staih* = *landing - place*; nl. *staede* bei Kil. statio navium, portus *staede*, *staeye* fulcrum, sustentaculum, columen vgl. altn. *stedi* s. u.; Mehreres u. Nr. 165. ahd. *stadón*, *stedian* landen; *stadiono* stadiorum nicht entlehnt; umgekehrt, wenigstens unter deutschem Einflusse, mhd. *stadium*, *stadium* portus, littus, statio navium (*stadium* auch spatium übh.; *stadia* domus, mansio), doch vgl. mhd. *stat* stadium (als Raummaß) e. *stade* id. (ebenso und Rennbahn). — amnhd. *stat* c. nhd. f. (gew. urbs. bed. und *stadt* geschrieben, mhd. auch Ortschaft übh.) ahd. *stata* f. mhd. *state* f. nhd. *stätte* f. alts. nl. ndfrs. swd. m. *stad* f. alts. *stedi* f. nnd. nl. nnl. *slede* (*stée*) f. ags. *stede*, *styd* m. aengl. *stede* e. *stead* afrs. *steth*, *steith*, *stith* (i?) f. anfrs. *sted* f. wang.

stidhi n. (Stätte, Stelle: *badstidhi* n. Bettstelle) strl. helg. *stéd* ndfrs. *stát* altn. *stadr* m. dän. *sted* n. locus amhd. auch status, facultas, sumptus vgl. u. Analoges; amhd. nnd. e. auch occasio, opportunitas ags. auch statio; altn. Bedd. s. u.: bei Kiliaen nl. *staede* locus, commoditas, opportunitas auxilium; otium: andre Bedd. s. o. nnd. *stede* auch = afrs. *statha*, *stata* Bauerstelle, Landgut vgl. ahd. *stata* &c. altn. *stadr* und e. *state* Güterbesitz u. s.m. aus lt. *status*, das sich hier einmischet. dän. *stade* n. Standort; Kirchenstuhl. nnl. *stede* auch Städtchen, Flecken = nl. *stad*, *stede* (urbs, oppidum); in dieser Bed. dem. *steedje* n.; nnd. nnl. nnord. *stad* f. swd. m. ndfrs. *sted*, *sté* nhd. *stadt* s. o. urbs vgl. altn. *stadr* m. urbs non munita; vicus, nobile praedium *stada* f. statio, mansio; *stadi* m. Schober *stæda* f. id.; auch cumulus butyri; consistentia rei; *stadr* m. bedeutet auch noch das Stehn und Elasticität; *stedi* m. fulcrum; = swd. *städ* n. e. *stithy* nordengl. *stiddy* nl. *stiete* incus; altn. *stöd* f. mansio, domicilium vgl. Nr. 152. — mhd. *an stat* nhd. *stat* (*statt*) ags. *in, on stede* e. *instead* dän. *i sted, i stedet* (swd. *i stället*) loco; ahd. *ze stato* (opportune) mhd. *ze staten* (auxilio &c.) nhd. *zu staten* nnl. *te stade, te sta frugi*, opportune: afrs. *toe stede* zur Stelle; &c. Der Bed. urbs nähern sich in den alten Sprachen nur Zusammensetzungen vgl. Smlr 3, 688; als Endung von Orts-eigennamen kommt schon ahd. *stat, steti, stetin, stedin* vor, wie heute *stadt* (wett. *st*), *stett, stätten* u. s. m. Abgel. Zww. u. a. ahd. *staten, stäten, gestäten* &c. statuere, fundare, ponere mhd. *staten* nhd. *gestatten* locum dare *Statt* geben, permittere nl. *staeden* id. (= *ghestaeden*); stabilire: in statu collocare mmd. *staden, steden, stedigen, gestaden* wie ahd. und nhd., bes. auch = nl. *staedighen* nhd. *bestatigen* (die Ableitungen von *stat* und von dem nahe verwandten *stati* nhd. *stete, stét* scheinen sich schon im Ahd. zu mischen): e. *stead* frommen (opportunum esse s. o.) altn. *stedia* (pte. *stadt*) statuere, firmare swd. *stadga* id.; rflx. und med. u. a. = *stadna, stanna* coagulare (vgl. u. a. *gestandene* Milch, von *stehn*); *städja* locare dän. *stede* id., collocare; locum dare. Vgl. auch mit andrem Stammvocal ahd. *gastudian* statuere, fundare Gf. 6, 652. Gr. Nr. 545. Wd. 1837. vgl. Weiteres u. Nr. 165. — **andastathjis** ist wahrscheinlich der Entgegenstehende und hängt nebst unserer ganzen Numer genau mit **stoth** &c. Nr. 152 zusammen. In dem Auslaute von krim. **statz** kann das alte assibilirte **th** (**dh**) oder auch eine spätere Lautverschiebung liegen vgl. krim. **goltz** = goth. **gulth**.

A. d. Nord. lapp. *stada, stad* urbs *stadet* retinere, cohibere swd. *städja* af; *stades* stät *städ* incus (wie swd.) *stadfo* esthn. *saddam* finn. *sata-tama* Hafen, Landungsplatz esthn. *saddama* anlanden (auch = finn. *sataa* plure), alle entlehnt; finn. *säätä* esthn. *säädma* s. Nr. 61 stellen wir lieber dorthin, als zu dem gld. altn. *stedia* swd. *stadga*. — Die meisten Urverwandten s. Nr. 152. Vgl. etwa lth. *status* widersetzlich (an **e** erinnernd): steil *staczias* stehend *stattyti* ponere vrm. prss. *stattit* id. (in *preistattinnimai* wir stellen vor); lett. *stādīt* id., plantare (setzen); statuere, ordinare *stāds* planta = slav. *sad, saditi* lth. *sodinti* &c. s. o. Nr. 61; sollte dort s. st. *st* stehn? lett. *stats* m. palus *stattit* palum ponere; *stāduls, stoddols, steddeles* „Stadoll“, Pferdeschoppen (ahd. *stadal* &c. Gf. 6, 653. Smlr 3, 615.) bhm. *stodola* pln. *stodola* f. Scheune; *Stadel*; pln. bhm. *statek* m. rss. *statok* praedium, facultas (vgl. o. die entspr. d. Bedd.) pln. auch Standort; Ernst &c.; bhm. *stateček, staček* = *statek*, daher *statečnik* m. Gutsbesitzer *statečný* vermöglich; edel; wacker, tapfer pln. *stateczny* be-

ständig; ernsthaft, gesetzt rss. *státečnũĩ* was geschehen kann, möglich; rss. *staty* f. schöne Gestalt; opportunitas bhm. *statný* stark, stattlich (*stattlich* aber ist hybrid vgl. Wd. 684; ebenso bhm. *státný* staatlich &c.) vgl. ill. *stas* m. statura. Bhm. *stativo* n. Gestell von *státi* stehn u. Nr. 152. Slav. *stado* s. u. Nr. 152.

gdh. *stad* m. mora, impedimentum; cessatio, pausa vb. se sistere, cessare; cohibere, impedire *stadach* haesitans, gradum continens, wie nhd. *stetig* altn. *stadr* &c. bes. von Pferden gbr.; haesitans linguâ, balbutiens, *stotternd*, *stadh* m. a *stay*, Masthalter *stádh* m. id.; = *stá* m. indecl. commodum, lucrum *stadhadh* m. positio erecta; inclinatio subita in alterum latus, vgl. auch *staon* inclinare, incurvare; cohibere adj. obliquus brt. *stour*, *stou* m. inclinatio, daher salutatio c. d. vb. *stouri*, *stoui*; cy. *ystumio* to bend, turn; to fashion, vgl. *tum* m. a bend, turn, wie gdh. *staon* vll. : sskr. *tun* curvum, inflexum esse; doch auch cy. *ystem* m. a course, a turn gdh. *stammaidh*, *stamhnaidh* flexibilis, tractabilis, nach Pictet 77: sskr. *stoma* crooked, bent Wils. vgl. u. Nr. 153; wiederum mit anderem Wurzelsuffixe ags. *stúþian* (humi) se inclinare = e. *stoop* nnl. *stuipe*; bei Kiliaen *stuypen*, *stoepen* incurvare angl. *steupe* vgl. *stoepen* holl. sidere, sedere. — Vrm. entl. gdh. *stát* m. *staid* f. status, conditio; *staideil*, *stádail*, *státail* magnificus e. *stately*. — *stéidh*, *stéigh* f. fundamen *stéidheil* firmus, bene fundatus, e. *steady*; mente solidus, sagax *stéidhich* fundare, stabilire. brt. *stad* f. état, Staat; Zustand; Beachtung vrm. entl., wie das entspr. cy. *ystad* m. Zustand; Körperbeschaffenheit; Stadium, Raumma³ von 625 Fu³; wogegen einheimisch *an-sawdd*, *-sodd*, *-sawd* m. Zustand, Lage, Beschaffenheit, Qualität c. d. *ansoddi* to endow with a quality *ansoddiad* constituting; *an* hat hier nicht die gewöhnliche negative Bedeutung vgl. *sodio* &c. nebst *sad*, *sadio* = *stad*? o. Nr. 61.

Im Vorstehenden finden sich mehrere Berührungen mit *stadium* gr. *στάδιον*. Dieses Wort mag ursprünglich die fortgesetzte Strecke u. dgl. bedeuten und läßt sich nicht von *στάδιος*, *σταδαῖος*, *στάδην*, *στήδην* trennen. Wäre die Bed. Lauf, Wettlauf, Laufbahn die ursprüngliche, so vergliche sich altn. *stedia* (ptc. *stediad*) cursitare gdh. *staud* vb. currere, run, run a race s. f. cursus; fluctus, unda; equus, praes. bellatorius, a *steed* cy. *ystod* m. course, race: swathe *ystodi* to dispose a course &c.; to form a swathe; vgl. u. Nr. 152. — gr. *σταδ* in *σταδμός*, *σταθερός* &c. kann gleich *stath*, *stad* in uns. Nr. und Nr. 152 als secundäre Wurzel gelten, wogegen *στατός*, *-στάτης* lt. *status*, *statio*, *statuere* &c. nur nominale Ableitungen sind; so auch sskr. *sthita* ptc. prt. von *sthá*, stans, stabilis, firmus, steady, stayed, fixatus &c. *sthiti* f. conditio standi; stabilitas, constantia; limes; cessatio, pausa (gdh. *stad*): jussum. — alb. *στάδιο* Rennbahn entl. *státnë*, *stát* Leibesgestalt a. d. Slav. oder Roman. ? vgl. u. a. dakor. *statu* m. status; statura. — armen. *stat*, *stad*, *stand* furlong, Feldweges. *stadion* id., stade, race aus gr. *στάδιον*.

147. **Stains** m. Stein, λίθος, πέτρα; Héτρος Skeir. **vaihastains** m. Eckstein, γωνιαῖος (λίθος). **stainahs** steinicht, πετροῶδης. **staineins** steinern, λίθινος. **stainjan** steinigen, λιθάζειν. (Gr. 3, 378. RA. 693. Smlr 3, 641. Gf. 6, 686. Rh. 1047. Diez 1, 281 ff. Pott 1, 116. Bf. 1, 661.)

amhd. *stein* ahd. oberd. *stain* alts. nnd. nnl. afrs. strl. nnord. *stén* ags. *stán*, *stæn* schott. *stane* e. *stone* nfrs. ndfrs. *stien* altn. *steinr*, *steinn*, m. lapis (moles, metallum &c.) ahd. *winchelstein* lapis angularis *steinin*

mhd. *steinen* afrs. *stēnen* ags. *stānen* u. s. f. lapideus ahd. *gisteinan* gemmis ornare mhd. *steinen* id. und (Gr. RA. 693; noch swz. s. u.) = ahd. *steinôn*, *gisteinôn* nhd. *steinigen* ags. *stānan* e. *stone* nnd. nnl. *stēnigen* swd. *stēna*, früher auch *stēnka* dän. *stēne* lapidare swz. *steinen* mit Steinen werfen; Steine zusammenlesen (auf Wiesen); so auch bair. Smllr 3, 642. — ahd. *steinna*, *steina* mhd. *steine* ags. *stāna*, f. e. *steen* Steingefäß vgl. Smllr 1, 582. 3, 642. über *fließstein*; wett. *goßenstein* m. ist ein Steinkeßel für Spüllicht; in ähnlichen Zusammensetzungen mischt sich vielleicht *stein* mit *stande*, *ständer* Nr. 152.

Entl. rss. *stēin* Stein (Gewicht); lett. *steens* m. Stange Eisen vll. aus nhd. *zain* vgl. *steegelis* Ziegel; dakor. *stanu*, *stēnu*, *stancu* m. saxum, rupes; it. *stambecco* Steinbock *stamberga* schlechte Hütte schwerlich; ags. *stānbeorh* Steinhaufen *stānburh* lapidea urbs ä. nhd. *steinberg* locus munitus Frisch 2, 329? Eher vgl. *herberge* u. dgl.; Ziemann fingiert ein mhd. *steinberge* f. (Man unterscheide dakor. *stēnā*, *estēnā* f. Sennhütte, Schafstand vgl. alb. *stan* Pferch, Stall lth. *stōnē* f. Pferdestall pln. *staynia* f. id. *stanie* Standort, Stall &c., alle von Wz. *sta* stehn, wie vrm. auch unsere Numer zu Nr. 152.)

Die urverw. Sprachen haben kein diesem so verbreiteten deutschen völlig entsprechendes Wort. Am Nächsten in Form und Bedeutung kommt ill. *stena*, *stina* f. saxum; paries russ. bhm. *stjena* slov. *stēna* nlaus. *ščjena* olaus. *szjena* pln. *ściana* lth. *sēna* lett. *seena*, f. esthn. *sain* finn. *seinä* paries, urspr. (aslv. &c.) murus, Steinwand, ill. sogar (s. o.) auch Stein it. *sasso*; ebenso serb. *stena*, *stjena* kroat. *sztena* saxum abruptum, cautes; paries; bhm. auch Stamm, Balken, was auf Balkenwand deutet. Nebenform ist wol bhm. *sinē*, *siň*, früher *sēn* (*syen* palatium Erf. Wtb. 199) pln. *sięń* rss. *sjeni* pl., f. atrium, sala, Halle vgl. etwa *halle*: **hallus** h. v., schwerlich mit dem ebenfalls doppelformigen aslv. *stjeny*, *sjeny* bhm. *stín* pln. *cień* Schatten, etwa als Obdach vgl. aslv. *sjenyica* Zelt u. dgl. m., zusammenhangend. Die Bed. palatium erinnert an das gld. afrs. *stins* nfrs. *stinze* mnd. *stinz*, vrm. aus *stēnhūs* zusammengezogen. — gr. *στία* f. *στῖον* n. Stein c. d. entspringt verwandter Wurzel und Grundbedeutung.

148. **Stairno** f. krim. **stern** Stern, *ἀστὴρ* Mrc. 13, 25. (Gr. 3, 392; Mth. 838. Smllr 3, 658. Gf. 6, 722. Rh. 1048. BGl. 152. 386. VGr. 47. Voc. 179. Pott 1, 225. 2, 223. Zig. 2, 197. Kuhn Abh. 8.)

ahd. *sterno* (auch *sterna* f. ?) ahd. alts. *sterro* alts. *steorro* amhd. nl. aengl. *sterne*, *sterre* amhd. schott. *stern* nnd. *stērn* nnl. *ster* ags. *steorra*, *sterr* e. nnl. *star* schott. *starn* afrs. *stera* nfrs. *stear*, *stierre* ndfrs. *steer* altn. *stiarna* swd. *stjerna* dän. *stjerne*, m. nnl. nord. f. stella ahd. *stirne*, (*sibun-*) *stirni*, *gistirni*, *gistirri* mhd. *gestirne* nhd. *gestirn* ahd. *gistirnti* nnl. *gesternte*, *gestarnte*, bei Binn. *gesterte* n. constellatio, sidus nl. *sterren* micare instar stellae mhd. *stirnen* stellis ornare ahd. *gestirnôt* nhd. *gestirnt* nnl. *gesternd*, *gestarnd* e. *stared* stellatus nhd. *besternt* stellis (Ordenszeichen) ornatus altn. *stirna* micare, renitere e. *starring* micans (stellae instar).

Der *Stern*, das Hintertheil des Schiffes, ags. *stearn* clavus, gubernaculum, stern schott. *starn* heißt auch e. *stern*, das auch = mnd. *stert* nhd. *sterz* (wie *Pflugsterz*) ags. *steort* (vgl. *halga stært* m. os sacrum) altn. *stertr* u. s. f. Schwanz und vll. mit diesem verwandt eigentlich Hervorragendes bedeutet (vgl. ags. *steort* auch promontorium bed. und u. Nr. 158) oder auch Ruder vgl. altn. *stýri* u. Nr. 164 und ags. *steorstefn* Schiffstern: altn. *stiorn* f. *Steuerbord* (auch imperium) = *stiornbord*,

stiorbord nord. *styrbord* ags. *steorbord* e. *steer-*, *star-* bord (uns. Nrr. 148. 164. mischend) ahd. *stierburt* (*stierburc*, *stierbrucca* *puppis*), wie denn ags. *stearn* s. o. afrs. *stiorne*, *stiarne* f. e. *stern* gdh. *stiiär* f. auch geradezu (Steuer-) Ruder bedeuten s. u. Nr. 164; vgl. das Folgende. Sollte wol in diesen Formen mit *n* eine Zusammenziehung aus ags. *steor-ern* gubernaculi locus liegen? aslv. *strinü* ὄζξ wol a. d. D., wie die Wörter Nr. 164. — swz. *starr* m. bes. Form für *Stern* (Blässe) auf der Viehstirne.

gr. ἄστέριον, ἄστρον, *aster*, *astrum*, vll. mit uraltem wurzelhaftem (nicht bloß prothetischem) *a* vgl. u. zend. *açtar* = *çtar* und Weiteres; vll. τείροος n. (vgl. τέρας) *Stern* vgl. sskr. *târa*. — lt. *stella* aus *sterna* oder *sterula*? nach Benfey vll. hierher *trio*, *trion*, nach Varro urspr. *terion* (durch Pflugstier erklärt) in *septem triones*, *septentrio*, also = ahd. *sibunstirni* &c. vgl. u. brt. *stéren*.

Armstrong hat ein angebliches gdh. *steorn* s. m. *stella* vb. to *steer* by the stars: to regulate, manage, govern, also identisch mit *steörn* Dict. Scot. s. u. Nr. 164 vgl. die ob. Berührungen von e. *stern*, *starbord* &c. Auch bei *steornach* gibt Armstrong die Bed. *starry* neben *steering*. In folg. kelt. Formen entspricht *n* nicht geradezu dem deutschen, sondern ist das gewöhnliche Suffix, durch welches aus dem Collectiv die Bezeichnung des Individuums gebildet wird: brt. *stéren* vann. *stîren* f. *stella*, *sidus*; septemtrio, nach Le Gonidek vom Nordstern benamt; der Plural lautet, neben dem seltneren *stérennou*, *stéred*, und daraus hat sich wiederum ein indiv. Singular *stéréden* f. mit neuem Plural *stérédennou* gebildet, der in Leon den einzelnen Stern, vielleicht aber ursprünglich Gestirn. constellation bedeutet; daher *stérédenni* glänzen, strahlen; aber *stérédet* (gls. ptc. von *stérédi*) gestirnt. corn. *steren*, später *sterran*, pl. *sterrian* cy. *sér*, *syr* coll. *seren* sg. *stella serennu* glänzen c. d. (lt. *serenus* hierher zu ziehen, fehlen die Analogien; vgl. Bf. 1, 460.)

Die übrigen europ. Sprachen haben das Wort nicht, wenn nicht bask. *izarra* *stella* hierher gehört; schwerlich magy. *csillág* id. Wz. *csill* micare: lt. *stella*, wie etwa *csillap*: nhd. *Stille* id. Desto reichlicher erscheint es im Orient: sskr. ved. *stṛ*, *star*, später *tārā* f. vrm. st. *stārā* vgl. zend. *çtārē*, *açtār*. m. *çtehr* m.? pehlv. *setaran* prs. *šitāreh* (auch fortuna, wie d. Stern), auch in das Hindustani neben das ind. *tārā*, *tārrā* gedrungen; kurd. *stera*, *sterk* afgh. *sturi*, nach Ewald *stōri* osset. *stal*, *stahleh* dugor. *staluteh* Kl., nicht zunächst mit lt. *stella* zu vergleichen, eher mit kurd. *sal* bei Güldenstädt. Zu ind. *tārā* klingt tuš. mizgéggh. im Kaukasus) *teru* Stern, wogegen die übrigen mizgéggh. Formen *seta*, *zeta*, *zūta*, *sied* (an lt. *sidus* erinnernd) das ved. *stṛ* (nom. *stā* st. *stār*) erhalten haben könnten; lesghische Mundarten haben *zuri* (*suri*), an afgh. *sturi* klingend. Die ziggeun. Formen *sterna*, *schterno*, *stären* sind a. d. Nhd. Nnd., *sterri*, *starrie* vrm. a. d. Engl., span. zig. *astra* f. (moon, star) vrm. a. d. Roman. entlehnt; über die übrigen zig. Formen s. Pott a. a. O.

Nun erscheint aber noch ἄστέριον, *astrum* in andrem Lichte durch die gld. Wörter armen. *astgh* pers. *ächter* *stella*, daher u. a. arm. *astéghalir* gestirnt *Astghik* *Astraea*, *Venus*, schwerlich a. d. Griech., wogegen *astrhogyabon*, *astorhobon* pers. *astroláb*? (*âftrláb*) *astrolabium* a. d. Gr. verstümmelt ist! (*gh* = *l*). Eichhoff legt sskr. *âsthra* n. *aether*, *coelum* zu Grunde vgl. Wz. *as*, *aś* 1. P. A. splendere. Schwartze verbindet mit dem arm. Worte auch semit. אֶסְתֵּר und עֶשְׂתֵּרֶת Ἀστάρτη. Die Gleichung von arm. *astgh* und prs. *ächter* wird bedenklich durch die dem letzteren entsprechen-

dere Form arm. *achthar*, *agthar*, pl. *-kh* gute und böse Sterne, Horoskop, woher *agtharmagh*, *agtharmach* Astrologe vgl. u. a. *astéghaban* id., Astronome von *astgh*.

149. **Stairo** f. die Unfruchtbare, *στείρα*. (Gr. 1², 719. Gf. 6, 702. Kuhn Abh. 8.)

Das Wort erscheint isoliert, wenn nicht mit Graff *ster aries*, aper dazu gezogen wird, wofür sich zahlreiche Analogien in Namen männlicher Thiere finden, welche allmählig die Bed. des Unfruchtbaren und Verschnittenen verloren; altn. *stirtla* &c. s. nachher und Nr. 163. Mit **stairo** aus Einer Urwurzel entsprungen sind swz. *stack* unfruchtbar; s. m. Hammel: milchlose Ziege; ags. *stedig*, *städig* barren, sterilis. Für die mögliche Grundbedeutung der Trockenheit, Verdorrtheit vgl. u. Nr. 154.

Dagegen entsprechen gr. *στειρος* vgl. *στερεός*, *στερβός*, *στέριφος*; lat. *sterilis*. alb. *stérpë* id. vgl. gr. *στέριφος*. sskr. *stari* f. vacca sterilis, nondum lactans & vgl. *Sterke* swz. *stier* &c. u. Nr. 163 und altn. *stirtla* f. vacca inutilis, siccana, en gold Ko (nach Biörn eig. cui cauda [*ster*] est tenera et brevis); tenerrima pars rei.

150. **ga-Staldan** red. **staistald**, **staistaldum**, **staldans** besitzen, haben, erwerben, *κᾶσθαι*, *ἔχειν*, *κερδαίνειν*. **andstaldan** c. acc. prs. acc. dat. rei darreichen, mit E. versehen Sch., zueignen, in Besitz setzen LG., subministrare Mssm., *παρέχειν*, *ἐπιχορηγῆν*. **andstald** n. Darreichung, Dienstleistung, *ἐπιχορηγία*. **aglait-gastalds** habstüchtig, *ἀίσχροκέρδης*, nach unrechtem Besitze trachtend LG., turpiter se gerens Gr., unehrliche Handthierung treibend Sch. (Gr. Nr. 7 vgl. 464. 2, 74. 527. 753. Mth. 473. Gött. Anz. 1820 St. 40 ff. WJbb. Bd. 46. Gf. 6, 667 ff. Wd. 887.)

Völlig, nach Form und Bedeutung, entsprechende Wörter fehlen. Formell vgl. ahd. *kastaldis* g. sg. procuratore (sic), actoris vel rogantis langob. mlt. *gastaldius*, *gastaldio*, *castaldius* actor regis (gestor, iudex, minister) it. *gastaldo*, *castaldo*, *castaldione* majordomus *castalderia* praedium: mhd. *nôt-* (auch *nóſ-*) *gestalde*, *-gestalt*, *-gestalle*, *-gestadle* m. ahd. *nôtstallo*, *nôtigistallo* ags. *nýdgestealla* necessarius, socius schwerlich hierher, wenn auch nicht sicher aus *stadel* stabulum, mansio (vgl. *cumistadul* &c. malb. *chamstalia* Gr. 2, 753. Gf. 6, 653. s. u. Nr. 152, §.), doch aus irgend einem Substantive ähnlicher Bedeutung (*stall* lth. *staldas* &c.) mit dem Gesellungspraeфике *ge*; der Formwechsel deutet auf Alterthümlichkeit des Wortes, dessen Grundbedeutung allmählig vergeßen wurde; vgl. auch ahd. *schafestalta* Schafställe, caulas. Ebenso verhält es sich mit dem wahrscheinlich zu *gastaldus* gehörenden *stald* &c. in ahd. *hagastalt*, *hagastolt* amhd. *hagestalt* ahd. *hagustal* (celebem adj.), *haistaldi* pl. mhd. *heistalde* nhd. *hagestolz*, *hagestolz* Smlr 3, 634 alts. *hagustald*, *hagastuod* (homo, vir), *hagastold* (famulus) nnd. *hagenstolt*, *hagestolte*, *hofstolte* ags. *hægsteald* vgl. altn. *haukstalda* Gr. 2, 527 ahd. famulus, mercenarius, conductilis; caelebs ags. caelebs, tyro; princeps; miles, Kriegsgenoße mhd. mnd. in mehrfacher Rechtsbedeutung nhd. caelebs; nach Frisch 1, 394 im Nellenburgischen Hurensohn. mhd. *der fursten stolze* architriclinus, nach Gf. 6, 679 aus *stuolsaze*; Frisch 2, 339 führt aus Wachter *stoliz*, *stolizer* missus regius an, wol das selbe Wort. Grundbedeutung von *hagestalt*, *gastaldus* &c. scheint minister, wie bei *gastaldus*, die Bedd. der goth. Wörter berührend. Das früher nur erst selten vorkommende hd. Wort *gestalt* s. f. adj. nnl. *gestalte* f. nnord. *gestalt* m. a. d. Hd. steht ferner ab und ist wahrscheinlich ursprünglich pte. praet. von *gestellen* collocare, statuere, vgl. auch nnl. *stal* n.

Gestalt (Stand; Ruhe, Faßung); mhd. ä. nhd. *kreuzes stall*, *stal* figura crucis Frisch 2, 316. Z. 423; obgleich sich *gestalt* zu uns. Nr. verhalten könnte, wie *habitus* zu *habere*. Ebenso nhd. *anstalt* u. s. m. — ags. *gesteald* n. *mansio* Gr. 2, 527 wol zu unserer Numer, welche indessen samt obigem *gastaldus* &c. vermutlich mit *stellen* verwandt ist; vgl. z. B. **andstaldan** mit *zustellen*, *bestellen* (lth. *stellóti* &c.). Zu bedenken sind noch: nnd. *stall-rokk* Amtsrock; nnd. ndfrs. dän. *staller* ags. *stallere*, *steallere* altn. *stallari* aswd. *stallare* mlt. (in England) *stallarius* aulae praefectus, judex; von *stall*, wie *constabularius*, *Constabel*, *connétable* &c. von *stabulum*? Japyx hat *stall*, *warstall* *judicium* *stalje* *statuere* vgl. *stellen*.

151. **Stammis** stammelnd, *μογλάλος* Mrc. 7, 32. (Frisch 2, 317. Gr. Nr. 322. 2, 1013. Gf. 6, 679. Wd. 1779. Pott 1, 198.)

ahd. alts. dän. *stam*, *stamm* ags. *stomm* ndfrs. *stám* altn. *stamr* ahd. *stamel* ags. *stamur* (*u*, *o*, *e*), *stomer* *balbus* altn. *stam* n. *haesitatio*, *Stammen* *stama* swd. *stamma* dän. *stamme* ahd. *stamen*, *stammen* (in *stamender* *balbutiens* *erstamme* *obmutisce*), *stammalón*, *stamelón*, *stambilón* &c. mhd. nnl. *stamelen* nhd. *stammeln*, *stammern* (Frisch l. c., auch *posen*. d. Bernd 291), bei Stieler auch *stummern* nnd. *stamern* e. *stammer* (schott. *taumeln* bd.) ags. *stommettan* (*balbutire*, *mutire*) *balbutire*, *haesitare lingua*, letztere wol die Grundbedeutung, wie bei *stocken* u. s. m., schwerlich *mutilus*, *truncatus*, *verstümmelt*, vgl. jedoch bei Stieler *stümmelicht*, *stümpelicht* *mutilus* *wortstümmelicht* *balbe*, dagegen *wortstümfung* *sermones* *probrosi* u. dgl. Nahe verwandt erscheint *stumm*, vgl. o. ahd. *erstamme* und swz. *stämli* *mula* neben *stumm* m. *mutus*, bei welchem indessen vll. **dumbs** zu berücksichtigen ist. Grimm stellt **stammis** zu mhd. *stemen* *cohibere* vgl. o. Nr. 159, §^d. Die Geminatio des *m* in vielen Formen ist (wegen des darneben stehenden einfachen *m*?) vielleicht nicht als Assimilation aus *bn*, *bm* oder *mn* zu deuten, wie bei *stimme* Nr. 159 und vielleicht bei *stamm* *stirps*, *truncus*; eher aus *mb*, welches nicht selten in dem abgel. ahd. Zw. *stambilón* und bei mhd. *stumb* = *stum* *mutus* auftritt, freilich aber späteres bloß phonetisches Produkt zu sein scheint, nicht eine organische Fortbildung von *stam*; vgl. u. Nr. 159. Altn. *stamr* bedeutet auch *rigidus*, eine ebenfalls auf Wz. *sta* stehn zurückgehende Bedeutung vgl. *starr*, *steif* u. s. m.; vgl. *stemmiz* *rigescere*; *stagnare* (*stemma* *stemm*, *cohibere* u. Nr. 159, §^d). swz. *stanggeln* *balbutire* ist vermutlich rhinistische Form von *staggeln* id. vgl. *staggeln*, *stigelu*, *statzgen* id. Dietrich bezieht altn. *stumra* *anhelare* zu *stumm* und *stammeln*.

lett. *stómitees* *stottern*, *happern*; *stolpern* *stómidamees* *runnât* (*r.* *reden*) *stammeln* (auch *stótítees*, *stóstit*) vgl. *stumt* lth. *stumti* *stoßen* (*oberd. stumpfen*, *stumpen*), vom *Anstoßen* der Zunge oder vom *Hervorstößen* des Lautes, wie *stottern* altn. *stauta*. — esthn. *tum* *vrn.* a. d. *glbd.* d. *stumm*.

152. **Standan** st. **stoth**, **stothun** (**stothans**?) stehn, *ἰστά-ναι*, *σταθῆναι* &c.; *bestehn*, *σταθῆναι* Mrc. 24. 25. Zsgs. mit **and** *widerstehn*, *widerstreben*, *ἀνδιστάναι*, *ἀντιλέγειν*. **at** *dabeistehn*, *zugegen* *sein*, *παριστάναι*, *ἐπιστάναι*. **af** *abstehn*, *ablaßen*, *ἀφιστάναι*; *abfallen*, *ἀφίστασθαι*. **bi** *umherstehn*, *περιστάναι*; *umringen*, *περικυκλῆν*. **ga** *stehn*, *still* *stehn*, *stehn* *bleiben*, *ἰστάναι*, *σταθῆναι*; *bleiben*, *verharren*, *ἰστάναι*, *μένειν* &c.; *bestehn*, *σταθῆναι*; (auch **aftra** —) *wiederhergestellt* *sein*, *ἀποκαθίστασθαι*. **in** *stehn* *bleiben*, *anhalten*, *ἐπιστάναι* 2 Tim. 4, 2; *vrn.* *bevorstehn*, *ἐνεστάναι* 2 Thess. 2, 2. **mith** *bei* *Jemanden* *stehn*, *συνιστάναι*,

Luc. 9, 32. **us** (**ustandan** Luc. 8, 55. 10, 25.) aufstehn, sich erheben, ἀνιστάναι: sich erheben, aufbrechen, ἐξέρχασθαι; auferstehn, ἀνιστάναι. **tvís** c. dat. sich von J. trennen, ἀποσπάσσεσθαι. **faura** vor Etwas, dabei stehn, παριστάναι; vorstehn, προίστασθαι. **gastothanan**, für **gastothan?** feststellen, ἰστάναι Rom. 14, 4. ptc. prt. **ungastothans visan** unstet sein, ἀστατεῖν 1 Cor. 4, 11. **afgastothans** (vom Platze gerückt LG.) unstatthaft, unschicklich, ἄσποσ 2 Thess. 3, 2. (Castiglioni liest **af gastrojanaim** s. Nr. 153). **anastodjan**, **dustodjan** anfangen, ἐνάρχεσθαι, ἄρχεσθαι; **faura dustodjan** vorher anfangen, προεναρχεσθαι. **anastodeins** f. Anfang, Anbeginn ἀρχή, ἀπαρχή. **afraanastodeins** f. Wiederanfang Skeir. **Stass** f. in **afstassais bokos** Scheidebrief, ἀποστάσιον Mth. 5, 31. **usstass** (**ustass** Luc. 14, 14) f. Auferstehung, ἀνάστασις. **tvísstass** f. (Trennung, Zwist) Aufstand, διχοστασία Gal. 5, 20. **faurstasseis** m. Vorsteher, προϊστάμενος. **andastathjis** s. Nr. 146. (Frisch 2, 317. 326. Gr. Nr. 72. 2, 71. 265. RA. 453. Smllr 3, 595. 643. Gf. 6, 588 ff. 638. Rh. 1051. Wd. 1780 ff. Bopp VGr. 122. 734 ff. Gl. 386. Pott 1, 197. 2, 274. 594. Zg. 2, 243 ff. Bf. 1, 628 ff.)

St. Zww. amhd. oberd. alts. nml. nnd. afrs. **stán** amhd. **stén** nhd. **stéen** (**stehen**) nfrs. **stean** swd. **stǎ** dän. **staae**; ahd. **stantan** ahd. alts. ags. **standan** mhd. oberd. ä. nd. **standen** ags. **stondan** schott. wanger. **stann** alte. **stonde** e. **stand** afrs. **stonda** strl. **stōende**, **stōnde** (ptc. **stén**) ndfr. **stunan** Cl. altn. **standa** ä. dän. **stande** stare &c. Ahd. **statan** id.? in den praet. **hintarstuot**; **forstuotun**, **uorstotun** (**verstanden**) cognoverunt, intellexerunt **irstuotun** dederunt vgl. Nr. 146 und **stati** mhd. **stete** nhd. **stet**, **stēt** nnd. afrs. **stéde** u. s. f. m. v. Abl. stabilis, vgl. altn. **staedr** tolerabilis, wenn hier nicht eine Nominalableitung von Wz. **sta** vorliegt. Auf einer secundären Wz. goth. **stath** vgl. Nr. 146 eher, als nach Pott auf einer Reduplication, beruht praet. **stoth** alts. **stuod** alts. ags. afrs. mnd. **stód** nml. **stoet** (auch **stont**) ahd. **stuot**, **stót** e. **stood** saterl. **stūde** wfrs. **stoe** ndfrs. **sted** Cl. altn. **stódh** &c. (helg. **stund** wang. **stün**), worinn wir nicht **oth** &c. aus **and** entsprungen annehmen, und woraus sich weiter **stodan** entwickelte (nicht aber ahd. **studjan** statuere, gth. **stuthjan**, **studjan?** vgl. swz. **stud** f. columnae; s. Nrr. 146. 165.); **stand** erscheint als rhinistische Nebenform von **stath**; aus letzterem entwickelte sich **stass** st. **staths**, **stads?** Die in **stán** &c. auftretende vocalisch auslautende Primitivwurzel tritt im goth. Zeitworte nicht auf; schwerlich in e. **staw** stillstehn, das auf ags. **stag** oder **staf** deutet, wie das mit frz. **etai** afrz. **estaie** mindestens gemischte **stay** auf ags. **stäg** (vgl. Gr. 1³, 395) vgl. Nr. 160, e. prov. **estaga**, jedoch vll. aus **estaca**; Kiliaen leitet das frz. und engl. Wort aus **staede**, **staeje** fulcrum o. Nr. 146. Wir begnügen uns mit einigem Zubehöre: amhd. nnd. nml. ags. e. altn. dän. **stand**, m. altn. n. swd. **ständ** n. status &c. ags. = schott. **staund** ahd. **stanta** f. **stanter** m. (gubella &c.) mhd. (Voc. a. 1429) **stantnaer**, (Voc. a. 1482 Z. biota) **stendenære** oberd. **stendner** nnd. mhd. **stande** f. Stellfaß (cupella, spontea) nnd. auch **stanne**, **stange**; nml. **stander** m. id. nhd. oberd. **stender** m. id. und = **standen** m. palus crassus vgl. nnd. **stender** m. Pfeiler altn. **standr** m. palus serae arrectarius; cacumen rupis e. **stander** truncus u. dgl.; altn. **stansa** dän. **standse** stehn bleiben u. dgl. — altn. **staddr** constitutus; praesens lautet participial vgl. **stadinn** deprehensus d. i. zum Stehn gebracht,

gestellt, festgehalten? Mit dem langvocaligen *státi* s. o. ist es nicht identisch, welchem dagegen *stæda* consistentia o. Nr. 146 nahe steht vgl. o. *stædr*; *stöd* f. mansio vgl. o. Nr. 146; *stó* f. focus, nach Biörn eig. statio, certus locus ist vermutlich aus *stor* oder *stof* abgekürzt vgl. ags. *stór* e. *stowe*, *stow* afrs. *stó* locus und altn. *stofa* f. coenaculum, en *Stue*; hypogæum swd. *stufra* neben *stuga* altn. *stúka* f. &c. vgl. Gf. 6, 615. Smllr 3, 604. Gr. 1³, 413. 465. 3, 429. Rh. 1050. Wd. 1830., wo u. a. noch zuzusetzen lth. *stubbà* f. Stube, Wohnhaus lapp. *stápo*, *táppe* finn. *tupa* esthn. *tubba* Stube vgl. lett. *istaba* nslav. *izba* f. id., aber olaus. *stwa* id. pln. *izdebka* f. id. dem. u. s. m. bhm. *jíztebnik* m. contubernio Plett. 2, 43; gdh. *stóbh* m. hypocaustum, a *store*; Zw. to *stove*, *stew*. Mehrere deutsche Wörter unseres Stammes s. noch im Folgenden.

Auch für die exot. Vergleichen verweisen wir zur Ergänzung auf mehrere unserer mit *st* anlautenden Numern. Ueberhaupt läßt uns die Ueberfülle des aus Wz. *sta* entstandenen Stoffes nur anthologisch verfahren. Für die zu goth. **stath** gehörigen Formen vgl. Nr. 146.

lat. *stare*, *statum*, *statua*, *statuere* &c.; redpl. vrm. *steti* und *sistere*; *destina* Stütze de-, ob-*stinare*. gr. Wz. *stá*, rdpl. ἵστα aus *sista*; ἵστημι, ἵσταμαι, ἵστήσω, ἕστηκα, ἵστανέναι, kret. στανύειν ngr. στέκεσθαι, εἰστήκειν (vgl. ἕστηκα) *stare*; στάσις, στατός, στατίζειν, ἀστατεῖν; στοά &c. Säule, Säulenhalle; στάμνος — alb. *stámnë* entl. — vgl. die ob. d. Gefäßnamen *stand* u. dgl.; mit u. *stóves* stellen, aufrichten, steifen; vgl. στήλι neben στῦλος. U. s. v. vgl. Bf. u. A. II. c.

lth. *stowju*, *stowēti* (*stóti* s. u.) lett. *staju*, *stát* und *stáwu*, *stáwēt* astv. *stanq*, *stati*, *stojati* pln. *stoję*, *stac*, *stojec* slov. bhm. *stojím*, *státi* russ. *stoju*, *stojáty* u. s. f. stehn (bhm. *státi* auch =) rss. *stóity* stehn = zu stehn kommen, kosten, gelten; rss. *státy* sich stellen; werden, beginnen; stecken bleiben, aufhören, hinreichen u. dgl. m. bhm. *stati se* geschehen pln. *staje się* vb. imp. es wird, entsteht, geschieht lth. *stojas*, *stótis* es begibt sich preuss. *postát*, *postátwei*, ptc. praet. *postáuns*, werden lth. *pastóju*, *pastóti* id. (lett. *pastát* bhm. *postati* &c. etwas stille stehn) preuss. *stáninti* stehend *stallit* stehn c. d. vgl. *stallan* u. s. m. u. Nr. 170 und u. sskr. *sthal*; auch lett. *stallis* lth. *staldas* Stall lett. *stalts* stattlich, trefflich, *stolz*; sodann lth. *stellóti*, *pastellóti* lett. *pastellét* bestellen lett. *stellét* senden, στέλλειν *apstellét* hinsenden, bestellen u. s. m. vgl. z. B. nl. *stellen* = *schicken* instituere vitam Kil. böhm. *stály* pln. *staly* fest, beständig versch. von bhm. *staly* geschehen (vom ptc. praet.). Zu lth. *stowēti* lett. *stáwēt* stimmt bhm. *stáwati* pln. *stawać* u. s. f. stehn, Intensiv oder Frequentativ von *stati*; ferner abgel. aslv. bhm. slov. *stavití* bhm. *stawēti* pln. *stawić*, *stawiac* stellen, aufrichten, bauen &c. vgl. sbst. m. *staw* bhm. Stand, Zustand, Gestell, Weberstuhl &c.; Waßerablaß (dem. *stavek* auch Waßerhälter) poln. Gelenk; großer Teich (d. i. *stehendes* Waßer vgl. lt. *stagnum*? vgl. dagegen die bhm. Bed.; auch ä. nhd. *stauw* m. stagnum, redundatio und „Waßerquellen oder *Stewen*“ Frisch 2, 331 zu *stauen* s. u. geh., wie nnd. *stauwaler* = *stáend water* Br. Wtb. 3, 1008 aengl. *stiewe*, *stew* Fischteich) slov. f. Satz, Aufgabe vgl. *státra* n. pl. *státre* f. pl. Weberstuhl lett. *stáwe* id.; *stáws* stehend, aufrecht, steil: s. m. ärmelloses Oberhemd; Kleides Rumpf. Zu aslv. *stanq* sto, dessen *n* als ableitendes wir nicht mit dem deutschen in **stand** vergleichen, vgl. bhm. *stanu*, *stanouti* stehn, sich stellen, stillhalten pln. *stanąć* id., ankommen, zu Stande

kommen, werden; vgl. das allg. slav. s. m. *stan* Standort, mansio, status, statura, stipes, truncus &c. (s. die einz. Wtbb.) lth. *stonas* m. Stand, Zustand; *stonē* f. Pferdestand s. Nr. 147; *stuinus* „strebig, strebicht“, *vividus* (von Kindern) eig. widerspenstig? vgl. *stattus* o. Nr. 146 und formell aslv. &c. *dostoin* dignus. lth. *stuy!* stehe, halt! wol a. d. glbd. slav. Imper. *stoi, stoj* entlehnt. lth. *stoju, stóti* (vgl. o. impers. und lett. *stái*) in v. Zss. u. a. *atstóti* weggehn *atstus* entlegen. *stattyti* hinstellen m. v. Zss. vgl. Nr. 146. (*stabdyti* s. Nr. 145. *stapterti* stehn bleiben, stocken.) *stallinnē* f. großes hölzernes Gefäß; lett. *standa* f. stehendes Gefäß, Zuber, Tonne (wie ahd. &c.) lth. *stēnderis* m. Ständer, lett. Pfeiler, Pfosten bed. a. d. D., wie pln. *sztandar* (auch *Standarte* bd.) bhm. *standlik* m. *standle* f. Ständer, Kübel; vgl. lett. *stankis* pln. *stągiew* f. (vgl. nnd. *stange* = *stande*) neben bhm. *stoudev* f. Ständer, Kufe, Zuber, Tiene. lth. *stomū*, g. *stomens* m. Statur (formell zu Nr. 171) vgl. aslv. *ustamenjati* constituere u. Nr. 171. = bhm. *stáj* c. Standort, Stall russ. *stája* f. Vögelschwarm vgl. *stanica* f. (auch Kosakenkolonie) und allg. slav. *stado* n. id., Heerde, Haufen übh.: pln. *stadnik* m. admissarius vgl. §.

§. ahd. *stuat* &c. amhd. *stuot* f. ä. nhd. *stuidt* f. ags. altn. dän. *stód* n. e. *stode*, *stud*, auch *strude* nord. im schon. Gesetze *stód*, *stóth* Rossheerde, Gestüte ags. *stódmýre* mhd. *stuot* ä. nhd. *stuidt* (bei S. Brandt loewin *stuidt* Löwinn) nhd. *stäte* (*stutte*, *stude*) oberd. *stuet*, *stueten*, *gestuet* &c. nnl. *stoete* (Kraamer) wett. *strút* (vgl. o. e. *strude* und mhd. *strut* equiria *struirsze* equiferi) altn. *stedda*, f. swd. *stó* n. (s. o. *stód*) equa ags. *stódhors* ahd. *stuotros* Hengst ags. *stēda*, *stēdha* e. *steed* Streitross, Hengst alte. schott. *stod*, *stot* id.; (bei Chaucer) Füllen; Rind, Stier, bes. junger vgl. ags. *stotte* equus vilis swd. *stut* dän. *stud* Ochse, bes. junger; e. dial. *stoud* Füllen. A. d. Hd. swd. *stuteri* dän. *stutteri* nnl. *stoeterij* *Stuterei*, *Gestüte*; nnl. *stoet* m. Gefolge, eig. berittenes, wie slav. *komonstro*? Vgl. o. Nr. 146 cy. *ystodi* gdh. *steud*, dessen weitere Bedeutung currere schwerlich zu Grunde liegt, obgleich altn. *stedda* nicht gar ferne von *stedia* cursitare steht; außerdem aber noch gdh. *stuaidh*, *stuaigh* f. Heerde (*stuaadh* f. u. a. = *steúd* unda, fluctus). Bei slav. *stado* mindestens mag die Grundbedeutung *Standort*, Stall (ags. *stódfald* septum equorum), dann dessen Inhalt sein, demnach zu altn. *stadr* g. **staths** Nr. 146 stimmend; *;* oder ist eher Umzäunung, Gehege zu Grunde zu legen vgl. etwa ags. *studu*, *stod* e. *stud* u. s. v. postis gdh. *stuaadh* f. id. lett. *stādeijes* Zaunsprickeln (auch *stats* m. sg. *stattiņi* pl. lth. *statinys* m. Zaunpfahl o. Nr. 146). Für die Grundbd. Haufen wäre etwa altn. *stadi* m. *stæda* f. o. Nr. 146 zu vergleichen, die jedoch nicht von lebenden Wesen gelten. Altn. *stadr* hestr dän. *stædig* hest nhd. *stetiges* Pferd equus refractarius wagen wir nicht bei der Bedeutung von *stēda*, *steed*, *steud* zu Rathe zu ziehen. Das o. Nr. 150 erwähnte ahd. *cumi* (*chumi*)-*stadul*, -*studalo*, -*stuodlo* pastorum potentissimus, princeps equorum gehört wahrscheinlich hierher und ist wiederum zunächst zu dem postis bed. Worte in *turistadal*, -*studil*, -*studil* &c. Gf. 6, 653 ff. zu stellen. Laute und Bedeutungen schwanken; so auch in den mlt. Formen *stuta* vrm. equile *stottus* equus admissarius (Formul. Anglic. a. 1386) vgl. o. ags. *stotte* &c.; *stocarius*, *stotharius*, *stadarius* (*stogarius*, *storarius*) = ahd. *stuotari* &c. mhd. *stuotere* m. Pferdewärter agaso, mulio. Ferner sind folg. Wörter in Vergleichung mit obigen auf *t* ausl. sächs. und nord. Formen hier in Erwägung zu ziehen (s. Frisch 2, 340 ff.) swz. *stoß* m. eine bestimmte

Anzahl Viehs (Rinder, Schafe, Pferde) auf den Alpenweiden, wie denn auch *stód* &c. häufig für bestimmte Anzahl gilt, vgl. nhd. *stöß* m. cumulus, strues, wie o. altn. *stadi* &c. Indessen bedeutet nach Stalder swz. *stoß* eig. die Sommerweide einer Kuh; ferner u. a. junger Bienenschwarm; *stoßen* schwärmen; jedenfalls zu Nr. 156. — Sodann nl. *stooter* nd. *stôter* hd. *stösser* (*stæßer*) m. admistrarius Chytr.: von *stoßen*? Für die Benennung des Zuchtperdes von dem *Stalle* vgl. auch e. *stallion* frz. *étalon*; gdh. *stal*, *stalan* m. id. wol erst entlehnt, wie sicher cy. *ystalweyn* m. id. — Entl. finn. *suota* (st. *stuota*), g. *suodan* grex equarum *suodin*, *suotia* admistrarium expetere *suodalla* equa in fervore.

Nach diesem Excursus kehren wir wieder zu dem Hauptthema unserer Numer zurück. gdh. *stad* &c. s. Nr. 146. *stamha* m. vase *stann*, *stann*, *stanna* m. cupa, dolium corn. *stén* a milk-pail. cymrobr. Wörter mit ausl. Dentalen s. Nr. 146. — brt. vann. *stéuein* (2 Sylben) étancher, boucher, obstruer, contenir cy. *ystwyo* to check, restrain ist zunächst zu vergleichen mit dem ungf. gld. mhd. *stüwen*, *stowen*, (*stewen* ? vgl. Frisch 2, 331) nhd. nd. *stauen* oberd. *stäuen* ä. nd. *stauwen*, *stouwen* Dähnert 466 Frisch .l c. nnl. *stouwen*, *stucen* dän. *stuve* e. *stow* (auch *stive* altn. *stýfla*, *stifla*) obstipare, cohibere, inhibere, premere u. dgl. m., daher auch stehn oder anschwellen machen und nnd. anschwellen, emporsteigen ahd. *staiuota*, erbale sih, increpuit *stouta* increpavit (ventum; = inhibuit ?) vgl. Weiteres u. Nrr. 153. 160. Das Wort scheint aus Wz. *stu*, einer Nebenwurzel von *sta*, entstanden, wenn nicht aus einer Erweiterung von *sta*, (**stäv**, **staggv** &c.), vgl. auch litoslav. *star*, *stor*. An *stauen* schließt sich mit häufig gleicher Bedeutung nhd. *stauchen*, das, wie ob. dän. *sture* und e. *sture*, auch (s. Frisch 2, 322) = swd. *stufra* nnd. nnl. *stóren* (daher nhd. *stófen*, *gestóft*) e. *stew*, *stove* (wärmen) gdh. *stóbh* (s. o.) frz. *estuver*, *étuver* sp. *estufar* (erwärmen), *estovar* (stoofen) it. *stuffare* (auch mit *Stube*, ags. *stófa* e. *stove*, *Stöfchen* Wärmflasche &c. zusammenhangend) verdeckt kochen, dämpfen bedeutet. Vgl. auch nnl. *stuiten* u. Nr. 156: *stauen* und afrs. *stow* Stoß Rh. 1052. Mit ob. vann. *stéuein* gleichbedeutend ist brt. *stauka* cy. *ystangcio* (to pile, pin, prop) e. *stanch* frz. *étancher* vgl. brt. *stank* adj. pressé, serré, épais c. d.; s. f. = corn. schott. e. *stanc* gdh. *stang* m. *stain* f. frz. *étang* &c., alle aus lt. *stagnum* ? vgl. auch cy. *ystung* to depress, put down und Weiteres u. Nr. 160, §^a b. Anderseits berührt sich vann. *stéuein* mit brt. *stéria*, *stéfa*, *stouca*, *stoufa* zupfropfen, *stopfen* &c. wie denn nnd. nnl. *stopfen* e. *stop* auch cohibere, sistere bedeuten. — cy. *ystyw* m. a. settlement *ystywell* stedfeast, manageable *ystywellu* to make steady vgl. ob. altn. *stýfla*: *stýfr* steif ? — cy. *ystof* m. brt. *steüven*, *steüen*, *steünen* f. = gr. στῆμων, στῆμα; vb. a. cy. *ystofi* brt. *steüvi* &c. vgl. auch brt. *stamm* m. Strickzeug e. d.

Von allen diesen Formen weichen die gewöhnlichen kelt. Wörter für *stehn* ab. gdh. *seas* stare; auch praestare, sustinere, perdurare u. dgl. hat wol nicht *stas*, sondern eine Nebenwurzel von *sad* o. Nr. 61 zur Wurzel. Im Gegensatz dazu dürfte cy. *eistedd* sitzen s. ebds. zu Wz. *sta*, *stath* vgl. Nr. 146 gehören. Ferner vermuten wir Wz. *stav*, nach häufigen Analogien dieses Sprachastes, in cy. *saf*, *sa* m. stand, standing m. v. Abl. (com. *saf* stand) brt. *sár*, *saó*, *sá* m. id., Aufrichtung, Erhöhung u. dgl. *béza war-zaó* cy. *sefyll* stare, corn. *sef*, *seval*, *sevel*, prt. pte. *seveys* id.; surgere brt. *sével*, trégér. *sével*, pte. prt. *savet*; vann. *sawein*, prt. pte. *sawet* surgere; erigere. Zu gleicher Wurzel gehört wahrscheinlich, mit

theilweise erhaltenem *st*, brt. früher *stafn*, *starn*, jetzt *staoñ* vann. *staiñ* f. corn. *steraic* cy. *ystefaig* f. Gaumen neben cy. *safn* m. Mund vgl. gr. στόμα aeol. στόμα (etwas anders Bf. 1, 407), wozu sich στόμαχος (Mündung, Magenmund, Kehle; lt. *stomachus* armen. *stamokhs* gdh. *stamac*, *stamag* f. brt. *stomoc* Magen entl.) ähnlich verhält, wie zu ob. cy. *safn* *sefnig* f. weasand, vgl. vll. mit gdh. Wandelung des Labials in Guttural gdh. *steic-brághad* f. id.; auch lth. *stemplē* lett. *stemple* f. Luftröhre. — Vgl. noch u. v. A. cy. *sefyd* to stand, become still *safle* m. station.

esthn. *saisma*, *seisma* finn. *seisoa* stare stimmen auffallend zu gdh. *seas*. Mehrere mögliche Verwandte unserer Numer in den finn. Sprachen s. o. Nrr. 61. 146. lapp. *staikes*, *staikek* stabilis, constans, neben *stalkes*, *stalkok* firmus, aus swd. *stadig* ?? dazu *staiket* consistere posse, bestå; *stanet* subsistere aus swd. *stadna* (*stanna*); *stillet* constituere, jubere *stildet* collocare, swd. *ställa*, *stellen* a. d. D. vgl. auch die ob. lth. Wörter; *stuowet*, *stuwet* in uno loco perstare facere *stuowok* &c. tranquillus u. s. m. Wz. *staw*, *stuw*, *stu*; *stand*, *ständ* status &c. a. d. Nord. u. s. m. mehr und minder sicher a. d. D. entlehnte Wörter. mordvin. *stäms* aufstehn. Einige Gefäßnamen zu den ob. deutschen: esthn. *tan* Kübel *sang* finn. *sango* lapp. *stampa* Eimer vgl. finn. *sanga* esthn. *sang*, *sangas* ansa, aus d. *stange* ?

Einige alban. Wörter. unseres Stammes s. Nrr. 146. 147. Dazu noch *stis* stellen, vrm. aus gr. στῆσις; *stēnkúam* fest.

sskr. *sthā* 1. p. A. prs. P. *tiśhāmi* A. *tiśhe* red. stare, esse, morari u. dgl. ptc. *sthita* stans; caus. *sthāpay* sistere, collocare, constituere, fundare, nach Bopp vgl. *stambh* o. Nr. 145 und d. *stiften*; Pott findet analoge Bildung in zig. *stappiäf* schreiten böhm. *stoupati*, *stoupiti* id., auftreten, steigen, ebenso Miklosich in dem entspr. aslv. *stq̄piti* incedere vgl. o. Nr. 145 über pln. *stapić* (auftreten; Tuch krimpen): *tapac* &c.; zu der hierher gehörigen secundären Wz. von d. *stapfen* (: *stampfen*) gehört u. a. auch gdh. *stāmp* conculcare; imprimere, to *stamp* brt. *stampa* enjamber, faire de grands pas slav. *stopa* Fußtapfe, vestigium, solea. Aus sskr. *sthā* + *kr* vrm. zig. *staker*, *stakker* treten s. Pott Zig. 2, 245. Aus der Bed. surgere, aufstehn entsteht mitunter, wie z. B. in it. *salire*, die Bed. aufspringen; hüpfen, springen übh. vgl. sskr. *prasthā* proficisci (aufbrechen) pers. (gls. Caus.) *ferstāden* senden zig. *prastav* laufen, eilen, fliehen *sta*, *ste prē* surgere *uśthav* (*uszār*) span. zig. *ostinar* id. caus. *uśtharav* aufwecken aus sskr. *avasthā* = *sthā* nebst Causativ ? zig. *śāstaf* aufmuntern vgl. sskr. *utthā* (st. *utsthā*) surgere imp. *uttiśtha* mahr. *uśhané*, caus. *uśhivané* hind. *uśhnā*, caus. *uśhānā* id. vgl. u. oss. *stün*; zig. *stava*, *stéaf* imp. *stie* hüpfen, springen. — sskr. *sthānu*, *sthira* (vgl. στερεός ?), *sthāvāra* (s. m. mons) stabilis, immobilis *sthāna* n. böhm. *stāni* n. u. s. f. actio standi &c.; locus hind. *sthān*, *asthān* m. zig. *stano* m. zend. *čtāna* pers. *stān* (in v. Zss.) locus; nach Bopp hierher auch gdh. *tan* regio; sskr. *sthāna* auch similitudo loc. *sthāne* = lt. *instar*. zig. *stanja* Stall vgl. die entspr. Ww. o. Nr. 147. — zend. *hičtāmi* red. sto pers. *istāden* oss. dig. *istun* stare oss. tag. *stünn*, *stün* ptc. *stād*, d. *baistun*, *festun* (zsgs. mit *istun*) surgere; levare vgl. o. ind. Ww.; Klaproth hat (red.) oss. *sistadi* surrexit *siscinen* (βίβζινιν) surgo, Rosen *sistīn*, fut. *sidsīnan* surgere. Die Zss. oss. d. *nistun* beistehn, beitreten, sich an E. halten u. dgl. vgl. sskr. *niśthā* adesse, esse, versari ist vielleicht identisch mit armen. *nist*, *nstél* o. Nr. 61.

sskr. *sthānā* f. prs. *sūtūn* (nach Pott hierher) armen. *siwn*, gen. *seān* (vgl. o. Nr. 27) postis, columna aus einer Nebenwz. *sthū* wie στῦειν,

σπῦλος u. s. v. ? Bekanntlich bedeutet roman. *stare* auch sein, so sskr. *sthā* esse, versari, adesse; Bopp stellt zend. *histāma* stamus = osset *istam* (Kl., bei Sj. t. ps. 1. *stām* 2. *stuth* 3. *stuy*) prs. *hestim* sumus prs. *hestem* oss. *dan* gdh. *taim* sum; so nach Ewald hierher afghan. *dai* ist, eig. seiend (sg. *dai* m. de f. pl. *di* m. *dē* f. vgl. oss. *dan*). Zu ob. sskr. *sthāvara* prs. *üstūrār* firmus, constans kurd. *stūra* grosso vgl., mit ausgefallenem s ? gr. ἐπίταυρος id. Hesych.; armen. *stuar* magnus, crassus, densus u. dgl.; vll. auch *stor* fundamentum, pars inferior; praef. sub; ἰ *stor*, *storéu* id., subtus u. s. v.; nach Pott auch lt. *in-* (*re-*) *staurare* und gr. *σταυρός* vgl. u. Nr. 164, §; zu *σταυρός* stellt sich altn. *staur* (lapp. *staura* entl.) swd. *stafver* neben *stær* dän. *stavre*, m. sudes, fustis vgl. auch Nr. 155; zu *-staurare* auch sskr. *staura* n. robur; sagma vgl. u. Nr. 163, wiederum mit Stammvocal *u* vgl. die Secundärwz. *sthül* 10. P. *crescere*, woher *sthūla* magnus, crassus vgl. o. arm. *stuar* und oss. d. *stur* t. *stür* Sj. *stir*, *istir* Kl. magnus (Nrr. 163. 164, §), auch *staw* Kl. *stard*, *stact* Sj. crassus vgl. sskr. *sthariya* comp. *stharishtha* sup. crassior, crassissimus. sskr. *sthavira* firmus, stabilis; senex vgl. slav. *star* senex (lth. *strūpas* m. senex decrepitus vrm. unverwand) lett. *stārasts* (auch *strōše*) Hofsältester, Aufseher aus russ. *stārosta* id., Schulze: lth. *stōras* dick, grob vgl. o. arm. *stuar* &c.; auch wol lett. *stūrs* hartnäckig vgl. nnd. *stūr* &c. u. Nrr. 155. 164. — sskr. *sthal* stare, firmum esse vgl. o. prss. *stallit* &c. — armen. Wörter s. o. und Nr. 146; *stép* hast, diligence; adj. adv. frequent, frequently, instantly *stipél* premere, constringere, cogere, urgere u. dgl. vgl. lt. *stip*, *obstipare*, vielleicht Causativbildung aus der geschwächten sskr. Wz. *sthī* vgl. ob. Analoges und die Bedeutungen von *stauen* &c.: *stambak* widerspenstig, starsinnig vb. n. *stambakil* gehören zu sskr. *stabdha* id., eig. rigidus pte. prt. von *stambh* inniti &c. o. Nr. 145; *stanal* obtinere, habere; creare zu Wz. *sthā*, *sthāna* ? vgl. u. Nr. 162; sicherer hierher *stoyg*, in Zss. *stug*, stabilis, constans, verus *stugél* affirmare. Schwarzte deutet ohne hinreichende Analogie arm. *kal* stare aus *sthā* (*thā*).

153. **Staua** f. Gericht, κρισις; Rechtsstreit, πρᾶγμα 1. Cor. 6, 1. m. Richter, κριτής. **andastaua** m. Widersacher, ἀντίδικος Mth 5, 25. **stojan**, prt. **stauida** c. acc. richten, beurtheilen. verurtheilen, κρίνειν, διακρίνειν; **hindar** c. d. κρίνειν παρά τι, über Etwas schätzen; **fram** c. d. κρίνεσθαι ἐπὶ τινός, sich von J. das Urtheil sprechen lassen, sich vor J. streiten Sch. **gastojan** κρίνειν, c. acc. verurtheilen; **at sis** κρίνειν ἑαυτῷ τι Etwas bei sich beschließen; pte. prs. **gastojans** ἄποπος, verworfen 2 Thess. 3, 2 Sch., anders LG. s. o. Nr. 152 v. **afgastothans**. (Gr. Nr. 521 vgl. 540^b. RA. 748. Mth. 775. Dphth. 50. Gf. 726. Massm. h. v. BGl. 385. Bf. 1, 407.)

Neuestens erklärt Grimm **staua** aus **stabva**, **stafva** d. i. *Staber*, *Stabhalter* vgl. die gerichtlichen Ausdrücke o. Nr. 145, wo *stauen* = *staben* vielleicht st. *stauwen* steht und geradezu hierher gehört; sodann nord. *stefna* ags. *steofnian* &c. u. Nr. 159; zu **andastaua** passt ahd. *widarstab* controversiam. Für den Lautwechsel in **stojan**: pte. **stauiths** vgl. **divan** D. 10. Wir halten uns in unseren Vergleichen zunächst an die vorliegende Wurzelform *stu* (*stur*, *stor*, *star*).

ahd. *stauuan*, *stouuan*, *stouuan*, *stouuon*, *stuuuan*, *stuon* queri, conqueri, causari, incusare, objurgare, invehere, corripere, commovere, increpare, letzteres Wort auch = inhibere, wie nhd. *stauen* &c. s. das Zubehör bei Nr. 152 als Ergänzung der vorliegenden Zusammenstellungen; mhd.

stouuen stauen, auch übh. sich entgegenstellen, wehren, anfahren, increpare Z. ahd. *irstouuan* increpare. repellere, corripere *stauunga*, *stauunga*, *stounga*, *stounga* f. querimonia. Formen und Bedeutungen schwanken, wie veraltend, und Graff unterscheidet ohne hinreichenden Grund ahd. *stououan*, *stouan*, *stuen* corripere. conqueri; = *arstuén* luere. solvere poenam, büßen; *stuatago* dies iudicii zeigt völlig die goth. Bedeutung und erinnert an das zu Nr. 159 geh. altn. *stefnudagr* m. definitus dies iudicii. Man hat auch ags. *stór* locus o. Nr. 152 verglichen, etwa in der speciellen Bed. einer *Rathsstube* (Gerichtszimmer)? Auch ags. *stíran* apparere, welchem formell e. *stíre* (s. Nr. 152) entspricht, wenn wir hier e. *v* = ags. *v* (*w*) nehmen dürfen; schott. *stewyn* iudicium stimmt eher zu **staua**, als zu Nr. 159. §^b. Weit näher schließen sich nach Form und Bedeutung an die amhd. Wörter altn. *stugga* *vid* increpare, infestare; abominari *stugg* m. multas; odor ingratus (vgl. *stinken*?) *styggia* irritare, offendere *stygg* asper, difficilis; ferus, effrenis swd. *stygg* dän. *styg* abominabilis, deformis swd. *styggas* *vid* abominari; dazu nnl. *stug* unfreundlich, halsstarrig ndfrs. *stjoeg* u. Nr. 158; lapp. *stugestet* abominari, *stynas* entl.: nl. *stug* ist nicht zu vergleichen mit dem glbd. *steegh* = *stedigh*.

Formell vergleichen sich: sskr. *stu* 2. P. prs. *staumi* A. *stuve* laudare, celebrare vgl. *stubb* ved. id., gew. sskr. immobilem fieri (vgl. **D.** 9), was sowol an *stauen*, als an lt. *stupere* erinnert, laudare eig. anstauen? wie denn *stauen* selbst mit uns. Numer zusammenhangen mag: doch auch die o. Nr. 146 gelegentlich angeführten Wörter für beugen, sich verbeugen sind zu erwägen vgl. die Analogie z. B. von sskr. *namas* Verehrung, eig. Verbeugung und gr. *προσκύνησις*. sskr. *prastu* = *stu* und narrare, nuntiare *stoma* m. laus, hymnus, daher *stom* laudare; zend. *štu*, praes. *štaómi* prs. *sütidu*, *sítáyiden* afghan. *stáil* oss. t. *staun* praes. *stavin* id. pers. auch appellare sskr. *stuti* f. oss. d. *stud* t. *stúd* prs. *stáyis* laus; mit Pott 1, 216 erwähnen wir auch pers. *sütih* stupor, veneratio, formidabilitas; anxius vgl. o. sskr. *stubb* &c.

Die Bedeutung dieser arischen Wörter läßt sich schwer mit der des goth. Wortstammes verknüpfen. Die der deutschen Wörter scheint die *Anlage* zu Grunde zu legen; die sinnliche Bedeutung des *Stauens* weist auf Nr. 146 sskr. Wz. *sthá*, *sthár*, *sthú*, verschieden von ob. *stu*? Zu Nr. 146 führt auch die Analogie des slav *ustar* m. constitutio, institutio, lex, mandatum, decretum u. dgl. lt. d. vgl. lth. *iústatyti* lett. *eestádít* pln. *postanowić* verordnen e. d. lt. *statuere*, *statutum*, *instituire* u. s. m.

154. **ga-Staurkan** verdorren, vertrocknen, *ξηραίνεσθαι* Mrc. 9, 18. (Gr. Nr. 621 vgl. 610. 1², 854. 2, 169. 822. uns. Nrr. 149. 155. Wd. 2117. Gf. 6, 721.)

altn. *storka* f. gelatio d. i. vrm. *Erstarrung*; *storkna* congelare, rigescere, *stivne*, *stórknes* ahd. *kí-*, *er-storchanen* id. wang. *stárken* dän. *stórkne*, *styrkne* nl. *storckelen*, *sturckelen* swz. *storcheln* (vom Blute geb.) gerinnen (erstarren) swd. *storkna* ersticken e. *storken* north. to stiffen, cool; cumb. to gain strength; schott. *sturken* id. (wiedererstarken) (ptc.) adj. shetl. coagulatus. Verwandt ist ags. *stearc*, *sterc* rigidus, asper e. *stark* id. fortis, strenuus *starch* steifen, *stárken* s. *Stärke* (zum Waschen) altn. *styrkr*, *sterkr* dän. *stárk* nnd. nnl. oberd. aufrs. strl. ags. schott. *sterk* afrs. *sterik* ahd. *starah*, *starh*, *starch* amhd. schott. (potus) swd. *stark* fortis, robustus mhd. auch pertinax u. dgl. swd. auch strenuus, austerus; die Bed. steif noch in nhd. *stárke* ndfrs. *starkels* = e. *starch* Zw. nhd.

stärken ganz = swd. *stärka*, doch vgl. auch das glbd. nhd. *kraftmehl*; swz. *star* stark nicht = nhd. *starr*, sondern eher aus ahd. *starh*. Aber auch nhd. *starr* mhd. oberd. *stärr*, *sterr* mhd. *stär* schott. *stare* rigidus ist verwandt; die dazu geh. Zww. s. Nr. 164.

Verwandt sind u. a. lett. *stringstu*, *stringt* = **gastaurknan** vgl. swd. *storkna* = hels. *stroгна*; bhm. *strnouti* erstarren; fig. erstaunen = amhd. *stornen* (vgl. lt. *consternare* &c.); pln. *storczyć* (o, a, e, y), *sterczec* emporstarren vgl. aslv. *strūsiti* erigi; lth. *starys* starr *styrēti* erstarren. gdh. *stiorlan* m. macilentus c. d. hierher? Die Bedeutung des Dorrens erinnert uns auch an gdh. *tior* exsiccare, arefacere *tioradh*, *stioradh* m. exsiccatio, dessen interessante Sippschaft bei **Th. 6 (gathairsan)** vorkommen wird; bei solchen Vergleichen setzen wir immer voraus, daß die vordeutsche Lautstufe der Muta durch das vor ihr stehende s erhalten wurde. Mit *starr* und *stark* verwandt erscheint gdh. *starcach* firmus *starbhanach* id., stabilis, robustus brt. *stard* ferme, solide, serré, pressé vb. a. *starda*. Vgl. auch gr. *στειρός*. Mit *stark* ist vielleicht identisch finn. *tarkka* acer, strenuus; curiosus esthn. *tark* prudens; s. magus (vgl. z. B. die Bedd. von *kraft*). — lapp. *startek* contumax; *starro* carex swd. *starrgräs* a. d. Nord.

155. **and-Staurran** murren, widerspenstig sein LG., anstarren Gr. Sch., ernstlich bedeuten Sch. *ἐμβριμᾶσθαι* Mrc. 14. 5. (LG. Vorw. IX. Gr. Nr. 610.)

amhd. ä. nhd. *storren* eminere, ragen, hervorstehn, hervorstarren swz. herumstören; schlecht schreiben bed.; nhd. *störriг*, *störriрsch* s. u. Nr. 164. (unterfränk. *storig*) nnd. *sturrig*, *stursk* nml. *stuurs*, *stuursch* swd. *stürsk* morosus, pertinax vgl. nnd. holst. *sturr* starr, steif und *stür* u. Nr. 164; wie bei *starr* c. d. wechselt Qualität und Quantität der Vocale und die einfache Liquida mit der verdoppelten; so kommt auch nach Grimms und Schulzes Auslegung *anstüren*, *anstieren* = *anstarren* in Betracht (vgl. u. Nr. 164). Vgl. auch die verw. vor. Numer; sodann u. a. mhd. *storre* m. nhd. *storren* m. truncus, ragender oder auch vertrockneter (: Nr. 154) Baumstumpf vgl. altn. *staur* m. lignum aridum, sudes &c. o. Nr. 152, wenn nicht st. *stavr*, *au* nicht als guniertes u; *staurlegr* = *styrdr* s. d. Folg.; *steyra* todmager sein (Gr. Nr. 521). Verwandter Form und Bedeutung sind u. a. altn. *styrdr* rigidus, durus; asper e. *sturdy* id. protervus, fortis, pertinax schott. *sterdy* strong, stout altn. *styrdna* rigescere vgl. etwa brt. *starda* vor. Nr.; it. *stordire* frz. *étourdir* sp. pg. *aturdir* (a. d. Frz.? oder auf einen Stamm *turd* deutend?) bestürzen, betäuben ptc. it. *stordito* frz. *étourdi* nprov. *estourdi* bestürzt, betäubt, sinnlos, unbesonnen hangen vielleicht näher mit *stürzen*, *bestürzen* zusammen, obwol ihr *d* besser zu e. *sturdy* passt; vgl. auch u. die gdh. Wörter und *estour* &c. u. Nr. 164; zu *bestürzt* passt formell beßer schott. *sturtin* erschrocken *sturt* vb. s. molest : e. *start* = devon. *sturtle* : *startle* id. vgl. auch e. *stir*, *sturre* &c. Nr. 164; altn. *sturla* angere vgl. ehds. — Ferner ags. *styrne* rigidus, durus, asper, severus aengl. *steryne*, *sterin* (sup. *sterynmeste* vgl. Gr. 3, 631) schott. *starn* id. e. *stern* id. (nicht mehr in sinnl. Bed. rigidus); tristis, in letz. Bed. an altn. *stär* n. möror c. d. vb. n. *stära* erinnernd, im Uebrigen an *starr*, *starren* (*staren*), bes. amhd. *stornen* rigere, stupere s. vor. Nr. Für die Bedd. von *sturdy* (*vertigo* s. u.), *étourdi* vgl. die zu *sturm* *procella* (s. u.) geh. Ww. swz. *sturm*, *sturn* &c. rhaet. *sturn*, *stuorn* schwindelig; verworren, rappelköpisch swz. *stürmi*, *stürni* f. rhaet. *sturn* m. *sturnitz* m. Schwindel.

gdh. *stúrr* m. 1) schroffer Berggipfel oder Fels vgl. *stór* m. id.; abgebrochener Zahn. 2) morositas *stúrrach* asper: morosus, protervus; u. s. m. Dem schott. *sturdy* vertigo ovium entspricht gdh. *stúrd*, *stúird* (*stúrt*) m. id.; ebrietas vgl. *sturt* m. *stúirt* f. arrogantia, superbia; severitas, gravitas, fortitudo animi; vgl. altn. *stærd* Nr. 164, **a.** cy. *ysterdio* to reprove, rebuke entspricht der Bedeutung von **andstaurren** und mag sich zu *ysterio* lärmern, s. u. Nr. 164, **d.** verhalten, wie e. *sturdy* : *stir*. brt. *úitourdi* étourdi entl.

lett. *stúrs* hartnäckig vgl. Nrr. 152. 164. preuss. *sturintickróms* eifrig *stúrnawingisku* ernstlich *stúrnawiskan* acc. sg. Ernst lth. *storawóti* in Eifer für E. sein, sich um E. bekümmern pln. *starowac*, *starać się* id. c. d. bhm. *starati se* id.; alt werden (s. *star* Nr. 152) &c. Diese Wörter hängen sicherer mit einander, als mit unserer Numer zusammen; doch glaube ich, die Forscher darauf verweisen zu müssen. Schafarik 2, 234 stellt zu den preuss. Wörtern aslv. *strm* serius, verus, bei Miklosich *strümü* ὀρθός, rectus vgl. die zu uns. Numer passenden sinnl. Bedd. von rectus, erectus &c. aslv. *strümyñü* praeruptus (starrend) böhm. *strmēti* hervorragend; vorreihen; während aslv. *strümiti se* ὀρμᾶσθαι russ. *stremity* fortreiben, fortreißen rflx. sich stürzen, *strömen*; erstreben mit pln. *strumieñü* m. reißender Bach, *Strom* lett. *straume* cy. *ystrym* m. Strom vgl. lapp. *strawe* (fluctus) corn. *strék* id. lett. *strauts* m. *straute* f. Strömchen, Regenbach aslv. *struiti* russ. *struity* effundere rsl. = lett. *strauts* pln. *strugać* strömen; aslv. russ. *struja* f. Fluß, Strömung; *struga* f. aslv. id. pln. Bach bhm. *strouha* f. Rinnsal, Graben lett. *strugga*, *struggums* Pfütze u. s. m. (kelt. Ww. s. Nr. 167) zusammenzuhängen scheinen; andererseits aber auch mit amhd. *sturm* ags. e. nd. nnl. nnord. *storm* ags. *stearm* altn. *stórm*, m. impetus, procella = lett. *sturmis* lth. *stúrmis* pln. russ. slov. *šturm* (im Kriege; a. d. D.) esthn. *torm* magy. *ostrom* cy. *ystorm* m. ä. brt. *storm*, *stourm* m. m. gdh. *stoirm* f. Der selben Formel gehören die wiederum zu ob. d. *storre* und *storren*, *starren* stimmenden Wörter *strom* m. slov. Baumstamm bhm. Baum bhm. *stromiti* steif, gerade stellen, erigere. Vgl. Gr. 2, 146 über die m-Ableitungen und 1³, 170 ff. über *stróm*.

finn. *tora* esthn. *torro* Zank lapp. *taro* Streit, Krieg vb. *torua*, *torri-sema*, *tárot* passen zu der goth. Bedeutung und Form und noch mehr zu Nr. 164, **d** vgl. auch **T.** 7.

Die in Nrr. 154. 155. vgl. Mehreres in Nrr. 152. 164. zusammengestellten Wortformen und Bedeutungen bilden ein Labyrinth, für welches vielleicht ein Ariadnefaden zu finden ist, wenn wir etwa *Strom* nebst obigem nächstem Zubehöre davon trennen. U. a. mögen *sturm* ags. *styrán* e. *stír* ahd. *sturen*, *stören* nhd. *stören*, *stürzen* zusammenhängen vgl. Wd. 1835.

156. **Stautan** red. **staistaut**, **stautans** stoßen, schlagen, τῶπ-τεν Mth. 5, 39., ῥαπίτεν Luc. 6, 29. (Frisch 2, 340 ff. Gr. 1³, 573. Dphth. 50. Smllr 3, 661 ff. Gf. 6, 728. Rh. 1049. Diez. 1, 318. Bopp VGr. 659. Gl. 154. Pott 1, 244. Bf. 1, 658.)

St. Zww. ahd. *stōzan* mhd. *stōzen* nhd. *stößén* oberd. auch *stößen* st. sw. alts. *stōtan* (in ptc. prt. *testōtan* diplosa, zerstoßen, zersprungen?) nd. *stæten* st. sw. mnl. *stōten* afrs. strl. *stēta* nfrs. *stietten* st.? ndfrs. *stieta* st.? wang. *stait*; sw. Zww. ahd. *stōzōn* (stimulare, concutere) altn. *stauta* (im Mörser stoßen; stottern), *steyta* swd. *stæta* dän. *stæde* tundere, trudere &c. Auffallend th in afrs. (*dust-*) *steth*, *steyth* neben *sleet*, *stet* = amhd. *stōz* nhd. *stöß* nd. nnl. *stōt* swd. *stæt*, m. ictus &c.; afrs. (*dust-*)

stow Stoß gehört zu nl. *stouwen* propellere, *stauen* s. Nr. 152, dessen Verwandtschaft mit **stautan** wir unbeschadet der u. folg. Wz. *tud* möglich halten; nnl. *stouwen*, *stüwen* bedeutet sowol aufeinander stauen, wie fortstoßen, fortschieben. An nhd. *stutzen* d. i. eig. resilire paululum, vgl. auch *stauen*, schließen sich: nnl. *stuiten* (nhd. *stutten* bei Kraamer) schott. *stott* resilire, zurückprallen; auch caus. schott. Zurückprallendes werfen nnl. hemmen, stauen; bei Binnart auch *jaclare*, wie aach. *stüte*, vgl. nhd. *stutzer* m., auch oberd. *statzen* Smllr 3, 673? Einige Bemerkungen s. u. Nr. 166. Wie häufig in Frequentativformen blieb der hd. Dental unverschoben in nhd. *stottern* altn. *stauta* (s. o.; *staut* n. das Stottern) dän. *støde* (im Sprechen anstoßen) swd. hels. *stota* gotl. *stuträ* e. *stut*, *stutter* nnd. *stötern* balbutire, im Sprechen oft anstoßen nnl. *stotterär* Stotterer, balbus; das gld. ä. nhd. oberd. Zw. *statzen*, *statzeln*, *statzen* Smllr 3, 673 hat den verschobenen Dental, aber andern Vocal, vgl. Nr. 146 altn. *stadr* wiederum mit andrer Lautstufe und die Synonymen Nr. 151. Auch das vorhin erwähnte *stutzen* gehört zu *stoßen*; swd. *stutsa* (*ater*, *tillbaka*) bedeutet prallen, zurückprallen, wie das langvocalige nnl. *stuiten* und das kurzvoc. schott. *stott*; besonders mundartlich erscheinen synonyme Ableitungen beider Zeitwörter; parallele Bedeutungen entwickeln sich in dem Stamme *stumpf*, wie denn auch anderweitig in den Wzz. *tup* und *tud*. — mhd. *stōz* zwz. *stoß* (Pict. Stalder) m. bedeutet auch Zwist vgl. oberd. *stuß* id.; Scherz, Vorspiegelungen mit kurzem Vocale. — ahd. *stiuiz* m. clunis, clunes oberd. *steuß* m. nhd. *steiß* m. nnd. *stüt*, *stiet*, *stüte*, *stüz*, *stüs* m. nnl. *stuit*, *stiet* f. (*stuit* m. das Zurückprallen s. o. *stuiten*, wozu Weigand 1793 auch der Bedeutung nach *Steiß* stellen möchte vgl. auch *stut-êrs* Br. Wth. 1, 318) swd. *stuss* m. podex, uropygium vergleicht sich mit oberd. *stutzel* m. *abgestutzter* Schwanz; die nnd. Wörter bezeichnen besonders den Steiß des Federviehs, wofür ausschließlich das merkwürdige Deminutiv *tidik* gilt. Mehrere Begegnungen der Stämme *stud* und *stut* s. Nr. 152, §. Das Verhältniss von nnd. *stiete*: (*tiet*? Lockwort für Hühner) *tidik* erscheint auch in altn. *stütr* m. = swd. *tüt* m. dän. *tüd* c. nnl. *tuit* f. nhd. *zote* Frisch 2, 481 Indsch. *zott*, *zulte*, *züttich* Smllr 3, 296 wett. *zaute* f. (neben *tüte* für Horn nnl. *tuit* &c. vgl. **Th.** 30. **D.** 3. (Röhre u. dgl. an Gefäßen, bes. Kannen.) Wie exotisch rhinistische Formen erscheinen, so auch ags. *stintan* hebetare vgl. *stutzen*; *stunt* (hebes) stupidus e. *stunt* verbuitten *stint* sistere, impedire; cessare vgl. die Bedeutungsübergänge in *stauen*; mhd. *stunz* hebes.

Diez stellt als Lehnwort hierher it. *stuzzicare* antreiben (auch stochern) vgl. auch rhaet. *stuasar* stoßen, nachhelfen.

gdh. *stot* = schott. *stott* resilire, auch caus. — brt. *steäden*, *studen* f. mortaise (auch tenon) entspricht dem altn. *stütr*; brt. *touñ* obtusus, decurtatus: cy. *twenn* m. a breaking, fracture? vgl. ags. *stunt*, auch altn. *stuttr*, brevis? Alb. *stüin*, *stüin* stoßen, stechen (neben *stüip*, *stip*, *stip* stoßen) deutet vielleicht auf eine vocalisch ausl. Primärwurzel, vgl. auch Nr. 160; *tud*, *tund* (τρυτ) bewegen, schütteln schließt sich wol an die folgenden mit unserer Numer und **Th.** 30 urverwandten Wörter. lat. *tundere*, *tutudi*, *tusus*; am Nächsten steht sskr. *tud* 6. P. A. *tundere*, *ferire*, *pungere* prt. red. *tutoda* ptc. prt. *tunna*; *tud*, *tunḍ* frangere u. dgl.; occidere vgl. alta. *stūta* pessum ire, inverti? — lett. *stôte* (Stoß) Haken am Hufeisen; Saum am Unterrock a. d. gld. nnd. *stôt* m.; *stöstit* stottern; rflx. id.; umherstreichen. A. d. Hd. pln. *stos* m. Stoß (Hieb; Holzstoß u. dgl.) c. d. *stosować* anpassen, meßen. Die slav. Sprachen zeigen einige Lehn-

wörter von *stutz*, *stutzen*; die finnischen mindestens keine unmittelbaren Verwandten, vgl. u. Nr. 160.

157. krim. **Stap** capra. Schwerlich, nach Massmanns Vermutung, verschrieben für *skáp* ovis, das doch wol goth. *shep* lauten und krim. *i* haben würde. Indessen bedeutet alban. *skap* Ziegenbock; dakor *çapu* id. gehört vielleicht zu it. *zeba* Ziege.

158. a. **Steigan** st. **staig**, **stigum**, **stigans** hinaufgehn, ἀναβαίνειν. Zsgs. mit **at**, **ga** herab, hinein steigen, καταβαίνειν, ἐμβαίνειν. **us** hinansteigen, ἀναβαίνειν; vll. hineinsteigen, ἐμβαίνειν Joh. 6, 17. **ufar** aufsteigen, übersteigen, ἀναβαίνειν Mrc. 4, 7. **staiga** f. Steig, Pfad, ὄδος, ῥόμη. **b.** krim. **Stega** viginti. (Frisch 2, 326. 328. Gr. Nr. 188. 1³, 394. 573. 2, 986. 959. 3, 396. Smllr 3, 622 ff. Gf. 6, 618. Rh. 1049. BGl. 345. Mikl. 88. Schaf. 1, 49. Bf. 1, 647.)

St. Zww. ahd. alts. ags. *stigan* amhd. nnd. *stigen* nhd. *steigen* nnl. *stijgen* afrs. altn. swd. *stiga* dän. *stige* alte. *stigh*, *stie*, *steye*, *steo* (prt. *stegh*, *steag*; *styth*, inf. *stithe*) scandere, ascendere nl. *stijghen* (*ij*, *ey*, *ee*, *e*) id.; elevare *steyghen* stagnare; sistere aquas (stauen); ahd. *steiga* ä. nhd. oberd. *staige*, f. ascensus, steile Straße ahd. *stiga*, *stega*, *stiega* f. ascensus, semita; (*giuntin stegi* u. s. m. cochleae) scala, climax vgl. mhd. *stiege* mhd. oberd. nl. *stege* ä. nhd. *stiege*, *stige* ags. *stigu*, f. nordengl. *steigh*, *sty*, *stee* altn. *stigi* m. swd. *stege* m. dän. *stige* e. id. (Treppe, nord. ags. e. Stiege, Leiter); ahd. *stiagil*, *stiegel*, vll. auch *steokil*, n. gradus *stigilla* f. (posticium &c.) nhd. oberd. *stigel*, *stiegel* f. m.? Eingangsstufe an einer Verzäunung nnd. *stêgel*, *stiegsel* id. s. Br. Wtb. 3, 1017; *stêgel* auch Gang mit Stufen; Gang über einen Thorrost s. Dähnert Wtb. 459. nd. *stijgel*, *stichel* ags. *stigel* gradus, scala e. *stîle* nordengl. *steel* Stiegel, Steig, Steg; hierher vrm. auch nl. nnl. *stijl* m. Stütze, Thürpfosten, Pfeiler; liegt diese Bedeutung auch zu Grunde bei dän. *steile* c. Radgalgen, Rad nebst seinem *Pfahle* altn. *stegla* f. swd. *stegel* n. Rad (am Hochgerichte)? Nhd. *stiel* m. Frisch 2, 335 und ags. *stel*, *stele*, vermutlich auch afrs. *stil* (slachbalken ende *stilen* Rh. 1050) bedeuten 1) = nnl. *stijl* 2) = nl. *stee*, *stael* nl. nnl. *steel* m. e. schott. *steal*, *steale*, *stail* amhd. *stil* m. caudex, caulis (altn. *stilk* m. swd. *stjelke* m. dän. *stilk* c. e. *stalk* ags. *stalg* id.); (schott. nur) manubrium. Sollten Entlehnungen aus *stylus*, στῦλος u. dgl. eine Formenverwirrung befördert haben? Man vergleiche und unterscheide auch nnd. *stale* Leitersproße *stâl* Federkiel *stêl*, *stael* Stiel übh. Vll. unter deutschem Einfluße mlt. *stiglius* = *stilus* it. *stile* lignum teres et longum Gl. m. 3, 357. Schwerlich dürfen wir von *stiel* das gld. russ. bhm. *stvol* m. trennen. — ags. *stäger*, *stegher* m. e. *stair* gradus, Stufe, Staffel, ascensorium, Tritt pl. alte. *steyers*, *steyres* e. *stairs* Treppe nl. *steghe*, *stêgher* gradus; scala *steygher* holl. *crepido* &c. = nnl. *steiger* m. Treppe, zunächst tragbare und am Kai; Hafenkai selbst; Holzgerüste. ahd. *stiga*, *stiega* mhd. *stige*, *stie* nhd. (Hühner-) oberd. *steige* (oberd. *steigen* f. Gitter, Verschlag) swz. *stie*, *steie* f. nnd. *stig* (Outzen 344) nl. (swijn-) *stije* Kil. ags. *stigu* (*u*, *o*, *e*) f. e. *sty* ndfrs. *stie*, *stei* altn. swd. ital. *stia* f. dän. *sti* c. Gitterstall, Verschlag für Schweine, Schafe, Ziegen, Hühner, auch mitunter cancelli, Gatter übh., daher die Zww. ahd. *gestigôn* ags. *stigean* e. *sty* altn. *stia* ital. *stiare* in solche Räume einstellen, altn. auch *sejungere* übh.; Grundbed. wol. vom Hineinsteigen über die *Stiegel* des Pferches u. dgl., wie denn z. B. nhd. *hünnerstiege* dän. *hönsestige* die Leiter oder Treppe an der *hönsesti*, *hünnersteige* bedeuten vgl. Gr. 2, 986.

Oder soll, wie bei altn. *steckr* m. = *stia*, das Gatter (die Stakete) die Grundbedeutung sein, wie denn mehrmals Nrr. 158. 160, **e** sich kreuzen? swz. *stig* m. bedeutet Verschlag übh. (z. B. für Ziegen). ahd. (*wilt-*ferarum) *steich* nhd. *steig* (semita acclivis), *füßsteig*, *stêg* ahd. *stich* amhd. *stic*, m. ahd. nnd. swd. ags. *stig* m., ags. f. aengl. *stih*, *stie*, *sty* (path, lane) altn. *stigr* m. (auch genus, Herkunft) *stig* n. (gradus, semita, via) swd. *steg* n. (passus, gradus) dän. *stie*, *sti* c. semita nhd. *stieg* m. ascensus nl. *steyghe*, *steeghe*, *stijghe* semita; = nnl. *stêg* f. angiportus, Hohlweg, viculus, Gäßchen; ahd. *stech* trajectus Gf. 6, 638 = swd. *stake* n. Föhre zu Nr. 160, **e**? amhd. *steg*, *stec* m. mhd. *stege*, *stige*, *stiege* f. nhd. nnd. *steg*, *stêg* m. ponticulus; nnd. *stieg*, *stige*, *stiger* nl. *stijghe* Kil. ags. *stigend* m. e. *stian*, *stie*, *sty* (aufgestiegene) Blätter, Gerstenkorn am Auge. altn. *steigr* (steif) contumax; piger; nl. *stegigh*, *steyghigh*, *steygh*, *steegh*, *stijgh* schott. *stey*, *stay* ahd. *steigal*, *steikel* mhd. *stigel* ä. nhd. *steigel*, *steiger* (Frisch 2, 328 vgl. *Steigerwald*; u. *steigern* = *steilen*; nnd. *steker* starr wie u. *steigel* : *stechel*) nnd. *steijel* nnd. nnl. nhd. ndfrs. dän. *steil* praeruptus, acclivis swd. *stêl* id.; rigidus, durus (*stêlna* rigere; coagulare. Vgl. indessen auch altn. *stâl* n. praeruptum; alte. *still*, *stil* praecipitium) neben dem gld. (vgl. 160, **e**) ahd. *stechal* amhd. *stechel* mhd. oberd. *steckel*, *stickel* ags. *sticol* e. devon. somerset. *stickle* vgl. nnd. *stikkisnig* übersichtlich *stickelhârig* steifhaarig (vgl. *steilohrig* Outzen 344); nnd. *steijeln* nnd. nl. *steilen* ndfrs. dän. *steile* erigere, gew. refl. = nnl. *steigeren* swd. *stêgla* sig. *stêgra* sig sich bäumen (Pferd). Für die Sinnverwandtschaften vgl. u. a. *steif*, e. *steep* : *step*.

b. nhd. nnd. afrs. strl. *stige* (*stiege*) nl. *steghe*, *stijgh* e. *esticke* (Gl. m.) mlt. *stica*, f. Zahl von 20, auch ein Salzmaß Frisch 2, 334, hängt wahrscheinlich mit *stige* Stall zusammen vgl. Analoges Nr. 152, § (*stöß* u. dgl.), indem ursprünglich eine bestimmte Anzahl von Thieren darunter verstanden wurde. Eine Verbindung der *stige* mit goth. **-tigjus** &c. wäre lockend, aber phantastisch. pln. *sztyga* f. Schock Getreides wol hierher.

Bemerkenswerth ist die Synonymie von *steigen* und *stauen* in mehreren Fällen vgl. ob. nl. *steyghen*; nnd. dat. water *stauet* = nhd. das wasser *steigt* aqua stagnat (Frisch 2, 328) nnd. it. *stauet* mi to koppe Br. Wtb. 3, 1007 = nhd. es *steigt* mir zu Kopfe. Vgl. u. Nr. 160, **a**.

ags. *stylan*, *styllan* scandere, transilire *stellan* saltare sind wol zusammengezogen, gleichwie u. a. o. *steil* aus *steigel*, e. *stile* Steg, Steige, Stiegel (auch westerw. *stiel*) aus ags. *stigel* gradus, scala, vgl. *styll* scansio, saltus neben *stiell* saltus, saltatio; vgl. auch alte. *stil*, *still* steile Höhe altn. *steytur* (*ey* st. *ei*?) f. pl. via praerupta; *styllan* ist dann wol auch in der Bed.: in den Stall einstellen, nicht zu den gesperrten Wörtern zu stellen vgl. o. das gld. ags. *stigean* to sty &c. Die Bedd. des Springens, Aufhüpfens, Aufsteigens, Aufstehens entwickeln sich stufenweise; Beispiele s. Nr. 152.

ndfrs. *stjoeg* wfrs. (Japyx) *stiucg* steil aber auch widerspenstig, widrig, gehören nicht als Nebenform zu ob. nl. *steyg*, sondern zu nnl. *stug* &c. altn. *styggr* o. Nr. 153; formell nahe an *stjoeg* steht das fries. holl. *stoeygh* lascivus, petulans bei Kiliaen : *stoeyen* nnl. *stoeijen* lascivire, Kurzweil treiben vgl. swd. *stoj* n. dän. *støi* c. Lärm vb. *stoja*, *støie*. Indessen deuten die Formen unserer Numer mit *ie* entweder auf ein abl. Zw. *stiugan* s. Gr. 2, 989, oder — namentlich *ia* in *stiagil* — auf ein ursprünglich reduplicierendes **staigan**.

gdh. *staigheir*, *staidheir* &c. f. stair, stairs entl. *stair* f. Pfad durch

Furten und Moräste mit ausgefallenem Gutturale? *stac* m. steile Anhöhe c. d. *stuc*, *stüchd* f. in gleicher Bed. gehören, wie mehrere ob. d. Wörter, Nebenwurzeln unserer Numer an: *stac* entspricht in andern Bedd. den e. Ww. *stake* und *stack* u. Nr. 160. — gr. $\sigma\tau\acute{\epsilon}\gamma\gamma\epsilon\upsilon$ c. d. Benfey zieht auch lat. *re-stigium* hierher. lat. *stagnare* bedeutet zwar das *Steigen* des Wassers, aber eigentlich sofern dadurch *stagna* *stockende*, *stehende* Gewässer gebildet werden vgl. u. Nr. 160.

asl. *stygda*, *stygna* &c. *platea* slov. *stégna* f. lang gestreckter Weg zwischen zwei Zäunen (s. u.): asl. *styza*, *stąza* slov. *stéza*, *stéza* slov. rss. *stezja* pln. *ścieża* bhm. *stezka* &c. *semita* pln. *stęgno*, *stęgnisko*, *ścięgno* n. *vestigium* hierher? vgl. auch *ścigac* bhm. *stihati* russ. *stigú*, *stignuty* persequi &c. asl. *stizati*. *postignati* &c. pln. *ścigac* bhm. *stihati*, *stihnouti* assequi, deprehendere, die nicht bloß formell zu *steigen* passen; zu ihnen gehört lett. *steidsu*, *steigt* properare lth. *staiğtis* id.; reniti *staiğus* velox, renitens, contumax. Vollends wird der Zusammenhang dieser Wörter bestätigt durch das abgeleitete lett. Zw. *staiğat* ire. ambulare *staiğalāt*, *staiğelēt* umherschlendern; *staiğns* „einschießig“, morastig und zugleich gangbar *staiğnums* durchschreitbarer Morast (vgl. o. gdh. *stair* und vll. lat. *stagnum*): *steegu*, prt. *stiggu*. *stigt*, *eestiğt* neben dem gld. *strigt*, *streegt* (auch *stragnums* = *staiğnums*) einschießen, tief eintreten *stig stiggām eet* in solcher Weise gehn *stugga* Pfad; gerade Linie (vgl. $\sigma\tau\acute{\epsilon}\gamma\gamma\epsilon\upsilon$ &c.). Auch hier zeigt sich die Praefixnatur des *s* durch eine wahrscheinlich verwandte einfachere Wurzel vgl. ob. slov. *stégna*, das zwar formell und durch die Bed. Zaun-*gaße* = asl. *stygna* ist, aber sich anschließt an slov. *stégniti* ausstrecken, verlängern ill. *stegnuti* ausdehnen; zurückziehen asl. *sütęgnati* constringere *tegnati* (protendere) ill. *tegnuti* ä. slov. *tęgniti* bhm. *tahati*, *tahnouti* pln. *ciągnac* rss. *tjanuti* (also nicht unmittelbar zu Wz. *tan*, *tendere*, *dehnen*) dehnen, ziehen, einem sehr verzweigten Stamme, vgl. u. Nrr. 160. **Th.** 7. 14. Lth. *stenkstis* m. Staffel stimmt formell zu Nr. 160, **b.** *takas* m. Steig gehört zu *tekėti* laufen, fließen. — finn. *tica-puu* scala, *Stega* (*puu* Baum). sskr. *stigh* 5. P. ascendere; zig. *stigga*, *stika* Pfad a. d. D.

159. **Stibna** f. Stimme, $\varphi\omega\nu\acute{\gamma}$. (Gr. 2, 158 ff. RA. 845. Dphth. 50. Smllr 3, 635. Gf. 6, 682. Rh. 1047.)

ahd. *stinna* ahd. alts. *stemna*, *stemma* mhd. *stinne*, *stimbe* Z. mhd. *stimme* alts. *stemnia* &c. mnd. nl. afrs. dän. *stemme* ags. *stefn*, *stefen* (e, ä), später *stenn* schott. (ä.) e. *steren* &c. nordengl. *sterren* nnl. nfrs. *stem* ndfrs. *stenn* altn. *stefna* swd. *stamma*, f. vox ags. e. auch *mandatum*, *tempus praestitutum*, *bestimmte Zeit*, *Bestimmung*, *Gelegenheit*; (noch jetzt e.) *Lärm*, *Geräusch* vgl. mhd. *stimmen* in der Bed. *vociferare* nl. *stemmen* *vocem edere*; aengl. *stempne* *voice*, *command*.

§^a. Diese Bed. *Lärm* führt auf nord. *stim* n. dän. c. mhd. *steim* m. nnord. *Lärm*, *Geräusch*, *Tumult*, bes. eines Menschenhaufens swd. auch *Fischhaufen* altn. mhd. *lucta*, verm. eig. *Kampflärm* vgl. altn. *stimp* n. *Scherzkampf*, *lucta levis* vb. *stimpaz*? — dän. *stime* *lärmen*, *toben* swd. *stima*, *stemma* (versch. von *stamma* *stimmen*) id.: sich drängen (wie Fische zur Laichzeit) altn. *stima* *luctari* dän. *stimmel* c. *Auflauf*, *Haufen* *stimle* *haufenweise zusammenlaufen*: und. ofrs. *stimsk* *perlinax*. Diese Wörter rühren nach Form und Bedeutung nahe genug an uns. Numer, um sie der Beachtung zu empfehlen: nähere Verwandtschaft wäre aber nur dann anzunehmen, wenn *im*, *imm* aus *ibu*, *ifu* entstanden wäre. altn. *stimla* bedeutet zwar ebenfalls *zusammenlaufen*, aber nur in der Bed. *gerinnen*, *gefrieren* und

scheint mit *stifla*, *stýfla* stauen o. Nr. 152 und *stýfr* steif zusammenzuhängen, vgl. auch *stemmen*. altn. *stím* bedeutet auch *filum nexum stíma* nectere, vielleicht mit verschlucktem Gutturale vgl. Nr. 160 ? oder eher vgl. swd. hels. *stámma* Kleider säumen nl. *stemmen*, *stimmen*, *stemen* den schoen consuere oram calcei *stemsel*, *stimsel* ora s. limbus calcei *stemriem* lorum sutile calcei und zu diesen poln. *stębnować* = mhd. *steppen* slov. *stěpati* id. bhm. *stěpovati* id.; = *stěpiti* pflöpfen, impfen vgl. *stopfen*.

§^b. altn. *stefna* f. dica, in jus vocatio; congressus vb. (auch zu §^c) = swd. (*stäfna*) *stámma* (*stimmen*; *bestimmen*, bescheiden, vorladen; *stemmen*, stauen u. dgl.) dán. *stávne* (vgl. §^{c,d}) ags. *stefnian* citare, in jus vocare; nordengl. *sterven* to order, bespeak, vll. identisch mit *steem* to bespeak bei Holloway; vgl. die ags. e. Bedeutungen unserer Numer. dán. *stávne* n. swd. *stámma* f. (mit ob. Worte für Stimme zusammenfallend) Versammlung, bes. berathende und stimmende. Diese Wörter hängen, wie das vielleicht urspr. identische Wort *stibna*, mit *stabs* Nr. 145 zusammen, sind aber schwerlich von dem Richterstabe oder dem Staben des Eides herzuleiten, sondern von dem Rufe (der Stimme, nicht sowol der Bestimmung, ob man gleich auch an einen Ort z. B. zum Zweikampfe *bestimmen* sagt) zum Gerichte. Hierher vielleicht altn. *stef* n. versus intercalaris, doch nicht: *stabreim*?

Zur Vergleichung und Scheidung stellen wir noch einige Wortreihen hierher, welche jedenfalls nach Wurzel und Lautentwicklung unserer Numer verwandt erscheinen und häufig formell mit ihr und mit §^{b,d} zusammenfallen.

§^c. altn. *stafn* swd. *stäf*, *stamn*, *stamm*, *stam* dán. *stavn*, *stávne* mhd. *steben* alts. swd. *stamn* nl. *stave* (ohne n) nnl. nnd. (nhd.) schott. *stevan*, m. ags. *stefn* aschott. *stevin* e. *stamm*, *stem* prora, auch mitunter puppis, gew. durch Praefixe unterschieden, Schiffsschnabel u. dgl. alts. *navigium* altn. auch Gibelspitze; dán. *stavn* auch Heimatsort. altn. *stefni* n. *tigillum medianum prorae stefna* dán. *stavne*, *stávne* swd. *stäfva* (gerade aus) steuern ags. *stefna* m. *navis*; *stafnan* dirigire, dictare vgl. Nr. 145 und e. *stevan* o. §^b.

§^d. Nach Grimm II. c. aus *stavn*, *staban* alts. *stamn* (in *liudstamn* Volksstamm, gens, populus) ags. *stemn* amhd. nnd. nnl. e. swd. *stam*, *stamm* e. *stem* dán. *stamme*, m. *stirps*, *truncus*; altn. *stofn* m. id.; *fundamentum*, *principium* c. d. = swd. 1) *stomm* m. *truncus* 2) *stomme* m. *principium*; compages o. Nr. 145 hat wol o aus u vgl. dort *stobbi* = *stubby* &c., wogegen aber auch swd. *stabbe* = *stubby* und dán. *stávne* = altn. *stofna* ebds. Bäume stutzen wiederum a zeigen. Craven (engl.) *stovren* *truncus arboris caesi* entspricht dem altn. *stofn* und deutet auf ein ags. *steofn* u. dgl. Außerdem bedeutet crav. *stovren* als st. ptc. *split*, *riven* vgl. schott. *stou*, *stow* to crop; to cut a slice from (vgl. u. Nr. 160); Holloway gibt auch crav. *stovrenned* *split*, *cracked*. Hängen diese beiden *stovren* zusammen? vgl. Nr. 160 über *stück* &c. Zu *stam* gehören ahd. *gistemen*, *gistennen* (aus *gistennen* vgl. *ingegan stanunga* obstaculo Gf. 6. 686) *compescere*; cessare mhd. *stemen* st. *cohibere*; reniti, sich stemmen, stauen, bei Ziemann unterschieden von *stemmen* stehn machen, vgl. nl. *stemmen*, *stimmen* *firmum reddere*, bei Kiliaen unterschieden von *stemmen* = schicken, constituere, componere (*bestimmen*); nhd. (*stammen*) *stemmen* e. *stem* *cohibere*, nhd. meist refl. s. o.; auch (*stamen* Pict.) mit dem *stamm-*, *stamm-eisen* Meißel, *cuneus manubriatus* (*stamm* = *stiel*

manubrium) Frisch 2, 331 meißeln, ebenso nl. *stemmen* scalpro aequare. swd. *stamma* cohibere; comescere, sedare, wie ahd.: altn. *stemma* cohibere s. o. Nr. 151; dän. *stemme*, aber nl. nnl. *stempen*, Wasser stauen. Grundbed. mit Baumstämmen dämmen, stauen? — Vgl. Nr. 151. Auf §^d überhaupt kommen wir u. Nr. 171 nochmals zurück. Schwerlich dürfen wir *stamm* von *stümmeln* (oberd. = ob. dän. *stävne*), *stumpf*, *stümpeln* ahd. *bistumbalōn* &c. trennen. vgl. einiges hierzu Gehörige o. bei Nr. 145. Auch bei *stemmen* tritt die Synonymie mit *stauen* hervor. Frisch 2, 331 hat auch aus einer oldenb. Chronik „das *gestumte* oder stehende Wasser“, aus einem vll. nd. Zw. *stümen*, zu *gistuomi* &c. u. Nr. 171?

So wenig auch die Möglichkeit von *stab* und *stam* als Nebenwurzeln zu leugnen ist, da weit heterogenere Laute in ungefähr gleicher Bedeutung an die Primitivwurzeln antreten; so scheint doch bei sämtlichen Reihen unserer Numer und vielleicht bei Nr. 151 die Entwicklung der Auslaute folgende zu sein: 1) *bn*, *fn* 2) Mischung des Labials mit dem Nasale, wodurch *n* zu *m* und unmittelbar die Muta assimilierend zu *mm* wird. Dieses *mm* wird im Auslaute und vielleicht auch im Inlaute unorganisch *m* geschrieben. 3) Wie häufig, zieht *m* wiederum einen bloß phonetischen Labial an, vgl. u. a. o. *stempen*, *stempne*, *stimbe* (wenn richtig) und die exot. Vergleichen zu *stamm*.

Aus *stim* entstand vermutlich lapp. *stuibme* tumultus. Buller, Uplopp *stuibmet* tumultuari.

§^a. Ihre übersetzt swd. *stim* durch lapp. *stâk*, *stâkem* (strepitus; lus); *stima* durch *statjet* (strepere), *staket* (id.: ludere), *standet* (id.). Wir erwähnen diese Wörter, weil sie vielleicht einiges Licht auf die Genealogie der nordischen werfen. Auch lapp. *stâres* tumultus, perturbatio vb. a. *stâcset* (*w* aus *m*?) ist zu bedenken. Vielleicht entsprang *stâket* aus altn. *stœkka* salire: oder hängt es zusammen mit den o. Nr. 159 erwähnten Wörtern swd. *stoja* dän. *støie* strepere, tumultuari nnl. *stoeien* ludere, praes. cum strepitu? — §^b. lapp. *stebn*, *stebnek* vocatio in jus *stebno* convocatio multitudinis (die Grundbedeutung des swd. *stamma* &c.?), concio *stebnot* citare *stebnet* id.; devovere; *stebtje* lis. rixa. pugna c. d. verbindet vielleicht §^a.^b: Ihre stellt ob. *stuibmet* mit *stebtjet*. *stebtjet* pugnare et delitigare zusammen. — lapp. *stabne* Steven. prora, puppis: hierher esthn. *saps* Steuerruder? §^d. esthn. *sambas*, *sammass* Stamm, Pfosten, Säule vgl. vll. lth. *stambas* o. Nr. 145. Ferner esthn. *tam* Stamm; Eiche finn. *tammi* Eiche: Buche. VII. hierher magy. Wz. *tám*. Außer diesen Lehnwörtern finde ich nirgends sichere exot. Verwandte.

160. a. **us-Stiggan** st. **stagg**, **stuggun**, **stuggans** ausstechen, ἐξαρῆσαι (ὀφθαλμῶν) Mth. 5, 29. wo der Imperativ **usstagg** (falsch **afstagg** gelesen) in **usstigg** emendiert wird vgl. LG. in h. l. Gr. 2, 190 Anm.

b. **Stigqvan** (**stiggvan** Gr. 2, 190 gegen 36 Nr. 399), in den Zss. auch **stiggqvan**, st. **staggv**, **stugqvan**, **stuggvans** (g, gg) stoßen, συμβάλλειν Luc. 11, 31. **gastiggqvan** st. Joh. 11, 9. 10., **gastaggqvjan** Luc. 4, 11. anstoßen, προσκόπτειν. **bistiggqvan** προσκόπτειν Rom. 9, 32., **bistiggvan** προσπίπτειν Mth. 7, 25. 27. προσρηγγίνααι Luc. 6, 48. 49. anstoßen, anprellen LG. **bistuggqvns**, **bistiggqvns** (2 Cor. 6, 3) f. ? nach LGr. VI **bistugqv** n. Anstoß, πρόσκαμμα, προσκοπή.

c. **Stiks** m. Punkt, Moment, στιγμή Luc. 4, 5. **staks** m. Sch. f. ?

LG. Mal, στῆμα Gal. 6, 17. **hlethra-stakeins** f. Lauberhüttenfest s. **H.** 69, **B.**

(**a.** Frisch 2, 319. Gr. 2, 190 ff. vgl. Smllr 3, 647 ff. Gf. 6, 692 ff. Wd. 1801. **b.** Gr. Nr. 399. 1², 326. Gf. 6, 695. Wd. 1540. vgl. Smllr 3, 649. **c.** Gr. Nr. 298. 1², 471. vgl. Smllr 3, 606 ff. 609 ff. Gf. 6, 627 ff. 635 ff. Rh. 1044. 1047. 1050. Wd. 767. 2305. 1777. 1865. 2210. **a. b. c.** Gr. Dphth. 27. Bf. 1, 640. 647.)

Wir werden zunächst die Formen, d. h. den consonantischen Auslaut, unterscheiden. Die Vocale der Ablautsscala wechseln; ebenso die Bedd. stechen, stoßen, stecken, stopfen; Stange, Stock u. dgl.

a. ags. *stingan* (*i, y*) st. pungere; irruere, praes. telo; immittere; *sting* e. vb. st. pungere, dolere; ags. e. s. m. (ags. auch *stincg*) aculeus, stimulus e. auch Stich; Biß; altn. *stinga* st. swd. *stinga* st. dän. *stinge* st.? stechen; stecken altn. auch *tangere*; u. dgl. m. ahd. *stingo* (st.) urgeo (stoße u. dgl.); texo, ordino, ligo (wol nicht *slingo* zu lesen, sondern sticke, steppe, stecke bed.?) amhd. *stungen* pungere, stimulare, instigare, ahd. zsgs. mit *gi, ar, in*; swz. *stungen* vollstopfen; plump auftreten: ahd. *stonchon* Schlettst. Gl., *stuncon* farcio nicht von **a** zu trennen, da auch *instungôn* infarcire bedeutet und überhaupt bei diesen Wöstern media und tenuis wechseln; *instontôn* infarcire vll. nicht verschrieben, sondern etwa aus dem ptc. *instuncter* gebildet. Auch *gistrunget* (ze *riwo*) instigat, impellit mag einer Nebenwurzel angehören. ahd. *stung* m. punctum, Stich altn. *stänga* f. *stingr* m. swd. *sting* n. dän. *sting* n. id., punctura swd. auch Bremse; altn. *stänga* auch gleba terrae eruenda, Ausstich ahd. *stungida*, *gistungida*, *stuncnissi*, f. compunctio u. dgl. altn. *stänga* stoßen, hastis (= *Stangen*?) pungere, cornibus petere; vexare; acu pungere (-*saman* consuere) swd. *stänga* dän. *stange* cornu petere, nicht zunächst zu nhd. *stange* in der Bd. Geweih; vgl. schott. *stang* pungere; dolore acuto afficere ä. nhd. oberd. (*an-, durch-, ein-*) *stengen* stecken, fädeln; *anstängeln* incitare (Frisch 2, 319) nnd. *stangeln* trudere, pellere *afstangeln* abigere *stengen* würgen, den Schlund verstopfen altn. *staung*, *stöng* f. dän. nnl. schott. e. *stang* f. swd. *stång* m. ags. *stäng* (*ä, y*), *stenge*, *stenge* m. ahd. *stanga* mhd. nl. nnd. *stange*, nl. auch *stinghe*, *stenghe* mnl. *steng* f. pertica, contus, vectis, fustis u. dgl. schott. auch Stachel (e. *sting*) craven. (*stang*) Stange; Stich, plötzlicher Schmerz Zw. plötzlich schmerzen gew. e. Meßstange altn. auch Stengel; der ags. Form *stenge* (auch = *stenc* odor zu **b**) vgl. o. *stincg* entspricht wohl alte. *stanck* = schott. *stang* Pfahl (Stange), nach Form und Bedeutung (als Eingestecktes, Eingestoßenes) zugleich zu **b** passend; nhd. *stange* (Frisch 2, 319) auch = nnd. *stenge* f. Topmast; ahd. *stingil*, *stengil* m. *stengila*, *stingele* f. thyrsus, Stecken, Stengel mhd. oberd. *stingei* m. mhd. nnl. nnd. *stengel* m. nl. *stangel* m. nnord. *stängel* m. caulis u. dgl. Aus *Stange* abgel. Zww. nhd. *stängen* (Hopfen) perticas infigere *stängeln* id.; pertica mala, prunas &c. petere dän. *stänge* stängen; mit Stangen verriegeln, verrammeln; daher swd. *stänga* versperren, zumachen übh. *stängsel* m. Sperrstange, Riegel, Stangenzaun, Einstängung u. dgl. dän. *stänge* n. Heuboden (nicht = altn. *stackgardr* m. foenile *hey-stackr* m. dän. *höstak* cumulus foeni, zu **c**) d. i. *Gestänge*, Sparrenboden. Auch aus *stengel* entspringen Zeitwörter. Wie deutet sich mhd. *stanc*, g. *stanges* m. Phalax? vll. missverstanden vgl. bei Kil. *stanghe* in der Bed. hastile, *phalanga*. — e. *stingy* geizig erinnert zwar an den *stinkenden* Geiz, bedeutet aber ursprünglich gierig, gls. stimulatus vgl. die ob. Bedeutungen?

Sonderbar bedeutet auch piemont. *stanga* geizig vgl. nprov. *estacá*, f. *estacado* id. ptc. von *estaca* attacher.

b. Ueber ahd. ags. e. Formen mit der Tenuis s. o. schwáb. *stänken* stecken bair. *stänker* m. eingesteckte Trockenstange (mit gestutzten Aesten) s. Smllr 3, 649; *stänkern* Flachs u. dgl. daran trocknen; auch wie nhd. (von *stinken*). Nach Grimms Anleitung stellen wir folgende Wörter hierher, obgleich ihre Bedeutung weit von denen unserer Numer abweicht. ζ Bedeutet *stinken* eig. *stagnare*, *stockend*, *stockig*, *sticksig* werden, faulen vgl. swd. *stocklat* stinkend, faul; e. *stench*, mit welchem das zu *stauen* gehörige crav. schott. *stew* synonym ist (vgl. u. Nr. 166), s. u. **e.** Hiernach wäre freilich die Grundbed. von *stinken* nicht, wie es sonst scheint, riechen im Allg. Die Bedeutung von *stank*, *gestank*, *stänkerei* rixa, discordia incitata beziehen wir nicht auf *stungen* incitare (**a**), sondern halten sie erst für eine spät abgeleitete (vgl. *Gestank* hinterlassen u. dgl.). Schwenck legt bei *stinken* die Bed. dampfen, dunsten zu Grunde; Ziemann versengt werden (altn. *stikna* s. u.).

St. Zw. ahd. *stinchan*, *stinchen* amhd. nhd. nll. *stinken* ags. *stincan* e. *stink* wang. *stjunk* strl. *stjunke* (*stonk*, *stonken*) M. wfrs. *stjoncke* (wie strl.) ndfrs. *stjonkan* (prt. *staank*) Cl. swd. *stinka* dän. *stinke* amhd. ags. *olere*, *odorare*; dann male *olere*, *foetere*, wie in den lebenden Sprachen (alts. *stunc*, *stanc* foetor); nhd. *stänkern* in der Bed. investigare erhielt noch figürlich die alte Bed. riechen (schnüffeln). Sw. Zw. ahd. *stenchin* suffire, fragrare? flagrare vapore crasso vgl. mhd. *stinken* in der Bed. versengt werden; mhd. ä. nhd. *stenken* foetore inficere ags. *stencna* *olere*, aber auch = *stencian* spargere, dispergere (*stencednys* f. dispersio, destructio) e. *stench* stinken; stockend, faul, stinkend werden lassen; aufhalten (*stocken* machen?) altn. *stöckva*, ptc. *stöcht* (st. *steckva*?) swd. *stänka* dän. *stänke* adspargere vgl. die ags. Bedd.; altn. auch in exilium abigere, gls. dispergere im Einzelnen? Grimm in Haupt Z. VI. S. 6 vergleicht die Bdd. von ahd. *wāzan*. Ein andres altn. *stöckva*, ptc. *stockid* salire wurde o. Nr. 159 bei den lapp. Wörtern erwähnt; ist es zu fassen wie *stikla* id., eig. peritica (*stiki*) transsilire? Durch die Bed. entweichen, *stöckva úr landi* das Land räumen hängt es mit dem vorigen zusammen. Zu der Formel **b** gehört altn. *stækr* stinkend &c.

§. 152. *stanc* pluvicinatío e. *stank* stagnum, Teich, Sumpf; Deich vgl. o. Nr. 152 nebst den entspr. kelt. Wörtern könnte, wie *mud*, *mut* u. dgl., vom übelriechenden, stockenden Schlamme benamt oder auch von der, o. für *stinken* vermuteten Grundbedeutung des *Stockens* unmittelbar abgeleitet sein, wie lt. *stagnum*. Indessen mag die rhinistische Aussprache des lat. *stagnum* die, dann auch bei ags. e. *stank* zu Grunde liegenden, rom. mlt. Wörter erzeugt haben, welche man zum Theil, irrig, von lt. *exstinguere* hergeleitet hat; vgl. mit immerhin auffallender Gutturaltenuis mlt. a. 1193 ch. Balduini Flandriae com. *stanca*, auch *stancarium*, *estanchia* afrz. *estanchat* Deich *estanche* sp. *estanque* m. (pg. *agoa estanque* stehendes Wasser) Fischteich &c. afrz. *estanchier* frz. *étancher* wallon. *stanchi* nprov. *estanca* sp. pg. *estancar* e. *stanch* hemmen, stopfen, stauen, auch = mlt. *stancare* neben *stagnare* sanguinem sistere; brl *stänka* cy. *ystangcio* s. Nr. 152; das Adj. e. *stanch* pg. *estanque* bedeutet zunächst gestaut, ohne Abfluß; dann (dicht), fest, stark vgl. brt. *stänk* o. Nr. 152. Mit diesen Wörtern verwandte Bedeutung hat das formell zu **a** gehörende altn. *stingla* (stocken) gefrieren, gerinnen; sodann ob. ahd. *stuncón* stopfen. Außerdem ist aber auch, nach mannigfacher Analogie, hier zu berücksichtigen e. *tank* pg. *tan-*

que Teich, Bassin; nprv. *tanca* fixer, fermer, arrêter, ficher &c. nebst zahlreichen Sprößlingen des allg. roman. Stammes *tanc*, *tae*.

§^b. e. *stank* bedeutet ferner vb. seufzen (cumb. to sigh, moan, groan) adj. matt = it. *stanco* afrz. *estanc* rhaet. *stankel*, *staunkel* vgl. altn. *stianka* swd. *stänka* defessus anhelare altn. *stiank* n. anhelitus, suspirium defessi; vgl. *stiana* laborem impendere *stian* n. *stia* (*á* aus *an*) f. labor molestus, wol einer Nebenwurzel von *stynia*, stöhnen angehörend (s. u. Nr. 165) ? vgl. pln. *stęka* das Stöhnen vb. *stękać*. Zugleich ist it. *mano stanca* sinistra = dak. (daher ähnlich zigeun.) *stàngà*, *stìngà*; Grimm Gesch. d. d. Spr. 990 ff. und Tobler vergleichen mhd. oberd. *tenc* &c. sinister, Tobler auch appenz. *téhngg* träge; welk. Zu hd. *tenk* (*denk* Smllr 1, 384) passt it. *zanco* link, das vielleicht mit *zanco* Stelze und *zanca* Bein Diez 1, 317 zusammenhängt, nur wenn wir eine weitere Verschiebung des hd. *t* annehmen; cimbr. *schenke* hand sinistra mit *sch* aus *st* ? — Vielleicht hängt §^b mit §^a durch die Grundbed. stocken, nicht mehr weiter können zusammen; pg. *estancar* (§^a) bedeutet nicht bloß, wie e. *stanch*, stauen und stocken, sondern auch übermüdet sein it. *stancarsi* rhaet. *stanclentar sa* ermatten. nnd. *stunkeln* (= *stumpeln*) holperig gehn darf wol nicht hierher gestellt werden.

e. In den folg. Zeitwörtern durchkreuzen sich besonders die Bedd. *stechen*, *stecken*, *sticken*, *ersticken*; Graff hat die ahd. Zww. für *stechen* und *stecken* oft schärfer gesondert, als die vorhandenen Formen es forderten; wir stellen sie voran und sondern sie nur nach den Formen.

ahd. *stechan* (*stecchan*, *stehhan*) st. *pungere*; *figere stichan*, *stikhan* *pungere*, *stipare castichit*, *kistikhit*, *kistigit* *disterat* (sic) *irsticta* *expiravit* (*ersticte*) *stichón* *jugulare* (*ersticken* act.) *stechón* id.; *compungere*, *stimulare stecchén* vb. n. *stecken*, *infixum esse stecchan*, *stechan* in Zss. sw. (einmal *kisteichan*) *ptc. -stacter*. — mhd. *stechen* st. *pungere* (*configere*, *trudere* u. dgl.); oberd. Einem Etwas *stechen* = nhd. *stecken* *clam nuntiare*; mhd. oberd. *anstechen* st. = nhd. *anstecken* sw. *incendere*; alts. *stecan* st. *configere*, *sauciare* mnl. nnd. *steken* st. mnl. *trudere* nnl. nnd. *stechen*; *stecken* a. n.; nnl. auch *sticheln*, wie ä. nhd. *stechen*; bei Binnart *sticken*, bei Kraamer *steeken* = 1) *stechen* *figere* 2) *steken* *pungere* &c. bei Binnart; afrs. *steka* st. wfrs. *stecken* st. *stechen* ndfrs. *steghan* (prt. *steat*) id., stoßen Cl. oberd. (Untermain, Wetterau) *sticken*, *stechen* st. vb. n. *stecken*, *infixum esse*, *haerere* sw. vb. a. *infigere* &c. mhd. *sticken* sw. id.; *suffocari*, *ersticken*; *stipare* Z. (*er-*) *stücken*, prt. *stēcte* *suffocare stecken*, prt. *stacte*, *stachte* *stechen* a. n., *figi*, *figere* nhd. *stecken* sw. id. (Frisch unterscheidet vb. a. und n. durch die Aussprache des *e*) nhd. nnd. nnl. *sücken* *acu pingere*; (selten nhd.) *suffocare*, *suffocari*; nnd. auch (*anstecken*) *incendere*, *incendi*; einen Deich *bestecken* (*spicken*, *decken* &c.); nl. bei Binn. auch *pungere*, *figere*. nnd. *verstecken* st. *ptc.* = sw. *versteked* nhd. *versteckt*; schott. *steek* *pungere* (*acu* &c.); *figere*; *claudere* vgl. u. crav. *steck* &c.; schott. *stech* (*stegh*) den Magen *vollstopfen* crav. *stichel* id. ags. *stician* *pungere*, *transfigere*, *stechen*; *inhaerere*, *stecken* n.; *jugulare*, *ersticken* e. schott. *stick* st. *stechen*, *stoßen*; *stecken* a. n.; *stocken*, *haesitare*; *sistere*; *verstümpeln*; *stitch* *acu pingere*, *suere*; altengl. *stike* *transfigere* *craven*. *steck* st. sw. *claudere*, *obturare* vgl. o. schott. *steek* afrs. *lokstek* *Riegel* swd. *stänga* &c. o. a. altn. *stack* st. *praet.* von *stinga*; swd. *sticka* *dän.* *stikke* *stechen*, *stecken*, *sticken* = *stinga*, *stinge* o. a, völlig synonyme Nebenformen. Einige denom. Zww. s. im Folgenden. **stiks**: ahd. *stih* amhd. *stich* m. (*stik*, *stich* *apex* in mhd. niemer *stik* gesehen oberd. nhd.

md. keinen *stich*, *stick* sehen, doch vgl. *stickfinster*, *stichdunkel* = *stockfinster* u. dgl. Smlr 3, 611) md. m. nnord. n. *stik* md. nll. *sték* m. nd. *stêke* m. ags. *stice* e. *stitch* (Stich; Furche), *stock*, *stuck* (Stich, Stoß) schott. *steek* (Nadelstich) afrs. *stek*, *steke*, *stecke* punctio, ictus; auch mit ausl. Media schott. *steug* Stich, Stachel, Dorn &c. vb. stechen, grob nähen; *stog* spitzes Werkzeug u. s. m. s. Jamieson h. vv.

ahd. *stekko*, *stecco*, *stecho* &c. m. sudes, contus, palus, paxillus, fustis; titio; aculeus; clavus: clavus (st. clavus? oder vgl. o. crav. *steck*?); *ceiltsteichun* = *celtsteichun* paxillos vgl. o. *kisteichan*: mhd. *stecke* m. fustis, palus &c. ä. nhd. *steck* m. nhd. *stecken* m. baculus u. dgl. altn. *stecka* m. Stall, Verschlag aus Gitterstäben s. Nr. 58. nll. *stek* f. surculus, Zweig neben *stik* m. (Satzstamm), bei Kiliaen *stick*, *steck* stipes, baculus; scrupus (Damstein nll. *stuk*); verticillum, Lautensteg? md. *stikke*, *stikken* m. „Stichel, Steftchen, Stänglein“ Br. Wtb. ags. *sticca* m. baculus; paxillus, clavus e. *stick* *Stich*, Stoß; *Stock*, Stengel; *Stück* (s. u. ags. *sticce*) altn. *stiki* m. dän. *stikke* c. swd. *sticka* f. baculus, virga, swd. auch Splitter (Stück): Nadel; altn. *stika* f. Elle; Lineal (pl. f. *stikur* ramenta) Zw. vallare, pallare; ulna metiri; divaricare; *stiki* m. pugio, „Stikkekniv“, zu **a**? — ahd. *stoch* amhd. nnd. nll. ags. e. afrs. nnord. *stok*, *stock* ags. *stoce* nfrs. *stoack* altn. *stockr*, m. stipes, truncus, caudex, baculus; vinculum, compes, carcer ags. *stocce* tuba, eig. Röhre vgl. auch *Stockflöte* u. dgl. ahd. *pisoceth* oppilabit mhd. *stocken* swd. *stocka* haesitare. obstupere; coagulare; &c. mnd. *bestockeln* instigare vgl. *anstacheln* und o. **a** *anstängen*; nll. *stóken* = aach. *stauche* e. *stoak* md. *staken* nhd. *stochen*, *stochern*, bes. im Feuer, daher schüren, heizen; bei Binnart *stocken* baculo munire; fustigare; Bienen einstocken; *stoken*, *opstoken* instigare u. dgl. swd. *stöka* durchsuchen, aufräumen, ordnen, eig. durchstochern u. dgl.? *stök* n. Aufräumung, daher Staub u. dgl. afrs. ags. nnd. (nhd.) swd. e. *stake* nll. *staak* altn. *stiaki* (*ia* gebrochenes *i*? doch vrsch. von ob. *stiki*) dän. *stage*, m. ags. n. contus, sudes, palus, Stock, Stange, Stamm (daher nll. auch *stirps*, Geschlecht), daraus die Zww. md. nll. *staken* e. *stake* altn. *stiaka* (sude depellere; trudere, deturbare) swd. *staka* dän. *stage* mit Staken versehen, stoßen, bestecken &c., *stochern*, nll. auch *stocken*, *stocken* machen (s. die Wtbb.); mnd. *stakke* f. kleiner Pfahl, *Stakete* u. dgl. Zw. *stakken*; *stakk* n. Gehäge, Pfahldamm, Wehr; altn. *stiak* n. motus, detrusio; tumultus vgl. o. *stiaka*; ahd. *stach* m. hinulus, (vel. *spizin*) Hirschgeweih vgl. *stange* in gl. Bed. mhd. *steche* m. aculeus &c. ahd. *stacchulla*, *stakulla*, *stachila* &c. f. cuspis, fustis acutus ä. nhd. *stachel* Voc. a. 1618 *stackel* Pict. oberd. *stäckel* m. Schifferstange nhd. *stachel* m. aculeus nll. *stekel* m. id. ahd. *sticchil* &c. m. id.; paxillus mhd. ä. nhd. *stichel* m. id. s. o. bei md. *stikke*; Smlr 3, 609. oberd. *stickel* m. spitzer Pfahl, Zaunpfahl u. dgl. nhd. *grabstichel* m. = swd. *grafstickel* m. dän. *gravstikke* c.; mnd. *stikkelbére*, *stikkbére* f. (lett. *stikkenbére*) nll. *stekelbezie* f. swd. *stickelbär* n. dän. *stikkelsbär* n. = nhd. *stachelbeere* f.; altn. *stikill* m. apex, Hornspitze: in ähnl. Bedd. swd. *stickel* neben hels. *tikel*: ags. *sticel*, *sticels* m. e. *stickle* aculeus, stimulus. ahd. *stachal*, *stechal* stößig, cornupeta vgl. nord. Ww. o. **a**. — Oefters erscheinen die Bedd. steif, starr, steil vgl. *stechal* &c. o. Nr. 158, *stock-steif* u. dgl. afrs. *stéf* and *stok*, stiuande and *stak* Rh. 1050 md. *stikkelhárig* = oberd. *stockhárig* steifhaarig nnd. *stéker* starr, anstarrend; ahd. *sec* salebra Gl. 6, 632 *stechali* f. swz. *stich* m. oberd. *stick* m. *stickel* n. steile Stelle,

praecipitium. — nnd. *sték*, *stecke* m. (Stich s. o.) bedeutet auch das *abgestochene* Halsstück des Schlachtviehes vgl. (ags. *sticce offa*) schott. *staik* e. *steak* Fleischstück, Schnitte; vgl. mit verwandter Bedeutung, aber abweichender, mir noch dunkler Form schott. *stou* praesecare st. ? s. o. Nr. 159, §^d.; sbst. segmentum, Schnitzel, Scheibe; sodann altn. *staka* f. einzelnes Ding oder Stück z. B. Gesangstück, Strofe, auch Thierfell *stakr unicus*, *rarus*; ferner swd. *stäcka* dän. *stække* praesecare, decurtare, truncare (: *stake*, *stock truncus*). Die Bed. *truncus*, *truncatum*, vielleicht eher *Abgestochenes*, *Abgeschnittenes*, liegt auch zu Grunde bei ahd. *stucchi* (*cch*, *ch*, *hh*, *ck*, *kh*, *k*) mhd. *stücker*, *stuke* alts. *stukki* nhd. nnd. *stück* oberd. nnd. *stuck* nml. *stuk* ags. *stycce*, *sticce* e. *stick* mnl. *stic* altn. *styci* nnord. *stykke*, n. segmentum, fragmentum, frustum &c. Altn. *steik* f. swd. *sték* m. dän. *stég* c. caro assata könnte eig. (vgl. *beafsteak*) das gebratene *Fleischstück* bedeuten, mindestens ist altn. *steikia* swd. *stéka* dän. *stége* ndfrs. *stéke* assare erst aus dem Nomen gebildet; aber altn. *stikna* uri, torreri, assari weist auf andere Grundbedeutung und hängt wol mit mehreren *incendere*, *anstecken* bedeutenden Wörtern unserer Numer zusammen; vgl. zunächst swd. *stikka på* dän. *stikke paa* (sc. *ild ignem*) *anstecken* (swd. *sticknas* irasci dagegen von *sticken* iratus, von *sticka* sticheln, vexare, ärgern). Altn. *stackr* nnord. e. *stack*, *stak*, m. schott. *stake* Stauen, Schober, Aufgeschichtetes — in ähnlicher Bed. auch nhd. *stock* gebr. vgl. Smllr 3, 612 ff., auch *stocken* HolzstöÙe aufrichten wie e. *stack* swd. *stacka* dän. *stakke* aufschichten — hat das Stauen, StoÙen (vgl. HolzstöÙ u. dgl.) zur Grundbedeutung, wie denn *stauen*, *stáuen* (: *stauchen*) o. Nr. 152 als Nebenform von **staggan** (**stiggvan**) gelten kann. Vgl. die zu *stauchen* geh. Wörter nnd. *stúke* f. congeries, fasciculus crav. schott. *stouk*, *stook* e. *stuckle* Garbenhaufen nhd. *stauche* f. Flachsbüdel Br. Wtb. 3, 1076 Zw. nnd. *stúken* nhd. *stauchen* Frisch 2, 322 nl. *stuycken* Stauen, Stúken, Torf, Baumrinden u. dgl. zum Trocknen auf einander setzen, stauen; *stúke* auch Krampfzuckung vgl. nl. *stuyck* concussus, *stuycken* auch concutere, quatere; auch entspricht altn. *stackr* in der Bed. pallium, exomis, Kappe, Overkjole dem mhd. *stúche* f. nhd. oberd. *stauche* f. *stauch* m. Frisch 2, 322. Smllr 3, 606. Roman. Wörter ähnlicher Form und Bedeutung s. Gl. m. v. *sica*. Zu **e** stellen wir auch, vgl. it. *acciajo* frz. *acier* u. dgl., ahd. *stahal*, *stahil* amhd. ä. nhd. oberd. *stahel* oberd. *stachel* amhd. nnd. mnl. altn. dän. *stál* ags. *stýle* e. ndfrs. *steel* ndfrs. *stæl* swd. *stal* n. mhd. m. n. nhd. nnd. m. dän. e. chalybs.

Wir glaubten eine große, wenn auch keineswegs erschöpfende, Anzahl von Sprößlingen der göthischen und einiger andern Nebenwurzeln aufstellen zu müssen, um die ursprüngliche Einheit derselben durch die mannigfache Durchkreuzung der Bedeutungen zu erweisen.

Romanische Lehnwörter u. a. **a**. mlt. it. rhaet. *stanga* dakor. *sténgà* frz. *stangue* (Wappenk.), f. Stange it. *stangare* vecte munire; dakor. *stángenu* m. orgia, Klawer: impedimentum c. d. hierher? **e**. wallon. *stichi* stechen, hauen, bestechen mlt. *staca*, *stacha*, *estagua*, *estecha* &c. frz. *estaque*, *esiache* nprov. *esiaco* sp. pg. *estaca* it. *stacca*. f. sudes, palus; paxillus, acicula, hasta u. dgl.: prov. *estaga*, *estaia* Pfahl frz. *étaie*. *étayer* engl. *stay* vgl. o. Nr. 152. Dz. 1, 299. wallon. *stág* retard, délai mlt. *stacha* capistrum vgl. *stangenzaum*? zunächst: *stachare*, *estachare* nprov. *estaca* sp. *estacar* alligare pr. ad palum (sp. *estaca* &c.), zugleich aber synonym mit frz. *attacher* (it. *staccare* = frz. *détacher*), welches auf

eine lange Reihe deutscher, romanischer und keltischer mit *t* auslautender Wörter leitet, welche nach Form und Bedeutung mit unserer Numer fast ganz zusammenfallen und in dem anl. *s* ein Praefix vermuten lassen, also *stak* = *tak*, *zacke* &c. vgl. Diez 1, 315. Celt. Nr. 224. **T.** 18.; auch rhinistische Formen kommen vor, wie prov. *tanc* Stamm vgl. o. altengl. *stanck* Pfahl. — pg. sp. *estacada* frz. *estacade* mlt. it. *steccata* f. it. *steccato* mlt. *stechetum* &c. pg. *estacado*, m. e. *staccado* u. s. m. Umzäunung, *Staketen*; rhaet. *stacketta* f. clavulus tener *stacketta* *Stich* halten; it. *stecco* m. Stachel; Zahnstocher; Griffel *stecca* f. Stecken, Span u. dgl. *steccare* verpfählen, mlt. *fixare* Gl. m.; rhaet. *stickel* m. „Stöckel“. mlt. *stocus*, *stochus* it. *stocco* frz. *estoc* sp. pg. *estoque*, m. ensis species, afrz. it. auch Stock, Stamm, (Geschlecht) wallon. *stoc* truncus, zwar = d. *stock*, aber auch wiederum vgl. ohne *s* e. *tuck* id. (Stock, Stoßdegen &c.) vb. stoßen, stecken, *zucken* (vgl. **T.** 18. 23.) cy. *tucca* m. knife, *tuck* u. s. v.; afrz. *estoquer*, *estoquier* ferire, frangere *estocer* neben *estrochier* stechen, hauen *estocquier* boucher, fermer wallon. *stoké* bestechen rfl. sich stoßen sp. *estoquear* mit dem *estoque* treffen; nprov. *estoc* = frz. *étou* Schraubstock. dakor. *stiucu* m. Stück rhaet. *stuck* m. Stück Waare. Sollte auch *stucco* &c. Gyps hierher gehören?

a. b. gdh. *stain* f. paxillus; Felsenspitze; = *stang* m. stagnum, fossa s. §. Nr. 152.; spiculum, a sting c. d. *stangach* paxillis abundans; cornua erecta habens; iracundus; paludosus; cy. *ystang* m. pertica; lancea; ager (measured with a perch): *ystung* deprimere s. m. depressio, hierher?
c. gdh. *stic* to *stick*, adhere, cleave to; s. f. a *stitch* in sewing; a slice; a staff (*stick*) s. m. dolor (*stitch*, häufig in d. Ww. uns. Nr.); defectus, macula, culpa; *stic* corn. *stikedn* a stake; gdh. *sticleadh* m. fartura, saginatio (vgl. crav. *stichel* &c.); *steóc* &c. m. erectus, erectum; desidiosus (vgl. altn. *steigr* id. Nr. 158?) *stiocach* claudicans (vgl. *stocken* &c. haesitare); *stac* m. a *stake*, palus fundo immissus (: *stecken* &c.), columna; a false or hobbling step, a halt (vgl. *stocken*); Klippe, steile Felsenspitze, shetl. *stack* vgl. oberd. *stick* &c.; a *stack*; a thorn Zw. Pfähle einrammen; falsche Tritte thun; betäuben c. d. *stacaich* to *stack* cy. *ystacio* id. *ystac* m. stack; gdh. *stoc*, *stochd* m. truncus, stipes; columna; buccina (ags. *stocce*); stirps, familia u. dgl.; res familiaris, facultas, pecudes (e. *stock* of cattle) u. s. m. m. v. Abl. *stocaich* to *stock* a form; to grow stiff or numb *stüc*, *stüchd* f. Klippe, Bergspitze u. dgl.; buccina; brt. *stok* m. Stoß, Schlag; Gefühlssinn (vgl. *tactus*, *tangere*) *steki*, ptc. *stoket* hart berühren, stoßen u. dgl.; *stéchen* f. quenouillée, Wocken vgl. o. nhd. *stauche*. Mit der Media: gdh. *staoig* f. *stiog* m. offula, a *streak*; *stuiig* instigare, hetzen; cy. *ystagu* (*sticken*) suffocare vgl. *tagu* id.; suffocari corn. brt. *taga* gdh. *tachd* suffocare; brt. auch quereller, *attaquer*, *taquiner* brt. *stág* m. attache, lien; attaché, lié vb. *staga* = nprov. *estaca* &c. s. o. vgl. brt. *distag*, *distak* détaché, délié &c. u. s. v. Zu *stück* ags. *sticce* vgl. cy. *ticcyn* m. brt. *taken* f. Stückchen. — gdh. *stáilinn* f. chalybs.

It. *stinguere*, *stinctum* (löschen vgl. *ersticken*; oder eig. Feuer an-, aus-stecken, stechen vgl. *erstinguere* &c.) zsgen. mit *dis* (*di*), *ex*, *inter*, *prae*, *re*; auch die Bed. verbrämen, *sticken* kommt dabei vor; *instinguere* = *instigare* (viel Analoges in uns. Nr.); mlt. *stigare* Instr. a. 1384 id.; vll. aus alter Zeit bei Joh. de Janua *stiga* aculeus, stimulus, incitatio, molestatio; *stimulus* nach Schwenek u. A. aus *stigmulus*, doch mit kurzem *i* gr. στῆγ, στίζεν, στίμα &c. It. *stagnum* *stockendes* Wasser vgl. o. Nr. 158.

a. e. lett. *stingstu, stingu, stindzis, stingt* starren, erstarren, steif, „kompakt“ werden (vgl. Analoges o. und Nr. 158) c. d. *stingrs* starr, steif, brüchig; lth. *stingstu, stingau, stigsu, stigli* (stocken), gerinnen (altl. *stingla*); abmagern; *stangus* „steif in Worten“, widerspenstig *stengtis* widerstreben c. d. *iüstēngtī* valere, posse; *stingiu, stingiau, stigsu, stigli* ausharren, Ruhe haben *stygstu, stygójū, stygti* id., vrvw. mit den Bedd. von stecken, stocken; *stūgsta, stūgti* steif emporstehn; *stungis* m. stumpfes abgebrochenes Meßer lett. *stuggis* id., Stumpf, Stutz übh., Knirps. pln. *stęga* f. Stange; breites Band (*stążka* f. Bändchen); rss. *stjag* m. Hebebaum; altr. auch Fahne; Ochsenrumpfstück (vgl. e. *steak* &c.) ill. *stig* m. Fahne; Grundbd. Fahnenstange? oder Fahnenstreif vgl. pln. *stęga* 2. Bed.? lett. *stanga* f. Stange; Stangenzaum (auch Zange, öfters lett. *st* aus nd. *t* hd. *z*) lth. *sztanga* f. Stange (Eisens) a. d. D. — pln. *stynąć* kalt werden vgl. die ob. lett. lth. Zww. und aslv. *sütąža* βῆρος d. i. starrende Kälte, zu *sūtēngatī* o. Nr. 158 und zu *tęg* adj. fortis s. labor pln. *tęgi* steif, fest; mächtig *tężec, stężec* steif werden bhm. *tuhý, tuhnouti* vgl. o. lth. *stengti*; die weit auslaufenden Spuren dieses Stammes *tang* slv. *tąg* (*tęg, tąż, tęż*) verfolgen wir hier nicht weiter; er zeigt im Auslaute auch die Tenuis (vgl. **b : a**), lth. *tank, tenk*; wir werden namentlich Th. 14 v. **theihan** darauf zurückkommen.

lth. *stagaras* m. Stengel (von Kraut, Federn &c.) lett. *stiga* f. id., Ranke, Rebe; Saite *stīgót* besaiten; zsgs. mit *ap* id.; mit *iz* sich ranken. — slav. *stog* m. Haufen, Schober (altl. *stackr* &c.; vgl. aus vrvw. Wz. lett. *stattiņš* id.), nach Miklosich: sskr. *sthaḡ* colligere. — russ. *stegáty, stegnuty* peitschen; steppen. **e.** lth. *staklė* f. Wagenlünse (Lisse) pl. *staklės* Gestell (der Räder; der Leinweber, Webstuhl vgl. lett. *stāve* slav. *stav*, *statve* id. Nr. 152) lett. *stekķe*, pl. *stekķes* Gestell, Gerüste (beim Bauen &c.; aber der Weber *stelles, strelles* vgl. nnd. *stell* Webstuhl) *stekķis* (Wergstengel) lange Heede. lth. *stókai* m. pl. Staketen lett. *stikkalis* m., pl. *stikkali* id. d. i. Zaunstickeln pln. *sztakiety, sztachety* f. pl. id. entl. lth. *stokóti, pri-, nu-stókti* indigere vgl. o. *stigi* abmagern? oder swd. *stackare* dän. *stakkel* nnd. (ofrs.) *stakkert, stiker* (homo debilis) nnd. nndfrs. *stacker, stackel* homo pauper, miser? Bopp. Gl. 386 vergleicht sskr. *stokas* parvus, paucus. — pln. *szytych* m. Stich; Spitze; Gefahr; Stichhandel (Tauschhandel); Vergleich c. d. *szychnąć, szychowac* stechen; tauschen (baratare, *stechen* Smlr 3, 607); ausstechen = übertreffen. lth. *stukkis* m. Stück (Brodcs, Landes); Felge *sztukkas* m. Schelmstück (Stückchen, Posse, Kniff &c.) nslav. *štuka* f. nlaus. id. russ. id.; Stück übh. pln. id., Meister-, Kunst-stück (*sztukowac* zer-, an-stücken; künsteln) olaus. bhm. Stück u. s. m. slav. Lehnwörter unserer Numer. — pln. *stal* f. Stahl c. d., fällt in *stalić* stählen; bekräftigen *stalowac* stählen; fest stellen mit den Ableitungen von *staly* stabilis, firmus o. Nr. 152 zusammen; russ. *staly* f. Stahl *stalynūū* stählern a. d. D., wie auch lapp. *stale* Stahl.

b. Für die Beleuchtung des Stammes *stank* verdient Berücksichtigung pln. *technąć, stęchnąć* müffig, sticksig, dumpfig werden bhm. *tuchnouti, stuchnouti* id. *tuchlívý, stuchlý* pln. *tęchly, stęchly* dumpfig *tęchłina, stęchłina* f. dumpfer Geruch; *technąć* bedeutet auch „wieder schmal werden“ bhm. *tuchnouti* schwinden, verfallen vgl. o. lth. *stingstu*? lth. *tingus* faul c. d. *tingētī* faul sein *aptingstu, aptingtī* faul werden gilt zwar (jetzt) für faul = träge, könnte aber von gleicher Sinnverknüpfung ausgehn, wie d. faul, *stinken* vor Trägheit u. dgl.; Wz. slv. *tig* deutsch *thug* s. u. und Th. 14,

zu welcher es formell gehört, zeugt für die Bd. schwerfällig = träge, aber auch (pln. *tęgi* vgl. u. lth. ltt. Wz. *stąg*) vll. erstarrt = stockend, sticksig, faul; Pott Lett. 2, 63 vergleicht zunächst pln. *obciągnąć się cunctari*; recusare (Wz. *tęg* o. Nr. 158).

e. Gleichwie bei **a** erscheint bei **e** ein Stamm mit anl. *t* mit parallelen Bedeutungen s. **Th.** 14. **T.** 18. Hier nur wenige Beispiele: aslv. *tūkati* premere pln. *tkę*, *tkąć* hineinstecken, stopfen *tkwieć* ntr. stecken *tykać*, *tknąć* berühren; betreffen *stykać* berühren (vgl. u. a. o. brt. *stok* u. s. m.); = russ. *stüikáty*, *sołknúty* zusammenstecken aslv. *tüknąti* impingere, figere, stecken bhm. *tknouti* stechen; stecken; berühren aslv. *tükmo*, *tükma*, *tücijq* *μόνον*, solum vgl. altn. *staka* &c. und *stück*; pln. *tyk*, *tyka*, *tycz*, *tycza* f. *tykiel* m. Stange, Stab *tyk*, *tykt* m. Stichelei bhm. *ika* f. (dem. *tečka* f.) Punkt russ. *zatiückáty* zustopfen. Formell zu dem selben Stamme gehört aslv. (*iz-*) *tükati* pln. *tkaję*, *tkać* u. s. f. weben, wärken vielleicht vom Einstecken der Fäden, oder vgl. *sticken*, *stitch* u. dgl.; dazu lt. *texere*, vgl. Bf. 2, 249 ff.

a. lapp. *staggo* finn. *tango* Stange lapp. *stagget* claudere, *stänga* entl.; urvrw. finn. esthn. Wz. *tung* stoßen, stopfen, drücken, drängen vgl. (**e**) die gld. Wz. *tuk*, *tük*, *touk* magy. *dug*, aus welcher u. a. finn. *tukahuttua* ersteren act., eig. den Athem *rerstopfen*, mit bemerkenswerther Entwicklung dieser Bedeutung. Uebrigens steht Wz. *tung* zunächst an ags. *tingan* s. **Th.** 14.

e. lapp. *stikko* ulna c. d. finn. *tikku* acus lignea, *sticka* esthn. *tikkokenne* Pflöckchen u. s. m.; finn. *tiku* nidor ex fumo vll. mit *stinken* (**b**) vrw. — lapp. *stakk* viscus, Köttstyecke *stuokko* truncus *stuokkotet* feßeln, *stocka*; esthn. *tük* Stück.

sskr. *stak* contra ferire, arcere, repellere und mehrere mit *t* anl. Wurzeln gehören wahrscheinlich zu dem Bereiche unserer Numer.

161. **Stikls** m. Becher, Kelch, *ποτήριον*. (Gr. Nr. 298. 3, 381. Gesch. d. d. Spr. 283. Gf. 6, 637. Schaf. 1, 49. Pott Lett. 1, 68. Mikl. 88.)

ahd. *stecchal*, *stechal* m. calyx. Grimm vergleicht auch (für die mögliche Bed. Trinkhorn) altn. *stikill* Hornspitze s. vor. Nr.; Graff auch ags. *sticca* cochlear, dessen Grundbedeutung aber vermutlich Span (vgl. *spoon* &c.), Holzstück ist vgl. *sticca* vor. Nr. Neuestens nimmt Grimm **stikls** = ahd. *stihhil* (*stichil* aculeus vor. Nr.), weil die Trinkhörner spitz waren. Darf man wol an ein Gefäß denken, das in den Tisch *eingestochen* wurde? Oder an ein dem nhd. *Stengelglas* analoges? nhd. *stechen*, *ausstechen* = bechern, austrinken mag nur zufällig hierher klingen; ebenso oberd. *stecherlein* n. Augenglas, Lorgnette Smllr 3, 608; obgleich wir noch in Frage stellen möchten, ob dieses in den deutschen Sprachen so seltene, in den lituslavischen in der allgemeinen Bed. Glas so häufige Wort in letzteren diese allgemeine Bedeutung erst aus der besonderen entlehnt habe, während bei *Glas* vitrum; calyx, Trinkglas der umgekehrte Process Statt fand. Es fragt sich sehr, ob zu der Zeit, wo der deutsche **stikls** in die lituslav. Sprachen übergieng (wenn anders diese Annahme richtig ist), derselbe schon aus Glas verfertigt war. S. das Folgende.

lth. *stiklas* m. lett. *stikls* m. dakor. *sticlà* f. aslv. *styklo* russ. *stekló* slov. *stéklo* ill. *staklo* bhm. *sklo* pln. *szklo*, *šklo* (dem. *sklanka*, *sklaneczka*), n. Glas lett. Glasscheibe russ. auch id. aslv. *stykļjenica* poculum pln. *szklenica*, *sklanica* Glasbecher daher entl. lth. *sklėnyczia* id.; aber *stiklinyčzia* Glashütte pln. *sklarnia* id. slov. *steklénica* id. *sklėnica* Glasflasche, Weinflasche bhm. *sklenice* Trinkglas, Glasflasche russ. *skljanka*, dem. *skljanóčka*

f. Glas, Gläschen, Fläschen. slov. *sklén* m. olaus. *šklenca* Glas übh. russ. *steklúško* n. = *steklo*, dem. *stekolyco* n.; pln. *szkiełko* n. Stück Glas; lth. *stiklinnis* aslv. *stykljen* rss. *stekljanüü* slov. *steklén* ill. *staklen* pln. *škłany* bhm. *sklený* olaus. *šklencany* gläsern lth. *stiklórús*, *stiklininkas* lett. *stiklineeks* rss. *stekolščik* aslv. *styklary* slov. *steklár* ill. *staklar* pln. *šklarz* &c. bhm. *sklář*, *sklenář*, m. Glaser; rss. *stekloráty* verglasen pln. *šklíč* id. rfl. glänzen = *szklnić się* bhm. *stkwiti se* (w aus t); pln. *šklisty* bhm. *stkwělý*, *stkwouci* glänzend. — Vgl. russ. *stakán*, dem. *stakáncik* Glas, Trinkglas ohne Suffix *l*. — Sollte auch slov. *skléda* olaus. *škla* nlaus *šklja* f. Schüssel verwandt sein? Vgl. o. Nr. 84.

Bei dieser Ausdehnung des Stammes und seiner Bedeutungen ist schwer an eine Entlehnung zu glauben, obgleich die Verwirrung der Formen (*stkl*, *skl* &c.) entweder für dieselbe, oder für hohes Alter des Wortes spricht. Esoterische lituslav. Etymologien mit der Grundbed. fließen mögen wir indessen nicht annehmen.

162. **Stilan** st. **stal**, **stelun**, **stulans** stellen, κλέπτειν. (Gr. Nr. 213. 2, 71. RA. 635. Smllr 3, 630. Gf. 6, 668. Rh. 1047. Wd. 539. BGl. 386. Pott 1, 197; Zig. 2, 246. Bf. 1, 649. 660.)

St. Zw. ahd. alts. ags. *stelan* mhd. oberd. *steln* nhd. nnd. nnl. *stelen*, *stélen* ags. *stālan* (æ?) alte. *stele* e. *steal* afrs. altn. *stela* wfrs. *stellen* swd. *stjāla* dän. *stiale* ags. *stalian* sw. *furari*; rfl. und oft mit Partikeln und Praefixen ob-, ir-, sur-repere, clam abire; nhd. *verstólen* nnd. *verstālen* (nnl. *stélswijze*) altn. *stolinn* (gew. ge-, be-stohlen) dän. *stiaalen* swd. *stulen* furtivus, clandestinus, ptc. praet., hd. von dem früher sehr üblichen ahd. *fristilan* furari mhd. *versteln*, *verstelen*, *verstellen* id.; celare; refl. wie simplex. ahd. *stélón* clepo (furor) *stillo* id. ahd. *stala* f. sylv. *stolo* mhd. *diebstal* f. nhd. *diebstál* m. nnd. *déwstall* nnl. *diefstal* m. ags. *stalu*, *stal* f. alts. *stulina* f. e. *stealth* (auch Verstohlenheit) anfrs. *stelne* (*stelane*) altn. *stuldr* m. swd. *stöld* m. furtum langob. *astalin* deceptio, fraus; e. *stale* id., List, Hinterhalt, Lockung; Zw. anlocken (auch alt, abgenutzt, schal &c.) hierher? oder eher zu *nachstellen* u. dgl.? ags. *stulor*, *stulur*, adv. *stulorlice*, e. *stealthy* furtivus e. *stealingly* ahd. *stulingun*, *stuligun* clam. Diese Bedeutung des Verstohlenen, Heimlichen kommt vielfach in unserer Numer vor (wie in lat. furtivus u. dgl.; vgl. auch *rapere*: *repere*?); vgl. vll. auch ags. *stālcān* e. *stalk* schleichen? Wir würden — da beiderseits *l* und *ll* wechseln — auch *stille*, *stillen* hierher setzen, wenn dieß nicht vielmehr eigentlich = *stellen*, *sistere* (*sedare*) bedeutete; vgl. u. a. e. *still* stets, immer noch; jedoch wird dadurch die Verwandtschaft mit unserer Numer noch nicht verneint.

Da nicht selten finn. *s* im Anlaute aus *st* entsand, dürfen wir vergleichen: finn. *salaa* esthn. *salla* (-*mahto*) lapp. *suollet* clam finn. *salainen* esthn. *sallaja* lapp. *suolle* clandestinus finn. *salata* occulere lapp. *suol* &c. fur *suolatet* furari.

sskr. *sten* 10. P. furari *stena* m. *stainya* m. *styena* m. *steyin* m. fur *stena* m. auch *stealing*; *staina* n. *stainya* n. *steya* n. furtum, letzteres nach Bopp mit ausgeworfenem *n*, oder eher auf eine einfachere Wurzel deutend vgl. ved. und zend. *tāyu* m. fur altpers. *thi* (*tí*) rauben gr. *τηρᾶν* (berauben) neben dem ebenfalls gewöhnlich hierher gestellten *στερᾶν* id.; aslv. *taiti* occultare bhm. slov. *tajiti* russ. *taity* pln. *taić* id., reticere slov. auch furari; negare = ill. *taiti*, *tajati* (leugnen); aslv. rss. *tai* clam; *taty* ill. slov. *tat*, m. fur aslv. *tatyba*, *tadyba* furtum vgl. gr. *τηρᾶν*.

Weitere gr. lat. Vergleichen s. bei Benfey l. c. Eine unserer Numer analoge Secundärwurzel wol in lth. *tyla* f. Stillschweigen *tylu*, *tylėti* schweigen *užtylėti* verschweigen, leugnen *sutyly*, *tillau*, *tilsu*, *tilti* still werden, verstummen (*nu-*) *tilditi* beschwichtigen, stillen *ž* vgl. aslv. *toliti* russ. *tolity* id. (russ. auch Hunger, Durst stillen) pln. *tulic* id., eig. anschmiegen = *przytulic* böhm. *přítouliti* u. s. f. vgl. aslv. *prituliti* accomodare; rss. *tulity* bhm. *touliti* schmiegen, biegen bhm. *stouliti* pln. *stulac* zusammendrücken, einen weitverzweigten Wortstamm, von welchem schwerlich der lithauische zu trennen und näher an d. *still* zu stellen ist; wol aber nähert sich *taiti* an gth. **thahan Th. 2** Zu *tyla* &c. auch prss. *tuldisan* Freude (eig. Befriedigung) acc.; Nesselmann vergleicht fragend esthn. *taldoma* stillen, bändigen vgl. *tallitama* id. &c. finn. *talttua* mansuescere, leniri esthn. *talts*, *tals* &c. sedatus, mansuetus, cicur nebst zahlreichem und vieldeutigem Zubehör.

zig. (span.) *ustilar* to take, steal *stillaf* fühlen, greifen, ergreifen *stildo* captivus sp. zig. *utildes* captivi u. s. m. führt auf eine andre Grundbedeutung unserer Numer, wenn es anders zu ihr gehört. Vgl. etwa pers. *stán* imp. *sütáden* inf. sumere, rapere, mit sskr. *sten* verwandte Bildung.

osset. Wz. *stagh*, inf. *stighin* furari. — armen. *stél* (l Infinitivsuffix) erfinden, lügen, betrügen *stayód*, *staban*, *stanun* u. s. m. falsch, erdichtet vgl. (o. Nr. 152) *stanal* schaffen; sich verschaffen, erhalten, in Besitz nehmen, besitzen vgl. o. pers. *stan?* sodann arm. *stéghqul* (Wz. *steld*) schaffen, erfinden — bedürfen weiterer Forschung.

163. **Stiur** m. Kalb, junger Stier, $\mu\acute{o}\sigma\chi\omicron\varsigma$. (Gr. Nr. 521. 3, 325. 326. Gesch. d. d. Spr. 32. Smllr 3, 654. 656. vgl. 652. Gf. 6, 702. Br. Wtb. 3, 1004. Wd. 1441. Pott 1, 221. 2, 53. 189. 204. Bf. 1, 639.)

a. ahd. *stior*, *stir* amhd. alts. nnl. *stier* ags. *steor*, *styre* e. *steer* dial. *sture* (juvencus), m. juvencus; taurus, mit wechselnder Nebenbedeutung, häufig auch verschnittener, swz. *stier* m. juvencus; Kuh, die wenig Milch gibt vgl. Nr. 149, bes. altn. *stirtla*.

b. ags. *stiorc*, *stytic*, *stycr*, *stirc*, e. *sturk* alte. schott. *stirk*, *stirke* juvenicus, vitulus, junix, juvenca mnl. (Kil.) *stierick* ndd. *starke* nhd. *sterke*, f. junix swz. *sterchi* m. Zuchtstier vgl. **c.** Nennich gibt als ä. nhd. auch *sterk-kuichen*, *sterkichen* = *stärke* zum ersten Male trächtige Kuh.

c. ahd. *stéro* amhd. *ster* nhd. oberd. *stér*, *stær*, m. aries ahd. auch *vervex* wett. schwäb. aries oberd. salzb. auch aper. Nennich gibt auch nhd. *stier*, *stöhr* aries.

d. oberd. *sterch* m. aries; aper.

e. altn. *thior* m. bos castratus swd. *tjur* dan. *tyr*, m. taurus (aber dän. *tiur* urogallus); swd. *tjura* störrisch sein.

f. altn. *tarfr* m. taurus.

Grimm stellt **a** zu uns. Nr. 164, **b** hypothetisch zu seiner Nr. 621, uns. Nr. 154. Indessen deutet ags. *stytic* auf Ableitung von *styre*; der Stammvocal *u* geht in *i*, *e*, *a* in resp. Folge über; auch bei **c** mag *ē* aus *i* der Stammvocal sein; **c**:**d** = **a**:**b**. **c** scheidet sich von **a** durch die abweichende Dentalstufe, wobei jedoch der Einfluß des *s* zu bedenken ist. **f** hält auch Grimm für uspr. keltisches Lehnwort s. u.

a. rhaetor. *stierl*, *sterl* m. einjähriger Stier *sterla* f. junge Kuh *starler* m. „Galthirt“ (bei Tobler) erinnern zwar an *steril* sterilis, auch an altn. *stirtla* Nr. 49, sind aber wahrscheinlicher entlehnte alemannische Deminutive. Jedoch fällt *sterneglia* f. pl. einjährige Ziegen auf; die Nebenbedeutung

einjährig taucht auch bei den deutschen Wörtern häufig auf. Für unbeschnittenen Stier gilt (lat.) rhaet. *taur* m.

sskr. *sthurin* (*u, ū, o, au*) m. pack horse ꝑ: *sthaura* n. sagma; robur (vgl. Nrr. 152. 164.) *sthurá* f. Packsattel vgl. *sthūlin* m. Kameel: *sthūla* largus, magnus, crassus, stupidus &c. vgl. Nr. 164. zend. *ϕtaora* Lastthier, wobei Benfey mit Recht auf den Mangel des Suffixes *in* aufmerksam macht. osset. *stur* Vieh (Rosen), pl. *stūrtha* (Kl.), *sturthā* id., nach Sjögren vrm. eig. die großen Hausthiere vgl. *stur* Nr. 164. — prs. *stār*, *sūtār* equus, jumentum. sskr. *starī* o. Nr. 149 trennt sich durch Dentalstufe und Vocal von diesen Wörtern. Sodann unterscheidet man von prs. *stūr* (vgl. Kurd. St.): prs. *sūtūr*, *uštūr* pehly. *ošter* Anq. kurd. *ešter* (Garzoni), *haištir* (Güldenstädt), *wušter* (Rich), loristan. *ušter* armen. *ught* afghan. *uś*, *uch* Kameel, nicht von einem ssk. *sthūra* = ob. *sthūla*, sondern von zend. *ustrō* sskr. *uśtra* hind. *uśdra*, *ūñṭha* id.

e. alban. *štyéra* (γῆς) Schaf, hierher?

e. gr. *ταῦρος* lt. *taurus* umbr. *turur*? (*turuf* Tabb. Eug.) aslv. bhm. pln. russ. slov. *tur* m. Auerochs aslv. Stier übh. russ. wilder Stier vgl. vll. lett. *taure* lth. *taurē* f. Horn (zu mannigfachem Gebrauche) lth. *taurotas* gehört; reich (eig. an Hornvieh? vgl. **faihu** u. M. dgl.; oder: *turtas* m. Habe von *turrēti* besitzen, haben?). — pers. *tura taurus*, wol aus dem glbd. ebenfalls hierher gehörigen semit. syr. *taurō* chald. *tōr*, *tōra* arab. *šaurūi* aeth. *sōr* hbr. *sōr* ךֿׁׁ. Zufällig mag teleut. *šer* Stier tatar. *syr* &c. vogul. *suor* Kuh anklängen. — Angeblich altl. *terion* s. o. Nr. 148.

f. vgl. **e.** gdh. *tarbh* cy. *tarw* corn *taro* brt. *tarv*, *taró*, m. *taurus* altkelt. *tarvos* s. Celt. Nr. 217. Es fragt sich, ob der Auslaut *ū*, halbvocalisch *v*, *bh*, dem inlautenden *u* in **e** verglichen werden darf.

Wahrscheinlich gehören noch mehrere Thiernamen zu vorstehenden Rubriken. U. a. ist Grimm 1³, 388 geneigt, nnl. *tor*, *torre* f. Käfer ags. *dora* fucus, attacus, locusta e. *dor* Hummel, Drohne zu lt. *taurus*, scarabaeus terrestris Plin. 30, 5 zu stellen; dazu stimmt vielleicht lett. *tauriņš* Schmetterling vgl. o. *taure*? Einigermaßen fällt das Zusammentreffen von slav. *tur* mit *urus*, Auerochs und von dän. *tiur* mit *urogallus*, Auerhahn auf; in der That hat Pott 2, 53 bei **e** eine Deutung aus *ut* + *urus* versucht, 1, 221 aus sskr. *at* + *vṛśa* und endlich 2, 204 zweifelnd aus ssk. *tāvāra* hornloser Stier, Castrate. Jenes dän. *tiur* aber hat mit slav. *tur* nichts zu schaffen, sondern gehört zu swd. *tjäder* (auch *käder* geschrieben) altn. *thidhr* (*thidhur*, daher zweisylbig dän. *tiur* vgl. Gr. 1³, 522) norw. *tiur*, *tödder*, *teer* gr. *τεράων*, *τεράδων* tt. *tetrao* lth. *teterwīns* diddysis (magnus) Auerhahn *teterwīnis* Birkhahn, Trappe *teterwa* f. Birkhuhn lett. *tettera* f. id. *tetteris* Birkhahn slav. *tetrev* &c. esthn. *tedder* finn. *tetri*, *teeri*, *teuri* lapp. *tjektje* votj. *tur* id. u. s. v. vgl. u. a. Bf. 2, 238 nebst Citaten; der swd. Entstellung *käder* entspricht die ital. *cedrone*.

164. **us-Stiuriba** adv. zügellos, ἀσωτία. **usstiurrei** f. Zügellosigkeit, Ausschweifung, ἀσωτία. **stiurjan** feststellen, ἰστώναι Rom. 10, 3; bestätigen, διαβεβαιῶσθαι 1 Tim. 1, 7. (Frisch 2, 333. Gr. Nr. 521. 3, 438. 608. 610. 4, 692. Gesch. d. d. Spr. 32. Smllr 3, 652. Gf. 6, 702 ff. Rh. 1048. 1050. 1052. Wd. 1795. 1796. Pott 1, 198.)

a. ahd. *stiuri*, *stiurri*, *sturri*, *stāri* magnus, amplus, magnificus; fortis; ferox mnl. (ferox, trux) nnd. afrs. wang. strl. *stār* id., groß, stark, schwer, krafterfordernd; störrig, mürrisch, unhöflich; afrs. groß s. u. wang. strl. schwer wfrs. *stjoer* id.; das Br. Wtb. 3, 1083 unterscheidet hamburg,

sturr rigidus, starr, steif in mehr physischem Sinne. doch von Ed. Krüger *stuur* (starr, steil, gerade aufgerichtet) geschrieben; Dähnert hat *sturr* starr, störrisch, mürrisch *stuur* groß, ansehnlich; Binnart nl. *stuer* torvus, austerus, trux, ferox vgl. *stürs* &c. Nr. 155; ahd. gelten die Formen mit *r* und *rr* gleichermaßen für *magnus* &c.; mit *rr* *stiurrer* für die bei Graff nur einmal gemeldete Bed. ferox, fortis. Formell berührt demnach die Form *stur* Nr. 163, *sturr* Nr. 155; der gesamte Inhalt der letzteren ergänzt die vorliegende Numer. Außerdem wechselt auch der Vocal vgl. afrs. *stūr* neben dem gewöhnlicheren afrs. (nur mit *alsa* und *hu*, so, wie groß, viel, hoch &c., *quantus*, *tantus*) ags. nord. *stór* aengl. *store* *magnus*, ingens e. norf. *stour* stiff, stout; schott. *stoor*, *stour*, *sture* strenuus, austerus, fortis, asper, raucus, auch mit hohler, tiefer Stimme gehört vielleicht ganz zur *u*-Form, *oo* nach Aussprache und Entstehung = *û*, deshalb nicht = ags. *ó* in *stor*, das nebst afrs. *stor* vielleicht kurzvocalig ist, wie nach Grimms Vermutung ursprünglich auch nord. *stór*. Jedoch spricht für zwiefache Entstehung von schott. *stoor* und *stour* das identische craven. *stoar* (*ó*), *stour* (*û*) harsh, deep-toned. ofrs. (nnd.) ndfrs. wang. *stūr* bedeutet *difficilis*. Aus *stiuri*, *stūri* entstand nhd. *stier* starr (blickend) *stieren*, *anstieren*, *anstüren* = *starren*, *anstarren* amhd. *staren*, *anestaren* nnd. nnl. *stāren* ags. *starian* e. *stare* (*at*) altn. *stara* (*á*) dän. *stirre* (*paá*) swd. *stirra* mit der ganzen Vocalscala vgl. Nrr. 154. 155. altn. *staurlegr*, *stýrdr* e. *sturdy* &c. s. Nr. 155. swd. *stursk* ebd. ahd. *stiuri*, *sturi* f. *magnitudo*, *majestas*, *amplitudo*; *celsitudo*, *culmen*, *apex*; einmal *sturi* fulmen vgl. ä. nhd. *winde-store*, *gestore* n. *tempestas* vb. *storen* Frisch 2, 340 mnd. „donre unde bliksam unde ein *unstūr*“ ebd. 333 s. das Folgende, bes. **d**, und vgl. *sturm* o. Nr. 155. — nnd. *tostüren* dick (*stūr*) werden, wol gedeihen; aber *stüren* ungestüm verlangen, in ähnlicher Bed. *upstüren* vb. *upstūr* s. f. *verstüred* ptc. *stürewold* s. m. *balstürig* (s. **B.** 15) *violentus* *unstūr* id.; s. f. *Ungestüm*, *Lärm*, *Verdruß*, nicht mit verneinendem *un*, wogegen *stürlos* eigenwillig altn. *stionlaus* *dissolutus* eigentlich *steuerlos* bedeuten, ähnlich g. **usstürriba** ohne feste Haltung, aus allen Schranken heraus. — Mit diesem nnd. *stüren* vgl. die Bedeutungen der nl. ags. e. Zww. unter **b**; noch mehr **d**; minder **e**. Altn. *stærd* f. *magnitudo*; *ambitio* *stæra* *superbire*. dän. *størrelse* c. (relative) *Größe*, *rr* aus comp. *større* ?

b. Dem. g. **stiurjan** entspricht ahd. *stiurran*, *stiuran*, einmal *stüorren* (unterstützen) mhd. *stiuren*, *stiuern* nhd. *steuern*, früher richtiger *steuren*, oberd. auch *steren* Smllr 3, 652, nnd. *stüren* nnl. *stieren*, *stüren* ags. *stýran*, *stíran*, *stýrian*, *steóran* (kurzvocalig ? s. u.) e. *steer* afrs. strl. *stiura* afrs. *stiora* wfrs. *stjoeren* nfrs. *stjoerre*, *steerje* ndfrs. *stjörre*, *sjörre* altn. swd. *stýra* dän. *stýre* *regere*, *dirigere*, *gubernare*; *remigare* amhd. ä. nhd. westerw. (= *steupern* Nr. 165) auch *fulcire*, *sustentare*, *adjuvare*, bei Melber *understiren* bei Altenstaig *unterstüren* *suffulcire*, *sustentare*, vll. die Grundbedeutung, vgl. nachher *steuer*; in den meisten Sprachen (ags. afrs. nord. nhd. nnd.) auch *cohibere*, *restringere*, *sistere*, *wehren*, *moderare*, *finem*, *modum*, *imponere* c. dat. nnd. c. acc. ags. auch *corripere*; *Steuer* geben, daher zu E. *steuern*, *beisteuern* vgl. auch die ob. Bed. *adjuvare*, *Steuer* eig. *Stütze*, *Unterstützung*, *Beisteuer*; mhd. auch mit E. *aussteuern*, *versehen*, *instruere*; *aufstören*, *agitare* (Z. unbelegt) nnd. s. o.; nnd. nnl. auch *senden*; nl. auch *promovere*, *im-*, *propellere* vgl. o. mhd. Bd. und nnd. *stüren* (**a**), sowie das ags. Zw. in der

Bed. *movere, excitare, agitare* = e. *stir* (auch med.) craven. *sturre* id., aber norf. &c. *stoor* altengl. *stere, stire* to *stir*, *movere, moveri* schott. *steer* id., *turbare, stören*, *laedere* mit langem Vocale; dem e. *stirring commotio, tumultus* entspricht ags. *stiring, styrgung* &c. und ags. *rr* kommt bei den Formen dieser Bedeutung nicht vor. — ahd. *stiura* f. *fulcimen, baculus; gubernaculum, remus, puppis*; (mlt. *stiura, steura, stura, steyra, stewra*) *emolumentum, stipendium, tributum* mhd. *stiure, stiuer, steuwer* f. id., *sustentatio, auxilium* ä. nhd. *steuer* nhd. *steuer* f. *tributum, sustentatio, auxilium* (bei-, haus-*steuer*) ä. nhd. oberd. auch *pappis* und = nhd. n. *gubernaculum* (nhd. m. landsch. *Steuercommissär*) ahd. *stiuro* mhd. *stiure* (Z. unbelegt) ags. *steora, steorra* altn. *stiori*, m. *Steuermann*; nnd. nnl. *stûr* n. ags. *steóre, stýre* n. e. *steer* afrs. *stiure, (stiorne, stiarne* f. s. Nr. 148) strl. *stjur* alto. *stýri* n. swd. *stýre* n. *gubernaculum* ags. auch *directio, disciplina, castigatio* vgl. nnord. *stýr* n. id. *Ordnung* u. dgl., nur formelhaft gbr.; altn. auch *cauda* vgl. *stertr* &c. o. Nr. 148. e. crav. *stower* *Ruderstange*, hierher oder zu altn. *staur* &c. Nr. 152? Mehrere Zusammensetzungen und eine, mehrfach verworrene, *Ableitung* durch *n* s. o. Nr. 148; von altn. *stior* kommt *stior*na *moderare, regere, styre*.

• ahd. *storen, stören* alts. *stórian* ahd. in den Zss. auch *sturjan, storran, staoran, stoaran*, *evertere, vertere, dispergere, destruere* nnd. mnhd. *staren* nnl. *stören* nfrs. *stoaren* ndfrs. *stiere* süddän. *stýre* swd. *stæra* (auch *Pfähle stecken* von *stær* Nr. 152) *turbare, interturbare, impedire* &c.; nnl. auch *irritare* mhd. auch wie ahd.; ahd. *irsturjan* auch *durchstöbern* = ä. nhd. oberd. *stüren* *pungere, fodere, spargendo indagare, durchwühlen, durchstochern* u. dgl. vgl. o. Nr. 160 gld. *Wörter der Wz. stk*; Frisch 2, 353 vgl. 340 gibt die Formen *stüren, sturen, stören, stürten* vgl. olaus. *posen. d. sturlen* olaus. *stirgeln, sterlen*, *herumstören, durchsuchen; stirlen* auch mit der *stirl* f. = *Stange Obst abschlagen (stängeln)*. — nhd. nnd. *verstæren* nnl. *verstören* *disturbare, confundere* süddän. *forstýre* dän. *forstyrre* swd. *förstöra* id., *turbare, stören; evertere* = alts. *testórian* ahd. *zistorran zistorin* &c. mnhd. *zerstæren* afrs. *tostéra* wfrs. *testören*; aber nnd. *verstüred (up)* *verpicht* auf E. vgl. *stüren*; auch *versandt* von *verstüren* *versenden; verstört* *unordentlich, durcheinander*. Dem mhd. ä. nhd. *Gerichtsausdrucke* „*stiften und stören*“ Smllr 3, 655 *instituere et destituere* entspricht afrs. *stifta* (auch *sterka*) and *stéra* Rh. 1048.

• ahd. *kistor* *maritima (pugna)* mhd. *storie, storinge, storlinge* f. *tumultus, caterva, bellum* *store, gestor, storen* s. o. oberd. *stær, stér* f. *conflictus, labor, turbatio* &c. swz. auch *impetus morbi* (Frisch 2, 340. Smllr 3, 655.) mit dem abgel. Zw. *stæren*; mnhd. *unstûr* s. o.; e. *devon. sture* *dust, fuss, disturbance* alte. schott. *stour, stoure, stowre* *tumultus, bellum, impetus; pulvis excitatus* crav. *stour* *excitare pulverem (aufstören)* nordengl. *stoor* *to rise up in clouds, as smoke, dust* &c.; norfolk. *somers. to stir* s. *commotion, bustle* s. o. bei *stir*. Hierher wol altn. *stûr, sturla* s. Nr. 155; *styr, styrr* m. *bellum; mucro teli; balanus stord* f. *pugna*.

Es fragt sich indessen hier nicht bloß, ob diese deutschen Wörter zum Theil aus romanischer Wanderschaft zurückkehrten; sondern die verwandt erscheinenden romanischen kreuzen sich auch mit echt lateinischen, wenigstens in einer durch die rom. Formen nicht sonderlich unterschiedenen Bedeutung. Vgl. afrz. *estor, estors, estour, estourmie* &c. (: d. *sturm*) prov. *estorn* (: mhd. *sturn* = *sturm* vgl. o. Nr. 155) it. *stormo* = mhd. *storie*; afrz. *estorée, estoire, esturmens* pl. *classis, classarii* vgl. ahd. *kistor*;

anderseits afrz. *estoire, estoirement* comaeatus, Reisevorrath *estor, estour, estorance* Aussteuer, dos, trousseau e. *store* multitudo: comaeatus; thesaurus mlt. *staurum, instaurum, stauramentum, estoramentum* Vorrath, Hausrath &c. *staurare, instaurare* (alllat. s. Nr. 152) instruere, adornare afrz. *estorer* id., construere, ausstatten übh. e. *store* instruere, colligere, coacervare, replere. Außerdem die Formen afrz. *estoir, estouir* &c., *estavoir* luctari, disputare: s. m. = mlt. *estoverium* = mlt. *staurum* &c., e. *estover* Leibzucht, an die mhd. Zerdehnung von *stür* in *stüwer* erinnernd.

Die Wz. *stur, stür, stür*, einseitig mit *stu, stic, star, stangv* Nrr. 152. 153. 165. 160. verglichen, könnte als eine Ableitung der letzteren erscheinen, vgl. u. a. schott. *stour* = *stew* u. Nr. 166. Wir betrachten sie auch nur als eine secundäre, gleich den meisten mit *st* anlautenden und mit einem Consonanten auslautenden; aber dem unbeschadet als eine selbstständige, die ganze Ablautsscala durchlaufende, wofür die Belege in Nrr. 149. 152. 154. 155. 163. 164. zusammensuchen sind. Qualität und Quantität der Vocale, einfacher und geminierter Auslaut durchkreuzen sich solchermaßen mit den Bedeutungen (*stare, sistere, fulcire, rigere, arescere, obstipare v. cohibere; premere, trudere* — vgl. auch Nrr. 156. 160. —, *movere, agitare, excitare* &c.), daß eine durchgehende Correlation der Formen und Bedeutungen wirklich unstatthaft erscheint. Beide gesellen sich in organischer Mannigfaltigkeit, und nur in wenigen Fällen möchten wir eine unorganische Vermischung annehmen. Die Literierung unserer Numer sondert beide nur mangelhaft und soll mehr zur bequemeren Vergleichung und Verweisung in den verwandten Numern und in den folgenden exot. Vergleichen dienen, bei welchen wir ebenfalls auf bereits früher Gegebenes zurückverweisen und nicht zu uns. Numer Gehöriges mitunter einfügen müssen. Obgleich die goth. Wörter uns. Nr. zunächst zu **b** gehören, so dürfen wir doch wol ein zu **a** gehöriges **stiurs** stabilis, firmus, rigidus, fortis, magnus vermuten.

a. lett. *stürs* contumax nebst Zubehör s. Nr. 155. lth. *stóras* crassus &c. s. Nr. 152. *stürs* rigidus s. Nr. 154. — gr. *αὐστηρός* lt. *austérus* Wz. *star* mit prf. *aca?* — gdh. *stür* c. d. s. Nr. 155; dazu noch *sturranta, sturrail* asper &c. = *stür* o. Nr. 155; crassus, densus. lapp. *stuur* finn. *suuri* karel. *sure* esthn. *suur* magnus (crassus u. dgl.). osset. *stur* magnus arm. *stuar* sskr. *sthúla* id., crassus &c. s. Nr. 152.

b. brt. *stür* m. gael. *stüir* ir. *sduir* m. mank. *stiurey* gubernaculum brt. gael. auch fig. gubernatio, regula, norma übh. gael. auch cauda, dem. *stirean* m. cauda tenuis vgl. ags. *steort* &c. (s. Nr. 148); gdh. *stüir*, *steörn* (altn. *stiorna* vgl. die Formen mit *n* Nr. 148) brt. *stür* steuern, dirigere; gubernare gdh. auch prudenter administrare. lth. *stürs* m. lett. *stüre* f. pln. *stür*, *ster* m. lapp. *stür* finn. *tüür* esthn. *tüür* gubernaculum c. d. lth. *stür* lett. *stür* (*stuidit* steuern, wehren) pln. *stür* nlaus. *stür* lapp. *stür* finn. *tüür* esthn. *tüür* remigare, navem dirigere russ. *stür* slov. *stür* f. Steuer, tributum; alle a. d. D. — bhm. *stür*, *stür* in J. dringen vgl. nnd. *stür* und das lituslav. Zubehör o. Nr. 155. — gr. *στῆριζω* vgl. *στέρ* Wz. *star* (vgl. Bf. 1, 633) hat die sinnliche Grundbedeutung von *steuern*.

b. vgl. **c. d.** cy. *stür* m. *stür* vb. *stür*, bustle vgl. gdh. *stür* m. motus v. impetus subitus: culpa, delictum *stür* f. tumultus *stür* f. fragor, fremitus *stür* f. id. (bes. vom Huftritt auf Pflaster vgl. *stür* Nr. 158); impulsus violentus: *stür* neben *stür* impellere, in-

trudere &c. — **d.** gdh. *stár* m. pulvis, pulvisculus c. d. vb. pulvisculo tegere, obscurare. — *stór*, *stóras* m. cy. *ystór* m. provisio, copia &c., e. *stóre* c. d. gdh. *stórail*, *stórasach* locuples cy. *ystorio* to store, treasure.

165. **Stiviti** n. Erduldung, tolerantia, patientia, ὑπομονή 2 Cor. 1, 6. 6, 4. 2 Thess. 1, 4. (Grimm 1³, 480. 3, 526. W. Jbb. Bd. 46. Dphth. 50. Vorr. zu Schulze.)

Grimm vergleicht neuestens **stiviti** mit der Bed. Festigkeit mit ags. *stivitum* dat. pl. verm. columnis, Grundstützen bed. Cod. Exon. 382, 13., aber auch vielleicht ags. *stigvitum* Cædm. 125, 13 (in path-ways Bosw. zu uns. Nr. 158; formell leicht identisch mit *stivitum*, da ags. *g* — wenn wir nicht irren — hier auch unorganisch eingetreten, aber auch in *stivitum* ausgefallen sein kann). Dieses *stivitum* verbindet Grimm mit ahd. *stuzzan* mhd. *stützen* aus *stiuwizan* (zunächst zu **stautan** o. Nr. 156). Ferner versucht Grimm die Vergleichung mit ahd. *arstifulen* fulcire (farcire? Gf. 6, 662) mhd. *understivelen*, ptc. *understivilt* unterstützt *understibel* fulcrum, so daß **stiviti** aus **stibviti** entstanden sein könnte, demnach mit uns. Nr. 145 verwandt. Die von Grimm citierte Parallele **thivi** aus **thigvi** würde nebst ob. ags. *stigvitum* eher auf **stigviti** deuten. Mit **stiviti** und *stütze* vergleicht Grimm hypothetisch altn. *stiett* fulcrum, basis (zunächst aber vgl. *styttá* swd. *stötta* dän. *stötte* mnd. nnl. *stutte* = nhd. *stütze*). Früher verglich Grimm auch *stief* (vgl. o. Nr. 145) in der henneberg. Bed. stark und ausdauernd zur Arbeit (vgl. „sich steif halten, die Ohren steif halten“ in ähnl. Bed.), dessen *f* auf goth. **b**, **f** zurückdeutet, dann aber in **v** übergegangen sein müste, wofür die nöthigen gothischen Analogien fehlen; wol aber sprechen für ein mögliches goth. **steivs**, **stivs** exoterische Vergleichungen, wie lett. *stivs* lth. *szytycas* pln. *szytyny*, wenn diese Wörter nicht vielmehr aus dem Deutschen entlehnt sind und *w* aus *f* entwickelten, gleichwie u. a. dän. *stiv* steif *stive* steifen; stützen *stivelse* c. altn. *stivelsi* n. nnd. *stivels* amyllum. — altn. *stiett* f. stratum lapideum, basis; pala annuli; ordo, officium, munus *stietta* sternere, broilägge; fulcire; reprimere deutet nach Analogie von *rietr*, *slietr* eher auf ein goth. **staihts** zu uns. Nr. 160, **e**. *Stütze* &c. stellten wir zu **stautan** Nr. 156. Nun erscheint aber als Nebenform von nd. *stutte* auch noch das üblichere *studde* f. vgl. altn. f. swd. m. *stod* fulcrum, columna, auxilium swd. columna (oberd. *stützel* m.), statua neben nnd. *stöd* n. swd. = altn. *stod*; dän. truncus, Baumstumpf (vgl. *Stützen* &c.), wie e. *stud* id. und = ags. *studu*, *stydh*, *styde*, *studho*, *studh* f. postis, columna, destina; clavus; aber auch mhd. ä. nhd. swz. *stud* f. columna Dasyp., postis, basis &c. ahd. *gastudian*, *gastudnon* fundare u. s. v. Gf. 6, 652 ff. vgl. o. Nr. 152; altn. *stoda* juvare *stödva* (auch *retinere*, *pacare*: Nr. 146), *stydia* swz. *stödja* fulcire u. s. m., sämtlich mehr auf Nr. 146 vgl. 152 deutend, als auf bloße Nebenform der minder verbreiteten Tenuisform; vgl. altn. *stedi* mnl. *staede* fulcrum o. Nr. 146. Die Bedeutungen Stütze, Strebe, Pfeiler u. dgl. treten in den mannigfachsten mit *st* anl. Stämmen hervor, wie z. B. in „*stab* und *stütze*“ ags. *stäf* e. *staff* fulcrum nnl. nnd. *stären* palo fulcire zu Nr. 145; ags. *stipere* nnd. *stiper*, *stipel* wfrs. *stup* niederrhein. ndfrs. *stipe* oberd. (mit auffallender Tenuis) *steiper*, *steuper*, *stüpper* c. dän. *stiver* c. Stütze, bes. schräg-stehende, daher Zw. oberd. *steipern* &c. mnl. (Teuthon. a. 1475) *stijpren* ndfrs. *stipe* wfrs. *stupjen* fulcire vgl. o. dän. *stive*, dessen *v* aus *f* stammt; oberláus. d. *steife* f. Stütze *steifen* stützen; sodann altn. *steypir* m. praecipitium e. *steep* ags. *steáp* praeceps, acclivis, arduus. — nnl.

steunen nl. auch *stonen* nnd. *stænen* fulcire: fulciri, incumbere, lehnen ntr. sbst. nnd. *stæne* f. zu welcher Reihe gehörend? Ziemlich correlativ mit diesen Formen geht die Bed. steif, starr, steil sein.

Vielleicht hängt mit **stiviti** zusammen das o. Nr. 60. §^b erwähnte altn. *stian* n. *stiä* f. labor molestus, dessen Bedeutung so ziemlich der von **stiviti** entspricht. Wir vermuteten a. a. O. Zusammenhang mit *stynia*, *stænen*. Es könnte *v* ausgefallen sein.

Einige exot. Vergleichenungen zu vorstehenden deutschen Wörtern: lett. *stutta*, *stutte* f. Stütze vb. *stuttēt* a. d. Nd.; aber vll. urverwandt mit *steiper* &c. das o. Nr. 145 erwähnte *stiprs* lth. *stiprus* rigidus, fortis, woher u. a. *stiprināt* stärken, befestigen lth. *stiprinti* id., refl. sich stärken; sich stützen. Zu *stütze* oder auch zu altn. *stedi* &c. Nr. 146 stimmt alban. *mstëtem* stützen *mstëturë* Stütze. Zu ags. *stydh* &c. gdh. *stëidh* c. d. Nr. 146.

166. **Stubjus** m. Staub, *στούπος* Luc. 10, 11. (Frisch 2, 322. Gr. Nr. 212. 1³, 62. 3, 379. Smllr 3, 602 ff. Gf. 6, 616. Wd. 1787.)

St. Zww. ahd. *stiuban*, *stiupan*, *stupan* mhd. *stieben* (steuben) mnl. nnd. *stüven* nnl. *stüiven* pulverem excitare: pulvere tegi; dissipari, evanescere pulveris, scintillarum &c. instar, diffugere, dissolvi; letztere Bedd. bes. in ahd. *zistiuban* mhd. *zestieben* nhd. *zerstieben* nnd. *rerstüven* ndfrs. *stüvan* (prt. *staav*) Cl. saterl. *stüue* wang. *stür* stäuben wfrs. *sturen* stieben (alle st.) Von dem ahd. Simplex ist nur das ptc. prs. *stiupandi* &c. vorhanden, glossiert durch *tostum*, *torridum*: *squalidus*: oberd. *stieben* auch *abigere* s. u. *stauben*. Zu **stubjus** gehören die kurzvocaligen sbstt. ahd. *stubby*, *stuppy* n. pulvis mhd. *stuppe*, *stüppe*, *stüppede* n. *stup* f. Voc. a. 1424 oberd. *stubb*, *stupp* n. c. dem. *stüppel* mhd. oberd. *gestüppe* &c. n. mnd. *gestubbe* (sordes Gl. Bern.) pulvis. Pulver übh.. staubartige Masse nnd. nnl. *stof* n. auch nl. *stubby* (f.? n.?) swd. *stoft* (t eig. Neutralendung oder Ableitung?) n. pulvis vgl. altn. *stybba* f. fumus gravior; langvocalig amhd. *staub* amhd. *stoup* &c. m. nl. *stuyre* mnl. *stóf* e. norf *stire* dän. *stör* n. id.: mit *iu* ä. nhd. (nhd. Eig.) *stiebel* pulvisculus Voc. a. 1618. — amhd. *stouben* nhd. *stäuben* *abigere* (spargere, turbare) mhd. auch = nhd. *stauben* pulverem excitare, pulverulentum esse nhd. auch = nnl. *stoffen* nl. *stubben* nnd. *stæven* (*üstæven* nhd. *ausstäuben* u. dgl. m.) pulvere privare, vom Staube reinigen; dän. *störe* id.; stauben; stöbern. Die Formen vermischen sich allmählig. — nnd. *upstüven* st. bedeutet sowol das Aufsteigen des Staubes, als = *afstüven*, *torugge stüven* resilire, mit nnl. *stuiten* &c. o. Nr. 156 irgend verknüpft? vgl. auch nnl. *stoffen* in der Bed. *jactare*, *gloriari* = *stuiten*. oberd. *stöber* m. 1) Staub, 2) canis repertor = mhd. *staubær*, *stöbrær* Voc. a. 1419 nhd. *stäuber* (-hund) dän. nnd. *störer* m., eig. staubendes, ausstäubendes Wesen oder Werkzeug; der Hund vll. vom Aufjagen, *Stäuben* des Wildes benamt: nhd. oberd. *stöbern*, auch mitunter *stäubern*, 1) stauben. stieben 2) jagen 3) nachspüren, durchsuchen, durchstören, eig. in der Function des Hundes? nnd. *stævern* (weg, henüt) stäuben, *abigere upstævern* dän. *opstöre aufstöbern*, aufspüren, auftreiben, hei Pict. *aufstöuben* canibus vel alio modo excitare feras vgl. nl. *stoucen* fland. in der Bed. incitare, instigare? auch *steperen*, *stueperen* id.? nhd. *gestöber* n. staubartiger (Regen oder) Schnee vgl. *Staubregen* = *staubeten* Pict.: von beiden gilt vb. imp. es *stöbert*, es *stäubt*, *steubt* st. sw.; oberd. *staub* m. gilt auch für *Staubbach*. In e. *stire* und nhd. *stip* (*stüp*), *stippen* (pulvere tegere) Frisch l. c. mag *i* aus *ü* verderbt sein. Doch könnte e. dial. *stire* zu ags. *stirdon ryllas* „apparuerunt

fontes“ (o. Nr. 153) gehören und dies ags. Wort eigentlich vom Stäuben und Sprühen des Wassers gelten. Außerdem zeigen sich mehrfache Kreuzungen unserer Numer mit *stauen*, *stören* und *stoßen*, und obiges *stüven* steht nahe an nnl. *stüwen* trudere o. Nr. 156, wie ob. *stive* mit e. *stive*, und dieses wieder mit *stew* zusammenhängen mag vgl. o. Nr. 152 über diese Wörter und craven. schott. *stew* dust; vapour, an offensive smell, in letzterer Bed. auch o. Nr. 160, **b** erwähnt; schott. *stew* wird auch synonym mit *stour* o. Nr. 164, **d** gebraucht; als Zw. *stäuben*, so drizzle, rain slightly. Das ob. ahd. *stiupandi* tostus gehört vielleicht zu *stören* (schmoren &c. s. Nr. 152). Ueberhaupt hangen Formen und Bedeutungen von Nr. 164, **e**, **d**. mit solchen unserer Numer zusammen, vgl. durchstören = durchstöbern; e. dial. *stour* &c. Staub und dessen Erregung, wie dann *agitare*, *aufstören* und *pulvis agitato* die nächsten Grundbedeutungen unserer Numer zu sein scheinen, vgl. auch etwa lt. *pulvis* (slav. *püily* &c.): *pellere (pul)*. Der Stamm *duft* ahd. *tuft* läuft in den meisten Bedeutungen, besonders den nordischen, unserer Numer so parallel, daß eine materielle Verwandtschaft beider wahrscheinlich wird. Die Bedeutung des Staubes in uns. Nr. erscheint um so mehr als relativ spät specialisierte, da sie in den urverwandten Sprachen kein entsprechendes Substrat findet.

167. **Straujan** hinstreuen, ausbreiten, bereiten, στρωγγύνα Mrc. 11, 8. Zsgs. mit **ga** Mrc. 14, 5 id., überstreuen, überbreiten Sch. **uf** unter-, aus-streuen, ὑποστρωγγύνα Luc. 19. 36. (Gr. 3, 413. Dphth. 30. Smlr 3, 675. Gf. 6, 758. Rh. 1052. 1053. Wd. 1768. Bopp Voc. 179; VGr. 706; Gl. 386. Pott 1, 225. Bf. 1, 663. 2, 364.)

ahd. *streuen* (*strewjan*), auch wol *strouwen*, *strawen*, *straian* (pt. *gestrouwet*, *castrauuit*, *-straita*) mhd. *ströuwen*, *strowen* nhd. nnd. *streuen* oberd. auch *stræen* alts. *strēian*, *strōian* nnl. *strōijen* vläm. *struweeren* Binn. ags. *streovian* (*eo*, *ea*, *e*) e. *strew*, *straw*, *strow* afrs. *stréwa* wang. *strī* wfrs. *strijen* nfrs. *streeve* altn. *strá* swd. *stræ* dän. *stræe* sternere, spargere amhd. altn. auch prosternere e. auch bestreuen (Smlr 3, 675), bedecken frs. reißen, abreißen ahd. (*betti-*, lectisternium) *streuui*, *strou* mhd. *ströuwe*, *strowe* f. nhd. nnd. *streu* f. oberd. auch *stræ* f. swd. *stræ* n. (nl. *stroyse* nnl. *strōisel* dän. *stræelse*) stratum, stramentum, lectisternium; amhd. alts. nnd. nnl. *strō* ahd. altn. *strá* ahd. *strao*, *strau*, *strou*, *stroh* nnl. *strōi* ags. *streóv*, *streáv*, *streá*, *strevu*, *streu* e. *straw* schott. *strae* aengl. *stre* e. dial. *strey*, *strea* afrs. *stré* wfrs. *strie* nfrs. *strae* strl. ags. *streu* nnord. *strá*, n. stramen, palea altn. auch gramen; ags. *streone* (vgl. afrs. *strewene* f. Rh. 1053; nach Gf. 6, 755 auch ahd. *stréno* &c.) stratum, lectus; *stredan*, *stridan* (*i*?) *strádan*, *strágan*, *stregdan*, *stregan* (unorg. *g*?) prt. *strade*, *strude* sternere, spargere, dispergere; aspergere vgl. *stræde* passus, gressus, eig. wol divaricatio pedum e. *stride* s. vb. st. nnd. *striden*, auch e. *straddle* schott. *striddle*, crura, pedes divaricare, gradi vgl. *schreïten* o. Nr. 95, §^a und *spreiten*, *spreizen*, wie auch nach der ags. Bed. aspergere u. a. e. *sprinkle*: schott. *sprinkle* id.; to *strew*; nhd. *sprützen* = oberd. *stritzen* dän. *stritte* vgl. auch schott. *stroan* id.; mingere; sodann *stredan* = altn. *streda* sternere, subigere; Graff 6, 744 vergleicht ahd. *stridan*, *stredan* mhd. *streden* fervere, mit st. u. sw. Formen vgl. *strodeln* id. Voc. Mlb. s. Smlr 3, 682; eig. das Geräusch des Brennens, Sprühens &c. bezeichnend vgl. ahd. *stredunga* zeno *stridor* dentium. Eher stammt e. *stray* vagari, errare &c., adj. = aengl. *strawy*, vgl. *straggle*, aus ags. *stregan*; die Bedeutung erinnert auch an d. *streichen* ags. *strican*

ire vgl. auch *streifen*, dän. *strippe* vagari u. s. m. — Erst aus lat. (via) *strata* entlehnt ist alts. *strāta* nnd. nl. *strāte* nml. ags. *strāt* ags. *stræt* ags. afrs. strl. *strēte* e. *street* nfrs. *striette*, f. altn. *stræti* n. swd. *strāt* m. dän. *stræde* n. ahd. *strāza* mhd. *strāze* nhd. *strāße*, f. *platea*, *via publica* u. dgl. vgl. u. a. Gr. 3, 395. Rh. 1052. Gf. 5, 759.; ags. *stræte* stratum, lectus verm. ebenfalls a. d. Lat. — Der Wz. *stru* mag *spru* (*Spreu* &c.) zur Seite stehn; verwandt sind *strecken*, *strang* u. s. m.; die o. eingestreuten Vergleichen mögen zu weiterer Forschung veranlassen. Unsere Wurzel durchläuft die Scala. Zu *strū*, *strā* gesellt sich wol auch altn. *stri* n. *pili rariores*; *stupa*; *striāl* n. *rarum* (vgl. zerstreut als Gegensatz zu *spissus*) *striāl* *rarus striāla* dispergere, diffundere; *striāli* m. *Strahl*, wohl sicher mit ableitendem *l*, vom Lichte geltend, wie nnord. *strāle* m., aber mit swd. *stril* f. Waßerstrahl u. dgl. gleichvocalisch, wie swd. *strila* diffundi, dispergi, heraus springen, spritzen das Neutrum von altn. *striāla*, demnach *iā*, *iā* Brechung oder Zusammenziehung nach ausgeworfenem Consonanten? vgl. *stri* vielleicht st. *strig* vgl. *strigi* m. *textura cannabina raripila*. Indessen ist swd. *stril* = nnd. *strull*, vb. *strullen*, auch hörbar harnen bd. vgl. nl. *strullen*, *struylen*, *streylen* reddere urinam Kil. vgl. u. a. öst. *strālen* id. von Pferden gbr.; Schottel gibt *strillen* ebullire exili meatu. — Grimm stellt u. a. auch *strōm* gth. **stragns?** zu uns. Nr. vgl. o. Nr. 155; vgl. in ähnl. Bed. nnord. *strid* rapidus, strömend, zu ob. *stride*, *streda* &c.? dän. bedeutet es auch horridus, struppig vgl. aus Wz. *stru*, *struw* ahd. *struua*, *struuer* id., crispus Gf. 6, 759, *gesträubtes* Haar alts. *strūva* tortuosa (cauda) u. s. v.

lat. *struere*, *structum*, *strues*; *strūma*, von Pott 2, 593 als Anhäufung gefaßt, von Schwenck ungerne zu *struere* gestellt, hat vielleicht Bezug zu ahd. *struchel* und dem glbd. afrs. *strot* ags. *throte* &c. Kehle. Wz. *str*, *stra*: *strātum*, *strāvi*, *sternere* (vgl. u. sskr.), *stramen*, *stramentum*; *stragulum*, *strāges*, *g* wol, wie in ags. *stregan*. gr. στρώμα, στρωμνή eig. ptc. med. Bf., στρώσις, στρώσω, στρώννυμι (vgl. sskr.), στόρυμι, στορέννυμι. — alb. *štróin* ausbreiten, aufbreiten *štrúare* Streu; Bett scheinen einheimisch, aber *štrómë* Lager, Bett *štrat* Bett; Bank entlehnt; urvrw. *sterkāt* besprengen.

lth. *sžtrājus* m. lett. *streijs* pl. *Streu* a. d. D.? — russ. *stróity* *struere*, erbauen; (Heer) ordnen; (mus. Instrumente) stimmen gls. wiederherstellen aslv. *stroì* administratio; *stroiti* aslv. administrare; resarcire slov. ill. *parare corium* aslv. *ustroiti* κατασκευάζειν, *parare* bhm. *strojiti* id., vestire, adornare pln. *stroic* *parare*, ornare, agere, stimmen (wie russ.). Die Spur einer Wurzel ohne praef. s vll. in lth. *troba* f. aedificium, wenn *ba* Suffix ist, grundverschieden von aslv. *trjeba* (Götzen-) Tempel &c. Wie diese Wörter zu *struere*, so gehören zu *sternere* bhm. *prostru*, *prostřiti* aufbreiten, aufdecken (**gastraujan**) aslv. *prostrq*, *prostrjeti*, *prostirati* extendere nlaus. *strješ* rss. *prosterety*, *prosterty*, *prostiraty* id. u. s. f., wogegen *sterety*, *stiraty* von *tru*, *terety* aslv. *trq*, *trjeti* den lat. Ww. *terere* und *tergere*, *abstergere* entsprechen. Einer andern Entfaltung der Wz. *str* (*stř*) gehört folgender, der Bedeutung nach näher an *sternere* und **straujan** stehender, Stamm an, auf welchen wir auch bei Nr. 170 zurückkommen werden: rss. *stelju*, *slaty* slov. *steljem*, *stljati* bhm. *steli*, *slāti* pln. *ścielq*, *šlac*, *ścielac* aslv. *postelq*, *postlati*, *postljesti* u. s. f. *sternere*, impr. lectum, russ. auch pavementum u. s. f., Teppiche u. dgl. aus-, unter-breiten bhm. *steliwo* n. slov. *stělja* f. *Streu* slov. aslv. rss. *postělja* f. Bett pln. *pościel* f. id., Lager, Grundlage u. s. f. aslv. *prjestol* thronus u. s. f. s. Nr. 170. lth. *pátalas* m. Federbett, wie pln. *pościel*, gehört vielleicht zu diesen slav. Wörtern

und nicht zu *περὶ* Wz. *pat.* — Lituslav. Wörter für *Strom* &c. s. Nr. 155; auch *Strahl* findet seine Sippschaft in lth. *strēla* lett. *strēle* aslv. *strjela* u. s. f. Pfeil; Strahl (in spec. Beziehungen). Weiterer Forschung empfehlen wir die mögliche Beziehung unserer Numer (ags. *stregan* &c.?) zu lth. *draikyti* streuen c. d.; Mielcke stellt es unter Wz. *drsk* reißēn, vgl. die afrs. Bed. von *strēwa*, formell indessen weitab führend.

gdh. *srābh* m. stramen, straminis culmus c. d. *strabhaig* clibano stramen imponere: *streathainn*, *sreathainn* f. tale stramen; lecti stragula *strāille* m. corn. *strail* ags. *stræl*, *stræla* stragulum a. d. Lat.? gdh. *strāill* f. id.; delay, neglect; discerpere: percutere vgl. u. Nr. 169. ags. *stredan*, *strude*: gdh. *stródh*, *stro* m. prodigientia *struidh* dissipare, prodigere c. d.; brt. vann. *stréawein* (streuen) éparpillar, épandre, disperser *stréwed* m. Streu (zu Mist); Ort dazu; cy. *ystraffu* to strew, lavish c. d. — ahd. *stridan*: gdh. *srad* f. scintilla vb. scintillas emittere *srideag* f. scintilla; gutta vgl. *straighlich* f. scintillae, coruscatio; tumultus; brt. *strit* m. gutta c. d. *strita* vb. a. n. tropfen vgl. swd. *strila* &c.? — gdh. *sráid* f. platea, vicus; ambulatio cy. *ystryd* f. street of a town *ystrad* m. 1) street, paved way 2) valley, bottom vgl. brt. cornou. *strád* m. fundus, Grund, Boden vb. *stráda* foncer gdh. schott. corn. (D. Scot.) *strath* gdh. *srath* m. Flußthal; Thal, bes. niederer Thalgrund: *struth*, *sruth* (nicht zunächst zu sskr. *sru* id., sondern zu ob. nnord. *strid* und lett. *strauts*, *Strom* &c. Nr. 155) fluere; liquescere s. m. Strömung, Strom, Fluß c. d. corn. *stret*, pl. *streith* a fresh spring brt. *ster* f. Fluß; *stréat*, *stréad* (éa, e) f. chemin étroit (so auch dän. *stræde*; nicht dem glbd. mlt. *stricta* entspr.; brt. *striz* vann. *strech* = *strictus*); rue, ruelle, venelle. Nahe an diese vermutlich aus lat. *strata* entlehnten Wörter grenzen die einheimischen cy. *ystret* m. row, rank gdh. *sreath* &c. m. ordo, series, striga vgl. **R.** 9, §. Lt. *sternere* = cy. *sarnu* to strew, spread *sarn* m. Streu, litter: pavement, causeway; hierher mindestens formell brt. *starna* (Pferde) anspannen *sterna* id.; encadrer, enchâsser *stern* m. Rahme, cadre, châssis; bois de lit; Weberhandwerk; Gespänn.

sskr. *str*, *stṛ*, prs. *strñomi*, *strñāmi* sternere, expandere, extendere *stīrnas* ptc. expansus *vistṛta* ptc. stratus; latus *vištara* sella u. s. m. zend. *çtērē* extendere vgl. Bf. 2, 364; *çtrava* Stroh erinnert an slav. *trava* Gras (vgl. altn. *strā* id.), das jedoch andere Wurzel und Grundbedeutung zu haben scheint. armen. *sphrhél* to strew, spread, sow, disperse, extend &c. gehört der erwähnten Nebenwurzel unserer Numer an.

168. **Strava**, **straba** f. latinisiertes goth. Wort (**stravo**)? „postquam lamentis est defletus Attila, *stravam* super tumulum ejus, quam appellat ipsi, ingenti commensatione concelebrant“ Jornand. c. 49, wozu bei Lindenbrog eine Stelle aus Schol. in Stat. Theb. 12, 64: „Exuviis hostium *extruebatur* regibus mortuis *pyra*, quem ritum sepulturae hodie quoque barbari servare dicuntur, quem *strabas* dicunt lingua sua.“ Hier scheint sich *strabas* als acc. pl. auf *acervos* bei Statius zu beziehen. Es ist die Rede von einem aus der Siegesbeute aufgeschütteten Haufen „bellicus agger — *sternitur*“ vgl. Gl. man. 6, 370. Schaf. 1, 252. LG. Gloss. 171. Grimm Dphth. 30 vgl. RA. 677. Es fragt sich noch sehr, ob das Wort deutsch ist und gleich Attilas Namen, von den Gothen zu den Hunnen kam; somit auch, ob es überhaupt einer indogermanischen Sprache angehörte und als *strues* oder auch als *stratum*, *streu*, lectisternium, gedeutet werden darf. Ferner ob bei Jornandes eine „super tumulum“ aufgerichtete *strava* mit

Schmausen eingeweiht wurde, oder ob *strava* ein dort gefeiertes Todtenmahl bezeichnet. Letztere Bedeutung würde an pln. bhm. russ. *strava* lth. *strowa*, f. cibus : pln. *trawić* consumere, digerere PLet. 1, 68 erinnern; vielleicht beide Bedeutungen an das in vor. Nr. erwähnte aslv. *trjeba* templum russ. *treba* Opfer, kirchlicher Brauch *trebišće* Tempel; Altar u. s. f. s. **Th.** 9. Nach Schafarik bedeutet wirklich *strava* bei den Slovaken Leichenmahl; er stellt dazu auch „genus cibi quod vulgo *struva* dicitur“ in Urk. a. 1090 bei Gr. RA.

169. **Striks** m. Strich, *σπαρία* Mth. 5, 18. (Gr. Nrr. 184. 553^b Smlr 3, 677 ff. Gf. 6, 739 ff. Rh. 1054. Wd. 1228. 1659. Bf. 1, 468. 666. 670. 2, 364.)

ahd. *stih* amhd. *strich* m. linea, nota, zona, Himmelstrich, Erdstrich mhd. auch Euterzitze, wie u. ndd. *strék*, vgl. ags. *strycele* papilla; altn. *strik* n. swd. *strék*, n. dän. *stræg*, *stræg* (spr. *strei*) c. linea, cursus directus, comma, *Strich*; actus, factum, *Stræg*, *Streich* dän. *strög* n. Strich (in den nhd. Bedd.) ags. *strīca*, *strīce* linea, apex e. *strike* früher id.; Linie, Strich, Streif; jetzt Streichholz; (gestrichener) Scheffel, bair. *strich* m. vgl. Smlr h. v. Frisch 2, 347. mlt. *striche* Gl. m.: nnd. *strik* Streichholz (zum Sensenstreichen) nnl. f. nnd. m. *strék*, *stréke* *Strich*; *Wegstrecke*; auch = mhd. *streich* m. ictus (actus dolosus fig.) e. *stroke* id.; Strich (Federstrich) swd. *strýk* n. dän. *strýg* Strich, Prügel. St. Zww. mhd. *strichen* nhd. *streichen* mnl. ndd. *striken* nnl. *strijken* ags. *strīcan* e. *strike* (altengl. *stricken* procedere vgl. u. die ags. Bed.) afrs. *strika*, *striza* nfrs. *strijcken*, (pte. *stritsen*) ndfrs. *stirkan* (prt. *steragh*; streichen Cl.) altn. *striuka* swd. *strýka* dän. *strýge* (ags. nur) ire, cursum tenere; altn. elabi, aufugere; palpare; in den übr. Spr. auch linere (: linea, Strich); (auch altn.) demulcere, palpare, fovere; nnd. auch adulari, os sublinere (*striker* e. *stroker* Schmeichler); conducere (novaculam &c.); ferire, verberare (ags. *ástrīcan* id.); mhd. auch induere; ornare; &c.; in den meisten Bedeutungen tritt die Richtung der Länge hervor und deutet auf die Verwandtschaft mit *strack*, *strecken*; in vielen ist ziehen fast synonym; ebenso *streif*, *streifen*; die ahd. Formen für *Strich* fallen oft mit denen für *Strick* zusammen; mehrere der obigen gelten für *Streich*, *Strich*, *Strecke*. Die Vocale der Scala wechseln in e. *stroke* sbst. s. o.; vb. = schott. *strake*, *straik* ags. *strācan*, *strācian* demulcere, palpare, *streichen*, *streicheln*, schott. auch streichen = schlagen; e. *strake* Strich, Streif *streak* id. vb. streakes machen; *ausstrecken* *streaked*, *straked* gestreift; swd. *strák* n. Strich, Richtung, Weg u. s. m. nnd. *stráken*, *strákeln* streicheln, neben dem seltneren *strikeln*; nnl. *stróken* id.; übereinkommen *strók* f. Strich, Streif; altn. *strákr* adolescens cursor; nequam e. d. hängt doch wol zusammen mit *stroka* cursitare *strokinn* fugitivus; illinitus; tractatus, verberatus, die bei *striuka* fehlenden Bedeutungen von *streichen* ergänzend; indessen leitet Grimm 1³, 436 dieses o aus u; altn. *striuka* nähert sich zugleich dem ahd. *strúchen*, hd. a. 1482 oberd. *strau-chen* nhd. *straukeln* nnl. *struikelen* nnd. *strúkeln*, auch rhinistisch (: *strunk truncus*) *strunkelen* (Schottel) nnl. *stronkelen*, *cespitare* ahd. auch ruere (equi per silvas, per saxa, durch Stock und Strauch). Vielfach steht neben *strk*, *strp* auch *strm*, *strn*.

Sw. Zww. (außer den obigen) ahd. *streichôn* demulcere mhd. *streichen* id.; verberare oberd. *straihen* verberare; Streiche machen; Streiche erzählen altn. *strikia* virgis caedere, mit Ruthen streichen; *strika* dän. *strége* lineam (*strik*) ducere altn. auch recta fugere (davonstreichen, *striuka*,

nd. *stríken gán, afstríken*) nd. *stréken* den Acker stürzen, einmal umpflügen, der dann *stréke, strékakker* heißt; Frisch 2, 345 hat dafür die verhochdeutschen Formen *strecken, strecken*; zu Grunde liegt *strich* lira aratri &c. (Frisch 2, 347).

Obgleich ahd. *strigil* amhd. *strigel, strigel* dän. *strigle* c. nl. *strighel* nl. nnl. *strél* ä. nhd. (ro^3 -) *stræl* Voc. Brack f. 25, m. vgl. corn. *streil* id. wett. west. *striel* m. aus dem gld. lt. *strigil, strigilis* (mlt. it. *striglia* mlt. *strilla* frz. *étrille*) entlehnt zu sein scheint; so deutet doch die oberd. Nebenbedeutung *Strich* Landes &c. auf einen deutschen Nebenstamm unserer Numer. *strél, stræl* m. bedeutet nl. oberd. swz. Kamm übh., das Zw. *strélen* oberd. nl. kämmen nnl. *striegeln* nl. nnl. (nhd. *strælen* Br. Wtb. 3, 1065) streicheln; ahd. (*strelían*) *stralen* mhd. *strelen* swz. ä. nhd. *strælen* Dasyp. kämmen; aach. *striel* f. Kleiderbürste *striele* streicheln; bürsten. Ist in allen diesen Wörtern der Formel *strl* der Ausfall von *g* anzunehmen? Dasypodius und Schottel unterscheiden *strál* f. pecten von *strigel* m. strigilis. Sicher zu uns. Nr. gehört nl. *strijckel* nd. *stréke* f. Striegel nd. *strékeln* striegeln; aber westerw. *strächen* „strack und glatt kämmen“ wird durch Schmidt Id. h. v. wol richtig von *strack* abgeleitet. — alts. *strálon* cristis Gl. Arg. d. i. Kämmen?

lt. *stringere, strictum* (streifen &c.) hängt zugleich mit d. *strang, strenge* &c. zusammen; *striga, strix* f. 1) Strich, Reihe gr. $\sigma\tau\rho\rho\acute{\iota}\xi$ id., Streif vgl. *stria* f. Furche u. dgl. : *strigatus* gefurcht; auch *strix* ist gld. mit *stria*, 2) die Milch *streichende*, aussaugende Eule; Hexe; in letzt. Bed., mitunter auch als Schimpfname übh., in die romanischen, deutschen, slavischen Sprachen übergegangen; Formen *striga, strica, stria* it. *strega, stre-gone* &c. afrz. *estrie* vgl. Myth. 992. Gf. 6, 739. aengl. *stry* a. d. Frz. swz. *sträggele* f. a. d. It. ? Myth. 886. 992.; Stalder vergleicht e. *strapper* und nhd. *strunze* ohne gehörigen Grund; auch von swz. *strätzel, strädel* m. incubus (= *schrätzel*), sowie von swz. *strüdel* m. Zauberer *strüdeln* zaubern, scheint es ganz verschieden. Von *striga* stammt auch böhm. *stríha* f. Hexe pln. *strzyga, strzygón* &c. m. Nachtgespenst vgl. russ. *striz* m. Uferschwalbe (auch Schwalben schreibt der Volksglaube das Melken zu). — lt. *strigilis* vgl. gr. $\sigma\tau\epsilon\lambda\gamma\acute{\iota}\varsigma, \sigma\tau\epsilon\lambda\gamma\acute{\iota}\varsigma, \tau\lambda\epsilon\gamma\acute{\iota}\varsigma$.

gdh. *strác* streichen (mensuram frumenti u. dgl.), daher ad oram implere; percutere, to strike s. m. Streichholz für Getreide &c.; messoris cos nd. *strik*; Streich, Backenstreich, ictus, alapa; stridor *strácair* m. Herumstreicher, vagans, garriens, molestus quis c. d. vgl. altn. *strákr* und gdh. *strangair* m. piger, rixosus quis. Das kurzvoc. gdh. *strac, srac, srachd* bedeutet discerpere; spoliare; *stráill, stráill* discerpere und percutere *struill* m. fustis, vgl. o. Nr. 167, aus *stragil, stracil* ? vgl. formell o. *strél* &c.; *stróic* discerpere, lacerare. *stríoch* f. tractus, linea vb. delineare; *stríochd* cedere, se submittere hierher ? vgl. eher o. die altn. Bedeutungen, als, „die Segel *streichen*“. — brt. *strak, strakl, slak* m. Krach, fragor vgl. gdh. *strác* stridor lautet zwar onomatopoetisch, mag aber dem unbeschadet mit *streichen* zusammenhangen; das o. Nr. 102 erw. Zw. *straka, strakla, slaka* klatschen, krachen, zerplatzen, vgl. gdh. *strac* lacerare, bedeutet auch habler, faire des contes ähnlich wie bair. *straichen* (vgl. auch platzen = ausplaudern) und *straker* m. Schwätzer, Lügner ist fast identisch mit ob. gdh. *stracair*. In andrer Weise nähert sich brt. vann. *straka* beschmutzen, illinere der Bed. von *streichen* linere; *strak* m. sordes (cornou. *stroul* m. vb. *strouta*), auch an d. *dreck* erinnernd; vgl. vll. lett. *stráka* Pfuhl. — cy. *ystrang* m. Streich, trick, stratagem c. d. *ystrangcio* Streiche spielen.

lth. *strykas* m. Streichholz (nnd. *striik*) lett. *strīkis* id. *strēkis* Strich, Strecke, Reihe. lth. *strajauti* herumstreichen, *vagari* steht formell näher an Nr. 167. — rss. *stroká*, dem. *stročka* f. Zeile (aslv. *stroka* momentum) hängt zusammen mit *stročity* steppen und mit *strekáty* &c. aslv. *strjekati* pungere (Nebenwz. von Nr. 160, **a** ? dazu bhm. *strkati*, *strčiti* trudere, impingere vgl. *trkati* cornu pungere &c.); *stroka*, *strocška* bedeutet poln. farbiger Streif *strokaty*, *strogaty* pln. nlaus. *srokaty* gestreift, scheckig bhm. *strakatý* id. *strakatiti* scheckig machen *strakoš* m. bunter Vogel *straka* pln. nlaus. *sroka* rss. *soroka* aslv. slov. *srata* ill. *srakka* lth. magy. *szarka*, f. Elster vgl. rss. *strekotáty* wie Elstern schreien, plappern, wogegen pln. *strukač* von der Stimme des Kranichs gilt. Zu slv. *strjekati* gehört pln. *stark* m. Stachel. Das allg. slav. *strana* russ. auch *storona* pln. wend. *strona* f. Strecke, Landstrich, Glend, Seite gehört zu aslv. *strjeti* extendere (o. Nr. 167), der Primärwurzel unserer Numer, wie auch lett. *stūris* Strecke, Gegend, Ecke und slav. lth. *struna* f. Saite, zugleich mit *strang* &c. zusammenhängend. In der Bed. Körperseite ist ob. *strana* = lth. *szona* lett. *sānis*; sollten diese Formen durch sskr. *çroni* — trotz der näher entsprechenden Wörter **II.** 60, §^b — vermittelt werden? auch sskr. *çreni* f. linea spielt vielleicht in ob. Wz. *str* über. — russ. *streknyty* 1) = *strekáty* stechen, stacheln 2) rennen vgl. altn. *strika*, *stroka*, *striuka*, auch alb. *štriñ*, *štringh* laufen, rennen, vll. auch gr. *τρέχειν* nebst Zubehör, wie denn vielfach Wortstämme mit anl. *tr* sich unserer Numer nähern, u. a. lat. *trahere* nebst Verwandten; nnl. *trék* e. *trick* Streich; freilich sind solche Berührungen keineswegs immer Verwandtschaften. Mit der Media, wie o. iu pln. *strogaty*, vll. zu *stringere*, *strigilis* aslv. *strūgati*, *strugati* radere, excruciare pln. *strugač* schnitzeln; schälen (abstreifen?); strömen (vgl. die mit *Strom* vrw. Ww. o. Nrr. 167. 155.) *strug* (russ. ff. Hobel) lth. *strugas* m. Schnitzmeißer; aslv. *strigā*, *strišti* tondere pln. *strzygę*, *strzyć* u. s. f. id. alb. *štrengōiñ* drücken, nöthigen c. d. entspricht dem lt. *stringere*; wir haben übrigens den Stamm *strng* in unseren Vergleichen nicht weiter verfolgt; namentlich die gdh. Sprache besitzt ihn auch. — esthn. *trikima*, *trūikma* Wäsche streichen (bügeln) a. d. Nd.

170. **Stols** m. Stuhl, Thron, *θρόνος*. **staua-stols** m. Richterstuhl, *βῆμα*. krim. **stul** sedes. (Frisch 2, 351. Gr. Nr. 464. 3, 433. Smllr 3, 632. Gf. 6, 663. Rh. 1051. Wd. 1742. PLtt. 1, 54. Leo Fer. 13. Bf. 1, 663. Diez 1, 278.)

ahd. *stual*, *stuol*, *stuoal*, *stól*, *stúl*, *stol*, *stul*, *stoul* &c. (langob. *stolesatz* qui ordinat conventum) alts. mhd. *stuol* oberd. *stuel* nhd. *stúl* alts. nnd. ags. afrs. nnord. *stól* nnl. afrs. ahd. *stoel* e. *stool* strl. *stôle* nfrs. *stoete* altn. *stóll*, m. sedes, sella, thronus &c. ahd. auch fulcrum, vgl. nhd. *stúl* im Bauwesen, wie *dachstúl* und so in mehreren Zss. als tragendes Gestell, wofür auch ahd. *stollo* (basis) mhd. *stolle* nhd. *stollen* m. fulcrum, basis, Fuß von Holzmeublen (Bett, Bank &c.), in gleicher Bed. nnd. (osnabr.) *stale* Tisches, Stuhles Fuß (brem.) *stál*, *dikstál* Deichgrund, basis aggeris vgl. nnl. *voetstal* Fußgestell, it. *pedestale* frz. *pedestal* &c.; ahd. *stalopiot* statuarium hierher? vgl. auch altn. *stalli* m. pulvinar, Deorum ora; abacus prominens *stallr* m. *Stall*, stabulum; sedes; Fußgestell, basis basis poculi; prominentia. Die Stammvocale *a* und *u* wechseln; bei ahd. *stollón* fundare nhd. oberd. nnl. oberd. nnl. *stollen* fulcire; sistere, haesitare, haerere nl. nnl. condensari, coagulare nl. *stolckeren*, *stelckeren* id. ofrs. *stulten* coagulatus st. ptc.? liegt vermutlich nicht *uo*, *ó*, sondern *u* zu

Grunde vgl. ahd. *stullan* sistere; haerere; mhd. *stullen* haesitare, desistere swz. *stülen* Pict. appenz. *stōla* cespitare = nhd. *stolpern*; so heißt der *stollen* als gestützter Gang im Bergwerke e. *stum*, doch swd. *stoll* m. dän. *stolle* c. a. d. Hd., wogegen einheimisch altn. swd. *stōla* dän. *stōle* fußen, spem collocare; eig., wie noch swd., *fulcire* (im Bauwesen), formell näher an *stól*, als an *stollón* stehend. An hd. *stollen* haesitare grenzt ags. *styltan* haesitare, obstupescere schott. *stult* mhd. *stülzen* hinken swd. *stulta* und ohne praef. *s tulta* wankend, altersschwach &c. gehn dän. *stytte* schlendern; auf *Stelzen* gehn, oberd. *stelzen*; nl. *stelle* pes ligneus und (gew. Pl.) = dän. *stytte* c. Stelze swd. *styllta* f. id. und wie mhd. oberd. *stelze* f. auch *fulcrum* (ä. nhd. *unterstelzen* *fulcire*) bedeutend und wiederum mit *stollen* verknüpft; dem. nhd. *stelzfuß* entsprechen die swz. Formen *stülz-*, *stüll-*, *stoll-fuß* und sogar *toll-*, *troll-fuß* swb. *dollfuß* vgl. Tobler 145. nhd. *stalzen* a. 1530 stottern gehört wiederum zu der Bed. haesitare. Auch altn. *stólpi* *fulcrum* &c. o. Nr. 27 schließt sich an diese Wörter an, in ähnlicher Fortbildung, wie nhd. *stolpern* und nl. *stolpen*, *stulpen*, (nml.) *stelpen* sistere, inhibere &c. Zu swd. *tulta* stellt Ihre 2, 974 altn. *tōlta* *tolutum* *incedere* und *tyllast* *saltare* vgl. T. 20.

russ. *stul* m. Stuhl; Feßelblock; Fleischerklotz allg. slav. *stol* pln. wend. *stol* (*stow*) serb. *sto* m. Tisch slov. serb. altruss. wend. Stuhl; in letzt. Bed. auch viele slav. Abll. wie aslv. *stolycy* pln. *stolec*, *stolek* m. ill. *stolac* m. Stuhl ill. *stolicca* f. Tisch; Stuhl pln. *stolica* f. Thron; Residenz; Richtstuhl bhm. *stolice* f. id.; Stuhl, Bank &c.; *Stollen* daran; aslv. *prjestol* thronus; lth. *stálas* m. preuss. *stallan* acc. sg. Tisch lth. *diewestalis* m. Gottestisch, Altar vgl. o. altn. *stalli*; Grimm legt auch bei den d. Wörtern die Bed. der Tischform unter; Murko slov. Wtb. nimmt als ursprüngliche slav. Bedeutung bewegliches Geräthe übh.; die Vergleichung mit *stellen* und preuss. *stallit* stehn (s. Nr. 152) führt auf stehendes Geräthe oder Gestelle, aber die esoterisch slav. Stellung zu Wz. *stl* o. Nr. 167 eher auf Polster u. dgl., was jedoch minder auf die Bed. Tisch passen würde, da nicht bloß der gedeckte Tisch gemeint ist. Nach mehrfacher Analogie kann auch hierher gehören lth. *sólas* m. scamnum, dem. *solélis* m. Bänkchen, Stühlchen, Fußschemel lett. *sólis* Bank, Tritt, Schemel vgl. *sóls* Schritt, Tritt, auch wol finn. *soblo* Webstuhl. — pln. *stola*, *sztola*, *stolnia* bhm. *stůla* rss. *stólnya*, f. Bergstollen. — lapp. *stol* finn. *tuoli* esthn. *tool* Stuhl magy. *asztal* Tisch; *istaly* Bergstollen.

gdh. *stól* m. corn. *stole* cy. *ystol* m. Stuhl gdh. auch Zw. sidere, residere, sedatus fieri; sedare ptc. *stólta* &c. sedatus, mansuefactus, tranquillus, lentus, otiosus c. d. mank. *stoyl* Seßel, Schemel, Thron: brf. *stal* f. Bude, Budenstand, frz. *étal* (zunächst zu *stellen*, *stall*; doch vgl. swd. *stól*, das auch Bude bedeutet); *stalia* dresser une boutique; *étaler* (dans une boutique) cy. *ystal* nach Leo Gestell, Stall, Bude. corn. *stil* a beam of a house vgl. die ob. d. Bedd. und gr. *στῆλη*, *στῆλῆς*; *στῆλος* alb. *stúle* o. Nr. 27.

Aus ahd. *valtstuoel* &c. Seßel wurde prov. *faldestol* afrz. *faudesteuil* &c. frz. *fauteuil* mlt. *faldistorium* &c. it. *faldistoro*.

171. **Stoma** m. Grundlage, Stoff, ὀπόστασις. (Gr. 3, 487; W. Jbb. Bd. 46; Mth. XLVII; Dphth. 50.)

Jedenfalls halten wir **stoma** mit seiner Synonyme **stabs** o. Nr. 145 und mit swd. *stomme* altn. *stofn* &c. o. Nr. 159. §^d auch stoffverwandt, darum aber Grimms Deutung aus **stabna** noch nicht gerade nothwendig.

Er nahm früher Wz. *stam* an und verglich ahd. *kistemit* comescit (o. Nr. 159, §^d); sodann folgenden Wortstamm noch jetzt.

§. (Smlr 3, 637. Gf. 6, 681. Wd. 930.) mhd. oberd. *gestüem* oberd. *gestüemig*, (in Val Sugana) *stüemisch* placidus, tranquillus; mhd. *gestume* (wetter), in Voc. a. 1482 *gestumer* tranquillus *gestumen* tranquillare *gestumeheit* tranquillitas: ahd. *gestumo* dir animaequior esto, wofür Graff *gastuomôn* ansetzt, obgleich ein vielleicht kurzes und stammhaftes *u* häufig auftaucht; *stumm* mutus unterscheidet sich durch den Doppelauslaut, der hier nur ausnahmsweise (ahd. nhd.) vorkommt. ahd. wie nhd. gilt die Negation vgl. ahd. *unstuoman* insolentem *unstuomig*, *unstumig*, *ungistuomig*, *ungistuomi* mhd. oberd. *ungestüem* ä. nhd. *ungestüemig* Dasyp. nhd. *ungestüm* nnl. *ongestuimig*, bei Binnart auch *onstumigh*, insolens, intemperans, tempestuosus. nnl. *stommelen* poltern, lärmern würde zu der Bed. des ahd. s. f. *ungestuoeme* (*Ungestüm*) strepitus passen, wenn es nicht der wesentlichen Negation entbehrte; die Form ist auch nicht gleich, nur ähnlich. Graff vergleicht ags. *steám* (*stém*) vapor, odor, fumus, welchem e. *steam* nnl. *stóm* wfrs. *stoame* m. entspricht. Aber Bedeutung und Grundvocal (*au*) stimmen nicht; vgl. indessen o. über *u*.

Es fragt sich, ob **o** in **stoma** aus **a** oder **u** entsprang. Vielleicht gehört *m* einer Nominalableitung von **stauan**, **stojan** o. Nr. 153 an, oder auch von Wz. *sta*, *sthá* Nr. 152, gleichwie lth. *stomù*, g. *stomens* m. Statur und sskr. *stháman* n. robur, facultas, wie denn Weigand auch für das Primitiv von § *stuom* die Bed. *stehend*, fest annimmt. Merkwürdiger Weise finden wir das Primitiv von § wieder in gdh. *stuaim* f. temperantia, continentia, abstinentia, modestia *stuama*, *stuaim*, *stuamach* abstemius, sobrius, temperatus, modestus, pudicus e. d., in welchem wir nicht das negative lat. *abstémius* suchen dürfen.

172. **Sva** adv. so, ὅτω &c.; **svah** so auch, ὅτω καί; **svau** so, ὅτω (in der Frage); **svaci**, **sva** — **ei** conj. so wie, ὡς; so daß, daher, ὡςτε. **sve**, Correlativ von **sva**, wie; da, indem; ungefähr; ὡς &c.; daß, ὡςτε; **svasve** sowie, ἕως ὡς &c.; je nachdem, καθό ἕξιν; ungefähr, gegen, ὡς, ὡςτε; so daß, ὡςτε. (Gr 3, 43 ff. 48. 196. 273 ff. 4, 707. Gf. 6, 11. 18. Smlr 3, 182. Rh. 998. Wd. 93. 2249. 2254. Bopp VGr. 189. 190.)

altn. ags. schott. *srá* altn. *sro* ahd. bisw. *suo* altn. alts. amhd. nnd. e. anfrs. strl. *so*, *só* nnl. *zô* schott. afrs. wang. *sá* nnord. *sá* ita; mitunter *sive*, bes. in Zss. und in Verbindung mit andern Partikeln. **svasve** = amhd. *sósó*, bisw. ahd. *sósa*, wie *sama sa* neben dem gew. *sama so*; ahd. *só* — *só* ags. *srá* — *srá*; aengl. *sra*, *sua so alsua* = e. *also*. mhd. *swá* da wo, wo immer *swie* wie immer entstanden aus *sowá*, *sowie*; ebenso u. a. *swer*, *sicas* mnd. *sive*, *swat* zusammengezogen, wogegen gth. altn. ags. *sr* dem Pronominalstamme der Persönlichkeit, vorzüglich der 3. Person, angehört, dessen wir u. a. auch in Nrr. 60. 189. 190. gedenken. Auch in der Zss. **svaleiks** solcher (s. v. **leiks**) erhielt sich *sr* nur im Ags. Alt. vor Vocalen, aber vielleicht in andern Sprachen als *su* vocalisiert vor Consonanten. In dieser u. a. Zss. verschleift sich mitunter *sra*, *so* zu *s*; so auch im Auslaute von mhd. *als* aus mhd. *alse* ahd. *alsó*. Als Relativpronomen erscheint *só* im Hd. seit früher Zeit. Die sonstigen Bedeutungen und Verknüpfungen dieser Partikeln s. ll. c. Aehnlich entwickelten sich Partikeln aus andern Pronominalstämmen, namentlich *sus* o. Nr. 123, dessen *u* vielleicht eher auf *sr*, *sra*, als zunächst auf *sa* Nr. 1 zurückdeutet; ebenso dort *thus* vgl.

altn. *thwi* quare, igitur und **thu** du sskr. *tvam* lt. *tuus* : *suus* auf einen Stamm *tea* neben *ta* (**thva**, **tha**). **sva** : **seins** Nr. 60 ähnlich wie **thu** : **theins**?

Grimm vergleicht lt. *si* und *sic*, wie **svah** gebildet; Bopp **svè** ags. *svá* als Instrumental dem zendischen *khá* aus *kha* = sskr. *sva*. Einiges Zubehör dieses Stammes s. Nr. 189.

173. **af-Svaggvjan** pass. ungewiss (LG.), schwankend, ängstlich (Sch.) sein, ἐξάποσιςθαι act. angere, dubium reddere? Gr. 2 Cor. 1, 8. wo **afsvaggvidai veseima** als Synonyme von **skamaidedeima** (o. Nr. 69) steht. (Frisch 2, 241 ff. 251. Gr. Nr. 416. 1³, 41. 2, 706. W. Jbb. Bd. 45. Smllr 3, 541 ff. Gf. 6, 886 ff. Rh. 1057. 1062. Wd. 716. 1695 ff. BGl. 394. Bf. 2, 21.)

Mit dem alten Frisch führen wir unsere Numer auf Wz. **vg V. 11** uns. Wtb. zurück, wo ebenfalls neben *vg*, *rug* die Formel *vk*, *vnk* steht, als secundäre, intensive oder frequentative Formation, wie häufig anderwärts? Vgl. ähnliche Auslautsverhältnisse u. a. in uns. Nr. 160. Wie *schwinge* und *winge* ala neben einander stehn, so *wackeln*, *wanken* und das gld. swz. *schwackeln* nnl. *zwicken*, auch e. *swag* schwanken vgl. e. dial. *sweg* to sway, incline *sweigh* to swing, *sway* Ff. s. Nr. 181. u. s. v. Wir werden uns hier so viel möglich auf die Formeln *svng* und *svnk* beschränken, deren erstere der Form, die zweite der Bedeutung nach dem goth. Worte näher steht, gelegentlich weiterhin verwandte Wörter einfügend.

a. St. Zw. ahd. alts. ags. *swingan* mhd. nnd. nnl. *swingen* nhd. *schwingen* e. *swing* afrs. *swinga* (*i*, *e*, *a* sw.?) wang. *sweng* swd. *svinga* sw.? dän. *svinge* oscillare, vibrare, motitare; vibrando expurgare (Getraide, Flachs); (hd. ags.) flagellare, verberare, caedere vgl. durchschwingen = durchprügeln; ahd. daz houbet *abeswang* abschluss; ags. auch laborare = *svincan* s. **b** vgl. etwa nhd. *erschwingen* magno cum labore acquirere mhd. *erswingen* pugnando laborare; sonst extollere ahd. *irswingener* expurgefactus (ventilatus); *sich schwingen* refl. vibrari, volare (ahd. *gesuwingenen fettachen*), salire u. dgl. vibrando sese. Grimm führt das afrs. nnord. nl. Zw. nicht unter den starken auf; die bei Binnart noch gegebene allg. Bed. vibrare beschränkt sich in nnl. *zwingen*, *zwingelen* auf das Schwingen und Brechen des Flachses, in der nnd. wett. Volkssprache auf das Erstere, die zweite Reinigung der Flachsstengel mit einem Schwingbrette, Schwingmeßer, Schwingeisen auf einem Gestelle, der *schwinge* f.; vll. schon ahd. *svinga* mhd. *svinge*, flagellum wie ags. *sving* m. id., auch ictus verber passen vielmehr auf das Schwingeisen; e. *swing* swd. m. dän. n. *sving* = nhd. *schwung* m. *schwung* m. vibratio, protrusio; fig. im *schwange*, nnord. *isvang* gehn, sein usitatum esse, eig. in Bewegung sein; in *schwung*, in gang und *schwung* bringen inducere, promovere; nnl. *zwing* m. usus, mos; die Form *schwung* gilt mehr für sinnliche und active Bed., so auch im *schwunge* sein pleno motu ire, procedere &c.; *swank* &c. s. **b**. Neben dem e. st. Zw. *swing* schwingen, schwenken; schwanken, schweben steht das sw. *swinge*, *swindge* vibrare; caedere, flagellare; s. vibratio und *swingle* vibrare, vibrari; nam. Flachs schwingen, wie nnl. *zwingelen*, vgl. ags. *svingele*, *svingle* f. flagellum, plaga *svinglung* f. flagellatio; vertigo auf ein Zw. *svinglan* deutend; u. s. v. Der ausgeschwungene Abfall des Flachses heißt swz. *außschwung* n. swb. *æschwungen* wett. *ûschwungen* f. pl. ahd. *âsuwingâ* acc. pl. quisquilias. Außer der ob. Bed. bedeutet nhd. *schwinge* f. noch 2) (*fullerschwinge*) vannus, ad purgandum pabulum, dann auch großen

Futterkorb übh. (*schwingen* vanno ventilare) 3) bes. pl., auch *geschwing* n. in der Jägersprache, *alae falconum* (Gesner de av. p. 24), *avium majorum* vgl. *schwungfedern* und o. das hd. Zw.; sodann ohne s e. *wing* nnord. *vinge* m. aber altn. *rængr* m. ala, e. auch *vannus*: Weiteres s. **a**. §. — nl. *swinge* f. lorum. *habena swenge*, *swengel* id. Binn.; *swinge* bei Kil. Schwengel am Wagen anfrs. Querbalken in Scheunen Rh. 1062. Ueber *schwanger*, das Grimm. formell sicher, hierher stellt s. Bd. I. S. 166 vgl. S. 165 cy. *chwannog*, *chwennyh* &c. Schwerlich darf man dabei an *geschwächt stupratus* (**V.** 3) denken; nach dem mhd. *geschwangen* *gravida* (neben *geschwanger* id.) bedeutete *swingen*, *geschwingen* *impraegnare*. lth. *sunki* *gravida* eig. *gravis* (o. Nr. 40) klingt doch wol nur zufällig an, doch vgl. andererseits auch lett. *swakrs* *gravis* und *schwer gehn* *gravidam* esse bei Luther, mhd. *swarære* *gravidus* (*impraegnator*) Z. 454. — ags. *svengan* *vibrare*, *jactare sveng* m. *ictus*, *flagrum* afrs. *swing* (*i, e, a*) m. id.; Begiehung, wie auch *swinga* gießen bedeutet vgl. *schwenken* **b**. — ags. *gesving* s. **b**; *svangettan* *vacillare*, *fluctuare*, *palpitare* vgl. **b** und **afsvaggvjan**; ebenso altn. *svingla* *huc illuc itare* v. *vagari svingl* n. *incerta vagatio*: dän. *svingle* *taumeln* *svingel* *taumelig*, *schwindelig*; nnl. *zwengen* nnd. *swengen* swd. *svinga* s. o., *svänga* *vibrare* c. d. dän. *svang* *mager* (*schwank*; swd. hels. *svångna* *vor Hunger abmagern* verbindet diese Bedeutung mit einer u. folgenden); kernlos (*Aehre*) vgl. Bd. I. S. 166, wo statt ags. *svongor* *stehn mu* } *svong*, *sveng* *desidiosus* dat. pl. *svongrium*, daher *svongornes* f. *desidia*, *torpor*. Für altn. *svánger* (swd. *helsing. svang*, *sväng*) *famelicus*, *jejunos* gibt Biörn nicht die Bed. *gravidus*; als s. m. bedeutet es *Magenleere*, *Hunger*; *svengiaz* *famem sentire svengd* f. *fames*; Grundbd. *ausgeschwungen*, *expurgatus*? Ist kelt. *gwag* lat. *vacuus* **V.** 3 verwandt? vgl. corn. *gwag*: *gwág* *hunger* vgl. cy. *gwang* &c. Bd. I. S. 166. e. *swinge* galt früher auch = *singe* *sengen*, das zu uns. Nr. 41 gehört; ähnliche Beziehung zu dieser Numer hat vielleicht ags. *svinsian* *modulare* c. d., an sskr. *svan* *sonare* *erinnernd*, vgl. etwa aengl. *sweyn*, *swene* *noise*, aus Wz. *svag* Nrr. 181. 192. 199.?

b. (Gr. Nr. 503) ags. *svincan*, *bestincan* *fatigari*, *laborare*, *operari* Grundbed. *starke Bewegung*, *Schwingen* der Glieder? vgl. u. *svencan*; *svinc*, *gesvinc* n. *labor*; in gleichen Bedd. auch (**a**) *svingan*, *gesving* n.; *svancor* *gracilis*, eig. leicht *schwankend*, wie mhd. *schwankel* nhd. *schwank* *flexilis* (*virga*, *arundo*), *gracilis* e. *devon. swinky* *flexilis* ags. *svencan*, *gesvencan* *fatigare*, *vexare*, *affligere*, eig. *schlagen*, vgl. *svingan*? *svenc*, *svench* *tentatio*; *condemnatio*. ä. e. *svinke*, *svink* st. sw. (ptc. *svonken*, *svinki*) vb. s. = ags. *svincan*, *svinc*, *Arbeit mit Anstrengung*, *Ermüdung*, *Plackerei* *bed.*; schott. *swank* *geschmeidig* (*schwank* s. o.); groß, stattlich, rüstig: in letzt. Bed. *swanker* s. m. *swankie* f. und e. ptc. *swanking* *schlank* und *stark*. ahd. *suuenkhit* *verberatur* mhd. *swenken* nhd. *schwenken* *vibrare*, *librare*; *convertere*, *converti* u. dgl. nnl. *zwenker* nl. *swancken* id. und = nhd. *schwanken* *titubare*, *haesitare*; sp. mhd. *umbswencken* *percellere* *überswencken* *excellere* vgl. mhd. *überswanc* m. &c. *excellencia*, eig. *Ueberfluß* *überswenklich* nhd. *überschwänglich*, oft *überschwenklich* *gesprochen*, *excessivus*; ebenso **a**. **b**. mhd. *swenkel* *oberd. schwenkel* m. = nhd. *schwengel* m.; ahd. *suuinkan* = *svingan* *flagellis*; *anasuanh* *invergit* st. *praet.* von *swinkan*? *hinasuanch* *impetus* *rotans* mhd. *swanc*, *g. swankes* n. *vibratio*, *libratió*, *jactatio*, *ictus*, *Schwung* nl. *swanck* nnl. *zwenk* m. id. nnl. auch *Schwenkung*, *Wendung*; nhd. *schwank* m. *fluctuatio*

liquoris in vase moto Frisch 2, 241 vgl. ebds. *ausschwanken* = gew. nhd. *ausschwenken* aqua eluere *verschwanken*, *verschwenken* movendo paullulum effundere vgl. afrs. *swinga* &c. **a**; nhd. *schwank*, pl. *schwänke*, m. jocus, facetiae. nnd. *swunk* m. Schwung eher zu **a**, gen. *swunges*? — altn. *svinka* detrahere, fallaciter repere sich E. unrechtlich zuwenden, hierher? vgl. *svikia* swd. *svika* dän. *svige* sw. ags. alts. *svican* aengl. *swike* ahd. *suihhan* mhd. *swichen* st. &c. fallere (in mehreren Sprachen *weichen*, *entweichen* u. dgl. vgl. u. bei Nrr. 193. 199. auch swd. *vingla* **a**. §.; die Bed. von *svinka* verhält sich ähnlich zu *schwenken*, wie *entwenden* zu *wenden*; formell dazu gehört swd. *svinka* schwanken, auch fig.; dän. *svinke* schwankend gehn, watscheln swd. *svank* m. Krümmung, (Weges-Schwenkung) *svank-rém*, *-træ* = *sväng-rém* nhd. *schwung-riemen*, *-baum* vgl. frs. *svinge*.

a. §. altn. *vingl*, *vigl* n. vertigo (vgl. o. dän. *svingel*) *vingla*, *vigla*, *rigla* confundere, vertigine afficere swd. *vingla* wanken, wackeln; Kniffe brauchen; betrügen c. d.; dän. *hvingel* schwindelig, taumelnd *hvingle* taumeln; altn. *rings* n. agitatio, ventilatio, evannatio vb. *vingsa*, vrsch. von *vin*sa **V**. 28 aus *rindsa*; *ringull* m. *Schwengel*, mobile quid pendens; funis contortus; homo vertiginosus, fatuus. *vængr*, *vinge* e. *wing* *Schwinge* s. o. Hierher auch *wang*, *wange* Grndbd. Gebogenes **V**. 1. 2.?

Ebenso stellen sich zu **b** *wanken*, *winken*, *winkel* nebst Zubehör mit mannigfacher Kreuzung der Bedeutungen (vgl. u. a. **V**. 11), wie z. B. swd. *vink* m. sowol nutus, als eine Stange, einen Arm um Etwas daran zu hängen bedeutet, ähnlich wie nfrs. *swinge* in der Scheune. An **a**. **b**. schließen sich überhaupt viele Wortstämme, die mit *w*, *hw*, *sw* an-, mit Gutturalen aus-lauten, mit Nasalen und ohne solche. Andererseits erscheint auch der gutturale Auslaut nur accessorisch, wenn wir u. v. a. vergleichen *schwindel* (vll. nicht vom *Schwinden* der Sinne, sondern vom *Schwingen* und Drehen, vertigo) swd. *svindel* mit dän. *svimmel* s. adj. *himmel* adj. *hvimle* vb. nebst zahlreichem Zubehör in den übrigen d. Sprachen und mit ob. *svingel* adj. ags. *svinglung* vertigo und altn. *vingl* &c.; *schwingen* berührt sich mit *schwimmen*, wie Frisch richtig bemerkt vgl. auch *suumganti*, *suunkandi* neben *sunkanti* Gf. 6, 879; die Glossierung durch *gripes* weiß ich nicht genügend zu deuten. — *versuank* desparsé im Voc. venez. todesco a. 1424 steht vielleicht nur mundartlich für *versuank*.

Die Ausdehnung der exoterischen Sippschaft entspricht der der deutschen; wir beschränken uns auch für sie auf das nach Form und Bedeutung zunächst stehende; Ergänzungen enthalten mehrere verwandte Numern von **V**., wie 11. 15., theilweise auch 28. 36. Sodann o. Nr. 113, §.

lett. *swengelis* Deichselschwengel. *swinkotees*, *swenkotees* vacillare c. cpss. lth. *swaiginēti* id. *zwaiginēti*, *apsraigti* schwindeln; *swaiczóti* (id. fig.) ungereimt reden vll. eher zu pln. *świegotac* bhm. *śweholiti* &c. salbadern; zwitschern. — pln. *szwank* m. Schwanken; Unfall, Schaden *szwankowac* schwanken, taumeln, Schaden leiden. bhm. *świh* m. Peitschenhieb vb. *świhati*, *świhnouti*; *świhlý* schlank; *świžný* biegsam; schwungkräftig, frisch, hurtig vgl. lett. *wings* lth. *wikrus* vividus, alacer u. s. m. **V**. 8 ? bhm. *świhowka* f. *świži* n. coll. virga (vgl. e. *switch* s. vb.) nlaus. *świgas* virgis caedere (daher, nach einem Volksgebrauche, *świgawa* f. Aschermittwoch) olaus. mit der Tenuis *świkać* peitschen slov. *śvigati*, *śvignili* peitschen; blitzschnell, bes. hin und her, sich bewegen; flackern, flammen; hierher lth. *zwaigždė* f. lett. *zwaigzne* f. Stern preuss. *swaigstan* acc. sg. Schein

asl. russ. *zvezda* pln. *gwiazda* bhm. *hwězda* u. s. f. f. Stern mit ausge-
worfenem *g*, wie das an aslv. *srješta* lampas &c. erinnernde preuss. *eršwai-*
stiuns erleuchtet habend neben *eršwáigstinaí* illuminat? vgl. auch die lituslav.
Wörter o. Nr. 98. Unserer Numer verwandt scheint auch slav. Wz. *vich*,
woraus u. a. slov. *viha* f. *vihá* m. *vihta* f. aslv. *vichrú* m. turbo, procella
slov. *vihtiti* schwingen *vihati* winden, wirbeln u. dgl. m.

cy. *gwing* f. motion, turn, struggle, wiggle, wince, wink, wantonness
u. dgl. *gwingo* to kick, spurn, wince, fling, move often, wag, shake c. d.
(*guang* &c. s. o.) vgl. brt. *gwíika*, *diswíika* ruer, regimber? — lapp.
swainges longus, oblongus; *swaikés* flexilis *swaiKETet* flecti, commoveri, swd.
svinka, *svigta* lapp. *winkama* schlenkern. — Bopp vergleicht sskr. *svang*,
svag (*svakk* u. s. w.) ire, se movere.

174. **Svairra** m. Schwiegervater, $\pi\epsilon\nu\theta\epsilon\rho\rho\varsigma$. **svaihro** f. Schwie-
germutter, $\pi\epsilon\nu\theta\epsilon\rho\acute{\alpha}$. (Frisch 2, 239. Gr. Nr. 558. 1³, 342. 2, 314. 3,
335. Smlr 3, 523. 531. 533. 534. Gf. 6, 862 ff. Rh. 1057. 1061. De
Vries Warenaer S. 195. Bopp VGr. 81. Gl. 359. Pott 1, 127. Kurd. St.
Hall. Jb. 1838. Bf. 2, 175 ff.)

ahd. *suehur* &c., einm. *suehig*, einm. *zuehir* (levir neben *sueher* id.,
darum nicht zu *zeihar* id.) amhd. *sueher*, *swér* oberd. ä. nhd. *schweher*,
schwér mnl. *sweer* ags. *sveor*, *svior*, *svér*, m. socer ahd. bisw. levir;
Kiliaen gibt nl. *swagher* 1) = *sueher*, *sweger*, *swegher*, *sweger*-*heer* socer,
pater uxoris 2) = *swaegher*, *sweer* gener 3) affinis, sororius, levir. alts.
suirí ags. *svor* consobrinus ahd. *suigar* &c. amhd. *swiger* nhd. oberd.
schwíger (*schwíer*) mnl. *swegher* ags. *svegr*, *sreger*, *sveir* &c. altn. *svara*
altn. swd. *svára* (mit ausgef. *g*?), f. socrus nhd. *schwíger*- dän. *sviger*-
swd. *svär*- zsgs. mit Vater, Mutter, Sohn, Tochter socer, socrus, gener,
nurus afrs. *swiaring*, *swiareng*, *siaring* m. socer; gener mhd. *geswige* m.
Frauenmutterbruder *geswie* m. socer ahd. *gesuio* m. levir, sororis maritus
mhd. *geswei* m. id., uxoris frater ä. nhd. oberd. *geschweí* c. *geschweíin* f.
affinis, Schwager, Schwägerinn u. dgl. ahd. *suager*, *sueger*, *swoger* mhd.
nl. mnd. anfrs. e. durham. *swáger* mhd. *swæger* nhd. *schwáger* nml. *swáger*
swd. *sváger* dän. *svoger*, m. affinis (sororius &c.) nml. groningen. mnl. ä.
nd. auch gener (vgl. o. Kil.) ahd. *suegerinne* mhd. *swágerinne* nhd.
schwágerinn, *schwígerinn* nl. *swaegherinne*, *sweerinne* nnd. *swágersche* swd.
swágerska dän. *svigerske*, *svigerinde*, f. affinis (fratris uxor &c.) nl. id.,
glos, fratria, socrus mhd. *geswágerliche* affinis nhd. *verschwágern*, *beschwá-*
gern (Frisch 2, 240) swd. *besvágra* dän. *besvagre* affinitate jungere ä.
nhd. *schwágern*, *anschwágern* affinem appellare. ags. *suhterga*, *suhtryga*,
suhtriga, *suhtria* m. fratruelis, fratris filius vgl. u. Nr. 196.

Wahrscheinlich ist dieser Wortstamm eine Ableitung der Pronominal-
wurzel *sra* vgl. Nrr. 101. 172. 189. 196., obschon die exot. Verglei-
chungen sowol *sv*, als *çv*, *chw* (*ś* &c.) zeigen. Zur Ergänzung der esot.
und exot. Vergleichen s. die angef. Numern; wir fügen gelegentlich
auch einige nicht zu der Formel *srg*, *srh*, *srk* gehörige Verwandte ein.
Die lituslav. Sprachen haben sich nicht mit den Urverwandten begnügt,
sondern noch Entlehnungen aus dem Deutschen vorgenommen.

lth. *szeszuras*, *szeszurs* mariti pater vgl. u. sskr. *çvaçura*; aus *sva*
(doch nicht aus lett. *seewa* mulier?) *swainis* lth. maritus sororis uxoris
(Schwager) lett. uxoris frater lth. *swainus* sororis maritus *swainē* lett.
swaine uxoris soror lett. *swainens* m. *swainene* f. cognati, cognatae filius,
filia ž vgl. *wainis* in *kelluwainis* Weibesschwestermann (zur Hälfte : esthn.

källis, källik, källimees id. *källi* Mannesbruders Weib finn. *kälü* id.). aslv. *svekrü* ill. *s sekar* rss. *srékor* pln. *świekr* socer aslv. *svekrüry*, *svekrü* russ. *svekróry* (mariti mater) ill. *svekerra* bhm. *swegrúse*, *śwegruse* (entl.?) pln. *świekra* socrus ill. olaus. bhm. pln. *swak* Schwager bhm. *swat* id. *swatka* olaus. *swakowa* Schwägerinn vgl. pln. *swach* Brautwerber, f. *swacha*, *swachna* russ. *swacha* : pln. russ. slov. nlaus. *swat* (m. *swata* f.) bhm. *staroswat* (*star* alt) id., öfters wie aslv. *swat* sponsi comes; russ. auch Verwandter übh. (*swátuja* Base), aber ill. architriclinus; lth. *swotas* m. pronubus, socer &c. s. Nr. 101. aslv. *süswatati* σε ἐπιγαμβρούεσθαι rss. *swataty* pln. *swatać* freien lth. *swotystė* f. affinitas (der Schwiegereltern) russ. *swatorstvó* Verwandtschaft; u. v. dgl.; ausl. Media in lth. *swodba* &c. o. Nr. 101 häufiger als Tenuis. Lehnwörter : lth. *swógeris* m. *swégerka* f. pln. *swagier* m. *swagierka* f. bhm. *śwagr* m. *śwagrowá* f. nlaus. *śwar* m. *śwarowka* f. Schwager, Schwägerinn c. d. nlaus. *świgersyn* Schwieger- sohn *świgerzjowka* Schwiegertochter, hybride Bildungen. Von ihnen trennen wir das ob. *swak*, welchem russ. *sroják* uxoris frater *srojácina* uxoris soror entsprechen, von *sroi* proprius, suus, cognatus, wie *sroistro* rss. affinitas aslv. proprietas aslv. *swoity*, *swojasy* affines &c. vgl. u. Nr. 189. Dobrowsky gibt auch aslv. *swjesty* soror mariti serb. *swast*, *swastika* soror uxoris vgl. o. *swat*.

cy. *chwegrwn* corn. *hwegeren* socer, uxoris pater cy. *chwegr* corn. *hweger* socrus. —

lat. *socer*, *socrus*. gr. ἑυρός, ἑυρά.

alb. *ryécheri* (βρυτέχρη) *socer* *ryechera* socrus mit aphaer. s? *krusku* a. d. gld. dakor. *cuseru* = lt. *consocer*. — lapp. *swille*, *swill* Frauen Schwesternmann ist das altn. *sriili* und klingt nur durch den Auslaut an; Biörn nimmt es „quasi *sifli* v. *sivili* a *sif* et *sifar*“ (o. Nr. 38). magy. *sogor* Schwager c. d. a. d. D. oder Slav.

sskr. *śraçura* socer *śraçrú* socrus *śraçurau*, *śraçrúçaçurau* die Schwiegereltern *śraçuryya* Schwager arm. *skésur*, *késur* socrus, daher zgs. *skésrayr* socer. pers. *khusár*, *khesü* kurd. *kasú* socer pers. *kháser* Schwager, vgl. die Lautverhältnisse Nr. 196. Ewald stellt hierher auch afgh. *auchai* Schwager.

175. **af-, bi-Svaiban** st. **swarf**, **swaurbun**, **swaurbans** abwischen, ἐξάλειψεν, ἐκμάσσειν. (Gr. Nr. 436 vgl. 435. Smllr 3, 548. Gf. 6, 896. Rh. 1060. Pott 1, 127. vgl. Bf. 2, 311.)

St. Zw. ahd. alts. *swerban* tergere, extergere, siccare, eig. schnell hin und her oder im Kreiße fahren, wie mhd. *swerben* wirbeln, rotari, commoveri, vagari nnl. *zwerven* vagari, volitare, umher schweifen, schwärmen, irren altn. *swerfa* descobinari, minutim auferri ahd. *besuërben* (so) auferre *gesuerben* tergere, apprehendere *kisuerpanti*, *zisuerpendi* fretus *farsuerban* terere; Sw. Zw. nnd. *swarren* e. *swerve* = nnl. *zwerven*, e. auch abweichen, nachlaßen, to ply, bend (Milton); klettern schott. *swerf*, *swarf* to swoon swz. *schwarben* Heu zusammenharken *ausschwarben* „ausscharren“. rein aufputzen (abstergere) *zusammenschwarbeln* beim Eßen gierig zugreifen swz. bair. *schwirbeln*, *schwurbeln* wirbeln, in verворrener Menge wie mhd. *swerben*, swz. auch = schweimeln, taumeln, taumelnd hinfallen (vgl. schott. *swerf*; ähnlich *wirbeln*, *zwirbeln*) afrs. *swerra* st.? repere nfrs. *zwurfje* zwerven, omdvalen Hett. sylt. *swerwi* id. wang. *swarv* schweben, schweifen altn. *swerfa* (vgl. o. st. Zw.) limare, descobinare swd. *swarfta* dreheln *swarfspån* m. Drechselspan altn. *swarf* n.

scohs vgl. *sorp* n. quisquiliae, palea; amhd. *suarp* m. Wirbel, gurges altn. *srarfl* n. profusio *srarfla* (auch *srarmla*) profundere, prodigere; hac illuc raptare ahd. *swirbil* hostorium, Streichholz oberd. *schwirbel*, *schwurbel* m. *geschwurbel* n. (neben *schwurm* m. *geschwürm* n.) turba, confusio, Gewirre, Gewimmel; Verwirrung, Taumel öst. *schwirberl* m. homo vagabundus swz. wett. *schwirblig* taumelig, schwindelig schott. *swirl* (aus *swirvl*?) curvatura, vortex &c. vgl. auch swd. *sorl* Getümmel, Getöse vb. *sorlu* Wz. *svar*, *sur* (*surren*)?

Nahe verwandt ist Wz. *herb*, *wirbeln*; dann auch *swarm*; *schwirren*; Binnart hatt statt *swerren*, das ihm fehlt, *sweren*, *swermen* vagari, errare &c.; auch *schweben* kommt namentlich in den ahd. Glossen als Synonyme vor. Grundbed. schnelle Bewegung hin und her und im Kreiße. Obiges altn. *sorp* hängt vielleicht mit *saur* m. stercus, coenum *saurga* polluere *saurli* polulutus zusammen vgl. gr. σόρφος, σαρφετός, σόρφαξ quisquiliae: σόρπειν trahere, verrere &c. Das formverwandte altn. *sarpr* m. ingluvies, Vogelkropf; Gefräßigkeit u. dgl. vgl. swd. *sörpfa* ä. nhd. oberd. *sürpfen*, *sörpfeln* &c. schlürfen erscheint mit lt. *sorbere* verwandt, welches LG. mit uns. Numer vergleichen. Kaum ließe sich dafür die nur secundäre Bed. des gierigen Zugreifens in swz. *schwarbeln* vgl. ahd. *gesuerben* anführen; auch erscheint als Wurzel nicht *srrb*, sondern *srb* vgl. alb. *surpit*, *subóin* lth. *srėbti*, *srubti* gdh. *srub* schlürfen neben lett. *strėbt*, *streebt* einsaugen, auch gr. ῥορῆν. Formell gehört zu uns. Nr. lth. *swarbus* schwer s. u. Nr. 188; der Bedeutung nach *swyróti*, *swirinėti* taumeln, wol nicht von der *Schwere* des Hauptes, sondern von der schaukelnden Bewegung vgl. lett. *swert*, *swėrt* wägen, und wippen, balancieren Nr. 188, also doch auch nicht von dem *Wirbeln*, wie die ob. d. Wörter. Vielleicht gehören mehrere Thiernamen zu uns. Numer, wie lth. *zwirblis* lett. *zwirbulis* m. passer vgl. aslav. *vrabii* id. &c. Sodann vielleicht mit der Grundbedeutung des Drehens lth. *skwerbti*, *perskwerbti* (durchbohren) lett. *swārpstīt* (bhm. *wrtati* id. aslv. *vrytjėti* circumagere *vratiti* = lt. *vertere* s. **V.** 59, §^a) bohren lth. *skwārbūti* oft nagen lett. *swārpsts* Bohrer vrw. mit aslv. *srrūblo* neben *srrūdlū* id. bhm. *swrbėti*, *swrabiti* rss. *swerbity* pln. *świerzbic* jucken aslv. *srrūbü*, *srrab* scabies; ferner vgl. sskr. *ṣarabh* 10. P. perforare *ṣarabha* m. caverna, specus. — finn. *sorwata* tornare, swd. *svarfva* c. d. entl.

Viele Verwandte s. **Hv.** 3 (**hwairban**); cy. *chwarf* f. whirl, fusee c. d. kann dorthin und zu uns. Nr. gehören.

176. **uf-svalleins** f. Aufgeblasenheit, Hochmut, φυσίωσις 2 Cor. 12, 20. (Frisch 2, 247. Gr. Nr. 335. Smllr 3, 534 ff. Gf. 6, 873. Rh. 1058. 1062. Wd. 1704.)

St. Zww. ahd. alts. ags. *swellan* mhd. mnl. nnd. *swellen* nhd. *schwellen* nnd. nl. *swillen* nnl. *zwellen* e. *swell* afrs. (nur *swilith* 3. sg. prs.) strl. altn. *swella* nfrs. *swille* Hett. wang. *swill* tumere, turgere u. dgl. Sw. Zww. schott. *swall* swd. *scälla*, *svulna* dän. *svulne*, *svulme* id., st. ptc. *svullen* geschwollen; Caus. ahd. *bisuellan* mhd. *swellen* nhd. oberd. *schwellen* stauen, fluxum inhibere, obstipando inundare, retardare &c. ahd. *suello* m. mhd. *swelle* m. nnd. *swill* m. (n. ?) nnl. *zweil* f. *gezweil* n. afrs. *swoll* Rh. 1062 ags. *sryle* altn. *sullr* m. mnhd. nnd. mnord. *svulst* f. swd. m. dän. c. ahd. *gisuulst* f. nhd. *schwulst* (meist. m. fig.), *geschwulst* f. e. *swell* tumor, tuber, apostema altn. *srellr* tumidus; asper, difficilis. Formen und Bedeutungen mischen sich mit der jedenfalls verwandten Wz. *swel*, *swill* Gr. Nr. 317. Gf. 6, 872. Ob. ags. *sryle* apostema, versch. von *swell* ustio, pestis, gehört

vielleicht zu ahd. *suilo* amhd. *swil* m. (auch nl.) *geswil* n. nhd. *schwile* f. bei Frischlin *schwellen*, bei Pict. und oberd. *schwillen* m. oberd. *geschwill* n. nnd. *scéle* f. swd. *scâl* m. (Hornhaut) callus vgl. e. *weal* swd. *valk* m. u. a. id. aus verw. Wurzeln, doch wol eher vom *Schwellen* oder Heben, als von der Hitze oder Dürre der Haut benamt: die Glosse der Zwv. bei Gf. 6, 872 *obcallere* neben *obcalesco* &c. bezieht sich vielleicht auf *callus*. So auch vom *Schwellen* des Wassers mhd. nnd. *swal*, g. *scalles* nhd. *schwall* m. altn. swd. *srall* n. das *Aufcallen* (des Wassers), eluvies Pict., exaestuatio, aestus aquae &c., altn. profusio, Verschwendung; doch auch mit jener Nr. 317 Grimms sich berührend, wie lat. *aestus* in seinen versch. Bedd. vgl. altn. *sväl* n. 1) *aestus modicus* v. *allusio maris* und 2) *aura frigida* = dän. *svalen* c. altn. *svatr* nnord. *sväl* kühl u. s. v., trotz der Enantiosemie wol vrw. mit nhd. *schwül* nnl. *zuœl*, *zoel* (nl. auch *smoel*, *smul*) nnd. *swôl* &c. (e. *sweltry*, *sultry* u. Nr. 194) *aestuusus*, *fervidus*. Zu *srall* gehört das Zw. *sralla* altn. *profundere*. *prodigere* (= *starsta* vor. Nr., darum nicht aus *svarla*) swd. *exaestuate* nhd. *schwall* bedeutet auch vapor (Bauer d. lat. Wtb.) vgl. *schwalm* id. bei Phil. v. Zesen, altn. *svæla* fumigare, suffocare, auch nhd. *qualm* vapor vgl. Qv. 4: wogegen *widerswalm* vorago in aqua Vocc. a. 1419. 1482. = *widerschwal* Eccard. Scr. med. aevi II. 1545 wiederum das *Aufschwellen*, *Aufcallen* des Wassers bedeutet vgl. indessen ebenso das *Aufcallen* des Dampfes. Die Wzz. *val*, *qual*, *sväl*, *squal*, *hval* sind Nebenwurzeln vgl. u. a. V. 48. Qv. 4.; Spuren des Praefixauslautes vll. in ahd. *suuul* = *suil*, *suul* callus *gisuuuilita* occaluit *souuulizzo* calor, *aestus* aengl. *swelle* to swell. Dem oberd. (Erdäpfel) *schwellen* sw. *decoquere* entspricht wett. nhd. (Frisch 2, 77) *quellen* sw. d. i. Causativ der st. Zwv. Erweiterte Stämme treten auf in nnl. *zwalp* m. *Wasserschwall* *zwalpen* *schwellen*, wogen, schwappern, bei Binn. *fluctuatio*, *fluctuare* wfrs. *swalpe* *fluctuare* Jap. swz. *schwalpen* (*fluctuare*) hin und her schwanken; für die Bed. vapor in nnd. *swalk* Dampf nnl. *bezwalken* mit Dampfe erfüllen, beflecken, aber wiederum swd. *sralk* m. Kühle *swalka* kühlen. Sodann in altn. *svalga* (auch *svagla*) *aestuate* (vgl. o. swd. *sralla*) *sôlginn* tumidus (auch *avidus* von *svelgia* *devorare*) ags. *svelgan* fluten, *schwellen* (auch *deglutire*) ä. nhd. *schwelgen* flößend, *schwellend*, flutend heben Frisch 2, 247 mhd. *schwalge* *fluctui* Jeroschin bei Frisch 2, 240, vgl. altn. *sylg* f. *unda maris*, jedoch vll. richtiger *voragini* (vgl. o. *widerswalm*) wie u. a. altn. *svelgr* m. *gurgis*, *vorago* mnd. *swalg* id. „Schlinggrube“ Br. Wtb. 3, 1109 vgl. „verschlingender Abgrund“ u. dgl. und zu *schwelgen* ahd. *svuelgan* st. alts. *farsuelgan* st. *absorbere*, *devorare* &c. überleitend, welche Bedeutung wiederum das zu uns. Nr. geh. e. *swill* dial. *swell* *deglutire*, *diluere* aus ags. *svilian* spülen *sviling* Gurgelwasser, hat. Jenem *swalp* schließt sich an dän. *svolpe* neben *sgrulpe*, *sgralpe* *aestuate* (Biörn), plätschern; act. = swd. *sqralpa* (Flüßiges) schütteln, (altn. *skolpa* st. *sqrolpa*) spülen swd. *sqralp* m. *Wasserwallung* vgl. altn. *skulpa* *schwellen*. *tumescere*, sowie u. a. swd. *sqrata* *effundi*, *aestuate* und *skölja* ndfrs. süddän. *sköle* dän. *skylle* altn. *skola*, *skolpa* spülen nnd. *schælen*, *schælen* id. und = *schulpen* ndfrs. *skolpe* vb. a. ntr. (= ob. dän. *sgrulpe* &c.) *movere* v. *moveri* aqua: vgl. brt. *skuta* &c. o. Nr. 92 und nachher u. — Wie deutet sich altn. *svell* n. *Glatteis* nnl. *sullen* gleiten *svbân* f. *Eisbahn* (zum Gleiten); dazu wol altn. *sýla* *gerinnen*, *gefrieren* *sýlldr* *constipatus*; *sila* = *sýla* s. u.: dann Grundbd. *constipare*, *stauen*. *schwellen* s. o.

§. 6 Grundbegriff Hebung, wenn nicht speciell *Wasser-schwellung*,

—schwelle (s. o. vb.), in ahd. *suelli* n. mhd. *swelle* n. f. nhd. *schwelle* f. oberd. *geschwuell* n. swz. *selle* mund. *sull*, *süll* mnd. nl. *sulle* nl. *suyle*, *soele*, *sille*, f. (altn.) e. *sill* swd. *syll* m. limen, trabs liminaris, fundamentalis, basis. Binnart unterscheidet *sulle* limen und *sublica* und letzteres von *suyle* *columna*; dennoch stellt das Br. Wtb. 3, 1093 vielleicht nicht ganz mit Unrecht ags. *syl* und gth. **suljan** o. Nrr. 27, 127. dazu. Vielleicht setzten wir o. Nr. 27 unrichtig langvoc. *sýl* an: Bosworth führt an *syla* *Ercoles* *columnae* *Herculis* und gibt die Bedd. *basis*, *fulcimentum*, *postis*, *columna*, e. *sill* *groundpost*, *groundsil* (*Grundschwelle* vgl. nachher ahd. *krunt-sellón*), *post*, *log*, *column*. Zu e. *sill* swd. *syll* passt ein kurzvoc. ags. *syl*, vgl. altn. *sillur* f. pl. *tigni* *proceres*, vielleicht versch. von einem langvocaligen zu **sauls** Nr. 27 gehörigen? Zu swz. *sell*, *sella* f. Schwelle stellt Tobler 421 mit Recht das von Graff 6, 185 nicht recht erkannte ahd. *kegruntsellót* uffin *steine* in *petram* *fundatus* bei Nötkêr. Die Bed. *basis*, *fundamentum* stimmt zu den drei fraglichen Numern; frz. *seuil* m. Schwelle it. *soglia* f. id. *soglio* m. id.; Thron aus lat. *solium* und die exot. Vergleichen bei Nr. 127 geben wahrscheinlich nicht bloß logische Parallelen; wohin stellt sich rhaet. *sara* f. Schwelle, Pfosten? Eher mag es Zufall sein, daß altn. *sralir* m. pl. dän. *srale* c. einen Söller, hier eig. luftigen Gang bedeuten. — Sollte das kurzvoc. ags. *sulh*, *sul* &c. Pflug, Pflugschaar o. Nr. 127 mit e. *sill* zusammenhängen? Bosworth gibt die Form *srulung* neben *sulung* f. *aratio*, ein Pfluglandstück. Das von ihm verglichene langvoc. altn. *sila* *sulcare*, *arare*, *incidere* bedeutet auch gefrieren und ist mindestens in dieser Bedeutung identisch mit ob. *sýla*, das wiederum auf Wz. *srl* zurückzugehn scheint. ¿ Dürfen wir für *schwelle*, sowie für *sul*, *srulung* &c., und für *sýla* Nr. 27 die Möglichkeit eines Zusammenhangs annehmen mit altn. *srolti* m. *stipes*, *truncus*, unbehauener Baumstumpf: fig. ungehobelter (*srolalegr* adj.) Mensch vgl. nnd. nl. *sull*, *sul* m. Einfaltspinsel, womit das Br. Wtb. e. *silly* o. Nr. 35 vergleicht. Es mag noch mhd. *sril* (wie o. ahd.) *callus* in „von der swarten biß an daß swil“ bemerkt werden, von Ziemann durch Fußsohle übersetzt, jedenfalls aber nicht den unserem § mit Nr. 127 gemeinsamen Begriff *basis* meinend, sondern die harte Haut der Sohle im Gegensatz zur *swarte*, die vielleicht noch eher auf die Ferse passen würde, deren kelt. Namen wir Nr. 127 anführten. Nachträglich verweise ich noch auf Dietrichs Untersuchungen über *säule*, *schwelle* &c. bei Haupt Z. V. S. 225, in welchen ich eine willkommene Bestätigung und nähere Begründung der meinigen finde. vgl. Nr. 27. Er gibt u. a. noch ags. *syll* *Balkenerhöhung* unter der Bank altn. *sylla* *Balken*, *Tragsäule*. — Draußen finde ich nur die Lehnwörter lth. *szwélis* m. nlaus. *šylja* f. Schwelle.

gdh. *sulleag* f. bell or bubble hierher? Die Wz. cy. *chwyl*, *chwel* *volvère*, *rotare* steht näher an V. 48. bes. §^b. *z*, als an unserer Numer. Cy. *chwylldo* to swell brt. *chwéza* id., eig. blasen, aufblasen s. Mehreres V. 26, §^c mag nicht bloß, in Verbindung mit zahlreichen Analogien anderer Wortreihen, die logische Verbindung des Blasens und Schwellens (nord. *sral* eig. kühler Hauch?) belegen; sondern auch die Forschung auf das Verhältniss deutscher Wzz. *swd* : *srl*, *sull* verweisen. da — wie wir bereits öfters erwähnten — sehr häufig dentale Wurzelauslaute *d* &c. mit *l*, *r*, *ll*, *rr* so correlativ erscheinen, daß man zwischen der Annahme von Nebenwurzeln und der der Assimilation z. B. von *dl* in *ll* schwankt, während nicht selten die unorganische Einschiebung eines Dentals annehmbarer erscheint. — Dem dän. *skylle* *diluere*, *fluere*, *effundere* entspricht das o.

Nr. 92 erw. brt. *skuila*, *skula* effundere; expandere; vgl. auch lett. *skallôt* spülen lth. *skalauti* id. *skalbti* waschen: swd. *svalpa* &c. Zu Grimms Wz. 317 gehören u. a. brt. *sula* lth. *swélti* lett. *swelt* sengen lett. *swals* m. *swalla* f. Dampf (*Schwall* s. o.). — lett. *swalstît* schwanken gehört zu *walstitees* sich drehen V. 48; ebendahin u. a. bhm. *swal* m. *Schwiele*, *Geschwulst*; Sturz; = russ. *swily* f. Knoten, Knorre. Dort bei Nr. 48 sind überhaupt viele Verwandte unserer Numer nachzulesen. — lapp. *swille* vortex *swalg*, *swalga* spelunca vgl. o. altn. *swelgr*; *swállot* schwellen; *skolfot*, id. vgl. altn. *skulpa* id. *skullet* eluere swd. *skölja*. Dagegen vrm. urvrw. finn. *walata* esthn. *wallama* fundere finn. auch superfundere vgl. lapp. *wallje* Ueberfluß.

177. **Svamms**, **svams** m. Schwamm, σπόγγος. (Frisch 2, 241. Gr. Nr. 360; 3, 372. Smllr 3, 536. Gf. 6, 877 ff. Wd. 1694.)

ahd. *suam*, *suuam*, *suuom*, in Zss. *swamme*, *suamp* mhd. nnd. ags. *swam*, *swamm* mhd. nl. *swamme* mhd. *swamp*, g. *swambes* Z. nhd. *schwamm*, m. ä. nhd. (swz.) auch *schwum* Frisch a. a. O. *schwumm* f. Pict. (auch *natatus* bd.) oberd. *schwammen* nnd. ndfrs. nnord. *swamp* wang. *swomp* altn. *swampr*, m. nnl. *zwam* f. spongia, fungus, tuber. Gewöhnlich legt man *schwemmen* abwaschen zu Grunde vgl. u. Nr. 198, namentlich e. *swamp* Sumpf. Vielleicht ist *schwamm*, *schwuum* eher eig. das obenauf Schwimmende, Schaumartige vgl. swz. schaffh. *schwuum* cimbr. *schwima* spuma. Das Altnordische unterscheidet *swampr* spongia von *sveppr* m. fungus, boletus, vielleicht verwandt mit *swampr*, vgl. *soppr* m. pila, sphaera als Form vieler Schwämme (vgl. boletus?); Nennich gibt die entsprechenden nnord. Formen in dän. *saap*, *sop* swd. gotl. *sopp* jemtl. *såpp*, *syppa*; hiervon, wie von *swampr*, kann lapp. *swapp*, *swaipo* spongia, fungus entlehnt sein.

lth. *szamas* m. 1) Schwamm, tuberculus 2) Wels = lett. *sams* slav. *som*, *sum* gehört vielleicht auch in Bed. 1) nicht hierher, obgleich lett. *swammis* (Wasch-) Schwamm ihm entsprechen kann. Der Schwamm an Bäumen heißt lth. *kempinnis* m. u. s. m. *sukempējes* damit besetzt, nach mancher Analogie möglicher Weise mit *swamp* verwandt und wol nur zufällig, doch auffallend, an frz. *champignon* it. *campinuolo* (Erdschwamm) erinnernd; ob es mit aslv. *gaba* bhm. *houba* slov. *gòba* mgy. *gomba* pln. *gabka*, *gebka* spongia, fungus zusammenhänge, machen die Mediae des Letzteren um so mehr zweifelhaft, da lth. *gumbas* m. Geschwulst &c. lett. *gumba* f. „Raderkuchen, eine Mannskrankheit“ zu entsprechen scheinen vgl. mgy. *gomb* Kugel, runder Körper übh.

178. **Svaran** st. **svor**, **svorun**, **svarans** schwören, ὀρκύειν. **bisvaran** beschwören, ὀρκίζειν. **ufarsvaran** falsch schwören, ἐπιόρκίζειν. **ufarsvara** oder **ufarsvars** m. Meineidiger, ἐπίορκος. (Gr. Nr. 74. RA. 115. 370. 556. 892. Mth. 1173. LGGr. 121. Smllr 3, 547. Gf. 6, 893. Rh. 1058. 722. Wd. 715. BGl. 396.)

St. Zw. ahd. (*suarjan*) *swerjen*, *suuerien*, *suerran*, *swerin* &c. mhd. *swern* nhd. (noch bei Frisch) *sweren*, (schon im 16. Jh.) *schwæren* alts. ags. *swerian* nnd. *swæren* nnl. *zwéren* e. *swear* afrs. strl. *swera* afrs. *swara*, *swora* wfrs. *swerren*, *swarren* nfrs. *swarre* wang. *swær* altn. *sveria* swd. *svárja* dän. *sværge* jurare; ags. *ádhswærian* devotare *ádh-svar*, *-svara*, *-sparing*, *-swerung*, *-svird*, *-sveord* n. e. *swearing* ahd. *eidsuor* m. nhd. *schwär*, *eid-schwür* m. nnd. *swör* m. nnl. *swéring* f. altn. *særi* n. ahd. *suart*, *eidsuart* m. *eidsuarti* &c. f. *suaritha*, *suuérída* f. altn. *svardagi* m. swd. *svórdom* m. jusjurandum afrs. *édswara* m. strl. *édsware* m. Geschworener, testis altn.

sær jurando firmandus; legitimus, judicialis *særa* adjurare *særing* f. adjuratio, exorcismus, incantatio, Beschwörung.

LG. legen die Bed. *beschweren* = bekräftigen zu Grunde vgl. Nrr. 179. 188. Ebenso stellt Grimm dazu ahd. *suirôn* firmare, gerichtlich bekräftigen *farsuirôn* injuste firmare L. Baj.; dazu Schmeller ä. nhd. *schwiren* festuca, palus Pict. *schwirn* tonsilla *schwirren* fistuca Voc. a. 1618 *schwir* Pfahl, bes. zum Anbinden der Schiffe Voc. a. 1483 bei Frisch 2, 251 *schwirle* paxillus Pict. ags. *sver* (e. *io*, *eo*, *y*) m. columna.

Die Bed. der Bekräftigung kann auch zu Grunde liegen bei den formell hierher gehörenden Wörtern (gth. **svaran** Gr. Gf.) ags. *svaran*, *andsvarian*, *onsværian* &c. aengl. *sware*, *unsware* e. *answer* altn. swd. *srara* dän. *svare* altn. *andsvare* respondere altn. *svara* auch remunerare; cautionem in se recipere = swd. *ansvara* dän. *ansvare* e. *answer* verantworten, verbürgen nord. *svar* n. alts. *antsuor* ags. *andsvar*, *andsvaru* f. aengl. *ansquare* e. *answer* responsum altn. *andsvar* n. id. und = swd. *svar* mnord. *ansvar* n. Verantwortung, vadimonium; altn. *svöroll* obloquens, contentiosus. Bosworth führt an norse *swar* a speech vgl. *wort*: *antwort* und ahd. *antwart* vgl. Mehreres **V.** 60. 63. In dem nahe an uns. Nr. stehenden Stamme *var* **V.** 63 kommen die Bedd. *Gewähr*, Bürgschaft häufig vor: sollte **svaran** eig. *wahr* machen bedeuten, wie afrs. *wara* &c. Bd. I. S. 202? was freilich wieder mit bekräftigen zusammenfällt. Aehnlicher Ansicht ist Schwenck. Bopp hält die Grundbd. dicere möglich und vergleicht sskr. *sv* sonare, ved. recitare *svara* m. sonus.

lett. *svēret* schwören *svērināt* beeidigen *svērests* m. *svērestiba* f. Eid c. d. & cpss. ist trotz des Lebens in der Sprache vrm. entlehnt, wie auch lapp. *swar*, *swara* responsum vb. *swarot*. Altn. *svöroll* scheint auf slav. Wz. *svar* Zank, Streit zu führen, die wahrscheinlich auch esot. Verwandte ohne praefig. s hat: Miklosich legt sskr. *svar* reprehendere (spernere BGl.) zu Grunde.

179. **Svare**, einmal **svarei** vergebens, wirkungslos, μάττην &c.; grundlos, εἰχῆ. (Gr. 3, 121. 134. 199. LGGr. 121.)

LG. legen die Bed. „mit *Schwierigkeit*“ zu Grunde vgl. Nr. 188. Grimm vermutet den gen. pl. eines Substantivs. An eine Bildung aus dem Pronominalstamme **sva**, etwa der ahd. in *huâr*, *dâr*, *sâr* ähnlich, werden wir nicht denken dürfen.

180. **Svarts** schwarz, μέλας Mth. 5, 36. **svartizl** n. oder **svartizla** f. Schwärze, Dinte, μέλαν. Σαρτῆας m. Eig. eines Herulers Prok. Gotth. 2, 15. 4, 25. d. i. **Svartva?** (LG. in 2 Cor. 3, 3. Gr. 3, 526; W. Jbb. Bd. 46 S. 203; Mth. 769 ff.; Gesch. d. d. Spr. 412. Haupt Z. VII. S. 462. Massm. in Bair. Jbb. 1834 S. 325. Smllr 3, 549. Gf. 6, 899. Rh. 1057. Pott 1, 126. Bf. 2, 296.)

amhd. *swarz* nhd. *schwarz* alts. nnd. nnl. e. anfrs. strl. swd. *swart* ags. *seart*, *seort* (auch afrs. *swarth*, *swerth*, *sward*) altn. *svartr* swd. hels. dän. *sort* niger; einmal alts. *suarht* id., von Schmeller Hel. Gl. 105 in bemerkenswerthe Beziehung zu *gisuercan* st. obnubilari, *obscurari* gestellt. In den altn. dän. Ableitungen wechseln *va* und *o* z. B. in altn. *sortna* dän. *sortne* (swd. *svartna*) nigrescere altn. *sorta* dän. *svärte* (swd. *svarta*) schwärzen. Außerdem zeigt sich altn. *u* in *surtarbrandr* dän. *sortebrant* Braunkohle altn. *surtr* colore furvus, gusten af Ansichtsfarbe; n. pr. m., wie ähnlich *Scartr* gth. **Svartva** s. o. ags. *Searta*, *Sverting* Mth. I. c. u. s. m.; Grimm führt noch einige Zusammensetzungen mit *Surtr* an. *th* kommt außer im Afrs. auch in e. *swarthy* niger, fuscus vor.

lat. *sordes*, *sordidus* deutet auf schwarz als Schmutzfarbe, wie μέλας s. **M.** 9. Grimm vergleicht auch lat. *surdus*; vgl. **dumb** &c.: kelt. *dubh niger* &c. — lett. *swārte* Eisenschwarz *swārtēt* damit schwärzen pln. *szwarz* m. Schuhschwärze *szwarzowac* schwärzen entl. lth. *czartas* m. pln. *czart* m. der Schwarze = Teufel aslv. *ērūnū* u. s. f. niger *ērūnilo* rss. *čérnilo* n. Dinte lth. *czarnylas* m. Schusterschwärze aslv. *čarūi* pln. *czary* m. pl. artes curiosae, Schwarzkunst c. d. vgl. lth. *czarnáknygēs* f. pl. Zauberbuch u. s. m. können in, wiewol entfernterer, Verwandtschaft mit uns. Numer stehn. — lapp. *suorta*, *suortak* schwarz *suortet* schwärzen finn. *sortta* atramentum tinctorium, Swärtta *sortata* denigrare; calumniari, anschwärzen c. d. a. d. Nord.

181. **Svegnjan**, **svignjan** frohlocken, triumphieren, ἀγαλλιᾶσθαι, βραβεύειν. **Svegnitha**, **svignitha** f. Freude, Frohlocken ἀγαλλίσις. (Gr. 2, 164. Frisch 2, 151. Gf. 6, 857. LG. in h. v.)

LG. vergleichen alts. *suogian* ags. *svegian*, (*sreogian*) praevalere Bosw. Diese Bedeutung passt nur einigermaßen zu βραβεύειν; wahrscheinlicher ist uns die Bed. des lauten Jauchzens und Frohlockens, und wir stellen desshalb lieber unsere Numer mit Bosworth zu *srég* &c. u. Nrr. 192. 199. Das formell stimmende altn. *svigna* incurvescere bietet keinen Anhalt für die Bedeutung. Ob. ags. *svegian* ist wol = e. *sway* überwiegen, praevalere, regere; und = nnl. *swājen* vibrare, vertere, schwingen, schwenken; zu letzterem ndd. *swājen* vento moveri, verti (naves &c.) swd. *svaja* dän. *svaie* wehen, schweben, schwanken. Es fragt sich, ob in diesen Wörtern *g* absorbiert ist, in welchem Falle wir sie nebst *svegian* mit o. Nr. 173 und mit **V.** 11 verwandt halten; oder ob wir sie, nach dem Br. Wtb., richtiger zu *wājen*, **vaian** **V.** 26 stellen, das freilich wiederum mit Wz. *vag* verwandt ist; vgl. auch swz. *schweihen* mit einem Tuche u. dgl. wehen, winken. aengl. *sweigh*, *swegh*, *schwingen*, Schwung, heftige Bewegung und e. *swag* (o. Nr. 173 erwähnt) schwanken, überkippen *swag down* niederdrücken haben dann nähere Ansprüche auf *svegian* und *sway*, vgl. auch swz. *schweihig* abhängig neben *schweizig* id. Daran reiht sich e. *swagger* sich aufblasen, geräuschvoll prahlen, dessen Bedeutung sich der unserer Numer nähert. Frisch stellt **svegnjan** zu *schwingen*.

183. (182.) **Sveiban** st. **svaif**, **svibun**, **svibans** ablassen, aufhören, διαλείπειν Luc. 7, 45; ptc. prs. **unsveibands** unaufhörlich, οὐ παύμενος, ἀδιάλειπτος. (Gr. 1², 841. 1³, 64. Gf. 6, 855. Bf. 1, 542.)

Verwandt sind die unter Nr. 107, **b** aufgeführten Wörter; die Bedd. nachlassen, erschlaffen, schlafen reihen sich an einander; sodann fluctuare, schweben, schwanken, incerte vagari, schweifen. Folgende Wörter mögen die Reihen von Nr. 107, **b** ergänzen, mitunter aber auch bei Nr. 185 nochmals berücksichtigt werden, da *f* aus *bh* und aus *ph* entstehn kann. Gleichbedeutend mit **sveiban** ist altn. *svia* remittere, cedere vgl. mhd. *swien* sedare; haben beide einen Guttural verloren und gehören zu *schweigen*? oder enthält *svia* die Primärwurzel von *suinan* Gr. Nr. 115 vgl. **Qv.** 1?

altn. *svifa* st. ferri, voveri, svæve *svifaz* cedere, iram continere (vgl. **sveiban**); mit *á* excandescere ira; deliquium pati *svif* n. pl. motus repentinus; vibratio; curvatura, declinatio (vgl. die Bedd. in Nr. 173 und crav. *sweb* to swoon Nr. 107, **b.** swz. *schweiben* s. u.) *ásvif* n. pl. deliquium; paroxysmus morbi; *sveif* f. ansa rotatilis, verticillum, Svöb &c. *sveifla* agitare, raptare, svinge; s. f. Kampfschwung vgl. *sveipa* Nr. 185;

afrs. *scīva* schweifen, schwanken, unsicher sein Rh. 1062 vgl. *swif* ebd. 1061; afrs. *swiſſe* onseker zijn, zweven Hett. nl. *sweyren*, *sweyffen* vagari; vacillare, fluctuare: nutare. ahd. *sueibón* schweben, ferri: volvi mhd. *sweiben* id. (*schwaiben*) schwanken; = oberd. *schwaiben* eluere, schwenken, schwemmen, spülen: in dieser Bed. nhd. in Böhmen *schweifen*, Fäßer *aus-schweifen* = *auswayben* dy vas emungere Voc. a. 1419 luo *schwaiben* Avent.; in Posen *schweefen* Bernd Id. 282; swz. *schweiben* ohnmächtig schwanken oder niedersinken bair. *schwaibezen* schwappern (Wz. *swb* = *swp*) ahd. *sueib* vibratio oberd. ä. nhd. *schwaibeln* Stricke straff drehen; Schwänke machen *schweben* &c. s. Nr. 107, **B**. ahd. *suep* &c. s. Nr. 185. — Zu altn. *sveif*, *sveifla*: ahd. *suuaffit*, *suuiaffit* certat, schwingt im Kampfe? mhd. *sweifen* (*swaifen*) st. vibrare. vehementer movere, volvere, extendere, extendi, ordiri; volvendo verrere auch swz. *schweifen* auskehren vgl. *schwaiben* eluere (pavimentum &c.), aber auch die Wörter mit *p*, *ph* Nr. 185. amhd. *besweifen*, *unbesweifen* amplexi, circumvolvere, umwinden u. dgl. ahd. *umbisueift* ambitus; femorale, perizoma mhd. *unbesweift*, *unbesweif* m. Umfang; Umfängen, amplexus nhd. *umschweif* m., gew. pl., ambages *schweifen* sinuare; ferri, vagari; eluere (Bauer lt. Wtb.; vgl. das Ob.); oberd. *schwaifen* id. und in einigen ält. Bedd. s. Smllr 3, 530. ahd. *suueif* pedules, Sandale, Fußbinde? mhd. *sweif* nhd. *schweif* m. cauda; nhd. auch Gefolge u. dgl. wie frz. queue; mhd. ä. nhd. *schwaiff* m. *geswaiff* n. Webzettel; nnd. *sweif*, *swéif* Bogen über einer Feuerstätte vgl. schott. *sree* in ähnl. Bed. Ziemann gibt auch ein st. mhd. *swifen* vibrare vgl. ahd. *kesuefn* verrent Gf. 6, 901. — oberd. *schwaifeln* schmeicheln, eig. *schweifwedeln*, doch vgl. auch *schweibeln*, sich *einschweibeln* in ähnl. Bed. Smllr 3, 528. — ags. *svifan* st. circumagi, vagari e. *svire* reiten; fig. beschlafen; *swivel* Wirbel, Zapfen; *swift* ags. e. celer, alacer, altengl. auch mobilis, veränderlich craven. s. Garnwinde; nnd. s. m. kleiner, magerer, gls. gespenstig *schwebender* Mensch Br. Wtb. 3, 1121. Bosworth gibt auch aengl. *swyff* swift schott. *swiff* rotatory motion. ags. *svebban* verrere s. u. Nr. 185. — Auch altn. *subb* n. sordida colluvies (vgl. *schwaiben* eluere &c.) *subba* f. foemina sordida scheinen zu uns. Nr. zu gehören.

dän. *srifte* wehen, im Winde flackern neben dem fast ganz gld. *rifte* hängt gleichwol mit *srifa* zusammen, wie denn überhaupt in uns. Nrr. 183. 185. s nur praefigiert ist vgl. **V**. 22. 23.; die ausl. Labialstufen bilden zugleich nahe verwandte und vielfach in einander spielende Nebenwurzeln.

Formell an dän. *srifte* und ziemlich nahe der Bedeutung nach an **sveiban** schließt sich ahd. *gisuuifston* conticescent mhd. *swiften* sedare, nicht zunächst zu *schweigen* gehörig; nhd. *beschwichtigen* ist nd. Form mit Guttural statt Labials vgl. nnd. *swigten* cedere, nachgeben, verstummen nll. *zwichten* id.; aufwinden; die Bedeutungen stehn in deutlicher Verbindung mit den übrigen unserer Numer; vgl. altn. *svefa* &c. Nr. 107, **B**; in ags. *svycian*, *svrian* silere stimmt *v* nicht. mhd. *swien* sedare s. o.

Die Vergleichenungen bei **V**. 22 gelten grüstenheils auch für uns. Numer. Dem dort erwähnten lt. *tafer* scheint das gld. ahd. *suuephar*, *suephar*, *suueffar*, *suueffari* von Wz. *rp* (*z* Praefix noch sichtbarer in *suueppfri*, *souueffri* = *suueffari* &c. astutia) s. Nr. 185, wie *tafer* wol von Wz. *rbh*, zu entsprechen. — Etwa gr. *σῶβρη* Schweif und *σῶβριον*, das in den meisten Bedeutungen zu *schweiben* und *schweifen* stimmt; *σῶβραρός* vgl. *swift* und. vll. auch e. *stripper* nnd. *swipp* Nr. 185 und ob. ahd. *suuephar*

in *suepferlicho pernix suuefharo, sueffro strenue* d. i. eilig? sonst auch zu der ngr. Bed. von *σοβαρός* *serius* passend. — Benfey stellt hierher auch lth. *subóti* und *supóti*, s. das mannigfache Zubehör o. Nr. 87; möglich daß es eher hierher gehört oder *zugleich* zu beiden Numern, vgl. u. Nr. 185 und u. a. oberd. *schwaiber* m. = (Heu-) *schober*. gdh. *sguab* Nr. 87 trennt sich durch das weitere Zubehör von *schweiben* und *schweifen* verrere. Zu *schweben* &c. stellen wir lth. *swambalóti, swimbalóti* huc illuc moveri.

184. **Svein** n. Schwein, *χοῖρος*. (Gr. 2, 14 Nr. 115. 3, 329. 332. Dphth. 29 ff. Smllr 3, 538 vgl. 177. Gf. 6, 880 vgl. 63. Rh. 1062. Leo Fer. 42. Pott 1, 215. 2, 189. 441. Kurd. St. BGl. 352. 379. Bf. 1, 411.)

a. amhd. alts. nnd. ags. afrs. nord. *swin* nhd. *schwein* nnl. *zwijn* e. *swine* ndfrs. *swin, swinn, n. porcus*.

b. amhd. *sū* nhd. *sau* mnd. *soog* Gl. Brn. nnd. *sæge*, westf. *süge* mnl. *soch* nl. *soegh, sogh, seughe, souwe, saww* nnl. *zeuge, zeug* ags. *sūgu* e. *sow* schott. *suggie* dem. nfrs. *singge* swd. *sugga* nnord. *só*, f. ags. *sūg* altn. *sýr*, n. *scrofa*.

Wir stellen **b** hierher, weil **a** schon seit Frisch als ein davon abgeleitetes Adjectivneutrum gilt; vgl. etwa auch die halbvocalische Schreibung des *u* in der ahd. Ableitung *suuili, swil* *sucula*; minder die ahd. Schreibungen *sru, srw* neben *suu, su*; *suin* *sues*. Aber diese Ableitung würde bei **b** den ursprünglichen oder doch sehr frühen Auslaut *u* voraussetzen, während dagegen esoterische und exoterische Vergleichen *g* als ursprünglichen Stammauslaut, nicht bloß als phonetische Vocalerweiterung erscheinen lassen; wesshalb auch Stieler, Frisch, das Br. Wtb. und Grimm einen Zusammenhang mit *saugen, sugere* (o. Nr. 125, **b**) vermuten. Auch bei *suein* *subulcus* &c., welches Grimm von *suin* ableitet, habe ich Bd. I. S. 159 den Ausfall eines, freilich nach anderer Richtung deutenden, *g*'s als möglich angenommen; dem Sinne nach stimmt dazu Grimms frühere Deutung von *suin* als *animal quod pastum agitur*. Der Guttural in oberd. *sucke* f. *scrofa* Schmid 520 *sucken, suckel* f. *succula suckel* n. Schweinchen übh. *suck! sück!* e. dial. *sug!* Lockruf für Schweine oberd. *suckeln* *sudeln* (vrsch. von dem gll. Zw. für *saugen*, wozu wett. *suckfreckeln* n., bei Nennich *sogferken, saugferkel*, Schweinsäugling) darf nicht aus lt. *sucula, succula* abgeleitet, wol aber damit zusammengestellt werden; ich mag ihn nicht ganz mit der Media der sächs. nord. Formen identificieren; vgl. auch nachher die exot. Vergleichen. Stieler gibt neben *söge* (nd., vrm. aus Schottel) das hd. Demin. *süglein*.

a. brt. niederleon. *souin* m. *cochon, jeune porc* aslv. *srinija* rss. *svinyja* slov. ill. nlaus. *srinja* bhm. *swině* pln. *swinia*, f. olaus. *swinjo* (vrm. nach e. d.) n. *sus*; preuss. *skuna* *Swein* Gloss. bei Nesselmann XIV, vll. aus *skwina* entstanden? oder *k* unorganisch, wie vll. in *skawra, skawca* *Sau* ebds. XII, wenn dieß mit **b** zusammenhängt. lapp. *swine* *Schwein*.

b. lett. *šwēns* *Ferkel šwēnice* junge *Sau* scheint die Ableitung von *swin* aus *swuin* zu unterstützen; dagegen stimmt lett. *cuk* *cuk* zu dem ob. glbd. Lockworte, das — wenn ich nicht irre — auch in deutschen Mundarten *cuk (tsuk)* lautet; lett. *cūka*, dem. *cūcina, cūcens*, *Schwein* hängt damit zusammen. — finn. *sika*, g. *sian* esthn. *sigga*, g. *seo*, auch *cigga*, g. *cea* (vgl. lett. *cūka* &c.) karel. olonec. *sigā*, vll. auch hierher *cerem. sisna*, *Schwein*; *sūsna* steht näher an haškir. *suzka* und ähnlichen glbd. Wörtern der turuk. Sprachen s. Klapr. As. pol.; Nennich gibt *cerem. susnina, suska, sisua* *čuvaš. susna* *Wildschwein*.

lt. *sūs*; *sucula*, *suculus*, *suculentus*; *subare*; *surire* gr. σῦς, ὕς; σὺβαξ, συβαλής. alb. *thü*, θύ Schwein.

cy. *soccyn* m. pig; urchin; (scherzhaft) boy könnte mit *suech* m. gdh. *soc* m. rostrum (auch vomer, Sech) um so mehr zusammenhangen, da gdh. *soc* (*muice porci*) auch gerade den Saurüßel bedeutet. Sollte brt. *souin* o. **a**, da es nicht einsylbig (*swin*) ist, diesem *soccyn* entsprechen? Außerdem können mit d. *sugu* &c. identisch sein cy. *hurch* f. sow, früher Schwein übh. brt. *houch*, *hoch* m. Eber corn. *hoch* hog *hoh* sow; cy. dem. *hychan* f. *hychig* f.: *hychian* grunzen. Wenn indessen e. *hog* (daher vll. corn. *hogan* pork pasty) mlt. *hogaster* porcellus nebst nhd. dial. *hacksch*, *hecker* (*hauer* auch hierher?) Eber *hecke* verschnittener Eber (Nemnich), vielleicht auch nebst mlt. *cocha* afrz. *coche* sp. *cochuna* magy. *kocza* scrofa frz. *cochon* swz. rom. *caïon* it. *ciacco* Schwein — freilich selbst auch unter einander schwerlich identischen Wörtern — zu den kelt. Wörtern gehören: so gehören sie nicht zu **b**. e. *hog* bedeutet sowol Schwein, Eber, als einjähriges Schaf *hogget* einjähriges Füllen.

Aehnliches Lautes sind auch die iranischen Wörter pers. *kehák* oss. *chug* Kl. t. *chuy* Sj. arm. *choz* Schwein. Sie deuten auf ein sskr. *súka*, *çúka* u. dgl. Dafür zeigt sich sskr. *çúkara*, *súkara* m. sus, porcus, von den Grammatikern in *çú-kara* zerlegt, doch auch von *çúka* Borste u. dgl. abgeleitet.

185. **midja-Sveipains** f. Sintflut, κατακλυσμός Luc. 17, 27. (Gr. Nr. 124; Mth. 541. Gf. 6, 901. vgl. Pott 1, 259.)

sveipan bedeutete vermutlich agitari, moveri, volvi, wogen u. dgl., activ vibrare, flagellare (außer v. a. Analogien vgl. „die Wogen peitschen das Gestade“), eluere, everrere, spülen, schwemmen, wischen, fegen vgl. die verw. Wz. *seb* Nr. 183 und **V**. 23 nebst 22; die Wörterreihen dieser Numern müßen den sogleich folgenden angereiht werden; einige der hierher gestellten würden formell eher zu Nr. 183 gehören, und so wechselweise.

alts. *forsuipan* st. abigere, propellere altn. *svipa* st. caelare (involvere?) Gr. 1², 914 *svipa* festinare; vibrare, flagellare s. f. flagellum *vipaz um* v. at circumspicere, exquirere *sveipa* involvere; percutere, flagellare *sveipr* m. involucrum; cirrus adj. *crispus svipr* m. vibratio; subita apparentia; spectrum; vultus; momentum *i einum svip* dän. *i et svip* in einem Nu (vgl. u. nhd. *schwipp* &c. interj.) swd. *svépa* (*vépa* **V**. 23) dän. *sröbe* ndfrs. *swipe* involvere dän. *sröb* n. swd. *svepe* n. involucrum, vestis swd. *svép* m. dän. *sröbe* c. ndfrs. *swéf*, *swaf* wfrs. *swiepe* mnd. *swoppe* nd. *swépe*, *swæpe* nll. *zwép* ags. *svipe*, *svope*, *sveopu*, *svip* aengl. *sweype*, *svepe*, f. flagellum altn. swd. *sópa* schott. *soop*, *soup* ags. *srápan* st. e. *sweep* (prt. *swept*) afrs. *svépa* nnd. *svépen*, *svipen* verrere vgl. hd. *schweifen*, *schweiben* Nr. 183. e. *sweep* bedeutet *fegen* in mancherlei Anwendungen; auch streifen, schlagen; vorüber streifen, fliegen vgl. o. die altn. Wörter; die einzelnen Bedd. s. in Wtbb. *sweepy* schnell, flüchtig vgl. *swift* Nr. 183. altn. *sóp* n. swd. *sópor* f. pl. ahd. *ásuueiþa*, *asueiþa* &c. pl. quisquiliae, purgamen altn. *sópr* m. swd. *sópa* f. Kehrwisch ags. *srebban* verrere e. *swab*, *swob* dän. *swaber* c. nll. *zwabber* n. Schiffsbesen swd. *swabba*, *swabla* dän. *swabre* e. *swab* nll. *zwabberen* damit kehren nll. auch plätschern, auf den Wellen schaukeln; formell zu Nr. 183; vgl. indessen u. *schwep-pen* &c. — dän. *svippe* nd. *swæpen* nll. *zwépen* flagellare. ags. *svipian* cito agere, agitare, volvere, raptare altn. *sripta* raptare; spoliare vgl. e. *swoop* id.; früher auch schnell strömen (vgl. **sveipains** ?) s. Stoß des

Raubvogels, Angriff; int. *schwapp!* s. u. ags. *gestripp* astutus (vgl. verschlagen u. dgl.) *gestriplice* astute *gestriopernis* (io, eo) f. astutia; dazu ahd. *suephar* &c. o. Nr. 183. Zu nord. *srip* ags. *striþian* gehören die repente bed. Interj. nhd. *schwipp* (i, a, u), *schwupp dich* (eig. imper.) nnd. *swipp*, *swips* (i, a u), nnd. auch den Peitschenklatsch bed., e. *swoop* s. o. vgl. u. *swap*; auch ohne praef. s **V.** 23, wie häufig solche Partikeln, die Ablautscala durchlaufend; nnd. *swups* m. Peitschenschlag e. *swap* hastig, Knall und Fall vb. fegen; schlagen; fallen, sinken *swaip* einherfegen, einherschreiten *swipper* nnd. *swipp* adj. adv. celer, alacer, agilis (vgl. auch e. *sweepy*) *swippen* ahd. *suuipfan* &c. cito agere, currere vgl. altn. *svipa* ags. *svipian*, auch e. *sweep*; ahd. noch mit sichtbarem Praefixe ? neben *suuipfende* die Formen *suuipfendi*, *souipfeht* Gl. 6, 902 vgl. *wipfen* &c., mhd. *wipf* m. = altn. *svipr* momentum u. s. v. **V.** 23. Das Hd. Oberd. hat gewöhnlich die unaspirierte Tenuis behalten; so in *schwippen*, *schwuppen* percutere, mit der Peitsche u. dgl. berühren; (*wippen*) vibrare, schaukeln, stoßen u. dgl.; (über-) überfließen, eig. im vollen Gefäße schwanken, an den Rand schlagen, übh. aus Ueberfülle schwanken, wie *schwappen*, *schwappeln*, *schwappern* auch mit der Media *schwabbeln*, (westerw.) *schribbeln* in den letzteren Bedeutungen; nnd. *swabbeln* im Waßer zappeln; sich aus einer Gefahr herausarbeiten wollen (Dähnert); e. dial. *swab* to splash over vgl. Nr. 183 und u. a. dän. *qrabbre* **V.** 22 vgl. Mehreres bei Smlr 3, 545; bei Frisch 2, 248 *schweppen*, frequ. *schweppern*, *schwippen* undando sonitum reddere *verswappen*, *verschweppern* diffundere; dän. *svoppe* schwappeln, quatschen nnd. *swoppen* moveri, agitari, schwanken wie der *swopp* m. Baumwipfel; das Br. Wtb. 3, 1128 vergleicht *woppe* Kohlkopf. mnd. *swope* großer Kornbund schließt sich an die Bed. involvere (s. o.) an; nnd. e. *swipe* Brunnenschwengel an die Bed. vibrare (*schwengel*: *schwingen*). Sowel *schwappen* &c., wie die Bed. von **svaipains**, führen uns auf ahd. *suuepen*, *suebón*, *sueparun* nare, zugleich zu *schweben* Nr. 107, **b** gehörig; *suep* aer, vanum, gurgis *kisuep* &c. freta, maria oberd. *schweb* m. die Höhe des Bodensees. — swz. appenz. *schwápfa*, *schwapfa* schweifen, gleiten beruht wol auf einem alten *suaphan*, woraus auch *schwappen*, nicht auf *sueiphan*.

Die Bedeutungen der Stämme *rb*, *rp*, *rf*, *rb* &c., *hvp* &c. in den angegebenen Numern kreuzen sich durchweg; der Leser wird leicht die meisten Wörter nach ihren Formen sondern; in einigen Fällen ist die Grundlegung der labialen Media oder Tenuis schwieriger zu bestimmen. Auch die weiteren exot. Verwandten unserer Numer s. bei den angef. Nrr., theilweise auch bei Nr. 87, auf deren Berührungen auch mit Nr. 183 wir dort aufmerksam machten. cy. *chwip*, *chwippyn*, *chwimpin* m. vibratio, motio, percussio rapida u. dgl. *chwap* m. ictus; adv. = *chwippyn*, *chwaff* instantly (vgl. die d. Interj.) u. s. v. vgl. **V.** 23. **Hv.** 6. schließen sich nahe an uns. Numer und zugleich an eine Menge mit *chw* anlautender cy. Wörter mit den verschiedensten Auslauten, aber ähnlichster Bedeutung; Beispiele der einfachsten (wenn nicht abgekürzten) Bildung seien *chw* interj., angeblich s. m. sudden impulse *chwai* m. swift turn *chwai* swift vgl. *qvi* &c. **V.** 22, §^b c. **Qv.** 9. — bhm. *šup*, *šupati*, *šupec* &c. s. Nr. 187, wo besonders die lituslav. Wörter die Bedeutungen der zu uns. Nr. gehörigen theilen. Sicher hierher, aber entl. lett. *swaipit* peitschen; lapp. *sopet* verrere.

187. (186.) **Sveran** red. **saisvor**, **sverans** nachstellen, ἐνέχειν Mrc. 6, 19. wo LG. **herodianaisvor** in **herodia(s)saisvor** verheßern.

Das von Mehreren hierher gestellte ags. *syrran*, *besyrran*, prt. *gesired*,

besyred. insidiare, machinari, moliri, conterere gehört nebst dem vermutlich identischen *syrian. gesirian* conspirare zu *syru. searu* o. Nr. 31, demnach zu goth. **sarva**, nicht etwa aus *sryran* umgestellt. **sarva** aber und **sveran** wagen wir nicht unter Einen Hut zu bringen; eher ließe sich in Nr. 188, zu welcher **sveran** formell gehört, *scar* neben *sar* annehmen, s. indessen dort.

188. **Svers** geehrt, geachtet, gravis, oneratus, honoratus Gr. Mssm., ἔντιμος. **unsvers** nicht geachtet, ἄτιμος. **sveritha** f. Ehre, τιμή. **unsveritha** f. Unehre, ἀτιμία. **unsverei** f. id. **allsverei** f. Rechtlichkeit, Ehrbarkeit, ἀπίότης. **sveran** ehren, τιμᾶν; = **gasveran** verherrlichen, δοξάζειν. **unsveran** verunehren, ἀτιμάζειν. **sverains** f. Ehre, τιμή. **unsverains** f. Unehre, ἀτιμία. **Sueridus** (**Sveriths**?) m. Eig. (Frisch 2. 248. Gr. Nr. 328; 1², 719; W. Jbb. Bd. 46. Smlr 3. 545. Gf. 6. 889. Rh. 1060. Wd. 963. 1705. Bgl. 396. Pott 1, 127. Bf. 2, 296.)

St. Zwv. ahd. *sueran* dolere mhd. *swern* id., schwer werden; = nhd. *schwären*, *schwæren*. *schwæren* nhd. *swæren* nnl. *zwären* ulcerare vgl. swd. *raras* id. u. s. m. Bd. I. S. 214? ahd. *suerō* &c. m. dolor, bes. morbi (vgl. Krankheitsbeschwerde). aegrotatio; sanies mhd. *swær* m. nhd. *schwær*, gew. *schwären* m. nnl. *zwær* f. pustula. ulcus oberd. *geschwern* m. *geschwer* ahd. *gisuuer* amhd. *geswær* nhd. *geschwûr* (etwas verschieden von *schweren*) nnd. *swær*, n. id. ahd. auch dolor: e. *sore* gehört zu Nr. 9; ebenso ags. *sarlice*, *sârlice* graviter, das wir von dem gld. *starlice* scheiden. mhd. ä. nhd. oberd. *swirig*, *schwirig* ulcerosus, dolens; irritabilis gld. mit dem zu Nr. 9 geh. *sirig* Smlr 3, 280: nhd. *schwirig* difficilis: bisw. dubitans, recusans; irritatus; nnd. nnl. *swârig-héd*, *-heid* swd. *swârighêt* f. *Schwierigkeit*: nnd. nnl. *swierig* elegans, honestus erinnert an die goth. Bed. uns. Nr.; es gehört zunächst zu *swier*, *swieren* s. u. bei den exot. Vgl. — ahd. *suâri*. *suarre*, *suâr*, noch zweisylbig *suuar*, *souuar* mhd. *swære*, *swêr* nhd. *schwêr* nnd. *swâr*, *swôr* nnl. *zwâr* ags. *swære*, *swâr*, *swêr* e. dial. afrs. *swêre* nfrs. *swier* dän. *swær*, *swær* swd. *swâr* gravis, molestus mhd. nnd. holst. (Firmenich I. S. 49) auch gewichtig, vornehm, einflußreich, angesehen vgl. **svers**; ags. auch piger: tristis (*schwermütig* nnd. *swârhartig*). Formell **sverei** = ahd. *suâri* mhd. *swære* nhd. *schwêre*, pondus, moles, molestia: **sveritha** = ahd. *souuaridha*, *souuarida*, *suarida* mhd. *swærde* nhd. *beschwêrde* (molestia, querimonia) nnd. *swærte*, *swærde* nnl. *zwærte*, f. id. ahd. auch auspicium vgl. *arsouuarre*, *arsuarete* sint auspicati, insecti *sunt*, einigermâßen an *wahren*, *gewahren* &c. **V.** 63 erinnernd.

Die goth. Bedeutung liegt den übrigen ferne genug. Grimm vergleicht dafür lt. *honor*, *honos*, *honestus*: *onus* altlt. *honus*. *onustus*. In Nr. 9 entwickelt sich aus den unserer Numer parallelen Bedeutungen auch die Bed. eximius, eximie, (gdh. *sâr*) illustris, aber wol nicht aus der Bed. der Schwere, Gewichtigkeit. In entfernter Verwandtschaft kann **vairths** **V.** 59 stehn; jedenfalls sehen wir auch in uns. Nr. s als Praefix an; vgl. u. a. o. *raras* = *schweren* suppurare und die ahd. Formen mit anl. *suc*, *sou*. Desshalb mögen wir auch trotz der auffallenden Begegnung der Bedeutungen und Formationen und der nicht großen Ferne des Lautstoffes Nrr. 9. 188. nicht als bloße Nebenwurzeln ansehen. obgleich e. *sore* auch für *swore* stehn könnte und sskr. *swî* neben *sw*, ahd. *suorga* neben *sorga* Nr. 30 diese Gleichung unterstützen. In unserer Numer trennen sich die st. Zwv. *sueran* &c. nebst den Schmerz, Krankheit, Geschwür bedeutenden Wörtern

von dem langvocaligen *schwér* und seinen Ableitungen, jedoch nur als Aeste eines Stammes; die Bedeutungen kreuzen sich; es fragt sich, ob Schwere, moles, oder Beschwerde, molestia, dolor die primitive ist; vgl. das Folgende.

lth. *sweru*, *swērau*, *swersu*, *swerti* wiegen, wägen lett. *swēŗu*, prt. *swēru*, *swērt*, *swert* wägen, wippen Grundbed. vibrare, schwingen, schwanken (wiegen : wackeln &c. **V. 11**); vgl. o. Nr. 174 lth. *swyróti*, *swirinēti* taumeln *swarbus* schwer, gewichtig; auch nnd. nml. *swieren* vibrare, huc illuc jactare; vagari, umher *schwírren*, *schwármen* &c. *swier* m. Schwung, tournure u. dgl. Einige Abll. lth. *swáras* m. (Pfund) *swartis* m. lett. *swars* m. Gewicht lth. *pussau-swýra* f. Gleichgewicht lett. *swarrigs* wichtig *swírris* (lth. szullinio *swartis*) Brunnenschwengel. — Pott und Benfey vergleichen gr. σύρειν vgl. συρφετός &c. Nr. 174 und die ob. Beziehungen zwischen beiden Numern. Bopp stellt uns. Nrr. 178. 188. zu sskr. *svy* 1) sonare, recitare; *svarya* laudandus *svarana* inclytus: **svers** &c. 2) vexare: *sueran* dolere.

lapp. *swarke* dolor (morbi) *swarket* dolere entspricht dem uns. Nr. vrm. vrw. swd. *värk*, *värka*.

189. **Sves** eigen, angehörig, ἴδιος, οἰκεῖος; s. n. Eigentum, Vermögen, οὐσία, βίος. (Gr. Nr. 547. 1³, 262. RA. 491. Mth. 719. Massm. h. v. Gf. 6, 903. Rh. 1060. Celt. I. 1 S. 38. BGL. 394; VGr. §. 342.)

ahd. alts. *suás* ahd. *gisuás*, *suáslih*, *sueslic*, *gisuáslih* mhd. *swás*, *geswáse*, *geswáslich* domesticus, proprius, particularis, familiaris alts. auch affinis, propinquus ahd. *gisuáso* adv. familiariter; clam mhd. *geswáse*, *geswáslichen* mnd. *gesweislische* adv. für sich, familiariter ahd. *gisuási* f. mhd. *geswese* n. familiaritas, gremium; secessus, secretum; (mhd. nur, ahd. auch) Secret, latrina = ahd. *gesuásgenge* pl. mhd. *swáskamere* f.; ahd. *gisuásen* familiarem reddere ags. *svæs* (*svas*, *svase*, *sves*) proprius, dulcis, suavis *svæslice* blande, benigne *svæsnes* f. benignitas; epulae *svæsend* n. epulae, cibus; afrs. *swés* propinquus, nahe, verwandt *swéslih* verwandtschaftlich, familiaris alts. *suáslico* familiariter mnl. *swáselinc* cognatus *swásenede* amica mnd. (Sachsensp.) *beswas* affinis; formell hierher altn. *svæsinn* procax *svasadr*, *svösudr* delicatulus; Grimm stellt Sommers Vater *Swásudhr* zu uns. Numer und gibt ein adj. *swáslegt* (jucundum). Er erklärt auch den Stadtnamen *Soest* lt. *Susatum* alts. *Suásat* als Neutrum proprietatis.

Aus der Bedeutung des Possessivs aller drei Personen scheinen sich die übrigen entwickelt zu haben; nicht umgekehrt, wie etwa das homerische φίλος = *sves*, *suás*, *svæs* gebraucht wird. Deshalb mögen wir auch keine Verwandtschaft mit *swét*, **sutis** Nr. 134 annehmen. Wir sehen vielmehr in **sves** eine Ableitung des Pronominalstammes *sva*, für welchen wir einen kurzen Ueberblick anreihen wollen. Die selbe Bildung erscheint vermutlich in **svis-tar** sskr. *svas-t* &c. Nr. 196; auch in Nr. 174, wenn wir eine Grundform *svasura* st. *svačura* annehmen wollen; eher freilich dürfte sie *svačura* lauten, aber auch dann mit *sva* zusammengesetzt sein; krim. **schuos** Nr. 101 stellten wir ebenfalls in Beziehung zu **sves**. So mag auch osset. *vzimar* Kl. *évsimar* Rosen t. *áfsümär* Sj. Bruder zu *sva* gehören, indem der voriranische Laut durch Umstellung erhalten wurde.

lth. *sawo*, *savés* lett. *sewis* (preuss. vrm. *swaisei*) sui, mei, ipsius preuss. *swais* lth. *sawas* lett. *saws* aslv. *svoi* u. s. f. proprius, Possessiv aller Personen, neben den besonderen der 1. 2. ps., deshalb auch speciell, bes. prss. lth., suus; lth. *savintis'* aslv. *prisvoiti*, *prisvajati* sibi vindicare bhm. (*při-*, *o-*) *svojiti* (*sobě*) id., (se) jungere se; freund machen vgl.

bhm. *sobiti*, *osobiti* zueignen von *sobē* sibi; lett. *sautis*, *sautis* m. Eigener, Angehöriger: preuss. *subs* selbst o. Nr. 48; u. s. f. in den lituslav. Sprachen. — lat. *sui*, *suus* gr. $\sigma\upsilon\acute{\epsilon}$, $\sigma\upsilon\acute{\iota}$, $\sigma\upsilon\acute{\iota}\nu$, poet. $\sigma\upsilon\acute{\iota}\nu$ dor. $\psi\acute{\epsilon}$, $\psi\acute{\iota}\nu$ aeol. $\acute{\alpha}\sigma\upsilon\epsilon$, $\acute{\alpha}\sigma\upsilon\iota$: $\sigma\upsilon\acute{\rho}\acute{o}$ s, $\sigma\upsilon\acute{\rho}\acute{\epsilon}\tau\epsilon\rho\acute{o}$ s, $\sigma\upsilon\acute{\rho}\acute{\epsilon}\tau\epsilon\rho\acute{\iota}\zeta\epsilon\iota\nu$; $\acute{\epsilon}$, Fa. $\acute{\iota}$, $\acute{\rho}$, $\acute{\epsilon}\acute{o}$ s, $\acute{\rho}$ s &c. vrm. $\dot{\iota}\delta\iota\acute{o}$ s; Weiteres u. a. bei Bf. 1, 401. 452. 2, 221 ff. nebst Citaten; vll. lat. *sponte* mit *sp* st. *sr*: anders BGl. 130 v. *chand*: vll. lat. *sue* in *suesco*, *suetus*, *adsuefacere* (aneignen?) u. s. f. vgl. u. a. Pott 2, 120. Bf. 1, 372. 2, 352. Curtius Sprvgl. Beitr. S. 141. anders o. Nr. 44. — cy. *hun*, *hunan* corn. *honan* brt. *unan* (d. i. *hunan*, zu trennen von *unan* unus?) ipse, solus nebst andern mit *h*. *hu* anl. Fürwörtern und gdh. *fein* ipse, aber auch *san*, *sa*. früher *siomh*, *seamh*, *somh*. *sum* suff. ipse. -met, ähnlich brt. *hem* cy. *ym*, vll. aus (sskr. *svayam*) *svan*, *sra*; das Demonstrativpronomen cy. *hun* &c. steht wahrscheinlich in gleichem Verhältnisse zu *hi* &c. o. Nr. 1, wie sskr. *sra* : *sa*. Aber auch cymrobrt. *chwi* gdh. *sibh* vos deuten. und formell noch näher. auf Wz. *sra*. Auch hier verzichten wir auf eine tiefere Untersuchung des keltischen Pronomens, und verweisen einstweilen auf Bopps Untersuchungen in seinen „Celt. Sprachen“ S. 35 ff. Pictet S. 138 ff.

sskr. *sra* präkr. zend. *sē* apers. *huca* ipse (sui), er, selbst; sskr. auch pron. poss. = zend. *hva*, *kha* (*qa*) suus, proprius, wie lituslav.; s. n. proprium, peculium *svaka*. *sviya* suus, proprius *svayam* ind. ipse *svāgana* m. cognatus *svāmin* m. dominus. afgh. *khpal* ipse, suus aus *svat*, *svat*? vgl. etwa das gld. Thema zend. *khā* pers. *khār* BVGr. 34 ff. Vullers Inst. 1. Pers. §. 179. 180. kurd. *kho* (*qo*) ipse *godām* dominus &c. Kurd. St. in Z. f. d. K. d. Morg. III. 1 S. 55. Dem pers. *khārd* entspricht osset. *chādäg*, *chodeg*, *choadeg* &c. ipse, wogegen der Plural des Reflexivpronomens mit *s* anlautet (acc. *sach* : sg. acc. *ach*) und das Possessiv desselben *sa*, *sachē* &c. ihr. frz. *leur* heißt. Ueber *évsimar* s. o. Für die Ableitung armenischer Formen von sskr. *sra* s. Petermann Gr. S. 170 ff.

190. **Svi-** in **svikunths**, einmal **svekunths**, adj. **svikunthaba** adv., offenbar, bekannt. $\varphi\alpha\nu\epsilon\rho\acute{o}$ s; **unsvikunthoza** comp. unbekannter, verborgener Skeir. **gasvikunthjan** offenbaren, $\varphi\alpha\nu\epsilon\rho\acute{\alpha}\nu$ &c.; pass. sich offenbaren, erscheinen, $\acute{\alpha}\nu\alpha\varphi\acute{\alpha}\iota\nu\epsilon\sigma\theta\alpha$: — vgl. v. **kunnan** — bedeutet nach Grimm Gr. 3, 48 valde, quam- (-plures, -primum) und gehört zu *sre*, *sra* o. Nr. 172 vgl. BGl. 394. Wäre eine Abkürzung anzunehmen, so würden wir einen Zusammenhang mit ags. *sreot*, *sreotol* nebst Zubehör o. Nr. 98 vermuten.

191. **Svibls** m. Schwefel, $\theta\epsilon\acute{\iota}\nu$ Luc. 17, 29. (Gr. 3, 381; Mth. 767. Smllr 3, 527. 536. Gf. 6, 857. Bf. 2, 347. Pott 2, 326. Schaf. 1, 429. Dobr. Inst. S. 95. 141. Benary Lit. 144. Höfer Lit. 410 ff.)

ahd. *suebal*, *suepol*, *sueual*, *suebil*, *suebul* &c. amhd. *suebel* nhd. *schwēfel* ä. nhd. oberd. *schwebel* oberd. *schwefel* m. (n.) nnd. *suevel* nll. *zwavel* f. ags. *srefel*, *srefl*, *srefyl* m. swd. *sraffel* dän. *svovel*, n. sulphur.

Esoterisch erklärt sich **svibls** etwa als betäubender Stoff vgl. Nrr. 107. b. 183. Einen Zusammenhang mit *sulphur* (woher nll. *sulfer* f. e. *sulphur* id.) mögen wir trotz des oberpfälz. *schwiefel* nicht annehmen, und obgleich brt. *soufl* neben *soufr* m. aus frz. *soufre*, alb. *skiufur* (bei Nemn. *sulfurre*), auch ein slav. *sumpor* bei Nemnich, zu vermitteln scheinen. A. d. D. lorrain. *chuèbe* esthn. *wewel*, *weewli*, *weebli* lett. *sēvelis*, *sēvels* olaus. *śwabel* nlaus. *śwabelj* m.; ebenfalls, wenn nicht eher urverwandt, wofür die Labialtennis spricht, slov. ill. *šveplo* aslv. slov. russ. *župel* &c.

sulphur aslv. *zēplyni* θείον. Benfey vergleicht lett. *swēpe* Dampf *swēpēt* räuchern Wz. *vāp*. Formell entspricht **svibls** dem cy. *chwibl* acer, sour, sharp. Ein umbr. *sopa* Schwefel würden wir eher mit **svibls**, als mit *sulphur* (alllat. *sollifir*) verwandt halten, vgl. lt. *sopor* Nr. 107, b.

192. **Sviglon** pfeifen, ἀλλεῖν. **sviglja** m. Pfeifer, ἀλλητήρ. (Frisch 2, 245. Gr. 2, 101 ff. 3, 468. Mth. 708. Gf. 6, 857. Smlr 3, 533. Mikl. 30.)

ahd. *suegala*, *suuegula*, *suegila*, *sugili* &c. mhd. *swegel*, *swegele* ä. nhd. oberd. swz. *swegel*, *schwägle*, *schwigel*, bei Stieler *schwegle* und *schwelge* nl. *sweghel*, *sweghel-pijpe* f. fistula (ahd. auch *canna*, *calamus*, einmal Speiseröhre), *tibia* amhd. bisw. *chelys* u. dgl. ahd. *balchsuegele*, *suegelbalch tympanum*, vll. Dudelsack? oberd. *schwegelpfeife* f. fistula neben *schibelpfeife* swz. *schwebelpfeife* id. wie oberd. *schwibeln* pfeifen = mhd. ä. nhd. oberd. *swigeln*, *swegelen*, *schwegeln*, *schwigeln* nl. *sweghelen* sibilare, pfeifen, *tibia canere* ahd. *suegalāri*, *sugarari* &c. mhd. (ahd.) *sveklær*, *swigelære*, *swegelære*, m. *tibicen* ahd. auch *fidicen*; nhd. *Schwegler* Eig. Hierher das Orgelregister *schwiegel* (*schwißflöte* &c.). — ags. *svegelhorn* n. windhorn, trumpet, *tuba coelestis* (Lye) wird auch von Grimm zu *svegel* m. aer, aether, coelum alts. *suiqli* n. lux gestellt. Grimm trennt es vielleicht mit Unrecht nebst uns. Nr. (vgl. Nrr. 181. 199.) von ags. *svég*, *sveig*, *sroeg* (*svóg*) m. sonus, strepitus, Glockenschlag, hora, sonus musicus, instrumentum quodvis musicum *svégræft* musica *svégan*, *svógan* sonare, tinnire, cum sono irruere (ventus, undae) c. d. vgl. schott. *sugh* the continued rushing of wind or water nebst *sough* alts. *swógian* &c. u. Nr. 199; ags. *srieg* a drum, tabor (vgl. die ahd. Ww.). altn. *ságr* m. Zugwind (vgl. schott. *sough* dessen Geräusch oder Pfeifen); *accursus maris*; mare von dem Geräusche des Windes und der Wellen, wie ags. *svégan*? Die Wurzel unserer Numer *svg* (*vg*?) mag blasen, dann sausen u. dgl. bedeuten, und nicht etwa die (gekrümmte, geschweifte) Form eines Instrumentes zu Grunde liegen.

sloven. *žveгла* f. fistula *žvegláti* fistula canere nlaus. *šwikala*, *šwikalka* f. Pfeife, Kinderschalmel *šwikaš* pfeifen vgl. vll. bhm. *žukati* summen, doch eher a. d. D. mit merkwürdiger Erhaltung der Wurzel ohne suff. *l* in *šwikaš*, worneben auch noch *šwicaš* mit dem Munde pfeifen. Indessen vgl. auch die wenigstens dynamisch näher und ferner vrw. slav. Zww. aslv. slov. *xvizdati* ill. *xvizdati* ill. slov. *žvižgati* bhm. *hwizdati* pln. *gwizdać* aslv. *svistati* u. s. v. sibilare, pfeifen, zischen &c. (to whistle &c.), auch lett. Wz. *swilp* lth. *szwilp* esthn. *will* id.; mit unserer Numer ähnlicher Bildung aus andern Secundärwurzeln aslv. *sviraly* &c. kroat. *svirala* *tibia* von *svirati* &c. *tibia canere*; brt. *chwitel* f. Flöte, Pfeifchen *swel* f. id. vb. *suta*, *sutal*, *sutella*, *chwitella* pfeifen, Flöte blasen; cy. *chwythell* f. a whistle : *chwyth* m. Hauch c. d. Dem oberd. *schwibeln* entspricht cy. brt. *chwiban* das Pfeifen cy. *chwib* f. pipe *chwif* a. whistle vgl. *chwiff* f. = e. *whiff* c. d., auch etwa lt. *sibilus*, *sibilare*.

193. **Svikns** adj. **sviknaba** rein, unschuldig, ἀγνός, ἀθῶος, ὕσιος. **sviknei** f. **sviknitha** f. Reinheit, Unschuld, ἀρνεία, ἀπλότης. **svikneins** f. Reinigung, καθαρισμός. (LG. und Massm. h. v. Gr. 2, 164; W. Jbb. Bd. 46. Bf. 1, 435.)

altn. *sýkn* innocens, castus; tutus, immunis s. f. immunitas, libertas *sýkna* f. id. Die übrigen zu Wz. *svik* Gr. Nr. 178 geh. Wörter bedeuten Trug, also das Gegentheil der vorstehenden. Möglich, daß **veihls V.** 13 der selben Primärwurzel angehört vgl. die glbd. gr. Ww. ἀγιος und ἀγνός,

welche Benfey zu **svikns** stellt nebst dem zsgs. sskr. *sraçcha* valde clarus v. purus; sanus und mit lt. *sacer*, *sancire*, *sanctus*. Gegen die Vergleichung mit **veihš** spricht die wahrscheinliche Entstehung dieses **h** aus **g** (wogegen bei **veihš** **V.** 14 die Tenuis als Grundlaut erscheint).

Vorausgesetzt, daß der Guttural unverschoben blieb, vergleicht sich **svikns** mit lth. *sweikas* lett. *sweiks* sanus, salutaris, salvus lth. *pasweikstu*, *pasweikti* — bei Mielcke II. 231 mit der Media *pasweigstu* — *reconvalescere pasweikinti sanare*; = *sweikinti* lett. *apsweikt*, *sweicināt*, *apsweicināt* salutare vgl. lett. *weikls* salutaris, gedeihlich, ersprießlich; auch = lth. *weikus* hurtig, fleißig lett. *weikne* das Gedeihen *weicu*, *weikt* gedeihen, gelingen lth. *weikiu*, *weikti* thun, machen *iuweikti*, *pērweikti* lett. *noveikt* überwältigen (i vgl. mit der Media **V.** 10 und vll. das Nr. 181 erwähnte ags. *sregian* praevalere: e. *vie* id. Bd. I. S. 133?) &c., zu dessen deutschem Zubehör **V.** 9. 10. 13. wir auch **veihš** stellten. Pott 1. 250 und Bf. 1. 437 vergleichen *sweikas* mit gr. ὑγιής. — Einigen Anklang bietet osset. *sūghdäg* purus, innocens, sanctus Sj., bei Kl. *βihdag*. Nicht sowohl für mögliche Wurzelverwandtschaft, als wegen der Begriffsübergänge, erinnern wir an aslv. &c. *vesel* dakor. *veselu* preuss. *wessals* hilaris, laetus = lett. *wessels* sanus, integer *wesseliba* f. sanitas: dial. auch ehrende Anrede „Ew. Liebden“, eher wol Würdigkeit, Ehrwürden bed. vgl. lth. *wēžlybas* ehrbar *wēžlibystē* f. *wēžlibummas* m. Ehrbarkeit, Tugend (vgl. **sviknitha**).

194. **Sviltan**, **gasviltan** st. **svalt**, **svultum**, **svultans** sterben, ἀποθνήσκειν. **mithgasviltan** zugleich sterben, συναποθνήσκειν. (**svults**) mors in **svultavairthja** sterbend, μέλλον τελευτᾶν (**V.** 59, **C**). krim. **schuualth**, Var. **schuualch** mors. (Gr. Nr. 349. 2, 185. 1017. Mth. 808. 842. Gf. 6, 873. Massm. Gotth. min.)

alts. ags. *sreltan* st. (ags. auch zsgs. mit *ge*, *for*, *ā*) *mori*, *perire* ags. *srylt* m. mors e. *swelt* (*swelte*) *mori*; *suffocari*; (jetzt gew.) *sudore*, *ardore* languore, deliquio affici *swelter* languere, praes. prae ardore. *sudore*: *fervere*, *aestu* angere v. *angi*, *suffocare*, *torrere* *sweltry*, *sultry* *aestu* pressus, *fervidus*, *schwül* (vgl. o. Nr. 176). altn. *svelta* st. *esurire*, *jejunare* sw. *fame* *premere*; beiden entspr. swd. *srälta* dän. *sulte*; altn. *svelta* f. *sultr* m. swd. *srält* m. dän. *sult* c. *fames* altn. *srehti* n. *locus* *sterilis*, *pastum* *prohibens*. mnl. *swelten* st. *esurire*: bei Kil. *deficere*, *languescere*; ptc. prt. *beswalt* ward ohnmächtig nl. *swelte* *puella* *languida*, *remissa*. ahd. *suelzan*, *zuuelzan* *cremare*, *exurire* d. i. *schwerlich* *esurire*, *sondern* *exurere*, vgl. auch o. die engl. Wörter und ahd. *suilizon* *arere*, *calere*, *confrigi* *suilizunga* f. *cauma* *souulizzo* m. *calor*, *aestus*.

Besonders die ahd. Wörter zeigen deutlich die trotz der starken Form anzunehmende Ableitung von Wz. *sual* Gr. Nr. 317 vgl. uns. ob. Nr. 176, in welcher mehrfach noch *s* als Praefix hervortritt vgl. vrm. **vulan** &c. **V.** 48, **D**. Zunächst vgl. mhd. *swellen* st. *suffocari*, *ardore*, *fame* *perire* *sweln* *languidum* *reddere*; auch ags. *srell* *ustio*, *pestis* o. Nr. 176; altn. *svæla* *fumigare*, *suffocare*. Grimm vermutet **sviltan** aus **usviltan**. Auch bei Wz. *qual* Gr. Nr. 315 treten ähnliche Bedeutungen auf s. **Qv.** 4. — Das krim. Wort = g. **svalts** gehört zu den Zeugnissen für Busbecks Glaubwürdigkeit.

195. **Svinthš** (ep. **svinthoza**) stark, kräftig, ἰσχυρός, ἰσχύων, δυνατός. **svinthei** f. Stärke, ἰσχύς, κρατος. **svinthjan** Gewalt anthun, hindern, κρατεῖν Neh. 5, 16. **gasvinthjan**, **insvinthjan** stärken,

ἐνδυναμῶν &c. **svinthuan**, **gasvinthuan** stark werden, κραταιῶσθαι. **Svinthila** (**Svintila**, **Sintila**) m. Eig. **Amalasintho**, *Amalasintha* f. Eig. s. **A.** 53 vgl. den thrak. Frauennamen *Numilisinthis* o. Nr. 53. (Frisch 2, 250. Gr. Nr. 597; Mth. 121. Smlr 3, 540. Gf. 6, 887. vgl. Rh. 1062. Wd. 286.)

mhd. *swinde* adj. adv. vehemens, celer nhd. *geschwind* celer swz. ä. nhd. auch *habilis*, *versutus* nl. *swind*, *gheswind* vehemens nnd. *swind* wett. *schwinn* (meist adv.) nnl. *gezwind* celer; die nd. nl. Ww. vl. aus dem Hd. vgl. alts. *suithi*, *suidh* &c. adj. fortis, valens, vehemens *suidho*, *suiho* afrs. *swide*, *swithe* adv. vehementer, valde mnl. nnd. *swide* (*swie*, *swid*), *swidig* (nll. *zwidig* Br. Wtb. *swydidig*, *swindig* Frisch l. c.) cp. *swider* sup. *swidest* nfrs. *swiid* Hett. wang. *swith* (sehr) strl. *swit* (sehr, viel) adj. vehemens, nimius, excessivus adv. valde, nimis, excellenter ags. *svidh*, *svýdh* adj. valens, potens, fortis; dexter i. e. fortior, dafür auch cp. *svidhre*; adv. *svidhe*, *svýdhe* valde, vehementer, multum *svidhian*, *svidhrian* invalescere, praestare, *svidhian* auch firmare, munire, pascere, suppeditare aengl. *swithe* celeriter, illico; valde schott. *swith* interj. cito, festina, apage altn. *svinnr*, *svidhr* (bei Biörn *svidr*) prudens, honestus; tenax, parcus *svinnr* m. *svinna* f. prudentia *svidingr* m. Geizhals. Die swz. Formen bern. oberl. *geschwid*, klug, vorsichtig; entlib. adv. *schwütig*, *schwidtig* rasch, vgl. bair. *geschwindig* id. und o. swz. bind. *geschwind* geistig gewandt, geschickt, entstehend wol nur durch landschaftliche Verschluckung des *n*. Sollte auch ahd. *sunt* robur &c. o. Nr. 130 zu uns. Nr. gehören?

cy. *chuid* &c. **V.** 22, §^{b c} dürfen wir schwerlich unmittelbar zu uns. Nr. stellen. Ich finde keine exot. Verwandten, wenn wir nicht die d. Wz. *svid* ustio, dolor, angor Gr. Nr. 515 vgl. Gf. 6, 871 hinzuziehen, welcher wiederum rhinistisch slav. Wz. *svęd* entspricht. Nach der in dieser Wurzel häufigen Bed. jucken könnte nhd. *schwinde* f. impetigo, serpigo &c., aliàs Zittermal (auch phthisis, *Schwindsucht*) bei Stieler und Frisch 2, 250 vgl. *schwind* f. = *zirachenkraut* Smlr 3, 539 dazu gehören; während z. B. mhd. *swad* vapor (*Schwadem*) = pln. *swąd* zu der nicht rhinistischen Form gehört. Aber selbst mit *swinden*. ags. *svindan* tabescere trifft aslv. Wz. *svęd*, *vęd* id., eig. aduri, torrer, arescere zusammen (vgl. **V.** 27, §^b). Hier, wie häufig sonst, sprechen fast gleich gewichtige Gründe für die servile Natur des *d*, wie des *n*. Wir begnügen uns, der kritischen Forschung einige Fingerzeige zu geben.

196. **Svistar** f. krim. **schwester** Schwester, ἀδελφή. (Frisch 2, 249. Gr. Nr. 547. 1², 610. 630. 646. 650. 663. 686. 693. 709. 1³, 238. 342. 2, 248. 314. 3, 322. Smlr 3, 550. Rh. 1060 ff. BGL. 219. 395 ff. Pott 1, 126 ff. 138. 2, 235. 554. Zählm. 136. Schweizer in Z. f. Alt. 1846 Nr. 77. Kuhn Abh. S. 3. Pictet 74. Celt. Nr. 41.)

alts. *suestar* alts. amhd. afrs. *swester* ahd. *suuister* nhd. *schwester* westerw. *söster* mnd. nfrs. *soster* mnl. nnd. afrs. ags. *suster* nnd. nfrs. (swd.) *süster* ags. *steoster* (eo, u, y) e. nfrs. *sister* nfrs. dän. *söster* föhr. *saster* sylt. *sester* altn. *systir* swd. *system*, f. soror; demin. mnd. *süsken*, *suschen* nnd. *susje* nnl. *zus*, *zusje*, mnd. auch für Geschwister, wie altn. *systkyn* swd. *syskon* dän. *söskende*, *södskende*, n. pl. nfrs. *sosken*, *södsken*, *südsken*; dafür sonst ahd. *gisuester* pl. mhd. *geschwester* pl. *gewristrede*, *gewistrat*, *gewristriget*, *gewistergide* &c. n. oberd. *geschwistert*, *geschwistrig*, *geschweistrigt* &c. n. (Formen bei Smlr l. c.) nhd. *geschwister* n., gew. pl. alts. *gisuistruonion*, *gisuistruoniu* d. pl. afrs. *swesterna*, *sus-*

terne pl. ags. *gesrustra*, *gesrustrena* (barn) g. pl., versch. von *suhterga* &c. o. Nr. 174. dessen Bedeutung und Suffixform mit *t* eher zu uns. Nr. passt, *h* aber zu Nr. 174. dem alten sskr. *ç* entsprechend, welches *srasy* (s. u.) nicht zeigt. Das sonderbare sylv. *wetta*, *watte* soror kann nicht wol aus *swester* entstanden sein; A. Schott vergleicht ahd. *wettan* conjungere; nach der sylv. Aussprache des *r*, *f* als *w* entspricht es den Wörtern für amita **F. 1.** — Die krim. Form kann nicht mehr befremden, als die gleiche neuhochdeutsche. — Stammverwandte unserer Numer finden wir vermutlich in Nrr. 101. 174. 189.

preuss. *sostro* lth. *sessu*, g. *sessers* (*ss* assim. aus *st*) aslv. rrs. slov. ill. bhm. *sestra* pln. *siostra* olaus. *sotra* nlaus. *soća*, *soća*: lt. *soror* (aus *sosor*. nach Schwenck aus *socror*, vgl. *socer* Nr. 174; hierher auch *sobrinus*, *consobrinus* rhaet. *cusrin* frz. *cousin* &c., *b* aus einem vll. versetzten alten *r* ?); cy. *chwaer* pl. *chwaiorydd*, *chwaiorydd* corn. *wur*, *hór*, *hora* brt. *choar* vann. *choer* (*hoér*); die Lautverschiebung gleicht z. B. der bei Nr. 174 und der iranischen s. u.: eine gdh. Form *siur*, *siuir*, auch *seathar* geschrieben. würde a. d. Rom. (*sor* u. dgl.) entlehnt sein, wenn sie nur für Klosterschwester gälte; gael. *piuthar*, *piuthair* gen. *peathar* pl. *peathraichean*. Schwester übh. ist schwerlich aus *spiuthar* (*sp* aus *sr*) zu erklären, sondern mit Bopp und Kuhn = sskr. *putri* filia zu nehmen, dessen masc. *putra* auch in brt. *paotr* puer erhalten ist; später möchte Bopp *spiuthar* zu Grunde legen. — finn. *sisar* (bei Klaproth *sösar*, *syär*, *siar*), dem. *sisko*, *siukku*; karel. *sumere*, *sisär* esthn. *sössar*, *sösser* (*sötse* amita) mordvin. *sasor* (*zasor*) čerem. *šuzar* (auch *izüdür*, *hhr* ?); votjak. *suser* (*zuser* ? ältere Schwester).

sskr. *srasy* (st. *srasty* ?) zend. *khanha*. acc. *khanhrēm* pehlv. *choh* Anq. baluē. *ghwâr* afgh. *chûr* (auch filia bd.) pers. *khvâher* kurd. *chur*, *chusk* oss. *cho* dugor *chorra* Kl. t. *cho* dig. *chore* Sj. armen. *khoyr* soror; pehlv. *choh*, *khoh* unterscheidet sich von dem glbd. *khatman*, das semit. Ursprungs ist vgl. Kurd. St. in Z. f. K. d. Morg. III. 1 S. 22.

197. **Svulan** 2 Tim. 2, 17 ζέων, fervere wahrscheinlich von Castiglioni irrig angenommen statt **vulan** s. LG. in h. l., obwol ein goth. **svulan** (zu Gr. Nr. 317) sehr wol möglich wäre.

198. **Svumsl**, **svumfsl** n. Teich *κολυμβήθρα* Joh. 9, 7. 11. (Gr. Nr. 360. vgl. 2, 290. 477. Haupt Z. III. S. 147. Smllr 3, 537. Gf. 6. 877. Rh. 1062. Wd. 1340. 1290. vgl. o. Nr. 177. Pott. 2, 536.)

Das Wort gehört, gleich andern ähnlicher Bedeutung, zu ahd. *suimman*, *suiman*, *suuimman*, (*zoa-*) *souuimman* (*souuam* natabat), *suuimmin* (natasse, inf. praet. ? oder praet. pl. 3. wie *uzsumman*, *uzsumman* ? Zweifelloes *u* in Praesensformen ist nicht selten vgl. *o* im Folg.) mhd. *swimmen* nhd. *schwimmen* mnd. *swimmen* (*i*, *u*, *o*) st. sw. (Scheller) nnd. *swemmen* nnd. mnl. (Kil.) *swommen* nnl. *zwenmen* afrs. *swomma* (s. Rh. l. c.) wfrs. *swonjen* nfrs. ndfrs. *swomme* Ou. ndfrs. *sweamen* sw. Cl. ags. *swimman* e. *swim* altn. *srema* swd. *simma*, alle st. dän. *srømme* sw. *natare*. nnd. *swemme* f. nhd. *schwemme* f. lacus; natatio, volutabrum swz. *schwumm* f. wett. *schwomm* m. ahd. *gisuunfst*, *gisuunfst*, *gisuunfst*, *pisuunfst* natatus *sunft* oberd. *sumft*, *sumpft* m. nhd. *sumpf* m. nnl. *somp* f. e. dial. noord. *sump* m. e. *swamp* palus ags. nord. *sund* ags. 3 gen. nord. n. natatio; fretum, ags. m. n., the sea, a narrow or shallow sea mnd. *sunt* fretum nl. *sund*, *sond* nnl. *zond* f. id.; vgl. ahd. *Sumtharius* = *Suntheri* und *Sumthulfus* Eigg.; altn. *sundla* = *svima* dän.

svimle (*schwindeln*). Letztere Wörter nebst Zubehör betrachten wir als einen Nebenast von *schwimmen*; zu Grunde liegt die Bewegung und Empfindung des Schwimmens und Schwebens.

lett. *sumpis*, (livl.) *sampes* Sumpf scheint sich zu dem glbd. *sañkis* o. Nr. 40 zu verhalten, wie e. *swamp* : *swank* id. Die lett. Wörter scheinen aus d. D. entlehnt, wie das glbd. esthn. *somp*, das mit so (Sumpf) - *ma* (Land) nicht verbunden ist; auch nicht mit *sop* dünner Unflat (s. o. Nr. 133) und *suplema* schwimmen, baden; ebenso ist finn. *sumppu*, gen. *sumbun* Fischkasten, ichthyotrophium a. d. glbd. swd. (fisk-) *sump* entlehnt; jedoch stimmt zu lett. *sampes* pln. *sapy*, *sapisko* Sumpfland *sapowaty* sumpfig; die slav. Wz. *sap*, *sop* bedeutet sonst athmen, schnaufen; ähnliche Bedeutungen kommen auch bei der d. Wz. *sup* o. Nr. 133, **b** vor, wie anderseits (ebds.) nnd. *sap*, *sappen*, *sappig* (morastig) sich mit pln. *sapy* zu berühren scheinen. Dagegen gehört nach dem Obigen der Labial in *sumpf* &c. nicht zur Wurzel; die Acten über dieses Wort sind indessen noch nicht geschlossen.

199. **ga-, uf-Svogjan, svogatjan** seufzen, στενάζειν. (Gr. 1², 414; W. Jbb. Bd. 46. Gf. 6, 173. 857. Br. Wtb. 3, 1126. Regel Mnd. in Haupt Z. III. S. 65. Pott 1, 234 vgl. Bf. 2, 168 und BGL. 351.)

ags. *srôgan* &c. s. o. 192; dazu noch (e.) schott. *sough* — aengl. *swrough* strepitus — Seufzer; Windgeräusch; Geflüster; auch Zw. in gl. Bedd. Schwer läßt sich davon trennen e. *sigh* seufzen, das wiederum von dem glbd. *sike* (aengl. e. dial.) ags. *sican*, *siccetan* durch die Gutturalstufe getrennt ist und eher zu nnd. *suchten* mnd. *süchten* nnd. *zuchten* ndfrs. wang. *sucht* id. gehört, dessen *t* (wie in *siccetan*, *svogatjan*, *süften* &c.) Ableitungssuffix ist, dessen *ch* aber nur die sächs. Umgestaltung des Labials zu sein scheint, der sich zugleich in mnd. *süften* nnd. *suften*, *zuften* = ahd. *süftôn* mhd. *süften*, *siuffzen*, *siufzen*, im 15. Jh. *seufzen* nhd. *seufzen*, bei Stieler auch *süpsen*, *sipsen* ä. nhd. bei Schmid swb. Wtb. 493 auch *sünfzen*, *seunfzen* (mit unorg. *n*, nicht : swz. *sünen* wimmern) oberd. *seufezen*, *seufzgen* cimbr. *sauften* erhalten hat; vgl. ohne die Dentalableitung ags. *seofian* ingemiscere, dolere, queri, plorare — woraus Regel e. *sigh* unmittelbar ableitet — e. *sob* id. (auf ags. *f* aus *bh* deutend) e. dial. *sife*, *siff*, *suff* mhd. *säufen* suspirare Voc. a. 1419 vgl. vl. die in vor. Nr. bei slav. Wz. *sap* erwähnten Wörter (nord. *süpa* ahd. *souf*) Nr. 133, **b**? Indessen wird die genaue Unterscheidung noch durch andere Berührungen erschwert. Jenes *suchten* gehört zu *sucht* f. das sowol Seufzer, als *Sucht* (Seufzen nach E.), Sehnsucht und nnl. sogar auch *Seuche* und *Sucht* = Krankheit bedeutet und jedenfalls zur Hälfte zu Nr. 56 gehört, wo ebenfalls in mnd. *suft* Guttural und Labial wechseln, vgl. das dort Gesagte. Zu dieser Wz. *suk*, und nicht zu *seufzen*, gehören swd. *sucka* dän. *sukke* seufzen s. m. *suk*, von welchen wiederum ags. *sican* (*siccan*) nur durch den Ablaut verschieden scheint. Demnach dürften hier, gleichwie bei den verw. Stämmen *saugen*, *suck*, *saufen* &c. Nrr. 125. 133., mehrere Nebenwurzeln mit verschiedenen Stufen der Labiale und Gutturale anzunehmen sein, sowie auch mit wechselnden Anlauten *sr*, *su* &c.

Erst nach diesen Andeutungen kommen wir zu den unmittelbar an **svogjan** sich reihenden Wörtern ags. *srôgan*, *srégan* s. o. alts. *suôgan* cum sonitu ferri, irruere wang. *swaug* keuchen nnl. *zwoegen* schnaufen, keuchen, stöhnen, sich abarbeiten mnd. *swægen* ofrs. *schnaufen*; sonst = *swugten*, *swugtern* beseufzen, klagen, nam. mit Anrufung Gottes. nnd.

swugien, beswugten, swögen, beswögen, swöen (Outzen 349) wfrs. *swuwje* Jap. bedeutete auch ohnmächtig werden, nnd. *beswugtje, swægnis* f. Ohnmacht; und diese Bedeutung theilt auch das ob. aengl. *swough* vgl. ags. *ásrúnan* e. *swoon* altdän. *svone* id., mit verschlucktem *g*? vgl. aengl. *swoghe, swoughe, swowe swoon aswogh, aswowe, aswoune* in a *swoon isuoge* in *swoon* (Armstrong übersetzt *swoon* auch durch gdh. *suain*, das wir bei Nr. 107, **b** ausführten). So steht auch wol hannov. *swutjen* = *beswugten* st. *scugtjen*; in dem glbd. dithmars. *swoden* ist *d* wol unorganisch in *swoen, swöen* aus *swögen* eingeschoben. Einer Nebenwurzel gehören wiederum nnd. *swiken, beswiken* nnl. *bezwiiken* = nnd. *beswugten*, ein st. Zw. (mnl. *swiken* Gr. 1³, 972; nnl. *bezwiéken* ermattet), das zu alts. *suican* &c. fallere Gr. Nr. 178, vgl. Nr. 299 nebst *swach*, gehört; wir erwähnten dieses o. bei Nrr. 173. 193.

lapp. *sjuoketet* seufzen aus swd. *sucka*. Sichere nahe Verwandte von **svogjan** finde ich in den urverw. Sprachen nicht; die Darstellung entfernterer würde zu weit führen.

200. **Synagoge** f. συναγωγή. a. d. Gr. **synagogafaths** s. **F. 4.**

G.

1. **Ga** Praefix, am Häufigsten bei Zeitwörtern. Seine Bedeutung ist oft ganz verflüchtigt; unter ihren bestimmbareren Abstractionen steht *mit, zugleich mit* obenan, so auch in den Schwestersprachen; im Griechischen entsprechen nach LG. die Praeff. (Praepp.) *σύν, κατά, διά*, bisweilen auch *ἀνά, ἐν, ἀπό, ὑπό* u. s. m. (LG. in Mth. 9, 28. Gr. 1³, 63 ff. 2, 733 — 755. 832 ff. 869. 1018. 3, 255. RA. 478 ff. 482. Smlr 2, 4; Gramm. passim. Gf. 4, 10. 1, 406 ff. Rh. 829. BGl. 361. Pott 2, 562; Zählm. 155. Bf. 1, 227. 386. 2, 331.)

Die ahd. Formen zeigen alle Gutturale und Vocale, am Häufigsten die Formen *gi, ge*; mit dem ältesten Vocale *ga, ka, gha, kha, ha*; die seltensten Formen sind *go, co, gu, ku, gie, ha, hi, he, qui*; häufig ist der Vocal ausgefallen und nur *g*, selten *k*, geblieben. *gi* erhielt sich im Alts. Afrs., verkürzt in afrs. *i*, vll. in aengl. *y*; kaum kann afrs. *a* in einigen Wörtern aus ältestem *ga* abgeleitet werden. *ge* ist alts. mnd. mndl. nnd. ags. afrs., afrs. auch *je, ie* und, wie mnl. mnd., *ghe*; nnord. erst a. d. Hd. und Nd., da das Altn. nur wenige Reste ohne Vocal, mit verwachsenem *g* zeigt; *ge* wird in *e* verkürzt im Afrs. und in dem ptc. prt. der meisten nd. Mundarten, voran der westfälischen, häufig auch ganz abfallend; vermutlich in ob. aengl. *y* aus *ye, je* = *ge*. In vielen Fällen, wo einerseits *ge* völlig erhalten oder mit dem Wortstamme vocallos verwachsen ist, zeigen einige Sprachen, vorzüglich die nordischen, die englische und die niederdeutsche, ganz praeifixlose Wörter, bei welchen deshalb häufiger das allmälige Schwinden des Praefixes, als die Erhaltung des Simplex anzunehmen ist. Die chronologische Entwicklung und resp. Abschwächung des Praefixes leidet an vielen Anomalien. Als trennbare Partikel erscheint es noch in ags. *ge* — *ge cum* — *tum*; auch duldet das Gothische noch die Einschlebung von **u, thau, hvau** zwischen **ga** und das damit zusammengesetzte Wort. Während in vielen nhd. Wörtern vocalloses *g* mit dem Simplex verwachsen ist, wo die amhd. Zusammensetzung noch ungeschwächt besteht; ist dagegen im Allgemeinen die hd. Sprache jetzt nicht mehr im

Stande, wie früher, das Praefix mit namentlich vocalisch anlautenden Wortstämmen zu verschmelzen. Die Volksmundarten besonders haben unverstandene Reste erhalten, sogar mit streng ahd. Tenuis, z. B. in wetterau. *erkeisen* (*erkäese*) eisig erstarren, wie denn auch *kafiller F.* 34 das ahd. *ka* vollständig erhalten hat und der Genitiv des ahd. *kot* (*Gott*) in dem formelhaften *kots* verblieb. Oberdeutsche Mundarten indessen, besonders die österreichische, lassen überhaupt den Vocal des Praefixes nicht mehr oder nur apostrophisch vernehmen. Einzelne alte Wortformen haben vielleicht eine vollere Form *gam*, *cham*, *ham*, schwerlich *gan*, erhalten; vgl. besonders Gr. 2, 752. 1018. Sie mag sich zu dem, darum noch nicht gewiss verkürzten *ga* verhalten, wie *sam* zu *sa S.* 20 vgl. 1. Ueber den Gebrauch unserer Partikel s. II. c.

Für die mögliche exoterische Verwandtschaft vgl. **S.** 20. Wir möchten **ga** mit keiner mit der Gutturaltenuis anlautenden Partikel unmittelbar vergleichen, darum auch nicht, nach Grimm, mit aslv. *kū* *πρός*, ad. Schafarik und Miklosich haben versucht, lth. *ga* slav. *go* in einigen, als entlehnten betrachteten, Wörtern aus goth. **ga** abzuleiten, zum Theile gewiss mit Unrecht vgl. **N.** 29. **R.** 3. **G.** 28. **T.** 12., vll. auch *garánksztis* m. Hopfenranke. Formell nahe stehende kelt. Partikeln sind gdh. *go* (früher *co* wol nur *geschrie- ben*), *gu* ad; ut *gus* ad; usque quo *gon*, *gona* com, illiscum *gun* sine u. s. m. *gu*: corn. *go* ad; auch „little“ vgl. cy *go*, bisw. *gor*, früher *gwo* paullulum, sub- (Deminutivpraefix); cy. corn. brt. *gan* corn. *ganz*, *gans*, *gen*, *genz* brt. *gant*, *gaid*, *gat*, *get* cum corn. brt. auch per cy. (*gàn*, *càn*, *cèn* vgl. **S.** 20) auch conj. whereas, because, forasmuch vgl. gdh. *gon* und die möglichste älteste Form (*gam*) und Bedeutung der deutschen Partikel.

Wir finden keinen Pronominalstamm, an welchen sich **ga** anknüpfen ließe, wenn nicht an einen uralten und meist zertrümmerten *gha* s. **H.** 56 vgl. u. Nr. 34. Sollte die Form ebenso verschliffen sein, wie die Bedeutung, und die Aphaerese eines Vocals vermutet werden dürfen?

Gabei s. Nr. 28.

2. **Gaggan** anom. praet. **gaggida** Luc. 19, 12., sonst **iddja** s. **I.** 6. ptc. prt. **gaggans** Mrc. 7, 30. (**gaggiths** Skeir. aus Mtth. 3, 11 verm. verlesen vgl. LG. II. 1 S. 243 zu S. 33) gehn, reisen, kommen, umhergehn, *ὑπάγειν*, *πορεύεσθαι*, *ἔρχεσθαι*, *περιπατεῖν* &c. Zsgs. mit **ana** kommen, künftig sein, *ἐπέρχεσθαι*. Eph. 2, 7. **at** gehn, kommen, *ἔρχεσθαι*, *ἐπ-*, *προσ-*, *εἰς-*, *ἐξ-* *ἔρχεσθαι*, *καταβαίνειν* &c. **duat** hinzugehn, *προσέρχεσθαι*. **innat** hineingehn, *εἰσέρχεσθαι*. **af** abgehn, weggehn, weichen, *ἀποβαίνειν*, *ἀναχωρεῖν* &c. **afar** nachgehn, folgen, *ἀκολουθεῖν*, *διώκειν* &c. **faurbi** c. acc. vor J. her gehn, *προάγειν*. **ga** kommen, *επιπορεύεσθαι*; kommen, werden, geschehn. *ἀποβαίνειν*, *γίγνεσθαι*; (auch vor *sik*, nach *samath*) zusammenkommen, sich versammeln, *συνάγεισθαι* &c. **thairh** durch-, hinüber-, vorüber-, um-gehn. *παραπορεύεσθαι*, *δι-*, *παρ-*, *περι-* *ἔρχεσθαι*. **inn** hineingehn, *εἰσέρχεσθαι*; **i. framis** fortgehn, *προβαίνειν* Mrc. 1, 19. **mith** mitgehn, *συμπορεύεσθαι*. **us** aus-, heraus-, hinauf-gehn, *ἐξέρχεσθαι*, *ἀναβαίνειν* &c. **ut** aus-, heraus-gehn, *ἐξέρχεσθαι*. **ufar** überschreiten, übertreten, *παρέρχεσθαι*, *ὑπερβαίνειν*. **vithra** c. acc. entgegengehn, *ὑπαντάν* Joh. 11, 20. **faur** vorbeigehn, *παραπορεύεσθαι*. **faura** vorangehn, *προάγειν*; vorbeigehn, *παραπορεύεσθαι*; vorstehn, *πρὶσταςθαι*. **fauragaggi** n. Vorstehung, Verwaltung, *οἰκονομία*. **faura-gaggja**, einmal **fauragagja**, **fauragagga** m. Vorsteher, Verwalter,

οἰκονόμος. **gaggs** m. oder **gagg** n. Gang. Γαῖε, ἀμφοδοσ, πλατεῖα. **atgaggs** m. Zugang, προσαγωγή. **innagahs** f. Eingang, Eintritt Luc. 1, 29 (λόγος) s. LG. in h. l. **framgahs** f. Fortschritt, προκοπή Phil. 1, 25. **unatgahs** adj. unzugänglich, ἀπρόσιτος 1 Tim. 6, 16. (Frisch 1, 330. 316. Gr. Nrr. 20. 604. 1², passim. 2, 74 ff. 203. 995. 3, 518. 4, 97. Myth. 1108. Smllr 2, 4 ff. 53 ff. Gf. 4, 65. Rh. 788. 781. Outzen 101. Wd. 796 ff. 758. 2235. Stalder 1, 412. Tobler S. 216. Bopp VGr. 122. 125. 700. 1041 ff. 1064. Gloss. 101. 104. 133. Pott 1, 181; Zig. 1, 381. 2, 138. Bf. 2, 58.)

inf. ahd. alts. ags. *gangan* mhd. oberd. alts. ags. nnd. nnl. afrs. *gân* amhd. *gên* ä. nhd. mnd. *gôn*, *gon* westf. *gaunen* (aus *gân* vgl. *staunen*, *slaunen* aus *stân*, *slân*, *dönen* aus *dôn*) nhd. *gēen* (*gehen*) oberd. *gängen*, *gengen* aengl. adän. *gange*, *gonge* nordengl. schott. *gang*, (auch aengl.) *gae* ä. e. *goe* e. *go* afrs. *gunga*, *unga* ndfrs. *gonge* Outzen *gungan* Cl. wang. sylt. *gung* wfrs. *gean* nfrs. *gaeen* strl. *ganga* altn. *gânga* swd. *gânga* nnord. *gû* ire; praet. ahd. *giang*. *keang* &c. amhd. *gieng* (*gienk*) mhd. *gie* anfrs. nhd. nnl. mnd. ndfrs. Cl. *ging* oberd. *gung* &c. ahd. alts. afrs. *geng* wang. *ging* mnl. *ghinc* ags. *gang*, *geong*. *gengde* (gew. eode **I.** 6) nordengl. schott. *gaed*, *gade* altn. *geck* (pl. *gengum*) swd. *gick* (pl. *ginge*) dän. *gik*; part. praet. mhd. nnl. *gegangen* (*gangen*) oberd. afrs. dän. *gangen* nnd. (brand.) mhd. thüring. niederhess. *gegên* (vgl. Frisch 1, 334) mnd. *gheghân* nnd. (strl.) *gân* (*egân*) ahd. alts. ags. *gegangen* mhd. ags. *gegân* schott. nordengl. *gaen*, *gane* e. *gone* afrs. *egengen*, *gensen*, *ginsen*, nfrs. *ginzen* wfrs. *geen* wang. *gingen* strl. *gên* M. altn. *genginn* swd. *gangen*. amhd. alts. ags. nnd. nnl. e. dän. *gang* (mhd. nl. mnd. *gank*) afrs. *gung* afrs. ndfrs. strl. ags. aengl. *gong* altn. *gângr* swd. *gâng*, m. itio, incessus, via u. dgl. amhd. ags. aengl. (*gong*) auch latrina, Abtritt; swz. *gang* m. Gewohnheit, vgl. seinen *gang* gehen, *gâng* und *gebe* u. s. v.; e. *gang* bedeutet Truppe, Rotte; altn. *gângr* auch strepitus: in der Bed. Mal (dän. *gang* c.) ist swd. *gâng* weiblich. Zu **fauragagga** vgl. ahd. *forakango* m. praevius u. s. m. Zu **gahs** stellt Grimm 2, 995 ahd. *bettigâht* f. concubium als *Betteghezzeit* vgl. Gf. 4, 132. 1277. Index S. 66. und hyp. altn. *gâtt* f. interapedo, Oeffnung zwischen Thüre und Wand; Myth. 1108 die ähnliche Bildung von *gicht* f. mhd. *gihte*, *gegihte* n. nl. *ghichte* nnl. ndfrs. *gicht*, *jicht* f. ndfrs. *jecht* isl. swd. vär. *ikt* f. varend m. swd. *gikt* m. mnd. dän. *gigt* dän. *igt* c. arthritis, eig. das *Gehn* des Schmerzes im Leib. Diese Ableitung wird vielleicht bestätigt durch nhd. *gicht* f. *Gang* auf der Höhe des Schmelzofens, wo der Eisenstein hineingeschüttet wird; doch heißt auch ein Maß für Eisensteine und Kohlen so, und Frisch 1, 347 betrachtet das Wort vielleicht richtiger als eine aus *gift*: *geben* entstandene (nd.) Form. Dagegen gibt er *kirchengicht* = *kirchengang* und *sonnigicht*, *singichten* solstitium aestivale vgl. mhd. ze *sunnegihten* vor *sonnenaufgang* Z. 449 vgl. *gicht* iter, *gang kirchgicht* kirchgang Oberl. 1, 550. Ist auch aengl. *gate* e. *gait* itio, iter aus *gahte* entstanden? vgl. auch die Bildungen u. Nr. 22. Vielleicht bedeutet auch die Partikel *gegen* (contra, obviam) eig. via, itio und gehört zu unserer Numer; anders Gr. 3, 266 vgl. u. Nr. 24; eine sylv. Partikel *gang* um zu steht vor dem Infinitiv und wird von A. Schott mit mhd. *gên* (*gegen*) verglichen. — Wz. *gang* verhält sich ähnlich zu *gâ*, wie *stand*: *stâ* **S.** 152; hier, wie dort, fragt es sich, ob Reduplication oder Wurzelverlängerung vorgegangen sei. — *gigingen* u. s. m. s. u. Nr. 18.

lett. Wz. *gá* ire def., zsgs. mit *ap*, *iz*, *pár*; *gájis* gegangen *gájejs* Gehender *gaita* f. Gang, Verrichtung, Schritt (des Pferdes) *gájums* Gang, iter. Zu **gaggan**, aber als Lehnwörter lett. *gañgis* Gang, Durchgang, Mühlengang lth. *gónkas* m. „Schauer“ vor der Thür oder ums Haus *gónkai* m. pl. Gänge im Weberbaum *gónkos* f. pl. Gang eines Schiffes pln. *gang* m. Perpendikelbewegung, Gang der Uhr; pl. *gangi* Ruderbänke; darneben *ganek*, g. *ganku* m. Gang, Gallerie. Dagegen urverw. mit **gaggan** lth. *žengiu*, *žengti* ire, gradi m. v. Abl. und Zss. *žingsnis* m. Schritt, auch ohne Nasal *žygis* m. Gang, Mal *žygióti* einen Gang thun; schwerlich hängt damit zusammen russ. *šag* m. Schritt *šagáty* große Schritte machen. Ob das Bd. I. S. 248 erwähnte südslav. *gaz* Schneepfad, Furt *gaziti* waten einer Secundärwurzel von *gá* ire gehöre, fragt sich; darneben schließt sich ein sloven. *gábatí* waten an Wz. *gb* in preuss. *gábans* gegangen *pergábans* gekommen, vgl. nachher gdh. *gabh* und u. Nr. 28.

Pictet 53 vgl. Bopp Celt. 6 Gloss. 117 vergleicht ein ir. *ceang* gehn mit dem glbd. sskr. *ćanć*; es steht nahe an **gaggan**; vgl. auch mit anl. und ausl. Tenuis sskr. *kank* (*kak*) ire nebst einigen Vergleichen bei Bgl. h. v. Das gdh. Zw. *gabh* u. Nr. 28 bedeutet auch vadere, progredi und wird in dieser und einigen angrenzenden Bedeutungen nach Armstrong, der es mit uns. Numer vergleicht, häufig *ga* ausgesprochen, während das Dict. Scot. diesen Unterschied nicht macht. Auch das davon abgeleitete *gabhail* m. bedeutet u. a. *cursus*, *directio*. Etwa auch gdh. *goth* adj. *directus*, *aequus* s. m. = *gothadh*, *gothnadh* m. *incessus* *augustus* vel *concinus* kann aus unserer Wz. *gá* stammen. Sichere Verwandte unserer Numer finde ich in den kelt. Sprachen nicht.

Vergleichbar sind finn. *käün*, *kädä* esthn. *käima*, *käüma* ire m. v. Abl. esthn. *köndima*, *köndma* id. vgl. finn. *käündö* *incessus*; syrj. *keja* vado.

sskr. *gá* 3. P., *gam* 1. P., bisw. A., praet. red. *gagáma*, in temp. spec. durch Wz. *gáčh* ergänzt, intens. *gágam* (nach Bopp = g. **gagga** aus **gaggan**) ire. Von diesem Intens. *gángama* se *movens*, *mobilis*; u. v. a. von *gá* ptc. prs. ntr. *gágat* id.; s. n. *ventus*; mundus *gágatí* f. terra; u. a. leitet Bopp hyp. aus *gá* *gagana* n. aer, coelum, aus *gam* oder *gá* *gághá* f. erus (wobei er auf d. *schenkel* hindeutet) vgl. K. 28, aus *gam* den Stromnamen *Gangá* f., nahe an **gaggan** stehend. Die schon im Sanskrit defective Wurzel *gá* ergänzt in seinen Töchttersprachen hindust. bengal. zigeun. die Conjugation der Wz. *gá* = sskr. *yá* (Primärwz. *i*). Zend. *gá*, *gé* ire; *gaç* id., gleichwie das entspr. sskr. *gáčh* ergänzt durch *gam*, pf. ptc. sg. gen. *gághmúšyáo*, = sskr. *gam* apers. *gam*, *gham* ire armen. *gémél* id. *gém* pers. *gám* gressus afgh. *tsam* eo, nach Ewald Wz. *gá*; vll. hierher auch osset. *caun* ire, ptc. prt. *cutd*; armen. *gal* venire *gnal* ire. Aus sskr. *prati-gam* (redire) leitet Gildemeister (zur Etym. aprs. Wörter im Semit.) vgl. Pott 1, 260 arm. *patgam* responsum, nuncium, sententia, oraculum = pehly. *pedam* Anq. d. i. *peitám* prs. *peighám*, *peiam* nuntius sem. **𐤓𐤓𐤁** *pitghám*. Vgl. noch **Qv.** 8.

Die übliche Annahme von Wz. *gá* = gr. βᾶ (βᾶνεν &c.) ist uns eben so bedenklich, wie die ähnliche von βῆς = sskr. *go*.

3. a. **Gadiliggs** m. Vetter, ἀνέψιστος Col. 4, 10. (Gr. Nr. 545^b. 1³, 221. 2, 565 ff. 736. Gf. 4, 143. Wd. 765. 767. vgl. Smllr 2, 80. Rh. 771 ff. 1090. Bf. 2, 201.)

alts. *gaduling* ahd. *gatulinc*, *gating*, *kataling* &c. mhd. *getelinc*, *getling*, m. affinis, parens mhd. auch socius, sodalis, Gesell, Bursche nhd.

Göttling Eig. ags. *gädeling* m. comes vgl. *gad*, *gegada* m. id. alts. *gigado* par ahd. *gagat* conjunctus, conveniens mhd. *gate*, *gegate* m. par, socius, conjux nhd. *gatte* nnd. nnl. *gade* nll. *ga*, *gaai*, *gaaiken* (f.?) ndfrs. *gâde*, *gâding*, m. conjux nl. (*gade*, *gaede*, *gaey*, *gaeyken* Kil. Binn.) ndfrs. auch par, compar, socius nfrs. *geade* sui similis ahd. *pegatot in* veniet super eum mhd. *gaten*, *gegaten* parem esse; = nhd. *gatten* nl. *gaden*, *gaeyen* conjugare, paria jungere (nl. auch u. a. convenire, congruere; placere, collubere) afrs. *gada* id? s. Rh. h. v. swz. *gatten* disponere, concinne ordinare mhd. *begaten* appropinquari, attingere; efficere, instituere, providere nhd. *begatten* nnd. *begadden*, *begaden*, *begâen* rfl. carnaliter conjungi mhd. *tischegater* m. commensalis, convictor *algater*, *alzegater* alts. *gador* mnl. *gader*, *tegader* nnd. *togadere*, *togader* ags. *geador*, *gador-*, *to*, *ât*, *on gâdre* e. *together*, *altogether* afrs. *al*, *alle gadur*, *gader*, *gâer*, *togadera-*, *togâra-* &c. nfrs. *gear*, *togearre* simul, conjunctim mhd. *gateren*, *geteren* (gew. mit *Gatter* versehen) nnd. *gadern* &c. nnl. *gaderen* nl. auch *gaeren*, *gheeren*, *gheren* ags. *gaderian*, *gâdrian* e. *gather* afrs. *gaduria*, *gâria* &c. wfrs. *gearjen* nfrs. *gaaderje*, *gaarje* colligere, jungere, congregare swd. *gadda* (lapp. *gâddotet*) sig tillsammans sich zusammenrotten; mit sehr sinnlicher Bedeutung altn. *gadda* coarctare, figere fâste, nagle fast *gaddr* m. terra v. nix congelata; clavus, repagulum, wenn diese Wörter anders hierher gehören vgl. dagegen u. Nr. 5.

mhd. *getelich* (Müller 488) oberd. *gâtlich* nnd. ndfrs. *gâdlik* nll. *gadelijk*, bei Kil. *gadelick*, *gaeylick* conveniens, aptus, commodus swz. *gattig*, *gattlich* concinnus, bellus, bonae indolis *gattigen*, *gattlichen* talem reddere (= ob. *gatten*) v. fieri nl. *gaeden* convenire c. d., placere, collubere nll. *gade* f. attentio, cura *gadelôs* nl. negligens, incurius, sorglos nll. ohne *Gatten*, ohne seines Gleichen, ohne Gleichen ahd. *getilôs*, *ketilôs* mhd. *getelôs*, *getlôs* (vll. nhd. in *gottlôs* aufgegangen?) incurius, petulans, lascivus. Grimm legt hier ein veraltetes *get* = altn. *gêd*, bei Biörn *gêd* n. mens zu Grunde vgl. *enkid* intellectus Gf. 4, 146? Demnach gehörte hierher altn. *gêdlaus* mullos, abjecto animo; *gêdiaz* placere, behage ist = ob. nl. *gaeden*; *gêdugr*, *gêduglegr* ex voto, eximius steht nahe an ob. *gattig* &c. E. *gydles* giddy bei Halliwell 1, 425 ist verm. eig. führerlos e. *guideless* vgl. aengl. *gid*, *gyde* = *guide* und swz. *meisterlos* = ob. *getelôs*. Mit Ausnahme der Dentalstufe stimmt zu *getilôs* &c. altn. *gætlaus*, *gælaus* bei Ihre, *gâlaus* bei Biörn aswd. *gælæs* varend. *gælæs* incurius, negligens swd. inconstans zu *gâ*, *gæta* s. u. gehörig.

Wahrscheinlich verzweigt sich dieser Stamm noch weiter im Deutschen, vgl. auch noch u. Nr. 56. Die Bedd. convenire, placere, aptum esse u. dgl. zeigen sich in dem lituslav. Stamme *gad*, *god* Bd. I. S. 10. 420. Außer den dort verzeichneten Wörtern vgl. u. a. lett. *gâdât* providere; cogitare vgl. ob. nll. *gade* mhd. *begaten*, sowie altn. *gêd*, vll. auch (vgl. u. Nr. 17) *gâ*, prs. *gâi* attendere, observare *gâ* f. attentio (auch *gannitus*; lascivia) vgl. schott. *gay* id.; lett. *gaddigs*, *gâdigs* moderatus, modestus, honestus vgl. *gôdigs* u. Nr. 56 und ob. *gattig* &c., auch altn. *gâdr* sobrius, prudens : ob. *gâ*. Auch noch andre deutsche Wörter finden hier Anknüpfungen, wenn wir anders nicht verschiedene Stämme mischen: vgl. u. a. aslv. slov. *gaditi* vituperare, convitiari pln. *gadać* confabulari, sermocinari *gadka* f. sermocinium, sententia, proverbium, aenigma russ. *hâdaty* vaticinari; conjicere nlaus. *godaš* Räthsel rathen s. Bd. I. S. 10. bh. *hâdati* hariolari *hâdka* f. altercatio; = *hâdanka* f. nlaus. *godanje* slov.

gádanje n. russ. *zagádka* f. aslv. *gadanijě* n. aenigma, aslv. auch vaticinium wie bhm. *hádáni* n. id. (auch altercatio); *¿* dazu eher, als zu **Qv.** 6 — lth. *gaditis* sich nennen Bd. I. S. 10 ausschließend? — lth. *žadėti* incantare, abergläubisch besprechen; verheißen, versprechen m. v. Abl. *žadas* m. sermo *žodis* m. verbum, proverbium *žóstu*, *žósti* alloqui vgl. sskr. *gad* dicere, loqui BGL. 100, wo auch noch gdh. *gadh*, bei Armstr. und D. Sc. *gadan* m. vox, sonus zugezogen ist; zend. *gad* loqui, petere vgl. aprs. *that* bei Bf. Keilschr.; ags. *gydd*, *ged* n. cantus, proverbium *geddung* (e, i, y) f. cantus, poema, vaticinium, parabola, aenigma *geddian* &c. canere, celebrare (cantu). dän. *gaade* c. aenigma gehört zwar zu dem gld. altn. *gáta* swd. *gäta*, f.; aber vielleicht ist der Dental nicht wurzelhaft vgl. altn. *gát* f. n. cura, attentio *gæta* observare von ob. Zw. *gá*, das seinerseits wiederum aus *gada* entstanden sein kann? Uebrigens entwickelt Wz. *gt*, zu welcher Grimm Nr. 379 *gát* und *gáta* stellt, mehrere mit den litu-slavischen correspondierende Bedeutungen vgl. u. Nr. 35, und in der That steht auch aslv. ill. *gatati* vaticinari u. dgl. neben ob. *gádaty* &c. Außerdem schließen sich an ags. *geddian* canere lth. *giedmi*, *giedóti* lett. *dzeedát* id. lth. *giesmē* lett. *dzeesma*, f. cantus *¿* vgl. aslv. *gáda*, *gasti* *κθαρίσειν* apln. *gásć* id. aslv. *gashi* pl. pln. *gęst* slov. *gusla*, f. u. s. f. Geige, früher Cither viell. finn. *kandele* esthn. *kandel* Harfe aus einer slav. Form *gádl*; slov. *goditi* geigen u. s. m., oder auch pln. *gajdy* pl. f. Dudelsack ill. *gajditi* darauf spielen, dudeln. Zu *geddian* &c. stellen wir mit Plett. 1, 44 brt. *geid*, *geiz* f. gazouillement, ramage ob. *geida*, *geiza*; daher frz. *gazouiller* (Diez 2, 329)?

Vielleicht findet auch ob. *getilós* eine nähere Beleuchtung durch lth. *gēda* f. preuss. *gidan* acc. sg. verecundia; opprobrium prss. *nigidings* adj. lth. *begēdis* s. m. Schamloser (*getelöser*) vgl. lett. *negōdis*, *negōdigs* inhonestus, rusticus von *gōds* m. honor, decorum pln. *godziwość* id. *godzić* decere aslv. *goditi* *εὐχαριστεῖν* vgl. Bd. I. S. 10. pln. *niegodnik* n. inhonestus, improbus u. s. v. vgl. u. Nr. 56. Von lth. *gēda* stammt *gēdinti* convitiari vgl. ob. *gāditi* aslv. (russ.) *gāzdati* id. russ. *gádity* foedare, defigurare u. s. m. Auf andern Wegen vielleicht erzeugt sich verwandte Bedeutung in ob. bhm. *hádka* und anderseits in lth. *apžodzióti* „beschändeln“ d. i. afterreden von ob. *žodis*. So paradox auch die Zusammenstellung des goth. **gadiliggs** &c. mit lth. *gēdulingas* verecundus erscheint, so sprechen doch die vorstehenden Vergleichenungen dafür.

Graff zieht altgall. *gadalís* brt. *gadalez* libertine, coquette; msc. und adj. *gadal* id. ohne hinreichenden Grund hierher; es ist vielleicht von *gad* f. Hase abgeleitet; Weiteres s. Celt. Nr. 201, wo freilich noch Mancherlei zu ändern und zuzusetzen ist. Wenn ahd. *katero* &c. (ostium, valva) mhd. *gater*, *geter* m. n. nhd. *gatter*, *gitter*, *gegitter* n. nl. nnd. *gadder* n. dän. *gitter* (a. d. Nhd.) n. clathrum, porta clathrata, septum clathratum mhd. verm. auch stragulum reticulatum vgl. swz. ä. nhd. *gegätteret* reticulatus Pict. nnd. *gadderwark* opus reticulatum und altn. *gaddan* n. reticulum, richtig hierher gezogen wird; so möchten wir auch gdh. *gad* m. dem. *gádan*, *gaidean* m. brt. cornwal. *gadan* f. Bindruthe, Wiede hierher stellen und von brt. *queden* &c. Bd. I. S. 146 trennen; gemeinsame Grundbedeutung wäre binden (flechten), verbinden. Auch etwa noch cy. *gyda* with, in company or contact with; along *ynghyd* together, das wol mit **V.** 88 nicht zusammenhängt; Weigand leitet unsere Numer überhaupt von **ga** (cum, unā) Nr. 1 ab. Sollte jedoch *gatter*, *gitter* nicht eher mit **ga**

Nr. 1 zusammengesetzt sein? vgl. mhd. *etter* septum nebst Zubehör (nach Vorgang älterer Etymologen), u. a. e. dial. *edder*, *ether* Zaunruthe; Flecht-
holz, Gertengeflecht oben längs des Zaunes swz. *etter* m. id.; Zaun übh.;
u. a. auch *Gitterthüre*, wie (nhd.) swz. *gatter* m. (etwas verschieden von
gätter n. nhd. *gitter* n.) westerw. *äter*, *eder* m. gitterförmiger Holzhaufe
u. dgl. *äter*, *edern* mhd. *eteren* flechten, zäunen; auch die Bed. Saum
scheint mhd. *geter* mit *eter* zu theilen. lett. *gadriņi*, *skadriņi* pl. Gegitter
stammt vermutlich a. d. Nd. Das gld. swd. *galler* n. c. d. ist vielleicht
aus *gadler*, *gaddeler* entstanden und hängt zugleich mit *gallerie* zusammen?

3. b. krim. **Gadeltha** pulchrum.

Die in **atochta** malum **wichtgata** album mit altgoth. Tenuis ge-
schriebene Neutralendung hat hier die Aspirata. Massmann möchte hier
goth. **gatilata** aptum suchen, also in **ga** das Praefix. Aber die Dental-
stufe stimmt nicht; auch würde vielleicht, wenn **del** Stammsilbe wäre und
den Ton hätte, das Suffix nicht des in **wichtgata** erhaltenen **a**'s
entbehren. Wir leiten das Wort lieber von Wz. **gad** in Nr. 3, **a** ab;
die swz. Ableitungen besonders treten dem Sinne des krim. Wortes nahe.
Das dort erwähnte brt. *gadal* mögen wir auch hier nicht zu Rathe zie-
hen. Eher ließe sich auf das öfter bei krim. Wörtern verglichene Lithau-
ische verweisen, wo *dailis* habilis, elegans lett. *dailis* pulcher mit *del* als
Stammsylbe verglichen werden könnte.

4. **Gazaufylakiaum** γαζαυφιλάκιον Joh. 8. 20. a. d. Gr.

5. **Gazds** m. Stachel. Peitsche, κέντρον 1 Cor. 15. 55. 56. (Gr.
1². 319. 2. 227. 3. 412. 442. RA. 159. 940. W. Jbb. Bd. 46. Gf. 2,
255. Wd. 1533. vgl. Frisch 1, 321. Smlr 2, 69. Rh. 845. De Vries
Warenaer S. 193.)

gart m. amhd. ä. nhd. (swz. Pict.) nml. (v. hekele aculeus Gloss.
Trev.) stimulus, incitabulum, Ochsenstachel, Treibstecken, noch jetzt swz.
lange Treibgerte für Ochsen, auch bei Pict. durch *stupfrut* erklärt vgl.
stimulus *stupffgerte*, *stupffelrüte* Dasyp. *gärt*, *gerte* f. stimulus, incitabulum
(virga &c. s. u.) bei Stieler; vll. mhd. auch *gurt* in *gurtisen* = *gartisen*
n. stimulus Oberl. 549. ahd. *gerten*, *kertin* stimulare, impellere swz. *ergar-
tern* fustigare, acriter tractare ahd. *garti* (sceptrum), *gardea*, *kertia*, *garda*,
gerta &c. mhd. dän. (a. d. Hd.) *gerte* wetterau. ä. nhd. (Frisch 1, 321)
girte, *girtte* alts. *gerda* nml. *guerde*, *gheerde*, bei De Vries Warenaer 193
auch *gerde*, *gaert*, bei Binnart *geirde*, *gerde* mnd. *gart* (? Frisch 1, 321)
mnd. (Sachsp.) nml. *garde* (*gard*) ags. *gerd* (e, i, y), *ierd* e. *yard*
(hierher? s. u. und Nr. 20) afrs. *ierde*, *ieerde* ndfrs. *jaard*, *jord*, *jörd* f.
virga. vimen. surculus, clathrus (tralie Binn.); incitabulum, flagellum; (amhd.
ags.) baculus, sceptrum; decempeda. pertica, Μετρούθη. mensura agri (wie
nhd. *ruthe* nnd. *röde* u. dgl.); e. *yard* früher virga. baculus, pertica übh.;
virga = penis; antenna vgl. mhd. *segelgerte* id.; pertica, ulna; area. cur-
tile. als abgemeßener Raum, wie verm. auch nnd. hannov. *gard* (= *gere*
u. Nr. 10 vgl. Br. Wtb. 5. 377) spitzwinkliges Felddreieck: Form und
Bedeutung rühren hier näher an die zu Nrr. 20. 9. gehörigen Wörter, und
es fragt sich noch, ob nicht alle vorstehenden Wörter dorthin gehören,
vgl. Gr. Nr. 441. 3. 449.: sicher das von Richthofen u. A. hierher gezogene
altn. *girdi* n. vimen. Baand. Vidie, Træ til Karbaand vgl. e. *garth* u. Nr.
20 zu Nr. 9 um so mehr, da *gaddr*, *gadda* o. Nr. 3, **a** nach mehrfacher
Analogie zu **gazds** gehören mögen, doch s. u. Weiteres. — e. *yard*
passt zu den ndfrs. Formen, aber nicht zu den obigen angelsächsischen;

Bosworth hat außer *ierd yard* ein *geard*, gen. *gearde* hyp. als fem. = *gyrd* rod, stick, twig, measure von *geard* m. Nr. 20 unterschieden, das zu e. *yard* stimmt. alte. schott. suffolk. *yard* schott. *yaird* bedeutet auch Küchengarten, und e. *vineyard* findet seine Genossen bei Nr. 20, ist aber freilich von dem zu Nr. 20 gehörenden e. *garden* durch den Anlaut geschieden. Dagegen passt zu ags. *ierd* aengl. *yerde* virga, baculus und nach Halliwell noch jetzt *yerd* id. Außerdem schließt sich an die Bed. stimulus e. *gird* — sonst *gürten* bed. zu Nr. 9 — *stimulare, vexare*; früher auch *gladio &c. perfodere; percutere, tundere; salire; dial. crepitare; s. spasmus; vgl. aengl. girk virga; percutere, castigare* neben *jerk* in ähnl. Bed.; auch ahd. *gartotun* perfodiebant (*ilia*); sodann für die Bed. *percutere* swz. *gürten* id., welches Stalder vom Subst. *gurt* m. (*cingulum; lorum* zu Nr. 9) ableitet, wie das gld. ledern von Leder, wofür außer e. *gird* auch nl. *gorden*, sowol eingere als loris (*gorde* Nr. 9) *caedere*, spricht; indessen vgl. auch ob. *ergartern*. — swz. *gert* n. Zaungerten, Zaungeflecht ist wol ein hierher gehöriges Collectiv aus *gegerte*? Stalder und Tobler vergleichen dän. *giärde* n. Zaun, das aber nebst dem gld. swd. *gårde* n. (auch eingezäuntes Feld) altn. *gérði* n. zu Nr. 20 zu stellen ist. Das swz. *gerte* f. ist = swz. mhd. *gertel* m. *gerter* m. ä. nhd. auch *gertner* (*Dasyp. v. falx*) ahd. *gertari, kertari* m. *falx dumaria*, Hippe und mag zu uns. Numer gehören. Frisch 1, 321 hat auch eine Form *gere* neben *gärte* *pertica, palus*. — Wir dürfen eine Wz. *gas, gs* vermuten, welche **gazds** mit *geisel* *flagellum* und **usgeisau** u. Nr. 26 q. v. gemein hat und zu der auch altkelt. *gaesum* gehört vgl. u. Nr. 10. swz. *guspen, kuspen* c. *aculeus, calcar* Stalder 1, 502 ist vielleicht nicht aus lt. *cuspis* entlehnt, sondern eine mit **gazds** wurzelverwandte Bildung vgl. u. Nrr. 26. 33., namentlich swz. *guseln* *aculeo tangere*.

Graff stellt zu **gazds** lat. *hasta*, dessen *s* jedoch aus einem Dental entsprungen sein mag vgl. Pott 1, 281. 2, 533. Bf. 2, 331.; mlt. *gas* *hasta* (*Papias*) mag zu *gaesum* gehören. Eher möchten wir ein besonders zu altn. *gaddr* (s. Nr. 3, a) stimmendes slav. Wort vergleichen: poln. *gwózdź, gózdź* aslv. russ. *gwozdy* hhm. *hwozdik* (aber *hwozd* m. Malzdörre; Harz) nlaus. *gospdz* olaus. *hosdz*, m. *clavus* ill. *gwozdje, gwozje* n. *ferrum*.

Indessen fragt es sich noch, ob altn. *gaddr* aus **gazds** entstand. Sicher dazu gehört das der Bedeutung nach näher an **gazds** und hd. *gart* stehende swd. *gadd* m. *aculeus insectorum*. Verwandte Formen und Bedeutungen zeigen folgende Wörter mit wechselnder Quantität und vielleicht nicht ursprünglich einfachem Dental, auf welche wir u. Nr. 7 zurückkommen werden: ags. *gād, ga, gæd* m. e. *goad* stimulus, aculeus, e. vb. *stimulare, incitare* neben dem kurzvocaligen, vor vocalisch anl. Suffixen *dd* zeigenden, (vgl. Halliwell h. v.) e. *gad* *chalybis frustum, clava, massa, hasta, cuspis, sceptrum, stylus, flagellum venatoris, mensura* (9. 10. *pedum*), *decempeda, pertica, virga*; nl. *ghedse* virga, *flagellum ghedsen* *flagellare* (vrsch. von *gheessel* Geisel), also die Bedeutungen des jedenfalls formell verschiedenen *gardea, gerte* &c. entwickelnd. Ein gleichlautendes e. Zeitwort bedeutet *α*. to fasten with a *gad*-nail, vgl. altn. *gaddr, gadda*; β. (früher) to think, believe, vgl. altn. *géd* &c. Nr. 3, a? γ. *vagari* c. d. Bosworth leitet von ob. *gád* ags. *gldian, gyddian* (mit wechselwirkender Quantität und Consonanz; auch mit *i* und *e* geschrieben und mindestens formell mit einem *singen* bed. Zw. s. o. Nr. 3, a zusammenfallend) *vertigine corripi, to be giddy* = ags. *gidig, gýdig*. Zu diesen Wörtern stellt sich gdh. *gath* m. *aculeus; spiculum,*

telum; radius solis m. v. Abbl., das sich zu cy. *garthon* m. corn. *garthou* brt. *garzou* vann. *garcheu*, m. stimulus, Ochsenstachel (*Gart* &c.) — vgl. *gyru* stimulare u. Nr. 10 — ähnlich verhält, wie d. *gadd* zu *gart* &c. Gdh. *gaoithe* giddy eig. windig darf nicht verglichen werden; vielleicht aber ey. *gotio* to stimulate; to act incontinently; to commit adultery *gottoyw* f. spur; dazu mit wechselnder Dentalstufe *got* m. pride *goth* m. id.; repulse *gothus* proud *gothi* to push from, scorn, act proudly, become proud *gott* adulter; mit *d* *god* m. incontinence *godeb* m. pride; adultery (auch a cave) *odoyw* f. = *gottoyw* spur *godineb* m. incontinence, adultery c. d. vgl. noch Einiges u. Nrr. 8. 56.

Für eine Trennung des Stammes *gerte* &c. von **gazds**, dessen **z** nicht wol zu slav. *r* werden würde, vielleicht aber auch von Nr. 20, spricht aslv. *žrydy* russ. bhm. *žerdy* pln. *žerdź* slov. *žerd* nlaus *žeržj*, olaus. *žerdž*, f. pertica; lth. *žardas* m. lett. *zārdš* pertica, compages pisis &c. pandendis inserviens; lth. auch = lett. *sārts* m. rokus. Miklosich S. 29 hat sonderbarer Weise nicht diese nslv. Wörter verglichen, sondern sloven. *greda* pln. *grzęda* bhm. *hřada*, welche jedenfalls ferner stehn, s. u. Nr. 20. Von allen diesen Wörtern unterscheidet sich wiederum mit andern Lautstufen lth. *kārtis* m., in Zss. *kartē* f. lett. *kārts* f. pertica (aber esthn. *kert* „Gerdrute“ verm. a. d. D., obgleich *kerrima* Nr. 9 stimmt), nicht zu verwechseln mit lth. *krātis* f. &c. *clathri* s. II. 38. Ist *gaddr* aus *gardr* entstanden, so läßt sich vielleicht (doch s. u. Nr. 52) für die Bed. terra congelata vergleichen lth. *gródas* m. gefrorene Erdscholle anslv. *gruda* &c. f. pln. id., sonst gew. Scholle, Klumpen übh., doch von der Bed. des Frostes *grudeny* &c. December lth. *grudinnis menū* November. Vielleicht zu *gād* gehörige lituslav. Wörter s. Nr. 7.

6. **Gaiainna** γέαινα a. d. Gr. (Hbr.)

7. **Gaidv** n. Mangel, ὑστέρημα 2 Cor. 9, 12. Col. 1, 24. Phil. 2, 30, wo Castiglione irrig **gahiv** las vgl. LG. in h. l. Massm. Skeir. S. 182; Grimm hatte früher einen Zusammenhang mit altn. *hi* otium vermutet. (LG. Vorwort IX. Grimm in W. Jbb. Bd. 46. Gött. Anz. 1840. St. 40. Gesch. d. d. Spr. 652. Gl. 4, 145. vgl. Frisch 1, 336. Gr. Nr. 506. 1², 256. Smllr 2, 82. 89. Stalder 1, 439. Wd. 805. Pott 1, 200 Bf. 2, 191.)

alts. *gēdea* f. ? penuria in *meti-* (cibi) *gēdeono* g. pl. ags. *gād* id., von Bosworth als verm. n. von *gād* cuspis &c. o. Nr. 5 unterschieden, vgl. indessen Stachel der Noth, der Begierde u. dgl. Diese Vergleichung stimmt nicht ganz zu der üblichen von ags. (*i*, *y*) *gitsian* desiderare *gitsung* f. desiderium, avaritia *gitsere* m. avarus mit hd. *geit*, *geiz*, vgl. dagegen *gād*: *gidian* &c. Nr. 5, wir müsten denn *t* aus *d* durch *s* bewirkt annehmen, wofür in der That *ds* neben *ts* in *blidsian*, *blēdsian*, *mildsjan* spricht s. Gr. 1², 256.

ahd. *kite* voracitate *chelgite* gula, commessatio mhd. swz. *git* m. mhd. *gite*, *gitege*, (ä. nhd.) *gitekeit*, f. ahd. *gitigi*, *kitiki*, *geitige* &c. *gitacheiti* f. voracitas, aviditas, später auch = (ä.) nhd. oberd. *geit*, (nhd.) *geiz* m. nnd. *giz*, *gits* m. avaritia, bonorum cupiditas, tenacitas; doch kommt noch für die späte Form *geiz*, *geicz* die alte Bed. des Heißhungers vor, und noch Frisch übersetzt *geiz* zuvörderst durch immodica cupiditas; noch nhd. steht *érgeiz* ambitio, praes. nimia neben der früher üblicheren näheren Bezeichnung *geldgeiz* ä. nhd. *gutgeiz* Kaiserb. swz. *guetgit* m. für Habsucht. Altenstaig fol. 44. 6. 13. d. schreibt neben *gytig eergeidung*, *eergeidkeit*

ambitio. Ruland hat *geytig* und *geytzig*. Mit Wackernagel u. A. nehmen wir z hier nicht als weitere Lautverschiebung, sondern als *ts*, um so lieber, da es auch die nnd. Formen haben, deren Vocal nicht auf Entlehnung a. d. Nhd. deutet. Jedoch fehlt für das Substantiv älterer Beleg; vgl. mhd. *gütesen*, *gütsen* = nhd. *geizen* nnd. *gütsen* avarum esse und ob. ags. *gütsian*, *gütsere* = nnd. *gütsen* mhd. *gütsære*, m. avarus; vielleicht gehört hierher ahd. *kitazo* gulosi Gf. 4, 145. swz. *girt* m. dial. = *git* ist vielleicht bloße Nebenform, obgleich nnd. nml. nnord. *Gier* &c. völlig synonym mit *Geiz* gebraucht wird. amhd. ä. nhd. (Altenst. G. G. &c.) swz. rhaet. *gütig* ä. nhd. *geitig*, *geitlich* oberd. *geidig* (d dial. Erweichung wie o. bei Altenstaig) nhd. *geizig* (bei Outzen 96 auch *gitzig* eig. nd.?) nnd. *gütsig* avarus swz. auch *pareus*, rei domesticae additus. i Sollte sich die Bed. aculeus (ags. *gád* &c. s. Nr. 5) erhalten haben in *geize* f. 1) ein nagendes Insekt Smllr 4, 89 vgl. *geizwurm* m. swz. Zungengeschwür bes. des Rindes bei Stalder 1, 439; verm. umbilicalis, Nabelgeschwür bei Nemnich. 2) ä. nhd. swz. = ahd. *gaiza*, *keiza* stiva. Bei 1) liegt noch eher die Bed. voracitas zu Grunde vgl. auch swz. *güteurm* m. avarus; übrigens gehören mehrere Thiernamen wahrscheinlich zu jenem *gád*, *gad*, wie e. *gad*-fly, -bee, -breeze oestrus; altn. *gédða* swd. *gádða*, f. dän. *giedde* c. ndfrs. *géd* schott. *ged*, *gidd* grh. *gead*, *geadas*, *geadasg*, m. esox lucius vgl. den e. Namen pike; wirklich bedeutet schott. *ged* auch homo avidus, avarus, nach Jamieson fig. gls. Hecht. Nhd. *geiz* m. bedeutet außerdem 2) Salbe gegen Räude der Hunde Schwenck d. Wtb. 240. 3) surculus luxurians, von Schwenck zu ob. 1) gestellt, von Schmeller u. A. mit (ahd. *chidi* mhd. *kide* n. Z. 182) swz. *kid* f. fränk. *keid* f. genimen, surculus vgl. swz. *keist* m. id. (vgl. K. 18) verglichen; dän. *gis* c. = *geiz* Bed. 3), *gise* = nhd. *geizen* surculos amputare gilt bes. für Tabakspflanzen.

Ith. *geidziu*, *geisti*, intens. *geidáuti*, *geiduláuti* lett. *gaidu*, *gaidit* cupere, desiderare; lett. auch = preuss. Wz. *géid* (*giéidi* expectat *géide* expectans) aslv. *ždati*, *židati* &c. rss. *ždaty* expectare lett. *gaida* f. expectatio Ith. *geidulys* m. cupido. Nach dieser Zusammenstellung ist die bei A. 15, a. β. zu berichtigen oder vielleicht eher zu vervollständigen; auch Miklosich hat seitdem (Lautlehre 48) Zusammenhang zwischen *ždati* und *god* vermutet. Mit andrem Vocal Ith. *gúdas* m. aviditas, Habgier *gúdas*, *godus* „geizig im Nehmen und Begehren“ c. d. neben *pragūbēlis* (*ū*, *o*) m. avidus. Folgender hier angrenzender rhinistischer Stamm spricht vielleicht für d. *gád* : *geiz*, Stachel : Begier &c. aslv. *žēdati* desiderare, expectare, sitire pln. *žadać* bhm. *žádati* nlaus. *požedas* olaus. *žadać* &c. desiderare m. v. Abll. pln. *žadny*, *žadliwy* cupidus olaus. *žadny* rarus (desideratus) bhm. *žizniti* slov. ill. *žejati* ill. *xedniti* sitire aslv. *žēžda* ill. *xedja* ill. slov. *žeja* f. sitis rss. *žázda* id.; = pln. *žadza* f. cupido. Ob. pln. *žadliwy* verbindet sich zugleich mit *žadlo* n. aculeus, wie mit slov. *želo* n. id. : *žela* f. cupido c. d. Freilich kann nach analogen Fällen *d* in pln. *žadlo* unorganisch sein; ihm entspricht noch aslv. *želo*, *žylo* olaus. russ. *žalo*, n. id., von welchem wiederum aslv. *željati*, *želati* rss. *želáty* (ill. *xeliti* slov. bhm. *želeti*) cupere, abweicht, nicht aber aslv. *žalati* id.; ferner bhm. *žihadlo*, *žahadlo* n. Stachel, Brennwerkzeug nlaus. *žahadlo* n. Stachel von *žahać* stechen, brennen bhm. *žahati*, *žihati* brennen aslv. *žegq*, *žesti* accendere &c. (vgl. D. 2). Obiges bhm. *želeti* bedeutet auch beklagen, bereuen = lett. *žélót*, *nožélót* Ith. *gailēti* imp. (: gr. ἔλεος Pott 1, 122 vgl. Bf. 1, 318) neben *želawóti* s. Qv. 4. Ferner gehören zu

žadlo, želo vermutlich lth. *gellō*, g. *gellens* m. helos, Leichdorn *gylis* m. *gelonis*, *gellonis* f. lett. *dzellons aculeus* lth. *gillu*, *gilti* lett. *dzeltu*, *dzelt* pungere (von Insekten) vgl. rss. *žality* (: ob. *žalo*) id. mit zahlreichem Zubehör. Alle diese Verästungen vielleicht Eines Stammes laßen sich noch viel weiter verfolgen vgl. u. a. **Qv.** 5; wir bemerken nur noch, daß Miklosich zu aslv. *žedati* sitire lth. *žindu*, *žinšti* (lett. *zižu*, *zist*, praet. *zidu*) sugere vergleicht. Die wechselnde Palatisierung der anl. Gutturale begründet am Wenigsten einen wurzelhaften Unterschied; weit schwieriger wäre die Vermittelung der verschiedenen Wurzellaute. Benfey nimmt für aslv. *ždati*, wie für **gaidv** und *geiz*, die in lt. *hiare* und gr. *χα*, *χατῆν*, *χῆτος* &c. hervortretende vocalisch auslautende Wurzel an; vgl. näher dazu aslv. Wz. *zi* in *zijati*, *zināti* hiscere, *χάινειν* ahd. *ginen* &c. vgl. u. Nrr. 18. 32. **K.** 18.

esthn. *kitsi* geizig, kärglich, genau gehört zu *kitsas angustus*, in angustiis, miser, paucus und ist nicht a. D. entlehnt, vielleicht aber auch nicht mit uns. Numer verwandt.

8. **Gailjan** erfreuen, εὐφραίνειν 2 Cor. 2, 2. Hierher vrm. der vandal. Mannsname *Geilamer* Prosp. Chr. *Geilimer* Com. Marcellin. Γελάμep Procop. = **Gailamers**. (Vgl. Gr. 2, 560. 788 ff. Frisch 1, 335. Smlr 2, 30. Gf. 4, 182. Wd. 2291. Müller mhd. Wtb. 1, 494 ff. Dz. 1, 278. 281 ff. 308. 327. 2, 316. Bf. 2, 133.)

amhd. nnd. (in Zss.) nnl. dän. *geil* luxurians, pinguis, libidinosus, lascivus, petulans, effrenatus, insolens, (nnl. nhd.) moleste dulcis, ranzig, verdorben (von Fettspeisen); mhd. österr. auch laetus, hilaris vgl. die goth. Bed. alts. *gél* lascivus nl. *geyl*, *gijl* id.; später *gijl* adj. ungegohren s. n. (auch bei Binnart) ungegohrenes Bier, cremor cerevisiae; chylus *gijlen* gähren, auch fig. heftig streben vgl. u. *geilen*. ags. *gál* levis, libidinosus, weinselig u. dgl. e. *gole* luxurians, floridus swd. hels. *gil* brünstig (Katzen); aber varend. *gill*, *giller* hilaris, laetus scheint identisch mit altn. *gildr* swd. *gild*, *gill* u. Nr. 30, wo sich noch mehrere Bedd. mit uns. Nr. berühren; vgl. auch wenigstens lautlich varend. *gillrig* lubricus, instabilis, dolosus, nach Cavallius: altn. *gildra* f. laqueus, decipula vb. laqueos tendere = swd. *gilder*, *giller* s. n. *gildra*, *giltr* vb. dän. *gildre* vb. e. obs. dial. *gilder* s., Grundbed. illecebrae? vgl. u. Ww. für decipere u. dgl. (lapp. *gilder*, *gillor* s. *gildertet* vb. = altn. *gildra* entl.) Ahd. *cailan*, *keilen* inolescere *irgeilison* id. *geilison* luxuriare mhd. *geilen*, *gailen* luxuriantem, lascivum, insolentem, laetum esse vel facere, fimo saturare; = nnd. *geilen* nnl. *gheylen*, *ghijlen* sieg. *gilln* swz. *gilen* ndfrs. *gile* inverecunde flagitare, procare, bes. mendicare aswd. *gilja* procare, ad amorem pellicere vgl. *gilia* konu mulierem stuprare bei Biörn? mhd. *geilsen* rfl. laetari ags. *gælsa* m. luxuria *gál* levitas, lightness, folly ahd. *geili*, *keili* f. petulantia, superbia, fastus mhd. (oberd.) *geile* f., bisw. *geil* n. (noch nhd. *bibergeil* n. castoris testiculi, castoreum, mhd. m. f. nnl. *bevergeil* n. dän. *berergel* swd. *bäfergäll* — *ǝ*: *gälla* Nr. 31 —, n.) id., luxuria, vigor, lascivia, (mhd.) laetitia, pinguetudo prs. agri, ager pinguis, fimus; testiculus vgl. *geilin* pl.? vulva equae Frisch l. c., daher *geilen* castrare Gesner. hist. = *entgeilen* Alber. und A. ä. nl. *gheyl utsniden* (versch. von swd. *gälla* dän. *gilde* id. s. u. Nr. 31) mhd. *geilare* (*geiler*, *giler*) m. mendicus, vagabundus, fraudulentus. Die Bed. fraus, decipere tritt wie u. §. auch mehrfach in der Wurzelform *gl* auf, deren Glieder sich mit den rom. Lehnwörtern der glbd. Wz. *vl*, *vil* **W.** 48, §^l. 50, §^a. 51 §^a.

confundieren. Man vergleiche und sondere: nl. *ghijlen*, *beghijlen* e. *beguile* (obs. dial. *guilery*, *gylyery*, *gillery*, *gullery* fraus u. dgl. m.) neben *gull* aswd. *gylla* decipere vgl. altn. *gyllingr* m. adulator; als adj. splendidus: *gull* Nr. 39. Formell hierher gehört (vgl. auch etwa nnd. *galstern* = ob. *geilen* und *gâlstrig* nl. *gaelsch* aach. *göl* ranzig = ob. *geil*, formell: oberd. swz. *vergalstern*, *vergelstern* stupefacere, terrere, früher *galstern* fascinare von Wz. *gal* sonare, cantare &c., vll. mit uns. Nr., abzuleiten) ags. *gælan* stupefacere, terrere, impedire; negligere & vgl. e. dial. *gallow* terrere *gally* id.; = *gale* vexare; altn. *gâli* m. homo negligens (nur zufällig = *gâlaus* adj. id.), fatuus *gâla* f. foemina fatua; gigas *gâla sig* fatuari, die sich der Bedeutung nach von dem zu der goth. mhd. Bedeutung stimmenden *gæla* exhilarare und isl. *gæla*, *giæla* pellicere, inescare Ihre 641. 752. vgl. ags. *geoleccan* id., blandiri = *geôlæcan* exhilarare? : *gûlian* to rejoice s. u. unterscheiden, und zwar *â* aus *ai*, *ei* entwickelt haben könnten — vgl. die Fälle bei Gr. 1³, 458, wo diese jedoch nicht vorkommen —, aber esoterisch auf stammhaftes *a* gegründet erscheinen vgl. altn. *galinn* nnord. lapp. (entl.) *galen* dän. *gal* mentis inops nnord. auch demens, furibundus; perversus, errans, pravus altn. *galaz* insanire; dän. *galkovedet* praefervidus, iracundus entspricht dem langvocaligen e. devon. *gale-headed* heavy, stupid. altn. *galsi* m. effusa et procax laetitia *galsalegr* procax vgl. die ob. Formen mit *s*-Suffixen; aswd. *gæl̥ska* f. morum protervia, furor, wogegen *gæl̥skap*, *giállskapir*, *giolskapr* lascivia zsgs. ist. Zu uns. Nr. stimmt noch altn. *gáll* m. laetus fervor, alacritas, *ll* aus *lr*? Der Stamm *gal* läßt sich wahrscheinlich noch weiter verfolgen und kann durch Ablaut mit unserer Numer zusammenhängen; vielleicht laßen sich auch noch andre Vocale belegen vgl. Gr. 2, 788; aengl. *gulle* gay, fine Hall. ags. *gûlian*, *gýlian* laetari, jubeln vgl. *gyllan*, *giellan* clamare, *gellen* u. dgl. eher als J. 9; aswd. *giol* ags. *geoleccan* s. o. nhd. *gaul* caballus ist vielleicht ursprünglich = *geil* castratus vgl. u. a. das jedoch auch u. Nr. 31 zur Sprache kommende e. dial. *gale* bos castratus: oberd. *gailstier* Zuchtstier; nnl. *guil* f. equa sterilis s. c. und adj. vilis, pavidus, versch. von nnl. ofrs. *gut* mitis, liberalis; vgl. nach dem Folgenden etwa swz. *gâgel* m. homo pavidus, debilis. Weiteres s. u.

§. Nun aber finden sich auch Zeugnisse für die Entstehung des Diphthongs *ai*, *ei* durch Auswurf eines Consonanten; vgl. ags. *gagol*, *geagle*, *geaglic* neben *gealge* (umgesetzt?) wanton = *gâl* swd. hels. *gugel*, *gager* absurdus, petulans altn. *gagr* absurdus; ä. oberd. *gegell* adj. = *geil* s. f. lascivia, auch *gogel* luxuriosus, lascivus, levis, fraudulentus vgl. u. a. e. *gull* dial. *guggle* fallere (s. o.) Smllr vv. cit. Ziemann 128. Stalder vv. *geigeln*, *gâgel*. Br. Wtb. v. *gigeln* (fallere). Dieser Stamm *gg* mag motitare u. dgl. bedeuten. Diese Vergleichen liegen als esoterische näher, als die mit dem öfters erwähnten, fast sämtlichen Bedeutungen von *geil* entsprechenden brt. *gadal*.

Viele roman. Lehnwörter stammen aus unserer Numer, wie afrz. *gale*, *galle* f. laetitia, voluptates, epulae, facetiae sp. pg. it. (frz. rhaet. entl.) *gala* f. fastus; urbanitas mlt. a. 1351 *galare* indulgere genio, dare se jucunditati afrz. *galer*, *galler* id.; festum celebrare; bacchari, saltare (so auch ä. nhd. *geilen*) pg. *galar* festis vestibibus indutum esse; it. *regalare* frz. *regaler* sp. pg. rhaet. *regalar* donis, hospitalitate &c. laetificare u. dgl.; das verbreitete ptc. *galante* erzeugte wiederum neue Wortbildungen. Auch mit anl. Tenuis hierher nach Diez 1, 306 afrz. *quaille* munter. Ein d. *geilhart*

liegt zu Grunde bei mlt. *galliardus*, *gallardus*, *goliardus* *joculator*, *scurra* prov. *galhart* frz. *gaillard* it. *gagliardo* pg. *galhardo* sp. *gallardo* rhaet. *gagliards* *alacer*, *fortis* &c.; dak. *gàlâgie* f. *virtus heroica* afrz. *galois*, *gallois* *fortis*, *alacer*, *laetus*, *amoribus deditus galou'*, *galose* *nequam* (frz.) *gausser* burg. *gaussai* *laetari*; *illudere*, nach Diez: altn. *galsi*, nach Fuchs 321 aus *gaudere*. Der Vocal wechselt in prov. *orgoth*, *ergüelh*, *argüelh* afrz. *orgoil*, *orguile* &c. frz. *orgueil* sp. *orgullo* pg. *orgulho* it. *orgoglio* brt. *ourgout*, m. *superbia* (adj. afrz. *orgailhos*, *orgilos* &c.) it. *rigoglio* m. id.; *procacitas*: *incrementum luxurians*; vgl. u. a. ahd. *urguol* *insignis* mhd. *urgûl*, *urgawl* m. *aper* (vgl. Gf. 4, 182); ahd. *urgilo* Gf. 4, 181 mhd. *urgile* *superbus*, *luxurians* Z. 525 ags. *orgel* *superbia* c. d. *orgellice* *arroganter*; doch gibt Bosworth auch *org*, *orh* *pride*. *Sonderbar* deuten auch hier einige brt. Wörter auf den in ob. *gadal* (aber gdh. *gutalag* f. *meretrix gutalaiche* m. *adulter* vgl. cy. *gott* &c. o. Nr. 5) erscheinenden Stamm: *orged* f. *oriades* f. *amour*, *amourette*; *galanterie* = *gadalez*, *gadélez* f.; *orgédi*, *oriadi* *lieben*, *liebeln* *orgéduz* *libertin*, *dissolu*, *déshonête* *oriad* *galant*, *amoureux*, *amant*.

Zu unserer Numer stellen wir die kelt. lth. Wörter der Wz. *gal*, *gall* **V.** 45, §^c vgl. ebds. §^b Wz. kelt. *guall* d. *kvall*, auch lehrreich für den Zusammenhang unserer Numer mit Wz. *gal* *sonare*, *canere* vgl. u. Nr. 57. Vgl. noch u. a. altgall. *galba* *praepinguis* Sueton. *Galba* c. 3. **V.** 57, Anm. Celt. Nr. 198 nebst Vergleichen (ebds. Nr. 179 die Vergll. mit *geile* *testiculus* falsch). cy. *gîl* f. *fermentation* (vgl. u. Nr. 30) stimmt zu ob. nl. *gijl* &c., wogegen brt. *goëll* m. *fermentum*, wie u. v. a. cy. *gwaelod* f. von einem andern Stamme abgeleitet ist. gdh. *gaol* m. *amor* u. dgl. dürfte uns. Nr. unverwandt sein. lth. *galēti* *pollere* &c. **V.** 45, §^c vgl. u. Nr. 30 steht isoliert; schwerlich gehört slav. *željeti* &c. *cupere* s. vor. Nr. zu uns. Numer, dessen Grundbedeutung überdieß von der möglichen unserer Numer: *pinguescere*, *pollere*, *vigere*, sehr abzuweichen scheint. rss. *guli* f. pl. *Ergötlichkeiten*; *Promenade* c. d. *guljáty* müßig *gehn*, *spazieren*, *besuchen* (*gehn*), *sich ergötzen*, *ausschweifen* u. s. m. pln. *hulac* *jubeln*, *lustig leben* pln. bhm. *hulak* m. *lustiger Bruder*, *Schlemmer* u. s. v. hangen vielleicht mit d. Wz. *hal* *sonare*, vielleicht aber auch mit *gal* id. zusammen, wie denn uns. Nrr. 8. 57. eine gemeinsame Wurzel zu haben scheinen, deren Grundbedeutung etwa durch „in die Sinne fallen“ bezeichnet werden könnte. Zu der vorhin bemerkten Bed. *pinguetudo* stimmt alb. *gial* (γαζαλ) *fett machen*, sein *gialture* *fett*. Benfey ist geneigt, lat. *hilaris* und sskr. *hil* *ludere* zu vergleichen. Lieber halten wir verwandt sskr. *galbh* *fortem*, *audacem*, *strenuem esse* vgl. etwa gdh. *gailbheach* *insolitus*, *immanis*, *ingens*; *iratus*; *procellosus*; in beiden letzt. Bedd. = *garbh*, das auch *crassus* bedeutet und so ob. *galba* vermittelt; freilich führt *garbh* (*asper* &c. cy. *garw*) auf andre Wortreihen. Zu ags. *gælan* zu gehören scheint gdh. *geall*, *geilt* f. *terror*, *timor* (andre Bedd. s. **V.** 50) *geiltich* *contrerere* *gealltach* *attonitus*, *timidus*, *suspiciosus*. — gr. γαλαρός, γαληρός; γέλως, γελᾶν &c. stimmen zunächst zu der goth. Bedeutung. — finn. *kijlu* *lascivia* *kijlin* *lascivio* scheint zu einem mit uns. Nr. unverwandten Stamme zu gehören.

9. **bl-**, **uf-Gairdan** st. **gard**, **gaurdun**, **gaurdans** umgürten, περιζωνύοναι. **gairda** f. *Gurt*, ζωνή. (Gr. Nr. 441. 3, 449. Mth. 285 ff. Smllr 2, 71. Gf. 4, 248. Rh. 774. Wd. 869. Bf. 2, 318.)

Die folgenden esot. und exot. Vergleichen werden durch die bei

Nrr. 5. 20. ergänzt. amhd. (oberd.) *gurten* mhd. *gürten* alts. *gurdian* nnl. *gorden* nd. *gorren* ags. *gyrdan* e. *gird*, *girth* (st. praet. *gorde* Halliwell 1, 410) altn. *girda* swd. *gjorda* dän. *gjorde* cingere nhd. *gurt* m. *gurte* f. nnl. *gorde*, *gord* f. nd. *gorre* f. e. *girth*, *girt* altn. *giörd* f. (auch *vimen* = *girdi* o. Nr. 5) nnord. *gjord* m. ahd. *gurtil*, *curtil*, *gurdil* m. *gurtila* f. mhd. *gurtel* e. mhd. *gürtel* e., nhd. m. nnl. *gordel* f. ags. *gyrdel* m. ags. afrs. strl. *gerdel* m. swd. *gördel* m. cingulum e. *girdle* ä. nd. *gordeln* cingere altn. *girding* f. cingulum; septum, agger vgl. Nr. 20. — e. *garter* gehört nicht hierher, s. Celt. Nr. 192. — Hat swd. varend. *gera* cingere ein *d* verloren oder gehört es zu Nr. 10 und bezeugt deren Verwandtschaft mit unserer?

lth. *garta* f. Pferdegurt entl. — gdh. *giort*, *girt* f. brt. *gouriz* vann. *grouiz*, m. corn. *guris*, *güri* cy. *gwregys*, *gweregys* m. cingulum gdh. *gior-taich* brt. *gouriza* vann. *grouizein* cy. *gwregysu* cingere vgl. cy. *gwryddu* to wreathe, twine, formell näher an brt. *gouriza*, aber überleitend auf brt. *gór* m. corda torta, cordon, toron *guar*, *goar* courbe, courbé, tors, arqué, bombé; s. courbure vb. *guara*, *goara* courber, tordre &c. Diese Wörter, mit Ausnahme des unmittelbar zu uns. Numer stimmenden, vielleicht aber auch entlehnten, gadhelischen, scheinen der Wz. *er* anzugehören, vgl. **V.** 59. 63. 64., und Benfey zu unterstützen, der 2, 318 ff. unter seiner Hauptwurzel ᚼF u. v. a. sowol **gairdan** und gr. $\chi\omicron\rho\rho\delta\eta$, als die deutschen Wörter der eben angeführten Numern ags. *eridhan* torquere, ligare &c. zusammenfaßt. Wir werden unter den mit Gutturalen anlautenden Stämmen noch häufig Berührungen mit den mit *r*, *hr*, *qr* anlautenden begegnen. Unmittelbar zu uns. Nr. gehört wol cy. *garddagl* m. border vgl. Nr. 20. Mit uns. Nr. verwandte Elemente finden sich in syrjän. *körtala* ligo *körtäd* ligamen neben *garta* volvo; esthn. *kerrima* winden *keritama* drehen, sich drehen finn. *kierä* volvere se, volvi *kiero* tortus (**S.** 82 erwähnt) *kierretää*, *kiertää* contorqueri *kieru* rota esthn. *keri* Spindelrädchen lapp. *karet* vincire, ligare c. d. finn. *kierto*, g. *kierron* circuitus vgl. alb. *kerthél* Kreiß, Reif *kerthóin* herumgehn; pers. *gird*, *gerdün* rotundus; circulus, ambitus, circumferentia, gyros : *gerdiden* convertere vgl. Nr. 20. **V.** 59.; *gerdän* circuitio; auch ohne *d* *girik* vinculum, nodus. — Nähere Verwandte s. Nr. 20.

10. **Gairu** n. Geisel, stimulus, $\tau\chi\omicron\lambda\omicron\psi$ 2 Cor. 12, 7. Marginal zu **hnuto** q. v. (Frisch 1, 242. 243. Gr. 1³, 94. 2, 46. 491. 3, 442. WJbb. Bd. 46. RA. 158. 340. 940. Gesch. d. d. Spr. 784. Smllr 2, 61 ff. Gf. 4, 223. Rh. 773. 774. W. Müller mhd. Wtb. 1, 498. 499.)

amhd. ä. nhd. oberd. alts. nl. (afrs. in Zss.) *gér* ahd. *kér* (mhd.) ags. *gár* aengl. *gare* altn. *geir*, m. jaculum, telum, hasta ä. nhd. nl. (f.?) fuscina cuspidata — vgl. ahd. *fiskér* (st. *fiskker*) tricuspis nnl. *algér* helg. *élger*, m. Aalspieß, Aalgabel — swz. *gère* f. 1) id. 2) Querwand eines vorspringenden Daches 3) prora. ahd. *azigér*, *azgér* mhd. *aZigér*, *atigér*, *atihgér* ags. *ätgár* afrs. *elgér*, *etkér* altn. *atgeir*, m. „acinax“, hasta &c. ahd. *napagér*, *nabugér* (u, a, i, e), *napugaer*, *nagewer* mhd. *nabegér*, *nebegér*, *nageber*, *negeber*, *nagber*, *nägbor* Voc. a. 1429 (assim. zu *nagelbärer*?), *nähper* Hätzl., *näwger* a. 1419. 1468. oberd. *nabiger*, *nappiger*, *nabinger*, *näber* (ä, e, ei), *nepper* (Dasyp. *näpper* Pict.), *neuger*, *neiger*, *eiger* swz. *näguär*, *näwuer*, *näuer* vgl. Frisch 2, 1. Schmidt west. Id. 120. Smllr 2, 669. 686. (*neppen*, *naben*, *neugen* bohren erst spät aus

den unverstandenen Substantiven gebildet) mnd. *nevegher*, *necger* (Gl. Bern.)
 nnd. *neriger* nnl. *aregaar*, *ereger*, *egger*, bei Kiliaen *euegheer*, *euegher*,
eggher, *aeuegher*, *aggher*, *neuigher*, *neuegher*, *neffgher*, *neber*, *nebbber*,
nepper ags. *nafogár*, *nafegár*, *nauegár*, *neþagár* Bethm. Gl. (auch *näfebore*)
 aengl. *navegor* e. *augar*, *auger* wang. *nauer* altn. *nafar* swd. *nafcare*
 dän. *naver*, m. terebra; auf die nähere Erläuterung dieser verworrenen
 Formen gehn wir hier nicht ein: aus früh abgekürzten stammt nach Diez
 1,291 frz. *narrer* afrz. *nafrer* prv. *nafrar* vulnerare. ahd. *gero*, *kerō* m.
 „lansa“; lingua maris vll. = ags. *gára* m. s. Bosworth h. v. — *ǝ* Von
 der Gestalt der Speerspitze benamt mhd. ä. nhd. oberd. *gère*, *gèrn* m. nnd.
gère f. nml. *geer* f. e. (vgl. Halliwell h. v.) *gore* afrs. *gäre* f. nfrs. *gaeer*
 Hett. altn. *geiri* m. segmentum cuneiforme, triquetum panni v. agri; daher
 sinus, lacinia, Schößel, Saum, Zwickel, Keil; Kleidungsstücke, urspr. dieser
 Form; s. die einz. Wtbb. nnd. *gère* auch Zwerchfuge, keilförmige Fuge;
 spitzwinkliges Landstück (= *gard* o. Nr. 5 vgl. Br. Wtb. 5, 378). Zw.
 swz. *gèren* solche machen, schräge schneiden. Binnart unterscheidet nl.
geeren sinus (vestis, indusii) von obigem *geer* (angelijsen). afrs. *gäre* be-
 deutet auch namentlich Kirchengewand; in diesem Sinne die Zss. nnd. *gèr-*
kamer, *gèrhus*, *gerrkammer* Faust Lüb. Chr. neben *gerwekammer* (armato-
 rium) Gemma. Voc. rer. *garrekamer* Br. Wtb. *gerffkammer* Chytr. *gerbkammer*
 Frankenb. Chr. mnl. *gherwecamere* (vestibulum) Glss. Trv. ä. nhd. *gerbhaus*
 Voc. a. 1482 *gerbekammer* Oberl. 528 vestibulum, sacrarium; die zweite
 Form gehört zu mhd. *garwe*, *gerwe* n. f. vestimenta, praes. sacerdotalia;
 pr. praeparatio; sollte auch die erste Form und selbst afrs. *gharem* Rh.
 773 in dieser Bedeutung, verschieden von *gara* sinui, Rockschöße, dorthin
 gehören? — Es ist überhaupt zulässig, unsere Numer mit der in allen
 deutschen Sprachen außer der gothischen wuchernden Wz. *gar*, *gar* facere,
 parare, vestire &c. zu verbinden. Analoger Ausdruck der Bedd. machen,
 rüsten, Rüstung, Gewand, Waffe, Werkzeug, Geschmeide u. s. m. durch
 gemeinsame Wurzel ist nicht selten. — altn. *keiri* n. Peitsche *keira* peit-
 schen, treiben (*kiöre*) scheiden wir gänzlich von **gairu**, wie z. B. *kid*
haedus von *geit* folg. Nr.

Grimm hat die schon von Frisch gemachte Zusammenstellung von *gér*
 und kelt. *gaesum* (Celt. Nr. 189) neuerdings wieder aufgenommen und sabin.
quiris hasta hinzugefügt vgl. III. 11 und gdh. *coir* m. id., ebenso ver-
 dächtigt wie *gais* f. und *ceis* f. id. = *gaesum*; dagegen scheint *geis* m.
javelot; fishing-spear bei Armstrong lebendig in der Sprache und entspricht
 der Bed. nach dem hd. *gér*, gehört aber der Form nach eher zu Nr. 5;
 indessen stimmt *ceis* zu altn. aswd. *késia* f. lancea, jaculum, vll. mit *kasta*
jacere verwandt. Jedenfalls verhält sich lautlich *gér* : **gáiru** = *sér* :
saír S. 9. Dagegen erhielten sich vielleicht Sprößlinge eines altd.
 und altkelt. *gais* in Eigennamen und in *geisel* flagellum vgl. Nrr. 5. 26.
 Esoterisch stellen wir **gairu** zu **geiro** Nr. 25 vgl. die Begriffsverbin-
 dungen in Nr. 7. Exoterisch passt etwa gdh. Wz. *gear*, *gearr*, *geur*
acutum esse (s. u. Nr. 19), von Bopp Gl. 139 mit sskr. *ǵiri* laedere &c.
 verglichen, woher wol *ǵira* scimitar, welches aber Pott in Hall. Ltz. 1848
 Nr. 284 ff. vgl. 1847 Nr. 146 ebensowol wie das von Westergaard (vgl.
 Höfer Z. I. 1 S. 126) verglichene sskr. *çara*, *çaru* sagitta von altn. *geir*
 trennt. e. *gar*, *gar-fish* neben *gan-fish* syngnathus acus stammt vielleicht aus
 dem keltischen vgl. corn. *girak* id.; acus. — Zu Nrr. 10. 25. passt cy.
gyru (to goad bei Evans), *gyrru* stimulare, impellere, pellere, persequi,

mittere *gyrr* m. impulsus, cursus, impetus; grex, a droven, a heard driven together c. d. — Auch wenn wir *gér* aus *gais* herleiten wollten, würden wir nicht wagen, das aus der karischen Sprache stammende γαῖσον, γαῖσσον Dachvorsprung vgl. swz. *gére* Bd. 2) zuzuziehen.

mlt. *gyro*, *givo* it. *gherone*, *garone* afrz. *gueron*, *gron* frz. *guiron* prov. frz. sp. *giron* wallon. *gèron* lacinia mlt. frz. wallon. Kleidesschöß it. sp. wallon. keilförmiger Hemdzwickel, Saum u. dgl. aus ob. *gèren* &c., zum Theile vielleicht an *gyrus* angelehnt; it. *ghiera* f. sagitta: circellus dial. *gheda* Rockschöß nebst rom. mit *gér* zsgs. Eigennamen; vgl. Diez 1, 284. 304 ff. 315. 328. 2, 9. — lapp. *nabar* terebra a. d. Nord.; merkwürdige volle, den nord. Sprachen verlorene Form erhalten in finn. *napakaira* id.

11. **Gaitai** f. Ziege, ἄγρος Luc. 15, 29. **gaits** f. id., γάιμαρος Neh. 5, 18, wo **gaitsa gaits. a.** zu lesen ist vgl. Massmann in Münch. Anz. 1848. LGGr. 62. (Gr. 3, 327. 338. Gött. Anz. 1820 St. 40. Dphth. 29. LGGr. 160. Smllr 2, 73. Gf. 4, 286. Wd. 2324. Bf. 2, 193.)

ahd. *geiz*, *gais*, *keiz*, *caiz* (*geizi*) mhd. *geiz* nhd. *geiß* wetter. *gaißt* mnd. swd. *gét* ndfrs. *giet* nl. *geyte* nnl. altn. *geit* dän. *géd*, f. capra ags. *gát*, *gæt* c. e. *goat* dial. *gate*, *gat* caper, capra swz. sylv. *gitz* n. id. dem. junges Geißvieh, mit weiterer Deminution *gitzli*, hei Pict. *gitzlin* n.; ahd. *gheizsinu* hedo unterstützt Grimms Vermutung, statt **gaitai** sei **gaitain** adj. ntr. anzunehmen. Nennich gibt auch ä. nhd. *gitzze* hoedulus.

Man unterscheide ahd. *kiz*, *chitzi* m. hoedus, hinnulus mhd. *kitze* n. nhd. oberd. *kitz*, *kitzlein* n. Junges des Ziegengeschlechtes, incl. der Rehe, Gemßen ahd. *kiçilli* Schlettst. Gl., *kizzella*, *chizzila* f. capella; obschon ahd. *réchgézzo* neben *rechkiçzon* d. pl. und *rechkeizilin* capreolus ä. nhd. *kitzlin* (auch *kutzlin* bei Nennich) = *gitzlin* &c. sich mit *geiß* &c. kreuzen. Die ahd. Anlaute *k*, *kh*, *c*, *ch* scheiden, noch mehr als die auch o. vorkommende Vocalkürze, diese Formen. Eine mit diesen näher verwandte Form mit andrer Dentalstufe des Auslautes erscheint in nord. e. *kid* n. altn. *kida* f. dem. altn. *kidlingr* swd. *kidling* nnord. *killling* f. Ziegenjunges dän. Junges von Katzen, Hasen, Kaninchen; e. *kid* Zw. swd. *killa* Ziegen werfen, wie oberd. *kitzen*, *kitzeln* von *kitz*. Eine dritte Form wetter. *hitz*, *hetz* f. Ziege, dem. *hitzchen*, *hetzchen* n. Ziegenjunges vgl. bair. *hett*, *hettel*, *huttel* f. swz. *hatte* f., dem. *hateli* n. mhd. *hatele* f. capra hängt mit dem Lockworte für Ziegen welt. *hitz*, *hetz* zusammen; bair. *huttel* fügt sich etwas beßer zu altn. *handna* f. capra. Wahrscheinlich laßen sich alle diese Wörter noch in anderen, von unserer Numer weiter wegleitenden, Bedeutungen verfolgen.

wallon. *gate*, auch *gade*, *gadde* capra, dem. *gadou* vgl. Grandgagnage 2, XXVI. lapp. *gaits*, *gaitsa* id. a. d. Nord.? die Form unterstützt die frühere Lesung goth. **gaitsa**: esthn. *kits* id. kann hierher, wie zu hd. *kitz* gehören, vgl. auch das glbd. finn. *kultu*, g. *kutun* magy. *kecske* alb. *hetz*, *kitz* &c. (αετζ vgl. türk. *kyeci*) u. s. m.: alb. *kidh* magy. *göde*, *gödölye* junge Ziege schließt sich eher an **gaitai**; éremiss. *kasah* nähert sich dagegen nebst (turuk.) *çuwas*. tatar. *kasa* capra dem glbd. lett. *kaza* slav. *koza*, unserer Nr. ferner liegend vgl. armen. *khoš* caper kaukas. *gase* capra u. s. m.

lat. *haedus*, *hoedus*, *hedus*: sabin. *fedus* mit späterer Verschiebung des Gutturals? Benfey stellt auch gr. γάιμαρος = γάιδ-μαρος dazu. Auch die mit *h* anl. deutschen Namen kommen hier in Betracht.

cy. *gid* f. dem. *giden* f. she-goat *gitten* f. goat urvrw., nicht a. d.

Ags. Darneben ein zu *e. kid* stimmendes *cides* f. goat; a greedy one corn. *kid-iorch* roebuck (cy. brt. *ierch*) vgl. ir. *cadhla* m. goat? — Auch hebr. קדי *gdi* caper klingt an.

Möglich, daß die vorstehenden Benennungen in gänzlich geschiedene Gruppen zu theilen sind; aber auch, daß sie unter einander und mit noch manigfacheren Variationen eines aus der Urheimat dieser Thiergattung stammenden Themas zusammenhängen.

(12.) 13. **Galga** m. Kreuz (Galgen), *καυρός*. (Frisch 1, 314. Gr. 2, 288; RA. 682. Smllr 2, 39. Gf. 185. Rh. 772. Raumer Einwirkung 363. Bf. 2, 290.)

alts. ahd. *galgo* (ahd. *kalgo*, *galga*) mhd. nnd. nml. nnord. *galge* ags. afrs. *galga* ags. *gealga* e. *gallow*, pl. *gallows* dial. *galley* (in Zss.), pl. *gallise*, *gallas* altn. *gálgi* dän. dial. *galig*, *galli* ndfrs. *gulig* wang. *galg* nfrs. *gaolge* Hett., m. patibulum (crux; tolleno u. dgl.). Swz. *galgen* m. Hosenträger e. *gallowse* id.; Halfter erinnern an *sill*: *seil* S. 8 und laßen, wie bei mnl. *wisse* V. 18, §1 Ntr. Strang, darnach Galgen, erstere Bedeutung als die ursprüngliche vermuten. Für den Stamm des Wortes fehlen sichere Anknüpfungen; die engl. u. a. Nebenbedeutungen scheinen alle erst spät abgeleitet. e. *gallow* terrere gehört nicht hierher s. o. Nr. 8. mlt. *galgo* puteus ist der alte deutsche *galgenbrunnen* und gehört einer abgeleiteten Bedeutung unserer Nr. an, wenn nicht übh. Gerüste, Stangen deren Grundbedeutung ist.

lth. *galgēs* f. pl. slov. ill. *gálge* (*gárge*) f. pl. lapp. *galg* Galgen sind Lehnwörter. Aber pln. *gatqz* nlaus. *galus* olaus *hatosa* bhm. *haluz*, *halusa*, f. ramus könnten in gleicher Weise, wie **galga**, von einem Stamm *gal* gebildet sein und zugleich die sehr mögliche Grundbedeutung des letzteren angeben; eine aslv. Form erhielt sich wol in mgy. *gally* ramus. — Grimm nimmt Aufwinden u. dgl. als Grundbedeutung und vergleicht gr. *ἐλιξ* und *ἐλαειν*.

(14.) 15. **Gansjan** verursachen, *παράγειν*.

Formell entspricht mnl. *gansen* sanari, sanare Gl. Trev. *gantschen* = genesen, integrare, sanare Kil. von afrs. strl. *gans* amhd. nnd. *ganz* nl. *gants*, (nml.) *gantsch* mnl. *gansch* dän. *gandske*, *ganske* integer, incolumis, (ahd. nml.) *sanus*, (noch nicht ahd.) *totus* adv. u. a. dän. *ganske* penitus swd. *ganska* admodum: ahd. *unganz*, ungesund: vgl. *heilen* von *heil* integer &c. III. 7. — ahd. *gansan* albescere Gf. 4, 221 hat vielleicht eine hierher gehörige Grundbedeutung; jedoch zeigt sich sonst durchgängig hd. *z* (*c*), so u. a. in ahd. *kancehe* sospitet *gigenzent* sospitant, *salvant ganz* *salus ganzī* f. *sanitas*. Wenn auch *t* und *d* in der nl. dän. Schreibung nur graphische Willkür sind, so ist doch der unorganische Ursprung des so durchgängigen hd. *z* nicht sicher, da *s* wie *z* das Wort aus einer Wz. *gan* ableiten können. Benfey 2, 108 vermutet eine rhinistische Bildung (zu u. Nr. 35). Vielleicht dürfen wir **gansjan** als eine Art causativer Bildung aus Wz. *gan* (**ginnan**) u. Nr. 32 deuten. Verlockend ist die Zusammenstellung mit mnl. nnd. *kanse*, *kans* f. *sors*, *opportunitas*, worinn wir freilich keinen Nebenstamm unserer Numer, sondern ein roman. Lehnwort suchen, das aus lt. *cadentia* gedeutet wird.

preuss. *gantsan* acc. *gantsas* gen. *gantzei* dat. adv. *ganz* entl., aber vll. urvrw. lth. *ganā*, *ganóley* satis lett. *gann*, *ganna* id. *gan* id., *jam*, quidem, zu Wz. *gan* slav. *gon* N. 29? — Zu **gansjan**, besonders zu mnl. *gansen* stimmt sskr. *gāns*, *gas* 10. P. *servare*, *tueri*, vll. : *jan* u. Nr. 32 = **gansjan** : **ginnan**.

(16.) 17. **Gaumjan** sehen, gewahren, ὄρᾶν &c., κατανοεῖν, προσέχειν; pass. erscheinen, φάνεσθαι. **Goma** burgund. Mannsname Zeuss 81 hierher? (Frisch 1, 325 ff. Gr. Nr. 516; Myth. 1210; Dphth. 43. Smllr 2, 47. Gf. 4, 201 ff. Stalder 1, 430. BGL. 135. 345.)

amhd. *goumen* ä. nhd. oberd. swz. *gaumen* swz. auch *gómen* alts. *gómian*, *gómean* &c. nl. *goomen* vet. Kil. ags. *geómian*, *gýman*, *gieman* aengl. schott. *yeme* animadvertere, attendere, procurare, providere, servare, custodire ags. auch regere nordengl. *goam* to look after, provide for; gras *gaum* distinguere, intelligere, considerari, timere (vgl. besorgen u. dgl.) alts. *gómean* (mid) excipere, bewirten *fargumón* negligere? altn. *geyma* swd. *gömma* dän. *giemme* servare, custodire, condere ahd. *gouma* (ou, au, ó; g, k; mit *neman* = *wara neman*) mhd. *goume* mhd. bair. *gaum*, f. (bair. casa custodis u. dgl.; swz. *gúm* n. penus, horreum, Magazin vgl. die nnord. Subst.) alts. *góma* f. mnl. *góme* mnl. mnd. *góm* m. nl. auch *goen* Kil. ags. *gýme* f. aengl. *gome*, *yeme* altn. *gaumr* m. attentio, cura swd. *gömma* f. *gömmie* n. promptuarium n. dgl. dän. *giemme* n. id.; servatio &c. ahd. *caumalaosi* f. negligentia mhd. *gaumlós*, *gamlós* (Smllr l. c.) ags. *gýmeleás* inattentus, incurius nordengl. *gaumeless* vacant; half silly; frozen, as fingers (d. i. gefühllos?).

Außerdem bedeutet ahd. alts. *gouma* &c. mhd. *goume* &c. alts. *góma*, f. epulae ahd. auch opulentia, fortuna, exsultatio eig. Wolversorgtheit? ahd. *goumen*, *goumón* reficere; epulari alts. *gómean* s. o. vgl. altn. *gummi* m. heluo *gumma* heluari; vll. auch ags. *gýmung*, *gíming* f. 1) cura 2) nuptiae, wenn Bd. 2) als Festlichkeit, Hochzeitschmaus aufzufassen ist und nicht etwa als Versorgung, oder eher zu u. Nr. 40 gehörig, welche mehrfache Berührung mit uns. Nr. zeigt; für epulae zeugt ndfrs. *gumi*, *gummi* Kindtaufschmaus, von Outzen 109 richtig verglichen. Besonders an *gummi* &c. rührt lt. *gumia* Freßer, woher sp. *gomia* s. Diez 1, 14. Auch der allg. d. Stamm *gam*, *gom*, delectatio, ludus grenzt an; er zeigt ags. *u* in *gumenian* = *gamenian* delectari, ludere, wie anderseits bei ob. Stamme öfters *a*, *e* vorkommt; vgl. auch wol swz. *gäumelen* &c. ludere Stalder 1, 417. 430. und altn. *gums* = *gams* n. delusio vb. *gumsa*. Grimm Dphth. 43 sucht eine Primärwurzel für **gauma**, wozu er auch das o. Nr. 3 erwähnte altn. *gá* stellt, vermutet aber den Verlust eines dentalen Wurzelauslauts und weist auf u. Nr. 33.

lett. *gauma* wie ahd. und nl. *goom* nemen = *goomen* in *gaumá ņemt* wahrnehmen, in Obacht nehmen *gaumēt* beobachten *eegaumēt* begreifen, vernehmen *gaumigs* achtsam, fähig sind vielleicht geradezu a. d. Goth. entlehnt, lassen sich aber auch samt unsrer ganzen Numer auf die lth. lett. prss. Wz. *gu* (*gau*, *gaw*, oft in *gaun* — urspr. eine Conjugationsform? — erweitert) capere, recipere zurückführen vgl. u. a. lth. *pagauley* adv. begreiflich; dazu wol slav. Wz. *gov* in aslv. *gorjeti* religiöse vereri, von welcher Bd. russ. (aslv.) *gorjety* id. und = lth. *gawēti* lett. *gawēt* (kirchlich) fasten; aber bhm. *howēti* parcere, schonen, pflegen u. dgl. *uhowēti* satisfacere; vgl. die Bedd. uns. Numer; wird lth. *gyti* &c. **Qv.** 9 davon getrennt werden müssen? slav. *gumno* n. Scheune, Tenne stimmt zwar zu d. Bedeutungen, bedeutet aber schwerlich ursprünglich Aufbewahrungsort. Aus lth. *žymē* lett. *zīme* f. Mäl, Zeichen entspringen Wörter mit der Bed. wahrnehmen, merken; wahrscheinlich aber entstanden sie — wie nach Benfey 2, 144 auch gr. σῆμα — durch Verschluckung eines *n* aus einer unserer Numer fremden Wurzel s. u. Nr. 32.

cy. *gofal* m. *gdh. omhaill. umhaill* f. *attentio, cura, sollicitudo* können gleicher Wurzel mit uns. Nr. entsproßen sein.

Bopp stellt **gaumjan** zu sskr. *çam* videre, *conspicere*, aber *gouma* epulae und *gaumo* palatum zu *gam* edere: beide Vergleichen können nicht wol zusammen bestehn: vgl. §.

§. ahd. *guomo, goomo, coamo, gaomo, caumo, giumo, commo* &c. hd. a. 1415 oberd. *guem* (*oberguem* rumen) oberd. *gaim* öst. *gain* (*goan, guan; n* aus *m*) nhd. *gaum, gaumen* mhd. *gûme* dän. nl. *gumme* Kil. ags. *gôma* e. *gum, gums* ndfrs. *gæme, gæme* altn. *gómr* swd. *gom, m.* (dän. auch *gane* c. s. **K. 22**; nicht aus *game*) süddän. *gaam, gom* palatum, fauces e. *gingiva* altn. auch *digiti* extremitas: dazu wol dän. *gumle* manducare vgl. o. altn. *gumma*; ä. nhd. oberd. *guemen, gaumen, gaimen, guemezen, gümichen, gaumezen, gaimezen* oscitare. lapp. *guobme* palatum a. d. Nord.: lth. *gomeris, gomurys, gomurras, m. gomórei* m. pl. id. fällt durch sein Suffix auf. Armen. *khim* (*khimkh*) id. mag sich zufällig nähern. Wir setzen diese Wörter hierher, weil sie formell und auch der Bedeutung nach mit *gouma* epulae &c. zusammenhangen können; vielleicht dürfen wir eine Wz. *gm = gn* hiare &c. zu Grunde legen vgl. dän. *gan* &c. **K. 18. 22.**

18. **Gaunon** trauern, πένθειν, θρηγείν. **gamotha** f. Trauer, Klage, ὀδυρόζ 2 Cor. 7, 7. (LG. in h. v. Grimm in W. Jbb. Bd. 46. Stalder 1, 429.)

LG. vergleichen ags. *geong* gemitus, dessen Sippschaft ich nicht kenne; gehört es zu Nr. 2? vgl. etwa altn. *gënginn* 1) praeteritus, vergangen 2) desideratus mhd. *ginge* m. *cupido* vgl. ahd. *gigingen* aspirare &c. Gf. 2. 217 ff. nnd. *gungeln* frequ. quærentem. petentem. sollicitantem ititare Br. Wtb. 5, 376, bei Dähnert anhaltend bitten: vgl. auch mnd. *ging* m. Laune (Dctnl). Da bestimmte Anknüpfungen fehlen, müßen wir uns mit zunächst formellen Vergleichen begnügen. Stalder legt vielleicht richtig eine vocalisch auslautende Wurzel zu Grunde und vergleicht swz. *gäuen* nnl. *gucen* desiderare, sehnend harren u. dgl. In der That entspringen dem hierzu gehörenden ahd. *gewôn, givên, giên* mhd. ä. nhd. oberd. *gewen, göuwen, geuen, geuen* oscitare, hiare, inhiare, desiderare u. dgl. altn. *gia* hiare (Ihre 677; swd. hels. vom Zungenausrecken lechzender Hunde gbr.) glhd. Zww. swz. oberd. *gaunen* (*gina*), *geunen* e. *yawn* neben den mehr nur. wie nnl. *geuwen*, für die sinnlichere Grundbedeutung gähnen, gaffen geltenden ahd. *geinôn, ginon* amhd. oberd. *ginen* nhd. *gienen* Frisch 1. 348. *jënen, gênen* ags. *ginan* st. *geonian* (*eo, y, ea, a*) aengl. *gane* e. (*yawn*) dial. *gawn* altn. *gina* st. &c. vgl. noch u. Nr. 32. **K. 18. 22.** Ist auch altn. *góna* intentus spectare hierher zu setzen?

Jedenfalls dürfen wir bei **gaunon** eine analoge sinnliche Grundbedeutung voraussetzen, welche die in die Erscheinung tretende Trauer, Sehnsucht u. s. m. anzeigt. Dabei bleibt indessen auch die Annahme einer Wz. **gun** möglich, aus welcher das nahe an **gaunon** stehende mnd. *günsen, günseln* winseln, seufzen entstand, vgl. nnl. *gonzen* summen, schnurren? bair. *gienen* (verächtlich) schreien, weinen aus *giuan*, eig. = ob. *geunen*? Die Entstehung von **gaunon** aus **gaurnon** vgl. Nr. 19 würde nicht ohne Analogien sein. vgl. z. B. **L. 29** und altts. *gornón* flg. Nr.; Grimm wollte früher **gamotha** in **gaurotha** emendieren.

LG. vergleichen gr. γοῶν vgl. sskr. *gu* sonare Bf. 2, 61, während die Grundbed. gähnen auf die Wzz. lt. *hi* gr. χα, χάζειν alb. *gongesiũ*

(gähnen : *goghe* Mund) lth. *žo, žow* &c. lett. *gāw* slov. *zi* vgl. o. Nr. 7. **II.** 18. führt. Nach Bedeutung und Form steht, zumal bei gemeinsamer Zurückführung auf Wz. *gu* sonare, weit näher lett. *gauda* Leid, Klage c. d. *gaudēt* winseln, heulen (nhd. *gauzen* latrare) lth. *gaudziū, gauditi* wehklagen; summen (vgl. o. *gūnsen* : *gonzen*) *gaudus* wehmüthig neben *graudus* id. &c. s. u. Nr. 50; auch Wz. *skaud, skund* bedeutet im Lth. = *gaud*. Dazu stellt sich vll. auch esthn. *hundama* &c. s. **II.** 86. — Beachtung verdienen, auch für die mögliche Beziehung unserer Numer zu Nr. 41, die kelt. Wörter Bd. I. S. 160, besonders cy. *gwyn* brt. *gīn* c. d.

19. **Gaurs** traurig, finster, *συχθρωπός, λυπόμενος* &c. **gaurītha, gaurēi**, f. Betrübniss, *λύπη*. **gaurjan** betrüben, *λυπεῖν*. (Gr. 576^b. 1³, 99. Gf. 4, 237. Diez 1, 56. 280. BGL. 114. 115. Pott in H. Ltz. 1846 Nr. 39.)

alts. *gornōn* lugere, lamentare, angi neben *gnornōn* und *grornōn* id.; *gornword* tristia verba. Formell entspricht nnl. *gōr* verdorben (Speisen), bes. sauer (Milch) vgl. *onquur* **II.** 39, wobei man an **gaurs** sauersehend denken könnte; wahrscheinlich — vgl. nl. *gōr* riechen foetere — gehört daz Wort zu *gōr* limus, lutum vgl. dessen Zubehör **V.** 67 (wo noch zuzusetzen *gāre* als nnd. Form; swd. *gorr* n. pus gdh. *gur* m. id.; pustula; pullities vll. bsk. *gorotza* fimus; finn. *kura* s. u.), möglicher Weise aus Einer Wurzel mit *geur* m. nnd. *gære* f. odor; sapor prec. bonus nnd. auch Gährung (*gāren* gähren Wz. *gs*). Dagegen begegnet nnl. *guur* austerus, unfreudlich, herbe näher der Bedeutung von **gaurs**; vgl. indessen **II.** 39. Ob letzteres mit ahd. *gōrag, gōreg* macilentus, exiguus, pauper (eig. schmutzig, trüb von *gōr* sordes, fimus?) verwandt sei, bezweifelt Grimm; zu diesem gehört das gleichbed. afrz. *gorre, goret, gorrin, gorron* desséché, maigre; pauvre, gueux. mlt. *gorrida* terribilia et metuenda Pap. wol st. *horrida*; doch vgl. gdh. *goirt* sogleich u. und *goirisinn* f. Schauer, Furcht.

gdh. *goirt* asper, molestus, dolorem afferens; tristis, animo molestus, gravis; fermentatus, acidus, salsus; angustus, exiguus; poor-spirited (vgl. **V.** 78, Anm. **b**) s. f. = *gort* f. fames, annonae caritas; ulcus m. v. Abll. verbindet die Bedd. von **gaurs, gōrag, gōr &c. **V.** 67, *gähren*, wogegen freilich *jesan* &c.; vgl. auch gdh. *gart* m. aspectus torvus, ferox *gurt* m. id.; dolor, tristitia. *t* ist Ableitungssuffix, wie *g* in gdh. *garg, gōrg* pungens, acer, acidus, amarus, ferox, iratus, ferus, dolens c. d., und die weitere Verfolgung dieses Wortstammes unterstützt die esoterisch wichtigste Verbindung unserer Nrr. 10. 19. 25. vgl. gdh. *geur, gear* acutus eig. und fig. ingenio, sapore, visu, auditu, perspicax, sagax, severus, dolorem ferens, ferus, avidus, famelicus (vgl. *gort* s. f.), acidus (vgl. o. nnl. *gōr*), amarus m. v. Abll. Nahe an **gaurs** rührt gdh. *gearan* m. gemitus, querela, supplicatio, expostulatio vb. gemere, queri, accusare c. d., vielleicht aber nebst cy. *geran, gerain* to cry, wail, squeak (ang. *ger* m. utterance; cry) zu einem andern Wortstamme mit der Grndbd. sonare (clamare, loqui) gehörend, dessen Ast. gy. *gawr* f. shout, cry *gawri*, frequ. *goriain*, to cry out, aloud, to hawl gdh. *goir* clamare, cantare, ejulare, appellare neben gdh. cy. *gair* &c. sich formell ganz an unsere Nr. schließt. Bei schon esoterisch dunkeln Numern, wie die vorliegende, halten wir es der Mühe werth, auch draußen an mancherlei Thüren anzuklopfen. Wiederum andre Grundbedeutung scheint der vielfach mit *geur* gleichbedeutende Wortast *garbh, garw* **V.** 57, Anm. (o. Nr. 8 erwähnt) zu haben, zu welchem**

namentlich noch cy. *gerwyn* rough, harsh, severe, rigorous c. d. gehört; jedenfalls stellten wir dort nnl. *guur* allzu nahe an. Mehrere Bedeutungen von gdh. *goirt* theilt cy. *girad*, *irad* terrible, dreadful, mourning, piteous, lean, ein seltenes und dunkles Wort, das wir **A. 28, c** vielleicht richtiger hinstellten. Sodann brit. *gardiz* asper, acer, fig. alacer, näher an den Bedd. von ob. *garû*, *garic* stehend. Von unserer Numer sinnverwandten und laut-ähnlichen Stämmen mit anl. Gutturaltenuis abstrahieren wir, da wir die anl. Media im Allgemeinen als unverschoben annehmen. LG. stellen zu **gaurs** gr. γοργός, Armstrong zu ob. *garg*, *görg* und Pictet 28 letzteres zu sskr. *ghora* terribilis, atrox vgl. BGL. 115 h. v., der auch **gaurs** hypothetisch dazu stellt vgl. sskr. Wzz. *ghur* 6. P. prae timore, terrore clamare; 4. A. laedere, occidere (= *ghûr*, *gûr* 4. A.); senescere. Für die Ableitung von dem Laute des Affectes vgl. o. cy. *gaur* &c. und ähnliche Abl. von γοργός bei Pott 1, 235. Bf. 2, 130. — Bopp stellt ob. gdh. *gurt* zu sskr. *gvar* aegrotare, febrile *gûrti* f. febris; daher u. a. *gvara* m. aegritudo, dolor, molestia, labor; vgl. *gûr* 1. P. (= ob. *ghur* &c.) contritum esse, senescere; occidere *gû* 1. 4. 9. 10. P. conteri, confici, praes. aetate &c. (gr. γερ &c.) u. s. v. sskr. mit *g*, *gh*, *g* anl. Wurzeln, zu deren vielverzweigter Sippschaft auch **gaurs** gehören kann.

preuss. *gurins* pauper vgl. ahd. *gôrag*; lett. *gurru*, *gurt* deficere viribus c. d. caus. *gurrinât* (vgl. *gurins*), *gurzât* fatigare no-, *pa-gurris*, *gurdens* fessus *gurdelis* s. m. fessus, aeger. aegrotus *gôrîtees* pigre incedere. finn. *kurja* miser, elend *kurttua* deficere *kurehtua* exsiccari, tabere *kura* (ahd. *gôr* &c.) coenum, in Zss. und Abl. laevus, sinister *kuratti* detestandus esthn. *kurja*, *kurri* lapp. *karro* pravus, sinister, laevus esthn. *kurrat* diabolus *kurtma* deficere, tabere *kurb*, g. *kurba*, *kurica* tristis u. s. m. stimmen zu den lett. prss. Wörtern, wie zu dem übrigen Inhalte uns. Nr. und sprechen namentlich für ahd. *gôrag* : *gôr*; vgl. indessen auch **K. 10**. — magy. *kôr* aegrotus vll. eher zu pln. bhm. nlaus. *chory* olaus. *kory* rss. *chorûi* id., morbidus, die wir wenigstens nicht unmittelbar zu uns. Nr. stellen; dagegen zeugt vielleicht magy. *gôrhes* macilentus, morbidus &c. für die ursprüngliche Media in ob. Wörtern der Schwestersprachen; und ferner sind die sämtlichen lituslav. Wörter **V. 67, d** vgl. 57 bei uns. Nr. in Erwägung zu ziehen (dort zuzusetzen slov. *gorjè* = aslv. *gorjè* řat).

20. **Gards**, pl. **gardeis** m. Haus (Familie, Geschlecht), οἶκος, οἰκία; ἀνλή Mrc. 14, 54. 15, 16. **faur gard** εἰς προαύλιον Mrc. 14, 68. **aurtigards** m. Garten, κήπος Joh. 18, 1. 26. **V. 61, B. veingards** m. Weingarten, ἀμπέλων. **midjungards** m. Erdkreis, οἰκωμένη. **ingardis** adj., **ingardja** s. m. Hausgenosse, οἰκέτιος. &c. **thiudangardi** f. Königshaus, Schloß, βασιλείον Luc. 7, 25; gew. Reich, βασιλεία. **garda** m. Hof, Stall, ἀνλή Joh. 10, 1. **mithgardavaddjus** f. Zwischenschmauer, μεσότοιχον Eph. 2, 14. **V. 20**. Hierher vrm. *Gardingus* = **gardiggs** m. ein Beamter der westgoth. Könige L. Wisig. passim. **Gardila** m. Eig. s. Gotth. min. (Gr. Nr. 441. 2, 129. 469 ff. 494. 3, 426. 4, 960. RA. 534. W. Jbb. Bd. 46. Myth. 754. Smllr 2, 67. 69 ff. Gf. 4, 249. Rh. 773. 904. Wd. 869. Outzen 91. W. Müller 1, 483. Diez 1, 305 ff. Pott 1, 143 ff. 2, 803. Lett. 1, 52. Schaf. 2, 95. Bf. 2, 282. Leo Fer. 77. Benary Ltl. 167. Kuhn Abh. 17.)

ahd. *gart* (*gard*, *kart*) m. Kreis, cyclus, orbis, septum u. dgl. in Zss.; chorus i. e. cyclus cantantium, ludentium &c. *garto* (*gart*, *garde*, *karto*) amhd. *garte* jetz. nhd. *garten* alts. *gardo*, *gard* nd. *garden*, *gåren* nnl.

(nur in Zss., sonst *hof, tuin*) *gaarde, gaard* ags. *geard* s. u. e. *garden* swd. *trääd-*, *trä-gård* m. (zunächst Baum-Garten), m. hortus, oft ager circumseptus im Allg. vgl. u. a. hannov. *gard* o. Nr. 5; norse (orkad.) *gord* umpflichter Acker; afrs *liod-*, *liud-garda* m. praedium commune u. dgl. s. Rh. 904 vgl. ags. *leodgeard* m. terra, praes. patria. alts. *gard* m. domus Gr. pl. *gardós* aedes, terra, domicilia terrestria Smllr. ags. *geard* m. sepes, hortus, regio, terra, mundus e. *yard* s. Nr. 5. nfrs. *gaerd* sepes, tractus *gaerde* domus Hett. ndfrs. *gard* (*a, aa, o, u, e*) sepes, curtis, hortus, domus altn. *gardr* m. sepimentum, agger; praedium; dominium, tutela; praesepe (vgl. die Bed. von g. **garda**?) fluctus pelagicus, Söbölge *gérði* n. &c. sepes s. Nr. 5. nnord. *gård* m. curtis, area circumsepta, domus major, circumsepta dän. auch praedium, swd. *landtgård*. swd. värend. *gårding* m. vicinus formell = ob. **gardingus. veingards** = alts. *win-gard* nnl. *wijngaard* ags. *vingeard* (neben *vineard*) e. *vineyard* altn. *ringandr* dän. *ringaard* ahd. *ringarto* &c. mhd. *wingarte*, m. nhd. (*wein-garten*) *wingert* (m.), *wingerte* c. **midjungards** = ahd. *mittin-*, *mitti-*, *mittila-* &c. *gart* alts. *middilgard* c. ags. *middangeard* (neben *middaneard* aengl. *myddyllerd*, *medilearth* μεσόγαια? vgl. o. *vineard*) altn. *midhgardr* (*d, dh*) aswd. *medjegård* vgl. mhd. *meregarte* id. ahd. *merikerte* (aetherium). Dem ahd. *gart* chorus nähert sich mhd. *heim-*, *hein-garten* ä. nhd. bair. *haingart*, *haingarten* (auch *raingarten* Smllr 2, 68), m. swz. *hängert* m. *hängerte*, *hangerte* f. conventiculum vicinorum u. dgl. ahd. *heimgart* forum. Für Ableitung und Ergänzung unserer Nr. vgl. Nrr. 5. 9.; nordengl. *garth* = *yard*; *garden*; *girth*; hoop, band, u. s. m. steht allen dreien Numern fast gleich nahe.

gdh. *gáradh*, *gárradh* (unorg. st. *gárdh*?) m. sepes, murus, moles; hortus; auch = *garadh*, *garaidh* f. *garuidh* m. latibulum, a den; *gáraich* to garden cy. *garddu* id. *garddwr* gdh. *gáradair*, *gáirneilear* &c. mank. *gareyder*, m. hortulanus mank. *garey* cy. *gardd* f. hortus brt. *garz* vann. *garch* f. (pl. *garzou*, gew. *girzyer* &c.) id.; gew. sepes (brt. *jardin* f. a. d. glbd. frz. W.). Außerhalb dieser Reihe steht gdh. *gort* m. ager; hortus; fruges, standing corn; dem. *goirtean* m. agellus; ein Zusammenhang mit dem formell gleichen Stamme bei Nr. 19 erscheint unmöglich. Eher a. d. D. als a. d. Kelt. mlt. *gardinum* n. *gardinus* &c. picard. afrz. *gardin* &c. sp. prov. frz. *jardin* pg. *jardin* it. *giardino* rhaet. *giardin*, *sardin* (neben *jert* aus *hortus*, wie nprv. *houert* &c.), m. alban. *gëradhinë* (a. d. Rom.?) hortus; dakor. *gardu* m. alb. *gardhë* sepes a. d. Slav.?

lth. *žardis* m. „Roßgarten“ (nicht mit Pott aus pln. *zagroda* f. locus conseptus abzuleiten; vgl. eher *žardas* o. Nr. 5) *žardininkas* m. Gärtner; *gardas* m. Hürde eher hierher, als zu II. 38. aslv. slov. ill. *graditi* rss. (*gradity*) *gorodity* bhm. *hraditi* pln. *grodzić*, *ogradzác* &c. c. epss. olaus. *sa-*, *wob-rodzić* nlaus. (*groźis* texere sportam) *sa-*, *hob-groźjowas* magy. *garádol* sepire, munire aslv., ill. auch, aedificare pln. russ. auch impedire &c. aslv. ill. slov. (russ.) *grád* rss. *górod*, m. urbs aslv. auch hortus pln. nlaus. *grad* olaus. *rod* pln. *gorod*, *horod* bhm. *hrad*, m. arx; aslv. *gradyey*, *gradezy* rss. (*gradež*), *gorodybá* &c. slov. *grája* ill. *ograja* (*gradju*, *grajja* f. aedificium vgl. das Zw.) magy. *garád* bhm. *hradba*, f. sepes (munimentum, agger) aslv. *graždy* (statio) nlaus. *groźj* olaus. *rodž*, f. stabulum vgl. g. **garda** und die lth. Wörter; pln. *gradž* f. sepimentum bhm. *hráze* f. palus, agger; u. a. pln. *ogroda* aslv. ill. *ograda*, f. clathra, sepimentum aslv. auch hortus,

caula, stabulum aslv. slov. *ograd* aslv. *vrütohrad* slov. *vertograd* (**V.** 61, **B**) russ. *ogoród* pln. *ogród* bhm. *ohrad*, m. olaus. *zaroda* f. nlaus. *zagroda* f. hortus, ager munitus; aslv. ill. pln. *vinograd* pln. *vinogrod* bhm. *vinohrad*, m. = **veingards**; russ. *vinográdnik* m. id., aber *vinográd* m. Weinrebe, Weintraube, missbräuchlich. etwa durch Verwechslung mit aslv. rss. slov. ill. *grozd* (*grozñü*) bhm. *hrozen* pln. *gron*, *gran* nlaus. *granj*, m. Traube?

§. Von dieser Wörterreihe, wie von aslv. *žrydy* &c. o. Nr. 5 unterscheidet sich, gleichwol beide nach Form und Bedeutung berührend, folgende: lth. (*isz-*, *pa-*) *grindziu*, *gristi* ausbrücken, (den Boden) mit Stangen, Dielen belegen *grindis* m. *pagrindys* f. lett. *grids* m. Unterlage. Holzestrich dakor. (a. d. Sl.) *grindā* f. trabs magy. *gerend* (auch *Grund* bd.), *gerenda* id. pln. *grzęda* (dem. *grządka*) bhm. *hřada* nlaus. *grjeda* slov. *gréda* ill. *greda* rss. *grjadá*, f. areola. Gartenbeet russ. auch Lage, Schichte bhm. auch, ill. nur trabs nlaus. pln. bhm. auch Hühnerstange, Hühnersteige vgl. slov. *gréd* f. Leiter übh.; pln. auch Kleiderstange = rss. *grjadka*; bhm. auch Stange übh.; pln. auch Furche. Formell und nach einigen Bedeutungen gehören diese Wörter zu Wz. *gréd* gradi vgl. u. Nrr. 52. 55. Zu ihnen gehört auch ein früh in das Deutsche übergegangenes Wort, vgl. die ob. Bed. Balken: pln. *grądziel*, *grządziel* bhm. *hřidel* slov. *grédelj* magy. *gerendely* dak. *grindeiu*, m. Pflugbalken, meist auch Wagebalken. Radwelle u. dgl. ahd. *grindil*, *grintil*, *krintil* amnhd. oberd. ags. mnd. *grindel* mhd. oberd. nnl. nnd. *grendel* md. *grintel* Chytr. nd. osnabr. *grentel* md. *grundel* (obex Voc. rerum) vectis. repagulum u. dgl. amnhd. swz. auch Pflugbalken, temo aratri vgl. Frisch 1, 371. Br. Wtb. 1, 543. Smlr 2, 115. Stalder 1, 477. Gr. 3, 415. 431. Gf. 4, 332, der auch ein bei Biörn nicht vorkommendes *grindel* hat, wogegen altn. swd. nors. (orkad. shetl.) *grind* f. swd. m. norw. *grinde*, *grin*, *gren* dän. dial. *grin* (Gitterthor) einer zweiten Bedeutung des ags. *grindel* crates, clathra (fores clathratae) entspricht und so mehreren andern, nicht rhinistischen, slav. u. a. Wörtern unserer Numer nahe tritt. Entweder sind alle diese d. Wörter a. d. Slav. entlehnt, wogegen ihre alte Verbreitung spricht: oder sie trennen sich mit diesen von unserer Numer; auch e. *griddle* &c. u. Nr. 48. **II.** 38. muß bei näherer Forschung zugezogen werden. Grimm Mth. 222 deutet altn. *grind* als Gitter „das gleich dem Riegel (ags. *grindel* &c.) einschließt“.

gr. *χόρος* — das nur unter der Voraussetzung, daß septum seine Grundbedeutung sei, hier zur Sprache kommen kann — und lat. *hortus* weichen in den Lautstufen zu sehr ab, um sie mit Bestimmtheit hierher zu stellen, vgl. indessen für den Anlaut Nrr. 11. 21.; weitere Anknüpfungen s. bei Pott 1, 143; Benary 167; etwas näher steht **hauds** **II.** 38. q. v. Noch weniger läßt sich *χόρος*, *chorus* als identisch mit dem gld. ahd. *gart* nehmen: etwas näher steht z. B. alb. *kerthél* circulus; für viele Wörter verwandter Bedeutung läßt sich Wz. *kr* annehmen.

lapp. *garde*, *gärd* sepimentum, locus conceptus *gardot*, *gärdestet* sepire *garden* finn. *kartano* (Suffix a. d. nord. Artikel? vgl. auch o. die rom. Formen und *n* in *gärtner* ahd. *gartinári*) villa, praedium finn. auch area a. d. Nord. vgl. samoj. obdorsk. *garden* Stadt, Dorf, nach Klapproth a. d. Slav. Mgy. *gargya* Einfassung *gargyáz* einfassen, umzingeln vll. a. d. D., wenn anders hierher geh. Perm. *grad* Stadt a. d. Slav.

Wir legen dem Urtheile unserer Leser noch einige Miscellen aus den

finnischen und andern, unserem Sprachenkreiße noch ferner liegenden, Sprachen vor, welche möglicher Weise in Beziehung zu unserer Numer stehn, theilweise aber sogleich eine Sonderung davon unterstützend. syrj. perm. *gort* domus sc. subterranea (*Jurte* rss. *jurta* hierher? eig. Zelt, Bedeckung vgl. syrj. *jirt* tectum conclavis?) eig. fovea vgl. syrj. *guran* id. Eher kann perm. *karta* domus aus dem alten Verkehr mit den Skandiern herühren, obgleich darneben *kirka* syrj. *kerka* id. nebst syrj. *wotjak. kar*, in samoj. Diall. *karras*, *korru*, *kirra* &c. urbs syrj. *keräs* vicus u. s. m. o. Nr. 9 auf einheimische Wurzel deuten. magy. *kert* hortus c. d. *kertel* sepire vgl. vll. zunächst finn. *kierto* circuitus kann zu dem sehr verzweigten magy. Stamme *kr* (*kar*, *kör*, *ker*) *volvère*, *circumdare*, *rotundum*, *curvum esse* u. dgl. (o. Nr. 9) gehören; ebenso finn. *karsina* septum (ovium) *karsinoita* sepire: *karsas* *καρσινος* (**Th.** 42). Anklingende Wörter bieten auch die semit. Sprachen, wie hbr. *kereth* קֶרֶת urbs; *certa* in zsgs. Stadtnamen erscheint sowol auf semitischem, als indogermanischem, namentlich armenischem Gebiete (*Tigranocerta* u. dgl.) vgl. etwa armen. *kért* aedificium, constructio *kértel* construere, facere. aedificare, vll. auch oss. *khart* Hof. Davon scheidet sich das wahrscheinlich zu uns. Nr. geh. pers. *gerd*, *kerd* septum, civitas: *gird* &c. o. Nr. 9. **V.** 59. Von besseren Hilfsmitteln müßen wir Aufklärung über die osset. Ww. *cachardon* Kl. t. *cacharadón* d. *qachara* Garten und *ugardan* dug. *igordan* Wiese, Heuschlag Kl. erwarten; die erste Sylbe scheint nicht zum Stamme zu gehören. Nur zufällig anklingend, höchstens aus Einer Primärwurzel mit uns. Nr. entsprungen, halten wir sskr. (ved.) *gárta* m. Höhlung. Haus. Begräbnisplatz, Pfosten, Wagen. Eher könnte das gew. aus Wz. *grah* = *grabh* abgeleitete sskr. *grha* m. domus mit Eichhoff hierher gezogen werden, wenn es aus *grdha* entstand.

21. **Gasts**, pl. **gasteis** m. Fremdling, Gast, ξένος, **gastigods** gastfrei, φιλόξενος, **gastigodei** f. Gastfreundschaft, φιλοξενία. (Gr. 2, 198 ff. RA. 396. Smllr 2, 77. Gf. 4, 268. Wd. 954. Bopp Einfl. d. Pr. 4: Gl. 114. Pott 1, 278. Kuhn Abh. 17 ff. Schaf. 1, 53. o. **F.** 4, §.) amhd. langob. alts. nnd. nml. ags. *gast* frz. *gest* (*e*, *ä*, *a*, *ie*, *i*, *y*) aengl. *giste*, *gist* (aber e. *gist* mlt. *gast* frz. *gite* Nachtlager von frz. *gésir*, *jacere*) e. *quest* altn. *gêstr* (bei Biörn nur in Zss.; *gistr* hospitio exceptus *gista* hospitem esse v. recipere) swd. *gäst* dän. *giest*, m. peregrinus; hospes, socius dän. *gast* Matrose; schlimmer Gast a. d. Nd.; auch wie swd. ein böser Geist, in dieser Bed. hierher? vgl. u. Nr. 26.

aslv. russ. *gosty* rss. *gostyja* slov. ill. *gost* bhm. *host* olaus. *hosc* nlaus. *gosčj* (*goscč*) pln. *gošć*, m. hospes: mögliche lituslav. Zss. s. **F.** 4, §, wo die sonderbaren Formen ill. slov. bhm. (obs.) magy. *gazda* slov. *gazdar* = *gospodar* dominus nachzutragen sind, *z* wol nach Auswurf der Sylbe *po* durch *d* aus *s* entstanden, *a* assimiliert? vgl. u. Nr. 79. — lett. *goste* (aslv. *goštenijē*) Gasterei alb. *gostë* id. *goštis* bewirten, a. d. Slav. ? rhaet. *gast* wie hd. entl.

It. *hostis* Feind, urspr. Fremder: eine alte Form *foctis* sabinisch mit unurspr. *f?* *hostire*, *redhostire* ausgleichen, vergelten vgl. mhd. *gesten* in der Bed. gleichmachend beigesellen? *hospes*, dessen Sinnverwandschaft mit *gast* die Abweichung der Form aufwiegen mag. wird als *hos-pit* erklärt vgl. ll. c. und jene litusl. Wörter **F.** 4, §. Hier, wie dort, kann *t* ausgefallen sein, aber auch eine mit *gas-t* gemeinsame Wurzel zu Grunde liegen: meistens wird sskr. *ghas* edere als solche angenommen. *Hostis* gilt schon früh mlt. = *hospes* vrm. in uralter Bedeutung; doch erklärt Diez 1, 118 frz. *hôte* aus *hospitem*.

cy. *grestai*, *grestur* m. Gast, bes. ungebetener, darf nicht mit der bloß graphisch ähnlichen e. Form *quest*, aengl. *gest* verglichen werden; doch gibt Bosworth einmal schon ags. *gust*. Das Primitiv *gwest* s. m. Gasthaus vb. beherbergen vergleicht sich dem aengl. *gest* Einkehr; e. *guest* Gast sein = cy. *gwesta*. Die eigenthümliche Form und die Lebenskraft des cy. Stammes macht seine Entlehnung nicht sehr wahrscheinlich. Eine esot. Ableitung hÖte etwa *gwestu* to depart, go out, wie denn Weigand *gast* von Wz. *gā* ableitet. brt. *diavésiad* vann. *diavézour* peregrinus stammt von *méaz* und darf nicht verglichen werden. corn. *quest* shelter, refuge (auch cloaths) stimmt zwar einigermaßen zu cy. *gwest*. gehört aber vrm. zu Wz. *ras* s. V. 74. A. d. Rom. entlehnt sind corn. *ost*, *oster* gdh. *ósda* Wirt brt. *hostiz* m. id.; Gast gdh. *ósda*, *ósda* m. Gasthaus c. d.

esthn. *kost* Gast; Geschenk kann a. d. Slav. entlehnt sein; formell knüpft es sich an *kostuma* laben *kossuma* finn. *kostua* gedeihen; zufällig mag (s. K. 24) finn. *kostaa* retribuere, *hostire* esthn. *kostma* respondere zugleich dem lat. *hostire* begegnen. Auch lapp. *quosse* finnl. enar. *quosse* Gast c. d. *quossot* convivari hat den undeutschen Vocal *o* und kann nicht wol a. d. Nord. entlehnt sein; das Zusammentreffen mit dem cy. Anlaute ist zufällig.

22. **Gatvo** f. Gaße, *πλάτεια* Luc. 14, 21. (Frisch 1. 322. 2. 644. Gr. Nr. 279. 3. 396. 431. Massm. Gloss. v. **gaggan**. LGGr. 113. Smlr 2. 72. Gf. 4. 105. Rh. 847. Leo rect. Wd. 1818. Bopp VGr. 121; Gl. 104.)

ahd. *gaza*, *gazza* mhd. *gaḡze* nhd. *gaße* (*gazze* örtlich in Norddeutschland nach Frisch l. c. vgl. nnd. *gat* = *gat* Br. Wtb. 1, 491) e. *gate* (s. u. vgl. u. a. Halliwell 1, 393) nl. *gatte* altn. swd. *gata* dän. *gade*. f. semita, via, platea, vicus: dän. *gyde* c. via, praes. angusta mit auffallendem Vocal, doch hierher? mnd. *gate* f. kleine Gaße. aber nnd. *Goße* zu Nr. 33.

alts. mnd. mnl. e. dial. anfrs. strl. altn. *gat* ags. *geat*, *gāt* (bei Bosw. lang) e. *gate*, bisw. *gate*, *gat* schott. *yett* (Thor am Gehege) afrs. *jet*, n. apertura, foramen, janua u. dgl. e. dial. praedium, villa; mos, modus, incessus mnd. auch enge Wasserstraße, Flußmündung. altn. *gata* forare: *götra upp* pervestigare. manchen in Nr. 35 entwickelten Bedeutungen nahe tretend, aber hinreichende Analogien für seine Stellung hierher findend, deutet auf eine antikere Form *gatu*.

Die vermutliche Grundbedeutung Gang, Ausgang, Durchgang führt auf Nr. 2, die Form, wenn wir *t* nicht zur Ableitung zählen, auf Nr. 35, welche nach Weigand die Bed. *renire* (vgl. *invenire*, kommen : bekommen) mit uns. Nr. vermittelt.

lett. *gatra* Allee, Gaße zwischen zwei Zäunen, Wasserstraße hat noch die älteste deutsche Form erhalten, während lth. *gāsas*, dem *gassēlis* m. slov. *gāsa* nlaus. rhaetor. *gassa* olaus. *hassa*, f. Gaße a. d. Nhd. entlehnt sind finn. *katu*. g. *kadun* lapp. *gato* id. a. d. Nord. gdh. *geata*, *geatadh* m. porta, a gate wol a. d. E. — Wörter wie zend. *gātu* locus; via (vgl. Monatsn. 191) apers. *gātu* Weg (zum Heile; Heil) können nicht unmittelbar verglichen werden. selbst wenn wir in d. *t* ein Suffix sehen.

23. **Gavi** n. Gau, Land, Gegend, *γῶρα*. **gauja**, pl. **gaujans** m. Gaubewohner, *περίχωρος*, *πλήθος τῆς περιχώρου*. (Frisch 1. 324. Gr. 3, 395; RA. 496; Dphth. 42 ff. Smlr 2. 2. Gf. 4, 274. Rh. 771. Wd. 1154. BGL. 109. Pott 1, 184 vgl. 2, 179 ff. Leo Fer. 78. Bf. 2, 114.)

ahd. (*gawi*) *gawi*, *gowi*, *gouwi* mhd. *göuwe* ä. nhd. *gäre*, *gey* &c. nhd.

gau oberd. *geu* (*gai*, *gá*, *ge*) alts. afrs. *gá*, *gô* mnd. nml. *gó* nnl. *gouw* (f.), im Br. Wtb. 1, 527 nd. *goë*, *gohe* nl. *gaw*, *goy*, *goo*, *gouwe* wfrs. *gea* nfrs. *gao* n. pagus, regio, provincia, rus, ager, vallis u. dgl. ahd. *goulih*, *gawisc* mhd. *göuwisch* ä. nhd. *gewisch* ruralis, agrestis, plebejus. Die mlt. Form *caugia* ist wahrscheinlich, mit unorg. *g*, aus einer streng-ahd. gebildet; eine Grundform **gagvi**, **gaggvi** würde auf Nr. 2 führen und etwa mit nhd. *gend* analog zu deuten sein. Grimm vermutet **gadvi** und verwirft die Vergleichung mit gr. γαῖα, γῆ, besonders wegen des unverschobenen Auslautes, welchen Grund wir nicht urgieren würden, ohne jedoch diese Vergleichung mit Sicherheit annehmen zu wollen, noch weniger die mit gdh. *cé*, *gê* m. terra, mundus. Eher als γαῖα, γᾶ, γῆ, γέα läßt sich gr. γῶα, γῶα f. γῶης m. vergleichen.

Statt sicherer Vergleichungen können wir überhaupt nur Anklänge bieten. Zunächst das vieldeutige sskr. *go*, nom. *gaus*, u. a. f. terra, locus, spatium, sedes; c. bos, m. taurus f. vacca bed., von welchem ebenmäßig *Gau* und *Kuh* und sogar *bos* nebst Zubehör abgeleitet werden. Vielleicht sind nicht bloß *gaus* und das glbd. *bos* grundverschieden (wie ich nach meinen Sammlungen annehme), sondern auch *go* in sich nach jenen beiden Bedeutungen; zend. *gäum* terram unterscheidet sich von *gaim* bovem, vaccam. — oss. dig. *ghau* tag. *gau* Sj. *kau*, *kaw* Kl. Dorf nach Pott vrm. turuk. Ursprungs (türk. prs. *koi* pagus, villa), während er das glbd. zigeun. *gav*, *gau*, *gáb* &c. hindust. *gáiv*, *gáon* von pali *gámá* (gen. sg.) id. von sskr. *gráma* m. id.; turba ableitet. Außerdem wird ein osset. *khavi* Wohnung unterschieden. Ewald stellt sskr. *gá* (*go*?) terra zusammen mit pers. *gái* id. afghan. *tsái* locus. — pers. *gáh* locus; tempus; solium; munus scheint mindestens wurzelverwandt mit *gátu* s. vor. Nr. Andern Ursprungs ist prs. *khák* terra; Schwartze vergleicht sowol diese, als semit. kopt. Wörter mit sskr. *go* &c. — lth. *gáuja* f. ingens multitudo, inpr. luporum v. canum (vgl. Plett. 2, 57) ist vielleicht nicht bloß dem Laute nach identisch mit **gavi**, **gaujans**, sofern möglicherweise *Gau* eigentlich ein Collectiv ist vgl. in umgekehrter Weise „das ganze Dorf u. dgl. versammelt sich; die ganze Stadt weiß es, das Land will nicht“ u. s. v.

24. **ga-Geigan**, **gageiggan** gewinnen, κερδαίνεω. (Gr. 2, 754. 2, 266. Outzen 90.)

Das formell stimmende altn. *geiga* tremere nebst mhd. *gígen* st. nhd. *geigen*, noch wett. st. fidibus canere, mit dem Fiedelbogen auf und ab fahren und vielen andern Wörtern, bei welchen wir o. Nr. 8 die Bed. motitare zu Grunde legten, mag noch die sinnliche Grundbedeutung von **gageigan** andeuten. Die folgenden zunächst sinnverwandten Wörter lassen ein verlorenes kurzvocaliges Ablautszeitwort vermuten. altn. swd. *gagn* dän. *gavn* ndfrs. *gágen*, n. commodum, utilitas altn. auch utensile; victoria altn. swd. *gagna* dän. *garne* ndfrs. *gágni* prodesse, inservire — formell mit altn. *gagn* (*gegen*) zusammenfallend vgl. Gr. 3, 266. o. Nr. 8. Die verführerische Vergleichung mit frz. *gagner*, *gain* entbehrt des Grundes s. Bd. I. S. 147. Sollen wir e. *gain* vom frz. trennen? Es fragt sich, wie frühe jenes erscheint; früher galt dafür auch das normänn. *gaignage*, *gaignage* (auch Weide in ältester Bd.). In der That gibt Bosworth ein ags. *gynan* (*gýnan*) lucrari, to gain. Ein besonders im Norden Englands gebräuchliches Adj. *gain* commodus, facilis, promptus, alacer, propinquus, honestus muß zu uns. Numer gehören. Gegen die Vergleichung mit nhd. *gagner* bei LG. vgl. Bd. I. S. 223, wo bei *gau* citus noch die Synonyme

köln. *geng* (Aach. Id. 63) anzuführen ist, die, wenn sie richtig ist, auf ein gth. **gaggvus** (zu **G.** 2) hindeutet.

lapp. *gagne* utilitas c. d. entl. Urverwandte Wörter ähnlicher Bedeutung finde ich nirgends.

25. **faihu-Geiro** f. Habgier, φιλαργυρία. **faihugeironjan** habgierig sein, φιλαργυρεῖν Rom. 13, 9. **gairuni** n. Leidenschaft, πάθος 1 Thess. 4, 5. **seinaigairns** selbstsüchtig, φίλαυτος 2 Tim. 3, 2. **faihugairns** geldgierig, φιλάργυρος 2 Tim. 3, 2. **gairnei** f. Begierde, ἐπιπόθησις, προθυμία. **faihugairnei** f. Habgier, αἰσχροὺν κέρδος Tit. 1, 11. **gairnjan** begehren, ἐπιποθεῖν &c. (Frisch 1, 334. 343. 348. Gr. 576^b vgl. 511. 1³, 50. 2, 560 ff. 3, 619. Smllr 2, 62. Gf. 4, 225. Rh. 638. 776. 846. Wd. 314. 1988. BGl. 107. Bf. 2, 136 ff.)

ahd. *ghiri, giri, kiri, giri; gero, ger, ker, gēr* mhd. *gir, gier, gere, ger* Oberl. 526 ff. westerw. wetter. *gair* (*geir* ahd. *giri*; gulosus, lüstern, unmäßig im Eßen) nnd. *gier* s. m. (avarus) amhd. *girig, girec* nhd. nnd. nnl. anndfrs. *gierig, girig* altn. *girugr* süddan. swd. (afrs. nnd.) *girig* dän. *gierrig* cupidus, avidus, gulosus, (im Hd. seltener) avarus ahd. *giri, ghiri, geri* &c. mhd. *gir, ger* nhd. nnd. *gier (gir)*, f. concupiscentia, aviditas alts. *giri* f. id. in *fehogiri* = **faihugairnei**; ahd. *gerón, kerón, geran (gerén)* mhd. *gern* nhd. *gegären* alts. *gerón* oberd. swz. nl. nnd. *gären* nnd. nl. *gieren (giren)* nnl. *begeeren* afrs. *geria, jeria, jaria, bijaria* ndfrs. *giere* wfrs. *bejearjen* nfrs. *jaerje* strl. *bejeria* swd. *begara* dän. *begiere* cupere, appetere, poscere; bisw. auch wol nhd. nach E. *gieren* avide appetere; nnl. *gieren* fliegen, hin und her segeln, lavieren; stark schreien (in dieser Bed. zu trennen? vgl. Frisch 1, 350); zusammenscharren (avarum esse) mnl. *gheren* gliscere (hierher?) ndfrs. *giere, gire* vagari, gyrare (wovon es Outzen 96 abzuleiten scheint) swd. *gira* hin und her schwanken, von uns. Nr. zu trennen? e. *gyre, gire* gyrari sicher a. d. Rom.; e. *yare* intentus, cupidus, alacer, promptus aengl. *gare* promptus schließt sich an die fries. Formen und theilt die Bedeutungen der vorstehenden und nachher folgenden Wörter, kann aber auch nach Form und zum Theile nach Bedeutung zu ags. *gearo* (Wz. *garv*) gehören, wohin es Bosworth stellt; für die Bed. vgl. u. Nr. 48.

ahd. *kerni, kern* mhd. alts. swd. hels. *geru* ags. *georn* altn. *giarn* cupidus, intentus, sedulus, pronus; adv. ahd. alts. *gerno* mhd. afrs. *gerne* nnd. nnl. *gären, gærn* nl. *geirne, geerne* nnl. *gærn* ags. *georne, gyrne* afrs. *jerne* nfrs. *jearu* wfrs. *jern* strl. *jedden* altn. *giarnan* swd. *gera* dän. *gierne* lubenter ags. *intente, diligenter* ahd. *kerni, gærni* (g. **gairnei**) f. appetitus, diligentia, intentio *girniç, gærniç* cupidus *germissi* &c. f. devotio, diligentia vgl. ags. *geornes, gyrnes* f. solertia, da im Ags. der einfache Stamm ohne *n* zu mangeln scheint. ahd. *karneta* cupiebat hierher? alts. *girnean, gigrinan, gernean* &c. ags. *geornian, yirnan, gyrnan* altn. *girna* pss. *girnaz* swd. hels. *girnas* cupere, appetere; aengl. *garn, yarn* e. *yearn* id. mit after, aber eig. gemere, queri, also eig. nach E. seufzen, an alts. *gornôn* o. 19 erinnernd, wie diese Nummer überhaupt der unseren nahe steht. Aber es zeigen sich hier noch mehrere räthselhafte Berührungen. e. *yearn, yearnful* scheint identisch mit *earn* dial. *yarn, arn* bejammern, Mitleid haben; Halliwell 1, 328 gibt ä. e. *earne* = *yearn*; 2, 946 *yerne* to desire, to seek eagerly; adv. (*yern*) *eagerly, quickly, briskly* vgl. o. e. *yare*. e. *y* ist oft, besonders mundartlich, nur prothetischer Anlaut, und vielleicht laufen hier mehrere grundverschiedene Stämme zusammen. e. *earn* gewinnen, verdienen = ags. *earnian, gearnian* mhd. *arnen, garnen* (*gernen*

ernten) &c. s. **A.** 95. 96. Von *earn*, aengl. *yerning* activity, diligence vgl. ags. *geornung* f. id.; merit, desert; petition *gearnung* f. merit &c. können wir *earnest* &c. **A.** 90 nicht trennen, und wirklich gibt Bosworth ein ags. *geornest* = *eornest* earnest, vehement vgl. e. lauc. *yearnsful*, *yernsful* very earnest mit ags. *gearnful*, *geornful* cupidus, intentus e. *yearnsful* anxious. Ist auch dieses ags. *g* prothetisch oder urspr. Praefix? vgl. ags. *georsod* = *geyrsoð* iratus **A.** 28, **a**? Wir wagen nicht, schon in gothischen Wortstämmen eine durchgreifende und uralte Verschmelzung des Praefixes **ga** mit vocalisch anl. Wurzeln zu suchen. Ferner erscheint neben *n* auch *m* in aengl. *yearn* = *arme* vexare &c. **A.** 89, Anm. Halliwell 1, 84 gibt indessen *arm* = *harm*, als wenn *h* aphaerirt sei. Zu berücksichtigen ist hier auch e. dial. *yarm* lärmern, schelten vgl. kelt. Wz. *garm* clamare, auf die Primärwz. *gar*, *gir* zurückgehend.

A. d. D. wallon. *gairi*, jetzt *jairi* appetere.

lth. *goróti* appetere, desiderare hängt vermutlich mit *gardus* lett. *gárds* suavis, grati saporis v. odoris zusammen vgl. lett. *kárs* id. : *kárót* cupere m. v. Abll., letzteres vielleicht ein Nebenstamm des ersteren vgl. z. B. *k* = *g* in preuss. *kirdit* lth. *girdēti* lt. *dzirdēt* audire. Es fragt sich übrigens, ob diese Wörter zu unserer Nr. gehören, wenn wir nicht die ganze Sippschaft **V.** 67, **d.** **g.** vgl. o. Nr. 19 — wo auch nd. nl. *gære* : ob. *gardus* bemerklich ist — heranziehen wollen; vgl. auch lt. *kárót* : *kárst* erhitzt werden *kársēt* erhitzen &c. und *kurt*, sowie lth. *kárszats* &c. l. c. **g.** Benfey zieht zu uns. Nr. lett. *dziŗrós*, prt. *dziŗros*, *dziŗtes* in animo habere, propositum habere, wozu (Pott Lett. 1, 34) lth. *girrús*, prt. *gyraus*, *girtis* ἔρχεσθαι, sich rühmen *girti* rühmen *gyrus* m. *garbē* f. Ruhm c. d. : letzteres vergleicht Bopp Gl. 102 mit sskr. *garra* m. superbia ahd. *gelban* gloriari. — slov. *pogérati*, *pogérati* begehren ist hybrides Lehnwort. lapp. *gárdna* finn. *kernasti* gern a. d. Nord. Der einheimische Stamm magy. *kér* begehren, bitten, heischen *kérd* fragen *kéreget* (frequ. oft bitten; =) finn. *kerjetä* esthn. *kerjama* betteln erinnert namentlich an *gerende*, *gernde* vagabundi, mendicantes Frisch 1, 343 vgl. auch *garten* mendicare Smllr 2, 68? — Bopps Vergleichung unserer Numer mit sskr. *gṛdh* 4. P. desiderare, appetere (vgl. *gardus*) *gṛdhu* avidus : **gairns** würde auf eine vielen Wortreihen zu Grunde liegende Primärwurzel *gr* zurückführen, vgl. auch u. Nr. 48.

26. **us-Geisnan** sich entsetzen, staunen, ἐξίστασθαι, ἐκπλήττεσθαι, ἐκθαμβεῖσθαι. **usgaisnan** erschrecken, von Sinnen bringen, ἐξιστάναι Mrc. 3, 21. vgl. die goth. vandal. u. a. Eigg. *Radagaisus*, Ραδογαΐσος Amm. Mrc. u. A. s. Zeuss 417 ff. Ἀριογαΐσος Dio Cass. *Laniogaisus* Amm. Marc. *Gaiso* consul a. 351 comes Greg. Tur. 9, 30. *Meroqais* Zeuss 453 vgl. *Merigis* Gf. 4, 266. *Gaisaricus*, *Gaisericus* Idat. Γιζέριχος Byzant. neben *Ginsericus* Cassiod. *Gensericus* Victor Tunn.; viele mit *gis* zsgs. ahd. Eigg. Gf. l. c., doch auch die mit *gēr* zsgs. ebds. 224 ff., wiewol *Ratger* mit *Radagaisus* vielleicht nur die erste Hälfte gemein hat; auch der skyth. Ραδάγωγος Zeuss 419 und der slav. *Radegast* klingen an. *Gisa* rugischer Frauenname Eugipp. 45. (Gr. Nr. 511. 1², 91. 4, 26. Myth. 430. Smllr 2, 79. Gf. 4, 266 ff. vgl. 224. Wd. 756. 1711. BVGr. 1061.)

Die Wurzel kann heftige Bewegung (percellere, ferire), aber auch das Gegentheil, Erstarrung, stupere, stupefacere bedeuten. Für erstere spricht namentlich die wahrscheinliche Verbindung mit Nr. 5 und mit Wz. *gus* effluere, effundere vgl. *schütten* : *schütteln*, *schüttern*.

alt. *geys*, *geysi* n. *geysan* f. *grassatio*, furor, vehementia lehnt sich zwar an das st. Zw. *giosa* eructare, efflare *gusa* sw. id.; s. f. *fusio praeceps*, effluvium *gosa* spirare dän. *gys* n. terror, Schauder *gyse* st. schaudern, grausen wfrs. *guwsje* id. in letzteren Bedd. ganz zu den gothischen stimmend. Aber darneben zeigt sich der goth. Vocal in *geistr* vehemens, rapidus. das sich zu einem Zw. *geisa* verhält, wie z. B. *giostr*, *gustr* m. aura frigida *giosta*, *gusta* gelide flare zu *giosa*. Schmeller 2, 74 schreibt alt. *geisa* und vergleicht swd. dial. *gāsa* grassari, umher rasen, stürmen, — vgl. *gasa* bei Ihre isl. currere, lascivire swd. lascivire, effuse laetari — gew. swd. *gähren* bd.; sodann bair. *geiseln* in der Bed. (*herumgeiseln*, umher-) rennen, dessen Simplex *geisen* umherstreichen von Stalder 1, 438 jedoch vielleicht richtig mit β geschrieben wird. Die meisten dieser Wörter können zu uns. Nr. gehören, und mit *a* in **gazds** o. Nr. 5 wäre die Vocalscala vollständig belegt. Gehört nnd. westf. *gésig* blaß, schwächlich aussehend hierher? vgl. dän. *gusten* fahl, gelb: *yyse*, *gusa*? Zu letzteren gehört e. *gust*, dial. *gush* Stoß, Windstoß, Sturm *gusty* vehemens *gush* profluere s. profluxus, multitudo devon. *gushment* terror, fright; vll. auch bair. *gaustern* übereilt handeln. Wz. *gus* erscheint zugleich als Nebenwurzel von *gut* u. Nr. 33 q. v.

Aus der Grundbd. spirare (fluere, moveri) entwickeln sich, doch vielleicht nur mittelbar, unserer Numer entsprechende Bedeutungen in den formell zu alt. *geistr* stimmenden Wörtern amhd. dän. *geist* alts. nnd. nml. ndfrs. *gést* ndfrs. *gist* ags. afrs. nfrs. strl. *gást* (*gaest*; afrs. in Abll. auch *jést*) aengl. *gast* e. *ghost* spiritus, animus, spectrum; aengl. *gaste* timere (e.) *gast*, *gaster* terrere c. d. *gastful*, *gashful* terribilis; nhd. *vergeistert* valde perterritus, confusus wol wie *entgeistert* zu faßen; bair. *geisten*, *geistern* spucken; mit Bitten u. dgl. ängstigen, quälen swz. *geisten* u. a. *grassari*, furere österr. *gaisten* umhertreiben, prügeln. swz. *gast* m. Gespenst unterscheidet sich von *geist*, *gaist* m. superbia, alacritas; der nnord. Wald- und Feld-Teufel *gast* m. gehört vielleicht auch hierher und nicht zu Nr. 21.

Wahrscheinlich hat Wz. *gs* außer den Ableitungen durch *t* noch mannigfache andre erzeugt.

Trotz des gewöhnlich undeutschen *z* erwähnen wir e. *gaze* stupere, das sich nach Form und Bedeutung nahe an die goth. Wörter schließt. Formell thut dieß auch ags. *gāsn*, *gæsn* deficient, wanting, barren, rare, dear *geasn* void, cut off, mit ausgew. *d* vgl. *gād* o. Nr. 7? Unmittelbar dazu gehört ahd. *keisini*, *keiseni*, *keisen* f. sterilitas, egestas Gl. 4, 269. Gr. Nr. 511. Die Bed. barren erinnert an den sterilis bedeutenden Stamm *gst* Frisch 1, 385. Br. Wtb. 1, 500. 558. Rh. 775. Stalder 1, 502. Outzen 94, der auch ob. dän. *gusten* dazu zieht.

lth. *iszgastis* c. Schreck erwähnen wir nur zur Warnung, da seine Wurzel *gand* ist. Dagegen stimmt *gusis* m. Paroxysmus, Anfall; (*lytaus*) Regenschauer zu Wz. *gus*, *gust* &c. vgl. u. Nr. 34. Nahe exot. Verwandte unserer Numer finde ich nicht. Etwa gdh. *geas* f. fascinatio, incantamentum; jusjurandum, votum: conjectura c. d. *geisneach* incantatus, incantans *geas* to divine, guess *geis* f. vow, prayer, custom, swan, prohibition *gis* f. guess, conjecture, venture — mag genannt werden; eine Mischung und resp. Entlehnung aus dem zu Nr. 35 geh. e. *guess* ist trotz der Berührung nicht wol anzunehmen.

27. **Gepanta** pigra, pigrum aliquid tardumque in der Sprache der *Gepiden* nach Jornandes c. 17, der den Namen des Volkes daher leitet

vgl. über letzteren Zeuss 436 sq. uns. Wtb. Bd. I. S. 86. Grimm 1³, 12. 60. 4, 930. Journ. 44. vgl. Myth. 831, wo die bei Jornandes erwähnte *navis tardius vecta* mit einem *gaffenden*, gähnenden Schiffshaupte der Nordländer verglichen wird, wie auch Gr. 1³, 12 der Volksname mit altn. *gap* hiatus, os, vorago zusammengestellt ist. Auch W. Wackernagel in Haupt Z. VI. S. 257 leitet von dieser Wurzel **gepanta** als ein pte. **gepands** oder **gipands** Gaffender, aus geistiger Trägheit das Maul Aufsperrender vgl. u. a. mhd. *gief* Maulaffe. Indessen führt Grimm neuesten (über *Gap* bei Jornandes &c. in Sitzung der Ak. d. W. 1849 16. April) den Volksnamen auf Wz. *gab* (uns. Nr. 28) zurück.

28. **Giban** st. **gaf**, **gebun**, **gibans** geben, *διδόναι*; pte. s. m. **gibands** Geber, *δότης* 1 Cor. 9, 7. Zsgs. mit **at** id., angeben, übergeben, *διδόναι, επιδιδόναι, παραδιδόναι*. **af** mit *sik* sich wegbegeben, entfernen, *χωρίζεσθαι* Philem. 15. **us** geben, wiedergeben, hingeben, *ἀποδιδόναι, παριστάναι*. **fra** geben, schenken, verleihen, *διδόναι, χαρίζεσθαι, δωρεῖσθαι, παρέχεσθαι*; vergehen, *χαρίζεσθαι*. **giba** f. Gabe, *δότης, δῶρον* &c. **fragifts**, **fragibts** f. id., Verleihung, Verlobung (s. u.); *in fragiftim* verlobt, *μενηστειμένη*. **gabei** f. Reichtum, *πλοῦτος, (καταλλαγή* Rom. 11, 15 s. LG. h. v.). **gabigs**, **gabeigs** adj. **gabigaba** adv. reich, *πλούσιος*. **gabigjan** bereichern, *πλετίζειν*. **gabigan** reich sein, *πλετῆιν, πλετίζεισθαι*. **Gebericus** Gothenkönig bei Jornandes = **Gibareiks** liberalis oder **giba** = **gabei** bonum, possessio? (Frisch 1, 311. 326. 349. Gr. Nr. 273; RA. 419; Haupt Z. V. S. 234. Smllr 2, 9. 10. 18. Gf. 4, 108. 3, 324. Rh. 847 ff. 839. W. Müller 1, 500 ff. Wd. 758. 770 ff. 832. 2086. Outzen 95. 140. Bopp VGr. IV. Vorr. XIV. Gloss. 110. 241 ff. Mikl. 17. Höfer Z. II. 2 S. 382.)

St. Zww. ahd. *geban*, *kepan* amnhd. *geben* alts. *gebhan*, *geran* nnd. nnl. *geren* ags. *gifan* wang. (*geiv*, *gicin*) e. *gife* aengl. *yere*, *yef*, *yiff* schott. *ga* afrs. *geva*, *jera*, *jora*, *jän*, *jâ* wfrs. *jean*, *jaen*, nfrs. *jaan* ndfrs. *jere*, *jewe*, *jüre* Ou. *jüwan* (prt. *jeau*) Cl. altn. *gefa* swd. *gifoa* dän. *gife* dare; häufig nubere; bair. *fürgeben* verloben u. s. m. Auch sw. Zw. ahd. *gebôn*, *gebên* e. devon. *gee*, prs. *geed* id. mhd. *geben* donum dare alts. *gebhôn* donare, beschenken *gebhoian*, *gebogean* dare, largiri ags. *gifan* to give, grant von ahd. *gheba*, *geba*, *giba*, *gebi* &c. mhd. *gebe* mnhd. *gâbe* alts. *gibha*, *gebha*, *geva*, *gifa* nnd. *gere* (formelhaft in *to gere* zum Geschenke vgl. ags. *to gife* gratis) nnd. nnl. anfrs. *gâre* nnl. *gâf* ags. *gifu* afrs. *gere*, *jere* altn. *giöf*, *gâfa* swd. *gâfa* dän. *gare*, f. donum amnhd. (jetzt nur in Zss. mit *mit*, *an*, *ab* vgl. *gicht* o. Nr. 2) mnd. nnl. ags. e. nord. *gift*, f. nl. *ghifte*, *ghichte* mnd. *gigte* (munus Gl. B.) f.? anfrs. *jefta* afrs. *jefta*, *jeft* 3 gen. donum swd. m. Angift, arrha; in der im Altn. Ags. Engl. Afrs. nicht vorkommenden Bed. venenum (mnhd. *vergeben* nnd. nnl. *vergeren* swd. *förgifta* dän. *forgive* gew. c. dat. prs. venenum dare) nhd. n. m. nnl. nnd. swd. n. dän. c.; altn. *giöft*, *gâft*, f. donatio mhd. *gifte* f. = *gift*; nl. *ghift*, *verghift* nnl. *gif*, *vergift*, *vergif* n. ahd. *förgift* f. mhd. *vergift* f. n. swd. *förgift* n. venenum mhd. *giften* tradere: intoxicare ahd. *fergiften* tradere mnhd. *vergiften* nnl. *vergiftigen* swd. *förgifta* dän. *forgifte* intoxicare: *gift* Zw. engl. begaben s. f. (s. o.) ags. auch dos, pl. *gista* nuptiae süddän. *gyfte* swd. *gifte* n. id., matrimonium ags. *gyftigean* altn. swd. *gista* dän. *gifte* nuptui dare swd. auch ntr. wie nord. pass. und ags. *giftian* nuptum dari, nubere. altn. *gista*, *gaefa*, f. successus, felicitas rührt nahe an die Bed. von **gabei** (trotz dessen das deutlich abgeleitete

gabeigs öfters als **ga-beigs** gedeutet ward): vgl. dazu auch ahd. *kepigi* f. opulentia und *gichtigôtér* locupletatus, wenn *ch* nach nl. Weise aus *f* entstand; Grimm gibt dem altn. *göfugr* nobilis. venerandus (*göfga* venerari) auch die Bed. dives; vrm. auch alts. *gebhul* id., formell = ags. *gifol* altn. *giöfull* largus. munificus. — altn. *gæfr* mansuetus, mollis, ductilis *gæfaz* mitescere (vgl. sich *geben* vom Winde u. dgl., *nachgeben* &c.) dän. *gier* bonus, eximius nl. *gare*, *gheere*, *ghere*, *gheef* nnl. *gáf* integer, sanus nnd. westf. *geixe* vigorosus nl. *ghecre*. *ghere* nud. afrs. ndfrs. *gere* afrs. *jere* mhd. *gibe* mhd. *gæbe* (Gew. mit *geng* formelhaft) usu receptus, vendibilis, integer nnd. *ungere*, *ungiftig* non vendibilis, untauglich (Waare) afrs. *unjere* „ungäbe“, ungefüge, hart (Worte Rh. 1104; das glbd. nhd. lndsch. *unebene* Worte darf nicht zu einer Verwechslung mit afrs. *unjorn* uneben veranlaßen) mhd. *ungæbe* wie nnd., auch böse, von Menschen gbr., so schwäb. *ungæb* unfügsam, ungeschickt bei Schmid 6, der ahd. „improbis, frauali v. *ungauum*“ anführt. Das swz. *gëbig* aptus, commodus, integer, mansuetus (auch = *gibig* liberalis, *freigebig*) verbindet die altn. Bedeutung mit den übrigen: das Gegenteil *ungëbig*. Noch einige deutsche Wörter s. u.

Der Bedeutung des Gebens stellt sich durch die weiteren Vergleichen auch die des Empfangens in der selben Wurzel zur Seite. Für diese Enantiosemie verweisen wir auf *bringen*, *ziehen*, *tragen* und ähnliche Zeitwörter, welche an sich nur den Wechsel des Ortes und demnächst des Besitzes ausdrücken, die Richtung der dabei nöthigen Bewegungen aber mehr und minder noch durch Praefix, Praeposition und Rection bezeichnen müßen. Gewöhnlich haftet allmählig schon an dem Simplex entweder das Her oder das Hin vorzugsweise und fixiert sich an einer Wurzel manchmal in entgegengesetzter Weise in den verschiedenen urverwandten Sprachen. *ferre* an sich ist weder *afferre*. noch *aufferre*. kann aber auch ohne Praefix so ziemlich nach beiden Seiten seine ursprüngliche Neutralität überschreiten. sskr. *dā* bedeutet geben, *ā-dā* nehmen. Bopp stellt Geben als ein Causativ von Nehmen dar.

lth. *gabėnu*, *gabėnti* (mit gew. lth. Betonung des Suffixes) *ferre*, nach Mielcke bringen, ziehen, holen m. v. Zss. z. B. mit *at-* *her-* *nu* hin-bringen *Gabjauja* die Göttinn des Reichthums, der **gabei**; aslv. (nach Miklosich aus **gabigs** entl.) *gobyzū* εὐδαιμόνιον, prosper e. d. *gobyziti* πλεονάζειν *gobizynū* πλεονεξία *gobizorāti* prospere succedere. Für diese Bedd. vgl. noch u. a. *geben* = *producer fructum* u. dgl. *ergiebig*, *ausgiebig* sein ags. *gyfl* n. fructus = *gifl* Eßenszeit? ob. altn. *gafa*, *gista*. Andre formell angrenzende lituslav. Wörter entfernen sich weiter von den Bedeutungen unserer Numer. Vgl. auch prss. Wz. *gub* o. Nr. 2. Aus einer slav. Sprache zu stammen scheint magy. *gabna*. *gabona* fructus, annona.

gael. *gibhte* f. c. d. scheint aus dem glbd. e. *gift* entlehnt: dagegen urverwandt das vieldeutige schon o. Nr. 2 erwähnte gdh. *gabh* capere (das lat. Wort, auf welches wir später zurückkommen werden, gehört nicht hierher), accipere, concipere: Feuer fangen, concipere flammam, urere; continere, habere; ferri. vadere. progredi; mit vielen durch Praepositionen und Adverbien modificierten, abgeleiteten Bedeutungen, u. a. mit *or* super &c. prae se *ferre*, dissimulare (vorgeben): verberare (ähnlich fig. und ellipt. *geben* e. *gire*): Grundbedeutungen bleiben indessen immer capere, accipere; moveri, ferri. Aus einer flectierten Form dieses Zeitworts entwickelt sich ein vielleicht in die romanischen nnd deutschen Sprachen übergegangener Wortast; gdh. *gabhail* ptc. praes. s. m. capiens; capiendi actus; f. captio, receptio,

occupatio, spoliatio, praeda, victoria; praedium (vgl. vll. praedium: praeda und nachher *gabhaltas*), praes. conductitium; divisio agrorum (sorte) inter tribus homines (versch. von dem glbd. nl. *kavel* &c.), et documentum hujus actus, *gabhail-cine* e. *gavel-kind*; hinc deductio colonorum; cursus, directio; incendium, a taking fire (vgl. das Zw.); cerevisiae flos; Tagewerk des Ackerviehs, Joch Ackers, sonderbar mit lett. *gabvals* pars, frustum, portio, praes. portio v. pensum aratoris zusammenklingend; *gabhaltas* m. praedium conductitium; agri bello comparati; agri divisio, wie o.; victoria; invasio. cy. *gafael* m. captio, occupatio, hold, laying hold on, apprehending; divisio v. portio divisa terrarum, wie gdh. *gabhail* &c.; *gafaelu* to hold, arrest; u. s. m. ags. *gaful*, *gafol*, *gäfl* &c. n. tributum, praes. conductoris *gafolland* e. *gafold land* praedium conductitium, steuerbares Land e. *gavel* neben *gabel* (bes. Salzsteuer, a. d. Frz.) nhd. *gabel*, *gaffel* f. mlt. it. *gabella* sp. pg. *gabele* frz. *gabelle*, f. mlt. *gablum*, *gabalum*, *gavlum* &c. n. tributum, reditus. Freilich aber liegt hier die Bed. dare, dort capere, occupare zu Grunde, und die d. rom. Wörter mögen sich immerhin unabhängig von den keltischen, doch durch gleiche Suffixion gebildet haben. Sollte in ags. *gombe* f. alts. *gambra* f. tributum eine rhinist. Form unserer Nr. stecken? — corn. *givia*, *gar*, *gafas*, *givians*, *gefyans* &c. pardon, to forgive steht vereinzelt; aber *gaval* to hold, get find entspricht zugleich obigem cy. *gafaelu* und den Zww. cy. *cafael* to enclose, grasp, hold *caffael*, *cael* to, get, attain, obtain, find, have: *caff* m. grasp &c. *caffad* m. attainment, getting hold of vgl. brt. *kafout*, *kavout*, ptc. *kavet* invenire *kaout* vann. *kéut* corn. *kefyth*, *gefyth*, *cafus* (*cafus*, *cavoz*, *cawas*, *gawas*) id., habere, possidere vgl. die Bedd. von gdh. *gabh* und noch manche andre cy. Wörter, welche auf einen mit der Tenuis anl. Nebenstamm von *gabh* zurückgehn und die d. Wz. **gab** und **hab** als Nebenwurzeln zu vermitteln scheinen; s. Weiteres **H.** 1. **K.** 7.

Es fragt sich, ob nicht auch deutsche Wörter unserer Wurzel die Bedd. capere, rapere, arripere und dgl. entwickelt haben. Graff und nach ihm Benfey 2, 158 haben das ags. *gefón* capere (zu **F.** 2) als *geson* missverstanden. Aber Halliwell 1, 402 gibt to *give* to take, assume als heraldischen Ausdruck; Bosworth ags. *giffäst* capax, able to receive. Ags. *gifr*, *gífr* e. devon. *giferous* altn. *gífur* avidus, gulosus werden wir nicht zu uns. Nr. ziehen dürfen.

Bopps Zusammenstellung der gdh. Wz. *gabh* mit der glbd. sskr. *grabh* läßt sich durch zahlreiche Analogien unterstützen.

29. **Gibla** m. Giebel, Firste, Zinne, *πεπερύγιον* Luc. 4, 9. (Frisch 1, 347. Gr. 2, 317. 3, 399. Gf. 4, 128. Wd. 1762. Br. Wtb. 1, 502. WMüller 1, 491. Bf. 2, 323 ff.)

ahd. *gibili*, *gipili* amhd. *gibel* d. sg. mhd. *gebil*, *gipel* nhd. *gibel* nnd. nml. *gevel* e. *gable* (-end) aengl. auch *gavel* wanger. *jügel* altn. *gafsl* swd. *gafrel* dän. *garl*, m. Giebel, domus transversa, frons, fastigium tecti v. domus s. die einz. Wtbb.; ahd. frons, praes. aedificii; polus (zsgs. mit *nord*, *sunt*, *himel*) mhd. auch = ahd. *gebil*, *gêbil*, *gebil*, *gepol*, *gebal* &c. m. *gibilla*, *gebelle* &c. f. Schädel, testa nuda, calvaria; nnd. fig. auch frons, caput hominis mnl. auch cacumen, vertex übh. = nhd. *gipfel* m. Auch ags. *giefel*, *giefl* a perch wird hierher gehören. Vgl. ferner bair. *girbel* m. Giebel; *Gipfel*. Sodann *gipfel*: mhd. *gupfe* c. oberd. swz. *gupf* m. swz. *gupfe*, *güpf* f. *Gipfel*, *Kuppe*, cacumen rotundum, culmen appenz. u. a. stumpfer Theil des Eies, wogegen *gipf* m. Spitze des Eies vgl

wetter. *kippen*, *küppen* solche an einander stoßen, zunächst von *kuppe*, dessen ausgedehnte Sippschaft einer Nebenwurzel unserer Numer zu entsproßen scheint vgl. **S.** 93. **II.** 34.; *gupsen* bair. häufen swz. rñx. sich in die Höhe strecken vgl. etwa aengl. *gable* high : ob. sbst.

§. Sowol die ob. Formen mit *a*, *e*, als die Form des Giebels lassen uns auch hinzuziehen ahd. *gabala*, *gabila*, *kapala* &c. amhd. *gabel* nnd. nnl. nnord. *gaffel* (nml. nnd. große Gabel; die gewöhnliche *forke* f. *furca*), swd. m. dän. c. ags. *gaftas* m. pl. e. dial. *gaffe* (Mistgabel) altn. *gaffall* m. *furca* (ags. auch *patibulum*) vgl. u. a. e. *gaff* frz. *gaffe* f. *uncus*; altn. *gefa* f. Gr. 3, 443 *gaflak*, *gaflök* n. ags. *gafeloc* (*f*, *r*; *o*, *u*) *gaflác* Gr. 3, 443 m. aengl. *gaflók* ib. e. *gavelock* mhd. *gabelót*, *gabilót* n. (vgl. die exot. Formen) *jaculum* e. auch Brechstange; Grabscheit dial. *gafflock* iron crow-bar. Bei diesen Wörtern, wie bei den obigen, tritt die Grundbedeutung der Spitze hervor, häufig verbunden mit der der Krümmung.

mlt. *gabalum*, *gabulum* frons aedificii = frz. *gable*; lett. *gēvelis* lth. *gēbelis*, m. id. (Giebel) entl.

mlt. *gabalus*, *gabala*, *gabulum*, *gibulum* *furca*, *patibulum* vgl. frz. e. *gibet*, *gibbet* id. : e. *gib* = *gaff*; lapp. *gaffel* finn. *gaffeli*, *kaffeli* esthn. *kahwel* lett. *gappeles* pl. *furca* a. d. D. Lth. *kablys* m. krumme Gabel, Hacke, Misthaken vgl. lth. *kablīs* Häklein *kabbināt* häkeln, heften lth. *sukabinēti* id. vgl. *gaff* &c. mag aus einer verw. Wurzel entsproßen sein (*kab*, *kap* = *gab*) vgl. **II.** 1. brt. *garl*, *gaol* f. fourchon: enfourchure m. v. Abll. und Zss. *gaoli* fourcher *gaolod* f. zweizinkige Gabel cy. *gafl* m. (so auch brt. *gaol* d. *gabel*) inside of the thighs within the twist, groin, share *gaflach* m. id.; javelin (ags. *gafeloc*) c. d. *gaflgam* brt. *gaolgam* krummschenklig, (brt.) auf beiden Seiten hinkend gdh. *gabhal*, *gaibhle* (*a*, *o*; *ai*, *oi*) m. *furca*; *pedatio bifurca*, *tecti vel muri columen*, *fulcrum*. — frz. *gaffe* = gdh. *gaf* m. brt. *gráf*, *goáf*, *goaó* m. *uncus*, hamus ferro cuspidatus; lancea corn. *guu*, *geu*, *ger* lancea, *jaculum* vgl. cy. *gwayr* f. id.; dolor pungens; virga apparitoris c. d.; aber ir. *gabhla* lancea, *jaculum* vgl. die ob. d. Namen, zu welchen u. a. frz. *jarrelot*, *javelot* it. *giavelotto* brt. *garlod*, m. afrz. *geveline* frz. *javeline* it. *giaverina* sp. *jabalina*, f. brt. *garlin* m. *jaculum*, nicht a. d. Lat. vgl. Dz. 1, 305. Vielleicht lassen sich alle diese Wörter nebst e. *garel* afrz. *gavelle* prov. *guavelha* nprov. *gavello* frz. *javelle*, *javeau* sp. *garilla* Handvoll, *spicarum manipulus* lth. *gabanà* f. Armvoll unter vor. Nr. Wz. *gab*, *gabh* ferre, capere, dare faßen: indessen entwickeln sich viele deutsche Wörter dieser Bedeutung aus einem Stamme *gup*, *gaup* hd. *gouf* (cava manus nnd. *göipse* swd. *göpen* m. hohle Handvoll u. s. v.).

Die altübliche Vergleichung von *Giebel* und gr. *κεφαλή* — woran sich ein langer Zug indogerm. Wörter anreihet vg. **II.** 34 — geht immerhin an; doch nehmen wir hier, wie öfters bei den ob. Vergleichungen, Nebenwurzeln an. Nahe an dem abgeleiteten *κεφαλή* steht alban. *kiäfa* Gipfel, das in einer zweiten Bed. Kehle an altn. *kiaftr* &c. s. **II.** 22 erinnert; vgl. auch cy. *cop* m. *cacumen* u. s. m. — So entspringt auch aus ahd. swz. *chapf* ahd. *kaph* ä. nhd. *kappe* (Henisch) *cacumen* &c. das vll. zsg. sylv. *chepferst* Gibel vgl. ahd. *kepfer* Gf. 4, 369.

30. **fra-**, **us-Gildan** st. **gald**, **guldum**, **guldans** vergelten, ἀποδιδόναι. **gild** n. Steuer, Zins, φόρος Luc. 20, 22. Mrc. 12, 14. —

§. **gilstr** n. id. Rom. 13, 6. **gilstrameleins** f. Schatzung, ἀπογραφή Luc. 2, 2. — Hierher die goth. Eig. **Gildja**, *Gildia* m. Cassiod. *Giltmir*, *Giltmir* m. von Smaragdus wol mit fränk. Organe aufgefaßt und durch *debitus mihi* übersetzt. *Hotgilda* var. *Hosgeldus* burgund. Mannsname Gf. 5, 751. (Frisch 1, 338. Gr. Nr. 351. 2, 495. 3, 246. RA. 358. Mth. 34. Smllr 2, 35. 40 ff. Gf. 4, 185. Rh. 840 ff. Wd. 425. 1017. 1117. 1356. 1890. Regel Mnd. in Haupt Z. I. S. 89. Dz. 1, 52. 304.)

St. Zww. ahd. *geltan*, *keltan* amhd. *gelten* ahd. alts. ags. *geldan* (ags. *e*, *ä*, *ie*, *i*, *y*) wetter. *gealln* mhd. nnd. nnl. *gelden* e. *yield* (s. u.) afrs. *gelda*, *jelda* strl. *jælde* (*göld*, *gölden* gelten) M. wfrs. *jilden* nfrs. *jelde*, *jaelde* (betalen) wang. *gel* (*göl*, *gülen*) altn. *gialda* dän. *gjelde* swd. *gälla* amhd. ä. nhd. (nhd. in Formeln) alts. ags. afrs. mnd. altn. reddere, solvere, solvere census, tributum, poenam, retribuere nl. nnd. (nrhein. *gäilen* Firmenich I. S. 431) köln. auch *emere* ahd. ags. auch *sacrificare*, *Deos colere* mhd. afrs. und in den lebenden Sprr. *pretium habere*, *constare*; dann *valere*, *pollere* übh., auch *agi*, *respicere* c. dat. acc. obj. u. dgl. m. s. die Wtb. ahd. *fargeltan*, *vorgeltan* mhd. *vergelten* alts. ags. *forgeldan* nnd. nnl. *vergelten* afrs. *for-* (*ur-*, *oir-*) *jelda* dän. *giengielde* swd. *redergälla* retribuere, compensare, nnd. und früher auch *hd.* *solvere*; *luere*, *expiare* = ahd. *intgelten*, *ingelten* amhd. *engelten* nhd. *entgelten* alts. *antgeldan* afrs. *ontjelda* dän. *undgjelde* swd. *umgälla*. Sw. Zww. altn. *gilda* *pretium statuere* v. *habere*, *valere*, *constare* swd. *gälda* dän. selten *gjelde* sw. *solvere* swd. *gilla* (vgl. u. *gild*, *gill* und. swz. *gellen*) *probare*, *consentire* e. *yield*, aengl. st. prt. *yold*, *yolde* (*cessit*) reddere, producere, per-, ad-, re-mittere, cedere, laxare, reddi; Stalder vergleicht swz. *gellen* *affirmare*, *consentire*, *zustimmen*, *Recht geben* pte. *gegellet*; es muß aus *gelten* erweicht sein, da das partikelhaft gebrauchte, jedoch conjugierte (*geltet* 2. ps. pl. zuerst bei Fischart) *gelt*, *gell* nonne, im ganzen mittleren und südlichen Deutschland gbr., dazu gehört. langob. (in Zss.) ags. *gild* (ags. *i*, *y*, *ie*, *e*) anhd. (ahd. nur in mlt. Formen, aber häufig, mit *d*) alts. afrs. ags. nnd. nnl. e. *geld* amhd. *gelt* afrs. strl. *jeld* nfrs. *jild* altn. *giald* swd. *gäld* dän. *gield*, n. ahd.? mhd. auch, swd. nur m. dän. c. amhd. (nhd. in Zss.) ags. e. afrs. *retributio*, *tributum*, *census*, *compensatio*, *mulcta* ahd. alts. ags. auch *sacrificium*, *ceremonia sacra* nord. *debitum*, ahd. (aes) frs. altn. nhd. nnd. nnl. *moneta*, (e. *gelt*) *pecunia* alts. ags. auch = e. *gild*, *guld* nnl. *gild* mnl. mnd. nhd. (a. d. Nd.) ndfrs. dän. *gilde* nl. *gulde* ü. nd. *guld* afrs. *jelde*, *jold* nnd. swd. *gille*, f. nnord. n. (vgl. u. altn. *gildi* n.) *sodalitium*, *collegium* (*vicissim tributarium?* *valens*, *pollens* vgl. altn. *gildi* &c.? nach Grimm von den Opferschmäusen benamt; s. u.); häufig *convivium sodalium*; nl. nhd. (Bauer lt. Wtb.) auch *tributum*, *reditus*, in dieser Bed. gew. mhd. oberd. *gülte* ä. nd. *gülde*, *ghulde* nl. *gulde*, *gulde* f., swz. *debitum* übh. bed. vgl. *hd.* vom J. 1284 *herrengult* *reditus dominorum*; mhd. *gülden* *reditum praestare* ags. *gyllt*, *gilt* m. e. *guilt* (*debitum*) *culpa*, *crimen*, aus *gildt*? Die *Gilde* heißt auch mnd. *giltskope* ags. *gildscoipe* afrs. *joldskipe*, f.; ags. *gilda* m. *socius* nl. *gilde* m. *gildecken* n. *flotter Geselle* nd. *gilden*, *gillen* *Gilde halten* altn. *gildi* n. *pretium aequipollens*; *honor*, *aestimatio* (*valor*); nach Verelius auch *convivae*: *gildr* *validus*, *validus*, *aestimatus*; *crassus* *gildna* *crassescere* (an *geil* *pinguis* &c. o. Nr. 8 erinnernd, s. dort über *vär. gill* &c.) swd. *gild*, *gill*, *gil* *validus*, *valens*, *aptus*, *perfectus*, auch = *giltig* a. d. Nhd. (*gültig*), während des unentl. dän. *gyl-dig* sowol. *valens*, *ratus*, *gültig*, als *validus*, *kräftig* bedeutet; Jamieson

gibt orkad. *gild* (ox) strong, well-grown schott. great; ebenso Ihre swd. en *gild* oxe taurus adultus belg. en *gildsoxe* taurus justae magnitudinis. — nll. *geldig* pretiosus, dives; mhd. genge unt *gelte* (gültig) = geng unt *gæbe*.

§. ahd. *kelstar* n. tributum, vectigal *ghelstar* sacrificium *kilstirro* tributarius *kelstarâri*, *keltarâri* liberalis, formell an *galstar* incantatio mit zahlreichem Zubehör rührend. Ist in **gilstr** &c. d, t ausgefallen oder zu s dissimiliert, oder liegt eine einfachere Wz. *gl* zu Grunde?

mlt. *gilda*, *gulda* frz. *gueude*, f. Gilde; u. s. m. mlt. Wörter. — sp. *güeltre* Geld. cy. *gildio* sumtu convivii fungi, die Zeche für eine Zechgesellschaft zahlen ist wol aus ags. *gildan* entlehnt, gibt aber eine passende Grundbedeutung für die *Gilde*. Ein obsol. cy. *gild* m. soll pax bedeuten; *ildio* to yield ist a. d. E. entlehnt, dagegen vielleicht unverwandt *gil* f. a *gilding*, producing; work, action; fermentation (s. o. Nr. 8) corn. *gil*, *geil* facere vgl. *gel* potestas und den schon bei Nr. 8 erwähnten Stamm *gal*, *gall* pollere V. 45, §^c, wo namentlich das nach Mielcke a. d. D. entl. lth. *gellóti*, *geloti* gelten zu bemerken ist. Noch mehr stimmt zu e. *yield* gdh. *gëill* cedere, se submittere, morem gerere s. f. obsequium; formell zu diesem gehört, wiederum den Bedd. unserer Numer sich nähernd, *geall* polliceri s. m. pignus, depositum; cupido, amor; in Zss. recompensatio, pretium pro re rapta vel pessundata datum, mulcta; vielleicht läßt sich auch *gille*, *giolla* m. puer, famulus auch schott. *gillie* id.; a giddy young woman (vgl. darüber Jamieson) zu ags. *gilda* nll. *gilde* socius stellen.

Ob lth. *gellóti* = lett. *geldēt*; ltt. *geldigs* gültig. pln. *gielda* rss. *gilydija*, f. esthn. *kild*, g. *killa* Gilde; alle a. d. D. — Ebenso finn. *kiltti*, g. *kildin* egregius swd. *gill*; lapp. *tjildet* valere *tjildok* pretiosus. Aber urrw. aslv. *žladq*, *žlasti* und *žljeda*, *žljesti* reddere, solvere *žladva* f. ζημία, damnus.

31. **Giltha** f. Sichel, ὄρεπανον Mrc. 4, 29. (Gr. 2, 260. 3, 416. LG. h. v.)

LG. vergleichen altn. *gelda* swd. *gálda*, (landsch.) *gälla* dän. *gilde* e. *geld* castrare *gelt* (s.) ags. *gylte* castratus, ob mit Recht? Das altn. Medium oder Passiv *gêldaz* bedeutet gelt, milchlos werden *gêldr* castratus unterschieden von *gêldr* trockenstehend (Kuh) = dän. *gold* swd. *gall* ahd. *gialt* mhd. oberd. *galt*, *gelt*, *gald*, *geld*, *gölt*, *gall*, *giltich* e. crav. *geld* york. nll. *gelt* schott. *yelt*, *yell* sterilis, impotens, sicca nd. *gelje-hemp* männlicher Hanf Br. Wtb. 1, 497 vgl. die Thiernamen altn. *góltr*, *galti* nnord. nordengl. *galt*, *gaut* ndfrs. *gált* aengl. *galte*, m. verres, majalis, verschnittener Eber mnl. *gheltken* ags. *gilte* e. dial. *gilt* altn. *gilta* (scrofa) swd. *gylta* (Sau, die zum ersten Male wirft) dän. *gylt* (Ferkel; verschnittenes Schwein; junger Eber) ahd. *galza*, *geilza*, *gelza* mhd. oberd. swz. *golz*, *galz*, *gelz*, *gelze* (in Eig. *gölze*) sricula e. oberd. auch sus castrata; swz. *ergalten* lacte carere, aber swz. oberd. *galzen*, *gelzen* sues castrare vgl. e. *gale* bos castratus &c. e. Nr. 8, wo doch wol ein Zusammenhang mit diesen Wörtern anzunehmen ist bis zu dem phryg. γάλλος eunuchus hinauf, sicher nicht *gi-alta* Gf. 1, 197 zu deuten.

Mit **giltha** möchten wir ags. *gilm* m. e. *yelm* manipulus, Bündel abgeernteten Kornes verbinden, wie u. a. altn. *liä* f. Schwade: *liär* m. Sichel vgl. Gr. 3, 416. Diesem *gilm* entspricht vll. cy. *helm* f. stack, rick (o *yd* af corn) *helmu* to stack. Sollte sich das sonst verlorene goth. Wort in dem späten *gellenspieß* „krumme Spieß, lapatum“ Voc. a. 1482 bei

Frisch 1, 338 erhalten haben? Draußen finde ich auch keine Stütze; cy. *gylyf* m. Sichel ist schwerlich verwandt, brt. *gwilcha* faucher sicher nicht. A. d. Nord. entlehnt ist lapp. *galdet, kaldet* castrare.

32. **du-Ginnan** st. **gann, gunnun, gunnans** beginnen, ἄρχεσθαι; Hülfsw. des Futurums Luc. 6, 25. Phil. 1, 18. (Frisch 1, 350. Gr. Nr. 372. 1², 883. 964. 2, 811. 814. 815. Mth. 375. 525: 1218. Gf. 4, 208. Rh. 637 ff. Schwenck d. Wtb. 53. Wd. 113. 114 mit Ntr. Br. Wtb. 1, 72.)

St. Zw. ahd. *bi-, in-ginnan* mhd. nnd. nnl. nfrs. *beginnen* alts. *bi-ginnan* ags. *gynnan*, *be-, on-ginnan*, *-gynnan* e. *begin*, obs. *gin* afrs. *bi-, onbi-ginna*, *-jenna*, einmal ohne Praefix *gundt* (incept), incipere, moliri; die Flexion ist mit schwacher gemischt und außer z. B. ahd. praet. *bigan* und *begunda* tritt auch *bigunsta* alts. *bigan, bigonsta* auf; die Berührung mit *unnan* A. 66 ist um so auffallender, da nach Rh. 638 vgl. Gr. 1³, 980 mnl. *onnen* auch „als Simplex“ unserer Numer vorkommt, jedoch nach Grimm bei Haupt Z. VIII. S. 14 ff. irrig. swd. *begynna* dän. *begynde* beginnen sind jüngere schwache Bildungen. Ein sw. altn. *ginna* bedeutet allicere, seducere, inescare, nicht allzuferne von den Bedd. A. 66, namentlich mhd. *gunlich* swd. *gännig* avidus Stalder 1, 424, wozu noch nnd. (ostfrs.) *gannig* eßgierig Zw. *gannen*; auch die Bed. moliri, niti, adniti bei ahd. *inginnan* &c. nähert sich, wie *petere* : appetere; vgl. auch die Bedeutung von ahd. *pigritu* inchoo : mhd. *gritec* &c. s. Nr. 48.

Nun aber zeigen sich noch andre Verbindungen. ahd. *inginnan, inkin-nan* und *biginnan* werden auch, und mhd. *en-ginnen, -kinnen-, -chinnen* st. vgl. K. 18. 34. *ausschließlich*, in der Bed. aperire, findere, namentlich von dem Aufbrechen (vgl. anbrechen = beginnen, auch etwa *eröffnen* in ähnl. Bed.) des Keimes, Kornes gebraucht vgl. die st. Zw. altn. *gina* ags. *ginan, ginan* hiare nebst Sippschaft (vgl. o. Nrr. 7. 18.); aber auch bei dem Wechsel der ob. Anlaute und ihrer im Hd. so leicht möglichen Verwirrung das weiter wegführende st. mhd. *kinen* &c. K. 18; freilich jedoch stimmt *nn* für unsere Numer, oder denn (mit *k, ch*) für K. 34. — swz. *ginnen* und *ginen* sw.? bersten, klaffen, hiare wechseln in den Mundarten gleichbedeutend; ein andres *ginnen, ginnen* pflücken *anginnen, entginnen* anschneiden; anhaben bei St. 1, 497 bedarf noch der Revision. — J. Grimm über uns. Numer bei Haupt Z. VIII. S. 14 ff. kommt mir zu spät zur Hand und mag nachgelesen werden.

Jedenfalls berechtigt uns sowol die Form der exot. Wz. *gn* (*gan, gna*), als die so vielfach in ihr hervortretenden Bedd. generare, nasci zur Vergleichung mit **ginnan**. Wir haben ihrer bereits V. 70, Anm. 12 mit Ntr. N. 6 und oben Nr. 15 gedacht, werden noch in mehreren Numern der Abtheilungen K. Qv. auf sie zurückkommen und dann auf die hier gemachten Zusammenstellungen verweisen. Bei der üppigen Verzweigung dieser Wurzel werden wir so sparsam, als möglich, auswählen, vorzüglich Wörter mit den kenntlichen Grundbedeutungen Zeugung (Geburt, Abstammung) und Erkenntnis. Letztere wird vorzugsweise in vielen Sprachen durch die auch äußerlich unserer Numer ferner liegende Wurzelform *gna* (*gná, gna*) ausgedrückt, welche wir durch β , *gan* durch α rubricieren wollen. Die ursprüngliche Einheit beider Wurzelformen ist uns unzweifelhaft; wir erklären ihre Scheidung am Liebsten durch die halbvocalische Natur der Liquiden *n, l, r*, deren völlige Vocalisation oder Gunierung auf beiden Seiten des consonantischen Bestandtheils Statt finden kann. Gegen

ihre Stellung hierher spricht besonders die Correlation der deutschen Wz. *kan* und *knā* mit sskr. *gan* und *gnā* s. **K.** 29. 33. 34.: für sie die dort z. B. in den altn. Nebenformen und besonders **K.** 18 deutliche Neigung der Gutturalanlaute zur Bildung von Nebenwurzeln.

α. gr. γί-γενεσθαι (γίνομαι, *gin* aus dem redpl. *gign*), γέγονα, γέγονα und ähnliche Formen ohne *n*; ἐγεννάμην, γένος, -γενής, γενεά (γέννα), γένεσις, γονή, γονεύς. (vgl. β) -γος, γνητός, γνήσιος. lt. *gi-gnere*, *genitum*, *genus*, *gens* c. d. β. gr. γι-γνώσκω (γνώσκω, *gin* wie bei α), ἔγνω, γνώσις, γνώμα, γνωστός, ἄγνοια neben ἄνοια, ἀγγίγναι, νοεῖν, νόημα. νόος. lat. *gnatus* = *natus*, *nasci* (nach BVGr. 1070 Wz. *gan*), *co-gnatus*: *gnārus*, *ignarus*, *gnarigo* = *narro* (Caus. zu wissen thun) Fest.; *gnori* = *novi*, *notus*. *i-gnotus*, *noscere*, *i-*, *a-gnoscere*, *nobilis*, *i-gnobilis*; *grōma* vll. aus. γνώμα. — alb. α. *ngint*, γίνω Volk (*gent*, *gens*) *ngónēr* Enkel (ἔγγονος) β. *noimë* Vernunft, Wink (νόημα; *nutus*?) entl.; urvw. *ñioch*, prs. 2. ps. *ñech* novisse. intelligere *ñiochurë*, *ñiocheya* cognitio.

α. gdh. *gin*, *gein* *gignere* c. d. *gein* f. conceptus, progenies *gineadair* m. progenitor, *parens gineal* f. cy. *gennill* m. progenies, proles, stirps, *gens* c. d. gdh. *gineamhuinn* f. *germen* (*germen* aus *genimen* oder *gensmen*) vgl. vll. brt. *grewn* f. id., stirps, species: *gin* ullus (homo); nullus dem. *ginean* c. homuncio. cy. *gan* f. (angeblich) a bringing forth, a birth *geni* corn. *geny* natum esse (prael. *ganwyd*, *ganydoedd*) m. v. Abl. cy. *gennid* m. nativity, birth brt. *généel* (ptc. *ganet*) vann. *ganein* *gignere*, *parere*; *nasci* c. d. *ginidik* vann. *ganédik* natif. — β. cy. *gnaws*, *naws* m. *nawd* f. nature, quality *nawter* (aus e. *nature*??) f. id.: = *gnawd* m. gdh. *gnáth*, (*gná*, *gnáthas*, *gnáths*, *gnás*) m. consuetudo, mos; gdh. *gnáth* solutus m. v. Abl. *gnéth*, *gnë* dial. *grë* f. id. genus, qualitas, natura, indoles, forma, signum c. d. *gnéidheil* &c. *genialis*, *generosus*, *tener*, *benignus*; *venustus*, *speciosus*: *gnüis* f. *aspectus*, *vultus* &c.; *gnie* m. *cognitio* *gnia* m. *vir* *præsciens*; *judex*: *scientia* (auch *famulus*: *vox*: *arbor*) cy. *gnodi* to make or become common, to habituate; brt. *aos*, *ós* f. *natura*, *forma*, *modus*, *dispositio* *mentis* vll. aus *naos* (cy. *naws*, *nawd*) vgl. *neüz* f. *forma*, *signum* &c. **V.** 71, Anm. 4. **N.** 27. **S.** 119.; *aosa*, *óza* *formare*, *parare* u. dgl. Außerdem Lehnwörter und wahrscheinlich einheimische weitere Verzweigung dieser Wurzel durch mannigfache Formen und Bedeutungen: u. a. gdh. *gñiomh* **V.** 66, Anm. δ mit vielem Zubehör. Vgl. *Pietet* 15. 42. 74. altkelt. *gnabat* *Clit.* Nr. 212.

α. *g* m aus *n* (vgl. vll. **Th.** 7 lth. *tempti* dehnen: Wz. *tan*, vll. auch lt. *tempus*, anders Bf. 2, 237) in lth. *gemu*, *uzgemu*, *gimti* lett. *dzimnu*, *dzimt* *nasci* m. v. Abl. prss. *gemton* lth. *gimdit* lett. *dzemdët* *parere* lth. *gaminti* *procreare*, *producere* vgl. **Uv.** 8; schwerlich: gr. γάμος &c. s. Bf. 2, 201. Ob darneben lth. *gentis* m. *affinis*, *parens gentë* f. *cognata* c. d. lett. *ginta* f. *Familie*, *Anhang* hierher gehören, fragt sich; zunächst vgl. prss. *ginnins* *amicos* &c. (Bd. I. S. 167). Uebrigens erhielt sich bei Wz. *gm* lett. *g* in *gimis* *Angesicht*. Ebenbild vgl. lth. *gymis* m. *Geburt*; *Gesicht atgamas* m. Ebenbild von *atgimti* *wiedergeboren* werden. Sicherer erscheint unsre Wz. *gn* α. β. in lth. *žinoti* lett. (prss.) *zinnät* *scire*, *novisse* preuss. *ersinnät* (*s* weich, *st.* *z*) *erkennen* lett. *pa-zistu* prs. *zinnu* prael. *zīt* inf. lth. *pažystu* prs. *žinau* prt. *žysu* fut. *žinti* inf. id., *kennen*, die *starken* *Formen*, von welchen *žinoti* &c. *abgeleitet* ist; aslv. slov. ill. bhm. *znati* rss. *znaty* pln. *olaus*. *znac* *nlaus*. *znás* *cognoscere*, *nosse* m. v. Abl. Möglich, daß auch hier wieder *m* auftritt in lth. *žymë* lett. *zime* f. *Zeichen*,

Kennzeichen (s. o. Nr. 17), wenn nicht *n* ausfiel und *m* Nominalsuffix ist vgl. das gld. slav. *znam* aslv. *znamenijë* u. s. m., sowie *znak* lth. *žėnklas* m. id. m. v. Abll. — slav. Wz. *čyn* beginnen gdh. *cinnseal* m. initium, origo u. s. m. s. **K.** 33. aslv. *is-koni* ab initio Mikl. 37 nebst Zubehör mögen wir nicht mit *gin*, *begin* &c. vergleichen; aslv. *kony* bedeutet τῆλος, tandem, auch juxta, daher *konycy* finis.

Für die arischen Sprachen muß ich mich bescheiden, nicht sonderlich über die Bd. I. S. 225 und o. S. 132 gemachten Versuche hinausgekommen zu sein und den Orientalisten die Berichtigung und Sichtung folgender Zusammenstellungen überlassen zu müssen, besonders für die iranischen Sprachen.

α. sskr. *gan* 3. P., prs. *gaganmi* gignere ptc. *ganita*; *gāta* natus s. n. genus. tribus, species: Näheres in BGl. h. v.; für die Formen ohne *n* vgl. die griechischen und medopersischen; *gan* 4. A., prs. *gāye* nasci, oriri, fieri (werden, beginnen); caus. *ganayāmi* gigno, pario. *gana* m. ullus homo, persona, homines vgl. gdh. *gin*; *gantu* m. creatura, animans *ganitr* m. genitor *ganiman*, *ganman* n. nativitas, origo vgl. gr. lat. gdh. gleichgebildete Wörter: *gāti* f. id.; genus, stirps, species. — β. *gnā* 9. P. A., prs. *gnāmi*, *gnāne* cognoscere, nosse, intelligere: sciscitari caus. *gnāpayāmi* nuncio, jubeo: die wechselnde Stellung des Vocals in der Flexion begegnet den Formen der übrigen Sprachen und unterstützt ihre Unterscheidung nach der sinnlichen und der geistigen Bedeutung α und β, die gleichwol auch im Sanskrit sich in beiden Formen durchkreuzen, so in *gnāna* n. scientia; mens, intellectus neben *gnāti* m. cognatus, propinquus, wobei wir nicht wol eine symbolische Bedeutung zur Vermittelung mit *gnā* nosse zu Grunde legen dürfen; *praḡnā* cognoscere, animadvertere, cernere, discernere bedeutet auch ein Weib erkennen. In den Prakritsprachen kommt die Vocalstellung (*gan*) *gān* häufig vor. und mitunter fällt der anl. Palatal ab, wie der Guttural in den europ. Verwandten. Einige Beispiele: sskr. pal. *gānāmi* prkr. *gāṇāmi*, *āṇāmi*, *yāṇāmi* zigeun. *ganava*, *ginnava* &c. cognosco, scio sskr. *gānāti* pal. *gnāti* prkr. *gāṇādi*, *gāndi*, *ānādi* scit &c. sskr. *gnāta* pal. *ñāta* prkr. *ṇāda* (neben *gānida* sskr. *gānita*) cognitus, notus hindust. *gānā* nosse, intelligere, wogegen α. *gānā* to produce young, to be delivered *ganani* f. mother vgl. die gld. zig. Ww. (span. *ch* wol = *g*) *chindar* vb. *chinday* s. f. Bopp deutet *gānāmi* aus *gnānāmi*.

α. sskr. *gan* = zend. pers. *zan* (*zā*) armen. *ḡan* (*dzan*); zend. *zānāmi* red. = sskr. *gaganmi* gigno ptc. sskr. *gāta* = zend. *zāta* natus pers. *zāydeh* id. sbst. *zādeh*, *zād* filius; *zāyden*, *zāden* nasci *zāi*, *ḡāi* (sskr. *gāti*) gens, familia *zayānden* gignere; sskr. *praḡan* zend. *frazan* parere sskr. *praḡana* n. impregnatio, impr. prima: pers. *farzandan* (phlv. *farzandam* zend. *frezdaneom* Anq.) ältester Sohn. — pers. *gnāneh* cor, neben *čanin*, *čanibeh* id., *gān* spiritus afgh. *cān* (*tsān*) id., vita anima, hierher? a. d. Semit.? vgl. auch arab. *gens* genus, stirps. Ewald vergleicht sskr. *dhyāna* Nachdenken: zu *gān* prs. (*gāner*, *gāndār*) animal. — Zu sskr. *gāna* stellt Windischmann in Münch. Anz. 1850 Nr. 59 ff. aprs. *zana* populus (in Zss. mit *paru*, *riḡpa*) und arm. *azn* id. (nation, people, generation). pers. *g* auch in (β) *ferḡad* sapiens neben *ferzand*, *ferzend* doctus: sskr. *praḡnā* s. o. Ferner *z* neben *z* in (α) pers. *nizād* principium, stirps, familia. Außerdem β. *gnā* = zend. *znā* q. scire, ptc. pss. *znāta*; daher *gnātā* sbst. connaisseur, savant: desid. ptc. prs. med. *zišnāōñhemana* (sskr. *ḡiḡnāsamāna*), welche Form vielleicht einiges Licht wirft auf pers. *šēnākhten*,

imper. *šenás* nosse. intelligere pehl. *asenes* il connait Anq., womit Pott kurd. *niásum*, *niásum* cognosco vergleicht; liegt vielleicht eine mit der Tenuis (K. 34) anl. Wurzel zu Grunde?

Ueber prs. *dân* = zend. *dâ* scire &c. s. V. 70 ll. c. Vielleicht dürfen wir davon trennen und zu *gnâ*, *gânâmi* stellen kurd. *zanum*, *dzanum* osset. *zonin* scio: sicherer zu *z. gân* (vgl. arm. *d* = prs. *d* V. 70 l. c.) armen. *qñl*, *qñanil* gignere, nasci *qñéal* natus *qñich*, *qñogh* parens, pater, mater *qñund* generatio, partus, nativitas, origo, progenies, infans *qñin* partus (*qñé* von Geburt an), welche Wurzel aber auch die Hauptbed. β entwickelt und zu *gânâmi*, freilich auch zu prs. *dân*, stimmt vgl. *qñânôth* &c. V, 70 l. c. *qñanûanêl* to make known, manifestare, denotare, docere u. dgl. Außerdem sind zu bedenken (β) arm. *ganasêl* nosse, intelligere vgl. o. prs. *šenás*? Mit anl. z arm. *znnêl* observare, cernere, tangere, cognoscere *zanazanêl* discernere, distinguere: vielleicht auch *zawak* progenies, filius, infans vgl. die prs. Formen ohne *n* und mit *n* osset. *zanäg*, *zânäg* Kind, im Vocale abweichend von (β) ob. *zonun* nosse. woher *zond*, *zund* scientia, intellectus: intelligens. sapiens. Zu lt. *germen* stimmt arm. *zarm* progenies, stirps, natio. dessen esot. Etymon ich nicht finde. Für oss. z arm. *q* = sskr. *g* laßen sich auch anderweitige sichere Vergleichen beibringen. Auch z. B. in den lituslav. Sprachen zeigt sich die Quetschung (Mouillierung, Palatalierung) der Gutturalen häufig ungleichmäßig und in mannigfacher Gestalt vorgegangen. Zu *gnâ*, *gân* vgl. kurd. *zan*, *nazânium* ignoro, gehört vermutlich auch *haluc. zâth* scit *nazânâ* ignotus (wohin prs. *beiqânêh* id.?) vgl. prs. *nâsenâs* unweißend? las. *gna* intelligere, manifestare mit vorsanskritischer Consonantstufe: aber *cin* erkennen wol mit dem gld. sskr. *cit* verwandt; Bopp Kauk. Anm. 37 und VGr. 1036 vergleicht las. *wognapare* manifeste mit dem sskr. Caus. *gnâpayâmi* und georg. *m-gonia* von mir wird gedacht mit sskr. *mayâ gnâyate* von mir wird gewust. — Zu *gân* (α) afgh. *zôi* filius *zâman* genus (sskr. *ganman*) *zizdal* parere (Ewald).

33. **Giutan** st. **gaut**, **gutun**, **gutans** gießen, schütten, βάλειν. **ufargiutan** übergießen, überfließend machen, ὑπερεκχύνειν Luc. 6, 38. **usgutnan** ausgegossen werden, ausfließen, ἐκχέσθαι. (Gr. Nr. 220; Mth. 1221; Dphth. 43. Smllr 2, 75 ff. Gl. 4, 281. Rh. 776. Wd. 2362. Bgl. 126. Pott 1, 143. 2, 212 vgl. Celt. Nr. 240. Bf. 2, 194. 375.)

St. Zww. ahd. *giuzan* mhd. *giezen* nhd. *gießen* alts. *giutan* alts. ags. *geotan* nnl. *gielen* und. *gêten* (afrs. *giata*? *bijuth* begießt) wfrs. *jielte* (*geat*, *getten*) ndfrs. *giete* Ou. *jitan* (prt. *gaad*) Cl. strl. *jöete* wang. *jöët* helg. *jüt* altn. *giota* swd. *gjuta* dän. *gyde* fundere, effundere altn. *partum* edere (pisces, aves) vgl. lt. *fundere* (Gr. 2, 19): *giota augum* limis oculis intueri; daher u. a. *gÿta*, *gota* f. ovarium piscium: aber auch, aus der allg. Bedeutung abgeleitet, *gutla* liquida agitare ut bilbant; clocire; in Bd. 1 vgl. bair. *gÿßeln* valde stillare Smllr 2, 77; aber noch mehr (*gudeln* &c.) *gutteln*, *gulln*, *guttern* bilbire. aus enghälsigem Gefäße rauschen (in der Wetterau *glunkeln* vgl. u. a. swz. *glunggen* Stldr 1, 547 *gunggeln* ebds. 496); die alte Lautstufe erhielt sich häufig bei solchen hd. Bildungen, doch entspricht hier vll. nd. *d* s. u. *guddern*. In ähnlicher Bildung und Bedeutung swz. *gutteln*, *guddeln*, *gudeln*, *gudern*, *guteln* Stldr 1, 488 ff., auch mit *o* *godeln* &c. id. *götscheln* ntr. plätschern Stalder 1, 465 vgl. *gautscheln* schaukeln *gautschen* bair. id. swz. sich spielend bewegen; westerw.

göttern gilt vom Laute des regendicht fallenden Obstes, ebenso nnd. *gud-dern*, auch herab, hervor strömen, stürzen übh. bd. vgl. nnl. *gudsen* rinnen, fließen ndfrs. *godde* (süddän. *goldre* id. vgl. swb. *goltern* ungf. = ob. *gulln* &c.) id., bes. vom Sande gbr. Outzen 101; dagegen mit *t* hd. *β* e. *gutter* rinnen, Rinne (dial. *gote canalis* &c.) bair. *goßern* vom Laute in leeren Gedärmen Smllr 2, 76. Stalder und Schmeller 2, 87 stellen zu ob. Zw. *guttern* &c. das Sbst. *guttern* f. = *gutter* f. Dasy. u. A. bei Frisch 1, 387 ampulla nebst frz. voges. *godon* m. catalan. *got* m. poculum, Glas, wodurch sich zigeun. *gote* Becher erklärt, demnach nicht = sskr. *ghata* Pott Zig. 2. 146. Wahrscheinlich laßen sich noch mehrere andre Wörter und selbst Wortstämme anknüpfen.

Wie häufig, zeigt sich auch hier eine o. Nr. 26 erwähnte Nebenwz. *gus* Grimm Nr. 215. Außer den dortigen Wörtern vgl. u. a. ahd. *gussa* f. *gusi*, *cussi* n. mhd. *güse*, *güsse* n. (vgl. Smllr 2, 76) inundatio abd. *úr-gúsi* n. affluentia, superabundantia *uparcussoen* affluent; die Formen mit *s* verbieten, die Entstehung von *ss* aus *ts* anzunehmen; vielmehr noch altn. *gusa* &c. o. Nr. 26; nl. *guysen* effluere cum strepitu *gusselen*, *gosselen* fundere nnd. (ofrs.) *gusen* in Güßen regnen nnd. *giseln* rieseln Br. Wtb. 5, 379 *gissen* (weich *ss*) siepern (von Geschwüren Dähnert 152); wol auch swz. *gausen* liquida miscere et pejorare; blaterare u. dgl. *guseln* id. in Bd. 1 auch liquida sordide tractare, movere &c. Stldr 1, 501 ff., so wie ob. swz. *gutteln* &c. = *guseln*, *gusseln* c. d.; letzteres bedeutet auch stimulo, conto tangere, leviter pungere und kann nach unserer bei Nr. 26 ausgesprochenen Annahme füglich auf **gazds** Nr. 5 bezogen werden. In den bair. swz. Formen ist *d* als Erweichung aus *t* zu faßen.

Hier, wie in Nr. 26, tritt brausende oder sonst irgend *hörbare* (heftige) Bewegung als Grundbedeutung hervor, die in vielfachster Symbolik auf weit aus einander liegende Vorgänge angewendet wird.

Frisch und viele spätere Etymologen vergleichen lt. *gutta*, dessen erstes *t* vielleicht aus *d* assimiliert ist und so hierher passt, ohne daß wir einen Nebenstamm anzunehmen brauchen. Anderseits wird gewöhnlich lt. *fundere*, *fudi*, *fusum* verglichen, da lt. *f* aus einer Gutturalspirata entstanden sein kann; wenn aber *fundus* dazu gehören sollte, so wird diese Abstammung bedenklich. Sodann gr. Wz. *khu*, $\chi\upsilon$, $\chi\acute{\epsilon}\epsilon\upsilon$, nach Bopp aus $\chi\upsilon\tau$ vgl. sskr. *cut*, *cyut* stillare, fundere, effundere; er bemerkt mit Recht, daß die Laute nicht sonderlich zu **giutan** passen. Da $\chi\upsilon$ lat. *hu* werden kann, so darf *humor*, *humidus*, vielleicht sogar *humus*, vgl. *fundus* : *fundere*, und *haustum*, *haurire* (vgl. die Correlation der Bedd. *haurire*, *aspergere*, *effundere* A. 73) dazu gestellt werden. Die Verwandtschaft und resp. Verschiebung der Gutturale in den unverwandten Sprachen ist um so schwieriger zu regeln, da kein Lautorgan sich so vielseitig entwickelt hat, als dieses. Unzweifelhaft mit $\chi\acute{\epsilon}\epsilon\upsilon$ zusammenhängt alb. *chedh*, *cheth*, *chódha* (praet.) ausgießen, werfen, mit dem bei $\chi\acute{\epsilon}\omega$ ($\chi\upsilon$ - $\delta\acute{\eta}\nu$) vermissten Dentalauslaut. Der in gr. $\chi\upsilon$ auftretenden einfacheren oder verkürzten Wurzel entspricht vielleicht *fu* aus *hu* in lat. *fu-tis* ein Wassergefäß bei Varro vgl. *effutire* aut *spargere* bei Gellius 14, 1, 32 *refutare* und *erfuti* bei Festus.

lth. *gusis* s. o. Nr. 26. lett. *gāzu*, *gāst* schütten, gießen, werfen, stürzen kann nur in entfernter Verwandtschaft stehn. Ich finde nirgends sichere Vergleichen. Das dem e. *gutter* entsprechende gdh. *guitear* m. gehört freilich hierher, scheint aber entlehnt, wie das glhd. entstellte *cy*.

cuter, vb. *cuteru*; vgl. indessen gdh. *guit* f. ventilabrum, corn-fan, vom Schütten, Werfen, Worfeln benamt? So kann auch cy. *guth* m. vb. *guthio* thrust, push der nächste Verwandte von **giutan** sein.

34. **Gistra-dagis** adv. morgen, ἄριον Mtth. 6. 30 „vox **g**. videtur errore interpretis posita esse“ LG. in h. l. (Gr. 2. 429. 3. 155. Gf. 4. 273. Bopp VGr. 81. 391. 568. Gl. 405. Höfer Ltl. 347 ff. Pott 1, 116. 141. 144. Bf. 2, 208.)

heri = amhd. *gester* ahd. *gesteron* &c. nhd. *gestern* wett. *gestert* nnl. *gister* nnl. *gisteren* nnd. *gistern* ags. *gystran*, *gyrstan*, *gyrsta*, *georstan* &c. meist zsgs. mit *dæg*, *niht*; *geosterlic* hesternus: aengl. *gisturday* e. *yesterday* heri aengl. *yerstene-night* norde. schott. *yestr-een* &c., daher schott. *the strain*, *hesterna* nocte v. sera; wfrs. helg. *jister* saterl. *jersten*, *jerssene* wangerooq. *jürsen* heri; das Stammwort dieser Adjectivbildung (*gas*) erhalten in altn. *gær*, *i gær* nnord. *i gür* heri.

lt. *heri* (r aus s), *hesternus*. gr. ἡμέρας, ἕμερας, ἡμερίζω &c. (θ unorg.). sskr. *hyas* heri *hyastana* hesternus. Lassen vermutet zend. *zió*, woher pers. baluc. *di* heri. *d* wie öfters aus zend. *z*, demnach nicht zu Wz. *div* vgl. **D.** 2. — armen *érek*, *yerék* heri klingt wahrscheinlich nur zufällig zu den lat. altn. Formen; es bedeutet eigentlich *vespera*, wie die meisten *gestern* bed. Wörter. Merkwürdig ist die Vertheilung dieses Wortes unter den Indern, Pelasgern und Deutschen. Für die Ableitung s. ll. c. und. **H.** 56.

35. **bi-Gitan** st. **gat**, **getun**, **gitans** finden. εὐρίσκειν. (Gr. Nr. 279. 1², 1071. Smllr 74. 88. Gf. 4, 276. Rh. 775. 847. Wtb. 2087. Pott 1, 278; Lett. 1, 54; H. Ltz. 1846 Nr. 39.)

St. Zww. ags. *gitan* (*i*, *e*, *ea*, *eo*, *ie*, *y*) obtinere: concedere, confirmare, to get, confirm, preserve e. *get* obtinere; producere. *gignere*; ad-movere; venire, devenire u. s. m. s. Wtbh. altn. *geta* (*géta* ptc. *gétid* Biörn) *gignere*; concipere; obtinere: sentire: c. gen. mentionem facere; (ptc. *gétat* B.) posse, valere vgl. dän. *gide* st. swd. *gitta* sw. id., velle, mögen; hels. st. (prt. *gatt*) müßen, cogi altn. pss. *getaz* acquiescere; probare; sortibus certare ahd. *gezzen* (in *kezzen* adeptus), *bigezzen* alts. *bigetan* ags. *begitan* obtinere, adipisci e. *beget* *gignere* ags. *á-*, *and-*, *under-gitan* nosse, intelligere u. s. m. ahd. *ir-*, *fir-* *gezan*, *kezzen* mhd. *er-*, *ver-geẏzen* nhd. *vergeẏzen* alts. *fargetan* nnd. nnl. *vergeten* ags. *for-*, *ofer-gitan* e. *forget* afrs. *ur-*, *for-geta*, *-jetta* ndfrs. *ferjidan* (prt. *ferjaad*) Cl. wfrs. *forjittje* (*forjietten* Epk.) nfrs. *foarjille* ndfrs. *verjete*, *verjee* Outzen 96 wanger. *fargitte* swd. *förgäta* dän. *förgätte* dediscere, oblivisci, ahd. *irgezzen* auch abolere, postponere, vgl. die ob. ags. Zww. und ahd. *intgizzit*, *inkizzit* cognitus: ahd. *ágez* n.? *ágezzen* f. *abkezzal* abl. sg. alts. *afgetali* d. sg. Gl. Lips. oberd. *vergeẏ* n. oblivio: sw. Zww. ahd. *geá-gezzôn* oblivisci amhd. *ergetzen* (*argazian*) rependere, recompensare nhd., jetzt gew. *ergötzen*, delectare vgl. *erguzen* bei Jeroschin id.; ohne Praefix bei Kayzersb. *götzlichkeit* delectatio. afrs. *geta*, *gata* confirmare vgl. o. ags. *getan* id. sw.? altn. *gæta* observare, custodire *gát* f. n. cura *géta* f. conjectura. opinio *gáta* f. aenigma &c. s. o. Nr. 3: *gielte* ndfrs. tueri, Vieh hüten (vgl. altn. *gæta*) dän. = swd. värend. *gæta* divinare, errathen vgl. altn. *gáta* und süddän. *gátte* = ndfrs. *gielte*: nach Br. Wtb. 5, 382 hierher nnd. *güten* vorher verkündigen, warnen. Sodann reiht sich an: ndfrs. *gedse* (*gezze*) silt. *gessi* wang. *gis* errathen, Räthsel lösen altn. *giska* (qu. *gitska* B.) conjecturare, gjætte, gjöre Slutning B. dän. *gisse* swd. *gissa* mnnd. mnul. *gissen* aengl. *gesse* e. *guess* id. nnd. nnl. *vergissen* wanger.

fargis rfl. irrig mutmaßen, sich irren. — Nicht unmöglich ist die Entstehung der Partikel alts. ags. *get* &c. adhuc, modo Gr. 3, 120. Rh. 847. aus **gitan**. Zweifellos gehört dän. *gid* utinam zu *gide*.

Unmittelbar an letztere Wörterreihe schließt sich lett. *geedu* prs. *giddu* prt. *giddišu* fut. *gist* inf. mutmaßen, schließen *nogist* id. *atgist*, *giddāt* bemerken, observare, animadvertere; aber preuss. *sengidaut* empfangen, erlangen an ags. *gitan* &c.; lth. *iigyti* id. gehört zu *gyju*, *gyti* sanari s. **Qv.** 9 und führt auf entlegene Spur. Dagegen sind die näheren lituslav. Verwandten o. Nr. 3 und **A.** 15 zu suchen. Wie wir einerseits in d. lituslv. *gad*, *gat*, *gid*, *git* Nrr. 3. 35. Nebenwurzeln erblicken, so auch in d. *git* und *gut* Nrr. 33. 35. In unserer vieldeutigen Numer treten die Bedd. *gignere* und *obtinere* hervor, vgl. *schaffen* und *verschaffen*; bei Nr. 33 auch die Bed. *gignere*, wofür auch in andern Sprachen Wörter mit der Grundbd. *stillare*, *aspergere*, *fundere* gelten; vgl. auch *schaffen* : *schöpfen* **S.** 76 (schöpfen : gießen vgl. z. B. dän. *öse* &c. in beiden Bedd.). Der erwähnte mit Nrr. 3. 35. so vielfach gleichbedeutende lituslav. Wortstamm nähert sich z. B. in bhm. *hoditi* werfen der Bed. von Nr. 33 (gießen, schütten, werfen häufig durch gleiches Wort vertreten); rfl. sich werfen, schwingen; aber auch sich fügen, passen, tauglich sein zu Nr. 3.

gdh. *geas* &c. o. Nr. 26 stimmt auffallend, doch vielleicht nur zufällig zu e. *guess* &c.; brt. brt. *gēda* observare, custodire **A.** 8 zu altn. *gæta*.

36. **glaggvaba** Luc. 1, 3. **glaggvaba** Luc. 15, 8. **glaggvo** (? st. **gaaggvo** bei Castiglione nach LG. s. **A.** 6) 1 Thess 5, 2. genau, sorgfältig, ἀκριβώς, ἐπιμελώς. (Gr. 1³, 92. 119. 246 ff. 2, 190. 632. Dphth. 21. Smlr 2, 93. Gf. 2, 34. 4, 294. Wd. 1089. Schwenck d. Wtb. 254. Bf. 2, 124.)

altn. *glöggr* acutus, perspectus, aabenbar, tydelig, nöjagtig; sensibilis, fornemmelig; consideratus, betänksom; parcus, knap, karrig ags. st. Zw. *glávan*, *gláfan* splendere (Grimms Conj. V., doch Gr. 1², 896 nicht aufgeführt); *gleár*, *glær*, *glér*, *gliv* sagax, eloquens, solers *gleárnes*, *glawnes*, *gleaunes* f. solertia e. dial. *glafe* smooth, polite; lonesome alts. *gláu* (*glau*), *glawo*, *glawo*, *gelowo* gnarus, sagax, solers nnd. *glau* clarus, perspicax ahd. *glau*, *gláo*, *gilou*, *glauwer*, *klauwer*, *glouwer*, n. pl. *glawue*, *gilawue*, *gloouue* perspectus, suspectus, prudens, diligens c. d. *gilouwi*, *glouwi*, *klauwi* f. industria, astutia, suspectio nhd. *glau* nach Schwenck 1) hell, glänzend, weißblau 2) scharfsichtig, klug. Der nhd. Eig. *Glau-brecht* (confundiert mit *glau-brecht*) schon ahd. *Klau-peraht*. Das Br. Wtb. 1, 516 gibt *gluu* nach Luthers Randglosse zu Daniel 10. 6 hell, klar, poliert; Frisch 1, 358 ebds. aber *glun* candens, glühend (Erz); ohne Zweifel ist hier *gluu* das gew. nhd. *gluh*, *glüh* (wetter. *gloi*) = *glühend*, demnach nicht unmittelbar hierher. Aus ags. *glávan* &c. bildete sich *glæm*, *gleám* m. e. *gleam* ndfrs. *glæm* splendor vgl. altn. *gláma* f. albor; aus ähnlicher Wurzel alts. *glimo* splendor ahd. *glimo*, *gleimo* mhd. *gleime*, *glime* m. Glühwürmchen; sofern wir in diesen langvocaligen Wörtern *m* als Nominalsuffix nehmen, nicht als das Suffix der erweiterten Wz. *glim* (*glimmen*).

altn. *glugga* swd. *gló* dän. *glóe* anstarren, *glotzen*; altn. auch durch ein Fenster, Guckloch = *glugg*, *gluggi* swd. *glugg* dän. *glug*, m. gucken.

nhd. *glau* = *glau* Bd. 1) nach Schwenck und Frisch 1, 352 von Metallen gbr., lt. *glaucus*; nnd. *glauke* s. f. helläugig Br. Wtb. l. c. wol Dem. von *glau*.

alt. *glær* clarus, illustris: relicinus, strid. strittende s. m. mare; aer (elementum clarum) *gljár* id.: color cyaneus (*glau* 1. Bed.) *gljá* resplendere nd. *glei* gleißend, schön ndfrs. *glæi* (*gláy* zweisylbig bei Outzen 96) hell, heiter, glänzend *gláye* glimmern (Schnee) vgl. das bei Binnart von *cleye* (*klei*) argilla unterschiedene nl. *gleye* terra scintillans, e qua vasa splendidiora fiunt (nl. *gleis* glasiert vgl. *glas*, *glesum* [kelt.] *glissomarga* Plin. 17 pln. *glaz* m. silex und viele lituslv. Wörter für argilla).

ags. *gleng*, *glängc*, *glängdh* &c. f.? splendor. ornamentum, pompa *glengan*, *glängean* &c. adornare: alt. *gingra* nitore fucato lusitare: crepere; vgl. formell bair. *glenk* adj. adv. citus, cito, dessen Trennung von *gelenk* bei Smllr 2, 93 durch das glbd. swz. adj. *glæhig* Stldr 1, 450 jedoch nicht unterstützt wird, da swz. *glæh* Gelenk bedeutet vgl. das ident. *gleich* id.: *gleichig* adj. gelenk Stldr 1, 453, wo auch noch *gleitig* id. zu bemerken ist, vgl. rhaet. *gleiti* bald.

ags. *gléo*, *gliv*, *glig* &c. m. gaudium, facetiae, cantus *gléorian*, *glivian* &c. joculari; cantare (et tibiá &c.) aengl. *glew*, *glé* e. *glee*, *gleek* &c. = ags. *gléo*; e. dial. *gleg* (vgl. ags. *gleng* vll. näher) slippery, smooth; quick; clever, adroit; to glance aslant or slily vgl. *glee* to squint u. s. v.

ags. *glóvan*, *glévan* e. *glow* (dial. auch anstarren) ahd. *gluóian* &c. nhd. *glüen* alt. *glóa* &c. candescere, splendere. Daher u. a. ags. e. *glóm* tenebrae, eig. = ags. *glomung*, *glomung* f. crepusculum (vgl. Analoges S. 80), doch auch kurzvocalig e. nd. *glum* &c. vgl. Br. Wtb. 1, 519 ff. und *glimmen* st. Zw. nebst Zubehör.

Man kann annehmen, daß die meisten mit *gl* anlautenden deutschen Wörter mit unserer Numer zusammenhängen. Wir haben hier nur die formell nächststehenden ausgewählt. Für die Bedeutung vgl. noch ä. nhd. bair. *gleim* arctus, compactus, densus, accuratus, propinquus cimbr. *glaimb* prope. — Bedeutungen dieser Sippschaft sind hauptsächlich: heller Glanz, Schall, Gesichtssinn, Geist bis herab zu Dämmer und Dunkel. Lärm, Starren und Schielen, Schlaueit; aus diesen Kategorien entwickeln sich die der (lichten) Farbe, der glänzenden Glätte, der Glut: des Frohsinns, Scherzes, Gesangs; der leiblichen und geistigen Schärfe, Genauigkeit, Knappheit; Regsamkeit, Hurtigkeit: des dämmernden Trübsinns. Die (bei Gf. 2, 34 gesammelten) ahd. alt. Formen mit Vocal (*i*) zwischen *g* und *l* entsprechen der gleichen Erscheinung zwischen anl. *s* und Liquiden, und haben noch in höherem Grade, als die häufige ahd. Trennung inlautender Consonantgruppen durch Vocale, die Wahrscheinlichkeit organischer Alterthümlichkeit für sich. Aber wenn wir auch z. B. in *gilou* nicht das bekannte ausgeprägte Praefix (o. Nr. 1) erkennen wollen; so halten wir denn doch alle auch wurzelhaften Lautgruppen immerhin für Verbindungen ursprünglich selbstständiger Lautstoffe: und die Grenze zwischen eigentlichen Praefixen und Suffixen mit historisch nachweisbarer Zusammensetzung und zwischen den Stäben zusammengesetzter Wurzeln schwimmt leicht. Eben auch bei den hier aufgestellten Wortstämmen zeigen sich z. B. Wortbildungssuffixe (*m*, Dentale &c.), welche mit den Suffixen secundärer, aber selbstständig werdender und ablautender Wurzeln wesentlich identisch sein mögen.

Mit uns. Numer ähnliche Bildungen und Bedeutungen zeigt *schlau* nebst Zubehör S. 102. Auch *klug* ist nahe sinnverwandt und besteht aus verwandten Lautstoffen, vgl. u. a. Smllr 2, 355. Wd. 1089. Stalder 2, 111.; es bedeutet accuratus, angustus, perspicax, speciosus.

Die reiche Verzweigung der Formen und Bedeutungen gebietet uns,

auch in den außerdeutschen Sprachen nur einige näher liegende Beispiele auszuwählen. gr. γλαυκός (lt. *glaucus*), γλάξ, γλαύσσεν. γλαύσσον = λαμπρόν Hes. vgl. kelt. *glas* *glaucus*, *lividus*, *viridis*, *leucophaeus*, *canus* (vgl. III. 66. Celt. Nr. 211.) und altgall. *glastum* Weid Plin. 22, 1. — gdh. *glie* *sapiens*, *versutus* c. d. *gliocas* c. *sapientia*, *astutia*: *glé* *purus*, *manifestus*; *planus*, *sincerus*, *bonus*; *satis*, *valde*, *omnino* vgl. *glan* id., vb. *emundare*, *abluere* *glainne*, *gloin* f. *vitrum* *glinn* f. *lux*; *aether*, *aer*; *mundus* adj. = *grinn* *speciosus* &c. c. d. brt. *glan*, *glai* wie gdh.; cy. *glân* *purus*: *speciosus* corn. *glan* neben *gulan* (etwa wie o. *glou*: *gilou*; vgl. auch cy. *golás* *hellblau*: *glas* *blau*, wiewol auch *gawel*, *golau* *lux* zu bedenken ist) *purus* cy. *glain* f. *gemma* (gdh. *vitrum*) *glanhau*, *gleiniaw* *mundare*, *polire*; vgl. altn. *glan* n. *politura*, *fucus* *glana* *lucescere* (*glans* n. *nitor* &c.) *näher* als ags. *clæne* e. *clean* hd. *klein* &c. Wie gdh. *glan* *omnino* = brt. *glan*, so auch *glé* (aus *gledh*?) = brt. *gléz*. cy. *glai* *splendens*, *politus* *gloyw* id., *clarus*, *purus* c. d. Zu ags. e. *glóm* gehört gdh. *glómadh* m. *crepusculum*, vgl. auch *gruama* *caligans*; *moestus*, *morosus* (e. *gloomy*) doch s. u. Nr. 44; zu altn. *glingra* gdh. *gliong* *tinnire*; s. m. *tinnitus*, *strepitus* (verwandt, nicht identisch mit *klingen*, to *clink* &c.).

Auch die lituslav. Sprachen enthalten zahlreiche Verwandte von **glagg-vus**, doch keine unmittelbar vergleichbare. lett. *gluži* *omnino* *glus* „*glatt*, *rein* aus“ ist wie diese deutschen und die ob. keltischen Wörter aufzufaßen. In den finnischen Sprachen verschwimmen die Grenzen noch mehr, nicht bloß wegen ihres fernerer Standes überhaupt, sondern wegen des dort eingerißenen Abwurfs des ersten Consonanten in Gruppen. Der wesentliche Träger der unserer Numer verwandten Bedeutungen ist übrigens hier, wie in in den indog. Sprachen, die Liquida *l*. Benfey zieht sskr. *glau* m. *luna* hierher.

37. **Glitmunjan** glänzen, σπλῆξεν Mrc. 9, 3. (Gr. 2, 175. 3, 391 ff. vgl. Nr. 148. 1, 446 ff. 567. Frisch 1, 356 passim. Smllr 2, 96 &c. Gf. 4, 289. Rh. 776. Wd. 1620. 2148 &c. BGl. 132. Pott 1, 264 ff.)

St. Zww. alts. *glitan* ahd. *glizan* (*glizzan* &c.) mhd. *glizzen* nhd. *gleißen* schott. *gleet* st.? *splendere*, grundverschieden von dem sw. nhd. Zw. *gleissen* aus *gleichsnen* &c. *simulare*, welchem indessen ä. nd. *gliten* „*gut* scheinen, *gleissen*“, bei Dähnert entspricht, vielleicht erst missverständlich aus nhd. *gleißen* gebildet, wie dieß Zw. schon zu Ende des 15. Jh. mit *ß* geschrieben vorkommt: man unterscheide die mit Wz. **glit**, *glid* verwandte *gls* in afrs. *glisa* (*i*?) ags. *glisnian* *micare* vgl. e. *glisten* nl. *glisteren*, *gljisteren* id. u. s. m., auch *Glas*, *glesum* &c. — Sw. Zww. mhd. ä. nhd. oberd. *glitzen* ahd. *glizinón* oberd. *glitznen*, *glitzeln* swz. *glitzmen* (auch *blitzen*, *wetterleuchten* bed.) nhd. *glitzern* ags. *glitian*, *glitenan*, *glitinian*, *glitnian* e. *glitter* (yorksh. *gliten* to *lighten*) altn. *glita*, *glitta* altn. swd. *glitra* id., oft mit deminutiver oder frequentativer Bedeutung. Für den goth. Suffixtheil *m* vgl. o. ags. *glitnian* swz. *glitzmen* und ahd. *glizemo* m. *fulgor*; *fulgur*.

Auf ein älteres kurzvocaliges Ablautszeitwort deuten nach vielfachen Analogien der Bedeutungsübergänge außer **glitmunjan** und u. a. amhd. *gliz* neben *gliz* m. altn. *glitta* f. *nitor*, *nitela* auch altn. *glytta* f. id. vb. *micare* *glyta*, *glytia* *obscure* *renitere* (vgl. Gr. 1³, 447); nhd. *glotzen* *imotum* *contueri* aus *glutzen*? vgl. e. *glote*, *glowt*, *glout* id., to *stare* at, to *pout* or *look sulky* *gloat* *glotzen*, *schielen*, *liebäugeln* altn. *glotta* *indignant* *subridere*. — Ferner amhd. *glaz* m. mhd. *glatze* (bei Frisch 1, 352 auch *glatze* auf *glat* mit Suff. *s* deutend?) f. *calvities* (*renitens*) neben

mhd. *glitze* f. id.: Graff 4. 295 erinnert an altn. *glata* amittere; vgl. aber auch swz. *glänzend* in der Bed. kahl, nackt (Felsen u. dgl.). — Sodann swd. *glatt* dän. nl. *glat* nnd. *glet* laevis, von *glad* nhd. *glatt* unterschieden, wenn nicht aus letzterem entlehnt: Kiliaen schreibt *glad ignitus, candens* (= *gloedigh*); *glat* (nml. *glad*) laevis, politus; glaber; calvus (so noch nml. vgl. *Glatze*); nitidus, pinguis; blandus; hilaris &c. Daher swd. *glete*, *glett*, *glitt* n. Glätte *glatta*, *glätta* dän. *glitte* glätten; vgl. lth. *glittus* *glatt glittinti* glätten neben den in besonderer Anwendung unterschiedenen Wörtern *gladius* *glatt*, eig. dicht anliegend (Haar), *glódnas* *glatt* (Teppich) *glészcin*, *glészti* *glatt* behauen.

In folgenden Wörtern (Gr. Nr. 594) mag sich ein rhinistischer Nebenstamm mit einer *s*-Ableitung von *glu* mischen, vgl. namentlich altn. *glan* s. vor Nr. (dän. *glane* glotzen e. *gleen* glänzen): *glans* n. nitor; fulgur *glansa* nitere swd. nml. *glans* dän. *glands* nl. *glants*, m. nitor swd. *glansa* polire *glänsa* dän. *glindse*, *glinse* nl. nml. (a. d. Hd.?) *glantsen*, *glanzen* nitere nml. auch polire; e. *glance* Glanz, Blitz, Blick; glänzen, anblicken, streifen u. dgl. Sicheres *z* in *glanz* amhd. adj. (ahd. auch *gilanzer*) splendidus nhd. s. m. = ahd. *glanzi* f. splendor ahd. *glanzan* nitere mhd. *glanzen* mhd. *glenzen* id., polire (wett. die Schuhe *glenzen*) mhd. ä. nhd. auch *glinzen*, *glinzern* ntr. e. dial. schott. *glint*, *glent* to gleam, *glance* u. dgl. s. u. vgl. auch mhd. ä. nhd. *glinstern* (Jeroschin), *glenstern* Smllr 2, 94 nl. *glinsen* nl. nml. *glinsteren* neben ob. *gljisteren* &c., aber auch nl. *ghelinsteren*, *ghelensteren* id. mhd. *glanst* m. splendor, radius, nicht identisch mit *glast*, sondern aus *glan* (vgl. altn. *glan* und etwa den oberd. Flußnamen *Glana*, *Glän*, *Glon* Smllr 1, 93) vgl. mhd. a. 1418 *glanester*, *glenester* nl. nml. *glinster* m. scintilla neben hd. *gan*, *ganastra*, *gänistra*, *gaenester*, *ganeistra*, *ganayster* (aber auch in mehreren d. Sprr. auf eine mit *n* anl. Wurzel deutende Formen, wie *neist*, *gneist*, mhd. *ganeiste*, noch bei Brack *ganaist*, sogar ahd. *ganehaista* wie Zss. mit *hais* III. 14 oder mit *hait* III. 47 lautend. id. vgl. Gr. 2. 754. Smllr 2, 50. Gf. 4. 297. Outzen 226.) id. nl. *gheynster*, *ghenster* id. und = mnd. *genstre* Gl. Bern. favilla *gheynsteren* &c. scintillare, wogegen oberd. *glunsen* = nl. *ghenster* aus *glunsen* entstand vgl. Smllr 2, 93. Stldr 1, 456. Ob. Zw. *glent* zeigt, daß *t* in e. obs. dial. *glent* s. *glance*, start; slip, fall; vb. *glance*. obgleich auch praet. *glanced*, *glited*, nicht flexivische Ableitung aus *gleen* glänzen ist; vgl. auch *glint* neben *glinse*, *glincy* smooth, slippery Halliwell 1, 404 und ebds. *glint*, *glink*, *gline*, *glim* schießen; schott. *glunt* ungf. = e. to *glout*. Außerdem finde ich kein dem hd. *z* in *glanz* entsprechendes *t*, wenn wir nicht etwa *n* aus *m* (welches in vielen ähnlich bed. Ww. vorkommt, theils als Nominalsuffix, theils als Auslaut secundärer Wurzeln) entstanden annehmen, wo sich dän. *glint* n. Schimmer, Blitz, Dämmerchein vb. *glinte* vergleichen ließe (vgl. u. a. nml. *glimpen* e. *glimpse* altn. *glampa* id.). Mit anderer Dentalstufe gebildet ist nordengl. *glender* to stare, look earnestly.

Außerdem steht neben Wz. *glt*, wie gewöhnlich, eine sproßreiche Wz. *gls*, beide secundärer Natur und zu dem Gebiete der vorigen Numer gehörend. Weitere Verwandte vll. V. 84.

Die exoterische Sippschaft ist ebenfalls sehr zahlreich vgl. vor. Nr. Näher formverwandt erscheinen: mit *gleißen* lett. *glistu*, praet. *glidu*, *glist* glatt, schleimig werden; mit *glinzen* aslv. *glėdati* slov. *gledati* &c. russ. *gljadjety* &c. videre pln. *ogład* m. Besichtigung u. s. v. neben dem entl.

pln. *glans*, *glanc* m. Glanz c. d.; mit *glatt* (pln. *glita*, *gleyta* Silberglätte entl.) slav. *gladiti* laevigare c. d. *gladükü* glatt vgl. die glbd. ob. lth. Wörter für glatt lett. *gluds*, *gluddens* glatt, schlüpfrig *gluddinät* glätten *glus* s. vor. Nr. und viele Wörter für Leim, Schleim und Schlamm vgl. Bf. 2, 119, wo auch mit Recht lat. *glut*, *glit*, *glid* zugezogen sind (zuzusetzen u. a. cy. *glud* f. brit. *glüd* m. corn. *glut* gdh. *glaodh* m. gluten); diese Bedeutungen und die der Glätte, Schlüpfrigkeit, des *Gleitens*, auch die des Schlingens, Schluckens entwickeln sich häufig in dieser großen Wörterfamilie und treten zu der in vor. Nr. angegebenen; gewöhnlich gehen die Anlaute *gl* und *sl* Hand in Hand.

38. **Guth** m. θεός, Gott mit neutralem Plural **gutha** Gal. 4, 8. **guda** Joh. 10, 34. 35., wahrscheinlich urspr. auch sg. n., Gottheit überhaupt und ohne Geschlechtsunterschied bezeichnend, bevor der jüdisch-christliche Monotheismus eindrang, wie denn das sonst im Goth. Altnord. sichtbare Masculinsuffix hier auch im Singular beider Sprachen fehlt. altn. *gauth*, *godh* n. idolum (s. u.) unterscheidet sich noch stärker von *gudh* m. Deus. Auch ags. gilt für Götzen *godu* pl. n., und amhd. *apcot*, *apcot*, pl. *apcotir* (Abgott) ist meist Neutrum. — **galiuga-guth** Lügengott, Götze, εἰδωλον vgl. L. 42. **gudalaus** s. L. 47. **gudafaurths** s. F. 19. **gudaskaunei** s. S. 73. **gudhus** s. H. 90. **gudisks** göttlich 2 Tim. 3, 16. Skeir. **afguds** adj. abgöttisch, gottlos, ἀσεβής Skeir. 1 Tim. 1, 9. (Marg. **afgudaim** zu **unsibjaim** ἀνόμοις). **gaguds**, adv. **gagudaba**, fromm, ehrbar, εὐσεβήμων, adv. εὐσεβῶς. **gagudei** f. Frömmigkeit, εὐσεβεία. **afgudei** f. Gottlosigkeit, ἀσεβεία. **gudja** m. Priester, ἱερεὺς. **ufargudja** m. Hoherpriester, ἀρχιερεὺς. **gudjinon** Priesteramt verrichten, ἱερατεύειν Luc. 1, 8. **gudjinassus** m. Priesteramt, ἱερατεία, λειτουργία. Vgl. die Eigg. **Gudilub(s)** m. Mon. Aret., im lat. *Gudilebus*, nach Massmann aus **Gudilaibs**. **Gaudila** m. Smar. hierher? vgl. **Gudila** m. Zeuss 81. *Godegisilus* Vandalenkönig Ren. Profat. Frigeridus ap. Greg. Turon. 2, 9 hierher? (Frisch 1, 361 ff. Gr. 1², 180. 486. 605. 1071. 2, 1004. 3, 348. 4, 383. 394. 404. 424. 432. RA. 751. Mth. 12 ff. 78 ff. 86. 229. 1199. 1204. 1217. Jorn. 22. Smllr 2, 82 ff. LG. h. v.; Gramm. 59. 159. Massm. h. v. Gf. 4, 146. 153. Rh. 776. 957. Outzen 100. Wd. 38. BVGr. 35. Pott 1, XL. 252. H. Ltz. 1848 Nr. 73 ff.)

amhd. *got* ahd. *cot* (älteste Schreibung), *kot*, *goth*, *god* (*tt* in nhd. *gott* einmal schon in ahd. *cotto* deorum; ahd. *u* in *cutum* g. pl. und häufig im Plural von *abgot* s. u.) alts. mnnd. mnl. (*d* auf *t* gereimt) ags. e. afrs. wfrs. *god* nfrs. *goad* nfrs. *gód*, *godd*, *goed*, *quad*, *gjud* nord., einmal afrs., *gud*, m. deus; altn. *gaud* n. numen ethnicorum; feiger Frömmling *god* n. idolum; pupa, lidet Pigebarn *gudin* n. pl. dii, deastri nhd. *götz*, *götze* m. deaster, bei Dasypodius idolum und delubrum; ahd. *coz* Gf. 4, 154 nicht hierher vgl. Gr. Myth. 14. amhd. *abgot* (*abegot*, *apkot*, *aptkot*, pl. ahd. *abkot*, *abcut*, *abcuti*, *apgotir* &c.) m., amhd. auch n. alts. nnl. ndd. afrs. *afgod* afrs. *afgoed* nfrs. *aefgoad* nord. *afgud*, m. deus alienus, falsus, (ahd.) idolum, simulacrum, statua; ahd. auch (vgl. o. *götz*) glosiert durch faum, excelsum (heilige Anhöhe?). Die alte Tenuis erhielt sich in oberd. Formeln *kots* gen. (zsgs. mit blitz, tausend u. dgl.) neben der abergläubischen Entstellung in *pots*; auffallender und vrm. geflüßentlich entstellt in e. *cots-blood* interj. Smllr 2, 83 vgl. die Entstellung *cocksbones* Gr. Myth. 14 vrm. glbd. mit *gudsbob*. — ahd. *gutin*, *gutenna* mhd. *gotinne*,

gülinne nhd. *göttinn* ags. *gyden*, *gydene* nnl. *godin* neben *godess* wie e. *goddess* (hybrid) swd. *gudinna* dän. *gudinde*, f. *dea* altn. *gydia* f. id.; Oberpriesterinn *godi* m. *praefectus sacrorum et judiciorum*, *pontifex*, *curio* vgl. g. **gudja**, vl. schon bei den Gothen Beides bd. vgl. „*judex vel sacerdos*“ L. Visig. II. 1, 23 und ahd. *cotinc* *tribunus*, urspr. *priesterlicher Schiedsrichter*, wogegen ahd. *gotten* *justificare* eine einfachere Grundbedeutung vermuten läßt; oder sollte auch hier eine durch ein *Gottesgericht* abgekürzte Bedeutung und Form vorliegen? Grimm Mth. 86 hält die Entstehung der *gote* *admater*, *susceptrix* aus heidnischer Zeit und ihre Beziehung zu **gudja** &c. möglich; Schmeller 2, 85 und Graff 4, 154 erinnern an *gotten* *justificare*; Grimm erwähnt auch *gode* für getaufte Jungfrau aus Morolt 3184. Vgl. ahd. *gota*, *gotta* mhd. oberd. *gotte* nhd. *gôte*, *gôt* wetter. *gæt* köln. *godd* mnd. *gode*, f. *admater*, jetzt auch *filiola* ahd. swz. *götti* mhd. *gotte* oberd. *gött*, m. *adpater*, jetzt auch *filiolus*; so auch Abl. mit *l* in beiden Bedd., ahd. *gotele* *filiola*; *susceptores* und *suscepti* werden durch Zusammensetzungen von altn. dän. *gud* swd. *gu* e. *god* mit Vater, Mutter, Sohn, Tochter, Kind, Sippe (aengl. *godsib*, *gossib* e. *gossip*) gebildet. Nach der Analogie von *Geratter*, *Pathe* u. dgl., auch des gld. ahd. *tota* mhd. oberd. *tot* &c., wenn dieß zu A. 103, B gehört, kann der Begriff Vater, Eltern, Verwandte zu Grunde liegen vgl. o. Nr. 3?

Jedenfalls erhielten die deutschen Völker ihren *Gott* nicht erst durch das Christenthum, und wie ihre einheimische Religion ihrem Hauptinhalte nach mag auch ihr allgemeinsten Gottesname auf deutschem Boden erwachsen sein. In diesem Falle würde die Grundbedeutung des *Guten* und die Verwandtschaft mit Nr. 56 vgl. 3 die wahrscheinlichste sein, obwol die Form nicht völlig stimmt. Indessen fragt es sich auch bei einheimischem Ursprunge des Namens, ob nicht schon die goth. Form eine hinter der Entwicklung ihrer etymologischen Verwandten zurückgebliebene ist, wie dieß bei allmählig unverstandenen, formelhaft und zumal heilig gewordenen Wörtern leicht geschehen kann, wofür u. a. deutsche Rechtsausdrücke und bei dem Worte *Gott* selbst mancherlei anomale und erstarrte Schreib- und Sprechweisen zeigen.

Unmöglich jedoch ist es nicht, daß die Deutschen einst Idee und Namen der allgemeinen oder höchsten Gottheit in bereits erstarrter Form aus fremder, wenn auch stammverwandter Hand empfiengen und sich durch eine Lautverschiebung, vielleicht auch durch Anlehnung an einen einheimischen Wortstamm, mundgerechter machten. Die Iranier, welche vielleicht auch den Slaven ihren *Bog* und den Magyaren ihren *Isten* gaben, haben einen, zwar erst in seiner späteren Entstellung an *Gott* anklingenden, aber eben erst seit dieser Entstellung ausgewanderten, Namen des höchsten oder Einen Gottes einem großen Völkergebiete übergeben. Aus einer in zend. *khadhata* *selbsterschaffen* (vgl. u. a. Gr. Myth. 1199 und die sskr. Götterbeinamen *srabhu*, *srayambhu* *per se ipsum existens*), dem Epitheton der (selbsterschaffenen?) Gestirne, erhaltenen Form stammt vermutlich der Name Gottes pers. *khodá*, *khudái* kurd. (*godé*) *chodeh*, *chudi* afgh. *chudái* balúc. *khuthá* (neben *kiddagár* prs. *gítigár* *Gott*, *Schöpfer*; eig. *Weltmacher*?) osset. t. *chucau* dig. *chócau* Sj. *chucár* dug. *chcau*, *cau* Kl. (vgl. t. *chycáu* d. *chécau* *Herr*? *ǰ* : *érem*. *chocá*, *ocá* *Hausherr*? afgh. *chica* *Frau*?) in turuk. Sprachen bis tief in Sibirien *chudai*, *chodai*, *kutai* in samojed. Sprr. *kudai* &c. in korjak. *kamád*. Diall. *kutchai*, *kut* &c. Wir bezweifeln diese Entlehnung höchlich; doch auch Potts Ableitung von

guth aus sskr. abscondere, vgl. *gútha* n. mysterium; noch mehr die Eichhoffs von sskr. *guddha* purus.

39. **Gulth** n. krim. **goltz** Gold, χρυσός 1 Tim. 2, 9. **figgraguth** n. Fingerring, δακτύλιος Luc. 15, 22. **gultheins** golden χρύσεος 2 Tim. 2, 20. (Frisch 1, 360. 381 ff. Gr. Nr. 564. 2, 456. 3, 453. Smllr 2, 34. Gf. 4, 194. Rh. 774. 780. Outzen 101. Bgl. 110. 144. Pott Lett. 1, 64. Bf. 2, 197. Mikl. 31.)

amhd. alts. nd. ags. e. afrs. strl. *gold* amhd. *golt* ahd. *golth*, *colt* anfrs. mnl. *goud* nfrs. *goald* ndfrs. *gól*, *gul* altn. *gull* nnord. oberd. (opflz.) *guld*, n. aurum. krim. **tz** wiederum entweder = g. **th**, oder weiter verschoben. altn. *fingrgull*, bei Gr. 3, 453 auch ahd. *vinkarkold* = **figgraguth**; ahd. *orgolt* m. inauris, Ohrring *halsgolt* n. monile; vgl. auch ahd. *goldfingar* nhd. *goldfinger* = *ringfinger*.

A. d. D. lapp. *golle*, *galle* finn. *kulta*, g. *kullan* esthn. *kuld*, g. *kulla* karel. *kulda* olonec. *kuldu*; urvrw. lett. *zelts* aslv. slov. ill. bhm. *zlato* rss. *zoloto* pln. wend. *zloto* &c. n. aurum. Grundbed. vrm. lichte, gelbe Farbe. Weitere Vgl. s. II. c.

40. **Guma** m. Mann, ἀνὴρ Luc. 19, 2. Neh. 5, 17. **gumakunds** adj. männlich (von Geschlecht), ἄρσεν Luc. 2, 23. Gal. 3, 28. (Frisch 1, 315. Gr. Nr. 516. 1³, 194. 2, 456. 496. 3, 319. RA. 418. Mth. 318. Dphth. 44. Gf. 4, 198. 2, 742. Rh. 781. 667. Bopp VGr. 1110 ff.; Gl. 134 ff. Pott Lett. 1, 64 ff.; H. Ltz. 1846 S. 309 ff. Bf. 2, 106.)

ags. *guma* aengl. *gome*, *quome* alts. *gumo* alts. ahd. *gomo* ahd. *komo*, mhd. *gume* m. vir ahd. auch *procer*, *heros* vgl. altn. *gumi* m. *procer*, *primipilus*, doch die Bd. *vir* erhalten in *brüdgumi* sponsus = swd. *brüdgum* dän. *brüdgom* ahd. *brütigomo* &c. mhd. *brütegume*, *briutegom*, *brütegum*, *briutegam* nhd. *breutigam* swz. *brügeme* sylv. *brükhomo* wett. *breuem*, *broiem* west. *breum* alts. *brüdigumo* mnd. *brüdegom* nd. *brüdgam*, *brügam* nnl. *bruidgom* ags. *brýdguma* e. *bridegroom* afrs. *breidgoma* nfrs. *breidgom* wfrs. *brægeman* (aus *breidgomman*? vgl. syllt. *bridman* id. d. i. *brautmann*?) ndfrs. *brédigam*, *brädgom* wang. *breidgunel*, m. Im Ahd. hat sich, wie es scheint, eine Ableitung *goman* mit einer Zss. *gom-man* *vir*, *maritus* gemischt, woraus u. a. *commanlih* neben *gomelih*, *komelich* *virilis*. ahd. *gomaheit* f. *persona*. Zu ahd. *gomman* stimmt aengl. *goman*, *gomman* *paterfamilias* nur zufällig, wenn nicht gar auch das ahd. Wort von uns. Numer zu trennen ist, vgl. e. obs. dial. *goodman* id. *good-mistress* *patroness* *gommer* *materfamilias* (aus *god-*, *good-mother*) *gome* *godmother*; Palmer devon. Gloss. gibt mannigfache Entstellungen der Art; ags. *gummann* *homo*, *procer* entspricht aber dem ahd. *gomman*. alts. *gumkunni* ags. *gumcyn* *genus humanum* u. s. m. — Das von Schmeller 2, 46 verglichene bair. (auch wett.) Spottwort *gammel*, *gummel* f. *virago* u. dgl. gehört wahrscheinlich eben so wenig hierher, wie swd. *gumma* f. *vetula*.

Ganz nahe liegt die Vergleichung mit lt. *homo*, *homin*, *hemon*, *nemin*; demnächst mit lth. *žmogus*, pl. *žmones* m. preuss. *smunents*, *smunets* (*s* = *z* oder *ž*) m. *homo* lth. *žmona* f. *femina* *apsižmonēti* unter Leute gehn *žmogiszkas* *humanus* preuss. *smūnenisku* d. sg. id. *smūni* g. sg. *personae* in *endirisna smūni* Ansehen der Person ž: *smunin* *honorem smunint*, *smunintwey*, *somonentwey* *honore*, letztere Form noch mit einem Vocale in dem wahrscheinlich wurzelhaften Theile des Wortes. Auffallend sind die lth. Formen mit *g*, das doch wol nicht in den übrigen vor *n* weggefallen ist? Die nächstverwandten Sprachen werfen kein Licht auf diese Wörter,

wenn wir sie nicht mit Grimm u. A. zu lth. *žemē* lett. *zemme* prss. *semmé* (*zemmē*) aslv. *zemja*, *zemlja*, f. terra vgl. *homo* : *humus* stellen. Oder sollte trotz andrer exot. Vergleichen (s. **Qv.** 5) slav. *žena* femina, etwa aus *žemna*, mit *žmona* zusammenhangen? Am meisten spricht dagegen preuss. *ganna* id. Es fragt sich nach allem dem, ob wir nicht alle diese Wörter von **guma** trennen und dieses zu lt. Wz. *gm* (*gimti* s. o. Nr. 32) nasci, gignere stellen sollen vgl. etwa auch gdh. *gamh* mulier sskr. *gam* (*gan* ?) uxor BGL 135. Pietet 42. Ich trage Bopps neueste Ansicht nach. Er nimmt für *homon*, Wz. *bhū*, und *guma*, Wz. *gan*, nur das Suffix *mn*, *man* gemeinschaftlich an. Aehnliche Form mit *guma* haben die Namen vieler finn. Sprachen für Mensch.

41. **Gund** n. Eiter, Geschwür, γάρρανα 2 Tim. 2, 17, wo Castiglioni **gun svulith** las und der andre Codex **gun . . vulith** mit zerstörtem Schrifttheil zeigt. (Massm. in Münch Anz. 1840. Gr. 1³, 564 und LG. in h. l. Gr. 2, 457. Smllr 2, 53. Gf. 4, 219.)

ags. ahd. *gund* ahd. *gunt*, *cunt*, *kund*, *chund* n. ? pus, sanies, livor, tabum e. obs. dial. *gound*, *gownde* (of the eye) id., sordes oculorum ahd. *kelagunt*, militou, rubor *gelagunt* morbo regio *gundig* tabidus e. obs. dial. *gundy*, *gunny* in ob. Bd. id.

§. ahd. *gund* in Zss. und vielen Eigg. alts. (*gudea* gimeinun *gudhamo* lorica Hild.) ags. *gūdh* f. afrs. *god* ?? Rh. 779. altn. *gud*, *gunn*, *gudhr*, *gunnr* f. bellum, pugna ahd. *gund-*, *kund-*, *chund-fano* ags. *gudh-fona* altn. *gunnfáni* labarum, vexillum, afrz. *gontfanon*, *gonfanon* it. *gonfalone* (mlt. Formen Gl. m. 3, 869): altn. *gunni* m. vir pugnax *gunnr*, *gudr* (d, dh) m. vir. Hierher u. v. die Eigg. *Gundericus* m. Vandale, bei Prokopios Γόνδαρις = ahd. *Gundahari*, *Guntheri* nhd. *Günther* &c. ? Bei Gr. 2, 457 *Gunthamundus*, Gothe ?

Massmann übersetzt ob. **guns** = **gund** cancer vgl. Gr. 1³, 564 und vergleicht u. a. altn. *gandr* m. serpens (potius lupus Biörn; vgl. lapp. *kānts*, *kumpe* id.?). Vielleicht ist auch der durch ulcus ausgelegte Runenname *kaun* (altn. n. ulcus, en Byld bei Biörn) Gr. 1², 176 zu vergleichen. swz. *gumpisch* m. pus Sldr 1, 496 gehört nach den anderweitigen Bedeutungen des Wortes nicht hierher; sonst könnte auch *gumpe* = *gunte*, *gonte*, f. palus ebds. 495 verglichen werden.

Die im Deutschen verschwundene Wurzel des selbst früh verschwundenen Wortes hat, wie es scheint, das Slavische bewahrt: aslv. (*sü-*) slov. *gniti* ill. *gnjeti* slov. ill. *gniliti* rss. *gnity* bhm. *hniti* olaus. *nič* nlaus. *gniš* pln. *gnič* putrescere aslv. rss. *gnoi* slov. ill. pln. nlaus. *gnoj* olaus. *noj* bhm. *hnŭj* dakor. *gunoiu*, m. stercus, fimus aslv. putrefactio rss. slov. ill. pln. pus aslv. pln. ulcus e. d. ill. *gnoit* düngen: eitem dakor. *gunoire* düngen: rfl. faulen aslv. *gnil* putris *gnilyñū* testaceus ill. *gnilad* f. pus *gnila* f. argilla: mgy. *geny* pus vb. *genyed*. Vielleicht sind auch die Bd. I. S. 160 aufgezählten kelt. Wörter zu vergleichen, deren Bedeutungen zugleich auch an § und an Nr. 18 rühren. Für § s. einige Vgll. bei BGL 282. Bf. 2, 365.

42. **Gut-thiuda** f. Gothenvolk Cal. Goth. Wir begnügen uns, einige der wichtigsten sprachlich-geschichtlichen Forschungen über diesen und ähnliche Volksnamen zu citieren: Grimm Gr. 1³, 86. 474 ff. 494. 2, 455. 495. Gött. Anz. 1820. 1828. Myth. 12 ff. 20. 179. 341. 345. (berichtigt in der Sitzung der Ak. d. W. 16. April 1849). Jornandes und die Geten. Gesch. d. d. Sprache. Gf. 4, 173. 280 ff. 5, 571. 738. Zeuss

134 ff. 158. 401 ff. 420 ff. 500. 511. Pott Lett. 1, 54 vgl. lett. *Guddi* die Weißreußen in Lett. Mag. 4, 2 S. 118. Meine *Celtica* passim (s. Reg.). Michel *Races maudites* (über *Cagots* und gothische Flüchtlinge aus Spanien in Frankreich). Dietrich Run. 141.

43. **Graban** st. **grof**, **grobun**, **grabans** graben, σκάπτειν. Zsgs. mit **bi** umgraben (**grabai** περιβάλλειν χάρακα) Luc. 19, 43. **us** ausgraben, ausreißen, ὀρύττειν, ἐξορύττειν. **uf** aufgraben, διορύττειν. **graba** f. Graben, χάραξ. **groba** f. Grube, φολεός. (Gr. Nr. 77. Smllr 2, 98. Gf. 4, 301. Rh. 783 ff. Wd. 859. Diez 1, 278. 290 ff. Zugleich für u. Nr. 49 : Bopp VGr. 88. 127. Gl. 110. 141. Pott 1, 32. 140. 281. 2, 56. 223. Lett. 1, 32. 54. 2, 56. Schaf. 2, 247. Mikl. 19. Bf. 1, 207. Leo Fer. 67. Holtzm. Abl. 65 ff.)

St. Zw. ahd. *graban*, *krapan* amhd. *graben* nhd. *gräben* alts. *bigrabhan* (sepelire, *begraben*) nnd. nnl. *gräven* ags. *grafan* e. *grave* (ptc. *graven*) afrs. *grewa* st. neben *grova*, *grovia* sw.? strl. *grawa* st.? ndfrs. *grewe* st.? nfrs. *graeefje* Hett. st.? ndfrs. *grewan* st. prt. *gruf* Cl. altn. *grafa* dän. *grave* swd. *grafca*, *gräfea* sw. fodere, sculpere e. dial. altn. nnd. auch sepelire ahd. *bigrabôn* oppilare *gigrabôn* id., sarculare *graba* mhd. oberd. (*grab*) *grabe* nnl. *gráf*, *grave* swd. *gräf*, f. Grabscheit, sarculum, fossorium nnl. auch fossa, fovea ahd. *grabo*, *krapo* &c. mhd. *grabe* nhd. *gräben* nnd. *graven* e. *graff* dän. *grav* swd. *graf*, m. fossa ahd. auch vallum, agger nnoord. auch sepulcrum und = ahd. *gruoba*, *cruopa*, *cruaba*, *cropa*, *groua* &c. oberd. *gruebe* nhd. dän. *grube* nnd. *grüve*, *gröve* nnl. *groeve*, *groef* altn. *gröf*, *grífa* swd. *grufca*, f. fovea u. dgl., bisw. sepulcrum ndfrs. *gróf*, *græf* fossa, sulcus Outzen 104. e. dial. *grif* deep valley altn. *gróf* f. lacuna swd. *grop* m. fossa, fovea *gröpa* excavare (s. u.) nnl. *groeven* id., caelare e. *grove* dial. fossa, canalis u. dgl.; gew. e. Allee; Lusthain Zw. dial. fodere (st. ptc. *groven*) aengl. *grefes* groves, copses e. dial. *groove*, *gruff* Grube, Schacht *grube* ditch, drain e. *grub* graben, ausjäten mhd. *gruoben* Grube graben amhd. *grab* (*gráb*) alts. nnd. nnl. *graf* ags. *gráf*, *grab*, *groue* (vgl. u. e. *grove*) nl. e. *grave* afrs. *græf* nfrs. *græf*, n. sepulcrum; ags. *gráf* auch fovea; stylus ferreus = e. *graver*; arboretum &c. = e. *grove* mlt. *grava*, *gravea*, *gravium* s. Gl. m. h. vv. vgl. afrz. *groye* champ fermé de haies Roq.? — e. *groore* Rinne; Schacht; (Rinnen) höhlen; ahd. *graft*, *gresti*, *grusti*, f. ags. *gräft*, *grest* sculptile, caelatura ahd. *picraft* f. id.; sepultura nnd. *graft* exsequiae, nl. sepulcrum bed.; mhd. nnd. nnl. e. craven. *graft* nnl. *gracht* anfrs. *grest* wfrs. *græft* ndfrs. nnl. *grift* ndfrs. *gréft*, f. nnl. auch n.? fossa, canalis ndfrs. auch pensum fodiendi, fossio altn. *gröftr* m. fossio, fovea; fossile (ossa eruta vgl. ags. *gräfa* m. carbo sc. fossilis); sculptura; pus; letztere Bed. in *grafa* sw. suppurare, vom grabenden, bohrenden Schmerze? (aber nnl. e. frz. *grief* dolor aus lt. *gravis*; jedoch nnl. *grieven* pun gere, forare; fig. laedere, offendere zu uns. Nr.?) dän. *gröft* c. fossa; fovea *gröfte* fossam fodere; swz. *grebt* f. sepultura, exsequiae altn. *grestan* f. id. *grestra* sepelire ahd. *grusti* s. o. *grofde* fossa *girufde* vallis, örtliche Namen vom J. 979 bei Wenk hess. Lndsgsch., nd. Formen? *giruft*, *gruft*, *cruft*, einmal *chruft*, f. spelunca; crypta mhd. *gruft* f. caverna nhd. *gruft* swd. *grift*, f. crypta, sepulcrum, ein in letzterer Bed. an mlt. *crypta*, *gripta* angelehntes Wort; vl. aus diesem eig. unverwandten Fremdworte entl. ob. *chruft* und nl. *krufte*, *krofte*, *krochte* crypta ags. *cruft* a crypt, vault; doch vgl. auch ags. e. *croft* m. hortulus, agellus, septus (fossa v. aggere &c.; vgl. indessen

vll. gdh. *croite* f. id.: prominentia, gibbus; *cródh* sepire) ags. *cryfele*, *crypele*, *cryppel* den. cave, passage under ground mhd. *kruft* Höhe? Z. 198. So mag auch in ob. ags. *gräf* stylus. noch mehr in ahd. *graf* (*zraf* Gf. 4, 312). *criphil*, *grifil*, *greffel* amhd. nnd. nnl. nnord. *griffel* altn. *graffal*, *greffil* nml. *grift*, *greft* (vgl. die ob. Bildungen), *griffie*, *greffie* e. dial. *grift*, m. nml. f. id. das mlt. *graphio*, *graphium* mitgewirkt haben. Zu *gruft* &c. vrm. die Ortsnamen ahd. *Cruft*, *Cruftila* nhd. *Gristel*. Mit *p* und *b* nl. *grope*, *grubbe* fovea *gruppe*, *grippe*, *groepe* sulcus nml. *groep* f. fossa, fovea, canalis: *Gruppe*, nam. Baumgruppe vgl. o. e. *grove*? mnd. *grope* volutabrum Hor. Belg. mndd. *gruppe* (dem. *grubbeke*? Br. Wtb. 2, 553; mnd. „v. gate, cannale“ Hor. Belg.) ags. *gröp*, *grop* e. *grip*, *gripe*, *grippel* nnd. *gripp*, *gröpp*, *grüppel* nml. *grippel* (*i*, *e*, *u*) neben *greb* f. fossula, sulcus, canalis, Wässerungsfurche nnd. *gruppen*, *grippen*, *grüppeln*, *gröpln* solche graben afrs. *grope* Grube ndfrs. *gröp* „Grüppel“, Rinne, canalis nl. *grubbe*, *gruppe* ags. *groep* fossa. latrina e. dial. *groop*, *grup* Grube, bes. Dunggrube, Dungrinne u. dgl.: auch oberd. *grueppe* f. Grübchen, Pockenarbe Smllr 2, 117; vgl. o. swd. *grop*, *gröpa*, letzteres auch = dän. *grubbe* *Graupen* (swd. *gröpe* n. nnd. *grube*, *grute* f.) mahlen hierher? anders Wd. 892; vgl. auch altn. *gröpa* sulcare, coassare, dän. false *grüfa* cernuare, die mit *greiping* f. alveus in ligno, Spor, Fals &c. *greipr* curvus, cernuus *greip* f. sinus digitorum, curva manus. also mit *greifen* Gr. Nr. 121 u. Nr. 49 zusammenhangen. und dieses u. a. durch die Bdd. *curvum*, *cavum* esse mit uns. Nr. (excavare vgl. it. *cavare* holen &c.). vgl. z. B. die Lautverhältnisse S. 109. 183. 185. Dagegen gilt swz. *graben* ntr. sw. ? für lignum alveatum. in Falzen reißendes Holz. Wortstämme mit anl. *gr*, *kr*, *kr*, *skr* und mit ausl. Labial verschiedener Stufen entwickeln namentlich die Bdd. *curvum*, *cavum*, *aduncum*, *incurvatum* esse, *reperere*, *rapere*, *arripere* vgl. u. Nr. 49 Gr. Nr. 498; auch mit *r* anl. Stämme u. a. R. 14. 17.; u. a. ags. *gräf* hd. *gruft* &c. : ags. *scräf* n. *scruft* caverna; *screopan*, to *scrape*, *schräpen*, *schröpfen* &c.; ahd. *screfan* incidere nml. *scrobber* kratzen, scharren; mhd. *schruren*, *schruffen* findere u. s. v. mit wechselnder Labialstufe; vgl. u. a. Schwenck d. Wtb. vv. *schrapen*, *schrauben*, *schroff*, *schröpfen*, *schrupfen*.

mlt. *gravare* sp. *grabar* pg. *gravar* frz. *graver* sculperere, woher wieder nhd. *gratieren* &c., aus **graban**, wogegen mlt. *grafare* scribere, pingere aus γράφειν. dak. *grópà* f. Grube; Grab *ingropare* vergraben, begraben a. d. Ahd.? it. *grufolare* frz. *grouiller* wühlen, nach Diez : altn. *grufla* bestasten (vgl. Nr. 49) ahd. *grubilôn* fodere, rimari (nhd. *grübeln*); vgl. auch swd. *gräfla* wühlen; nach E. suchen (vrsch. von *grubbla* *grübeln*) wallon. *graci* id.; auch *inhoneste tangere* &c. vgl. Nr. 49.

Mehrere Formen mit *u* (außer *û* = *uo*, *ó*) und *i* deuten auf ein älteres st. Zw. *griban*; *gi* in zwei ahd. Formen ist vielleicht erhaltenes Praefix.

In folgenden exot. Vergleichen halten wir uns zunächst an die Wurzelform *grb*, *grbh*, auch wo die Bedeutungen von Nr. 49 eintreten, welche in den lituslav. Sprachen noch deutlicher, als in den deutschen, mit denen unserer Numer durch Eine Wurzel ausgedrückt werden, jedoch vielleicht in verschiedener Genealogie der Bedeutungen; einige deutsche Lehnwörter mögen indessen sich eingemischt haben.

lth. *grébt* lett. *grábt*, *grábát* arripere; *rastro colligere* m. v. Abl. lett. *grabbát* zusammenraffen aslv. ill. slov. *grabit* rst. *grábity* pln. *grabić*

bhm. *hrabati* nlaus. *grabaś* olaus. *rabać* aslv. ill. rss. pln. rapere, ar-, corripere; (laus. nur) rastro colligere (olaus. *rabnyć* id., raffen übh.) bhm. versare, wühlen pln. fricare, titillare lth. *grėblys* m. (lett. *greblis* s. u.) lett. *grābeklis* rss. *grabli* ill. slov. *grablje* ill. *grebulje* dak. *greble* pln. *grabie* nlaus. *grabé* olaus. *rabje* (n.) bhm. *hrábě*, f. pl. rastrum. lett. *grebju* (bei Stender *grebstu*), praet. *grebbu*, *grebt* (formell = lth. *grėbti*) neben *skrabstu*, *skrabt* excavare cultro, sculpere *greblis* Hohleisen, Raspel, Schrapmeßer, Grabstichel *grebzdes* Raspelspäne; = *gremzde* abgekratzter Splint vb. *gremzdēt* hierher? s. u. Nr. 45; *grebzdēt* schaben, raspeln (vgl. lth. *krapzstyti* schaben, scharren lth. *skrabstīt* = *skrabt*, *schrapen* bhm. *krapatiti* hohlrund machen pln. *skrobać* schaben, radieren, schuppen &c. &c.) lth. *graibyti* lett. *grābstu*, *grābstīt* frequ. greifen, tappen u. dgl. — ill. slov. *grėbem*, *grėbsti* slov. *grėbam*, *grėbljem*, *grėbati* pln. *grzebać* nlaus. *grjebaś* scharren, kratzen u. dgl. slov. auch graben olaus. *rebać* id. pln. *grzebię*, *grześć* 1) kratzen 2) = *pogrześć*, *pogrzebać* aslv. *pogrebq*, *pogrepsti*, *pogresti*, *pogreti*, *pogrjebati* rss. *pogresti* n. s. f. begraben aslv. rss. slov. ill. *grob* ill. *greb* pln. *grób* bhm. *hrob*, m. Grab bhm. auch Grube rss. auch = lth. *grabas* m. Sarg. pln. *grobla* f. Damm; Waßerfurche slov. *grāben* m. *grāba* nlaus. *groblja* lth. *grabē*, f. Graben, aber lett. *grāwis* id. entl. wenn nicht nebst *grauca*, *gruwa*, f. ausgefahrene Grube u. dgl. zu Wz. *gru* einstürzen; doch vgl. auch *gramba* f. ausgefahrene Gleise, woher *grambains celš* = (*grubulis*) lth. *grubbus kėlas* „grubiger“ ungleicher, ausgefahrener Weg zu Wz. aslv. *grūbū* pln. *garb* rss. *gorb* bhm. *hrb* &c. neben bhm. *krab* pln. *skrab* &c. gibbosum, flexuosum, clivosum esse vgl. o. die Bedd. von altn. *greiptr* &c.; vgl. indessen *gramba*: slov. *grāmpa* f. rauher Weg. rss. *grebu*, *gresty*, *gresti* 1, harken 2, = aslv. *grebq*, *gresti* ἐλάυνειν, rudern; rss. rfl. trachten. aslv. *ogrjebati se* abstinere, aber russ. *ogrėsty*, *ogrebáty* zusammenharken, wegfegen slov. *grėbati* (s. o.), *ogrebati*, *ogrebńiti*, *ogrebńiti* id. vgl. u. a. pln. *skrzybać* wegkehren, abschaufeln *skrzyb*, *skrryp* m. Schaftheu vgl. d. *schrubben*, *shrub* &c.: Wz. *skub* S. 87, wie ähnlich *skab* S. 63: uns. Nr.; wir finden S. 87 auch die in aslv. *grebq* entwickelte Bd. ἐλάυνειν, trudere, wo jedoch Pott undas arare, sulcare zu Grunde legt; ferner pln. *skrzybacka*, *skrobaczka* f. Schrapeisen vgl. *grzebto* n. *Schrape*, Striegel u. s. v. — nlaus. *grybljowaś* grübeln entl.? Die reiche Entfaltung dieser Wurzel in den lituslav. Sprachen reicht noch viel weiter hinaus. Miklosich hat S. 19. 20. vier Wurzeln allzu scharf getrennt.

gr. γραφ = *grabh*, γράφειν lakon. γριφᾶσθαι; γραφεύς = γρομφεύς Hesych. : γρομφάς sus d. i. Grabende, Wühlende, wie lt. *scrobs*: *scrofa*. Die ursprüngliche Bedeutung von γράφειν hat sich besser erhalten in dem Nebenstamme γλάφειν vgl. γλύφειν lt. *glaber* (abgeschabt, daher glatt) u. s. m. Lt. *scribere* vgl. slav. *skrb* in ob. Beispielen; eher jedoch kann in *scribere*, *scrobs* c durch das Praef. s aus g gebildet sein, nach dem nächstvrw. Griechischen zu schließen, und dagegen an slv. *skrb*, *skrp* sich *scalpere*, *sculpere* näher anschließen, vgl. dazu lth. *sklėmpti* scindere, polire u. dgl., aber auch Wz. *skal* findere. Häufig werden wir in dem ausl. Labial, zumal der Tenuis, eher das (sskr.) alte Causativzeichen, als einen ursprünglicheren Wurzeltheil suchen müssen. Stets vermissen wir zwischen der lateinischen und der griechischen Sprache die wahrscheinlich in den übrigen (pelasgischen) Sprachen Italiens gelegenen Mittelglieder. — Der Gang der Cultur führte lt. *scribere* als Lehnwort ein in hd. *scriban*, *schreiben* sächs.

scribhan, *schriuen* ags. *scrifan*, *shrive* (beichten) fries. *skriwa* &c. (Rh. 1033 ff.) nord. *skrifa*, *skrifva*, *skrive*; altn. swd. *skrifsta* dän. *skrifte* (beichten); früh genug, um starke Form anzunehmen, wol gefördert durch augrenzende Urverwandte; gdh. *sgriobh* brt. corn. *skriwa* corn. *screpha*, *scrifa* cy. *ysgrifennu* scribere neben dem vll. urvrv. *ysgrifo* id., to notch vgl. das Folgende: alb. *skruaiũ*, prt. *skróva* ptc. *skruarē* scribere lapp. *skriptet* beichten *skript*, *ripp* fin. *rippi* Beichte; u. s. m.

gdh. *grabhal* sculperere *grabh* id.; scribere *graf* id.; scribere, inscribere; radere, effodere *grabhalaich* insculperere *grafan* m. runcina, sarculum; *grafa* m. cy. *greffryn* impitus, surculus = e. *graff*, *graft* aengl. *gryffe* frz. *greffe* nld. *griffel* f. vgl. u. slov. *grebenica* id. e. dial. *gribble* a shoot from a tree, a short cutting from one (*grib* to bite sharply) vgl. Nr. 49. cy. *grafol*, *graffol* (altn. *graffal*) m. Schreibfeder, Grabstichel, *z* entlehnt wie corn. *gravia* brt. *enigravi* gravieren und die ob. d. Formen; nicht aber cy. *argraffu* to print, engrave corn. *argraphy* printed *graphy* print cy. *dygraffu* to impress, fix upon *ysgraffinio* to scarify; = *ysgrafu*, *crafu* neben *crippio* to scrape, scratch *craffu* (Bedd. uns. Nr. 49) to secure hold of; to perceive; *ergreifen*, *begreifen*; *craiff* f. inscription; *crasell* f. *ysgrafell* m. brt. *skriuel* vann. *skriuel* f. gdh. *sgrioban* m. pln. *zgrzebto* (s. o.) neben rss. *skrebnica*, *skreblica* u. s. f. (lth. *sžrópa* vb. *sžropóti* esthn. *kraap* aus d. D.) nnd. *schrápe* ags. *screope* strigilis. In den lituslavischen und keltischen Sprachen gehn, wie in den deutschen, die Stämme mit anl. *gr* und *kr* Hand in Hand. So z. B. entwickeln nl. *graven* op yemanden perstringere aliquem, procaciter lacessere, exostulare „angl. *crave*“ Kil. vgl. mlt. *ingratavare* Gl. m. 2, 769 ob. aslv. *grebu* (trachte) ähnliche Bedeutung mit ags. *crasian* e. *crave* mlt. *cravare* l. c. altn. *krefia* dän. *kræve* swd. *kräfte* lapp. *kreuet* gdh. *creubh* cy. *crefu* exigere (corn. *cras* covetous) Gr. Nr. 541, wozu u. v. a. altn. *kræfr* fortis *kraptr* Kraft cy. *cryf* m. *cref* f. corn. *crif*, *cref* brt. *kré*, *kréu* treg. *kréou* vann. *kréiv*, *kréai* sprl. *kréva*, *kréiva* fortis, strenuus aslv. *krjepükü* pln. *krzepki* id. aslv. *krjepiti* pln. *krzëpić* u. s. f. stärken vgl. gdh. *cródha* strenuus *cró*, g. *crótha* id.; constrictus, arctus. Zu ob. cy. *crassu* gehört *cráff* adj. acer visus v. ingenii, tenax s. m. hamus brt. *krap* m. id. u. dgl. ahd. *chrappo*, *Krapfen*, *Krapfen*; vgl. cy. *crubach*, *crybach* m. id., das wiederum zu einem andern verw., auch d. und lituslav. Stamme gehört. — cy. *cras* pl. laminae; unguis, *Griffe* brt. *kraban* f. griffe; serre vgl. gdh. *cróbh*, *cródh* m. unguis, palma manus u. dgl. c. d. *crubh* m. unguis, dens, equi ungula, rotæ modiolus (neben *griomh* m. unguis vgl. cy. *crimp* m. id., acies übh. oberd. *krämpel* Vogelklaue &c. Smllr 2, 386); cy. corn. *crib* f. brt. *krib* f. pecten brt. auch *peigne des cardeurs*, des *tisserands* cy. auch *Grempel*, *Wollkardetsche*; auch = brt. *kriben*, *kribel* vann. *klipen* f. avium crista, culmen übh.; cy. *cribyn* m. rastrum brt. *kribin* f. seran, carde, Flachsriffel; vgl. die ob. d. slav. Wörter und noch näher aslv. (carmen) nlaus. rss. *grebeny* slov. ill. *grebén* pln. *grzebieú* bhm. *hřeben*, m. Kamm in allen Bdd., pecten, crista avium v. montium, carmen &c. ill. nur *Klippe*, aber *grebenje* n. cardatura, das *Krämpeln* c. d. mnd. *grempe* m. Chytr. nhd. *grempel* f. pecten *grempe*ln pectere lanam Frisch 1, 371 neben *krempe*ln id.; Frisch vergleicht it. *gramola* Flachsriffel s. u. Nr. 44. Für *Wollgrempel* gilt pln. *gropel* m. *grępla* f. bhm. *krample* f., aber slov. *grebenica* f., auch *Hechel*; *Stachelhalsband*; *Propfpreis* vgl. frz. *greffe* &c. s. o.? Mitunter scheint hier Tauschhandel der Sprachen, neben *Wurzelverwandtschaft*, *Statt* zu finden. Analog mit ob.

slav. Ww. ist swz. *griff* m. pecten (zu Nr. 49). Die brt. Stämme *krab*, *skrab*, *krap*, *skrap*, *kraf*, *krav* bedeuten greifen, Klaue, Haken, gripfen, rauben, kratzen vgl. die Bedd. im Vorstehenden; *kraf*, *krar* auch neben *gri*, *grwi*, *gouri* acupunctio, sutura. Zu Wz. *grab* (vgl. Nr. 49) cy. *grabin* grasping; clasping, closing. gdh. *grób* to *grooce*, indent, dentata conjungere u. dgl. c. d. *gróbadh* dentatus, serratus; corrugatus vgl. u. v. a. lett. *grumba* f. ruga, plica. — gdh. *sgrabach* asper, praeruptus, rudis vgl. auch das ungf. glbd. amhd. *gerob* amhd. *grob* altn. *grófr* &c. lapp. *gruopes* esthn. *rop* aslv. *grab* mgy. *goromba* nslav. *gruby* &c., dessen anl. Guttural nicht mehr noch minder lösbar erscheint, als der von **graban** &c. vgl. u. a. Pott 2, 199. — gdh. *sgreab* f. petigo, scabies *sgriob* radere, scabere, scalpere, lineas ducere, inpr. sine ordine, imperite scribere; strigili distinguere; deverttere; auferre; devastare vgl. e. *scrabble*, *scrape* und bes. die ob. slav. Ww. und Bedd. Von diesem sicher einheimischen Worte unterscheidet sich das o. erw. vrm. entlehnte *sgriobh*, *sgribh* scribere, conscribere. — *sgrób* unguibus scalpere; s. f. a *scrape* &c., incisura, linea, semita.

alb. *grópë* Grube, Graben *gropóin* graben vgl. die dak. Form. (*ghrevis*, *krúaiñ*, *ngerúaiñ* kratzen, schaben. *ngra* ausrauben. *ghrep* Krapfen, Haken) lapp. *grabja* Grabscheit, *Gräf* *grubbo* fovea, puteus, *Grop*, *Graf* *graua* fovea, *Grop* *grópt*, *gruopta* sepulcrum c. d. esthn. *kraaw*, *raaw* finn. *ravi* Graben a. d. D. (karel. *rowu* perm. *row* id. a. d. Slv. nicht hierher). esthn. *krihueli*, *krihuel* Griffel. *krobima*, *krowima*, *kroowma* Getreide schroten, *schroben* vgl. o. swd. *grópa* &c. mhd. *schruwen* (vgl. S. 95).

Bopp stellt hierher sskr. *grbh* (*grmbh*, *gabh*) hiare, aperire, expandere, oscitare; ebenso Miklosich bei ob. slav. Wzz. Nach unserer o. erwähnten Ansicht vgl. Nr. 49 vergleichen wir zunächst sskr. ved. *grabh*, *grbh*, später *grah*, *grh* 1. 10. P. 9. P. A. capere, prehendere, captare, percipere, audire m. v. Abl. und Zss. vgl. u. a. *parigrah* accipere; amplecti; inhibere vgl. gdh. *grab* inhibere vgl. gdh. *grab* inhibere, impedire? — zend. *gerew*, ptc. *gerepta* apers. *garb* capere, prehendere (Bf. Pers. Keilinschr.) aprs. *ágru* m. zend. *aghru* caelebs Wz. *grah* (Bf. Sámaveda) prs. *griften* imper. *giri* capere; *peigár* bellum, pugna vgl. sskr. *vigrah* prehendere; pugnare *vigraha* m. n. bellum, jedoch prs. *pei* aus sskr. *prati* armen. *pat* praef. vgl. hier arm. *patérazm* = prs. *peigár*? — Zu Wz. *grabh*, *grah* wol arm. *graw* pignus *grawél* capere, prehendere, occupare, redimere, pignus sumere; vll. auch *grél* scribere, pingere; taxare m. v. Abl. u. a. *grawor*, *grabanakan* written, literal *grag* small writing neben einigen Entlehnungen aus gr. γράμμα.

Der aufmerksame Leser wird leicht in den vorstehenden Vergleichen die unserer Numer näher und ferner stehenden unterscheiden. So zahlreiche Excuse wir uns gestattet, so sind sie doch nur angespinnene Fäden nach den vielfachen Richtungen einer großen Wörterfamilie hin, zu deren Beleuchtung wir sie unerläßlich hielten und eher noch zu Wenig, als zu Viel hinzuzogen.

44. **Granjan** (*du thrairhein páporgrízēv*) Col. 3, 21., **ingranjan** *παροξύνειν* 1 Cor. 13, 5. erzürnen. Zu gleicher Wz. der gth. Eig. **Grimoda** m. Cass. (Frisch 1, 366. 373. Gr. Nr. 361. 2, 72. vgl. Mth. 217 ff. 342. Smllr 2, 109. Gf. 4, 320. Rh. 787. Wd. 773. 1132. 2074. 2334. Diez 1, 273. 277. 296. 2, 257. Leo Fer. 61. 85.)

ags. *grimman* st. (nach Gr. Nr. 361) alts. *grimmian* fremere, saevire mhd. *grimmen* st. id., prae dolore ferire Parz. Z. 133. wol auch ahd. st.

Zw. vgl. *crimmit* furit Gf. 4, 608 neben *chrimmit* id.; das st. Zw. *krimman*, *chrimman* mhd. *krimmen* mit organ. Tenuis (? vgl. dagegen swd. hels. *grams* Handvoll *gramsa* dän. *gramse* arripere it. *gremire* S. 94) bedeutet eig. mit den Klauen faßen; indessen wechselt auch sonst der ahd. Gutturallaut vgl. das Folgende. ahd. *ghrimme*, *grimmi*, *crimmi*, *crim* einmal *chrimmiu* acc. pl. amhd. alts. ags. e. anfrs. dän. *grim* (*grimm*) altn. *grimmur* trux, saevus u. dgl. dän. *deformis* (vgl. nnd. *grämlich* id. und altn. *skræma* S. 94) ahd. *grimmi*, *krimmi* f. mhd. *grimme* f. mhd. ags. aengl. m. nnl. f. *grim* saevitia, ira; sw. Zww. nhd. nnl. *grimmen* nhd. früher *fremere*: *rugire* (leo) Altenst., jetzt gew. imp. *dolere ventre* (aber *ergrimmen* *exasperari*) nnd. irasci, saevire: *lamentari*, *clamare*, *rugire* vgl. ags. *grimitan*, *grimetan*, *grymetan*, *gremetan* id.; grunnire swd. *grymta* grunnire ahd. *cremizota* rugiebam *grimmiger* grunnitus (s. nachher) *kris-krimmôt* rugit. ahd. *krimmisón* ags. *grimsian* saevire ags. *grymman* to provoke. versch. von ob. *grimman*? vgl. goth. **granjan**; aengl. *grim* ringi ahd. *zano ggrim* stridor dentium *gris-*, *kris-*, *chris-*, *grus-*, *krus-grimmón*, *-krimmón* &c., *-grammón*, *-kramón* mhd. *gris-grimmen*, *-grammen*, *-grammen* nhd. nnd. *grisgrämen*, *grisgrammen* früher *stridere* *dentibus*, *frendere*, ahd. auch *rugire*; später hd. nd. *murmurare*, *fremere*, *morosum esse*: eine alliterierende Zusammensetzung mit reduplicativem An-scheine vgl. u. a. mnl. *grisen*, *cnorren*, *ringere* Gemm. *grijsen* = *grijnsen*, *grimmen* id. Binn. e. dial. *grizzle* to laugh, grin; auch je einmal ahd. *gisgrimmot* stridet, rugit *cristerimmod*, *kristkrimmung* stridor vgl. alts. *gristgrimmo* m. stridor dentium ags. *gristbitung* f. id. ags. e. *grist* m. *molitura* u. s. m.; zu unterscheiden von ahd. *pi-scimta* zelatus est neben *pisrinta* und *pisrimta* s. S. 94 vgl. noch altn. *skrinta* swd. *skramla* stridere, crepare altn. *skramsla* strepere labiis. — e. *grimgrinning* scheuslich grinsend vgl. Aach. Id. 73. nnl. *grimbekken* hämisch das Gesicht verzerren *grimlagchen* nnd. *grimlachen* grimmig, gezwungen lachen vgl. nnd. *grif-*, *gruf-*, *gnif-lachen* subridere nrhein. *grielaêche* hohnlachen *griemele* lächeln, auch mit *k* nl. „fris. holl.“ *kriemen* conqueri, querulum esse und neben ob. *grijsen* *krijsselen* nnl. *krijsselen*, *krijssellanden* infrendere *dentibus* nebst vielen Verwandten vgl. u. a. K. 36.

amhd. alts. mnl. ags. e. dän. *gram* (*grâm*) altn. *gramr* swd. *gramse* iratus, (nhd. nnord. nur) infensus, exosus swz. *gram*, *gramm* avidus, aber bei Pict. asper vgl. oberd. (bair.) *gremsig* id. *gremsen* avide tendere; ahd. *gremi* f. *exacerbatio* nhd. nnd. *grâm* m. *moeror* ags. *grama* m. *ira*; molestia; *injuriam* aengl. *grame* *ira*; *moeror*, *molestia* altn. *gremia* f. *ira*, indignatio. **granjan** = amhd. *gremen* (ahd. prt. *gremita*, *cramda* &c.) irritare, exacerbare altn. *gremia* id. (pss. *aegre ferre*) ags. *gremian* id.; blasphemare aengl. *greme* id.; stridere *dentibus* ä. nhd. *grämen* indignari, frendere nhd. nnd. *grëmen* rfl. swd. *gräma* rfl. dän. *grämme* rflx. pass. sollicitari, moerere nl. *gremen* id.: ahd. *gremiz* perturbatus, tristis e. d. *gremizi* &c. f. *ira*, *fremitus*, *vultus iracundus* *gramizzón*, *gremizón*, *kramizzón* &c. exacerbare, expostulare; fremere; *rugire* *argremizón* infremere mhd. *irgremzen* irritare Jerosch. oberd. bair. *gramezen* neben *grameln* (s. u.) und dem einfachen *gramen* stridere *dentibus*, *dura manducare*; aber swz. *gramen* repere *gramseln* 1) grabbeln, kriebeln (repere; prurire) vgl. *gramuseln* kriebeln, kitzeln 2) = *gramsen*, *gramausen* fremere, griesgramen u. dgl. nnd. *gramstig* iratus; exosus *rergrammt* ergrimmt. Die Bd. von *gram* aach. adj. heiser s. m. Heiserkeit wett. *grammel* m. id. *gram-*

meln heiser sein schließt sich an die übrigen in uns. Nr. vorkommenden Schallnuancen. hd. a. 1482 *grummen*, *grymmen* stimulare s. Frisch h. v. an der Saar (nach Schwalb) *grummen*, *grummeln* murren ä. nd. *grumen* nnd. *grummeln* murmurare, auch rollen, donnern; auch vom Zahnschmerz gbr. wie nhd. *brummen* vgl. auch ob. Magengrimmen; nnl. *grommen* brummen, murren, grunzen. bair. *grumen*, *grümen* s. m. Gram vb. rfl. grämen öst. *grummen* (u, ü, i) id. *grumer*, *grimner* Kummer ä. swz. *grumen*, jetzt *grumsen*, *gurtsen* = ob. *gramsen*; ä. nhd. *grumseu* grunnire *grumsig* stomachosus, subiratus Smllr 2, 110 nnd. *grumstig* neben *grimstig* grimmig Br. Wtb. 5, 381 ags. e. (aengl.) dän. *grum* ags. *grom* = *grim* trux &c. e. *grumble* dial. *grumph* murmurare, fremere, rigire dial. *grumpy* surly, sulky; swd. *grym* grim, nam. Kälte *grymhet* f. saevitia, crudelitas; *grymta* s. o. Bemerkenswerth ist (außer *brummen* &c.) nnd. *rummeln* nnl. *rommelen* poltern, *rumpeln* (dieses auch nnd. vgl. nnl. *rompelen* e. *rumble* u. s. m., verwandt, aber nicht identisch mit *rummeln*), nnd. auch vom Rollen, Grollen des Donners gbr. vgl. Firmenich I. S. 371.

Aus ob. *gremizi* theils entstandene, theils gleichmäßig aus *grim* gebildete, mitunter nach welschen Sprachen hin und her gewanderte Wörter sind u. a. ä. und dial. nhd. *kramatzen* Kaysersb., *gramatzen*, *grammanzen*, *cramantz* H. Sachs gesticulationes, nugae nl. *grammetse*, *gremetse*, *grimagie* (depravatio oris) nnd. *grammasche* it. *grimazzo* frz. e. *grimace* sp. *grimazo* rhaet. *grimassa* nhd. dän. *grimasse*, f. swd. *grimass* m. nl. *grimas* f. id., bes. os distortum. Ob. bair. *grameln* bedeutet auch Flachs brechen *gramel* f. Flaxsbreche, it. *gramola* sp. *gramilla* pg. *gramadeira* s. f. it. mlt. *gramolare* pg. *gramar* vb. id. it. auch für Teig kneten gbr. mlt. *gramalare*, *grammulare* s. Gl. m. 3, 824 sp. *gramar* panem formare. Wie entstanden diese Bedeutungen? Andre rom. Lehnwörter unserer Numer: afrz. *gram*, nom. *grains* moestus burgund. *greigne* id. (anders Fuchs 321) prv. *gramor* ira it. *gramo* id., languidus *gramare* perturbare *gramezza* moeror *gramaglia* f. vestis lugubris vgl. sp. *gramalla* f. Art Talars; frz. *grommeler* murmurare = ob. nnd. *grummeln* &c. doch s. Ff. u.; wallon. *groumi* id. vgl. afrs. *grumer* masticare; sp. *grima* f. horror afrz. faire la *grime* f. = moue; Diez leitet auch frz. *grincer* frendere aus ahd. *grimisôn*; indessen gehn Stämme mit ausl. *n* neben unseren her.

gdh. *gream* f. *greim* m. apprehensio, tentio; morsus, rasmus vgl. u. a. ahd. *chrimmige* mordeat Gf. 4, 608; stich, morsus, dolor acutus, e. gr. colicus, Bauchgrimmen, acupunctura, sutura: (mank. *greme*) morsum, frustum c. d. *gramaich*, *greimich* s. m. tenax; hamus, furcula, forceps vb. constringere, tenere vgl. u. a. o. dän. *gramse* und die Stämme *grb*, *grp*, *krpf* &c. Nrr. 43. 49., auch ahd. *chrampho* haki, aduncus Gf. 4, 611 mhd. *krampe* m. hamus, vanga frz. *crampon* u. s. v., übrigens auch klt. Wzz. *crm*, *crmp* u. a. gdh. *crampadh* m. rixa: artuum torpor d. i. *Krampf* ahd. *chrampho* &c. — gdh. *griom*, *grim* c. bellum, pugna *grimeach*, *grimeasach* grim, truculentus; sterilis *griomail* id. *grimeil* bellicus, validus; *gruaim* f. torvitas, morositas; moestitia vgl. o. Nr. 36. — *greimisig* f. old garments, trash u. dgl. (*gramaig* &c. s. u.) passt nach Form und Bedeutung zu bair. *gráméisch* n. Haufen, Gerümpel, welches Schmeller 2, 108 mit rss. *gromózdü* m. aufgeschichteter Haufen u. s. m. vergleicht; steht aber auch nahe an ahd. *grempehn* nundinari &c., und gdh. *grimisgear* m. mercator circumforaneus entspricht dem nhd. *grempler*; Weiteres u. Cy. *grem* m. murmur; sonus frendendi, ruminandi *gremio* frendere; *grym* m. robur; robustus,

valens *grymmus*, *grymmiol* id. (vgl. gdh. *grimeil*) *grymio*, *grymmio* valere, pollere *grymiannu* potentia induere: *grymian* susurrare, grunnire *grymial* murmurare, objurgare c. d. Das Bretonek bleibt hinter der reichen Entfaltung dieses Wortstammes in den Schwestersprachen zurück; *gromm* f. Gebirgskette entspricht dem afrz. *gromette* frz. *gourmette*, brt. *gromma* = frz. *gourmer* vgl. swd. *grimma* f. dän. *grime* c. ndfrs. *grimme*, *gréme* capistrum? frz. *grommeler* afrz. *grumeler*, *gromeler* = brt. *grósmóla*, *krósmóla*, *krósróla* vgl. *króza*, *kruzmuza*, *krumuza* und afrz. *grocer* &c. id., demnach *grommeler* nicht zu d. *grummeln*, *grumble*?

Die lituslav. Wz. *grm* z. B. aslv. *grom* tonitru *grümjeti* tonare stimmt zu nnd. *grummeln*, weist aber auf lth. *grauti* lett. *graust* (Wz. *gru*, o. Nr. 43 erwähnt) zurück, die u. a. von dem Laute des Donners gelten und woher lth. *grovimmas* m. tonitru stammt. Indessen laßen sich fast alle Bedeutungen unserer Numer auch bei Stämmen gleichen Anlautes und verschiedener Auslaute nachweisen. Einige Beispiele mögen die Bedeutung dieser Wz. *grm* beleuchten: pln. *grom* m. tonitru; clades *grzmieć* tonare *gromić* id.; objurgare; domare: subvertere rss. *gromity* delere *gremjéty* tumultuari, vociferare u. dgl.; tonare *grómkiü* altisonus, splendidus, insignis nlaus. *grimas* jaculari, rfl. = nlaus. *rimac* tonare: lett. *gremžu*, prt. *gremzu*, *gremst* murren rfl. ungehalten sein; aber a. d. D. nlaus. *gramowas* odisse, abominari c. d. *gramota* f. odium; lett. *grimts* hartherzig zu *gremst*? aus *grimmig* lett. *grinnigs* verdrießlich, zornig, tyrannisch? pln. *grymas* Grimasse &c. — lett. *gremmôt* mandere *atgremmôt* lth. *gromulôti* ruminare vgl. u. a. o. bair. *grameln* cy. *grem*, vll. lt. *rumen* und lth. *krimsti*, *kramtyti* mandere, rodere. pln. *gramolić* krabbeln, kitzeln rfl. erklettern stimmt zu ob. swz. *gramseln* &c. Auch aslv. *gramada* f. acervus, materia *sügramoditi* συστρέφειν, conglomerare nebst Zubehör geht von einer akustischen Bedeutung aus und gehört zu ob. Wz. *grom* vgl. u. a. pln. *ogrom* m. Getöse; ungeheure Masse *ogromny* betäubend, ungeheuer, groß *gromada* (vgl. u. a. Bf. 2, 135) f. Haufen, Menge, Gemeinde, daher lth. *grummodas* m. Fliegenhaufe lett. *grummada* f. Versammlung lth. *gramozdai* m. pl. Gerümpel rss. *gromózdü* &c. s. o. magy. *garmada* Kornhaufen c. d. vgl. noch gdh. *gramaisg*, *gramhaisg*, *graisg* f. vulgus profanum, fremens, mob, rabble *gramasgar* f. flock, company vgl. Pictet 69 und BGl. v. sskr. *grāma* m. turba; vicus; dakor. *grâméditu* cumulatus (bei Clemens) ž a. d. Slavischen, dagegen *grumu* m. Haufen, Aufgehäuftes aus lt. *grūmus* m. id. gleichwol auch hierher, wenn nicht *grū-mus*. Ebenso scheint sich nnd. *grummel* multitudo Br. Wtb. 2, 552 zu *grummeln* zu verhalten, vgl. *rummel* m. multitudo confusa: *rummeln* nnl. *rommelen* strepere, volvi cum strepitu (*grommelen* volvi, früher = ob. *grommen*) und ebenso *gerümpel*: *rumpehn*. nnd. *grumm* bedeutet nach Dähnert Graus, Schutt, Heureste; *grumpen* Stücke, Reste, fragmenta. Für die Ableitung der Bd. *concio*, *caterva* aus *tumultus*, *sonitus* vgl. noch u. a. nord. *stim*, *stimle* S. 159 und I. 14^b.

Es fragt sich, ob die Bezeichnung der Gemütsstimmung, des Grimms, Grams &c. von ihren hörbaren oder sichtbaren Zeichen, von der Geberde oder vom Laute ausgieng: für beide Wege finden sich Gründe im Vorstehenden. Beide können aber auch wiederum Einen gemeinsamen Ausgangspunkt haben. Die Helle und Stärke des Lichtes und des Lautes wird häufig durch das selbe Wort, mindestens den selben Wortstamm, bezeichnet. Auch wirkt oft eine Erscheinung, ein Vorgang nach mehreren Seiten und auf mehrere Sinne zugleich. So z. B. verzerrt das knirrende laute Kauen,

das Zähneknirschen des Grimmes u. dgl. zugleich den Mund. Wir haben noch einige durch Wz. *grm* ausgedrückte Bedeutungen auf der Seite gelassen, um eher Raum zur Leitung eines Ariadnefadens zu lassen.

45. **Granst** n. Gr. **gransts** m. LG. (d. sg. **gransta**) Splitter, *κόρφος* Luc. 6, 41. 42. (Grimm Gesch. d. d. Spr. 337. 420.)

In den deutschen Sprachen findet sich das Wort nicht vor; LG. stellen es unter **granjan**. Grimm vergleicht hypothetisch lth. *gramezdai* Schraap- sel. Dieses Wort ist wahrscheinlich falsch, da Mielcke 1, 84 *gramezdai* m. pl. schlechter Hausrath, allerhand Rummerei in den Verbeßerungen in *gramozdai* ändert; es entspricht dem russ. *gromozd* s. vor. Nr. Dagegen bedeutet allerdings lth. *gremžu*, *gremszti* schrapen, scharren *gramdyti* heraus-schrapen c. d. und das dazu geh. o. Nr. 43 erw. lett. *gremzde* Splint (*gremzdēt* diesen schaben) stimmt nach Form und Sinne nahe genug zu **gransts**.

46. **Grans** m. mystax? vgl. „Nonnullae etiam gentes non solum in vestibus, sed et in corpore aliqua sibi propria, quasi insignia, vendicant, ut videmus *cirros* Germanorum, *granos* et *cinnabar* (s. **K.** 22) *Gothorum*“ Isid. Orig. 19, 23 vgl. im Conc. Bracar. a. 563 „neque *granos gentili more* demittant“ vgl. Grimm RA. 283 ff. Gl. man. 3, 828, wo die Bed. mystax aus den Citaten deutlich hervorgeht. Die mlt. Formen lauten pl. *grani* = an lt. *grana*, *granulatum* angelehnt —, *granones* L. Fris. 22, 17., *grenones*, *grenoneae*, *greunones*, *crinones* — an lt. *crinis* angelehnt? — sg. *gerinonus*, *gernobada*, *genorbada* — *bada* aus *barda*? vgl. **K.** 20. Wir haben die entsprechenden Formen älterer und neuerer Sprachen Bd. I. S. 317 ff. aufgezählt und setzen noch hinzu: ahd. *greno* Wiesb. Gl. in Haupt Z. VI. mnd. *grán*, dem. *gránken*, nl. *graenen* pl. Knebelbart, Bart- haar der Hunde, Katzen, Füchse &c.; vgl. das vll. nicht mehr recht ver- standene klevische Sprüchwort bei Firmenich I. S. 382 de *gráne* no wat lekke d. i. den Bart nach Etwas lecken. — cy. *grann* f. eye-lid; gdh. *greann* m. crines; barba; crines hispidi, incompti, candidi; vultus torvitas, crinium erectio prae furore; collisio; audacia; species, color; dilectio; facetiae m. v. Abll. vgl. Pott in H. Ltz. 1845 Nr. 279. Outzen 102. Auch altn. *greni* n. nnord. *gran* f. abies nnl. *grén*, *grénebóm* id., pinus mag von ihren bartartigen, haarartigen Blättern benamt sein. Zu bedenken, vgl. u. Nr. 53: altn. *grannr* gracilis; exquisitus, accuratus swd. *grann* 1) accu- ratus = dán. *grand* 2) comptus, concinnus, nitidus, venustus gdh. *grinn* id., praeclarus, prudens, sedulus, serius *greannmhor* = swd. *grann*, auch facetus, prudens bd. vgl. o. *greann* s. in einigen Bedd. und vb. sculpere pte. *greannta* exsculptus; concinnus, solers corn. *granys* exsculptus altn. *grenna* attenuare lapp. *grannok* tenuis, subtilis; bene vestitus a. d. Nord.

47. **Gras** n. Gras, Kraut, *γόρτος*, *λάχανον*. (Frisch 1, 367. Gr. Nr. 485. 3, 371. Smllr 2, 117. Gf. 4, 333. Rh. 774. BGl. 110. Pott 1, 278. Bf. 2, 196. Lassen Eug. 17.)

amhd. alts. mnd. nnl. altn. *gras* ahd. *cras* ags. nnord. *gräs* e. *grass* ags. *gears* ags. afrs. strl. ndfrs. wang. *gers*, *gärs* e. dial. *gars*, *gerse* schott. *girs* afrs. *gars*, *jers* wfrs. *gerz* nfrs. *gaes* nl. bei Kiliaen *gras*, *gars*, *ghers*, *gors*, n. gramen, herba, pasuum, bisw. foenum mhd. *gruose* f. semen, granum, succus nnd. *gruse* cespes Frisch l. c., an *wrose* nhd. *ras*, *rasen* m. id. s. Bd. I. S. 245 erinnernd. *grast* foenum Tat. 38, 5 bei Grimm 2, 44 ist bei Graff l. c. *gras* geschrieben; aber vielleicht gehört hierher mit gleicher Bildung ags. *gorst* m. e. *gorse* ulex europaeus. — altn. *gróska*

f. *gramen vernum, vegetatio radicum perennium*. Nach Björn hierher altn. *grisinn rarus, porosus*. „foeni instar“. Sollte auch alts. afrs. ahd. &c. *gris* neben *grau canus* hierher gehören? vgl. das, vielleicht auch formell verwandte, kelt. *glas*, das grau, blau und grün, und gdh. *grant*, das grau und grün bedeutet (o. Nr. 36). wie denn auch grūn, *gruoni* aus *grōen* &c. *virescere, arescere* mit uns. Nr. verwandt sein kann.

Aus gleicher Primärwurzel entstand vielleicht ags. *græde* m. *gramen, ulva* afrs. *gréd. gree* (allit. mit *gers* und *grond*) wfrs. *greyde* Epk. Weide, Weidland, Wiese. bei Hettema afrs. *gred* nfrs. *greid* Fruchtbarkeit vgl. afrs. *grode*, von Richthofen mit ofrs. *grodén* neu eingedeichte Lande und nfrs. *groed* Wachstum aus *growa* wachsen verglichen.

Auch Wörter mit anl. Tenuis laßen eine Vergleichung zu, wie nl. *krós incrementum, lucrum* (vgl. altn. *gródi* id.): *ulva, lens palustris krós* neben *krót* Wassergrün. Entenfutter; auch *krúd, kraut herba, olus* &c.

lapp. *grase* enar. *rase* finnl. *raasse* *gramen* c. d. a. d. Nord. — Urvrw. vrm. lt. *grāmen*. Die Grundbedeutung fragt sich. sskr. *ghāsa* m. *gramen* (Futter) von *ghas* edere unterstützt die Ableitung von *gras*: sskr. *gras* vorare; überdas scheinen diese beide Wurzeln ursprünglich Eine zu sein. lt. *grāmen* aus *grasmen*? vgl. gr. γράσσις, wiederum neben κράσσις f. *gramen, pabulum viride*: γράσιν, γράσιν rodere. (Zu sskr. *ghāsa* vll. oss. t. *chos* dig. *choase* Kraut, Heu, Arznei Sj. *chos* dug. *choassa* Kl. afgh. *cwache* Heu?)

48. **Gredus** m. Hunger. λυμός 2 Cor. 11. 27. **gredags** hungrig *visan, vairthan* πεινῶν. **gredon** imp. in **gredoth mik** mich hungert, πεινῶ Rom 12. 20. (Frisch 1, 374. Gr. 1³. 568. 2, 290 ff. Gf. 4, 311 vgl. Smlr 2, 124. BGl. 94. Pott 1, 251. Bf. 2, 137 ff.)

altn. *grād* n. *aviditas, gula; fluctuatio maris e. greed* *aviditas* schott. auch *cupere* altn. *grādugr* 1) *intempestus* 2) = dän. *graadig* ags. *grædig* e. *greedy* adj. (dial. auch Zw. *cupere*) alts. *grāday* nnl. nnd. *grāg* (aus *grādig*) *avidus, gulosus, famelicus* nnl. auch *promptus* nnd. gew. = *grāde, grāe, grā* *expeditus, celer, cito* vgl. R. 8. §: ahd. *gratag, kratak* (ā) *inhians gratida* f. *diligentia: pigritu* inchoo (vgl. die Bedd. Nr. 32) mhd. ä. nhd. *grit, grytt, greit* m. *avaritia* (vgl. übh. uns. Nrr. 7 : 48) *gritig* (auch aköln. a. 1436 bei Wallraf und noch jetzt an der Saar — *grittig* gierig, bes. heim Eßen — gbr.; sonderbar auch *kreutig* Oberl. 828) nnd. lipp. westf. (Firmenich I. S. 267. 341.) *griddig* dän. *gridsk* gierig, hab-süchtig, *avidus* altn. *grid* f. *vehementia, aviditas gridarlega* vehementer vgl. Bd. I. S. 406: ob. *grāg*: nndfrs. *greagt* *aviditas ytgreagt* *gulositas* Outzen 103; altn. *grāduglega* adv. *gulose; inquiete* *grædgi* f. *aviditas; grædska* f. *odium, æ* st. *æ* vgl. Nr. 54? eher hierher vgl. oberd. *græten* *exacerbare* rfl. *curare, sich bekümmern* um E. *grætig, græig* *exacerbatus grætern* (*grædern* Smlr 2, 102) *satagere* vgl. die ahd. Bedd. und swb. sich *abgrodeln* id., auch ahd. *grutig* *intentus* Gf. 4, 312 vgl. u. Nr. 54. Zu der nnd. Bed. passt aengl. *grath* speed *grathely, graythely* readily, speedily, steadfastly altn. *greidr* *expeditus, facilis, celer, comptus* (vgl. Gf. 4, 312 und Weiteres u.) = dän. *réd* R. 9, vgl. ebenso R. 8 mit §: uns. Nr. 48 vgl. 52. 54. Ein Nebstamm oder auch nur gemischte Formen unserer Numer erscheinen in nl. *grete, greyte* *aviditas gretigh* Kil., bei Binn. *greitig* nnl. *gretig, gratig* *avidus, inhians, avarus* nl. *greyten, greyden* *glicscere, avere kreten*. *cupere, inhicare: placere, gratum s. acceptum esse, cordi esse: potiri pro animi arbitrio* (Kil.) vgl. ahd. *grazzo* Gf. 4, 335? und nl. *greten* &c. ahd.

gruozan ä. nd. *gretten* (: alts. *ratón* id.?) irritare, excitare &c. u. Nr. 50, wo wiederum Nebenformen mit *d*, wie ags. *græda*, sich unserer Numer anzuschließen scheinen.

A. d. D. frz. *gredin* avarus, miser; wallon. *gréc* id. vll. nicht von *graecus* vgl. o. *grág*; mit *t* it. *gretto* avarus; rhaet. *gritta* f. *ira gritts* iratus vgl. die ob. Formen und Bedd.

gdh. Wz. *gradh* amare eig. appetere und hierher? vgl. **R.** 8, §. *grad* festinus &c. s. **R.** 8, §; daher *graide* comp. und s. f. celeritas : *graideach* m. equus admissarius neben *greadhair* m. id. : *greadh* m. equus; bellum (vgl. ags. *vicg* n. equus : **V.** 10) vgl. die ob. altn. Ww. : altn. *gradr* admissarius, non castratus *graddi*, *griddi* m. taurus. Zu altn. *greidr*, *greida* explicare, parare, facilitare, volvere engl. obs. dial. *graihe* parare, vestire *grade*, *greide* prepared *gradely* decently, orderly, moderately u. s. m. stimmt einigermaßen gdh. *gréidh* parare (corium, edulium); liberaliter tractare; verberare; vgl. *gread* graviter verberare, cruciare; eig. aber = cy. *greidiaw* urere, torrere (*greidell*, *gridyll* f. *greidyll* m. gdh. *greideal*, *greadag*, f. = e. *griddle*, *grid-iron* vgl. **II.** 38); ein in den kelt. Sprachen sehr verzweigter Wortstamm, dessen figürliche Bedeutungen, z. B. violentia, vehementia, anxietas, nahe an die unserer Numer reichen; Armstrong vergleicht auch swd. *grädda* backen; vgl. auch noch nnd. *grüde* f. glühende Asche u. s. m. Leo Malb. und Pott in H. Ltz. 1844 Nr. 206. Neben der Wz. *graid* ardere zeigt sich eine einfachere in cy. *grai* m. blight, blast gb. *greiaw*; daher der Namen der Sonne cy. *greian* f. gdh. *grian*, g. *gréine* f. vgl. Celt. Nr. 209, wo die wichtige cy. Form (die Richards gibt, ohne die gadhelische zu vergleichen) fehlt. — Zu den nnd. nnl. ndfrs. Formen passt gdh. *gragair* helluo, lurco *graigean* m. id. c. d., doch schwerlich mit ausgefallenem Dental, eher einer Nebenwurzel unserer Numer angehörend. gdh. *gortach* famelicus dagegen gehört zu dem o. bei Nr. 19 gegebenen Stamme. Eher noch kann lth. *gardus* &c. verwandt sein, doch s. o. Nr. 25.

Bei dem häufigen Wechsel der Liquiden *r* und *l* vergleicht sich aslv. rrs. ill. slov. *glad* pln. *glód* bhm. *hlad* nlaus. *glod* olaus. *lod*, m. fames, mitunter inopia, in Abll. gulositas, aviditas — vrsch. von aslv. *glütiti* = lt. *deglutire* (Wz. *glu*) gdh. *glut* m. voracitas vb. devorare, helluare brt. *glout* vorax c. d. cy. *gloth*, *glythig* id., voluptuosus vb. *glythu*.

lapp. *raddok* vorax, heluo a. d. Nord.

sskr. *grdh* 4. P. desiderare, appetere *grdhnu* avidus; auch *xudh* 4. P. esurire wird gewagt verglichen. prs. *gursinegi* fames zeigt kaum einen Anklang.

49. **Greipan, und-, fair- greipan** st. **graip, gripun, gripans** greifen, ergreifen, κρατεῖν, συλλαμβάνειν &c. (Gr. Nr. 121. Smllr 2, 106. Gf. 4, 314. Rh. 782. Wd. 1399. Vgl. o. Nr. 43.)

St. Zww. ahd. *grifan*, *crifan*, *chriphan* &c. amhd. *grifen* nhd. *greifen* neben hd. a. 1447 *grewffen* oberd. *greufen*, *grieffen* (*gréiffm*, *kréiffm* Smllr 2, 106. 382.); alts. ags. *gripan* nnd. *gripen* nnl. *grijpen* e. *gripe* sw. afrs. strl. altn. swd. *grípa* dän. *gribe* tangere, palpate, arripere, capere u. dgl. e. *grípe* auch kneipen, zwicken, nam. im Leibe von Kolikschmerzen; sbst. Griff; Kneipen, Druck, Noth, Gram, pl. Kolik vgl. *grimmen*, *gram* o. Nr. 44. ahd. *greifón* mhd. *greifen* sw. ags. *grápián* e. *grobe* palpate, contractare (wie das st. ahd. Simplex) altn. *greipa* falzen, alveum excavare (vgl. Nr. 43); manu complecti ahd. *gegrifón* prehendere (?); wol auch

amhd. *gripfen* oberd. swz. *grippen* arripere, rapere (furari) vgl. u. a. ahd. *gripfere* m. raptor *kachripfju* arripio; ahd. *cripsen* diripere nhd. oberd. *gripsen* rapere, furari mnd. *grapsen*, *gripsgrapsen* wett. *grapschen* frequ. contrectare, arripere vgl. e. *grasp* id., tendere: swd. *grabba* (*till* zuzureifen) altn. *grufla* (incertus attractare) und. nhd. *grabbeln* und. *grubbeln* e. *grabble*, *grubble* oberd. *grappeln* palpate neben *gropfen*, *kroppen*, *kruppen*, *kroppezen* (vgl. o. die st. u-Form) id. Smllr 2, 116. 392. Viele ähnliche, mit *gr*, *kr* anl. Wörter bedeuten kriechen, kriebeln, klettern u. dgl., wie Haken, Gabel, Klaue, Ast vgl. Nr. 43. Die Stufen der Anlaute und Auslaute wechseln; Formen und Bedeutungen kreuzen sich mannigfach, besonders mit Nr. 43; vgl. auch Nrr. 44. **R.** 14. 17.

Roman. Lehnwörter u. a. frz. *gripper*; wallon. *gripé* = frz. *grimper* nprov. *grimpá* (nach Diez 1, 302. 2, 321. aus *klimmen*, *chlimpan*) aus einer rhinistischen Form uns. Nr., wie *gravir* aus *grab*, *grabbeln* &c.? vgl. u. a. piemont. *grinfa* — woher *grinfä* neben *grifä*, *gripà* *zampata*, *zampata* — Klaue nebst den gld. it. *rampa*, *grampa* (&c. Dz. 1, 288. 302.) frz. *griffe* f.: aber it. *grifo* m. rostrum. it. *grippia* f. Bündel Heues vgl. ags. *grípa* m. e. *gripe* manipulus. Nicht selten stehn bei rom. Wörtern unseres und verwandter Stämme die Anlaute *gr*, *r* gleichbedeutend neben einander.

Für die exot. Verwandten s. Nr. 43. u. a. vgl. noch brt. *krapa* frz. *grimper* brt. *skrapa* id. und *gripper* gdh. *greim* *grasp*, *gripe* &c. s. Nr. 44.

50. a. **Gretan**, **greitan** rdpl. **gaigrot**, **gretans** weinen, (schreien) *κλαίειν*, *κράζειν* Rom. 9, 27. **grets** m. Weinen, *κλαυθμός* Mth. 8, 12. b. krim. **Criten** flere. (Frisch 1, 547 ff. vgl. 380. Gr. Nr. 57. Myth. 378. Gf. 4, 328 vgl. 337. Rh. 783. 635. Bopp Voc. 217; Gl. 87. Pott 1, 243. Bf. 2, 132 ff.)

a. St. Zww. alts. *griotan* (*io, eo, ea*: praet. *griot*, *griat*) altn. *gráta* (praet. *grét*) swd. *gráta* dan. *græde* plorare ags. *grætan* und *gréotan* e. obs. dial. *grete* (prt. *grat* ptc. *grete*, *igroten*) id., lamentari, clamari, moerere: altn. *græta* sw. contristare *grátr* m. swd. *grát* m. dán. *graad* c. ploratus, lacrymae e. *grete* clamor ndfrs. *graeye* klagen, schreien, weinen Outzen 103.

§^a. ags. *grædan* (bei Bosw. 1. Ausg. = *grætan*) to say, cry, call aengl. *grede* (prt. *gradde*) to cry, proclaim. ahd. *grádem* &c. s. u.

§^b. ags. *grétan* appropinquare: coire; (*groetan*) salutare e. *greet* salutare alts. *grótian*, *gruotean* alloqui, verbis compellare mnd. *gruten*, praet. *gegrot* st.? *groten*, *gretten* (s. Nr. 48) Frisch 1, 380 provocare (to kampe, in duellum), instigare (canes) mhd. *grüezen* id. afrs. *gréta*, *bi-gréta* provocare (om dat stryd &c.). accusare ahd. *gruozan*, *gruazan*, *kruozen* &c. movere, provocare, irritare. sollicitare, hortari, vocare, alloqui, salutare *gigruozan* movere, provocare, compellere, irritare nhd. *grüezen* swz. *grüezen* bair. *grüezen* nnd. *græten* nnl. *groeten* wfrs. *groeljen* nfrs. *grieten* (klagen) Hett. strl. *begrjuta* salutare. Kilianen gibt nl. *græten*, *gretten* neben *kreten*, *kreyten* (versch. von *krijten* **b**) provocare, irritare *groeten* vet. sax. id.; accusare kamperlick *groeten* capitis accusare; indicare duellum: *groeten*, *grueten* salutare. swd. värend. *gröta* dictis mordere, iram movere.

b. krim. **i** = goth. **e**, wie in **mine**, **schlipen**: **e** (**k**) st. **g** durch Busbecks Anlehnung an das heimische *kriten* veranlaßt? oder ist das krim. Wort wirklich identisch mit letzterem? Vgl. altn. *krita* mussitare *krit* n. mussitatio, susurrus vgl. dán. dial. *krytte*, *krotte* in den Bart brum-

men u. dgl., ptc. *krotten iracundus* neben *kraadden, krelden, kridden* morosus, pertinax; mnl. *krét* m. clamor Rein. 4, 344; (nicht erst aus sp. *gritar* Wd. 1677) nl. nnl. *krijten* plorare, ejulare, crepare, fidibus canere nnd. *krét, kreit* rixa *krúten* clamare (rixantes, infantes) vgl. siegen *gráse* id. *¿* eig. = nhd. *kreißen* urspr. lamentari (in puerperio vgl. e. devon. groanings parturition) vgl. indessen Wd. 1124; Scheller gibt mnd. *kreiten* (*ei, é, í*) zanken, processieren. — nhd. *kritteln*, bei Frisch 1, 374 *gritteln* nnd. *krételn, kriddeln* rixari, jurgare, controversias movere vgl. noch einige Formen u. Nr. 54 und ä. nd. *kretten* Frisch 1, 547 ff. und wahrscheinlich mehrere mit *kr* anl. Wortstämme, u. a. *kráhen*, das z. B. in nnl. *krájen* (vrsch. von *kréuwen* schreien, lärmern) swz. *kraien* auch schreien bedeutet, swz. auch weinen; laut, vorlaut reden (schreien).

sp. pg. *gritar* schreien stimmt zu **gretan**; aber it. *gridare* nprov. *cridá* rhaet. *cridar* neben *grir* (*griu* m. Schrei), aber auch *garir* frz. *crier* piem. wallon. *crié* id. zeigen mannigfache Abweichungen; Diez 1, 15 leitet sie mit Vossius aus lt. *quiritare*, was mir bedenklich erscheint; indessen gibt mir Diez mündlich eine rom. Form *quirtar* oder *quirdar* an. ä. nhd. *kreiden* und *krida* Smllr 2, 381 ff. sind wahrscheinlich a. d. Rom. entlehnt, wie mnl. *kri* n. Feldgeschrei. In ahd. *grádem, crádem, chrádamo* m. strepitus &c. Gf. 4, 596 Smllr 2, 381 ist minder ein Wz. (o. §^b) *grd, krd*, als eine Ableitung von *kráen* &c. (*kráhen*) Gf. 4, 584 zu suchen. frz. *crier* scheint sehr früh aus *cridar* gebildet; a. d. Frz. *cri, crier* erst die gld. e. *cry* brit. *krí* s. m. *krial* vb. cy. *cri* s. m. (vrsch. von *cref* f. id.) corn. *cria* vb. (to call); schwerlich alb. *ngrüñ* (γνρύγ) schreien vgl. *krisma, krišme* Lärm slv. Wz. *krić, krik* clamare vgl. III, 96.

Zu **a** oder zu §^a stellen sich dagegen cy. *griddfan* lamentari, gemere, lugere *gryd* m. pugna *grydio* clamare *gryden* grunnire, murmurare gdh. *greath* m. sonus, clamor *greadanach* obstrepens, certans, garrulus; calidus (Zubehör dieser Bed. o. Nr. 48) *sgread* m. ejulatus; vb. ejulare vgl. *sgreach* cy. *ysgrech* e. *screech* Schrei und viele deutsche Wörter verwandter Bedeutung mit anl. *skr*. — pln. *grdać* schreien; schlagen (Wachtelkönig) vgl. vl. lth. *grodzia* 3 ps. sg. imp. lett. *grandit* (vgl. Nr. 53) poltern? Sodann lth. *graudziu, grausti* lamentari *graudus* wehmütig (vgl. die gld. Wzz. *goud, raud* &c. s. o. Nr. 18); *graudėnti* hortari (vgl. o. ahd. *gruozan* id.) preuss. *engraudis* miserere *engraudisna* f. misericordia rss. *grustity* rfl. lugere.

Nicht identisch, aber verwandt mit **gretan**: sskr. *krand, krad, kland, klad* dolore affici, clamare, lamentari, flere (so auch mit *l* gdh. *glaodh* clamare, vociferare vgl. BGl. 89). Pott stellt allzunah dazu prs. *grīsten, grīsten* imper. *grī* kurd. *ghirum* praes. clamare, cum gemitu flere, Ewald afg. *zaral* flere.

51. **ga-Grefts** f. Beschluß, Befehl, *δόγμα* Luc. 2, 1; in **gagref-tai** *visan* vorhanden, in der „Greifweite“ sein LG., *προχρησθα* 2 Cor. 8, 12. (Gr. 3, 514; W. Jbb. Bd. 46. LG. in 2 Cor. 8, 12 nebst Add. und Gramm. 46.)

Grimm vermutete ebenfalls etwa **gagrefits** captus: o. Nr. 49; in **gagreiftai** im *Griffe*, in promptu; man denke auch an zur *Hand*, *vorhanden* sein. Am Nächsten steht afrs. *bigripa* statuere *bigrip* statutum Rh. 635. Die Form passt eher zu Nr. 43. LG. mögen neuestens lieber ahd. *grabo* nd. *grebe* Gf. 4, 312 ff. (Grimm passim; Rh. 784 ff.) vergleichen.

52. **Grids** f. Schritt, Stufe, *βαθμός* 1 Tim. 3, 13. (Gr. 1³, 59 ff.

vgl. die u. folg. Citt. und Bopp VGr. 109; Gl. 356. Pott 1, 205. Bf. 1, XV. 2, 331.)

ahd. *grit-*, *crit-*, *scrita-mali* passus Gf. 2, 716. 4, 311. 6, 578. ä. nhd. oberd. *gritten*, *gröten*, *gräten*, *grätschen* &c. (neben *griggen* &c.) aach. *greie* *divaricare pedes*, *gradi* Frisch 1, 368. 374. Smlr 2, 124 ff. Stalder 1, 481. 482. 474. Schwenck d. Wtb. v. *grätschen*. *graten* ausschreiten *graiteln* Finger, Beine spreizen: vgl. *schreiten* S. 95, §^a. Dagegen a. d. Lat. und Rom. ags. ahd. afrs. *grad* altn. *gráda* f. u. s. f. *gradus*, *ordo* vgl. u. a. Gf. 4, 311. Rh. 781. mhd. oberd. *grède* f. (*gradus*, *stratum*, *horreum*) Smlr 2, 101. Z. 132.; die Bedeutungen erinnern an lth. *grindis* lett. *grids* &c. o. Nr. 20.

lt. *gradi*, *gressus*, *gradus* &c. aslv. *grędq*, *gręsti* venire *grędqsty* futurus rss. *grjadušči* id. pln. *gręda* f. Trab ill. slov. *gredem*, *grem* vb. imperf. eo rss. *grjadú*, *grjasty* id. Weiteres s. Nrr. 20. 55. — cy. *grádd* m. degree, rank; pace, gait m. v. Abll. corn. *grat*, *gry* stair, step, degree brt. *dérez* &c. m. degré, alle a. d. Rom.

53. **Grinda-frathjis** kleinmütig, ὀλιγόψυχος 1 Thess. 5, 14. (vgl. F. 49. Gr. Nr. 390.)

LG. legen **grind** klein, zerstößen (*contritus animo*?) zu Grunde vgl. ags. *grindan* st. e. *grind* st. molere, conterere (aengl. *grinde* perforare) e. auch acuere cole; vexare; frendere (the teeth) vgl. ags. *gristbitan* id. vgl. ags. e. *grist* ags. *gerst* m. molitura, grana, farina, panis ags. *gristra* m. pistor. nord. *grand* n. granum, atomum altn. auch noxa altn. *granda* nocere *grenna* attenuare s. o. Nr. 46. ndfrs. *grinne*, *grönne* wang. *grin* st. Ou. *grinjan* (prt. *graan*) st. Cl. molere ndfrs. *gránt* granum; macula (vgl. Rh. 781) nnl. *grint* f. Grießmehl: dagegen *grántje* granulum von *grán* n. granum, far: monas, Gran a. d. Lat. wie u. a. altn. *gran* n. Gran? vgl. nnl. *grein* n. Gran: Kern; Paradieskorn altn. *grion* n. pl. nnord. *grÿn* n. alica, Grieß, Grütze swd. auch granum; nl. *gránen* germinare; mhd. swz. *grien* m. n. glarea; nephris, calculus (Voc. a. 1618 und jetz. swz.); intestina (Pict. und jetz. swz.). Wiederum in vollständiger Form unserer Nummer nnd. nhd. *grand* m. glarea; furfures, alica amhd. *grint* nhd. nnd. *grind* m. furfures capitis, impetigo (abus. caput) ahd. in *grinte*, *grente* in argillosa terra Gf. 4, 330 vgl. die Bd. glarea?

Einer nahe verwandten Wurzel Gr. Nr. 531 gehört *grieß*; bei den folg. exot. Vergleichen werden wir einige, näher zu dieser Wurzel gehörende, nicht abweisen dürfen.

lt. *grando* (Grieß, Hagelkorn); *granum* stimmt wenigstens zu den ob. d. Wörtern mit ausl. *n*; weitere Vergll. s. bei Pott 2, 199. Bf. 2, 128. 135. 372. Kuhn Abh. 16. v. Thielen 37. vgl. uns. K. 9. Qv. 2.

lett. *grandu*, *grandit* poltern, mit Gewalt niederstürzen, zertrümmern lth. *grodzia* poltert vgl. o. Nr. 50, Grndbd. frangere, terere? — lett. *grauds* m. lth. *grúdas* m. granum lett. *grūžu*, prt. *grūdu*, *grūst*, *grūdit* lth. *grudziu*, prt. *grudau*, *grūsti* pinsere lett. auch pellere, trudere, daher *grūdens* „verstoßenes. verlassenes Kind, Waiselein“; *grūdenes* pl. Graupen; vgl. u. a. eine vrw. Wz. in lth. *gráužu*, *gráužti* lett. *graužu*, prt. *graužu*, *graušt* aslv. *grūžq*, *grūisti* rodere u. s. f. lith. *gráužas* m. *gráužinnē* f. grandiger Acker lett. *grūži*, *gruži*, *gruesi*, *grausli* pl. Graus, Schutt pln. *gruz* m. id; glarea *gryz* m. Grießmehl lett. *grūstis*, *grustis* granulum, atomum &c.; Wz. *grud* zunächst zu Grimms Nr. 531 und auf eine öfters erwähnte Primärwz. *gru* zurückgehend, wie denn auch neben der d. Wz.

grut eine vrw. *grus* herläuft; vgl. u. a. ob. lett. *grausli* und *grausts* m. hinfallige Hütte: *grāuju*, prt. *grācu*, *graut* in Schutt zerfallen *grūstu*, prt. *gruu*, *grūt* lth. *gruou*, *grūti* id. *grāuju*, prt. *growjau*, *grāuti* ein Haus abbrechen; impers., wie lett. *graut*, lth. Perkuns lett. Pērkons donnert (vgl. o. Nrr. 44. 43.). Zu ob. Wz. *grud* vrm. auch *gruda* &c. massa, gleba o. Nr. 5 vgl. u. v. a. pln. *gruzet* m. &c. id. aus ob. Wz. *gruz*; dazu auch lth. *grūžotas*, *grūžlotas* ungleich; vgl. auch lth. *grumtas*, *grumstas* m. gleba, wol mit rhinist. *m*, wie z. B. *grumzdyti* = aslv. *groziti* minari; doch würden sich auch deutsche Sprößlinge einer Wz. *grm* vergleichen lassen. — Dem lt. *grando* entspricht das glbd. slav. *grad* m.; vielleicht auch esthn. *ränd*, gen. *ränna* finn. *rändä*, g. *rännän* Schneeschloßen.

Wir gestatten uns hier noch, auf eine — wenn auch nur entfernt — mögliche andere Deutung unseres goth. Wortes hinzudeuten. Die Bedd. des Einstürzens, Sinkens und der Schwere reihen sich an einander; vgl. z. B. lth. *sunkus* S. 40; rss. *grūzkū* schwer, lastend: *gruzity* beladen; einsenken (aslv. *grāziti*, *grāzati* mergere) &c. und ob. lett. *grūt* „wegen seiner Schwere einfallen“: *grūts* schwer, woher *grūtsirdigs* melancholisch d. i. schwerherzig, wie lth. *sunkiōs dusziōs* schwerer Seele in gl. Bed.; auch lt. *gravis* mag auf diese Wz. *gru* zurückgehn; andere Vgl. s. K. 10.

Die zu nord. *grann*, *grenna* stimmenden kelt. Wörter s. o. Nr. 46. Zu lt. *granum* &c. gehören gdh. *grán* m. *grainne*, *gráine* f. = e. *grain*, *granum*, *frumentum*; *plumbi globuli*; *grán* auch *grando*; m. v. Abll. *gráin-nich* to granulate, pulverise cy. *grawn* coll., sg. *gronyn* m. corn. *gronen* brt. *greün* vann. *grán*, *granen* m. *granum*, semen cy. auch *bacca* (vgl. cy. *grawnwin* grapes, wenn nicht verderbte Form, doch nicht wol die slav. Traubennamen o. Nr. 20) m. v. Abll. cy. *grawn* m. *gronell* f. hard roe of Fisch c. d. *gronynu* to granulate; to become granulous brt. *greúnya* grener; monter en graine: se former en grains. Sodann cy. *gro* coll. *gröyn* sg. m. *graeen* m. *graeon* pl. *graiian* pl. corn. *grou*, *grouan*, *grean* brt. *grouan* m. coll. *grouanen* f. sg. vann. &c. *gróan* sabulum, glarea (sg. *arenula*, *silex*. Unterschieden ist das vll. a. d. Frz. entlehnte brt. *grae*, *krae*, *groa*, *kroa* m. *grève*.) gdh. *grinneal* m. 1) id. 2) *alveus*, *fundus aquarum*, wol eig. Sandgrund, vgl. *grian* m. id.; *tellus*, *fundus*, nicht zunächst zu Nr. 55. Auch dem d. *griß* e. *grit* entspricht cy. *grut*, *grud* m. c. d. vann. *grózol*, *grózel* m. coll. *grózolen*, *grózélen* f. sg. gdh. *grothal* m. *glarea*; dagegen brt. *grizit* m. *grando* aus frz. *greste*, *grête*; auch brt. *grinol* f. Kornbehälter c. d. *gróel*, *gourel* m. = frz. *gruau* (Dz. 1, 317) *groñon* m. *grain cotonné du drap* cy. *grán* f. *grain of wood*, *leather* &c.; gloss. lustre of a cloth &c. mögen Fremdwörter sein, schwerlich die obigen zu *granum* stimmenden.

54. **us-Grudja** (*vairthan êκκαχέιν*) träge, verdroßen, segnis, languidus. (LG. in h. v. Gr. 1³, 564. 568. Gf. 4, 312.)

LG. geben diese Bedeutung auch dem vrm. Simplex **gruds**. Formell gehört es zu Nrr. 48. 52. Grimm vermutet die Bed. qui cupere desiit und vergleicht die Vocalscala in ahd. *grātic* mhd. *gritec* avidus ahd. *grutic* in-tentus Nr. 48. LG. vergleichen e. *grudge* (*grutch*) murmurare, reluctari, invidere, odisse, clam cupere u. dgl., dessen Auslaut vielmehr auf ursprünglichen Guttural deutet, vgl. schott. *grugous* grim, grisly frz. *gruger* knar-peln, masticare, frendere (sinnl. Grundbd.), wie denn auch Johnson cy. *grwgnach* to murmur zu Grunde legt. Identisch sind aengl. *grugge* to grumble *grutch* id., to *grudge grucchande* grumbling, murmuring.

Dagegen vergleicht sich das nahe an *grudge* stehende swz. *grüdel* m. Groll, Unwille vgl. altn. *grædska* f. Groll o. Nr. 48 und nhd. nnd. swd. *groll*, *grol* nnd. *grull* m. swd. n. odium nnl. auch *nugae grollen* nl. strepere, mutire, mussare, so noch nhd. vom Donner gebr., nicht identisch mit *rollen*, vgl. auch e. *growl* murmurare, mutire — einer der häufigen Fälle, wo *dl* neben *ll* steht; nnd. *grollig* bedeutet vilis, frivolus; indessen stimmt swz. *d* nicht zu goth. **d**. Auch nnd. (waldeck.) *grutzen* (*grudsen*?) ärgern ist zu bedenken. Ferner stehn einige mit *kr* anl. Wörter, wie sieg. *krôt* m. Gram, Kummer nnd. westf. *bekrutt* betrübt; etwa auch mhd. (nrhein.) *krudden* behindern (?) bei Arnoldi Beytrr. 62 vgl. nnd. *krüden*, *krüen*, *bekrüen* refl. anmaßen Br. Wth. 2, 883; und die nrhein. Formen köln. *krüddelich* aach *krötlich* (: ob. *krôt*?) nnd. *krüddelig* bei Müller-Weitz Id. = oberd. *grütlich* &c. morosus &c. s. Nr. 50, **b**.

Entferntere Verwandte vielleicht pln. *gnušny* signis *gnušlucy* id., pavidus (aslv. *gnusiti* rfl. abominari).

55. **Grundvaddjus** f. Grundmauer, θεμέλιον **V**. 20. **afgrunditha** f. Abgrund, ἄβυσσος. (Gr. 2, 456. 3, 394. RA. 492. Smllr 2, 115. Gf. 4, 330. Rh. 787. Outzen 102. Wd. 405.)

amhd. *grunt* alts. nnd. nhd. ags. afrs. nnord. *grund* nnl. afrs. *grond* ags. *grynd* e. *ground* nfrs. *gruene* altn. *grunnur*, m. mhd. bisw., nnl. stets f. fundus, solum, bisw. vallis, abyssus; altn. *grunn* n. id. *grund* f. solum, campus, planities swd. *grund* n. vadum, Untiefe nnord. *grund* altn. *grunnr* nfrs. *grón*, *groen*, *grüen*, *graan* adj. vadosus, seicht altn. *grynna* seicht werden altn. swd. *grunda* dän. *grunde* rimari, meditari nnord. auch = nhd. *gründen* nnl. *gronden* ags. *grundan* e. *ground* fundare nnl. auch = nhd. *ergründen* explorare; ahd. *grunden*, *crunden* rimari, discutere, *begründen*; swz. *grunden*, *gründen* den Reben Grund (humum) geben.

grund verhält sich zu *grindan* Nr. 53, wie **mulda** und andre Erdnamen zu **malan** **M**. 15. 16. Die exot. Vergleichung mit dem formell stimmenden slav. *gręda* eo Nr. 52 könnte auch auf die Grundbedeutung des Betretenen oder des Fußbodens u. dgl. führen, vgl. auch lth. *grindziū*, *gristi* Fußboden legen mit Zubehör Nrr. 20. 52. Eher aber dürfte die Bedeutung von Wz. *gręd* ire : conculcare : terere ursprünglich Eine mit der d. Wz. *grind* lituslav. *grad* Nr. 53 sein. Gegen diese Vergleichung sprechen folgende Formen : lth. *gruntas* m. prss. *gruntan* acc. sg. lett. *grunts* m. *grunte* (f.? nach Wellig beide ganz glbd.) pln. rss. slov. nlaus. *grunt* m. Grund c. d. — nicht, da sie, in merkwürdiger Verbreitung, a. d. D. entlehnt erscheinen. So auch gdh. *grund* m. fundus, solum, humus; parsimonia, frugalitas m. v. Abll. *grunndas*, *grunntas* m. neben *gruid* pl. sedimenta, faeces, e. *grounds*; *grunnasg* f. id.; hypothyrum, e. *groundsel*; *grunnaich* fundum petere, explorare *grundail* basi stabili munitus; frugalis; prudens, solers cy. *gründal* m. foundation, ground-work. esthn. *krund* Grund lapp. *grudnot* meditari, perpendere, swd. *grunda*, *begrunda* c. d. Auf wahrscheinliche weitere Verwandte außerhalb der Formel *grnd* gehen wir hier nicht ein.

56. **Gods** (ntr. **god**, **goth**) gut, ἀγαθός, καλός, χρηστός. **godei** f. Güte, ευδία, ἀρετή Phil. 4, 8. **godakunds** adj. guten, edeln Geschlechtes, εὐγενής Luc. 19, 12. Zss. s. o. Nr. 21. Γώδας m. Eig. Procop. B. Vand. c. 10. (Gr. Nr. 481. 1³, 67. 3, 602 ff. Gött. Anz. 1820 St. 40. Mth. 12 ff. 79. Smllr 2, 85. Gf. 4, 154. Rh. 777. Outzen 100. Wd. 871. Pott 1, 252; Lett. 1, 54; Zig. 2, 15. Bopp VGr. 411; Gl. 2. Bf. 1, 145. 2, 64 ff.)

amhd. *guot* ahd. *guat*, *cuat*. *koat*, *koat*, *cot*, *gout* &c. oberd. *guet* nhd. *güt* alts. *guod* mnl. *goet* alts. ags. afrs. ndfrs. nnord. nnd. *gód* nnl. nfrs. *goed* e. *good* afrs. *gued*, *gud*, *gád* ndfrs. *goid*, *göid* silt. föhr. *gud* wfrs. *goe* altn. *gódr* bonus (sanctus, pius).

A. d. D. *guido* bonus; vll. a. d. Goth. *godo* dives, princeps, dexter, beide in der span. Räubersprache (Germania).

Ein Zusammenhang mit Nr. 39 ist zwar möglich, doch nicht etwa so unmittelbar, daß nach sanskritischer Weise sich aus **guth** diese Adjectivform mit der Grundbedeutung *divinus, divus, sanctus, eximius* gebildet hätte; gewöhnlich denkt man eher umgekehrt an die Grundbedeutung des Guten bei dem Namen Gottes. Die ganze Form unserer Numer stimmt zu Nr. 3 vgl. die lituslav Wörter dort und A. 15. Die Bedeutungen treten nahe heran; z. B. swz. *gattig* ist fast = **gods**; lett. *góds* c. d. steht auch formell am Nächsten vgl. u. a. *gódigs* honoratus, illustris, innoxius, tractabilis, honestus, probus, modestus, urbanus — wie denn *góds* nach Stender „Alles, was löblich ist“ bedeutet, wobei die Bed. Lob, Ehre indessen meist als primitive erscheint. Doch steht neben *gódát* ehren das Refl. *góditees* sich beßern. In der That tritt auch jene lett. Bedeutung hervor in ahd. *guotlih* gloriosus *guotlich* f. gloria u. s. v. Gf. 4, 170 ff.; vgl. auch cy. *goth*, *got* m. pride o. Nr. 5? Ein gdh. *gaoinne* f. bonitas, probitas weiß ich nicht recht abzuleiten. Ob *ἀγαθός* = **gods** sei, laßen wir dahin gestellt; zu Bopps Vergleichung mit sskr. *agádha* valde profundus können wir nicht stimmen. Wir würden überhaupt sicherere Vergleichungen finden, wenn uns die sinnliche Grundbedeutung unserer Numer deutlicher wäre.

57. **Goljan** grüßen, ἀσπάζεσθαι. **goleins** f. Gruß, ἀσπασμός. (Vgl. Frisch 1, 314 ff. LG. in h. v. vgl. o. Nr. 8. Gr. Nr. 67. 1³, 415. 521. 2, 70 ff. 86 ff. 4, 257. Mth. 987. 990. 1173. 1181. Smllr 2, 29 ff. Gf. 2, 178 ff. 183. Rh. 773. 1119. 1164. Wd. 1174. Leo Fer. 7 ff. 60. Pott Zig. 2, 146 vgl. 133 ff. BGl. 107 ff. 102. 136. Bf. 2, 139.)

Das Wort gehört zu der sehr verbreiteten und sproßreichen Wz. *gal* sonare; die st. ahd. altn. Zeitwörter laßen ein st. gth. Zw. **galan** vermuten. Statt einer ausführlichen Darstellung dieser Wörterfamilie geben wir ob. Citate und folgende einzelne Bemerkungen. In (span.) zigeun. *golipen* f. salus : salutatio könnte sich das goth. Wort erhalten haben; indessen bedeutet auch zig. Wz. *gól*, *gol* (wenn nicht eig. *godl*) sonare. Cy. *galw* to call, name, appeal — das zu der ob. Wz. *gal*, nicht zu der gleichwol verwandten *kal* gehört — tritt mit den entspr. Zww. corn. *galwoy* &c. brt. *galvein* &c. der Bedeutung von **goljan** näher, als die deutschen Verwandten selbst. gdh. *gal*, *guil* cy. *galaru* plorare, lugere c. d. verhalten sich zu **goljan**, wie die Bedd. bei Nr. 50, a: §^b. Mit afrs. *gela*, *gêla* persequi, pellere, venari, für dessen Verhältniß zu **goljan** o. Nr. 50, §^b die Parallele bietet, berühren sich die zu *galw* geh. cy. Wörter *galwai*, *geilwad*, *geilwod* m. caller, cryer; driver, Ochsentreiber; vielleicht auch *geilig* apt to hunt out, to explore. Noch näher an *gela* würde cy. *hel* &c. corn. *helfia* &c. pellere, venari &c. stehn, wenn nicht das entspr. gdh. *sealg* die Entstehung des *h* aus *sh*, *s* vermuten ließe.

K.

1. **Kaisar** m. Kaiser, καῖσαρ. **kaisara-gild** n. Kaisersteuer, κῆροςος Mrc. 12, 14 vgl. G. 30. (Smllr 2, 335. Gf. 4, 525. Rh. 861. Plett. 1, 59.)

ahd. *keisor* (o, u, a, e), *cheiser*, *chaiser* amhd. afrs. nhd. nml. dän. *keiser* afrs. nhd. *kaiser* alts. *késar* (a, u, e), *kiesur* ags. *cásere* nfrs. *késer* altn. *keysari* swd. *kejsare* m. caesar. Die in diesem Lehnworte erhaltene alllateinische Aussprache zeigt schon für sein frühes Eindringen.

A. d. D. prss. *keiserin* acc. esthn. *keiser*, *keisri* lapp. *kejsar* finn. *keisari*; a. d. Lat. und gr. *καίσαρ* alb. *kësarë* (*καίσαρë*) dakor. *chesariu* nhd. mit mouilliertem c (ts) *çesariu*, ebenso aslv. *kesary* und *cjesary*, *casary* pln. *césarz* bhm. *cisař* sorb. *kejzor* (a. d. D.?) slov. ill. russ. *cesar*, *car* lth. *cësorus* lett. *ciccars* magy. *császár* armen. *kaysr*, *kësar* prs. *qaisar* (*qyřr*) türk. *kaisár*, *çasár*.

2. krim. **Cadariu** miles.

Massmann sucht in **ca** praef. **ga G. 1** und erinnert an **gadaura**, **gadauka** socius **gadrauhts** miles zugleich, schwerlich mit Recht. cy. *cadwr* miles klingt nahe an, gehört aber zu *cad* pugna s. **H. 43**. langob. *cadar-* (freda) &c. kann auch nur als zufälliger Anklang gelten. Vermutlich ist das Wort, wie *Soldat*, Lehnwort, dem Wohnorte des Volkes nach aus einer östlichen Sprache. aslv. *kotorynŭ* pugnantis von *kotora* pugna, dissensio steht nahe genug; ferner ab magy. *katona* miles, wol identisch mit aslv. *katun* (servus? Mikl.) ill. *katan* eques, soldato a cavallo.

3. **Kalbo** f. junge Kuh Skeir., *δάμαλις* nach Num. 19, 2. (Gr. Nr. 581. 3, 327 ff. 332. Gsch. d. d. Spr. Smllr 2, 291. Gf. 4, 391. Wd. 1130. Swck d. Wtb. 323. BGl. 102. Pott 1, 281. Höfer Ltl. 371 ff. ff. Leo Fer. 40. Stenzler Sscr. 23.)

ahd. *kalba*, *chalpa* &c. amhd. (oberd.) *kalbe* nhd. *kalbinn* (auch lnds. *schelbe*, *schilbe*, mit uns. Nr. vrw.?), f. bucula, junix ahd. *chalp* &c. amhd. *kalp* amhd. *kalb* alts. nml. nhd. ags. e. swd. *kalf* ags. *cealf* schtt. *cauf* (pl. *caure*) ndfrs. *kulv* altn. *kälfr* dän. *kalv*, n. nord. m. vitulus. — swz. *kolb* m. im 2. oder 3. Jahre verschnittener Stier, auf ein altes **Kulbs** deutend. — ahd. *chilburra*, *chilpura*, *kilbra* &c. f. oberd. *kilbe* f. *kilber-*, *kelber-*, *kirbe-lamm* ags. *cylfor-*, *cylfer-lamb* n. e. dial. *chilver* agna, weibliches Lamm swz. *kilber* m. junger Widder *kilbare*, *kilbere* f. mannbares oder zum ersten Male trächtiges Schaf pinzgau. *kälberl* ovis femina (Nemn.). *kilbern* Zw. bedeutet bair. lammen öst. kalben neben (auch bair.) *kelbern*, *kalmern*.

lapp. *kalbe* (mit auffallendem b) vitulus bubulus finn. *kalpe* juvenus a. d. Nord.

gdh. *colpa* c. 1) vacca 2) equus 3) sura = e. *calf* (of the leg) altn. *kälfi* m. dän. *kalle* (*kalve*) c.; gdh. *calpa* m. sura; columna; plica funis v. filorum; rudentes majores; caput v. sors pecuniae locatae *calpach* 1) adj. = *calpannach* crassas habent suras 2) s. c. = *colpach* juvenus, juvenca; equulus, pullus (ags. e. *colt* s. u. Nr. 20, vll. wurzelvrw. mit uns. Nr.; ebenso gdh. *coilt* f. juvenca). Mit *bh*, *b* mank. *colbagh* f. juvenca gdh. *colbhtach* m. Armstr. *colbhach* f. D. Scot. vitulus *colbtha* m. sura D. Scot. vgl. *colbh* vb. germinare, surculos fundere s. m. = *colmh* columna (vgl. o. *calpa*), postis, culmus, caulis, sceptrum Grimms Vermutung unterstützend vgl. altn. *kólfr* m. bulbus radicum, caulis crassior; capitii genus; crotalum campanae; cylindrus; telum balistae *kylfa* f. clava; fistuca swd. *kolf* m. Destillierkolbe; Kolben, Bolzen des Bügeleisens; Haken am Vorlegeschloße dän. *kolbe* c. Destillier-, Gewehr-Kolben (*kölle* c. Streitkolben, *Keule*) ahd. *kolbo* &c. m. contus, clava, fustis mhd. *kolbe* m. id. *kolbenrîs* n. surculus nhd. *kolben* m. (*kolb* Eig.) *kolbe* f. nml. *kolf* f. nhd. *kulf* m. (?) id.

nhd. auch *bulbus*; *cylindrus* u. s. m. Dem swd. *kolf* in letzter Bd. entspricht nach Outzen 166 dän. *kole*, *kol* ndfrs. *külwer*, *kolm* angel. *kolc*. Als Ableitung des ob. gdh. *colmh* erscheint *colmhuinn* f. neben *columhan*, *colamhan* m. = cy. *colofn*, *colon* m. *celff* m. *columna*, *fulcrum*: lt. *columna*, *columen*, *culmus*, *calamus* (cy. *calaf* f. brt. *kólóen* f.), *caulis* &c. grenzen nahe an diese gdh. Wörter, entsprechen aber, zum Theile wenigstens, deutschen mit *h* anlautenden. Dennoch fragt es sich, ob wir sie darum *nur* zu letzteren stellen sollen; möglich, daß zwischen den kelt. und deutschen Sprachen Entlehnungen Statt fanden; auch, daß in deutschen Wortstämmen nicht alle Glieder an der (späteren) Lautverschiebung des *k* in *h* Theil nahmen — Hypothesen, auf welche wir noch öfters zurückkommen werden. Dem ob. cy. *celff* entspricht brt. *cornou*. *kelf* m. *truncus arboris*, wenn nicht bloße Nebenform von *kéf* m. cy. *cyff* m. *cippyll* m. gdh. *ceap* m. id. &c. vgl. lt. *cippus*, vll. altn. *képpr* &c. u. Nr. 6.

Grimms hypothetische Vergleichung mit lth. *kárwē* aslv. *krava* u. s. f. *vacca* scheint uns vorzüglich wegen des *w* unstatthaft. Zu d. *kolbe* gehört lth. *kulbē* f. Schlägel (: *kulti* lett. *kult ferire?*) pln. russ. *kolba* f. Kolben (pln. auch, bhm. nur Pferderennen, Turnier).

sskr. *kalabha* m. *catulus elephanti*, Elephantenkalb verlockt zur Vergleichung, hat aber ein *a* zu viel. Fernere Vergleichungen s. ll. c.; nahe, aber nur zufällige Anklänge iranischer Sprachen laßen wir zur Seite.

4. **Kalds** kalt, ψυχρός Mith. 10, 42; n. **kald** Kälte, ψυχρός Joh. 18, 18. (Gr. Nr. 68. 1³, 344. Smllr 2, 290. 293. Gf. 4, 381. Rh. 856. 862. Wd. 1049. 1131. Bgl. 136. Pott Lett. 1, 34. 69. 2, 68 ff. Schaf. 1, 48. 429. 2, 234. Bf. 2, 121.)

altn. *kala* st. *frigore rigere* sw. *frigidus spirare*; *frigore affici* v. *laedi* altn. swd. *kula* dän. *kule* flare, *spirare*, inpr. *frigide*, *frigescere* swd. *kulen* subfrigidus, *frigescens* altn. n. swd. m. *kul* altn. *kula* f. *kylia* f. *aura frigida* dän. *kuling* c. swd. *kultje* m. *kühler Seewind* (Kühlte) altn. *kulldi* m. dän. nnd. *kulde* f. *frigus* swd. *kyla* f. id., *Kühle* vb. *refrigerare* *kæle* m. *Erdfröst* altn. *kæla* f. *aura frigida*; *frigidarium* (fig. *inimicitia*, wie ähnlich viele Ww. unserer Nr.) vb. *spirare* (*ventus*); *refrigerare* *kal* m. *flatus frigidus*; *noxa frigore illata* (vgl. o. *kala*); *dissidium kalinn* *frigore obrigens kaldr* swd. *kall* dän. *kold* nnd. e. *saterl. kóld* nnl. *koud* amhd. *kalt* alts. afrs. (strl.) *kald* ags. *ceald*, *cáld*, *cýld* wfrs. *kad* (*kád*) nfrs. *kaod* Hett. ndfrs. *kuld*, *kould* helgol. *kúl* wang. *kóël* frigidus, daher eig. adj. n. mnnd. *kólde* kaltes Fieber, aber altn. *kalda* f. Fieber, übh. swz. *kalt* n. *Wechselfieber* wang. *kúld* f. n. *Kälte*; Fieber; ags. *célan*; *cælan*, *cálian*; *cilian*, *cólian* algere; *refrigerare* (wol act. und ntr. Zww. zu trennen) *cile* oder *cile*, *ciele*, *céle* m. *algor* aengl. *chêle*, *cheyle* id. ags. *cýle* m. id.; *fons* adj. *frigidus*, *frigidulus* *cól* adj. id. *cólian* s. o. e. *cool* ahd. *chuol* mhd. oberd. *küel* nhd. *kûl* nnl. *koel* dän. *kæl* frigidulus ahd. frigidus; mit demin. Schattierung e. *coolish* nhd. *kûlig* dän. nnd. *kælig* swd. *kylig*; alts. *kólón* mhd. *kuolen* e. *cool* altn. *kólna* dän. *kólnes* frigescere ahd. (*kualjan*, *chuoljan*) *kuelen*, *kúlen* mhd. *kúelen* nhd. *kúlen* nnd. *kælen* nnl. *koelen* aengl. *kele* e. *cool* afrs. *kéla* wfrs. *kielje* ndfrs. strl. (*ceula*) *kéle* wang. *kæl* ä. swd. *kæla* dän. helg. *kæle* *refrigerare*; zu ob. *kaldr* &c. : altn. *kaldi* m. swd. *köld* m. ahd. *chalti* &c. mnhd. *kelte* nnl. *koude* afrs. *kalde*, *kelde* wfrs. *kjeald* nfrs. *kjaelde*, f. *frigus*. — altn. *kila* f. *aqua frigida* *kilia* f. *aura gelidor* vb. *frigescere*, *frigore dolere* (*molestare*) e. *chill* vb. id.; adj. *frigidus*; *moestus* s. *frigus*

nnl. *kil* nl. *kildig* alsiosus; horribilis, schauerlich nl. *kilde*, *kelde*, *keldinge*, *hillinge* algor nnl. *kil* f. id.; alveus nl. *kelden*, *kilden*, algere, horrere, uri frigore nnl. md. *killen* dolere (frigore &c.) nnl. *kil*, *kel* perterritus; vgl. md. *kæle* dolor; e. *kill* &c. s. **Qv.** 4. — altn. *kolk* n. calamitas udoris frigidi *kolkna* frigore enecari.

Nach der Analogie anderer Wortstämme zu urtheilen, gehören noch viele Wörter hierher mit den Bedd. inflatum, tumidum, prominens, rotundum esse u. dgl.; fervere, ebullire, quellen, schwellen; pungi, cruciari, dolore frigore v. fervore, in Enantiosemie auslaufend, da die Kälte, wie die Hitze, brennt, s. die exot. Vgll.

Exot. Vergleichen bieten sich in labyrinthischer Mannigfaltigkeit dar. Wir stellen eine mehr bestechende, als sichere, Gleichung voran: aslv. (rss.) bhm. *chlad* rss. *chólad* (Kälte), dem. *cholodok* (Kühle) wie bhm. *chládek* nlaus. *chlodk* olaus. *ktodk*; pln. *chlód* slov. ill. *hlád*, m. aslv. aura; ros nslav. Kühle (kühler, schattiger Ort) ill. wend. auch Schatten m. v. Abll., u. a. aslv. *chladiti* refrigerare; ¿ auch ill. *hladenac* (von *hladen* frisch, kühl) m. Brunnen neben *kladenac* m. slov. *kladez* f. aslv. *kladenycy*, *kladęzy*, *kladecy* (aber *chladynü* ῥόζα = ill. *hladen*) rss. *kolódezy* m. *kolodec* m. Brunnen, von Miklosich und Schafarik aus dem Deutschen (dän. *kilde* ang. goth. **kaldiggs**) abgeleitet; wol nicht wegen des anl. *kl*, das im Olaus. übh. für *chl* erscheint, mit *klada* rss. *kolóda* lth. *kaladà* Klotz, russ. auch *Trántrog*, s. **II.** 59 zu verbinden? Die nähere Verwandtschaft dieser Wörterreihe mit uns. Numer fragt sich schon wegen der deutlichen Ableitung von **kalds** aus *kal*, während slav. *chlad* mehr als Wurzel erscheint; sodann entsprechen slav. *chl* und *kl* öfters deutschem *hl*, namentlich slav. Wz. *klad* = gth. **hlath** **II.** 59; slav. *ch* = g. **k** kommt u. Nr. 34 zur Frage.

Sicherere und ausführlichere Parallelen zeigen: lth. *szála*, *szálti* lett. *salstu*, *sallu*, *salt* frigere, frigore durari lth. *szaltas* lett. (liv.) *salts* frigidus lth. *szaltis* m. Kälte lett. *saltums* id. *sals* m. Frost *salna*, *salnum* lth. *szalnà* f. aslv. (rss.) slov. *slana* f. Frost, Reif vb. lth. *szalnóti* slov. *slanéti*; lth. *iúszólis* m. Erd frost; u. s. v. Dazu nach ob. Anall. lth. *szaltinnis* m. fons; *szullinys* m. puteus, bes. Ziehbrunnen, auch hierher?

§^a. Nur durch den Ablaut verschieden erscheint — vgl. die ob. Bemerkung über solche Enantiosemie — lth. *szylu*, *szilti* lett. *silstu*, *silt* calescere lth. *szillumà* f. calor *sziltas* lett. *silts* calidus c. d.

§^b. Vielleicht einer Nebenwurzel unserer Numer entsproßen: *szárma* f. Rohreif (sic) vb. *apozarmóti*; lett. *sarma* f. Reiffrost, Rauffrost vb. (ap-) *sarmót*; pln. *šron*, *szron* m. Reif; Treibeis *svyż* m. Grundeis *šrze-nieć* bereift sein *šrzeżoga* f. Frostbrand; Mehlthau nlaus. *sręzj*, *šręzj* f. Treibeis, Grundeis slov. *sréz* m. Rauheis *srén* m. gefrorener Schnee, dazu wol aslv. *srjen* albus — wenn nicht etwa bei diesen slav. Wörtern eine Verstümmelung aus *smr*, *smrz* in *sr*, *srz* Statt findet vgl. u. v. a. aslv. *izmrüznati* = *mrüznati* rss. *smerzaty* *sja* gefrieren rss. *izmorozj* naßkaltes Wetter *izmorózity* frieren lassen *izmority* erfrieren, verhungern lassen vgl. **III.** 30, **f.** Im Orient klingt an zend. *çareta* pers. (auch hindust.) *sard*, *serd* kurd. *sara* afgh. *sare*, *sale* oss. *uasal* Kl. frigidus prs. *sermá* kurd. *sarmája* oss. t. *sald* arm. *sarhnył* wogul. *aserma* (a. d. Prs.?) frigus osset. dig. *saluj* es gefriert arm. *sarhél* gefrieren m. v. Abll. *sarhn* Eis, Frost vgl. lesgh. *sar* &c. samojed. *syr* &c. Eis. Vielleicht gehn diese iran. (finn. &c.) Wörter auf sskr. Wz. *ğj* zurück vgl. hind. *ğaráná* algere *ğará*

m. frigus; hiems, welches Pott Zig. 2, 213 mit sskr. *gādya* n. frigus; stultitia, doch auch, wie es scheint, mit sskr. *gala* (s. u.) vergleicht; indessen entspricht dem ind. *g* eher arm. *ḡ* in Wz. *ḡrt*, *ḡrtanal* algere; und jenem *s* eher sskr. *ṣ*, Wz. *ṣr*, *ṣṛ*? — Zu dieser Wz. *sar*, *sal* vll. finn. *halla* gelu c. d. esthn. *hal*, g. *hallo* pruina vgl. vortjak. *salkyn* gelu und z. B. finn. *halawa* neben *salawa salix*. So ließe sich mit ob. ltt. *sarma* &c. vergleichen esthn. *härm*, *ärm*, *härmatus* finn. *härmä* pruina (vgl. Bd. I. S. 410) magy. *harmat* ros *hó* (nix)- *harmat* pruina.

§^c. Der Scherz der Dakoromanen und anderer romanischen Völker, daß Was bei ihnen warm (*caldu*), bei uns kalt bedeute, ist vielleicht, nach unserem Obigen, wolbegründet; also hierher lt. *calere*, *calor*, *calidus*; nach Schwenck : gr. *κτλδν* : *καίειν*; anders Pott 1, 265. Vgl. gdh. *cal* ardere. Dagegen erkennen wir nur eine Nebenwurzel unserer Numer in altn. *gola*, *gióla* f. aura frigida *gola* flare, spirare. Dazu lt. *gelu*, *gelidus*; *ουκελ*. *ἔπιζ*. *γέλων* *πάγγυγ*; lth. *gelumà* f. strenge (stechende?) Kälte : *gėlti* dolere &c. (vgl. **G.** 7. 8.); dazu lett. *gāle* dünnes Eis vb. *apgālet*; *gāls* eisglatt? eher lett. Wz. *dzel* zu erwarten. — sskr. *gala* 1) adj. frigidus; stupidus; vgl. *gāḍa* id. 2) s. n. frigus; aqua; letztere Bed. in den Zss. vorherrschend vgl. vll. *gal* defluere. Zu *gala* wol zig. Wz. *gay*, *čay* frieren Pott Zig. 2, 213, verschieden von Wz. *šil*, (*šul*, *šül*, *ši*, *čil*, *chil*, *chir*), letztere nach Pott Zig. 2, 231 ff. vrm. auf hindi *čita* chill *čitala* cold u. s. f. zurückgehend; dort wird auch *čecenc. šile* Kälte des Anklangs wegen erwähnt. — Außer ob. altn. *gola* scheinen hierher zu gehören e. *gale* s. Kühle; vb. dial. u. a. to ache with cold; to fly open with heat vgl. **G.** 8 (ags. *gælan* u. a. nach Bosworth to congeal, as with fear) und gdh. *gal* m. a gale, flame of straw, vapour &c. mit weitläufiger Sippschaft, vgl. u. a. **V.** 45, §^c. 48. **D.** — cy. *geloer* kühl, frisch klingt wenigstens an.

finn. *külmä* syrj. *kün* frigidus esthn. *külm* id.; frigus m. v. Abll. In lapp. *kalma*, *kalmas* &c., *kalsjes* frigidus m. v. Abll. *kalnet* rigescere gelu *kalo* refrigeratio *kalos* subfrigidus *kalot* refrigerari neben *kālot* algere *kālom* algor scheinen sich Entlehnungen mit dem urverw. Stamme zu mischen. Außerdem eine Nebenwurzel vrm. in ob. finn. *halla* gelu (aber *halja* tepidus) &c. Perm. *chled* Kälte a. d. Slav.

sskr. *kil* frigidum esse; album esse; ludere; hierher? Grundbd. die Weiße des Schnees, Reifes?

Wenn wir in den vorstehenden Zusammenstellungen größtentheils nur lautverwandte gruppiert haben, deren Stammverwandtschaft erst noch zu erweisen ist; so würde auch andererseits ausgedehntere Forschung das wirkliche Gebiet der deutschen Wz. *kl*, vielleicht noch bedeutend, erweitern.

5. **Kalkjo** oder **kalki** f. (**kalkjom** d. pl.) Hure, *πόρνη* Luc. 15, 30. **kalkinassus** m. Hurerei, *πορνεία*. (Grimm Gesch. d. d. Spr. 326; Vorr. zu Schulz. Wtb.)

Nach Grimm „zu vergleichen allenfalls altn. *ofkelki* protervia, pervicacia nimia *kalkinn* pervicax, contentiosus“ (nicht bei Biörn). Ein mindestens ähnliches Wort ist ä. engl. *callet* meretrix vb. *convitiari* vgl. gdh. *caile* f. puella sordida; meretrix *caileil* effeminatus, quean-like; aber dem. *caileag* f. puellula *cailin* f. puella übh.: u. s. m. Brt. *katar* sordes c. d. *kataren* f. = gdh. *caile* geht von anderer Grundbedeutung aus. Lügen die kelt. Sprachen der gothischen näher, so suchten wir das Etymon unserer

Numer in gdh. *cealg* decipere, fallere, allicere, tentare s. f. dolus, malignitas m. v. Abbl., eine zu Wz. *cil* (vgl. **II.** 82) celare geh. Secundärwurzel, wie cy. *celc* celare. Uebrigens würden auch anderwärts mit gleichem d. h. nicht größerem Rechte mancherlei Vergleichen versucht werden können — worauf wir verzichten. Nur führen wir noch für die Möglichkeit der Entlehnung aus einer finn. Sprache an lapp. *kalgo* uxor „minorum cum obseruantia“ appellata (vgl. *kalats* conjuges? *kalla* senex; maritus?); Ihre übersetzt *karing*; ähnliche Degradationen zeigen sich auch anderwärts nicht selten.

6. **Kaupatjan**, praet. **kaupasta**, beohrfeigen, *κολαφίζειν*. (Gr. 2, 400; W. Jhb. Bd. 46; Gött. Anz. 1820 St. 40. LG. in h. v. Wd. 1054.)

Grimm versucht den zweifellosen formellen Zusammenhang mit Nr. 7 durch Schlagen beim Kaufe zu erklären vgl. RA. 606 und altn. *kaupslaga* negotiari mhd. *koufslagen* nhd. *kaufschlagen* (z. B. noch bei Heupel esthn. Wtb.) id. u. s. m. Die Scherzrede „Einem eine (sc. Ohrfeige) verkaufen“ ist wol zu neu. um auf diesen Gebrauch, noch weniger auf uns. Numer, bezogen zu werden. Ihre vergleich swd. *käpp* m. baculus, so LG. dän. *kiep* c. id.; es ist das altn. *képpr* m. fustis, clava; tumor vgl. gdh. *ceap* &c. Nrr. 3. 7. Außerdem vergleicht man ll. c. swd. *kuffa* trudere, ferire — nach Ihre 1, 1172 Frequ. von *kufva* suppressere, insultare s. **Hv.** 6 — e. *cuff* ferire, inpr. pugno, das nicht aus frz. *coup* gebildet ist; indessen ist *ff* hier vielleicht media aspirata vgl. altn. *kubbr* swd. *kubb*, m. trunculus altn. *kubba* amputare: perfringere und den Nebstamm dän. *knub* c. trunculus *knubbe* swd. *knuffa* nhd. dial. *knuffen* = swd. *kuffa* mit ausgedehnter Verwandtschaft. Die Laute stimmen alle nicht sonderlich. Allenfalls vergleicht sich auch bair. *kofeln* schinden vgl. die Doppelbedeutung von *fillan* **F.** 34; anderseits *kappe* f. colaphus Smlr 2, 316 u. s. v.

In den urvrw. Sprachen entwickelt Wz. *kp* ähnliche Bedeutungen in Menge, entspricht indessen häufig der d. Wz. *hf*, *hb*; vgl. u. a. Pott 1, 140 ff. Bf. 1. 193 ff. und finn. *kopsia* verberare c. d. esthn. *kopputama*, *koppustama* klopfen, anklopfen.

7. **Kaupon** Handel treiben. *πραγματεύεσθαι* Luc. 19, 13. (Grimm RA. 421. Smlr 2, 284. Gf. 4, 372. Rh. 858 ff. Wd. 1054. Pott 2, 488. Bf. 2, 158. 374. Mikl. 41. 117.)

ahd. *chaufan* &c. amhd. *koufen* nhd. *kaufen* (oberd. prt. *kief*) alts. *cōpan*, *cōpōn* nnd. nnl. *kōpen* ndd. *kæpen* ags. *ceāpan*, *ceāpan*, *cīpan*, *cīpan* e. *cheapen* afrs. strl. *kāpia* wfrs. *keapjen* nfrs. *kaopje*, jetzt *kaeepje* Hett. ndfrs. *kōpe*, *kūpe* altn. *kaupa* swd. *kæpa* dän. *kiæbe* mercari, emere, comparare, vendere, jetzt nur emere e. licitari, pretium percontari schott. *coff* emere: permutare neben *coup* id., mercari ahd. *chouf* amhd. *kouf* nhd. *kauf* alts. nnd. nnl. *kōp* ags. *ceāp* e. *cheap* afrs. *kāp* wfrs. *keap* nfrs. *kaop*, jetzt *kaeep* Hett., m. altn. *kaup* swd. *kōp* dän. *kiæb*, n. mercatus, emtio e. *cheap* wolfeil d. i. käuflich, eig. elliptisch = *good-cheap* (Outzen 100) nnd. *gōdkōp* nnl. *goedkoop* ndfrs. *gōdkūp* wfrs. *goekeap* dän. *godtkiæb* swd. *för godt kæp*. Auffallend hd. *p* in *kaupeln* tauschhandeln Bernd pos. Id. 119 und die ganze Form des aengl. *chaffaryn* e. *chaffer* id., emere, mercari und wiederum *chapman* mercator. Der Begriff des Tauschhandelns tritt in den alten Sprachen begreiflicher Weise noch häufig hervor: ags. *ceāp* bedeutet in diesem Sinne auch Vieh, urspr. als Tauschpreis. Bosworths Unterscheidung von *cīpan*, *cīpan* vendere ist wol nicht gegründet. Außerdem auch *é* in ags. *cēpa* m. mercator u. s. v. Auch nl. *kepen* vet. tenere,

retinere, servare Kil. ags. *cépan* captare, tenere, observare e. *keep* gehören zu uns. Numer, sondern sich aber scharf von ob. Formen.

finn. *kauppa* mercatura esthn. *kaup* id., merces, emtio c. d. *kauplema* finn. *kaupata* mercari, venum exhibere u. dgl. finn. *kaupatta* emi; vendi finn. lapp. *kaupia* mercator finn. *kaupungi* lapp. *kaupok*, *kaipok* urbs (altn. *kaupángr* m. emporium &c.) a. d. D.

aslv. slov. ill. *kupiti* rss. *kupity* pln. olaus. *kupic* bhm. *koupiti* nlaus. *kupis* emere pln. auch coacervare, colligere (Weiteres s. u.) slov. ill. pln. bhm. *kup* m. wend. *kupj* f. u. s. f. emtio m. v. Abll. u. a. aslv. *kupycy* rss. *kupéc* slov. *kupic* ill. *kupac* wend. *kupc* pln. *kupiec* bhm. *kupec*, m. mercator preuss. *kaupisanan* acc. sg. mercatura bhm. *kupíiti* pln. *kupícic* u. s. f. lth. *kupeziáuti* lett. *kupcót* mercari lett. *kupcis* bhm. *kupcík* m. nundinator lth. *kupezius* m. mercator (lett. *kópmannis* id. a. d. D.); u. s. m. Wenn wir bedenken, daß (**S.** 87 erwähnt) lth. *kaupas* m. slav. *kup* m. *kupa*, *kopa* f. acervus pln. *kępa* f. tumulus &c. lett. *kóps* m. *kópa* f. acervulus *kuppata* lth. *kupetà*, f. cumulus foeni u. s. v. wahrscheinlich nicht bloß formell mit ob. Wörtern zusammenhängen; zugleich aber organisch dem d. *háfo*, *haufe*, *hópe* &c. (vgl. **S.** 87. 93. **H.** 45. bhm. *houf* m. Haufen c. d. entl.) entsprechen: so läßt sich eher Entlehnung des deutschen Wortstammes aus dem slavischen, als die umgekehrte, vermuten. In dessen stehn bekanntlich im Deutschen selbst neben vielen mit *h* anl. Wörtereihen, wie namentlich *haufe*, *haupt*, so lange Reihen entsprechender mit anl. *k*, daß die Entlehnung letzterer aus undeutschen Sprachen noch schwieriger anzunehmen ist, als entweder indogermanische, ursprüngliche Nebenwurzeln für beide Reihen, oder theilweises Zurückbleiben der deutschen Lautstufen hinter der Verschiebung. Mielcke hat für (Heu-) *haufen* die d. Synonyme *kebs*, die laus. und posen. Mundart *kupse*, *kopse*; letztere beide *kaupe* für slav. (nlaus.) *kupa* collis, wofür in andern d. Mundarten *kuppe*, *küppel*, *kopf*, swd. *kupa* &c. gilt, vgl. auch *kofel* &c. Smlr 2, 286.

In gleichem Verhältnisse mit den lituslav. Wörtern steht zunächst lat. *caupo*; dann gr. *κάπηλος* c. d. lt. *capere*, vgl. noch lett. *kampt* **H.** 33 vgl. 1, wol auch gr. *κόπη* ansa, vgl. o. ags. *cépan*, aber auch *heft* **H.** 1 und vll. *schaft*. Lt. *cópia* stimmt zu den Bedeutungen von (*kauf*) ags. *ceap* Vieh (Habe) und lett. *kópa* &c. vgl. auch lett. *kópt* „zusammenhalten, warten, pflegen,“ servare, colere *kópigs* diligens *kópá* slav. *kupno* simul vgl. d. *zuhauf*, *tohópe* und vll. lt. *copula*; gewöhnlich nimmt man in diesen lat. Wörtern eine alte Zusammensetzung an, vgl. u. a. Pott 1, 40. — ngr. *καπάδιον* alb. *kopë* Haufe, Herde alb. *kipi* Haufe schließen sich den litusl. Wörtern an.

Mit *capere* sinnverwandte, doch nur formähnliche kelt. Wörter s. **G.** 28 vgl. **H.** 1. Sicherer stimmt gdh. *ceap* auffangen (Fallendes); cy. *cipio* rapere (vgl. Bgl. 125) zunächst zu aengl. *kippe* to take up hastily vgl. auch altn. *kippa* raptare, attrahere und swz. *kippen*, *kibben* surripere.

armen. *kapélion* = gr. *καπίλιον* entl.; die einheimischen Wörter *kap* vinculum *kapél* ligare, jungere *kaput* praeda *kaptél* privare, rapere können mit *capere* &c. urverwandt sein.

8. **Kaurban** *καρβάν* Mrc. 7, 11. **kaurbanam** *καρβανᾶν* Mith. 27, 6. Fremdwörter.

9. **Kaurn** n. Getreide, *καῖρος*. **kaurno** n. Korn, Körnchen, *κόκκος*. krim. **kor** triticum. (Frisch 1, 538. 510 ff. Gr. Nr. 613. 1³, 280. 3, 375. Gesch. d. d. Spr. 67. Smlr 2, 330 ff. Gf. 4, 461. 493 ff. Rh. 877. Wd. 1109. 1235. Bgl. 141. Bf. 2, 128.)

amhd. alts. ags. afrs. nord. *korn* e. mnd. mnl. (afrs.) *körn* ahd. *chorin*, *chorn* alts. *kurni*, *korni* mnl. *koren* afrs. *coern* nfrs. *kooeren*, *kooen* Hett. jütland. *koer*, *kór* (vgl. die krim. Form), n. *granum*, *semen*, *frumentum*; wang. *kón* n. Korn; Kern.

§. ahd. (mlt. a. 778) *cherno*, *kerno* (*cherono* g. pl.) mhd. *kerne* mnhd. nnl. ndfrs. *kern* vll. mnl. *karen*, *karn* Gr. 1³, 280. bei Binnart holl. *kierne* belg. *caerle*, bei Martinez *kerne* nnd. *karn* altu. *kiarni* swd. *kärne*, m. nnl. f. swd. *kärna* f. dän. *kiärne* e. *nucleus*, *semen*, *medulla*, *granum* (*frumenti* u. dgl.) e. salop. *quern* corn. schott. *quairns* granula aengl. *kerne* to sow with corn, to turn to corn e. dial. *kern* id. ags. *cirnel*, *cyrnel*, *cyrnl* n. e. *kernel* ndfrs. *kerel*, vgl. o. belg. *caerle*, *nucleus*, *toles*. Mehrere dieser Formen gehören zugleich zu **Qv. 2**, welche überhaupt mit uns. Numer zu vergleichen ist. frz. *cerneau* *nucleus* *cerner* *enucleare* gehört nicht zu *kern*, *kernel*, sondern zu *cerne* *circulus*, aus *cercne*, *circinus*?

aslv. *zryno* rss. ill. slov. nlaus. *zerno* bhm. *zrno* pln. *ziarno*, n. *granum*, nach Miklosich 32 : aslv. *zrjeti* *maturescere* *süzrjeti* *παραδιδόναι*, *producere*; lth. *žirnis* lett. *zirns*, m. Erbsenkorn, Erbse pl. *žirnei*, *zirni* Erbsen. Die zu **Qv. 2** geh. lituslav. Wörter unterscheiden sich durch den Anlaut slav. ž lth. *g* lett. *dz*.

lat. *grānum* nebst Zubehör s. **G.** 53; wir nehmen keine Identität, nur etwa entferntere Verwandtschaft mit uns. Numer an. Dagegen steht gr. *κάρουον* nahe an Kern vgl. vll. dazu geh. sskr. Wörter eines Stammes *kar* bei Bf. 2, 154.

Leo stellt gdh. *cruineachd* m. mank. *curnaght* *triticum* hierher, obgleich die vollständige Schreibung *cruithneachd* dagegen spricht; Grundbd. vll. Gewächs übh. vgl. *cruthaich* *creare*; alban. *grune* Nemu. *grūrē* Xyl. Getreide, Weizen klingt an, gehört aber vielleicht, wie das glbd. dakor. *grānu*, gew. *grāu* zu *granum*. Dagegen mag eher cy. *cerien* f. *kernel*, *seed of fruit*, sodann gdh. *caor* f. cy. *cair* m. *bacca* und gdh. *coirc* cy. *ceirch* corn. *kerh* brt. *kerch*, m. *avena* hierher gehören. brt. *kraoui* m. gdh. *cró* f. *nux* sind Nebenformen des glbd. kelt. Stammes *knau*, *knó*, zunächst mit d. *hnut*, *hnuz*, *nuß* verwandt; daher u. a. cy. *cnewyll* m. Kern.

finn. *kaura* esthn. *kara*, *kaar*, *kaer* *avena* vgl. die kelt. Ww. *urvrw.*; aber lapp. *hawer* *kordne* id. *kordne* *hordeum* a. d. Nord. esthn. *körne* *Unterkorn*; *Nachbleibsel* vll. nicht hierher, vgl. lett. *atšķirras* *Getreideauschuß*? — Das Albanesische steht zu ferne, um das Etymon von *korn* in alb. *kúar* *ernten* *kórrē* *Ernte* *kurrēsi* *Schnitter zu suchen*; indessen mögen diese Wörter mit gr. *καίρειν* verwandt sein.

armen. Anklänge: *koriz* *kernel*, *stone*, *grain*. — *kaghin* (*gh* aus *l, r*) *hazel-nut*, *filbert*; *acorn* *kaghni* *Nußbaum* übh.; *Eiche* u. s. m. aus gr. *κάρουον*? vgl. vll. auch pers. *gardú* &c. *nux*.

Bopp legt sskr. *gîr* *conteri* &c. zu Grunde vgl. **Qv. 2**. Eine verwandte Wurzel liegt bei *čurna* m. *pulvis*, woher nach Bopp Gl. 127 *vrn. čurn* *frangere*, *conterere*, zu Grunde vgl. auch *čirna* *scissus*, *divisus*. Das **n** in **kaurn** mag gleiches Ableitungsmittel mit diesem sskr. *n* sein.

10. **Kaurs** schwer, *βάρους* 2 Cor. 10, 10. **kauritha** f. *Last*, *βάρος* Gal. 6, 2. **kaurjan**, **anakaurjan** *beschweren*, *belästigen*, *βάρειν*, *επιβάρειν*. **mithkaurjan** in *ptc.* **mithkauriths** *mitbetrossen*, *συμμορφούμενος* Phil. 3, 10. **kaureins** f. *Schwere*, *Gewicht*, *βάρος* 2 Cor. 4, 17. **unkaureins** f. *Unbeschwerlichkeit* in „*in allaim unkaureinom*“ *ἐν παντί ἀβαρής* 2 Cor. 11, 9. (Gr. Nr. 576. 3, 136.

W. Jbb. Bd. 46. LG. in 2 Cor. 11, 9. Castigl. in h. v. BGL. 106; VGr. §. 306. Pott 1, 86. 2, 197. 201. Höfer Ltl. 73. 109. Bf. 2, 291.)

Formell schließt sich an altn. *kaur* u. murmur, stridor *kurr* m. n. id., querela *kaura* murmurare, mussitare altn. swd. *kurra* und. *kurren* (Dähnert 263) id. altn. auch = dän. *kurre* swd. *kurla* minurire (palumbum nhd. *kurren*, *gurren*, *girren*) altn. *kürur* f. pl. sollicitudines ahd. *chürugo* tetrum Gf. 4, 482; vgl. viele Wörter mit stammhaftem *a* u. Nr. 12, namentlich oberd. *kæren* bair. molestare, vexare, ungf. gld. mit **kaurjan** swz. mit sichtbarer Grundbedeutung strepere, „rackeln“; mussitando vel sollicitando molestare: swz. *kâren* röheln; altn. *kæra* queri, incusare. Sehr wahrscheinlich ist die Benennung des sinnlich, wie des geistig Schweren, Pressenden nach den Tönen, die es hervorruft und durch die es kund wird; der bedrückte Mensch stöhnt und seufzt, die Wagenachse auch unter ihrer Last. So kann es kommen, daß die Bedd. premi, teri, gemere, lugere u. dgl. durch gleiche Wurzeln ausgedrückt werden, und daß **kaurn** vor. Nr. und **kaur**s auf eine Wz. *kr*, sskr. *कृ* zurückgeführt werden dürfen, wie **gaurs** G. 19 auf die Nebenwz. *gr*, *गृ*. Das Gebiet solcher Wurzeln ist begreiflicher Weise so ausgedehnt, daß wir uns bei den einzelnen Numern an die nächsten Formen und Bedeutungen halten müssen und die allgemeinsten Beziehungen nur andeuten dürfen. Besonders häufig werden unangenehme und traurige Töne durch die Verbindung der litera canina mit Gutturalen ausgedrückt, und viele deutsche u. a. Wörter sind auf Wzz. *kr*, *qvr*, *gr* dieser akustischen Grundbedeutung zurückzuführen, so weit auch die Verzweigung des Stammbaums sich von dem Ursinne der Wurzel entfernte.

Gewöhnlich vergleicht man sskr. *guru* (sp. *gariya* sup. *gariṣṭha*) und die gld. Ww. prs. *girân* (gravis, carus; lucrum) kurd. *ghrana* lt. *gravis* lett. *grûts* vgl. G. 53; Weiteres s. ll. c. Dagegen stellt sich die Vergleichung des lat. *cûra* (worüber u. Nr. 12) u. s. w. mit ob. altn. *kürur* und Zubehör mit aul. Tenuis. Zunächst zu **kaurjan** &c. etwa aslv. *kor* $\pi\omicron\eta\eta\rho\acute{\nu}\omicron\varsigma$ $\rho\acute{\eta}\mu\alpha$ aslv. ill. *koriti* rss. *kority* pln. *korzyć* bhm. *kořiti* aslv. $\acute{\upsilon}\beta\rho\acute{\iota}\zeta\epsilon\iota\nu$, contumeliose tractare ill. russ. reprehendere rss. subdere, devincere pln. bhm. humiliare olaus. *pokoreć* rss. *pokorić* bhm. *pokořiti* pln. *pokorzyć* id. aslv. slov. ill. *pokoriti* lth. *koróti*, *korawóti*, *pakorawóti* &c. punire aslv. subjicere rfl. obedire, se subjicere, so auch rss. *kority*, *pokority* rfl.; lth. *korà*, *korawónė*, f. poena aslv. slov. ill. *pokora* f. slov. id. aslv. slov. ill. poenitentia u. s. f.; auch mit *a*, vgl. Nr. 12 H. 42, slov. rss. pln. bhm. *kara* f. poena, disciplina c. d. u. a. aslv. slov. ill. bhm. *karati* reprehendere, objurgare, (aslv.) rixari bhm. = rss. *karáty* pln. *karać* punire; *pokarati* slov. id., rfl. huldigen; aslv. subjicere; = *pokarjati* increpare; vgl. die ob. Bedeutungen und sskr. *kṛ* 9. P. offendere, vexare, laedere, ferire, occidere *kṛ* 5. P. A. ungf. id. Zu der goth. Bedeutung der Schwere stimmt ein vielleicht aus gleicher Wz. *kr* hervorgegangener Stamm lth. *kráuti* lett. *křaut* coacervare, colligere, onerare m. v. Abl. und Zss. lth. *kráwà* lett. *křawa*, f. acervus. Man bemerke indessen den verschiedenen Anlaut der lituslav. Wörter der vor. Numer,

Zu slav. *koriti* &c. stimmt finn. *kurittaa* lett. *karristama* castigare, punire vgl. auch vll. die Wörter dieses Sprachstamms G. 19. Zu der goth. Bedeutung und lth. *kráuti* &c. stimmt finn. *kuorma* onus, sarcina, vehes c. d. *kuormata* onerare; vehem constringere esthn. *koorm* Last, Fuder *koormama* belästigen, beladen, aufladen; eine einfachere esot. Wurzel finde ich nicht. — esthn. *kurrisema*, *kurristama* minurire, girren stimmt zwar

zu den ob. d. Wörtern, bedeutet aber auch sich *gurgeln* vgl. esthn. *kurk* finn. *kurkku* *Gurgel*; indessen gilt auch nhd. *gurgeln* von der Stimme der Tauben, und der Name der Gurgel selbst mag nach dem Laute in ihr gebildet sein.

gdh. *cur* difficilis s. m. potestas; defatigatio, fuga, clades *cúram* m. cura, anxietas (vgl. *car* Nr. 12); onus, munus; praeda, spolia (vgl. aslv. *korüsty* spoliium von ob. *koriti*) c. d. *cúradh* m. impedimentum, res afflictissima *curanta* strenuus u. dgl. *curraidh* fatigatus; cy. *cur* m. care; pain, affliction; striking, stroke *curo* to beat *curio* vexare vgl. o. sskr. *kṛ̥* &c. Mit ob. lth. *kráuti* verwandt scheint cy. *crawn* n. coacervatio, obstructio c. d. vb. *cronni* u. s. m. vgl. Celt. Nr. 183 (mare Cronium). — cy. corn. brt. *karg* f. onus (frz. *charge*, *cargaison* &c. nnl. *karge*, *kargazoen* f. Schifflast) ist roman. Ursprungs; Castiglione vergleicht irrig diesen Wortast mit uns. Numer; auffallend öst. *karen* (*kare*) f. Bürde, Last, zu Nr. 12? Mit dieser vrw. vll. gdh. *carraid* f. molestia, angustiae, dolor; rixa, tumultus vgl. ahd. *carmula* lth. *karas* &c. u. Nr. 12, wo übh. Ergänzungen für Nr. 10 zu suchen sind.

11. **Kapillon** scheren, *κείρειν* 1 Cor. 11, 6., das mlt. *capillare* capillos auferre Gl. m. 2, 157. Das lat. Wort muß einen den Gothen fremden Gebrauch bezeichnet haben, der von dem gewöhnlichen Scheren, g. **skaban** 1 Cor. 11, 6., unterschieden war.

12. **Kara** f. Sorge (*visan* *μέλειν*); **kar-ist** *μέλει* **unkarja** sorglos Mrc. 4, 15 vgl. LG. in h. l.: — *visan* *ἀμελειν* 1 Tim. 4, 14. **karon** sich kümmern, *μέλειν* 1 Cor. 7, 21. **gakaran** sorgen, *ἐπιμελεῖσθαι* 1 Tim. 3, 5. (Frisch 1, 501. Gr. Nr. 576. 2, 463. 4, 242. 245. Smllr 2, 320. Wd. 805. Ntr. 1132. Leo Fer. 72 ff. Celt. Nr. 149.)

ags. *cearu*, *cáru*, *cára*, *cáre*, *cár* e. *care* cura ags. *cearian*, *cárian* e. *care* curare ags. *cearig* sollicitus, cautus e. *chary* id., parcus; ags. e. obs. dial. *carc* s. e. auch vb. = e. *care*; adj. dial. stiff; Halliwell 1, 232 gibt (aengl.) *care* grief, vexation, concern, sollicitude, inclination (vgl. die ahd. nord. Bedd.); to think about. ahd. *chara* f. passio, poenitentia, lamentum alts. *cara* f. moeror, dolor *carón* ahd. *charón*, *charén* plangere, lugere alts. *môdcarag* moestus ahd. *charag* (*ch*, *kh*, *c*, *h*) lugubris, später 12. Jh. (Gf. 4, 488) *charch*, *charg*, *carch*, *charclich* astutus mhd. *karc* id.; = nhd. swd. *karg* dän. *karrig* nnl. *karig* tenax, avarus nl. *kaerigh*, *karigh* id., parcus, frugalis, noch jetzt öst. *karg* cautus, astutus; altn. *karig* tenax; contumax; piger, ignavus; ags. *cearig* e. *chary* s. o.; an eine Zss. mit *arg* darf schon wegen der nicht bloß im Hd. anl. Tenuis nicht gedacht werden; jedoch zeigt it. *gargo* callidus, wenn wir es mit Diez 1, 57. 298. zu mhd. *karc* stellen dürfen, die Media; eine andere Ableitung s. u. Die alte *chara* hat sich in nhd. *charfreitag*, *charwoche* e. *chare-thursday* erhalten (eine andre Erklärung s. bei Frisch 1, 167; auch aköln. *gartag* Wallr. 24 *gardaich* Hagen Rchr.) — altn. *kar* n. squalor; res rejicula vgl. den Schmutz der Trauer, des Geizes; vll. mit nhd. *kéren* ahd. *cherian*, *kerren* verrere vrw.? — *kör*, g. *karar* f. lectus aegrotantium vgl. aengl. *care-bed* „a bed of care“ Hall. 1, 232. — altn. swd. *kæra* dän. *kiære* queri, incusare; vgl. die bei Nr. 10 erw. *Zuwr*. u. das u. Folgende. — altn. swd. *kær* dän. *kiær* nl. *caere* (f. *caere*) carus, dilectus (vgl. o. aengl. *care*) m. v. Abl.; den wie es scheint dem nord. *kæri!* &c. entsprechenden Vocativ nml. *caren* mag Grimm 1³, 280 nicht hierher stellen vgl. o. Nr. 10; sollte nl. *caer* a. d. Rom. entlehnt sein? Kiliaen leitet

kaere, kare, kaerken cara, amica aus „*karen* vet. sax. eligere, diligere“ (zu Nr. 24). altn. *kæra* f. 1) amica, sponsa, uxor 2) lis vgl. o. *kæra* und swd. *kæran* f. incusatio; vgl. Nr. 10. Unter der dort erwähnten zahlreichen Verwandtschaft vgl. noch namentlich ags. *ceorian* to murmur, complain *cearcian* e. dial. *chark*, *cherke* stridere aengl. *chirre*, *chirk* = c. *chirp*; *ceorian* : ags. *cyrm*, *cirm* m. clamor, stridor, tumultus *cyrman* clamare e. obs. dial. *charm* murmur; *avium strepitus* v. agmen; die alte Bedeutung scheint die spätere Aufnahme des frz. *charme* aus lt. *carmen* erleichtert zu haben, woher auch ahd. *garminôn*, *germenôn* mlt. *carminare* incantare, wozu Graff 4, 263 wol richtig auch ahd. *kermenôn* aggarrire (ineptas nugulas) stellt; nnd. nnl. *karmen* nnd. *kermen* gemere, lamentari; vgl. ahd. *karmula* f. seditio (tumultus) L. Boj. Gf. 4, 493. Von dem bei Nr. 10 erwähnten oberd. *kæren* unterscheidet sich ahd. *cherran*, *kerran* st. mhd. *kerren* st. (prt. *kar*, *quar*) garrare, strepere, stridere, gemere, grunnire ahd. *queran*, *chueran* st. gemere, in neueren hd. nd. Mundarten *kerren*, *kirren*, *quarren*, *quirren*, *körren*, *kirschen*, (öst.) *karsen* &c. vgl. Qv. 2. Frisch 1, 511. Smllr 2, 324. Br. Wtb. 1, 775. Gf. 4, 461 ff. Swck d. Wtb. 340. Wd. 1057. 1094. 1678. 2246. vgl. swz *kergegn* mussitare altn. *qvarta* queri u. s. v. In ahd. *charal* amhd. ags. aengl. nord. *karl* ags. *ceor*, *ceorl* aengl. *cherel*, *chel* e. *carle*, *churl* nhd. *kerl* mnl. *caerl* nnl. *karel*, *kerel* nnd. *kêrl*, *kerdel* (zerdehnt) afrs. *tzerl*, *tzirl* nfrs. *tzierl* weisen die alten Bedd. amator, conjux, mas auf die Bedeutung des ob. nord. nl. *kær* &c., zugleich aber auch auf die bei Männer- u. Gatten-namen öfters zu Grunde liegende Bedeutung der **kara**, der Sorge für die Angehörigen, nach Leo indessen um den schweren Lebensstand des unfreien Mannes; in ndfrs. *kar-ming*, *karmen* vir ist l ausgefallen vgl. Outzen 153 ff., so auch in lapp. *karman* mas.

gdh. *car* m. cura, selten gbr. vgl. entspr. Ww. mit u Nr. 10. cy. *care* m. (e. *cark* s. o.) care, sollicitudo *carcus* solicitous, anxious *digarc* careless; gdh. *carach* astutus, fallax (= ahd. *charch*); flexuosus gehört zu *car* (*cor*) m. motio, mutatio, conversio, flexura, dolus, urverwandt dem hd. *kéren*, ags. *cerran*, *cirran* (nach Gr. 1³, 254 kurzvoc., nach Bosw. lang), *cyrran*, vrm. auch e. *chare* (*char*) u. a. revertere, impedire (vgl. gdh. Ww. mit u Nr. 10); pellere, expellere (vgl. altn. *keira* in ähnl. Bed.); labor inpr. diurnus, negotium, laborare &c.; letztere Bed. grenzt an die der Sorge und uns. Numer, zu welcher auch die Form eher stimmt, als zu ags. *cyrran* &c.; mag aber eigentlich die Einem zufallende und periodisch wiederkehrende Arbeit bezeichnen, wie den ags. *cér*, *cérre*, *cÿr* &c. versio, flexus, vices, temporis spatium, occasio, negotium bedeutet. Das Verhältniss aller dieser Wörter zu uns. Numer übh. und besonders zu *karg* ist zu beachten. — Allg. kelt. *car*, *cár* adj. s. m. amicus, jetzt gew. affinis; pl. cy. *ceraint*, *cerynt* brt. *kérent* trägt participiale Form und geht auf cy. sg. coll. *carant* gdh. *caraid*, m. id. zurück; brt. *kér* vann. *kir* corn. *ker*, *kyr* carus, theuer in all. Bdd. cy. *caru* corn. *cara* (*cary*, *car*, *charer*) brt. *karout*, *karet* amare brt. auch desiderare, velle (wie d. lieben u. dgl.) brt. *kéraat* rendre ou devenir plus cher gdh. *cáir*, ein vieldeutiges Wort, bedeutet u. a. carum reddere; = *cáirich* componere, ordinare, instruere, sternere, sarcire vgl. *car cura?* Zahlreiche kelt. Sprößlinge der Wz. *car* gehn von der Bed. amare aus; hierher auch *digar* cy. non amatus; *perditus* brt. non amans; *trux*, *inhumanus*, *crudelis* u. dgl. cy. *digarad*, *digariad* neglectus, *perditus*, *destitutus*, not taken care by any, auf beide

Bdd. Sorge und Liebe hindeutend; *digaru* to cease loving, to discard (das e. Wort nur zuf. ankl.); dagegen brt. *digarez* m. prétexte, excuse, défaite vgl. vann. *karéein* blâmer, reprimander, condamner, wozu vrm. brt. *kiriek* adj. s. m. causa, culpa cy. *caredd* m. sin, crime, fault, offence vgl. gdh. *coire* (oi wie u in e. *cur*, *fur* ausgesprochen) f. id. und ob. nord. *kæra* = brt. *karéein*. — cy. *carl* m. rusticus u. dgl. a. d. D. — Mit i ob. vann. *kir* und cy. *cir* m. bounty, benefit *cirio* to pity, cherish *ciried* m. beneficence, alms, charity vgl. das gld. a. d. Rom. entl. *cardawd* f. m. v. Abl. (auch ahd. *karitati* f. caritas) und anderseits *cawrdeb* m. munificence, bounty *anhawr* avarus *coraw* liberal *anhorydd* m. ungenerosity. Zu ob. *cym*, *karmen* stimmt corn. *carma* s. vb. cry neben *garmi* vb. altcy. *garym* cy. *garm* s. f. *ysgarm* s. m. *garmio*, (frequ.) *germain*, *ysgar-main* vb. brt. *garm* s. m. *garmi* vb. gdh. *gairm* s. m. vb. clamare, vocare u. dgl. von dem ungf. gld. cy. gdh. *gair* u. s. v. vgl. G. 19. lt. *garrire* d. *girren* &c.

lt. *câra* altlt. *coera* nach *coerato* = *curato* Gell. N. A. 4, 2 mögen wir von den kelt. Wörtern Nr. 10 und unsrer Numer nicht trennen; mehrere Ableitungen s. bei Pott 1, 123. Bf. 2, 152. An die nord. nl. kelt. Wörter schließt sich lt. *cârus*: *carére* theuer sein? oder eig. verlangen, vermissen? worauf deutet die Construction mit dem Ablativ? vgl. Pott 1, 200. Schwenck lt. Wtb. h. v., der gr. *χῆρος* vergleicht. Das seltene *carissa* vafra, fallax &c. vgl. Swck h. v. erinnert an ob. *charch* gdh. *carach*. — gr. *χάρμη* erinnert zwar an ob. *karm* und die folg. lth. lett. Wörter, gehört aber zu *χαίρειν* und nicht hierher.

Die bei Nr. 10 angeführten lituslav. finn. Wörter nähern sich nur wenig den Bedeutungen uns. Numer, doch gehört aslv. *karyba* cura zu ihnen; zunächst stellt sich *kara*, *karati*, *koriti* zu nord. *kæra* brt. *karéein*; vgl. auch (von Pott zu III. 42 gestellt) lth. *kâras* m. lett. *kašš* m. preuss. *kariausnan* acc. sg. pugna, bellum lett. auch rixa, lis; lth. *karâuti* lett. *karrôt* bellare lett. *karrinât* vexare vgl. cy. *curio* id. Nr. 10. esthn. *kârra* strepitus, tumultus *kârrama* tumultuari, rixare u. s. v. vgl. o. ahd. *carmula* &c. — lapp. *keres*, *kerok* carus, dilectus *kerot*, *kerahet* amore capi c. d. a. d. Nord. — bask. *cario*, *carastia* carus c. d. a. d. Rom.

sskr. pers. *kârâ* f. moeror, aerumna sskr. auch carcer (vgl. Nr. 13) armen. *kari* (*karikh*) moeror, aerumna, penuria, violentia, angustia, vitium, facultas, potestas (vgl. die Bdd. von gdh. *cur* Nr. 10 und u. *karél*); adj. adv. nimius, immensus, immanis, ingens, horrendus, gravis n. dgl. (vgl. **Kaurs** Nr. 10) sskr. *karâla* ingens, horrendus *karûna* queribundus, flebilis, miserabilis *karunâ* f. misericordia *kârûnika* arm. *karékî* misericors zeigen mancherlei Berührungen unter einander und mit uns. Nrr. 10. 12. Selbst die Bedeutung von sskr. *kâra* m. labor, nisus (von *kṛ* facere) rührt nahe an die der Sorge für und um Etwas; dazu stellt sich u. a. arm. *kar* facultas, vis *karél* pollere, aptum esse. Mit u, vgl. Nr. 10, hind. *kurhnâ* lamentari, moerere *kurhânâ* affligere, vexare zig. (span.) *carelô* m. *coripén* f. aerumna Wz. *kur* facere, laborare; ferire (cy. *curo* Nr. 10); bellare, pugnare (vgl. lth. *karas* &c.) Pott Zig. 2, 113 ff. vgl. sskr. Wz. *kṛ*, *kṛ* (o. Nr. 10) in vielen Bedeutungen.

Wir bescheiden uns, für Nrr. 10. 12. mehr Versuche, als Ergebnisse exoterischer Vergleichung gegeben zu haben.

13. **Karkara** f. Kerker, Gefängniß, φυλακή, δεσμοτήριον. (Frisch

1, 510. Smlr 2, 327 Gf. 4, 489. Rh. 864. Wd. 788. Leo. rect. Bgl. 71. Bf. 2, 285 ff.)

ahd. *karkari*, *charchari* m. *kharkhella*, *charchella* &c. f. mhd. *kerkære*, *kerkere* nhd. nnd. *kerker* alts. *karkári*, *kerkre* mnd. afrs. *kerkener*, m. ags. *carcern*, *carcærn*, *cearcern* n. (hd. a. 1581 *kärchen* f. s. Smlr h. v. nhd. student. *karzer* m. n.) cy. gdh. *carchar* m. vb. *car-charu*; corn. *carhar* gdh. *carcair* m. (auch *sentina bovilli*) *carcar* m. (auch *arca*) gr. *κάρκαρον* sämtlich a. d. glbd. lt. *carcer* n.

Leo vergleicht als urvrw. ahd. *haruc* ags. *hearg* altn. *hörgr*, m. Heiligthum, heilige Stätte, als Einfriedigung (nicht so Gf. 4, 1015. Gr. Myth. 59.) und gr. *ἐρχος*. — sskr. *kárâ* f. (s. vor. Nr.) *kârâgâra* m. (*âgâra* domus) *carcer* klingt mindestens nahe an; das von Bopp verglichene lth. *kalëti* in *carcere esse* c. d. gehört eher zu Wz. *kal* *cudere* u. dgl.; vgl. S. 90.

14. **Kas** n. Gefäß, *κεδος*, *κεράμιον*, *βάτος*. **Kusja** m. Töpfer, *καραμέυς*. (Gr. Nr. 548. 2, 500. 988. 3, 456. W. Jhb. 1824. Smlr 2, 320. Gf. 4, 463. Stalder 1, 87. Rh. 984).

ahd. *char* n. *cratera*, *sinum*; in vielen Zss. Gefäß, Geschirr, Behälter bed. (mhd.) oberd. *kar*, *kâr* öst. auch *kor*, n. id., daher Maß für Milch, Getreide; öst. auch Geflecht, Korb; Brunneneinfassung vgl. *brunnkar* n., *brunnkorb* m. Brunnenbehälter Smlr 2, 321; Einzelheiten s. ll. c.; häufig gieng später *kar* durch Anlehnung absterbend in das Lehnwort *korb* über, wie in Zss. mit *bien*, *leich* (Sarg), *fisch*, *käse*, *licht* (? s. Frisch 1, 538) s. ll. c.; in Zss. verhallt *kar* in oberd. *kër*, *gër* z. B. vgl. auch *chasichar*, *chesichar*, *chaschar* &c. mhd. *kesekar*, noch a. 1445 *chäschar* batr. *käschker*: vll. auch in nnl. *aker* m. vas *aquarium* (Kil.), die 1. Hälfte zu A. 109. — alts. *kar* in *bikar* n. *alveare* Cl. Arg. mnl. mnd. *car* (v. *alecorf* Aalkorb) *nassa* Gl. Bern. nnl. *kâr* f. *Fischhälter* = oberd. *fischkar*: vgl. auch afrs. *raemkoer* (indessen an nhd. *köder* erinnernd) Rh. 984 nfrs. *koer* Korb. altn. *kër* u. vas; *palus*, Sumpf (in letzt. Bed. = dän. *kær*, *kiær* n. swd. *kärr* n. hierher?) nnord. *kar* n. *tina* dän. auch *vas* übh. altn. *kéralld* n. swd. *kävîl*, *kârl* n. vas. Altes s. erhielt sich vielleicht in swz. *kessi*, *chessi* n. großer Keßel, wenn nicht mit *ß* zu schreiben zu Nr. 15; sylv. *tödtunkässun* Sarg (Tottenlade) ist das glbd. it. *cassa*, sonst *Kasten* übh. bd., aus lt. *capsa*, demnach nicht mit ahd. *licchar* &c. Sarg zu vergleichen.

Schwerlich ist mit Grimm *kase*, *caseus* hierher zu ziehen vgl. V. 85, Anm. 10. Ob *kasten*, *kiste*, *cista*, *κίστη*, cy. *cist* f. gdh. *ciste* f.? Näher steht gr. *κιστύβιον* n. *Becher*; *Milcheimer*; doch vgl. u. a. Pott 2, 110. Bf. 2, 307. Etwa auch gdh. *cascar* m. *poculum*; Pictet 106 gibt ein ir. *case* vase: sskr. *časaka* vase à boire Wz. *cas* *manger*. Von ob. kelt. *cist*, *ciste* *Kiste* unterscheidet sich cy. *cest* f. *corbis*; *venter* brt. *kést* f. *corbis*; *alvear*; gdh. *céis* f. *corbis*, *basket*, auch = e. *case*, vll. aus diesem (frz. *caisse*, *capsa*) entlehnt.

lapp. *kare* vas a. d. Nord., wie dän. *kar* auf eine verlorene altn. Form deutend; *wedde kare* *corbis*.

1) Zu ob. sskr. *časaka* *poculum* stimmt slav. *časa* f. slov. id. ill. id.; = rss. pln. *lanx* u. dgl., in letzt. Bd. neben rss. pln. *čara*, *r* aus *š*? Das pln. dem. *časka* bedeutet, wie ahd. *char*, auch *Muschelschale*. 2) lett. *kausis*, *kauss* *lanx*, *pelvis*; (*galvas* &c.) = lth. *kiäuszë*, *kiauszia* f. *cranium* vgl. altn. *haus* swd. *varend*. *hös* m. id.; aber nnd. *kausse* (Br. Wth.

1, 755) lth. *kauszas* m. capula, haustum nd. *kowse* (Dhrt 251) dän. *kous*, *koes*, *kouse* (patera, haustum u. dgl.; *or*, *ou* aus vll. unorg. *g* vgl. die swd. dial. Formen *kögsa*, *kiöksa* = dän. *kous* Thonschale) c. swd. *kosa*, gottl. *kausa* (calix minor) f. esthn. *kaus lanx*, patera (dazu vll. finn. *kauha* lapp. *kokse* cochleare, calix, Stef) vgl. Bd. I. S. 60, welche Stelle wir bei dieser Gelegenheit ergänzen. nnd. *kausse* &c. scheint uns identisch mit nnl. *kousse*, *kous* f., das sowol Trinkschälchen, wie Strumpf bedeutet und in der That wiederum nahe verwandt erscheint mit *hös* f. ags. altn. ahd. *hōsa* f. u. s. f. Strumpf (Hose) &c., und dieses mit nnl. *hōzen* = altn. *ausa* &c. a. a. O. vgl. ebds. *hōster* und wanger. *aufhōez* ausschöpfen Ehrentraut Fr. A. 1, 66 swd. *hōsa* = ösa bei Ihre vgl. Schwenck d. Wtb. 303, der auch nhd. *hose* f. = nnd. *æse* Butterfaßchen, Butterhose gibt und mit Recht die Identität des Wortes *hose* in seinen verschiedenen Bedeutungen vermutet. Dagegen dürfen wir frz. *chausse* &c. nicht von lt. *calx* trennen. 3) aslv. *košy* rss. pln. slov. ill. nlaus. bhm. *koš* m. rss. *koša* f. magy. *kas*, *kosár*, *kosolya* corbis *košara* ill. slov. id. aslv. ovile rss. *košely* m. cophinus, ploxinum; pera lett. *ķeša*, *ķessele*, *kaša*, *kašels* pera; das von Pott hierher gezogene lth. *kaszélē* f. „Lischke“ (vgl. pln. *łyżka* rss. *lūiška* Schneeschlittschuh u. dgl.) vgl. pln. *košle* bhm. *kosle*, *kūstle* f. pl. Schlittschuhe nicht hierher. Ich wage keine dieser drei Reihen, am Wenigsten die zweite, mit Bestimmtheit zu uns. Numer zu stellen; Berührungen bieten alle.

Noch weiter draußen klingen semit. kopt. pers. Gefäßnamen in Menge an; vgl. u. a. Kurd. Stud. Schwarze Aeg.

15. **Katils** m. Keßel, *καλίον* Mrc. 7, 4. (Gr. 3, 457. Smllr 2, 336. Gf. 4, 537. Rh. 867. BGl. 63. Pott. Lett. 1, 54. Bf. 2, 323.)

altn. *kati* m. catinus, Fad; *cymba* (ags. *cete* Gf. I. c.) ahd. *chezzi* (swz. *kessi* n. s. vor. Nr.); *chezil*, *chezzil* &c. amhd. *kezzel* nhd. *keßel* afrs. nnd. nnl. *ketel* ags. *cetel*, *cytel* e. *kettle* afrs. *tsetel*, *szetel*, *sthill*, (strl.) *tsetel* ndfrs. *sél*, *sâl* wang. *sjittel* strl. *sætel* helg. *settel* nfrs. *tjaettel* wfrs. *tjettel* altn. *kétill* swd. *kittel* dän. *kjedel*, m. ahenum. A. d. D. mlt. *sedellus* frz. *celet* Weihkeßel?

lat. *catinus* m. *catinum* n., dem. *catillus* m. *catilla* f. *catillum* n. Tiegel u. dgl., wol vrw. mit gr. *κατύλη*; die Entlehnung der d. Wörter a. d. Lat. ist wegen der Bedeutung und der Formen ohne Ableitungssuffix zweifelhaft. lth. *katilas* lett. *katils* aslv. *kotlū* slov. russ. bhm. *kotel* ill. *kotal* pln. *kociet*, *kociot* olaus. *kottot* nlaus. *koll*, *košél*, m. ahenum zeigen größtentheils weit stärkere Lebendigkeit der Ableitungen, als im Deutschen, so daß auch hier die Richtung der Entlehnung zweifelhaft ist; die kürzeren deutschen Formen fehlen indessen hier. Der alte Vocalismus zeigt sich auch in den gld. Ww. esthn. *kattal*, *kattel*, *katla* finn. *kattila* magy. *katlan*, neben magy. türk. *kazán* pers. *qazghán* ngr. *καζάνι* n. auch hierher? Samoied. Dialekte haben *kuosol*, *kosildi* wol durch russ. Vermittelung, vgl. auch alb. *kusi* id. Zu lt. *catinus* stellt Bopp sskr. *kaṭhina* n. vas fictile, vll. corbis: Benfey zu uns. Nr. sskr. *gaḍḍuka* (u, ū) m. goldnes Waßergefaß, schwerlich mit Grund.

16. **Kavtsjo** f. Bürgschaft, aus lt. *cautio*. Mon. Neap.

17. **Kahvjands** schäumend, frühere (falsche) Lesart statt **hvathjands** Mrc. 9, 20.

18. **us-Keian** st. **kai**, **kijnn**, **kijans** aufkeimen, *φύγειν* Luc. 8, 6 nach LG in ptc. praet. **uskijanata**, statt dessen Grimm **uski-**

nanata vermutete. **keinan** keimen, wachsen, βλαστάνειν Mrc. 4. 27. **uskeinan** id., φυῖλαι Luc. 8. 8. ἐκφυῖλαι Mrc. 13. 28. **nithus-keinan** mitaufsproßen, συμφυῖλαι Luc. 8. 7. (Frisch 1, 508. Gr. 1², 854. 2, 147. 233. 258. 4, 26. Smllr 2, 52. 296. 305. Gf. 4, 450. Wd. 1059. Bopp VGr. 115 ff. 126. 1014. 1113. Gl. 134. Leo Fer. 15.)

ahd. *chinan* st.? dehiscere, patescere (vgl. die Bedd. **G.** 32 und das gld. *ginôn* **G.** 18); promere, manifestare; pullulare *archinan* germinare; gignere mhd. *kinen* st. dehiscere; pullulare Z. 183 vgl. *kinnen* &c. **G.** 32 *aufkeinen* Voc. a. 1482 *auskeinen* Matthes. Frisch l. c. keimen bair. dehiscere, aufspringen des Leines ags. *cinan* st. hiare, dehiscere, diffindi *cinian* id. (to gape) *cinu*, *cýne*, *cine* f. e. obs. dial. *kine*, *chine* gew. *chink* fissura; alts. *kinan* st. (praet. *kén*) afrs. *kinia* Hett. germinare strl. *kinne* sw. id. wangerög. *kin* sw. id.: s. m. germen, keim nml. *keen* id.; fissura *kenen* diffindi, rumpi; germinare; bei Kiliaen *kene* germen regerminans (grana madefacta, nhd. *keimen* id.). Stender lett. Wtb. 1, 42 hat *kienen* = *keimen*, vll. eig. nd.

Ebenso aus der vocal ausl. Urwurzel ahd. *chimo* amhd. *kim* nhd. *keim* nnd. nml. *kiem* (*ie* aus *iu*?), m. dän. *kime*, *kiim* c. germen ahd. *chiman* Windb. Pslm. mhd. *kinen* nhd. *keimen* nnd. nml. *kiemen* germinare; *come* schott. id. e. dial. to be ripe wol zu *kommen*. — (vgl. **G.** 7.) ahd. *kidi* n. in *frumikidi* primitiae Otrf. 84, 12. Gf. 4, 365. mhd. swz. *kide* n. Z. 182. c. Stalder 1, 98. swz. *kidel* c. dem *kidli* n. genimen, surculus fränk. (Anspach.) *keid* f. Kohlpflanzling. swz. *keist* (vgl. **G.** 7) m. genimen; semen animale *keisten* germinare; onanizare: nml. *keest*. m. Kern, Mark, medulla Binn. (nl.) *keesten* germinare, pullulare; *s* aus einem Dental assimilirt, oder *st* Ableitungssuffix? vgl. öst. *keut*, *keust* n. semen animale. *eu* wie o. nnd. nml. *ie* aus *iu*? der Gleichlaut mit nml. *kuít* **Qv.** 7 hat M. Höfer zur Identificierung beider verleitet. alts. *kith* m. oder n. ags. *kidh* m. germen, surculus schwerlich mit verschlucktem *n*, wofür etwa spräche oberd. *kindl*, *kinnl* (*kindlein*) n. id.; infans: jedoch wol nicht in letzt. Bed. zu trennen, eher in beiden von Wz. *kn* generatio abzuleiten vgl. Nr. 21. 29. 33. 34.: ags. *cild* n. infans e. *child* s. u. Nr. 20 trennen sich von *kind*, wie von *cidh*, das schon durch alts. *kind* proles neben ob. *kidh* hinlänglich von ersterem geschieden ist, auch kaum sich formell zu *cidh*, *cýdh* = hd. *künd* &c. u. Nr. 34 stellen läßt, da es nicht mit *ÿ* vorzukommen scheint; wiederum verschieden ist ags. *cind*, *gecynd* e. *kind* indoles s. Nrr. 21. 33. Außerdem erscheinen mit kurzem Vocale und wechselnder Dentalstufe alts. *kithi* germen e. *chit* id. germinare Hall. 1, 247 *t* aus *th*? vgl. auch *kit* brood, family, quantity ib. 2, 495? nordengl. *kith* kindred; acquaintance; knowledge &c. gehört zu ags. *cýdhan* aengl. *hithe*, prt. *kid* manifestare Nr. 34; e. *kid* infans, gew. hoedulus s. **G.** 11. Die engl. Quantität ist nicht maßgebend für die ags., am Wenigsten vor *dh*, *th*.

Die starke Biegung der secund. Wz. *kin* deutet auf hohes Alter; **keinan** verhält sich zu *keim*, *chimo* wie **skeinan** zu **skeima** **S.** 81: 80. Urwz. *ski*, *ski*; dort könnte sogar ein ältestes **uskeian**, **skeian** das *Hervorbrechen*, *Anbrechen* des Lichtes, wie hier des Keimes, bedeutet haben. Bei den exot. Vergleichen setzen wir ebenfalls das Alterthum der sec. Wz. *kn* voraus. Selbst die kurzvoc. Wz. *gn* **G.** 32 vgl. 18 erscheint nur als eine Nebenwurzel derselben: Bopp legt bei **kija kinja** zu Grunde und vergleicht sskr. *gáye* nascor aus *ganye*; *Keim* leitet er direkt von *keinen* vgl. **S.** 81 und vergleicht als nach Stamm und Bildung verwandt

sskr. *gánman* n. *gániman* m. Geburt lt. *germen* st. *genmen* und *gémimus* vgl. VGr. 691; uns. Wtb. **J.** 11. Lt. *gemma* f. Sproß, dann Edelstein *gemmare* = ags. (*gim* f. Edelstein) *gimmian* to bud, bloom leiten wir lieber aus *genma*, als mit Schwenck und Pott aus *gesma*.

brt. *kin*, *égin*, *hégin* m. *germen*, surculus (germe des grains; bourgeon des arbres) *kina*, *égina*, *hégina* germinare, germer, bourgeonner stellen wir hierher, obgleich cy. *egin* m. &c. **A.** 41 vgl. **12.** **J.** 11. kein *cin* neben sich zeigt, vgl. dagegen cy. Wz. *cen* u. Nr. 33, wozu auch wol corn. *eghen* &c. genus (**A.** 41) und *kinethal* generatio gehört; ebds. s. gdh. *cinn fieri*, crescere nebst Zuhehör und slav. *čyn* incipere &c.

Anklang zeigt lth. *žembėti* aslv. *prožebati* &c. germinare vll. zu *žambas* slav. *žab* Nr. 22 gehörend, wie z. B. pln. *kiet* m. sowohl Eckzahn, als Keim bedeutet.

In folgenden Wörtern, welche nach Form und Grundbedeutung unserer Numer nahe stehn, werden wir zwar nicht mit ihr und unter einander identische, aber verwandte Stämme erkennen vgl. **G.** 7. 18. aslv. slov. *zijati* aslv. *zjejati* ill. *ziati* rss. *zijaty* pln. *ziac* hiscere, das Maul aufsperrn slov. auch klaffen, plärren pln. auch nach Luft schnappen bhm. *zeji*, *zati* schnaufen vgl. russ. *zjev* m. Rachen, Schlund *zjevaty* bhm. *ziwati* pln. *ziwac* gähnen &c. bhm. *zewel* m. Gaffer c. d. (ahd. *gewôn*, *giên* &c. **G.** 18); slov. *zéh* m. Gähnen vb. *zéhati* ill. *zehati*, *zihati* &c., dabei überall die dem Slavischen so geläufigen Bildungen mit *n*. lth. *žaju*, *žoti* mit dem Munde befaßen *žotis* f. Riß, Kluft *žoksczoti* gähnen (*žopsoti* &c. *gaffen* alb. *chap* öffnen) lett. *žawāt* &c. gähnen. Wir stellen richtiger alle diese Wörter zu den mit gutt. Media anl. deutschen **G.** 18. Ob bei lt. *hiare* gr. *χαίρειν* &c. Media aspirata anzunehmen sei, ist schwieriger zu entscheiden.

19. **Kelikn** n. Thurm, Haus. *πύργος* Mrc. 12, 1. Luc. 14, 28. Speisesaal, *ἀνώγειον* Mrc. 14, 15. (Gr. 2. 160. 284 ff. 1000. 3, 430. Gesch. d. d. Spr. 318 vgl. 428. Vorr. zu Schulze.)

Völlig entspricht kein deutsches Wort; am Nächsten ein früher von Grimm verglichenes mit der Media anl. altn. *galkn* campana Schaf. 1, 440, das Biörn nicht hat. Da **kelikn** seiner Bedeutung nach leicht Fremdwort sein kann, so ist eine Musterkarte von Ableitungen um so eher zulässig.

Bekanntlich erscheint neben *kirche* ahd. *chiricha*, *churicha* &c. alts. *kirika*, *kerika* ags. *cyric*, *ciric* &c. altn. *kyrkia* (aslv. *cryküry* &c. prss. *kirkis* esthn. *kirrik*, *kirk*, *kerk* finn. *kirkko* &c.) schon ahd. *chilicha*, *chilcha*, *chilicha*, *chilecha* mhd. swz. *kilche* (*hilke*), *kille*, *kile* swz. *chilacha*, *chulcha* &c. (auch *chiercha*) sylv. *chielcho*, f., womit Grimm neustens **kelikn** st. **keilikn** vergleicht, als mit der ältesten Form, aus welcher sich die mit *r* erst entwickelten; jedoch die Möglichkeit annehmend, daß erstere erst von irischen Mönchen eingeführt wurde vgl. gdh. *ceall*, *cill*, pl. *cilleann*, f. aedes sacra, templum, *cella*, aus diesem lat. Worte entlehnt? vgl. **H.** 82. Grimm deutet auch auf alb. *külle* Thurm (wol mit alb. *kulm* Zinne verwandt, das indessen, wie deutsche u. a. entspr. Wörter aus lt. *culmen* entlehnt ist) und auf lth. *kóras* m. *koryczia* f. id., Glockenthurm, vgl. rss. *kolokolynja*, *kolokólnica* f. id. von *kókol* (nicht st. *klókol*) Glocke, zwar noch mehr an **kelikn** anklingend, aber zu neu, um damit zusammenzuhängen, was jedoch Schafarik annimmt; dagegen stellt sich zu alb. *küllë* türk. *kullé* ill. *kula* f., dem. *kulica* f., turris, ganz versch. von rss. *kolok* — —. Grimm hat mit Recht seine frühere Zu-

sammenstellung mit lth. *kalējimas* m. carcer (nhd. Indsch. Thurm) aufgegeben. Ebenso wird auch aslv. *kaležy* σόλος, columnae ferne stehn. Eine Entstellung aus mlt. *coenaculum*, das sowol Speisezimmer, als Stockwerk bedeutet, wird ebensowenig gedacht werden dürfen, als an eine Ableitung aus mlt. *coelum* Gewölbe, Zimmerdecke *celare* contegere v. *came-rare* aedificium.

krim. **Kilem** s. **L.** 32.

20. **Kilthei** f. Mutterleib, γαστήρ Luc. 1, 31. **inkiltho** f. schwangere, ἔγκυρος, σπυελήφουσα. (Grimm Gesch. d. d. Spr. 662. Schwenck d. Wtb. 323.)

Entsprechende deutsche Wörter fehlen; verwandte suchen wir in ags. *cild*, *cyld* n. (*cildhāma* m. uterus) e. *child* infans; etwa auch in swd. *kull* m. dän. *kuld* n. foetus, proles, Kinder einer Ehe, Wurf von Thierjungen: dän. *kyle* werfen, schleudern? swd. *kulla* f. foemina, puella rustica *kull* dial. *kulter*, *kulting*, *kylting* dän. dial. *koltring*, m. großer Junge; swd. *kult* auch großes Ferkel ags. e. *colt* pullus equinus e. dial. Jungfernschwarm (Bienen) vgl. o. Nr. 3.

Indessen führt die Gestalt des *uterus*: *uter* auch auf andre Vergleichen, wie ags. *cyl*, *cyll* m. uter, leather bag or bottle pl. *ciellan* obbae, leather bottles u. dgl. altn. *kýll* m. uter, mantica (sonst gurgus &c.) *kyllir* m. culeus, uter, scrotum vgl. nnl. *kul* f. penis; ahd. *kiulla*, *kiula*, *chiuilla* &c. f. pera, wozu Graff 4, 387 (mlt.) *cugila* v. tasca pera stellt; lt. *culeus*, *culeum* (*úl*, *ull*): *cóleus*, *cóles* gr. *κόλεός* m. (vagina); *κόλη*; auch *κοιλία*: *κόιλος* u. s. v., wenn nicht dem d. Stamme *hl* entsprechend; cy. *cylla* m. venter, stomach altec. *cull* m. vrm. id., durch pectus übs. gdh. *cilfing*, *cilfin* f. venter, vgl. BGl. 102 v. *garbha*; roman. und kelt. Namen für testiculus, penis vgl. u. a. Celt. Nr. 179 mögen sich anschließen, können aber auch anders gedeutet werden; auch Thiernamen wie o. Nr. 3 und u. a. gdh. *cullach* m. vitulus aper; homo imbecillus v. castratus. — lth. *kullys* m. uter, culeus, scrotum lett. *kulla* f. pera dem. *kullite* = alb. *kulētē* sacculus russ. *kuly* f. saccus — vgl. aslv. *küila* = gr. *κήλη*? — neben slov. *čula* f. id. und anderseits rss. *kalitā* pln. *kaleta* f. pera; Pott Lett. 2, 57 vergleicht ob. ahd. *chiulla*.

21. **Kindins** m. Statthalter, ἡγεμών. (Grimm RA. 229. 231. 756. Gesch. d. d. Spr. 706. Leo Rect. Pott in H. Ltz. 1845 Nr. 209. Zeuss 467. Mone nord. Heid. 2, 165. Gf. 5, 753.)

„Apud hos (Burgundios) generali nomine *rex* appellatur *hendinos*“ Amm. Marc. 28, 5 bildet das Seitenstück zum goth. **kindins**, wie ebds. *sinistus* S. 54, doch mit bemerkenswerthem Unterschiede der anl. Gutturalstufe, die um so bedenklicher wird, wenn wir mit LG. auch ein alts. *hunno* vergleichen: ist damit der gen. pl. *Huneo* im Hildebrandsliede gemeint? Jedenfalls werden wir das burgund. *h* nicht wie das öfters im ahd. Anlaute neben *ch* erscheinende *h* fassen dürfen.

Wahrscheinlich ist **kindins** mit *könig* wurzelverwandt s. Nr. 33, und beide verhalten sich zu *genus*, *populus* bed. Stammwörtern, wie **thudans** *rex* zu **thiuda** *populus* q. v., ags. *dryhten* zu *dryht* &c. **D.** 4, wiewol der *könig* vielleicht eig. der *Mann* *κατ'ἑξοχὴν* ist vgl. u. Nr. 33, §. **Q.** 5. vll. auch **frauja**. Formell schließt sich folgender Wortstamm an, zu welchem die westgoth. Mannsnamen *Chindasrinthus*, *Chintila* zu gehören scheinen; letzterer indessen hat andre Dentalstufe und beider Anlaut eine sonst ungothische, wiederum an ob. burgund. *h* erinnernde Aspiration.

§. (Gr. 2, 34. Smllr 2, 308. Gf. 4, 455. Rh. 869. Bf. 2, 116. Mikl. 107.) ahd. *chint*, *khind*, *chind*, *chindh*, *chinh* amhd. *kint* alts. nnd. nnl. afrs. nhd. *kind* n. proles, infans. ags. *cild* s. Nr. 20; *cynd* e. *kind*, dessen *i* aus *y* und die *ß* aus *u* entstand s. Nr. 33: ebds. altn. *kundr* filius &c. e. *kinded*; näher an *kind* steht e. *kinchin* Kindchen. Das merkwürdige öst. *kût*, pl. *küna* n. Kind stellen wir lieber hierher, als zu Nr. 33.

aslv. *čedo* ill. *csedo* russ. (slav.) *čado*, n. bhm. *čad* m. infans aslv. *čedy* f. infantes, homines, homo. *č* Dazu lth. *kūdikis* m. infans, formell zu *kūdas* macer, etwa früher tenuis, parvus bed., vgl. sskr. *xudra* parvus, debilis, vilis, auch wol *čunđ*, *čunť*, *čuť* parvum, debilem esse, vgl. BGl. 94. Pott 1, 243.; wenn slav. *chud* macer, pauper, exiguus, sordidus, pravus zu den lth. Wörtern gehört, so trennen sie sich von *čedo*. Identisch mit *kūdikis* erscheint pers. *kūdek* parvus, puer, womit Pott *kūček* parvus, exiguus zusammenstellt, auch afgh. *ookutse* Kind.

22. a. **Kinnus** f. Kinnbacken, *κιννώων* Mth. 5, 39. Luc. 6, 29.

b. **Kinnabar** Gothorum Isid. Orig. 18, 23 s. **G.** 46. (Gr. 2, 34. 3, 401. Smllr 2, 305. Gf. 4, 450. Gf. 4, 450. Rh. 869. Wd. 1067. BGl. 99. 398. Pott 1, 253. 2, 197. Bf. 2, 118. 277.)

ahd. *chinni* ahd. alts. *kinni* amhd. nl. *kinne* nhd. nnd. nnl. altn. swd. *kinn* ags. *cinne*, *cin*, *cyn* e. *chin* helg. *ken* ndfrs. *kann* hd. nd. n. alts. nl. ags. altn. f. swd. m. mentum ahd. auch, alts. swd. nur maxilla altn. maxilla, mala, Kjæve, Kind; latus montis nörd. *kind* mala, gena wang. *kimbak* m. mentum afrs. *kinkaka*, *kenbak*, *szinbakke* &c. (*Kinnbacken* ahd. *kinnibache* alts. *kinnebako* &c.) maxilla. Verwandt erscheint, vll. zunächst mit *kouwe* s. u. zshangend, nnl. *koon* f. mala; vll. auch altn. *kianni*, *kiammi* m. maxilla, vgl. indessen *kiaptr*, *kiafr* m. swd. *käft* m. dän. *kiäft* c. id.; rostrum, rictus, wie swd. gäll-*kammar* pl. = nhd. *kieme* (: ahd. *kiumo* &c. **G.** 17?) : *kiefer* dän. *kiæve* c. &c.; vgl. Grimm Dphth. 26; außerdem stellen sich darneben altn. *skianni* m. 1) gena, Kind. 2) frons relicina vgl. **S.** 81? und *skiambi* m. genas albicans *skiömbótr* genas variegatus; sodann *giamm* n. stridor maxillarum *č*: *giän*, *giä* f. chasma; hilares facietiae vgl. u. a. *kiamt* n. motio maxillarum; tussis ferina *kiafta* 1) = *kiamsa* maxillas movere vgl. swd. varend. *jamsa* lente manducare 2) nugari. Verwandt mit **kinnus** ist vielleicht auch altn. *kani* m. rostrum, Snabel, Snude; pars prominens übh.; cymba, *kane*, nhd. *kán* &c. eig. navis rostrata? — Sonderbar, vgl. ob. Formen mit *m*, siegen. *kömmel* m. mentum; das von Schütz dazu gestellte *de kömmel riewe* ist ohne Zweifel = nhd. wett. *den kümmel reiben* d. i. reprehendere.

b. **cinnabar** ist vielleicht *Kinnbart* vgl. Gl. m. 2, 428. 3, 828., dazu die Form *genor* (*gerno*) -*bada* **G.** 46. Ein abl. Suffix *ar* würde etwa unterstützt durch die Vergleichung mit afrs. *kenep*, *kanep*, *knep* mnd. *knop* barba (mystax?) Rh. 862, das aus ob. frs. *ken*, *kann* abgeleitet scheint, von Grimm aber mit *knebelbart* verglichen wird, zugleich jedoch mit altn. *kampr* m. in der Bed. mystax vgl. *kampi* m. barbatulus, aber auch *kampa* masticare (nach vielfacher Analogie), dessen *m* schwerlich aus *n* entstand.

Wir vergleichen im Folgenden Wörter verschiedener Anlautsstufen, wie o. auch *kiammi* neben *giamm* steht und vermutlich mit uns. Numer verwandte Wzz. *kin* und *gin* hiare s. o. Nr. 18 neben einander vgl. u. v. a. altn. *gin* n. rictus, oris deductio: swd. varend. *gan* n. interior oris pars; = dän. *gane* c. palatum (**G.** 17, §): varend. *gana* mentum tollere, faciem

sursum versare, hiare (*gähnen* = altn. *gīna* st. &c. vgl. **G.** 7. 18. 32.). Die nord. (nicht bloß dän.) Form *kind* mag die Vermutung einer Assimilierung von **kinnus** aus **kindus** unterstützen, welche freilich in sich nicht hinlänglich motiviert ist. In diesem Falle würden wir eine Wz. **kindan** mandere vermuten vgl. (BGl. 63) lth. *kandu*, *kañsti* lett. *kõzu*, prt. *kõdu*, *kõst* (pln. *kąsac* u. s. f. s. u. Nr. 24) mordere u. dgl., nach mancher Analogie correlativ mit einem durch *kauen* &c. angedeuteten goth. **kigvan**, **kiggan** vgl. Gr. Dphth. 26 **Qv.** 9. gdh. *cagainn*, *cagnuidh* mandere (vann. *sagein* id. *sāgel* f. maxilla vgl. vll. gr. *σιγών*, gew. brt. *śaoka*, *śoka* mandere vgl. vll. *śik* f. mentum, haben eher *ś* aus *s*). — Die Form *kind* erinnert auch an aslv. *četi* Kinn s. Miklosich über Bopp in W. Jbb. Bd. 105, wenn ich richtig notiert habe. Eher dagegen an ags. *ceace* maxilla nebst Zubehör erinnern pln. *szczeka* (*ę, e, o*) f. maxilla rss. *śćeká*, *śćoká* f. mala: aslv. *štqk* pln. *szczek* strepitus pln. *szczek* latratus *szczekac* zahnklappern u. s. m.; wie anderseits aslv. *čeljsty* u. s. f. maxilla mit altn. *kiálki* m. swd. jemtl. *kindtjalke* id. zusammenzuhängen scheint; fern in Asien klingt an letzteres kalmük. *chálcha* mala vgl. auch multan. *gelga* id.

lth. *žandas* m. maxilla lett. *žóds*, *zóds* m. palatum; mentum; *zóds* auch acies, Kante, wie ähnlich *zóbi* pl. von *zóbs* m. aslav. u. s. f. *zqb* m. alb. *dhëmb* *ðëμπ* Xyl. *zambe*, *zemb* Nemn. finn. *hammas*, g. *hamban* esthn. *hammas*, g. *hamba* Zahn (Zacke), dazu lth. *žambas* m. Kante (des Balkens), vll. mit altn. *kiammi*, wenn nicht eher mit *Kamm* altn. *kamb* &c. (lett. *ķemme* entl.) als gezahntem Werkzeug zusammenhangend. Von lth. *žandas* kommt *pažandzei* m. pl. Kiemen, vrsch. von *pažauñs* f. pl. lett. *žauņas* — auch maxilla bd. —, *žunas* f. pl. id. vgl. vll. aslv. *žvati* pln. *žuc*, *žvac* u. s. f. mandere; möglich *žauņa* = ob. nl. *koon*, welchem sicherer esthn. *koon* mentum entspricht, wozu wol finn. *kuono* rostrum Thiermaul, Schnauze. Außerdem lett. *žóklis* maxilla; gingiva; branchia vgl. lth. *žokszcótóti* oscitare (o. Nr. 18), und nnd. nnl. *gagel* n. wang. *gógel* c. gingiva nnl. auch palatum ags. *geagl* m. pl. *geahlas* neben *geafl* m. pl. *geaflas* mandibula, rictus; vll. auch lt. *gingiva*, das man auch zu *dens* stellt s. **T.** 30; neben *geafl* steht wiederum mit anl. Tenuis ags. *ceast*, *ceafel* m. rostrum pl. *ceastas* mandibulae, malae = alts. (*kafl*, pl.) *kastlos* m. nnl. *kevel* f. maxilla vgl. *kiefer* &c. *kiaftr*, alb. *kiáfa* **G.** 29; ebenso e. *jaw* (wenn nicht aus frz. *joue* afrz. *joues* genae, fauces, wallon. *jaive* facies, os, die nach prov. *gauta* nprov. *gaouto* it. *gota*, f. mala nicht hierher gehören vgl. Dz. 1, 148 und ahd. *gebíta* &c. Gl. 4, 126; brt. *gared*, *juved* f. maxilla, mala neben dem vll. unverw. *aven* f. maxilla) neben *chaw* vgl. zunächst ahd. *chouwe* mhd. *kouwe* f. faux ahd. *chieua*, *chiuwa*, *cheua* &c. ahd. alts. *kia* mhd. *kiewe*, *keve* f. branchia, maxilla mhd. *keve* nach Z. auch Unterkinn, pl. Rachen: nl. *kauwe*, *kouwe* = *kuwe*, *keuwe*, *kiewe*, *kieve*, *kievel* fauces, summa pars gulae: maxilla, gena; mentum; branchiae piscium; strl. *këue* mentum vgl. wang. *kiaubunk* m. Kinnlade *kiving* f. Kieme; darneben wiederum mit *g* mnd. *guwen* branchia Gl. Bern. Weiteres zu *geagl* s. u. Die lth. lett. Palatalmedia *ž* — freilich nicht selten anomal wechselnd — verhält sich zu *g*, wie *č*, *ś* zu *k*, wesshalb wir auch ob. slav. *śćeka* &c., das als Nebenstamm von lett. *žóklis* erscheint, näher an ags. *ceace* &c. stellen. Wir halten diese Excuse um so mehr der Mühe werth, da unter allen diesen Wörtern ein tiefer Zusammenhang möglich ist. Im Allgemeinen ist zu bemerken, daß viele Wörter der Bedd. Kinn, Kinnlade, Kiefer, Wange, Maul, Rachen, Schlund, Gaumen, gähnen, gaffen,

klaffen, kauen, knirschen, knirren, knarren u. dgl., die Zähne fletschen, den Mund, das Gesicht lachend, spottend, weinend u. dgl. verzerren u. s. v. wurzelverwandt sind.

Zu ob. lth. *zandas* stimmt sskr. *ganḍa* m. mala, gena, faciei latus gr. γνάθος, γναθμός m. id., maxilla, acies (wie lth. *zōds*); genae cavitas vgl. γνάθος m. cavitas übh. Zu lth. *zambas* slv. *zab* &c. neben lth. *gembē* f. Hakennagel gr. γόμφος m. clavus, cuneus γόμφιος m. dens maxillaris; γαμφαί, γαμφηλαί f. pl. maxillae, rostrum vgl. γαμφός neben καμφός (Wz. *kam*, *kamp* vgl. **H.** 33) curvus sskr. *gambha* m. mentum; dens; cibus *gambh* (*gabh*, *gimbh* &c.) oscitare vgl. *gam* &c. edere, wie vrm. slav. *zab* vrw. mit aslv. *zobati* edere pln. *zobać*, *dziobać* bhm. *zobati* mit dem Schnabel picken, freßen pln. *dziób* m. Schnabel *zob* f. bhm. *zob* m. Vogelfutter &c. Zunächst gehört *zab* zu aslv. *zēba*, *zēpsti* dilacerare.

gr. γένυ n. γένυος f. 1) mentum 2) maxilla 3) acies securis, securis vgl. o. Analoges 4) barba menti γένειον n. id. in Bedd. 1) 4) γενειάς f. barba übh. vgl. vll. mit der Tenuis κόννος m. id.; cirrus. lt. *gena* f. Wange; Kinn; Augenlied, so noch dakor. *genā*; it. rhaet. *ganascia* f. maxilla.

cy. corn. *gen* f. mentum brt. *gén* f. mēla cy. corn. *genau*, pl. cy. *geneuau* corn. *genouw*, m. brt. *génou*, *ginou*, *gēnaou* m. os, Mund vgl. gdh. *gean*, *gion* id., gew. (vgl. Nrr. 33. **A.** 66.) desiderium, appetitus u. dgl., daher *gionach* s. m. aviditas, voracitas adj. vorax vgl. vll. it. sp. *gana* desiderium, aviditas? cy. *genogl* f. maxilla *genfa*, *gwenfa* m. lupatum brt. *genaoui* maulaffen vgl. *ginón*, *gænen* &c. VII. aus ob. ags. *geagl*, *geahl* e. *gill* in den Bdd. Kieme; Kinnhaut; Schnabelhaut; dial. Kinnbacken; zu diesem gdh. *gial*, *giall* m. mala und vll. cy. *gail* f. eye-lid vgl. o. die Bedd. von lt. *gena*, schwerlich aber lt. *cilium* und corn. *challa* jaw-bone, das an ob. altn. *kiálki* erinnert; eher kann *gial* mit sskr. *galla* m. hindi *gāla* gena, mala zusammenhangen; cy. *cil* f. jaw or cud. of beasts, back &c. gehört zu einem andern verbreiteten Wortstamme; übrigens entspricht e. *gill* dial. dem altn. *gil* n. hiatus, fissura montium, alveus; aber in der Bed. Kieme dem altn. *gēlgjur* pl. (sg. *gēlgia* f. distorta et macra facies) swd. *gäl* m. dän. *giälle*, *gälle* c.; wiederum verschieden ist altn. *güll* m. bucca, Kjæve: os inflatum. Wahrscheinlich gehören hierher auch manche mit lt. *gula* glbd. Wörter, wie mhd. *guel* m., in Voc. a. 1482 *gyl* vgl. u. a. Smllr 2, 32. Gf. 4, 181. 183. Außerdem ist aber auch noch für e. *gill* die mögliche, auf *ginan* oscitare zurückführende, Assimilation eines *n* zu bedenken vgl. schott. *ginnles* schott. nordengl. *ginnlers* the gills of a fish. — Einige wahrscheinlich mehrfach entstellte kelt. Wörter für mentum, maxilla s. Bd. I. S. 35.

Zu ob. sskr. *gambha*, *gabh*, *gam* gehört hind. *gabhā* m. *gabhrā* m. maxilla; wol auch zig. *gamja* genae, ang. auch sg. *gena* = *camnja* vgl. *cam* f. id.: vultus pl. *cammia* genae vgl. *cammaf* masticare u. s. m. Pott Zig. 2, 193. Auch in der sanskritischen und ihren Töchttersprachen, wie überall in den hier erwähnten Wortstämmen, wechseln anl. Media und Tenuis vgl. u. a. sskr. *cam* = *gam* &c. edere.

Gewöhnlich wird zu uns. Numer sskr. *hanu* c. *hanū* f. maxilla gestellt. Wie viele Wörter verwandter Bedeutung mit Wz. *kag*, *kav* &c. (*kauen*) conterere, masticare zusammenhangen, so *hanu* mit *han* tundere, ferire, occidere, delere, dessen *h* = *gh*, *dh*, *bh* erscheint vgl. **B.** 16. So ist es möglich, daß eher mit *hanu* g. **hanu** **B.** 5 zu vergleichen ist, wie

wir **hana** B. 16 dazu stellen; vgl. mehrere d. Wörter, wie altn. *kinn-bein* genae, *Kindbén*. Zu *hanu* gehört wol (vgl. zend. prs. Wz. *zan* = sskr. *han*) pers. *zanj*, *zankhadân* mentum, verschieden von *cânak* id. *caneh* maxilla, die vielleicht zu sskr. Wz. *cam* gehören; pers. *gâviden* kauen dagegen zu sskr. *gabh*. Armen *dnôt* mala, maxilla; angulus deutet auf sskr. Wz. *gan*; osset. dig. *kom*, *kum* mentum; angulus Wz. *kam* curvum esse vgl. o. gr. *καμψός* &c. und H. 33. — Kuhn in Höfer Z. II. 1 S. 172 stellt *kiefer* = sskr. ved. *çipra* maxilla, allzusehr durch den Schein geleitet.

23. **Kintus** m. Heller, *κοδράντης* Mth. 5, 26. (Gr. 2, 213. Mikl. 105.)

Grimm vermutete früher Zusammenhang mit *κοδράντης*, *quadrans* vgl. lth. *keturi* quatuor. Aber näher vergleiche sich aslv. *çeta* denarius, wozu Miklosich russ. *çatka* (id.?) pln. *çetka* f. Punkt; Flitter stellt vgl. dakor *çentâ* f. Flitter. Metallplättchen, bractea; cuneus bhm. *çetka* f. Flitter russ. *cata* f. (Flitter) metallener Heiligenschein. Dobrowsky verglich irrig **skatts** S. 78. Die Grundbedeutung des slav. Wortes scheint Metallblättchen, dann kleine Münze, obgleich keine esot. Ableitung zur Hand ist; eine Ableitung aus *centum* alb. *kint*, wie *Cent*, *Centime* nicht zu vermuten; Miklosich Lautl. 14. nimmt Entlehnung a. d. Gothischen an; gewiss kann das goth. Wort nicht a. d. Slavischen entlehnt sein; vielleicht bestand ein lth. *kinta*? Nur entfernten Anklang bietet afrs. *kona*, skilling *cona* Rh. 877 vgl. *kuna*, nach Ausland 1846 Nr. 94 eine aslv. Münze „mit deutschem oder nordischem Namen“. Steht etwa ahd. *chuaç*, *qhuaz*, *quaz* m. denarius Gf. 4, 682 in Verbindung mit uns. Numer? vgl. rss. *cata*.

24. **Kiusan** st. **kaus**, **kusum**, **kusans** wählen, prüfen, *δοκιμάζω*. **gakiusan** id.; ptc. prt. **gakusans** auserwählt, *δόκιμος*; **un-gakusans** verworfen, *ἀδόκιμος*. **uskiusan** auswählen, *δοκιμάζω* 1 Thess. 5, 21; verwerfend auswählen, *ἀποδοκιμάζω*, *ἀθετεῖν*; hinauswerfen, *ἐκβάλλω* Luc. 4, 29; ptc. prt. **uskusans** verworfen, *ἀδόκιμος*. **kustus** m. **gakusts** f. Prüfung, *δοκιμή*. **kausjan** 1) = **gakausjan** prüfen, *δοκιμάζω* 2) (prüfen) kosten, *γεύεσθαι*. Hierher vrm. der goth. Eig. **Kostula** (Zeuss 81), **Kostila** (Mon. Neap. s. Gotth. min.). (Frisch 1, 168 ff. 539. Gr. Nr. 246. 1³, 511. 2, 986. 3, 785. 4, 848. W. Jbb. Bd. 46. Mth. 989. Smllr 2, 325. 337. 340 ff. Gf. 4, 507. Rh. 863. 866 ff. 868. 877. 878. Wd. 261. 1064. 1112 - 8. Regel Mnd. in Haupt Z. III. S. 90 ff. Diez 1, 285 ff. Bopp VGr. §. 58; Gl. 140. Pott 1, 133. 270. 2, 551. Bf. 2, 115.)

St. Zwv. ahd. *chiosan*, *kheosan*, *chiesen*, *chisen* &c., *gichiosan* &c. mhd. *kiesen* (nhd. *kören*, *auserkëren*) alts. *kiosan* (*io*, *ia*, *ie*, *eo*) mnl. *kiesen* nml. *kiezen* nnd. (mnd.) *käsen*, *kësen*, *kæren* ags. *ceosan* e. *choose* afrs. *kiasa*, *sziasa*, *tziasa*, *tzësa* &c. wfrs. *kiezjen*, *tziesjen* nfrs. *tjiese* ndfrs. *këse*, *kère* wang. *kiôez* (praet. sw. *kiôëzd* ptc. prt. st. *kizin*) altn. *kiosa* ä. swd. *kiesa*, *kesa* sw. (eligere) värend. *kesa*, *kjosa* sw. (id., appetere, sibi exoptare) adän. *keise* (Outzen 157 st.?) *considerare*, *inspicere*, *perpendere*, *discernere*, *eligere*, *aestimare*, *probare*, *approbare* &c.; die Bed. eligere wiegt immer mehr vor; swz. *kiesen* bedeutet noch probare, gustare, approbare, adoptare *auskiesen* eligere; nnd. *kören* probare, approbare *gôd kären* approbare, gut heißen: sonst = *käsen* eligere; überall wandelt sich in der Flexion häufig *s* in *r* und schwankt im nhd. nnd. Infinitiv; schwache Formen mischen sich mit starken, vgl. vll. schon ahd. *chisôn* inf., dann sicher sw. *chorôn*, *chorën*, *gachorôn* &c. gustare,

probare, appetere, conari, tentare, sapere u. dgl. mhd. *korn* id. *kürn* nhd. *küren* alts. *gi-*, *bi-corón* nnl. *keuren*, *koren* strl. *kære* probare, eligere altn. *kéra* (prs. *köri*) dän. *kaare*, *udkaare* swd. *ukora* id. ä. swd. *kora* adoptare. Hierher gehören mu³ aber auch das st. Zw. dän. *kjse* terrere ä. swd. *kiusa*, *förkiusa*, bei Ihre auch *kosa*, ptc. *kosen*, *kåsen* neben *kyst*, *förkiusat*, *koset*; swd. varend. *kusla*, *förkusla* fascinare in Wtbb. von 1700. 1745. 1769. vgl. Gr. 1³, 511, jetzt *tjusa*, *förtjusa* incantare, eig. eligere sortem? vgl. die *valkyria* Myth. 989. — ahd. *farchiosan* &c. reprobare, exprobrare, spernere mhd. *verkiesen* non curare, oblivisci, rejicere, amittere, emittere, remittere; ignoscere; noch bei Tschudi oblivisci afrs. *urkiasa* Rh. 1113 abolere, non adoptare, verwerfen mnd. *verkæsen*, *verkæren*, *verkæren* id. holst. hamb. *utkæsen* id., abdicare *verkæsen* calumniari, aber nl. *verkiesen* nnl. *verkiezen* eligere. **kustus**: ahd. *chust* amhd. alts. *kust* f. aestimatio, electio; probitas hd. auch scientia amhd. *âkust* ahd. *âchust*, *âquust*, *unkust*, *unquust*, *urkust* &c. mhd. *abekust* Jerosch. u. A. f. vitium, dolus ahd. *chustig* probus *unchustig* &c. improbus, dolosus swz. *ani âkust* ohn Gefährde Sldr 1, 81 *kust*, *gust* m. *gustus* *abkust*, *abgust* m. Beigeschmack, pravus sapor, wol nicht ganz identisch mit ob. *kust*, doch auch nicht aus *gustus* entlehnt; daher *kustig*, *küstig* *sapidus* *kusten*, *küsten* (Pict. Dasyp.), *gusten*, *kustigen* &c. tentare, gustare, nhd. *kosten* s. u.; ags. *cýst*, *císt* f. electio, bei Bosworth 2. Ausg. unterschieden von *cyst* f. bonitas, virtus *cystig* bonus, liberalis: sicherer von ob. *chust* versch. ahd. *chost* m. arbitrium *chosta* ponderis (pretiosi) mhd. *kost*, *koste* f. 1) inquisitio, probatio, aestimatio 2) sumtus, impensa inpr. convivii; victus, penus; pretium nhd. nnd. wang. f. nnl. nnord. m. afrs. *kost* victus (wang. *âvenkost* Abendbrod == nhd. *abendkost*) afrs. nnd. dän. auch == nhd. *kosten*, *unkosten* nl. afrs. *onkost* nl. nnl. *onkosten* pl. altn. *kostnadr* m. swd. *kostnad* f. *om-*, *be-kostnad* f. *omkostningar* pl. dän. *omkostninger* pl. *bekostning* e. e. *cost* sumtus, pretium; die Zss. mit *on* bedeuten eig. sumtus nimius. Wiederum zu ob. hd. *kust* alts. *kust* afrs. nfrs. *kest*, f. electio; altn. *kostr* m. id., sors; cibus (*farkostr* *commeatus* &c.); conditio, facultas (vgl. aengl. *cost* manner, bussiness, quality Hall. 1, 272), virtus; pinguedo (lactis) qu. optima pars? daher *kostudr* pinguis (cibus, pascuum); an *kasta â sig holdum* pinguescere darf hierbei nicht gedacht wnrden; *kostr* vereinigt die vor. Bedd. mit denen von amhd. *kust*; Ihre gibt swd. *kost* conditio, (auch *kust*) modus agendi, medium agendi, instrumentum, suppellex, bona (inpr. mobilia), facultates, sumtus, (auch *kust*) cibus *kosta* tentare; == aswd. *kusta* constare, (*pá*) sumtus impendere. — dän. jütl. *kost* nl. *koste*, *koeste* nuptiae, eig. == nnd. *kost*, *köste* f. epulae, inpr. nuptiales, wol nicht mit Regel nuptiae als electio Grundbd., vgl. vielmehr die vorstehenden Bedd., vll. von der Bed. als passend, wolschmeckend gewählte Nahrung ausgehend vgl. *wählig* u. dgl.; ä. nhd. *köste* f. cibus *köstung* convivium (preuss. Landsordnung) Frisch 1, 539; aber ahd. *kostunga* ags. *kostung* f. tentatio; ahd. *chostón* &c. mhd. nnd. nnl. *kosten* alts. *costón* (tentare), *gicostón* (gustare) ags. *costian*, *gecostian* e. *cost* altn. swd. *kosta* dän. *koste* amhd. alts. ags. tentare, probare nhd. victum probare, gustare mhd. considerare, inquirere (wie o. *chiosan* &c.) nhd. nnl. nnd. e. nord. constare, pretium habere dän. auch victum praebere, Kost geben altn. auch laedere, frangere, daher *kostadr* laesus, viribus fractus; in dieser Bed. zu trennen? s. u. Weiteres; das lt. rom. *constare*, *costare*, *coaster*, *coüter* &c. hat auf die Entwicklung der gleichen Bedeutung mit

eingewirkt; esoterisch entstand sie schon im Deutschen aus der bei *chostón*, *chust* &c. vorkommenden *aestimare*, *taxare*. — ahd. *churi* f. *deliberatio*, *electio* mhd. *küre*, *kür* (*kür*) f. id., *arbitrium* (mhd. *willekür*, *wilkor* f. nhd. *willkür* f. afrs. *wilker* &c. c. Rh. 1150 nnd. *willkære* f. nnl. *willekeur* swd. *wilkor* n. dän. *vilkaar* n. s. die einz. Wtb.) nnd. *kære* f. nnl. *keuze*, *keus* noch neben *keur* f. ags. *cýre* m. afrs. *kére* c. nfrs. *kaer* Hett. sat. *ceur* ndfrs. *kær*. *kár* id. nnl. auch *tentamen*, *discrimen*, *qualitas* u. dgl. vgl. ob. Ww. und Bedd.; nnd. auch *lex libera*; früher auch *mulcta*: ags. nur *arbitrium*; altn. *kos* n. *electio kör* n. 1) = *kiör*, *kér* *electio* 2) sors, *conditio* adj. *electus* dän. *kaar* s. n. id. 1) 2). ahd. *khora* f. *tentatio chorón* &c. s. o.

ags. *cys purus* vrm. identisch mit *cis* nl. *kies* nnl. *kiesch* ndfrs. *kier* *delicatus*, *fastidiosus*, wähhlig in Nahrungsmitteln vgl. nnl. *kuisch* nnd. *kûsk*, *kûsch* ags. *cûsc* ahd. *chiusc* &c. mhd. *kiusch* ä. swz. und hd. a. 1447 (vgl. auch Schmid swb. Wtb. 311) *künsch* (vgl. *funst* = *Faust*) nhd. *keusch* afrs. *kûsk* &c. in Zss. Rh. 880 swd. *kysk* dän. *kydsk* *purus*, *castus* alts. *cûsco* *decenter*, *reverenter* vgl. o. ahd. *chust* &c. und nl. *kuyschbaer* = *kustbaer*, *kostbaer* *purus*, *integer*, *probus*: hierher auch *kausch* *integer*, nnd. *gesund*, *frisch*, *munter* Dähnert 222 oberd. *echt*, *rein*, *geheuer*, *gut*, *unversehrt* Smlr 2. 338. Tobler 96.: die bair. Nebenform *kauscher* unterstützt die Zusammenstellung mit dem gld. verbreiteten jüdischen *köscher*, *kouscher*, das gewöhnlich a. d. Hebr. geleitet wird: *kausch* *halten* wir um so mehr für *deutsch*, da Tobler l. c. auch eine alte Form *chausch* = *keusch* gibt. — ahd. *cachoran* *eximius*, *pulcer* eig. *electus* u. s. v., u. a. *küraken*, *kurtuch*, *kürrein*, *unkürlich* (*subobscurus*) bei Frisch 1, 169. nnl. *keurig* *eximius*: = nnd. *kærsk* &c. *delicatus*, wähhlig vgl. o. *kiesch*. Die sinnliche Bed. *sauber* gilt in nnl. *kuisch* noch neben der *sittlichen*; daher *kuischen* *säubern*. Bei *köstlich* afrs. *kostelik* altn. *kostulegr* e. *costly* &c. geht dagegen die Bed. *eximius* von der der *Kostbarkeit* aus, nicht von der des *Ausgewählten*. Zu ob. ags. *cys*, *cis* gehört vl. aengl. *chys* *choice*, *select*, schwerlich aus dem rom. *choir*, *choisi*, *choice* oder aus *exquisitus*.

ahd. *chuiustit* *temtat* Gf. 4, 518 zeigt ähnlichen Anlaut, wie *uerkuisist* st. *verkiusist* vgl. auch o. *aquusta*, *unquust*, und erinnert formell an **qvistjan** Qv. 10, wie mehr der Bedeutung nach ahd. *firchusten* *corumpere*, *vitare* ebd. und ob. altn. *kosta* *laedere*, vgl. indessen o. *ákust* u. s. w. und selbst *farchiosan* &c.

A. d. D. frz. *choisir* *eligere*, früher auch *cernere*, *discernere* hd. wie ahd. *chiosan*; prov. *causir*, *chausir* nprov. *choausi* wallon. *chuzi* aspan. *cosir* apg. *cousir* alit. *ciausire* a. d. Prov., verm. alle aus **kausjan**; Näheres s. bei Diez l. c. e. *choice* a. d. Frz.

kusiti, *kušati* slov. *gustare* aslv. zsgs. mit *rü* id., mit *is*, o *tentare* mit *po* refl. *aggredi* ill. *kuscati* *tentare*, *gustare*, *conari* (ahd. *chorón*) *kusati* *vorare*, *manducare* russ. *kusaty* *mordere* *kušaty* *edere*: *bibere* *iskusaty*, *iskusity* *probare*, *tentare*, *isküstro* n. *experientia*, *scientia*, *ars* slov. *iskust* f. *ars* (vgl. hd. *kusi*); zum Theile *rhinistisch* aslv. *kqs* pln. *kqs* ill. rss. wend. pln. bhm. *kus* slov. *kós*, *kös*, m. *buccella*, *frustum*, *pars* u. dgl. aslv. *kus* (*cauda mutilatus*) bhm. pln. *kusy* nlaus. *kušy* „*kausch*“, *decurtatus*, *mutilatus*, hebes c. d. pln. *kąsac* bhm. *kousati* &c. *mordere*, *pungere* bhm. o-, za-, po- *kusiti*, *okoušeti* &c. *gustare* *okousati* *rodere*, *anfreßen*, *zerbeißen* *skusiti* *experiri* nlaus. *kusaš* &c. olaus. *kusač*, *kusnyč* *mordere* pln. *kusze*, *kusič* id.; *tentare*; *gustare*, *sapere*; bhm. *kousák*, *kusák* m.

Schneidezahn vgl. nnd. ndfrs. strl. *küse* nnl. *kuis*, *kies* nl. *kuyse*, *kuse*, *kiese*, *keese* afrs. strl. ndfrs. *kése* nfrs. *koes* Hett., f. wang. *keiz* m. dens molaris, dessen Verwandtschaft mit *kauen* vielleicht dem unbeschadet möglich bleibt. A. d. D. slov. *kòsta* f. olaus. *košt* m. Kost slov. *koštati* gustare *koštati* olaus. *koštować* lth. *kasztóti* constare pln. russ. *košt* slov. *kòsting*e f. pl. lth. *kasztas* m. *kasztunkas* m. sumtus pln. *kosztować* constare; gustare russ. *koštoráty* constare. An swd. *kusla* (*hiusa*) erinnert olaus. *kozłar* m. (= swd. vär. *kuslare*) magus *kozłować* bhm. *kouzłiti* fascinare bhm. *kouzlo* n. fascinatio vgl. S. 97. aber pln. *gusta* f. id. superstitio *gustarz*, *guštarz* m. magus; homo superstitiosus; der esot. Lautwechsel der slav. Wörter läßt ihre Stellung zu *kusla*, wie auch zu altn. *kukl* praestigium *gaukeln* &c. zweifelhaft; dem hd. *gaukeln* entspricht vielmehr in beiden Bedd. bhm. *kejklati* motitare, rfl. fascinare *kejkl* m. Gaukelei &c., das Grimm 990 nicht zugezogen hat, vgl. Qv. 9. Da die Vocale im Vorstehenden häufig wechseln, dürfen wir auch noch aslv. (*kositi*) *kosnati*, *kasati* sę rss. *kasáty sja*, *kosnúty sja* preuss. *enkausint* tangere (lett. *kustét* id., movere *kušnót* motitare se dazu?) mit allgemeinsten Bedeutung hierher ziehen; Miklosich 38 vergleicht sskr. *kas* appropinquare. — Die obige rhinistische Form *kas* &c. vermittelt lth. *kaisti* &c. mordere s. o. Nr. 22, ist aber nicht identisch mit letzterem (Wz. *kand*): lth. *kásnis* m. Bißen mögen wir nicht von *kaisti*, *kandis* m. Biß trennen. Zu den obigen (namentlich aslv.) Bedeutungen stimmt lth. *kussinu*, *kussiinti* tentare, irritare nach Nesselmann: ob. prss. *enkausint* und: sskr. *kus* amplecti, vgl. indessen lett. *kussinát* fatigare: *kústu*, prt. *kussu*, *kúst*. *kust* liquefieri *apkúst* defatigari.

Zu *keusch*, wobei die ahd. Form *scusca* f. modestia bemerkenswerth ist, und zu *kausch* stellen sich lett. *kós* „schön, rein, fein, fürtrefflich“ *kóss* klar, durchsichtig *izkósit* säubern (vgl. die nll. Bedd.), vll. auch zu ob. Wz. *kód* = lth. *kand* gehörend; namentlich an ahd. *scusca* klingen preuss. *skystas*, *skistas* lett. *šķists* lth. *skaistus*, *skaistas* neben *czystas* aslv. *čistū* pln. *czysty* u. s. f. purus, castus, integer, rein, fein, klar, deren anl. Palataltenuis den Vergleichen mit anl. Gutturaltenuis nicht widerspricht, wol aber einen früh gesonderten Stamm anzeigt. Indessen wurde uns S. 66 ihr Zusammenhang mit Wz. *skid* wahrscheinlich; vgl. auch Bf. 2, 169. Dentaler Wurzelauslaut wird ebenfalls wahrscheinlich in lt. *castus*, *incestus* zunächst wegen *καθαρός* vgl. Weiteres bei Bgl. 351 Pott 1, 252 (pln. *chędogi* purus s. u. Nr. 54); zu *castus* wird *castrare* gehören, wie pln. *czyścić* id., purificare zu *czysty*; Pott 2, 556 stellt es zu *caedere*; vgl. Schwenck lat. Wtb. vv. *castigo*. *castro*. *castus*. Vermuthlich ist sskr. *çudh*, *çundh* purificari &c. ptc. *çuddha* purificatus, purus verwandt u. a. mit *çuc* lucere, woher *çuci* purus, albus *çukla* albus; Pott 1, 252 führt auch lett. *šķiksts* = *šķists* an. Zwar ist *d* in dän. *kydsk* eingeschoben, aber die Entstehung des *s* in *kúsk*, *keusch* &c. aus *d* nicht unmöglich.

lt. *quaeso*, *quaero*, *inquirere*, *inquisitio* &c. tritt nach Form und Bedeutung nahe an **kiusan**; *ae* ist vermutlich Guna von *i*; diese Wz. *gris* konnte zu *kus* werden, vgl. o. entspr. Wechsel im Deutschen, wie denn Benfey 2, 152 auch lt. *cura* (o. Nrr. 10. 12.) dazu stellt; er vergleicht sskr. *çis* (*vi-çis* Bgl. 349) distinguere; anders Pott 1, 133. 269., der auch pers. *khvâsten* imper *khvâh* vergleicht lt. *caussa*, *causa*, *-cusare* &c. wird gewöhnlich von *cavere* abgeleitet.

Nach der gewöhnlich auch für die Gutturanlaute angenommenen Laut-

verschiebung stellt man zu uns. Numer lt. *gustus* c. d., dessen *s* übrigens nach der zunächst zu vergleichenden gr. Wz. *gu*, γέωω, γέωμα, γέωσις, γευστός &c. ableitender Natur ist; Benfey 2, 115 nimmt jedoch hier den Ausfall eines *s* an nach sskr. *gús* (vgl. indessen *pu* : *puś*, *su* : *suś* u. s. m.) tentare, gustare; desiderare, amare, colere, benevole accipere; weitere Vgl. bei Bopp und Pott ll. c. Neben der anl. Palatalmedia in *gus* pers. *gusten* impr. *gūi* cupere, quaerere, exigere *gust* quaesitio *ges* appetitus, auch *gáseni* gustus, sapor steht mit der Tenuis *céšiden* gustare, libare, *česm* poculum sskr. *čáśaka* id. *čáś* comedere vgl. *čúś* sugere und die ob. slav. Ww., wie russ. *kúšaty* edere, bibere. — Ewald scheint afgh. *khu-vaxédal* wählen mit uns. Numer verbinden zu wollen.

Im Occidente finden wir noch cy. *cost* f. brt. *koust* m. impensa c. d. gdh. *cost* m. id.; victus, cibarium diurnum (Kost) vb. = cy. *costio* brt. *kousta* constare; gdh. cy. auch expendere u. dgl. s. **Qv.** 10. Im Gdh. lautet das Sbst. auch *cosg*, das Zw. *cosd*; *costus*, *cosdus*, *cosdas*, *cosgus* m. impensus, pretium; u. s. v. a. d. D. und Rom. Zu lt. *quaerere*, *quaestio* &c. gehören u. a. gdh. *ceist*, *ceisd* f. *quaestio*, *problema*; *cura* &c. *ceis-dich* examinare, obschon *caisd* auscultare sich nahe stellt, vrm. entlehnt, wie sicher cy. *cwestiwn* m. *question*. Dagegen kann cy. *ceisio* to seek, ask; to endeavour *cais* m. endeavour, attempt urverwandt sein; vgl. **H.** 3.

lapp. *kástet* sumtum impendere a. d. Nord.; finn. *kostaa* retribuere, hostire, betala, vedergälla esthn. *kostma* respondere hierher? vgl. **G.** 21. — esthn. *kostuma* 1) aufthauen = lett. *kust* 2) recreare vgl. *kossuma* finn. *kostua* accrescere u. dgl. vgl. altn. *kostr*? esthn. *kossima* freien, heiraten finn. *kosiota* freien, conjugem petere *kosea* id.; tentare, försöka übh.; noch mehr *kiusa* irritatio *kiusata* tentare, frästa; irritare, förtreta c. d. esthn. *kius* &c. tentatio *kiusama* tentare, probare, persequi stimmen nach Form und Bedeutung als Urverwandte zu **kiusan**; dazu vll. esthn. *küssima* interrogare, poscere; finn. *kousa* convivium die cognominis swd. *kosa* (calix minor bei Ihre?) bei Juslenius erinnert an ob. nnd. *kost*; finn. *koskea* attingere an ob. slav. *kosnati* &c. id.; esthn. *katsma* id.; cavere; quaerere, visitare, probare, tentare gehört nicht dazu, zeigt aber eine wichtige Verknüpfung der Bedeutungen. esthn. *kassin* castus; urbanus; parvus, arcus *kassima* mundare erinnern wenigstens an *castus* &c. Zu ob. *körsk* &c. wäblig, lecker stimmt esthn. *karsk* id.; wild, frech; schließt sich aber zugleich an nnd. mnord. *karsk* ndfrs. nnd. *karsch* nnd. auch *kask* swz. *kärsch* frisch, munter, validus, strenuus altn. *karskr* („qu. *karlskr*“ Biörn) virilis, strenuus; Ihre gibt auch isl. *kaskur*, *kasklega* ohne *r*. — magy. *kóstol* gustare *koszt* Kost a. d. D. — bask. *costua* constare a. d. Rom.

25. **niu-Klahs** neugeboren, klein, jung LG. νύπιος. **niuklahei** f. Kleinmut Skeir. (Gr. 2, 314; W. Jbb. Bd. 70 S. 30 ff.; Haupt Z. V. S. 235 ff. Massmann Gl. h. v.; Münch. Anzz. 1836 Nr. 187 ff.)

Formell ist hier eine Ableitung **niukl-ahs** möglich, wird aber durch keine Vergleichung unterstützt. Für eine Zusammensetzung vgl. altn. *klekia út* swd. *kläcka*, *utkläcka* dän. *klekke*, *kläkke* (*ud*) brüten, ausbrüten dän. *kläkke* op nutrire, großziehen altn. *nýklakinn* recens natus, „neuklangig“ Gr. vgl. swd. värend. *klaak* (*a*, *å*, *ö*) fertilis, pinguis, uberans. Zu **niu-klahei** vgl. altn. (bei Biörn mit *æ*) *klækiskapr* m. immaturitas, pusillanimitas; pravitas *klæki* n. immaturitas; vitium; u. s. m. So groß auch die Zahl esot. und exot. Wurzelverwandten zu sein scheint, so finde ich doch keine der Bedeutung der vorstehenden Wörter entsprechende, außer dakor.

clocire brüten vgl. *clocaire* glucken, glucksen, *glocire clocã* sp. *clueca* rhaet. *cluca* it. *chioccia* u. s. f. Bruthenne: sp. *clueco* eig. glucksend, dann heiser und fig. altersschwach *clocar*, *cloquear* glucksen.

26. **Klismo** f. Klingel. Schelle. *κλύμαλον* 1 Cor. 13, 1. **klismjan** klingen, *ἀλάζεν* ebd. (LGGr. 4. Schaf. 1. 429.)

Vgl. etwa oberd. *kleschen* klingen, klatschen, von Schmeller 2, 364 mit e. *clash* verglichen: weiter verwandt ist Wz. *klk.* *klug* &c. Schafarik nimmt Entlehnung aus slav. Wz. *klik.* *klic* *ἀλάζεν* an, obgleich eine entsprechende Bildung fehlt: diese findet sich vielleicht in alb. *klithmë* Geschrei vgl. *krismë* id., Getöse *krisma* Lärm, wie auch slav. Wz. *krik,* *krić* neben *klik* steht vgl. **G.** 50. **H.** 96.

27. krim. **Knauen** bonum (**knauen tag** bonus dies).

Vielleicht ist **k** das abgekürzte Praefix **ga** und **ganohs,** **ganauhan** **X.** 10 zu vergleichen. Formell vgl. nnd. *knæve* Stärke *knævig* stark.

28. **Knü** n. Knie, *κόυυ.* **knussjan** Mrc. 10, 17. **knivam knussjan** Mrc. 1, 40. niederknien, *γούυπετέιν.* Hierher wol der goth. Eig. **Knivida** Jorn. 22, nach Grimm Myth. 1214 vll. : ags. *Knebbā.* (Frisch 1, 528. Gr. 3, 405; Dphth. 20 ff. 28. Smllr 2, 367. Gf. 4, 575. Rh. 875. Bopp VGr. 56. 81. Gl. 138. Pott 1. 88. 2, 197. Zig. 2, 195. Bf. 1, 97. 2, 119. 372.)

ahd. *chniu,* *cneo,* *chnie* mhd. ä. nhd. *knüw,* *kneuw* mhd. nll. nfrs. *knie* alts. ags. *cnio,* *cneo* nnd. afrs. ndfrs. altu. *kné* ags. *cneor* e. *knee* afrs. wang. *kní* (afrs. acc. *knüu*) ndfrs. *knei* wfrs. *knier* (bei Missen. pl. ? oder vgl. u. ags. *cneornes*?) nnord. *knæ* altu. *hnue* (vgl. *hniga* gth. **hneivan** &c. *κλίεν,* *neigen*), n. genu: auch ndfrs. *knëbien* helg. *knëbbian* ndfrs. *knebel* strl. *knibel* nfrs. *knibbel* vll. afrs. *knubel* Rh. 876 vgl. Gr. 3, 404 id. Dem Zw. **knussjan** steht formell nahe ags. *cnysian* &c. *contundere* ahd. *chnussan* allidere &c. *Knie* bedeutet auch häufig Verwandschaft vgl. u. a. lt. *genu* : *genus* und die folg. Numer. Grimm legt ein volleres *knigu* zu Grunde und verbindet mhd. *knoche* nhd. *knochen,* *knöchel* ags. *cnuel* articulus, condylus. nodus afrs. *knokkele* &c. Rh. 876 vgl. u. a. olaus. *knýza* f. Fingerknöchel cy. *cnuch* m. junctura: *knie* bedeutet öfters *Knochen,* Gelenkknochen, Gelenk übh. Die Bed. Zeugung, Abstammung herrscht in den Abll. ags. *cneorres,* *cneores,* *cneornes* f. tribus, familia vgl. die folg. Nr.; afrs. *knia,* *knileg.* *kniling* m. cognatus *knia.* *kniaia* das „Knie“, den Verwandtschaftsgrad berechnen: Hetteama hat nfrs. *knije* uitspruiten, ontstaan (st. *kinje*?). — swd. *knek* u. s. v. s. **H.** 74.

Aus mehr und minder gleichem Lautstoffe bestehn folgende Wörter für Knie: lt. *genu* n. vgl. „*gnitus* et *gnixus* a *genibus* *prisci dixerunt*“ Fest. gr. *κόυυ,* *κόυυατος* n.: *κόυυξ,* *γούυπετέος,* *ήρύος,* *ήρύος;* *πρόγυυ;* alb. *giü,* *giüñë*; sskr. *gānu* n. *prānu* handylegged. having the knees far apart *prāna* id. (auch wise &c. Wz. *gnā* **G.** 32 vgl. folg. Nr.) *sānu* knock-kneed *sāna* id. (auch intellect &c. zu Wz. *gnā*); zend. *zenu* afgh. pers. *zānu* arm. *qunr* (knee, knot) neben *qunk,* *qunkn.* *qungn* id. vgl. afgh. *zingun* (*sengun,* *singun* engl. *zungoon*) zig. *čang* f. pl. *čangja,* *čanga,* sp. zig. *čankle* f. neben *čann.* pl. *čanna* genu vgl. sskr. *gānghā* f. leg. crus vgl. **G.** 2. hindust. *gānghā,* *gāngh* f. the thigh hindi *gānghā,* *gāngha* id., ham zend. *zeñga* Unterbein, Knöchel: vll. auch arm. *gāng,* *gank* claw, nail: paw; hook; clasp. Die armen. Wörter mit anl. *q* stimmen, gleich den lat. u. a., zu denen für *gena,* *genus* &c. vgl. o. Nr. 22. **G.** 32.; bemerkenswerth ist die Gedankenverbindung in den Abll. *qnkakap* knotty

ḡngil to lose the strength of one's knees, to be weakened, mortified &c., to be lean *ḡngél*, *ḡnkél* to mortify, weaken, to make lean. (balué. *khond* genu und pengab. *godâ* id. trennen sich von diesen arischen Formen; letzteren nahe klingen vogul. dial. *šansš*, *šansši*, *šanzipang* ostiak. *šanž*, *šanć*, *ćanć* genu. esthn. *kinner*, g. *kindre* Kniekehle steht nahe an *künar*, g. *küündre*, *küünra* cubitus &c. s. **A.** 47, **e** vgl. **b**; ferner steht *kont*, g. *kondi*, an ob. bal. *khond* erinnernd, Knochen magy. *konecz* Markknochen, neben dem entl. *csont* Knochen vgl. slov. *ćunta* id., finn. *kontti*, g. *kon-din* pes.)

Mit *l*: lth. *kielis* m. lett. *cellis* aslv. *koljeno* n. u. s. f. genu, häufig auch nodus; membrum, articulus; slav. (wie deutsch) auch genus, tribus; vll. verw. mit slav. *kolo* n. Scheibe, Kreiβ, Rad u. dgl. gr. *κόλα* &c. Tanz *κῶλον* Glied; oder auch mit lth. *kaulas* m. lett. *kauls* m. prss. *kaulan* acc. sg. sskr. *kulya* n. (letzteres in andern Bedd. wiederum mit sskr. *kula* n. genus, familia zusammenhangend) Knochen; lth. *kiél-kaulis* m. Kniescheibe *kulszē* f. Knöchel; Hüfte u. s. m.; Benfey 2, 153 vergleicht lt. *caulis* gr. *καυλός*. In lth. *klaupti*, *klupóti* poln. *klęczeć*, freq. *klękać* slov. *klécati*, *klěkniti* bhm. *klećeti*, *klekati* &c. knien (lett. *knikstēt* genuflectere entspricht dem nhd. *knicksen* swd. varend. *kneksa* vgl. **II.** 74) pln. *klęk* m. Pflugsterz bhm. *kleć* f. id.; Knieholz erscheint, wie o. in gr. sskr. und vll. in kelt. Wörtern ein Ausfall des Stammvocal, vgl. indessen **II.** 60; wol auch in pln. *klykieć* m. lth. *kluksztimmas* m. Knöchel. Indessen schließt sich lth. *klaupti* an *klumpu*, *klupti* niedersinken *klupinnēti* lett. *klūpu*, *klupt*, *kluppināt* straucheln und gehört wol gar nicht hierher. Dagegen mag prss. *poquelbton* ptc. pss. kniend zu lth. *kielis* gehören. lett. *k* erhielt sich in *paķķeles* = lth. *pakēlēš* f. pl. Kniebänder. — slov. *knāfra*, *knēfra* f. Knieriem aus welcher d. Form?

cy. *glin* m. corn. *pen* (caput) *clin*, *pedn* *glin* brt. *glin* m. genu gdh. *glún* c. *glūn* m. id.; nodus, artus; prosapia, progenies (wie o. häufig); cy. *glinio* 1) to kneel (brt. *daoulina* vom Dual) 2) to beat with the knees vgl. *golinio* &c. **A.** 47, **b.** β.

Glb. ankl. Wörter mit *l* und *n* finden sich auch in weit entlegenen Sprachen vgl. u. a. Schwarze Aeg. Celt. I. S. 228.

29. **Knods** oder **knoda** f. Geschlecht, Stamm, γένος Phil. 3, 5. (Gr. 1³, 92. 458. 2, 235. Vorr. zu Schulze. Gf. 4, 572. Wd. 478.)

ahd. *chnuat*, *cnuat* natura, substantia; *chnōti kapurt* conspersio d. i. φόρμα, farinae massa conspersa et subacta panis facienti causa; so Grimm, der bei uns. Numer die Bed. μάζα, πλάσμα (vgl. **deigan**: **daigs**, **gadik**) und ein st. Zw. **knudan** ahd. *chnētan* (*knētan* depsere) zu Grunde legt. Eher mit *chnuat* identisch und mit unorganisch eingeschobenem Vocale (vgl. Gr. 2, 702), als zu Nr. 33 gehörig, ahd. *chonot* genealogiam; Grimm schreibt einen alamanischen Königsnamen bei Amm. Marc. *Chonodomarius* „illustris genere“, Graff *Chnodomarius*; analoge Einschlebung zeigt ahd. *framchnuat* neben *framchnuat* propaginem. ahd. *chnuat-lich* naturaliter. Mit *d* ahd. *einchnuadilem* insignem vgl. *einchnuolicha* insigne. *z* Mit *s* aus *d*, oder mit ausgefallenem *d*, oder aus vocalisch ausl. Wurzel ahd. (*cnosles*, *chnosles* g. s.) alts. ags. *cnōsl*, *cnosel* n. ? m. ? progenies, proles, genus.

Wenn wir eine Wz. **knud** annehmen, so zeigen sich noch, außer ags. *cnedan* st. to knead; to ferment; ags. *cnodan* tribuere *cnidan* caedere mit weit aus einander liegenden Bedeutungen.

Aber sehr möglich ist der Dental unserer Numer nur ein Ableitungssuffix und eine vocalisch oder halbvocalisch, mit *h. r.*, auslautende Wurzel anzunehmen, die wie die verw. Wz. *gnâ G. 32* sowol generare, als noscere, scire. posse bedeutet und zu welcher vielleicht auch die vorige Numer gehört. Vgl. o. die ahd. Synonymen für insignis: ahd. *becnuodelen cognotum*, *auditum esse Gf. 4, 572*: mit unzweideutiger Ableitung *pichnat satisfactio bechnada &c. agnitio urchnati*, (wiederum mit vocal. Einschlebung) *urchnati* d. sg. id. vgl. *urchnaida* cognitione: *urchnao* m. cognitor *ir-, int-, in-, bi-knâan, knâjan, chnâhan (knûâan)* cognoscere ptc. prt. *archnait, irchnait* gnarus ags. *cnâean* st. e. *know* dial. *knâ, knawe* st., auch mit dentaler Abl. e. dial. *knowth*, nosse e. auch futuere (erkennen) altn. *knâ* posse (vgl. die Bedd. Nr. 34), auxiliar wie *nâ N. 19 §c*, womit es auch die Bed. impetrare, assequi zu theilen scheint vgl. alts. *bicnegan* st. ? id. (theilhaftig werden) und die gutt. ausl. Vgl. *N. 1. c.*, ein räthselhafter Zusammenhang. Von *knâ* u. a. altn. *knâr, knâlegr* neben *hnâr* (s. u.) e. dial. *knarly* strenuus, alacer (vgl. lt. *gnarus: gnarus*); vll. auch *knæfr (knæfr?* vgl. dän. *knör, kner* alacer, venustus) fortis, acer vgl. indessen *gnæpr, gnæfr* procerus, velus: *gnæfa* eminere und *næfr* prominens: acutus, acer: Biörn stellt wirklich ob. *knâ* mit *nâ N. 19, §: 22.*, das auch (zsgs. mit *ga?*) *gnâ* lautet, zusammen vgl. auch ob. *hnâr* strenuus, impiger: *hnatin, natinn, naskr* gnarus, intentus, diligens (vgl. Nr. 73); ags. *cneord, cnird* diligens, acer c. d. zeigt den Vocal von *cneores &c.* vor. Nr. Die Bed. generatio liegt zu Grunde in ahd. *chneht* amhd. *kneht* amhd. *kneht* ndd. nll. anndfrs. *knecht* ahd. *knelh, knet, chnelh, chnet, knech, cheneht* mnd. *knijt* mancipium untersch. von *knegt* cliens in Gl. Bern; mnd. swd. *knekt* dän. *knegt* ags. *cneoht, cniht* e. *knight* afrs. *kniucht*, m. urspr. puer, proles mascula, dann famulus, vassallus, miles, nobilis &c. s. die einz. Wtbb., vll. gotb. **kniuhts?** vgl. vor. Nr.? Sodann ahd. *chnabe, knappo* mhd. *knabe, knappe* alts. *knapo* ndd. *knave, knape* nl. *cnaepe, cnaep* nll. *knâp* ags. *cnapa* e. obs. dial. *knape, cnaffe*, (schott.) *knaw*, (e.) *knave, knave-child* afrs. *knapa, knappa, kneppa* wfrs. *knape* nfrs. *knaap* altn. *knapr, knapi, knappi* swd. *knape*, m. puer &c., fast synonym mit *knecht* s. die Wtbb.; aengl. *knarate* *knave* ä. nhd. *gnabatz* puer Smllr 2, 368 stehn am Nächsten an agall. *gnabat G. 32*; vrw. wol auch unord. *knös* m. puer u. dgl.

¿ Verwandt lett. *knitu, knist, knist* germinare (vgl. pln. *kcę, kstę, kcieć, kścieć* id.??) *knisls* dicht aufgekeimte Saat. lett. *knas, naški* (adv.) alacer, citus stimmt zu ob. altn. *naskr &c.*; vgl. **II. 73**; lett. *knâpats* schnipscher Junge (*knâpât* schnipsche Worte geben) zu ob. *knabatz &c.*; *knéwels* Bube formell zu swd. *knäfel* m. Schelm, Teufel; dagegen lett. *knauķis, knauķls* kleiner Bube und *knipe* ganz kleines Mädchen (vgl. nhd. *knips*) nicht hierher. Mit *nnabe* ist vll. aslv. bhm. *chlap* rss. *cholop* slov. *hlâpic* servus pln. *chtop* homo, rusticus *chtopiec* bhm. *chlapec* lth. *klâpas, klâpczius* puer u. s. f. verwandt, schwerlich hiermit finn. *lapsi* esthn. *laps* infans. Dagegen ist pln. *knap* Tuchkappe, Weber a. d. D. entlehnt; ebenso finn. *knaapi* melior plebejo? sicher nlaus. *knecht* servus lapp. *knikt* miles.

cy *cnawd* „commonly, but not rightly for *gnawd* accustomed“ &c. s. **G. 32**, demnach, wenn auch späte, Nebenform; daher *cnodiol* accustomed; congenial. cy *cnwd* m. erop, Jahreswuchs; infans ä. cy. *cnodyn* infans c. d. *cnydio* to bring forth a crop kann mit uns. Numer verwandt sein; gdh. *cnuas* m. collectanea, comparatio, fructus c. d. *cnuasaich* colligere,

lucrifacere; investigare; u. s. m. nähert sich den Bedeutungen der d. Wz. *kná*: *cnapach* m. adolescens, aber adj. = e. *knobby*, klingt vielleicht nur zufällig an *knabe* &c.: corn. *kynara knare* a. d. E. entstellt? — gdh. *eniochd* m. knight, miles, eques.

Ungleich sicherer und reichlicher sind die exot. Verwandten mit anl. Media **G.** 32.

30. **a. Kubitus** m. Lager, Liegen, *κλισία* Luc. 9, 14. **b. ana-Kumbjan** sich niederlegen, *ἀνακείσθαι*. **mithanakumbjan** sich zusammen niederlegen, *συνανακείσθαι*. (Gr. 1³, 47.)

Der häufige Gebrauch der Zww. bei Ulfilas und ihre hybride Form zeigen, daß mit römischer Sitte auch das römische Wort bei den Gothen einheimisch wurde.

31. **Kukjan** c. dat. küssen, *φιλεῖν*. **bikukjan** mit Küssen bedecken Luc. 7, 45. (Grimm Vorr. zu Schulze. Vgl. Smlr 2, 337. Gf. 4, 523. Rh. 866. 878. Wd. 1138 ff. 2148. BGL. 126. Bf. 2, 152.)

a. Grimm vermutet ss bei **b** aus *ks* entstanden, ähnlich wie **knussjan** o. Nr. 28 aus **knigu**. Weigand vergleicht mhd. (swz. Stalder 2, 140) *küchen* allem. *chuchen* (Hebel) Nebenform des glbd. *húchen* nhd. *hauchen* (bhm. *choukati*).

b. ahd. *chuss* amhd. alts. nnd. ags. *kus*, *kuss* nnl. *kus* alts. ags. afrs. altn. *koss*, *kos* aengl. *cose* ags. nnord. *kyss* e. *kiss*, m. dán. n. *basium* ahd. *kussan*, *chussen*, einmal *chossôn* (osculis lambere) mhd. nnd. nnl. *küssen* alts. *cussian* ags. *cyssan* e. *kiss* afrs. *kessa* altn. swd. *kyssa* dán. *kyse* osculari. Massmann hält *kosen* verwandt, das aber eher früh eingeführtes Fremdwort ist, vgl. **Qv.** 6.

sskr. *kuç*, *kus* amplecti entspricht **a** und **b**. gr. *κῦς* in fut. *κῦσσω* neben *κῦσω*. prs. *κυνέω*, *κῶω*; oder doch hier die Primärwz. *ku*? — slov. *kuš* m. *Kuss* *kušniti* ill. *kuscuti* küssen a. d. D. oder zu o. Nr. 26? — cy. *cus*, *cusan* m. corn. *cussin* gdh. *ceas* m. *Kuss* cy. *cusaw*, *cusannu* küssen.

32. **Kunaveda** f. Feßel, Kette, *ἄλυσις* Eph. 6, 20.

S. **V.** 17. **A.** §^b. Außer ahd. *khunawilhi*, *cuoniowidi* redimiculum vergleicht sich formell ags. *cyneridhdhe* diadema vgl. die folg. Numer, deren innerer Zusammenhang mit unserer dunkel ist. Sollte etwa *Gliederkette* anzunehmen sein? Ob. ahd. *uo* weicht auch formell ab.

33. **Kuni** n. Geschlecht, *γένος*, *γενεά*, *φύλη* &c. In Zss. **kuns**, **kons**, **kunds**, beschlechtet: **aljakuns**, einmal **aljakons** fremd, fremdartig, *ἀλλογενής*, *πάρσικος*; *παρά φύσιν* Rom. 11, 24. **inkuns** stammverwandt, *συμφυλετιστής* 1 Thess. 2, 14. **samakuns** verwandt, *συγγενής* Rom. 9, 3. **kunds** zsgs. mit **airtha** irdisch, *ἐκ τῆς γῆς* Skeir. **guma** männlichen Geschlechtes, *ἄρσιν*. **goda** adelig, *εὐγενής* Luc. 19, 12. **qvina** weiblichen Geschlechtes, *θηλυς* Gal. 3, 28. **himina**, **ufarhimina** himmlisch, *ἐπεθράνιος*. **inna** Hausgenosse, *οἰκιακός* Mth. 10, 25. 36. **Kunimund** Gepide Zeuss 440 = *Chunimundus* Sueve Gf. 4, 451. (Frisch 1. 556. Gr. 1³, 387. 570. 2, 34. 464. 501. 3, 76. RA. 468. Mth. 988. Smlr 2, 306. Gf. 4, 419. 438. Rh. 862. Diez 1, 309. Zeuss 74 Bf. 2, 116 &c. s. **G.** 32.)

Die Vergleichenungen ergänzen sich zunächst durch die der folg. Numer; ferner vgl. **Qv.** 5. o. Nrr. 18. 21. **G.** 32.

ahd. *chunni*, *khunni*, *cunni*, *chunne*, *khuni* mhd. *künne* alts. *cunni* (*kunni-*, *kuni-* *burd* generatio) mhd. mnd. nnl. *kunne* mnd. mnl. *conne* mnd. *kane* Frisch 1, 557 nnd. *künne* ags. *cyn*, *cygn* (*y*, *i*) e. afrs. *kin*

aengl. *cunne* afrs. *ken*, *kon* ndfrs. *kinn*, *kenu* altn. *kyn* swd. *kön*, *kynne* dan. *kiön*, obs. dial. *kynde*, *kynd*, n. nl. f. mhd. n. f. genus. gens, prosapia u. dgl. ahd. auch generatio: proles, progenies altn. auch. unord. nur sexus altn. auch res mira, insolita vgl. u. a. *kyniar* f. pl. *kynsl*, *kynstr*, n. id. *kynlegr* mirus, alienus *kynia* mirari (*mig kyniar* miror), aber pass. *kynias* generari: *kyngia* f. res portentosa *kýngi* f. id.: magia mhd. *chundir*, *chunder*, *konther*, (noch jetzt salzb. tyrol. monstrum hd.) *kunder*, *kunter* n. monstrum, creatura, insectum nfrs. *tsyoene* fascinare c. d. — altn. *alls kyns*, neben *alls konar* vgl. *konr* u. §. swd. *allsköns* dän. *alskens* omnis generis: ahd. *kachunni* &c. ags. *gecyynn* n. natura, indoles ahd. *unchunni* spurius vgl. *unchunna* f. imperfectio mhd. *unkünne* f. Unechtheit Z. 514. ahd. *chunniling* mhd. *kümmelinc*, *künlinc*, *konlinc*, *küllinc* m. contribus, proximus: vll. hierher ahd. *koennan* propagare Gf. 4, 451. — ags. *cyn*, *cynn*, *cynlic* (y. i) congruus e. *kin* id., cognatus ags. *cyne* regius, nobilis s. §. *cynnestre* m. mater.

ahd. *chundi*, *cund* (*kotcund* ags. *godcund*) alts. ags. *cund* in Zss. suff. = g. **kunds**; ahd. *kikunt* natura (vgl. o. *kachunni* und Nr. 29) ags. *gecynd*, *cynd*, *gecind* n. f. id., indoles: generatio *cynde*, *gecynde* genuinus, genitalis *gecyndnes* f. natio *gecundelic* naturalis e. *kind* genus, species, indoles: benignus, gratus, urbanus *kindly* mitis; congruus vgl. o. *kin*: *kinded* genitus *kinder* multitudo altn. *kynd* f. soboles: = *kyn* n. s. o.; *kundr* m. propinquus; filius ahd. *chundigin* contribulibus Gf. 4, 420. Kilian gibt nl. *kunde*, *konde* = *kunne*, *konne* genus.

§. (Vgl. u. a. Gr. 2, 210; RA. 320; Gött. Anz. 1836 Nr. 34 ff. Schaf. 1, 51. 360. Mikl. 36. Pott Litt. 1, 22. BGl. 134.) ags. *cyne* s. o. ersetzt in vielen Zss. das Sbst. *cyning*, *cyngi*, *cyng* &c. e. *king* ahd. alts. *kuning* ahd. *chuning*, *kuining*, *kunic*, *cuinig* &c. amhd. ä. nhd. *kunig* mhd. *künic* nhd. *könig* mnd. *konning*, *köning* nll. afrs. *koning* nll. *konink* afrs. nfrs. *kening* afrs. *kining*, *kinig*, *kenig*, *konig* &c. strl. nfrs. *kenning* ndfrs. *könning* altn. *koningr*, *kóngr* adän. *konning* dän. *konge* swd. *konung*, *kong*, *kung*, m. rex vgl. altn. *konr* m. id., imperans, nobilis; propinquus vgl. *kundr* und *kona* e. *queen* &c. **Qv.** 5, womit auch *könig* vermutlich zunächst zusammenhängt: ahd. *chueniga* heroes Gf. 4, 449 gehört schwerlich hierher. Kuhn gibt in Haupt Z. IV. S. 385 eine ältere, kaum noch lebende nd. märk. Form *koen*, die eher verkürzt, als mit ags. *cyne* zu vergleichen ist.

A. d. D. sp. *alcuña* pg. *alcunha* genus.

gdh. *cine* m. *cinneadh* m. gens, familia: praeparatio: contingendi actus: decernendi actus *cinneadh* m. id., regio *cinn* crescere, fieri (vgl. Nr. 18); contingere: accedere: decernere, jubere c. d. *cineal*, *ceiniol* m. natura, genus, species: soboles, proles: gens, populus: für die fernere Bed. benignitas vgl. *ceanail* &c. **S.** 73, dessen Stellung hierher indessen mit der der folg. Vergleichen steht oder fällt: *ceanal* m. benignitas, mansuetudo, blandiloquentia; venustas (e. *kindness*): *cean* m. favor (auch Schuld, debitum: crimen vgl. corn. *kyndan* debitum c. d. &c.): *cion* m. existimatio, desiderium, amor (auch defectus: culpa, crimen) vgl. *gean*, *gion*, *geanail* **A.** 66. o. Nr. 22.: *cinealta* gratus, dankbar; = *cionalta*, *ceanalta* **S.** 73; wiederum sicher hierher *cinneach* m. gens: *cinneal* m. initium, origo wol vrsch. von dem zsgs. cy. *cynsail* f. primordium, fundamentum; gdh. *cinneamhuin* f. casus, sors, fatum vgl. die Bedd. von *cinn*; *cinneadail* gentilitius: cy. *cenhedlig* id. *cenhedlu* gignere, procreare *cededl* m. prosapia, gens,

populus, familia, tribus; species, a sort (irrig scheint die Annahme einer Zss. mit *eddyl* ang. gens bd.) *cenal* f. *cenel* m. gens, tribus (gdh. *cineal*) *cenaves* f. proles feminina corn. *kinethal* generatio *cunda*, *kende* natura, indoles (vll. aus ags. *cynde* e. *kind*); vll. auch *eghen* &c. species **A.** 41; den vorstehenden entsprechende brt. Wörter finde ich nicht.

Zu diesem Stamme gehören mag gdh. *ceann*, *cinn* m. caput; princeps (zufällig an § erinn.); *finis*, *limes* m. v. Abl.; dazu (gegen meine frühere Ansicht Celt. Nr. 250) cy. *cwn* m. caput, vertex *cyn* praef. praep. princeps, primus, prae, ante (versch. von *cyn* = lt. *con* **S.** 20) *cynt* brt. *keit* corn. *kyn*, *kynz*, *kenz* &c. antequam u. dgl. cy. *cyntaf* brt. *keita* vann. *ketai* corn. *kinsa*, *kensa* &c. gdh. *ceud* primus; zu cy. *cwn* wol *cwnnu*, *cywnnu*, *cwyn*, *cwynnu* surgere, erigere trotz der dial. Form *cywynnu* id. (*cywynu* to rise, mount); daher *cychwyn*, *cychwnnu* incipere (analoge Bedeutungsfolge häufig hier und **G.** 32). aengl. *kyn* der Erste, Vorderste stimmt mehr zu cy. *cyn*, als zu ags. *cyne*.

Zu der Bed. von e. *kind* gdh. *ceanail* &c. und zum Theil zu den übrigen Bedd. uns. Numer stimmt mit anderem Vocal cy. *cun* 1) s. m. = *cuniad* m. princeps 2) adj. = brt. *kün* gdh. *caoin* mitis, benignus, jucundus &c., vll. ganz verschieden von dem ähnlich bed. gdh. *caomh*, das zu lt. *comis* zu gehören scheint; auch versch. von *ciuin* mitis, placidus, tranquillus vb. *sedare* cy. *cunach* m. 1) prosapia, inpr. nobilis 2) jucunditas = *cunoad* m.; dazu wol gdh. *cunnsan* m. nobilis.

lt. *cunus* kann der Bed. nach entweder als Geschlechtsglied, oder als weibliches (: **Qv.** 5) Glied oder als Geburtsglied und, obschon von Pott 2, 273 entschieden zurückgewiesen, auch der Form nach um so mehr hierher gehören, da wir die glbd. Ww. mhd. *cünne* Z. 200 (vll. ob. *künne* als *sexus* geradezu) und andfrs. nnd. *kunte* altn. *kunta* e. dial. *queint* nhd. *quintipse*, f. nicht davon trennen werden, deren Laute zu uns. Nr. stimmen; slov. *kúna* f. id. gehört dagegen nicht hierher.

Hypothetisch — vgl. *čedo* o. Nr. 21. — stellen wir hierher aslv. *vü-*, *na-* *čyną*, *čęti*, *čínati* pln. *zacząć*, *zaczynać*, *począć* bhm. *po-*, *za-* *čiti*, *-čínati* rss. *načýtý* u. s. f. incipere aslv. *zaccęti*, *zacínati* concipere: pln. *czyn* bhm. ill. slov. *čin* m. factum *činiti* russ. *čínity* olaus. *činić* nlaus. *czynis* magy. *csínál* facere u. s. v.; schwerlich zu trennen von aslv. russ. *čin* m. ordo (dák. *cinu* m. Orden) aslv. *činiti* ordinare. Auch aslv. rss. *čudo*, g. *čudese* pln. *cudo* u. s. f. n. magy. *csuda*, *csoda* alb. *čudí* (τζι8; *čudit* verwundern) miraculum könnten zu der Sippschaft gehören vgl. die d. bes. altn. Bedd. und aslv. *čuti* cognoscere: Nr. 34; doch s. **Th.** 19 Ausführlicheres dagegen.

finn. *kunda*, g. *kunnan* esthn. *kund*, *kond*, g. *kunna*, *konna* lapp. *kunde* nom. enclit. societatem civilem v. ecclesiasticam, regionem, stractum significans a. d. Nord.? Esoterisch vergleicht sich etwa esthn. *kanna*, *kandma* finn. *kannan*, *kandaa* lapp. *queddet* portare. lapp. *kántstok* mirus, singularis a. d. Nord.? verschieden ist das entl. *kánsta* ars s. folg. Nr.

§. finn. esthn. *kunningas* lapp. *konoges* König lth. *kunnigas*, *kunigs* lett. *kungs* m. dominus, nobilis lth. auch = lett. *baznīcas* (ecclesiae) *kungs*, *baznīkungs* Pfarrherr c. d. lth. *kunigáiksztis* n. Fürst lett. *kundziba* f. dominium lth. *kunigystē* f. id., sacerdotium neben lett. *kēniņs* König *kēniņenne* Königin; alle a. d. D. (doch vgl. Pott Lett. 1, 22 ff.) ; Auch so, früh entlehnt, schwerlich zu *knecht* Nr. 29, aslv. *knęzy* rss. *knjazy* m. bhm. *kníže*, g. *knížete* m. n. slov. *kněz* m. princeps serb. *knez* id.; Dorf-

schulze ill. *knes* m. comes olaus. *knjez* nlaus. *knez*, m. dominus olaus. *knješk* m. nobilis, Edelmann *knježarj* nlaus. *knežer* m. Herrscher bhm. *kněz* m. sacerdos (vgl. lth. lett.) *kněžina*, *kněžka* f. Priesterinn *kněžna* rss. *knjažná* Prinzessinn olaus. *knježna* Fräulein nlaus. *knežna* virgo (vgl. § : **Qv.** 5) *knežić* olaus. *knježys* u. s. f. herrschen olaus. *knjeni*, *knini* nlaus. *kneni* abhm. *kninē*, *knini* rss. *knjaginja* domina, principissa; a. d. Slv. mordvin. *kināz* princeps. mlt. *kneg*, *knez* mgr. *κνέζης* vgl. Bernd Pos. Spr. Einl. S. 48. pln. *knjaz* bedeutet nur den russischen Fürsten und ist a. d. Russ. genommen; dagegen entspricht das einheimische pln. *książe*, *książe* m. princeps *xiądz* m. früher id., jetzt sacerdos c. d. *ksieni* f. abbattissa *xiężna* Fürstinn (vgl. *xięga*, *ksiązka* = aslv. *kniga* u. s. f. lth. *knnygós* f. pl. Buch). — gdh. *cing* adj. fortis sbst. rex, princeps *cingeach* fortis *cingeadh* m. fortitudo, audacia, magnanimitas scheint nicht a. d. Ags. entlehnt.

Die Vergleichenungen mit anl. Media s. **G.** 32. Am Deutlichsten haben sich Nebenstämme mit anl. Media und Tenuis in den deutschen und keltischen Sprachen entwickelt. Weiteres s. in der folg. Numer.

34. **Kunnan** 2. anom. prs. **kann**, **kunnun** prt. **kuntha** ptc. **kunths** kennen, wissen. *γινώσκειν*, *εἰδέναι* &c.: **unkunnands** ptc. prs. unwissend, *ἀγνώων*. **frakunnan** verachten, *ἐξέσθαιεν*, *καταφρονεῖν*. **kunnan** sw. zsgs. mit **ana** lesen, *ἀναγινώσκειν*. **at** zuerkennen, gewähren, *παρέχειν*. **ga** erkennen. *γινώσκειν*; beobachten. *καταμαυθάνειν*; lesen, *ἀναγινώσκειν*; (auch rfl. mit *sik*) sich bekennen, unterordnen, *εἶχειν* Gal. 2, 5. *ὑποτάσσεσθαι* 1 Cor. 15, 28.; ptc. **gakunnands** nachsichtsweise, *κατὰ συγγνώμην* 1 Cor. 7, 6. **uf** (praet. **kuntha**) erkennen, erfahren, *ἐπιγινώσκειν*; kennen, wissen, *γινώσκειν*. **kunths** ptc. adj. bekannt, *γνώστος*; zsgs. mit **svi** (**sve**), **us** id., offenbar, *φανερός*. **un** unbekannt, *ἀγνωμενος*. **svikunthaba** adv. offenbar, *παῖρησία*. **unsvikunthoza** comp. unbekannter, verborgener Skeir. **gasvikunthjan** offenbaren, *φανερῶν*; pass. erscheinen. *ἀναφανέσθαι* Luc. 19, 11. **gakunds** f. Ueberredung, *πεισμονή* Gal. 5, 8 s. LG. in h. l. **gakunths** f. Erscheinung in **uf** **gakunthai** *ἀρχόμενος* Luc. 3, 23 s. LG. in h. l. **kunthi** n. Kunde, Kenntniss, *γῶσις*, *ἐπίγῶσις*. **unkunthi** n. Unkunde, *ἀγῶσις* 1 Cor. 15, 34. **ufkunthi** n. Erkenntniss, *ἐπίγῶσις*. **anakunnains** f. Lesen, *ἀνάγνωσις*. **kannjan** bekannt machen, kund thun, *γνώριζεν*. **gakannjan**, **uskannjan** id.: empfehlen, *συνίστασθαι*. (Gr. 1², 852. 883. 894. 909. 926. 964. 980. 988. 993. 997. 1002. 1006. 1³, 570. 2, 34. RA. 766. Smlr 2, 304. 307. 308. 310 ff. Gf. 4, 408. Rh. 638. 858. 862. 867. 881. 882. Wd. 1060 ff. 1106. 1133 ff. 1847. Bf. 2, 144. Vgl. die Citt. **G.** 32.)

ahd. alts. ags. *kunnan* ahd. *chunnin* (*chunnen* sw.) mhd. ä. nhd. oberd. *künnen* uhd. *können* ä. nhd. auch *künden*, *könden* &c. mnl. *konnen* nml. nfrs. *kunnen* nnd. *kænen* e. *can* (e. obs. dial. *canne*, *kone*, *conne*, *cunne*) afrs. altu. swd. *kunna* afrs. *kona*, *konna* strl. *konne* M. ndfrs. *köne* wfrs. *kinne* (können, kennen) wang. *kan* dän. *kunne* nosse; posse; letztere Bd. allmählig vorwiegend; prs. allg. *kan*, *kann*, nur ndfrs. *konn* silt. *kjen* nfrs. *kin*; prt. ahd. *chonda*, *konsta* mhd. nnord. *kunde* nhd. *konnte*, noch bei Frisch. und nnd., *kunte* alts. *kunsta*, *consta* mnl. *conste* nml. bisw. *kost* ags. *cūðhe* e. *could* afrs. nml. *konde* nml. *kon* nfrs. *koe* ndfrs. *kūd* (conj. *könnte* Cl.) wang. *kūn* strl. *kūde* altu. *kunni*; Näheres s. II. c. Ahd. *inchunnen* 2. an. *incusare*, *arguere* *ferchunnen* 2. an. *desperare* *chunnén*

noscere, discere, experire, tentare c. cpss. *archunnén* mhd. *erkunnen* experire alts. *gicunnôn* id., perspicere ahd. *antchuniar* expertus *chunna* f. scientia *unchunna* f. ignorantia *chunnig* sciens, solers ags. *cunnian*, *â-*, *ge-cunnian* inquirere, probare e. *cun* noscere *con* novisse; discere; testari; ahd. *chund*, *chunt*, einmal *gund* &c. amhd. *kund* alts. afrs. *kûth*, *kûd* neben alts. *cundo* s. m. Pslm. (*urcundscap* testamentum Ps. *arcundeo* m. testis Hel.) nnl. *kond* afrs. ags. *cûdh* (ags. *uncûdh* ahd. *unchund* ignotus e. *uncouth* insolitus, mirus, asper; das e. obs. dial. schott. *couth*, *couthy*, *coothie* ist mit dem vrw. e. *kind* vor. Nr. fast synonym) strl. *cut* altn. *kunnr* notus m. v. Abll. u. a. ahd. *cundig* persuadens mhd. *kûndec* &c. afrs. nhd. nnl. *kundig* ä. nhd. (nnl.) nnd. *kündig* afrs. *kundach*, *kondich* &c. altn. *kunngr* swd. *kunnig* dän. *kyndig* gnarus, expertus afrs. notus altn. (auch) und nnl. id., insignis (nhd. *weltkundig* expertus und notus) mhd. ä. nhd. auch versutus swz. ä. nhd. (Dasyp.) auch parvus (vgl. *karg* &c. Nr. 10) swz. auch verblüfft, confusus St. 1, 143. altn. *kyndgr* versutus; Kiliaen gibt ein vll. fries. *kit* ang. sax. vet. i. q. *kond* notus *kittigh* *maeken* vet. holl. fries. notum facere, significare neben *kondigh*, *kundigh* gnarus; notus *konnigh*, *kunnigh* vet. expertus; curiosus, sciolus. ahd. *kundan*, *chunden*, *chundôn* &c. mhd. *künden* alts. *cûdhian* (*dh*, *th*, *d*, *i*) ags. *cûdhan* e. *cund* aengl. *couthe* afrs. *kêtha*, *kêda* wfrs. *kâdie*, *kâtjen* nfrs. *keetje* altn. *kynda* swd. *förkunna* dän. *kynde*, *forkynde* mhd. *verkünden* nnl. *verkonden* nhd. *verkündigen* nnd. *kündigen* nnl. *kondigen*, *verkondigen* &c. nuntiare, notum facere; ahd. *chunst* amhd. nnd. nnl. nfrs. altn. *kunst* afrs. nnl. nord. *konst*, f. ars vgl. altn. *kunnusta* f. scientia.

ahd. *unchenento* non agnoscendo mhd. nnd. nnl. *kennen* alts. *kennian* e. *ken* afrs. *kenna*, *kanna* wfrs. *kinnen* nfrs. *kenje* swd. *känna* dän. *kiende* noscere alts. cognoscere; gignere e. auch cognoscere, animadvertere, remotum videre (sbst. horizon &c.), dial. videre; docere swd. auch sentire, tangere, probare altn. *kénna* id. u. dgl. (s. Wtb.); c. acc. noscere; c. dat. docere; (*um*) imputare pss. *kénnaz* = *kannaz* vid agnoscere; confitere *kanna* lustrare, scrutari; computare *kéndr* notus; agnominatus; paululum potus *kénsl* n. notio *kénsla* f. informatio, pl. f. *kénstur* accusatio swd. *känsel* m. *känsla* f. sensus, sentimentum. — altn. *kænn* peritus, solers *kænlegr* dexter, habilis sind nach der Bemerkung S. 73 mit *æ* zu schreiben und gehören nach Grimm nicht zunächst hierher; wol aber schott. nordengl. *canny* id., mitis, urbanus, bonus, decorus &c. ags. *can*, *cann* f. averment, clearance *cännan* to clear, justify.

ahd. *kichennan* &c. gignere; nasci *archennan*, *irchennen* &c. gignere; agnoscere, cognoscere vgl. nhd. *erkennen* c. acc. in der Bd. concumbere; ags. *cennan* to beget, bring forth; to produce, adduce, vouch the truth e. d. *cenning* f. birth, producing; u. s. m.

Unbeschadet des Zusammenhangs mit Nrr. 18. 21. 29. 33. G. 32. vermuten wir, wie ähnlich bei *wißen* V. 70, die Grundbedeutung lucere, dann videre vgl. e. *ken* und die exot. Vgll. und stellen deshalb sskr. *kan* splendere lt. *can*, *cand* gr. *καύος*, *καύωμα* kelt. *can* candidum, purum, album, canum, pulcrum esse, auch altn. *kinda* oberd. *kenden* e. *kindle* = lt. *accendere* dazu. Auch in dieser Bedeutung, gleichwie G. 32 in andrer, zeigt sich die Nebenwurzel mit anl. Media in gr. *gan*, *γάνος*, *γανᾶν*. Ebenso werden wir Qv. 5 der Tenuis neben der Media begegnen. In den folg. Vergleichen beschränken wir uns möglichst auf die Bedeutungen der deutschen Wörter unserer Numer und die ihnen nächstverwandten, wiederum

auf die Ergänzung in den angeführten Numern verweisend, besonders auf die vor. Numer für die Bed. *gignere, genus*.

cy. *ceniar, canfod* to see, perceive (*canfu, cenyw, cen, cennis* videt, vidit) *ceinio* to see, take a view *ceinad* m. circumspection vb. *ceinadu* (to use c.) *ceiniad* m. subtilty (gew. chanter von *canu canere*) *ceniad* m. taking a survey: *;* hierher *cennad, cenhad, canhyad* m. corn. *cannas* brt. *kannad* m. nuntius, legatus cy. auch = *caniad* m. (f. *cantus*) &c. *permissio* vgl. *cennadu, ceniattâu, canhiadu, caniadu, canniattâu* permittere (nicht etwa von *commeatus*) *cennaduri* m. brt. *kannadur* m. nuntium, legatio brt. *kannada* deputare. gdh. *conn, cuinn* m. ratio, sensus, intellectus; *prudentia* (in der Bd. corpus vrm. aus *com*); *cinnt* f. certitudo; gen. *cinnte* als adj. certus, statusus; perpetuus: tenax, difficilis, avarus vgl. o. mhd. *kündec* parvus. Zu schott. *canny*: gdh. *cannach* mollis; benignus, blandus; decorus, pulcher vgl. *caoin* Nr. 23. *ceanail* &c. ib. S. 73.

gr. dial. *κονέω, κωνέω, κόέω, κόάω* (Bf. 2, 144) c. cpss. stehn mit dem gld. *κόέω* in nur mittelbarem Bezuge, wie uns. Numer: G. 32.

aslv. *chadog* peritus; superstitiosus (wol eig. zauberkundig) nach Schaf. 1, 430 Mikl. 103 aus *kundig* entlehnt; dazu rss. *chudóg, chudožnik* aslv. *chędožnykü* artifex; aber pln. *chędogi* purus c. d. *chędožyc* mundare. Für die Entlehnung (vgl. auch noch II. 31) spricht der Anlaut *č* in den Vgl. zu Nrr. 21. 33. und in *čuti* aslv. cognoscere slov. percipere, audire; vigilare, wenn wir dieses richtig hierher stellen, sei es, daß wir den Ausfall eines Nasals, oder eine ältere Wurzelform darinn erblicken, vgl. o. *κόέω*. Dazu u. a. rss. *čujaty* sensibus cognoscere, audire, sentire, odorari &c. pln. *czuć* sentire, odorari; vigilare alsv. *čuryñü* sensibilis *čjuveniję* slov. *čút* m. sensus (exterior) ill. *csud* m. id., natura, indoles hominis nlaus. *cuiu, cuš* bhm. *čouti, čiti* sentire, odorari u. s. f. Indessen wechseln die Anlaute, wie häufig bei Palatalen (vgl. z. B. Th. 19), und wir stellen hierher auch aslv. *štutiti, oštustati* sentire ill. *čutiti* id. pln. *cucic* expergiscere (vgl. *czuć* vigilare) u. s. m. Ferner ist vll. die gld. finn. Wz. *tu* (*tun, tud, tut*) für urspr. anl. Dental zu urgieren. — slov. *kunst* f. pln. *kunszt* sorb. *kunšt*, m. Kunst ed. entl.

finn. *kunnoin, kunottoman* ineptus (swd. *okunnig*) vll. zu *kunnia* existimatio, honor lapp. *kudne* id.: volupe, jucunditas, facetiae. lapp. *kannet* posse finn. *konsti* lapp. *känsta* Kunst esthn. *kunst, kuns* id. Zauberei entl.

pers. *kunda* doctus, sapiens hierher?

35. **Kreks**, pl. **Krekos**, m. Grieche, Ἑλλήν.

36. **Kriustan** st. **kraust, krustun, krustans** knirrschen, *κρίζω* Mrc. 9, 18. **krusts** f. Knirrschen, *βρυγμός* Mth. 8, 12. (Gr. Nr. 253. Dz. 1, 56.)

Formverwandt sind swd. *krysta*, dän. *kryste*, mit anderem Vocale altn. *kreista* premere, torquere (vgl. Smllr 2, 396). Zum Theile der Bedeutung nach näher, der Form nach fernere Verwandte sind zahlreich vgl. u. a. die folg. Numer; nl. *krospen* ä. nhd. *kraspeln* crepare, crepitare dentibus Prompt. a. 1613 oberd. *kruspeln*, (swz.) *verkrüspeln* zerknirrschen, eig. *kruspel, krustel* = Knorpel zerbeißen vgl. Smllr 2, 395 ff. Stalder 2, 135. Erf. Wtb. 61. swz. *krosen* (crepare Pict.), *krösen* swd. *krossa* e. *crush* conterere u. dgl. vgl. u. a. mnd. *kross* zerbrechlich, zerreiblich *kröseln* zerreiben &c. Br. Wtb. 1, 881. Ueberhaupt dient anl. Guttural mit folgender Liquida *r, n* zum Schallbilde des Knirrschens, Kauens, Malmens.

Diez stellt zu **kriustan** it. *crosciare* (*scrosciare* vgl. *scrocchiare*) krachen sp. *cruzir* (los dientes &c.) prov. *crucir*, *crussir* afrz. *croissir* kuarren machen.

Unter vielen nach Laute und Sinne näher und weiter verwandten Wörtern nennen wir aslv. *chrust* (*chrast*) pln. *chrzęst* m. strepitus russ. *chrustjéty*, *chrúsnyty* ill. slov. *hrustati* knirrschen slov. „grammeln“ russ. auch krachen, knittern bhm. *chroustati* zermahlen, knorpeln : *chrustačka* f. slov. *hrústec* m. pln. *chrząstka* f. u. s. f. Knorpel aslv. *chrąšty* bhm. *chroust* m. Käfer pln. *chrząszcz* (neben *chrzabaszcz* vgl. *scarabaeus*) m. id. *chrząstać*, *chrzęstać* raßeln, klirren. aslv. *súkrúšiti* conterere gehört zu Wz. *kruch* vgl. lth. *krúšti* id. *krúša* lett. *krussa* grando u. dgl. Auch esthn. *krískuma* (*hambad dentes*) lapp. *kriskesset* crepare, crepitare.

Immerhin ist die Dissimilierung des **s** in **kriustan** aus einem Dentale möglich vgl. etwa die folg. Numer.

37. **ga-Kroton** zermahlen, $\sigma\upsilon\upsilon\theta\lambda\tilde{\alpha}\nu$ Luc. 20, 18. (Gr. Nr. 478.)

Grimm stellt dazu *kratzen*, das wir Bd. I. 236. 240 ff. verhandelten (vgl. Gf. 4, 586. Bf. 2, 345.), wo zu *krauen* brt. *kraouiden* noch zuzusetzen alb. *krúaiñ* kratzen, schaben vgl. gr. $\kappa\rho\acute{\alpha}\sigma\epsilon\upsilon\nu$, $\kappa\rho\sigma\acute{\alpha}\iota\nu\epsilon\upsilon\nu$; auch $\kappa\rho\acute{o}\tau\omicron\varsigma$ c. d. als weitere Verwandte mit onomatopoetischer Grundlage; auch lt. *crusta*, von Pott 1, 240 zu sskr. *kṛt* findere, dissecare gestellt.

Qv.

1. **Qvainon** weinen, beweinen, $\pi\epsilon\upsilon\theta\epsilon\iota\nu$. (Gr. Nr. 119. Smlr 4, 83. Graff 1, 188; Buchst. Q. 15. Wd. 1081. 1731. 1851. 2246. Bf. 2, 63. Pott in Hall. Jbb. 1838.)

Formen mit anl. *qr* (*kr*), *hv*, *v*, *sr*, *dr* und mit, wie es scheint, zwiefacher Grundbedeutung, durchkreuzen sich so vielfach, daß wir für alle gemeinsamen Ursprung vermuten müssen. Vgl. **A.** die st. Zww. 1) ags. *ácvinan* (vrm. st.) nnl. *qvijnen* mhd. nnd. *quinen* (nnd. *quænen*) wnf. *quinje* Jap. Hett. ndfrs. dän. *qvine* Outzen 268. 2) Gr. Nr. 115. ahd. *suinan* mhd. *swinen* oberd. *schweinen* nl. *swijnen* (st ?) ags. *ásvinan*. 3) ags. *dvinan* mnl. *dwinen* nnl. *dwijnen*, *verdwijnen* nnd. *dwinen*, *verdwinen* tabescere, evanescere, consumi, perire. Zu 1) ags. *cvánian* languere, lugere; wiederum st. Zww. ags. *cvincan* afrs. *kwinka* tabescere &c. (= *ácvinan*); sw. Zww. ags. *cvencan* e. *quench* extinguiere, delere u. dgl. Zu 2) ahd. *arsueinan* mhd. *swainen* consumere ags. *ásvánian* (: *ásvúnan* &c. **S.** 199 ?) languere; swz. *schwanen* (*schwanden* ? s. Smlr 3, 538) consumi, deminui; *schwinden* nebst Zubehör; vll. auch Wz. *svink*, *sving*, *svinth* **S.** 173. 195. und altn. *sría* remittere, cedere &c. **S.** 183. Zu 3) sw. Zww. altn. *dvína* desinere, cessare, detumescere vgl. swd. *tvina*, *fórtvina* tabescere dän. *tvine* id.; (**B**) queri, plorare e. obs. dial. *dvine* st. ? e. *dwindle* (vgl. *schwindeln* u. dgl.) tabescere, evanescere, languere u. dgl. 4) ags. *hvan* calamity *hvanung* f. *waning* u. s. m. s. **V.** 35.

B. 1) altn. *qvaina* lamentari frequ. *qvinka* id. *qvain* n. *qvinka* f. lamentatio nl. *qvijnen* gemere s. Nr. 4; oberd. *quenern*, *quenken*, *quenkeln* winseln, seufzen Smlr 4, 83 nhd. nnd. *quinkelieren* nnd. *quinkeln* von übellautenden, kläglichem, doch auch lustigen Stimmen, Gesang, Gezwitscher u. dgl. gebr. vgl. Dähnert und Br. Wtb. h. v. mnl. *quinken*, *quinkeln*, *quinkelieren* crebro et solerter modulari Kil. vgl. u. Nr. 9. nhd. *quengeln* lamentari, querulari vgl. Wd. 1851. e. dial. *quinch* to make a noise; to

stir, move; s. twitch, jerk; nl. *quenen*, *quenckelen* s. u. Nr. 5. 4) altn. *hvina* st. Gr. Nr. 116 fremere dän. *hvine* st. swd. *hvina* st. id., stridere u. dgl. e. *whine* plorare, clamare. [4]) 5) ags. *vānian* lugere, ejulare, plorare altn. *reina* lamentari, plorare *rein* u. lamentatio, ploratus dän. *véne*, *væne* lamentari ahd. *weinôn* mhd. *weinen* nnl. nnd. *wēnen* plorare; vgl. **V.** 34. 35. vll. auch 32. sodann 30 nebst exot. Vgl.

cy. *cwyn* m. lamentatio; incusatio vb. *cwyno* c. d. corn. *kyny* lamentari, lugere *ken* anguish, fear, pity; (*chen*) cause; regard, complaint, crime brt. *keina*, *keini* lamentari; gemere *keinvan* m. lamentatio, gemitus c. d. cy. *cwynfan* m. lamenting, wailing c. d. vb. = *cwynofain* to lament, bewail, complain; vgl. auch brt. *kunucha*, *kunuja* 1) = *keina* 2) bisw. injurier, insulter s. abstr. *kunuchen*, *kunujen* f.; dazu wol *keúnujen* f. malediction, imprecation vb. *keúnujenni*. gdh. *caoin* lamentari, deflere, lugere, ejulare c. d. *caointeach* moestus vgl. *caodh* m. lacryma *caoidh* lugere, deflere s. f. (*caoi*) lamentio, fletus vll. : swd. *qrída* &c. Nr. 6.

Etwa gr. *κινυρός* lamentans *κινύρεσθαι* lamentari : *κινύρα*, woraus Benfey hbr. **קִנּוֹר** *kinnor* entlehnt glaubt.

pln. *kwękać* stöhnen, quaken; siechen bhm. *kwokati* glucksen; ächzen; siechen mögen als Beispiele für den Zusammenhang der ob. d. Bedeutungen dienen. Auch dem d. *quieken*, *quäken* &c. entsprechen slav. Formen. Wir kommen auch u. Nr. 9 auf die merkwürdige Verknüpfung solcher Schallwörter mit mannigfachen Begriffsreihen zurück. finn. *wingua* querula voce clamare, grunnire c. d. esthn. *winguma*, *wingoma* id.; sibilare (ventus); effoeminata voce loqui; u. s. v. *winduma* schwinden.

Benfey sucht sskr. *hve* clamare und *kvan*, *kup* sonare mit uns. Numer zu vermitteln. Pott stellt hypothetisch *ácvinan* zu sskr. *gyá* 9. P., prs. *ginámi* tabescere, senescere.

2. **Qvairnus** m. Mühlstein, Mühle in **asilu-qvairnus** *μύλος ὀνιζός* Mrc. 9, 42. (Frisch 2, 78 vgl. 1, 511. Gr. 1³, 443. 499. Smllr 2, 331 ff. Gf. 4, 680. Rh. 882. BGl. 141. Pott 1, 228. Bf. 2, 128.)

ahd. *chuirna*, *quirn*, *churni*, *curna* &c. mhd. *kurn*, *kürn*, *qvärn* (Apherdian) alts. mnd. anndfrs. e. nnl. *quern* schott. *kern* nnl. nnd. *queern* mnl. *querne*, *queirne*, ags. *cveorn*, *cvearn*, *cvyrn* strl. *tserne* wang. *quén* altn. *qrörn*, g. *qrarnar* swd. *qrarn* dän. *qvärn*, f. mola, inpr. trusatilis, manualis mnd. *querne* manuelum Voc. Rer. *quernmole* molacrum Gem. ä. nhd. *querner* molitor (Frisch); ags. *cyrin*, *cyrn*, *cerene* e. *churn* dial. *kern*, *kirne* nnd. *karne* nnl. *karn*, *kern* ndfrs. *sarn* swd. *kärna* dän. *kierne*, f. Butterfaß ags. *cernan* e. *churn*, *kern* (dial. auch coagulare) schott. westerw. *kirn* nnd. nnl. *karnen* nnl. oberd. *kernen* nfrs. *tjaenne* (Hett.) ndfr. *sarnin* (Clement) wang. *sjen* altn. *kirna* (auch altercari) swd. *kärna* dän. *kierne* buttern nnd. *karmmelk*, *karmelk* nnl. *kernemelk*, *karnemelk* e. dial. *kernmilk*, *kirnmilk* oberd. *kernmilch*, f. Buttermilch vgl. oberd. *kern* m. altn. *kiarni* dän. *kierne* &c. in der Bed. cremor lactis s. **II.** 9, welche Numer überhaupt zu vergleichen ist.

Die denom. Zww. ahd. *quirnón* = *zwirnón* mhd. *zwirnen* &c. torquere scheiden sich samt Zubehör trotz ihrer nahen Form und Bedeutung vielleicht ganz von unserer Numer. Eher scheinen ihr verwandt u. a. nnd. nhd. *quirl* (*querdel*, *querrel*, *quergel* &c. Frisch 2, 78) ags. *thvyril* (*churnstaff* &c.) ahd. *thuiril* mhd. *twirel*, *twirl* oberd. *zwirel*, *zwirl*, m. spagulus, Rührstab, rudicula coquorum altn. *thvara* f. *thvari* m. id. dän. *tvære*, *tværr* e. id.; vb. = nhd. nnd. *quirlen* &c. oberd. *zwirlen*, *zwireln*

e. *twirl* ahd. *thueran*, *dueran* st. mhd. *twern* st. oberd. *zweren* umrühren u. dgl. m. vgl. Smllr 4, 307 ff. **Th.** 42 v. **thvairhs**. Die wahrscheinliche Benennung aller dieser Dinge und Vorgänge nach dem Laute, den sie bewirken, führt uns auf die bei **K.** 12 erwähnten st. Zww. *chueran*, *cherran* c. der., zu welchen u. a. nnd. *quirren* knarren, schreien beim Gedrehtwerden vgl. mhd. *kerren* &c. l. c. nhd. *kirren* stridere., doch nnd. nnl. *kirren* = *girren* ängstlich pfeifen (wett. *gerrn* st. *plorare*); vgl. auch *kurren* &c. **K.** 10.

lett. *kérne* finn. *kirnu* esthn. *kirn* Butterfaß c. d. lett. *kérnēt* (*sweestu* Butter) finn. *kirnu* esthn. *kirnuma* buttern entl. Aber urvrw. lth. *girma* f. Handmühlstein pl. *girnōs* „Quirdel“, Handmühle, Mühlenstein lett. *dzirna* f. Mühle; Handmühle *dzirvus* Mühle *dzirnawa* „Quirne“ *dzirnums* (Stein) *accu* Augapfel *wēžu dz.* lth. *wēžio girnos* (rss. *žernovki* f. pl. Krebsstein aslv. *žrūnūvū*, *žrūnovū* m. Mühle rss. *žérnov*, *žornov* bhm. *žernow* m. Mühlstein bhm. auch Sandstein und = *žerna* f. pln. *žarna* n. pl. serb. *žrvany* slov. *žernek* m. Handmühle, pln. auch = olaus. (entl.) *kwérljawa* f. Quirl.

gdh. *carn* m. Handmühle, bei Armstrong. brt. *kern* f. Mühltrichter vgl. mlt. *cernida* Gl. m. vll. zu lt. *cernere* und nicht hierher, wenn wir nicht mit Schwenck auch *cernere* zu ags. *cernan* &c. stellen wollen. cy. *cordd* s. m. *corddi* vb. churn *corddedig* churned; whirled round; u. s. m. scheint nach den übrigen Bedd. eig. Kreißbewegung, Runde zu bedeuten vgl. indessen *gordd* f. mallet, beetle *gordd-gorddi*, *gordd-buddai* (*buddai* f. churn) churn-stick; formell steht auch e. *curd*, *curdle* nahe. Formell und vll. etymologisch näher an uns. Nr. steht cy. Wz. *chweyrn*, die sowol rasche, bes. wirbelnde (e. *whirling*) Bewegung, als Schnarchen, Knurren nnd andre Laute bezeichnet.

Benfey stellt gr. γῶρις f. feinstes Weizenmehl hierher. — alb. *gurr-motirū* Mühlstein vielmehr zu *gurrē* Stein, Fels. Sskr. Verwandte. s. **K.** 9.

3. **Qvairrus** sanft, ruhig. ἤπιος 2 Tim. 2, 24. **qvairrei** f. Sanftmut, πραότης. (Gr. 1³, 499; W. Jbb. Bd. 46; Gesch. d. d. Spr. 377. Wd. 2302.)

Zu den bereits **V.** 54. §^b. 64. gegebenen esot. und exot. Verwandten noch einige: nnd. churbraunschw. *queer* cicur, gezähmt, kirre Br. Wtb. 2, 404. Firmenich I. S. 179. (mhd.) nhd. nnd. *kirre*, *kirr* cicur, mansuetus altn. *kyrr*, *kirr*, *kyrlâtr* quietus, mitis *kyrra* pacare, mansuetare *kyrrur* f. pl. malacia. pellacia *kyrd* f. tranquillitas vgl. *kūra* f. quies. lt. *ci-cur* redpl. *cic-ur* vgl. sskr. *čeka* id.

3^b. **Qvaisv** dolor 1 Thess. 5, 3 nach Castiglione, von Grimm in Gött. Anz. 1836 St. 92 mit altn. *qveisa* f. colica; ulcus quoddam (swd. hels. *qrésa* nnd. *quése*, *quáse* f. Eiterbeule, Schwiele u. dgl.) verglichen, ist nach LG. in h. l. falsche Lesart.

4. **ana-Qval** n. Beruhigung, Ruhe. τὸ ἡσυχάζειν 1 Thess. 4, 11. (Vgl. Gr. Nr. 315; Gött. Anz. 1836 St. 92. Mth. 700 ff. 801. Smllr 2, 402. 3, 167. Gf. 4, 651. Wd. 1489.)

ahd. *quelan*, *chelan* mhd. *queln* st. cruciari, desiderio cruciari v. tabescere: ahd. *chuelanti*, *chuelanti* luctantes; *fercholen* deficiens alts. *quelan* st. *quelan* st. cruciari, mori ags. *crelan*, *cyrlan*. *áccelan* st. perire, necari, mori ahd. *quelen*, *chelen*, *cuuuelen*, *quelen*, *chuelen* &c. sw. mhd. *queln* cruciare, poena, tortura afficere, vexare, necare nhd. nnd. *quälen* (vgl. *qual*) nl. nnl. *quellen* altn. *qvelia* swd. *qrälja* dän. *qræle*

cruciare, torquere, vexare, inquietare; dän. *qræle*, prt. *qralte* ptc. *qralt* suffocare. altn. *qról* s. u. alts. *quellian*, áquellian ags. *cvelian*, *cvellan*, *croellan*, *cuellan*, ácvellan necare e. *kill* id. (vgl. **II.** 4) schott. *whell* id. e. *quell* aengl. *quelle* (to kill), *aquellen*, prt. *aqueld* id., delere, vincere, suppressere, extinguere; *quell* auch mori: aengl. *quale* necare, delere; *quail* in den Bedd. to shrink, flinch: soften, decrease; faint, droop, fall sick ahd. *chuuala*, *quala*, *chala* f. penuria, supplicium, pernicies, nex *cheli* f. supplicium alts. *quála* f. cruciatus, supplicium, nex mhd. *quále*, *kále* nhd. nnd. *quál* nnl. *kwel*, *kwelling*, *kwaal* altn. *qról*, *qvelling* nnord. *qual*, f. nnord. n. molestia, dolor, vexatio, cruciatus, angor nl. *quaele* vet. fland. malitia, nequitia; = *quelinghe* (versch. von *quellinghe* vexatio) *quaelickheyd* languor, aegritudo nnl. *kwalijkheid* f. Uebelkeit, Ohnmacht *kwalijk* nl. *quaelijck* mnd. *quelk* (*qualik*: Br. Wtb. 2, 389) übel, infirmus, aeger, infaustus, molestus, pravus; letztere Wörter aus *kwaad* nl. *quaed* malus &c.? vgl. dagegen ob. *quaele*, aber dafür nl. *quaedelick* = *quaelick* male, maligne. ags. *cralu*, *cral*, *crálf* aengl. *quell* mors violenta, homicidium ahd. *chualm*, *quhalm* alts. mhd. (Z.) nhd. (s. u.) e. *qualm* aschott. *qualim* (excidium) ags. *crealm* (*eo*, *e*, *ä*, *y*) m. alts. n. id., excidium alts. auch = ob. *quála*: ags. auch pestis = aengl. *qualme*: e. angor; nausea e. ä. nhd. oberd. deliquium, nach Schmeller *qualm* (*qualn*) Betäubung, Ohnmacht, Bewusstlosigkeit; Winterschlaf; Todesangst (welche Bd. Grimm auch bei *qual* zu Grunde legt); vgl. öst. *quall* m. Qualm: Betäubung, Schlaf, Winterschlaf; swz. *quäl*, *gwäl* (dial. *koler*, *koller*) Kolik; nl. *bequelen* elanguere, deliquium pati; aber nnl. besingen, beklagen (Vögelstimme) *kwélen* zwitschern, leise singen vgl. nachher swd. *qrilla* und Nr. 6 Kiliaen unterscheidet nl. *quelen* 1) fland. = *quedelen* (Nr. 6) garrere 2) = *quijnen*, *quenen*, *quijnen* (vgl. Nr. 1) languere, languore tabescere; gemere. — alts. *quelmian* necare ags. *crylman*, *cvilmian* id., torquere *quulmere* a plague *crild*, *cryld* f. = *crealm*: ahd. *quávida*, *quelitha*, *quelida* neben *quálmida*, *quelmitha*, *quelmida*, f. facinus. Zu nl. *quaele* &c. e. *qualm* Uebelkeit dän. *qralm*, *qralme* c. swd. *qräljning* f. id. swd. *qrälja* unprs. dän. *qualme* übel machen, nauseare: nnord. *qralm*, *qralme* swd. m. bedeutet sonst Schwüle, Dunst, nhd. nnd. nnl. *qualm*: dän. *qralm* auch Lärm; vgl. nnd. *qualm* vexatio &c. Br. Wtb. 2, 393.

altn. *qrilli* m. infirma valetudo *qrilladr* valetudinarius vgl. *qrellingasamr* id. von ob. *qvelling*; oder auch swd. *qrilla* vor Schmerzen stöhnen, wehklagen; pfeifen (Vögel). wenn nicht aus *qridla* vgl. Nr. 6?

altn. *qvæld*, *qvöld* n. swd. *qräll* m. vesper dän. *qræld*, *qveld*, *qräl* c. id.; = swd. *qrällning* f. crepusculum altn. *qröllda* swd. *qvällas* dän. *qrälde* ndfrs. *quale*, *quäle*, *quele* Outzen 263 vesperascere swd. jemth. *quällfläxa* f. ags. *quælderædæ* (Voc. Galli), *cueldeh* (*e*) *redę* (stilo: Münch. Gl.), *crelderæde* (vgl. *hreathemüs* id.) vespertilio; ahd. *chuiltwerch* Abendwerk ags. *criltid* f. conticinium, Zeit der Ruhe, der Nacht, des Todes; nach Sommer *qrýld-tid* vesper s. Outzen 263, wo auch aus Cædmon *cryld* tenebrae angeführt wird, wol in *crildrófu* vesperi famosae Cædm. 188, 11 s. Gr. Myth. 701. Hierher stellen wir mit Schmeller swz. *kilt* m. Abendzeit mit ihrem Inhalte, Beschäftigung, Besuch; nächtliche Zusammenkunft Liebender: vb. *kiltten*.

Die verschiedensten Bedeutungen reichen sich in den formell zu Wz. *qral* gehörenden Wörtern die Hand, und die Bed. Unruhe in swd. *qrál*, woher z. B. *qralsöfd* unruhig schlafend, ist der des goth. Wortes geradezu

entgegengesetzt. Auch sind die obigen Abend bed. Wörter eher von der Dämmerung, als von der Ruhezeit benamt; mit ersterer hängt die des Dampfes, Dunstes, *Qualmes* nach mehrfacher Analogie zusammen, und diese wiederum mit der des *Qualmes* = der Stickung, Betäubung, des dumpfen Schlummers (wie *sopor* und *schwefel* wahrscheinlich wurzelverwandt sind vgl. **S.** 107. 183. 191.), aus welcher die der Erschlaffung und der Ruhe hervorgehn konnte. Aehnliche Gedankenfolge zeigen weiterhin mit uns. Nr. verwandten Wzz. *dval*, *teal* **D.** 44; nach andern Seiten hin Wz. *sva* vgl. **S.** 176. 194. 197.; für die Bed. Ruhe vgl. Wz. *hvl* **Hv.** 9; für die des Todes und der Krankheit außer **S.** 194 auch **V.** 31, §^b; für mehrere Bdd. **K.** 4 nebst Bemerkungen.

gr. $\chi\alpha\lambda\tilde{\alpha}\nu$ lt. *chalare* Vitr. mlt. *calare* descendere, demittere (vela &c.) laxare vgl. Diez 1, 43. Benfey 2, 190, der $\chi\alpha\lambda\tilde{\alpha}\nu$ als *öffnen* erklären will; aus seinen Bedd. languere, laxari, laxare, dissolvere entwickelt sich die ngr. ($\chi\alpha\lambda\tilde{\alpha}\nu\tilde{\omega}$, $\tilde{\epsilon}\chi\alpha\lambda\alpha\sigma\alpha$) perdere. it. *calare* demittere, senken u. dgl.; *calar* sp. prv. id. prv. pg. = sp. *callar* silere pg. quiescere; celare rhaet. cessare frz. *caler* demittere vela, retia; demitti (rete); se submittere, cedere nprov. *cala* cessare; sedare; silere u. dgl. it. sp. pg. *calma* f. frz. *calme* (m.) de mer nnl. *kalmte* f. nl. *kalm* Meeresstille it. *calmo* frz. *calme* m. quies, silentium it. *calmare* sedare; erst a. d. Rom. e. *calm* s. adj. vb. nl. nnl. *kalm* = it. *calmo* &c. quietus; frz. *chômer*, *chommer* nprov. *choouma* quiescere, feiern, daher festum celebrare; u. s. m. frz. *caler* bedeutet auch durch eine Unterlage, Keil u. dgl. = *cale* f. feststellen vgl. nach Diez 1, 10 lt. *cala* Pfahl, wol mit der Grndbd. des Einsenkens vgl. die ob. Bedd.; *cale* bedeutet u. a. auch Bucht, Schiffszuflucht u. dgl. = it. sp. *cala* pg. *calhêta* f. brt. *kâl* m., wobei auch der Begriff der Ruhe, Meeresstille, ruhigen Sicherheit zu Grunde zu liegen scheint; dazu gdh. *caladh*, *cala*, pl. *calachan* &c. portus, statio navium; trajectus; (mara = lt. maris) sinus maris *cal* portum capessere *calaich* id.; commorari; vll. aus roman. und kelt. Stamme gemischt. gdh. *cal* dormire s. m. somnus, inpr. levior passt zwar ziemlich zu **qval**, ist aber wahrscheinlich aus *cadal* m. domnus zusammengezogen. Zu *chômer* gehört brt. *soun*, *soum*, *chémel* demeurer, résider; rester, s'arrêter, se fixer; être de reste, de surplus; nach dem Anlaute, trotz der weiteren, wol altromanischen, Bedeutung a. d. Frz.

Das nach Grimm ebenfalls zu uns. Numer geh. altn. *qvol* n. crebra tractatio; inquinamentum *qvola* inquinare führt auf weitere Vergleichen: lt. *squalere*, *squallere* schmutzig sein; dürr sein; schimmern (vgl. d. *gneist*, *knistern* u. dgl. in diesen Bedd.) *squalus* schmutzig; rauh *squales*, *squalor*, *squallor*, f. &c. Schmutz; u. s. f., nach Schwenek: gr. $\sigma\kappa\lambda\tilde{\iota}\mu$, $\sigma\kappa\tilde{\epsilon}\lambda\tilde{\iota}\omega$ trocken, nach Bf. 2, 245 von Wz. *sku* tegere. aslv. *kaly* u. s. f. brt. *katar* m. (s. **K.** 5) corn. *caillar* coenum c. d. vb. act. plu. *kalac* &c. brt. *katara* auch hierher? vgl. sskr. *kâla* &c. **H.** 24. Verschieden ist *galar* m. cy. corn. lamentatio, tristitia gdh. morbus, mit gdh. *gal* f. *guil* m. lamentatio, ploratio *guil* plorare, lugere (**G.** 57) *gal* m. cy. *galanas* f. homicidium u. s. v. zu Einer Nebenwurzel von d. *qval*, *kal* gehörend.

Wahrscheinlich verzweigt sich auch außerhalb der deutschen Sprachen die Verwandtschaft unserer Numer nach Formen und Bedeutungen nicht minder, vgl. u. a. die o. ang. Numern: außer **V.** 31, §^b auch 48, §^c. Um so ungewisser verschwimmen aber auch die Grenzen nach fremden Wortstämmen hin. Wir versuchen nur noch einige, mehr und minder fragliche, Zusammenstellungen.

Zu *qrölld* &c. stimmt cy. *gweyll* (vgl. **V.** 48, §^r) adj. s. f. dunkel, (*y nos noctis*) Dämmerung; *gryllon* pl. night-walkers, -thieves; spirits, ghosts; *tyrweyll* obscurus reiht sich nur scheinbar an vgl. **D.** 33. **Th.** 2.1

Zu cy. *gwäl* m. Lagerstätte u. s. f. Bd. I. S. 162. 184. stimmt l h. *gūlis* m. cubile lett. *gulta* f. Lage; Lager; Krankheit lth. *gullu*, *gulti* lett. *gulstu*, prt. *gullu*, *gult* und *gullu*, *gullēt* dormientem jacere lth. *gullu*, *gullēti* jacere m. v. Abl. und Zss. lett. *gulta* f. lectus *guldit* lth. *guldyti* prosternere; gleicher Wurzel, vgl. o. lett. *gulta*, lett. *giltens* lth. *giltinē* f. mors lett. auch *skeleton* u. dgl. lth. auch *dea pestis*; prss. *gallan* mortem *gallans* mortuos *gallintucei* interficere, von Nesselmann zu lth. *galas* lett. *gals*, g. *galla* finis gestellt; prss. *gulsennin* dolorem ḡ : lett. *gulgāt*, *guldzītees* sich würgen, stecken. Nach den Lautverhältnissen o. Nr. 2 vgl. **G.** 7 stellt sich zu uns. Numer vielleicht auch aslv. *žalati*, *željeti* &c. cupere vgl. o. die hd. Bedd. von *quelan* &c.; bhm. *žel* m. dolor, moeror *želeti* s. **G.** 7; *želiti* pln. *žalič* się lamentari, commiserari pln. *žal* m. dolor, poenitentia, commiseratio; *žalovati* aslv. slov. (refl.) dolere, moerere bhm. lamentari slov. ill. dolorem afferre; *žaliti* slov. dolorem, injuriam inferre aslv. rfl. operam dare ill. deflere bulgar. cupere olaus. *žel* rss. slov. *žal* lett. *žél* adj. leid lett. *žélums* moeror, commiseratio, lamentatio, poenitentia *žéligš* misericors. clemens lth. *žalà* f. miseria *želawóti* beklagen neben älterer Lautstufe in *gailēti* imp. miserere, poenitere *galeisti* m. poenitentia; misericordia; *gailus* giftig, zornig, scharf. Hierher stellen wir auch lth. *žielóti* eifern c. d. *žielawimas* m. Eifer (*ie, ē*) vgl. aslv. *žalosty* ζήλος (rss. moestitia; misericordia); gehört auch gr. ζήλος hierher? anders **Bf.** 1, 682.

alb. *chal* Qual vgl. *chhel* Stachel (lituslav. **Ww.** s. **G.** 7); *chhelm* Betrübniß; Gift c. d. *chhelmóũ* betrüben; zürnen.

finn. *kuolen*, *kuolla* esthn. *kolima*, *koolma* votjak. *kulinì* syrj. *kulünü* (prs. 1. sg. *kula*) magy. *hal* (*halni*) mori c. d. finn. *kuolettaa* esthn. *koletama* necare finn. *kuolo*, *kuolema* karel. *kualim* mordv. *kulomo*, *kálomo* syrj. *kulem*, *kolem* perm. *kulim* volj. *kulon* vogul. *kalam*, *chalal* ostjak. *kalol*, *kul* magy. *halál* mors esthn. *kool* Krankenlager *kolu* (mortuus)- *aig* (tempus) Pestzeit; weitere Formen finn. Sprachen s. bei Gyarmathi 66. 68. 203. 264. Klpr. As. pol. Atl. v. Tod. Indessen scheint dieser Stamm sich bis in die turuk. Sprachen zu erstrecken. Vgl. auch **H.** 25. Andererseits zeigt esthn. *wallo* nebst Zubehör **V.** 46 neben *hallo* dolor *halle* miser; misericors u. s. f. Berührungen mit unserer Numer.

Bopp Gl. vermutet nhd. *qual*: sskr. *gcar* aegrotare, febrile, dessen urspr. Identität mit Wz. *gcal* lucere, flagrare (s. Bd. I. S. 213) wahrscheinlich ist. Aehnliche Form und Sinnverbindung zeigt (**V.** 46 erw.) lett. *kuēle* Glut; Wundenentzündung; *zōbu* (Zahn-) *kuēle* „Zahnweh, dabey der Backen schwellet“ vb. *kuēlēt*.

5. **Qvens**, **qveins** Luc. 1, 5. 2, 5. f. Weib, Frau, gew. Ehefrau, γυνή. **qvinò** f. id., gew. im Allg. Weib. **qvineins**, **qvinakunds** weiblich, θήλυς; ntr. **qvinein** Weib (Weibchen), γυναικείον 2 Tim. 3, 6. **qvenjan** in plc. prt. **unqveniths** unbeweiht, ἄγαμος 1 Cor. 7, 8. (Frisch 1, 557. Gr. Nr. 570. 1³. 42. 59. 3, 322. RA. 230. Myth. 279. 413. Smlr 2, 305. Gf. 4, 677. Wd. 1130. Zeuss 74. Bopp Voc. 226: Gl. 134. 135. Pott 1, 253; Lett. 1, 63. **Bf.** 2, 118. Hüfer Z. I. 1 S. 61. 133. I. 2 S. 217. H. Schweizer in Z. f. Alt. 1846. Nr. 77.)

ahd. *quena*, *chena*, *huena*, *chuuena*, *quina*, *quen* mhd. *chone*, *choene*,

chonn, kone, kon, é-chonne, é-kon &c., f. uxor (ahd. auch *mulier*) ahd. *quenoman* uxorius, Weibermann mhd. ä. nhd. *konmann, khonman* maritus *koneweib* uxor ä. nhd. *confrau* id. mhd. *chonelich* mhd. salzb. *konlich* matrimonialis ä. nhd. oberd. *con-leute, -volk, -personen* conjuges *con-, chon-, chan-, kumndt-schaft* f. matrimonium; oberd. *kund m. kundinn* f. amasius zu **K** 34 wol ohne Einfluß unserer Numer, vgl. *Bekanntschaft* = Liebschaft; ahd. *quaenanessi* lenocinia. alts. *quân, quena* uxor nnd. holst. (s. u.) nml. *quene* femina, anus; bei Kiliaen (vet.) uxor, materfamilias; mulier vana, garrula, procax; meretrix; mulier languida; mulier v. vacca sterilis (auch *laena; tibia utricularis*) in sonderbarer Beziehung zu *quenen* ineptire; languere (s. Nrr. 1. 4.); = *quenckelen* (o. Nr. 1), *quelen* (o. Nr. 4 erwähnt) garrire; *quenencap* &c. fabulae aniles, ineptiae; nml. *kween* f. femina vel vacca sterilis nnd. *quêne*, holst. auch *quiene, quin* (auch *qui* zunächst zu Nr. 9) junix, vacca castrata; Schütze scheidet diese Formen nicht hinlänglich, namentlich nicht für die Bedd. materfamilias; vetula; wang. *quân* f. junix; ags. *crêne, crén, cræn, crýne* (wife) f. mulier, uxor, in Zss. foemella; regina; (*crêne*) meretrix aengl. *quene* = e. 1) *queen* regina 2) *quean* mulier sordida, meretrix schott. *queyne, quean* puella altn. *qrinna, kona* f. mulier *qven, qrán, qvon* f. id., uxor *qrendi* id., sexus sequior; jetzt isl. foemina *qrintr, qvenskr, qvennegr* effoeminatus, tener *konr* s. **K** 33, §. swd. *qrinna* dän. *qrinde, kone*, f. mulier, uxor dän. *qrind* c. Weibsbild swd. *kona* f. meretrix altn. *quænaz, qrongaz* uxorem ducere *qvonga* uxorem dare.

Etymologisch gehört unsere Numer wahrscheinlich zu **K**. 33. 34. Für die exot. Vergleichen mit anl. gutturaler und palataler Media vgl. **G**. 32.

lapp. *qvin, qcujn, qcujna, qwoin, qwoina, kånno, kånno, kånno* foemina *konno* uxor a. d. Nord.

asl. rss. slov. ill. bhm. *žena* sorb. plu. *žona* f. femina, uxor c. d. olaus. *ženj* f. matrimonium aslv. *ženiti se* u. s. f. nubere lth. *apsiženiti* id. *ženitis* freien, anfangen zu freien; *žynė* f. kluge, überkluge Frau; Hexe vll. aus *žinóti* novisse **G**. 32, jedenfalls aus gleicher Wurzel mit uns. Numer, vgl. altn. u. a. Wörter ähnlicher Bedeutung **K**. 33. 34.; dazu u. a. *žynys* m. Hexenmeister *žynauti* zaubern. Eine Hypothese über *žena* s. **G**. 40. In lth. *žentas* m. gener (daher *žentinė* sc. *duktė* f. nurus) stimmt der Anlaut zu den vorstehenden Wörtern; minder in aslv. *zety* plu. *ziž* rss. *zjaty* u. s. f. id. lett. *znóts* id.; cognatus; vgl. lt. *gener*; über irrigte Vergleichung gleichbedeutender iranischer Wörter s. Kurd. St. in Z. f. K. d. Morg. III., 1 S. 57. Die älteste Lautstufe erhielt sich in preuss. *ganna, genna* foemina c. d. vgl. die verschiedenen, aber verwandten Lautstufen **G**. 32; schwerlich die altdeutsche *Γάννα θειάζουσα* Dio Cass. 67, 5 vgl. Gr. Myth. 85. — magy. *asszony* foemina a. d. Slav.? So auch gr. *ἄμα-ζώνες?* andre Abll. s. bei Pott 2, 261.

Der slav. Form nahe steht alb. *zoñia* Frau, Braut; vll. verw. mit *zot* Herr.

gr. *γυνή, γυναικός* dor. *γάνα* boeot. „*βάννα, βανῆνας* = *γυναικας, βάρτικες* = *γυναικες*“ Maittaire 183; vgl. Pott 1, 88. Bf. 2, 188. 168. mit verschiedenen Ableitungen.

gdh. obs. *coinne, coinnt, coint* f. foemina stimmt zu **K**. 33. Dagegen scheint obs. *gean* f. woman bei Armstrong irrig aus *geanail* womanly &c. von *gean* f. amor, gaudium &c. s. **A**. 66 vgl. **K**. 22. 33. erschlossen. cy. *geneth, genaith* f. puella c. d. gehört zu **G**. 32 und bedeutet eig. Kind,

Geschöpf, wie z. B. nnd. *vicht* puella **V.** 9; ebenso cy. *gennilles* f. young nymph : *genill* m. progeny, offspring. Grimm vergleicht **qvinō** sowol mit *Venus* und cy. *gwen* altn. *vænn* s. **V.** 37: als mit gdh. *bean*, *ben* (*dia beine* dies Veneris) foemina : *bân* albus. Aber fürs Erste ist cy. *gwen*, *gwynn* &c. = gdh. *fionn* albus: fürs Zweite gehört gdh. *bean*, gen. *mnatha*, *mnâ* (*m* aus *b* durch *n*) f. mulier, uxor, in Zss. *ban*, abgek. *bê*, m. v. Abbl. zu cy *benye* corn. *bennen* foemina cy. *bün* id. virgo *banyw* corn. *benaw* foemininus cy. *banon*, *manon* queen vgl. *maurhed* f. maid und den im Kymrischen häufigen Anlautwechsel von *b* und *m*, sowie o. gdh. *mnâ*. Ich trenne diese Wörter, deren weitere Sippschaft sich in und außer den kelt. Sprachen wahrscheinlich noch weiter verfolgen läßt, gänzlich von ob. boeot. *βάννα* und von uns. Numer.

sskr. *gani*, *gani* f. mulier *gâni* f. uxor vgl. *gana* &c. **G.** 32. Benfey 2, 118 stellt hierhin und resp. zu Wz. *gnâ* auch ved. *gnâ* mulier nebst zend. *ghēnâ* (*ghēna*, *gēna*, *ghnâ*, *gnâ*), vgl. dagegen die auch im Zend abweichende Lautstufe **G.** 32. Zu letzterer stimmt prs. kurd. *zen* foemina, dem. prs. *zanak*, *zanakah* (Lassen) vgl. baluc. *gannik*, *ginkai* filia afgh. *gini* virgo (vgl. Ewald in Z. f. K. des Morg. II. 2 S. 294), wogegen indessen afgh. *z* = sskr. *g* **G.** 32 spricht.

Ganz verschieden von diesen mit Medien anl. Wörtern sind sskr. *kanî*, *kanyâ*, *kanyakâ*, *kanyâkâ*, *kanyikâ* zend. *kainê*, f. puellula, virgo; sskr. *kanyâ* auch filia Bopp VGr. 137 Gl. 65; *kanina* m. zend. *kainin* c. juvenis; vgl. sskr. *kanyasa* m. younger brother *kaniyas* junior *kanishta* natu minimus, juvenis, parvus. Von diesen wiederum verschieden scheinen: armen. *kanani* pl. foeminae *kanafi* foemininus, effoeminatus *kanampi* nupta *kananof* Serail; *kin* foemina; uxor *knat* effoeminatus, pusillanimis, debilis *knawor* maritatus; vgl. vll. sskr. pers. Wz. *kan* = sskr. prs. arm. *kam* desiderare pers. *kan*, *ken* = *kâm* desiderium (arm. *kam* voluntas): *kengah* thorax und bei dem häufigen pers. Wechsel von *k* und *g* *gan*, *gân* coitus; mulier coitum perpessa *gei*, *gai* mulier v. puer coitum perpessi; eher mag pers. *keniz*, *kenizek* puella zu den sskr. Wörtern gehören; so auch talisch *kinâh* tat *kilâh* filia. Anklänge in kaukas. Sprachen, wie in lesgh. Mundarten *kunud*, *chanul* foemina, bedürfen noch der Untersuchung.

6. **Qvithan** st. **qvath**, **qvethun**, **qvithans** sagen, sprechen; auch von Einem, Einen meinen, nennen. εἰπεῖν, ἐρεῖν, λέγειν &c. Zsgs. mit **ana** freveln, fluchen, βλασφημεῖν. **and** c. d. entsagen, Lebewol sagen, ἀποτάσσεσθαι Luc. 9, 61.: mit J. sprechen, συντυγχάνειν Luc. 8, 19. **af** c. d. entsagen, absagen, ἀποτάσσεσθαι Luc. 14, 33. **ga** sis sich besprechen, συντίθεσθαι Joh. 19, 22. **mith** unterreden, streiten Skeir. **us** ausreden, ausbreiten, διαφημίζειν. **faur** verreden, ablehnen, abweisen, παραιτεῖσθαι, ἀθετεῖν. **faura** vorhersagen. προειπεῖν &c. **fra** versprechen, erwünschen, καταράν: verachten. ἀθετεῖν Luc. 7, 30 s. LG. in h. l.; ptc. praet. **fraqvithans** verwünscht, ἐπικατάρατος. **unqvethis** unaussprechlich, ἄβρῆτος 2 Cor. 12, 14. **qvithlo** [oder nach LGGr. 114 vll. **qvithano** n. Wort, Rede Skeir. **qviss** adj. und sbst. f. zsgs. mit **ana** Lästerung, βλασφημία. **ga** adj. übereinstimmend Skeir.: — *visan* übereinstimmen, συμφωνία Rom. 7, 16; sbst. (adj. n.?) Uebereinstimmung, τὸ σύμφωνον 1 Cor. 7, 5. **thiuthi**, **vaila** Segen, εὐλογία. **missa** Zwist, σχίσμα. **us** übles Gericht, Anklage, κατηγορία Tit. 1, 6. **sama** Uebereinstimmung, συμφωνησις, συγκατάθεσις. (Frisch 1, 539. Gr. Nr. 287. 3, 499. 4, 829. W. Jbb. Bd. 46. Gött. Anzz. 1820 St. 40 ff. Myth. 767.

Smllr 2, 282. Gf. 4, 636; Bst. Q. S. 14. Rh. 882. Outzen 262. Höfer Z. I. 1 S. 105 ff.; Lautl. 278. Leo Fer. 9. Bopp VGr. 117; Gl. 64. Pott 1, 241.)

St. Zww. ahd. *quedan*, *cheden*, seltener *qhuedan*, *qhuedan*, *chhuedan*, *chueden*, *quedhan*, *quethan* &c. mhd. *queden*, *cheden* mhd. ä. nhd. (Frisch l. c.) öst. Alp. (bei Loritza auch *queden*; bei Lazius *cheden*) *cheden* sylv. *chedan* cimbr. *köist*, *kist* prs. sg. 2. prs. alts. *qvedhan* (*quethan*, *quedan*) ags. *credhan* (ptc. prt. *creden*, *gecreden* Bosworth, der *crédhan* schreibt) e. *quoth* praet.; obs. inf. *quethe* (e. *bequeath* sw.? *legare* = ags. *becredhan* st.) afrs. *queda*, *quetha*, *quân* (*quaen*) strl. (*cweda* Hett.) *quède* (prt. *quadd* ptc. *quéden*, nach Minssen) wang. *quider* (*quost*, *quá*; praet. *quaid* ptc. *quidhin*) altn. *quedha* (*queda*; *qvod*, *qra*, *qro* dicitur) swd. *qvæda* dän. *qvæde* dicere (loqui) ags. auch *provocare* altn. besonders, nörd. nur *canere*, versus *pangere*, dichterisch *sagen*, *singen*; zsgs. u. a. ahd. mit *gi* dicere *wola* *benedicere* *ubilo* *maledicere* *missi* *male loqui* *fora* *praedicere* *far* *abdicere*, *interdicere* u. dgl. vgl. langob. *ferquidum* Gf. 4, 646; *en* *respondere* = sylv. *entchjede*; mhd. *enkit* spricht Z. 71. ags. *andvcis* *responsum*; *criddian* sw. loqui ndfrs. *quathin* sw. langweilig *reden* Cl. — ags. *cridhan* alts. *quithcan* sw. *lamentari*, *plangere* swd. *qvída* st.? id., *gemere* *qvídán* f. *lamentum*, *gemitus* dän. *qvíde* c. *cruciatu*s, *miseria* aengl. *quethe* (s. o.) *cry*, *clamour*; *harm*, *mischief* ndfrs. *qvithe*, *quidde*, *quisse* *gemere*; ð vgl. altn. *qvída* st. sw. *metuere* *qvídr*, *qvídi* m. *qvída* m. *metus*; ahd. *quítílôn* *mussitare*; nl. *quedelen* (= *quelen* s. Nr. 4) *garrere*, *modulari*; *minurizare*; *vernare* *guttur*e; *queri*; vgl. auch nhd. *quietschen*? — altn. *qvedia* (*qvédhja*) *compellare*; *salutare*, jetz. isl. *valedicere* s. f. *salutatio*; *valedictio* alts. *quithôn*, *quethôn* *benedicere* *quedian* id. Ps., im Hel. *queddian* = mnl. *quedden* *salutare* ahd. *queti* pl. n. *salutationes* *uolauquedi* *salutem* *cheten* &c., praet. *quatta*, *chatta* *salutare*, *conciliari* c. cps. *chatilonnis* *gratulationis*; altn. *qvída* f. *qvædi* n. swd. *qvæde* n. dän. *qvad* n. *poema* altn. *qvídr* m. *testimonium* ahd. *quidi*, *chuidi*, *chhuiti*, *quiti* f. n. *dictum*, *sententia*, *lepos* u. dgl. *chêda* f. *dictio* (in Zss. auch mit *t*) mhd. *gekudde* *Gespräch* *Jerosch*. bei Frisch l. c. alts. *quidi* m. ags. *qvídhe*, *qvídyhe* &c. m. *dictum*, *sententia* u. dgl.; altn. *qvöd* f. *petitio*; *adhibitio* *testium*; *servitutes* *personales* *rusticorum*. *qvís* n. *rumor* *vanus*; *calumnia* neben *qvítr* m. *rumor* *vanus* *qvísa*, *qvítta* *rumorem* *spargere*; Grimm Myth. 767 stellt hierher ags. *qvís* *tartarus*, vgl. formell ob. *andvcis*; die *Bedeutung* stimmt eher zu ob. *qvídhan* u. s. w.

Formelhafte Reste unserer Numer s. bei Smllr l. c.; so auch swz. *gott-mer-kit* = *gott-mer-sprich* als wollte ich sagen.

Nähere oder fernere *Beziehung* zu uns. Numer finden wir in mehreren *Wörterreihen*, deren *Dentalstufen* wechseln, wie sie auch in den ob. ahd. *Formen* schwanken: nnd. Harzgeb. saterl. *quaddern* *dumm* *schwätzen* westf. *quadern* *nugari*, *Unnützes* *treiben* dän. *qvadder* n. *Geschwätz*; *Schlamm*; braunsch. *köddern* *schwätzen*, *sprechen*, in andern *Mundarten* *kæren*, *kæren*, *kûren* id., eher letzteres *zusammenggezogen*, als ersteres *zerdehnt*; indessen haben wir bereits auf die *zweideutige* und *räthselhafte* *Natur* solcher *Lautverhältnisse* hingewiesen. Mit der *Tenuis* ostfrs. *quatteln* wang. *quattel* mnl. *kwetteren* e. *chatter* *plaudern* e. *chat*, *chitchat* *Geschwätz*; mnl. *kwetteren* auch = swd. *qvíttra* dän. *qvíddre* oberd. *quitschen*, *quitschern* ahd. *zui-zerón* (*garrere* und =) nhd. *zwitzern*, *zwitchern* nnd. *twitschern* e. *twitter* *fritinnire* e. auch *kichern*; *zittern*; *ersehnen*; vgl. mhd. *kôŷ* m. *frittinnus*, versch. von *zwitzern* *zittern*, *flimmern* Z. 704 (vgl. e. *twitter*; bei Mielcke

lth. Wtb. *zwitchern* = schimmern), wie auch von *gezwitter* n. echo; vermutlich auch von nnl. *kout* m. colloquium, narratio, bei Binnart *nugae*; *kouten* confabulari, dessen *ou* aus *ol*, *al* entstanden sein kann, vgl. nnl. *md. &c. kallen* id.? eher gehört nnl. *koeteren* indistincte loqui zu mhd. *kōz*. oberd. *kauderwelsch* kann hier nicht zur Sprache kommen vgl. Wd. 2032 und besonders bair. *kaudern* schreien wie der welsche Hahn Smlr 2, 282 vgl. ebds. 283 *ködeln*, *kuëdeln* = *jödeln*; *ködern*; *kudern*, vgl. mit andren Lautstufen u. a. *kittern*, *kitzern*, *kichern* ebds. 343. Stldr 2, 104. *md. quittern* Br. Wtb. 2, 411: e. *twitter* (s. o., mehrere Reihen verbindend). Zu *kauder*, *kauderig* Smlr 2, 282 gehört schwäb. *kaudern* *md. küdeln* kränkeln vgl. esthn. *kidduma*, *kiddelemo* id. *kidder* kränklich, wankend m. v. Abtl. — *z* Ist ein Dental ausgefallen in nnl. *kwalien* plaudern vgl. o. *md. quatteln* und o. nl. *quedelen*, *quelen*. — LG. ziehen auch mhd. *kösen* hierher (anders Massmann s. **II**. 31), *ahd. chōsōn* conferre. loqui, das gewöhnlich von lt. *causari* abgeleitet wird; vgl. indessen *md. quäsen*, *quäskēn*, *quäseln*, *quasseln* blaterare (Br. Wtb. 2, 397) nl. *quesselen* *nugas agere* neben *keuselen* nnl. *keuzelen* ludere, garrire henneb. *kusen* corn. *cous*, *keusel* loqui. Stalder 2, 118. 124. 140. stellt zu uns. Nr. swz. *küdern* &c. *kosen* *hödderlen* lallen *kötten* Thiere zusammenrufen. swz. *kiden* laut schallen, bei Frisius *übel kyden* dissonare, indessen auch *chia*, *cheia* (Tobler). erinnert an ob. swd. *qrīda*; oder auch an das st. Zw. Gr. Nr. 159 ags. *cidan* e. *chide* rixari, dessen Bedeutung, aber nicht dessen Form, swz. *kädern* Stldr 2, 80 und noch mehr appenz. *chüta*, *hüta* zanken Tobler 123 vgl. *küten* Stldr 2, 147 näher stehn. — e. dial. *quatch* word, *teh* aus ags. Guttural? vgl. auch in d. Diall. *quetschen* *md. quadschen* blaterare.

Pott a. a. O. führt ein afrz. *quader* an.

Die vielseitige Natur des **qv** gestattet exot. Vergleichen mit anl. *r*; Guttural + *r*; Guttural; dazu kommt noch die Annehmbarkeit esot. und exot. Nebenstämme mit anl. *hr* und *sr*: sodann der Wechsel der ausl. Dentalstufen: endlich der der Bedeutungen. So haben wir nur allzuviel Wahl und Qual der exot. Vergleichen, welche der kritische Leser (andre wünschen wir nicht) theilen mag. Wir begnügen uns zum Theile mit der Citierung etymologischer Quellen.

gdh. *cuadh* s. u. — sskr. *rad* (zsgz. *ud*) 1. P. A. clamare; loqui, dicere 1. 10. A. dicere, jubere 1. A. = *vand* laudare; inclinatum salutare; letztere Bed. wol abgeleitet, sonst würde sie an d. *winden* **V**. 18 erinnern. pers. *bad* verbum, nuntium wol aus *rad*; indessen vgl. auch ein prs. *rāt* verbum. Hierher u. a. mit BGl. 307 lth. *wadinti* vocare, appellare; vll. slav. *raditi* reprehendere *srada*, *zrada* lis &c. vgl. Mikl. 7. **V**. 70, Anm. 6. 27, §. 17, **B**. cy. *gwed* m. utterance, cry c. d. *gwedyd*, *dywediad*, *doedyd* to say, speak *gwedyd*, *gwediad*, *dywediad* (vgl. **IIv**. 13) s. m. saying &c.; *goddeg* f. speech; gdh. *fead* to tell, relate. Verwandt scheint cy. *dywaid* to utter, speak von *gwaid* m. encomium, jetzt pejor. mockery u. dgl. vb. *gwaidio* vgl. *gwatwar* spotten und vll. brt. *gōdisa* id. Cy. *gweiddio* gdh. *gudh*, *guidh* bitten wol nicht hierher vgl. Bd. I. S. 295; doch vgl. mank. *ta gree* loquitur, orat, rogat *gweeaghyn* maledicere Leo l. c. Für lat. *rad* (*ras*) s. BGl. l. c. Pott Nr. 197. **V**. 17, **B**: g. **vadi**. Bf. XVI. lat. *rates* Bf. 2, 63. gr. ῥάδος &c. BGl. 307. Bf. 2, 364. Ueber gr. ῥάδος, ῥάζω &c. Pott l. c. BVGr. 126. Bf. 1, 362. Bopp stellt zweifelnd lt. *suādere* (vgl. **S**. 134) hierher; eher möchte nhd. *schwätzen* nnl.

zwetsen garrire mhd. *swacz* m. *geswacz* n. nhd. *schwatz* m. *geschwätz* n. blateratio (Wd. 1700) zu der weiteren Sippschaft unserer Numer gehören: vgl. **IIv.** 13.

Diesem anl. sr entspricht, nach Leos richtiger Bemerkung, in der Regel cy. *chw.* So erscheint als Nebestamm des ob. *gwed* cy. *chwed* m. expression e. d. *chwedl*, *chweddl* m. story, tale, report u. dgl. *chwedla* to gossip, talk *chwedlu* to fable: vgl. vll. gdb. *suadh* prudent, discret s. m. advice, counsel: learned man; das indessen näher an lt. *suadere* steht (cy. *perswadio* persuadere entl.).

Dagegen steht zunächst an d. *quadh* altgdh. *cuadh* dicere, referre *cuadhaire* m. Schwätzer, Neuigkeitsträger; näher an ob. cy. *chwedl* gdh. *ceadal* m. id., fabula, narratio; figmentum malitiosum; cantio; institutio, educatio *ceadach* loquax. Leo stellt dazu brt. *kéal*, *kéel*, *kél* m. = cy. *chwedl*, pl. *kélu* &c. = cy. *chwedlau* Neuigkeiten, Nachrichten m. v. Abl.; die vann. Form. *kérel* stimmt nicht ganz zur Identität. cy. *coethi* plaudern gehört nach seinen übrigen Bedeutungen nicht hierher. Wol aber steht *ceadal* cantio, in dieser Bed. bei Leo auch *ceathal* geschrieben, zugleich der Form nach näher. als an *chwedl*, an cy. *cathl* f. song, poem, harmony *cathlu* to sing, hymn e. d. vgl. die nord. Bdd. uns. Nr.; bei Leo gdh. *ceathadh* canere: sskr. *kath* 10. P. dicere, loqui, memorare, narrare 1. A. = *kath* 1. A. gloriari, laudare; zsgs. mit *ri* conviciari. Hierher stellt Bopp uns. Numer und gr. *κοπιῶς*, *κοπιῶλεω* vgl. Pott l. c. Bf. 2, 63. — gdh. *caoidh* s. o. Nr. 1; vgl. etwa brt. *keuz* vann. *ké* m. dolor, moeror e. d.

In lt. *inquam*, *inquunt* suchen wir nicht etwa gr. *ἐπ* nach Analogie von *linqr*: *ἔπ*, sondern eine Wz. *qri*, *qrja* vgl. mit BGl. 98 ff. sskr. *khya* 2. P. dicere &c., die von uns. Numer ferne genug steht. Noch weniger mögen wir zu dieser mit Grimm 4, 829 lt. *citare* (: *ciere*) stellen.

lth. Wz. *žad* **G.** 3 kann mit uns. Wz. *quadh* verwandt sein in dem Grade, wie *zenitis* mit **qvens** o. Nr. 5. So sskr. (lituslav. gdh.) Wz. *gad* loqui **G.** 3, wie sskr. *gam*: d. *qam* u. Nr. 8. Hier mag auch noch gdh. *guth* m. vox, verbum; calumnia cy. *gyth* murmur, grumbling erwähnt werden.

lapp. *witertes* = swd. *qriltra*; *kuidet*, *kuitet* queri vgl. swd. *qrida*. (esthn. *kiit* gloriatio e. d. vgl. sskr. *kath* &c.).

7. **Qvithus** m. Bauch, *κοιλία* Luc. 1, 41. Mutterleib, *μήτηρ* Luc. 2, 23. Magen, *στέμαχος* 1 Tim. 5, 23. **qvithuchafte** f. Schwangere, *ἐν γαστρὶ ἔχουσα*. **lausqviths** &c. s. **L.** 47. Hierher vll. der g. Eig. **Qvidila** (Leiblein. Bäuchlein) Zeuss 51. Gf. 4, 648. 650. (Gr. 3, 406. 4, 829. Gf. 4, 650. 651. BGl. 133. Bf. 2, 166.)

altn. *quidhr* (*quidr*) m. venter inferior, alvus swd. *qred* m. id. *qrinno-qred* m. uterus *qredug* ventrosus ags. *cridh*, *cridha* matrix ahd. *quiti*, *qhuiti* vulva; *quoden* femina, interior coxae pars, womit Graff auch noch altn. *kodri* m. scrotum (fig. virilitas) vergleicht, vgl. **S.** 72; altn. *qrida*, *qridga* ventrem (pastu pecorum) implere, formare. Sollte auch ags. e. *cud* e. dial. *quid*, *queed* rumen; interior pars gulae hierher gehören? Seine Ableitung von *kauen*. *ceoran*, *cheu* scheint nicht ganz sicher: Schmeller 2, 17. 283. vergleicht mhd. oberd. *goder*. *koder* m. palcar: guttur: dazu gehört nnd. *ködder* palcar, strumae; vll. auch ob. altn. *kodri*.

Die beiden ahd. Wörter unterscheiden sich durch Dentalstufe und Vocal von einander: sicher vergleicht sich nur *quiti*, an welches sich folgende Wörter reihen würden, wenn sie nicht in den sächsischen Sprachen *t* zeigten, das sich in den meisten hd. Formen unverschoben erhielt.

§. mnl. *cuít* = *roghele* poligranum folg. Bd. 1) Gem. a. 1490. mnd.

kute n. (ant bein) wang. *küt* c. sura folg. Bd. 2): nnd. *kûte*, *kût* 1) intestina. inpr. animalium minorum, piscium, avium. insectorum; 2) osnabr. sura nl. *kuyte*, *kiele*, *kijte*, *kite*. nnl. *kuit* f. 1) lacteum piscis intestinum, ova piscium; 2) sura (bei Kil. auch *kuyt*, aber nicht *kite*, für sura, pulpa) nl. *kuyter*, *kuter* (sax. sicamb. Kil.) nnd. *kûter* m. lanus nnd. *kûtelbank* f. *kûterhûis* nnl. *kûterhuis* u. mnd. *kûterkâren* m. Chytr. obersächs. *kottelhof* m. laniena nnd. *kûten* exenterare swz. *kudeln* id. s. pl. dial. = swz. bair. *kutteln* (*kuln*) pl. swz. *küttel* n. coll. intestina, Kaldauen oberd. *kütz* id. mit echt hd. Dentalstufe Smllr 2, 348; ebenso Fischküzling bei Stender s. u. — swz. bair. *kuttler* m. Reiniger und Verkäufer der Kutteln öst. *kudel-*, *kuttelflecken* m. pl. ausgeschnittene Kutteltheile *kuttelfleck* titillicus Voc. a. 1429, an *kitzeln* titillare rührend; *kottfleisch* tripa *kotter* triparius, fartor Oberl. 821, wo auch *kotsaek* venter carne repletus Keys. hierher gestellt wird; e. *chitterlings* the small entrails dial. *chitters* Gausdärmen *kite* venter, versch. von ags. e. *gut* m. intestina e. vb. exenterare, das formell zu **G.** 33 gehört. Die nd. nl. Bed. sura (Dickfleisch, Wade) nnd. he het *kût* in de bêne er hat dicke Waden unterstützt die Vergleichung früherer Etymologen mit swd. *kött* dän. *kiöd* altn. *qretti*, n. caro altn. auch rictus, os apertum swd. *köttbod* m. dän. *kiödbod* c. macellum; dän. *kiödmad*. dial. auffallend *kyndmad* c. Fleischspeise. ζ Vielleicht erscheint die hd. Form von *kûte* auch in westerw. *kötze* wett. *kêze* f. venter crassus, plenus: gew. Tragekorb; vgl. u. a. Schmid west. Id. 95. Smllr 2, 347.: so gilt cy. *cest* f. für Korb und Bauch. nnd. *kutte* vulva &c. vgl. u. a. Bernd Pos. Id. 387 erinnert an ahd. *quiti*, auch an *kunte* **K.** 33.

olaus. *kutwo* n. intestinum: venter gehört nach Form und Sinn gleichermaßen zu **qvithus**, wie zu § *kute* &c., und ist, wenn auch entlehnt, ein merkwürdiges Wort. Andere sichere, wenigstens unmittelbare. exot. Gleichungen finde ich nicht. gr. $\lambdaύρος$ Höhlung, bes. Bauch: $\xiγχατα$ lakon. $\xiγχατα$ viscera s. u. a. Bf. l. c. Andere Vgl. s. **V.** 40; *uterus* wird nicht von *üter* getrennt werden dürfen. — (§.) gdh. *cut* to *gut*, eviscerare. — cy. *ceudod* m. belly, eig. concavity von *cau* lt. *carus* ist mit $\lambdaύρος$ verwandt. finn. *kohtu*, g. *kohdun* uterus esthn. *kohtu*, *kohta* genitalia *köht*. g. *köhho* und *köt*. g. *kötto* venter, stomachus. — §. esthn. *kuddo* finn. *kutu*, g. *kudun* lapp. *kâdho* Laiche, coitus piscium und steht nahe an nnl. *kuit* Laich &c., läßt aber esot. Deutungen andrer Richtung zu. Zu *kuit* gehört lett. *kiddas* „Fischküzling oder Eingeweide“ *kiddât*, *izkiddât* Fische ausweiden. Eine Verwandtschaft von **qvithus** und **qvius** ist nicht unmöglich; vgl. lituslav. Wörter der Bd. venter, uterus u. Nr. 9.

8. **Qviman** st. **qvan**, **quemun**, **qvumans** krim. **komen** (venire) kommen, ankommen, $\xi\rho\chi\epsilon\sigma\theta\alpha$ &c.: praet. da sein, $\pi\alpha\rho\epsilon\iota\upsilon\alpha$ Joh. 11, 28. Gal. 4, 20. zsgs. mit **ana** c. acc. auf, über J. kommen, $\epsilon\rho\iota\sigma\tau\alpha\sigma\theta\alpha$ Luc. 2, 9. **bi** überfallen, id. 1 Thess. 5, 3. **ga**, auch mit *sik*, kommen, zusammenkommen, $\xi\rho\chi\epsilon\sigma\theta\alpha$, $\sigma\upsilon\lambda\epsilon\rho\chi\epsilon\sigma\theta\alpha$, $\sigma\upsilon\lambda\acute{\alpha}\gamma\epsilon\sigma\theta\alpha$ &c.; impers. sich ziemen, $\acute{\alpha}\lambda\acute{\iota}\chi\epsilon\upsilon$ Col. 3, 18. **mith** mitkommen, $\sigma\upsilon\upsilon\epsilon\iota\sigma\epsilon\rho\chi\epsilon\sigma\theta\alpha$. **us** töden, $\acute{\alpha}\pi\omicron\kappa\tau\acute{\iota}\omega\sigma\epsilon\upsilon$: auch passivisch? s. Gr. 4, 943. **faura** vor J. hergehen, kommen, $\pi\rho\sigma\epsilon\rho\chi\epsilon\sigma\theta\alpha$ Luc. 1, 17. **fra** verzehren, verwenden, $\acute{\alpha}\nu\alpha\lambda\acute{\iota}\sigma\kappa\epsilon\upsilon$, $\pi\rho\sigma\sigma\alpha\lambda\acute{\iota}\sigma\kappa\epsilon\upsilon$, $\delta\alpha\pi\alpha\lambda\acute{\alpha}\nu$. **qvums** m. Ankunft, $\pi\alpha\rho\epsilon\sigma\acute{\iota}\alpha$, $\epsilon\pi\iota\sigma\tau\acute{\alpha}\nu\epsilon\iota\alpha$. **guyumths** f. Zusammenkunft, $\epsilon\pi\iota\sigma\tau\alpha\chi\omega\gamma\acute{\eta}$: Synagoge, Schule, $\sigma\upsilon\lambda\alpha\chi\omega\gamma\acute{\eta}$: Gericht, $\sigma\upsilon\lambda\acute{\alpha}\delta\rho\sigma\omega$. (Frisch 1, 533 ff. Gr. Nr. 319. 1³, 361. Smllr 2, 297. Gf. 4, 655. Rh. 880. Stalder 2, 121. Wd. 351. 1938. BGL 100. Pott 1, 260. 2, 262. Mommsen Osk. St. 103.)

St. Zww. ahd. *queman*, *chomen*, bisw. *kuman*, *koman* &c. mhd. nnl. *komen* nhd. nfrs. *kommen* sylv. *khjeme* bair cimbr. *kemen*, *kömen* hd. in Voc. a. 1419 *chömen* alts. ags. *cuman* mnd. *quamen* (Dähnert) nnd. *kamen*, dial. nnd. oberd. *kummen* &c. ags. *criman* e. *come* afrs. (strl.) *kuma* strl. *küme* M. afrs. altn. swd. *komma* nfrs. dän. *komme* wang. *kümme* ndfrs. *keman* venire; praet. ahd. *chuam*, *cham*, *chom* &c. amhd. alts. nnd. nnl. ags. afrs. altn. *quam* nhd. *kâm* ags. anfrs. mhd. nnord. *kom* e. *came* nfrs. *kaem* wang. *kaum* (ptc. *kimin*) strl. *kôm* (ptc. *kæmen*) M. schott. *come* keimen **II.** 18 vgl. z. B. nhd. die Blüte *kommt* u. dgl., auch e. *become* oberd. *bekomen* &c. werden, gedeihen und den auxiliären Gebrauch der Zww. *kommen*, gehn rom. *venire*. ags. *crëman*, *cræman*, *gecrëman* placere aengl. *queme* id.; legare ags. *gecrëme* ahd. *biquâmi*, *bechâme* &c. mhd. *bequæme* nhd. dän. *bequëm* mnd. *quême* nnl. *bekwâm* altn. *qvæmr* swd. *bequæm* conveniens, commodus, acceptus (bes. ags. vgl. u. a. nhd. *bequem* = gelegen *kommen*) nnl. dän. auch *aptus*, solers mnd. *bequême* folgsam (ähnlich nhd. noch bei Wieland s. Wd. 351) vgl. *sich bequemen* u. dgl.; swz. *kæm*, *kommlich* mhd. ä. nhd. *kumlich* &c. commodus. ahd. *chumft*, *chunft*, *chuonft*, &c. amhd. *kunft* f. adventus ahd. auch eventus; futurum = nhd. *zukunft*; aber ahd. *zuochumft* aggressionem mhd. *zuokunft* adventus; nhd. *kunft* nur in Zss. mit *an*, *zurück*, *zu*, *zusammen*, *ein* (pl.), *ab*, *her*; das Simplex wett. *kunft* f. bedeutet das (runde oder eckige) Eisen, in welches die Zunge des Thürschloßes beim Zuschließen sich einlegt. nnl. *komst* f. adventus; futurum nnd. *kunst* adventus; gew. in Zss. wie nhd. *kunft*; *künstig* nhd. *künftig* futurus nnord. *komst* m. in Zss. altn. *koma* f. ags. *cyme* m. adventus ags. *cuma* m. advena, hospes = ahd. *chuuemo*, *quemo*, *chomo* &c. nhd. *komme* m. in Zss. Ahd. *quimi*, *chumi* &c. f. das Kommen in Zss.

cy. *cam*, *camre*, pl. *camrau* m. passus, gressus gdh. *ceum*, *cëim* m. id. vb. gradi brt. *kamm*, *kammed* f. id., vestigium u. dgl. cy. *caman* f. corn. *camen*, *kammen* mlt. *camminus* u. s. f. m. via (gdh. *siminear* f. brt. *siminal* f. cy. *simnai* f. Kamin entl.) cy. *camas* f. walk, parade *ceimiad* m. wanderer, pilgrim *camu* to step, bei Owen; ebsd. to bend &c. = *cammu* bei Richards — gehören sämtlich zu Wz. *kam* curvum esse vgl. u. a. Celt. Nr. 157, welchem sonst eher deutsch *ham* entsprechen dürfte, wesshalb ihre Stellung hierher bedenklich ist; vgl. **III.** 33.

Bopp und Pott vergleichen lt. *venire* aus *guemire* vgl. Benfey 2, 58, der auch gr. βάλω, trotz Wz. βα, aus *bamyâmi* erklärt. Daran reiht man sskr. *gam* **G.** 2. Alles sehr hypothetisch. In *venire* ist *n* vielleicht ableitend, etwa wie in sskr. *vânâ* itio; vgl. auch die kelt. Wörter **V.** 18, §^b und alb. *viñ* venire (*ñ* Endung). Indessen lautet lt. Wz. *ven* umbr. *ben* osk. *kebn*, nach Mommsen st. *kben* = lat. *quen*.

Nach dem Lautverhältnisse in Nrr. 2. 9. vergleicht sich füglich die **G.** 32 angeführte lth. lett. prss. Wz. *gm* (*nasci* = venire, advenire, devenire), wenigstens als vrw. Wurzel; dazu u. a. lth. *gimminē* f. Geschlecht, *Ankunft* bei Mielcke = gew. nhd. *Herkunft*. Pott vergleicht lth. *atkanku*, *atkakti* ankommen zugleich mit sskr. *gačch*, der Substitutwurzel von *gam*; dazu u. a. *atsikaikinu* venio *izkanku* pervenio *kakinti* caus. kommen lassen preuss. *kakint*prehendere; lth. *kanku*, *kankēti* waten, im Wasser Grund finden gehört ohne Zweifel hierher; ob aber auch *kankta*, *kakti* sufficere? Möglich, daß diese Wz. *kank* aus *kam* entstand; sie sieht eher wie eine Nebenwurzel von g. **gagg** lth. *ženg* **G.** 2 aus.

9. **Qvius** lebendig, ζῶν. **qvijuān** zsgs. mit **ana** erwecken,

kräftigen, nähren, LG. ἀναζωοποιεῖν 2 Tim. 1, 6. **ga** beleben, ζωοποιεῖν. **mithga** mitbeleben, συζωοποιεῖν. **gaqviunan** wieder aufleben, ζωοποιεῖσθαι, ἀναζῆν. (Frisch 1, 506. 2, 77. 79. Gr. 2. 52. 231. 988. Nrr. 551. 513^c. RA. 565. Dphth. 26 ff. Smllr 2, 280. 402. Gf. 4, 632. Rh. 883. Outzen 264 ff. Wd. 490. 1142. 2207. De Vries Warenaer 108. Höfer Z. I. 1 S. 106. Bopp VGr. 128. 1026. Gl. 140. Pott 1, 265; Lett. 1, 57. 64. Zlg. 2, 216 ff. Bf. 1, 684 ff.)

ahd. *queh*, *quek*, *qhuec*, *quegk*, *chuech*, *chech*, *cheg* &c. vivus: vivax mhd. *quec*, *kec* id., fortis, animosus nhd. *quick*, *queck* vivax, agilis, gew. nur in Zss. wie *quecksilber* mhd. *kecksilber*, *chöchsilber* Voc. a. 1445 ahd. *quechsilpar*, *qhuesilipar*, *quecksilbir*, *kecksilber* nnl. *kwik* n. *kwikzilver* nnd. *quiksilver* ags. *criceolfor* e. *quicksilver* altn. *qrikasilfr* swd. *quick-silver* dän. *quek-*, *quik-*, *qvæg-söltr*, n. argentum vivum ahd. auch *electrum*; nhd. *quikborn* (*Queckborn* Ortsn. in Oberhessen &c.) Frisch 2, 77 ä. nhd. oberd. *keck-*, *kick-brunnen*, m. *-wasser*, *brunnkick* &c., *khöekhwasser*, *kecket*, *keck*, *kick*, n. Smllr 2, 280 ahd. *quec-*, *kec-*, *cheg-prunno* mhd. *quecbrunne* nnd. *quikborn*, m. scaturigo; namentlich gilt ahd. *quec* &c. von Wasser und Feuer; nhd. *keck* audax, vivax, alacer, protervus; schwäb. und bei Pict. solidus, densus, durus, unterschieden von *käch*, *kächlich* imavidus, jedoch *käche* f. soliditas Pict. densitas Dasyp. *kech* densus, zusammengetrunken, dick Dasyp. jetz. swz. solidus, densus, firmus; alacer. alts. nnd. nnl. ags. e. anndfrs. nnord. *quik*, *quick* ags. *cuic*, *cruc*, *cuc* &c. e. crav. *whick* ndfrs. *queck* altn. *quikr*, *kykr* dän. *qvig*, *qreg*, *qvæg* ä. dän. *qvüg* vivus, gew. später nur vividus; e. nnord. auch *acer*, *velox* aengl. noch in der Bed. vivus altn. auch *impiger*; mobilis, tremens nnd. swd. auch *solers*, *ingeniosus* swd. auch *fluidus* (vgl. o. Wasser u. dgl.); nnd. *quiks-quaks* m. homo nimis mobilis, inconstans. Zu *keck*: altn. *keikr* erectus animo et corpore, oprejst, rank, *kjek*; aber *keikiaz*, *kikna* e. dial. *keik* recurvari; *kækr* m. gestus indecorus hierher? vgl. *käka* negligenter atrectare. swd. *käck* dän. *kiäk* *keck*, alacer, animosus vgl. aengl. *kygge* e. (dial.) *kedge* id.; *kick* &c. s. u. — *quick* bedeutet auch nl. spiritus, spectrum nnl. m. solertia, urbanitas.

nnl. andfrs. *quik*, *quek* afrs. *kuic*, *quikfa* alts. *quiccafé* Gl. Lips. *quica fé* Ps. mnd. *quek*, *quik* (*hörnquék* armentum) nl. *quic vee* Frisch 2, 77 ags. *cricefoh* altn. *quikfé* dän. *qvæg* dial. *qvig*, n. animal, inpr. pecus animans, vivum, mobile; bei Kiliaen (*quick*) auch armentum, grex; foetus, pullus; infans afrs. Kleinvieh (dän. *smaat qvæg*) ndfrs. *quack*, *quöck* n. Jungvieh nml. *queckenöt*, vgl. tyrol. *lebrieh* Gr. RA. 565, altn. *qrikindi* n. animal vivum swd. *qricktionde* m. Viehzehend. Biörn unterscheidet *quikfé* n. pecora, Creature von *qvifé* n. *qvær* f. pl. oves lactariae, wobei eine Gutturalmembra verschluckt scheint vgl. *qvigilli* n. pecora lactaria *qvigr* m. vitulus *qvigindi* n. id. und = altn. swd. *qviga* f. dän. *krüe*, *grie* c. nnd. holst. *qui*, vgl. Schütze 2, 260, ndfrs. *quég*, *quæg*, *kwieg*, *quie*, *quie* Outzen 266 schott. *quy*, *quey*, *quoy*, *queock*, *quoyach* &c. nordengl. (crav.) *whi*, *whie*, *whiey* (crav. *wh* oft aus *qu*, schott. umgekehrt) juvenea, bucula aengl. *quye* id. *quye-calf* nordengl. *quee*, *quy-calf*, (craven) *why-cauf* vitula, Kuhkalb lincoln. *que* cow (vll. = e. dial. *kee* pl. von *cow*?): die Media ist geringere Verhärtung des urspr. Stammanslauts, als die Tenuis. Sodann darf uns der ags. e. nnord. dial. brit. frz. *kok*, *kokk* nl. *kocke* gallus nebst seinen slav. finn. u. a. Verwandten (piemont. auch *coca* gallina) nicht abhalten, hierher zu stellen altn. *kiuklingr*, *kyklingr*

swd. *kyckling* dial. *kuklung*, *köklung* dän. *kylling*, m. nnd. *kükken* nnd. mnl. *kiken* mnl. *kiesen* nnl. nfrs. *kuiken* ags. *cyen*, *cicen* e. *chicken*, *chick*, *chickling* nhd. *küchlein*, n. pullus gallinaeus altn. auch noch pullus, en Unge übh. ? vgl. e. *chick* germinare (vgl. *chit* id. **K.** 18?) hd. *er-kucken* ausbrüten u. s. m. s. u. Die Wurzel unserer Numer wird mannig-fach zur Bezeichnung lebensfrischer, beweglicher Naturwesen verwendet und liegt vielleicht von grauer Vorzeit her auch in Thiernamen versteckt, die allmählig bestimmte Thiergattungen im Allgemeinen bedeuteten. Wir würden sogar wagen, durch ob. Viehnamen die deutsche *Kuh* — vgl. bes. die Formen ahd. *kivege* *buculas* Gf. 4, 355 *crogi vaccae* Schlettst. Gl. — mit der lat. *vacca* zu vermitteln, wenn nicht auf beiden Seiten anderweitige Gleichungen nach andern Richtungen hinführten. Ein Beispiel von Pflanzen-namen sei ags. *cvice* e. *quick*-(growing) grass, *quitch*-, *couch*-grass Bosw., womit Dietrich *κάλλαμος ἐβζωος* Theophr. IV. 11, 14 vergleicht; es ist das *triticum repens* nhd. *quecke*, dial. *quäken*, *quechen*, *zwecken* &c. (ndfrs. Outzen 264) nnd. *quék*, *quick*, (dithmars.) *quitsch*, m. &c. nnl. *kwék* f. *kwékgras* n. swd. *qvickhvete*, dial. *qvicka* &c. dän. *qvik*-, *qvæk-græs* &c. norw. *qvicku* &c.

ahd. *chechi*, *quekke* f. calor vitalis *quekkén* pullulare, germinare *chec-cheton* (iro) solidabantur vgl. o. swz. *kech* &c.; *chuichan*, *ghuichan*, *chicchen* &c. vivificare, suscitare, accendere, alere mhd. *quicken*, *kicken* &c. recreare; scaturire öst. bair. *kicken*, (*kecken*) vivificare, incitare, resuscitare rfl. resuscitari (vita, sanitas, ignis) *derkicken* ä. nhd. *erkhücken*, *erkecken* Smllr 2, 281 *erküchen*, *erkihen* &c. Frisch 2, 79 resuscitare ahd. *erqui-ghan*, *irchicchen*, *irchucchen* &c. vivificare, suscitare, recreare mhd. ä. nhd. *erkucken* id., educare, nutrire Frisch 2, 79; ova excludere, ausbruten Voc. a. 1482; *erkücken* refocillare Voc. a. 1445 nhd. *erquicken* nnl. *verkwikken* swd. *forquicka* (auch = nhd. *verquicken* amalgamieren), *vederquicka* dän. *qvæge*, *vederqvæge* recreare bair. *derquicken* id.; rfl. übh. refici, melius reddi nnl. nnd. *quéken* nutrire, educare nnd. auch nach Art des *Quéks* wuchern, wurzeln nnl. auch crescere, augeri; bei Kil. nl. *quicken*, *quecken*, *queycken*, *queecken* nutrire, educare, fovere; vivere, moveri; *quicken* auch movere, agitare, vibrare, librare, trutinare (vgl. **V.** 11); alts. *âquicôn*, *gequiccôn* wfrs. *quickje* vivificare ags. *cvician*, *cucian* e. *quicken* vivificare, incitare u. dgl. swd. *qvicka* id., liquefacere (vgl. *qvick* fluidus) ags. *cvician*, *cveccan* &c. commovere &c. *cvacian* (a, â?) e. *quake* tremere vgl. o. altn. *qvikr*; swd. *qvackla* dän. *qvakle* nnd. nhd. *quackeln* (vgl. *wackeln* &c. **V.** 11) nimis mobilem esse, leviter agere u. dgl. nnl. *kwakkelen* id.; (nl. auch *quacken*) dissipare; altn. *qvika* moveri, se movere s. f. 1) motio 2) vita 3) cutis v. caro (Leben vgl. ex. Vgll.) sub ungui-bus v. ungulis *kiuka* f. id. Bd. 3); caseus molliculus *qvikna* 1) = swd. *qvickna* dän. *qvægne* reviviscere 2) accendere vgl. o. das ahd. Zw. und ahd. *quichilunga* f. fomes; fomentum altn. *qviekia* excitare; accendere; ferruminare, löthen *qviekir* m. fomes; ellychnium. *qviek*, pl. *qviekiur*, f. vitale semen; *qvikur* f. pl. fermentum vgl. bair. öst. *kick*, *kickel* n. id. e. dial. *quicken* fermentare.

e. dial. *keck* keck sein, to be pert (to lift, heave; to reach; to choke) vgl. aengl. *kike* (nach Hall. 2, 494 ags. Ursprungs) e. *kick* excitare; in-surgere; pede trudere, calcitrare; dial. pungere; halbutire (d. i. anstoßen); opponere u. s. m. dial. *kickish* irritabilis *kicking*, *kicky* lepidus, speciosus, ornatus *kickle* inconstans, versatilis; balbus *keckle* unsteady (auch *cachinnari*

ags. *ceahhetan* &c. ndd. *quahachen* pln. *chechotač* bhm. *chechotati*, *chechtati* se &c.) ÷ Dazu nhd. dial. *kiken*, *kiksen* wett. *gike* oberd. *gicken* &c. west. *gickse* Schmidt 67 vgl. Smllr 2, 25 bair. a. 1698 *kücken* ebds. 281 nl. *kinken* (Weiteres u.) *pungere*, *apice tangere*.

Vrw. Wurzel und gleiche Bildung mit nl. *quicker* vividus in ags. *criferlice* sollicita e. *quiver* vividus, citus vb. *tremere* u. dgl. (vgl. o. Analoges); *volare*; *tremula* voce *canere* (sbst. *pharetra*) wanger. *quiver* n. Kraft *quiverig* kräftig, erstarkt, erholt; vgl. mhd. *queben*, *erqueben* incitare, excitare Gr. Nr. 541⁶. 2, 830. 988. und die Berichtigung Gf. 4, 632 vgl. H v. 6. Wol nur scheinbar grenzt an *quiver* das aus lt. (*cuperare* = simpl. *koborôn* ? vgl. *cuperamentum* = *recuperamentum* Gl. m. 2, 831 sp. pg. prv. *cobrar* *recuperare* Dz. 1, 21) *recuperare* abgeleitete ahd. *koborôn*, *irko-borôn* (einmal *obercoueron* Gf. 4, 358 hd. ?) &c. mhd. *koberen*, *koveren*, *erkoberen* &c. nhd. *erkobern* refl. oberd. *kofern* rfl. Smllr 2, 286 *capere*, *recuperare*; (mhd.) *augeri*, *crescere*; rfl. *refici*, *convalescere* (vgl. die wang. Bed.) ags. *ácofran* = e. *recover* (hybrid; nicht ganz norm. frz.), e. obs. dial. *cover* schott. *cour*; Ihre hat ä. swd. *kofra* *proficere* *förkofra* *sig* *lucrari*, *progressus* *facere*: jetz. swd. *förkofra* refl. id.: act. *augere*, *incrementum* *reddere* c. d.; dazu stellt Ihre skån. *kober* *utilis*, *frugi*, *bonus*. Kiliaen gibt nl. *koever* *copiosus*, *abundans*, adv. *satis*, *abunde* *koeveren*, *koeveréren* (rom. Form) *comparare*, *acquirere*, *conquirere*. Mit e. *quiver* vb. vergleicht er *kuyren*, *kuyveren* = (nld.) *huyveren* *tremere*, *horrere*, *frigutire*. Auch der *Käfer* (anders Wd. 1997) mag hierher gehören, vgl. die Synonyme *wibel* nebst *exot*. Vgl. V. 22, wo auch e. *quiter*, *quaver* erwähnt ist vgl. S. 107, B. 183. Sodann nord. Wz. *qrf*, *kf* in altn. *kofr* (in Zss.), *ákafr* &c. *vehemens*, *praeceps* (*volans*; *pungens*) u. s. v. Auch wol ags. *cáf* *alacris*, *acer*, *celer*, *quick* c. d. — nnd. *koren* *zusammenbringen* bei Scheller gehört wol zu ob. *koveren* &c.

quak s. V. 3, Anm. Dazu vll. mit der Grundbd. *densus*, *solidus* (s. o. *kech* &c.) nl. *quack* *torus*, = *quick* *pulpa*; vgl. indessen *quack* *superfluum*, *exstantia* übh., *frivolum*; van vleesch *caro* *superflua*, *tuber*. altn. *qvakl* n. *inanis* *sanandi* *nisis*; sonst = *qvak* n. *suspirium*; *minuratio*; vgl. auch ob. dän. *qvakle* in den Bedd. *kränkeln*; = *qvacksalve* swd. *qvackla* e. *quack* nhd. *quacksalbern* &c.; altn. *qvaka*, frequ. *qvakla* ndd. *quakken* *suspirare*; *minurizare* schließen sich an eine Menge sinnverwandter Wörter der deutschen Sprachen, die mit uns. Numer *zusammenzuhängen* scheinen. Man beachte auch die Synonyme *nestquack* = nnd. *nestkiken* Br. Wtb. 2, 392. Ferner swd. hels. *kuckla*, das die Bedd. *quacksalbern* (*qvackla*) und *gaukeln* verbindet: altn. *kukl* *Gaukelwerk* u. s. f.

Rhinistische Form erscheint u. a. in nl. *quincken* *motitare*, *du-bio* et *tremulo* *motu* *ferri*; *micare*; (= *quinkeln* &c. vgl. Nr. 1) *crebro* et *solerter* *modulari* ndfrs. *quink* *volitans* *quink-*, *queg-*, *quek-*, *quag-*, *twieg-jacht* Irrlicht Outzen 268. e. *quinch* s. o. Nr. 1. jütl. *quinkstiert* Ohrwurm — sonst nnord. *tvestiert* — wird eigentlich mit dän. *quickstiert* (*vippstiert*) *Bachstelze* identisch sein. Die Vergleichung mit Nr. 1 stellt, wie fast immer bei solchen rhinistischen Stämmen, auch hier in Zweifel, ob *n* oder *k* sekundärer Wurzellaut sei. Vgl. noch e. dial. *kink* 1) *to* *revive*, *recover* 2) *laut* *lachen* vb. sbst. = ags. *eiuncung* 3) *keichen*, *vor* *Lachen*, *Husten* &c. *den* *Athem* *verlieren*: e. dial. *kink-haust* e. *chin-cough* nld. *kinkhoest* m. nnd. *kinkhöst* m. neben nl. *kichhoest*, *kieckhoest*, sogar *kindhoest* nhd. *keichhusten* swd. *kikhosta* &c. 4) *to* *twist*, *entangle*

sbst. a twist in a rope = e. *kenk*; nd. *kinke* nll. *kink*, f. id.; Schlinge, Knoten übh. — nll. *kinken* stechen, stoßen, picken s. o.; bei Kiliaen = *kichen* anhelare (nhd. *keichen*). — altn. *kinkia*, *kingia* cervicem incurvare; -nidr = *kyngia* (vgl. ein vermutetes **kiggvan** &c. **K.** 22), *kykia*, *qvoka* &c. glutire berührt sich mit mehreren Bedd. von e. *kink*, vgl. auch o. *keikiaz* &c. und *kingr*, *kengr* m. curvatura. Wir brechen hier ab und bitten die Forscher, die merkwürdigen und bunten Fäden, die hier auslaufen, aufmerksam in den einzelnen Sprachschätzen zu verfolgen.

Diese Bitte mag für unsere ganze Numer gelten. Ihre Verwandtschaft ist ungemein ausgedehnt. Zu ihren nächsten Seitenverwandten zählen wir Wz. **vak V.** 8; der Leser wird in den hier und dort zusammengestellten Wörtern vielfache Begegnungen der Formen und Bedeutungen finden; zu den Synonymien zwischen *quecken* und *wecken* gehört u. a. auch das *Wecken* ags. (äled) *veccan* des Feuers. Aber auch Wz. **vg V.** 10. 11. &c. zeigt viele Berührungen und steht formell sofern näher, als wir mit Grimm in **qvius** den Ausfall einer gutturalen Media möglicher halten, als den einer Tenuis — wenn nicht vielmehr, nach dem Zeugnisse der exot. Vergleichen, der Halbvocal *v* mindestens ebenso alter Wurzelauslaut ist, als die ausl. Gutturalen *g*, *k* (*h*), *ng*, *nk*; vgl. u. a. Wz. *stu*, *stv* : *stngv*, *stng*, *stk*, *stnk* **S.** 160. Auf dem Gesamtgebiete unserer Numer erscheinen wiederum wechselnd die Anlaute *v*, *hv*, *kv*, (*chr*); *k* (*ch*), *g*; letztere beide lassen sich bei einigen in unsern Bereich gehörenden Wortstämmen in fast indifferentem Wechsel nachweisen. Diese verschiedenen Anlaute und Auslaute bilden durch ihre wechselseitige Kreuzung eine große Zahl von Wurzelformen. Sonderbar ist auch noch die Gleichung von ob. *keck*, *keckwasser* mit bair. *këtt* m. n.? *këttwasser* n. scaturigo Smllr 2, 343 swz. *kett* n. aqueductus, canalis vgl. ahd. *ketti* Gf. 4, 365; ebenso von swz. *kitt* = *quick* Stldr 2, 104; vgl. *kittern* &c. = *kichern*, *kickern* o. Nr. 6. u. s. m. Aus der großen Zahl von Bedeutungen, die wir in den umfänglicheren Bereich unserer Numer ziehen zu dürfen glauben, heben wir einige hervor: vivere, vegere, moveri, mobilem, agilem, velocem, alacrem, solertem, acrem, fortem, vigilem &c. esse, instigare, irritare, pungere, trudere; spirare inpr. halitu difficili et sonante, gemere, tussire, balbutire, manducare, suffocare (vapor &c.), cachinnari.

lth. *gywas*, *gyws* lett. *dziws* prss. *gywans*, *geiwans* acc. pl. (sbst.) aslv. russ. slov. ill. *živ* rss. *živüü* nlaus. pln. *žywy* bhm. *živý* olaus. *živoy* vivus nslav. gew. auch quick, vividus, agilis, alacer lth. *gyventi* vivere, (*laukañ* agrum) colere, incolere, habitare *gyvoti* „noch leben“ prss. *givot* vivere lett. *dživot* aslv. *živā*, *žiti* rss. *živu*, *žity* slov. *živéti* ill. *xiviti* bhm. *žiti* pln. *žyc* nlaus. *žyviš* vivere lett. aslv. auch habitare lett. *džive* vita, vitae modus v. conditio *givei* (*i*, *y*, *ī*, *ei*, *ey*) vita lth. *gyvatā* f. id.; eig. „Wohnerbe“ neben dem a. d. Slv. entl. *žyvatās* m. vita; venter, matrix (vgl. o. Nr. 7) aslv. slov. ill. russ. bhm. olaus. *život* nlaus. pln. *žywot* m. vita, meist auch, wend. nur, venter, uterus aslv. auch animal, wie viele d. und slav. Abll. dieser Wurzel; aslv. slov. bhm. *živiti* rss. *živity* pln. *žyvić* vivificare slov. bhm. pln. auch nutrire rss. auch recreare, erquicken lth. *žyvitī* nutrire a. d. Slv. *gyvónas* m. Leben unter dem Nagel, o. altn. *qvika*, *kiuka*. Auch die lituslav. Namen für *Quecksilber* entsprechen den deutschen. pln. *žwawy* vividus, alacer aus *žwawy*? lth. *gawinti* erquicken c. d. mit Mielcke: *gajus* was sich bald erholet, heilet *gyju*, *gyti* lt. *dzistu*, prt. *dziu*, *džiū* convalescere, sanari (**G.** 17. 35. erwähnt)

lth. *gyditi* lett. *dziĵāt, dzeedēt* &c. pln. *goić* bhm. *hojiti* olaus. *hojić* nlaus. *goiš* sanare ill. *goiti* nutrire lth. *iūgyti* recipere, accipere *atgyti* lett. *atdzūt* reviviscere, recreari, durch die slav. Anlautsstufe unterschieden von uns. Numer und namentlich auch von nlaus. *zyju, zys* olaus. *ziju, zicz* sanari. Die lituslav. Verwandtschaft verzweigt sich noch weit hinaus und zeigt auch noch mehrmals anl. *z* in lth. Wörtern, bei welchen deshalb Entlehnung a. d. Slav. wahrscheinlich ist, wie z. B. in *pažītikas* m. usus, utilitas von slav. *po-, pa-žitek* &c. id., victus, fructus. — Häufig vermischt sich mit dem slav. Wortstamme für leben der verm. wirklich verwandte für kauen (bhm. *žiti* aslv. *žrati* &c. vgl. **H.** 22).

Dagegen gehört zu dem d. Stamme *kink* lett. *kinkēlēt* quackeln, lärmn, Hinderniss machen; sich kuppeln, (*sak.*) sich verstricken *kinkis* Lärm, Hinderniss &c.; slov. *kinkati, kinkniti* 1) hangen, hin und her schweben 2) *hinken*; vll. zu slav. griech. Wz. *ki, küi, kin* &c. Mikl. 42. Bf. 2, 164. sskr. *çvi* &c. vgl. Bf. l. c. BGl. 360; s. indessen **H.** 4.

st. *vivere, vicsi, victus, vivus, vita* &c. vrm. aus *gvi* oder *quv* vgl. auch *queo, quivi, quitum, quire*.

gr. *ζα, ζη, ζάω*, gew. aus *ζιFάω* erklärt, ion. *ζώω; ζοή, ζωή*, aeol. *ζόια; ζώον* &c. Weitere Vgl. s. ll. c. — *βίος* ziehen wir nicht hierher, sondern zu d. Wz. *bu* **H.** 18, wo besonders die kelt. Wörter zu vergleichen sind. Dagegen halten wir Verwandtschaft möglich mit gr. *kik* in *κίκυς* f. Kraft (nach Einigen = *κηκίς*), wozu Benfey 2, 160 u. a. lt. *queo* und sskr. *çik, çak* posse, valere stellt; *κικεῖν* movere, admovere, jacere *κικάνειν, κικάνειν* attingere, assequi &c. (: e. *kick* Bf. 2, 161 vgl. Pott 2, 691); vielleicht auch *κηκίς* f. succus, vapor &c. *κικίειν* scaturire vgl. die d. Bedeutungen und Formen (Bf. 2, 167).

Viele nähere und fernere Verwandte unserer Numer, besonders keltische s. bes. **V.** 8. 22. **S.** 185 nebst Bemerkung; u. a. cy. *gwyh, gwychr, gwecch* brt. *gwiou*; cy. *ewybr* c. d. und *chwifo* : e. *quiver* &c. cy. *gwingo* to kick &c. s. **S.** 173. Etwa auch *chwig* fermented; sour, sharp; s. m. clarified why &c. vgl. o. e. *quicken* altn. *quikur* &c., aber auch andre Vgl. **V.** 85, **a.** β. — corn. *chuyryan* to escape, flee vgl. cy. *chuiwan, chuiwian* **V.** 22. — cy. *chwyl* m. motion, stir, action vgl. die ungf. gld. *chwyl* m. *cyffo* m.

lapp. *qwoigo* vaccula swd. *qviga* entl. *wikk* velociter *wikket, wakket* fluvius rapidus finn. *wiekas* celer; callidus esthn. *wiks* celer, promptus; bonus, pulcher finn. *wikkälä* solers vgl. magy. *vig* (**V.** 8), *vigan* alacer, laetus.

alb. *yëtë* (γῆτε; vgl. **A.** 36) vita; *gialë* vivus *gial* vivificare — hierher?

sskr. *gvi* 1. P. A. zig. *gvi* (*civ, siv*) bengal. *gi* hind. *gina* vivere sskr. *giva* = zig. *givo* vivus s. m. = prkr. *gia* hind. *gi* m. vita zig. *gi* m. id., anima, cor *giben* f. vita, nicht ganz identisch mit sskr. *givana* n. id.; adj. vivificus; sskr. *givikā* f. *giviti* n. vita hind. *gio* m. vita, anima; animal *gītā* zig. *gido* ptc. vivus hindi *givat* prs. ptc. quick, zend verschiedenformig Wz. *giv* in ptc. fut. pss. *giryā* lebendig; belebend; *gi* in *hugiti* bonam vitam habens; *zi* in imprt. *zayadhuēm* vivite; *gi* in *gaya* vita; corpus (vgl. u. sskr. *kāya* id. ?); *gyā* in *hugyāiti* moyen du bien vivre; *zu* in *zavana* vivens; *gu* in *gra*, nom. *grō* acc. *gim*, id. vgl. o. pln. *žwawy* und afgh. *žrandūn* vita *žrandi* vivens, vivus : baluc. *zindagh* prs. *zinda, zindeh* id.; pehly. *zived* vivit prs. *zisten, zisten* imper. *zi*, prs.

zîyem, vivere. Dazu stimmt weder prs. *gân anima* &c. **G.** 32, noch kurd. *ghiâne* id., vita, das dagegen nahe angrenzt an arm. *kéan* (*kéankh* pl.) vita; victus; sanitas; bona: habitus, mores; mundus (prs. *keihân* neben *gihân* mundus) von *kéal* vivere, existere; daher u. a. *kéndani* vivus, vivax, vitalis, vivificus; animal. Wie weit diese Wurzel mit *gîr* verwandt ist, wage ich nicht zu bestimmen; vgl. vll. sskr. *kâya* m. n. corpus m. = *nikâya* m. *âkâya* m. habitatio, domus und *xiti* f. id.; terra *xaya* m. domus, templum *xi* 6. A. habitare. — osset. dig. *carun* t. *cârûn* vivere, habitare ptc. prt. t. *card* d. *cardt* als sbst. vita gehört vielleicht zu sskr. *car* ire; agere &c. vgl. oss. *carm* = sskr. *carman* n. cutis oss. *câst*, *cast* oculus: sskr. *çaxus* n. id. Man gibt ein pehly. *zarhounad* gignit.

10. **Qvistjan**, **us-**, **fra-qvistjan** c. dat. verderben, umbringen, ἀπολλύναι, ἀποκτείνειν. **fraqvistnan** umkommen, ἀπόλλυσθαι. **qvisteins** f. Verderben, ὄλεθρος 1 Cor. 5, 5. **fraqvisteins** f. Verschwendung, ἀπόλεια Mrc. 14, 4 nach LG. in h. l. (Gr. 2, 45. 3, 411. 516 ff. Gött. Anz. 1820 St. 40 ff. Gf. 4, 680. Outzen 269. Bf. 2, 152.)

ahd. *quist* f. afflictio, molestia, dolor *archuistan* interficere *firquistan*, *furchustan* &c. corrumpere, vitiare *ferchusteda* f. (des lichamen) languor; auch *chista*, *chistic* pertinax Gf. 4, 531 hierher? nnd. nnl. *quisten*, *verquisten* wfrs. *quistje*, *forquistje* ndfrs. *quiste* dissipare, prodigere c. d. nnl. *kwistig* prodigus nd. nl. *quist* m.? dissipatio, (nnd. in Formeln) perditio, damnus nl. *te quist gaen* nnd. *to quiste gân*, *maken* aach. *ze quest gôn*, *mache* perire, perdere; nnd. *quast* sumtus eig. comessatio = *quas* gehört nach Br. Wtb. 2, 397 wenigstens nicht unmittelbar hierher; doch gibt Kiljaen *quasten* als Synonym von *quisten* cum impetu effundere, profundere. Er legt bei *quisten* die Bed. terere, conterere, friare zu Grunde. Unter den formellen Vergleichen empfiehlt sich am Ersten noch die mit altn. swd. *qvista*, *afqvista* dän. *qviste* ramos amputare dän. dial. auch *virgis* (ramulis) caedere altdän. verrücken nach Outzen l. c. von altn. *qvistr* (auch *qvisl*) nnord. *qvist* m. ramus, dessen Verwandte wir hier weglaßen, da sie nicht in näherem Bezuge zu uns. Numer stehn. Sollte eher dän. *qvide* &c. o. Nr. 6 zu Grunde liegen? Nicht minder unsichere Vergleichen bieten sich in großer Zahl; wir sparen möglichst den Raum. Beachtungswerth bleiben viele Bedeutungen des ganz nahe verwandten Stammes **kost** **K.** 24, besonders altn. *kosta* laedere, anderseits ä. nhd. *kostlich* prodigus Pict. und die gdh. cy. Bed. expendere, gdh. *cost* auch dispendere, disperdere, *to waste*, *squander* sbst. auch *extravagance* u. dgl. Als gemeinsame Bedeutung dieses Stammes mit uns. Numer kann *consumere* angegeben werden. Nahe an rührt auch noch cy. *cwest* m. toil, drudgery, trouble c. d. *cysteg* m. *cystudd* m. id., affliction, misery, painful labour, grief, sorrow *cystegu* to toil, afflict u. s. v. (zu unterscheiden von dem entl. *cystwoy*, *costwoy* = lt. *castigare*).

esthn. (ärra- aus-) *kistma*, *kustma*, &c. vb. n. auslöschten *kistotama*, *kustutama* id. act., vertilgen c. d. syrj. *kusa* extinguo *kusada* extinguo lth. (*isz-*, *uz-*) *gêsta* imprs. lett. *dzeestu*, prt. *dzissu*, *dzist*, *dzeest* extingui lett. auch refrigerari lett. *izdzist* extingui; mori lth. *gessyti*, *gessinti* lett. *dzešu*, prt. *dzêšu*, *dzêst*, *džest* aslv. *ugasiti* u. s. f. extinguere lett. *džestrs* kühl — würden auf eine Grundbedeutung unserer Numer führen, wenn sie verglichen werden dürfen, was wir der Entscheidung unserer Leser überlaßen.

11. **Qvrammitha** f. Feuchtigkeit, Saft, ἰκμάς Luc. 8, 6. (Gr. 1², 73. 2, 242. Graff Bst. Q. 14.)

altn. *kramr mollis*, semifluidus (nix, pinguedo, metallum &c.) swd. *kram* dän. e. dial. nnl. nnd. *klam* id., madidus, viscosus, feucht, klebrig, was sich *zusammendrücken* und ballen läßt; dän. dial. *kram* (compressus) trang, knap: barsk. streng altn. *krami* m. pressio *kremia* swd. *krama* dän. *kramme* premere, comprimere altn. auch contundere, infringere, debilitare dän. auch tangere, volvere, umherwühlen = nhd. *kramen*; ags. *crammian* st. e. *cram* farcire (comprimere). Anderseits vgl. ags. *clāmian* ungere, illinere e. dial. *clame* id. *clam* madere u. s. v. altn. *krumr*, *kraumr* m. cremor, flos rei, Saft, Kjærnen vgl. swd. *kräm* n. Bratenfüllsel *inkrämet* (i bröd) = dän. nhd. ags. *krume*, *krunme* &c. pars interior et mollis panis.

Wir begnügen uns mit einigen Beispielen, die nach Form und Bedeutung dem goth. Worte zunächst liegen. Die Nebenwurzeln *krm*, *klm* (*krmp*, *klmp*, *klb*, *klm* u. s. v.) bedeuten noch u. a. premere, frangere, constringere, contundere, contusum, compressum, arctum, fractum, mollem, debilem (prae frigore &c.) esse. frigere. contrahi &c. dgl. vgl. **II.** 63.

II.

1. **a. Haban** haben, besitzen, es (gut, schlimm &c.) haben, halten, dafürhalten, können, ἔχειν, κρατεῖν; (vorhaben) werden, μέλλειν, auch als Hülfswz. des Futurums; ptc. prs. **unhabands**, nicht habend, μὴ ἔχων. Zsgs. mit **ana** (anhaben) in ptc. prt. **anahabaiths** behaftet, beseßen, συνεχόμενος Luc. 4, 38. ὀχλύμενος Luc. 6, 18. **at sik** sich nähern, προσπορεύεσθαι Mrc. 10, 35. **af sik** sich enthalten, ἀπέχεσθαι 1 Thess. 5, 22. **ga** haben, festhalten, behalten, ἔχειν, κατέχειν; fangen, κρατεῖν; **sik** sich enthalten, ἐγκρατεύεσθαι; ptc. prs. **ungahabands sik** unenthaltlich, ἀκρατής 2 Tim. 3, 3. **dis** behalten, behaften, begreifen, συνέχειν, περιέχειν. **uf** halten, aufleben, αἰρεῖν Luc. 4, 11. — **b. Haftis** (behaftet) in **liugom haftis** verheiratet, γεγαμηκώς 1 Cor. 7, 10. **anstai audahafts** begnadigt s. **A.** 68. **qvidhufasta** schwangere s. **Qv.** 7. **haftjan**, auch mit **sik**, sich heften, anhängen, κολλησθαι &c. **gahaftjan sik** id. **gagahaftjan** zusammenheften, συμβιβάζειν Eph. 4, 16 (nach LG. in h. l.: Castiglione liest **gagahartith**, Grimm **jah gahaftith**). **gahaftnan** anhängen, κολλησθαι Luc. 10, 11. — **c. ga-Hobains** f. Enthaltlichkeit, ἐγκράτεια Gal. 5, 23. **ungahobains** f. Unenthaltlichkeit, ἀκρασία 1 Cor. 7, 5. — **Haftjan** und **andahafts** s. Nr. 45. — (Frisch 1, 389. Gr. Nr. 81. 1³, 46 ff. 2, 197 ff. Gött. Anz. 1836 St. 92. Smllr 2, 134. 160. Gf. 4, 710. Rh. 790. 798. 801. 803. Wd. 874 Ntr. 877. 878. 993. 1001. 2116. Diez 1, 290. Bgl. 399. Pott 1, 143. Bf. 2, 158. 374.)

a. ahd. *haban*, *hapan*, *haben*, *habon* &c. amhd. *haben* mhd. swz. *hân* (swz. *hā*) wett. *hiû* (*hôn*) alts. *habbian*, *hebbian* &c. mnd. nnl. *hebben* ags. *habban*, *hæbban* aengl. *habbe* e. dän. *have* anfrs. *habba* afrs. (strl.) *hebba* strl. *hæbbe* (prt. *hide* ptc. *hēūd*, *hēved*) M. ndfrs. *han* (prt. *hed*) Cl. wang. *hab* (*heid*, *heirt*) altn. *hafa* swd. *hafra* habere (tenere &c.); ahd. *haba*, *gahaba*, *hebe*, *gehebe*, *gihapida*, *gihebida*, f. habitus, substantia mhd. *habe* (mhd. auch portus s. u.) mhd. *hebede* anfrs. mnd. nnl. *hare* nnl. *hâf* mnd. *harede* afrs. *here*, f. substantia, possessio, bona swd. *hâfror* f. pl. id. altn. *hâfur* f. pl. donaria, Liggendefæ *höfn* f. habentia, Formue,

Jejendele; pascua; foetus; portus (s. u.). Von dem obigen Zw. mit vielen verkürzten Formen unterscheidet sich für die Bed. halten, festhalten bair. *haben* durch vollständige Biegungsformen, ebenso und zugleich durch die Form des Infinitivs wett. *hāuwe* (*haben*; vgl. o. *hūi*) swz. *hēba* (Tobler 248, doch auch ob. *há*, *hán* Stalder 2, 3), bair. und ä. nhd. schon bei Luther und Dasyp. *heben* tenere vgl. Nr. 45.

b. 1) *haft* adj. ahd. *vinctus*, *captivus* alts. *vinctus*, *fixus*, *tenens*, *firmus*, *haftend*; *habens*, *infectus* &c., *behaftet*; letzterer Bedeutung steht es am Nächsten in suffixartiger Zusammensetzung, vgl. g. **audahaft**, amhd. alts. *haft* nhd. nnd. *haftig* nnl. *achtig* afrs. *haftich*, *heftich*, *astich*, *achtich* swd. *aktig* dän. *agtig*; swz. *haft* adj. (*vinctus*) gilt von Kindern mit allzulangen Zungenbändchen; altn. *haptr* *vinctus*, *fixus* (Gr., nicht bei Biörn) vgl. *heftr* *impeditus*, *compeditus*. 2) *haft* sbst. ahd. c. n.? *vinculum*, *captivitas* mhd. m. nhd. f. id. nhd. m. (= *halt* m.) *firmitas*, *adhaesio* mhd. f. *manubrium*, *capulus*, *Handhabe* mhd. *hefte* f. nhd. nnl. *heft* nnl. nnd. *hecht* ags. *häft* e. *haft* ahd. altn. *hefti* swd. *häfte*, n. id. nhd. nnd. nnord. auch *plagulae*, *chartae consutae* swd. auch *sutura* ags. nnd. auch = ob. hd. *haft* *captivitas*, *carcer* ahd. (*connexio*) alts. *hafta* f. (*captivitas*) nl. *hachte* afrs. *hefte*, *heft* id. nl. auch *comprehensio*, *nexus*, *retinaculum* mnd. auch *Heftpflaster*; besonders die Deminutive ahd. *häfteli* n. nhd. *heftel* &c. bedeuten auch *fibula*, *acicula*, *hamulus*; altn. n. ä. nhd. bair. swz. m. *haft* *retinaculum*, *tricae*, *nodus*, *impedimentum* nl. *haft*, *hacht* *nodus*, *vinculum* alts. *haftôn*, *âhaftan* *haerere* amhd. *haften* id., *tenere* &c. (auch nfrs.) *heften* alts. *heftian* nnd. nnl. nfrs. *hechten* ags. *häftan* afrs. altn. *hefta* ndfrs. *hechte* swd. *häfta* dän. *hefte*, *häfte* *ligare*, *figere*, *suere*, *pangere*, *fibulare* alts. afrs. *vincire* vgl. mhd. dän. auch *comprehendere*, *verhaften*; altn. *impedire*, *compedire*, *intricare* unord. auch = hd. *haften*; nl. *hachten*, *hechten*, *haften* *apprehendere*, *tenere*, *capere*, *vincum* *detinere*, *impedire* u. dgl.; = *heften* *figere*, *devincire*, *alligare*. An die nd. nl. Gutturalformen schließen sich, wie o. bei *haftig*, swd. *häkte* n. Verhaft *häkta* dän. *hågte* s. f. *Hefstel*, *Häkchen* vb. *heften*, *zuhäkeln*; bemerkenswerth bleibt immerhin der Anklang an altn. *haki* swd. *hake* dän. *hage*, m. = nhd. *haken* &c. uncus. Für die Bed. des g. **qvithuhafta** vgl. auch ohne solche Zusammensetzung ahd. *haft* (Ofr. 1, 14, 6) swd. *hafvande* *gravida* altn. *hafnaz* *concupere foetum* (vgl. Nr. 45); Grimm vermutete früher ein g. **hafti** u. dgl. Schwangerschaft.

e läßt sich nicht mit *enthalten* vergleichen, wol aber mit *ἐγκράτεια* : **haban**, **gahaban** *κρατεῖν*; vgl. auch altn. *hafna* *abstinere* Nr. 45? auch altn. swd. *hóf* n. *modus* in *rebus*, *temperantia*, das zu Nr. 45 gehört.

It. *habere* c. d., *habitus*, *habitare*, *habēna* (Grndbd. halten). Nach Stoff und Sinn verwandt, mehr durch die Labialtenuis, als durch den Anlaut geschieden, *capere* vgl. u. Nr. 45. **K.** 7.; *capulus* (*Heft*); *capula* (vgl. auch *Gefäß* = *Heft*, *Griff* des Degens, *Gefäß*, *Faß* von *faßen* *continere*); *capis* u. dgl. (auch *schöpfen* Wzz. **skab**, **skap** S. 63. 76. *schaft*, *scapus* &c. mögen verwandt sein); *capsa* gr. *κάψα*, *κάμψα* Bf. 2, 324); gr. *κόπη* f. *ansa* Bf. 2, 158. **K.** 7. *capistrum* (vgl. *habena*), *κάπιστρον* alb. *kapistal* cy. *cebystr* m. brt. *cebestr* (Richards) ags. *cafeſter*, *cäbeſtr*, *cäſti* id. entl., letzteres aus mlt. *capulum*, woher auch *kabel* (Tau) e. frz. *cable* gdh. *cabal*, *cabla* m., schwerlich mit ags. *ceaſt* m. *rostrum* &c. (**K.** 22) *zusammenhängend*.

In ähnlichem Grade verwandt ist der kelt. Stamm *kaf*, *kav* &c. **G.** 28.

Dem ob. mhd. *habe* swz. *hab* f. in der Bed. portus neben mhd. *hap* n. (beide auch Sund bd.; Weigand 883 stellt auch das von Grimm Nr. 81 näher zu Nr. 45 gestellte *haff* altn. swd. *haf* dän. *hav* ags. *heaf* &c. Meer, Bucht dazu) und nhd. *hafen* nnd. nnl. e. *haven* ags. *hāfen* dän. *havn* swd. *hamn*) daher finn. *hamina*), m. altn. *höfn* f. (s. o.) afrz. *havene* frz. *havre* m. vgl. sp. pg. *abra* f. Bucht entspricht cy. *hafn* m. portus, vrm. entl.; indessen begegnet das sonst gewöhnlich aus *s* entstandene cy. *h* nicht selten dem deutschen *h*, auch wo Entlehnung ungewiss bleibt; aus frz. *havre* entstand brt. *haor* m. id. neben dem allg. kelt. *aber*, worüber Weiteres Celt. Nr. 26. Zu einer Nebenwurzel unserer Numer vgl. Nr. 45 gehört auch nhd. *hafen* mhd. nnd. *haven*, m. in der Bed. olla = ahd. *havan*, *hesan* mhd. oberd. *hesen* n. oberd. auch m. — cy. *haff*, *haffio* to snatch, catch entspricht dem Seitenstamme uns. Nr. in dem gld. e. *happe*, *hap* frz. *happer* nnd. nnl. *happen* (*hapsen*); dem hierzu geh. e. *hap* in der Bd. treffen = zutreffen &c., *happen*, *happy* altn. *heppinn* nnd. *behare* (Wz. *hab*) faustus altn. *happ* n. fortuna secunda et inopinata *heppni* f. swd. dial. *håplycka* f. id., mit *b* wiederum värend. *habbalycka* f. id. *habba sig* inopinate accidere vgl. auch altn. *hrappaz uppá* improviso accidere — entspricht cy. *hap* f. fortuna, inpr. secunda c. d. *hapio* to happen *happus* happy *anhap* m. = altn. *öhapp* n. fortuna adversa c. d. Der von Grimm hierher gestellte nhd. *habicht* accipiter ahd. *hapuh*, *hauc* &c. amhd. *habech* wett. *habch* bair. *hacht* nnd. nnl. *harik* nnd. *hårk*, (ofrs.) *hēfke* ags. *hafuc* &c. aengl. *hareke* e. *hawk* altn. *haukr* swd. *hæk* dän. *hæg* heißt cy. *hebog* m., aber organisch mit urspr. *s* (vgl. indessen Nr. 44 über *saoidh*) gdh. *seabhag*, *seobhag* f., wesshalb eher die Deutschen den Namen von ihren jagdkundigen keltischen Landesvorfahren entlehnt haben mögen, wenn wir nicht auf mit. *capus*, *cappus* tusk. *capys* nach Servius ad Aen. l. 10 Habicht vgl. lt. *accipiter* mit. *acceptor* id.? größeres Gewicht legen wollen; esthn. *haukas* finn. lapp. *hauka* neben dem auf älteste nord. Form deutenden lapp. *hapak*, *hapke* id. sind erst aus dem Deutschen entlehnt; finn. *haukkata* dente arripere, mordere stimmt wol nur zufällig zu *haukka*. Auch e. *hobby* frz. *hoberau*, *hobreau* dendrofalco, falco subbuteo cy. *hebog yr hedydd* und rss. pln. *kóbus* m. id. und ähnliche Vögelnamen sind zu bedenken. lth. *apokas* lett. *appógs* m. Kauz klingt vielleicht nur zufällig an Habicht an; indessen bedeutet z. B. esthn. *haukas* auch Eule.

Zu lt. *habena* klingt lth. *žabóti*, *žebóti* zäumen c. d. lett. *žabbót* id. (speziell mit einem Stückchen) vgl. vll. *žebbeeksne* bhm. *žáber* m. Schwamm im Munde. Sicherer halten wir **haban** (*haben*, *haften*, halten, hangen, καλλᾶσθαι &c.) verwandt mit der bereits G. 29 erwähnten Wz. *kab* u. a. in lth. *kabēti* hangen prss. *kabims* wirst wird hangen lth. *kabinti* aufhängen: treffen, berühren. z. B. ein Dorf, προσπορεύεσθαι vgl. **athaban** sik; *kabē*, *kabbē* f. Heft. Haken (lett. *kablis* G. 29 vgl. vll. slov. *káveľj* m. Haken) *užkabinti* vexare *kybóti*, *kyburti* ein wenig hangen *in-*, *primbūti* haerere, hangen bleiben. Ferner mit ausl. Tenuis lett. *ķept* „haften“, mit den Klauen anpacken vgl. *ķeppa* Bärenratze: *ķeptees* anhaften, adhaerere. Vll. auch lett. *kampju*, *kampt* umfaßen, faßen, greifen, schnappen (happen), zunächst: lt. *capere* (K. 7) vgl. indessen *kamp* u. Nr. 33. — pln. *haft* m. sutura &c. d. *haftowac* heften, sticken a. d. D. Ebenso wallon. *ahafté* accrocher.

2. krim. **Hazer** mille.

Ein mittelbar oder unmittelbar aus dem Medopersischen entlehntes

Wort vgl. (sskr. *sahasra*) zend. *hazanra* pers. hind. *hezár* arm. *hazar* magy. *ezer* zig. *ekhezeros* (zsgs.) ill. slov. dial. *jezer*, *jezero* id.

3. **Hazjan** loben, ἀνεῖν. **hazeins** f. Lob, ἀνος, ἔπαινος; Lobgesang, ὕμνος. (Gr. 1², 260. 2, 257. vgl. u. a. 1², 121. 124. 1³, 94. 2, 634.)

Die Vergleichung mit Nr. 14, für welche auch die folgenden Zusammenstellungen mitgelten, läßt als eigentliche Bedeutung illustrare vermuten; doch kann, worauf namentlich die Bedeutung ὕμνος hindeutet, das Bild auch vom Schalle hergenommen sein, der hier und da auch bei dem folg. Adj. *hër* als abgeleitete Bedeutung vorkommt, vgl. die Bedd. von *altus* = hoch, laut. In der That steht ahd. *haren* clamare Gl. 4, 978 formell näher, als die folg. Reihe, deren Vocal meistens mehr zu Nr. 14 stimmt. Doch sehen wir hierinn kein wesentliches Hinderniss der Vergleichung. Mehr kommt darauf an, ob exot. Verwandte eines oder des andern Wortes sicheres *s* zeigen. Ganz sicher sind bekanntlich nicht leicht Vergleichungen, wo ein durch *alle* übrigen deutschen Stämme gehendes *r* gothischem *s*, *z* gegenübersteht.

amhd. alts. nnd. afrs. (? Rh. 808) *hër* ahd. *haer*, *heri* venerandus, almus, sanctus, solennis, magnificus amhd. auch *procer* mhd. auch *superbus* häufig mhd., gew. nnd. *laetus* nnd. auch *carus*, *amatus* (nur nnd. *sanctus*) wetterau. westerw. *solennis*, von hohen Feiertagen; *clarus*, von Wetter und Klang; west. auch *fein*, von Stimme, Schrift; hoch, groß, auch von Arbeit; Tobler gibt ein appenz. Adv. *hër* f. *melius*, *praestantius* vgl. swb. *hër*, *hërle* adv. *magnopere*; swz. *hër möga* übermügen, *superare*, vgl. *herr*, *meister* werden c. g.; dahin die *hërchue*, *hërkuh* und der *hërochs*, die Zugführer der Heerden; trotz der comparativen Bedeutung ist in diesem *r* kein Comparativsuffix zu vermuten, vgl. u. ags. Wörter. Stielcr und das Br. Wtb. geben mnd. *hîre* *solennis* (*hîre vîre*). Aus dem Comparativ ahd. *hëroro*, *hëriro*, *haeroro*, *hërero* &c. *praestantior*, *altior*, *major*, *prior*, *senior* *herus*, *dominus haerora* *hera*, *domina* — vgl. den Superl. *hërosto*, *hëristo* &c. *primus*, *princeps*, *maximus*, *primas* &c. alts. *hërôst* *celssissimus* — entstand *hërro*, *herro*, bisw. *hero* m. *dominus herra*, *haerra* f. *hera* mhd. ä. ä. nhd. *herre* mhd. nnd. *herr* swz. nnd. nnl. andfrs. *hër* alts. *herro* mnnd. nml. *hëre* afrs. *hëra* wfrs. *heere*, *heer*, *heare* ndfrs. *hîer*, *hiere* nnord. *herre*, als Anrede dän. *herr*, jütl. *hâr*, m. *dominus*; ags. *herra*, *hearra*, *hierra* id. bei Cædmon nach Outzen 125, bei Bosworth *hearra*, *hëra*, *herra*, *hierra* m. scheint sich an *heár* high, proud, bei Grimm 1³, 368 von *eá* ausgeschlossen, bei Bosworth und Richthofen 789 zu *heáh* — comp. *hyrra*, *hyra*, *herra*, *hierra* aengl. *harre*, *herre* e. northumb. *har* vgl. auch ahd. *hóiro* = *hóhiro* *augustior* — hoch gestellt, anzuschließen; *eá* stimmt freilich zu gth. *au*, und z. B. neben *heáhne* altum steht *heáne*, auch finden wir nachher ags. *é* bei sichereren Vergleichungen; merkwürdig stimmt zu ags. *heár* aengl. *harre* das seltene afrs. *har* (*hâr*) *altus* comp. *harra* neben *hág* &c. Jedenfalls deutet *rr* in *hearra* auf eine Comparativform. altn. *hâr* comp. *hærrî* sup. *hæstr* *celsus*, *sublimis*, *procerus* scheint aus *haur*, *hauhr* entstanden und läßt sich nicht von Nr. 35 trennen vgl. Gr. 1³, 457 ff.; in Abl. und Zss. (*há*) schwindet *r* als Endung; der Comp. *hærrî* aus *hæhri*? Schwerlich mit Recht zieht Biörn dazu altn. *hari* m. rex, „pr. heros excelsus“, wahrscheinlich zu uns. Numer nebst *harri* m. id., *dominus*, „hodie Herre“, wobei die jetzige Form *herra* angeführt ist; vgl. *herra-madr*, *herrádr* m. *dominus herradagr* m. dän. *hervedag* *comitia herradómr*

m. principatus *herradæmi* swd. *herradöme* dän. *herredömmе*, n. dominium; mit einf. *r* amhd. *hértuom* &c. m. n. id. celsitudo, culmen, apex &c. mhd. *hértum* venerabile (Monstranz) alts. *hêridôm* dignitas, principatus *hêrdôm* id.; dominium altn. *herlegr* magnificus: lautus; = dän. *herlig* swd. *herrlig* amhd. swb. *hêrlich* nhd. *herrlich* nnl. *heerlijk* ags. *hêrlic* magnificus, splendidus. — ahd. *hêri* f. dignitas, majestas *hêra* (*hera*) f. honor mhd. *hêre* in *hêrebernde* gaudium v. sanctitatem ferens nhd. selten *hêre*, *hêr* f. Mathes. bei Frisch 1, 434 magnificentia ags. *hêre* fama *hêrian*, *hêrigean*, *hêrgean*, *hêrgan* laudare aengl. *herie*, *hery* honorare, venerari, sanctificare alts. *hêrôn* amhd. *hêren* id.; (mhd. *herren* dominum reddere u. dgl.) ahd. auch dominari = nl. *heerlen* vet. Kil. ahd. *herisôn*, *herresôn*, später *herisken* mnhd. *herschen*, *herrschen* nnl. *heerschen* swd. *herrska* dän. *herrske*; bei letzteren Formen wirkte vielleicht mit das Adj. mhd. nnd. *hersch*, *herrsich* nhd. *herrisch* herilis, imperiosus. ahd. *hêrôti* n. principatus, senatus altn. *hêradh*, (aswd.) *hârith*, *herith*, *herrith* (skân. Ges.), *hâret* (Jordebog) swd. *hârad* dän. *herred*, n. districtus (dominium), tribus; das glbd. ndfrs. *hêrd*, *hîerd*, selten *harrith* Outzen 125 nach Falck mnnd. (holst.) *harde*, *herde* f. ist vielleicht a. d. Nord. entlehnt; vgl. Frisch 1, 416.

Bemerkenswerth und bedenklich ist die nahe Berührung von ahd. *hera*, *haera* = *êra* honor **A.** 32. *haer-*, *her-*, *aer-haft* exorabilis Gf. 4, 994 = *erhaft*, *aerhaft* Gf. 1, 445 ff.: auch von *heroro* prior *herosto* primus in *herist* inprimis = *êrôr*, *êrist* &c. **A.** 27; vgl. die Beispiele von unorganisch vorgesetztem und abgefallenem *h* Gf. 4. 683 ff.: ebenso afrs. *herest* = *erest* primo Rh. 714. Schwenck d. Wtb. 286 v. hehr nimmt wirklich Nebenstämme mit anl. *h* und ohne es an.

§. LG. vergleichen auch dän. *hæder* c. honor, gloria, dignitas = altn. *heidr* swd. *hêder*, m. altn. auch adj. = ahd. *heitar* amhd. *heiter* alts. *hêdar* nl. *heyder* (clarus, coruscus, resplendens Kil.) ags. *hâdor* ndfrs. *hâder* süddän. (formelhaft) *har* (*hâr*) serenus, clarus, hilaris vgl. mhd. nnd. *hêr* hilaris, laetus; ohne suff. *r* altn. *heid* n. tempus serenum *heida* serenare nl. *heyden* = *heyderen* coruscare (wetterleuchten); clarescere. Obschon altn. *dd* aus g. *zd* entspringen kann, dürfen wir *d*, *dh* hd. *t* nicht aus g. *z*, *s* ableiten; ebensowenig ist in *hêr* eine Zusammenziehung aus *heder* anzunehmen. Vgl. formell Nr. 5 q. v.; sodann ob. nl. *heyden* &c. Nr. 6, Anm. Jacobi Untt. 54 ff. stellt *heidr* zu Nr. 5 vgl. dort die Bdd. dignitas, ordo sacerdotalis. Immerhin aber bleibt der Sinnesübergang bei diesen Wörtern auch für unsere Numer zu beachten; vgl. auch z. B. lt. *clarus* in seinem verschiedenen Gebrauche. In westerw. „in der *hêd* = *hêr* arbeit“ Schmidt 72 d. i. in hoher, voller Arbeit ist *d* wol unorganisch aus *r* gebildet, weil *d* sonst häufig in *r* zerfließt. Die Voc. inc. Teut. ante Lat. haben ein ä. hd. *heis* „vnd wunsam oder frolich“ hilaris.

Wenn *haren* mit gr. *ἡρῶς* &c. — vgl. Schwenck d. Wtb. v. Herold. Celt. Nr. 144. — Eines Stammes ist, wie wir vermuten, so scheidet es sich von uns. Numer. Die Gleichung des Comparativs *herr* mit lat. *hêrus* ist jedenfalls unstatthaft; sofern wir dagegen den Positiv *hêr* oder lieber das kurzvocalige altn. *hari* vergleichen, kommt es darauf an, ob wir *herus*, wie z. B. Benfey 2, 210 thut, aus *hesus* (vgl. Grimm 1², 121 über den gallischen *Hesus*) entwickelt annehmen. Wo nicht, so trennt sich entweder *herus* von *hêr* &c., oder mit diesem von Wz. **has**. Das hd. *herr* gieng vielleicht erst als Lehnwort in die nord. Sprache über; dann mittelbar in das glbd. esthn. finn. lapp. *herra* esthn. *hârra*, *her* lapp. *herr* c. d.

Es fehlt ganz an sicheren exot. Vergleichen. In den lituslav. Sprachen läßt sich anl. *k* erwarten, vgl. Nr. 14. Dagegen grenzt nahe an § lth. *gaidrus*, *giedras* lett. *geedrs*, *gais* clarus, serenus c. d., **V.** 27 § unrichtig verglichen; lth. *gaisas* m. nächtlicher Schimmer, schwaches Nordlicht lett. *gaisma* f. Licht, Tageslicht *gaiss* m. aether, Lichtraum, Luftraum, Himmel. Vielleicht ist lett. *skaidrs* &c. **S.** 66 verwandt; vgl. auch u. Nr. 14.

gdh. *cais* f. existimatio, studium, amor; sonderbar u. a. auch odium vgl. cy. *cas* &c. Nr. 43; adj. nitidus, tersus. Aehnliche Enantiosemie zeigt sskr. *çaiṣa* laus, imprecatio, vituperium vou *çaiṣ* 1. P. dicere, indicere, narrare; laudare *abhiçaiṣ* convitari, accusare *çaiṣ*, *ças* 1. P. gew. A. cupere, fausta precari vgl. BGl. 340 ff. Kuhn in Höfer Z. II. 1 S. 171. Man hat u. a. lt. *censere* dazu gestellt, auch *casménae*, *carmen* und sogar *canere* vgl. Pott 1, 280. u. Nr. 30; die Bedeutungen schätzen, meinen, nennen und singen finden in der That auch einigen Anklang in uns. Numer. cy. *cais* m. (censor) publicanus; custos pacis *ceis* m. vectigal, census gdh. *cais* f. id. (irrig mit e. *cash* Kasse verglichen) vgl. die ob. Bedd. stimmen zu der sskr. Form *ças*, können indessen aus lt. *census* gebildet sein. Formell schließt sich an cy. *ceisio* **K.** 24, steht auch dem Sinne nach nicht ferne von *ças*; gdh. *ceisd* f. cura, regard &c. c. d. *ceisdeil* honore habendus; suspiciosus (wol nicht mit *teisteil* existimatus, honestus zu verwechseln, das zu lt. *testis* gehört) berühren die Bedeutung von **hazjan**, sind aber vermutlich unverwandte Lehnwörter s. **K.** 24.

4. **Hahan** red. **haihah**, **haihahun**, **hahans** in Zweifel (hangen) laßen, ἀρῆεν Joh. 10, 24. sw. sich anhängen, ἐκχευῖσθαι Luc. 19, 48. **athahan** red. (herabhängen) niederlaßen, χαλᾶζειν Luc. 5, 4. 2 Cor. 11, 33. **ushahan** sik sich erhängen, ἀπάγγεσθαι Mtth. 27, 5. **faurhah** Mrc. 15, 38. **faurahah** Mtth. 27, 51. n. Vorhang, καταπέτασμα. **gahahjo** adv. zusammenhängend, καθ᾽ἑξῆς Luc. 1, 3. (Frisch 1, 413. Gr. Nrr. 19. 605. 2, 74. RA. 682. Smllr 2, 165. 211. 214. Gf. 4, 764. Rh. 829. Leo Rect. Westergaard in Höfer Z. I. 1 S. 126. Pott Indog. Spr. S. 102.)

ahd. *hahan* (*hāhan*), prs. *hahu* prt. *hiench*, *hiengin* imp. *hah*, *há*, *hāe* praet. *gihiang* ptc. *gihangenir* mhd. ä. nhd. *hahen* prs. *hechst*, *hecht* praet. *hie*, *hienc*, *hieng* nhd. *hengen*, *hieng*, *gehangen* suspendere; nhd. oft verwechselt mit *hangen* amhd. sw. nhd. st. nnd. mnl. (*hanghen*, *hengen*) st. *suspensum esse*, *haerere*, *pendere* nnd. nnl. auch *suspendere* amhd. oberd. *hengen* (*cedere*, *concedere*, *consentire*) nfrs. *hengje* Hett. amhd. nnl. *gehengen* ahd. *gahangjan*, *kihenkan* &c. mnl. *hingen*, *gehingen* (Binn. &c.) indulgere, permittere, pati u. dgl. mhd. öst. bair. *cessare* swz. auch c. d. bene *succedere*; afrs. *henghnese*, *hinghnisse* Zulaßung; u. s. v. ahd. *henchen* suspendere, crucifigere nhd. *henken* id.; dial. wett. st. *hink*, *gehunke* = nhd. *hengen* und *hangen*, formell dem der wetterauer Mundart mangelnden amhd. *hinken* ahd. *hinchan*, amhd. st. entsprechend; alts. *bihangan* st. ptc. prt. opertus (pannis &c.), behangen; *hangôn* ags. *hangian*, *hongian* sw. e. *hang* st. aengl. auch *heng*, *honge* afrs. *húa*, *hangia*, *hingia* st. sw. praet. *heng* ptc. *húen*, *huinsen*, *hinsen*, *hendzen*, *huendzen*, *hangit*, *henget* &c. wfrs. *hingjen* nfrs. *hoe*, *hingje* strl. *hangia* ndfrs. *hingen* altn. *hānga* sw. swd. *hānga* st. dän. *hänge* st. prt. sw. ptc. *pendere*, *haerere* e. frs. (afrs.) nnord. auch act. = ndfrs. *hangen* strl. *hongje* altn. *hengia*, sw. ags. *hôn* st. praet. *heng* ptc. *hangen* suspendere; *hôn*, *hó* (*hoh*) erhielt sich in aengl. *hó* *haerere*, *cessare*, to halt, stop (imp. = oberd. *hengl*

cessa); curam adhibere; = e. *hone* desiderare, sich sehnen schott. *hoo*, *hone*, *hune* procrastinatio, induciae. — nhd. *vorhang* m. nnl. *vórhängsel* n. velum u. s. m. — Formell gehört zu **hahan haihs** s. **A.** 67, **C.** — ahd. *hahala*, *hahila*, *hahla*, *hala*, *haal* &c. amhd. *hahel*, f. cremacula, climacter, Keßelhaken, Hängehaken = ä. nhd. *feur-häyl* Apherdian. westerw. *höl*. *feuerhöl* f. Keßelhaken sieg. *hähl* f. Hängehaken übh. ä. nhd. *häl* oder *hool* ferramentum camini Dasyp. *hoel* climacter Gol. Onom. Frisch 1, 459 *haal* catena (Küchengeräthe) Frischlin swz. dial. *häte*, *hiele* f. neben *hiene* f. *hienen* m. Stalder 2, 14 Topfhenkel bei Tobler 259; nl. Formen s. u.; aach. *hiel* m.; bei Frisch 1, 399 vgl. u. Kil. holl. *honghel*, *hoghel*, *hal*; nnd. (ofrs.) nnl. *häl* f. e. dial. *hale* nnl. *heugel* m. Keßelhaken u. dgl. vgl. nnl. *hengel* m. 1) id. 2) = nnd. *hengel* nhd. *henkel* m. ansa übh. 3) hamus, Fischangel vgl. nnl. *hang* m. e. *hanger* swd. *hängare* m. Haken, uncus nnl. nnd. (nhd.) *heng*, *henge* f. ansa; (ahd. *henga* Wiesb. Gl. Haupt Z. VI. S. 326) cardo, Thürangel, Thürhaken nfrs. ndfrs. e. *hinge* aengl. *hengle* ndfrs. *honge* süddän. *hänge*, f. cardo nnord. *hängsel* nnl. *hengsel*, n. id. nnl. auch ansa; u. s. m. Die Berührungen mit *haken* sind eben so bemerkenswerth, wie die mit *angel* vgl. Wz. *ang* **A.** 4. (vgl. auch altn. *hökul* = *ökul* u. Nr. 18 und **A.** 4. — cy. *congl* = *ongl* Bd. I. S. 35.) 6. 12. vgl. u. a. bei Kiliaen *anghel*, *hanghel*, *henghel* (*hengel*) climacter; uncus piscatorius *anghel* ger. sax. *hanghe*, *hanghsel*, *henghsel* cardo *henghe*, *henghene* id.; ansa: hamus *hanghel*, *hael*, *heughel*, *hueghel*, *hoghel* climacter, vulgo pendula, serratum vgl. *anghel* van de aeren arista (**A.** 12, **a**) *angel* der bien aculeus *hinghene*, *hinghe* fland. hamus; cardo; nnl. *hengelen* bedeutet sich hin und her bewegen, durchkreuzen u. dgl.; angeln; sich nach E. sehnen vgl. in letzt. Bed. nhd. *hungein* bei Kraamer (= nnl. *hunker* s. u.); „hangen und bängen“; ob. e. *hone*, dial. *ho* (doch s. u. Nr. 77) und mit der Tenuis *hank* gew. e. *hanker* nnl. *hunker*, *honkeren*, wenn nicht letzteres, bei Kil. *hungkeren* hinnire; mammam &c. *petere* (infantes): cum affectu *petere* anderes Ursprungs ist; vgl. auch nnl. *håken* (eig. *inuncare*, *unco petere*) sich sehnen, verlangen, nicht sowol aber *hijgen* id., erstreben, eig. schnaufen, anhelare; s. auch noch u. Nr. 81. In Zss. wechselt nnl. *angel* und *hengel* gleichgeltend, z. B. in nnl. *hengel-*, *angel-roede* f. Angelruthe; anders mnd. *hengelróde* (Schwengelrute) Br. Wtb. 2, 512. — nhd. *hang* m. 1) = e. *hank* inclinatio, propensitas; 2) = *abhäng* m. e. dial. *hang* dän. *hang*, *häng* n. declivitas, clivus; aber mhd. *hanc* claudus; altn. *hängi*, *hengi* m. Gehenkter *hängr* m. id.; salmo mas (rostrum adunco); i máli suspicio; i trê nodus in ligno; *hängsa* morari, sibi deesse vgl. *hinkra* 1) id., cunctari vgl. swd. hels. *hinka* morari, retinere *hanka* vix trahere, segniter agere 2) = dän. *hinke* amhd. nnd. nnl. *hinken* claudicare schott. *hench* neben wett. &c. *hickeln*, *hückeln* = nl. *hinckelen* in ähnl. Bed. und altn. *hökta* claudicare vgl. die Grundbedeutung von **halts** Nr. 28: so auch swd. *hängla* vacillans, debilem ingredi vgl. altn. *hengla* f. animal effoetum et macrum; swd. *hänga* bedeutet auch müßiggehn; *hängsjuk* piger, melancholicus. Man kann bei solchen Bedeutungen sowol an *hangen* bleiben, haerere, haesitare, cunctari, wie an *hängen* flaccidum pendere, „Alles hängen lassen“ defessum esse denken. Ob. *hinken*, *hinkra* steht nahe an altn. *hik* n. mora haesitatio *hika* cedere, recedere, haesitare, dubitare (von Dietrich mit libr. **הקרה** harren, affixum haerere verglichen).

Zu unserer Numer und zu der vrvw. Wz. *hak* gehören wahrscheinlich

mehrere eig. Krümmung bed. Gliedernamen. So (vgl. **A.** 55, Anm. 2) ags. *hoh*, *hó* m. 1) *calx* vgl. *hél*, *hēla* e. *heel* mnl. *hiele* nnl. *hiel* f. afrs. *heila*, *hēla* m. ndfrs. *hâjel*, *hâjel*, *hâgel*, *hâile* altn. *hæll* nnord. *hæl*, m. id. nach Grimm Nr. 465. Gesch. d. d. Spr. 371., der altn. *hæl* schreibt und lt. *calx* gdh. *sal* (*sâil* &c. **S.** 127) vergleicht, aus Wz. *hal*, aber eher aus Wz. *hah*, *hag* zusammengezogen, wie besonders die ndfrs. Formen zeigen; vgl. ahd. *haken* calces nhd. nnd. mnl. wfrs. *hake*, *hacke* nnl. *hak* f. *calx*; nach Nemnich norrl. *hycklor* (pl.) aswd. *okla* (hierher? eher zu altn. *ökull* **A.** 4) id.; altn. swd. *haka* f. dän. *hag* c. mentum (auch nach der Krümmung benamt) 2) *poples* = e. *hough* (auch = *hoe* Hacke, wie ob. nnl. *hak*; vgl. auch *hock poples*, Hechse) altn. *há* in *háband* n. vinculum nervos poplitis adstringens *hábanda* nervos poplitis adstringere *hásinar* f. pl. nervi poplitis zsgs. mit *sin* Sehne, nervus vgl. ags. *hohsinu* the hough-sinew ξ auch afrs. *hoxene*, *hoxne* (stets als Gegenstand des Sehnenschnitts genannt) id. Rh. 827; nfrs. *hoxen* &c. s. u.; ndfrs. *hogsen*, *hâgsen* = nnd. *hesse* s. u.; ahd. *hahsinôn*, *hahsnôn*, *hasinôn*, *hæsinôn* &c. mhd. *hahsen*, *hehsen*, *enthehsenen* nervos (pedum, poplitum) succidere, vll. von einem zsgs. *hahsina* abgeleitet, vgl. Gr. 3, 405; auch noch afrs. *henszesine* Rh. 807 Wz. *hang* = *hah* und *hêlsine* nervus poplitis Rh. 806 als analoge Zss. mit *hêl*, doch auch das von *hah* abgeleitete Sbst. mhd. *hahse* mnhd. *hechse*, *hâkse*, *hexe* Voc. a. 1482 niederhess. nnd. *hesse* (nnd. bes. die sehnigen Theile der Lende und hinten am Fuße, auch Pferdehinterfüße übh. bd.) dän. *hase*, pl. *haser* c. swd. *has* m. *poples*, nervus poplitis, inpr. animalium swd. auch Tatze bd. dän. *hasbende* = o. altn. *hábanda*; nhd. *häschen*, *häschen* n. gew. pl. (an *hóse* angelehnt vgl. ditmars. *hessen* Strümpfe u. s. m. Br. Wtb. 1, 601. 626.) id., gilt auch für die fleischigen Hinterschenkel und Unterschinken der (geschlachteten) Schweine u. dgl. vgl. die nnd. Bedeutung und die Bedd. von e. *ham*. swz. *hagsne* f. *poples* stimmt zu dem o. vermuteten ahd. *hahsina*, läßt indessen zugleich *ne* als Suffix vermuten vgl. swz. *hâgs* *curvus*; ferner vgl. nl. *haessen* Binn. mnl. *heisene* Gl. Trev. *poples* mit gleicher Endung. Nhd. landsch. gilt auch *haspe*, *hespe*, *haspel* = *häschen* s. o., ebenso nnd. osnabr. *hespe* = ob. *hesse* nnl. *hesp* f. Ende, Haken des Schinkens; für weitere Untersuchung erinnern wir daran, daß *haspe*, *hespe* — neben nnl. *gesp* m. u. dgl. m.; ags. *hâpse* umgestellt — in den meisten d. Sprachen in den Bedd. *cardo*, *uncus* u. dgl. den ob. sicher zu uns. Numer gehörigen Wörtern entspricht. Das Br. Wtb. 1, 626 gibt die nhd. Form *äspe* als Synonym von Knöchel und ob. *hesse*, eine Nebenform von *hespe*. Wir finden hier wiederum die noch bei Weitem nicht hinlänglich untersuchte Gleichung von Wörtern mit anl. Vocal, wechselnd mit anl. *h*. Die selbe Erscheinung bei nfrs. *hoxen* Rh. 827 ahd. *hahsala* &c. = *ahsala* **A.** 55 (vgl. dort auch ahd. *ense* = mnd. *henze* &c. Ntr. zu **A.** 67, Anm 1) läßt uns jetzt größeres Gewicht auf die äußere und innere Berührung dieser Wörter unter einander und mit unserer Numer legen.

Zu dem vielfach neben *h*, *ng* in uns. Nr. ausl. *nk* vgl. u. a. noch altn. *hánki* nnord. e. *hank*, m. funiculus dän. e. dial. *ansa* = nnd. *henk*; daher altn. *hánka* anseilen, an sich ziehen, locken u. dgl.

Pott vergleicht hypothetisch lth. *kinkyti* (Pferde) anspannen vgl. nhd. *vorhängen* in gl. Bd., und sogar lat. *cingere*, vgl. dagegen **V.** 79; das kelt. Zubehör laßen wir hier weg. Zu ersterem gehört ein mir unverständliches lth. *kinka* f. „das Gekenk unter dem Kinn“; slov. *kinkati* hangen, frei schweben; hinken (Nr. 9) stimmt noch mehr zu unserer Numer. Entlehnt

sind olaus. *hinkać* hinken; pln. *hangować się* in Schacht fahren; pln. bhm. *hak* m. Haken c. d.; urverwandt vll. nlaus. *kokulja* f. id. &c. Zu *hoh*, *hahse* &c. stellt sich (vgl. Pott l. c. und Benfey 2, 24) u. a. sskr. *काखा* Achselhöhle, Seite; (vgl. Bopp Gl. 75) *kuxi* m. venter, uterus lt. *coxa*, *coxendix* ngr. *κόξια* f. Kniekehle dakor. *cópsà* alb. *kófsë* Hüfte gr. *κοχώνη* &c. slov. ill. *kuk* m. Hüfte, Hüftbein lth. *kiszka* f. Schenkel lett. *ciska* f. Lende, Hüftblatt; dickes Fleisch über dem Knie. gdh. *easgadh* s. A. 55, Anm. 2. Westergaard stellt ausnahmsweise zu altn. *hengia* sskr. *sanj* (*sañj*) 1. A. P. adhaerere; *figere* &c. — Die Vergleichung von *hél* &c. mit lat. *calx* verträgt sich nicht mit unserer Ableitung.

lapp. *hakan* finn. *haka*, gen. *haan* esthn. *haak*, *hank* ueben *kook* (vgl. *kokus curvus*, *cernuus*), *konks* Haken (in verschiedenen Unterbedd.); esthn. (ukse portae) *hing*, *ing*, *heng*, *henke* (auch *haak*, *konks*) „Thürhenge, -angel, -haken“ finn. *hanga* Henkel; *hahlo*, g. *hahlon* = ahd. *hahla* cremacula, catena ex qua pendent lebetes v. ollae, um so merkwürdiger, da die nord. Schriftsprachen das Wort nicht haben (altn. *hófr*, *háfr*, *hár* m. Keßelhaken und *hadda* f. id. nicht zu uns. Nr.); bemerkenswerth ist das Verhältniss zu finn. *kahle* catena übh., aber esthn. *ahhila*, *ahhilad* id. armen. *kachil* pendere *kachél* suspendere c. d. *i kach* in suspenso *kachaghan* patibulum.

5. **Haidus** m. Art, Weise, *τρόπος* Phil. 1, 18. 2 Thess. 2, 3. 2 Tim. 3, 8. (Gr. 1², 431.1³, 252. 293. 319. 391. 2, 497. 642. Smllr 2, 254. Gf. 4, 807. Rh. 802. Wd. 941. 942.)

amnhd. *heit* ahd. *heid* mhd. oberd. *hait*, *haid* ahd. m. (*heiti*) f. mhd. oberd. f. ahd. persona; bisw. sexus; gradus, ordo, inpr. ecclesiasticus; modus u. dgl. mhd. status, modus; nhd. nur formelhaft und zsgs. (s. u.) z. B. solcher *heit* = solcher *gestalt*, *weise*, erste beide Ausdrücke veraltend; bair. öst. wett. junger, lediger *heit* bair. von blößer, freier *hait* libenter vgl. henneb. von heiler *haut* id. nach Schmeller. alts. *héd*, *héth* f. ordo sacerdotalis ags. *hád* m. status, habitus u. s. f. wie ahd.; altn. *heid*, *heidh* f. gens, populus nach Grimm zunächst zu Nr. 5; n. serenum s. o. Nr. 3, § ebenfalls gleicher Wurzel mit uns. Numer? Biörn übersetzt *heid-rirdr* genti honoratus, ærværdig, almindelig agtet, obgleich schon *heidr* honor bedeutet; sicherer gehört zu ob. *heid* *heid-menn* m. pl. satellites regii *heidafé* n. stipendium militum. mhd. *ebenheit* m. socius, aequalis. Weit mehr hat sich unsere Numer in suffixartiger Zusammensetzung erhalten, deren abstraktere Bedeutung sich meist durch status, natura wiedergeben läßt; so amnhd. mnd. mnl. afrs. *heit*, durch urspr. Verschmelzung mit ausl. *c*, *k* des zsgs. Adj. mhd. *keit*; nnl. (pl. *heden*) nnd. afrs. *heid* ags. *hád* e. *hood*, bisw. *head* schott. *heid*, *hed* afrs. swd. *hét* mnd. mnl. afrs. *hède* alts. afrs. dän. *héd* nfrs. *heyte*, f. nur ags. m. mitunter verschleift sich *h* in oberd. *ët* neben *hët*, afrs. *kerstenede* Christenheit.

Die sinnliche Grundbedeutung unseres Wortes ist dunkel, sein früher Ursprung aus einer Wz. *hi*, *hi*, *hiv* (vgl. Nrr. 6. 8. 48.) möglich. Sichere exot. Vergleichen kennen wir nicht.

Haihs s. A. 67, C.

6. a. **Haithi** f. Feld, *ἀγρός*. **haithivisks** wild, *ἄγριος* Mrc. 1, 6. b. **Haithno** f. Heidinn, *Ἑλληνίς* Mrc. 7, 26. (Frisch 1, 434 ff. Gr. 2, 237. 258. 497. 3, 395. RA. 499. Mth. 1198. Smllr 2, 150 ff. Gf. 4, 809 ff. Rh. 812. Wd. 688. 985. Bgl. 95. Bf. 2, 149.)

a. ahd. *heida* mhd. mnl. nnd. *heide* nl. *heye* nnl. (und. in For-

meln) *hei* ags. *hædh* e. *heath*, *heather* ndfrs. süddän. *hîe* altn. *heidhi*, *heidi*, f. swd. *héd* m. dän. *héde* e. 1) *erica vulgaris*; so ahd. (thymus, mirice; Collectiv *heidahi* n. myricae, ericetum), auch ags. Simplex, allein belegt; mhd. nnd. nnl. e. neben Bd. 2) trockne Fläche, vorzüglich mit *erica*, dann mit Gestrüppe übh. bewachsen s. die einz. Wtbb.; nnd. auch Holzung, Wald mnl. ager nl. nnl. nhd. &c. ericetum, tesqua, desertum altn. tesqua montana, so auch der Harz im Sachsenspiegel, wol zunächst als Waldgrund; altn. *heida jörd* terra sabulosa dumis horrida; auch nnord. gilt für das Simplex nur Bed. 2; mit altn. *lýng*, *ling* swd. *liung* dän. *lyng* (e. *ling*) *erica* zsgs. swd. *ljunghed* m. dän. *lynghede* e. ericetum, Heideland und umgekehrt dän. *hedelyng* *erica* (Nennich). Vgl. z. B. frz. *bruyère* in beiden Bedeutungen. Die wenigstens theilweise scheinbare Ableitung der zweiten Bedeutung aus obiger ersten macht alle weiteren Vergleichen zweifelhaft. So auch die Ableitung von **b** aus **a**; freilich stehn die Bedd. ager s. o., altn. *heidh* s. vor. Nr., pagus : paganus u. s. w. nahe an einander. *heide* gilt landschaftlich für mehrere Pflanzenarten; außerdem viele Zusammensetzungen, bei welchen allerdings Bed. 2 zu Grunde liegt. Vgl. u. a. **A.** 103, §^b — aengl. *hadder* *erica* vgl. o. *heather*. — wallon. *heid*, *héz*, *hé* f. Heideland u. dgl. a. d. Nl. — *ǝ* Hierher mit andrem Vocale altn. *haudhr* n. terra inculta; vgl. Dietrich in Haupt Z. V. S. 218, der es mit *húdh* Haut zu verbinden sucht, wie ahd. *herd* solum **A.** 29, **b** mit *herdo* vellus.

b. ahd. *heidhen*, *heidan* &c. adj., bes. im Pl. sbst. amhd. ä. nhd. (Voc. T. a. Lt.) anfrs. mnl. *heiden* alts. afrs. *hêthin* alts. *hêdin* ags. *hædhen* aengl. *haythene* e. *heathen* afrs. *hêthon*, *hêthen* wang. *heidhen* strl. *hêden* (ungetauft) wfrs. *heijdin* altn. *heidinn* (*d*, *dh*) swd. *hêden* nnord. *hédning* nhd. nnl. *heide* (aber adj. *heidnisch*, *heidensch* mit *n*) paganus (mlt. *agrestis* in gl. Bed.), ethnicus altn. ags. alts. afrs. wang. adj. (nl. adj. zur *erica* gehörig) e. adj. sbst., sonst sbst. m., so auch afrs. *heidena*; ahd. *heidani* f. haeresia altn. *heidni* f. ethnicismus u. dgl. Auffallend ohne *n* ahd. *ze heidescun* ad paganismum alts. *hietheoda* (*th* st. *thth*?) Heidentolk.

Anm. Auffallend stimmt zu der Beziehung des nord. *ljung* &c. zu *ljunga* fnglurare nnl. *heyden*, *heyen* id. *heylicht* coruscatio nl. *heydinghe* id. nnd. *heidlûchten* wetterleuchten; vielleicht auch die altn. Wettermacherinn *Heidhi* Gr. Myth. 603; zu dem Wortstamme o. Nr. 3, § gehörig. wanger. *hittileidh* m. Wetterleuchten ist an *hittî* Nr. 47 vll. nur angelehnt.

a. Bopp vergleicht sskr. *xetra* n. campus Wz. *xi*, woher auch *xiti* f. habitatio; terra vgl. prs. *šehr* urbs (wenn nicht mit oss. *sachar* id. zu sondern) und weiteres Zubehör Pott 1, 203 ff.

b. lapp. *hednig* paganus a. d. Nord. slov. *hajd*, *ajd* m. Heide a. d. Nhd.

7. **Hails** heil, gesund, wol, ὑγιαίνων, ὑγιής, ἰσχύων; *visan* ὑγιαίνειν; *vairthan* σώζεσθαι; **hails!** sei gegrüßt, χαῖρε! **gabails** ganz, ὁλόκληρος 1 Thess. 5, 23. **unhails** ungesund, krank, ἄρρωστος &c. **unhaili** n. Krankheit, μάλακία Mtth. 9, 35; *haban* λακῶς ἔχειν ib. 12. **hailjan**, **gabailjan** heilen, θεραπεύειν. **gabailnan** geheilt werden, ἰαθῆναι. Hierher nach Massmanns Auslegung „**eils** Goticum“ in einem lat. Epigramme = ob. **hails!** Ebenso ohne anl. **h** (vgl. Nrr. 24. 30.) krim. **iel** (vrm. ntr.) vita sive sanitas **iel uburt** sit sanum **ieltsch** vivus sive sanus. (Frisch 1, 435 ff. Gr. 1², 478. Myth. 822. 1076. Smllr 2, 169. Gf. 4. 861. Rh. 803. 804 ff. Wd. 932 ff. 1929. Vilmar in Hess. Z. 4, 1 ff. BGl. 85. 362. Pott. 1, 205. Bf. 2, 173. Höfer Lit. 368.)

amhd. mnd. wanger. *heil* alts. nnd. nnl. anfrs. strl. nnord. *hél* ags. westerw. *hâl* ags. *hæl* aengl. *hale*, *hole*, *hoile*, *hol* e. *whole* nfrs. ndfrs. *hiel* altn. *heill* salvus, sanus, (sanatus) integer, totus, bisw. prosper; die Bed. totus ist nicht hd., nur lndsch. nhd. bes. in Formeln und an nd. Grenzen, wie westerw. *hâl* in allen ob. Bedd. hess. *heil*, *heillang* totus; Z. gibt nur einmal mhd. *heil* in der Bed. *heilig*, vgl. auch wol ahd. *kiheili* gotes Nazarei; altn. *heill* auch integer = candidus, fidus vgl. aengl. *helde* health: fidelity, loyalty, doch s. u. Nr. 21. Für integer, totus allein gilt nnl. nnd. *gehêl*; für sanus, salvus e. *hail*, (*hale* aengl. *halle*) auch als Grußzuruf und Zw. Heil wünschen, grüßen; ahd. *unheil* insanus; *heili* (pl. *heilina*), *haili*, *héli* &c. ags. *hælu* aengl. *hail*, *hale*, *hele* altn. *heill*, f. amhd. nnl. *heil* n. alts. *héli* f. salus dän. *held* n. id.; = swd. varend. *hell* m. ostgotl. *hill* successus, fortuna secunda (hierher? vgl. u. altn. *heill* n. und u. Nr. 21) aswd. (*hel*) *häll* id.; sanitas ahd. *heilan* mhd. *heilen* alts. *hélian* nnd. nnl. *hêlen* ags. *hælan* e. *heal* afrs. swd. *hêla* strl. *heila* dän. *hêle* sanare alts. auch expiare, explere famem, sitim ahd. auch salvare, ags. auch servare anhd. nnl. nnd. auch sanari vgl. ahd. *heilên* ags. *hâlian* sanescere. Altn. *heill* ags. *hæl*, n. bedeuten omen, wenigstens altn. auch in schlimmer Bed., während ob. altn. fem. nur salus, fortuna secunda bedeutet; ob. amhd. *heil* n. ahd. *heilisôd* n. u. s. v. bedeuten ebenfalls omen, augurium, doch wol nur faustum; dagegen e. dial. *halseny* evil prediction; conjecture vgl. u. *halsen*. Mit dieser zauberhaften Bedeutung zusammenhängen altn. *heilla* fascinare, fascinando plagium patrare; ahd. *heilisôn*, *heilsun*, *helisôn*, *helizôn* c. d. ags. *hâlsian* e. devon. *halson*, *halzen* augurari ags. (auch *heâlsian*, *hælsian*, *âlsian*, *âlsian*) auch obsecrare, interrogare, to try, conjure, adjure vgl. aengl. *halse* to adjure, greet, embrace s. u., ganz zu Nr. 26? kurzvocalig? wie ist *âlsian* to try zu erklären? Die Kraft des guten Omens wohnt auch in den Grußformeln *heil!* &c. daher ahd. *heilazan* &c. oberrhein. *heilßen* bair. *hail geben* ags. *hâletan* salutare e. *hail* s. o. aengl. *halse*, *halsen* (auch *umhalsen* bed. vgl. Nr. 26) schott. *halles*, *hails*, *helse*, *hailst* altn. *heilsa* swd. *helsa* dän. *hîlse* vb. id. altn. swd. s. f. sanitas; dän. *helsen* s. c. ahd. *heilidha* (*dh*, *th*, *d*) ags. *hældh* e. *health*, f. id. e. *healthy* aengl. *helt* sanus; dän. *heldig* prosper (zu ob. *held*). — ahd. *heilag* &c. amhd. nnl. anfrs. *heilig* alts. *hêlag*, *hêlog*, *halag* nnd. ndfrs. strl. *hillig* ags. *hâlig*, *hælig* &c. aengl. *haligh* (vb. e. *hallow*) e. *holy* alts. afrs. *hêleg* afrs. *hîlg* &c. ndfrs. *hallig*, *hellig*, *hoeldig* altn. *heilagr*, *helgr* swd. *helig* dän. *hellig* sanctus, (bes. altn.) inviolabilis swd. auch salutaris (Ihre 1, 846); verschieden hiervon ist ahd. *heillih* salubris, sanus adv. *heillihho* sane; oberd. *heilig* öst. auch *häulig* id. bedeutet dagegen wol eig. sancte, inviolabiliter (credendum). *heilig* mag eig. integer, inviolatus, purissimus, schwerlich beatus, bedeuten; Ziemann bezieht es auf *hehlen* als Mysterium. — oberd. bes. swz. (*hêla*), auch nl. bei Kilianen *heilen* castrare, schon bei Dasyp. Pict., scheint nach *verheilen* id. Pict., sonst mhd. *zuheilen*, vulnus cicatrice obducere aus letzterer Bed. hervorzugehn: Schmeller erklärt bair. *hailer* m. als noch nicht oder erst seit Kurzem *geheiltes* verschnittenes Füllen oder Rind; jedoch bedeutet swz. *milchheiler* m. nur (während des Tränkens) verschnittenes Stierkalb und ebenso *hail* in zsgs. bair. Thiernamen schlechthin castratus, wie das swz. Simplex *hêl* und nl. *heyl* in *heylbock* hircus castratus. Auch diese Bedeutung verschwand, wie häufig bei urspr. castratus bed. Thiernamen, bei swz. *hæle* m. aries. Nach vielfacher Analogie, vgl. namentlich *geilen* = ent-

geilen castrare **G.** 8, könnte *heilen* hier auch das *heil*, integritatem, nehmen bedeuten; ebenso auch *rerheilen* bei Pict. vgl. ahd. *zurheilen* debilitare. Noch mehr verwickelt sich die Frage durch ahd. *haloon* castrare, welches Tobler 253, nicht aber Graff, aus Kero gibt. Ein kurzvoc. ags. *halan* pascere grenzt anderweitig an uns. Numer vgl. o. *hælan* servare, steht jedoch vll. unorg. für *alan* zu **A.** 44; Bosworth gibt nur ein *alan* apparere; vgl. auch etwa Nr. 20 *halten* servare und pascere, nach Laute und Sinne unserer Numer nicht gar ferne stehend und z. B. damit verbunden in der allit. Formel dän. *hél og holden* swd. *hél och håll*, *hélit och hållet* ganz und gar, wolerhalten. Sollte auch ags. *hæle* altn. *halr* vir, heros &c. eig. integer, fortis u. dgl. bedeuten? Das ähnlich bed. aber vll. fälschlich aufgestellte ags. *haletta* m. erklärt Bosworth als one who is grieved aus *halettan*, *haletan*, wie er ob. *hæletan* schreibt; s. u. Nr. 27. Nur zufällig dagegen vereshlingen sich s-Ableitungen unserer Nr. mit solchen von *hals* Nr. 26; swz. (schon a. 1376) *helsen* zu Neujahr schenken kann eig. begrüßen bedeuten; Stalder deutet es lieber als *umhalsen* vgl. *würgen* zum Namenstage besuchen, glückwünschen, *helsete* f. Neujahrsgeschenk, wie *würgete* f. Namenstagsgeschenk, dial. aber Schmaus beim Gratulieren; indessen legt Stalder den Gebrauch des Würgens nicht als *comessandi*, sondern als *stringendi collum*, *plexus*, zu Grunde, auch Tobler 254 stellt *hælseta*, *hælse*, bei Hebel *helse* f. Hochzeitgeschenk *helsa* zum Neujahr schenken unter *Hals*.

lapp. *ailes* integer, illaesus; sanctus m. v. Abl. *ailewiesot* &c. valedicere vrm. a. d. Altn., wogegen *hålsö* sanitas *hålsatet* salutare, valedicere a. d. Swd.

Urverwandt lth. *czēlas* totus, integer, illaesus &c. **A.** 52, **C.** ? So gut dieses stimmt, so steht doch näher prss. *kailüstiskun* sanitatem; die formell dazu geh. Wörter der Schwestersprachen zeigen fremde Bedeutungen; vielleicht bewahrte es die ursprünglichen Lautstufen des ob. Stammes. Zu diesem gehören mit Bedeutungen unserer Numer z. B. aslv. *čjel* integer, sanus *čjeliti* sanare *čjelorati* &c. salutare *čjelir*, *čjelor* osculum vb. *čjelirati* rss. *čjeloráty* pln. *calowac*; pln. *calośc* f. integritas; salus; universum u. s. v.

Bopp vergleicht zweifelnd sskr. *kerala* (= georg. *qowlad* Bopp Kauk. 23) totus &c., so wie *sakala* id., letzteres auch Miklosich mit slv. *čjel*; Pott und Benfey sskr. *çr* ire; venerari &c.

8. **Haims**, pl. **haimos** f. Dorf, Flecken, *χώμη*. **haimothli** n. Feld, Acker, *ἀγρός*. **anahaims** adj. daheim, *ἐνδοτικῶν*. **afhaims** abwesend, *ἐξδοτικῶν*. (Frisch 1, 436. Gr. 1³, 573. 2, 146. 257. 355. 496. 755 ff. 3, 136. 393. Mth. 754. Smllr 2, 192. Gf. 4, 946. Rh. 794 ff. Wd. 936. ff. 1930. 1951. 2273. Stalder 2, 32. ff. Tobler 259. Leo Rect. Outzen 113. Diez. 1, 52. 283. 310. BGl. 350. vgl. VGr. 705. Pott 1, 203 ff. Bf. 2, 149.)

Das entspr. hd. *heim* kommt schon im Ahd. gewöhnlich nur in adverbialem Gebrauche vor; außerdem nur bei Graff d. sg. *heimi* domo acc. s. amhd. *heim* ahd. *heima* domicilium proprium (häufig mit pron. poss.) häufig adv. d. sg. ahd. *heime*, selten *heimi*, domi, rure, patriā (*thar*, *dar heime* mhd. *hie*, *dā heime* nhd. *daheim* oberd. *deheim* in domo) mhd. *heime*, *hein* alts. *hēme* Hild. altn. *heima* swd. *hemma* dän. *hiemme*; acc. amhd. altn. *heim*, mhd. auch *hein*, domum, in patriam (*an heim* in potestatum, arbitrium) nnd. swd. *hēm* dän. *hiem* id. ahd. *heiminan*, *heimina* altn. *heiman* de domo. Doch erhielt sich selbstständig ä. nhd. bair. *haim* m. n.

patria, domus patria swz. *hém*, *hám* n. (adv. *hé*, *há* domum wol aus *hein*) domus, domicilium, septum domum et agros includens, patria; alts. *hém* f. n. ? mansio, domicilium nnl. *hèm*, *heim*, *hiem* n. ofrs. *ham* praedium fossâ circumseptum: bei Kiliaen *heym* holl. *heyn* domus et patria, locus natalis; sepes, septum, sepimentum *heyen* holl. *heyen* nnl. *heinen* sepire (vgl. u. swb. *haimen* id., wogegen schott. *hain*, *hane* id. aus *hagen* entstand) *ham*, *hamme* („vetus sax.“ i. q. *heym*, habitatio), *hom* domus afrs. *hém*, *hím* m. (in der Flexion oft mit gem. *mm*) *hème* f. in Zss. auch *hám*, locus circumseptus; pagus nfrs. *hiem* Grundstück. Hausstätte, bei Japyx hortus ndfrs. *ham*, *hamm* m. locus circumseptus, e. gr. pratum, lucus; ags. *hám*, *hæm* m. domus, vicus, praedium g. s. *hâmes* domi e. *home* dial. *hame* domus, patria adv. domum *ham* praediolum, pascuum altn. *heimi* m. *heimili* n. domus propria *heimr* m. domus, habitabulum; regio, districtus; coetus; mundus swd. *hém* dän. *hiem*, n. habitaculum, patria (swd. *hús och hém* wie swz. *hús und hém*). In allen deutschen Landen bildet das Wort Ortsnamen in Menge. — swz. *heime*, *heimen* n. = ob. *heim*, *hém* &c., bes. praedium circumseptum swd. *hemman* n. id. (Hof, Hufe u. dgl.). Bemerkenswerth ist das kurzvocalige *ham*, *hamm*, das auch in Süddeutschland als Ortsname vorzukommen scheint, zu unterscheiden von *hám* und von andern unorganisch, auch in Folge des gem. *mm*, verkürzten Formen. — *haimen*, *heimen*, mhd. auch *hainen*, mhd. swz. domum ducere, suum facere, occupare schwáb. circumsepire; in domum recipere swz. *heimschen* ä. nhd. *heimbschen* nhd. oberd. *heimsen*, *einheimsen* fructus percipere, von Schmeller 2, 198 mit β geschrieben vgl. altn. *heimta* attrahere, recuperare; exigere swd. *hámta*, früher *hempta* dän. *hente* arcessere, colligere, holen, swd. rfl. sich erholen. altn. *heima* dän. *hiemme* in domum recipere. ahd. *heimuodi*, *heimuoti*, *heimôt* &c. n. mhd. *heimuot*, *heimüete*, *heimöde*, *heimmuot* &c. n. f. nhd. *heimât* f. oberd. (*heimet* &c.) auch n. patria, swz. nur, bair. auch = ob. *heime*; aber nnl. *heimode* secretarium Gl. Bern.; ags. *hamedh* nuptiae, epithalamium von *hæman* coire Gr. Nr. 566. ahd. *heimodilis* laris g. s. vgl. g. **heimothli**. Aus dem Begriffe des Eigenthums, *heimili* domus propria, entwickelt sich altn. *heimilld* f. dän. *hiemmel* e. swd. *hemul* n. titulus possessionis, juris u. dgl. altn. *heimila* dän. *hiemle* swd. *hemula* jus impertire, spondere. ahd. *heimisc* &c. mhd. *heimisch* altn. *heimskr* hd. domesticus mhd. oberd. auch (= *heimsch*, *heimlich* Pict.) cicur (vgl. u. altn. *hemia*) mhd. auch einheimisch swz. (*heimsch*) id. ahd. auch, altn. („domi educatus“) nur inexpertus, stultus ; vgl. bair. *haimpel* &c. Smllr 2, 197 wett *hampel* s. m. id. bair. *haimerl* m. homo stultus et subdolos; u. s. m., eher aus Eigennamen, doch vll. an uns. Nr. gelehnt; ist auch ags. *homola*, *homela* m. fatuus zu bedenken? swd. *hemsk* confusus; trux, rudis, abhorrendus, aber *inhemsk* = mhd. *einheimisch* nnd. *inhémisch* nnl. *inhémsch* indigena mhd. auch domi morans nnd. auch mysteriosus, tacitus geheimnißvoll; auch nhd. *hæmisch* nnd. *hémisch* subdolos, infestus, malignus gehört hierher vgl. in ähnl. Bed. einmal ä. nhd. *haimisch* Smllr 2, 194, also æ nicht aus a? vgl. jedoch das öfters auftauchende a und dessen Umlaut e in ob. *ham*, wol namentlich auch in ahd. *hemesg* domesticus vgl. *hamisch* zum Altenstaig 11^a versutus, astutus Voc. Teut. a. Lat. *hemischlich* heimlich Jeroschin, wie denn landsch. *heimlich* = *heimtükisch*, *hæmisch* gilt; altn. *hemia* cicurare swd. *hemtamd* cicur mit é? Grimm stellt *hemia* zu Nr. 566 u. Nr. 29. ahd. *haimelich* mhd. swz. *heimelich* amhd. *heimlich* (mhd. *hainlich* &c.) mnd. *heimelec* (privatus Gl.

Bern.) nnd. afrs. *hémelik* nnl. *heimelijk* swd. *hemlig* dän. *hemmelig* e. *hemely* (secretly, closely Hall. 1, 444; vrsch. von *homely* s. u.) altn. *heimuglegr* arcanus, clandestinus; ahd. noch nicht in dieser Bedeutung belegt, nur *domesticus*, *civilis animi*; auch mhd. oberd. *domesticus*, *mansuetus*, *familiaris*, *zahn*, *traulich* u. dgl.; mnd. *ejusdem domus*, *familiae*, *patriae*; nhd. gilt auch noch die Bed. des wohnlich, heimisch Seins, des stillen, *heimatlichen* Behagens; in dieser Bed. unterscheidet sich dän. *hiemmelig*, *hiemlig*; e. *homely* eig. wol *agrestis*, daher *incomptus*, *rudis*, *deformis*; früher auch *familiariter*; *procaciter*. — mnhd. nnl. *geheim* nnd. *gehém* secretus bedeutet mhd. oberd. auch vertraut und oberd. *zahn*, vgl. *heimlich* und *heimisch*; auch der nhd. *geheime* Rath nnl. *geheimrâd* nnord. *geheime-râd* a. d. Hd. u. dgl., mhd. swz. auch *heimlicher* m. ist der *familiaris*, ab *intimis*, vgl. indessen auch *secretarius*; anders nnl. *hêmrâd* m. Oberdeichaufseher vgl. o. *hêm* n.

Gewöhnlich stellt man zu uns. Nr. auch die Namen des *gryllus domesticus* ahd. *heimo* mhd. *heime* alts. *hêma* ags. *hâma*, m. dem. nhd. *heimchen* nnd. *hêmken* nnl. *hêmpje*, *heimpje*, n. ahd. *muccheimo* &c. swz. *muheim*, *muchame*, *hammemauch*, *heinimûch* &c., m. wett. *hammelmaus* f. u. s. f., viele Variationen s. bei Nennich 2, 82; vgl. indessen Gr. Myth. 253 ff. 360. 414 ff. 428. 811. 1222.

A. d. D. afrz. *ham* mlt. a. 1235 *hamellum* frz. *hameau* nprov. *hameou* e. *hamlet* pagus. Ebenso lapp. *heima*, *heimel* (altn. *heimili*) *domus heimi* domum *heimen* domi. Das einheimische, an d. *ôheim* (s. A. 107 m. Ntr.) erinnernde, finn. *heimo*, *heimolainen* &c. esthn. *hõim*, *hõimlane*, *hãimlanne*, *õim* affinis gehört wol nicht hierher; auch nicht das formell noch beßer stimmende esthn. *kaim* finn. *kaima* lapp. *kaiman* cognominis finn. *kaimala* comitari.

lth. *kiēmas* m. lett. *ceems* m. pagus, vicus; vicinitas in mehreren Rendsarten, die dem d. *heim* entgegengesetzt gerade das fremde, doch nahe, Dorf bedeuten; daher u. a. lett. *ceemôt* zu Gaste sein; *ceemneeks* m. vicinus, Nebenwohner *ceemiņš* m. Nachbar, Gast aus der Nachbarschaft neben *kaimiņš* lth. *kaimynas*, m. prss. *kaiminan* acc. sg. vicinus lett. pl. *kaimiņi* vicinitas lth. *kaiminystē* f. id. prss. *kaima* heim in dem zsgs. *kaimaluke* 3. sg. heimsucht. Nesselmann leitet *keim* in preuss. Ortsnamen = *heim* a. d. Prss. Auch lth. *kaimēnē* f. grex stellt sich hierher. Die Identität dieser Wörter wird durch den Wechsel des Vocals und den damit zusammenhängenden des lett. cons. Anlauts nicht widerlegt. Stärker scheidet sich lth. *saime* lth. *szeimyna* f. prss. *seimins* m. familia, famulitium, Hausgesinde rss. *sjemyjá*, *semyjá* f. *semēisteo* n. Familie lett. *saimiba* f. Wirthschaft *saimneeks* m. Wirth; die übrigen slav. Sprachen bieten mir nichts Entsprechendes, wenn nicht etwa die zu aslv. *sūnymū* N. 24 geh. Wörter? Zu S. 6 aslv. *sjemę* lth. *semenys* stimmt lth. *sz* ebensowenig, kann aber wie lett. s slav. s, s deutschem h entsprechen. — slov. *hãmičen* hinterlistig, *hãmisch*, neben *hman* id. mgy. *hamisan*, *hamis*, *hamos* id.; un- wahr, falsch sind nicht etwa a. d. D. entlehnt, sondern stammen von slav. *cham* rusticus, homo vilis.

Gewöhnlich wird gr. *ζῶμη* verglichen, dessen wahrscheinlicher Zusammenhang mit *ζῶμα*, *ζῶμῶν*, *ζῶμῶν* &c. und ferner mit *ζῆσθα* Wz. *ki* sskr. *çì* nicht entschieden widerspricht, da auch in **haim** m Suffix sein kann, vgl. besonders Nr. 48, vll. auch Wz. *hay* Nrr. 77. 78., wenn nicht *ham* und andere Zeugnisse in uns. Numer vgl. Nrr. 29. 51. für eine Wz. *hm* ein Veto einlegen.

cy. *hem* f. = ags. e. *hem* nfrs. *heam* ndfrs. *hämels* margo, Saum
 nnd. oberd. *hamel* oberd. *hämnel* (Smllr 2, 191) Kothsaum c. d. cy.
hemmo = nfrs. ndfrs. Cl. *heamen* säumen mag als Lehnwort a. d. D.
 hierher gehören; Grundbd. Umfassung, Einschließung? vgl. u. Nr. 29.

9. **Hairaisis** Ketzerei, αἰρεσις Gal. 5, 20 a. d. Gr.

10. **Hairda** f. Herde, ἀγέλη, ποιμνῆ. **hairdeis** m. Hirt, ποιμήν.
 (Gr. Nr. 619. 3, 475. Gesch. d. d. Spr. Smllr 2, 236. 242. Gf. 4, 981.
 1028. Wd. 926. Rh. 810. Outzen 135. Schmid swb. Wtb. 274. Diez 1,
 310. Schwenck d. Wtb. 279. 285. 296. 302. Bf. 1, 71. 2, 282.)

ahd. *herta* nhd. ndfrs. südf. *hérde* nl. *herde*, f. ags. *heord* &c.
 (s. u.) m. *heorde* f. e. *herd* wang. *hérđ* f. altn. *hiördh*, (bei Biörn auch
 dän.) *hiörd* f. swd. *hjord* m. dän. *hiord* c. süddän. *hvard* ndfrs. *jaarne*
 (*hjaarne*) grex. ahd. *hirti*, einmal *hirdi* gl. Ker. mhd. ä. nhd. *hirte* nhd.
hirt wett. *hurt*, *hort* alts. *hirdi*, *herdi* nnd. *hérde* nl. swd. *herde* ags. dän.
hyrde ags. *hirde*, *hierde*, *heard* e. *herd*, m. pastor (ags. keeper, guardian,
 shepherd, guard, teacher) ahd. *hirtere* mhd. oberd. *herter* oberd. mnd. nl.
 nnl. nfrs. *herder* afrs. *herdere*, m. id. swz. ä. nhd. *hirten* Pict., Kirsch,
 Frisch u. A. nl. *herden* pascere ags. *hyrdan* altn. *hyrda*, *hirda* custodire,
 servare e. *herd* pasci; congregari; altn. *hyrd*, *hird* f. satellitium, Livvagt
 bei Biörn; Ihre übersetzt es durch coetus hominum, praes. familia, später
 aula nobilium, inpr. regia, welche Bed. auch in Zss. bei Biörn hervortritt;
 Ihre stellt *hird* zu uns. Nr. 48. altn. *hirdusamr* solers *hirdulaus* aswd. *här-*
distlös incuriosus, negligens altn. *hirdr* tutus, bene custoditus. e. cumb. *hirsæl*
 Schafherde wol aus *hirdsel*.

Bei Bosworth mischen sich verschiedene Wörter, am Meisten in der
 2. Ausgabe: *heord*, *herd*, *hórd* m. power, wealth, flock, herd, custody,
 store, money or money's worth, treasure vgl. u. Nr. 79. *hiored*, *hiord*,
heord f. herd, grex *heorod* herd, assembly, conventus monachorum vgl.
eorod &c. V. 54. Ntr. zu A. 31.; nicht sowol ist an eine Vermischung
 mit dem zu Nr. 48 geh. *hired* &c. zu denken. — nhd. e. dän. *horde* f.
 swd. *hord* m. turma, tribus migrans würden wir mit Schwenck hierher
 ziehen, wenn wir seines deutschen Ursprungs gewiss wären; vgl. u. a. Gl.
 m. 5, 57 v. orda. — swz. *hard* f. Gemeintrieb ist identisch mit einem sonst
 häufig Wald, Waldland bedeutenden und sehr möglich mit uns. Nr. ver-
 wandten Worte vgl. Stalder 2, 21. Tobler 257. Gf. 4, 1026. Smllr 2,
 241 ff. Schmid 261. Z. 145. Das Wort erscheint wenigstens vorzugsweise
 auf hd. Gebiete und muß sehr alt sein, da es schon frühe fast nur in
 Ortsnamen vorkommt; das norddeutsche *harde* &c. districtus o. Nr. 3 un-
 terschieden wir ganz, ebenso *herd* solum A. 29, b. Sollten indessen die
 altd. Volksnamen *Harudes*, *Harudi*, *Charudes* dazu gehören, so wird ein
 dentales Bildungssuffix darinn wahrscheinlich. — ahd. *herta* Wechsel s. u.

J. Grimm hat neuestens seine frühere Vermutung eines Zusammenhangs
 unserer Numer mit **huzd** Nr. 79 (und *custos*) wieder aufgenommen;
 jedoch auch zugleich auf ahd. *chordar* &c. (: lth. *kerdzus* und : mhd. daß
 vihe *chären* pascere, Gesch. d. d. Spr. S. 1013; s. u. §.) hingewiesen.
 Mit Rücksicht auf **hardus** Nr. 41 vermutete er Nr. 619 ein **hairdan**
 firmari. Die nähere Beziehung zu **haurds** Nr. 38 läßt uns eher an
 Sinnverwandschaft mit dem auch formverwandten Stamme *gard* G. 9. 20.
 denken.

§. (Smllr 2, 333. Gf. 4, 490. Z. 191.) amhd. *chortar*, *chorter*,
chorder, *kortier*, *korder*, *quarter*, *quartir*, *quarter* n. salzb. (vll. zu trennen,

vgl. u. slav. Ww.) *karth* n. grex ags. *cordher* n. multitudo, comitatus (aber nl. *koord*, *koerd* bubulcus aus *koe-herd* zsgz.). Das Wort steht unserer Numer ziemlich ferne, wenn wir nicht gar eine Entlehnung aus mlt. *cortarium* = *cortis* Hof, auch in der Bed. comitatus Gl. 2, 747 gbr., annehmen sollen.

A. d. D. wallon. *herde*, *hierde*, jetzt *hiède* Herde *hierdi*, *hiergi* Hirt afrz. *herde* frz. *harde* Herde, Rudel.

lth. *kerdzus* m. pastor (mercenarius) c. d. *kerdzióti*, *kerdziáuti* als Hirte dienen. — aslv. *črjeda* f. α. grex β. vices diariae *črjediti* hospitio excipere olaus. *čroda* f. ill. *csredo* n. grex slov. *čréda* f. α. id. β. = rss. *čereda* f. ordo, series, vices vgl. aslv.; β. pln. *czereda* f. turba, Menschen-schwarm, Gesindel st. *čreda*, da *čr* dem Polnischen fremd ist? (verschieden ist *czern* Pöbel u. dgl., wie anderseits *szereg* ill. magy. *sereg* rss. *serenga* Schaar, Reihe). Zu Bed. α gehören slov. *črédnik* m. pastor (aber β. aslv. *črjedynikü* quotidianus), auch mit verschliffenem *r* *čédnik* id. *čéda* f. grex (versch. von aslv. slov. *četa* cohors); zu Bed. β slov. *čréditi* rss. *čerodováty sja* der Reihe nach abwechseln, die Wache u. dgl. ablösen, alternare vgl. ahd. *hertón* id. *herta* f. vicissitudo pl. vices temporum = aslv. *črjeda*; ähnliche Bed. hat preuss. *kérdan* acc. sg. tempus, momentum, scheint aber eher zu lth. *kartas* m. lett. *kártu* f. slav. *kratüi* &c. sskr. *krt* &c. vices lett. auch ordo, series, modus, alternatio (nhd. „korde“ bei Stender) zu gehören, kaum *zugleich* zu ahd. *herta*, sicher nicht zu slv. *čreda*. Zudem deuten die Wörter pln. *trzoda* f. grex bhm. *třida*, *střida* f. series, ordo, vicissitudo, sodalitium *střidati* alternare, welche wir von den vorstehenden nicht trennen dürfen, auf die Entstehung des *č* aus *t* eher, als auf die umgekehrte — vgl. auch gdh. *tread*, *treud* m. grex, turma, comitatus s. Th. 37 —, wodurch die Stellung hierher aufgehoben werden würde; doch s. Gleiches Nr. 92. Zu *horde* gehört pln. *horda* rss. *ordà* f. id. Auffallend ist slov. *kardélo* n. mähr. slovak. *krdel* pln. *kierdel* m. Herde, Horde, Volk, wol = o. § salzb. *karth*. Für den Zusammenhang obiger Bedeutungen vgl. z. B. nlaus. *rjedownja* grex : *rjed* m. series, vicissitudo. — magy. *csorda* Herde; Horde a. d. Slav.

Dem deutschen *h* kann lth. *k* sowol, als *sz* entsprechen. Wenn ob. *kerdzus*, was wir bezweifeln, zu § gehörte; so fände sich möglicher Weise die Wurzel unserer Numer in lth. *szeru*, *szérti*, *paszerti* füttern, pascere, woher u. a. *szeretê* f. *szeretis* m. Weideplatz, Fütterungsort (versch. von pln. *żerowisko* id.). Pott 1, 143 stellt hyp. zu uns. Nr. lt. *hara*, *hortus*, *co-hort*, *chors* &c. vgl. Nr. 38. — Schafarik 1, 441 stellt zu altn. *hird* ein altruss. *gridin*, *gridnja*.

Entsprechende kelt. Wörter finde ich nicht. cy. *gyrr* m. drove &c. zusammengetriebene Herde : *gyrru* treiben (s. G. 10) mag nur als mögliches logisches Analogon erwähnt werden. — Einigen Anklang bieten esthn. *karri* grex, armentum *karjus*, *karjane* bubulcus finn. *karjainen* id. *karja* pecus, scheinbar : **hairda**, wie esthn. *karre* lapp. *karra* : **hardus** vgl. Nr. 41. 42.

sskr. *čardha* m. ved. *čárdhas* n. Stärke; Schaar zu vergleichen? vgl. u. Nr. 41.

11. **Hairthra** n. pl. Eingeweide, Inneres, *πλάγχθα* 2 Cor. 6, 12. Philem. 12. (Gr. 3, 407. Gf. 4, 1030. LG. in h. v. Bf. 2, 283.)

ahd. *in herderen* (uizegoton) d. pl. extorum viscera (loquebantur) *inniherder* viscera, vll. = *smalaherder* inguina (in inguine) vgl. *hartin-nethere* viscera vitalia in den urspr. alts. Erf. Glossen Haupt Z. III. 1.

§^a ags. *hårdhan*, *herthan* testiculi, pudenda virilia umgestellt vgl. altn. *hrediar*, *hredhjar* f. pl. dän. *räder*, *radder* pl. id. ags. *herdh-belig* scrotum.

§^b LG. stellen nesbt §^a mit minderem Rechte hierher swd. *härthar* = altn. *herdar* swd. värend. *hårdar* f. pl. humeri, nach Gr. 3, 403 zu uns. Nr. 41. Dazu dän. *härde* aswd. *härda* id., sg. *hård* scapula, humerus bei Ihre; ahd. *harti*, *hartin* f. mhd. *herte* f. id. afrs. *hirth* id. in *hirtle-mithe* f. Schulterlähmung Rh. 817.

Zu §^b klingt nur scheinbar nl. *herdst*, (nnl.) *herst*, *harst* m. dorsum, costa animalis, Lendenbraten u. gl. s. u. Nr. 41. Eher könnte ags. *hredher* m. pectus, animus = gth. **hairth** sein vgl. o. altn. *hredhjar*; doch hat es nach Grimm 1, 361 *é* aus *ó* umgelautet, während er ihm 3, 407 *ë* gab; dazu *midhridhre* (vitals, caul Bsw.), *midhrydhe* aengl. *mydrede* afrs. *mithridri*, *midrithere*, *midrith*, *midrede* diaphragma, Zwerchfell; vgl. *midhrif* &c. u. Nr. 92.

aslv. *srjeda* medium gehört vermutlich zu Nr. 13 q. v. Bei lth. *žarna* lett. *zarna* f. intestinum spricht die Anlautsstufe nicht sonderlich für Verwandtschaft mit uns. Numer. Zu §^b gehören finn. *hartio* lapp. *hardo* südl. *hardek* finnl. *harddu* enarel. *ardde* scapula, humerus. — Weinhold in Haupt Z. VI. S. 460 vergleicht **hair-thr** mit sskr. *kira* (n. flesh W.)

12. **Hairus** m. Schwert, μάχαρα. (Gr. 1², 45. 1³, 52. 54. 2, 460. 3, 431. 440. Mth. 184. Smllr 2, 235; Hel. Glss. 55. Outzen 115. A. Schott Einl. zu Gührn S. XLI. ff. Pott Indog. Spr. 95 vgl. Et. F. 1, 117. Bf. 2, 175.)

alts. *heru* in Zss. violentia, crudelitas? s. Smllr Hel. Gl. 55. ags. *heoru*, *heoro*, *heor* (g. *heorres*), *heorra*, *hior*, *horr*, *hearre* m. altn. *hiör*, *hiörr* m. 1) = aswd. *hjør*, *hör* Ihre 878 gladius 2) ags. *sera*, pessus portae 3) ags. altn. = altn. *hiara* (pl. *hiörrar*) f. schott. *hirst* cardo, Thürangel. altn. *hiari* m. (heims) axis mundi, cardo, polus *hiar* n. ala confibulatorum, Hängsel mnd. sec. 13. mnl. *herre* nl. nnl. *harre* nnl. *her* f. cardo Thürangel (aen een dore of haspel Gemm. a. 1490. cardo, gunfus Gl. Bern. sec. 14.); dazu *harl* (an den Schließenthüren) Br. Wtb. 1, 590 = ndfrs. *herrel*, *herl* Haspel, Gasselholz bei Outzen l. c., der ndfrs. *herre* (e, a, o), *häre* torquere zu Grunde legt. Schmeller zieht hyp. ahd. *harewen* exasperare (*harewer* asper nhd. *herb* s. V. 57, mit Ntr. vgl. u. Nr. 41) hierher und zugleich zu nnd. *haren* die Sense schärfen, dengeln = strl. *hääre* ndfrs. süddän. *häre* (nhd. *hárscharf* doch wol nicht bloß an *hár* coma angelehnt?), aber westerw. *härbe*, aus *harewen*? swd. vär. *hærstén* m. Wetzstein; sollte letzteres Zw. vielmehr härten, ferrum indurare (= finn. *karaista*) bedeuten und mit Nr. 41 verwandt sein? — Ueber die Cherusker als **Hairuskos** und andre tiefer liegende Reste unserer Numer s. ll. c. vgl. A. 29, c.

Vielleicht völlig identisch mit **hairus** (*hirc*) ist lth. *kirwis* lett. *cirwis* m. finn. esthn. *kirves* securis vgl. lth. *kertu*, *kirsti* lett. *cérta*, *cirst* hauen (vgl. u. a. BVGr. 762 ff.; Voc. 168. Gl. 81. Bf. 2, 175. u. Nr. 40.)

Grimm u. A. haben lt. *cardo* und das mit ob. *kirwis* stammverwandte lth. *kárdas* m. ensis verglichen. Aber letzterem entspricht näher das vll. nicht urspr. deutsche altn. *kordi* m. dän. *kaarde* c. swd. skån. *kåre* id. Ferner bhm. pln. *kord* pln. *kordek* slov. *kórdec* m. magy. *hard* perm. *kert* alb. *kordh* id. pln. slov. auch = bhm. *kordik* m. pugio; nach Miklosich Lautl. 10 auch aslv. *oskrüdü* λαξεουτύριον; osset. *khard* pers. *kárd* culter (Pott 1, 117; Kurd. St. in Z. f. K. d. Morg. III. 1 S. 52.) vgl. kurd.

ker, dem. *kerik*, *kirik* zend. *kēvēta* (? Bopp Voc. 168) sskr. *kr̥ntanikā* id. vgl. die rhinist. Formen kurd. *herendi* kasach. *kerente* armen. *gérandi* (jetz. Ausspr. *kéranti*) falx — zwar nicht identische, aber vrw. Wörter. Verwandt scheint lt. *carduus* m. in beiden Bedd. als 1) Distel 2) (fallonum) = mlt. *cardo* &c. nhd. weber-karte (Kirsch), *karde* (*kardétsche* it. *cardasso* &c.) nnl. *kárde* f. e. *card* altn. *karri* m. swd. *karda* f. dän. *karde*, *karte* c. cy. *carden* gdh. *card* m. slov. *kárte*, *kertáca* &c. f. bhm. *kartác* m. lett. *kárstaws* lth. *karsztucai* m. pl. (*karsztuwis* m. sg. Flachsrüffel, Hechel) finn. *kartta* esthn. *kaarsi*, *kaarsed* magy. *kárt*, *kartács*, *kárto*; das Primitiv lt. *carere*, woher auch *carmen*, *carminare* = nnl. *kárden* nhd. (*kardétschen*) *kárten* altn. *karra* swd. *karda* dän. *karde*, *karte* e. *card* lett. *kársu*, *kárst* lth. *karszu*, *karszi* (lth. auch Flachs röffeln) slov. *kertáciiti* bhm. *kartácowati* cy. *gardio* (mit auffall. *g*, so auch wallon. *gárdé* &c. id. *gáde* *carde*) gdh. *card* finn. *kartata* esthn. *kaarsma* magy. *kártol*, *kartácsol* neben *gyarat*; ahd. *chartom* isarninen *cardis ferreis* &c. Gf. 4, 490 gehört ebenfalls hierher; auch ein scheusliches Marterwerkzeug hieß mlt. *cardus* Gl. m. 2, 206. Wahrscheinlich sind alle diese Wörter a. d. Lat. (Roman.) entlehnt, wie auch *carduus* als Pflanzennamen in deutschen u. a. Sprachen Lehnwörter zeugte; urvrw. vll. pers. *khar* *spina*, *carduus* lett. *kársis*, *kásis* m. Haken, Keßelhaken (Hahl o. Nr. 4); Thürangel, Haspe berührt sich nicht minder mit uns. Numer, als ob. *kárdas* &c., stammt indessen von *kařru*, *kárt* lth. *karu*, *kárti* suspendere, welche Bedeutung bei *hiör* &c. schwerlich zu Grunde liegt, so daß das Schwert als hangende Waffe (vgl. Degengehänge) zu faßen wäre, wie in der That Passow das öfters zu uns. Nr. gestellte gr. *ἄορ* erklärt hat; eher mag **hairu** eig. ein gekrümmtes Schwert bedeuten und sofern sich auf gleiche Wurzel mit hangen und Haken bed. Wörtern zurückführen lassen vgl. die Bedd. bei Nr. 4; so könnte zu ob. pers. *kárd* &c. armen. *karth* Haken u. dgl. gestellt werden. Auch semit. und kopt. Wörter für Meßer u. dgl. lauten ähnlich.

Urverwandt scheint finn. *kara* (= ags. *heoru* &c.) *pellulus serae*, aber cy. *corddyn* m. hinge of a door vom Drehen benamt zu sein und nicht zu *cardo* zu gehören. — Benfey vergleicht passend sskr. *çiri* Schwert und stellt hierzu auch *çila* Lanze lt. *quiris* (s. G. 10).

13. **Hairto** n. Herz, *καρδιά*. Zss. mit **arms A.** 89. **hauhs**, **hardus**, **hrains** u. Nrr. 35. 41. 91. (Frisch 1, 446. Gr. 3, 399. Smlr 2, 243. Gf. 4, 1043. Rh. 817. Outzen 116. Wd. 1363. Bopp VGr. 23. 81. Gl. 404. Pott 1, 95. 141. 200. 206. 2, 114. Lett. 1, 71. Ku. St. l. c. S. 58 ff. Zig. 2, 216. Höfer Z. I. 2 S. 215. Bf. 2, 155. Mikl. 43. 85.)

ahd. *herza* amnhd. *herze* nhd. *herz* (gen. *herzens*) alts. *herta* alts. mnl. nl. anfrs. *herte* nl. ndfrs. *hert* nml. ndd. *hart* ags. *heorte*, *hiorte*, *heort* e. *heart* afrs. *hirte* altn. *hiarta* swd. *hjerta* dän. *hierte*, n. (ahd. schwan-kend Gr. l. c.) mnl. ags. afrs. f. cor (animus, pectus, medium &c.)

gr. *καρδιά*, *καρδιά* f. *κέαρ*, *κῆρ* n., nach Benfey aus *κααρῶ*; *κέαρ* aus *κέαρτ*? Pott; lt. *cord*, nom. *cor* n. lth. *szirdis* f. lett. *sirds* (dem. *sirz-niņa*) f. prss. *siran* acc. &c. (*sirisku* adv. herzlich) aslv. *srudyce* russ. *serdce* bhm. *srdce* pln. ill. slov. *serce*, n. gdh. *cri dhe*, *croidhe*, *cri* m. cor. Wie öfters, ist das slav. Wort eine jüngere Ableitung; in Zss. und Abl. tritt der reine Stamm *srđ* hervor; so auch u. v. a. in aslv. *srjeda*, *sreda* medium; (lth. *serradà* f. a. d. Slv.) Mittwoch; ill. *serda* aslv. *srudyba* f. ira. Dem gdh. *cri dhe* entspricht ebenso brt. corn. *kreiz* f. brt. *kreizen* f. cy. *craidd* m. medium, centrum, cor (nicht sowol vom thierischen Herzen

gbr.) cy. *creiddyn* m. Landenge. Thalenge *creiddio* to intromit, pervade; ζ auch vielleicht cy. *credd* m. indoles, propositum, während anderseits gdh. *cail* f. indoles. qualitas, vigor (vgl. wiederum corn. *creiz* id.?), cupiditas verwandt erscheint mit cy. *calon* corn. *colon* brt. *kaloun*, f. cor. — sskr. *hṛd*, *hṛdaya* n. ved. *hárđi* hind. *hi*, *hiyá*, *hirdá* zend. *zerehdaya* (= sskr. *hṛdaya*; *zaredhem*, *zaredhaēm* acc.) arm. *sirt* (: *sirél* amare, favere? dieß nach Schwartz: $\varepsilon\rho\acute{\alpha}\nu$) osset. t. *zárdä*, *zárde* d. *zerde*, bei Rosen *zarda* afgh. *zir*, *ziru*, *zirre*, *zile* phlv. *del* pers. kurd. hind. *haluc. dil*, *dil* cor; pers. *d* aus *z* (wie z. B. in pers. *haluc. dast* = zend. *zasta* sskr. *hasta* manus); *l* aus *r* oder *rd*? Nicht hierher das von Vullers prs. Gr. 19 nach Analogie von prs. *dokhter* = sskr. *duhitri* verglichene prs. *khirad* cor, mens, das vielmehr mit Spiegel = zend. *khratu* sskr. ved. *kratu* zu nehmen ist; ebensowenig prs. *erda* pectus ζ = angeblich persi *erzú* cor vgl. bei Anq. zend. *erezeem* id., amor?

Da finn. wie slav. *s* öfters dem sskr. d. *h* gegenüber steht, so dürfen wir auch vergleichen finn. *südän* esthn. *süddä*, *sõa* mokšan. *syedi* mordv. *sádei* u. s. v. (syrj. *syöläm* u. s. f. vgl. die iran. Formen mit *l*?) vgl. in samoj. Sprachen *siġa* u. dgl. cor.: vielleicht finden sich weitere Vermittelungen noch in vielen asiat. Sprachen außerhalb der indog. Familie.

14. **Hais** n., bei Grimm **haiza** m.? (**haizam** d. pl.) Fackel, $\lambda\alpha\mu\pi\acute{\alpha}\zeta$ Joh. 18, 3. (Vgl. Nr. 3. Gr. 1², 121. 607. 1³, 94. 2. 634. Gesch. d. d. Spr. 822. Smlr 2, 229. Gf. 4, 988. Wd. 617. Bopp VGr. 839; Gl. 72. Pott 1, 267.)

Das Wort fehlt in den Schwestersprachen, doch s. u. nl. *heyitse*. Grimm und nach ihm die übrigen Forscher haben **hazjan** illustrare und *hér* illustris, splendens o. Nr. 3 dazu gestellt. Neuestens möchte Grimm *hár* crinis als radius vergleichen. ags. *hæst* ardens &c. gehört eher zu *Wz. ht* vgl. Nr. 15. 16. 17. 47.; indessen spricht für die Entstehung von **hais** aus **haiss**, **haits** nl. *heyitse*, *hetse* fax; freilich deutet **z** auf einfaches **s**, und **t** müste dann nicht sowol assimiliert, als ausgefallen sein. Oder ist **hais** durch *s-* Suffix aus *Wz. hei* gebildet, wie *heitse* aus *heit*?

lth. *gaisas* &c. Nr. 3 würde stimmen, wenn nicht eher anl. *k* zu erwarten wäre. Dieses finden wir zwar in lett. lth. *kaistu*, lett. praet. *kaisu* fut. *kaisišu*, *kaist* urere und einigen zugehörigen lett. prss. Wörtern mit *s* als Stammesauslaute, das jedoch aus *t* (*ts*?) entstanden scheint, wie vielleicht in ob. ags. *hast* vgl. die folg. Nr. Wir werden diesen Wortstamm u. Nr. 47 darstellen, obgleich die Dentalstufe der von g. **heito** &c. gegenüber unverschoben ist; sollen wir darum bei allen die einfachere *Wz. kai*, *kau* d. *hei* zu Grunde legen? s. Nr. 47. Indessen fragt es sich überhaupt, ob das unicum **hais** lumen oder fax zur Grundbedeutung habe und in letzterem Falle einem von der Bed. urere, lucere weitentfernten Wortstamme angehöre; indessen entwickelt sich z. B. in dem zu ob. *heyitse* gehörigen nl. *heytsel* die Bed. des Holzbündels aus der des Brennholzes; Kiliaen schreibt auch *heydsel* verm. als fasciculus ericarum (o. Nr. 6). Bopp und Pott vergleichen sskr. *kás*, *kāç* lucere, splendere, wozu u. a. Miklosich slavische, Schwartze koptische Vergleichenungen versuchen.

15. **us-Haists** beraubt, arm. $\dot{\upsilon}\sigma\tau\epsilon\rho\theta\epsilon\acute{\iota}\varsigma$ 2 Cor. 11, 8. (Gr. 1³, 103; W. Jbb. Bd. 46 S. 200; Vorr. zu Schultze. Wellmann g. Adj. 12. Gf. 4, 1063.)

Wellmann stellt das Wort zu **haitan** s. folg. Nr. Grimm vermutete die Bed. schwach, dürftig, krank und verglich ahd. *haistëra handi*, *alaheistëra*

hanti manu violenta, cum impetu L. Alam., sowie ags. *hæst ardens*, bei Bosw. 2. Ausg. hot, hasty, violent *hæste* hotly, furiously; 1. Ausg. *aestus maris v. solis* Cædm. als Lehnwort aus lt. *aestus*? Massmann nimmt ein g. **haists** *petulantia* an. Wir stellen hier die formverwandten Wörter zusammen, bei welchen ebenfalls die mögliche Dissimilation des *s* aus *t* zu berücksichtigen ist vgl. Gr. 2, 208 und u. Nr. 16. 43. 47.; schwerlich fiel vor **s** ein Labial aus vgl. Nr. 17, welche wir ganz von uns. Numer trennen, wir müsten denn **st**, **ft**, **fst** als correlative Ableitungen aus einer vocalisch oder halbvocalisch ausl. Wurzel (vgl. Nr. 47) annehmen, vgl. Gr. 2, 209 ff., wogegen sich mancherlei Bedenken erheben vgl. Nr. 17. Indessen nimmt Grimm in der That neuestens jenen Ausfall eines — vielleicht nicht wurzelhaften — Labials vor **st** an und stellt die folg. Wörter mit Nr. 17 und hypothetisch mit Nr. 16 (**haitan**, **haihaist**, **bi-hait** &c.) zusammen, namentlich **ushaista**, das dann auch **ushaifsta** heißen könne, als heischender Bettler.

Obiger Formel der L. Alam entspricht afrs. mith, fan *haester*, *haestiger* hand, mith *hasta* hei, fan *haest* mnd. mit, in *heysten*, *hesten*, *haestigen* mode s. Rh. 797 mit *hastmude* awetter. (Weisth.) *haste* mod Gr. RA. 4 vgl. langob. *aistan* irato animo, latinisiert *asto* animo (vgl. u. a. Gl. m. 1, 437 Ferrar. Orig. 25: auch ohne *h* ahd. *aistera* Var. von *haistera*); den Eig. *Haistulfus* (*Aistulfus*, *Heistolf*, *Eistolf* vgl. A. 32) übersetzt Grimm Streitwolf. ahd. (*heist* ira) *heistigo* bei Otrfrid Gf. 1063 iracunde nach Grimm (altd. *heistig* sehr, heftig bei Fulda Id. 157 *heister* brennend, zornig ebds.) afrs. (s. o.) nl. adj. adv. nml. adj. *haest*, *hâst* = ags. *hæst* s. o. nnd. *hast* adv. nnd. nhd. nnord. *hastig* mnd. *hasteg*, *hastech* (concitus, praeceps Gl. Bern.) afrs. mnl. *hâstig* afrs. strl. *hastich* e. *hasty* festinus, praeceps, irritabilis, iracundus, adv. festinauter, mox; altn. *hastr* trux immitis *höstugr* austerus, saevus, stræng, hidsig *hastarlegr* repentinus vgl. nl. *hæstelick* adv. afrs. *hastelik* festinus. Die Bed. hitzig, zornmutig gilt minder im Nhd., in welches das Wort übrigens wahrscheinlich aus dem Nd. kam, während das entspr. *heist* schon im Ahd. fast erloschen ist. Das Mhd. hat noch das hybrid suffigierte, doch dem Vocale nach nicht aus afrz. *haster* entlehnte *heistieren* Parz. neben dem gld. mhd. nnd. mnl. e. *hasten* nl. *haesten* e. *hast* altn. swd. *hasta* dän. *haste* a. incitare, accelerare n. rfl. festinare altn. mit Praep. *â* objurgare (vgl. ahd. *biheizan* id. Nr. 16) nl. nfrs. *haeste* afrs. mnl. *hâst* nnd. nhd. nnord. *hast* e. *haste* altn. *hastr*, f. nord. m. festinatio. Mit Ablaut redupl. schott. *hist*-*hast* confusion.

Für die möglichen Wurzelauslaute der auf *st* ausl. Wörter s. Gr. 2, 208 und die ob. Bemerkungen. Wir suchen noch einige Spuren möglichen *s*-Auslautes auf. Das mit *hast* gld. nhd. landsch. *just* c., gew. m. geht auf *jesan* (*gähren*) zurück und könnte eine correlative Wz. *hs* für unsere Numer vermuten laßen, wie z. B. die dial. Wörter *jappen*, *hoppen*; *jach*, *hach* nur als Nebenformen erscheinen; doch kann *just* von *hast* nach Stoff und Grundbedeutung ganz verschieden sein. Graff deutet nur leise auf ahd. *heis*, *heisi* raucus, *heiser*, *heisch* hin; näher rückt an *Hast* &c. die Bed. des e. dial. (lincoln.) Zw. *hase* to breathe short, während ags. *hásian* nur heiser sein bedeuten soll; dem nhd. *heiser* entspricht swz. *heister*. Mit diesem *hase* zusammenzuhängen scheinen folgende auch in der Form *hast* auftretende Wörter Br. Wtb. 1, 602. 604. Schütze Holst. Id. 1, 111. nnd. *heisapen*, *hesapen*, *hesebesen*, *hæsepesen*, *hissebissen*, *haspassen*, *hastpassen*, *hastebassen* nml. *hassebassen* mit wechselnden Bedd. nach Athem

schnappen; eilig, übergeschäftig sein nnd. sik *verhäsepesen* den Athem verlieren in Arbeit, Laufe, Eifer neben *hachpachen*, *hechpusten* Br. Wtb. 1, 560 — wenn nicht die Formen ohne *t* dasselbe verloren haben; dieß mag der Fall sein bei aengl. *has* haste *heselyche* hastily; indessen auch wallon. *hâse* = frz. *hâte*, so daß das Zw. mit *t* (s. u.) erst vom Sbst. abgeleitet scheint. Sollte oberd. *hosen*, *hoseln*, *hosnen* eilend gehn &c. *husig* hurtig Smllr 2, 251 ff. vgl. swz. *huselen* bair. *hoschen* gleiten Stldr 2, 66, auch *hussen* &c. Nr. 16, §^a, in Betracht kommen? — Gewagter würde es sein, in **ushaista** einen Nebenstamm von ahd. *keisen* *egestas* &c. G. 26 zu suchen.

Synonym mit nhd. nnd. *hast*, *verhasten* ist wetter. *hatz* f., *verhatzen*; *hatz* auch wie österr. Lärm, Gezänk u. dgl. bed.; swz. *hatz*, *hätz* f. aber odium, simulas, von Stalder 2, 25 = nhd. *haß* gedeutet, vermutlich jedoch (zugleich?) ebenfalls zu *hetzen* (s. folg. Nr.) gehörend, vgl. nhd. gegen J. *verhetzen*. Wir führen diese Wörter um so lieber an, da sie vielleicht auch aus gleicher Wurzel mit uns. Numer entsproßen.

A. d. D. afrz. *haster*, *hatir*, *aastir*, *ahastir*, *aatir* &c. irritare, provocare frz. *hâter* wallon. *hâsté*, *hausté*, *hassté*, *hâzté* festinare, accelerare frz. *hâte* Hast afrz. *hastie*, *aastie*, *aathie* &c. id., ira, odium, rixa mlt. *atya*, *aatia*, bisw. *hatya* odium (Gl. m. 1, 444 eher hierher, als zu Nr. 43, obgleich auch in England vorkommend; es fragt sich freilich, ob vor den Normannen) u. s. m.; die Abll. entwickeln auch, wie im Nl. Engl. die Bed. der Fröhreife. Zu *asto* animo (vgl. die ob. Bedd. von *hatz*) it. *ástio* m. invidia, odium c. d. *adastiare* ad bellum provocare (nd. *hasten* &c. vgl. **ushaitan** flg. Nr., gegen einander verhetzen vgl. Ferrar. l. c. h. v.; dagegen sp. *hastío* = lat. *fastidium*). A. d. Afrz. brt. *hast* m. *hâte*, diligente &c. *hasta* *hâter*, se *hâter*.

(Vgl. Nr. 16) finn. *haastaa* lapp. *hastet* ad. bellum provocare (it. *adastiare* &c.), karel. loqui finn. *haasto* lapp. *hastem* minae, provocatio c. d. vgl. finn. *hasitata* esthn. *assitama*, *assetama* lapp. *hasetet* (*has! as!* Hetzruf), *hasketet* hetzen, canes incitare; magy. *haiszol* incitare, impellere. — lett. *âtrs* hastig, hitzig c. d. könnte nur in der Voraussetzung verglichen werden, wenn wir *s* in *hast* aus einem Dentale ableiten. Wir werden bei Nr. 43 manche Vergleichen finden, welche sich mit den hier aufgeführten Formen und Bedeutungen berühren; so stimmt einigermaßen gdh. *cas* praeceps eig. und fig., *hasty*, in iram proclivis, citus, subitus u. dgl. *cais* f. Hast vgl. Nr. 43 und scheint sich ähnlich zu d. *hast* zu verhalten, wie *casad* m. zu dem glbd. d. *hüsten*.

Nach allem diesem bleibt die Erklärung von **ushaista** noch unsicher genug. Die Analogie von mhd. *verwâzen* exoletus (wenn diese Deutung richtig ist), kraftlos und die Wahrnehmung, daß mitunter — z. B. A. 89, B — die im übrigen ferner stehenden finnischen Sprachen den den deutschen nächstverwandten den Rang ablaufen, mögen folgenden Einfall entschuldigen, welchen ich kaum eine Hypothese zu nennen wage. Formell passen nämlich zu **ushaista** finn. *haistaa* esthn. *haistma*, *haisotama* olfacere finn. *haisen*, *haista* esthn. *haisma* &c. olere neben dem primitiven finn. *hajata* id. *haju* odor. Fand sich dieser, freilich schon abgeleitete, Stamm *hais*, *haist* im Gothischen vor, so kann **ushaists** exoletus bedeuten.

16. **Haitan** red. **haihait**, **haihaitun**, **haitans** heißen, (nennen; rufen, einladen) καλεῖν, pass. λέγεσθαι; (befehlen) εἰπεῖν, κελεῖν &c. Zsgs. mit **ana** c. d. & acc. anrufen, ἐπικαλεῖσθαι. **and** be-
kennen, ὁμολογεῖν, (danken) ἔξομολογεῖσθαι. **at** herzurufen, προσκαλεῖσ-

θαι. **ga** zusammenrufen, συγκαλεῖν; verheißen, ἐπαγγέλλεσθαι. **fauraga** zuvor verheißen, προκαταγγέλλειν. **us** herausfordern, προκαλεῖν Gal. 5, 26. **fair** bekennen, (**thagk**) χάρις ἔχειν Luc. 17, 9. **andahait** n. Bekenntniß, ὁμολογία. **bihait** n. Streit, ἐριθεία 2 Cor. 12, 20. **gahait** n. Versprechen, ἐπαγγελία. **haiti** f. Befehl, κέλευσμα. **bihaitja** m. Prahler, ἀλαζών 2 Tim. 3, 2. (jurgiosus Cast. iracundus Massm.) Tit. 1, 7. **dulga-haitja** m. Gläubiger, θανειστής; Luc. 7, 41. (Frisch 1, 439. Gr. 1², pass. 898 ff. 981. 2, 75. 498. Mth. 33 ff. 903. Massm. Gl. h. v. Gf. 4, 1077. Rh. 812. Wd. 307. 2140. Diez 1, 283. BVGr. 834 ff. Pott Zig. 2, 173 ff.)

St. Zww. ahd. *heizan*, *heizzan* amhd. *heizen* alts. *hétan* nnd. nll. *héten* ags. *hátan* (st. praet. *héht* aus red. *héhét* später *hét* — vgl. alts. *anthehti* neben *anthéti* sponsa — ptc. *hâten* jubere, promittere; sw. praet. *hätte* vocare; nuncupari Bsw.) aengl. *hate* (nuncupari), *hete* (id.; promittere ptc. *hote*, *het* prt. ptc. *hiht*, *hight* &c. aus ags. *héht*; bei Spenser *hight*, prt. ptc. *hight*, *hot*, nominari) afrs. strl. swd. *héta* (swd. praet. st. *hét* sw. *hette*) wfrs. *hietten* nfrs. *hütte* ndfrs. *hiete* altn. *heita* adän. *hythe* (a. 1170 Outzen 116) dän. *hedde* (praet. st. *héd* sw. *hedte*) vorwiegend. nnord. nur vocari, nuncupari, significare; sodann vocare, nuncupare; (nl. auch *hieten* Kil.) jubere; invitare altn. mhd. auch *vovere*, promittere wie dän. *forjätte* (sw., aus *forhiätte*?) ahd. *giheizan* (bisw. nominare; dici bd.), *foragiheizan*, *antheizan* (*intheizzin*, *inhaizzan*, *inhezzan*; auch immolare bd.), *biheizan* (auch concitare, — wie altn. *heita á* — exhortari, confiteri u. s. m.) mhd. *geheizen* (auch nuncupari), *verheizen* oberd. *gehaißen* nhd. *verheißen* alts. *anthétan* (auch jubere), *gihétan* ags. *hátan* s. o., *behátan*, *gehátan* (auch jubere) aengl. *hete* s. o. afrs. *unthéta*, *onthéta* wfrs. *onthietten* id. alts. *urhettun* provocabant Hild. Von dem zahlreichen Zubehör nur noch einiges: mnd. *hête* m. jussum aengl. *hete* promissum altn. *heit* n. votum. promissum; minae *heitaz* minari (verwünschen?) *heiti* n. nomen (proprium) mhd. *haizze* f. = *geheiz* ahd. *giheiz* &c. m. promissum; nl. *haeyten* fland. placere, gratum s. acceptum habere; desiderare, optare gal. *haiter*, *souhaiter* Kil. vgl. o. die Bd. votum u. dgl.

Eine altgültige Zusammensetzung (vgl. noch u. a. Gr. RA. 611. 755. Smllr 2, 246. 3, 351. Gf. 4, 1090. Rh. 1023 ff. nebst Ctt. Gl. m. 6, 143.), vgl. g. **dulgahaitja**, ist langob. *sculdhais* (*sculdahis* mlt. *sculdasius*) ahd. *sculthaizeo*, *sculdheizo* &c. mhd. *schultheiße* &c. nhd. *schuldheiß*, *scholteiße* &c., jetzt gew. *schultheiß*, *schulze*, landsch. *schultēß* &c. alts. mlt. (Osnabr. Urk. a. 804) *scultetus* mnd. *sculdhête*, *sculthet* (-ammet a. 1259) im Sachsensp. *scultheit* nnd. *schulte* nl. *schoudheet*, *schoud* nll. *schout* (e. entl. *scout*) ags. *scul-* *theta* d. i. *sculd-héta* (exactor mulctae) afrs. *skeltata*, *skelta*, *schelta*, m. exactor, praetor &c. Daher lth. *szaltysus* pln. *szoltys* nlaus. *śulta*, *śolta*, *śolta*, *śolta* olaus. *śolta*, m. Schultheiß, Gerichtsschulze u. dgl.

Die Stellung der vor. Numer unter diese unterstützen die Formen e. *hest*, *behest* 1) jussum 2) = aengl. *byhihstes* (vgl. o. ags. *heht* &c.) pl. promissum; indessen entspricht ags. *hæs* f. *mandatum* *behæs* f. *votum*, zweifellos hierher; ist *t* weggefallen? und vor oder nach *t*? — nhd. *anheischig* obligatus, votivus, addictus, bei Stieler auch *cupidus* gieng aus mhd. ä. nhd. *anthaißig* id. hervor, doch wol angelehnt an *anheischen*, *aneischen* exigere, desiderare Stieler 825 Frisch 1, 438; vgl. bair. dial. *hêschen* = nhd. *heißen* Smllr 2, 246. 253., nach Schmeller eig. das nhd. *heischen* A. 17, B., das denn doch unsrer Nr. ferne zu stehn scheint.

Formell hangen Nrr. 15? 43. 47. zusammen, vgl. auch **Hv.** 13? Auch die logischen Berührungen laßen mitunter die Wahl, formverwandte Wörter unter eine dieser Numern zu stellen. Das Nr. 15 angeführte Wort *hatze* gehört nach der Form, aber nur theilweise nach der Bedeutung, näher zu Nr. 43; nhd. gegen einander *verhetzen* erscheint als Causativ des ä. nhd. einander *verhaßen* Smlr 2, 245. Wir stellen sein Zubehör hier zusammen, da in unserer Numer die Bedd. *provocare, incitare, hortari* öfters auftauchen vgl. Analoges **G.** 50. **Qv.** 6. finn. karel. *haastaa* vor. Nr.

§^a ahd. *hezzen*, praet. *hazte* nhd. *hetzen* ä. nhd. *huzen* Frisch 1, 480 hair. *hutzen*, *hussen* (β ?), *huschen*, *hutschen* (s. Smlr h. vv.) nl. nnl. *hetsen*, *hütsen* nl. auch *hatsen*, *hütschen*, *hütschen*, *hussen*, *husschen* nnd. *hitsen* (*hütsen* Dähnert 187), *hissen* ndwfrs. *hisse* swd. *hetsa* dän. *hidse* *incitare, canes &c. instigare*; bair. *hutzen* auch = öst. *heitzen* *hastig, toll umher, durch oder an einander rennen* (*heitzen* auch *ruere in coitum vaccae &c.*); vgl. die Hetzrufe *hetz* nnd. *hiss* nhd. oberd. *huss*, (*huß*), *hutsch* swd. *hyss* u. s. m. Aus einer großen Fülle von Wörtern verwandten Lautes und weiter entwickelter Bedeutungen wählen wir nur wenige aus; vgl. u. v. a. noch *hutzen, hotzen, hützen &c.* bei Frisch 1, 480. Smlr 2, 262. Gl. m. 4, 95. swd. *huta* s. u. ahd. *anahetzari* m. *incentor* Gf. 4, 1073. 1074. ä. nhd. „*hutzer* und anzünder des gemeinen Pöbels“ Smlr 3, 260 vgl. den auch logisch möglichen Zusammenhang mit Nr. 47 und die zugleich dorthin und zu ob. Zww. geh. Adj. nml. *hitsig* swd. *hetsig* dän. *hidsig* = nhd. *hitzig*. Nnd. (*üthissen*) nl. *hissen* nl. *hisschen* ags. *hysian* e. *hiss* altn. *hussa* dän. *hysse* *sibilare, zischen, auszischen* (vgl. ags. *hiscan* *exprobrare* \dot{i} \dot{i} st. \dot{y} vgl. *husc, hosc* n. *probrum* ahd. *hosc* *sugillatio* Gf. 4, 680; auch ags. *hyspan, hispan* *exprobrare, deludere, sbst. hosp*; nordengl. *hisk* *schwer athmen; sprechen?*) swz. *huß* *Interj. zum Hetzen der Hunde und zum Auszischen der Menschen sind nicht wol zu trennen und können die sinnliche Grundbedeutung von hetzen enthalten, vgl. auch die ob. Hetzrufe und den Umstand, daß in allen obigen, nicht bloß den hd., Formen der Zischlaut auftritt; vgl. auch ahd. hesse-hunt, -zocha = Hetzhund?; „hessen und hetzen“ Smlr 2, 249.*

§^b. Oder sollte dazu gehören ohne Zischlaut, mit organ. Dental ags. *hettan* *persequi*, das gewöhnlich nur in der ptp. Form *hettend* *persecutor, inimicus* auftritt und nahe an Nr. 43 rührt (vgl. dort u. a. **hatands, hettiand**; altn. *hataz odio persequi*)? An dieses reihen sich — nach der Folge der Bedd. *persequi, insequi, suchen, treffen, finden* — wol, mit unverschobenem Dentale, ahd. *hatamas insequamur hatunga insectatio* Gf. 4, 805. 1071. Sodann altn. swd. *hitta* dän. ndfrs. *hitte* e. *hit* *indagare, invenire, incidere in al., finden, treffen e. auch in sinnl. Bed. percutere; bes. nordengl. finden; s. die Wtbb. und Hall. 1, 451; Outzen 127 hat auch ags. hittan aus Hickee, wol obiges hettan. Vgl. auch Rh. 812 über afrs. *hetene* f., das ein (auf einander) Treffen, einen Kampfgang zu bedeuten scheint; er vergleicht zugleich das von Gr. Mth. 317 zu Nr. 43 hyp. gestellte altn. *hetia* (f.? bei Biörn) *heros, athleta, bellator* (vgl. ahd. *hezusun palaestritae* Gf. 4, 1073) und ags. *oreta* id., das nach Grimm Andr. 107 vielleicht aus *orhæta* (vgl. **ushaitan**) entsprang; vgl. **A.** 90 nebst Ntrr., wo diese Hypothese übersehen wurde.*

§^c. altn. swd. *hôt* n. *minae*, altn. auch *gestus, affectus hōta minari* swd. bes. *verbis*, aber swd. *hæta* dän. *hæde* *minari gestibus, manu, baculo*, nach Ihre aswd. auch *promittere*; vgl. alts. *hōti* Nr. 43 — sind nur durch

den Vocal von ob. *heitaz* &c. unterschieden. Grimm stellt sie zu gth. **hvota** **Hv.** 13, wo wir indessen ebenfalls, vgl. **Hv.** 7, in Wz. *hvot* mehrfach den Bedd. unserer Numer *incitare* u. dgl. begegnen werden, zugleich auch nord. Formen mit anl. *hr*. Ebenso stellen sich den mit *h* anl. Wörtern für zischen u. dgl. o. §^a solche mit anl. *hv* zur Seite. Wir haben bereits früher auf die Doppelnatur der Gruppen *hr*, *kr*, *gv* aufmerksam gemacht.

A. d. D. afrz. *hait* (*het*, *haitié*, *haistié* &c.) gré, souhait, joie, santé, bonne volonté, courage, désir u. dgl.; gew. mit *bon* avec plaisir oder *mal* déplaisir *haïter* &c. faire *hait*, *heter*, *hetier* être gai, gaillard; caresser, aduler *haitié* &c. sain, gai, robuste &c. = wallon. *haiti* sain, salubre u. dgl., daher *mâhaiti* malsain; afrz. *ahait*, *ahatie* plaisir u. dgl. ð: wallon. *ahay*, *ahâi* agréer, plaire (wol nicht zu *âhe*, *aûh* = frz. *aise*? vgl. **A.** 74 Ntr., aber nach Grandgagnage von d. *behagen*); afrz. *dehait* &c. imprecation, = lt. *vae*!; affliction, malheur &c. *se dehaïter* se fâcher *dehaité* &c. triste, malade, défait *souhaider* = nfrz. *souhaïter* u. s. f.; brt. *hêt* m. souhait, désir; agrément, plaisir *hêta* souhaiter, désirer; plaire, faire plaisir *hétuz* souhaitable; plaisant &c. *dihêt* m. déplaisir, désagrément *dihéta* déplaire *dihétuz* déplaisant; vgl. besonders o. nl. *haeyten*. — Zu §^a wol it. *izza* f. ira *adizzare*, *aizzare* moden. *uzzare* (*uzz!* Hetzruf) venez. *issare*, *ussare* piém. *issé* irritare, canes instigare, nach Diez 1, 311 ff. 317 ff. zu ahd. *hizza* Nr. 47, dagegen zu hetzen it. *agazzare* frz. *agacer* irritare it. *agazza* f. ira; aber wie? *ag* aus *ad*? (schwerlich vgl. dafür afrz. *adayer* irritier, mettre en colère) oder *g* aus *h*? beides schwerlich, vgl. piém. *gassé* neben *agassé* = it. *agazzare*; afrz. neben *agacer*, *agasser* &c. auch *égazer*, *esgazer* id., sodann *agatier* id. vgl. nprov. *gatiga*, *gatie* neben *coutiga* id., eig. = wallon. *gati*, *gueti* neben *cati* piém. *gatié* titillare vgl. afrz. *gatoïller* neben *catiller* id.; demnach afrz. *agatier* &c. ganz von *agacer* zu trennen? Sicher nprov. *agarri* langued. *agari* agacer. Dem afrz. *égazer* und *esgazer* schließen sich vielleicht — vgl. bes. o. piém. *gassé*, wenn dieses anders keine Aphaerese erlitt — nur scheinbar an brt. *hégasi* id. neben dem einfachen *héga* id. *hég*, *hék* m. agacement &c. und mit *s* *heskin*, *eskin*, *hiskin* m. id. vb. *heskina*, *eskina*, *hiskina*; *héguz*, *hégasuz*, *heskinuz* &c. agaçant; doch finde ich auch keine entsprechenden Wörter in den kelt. Schwestersprachen; dazu gehören mag vanu. *hikein* titillare. — afrz. *hesser* exciter &c. s. Nr. 43; Grandgagnage stellt dazu wallon. *hèsi*, bei Remacle *hiersi*, hetzen. afrz. *hatisser* wallon. *hâsi* = swd. *höta* vll. nur scheinverwandt. nprov. *atissa* hetzen ist eig. = frz. *attiser* schüren von *tilio*.

Wie vielleicht mehrere gothische Sprachreste sich in den Vagabundensprachen Spaniens erhielten, so span. zig. *hetarse* heißen *heta* nuncupatus.

Bopp vergleicht, wegen der Dentalstufe nur hypothetisch, sskr. *ket* 10. P. *advocare*, *incitare*, *consilium dare*, Caus. von *kit* scire.

Die lth. Wz. *kait* berührt theilweise die Bedd. unserer Numer, mehr aber Nr. 47, s. dort. Die slav. Wz. *kaz* (lth. *koz*) monstrare, jubere, sermocinari &c. kann in entfernterer Beziehung zu uns. Numer stehn. Die zu §^a geh. finn. Wörter s. in vor. Nr. (magy. *hajt* finn. *ajaa* esthn. *ajama* urgere, pellere magy. finn. auch *vehi* wol unvrw.). Vgl. auch slav. *huskati* slov. hetzen ill. „aussprengen it. vociferare“ bei Voltiggi; pln. *huzia!* Hetzruf; ebenso finn. *huis* = swd. *hyss* nhd. *huss* (-sau) Scheuchruf gegen Schweine. — lapp. *aito* minae c. d. *aitet* minari ist vll. aus altn. *heit*, *heitaz* entlehnt. lapp. *haistet* vociferari, clamare klingt nahe an uns. Nr.,

vgl. indessen esthn. *heikama* id.; aber auch esthn. *hüüdma* rufen, nennen finn. *huudan*, *huta* rufen *huuto*, g. *hudon* Ruf, das wiederum mit finn. *hutultaa*, *hütüttää* hetzen zusammenhängt, wenn wenigstens ersteres, das nur Hunde hetzen bedeutet, nicht = lapp. *huttetet* bellen laßen, Caus. von *huttet* bellen ist. Uebrigens gehört auch dieses zu Wz. *hut*, die auch im Deutschen vorzukommen scheint vgl. swd. *huta ut* lapp. *hutatet* finn. *hutiitaa* (bei Ihre 1, 937, wol das ob. Zw.) aushunzen, zunächst Hunde; swd. lapp. *hut* cy. *hurt* int. *apage!* cy. *huttio* to hiss out, explode: vgl. auch o. *hutzen*, *huß*, *hysse* &c. Die urspr. Identität der nur durch den Ablaut verschiedenen Wzz. *hit* (*hait*) und *hut* ist sehr möglich; aber auch ihre Grundverschiedenheit, sofern wir namentlich interjectionale Bildungen späterer Sprachperioden von den, doch immer nur dem *Grade* der organischen Schöpferkraft nach, vornehmeren Bildungen der frühesten Zeit trennen.

17. **Haifsts** (häufig: einmal 1 Tim. 6, 4 **haifteis** Cod. B. ap. LG., aber **haifsteis** Cod. A.) f. Streit, ἔρις, ἀγών &c. **haifstjan** streiten, ἀγωνίζεσθαι. (Gr. 1³, 359; W. Jbb. Bd. 46; Vorr. zu Schulze. Gf. 4, 1063. Wd. 930. Dz. 1, 282. Vgl. o. Nr. 15.)

Grimm vermutete früher Entlehnung aus einem Schallworte **haifstjan** susurrare; seine jetzige Ansicht s. o. Nr. 15. Es fragt sich vorzüglich, ob **f** 1) zur Wurzel oder 2) zur Ableitung gehöre oder auch 3) nur unorganisch vor ein **s** eingeschoben sei, dessen Natur als ein Suffixtheil oder als — sei es ursprünglicher oder aus **t** dissimilierter — Wurzeltheil wiederum in Frage steht. Für die beiden letzteren Hauptchancen vgl. Nrr. 15. 16.; für die erste versuchen wir hier mehrere Zusammenstellungen, für die Möglichkeit der Wz. *ht* auf *hætsk*, *hitsig*, *hüttig* &c. Nrr. 43. 47. verweisend.

a. schwäb. *heip*, *heipel*, *g'heipel* n. Zänkerei *heipeln* zanken; aber *g'haipeln*, *koiplen* wetter. *kaupeln* taumeln, stolpern, umfallen vgl. westerw. *kaweln* umstürzen. Schmid swb. Wtb. 268 stellt zu ersterem *keifen* &c.

b. Vgl. die vl. nicht bloß verschriebene Variante **haifteis** bair. *haift* schnell, heftig Smllr 2, 162. mhd. 12. Jh. Windb. Ps. *heifte* f. tempestas, Sturm mhd. nl. nnd. nnord. *heftig* vehemens, violentus, acer, gravis, iracundus, cerebrus mhd. Ulm. Urk. a. 1396 gravis, wichtig, „woran Viel *haftet* oder gelegen ist, *erheblich*“ Schmid swb. Wtb. 268; bei Hübner Voc. a. 1445 (*häftig*) solidus. radus, fest, festgesetzt; bei Aventin Chr. fest (Thurn): infensus, so noch opfälz. Smllr 1. 162; adv. bair. höchstens; öst. *häftig* streitsüchtig, aufbrausend, heftig. altn. *heipt* f. odium vehemens *heiptaz* odium concipere *heiptugr* iracundus, vindictae cupidus ꝛ vgl. *hefna* (versch. von *hegna*) swd. *hämna*, früher auch *häfna*, *hämpna* dän. *härne* ulcisci altn. *hefnd* f. swd. *hänn* m. dän. *härn* c. vindicta vgl. **c** und ahd. *hefenön* retribuere? Gf. 4, 828. — Grimm vermutet hd. *heftig* erst spät aus dem Nl. eingeführt.

c. ahd. *hebig*, *heuig* (*hevig*), *hepig* mhd. *hebec* &c. gravis, eximius ahd. auch ingens, ponderosus, molestus mhd. fast synonym mit mhd. *heftig* **a**; nnd. nl. nnd. *hevig* = heftig s. **a**; nach Br. Wtb. 1, 629 auch groß, sehr (wie nhd. *heftig*); ags. *hefig*, *häfig* &c. e. *heavy* gravis, ponderosus, molestus: afflictus e. auch piger, stupidus; fertilis; u. dgl. m. ags. *hefa* aegre, vix *hefigan* contristare; contristari vgl. e. *heft* in der Bd. gravitas, pondus; altn. *höfgi* m. id., onus *höfgr*, *höfugr* gravis, ponderosus; difficilis.

Wir haben **c** hauptsächlich wegen der Begegnungen mit **b** hierher gestellt; beide gehören zu Nr. 45, einige Formen näher zu der vrw. Nr. 1;

doch machen die Formen mit *ei*, vgl. auch **a**, Bedenken. Auch die Bedd. vehemens, iracundus, infensus erklären sich aus Nr. 45 vgl. z. B. die Bdd. tumere, irasci **B.** 11, *aufbrausen, obenhinaus* sein u. dgl. m. Nach Form und Sinn vrw. auch das vll. ähnlich, wie **haifsts**, gebildete swd. *hafs* n. temeritas, opera tumultuaria *hafser* πολυπράγμων *hafs*a festinanter et tumultuarie agere s. Ihre 1, 758, welcher ags. *éfst* hastening, speed *éfstan, æfstian* festinare Bosw. vergleicht; dieses würde formell zu **haifsts** passen, wenn *h*, wie öfters im Ags., abgefallen wäre; vgl. **A.** 66. Nahe an *hafs* rührt die Bed. von swd. varend. *häftrer* elatus, strenuus, stolt, rask, nach Ihre 1, 802 upland. aswd. spectabilis, elatus, superbus; aber altn. *hæfr* bei Biörn aptus, opportunus. — Stalder 2, 29 gibt swz. *hébsch, abhébsch* übelklingend; mürrisch, nach letzter Bed. etwa an **c** zu reihen; Stalder citiert *hemisch* gräulich Pict. verschrieben st. *hewisch* trux, crudelis, wie Oberlin 667 und Frisch 1, 450 citieren.

Exoterische Wegweiser finde ich nicht.

18. **Hakuls** m. Mantel, φαλόνης 2 Tim. 4, 13. (LG. in h. l.; Gramm. 57. Grimm Mth. 133. 875 ff. 1205. Gf. 2, 797. Rh. 813. Massm. in M. Anz. 1840.)

ahd. *hachul* cucullus, = *missahahul, missachal* &c. swz. *messachell* bei Tschudi, *messacher* m. ags. *mässehacele* &c. dän. *messehagel, messehage* c. swd. *messhake* m. casula ags. *hacele, häcile, häccle* &c. f. *chlamys, sagum bellicum, lacerna, subucula, capsula* afrs. *hexil (hekil?)* vestis altn. *hökull, hukull* m. casula; thorax bei Biörn; bei Ihre *hukli* swd. (varend.) *huckle* n. calantica mulierum altn. auch mitra sacerdotum; er vergleicht nl. *huycke* s. u. — altn. *hekla* f. *chlamys*; cucullus; alts. Formen in *Haculesthorp* Ortsn. und in den Namen des wilden Jägers *Hackelberend* &c. s. Myth. II. c. mlt. *hacla* Ms. Floriac. sec. 13. Gl. m. 4, 5 genus vestis. — altn. *hökul-, ökul-brækur* f. pl. an den Knöchel (*ökli*) gebundene Hosen verwandt? vgl. auch ahd. *hahla*, *peinperga, ocreas*.

ζ Vgl. mnd. *hoicke* Dumber bei Rh. 822, *höike* Chytr., *hoike, heuke, heike* nl. *huycke* &c. e. *hoke, huke, hyke* amiculum u. dgl. vgl. Frisch 1, 448. Br. Wtb. 1, 643. Dähnert 190. Kiliaen h. v. De Vries War. 92. vgl. ä. swz. *hocketen* saga, dem. *hockette* Pict. frz. *hocquet* nach Frisch 1, 459. *hucque, heughe, huquet* &c. mlt. *huca* Rqf. 1, 765 = ags. *hicá* galericulum, calyptra, Art Perücke, nach Gl. m. 4, 95 *huca* ricinium caput et corpus tegens, flandr. *huque*; afrs. *hokke* Kaputze, Mütze. cy. *hug* f. tunica, amiculum.

Vielleicht zu berücksichtigen aengl. *heckled* wrapped vgl. schott. *heckle* = nhd. *zuhäkeln*, fibula vestes claudere? nordengl. *hackle* to dress, trim up; s. hair, wool, feathers gew. e. Wolle, rohe Seide u. dgl., so daß **hakuls** nach dem Stoffe benamt wäre? Eine große Zahl noch Form und Bedeutung ähnlicher Kleidernamen gehört zu *cucullus*, dessen Verwandtschaft mit uns. Numer ich sehr bezweifle.

19. **Halbs** halb, ἡμισυς. **halba** f. in in *thizai halbai* in diesem Stücke, ἐν τέρῳ τοῦ μέρου 2 Cor. 3, 10. 9, 3. (Frisch 1. 399. Gr. 3, 137. 138. 141. 267. Mth. 948. Smlr 2, 175. Gf. 4, 882; ahd. Praepp. 189. Rh. 792. 794. 636. Br. Wtb. 1, 570. Wd. 890. Bopp VGr. 432. §. 308. Gl. 58. Bf. 2, 309.)

amhd. *halb* amhd. *halp* alts. nnd. nnl. ags. e. afrs. swd. *half* ags. *healf* afrs. *halef, hál, haf, alf* wfrs. *heal* nfrs. *haolf, haeel* helg. *hüaller* strl. *hólev* altn. *hálfr* wang. dän. *halv* dimidius (medius &c.) ahd.

halba, halpa mhd., Indsch. nhd. *halbe* alts. *halbha* afrs. nnd. *halve* ags. *healf* alts. e. schott. *half* altn. *hálfa, álfa* swd. *halfva*, f. pars, latus, regio, plaga (vgl. afrs. *halva sida plagae*) ags. afrs. nnd. aengl. auch. e. swd. altn. (*hálfa*) nur dimidium; einigermäßen unterschieden amhd. *halb* (*halp*) f. formelhaft in Partikeln übergehend, parte, causa u. dgl.; so auch ob. ahd. *halba*: d. pl. ahd. *halbóm* &c. mhd. *halben* in Zss. nhd. *halber* nnl. *halre* afrs. *halvem, hallem, halum, halvon* &c. — aengl. *behalre* half; side, part mhd. *behalven* darneben Z. nnd. *behalven* nnl. *behalre* afrs. *bihalva, bihala* &c. strl. *bihalva* praeter, excepto; nnd. auch inprimis. — ahd. *halp*, *half* metra, metreta (amphora) vgl. nhd. *halbe* (sc. Maß) f. nnl. *halfje* n. ein Getränkmaß. ahd. *halben* nhd. *halbieren* nnl. *halveren* e. *halve* schott. auch *halver* altn. *hálfná* swd. *halfvera* dimidiare ahd. *bi-, umbi-halbón* circumdare. vallare *halfstanód, halfnot* &c. m.? nhd. nfrs. *helfte* nnl. altn. *helft* nl. auch *halft* afrs. *halfte* nfrs. *helt*, f. swd. *hálft* m. dan. *hålte* e. dimidium, medietas altn. *helming* f. *helmingr* m. id., nach Outzen 121 im Sachsensp. *helfing* und wie ndfrs. *helling* ndfrs. auch *helm* id.; ein kleiner Ueberrest. — swz. *håtil, hårtel* n. dimidium aus *halbteil* entsteht.

§. Die Bedeutung latus deutet auf Verwandtschaft mit Wz. *hald, haldh* vergere Nr. 21. Aus gleicher Primärwurzel leiten wir auch Wz. *hald* tenere Nr. 20; ihre Bedeutung tritt bei vielen Wörtern hervor, welche von Wz. *hl* ausgehn und zum Theile sich als Sprößlinge der secundären Wz. *hbb, hbbh, hlf* formell unserer Numer anschließen. Wir reihen hier eine mannigfaltigere Anzahl von Wörtern ähnlicher Formen und Bedeutungen zusammen, mitunter späteren Numern vorgreifend, um einen vergleichenden Ueberblick zu gewähren und seines Ortes hierher zurückzuverweisen. Wir beginnen mit den formellen Verwandten unserer Numer.

amhd. *halb, halp* ahd. *halib, hatap* &c. mhd. m. n. ahd. *halbe, hailb* Schlettst. Gl., *helbe* swz. *helb* mnd. nl. e. *helve* mnd. n. ags. *helf, hiefl* nnd. *helft, helfter* manubrium. capulus salzb. *helplar* id.; auch ein Längenmaß Höfer 2, 43. nhd. (schon frühe ib. aus Lex. ms.) nnl. nordengl. (handle: e. Bd. s. u.) *helm*, nach Frisch 1, 442 ntr.; nnl. öst. welt. (*axthelm*) m. öst. *hålm* m. aengl. swz. *halm* m. manubrium inpr. securis u. dgl. vgl. ahd. *helm-ackes* francisca, bipennis: *hellebyll* bei Frisch l. c. (versch. von dem nl. Knabenspiele *hillebill* Kil.); hd. a. 1445 (Hübner Voc.) *helmparten* cassidolabrum = *helmbart* Brack. Voc. nl. *helmbarde* Kil. nnl. *helmbårde* m. nhd. *hellebarde* u. s. f.; nhd. nnl. *helmstock* m. schott. *helme-stock* wang. *hellemholt* n. ansa gubernaculi ags. *helma, healma* m. id. und = e. *helm* altn. *hiålmun* f. gubernaculum. — ags. e. *hilt* &c. ags. *hylt, holt, gehilt* n. *hylda* m. *hylte* f. alts. *hilta* (in *hiltis* Gf. 4, 930?) nl. *hilde, hielte, holte, hille* f. nnl. *hilt* f. (Schiffsbaumhandhabe) ahd. *helza* f. *gihilze* hd. sec. 15. *gehilz* (*gehyiz* Voc. a. 1477 Gl. m. 2, 157) n. capulus ndfrs. *hielt* heelt dan. dial. *hjølt* id., gew. Meßerheft altn. *hialt* n. globus capuli *hialti* m. gladius vgl. mnd. *hille* of swert rumpheae Voc. rer. — altn. *hæll* m. manubrium; paxillus, Haken zum Aufhängen oder Befestigen *hæla* clavis figere swd. dial. *hål* paxillus inpr. ligneus s. Ihre 1, 804 — wo aswd. *tjudherhål* übrigens mit *hålla* compes s. folg. Nr. identisch scheint — zur folg. Nr. oder vll. zu *hahala* &c. Nr. 4. — altn. *halld* u. *hallda* f. ansa vasis nl. *houde* ansa zu Nr. 20. — In folg. Wörtern gehört *f* vielleicht nicht zum Stamme: ahd. *halaftra, haleftra, halftera, halftra, halffeter* &c. hd. sec. 15. nhd. und. nnl. *halfter* ags. *hålfter* mnd. *halgtre* (cama Gl. Bern.) nnl. *halchter, helchter, halster, holster* nnl.

nnd. e. *halter* capistrum; ahd. *halftira* auch *succinctorium*, brachiale = bair. *halfter* f. Hosenträger; *halster* f. bair. id. nl. auch als *semodius* zu uns. Nr.; swd. *halfter* n. Tragband an Gefäßen vgl. o. altn. *halld*. — ahd. *halsiron* habenis e. *halser* Strick, Ziehseil nnd. (holst.) nnl. nnord. *hals* m. nhd. *halse* f. Segelziehseil vb. dän. *halse* nnl. *halzen* die Halse einzuziehen = altn. *hálsa* vela corrigere *háls* m. pes veli anterior; auch *prora navis* s. Nr. 26; einerseits schließen sich diese Wörter an das Zw. nml. *halen* altn. swd. *hala* dän. *hale* u. s. f. ducere, trahere, inpr. resti; andererseits an Nr. 26 vgl. *halse* f. &c. Smllr 2, 184 oberd. Tragband, Hosen-, Rock-träger; mhd. Hundehalsband: bei Maaler *heltium*, Kummet; ebenso zweifelhaft ist die Abstammung von *firhalsetha* „capidem quod circa de collum“ Gf. 4, 928 d. i. capulus = mlt. *capidus* Gl. m. 2, 157; ferner von ä. nhd. *halsung* Hundehalsband Frisch 1, 402 mhd. *helsinc* Bon. Gr. 2, 352 ä. nhd. *helsing*, *halsing* Maaler, Dasyp. mnd. *helsingk* Frisch l. c. neben *hálßling* &c. Fris. Dasyp. appenz. *helsing* und *halsil* (wol *hals-sil* wie nnd. nnl. *halssél* n. Tragband, Jochriemen, sicher zu Nr. 26), m. laqueus, restis, zunächst Ziehseil, *Halsseil*. Wiederum in verw. Bed. ahd. *halmo* in *johhalmo* &c. m. lorum Gf. 4, 926 eig. Riemenjoch, Jochriemen. — *halta*, *helde* numella s. Nr. 20. — Von ob. *halfter* unterscheidet sich mit ähnlichen Bildungsvarianten nhd. (pistolen-) *halfter*, *holfter*, (swb. ntr.) *hulfter* f. nnd. e. *holster* nnd. *holsker* m. altn. *hulstr* swd. *hölster* dän. *hylster*, n. theca, Futteral vgl. g. **hulistr** ags. *heolster* &c. u. Nr. 82. **Hv.** 11, Wz. *hl* celare, tegere, *f-ter*, *s-ter* wie bei *halfter* &c. capistrum Suffix? die engl. Schreibung *holdster* neben *holster* deutet auf Nr. 20; Schmid gibt swb. *hulfter* n. (vgl. o. *halfter* n.) neben *hulf* f. 1) Futteral, Pistolenhulfter 2) — auch mhd. sec. 12. und swz. Stldr 2, 61 — Riemen, womit das Pferd die Gabeldeichsel trägt; vgl. ahd. *huluft*, *hulft*, *hulf*, *hulst*, *satil-half* *hulcitur* &c., (*hulft*) *suprasella* Gf. 4, 880. 925. Z. 165. vrm. nicht Satteldecke (oder gar *ulcus*), sondern = *hulf* Bd. 2), indem mlt. *hulcitur*, *hulcia*, *ulcia* aus lt. *helcium* Kummet, Zugeschirr an das d. Wort angelehnt wurde.

Bopps geniale, bereits **A.** 67, **C** erwähnte Erklärung unserer Numer aus uralter Zss. von *ha* aus (sskr.) *eka* und **laiba** reliquum „dimidius, pr. *unam* partem habens“ mögen wir nicht annehmen, solange wir einen lebendigen Stamm darinn zu finden glauben. Für die Bed. *dimidius* finde ich keine exot. Vergleichen, wenn man nicht etwa wagen will nach der Bed. *mediocris* zu vergleichen finn. *halpa*, g. *halwan* esthn. *abe vilis* vgl. vll. sskr. *alpaka* id. *alpa* parum, exiguus. Eher suchen wir für die Bed. *latus*, *pars* Sprößlinge einer Wz. *kl*, wie etwa sskr. *kalá* f. *pars*, *portio*, *divisio* temporis; mit andrem Vocal (*gh* = *l*) armen. *kogh* *side*, *flank*, *part*; eve m. v. *Abll.*; vgl. das finn. Zuhör von Nr. 21; auch finn. *külki*, g. *küljen* esthn. *külg*, g. *külje*, *külle* *latus*; lth. *szalis* f. id., *regio*; — Hypothesen! Vielleicht zeigen andre aus einer Urwz. d. *hl* entsproßene Wortstämme beßeren Weg. Die Wörter unter § giengen mitunter in andre Sprachen über: *helza*, *hilt* in it. *elza*, *elsa* f. *elso* m. pln. *jelca*, *jedlca* pl. böhm. *jilec* m. *capulus* slov. *helce* f. pl. *Meßerheft* afrz. *helt*, *hel*, *heut*, *hent*, *heux* (Dz. 1, 309 sq. 318. 2, 22.) *poignée* ou *pommeau* d'épée; *halster* nl. *Getreidemä*} s. o. lth. *halfteris* m. nlaus. *haljftarj*, *haljstarj* m. „das Halfter“, capistrum *holstarj* m. „der Halfter“ Zwahr *Wtb.*, vrm. theca; lapp. *hált* *scortea* *sclopeti*, *hölster* för bössor. Mit swd. *hál* *clavus* vergleicht Ihre gr. ἡλῆς (Bf. 2, 300) und cy. *hoel* f. *clavus* c. d.

20. **Haldan** red. **haihald**, **haihaldum**, **haldans** hüten, weiden, βόσκειν, ποιμαίνειν. (Frisch 1, 403 ff. Gr. 1² passim; 4, 599. Gf. 4, 896. 913. Rh. 790. 804. Wd. 878. Outzen 124. Dz. 1, 310. Bf. 2, 108.)

St. Zww. ahd. *halten* alts., bisw. ags. ahd. *haldan* amhd. *halten* wett. *hâln* (praet. *heîl*, *hîll*) nnd. *holden* mnnd. *houden* (praet. mnl. *held*, bisw. *hild* nnl. *hield*) ags. *healdan* e. *hold* afrs. strl. *halda* wfrs. *haden* (praet. *hadde*, *hield*, *hoald*) nfrs. *haodde* wanger. *hōël*, *hól* (praet. *hil*) ndfrs. *hoalan* (prt. *hel*) Cl. altn. *hallda* swd. *hälla* dän. *holde* tenere, servare, observare, custodire; (dafür, ahd. *furi* &c.) habere, judicare, aestimare; providere c. d., alere, sustentare familiam, servos, pecus u. dgl. vgl. die goth. Bd.? bair. *halten* Smlr 2, 187 ist ganz = **haldan** vgl. u. Hirtennamen. mhd. ä. nhd. *halten* auch im *halt*. *hinterhalt* liegen. ags. *healdan* inclinare &c. *heald* firmus, fulcitus; inclinatus vgl. Nr. 21. — Der ahd. *hehalto* d. i. *éhalto* pontifex Gf. 4, 907 ist synonym mit dem *éwarto* Gr. Myth. 79. — Eigenthümlich ist die imperativische Grußformel ahd. *halt* salve, ave *kahalt*, *kehalt* osanna Gf. 4, 898. 907. — ags. *behealdan* und noch mehr e. *behold* bedeuten auch sinnlich observare, intueri, videre. — nnl. *halt!* int. s. f. = *halte* f. = nhd. *halt* (machen) a. d. Hd. neben *hou!* int.

ahd. *halte* f. *cupla*, nach Ziemann 142 aus den Sumerlaten neben *pastura* Weideplatz vgl. *halt* f. id. Smlr 2, 187 und die goth. Bed., doch *cupla* eher = lat. *copula* (canum) Ovid. mlt. *funis*, *vinculum*, ἀλωσιδίων vgl. u. a. Gl. m. 2, 711. 833., auch *copularius* Hundehalsband, nhd. swd. *koppel* u. s. m. vgl. Schwenck d. Wtb. h. v., *zusammenkoppeln*. ahd. *îsinhalta*, *îsinhalt*, *îsanhilta* &c. *vinculum pedum* v. *cervicis*, *compedes*, *nervus* mhd. *îsenhalte* f. *îsenhalt* n. nl. *halde* mnnd. nl. (mhd.) afrs. dän. *helde* (roth-helden *compedes* Chytr.) süddän. nnd. *hélde* mnd. dän. dial. afrs. *hilde* afrs. *hiede* f. n. ndfrs. *hield*, *hild* aswd. *hâlda*, *hälla*, f. id., inpr. *compes*, *retinaculum equorum* afrs. auch *Gewahrsam* übh.: *Deichdossierung* = nfrs. *hield* Hett. altn. *halld* n. *retinaculum*; *custodia*, *carcer*; *victus*, *Unterhalt*; *opinio*, *Dafürhalten*: *ansa vasis* s. vor. Nr. §. swd. *hälla* Vieh auf der Weide feßeln; die goth. Bd. rührt hieran, wird aber doch aus der allgemeinen des *Wahrens*, *Hütens* abzuleiten sein; so auch hd. a. 1455 *chuehilt* oder *hert* armentarius vgl. u. a. öst. *halter* m. id. ahd. *pihaltari* m. *haltara* f. *custos*. Die Bed. *Feßel* wol in ahd. *hilti-scalh* m. -*diu* f. *mancipium*, wenn nicht eig. *Kriegsgefangener* von *hiltia* (*hiltiu?* *Hild*. Gf. 4, 912 vgl. Gr. Mth. 394) alts. *hildi* (*pugnae* Gr.) ags. *hild* f. altn. *hildr*, *hilldur* f. *pugna*; hierhin viele *Eigg.*, wol auch die *vandal. Hel-dicus* Proc. **Hildimir** Coripp.

altn. *hilla* f. swd. *hylla* f. dän. *hylde* c. *abacus*, *repositorium* ; zu Nr. 82, diese mit unserer vermittelnd, oder ganz hierher, vgl. u. a. ä. nhd. *behalter*, *gehalter* oberd. *ghalter*, *kalter*, m. id., eig. *Behälter*, *Behältniss* übh. Nahe steht nl. mnnd. nhd. a. 1582 *hilde* nnl. *hild* nnd. *hille*, *hyle* bair. *hiller* (*hülde*?) f. *siegen*. *ullern*, *ollern* (*Speicher*) altn. *hiallr*, *hiall* m. swd. (dalek.) *hjälle* norw. *hild*, *hield* Ober-, Dach-, Schlaf-, Trocken-Boden, *stratum superius*, *repositorium*, *foenile*, *promptuarium*, *pabulatorium* &c. u. dgl. vgl. Frisch 1, 452. Kil. vv. *hild*. schelff. Smlr 2, 174. Br. Wtb. 1, 631. Ihre 1, 866. Biörn 1, 356.

A. d. D. frz. *halte* sp. *alto* interj. it. *far alto* *Halt* machen *rhaetor*. *halter* m. (da *pescs*) nlaus. *haltarj* m. *Fischhälter* lapp. *haldet* *servare*,

tenere *hald* excubiae, *Halt* swd. *háll*; *håldet* sustentare hospitio &c. *hildo* repositoryum.

Sichere Urverwandte kenne ich nicht. Benfey vermutet eine aus sskr. *hṛ* capere &c. gebildete Secundärwz. *hṛd*. LG. vergleichen gr. ἄλδω. Verwandte Elemente und gleiche Bedd. mit *halten* zeigt gdh. *gléidh* tutari, custodiare, retinere, adipisci, defendere, protegere.

21. **a. Haldis** adv. comp. lieber, mehr Skeir. **viljahalthei** f. Zuneigung, Wolwollen, Vorliebe, προσωποληψία, πρόσκλησις. (Frisch 1, 400. 404. Gr. 3, 241. 590. 593. Smllr 2, 169. 178. 184. Gf. 4, 892. 909. Rh. 790. Br. Wtb. 1, 618 ff. Stalder 2, 30. Tobler 253. Wd. 44. Jonckbloet Karel 294. Bf. 2, 284. 318.)

b. Hulths hold *visan* ἵλασθῆναι Luc. 18, 13. **unhultho** f. Unhold, böser Geist, δαμόνιον. **unhultha** m. id.; Teufel, διάβολος. (Frisch 1, 463. 473. Gr. Nr. 314. Mth. 16. 244 ff. 249 ff. 942. 1211 ff. Smllr 2, 178 ff. Gf. 4, 913. Rh. 804. 823. Br. Wtb. 1, 645. 667. Schwenck d. Wtb. 299 ff. Wd. 139. 820. Bf. 2, 173.)

Die von Grimm früher vermutete Partikel **halds** amplius hat sich nun in ob. **haldis** gefunden. Im Hd. scheint sich mit der entsprechenden *halt* eine andere zu Nr. 20 gehörige und aus ellipt. prs. *halte* opinor entstandene zu mischen. Außerdem trägt Graff wegen der ausl. Tenuis Bedenken, *halt* potius zu *haldan* zu stellen; bemerkenswerth ist das der Bedeutung nach entsprechende, aber der Form nach zu **b** gehörige öst. *hölder* comp. adv. potius, lieber, vielmehr Höfer 2, 60; Loritza Id. Vienn. gibt auch den Pos. *hold* als Fragewort nonne? nicht wahr? und als Füllwort, indem beide das Füllwort *halt*, bisw. *halter*, scilicet, denique unterscheiden. Indessen könnte dieses öst. *hold* wirklich zu **b** gehören und aus gleichem Stamme gleiche Bedeutung mit *halt* entwickelt haben, womit es Schmäler völlig identificieren möchte; Aventin hat einmal mit *o utique ia holt* = bair. a. 1562 *je halt*, jetzt *já halt*; Schmeller gibt jedoch auch ein an der l/z und in Oberösterreich lebendes *hélder*, *hállter* (*hálter*, *hálter*) = mhd. *haltir* und ob. *hölder*, sup. *hállest* ehestens, alsbald vgl. u. nord. *hellst* ahd. *nechaltist* nequaquam Smllr 2, 185 und die Bed. des ahd. *halto* cito, protinus mnl. *houde* id. nach Clignet und Jonckbloet Karel gegen Gr. 3, 241, auch bei Kil. id.; soo *houde* = soo haest als simulac; ndfrs. *hallern* (eilends Outzen 112) id. Was die Dentalstufe betrifft, so vermischen die — wol ohnehin aus Einer Primärwurzel entsproßenen — Stämme Nrr. 20. 21. mehrfach ihre Dentalstufen; im Hildebrandsliede wird das alts. *hald* potius mit hd. Form *halt* (einmal) geschrieben; auch e. *lank. helt* likely, probably, perhaps scheint hierher zu gehören. Für die allmählig verschwimmenden Bedd. des amhd. (oberd.) *halt* s. ll. c., auch Ziemann 141; die amhd. compar. Hauptbed. potius, sed, sondern (*thiu halt*, *desto halt* Kön. Chr. &c. eo magis) stimmt zu alts. *held* e. obs. dial. *heldar* altn. *helldr* swd. *helre* dän. *hellere* potius, prius, magis; dazu die Partikel nnord. *heller* id., (hvad) sive, (icke) neque; altn. *hell dri* adj. potior sup. *hellstr* adj. nnord. *helst* adv. potissimus, potissime. Outzen gibt als Positiv dazu ndfrs. *hâl*, *hól*, *hall* gerne, bei Firmenich sylt. *hol* id., aus *hold* **b** vgl. o. öst. *hölder*?

Die Bedd. des Vorzugs, potius, prius, sive, der Vorliebe und Zuneigung &c. entspringen aus der sinnlichen der Neigung, welche sich deutlich und häufig in diesem Wortstamme entwickelt. Mit Nr. 20 berühren sich die Bedd. Stütze, Anhalt (Anlehnung), Halt (Treue, Verlässlichkeit); Bos-

worth übersetzt *healdan* durch *to hold on one side*. Mit Nr. 7 vgl. die Bdd. *fidus*; *salus*.

ahd. ags. afrs. (in Zss.) *hald* ags. *heald* altn. *hallr* inclinatus, devexus proclivis, incurvatus, obliquus ahd. auch moral. pronus altn. auch proclivis in aliquem, favens (hold vgl. **b**); ags. auch supported, propped; fast, secure vgl. Nr. 20. — ahd. *halda* „vel *hala*“ amhd. dän. *halde* f. mnd. *afhalt* Gl. Bern. dän. *helde* c. clivus altn. *hallr* m. proclivitas ahd. *haldén* vergere, se inclinare ahd. swz. ä. nhd. Dasyp. Prompt. a. 1618 *helden* act. neigen, inclinare (ahd. aures, cor &c.), declinare swz. neigen, schief, abhängig stellen; swz. *halden*, *halten* nl. *helden* mnd. nnl. *hellen* alts. *afheldian* (declinare, aetas) ags. *healdan*, *hyldan*, *áhaldan* &c. schott. *heiid* aengl. *hild* aengl. ndfrs. dän. *helde* swd. *hälla* inclinare, vergere, propendere ags. aengl. (*helde* to incline, bend *hild* to incline, lean) altn. nnd. nnord. auch act. neigen, nnd. wie swz. *helden*; nnord. lehnen, stützen; abfließen lassen, gießen vgl. altn. *hella* id. und die mnd. ntr. Bd. defluere; dän. auch ntr. fig. delabi, minui; auch moral. schott. praeferre (hold sein) nl. propensum esse; aengl. *helde* hat noch viele Bdd. s. Hall. 1, 433. o. Nr. 7. dän. *held* n. inclinatio, devexitas, declivitas, Fall, Neigung, Neige; in der Bed. Glück zu Nr. 7 s. dort, doch nicht als Glücksfall, Glückesgunst hierher? vgl. etwa auch bei **b** formell afrs. *helde* &c. und die Bed. fortuna bei ahd. *huldi*? die entsp. swd. Ww. Nr. 7 haben *ll*. wie indessen auch altn. *heill* n., dessen *ll* nicht wie beim adj. m. (Gr. 1², 306) aus *lr* entstanden sein kann, eher noch in *heill* f. vgl. Gr. 1², 658. swd. *häll* m. „die Neige“, steinerne oder eiserne Platte: Klippe vgl. Nr. 24; in Bd. 1 hierher? vgl. Ihre 1, 808.

Bei manchen Wörtern wird *ll* aus *ld* zu erklären sein; so bei nhd. *halle* ä. bair. *hallen*, auch *haln* f. Halde des Bergwerks Frisch 1, 400 Smllr 2, 169; dagegen erscheint *d* in *halde* = *halle* f. taberna (zu Nr. 24) in Voc. a. 1482 bei Frisch 1, 401 eingeschoben; wiederum *ll* aus *ld* in hd. *niderhällig* proclivis G. G. u. s. m.; sodann bei sächs. altn. swd. Wörtern zum Theil sicher, wie *hellen*, *hallr*, *halla*, *hälla*; ob auch bei ob. swd. *häll* m.? Einfaches *l* haben die unserer Nr. sinnverw. Wörter ahd. *hala* clivus s. o. *anahal* Smllr 2, 166 = *anahalter*, *anhalter* acclivis Gf. 4, 893. *hali*, *hale* = *halde* crepido vgl. Gf. 4, 854. e. *heel*, *heal* propendere, se inclinare (navis &c.) aus älterem *heeld* s. Hall. 1, 440. Schmeller vermutet die Grundbd. abhängig bei ahd. *háli* amhd. *hæle* mhd. auch *hel* Minnes. 2, 237 oberd. *hæl*, *hél*, bei Smllr 2, 166 *hál*, *hel*, bei Höfer 2, 42 *heil*, *hál*, bei Fris. *häll* nl. *helle*, *hel* altn. *háll* (st. *halr*) swd. *hal* lubricus oberd. auch blandus, adulans ahd. einmal caducus; Grimm 2, 70 stellt es zu Wz. *hl* celare. — Nahe an *halde* rührt altn. *hialli* m. colliculus, area plana v. prominentia in latere montis vgl. *hiallr*, *hiall* vor. Nr. in der allg. Bed. en Forhöjning? vgl. ags. *hyll* ags. e. *hill*, (ae.) *hul* nl. *hille*, *hil* wang. *hel*, m. collis, nicht etwa zu *hügel* s. die ex. Vgl.; auch versch. von altn. *hóll* m. swd. dalekarl. *hol* colliculus, aber wol = nnd. *hull*, *grashull* Rasenhügel im Sumpfe Br. Wtb. 1, 668 und dort richtig zu Wz. *hl* celare u. Nr. 82 gestellt. Frisch 1, 400 gibt auch den bekannten Namen der kleinen seichten Nordseeinseln *hallig* f. durch locus elevatior et proclivis vgl. indessen u. Nr. 24; Schütze vergleicht das nord. *holm*; *ig* ist wol insula.

b. amhd. alts. nnd. nl. ags. aengl. afrs. *hold* amhd. *holt* ahd. *hult* nl. ags. nnord. *huld* mnl. *hout* (carus) nnl. *houw* nl. afrs. *houd* nfrs. *hoad*

altn. *holr* propitius; später auch *suavis*, *venustus*; bes. früher auch, nnl. altn. ausschließlich, *sincerus*, *fidelis*, treuergeben; swz. *lascivus*, *venereus*. *hold* und *unhold* sind namentlich zum Theile substantivisch geltende Epitheta der Geister und Götter, wie bei den Gothen, so bei den übrigen Deutschen vgl. II. c. bes. Myth. — ahd. *hulda* f. ahd. alts. *huldi* f. mhd. nl. ä. nhd. nnl. afrs. *hulde* nhd. *huld* aengl. afrs. *helde* nfrs. *hilde* altn. *hylli*, f. mnl. (nl.) *houde* n. *benevolentia*, *favor*, *gratia* amhd. nl. aengl. afrs. auch *fides*, *devotio*, vgl. alts. auch *obsequium* nnl. mhd. ä. nhd. in Voc. Teut. a. Lat. (*hulde*, *huldung*) *homagium*, *Huldigung*; später auch *comitas* u. dgl. ahd. auch *pax*, *placor*; *salus*, *fortuna* aengl. *helde* *fidelity*, *loyalty* *hold* *friendship*, *fidelity* e. dial. *hold* *trust*, *faithfulness* ags. *hold* *amicitia* *held* *fides*, *securitas* (vgl. o. *hold*), *potestas*, *jurisdictio* *hyld* f. *inclinatio*, *favor*, *fides* *hild* id. (*affection*, *desire* Bsw.), die 4 Ww. identisch? — amhd. ä. nhd. nl. nnl. *hulden* &c. *placare*, *conciliare* mhd. auch, nnl. nur = nhd. nnd. nnl. *huldigen*; nl. auch *inaugurare principem* ä. nhd. *amare*, *favere* Narrensch. fol. 32. ä. swz. rfl. *amicitia* *jungere se alicui*. swz. *holden* *amores agere* altn. swd. *hylla* dän. *hylde* *homagium praestare* altn. auch *benevolentiam acquirere*.

Bisweilen kreuzen sich die Vocale in **a** und **b**; *e*, *i* in den ags. e. frs. Formen bei **b** deutet sich indessen aus *y*, *o*, *u*. Der Dental **th**, **d** kann ein participiales Ableitungsmittel sein, wie denn Schwenck **b** von *hüllen* &c. ableiten möchte.

a. A. d. D. sp. *halda* de monte *clivus* Frisch 1, 400 lapp. *hallot* &c. *inclinatus*, *nutans* *hallotet* *inclinare* (*vas* &c.), *neigen*. — mlt. „*hullis* et *holmis*“ in England ist ob. ags. *hul* *collis*; corn. *hâl* *hill* entl. vgl. schott. *hallock* = *hillock*. Urvrv. damit wol lt. *collis* = lth. *kálnas* m. (*pakalney* *decliviter*) *kalwà* f. u. s. v. vgl. Pott 1, 227. Näher stimmt zu *hald* &c. finn. esthn. *kallas* esthn. *kallalik* &c. neben *kilas* *declivis* finn. *kalde*, *kalto* (g. *kaldon*) *declivitas* esthn. *kaldas*, *kallas*, *kalt* *ripa* (kaum an sskr. *kûla* id. *erinnernd*) *kallal* *ad latus*, *justa* *kallama* *vergere*, *declinare*; *infundere* (vgl. die nord. Bedd.) *kaldama* *fundere*, *effundere* *kalduma* *zum Falle neigen*; *gereichen* *kallatus*, *kaltus* *locus declivis*; *Neige* des Biers finn. *kallistua* *declivis fieri* u. s. m., vll. auch *killa* *pendere* vgl. o. esthn. *kilas*, ferner *kûlk* *latus* &c. s. Nr. 19. Das lautähnliche finn. esthn. *kallis* *carus*, *pretiosus* c. d. esthn. *kallikenne* *cara*, *amata* — ganz versch. von *kullakenne* id. *kulla* finn. *kulda* &c. *amatus* &c. eig. = d. *gold-*, *golden* — nähert sich der Bd. von **b**, doch wol mit fremder Grundbedeutung; so auch esthn. *helde* *mitis*, *liberalis*, *benignus* u. s. v., überdas nicht zu ob. Wz. *kald*, *kall* *passend*. — Eine slav. Wz. *chul* theilt die wichtigsten Bedd. von **a**.

b. A. d. D. mlt. *hulda* *dominium* pln. bhm. *hold* m. *homagium*; *tributum* pln. *holdowač* bhm. *holdowati* *huldigen*; *auf Zinsen leihen* &c. — cy. *coledd* *to cherish*, *care of*, *till*, *cultivate* &c. steht näher an lt. *colere*, das wir nicht mit uns. Nr. *vergleichen* mögen.

22. **Halis-aiw** *kaum*, μόλις Luc. 9, 39. (Vgl. **A.** 36. — Gr. 3, 88. 218 ff. 590. in Haupt Z. III. S. 146.)

Grimm sieht in **halis** die adv. Comparativform (früher den Genitiv) eines Nomens **hals**, **hal** (*aeger*, *molestus*) das zu seiner Nr. 465 (vgl. u. Nr. 103) gehören könne; vgl. etwa e. *hale* *to vex*, *trouble*, *worry* Hall. 1, 429.

23. **Halks** *arm*, πτωχός, *kraftlos*? nach Grimm *vacuus*, *egenus*, *nach*

Massmann vacuus 1 Cor. 15. 10. Gal. 4. 9. (Grimm Vorr. zu Schulze. Massm. in M. Anzz. 1836. Diez 1, 56. 327. Pott Lett. 2, 42.)

Grimm vergleicht henneb. *helk* kraftlos, saftlos (bei Brückner), das wol mit nl. wetter. *hâl* exsuccus, siccus, aridus nl. auch *tenuis*, *subtilis*, *acris* wett. bes. von vertrockneten, lechzenden Gefäßen, Kehlen &c. gbr.; dän. *halle*, *halles* n. vertrocknen, welken vgl. vgl. alts. *haloian* consumere (ut ignis)? zusammenhängt; vgl. auch schott. *hallach*, *hallach'd*, *hallokitt* fragilis, debilis? Massmann vergleicht altn. *hólkr* m. cavitas, tubus (s. u. Nr. 83, wohin auch die Grundbd. vacuus deutet, vgl. auch dort *hólkn*) ahd. *holcha* ags. *hulce* liburna. Vgl. noch Einiges Nr. 28.

Diez leitet aus **halks** vacuus span. *hueco* pg. *ouco*, *oco*, *occo* *ca-vus*, vacuus. Aus *hâl*, nicht aus lt. *halare*, frz. *hâle*, *hâler* (mit starkem *h*)? zu keinem von beiden stimmen die afrz. Formen *harle*, *harler*.

Grimm vergleicht hyp. finn. *kelho* fragilis *kelhä* campus aridus. ineptus. 24. a. **Hallus** m. Fels, Stein, πέρρα Rom. 9, 33. b. krim. **Ael** lapis. (Gr. Myth. 75. 289. vgl. Gr. 2, 458. 3, 427. Zeuss 77.)

a. altn. *hallr* m. lapis. spec. silex (swd. *hällfinta* f.) *hella* f. petra, Klippe, flad Sten dän. *hald* c. swd. *häll* m. id. (vgl. Nr. 21, a). ahd. *halen* saxa? Gf. 4, 854. ags. *healle* petrae (?) nach Leo Rect. altn. *hellir* m. specus, ganz versch. ven *hola*, *Hæle* &c. Grimm legt *hillan* sonare zu Grunde, weil der Fels wiederhallt.

b. **ae** vrm. nach nl. Weise = *á*, vll. nur durch *ll* gedehntes **a** und richtiger **all** zu schreiben; **h** fehlt wie o. Nr. 7.

c. ahd. *halla* templi alts. *halla* ags. *heall*, *heal* altn. *höll* nhd. nml. mnd. nl. *halle* e. *hall* swd. *hall*, pl. *hallar* dän. *hal*, pl. *haller*, f. swd. m. dän. c. aula, palatium, arx, mitunter porticus, coenaculum, atrium, vestibulum templi, propyläum (mnd. Chytr.); später gilt das Wort häufig für (hauptsächlich saalartige, auf mindestens einer Seite säulengestützte) Vorrathshäuser, Verkaufs-, Holz-, Wagen-, Zeug-, Tuch-, Schau-, Zoll-, Korn-, Fleisch- &c. *hallen*, woher z. B. swd. *halla* (in der Schauhalle) besichtigen und stempeln mlt. *hallagium* afrz. e. *hallage* Marktgeld; so auch Gerichts-, Zunft-*halle* u. dgl., daher e. *hall* auch Collegium, Gericht.

Hierhin stellen wir auch mhd. *hal*, *hall* n. oder m., wol urspr. auch *halle* f. (vgl. die Ortsnamen) *salina*, wahrscheinlich ursprünglich nur die „Salzhallen“, die hallenartigen Gebäude bezeichnend, in welchen noch heute die Salzpflanzen aufgestellt sind, vgl. u. a. S. 19. Frisch 1, 401. Smllr 2, 167. Schmid swb. Wtb. 255. welcher *haal* n. Platz der Salzsiederhäuser; die gesammte Siederschaft gibt, auch *halles* (d. i. *hallhaus*) n. Siederhaus. Die *Halle* mochte ursprünglich nicht unmittelbar vom *Wiederhalle* benamt sein, sondern ein *Steinhaus* bedeuten, wie denn *stein* auch häufig bei Burgnamen vorkommt; vgl. Analoges S. 147.

A. d. D. mlt. *halla*, *hala* frz. *halle*, (afrz.) *hale* f. Palast (afrz. *hôtel* de ville Roq.), Vorrathshaus, Verkaufshalle mlt. auch wol Wohnhaus übh. it. *alla* f. öffentlicher Platz hierher? Grandgagnage leitet hyp. afrz. *ahaler*, *ehaler* wallon. *éhaler* embarrasser, retenir afrz. *déhaller* wallon. *dihaler* débarrasser von **hallus** vgl. frz. *empâtrer*, *dépêtrer* von *petra*. Auch a. d. D. mank. *halley* Palast (Leo Fer. 53) corn. *hel* an *hall* gdh. *all* m. id.; obgleich gdh. *all* f. rupes — vgl. *gall* m. *gaille* f. id. *oil* f. id., lapis u. s. m. vgl. V. 50 — das Verhältniss von *halle*: **hallus** wiederzugeben scheint, trennen wir gdh. *all* 1) aus *hall* vgl. die mank. Form, Lehnwort von 2) aus *gall*, das wir nebst Zubehör nicht mit uns. Nr.

verwandt glauben. In gdh. *talla* m. hall, aula, atrium scheint *t* unorg. vorgetreten, etwa als Rest des Artikels *an-t*.

Urvrw. finn. *kallio* esthn. *kaljo* lapp. *kallo* finnm. enar. *galle* rupes; slav. *skala* id. wol unvrw., Wz. *skl* findere vgl. **S.** 68. — Anklänge bieten cy. *cellt* f. *cyllestr*, *callestr*, pl. *cellystr* f. *callestr-fuen* wie brt. *méan* (lapis)- *kalastr* corn. *kellester* silex, schwerlich abgeleitet aus mlt. *callus* afrz. *chaillo* &c. frz. *caillou* pg. *calhão* id.; diese (Dz. 1, 193) sind aus lt. *calculus* (mlt. *calcus* lapillus; aber *calex* lapis a. d. Gr. ? Maj. Coll. VI.) gebildet, das nebst seinem in die meisten europ. Sprachen übergegangenen Primitiv *calx* gr. *χάλιξ* &c. (vgl. Bf. 2, 176 ff.) alb. *chalic* silex mit allen diesen Wörtern aus Wz. *kal*, *khal* (durum esse?) abgeleitet werden kann. Weiter ab liegt armen. *gaylachaz* pebble, flint. Das von Pott Hall. Jbb. 1838 hyp. mit *Halle* (auch mit *Saal*) verglichene sskr. *çalâ* f. domus, stabulum u. dgl., womit man etwa noch *çilâ* f. saxum, lapis (für eine mögliche Nebenform *sila* vgl. lt. *silex* hbr. *selâ*) combinieren könnte, weisen wir lieber zurück. Eher verdient gr. *καλιά* f., das mehrere Bedd. unserer Numer theilt, verglichen zu werden. Sodann lth. (*ũ* aus *a*) *ũlė* f. rupes, wol versch. von lett. *õla*, *õlis* silex (**A.** 111, **a** wol irrig citiert), aber neben *ũla* f. lett. *alla* f. specus, lustrum, wie altn. *hallr*: *hellir*; bei Entlehnung a. d. D. würde allerdings das der lth. lett. Sprache fremde *h* wegfallen, doch erscheinen diese Wörter einheimisch, und der Lette leitet von *alla* noch *allõt* in dunkle Wege gerathen; fig. irren, fehlen.

Bei **b** ist Entlehnung aus tatar. (turuk.) *aela* Felsrücken (s. Mssm. Gth. m.) nach dem Wohnorte der krim. Gothen nicht gerade unmöglich.

25. **Halja** f. Hölle, ἄδης. (Frisch 1, 464. Gr. Nr. 314. 1³, 510. 572. 2, 458. 3, 354. 394. 553. Mth. 288 ff. 292. 760 fl. 894. LGGr. 161. Smlr 2, 171. Gf. 4, 860. Rh. 814. Wd. 375 Ntr. Outzen 121. Pott 2, 600 ff.)

ahd. *hella* (einmal *heillu* pernicie) mhd. ä. nhd. nnd. nnl. ags. anndfrs. *helle* alts. *hellia* alts. oberd. ags. e. *hell* ags. *hyll* nnd. nhd. *hölle* andfrs. strl. *hille* alts. nnl. ags. ndfrs. wfrs. altn. *hel*, altn. g. *heljar* (daher *helia* f. bei Biörn), f. alts. *hell*, *hel* m. wang. *hil* f. infernum, orcus ags. nach Bosw. auch sepulcrum altn. und früher wahrscheinlich überall Dea orci v. mortis; später (ahd.) supplicium damnatorum, pernicies, wie umgekehrt ahd. *hellowizi* &c. aus dieser abgel. Bedeutung wiederum die der Hölle entwickelte s. die Formen **V.** 70, **d**. Aus altn. *i hel* (slâ &c.) zur Hölle (schlagen, todt schlagen), *i helju* in der Hölle, todt (vera sein) entwickelte sich aswd. *ihäl*, *ihiall* swd. *ihjal* dän. *ihiel* zu Tode; Biörn nimmt dafür ein ntr. *hel* lethum an. ä. nhd. oberd. *hell*, *helle*, *hölle* bedeutet auch den engen dunkeln warmen Raum zwischen Ofen und Wand; die ob. nhd. nnl. e. Namen für Hölle auch den Ort unter dem Schneidersitze, in welchen die Lappen fallen; nnl. *hel* auch den Verwahrungsort des Segelzeugs u. dgl. im Schiffe, sowie der angehaltenen Kaufmannsgüter, verschieden von *hal*, *halle* vor. Nr.; schon nnl. *helle* bei Outzen tiefer Verwahrungsort ndfrs. *helle*, *heel* sehr niedrige tiefe Stelle dithmars. norw. *heller* pl. unterirdische Hölen und Behältnisse, wenn nicht letztere zu altn. *hellir* specus vor. Nr. gehören, welche Grimm ganz von uns. Numer trennt, diese lieber mit *höle* &c. u. Nr. 83 verknüpfend.

Grimm, Massmann und Pott vergleichen hyp. die indische Göttinn *Káli*, *Kálâ* vgl. *kála* adj. niger s. m. color niger; tempus; mors; Yamus, deus mortis, wozu Bopp Gl. 71 ff. u. a. gdh. *ceal* m. death and every thing ter-

rible stellt; es gehört zu uns. Nrr. 82. 83., zu welchen Grimm auch uns. Numer stellt, und bedeutet nach dem D. Scot. u. a. latibulum; mors; auch = lt. *coelum*; vgl. auch *cill*, *cil* f. u. a. mors; cy. *cel*, *celc* m. 1) a hiding; a concealing a secret 2) = *celain* f. pl. *celanedd*, *celaneddau* und pl. m. *calanedd* cadaver, corpus mortuum, corn. murder, manslaughter; cy. *celanedu* to make a carnage; vll. ganz versch. von gdh. *calainn* f. corpus; firmum corporis robur (von Weitem an sskr. *kalevara* n. corpus, nach Bopp Gl. 68: lt. *cadaver* vgl. Pott 1, 119, erinnernd: vgl. auch gdh. *colann* corpus, caro, womit Grimm Gesch. d. d. Spr. 1011 altn. ags. *hold* dän. *huld* swd. *hull* caro ags. cadaver vergleicht). Aus gleicher Wurzel entspringt cy. *celi* m. Deus. Zu sskr. *kāla* stellen wir u. a. mit den Genannten und Bf. 2, 152 lt. *cāligo* (— sskr. *khaluḡ* m. nach BGl. 97) vgl. u. Nr. 82; gr. *καλωνός*, *κρίλις* vgl. sskr. *kālaka* m. *kalana* n. &c. macula. Auch die Zigeuner behielten *kālo* niger sp. zig. *kalisen* f. mors vgl. Pott Zig. 2, 106. 124. Vgl. auch slav. *kaly* &c. **Qv.** 4.

Entlehnt sind lett. *elle* olaus. *hela* nlaus. *helja*, f. lapp. *helvet* finn. *helveti* (**V.** 70, **d**) Hölle lett. auch abscheulicher Morast nlaus. auch die Hölle hinter dem Ofen s. o.

Möglich ist ein Zusammenhang der **halja** mit dem Namen der alten (heidnischen) Begräbnisstätten der finn. Völker lapp. *kalme* esthn. *halm* finn. *kalmisto*, während die einfacheren finn. Formen *kalme* pallidus *kalma* foeter mortui, mors, funus bedeuten vgl. magy. *halva* mortuus: *halvány* pallidus nebst den finn. Wörtern für mors, mori &c. **Qv.** 4, eher als magy. *halma* Schutzhaufen. Vielleicht gibt die finn. Mythologie nähere Aufklärung über diese Wörter. prss. *gallan* mortem &c. **Qv.** 4 gehören wahrscheinlich einer unserer Nr. fremden Wurzel und Grundbedeutung an: auch passt *g* nicht wol zu d. *h*, vgl. jedoch u. Nr. 50.

26. **Hals** m. Hals, *τραχήλιος* Luc. 15. 20. **halsagga** f. id.? s. **A.** 4. (Frisch 1. 402. Gr. 2, 264. 458. 496. 3, 402. Smlr 2, 183. Gf. 4, 927. Rh. 793 ff. BGl. 103. Pott 1, 227. Schaf. 1, 237. Diez 1, 306.) amhd. alts. nnd. nnl. ags. aengl. anfrs. strl. mnord. *hals* ags. *heals* altn. *hāls*, m. collum (cervix. guttur), fig. vita inpr. in periculo; ahd. einmal cucullus, superhumeralis vgl. die dän. Bed. Halskragen; Bild und Name des Halses wird auch mannigfach auf leblose Gegenstände angewandt, daher u. a. die altn. Bedd. *prora* et primum interscalmium navis; *monticulus oblongus* vgl. cimbr. *halse* collis Smlr 2, 184 e. neck of a hill u. dgl.; nord. nnl. nnd. *pes veli anterior* s. Zubehör Nr. 19, §: dän. *jordhals* Erdenge; andre Bedd. s. Nr. 27. altn. *helsi* n. collare ahd. *halsare* cervical; *halsôn* amhd. (ein st. praet. *hiels* Smlr l. c. aus ältestem red. **haihals**?) nl. nnd. *halsen* amhd. nl. nnd. *helsen* ags. *healsian* e. *halse* altn. *hālsa* swd. *halsa* (*halsas*) amplexi; nl. auch *halsen* deglutire, vorare; magno conamine niti; ags. aengl. Bedd. s. Nr. 7: altn. auch schief sägen; *corripere vela* dän. *halse* nnl. *halzen* s. **H.** 19, §. swz. *helsen* swd. *helsa* s. o. Nr. 7. Mehrere vielleicht theils unmittelbar hierher gehörige, theils verwandte Wörter s. Nr. 19, **b**.

Aus ahd. *halsberg* afrz. *hauberc* frz. *haubert* prov. *ausberc* it. *usbergo* m. Halspanzer.

Die exot. Vergleichenungen können auf den Gedanken führen, in **hals** sei ein msc. nom. Suffix **s** mit dem Stamme früh verwachsen und deshalb der Verschiebung in *r* und dem Wegfalle entgangen. Doch nehmen wir, auch abgesehen von dem einzelnen und vielleicht spät und unorganisch

entstandenen praet. *hiels*, lieber eine aus Wz. *hal* entstandene Nebenwurzel der Wz. *halb*, *halth*, *hald* an — mögen wir nun eine Benamung des Halses und Backens als *Kopfhalters*, oder als des Neigenden, vgl. auch die ob. altn. und cimbr. Bed. Hügel &c. : *Halde* Nr. 21? annehmen, oder auch *halsen* mit *bihalbôn* Nr. 19 zusammenzustellen versuchen. Bei der Etymologie des Wortes und der an es anklingenden fremden Wörter kommt Viel darauf an, ob wir den äußeren oder inneren Hals als Grundbedeutung annehmen; die erstere ist uns wahrscheinlicher. Der zweiten gehören von uns. Nr. und von einander verschiedene d. Stämme an, wie hd. *kéle* und *gíel* faux vgl. Einiges **K.** 22. Sodann sind die im Allgemeinen nicht zu der gewöhnlichen Lautverschiebung passenden mit *g* anl. Wörter nicht, oder nur als Seitenverwandte, zur Vergleichung zuzulassen; so sskr. afgh. *gala* m. collum, bei Wilson throat vgl. sskr. *galla* m. gena (**K.** 22) *gal* 1. P. 10. A. defluere, delabi (an altn. *hella* &c. Nr. 21 erinnernd, etwa als entfernter Verwandter); edere (deglutire); lt. *gula* pers. *gulú*, *gulúí*, *gelí*, id. gdh. *goil* f. throat; (*goile* f. Det. Sc.) stomach; appetite &c. *goileach* m. helluo.

Nahe und sichere Urverwandte fehlen. lt. *collum* ist nebst *collis*, vgl. o. die d. Bdd., mit *cellere*, *celsus* verwandt. corn. *col* neben *kil*, *chil* the hinder part of the neck; the ridge or neck of a hill u. dgl., vll. nicht wie aengl. *cole* neck gdh. *coileir* f. id. und = cy. *coler* brt. *kollyer* u. s v. = lt. *collare* a. d. Lat. Rom. entlehnt, aber zunächst nicht zu *collum*, sondern zu lt. *cúlus* gehörend vgl. *kil* cy. f. (**K.** 22 erwähnt; vgl. u. Nr. 82, wohin es mindestens in der Bed. retreat sicher gehört) brt. m. gdh. *cúl* m. dorsum; quaevis pars aversa v. posterior u. s. m. m. v. Abll.; bei Armstrong auch gdh. *culair* throat = ob. *coileir*? gdh. *coll* m. collum; caput erinnert zugleich an altn. *kollr* m. caput, cranium. — Rask verglich sogar gr. *τρα-χίλος*; s. dagegen Bf. 2, 327. Wahrscheinlicher ist die Zusammensetzung in lth. *pakálas* m. *pakalà* f. tergum lett. *pakkala* f. podex *pakkat* praep. adv. a tergo lth. *užpakaliŕ* id. (versch. von *užgalliŕ* id. *pagál* secundum u. s. m. von *galas* finis) vgl. u. a. lth. *pakélti* sustollere *pakillus* = lt. *celsus*, sowie *kalnas* mons &c.

esthn. *kaal*, *kael* finn. *kaula* collum sind nach den finn. karel. olon. Formen *kakla*, *kagla*, *kaglu*, *kachla* vgl. lth. *kaklas* lett. *kakls* id. zusammengezogen und gehören nicht hierher. finn. *halata* amplecti hängt eher mit *halu* concupiscentia *hallattaa* lapp. *halatet* concupisci, als mit *hals* zusammen. lapp. *halsi* Frauenhalstuch vrm. a. d. Nord. gebildet. — Anklingende Wörter für Hals, wie georg. *kheli*, finden sich in mehreren as. Sprachen.

27. **Hals** in **freihals** ἐλευθερία **F.** 55, **B. slahals** πλήκτης **S.** 102. (LGGr. 119. Gr. 2, 264. 630. RA. 282. Gött. Anzz. 1820.)

altn. *håls* m. vir, fortis, animosus aswd. *hals* m. id., miles Ihre 1, 769. Das Zuhörer zu **freihals** s. l. c. Aehnliche Zss. von *hals* als zweitem Worte mit nhd. *geiz*, *karg* Gr. 2, 642. dän. *skabhals* id. (avarus); nhd. *schreihals* = swd. *skrik-* dän. *skrig-*, *skrål-hals*; aber zu Nr. 26 nhd. nml. *wághals* swd. *vúghals* dän. *vovhals* u. s. m.

Aus *hals* Nr. 26 in der Bed. vita läßt sich nicht wol die vorliegende Bedeutung herleiten, weil jenes Bild sich auf den möglichen Verlust des Halses = Lebens bezieht. Wol aber mag daher todter *hals* = homo occisus in den fries. Gesetzen kommen vgl. Frisch 2, 375. Br. Wtb. 1, 572. Rh. 794. — sofern dieser Ausdruck nur von Getödeten gilt; doch vgl.

auch *dóde hand* homo mortuus und *hand* in mehrfachem Gebrauche für die ganze Person Br. Wtb. 2, 578 ff. Ebenso können die Nrr. 26. 27. identisch sein, indem *pars pro toto* genommen wurde, in Zusammensetzungen vielleicht ursprünglich mit besonderer Rücksicht auf *hals collum* und seine Functionen, wie bei *hand* a. a. O. und bei *kopf* in *Starr-*, *Murr-*, *Krittel-kopf* u. dgl.; *köpfe* für eine Anzahl Menschen. Für die altn. Anrede *gôdir hálsar!* würden wir auch etwa ihr wackern Herzen; Heldenherzen! oder ihr starken Arme! u. dgl. sagen können. nnl. Wtbb. geben *hals* auch für die ganze Person, bes. für einen Menschen in verächtlichem Sinne an; ebenso steht bei Firmenich (vgl. Schmellers Rec. in M. Anz. 1849) niederrhein. (nnd.) *guaden hals* = guten Menschen oder Kerl; so auch aach. ne *goien hoos* (Hals) = nnl. en *goeden hals* id. Indessen stellen wir hier noch einige Wörter zusammen, deren ähnlicher Laut und Sinn für eine selbstständige Geltung unserer Numer zu sprechen scheint.

§^a. altn. *halr* m. vir (liber) ags. *hále* m. heros, vir vgl. *haletta* und eine Hypothese o. Nr. 7.

§^b. ags. *háledh* alts. *helith* (*th, dh, t*) ahd. seit 12 Jh. *helid* amhd. *helet, helt* (*t, flect. d*) mnl. *helet*, pl. *helde* nhd. nnl. *held* altn. *höldr*, pl. *höldar* aswd. *hálad* swd. *hjetle* dän. *helt*, m. = ags. *hále*, woraus es fortgebildet ist; alts. vir, homo im Allg. Das Br. Wtb. 1, 816 führt die nnd. Redensart an: *dat hét held* das ist eine harte Nuß, kostet Mühe und Arbeit. Die älteste Form zeigt der Eig. *Halidegastes* bei Vopiscus. Das altn. Wort, welches Grimm auf ein älteres *hóludhr* zurückführt, passt nicht ganz nach Form und Bed. sg. vir, milis? Gr. Grundbesitzer nach Biörn; pl. freie Bauern Gr. *rustici*; *milites praesidiarii* B.

Ableitungsversuche und Vergleichen für §^{a.b}. s. u. a. bei Gr. Nr. 314. 2, 260. 458. Mth. 319. Bf. 2, 173. Höfer Z. I. 1 S. 127. Das von Ihre mit *hals* verglichene lt. *celsus* eques mag mindestens gleiche Wurzel damit haben.

28. **Halts** lahm, *χολός*. (Gr. 2, 215. 1012. Gött. Anz. 1831 S. 73. Gf. 4, 929. 956. Rh. 794. Bopp VGr. §. 308; Gl. 58. Pott 1, 143. 265. 2, 18. Bf. 1, 625 vgl. 2, 323.)

amhd. *halz* alts. mnl. mnd. e. afrs. nnord. *halt* (swd. *hallt*) ags. *healt* ndfrs. *hált* altn. *halltr* claudus ahd. *halzi* f. impotentia alts. *spurihelti* f. morbus equorum afrs. *strumphelte* f. Stocklahmheit Rh. 1054 altn. *helti* f. claudicatio *helta* lähmen ahd. *gi-*, *ar-helzen* id. (debilitare, wie nhd. lähmen) ags. *healtian* e. *halt* nl. *houdden* ndfrs. *hálte* altn. *halltra* dän. *halte* swd. *hallta* claudicare.

Aus gleicher Wz. *hl* entstanden schott. *hilch* to halt; to hobble; swz. *hülpen* — sonderbar neben dial. *zülpen* aus *zehülpen*? — hinken, bes. aus Schmerz Stldr 2, 61 Tobler 279 vgl. wol nhd. *holpern* *cespitare* u. dgl. — ζ Gehört uns. Nr. einem Nebenstamme von Nr. 20, wie *helza* capulus Nr. 19, §? vgl. *halten* *cunctari*, *morari* wie hinken o. Nr. 4. Oder Grundbd. auf Eine Seite neigen vgl. Nrr. 19. 21.? Auch mag **halks** *debilis*? Nr. 23 verwandt sein; vgl. u. wallon. *halk*. —

wallon. *hálté* boiter, clocher, clopiner (auch frz. *haleter*) Rem. *haleter*, *chaleter* id. Grandg.; dieses e scheint nicht bloß phonetisch eingeschoben vgl. *halé*, *chalé* hinkend; krummbeinig, wobei *t* nicht wol ausfiel, vielmehr die einfachere Wz. *hal* anzunehmen ist. Der dial. Anlaut *ch* entstand eher aus fränk. *ch* = gew. d. *h*, als aus *sk*, wie Grandgagnage vermutet; vgl. z. B. *houlé* neben *choulé* heulen, weinen. Ein andres *houler* bedeutet die

Schuhe übertreten, dennoch wol unverwandt mit dem gld. frz. *éculer*; pte. *houlé courbe, crochu*; bancal, boiteux; Grandg. erinnert an nl. *hoelen* worghen, torquere, torquendo claudere. Eine andre an Nr. 23 erinnernde Ableitung der Wz. *hal* tritt auf in wallon. *halkiné* haesitare, male, imprudenter, pigre agere v. laborare &c. *halkoté* id.; vacillare vgl. auch *halozí* und *haluziner* bei Grandg. Alle diese Wörter bedürfen noch weiterer Untersuchung und sind vielleicht wichtig für deutsche Wortforschung.

Genau entsprechende Urverwandte finde ich nicht, wol aber gleich und ähnlich bed. Wörter verwandten Lautstoffes. finn. *kaljama* claudus steht isoliert. — russ. pln. *kaléka* m. pln. auch f. Krüppel pln. *kaleczyć, skaleczyć* rss. *kalécity* verstümmeln bhm. *kelkaty* adj. mit verstümmelter Hand. Hieran zu knüpfen scheint sich bhm. *klecati* nlaus. *kljecaś* olaus. *klacaś* rss. *kolécity, kolćenóžity* claudicare rss. *kolca* s. m. *kolce-nógü* adj. nlaus. *klecaty* olaus. *klacawy* claudus ¿ zum Theile mit ausgeworfenem Stammvocal vgl. die vll. verw. Wörter **K.** 28. Vgl. vll. lth. *klizsus, klizsis* m. der die Füße einwärts hat, wenn nicht Wz. *klik* vgl. auch lett. *klikstét* wackeln, lahm sein z. B. Zähne, Meßerklingen, Schloßfedern; so bedeutet u. a. *klecati* serb. wanken vgl. Pott 2, 274.

pln. *kulec, kulac* bhm. *kulhati* rss. *kulytjavjety* hinken bhm. *kulhawý* pln. *kulawy* hinkend bhm. *kulha* m. Hinkender pln. *kula, kulas* m. id.; rss. *kulytjá* f. Gliedstumpf *kulytjavü* verstümmelt.

gr. *χολός* vgl. sskr. *khola, khoḍa, khora* id. *khof, khod, khund, khol, khor* claudicare, l. Urlaut? — Wz. *kal* in armen. *kagh* lame, limping, that walks with difficulty *kaghal* to be lame, to limp, hobble. Vll. auch in alb. *cialë, calë* claudus. — Bopps Ableitung von **halts** s. o. Nr. 19. **A.** 67, **C.**

lt. *claudus* c. d. gehört zunächst zu *claudere* (ags. *clisian* = e. *close* brt. *klóza* includere entl.?) *schließen*. Gewöhnlich wird es allzunahe an *χολός*, wie an **halts** gestellt; vgl. auch BGl. 90 v. *klam*. Vgl. etwa lth. *klauda* f. Fehler, Gebrechen; auch aslv. *klosynü* mutilus rss. *klósnüi* claudus, das nicht zu ob. Reihen gehört, wie ähnlich — nicht ganz gleich — *claudere, clavis* = aslv. *ključy*.

29. **Hamon** zsgs. mit **ana** anziehen, *ἐπενδύεσθαι* 2 Cor. 5, 4. **ga** id., ankleiden, bekleiden, *ἐνδύεσθαι* Epp. Paul. passim. **and** ausziehen, entkleiden, *ἀπεκδύειν* Col. 2, 15. **af** abziehen, ausziehen, *ἐκδύεσθαι* 2 Cor. 5, 4. **ufar** darüberziehen, *ἐπενδύεσθαι* 2 Cor. 5, 2. (Vgl. Gr. Nr. 566. 2, 496. 3, 447. Smllr 2, 195. Gf. 4, 932. Rh. 817. 823. Outzen 114. Wd. 892. 1192. Diez 1, 10. 49 ff. 195. 311. Pott in H. Ltz. 1840 Erg Nr. 42.)

Diese Wz. *ham, hm* bedeutet circumdare, tegere. Wir stellen einige ihrer Sprößlinge zusammen, zu welchen noch die Zss. mit **leik** **L.** 23, **himins** u. Nr. 51, *hem* Saum und vll. **haims** Nr. 8 gestellt werden mögen.

ags. *hamod* indutus *hama, homa, hom* m. tegmen, cutis, camisia; bes. in Zss. z. B. mit *flæsc* corpus vgl. **lic** **L.** 23; *byrn, fyrd* alts. *gūdhhamo* thorax, lorica *fedher* alae wie alts. *fedherhamo* altn. *fiadrhamr*, m. ala aengl. *hame, haums* cutis altn. *hamr* m. id., exuviae *hams* m. id., aspectus exterior; systema nervorum corporis pl. *hamsar* fraces adipis v. folliculi dän. *ham* c. cutis, exuviae serpentium u. dgl.; vestis aswd. *klædeham* vestis, wogegen *hampn* id. zu altn. *yfirhöfn* f. epitogium, Overkappe gehören mag; oder vgl. altn. *hempa* f. toga, Kappe, Overkjortel? vgl. auch *hamn* m. umbra, bes. Schatten = spectrum, manes = esthn. *hahmo* nach Moller

bei Ihre 1, 774, vielmehr finn. *hahmo*, *haamu* &c. id., eigentlich = aswd. *ham* aspectus exterior (wie altn.), forma superinduta, daher *hamaz* transformari; furere. altn. *hem* n. cutis, exuviae: culeus vastissimus; *hamr* m. in Zss. s. o., u. a. *geithamr* dän. *gêdehamse* (vgl. altn. *hams* e. *haums*) vespa Gr. l. c. — afrs. *herthamo* L. Fris. ags. *heorthama*, *hearthama* praecordia ndfrs. *håme*, *hóme* m. folliculus grani; auch ndfrs. isl. süddän. (Outzen l. c.) = nl. *hamme* nnd. holst. *hamen* pl. e. *heam* secundae (Nachgeburt), nnd. *vaccarum* e. animalium; ags. *cildháma* id. Gl. Jun., nach Bosw. = *háma* m. uterus.

ahd. *hemithi*, *hemidi* &c. amhd. *hemede* mhd. ä. nhd. oberd. *hemed*, *hemat*, (wett.) *hemd*, *hemb* (Faust Limb. Chr.); *hembd* nhd. nl. swd. *hemde*, gew. nhd. nnd. nnl. swd. *hemd*, n. indusium u. dgl. altn. *hamdir* indusiatus, loricatus; *hemp* wohl erst aus *hembd* und dieß aus *hemd*, deshalb ob. altn. *hempa* nicht unmittelbar zu vergleichen vgl. indessen e. dial. *hompel* a kind of jacket: wanger. *håmmin* n. Hemd weicht wiederum ab, vgl. mhd. *frowen-håmen* d. sg. Frauenhemde Schmid swb. Wtb. 259?

mlt. *camisia* (Hieron. &c.) &c. mlt. sp. pg. *camisa* mlt. it. rhaet. *camiscia* it. *camicia* afrz. *camise* frz. *chemise* dakor *câmesiâ* alb. *khëmisë*, f. indusium u. dgl. sp. auch u. a. folliculus pisi &c. vgl. ndfrs. *hame* — drang schon frühe aus einer fremden Sprache in die lateinische ein und verbreitete sich über ihr ganzes Töchtergebiet; doch nicht frühe genug, um ein noch nicht in *h* verschobenes deutsches *k* voraussetzen zu lassen, jedoch vgl. das fränk. *ch* = *h*, indessen haben die mlt. Formen nicht oder selten *ch*. Auch passt die Form weder zu altn. *hams*, noch auch zu *hemithi* &c. völlig: *s* müste denn aus dem Halbzischer *th* (*hamithi*) gebildet sein. ags. *cemes* aengl. *camis*, *kemse* a light robe u. dgl., *camisia* doch erst a. d. Lat. gebildet, ebenso gdh. *caimis* f. *camisia* cy. (selten) *camse* a gown corn. *cams* a surplice brt. *kamps* f. aube. alba sacerdotalis, Chorhemd, wie ngr. *κάμζα*, in welcher Bed. mlt. *camisia* häufig vorkommt. Aus *camisia* floßen wiederum rom. Ableitungen, wie *camisote* lett. *kamzõle* poln. *kamizela* ngr. *καμζόλια* &c. Dagegen stehn näher an *hemidhi* (vgl. Pott l. c.) corn. *hems* jerkin. jacket brt. *hüviz*, *hiviz* cy. corn. *hefis*, f. Frauenhemd: doch fällt es auf, daß gerade im Ags. Engl. (außer etwa ob. *hompel*) dieß Wort fehlt; auch deutet die Verbreitung auf Entlehnung vor der Eroberung Britanniens durch die Sachsen; *f*, *r* kann sehr gut aus *m*, *mh* entstanden sein. Die kelt. Wz. *kam* curvum esse schließe sich wol an d. *ham* circumdare, entwickelt aber nicht die Bedeutungen unserer Numer.

finn. *hame* tunica, Jacka, Räck, Kiortel esthn. *hamme* Hemd früh a. d. D. entlehnt. mgy. *hám* Oberhaut, Obstschale, Fruchthülse m. v. Abll. a. d. D.? auch Pferdegeschirr c. d. vgl. ä. bhm. *chamy* m. pl. id. ill. *hamiti* = mgy. *hámoz* anschirren; aber auch nnd. (westf.) *ham* e. *hame* hecium, Kummet, vrsch. von nl. *hamme*, *koe-hamme*, *-kamme* numella? vgl. finn. *hamuhta*, *hammuhta* collare equi (das indessen a. d. Slav. entlehnt scheint = aslv. *chomut* jugum rss. *chomuty* pln. *chomąt* &c. nhd. *kummet*)? und lt. *cámus*?

Sichere Urverwandte finde ich nicht; kaum erinnern lett. *kammeenes* Gränenbork *kammaña* Speckschwarte an *hamr* cutis u. dgl.

30. **Hana** m. Hahn, ἀλέκτωρ krim. **ano** f. gallina. (Friseh 1, 396. 443. 473. Gr. Nr. 469. 2, 989. 3, 327. Smllr 2, 198. 199. 202. Gf. 4, 958. Rh. 823. Wd. 995. Bopp Gl. 91. 108. 118. vgl. Pott 1, 280. Bf. 2, 60. Leo Fer. 13 ff.)

ahd. alts. *hano* (alts. in *hanocrádi gallicinio*) mhd. (strl.) dän. *hane* nhd. nnl. mnd. ndfrs. *hân* ags. *hana* ags. afrs. *hona* (afrs. g. *hona*, *hoyne*, *honna* &c.) strl. *hône* wfrs. *hone* nfrs. *hoanne* ndfrs. *hôn* helg. *hæn* wang. *hunne* altn. *hani*, m. gallus swd. *hane* m. früher id., jetzt nur Flintenhahn, untersch. von *hanne* m. Hahn, Vogelmännchen übh., wie in den übrigen Sprachen, vll. confundiert mit nnord. *han*, *hannen* Thiermännchen, eig. *er*? ahd. *hanin*, *henin* (*heninna*, g. pl. *heninnono* daher:) *henna*, *heinna* mhd. nl. mnd. *henne* nl. *hanne*, *hinne* nnl. ags. e. *hen* wang. *han* altn. swd. *hæna* dän. *hæne*, f. gallina ahd. *huan* &c. amhd. *huon* oberd. *huen* ahd. *hün* alts. ahd. mnd. *hôn* nnl. *hoen*, n. id. pl. coll. und in Zss. (nord. *hæns* n.) Hühnergeschlecht ahd. pullus alts. pullus gallinaceus (vgl. Analoges F. 45), daher ntr.; doch in Zss. ahd. für die Gattung; mhd. auch vom krähenden Hahne grb.; wie ahd. vom singenden Hühnchen. Für die krim. Form ohne **h** vgl. Nrr. 7. 24. Outzen 129 hat *haue* Henne, verdruckt st. *hane*? — malb. *chanas*, *cannas* Gl. zu gallus.

A. d. D. serb. *honak* gallus finn., bei Jusl. auch swd. *hana* epistomium, *Hahn* eines Gefäßes esthn. *haan*, *aan* id. *haan* Flintenhahn. Aber urrw. finn. karel. olon. *kana* esthn. *kanna* gallina; ferner steht alb. *kendhës* gallus lesgh. (kauk.) *anako*, *anko* &c. gallina; wie öfters fehlen in den sonst näher stehenden Sprachen entsprechende Wörter. Ausgedehnter wird freilich die Sippschaft, wenn wir mhd. *hanen* st. clamare Wz. *kan* sonare, canere zu Grunde legen; lat. kelt. *kan* bedeutet singen und krähen; ferner steht brt. *kanuda* se plaindre à la manière de poules vgl. *kunuja*, *kunucha* se plaindre übh. **Qv.** 1. — Grimm versucht sogar 3. 989 frz. *coq* (**Qv.** 9) = ahd. „*huoh*“ mit uns. Nr. in Bezug zu stellen; Benfey läßt auf complicierterem Wege *huohn* = *huon* entstehn und vergleicht damit gr. *κύκνος*. Bei Thiernamen sind gewöhnlich die Etymologien schwierig, so lange ihre Heimat nicht sicher festgestellt ist.

31. **Handus** krim. **handa** Hand, *χείρ*. **handuvaurhts** s. **V.** 66. **laushandus** adj. s. **L.** 47. **handugs**, cp. **handugoza**, (behend, geschickt) klug, σοφός 1 Cor. 1, 20. 25. **handugei** f. (Geschicklichkeit) Klugheit, σοφία. (Frisch 1, 408. Gr. Nr. 395. 3, 77 ff. Smllr 2, 203. Gf. 4, 965. 972. Rh. 823 ff. Wd. 90. 286. 1282. 1681. 1880. Schmid swb. Wtb. 259 ff. Stalder 2, 17 ff. BGL 118. Pott Zähl. 268 — 274. Jacobi Unters. 8. Höfer Lit. 235 ff. Bf. 2, 108.)

amhd. *hant* ahd. alts. mnd. nnl. ags. e. afrs. (strl. altn.) swd. *hand* ags. andfrs. *hond* strl. *hõnde* wang. *haun* helg. *hun* strl. wfrs. *haand*, *haan* nfrs. *hoann* altn. *hönd* dän. *haand* süddän. *hånd*, f. manus. — **handugs**: altn. *höndugr*, *hendugr*, *hönduglegr* dexter, behändig e. *handy* id., promptus mnd. nnl. *handig* mnd. nnord. *händig* mhd. (seit 12. Jh., vll. aus *bi hende*, *henti* vgl. bei der Hand sein) *behende* nhd. nl. *behend* mnd. *behandech* (industrius) nl. *behandigh* (auch *behandsaem* mnd. *behändsam*) nl. nnl. *behendig* (vgl. nhd. *behendigkeit* &c.) nnord. *behändig* id., agilis (manu Kil.), citus, industrius, solers mnd. nnl. auch manu (propria) mhd. *behendechlich* promptus *hendiglichen*, *behendiglichen* adv. cito Frisch 1, 410. Eigenthümliche Bedeutungsübergänge zeigen sich in oberd. *handig* swb. in versch. Diall. fleißig, erwerbsam vgl. die ob. Bedd.; genau im Handel, knickerisch; groß; unflüchtig, beharrlich, lästig, von Menschen, Witterung u. dgl., im Gegensatze zu mhd. *handec* behandelbar Z. 142 nl. *handigh* mansuetus; so auch neben fränk. (*handig*) emsig, ausrichtsam, efficax henneb. *hastig*, *hurtig*, schnell hinter einander rhein. (*hannigh*

Smllr 2, 209.) mhd. (*hantec* Z. 143) scharf von Geschmack ä. nhd. (*handig*, *hantig*, *hántig*, *hannig* Höfer 2, 27) öst. (*hánntig*) bair. (*hánti*) scharf, bitter, widerwärtig vom Geschmacke und fig. von Charakter und Betragen, ganz wie ahd. *handeg*, häufiger *hantag*, *hantig* &c. mit der Tenuis u. a. von bitterem Wasser, bitteren Feinden, acer (dolor, cura, bellum, persecutio &c.), mordax (allium, medela), acerbus, scaber, amarus (bitterer Tadel), asper (virtus), durus, gravis (helleborus; supplicium), fortis, saevus, coruscus (plicch lumen) u. dgl. m., daher *handegi*, *hantigi* f. cruciatus, immanitas, rabies. Außerdem bedeutet öst. *handig* (*handig* Lorjtz 59) rechtsgespannt, von Pferden vgl. *hand* Pferdespannseite Br. Wtb. 1, 577, *handpferd* u. dgl.

Alle diese Bedeutungen leiten sich ungezwungen von der der *Hand* ab und tauchen ähnlich in andern Ableitungen, wie *handlich*, *handsam*, auf, wesshalb auch *handugs* nicht unmittelbar von Wz. *huth* capere als capax abgeleitet zu werden braucht. Aber die des ahd. *hantac* &c. stimmt so wenig, daß Graff lieber ein Wort, zwar gleichen Lautes und Stammes, aber andrer Bedeutung, als *hand* manus, zu Grunde legen möchte. Auch formell ist die etwas häufiger, als sonst bei diesem Wortstamme, inlautende Tenuis vielleicht in Anschlag zu bringen; indessen scheint das Wort in dieser Bedeutung (und mit der Tenuis) nur dem hd. Aste eigen; die Tenuis in ags. *hentan* persequi (vgl. etwa o. acris persecutio) stimmt auch nicht vgl. u. Nr. 53: ags. *handa* hurt ist wol nur unorg. Nebenform von *anda* f. odium A. 10, e. Sollte die Grundbedeutung violentus, vehemens, infensus, und auf *hand* = Gewalt zurückzuführen sein, vgl. *handthätig* nl. *handdaedig* &c. gewaltthätig u. dgl.? Der mit *hand* nahe verwandte Begriff *greifen* wird mitunter auch von scharfem, starkem Geschmacke gebraucht. An die auf andrem Wege entwickelte Bed. von *handel*, *händel* rixa darf nicht gedacht werden; nur formell gleich entwickelte sich das demin. bair. *händeln*, *hántln* etwas bitteren Geschmack haben. Auch swz. *handen* schneiden, hauen z. B. Ruthen Stldr 2, 19 hat auffällige Bedeutung. Auf die übrigen zahlreichen — oft in Form und Bedeutung fernhin, doch sichtbar allmählig, entwickelten — Kinder der *Hand* gehn wir hier nicht weiter ein, nur gelegentlich bei den exot. Vgll. und u. Nr. 53, wo ein capere bed. st. Zeitwort sich ähnlich zu *Hand* verhält, wie *fangen* zu *Finger*; beide Gliedernamen sind der deutschen Sprache eigenthümlich und gehören zu den erst nach der Trennung der Indogermanen gebildeten Wörtern. Wir finden unter den übrigen indog. Wörtern für Hand kein dem deutschen sicher verwandtes; das bisweilen verglichene sskr. *hasta* steht vielleicht noch ferner, als der allg. finn. Stamm *kat* für Hand. Rask vergleicht ἔντης in ἀθῆντης, ἀποῆντης = ἀπόχειρ vgl. Bf. 2, 142 und die abweichenden Vgll. u. Nr. 53.

A. d. D. pln. *antaba* f. Handhabe *handel* m. Handel m. v. Abl. nlaus. *hantwalj* m. Handtuch (Handtwehle). aslv. *chadog* peritus s. K. 34 erinnert an *handugs*, bleibt mir indessen überhaupt noch dunkel; möglich, daß es einem Nebenstamme der Hv. 7, a angeführten Wörter angehört.

32. **Hansa** f. Menge, Schaar, πληθος, σπειρα Luc. Marc. Joh. (Frisch 1, 415. Gr. 2, 265. 3, 473. Smllr 2, 216. Gf. 4, 978. Br. Wtb. 1, 592 ff. Gl. m. 4, 17.)

ahd. *hansa* cohortem ags. *hós*, *hósu* f. coetus, turma Beow., von Grimm 2, 265 noch vermisst, der das e. *hans* (quantity, multitude Holl. 1, 433) wegen der richtig vermuteten ags. Form zurückweist; jedoch werden wir im Englischen, wie in den übrigen neueren sächs. fries. nord. Sprachen

nicht selten das in den älteren Schriftsprachen absorbierte *n* erhalten — nicht sowol restituirt — finden. Jetzt gilt *e. hans, hanse* nur in der historischen Bedeutung des Hansebundes, wie mhd. nl. *hanse* mnd. *hense, henze* societas hanseatica; noch in allgemeinerer Bed. mhd. Innung, sodalium mnd. Eintrittsgeld einer Societät. Daher nl. *hanse winnen, hansen, hensen* nnd. *hänsen* recipi in sodalium, initiari mysteriis societatis nl. *hansen, verhansen* dän. *hanse* (Schwenck d. Wtb. 278) in societatem recipere oberd. *hansen, hansnen, hänseln* id. und = nhd. *hänseln* demin. id. modo ridiculo et vexante, daher vexare übh. Dabei trinkt der Neuling den nnd. *hänsebecker* aus; daher nnl. *hansbeker* m. großer Becher übh. *hansen* daraus trinken. Kiliaen hat auch nl. *hans socius, collega*, doch wol kein lebendiges Wort, wenn nicht gar der Eig. *Hans. mlt. hansa* afrz. *hanse, hance* f. mercatorum collegium; auch beide = mlt. *hansia* Eingangszoll für Waaren; afrz. *hance* bei Roq. auch Eintrittsgeld der Innung wie nd. *hense*; mlt. *hansare* (nur ptc. *hansatus* belegt) afrz. *hanser* = ob. nl. *hansen* act.; afrz. auch *arrêter, prendre* Roq., mit ausgeworfenem Dental zu vor. Numer? sp. *hansa* it. *ansa* u. s. f. gelten nur für den Hansebund. Die Varianten *anse* = *hanse* bei Becanus und Pontanus *handgraf* = *hansgraf* bei Spangenberg (Frisch l. c.) beruhen auf Irrthum oder Willkür; an ob. *hänseln* mögen andre Wörter angelehnt sein. Eine deutsche Wurzel ist nicht sichtbar. Sonderbar genug taucht das in den frühesten Sprachperioden nur als Reliquie dastehende Wort im Mittelalter wieder auf, in der Bed. Eingangszoll a. 1127 in Flandern, in der Bedeutung Handelsinnung und deren Gericht seit dem 13. Jh. in Deutschland und Frankreich (Paris). Indessen gab Karl d. Gr. der von ihm in Regensburg &c. errichteten *Hans* (Smlr l. c.) wahrscheinlich bereits diesen Namen, der fränkisch *chansa* lauten mochte. In Hamburg erscheint *hansa* (mercatorum) im Jh. 1266. ob nach Ursprunge und Namen hochdeutsch? In der sächs. Sprache des 9. Jh. mochte das Wort wie ags. *hōs* u. dgl. lauten vgl. *ōs* A. 65. Ein symbolischer Ursprung des Wortes ist nicht wahrscheinlich, da die Bed. Innung erst eine jüngere ist.

finn. *kansa* populus, Folek (Jusl.) comitatus, conversatio, Medfölje, Umgang (Rask) *kansainen* populosus hängt nach Rask mit *kansa* (*kanssa, kansza*) unacum, cum zusammen, woher *kansaveli* Mitbruder, consors, gld. mit dew abgel. *kansallinen*, vgl. S. 20, wie sich dann etwa (umgekehrt) altd. *ham, han* cum zu *hansa* fügen würde. Ich bin der Identität von *kansa* und **hansa** nicht sicher, obschon öfters finn. *k* dem d. *h* entspricht. Ich finde in den finn. Sprachen kein Gegenstück von *kansa*, wenn nicht esthn. *kaas, g. kasa* Gesellschaft, Ehegatte, in Zss. con, vgl. formell esthn. *kaas, g. kane* = finn. *kansi, g. kannen* operculum; doch erscheint hier das urspr. *n* in der Flexion u. s. w., und ferner entspricht das mit dem ersten *kaas* zusammenhängende *kasa naine* Brautmutter dem finn. *kaase*. Mit lett. *kāsas* Hochzeit (s. Hv. 7), auch mit finn. *kasa* cumulus c. d. hängen diese Wörter nicht zusammen. Aslv. *chusa* cohors vl. aus älterem *chasa* = **hansa**.

33. **Hanfs** verstümmelt, einhändig, *καλλός* Mrc. 9, 43. (Gr. 1³, 239; RA. 705; Gesch. d. d. Spr. 401. 556. Smlr Hel. Gl. 49. Gf. 4, 944. 955. 957. Bopp VGr. §. 308. Bf. 2, 323. Leo Fer. 79.)

ahd. *hamf* mancus, nur einmal belegt. alts. *háf* (flect. *hábh*) vrm. id., *infirmus*, immer neben *halt* Nr. 28 vorkommend. ahd. *mf* konnte aus *nf* entstehn und muste sogar für letzteres nach den gew. Lautverhältnissen ein-

treten, wenn dieses zu Grunde lag. Auch ist g. **mf** aus **mf** nicht zu vermuten, da die g. Gruppen **mf**, **mb**, **mp** vorkommen. Endlich wäre auch alts. *háf* — dessen Quantität übrigens nicht verbürgt ist — nicht sowol aus *hamf*, als — vgl. *fif*, auch wol *sáfto* — aus *hanf* zu erklären, wenn nicht die Grundform *hábh* bei dem Mangel an Analogien ebensowol und vielleicht noch eher auf *hambh*, als auf *hanbh* schließen ließe; indessen ist *mb* auch alts. Gruppe, doch nicht *mbh*, *mf*. Wäre die Wurzel unserer Numer *habh* (*haf*), und nur ein Anusvara eingeschoben, so würde *n* and *m* indifferenter sein. Verwandte Bedeutung zeigt sich in Wurzeln, welche diese Annahme nicht ausschließen, aber auch auf ein stammhaft ausl. *m* zurückgehen. Wir dürfen uns hier mannigfaltige, jedoch nicht erschöpfende, Zusammenstellungen nicht verdrängen lassen.

§^a. nl. *hompson* abscindere partes extremas *hompe* nnl. *homp* m. pars extrema abscissa, e. c. broods panis vgl. *hamme* pars abscissa rei cibariae u. s. v.; oberd. *humpen*, (swz.) *himpen* (vgl. auch *hinken* und *hulpen* &c. Nr. 28) nnd. red. *humpumpen* nhd. nnd. *humpeln* nnl. *hompelen* e. *himp*, *himple* claudicare, cespitare, infirmum incedere e. dial. *haumpo* (to halt) nnd. *humisen* id. (wie *humpeln* bes. von schlenderndem Hüpfen im Tanze Schütze 2, 171) nnd. nhd. (Wd. 965) *humpeln* auch = nl. *humpelen* inepte operari, pfuschen vgl. *stümpfern* mit gleicher Sinnesentwicklung und e. *hobble* in beiden Bedd., wie denn auch *hüpfen* &c. verwandt erscheint, obgleich anderseits Wz. *hm* sich anschließt.

§^b. ahd. *ham* vrm. *mancus*, *mutilus* einmal im Gen. sg. *siaches inti hammes* bei Otfried vgl. malb. *chaminis*, *chamin* id.? afrs. *hamma*, *hama*, *hemma* lähmen „hammeth ieftha lammeth.“ von Rh. 806 durch nhd. *hemmen* übersetzt vgl. swz. *hammen* pedem animalis vincire, zugleich, doch wol nicht unmittelbar, mit *hamma* ahd. f. *crus*, *poples*, *suffrago* swz. m. Hinterkeule ags. e. *ham* *poples* und zahlreichem Zubehör zusammenhangend. Altn. *hamla* s. f. Hemmkette (des Ruders) vb. *navim* inhibere und übh. *cohibere*, nach Verel. auch *truncare manibus pedibusve hamladr* impeditus. inpr. *vinculis* v. *vulneribus*, nach Olaus auch *truncatus* (wie o.); entspricht dem swd. *hämma* dän. *hemme* nhd. *hemmen* und schließt sich zugleich an an ahd. *hamal* *mutilus*, *mutinus* (daher nhd. *hammel*, *hämling* &c.) *bihamalôn* *mutilare* ags. *hamelan* to *hamstring*, *poplites* (*ham* s. o.) *excidere* aengl. *hamel* 1) id. (*canum*) 2) = schott. *hammle* *humpeln*, to walk lame nordengl. schott. *hummeld*, *homyll* &c. *cornibus* u. s. m. wallon. *hameler*, *hamlé* castrare.

Grimm vergleicht gr. *καμπύλος*, *καμπύλιος* und neuestens *καρβός* vgl. mit Bf. 2. 159 *κόπτειν*. Die Wzz. *kp*, *καπων*, *capo* &c. *secare*, *mutilare* und *kam*, *kamp* &c. *curvare* finden sich in den Bedd. *mutilus*, *mancus*, *castratus*, *claudus* u. dgl. zusammen, und wir stellen wiederum **hanfs** lieber dazu, als daß wir es mit Bopp aus jener Zss. mit *eka* A. 67, C. o. Nrr. 19. 28. erklären. Einige Beispiele für die Verbreitung der Wzz. *km*, *kam*, *kamp*, *kamb* &c. (vgl. Celt. Nr. 157): kelt. *cam* (*kamm*) *curvus*, *obliquus* brt. auch *claudus* corn. auch *squint-eyed* gdh. auch *altero oculo coecus* s. m. cy. corn. *crimen*, *injuria* gdh. *dolus* vb. gdh. *curvare*; *caecare* cy. *cammu*, *canu* corn. *cabmy* (*cammy*) *curvare* brt. *kamma* id., *claudicare*. Zubehör andrer Bedeutung wurde Qv. 8 erwähnt.

lat. (altl. mlt.) *camurus*, *camirus* *curvus*, einwärts gebogen *camara* &c. gr. *καμάρα* Gewölbe *camerare* frz. *cambrer*; gr. Wz. *kamp* *curvare* lt. *camba* *inflexa*, *tortuosa* Gl. antt. vgl. auch *campus* urspr. = cy. *camp*

f. circus, circulus &c. vgl. *kant*, $\kappa\alpha\upsilon\theta$ Celt. Nr. 150 und *cumba* &c. Celt. Nr. 158. — lth. *kampas* m. angulus; locus, regio (vgl. lt. *campus*); frustum panis abscissum = ob. nl. *hompe*; *kumpas* curvus; lett. *kumpt* corrugari, con crescere; prss. *kumpint* impedire (vgl. *hemmen* u. dgl.) u. s. m. — pln. *hamowac* hemmen u. s. m. a. d. D.

sskr. *kmār* (vrm. aus *kam* + *r*) inflexum esse v. incedere prs. *khem* curvus, tortus; *kemān* arcus oss. *kom*, *kūm* angulus; mentum (vgl. **K.** 22); armen. *kamar* Gewölbe; Gürtel e. d. aus $\kappa\alpha\mu\acute{\alpha}\rho\alpha$? vgl. auch *kamurgh* Brücke pers. *gemer* (Klapr.) Bogenbrücke.

finn. *kampura*, *kampela* incurvatus, obliquus (membra &c.) esthn. *kammits* Feßeln für Pferdefüße vgl. swz. *hammen*; *kum* Gewölbe; *kummarus* finn. *kumarrus* Verbeugung esthn. *kummardama* finn. *kumartaa* lapp. *kubmartallet* inflexus salutare finn. *kümärä* incurvatus; u. s. v. Wz. *km* ist sehr verzweigt in den finn. Sprachen; neben ihr her geht eine Wz. *kp*, *kw* (*kop*, *köw*, *kaw*).

Sollten wir bei dieser flüchtigen Anthologie manches Ungehörige hergesetzt haben, so könnten wir dagegen noch sicheres Zubehör in Ueberfülle aufzählen. Auch Wz. *kn* zeigt mitunter verwandte Bedeutungen. Vgl. u. a. etwa die **A.** 47, **c.** α. erwähnten Wörter, dazu sskr. *kunī* (*n* aus *rn*?) manum intortam v. debilem habens; auch *kunth*, *kuṭh* mutilatum, claudum, pigrum esse u. s. m. klingt an; vll. zsgs. Wz. *knas* inflexum esse (auch splendere) vgl. ill. *knjast* mancus, lahm am Arme?

Leo leitet nach seiner Weise **haufs** aus dem Keltischen und ver gleicht cy. *anaf* m. maim, maimedness e. d. *anafu* to maim, tangle gdh. *aineamh* m. rima, defectus, vitium *aineamhach* vitiosus, laesus &c. Ich halte den Anklang nur für zufällig, weiß aber diese Wörter nicht zu zergliedern; *anaf* bedeutet corn. lacerta brt. *anaff*, jetzt *aiv* m. Blindschleiche.

34. **Haubith**, zweimal **haubid** n. krim. **hoef** (**hūf**) Kopf, $\kappa\epsilon\phi\alpha\lambda\acute{\eta}$. (Frisch 1, 425. Gr. 1³, 442. 490. 3, 398 ff. 451. Smllr 2, 223. Gf. 4, 755. Rh. 798. Outzen 119. 131. Wd. 1107 mit Ntr. 1831. Bopp VGr. 80; Gl. 65. Pott 2, 314. Bf. 2, 324. Curtius sprv. Btr. 196.)

ahd. *houbit* (*ou*, bisw. *au*, *oi*, *ó*; *b*, bisw. *p*; *t*, *d* Is.) amhd. *houbet* ä. nhd. *houpt*, *haubt*, *heubt* nhd. (einmal ahd.) *haupt* posen. olaus. d. *höt* aach. *höit* alts. *höbhid*, *höbit*, *höbid*, g. *hobhdes*, *hövidis*, *höfdes* dat. einmal obde mnd. *hæved*, *hæfd* nnl. *höfd* nl. auch *hood* ags. *heafud*, *heáfod*, *heáfð*, *hæfd*, *hæved*, *heófd* aengl. *heved*, *haved* e. *head* afrs. *häveth*, *håved*, *håvd*, *håfd*, *hófd*, *håd* wang. *haud* strl. *hæft* wfrs. *haed*, *haa*, *hoot* nfrs. *hoad* helg. *håd* ndfrs. *haude*, *haud*, *håd*, *hood*, *hoed* (in der Bd. promontorium *haued*, altn. *höfdi* m.) altn. *haufudh*, *höfudh* aswd. im Gutalag *hafuth*, *hafut*, d. sg. *hafthi*, *haufthi*; *hovud*, *höfd* swd. *hufvud* dän. *hoved*, n. caput. Die krim. Form hat eher den Dentalauslaut verloren, als daß sie (vgl. etwa §^a) älter und einfacher wäre; so wird auch z. B. *krauthaupt* oft oberd. *haup* gesprochen.

§^a. Verwandt erscheint ahd. *hūba* amhd. *hūbe* nhd. *haube* mnd. *hūve* nml. *huive*, *huif* ags. *hūfe* aengl. *howve* afrs. *houve* ndfrs. *hūv*, *hōv* altn. *hūfa* swd. *hufva* adän. *huffue*, *huibe* dän. *huve*, *hue*, f. Kopfbedeckung ahd. ags. mitra, tiara nl. bei Kil. reticulum, capillare, vitta altn. pileus, Hue nl. nml. auch tympanum currus, Wagenhimmel ꝫ vgl. swd. *huf* m. Wetterdach, bei Ihre *summitas tecti*, *suggrunda* (an manche Formen **U.** 2 erinnernd) vgl. altn. *hūfr*, *ūfr* m. stega navis; auch e. dial. *heuf* a shelter, home *hove* to take shelter e. *hovel* Schoppen; Hütte aengl. a canopy over the head

of a statue nach Johnson von ags. *hóf* (palatium, *Hof* &c.) vgl. §^b? u. Nrr. 45. 51. — ags. *húfan* nl. *huyven* caput operire.

§^b. ags. *heófula*, *heáfola*, *háfala*, *háfela* (bei Bosw. kurzvoc.) m. caput; vitta, Helmhaube vrsch. von ahd. *hubel* mitriola: aber *h* vgl. ahd. *hiufila*, *hiefelin*, *hüfelon* &c. pl. genae, tempora, auch etwa mhd. *hiubelhuot* Z. 158? — Vgl. Gr. 1², 247. 2, 102. 3, 445.

It. *caput*. Interessant würden die Kopfnamen der vrw. ital. Sprachen sein. gr. *κόττα*, *κοτρίς*, f. *κόττω*; m. id. vrm. mit Bf. l. e. *ττ* aus *πτ*; vgl. vll. gdh. *cuth* m. *cuite* f. id.

Verwandt mit anderer Bildung gr. *κεφαλή*, alex. *κεβλή*, auf *φ* = *bh* deutend und sofern besser zu d. *bh*, *b* passend, als *p* in *caput*. Vgl. auch die entspr. Ableitung aus verw. Wurzel in *gibilla* &c. **G.** 29. — *kapála* sskr. m. n. cranium malay. caput übh., wie kambog. *kabal*; bengal. *kapál* hind. *kopal* frons; vgl. sskr. *kapikanduka* n. cranium; *kapola* m. gena, mala vgl. *hiufila* §^b; u. s. m. (Ein andres sskr. Wort für cranium, *karpāra* m. vgl. hind. *khópri* id., erinnert an *girbel* neben *gibel* **G.** 29 vgl. indessen **Hv.** 4. — Weit draußen klingen an kamčad. *kobbel* japan. *kobe* austral. *kabu* caput kopt. *khaf* frons. Schwarze vergleicht kopt. semit. Wörter.)

Mit nhd. *kopf* und. nnl. afrs. strl. *kop* m. caput mögen wir die vorstehenden Wörter schon desshalb nicht vergleichen, weil dessen Bed. caput erst jüngeren Ursprungs ist; wol aber mag Verwandtschaft der Wurzeln Statt finden vgl. **G.** 29. **K.** 7. **S.** 93. cy. *cop* m. top, summit *coppa* f. id., crown of the head stellen wir zu *kopf* vgl. auch ahd. *chapf* cacumen und ä. brt. *kab* m. tête, bout, extrémité *kabel* m. coiffure en général; cape: chaperon; huppe, Vogelschopf c. d. neben dem eher entl. *kap*, *kapot* m. cape. *Kappe* gehört zu *chapf*, wie ähnlich *haube* zu *haupt*. Indessen wechseln die Laute so sehr, daß die Sichtung schwierig wird und die Richtung wahrscheinlich wechselseitiger Entlehnung erst noch durch die engere Culturgeschichte der Völker bestimmt werden muß. Einige Beispiele: ahd. *chappa* amnhd. afrs. *kappe* ags. *cappa* altn. *kāpa* &c. operimentum &c. neben ahd. *caffa* und *gapfa*, *gapha* mitra und *chuppha* id. altn. *koppa* taenia vgl. *kuppe* und *gupfe* **G.** 29; auch rom. ngr. *cuffia*, *scuffia* brt. *koéf* m. dak. *coifu* m. (Helm) &c. **S.** 93. **V.** 23 Ntr.; sogar malay. *kupia*, *kupiya* Mütze vll. aus nnl. *kuiif*, obschon der Klang eher indisch ist (so mag auch osset. *koppa* poculum entlehn sein); lth. *kepurrė* pileus lett. *ceppure* esthn. *kübar* id.: = finn. *küpärä* lapp. *kapper* Mütze, mitra, vrsch. von lth. *czėpczius* Haube, mitra vll. aus pln. *czepiek* (*czapka* &c.) id.: u. s. v. An letztere schließt sich slov. *čepina* f. cranium, vrsch. von *hubanja* f. id. (vgl. *huba* f. Nagelkopf *hubiti* aushöhlen) und dieses von magy. *koponya* id. (: *kopasz* calvus &c. vgl. *calvaria*?). Ob diese Wörter mit den vorstehenden Vergleichen zusammenhangen, weiß ich noch nicht zu bestimmen.

afrz. *huret* pileus Dz. 1, 280. — frz. *huppe* f. 1) *Haube* des Federviehs 2) = nl. *huppe*, *hoppe*, *huype* brt. *houpėrik* m. e. *whoop*, *hoop* nhd. *Wiedehopf* mag eher mit §^a, als mit dem lt. und d. Vogelnamen (Diez 1, 264) zusammenhangen. cy. *huf* m. cucullus (auch angeblich *hu* m. a cap) a. d. D.? vgl. *hufanu*, *hwb* u. Nr. 45? wenn nicht *h* organisch aus s vgl. gdh. *sübag* a hood Armstr.

Beachtungswerth für viele hier zusammengestellte Wörter sind Dietrichs Untersuchungen in Haupt Z. V. S. 219 ff., auf welche wir hier nur nachträglich verweisen können.

35. **Hauhs**, cp. **hauhiza** sup. **hauhista**, hoch, ὕψηλός, sup. ὕψιστος; adv. **hauhaba** *hugjan* ὑψηλοφρονεῖν Rom. 11, 20; cp. **hauhīs** höher, ἀνώτερον Luc. 14, 10. **hauhhairts** hochmütig, ἀυθαδῶς, ὑπερήφανος. **hauhhairtei** f. Hochmut, ὑπερηφάνια. **hauhei** f. Höhe, ὕψος. **hauhisti** n. id., τὸ ὕψιστον. **hauhitha** f. id., ὕψος, τὰ ὑψηλά; Erhöhung, ὕψωμα; Ehre, δόξα. **hauheins** f. Preis, Ehre, δόξα. **hauhjan** erhöhen, ὕψην; erheben, preisen, δοξάζειν. **ushauhjan** erhöhen, erheben, ὕψην, ἐνδοξάζειν. **ushauhnan** erhöht werden, ἐνδοξάζεσθαι. **ufarhauhjan** überheben im ptc. prt. **ufurhauhiths** übermütig, τυφωθείς 1 Tim. 3, 6. (Frisch 1, 414. 457. Gr. Nr. 539. 1³, 457 ff. 475. 3, 580 ff. Smllr 2, 143; Hel. Gl. 58. Gf. 4, 772. Rh. 789. 803. Wd. 971. Zeuss 410. Pott Indog. Spr. 102; Hall. Jbb. 1838 Dec.)

ahd. *haoh* ahd. alts. *hōh*, *hō* mhd. *hōch*, g. *hōhes* nnd. nll. *hōg* ags. *heāh*, *heāg*, *heā* cp. *hyrra*, *hyra* &c. vgl. Nr. 3. aengl. *hoghe*, *hoh*, cp. *harre* &c. s. ib. e. *high* afrs. *hāch*, *hāg*, bei Hett. auch *ach*, cp. *hāgera*, *hāchera*, *hāgra*, *harra* (*hār* pos. vgl. Nr. 3) sup. *hāgost* (o, i, e), *hōgist* wfrs. *haeg*, *heeg*, *heag* nfrs. *haegg* strl. *hāg* ndfrs. *hugh* altn. *hār* swd. *hæg* dän. *hōi* altus, augustus u. dgl. Die altn. Comp. *hærri*, *hæstr* Gr. lautet bei Rh. *hagara*, *hagast*, aber nach Grimm kommt *hagari*, *hagustr* von *hagr* dexter; indessen vermutet Grimm bei den nnord. umgelauteten Formen (Comp. swd. *hōgre*, *hōgst* dän. *hōire*, *hōist*) Einfluß des altn. *hægr* dexter, *facilis*, *quietus*, woher *hægrī-hōnd* swd. *hōgra* hand dän. *hōire* haand rechte = höhere, schönere Hand Gr. *manus dextra* = *facilior* Biörn; neueste dän. Wtbb. unterscheiden *hōiere* altior (sup. *hōiest*, *hōist*) *hōire* dexter = swd. *hōger* ndfrs. *huger*. Dieses altn. *hægr* verbessert Grimm 1³, 468 richtig in *hægr* vgl. die nnord. Formen und altn. *hōgr* mansuetudo und *hōg* in Zss. Vgl. u. Nr. 77. Dem hierzu geh. altn. *hōglegr* mansuetus, moderatus entspricht swd. varend. *huglig* (*hōglig*) ziemlich, modicus, *haud contemnendus*, adv. *hōliga*).

Einige Ableitungen aus mehreren: ahd. *hōhi*, *hōha* mhd. *hæhe* swz. *hōchi* alts. *hōhi*, *hōhe*, *hōi* mnd. *hæge* ahd. *haohida*, *hōhidha* &c. nnd. *hæge* nll. *hōgd*, f. ags. *heāhdho*, *hiēhdho*, *heādhu*, *hēdhe* n. e. *height*, *hight* swd. *hōgd*, *hōjd* m. dän. *hōide* c. *altitudo* ahd. *haohen*, *hōhen*, *irhōhen* mhd. *hæhen* (*erhæhen* vom Cp.) nhd. *erhæhen* nll. *hōgen*, *verhōgen* nnd. *hægen*, *up-*, *ver-hægen* ags. *heán* (e. *heighten*) afrs. *heia* exaltare swz. *hōchen*, *hōchenen* exaltari, *crescere* swd. *hōja*, *upp-*, *for-hōja* dän. *fūr-*, *op-hōie* erhöhen, erheben (die Stimme &c.) dän. *hōine* heben, erheben; swd. *hōga* in Haufen setzen vgl. (auch : Nr. 54) altn. *hauga* *coacervare* *heggia* tumulare, *condere*, *begrave*, *jorde* *haugr* m. *collis*, *acervus*, *tumulus mortuorum* swd. *hōg*, *hygel* (Ihre 1, 956; a. d. Hd.) m. *collis*, *acervus* dän. *hōi* c. ndfrs. *hūg* m. aengl. *hogh* ags. *hou* (mons; st. *houg* oder *hov*? vgl. noch aengl. *hwæes*, *hōes hills*) mhd. *houc*, g. *houges* m. nhd. *hūgel* m. mlt. *hoga* frz. *hoge* Dz. 1, 285 *collis*, unserer Numer näher stehend, als nhd. *hock* m. *tumulus*; mons (pl. *hoken*); *dorsum* Frisch 1, 459 swz. *acervus*, auch dicht zusammenhockende Menschen und Platz zum Sitzen, *Hocken* bed. (vgl. logisch lett. *gubba* S. 87) Stldr 2, 48 vgl. bair. *hocken*, *hocker* m. Korn-, Heu-haufen, auch *schock*. Wiederum versch. helgol. *haiker* Sandhügel.

caucalandensis locus Amm. 31, 4, das von Athanarich besetzte siebenbürgische Hochland der Gothen nach Zeuss 410, wird zwar durch *land* als deutsches Wort wahrscheinlich, hat aber den vorgothischen Guttural, und stimmt näher zu lth. *kaukara* f. *kaukūra* f. *kaukaras* m. *collis Kau-*

karus m. *deus montium* (vgl. Pott Lett. 1, 59) lett. *čukkurs* m. Gipfel; = bhm. *kukla* f. Firste, Dachspitze (auch wie pln. = lt. *cucullus*); vgl. auch Schaf. 2, 210. Diese Wörter, zu denen auch der *Kaukasos* (trotz *Graucasmus*) gehört, sind mit **hauhs** und *haugr* urverwandt; vgl. auch den Nebenstamm (vgl. u. Nrr. 44. 54. 80. S. 87.) lth. *kūgis* m. lett. *kaudze* f. *kuija* f. *acervus*, *strues*, (*foeni. frumenti*) nhd. *kuy* f. bei Stender und das glbd. dän. dial. *kok*, *kyk*, *kykke* c. vb. *kokke* (höet Heu in Haufen setzen); das dän. Sbst. bedeutet auch Erdhaufen, vgl. altn. *köckr*, *kéckr* m. *kicki* n. swd. *koka* f. *gleba* u. dgl., von Pott mit dem glbd. mlt. *cogolus* Stat. Cadubr. Gl. m. 2, 507 verglichen, das aber auch zu d. *kegel* gehören könnte; vgl. esthn. *koggoma* &c. u. Nr. 80. Das von Eichhoff zu uns. Nr. gestellte lt. *cacūmen* n. ist mannigfach erklärt worden vgl. u. a. Pott in Hall. Jbb. 1838 Aug. Dec. BGl. 62. Bf. 2, 324. Benary Ltl. 247. Düntzer Wrtb. 98. Auch bei sskr. *kakud* f. *vertex montis* c. d. und *çikhā* f. *cacumen*, *vertex*, *crista* &c. ist der Anklang an unsere Nr. wol nur scheinbar. ¿ Ob auch bei oss. d. *chongch* t. *choch* mons d. *chongchon* t. *chachon* montanus vgl. prs. *kūh* collis?

lapp. *hauge*, *håurke* = swd. *hög* a. d. Nord. Aber einheimisch finn. *kukkula*, *kukkura* &c. *cacumen montis* vgl. die ob. lth. Ww. und vll. lth. *kaukolas* m. *kaukolē* f. Hirnschädel; finn. *kukku* apex *mensurae*, Råga *ceremiss. kükš* altus *küks* altitudo; vll. auch die rhinist. Ww. finn. *kangas* collis, Sandbacke *kangari* tumulus; locus *arenosus* *kenku* esthn. *kenk*, g. *kengo*; *king*, *kink*, *künk* collis vgl. *hang* &c. : *haugr*, wie denn überhaupt unsere Numer mit Nr. 4 (Wz. *hah*, *hang*) verwandt sein mag. Es mag immerhin erwähnt werden, daß die bei Nr. 4 angedeutete Berührung mit vocalisch anl. Wortstämmen auch bei **hauhs** vorkommt vgl. A. 71. V. 5., wo mit anl. *h* außer brt. *uhel* noch anzuführen ist corn. *huhel*, *huwel*.

36. in **Hauitha** in silentio 1 Tim. 2, 11; nach Grimm Dphth. 15 vll. zu lesen **thauitha** : **thagjan** (Th. 2), dän. *taus*, *tavs* taciturnus; nach Castigl. vll. **haunitha** humilitate vgl. flg. Nr.; nach LG. vll. **hliutha** auditu vgl. u. Nr. 70. Aber mit nicht minderm Rechte würden wir eine Wz. **hau** = **hagv**, **hagg** = **hah** Nr. 4 suspensum esse, haesitare, cessare vgl. die Bdd. Nr. 4 annehmen; noch besser stimmt die Bed. von altn. *hægr* (vor. Nr.) moderatus, quietus, sagtmodig, stille. Für den möglichen Zusammenhang mit Nr. 37 erinnern wir an *bassus* frz. *bas* niedrig und leise. Vgl. noch u. Nrr. 39. 48, §. (Wz. *hu*, *hiv*, *hi*).

37. **Hauns** niedrig, *ταπεινός* 2 Cor. 10, 1. **haunjan**, **ga-haunjan** erniedrigen, *ταπεινῶν*. **hauncins** f. Niedrigkeit, *ταπεινώσις*, *ταπεινοφροσύνη*. ¿ hierher **Honila** m. Eig. Smaragd. (Frisch 1, 462. Gr. RA. 622. Smlr 2, 202. Gf. 4, 686. 689. Rh. 796. 797. 807. Outzen 115. Wd. 981. Stalder 2, 50. Tobler 272. Ihre 833. 279. Schwenck d. Wtb. 299. Diez 1, 284. 310 ff. 320. Pott 2, 164; H. Ltz. 1846 Nr. 39.)

ahd. *hōni*, *hōner* mhd. *hæne* ags. *heán*, *hýne* aengl. *hene* ndfrs. *hôn*, *hán* süddän. *haan* humilis, contumeliosus, humiliatus, contemptus, abjectus ags. auch pauper mhd. auch. = ä. nhd. swz. *hæn* iracundus, iratus; afrs. *hāna*, (ndfrs.) *hōne* m. Kläger; Verklagter (vgl. u. Bdd.) ahd. *hōna* f. mhd. swz. *hæne* f. nhd. mnd. nl. nnl. *hôn* m. aengl. *hone* nnord. *hån* swd. n. dän. c. ahd. *hōnida*, *hōneda* ahd. alts. *hōnda* mhd. *hænde*, f. contumelia u. dgl. mhd. nl. auch, swz. nur *ira* nl. auch *fraus*, *fallacia* ahd. *hōnida* auch u. a. humilitas; decoloratio; macula, crimen, calumnia afrs. *hānethe* f. accusatio (=) *hende* f. laesio nfrs. *hænte* f. *fraus* ags. *héndhu*, *hiéndh*,

hændh, *hýndh* &c. f. *laesio*, *damnum*, *poena*, *injuria*, *impedimentum*, *pau-pertas* ahd. *hónen*, *gihónen* mhd. nl. nnl. *hónen* ags. *hýnan*, *hénan*, *gehýnan* afrs. *hèna* wfrs. *huynjen* dän. *haane* humiliare, dehonestare, illudere u. dgl. ahd. auch debilitare, effeminare nl. auch fallere, defraudare (vgl. ob. Bdd.) vgl. *joonen* id. Kil.; ags. afrs. auch laedere ags. in ausgedehnter Bdd. auch impedire, vexare, opprimere, delere, so auch *verhænen* swz. perdere, delere mhd. id. und wie nhd. illudere, contumelia afficere; swz. mit sich sibi sich Feinde machen, in Verruf bringen; dän. *haanes ved pudere*. Altn. Wörter fehlen und der nnord. Vocal *ä* = *ó* deutet auf Entlehnung aus andern d. Sprachen (s. noch u.). Ob ahd. *honen*ter ululans mhd. Voc. a. 1429 *hönen* winseln hierher gehören? vgl. Smlr l. c. Z. 164. Tobler 279.

§. Die Unterordnung von *hón* (aus *hóhn*, *hóhan*) unter ahd. *huah*, *huoh*, *huoch*, *huoc*, *hü* &c. *irrisio* *huahôn*, *haohôn*, *hohôn*, *huhôn*, *hüôn* irridere, insultare &c. würde ein st. oder rdpl. Zw. *hahan* (ridere, irridere) voraussetzen, zu welchem auch altn. *hád* Nr. 43, §^a gehören könnte; *ao* = g. *au* kommt nur selten bei diesen Wörtern vor. Das von Wachter und Ihre verglichene oberd. *geheuen* deutet auf ein altes *hiuuen* vgl. *hüwen* und demnächst *huien* neben *heuen*, *heien* &c. Tobler 279. Sldr 2, 31 ff. Smlr 2, 132. Schmid 269. Auch der Spottruf *hohó* mag hier erwähnt werden. Etmüller stellt ahd. *hoh* und gr. *ζαζός* zusammen.

Aus altd. *haunjan* prov. *amir* afrz. *honir*, *hounir*, *honnir* &c. (ptc. *honny*) verhöhnen; aus *hónida*, *honta* (?) frz. *honte* altsp. *fonta* (*f* aus *h*) neben altsp. it. *onta*, aber prov. *anta* (*a* aus *au*), f. contumelia, confusio afrz. *hontir* beschämen (= *honir* Roq.) wallon. *shonti* beschämt sein. Zu § frz. *huer* brit. *hua*, *huda* verhöhnen, herausfordern frz. *huée* f. Hohn-gelächter, wol a. d. D. und nicht zu der cy. corn. Wz. *hud* delusio, fraus.

lett. *kauns* m. Schande, Schmach; Hohn; Schaam m. v. Abl. *kaunigs* schamhaft, blöde *kaunetes* sich schämen, erblöden *apkaunét* verhöhnen fehlt den nächstvrw. Sprachen und ist vielleicht — obgleich auch esot. Etymologien gesucht werden können — finnischen Ursprungs vgl. finn. *kauna* invidia, aber eig. *palea*, Agn. *Sádor* vgl. esthn. *kaun* Schote; finn. *kaunata* odisse, invidere, instar *paleae rejectaneum putare*; *paleas secernere*. Nun aber zeigt sich auch ein sehr vergleichbares finn. *huono* vilis, ringa, debilis, swag c. d., dessen *uo* auf Stammv. *a* deutet und vielleicht zugleich als Lehnwort auf ein altn. *hánr* vgl. nnord. *hán*, um so mehr, da die übrigen finn. Sprachen das Wort nicht zu haben scheinen. Es ist schwer zu sagen, wieviel bei diesen Vergleichen auf Rechnung des Zufalls kommt. Diesen nehmen wir an für bhm. *hana* f. Tadel, Schimpf *hanba* pln. *hańba*, f. Schande, Schmach, Hohn bhm. auch Scham pln. *gańba* f. Tadel *ganić* tadeln bhm. *haniti* id., höhnen; magy. *gűny* Hohn.

38. **Haurds** f. Thür, *θύρα*. (Gr. Nr. 619. 3, 430. RA. 699. Gött. Anz. 1820. vgl. Frisch 1, 478. Smlr 2, 236. 234. Gf. 4, 1030. Br. Wtb. 1, 656. Dähnert 197. Sldr 2, 64. Diez 1, 280. 310. Grandg. Dict. wallon. 312 ff. Bf. 2, 282. 318.)

Grundbd. vrm. *porta clathrata*, wie Gatter, auf die Bauart der Gothen hindeutend; nach Grimm gleiche Wurzel mit Nr. 10, wie denn noch heute die *Hürde* zur Umpferchung der *Herde* gebraucht wird. amhd. oberd. *hurt*, *hurd* nhd. nnd. *hürde* nhd. *horde*, *horte*, *hürte* Frisch l. c. oberd. *hurr*, *horre* mnd. *hörde*, *hort* nl. *hurde*, *horde* nnl. *hor* (dem. *hordetje*, *horretje* n.) altn. *hurd*, f. aengl. *hard* ags. *hyrdel* m. e. *hurdle* crates, clathra altn.

e. dial. (Wight) *janua*, auch oberd. &c. oft *porta clathrata*; ahd. swz. auch *pons*, Flechtbrücke mhd. (*hurtröst* &c.) mnd. nnl. auch *craticula*, Rost, Flechtbette, auf welchem bes. Hexen u. dgl. verbrannt werden; nnl. Jalousien; u. s. m. Hierher aswd. *hurrhake*, *hurrake cardo* Ihre 1, 934 vgl. altn. *hurdarjárn* n. pl. id.

A. d. D. mlt. *horda* Gl. m. 4, 78 Gerüste zum Trocknen u. dgl. *hurdicium* &c. Schutzgeflecht *hurdare*, *hurtare*, *hardere* frz. *hourder* *cratibus* *munire* il. 102. afrz. *horde*, *hourde*, *hordeis* &c. *sepes*, *clathra*, Schranke u. s. v., theilweise auch noch in nfrz. wallon. Wörtern erhalten; hierher vrm. auch mit *a*, wie ob. *hardere*, frz. *hart* nebst zahlreichen Formen vgl. u. a. Roquefort h. v. Gl. m. 4, 18 ff. Grandg. v. *hâre*. (brt. *éré* vann. *ari* m. vinculum u. dgl. c. d. wol unverwandt) — olaus. *hyrda* f. pln. *hurt*, *hort*, gw. pl. *hurty* Hürde. — alb. *ürdhë* Flechte hierher?

↳ Urvrw. lt. *hortus*, (mlt.) *chors*, *curtis* &c. vgl. Nrr. 10. G. 20. Das oft verglichene lt. *crates* darf wenigstens nicht unmittelbar zu **haurds** gestellt werden; eher hangen, freilich der Entlehnung verdächtig, damit zusammen u. a. ahd. *cratto*, *creito*, *chrezzo* &c. oberd. *kratten*, *kretzen*, m. Geflecht, besonders Korbgeflecht, ahd. swz. (*kræze* f. *kratten* m.) Korb, vgl. auch *κόρυμβος*. *cartalum* &c., welche unserer Numer näher lauten; sodann Wagengeflecht, Wagenkorb (*wagenkretzen* = *wagenhurd*), Korbwagen, Wagen vgl. u. a. Gl. 4, 593. Smlr 2, 291. 397. 399. Stldr 2, 130. 131. Tobler 118. 119. auch rhinist. Formen *kreinze*, *chrénza*, *kreutzzen* &c.: auch mit gleichem Dentalwechsel nl. *kratle* e. dial. *crate* *corbis*, *ficella* nl. *krat* nml. auch *kret* n. *capus rhedae kretse* *corbis vimineus*. *aviarium*; vgl. auch mlt. *cratera* *corbis*: *cratheria* *crates* Gl. m. 2, 769. afrz. wallon. *cretin* afrz. *crestin* wallon. *kertin* (vgl. sard. *cerda* Hürde?) Korbarten. Dakor. *cratie* f. pl. *crätariu* m. pln. *krata* f. lth. *krätis* f. *krátai* m. pl. Gitter dak. pln. auch = lth. *kratēlis* m. Rost, *craticula*; lth. *kratinnē* f. Gitterschaff lett. *krātīns* m. Schrein, Vogelbauer &c. *krašu rattī* Korbwagen (: aslv. *krōsynica* *κόρυμβος* neben *krōsynica* *σπυρίς* von *krōsy* *κόρυμβος*?) schließen sich unmittelbar an lt. *crates*, urverwandt oder früh entlehnt? Sehr frühe traten an die Stelle von lt. *crates* Formen mit anl. *Media*, wie mlt. *grates*, *graticula* &c. it. *grata* f. Flechtwerk, Gitter, Rost mlt. it. *gradella* afrz. *grail* &c. frz. *grille* Gitter sp. *gradilla* pg. *gradinha* Rost engl. *grate* = gdh. *grat* m. cy. *gradell* m., wozu denn noch e. *griddle* = schott. *girdel* nebst kelt. Zubehör vgl. Pott 2, 289. Celt. Nr. 210. G. 20. 48. zu berücksichtigen ist, aber auch ags. *cradul* &c. m. e. *cradle* aengl. *credille* gdh. *creadhail*, *craidheal* Wiege, eig. Flechtwerk, Korb, engl., wie cy. *crud* m., auch Rost u. dgl. bd.: vgl. auch gdh. *croidhle*, *cräidhleag* f. e. dial. (s. o.) *crate*, *creel* Korb. Zu diesen vielfachen Verschlingungen, aus welchen wir verhältnissmäßig nur wenige Beispiele angeführt haben, kommt nun auch noch ein Wort für Hürde, *crates*, das bei dem häufigen Wechsel der Liquiden ebenfalls hier der Forschung vorgelegt werden mag und das sehr früh in deutschen Gesetzen vorkommt, aber keltischen Ursprungs ist: mlt. *clata*, *clida*, *clatella* Greg. Tur. vgl. Dz. 1, 29. prov. *clada* nprov. *cledo* frz. *claië* cy. *clwyd* corn. *cluid*, *cluit*, *clifa* brt. *kloued* gdh. *cliath*, f., in den kelt. Sprachen mit vielen Ableitungen und Bedeutungen, meist parallel mit denen des Stammes *crat*, *grat* und die Möglichkeit unterstützend, daß letzterer — trotz der weit auslaufenden Bedeutung — mit d. *gratan*, *kratzen* V. 82, §^a zusammenhänge und sich von unserer Nr. weit entferne. Dieses *clida*, *clwyd* &c. erinnert

indessen zunächst an gr. κλειθρον, κληθρον lt. *cláthri* &c. vgl. noch u. Nr. 69. Celt. Nr. 186., woran sich unmittelbar zu reihen scheint cy. *cledrwy* f. lattice-work: *cledr* (*cledren* sg.) f. rafter of a house, beam, stake *cledru* to rail, pale; to cover with shingles brt. *kléren* f. Hauptpfahl der Hürde vgl. wol auch gdh. *cleith* sudes, vallus; tecti fastigium, locus editus, mons, in letz. Bdd. an d. *hlidh* clivus (u. Nrr. 60. 61. 68.) erinnernd.

39. **Hauri** n. Kohle, ἀνθραξ Rom. 12, 20; pl. **haurja** Kohlenhaufen, ἀνθρακιά Joh. 15, 16. (Gr. 1³, 446; Myth. 866. BGl. 356.)

altn. *hyr* m. ignis. — bair. *hur* f. Rauchfang über dem Herde Smllr 2, 234 hierher?

Lg. ziehen auch *hérđ* focus dazu, ohne hinreichenden Grund, vgl. **A.** 29, **b.** u. Nr. 41.

§. (Gr. l. c. 1³, 472. Frisch 1, 449. Smllr 2, 232; Hel. Gl. 57. Stalder 2, 41. Gf. 4, 1014. Wd. 1954.) Formell schließt sich ein Wortstamm an, welchen Grimm durch die Bed. splendens zu vermitteln sucht; aber auch die altn. Bed. warm ist hervorzuheben: altn. *hýr*, *hýrr* ags. *heóre*, *hióre*, *hýre* (bei Bosw. kurzvoc.), *gehýre* (auch bei Bosw. langv.) ahd. *hiuri* (Gr. 1², 208; Myth. l. c.; aber *hiuriu* dira Gf. l. c. aus Missverständnis des erlöschenden Simplex statt *unhiuriu*) mhd. *hiure* (Z. 158 unbelegt), *gehiure*, *gehiuwer*, *gehüre*, *gehüre*, *gehuyr* (Jerosch.) nhd. *geheuer*, noch bei Frisch *geheuer* (*heur*) mnd. *gehûre* Eccard. Scr. mitis, mansuetus, placidus, bonus nhd. noch bisw. mansuetus, zahm von Personen, meist von Orten tranquillus, securus, und zwar mit der Negation spucklos, frei von bösen Geistern; swz. gilt das nhd. unpers. Einem nicht geheuer sein noch pers. = sich sicher, wol, ruhig fühlen; altn. auch tepidus; laetus, blandus altn. *hýra* f. calor, tepor; benignitas vb. calefacere; laetari Gr.; gratificare, vise Tjeneste, være til Villje (rührt an *hören* ags. *hýran* obedire); mhd. *gehiuren*, prt. *húrte* beare Smllr l. c. ; hierher swz. *heuern*, *heiern* jauchzen *heuerlich*, *heierlich* fröhlich Stldr l. c. vgl. altn. *hýrlegr* benignus? — ahd. alts. *unhiuri* ahd. *ungahiuri* &c. mhd. *ungehiure* ä. nhd. *ungehewr*, *ungeheuer* nhd. *ungeheuer* nl. *onhuer* nnl. *onhuur* ags. *un-heóru*, *-hióre*, *-hýre*, *-hiére* (Gr. Myth. schreibt *eo*, *io*) altn. *ohýr* dán. *áhýre* dirus, immanis, portentosus, monstrosus u. dgl. (ags. auch disobedient Bosw. mit Bezug auf ob. *hýran*) altn. *torvus*, *austerus*, *rudis*, *impolitus* nl. *turpis*, *horridus*, *deformis* nnl. *id.*, *impurus*; *austerus*; *immanis* hd. dán. auch s. n. monstrum swd. altn. *ohýra* f. id. altn. *austeritas* mhd. auch *adversitas*, Unfall Smllr l. c. Merkwürdig ist nnl. *onguur* = *onhuur* *austerus*, *trux*, einestheils, weil das gleichbed. bei Kilian fehlende Simplex **G.** 19 aus *gehúr* zusammengezogen erscheint, wie swz. *g'húrr*; sodann weil diese Bed. des Simplex dann der von ahd. *hiuri* bei Graff antworten würde; Kramer gibt auch *onguur* insipidus, fade, geschmacklos vgl. *gór* **G.** 19? — Es fragt sich nach dem allem, ob § zu uns. Nr. gehört und nicht eher, ohne diese, von einer Wz. *hu* abzuleiten ist, vgl. etwa o. Nr. 36 und formell Gr. 2, 143 über *Feuer*. Vgl. auch noch Dietrich in Haupt Z. V. S. 226.

Allerdings bleibt aber auch für **hauri** eine solche Ableitung möglich und die exot. Vergleichen misslich, wie die mit sskr. ved. *hárás* n. flamma: *hari* feuerfarb *harit* falb &c. Bopp stellt es nebst lt. *carbo* &c. zu sskr. Wz. *grá* coquere. Gleichen Anklang, wie *hárás* bietet das übrigen von letzterem sicher verschiedene prs. *hir* ignis vgl. arm. *hur* id. **F.** 62, womit Schwartze semit. *úr* 𐤀𐤃 vergleicht. Sicherer würden wir einer

d. Wz. *hur* die lituslav. Wz. *kur* (V. 67, g m. Ntr.) vergleichen, die lth. lett. heizen, slav. rauchen, lth. preuss. bauen bedeutet; Nesselmann vergleicht deshalb sskr. *kr* facere, Miklosich *úr* urere; dazu u. a. lett. *peekurs* Feuer vor dem Backofen *uggunskurs* Feuerherd.

40. **Haur** n. Horn, *κέρας* Luc. 1, 69. Bockshorn, Johannisbrod, *κεράτιον* Luc. 15, 16. **haurjan** hornen, trompeten, *σαλπίζειν*. **haurnja** m. Trompeter, *σαλπιγγιζής* Mith. 9, 23. Zss. mit **thut** s. **Th.** 30. (Frisch 1, 468. Gr. Nr. 614. 2, 461. 498. 3, 360. 409. Smlr 2, 239; Hel. Gl. 59. 63. Gf. 4, 1035. Rh. 826. 811. Stldr 2, 55. Wd. 1156. BGl. 348 ff. Pott 1, 129; Zig. 2, 221. Bf. 2, 175. Celt. Nr. 153.)

amhd. alts. nl. nnl. ags. e. afrs. nord. *horn* nnd. nnl. ndfrs. *hörn* nl. nnl. *hören* helg. *hörn* wang. *hôn* wfrs. *hoarn* nfrs. *hooen* strl. (*horden* Epk.) *hóden*, n. cornu, tuba (promontorium, callus, ungula equi &c.); nnl. m. für den Körpertheil des Hornviehs und für Geweih n. in der Bd. Pferdehuf, Horn zum Verarbeiten, Pergament, nur späte und vll. provinciale Unterscheidung; bemerkenswerth sind die Formen *hören*, *horden*, pl. nnd. *hæren* nnl. *hórens*, so auch nnl. *horenen*, *hórnen* nnd. *horen* adj. hornen; mhd. *haren*, *harn* (m. nach Schmid swb. Wtb., eher n., weil vrm. nur Nebenform von *horn*) scopulus, rupes, angulus montis — spätere Zerdehnung oder alte Sichtbarkeit des Suffixes *n*? Außerdem bedeutet das Wort ags. e. dial. m. altn. bisw. nnd. nhd. angulus = mnd. *hore*, *horen* helg. nnd. *hörn* f. nl. *horen*, *hornick* (auch cornu) nnl. *horn* m. (Horn; Ecke; Kap) ags. aengl. *hyrne* (horn, corner Bsw.), *hirne* f. aengl. *hyron*, *herne* afrs. *herne*, *erne* f. wang. *hên* wfrs. *herne*, *horne* ndfrs. *heern* ndfrs. swd. *hörn* swd. n. ndfrs. dial. *jaan* (*hjaarn*) altdän. *hyrnæ* Seel. a. 1170 Outzen 135 dän. *hiörne* n. afrs. nnd. auch District afrs. auch regio, locus im Allg. vgl. nhd. an allen Ecken = überall u. dgl. (Hettema übersetzt missverstehend afrs. *herne* nfrs. *heerne* Gerichtssprengel durch nnl. *heerschappij*, *heerlijkheid*), daher auch afrs. Zahnecke, Zahnwurzel *hern-tóth*, *-tusk* ndfrs. *heerntese* dän. *hiörnetænder* pl. Eckzahn. altn. *hyrna* f. protuberantia, cornu; securis *hyrning* f. angulus domus, versura mhd. *hürnen* nhd. swz. nnd. *hornen* nl. *horenen* cornu canere alts. *hurnian* cornu (rostrum) instruere navim nhd. *gehört* nnl. *gehórnd* ags. *hyrned* e. *horned* dän. *hornet* cornutus; aus *gehörn* ä. nhd. oberd. *gehürn* n. coll. cornua entstand oberd. *ghürn*, *kürn*, *kirn* n. öst. *kirnt* (*gehürnte*), pl. *kirnter* n. cornua, cornu öst. *kirntel* = *hörndel* n. ein Backwerk; so schon im 15. Jh. ff. hd. *einkürn*, *einkirn* = *einhorn*.

It. *cornu* (it. *cornu* auch angulus afrz. *cornier* e. *corner* id.; frz. *corne* f. versch. von *cor* m. u. s. f. — rom. Lehnww. in neueren Sprr. übergehn wir.) = cy. *corn*. brt. *corn* m., pl. cy. *cyrn* corn. *kernow* brt. 1) *kern*, *kernyel* cornua 2) *kornou*, *kornyou* tubae, auch Tabakspfeifen; anguli; in letzt. Bd. brt. *corn* = cy. *corn*. *cornel* m. gdh. *côrneil* corn. *cornal*, *cornat* gdh. *cearn* m., das wie frs. nd. auch regio, Quartier bedeutet, auch einen gewissen Raum im Hause und Küche; gdh. *côrn*, g. *cuirn* Trinkhorn; bsw. velum, a robe &c. *corn* Zw. *plicare*, *complicare* *córnaadh* m. *complicatio*; sinus, ora, fimbria, corner, skirt; vgl. *cor* m. *plicatura*, *contortio* u. s. v. cy. *corn* bedeutet auch Rolle, Röhre vgl. die brt. Bd. Tabakspfeife und brt. *kornaten* f. = cy. *corn y gég* Luftröhre; cy. *corni* to grow horny; to form into rolls; to swaddle *cornio* to push with the horns brt. *korna* Hörner bekommen; tuba canere; corner, tinter. kelt. *corn* hat sich, bes. cy. brt., sehr reich und eigenthümlich verzweigt.

Vgl. noch u. a. altkelt. *κάρνον* acc. *κάρνουξ* *σάλπιγξ*; *Cernunnos* Celt. l. c., wo Mancherlei zuzusetzen und abzuändern wäre. — Vgl. u. v. a. noch cy. brt. corn. *carn* m. Huf corn. cy. auch Handhabe; = gdh. *cárn* m. Haufe, bes. Steine; cy. auch haupt-, erz- c. d. *cyrniad* m. Hornbläser *ceirniad* (von *carn*, *καρν*) m. id.; hoofed animal; brt. *kern* f. cacumen; = cy. gdh. *caran* m. &c. vertex (capitis) cy. *cern* m. Kopfseite, Wange c. d. *cernial* vb. to butt with the head, to bicker s. m. Schuhsohle vgl. brt. *kornel*, *korniel* m. Schuhabsatz. Vielfach zeigen sich für die kelt. Bdd. auch Sprößlinge der Wz. *kr* ohne *n* und mit andern Suffixen; vgl. u. a. cy. *cwrr* m. gdh. *kúrr* f. angulus; finis = corn. *cur* border, coast. Manches wird hier freilich schärfer gesondert werden müssen. Es mag Zufall sein, daß sabin. mars. *herna* saxa zu ob. *carn*, gdh. corn. auch *rupes*, *scopulus* bd., (vgl. gdh. *cárr* f. — finn. *kari*, auch o. mhd. *haren* — *scopulus* eig. pars imminens, *aspra* übh. c. d. *carraig*, *cairge* f. brt. *karrek* f. corn. *carrik*, *carak* *rupes*, *scopulus* cy. *carreg* f. lapis &c.) stimmt, und lt. *hernia* zu deutschen Zss. mit *horn* Gr. 2, 461. Viele weitere Vergleichen für die von uns. Nr. wegleitende Bed. Stein s. Celt. l. c.

gr. *κέρας*, *κέρατ* ist eine andre Bildung aus gleicher Wurzel, nach Benfey altes ntr. Particip. — Auffallend stimmt semit. hebr. *keren* קרן chald. *karná* ܟܪܢܐ syr. *karnó* arab. *qarnun* aeth. *k'arn* cornu.

Man hat sowol sskr. *çira*, *çiras*, *çirša* n. caput nebst zahlreichen Verwandten verglichen (vgl. Hv. 4), als das nach Bopps Vermutung damit zusammenhängende sskr. *çrngā* n. cornu (auch cacumen montis) = hind. *sring*, *sing* zig. *sing* f. (neben *horno* a. d. D. und syr. zig. *kórnihá* vrm. a. d. Semit.) baluc. *šánhá* ḡ : prs. kurd. (*sciäk* Gold.) *sákh*; aber auch prs. *sürün*, von Schwartze verglichen, auch *sürü* = kurd. *shuh* Klpr.; und endlich prs. *qarn* a. d. Ar., daher wol *garneh* kurd. *kornét* angulus. osset. *ska* (punkt. *k*, bei Rosen), *sykan*, *si* Kl. stellt sich zu prs. *sákh*. Die übliche Gleichung *çrngā* = lth. *rágas* lett. *rags* slav. *rog* scheint mir nicht sicher; gdh. *cróc* Geweih, ramus cornuum erwähne ich hier auch nur zweifelnd. Vielleicht dürfen wir bei *horn*, *κέρας* &c. eine sskr. Wz. *çr* zu Grunde legen vgl. *çr̥* rumpere *çarv* ferire &c., stoßen Bf. l. c. : lt. *cervus* = cy. *carw* brt. *karv*, *karó* corn. *carau*, *caro* gdh. *carr-fhiadh* m.; mit andrem Suffixe, ähnlich wie *κέρατ*, ahd. *hiruſ* ags. *heorut* (lett. *eršķis* a. d. D.) &c. Hirsch d. i. Stößer? oder Gehörnter? vgl. oss. *sakch* cervus : ob. Ww. für Horn; arm. *éghghéru* cervus : *éghghur* cornu; — während anderseits *çarv* nach der Doppelnatur des *ç* den allg. finn. Wortstamm finn. *sarwi* esthn. *sarw* u. s. f. cornu magy. *szarv*, *szaru* id. *szarvus* cervus vermittelt; dazu u. a. lapp. *tjårve*, *šårve* cornu, aber — wahrsh. mit unverschobenem Anlaute — *sarw* alces, während. finn. *hirwi* id. esthn. *hirw* cervus, capreolus von den Wörtern für Horn abweichen und vielleicht gar aus einer ältesten deutschen, wie lt. *cervus* &c. gebildeten, Form entlehnt sein könnten. Gleiche Bildung hat lth. *kirwis* &c. securis o. Nr. 12 vgl. altn. *hyrna*. Anderseits ist aber auch die Bed. des Hornes als Gekrümmten durch etym. Gründe unterstützt.

Hausjan s. A. 81, B.

Hautrs s. u. Nr. 72.

41. **Hardus**, comp. **hardiza**, hart, σκληρός, ἀσκληρός; adv. **harduba**, **hardaba**, θεινῶς, ἀποτόμως. **harduhairtei** f. Hartherzigkeit, σκληροκαρδία Mrc. 10, 5. **gahardjan** verhärteten, verstockten,

σκληρόνειν Rom. 9, 18. (Frisch 1, 418. Gr. Nr. 619. 1², 677. 587. Smllr 2, 241; Hel. Gl. 50 ff. 54. Gf. 4, 1019. Rh. 810. Stalder 2, 22. Tobler 264. Br. Wtb. 1, 596 ff. Diez 1, 309 ff. vgl. 321. 2, 292. Ettmüller Wtb. zur Vr. Helchen. BGl. 136. Pott 2, 272. Bf. 2, 178. 308.)

ahd. *harti*, *herti* (fränk. *art*, *arth*, *hart* in Eig. bei Smaragdus) amhd. *herte* amhd. strl. *hart* oberd. *hert* alts. nnd. nnl. e. *hard* nl. (afrs.) *herd* ags. *heard* wfrs. *hird* altn. *hardr* nord. *hård* adj. durus, asper, gravis, severus; mitunter fortis, firmus u. dgl.; acerbus adv. ahd. *harto* mhd. *harte* alts. *hardo* nnd. *harde* ags. *hearde* afrs. *herde* swd. *hardt* dän. *hart*, *haardt* (eig. ntr.) &c. graviter, acriter, valde; meist auch proxime, arctissime (ad al.) ahd. *hartjan* amhd. *herten* alts. *herdian* nnd. nnl. e. *harden* ags. *heardian* afrs. altn. *herda* afrs. *hirda* wfrs. *hirden* nfrs. *huddje* strl. *herdja* swd. *härda* dän. *härde* indurare, firmare; gerichtl. confirmare, nhd. *erhärten*; alts. roborare mhd. nnl. auch = ndfrs. *harden*, *herden* swd. *härda ut* ahd. *hartén*, *gihartén* nl. *ver-herden*, *-herdèren*, *-herren*, *rolherden*, nd. *vollharden* durare, manere, perseverare, ausdauern, aushalten vgl. nhd. *ausharren* id. mhd. nl. *harren* urspr. perseverare, manere, morari, bei Kiliaen durare, haerere, commorari, daher expectare; bair. (auch *härren*) procrastinare ä. nhd. bair. *harr* f. procrastinatio, mora mnd. *harden* nnd. *an-*, *to-harden* incitare vgl. swz. Einen *hert haben* id., cupidum cibi &c. facere altn. *herda sig* viribus niti u. s. m.; ahd. *herten*, *giherten* auch frigere und fricare (Synonyme *herto*, *rosto*, *ribo*, *guito* vgl. *frigere*: *fricare*) d. i. hart, trocken machen vgl. altn. *herdtr*, *herdr*, *hódr* induratus, arefactus. Der *harte* Schnee heißt bair. *ha'schd* m., nach Schmeller = *hart*; aber auch swz. *harst* m. bair. dial. *harsch* m. id. vgl. nhd. *harsch* nord-engl. *hask* durus, rigidus, siccus: acerbi saporis aengl. *harske* dry, astringent nhd. *harschen*, *verharschen* indurescere, arescere, coagulare vulnus &c. Frisch 1, 418. Wd. l. c. nl. *haersch* raucus e. *hoarse* id. *harsh* durus, acerbus, severus u. dgl. dial. *hash* id.; celer dän. *harsk* swd. *härsk* duri, acerbi saporis, ranzig; vgl. u. a. *harewer*, *herbe* o. Nr. 12. So schließt sich an *herten* rösten ahd. *harstda*, *harsda*, *harsti* amhd. *harst*, f. nl. *herdst* (i vll. etym. Fiction Kiliaens, der *hért* focus zu Grunde legt; vgl. indessen nachher das Zw. und mhd. *hert* = *harst* Z. 153, das nicht zu Nr. 38 zu gehören, sondern nhd. *herd* &c. **A.** 29, **B** mit nl. *herdst* &c. zu vermitteln scheint), *harst* nnl. *herst*, *harst* m. Bratrost ahd. crates, craticula (nur zufällig in Form und Bed.: Nr. 38), frigidorium, rocus, sartago, frixura, Braten = nl. *assatura*, *caro tosta*, *panis tostus* nnl. bes. Lendenbraten, Rippenstück u. dgl. (vgl. o. Nr. 11) mhd. auch *coagulum* nl. *harst* ustrina (vgl. wiederum ahd. *herda* id. **A.** 29, **B**) ags. *hersta* fagot, fire-brand ahd. *giharstít*, *giherstít* frixus nl. *heerdesten*, *herdesten*, *harsten* nnl. *hersten*, *harsten* act. siegen. *hirste* act. ags. *hyrstan* ntr. frigere, rösten (*hýrstan*, *gehýrstan*, *hêrstan* to murmur, to fry als brotzen gedeutet Bsw.) e. *harslet*, *haslet* intestina porci vgl. e. dial. *haste* rösten (wenn nicht aus afrz. *haster* id. *hastellette* échineau de pore frais s. u.); eine Umstellung aus *hrýstan* &c. (rösten) ist demnach nicht anzunehmen. — altn. *harka* f. durities; gelu intensum, qu. strepens (vgl. *hark* n. strepitus); robur, fortitudo vb. durare, perseverare; u. s. m. Wahrscheinlich hängen noch mehrere von Wz. *hr* ausgehende Wortstämme mit uns. Nr. zusammen; u. a. auch altn. *hara*, *hiara* aegre vitam agere *hiarn* n. vita dura?; nix indurata vgl. o. *harsch* und formell **Hv.** 4. Weiterer Forschung empfehlen wir auch die wirklichen und scheinbaren Berührungen der Form und Bedeutung von ob. *harsh*,

hash, *hoarse* &c. mit *heisch*, *heiser*, ags. altn. *hás* &c. (vgl. o. Nr. 15); sodann mit *räsch* acerbus *rasch* e. *rash* &c. = ob. *hash*, das nicht mit *hast* o. Nr. 15 confundiert zu sein scheint; auch mit ahd. ags. *horse* celer, alacer, sagax. *harsten* rösten unterscheidet man von *glbd.* aus lt. *hasta* abgel. roman. engl. Wörtern.

Diez stellt frz. *hardi* prov. *ardit* sp. *ardito* (und hypothetisch) it. *ardito* audax (it. *ardire* audere &c.) hierher und vergleicht ahd. *hertinc* Held, wofür aber Grimm einen Stamm *hazd* annimmt s. A. 100. Wären asp. *fardido* (st. *hardido* nach Dz. 1, 311) und — demnach mit organ. *h* — nprv. *hardit*, *hardi* m. *hardido* f. frz. *hardi* nicht, so würden wir lieber lt. *ardere* zu Grunde legen. sp. *ardido* bedeutet auch (wie pg.) verbrannt, durch Hitze verdorben; *ardid* (*ardit*) adj. sowol kühn, als emsig und listig s. m. sp. pg. List, Kriegslist vgl. *ardil* m. pg. id. sp. Kühnheit; nprov. *hardi* kühn; flink. e. *hardy* bedeutet sowol hart, abgehärtet, stark, als kühn, hartnäckig, und spricht eher für Stellung des frz. *hardi* &c. zu unserer Numer, als für Verschmelzung desselben mit einem verschiedenen deutschen Worte. brt. *her*, früher *hezr*, *hardi* c. d. wird nur zufällig anklagen.

Das von Grimm u. A. verglichene *κάρτος*, *κράτος*, *καρτερός*, *καρτεροῦν* (harren, ngr. expectare) — wozu Ettmüller noch lt. *certus*, *certare* fügt — dürfen wir nicht allzunahe stellen, wenn gleich als verwandt annehmen, indem *κάρτος* eher jüngere Umstellung aus *κράτος* ist. Bopps und Benfeys neueste Vergleichung von *κράτος* &c. mit sskr. *krātu* m. sacrificium; ved. perfector; potentia; sapientia zend. *khratu*, sup. *khratwista* = *κράτιστος* ist uns um so bedenklicher, wenn wir Benfeys Ableitung von sskr. Wz. *kram* annehmen; Bopp leitet *kratu* st. *kartu* von Wz. *kr*. Der formellen Verwandtschaft unserer Nrr. 10. 41. würde die Vergleichung des nach Form und Bedeutung *beiden* nahe stehenden sskr. *çardha* o. Nr. 10 eher entsprechen. Bopp stellt *hardus* = sskr. *gåraþa* durus, solidus vgl. *gåra* = *hors* u. Nr. 104. Im Allgemeinen nehmen wir d. *h* nicht aus der Media entsproßen an, wol aber mit verschiedenen Gutturalstufen anlautende Nebenwurzeln, wesshalb auch kelt. *garr* &c. V. 57 nur als Nebenstamm von d. *haru* zu faßen ist; ebenso denn ob. *gåraþa* möglicher Weise. Näher steht armen. *karðr* hard, solid, rough, stiff c. d. Uebrigens dürfen unsere Vergleichen nicht allzusehr durch die (dentalen) Suffixe bestimmt werden, da *hard* neben *harko*, *harsk* u. s. m. erst auf deutschem Boden gebildet sein mag.

Trotz der äußeren und inneren Aehnlichkeit stellen wir nur zweifelnd hierher: serb. *krt* firmus, durus ill. *krut* bhm. *krutý* strenuus, trux, durus, crudelis; adv. ill. *kruto* valde, multum (vgl. *hardo* und wett. *grausam* adv. id.) russ. *krutiü*, adv. *kruto* strenuus, vehemens, crudus, trux, proclivis &c. olaus. *kruty* durus, acer nlaus. *kšuty* id., strenuus, firmus, fortis, rigidus, pertinax. Auch aslv. *chrød* asper kann kaum zur Frage kommen. Mit größerer Wahrscheinlichkeit vergleicht sich lth. *kartus* prss. *kartaĩ* n. pl. amarus (vgl. die d. Bdd.) lth. *karsu*, *karsti* amarescere.

Noch mehr, als slav. *krut*, entspricht dem d. *hart* fast in allen Bedd. gdh. *cruaidh* durus, firmus, difficilis, dolorem afferens, acerbus, molestus, arctus, inops, parcus, avarus, severus, omnibus viribus nitens (vgl. altn. *herda sig*) m. v. Abll., vrm. identisch mit lt. *crūdus* brt. *kriz* id.; fig. rudis, crudelis, durus. Die vermutliche Wurzel dieser Wörter *kru* — mehreres Zubehör s. bei Bf. 2, 178 — besteht aus unserer Numer verwandtem Lautstoffe. Nähere Verwandtschaft nehmen wir nicht an.

Ueber die Abstammung von alb. *kurtziérë* Härte *kursuér* sparsam *kurtzim* kärglich müßen erst reichere Hilfsmittel Auskunft geben.

finn. *harras* g. *hartan* ardens, perseverans c. d. lapp. *hardes* acerbus, amarus — vgl. die d. und finn. Ww. Nr. 11, §^b — vll. entlehnt; aber urrvw. (vgl. Nr. 10) esthn. *karre* lapp. *karra*, *karres* finn. *karhia*, *karkia* durus, asper, rigidus finn. *karkas* acerbi saporis u. s. v.

42. **Harjis** m. Heer, *σπατιά* Luc. 2, 13. *λαγρών* ib. 8, 30. (Frisch 1, 432. 418. Gr. 2, 459. 3, 472. 474. 498. RA. 207. 292. Mth. 317. in Haupt Z. III. S. 144. Smllr 2, 228; Hel. Gl. 54. 55. Gf. 4, 983. Rh. 815 fl. 812. Wd. 926 ff. 954. Swck d. Wtb. 284. Diez 1, 270. 272. 305 ff. 310. 2, 22. BVGr. 63. Leo Fer. 71. Pott Ind. Spr. 95; Hall. Ltz. Erg. 1840 Nr. 41.)

ahd. einmal *hari* (lang. *ari* in *arimannus*) gew. ahd. alts. *heri* ahd. mnl. ags. aengl. afrs. *here* mhd. altn. *her* nhd. nnd. nnl. strl. nfrs. *hér* afrs. *hiri* afrs. nnl. *heir* nnord. *hær* hd. nd. nl. n. (einmal ahd. m.?) nl. auch m. ? alts. f. bisw. m. vll. auch n. ags. nord. m. afrs. m. n. multitudo, agmen, inpr. militum, exercitus; ahd. bisw. miles, pedes, collectiv? nach Grimm alte singulare Bed., wofür auch die mit *heer*, *hari* als 2. Wort zsgs. Eigennamen sprechen; früher auch eine bestimmte Anzahl, ags. 36 und mehr, altn. 100 Männer bed.; nhd. in der Umgangssprache multitudo übh. vgl. das unterscheidende *kriegsheer*; früher in der Formel *heer und hagel* verheerender Heereszug Oberl. 652 *heier* &c. Frisch 1, 433. Kiliaen gibt auch *her* = *herde* grex. ahd. *hariôn*, *heriôn*, *farheriôn* &c. mhd. *hern*, *verhern* &c. oberd. *heren*, *hergen*, *verhergen* nhd. nnl. *verhéren* ags. *herian*, *hergian* aengl. *herge*, *herye* e. dial. *herry* altn. *heria* swd. *härja* dän. *härje* depopulari, vastare, pr. agmine, militia (vgl. *populus*: *populari*, nach Peter eig. Volk wegführen). Hierher wol auch hd. swz. (seit 15. Jh.) *harst* c. turma, Heerhaufe. *Herde* Nr. 10 ist vll. unverwandt und andrer Grundbedeutung; die unserer Numer vll. Lärm, Ruf?

A. d. D. afrz. *herberge*, *herbert*, *hèberge* frz. *auberge* it. *albergo* sp. pg. *alberque* rhaet. *albiery*, m. frz. f. brt. *herberch* f. (abri, asile, hospitalité, auberge) c. d. *Herberge* afrz. *harban* mlt. *heribannus* *Heerbann*.

Pott vergleicht lth. *káras* m. Krieg, Streit s. **K.** 12; es fragt sich, ob mit richtig aufgefaßter Grundbedeutung unserer Numer, mit welcher sich nach andrer Richtung hin auch finn. *karja* &c. o. Nr. 10 vergleichen ließe. — Leo entlehnt d. *heer* aus dem Keltischen; aber u. a. cy. *herw* m. Flucht; Plünderung berührt sich nur zufällig mit *heriôn* &c.; auch cy. *haer*, *heir* in Abl. Nebenform von *aer* f. corn. *heir*, *hár* Schlacht darf nicht verglichen werden.

43. **Hatan**, **hatjan** haßen, *μῆσιν* (ptc. **hatands** ἐχθρός Luc. 6, 27). **hatis** n. Zorn, *ὀργή*, θυμός. **hatizon** zürnen, *χολᾶν* Joh. 7, 23. krim. **atochta** malum s. **A.** 112. (Frisch 1, 421. Gr. 1³, 572; Mth. 317. 940. 1178. Smllr 2, 245; Hel. Gl. 51. 56. 59. Gf. 4, 1069. Rh. 797. Wd. 60. Diez 1, 310. 316. 2, 198. 274. 321. BGl. 64. 117. Pott 1, 240. Benary Ltl. 171. Bf. 2, 163.)

amhd. *haz*, *haß* nhd. *haß* (swz. *haz* o. Nr. 15 stimmt nicht zu den übrigen swz. Ww. uns. Nr.) alts. *heti* nnl. *hât* (==) nl. anfrs. *haet* afrs. swd. *hat* ags. e. *hate* ags. *hete* (é Bsw.) altn. *hatr* dän. *had*, m. nord. n. odium alts. auch furor; persecutio. Scheller Shigtb. *hat* auch ein mnd. Adj. *hât* gehäßig, dessen Comp. *hæter*, *hoiter* auch schlimmer übh. bedeute vgl. die allg. Bed. des krim. Wortes. ahd. *hâzén*, *hazzen*, *hazón* &c.

mhd. *haſzen* nhd. *haſſen* alts. *hatan*, *hatôn*, *hetian*, *hettian* (exsecrari) &c. nnd. nnl. *haten* ags. *hatian* e. *hate* afrs. *hatia* nfrs. *haetjen* strl. *hâetje* helg. (a. d. Nhd.?) *hasse* altn. swd. *hata* dän. *hade* odisse ahd. auch *aemulari*, zelare altn. *hataz* (vid. einn) odio persequi vgl. ags. *hettan* &c. Nr. 16, §^b, dessen ptc. *hettend* = **hatands** alts. *hatandi*, *hettiandi*, *hettend* &c. osor, inimicus (persecutor) zu sein scheint. ahd. *hazzunga* aemulationem vgl. *hatunga* &c. Nr. 16, §^b alts.? vgl. *hatongom* iracundiam *hategon* aemulatione Frisch 1, 422. Br. Wtb. 1, 604. — ahd. *hazzal* malitiosus alts. *hatul* ags. *hetul*, *hetol* infestus, inimicus ꝛ vgl. ags. *âtul*, *âtol*, *eâtol*, *athol*, *âtelic* &c. odiosus, dirus, horribilis (vgl. A. 112). — alts. *huoti*, *hōti* irritatus, infensus vgl. Nr. 16 die Bed. irritare und nord. *hôt* ib. §^c.

§^a. nhd. nnd. *hader*, *hâder* (erst seit Melber Voc. Ende des 15. Jh. nhd. belegt) nl. *hader*, *haer* m. rixa, lis nhd. nnd. *hadern* nl. *haderen*, *haeren* altercari, nach Frisch 1, 392 durch die Grundbd. zerreißen, trennen mit nhd. nnd. *hader* (ahd. *hadaro* &c.) pannus, panniculus verbunden, nach Weigand 1825 lieber: altn. *hād* n. irrisio, simulata laus *hādung* f. contumelia *hæda* irridere vgl. Nr. 37, § ꝛ oder vgl. das uraltd. *hadhu* bellum, das Grimm 2, 460 Mth. 204 aus Eigennamen und Zss. eruiert; vgl. Gf. 4, 804. Auffallend ist immerhin der Zusammenhang von olaus. *hadrja* f. Hader, Zank c. d. *hadrovač* rfl. hadern, sich zanken bhm. *hadrovati* rfl. id. (n. zerlumpen *hadr*, *hadra* f. Haderlumpen) u. s. m. mit dem zu Wz. *gad* geh. bhm. *hádka* f. *hádáni* n. Hader, Wortwechsel; außerdem vgl. noch bhm. *hašteriti se* hadern c. d.

A. d. D. frz. *haire*, *hair*, *haine* (nprov. *hèno*), eine auffallende Bildung, die ein in *d* oder *z* erweichtes *t* verloren haben muß; afrz. *hesser* inciter, *hair* gehört wol zu *hetzen* vgl. Nrr. 15. 16. rhaet. *hass* Haß *hasse-giar* haſſen sind neuere Entlehnungen.

Fast allgemein wird lt. *odium*, *ôdisse* verglichen und die Aphaerese eines Gutturals dabei vermutet; zugleich vergleicht Bopp sskr. *kad* commoveri, terreri und gr. *κίδη*, oder sskr. *caṅḍ* irasci; Benary und Pott sskr. *hed* parvi facere gr. *ἐχθρός*, nach Benfey letzteres aus *κεθρός* neben *κότος* &c. sskr. *çatru* m. hostis (BGl. 343); Eichhoff sskr. *haṭha* m. violentia — eine ängstigende Zahl von Alternativen. Benfey unterstützt *odi* aus *hodi* durch *hostis* Feind, das er von *hostis* Gast ganz trennt, wol mit Unrecht vgl. G. 21. — gr. *κότος* stimmt mit Ausnahme der Dentalstufe: so zu *odi* das bereits von Pott verglichene arm. *atél* (jetzt spr. *adél*) to hate, abhor, detest &c.; ich möchte beide von uns. Nr. trennen; *atél* erinnert an sskr. *aṭṭ* 10. P. despiciere, vilipendere.

§^b. Ein Nebenstamm unserer Numer tritt vielleicht auf in altn. *hasa* nauseam movere und in cy. brt. *cas* m. gdh. *cais* f. odium, horror (brt. gew. *káz* gesprochen) c. d. vgl. Nrr. 3. 15., wo gdh. *cas* praeceps &c. *cais* Hast sich an brt. *kas*, *kás* m. in der Bd. mouvement, agitation, rapidité &c. anschließt. corn. *cas* gdh. *cás* m. sollicitudo, metus, fortuna adversa u. dgl. sind vll. aus lt. *casus* entlehnt. Beachtenswerth ist die sinnliche Grundbedeutung des Haßes, Zornes, Widerwillens in gdh. *cas* vertere, crispare, rugare; bes. frendere, labium protrudere insultando, deridendo; vertere in aliquem, oppugnare.

§^a. cy. *cád* corn. brt. *cad*, f. gdh. *cath* m. proelium stimmen zu *hadhu*. Weiteres Zubehör verfolgen wir hier nicht; vgl. u. a. Celt. Nr. 228. Pott in H. Ltz. 1840 Erg. Nr. 41.

corn. *ate* malitia wol aus e. *hate*. — alb. *chasm* hostis *chasmóiv* odisse u. s. m. klingen an §^b; so sogar bask. Wörter.

finn. *kade*, g. *katen* lapp. *katse* invidus esthn. *kadde*, *kahhe* id., infestus, odiosus c. d. finn. *kadehtia* esthn. *kaetsema* lapp. *katset* invidere u. s. m. können unserer Nr. urverwandt sein.

44. **Havi** n. Gras, *χόρτος*. (Frisch 1, 448. Gr. 1³, 119. 367 ff. 2, 73. 3, 413. Dphth. 15 ff. Smllr 2, 133. Gf. 4, 708. Rh. 789. Wd. 2243. Pott 1, 231; H. Ltz. 1847 Nr. 146.)

ahd. *heuui*, *heuuue*, *houue*, *hou* mhd. *höuwe*, *hou*, *hew*, *hæ*, *há* nhd. *heu* alts. *houuue* nnd. wett. (*há*) ndfrs. *hau* nl. *hauw*, *houwe*, *houw*, *heuy*, *heu*, *hey*, *hoy* nml. *hooi* ags. *heág*, *hég*, *hig*, *hiég*, *hýg* e. *hay* afrs. *bair. hai*, *há* afrs. *hé* strl. *há* wfrs. *haey*, *hae*, *hea* nfrs. *haeeh* altn. *hey* färö. *hojgj* nnord. *hæ*, n. foenum altn. *há* f. foenum serotinum. Ausl. Guttural vrm. noch in bair. *heugen*, *háign* &c. nehen *héuen*, *háien* foenum colligere. Zu Grunde liegt *hauen* (**hauan**, **haggvan** &c.) *secare*, *caedere*, das noch in mehreren Mundarten mähen bedeutet, ndfrs. *hauen* nach Clement ausschließlic.

esthn. *hain*, *hein* finn. *heinä* foenum c. d. haben vermutlich *h* aus *s* vgl. lapp. *suoine* lth. *szēnas* lett. *seens* slav. *sjeno* magy. *széna* id., während finn. *haava* esthn. *haaw* lapp. *haawe*, *hawe* vulnus u. s. m. an *hauen* erinnern. Wäre die Verwandtschaft des *Heues* mit *hauen* nicht die wahrscheinlichere, so würde *heu* in seiner Collectivbed. als *gramen collectum*, *coacervatum* die Vergleichung mit lth. *kūgis* m. lett. *kaudze* (vgl. Nr. 35) finn. *kuhio* esthn. *kuhi* &c. *Heu*-, *Korn-haufen* zulaßen. Andererseits böte sich für curiose Liebhaber esthn. *kuiv* finn. *kuica* lapp. *káike* aridus, siccus dar. Armstrong vergleicht sogar gdh. *saoidh* (*feur-saidhe* D. Sc.) foenum, weil die asp. Form *shaoidh* deutschen Formen ähnlich lautet; möglich indessen, daß bisweilen gdh. *s* aus *h* entsteht — vgl. Nr. 1 über *seabhag*? — während es sonst in *h* übergeht.

45. **Hafjan** st. **hof**, **hofun**, **habans** heben, aufheben, *ἀρῆν* Mrc. 2, 3. Zsgs. mit **aud** antworten, *ἀποκρίνεσθαι*. **at** herabnehmen, *καθαρεῖν* Mrc. 15, 36. **us** aufheben, erheben, *ἀρῆν*, *ἐπαίρειν*; *sik* *ἀρῆσθαι*, *μεταβαίνειν* &c. **ufarhafjan** *sik*, **ufarhafnan** sich überheben, *ὑπεραίρεσθαι*. **andahafts** f. Antwort Skeir.: Verantwortung, *ἀπολογία* 1 Cor. 9, 3; Beschluß, Urtheil, *ἀπόκριμα* 2 Cor. 1, 9. (Frisch 1, 430. Gr. Nr. 81. 1³, 416. 573. Smllr 2, 138; Hel. Gl. 51. Gf. 4, 814. Rh. 813. 1164 vgl. 798. Wd. 58. 619. 1078. Bf. 2, 158.)

St. Zww. ahd. *heffan*, *hevan*, *hepfan* mnd. *heben* alts. *hebbian*, *heffian*, *hevón* nnd. nml. *heren* nnd. bair. dial. *hefen* mndl. *heffen* ags. *hebban*, *hefan* e. *heuve* afrs. *heva* nfrs. *heffe* altn. *hefia* swd. *häfva* dän. *håve* extollere, elevare; dän. sw.; auch afrs. einmal sw. ptc. *hevet*; oberd. st. sw. mit *heben*, *haben* tenere o. Nr. 1 gemischt, vgl. *gehebt* bei Luther Num. 14, 30; oder vielmehr glbd. mit *haben* tenere, da auch das st. Zww. mit seinen Zss. oberd. = halten bedeutet. Ueberhaupt steht Nr. 1 nahe, vgl. bes. **ufhaban** = **hafjan**, und mischt sich mitunter in Ableitungen mit unserer Nr., z. B. in **hafts** vgl. e. *heft* to lift, weight, pressure: Nrr. 1, **b**. 17, **b**. **c**. Aus dem st. prt. entspringt ags. *hafenian* afrs. *havenia*, *haunia* elevare swd. vär. *häfna* dän. *horne* tumere von *häfren*, *hoven* tumidus (elevatus); dagegen wie **hafnan** gebildet altn. *hafna* recusare, deserere, abstinere vgl. Nr. 1, **c**? *hafnaz* s. Nr. 1, **b**.

Grimm vergleicht lt. *capere* und vll. *coepi*; vgl. Nrr. 1. 34. (*caput*

: *capere*)? **K.** 7. Ueberdieß sind die Vgl. Nr. 1, auch Mancherlei Nr. 34 nachzusehen. Wie dort cy. *h* anlautet, so auch (vgl. **S.** 87) in cy. *hwb* m. *elevatio hufanu* to rise over *hofian* to *hover hufen* m. *cream* vgl. d. *hêfe*; u. s. m. λ Ob nun anderseits vrw. (vgl. die Nebenst. **G.** 28 **H.** 1) brt. vann. *koëven*, *koëu* treg. *koaven* m. (auch lapp. *kappa*) *crème koëu* m. *enflure* c. d. vgl. cy. *chwifannu* to heave, wave, pant.

Einen Weg zu weiteren Vergleichen zeigt das von Grimm hierher gestellte ahd. *huof* nhd. *huf* alts. ags. nnd. afrs. strl. swd. *hōf* nnl. *hoef* nfrs. *hoev* e. *hoof* altn. *hōfr* dän. *høv*, m. *ungula equina* = aslv. *kopūito* u. s. f. sskr. *çapha* n. esthn. *kabbi* finn. *kapio*, *kawio*, *kopara* id. meist slav. auch Schuhleisten, Schuhform vgl. lapp. *kuopa* Strumpfleisten, Socke, sodann lapp. *qwepper* unguis, ungula. Von *huf* stammt vrm. bair. *huesen* act. wett. *hüfen*, *hüfen* a. n. sieg. *hiese*, *hüfe* (bei Schütz) n. swz. *hüfen* a. (n.) recedere, (a.) retinere, retrahere imp. interj. *hūf!* &c. retro! an *Zugthiere* gerichtet; vgl. ags. *hūpan* to retire altn. *hōpa* recedere — woher nach Diez 1, 110 afrz. *hober* id. — dän. *hofte* cessare? H. Schütz sieg. Id. knüpft u. a. an *hüfte* (*huf*, *hup*) an; dieß erinnert an die gleichstammigen Ww. *weiche* f. und *weichen* vb. Miklosich stellt *kopūito* passend unter *kopati* fodere. Wz. *kp* zeigt sich auch in vielen litusl. dem d. *haufen* entspr. Wörtern vgl. **K.** 7 mit Citt., so wie u. a. in lth. *kópti* lett. *kápt* (vgl. *kampt* Nr. 1) steigen d. i. sich *heben* vgl. lett. rfl. *káptees* auffahren, aufspringen; lett. *kápa* locus proclivis *kaps* lth. *kápas*, m. Grab, Grabhügel, einigermaßen versch. von finn. *kuoppa* esthn. *koop* Grube, Gruft; vgl. lth. *kapczius* (Grenzhügel) lett. *kapcis*, m. *aufgeworfenes* Grenzmal pln. *kopiec* m. id., Grabhügel, Erdaufwurf übh. vgl. auch gr. *κάπετος* m. fossa und ahd. *hūfo*, *houf* bes. in der Bed. Grabhügel; wie denn graben — ob. *kopati* lth. *kapóti* lett. *kappát* hacken, hauen prss. *enkopts* sepultus vgl. übrigens auch die glbd. d. Wz. *kap*, *kop* und o. Nr. 33. **S.** 63. Pott 1, 140. 2, 669. Bf. 1, 192 ff. — zugleich aufwerfen, tumulum elevare ist; lth. *kuprà* f. lett. *kuprs* m. gibbus vgl. mgy. *hoporj*, *hopores* (a. d. D.?) ahd. *hovar* ä. nhd. *hoffer* Smllr 2, 160 nl. *hoever* (auch *hoewel* = nhd. *hübel* und *hobel*) ags. *hofer*, m. id. — An lett. *káptees*, vgl. *hüpfen* u. dgl. : *heben*, reiht sich lapp. *kappet* salire, exsilire, aber finn. *hüppän*, *hüppätä* esthn. *hüppama* hüpfen.

Die bis jetzt nicht auf bestimmte Gesetze zurückzuführende und bei aller Ausdehnung auf partielle Verschiebung (ausschließlich?) der gutturalen Tenuis in deutsches (und oft finnisches, wie es scheint, nicht bloß entlehntes) *h* läßt schwer bestimmen, ob viele mit *k* anl. Wörter und Wortstämme der urverw. Sprachen unseren mit *h* oder *k* auslautenden entsprechen, ob sie deshalb unmittelbar oder nur als Nebenstämme — mit oder unabhängig von deutschem Zubehör — zu vergleichen seien. Dem prüfenden Leser fügen wir desswegen überall die Hinweisung auf die verschiedenen Stellen der Vergleichung zu. Bei uns. Numer ist denn auch noch zu bedenken, daß Wz. *hbh* gleichsam durch neutrales *hf* mitunter in *hp* übergeht.

46. **Hethjo** f. Kammer, $\tau\alpha\mu\epsilon\iota\omicron\nu$ Mith. 6, 6. (Gr. 2, 238. 3, 428. Vorr. zu Schulze. BGl. 350. Bf. 2, 149. Pott 1, 204.)

Die Dentalstufe verbietet Stellung zur folg. Numer, die sonst nach Analogie von *Stube*, $\acute{\upsilon}\pi\acute{\omicron}\lambda\alpha\upsilon\sigma\tau\omicron\nu$ angienge. LG. vergleichen *hütte*, dessen Dental schwankt und dadurch, wie durch den Stammvocal, auch die Stellung unter *hüten* ahd. *huotan* alts. *huodan*, *hōdian* ags. *hēdan*, *hýdan* afrs.

hûda, hōda u. s. f. problematisch macht — vgl. indessen ahd. *hutta* einmal *custodia*, Hut? — womit vielleicht **hethjo** noch eher zusammenhängen könnte. Zwar widerspricht auch hier sächs. fries. *d*; auch wol *dd* in ags. *hyddern, heddern* Vorrathskammer? (*heder* hedge, house ist nur unorg. Nebenform von *edor*); *hūdh, hūdh* f. e. *hūthe* (in holst. Ortsnamen *hūde*) portus, Kai, Werft steht nach Vocal und Bedeutung nicht nahe genug und gehört nach Gr. 1³, 366 als *receptaculum navium* verm. zu *hūdh* Nr. 53; vgl. eher altn. *hūdh*, *hūdi* swd. *hidi, hid, ide* dän. swd. värend. *hie*, n. lustrum, altn. *h̄* st. *i* von *hūdh* Haut zu trennen und auf ein g. **heithi, hethi** führend; das swd. *hie* bedeutet auch casa humilis vgl. §^a. Dietrich in Haupt Z. V. S. 218 faßt altn. *hūdh* exuviae und lustrum als bergende Höhle zusammen und vergleicht u. a. ags. *gehūdh* verborgener Sitz e. *hide* verbergen. Als Kritikstoff einige Zusammenstellungen:

§^a. ahd. *hutta, hutte, hute, hūte, houta, hūta* mhd. *hütte* nnd. nl. frz. *hutte* nnl. e. *hut* dän. *hytte* swd. *hydda*, f. tugurium, umbraculum swd. auch vb. domo excipere; nur swd. mit der Media. Man unterscheide, besonders wegen der exot. Vgl., die folgenden freilich von **hethjo** fern stehenden Wörter.

§^b. ags. *cōte, cūte* f. (lang Bsw.: 1. Ausg. *cota, cyta* m. *cote* n.) e. *cot (cottage)* aengl. auch *cote* mhd. *kōte* f. &c. a. d. nnd. *kōt* n. mnnd. ndfrs. *kāte* f. nl. nnl. altn. *kot* n. swd. *kāte, kote* dän. *kaade* (in Abl.), dial. *kodne* c. tugurium, Bauernhaus; meist auch *stabulum*; ags. nl. auch *caverna*, *latibulum* altn. auch *pectorale*, Vest, Brustdug wie e. *coat* in beiden Bdd.; altn. *kota* f. *angulus* v. *particula secreta domus*. Viele Wörter ähnlicher Form und Bedeutung ohne dentalen Stammesauslaut, wie *koje*, swd. *koja* f. tugurium, verfolgen wir hier nicht. Ob das echt oberd. *kotter* m. Stube; Irrengefängnis Smllr 2, 344 hierher gehöre, läßt der Dental bezweifeln, dagegen entspricht hd. *kotze* f. *tegumentum* &c. dem altn. *kot* e. *coat*. Das swd. *kette* m. Hürde, Hürdenstall scheint urspr. *Kütte (Kette, Kütte*; vgl. u. a. Gf. 4, 365 ff. Rh. 861.) *grex*, ahd. *chuti* auch *caule*, mit hd. Dentalstufe zu sein; vgl. vll. nnl. *kud, kit* n. schlechtes Wirthshaus, verschieden von *kudde* f. *grex*.

Bei den exot. Vgl. laßen wir die zu *kot* &c. *amictus, vestis* u. dgl. stimmenden Wörter zur Seite. Grimm stellt zu uns. Nr. esthn. *kattus* finn. *katto, g. katon* tectum, ein einheimisches Wort; dazu u. a. esthn. *kattan, kasama* tegere, vestire *katte* Decke; Kleider; (= **hethjo**) Gemach; finn. *kattaa* tecto operire; = lapp. *kāptjet* operire, contegere c. d.; *kāte* tentorium, domus, cubiculum gehört dagegen vermutlich zum Folgenden.

Hiervon unterscheiden sich esthn. *kodda* (g. *koia, koa*), *koddo* Haus finn. *kota, g. kodan* id; Hütte; Küche lapp. *kate* s. o. Wol zu §^b, schwerlich a. d. D. entlehnt, eher umgekehrt. Dazu vrm. auch pln. *chata* f. Hütte bhm. *chatrc* m. schlechte Hütte *chatrný* schlecht, armselig, gering, abgel. Bedeutungen? Doch auch zu bedenken aslv. *kāšta* russ. *kuca* Zelt rss. auch = pln. *kucza* slov. *koča*, f. Hütte ill. *kucha, kusca* f. Haus; den dentalen Stammesauslaut bezeugen die Formen serb. *ku'a* aslv. *kātina* polab. *kontiny* bei Schaf. 2, 615; Miklosich 43 vergleicht pln. *kat* ill. &c. *kut (Kante)* *angulus*; vll. dazu lett. *kūts* f. *stabulum* (aber *kante* Kante). Außerdem vgl. auch noch aslv. *kotycy* mansiuncula.

§^a. A. d. D. bhm. *hut, hutj* f. pln. slov. magy. *huta* f. Eisenhütte Vll. urvrw. aslv. *chūiža, chūiža, chūiz* &c. Haus russ. *chīza, chīzina* Hütte bhm. *chyše* f. schlechte Hütte, „Keische“ olaus. *kejža* ill. *hisa* slov. *hiša*,

hiza Haus slov. auch Stube; freilich näher an **hus** Nr. 90 klingend, doch fragt sich der ursprüngliche Stammesauslaut. — sskr. *kuṭi* c. casa Wz. *kuṭ* calefacere vgl. BGL. 75. Kuhn Abh. 17.

§^b. cy. *cott* (bei Owen *cul*) m. casa, cottage; (moch porcorum) stabulum gdh. *coite*, *cot* m. cot, cottage *câta* m. sheep-cot (vgl. Pott in H. Ltz. 1844 Nr. 205; gdh. *côta* m. tunica = e. *coat*; u. s. m.) a. d. D. Cy. *gody*, pl. *godai* m. out-houses, sheds und brt. *gôdôer* m. Wächterhütte wol mit allen ob. Ww. unverwandt.

Bopp und Benfey stellen **hethjo** nach Grimms Vorgange, der eine Zusammenziehung aus **heivathjo** möglich hält oder hielt, mit uns. Nrr. 8. 48. unter Wz. *çi* *χεῖσθαι*, wornach gr. *χοίτη* zu vergleichen wäre. Das von Bopp ebendahin gestellte lth. *szētra*, *czētra* f. Hütte, Zelt passt im Anlaute nicht zu den Nr. 8 vergl. Wörtern und stammt wahrscheinlich aus dem Oriente; zunächst dazu gehören aslv. *šaturū* *σχίγωμα* ill. *scattor* slov. *šator*, *šotor* pln. *szater*, *szatra* rss. *šater*, m. alb. *tzaderrë* ngr. *gatiri*, *τζατῆρι* türk. *çadır* prs. *çader* Zelt. vgl. sskr. *çatvara* n. aulaea. — Mit **hethjo** ließe sich etwa auch sskr. *xiti* f. domicilium, terra vergleichen vgl. Pott l. c. und das dazu geh. *xetra* : **haithi** o. Nr. 6.

47. **Heito** f. Fieber; in **heitom** pl. oder **heiton** sg. *πυρέσσων* Mth. 8, 14. (LGGr. 164. Frisch 1, 439. 456. Gr. Nr. 499. 1³, 566. 2, 75. Mth. 1106. Smlr 2, 260. Hel. Gl. 55. Gf. 4, 1074. Rh. 812. Wd. 307. 970. 2223. BGL. 360. Bf. 2, 168.)

ahd. *hizzea*, *hizza*, *hiza*; *haisi*, *heizsi* &c. amnhd. *hitze* (alts. *hêt* adj. n.) nnd. nnl. *hitte* afrs. nnl. *hette* nl. auch *heyte* ags. *hætu*, f. *hât* m. e. *heat* afrs. *hete*, *heeth* strl. *hatte* wfrs. *hiette* nfrs. *hütte* wang. *hitti* f. n. altn. *hita* f. *hiti* m. swd. *hetta* f. dän. *hede* c. fervor, calor; vehementia, ira swz. pl. wett. sg. auch febris, mehr als *Fieberhitze* besagt, der swz. Plural stimmt für g. **heitom** pl.; altn. *hita* auch = *heita* f. coctio; swb. *heiß* m. calor internus, sudor; ahd. *hizzôn* aestuare; *hitzen* mhd. *heiß* werden nhd. (oberd. wett.) *heiß* machen, Hitze verbreiten (Ofenglut u. dgl.); *einhitzen* = *einheizen*; *erhitzen* *heiß* machen) nnd. *hitten* heizen dän. *hidse* erhitzen (auch hetzen s. o. Nr. 16, §^a) amhd. *heiẒ* nhd. *heiß* alts. nnd. nnl. afrs. swd. *hêt* alts. bisw. *heit* und wie nndfrs. *hiet* ags. *hât* e. *hot* altn. *heitr* dän. *hêd* fervidus u. dgl. amnhd. *heizen* nnl. *hêten* ags. *hætan* e. *heat* altn. *heita* swd. *hetta* dän. *hede* calefacere; nhd. (nnl. e., nicht nnord.) speciell bes. vom Ofen gebr.; amhd. fast nur, swd. auch = ags. *hâtian* altn. *hitna* calefieri.

Formell und nach mancherlei Sinneskreuzung gehören, wie schon bemerkt, Nrr. 16. 43. 47. zu Einer Wurzel. nnd. *hetisch* nnd. swd. *hætsk* hitzig, heftig; feindselig gehört wol zu Nr. 43, steht aber nahe genug an unserer. nnl. *hittig* (= nhd. *hitzig*) ist fast identisch mit *hitsig*, *hits* von *hîsen* hetzen vgl. dän. *hidse* und *hidsig* swd. *hetsig* hitzig vgl. Nr. 16, §^a, wo überhaupt nachzulesen ist.

Gleichwol tritt auch hier, wie vielfach anderswo in ähnlichen Verhältnissen, *zugleich* die Wahrscheinlichkeit des Zusammenhanges mit einer vocalisch oder halbvocalisch ausl. Wurzel ein (vgl. Nrr. 3 mit §; 6, Anm.; 14.). Vgl. ahd. *hei*, *gihei*, *kichei* uredo, cauma, *heißes* Wetter, auch Synonym von *hizze*; *arheien*, *arheigen* aestuare swz. *g'hei*, *kei*, *kai* m. *heunebel* m. bair. *ghai* n. *hai-nebel*, *-dampf*, *-rauch* m. (nhd. *hâr-*, *hêr-*, *hæ-rauch* &c.) aer nebulosus et fervidus, siccus *ghai* auch adj. = bair. *ghaig*, *ghaigig*, *ghaüwig* swz. *gehedig* vgl. Smlr 2, 127. Stldr 2, 29.

Gr. 2, 145.; doch tritt bei nrhein. *hei* (*heih* aach. Id. h. v.) m. Nebel, Regengewölk die Bed. aer nebulosus selbstständig auf.

Ein von *t* unserer Nr. abweichendes *d* zeigt sich auch in nnd. *hiddern* brennen, bes. von Wunden; *hiddernettel* Brenneßel, *urtica* vgl. nhd. dial. *hitter-*, *heiter-*, *eiter-*, *netter-neßel* swd. *etternätsla* dän. *äddernälde* norw. *eiternosse* id.; die Formen berühren sich vielleicht nicht bloß zufällig mit *eit* Feuer Gr. Nr. 504, einem Stamme, welchem eine große Zahl exoterischer Verwandten sich anschließen, vielleicht auch das an **heito** gemahnende alb. *éthe* Fieber.

In folgenden Wörtern, deren Bedd. auch in Nr. 16 überspielen, tritt wie in nnd. *hiddern* eine (der gew. Verschiebung nach) abweichende Dentalstufe und zum Theil statt ihrer *s* (vgl. Nr. 14) auf: lth. lett. *kaistu* prs. lett. *kaisu* praet. *kaist* inf. *fervere* lth. *kaicziu* ich setze ans Feuer *kaitinti*, *kaitrinti* calefacere *kaitrus* hitzig *kaitra* f. Hitze lett. *kaisls* fervidus; *rabidus*; *kaite* dolor, *damnum*, vitium *kaitēt* dolore &c. affectum esse *kaitināt* laedere, offendere zsgs. mit *ap* offendere *ee* irritare preuss. *an-*, *en-kaititai* ptc. pl. m. angefochten *prakaisnan* acc. sg. lth. *prakaitas* m. sudor c. d. Bopp I. c. stellt lth. *kait* zu sskr. *çvit* album esse; Bopp und Benfey *heiß* zu dem gld. sskr. *çvid*, *çvind*, wenn nicht zu *çand* lucere.

Bes. die altn. Bd. coctio stimmt zu finn. *keittää* esthn. *keelma*, a. *kema* finn. *keittää* (coqui) *kiehua* (coquendo ebullire), n. kochen, sieden finn. *keito* esthn. *keet* Kochet, Gericht esthn. *keew* heiß, quellend, kochend. Wenn wir diese Wörter richtig zusammenstellen, so zeigt der Dental deutlich ableitende Natur und die Wurzel stellt sich zu *hei*, *kai*, *kav*; finn. *kiehua* erinnert an *coquere* &c. (Wiederum mit andrem Vocale klingt an finn. *kütö*, g. *küdön* heimliche Glut *küteä* heimlich brennen *küttän*, *kütätä* Torf brennen esthn. *kütma* heizen [auch lief. deutsch] *küttis* Brandrödung, terra usta *kütsema* hacken, braten vll. Einer Wurzel mit finn. *kuuma* esthn. *kuum* fervidus vgl. S. 80. Dagegen scheint sich an lett. Wz. *kait* zu reihen finn. *haittaa* = lett. *kaitināt* u. s. m.)

brt. *skôt*, *skaot* (m. brûlure, échauffement c. d. wol unvrw., vll. aus *échauder*?)

Mit der ob. d. Wz. *hei* vergleicht sich gr. *καί*, *καύ*; wol auch aslv. *kajati* sę poenitere *okajan* miser vgl. ngr. *κα ὑμέρος* id. und o. lett. *kait*. Auch die Wzz. semit. *kav* (hbr. *כָּוַן*) kopt. *koh* &c. bedeuten brennen u. dgl.

48. **Heiva-frauja** m. Hausherr, *οἰκοδεσπότης* s. F. 53. (Gr. 1^s, 96 ff. 371. 2, 145. 756. vgl. 3, 178. RA. 305. 418 ff. W. Jbb. 1824. Haupt Z. VII. S. 467. Smlr 2, 130 ff. 259. Hel. Gl. 57. Gf. 4, 1063. 2, 153. Rh. 815. 818. 1016. Outzen 127. Leo Rect. Wd. 726. BGl. 350. Pott 1, 204. Bf. 2, 149.)

Das Simplex kann Ehe oder auch Haus, Familie bedeuten, vrm. = ahd. *hivi* n. patrimonium d. sg. *higi* (*g* auch afrs. ags., unorg. Dehnung? eher aus *h* st. *w*) a. s. oder n. pl. *hiun*; ags. *hiv* m. *hivo*, *higo* (*g* in mehreren Abl.) familia (auch = **hivi** Nr. 57) neben *hyfe* bei Somner = e. *hive* coetus; examen, alvear nnd. (hõner-) *hive* Hühnernest. ahd. *hio* (*hivo*) m. *hia* mhd. *hïve* alts. *hiva* f. conjux, pl. amhd. *hïven* ahd. *hïhun*, *hiun*, *hien* n. conjuges ahd. auch = altn. *hiu* n. pl. famulitium, familia, mancipia; mit *sin* perpetuo S. 53 zsgs. ahd. alts. *sinhiun* alts. *sinhiwun*, *sinium*, *sinihun* ags. *sinhivan* afrs. *sinhigen*, *sinnane*, *sennene*, *senne* nfrs. *sinnigen* Hett. pl. conjuges ags. *sinnigian*, *sinigian* to marry *sinhigscipe* wedlock. ags. *hivan* m. *hiven* n. familia, servi *hina* m. e. (aengl.)

hine, *hind* servus, colonus, homo plebejus schott. (*hyne*) id.; juvenis; homo, persona ags. *hynden* f. societas, inpr. 10 virorum *hynde* adj. zur *hynden* gehörig (vgl. Weiteres u. Nr. 53) afrs. *hiuna*, *hiona*, *hina*, *hinda* (vgl. die ags. e. Formen) pl. conjuges, matrimonium, familia, servi *hyneghum* d. pl. matrimonii ndfrs. (noch gbr.? Outzen citiert Asegab.) altn. altdän. swd. *hión*, *hjón* altn. *hiun* n. altn. pl. familia, famulitium isl. conjuges swd. sg. n. persona (wie schott.) aswd. wie altn. isl.; swd. *tjensthjon* servus; ahd. (mhd.) *hiwen*, *hiien*, *gehüien*, *kehigen* &c. alts. *gihiwian* mnd. *gehüwen* Gl. Bern. nnl. *huwen*, *houwen* nl. auch *houden* matrimonio jungere, nubere; ahd. *hiwunga* ags. (auch zu Nr. 57) *hiwung* f. contubernium, matrimonium; ahd. alts. *hiwiski* ahd. *hiiske*, *huske*, *husche*, *higigski* &c. mhd. *hiuwische*, *hiuwisch*, *hiusche* ags. *hiwisc* altn. *hÿski*, n. ahd. *hiwisca* f. familia, domus ags. auch family-property, hide of land, terrae portio, so auch noch ä. hd. in den Eigg. von Oertlichkeiten und Besitzungen *hiuwisch*, *heiwisch*, *heibisch*, *heusch*, *häbisch* n.; Rh. gibt ndfrs. *hiske* und die weitere Abl. afrs. *hiscthe* n. familia, Outzen dithmars. (?) *hiese* f. id.; hierher vll. der aengl. Jagdausdruck *husk* company of hares. — ahd. *hileihi*, *gihileih* (*i*?) &c. mhd. *hilaich*, *heilaich*, *heilach* &c. oberd. (gießen.) *hillich* m. mnd. *hiwelec* Gl. Bern. *hillik* (*hilliken* strl. *hilkje* u. s. f. heiraten) nl. *hielick*, *hijlick*, *houwelick*, *houlick*, *houdelick* nnl. *huwelijk*, *huuelijk* n. connubium, nuptiae c. d.; amhd. *hirát* nhd. *heirát* mhd. *heurát* c. nhd. f. connubium, früher auch contractus matrimonialis (missverständene Abl. bisw. nhd. *verheuern* = *verheuráten*) ags. *hiréd*, *hiredh*, *hÿred* n. 1) familia; nach Leo Gemeinde, meist geistliche = *heóred*, *hiored* &c. altn. *hirdh* o. Nr. 10. 2) palatium 3) exercitus; sind vielleicht mehrere Wörter gemischt? für Bd. 2) vgl. vll. ahd. *hiohreidi* aedes Gf. 4, 1066; wfrs. *germ* aula vll. eig. sepes zu Nr. 38? auch für Bdd. 1) 2) nord. *hird* Nr. 10; für Bd. 3) vgl. Nr. 42 und aengl. *hire* id. Halliwell 1, 451, das nicht gut zu Nr. 42 passt. Außerdem unterscheidet sich ags. *hivræden* f. familia, domus, tribus.

§. Hierher vrm. mit alter Grundbd. altn. *hi*, *hie* n. otium, mansio segura domus; auch lanugo tenerrima *hia* otuari; operiri, desiderare *heia*, *heja* morari, otuari; Wz. *hig*? vgl. mit Jacobi Untt. 42 *heigull* m. homo segnis, nauci und mhd. *heien*, *heigen* = *hegen* (Wz. *hag* s. u. Nrr. 77. 78.), besonders *stuben heien*, *hegen* domi otuari.

Bopp und Benfey legen sskr. Wz. *çi* jacere, dormire, Pott. *xi*, *xiv* habitare bei uns. Nrr. 8. 46. 48 zu Grunde. Zu d. **hiv**, **heiv** passt lt. *civis* osk. *ceus*, von Pott zu ob. *xiv* gestellt; vgl. auch sskr. *kev* colere, venerari; vll. urspr. auch colere agrum, incolere bd. ? Aus lt. *civitat* entl. alb. *kiutét* Stadt, Festung cy. *ciedawdd* m. gens, populus. Dagegen vll. urvrw. cy. *cived* s. pl. multitude, troop, rabble, esoterisch abzuleiten von *civ* clever, complete, compact; doch vgl. auch gdh. *cuid*, pl. *codaichean* f. portio; victus; res familiaris, bona; numerus, nonnulli *cuideachd* f. turma, societas. Meyer vergleicht mit ags. *hired* cy. *cyrid* m. coitus, eher nur zuf. anl. Wort. Auffallend, aber wahrscheinlich auch nur zufällig, klingt brt. *eüreud*, *eured* vann. *éred* m. Heirat, Hochzeit nebst festlichem Zubehör an *heurat* an. — Sichere exot. Gleichungen mit **heiv** fehlen.

Her, **Hidre** s. Nr. 56.

49. **Hilms** m. oder **hilm** n. Helm, περικεφαλαία. (Frisch 1, 441. Gr. Nr. 314. 2, 499. 3, 445. Mth. 432 Gesch. d. d. Spr. 121. Smllr Hel. Gl. 54. Gf. 4, 845. Rh. 805. Wd. 909. Dz. 1, 79. 276. 310. 327. Bf. 2, 287.)

amhd. alts. nnd. nnl. ags. e. afrs. *helm* altn. *hiálmr*, *helmr* nnord. *hielm*, *hjetm*, m. alts. auch n. ? *galea* swd. *helm* m. Destillierblasenhelm a. d. Nhd. altn. *hilma* behelmen, sub *galea* tegere; occultare übh. c. d., vll. nicht abgel. Bedeutung, sondern parallel mit uns. Nr. aus Wz. *hil*, *hl* tegere, celare abstammend; so auch *hilmir* m. protector, rex, nach Biörn eig. galeatus; dan. *helme* cessare wol ebenso aus Wz. *hl*. dán. *helme*, *hielme*, *hielm* c. Strandhafer, Sandgras gehört wol, wie das gld. *marehalm* und *kihilmi* fructecta Gf. 4, 846 zu *halm*. Merkwürdig ä. nhd. *halben* f. *galea* Oberlin 644 vgl. *helbe* &c. = *helm* manubrium o. Nr. 19 und die Lautverhältnisse S. 159.

A. d. D. mgr. ἕλμος mlt. *helmus* sp. pg. it. *elmo* afrz. *healme*, *hialme* frz. *heaume* prov. *elm* sp. *yelmo* cy. *helm* m. *galea*.

Urrw. lth. *szalmas* aslv. *šljem* rss. *šlem*, *šelom*, *šolom* m. *galea* aböhm. mähr. *šlem* weiblicher Kopfschmuck. Grimm stellt dazu thrak. ζαλμός δορά, daher Ζαλμόεις, nach Porphyrios, weil der Neugeborene in eines Bären Haut gehüllt wurde vgl. sskr. *carman* n. cutis, corium. — lt. *galea* nach Bopp Gl. 136 : sskr. *gal* tegere gehört einer Nebenwurzel von *kl*, *hl* an.

50. **Hilpan** st. **halp**, **hulpun**, **hulpans** c. gen. helfen, συλλαμβάνεσθαι, συνοπεργεῖν. **gahilpan** id., βοηθεῖν. (Frisch 1, 440. Gr. Nr. 343. 1³, 569. 2, 183. 260. Schmitthenner Et. S. 49. Smllr 2, 179; Hel. Gl. 54. Gf. 4, 918. Rh. 805. Wd. 944. A. Schott zu Gudrún S. LIV. Bopp VGr. 628; Gl. 84. Bf. 2, 173. Kuhn Abhh. 16.)

St. Zww. ahd. *helfan*, *helphan* mhd. *helfen* alts. ags. *helpan* nnd. nnl. *helpen* nl. auch *hulpen* helgol. e. *help* afrs. *helpa*, *hilpa*, *hulpa* strl. *helpe* wang. *hilp* ndfrs. *halpan* Cl. wfrs. *holpjen*, *holpen* nfrs. *hjelpa* altn. *hiálpa* sw. swd. *hjelpa* dán. *hielpa* juvare, prodesse.

A. d. D. lett. *elpēt* helfen, sich behelfen, in leidlichem Zustande sein *elpiņš* kleiner Behelf. cy. *help* s. m. *helpu* vb. help.

Urrw. lth. *szelpju*, *szelpti* besorgen, helfen, erhalten *paszelpti* Handreichung thun *paszalpà* f. Handreichung, Unterstützung.

§^a. lth. *gélbmi*, *pagélbmi*, *gelbēti* preuss. Wz. *galb*, *pogalb* (in vielen Flexionen) helfen lett. *gelbēt* retten, beistehn, einen Flüchtigen verbergen lth. *pagálba* f. prss. *pogalban* sg. acc. Hülfe lett. *gelbešana* f. Retirade lth. *pagilbstu*, *pagilbti* gesund werden.

§^b. lett. *glábjū*, *glábt* schützen, retten, helfen, befreien *paglābt* verbergen, aushelfen *glāba* Lebensmittel, Auskommen *glabbāt* verwahren, bewahren, beschützen — vll. nicht (mit Plett. 1, 50) zu §^a vgl. prss. *poglabū* amplexus est lth. *globóti* amplecti pln. *globić* zusammendrücken bhñ *hlobiti* zusammenscharren.

finn. *kelpo*, g. *kelwon* esthn. *kölbaw* &c. lapp. *kelpokes* &c. aptus, utilis finn. *kelpan*, *kelwata* esthn. *kölbama*, *kölbma* lapp. *kelpat* &c. aptum, utilem esse.

§^c. finn. *helppo* esthn. *hölpus* facilis, commodus finn. *helpottaa* solvere, levare, lindra esthn. *hölpo piddama* (eig. Bequemlichkeit haben) magy. *helebel* faullenzen lapp. *hålpet* negligi, procrastinari. Der Stamm ist unentlehnt, aber auch vll mit **hilpan** — welchem *helpottaa* nahe tritt — und *kelpo* &c. unverwandt.

Schott vergleicht gr. ὄλβος; die o. citierten Forscher sskr. (*kalpayāmi*) Wz. *klp* 1. A. fieri, participem, causam fieri &c. 10. P. efficere, dare &c. vrm. eine causative Bildung aus Wz. *kr* facere; Kuhn zugleich ved. *ólpā*

That. Esoterisch ließe sich **hilpan** als Causativ von *Heil* Nr. 7 faßen, wie §^a *Wz. galb* als Causativ von *galēti* &c. *Wz. gal* V. 45. G. 8. 30.; doch passt **b** minder und *Wz. galb* mag eher = sskr. *gdh. galbh* pollere fortem &c. esse sein; zu uns. Nr. stellen wir sie nur als Nebenwurzel.

51. **Himins** m. Himmel, ἑράνος. **himinakunds**, **ufarhiminakunds** himmlisch, ἑράνιος, ἑπεράνιος vgl. **sa ufar himinam** der über den Himmeln, ἑράνιος. (Frisch 1, 453. Gr. Nr. 566. 2, 462. 3, 393. Mth. 661 ff. 698. 783. Smlr 2, 196; Hel. Gl. 56. Gf. 4, 938. Rh. 814. Outzen 122. BGl. 168. Ettmüller Wtb. zur Fr. Helchen. Jacobi Untt. 35.)

alt. *himinn* ahd. wett. alts. *himil* amhd. anfrs. *himmel* mhd. *himele* Z. nhd. nnd. nnord. *himmel* mnd. auch *hyemel* afrs. *himul* mnd. ndfrs. *hemmel* nnl. strl. *hemel* strl. *hämel* wfrs. *hymmel* nfrs. *hiimel*, m. coelum (laquear &c.); die alt. Form noch in dän. *himmerige* n. = alt. *himnariki* n. Himmelreich. Das von Outzen erwähnte wfrs. *himmel* hoch, erhaben bei Japyx ist wol, obgleich durch *i* unterschieden, das epithetisch gebrauchte Hauptwort. Outzen gibt auch ein ags. *hymel* mor, broc, dem *lyttan* broc gegenüber; Bosworth hat nur den Pflanzennamen *hymele*. ζ Gehören hierher nordengl. *hemble* hovel, stable, shed *hemmel* a fold schott. a shed schott. *hemmel*, *hammel* square frame for the cattle to eat straw out of; verschieden von *hemmil* s. Menge, of folk, beast vgl. nhd. (wett.) ein *himmel* voll in gleichem Gebrauche; vb. to surround any beast in order to lay hold of it. — Gleicher Wurzel (vgl. Nr. 29) und Bildung mit *himin* ist alt. *himna* swd. *hinna* dän. *hinde* ndfrs. *kann*, f. cuticula, membrana vgl. swz. *himmel* m. in der Bd. Haut auf Flüßigkeiten. — ahd. *himilizi* &c. mhd. ä. swz. *himelze*, *himelz* n. swz. *himletze*, in Appenzell — mit unverschobenem Dentale oder anderer Bildung? vgl. ahd. *gihimilót* neben *gihimilzít* laqueatum, stratum — *himmeta*, f. mnd. *himelte* Gl. Bern. laquear swz. bes. gewölbte Kirchendecke, daher sacellum bei Oberlin; swz. auch *Bethimmel*; mnd. auch palatum, wie mnl. nl. *hemelte* nl. nnl. *gehemelte* n. mnl. lacunar Gl. Trev. nl. auch convexitas; testudo (*ghehemelt* convexus) nnl. *Bethimmel*; Gaumen; swz. dial. *helse* f. Gewölbe, Zimmerdecke Stldr 2, 37 scheint aus *himelze* entstellt, wiewol es auch aus *Wz. hl* tegere abgeleitet werden könnte. Von diesem abgeleiteten *himilizi* unterscheidet sich ein vrm. zusammengesetztes ä. nhd. oberd. *himeliz* coruscatio, fulgor u. s. m. Smlr 2, 197.

§^a. Nicht etwa nach den Lautverhältnissen S. 159 zu unserer Numer, sondern zu gleichem Stamme mit Nr. 45 gehört alts. (auch im Hild.) *hebhan*, *heban*, *hevan* (mhd. a. d. Nd.) mnd. *heben*, *häven*, *heven* ags. *heofun*, *heofon*, *hiofon* &c. e. *heaven*, m. bisw. ags. *heofone* f. coelum. Schon der gleichzeitige sächs. Gebrauch beider Benennungen läßt einen Unterschied zwischen beiden vermuten. Nach Grimms Vermutung bedeutet *hebhan* &c. mehr den sichtbaren Himmel, den Wolkenhimmel, wie denn westf. *heben* auch Wolke bedeute; Frisch l. c. gibt aus Script. Brunsw. ausdrücklich „den *heven*, den wy heden den *nydderen hyemel*“; mnd. wird es durch aether glossiert. Es fragt sich, ob *hebhan* — vgl. auch z. B. *hof* e. *hovel* u. dgl. — das *Erhabene*, Gewölbte, oder das Umgebende oder das Deckende bedeute.

§^b. Die Edda spricht von dem neuen *gimli* neben dem alten *himni*, wofür Grimm den nom. *gimill* = *himill* mit fortgeschobenem Gutturale annimmt. Biörn gibt *gimlir* m. nitor, splendor; aether v. splendidissimus locus coeli. Halliwell 1, 400 hat ein zu *gimill* passendes e. *gimal* a vault, vaulting.

Die exot. Vgl. Grimms mit gr. ἤμαρ, ἡμέρα, Bopps mit sskr. *kam* splendere, Etmüllers und Wackernagels, vgl. Jacobi l. c., mit lt. *cumulus* vgl. mlt. *cumula* = *cima* sind gleich bedenklich. Die mit Nr. 29 gemeinsame Wurzel *hm*, *km* kann hier decken und wölben bedeuten. Himmel und Hebhan sind ganz und nur deutsche Bilder und Worte.

52. **Hindana** adv. c. gen. hinter, jenseit, πέραν Mrc. 3, 8. **hindar** praef. praep. c. d. id. e. acc. hinter, ὑπίσω; über, εἰς τὸ πέραν, ἀπό. **hindumists** hinterster, letzter, ἐξώτερος Mth. 8, 12. (Gr. 3, 96. 177. 624. 629. W. Jbb. 1824. Smlr 2, 217 ff. Gf. 4, 702; Ahd. Prpp. 153. Rh. 814. Wd. 1367.)

ahd. (nur einmal *hint* pachō pro tergum — sic:) bair. *hint* ags. e. *hind* (in *hindveard* e. *hindward* a tergo e. in *behind* dial. *hindheck* Hinterwagenbret) ahd. *hintana* nhd. *hinten* alts. ags. *hindan*, *behindan* nl. *hinden* adv. a tergo, retro ahd. *hintra* citra *hintar*, *hindar* &c. anhd. *hinter* amhd. ä. nhd. nnd. nl. (nnl. nur praef.) ags. *hinder* (ags. *i*, *y*) afrs. *hintera*, *hendera* nfrs. *hünder* praep. post, pone, retrorsum &c. meist auch praef.; altn. *hindur* praef. contra; ahd. *hintaro*, *hintero* nhd. *hinter* adj. posterior e. dial. *hinder* yonder, remote nnd. nnl. afrs. nnord. *hinder* nnd. swd. n. unl. m. dän. c. altn. *hindran* f. impedimentum, detrimentum ahd. *hinderôn* nhd. nnd. *hindern*, dial. *hinnern* nnl. *hinderen* ags. *hindrian* e. *hinder* afrs. saterl. *hinderia* nfrs. *hinderje* altn. swd. *hindra* dän. *hindre* impedire, nocere ags. *hindema* e. *hindmost* (neben *hindermost*) = **hindumists**.

Als nächster Stamm erscheint *hind*; *hindar* kann in diesem Falle nicht wol das alte Comparativsuffix *tara* enthalten, wol aber ags. *hindema* ein superlativisches *m*, welchem nun nach seiner Erstarrung noch *ist* angehängt wird. Grimm vermutet auch in ahd. *hitamun*, *hitemon*, *itamun* demum ein entstelltes Adj. *hintamo*, vgl. Gf. 4, 696 ff., der noch *hitamum*, *hitumum* gibt. Nehmen wir dagegen *hin* (doch kaum mit accusativischem *n*) als nächsten Stamm, so können *dar* und *dema* aus den Suffixen comp. *tara* sup. *tama* entstanden sein. In jedem Falle ist die Ableitung aus der Pronominalwz. *hi* u. Nr. 56 wahrscheinlich, so lange sich nicht etwa ein Subst. *hind* tergum, latus, podex, cauda (ahd. *hintri*, *hintere* caudam) findet. Auffallend stimmt zu dieser Möglichkeit finn. *händä*, g. *hännän* esthn. *händ*, g. *hänna* cauda, in Flexionen und Ableitungen als Partikel von hinten, hinter, neben.

53. **us-, fra-Hinthan** st. **hanth**, **hunthun**, **hunthans** gefangen nehmen, ἀἰχμαλωτίζειν, ἀἰχμαλωτεύειν; ptc. prt. **frahunthans** Gefangener, ἀἰχμαλωτοῦς; **mithfrahunthans** mitgefangen, συναἰχμαλωτοῦς. **hunths** f.? Gefangenschaft, ἀἰχμαλωσία Eph. 4, 8. (Gr. Nr. 395. 1³, 366. 2, 219. W. Jbb. Bd. 70. Smlr 2, 211. Gf. 4, 965. Wd. 996. vgl. Rh. 796. 807. Bf. 2, 108. Pott 2, 142; Zähls. 270.)

ahd. *heri-hunda*, *-hunta* ags. *hūdh*, f. captura, praeda (andre ags. Bd. s. Nr. 46) ahd. *farhundit*, *verhundet*, *verhuntil* captivus. Formell näher an Nr. 31 stehn afrs. *handa*, *henda* fangen, *handa* = nfrs. *haondje* vatten Hett. afrs. *undhanda* &c. accipere *hende*, *hendene* captivitas, carcer ags. *gehendan* e. *hend* prehendere, to lay hold of : ags. *gehende* what can be laid hold of, or is at *hand*, nigh, neighbouring = *gehänd* ags. aengl. mnl. *hende* afrs. nnl. *heinde* nfrs. *hein* prope, bei Halliwell at *hand*, near at *hand*, zur *Hand* vgl. in etwas andrer Bed. altn. *handa*, *til handa* = nhd. *zu Handen*, pro, in manus v. usum und ähnliche Redensarten; auch

alt. *hending* f. actio cominus (*hédar* s. Nr. 56) und das zu *hein* passende, wol aus *heinden* erweichte nnl. *heinen* 1) fangen 2) versammeln 3) umzäunen; in Bed. 3, wol auch 2, zu trennen, *n* aus *m* (nicht *ei* aus *eg*), s. Nr. 8. ζ Steht das st. sw. Zw. *hinna* (lapp. *hinnet* entl.) arripere, assequi, pertinere, valere statt *hindha*? Zu *hin*, *hinnug* Nr. 56 kann es doch nicht gehören. Ihre 1, 875 confundiert es mit *inna*, *vinna*, *hvinna*. — alt. (*hendi*) *henda*prehendere, apprehendere; nach *Biörn* auch *manibus jactare*, kaste med den ene *Haand* og gribe med den anden; unterschieden von (*hendir*) *henda* accidere, evenire = swd. *hända* dän. *hände sig*, *händes*; dän. *hände* begegnen; dom Urteil fällen. Für den Zusammenhang mit Nr. 31 vgl. außer vielen Redensarten alt. *höndla*, das sowol *handeln*, als faßen, fangen, ergreifen bedeutet.

Nun aber erscheint auch die Tenuis nicht bloß in afrs. *hent* aus *hendet*, *hendt*, sondern auch in folgenden mit obigen sinnvrw. Wörtern: ags. *hentan*, *gehentan* insequi, capere, prehendere e. *hent* = *hend* s. o. (auch *arefieri*; *arare* &c.) aengl. *hente*, *hent* Hall. 1, 445 id., aber auch ptc. praet. wie afrs.; doch bleibt *t* z. B. in *henter* thief. dän. *hente* holen gehört nur scheinbar hierher s. Nr. 8; dagegen ist zu bedenken alt. *henta* succedere, zugehn = *henda* vgl. Ihre 1, 813; gew. passen, commodum esse, convenire, prodesse; decere *hentr* opportunus aengl. *hent* hold, opportunity. — Vgl. vll. auch hd. *hantig* mit häufiger Tenuis Nr. 31.

Ferner mit Ablaut *u* und der Tenuis ags. *huntian* e. *hunt* venari e. auch *persequi*, *perscrutari* &c.; s. *venatio*, *persecutio*; aengl. = ags. *hunta* m. *venator* ags. *huntere* m. e. *hunter* id; ags. *hunta* auch *arana*. Verschieden ist e. *hound* s. Nr. 86.

aengl. *hynde*, *hende*, *henty*, adv. *hendelych*, *gentle*, *polite* schließt sich näher an *handy*, *behende*, **handugs** &c. Nr. 31, als an ob. *hende*; aber vgl. auch bes. *hynde*: alt. *hind* f. decor, lepor, wol nicht von der Bed. *cerva* abgeleitet, in welcher das Wort gleichwol auch zu uns. Nr. gehören kann (vgl. u. Nr. 86); auch vgl. o. *henta* decere bei dem Wechsel von Tenuis und Media. Sollte ags. *hynde* o. Nr. 48 zu Grunde liegen? vgl. die Grundbed. von *gentilis*, *civilis*, *artig* u. s. v.

Nahe an *hende* prope (auch nl. adj. *vicinus*) grenzt nl. *hendt* afrs. *hent* usque, welches Richthofen 807 mit ahd. *hinont* (cis &c.) Gf. 4, 701 vergleicht, das aber vielmehr identisch erscheint mit dem glbd. bair. *hinz*, *hunz* U. 8; afrs. *hent* to neben *hentio* macht die Erklärung aus *hin ze* a. a. O. nicht wahrscheinlich.

gr. $\chiανδάνειν$, $\xiχανδων$, $\chiείσομαι$ &c. lt. *prehendere* vgl. Pott II. c. und 1, 54, der an dem Verhältnisse der Dentalstufen Anstoß nimmt; zu dieser Wurzel auch lt. *hedera* und die zsgz. Wz. *praeda* und *praedium* vgl. II. c. und Bf. 1 S. XVI. An *hedera* schließen sich die glbd. keltischen und mehrere deutsche Benennungen an; *praeda*, *praedari* finden sich in den kelt. Sprachen, vrm. als Lehnwörter. — brt. vann *haudéin* chasser bedeutet jagen nur als verjagen, vertreiben, somit fast das Gegentheil von **hinthan**; doch steht *huntian* schon näher.

54. **Hihma**, **hiuma** m. Menge, Volkshaufen, $\sigma\gamma\lambda\omicron\varsigma$, $\pi\lambda\eta\theta\omicron\varsigma$. (Gr. Nr. 539. 3, 472. W. Jbb. Bd. 46. Gesch. d. d. Spr. 675. BVGr. 1113.)

Die mit Nr. 35 gemeinsame Wurzel deutet Grimm durch *crecere*. Füglich vergleichen sich die Nr. 35 erwähnten Ww. alt. *haugr* &c., auch lth. *kūgis*, *acervus* &c.; der Haufen, wie auch l. c. *hock* und ähnliche Wörter, gelten für *tumulus*, *acervus*, *turma*. Wenn **iumjo** I. 14^b aus

ihnjō entstand, so verhält es sich zu **auhūmists A. 71**, wie **hiuhma** : **hauhs**; indessen kommt dann auch **auhjon A.** zur Vergleichung. Ein Uebergang des *g. h* in späteres *f*, wie er bei **A. 71** und sicherer bei **auhns A. 69** angegeben wurde, dürfte uns darum noch nicht auf die Vergleichung mit *haufen* führen, dessen *f* = *ph*, das von *ofen* aber = *bh* ist, obgleich auch ahd. *uphan* vorkommt; zu gleicher Wurzel mit *haufen* mag vielmehr **hups** u. Nr. 89 gehören, vgl. u. a. noch o. Nr. 45. **K. 7. S. 87.**; eher noch gienge die Vergleichung mit *hübel* nl. *hoewel* (o. Nr. 45) an. Ein zu uns. Nr. stimmendes ahd. altn. *haum* ags. *heam* hat sich bis jetzt nicht gefunden, dagegen schott. *hoom* a herd, flock.

Vielleicht ist das Primitiv von lt. *cumulus* (Nr. 51) ein aus *cuhmus* entsprungenes *cumus*, wofür sich freilich eher *ū* erwarten ließe; Bopp Gl. 123 und Benfey h. v. trennen *cu-mulus* und jedenfalls mag *m* wie in uns. Nr. Suffix sein; Schwenck legt ebenfalls *cumus* zu Grunde und verweist auf gr. *χυμός, χῶμα*.

55. **Hiufan** st. **hauf, hufun, hufans** klagen, ἄρηγειν Mth. 11, 17. Luc. 7, 32. (Frisch 1, 452. Gr. Nr. 207. Smllr Hel. Gl. 57. 58. Gf. 1, 172. 4, 837. Schwenck d. Wtb. 293. BGl. 76. Pott 1, 230. 526.)

alts. *heouandi* plorans *hiouandi* plorantes ahd. *hiufit*, *hiupit* luget *hiufanti*, *hiubanti* &c. luctuosus *hiufendi* ululatus *hiupanti* luctus *hiufitha*, *hiufida* luctuosa (mortis, funera) alts. *hofna* f. ploratus, lamentatio ags. *heof*, *heáf* m. luctus, planctus *heófan*, *heáfan* st. (be-, ge-) *heófan*, *heáfan* lugere, plorare, lamentari; nhd. *hief* m. Laut des *hieshorns*, stellt in *hifst-*, *hüft-*horn cornu venatorum, wenn nicht *hüft* aus ob. *hiufitha*. *¿* Hierher aengl. *hore* care; careful, anxious? eher e. *huff* to offend, scold; offence, displeasure mit der Grundbed. *inflare*, tumere. Graff verweist auf das sehr abweichende *uoofan V. 39* und auf das näher liegende ahd. *sih iufen*, *iuuen* boare Gf. 1, 172: so verhält sich auch ahd. *hóro*, *húco*, *húo* m. ags. *húf* nl. *huybe*, *hube* &c. *bubo*, *noctua* zu ahd. *úco*, *úfo* m. ags. *úf* id., vrm. wie viele ähnliche Namen nach der Stimme benamt. Wzz. *hup*, *hrp* (vgl. **Hv. 12**) clamare in deutschen und rom. Sprachen sind verwandter Natur.

Mit andrer Gutturalstufe vrw. und zu mhd. *guf*, *guft* c. clamor, lamentum &c., vb. *güffen*, *güften* &c. stimmend cy. *gub* m. moan, doleful cry vb. *gubain* (**V. 39** erwähnt); gdh. *gubha* m. lamentatio, fletus, luctus; certamen *gubhach* lugubris. Näher an uns. Nr. würde gdh. *cumha* m. lamentum, ploratus, moeror c. d. stehn, wenn *mh* = *bh* zu faßen ist. Weitere Vgl. s. ll. c.

56. **Hita** sg. acc. n. **himma** d. sg. m. n. **hina** acc. sg. m. Beugefälle eines nur noch formelhaft gbr. Demonstrativs, dieser, jetzt in Zeitbestimmungen bedeutend, in Verbindung mit den Praepp. **und, fram** und den Substt. **dags, nu**, im acc. d. auch ohne letztere, Jetzt, τὸ νῦν, ἄρτι. **hidre**, **hidrei** hierher, ὧδε. **hir** id. in **hiri I. 6, B. her** her, hier, ὧδε. (Frisch 1, 443. 451. 453. Gr. 1², 794. 2, 756 ff. 894. 3, 120. 138 ff. 177 ff. Smllr 2, 134. 199. 217. 227. 232. 250. 256. Hel. Gl. (51. 56. vgl. **I. 17.**) 54. 57. 58. 61. Gf. 1, 516. 4, 693. Rh. (813 ff. 815. vgl. **I. 17.**) 815. 818. Wd. 431. 721. 948 ff. Bopp VGr. 123; Einfl. d. Pr. 5; Gl. 73. Bf. 187. Pott Zähl. 169.)

Wir wagen uns nicht zu entscheiden, ob dieser Pronominalstamm *hi* noch vollständiger in andern deutschen Sprachen fort dauert, wo er dem

Personpronomen *i* gleichbedeutend zur Seite steht oder auch nur zu stehn scheint s. **I.** 17; vielleicht retteten sich nur seine Trümmer in letzteren Stamm, vielleicht haben die dortigen Formen nur ein unorg. vorgetretenes *h* und gehören gar nicht zu Wz. *hi*. In den afrs. Formen des aus dem Genitive jenes Personalpronomens entstandenen Possessivs *ihera*, *iera*, *ier* neben *hiri* &c. scheint sogar eine Zusammensetzung beider Stämme zu stecken, doch wahrscheinlicher eine unorganische Zerdehnung. In anderer Weise trat das altn. Dem. *hinn* unserer Numer nahe s. **J.** 4. Gr. 1², 324. 797. Das Nähere s. ll. c.; wir stellen hier die wichtigsten Reste des Stammes *hi* zusammen.

In **hina** vgl. ahd. (alts. Hild.) *hina*, bisw. *hinna*, später *hine* und mhd. alts. ags. *hin* nl. nnd. dän. *hen* nnl. *hén* swd. *hän* adv., oft, alts. ags. nur, praef. *abhinc*, *ulterius*, *in*, *ad locum quemdam* dän. *henne* adv. id., *ibi* &c. vgl. mhd. *hinne* = *hinnen*. alts. *hindag* hodie vgl. wett. *hindag*, *hindäe* dieser Tage; wett. *hiüs* in Zss. wie *hiüsbach* jenseit des Bachs (Ortsn.) zu **J.** 4 gehörig?? vgl. hd. a. 1450 in einer nass. Urk. bei Arnoldi Beytr. 55, der *hensite* zu Grunde legt „*henste* (jenseit) der Bach“; auch fränk. *hesten*, *hest* (und *gest* ultra) diesseits, vll. auch den Fuhrmannsruf *hist*, *hüst!* links! dän. *hisset*, *hist* jenseits, dort aus dem Pers. *hinn* **J.** 4? swd. *hittom* diesseits zu *hit* s. u.; ferner vgl. ahd. *hinont* cis (gegen *enont* ultra) *hintra* citra o. Nr. 52, welche Numer wahrscheinlich auch hierher gehört. *hin* weiter entwickelt in Partikeln u. a. ahd. *hinan* amhd. *hinnan* &c. amhd. *hinnen* nnl. *henen*, *hénen* ags. *hinan*, *heonan* &c. aengl. *hennes* e. *hence* *hinc*, *abhinc*. altn. *hinnug*, *hinnig*, *hingat* huc Gr. 3, 179. In d. Volksdiall. wird *hin* in Zss. in *en*, *n* verkürzt.

hidre = ags. *hidher*, *hider* &c. e. *hither* altn. *hedhra* huc; altn. *hedhr* *hinc* s. u. Grimm 3, 179 vermutet aus *hetro*, *hedro* umgestellt ahd. *herot* alts. *herod* id. vrm. eher aus *hera*, *her* abgeleitet.

her = ahd. *hiar*, *hear* amhd. alts. mnl. wfrs. *hier* alts. nnd. mnl. ags. ndfrs. altn. dän. *hér* ahd. alts. afrs. *hir* (*hir?*) strl. helg. wang. *hir* ndfrs. *jir* bei Firmenich hierher? neben *hirr* mnl. *haer* strl. swd. *här* alts. *hiera* ahd. *hiare* mnl. e. *here* (mit abgef. *r*) ahd. *hia* amhd. (oberd. wett.) *hie* altn. *hérna* *hic*, bsw. *huc*, ags. auch nunc. *hie* wird vollends verkürzt in nhd. (mitunter schriftmäßig vgl. Frisch 1, 452), bes. oberd. *h-unten*, *hoben*, *haußen*, *hauß*, *hinn*, *hein*, *hüben*.

ahd. *hera*, *hara*, *herra* bsw. mhd. *here* oberd. dial. *hère* amhd. *her* mhd. bsw. *har* huc; in Volksdd. in *er*, *r* verkürzt.

Für altn. *hiä* vgl. Gr. 2, 756. 3, 178. Aus einem vrm. g. **hih** vgl. o. **hidre** &c. swd. *hit* dän. *hid* huc aswd. *hiüse* huc, *hic*; altn. *hedhr*, var. *hedhan*, bei Biörn *hédan* (*é*) = swd. *hädan* dän. *heden* *hinc*, *abhinc*. Eine superl. Form steckt vielleicht in *hit-amum* oder *hi-tamum* s. Nr. 52; die deutliche altn. Comparison bei Biörn *hédar*, *hédra* (vgl. o. *hedhr*, *hedhra*; demnach von Grimm nicht als comp. Formen gefaßt?) *hic* *propius* adv. *hédari*, *hédastr* adj. *propior*, *proximus* kann in gleicher zwiefacher Weise gedeutet werden (vgl. auch über *hindema* Nr. 52); dieses *hédar* könnte aber auch *hédhar* aus *hendhar* sein und seinen Positiv in *hende* prope o. Nr. 53 finden.

Die Zeitbeziehung dieses Stammes zeigt sich in den früh allmählig verschmolzenen und entstellten Zusammensetzungen bes. des Instrumentals (vgl. **D.** 2) ags. *heodäg* später *igdäg*, *igdäges* alts. *hudigu*, *hodigo* (vgl. o. *hindag*) afrs. *hiudega* alts. *hiudu* nnd. *hüde*, *hüte* mnl. *heden* nnl. *huiden*

ahd. *hiutu*, *hiuto*, *hiut*, *hiute* mhd. *hiute*, *hiuten*, *hiutes* (tages) nhd. *heute* hodie (wie dieses aus *hoc die*); ahd. *hiuro*, *huuro*, *huire* mhd. *hiure* nhd. *heuer* hoc anno (vgl. lt. *hornus*); amhd. *hinaht*, *hinet* mhd. *hineht*, *hint*, *hinte* vorarl. *hinaht* schwz. *hinecht* straßb. *hincht* nhd. *heint* alt. *hýnott* (? Gr. 1², 794) hac nocte, nhd. dial. hodie (daher *heint nacht hodierna nocte*), vgl. die alte Zählung nach Nächten; dahin sylv. *hine* hodie?

Obschon *h* im Allgemeinen nicht als ursprünglicher Laut anzunehmen ist, am Wenigsten im Deutschen; so findet sich doch bisweilen letzteres mit lateinischem u. a. *h* identisch. Bei einem Pronominalstamme befremdet die³ noch minder, als z. B. bei *haben*, *herz* o. Nrr. 1. 13. Auf die Citate für nähere Untersuchungen verweisend führen wir nur Folgendes an: lt. *hic*, *hae* &c., *hodie*, *hornus*, Wz. *h*, theils *hi*, theils *ha*, vll. auch *hu*; auch im Sanskrit erscheinen jedoch nur wenige und kaum kenntliche Reste von *ha* und *hi*. Am Wahrscheinlichsten ist die Entstehung dieses *h* aus *gh* — andre Ansichten s. **Hv.** 1 —, wodurch sich auch sskr. *hyas* &c. mit g. **gistra** **G.** 34 vermitteln läßt, indem in letzterem die älteste Lautstufe sich durch die Erstarrung erhielt. lth. *szis* &c. **S.** 1 würde zu einem ursprünglichen sskr. *h*, auch zu *k* gth. **h** stimmen; nicht so gut slav. *sy*, von welchem wir *szis* nicht trennen dürfen; auch findet sich vielleicht das urspr. *gh* = lth. *g* in einigen zu uns. Nr. gehörigen lth. Suffixen. Noch entschiedener stellt sich gr. zend. *ha* cy. *hi* &c. durch das entspr. sskr. lt. gdh. *s* zu **S.** 1; deshalb gehören auch cy. *heddy*, *heddyw* corn. *hethyu*, *hetheu*, *hidhu*, *hithow*, *hithyou* brt. *hiziô*, *hisiô*, *hiriô* vann. *hidic*, *hiric*, *hiriu* (gdh. *an diugh*, *diu* &c. mank. *giu* vgl. corn. *yndzhedh* &c. vgl. **D.** 2) hodie cy. *heno*, früher *henoeth* corn. *haneth* brt. *hénôz*, *hénôaz*, *hénôez* vann. *hinéach*, *hénôach* (gdh. *an nochd*) hac nocte nicht zu *hodie*, *heute*, *heint*, sondern vgl. sskr. *sadhya* statim u. dgl.

57. **Hivi** n. Farbe, Schein, μόρφωσις; 2 Tim. 3, 5. (Gr. 1³, 396; Andr. und Elene. Massm. in M. Anz. 1840. LGGr. 110.)

ags. *hir*, *hîr* Bsw., *hyer*, *hire*, *hiu*, *heor*, *heav* m. color; species, forma e. *hue* color *hew* id.; praetextus ags. *hivian*, *hyran*, *gehivan* formare; simulare swd. *hy* m. color, inpr. faciei humanae. Die Form stimmt zu Nr. 48, aber auch zu *heávan*, *heór*, *hauen* vgl. die Bed. sculpere, formare. Noch näher steht ags. *hære* aspectus *hâvian* spectare, das wir **S.** 79 mit lt. *carere* verglichen.

Auffallend stimmt lapp. *heive* species, Sken, Syn; probabilitas *heiwatet* in speciem facere, simulare, nicht aus swd. *hy*, vll. sehr frühe aus einer verlorenen nord. Form, wenn nicht a. d. Gothischen unmittelbar entlehnt. Es steht isoliert; esthn. *aim* Schein, schwacher Schimmer wird nicht verglichen werden dürfen.

58. **Hlahjan** st. **hloh**, **hlohun**, **hlahans** (ptc. act. **hlahjands**) krim. **lachen** lachen, γελάω Luc. 6, 25. **bihlahjan** ver-lachen, auslachen, καταγελάω. **ufhlohjan** (erfreuen) pass. lachen, γελάω Luc. 6, 21. (Gr. Nr. 103. 1² passim. Smlr 2, 420; Hel. Gl. 57. Gf. 4, 1113. Rh. 818. BGl. 96. 113. Holtzmann Abl. 67. Bf. 2, 135.)

St. Zw. ahd. alts. ags. *hlahan*, *hlagan*, praet. ahd. *hloc* adrisit alts. *hlogun* riserunt ptc. prs. ags. *hlahende*; gew. ags. *hlihan* (*hlihan*, *hlichan*, *hleahhan*, *hlian*), *hlôh*, *hlôgon*, *hlâgen* aengl. st. praet. *loghe*, *loogh*, *lughe* nml. *lachen*, *loech* nml. *lagchen* sw. prt. st. ptc. altn. *hlæa*, *hlô*, *hlôgum*, *hleginn* nnord. *lé* swd. praet. *lôg* und *ledde* dän. *lô* ptc. *lét*; Sw. Zw. ahd. (prs. *lahhat*, *lâhhen* &c. vll. zum st. Zw.) *lachén* mhd. nnd. *lachen*

e. *laugh* afrs. *hlacka* wfrs. *laeckjen* nfrs. *laitze* strl. *lachia* wang. *läg* ridere alts. *bihlagan* st. ptc. *derisus* wang. *biläg* deridere u. s. m. ahd. *hlahtar* amhd. *lahter* nhd. *gelächter*, n. ags. *hleahtor* (*ea, eo, e, ä*), *lehter*, *leht* e. *laughter* altn. *hlätr* dän. *latter*, m. risus. altn. *hlæa* bedeutet auch gaudere und sw., praet. *hlægdi, hlædi*, freuen vgl. **ufhlohjan**; sodann nitere, sowol vor Freude wie auch ahd. *lahhat* renitet (*vultus*), als nach Biörn von der schimmernden, weil abgestumpften, Schneide der Axt. Dagegen deutet auf die Grundbed. des (*Lach-*) Tones ags. *hleglende* a humming; *g* auch in den Abl. ags. *hlagole* ridiculous; *hlega* a traitor hierher von der Bed. des Zw. deridere = illudere, fallere?

Bopp vergleicht sskr. *khakkh, ghaggh* ridere, welche weit näher an ags. *ceahhetan, cachinnari* u. a. Wörtern für lachen stehn. Holtzmann legt sskr. *hlādayāmi* exhalare zu Grunde, welches wir aber mit BGl. 406 zu dem d. Stamme *glad* stellen; dieser bedeutet, ähnlich wie uns. Numer, splendere und gaudere. — sloven. *krohót* m. *cachinnus* *krohotáti* *cachinnari*; grunnire enthält vrw. Lautstoff, gehört aber zu einer andern Wörterreihe.

59. **af-Hlathan** st. (**hloth, hlothun, hlothans**) beladen, $\sigma\omega\pi\epsilon\upsilon\epsilon\iota\nu$ 2 Tim. 3, 6. (Frisch 1, 563. 581. Gr. Nr. 83. 2, 303. 4, 608. Mth. 235. Smllr 2, 434. 506. Hel. Gl. 57. Gf. 4, 1113. Rh. 818. 819. Wd. 1053. 1167. BGl. 355. Pott 2, 275; H. Ltz. 1840 Erg. Nr. 41. Bf. 2, 111. 318. Dz. 1, 274. 321.)

St. Zww. ahd. alts. ags. *ladan* amhd. nnd. mnl. *laden* nnl. prt. sw. e. *lade, load* prt. sw. ptc. st. afrs. *hlada* wfrs. *hlaeden* ndfrs. *lethan* (prt. *luth*) Cl. wang. *lidhe* strl. *læde* M. altn. *hladha* (*hlada*) aswd. *ladha, lada* swd. *ladda* sw. dän. *lade* sw. onerare, (*onus*) reponere, condere altn. aswd. auch congerere, stipare, struere, construere ags. auch = e. *lade* haurire, Wasser pumpen, in dieser Bd. bei Bosw. 2. Ausg. als *hlādan* von *hladan* geschieden, ob er gleich in Ausg. 1 auch hierfür das st. praet. *hlōd* belegt. amhd. nnd. nnl. e. strl. nnord. *last* ags. *hlāst* afrs. *hlest* nfrs. *lest*, anhd. nnd. f. oberd. c. mhd. nnl. swd. m. dän. c., als Maß nnl. (auch) n. *onus, pondus* nnl. nnd. auch *mandatum* nnord. *läst* m. Last von 12 Tonnen dän. auch Wagenlast, wie *läs* altn. *hlass* swd. *lass*, n. *onus* carpenti, Fuhre, Fuder; nhd. *lasten* oneri esse nhd. nnl. *belasten* mhd. *lesten* swd. *lasta, belasta* dän. *beläste* onerare, *onus* imponere u. dgl. afrs. *onbyhlest* unbelastet (*byhlestgia* = nhd. *belästigen*) swd. *lassa* dän. *lāsse* *onus, merces* &c. *imponere curru* &c.; altn. *hlessa* lassus; obstupefactus; swz. *lædi* f. ags. *hlad, lad* e. *load* *onus* ags. *hlād* altn. *hladi* m. strues, acervus altn. *hlad* n. stratum, platea; septum, agger; fimbria, Franzen u. dgl. *hlada* swd. *lada* dän. *lade*, f. horreum e. dial. *lath, lathe* id.; = ags. *lādih* districtus; bair. *lad* n. paries horrei medianus, Grundbd. die ob. (bes. alts.) reponere, condere; daher aswd. *latha* swd. dial. *lada* horreis condere; so auch bei mnhd. nnl. nnd. dän. *lade* swd. *låda*, f. arca nnord. auch zsgs. mit *bok, bog* = mnhd. (*buch-*) *laden* m. tabula tabernae, taberna swd. *lade* m. = nhd. *weberlade* f. pecten textoris.

§. Grimm deutete mit Beziehung auf die ags. Bd. haurire hypothetisch *ledig* als exhaustus, stellte aber auch andre Vermutungen auf; vgl. **L.** 19. 38. Wir stellen die nirgends *hl* zeigenden Formen zusammen: mhd. *lidede, ledede* mnhd. nnl. nfrs. nnord. *ledig* mnd. *ledeg* (ociosus Gl. B.) wett. nnd. *leddig* nnd. nnl. nfrs. *lég* (nnd. *leeg* nur in der Bd. vacuus = *leddig*) afrs. *letheg, lethoch, ledich, leech* wang. *lúthúg* nfrs. *liddig* altn. *lidugr* (*dh*) *oneris* *expers, vacuus, solutus, absolutus, expeditus, liber, häufig cae-*

lebs; otiosus; altn. auch facilis, dexter, so swd. geläufig (sprechen) vgl. **leithan** ire **L.** 21? ahd. (*ge-*) *lidenen*, *ledegôn* mhd. *ledegen*, *ledien* nhd. *er-*, (*ver-*), *ent-ledigen*, daher swd. *entlediga*; mnd. *ledigen*, (nnd.) *vorleddigen* nnl. *ledigen*, *lêgen* afrs. *lethoga* nfrs. *leedogje* expedire, solvere, liberare nnl. auch evacuare mnd. mhd. auch purgare (se judici). e. dial. *lethy*, *lithy* pliant, supple, weak s. **L.** 38 schließt sich formell an, vgl. auch o. bes. die altn. Bedeutungen. Nach Grandgagnage 2, 26 ist wallon. *quit'* et *lige* = frz. *quitte et libre* erhaltener Bedeutung aus *ledig* &c. entlehnt und demnach nicht mit *Lehen* zusammenzustellen. — Draußen bietet sich zur Vergleichung etwa lett. *lēddaks* exhaustus, confectus morbo dial. *lēddēks* lth. *ledakas*, *ledōkas* dissolutus, pravus, liederlich, schlecht, grob (auch an *liederlich* erinnernd) ; vgl. u. a. pln. *lada* quicunque, deterrimus, nebulo *ladajaki* id. *ladacość* bhm. *ledajakost* f. pravitas. Das von Mielcke hierher gestellte lth. *ledway* mit Mühe, kaum ist = bhm. *ledwa* pln. *ledwie*, *ledwo*. Aber auch pln. *letki* = *lekki* unbelastet, ledig, leicht **L.** 20 ist zu bedenken, wenn freilich *t* nicht ein dissimilierter Guttural ist.

A. d. D. mlt. *lastus* m. *lasta* f. u. s. m. it. *lasto* m. pondus, Schiffs-last u. dgl. sp. *lastre* m. id.; = brt. *lastr* pg *lasto* frz. *last*, gew. *lest*, m. *saburra* = frz. rss. u. s. f. *balast* nnd. nnl. nhd. swd. e. *ballast* m. wang. *bóllast* n. dän. *baglast* c. altn. (isl.) *baklest*, *barlest* f. cy. *balasarn* m. (vb. *balasarnu*; aber *balasar*, *ballasarn* himmelblau u. dgl.) gdh. *lasd*, *last* m. (auch *lading* bd.), *balaist* f. ein noch nicht sicher erklärtes Wort, nach den isl. dän. Formen Hinterlast bed. — Von *last* stammen noch mehrere mlt. rom. Wörter ähnlicher, ferner gerichtlicher Bedeutung. — dakor. *ladà* wallon. *láz*, *laüz* afrz. *laye* frz. *layette* nprov. *lietto*, f. *cista*, *Lade* lth. *lódē* lett. *lāde* pln. *lada*, f. slov. *ladelj* m. *ládička* ill. *ladica* dem. f. magy. *láda*, dem. *ládika* finn. *laatikka* &c. (dän. *lædike* &c.) esthn. *ladik*, *laekas* rss. *lary* m. id. nlaus. *ljoda* f. id.; Kaulfaden.

Auch unter den folgenden Vergleichen werden sich manche mit *l* anl. Lehnwörter finden; das sicherste Kennzeichen der Urverwandschaft ist gutturaler Anlaut.

aslv. *kladq*, *klasti* κλάδαι, ἐπιτοίχισιν *naklasti*, (auch bhm. &c.) *nakladati* onerare *růskladati* ἐπιτοίχισιν rss. *klasty* slov. ill. bhm. *klasti* pln. *klasić* nlaus. *klasić* olaus. *klasc* (prs. *kladu*, *kladem*, *kladę* &c.) ponere, legen mit vielverzweigten Bedd. meist denen von *d*. legen entspr. (wie denn die dem *d*. **ligan** **L.** 36 entspr. slav. Wz. *lg*, *lng* ebenfalls die Bedd. schichten, laden, lasten entwickelt), z. B. pln. onerare rss. (wie altn.) erigere, struere, construere nlaus. componere, in ordinem redigere rss. bhm. aestimare, existimare, supponere bhm. nunciare, enarrare rss. reddere; castrare; in Abl. und Zss. häufig die Bd. auflegen, beladen; von vielem Zubehör nur wenig: rss. *klady* f. onus; auch = nlaus. *klod* m. Brückenholtz; u. s. m. rss. *klad* m. thesaurus *naklad* m. detrimentum *klaza* f. impositio, constructio, servatio, onus; castratio; aslv. slov. ill. bhm. *klada* f. (vgl. **K.** 4) slov. situs, Lage; und wie in den übrigen slav. Spr. Balken, Block, Pranger, Stock, Klotz &c. rss. *kolóda* lth. (wol a. d. Russ.) *kaladà* pln. olaus. *kloda* nlaus. *kloda* magy. *kaloda* (pedica lignea, Block); das Wort erinnert an *d*. *klotz*, auch an gr. κλάδος (Ast : Balken). Wahrscheinlich finden wir das Primitiv der Wz. *klad* in lth. *klóju*, *klóti* lett. *klāju*, *klāt* tegere; sternere, legen, auf-, an-, unter-legen; lett. rfl. sich befinden, in einer Lage sein; eine ebenfalls vieldeutige Wurzel, die aber

auch mit d. *kleid* zusammenhangen könnte. — Der zufällige Anklang des lth. *nassta* lett. *nasta* f. Last, zu der **N.** 5 erw. lituslav. Wz. *nas*, *nes* portare gehörig, darf uns nicht irreführen. — Noch einige lituslv. Lehnwörter: lth. *lóstas* m. lett. *laste* f. pln. *łaszt* russ. *last* m. Getreidelast lett. (*pee-*) *lādēt* laden (Flinte; Schiffe) pln. *ładować* c. d. beladen *łastowe* Schifferladegeld nlaus. *ljodowaś* olaus. *lodować* laden.

Zu altn. *hladi*, *hlad* stimmt so ziemlich gdh. *cladh* m. cy. *clawdd*, pl. *cloddiau* m. brt. *kleüz* m. praetentura, sepes; ripa, bank gdh. auch = cy. *claddfa* f. sepulchretum; Laichplatz, spawn; brt. auch fossa; cy. *claddu* gdh. *claidh*, *cladhaig* fodere cy. auch = corn. *clathna*, *clethy* sepelire; brt. *klaza* couper la terre en béchant, faire une tranchée cy. *cladd* f. corn. *cladh* brt. *klaz* m. (gdh. *cladh* s. o.) fossa, agger; cy. *cloddio* brt. *kleüza* &c. fossam fodere, aggerem struere; u. s. v. Grundbd. verm. nicht = lt. *claudere*, sondern fodere, graben, dann auch aufwerfen, extruere, struere; bes. die — indessen sich mit *cladh* stets kreuzende — cy. brt. Wurzelform *cludh* führt auch auf das vll. urspr. keltische (vgl. Celt. II. 2 S. 192 ff. über *Alcluith*) ags. *clūd* m. collis, rupes und zu e. gdh. *clod* m. cespes, gleba effossa. Noch mehr theilt die Bedd. unserer Numer cy. *cludo* to carry loadings, to bear, to heap up together m. v. Abll. bes. der Bdd. acervus; currus, vectura; die Bed. condere, tegere (vgl. auch lth. lett. Wz. *klā* und u. Nr. 69) in den verw. Ww. *cluddio* to overwhelm, cover *clýd*, *cléd* gedeckt, warm, behaglich c. d. = brt. *klét* u. Nr. 69; auch brt. *klowar* cy. *claur*, *clauar*, *claiar* = d. *lau*, *hlýr* &c. scheint sich anzuschließen (vgl. u. Nr. 69, aber auch **S.** 105), wie anderseits cy. *clawr* cy. brt. *clor* m. (brt. *kloren* neben *klosen* f.) tegumentum, enveloppe, boîte, cover, lid; so stehn auch die deutschen Wzz. *hladh* ponere, imponere, onerare und *hlidh*, *hlid* (u. Nr. 69) tegere als Eine oder als Zwillinge Einer vocalisch ausl. Mutterwurzel da. cy. *cladde* m. the beam or mantle tree of a chimney vergleicht sich mit dem verm. zu uns. Nr. geh. altn. *hlód* n. pl. caminus, focus; fulera, bes. Unterlage des Keßels.

Nun zeigen sich freilich noch sicherer zu uns. Nr. gehörig mit anl. *l*: cy. *llwyth* m. gdh. (mit unorg. *ch*) *luchd* m. (tribus s. **L.** 14) onus; = gdh. *lad*, *lód* m. navis onus, vectura cy. *llwytho* to load *llwythol* loading, burthening gdh. *luchdail*, *luchdmhor* oneratus; crassus, plenus; capax, geräumig *lódail* oneratus, onustus; inhabilis, magnus; superbus; dives *lódaich* onerare; magnum fieri. Die Formen und Bedeutungen haben so individualisierten Schein, daß ich ihre Entlehnung nicht mit Gewissheit behaupten mag, obgleich obige Wörter mit anl. *cl* den Vortritt haben und die brt. corn. Mundarten kein mit *l* anl. Zubehör zeigen.

finn. *ladon*, *latoa* südlapp. *ladet* aufschichten, coacervare, ordinare unum super aliud (struere vgl. die altn. Bed.) finn. *latelen*, *ladella* id.; disserere, narrare, qu. verba struere (o. bhm. Bd.) *lade*, g. *laten* strues ordinata m. v. Abll. esthn. *laddoma*, *ladduma* Holz aufschichten, (mahha ab-) laden *laddemed* Schichte Strohes, Getreides lapp. *ladas* oneratus *lädet* onerare finn. *ladan*, *ladata* lapp. *laddet* Schießgewehr laden (lapp. auch = *liddet* laqueos tendere vgl. finn. *lahto*, g. *lahdon* laqueus); lapp. *lado* finn. *lato*, g. *ladon* (*Lada*) horreum, foenile; finn. *lasti* Schiffsladung vbb. *lastata* act. *lastattaa* pass. *lesti* 12 Tonnen swd. *Läst* lapp. *lassa* vehes *lasset* vehem imponere, onerare; *lossed* onus, pondus; adj. = *losses*, *lossok* ponderosus *lossot* ponderosum fieri, onerari u. s. m. Sämtlich a. d. D.? vgl. Ntr. zu **L.** 21 und finn. *lidon*, *litoa* congerere *lito*, g. *lidon* congeries.

alb. *klás* hinlegen, begraben zu slv. Wz. *klad* vgl. u. a. russ *klasty sja* id. passive.

¿ lt. *cládes* eig. Niederlage, wie *strages*, vgl. slav. *klad* und Pott I. c.; auch gdh. *cladach* m. soll *clades* bedeuten (sonst *littus*; *alveus lapidosus*). — lt. *lassus*, vgl. **L.** 18, mit abgef. *h* = altn. *hlessa*? wie denn Bopp, nach einer freilich nur sskr. Bildungsweise, sskr. *çram* oder *klam* defatigari zu uns. Nr. stellen möchte. Gleich ferne steht afghan. *légdaval* aufladen.

60. **Hlains** m. Hügel, βερός Luc. 3, 5. (Gr. 1³, 461. Mth. 828 vgl. 838. 843. Smllr 2, 469; Hel. Gl. 57. Gf. 4, 1094. Rh. 818. Wd. 44 m. Ntr. 1403. BGl. 356. 358. Pott 1, 264. Bf. 2, 288.)

Von den zahlreichen Sprößlingen der Wz. *hli* κλίνεω, auf welche wir noch öfters zurückkommen werden, wählen wir hier nur die formell nächsten aus. ahd. *hlinen*, *linen* amhd. (noch bei Frisch der Umgangsspr. geh.) oberd. *leinen* mhd. *lenen* nhd. *lénen* alts. *hlinón* nnd. *lænen* nl. *lenen*, *leynen* nnl. *leunen* ags. *hlinian*, *hleonian*, *hlionian* e. *lean* dial. *line* swd. *læna* dän. *læne* reclinare, obcumbere, inniti u. dgl., oft act. und rfl.; vgl. das von Grimm belegte altn. *hleinir* innititur; ahd. *hlina*, *lina*, *lena* mhd. *lene*, *liene* ä. nhd. oberd. *laine* nhd. *léne* nnd. *læne* nl. *lene*, *leyne*, f. dän. *læne* n. adminiculum, reclinatorium, fulcrum, inpr. sedis amhd. nnd. auch recubitus, reclinatorium nhd. auch *latus*, declivitas montis, *clivus*, vgl. **Hlains** und die für diese Bd. gebräuchlichere Dentalableitung in *hlidh*, *lita* &c. (vgl. u. Nr. 68); afrs. *hlenbed*, *lenbed* ags. *hlinbed* n. Lehnbett, Krankenbett. altn. *læna*, *biarghlæna* f. von Bergen geschütztes Gewässer, eig. die schützende *Berglehne* selbst? vgl. Nr. 69? Ferner wol hierher altn. *hlein* f. tibia, fulcrum telae, Webstuhlsäule; *hlinna*, *hlynnna* at favere, fovere d. i. geneigt sein, nicht : *hlúa* fovere? vgl. **Hlin**, *hlina*, *hleina* Myth. II. c.; *hlynt* favens *hlynnindi*, *hlunnindi* n. pl. commodum v. fulcrum rei familiaris.

gr. lt. *klin*, *inclinare*, κλίνεω (ζέκλιμαί, *clivus*).

sloven. *klánic* m. *clivus*, *collis*, *angustiae* (Hohlweg) ill. *klanac* m. *semita* (*proclivis*); lth. aslv. ill. slov. bhm. *kloniti* aslv. slov. ill. *klanjati* bhm. *klanēti* u. s. f. lett. *klannit* *inclinare* rfl. *inclinare* se, *revereri* lth. *paklānas* m. aslv. *poklon* m. bhm. *poklona* f. *Verbeugung* bhm. *klon* m. *Bug*, *Biegung* u. s. v.; vgl. das einfachere lett. *peeklaujōs*, prt. *klawōs*, *klautees* sich anlehnen, anstemmen? Dagegen weicht der Anlaut ab in lett. *sleenu*, prt. *slēju*, *sleet* und *sleedzu*, *sleegt* lth. *szlēju*, *szlēti* *lehnen*, *stützen*; lth. *atszlainis* (*trobōs aedificii*) *Erker*; *szlaitas* m. *Bergleite*. (lett. *slaidis* *declivis* *slids* id. *devexus* u. s. m. gehört zu lth. *slidus* **S.** 103) — Außerdem findet sich ein lth. (*atsi-*) *lōszti* sich anlehnen *atlosza* f. *Lehne*; *lenkti* *neigen*, *beugen* (dem. *ložinti*) lett. *lōku*, *lōcīt* id., *lenken* &c. (vgl. u. a. **L.** 36. Pott Nr. 107.)

§². Der mit ob. altn. *hlin* identische Baumname ist nach Grimm vrm. *acer* = nhd. *lenne* f. *leinbaum* (*leimbaum* &c.) m. vgl. ahd. *lim-*, *linpoum* Smllr 2, 465. nnord. *lön*, *lön* slav. *klen* (*klon* &c.), aus einfacherer Wurzel lett. *klawa* f. lth. *klewas* m. id.; gr. γλῆνος; zu *leimbaum* eher, als zu *klewas* &c. passen die glbd. Namen gdh. *leamhan*, *sleamhan*, *slamhan* m. cy. *llyfyn* (*Leinbaum*, *elm-tree*).

gdh. *clacon* *inclinare*; *declinare*; *secedere*; *perverttere* adj. *inclinans*, *obliquus*, *iniquus*, *strabus*; *proclivis*, *pronus*; *partium studiosus* s. m. *Parteilichkeit*; c. d. *claconad* m. a. *proclivity*. cy. angeblich *clain* m. *being*

prostrate *cleiniad* m. a lying prostrate, recumbency; the act of procreation *cleinaw* inire foemellam, inpr. de verribus dictum. brt. vann. *klin* m. pli, nur mit *brech* (Arm) Ellenbogen und mit *gar* (Bein) Knie, erscheint nahe verwandt mit *glin* Knie &c. **K.** 28, wie denn ob. slav. Stamm mit *klek* &c. ebds. zusammenhängen kann. Wie in brt. *klin*: *glin*, auch in γλίνος: *klen* §^a, erscheinen Nebenformen in folgenden hierher passenden Wörtern: brt. *klañ* m. Ufer, Gestade übh. *klann*, *glann* f. Flußufer; Schutzfurche der Saat *glanna* die Saatfurche mit Erde decken cy. *glann* m. = brt. *klañ* und dial. = **hlains**; corn. *glan* a bank or *gland* (urspr. kelt. e. Idiotism in Cornwall s. Hall. 1, 403) of a river. Auch gdh. *gleann*, g. *glinne* m. cy. corn. *glynn* m. corn. ags. e. (a. d. Kelt.) *glen* vallis gdh. *gleannach* thalreich; steil, abhängig gehören hierher.

esthn. *lään* Lehne, Stütze a. d. D. (magy. *lejt* Berglehne, Abhang c. d. nicht aus d. *leite*, aber vll. vrw.)

Bopp stellt *hlinan* zu sskr. *çri* ire, aber **hlains** und ags. *hlav* flg. Nr. zu sskr. *çron*, *çlon* coacervare. Zu Letzterem gehört folgendes Wort, dem auch ein deutsches, mit andrem Vocale neben **hlains** stehendes und mit diesem durch die Bed. des Erhabenen, Gewölbten — Analoges s. u. Nr. 89 — vermitteltes entspricht:

§^b. sskr. *çroni*, *çroni* f. nates, clunes zend. *çraona* femur; lt. *clunis*; gr. κλόνης Steißbein κλόνιον Hüfte Hes. (vgl. wiederum mit *g* γλουτός m. Hinterbacken); cy. *clun* f. hip, haunch brt. vann. *klån*, pl. *klunieu* dual. *diglun*, f. fesse (vgl. cy. *clun* prominent, bulky?) altn. *hlaun* f. clunis crassa, en tyk Rumpfe; lett. *slauna* f. lth. *szlauņis* f. Hüfte. (Verschieden davon ist e. *loin* = cy. *llwyn* m. gdh. *luain* pl. u. s. m.; anderseits lth. *szónas* lett. *sānis* latus corporis vgl. **S.** 169. PLt. 1, 71.)

61. **Hlaiv** n. Grab, μνημῆιον, τάφος. **hlaivasnos** f. pl. Gräber, Todtenacker, μνημῆια. (Gr. 2, 462. Gf. 2, 128. 4, 1093. Smlr 2, 528; Hel. Gl. 57. Leo Rect. Rh. 819. BGL. 358.)

ahd. *hleo*, leo, *leuvo*, *hlaeo*, *laeo*, *hle* amhd. *lê*, g. *lewes* m.? n.? alts. *hleo* (*hléo*), d. sg. *hleuue* m.? *hlea*, *leia* f. (vgl. die Ww. Nr. 69, **a**) ags. *hlæv*, *hlāv* m. agger, acervus, tumulus ahd. auch mausoleum alts. lapis sepulcrum operiens ags. auch = e. *lowe*, *low* nordengl. schott. *law* clivus, collis; ndfrs. *lie*, *hli*? (norw. *bierglie*) clivus, Bergleite mit Outzen 185 richtiger zu *Leite* altn. *hlidh* (vgl. Nrr. 60. 68.), als mit Richthofen l. c. hierher, wenn nicht, gegen Letzteren, zu afrs. *berga hli* s. Nr. 69, **a** oder *gar* nur dieses meinend. — ahd. *leuuari* aggerem in *leirum* in tumulis mhd. *léwer* oberd. bes. öst. (Höfer 2, 199) *léber* m. tumulus, collis.

Formen und Bedeutungen nähern sich dem Stamme *hliuv*, *hli* und werden selbst bei Grimm l. c. früher confundiert; wir werden letzteren Stamm bei Nr. 69, **a** aufstellen.

Vgl. lt. *clivus*. — (cy. *llech* f. Steinplatte, Grabstein gdh. *leac* f. id.; clivus, montis fastigium u. s. m. wol nur zufällig bes. den alts. ags. Wörtern entsprechend; Zubehör s. Celt. Nr. 96. In gdh. *adhlaic* c. mank. *ón-lakki* [*oanluckee*] sepultura gdh. *adhlaic* sepelire liegt vielleicht eine Zss. mit *glac* Vertiefung. — finn. *lājä* acervus c. d. *lājätä* congerere klingt an.)

62. **a. Hlaifs** m. Brod, Speise; Brodlaib; ἄρτος; nur Joh. 13, 26. 27. 30. ψωμίον (ngr. Brot übh. bed., seit ἄρτος durch das Abendmahl zu heilig für die Umgangssprache wurde). — (Frisch 1, 565. Gr. 2, 339. 3, 462. RA. 230. Smlr 2, 408. Gf. 4, 1109. 1111. Wd. 2013. Leo Rect. BGL. 356. Pott 1, 197. 2, 205. Rf. 2, 177.)

b. ga-Hlaiba m. Genoße; Mitschüler, συμπαιθής Joh. 11, 16; Mitkrieger, συστρατώτης Phil. 2, 25; **mithgahlaibeis** comministri, Mitbeamte Mon. Neap. **bilaif** Calend. Mitpriester? nach Massmann remansit von **bileiban**. (Vgl. **a.** Grimm Gesch. d. d. Spr. 131.)

a. ahd. *hlaiba*, *laiba* n. sg. f.? amhd. *leib*, *leip* nhd. *laib* (oberd. untersch. von *lib*, *leib*) ags. *hláf* e. *loaf* altn. *hleifr* isl. *leifr* aswd. *léf* varend. *lef* (Weihnachtsbrod), m. vulg. dän. *leve*, *ler* c. *massa orbicularis*, *torta*, inpr. *panis*, *rarius casei*, *cerae*, *sacchari*, ahd. *axungiae*; bes. ags. *panis* übh.; ä. nhd. *pasta Frischlin*: *pavimentum Alberus*; altn. auch *hostia*, *oblata*, *buccella*; ahd. *leib-bizzo* m. *buccella smero laiba*, *smerochleip*, *smeroleip* &c. mhd. *smerleib* ahd. *unslitleip*, m. *axungia* ahd. *uuahslaip*, *uasleip* &c. *formella*, *Wachslaib*. — swd. *limpa* f. *Brotlaib* mit weicher Krume von Ihre vrm. irrig hierher gestellt.

b. ahd. *caleibom*, *kaleibon*, *galeipun* *sodalibus kileiblichiz aequalis* Schlettst. Gl. in Haupt Z. V.

§. 2 Hierher ags. *hláford*, *láford* m. (tutor, nutritor) dominus = aengl. *laverd*, *lauerd*, *lauerid* e. *lord* cumberl. *hword* aschott. *laryrd*; nordengl. schott. *laird* bes. *Landeigenthümer*, *Grundherr*; *Brotherr*. altn. *lafavardr*, *lávardr* m. nach *Blörn* tutor collegii (altn. dän. *lar* n. collegium); symposiarcha, Herre. *Beskytter* vestg. Ges. *lavar* m. (servi) herus; nach Ihre 2, 20 auch *maritus*. ags. *hlæfdige*, *hlæfdie* aschott. *leuedi* e. *lady* altn. *lardi*, f. *domina* (tutrix) vgl. eine Bemerkung Th. 21. In Derbyshire gilt oder galt *loert* als *Herrentitel* für beide Geschlechter.

mlt. *leibo*, dem. *leibunculus*, m. *Brodlaib*.

aslv. rss. *chljeb* slov. *hlëb*, *hlëb* ill. *hleb* pln. bhm. *chleb* wend. *kljeb*, m. *Brodlaib*; *Brod*. übh., auch wie *Brod* für *Getreide*, *Nahrung* übh. lett. *klaijs* m. *Brodlaib*; finn. *leipä*, g. *leivän* karel. *leibe* olonec. *leibü* esthn. *leib*, *leivca*, g. *leiva*, *leivä* lapp. *laipe* finnl. enar. *laibbe* panis finn. *leivon* *leipoa* lapp. *laipot* pinsere c. d. u. a. finn. *leivoin*, g. *leipomen* (esthn. *leiba künna*, *leivca möhk*) *Backtrog* finn. *leivcin*, g. *leipimen* id.: *Backschau-fel* (versch. von *lapio* esthn. *lapjo*, *labbidas* magy. *lapát* *Schau-fel* nebst *lituslav*. *Zubehör* und von magy. *lábás* *Pfanne*, *Backpfanne*).

gr. *klib* in *κλίβανος*, *κρίβανος* m. *Backofen* *κρίβανον* m. *Art Brodes*: auch *κρίβον* aus lt. *libum* n. hierher? Weitere Vgll. s. ll. c. Auch lt. *gleba*, *globus* mögen einem *Nebenstamme* angehören.

63. **Hlamm** n. oder **hlamma** f. *Schlinge*. *παρίς* 1 Tim. 3, 7. 6, 9. (LG. in 1 Tim. 6, 9. Massm. in M. Anzz. 1840.)

Castiglione und LG. stellen das Wort zu *klemmen* Gr. Nr. 362 vgl. Qv. 11, wo ags. *clam* m. *vinculum*, *laqueus* entspricht. Ahd. alts. *hlamon* ags. *hlemman* *strepere*, *crepitare* passt der Form, doch nicht der Bedeutung nach. Jedoch vgl. e. suffolk. *lamm* to catch eels & eig. *Aale schlagen* vgl. e. *lamm*, *lam*, *lamb* *prügeln*, auf ags. *hlemman* = altn. *hlemma* *tundere*, *ferire*, *planare* deutend, woher altn. *hlömm* f. *fustis*, *fustigatio*. Vielleicht bedeutet **hlamm** eine *zuschlagende* Falle vgl. altn. *hlemma* afr eine *Thüre*, ein *Schloß* hart zu- oder ein-schlagen.

64. **us-Hlaupan** vrm. red. **hlailaup** &c. *aufspringen*, *ἀναπηδᾶν* Mrc. 10, 50 (nur ptc. **ushlaupands**). — (Frisch 1, 584 ff. Gr. 1² passim. Smllr 2, 443; Hel. Gl. 57. Gf. 4, 1116. Rh. 818. Dz. 1, 284 ff. 313 ff. BGI. 87. Bf. 2, 310.)

St. Zww. ahd. *hlauffan*, *hlaufan* amhd. *loufen* anhd. *laufen* (oberd. bisw. sw. praet.) alts. *hlōpan* (belegt nur *áhliopun*, *áhliepun* *exsiluerunt*;

geginloup occursus) nnl. nnd. *lôpen* ags. *hleápan* e. *leap*, prt. ptc. *leapt*, *lept*, aengl. *lope*, *loven* schott. *loup* st. afrs. *hliapa*, *hlápa*, *lápa* wfrs. *ljeappen* sw. nfrs. *laeepe* strl. *lopa* (praet. *lep*) Hett. *lôepe* st. wang. *lôép* (*lip*, *lipin*) ndfrs. *lupan* (prt. *lep*; vrsch. von *loffin* sw. auf vieren kriechen) Cl. altn. *hlaupa* swd. *læpa* dän. *læbe* currere altn. auch coagulare, *zusammenlaufen* (Zubehör **L.** 54 erwähnt); ags. e. mehr salire, springen, hüpfen. Sw. Zww. (außer obigen) ahd. *laufon*, *loufôn*, *hloffôn* discurrere altn. *hleyya* concitare, laufen, springen laßen ags. *hleappettan* exsilire. Sonderbar swz. alles *lôpen* laßen = gehn laßen Stalder 2, 178, wenn es hierher gehört; aus altem *loupfen* ??

A. d. D. mlt. *leipa* fuga Leg. Angl. Nach Diez auch frz. *galopper* &c. vgl. dagegen **V.** 48, §^b.

finn. *lipota* ire, festinare esthn. *lippama* fortspringen *lips!* hui, flugs! urvrw.? aber entl. esthn. *leper* Läufer; lapp. *läppet* coagulare eher hierher, als zu *lab* &c. **L.** 54. — cy. *llwybro* ire **B.** 47, §^b schwerlich verwandt; gdh. *leum* s. m. vb. corn. *lamma* cy. *llammu* brt. *lammet* vb. leap zeigen etwas vrw. Lautstoff. corn. *lappior* a leaper, dancer entl. — aslv. *vüsljepati* salire (aqua); *slap* m. slov. Waßerfall ill. Welle ill. *slapati* wogen vll. entfernter verwandt.

65. **Hlauts** m. Loß, κληροζ. (Frisch 1, 623. Gr. RA. 534; Myth. 989. 1064. Smlr 2, 503 ff. 531 ff. Hel. Gl. 57. Höfer 2, 225. Gf. 4, 1122 ff. Rh. 820. Wd. 1242. 1633. 2309. 2339. Diez 1, 313.)

St. Zww. ahd. *hleozzan*, *leozzan*, *lioizan* &c. mhd. *liezen* (st. Formen belegt?) alts. *hliotan* ags. *hleótan* altn. *hliota* sortiri, in sortem obtinere alt. auch obtinere in allgemeinerer Bed. altn. nur so und necesse habere, cogi amhd. auch sortes, sortilegium edere, hariolari, augurari. ahd. einmal noch unverschoben *hlut* Gl. K. bisw. *hluz*, *hloz* gew. (*lóz*, *loz*) wie mhd. *lôz* m. n. nhd. *lôß* n. alts. *hlôt* m. nnd. swd. *lott* nnl. e. wfrs. *lot* ags. afrs. *hlot* ags. *hlyt*, *hliet*, *hleát*, nach Bsw. auch *hlodd*, dän. ndfrs. *lod* altn. *hlutr*, *lutr*, n. nord. m. sors u. dgl. (Würfel, Loßzettel); pars, portio; altn. auch res übh. untersch. von altn. *hluti* m. pars, portio (e. gr. exercitus) ahd. *hluz*, (mhd.) *luz* mlt. *hluzzus*, *luzzus* m. bair. öst. *luß* bair. *lust* m. portio fundi pr. inculti, wie denn *lôß* &c. (bei Frisch u. a. pars, portio, haereditas, fundus) übh. oft für zugefallenen Theil gebraucht wird; e. *lot* gilt auch = oberd. *luß* und = aengl. *lote* ags. nl. *lot* (ags. st. *hlot*?) tributum, census, solarium vgl. u. die mlt. rom. Ww.; nordengl. *lot* Anzahl (eig. portio); ä. nhd. *lôß* kommt auch vor für tessera, signum = nhd. *lôßung* f. (aber *lossung* sortilegium Voc. a. 1429; andre Bdd. s. bei Smlr 2, 504). Sw. Zww. mhd. *lôzen* nhd. *lôßen* nnd. *lotten* nnl. *loten* afrs. *hlotia* ndfrs. *lode* altn. *hluta* sw. *lotta* dän. *lodde* sortiri, sorte explorare, sortem jacere vel accipere mhd. ä. nhd. auch = amhd. *liezen* (s. o. sw.?) hariolari, divinare, ominari; ahd. *lioizo* mhd. *lieze* ags. *hlota*, *hluta*, *hlyta*, *hlytta* m. sortilegus, hariolus nordengl. *leet* accidere. — Bedeutet altn. *hlaut* n. Opferblut (**B.** 48 erwähnt) ursprünglich das durch das Loß getroffene (lebende, gefangene) Opfer? — altn. *hlyt* f. res, consistentia *hlyta* uti vgl. die ob. altn. Bdd. — ahd. *kileozeni* ptc. *chilothzssso* (sic), *ebanlozzo* ags. *gehlyta*, *gehlita*, m. consors.

A. d. D. mlt. *lottum* tributum (pro capite, fundo, mercibus) in engl. Gesetzen s. Gl. m. 4, 451, wo neben „scotto et lotto“ auch „anehlod et anscothe“ angeführt ist vgl. o. die ags. Form *hlodd*. — frz. *lot* m. Loß *lotir* loßen in ausgedehnter Bd. wie nhd. it. *lotto* m. Glückstopf (Lotto, Lotterie)

sp. *lote* m. Glücksloß pg. *lote* m. Anzahl, Antheil, Werth *lotar* den *lote* bestimmen. — brt. *lód* m. *lóden* f. lot, part, portion, partage, participation m. v. Abbl. *lóda*, *lódenna* *lódou* machen, austheilen; die Dentalstufe und die Ableitungskraft des Wortes deuten auf Urverwandschaft, sein Allein-
stehn in den kelt. Sprachen auf Entlehnung. — lapp. *lotto* sors, portio
lottotet partiri.

Eine vll. vrw. Wz. *kluk*, *luk*, *lqk* erscheint in aslv. *kljućati* (*ju, u; a, i*)
sq congruere, contingere neben *lućiti*, sü- *lućiti*, *-lqćiti* rfl. &c. contingere
po-lqćiti, *-lućiti* &c. obtinere *sulqćati* conjungere, aber *lqćiti* sejungere.
Unter den vielfachen Richtungen, nach welchen die Bedeutungen dieser
Wurzeln auslaufen, erwähnen wir die allg. slav. von *kljućy* &c. clavis,
weil sie vielleicht auf lt. *clu*, *clar*, *clud* als Verwandte unserer Numer
hindeutet, ohne daß wir dabei das ngr. Wahrsagerspiel *κλειδωνᾶς* urgieren
wollen. Wz. *lqk*, *luk*, *luć* laßen sich eher zu gr. *λαχ*, *λαχχ* stellen, vll.
auch zu d. *luk*, *Glück*, vgl. Bf. 2, 27. N. 19, §^c. Ebenso nähert sich
kljuć dem d. *luk* L. 55.

66. **Hlas**, comp. **hlasoza**, fröhlich, schmerzlos, *ἡλάρος* 2 Cor.
9, 7. *ἄλλοπος* Phil. 2, 28. **hlasei** f. Fröhlichkeit, *ἡλάρότης* Rom. 12, 8.
(Grimm in W. Jbb. Bd. 46; Gött. Anzz. 1820 St. 40. Diez 1, 56. 325.
Bf. 2, 133.)

altn. *hlār* laxus, slap und *hlær* = *hlȳr* tepidus, *lau* zeigen nur for-
melle Aehnlichkeit; indessen vgl. die Bedd. von *laxus*: *relaxatio*. Ver-
wandschaft mit Wz. *hlah* Nr. 58 ist möglich vgl. dort bes. die altn.
Bedeutungen; Grimm hält sie nicht wahrscheinlich. Er vergleicht auch noch
den altn. sup. *hlæzt* jucundissimum, der schwerlich zu ob. *hlær* gehöre.

Nach Diez erhielt sich das Wort in prov. *léri* munter vrm. aus einem
ahd. *hleri*; noch nprv. *joyeux*, *folâtre*, von Pferden *fougereux* bei Avril;
languedoc. jovial, (ou *lério*) léger.

Man hat lt. *clarus* (das in viele lebende Sprr. übergieng; cy. *clær*
clarus, *splendidus*; mitis brt. *sklear*, *skler* hell, von Scheine und Klange
gdh. *clearc* splendens) und *hilaris* hyp. verglichen; aber bei beiden ist *r*
vrm. ursprünglich und zum Suffixe gehörig. — sskr. *hlád* laetari BGl.
406. Pott 1, 249. Bf. 2, 134 ff. steht gleichsam zwischen d. *hlas* und
glad.

gdh. *clis* adj. (auch *cliste*, *clist*) *viduus*, *agilis*, *promptus*, *strenuus*
vb. 1) *salire*, *subsilire* 2) *fallere* *cleas* m. *astutia*, *lusus* *cleasich* *ludere*
stehn nahe an *hlas*.

67. **Hleibjan** c. dat. aufhelfen, *ἀντιλαμβάνεσθαι* Luc. 1, 54. (Gr.
4, 687 ff. Smllr 2, 415. Gf. 4, 1109 ff. Bf. 2, 173.)

amhd. *liben* c. dat. st. ahd. auch sw. mhd. *entliben* st. altn. *hlifa*,
hlifas c. dat. sw. *parcere* (tueri, *indulgere*, *propitiari*, *schonen*, *verschonen*,
erlassen); altn. *hlifinn* *parcus*; *modestus* *hlif* f. *tutamen*; *scutum* *hlifd* f.
tutela; *indulgentia* *hlifni* f. *parcimonia*; *indulgentia*. Angrenzende Form und
Bedd. hat Wz. *lib* L. 4. Formell vgl. Nrr. 62. 71. und ags. *hlifan* s. L.
58. — Verstecken sich exot. Verwandte unter fern liegenden Bedeutungen?
Grundbd. tegere vgl. Nr. 71?

68. **Hleiduma** link, *ἀριστέρος*. (Gr. 3, 629; W. Jbb. Bd. 46;
Gesch. d. d. Spr. 988. Pott Zähl. 258 ff.)

Alter Superlativ von **hleiths**? Der Comparativ erhielt sich vielleicht
in *ledro* laevus in der span. Germania (Gauersprache), die mehrere goth.
Reste erhielt. Grimm vergleicht das Nrr. 60. 61. erw. Subst. *hlidh* &c.

clivus, latus montis, devexitas, die linke als obliqua aufgefaßt. Man verwechsle nicht die zu **L.** 18 geh. Wörter für link, Linke.

cy. corn. *cledd* m. manus sinistra brt. *kleiz*, *klei* sinister gdh. *clith*, *cli* id.; *scaevus*; *benignus*; *clith* auch *vilis*; *firmus*, *verus*. (vrm. mehrere Ww. confundiert.)

Viele d. und sonstige indog. Wörter für link lauten mit *l*, auch *hl*, an. Dem ob. *hlidh* entspricht lth. *szlaitas* m. id. s. o. Nr. 60.

69. **a. Hlija** m. Zelt, Hütte, *σκηνή* Mrc. 9, 5.

b. Hleithra f. id., *σκηνή* Luc. 9, 33. 16, 9. *σκήνος* 2. Cor. 5, 1. 4. **hlethrastakeins** f. (Zeltaufsteckung **S.** 160, **c**) Lauberhüttenfest, *σκηνοπηγία* Joh. 7, 2. **ufarhleithrjan** überbauen, *ἐπισκηρῶν* 2 Cor. 12, 9. (**a.** Gr. 1³, 97. 244. 370. 462. vgl. 2, 462. Mth. 60. Smllr Hel. Gl. 57. Gf. 4, 1094. Rh. 819. Bopp VGr. 1149; Gl. 256. **b.** Vgl. Citt. zu **a.** Gr. 3, 431; W. Jbb. Bd. 46; Mth. 42; Gesch. d. d. Spr. 735. Zeuss 510. BGl. 96.)

a. alts. *hleō*, (uualdes) *hleā* acc. sg. ags. *hleóv*, *hleó* m. e. obs. dial. *lee*, *lew*, *loo* afrs. *hli*, *hly* n.? altn. *hlie*, *hlé* nnord. *læ* aswd. dän. *ly*, n. mhd. *lieve*, *gelie* f. umbraculum, apricitas, refugium, umbra, Obdach, Schutz mhd. bes. pergula (vgl. nl. *leucke* id.? auch ahd. *liuua* impluvium Gf. 2, 296 Laube, Vorhalle bed.? mnd. *loige* tabernaculum Gl. Bern. ist das nl. *logie* tugurium &c. it. *loggia* frz. *loge* &c.) altn. *umbra*; *intermissio*, *cessatio*; *draga sig i hlie* subducere se; nnord. *læ* e. (daher nhd.) *lee* &c. dän. auch, swd. e. Schriftspr. nur geschützte Seite des Schiffes, daher *leewärts* u, dgl.; dän. *lye* obtegere, vor dem Wetter schützen; ags. *hleovan* fovere; *ebullire* vermittelt den Begriff der Wärme vgl. altn. *hlúa* fovere *hlýr* lau &c. o. Nr. 59. **S.** 105.; daran schließt sich ags. *hleovdh*, *hlivdh* norw. *livd* = ob. *hleóv* apricitas u. dgl., a warmth, sunshine Bosw. vgl. u. schott. *lythe*. Auch swz. *leui*, *lüvi*, *g'lüvi* n. Ruhe, Ruheplätzchen würden wir zu mhd. *lieve* stellen, wenn nicht das Zw. *lüven* &c. zu einer andern Reihe von Wörtern und Begriffen führte s. **L.** 42; **c** (wo mehrere Bedd. unserer Nr. vorkommen); **S.** 105. 107, §^b. **B.** 42 Ntr.

b. Vgl. den altn. Königssitz *Hleidhra*, *Leidhra*, *Hleidharborg*, *Lethra* bei Saxo, *Ledera* bei Dietmar v. Mers., jetzt *Leire* in Seeland.

§^a. Grimm stellt hierher und zu *clathri* auch als urspr. Ruthengeflecht ahd. *hleitar*, *leitera*, *leitra* amhd. *leiter* nnd. nnl. *ledder* nnl. *léder*, *léer* ags. *hlæder*, *hlædder*, *hlædre* (trogleis Leid. Gl. Haupt Z. V. S. 194) ndfrs. *hladder*, *hléder* nnl. e. ndfrs. *ladder* strl. *ladere*, f. *scala*.

§^b. Die Grundbed. *tegere* tritt besonders hervor in alts. *bihlidan* st. ags. *hlidan*, *behlidan* st. afrs. *hlidia* tegere, operire, condere ags. afrs. altn. *hlid* ags. *gehlid* ahd. nnd. nnl. e. afrs. *lid* ahd. afrs. *lith* afrs. *lhit* amhd. *lit* nhd. *lid*, landsch. *lid* nnord. *led*, n. operculum, tegmen nord., bisw. ags. porta nnord. inpr. *clathrata*, dän. auch *clathri*, *sepes*; vgl. ags. *hlidgata* a back-door nhd. *ofenlid* n. Ofenthürchen, Ofendeckel; laus. *lied* bedeutet auch u. a. Bret, Klappentisch, *Laden* vgl. Anton Id. St. 2 S. 8. Wd. 1146. o. Nr. 59; ahd. *ubarlith*, *uparlit* &c. mhd. ä. nhd. *überlid* n. operculum u. s. m. vgl. u. a. Smllr 2, 438. Trotz des ahd. afrs. *th* ist das öfters erw. *hlidh* clivus &c. zu scheiden, obgleich wahrscheinlich ähnlicher Ableitung aus gleicher Wurzel; in der That gibt Bosworth dem ags. *hlidh*, *hleodh* n. außer der Bed. clivus auch die von *hleó*, vgl. schott. *lythe* s. a warm shelter fig. favour &c. vb. to shelter adj. sheltered from the blast &c., calm, warm fig. affectionate; die Bedd. mischen sich mit denen von e. *lithe* ags. *hlidhe*, *lidhe* lenis hd. *lind*.

a. lett. *kléws* (Stall), *kláws*, m. *kláwa* f. (Schafstall) aslv. rss. *chljev* slov. *hlév* pln. bhm. *nlaus. chlév* bhm. *chlúv* *nlaus. klév* olaus. *kljew*, m. *stabulum* (*nlaus. ovium &c.*) aslv. *chljevina* esthn. *lööw* *domicula* vgl. vll. auch esthn. *laut* *stabulum*. Auffallend das von *lappa* Laub ganz versch. lett. *leewenis*, *leewiñs* Laubhütte pl. *leewini*, *leewinu-swétki* Lauberhüttenfest (lth. *lapijū szwentē* zu **L.** 16) vgl. die Bdd. von **b.** Die Stammww. lth. *klóti* lett. *klát* tegere s. o. Nr. 59. — bask. *leyorra* abri vll. aus einem goth. Lehnworte gebildet? — Bopp legt für **a. b.** sskr. *çri* ire zu Grunde vgl. u. a. *áčraya* m. in der Bd. *refugium*, *domicilium*.

b. lt. *cláthri* &c. s. Nr. 38 wird hierher zu stellen sein.

a. b. vgl. formell §^b. brt. *klét* adj. à l' abri du vent, de la grêle &c.; à couvert passt vollkommen zu **a**; sein Zubehör s. Nr. 59. Ferner vgl. brt. *kloued* &c. Nr. 38. — slav. *kljety* lett. *kléts* lth. *klétis* f. ill. *tugurium*, Strohütte, sonst *cella*, *spicarium*, *camera*, daher nhd. *kléte* f. id. unterscheidet sich einigermaßen durch die Anlautsstufe von ob. *chljev*.

§^a. A. d. D. cy. *Ueltring* f. magy. *létra* slov. *lojtra* f. Leiter lth. *létērē* f. Wagenleiter. Dagegen aslv. slov. *ljestica* rss. *ljeznica* u. s. f. Leiter von *ljezq*, *ljesti* gradi.

70. **a.** *Hliuth* n. Gehör, Aufmerksamkeit, Stillschweigen, ἤσυχία 1 Tim. 2, 11 nach LG. in h. l. statt *hauitha* o. Nr. 36.

b. *Hliuma* m. Gehör, ἀκοή. (**a. b.** Vgl. Frisch passim, bes. 2, 588. 609. Gr. 2, 239. 241. 343. Myth. 851. Dphth. 44. Mssm. Gl. 139. Smlr 2, 465. 500. 509. 515. Hel. Gl. 57. Gf. 1, 457. 4, 1096. Rh. 818. 820. Wd. 989. 1171 - 5. Jacobi Untt. 29. Bopp VGr. 124. 1028. 1031. 1035. Gl. 357. Kauk. Spr. Anm. 7. Pott 1, 213. 2, 205. Indog. Spr. 107. Zig. 2, 221. in Hall. Jbb. 1838. Zähl. 243. Höfer Ltl. 152; Ztschr. II. 1 S. 172. Bf. 2, 179. Schaf. 1, 441. 2, 42. Mikl. 82. 120.)

Wir legen diesen Wörtern und den folgenden Vergleichen eine Wz. *hlu* (neben *hru* vgl. u. a. Nrr. 98. 99.) sonare, dann sonum percipere, audire zu Grunde; die mitunter enantioseemische Entwicklung ist leicht zu deuten.

a. altn. (*dh*, *d*) *hlíodh*, *liodh* (zusammenfallend mit **L.** 46; hierher auch *liodhæska* f. obedientiae postulatio) n. sonus, vox non interpellata, auscultatio, silentium audientium, taciturnitas, arcana; daher in scheinbarem Widerspruche *hlíodhlaus* sprachlos, *mutus hlíodhr* taciturnus, *subtristis hlíodhna* so werden *hlíodha* sonare u. s. v. *hlýda* 1) á, *yfir* auscultare 2) obedire, parere 3) procedere, glücken, gls. gehorchen aswd. *lydhi* auditus swd. *ljud* n. dän. *lyd* c. ahd. (*hlüti*) *hluti*, *hludi*, *luti*, *lúti*, (*hlúta*) *lúta*, *lutta* f. mhd. *lúte* f. *lüt* nhd. *laut* nnd. afrs. *lúd* nnl. *luid*, m. ags. *hlýd* m.? afrs. *hlúd*, *lúd*, *liud* n. wfrs. *luwd* nfrs. *loed* sonus, vox, clangor, (ags.) *strepitus* afrs. auch *rumor*, *fama*, nach Z. auch mhd. guter Ruf; (vgl. afrs. *bihlúda*, *bihlúdigia* berichtigen, vgl. nhd. berufen) nhd. nnd. nnl. auch Inhalt (Wortlaut); adj. ahd. alts. ags. afrs. *hlúd* (adv. ahd. *hlúto*, *lúto*) amhd. *lüt* nhd. *laut* ags. *lúd* nnd. *lúde* nnl. *luid* e. *loud* wfrs. *luwd* (dän. *lydt* aswd. *lut* adv.) *sonorus*; oberd. auch in die Sinne fallend übh., stark, trefflich, schön u. dgl. bed. (vgl. Nr. 72) ahd. *hlüten*, *liuten*, *luttan* amhd. *lüten* nhd. *lauten* alts. *áhlúdián* nnd. *lúden* nnl. *luiden*, *luijen* ags. *hlýdan*, *hlýdnian*, *hlýnan*, *hlýnsian* afrs. *hlúda* altn. *hlíodha* (s. o.) swd. *ljuda* sonare ags. bes. *strepere*, *vociferari* mhd. bes. *buccinare*, *mugire*, *latrare* vgl. altn. *lúdr* m. *buccina*? swd. *lýda* dan. *lýde* st. prt. (*löd*) id.; obedire swd. auch *pertinere* = hören, gehören c. d.; *under* unter J. *subjectum*,

addictum esse; dän. sw. = *lytte* (aus *lydte*?) auscultare, lauschen? vgl. o. altn. *hlýda* und schott. *lith*, *lyth* to listen, attend. — mhd. *liuten* nhd. *leuten*, oberd. auch st., nnd. *lûden*, *lûdden* (nll. *luiden* wie o.) wfrs. *liede*, praet. *lette* ptc. *let* wang. *leid*, praet. *leidert* ptc. *let* strl. *lêde* praet. *lette* ptc. *let* M. campanas pulsare. ahd. *liodar* sonitus (undarum) ags. *hleodhor* m. id.: revelatio, oraculum *hleodhrian* resonare, strepere; canere; incumbere, persequi: *hlýnn*, *hlýn* m. sonus, strepitus ꝛ aus *hlýdu* vgl. o. die Zww. (altn. *hlýðkni* f. obediencia aus *hlýðinn* obediens), aber auch altn. *hlínkr* m. resonantia cavitatis *hlínka* resonare, hohl klingen. Jacobi ist geneigt, auch *hlioma* und **b** mit mhd. *ludem* sonitus zu gleichen.

§^a. ꝛ Hierher swd. *lât* m. *læte* n. sonus, vox *lâta* sonare.

§^b. alts. *hlust* f. auditio, auscultatio, attentio (vgl. die Bd. von **hliuth** altn. *hlíodh*); auricula ags. *hlyst*, *hlist*, *gehlyst* auditus *hlystan*, *gehlistan* e. *listen* altn. *hlusta* auscultare, audire ags. auch = dän. *lystre* nll. *luisteren* hören = obedire (vgl. die nord. Zww. **a**) vll. afrs. *hlest*, *oenhlest* sonus altn. *hlust* f. auris: concha (von der Gestalt eher, als von ihrem Brausen) swd. *lystra* (dän. *lystre* s. o.) neben *lyssna* (aus *lystna*? vgl. §^c) nll. *luisteren* nnd. oberd. *lustern* oberd. *laustern* (früher hd. auch betroffen aufhorchen) ahd. *hlusteren*, *hlustren* nnd. *glustern* subauscultare swz. nll. auch flüstern, raunen nll. auch parere s. o. ahd. *zualüstren* &c. ptc. prs. *attonitus*, *inhians*, aufhorchend, aufmerksam Gf. 2, 293 vgl. *zuokilosenter* ags. *hlysnend* adtonitus Gf. 4, 1104 u. s. m. §^c. Wie bei *lauschen*, *lauern* u. s. m. gilt die Bd. observare oft auch mehr und minder für den Gesichtssinn, so ndfrs. *lüstern* mustern (von Outzen 195 mit lt. *lustrare* zusammengestellt). Wir trennen nll. *luisteren* in der Bd. splendere, bei Kil. auch *lusteren*; auch act. = *opluisteren* nnd. *uplüstern* illustrare, ornare u. dgl., die zu **L.** 45 gehören, indessen vrm. a. d. Lat. stammen. Es fragt sich, wie häufig bei *st*, ob *s* ursprünglich oder aus einem Dentale dissimiliert sei; vgl. für Ersteres §^c.

§^c. ahd. *hlosén* &c. amhd. oberd. *losen* ags. *hlosnian* (ptc. *hlysnend* s. o.) mhd. *lusenen* (auch *lusemen* Z. 231) oberd. *lusnen* (vgl. auch ahd. *lusinunge*, *lusnungo* d. sg. Gehörsinn) swd. *lyssna* (s. §^b) audire, auscultare; attentum esse; (betroffen, unentschloßen lauschen) attonitum, incertum, confusum esse ahd. auch obsequi. In nl. *luyschen* dän. *luske* subauscultare, attentum esse, observare: subsidere, (inpr. insidiose) delitescere dän. auch schleichen übh. amhd. *lûschen*, *loschen* nhd. *lauschen* hat sich vermutlich *sch* unorganisch aus *s* entwickelt, vgl. *laus* f. insidiae = *Lausche* Eccard. Scr. col. 1478 *laussen* neben *luschen* observare und (heimlich) *losen*, *lößlen* subauscultare bei Fris. und Pict. *lûsen* &c. *lauschen*, *lauern* Stldr 2, 179, obgleich auch andre Herleitungen Gründe für sich haben vgl. Wd. 989; **L.** 48; *laußnen* Smlr. 2, 498 *lauischen* ib. 505. Vielleicht mischten sich grundverschiedene Wörter. Fraglich ist auch die Herleitung von der secund. Wz. *hlus* bei nhd. *lauern* wett. *lûrn* nnd. *lûren* nll. *loeren* schott. *loure* wfrs. *loerje* ndfrs. *lörre* swd. *lura* dän. *lure* e. *lurk* u. s. m. speculari; insidiari; meist auch subauscultare; fallere; u. s. m. vgl. u. a. Br. Wth. 2, 101. Sicher hierher ags. *hlysan* celebrare *hlysa*, *hlisa*, *hliosa* m. fama, gloria, existimatio aengl. *lose*, *loos*, *los* sbst. vb. id. (vgl. **L.** 47). Vrm. auch *r* aus *s* in altn. *hlera* auscultare: (at) hospitalitatem exhibere *hler* n. auscultatio (auch fenestra, eig. Lauschplatz? oder mit *gler* n. *Glas* vrw.?).

b. altn. *hliomr* m. sonus, clamor *hlioma*, swd. *lomma*, bei Ihre 2, 89.

115. auch *liomma*, *loma* resonare. ahd. *hliumunt*, *liumunt*, *leumunt*, *liumunt*, *hlimunt* &c. mhd. *liumet*, g. *liutes* &c. nhd. *leumund* ä. nhd. oberd. *leumut*, *leumde*, *leunten* &c. (s. bes. Frisch und Smllr h. v.), m. fama, existimatio, früher inpr. *bona*, favor, laus vgl. mehrere Ww. uns. Nr.; einmal ahd. *liumentun* glossiert durch *auris*; ahd. *un-*, *giun-liumundōn*, *-liumtōn*, *-liumunthaftōn* mhd. *verliumen* (ptc. *verliunt*), *verliumigen* nhd. *verleumden*, früher auch *verleumen*, *verleimen*, *he-*, *un-*, *geun-leumen* aköln. *beleumunden*, *belumet* ptc. (Wallraf) nnd. *verlömnden* nl. *verlemden* diffamare ahd. *lium-*, *luim-haftig*, *liumendig* mhd. ä. nhd. *leumdig* u. s. m. famosus, ceber hd. a. 1445 *wollewntig* id. *unlewntig* infamis.

§^d. Das allg. übliche nordengl. schott. *lug* auris passt zu keiner der vorstehenden Formen, muß aber auch zu uns. Nr. gehören.

cy. *clyw* m. brt. *kléó*, *klered* m. corn. *clevet* gdh. *claisteachd* &c. f. auditus cy. *clywed*, *clybod* s. id. vb. = *erglywed* corn. *clowaz* brt. *klevout*, *kleret* ir. *clois* ntr. gdh. *cluinn*, prt. *cuala*, *chuala* ptc. prs. *cluinntinn*, audire brt. auch intelligere; olfacere, vgl. corn. *clwy* to feel; cy. *clust* (d. *hlust* &c.) f. gdh. *cluas* f. auris cy. *achlust* m. gdh. *claištinn* f. auscultatio cy. *clustog* f. gdh. *cluasag* f. pulvinar. cy. *clód* f. (vrsch. von *llawdd* laudare s. L. 41, f) gdh. *cli*, *cliú*, g. *cliú*, *cliútha* m. fama, laus, gloria c. d. cy. *clodfori* gdh. *cliúthaich* laudare, celebrare gdh. *cliach* m. heros (celeber). Hierher wol auch gdh. *cliar* adj. bello clarus, fortis s. m. vir strenuus; poeta; societas *cliaraiche* m. cantor; u. s. m. cy. *clér* pl. id.; gad-flies c. d. vgl. vll. ags. *hlyrian* to play, buccinare, wenn dieß nicht zu *hleor* n. maxilla gehört. — Identisch mit gdh. *clois* audire erscheint (vgl. die gth. nord. Bdd. a) *clos* tacere, requiescere s. m. quies, sopor.

lth. *klausyti* c. gen. dat. ltt. *klausit* prss. *klausiton* audire, auscultare, obedire, pertinere preuss. auch = *poklausiton* lett. *paklausit* lth. *paklausyti* u. s. m. exaudire prss. *poklusmai* adj. f. lth. *paklusnus* lett. *paklausigs* obediens lett. *klau!* horch! lth. *klausu*, *klausti* interrogare c. d. In dem vrm. hierzu geh. lett. *kluss* still, leise, heimlich c. d. *klussét*, *klussinát* stillen hat sich die Bed. von **hliuuth** entwickelt. — Verw. Stämme mit anl. *sl*, *sl* u. a. aslv. *slova*, *sluti* u. s. f. audire intr.; slov. *sluti*, *slovéti* celebrem esse, magni aestimari *slúšati* aslv. *slúšati* audire *slušati* auscultare slov. auch obedire aslv. *sluch* auditus *slutijě* gloria: anlav. dak. lett. *stava* lth. *szłowē*, f. id., honor, laus lett. auch fama (vgl. u. slav. *slovo*) c. d.; aslv. lth. dakor. *sluga* m. magy. *szolga* servus (cliens, Angehöriger, Höriger, Gehorchender) — vgl. lett. *slūda* Aufwärter bei Hochzeiten — vb. lth. aslv. slov. *služiti* lth. *szlužiti* aprss. *schlúšitwei* lett. *služót* dak. *slugire* magy. *szolgál* &c.; *slovo* (g. *slovese*) n. anlav. verbum nslav. auch fama, existimatio u. s. m. slov. dakor. *slova* f. litera bhm. *sluji*, *stouti* nuncupari *slawiti* dakor. *slávire* lett. *slawét* lth. *szłowinti* laudare, celebrare ltt. auch dicere. Wir haben diese wenigen Beispiele aus reichen Wortästen geflüßentlich nicht streng geordnet, um die Verschlingung ihrer Formen und Bedeutungen zu zeigen. Die dakor. magy. Ww. sind a. d. Slav. entlehnt; nach Schafarik auch altn. *slæki* ancilla, das aber nach Biörn als *slæki* n. foemina piger von *slakr* laxas abstammt.

gr. *κλύειν* c. d.; *κλέος* c. d. u. a. *κλειτός*; aber *κλητός* zu *καλῆν* und nicht hierher, wofür etwa die Analogie der gdh. Substitutform und des vrm. hierher geh. lt. *auscultare* spräche; vgl. Banfey 2, 130 gegen Pott 1, 214. lt. *cluere*, *cluère*, *cliens*, *inclutus* (u, y, i). VII. auch *clárus* und *clámare*, wenn letzteres nicht zu *hlamón* o. Nr. 63. Weitere Vgll. s. II. c

sskr. zend. *çru* 5. P. A. pers. sskr. *çrnomi* audire, auscultare, obedire ist (= *kru*) als Nebenwurzel von *klu* zu faßsen, zu welcher vrm. unsere Nrr. 98. 99. und gr. ἀκροᾶσθαι, vielleicht auch ἀκείνω gehören, vgl. Bd. I. S. 63. Die sskr. Nebenwz. *çlu* erhielt sich vielleicht nur in *çloka* m. strophä, hymnus, prex; vrv. vll. auch *çlâghâ* f. laus *çlâgh* (prkr. *salâh*) c. instr. gloriari; c. dat. adulari; caus. laudare; wozu Bopp Gl. 358 gdh. *sleigh* adoration *sleachd* id. vb. kneel, stoop, adore stellt. Aus *çru* u. v. a. *riçruta* zend. *çrûta* ptc. pss. inclytus sskr. *çrotra* n. auris znd. *çraothra* n. auditio sskr. hindi *çratana* n. auditio m. n. auris sskr. *çravas* n. id.; ved. gloria prâkr. *sunâmi* (prs.) hindi *çunnâ* hindust. *sunnâ* zig. *sunav* &c. pers. *sunûden*, *siniden* (imper. *sunû*) arm. *loél* (Wz. *hlu* = sskr. *slu* = *çru*?) audire; zend. caus. 10. *çravayemi* dico (laße hören). — Erhielt sich eine alte Wurzelform *kr* = *çru* in sskr. *karṇa* m. auris? Anders BGl. 67. Bf. 2, 284. Vgl. etwa finn. *korwa* esthn. *körw* &c. auris?

Die finn. Wz. *kul* audire ist gleichen Stoffes mit *klu*, nur daß der Vocal in gunartiger Weise vor der Liquida steht, vgl. It. *auscultare*. Sie erscheint neben *kur* auch in turukischen u. a. asiat. Sprachen; vgl. u. a. Wilh. Schott Tat. Sprr. S. 11. Namentlich vgl. georg. *qur* las. *gur* z. B. in georg. *quri* auris *qureba* audire.

Wir haben unsere Vergleichenungen möglichst beschränkt und namentlich viele sonare, loqui u. dgl. bed. Wörter zur Seite gelaßen.

71. **Hlifan** stehlen, κλέπτειν. **hlifus** m. Dieb, κλέπτης. (Gr. RA. 636. BVGr. 127. Pott 1, 227. Bf. 2, 170.)

Formell stimmt ags. *hlifian*, *hlyfian* **L.** 58 zu **hlifan** vgl. auch o. Nr. 67 und vereinigt sich mit **hlifan** vielleicht in der Bed. tollere, aufheben, dann wegnehmen vgl. frz. enlever und aengl. *lift* nrhein. *löfte* stehlen jetz. e. auch wegnehmen, plündern, eig. heben zu **L.** 58 gehörig. LG. vergleichen nhd. - *klepper*, das aber formell fern genug steht. Schwenck und Weigand h. v. deuten Busch*klepper* als Buschläufer; vgl. indessen auch nml. *beklippen*, *bekleppen* fangen Kil. Jonckbloet Karel Gl. h. v.

Esoterisch mit Nr. 67 verglichen erscheint **f** wie gewöhnlich = *bh*; nach folg. exot. Vergleichenungen aber als *ph*: It. *clepere* gr κλέπτος, κλοπή, κλέπτειν, κλέπτης &c. vgl. gdh. *clipe* f. fraus, dolus eig. Angelung? : *clip* hamum inserere; indessen vgl. auch *cluipe* decipere c. d. — prss. *auklipts* verborgen scheint unsere Nr. mit lth. *slēpti* **S.** 109 zu vermitteln. — magy. *lop* furari c. d. *lopó* fur scheint, mit der Grundbd. Heimlichkeit, ebensowenig hierher zu gehören, wie anderseits lett. *luppis* Straßenräuber *laupit* pln. *lupić* rauben, eig. schälen. Kopt. *kelp*, *kolp* = κλέπτειν (nach Schwartze) dürfte entlehnt sein?

72. **Hlutrs** lauter, rein, ἀγρός. **hlutrei**, **hlutritha** f. Aufrichtigkeit, εὐακρίνεια. (alle 2 Cor.) Castiglione hatte nach LG. falsch **hautrs** &c. gelesen, worauf Grimm in W. Jbh. Bd. 46 Hypothesen stellte. (Frisch 1, 589. Gr. 1³, 102; Dphth. 44. Smllr 2, 117; Hel. Gl. 58. Gf. 4, 1105. Rh. 820. Wd. 567. 1531. Pott 1, 214.)

ahd. alts. *hlutter* ahd. *hlutar*, *hlutar*, *luttar*, *lütter*, *lüter*, *lutter*, *liuttir* mhd. *lüttr* (*luttir*) Alex. ed. Weism. mhd. nnd. *luter*, *lüter* nhd. *lauter* alts. afrs. *hlutter* nnl. *louter* ags. *hluttor*, *hlüter* wfrs. *lotter* nnord. *lutter* purus, merus, clarus, limpidus, purus putus ahd. auch liquidus, so auch *lutere* liquore *cahlutrent* licuntur (sic) ags. *hlyttrian* liquare, liquando purificare.

Der hd. Dental ist unverschoben, wie öfters bes. bei geminiertem *t*

nach kurzem Vocale vgl. **B.** 10; die ags. Form *hludher* bei Bosw. Ausg. 1 ist unbelegt; Grimm erwähnt auch ags. *hluddrasang* chorus, chorea, das doch wol zu Nr. 70 gehört, vgl. den Comp. *hludur* concisius? — Zu *laut* Nr. 70 unmittelbar stimmt der Dental unserer Numer nicht; für Ableitung aus gleicher Wurzel ist die Uebertragung auf den Gesichtssinn annehmbar.

pln. *lutrować* läutern entl. Aber auffallend olaus. *lutny* nlaus. *lutny* lauter c. d. nlaus. *lutność* f. Lauterkeit; Bose stellt dazu olaus. *lutki* allein *lutować* schonen, sparen *slutny* sparsam &c. Zur Urverwandschaft fehlt der Gutturalanlaut; auch finde ich den Stamm nicht in andern slav. Sprachen; desto merkwürdiger ist Form und Bedeutungsentwicklung.

Hlohjan s. Nr. 58.

73. **Hnasqvus** weich, zart, *μαλακός* Mth. 11, 8. Luc. 7, 25. (Gr. 2, 277; Mth. 1110. Smllr 2, 712 vgl. Frisch 2, 9. Gf. 2, 1105.)

ags. *hnesc*, *hnysc*, *nesc* e. *nesh* ndfrs. *neask* tener, mollis c. d. ags. *hnescian*, *hnexian* &c. e. *nesh* mollire mnl. *nescq* (De Vries War. S. 233), *nesch*, *nesk*, *nes*, *nisch* mollis, madidus, molliter coctus; demens, paulisper ebrius; vgl. ahd. *nascen* &c. *madere* **N.** 16. — *z* hierher nnd. *unnask* swd. *osnaskig*, aber auch *snaskig* (vgl. u. *naschen*, *snaska*) im-mundus, sordidus als Gegentheil von tener, delicatus? nnd. *nasselich* madidus, putridus? Da die Bdd. mollis, tritus, quassatus meistentheils verbunden erscheinen, vergleicht sich auch altn. *hnaska* quassare, inquietare *hnask* n. violenta quassatio, lucta, vielleicht sogar *naskr* **K.** 29 vgl. verschlagen u. dgl.? Die Bed. schlagen, stoßen liegt auch wol zu Grunde bei den Myth. l. c. angef. Wörtern *nesch* epilepsia; (*näsch*) singultus ahd. *nescazan* neben *fnescazan* nhd. dial. *noschen* singultire. *z* Dagegen die Bed. Weichheit, Weichlichkeit u. dgl. bei ahd. *nascôn* mhd. nnd. *naschen* swd. *snaska* dän. *snatske*, *snaske* catillare, (nnd.) mitunter lascivire, dän. auch *suillo* more, avide, sordide comedere vgl. ä. nhd. *natschen* (Coler. Hausb.) swz. *nätschen* säuig schmatzend eßen? nl. *nascher* cupidus, avidus c. d. swd. *snask* n. Naschwerk, versch. von dän. *knas* n. id., eig. knackendes Backwerk vgl. *knase* ntr. *knaske* act. unter, mit den Zähnen knacken. *Naschen* mit der häufigen Nebenbed. Eßwaaren entwenden heißt swd. *snatta*, das übh. für Kleinigkeiten entwenden gilt und leicht die Grundbed. von *naschen* enthalten könnte; vgl. (nur formell?) altn. *snatta* *ititare* *snati* m. mendiculus; canis. Außerdem unterstützen dän. *snatske* hd. *natschen* und altn. *hnatinn* &c. = *naskr* **K.** 29, auch *hnatta* vibrare: ob. *hnaska* (vgl. **A.** 101 Ntr.) die Entstehung des *s* in *snaska* und — zumal wenn wir noch die Bed. madidus *naß* und übh. **N.** 16 dazu nehmen — auch in *naschen* und **hnasqvus** aus *t* oder *ts*, wenn wir nicht lieber Nebenwurzeln annehmen, wofür sich ebenfalls hinlängliche Gründe und Analogien finden. Ueberhaupt mag die Sippschaft unserer Numer sich nach vielen Seiten hin verzweigen. Unmittelbare exot. Gleichungen für **hnasqvus** finde ich nicht.

lett. *našket* naschen *našķis* m. Näscher *naške* f. Näscherinn vgl. *našķi* geschwind *naškotees* sich fördern neben *knaš* vgl. **K.** 29 und die altn. Wörter.

Da die finn. Sprachen meistens anl. Consonantengruppen verstümmelt haben, läßt sich schwer entscheiden, wo anl. *n* seinen gutturalen Vorlaut verloren hat. Vgl. die Wörter **N.** 16 und zu den obigen deutschen noch näher und ferner lapp. *niskot* surripere = swd. *snatta*; finn. *naskata* stridere *naski* porcus vrm. erst von *naskia* schmatzen vgl. esthn. *natsotama* id.

neben *matsotama*, *matsuma* finn. *maskia*, *maiskia* id. : *maistaa*, *maitsaa*, *maittua* esthn. *maitsma* lapp. *smakot* schmecken vgl. swd. *smaka*, *smacka* = schmecken, schmatzen u. s. v.; dazu vll. auch esthn. *majus* Näscherei *majustama* &c. naschen. — esthn. *natsk*, g. *natsä* klebrig (weich) Brod *nätsk* ungar, schwer vgl. das gld. nhd. dial. *knatzig*, *knatschig* : *kneten*? oder näher an **N.** 16? lapp. *nasiet* concutere vgl. altn. *hnaska* &c.

74. **Hneivan** st. **hnaiv**, **hniivun**, **hniivans** sich neigen (der Tag), κλίνειν Luc. 9, 12. **anahneivan** sich bücken, κύπτειν. **hnaivs** niedrig, ταπεινός Rom. 12, 16. **hnaivjan**, **gahnaivjan** erniedrigen, ταπεινῶν; ptc. prt. = **hnaivs**. **anahnaivjan** auf Etwas neigen, legen (das Haupt), κλίνειν Mtth. 8, 20. **ufhnaivan** unterwerfen, niederlegen, ὑποτάσσειν. **hnaiveins** f. Erniedrigung, ταπεινώσις Luc. 1, 48. **ufhnaiveins** f. Unterwerfung, ὑποταγή Gal. 2, 5. (Gr. Nr. 187; Dphth. 33. Smllr 2, 686; Hel. Gl. 58. Gf. 4, 1127. Rh. 820. Wd. 1091. 1391. 1403. Diez 1, 277. 298. BGl. 405. Pott 2, 197; Zig. 2, 15. Bf. 2, 182. 185.)

Die übrigen d. Sprachen zeigen statt *v* Gutturale, zunächst *g*. St. Zww. ahd. alts. ags. *hnigan* amhd. *nigen* mnd. *nijgen* afrs. altn. *hniga* afrs. swd. *niga* inclinare se, desiderare u. dgl. altn. auch fluere; sw. Zww. dän. *neie* id. suddän. *neye* (Outzen 223) altn. *hnegia* ahd. *hneigen* mhd. alts. (*neige* inclina) nnl. *neigen* nnd. *nigen* ags. *hnægian* ndfrs. *neege* strl. *nigia* Hett. inclinare, flectere nnl. auch = *nijgen*; altn. *hniginn* debilitatus; occisus *hnigna* debilitari, languescere c. d. ags. *hnäh* humilis. Iterativ- und Intensivformen : afrs. *hnecka* reclinari, vacillare (ähnlich oberd. *nackeln* Smllr 2, 676); ahd. *nicchen*, *nichen*, *ginicchen*, *gnicjan* (Gl. Mons. Wd. 1091) mhd. *nicken*, *genicken* nhd. nnd. nnl. *knicken* declinare, impr. frangendo, incurvare semifractum, fig. infringere, debilitare, (*ginicchen*) conterere, dejicere; ähnliche intensive Bed. hat mitunter auch ahd. *hneigen* (*neigen*, *neichen*); *knicken* gilt auch neutral (vgl. e. *knick* u.) für frangi, semifractum incurvari, nnl. auch völlig = nnl. nnd. nhd. *nicken* ndfrs. *necke* swd. *nicka* ndfrs. dän. *nikke* caput flectere, inclinare, nutare. Bedenklich ist die anl. Tenuis, die schwerlich durch Entlehnung aus dem Hd. und darum auch im Hd. vielleicht nicht als urspr. Praefix *ki*, *gi* zu deuten ist, vgl. indessen u. nnd. *knick* = *genick*. In der That wird die Trennung des (gleichwol verwandten) Stammes *knik* von *gi-nik* noch wahrscheinlicher einestheils durch *knacken* (s. u.), das den Schall des Brechens oder Zerspringens und dann das Brechen selbst bedeutet, von *knicken* fast nur durch gröberer Sinn und Laut unterschieden, wie denn neben nnd. *knacken* und *knicken* auch noch *knucken* für den dumpferen Schall des Brechens steht. Andererseits knüpft sich *knicken* an *knicksen* = swd. *kneka* varend. *kneksa* genuflectere, wie denn **K.** 28 überhaupt zu vergleichen ist, wo altn. *hnie* auch den Anlaut unserer Numer zeigt; altn. *kneikia* ist act. vi flectere, torquere. swd. *knek* m. = nhd. nnd. *kniks* m. Kniebeugung nähert sich in *komma på kneken* deteriorari, perire dem swd. *knäck* m. dän. *knäk* n. nhd. *knick* m. fractura u. dgl. nhd. den *knick*, *knicks* kriegen, haben eig. frangi, prostrari; swd. *knäcka* dän. *knække* act. ntr. swd. *knaka* dän. *knage* ntr. nhd. nnd. nnl. *knacken* a. n. nhd. dial. *knecken* act. e. *knack* a. *knick* n. frangere; frangi (cum sonitu); vgl. auch altn. *gnak* n. stridor *gnaka* stridere. Der Vocal durchläuft die Tonleiter; vgl. noch nnd. *knuk* = *knik* m. fractura, debilitas, detrimentum *knuk*, *gnuk* auch dumpf schallender Stoß oder Schlag *knucken* &c. s. o. (lebendig onomatopoetischer Vocalwechsel)

knuks, knaks, kniks int. frangendi; ags. *cnucian, cnocian* e. *knock* contundere, ferire ndfrs. *knuke* wfrs. *knuwckje* dän. *knuge* id., mehr comprimere u. dgl. bed. gehören ebenfalls hierher; ein ähnlich bed. St. *knus* (ags. *cnysian, cnysan* **K.** 28 altn. *knüska* dän. *knüse* u. s. v.) schließt sich an. Ebenso mit *u* altn. *hnúkr* m. Bergrücken; *hnauka* cernuus laborare *hnokinn* cernuus, pronus u. s. m. Sodann wahrscheinlich die verschiedenen **N.** 12, **b** erwähnten Wörter und das vermutlich (vgl. dagegen etwa die ahd. Glossierung *testa* = e. *nape* d. i. *Napf*?) die Biegung, das Gelenk zwischen Kopfe und Halse bed. Wort ahd. *hnach, nach* mhd. *nac, nacke* cacumen; *testa capitis*, eig. occiput; (vgl. u. a. nnl. *nok* f. cacumen oberd. *nock, knock* m. collis Smlr 2, 371. 678. o. altn. *hnúkr*; wol alle von der Biegung, Krümmung benamt vgl. Analoges o. Nrr. 21. 60. 61.) nhd. *nacken* (bair. = bair. *knacken, knuecken* [knoungng] m. nhd. *knochen* vgl. **K.** 28) alts. *nacco* Gf. 4, 1126 nl. *nack* (*a, e, i*) nnl. *nek* ags. afrs. *hnecca* &c. e. *neck* anfrs. *necke* strl. *nacka* Hett. ndfrs. *neek* altn. *hnacki* nnord. *nacke*, m. nhd. *genicke, genick* bair. *gnäck* (*gnäck*) wett. *knick* n. nnd. *nik, gnik, knik* n.? *junctura capitis, occiput, cervix*, (ags. e.) *collum*; abgel. Zww. s. **N.** 12, **b.** Smlr 2, 677. Auffallend *u* in mlt. *nucha* (arab. gedeutet Gl. m. 4, 854) it. sp. pg. *nuca* frz. *nuque*. — nhd. *nicken, einnicken* bedeutet auch somnolentum esse, obdormiscere, pr. capite nutante vgl. bair. *naucken* schlummern (sitzend oder stehend Smlr 2, 676) finn. *nukkua* &c. s. u. **N.** 12 S. 103; ζ auch gr. $\nu\acute{o}\nu\alpha\rho$ n. somnus $\nu\acute{o}\nu\sigma\sigma\epsilon\upsilon$ dormire; gleichen Bedeutungsübergang zeigt auch die d. Wz. *np*; so verhält sich auch u. a. das mit allen diesen Wörtern verw. nnd. nnl. *nuk* nl. *nukke* f. nnd. m.? swd. *nyck* m. (vgl. Ihre 2, 264. Outzen 226 ff.) dän. *nykke* c. (*nyk* m. ictus, paroxismus vgl. nnd. *nuk* id.) Tücke; Schwierigkeit zu nhd. (oberd.) *nuppe, naupe* f. id. (vgl. frz. *nique, nicher* u. s. m.)

Unsere Numer gehört zu einer großen Wörterfamilie, deren Kern sich auf die Liquida *n* reduciert, und für welche wir hier nur einige Andeutungen für ausführliche Untersuchungen gaben. In den exot. Vergleichen müssen wir uns noch anthologischer heschränken. Grimm nimmt **v** in **hneivan** aus **gv** entstanden an, obgleich die exot. Vgll. auch Wz. *niv, nu* zeigen, freilich nach Benfey lt. *niv* aus *nihv*, vgl. *nicto, connixi*; vgl. auch die d. Wz. *nu* nebst Sippschaft **B.** 49.

lt. *-núere, -nivére* (*nixi*), *nútare, nicere, nictari* könnten *n* aus unlateinischem *cn* haben, doch hat auch gr. *nu, νύειν* nur *n*. Benfey vergleicht sskr. *nu* adorare als aus *hnu* entstanden; vgl. auch *gnixus, niti* (**K.** 28. **N.** 11.) u. a. mit ahd. *hnegenti nitens anahnekenti innitentes anahnigandi innixus*. Grimm und Benfey möchten auch gr. $\nu\acute{\iota}\chi\eta$ hierher ziehen. Weitere gr. lat. Vgll. s. ll. c.

Zu *knacken* &c. vgl. lett. *knakšket* id. *knakš, knauks* Schallwörter. *knikstēt* s. **K.** 28. lth. *niksterēti* s. u.

ill. slov. *nikati* rss. *niknuty* aslv. *priniknati, prinicati* se incurvare ill. *nutare* aslv. *nicy* pronus slov. *vnic* in latus; die Bedd. dieser Wz. *nik* verzweigen sich vielfach. Auch aslv. *vüz-nak* pln. *wznak* u. s. f. retro gehört hierher, wenn auch nicht direkt zu *Nacken*. Entlehnt sind pln. *nega, nyga* slov. *nejga, najga, nanga* nlaus. *nejga, nega, negga*, dem. *nežka* f. Neige nlaus. *negovaš* Zuneigung erweisen, Geschenke zustecken. Aber nur scheinlich die Zss. u. a. slov. *nágniti* ill. *nagnuti* bhm. *nahnouti* beugen, neigen c. d. vgl. pln. *gnę, giąć* beugen u. s. m.

Zu ob. Miscellen: cy. *cnocc* s. m. *cnoccio* vb. = e. knock nicht entl. vgl. u. v. a. cy. *cnoccell* f. fillip *cnoccellu* to knock, peck; *cnicc* m. a. slight rap, a snap *cniccell* f. a pecker &c.; *cnec* f. fart *cneccu* to fart, jar, wrangle *cneccian* to jar, crash. gdh. *cnag* s. f. vb. knock &c., crepare, tundere, ferire &c.; crepitis, ictus; paxillus, impages, scalmus; ruga u. d. *cnagaidh* tuberosus; cy. *cnucc* m. Geschwulst, Knoten an Körpern und Bäumen vb. *cnycchio*; gdh. *cnuachd* f. massa, caput; *cnoc*, *cnui* m. (d. knock s. o.) collis vgl. brt. *knéach* neben dem gw. *kréach* m. id. noch in Ortsnamen und in *d'ann néach*, *nech* en haut. Die brt. corn. Sprachen scheuen die Lautgruppe *cn*.

lapp. *nigot* esthn. *nikkutama* sich neigen, = finn. *nikota*, *niata* die Knie beugen lapp. *neikelet* inclinare (vas, caput &c.) *niakko* inclinatus *niakkahet* inclinare, propendere; syrjän. *njukül* curvamen *njukljala* curvo; vgl. auch finn. *nojo* geneigt, proclinatus &c. c. d. und vrw. finn. Wortstämme mit verschiedenen Bildungssuffixen. — finn. *nuokkua* nutare, proclinare *nuokka* nutus capitis inpr. somno irrepente vgl. *nukkua* &c. l. c. lapp. *nakkar* somnus c. d. s. **M.** 7, **k**; *näkketet* obdormiscere vgl. **N.** 12. Zu *hnacch* &c. vgl. lapp. *nekke*, *njäkerm* lapp. finn. *niska* magy. *nyak* (mehr collum übh.), *nyaktö*, *nyakszirt* cervix. Dem nl. *nocken* (neben *snocken* vgl. **S.** 108) ndfrs. *nocke* (dän. dial. *nokke* &c. rücken s. Ouzten 226 ff.) singultire, schluchzen, aufstoßen (Grundbd. tundere u. dgl.) entspricht lapp. *niakket*, *nikkenet* &c. finn. *nikottaa* singultire finn. *nikka* singultus. — Zu uns. Nr. vrm. auch — vgl. slav. Wz. *nik* und die Synon. ausbiegen, ausweichen u. dgl. — lth. *niksterėti* esthn. *nikkatama*, *nikkastama* finn. *niukahtaa* (vll. Wz. *niu*) luxari.

75. **dis-Hniupan** (st. **hnaup**, **hnupun**, **hnupans**; nur ptc. prs. bekannt) zerbrechen, διαρρήσσειν Luc. 8, 29. **dishnaupnan** zerbrechen ntr. ῥήσσεισθαί Luc. 5, 6. (Gr. Nr. 202. 1³, 511. Wd. 1101. Bf. 2, 344.)

Formell hierher altn. *hnupl* n. compitatio *hnupla* surripere (nach Dietrich: e. *nipper*, *nippers*); nach Grimm und LG. auch swd. *njupa* st., *nypa* digitis comprimere, versch. von dem glbd. *knipa* nhd. *kneifen*, *kneipen*, doch verwandt damit, somit auch mit e. *nip*, welches LG. vergleichen, außerdem auch nll. *knauwen* rodere, das aber formell weiter absteht; näher steht schon das ähnlich bed. oberd. *knaupeln* Smlr 2, 374. Zu der Wurzelform *hnp* gehören sicher nur noch einige altn. Wörter, wie *hnippa* impingere; *hnipinn* curvus; moestus (gebeugt); *hneppa* curvare, premere; connectere; u. s. m. Diesem *hn* antwortet fast durchweg *kn* der nnord. und übrigen d. Sprachen.

Der Lautkern unserer Numer ist identisch mit dem in der vorigen erwähnten. Wir können sie als eine Fortbildung der Wz. *hnu* (*nu*, *knu*, *gnu* **B.** 49) durch *p* betrachten, oder als ablautenden Dreigänger von *hnap*, *hnip* (*hn*, *kn*); das Resultat bleibt das selbe: Entwicklung eines halbvocalischen Knotens nach verschiedenen Richtungen hin. In den urvrw. Sprachen verhält es sich ebenso. Wir fügen den **B.** 49 angeführten Wörtern nur noch zu: finn. *nüpin*, *nüppiä* (= *nükin*, *nükkiä* **N.** 1), *nuopata* (bei Jusl. = swd. *nypa*) esthn. *noppima* carpere, inpr. minutim digitis, zupfen, pflücken. Neben lth. *gnybti* kneifen steht *knibbu*, *knėbju*, *knėbti* lett. *kņėebt* id. lth. *knaibyti* comprimere; lett. *kņūpu* gedrängt, scharenweise. — *cnap* s. m. cy. bunch, *knop*, boss; broken piece, fragment gdh. tuber, massa, *knob*, button &c. vb. tundere, sugillare; cy. *cnippies* m. Kneipen, fillip with nail &c.; nach Pictet 9. 42. 75.: sskr. *gnap* frapper;

u. s. m. Zu *kneifen* &c. wol, da cy. f. wechselnd deutschem *f* und *v* entspricht, cy. *cnaif* m. shearing, clipping vb. *cneifio* vgl. d. *knippschere*, auch cy. *cnif* m. afflictio *cnifio* affligere, molestare.

76. **Hnuto, hnutho** f. Peitsche, *σκόλοψ*, Synonym von **gairu** **G.** 10, 2 Cor. 7. (Grimm in W. Jhb. Bd. 46. LG. Vorw. IX.)

LG. glauben das Wort aus dem Slavischen entlehnt und sagen dabei, die Gothen hätten kein einheimisches Wort für Peitsche gehabt, die Synonyme **gairu** und **gazds** *κέντρον* **G.** 5 vergeßend. Gegen die Entlehnung spricht auch der goth. Anlaut *hn*, in dem einen Codex auch die organische Verschiebung des slav. *t* in **th**; indessen kann auch das Schwanken des Dentals die Annahme der Entlehnung unterstützen; über die Wahrscheinlichkeit umgekehrten Entlehnung s. u. Ueberdas fehlt es gar nicht an esoterischen Anknüpfungen. Zunächst entspricht altn. *hnúta* f. nexus, nodus; tophus vgl. *hnútr* m. nodus, Knude neben *knútr* m. id. In der That bedeutet *knýta* 1) = *hnýta* nodare 2) flagellare. Grundbedeutung wäre demnach Peitschenknoten, Knotenstrick oder auch geflochtene Peitsche. Gleichen Stammes ist auch nhd. (oberd.) *nuß* f. gew. pl. verber, ictus *nußen* &c. verberare s. Smllr 2, 711; der vll. identische Fruchtname *hnut*, *nuß* &c. bedeutet vrm. eig. ebenfalls Knoten. Aehnlich der goth. Doppelform steht auch altn. *hnúðr* m. tuber, Knude, Bylke neben ob. *hnútr*; vgl. auch *hniodha* st. hämmern, schmieden. ahd. *pihniutan* excutere; altn. *hnýdia* f. Knollenwurzel dän. *nydie*, *nödde* c.; u. s. v. vgl. u. a. **B.** 49. **N.** 5. 11, **d.** Diese Sprößlinge der in der vor. Nr. erwähnten Primarwurzel *hnu*, *nu*, *knu* &c. genügen, um der Deutsiheit unserer Numer das Wort zu reden.

Wol zu bemerken ist, daß *knut* m. flagellum nur im Russischen einheimisch erscheint, pln. *knut* lett. *knúte*, *knútele* nur das russische Werkzeug bedeuten, die übrigen lituslav. Sprachen aber das Wort meines Wißens gar nicht haben. Dabei ergibt sich gerade im Russischen keine esot. Etymologie, während sich pln. *knuć*, *knować* durchhauen, zerstückeln vgl. bhm. *kňowatka* f. Haue vergleichen läßt. pln. *knutować* knuten ist spätere Ableitung, *knutel* Knüttel lett. *knutteles* Dachsparren a. d. D. entlehnt. Nun bedeutet zwar nhd. dän. *knute* f. e. *knout* vorzüglich auch nur die russische Knute; aber swd. *knutpiska* f. die Knute als Knotenpeitsche, wie *knut* m. Knoten, Hausecke u. s. m., auch *Knute*, zeigt, wie denn überhaupt die Etymologie ungleich beßer und reicher im Deutschen, als im Slavischen, begründet ist. Vielleicht erhielten die Russen die Knute, Sache und Wort, von den Skandiern; erst in neuester Zeit mochte das Wort in beschränkter Bedeutung in deutsche Sprache zurückwandern oder auch seinen halbvergeßenen Ahnen dort wieder erwecken. Das unverschobene nhd. *t* spricht noch nicht bestimmt für Entlehnung aus dem Slavischen oder aus dem Nordischen. Auch in *knoten* zeigt sich unregelmäßig hd. *t* und *d* gegenüber sächs. nord. *t* und (nl.) *d*; so auch in ahd. *kinutil*, *chnutil*, *knutel* &c. mhd. *kniutel* mhd. *knüttel* m. contulus (womit Jacobi Untt. 35 das d. Wort vergleicht; eher vgl. *Knotenstock*), *fustis*, *clava* nl. *knuttel* id.; tuber von nl. *knutte* nodus, auf ein ahd. Primitiv *knut*, *kinut* hinweisend; vgl. auch nl. *knudse*, *knodse* *fustis*, *clava* nodosa *knudsen*, *knodsen* tundere, ferire. Wahrscheinlich zu gleichem Stamme gehört mit verschobenem *t* oberd. *verknausen* = *knütschen* ä. nhd. *zerknütschen* (Smllr 2, 377; nhd. *zerknütern*) contundere, conquassare; die Erhaltung des *t* in den abgel. Formen beruht auf Regeln; swz. *knüßen*, *knüssen* ferire Stalder 2, 118 wird richtiger nur *ss* haben.

Huggrjan s. Nr. 81.

77. **Hugs** m. Sinn, Verstand, $\nu\theta\varsigma$ Eph. 4, 17. **hugjan** denken, meinen, glauben, νομίζειν, φρονεῖν &c. zsgs. mit **and** enthüllen, ἀποκαλύπτειν Phil. 3, 15 (nach LG. falsch st. **andhuljan**). **af** verblenden, βασκάνειν Gal. 3, 1. **ga** dafürhalten, ἡγείσθαι 1 Tim. 1, 12. **fauraga** sich vornehmen, προαυρεῖσθαι 2 Cor. 9, 7. **ufar** stolz sein, ὑπεραίρεσθαι 2 Cor. 12, 7. **gahugds** f. Gedanke, Gesinnung, Gemüt, δiάνoια, $\nu\theta\varsigma$, συνείδησις. (Frisch 1, 473. Br. Wtb. 1, 643. Gr. 2, 223. 462. 4, 662. Dphth. 54. Smllr 2, 164; Hel. Gl. 62. Stalder 2, 60. Gf. 4, 782. Rh. 803. 830. Schmid swb. Wtb. 290. Tobler 171. Pott 2, 566. BGl. 242. Bf. 2, 160.)

ahd. *hugu*, selten *huku* m. mhd. *hüge* f. ä. nhd. m. (animus, Mut Etterlin. Schweiz. Chr. f. 24, 6.) alts. *hugi* nl. *heughe*, *hoghe* nnl. *heug* ags. *hyge*, *hige* (bei Bsw. Ausg. 1 auch *hogu*) afrs. *hei* altn. *hugr* swd. *hög*, m. dän. *hu* c. mens, intellectus, sensus, cogitatio, affectus, conscientia, memoria, intentio, studium, desiderium, voluntas, (ags.) *cura*, diligentia nl. auch *consolatio*, *spes* (vgl. u. Mehreres) nl. nnl. swd. auch *delectatio*, *laetitia* vgl. nnd. *höge*, (*häge* s. u.) Vergnügen, Verpflegung, Schmaus vgl. *behagen* u. s. m. s. u.: diese Bed. auch u. a. in ahd. *hugelich* mhd. *hügelich*, *hügenlich* ä. nhd. *hüglich* (Tschudi 2, 651) nl. *heughelick* nnl. *heuglijk* swd. *hygglig* dän. *hyggelig* laetus, jucundus u. dgl.; ahd. nl. (considerare) *huggen*, bisw. ahd. *hukkan*, *hugen*, prt. *hugita*, *hogeta* &c. mhd. *hügen* alts. *huggian* &c., prt. *hugda*, *hogda* nnl. *heugen* wfrs. *huwgjen* ndfrs. *hueggje* (ags. nord. Zww. s. u.) *cogitare*, *meditari* amhd. auch = nl. *heughen*, *hoghen* exsultare, laetari nnl. frs. besonders = nnl. *geheugen* nnd. (auch impers.) *högen* afrs. *hugia* ahd. *gihuggen*, *gehuckan* &c. mhd. *gehügen* alts. *gehuggôn* dän. *huske*, — nach Outzen 132 auch *huse*, vgl. u. altn. *hugsa* — *reminisci*, *memorari* dän. auch act. rfl. ahd. auch glossiert durch *retinere*, *tenere*, *providere* (vgl. *hegen*); ahd. *irhugan* id. *ubarhuckian*, *ubarhugen* &c. = g. **ufarhugjan** ahd. auch = mhd. *uberhügen* *contemnere* ahd. *farhugen* &c. alts. *farhuggian* id., aber nnl. *verheugen* *exhilarare*; ahd. *hucti*, *gahucti*, *gehuht* &c., *gehugeda* mhd. *gehügedede* f. *memoria* alts. *gihugdi* f. id.; *mens*, *ratio*; ahd. *hogerzin* *cogitare*; swz *huglos* ags. *higeleás* *solglos*, *gedankenlos*, *incurius*, *negligens*. nnd. *hügen* *cupere*, *lüstern*, *verseßen* sein (up, auf E.) vgl. u. swd. *hågas*. Das in Zss. häufige alts. adj. *hugdig* (gesinnt, -mütig) wird auch in *hudig* vgl. u. ags. *hydig* verkürzt. ags. *hugian* *meditari*, *sollicitum esse* *hyge* *curiosus*, *diligens* *hyggian*, *hygian*, *hicgan*, *ge-*, *be-hicgan* &c. *cogitare*, *studere*, *explorare*; = *higan*, *higian*, *hiegian* *contendere*, *niti*, *conari*; letzteres auch *tendere*, *festinare* = e. *hie* aengl. *hiege*, *highe* *subst. vb.*, zu nnl. *hijgen* *anhelare* &c. (s. Nr. 4)? Zu uns. Nr. nordengl. *hig* *affectus*; ags. *hog*, *hoh* *prudens*, *curiosus*, *anxius* *hoga* m. aengl. *hogge* *cura*, *anxietas*, *metus* (nur zuf. mit *óga* m. *timor* A. 3 *zusammentreffend*) ags. *hug-*, *hög-*, *hoh-full* ags. e. *hófull* *curiosus*, *sollicitus*, *anxius*: aengl. *hogy* *timidus* hierher? ags. *hogan* *cavere*, *observare* *hogan* *meditari*, *studere*, *sapere*; *sollicitum esse*, *curis premi*; *determinare*: = *forhogian*, *forhicgan* (hd. alts. Ww. s. o.) *improbare*, *reicere*, *spernere*; *gehygd* *cogitatio* *hygdh* f. *conatus* *hiht*, *hyht*, *gehyht* f. *spes*, *gaudium* *gehyhtan*, *hihtan*, *ptc.* *gehyten* *laetari*, *sperare* *hygde*, *ofer-hygd*, *-higd*, *-hyd*, *-hyge* *superbia*, *contemptio* *oferhydig* *superbus* vgl. o. goth. ahd. entspr. Zss. und alts. - *hudig*; dieses *hyd*, *hydig* *mischt* sich mit *hydig* *cautus* = e. *heedy* vgl. bes. ags. *ymb-hogian*, *hochian* *to be anxious about* *ymb-hoga*, *-hyge*, *-hýdu* *cura*, *sollicitudo* *ymb-hýdig*,

-*hédig* sollicitus. Sollte auch *e. haught*, *haughty* superbus &c. hierher gehören, *au* aus ags. *o*? Freilich hat auch Nr. 35 Ansprüche darauf; so gehört auch ags. *hihtan* augere, formell mit dem ob. Zw. eins, zu Nr. 35; aber *e. dial. highty* pleasant, cheerful wol zu ob. ags. *hyht*; für die Entlehnung von *haught* aus afrz. *haul* frz. *haut* (*hautain*) spricht die aeng. Form *haulte* = *haught* Hall. 1, 438, wenn diese nicht zu trennen ist; *haught* kommt auch in der Bed. proudly great vor vgl. *e. huge*, *hugy* immensus, vastus, dessen Form sich an unsere Numer anschließt. Die ags. Wörter bedürfen noch näherer Quellenstudien, um sie theils schärfer zu scheiden, theils, und wol häufiger, verschiedene Formen in ihrer ursprünglichen Einheit darzustellen. Die auch in ags. *cg* sichtbare Tenuis erscheint in aschott. *huik* to consider, take care of, regard.

altn. *huga* cogitare, pendere, curare, providere *hugsa* saepe cogitare, meditari c. d. *umhuxan* f. meditatio, cura swd. var. *hugsan* m. meditatio, recordatio helsing. *hugsa*, *hogsa* cupere, tendere (vgl. u. *hågas*) swd. *omhugsa* circumspicere aswd. *frihuxa* vorbedenken; altn. *hugull* officiosus *hyggia* vb. cogitare, autumare, (at) observare s. f. opinio; praesagium animi *hygginn* prudens; *hugnaz* gratificari, zu Diensten, Gefallen sein; *hugd*, *hugda* f. amor, benevolentia; pectus, cor; *hugga* altn. swd. *hugstala* dän. *husrale* consolari (vgl. o. nl. Bedd.); swd. *hugna* nnd. sin harte *uphögen* (hierher? oder eig. erheben? von dem Br. Wtb. 1. 643 mit *uphögen* exaltare identifiziert) laetificare; altn. *hugadhr* animosus, audax; swd. *hågad* propensus, bei Ihre 1, 890 *hugad* studiosus; *hågas* propensum esse, desiderare (*håg* = Lust haben); dän. *hove*, *hue* placere; gratum habere, unterschieden von dem glbd. und vrw. *behage* swd. *behaga* nhd. *behagen* &c.; swd. *hygga* n. rfl. med. adhaerere, assentari, adulari vgl. altn. *hygla* mollior tractare, nahe an swd. *hyckla* dän. *hykle* nhd. (erst seit 1500) *heucheln* nnd. *hücheln* nl. nnl. *huichelen* adulari, assentari; (nhd. nnd. fast ausschließlich) simulare, nach Wd. 2148 von *hüchen*, *hauchen*, welche Bd. auch bei **hugs** zu Grunde liegen kann vgl. die zahlreichen Synonymen von Hauch, Geist, Sinn; vgl. nnl. *hugen* adulari; dän. *hygge* tueri, defendere, dem nhd. *hegen* entspr., wie swd. *hågna* 1) = dän. *hegne* umhegen 2) = dän. *hygge* bedeutet. Ihre schreibt swd. *hog* &c., nicht *håg*, mit Recht, da *o* aus *u* vorliegt.

Mehrfach aber kreuzt sich die nur durch den Wurzelablaut oder Stammvocal *a* unterschiedene Wurzelform *hag* mit *hug*. Für die sinnliche Grundbedeutung tritt in der folg. Numer vgl. Nr. 80 gth. **hug** für *hag* der Schwestersprachen ein. Für das umgekehrte Eintreten der Wz. *hag* in die geistigen Bedeutungen von *hug* vgl. mehrere Beispiele im Vorstehenden und u. a. ob. nnd. *hæge* mit *hæge* f. *Hege* und Pflege, Schutz, Sicherheit; *Behagen*, Lust: Lustbarkeit, Schmaus, Bauernhochzeit u. dgl. vgl. nl. *heugh-*, *hoghe-*, *hoogh-tijd* Festtag, *Hochzeit*, Abendmahl eig. zu Nr. 35 gehörend, aber an uns. Nr. angelehnt: nnd. *hagen*, *hægen*, *behagen* (alts. *bihagón*) laetificare, placere *hægen*, *hægen* fovere, *hegen*; indessen unterscheidet sich dieses *hæge*, *hægen* durch das nach *æ* hinlautende offene *æ* von dem geschlossenen nach *æ* hin lautenden in *hægen* meminisse. Am Nächsten tritt an **hugjan** nhd. Gedanken, Vorsätze, Gesinnungen *hegen*, gls. animo claudere, fovere, wodurch freilich die obige Zusammenstellung mit Hauch spiritus als Nebenwurzel abgewiesen würde. Auch **hauhs** Nr. 35, so wie die dort erw. altn. Wörter *hagr*, *hógr* (nach Dietrich vll. : *höggra* hauen vgl. *hvatr*, eig. acer) &c. scheinen — vgl. Grimm Nr. 96. Bf. 2,

160. — aus gleicher Wurzel mit **hugs** und *hag* entsproßen, wenn wir auch auf die o. vorkommenden formellen Kreuzungen kein großes Gewicht legen, wie denn das Afrs. *hei* (*Hug*) Sinn und *Hieb*, *heia hegen* und *erhöhen* confundiert; auch im Schwedischen confundieren sich Formen unserer Numer mit zu *hauen* gehörigen. Tobler stellt auch swz. *verhaut*, *erheit*, *erhid* erlogen (inf. *erheyen*, *erhyen* Stldr 2, 31) — vrm. als erdacht — zu unserer Numer; vgl. das erw. Schwinden des Gutturals vor Dentalen und etwa die einzelne ahd. Form *irhougtun* = *irhugeton* &c. recordabantur. — Das Nr. 4 erwähnte e. dial. *ho to be careful and anxious, to long for kann dorthin* und zu ob. *hoh*, *hó* gehören; freilich mag Nr. 4 wie mit Nr. 35, so auch mit uns. Nr. verwandt sein vgl. z. B. die in beiden Nrr. vorkommenden Bedeutungen *propensum esse*, *desiderare*, *Hang*, *nachhängen* u. dgl.

Die Scheinähnlichkeit mit lt. *cogitare* ist durch die alte, von Frisch wegen unserer Numer zurückgewiesene, von den neuesten Forschern wieder bestätigte, Ableitung von *cogere*: *coigere*, *coagere*, hinlänglich als solche dargethan. — gdh. *cuig* f. consilium, counsel, advice; *mysterium coigill* cogitatio; *arcanum coigle* m. arcanum; *sapientia* (*clientela*; *comes*) *coic* c. f. *mysterium* adj. *coecus*: **hahs** Bd. I S. 55 sind sämtlich obsolete Wörter, deren Zusammenhang mit lebendigen Stämmen nicht klar ist. gdh. *coguis* f. *conscientia* sieht aus wie eine Zss. mit *gaois* **V.** 70, Anm. 5; aber Bd. 2, e. *cogs*, *molaris rotae dentes* — adj. *cogiseach* in beiden Bdd. — läßt *cog* als Stammsylbe erscheinen, deren Ursprung ich nicht kenne; e. *cog* fallere ist = cy. *coggio*; für die Bed. ein Rad bezahnen, *cogs* gdh. *coguis*, vgl. vll. brt. *kouga* lever la meule d'un moulin pour la piquer, vll. zusammengezogen vgl. *koïrok* id.; piquer la meule. Dem d. *hag*, *hegen*, *hecke* entspricht eine cymrobr. Wz. vll. gdh. *kae*, *ke* vll. gdh. *kai*, vgl. Celt. Nr. 163 v. *cacia* septum &c.; das dort angeführte cy. *cac* = *cae* septum hat Richards nicht, und gdh. *cachliadh* f. a rustic ist eine zsgs. oder auch redupl. Form, die zu *cliath* o. Nrr. 38. 69. gehört; Pott Rec. fügt ir. *ceigh* quay, wharf zu. — Benfey und Bopp stellen uns. Nr. zu sskr. *çangh*, *çak* opinari, suspicari, timere. Westergaard nimmt sskr. *çacî* f. intellectus (Indri uxor BGl. 342) = altn. *hugr*, sehr gewagt. Scheingleichungen bietet der armen. Stamm *hog* s. cura, sollicitudo vb. *hogal*; ebenso pers. *hûs* intellectus; *henk* id., animus, da iran. *h* aus *s* hervorgieng. — Dem d. *hag*, *hagen*, *hain*, *hegen* &c. entspricht vollständig der slav. Stamme *gaj* bhm. olaus. *haj* und wird auch von Grimm Myth. 67 wirklich dazu gestellt vgl. *gaius*, *gahajus* L. Roth. 324. *kaheius* F. Bajuv. 21, 6. Dennoch ist uns die Gleichung sehr zweifelhaft, wenn wir nicht eine Entlehnung und frühe Slavisierung des d. *hag* in *gag*, *gaj* annehmen, wofür der Mangel des Stammes im Lth. Lett. Preuss. Aslv. sprechen dürfte. — Sicher zu d. *hag* gehören lapp. *hagan* sepimentum, Gärdsgård *hagno*, *hagne* patrocium, defensio, Försvar, Hägn finn. *haka*, g. *haan* lucus septus, Hage, aber ohne Zweifel entlehnt und verschieden von dem einheimischen finn. *hako*, g. *haon* ethn. *hekkö*, *haggo*, g. *haggo*, *háo* rumus, frutex. Zu uns. Nr. gehören die Lehnwv. lapp. *hugso* cura c. d. *hugset* curae c. d. *hugset* curae haben, procurare. — alb. *kuightóin* bedenken, erinnern *kuightürë* Andenken *kuighdhës* Pflege passen zu **hugjan**, wie zu *hegen*, sind aber wahrscheinlich aus lt. *cogitare* entlehnt.

78. **Hugs**, g. **hugsis** n. praedium, Feld, Landgut Mon. Aret. (LG. in h. v.) Wir stellen mit LG. das Wort zu Wz. *hug* = *hag* s. vor. Nr.

vgl. u. v. a. ags. *haga*, *hage* m. sepes; hortus, ager circumseptus altn. *hagi* m. swd. *hage* m. ager pascuus dän. *hauge*, *have* c. id.; hortus. Für den Vocalwechsel kann auch noch *Hugdieterich* = altn. *Hagbardhr* Gr. Myth. 1215 verglichen werden. Wir kommen bei Nrr. 80. 102. nochmals auf **hugs** zurück. Wäre die Bd. ager novalis, so ließe sich u. a. swd. *hygge* n. dän. *hugst* c. Holzschlag, *Gehau*, sylv. caeda finn. *huhta* sylv. caesa et usta in seminationem vergleichen. Auch slav. *chūža* Nrr. 46, §. 90. kann verglichen werden, Wz. *chug?* Haus und Hof, lt. casa Hütte und Gütchen u. s. v. wechseln in den Benennungen.

79. **Huzd** n. Schatz, ἠρσαυρός. **huzdjan** Schätze sammeln, ἠρσαυρίζεν. (Frisch 1, 469. Gr. Nr. 619. 2, 463. 500. 3, 452. Mth. 922. Dphth. 44. Br. Wtb. 1, 679. Stalder 2, 54. Smllr 2, 242; Hel. Gl. 59. Gf. 4, 1030. Wd. 1612. Schmid 291.)

amhd. alts. *hort* öst. *hart*, beim Volke *héort* zweislb. (Schatz, Sparbüchse u. dgl. Höfer 2, 28) alts. *hordh*, *horth* alts. ags. aengl. *hord* ags. *heord* e. *hoard* m. ahd. alts. n. thesaurus, facultates alts. auch adytum templi, pectoris, vgl. ags. *breosthord* animus, thesaurus pectoris ähnlich auch mhd., häufig palladium u. dgl. bed., e. auch copia, cumulus übh.; altn. *hodd* f. gaza: armilla: bei Biörn *hödd* f. thesaurus, opes, pecunia, aurum vgl. *haddr* (A. 100 vgl. vll. o. Nr. 3) m. Schmuck, bes. Goldschmuck. ahd. *gihurten* mhd. *horden*, *gehürten* ags. *hordan* e. *hoard* thesaurizare (colligere, coacervare) ags. *heord-ärn* repositorium, store-house vgl. *hyddern* o. Nr. 46? — swz. *hurdrich*, *hordreich* Pict. praedives. Das Br. Wtb. stellt nnd. *verhutzen* thesaurum condere hierher und, wol richtiger, zu *hüten*. Das von Schmid l. c. vgl. Smllr 2, 209 hierher gestellte oberd. *hund* m. verborgener Schatz scheint denn doch der Thiername u. Nr. 86 zu sein, mit Bezug auf irgend eine landkundige, sprüchwörtlich erhaltene Begebenheit. Grimm hält Nr. 10 **hairda** verwandt und nimmt somit einen goth. esot. Wechsel von **s**, **z**, **r** an. Aber auch **hus** u. Nr. 90 kann die Wurzel von **huzd** enthalten, Grundbd. condere. servare, s. indessen dort und vgl. Nr. 48. Sogar ließe sich diese Verwandtschaft mit *hüten* auf Analogien stützen, wie ahd. *prot*, *prat* = *prort* &c. **B.** 22.

mlt. *hordarius*, *hordera* quaestor L. Angl. a. d. Ags.

Grimm vergleicht lt. *custos* c. d., vll. auch *cura* vgl. **K.** 24. — magy. *gazdag* reich, reichhaltig c. d. schließt sich an *gazda* **G.** 21, welches slovak. außer dominus auch dives bedeuten soll. Die Anlautstufe hindert die Vergleichung mit **huzd** mehr als der Vocal. *z* Sollte ein Zusammenhang mit gr. γάζα lt. *gaza* Statt finden, das nach Monatsn. 190 ff. iranischen Ursprungs ist und mit **huzd** ebensowenig verglichen werden darf, als prs. *khazāneh*, *khazāneh* türk. alb. *chaziné* finn. *kasna* (hierher?) thesaurus ill. *hasna* f. Schatzkammer alb. *chatzinéya* opulentia u. s. m. (Dem in Monatsn. l. c. vermuteten zend. *ganza*, *ganja* = sskr. *ganja* Schatzhaus schließt sich an prs. *ganj* thesaurus armen. *ganth* id., acervus; hymnus c. d. *ganthel* thesaurizare. slov. magy. *kiné* thesaurus erinnert sehr an die gלבד. Form *ginsé* &c. Mon. l. c., vgl. indessen ill. *kinsiti* onare; osset. t. *chuncün* d. *chincün* schätzen, achten, eig. zählen von d. *chinst* Zahl wird nicht in Betracht kommen dürfen.) Auffallend stimmt zu magy. *gazdag* oss. d. *ghazdug* t. *qäzdüg* adj. reich adv. reichlich *z*; vgl. d. *gházun* t. *qázün* delectari.

80. **Huhjan** Schätze sammeln, ἠρσαυρίζεν 1 Cor. 16, 2.

LG. finden hier einen Schreibfehler für **huzdjan**. Jedoch würde die Bd. colligere, coacervare esot. und exot. Anknüpfungen finden; **u** statt des

gewöhnlicheren **au** vor **h** macht keinen Anstand vgl. die Beispiele Gr. 1³, 44. 45. Ist das Wort richtig, so setzen wir es in Vergleichung mit Nrr. 35. — als *coacervare* vgl. dort altn. *hauga* &c. — 77. 78. vgl. einen Schatz u. dgl. *hegen* = wahren, auch **hugs**, sei es als *umhegtes*, oder als *gehegtes*, sicheres Besitzthum.

Exoterisch vergleicht sich namentlich lth. *kūgis* m. *acervus* &c. o. Nr. 35; esthn. *kogguma*, *koggoma* colligere, *coacervare* finn. *kokoan*, *ko'ota* id. *koko*, g. *ko'on* *acervus*; in Zss. *totus*; loc. = esthn. *kokko*, *koon* simul.

81. **Huhrus** m. Hunger, *λυμός*. **hugrjan** vb. n. 1 Cor. 4, 11 (=) **huggrjan** vb. impers. Joh. 6, 35 hungern, *πεινῆν*. (Gr. Nr. 605. 3, 782. Smllr 2, 214; Hel. Gl. 63. Gf. 4, 962. Rh. 831. Wd. 505. Bopp Voc. 253; Gl. 70. Leo Fer. 76 vgl. 77. Bf. 2, 136.)

ahd. alts. *hungar* amhd. alts. nnd. ags. e. afrs. nnord. *hunger* nl. *hunger* anfrs. nnl. *honger* altn. *hüngr* opfälz. *hain* (*haëñ*, *haëñri* *hungerig*; merkw. Formen bei Smllr l. c.), m. *fames* ahd. *hungirôn* &c. amhd. *hungeren* nhd. nnd. *hungern* alts. *gehungrian* nnl. *hongereren* ags. *hungrian* (*u*, *y*, *i*) e. *hunger* afrs. *hungera* wfrs. *hongerjen* altn. *hüngra* swd. *hungra* dän. *hungre* *esurire*, meist gew. imp. (für den gegenwärtigen Zustand), altn. dän. auch = bair. *hüngern* pers. act. *fame cruciare*. Grimm stellt unsere Numer zu Nr. 4 *hah*, *hang*, Weigand hyp. zu Nr. 77, beide von der Bed. desiderare ausgehend, wie auch u. a. Ihre, der aswd. *hungra at sia* dafür anführt; sonst gilt nhd. &c. als Bild des edleren Verlangens, z. B. nach Wahrheit, nach einem Anblicke &c., dürsten. Nach unserer Voraussetzung sind Nrr. 4. 77. gleichermaßen verwandt; bei beiden finden wir Beispiele jener Bedeutung, mitunter unserer Nr. auch formell sehr nahe tretend, wie nl. *hungkeren* Nr. 4. Die Vergleichung mit Nr. 4 kann auch auf die freilich gewöhnlich auch desiderare einschließende Bed. flaccidum pendere, welken, schwach sein, schmachten führen. So steht swz. *hungen* vb. n. von Bäumen gbr., „deren Blütenknospen vor Trockenheit nicht ausgehen können“ Stldr 2, 63 als einfachere Form unserer Nr., zugleich als Ablautsform in Nr. 4. Ihre vergleicht **hunjan** Nr. 87.

gdh. *cactu*, *cachta* m. *fames* steht esot. isoliert, schließt sich aber füglich genug an das von Pictet und Bopp (auch mit *hunger*) verglichene sskr. (*kâx*) *kânx* 1. P. A. desiderare *kânhâ* f. desiderium, vgl. auch etwa *çaṅḍâ* desiderium V. 36, §^d, Nebenform von *çañs*, *ças* cupere BGl. 341. Zu **huhrus** würde sskr. *xudh* 4. P. *esurire* unter Voraussetzung einer Nebenwrtz. *xugh* beßer passen. Zu *kânx* gehört vielleicht arm. *khaghî* *fames* c. d., wenn *gh* hier echter Guttural ist und nicht eine Liquida vertritt. Noch beßer passt zu *kânx*, mit Ausnahme der Anlautsstufe, cy. *gwanc* m. *cupido edendi gwancio* *avide comedere*, wofür sich d. *svângr*, *schwanger* V. 36, §^e. S. 173. zu schicklicher Vergleichung bot; verschieden ist corn. *gwâg* *fames*, eig. = corn. cy. *gwag* *vacuus* cy. auch s. m. *vacuum*. Leo leitet **huhrus**, wie gewöhnlich, a. d. Keltischen, vgl. gdh. *ocras*, *acras* m. mank. *accryrys* *fames*, *esuries*, *inedia* gdh. *ocrasach*, *acrasach*, *ocrach*, *acrach* mank. *accrysach* *famelicus*; das Dct. Scot. nimmt Zss. an mit *croas* m. os *late apertum*; libido, voracitas, woher u. a. *croasach* *vorax*, wodurch freilich jene Vergleichung ganz abgewiesen würde. Zudem spricht gegen dieselbe der Mangel eines gutt. Anlauts; ferner die Vergleichung mit *ocar* Wucher V. 7, welche Bedeutung nach Armstrong auch *ocras* hat; vgl. auch die vll. nicht zusammengezogenen, daher auch gegen die Zss. mit *croas* sprechenden, Abll. *ocrach* &c. Leo vergleicht auch cy.

yngrcs Gier, bei Richards adv. (sic) violence, ardency, das aber wahrscheinlich *yn* + *cres* inflaming ist; eher noch ließe sich altec. *aingc* m. desire, greediness vergleichen, wobei *g*, *gw* abgefallen sein kann, vgl. o. *gwange*. — (Die übrigen indog. Sprachen bieten keine Vergleichung; die finnischen nur etwa syrj. *čüg* fames c. d. Das vrm. verstümmelte alb. *u*. [Abl. *uya*, *uri*] fames harrt der Erklärung.) — Benfey nimmt in *hungar* mehr genial, als wahrscheinlich, eine Reduplication von (sskr.) *gr̥* deglutire an. Uns gehn, wie überall, die esoterischen Etymologien allen exoterischen vor; nichtsdestoweniger halten wir uns verpflichtet, letztere, wo irgend der Mühe werth, unseren Lesern vorzulegen.

Hulths s. Nr. 21.

82. **Huljan**, **ga-**, **dis-huljan** verhüllen, bedecken, verbergen, κάλυπτεν, κατακάλυπτεν &c. **andhuljan** enthüllen, ἀποκαλύπτειν &c.; abdecken, ἀποστεγάζειν Mrc. 2, 4; **unandhuliths** ptc. unenthüllt, μὴ ἀνακαλυπτόμενος 2 Cor. 3, 14. **andhuleins** f. Enthüllung, Offenbarung, ἀποκαλύψις. **hulistr** n. Hülle, Schleier 2 Cor. 3, 13. 14. (Frisch 1, 434. 474. Gr. Nr. 314. 2, 356. W. Ibb. Bd. 46. Smlr 2, 170. 174. Hel. Gl. 53. 63. Gf. 4, 839 ff. 843. Rh. 804. 637. Wd. 357. 454. 979. 1595. Bgl. 125. Pott 1, 26 ff. 227. 2, 286. Hall. Jbb. 1838 Aug. Bf. 1, 582. 2, 173. 285 ff. Leo Fer. 10. Pictet 32. 67.)

Wir werden uns im Folgenden soviel möglich auf eine sparsame Auswahl von Sprößlingen der sehr verzweigten Wurzel unserer Numer beschränken. Ihre nächsten Verwandten sind Nrr. 83. 103. Aber wahrscheinlich gehören noch mehrere Numern des Buchstabens **H** und **Wz. skl** zu ihrer Sippschaft. Als allgemeinere Bedeutungen der **Wz. hl**, **kl** erscheinen tegere, celare, vergere, declive, celsum, profundum, vacuum, cavum esse (vgl. *cavus* : *cavere*), tegi, obscurari.

ahd. alts. ags. *helan* (ags. *hēlan*, *hīlan* Bsw.) st. mhd. *heln* st. amhd. nhd. mnd. *helen*, später *hēlen*, nhd. nnd. sw., nur st. ptc. nhd. (un-) *verhōlen* nnd. *verhollen* (nnd. confundiert mit *verholden*) clandestinus neben *verhēlt* celatus, das Simplex übh. wenig üblich; ahd. *hellian* e. obs. dial. *hele* (auch to rofe, slate hd.) st. prt. *hole* afrs. *hela*, *hella* st.? *bi-helia*, *-hiella*, *-hala* alts. *bihelian* ags. *behelian* strl. *hela* Hett. vrm. sw. isl. swd. *hala* dän. *hæle* sw. celare (occulere, operire, velare; bei Kiliaen auch silere, wol als verschweigen). ahd. *huljan* (*hullen*, *hullōn*; nur ptc. prt. belegt) mhd. nnd. nnl. *hüllen* ahd. alts. *bihullian* e. obs. *hill*, *hile*, *hole* schott. *hool* (to conceal) altn. *hylia* swd. *hölja* dän. *hyll* id., vorwiegend tegere, involvere, amicare u. dgl.; altn. *hulinn*, *huldr* tectus, occultus; großentheils auch hier die Zss. üblicher. Einige Abl. unter vielen : ahd. *hatu* tegmine *hala* s. u. swz. *hale* f. Nußhülle c. d. ahd. *heli* f. amictus, velamentum *hulla* nhd. nnd. nl. *hülle* nnl. *hul*, f. velamen swz. sächs. bes. = nnl. *hulsel* n. ndfrs. dän. dial. *holl* Outzen 128 dän. *hyllike*, *höllike* c. swd. dial. *hylka*, *höllika* f. (Kinderhaube u. dgl.) demin. redimiculum, Kopfbedeckung, auf die sich auch ob. Zw. bezieht; bair. Deckbett; Krugdeckel; altn. *hul* n. *hulda* f. velum; obscuritas ags. e. dial. *hule* e. *hull* = ahd. nnd. nl. *hulsa* nhd. *hülse* swz. *hülsete* nl. *hulse*, *hulsche*, *huldsche* nnl. *hulze* swd. *hölssa*, *hylsa*, f. siliqua, folliculus vgl. ahd. *hala* f. id. Gf. 4, 854 swz. *gehülp* n. id. collect. dän. *hylk*, *holk* c. Aehrenhülle ahd. *helawa* &c. amhd. *helwe* f. palea. Zu **hulistr** gehört altn. *hulster* nebst Zubehör Nr. 19, §, wo überhaupt nachzusehen ist; ags. *heolster* n. spelunca u. dgl. adj. obscurus aengl. *hulstred* hidden. — ahd. *haligo*, *halingun* &c. mhd. *hælingen*, *heling*

ä. nhd. *hehlingen* Alber. clam alts. *an hulingon* in occultis; nnd. *holken* (un tolken) furtive conspirare, *holker* m. Diebsgeselle, Diebshehler sein. — ä. nhd. *hal* subobscurus Alber. swz. *hæl*, *hêl* umwölkt *gehæl*, *gehûl* n. Gewölke vgl. mhd. *gehilwe* bair. *gehilb* n. id. und = swz. *hilbi* f. feiner Nebel u. dgl. Stalder 2, 11 ff. 43. Smllr 2, 177. — altn. *hæli* aswd. *hæle* n. latebra, refugium mnd. *hale* occultatis Gl. Bern. nnd. *hâl* = nhd. *hêl* m. mhd. *hæle* f. (haben, halten) occultum mhd. *hâltürlin* n. portula occulta.

It. *calim* vgl. *clam*; *cêlare*, (*oc-*) *culere*. Viele Sprößlinge der selben Wurzel s. ll. c.; wir beschränken uns in den exot. Vergleichen auf die den vorstehenden deutschen ungefähr gleichbedeutenden. It. *câligo* nebst Zubehör o. Nr. 25 ebenfalls mit uns. Nr. vrw., vgl. die ob. Bedeutungen. *cella*; auch *culus*, vgl. Nr. 26 id. und kelt. Wörter. gr. *καλόπτειν* vrm. nicht Wz. *kal*, sondern *klup*, jedoch aus gleichem Samenkorn mit uns. Numer entsproßen.

cy. *hul* m. cover, coverlet, mat c. d. *huling* m. id. = e. *hulling*, *hilling*; *hulio* to cover; a. d. D., nach Pictet: sskr. *hul* tegere. Aber urvrw. cy. *cel*, *cele* gdh. *ceal* o. Nr. 25; cy. *celu*, *celcu*, *dir-*, *ar-gelu* gdh. *ceil* celare m. v. Abl. u. a. cy. *celf* f. mysterium, ars *celfan* f. latebra, recessus vgl. *cil* f. id. mit Zubehör o. Nr. 26, wozu u. a. brt. *argil* m. recul brt. *kila* brt. corn. *argila* cy. *cilio* (auch fugere; fugare), *encilio* recedere (vgl. Celt. II. 1 S. 175-6 über die ἀργίλλαι der Kimmerier); cy. *celurn* m. brt. *kêlorn* m. bedecktes Gefäß cy. *cellt* m. covert, shelter gdh. *cealt* m. vestes, pannus (schott. *kelt*). It. *cella*: cy. corn. brt. *cell* brt. *kel* cy. f. brt. m. gesondertes Gemach, closet, cloison, a cell u. dgl. (cy. auch = corn. *kelli* grove & vgl. cy. *celli* f. id., bes. Haselgebüsch: cy. *coll*, *cyll* f. surculus; = gdh. *coll*, *calltuinn* m. corylus gdh. *cuiliasca* coryli virgae vgl. auch gdh. *coill* f. sylvia) gdh. *ceall*, *cill* f. cella, aedes sacra vgl. **K.** 19; *ceitiubhra* m. latibulum. Mit *u* gdh. *cûl* m. (= cy. *cil* &c. Nr. 26) culus, pars aversa; munimentum; custodia *cûil* f. angulus, locus abditus quivis; conclave *cuile* f. cella penuaria (vgl. It. *culina*?) *cuilidh* f. id.; cavum (zu Nr. 83; vgl. auch frz. *cave*); gdh. *culaidh* f. amictus (ahd. *hulid* velamentum); arma, apparatus, instrumentum. Auch der vrm. zu uns. Nr. geh. Name des *hülsebaumes* (Stechpalme, *ilex aquifolium*) amhd. *huls* m. ahd. *hûlis*, *huliz* (ruscus vgl. Br. Wtb. 1, 669), bei Nennich u. a. *hülse* f. *hulse*, *hulst*, *hülze*, *hüllgeholz* nnl. *hulst* f. nnd. *hulse* f. ags. *holegn*, *holen* e. *holly*, *holm*, *hulver* frz. *houx* (a. d. D.) zeigt in cy. *celyn* corn. *kelin* brt. *kêlen* (Quêlen Eig.) m. gdh. *cuileann*, *cuil-fhionn* urvrw. Formen.

Die lituslav. Sprachen besitzen zwar unsere Wurzel, aber nicht in den Bedeutungen unserer Numer. — sskr. *hul* tegere s. o., vll. nur gleichklingend; Bopp vergleicht *cil* vestire.

83. **us-Hulon** aushöhlen, λατομεῖν Mth. 27, 60. **hulundi** f. Höhle, σπήλαιον Joh. 11, 38. (Frisch 1, 461. Gr. Nr. 314. 2, 70 ff. Mth. 289. Smllr 2, 173. 174. Gf. 4, 846. Rh. 822. Wd. 979. 980. Pott 1, 27. Bf. 2, 166.)

amhd. ä. nhd. nnd. nnl. ags. anfrs. *hol* (meist auch *holl*, bes. nnd. und nhd. noch bei Mielcke lth. Wtb.) anhd. *hól* aengl. *hole*, *holl* altn. *holr* dän. *húl* aengl. *holgh*, *holke* e. *hollow* swd. *iñålig* värend. *håler* cavus, vacuus u. dgl. amhd. oberd. nnd. nnl. ags. afrs. altn. nnord. dial. *hol* ags. *hal*, *holh*, n. e. *hole* ndfrs. *hól*, *hól* wfers. *hoalle* f.? swd. *håt* dän. *hul*, n.

ahd. *holi* nhd. *hæle* dial. *hôle* altn. *hola* dän. *hule* swd. *håla*, f. ags. *hole* m. *cavitas*, *caverna* (*vacuitas*, *foramen*, *fossula*) u. dgl.; der Gebrauch unterscheidet Modificationen der Bedeutung, das fem. gilt häufiger für *caverna*, *antrum*, wett. swz. *hôle* f. Hohlweg. ahd. ags. *holian* ahd. *holôn* nhd. *hælen* dial. *hólen* nnl. *holen*, *hollen* e. *hollow* altn. *hola* dän. *hule* swd. *hálka* nnd. *hólken* mhd. *ußhülchen* (Kaisersb. fol. 218, b, wenn nicht zu *hülle*, *hülse* vor. Nr. geh., doch vgl. auch *erhulchet*, *erholcht* = „ergraben“ sculptile Frisch l. c.) mhd. *holren* (vgl. *hulre* Höhle Frisch l. c.) ä. nhd. oberd. *holern*, *hælern*, *höldern*, *durchholdern* Voc. a. 1482, *höllern* &c. *excavare*, *dolare* (oft mit *auß*, *út* zsgs.). ahd. *hulica* ahd. cimbr. *hulwa* ahd. *huli*, *hulia* mhd. oberd. ä. nhd. *hühce*, *hülge*, *hulge*, *hillige*, *hilge*, *hül*, f. *lacuna*, *volutabrum*, *uligo*, *Sumpftiefe* u. dgl.; swz. *hulli*, *hüllli* f. *hóli* n. durch Sitzen oder Liegen gemachte Höhlung oder Vertiefung; altn. *hylr* m. *gurgis*, *profundum*. ä. nhd. *hielen* latebrae Alt. eher zu *helen* Nr. 82? — Für die häufige Gutturalsuffixion vgl. die gleiche keltische Nrr. 82. 103. und vl. **halks** Nr. 23, jedenfalls das dort erw. altn. *hólkr* m. swd. *holk* Ihre 1, 893 *tubus*, *Tude*, *hult Rör*, *lignum cavatum* und altn. *bólkn* n. *aspretum*, *lava*, *unfrugtbart sted*, was der Bd. von **halks** noch näher liegt, vgl. altn. schott. *holt* n. *aspretum*, *colliculus saxeti*, auch ahd. *hólaz* *scabra* (*segas*). Dieses *holt* bedeutet altn. früher nach *Biörn tyk skov*, schott. e. auch *Gehölz*, ist also = sächs. fries. *holt* hd. *holz* vgl. das in vor. Nr. erw. gdh. *coille* &c.?

§. mhd. nnd. dän. *kule* f. nnl. *kuil* m. ndfrs. *kul*, *köli* wfrs. *kawl* swd. *kula* f. *fovea*, *caverna*, *sepulcrum* dän. *kule* *vergraben*; afrs. *kolek* ndfrs. *kolok* afrs. nnd. nnl. ä. nhd. *kolk* nfrs. *kolcke* ä. nhd. auch *golk*, m. *fovea vorago*, *stagnum* — sind noch nicht hinlänglich erklärte Wörter, vielleicht nur scheinbar unserer Numer nahe. Schwenck zieht auch nhd. *gölle* f. swd. *göl* m. *Pfütze* dazu.

finn. *holo* *cavus* c. d. a. d. Nord. — Verwandte unserer Numer s. in der vorigen, namentlich gdh. *cuilidh* *cavum*; dagegen gehören cy. *ceule* *hole* *ceuol* *hollow* zu *cau* = lt. *cavus*, dessen mögliche Verwandtschaft mit uns. Nr. wir dahin gestellt sein lassen. gr. *κοίλος* &c. Bf. l. c. lt. *coela* n. pl. a. d. Gr., wozu u. a. gewöhnlich *coelus*, *coelum*, *caelum* *Himmel* (gdh. *ceal* alb. *kiét* id. vl. a. d. Lt.) gestellt wird, sind vielleicht näher mit *cavus*, als mit **hulon** verwandt. Auch die Stellung von lt. *caelum*, *caelare* zu letzterem ist sehr ungewiss. In Summa fehlt es an völligen exot. Gleichungen.

84. **Hun** Suffix, irgend, et-. (Gr. 1³, 93. 3, 32 ff. 36 ff. Wd. 1027. BVGr. §. 395. 398. 399. vgl. Pott 2, 271.)

Nach Grimm entsprechen die Suff. ahd. altn. adän. *gi* ahd. alts. spät. altn. aswd. *gin* nhd. (*ir-*) *gend* (vll.) ags. *gu* altn. auch *ki* nnord. *gen*; Näheres ll. c. vgl. U. 1. Hv. 1.; so auch für die in das transcendente Gebiet der Sprache gehörenden exot. Vergleichen. Esoterisch verbindet der Anlaut unsere Nrr. 56. 84. als Pronominalstamm mit wechselndem Vocale.

85. a. **Hunda** n. pl. (2 ff.) *hundert*. **hundafaths** s. F. 4. — b. krim. **suda** *centum*. (Gr. 1², 763; RA. 755. Smlr 2, 211; Hel. Gl. 63. Gf. 4, 975. Rh. 830. Bopp VGr. §. 320; Gl. 343. Pott 1, 128. 2, 162. 218. 609. Zählm. 136. 151. 197. 202 ff. Zig. 1, 223. Bf. 2, 214. Celt. Nr. 159.)

alts. ags. *hund* ahd. *hunt* (malb. *chunna*) amnhd. nnd. afrs. *hundert* alts. *hunderod* nnl. *honderd* ags. *hundred* (nur s. n. *centena*) e. afrs.

strl. dän. *hundred* afrs. *hunderd*, *hunder* awfrs. *hondert* nfrs. *hoendet* altn. *hundradh* swd. *hundra* (*hundrade* s. m. dän. *hundrede* s. n.). — krim. **suda**, wie **hazer** o. Nr. 2, medopersischen Ursprungs, vll. durch slavische oder finnische Vermittelung entlehnt, s. u. die entspr. Formen. — ahd. *huntari* centena *hunteri* m. centurio ahd. alts. *hunno* mhd. *hunne*, *honne* m. id. Ueber die *chunnas* in L. Sal. s. II. c. und die Erklärer der L. Salica und der Malbergglosse. — Schmeller versucht die esot. Anlehnung an **hinthan** o. Nr. 53, wie Lepsius **handus** Nr. 31 dazu stellt; das Alterthum des Wortes macht jede bloß esoterische Ableitung misslich. Für alle näheren Untersuchungen verweisen wir auf die Citate, hier nur die Formen der urvrw. Sprachen zusammenstellend.

100 = sskr. zend. *çata* n. (*ekaçata*, nom. *çatam* zend. *çatem*; zend. abgek. auch *çta*) hindi *sāu*, *sāi* hindust. *sau* (zig. *šél* &c. vgl. afgh. *szel*, *sil* hierher?) afgh. *sav* prs. kurd. *sad* (*çad*) oss. *sadda* Kl. dig. *sade*, *sāde* finn. *sata*, g. *sadan* esthn. *sadda* magy. *szaz* érem. *šudu* dial. *šüdo* syrj. *šjo* lapp. *tjuote* lth. *szimtas* lett. *simts* aslv. *süto* nslv. *sto* (nlaus. *stow*) dakor. *sütà* gr. ἑκατόν arkad. ἑκατόν; pl. -κόσιοι dor. -κάτιοι lt. *centum*, -*centi* alb. *kint* (*kintësi* centurio) cy. *cant* brt. *kait* corn. *kanz* gdh. *cead*, *ceud*; bask. *chun* a. d. Goth.?

86. **Hunds** m. Hund, κύων. (Frisch 1, 474. Gr. Nr. 395. 3, 326. Smlr 2, 209. Gf. 4, 976. Rh. 830. Wd. 996. Bopp VGr. 81; Gl. 358. Pott 1, 127. 2, 223. 609. Zählm. 227. 270. Bf. 2, 165. 374. Curtius Btr. 86. Celt. I S. 36. 37. 224.)

amhd. oberd. *hunt*, g. *hundes* (malb. *hunni* &c.) nhd. alts. nnd. ags. schott. afrs. nörd. *hund* e. *hound* aengl. *honde* nnl. afrs. wett. *hond* strl. *hünd* wang. *hün* wfrs. *huen* ndfrs. helgol. *hün* helg. *hin* altn. *hundr*, m. canis swd. *hynda* f. canis femina.

So lockend die esot. Ableitung von **hinthan** Nr. 53 ist, womit das hierher geh. e. denom. Zw. *hound* venari, canes instigare fast zusammenfällt; so laßen doch die esot. Formen des verbreiteten Thiernamens eine andre Wurzel und den unorganischen Zusatz eines Dentals in den deutschen vermuten. Jedoch laßen die Formen unter **a** eine Trennung von *canis* **b** und Genoßen zu.

a. esthn. *hunt*, *unt* lupus (i : *hundama*, *undama* ululare, lamentari G. 18); für die Bed. vgl. finn. *hurtta*, das zugleich Wolf und = esthn. *hurt* lth. *kurtas* lett. *kurts* pln. *chart* slov. *hert* &c. Windhund bedeutet; auch mehrere kelt. Namen des canis lupus bedeuten wilder Hund. — cy. *huad* m. *huad-gi* (s. **b**) m. hound-dog wol entlehnt, obwol der Vocal (*u* spr. *i*) nicht stimmt.

b. gr. (phryg?) κύων, κυνός; vll. auch ngr. σκυλίον id. agr. σκύλαξ c. d. und σκύμνος. — lt. *canis* (dem. *catulus* gehört zu *catus* Katze) cy. corn. *ci*, pl. cy. *ewn* corn. *cén* m. brt. *ki*, pl. *kounn* m. (pl. gew. *sās*, hierher? aus einer afrz. Form = *canes*?? vgl. vll. gdh. *sagh* f. Hündinn); kiez f. Hündinn; gdh. *cú*, g. sg. n. pl. *coin* g. pl. *con* d. sg. *cú* pl. *conaibh* m. canis *cuain* f. foetura canis, catuli coll. *conach* caninus cy. *ciaidd* id. *cieiddio* to become dogged gdh. *conairt* s. f. canum v. luporum caterva; venatio cum canibus vb. cum canibus venari; u. s. v. — lth. *szū*, g. *szuns*, *szunniës* m., dem. *szunnytis* m. lett. *suns* m., dem. *sunitis* m. canis c. d. lett. *sunnit*, *izsunnit* ausschelten (zuf. = swz. *aushunden* nhd. *aushunzen*? dieses wird von bhm. *huntowati* hunzen, zu Grunde richten, schlachten abgeleitet, richtiger umgekehrt; swz. *hunden*, *verhunden* = nhd.

hunzen, verhunzen). — alb. *ken* sskr. *çvan*, cas. debiliss. *çun* m. arm. *šun*, in Flex. und Abl. *šan*, *šn* canis. Aus sskr. *çv* bildet sich zend. *çp* in *çpá*, acc. *çpánem* n. pl. *çpánó* g. sg. *çúnó* pl. *çunaim*; afgh. *spey*, bei Leech *spe* m. *spai* f., bei Ewald *spü*; tal. (prs. dial.) *sipa*; aus einer von Benfey belegten zend. Abl. *çpaka*, vgl. sskr. *çunaka*, erklärt sich medisch *σπάκα* (τῆν κόνα καλέουσι Μῆδοι Herod. 1, 110 *Spaco* Just. 1, 4); ζ daraus ferner pers. *sek*, *seg* kurd. *sah* Garz. *sai* Guld. ghilan. *sik* canis vgl. o. gdh. *sagh*? Ferner klingt nahe an *spaka* rss. m. pln. f. *sobáka*, dem. *sobačka* Hund, Hündinn, nach Bopp u. A. mit eingeschobenem *o* (vgl. o. tal. *sipa* = *spa*), das aber nur dem russ. Lautgesetze nach, und kaum, angehn würde; wir würden es nebst rss. pln. bhm. *suka* f. Hündinn auf ein verschwundenes dem lth. lett. entsprechendes slav. Primitiv beziehen, wenn nicht *suka* neben *sobaka* bestünde. Nennich gibt auch *kaméad. suka* Hund oder Hündinn. Ein andres Räthsel bietet lett. *kuñņa* f. Hündinn vgl. pln. *kundel* m. Haushund, Schäferhund ζ preuss. Wz. *kun* hüten, wahren? vgl. auch vll. russ. *konúra* Hundestall. Endlich stellt Miklosich 103 auch zu sskr. *çvan* aslv. *štenycy* catulus = slov. *šćenje* nlaus. *šćenje* u. s. f., dazu wol magy. *czenk* id.

c. Wir glauben dem d. Dentalauslaute die Aufmerksamkeit schuldig zu sein, daß wir für eine mögliche Ursprünglichkeit, bei welcher dann der Nasal serviler Natur sein könnte, noch folgende Wörter als Material zur Vergleichung aufstellen: hind. (nach Nennich auch zig.) *kuttha*, *kútha* hindi *kuttá* magy. *kutya* osset. t. *khudz* d. *khuj* (erinnert an lesg. *choi*, *koi* id.) Sj. *kchudz* dug. *kui* Kl. Hund vgl. lett. *kucca* Hündinn ill. *kucska* id. *kucsina* f. großer Hund lett. *kuccens* Welp = esthn. *kutsik*, *kutsikas* syrj. *kúcjan*, vgl. auch lapp. *kausjo* Hündinn tatar. *kućuk* Hund oder Hündinn kurd. *kućik* Kl. Hund u. s. m.; dän. nhd. *kæter* m. gehört nicht hierher, sondern verm. zu *kôte* Nr. 46, §^b, Grundbd. Haushund, Hofhund; swd. gotl. *kusse* Welp vll. aus einer finn. Form; der weiche Zischlaut scheidet slov. *kúzelj* m. id. *kúzla* f. Hündinn ζ vgl. lett. *kužels* zottiger Hund, das mit *kudlis* Zotterkopf lth. *kudlā* (lett. *kužli*) pln. *kudta* u. s. f. Zotte zusammenhängt. Bei *kucca*, *kućik* &c. kann ein ausl. Guttural sowol, wie ein Dental, zu Grunde liegen, vgl. etwa sskr. *kukura*, *kukkura* m. *kukkuri* f. canis, worinn Pott ein redpl. *kurkura* vermutet und prs. *kūreh* canis (bei Reland, onager bei Castelli) vergleicht: letzterem nahe klingen esthn. *koer* finn. *koira* olonec. *koiru* lapp. *kire* canis, vll. eig. böse bd.

samojed. *kának* &c. chin. *keu*, *kiuan* u. s. m. Namen für Hund erscheinen als Anklänge, deren Verwandtschaft mit *çvan*, *canis* &c. von der Wandergeschichte des Hundes abhängt.

87. **Hunjan** πεποιθέναί Mrc. 10, 24, confidere Gr.; streben, desiderare, cupere Ihre und LG. (Ihre 1, 931. LG. in l. c.)

LG. vermuten, daß Ulfilas st. πεποιθότας πεποθηκότας las; Ihre und LG. vergleichen ags. *hongian* e. *hone* vgl. Nrr. 4. 81., deren Wurzel aber *hah*, *hang* ist. Die formell stimmenden Nrr. 37. 88. passen zu keiner dieser Bedeutungen.

88. **Hunsl** n. Opfer, θυσία, προσφορά; Verehrung, Dienst, λατρεία. **hunslastaths** m. Opfertisch, θυσιαστήριον. **unhunslags** unversöhnlich, ἄσπονδος (: σπένδειν) 2 Tim. 3, 3. **hunsljan** opfern, σπένδειν 2 Tim. 4, 6. (Ihre 1, 931. Gr. 2, 106; Mth. 35. Massm. Gl. h. v. Gf. 4, 957. 965.)

altn. aswd. *hunsl*, *húsl* ags. *húsul*, *húsel*, *húsl*, n. e. (obs.) *house*l

panis sacer, eucharistia e. auch vb. communicieren, prt. *housylde*, *howselde* ptc. prs. *houslyng*, *husseling*; ags. *húsol* m. acolythus *húslían* eucharistiam celebrare.

Grimm „erräth die Wurzel nicht“. e. *handsel*, *hansel* (cy. *honsel* f. gdh. *sainnseal* m. mit unorg. s?) erste und feierliche Gabe &c. (vgl. u. a. Flügel-Seymour und Halliwell h. v.) aus ags. *hand-sylen* &c. steht nicht nahe genug. Graff legt sskr. *hu* sacrificare zu Grunde. Massmann denkt an uns. Nrr. 31. 53., wornach gefangenes Thier oder Mensch die Grundbd. sein könnte. altlt. *honstia* lt. *hostia*, nach Bf. 2, 163 = sskr. *hantya* interficiendum, sacrificandum, hat gleiche Bedeutung und wenigstens ähnliche Form. So mag auch slav. *za-kon* lth. *zokanas* m. lex, dann religio, eucharistia erwähnt werden.

89. **Hups** pl. **hupeis** m. Hüfte, ἰσφύς. (Frisch 1, 472. Gr. Nr. 524. 3, 405. Gesch. d. d. Spr. 401. Smlr 2, 160. Gf. 4, 832. Höfer Ltl. 397. Förstemann 30. Bf. 2, 323.)

ahd. *hoffo*, *huph* amhd. mnd. *huf* hd. sec. 15. (Voc. ms.) 16. *huff* ä. nhd. ä. nd. *hüff* nhd. *hüfte* swz. *hoff* nnl. *heupe* ags. *hup*, *hyp*, *hype*, f. e. *hip* wanger. *huft* swd. *höft* m. dän. *hofte* c. coxa, coxendix, femur; J. Maaler unterscheidet *huff* f. femur von *hufft* (*hüfft* Dasyp.) f. am Schenkel, coxa, coxendix; Frisch gibt auch *hupti* femur Gl. Monsee.: Melber, Altenstaig, G. G. haben *hufft*, Stieler neben *hüfte*, *hüftbein* noch *hufbein*.

Grundbed. vrm. Erhobenes, Schwellendes, mit *haufen* &c. verwandt; vgl. Nrr. 45. 54. **K. 7. S.** 87. — ll. c. wird lt. *coxa*, *coxendix* verglichen, welche aber näher an d. Wörtern mit gutt. Stammaslaute stehn s. o. Nr. 4. Weitere Vgl. s. ll. c.

90. **Hus** domus krim.; bei Ulfilas in **gudhus** n. Gotteshaus, ἱερόν Joh. 18, 20. (Frisch 1, 427. Gr. 2, 500. 3, 426. Myth. 57. 75 ff. Gesch. d. d. Spr. 399. Haupt Z. VII. S. 467. Smlr 2, 247; Hel. Gl. 63. Gf. 4, 1050. Rh. 831 ff. Pott. 1, 204.)

amhd. alts. nnd. ags. afrs. strl. nord. *hús* nhd. *haus* nnl. *huis* e. *house* wfrs. *huwz* nfrs. *hoes* ndfrs. *hüss*, n. domus.

Die nahe Berührung der Bedeutung mit Nr. 48 — *haus* Familie *häuseln* heiraten sieg. *hüsrôt* m. Hochzeit, *heirat* vll. confundierend mit *hausrät* u. s. m. — darf die Formen nicht einander allzu nahe vergleichen lassen, da das urspr. kurze **u** in **hus** nicht aus *û* = *iu* aus *iv* entwickelt sein kann und eher für Nrr. 79. 90. eine Wz. *hus* vermuten läßt, welche aber freilich aus einer primitiven vocalisch auslautenden fortgebildet sein kann.

Grimm möchte lt. *curia* aus *cusia* vergleichen, das aber Pott 1, 123 aus *comviria* erklärt; dagegen kann *casa* mit sicherem s, nur mit andrem Ablaute, verglichen werden. — slav. *chüža* &c. Nrr. 46, §^a. 78. dürfte eher gutturalen Stammaslaut haben, aus welchem sich der Palatal und selbst ill. s in *hisa* Haus bildete. finn. *hüüsä*, g. *hüüsän* casa, tuguriolum *hüüsikkä* Häuslein d. i. Abtritt kann a. d. Slav. oder aus einer umgelauteten nord. Ableitung entlehnt sein; doch vgl. auch esthn. *hüüs*, g. *hüe* acc. *hüüd* Gut, Vorrath. Getreide; magy. *ház* Haus, Zimmer, Familie steht weiter ab; lapp. *husmanne* domesticus *husbände* herus a. d. Nord. cy. *hwsmon* m. husbandman *hwswi* f. house wife c. d. a. d. Ags.

91. **Hrains** rein, καθαρός. **unhrains** ἀκαθάρτος; einmal 2 Cor. 11, 6. unerfahren, ἰδιώτης. **hrainei** f. Reinheit Skeir. **unhrainei**, **unhrainitha**, f. Unreinheit, ἀκαθαρσία. **hrainjan**, **ga-**, **af-**, **us-hrainjan** reinigen, καθαρίζειν. **hraineins**, **gahraineins** f.

Reinigung, καθαρισμός. **hrainjahairts** adj. herzensrein, καθαρὸς τῆ καρδία Mtth. 5, 8. **Rainmir** goth. Mannsname, von Smaragdus (Anf. des 9. Jh.) durch nitidus mihi übersetzt — wie fränk. *Rainrath* durch nitidum consilium —, was das frühe Verschwinden des anl. **h** zu bezeugen scheint, vgl. auch die mit *r* anl. alten Formen; indessen gehört der Name wahrscheinlich gar nicht hierher, sondern ist durch eine andre Verschleifung aus **Raginnern** hervorgegangen vgl. Massm. Gotth. min. Sollte Smaragdus wirklich **rain** = **ragin R. 2** gemeint haben? Denn auch bei seiner Schreibung und Erklärung des fränk. Namens fällt das frühe Schwinden des anl. Gutturals um so mehr auf, da dieser bekanntlich in der fränk. Mundart noch als wirkliche Tenuis aspirata bestand und sich nicht so früh und leicht verschleifen konnte; die fränk. Form von **hrains** ist wahrscheinlich, freilich aus noch früherer Zeit, in *chrénecrûda herba pura* L. Sal. 61 erhalten. (Gr. Nr. 113; RA. 111; W. Jbb. Bd. 46. Smllr 3, 93 ff. Hel. Gl. 59. Gf. 4, 1158. Rh. 992. Schmitthener und Schwenck d. Wtbb. h. v. Diez 1, 284. Wd. 1530. Pott 2, 205.)

ahd. *hreini*, *hreïn* amhd. nhd. nnl. ags. (bei Lye, unbelegt) *rein* alts. *hréni* afrs. *rène* mnd. nl. nfrs. nnord. *rén* altn. *hreinn* purus, mundus, castus; ahd. *unhreini* alts. *unhréni* u. s. f. impurus ahd. auch profanus, womit Grimm die gth. Bed. ἰδῶτες zusammenstellt; ahd. *hreinnan*, *reinôn* &c. mhd. *reinen* alts. *hrénian*, *hrénôn*, *hrinian* (i?) swd. *réna* altn. *hreinsa* swd. *rensa* dän. *rense* e. *rinse* ahd. *hreinsôn* (?) nhd. nnl. wfrs. *reinigen* mundare, expiare u. dgl.

Weigand geht von der Bed. unvermischt mit Fremdartigem, frei davon und besonders von Entstellendem aus, mit Rücksicht auf Schmitthenners Vergleichung mit *ρῥίνειν* sichten, sondern. Bei dieser Vergleichung darf nicht vergeßen werden, daß die Wurzel *hri*, nicht *krin*, ist und auch bei **hrains** dann **n** nur als Bildungslaut, parallel mit *n* in sskr. *kirna* sparsus und *t* in lt. *certus*, nicht einmal mit *v* in *ρῥίνειν*, betrachtet werden dürfte. Grimm dagegen nimmt Wz. *hrin* an, woher ags. *hrinan*, *gehrinan* st. eulare, to bewail (vgl. bair. *rinen* Smllr 3, 103): tangere: tangendo mundare, verrere, welche letztere Bed. ganz nah an uns. Nr. steht und von dem verdächtigen ob. ags. *rein* nicht gestört wird. Jedoch hat Grimm mehr die o. Bed. des altn. st. Zw. *hrina* adhaerere; sonare, clamare im Auge vgl. *hell* sonans und purus u. s. m.; Schmeller bei gleicher Ableitung von *hrina* adhaerere die Bd. gedrängt, genau, da bair. *rain* auch — freilich wol confundiert mit *ran*, *geranig* bei H. Sachs neben *geraynig* — gracilis, adv. beinahe, nahe, dicht, genau (wie oft nhd. nnd. vermischt mit **ragin R. 2**) ganz uud gar bedeutet. Die st. Zw. ahd. *hrinan*, *bhrinan*, *birinan* mhd. *berinen* alts. *hrinan*, *be*, *ant-hrinan* mnl. *gherinen* (s. d. Vries Bijdr. 1. S. 11) nordengl. *rine* st.? bedeuten tangere, nach Grimm Nebenbedeutung, gls. „sonare facere“; ahd. *hrinit* obtrectat, versch. von *ni hrinnit* deserit (= non adhaeret?) *ni hrinumes* deserimus? ags. *hrénian*, *hrenian* afrs. *hrena*, *hréna* olfacere, von der Bed. tangere ausgehend; afrs. *hrène* olfactus vgl. ags. *hrin* tactus und Gr. 1³, 411; das fries. Zw., wie das ags., durch anl. *h* von dem Adj. (*rène*) unterschieden, das a. d. Mnd. eingedrungen sein kann. nl. *reenen* mhd. (*ge-*, *an-*, *ab-*, *aus-*, *ver-*) *rainen* conterminum, contiguum esse v. facere mhd. rfl. = bair. *raineln* rfl. sich nähern, anschmiegen treffen mit der Bed. tangere ziemlich zusammen, sind aber Denominativa von amhd. nl. altn. *rein* mhd. nordengl. *rain* nl. nnord. *rén*, m. altn. swd. f. dän. c. limes, porca, lira,

margo, erhöhter Felsrand, das schwerlich mit aphär. *h* zu *hrinan* gehört; dazu mhd. *ze rain contigue* cimbr. *rainig* declivis; aswd. *rén* scheint nach Ihre 2, 419 Grenzpfahl zu bedeuten, vb. *réna* (*ok sténa, reinen und steinen*) diesen setzen; ebenso das vll. vrw. *rã* m. Grenzzeichen, Ackergränze — gew. mit *rör* n. Grenzscheide verbunden —, nach Ihre 2, 400 auch Pfahl. Doch ist es in letzt. Bd. fem., wie das entspr. altn. *rã* longurius; antenna, Raa. Weiteres s. u. Das Br. Wtb. 2, 477 gibt die zu *rén* Rain geh. nd. Formen *reen-*, *renne-*, *runne-bóm* = nl. *rénbóm* m. Grenzpfähler.

Alle diese Wortreihen müssen genau geprüft werden, um Vermischungen zu verhüten, namentlich mit Stämmen mit anl. *r*. So gehört ags. *rein* vielleicht, wie *rénian* (das auch wie *hrinan* to adorn Bsw. bedeutet), zu *regen* **R.** 2. Wiederum unterscheide man alts. *recon* mundare; disponere **R.** 5 nebst nnd. *reken* mundus **R.** 10, §. Demunbeschadet könnte bei **hrains** ein Guttural ausgefallen sein, etwa Wz. *hrag*, *hrig* = *rig* **R.** 28 mit der Bed. von e. *rinse* frz. *rincer* ausspülen, abluere u. dgl.

lth. *grynas* rein (Getreide), blank (Eis), von Pott verglichen, mag ich nicht sicher hierher stellen; formell entspricht lett. *grins*, *grinigs* „drall, stref, gestreng“. Brt. *riisa* vb. gdh. *ruinse* s. f. *ruinns*, *ruinnsich* vb. c. d. = e. *rinse* entl. Ebenso lapp. *raines* purus c. d. Finn. *reuna* margo, ripa — vrsch. von *randa*, g. *rannan* esthn. *rand*, g. *ranna* Strand — vll. zu *rén*, *rain*? Finn. *raja* (= swd. *rã*) esthn. *rai* Grenze vb. a. *rajata*, *raiam* lapp. *raje* limes, terminus, meta machen die Entlehnung des swd. *rã* a. d. Finn. möglich. Neben lapp. *raje* steht *kraja* nordl. *raja* terminus, bes. meta cursum, an altn. *krá* f. neben *rã* (*vrá* s. **V.** 78) angulus domus erinnernd, noch mehr an slav. *krai* m. limes, margo, locus.

92. **Hraiva-dubo** f. Turteltaube, τρυγών Luc. 2, 24. (Gr. 2, 412, 3, 398. Mth. 801. Gf. 4, 1131. vgl. Smlr 3, 1; Hel. Gl. 59. Rh. 827 ff. Bopp VGr. 347. 598. Gl. 89. Pott 1, 85. 2, 611. Bf. 2, 180. Leo Malb. II. 11, 6 ff. Fer. 78.)

Die formell entsprechenden Wörter lassen die Bed. Leichentaube, Klagtaube u. dgl. vermuten; doch klingen einige litusl. Taubenamen nahe an: 1) lth. *karwélis* m. Taube übh., formell mit *kárwē* f. Kuh verbunden. 2) pln. *grzywać* bhm. *hřivnác* krain. *grünik* m. Ringeltaube, columba palumbus vgl. aslv. *grivena* μαυιάκης u. s. f., dessen Bedeutung näher steht, als die von nslav. *griva* pln. *grzywa* bhm. *hřiva* u. s. f. f. Mähne, Kammerhaar, auf welches die poln. Benennung deutet; beiden Wörtern mag sskr. *grivá* f. cervix, collum zu Grunde liegen. Ferner ab liegen die Namen der Turteltaube aslv. *grúlica* bhm. *hrdlice* rss. *gorlica* u. s. f. f. d. i. Gurgelchen, und lth. *kurklélis* m. vgl. *kurkà* f. Truthenne, auch wol *kurkti* schreien (nicht quaken) wie ein Frosch.

ahd. alts. *hréo* (flect. *hréw*) ahd. *hreh*, *reh*, *hrao*, *hvae* amhd. afrs. *rê* ahd. afrs. *hré* alts. *hréu* ags. *hræw*, *hræw*, *hréa*, *hrá* altn. *hræ*, *hrer*, *hrör* n. ags. nur, mhd. (pl. *réwir*) auch, m. afrs. nur in Zss., cadaver; auch hd., wol auch ags., exsequiae, funus hd. auch feretrum altn. auch res lacera (*skipshrae*, *skiphrer* navis lacera). Außer den Zss. — zu welchen die lang. *rhairaub* = ahd. *rêroub* Leichenraub und verm. die fränk. mit *chreo*, *chreho* L. Sal. gehören — die Abl. ahd. *relih* (*rêlih*) ags. *hrárlíc*, *hrárlíc* (*hréórlíc*?) funebris altn. *hrælegr* cadaverosus, leichenhaft *hrörlegr* lacer, caducus, nutans (lidende) *hrórna* lacerari, labascere ahd. *karehida* exsequias. mhd. *rê* n. Parc. 9574 mors nach Gr. I. c., doch bei Z. *des tôdes rê* id., Leichengestalt, Gerippe? vgl. §? Weiteres s. u.

§. Nicht ferne nach Form und Bedeutung (vgl. die Kreuzungen von Leiche, Körper, Leib, als corpus, venter, uterus, vita u. s. m.) steht ahd. *href*, *ref*, g. *reues* d. *hreue*, *hreue* n. *riflo* m. (mlt.) *reuus* m. L. Al. mhd. *ref*, g. *reffes* m. n. alts. *rif* (nur in *fan riue* ab utero Psalm.) ags. *hrif*, *hrip*, *rif* f.? aengl. *riff* afrs. *rif*, *ref*, g. *riues* d. *reffe* n. venter, uterus mhd. auch seleton? vll. id. mit amhd. nl. *ref* &c. *sarcina*, *clitella*; Weiteres s. u. a. bei Frisch 2, 82. Gr. 3, 406. Smlr 3, 61. Gf. 4, 1154. Da die ausl. Labialen wechseln, dürfen wir vll. hierher ziehen ahd. *hripun* acc. sg. mhd. (hove-) *ribe* f. prostituta. eig. vulva? schwerlich ist der oberd. swz. Gebrauch von *ref* *clitella* als Schimpfwort gegen Frauen unmittelbar zu vergleichen: Diez 2, 309 stellt zu *hripa* afrz. *riber* verführen frz. *ribaud* prv. *ribaut* it. *ribaldo* homo protervus, dissolutus, welchen jedoch altn. *ribaldi* homo violentus entspricht vgl. Gr. 2, 333. Sodann nach vielfacher Analogie, vgl. u. a. I. 7, das st. Zw. ahd. *hriwan* alts. *hrewan* ags. *hreovan* u. s. f. poenitere, *reuen*; anders Bopp Gl. 406. Pott 1, 209.

Richthofen zieht zu *hré* &c. auch ndfrs. *rack* in der Bd. animal mortuum Outzen 270 ff., in welchem jedenfalls mehrere Wörter zusammenfließen, und das auch in jener Bedeutung zu einem andern Wortstamme gehört, dessen Sonderung nach den Anll. *r*, *hr*, *wr* und selbst *br* schwierig ist vgl. V. 76 und *wrack* bei Outzen 410. — Im Nd. mischen sich die Formen von *hréc* und *hrif*. Dähnert 377 hat nur *reff* Gerippe (vrsch. *ribbe* Rippe), das Br. Wtb. 2, 413. 489. *rif*, *rifst*, *reff*, *reef*, *reve* seleton; cadaver; *ræ* Leib, Körper, Rücken, Rippe, Leichnam (vrm. confundiert), aber als nur in einigen Redensarten üblich, wo hd. Mundarten *ref*, *reff* gebrauchen synonym mit Ranzen, Bauch, also eher zu § passend. nnd. *rif* n. bedeutet sowol Gerippe, als (nhd. a. d. Nd.) *Riff*, Sandbank, vrm. mit *rib* *Rippe* swd. *ref* n. Rippe und *Riff* &c. zu Einem Stamme gehörig und von den mit *hr* anl. Wörtern zu scheiden. Dagegen gehört zu alts. *hréu* nl. nll. *reeuw* m. *reeuwsel* n. spuma letalis nll. auch Mundschaum der Thiere, mit einem andern Worte gemischt? *reeuwen* pollincere, *cadavera curare*, *peste infectos curare* c. d. — Zu § gehört vll. auch nnd. *rüesch* Dähnert 389 ä. nhd. oberd. *gereusch*, *ingereusch* &c. n. Frisch 2, 94 Smlr 3, 140 Kaldaunen ; vgl. swd. *rak* n. id. (= *rok*, *rog* Rogen Ihre 2, 452?) ags. *ingehrise* = *hrif* bowels, womb mnd. *ingeriffs* afrs. *inrif*, *inref* n. Eingeweide Rh. 852; andere Abll. s. l. c.; Schmeller erinnert an altn. *rask* n. 1) tumultus 2) intestina piscium. Eine andre zu § geh. Zss. ist ags. *midhrif*, *midrif* e. *midriff* afrs. *midref* diaphragma vgl. die Synonymen o. Nr. 11, deren Form sogar einigen Anklang zeigt.

gdh. *creubh* f. corpus Dct. Sc. m. id.; cadaver; lutum Armstr. vgl. *criadh*, *criadh*, *creadh* f. lutum *cré* f. id.; pulvis; corpus, natura, creatura; pectus (zu Nr. 13?); das lutum bd. Wort scheint ungehörig eingemischt zu sein. Entspr. kelt. Wörter finde ich nicht; cy. *crau* m. — 1) sanguis = corn. *crou* (gore) gdh. *cru*, *cró*, g. *crótha* m. lth. *kraujas* prss. *krawia*, acc. *krawian*, *kraugen* aslv. *krücy* u. s. f. lt. *cruor* &c.; gdh. *cró* bedeutet auch mors; Blutgeld. 2) angeblich auch cor (vgl. *craidd* o. Nr. 13) — ist ein vll. ganz unverwandtes Wort; doch stellt Bopp und ähnlich Pott und Benfey diese Wörter (vgl. Pictet 68; Miklosichs Rec. zu VGr. § 261; Pott in H. Jbb. 1838 zu VGr. S. 598) nebst sskr. *kravya* n. = gr. *κράξ* lt. *caro* zu uns. Nr. (vgl. cy. *cnawd* m. flesh? nach dem häufigen kelt. Wechsel von *cn* und *cr*; gdh. *carn*, *carna* id. a. d. Lt.) — Von ob.

creubh unterscheidet sich gdh. *cairbhe* f. cadaver vgl. cy. *ysgerbwod* m. id.; *skeleton* — wiederum zu scheiden von gdh. *corp*, g. *cuirp* corn. *coref* cy. *corf*, *curf*, pl. *cyrf*, dem. *cyrfyll* brt. *korf*, m. gdh. = lt. *corpus* und cadaver, corn. Körper, cy. brt. bes. Rumpf, brt. auch Corpulenz bd., m. v. Abl., dennoch a. d. Lt.? Wir erwähnen diese Wörter um so mehr, da Grimm lt. *corpus*, schwerlich mit Recht, zu unserer Nr. stellt, obgleich diesem altn. *kroppr* swd. *kropp* dän. *krop*, m. lapp. *kroppe* (entl., nur in kirchl. Spr.) *corpus*, *truncus corporis* weit näher stehn, freilich aber, wie mhd. *korper*, *korpel* (exterior homo Brack. Voc.) nhd. *körper* m., der — nur früheren — Entlehnung verdächtig sind, wie z. B. auch bask. *corputza*, *gorputza* alb. *corp* (Nemnich) *corpus* entlehnt sind; der Dualismus, das Abendmahl und die Leichnamsanbetung der Christen trug zu dieser Einimpfung des Wortes bei. Benfey vergleicht 2, 171 *corpus* nebst dem gld. zend. *keref* (*kerep*, n. sg. *kerefs*) und sskr. *kalpa* Gestalt, Wz. *klpp*, mit *href* §. Das ngr. *χορμίον* Körper (dem. von *χορμός* m. Klotz) ist nach Bf. 1, 200 unverwandt; daher vrm. alb. *kurm* id. *kurmerišt* körperlich, vrsch. von *kuróma*, *kérmë* cadaver; preuss. *kérmens* m. *corpus* e. d. steht räthselhaft da.

aslv. *črjevo* (gen. *črjevese*) rss. ill. slov. olaus. *črevo* pln. *trzewo* bhm. *střewo* nlaus. *crjowo*, n. *intestinum*, *venter*, *uterus* (die Bedd. wechseln in den einz. Spr.) gehört der Bedeutung nach zu §, der Form, bes. dem Auslaute, nach näher zu *hraiv*, mit welchem wir es näher verwandt halten, als obiges *krüvy*, wenn nicht pln. bhm. *t* auf eine grundverschiedene Wurzel deutet, vgl. das selbe Lautverhältniss Nr. 10 und z. B. in bhm. *střep* m. = aslv. *črjep* testa; Miklosich 106 legt sskr. *kr* jacere zu Grunde, wozu Benfey 2, 171 lt. *excrementum* stellt; Pott Lett. 1, 61 stellt sogar lth. *skilwis* lett. *škilwa*, *škilbis* stomachus dazu. — Bopp Gl. 102 und Pott 1, 87 stellen § *hrif* zu sskr. *garbha* m. *uterus*; *foetus*; Pott auch aslv. *žrjebe*, *ždrjebe* πῶλος.

esthn. *raibe*, *raib*, *raip*, *reip*, *reipä*, *röip* cadaver animalis hierher? — finn. *riwo* impudicus, obsoenus erinnert wol nur zuf. an ahd. *hripa* (§).

93. **Hramjan**, **ushramjan** kreuzigen, *σταυροῦν*. **mithus-hramjan** mitkreuzigen, *συσταυροῦν*. (Frisch 2, 84 ff. Gr. 1³, 47. RA. 123. 844. Smllr 3, 82. 85. Gf. 2, 504. 4, 1155. Rh. 984. Erf. Wtb. 103. Wd. 148. Br. Wtb. 2, 427 ff. Swck d. Wtb. 529. BGl. 92. Pott Ind. Spr. 102. Bf. 2; 307.)

Die vorstehenden Citate gelten einem Wortstamme *ram*, dessen Verwandtschaft mit uns. Nr. noch nicht hinlänglich erwiesen ist. Wir begnügen uns, die möglichsten Sinnverwandtschaften auszuwählen. ahd. *rāma* mhd. *rāme* f. mhd. nnd. nnl. swd. *ram*, *rām* m. nnl. u. mhd. *rome* f.? nhd. nnd. *rāmen* m. nnd. *rāmen* m. hair. *rem* f. dän. *ramme* c. bedeuten meist ein Gestell — ahd. *sustentaculum*; *columen*, inpr. *textoris*, Weberrāme —, das zwar auch zum Aufhängen gebraucht wird, wie Galgen und Kreuz, jedoch mehr die Bed. der Begrenzung und Einfassung (des Rahmens) hat. Am Nächsten tritt unserer Numer mhd. *pynram* *eculeus*, *instrumentum puniendi ad modum crucis* Erf. Wtb. *folterram* *equuleus* Voc. a. 1618. Demnach wäre **hramjan** = *ramen* auf die *rame* spannen (Frisch 2, 85). Nach dem fränk. mlt. *adhramire*, *achramnire* (figere? firmare? vgl. afrz. *arramir* drov. *aramir* bestimmen Dz. 1, 314) ist, wenn dieses anders hierher gehört, der urspr. Gutturalanlaut früh abhanden gekommen.

Auf eine andre Reihe von Wörtern und Bedeutungen führt u. a. altn.

hremming f. convulsio, cruciatus, dolor *hremma* swd. *rama* unguibus arripere
 mit *hrammr* m. pes ungulatus. Doch befriedigt die etwaige Vermittelung
 mit uns. Nr. durch die Bedd. packen, feindselig ergreifen, oder auch foltern
 nicht sonderlich. Bopp vergleicht ags. *hremman* (*scremman* S. 94)
vexare, impedire.

Desto näher liegt die schon von Frisch aufgestellte exot. Vergleichung
 mit gr. *χρεμάννουμι* &c. Pott und Benfey stellen auch lth. *karti* lett. *kárt*
 suspendere (lett. *karrams, kárens* = *χρημνός* &c.) dazu. — Bopp hält
 die Grundbd. *vexare* möglich und vergleicht für diesen Fall sskr. *xam*
pati &c.

94. **af-, us- Hrisjan** abschütteln, *ἐκ-, ἀπο-τινάξαι, απομάσ-*
σασθαι. (Ihre 2, 445. Smllr 3, 133. Gf. 4, 1179. LG. h. v. vgl. Gr.
 Nr. 509.)

alts. *hrisian* quati, concuti. altn. *hrista* swd. *rista, rysta* dan. *ryste*
 (*y* st. *i*?) *quater, concutere* dän. auch (*concuti*) *tremere* altn. *hrista* af
 (*ser*) dän. *afryste* abschütteln. Ein andres swd. *rista* s. V. 82. Ihre hat
 auch isl. *hreisa* = *hrista*. Vgl. auch ags. *hrisian* to push, hit (*concutere,*
trudere?) *hriscian* vibrare; auch (Gr. Nr. 249) das st. Zw. *hreósan, hreás,*
gehoren ruere, labi, quater, to rush, shake &c. *hrýsian* to shake, cast or
 let down m. v. Abl.; vll. auch ahd. *hrisanti* B. 26 als *concessum, la-*
bens? swd. *ruska* dän. *ruske* schütteln, rütteln &c. gehören zwar einem
 wahrscheinlich nicht mit *hr* anlautenden, doch wol unserer Nr. verwandten
 Stamme an vgl. altn. *ruska* conturbare. Zu ags. *hreósan* stimmt mehr ndfrs.
hrüsse nnd. (*dál-*) *rúsen* herunterfallen, stürzen Outzen XXIII swd. *rusa*
cum impetu ferri; zu sh in *rush* ags. *hrysa* irruptio, a rushing in. Viele
 Wortstämme, in welchen *r* charakteristisch zu sein scheint, zeigen ähnliche
 Bedeutungen, so auch in den urvrw. Sprachen, u. a. lth. lth. gdh. Wz. *krt.*

sly. Wz. *kris, kryś* z. B. in aslv. *vūžukryśnqti* *ἐγείρεισθαι, excitari*
krjesiti, vūskrjesati excitare, *ἐγείρειν* mag von gleicher Grundbedeutung mit
 d. *hris* ausgehn; Miklosich vergleicht sskr. *krś* trahere und lt. *accersere.*
 Nahe steht cy. Wz. *crys* incitare, to hasten, speed vgl. gdh. *greas* id.;
 dem e. *rush* gleicht cy. *rhysio* to rush; to straiten *rhysiad* m. rushing,
 agitation &c. So auch etwa lapp. *risot* festinanter agere; finn. *rusentaa*
 esthn. *russuma* contundere magy. *rízál* (Wz. *rit*?) V. 82 u. s. m. An-
 klänge — keine sicheren Vergleichungen.

95. **Hrugga** f. Ruthe, *ῥάβδος* Mrc. 6, 8. (Br. Wtb. 2, 558 vgl.
 Frisch 2, 137. Gr. Mth. 494; Vorr. zu Schulze. Ziemann 333. Swck d.
 Wtb. 566. Pott 2, 205; Lett. 2, 51.)

Formell: ahd. *Hrunga* Ortsn. Gf. 4, 1181. altn. *Hrúngvir* ein Riese.
 Verm. urspr. mit *hr* anl. ahd. *runga* Wiesb. Gl. vgl. W. Grimm in Haupt
 Z. VI. S. 326 mhd. wett. nnd. *runge* nl. *ronghe* neben *romme* nnl. *rong,*
 f. trabale, furcale (Erf. Wtb. 134), *virga scalas vehicularias fulciens; nhd.*
 nnd. auch andre Werkzeuge zum Festhalten bezeichnend s. ll. c., Klammern,
 Bolznägel u. dgl. e. *runq* Querbalken des Schiffskiels, norde. schott. *fustis,*
lignum longum; hierher wol auch bair. rang, rangen m. früher *range* f.
 Seilpflock im Schiffe Smllr 3, 108 altn. *raung* aswd. *vrængr, rangr* Ihre
 2, 382 *costa navis, tigillum laterale, vgl. e. rung* und u. gdh. *rong;* die
 Anll. *vr* nnd *hr* wechseln häufig. So mag auch g. **vruggo** V. 79, **A**
 nebst dem näher an uns. Nr. stehenden **ringo, hring** ebds. **B** mit
hrugga die Bed. des Gewundenen gemeinsam haben, vgl. u. a. **vangus**
V. 19 = hrugga, Nebenwz. *vringan, hringan;* dahin auch ags. *hrung* unda.

frz. *varangue* = altn. *raung* aus *vrang*.

gdh. *rong* f. *rongas* m. coll. joining spar, trabecula conjungendo utilis; fustis; cymbae costa; *rong* auch ähnlich wie oberd. *rangen* m. *range* f. (vgl. *rank* schlank) homo macilentus, cadaverosus, desidiosus; c. d. *ron-gach* adj. in allen diesen Bedd.; obschon lebendiger, als in den d. Sprachen, doch wol aus diesen entlehnt. So auch lth. *rungas* m. Runge lett. *runga* f. Prügel; doch vgl. auch lth. *ryksztē* f. lett. *rikste* f. Ruthe; lth. *ruczka* f. Querholz (Runge) am Ende der Mistleiter gehört zu *ranka* Hand, wie slov. *róvica* f. Runge zu *roka* Hand. Urverw. ist slv. *krag* circulus **V.** 79, **B.** — finn. *ranga* lignum teres oblongum c. d. a. d. Nord.

96. **Hruk** n.? Krähen, in *faur hanins hruk* πρὶν ἀλέκτορα φωνῆσαι Mth. 26, 75. **hrukjan** krähen, φωνεῖν. (Gr. 1³, 47; Mth. 645. Smlr 3, 46. Gf. 4, 1149 ff. BGl. 89. Pott 1, 266. Bf. 2, 129 ff. vgl. 5 ff.)

nhd. *ruckern* Frisch 2, 131 wett. *ruckeln* gilt vom Rufe des Taubers; bair. *ruckern*, *roukezen* girren, fig. jämmerlich bitten; vrm. urspr. mit anl. *hr*; vgl. ahd. *hruoh*, *ruoho*, *rouch* &c. m. (graculus) ags. *hróc* (id., cornix), *hroc* alts. *rouca* (garrula) e. *rook* nld. *roek*, *rock* nnd. *rök* &c. nhd. dial. *róche*, *ruch*, *rauch* &c. swd. *roka*, *râka* f. dän. *raage* c. (nach Nemnich cornix frugivora, spermologus) nnd. *rök*, *röke* (corvus) nhd. oberd. *ruch* = nnd. *rak*, *rakker* (blauer Heher Br. Wtb. 2, 520) altn. *hraukr*, *hrókr* (carbo aquaticus, pelicanus ater) m. ndfrs. *röck* (Krähe) sämtlich hierher gehörend, näher und ferner noch viele Benennungen für ähnliche Stimmen und Vögelnamen; wir beschränken uns auf Wz. *hrk* und geben auch nur anthologische exot. Vergleichen, für weitere auf ll. c. verweisend.

lth. *krókti* röcheln; = *kruksti* grunzen (esthn. *röhkma*, *röhtma* id. lett. *ŗákt* id.; rauschen u. dgl.); *krukinti* kölstern; *krankti* pln. *krakać* bhm. slov. ill. *krakati* (neben aslv. *grakati* vgl. lt. *graculus*) bhm. auch *krokati* esthn. *krooksma*, *krooksuma* (neben *kooksma*) magy. *krákog*, *krächzen* (Rabe) lett. *krācu*, *krākt* krachen, schnarchen, röcheln, das auch zu lth. *krókti* gehören kann; überall streiten sich d. Wörter mit anl. *kr*, wie krähen, krachen, krächzen, um die Verwandtschaft; so steht lt. *crocire*, *crocitare* gr. *κρῶζω*, *κρῶξω* neben **hruk** und neben altn. *krúnka* *crocitare* *krúnk* n. *crocitus* *krúnkr* m. *corvus*; lett. *kraukls*, *krauklis* pln. *kruk* *kašub.* *krak* (vgl. o. *krakać*) bhm. *krkvec*, m. *corvus* (vgl. auch Kræhe &c.) — gdh. *rocus* = e. *rook* s. o. — finn. *ruikata* querulari vgl. bair. Ww. — sskr. *kruç* clamare, womit Bopp. u. a. lth. *kryksztauti* vociferari (kreischen, jauchzen; *kryksztoti* schreien, von Elstern), Miklosich 39 aslv. *kri-ćati* clamare (Nebenwz. slv. *klik* lth. *klyk*) vergleichen, vgl. **G.** 50. **K.** 25. alb. *krišme*, auch nord. Wz. *skrik* clamare u. dgl., woher swd. *állon-*, *korn-skrikka* gdh. *scriachag-choille* cy. *ysgrech y coed* = nhd. Holzschreier d. i. Heher, garrulus. Kelt. Vgll. zu *kruç* s. bei Pictet 21. Celt. Nr. 184.

97. **and-Hruskan** untersuchen, ἀνακρίνειν 1 Cor. 10, 25.

LG. vergleichen swd. *grannska* dän. *grandske* id., dessen Stamm *grann* mit *hruskan* Nichts zu schaffen hat; sodann fragend nhd. *forschen*, das auch ferne genug steht, vgl. **F.** 29. 50. Näher steht alts. ags. ahd. *horse* *prudens*, *alacer*, woher u. a. ahd. *hursgin*, *gihursecan* exercere, *properare*; doch ist im Ahd. eine Umstellung nicht anzunehmen, deshalb eher eine Wz. *hur*; die Bedd. würden sich vermitteln lassen. Auch keine exot. Vergleichen finden sich.

98. **Hrotheigs** siegreich, ruhmvoll, θριαμβεύων 2 Cor. 2, 14.

(Grimm in W. Jbb. Bd. 46; vgl. Gr. 2, 462; Mth. 186. 267. Gf. 4, 1132 ff. 1153. Pott 1, 214. Bf. 2, 179. Miklosich 102.)

alt. *hróðhr* m. encomium, laus; poema *hróðhugr* sibi arrogans ags. *hrédhe* inclytus ζ = *hrédhe*, *hrédh* crudelis, ferus, nach Grimm vll. victoriosus? *hrédhian* to rage, excite, cheer *hrédhig* severe, proud. In Eigg. ll. c. vrm. ahd. *hruad*, *hruod* &c. fränk. *chród* ags. alt. *hróðh* fama, gloria.

Aus gleicher Wz. — sskr. *çru*, woher u. a. *çruti* Ruf *çravas* gloria o. Nr. 70 — stammen ahd. alts. *hruom*, *hróm* clamor, jactantia, gloria, *Ruhm* &c. alt. *hrós* n. = *hróðhr* und vll. uns. folg. Numer.

gdh. *cródha*, *cró* strenuus, heroicus *cróðhachd*, *cróidheachd*, *cróðh-alachd* f. virtus bellica stimmen sehr gut; esot. Ableitung ist nicht deutlich.

99. **Hropjan** rufen, *χράζειν*. **ushropjan** ausrufen, *χράζειν*, *ἀναχράζειν* &c. **hropi**, var. **hropei** f. Geschrei, *κραυγή*. (Frisch 2, 132. Gr. 1² passim. Smlr 3, 63; Hel. Gl. 60. Gf. 4, 1132. Rh. 829. Wd. 1679. Bopp Voc. 250; Gl. 406. Pott 1, 214. Bf. 2, 179.)

ahd. *hruofan*, *ruafan* &c. st. (*ruofjan*) sw. mhd. *ruofen* st. sw. mhd. oberd. *rüefen* sw. oberd. *rueffen* st. sw. nhd. *rüfen* st., bisw. sw. praet. alts. *hruopan*, *hrópan* st. nnd. *rópen* st. mnl. *roepen* st. ags. *hrépan* st. schott. *rope*, *roup*, *roip*, *rolp* (*ol* missverständlich aus *ou*, *ow*? — *roup*, *roip* bed. auch versteigern, nhd. *ausrufen*) afrs. *hrópa*, *rópa* st., einmal sw. praet. wang. *raup* st. strl. *rópe* st. M. nfrs. *roppje* st.? wfrs. *roppen*, *roffen* st. alt. *hrópa* sw. swd. *rópa* sw. dän. *raabe* sw. *clamare*, *vocare* amhd. *ruof*, *ruoft* oberd. *rueff* nhd. *rúf* und. nfrs. swd. *róp* nnl. *roep* afrs. *ruft*, *roft* alt. *hróp* dän. *raab*, m. nord. n. clamor, vocatio, fama alt. auch fama ignominiosa, convitium aengl. *roup* outcry, lamentation afrs. *ropte* das Rufen; verschieden erscheint mnd. *rochte* fama *geruchte* clamor ä. nhd. *geruech* m. n. nhd. *gerücht* n. fama, rumor, nach Wd. 1380 vrm.: ahd. *rahôn* enarrare, demnach nicht etwa aus *gerufte*; sodann alts. ags. *róf* alts. *ruob* &c. *famosus* Smlr Hel. Gl. 99. Gr. 2, 573.

Eine Causalbildung aus Wz. *hru* sskr. *çru* vgl. Nrr. 70. 98. in uns. Numer hat Viel für sich; Bopp hat später auch auf sskr. *hze* *vocare* aufmerksam gemacht. Indessen kann auch eine selbstständigere Wz. *hrap*, *krap* u. dgl. zu Grunde liegen; vgl. lt. *crepare*; aslv. *chrapati* *ρέγγειν* *chrepetanije* *φρύαγμα*: sskr. *hrap* loqui Mikl. bh. *chrapati* ill. *hropati* schnarchen slov. *hrup* m. Getümmel *hrupiti* lärmern *hropatati* id.; = *hropsti* röcheln neben *ropotati* lärmern aslv. *rüpütati* *γογγύζειν*; u. s. v.

100. **Hrot** n. Dach, *τέγην*, *δῶμα*. (LG. in h. v. Grimm Vorr. zu Schulze.)

Grimm sagt davon: **hrot** scheint weder ags. *hróf* alts. *hróst*, noch weniger *ῥοφος*, weil schwerlich aus **hroft** hervorgegangen, vielmehr = ags. *hrót* fuligo ahd. *hruoz*, später *ruoz*, vgl. *herd* und *rußiger* Balken = Haus, Dach in altd. Formeln. — Sollte gleichwol alts. *hróst* (thes *húses*) acc. tectum. culmen, laquear verwandt sein? vgl. ags. *hróst* e. *roost* nl. *roest* Hühnerstange; Smlr 3, 145. ahd. *rostirin* editiore (apice) Gf. 2, 552. bair. *ruesbaum* Dohne, Deckenbalken ζ: *Dachrost* = *Dachgerüste* (ahd. *hrusten* *rüsten*), wett. *rüstraitel* m. pl. Balken des *Gerüstes*, der Scheunendecke? — Ist swz. *roß* n. „Haufe Rebpfähle, die in zwei kreuzweise über einander in Boden gesteckte Rebpfähle gelegt sind“ Stalder 2, 283 = **hrot** zu nehmen?

Nur zweifelnd vergleichen wir gdh. *cró*, g. *crótha* m. in den Bdd. circulus; turgurium; ovile, stabulum cratitium, an die o. Nr. 38 verglichenen

Wörter erinnernd; *cródh*, *cróidh* circumcingere, parietibus v. cratibus includere cy. *craw* corn. *crou* brt. *kraou* vann. *kréu*, m. stabulum cy. *hara* corn. auch a hut.

101. **Hyssopo** f. Ysop (ὕσσωπος Num. 19, 6) Skeir. A. d. Gr.

Hoban s. Nr. 1.

102. **Hoha** m. Pflug, ἄροτρον Luc. 9, 62. (Gr. 3, 414 ff. 416. RA. 535. Gf. 6, 143. Kuhn Abh. 13.)

ahd. *huohili*, *huoli* aratiuncula, doch wol nur zuf. gלבד. mit *suohili*, *suoli*; vgl. *haho* carpentus Gf. 4, 762? Der formelle Zusammenhang mit Nr. 4, womit wir *haken* uncus verwandt glauben, leitet auf den *hakenpflug* opfäz. *hågken*, *háungn* m. Smlr 2, 164. Oder sollen wir an **hugs** Nr. 78 als arvom, aratum denken?

Grimm möchte lt. *occa* st. *coca* oder: **hoha** st. **ohha** vergleichen, obschon zugleich mit *EGge*, *egida*. Kuhn vergleicht sskr. *koka* lupus, weil das gלבד. *vrka* ved. aratrum bedeute.

103. **Holon** schaden, διασειν Luc. 3, 14. **afholon** betrügen, σκοφαντείν Luc. 19, 8. (Gr. Nr. 465. 2, 356. 3, 775. Gf. 4, 849. Pott 1, 26. Bf. 2, 287.)

ahd. *huolida* frustrabitur ags. *on hól* (*oll* bei Lye), *holinga* (*i*, *e*, *u*, *o*) frustra, nequidquam *hol*, *holtiht* calumnia *holiende*, *hoelende* calumniants, vll. alle mit *ó* zu schreiben; Grimm stellt dazu auch altn. *hól* jactantia *hæla* jactari und *hali* cauda vgl. wedeln, schwänzeln, fuchsschwänzen = schmeicheln, heucheln. Indessen steht sowol *hehl* als *hohl* Nrr. 82. 83. nahe an den Bedd. frustra, (hohl, leer, vaniter), frustrari, clandestina agere fallendo, calumniando vgl. u. a. das zu Nr. 82 geh. mhd. *âne hæligen* absque fraude, zu Nr. 83 e. *hollow*, *hollow-hearted* fraudulentus und die folg. exot. an Nr. 82 sich anschließenden Vergleichen, logisch auch lth. *klepoti* calumniari: prss. *auklipts* absensus o. Nr. 71.

lt. *calvere*, *calumnia*, vgl. *calim* &c. Nr. 82. — gr. κωλύειν vgl. die Bd. frustrari und gdh. *col* m. impedimentum, interdictio; crimen, macula, incestus c. d. *coill* f. peccatum, iniquitas *colach* prohibitus, impius, incestuosus. Zu *cúl* o. Nrr. 26. 82. gehören u. a. *cúlaig* f. impedimentum, onus, res adversa (vgl. *hindern*: *hinder*); *cúl-chain* calumniari (vgl. afterreden, to backbite u. s. m.) *culithe* f. calumnia. Zu der Bd. von **holon** stimmen cy. brt. *coll* cy. *colled* corn. *collet* brt. *kollad* gdh. *call*, m. damnum, perditio brt. *koll* auch = gdh. *coll* m. exitium, perniciēs m. v. Abl. cy. *colli* to lose, spill; to be lost *colledu* to bring loss or damage brt. *koll*, *kolla* damnum, detrimentum pati v. afferre gdh. *caill* perdere, amittere corn. *kellys* lost *golli* &c. (d. i. *colli*, nicht: cy. *golleng* laxare) to lose *colle* = g. **afholon**. An Nr. 82 schließen sich die Zss. und Abl. cy. *celcyniaeth* m. trickery *celwydd* m. a. *concealment* of truth, a lie or falsehood *celwyddu* to lie gdh. *cealg* f. malignitas, dolus fraus vb. decipere, allicere, tentare c. d., formell = cy. *celc* Nr. 82. Die Kreuzung dieser Bedeutungen in formell nur wenig verschiedenen Zweigen bezeugt die Einheit ihres Stammes.

104. **Hors** m. Ehebrecher, Hurer, μοιχός, πόρνος. **horinon**, **gahorinon** huren, μοιχεύειν; ptc. f. **horinondei** Ehebrecherin, μοιχάλις. **horinassus** m. Hurerei, μοιχεία, πορνεία. (Frisch 1, 477. Gr. Nr. 472^b. Smlr 2, 243. Gf. 1, 46. 4, 1010. Rh. 826. Bgl. 138.)

amhd. *huor* ahd. *huar*, *hür*, *hour* mnd. afrs. nord. *hór* aengl. *hore*, n. (altn. m. Biörn) adulterium, incestus, fornicatio, stuprum ahd. auch libido,

amor; prostibulum altn. m. adulter alts. *hórwillio* libido ahd. *hoara*, *hóra* f. = *huor*; *huarra*, *huorra*, *hourra*, *hurra*, *huora* nhd. ags. *húre* nnd. ags. dän. *hóre* nnl. *hoere*, *hoer* e. *whore* altn. swd. *hóra* f. adultera, meretrix ahd. *huaron*, *huoran* mhd. *huoren* (Z. unbel.) nhd. *húren* nnd. *hóren* nnl. *hoeren*, *hoeréren* altn. *hóraz* swd. afrs. *hóra* dän. *hóre* fornicari &c.

Die meisten Formen deuten auf Wz. *har*; Grimm stellt *harn* urina dazu vgl. *μυρχος* : *μίχεν*. Doch entscheidet der Vocal nicht, und die Möglichkeit einer Verwandtschaft mit *horu* (*hurw*) coenum *horgón*, wie *pihuorón* spurcare, wird unterstützt durch die Form von lth. nslav. magy. alb. dakor. *kurra* (ill. slov. auch *kurba*; nlaus. *hura* c. d. a. d. D. neben dem wol hierher geh., eig. vulva bed., Schimpfworte *kurica* f.) f. meretrix c. d. — finn. *huora* lapp. *hóra* esthn. *hoor* Hure c. d. a. d. D. — corn. *hóra* a miss, a whore vrm. a. d. D., obwohl mit *hór* sister ebenso zufällig zusammentreffend, wie gdh. *siúrsach*, *siúrtach* f. mit *siuir* in gl. Bdd.; schwerlich corn. *hóra* mit gdh. *siuir* identisch und dann unentlehnt und unverwandt mit uns. Nr. Verschieden ist cy. *huren* f. meretrix : *huriaw* to hire = mhd. *hiuren* nhd. *heuern* nnd. nnl. *húren* ags. *hýrian* swd. *hýra* dän. *hýre* conducere, womit uns. Nr. häufig zusammengestellt wird, aber nur zufällig in secundärer Bedeutung zusammentrifft. — Bopp vergleicht sskr. *gára* m. adulter, ein dunkles Wort, das beßer zu gdh. *gairiseag* &c. f. femina libidinosa, meretrix Celt. Nr. 193 stimmt. — Völlig verwerflich ist die Vergleichung mit gr. *χόρη* bei Frisch und LG. — Wäre die ahd. Bed. libido, amor die Grundbedeutung, so käme die **K.** 12 anderweitig vergleichene lt. kelt. Wz. *kar* amare &c. zur Frage.

Hv.

1. **Hva** Pronominalstamm und ntr. von **hvas** m. **hvo** f. wer, irgendwer; *τίς*, *ποιός*, *ὅστις* &c.; instr. **hve** etwa, *ἄν*; **du-hve** warum, *διὰ τί* &c.; *ὅτι*; **ni hvas-hun** niemand, *ὅ*—*τίς* &c.; mit suff. **uh** : **hvazuh**, **sa**, **-this-hvazuh** (m. **hvoh** f. **hvah** n.) jeder, *πᾶς* (auch Distributiva bildend); instr. **hveh** nur, *μόνον*. **hvathar** Fragepr. welcher von beiden, *τίς*; mit **-uh**, **ain-uh** jeder von beiden Skeir. **hvarjis** Frag. wer, welcher von Mehreren, *τίς*; mit **-uh**, **ain-uh** (**hvarjizuh**) jeder, *ἕκαστος* &c. **hvath**, (einmal) **hvad** wohin, *πῆ*; **this-hvaduh thadei**, **thei** wohin nur, *ὅπου ἄν*. **hvadre** wohin, *πῆ*. **hvathro** woher, *πόθεν*. **hvar** wo, *πῆ*; **this-hvaruh thei** wo nur, *ὅπου ἄν*. **hvaiva** Fragepr. wie, *πῶς*; **ei hvaiva** *εἴπως*. **hvan** Fragepr. wann, *πότε*; irgendwann, etwa, *ποτέ*, *τι* vor Adj. &c. **ni hvan-hun** niemals, *ὀδέποτε*. **hvileiks**, **hvelauds** s. **L.** 13. 26. (LGGr. 125. 199. Gr. 3, 3. 9. 22. 46. 180 ff. 185 ff. 190 ff. 194 ff. 4, 707. Smllr 4 passim; Hel. Gl. 60 ff. Gf. 4, 1182 ff. Rh. 829. 833 ff. Wd. 1440. 2254. 2255. Bopp VGr. Gl. und Pott passim; Ind. Spr. 102. Bf. 2, 145 ff. Höfer Ltl. 297.)

Auf die vergleichende Grammatik verweisend, beschränken wir uns auf folgende Zusammenstellungen:

hvas = ahd. *hwer* amhd. *wer* alts. *hue*, *huie* nml. *wie* nnd. *wen* ags. *hva* e. *who* afrs. *hwa*, *wa* wfrs. *vae* (ntr. *het*, wie schon afrs. *haet*, *hot* neben *hwet*, *wet*) wang. *wó* altn. *hwer* nnord. *hvem* dän. *hvo* swd. *ho*.

hve, vgl. **hvaiva**, : ahd. *hviu*, *hiu* &c. = mhd. *wie*, mhd. *swie*

aus ahd. so *hwio*; dafür oberd. (swz. swb. wett.) nd. dial. *wo*, *wu* = alts. *hwô*, *huô* (quomodo, quam; quod) nnl. *hoe* ags. *hvû*, *hû* e. *how* afrs. *hû*, *hō* wndfrs. *hō* vgl. **hvaiva**, wozu LG. auch swd. *huru* dän. *hvor* (in der Bd. wie) stellen, vgl. darüber und über die Unterscheidungen und Beziehungen des ahd. *hwieô* &c. mhd. *wie* alts. *hweo* Gr. 3, 186. Gf. 4, 1192 ff. — nhd. *wo* s. u. bei **hvar**. — Zu **hve** gehört noch ags. nord. *hvi* ags. *hvý* e. *why* cur, quare vgl. Gr. 3. 185 ff. mnl. *tvi* id. aus *te vi* s. Jonckbl. Karel 320.

hwileiks = ahd. *hwiloh* — vrsch. von *hweloh* quis — mhd. *wie-lich* (noch bei Dasyp.), *welch* amhd. wett. *weller* alts. *huilic* nnd. wfrs. *welk* nnl. *welke* ags. *hrylc*, *hvelc*, *hulik* schott. *quilk* e. *which* afrs. *hwelik*, *hwek*, *hulk*, *huk* &c. ndfrs. *hock* wfrs. pl. c. obl. *hocker* helg. *hecker* strl. *wecker* M. wang. *wolcker* (neben strl. *wel* helg. *welk* wer) altn. *hwilikr*? mord. *hwilken* adän. *hwicken* aswd. *holken*, *hocken* swd. vār. hels. *håcken* (quis). nhd. *welche* = *etwelche*, einige ist alts. nd. Gebrauch. Näheres s. u. a. bei Gr. 3, 46 ff. 56. Gf. 4, 1207. Wd. 2255.

hwathar = ahd. *hwedar*, *wedar* mhd. nhd. dial. *weder* (mit weggefallener Negation Partikel *neque*) alts. *huedhar*, *huethar*, *hueder* ags. *hwædher* e. *whether* afrs. *hweder*, *hor* (aus *hoder*) altn. *hwærr*. Näheres, nam. über die Partikeln dieses Zweiges, s. bei Gr. 3, 187. Rh. 834. Wd. 1038.

hvar = ahd. *hwâr*, *wâre*, *wâ* mhd. *war* (quorsum); *wâ* (ubi) = nhd. *wô*, neben *war-um*, *wor-nach* &c.; alts. *huar* (auch quorsum bd.) mnl. (auch quorsum) wndfrs. *wâr* mnd. *wur* (ubi; quo) nnd. *wôr* ags. altn. swd. *hvar* e. *where* afrs. *hwer* strl. wfrs. *wier* Hett. wfrs. *wer* dän. *hvor*. Vgl. u. a. Gr. 3, 185.

hwathro vll. = ahd. *hwarôt* alts. *huaród* altn. *hwert* swd. *hwart* adän. *hwort*, *horth* vgl. Gr. 3, 185; nach Gf. 4, 1200 nebst ags. *hwider* = e. *wither* quorsum zu **hwadre**.

hvan = ahd. *huanne*, *hwenne* &c. mhd. *wenne* nhd. *wann* quando, spät unterschieden von *wenn* si, wie *denn* von *dann*; alts. *huan* mnd. *wan* (quam, auch nach Comparr.) ags. *hvonne* (vrsch. von *hvon*, *hwäne* Gr. 3, 182) e. *when* afrs. *hwenne* (wenn, bis) strl. *wan* Hett. alts. *huan-ér*, eig. quando primum, = nnd. (nhd.) nnl. *wannér* afrs. *wanér* wfrs. *wennér* quando. Ueber altn. *hwé-nær* s. Gr. 3, 182.

hvarjis = altn. *hverrdän*. *hver*; *enhver* = **ainhvarjis**. Vgl. Gr. 3, 9.

Bopp Vgl. Gr. §. 389 vgl. 86 hält *v* in *hv* nur für phonetische Zugabe, umgekehrt Benfey 2, 145 *hr*, durch Einfluß des *v* zu *lt.* (vgl. schott.) *qu*, und zu sskr. &c. *k* erhärtet, für den ursprünglichen Anlaut. Wir begnügen uns, einiges Material aus einer Reihe von Sprachen dem Urtheile unserer Leser zur Unterlage zu bieten; vgl. **U. 1. J. 1—5. 10. H. 56. 84.** Dem deutschen **hv** unserer Numer, namentlich des Fragepronomens, begegnet: sskr. *k* in Wz. *ka* = g. **hva**. z. B. *kas* präkr. *kô* mahr. *kona* hindi *kôn* zig. (Anlaut erweicht) *gôn* quis pali *kim* quid sskr. *kād* quando und = lt. *quod* was, auch sskr. *ku* vgl. *kva* ubi; bisw. *k* in *é* mouillirt vgl. BVGr. §. 390. 398.; vll. auch in *h* abgeschwächt vgl. ebds. §. 391. **H. 56.** Für das Relativ gilt sskr. *y*, wie g. **j**. — zend. pers. *k*, bisw. *é*; z. B. zend. *kô* m. *kā* f. *kaṭ* n. pr. interr. pers. *keh*, c. *çih* n. int. & rel. Auch zend. *çv* in *çvâç* nom. sg. *çvaṭ* ntr. = *quantus*. — afghan. *ts* und *ç* nach Ewald, vgl. *tsók* quis *tsû* welche *çé* welcher. — oss. *kh*, *kch* und *ts*, *ç* z. B. *khaçi* quis, qui *khi* quis *çi* quid wie prs. *kih*, *çih*. — Die armen. Lautverhältnisse sind verschliffen; Petermann vergleicht das Interr. o mit g. **hva** lt. *ubi* &c.

lituslav. *k*, z. B. in lth. lett. prss. *kas* aslv. *kūto* quis aslv. *kūi* qualis; prss. auch *qu* z. B. in *quei* wo vgl. sskr. *kva* id.; slav. auch *ć*, z. B. in *ćyto* quid, vgl. BVGr. §. 400; vll. auch *ž* in Part. *že* s. ib. §. 402 vgl. **U.** 1. — lt. *qu*, s. o., woraus nach Bopps späterer Ansicht VGr. § 389 *c* vor *u*, wie in *cum* = *quam*, *cur* = *quare*, *cujus* &c.; aphaeriert in *ut*, *uti*, *uter*, *ubi*; zu *h* geschwächt in *hic* nach BVGr. § 393 ff. vgl. **II.** 56. Dagegen *c* vor hellen Vocalen und im Auslaute durch Apokope des Vocals nicht aus *qu*, sondern ursprünglich nach BVGr. § 395; ebds. und § 398 werden auch die goth. Enklitika **uh**, **hun** **U.** 1. **H.** 84. zu dem allgemeinen Stamme *ka* gestellt, ähnlich bei Gr. 3, 23 ff. 32 ff. — gr. ion. *k*, sonst *p*, wie oskisch; z. B. in *κῶς* = *πῶς*, *κῶτος* = *πῶτος*. BVGr. § 401 und Bf. 2, 147 ff. ziehen auch *κς* und *τς* hierher. — alb. *kuś* quis *khe* qui *tze* &c. quid (analog dent slav. iran. &c. Formen). — gdh. *k*, cymrobit. *p*, nach der in den keltischen, wie griechisch-italischen (pelasgischen) Sprachen häufigen Verschiebung, z. B. im Interr. gdh. *cia*, *ce* m. *ci* f. *ciod*, *ca* n. cy. *pwyc* c. *pa* n. corn. *pyw* c. *pa* n. brt. *piou* quis &c. Ob cy. *cýd* whereas &c. hierher gehöre, fragt sich sehr vgl. Bf. 2, 147. **S.** 20. — In den finn. Sprachen, wie sskr. goth. &c. meistens der interrog. Pronominalstamm mit *k*, der relative mit *y* (*j*) anlautend z. B. lapp. *kä* esthn. *ke* magy. mordvin. *ki* quis mordv. *kona* qui finn. *kuka* quis esthn. *kes* id., qui *kumb* finn. *kumbanen* welcher von beiden syrj. *kod*, *kodü* quis, qui. — Sogar lauten die bask. Interrogative meist mit *k*, *c* an.

Noch einige specielle Andeutungen: **hveleiks**: gr. *πίλικος* lt. *qualis* &c. vgl. **L.** 26. — **hvathar**, urspr. Comparativform, = sskr. *katara* lth. *katras*; lett. *katrs* quisque *ikkatrs* quicumque krain. *usakatir* (*usa* all) quisque vgl. gth. **ainhvatharuh**; aslv. *kotorüi* pln. *który* u. s. f. qui; lt. *uter*; gr. *κόττερος*, *πόττερος*. — **hvaiva** nach BVGr. §. 383 verm. aus **hva** + sskr. *iva* wie, so auch lth. *kaipo* id.; nach Grimm aber **hv-aiva** s. **A.** 36; nach LGGr. 125 und Gf. 4, 1193 **hvai-va**. **hvadre** nach Bf. 2, 146 = sskr. *ku-tra*; er glaubt *tra* verstümmelt in g. **hvar** ahd. *hvara* lt. *cur*, *quor-sum* lth. lett. *kur* ubi, quorsum; Bopp Gl. vergleicht sskr. *karhi* quando. — **hvarjis** vgl. lth. *kurs* lett. *kuřs* quis, qui &c.; Höfer nimmt **hvarjis** als urspr. Genitiv = sskr. *kasyas* lt. *cujus*, *cujas*, allzu exoterisch. — **hvan** verm. alter Accusativ vgl. lt. *quam*, *quum* gr. *κέν* (*κάν*) vgl. Pott 2, 135. 303. Bf. 2, 146.

2. **Hvathjan** schäumen, *ἀφρίζω* Mrc. 9, 18. 20. **hvatho** f. Schaum, *ἀφρός* Luc. 9, 39. (Grimm Vorr. zu Schulze. Graff Bst. Q. 14. Höfer Ltl. 297. Bf. 2, 165.)

Ganz nahe und sichere Verwandte fehlen. Es bietet sich mhd. *auzwademen* evaporare Voc. a. 1419 bei Smllr 4, 22 vgl. *wadel*, *wedel* &c. und *swadem*, *swedunge* ndd. *sceen* fomentum **V.** 26 (vgl. Weiteres bei Dietrich in Haupt Z. V. S. 215 ff.); vll. *wásem* **V.** 85, Anm. 1 m. Ntrr. ndd. *wós* m. oder n. Schaum von siedenden Dingen Dähnert 557, holst. Morast bd. = ags. *váse* &c. **V.** 85, **b.** γ. Für den Wechsel der Bedd. vgl. z. B. ndd. *fradem*, *frám* spiritus, vapor: e. *froth* dän. *fraade* spuma. Fulda hat ein cimbr. *wum* Schaum, das aber wol = *faum* ist.

finn. *wahto*, g. *wahdon* esthn. *wahto*, g. *wahha* und *wat*, g. *watto* spuma c. d. vb. finn. *wahtua*, *wahdota* esthn. *wahhutama*.

Graff vermutet Verwandtschaft mit lt. *quatere*; Höfer mit sskr. *kvath* coquere, frigere; Benfey leitet gr. *κῶμα* aus gleicher Wurzel.

̇ Hierher gdh. *cothar*, *cobhar*, *cuthar*, *cubhar*, *cothan*, *othan*, *uthan*,

obhan, m. (für die Formen mit *bh* vgl. **S.** 139) *spuma othan*, *omhan* m. bes. *spuma lactis* v. seri vgl. *cuthach* **V.** 69; *ceath* f. *céithe*, *cé* m. *flos lactis ceó* m. lac; = *ceathach*, (ir.) *ciach* m. vapor; nebula; *ceatha* imber *cith* m. id., vapor; = *cuthach* furor; u. s. m. ζ VII. die Grundbd. in cy. *cothi*, *cythu*, *cythru* ejicere, wozu u. a. *cuthr* After; indessen führt das zsgs. *ysgothi*, *ysgythu* cacare gdh. *sgeith* vomere &c. auf d. *scheißen* slav. *kid* &c. Uebrigens führt auch gdh. *cóp* &c. **S.** 139 auf gleiche Sinnentwicklung, die freilich von dem vrm. zu ob. *cubhar* geh. gdh. *cubhraidh* duftend weit abliegt.

3. **Hvairban** st. **hvarb**, **hvaurbun**, **hvaurbans** wandeln, περιπατεῖν. **hvarbon** id., παράγειν. **bihvairban** umdrängen, συνέχειν Luc. 8, 45. **galhvaibrs** fügsam Skeir. **ungalhvaibrs** unfügsam, ἀνοπότατος ἀπειθής. **hveilahvaibrs** s. u. Nr. 9. (Frisch 2, 440. 451. Gr. Nr. 435. 3, 234. 4, 853. RA. 747. Mth. 302. Smlr 4, 137 ff.; Hel. Gl. 60. 61. Gf. 4, 1229. Rh. 834. 836. 1126. Wd. 894. BGl. 97. Pott 2, 245. Bf. 2, 309.)

St. Zww. ahd. *hwerban*, *werban*, *hwervan*, *wervan*, *hwerfan*, *weravan* &c. amhd. *werben* alts. *huerbhan*, *hueribhan*, *hwervan* nnl. *werven* nnd. *warven* ags. *hveorfan*, *hvyrfan* &c. afrs. *hwerwa*, *hwarwa*, *hwerwa*, *werva* &c. ndfrs. *werwan* Cl. altn. *hverfa* (auch sw.?) swd. *värfa* dän. *hverve* sw. amhd. *verti*, *rotari* amhd. alts. ags. (= ahd. *widarwerban* alts. *witherwerban* altn. *hverfa* afrs.) *reverti* alts. ags. afrs. altn. *vertere* ags. afrs. *convertere*, *mutare* alts. altn. *iter* dirigere, *ire* ags. *abire* amhd. nl. *agere*, *tendere* altn. *disparere* (subito discedere, *abire*); til eins amplexi, *osculari* i. e. *vertere* se ad al. vgl. Gr. 4, 853. mhd. nnd. nnl. ndfrs. nnord. *ambire*, *petere*, *sollicitare* (c. acc. & praep. um) vgl. o. *agere*; mnd. *metere* nl. auch *acquirere* cum labore, *erwerben*; *negotiarum* &c. Sw. Zww. u. a. ahd. *hwaraben*, *wereben*, *waripjan* &c. amhd. *werben* *vertere*, *rotare* &c. ahd. *warbôn*, *warapôn* *versari*, *morari*; *deverberare* &c. alts. *huarabhôn*, *huarbhôn* *ire*, *cedere* ags. *hverfan* (*e*, *ea*, *eo*) *volvere*. ahd. *warb* m. ags. *hverfa* *vertigo* ahd. *warba* f. *motus*; *melodia*, *Tonart*; auch wie *warb* mhd. *warbe*, *werbe* f. mnd. *warf* mnd. nl. *werf* mnl. *waerf* f. ags. *hwearf* (nur *hwearfum* vicissim) aengl. *wharf* afrs. *hwarf* &c. swd. *hwarf* n. *vicis*, *mal*; mhd. *warbe* auch = alts. *huarf*, *huarbh* m. *conventus*, *congregatio* vgl. afrs. aswd. *warf* Rh. 1126 id., *concio* *judicium*. mhd. *werbe* f. auch = *gewerp*, *gewerft* mhd. *gewerbe* nnd. *warf* nl. *ghewerf* swd. *värf* dän. *hvert*, *vert*, n. *negotium*; ahd. *werbo*, *weravo*, *werto*, *werfo*, *werebo* &c. m. *vortex*, *gurgus*, *vorago* = mhd. *werbe* m. mhd. *wirbel* nnd. *warvel* nl. *wervel* (altn. *hvirfill* s. u.) dän. *hvirvel* swd. *hvirfel*, m. — ahd. *wirvil* m. *turbo* = nhd. *wirbelwind* &c. — ahd. *warbolôn*, *warpalôn* &c. *rotare*, *rotari*, *versari* altn. *hvarfla* *evagari* *hvirfill* m. *vertex*; *fastigium*; *gyrus* altn. swd. *hvirfla* dän. *virle* nhd. *wirbeln* nl. *wervelen* e. *whirl* (altn. nl. nur act.) *volvere*, in *gyrum* *agere*; *volvi* &c. ags. *hvyrst*, *hwearft* &c. m. ahd. *umbicurst*, *umpihurst* &c. f. *orbis*, *ambitus* &c. ahd. *sinwerft* *circa*; nhd. *gewerbe* nl. *ghewerf* n. u. a. = e. dial. *where* *junction*; altn. *hverfr* *versatilis*; *obliquus* (vgl. nhd. *geworfen* &c. zu **V.** 62).

Diese beschränkten Beispiele mögen zur Charakteristik des Stammes genügen; Weiteres s. ll. c. Formen (schwankender Labial; anl. *hv*, *v*) und Bedeutungen bezeugen Verwandtschaft mit **vairpan** **V.** 62. **svairban** (vgl. u. v. a. schott. *swirl* = e. *whirl*) **S.** 175. Letzteres kann als altes **Compositum** unserer Numer gelten; ebenso mhd. *zwirben* herumdrehen (auch

refl.) nhd. landsch. *zwirbeln* id.; (= *zwibeln*, *i* aus *ir*) vexare, verberare vgl. o. ahd. *hwarbôn*: westerw. *zwirbel*, *zwörbel* = nhd. *wirbel* vertex capitis vgl. *zirbeldrüse*? nhd. dial. *zwirbelwind* = *wirbelwind* Frisch 2, 451. Viele Sprößlinge der Primärwz. *vr* (*hrr*, *rlr*, *rl* &c.) entwickeln verwandts Bedeutungen; vgl. u. a. **V.** 57. 58. 59. 62. 66.: 48; auch **Qv.** 2. **Th.** 42. — Einige d. Wörter im Folgenden.

frz. *vervelle* f. Ring am Falkenfuße &c. aus d. *wirvil*? vgl. *girgillus*? A. d. D. lth. *werbóti* rss. *verbotáty* pln. *werbować* esthn. *werbma* Soldaten werben dak. *verbuncašu* magy. *verbunkos* Werber; u. s. m.

Vrm. urvrw. ill. *varva* f. Gedränge (vgl. o. die Bd. *conventus*) *var-riti*, *verviti* wimmeln; dak. *vrabu* m. *cumulus*, *acervus*: Schafarik 1, 441 scheint das entspr. aruss. *ryry* für entlehnt zu halten; formell schließt sich an aslv. *ryryc* &c. **V.** 59, §^e. — Vll. hierher die Pflanzennamen lt. *verbena*, *verbascum*; lth. ill. russ. *verba* f. Palme slav. = aslv. *vrüba* pln. *wierzba* Weide aslv. rss. auch Osterpalme, wozu häufig eine Weidenart gebraucht wird; vgl. hbr. ערביים pl. Weiden. Lt. *verber* (geschwungener) Schlag c. d., vgl. d. *hwarbôn*, *zwirbeln*, nach Benfey zu gr. ῥάπι-ζεν. Gewöhnlich stellt man zu uns. Nr. lt. **orbis** vgl. Pott 2, 245. Bf. 2, 305. 310. Celt. Nr. 1.; gr. ῥέμβεν vgl. Pott l. c. Bf. 2, 313.; Pott 2, 206 vergleicht u. a. lett. *rippe* Kreißel, Spielscheibe, das an gr. ῥίπτειν **V.** 62 erinnert. Bopp vergleicht sskr. *kharb* (*gharb* &c.) ire. Alb. etwa *vrap*, *me vrap* schnell, im Laufe *vrapóin*, *vrapetóin* laufen. — *gwerbl* cy. m. brt. f. Drüse, Drüsengeschwulst vgl. e. dial. *warble*, *warblet*, *war-beetle*, *warnles* Rückengeschwulst des Rindviehs vgl. **V.** 57. 63, Anm. β. 67. — *cy.* *chwarf* f. whirl, fusee *chwerfan* f. id.; pulley c. d. vgl. u. a. ahd. *werbo* m. öst. *werfel* Achse. Weiterhin vrw. lt. *currus* cy. *cyrfaidd*, *cyrfawl* rund &c. brt. *korrigel* m. Verdrehtes, Verwickeltes, Betrug &c. c. d.

4. **Hvairnei** f. Gr. BG. **hvairni** n. Mssm. Hirnschädel, κρανίον Mrc. 15, 22. (Ihre 1, 865. Gr. Nr. 614: 2, 164. Smllr 2, 238. Gf. 4, 1035. Wd. 1276. Massm. in M. Anz. 1848 St. 200 ff. Bgl. 349. Bf. 2, 280.)

Verelius gibt altn. *huarn* cranium; nach den Citaten bei Ihre kommt altn. *hiarne* aswd. *hiärne* und nach Lénström swd. hels. *härna* noch jetzt in der selben Bedeutung vor. Biörn gibt nur altn. *hiarni* m. = swd. *hjerna* m. dän. *hjerne* c. ahd. *hirni* mhd. *hirne* nhd. nl. *hirn*, n. nordengl. schott. *harnes* pl. id. (*harnpan* cranium). Die Form passt ziemlich zu **hvairnei**, da *hv* sowol einem Guttural, als dem *v*, *w* der vrw. Sprachen verglichen werden darf, ähnlich wie **qv**; sofern ist auch Verwandtschaft mit **haur** **H.** 40 möglich. Die Bedeutungen weichen ab, wie *hirn* von *hirschale*, können aber aus Einer entsprungen sein. Selbst die Bed. des goth. Wortes ist nicht ganz sicher, da es nur in **hvairneins staths** Schädelstätte vorkommt. Bemerkenswerth ist auch die bair. Bed. von *hirn* frons und die mehr auf Hirnschale, Kopf, Stirne bezüglichen Bedd. von *hirnhäublein*, *hirnplatte* bei Smllr l. c. Aehnliche Sinnesübergänge zeigt der verwandte (anders Ihre 1, 867), auf Wz. *hr* deutende Wortstamm altn. *hiarsi*, *hiassi* m. *sinciput*; *silicernium*, *senex decrepitus*; species *cervorum hiarsalegr* corpulentus swd. *hjesse* m. dän. *isse* c. vertex, inpr. capitis nnl. *hersen*, *hersenens* f. *cerebrum* *;* mhd. *hersenier* Haube unter dem Helme. — Das von LG. irrig verglichene *brægen* s. **B.** 54. — Weigand trennt *Hirn* ganz von uns. Nr. und möchte, an *wirbel* erinnernd, eine Nebenform der vor. Nr. zu Grunde legen. Benfey umfaßt Alles in seiner Wz. **ØFr.**

Bei dieser Unsicherheit der esot. Vergleichen begreift sich die größere der exoterischen. Wir legen der Forschung einigen Stoff vor, nur fragmentarisch vgl. BGl. 348 ff. Pott. 1, 128. 2, 206. 484. 509. 556. Bf. 2, 133. 175. 280. Celt. 105 ff. (wo Mancherlei zu verbeßern).

lt. *cranium* gr. *κράνιον*; vgl. arm. *krhunkn* id. (aber *krunkn* calx). aslv. *skraniję* f. pl. (: sskr. *karna* auris Mikl. 81) aruss. *skránü* m. pl. pln. *skroü* f., pl. *skronie* olaus. *skron* m., pl. *skronje* Schläfe bhm. *skraň* f. maxilla, mala slov. *skránjiše* f. id. *skranja* f. mentum. cy. *creuan* f. *cranium* vgl. *crefadur* m. *dura mater*, wol nicht zunächst zu lt. *cranium*; verschieden ist corn. *croghen* brt. *krogen* ar *penn* id., eig. *concha capitis*; ferner gdh. *claigeann* m. id., sowie brt. *klópenn* cy. *cloppen* f. id., das mit afrs. *breinklova* &c. Rh. 667 vgl. *klova* ib. 875 zusammenzustellen ist, wie die weiteren, nicht hierher gehörenden Vergleichen erweisen.

lt. *cerebrum*, dessen Vergleichung mit *hirn* und *hersen* nahe liegt, mag nebst *cervix* (wenn dieses nicht zu einer ganz andern Hals bed. Wörterreihe gehört) von einem verlorenen lat. Worte abzuleiten sein, das dem gr. *κάρη* &c. entsprach und zu welchem Peter lt. *cernuus* Gaukler d. i. Kopfüberspringer *cernuare*, *cernulare* kopfüber fallen stellt; vgl. sskr. *kar* in *karpāra* *cranium* (s. III. 34) *karanka*, *karanatrāna* *caput*; auch in arm. *karhapn* *caput*, *cranium*? vgl. indessen auch sskr. *çira* &c. *caput* III. 40 = zig. *sero* m. &c. hind. *sir*, *sis* = sskr. *çirśa* prs. afgh. oss. *ser*, *sar* u. s. f. Daher u. a. sskr. *çirodhi*, *çirodharā* f. *cervix*.

Vll. nur durch die Stellung des Vocals von *καρα* &c. verschieden und *cranium* vermittelnd ist thessal. *κράτα τήν κεφαλήν* vgl. alb. *krië*, *kriët* pl. *krëra* id., wol auch gr. *κρόταφος* neben *κόρση*, *κόρρη* (Pott 1, 128. Bf. 2, 133.) = ob. slv. *skraniję*, vgl. Maittaire 377 über sikel. *κόρσας κεφαλάς* var. *κεφαλαίας*, *κροτάφος* &c.

lapp. *järme*, *jerbme* *cerebrum* c. d. aus swd. *hjerna*?

5. **Hvaiteis** m. oder **hvaiti** n. Weizen, σῖτος Joh. 12, 24. (LGGr. 60. Gr. 1³, 274. 3, 370. Smllr 4, 172. 204. Gf. 4, 1244. BGl. 360. Bf. 2, 168. Kuhn Abh. 15.)

ahd. *huuwaizzi*, *uweizi*, *uwezi*, *uuazzi*, *wize* &c. amhd. *weize* ä. nhd. oberd. *waiß* ä. nhd. *waißen* nhd. *weizen* alts. *huëti* mnd. *weiten*, *wéten* nl. *weyte* nnl. *weit* ags. *hwæte* e. *wheat* ndfrs. *wit*, *wite* Outzen 402 wang. *wait* altn. *hveiti* swd. *hvête* dän. *hvêde*, m. nml. f. dän. c. altn. swd. wang. n. *triticum*.

lth. *kwëtys* m. Weizenkorn pl. coll. *kwëcziei* lett. *kweësi* Weizen ð daher zig. *évetos* id. — gdh. *fiothran* m. *triticum repens* e. *wheat-grass* swd. gotl. *hwitrot* versch. von dem glbd. zu Qv. 9 geh. *quickrot* e. *quick-*, *quitch-*, *couch-grass* &c. — hbr. *chittah* 𐤇𐤇𐤇 chald. *chitto* 𐤇𐤇𐤇 syr. *chettho* *triticum* klingen an; doch scheint *n* assimiliert zu sein vgl. arab. *hhenṭah*, *hhenṭatum* id. Wz. *hḥṭ* hbr. chld. syr. *chnt* *condire*? ð daher prs. *kendeh* (kndh) neben *gendum* Weizen, dem sskr. *godhuma* id. näher stehend, und kurd. *ghenam* id. Scheinbar schließen sich hier an cy. *gwenith* m. corn. *guanath* brt. *gwiniz*, *gunech* *triticum*: cy. *gwynn* corn. *gwyn* brt. *gwenn* *albus*, die esot. Stellung unserer Numer zu Nr. 10 unterstützend. A. d. Kelt. vll. mlt. *waynum* frz. *vain* *hordei species*. Auch finn. *wehna* *triticum* klingt an, wogegen lapp. *hweit*, *hwete* a. d. Nord. — slav. *žito* *Getreide*, bes. *Gerste* gehört vll. zu Qv. 9, vgl. aslv. *žity* f. *pascuum*, und weder zu uns. Nr., noch zu dem glbd. lth. *jawai*, noch zu σῖτος.

6. **af-Hvapjan** ersticken n., erlöschen, συμπνίγειν, σβεννύουαι &c. **afhvapnan** ersticken, auslöschen a., πνίγεσθαι, σβέννυσθαι &c.; un-

hvapnands ptc. unerlöschend, unauslöschlich, ἄσβεστος. (Grimm Vorr. zu Schulze. Pott 1, 256. 2, 205. Ltt. 2, 58. Höfer Ltt. 298. Bf. 1, 267 ff.)

Grimm setzt ein st. Zw. **hvipan** voraus und vergleicht (vgl. **Qv.** 9) das von Gf. 4, 632 zurückgewiesene ahd. *irquepan* suffocari mhd. *irqueben* sw. suffocare, die indessen auf ein g. **qviban** deuten, wie Grimm später bei Haupt Z. V. S. 240 mit Recht bemerkt. Nachträglich verweise ich auch für meine folgenden Zusammenstellungen dorthin und auf Dietrich ebds. S. 229 ff., der auch altn. *kræfa* = *kefia* und *krasna* = *kafna* belegt und e. *quave* bald ersticken vor Fett vergleicht. — In gleichem Verhältnisse zu uns. Nr. mit *irqueben* stehn, Gr. Nr. 80 altn. *kefia* (é Biörn) st. suppressere; extinguere, suffocare *kafa*, *kæsa* suffocare s. f. suffocatio; coctio lenta nhd. Dämpfen *kafna* suffocari *kôf* n. suffocatio; ningo tenuis *kafi* m. *kafn* n. fumus densus (vgl. u. *καπνός* &c.); pluvia densa; zu der verzweigten Verwandtschaft auch *qref* n. catarrhus, coryza, Bedämpftheit; das urspr. *qo* tritt hervor in swd. *qvaf* n. Beklemmung adj. erstickend, schwül *qväsva* = altn. *kefia*; swd. *qräffe* n. Stickstoff. Auch swd. (auch isl. nach Ihre) *kufca* dän. *kue* suppressere, cogere gehört zur Verwandtschaft vgl. altn. *kûga* id.; Ihre gibt auch swd. *kufna* suffocari. Bei der häufigen Kreuzung der Anlaute *hr*, *qr*, *r*, *sr*, *k*, *h*, wie der ausl. Labiale und der Bdd. Hauch, Dampf, Dämpfung, Schaum u. s. f. ist die Grenze der Vergleichen schwer zu ziehen. Nicht gar ferne stehn z. B. e. *whiff* verdampfen, verpuffen sbst. Hauch, Luftzug, Pfiff dial. obs. *whaff*, *waff*, *whaft* Windhauch vgl. swd. *vesta* dän. *viste* wehen, fächeln &c. **V.** 22, §^b; auch e. dial. *wafron* vapor, nebula *waffy* insipidus vgl. nnl. *wéps*, *wépsch* id.

Zu diesen e. Wörtern gehören viele cymrische mit anl. *chw*, z. B. *chwaff* m. Windstoß; windschnell vgl. **S.** 185. **V.** 23, §^a; ebds. slav. *kwap* vgl. aslv. *chüip* momentum und das formell nähere *küipjeti* bullire nach Miklosich 42, der sskr. *kup* irasci vergleicht; nach Pott: lth. *kwapas* m. halitus; oder — wozu Mikl. 37 aslv. *koprü* anethum sskr. *kapi* thus stellt — *kwēpa* f. kurzer Athem *kwēpti* halitum v. odorem emittere (nach Bopp: sskr. *ghrápayāmi* caus. von *ghrá* odorari, wozu wir nicht stimmen) *nukwēpti* exolere, insipidum fieri (vgl. o. goth. e. nl. Bdd.); lett. *kwēpes* fuligo; vapor *kwēpēt* vaporem, fumum emittere; *kūpt*, *kūpēt* vb. n. fumare pln. *kopeč* m. vapor c. d. rss. *koptily* infumare *kópoty* f. feiner Ruß; u. s. m. (PLett. 2, 58 vgl. dagegen Mielcke v. *kopinēju* und vll. *kópju*). Auch mit *sv* lett. *swēpe* Räucherndampf *swēpēt* &c. räuchern. — gr. *καπνός* aeol. *κάπυος* Hauch c. d. *καπνός* Dampf *ι*: sskr. *kapi* (s. o.), *kapiça* thus; *kampāka* ventus u. s. m. — gdh. *cóp* &c. Schaum **S.** 139 vgl. o. Nr. 2 kann auch verwandt sein; vgl. auch prs. *qefiden* spumare?

Mit anl. *v* lt. *vapor*, *rapidus*, *vappa*; ill. *vappa* f. vapor s. **A.** 109 — vrm. weder a. d. Lat., noch *v* aus *l* vgl. slov. *hlap* m. id.; aura vitalis — vgl. das vrm. identische aslv. *vapa* in zwei Stellen bei Miklosich aslv. Wtb., der die Bed. aqua vermutet, und dakor. *vāpae* f. flamma alb. *rapē* calor: calidus, fervidus *ι*: gr. *ἄπτεω*, Grndbd. anblasen? oder eher: *ἄφρός* (**A.** 109)? Ferner schließt sich formell an nslav. *vapno* Kalk aslv. *vapynü* calcis, zunächst gelöschter, worinn vll. die Grundbedeutung liegt; das participiale Suffix *n* erscheint auch in aslv. *porapniti* pln. *wapnič* calce obducere, aber nicht in aslv. *porapiti* rss. *vápity* id., mit vll. spät angenommener denom. Bedeutung, vll. urspr. (den Kalk) löschen bedeutend? vgl. sskr. *nir-váp* extinguere, eig. ausdampfen machen, so auch **afhvapjan**? (In weiter Ferne klingt etwa an javan. *apo* malay. *kápür* Kalk.) In

Indien findet sich nahe an *vapor* mahrratt. *vápha* n. f. steam, fume hind. *báph*, *bháph* f. steam, vapour, nach Pott Zig 2, 405 : sskr. *váspa* m. (lacryma).

7. **Hvassaba** adv. heftig, ἀποτόμως Tit. 1, 13. **hvassei** f. Heftigkeit, ἀποτομία. (Gr. Nr. 477. 2, 267 ff. 564. Mth. 441. Vorr. zu Schulze. Smlr 4, 14. 171. 204. Hel. Gl. 61. Stldr 2, 438. Gf. 4, 1239. Wd. 1608. Pott 1, 231. Bgl. 354.)

Grimm leitet **hvass** aus **hvatth**, **hvatjan**. In den verw. Sprachen wechseln hier, wie anderswo nicht selten, *t*, *z*, *β* mit *ss*, *s*, *sch* und mit hd. *hs*, *chs* &c., letzteres keineswegs mit Grimm bloß „tadelnswerthe Schreibung für *ts*“, sondern aus dem Munde des Volkes, wie die lebenden Mundarten zeigen; wol auch nicht einmal mit Schmeller „entstellt“, sondern auf eine guttural ausl. Nebenwurzel zurückgehend, wenn wir auch nicht die esthn. Formen als entscheidendes Zeugniß dafür anrufen wollen; eine Verrückung der vorne schwindenden Aspiration mögen wir nicht annehmen. Noch häufiger sind die Analogien für Nebenwurzeln mit ausl. *t* und *s*. Zu letzteren stellen sich die Formen unserer Nr. mit ausl. *s* sicher; mit *ss* vielleicht, da hier das erste *s* aus Dentalen oder Gutturalen dem Bildungssuffixe *s* assimiliert sein kann; in nhd. Mundarten ist *ss* und *β* nicht sicher zu unterscheiden. Unserer Numer verwandt halten wir nicht bloß **hvota** Nr. 13, sondern auch Wz. *ht* **II**. 16. 43. 47., deren Bedeutung wir aufmerksam zu vergleichen bitten. Wir versuchen eine übersichtliche Scheidung der Formen.

a. altn. *hvetia* st. acuere; incitare, hortari (vgl. *heißen*, *hetzen*) *hvata* festinare s. f. incitamentum; Horta dea *hvöt* n. pl. incitamenta *hvatr* acuminatus, acutus; animatus *hvatr* masculus, alacer; mas (animans) *hvatlegr* alacer, strenuus *hvatvis*, *vatvis* consilio praecox; alts. *huat* acer in *ménhuat* acer in nefas, impius *nithhuat* acer odio, inimicus mnl. *waete*, *waet* acies, acumen Gemm. Kil. *watich* egghich Gemm. *waetigh* „vet.“ acutus Kil. nnd. nml. *wetten* ags. *hvettan* e. *whet* swd. dial. *vättja* ahd. *huazzan*, *wetzen*, *giwetzen* mhd. *wetzen* acuere ags. auch incitare e. dial. auch cultro secare; frendere, die Zähne *wetzen*; to rub, scratch (s. a slight refreshment, hierher?); ags. *hwät* acutus; bes. in Zss. und adv. *hwate* acer, strenuus *hwita*, *hwytta* m. a sharpener e. dial. *whate* quickly, hot (vgl. **II**. 47) *whettle* to cut; ahd. *huazsemo* = *wassemo* acuto *zwiwaz* = *zuiwass*, *zuiwaws* zweischneidig westerw. *wetz* f. acies, Schneide swb. *watz* m. id., Schärfe; Neid vgl. alts. *nithhuat*; swz. *watz* adj. (machen, sein) avidus, cupidus oberd. wett. *watz* swz. *wetz* m. Eber vgl. altn. *hvatr* Thiermännchen; schwerlich: wett. bes. Kinderspr. *wutz* f. Schwein; Lockwort für Schweine vgl. Gr. 3, 327. 329. dem. *wutzi* n. Ferkel vgl. etwa gdh. *fithean* m. hog corn. *guys* scrofa vgl. Leo Malberg. und meine Rec. in Berl. Jbb. 1842 Nr. 46. — *wertzstein* cos Brack. Voc. verschrieben?

b. altn. swd. *hwass* dán. *hvas* ags. *hwäs* ahd. *hwass*, *was*, *huas*, *huuas*, *was*, *wasser*, *wesser* &c. mhd. *wasse*, *wesse* oberswb. *wäss*, *wäs* öst. *wass* (*waß*?), *wasch* acer, acutus, meist auch (ahd. dán.) asper, (ahd. altn.) horridus, spinosus fig. acer, atrox, efficax u. dgl. altn. auch ventosus, scharf wehend; ahd. *huas* ensis *hwassa*, *wassa*, *wessa* f. id.; cuspis, acies *hwassi*, *huassi*, *wessi* &c. f. mhd. *wasse*, *wesse* f. id., aculeus ahd. auch angina, efficacia, sagacitas; sudes, spiculum, spina, ictus; ahd. *wassén* asprum esse. Schmeller stellt bair. swz. wett. *wäselich*, *wéslich* lebhaft, freundlich u. dgl. = ahd. *hwastliho* acriter &c., doch vgl. hd. Voc. 1618 *wesentlich*,

wesentlich affabre, concinne &c. und die swz. Bedd. (Stldr 2, 436) concinnus, urbanus, sowie die intensive, mit weidlich synonyme Bed. ebds.; an Entlehnung aus slav. *vesel* hilaris u. dgl. (S. 193) darf nicht gedacht werden.

c. bisw. ahd. oft mhd. *wahs* = *wass*; (mhd.) *zuiwahs* = *zuiwass* s. o. **a**; *wahsa* mhd. *wahse* f. = *wassa*; *wahsi* = *wassi*; mhd. *wahsen* st., *wehsen* oberd. *wächsen* acuere mhd. *wehsede* f. = ahd. *wahsida* f. acumen oberd. *wachs*, *wächs*, *wacks* acer (im Voc. Teut. a. Lat. *wachs* adj. *wachsen* vb.).

a. Sichere exot. Vergleichenungen fehlen. Pott vergleicht lt. *caedere* und sucht die Urwurzel in *hauen*; Bopp u. a. lt. *cós* (*cót*, anders u. a. Pott Lett. 2, 42), *cautes* und sskr. *ço* acuere. — Gegen die Vergleichenung von arm. *hatu* acutus *hatanél* secare, frangere, separare spricht iran. *h* gew. aus *s*, mehr als die Dentalstufe. Diese auch in nslav. *chvat* m. pln. bhm. rss. homo alacer c. d. bhm. impetus, festinatio nlaus. id.; arthritis olaus. *kwat* m. festinatio aslv. *chvatati* &c. rss. *chvátaty* ill. *hvattati* pln. *chwytac*, *chwyciç*, obs. *chwatac* bhm. *chwátati*, *chwátiti* rapere, prehendere, arripere bhm. auch = nlaus. *chwataś* olaus. *kwatac* (altn. *hvata*) festinare; aslv. *chüiti* = *chvatati* slov. *hiteti* (*hititi*, *hitati*, *hitati*) festinare (ill. *hititi* id.; = *hitati* werfen) : aslv. *chüütrü* artificialis pln. bhm. *chytry* lth. *kytras*, *kytrus* callidus (vgl. o. die hd. Bd. *sagacitas*) nlaus. *kytry* olaus. *chyçy* honestus, decorus lth. *kutrus* ill. *hitar* adj. *hitro*, *hitno* adv. slov. *hiter* festinus vgl. pln. *chutki*, *chyzy* id. Die slav. Wz. *cht* (*chot*, *chüt*, *chät*) bedeutet auch velle, cupere, avidum (swz. *watz*), salacem esse.

b. Die Bd. der Schärfe, Säure (ags. *hrväs* acer, acerbus) läßt uns vergleichen anslv. *kras* m. magy. *korász* fermentum nslav. auch Säure, Beize, säuerliches, gegohrenes Getränk u. dgl.; daher aslv. auch *sicera* (*krvasynik* vino deditus) bhm. auch Schmaus, daher olaus. Hochzeit, *krassowaç* dabei schmausen; *krvasiti* aslv. humectare bhm. säuern (rfl. = *kysati* aslv. *rüs-küisnati* fermentari) und = *pokrasiti* (aslv. wie Simplex) = mhd. *quäzen* convivari, heluari Gr. 1³, 169, *ç* aus *t* oder unmittelbar aus dem scharfen slav. *s*? lapp. *qwossot* id. G. 21 klingt nur zufällig an. aslv. *küisli*, *küisjel* u. s. f. acerbus (vgl. Erf. Wtb. 217). Die aslv. Bed. *madefacere* führt auf die mögliche Verwandtschaft unserer Nr. mit *hret*, *rät* madidus *vessi* humor, vapor &c. V. 85, so weithinaus auch die Bedd. laufen. Grimm Mth. 296 legt bei *kras* die Bed. potus, convivium zu Grunde und vergleicht den mythischen altn. *Qväsir*. Aehnlichen Laut und Sinnesübergang zeigen lth. *koszu*, *kószti* lett. *kášu*, prt. *kásu*, *kást* Milch seihen; Bier einfüllen lth. *kosztuwës* f. pl. das Bierfaßen und Schmaus dabei *prishkószti* sich besaufen lett. *kásiba* f. Abseihung; Willkommstrunk *kásas* Hochzeit *k. dzert* (trinken) dabei schmausen.

c. esthn. *wahhe* acutus *wahhendama* acuere (: *wahs* vgl. formell esthn. *wahha* finn. *waha* = d. *wahs* cera).

8. **Hveihts** leicht, ἐλαφρός 2 Cor. 4, 17.

Nach Grimm in W. Jbb. Bd. 46 vll. verlesen für **leihts**. Noch hat sich keine weitere esot. Sippschaft gefunden. Draußen vergleicht sich lett. *weegls* leicht m. v. Abl. *weeglót* &c. erleichtern, lindern. — Kaum mögen wir an cy. *hewydd* gew. *hawdd* easy &c. A. 74 erinnern.

9. **Hveila** f. Weile, Zeit, Stunde, ὥρα, χρόνος, καιρός. **hveilan** aufhören, παύεσθαι. Col. 1, 9. **gahveilan** id. 1 Cor. 13, 8; rfl. verweilen, ἐπαπαύεσθαι. Luc. 10, 6. **anahveilan** erquicken, ἀναπαύειν.

gahveillains f. Ruhe, Rast, ἀνεσις. **uhveills** rastlos, unaufhörlich, ἀδιάλειπτος. **hveilo-hum** adv. eine Weile, πρὸς ὥραν Gal. 2, 5. **hveilahvairbs** wetterwendisch, πρόσκαιρος. (Frisch 2, 434. Gr. Mth. 665. 750. 817. Smllr 4, 55 ff.; Hel. Gl. 62. Gf. 4, 1224; Bst. Q. 14. Rh. 836. BGl. 71. Höfer Ltl. 299. Bf. 2, 280. 282.)

ahd. *hwil*, gew. *wila* (*uula*) mhd. nnd. andfrs. strl. *wile* alts. *huil*, *huila* nnl. *wijle*, *wijl* ags. *hwil*, *hwile* e. *while* altn. swd. *hwila* dän. *hwile*, f. tempus, mora, temporis spatium v. momentum, tempus durans, diutius, intermissum, vacuum amhd. alts. auch hora; meist auch vicis; otium (nord. nur = altn. *hwilid* f.) remissio, quies, daher altn. (= *hwilurum* n. dän. *hwilested*) cubile, lectus ahd. *wilôn* nhd. *weilen*, *verweilen* nnl. *verwijlen* e. *while* afrs. *hwila* strl. *wila* Hett. ndfrs. *weile* manere, morari, meist mit den Nebenbedd. des Zögerns, Harrens, Aufschiebens, Ausruhens altn. swd. *hwila* dän. *hwile* quiescere, (rfl. und altn. med. *hwilaz*) interquiescere, sich ausruhen, daher die goth. Bd. von **anahveilan** vgl. ἀναπαύειν.

Grimm versteht **hveila** als „die sich drehende Zeit“ und vergleicht u. a. *hvel* Rad **V.** 48, §^b. In gleichem Sinne stellt es Benfey unter seine Wz. *ðF7*.

pln. *chwila* bhm. *chwíle* olaus. *chylja*, dem. bhm. *chwílka*, *chwilička* olaus. *chuljka*, *chyljcycka*, f. Weile *ç*: Wz. *chyl*, *chul* se inclinare, incurvare; repere &c. ? — Vgl. ohne anl. Guttural lett. *wéls*, *wéls* lth. *wéls* spät lth. *wélummas* m. späte Zeit *pasí-*, *ussi-wélinti* sich verspäten; lett. *watta* f. Weile, Frist, Muße; Freiheit, Willkür &c. s. **V.** 43. lth. *walandà* f. Weile, Zeitlang; Stunde; Zeit im Allgemeinen russ. *walandaty sja* verzögern; hingehalten werden vgl. gr. ἐλιγνύειν zögern, nach Bf. 2, 320 aus Φελιδνύειν. sskr. *velá* f. tempus; finis, limes, ripa; Grundbd. Begrenzung vgl. Wz. *vil* findere; denom. *vel* tempus indicare; Bopp vergleicht hiermit Gl. 336 zwar lth. *welay*, aber 71 mit sskr. *kála* m. in der Bd. tempus unser **hveila** (vgl. dagegen u. a. **H.** 25); Höfer hält *velá* und *kála* verwandt. Graff erinnert an lt. *quies* sskr. Wz. *çí* (vgl. u. a. **H.** 48). — altn. *hwila* gehört zwar nicht unmittelbar zu den glbd. kelt. Ww. **V.** 31. 48, §³; aber wir halten dieselben und übh. Wz. *vl* mit uns. Nr. verwandt. Vielleicht verschwand *v* (*sv*) in dem **S.** 18 erwähnten gdh. *seal* m. Weite, spatium temporis, vices vgl. vll. cy. *hwyl* m. status, conditio f. progressus, iter c. d. *hwylia* dirigere, pellere &c.

10. **Hveits** weiß, λευκός. krim. **wiehtgata** album. (Gr. 1³, 274. 412. Mth. XLVII. Smllr 4, 182; Hel. Gl. 63. Gf. 4, 1242. Rh. 836. BGl. 360. Bf. 2, 168. ff. vgl. Monatsn. 73. Pott 1, 126; Lett. 1, 46. 65.)

ahd. *hwiz*, *huiz*, *wiz*, flect. *wiz*, *wizz* mhd. *wiſ* nhd. *weiß* alts. *huít*, einm. *huitt* mnl. nnd. (andfrs. strl.) *wit*, *witt* ags. afrs. swd. *hwit* e. *white* wfrs. wang. *wit* ndfrs. *wit*, f. *witte* (dextra Outzen 402) altn. *hwitr* dän. *hvid* färö. *krvít* schott. *quhyt* albus. Bemerkenswerth sind die Kürzen; auch afrs. *hwittes*, *witta* kommt bei Rh. vor, obgleich Grimm nur *hwites* annimmt. Die krim. Form ist räthselhaft, nur die Neutralendung klar; liegt **hwit-jata**, **hwihjtata** oder eine **g**-Ableitung zu Grunde? Für **ch** vgl. etwa die Variante fränk. *Uuichmant* neben *Witman*, *Uuizman* candidus homo bei Smaragdus; sodann u. lituslv. Nebenstämme mit ausl. Dental und Guttural.

Aus einer einfachsten Wz. *vi* mochten sich durch vorgesezte Gutturale und Zischlaute, wie durch antretende Dentale &c. Secundärwurzeln entwickeln. **hveits** können wir zu den folgenden mit *d* (= **g. t**), häufiger

mit *t* ausl. Stämmen stellen, aber auch als eine nominale oder participiale Ableitung aus Wz. **hvi** betrachten.

sskr. *çvid*, *çvind* 1. A., *çvit* 1. A. album esse, (abstrahiert von) *çveta* = zend. *çpaëta* (vgl. u. a. zend. *çpi* sskr. *çvi* effacer, purifier und Zoroasters Epitheton *çpitama* aprs. Σπταμαζ m. Eig. Ktes. Pers. 2) *baluc*. *savaith*, *safaith* hind. *saffid* (a. d. Pers.) prs. *sïpid*, *sïfid* kurd. *spî* (*speda* aurora, rom. alba, aube vgl. prs. *sïpideh* albedo, splendor) arm. *spitak* afghan. *spin* albus. sskr. *çveta* n. argentum (metallum album vgl. afgh. *spin zar* id. eig. weißes Gold) vgl. oss. (mit gew. Vorschlag und Umstellung) *arvist* Kl. t. *ävristej* dig. *aržestej* Sj. dug. *ažesta* (*ashvéssta*) Kl. voltjak. *avres* syrj. *esüs* magy. *ezüst* id. *ç* hierher kurd. *zif* id.; prs. *sim* id. aus gr. ασήμι? Hierher auch die Metallnamen sskr. *çvetaranjana* plumbum, eig. Weißglänzendes; lth. *szvitvaras* Weißblech, blankes Blech *szvinnas* lett. *svins* aslv. *svinycy* rss. *svinéc* (*svinka* Bleiblock) slov. *svinic*, m. plumbum. Beispiele aus vrw. Stämmen s. **S.** 98, neben welche sich prss. *swaigstan* acc. sg. Schein c. d. lth. *zwaigzēdē* lett. *zwaigzne* aslv. rss. *zrzjzda* pln. *gwiazda* bhm. *hvězda* u. s. f. stella lett. *zwaigalis* besternt (Rindvieh mit Stern auf der Brust) u. s. m. vgl. PLtt. 1, 65 stellen. Vrw. vrw. auch lth. *szwentas* lett. *swēts* prss. *swints* aslv. *svēt* pln. *święty* rss. *srjatiüü* u. s. f. dak. *sfantu* (magy. *szent* alb. *sent*, *šengt* &c. a. d. Lt.?) zend. *çpeūta* (ohne *t*-Suffix *çpenista* suprl. id. Wz. *çpi* s. Monatsn. 74) sanctus; Pott stellt gr. ὅσιος dazu. — Kelt. Ww. für weiß s. **V.** 37, §^{c,d}. 70, S. 221. Pictet 72 stellt sskr. *çvid* : ir. *cuid* pur vgl. cy. *coeth* purified, cleansed, fined c. d.

11. **Hvilftri** (**hvilftrejo**?) f. Sarg, σαρός Luc. 7, 14. Gr. 2, 58. 133, 186.)

Nach Grimm *gewölbter* Sarg, zu *wölben* Gr. Nr. 580 vgl. **V.** 48, §^b. **β.** Andererseits berührt es sich mit Wz. *hl* tegere, cavum esse &c. **H.** 82. 83. vgl. ags. *heolster* n. caverna, sepulcrum und die Kreuzung dieser Bildung mit *hulfter* &c. in andern Bedd. **H.** 19.

12. **Hvopan** rdpl. **hvaihvop**, **hvaihvopun**, **hvopans** sich rühmen, καυχᾶσθαι. **hvoftuli** f. Ruhm, κάχυμα, κάχυσις. (Pott 1, 256.)

Formell hängt uns. Nr. mit **hvapjan** o. Nr. 6 zusammen, wobei wir nicht an „vor Hochmut ersticken“ denken, sondern etwa an sich aufblasen u. dgl. Auch die Vergleichung mit altn. *hroptr* m. bucca *hropstór* bucco, bucculentus würde auf irgend eine hochmütige Miene oder Lautäußerung vgl. „die Backen aufblasen“, „ein großes Maul haben“, „das Maul voll nehmen“ leiten. Ferner erscheint Wz. *vp*, *hvp*, **vopjan**, *heopian* **V.** 39 vgl. *hf* **H.** 55 fast identisch mit uns. Numer, mag nun wiederum eine Gebehrde zu Grunde gelegt werden, oder eine Stimme, vgl. Ruf = Ruhm, passiv, oder ein actives Lautreden u. dgl. Gewiss gebraucht die Sprache oft gleiche Bilder und Wurzeln für verschiedene Affekte.

Vrw. Wzz. und Bedd. in aslv. *šeperati* περιβουβείν *šeperenišē* αὔχης, φλοαρία. — esthn. *hooplina* gloriari; vll. auch finn. *kopia* superbus, arrogans c. d. *ç*: *kopio* vacuus et resonans.

13. **Hvota** f. Drohung, ἀπειλή Eph. 6, 9. Skeir. **hvojtan**, **gahvojtan** bedrohen, schelten, ἐπιτιμᾶν, ἐμβρομᾶσθαι. (Gr. Nr. 477. 1³, 505. 4, 686. Mssm. in M. Anz. 1836. Höfer Ltl. 299. Bf. 2, 60.)

Uns. Numer gibt wahrscheinlich die goth. Ergänzung zu Nr. 7, **a** vgl. scharf bedrohen, (auch hart) angehn, scharfe Worte u. dgl. Andererseits wird sie durch nord. *hót* **H.** 16, §^c mit **haitan** vermittelt, womit wir

auch bereits o. Nr. 7 Berührungen fanden. Ferner zeigen sich verwandte Bedeutungen und mitunter gleiche Form mit uns. Nrr. 7. 13. in dem bereits **V.** 26, §b. 68. 85, Anm. 1. erwähnten Wortstamme: St. Zww. ahd. *wāzan* abigere, „incessere (virilibus verbis)“ *gewāzzem (gewāzzeni)* persecutio *wirtharhwāzzan (huu)*, *widarwāzzan* abnuere, recusare *fir-, far-, for-, ver-wāzzan*, *wāzan*, einmal unverschoben *farwātan* recusare; = *farwāzōn*, *verwāzinen* anathemizare, exsufflare &c. = alts. *farwātan* maledicere, execrari *farwātannussi* nl. *verwaetenisse* f. excommunicatio, execratio mnd. nml. *verwaten* devovere Gl. Bern., bei Kil. *verwaeten* interdicere sacris; deserere, relinquere ptc. *verwaeten* nml. *verwaten* excommunicatus nl. auch (homo) desertus nml. auch impius nml. *verwating* f. excommunicatio nl. *verwaet* id.; abstentio ahd. *farwāzani*, *farhwāzzan*, *farhwāzan*, *virwāzin*, *frawāz*, einmal *farwāhsani* (formell vgl. Nr. 7, e : a) anathema mhd. *verwāzēn* (auch sw. prt. *verwāzēte*) 1) = ahd. *farwāzan* 2) exolere, deficere viribus vgl. *wāzēn* st. olere, odorari, riechen, duften (vgl. die Citt. **V.** 68), nach Grimm 2, 75. 852. Haupt Z. VI. S. 6. die Grundbedeutung, *verwāzēn* als exoletus, abolitus, ἐξάλειψθῆναι zu faßen. Gleichwol verweist Grimm auf *vīzan*, **veitan** **V.** 70, **d**, wo allerdings Bedd. und Form nahe angrenzen. Die Bd. exsufflare deutet, wie exolere, auf Wz. *vā* spirare als Urwurzel; doch stimmt die Bed. des ahd. Simplex *wāzan* nicht. Grimm Myth. 1173. Haupt Z. I. c. zieht auch ags. *hvátung*, bei Bosw. *hvatung*, *hvatu* f. divinatio (mala?) hierher, das der Bed. unserer Numer als Bedrohung wieder näher rückt; Grimm deutet es als afflatus, ἐπίπνοια.

Unter den **V.** ll. c. citierten exot. Vergleichenungen bemerken wir die mit sskr. *vad* loqui, dicere bei Bopp VGr. S. 126; Brl. Jbb. 1827 S. 278; Gl. 144 vgl. Pott Nr. 197. vgl. u. a. nhd. *schwätzen* (vgl. **Qv.** 6) und in gl. Bd. selbst das zu Nr. 7 geh. oberd. *wetzen* Smllr 4, 204. Zwar stimmt die Dentalstufe von sskr. *vad* nicht; aber die dentalen Auslaute wechseln überhaupt oft, und *wāzēn* berührt sich sogar mit den bei **hvathjan** Nr. 2 aufgeführten Bedd. spiritus, vapor. Jene sskr. Dentalstufe zeigt auch das mit **hivotjan** ähnlich bed. slav. *vadati* s. **V.** 27, §b. 70, Anm. 6. und das mit ob. Bdd. abnuere, recusare übereinstimmende cy. *gwad* m. dental *gwadu* to deny c. d. *dywadu* to deny stiffly vgl. wiederum *dywedyd* to speak &c. = sskr. *rad* vgl. **Qv.** 6; gdh. *guidh* execrari; eig. = cy. *gweddio* bitten s. ebds. nebst Citt. rückt weiter weg. — Die große Verschiedenheit der Bedeutungen bei verwandter Form darf uns nicht abschrecken, fordert aber zur Behutsamkeit auf.

D.

1. **ga-Daban** st. praet. **gadob** sich ereignen, συμβαίνειν Mrc. 10, 32; c. acc. sich schicken für Skeir. **gadobs**, einmal **gadofs** schicklich, πρόπεων. (Gr. Nr. 473. Swec d. Wtb. 701. Pott 1, 256.)

ags. *gedafan* st., *gedafenan*, *gedafnian* convenire, decere m. v. Abl. *dæfe* fit, meet *defre* timely, seasonable *dæfte*, *gedæfte*, *gedéfe*, *gedéfen* &c. (ungf. gld.) conveniens, decorus, aptus, gratus, quietus. Weiter ab steht die Bed. von altn. *dafna* crescere, trives, doch nicht allzu ferne von συμβαίνειν. An die ags. Wörter schließen sich e. dial. *deffe* neat, trim *deffy* neatly, fitly *deft* neat, dexterous, decent *deffly* quietly, softly und = *deffy*,

schott. fitly, handsomly vgl. ags. *dæftlice* (ä?) fitly, conveniently *gedæftlice* decently, opportunely; nnd. nnl. *deftig* decorus, probus, insignis. ζ Hierher swz. *diffig* callidus, solers, astutus Maaler f. 91. Stalder 1, 282.

russ. slov. ill. poln. bhm. nlaus. *doba* f. tempus, inpr. opportunum; momentum, spatium temporis, aetas, vita, occasio u. dgl. s. die einz. Wtbb.; aslv. *udoba* f. utilitas *udoby* adv. *udobynü* adj. facilis rss. *udobnüü* id., commodus; *podoba* f. ill. opportunitas aslv. usus, mos slov. bhm. forma, imago, similitudo aslv. *podobati* δειν aruss. *podobáty* olaus. *zdobić* decere aslv. *podobiti* imitari *padobynü* similis pln. *nadoba* f. suppellex; pulcritudo *nadobny* lth. *dabnus* pulcer, lepidus pln. *zdobić*, *zdabiac* lth. *dabinti* (aslv. *izdobriti* von *dobrü* s. u.) ornare pln. auch fig. rem ornare, praetexere aslv. *dobly* ἀνδρείος, der Bedeutung nach an *tapfer* erinnernd, wie der Form nach *dobrü* (allg. slav.) bonus, das wir aber vielmehr mit ob. ags. *defre* vergleichen; lth. *labas* prss. lett. *labs* bonus werden wir nicht, mit *l* aus *d*, hierher stellen dürfen, sondern eher, als *gratus*, *acceptus*, zu Wz. *labh*, λαβάνειν? vgl. auch armen. *law* bonus? Nesselmann vergleicht irrig pln. *lepszy* (*lepiej*) melior, das zu aslv. *ljep* πρέπων lth. *lépus* lett. *lepns* superbus &c. gehört. — In den ob. Beispielen sind die Hauptbedeutungen unserer Wurzel in den lituslav. Sprachen gegeben; weitere Belege bieten sich reichlich. Sollte auch aslv. ill. slov. *debel* crassus rss. *debélüü* id., firmus, fortis hierher gehören? vgl. die Bed. des altn. *dafna*. — Ueber scheinbare lituslav. Sprößlinge der Wz. *dab* s. Pott Lett. 1, 27; zu solchen gehören z. B. bhm. *dba* f. attentio *dbati* pln. *dbać* lth. *dabóti* neben *bóti*, *atbóti* attendere, curam habere. Dagegen werden wir hierher stellen lett. *dabba* f. Art, indoles, natura, mens c. d. *dabls* geartet vgl. die slav. Bd. forma rss. *podobiě* Art, Gleichheit u. s. m. Miklosich 115 stellt auch aslv. *udobljeti* = *udoljeti* subigere, vincere nebst Zuhör zu *dobrü*.

It. *debere*, dessen Bedeutung nahe an der des *Geziemens* steht, würden wir hierherstellen, wenn nicht die Analogie von *praebere* die gewöhnliche Ableitung aus *dehibere* unterstützte. Indessen hält Pott auch **gadaban** &c. für eine Verkürzung aus sskr. *adhi* + *áp*, bemerkt aber mit Recht, daß der Labial nicht passt.

ζ Vielleicht: esthn. *tabba* finn. *tapa*, g. *tawan* (nach Gr. Gesch. d. d. Spr. 231: ags. *theáv* ahd. *dau* &c. indoles) lapp. *tape* mos, consuetudo esthn. *tabbama* finn. *tapaan*, *tawata* lapp. *tapatet* assequi (nicht aus d. ertappen, noch aus lett. *dabbút* assequi); finn. *tapa* in Zss. fortuitum *tapahlua* accidere, fieri *tapaus* accidens; aenigma; lapp. *tápot* sumere, capere (vgl. Th. 18) *tápet*, *táppet*, *tuobbelet* prehendere *tuobbetet* persequi.

2. **Dags** m. krim. **tag** Tag, ἡμέρα. **afardags** s. A. 108. **gis-tradagis** s. G. 34. **dogs** tägíg in Zss. mit **ahtau** ἀκατήμερος Phil. 3, 5; **fidur** τεταρτάτος Joh. 11, 39. (Frisch 2, 359. Gr. Nr. 487. 2, 451. 488 ff. 3, 99. 351. 488. Myth. 697. 717: 1224. Dphth. 13. Jor-nand. 42. 44. Smllr 1, 434 ff.; Hel. Gl. 21. Gf. 5. 353. Rh. 685. 681. Wd. 1845. Leo Fer. 85. BGl. 26. 165. Kaukas. Gl. Anm. 11. Pott 1, 282. Bf. 2, 216.)

ahd. alts. mnnd. mnnl. nnord. *dag* amhd. *tac* amnhd. *tag* (südd. *tág*) ahd. *tagh*, *tach* ags. *dæg*, *daga*, *deg*, *dæig*, *dæi*, *dýg* e. *day* aengl. *dawe* awndfrs. *dei* afrs. *dach*, *dí*, pl. afrs. *dega* ndfrs. *dage* wfrs. *deagen*, strl. *dej* Hett. ndfrs. *dái*, in Zss. *dí* altn. *dagr*, m. dies; die hd. Anlautsstufe der krim. Form fällt auf vgl. Nr. 15. Abgeleitete Bedd. u. a. bes. ags. Le-

benstag, Menschenalter; Zeitpunkt, Zeit übh.; Gerichtstag, Termin, gerichtliche oder politische Versammlung; Zustand u. dgl. in Zss. wie mhd. ä. nhd. swz. *wétag* nnd. nl. *wédag*, entstellt in bair. *wehtung* Avent., jetzt *wédung* (u, i, e), *wédēm*, m. swz. *wétát dolor* ahd. *siechetago* mhd. sylv. *siechtag* m. morbus sylv. *alt-tag* m. senectus u. s. m. Meist verkürzte Zss. in der Bed. hodie s. **H.** 56 vgl. mhd. *tálanç* (*tagelanc*), *tála* ndfrs. *da-lang* (amring.), *dalling*, *delling* Outzen 38 helgol. *dolling* wang. *dùling* mnd. *daling* Doctr. mnd. (Br. Wtb. 1, 182) nl. „sax. sicambr.“ *dallinck* Kil. hodie (mhd. auch in weiteren Bedd.); ð daher strl. *dâlich* id. Firm., aber *dælüg* Ehrentz.; vgl. die ähnlichen Zss. ndfrs. *márlang* heute Morgen helg. *illáng* amring. *iljang* heute Abend u. s. m.; *lang* verschwindet oft im Plural vgl. Ehrentz. I. 2 S. 329. Aus ags. *dægæs éage* n. diei oculus ward e. *daisy*. amhd. *tagen* nnd. nnl. *dagen* ags. *dagian* e. *dauen* aengl. *dawe*, *day* altn. *dagaz* swd. *dagas* dán. *dages* illucescere; Bosworth unterscheidet ags. *dágian* to shine. altn. *dagau*, *dögun* f. diluculum u. s. m. ags. *dagor*, *dógor* f. a natural day, day light, nach Grimm = altn. *dægr* n. nycthemerum, Hälfte des 24stündigen Tages.

Die wahrscheinliche Grundbed. lux, splendor. u. dgl. muß einst auch in den deutschen Sprachen nach andern Richtungen hin sich entwickelt haben; vgl. viele mit *tag* zsgs. Eigennamen und das praefigierte altn. *dá* (splendidus, insignis vgl. u. Nr. 23); auch altn. *dægleg* aswd. *dægelig* dán. *deilig* insignis, formosus, venustus vgl. nl. *deghelick* nnl. *degelijk* u. Nr. 23? sskr. *dañh* lucere *dagh* (z. B. in *nidágha* Hitze), *dah*, *dav* (aus *dahr?* in *dava* &c.) zend. *daž* gdh. *dagh* cy. *daif*, *deif* (vgl. BGl. 164) brt. *dev* (Labial aus Guttural?) gr. *dar*, *δαF*, *δα* &c. alb. *dig*, *dyeg* lth. lett. *dag*, *deg* slav. *deg* &c. (in einzelnen Resten vgl. u. a. Plett. 2, 59, wo auch esthn. Ww.; ahd. *daggert* Birkentheer vrm. a. d. Slav.; gew. slv. Wz. *žeg* accendere &c. s. **G.** 7 aus *deg?*) urere; dazu kaukas. Wörter für Tag georg. *dgha*, *dqhe* lesgh. (avar.) *djaka*, (dido) *djékul* misgëgh. (tuši) *tcha* und vll. sskr. *ahan* (zend. *azan*, *açna* s. Monatsn. 133 ff.) aphaeriert, doch vgl. **A.** 15. — Andre deutsche Beziehungen zu Wz. *dah* s. **T.** 10.

In lt. *dies* mögen wir nicht mit Grimm eine Verstümmelung aus *dacies* annehmen, sondern leiten es von Wz. *div* splendere nebst den Tag bed. Ww. sskr. *div* (nur in *divá* adv. instr. die), *divasa* m. n. *divan* m. *dina* m. n. *dyu* n. zig. *dives* m. hind. *divas* m. armen. *tiv* mizgëgh. (céç.) *dini*, *deni*, (ingus.) *den* lth. *diena* lett. *deena*, f. preuss. *deinan* acc. sg. aslv. *dyny* rss. *den* u. s. f. m. alb. *dit* (*dié* heri) gdh. *dia*, *di* cy. *dydd*, pl. *dyddiau*, *dieuoedd* m. *duthwn* m. (bisw. *duw*; auch *diwyrnaud*, *diernod*, *diwarnod* m. corn. *dzhyrna* aus rom. *diurnum*, *journee* &c.) corn. *dydh*, *dedh*, *det*, *dzhedh*, abgek. *du*, *de* brt. *deiz*, *dez*, *dé* (Tag übh.) m. *dérez*, *derrez* vann. *devech* (Tag als Zeitdauer) m. abgek. in Zss. *di*; gdh. *an dé* cy. *doe* s. m. adv. corn. *doy*, *de* brt. *déach*, *dech* heri; Wörter für heute s. **H.** 56. Oss. t. *dusson* prs. *düs* hesterna vespera v. nocte gehören wol zu prs. *baluc*. *di* heri s. **G.** 34. Aus gleicher Wz. *div* bekanntlich eine Menge von Gottesnamen.

Vielleicht aus beiden Wzz. *div* und *dagh* entwickelten sich Wörter für Himmel, wie sskr. *div* f. *diva*, *dyu*, n. lt. *dirum* (sub *diro*); vll. finn. esthn. *taiwas* esthn. *taewas*, wenn nicht aus lett. *debbes* **A.** 109, §². So aus Wz. *dangh* lth. *dangus* m. prss. *dangon*, *dengan* &c. acc. sg., wofür sich indessen lth. *dengti* decken näher stellt, anklingender mongol. turuk. Namen nicht zu gedenken. Ob und wiefern Wzz. *dagh* und *div* unterein-

ander verwandt sind, wagen wir nicht zu bestimmen; die wahrscheinliche Entstehung des sskr. *dava*, *dāva* Brand &c. aus *dahva*, *daghva* ließe an *div* aus *dihv*, *dighv* denken. — Weitere Untersuchungen s. II. c.

3. **Daddjan** säugen, θηλάζειν Mrc. 13, 17. (Ihre 1, 318. Gr. 1², 152. 3, 406. Gött. Anz. 1836 St. 92. Dphth. 41. Gesch. d. d. Spr. 404. Gf. 5, 284. 381. 463. Dietrich Run. 319. BGL. 163. 186. Pott 1, 229. Bf. 2, 270 ff. Mikl. 23. 26. vgl. Höfer Z. II. 2 S. 280^b.)

Aehnlich, nicht gleich, ahd. *taan*, *tigen* mhd. *degen*, *gedegen* (s. u.) öst. *daien* (Loritz) lactare, bei Höfer öst. *dein* lactare; swd. *dia*, *di* id. *dägga*, *dägga* aswd. st. praet. *dhag* (*dh* st. *d*?) dän. *die* id.; lactare; dän. *dægge* mit fremder Milch säugen; hätscheln *dæggelam* n. = öst. *deilamm* n. Milchlamm; dän. *dæl*, *dæld* c. Zitze (des Schweins); *die* c. dän. swd. *di* (mit geben) mamma lactans e. *dug* id. ags. *dian* lactare in *diende* lactantes *diendra* lactantium. Grimm stellt **daddjan**: aswd. *dögga* = **tvadje**: *treggja*, **addi**: *egg*; ahd. *taan* aus *tāhan*. Jedenfalls erhielt sich die goth. Form in swd. dial. *dadda* nutrix, wol organischer als swz. *dođo* Mutter **A.** 104. Bemerkenswerth ist auch wfrs. *diedje* alere, wenn es von Outzen 43 richtig als lactare aufgefaßt und nicht vielmehr das zu **Th.** 14 nl. *dieden* coalere ist. Ferner schließen sich nach Grimm an vgl. Swk. d. Wtb. 149 alts. *dodoro* nnl. *dooyer* ags. *dudra*, *dydring* e. *dotder* ahd. *tutiro* &c. (Gf. 5, 384) nhd. *dotter* wang. *deidel* nnd. *döl*, m. vitellus ovi; ahd. *dutto*, *tutto*, *tutta*, *tutti* &c. mhd. *tutte* swz. *tutta* ä. mhd. wett. *dutte*, f. bair. *dutten* m. mamma; ahd. dem. *tuttili* n. bedeutet sowol Brüstchen, als Dotter. Näher und ferner stehn mit verschiedenen Dentalstufen ahd. *tuzta*, *duzta* lactavit? Gf. 5, 463. wett. *dëtze* d. i. *dütze* f. mamma bair. *dutzel*, *dützel* m. id.; Saugbeutel Smllr 1, 407 (vgl. ahd. *duzzil* Gf. 5, 237); *dutten*, *dutteln*, *dutzeln* &c. sugere, lactere. — ahd. *deddi* mamma Gf. 5, 382. — mhd. *zitze* f. bair. auch *zitz* m. ags. *titte*, *tite* m. e. *teat* nnd. nl. *titte* mammilla, papilla swd. *tisse* m. (ss aus ts?) Thierzitze; altn. *totta* sugere, exsugere, evacuare bair. *zutzeln* sugere Smllr 4, 297 vgl. *sutzeln* id. ib. 3, 302. Auch oberd. *zutte*, *zaute*, *zotte* f. sächs. *tute* &c. s. **Th.** 30 werden zu diesen Variationen gehören; vgl. die Bedd. von it. *zinna* papilla und Flaschenhals, Kannenschnautze &c.

Das ob. von Grimm hierher gestellte mhd. *degen* bedeutet vielleicht gar nicht säugen, sondern nur stillen in allg. Bed., beruhigen, pflegen s. Müller-Benecke h. v., wo auf *dagen* schweigen **Th.** 2 oder auch auf *tagedingen* verwiesen wird vgl. nnd. *verdegen* *vertheidigen*, verwahren Br. Wtb. 1, 190; s. auch noch u. Nr. 23. Uebrigens werden sich öfters gleiche Exponenten für die Bedd. lactare, fovere, nutrire, tueri, adulari nachweisen lassen.

So verschieden auch diese Synonymen sind, so scheint doch ihr Ursprung ein gemeinsamer zu sein und die Laune der Sprache mit den Dentalstufen ein Wechselspiel getrieben zu haben. Das einzelne ahd. *deddi* mag noch der nächste Verwandte eines goth. **daddi** papilla sein; gleich nahe steht swd. *dadda*. Es fragt sich übrigens, ob wir in dem zweiten Dental dieser Wörter ein Ableitungssuffix sehen, oder den eigentlichen Wurzelanlaut, dessen Reduplication der erste Dental enthält; vgl. Nr. 17, **b.** Die roman. Synonymen gehören meist zu *titte*, *zitze*; it. *cizza*, *zizza* neben it. rhaet. *tetta* prov. sp. pg. *teta* frz. *tette* wallon. *tett*, f. nebst abgel. Nennww. und Zww. (merkw. rhaet. *tettar* lactere *tezzar* lactare); neben dem dazu geh. sard. *titta* steln *dida* und *dedda*, vb. *deddu*. brt.

leon. *téz* cornou. *tévez* vann. *téech*, *tech* m. *tette*, *tétine*, pis cy. *teth* m. *teat*, dug dem. cy. corn. *tethan* f. cy. *tethu* to grow into a teat gehören vielleicht weder zu *tette*, *tittle*, welchen dagegen cy. *titten* m. *teat*, nipple sich anreihet, noch zu gr. *τίθη*, da die brit. Formen auf Wz. *tev* deuten. Von ihnen unterscheiden sich, doch mit ähnlichen Lauten, gdh. *sithne*, *sinne* f. *papilla*, uber; sodann corn. *tidy* vrm. = cy. *didi*, *diden*, f. *papilla*, wiederum verschieden von cy. *dysnu*, *dynu* (*diddyfnu*, *diddwyn* to wean) brt. *déna* vann. *dinein* corn. *dena*, *tena* gdh. *din* sugere, lactere. Gdh. *deothail* id. würde näher an *daddjan* stehn, aber der Auslaut schwankt vgl. *deoghail*, *deóghl*, *deobhail* id. *deoch*, g. *dibhe* m. *dibh*, *daif*, *doif* f. *potus*, draught, drink; die guttural ausl. Formen, bes. ir. *diugaim* I drink off, erinnern an **tiuhan** T. 23, die labial ausl. an ob. cy. *dysnu*; doch zeigen dentalen Auslaut auch cy. *diod* f. corn. *diot* neben *dewas* drink cy. *diodi* to drink; to give drink; auch alb. *thithiñ* sugere. Vielleicht entstanden alle diese mit *d* anl. kelt. Wörter aus Einer Wurzel vgl. sskr. *dhe* (*dhi*) 1. P. zend. *dé* bibere, zu welcher Bopp auch **daddjan** stellt vgl. noch sskr. *dadhi* n. lac coagulatum, womit vll. alb. *déiñ* sich betrinken *dgháthë*, *dgháthë* Käse *dhálë* Buttermilch zusammenhangen. In mehreren Sprachen treten vrw. einfache Wurzeln auf: gr. *θάω*, *θησαι*, redpl. *τίθη*, *τίτθη* u. s. f. s. Bf. I. c.; aslv. *doiti* (lett. *dilit*) lactare nebst Zubehör, nslv. auch Milch geben, melken &c. bed. und näher an sskr. *duh* mulgere &c. rückend vgl. T. 23; auch unterschieden olaus. *dejić* melken *dojć* säugen; *ǰ* dazu redupl., mit **daddjan** vergleichbar, böhm. *dundati* lactere *dudati* s. Th. 30. In den meisten Sprachen zeigen sich auch Bildungen durch *l* vgl. o. dän. *dæl* und u. a. ahd. *tila*, *tilli* f. gr. *θήλη* gdh. *deala* m., sogar bask. *thilia* (*thilitcea* lactare) neben *dithia*, *titia* papilla, uber; gdh. auch = lth. *dēlē* lett. *dēle* sanguisuga vgl. V. 31, §^b. Pott Lett. 2, 60. Arm. *dayl* s. u. Alb. *dhälë* s. o. Dakor. *çiçà* f. mamilla gehört vll. nicht zu dem gleichl. und glbd. it. *zizza*, sondern zu ill. *cicca* f. pln. *cyc* m. bhm. *cic*, *cec* m. u. s. f. mgy. *tsets*, *tsöts* id., wiederum neben rss. *tityka* f. id., sodann ill. *sisá* f. aslv. *süsyey* slov. *sisik* &c. m. alb. *sisë* id. Zu diesen Hauptwv. stimmen die Zww. bhm. *cucati*, *cecati* ill. *cicati* neben dem S. 125 erwähnten aslv. *süsati* ill. slov. *sisati* rss. *sosáty* bhm. *ssati* pln. *ssać* lactere, die nach aslv. *sati* id. zusammengesetzt sind, wenn nicht redupliciert, welches Gepräge viele der hier zusammengestellten Wörter tragen. Vgl. auch kurd. *ciciék* pers. *dis* mammilla; esthn. *tis* papilla (aber *tit* penis infantis) vgl. o. swd. *tisse*? auch lett. *tesmens* m. lth. *teszmũ*, g. *teszmens* m. uber. — Nahe an **daddjan** steht arm. *duđ* suck, suction *duđel* to suck, e. gr. a liquor, the breast. (*ǰ* vgl. auch *diel* mammam sugere *dayéak* nurse; foster-father c. d. vll. nebst prs. *dáyeh* nutrix zu sskr. *day* tueri? doch vgl. auch arm. *dayl* first milk of a cow; swrl. auch *tađ* alimentum *tađel* nutrire, da arm. *t* bisw. = sskr. *d*.)

Die exot. Vergleichenungen — für deren Erweiterung unsere Citate Stoff liefern — bieten eine gleich verworrene Menge von Formen, wie die esoterischen, und die gleiche Möglichkeit eines tieferen Zusammenhanges, wahrscheinlich onomatopoetischer Natur, wie *mamma* u. dgl.

Daigs s. Nr. 18.

4. **Dails** f. Theil, Antheil, μέρος, μερίς. **dañs** f. Theilname, μετοχή; Mine, *μνᾶ* (m. Eigennamen). **dailjan** theilen, zutheilen, mittheilen, διαίρειν, μεταδίδοναι; zsgs. mit **af** abtheilen, den Zehenden ἀποδεχάτων Luc. 18. 12. **ga** theilen, zutheilen, μερίζειν, δίδοναι &c. **dis** thei-

len, vertheilen, διαμερίζειν &c. **fra** vertheilen, διδόναι Joh. 12, 5. **ga-daila** m. Theilnehmer, Genoße, κοινωνός &c. (Gr. Nr. 492. 2, 490. RA. 749. Smllr 1, 439; Hel. Gl. 22. Gf. 5, 402. Rh. 682 ff. Wd. 1865 ff. Leo Fer. 77. Schaf. 1, 49. Pictet 9. BGl. 164. Pott 1, 229; Hall. Ltz. 1844 Nr. 205. Bf. 1, 220. 2, 226. Celt. Nr. 239.)

ahd. afrs. wang. *deil* amhd. *teil*, *tail* oberd. dial. (bair. wett.) *dail* alts. mnd. nnl. anfrs. nnord. *dél* ags. *dæl* e. *deal* schott. *dail*, m. hd. afrs. m. (nhd. bes. für portio, sors) n. nnl. mnd. wang. n. pars, portio, sors ahd. altn. *deila* mhd. *teile* f. hd. *partitio*, *sortitio* altn. = swd. *delo* dis-sensus, lis amhd. *teilen* alts. *délian* nnd. nnl. nfrs. *délan* ags. *dælan*, *délan* e. *deal* afrs. swd. strl. *déla* nfrs. *dialen* Cl. altn. *deila* dän. *déle* dividere, sortiri, separare altn. auch distinguere visu; litigare e. auch synonym mit nhd. handeln alts. auch se separare ab al. mnd. ags. afrs. auch = ahd. *ar-*, *ir-*, *ur-*teilen mhd. *erteilen* mhd. *urteilen* alts. *ädélian* nnl. *órdélen* nnd. *ordélen* mnd. *oerdeln* ä. nhd. *urteilen* &c. *sententiam proferre*, *judicare* (condemnare &c.); e. *dole* distribuere altn. *deili* n. nota characteristica *deililega* distincte *deild* f. *distributio*; u. s. m. Die sinnliche Grundbed. disseccare in ags. *dælāx* f. Holzhaueraxt e. dial. *dole-ax* s. Hall. 1 309.

lth. *dalis* lett. *datta* aslv. pln. *dola* rss. *dolja*, f. slov. ill. *del* (slov. *tál* a. d. D.) bhm. *dil* olaus. *džjel* nlaus. *žjel*, m. pars (sors &c.) lth. *dallykas* prss. *delliks*, m. id., Stück u. dgl. pln. *dziat* m. *partitio* lth. *dallyti* lett. *dallit* aslv. *djeliti* u. s. f. *dividere*, versch. von aslv. *djelati* ἐργάζεσθαι *djelo* ἔργον u. s. f., die zu Wz. *dje* u. Nr. 17 gehören, vgl. indessen o. e. *deal* handeln. prss. *dellieis* imp. theile mit *delli* ein Theil, etliche. Zu *dall*, *dell* stimmt näher altn. *dalr* m. *distibutor* &c., wenn Biörns Auffassung richtig ist, vgl. dagegen Gr. Myth. 213. Zwahr stellt auch nlaus. *dolja* f. (= slov. *dila* f. pln. *dyl* m. lett. *déle* lth. *dēlē* gdh. *déile*, f.) *Diele* hierher, wie Weigand 412 (vgl. 919. 1860.) das entspr. d. Wort, wogegen aber der nord. ags. Anlaut *dh*, *th* spricht.

Die sinnliche Bedeutung der Wurzel zeigt sich in lt. *dolare*, *dolabra* &c. vgl. o. ags. *dælāx*; aslv. *dlato* slov. *dléto*, *dlétvo* pln. *dloto* rss. *doloto* n. u. s. f. *scalprum* c. d.; dazu die sec. Wz. aslv. *dlūbq*, *dlūpsti* slov. *dólbiti*, *dolbsti* pln. *dlubac* &c. u. s. f. *scalpere*, *excavare* &c. ags. *delfan* fodere &c. Gr. Nr. 344. Gf. 5, 420. lt. *dolere*, *dolor* vgl. d. *dolg* vulnus &c. Gf. 5, 420; auch wol lth. *dilgti* (wie Neßeln) schmerzen *dilgētē* f. Neßel; *dalgis* lett. *dalgs* m. Sense sonderbar zu langued. *dalio* afrz. *daille*, *daye* &c. sp. *dalle* m. id. langu. *dalia* nprov. *daiha* mähen stimmend vgl. Gl. man. 3, 5. 14 ff.; gdh. *dealg* m. aculeus, spina, acicula u. s. m. lt. *délére* gr. δηλεῖσθαι &c. vgl. ags. *dilian* ahd. *dilōn* alts. *fardiligōn* afrs. *urdigitia* nhd. *tilgen* &c. *delere* ḡ; lett. *deldēt* id. von *dillu*, *dilt* lth. *dyla* imp., *dilti* n. lett. *dillināt* lth. *dilliinti* act. abgängig, stumpf &c. werden; verbrauchen, verschleipßen, abstumpfen act., eher zu Nr. 44?

gdh. *dāla* f. pars, portio (auch res novae; jusjurandum vgl. corn. *de jurare*?) *dal* f. id., *divisio*; tribus, coetus als *Abtheilung*; auch ager, planities vgl. *dail* u. Nr. 6; *dāil*, g. *dālach* f. pars, portio; actus tradendi, largiendi vgl. u. *dail* vb.; tribus segregata vgl. *dal*; decretum, *Urteil* vgl. u. *dalaigh* vb.; vicinitas, facultas attingendi; conventus, occursum; (*an dāil* prope; obviam); amicitia, desiderium; consanguinei, amici; intervallum trahum; studium, voluntas und conatus, ausum (vgl. decretum, *Urteil*, *Beschluß*, *Entschluß*?); parsimonia; fiducia (vgl. *daigh* f. *dūil* f. id., spes); mora vgl. u. Nr. 44; propugnaculum; narratio, historia vgl. o. *dāla* und

bei Bosw. 1. Ausg. ags. *dæl* auch verbum bd. Für mehrere dieser Bedeutungen fehlen die Zwischenglieder. *dail* 1) = *daigh* (vgl. Nr. 17) dare, tradere, porrigere; = *dailich* distribuere; *dalaigh* decernere, statuere vgl. die d. Bedd.; *duil* f. distributio: *dealaich*, *deilich* dividere, separare; repudiare (divortio) c. d.; *deal* studiosus; vehemens; amicus gehört zu mehreren Bedd. von *dail*. Die gdh. Wz. *daigh*, wenn nicht mit cy. *daug* Nr. 30 zu vergleichen, mag eigentlich vocalisch auslauten und = *dá* dare u. Nr. 17 sein vgl. auch u. sskr. *dá* und cy. *de* to part, separate; to right s. m. parting, separation; impulse, action vgl. gdh. *dail* und e. *deal*; the right, right side, daher the south, aber in diesen Bedd. aus *dehau* zsgz. s. **T.** 5. Aus Wz. *de* cy. (*deawl* tending to separate) *deol*, *dehol* m. banishment vb. to banish c. d. *deolawd* m. separation, divorce *deoliad* m. separation; banishing vgl. gdh. *dealaich* s. o. *dealachd* f. separatio, divisio; divortium; spatium (intervallum). In diesen, vielleicht noch in andern keltischen, Wörtern ist l Ableitungssuffix zweiten Grades, während es in Wz. *dl* als Fortbildungssuffix aus Wz. *d*, *dá* erscheint, mit welcher Wz. *dal* die Bdd. dare, tradere und separare theilt. Zu Wz. *dl* ζ corn. *dól* a share, part, one eight vgl. Nr. 31? *dolva* a breach, separation. brt. *dael* f. lis, altercatio vb. *daela* stimmt zu der altn. Bedeutung, geht aber auf *daé* m. défi, provocation vb. *daéa* zurück. gdh. *déilig* vb. negotiari s. m. commercium &c. = *deal*, *dealing* vll. a. d. Engl. — cy. *dell* m. rift, slit, cleft vgl. Nr. 6; *dellten* f. splinder, lath, lattice (ζ vgl. gdh. *déile* f. deal, plank s. o. *deil* f. virga, assula, axis, polus &c.?) vb. a. n. splintern. Zu *dell* passt corn. *delly* to bore, make a hole, ist aber eher = cy. *tyllu*.

alb. *ndáin*, $\nu\acute{\alpha}\nu\gamma$ theilen, trennen vll. zu Wz. *dá*; daher *ndaré* ($\nu\tau$) Scheidung. — finn. Wz. *tel* perdere, perimere vll. zu ob. d. *dilian*.

sskr. *dal* 1. P. findi, caus. findere *dala* n. 1) pars, portio, fragmentum 2) = cy. *dalen*, *deilen* f. corn. *dail*, *delen*, *delk* &c. brt. *delyen* f. gdh. *duille* f. folium vgl. agall. *pempedula* &c. $\pi\epsilon\nu\tau\acute{\alpha}\psi\upsilon\lambda\lambda\omicron\nu$ Celt. Nr. 258 m. Ntr. u. s. m. — Verwandt sind sskr. *dá* 2. P. desecare, abscindere *dâ* findere, lacerare vgl. **T.** 7. (gdh. *darn* portion Pictet 107.)

Wir begnügen uns mit diesen Zusammenstellungen, welche noch vielfacher Erweiterung Raum laßen.

5. **Daimonareis** m. Beseßener, $\delta\alpha\mu\omicron\nu\iota\zeta\acute{o}\mu\epsilon\nu\omicron\varsigma$ &c. a. d. Gr.

6. **Dal** n. oder **dals** m. (früher **dalgs** gelesen Gr. Nr. 358 vgl. LG. in Mrc. 12, 1) Thal, Schlucht, Grube, $\varphi\acute{\alpha}\rho\alpha\chi\acute{\epsilon}$ Luc. 3, 5; $\beta\acute{\epsilon}\theta\upsilon\omicron\nu\omicron$ ib. 6, 39; *uf mesa* Keltergrube, $\acute{\upsilon}\pi\omicron\lambda\acute{\eta}\gamma\iota\omicron\nu$ Mrc. 12, 1 vgl. LG. in h. l. **iddaljo** f. (**iddalja** Gr. 2, 708) Abhang, $\kappa\alpha\tau\acute{\alpha}\beta\alpha\sigma\iota\varsigma$ Luc. 19, 37. **dalath** nieder, abwärts, hinab, $\kappa\acute{\alpha}\tau\omega$, $\chi\alpha\mu\acute{\alpha}$, bei Zww. den gr. Zss. mit $\kappa\alpha\tau\acute{\alpha}$ entspr. **dalatha** unten, $\kappa\acute{\alpha}\tau\omega$ Mrc. 14, 66. **dalathro** von unten, $\kappa\acute{\alpha}\tau\omega$ Joh. 8, 23. (Frisch 2, 370. Gr. Nr. 463. 2, 708. 3, 148. 162. 395. Smllr 1, 364. 366. 438. Hel. Gl. 21. Gf. 5, 396. Rh. 682. Wd. 511. Diez 1, 280. Bopp VGr. 398; Gl. 7. Pott 1, 229. 2, 177. Lett. 2, 60. Zig. 2, 286. Zählm. 221.)

ahd. alts. nnord. nnl. *dal* amhd. *tal* nhd. *tál* nnd. nnl. ags. ndfrs. *dál* e. *dale* afrs. (in Formeln und Zss.) *dél*, *deil* altn. *dalr*, n. nord. ags. nur, ahd. auch, m. vallis alts. auch abyssus; Bosworth stellt die ags. Bd. division voran vgl. Nr. 4; eher nehmen wir die sinnlichere Bed. fissura, fovea des goth. Wortes aus gleicher Wz. *dl* findere mit **dails** entsproßen an. Aus dieser entstand die Bed. Vertiefung, Höhle und endlich Tiefe, Senkung, Niedrigkeit in den goth. Partikeln und in den Formeln amhd. *ze tale* nhd.

(mehr landsch. und für Schiffahrt) zu *tåle* öst. *getal* alts. *te dale* mnl. *dale* (adv. niedrig) mnd. ndfrs. strl. (*to*) *dål* afrs. *to dèle, dèle, dël* wndfrs. *dël* ndfrs. *dæl, deil* (sogar compariert nnd. *dalerst* unterst Outzen 37) bergab, hinab, unten nnl. nnd. *dålen* nl. *dalen, dellen* ndfrs. *datin* Cl. e. dial. dän. *dale* sinken, demittere se, descendere ags. *of-, äf- dæle* Gr. *-dæl* Bsw. *descensus, praecipitium*. Das von Rh. gegebene nfrs. *dalle, dol* Epk. ist vrm. = *delle, dolle* Graven Hett.; ahd. *tuollun, tuolin, toillan* valliculas (in parietibus; so auch swz. *dole*) *toulle* lacunas *toalle* baratrum u. s. m. *talili* neben *tuillili* n. vallicula nhd. *tote* &c. Frisch 2, 376 swz. *tola, dole*, (nicht ganz identisch mit) *tüele*, f. Grube, Höhle, Vertiefung, = *dolen* Dasyp. bedeckter Kanal, Kloake u. dgl. ä. nhd. *tull* fossatum Voc. sec. 15. bei Tobler 144; *tolen* Vertiefung *tul* Breterverschanzung ebds. vgl. mhd. *tülle* n. id. Z. 481. mnhd. *tülle* (auch *dille*) f. Röhre &c. hierher? swz. *dole* = ahd. *dola* f. cloaca, fistula Gf. 5, 133; swz. *tola, dolen* Kanäle anlegen swb. *deile* f. hölzerner Kanal; aber *dule* f. mit den Fingern eingedrückte Vertiefung Schmid 147; wett. *dalle* wett. westerw. kobl. aach. *dell, delle* henneb. *telle* bair. *dale, duele*, f. (aber mit der Tenais bair. *tal vallis*) id., übh. eingedrückte Vertiefung u. dgl., mitunter auch thalartige Bodenvertiefung obersächs. *dölle* f. Waßer aufnehmende Vertiefung im Felde. Der Vocalismus trennt diese Wörter weniger, als der Unterschied der anl. Dentalstufen, doch auch dieser bei den häufig ungleichmäßig theils verbliebenen, theils verschobenen hd. Dentalen nicht entscheidend. *delle* &c. ist das ob. fries. *delle*, auch nl. *vallis, lacuna, lacus* Kil. e. *dell vallis, fovea, foramen*. Vgl. noch ags. *dålu, dālo* (a?) f. *dell, cavern* altn. *dala* f. *lacuna, Stöd, Bule* (wie oberd. *delle, dale*) vb. *lacunam incutere, superficiem deprimere dæla* (Gr.), *dæla* f. *lacuna, vallicula* (auch *antlia, haustum*) *dæld* f. id.; *lacus* (wie nl. *delle*) swd. *dæld* m. *vallis* dän. *dæl* c. *Kinngrübchen; Runzel*. Zu hd. *dola, tola* gehört nnd. *dole* Grube, Rinne, Grenzgraben, Grenzzeichen vb. *útdolen* Br. Wtb. 1, 223. Krüger pltted. Spr. 51. Rh. 689. e. dial. *dole* Grenzmarke; auch a low flat place; a sliq of unploughed ground u. s. m.

frz. *dalle* sp. pg. *dala* f. Rinne, nach Diez aus ahd. *dola*, können auch eine ältere Form aufbewahren.

dol m. aslv. *foramen ill. descensus, praecipitium* slov. russ. *nlaus.* = aslv. slov. ill. russ. bhm. pln. *dolina* f. *vallis* pln. *dól* bhm. *dúl* m. *fovea, foramen* pln. auch *solum* aslv. *dolu, dolje* bhm. *dole* infra u. s. f. *dol* &c. mit Praeposs. wie d. *ze tale* &c. pln. *dolny* bhm. *dolni* &c. inferior. Pott zieht auch lett. *della* lett. lth. *delna* aslv. *dlany* &c. *vola manus* hierher; anders Miklosich 23. Bf. 2, 277.

gdh. *dail* f. *dal* f. (s. Nr. 4) *planities, ager, vallis, pratum*, schwerlich zu Nr. 4 als zugetheiltes Landstück, Erbtheil. cy. *dell* s. Nr. 4. cy. corn. brt. *dól* cy. f. brt. m. *planities fertilis, vallis, Thalgrund, Flußthal* u. dgl.; cy. auch *Bogenförmiges* bed. vgl. altn. *dulr* m. in der Bed. *arcus*, doch zeigen sich auch anderweitige kelt. Anknüpfungen an einen andern Wortstamm *dal*; zunächst vgl. das auch zu uns. Numer stimmende Zw. cy. *doli* *curvare; dolen* m. (= *dól* f.) a *curve, bow, bend, winding, loop, ring of a yoke dolennu* to bend, wind round &c. *dolff* m. a *curve, wind, twirl* vgl. ahd. *tolf turbo* Gf. 5, 422.

§. Zu einem andern Wortstamme gehören die an hd. *tull* &c. ankl. Wörter cy. *tell* m. *toll* f. corn. *toll*, pl. *tel* brt. *toull* gdh. *toll*, m. *cavitas, caverna, foramen* brt. auch adj. *perforatus, cavus* gdh. auch Zw. = cy.

tyllu corn. tulla brt. *toulla* perforare, excavare c. d. Pictet 10 vergleicht sskr. *talla* trou (m. zig. *tallo* Pott Zig. 2, 285 lacus) vgl. *tala* n. BGl. 151 solum; *planta pedis*, (auch *tála* m.) palma manus vgl. o. lituslv. Ww.; superficies; das mehrere Bdd. uns. Numer theilt; vrm. daher hind. loc. *tale* zig. *tele* &c. infra vgl. Pott Zig. 1, 188. 2, 285. Zählm. 227.

Bopp und Pott legen gewagt ein aphaeriertes sskr. *adhara* inferior zu Grund. Pott stellt dazu auch prs. *darah* m. Flußthal, Thal und das beßer zu uns. Nr. stimmende oss. *del-* unter vgl. bei Sjögren verschiedene Beugefälle eines Sbst. d. *dal* t. *däl* ganz wie im Deutschen und Slavischen; daher *dallag* inferior. Auch alb. *thëtë* profundus mag noch erwähnt werden.

7. **Damasko** f. *Δαμασκός*. **damask** *δαμασκηνός*.

8. **faur-Dammjan** verdämmen, obstruere, hindern, *φράσσειν* 2 Cor. 11, 10. (Frisch 1, 181 ff. Grimm in W. Jbb. Bd. 46. Smllr 1, 371. Gf. 4, 423. Rh. 684. 689. Swk. d. Wtb. 129. Wd. 435.)

altn. *dammr* alts. (ahd.? Gl. Jun.) nnord. afrs. nnl. nnd. e. nhd. *damm*, *dam* (in Flexion und Abl. *mm*) nhd. *thamm* (Mielcke lth. Wtb.) afrs. *dom* nfrs. *doam* wfrs. *dâm* wang. *dómming*, m. agger, emissarium, moles nnord. nhd. (Frisch l. c.) auch, altn. nur piscina, umdämmter Teich vgl. *teich* und *deich*; ags. *demman* e. *dam* nnl. *dammen* nhd. *dämmen* ä. nhd. *demmen*, *demen*, *dämen* afrs. *demma*, prs. sg. 3. *dempt*, *dampth* (mit unorg. *p*, nicht zu *dämpfen*) ndfrs. *fårdaame* dän. *dämme* swd. *dämna* aquam aggere coercere, obstruere, aggerare; fig. (nhd. e.) impedire, coercere, domare, compescere; ahd. *pitemma* occupet (prunas) d. i. obturet, obstruat; *farternit* extrusit st. obstruxit? oder = *firdamnôt* damnat Gf. 5, 143. Unorganisches *p* erscheint auch außer den afrs. Formen in *dämpft* domat *gedämpft* domitus von *demmen* domare J. Maaler; aswd. *dampn* = *dam*; obschon auch die Bedd. von *dämmen* und *dämpfen* sich öfters wechselseitig berühren, so müssen wir doch beide auseinander halten. ags. *dem* s. Nr. 45, §.

mlt. *damma* f. emissarium, Schleuße a. d. Nl. lth. *damas* m. Damm pln. *tama* f. id. vb. *tamovac* eig. und fig., mit auff. Tenuis; lett. *dambis* vb. *dambêt* id. entl.? formell gleicht es dem slav. *dqb* quercus (vgl. **T.** 22), wie esthn. *tam*, g. *tammi* finn. *dammi*, *tammi* id. dem freilich aus d. *stamm* entstandenen fin. *tammi*, g. *tammen* esthn. *tam*, g. *tamme* Eiche esthn. auch Stamm. — gdh. *dâm* m. Damm, Deich und Teich, moles aquam includens; aqua mole inclusa, aquae repositorium, canalis; coenum. — It. *domare* &c. nicht hierher s. **T.** 21. — Der Zusammenhang mit zahlreichen von Wz. *dm* ausgehenden Wörterreihen ist selbst formell unsicher, da eines der beiden ausl. *m* unserer Nr. aus einem andern Laute assimiliert sein kann.

9. **a. Daubs** oder **daufs** (taub) verstockt, *πεπωρωμένος* Mrc. 8, 17. **daubei**, **daubitha**, f. Verstocktheit, *πώρωσις*. **gadaubjan** verstocken, *πωρῶν* Joh. 12, 40. (*πληρῶν* ib. 16, 6 s. LG. in h. l.) **afdaubnan** verstockt werden, *πωρῶσθαι* 2. Cor. 3, 14. — **b. afDobnan** verstummen, *φωῖσθαι* Luc. 1, 35 nach LGGr. 29 vll. zu Nr. 33 vgl. **afdumbnan** id. (Frisch 2, 363. Gr. Nr. 210. 1³, 59; in Haupt Z. VI. S. 11. Gesch. d. d. Spr. 421. Smllr 1, 423; Hel. Gl. 23. Gf. 5, 351. Rh. 679. 680. Wd. 1886. Bf. 1, 658.)

ahd. *doub* Ofr. amhd. sylv. *toub*, *toup* nhd. *taub* bair. *táb* wett. *dáb* swz. auch *tob* alts. (*douuero* g. sg.) *douf* Ps. nnd. *döv* nnl. ndfrs. *dóf* ags. e. *deáf* afrs. strl. *dáf* ndfrs. *duf* wang. *dôzf* nfr. *doaf* &c. altn. *daufr* swd. *döf* dän. *döv* surdus, häufig vacuus, sterilis (*avena*, *spica*, *nux*),

hebes, mhd. auch vom Gesichtssinne, amhd. nl. nord. auch von Sinn und Verstande, altn. auch vom Geschmackssinne; von dunkler Farbe; von traurigem, trüben Aussehen und Benehmen, von stumpfgeordener Schneide; bes. mhd. nnl. e. dän. dumpf; nnd. nnl. &c. ausgebrannt, von Kohlen u. dgl.; die Bed. stolidus, bei Kiliaen = dom, amens, delirus steigert sich mhd. oberd. zu den swz. sylv. ausschließlichen Bedd. insanus, furiosus, iratus; nnd. nnl. gilt auch, ähnlich wie altn., und wie nhd. z. B. vom Glase, trübe, glanzlos, matt von Farbe; dafür ist üblicher nnl. *dof*, das wie altn. auch subtristis, melancholicus, und nnd. *duff*, das auch dumpf vom Tone, Geruch und Geschmack (dumpfig, müffzig) bedeutet vgl. nnl. *duf* dumpfig, schimmelig oberd. *töbeln* müffzen &c. Smllr 1, 425; für dumpf, schwül gilt swd. *dof* swz. *dobb*, *depp*, *dupp* &c. id.; dial. feucht. — ags. *deafe* surditas altn. *deyfa* f. id.; insipiditas, languor, hebetudo swz. *taubi*, bei Fries *töube*, f. insanias, ira mhd. *touben* nach Z. 1) praet. *toubte*, = nhd. *betäuben* nnd. *bedæven*, bes. durch Geschwätz (gls. *taub* machen), nnl. nhd. auch soporen, torporem inducere, dolorem sedare 2) praet. *toubete* hebetari; nhd. *übertäuben* nnd. *averdæven* nnl. *verdôven* (mnl. *verdôft* stupefactus) obtundere, vincere v. silentium imponere pr. clamore; nnd. nnl. *dôven* nnd. *dören* betäuben, dämpfen, löschen, den Glanz nehmen (s. o.) e. *deaf*, *deafen* taub machen, betäuben afrs. *dáva* mnd. *douen* Gl. Bern. surdescere altn. *deyfa* hebetare dän. *döre* id. und = swd. *döfra* betäuben u. dgl. Für die folgenden Wörter vgl. die Bedeutungen der vorstehenden. nl. *dóf* s. o. : *dôven*, *doouen* „vetus insanire delirare germ. *tauben*“ Kil. = ahd. *toubôn* mhd. *touben* swz. *tauben* (unmittelbar zu *taub*, *tob* tobend, zornig) neben ahd. *topan*, *topôn*, *tobôn* amhd. *toben* nnd. *dâwen* ags. *dofian*; schott. *dore*, *dover* dormire, sopore affici altn. *dofi* m. torpor, ignavia *dofinn* pigranimis, ignavus dän. *doren* id.; insipidus (wie altn. *daufn*) swd. *duften* insipidus; stupidus, schal, fade *dufna* insipidum fieri altn. *dofna* swd. *domna* marcescere, torpere, bei Ihre swd. *dofna* stupere *dofra* id. und = *döfra* stupefacere u. dgl. — altn. swd. *dubba* (swd. *nur*, wie altn. ags. e. auch zum Ritter schlagen) ags. *dubban* e. *dub* nnl. *doffen*, bei Kraamer nhd. *duffen*, swz. *tuffen*, *duffen* &c. Stldr 1, 256 tundere, ferire nnl. *doff* (*duff*) Faustschlag, Stoß hierher? Verwandt sind die Wzz. hd. *tuph*, *stuph*. ahd. *daupôn*, *doubôn*, *duopôn*, *dobôn* amhd. *douben* bair. *dauben* sedare, Affecte betäuben, domare vgl. ahd. *doub* bei Otfried; oder sollte hier *d* aus *dh*, *th* entstanden sein? Nur durch den Vocal geschieden ist hd. Wz. *dab* in amhd. *bedeben*, *beteben* ahd. *pidēpan*, *pittepan* opprimere, sopire Gf. 347. Ein im Br. Wtb. 1, 233 u. a. mit ahd. „*douben* supprimere“ verglichenes nnd. *bedaven* über und über bedeckt, bes. mit Feuchtigkeit, bei Dähnert *bedaven* im Kochen eben mit Wasser bedeckt erscheint als st. Particip von mnd. *bedören* (verschieden von dem gleichl. W. für *betäuben*, ptc. *bedævet*) = ags. *deofan*, *dūfan* st. (Gr. Nr. 210) mergi, inundari, obgleich das Br. Wtb. l. c. davon ein schwaches Praet. *bedörede* gibt vgl. nnl. *bedoren* ags. *dūfan* e. *dive* ndfrs. *diwin* Cl. altn. *difa* (subigere) *i* mergere neben altn. *dubla* urinare, welche formell unserer Numer und Nr. 29 näher stehn, als Nr. 24 (**diups**), vgl. auch dort e. *dub*, *dib* aus ags. *b* (*bh*), wie *v* in *dive* aus ags. *f*, nur als verschiedene Entwicklungen der alten Media und ihrer Aspirata; auch die Vocale *u* und *i* wechseln.

Eine rhinistische Form unserer Wurzel finden wir in **dumbs** Nr. 33, für welche unsere exot. Vergleichenungen zugleich gelten mögen. Der

Kern liegt im Dental, vor welchen häufig *s* und an welchen Labiale verschiedener Stufen und andre Laute treten. Hier, wie in andern Wortstämmen, reihen sich Bedeutungen an einander, wie *terere*, *ferire*, *tundere*, *obtundere*, *obtusum*, *pigrum*, *hebetem sensibus v. mente esse*, *stupere*, *stupidum esse*, *contritum*, *languidum*, *torpidum*, *mollem*, *humidum*, *vapidum*, *caliginosum esse*, *latere* u. s. m. Vgl. u. a. u. Nr. 24.

gdh. *duhh* cy. *du* corn. *duv*, *diu* brt. *dū* tenebrosus, ater; gdh. auch *lugubris*, *tristis*; tief, dunkel von Farben (altn. *dauf*); brt. auch *atrox*, *exosus*; sbst. m. *nigrities* gdh. cy. auch *atramentum*; adj. sbst. auch auf Wintermonate angewendet; gdh. auch vb. act. = cy. *duo* a. n. brt. *dua* a. *duaat* n. *denigrare*; *negrescere* gdh. *dubhach*, *duibhir* moestus *dubhar* m. *duibhre* f. *caligo*, *umbra* corn. *duwon*, *duan* afflictio, moeror *duwenhe* affligere. Die zahlreichen Abl. zeigen im Gdh. immer, im Cy. Brt. nie den labialen Stammesauslaut. Für die Bedd. *obscurus*, *moestus* vgl. die deutschen, bes. die altn. nnd. nnl. und nnd. *duff* nnl. *dof*. — *ι* Zu *toben* gdh. *dóhh*, *dóbhaidh* *tumidus*, *turbidus*, *furens*.

Grimm vergleicht außer dem kelt. Stamme gr. *τύφω* fut. *θύψω* nebst *τυφλός* Wz. *dhúp*, sskr. Causativ von *dhu* spirare Bf. 2, 275. vgl. BGl. 185. Pott 1, 257. Die Bedeutungen stimmen gut zu uns. Numer; als Auslaut würden wir eher *bh* = *φ* annehmen, vgl. mit Bf. 1, 659 sskr. *qubh*, *stubh* immobilem fieri *stumbh*, *stambh* Caus. immobilem reddere, sistere &c. vgl. S. 145. 152. 153.; lt. Wz. *stup* in ähnlicher (causativer?) Bildung aus einer Primärwz. *stu*, *tu* oder *du*, *dhu*? d. Wz. *stump* slav. *tap* (mit anl. Tenuis) fundere, obtundere, hebetare, mutilare vgl. u. Nrr. 24. 33. S. 145. Zunächst stellen sich zu uns. Nr. Stämme mit anl. und ausl. Media, oft aspirata; mit Tenuis als Seitenverwandte, zu Nr. 24 zu stellen, wo wir dagegen mehrere formell zu uns. Nr. und namentlich zu *deófan* Gr. Nr. 210 gehörige exot. Vergleichen aufstellen wollen. Bei vortretendem *s* ist die Untersuchung schwieriger, weil darnach in den meisten Sprachen alle Dentale als *t* auftreten. Stammt malay. *tumpul* dumb, dull a. d. Sskr.?

ι Wz. *tuh*, *toh* in finn. *tuhe* crapula *tuhma*, *tühmä*, *tohko*, *tohwikka* esth. *tuhwokas*, *tuhnus* (finn. homo sordidus), *tuhmias*, *towikenne* stupidus verschieden von esthn. *tuim* id., insipidus, sensu privatus &c., vielfach wie d. *taub* gbr., finn. *tuima* vehemens, ferox (vgl. brt. *dū*); insulsus, crudus, insipidus (cibus). Nahe zu uns. Nr. stimmt syrj. *dubala* insulsus fio. Vgl. Nr. 33.

10. **us-Dauds**, comp. **usdaudoza**, adv. **usdaudo**, eifrig, fleißig, *σπιδάιος*. **usdaudei** f. Eifer, *σπιδή*; Ausdauer, *προσκαρτέρησις* Eph. 6, 18. **usdaudjan** sich befleißigen, eifern, *φιλοτιμείσθαι*, *ἀγωνίζεσθαι*. (Grimm Vorrede zu Schulze).

Nach Grimm: altn. *ördeyda* f. falsch bei Biörn internecio, vastitas, als läge darinn *eydha* vastare. Schon **daudjan** müsse bedeuten eifern, vll. eig. anhelare vgl. gr. *θύειν* sskr. *dhū*, selbst **divan** und **dojan**, wenn in diesen die Bed. spirare, expirare liege. — Vielleicht aber dürfen wir **us** hier auch von der Erhebung oder Erlösung aus einem Zustande verstehn und in dem Stamme die Bd. pigritia, torpor suchen vgl. afrs. *dud* Rh. 695 nebst Zubehör.

11. **Dauhtar** f. anom. Tochter, *θυγάτηρ*. (Gr. 3, 322. Smllr Hel. Gl. 23. Gf. 5, 380. Rh. 688. Bopp VGr. 80. 287. Gl. 173. Pott 1, 95. 2, 336. Hall. Jbb. 1838 Aug. Leit. 2, 16. Bf. 1, 277 ff. Schweizer in Z. f. Alt. 1846 Nr. 77. Mikl. 26.)

ahd. alts. *dohter* ahd. *tohter*, *thohter*, *dohder* anhd. *tochter* alts. *dohtar* alts. ags. *dohtor* nnd. nnl. awfrs. *dochter* wfrs. *doayter* e. *daughter* aengl. auch *dofstyr* e. crav. *drister* Hall. altn. *dóttir* swd. *dotter* dän. *datter*, f. filia. ζ Verwandt mhd. *tiechter* c. ä. nhd. oberd. *tichter* n. Enkel; Grimm RA. 470 vermutet Beziehung zu *diech* femur.

sskr. *duhitṛ* präkr. *duhidá* span. zig. *dugida* bengal. *ghī* zend. *dugh-dhar*, *dughdar* pers. *dokhter*, *dokht*, (auch *virtus*; *dukhise* = *dokhter* in der Bd. *virgo*) arm. *dustr*, in Zss. *ducht* (oss. t. *tyuzg* nicht hierher) afgh. *lūr*, *ljur* gr. θυγάτηρ *tzakon*. σχάθη *lth. duktē*, obs. *dukre* &c., g. *dukterés*, *dukters* prss. *duckti*, bei Grunau *docti* aslv. *dūsti*, g. *dūstere* slov. *hécér*, *hči* rss. *dócy* bhm. *dcera*, früher *dci*, acc. *dceř* pln. *córka* gdh. obs. *dear* esthn. *tüttar*, *tüttär*, *tüddar* finn. *tütär* (*tüttü* puella) lapp. *daktar* mordv. *techter* mokš. *taiter* čerem. dial. *ūdūr*, *idūr*, *joder*, f. filia. Ableitungen s. ll. c.

12. **Dauhts** f. Gastmal, δοχή Luc. 5, 29. 14, 13. (Gr. 2, 23; Gesch. d. d. Spr. 354. Diez 1, 56. 313.)

Formell stellt sich **dauhts** zu **dugan** Nr. 30, namentlich zu ahd. *dohti*, *dohta* f. *bonitas*, und wäre nach Grimms früherer Hypothese dann als Tugend *κατ'ἑξοχήν*, nämlich als Gastfreundschaft zu fassen, vgl. ags. *dugudh-gifu*. Jetzt hält Grimm eine Umsetzung ans **dauhts** möglich, vgl. bei Festus *dautia* = *lautia* Festmahl : *lautus*, *lautitia*, *lavare*. Sodann serb. *datja* Leichenmahl.

Die Form ist so gothisch, daß an eine Entlehnung und Umbildung des griechischen Wortes nicht gedacht werden darf. Eher an Urverwandtschaft, die sich jedoch auch nicht wol zu Nr. 30 fügt; Grimm und Benfey stellen zu *δέχεται* (alb. *dhex*) das unserer Numer ganz ferne altn. *thiggja* Gr. Nr. 306 (s. Th. 14). In den übrigen deutschen Sprachen hat sich bis jetzt kein Gegenstück zu **dauhts** gefunden, wird aber vorhanden gewesen sein. Diez leitet it. *dotta* rechte Zeit (vgl. Mahl, Mahlzeit u. dgl.) davon ab; zugleich indessen erinnert er an it. *otta* Stunde, wie Menage thut; Ferrari schweigt davon.

Dauhts s. Nr. 27.

13. **ga-Daukans** m. pl. Hausgenossen, Haus, οἶκος 1 Cor. 1, 16. (Gr. 1³, 64.)

Die Bildung des Wortes ist klar, der Stamm aber ohne Analogie, was aber noch nicht zur Vermutung einer falschen Lesart berichtigt, zumal da keine schickliche Aenderung nahe steht, wenn nicht **gadaurans**. LG. finden diese Bed. Thürgenossen zu modern, oder eher ist sie zu künstlich; aber **daur** könnte hier etwa Haus, Hof bedeuten? vgl. die Bdd. Nr. 15, bes. ved. *dūrya*, *duroná* und noch mehr arm. *drakū*, *draṭi* vicinus, neighbour, next door to von *dur* porta. An einen Nebenstamm von *Dach* (das mit der Media anlauten würde), *tectum*, gdh. *teach* domus *teaghlach* familia u. s. f. mögen wir nicht denken; eher von Grimms Gleichung der Gothen und Geten ausgehend an die etwa unserem *hausen* entsprechende dakische Ortsbenennung *dava*. Esthn. *toug* Haufe, Partei : lth. *daug* Nr. 30 c. d.? könnte der Bedeutung und so ziemlich der Form nach das altdeutsche Simplex von **gadauka** aufbewahrt haben.

14. **Dauns** f. (Dunst) Geruch, ὄσμη, ὄσφρησις. (Grimm Dphth. 21; Haupt Z. VI. S. 5. Gf. 5, 140. 430. Wd. 437. Pott 1, 211. vgl. 103. 188. Bf. 2, 274. Vgl. BGL. 184 ff.)

Grimm denkt an Zusammenhang mit Nr. 27, *touwan* (**divan**) als

exhalare, expirare (vgl. o. Nr. 10), **afdauiths** Mth. 9, 36 als exoletus, evaporatus hyp. deutend; sodann mit *Thau* ros &c. Wz. *dag*? vgl. u. Nr. 18. Sicher entspricht altn. *daun* m. odor, Lugt, Duft aswd. *dæn* odor, olfactus altn. *dauna* odorare *daunsna* olfacere. Minder sicher sind die Vergleichenungen mit folgenden Wörtern, welchen vielleicht anl. goth. Aspirata gebührt: ahd. *dunist*, *tunist*, *tunst* neben *tunft* amnhd. nnord. *dunst* nl. *donst* nnd. *düst* mhd. swz. *dust* swz. *tost*, *tust*, *düst* m. vapor, eig. halitus swz. Wind, Luftdruck, Lufterschütterung ahd. *procella*, Sturm, auch in moral. Bed.: nnd. *düst* nl. *donst* gew. = nnd. nl. (nhd. bei Göthe) ags. e. altn. *dust* nl. *duynst*, *duyst* e. obs. dial. *doust* m. altn. n. pollen, pulvis, scobs &c. altn. auch quassatio, verberatio: *dyst* certamen equestre (vom Staubaufregen) vgl. mhd. *dunst* ictus Schmid swb. Wtb. 148 e. *dust* alapa; tumultus (vgl. Analoges S. 164. 166.) vb. ausstäuben, ausklopfen, auch das Wamms = verberare afrs. *dust* in Zss. Rh. 696; vll. zu **Th.** 7. 17. vgl. Gr. Nrr. 396. 571., wie denn nnd. *dünstig* sowol *dunstig*, als *aufgedunsten* bedeutet; freilich würde dann nnord. *t* entsprechen, aber nnord. *dunst* ist vielleicht Lehnwort vgl. indessen auch *dun* u. a. in altn. *dynt* n. swd. hels. *dunt*, *duns* concussio, ictus vb. altn. *dynta* hels. *dunsa* neben (auch gew. swd.) *dunka*, *donka* pulsare dän. *dunke*, *dundse* ferire, tundere; auch altn. *dynia* dröhnen; stürzen und viele in das Bereich des Gehörssinns geh. Wörter (vgl. Nr. 42) stellen sich zu dieser Familie; bestimmter spricht gegen **th** ags. e. altn. *dust*, das wir nicht von *düst* und *dunst* (für die Bedd. vgl. z. B. *duft*, das auch feiner Staub bedeutet, altn. *dupt* swd. *doft* &c.) trennen und mit sskr. *tusta* n. pulvis gleichen dürfen. Bei amhd. *doum*, *toum* ahd. *thau* ahd. oberd. *daum* mnl. *dôm* (vgl. *steam* &c. S. 171?) m. vapor, fumus ahd. auch litura ahd. *doumta*, *duomt*a vaporabat macht das älteste öfters dem g. **d** entsprechende hd. *th* nicht wol Bedenken, eher altn. *thâm* aus *thâ* s. u. Nr. 33 vgl. ahd. *douuan* Gf. 5, 233, aber auch altn. *dâma* sapere, smage efter, af *dâmr* m. sapor, Smag af Noget; die Vergleichung mit sskr. *dhûma* fumus &c. spricht für g. **d**; vgl. auch wang. *dûmstig* dumpfig, wenn es anders hierher gehört. — Wahrscheinlich gruppiert sich hier eine große Wörterfamilie; wir beschränken uns auf das zunächst Liegende.

Zu Grunde liegt wahrscheinlich die Wurzel, die sskr. *dhu*, *dhû* 5. P. A. agitare, concutere ist; Ausführliches ll. c. und Bf. 2, 271 ff. Dazu altn. *dûa*, *dÿa* motare und etwa ahd. - *dhûhan*, *dûhan* premere nebst Zubehör vgl. Nr. 27. Viele ihrer Sprößlinge haben die Bedd. der bewegten Luft, des Hauches, Geistes, Affektes, Duftes (Geruches), Rauches (Räucherung &c.), Dunkels, Schwellens u. dgl. Schon die sskr. Conjugationsklasse braucht vielleicht ganz das in **dauns** erscheinende *n* als Bildungsmittel; ebenso z. B. gr. *θύων* (*dhûn*), welches nebst *θύος* lt. *thus* u. a. Dietrich zu **dauns** stellt; rss. *dûty*, *dûnuty* aslv. *dunqti* spirare vgl. Mikl. 25 ff. 26. 115.; hind. *dhûni* f. fumus vgl. *dhûnvâ* m. id., mit anderartigem *n*? so vll. gdh. *doinionn* f. procella: potentia vgl. *deó* f. halitus, aura, anima ahd. *dunst* und gr. *θύελλα*; nahe an grenzt gdh. *donn* (*dunn*, *doine*: sskr. *dhvânta* obscurité Pictet 72) adj. = cy. *dwnn* ags. e. *dun* (ndfrs. *dûn* Outzen 41. swd. var. *dân* dunkel, glanzlos) subniger, fuscus; vb. = ags. *dunnian* fuscari, obscurari vgl. mit *m* (s. das Folg.) lett. *dûmals*, *dummals*, *dums* id. *z*: lth. *dumti* c. cpss. tegere, operire? oder vgl. Nr. 33? Mit suff. *m*, wie o. d. *daum* &c., z. B. zend. *dûnma* f. nubes sskr. *dhûma* m. = lt. *fûmus* (wenn richtig hierher vgl. **F.** 62) lth. *dûmai*

lett. *dūmi*, m. pl. aslv. *dūim* m. u. s. f. alb. *timi* (mit anderer Bildung zig. *thū* &c. d. i. *dhū* syr. zig. *dutty* pers. *dūd* m. *dukhān*? kurd. *dukəl* arm. *ḡuch*) Rauch lett. nslav. auch Dampf, Dunst osset. d. *dumun* &c. rauchen vgl. auch prs. (*dmčār*) fumus; gr. θυμός (*dhāmós*) vrm. auch θυμός (*dhāmos*) spiritus, animus, ngr. ira vgl. die geistige Bd. in den von Miklosich hierhergezogenen, von Pott Lett. 1, 27 aber als Zss. mit Praefix *da*, *do* wahrscheinlich gemachten Wörtern (u. Nr. 45) lth. *dumà* &c., *dūmti* rathschlagen, aber (sicherer zu Wz. *dhu*) *dumti*, *dumpti* Feuer anblasen, den Blasebalg (= *dumplēs* f. pl. pln. *dymaczek* &c. hind. *dhānkā*) treten vgl. aslv. *dūmā*, *dātī* sshr. *dham*, *dhmā* flare. Das von Pictet 71 mit sskr. *dhūma* verglichene ír. *dhūmh* fumée bedeutet nach Armstrong (fem.) cloud, darkness; blaze of fire; vgl. altcy. *llummon* m. fumus. Als Beispiel zahlreicher anderer Bildungen aus Einer Urwurzel mögen gelten lth. *dujos* f. pl. Dunst, feiner Staub, Staubmehl *dussas* m. Dunst *dausos* f. pl. Luft *duszia*, *duszē* f. Seele *dvāsē* f. Athem, = *dūkas* slav. *duch* m. Geist lett. *dukka* f. spiritus vitalis, Lebenskraft &c. Die gallischen *Dusi* Celt. Nr. 244 werden schwerlich dazu gehören; dagegen, zunächst zu d. *dust*, gdh. *dus*, *dūs* m. dust, pulvis, scoria m. v. Abll. und Zss. Alb. *tos* pulvis vl. zu ob. sskr. *tusta*. — esthn. *tust*, *turst* Staubmehl a. d. D.; *tos*, *tosso* Dampf, Dunst *tossama* dunsten.

Daupjan s. Nr. 27. — **Daupjan** s. Nr. 24.

15. **Daur** n. **daurons** f. pl. krim. **thurn** Thüre, Thor, θύρα, πόλυ &c. **augadauro** s. A. 67. **fauradauri** n. (gls. Vorthüriges) Γαῖε, πλατεῖα Luc. 10, 10. (Gr. 3, 430 ff. 432. RA. 726. Smllr 1, 455; Hel. Gl. 23. Gf. 5, 445. Rh. 691. Wd. 1876. Bopp VGr. 80; Gl. 179. Pott 1, 218; Zig. 2, 314. Bf. 2, 276. Monatsn. 196. Celt. Nr. 28.)

ahd. alts. *dor* amhd. *tor* nhd. *tōr* alts. *dur* ags. nnd. *dōr* e. *doora* altn. *dyr* pl., n. ahd. *duri*, *turi* (auch pl. ostium), *dura*, *thura*, *tura*, *tuora* mhd. *tür* nhd. *türe*, *tür* mnl. *dore* nnl. *deure*, *deur* nnd. *dære* ags. *duru* afrs. *dure*, *dore*, *dorre*, *derre*, *dor* (n.?) wfrs. *doare* nfrs. *doar* strl. *dôre* ndfrs. helg. *dær* föhr. *derr* (vgl. afrs. *derre*) silt. *dûr* wang. *durn*, f. swd. *dörr* m. dän. *dör* jütl. *daer* c. janua, porta ags. nhd. nnd. ntr. porta major. Die wang. Form stimmt merkwürdig zur krimischen durch ausl. *n*, vll. eig. das Suffix der sw. Declination s. auch die exot. Vgll.; krim. **th** wol = **t** verschoben wie bei Nr. 2.

sskr. *dvār* f. *dvāra* n. ved. *dūr* m. hind. *dvār* m. *dvārā* m. zig. *duvar* apers. *dhūwara* n. zend. *dvāra* afgh. *war*, *derwase* Kl. pers. *der*, *dervāz* kurd. *deri* oss. t. *duar* arm. *durhn* (vgl. krim. **thurn** und vll. sskr. ved. *duronā* domus), dem. *drhnak*, doch ohne *n* und mit weichem *r* *durkh* pl. (formell von *dur* Hobel) gdh. *dor* m. (janua, limes) *dorus*, *doras*, pl. *dorsan* m. mank. *dorrys* corn. *darat*, *daras*, pl. *darazu* (dorn Thürpfosten, sonst Handhabe swrl. hhr) cy. *dōr* m. (ang. auch cover, covering) brt. *dōr* f. (auch Thorriegel) mit Artikel *ann dōr*, *nōr*, *ōr*; lett. *durvis*, *durris*, *dōris* lth. *durrys* f. pl. aslv. *dyry* slov. *dvēri*, *dūri* f. pl. russ. *dter*, pl. *dveri* f. bhm. *dvēře* pl. n. olaus. *durje* pl. nlaus. *žjurja* pl. pln. *drzwi* pl. alb. *derrē*, *diēr* pl. gr. θύρα aeol. θῆρα f. lt. *fores* (*f* = *ḡ*? doch vgl. *hoscitor* janitor) pl. porta; lth. *dvāras* anslv. *dvor* m. aula, chors nslav. auch palatium (öfters so im Orient die Thürnamen) magy. *udvar* id. s. U. 2, wo slov. bhm. *obora* f. dak. *oboru* m. Lust-, Thier-, Irr-garten und besonders magy. *abara* Schutzdach, Schuppen zuzufügen sind, welche nicht hierher gehören; dagegen vll. lett. *dārs*, g.

därza lth. *daržas* m. Garten, auch Hof in Zusammenstellung mit Kirche, Mond u. dgl. m.? oder zu slv. Wz. *dryž* tenere? auch nicht: arm. *dracht* Garten (s. **T.** 34). — Wenn Wz. *dvar* eine Zss. mit Wz. *var* ist, so gehören auch die Thürnamen **V.** 59, §^a und vll. mit anderer Zss. sskr. *torana* m. n. porta zu den Verwandten. Für die Bed. von **fauradauri** vgl. im Gegensatze zu ved. *dūrya* im Hause seiend gr. θύραθεν &c. arkad. θύρα εἶω paph. θυράνας τὸ εἶω lt. *foris, foras*. — gr. θαιρός *cardo* &c. cy. *dorth* m. covering; limit. *drws* m. opening, passage, doorway, door vgl. gdh. *dorus* &c., *dorsair* m. = cy. *dryswr, drysor* m. janitor. Auch semit. chald. *tērā* תֵּרָע hbr. *šēra* שַׁרַע porta chald. auch vb. aperire vgl. hbr. *šaar* שַׁאֵר stellen wir hierher, lieber als Urverwandte, denn als Lehnwörter.

16. **ga-Daurisan** anom. 2. **dars, daursun, daursta** wagen, *τολμᾶν, θαρρῆσιν, παρρησιάζεσθαι*. (Frisch 1, 202. 212. Gr. 1², 852. 883. 894. 909. 964. 980. 993. 997. 1002. 1006. 2, 30. Gesch. d. d. Spr. 420. in Haupt Z. VII. Smllr 1, 456. 458. 170 [vgl. Diez 2, 392]. Hel. Gl. 26. Gf. 5, 441; Brl. Jbb. 1830 Nr. 1. Rh. 1081. Stalder 1, 266. Tobler 146. Ehrentraut I. 2 S. 200. 270 ff. Bopp Voc. 171; VGr. 863; Gl. 186. Pott 1, 270. 2, 277. Bf. 2, 327. Burnouf Yaçna 43 ff. Celt. Nr. 246.)

praes. ahd. *gidar, getar, gidurrun, geturren* &c. mhd. *tar, getar, turren* (u, ü, o) swz. *târ* oberlaus. d. *tar* (*tar'sch* darf's nach Anton, sg. 2 *dorst*) alts. *gidar, gidarr* mnd. *darn* (3. ps. *audet*; *n* auch in conj. *dürne* *audeat*) mnl. *dar, der, dorren* aach. *dars* (*dasch*) ags. *dear, durron* e. *dare* obs. dial. *dore, durre, durst* afrs. *dur, dor* (s. u.) audeo, ich wage, darf; praet. ahd. alts. *gidorsta* ahd. *getorsta* mhd. *torste, getorste*, (mnd.) *troste* Frisch 1, 202 swz. *törst* (und *törft* s. u.) alts. *dorsta* (s. u.), *gidorosta* mnl. ags. afrs. *dorste* nml. e. ndfrs. *dorst* aach. *dors* (*dosch*) altköln. *durt* (Hagen RChr.) westf. *doste* wang. *durst* wfrs. *doarst*; inf. mhd. *turren, getürren*, swz. *tæra, dûren, dæren, dæren* mnl. *dorren* nl. *darren, derren* Kil. aköln. (mhd.) *getorren, dörsten* Wallr. vgl. mnd. *dorsten* (s. u.) aach. *dorsen* (*dosche*) e. *dare* nfrs. *dören* ndfrs. *dearan* Cl. *dörre* (neben *törre* s. u.) Outzen 362 wang. *dür* strl. *düre* M. *dura* Het. helg. *dër* wfrs. *doarre* *audere*, sich getrauen, dürfen. Die aachener Formen sind, wenn auch junge Bildung, immerhin durch ihre Annäherung an die gothischen merkwürdig.

Zu der ursprünglichen Anomalie dieses Zeitwortes kam später noch Vermischung mit **thaurban** **Th.** 9, durch die logische Berührung des Dürfens und Bedürfens gefördert, woran sich noch weitere Vermischungen der Stämme *drb* und *thrb* (*drbh, thrbh*) schloßen. Schmeller beßert alts. *dorsti* *auderet*, wo die Texte *dhorfti* und *thorsti* haben; mnd. *dar* *opus est*, unterschieden von ob. *darn*, entspricht dem mhd. *darf*, mag aber *d* aus *dh, th* haben, da sich ein gleichsam zwischen unserer Numer und **Th.** 9 stehendes Zeitwort findet, das, ohne labialen Auslaut, sich als Primitiv zu **thaurban** zu verhalten scheint, durch den Auslaut aber und häufig durch die Bedeutung näher an uns. Nr. steht. Mit letzterer theilt es auch mitunter die (zweite) Praeteritalform als Wahrzeichen, daß es nicht aus **thaurban** verstümmelt wurde. Wir stellen dazu außer ob. alts. *thorsti* auch mnl. *dorste, bedorste* *bedurfte*, *opus erat*, lieber als mit Grimm „aus *dorste* *ausus sum* hergeholt“; bei Dähnert nnd. *dorsten* dürfen praet. *dörste* schott. *thurst* s. u. afrs. *thorste*, mit ob. *dorste* gld., praet. *thur, thoer, thor* pl. *thuron* u. s. f. praes. s. Rh. l. c., von *thurf, thurvon* **Th.** 9 unterschieden,

womit es Rask confundiert, aber wiederum Richthofen mit uns. Numer, wie namentlich auch das sauber von ob. *dür* geschiedene wang. *thür*, praet. *ptc. thirst* bedürfen bezeugt. Zu diesem Stamme gehört schott. *thair* (not) to need aengl. *thare* behoveth, needeth schott. *me tharth* it behoves me aengl. (*i* mit ausgefallenem *f* :) *tharst* daring *thart*, *thurte* need schott. *thurst* durfte, konnte; bedurfte; aengl. *tharne* bedürfen, darben, mangeln vgl. *n* in ob. mnd. *darn* und noch mehr altn. *thörn*, *thörnun* = *thörfnun*, *thörf* f. indigentia, opus, necessitas, also zu **Th.** 9. ags. *tharigend* m. the wicked; altn. *thor* n. audacia aswd. *turug* audax altn. *thora* audere, dürfen, wagen swd. *töra*, prs. *tör* praet. *torde* impers. möglich sein, können, dürfen med. *töras* pers. dürfen, wagen dän. *turde*, prs. *tör* praet. *turde* dürfen; mit *ved* bedürfen; ndfrs. *törre* dürfen sylt. *tördt* opus habet c. inf. (bei Firmenich). Ueber altn. *thurda* &c. s. Th. 9. — Als die vielleicht schon zusammengesetzte Primärwurzel unserer Numer betrachten wir *dar*, *dr*, deren schon vordutsche Erweiterung in *dors* (daraus *darr*?) wir von der Bildung des sw. Praeteritums und mehrerer Nennwörter durch *s*, *st*, mitunter mit *ft* (wie anderswo, versch. von dem wurzelhaften *f* **Th.** 9) wechselnd vgl. Gf. 5, 443 und vll. ob. swz. *törft* = *törst*, unterscheiden. Einige Beispiele der Ableitungen: ahd. *kidorst*, *caturst*, *kiturft* mhd. *geturst*, *getürste* f. audacia ahd. *güturstig* &c. mhd. *türstec*, *torsch* ä. nhd. *thürstig*, *dürstig*, *durstig* (noch bei Mielecke *dürstiglich*) swz. *därst*, *därstig* dial. (nicht wurzelhaft vrsch.) neben *tærig* ags. *dyrstig*, *dyrstelice* aengl. *dirstelie* ahd. *gaturstliho* adv. &c. audax.

§^a. In anderer Entwicklung und Bedeutung finden wir Wz. *dar* in alts. ahd. *derien* ags. *derian* afrs. strl. *dera* nfrs. *deerje* wfrs. *deare*, *derre* mnl. *deren*, *dëren*, *deyren* ahd. *terian*, *terren*, *tarèn*, *tarôn* mhd. *tern*, *taren* nocere, laedere, obesse, impedire mnl. auch *deesse*, fehlen (lästig sein) c. d. prs.; vgl. swz. *taren*, *tärggen*, *tirgen*, *dirggen* &c. Stalder 1, 266. 267. 284. zerren, verderben. sudeln, besudeln u. dgl. und die ahd. Formen *terigen*, *tergen*; ahd. *tara* f. ags. *daru*, *dar* f. laesio, damnum swz. *tarren* &c. m. macula, vitium Stldr 1. 268. Tobler 130. Die Vermittelung mit uns. Nr. suchen wir in der Begriffsreihe *audere*, *se opponere*, *aggredi*, *obesse*.

§^b. Gleichwie wir die Stämme *thr* und *thrbh* neben einander finden, so auch *dr* und *drbh*. An die Bedeutung unserer Nr. *audere* und die von §^a schließen sich alts. *derebhi*, *derevi*, *derbi* &c. aengl. schott. *derf* (afrs. *dërve* schwerlich von dem gld. *therre* zu trennen) altn. *diarfr* dän. *diarr*, *dierv* swd. *djerf* dalek. *dyrfsk* audax alts. afrs. auch *improbus* schott. auch *severus*, *crudelis* und körperlich *massiv*, *derb* (Sachen) dän. auch *sincerus* und = nhd. *derb*, welches letztere aber zu Wz. *thrb* gehört wie afrs. *therve*, doch vielleicht nur zur Hälfte (s. u.), und amhd. = ags. *theorf*, *thearf* azymus bedeutet, wogegen die ahd. Eigg. *Terbuin*, *Terpito*, *Terpato* zu *drb* gehören. Hierher auch swd. *djerfras* *audere*; aber nl. *derven*, *dorven* nnl. *durven* swz. *derfen* id. zu **Th.** 9. Mitunter verderbt sich die Aspirata, wie in alts. *biderbi* st. *bitherbi* (*utilis*), afrs. *derve* st. *therve* Bedürfniss, wie denn in den sächs. fries. altn. Sprachen diese Verderbniss überhaupt schon nicht mehr selten ist. In den Sprachen, welche die Aspirata ganz verloren, ist die Vermischung natürlich noch weit stärker. Zu *drbh* ferner die st. Zwv. alts. *farderbhan*, *farderven* nnl. *bederven* nnd. *bedarfen*, *verdarfen*, *verdarven* mhd. *verderben* (hd. nach Grimm vrm. a. d. Nd.?) afrs. *for-*, *ur-derva* (-*dera* Rh. 685) altn. *fordiarfa* sw. dän. *fordäre*

sw. aswd. *derfoa* swd. *förderfoa* sw. *perire*, *corrumpti* mhd. sw. *nur*, nhd. *st.* auch, sw. *nur*, nl. nd. auch, nord. *nur* *perdere*, *corrumperere*; mnl. *derven* *perdere*, *verlieren* s. **Th.** 9; ags. *deorfan*, *gedeorfan* *st. laborare*, *tribulari*, *periclitari*, *perire*. In den jüngeren Mundarten mischt sich hier begreiflicher Weise überall Wz. *thrbh* **Th.** 9. Wenn nhd. *verderben* *st.* häufig = bair. *abderben* *st.* *verdorren*, *absterben*, zunächst von Pflanzen gbr. sich von dem nach Ziemann glbd. mhd. *verderben* nicht trennen läßt, so auch nicht von *derb* in der oberd. und nach Schmeller 1, 391 schon ahd. *Bed.* *dürre*, *mager*, welche an **Th.** 6 als *dürftig*, *armselig* an **Th.** 9 erinnert, zugleich aber wahrscheinlich auch mit der *Bed.* *azymus* zusammenhängt. Weiteres s. **Th.** 9.

Das Wirrsal der Bedeutungen steht in Wechselwirkung mit dem der Formen und erschwert die exot. Vergleichen, die ohnehin bei anl. Dentalen schwierig genug sind. Dem anl. *d.* *d* entspricht in der Regel exot. *dh*, *d*; aber auch zum Theile dem deutschen *dh*, *th* als *Media aspirata*, während in andern *d.* *th* als *Tenuis asp.* dem exot. *t* entspricht. Bei den folg. Vergleichen ist namentlich das lockende gth. *thras* **Th.** 33 zu erwägen und nicht minder alts. *thristi* ags. *thrist* nhd. *dreist* &c.

Aus sskr. *dhṛ* 1. P. A. *tenere*, *sustentare* (vgl. u. Nr. 35) entsteht *dhṛś* 5. P. *sustinere*, *resistere*; *audere*; 1. 10. P. *laedere*, *opprimere*, *superare* vgl. §^a; ptc. pass. *dhṛśta* *audax* apers. *darś* *wagen* med. sich unterwerfen *darša* = sskr. *dharśa* *Unterdrückung*, *Zwang* Bf. zend. (Wz. *deres*, *deres* = sskr. *dhṛś*) *daresa* *opprimens*, *cohibens* vgl. *dere* *portare*, *tenere*, *obtinere*, *possidere* = sskr. *dhṛ*. gr. Wz. *θαρω*, *θαρόν* (vgl. d. *rr* aus *rs*?), *θρας*; *θρασύς*, *θάρσος*, *θράσος*, *θαρόρειν* &c.; aeol. *φάρυμος*, *φαρυμός* *audax* Wz. *dhṛ*? vgl. *φέρτερος* *audacior*, *fortior*; lt. *fortis*, *fortis*. — lth. *driju* neben *dreisu*, *driūstu*, *driūsti* (*ū*, *y*) lett. *drikstu*, *drikstēt* aslv. *drūzati*, *drūznāti* rss. *derzāty*, *derznūty* *dürfen*, *sich unterstehn*, *erkühnen* lth. *dransus* (*an*, *ai*, *a*, *u*; vgl. *Transamund* **Th.** 33?), *draūstus* lett. *drōs* (*ō* = lth. *ai*) aslv. *drūzū* rss. *derzkū* bhm. *drzi*, *drzký* &c. slov. *derzen* u. s. f. *audax*, *procax* c. d.; preuss. *dirstlan* *validum* hierher? vgl. vl. **T.** 31. Slv. *derq*, *drati* u. s. f. *scindere*, *lacerare*, *ferire*, *laedere* &c. passt zwar zu §^a, entspricht aber eher dem gr. *δέρειν* sskr. *dhṛ*; wir kommen u. Nr. 34 und **T.** 7. darauf zurück. — Zu jener d. Wz. *thur*, *thar* stimmt prss. *turrūt*, *turūt* &c. lth. *turrēti* lett. *turrēt* *haben*, *daher* c. inf. lth. prss. *müssen*, *sollen* (*haben* zu —), *wol* *nur* *scheinbar*, *an dürfen* = *sollen* *erinnernd*. — ζ Hierher cy. *dir* *certus*, *necessarius* s. m. *nesse*, *impulsus* praef. *vehementer*, *per dir yw oportet dirio* *impellere*, *cohere* vgl. auch die d. Wzz. *thr*, *thrb* o. und **Th.** 9 und gdh. *dearbh* *certus*, *verus*, *peculiaris*, *identicus*; vb. *probare*, *confirmare*, *tentare*; Bopp stellt es zu sskr. *dhru* *firmum esse*, das mit *dhṛ* verwandt ist (vgl. **T.** 31); cy. *dori* *to be concerned*, *to care* *bietet* kaum eine *Berührung*. Nahe an die *Bd.* *dürfen* tritt brt. *déré*, *déréad* *decorus* *déréout* *vp. imp.* *decere*; aber es fragt sich, ob dieser Wortstamm mit cy. *dir* zusammenhängt, oder zusammengesetzt ist. cy. *dewr* *strenuus*, *audax* c. d. *dewrhau* *to grow bold* und *sicherer* gdh. *dúraig* *to dare*, *wish*, *propendere*, *optare* *dúrachd* *m. intentio*, *voluntas*, *diligentia*, *studium*, *sinceritas*, *benevolentia*, *donum* *dúr* *firmus*, *vehemens* (vgl. cy. *dir*?); *pervicax*, *morosus*; *stupidus*, *dumm* *eigensinnig* — stellen wir zugleich zu lt. *durus* &c. (vgl. Bf. 2, 326) und zu uns. Numer. Anderen kelt. &c. Vgl. ll. c. kann ich nicht zustimmen. Zu §^b finn. *tärwiö* *corruptio* *tärwätä* *corrumperere*; *vituperare* c. d. a. d. Nord.

17. **ga-Deds** f. θέσις, facinus in *sunive* **g.** Kindschaft, υίοθεσία Eph. 1, 5. **missadeds** f. Missethat, Sünde, παράπτωμα, παράβασις. **vailadeds** f. Wohlthat, εὐεργεσία 1 Tim 6, 12. **vaidedja** m. Uebelthäter, ληστής. (Frisch 2, 373. Gr. 1² passim. 1³, 414. 2, 234. 451. 490. 62 ff. 522. RA. 623. Dphth. 13 ff. Smlr 1, 419 ff. 461. Hel. Gl. 21. 25. Gf. 5, 284 ff. 326. Rh. 680 ff. 694. Wd. 1863. 1880. Leo in Haupt Z. III. S. 184. Bopp VGr. 764 ff. 866 ff. 886 ff. Bd. 4, VI ff. Voc. 74 ff. Gl. 166 ff. 180 ff. Pott 1, 186. Zig. 2, 299. 300 ff. Bf. 2, 203. 265 ff.)

amhd. *tát* ahd. alts. nnd. nnl. altn. *dād* ahd. *dāt* ags. *dæd* e. *deed* afrs. *dēde*, *dēthe* wfrs. *diede* wfrs. nl. *daed* wang. *dōēt* nnord. *dād* f. swd. (nur formelhaft) m. opus, facinus altn. virtus, robur, aber in Zss. *dædi* n. *dæda* f. opus. Anomales Zw. ahd. alts. *duan*, *duon* (alts. nicht diphth.) ahd. *tuan*, *toan* amhd. *tuon* nhd. *tün* obs. dial. *tuen*, *tain* alts. *doan*, *doen* alts. nnd. ags. *dōn* mnd. *doen* westf. *dōnen* e. *do* afrs. swrl. *dúa* (vgl. die folg. alten und neuen Formen, *u* durch langen Auslaut geschwächt), sondern *duá*, *duæn*, *dwá*, *dwaen* wfrs. *dwaen* strl. *dwó* (*dide*, *dén*) M. *duwan* Het. ndfrs. *dün*, *dün*, *du* Outzen 51 *dün* (*ded*) Cl. wang. *dó* (*deid*, *dein*) helg. *do* agere, facere, reddere; häufig, bes. in Umgangssprache, ponere, collocare, praebere, dare &c. nnd. dare, porrigere. Für die Stellung dieses Zeitworts in der schwachen Conjugation und in exot. Verbalbildungen verweisen wir auf die Grammatiker. dän. *dont* c. labor, negotium swd. *don* n. in Zss. Werk, Werkzeug a. d. Nd.? wie vrm. altn. *undirdāni* swd. *underdāne* dän. *underdan* = nhd. *Unterthan*, m. c. d.

In den exot. Vergleichen scheidet wir, wo und soviel es angeht, eine unmittelbar zu uns. Numer geh. Wz. *dhā* (*dā*) τιθέναι, facere, reddere ponere von einer dare bed. Wz. *dā* durch **a** und **b**. Da auch sskr. *dhā* dare bedeutet, fragt sich bei Sprachen ohne *dh* oft der Ursprung der Wörter dieser Bedeutung.

a. sskr. *dhā* 3. anom. red. *dadh* (1. A.) P. A. ponere, dare, tribuere; A. assumere; tenere, habere, gerere; sustentare; ptc. *dhita*, später *hita* intentus; bonus. Die Bd. facere u. dgl. z. B. in *dhātr* m. creator. zend. *dā*, *dāth*, *dath* 1) (**b**) dare, perf. *dadātha* 2) ponere, creare, perf. 3. sg. *dadha*; aprs. *dā*, prt. *ādā* creavit prs. Wz. *hā* in Zss. &c. s. Pott l. c. arm. *dnél* ponere, collocare, facere, statuere u. dgl. vgl. u. die sec. gdh. Wz. *dn*. gr. θέσω, rdpl. τίθημι &c. s. ll. c., wie im Deutschen auch in die Conjugation eingedrungen. lt. *do*, *dere* (thun) in Zss. mit *con*, *ab*, *ob*, *sub*, *ad*, *red*, *per*, *pessum*, *ven*, *renum*, *cré* (*cred* sskr. *grad*) von *dare* **b** zu trennen? oder mit diesem zu **a** zu stellen?? — lth. *dēmi*, red. *dēdú*, *dēti* lett. *dēju*, *dēt* aslv. *djeti*, *djejati* u. s. f. ponere, collocare, τιθέναι slav. auch facere olaus. (*dejaš*, prs. *dejm* und *debu*, an gr. *dein*, wie an lt. *debere* erinnernd, vgl. die Bdd. von lt. *opus*) *debere* m. v. Abl. und Zss. aslv. *djexati* peragere lth. *sudēti* preuss. *senditmas*, *sendits* ptc. componere, conjungere &c.; preuss. *dilan* acc. sg. aslv. ff. *djelo* n. opus, labor prss. *dilinai* efficit aslv. ff. *djelati* laborare; *djelja* rss. *dlja* pln. *dla* ff. lth. *dēl*, *dēley* lett. *dēl* propter vgl. z. B. lt. *ergo*: ἔργον Mikl. 27. 115. Plett. 1, 47. Vrm. hierher die häufige lett. Verbalendung *dēt*; sodann lituslav. Verbalbildungen vgl. bes. Bopp ll. c. — cy. *dai* m. soll creator bedeuten; Meyer vergleicht ob. sskr. *dhātr*. — Secundärwz. gdh. *dēan* anom. fut. *nhī* praet. *rhinn* ptcc. prs. *deanamh* prt. pss. *rinneadh* agere, facere; perficere c. d. *dán* m. opus, work; carmen, ποίημα (nur

zuf. an die ungefähr glbd. Ww. magy. *dana* lth. *daina* und nl. nd. *don*, *dön* klingend; anders Plett. 1, 48); *celebritas*; *sors*; thesaurus adj. *fortis*, *audax*, *procax* m. v. Abbl. (ähnl. Bedd. auch in Abbl. von *déan*) *duan* m. *carmen*; *oratio*. VII. ob. sskr. *dhīta* bonus = gdh. *deadh* (*deagh*) cy. corn. *da* adj. s. m. gut; brt. *dā* m. Wolsein. cy. *dodi* (= sskr. *dadh*) *ponere*, *collocare*, *plantare* (setzen, lett. *dēstit*; *dēsts* m. *planta*), *tribuere*, *dare* (vgl. die sskr. Bdd., eher als zu **b**) *dawd* m. a *giving*, *deposit* *dodw* m. *depositum* *dodwi* to lay, *deposit*; *dodwy* brt. *dozvi*, *dezvi*, *dōi* vann. *dōein* Eier legen (so auch lett. *dēt* lth. *dēti*). — finn. *teen*, *tehdä* esthn. *te*, *teggemä*, *teggema*, inf. 2. *tetta* mordvin. *teems*, imp. *tej!* magy. *tesz* lapp. *takkel* *facere* magy. auch *ponere* m. v. Abbl. magy. *tét* factum, That *tett* id., actio *tettet* (*agere*) *simulare* finn. *te'ettää* &c. id.; *faciendum curare* *te'etto* *cura rei faciendae*; *teko*, g. *teon* esthn. *tekko*, *tego*, g. *teo* lapp. *takko* *opus*, *labor*; finn. *tüö* esthn. *tö* lapp. *tuoje* finn. *duogje* enar. *tüöjje* id. finn. auch *molestia* c. d. Grimm stellt die finn. Wörter näher an **taujan** **T. 12**, welches er übrigens ursprünglich identisch mit *thun* hält; s. aber auch **Th. 14**. Die zweite Reihe *tüö* &c. steht allerdings nahe an altn. *týa* **T. 12**, aber gerade hier zeigt sich die merkw. finnlapp. Form *duogje* mit freilich als vordeutscher Stufe passender Media. — (Schwartzte zieht auch kopt. guttural anl. Wzz. hierher.)

b. Sonderbar erscheint der Mangel der so verbreiteten Wz. *dā* *dare* im Deutschen, doch s. **T. 12**. Vielleicht gehört Wz. *dl* Nr. 4 vgl. 6 zu ihren Verwandten; vgl. auch dort vocalisch ausl. Wurzeln. Die fast überall erhaltene Reduplication der Wz. *dā* würde uns auf **daddjan** = lett. *puppi dōt* die Brust gehen, in individualisierter Bedeutung, wie a cy. *do-dwy* &c., führen; doch bieten sich dort andre Vergleichenungen. — sskr. *dā* vb. anom. 3. P. A. red. *dad* (vgl. **a**) 1. P. A. *dare*; *dā* streift auch an die Bedd. von *dhā*, *thun*, *ponere*; e. inf. *laßen*, *jubere*, *sinere* (Bopp vergleicht gr. *δοῦν ἄγειν*), *reddere*; *ādā*, wie *dhā* A., *sumere*, *accipere* pr. *sibi dare*; *dā* c. inf. auch = *vyā-dā* *aperire*, *aufthun*; *dātṛ* m. = lt. *dator*; *dāna* n. = lt. *donum*; *dāy* 1. A. (= *dā* 4.) *dare* c. d. *dāya* n. (*dā* + *ya*; vgl. Nr. 4?) *donum*; *portio*; *dāç*, *dās* 1. P. A. *dare* (5. P. *laedere* &c.) zend. *dāh* *dare*, *porrigere* (auch *sapientem esse*); sskr. *dits* *Desid.* von *dā dare cupere*. zig. *daben*, prs. *dava*, *dar* imp. *de!* &c. sp. zig. *dīnar* *dare* hind. *dinā*, *dēno* id. — zend. *dā* &c. (s. **a**) pers. *dāden* kurd. *dā* praet. &c. oss. t. *dāttün*, *sdāttün* d. *tatun*, *statun* arm. *tal* vb. anom. *dare* arm. auch *facere*, *producere*; (wie sskr.) *jubere*; im oss. Zw. mischen sich die Formen *rādt* Sj. *rāt*, *rātt*, *rats* Kl. *ravardt*, *rard*, *lavardt* Sj. ein vgl. *lavard*, *lavar* *donum*, erstere aus dem zsgs. Zw. *rādtun* (= *ra-tatun*) *edere*, *tradere*, letztere aus *la* = *ra* + Wz. *rar*; demnach nicht mit sskr. ved. *rā*, *rās*, *rad* aus *da*, *dās*, *dad* *dare rāti* *donum* kelt. *ra* &c. und sskr. *lā* *dare*, *sumere* zu vergleichen. pers. *dāsūd*, *dāsen* kurd. *diari* arm. *talikh* pl. *donum*. lat. *dare*, *dedi*, *dōti*, *dōnum* c. d. &c. gr. *δοῦναι*, *δοῦν*, *δοῦναι* f., *δοῦναι* c. d., *δαῖνον* c. d. &c. — alb. vb. anom. (durch Wz. *ap* ergänzt) praet. prf. sg. *dhātsë*, *dhe*, *dha* pl. *dhāmë*, *dhātë*, *dhānë* fut. cond. *dāftza* ptc. prt. *dhënë*; *dhënë* *donum* *dhënesi* liberalis *durëti* *dhëron*; *dhëron*, lth. *dūwanay*, umsonst *durëte* Geschenk, Gnade *dhëronëiñ* *donare*; *dhōdhët* accidit vgl. u. a. lth. *nusidūda* id. — lth *dūmi*, *dūdu*, *dawjau*, *dūsu*, *dūti* lett. *dōmu*, *dōdu*, praet. *deuē*, *dōt* preuss. *dātun*, *dāt* &c. aslv. *damy*, *dati*, *dajati* u. s. f. *dare* lth. prss. c. inf. wie sskr. arm. *laßen*, *sinere* &c. prss. *daian* acc. sg. lth. *dūnis*, *dū-*

wanà, f. &c. lett. *dėwums*, *dāwana* f. aslv. ff. *dar* donum lett. *dāvāt* offerre aslv. *dany* vectigal; lth. *dūslus*, *dusnus* lett. *deivigs* prss. *deigiskan* acc. sg. mitis, liberalis u. s. v. — gdh. obs. *daigh* (nach Pictet 56 und Bopp zu sskr. *day*) dare, tradere. ; hhr. *deōin* f. consensus, voluntas *deōnaich* concedere, donare vgl. das sicher hierher geh. cy. *dawn*, pl. *doniau* m. donum c. d. *donio* to gift. endow, bestow, grant, confer &c., wol a. d. Rom. wie brt. *donēzon* f. donum. cy. *rhoi*, *rhoddi* (red. oder denom. von *rhodd* f. corn. *roth* donum?) corn *ro*, *rei*, *ry*, *ra* brt. *rei*, ptc. *rōet* dare vgl. sskr. *rā*, *rad*; dazu cy. ff. *rhann* m. portio *rhannu* dividere vgl. Nr. 4 : 17? gds. *rhinn* o. **a** gehört vielleicht zu einer Wz. *gr*, *gra* &c., die als Ergänzung für brt. *ober* facere eintritt. cy. *dodi*, *dawd*, die Pictet 10. 15. 35. zu sskr. *dad*, *dāda* stellt s. **a**. — Schwartze vergleicht kopt. *ta*, *taai*, *tei* &c. dare.

18. **a. Deigan**, **digan** st. **daig**, **digun**, **digans** bilden, formen. *πλάσσειν*: Rom. 9, 20. 1 Tim. 2, 13. ptc. pss. **digans** (geformt) irden, *ὑστρακινός* 2 Tim. 2, 20. — **b. Daigs** m. (Masse), Teig, *ψύραμα* Epist. passim. — **c. ga-Dikis** n. Gebilde. *πλάσμα* Rom. 9, 20. (LGGr. 59. Gr. Nr. 514. 3. 461 ff. 335 ff. Smllr 1, 437. Gf. 5, 377. Schwenck d. Wtb. 705. Jacobi Unterss. 41. Bf. 2, 217.)

a. LG. stellen nhd. *gediegen* hierher, das aber zu **Th. 14** gehört. — **b.** amhd. *teig* ahd. *teich*, *taich*, *teik* mnd. *dēch* Gl. Bern nl. *deygh*, *deegh* nnd. nnl. swd. *dég* ags. *dāg*, *dāh* e. *dough* wang. *dōi* ndfrs. *dei*, *die* wfrs. *daey* altn. dän. *deig* dän. *dei*, m. altn. wang. nnl. n. pasta, massa mhd. (oberd.) auch adj. = wett. *daiger* oberhess. (hinterl.) *dēger* mollis, marcidus, inpr. poma altn. *deigr* madidus, mollis, fig. pavidus dän. *deig* hebes (dentibus) swd. *dēga sig* in pastam redigi dän. *deine* depsero altn. *deigia* madefacere, mollire: animum infringere *digna* altn. madescere altn. swd. languescere swd. auch labi altn. *deigia* f. mador: timor *deigull*, *digull* m. situla fusoria, Smeltedigel *deigla* f. id.: mador unord. *digel* wang. *dēgelk* nnl. *degel* ahd. *tēgel* mhd. *tigel*, *tegele* nhd. *tigel*, m. wang. f. = altn. *digull*, mitunter in weiterer Bed. gbr., demnach ganz verschieden von *dehul* &c. Gr. 3, 380 = nnl. *digel* f. testa s. **Th. 3**. nordengl. *deg* madefacere, conspergere, fundere, defluere u. s. m. hierher? — oberd. *teigsam*, *teisam* nnl. *dēgsem*, *dēsem* ahd. *deismo* ags. *thæsma*. m. fermentum, Sauer-teig gehören zu **Th. 14**. (nll. *dijen* mnd. *up-*, *to-*, *ūt-dijen* extendi, auf-gehn, vom gährenden Teige gbr.) — Vgl. noch u. Nr. 23.

c. Hier und etwa in ahd. *teich* zeigt sich eine Nebenwurzel mit ausl. Tenuis, zu welcher wir vielleicht *dik*, *deich* (*teich*) ags. *dician* e. to *dike* afrs. *dika* &c. st. effodere, exstruere wiederum neben e. to *dig* st. = **digān?** stellen dürfen vgl. z. B. die Analogien des Stammes von *biden*; gdh. *dealbh* fingere, formare : d. Wz. *dlbh*, *delbhan* fodere.

Grimm versucht, an **e** das st. Zw. mhd. swz. *tichen* bair. *deichen* schleichen &c. anzuknüpfen. Dieses erinnert an slav. *tich* still, ruhig, welches anderseits als in Böhmen von mildem Obste gbr. durch Frisch 2, 367 mit ob. Adj. *teig* verglichen wird und zugleich nach Miklosich 94 mit aslv. ff. *tjesto* n. magy. *tészta* lth. *teszlā*, *taszlā* f. Teig aslv. *sūtisnati* comprimere zusammenhängt; vgl. **Th. 2**. Der häufige lituslv. Wechsel von Gutturalen und Sibilanten stört die Vergleichung mit uns. Nr. nicht; näher steht indessen der Dentalstufe nach ob. ags. *thæsma* &c., wogegen Wz. *dig* madere mit aslv. ff. *dūzdy* pluvia vb. *dūzditi* und altn. *dögg* &c. ros, pluvia, Staubregen (s. o. Nr. 14. Gr. 1³, 119. 367. Dphth. 21.) *döggra* dän.

dygge irrigare swd. *dugg* m. Staubregen vb. *dugga dagg* m. ros vb. *dagga* u. s. f., Wz. **daggv**, **dagg** zusammenhangen kann. Zu **deigan** stellen wir — vgl. **Th. 14** — lth. *dygstu*, *dygau*, *dygsu*, *dygdti* lett. *digstu*, *diġu*, *diġsu*, *diġt* germinare caus. lth. *daiginti* lett. *didzēt*; lth. *daigis* m. germinatio *dēgas* lett. *dīgs*, *dīgls*, *deegsts* &c. m. germen. Für die Stellung hierher vgl. übh. Nr. 18 : 30 Wz. *dig* : *dug*, *dung* (*dang*). — An ob. lituslv. Wz. *ts*, *tsz* schließt sich an cy. *toes* m. brt. *tōaz* vann. *tōez*, *tōech* m. gdh. *taos*, *taois* f. Teig c. d. Zu e. *dig* gehört gdh. *dīg* f. fossa, ditch; moles, agger, vrm. Lehnwort wie frz. *digue* und lett. *dīkis* esthn. *tiik* = alts. nnd. *dik* nhd. *teich* lacus. — lapp. *daig*, *daigen* esthn. *taigen*, *taigne*, *tainas* finn. *taikina* Teig, sehr alte Lehnww. mit bemerkenswerthem *n*-Suffixe, neben finn. *taha*, *tahas*, *tahdas* esthn. *tahas* id., das einem einheimischen Wortstamme anzugehören scheint. Tiegel heißt esthn. *tegel* magy. *tégely* lett. *dēgelis* pln. *tygiel* a. d. D. — Benfey's Vergleichung von altn. *digna* &c. mit sskr. *dih* (irrigare) polluere, oblinere vgl. Pott 1, 282. 2, 677. BGl. 170. führt noch auf ags. *deág*, *deáh*, *deóg* s. f. *deógian* &c. vb. e. *dye* s. vb. gdh. *dagh*, *dath* s. m. vb. color, colorare vgl. lth. *dažas* s. m. *dažyti* vb. id., eig. Tunke, dann Farbbrühe eintunken übh. und in den Farbekeßel; worneben wiederum lt. *tingere* und zweitens ags. *tegian* (in *teging* staining, tinctura erhalten) ahd. *zehôn* id. Gf. 5, 584 als Nebentämme auftreten vgl. **T. 12**; *d* in sskr. *dih* passt besser zu *teging* &c., als zu *digna*, das eine sskr. Wz. *dhih* voraussetzt. Da lt. *f* nicht selten = gr. ϑ = sskr. *dh* = g. **d** ist : so geht die Vergleichung von **deigan** mit *tingere*, *figulus*, *figura* sehr wol an.

19. **viga-Deina** oder **-deino** f. Distel, $\tau\rho\iota\beta\omicron\lambda\omicron\varsigma$ Mtth. 7, 19. (Gr. 3, 370; Gesch. d. d. Spr. 211.)

nhd. *wegedistel* gilt für mehrere Distelarten, aber **deina** hat sich bis jetzt in keiner deutschen Mundart wiedergefunden. Grimm vergleicht dakisch $\delta\acute{\omicron}\nu$ Diosk. cy. *dynad*, *danadlen* (corn. *linhaden* brt. *linaden* f. &c.) *urtica*. Vielleicht ist **deina** aus **degina**, **degna** entstanden vgl. lth. *dagys* lt. *dadzis* m. Distel, das freilich in der häufigeren Bed. Klette andere Anknüpfungen findet s. **T. 18**.

20. **filu-Deisei** f. List, $\pi\alpha\nu\beta\omicron\rho\gamma\acute{\iota}\alpha$ 2 Cor. 11, 3. Eph. 4, 14. (Grimm in W. Jbb. Bd. 46; Myth. 372 ff. : 87; Vorr. zu Schulze.)

Grimm sucht diese Grundbedeutung in altn. *dis* nympha, numen vgl. alts. ahd. *idis* ags. *ides* ahd. *itis* nympha, femina, worin er jedoch neustens keine Erweiterung aus **deis**, *dis* vermutet. Uebrigens fragt sich die Grundbedeutung von **deisei** noch, da die Bed. List vielleicht erst durch die Zusammensetzung entstand, wie z. B. in $\pi\omicron\lambda\upsilon\pi\rho\acute{\alpha}\gamma\mu\omega\nu$, $\pi\alpha\nu\beta\omicron\rho\gamma\omicron\varsigma$.

21. **Diabulus**, **diabaulus** m. Teufel, $\delta\iota\acute{\alpha}\beta\omicron\lambda\omicron\varsigma$. **diabola** f. Verleumderinn, $\eta\ \delta\iota\acute{\alpha}\beta\omicron\lambda\omicron\varsigma$ 1 Tim. 3, 11. A. d. Gr. (Gr. Myth. 939. Weismann Alex. I. S. LXXXVI.)

Der Teufel des neuen Testaments gieng in die ganze Christenwelt über, mit Ausnahme der „zuletzt bekehrten“ finnischen und lettischen Völker. Er heißt ahd. *diufal*, *tieval*, *tiubil* &c. mhd. *tübil*, *tiuvcl*, *tievel*, *tivel* nhd. *teufel* alts. *diubhal*, *diubhul*, *diobol*, *diuuil* nnd. *düvel* mnl. *duvel* nrl. *duivel* ags. *deofol* e. *devil* afrs. *diovel*, *dível* wfrs. *dypel*, *deal* nfrs. *düwel* isl. *djöfull*, *diffill*, *diell* swd. *djefvul* dän. *diävel* u. s. f.

22. **Diakonus** Pfleger, $\delta\iota\acute{\alpha}\kappa\omicron\nu\omicron\varsigma$ 1 Tim 3, 8. 12. **Diakun** m. Monn. Aret. Neapp. a. d. Gr.

Ebenso kam das Wort in viele andre Sprachen mit dem Christenthum.

23. **Digrei** f. Dichtheit, Menge, ἀδρότης 2 Cor. 8, 20. (Grimm in W. Jbb. Bd. 46. Gf. 5, 111.)

altn. *digr* crassus, tumidus, superbus *digurd* f. crassities, Tykkelse, stor Omkreds *digraz* incrassari, tumescere swd. *diger* crassus, ingens, ponderosus. Zu erwägen ist siegen. *deger* dicht, vollgepfropft, fest, zusammengestopft (bei Schütz Progr. 1 S. 26) mnd. *deghe* nnd. *déger*, *dæger*, *dæger* (ein andres *déger* s. Nr. 18) plene, solide, valde; *dik* (*digl*) und *döger* *afslán* Br. Wtb. 1, 222 = *dæge* *dörchslán* Dähnert 69 derb, tüchtig durchprügeln *dæge* adj. tüchtig, derb s. m. Gedeihen, Tüchtigkeit *tor dæge* tüchtig Dhn. 1. c., sicher untersch. von *dije* (zu **Th.** 14) Gedeihen, Wolstand dial. *to digge* zum Gedeihen; das Br. Wtb. 1, 203 nimmt hannov. *dege* = *dije*, swrl. richtig, da es vielmehr = nl. *deghe* ist; es unterscheidet richtig *döge* Tauglichkeit (zu Nr. 30), gibt aber ob. *döger* als neuere Form = *deger*. wang. *dég* adv. nnl. *dege*, *deeg* (= nnd. *deger*) valde, recht, sehr, wol, tüchtig s. f. *deghe* Kil. salus, sanitas, vigor, augmentum, virtus, probitas *te, ter dege* recte, integre, eximie, honeste &c. *degelijk* honestus, probus, eximius, an nord. *dæglegr* &c. Nr. 2 erinnernd; westfäl. *diger* überaus: vernünftig, gedeihlich afrs. *dygher* probe, attente, sollicitate *digerheyt* probitas, sollicitudo, womit Richthofen 686 schwerlich richtig altn. *dyggr* fidus vergleicht; die in den afrs. Stellen hervortretende Bed. der sorgsamten Pflege erinnert eher an das Nr. 3 erwähnte mhd. *degen* vgl. die Stellen bei Benecke-Müller. ndfrs. *dæg*, *degh* gut, frisch, wol auf (ähnlich nnl. nnd. gbr.) Outzen 39; ebds. en *deghen* Man ein guter, freigebiger Mann, wozu Outzen altn. hin *thægen*, *thagen* „ex liberalitate dictus“ neben *daghfulli* vergleicht, so wie cy. *da* gut s. o. Nr. 17, wo die gdh. Form *deagh* noch beßer stimmt; vgl. auch prss. *deigiskan* &c. o. Nr. 17, wo aber die Freigebigkeit Hauptbedeutung ist, hier nur Nebenbedeutung. Die Wurzel dieser Wörter ist — bes. nach der afrs. Form, wenn sie nicht *d* st. *th* hat — *dg*, nicht *thg*, somit formell Beziehung zu Nrr. 2. 18. 23. 30. möglich. Für Nr. 2 vgl. etwa o. altn. *dægilegr* und *dáindi*, *dánda* n. eximium *dá-gódr* perbonus und übh. praef. *dá* valde, per-, prae- vrm. aus *dag*. Für uns. Nr. spricht ein Theil der Formen und die Bed. solidus, namentlich sieg. *densus*, *confertus* und der Bed. nach (nicht formell vgl. **Th.** 14) die alliterierende nd. Zusammenstellung mit dick und dicht; vgl. auch die Bedd. des oberd. Adv. *gedicht* (mhd. *gedichte* dicht, häufig) dicht, drang Smlr 1, 355; an der Saar dicht, derb, tüchtig, genau, sorgfältig s. Schwalb in Saarbrück. Progr. 1833. S. 25. Für **dugan** Nr. 30 sprechen am Meisten die Bedd. tüchtig, gut &c., minder die Formen. **digrei**, **digr** stellen wir zunächst an **deigan** Nr. 18; aber auch Nr. 30 nebst exot. Vgl. ist zu vergleichen. Jedenfalls ist *r* Suffix vgl. Gr. 2, 135; ebensowenig dürfen wir *deger* von *dége* trennen. Mit dem häufig zu uns. Nr. gestellten *dick*, *dicht* haben diese Wörter nichts zu schaffen, da diesen anl. Aspirata ebührt vgl. **Th.** 14; aber die Bedeutungen wie die Formen begrenzen einander so nahe, daß wir Nebenwurzeln und vielleicht spätere Mischungen annehmen dürfen, namentlich in nl. *deghe*, *dég* vgl. einerseits bei Dähnert nnd. „kënen *dæge* häwwen“ kein Gedeihen, Wachsthum haben nnl. „gèn *dég* zijn met“ = nnd. „kin *dege* sin an“ Br. Wtb. 1, 220 westerw. „kein *dich* m. sein in“ kein Gedeihen, Wachsthum, Genesung in Menschen und Thieren sein, aber auch persönlich nnd. ndfrs. nicht recht *dég* sein nicht wol auf sein. Auch mag bemerkt werden, daß Schütz sieg. *deger* als synonym mit *doane*, *doa* gibt vgl. nnd. *donne*, *dickedonnesatt* vollgepfropft

satt, bei Smllr 1, 37G „eßen daß man *dónt*“ **Th. 7**; nnd. gew. *dún* enge, fest anliegend Br. Wtb. 1, 271 westf. *donne* stramm, aufgedunsen *donne bi* wang. *dún an* nahe bei = nl. *dón* juxta, prope nl. auch cito, statim; nnd. ofrs. wang *dún* ebrius; vgl. nnd. *dúnen* nl. *duynen* tumere. wozu Br. Wtb. *sik útdunen* sich ausdehnen stellt, während Dähnert 92. 95. *sik dúnen* id. scheidet; wir kommen **Th. 7. 17** auf diese Wörter zurück, da wang. *dún* mit *d*, nicht *dh*, *th*, vll. a. d. Nd. entlehnt ist.

24. a. **Diups** tief, βαθύς. **diupitha**, **diupeí**, f. Tiefe, βάθος. **gadiupjan** vertiefen, tief machen, βαθύσαι Luc. 6, 48. — b. **Daupjan** tauchen, taufen, βαπτίζειν; sich waschen, βαπτίζεσθαι Mrc. 7, 4; ptc. (adj. sbst. m.) **daupjands** Täufer, βαπτιστής. **ufdaupjan** eintauchen, untertauchen. ἐμβάπτειν Joh. 13, 26; taufen, βαπτίζειν Luc. 3, 21. 7, 29. **daupeins** f. Taufe, Waschung, βάπτισμα, βαπτισμός. (Frisch 2, 364. 372. Gr. Nrr. 523. 210. Smllr 1, 431. 433. Hel. Gl. 22. 23. Gf. 5, 385 ff. 352. Rh. 684. 686. Wd. 1421. 1855. Diez 1, 284. 289. BGl. 183. Pott 1, 210; Lett. 1, 42; H. Ltz. 1840 Erg. Nr. 39. Bf. 1, 658. 2, 69. 370.)

a. ahd. *diap*, *diuf*, *diof*, *tiuph*, *tiuf*, *tuph* amhd. *tiéf* oberd. auch *teuf* alts. afrs. *diap* alts. *diup*, *diop*, *deop* nl. *duyp* nnd. *dép* nnl. andfrs. *diep* ags. *deóp*, *dióp* aengl. *duppe* e. *deep* wfrs. *djiep* nfrs. *djip* Hett. strl. *djóp* M. *djap* Hett. wang. *djòèp* helg. *djip* altn. *diupr* swd. *djup* dán. *dyb* profundus; den. Zww. nhd. *vertiefen*, *austiefen*, *austeufen*, *abteufen* afrs. *todiupa* „zertiefen“ Rh. 1089 nfrs. *djepjen* nnl. *diepen* ä. nd. *dúpen* altn. *dýpa* swd. *fördjupa* dán. *dybe*, *dybne* vertiefen (Fahrwaßer austiefen u. dgl.) nnd. *dípen* die Waßertiefe meßen.

b. ahd. *doufen* amhd. *toufen* nhd. *taufen* alts. *dópan*, *dóþian*, *gidóþian* nhd. *dæpen*, *dépen* nnl. *dóþen* ags. (*deáþian*? vgl. *deáþung* f. a. dipping) *dépan*, *dyþan* (vgl. o. *duppe*), *dipþan* (e. *dip* &c. s. u.) afrs. *dépa* nfrs. *djippe* ndfrs. *dæpe* strl. *dépe* swd. *dæpa* dán. *dæbe* baptizare ags. ä. nhd. nnl. auch immergere, intingere, urinare amhd. *douf*, *touf* m. ahd. *toufa*, *toufi*, *taufi* &c. mhd. *toufe* nhd. *taufe*, f. ä. nhd. *tauf* m. alts. *dôþi* nnd. *dæpe*, f. nnl. *dôþ* m. afrs. *dépe* wang. *dæp*, f. swd. *dop* n. dán. *daab* c. *baptisma* nnl. auch noch *embamma*, *Tunke*, *Brühe*. Den ob. kurzvocaligen ags. nfrs. Formen entspricht e. *dip* immergere &c., mit andrem Vocal nl. *doppen* swd. *doppa* dán. *dyppe* ags. *dopetan*, *doppetan* id. vgl. ahd. *tupfta* lavit, immersit vgl. nhd. *tüpfen*, *tippen* pungere, tangere ahd. *doph*, *toph* punctum, nota *getopsfót* gestickt (mlt. *diptire* sticken Gl. m. 3, 140); *stopfen* &c. gehört vll. nicht zu Wz. *dup*, sondern zu der Nebenwz. *tup*. — Ferner rhinistisch nnl. *dampen* 1) immergere 2) = *dempen* nhd. *dämpfen* exstinguere, suffocare vgl. *domp* = *damp* m. *Dampf*; *dompelen* immergere, sepelire u. dgl. *dompeldôp* m. Taufe durch Untertauchen; vgl. nnd. (*be-*) *dümpeln* begießen, bedecken, unterdrücken Dähnert 92 *dümpelen* fluctibus quati &c. Br. Wtb. 1, 270; e. dial. *dump* oberd. *dumpf* Smllr 1, 373 ahd. *tumphilo* mhd. *tümpfel* ä. nhd. *tumpfel*, *dümpel* (Alberus) wett. *tempel* m. gurgis — vgl. e. *dimple* Grübchen und *dimble* Thalschlucht, — vll. nicht mit Weigand 1710 zu ahd. *túmôn*, *tiumôn*, *túmilôn* mhd. *túmeln* nhd. *taumeln* gyrari, sonder mit Schwenck zu *dumpf* zu stellen, wie auch ob. *dampen*, wenn nicht geradezu zu *tief* als *Tiefe* (*Untiefe*), gleichwie ahd. *getubele* n. *convallis* &c. Gf. 5, 352 *tobal* ahd. oberd. *tobel* m. n. Waldthal, Schlucht Smllr 1, 424 nnd. *dobbe* m. fossa; terra v. vallis paludosa schott. *dub*, *dib* Pfütze nordengl. *dib* vallis (vb.

= e. *dip* schott. *doup* nl. *duypen* &c. caput demittere) mit ags. *deófan* &c. o. Nr. 9 Gr. Nr. 210 zusammenhängen. Auch verhält sich *dumpf* zu **diups**, wie **dumbs** Nr. 33 zu **daubs** Nr. 9, wo die häufig correlativen Bedd. dieser Numern nachzusehen sind. Wir betrachten *db*, *dmb* und *dp*, *dmp* als Nebenwurzeln, welchen auch *s* praefigiert wird und welchen wahrscheinlich auch Wz. *dm*, *stm*, wahrscheinlich auch mit *t* anl. Wzz., zur Seite treten. Der Dental bildet den Kern; über die Bedd. s. Nr. 9. Auch *tauchen*, *tunken* &c. stammen aus gleichem Kerne, sowie ob. nl. *duypen* = nhd. *ducken* ist. — Unserer Nr. zur Seite mit anderem Vocal — vgl. die Bedd. Nrr. 9. 33. — stellen wir altn. *dapr* obscurus, deficiens, hebes, subtristis c. d.

Die exot. Vergleichen ergänzen sich wechselseitig mit den bei Nrr. 9. 33. S. 145. aufgestellten. Wir richten uns bei dieser Anordnung nach den in den gothischen und den nächstverwandten übrigen deutschen Wörtern hervortretenden Bedeutungen. Die Formen wird der Leser leicht sondern. Die mit *b*, *mb* (*bh*, *mbh*) auslautenden Stämme gehören zu Grimms Nr. 210 und ihrem bei uns. Nr. 9 aufgestellten Zubehör. A. d. Hd. entl. it. *tuffare* tauchen, tunken; untergehn (Sonne) *tuffo* m. immersio; pernicies; u. s. m.

gr. δούπτειν vgl. δύειν, δύνειν (ἴλιος, δύσις wie it. *tuffare* nhd. die Sonne taucht). — aslv. *dupina* bhm. *dupa*, *doupa* f. *doupě* n. nlaus. *depa* f. caverna, Höhle, Vertiefung dem. nlaus. *depka* nlaus. bhm. *dupka* bhm. *djupka* (*d' = dj*) und mit *b* *djubka* f. Grübchen *doupatý*, *doupný* &c. aslv. *duplynü* cavus pln. *dupa* f. podex (i. e. cavitas, foramen) *dupnić* cavum fieri rss. *dupló* slov. *dupljo* &c. n. Baumhohlung c. d.; nlaus. *dupić* taufen c. d. scheint nicht entlehnt, sondern nur durch die d. Bed. influirt. Mit ausl. Media (zu Gr. Nr. 210) lth. *dumbu*, *dubau*, *dubti* lett. *dubbu* (prs. prt.), *dubt*, *dóbt* profundum, cavum fieri lth. *dūbti* lett. *dóbēt* excavave lth. *dubus* lett. *dóbjs* cavus, profundus, bei Stender „verdompfen“ lett. *dóbe* lth. *dūbe*, *dobe* f. fovea lt. auch areola lth. *dauba*, *dabura* &c. f. caverna &c.; vallis aslv. *dybry* pln. *debrza* bhm. *debr̃* u. s. f. vallis u. dgl. auch lett. *dumbris* palus *dumbrs* paludosus, humidus *dublis* lth. *dumblas* m. limus. Nicht hierher u. a. ill. *dubok* profundus *dubsti*, *dubiti* = aslv. *dlūpsti* o. Nr. 4; Schafarik hält die lth. lett. Ww. a. d. Sudslavischen entlehnt, mit Unrecht. — Als Beispiele einer Nebenwurzel *tp*: aslv. bhm. *topiti* inundare bhm. auch immergere, suffocare aqua; calefacere (sskr. Wz. *tap* lt. *tep* &c.) rfl. demergi, diffluere pln. *topic* ersäufen; schmelzen *top*, *topiel* f. Ertrinken; Strudel, Tümpel aslv. *utapati*, *potonqti* καταποντίζουσα.

gdh. *domhan*, *doimhin* &c. cy. *dufn* m. *dofn* f. brt. corn. *doun* brt. *don* vann. *deun* profundus corn. auch altus, high c. d. gdh. *doimhnic* cy. *dyfnhau* brt. *dounaat*, *donaat* vann. *deunein* profunditatem augere, excavare. Es fragt sich, ob Wz. *dum* oder *dubh* zu Grunde zu legen sei; das Dict. Sc. sucht sogar (irrig) eine Zusammensetzung. Vll. aus gleicher Wz. gdh. *domhar*, *dobhar*, *dúr* (?), m. cy. *dufr*, *dwr*, pl. *dyf*, *dyfr*, *deifr*, *dyfroedd*, m. corn. *douar*, *dower*, *dour* brt. *dour*, pl. *douriou*, *doureier*, vann. *deúr* m. aqua vgl. Weiteres Celt. Nr. 242.

lapp. *doptet* taufen v. d. Swd. mordvin. *tombaka* profundus a. d. Slav. hind. *qubna* to dive, to be drawnd, immersed, wozu Pott Zig. 2, 314 hyp. zig. *dufféjaslo* erstickt stellt, Wz. *drbh?* *qubh* o. Nr. 9? — Weitere Vgl. s. ll. c.

25. **Dius** (nur im dat. pl. **diuzam**) n. Thier, θηρίον Mrc. 1, 13

vgl. LG. in h. l. 1 Cor. 15, 32. (Gr. 1², 606. 1³, 68. 2, 266 ff. 3, 359. Smllr 1. 453; Hel. Gl. 22. Gf. 5, 447. Rh. 686. Wd. 1872. Pott 1, 270. 2, 278. Zig. 2, 313. Lett. 1, 65. Bf. 2, 328.)

ahd. *tior*, *teor* ahd. alts. nnl. andfrs. *dier* amhd. *tier* ags. *deór* e. *deer* afrs. *diar* wnfrs. *djier* nnd. altn. dän. *dýr* swd. *djur* wang. strl. *dért* helg. *dirt* ndfrs. *diert* (*Gethierte*), n. animal, bestia e. Rothwild (nhd. *thier* cerva u. dgl.)

Die Deutung aus **diurs** und die Vergleichung mit $\theta\acute{\eta}\rho$, *fera* &c. halte ich für ganz unhaltbar. Esoterisch deutet die Form aut Nr. 27; doch finden wir nur für den Menschen häufige analoge Bezeichnung vgl. **M.** 30. Exoterisch bietet sich aslv. *divii* zig. *divyo* ferus vgl. *fera*. Schwenck deutet auf **dugan** Nr. 30.

26. **Dis** Praefix bes. vor Trennung, Theilung bed. Zwv., zer-, ver-, gr. $\delta\iota\alpha$ -; es gibt auch die Bed. des Umfaßens, wie nhd. be-, über-, zusammen. (Gr. 2, 723. 861 ff. 907. W. Jbb. 1824. Gf. 5, 696 ff. Wd. 2044. Pott 2, 132. Bf. 2, 319.)

Das ist identisch angenommene Praefix amhd. *zer* ahd. bisw. *zar*, *zir*, vll. *zur* &c. s. **T.** 27; wechselnd mit ahd. *za*, *zi* amhd. *ze* ä. nhd. *zu* als. *te* nnd. to ags. *tó* aengl. *to* (z. B. *torent* zerrißen bei Spenser, *todaiste*, *tofrusched* dashed to pieces Hall.) afrs. *to*, *te*, *ti*, unterstützt die Ableitung von **dis** aus **du** Nr. 28 trotz des im erhaltenen Gothischen verschiedenen Vocals; doch vgl. unsere Bedenken und Hypothesen in Nrr. 26. 28. **T.** 27. Beide Numern zeigen gleiche anomale Dentalverschiebung. Ausführliche Untersuchungen s. II. c.

Die Aehnlichkeit von **dis** mit lt. *dis*-, *di*- und gr. $\delta\iota\acute{\alpha}$, $\delta\iota$ -, auch $\delta\alpha$ -, $\zeta\alpha$ - ist nicht zu verkennen, dennoch ein verschiedener Ursprung möglich. Bopp Gl. 149 und Benfey stellen die pelasg. Wörtchen zu $\delta\iota\zeta$, $\delta\acute{\omicron}\omega$, *duo* **T.** 39; Benfey stellt auch gth. **dis** dazu, was aber in **dis** : **tvis**, **tvai** eine Lauterstarrung voraussetzt. Dann würde immerhin **tuz** **T.** 27. vgl. 39. 40. näher stehn. Analoge Anwendungen der Zweizahl kommen mehrfach vor. So z. B. entspricht osset. t. *dich* = gr. $\delta\iota\chi\acute{\alpha}\varsigma$ in *dichkænün* findere vgl. gr. $\delta\iota\chi\omicron\tau\omicron\mu\epsilon\acute{\iota}\nu$ so ziemlich unserem **dis** und *zer* (*khanün* facere). Da wir von esoterischem — als dem sichersten — Standpunkte aus in **dis** eine Fortbildung oder Zusammensetzung des in **du**, vielleicht auch einem verlorenen **di**, enthaltenen Stammes sehn, so hängen auch die exot. Vgll. beider enge zusammen, und sehr möglich findet die Bildung von **dis** kein exot. Gegenbild, außer im Keltischen.

Das kelt. privative und negative Praefix cy. corn. brt. *di* gdh. *di* hängt zusammen mit (vgl. indessen Bf. 2, 205) gdh. *dith* m. defectus, inopia; pernicious, damnus *a*, *do dhith* in, aus Ermangelung; vgl. auch brt. *di* lt. gdh. *de* Nr. 28, wobei das Dict. Sc. auf cy. *de* separare o. Nr. 4 verweist. Von *di* unterscheidet sich cy. *dy* s. Nr. 28. Aus *di* gebildet erscheint das fast gleichbedeutende cy. corn. brt. Praefix *dis* brt. auch *diz* corn. auch *dys*, *dyz*, *dez* &c., meist dem e. un- und dis- entsprechend und öfters mit *dys* (: *dy* Nr. 28) confundiert. Oder vll. richtiger : cy. *dys* hat theils eine bloß intensive oder noch unbestimmtere Bedeutung, gleichwie *dy*; theils ist es = *dis*; theils = lt. con g. **dis** in dessen zweiter Bedeutung. Die organische Entwicklung dieser Praefixe *di* und *dis*, *dy* und *dys* — unter welche sich nur mitunter das auch im Englischen ganz einheimisch gewordene roman. *dis* mischt — und ihre Bedeutungen, für welche wir hier nur die allgemeinsten Angaben aufstellen können, unterstützen die

Möglichkeit : daß auch goth. **dis** aus einem verlorenen **di** stammt, welches ihm auch der Bedeutung nach näher stand, als **du**. Für die Ableitung des pelasg. *dis* aus der Zweizahl sei einstweilen bemerkt, daß auch die kelt. Zweizahlwörter auf gleicher Dentalstufe mit den Praefixen stehn und daß sich ihre beiderseitigen Bildungen mitunter confundieren.

Grimm vergleicht, wenn dem Stoffe nach? ohne hinreichenden Grund, das slav. Praefix *raz*, das mit dem 3, 233 richtig erklärten *raz* verwandt sein mag; Miklosich 72 ff. trennt beide und vergleicht mit ersterem sskr. *rah* deserere. Für die beiden antipodischen Bedeutungen von **g. dis** ist der gleiche Gebrauch von lth. *su* lett. *sa* con-, dis-, zusammen-, zer- zu vergleichen.

27. **a. Divans** sterblich, θνητός 1 Cor. 15, 53. 2 Cor. 5, 4. φθαρτός 1 Cor. 15, 54; **undivans?** unsterblich, unvergänglich im d. sg. **undivanjamma** ἀθανάτω? ἀφθάρτω? 1 Tim. 1, 17. ptc. eines st. Zw. **divan**, **dau**, **divun** matt, stumpf, todt sein LG. **undivanei** f. Unsterblichkeit, ἀθανασία. — **b. af-Davidai** ἐσκυλμένοι, ἐκλελυμένοι, vexati? fatigati? Mtth. 9, 36 vgl. Gal. 6, 9, wo ZG. **afmaidai** in **afdauidai** beßern; ptc. nach Grimm nicht von **afdaujan** LG., woher **afdaviths** kommen müste, sondern von **afdojan** vgl. **stojan**, **stauiths**. — **c. Dauths** todt, νεκρός, τεθνηκώς. **dauthjan**, **af-gadauthjan** tödten, θανατῶν, νεκρῶν. **dauthnan**, **gadauthnan** sterben, ἀποθνήσκειν. **mithgadauthnan** mitsterben, συναποθνήσκειν. **dautheins** f. das Sterben, νέκρωσις, θάνατος. **dauths** m. Tod, θάνατος (als Person 1 Cor. 15, 55). **dauthublis** adj. dem Tode geweiht, ἐπιθανάτιος 1 Cor. 4, 9. (Vgl. Nrr. 10. 14. Gr. 1³, 467. 479. 2, 233. 262. 451. 490. 989. 3, 354. 522. Mth. 422. 783. 801. Smllr 1, 429. 462. Hel. Gl. 23. Gf. 5, 339. Rh. 677 ff. 681. Wd. 1178. 1887. BGl. 397. Bf. 2, 276.)

a. b. thouuen, **douuen**, **douen**, **louuan**, **teuuuen**, praet. *tóta* Gl. Mons. 353 mhd. *touren* alts. *dōian*, *doan* nnd. *dōen* aengl. *deghghe*, *deih*, *dygh*, *deine* e. *die* altn. *deya*, prt. *dó* ptc. *dáinn* (mortuus) swd. *dæ* dän. *dæe* mori; afrs. *deja*, *deya*, prs. sg. 3. *daeth* wfrs. *deye*, prt. *daette* ptc. *daet* interficere; mnl. *verdoen*, prt. *verdade* id. eig. consumere nhd. *verthun* zu Nr. 17: aber mnl. *verdoien* consumi, vergehn Part. u. Mel. zu (**b**) eig. aufhauen nll. *dōijen*? oder zu alts. *dōian*? vgl. vll. ahd. *dōtun* tabescebat, sc. nix et glacies, *aufthauen*? dann mit urspr. anl. *th*, *dh* und nicht hierher; aber activ *douuit* consumit Gf. 5, 233. — wallon. *tourcé* frz. *tuer* a. d. Hd.? Das Gl. m. 6, 691 gibt das auf **c** führende mlt. *tutare lumen* = frz. *tuer* la chandelle (oberd. *töten* Smllr 1, 464) sard. *studái* löschen, dämpfen, aber *tudái* begraben; indessen unterscheidet die languedoc. Mundart *tuda* extinguere von *tuia* nprov. *tua* occidere. Noch ferner steht das wol mit lt. *tundere* zshangende mlt. *tustare* langu. *tusta* pulsare, ferire.

c. ahd. *dôt*, g. *dódes*, *taot*, *tód* (vgl. *morttaudus* &c. L. Alem.) &c. amnhd. *tót* alts. nnd. nll. *dód* mnl. *dôt*, *doet* ags. (*deád*) e. wfrs. *dead* aengl. *deed* afrs. *dád*, *dáth*, *dát*, *tháth*, *thát* nfrs. *daee* Hett. (sbst.?) ndfrs. *ded* altn. *daudhr* nnord. *död* mortuus amhd. sächs. nord. (altn. Mth. 801) auch sbst. m. = ahd. *doth*, *toth*, *thod*, *dodh*, *toth* nhd. *tód* alls. *dódh*, *dôt* ags. *deádh* e. *death* afrs. *dáth*, *dád* wang. *dóëth* strl. *dód* M. *dae* Hett. helg. *düadd* ndfrs. *duss* altn. *daudhi*, m. mnl. f. *mors* ahd. swz. *tóden* swz. *dóden* ags. *deáðian* mori ahd. *tóden*, *gítóden*, prt. *gidotta* mnhd. *tæten* nnd. *dæden* nll. *dóden* ags. *dýdan* afrs. *deja* &c. s. o. wfrs. *deadÿen* nfrs.

dieddje swd. *dæda* dän. *dæde* interficere; e. *dead*, *deaden* elanguere, deficere &c. altn. *daudifli* n. morticinium vgl. **dauthublis**.

Wz. *dhu* ὄν lt. *fu* vgl. Nr. 14? Gewöhnlich vergleicht man gr. *dhan*, θνήσκων, ἔθανον, θάνατος, θείνεν = sskr. *han* 2. P. anom. ferire, occidere *nidhana* mors &c., wobei jedenfalls nur die Urwurzel als gemeinsame mit unserer Numer gelten kann. Dieses sskr. *han* entspricht Wurzeln mit anl. Aspirata aller Organe s. **B.** 16. — aslv. slov. ill. bhm. *dáviti* pln. *dawić* rss. *davity* u. s. f. würgen, erwürgen, suffocare (vgl. die rom. Bdd. von *necare*), rss. auch = lth. *dowiti* vexare, bhm. auch würgen in der Bed. vomere, Grundbd.? in rss. slov. &c. *premere* = nd. mnnl. *düwen* nnl. *douwen* nd. *douen* ahd. *dühen*, *gadhühan* &c. amhd. *diuhen* (st. sw.) oberd. *dauhen* vgl. o. Nr. 14 können zu **dojan**, **dauiths** gestellt, indessen auch von Wz. *dhu*, ὄν geschieden und mit sskr. *du*, *dir* vexare gr. ὄρη, ὀδύνη verglichen werden vgl. BGL. 171. Bf. 2, 205. — e. esthn. lapp. *taud* finn. *tauti*, g. *taudin* morbus, lues (Sterben) esthn. auch mors vgl. vll. mgy. *dög* lues; cadaver c. d. *döglük* cadaver fieri, mori; prostratum v. pigrum jacere, dormire? finn. *tuoni* lapp. *tuona*, *tuone*, *tuon* mors Wz. *tan* vgl. θάνατος? (Eichhoff vergleicht gar **dauthus** sskr. *todas* ictus &c. Wz. *tud*).

28. **Du** zu πρὸς, εἰς, praep. c. dat., bisw. c. acc. und Verbalpraefix. (Gr. 1³, 115. 2, 722 ff. 767 ff. vgl. 768 ff. 907. 3, 254. W. Jhb. 1824. Smlr 4, 211; Hel. Gl. 108. 118. Gf. 5, 572; Ahd. Prpp. 241. Rh. 1087. Wd. 1366.)

amhd. *zuo* ahd. *zua*, *zoa*, *zô*, *zû*, *zû*, *zou*, *zô*; *za*, *zu*, *zo*, *zi* amhd. *ze* nhd. *zû* alts. nnd. ags. e. anfrs. strl. *tô* alts. afrs. *tî* alts. nnd. mnnl. anfrs. e. dial. (yorksh.) *te* mnnl. *toe* e. *too* ndfrs. *tâ*, *tû*, *tô*; mit allmählig verschmelzender Geminatio ahd. *zuo za* mhd. *zue ze*, *zuoz*, *zütz* (Arnoldi Btr. 119) nnl. afrs. *tot*. Ueber die Unterschiede der langen und kurzen Formen und der Bedeutungen s. ll. c. Nord. *tîl* ad ist wahrscheinlich unverwandt; s. **T.** 20. — Hier, wie in Nr. 26, setzen wir bei den esot. Gleichungen einen immerhin bedenklichen Sprung der Lautverschiebung voraus; dazu kommt denn noch **tuz** **T.** 27 und der Unterschied der Vocale; zumal im Hd. erscheint *a* als Grundvocal. Da es nun zwar auffallend, aber keineswegs ohne hinreichende alte und neue Analogien ist, daß Partikeln und Praefixe sich selbst in nächstverwandten Sprachen ganz verschieden vertheilen — wie denn ehen hier sowol **du**, als *zu* im Nordischen sich nicht finden —; so erlauben wir uns immer noch einige Skepsis für die Zusammenstellungen der gothischen und der übrigen deutschen Formen bei Nrr. 26. 28. vgl. **T.** 20.

anslv. *do* ad, usque ad vgl. *da* ἕως, ut &c. Zumal das zsgs. aslv. *donyzde* erinnert an das glbd. lt. *dô nec*, *dônicum*, welches wahrscheinlich mit *dum* zusammenhängt. Es fragt sich, ob wir diese und ähnliche lat. und griech. Partikeln — und zwar in diesem Falle gemeinsam mit *do* und **du** — einem mit *ta* g. **tha** correlativen Pronominalstamme zuschreiben dürfen; vgl. BVGr. §. 351 ff. Pott 1, 96. 2, 149. Bf. 2, 209. In diesem Falle würden wir auch u. a. lt. *du* in *indu* und *de* hinzuziehen, sowie sskr. und griech. Partikeln und Suffixe mit anl. *dh* (*h*) und ὄ; vgl. Bf. 2, 267, der diese Wörter aus Wz. *dhâ* o. Nr. 17 ableitet, was zugleich der Fall sein könnte, da verbale und pronominale Wurzeln nicht genetisch geschieden werden dürfen. Bei allen diesen Partikeln sind Aphaeresen möglich; aber auch diese würden der Ableitung von Wz. *dh* (*dha*, *dhu*, *dhi*) nicht im

Wege sein, da der aphaerierte Theil wiederum selbstständigen Ursprunges sein kann. So kann es möglich sein, lt. *ad* sskr. *adhi* **A.** 102 zu **du** slav. *do* zu stellen, gleichwie **at** zu (**tu**) *zu*, und beide Reihen zu trennen, vgl. auch lth. *at ad* &c. **A.** 61. 102. **I.** 5. Ueber gr. *διά* &c. s. Nr. 26. **T.** 27. — gdh. *do*, vor Vocalen gew. *dh'*, corn brt. *da* vann. *dé*, vor Voc. *d'*, corn. auch *dha, dho, dhe ad* = **du** slv. *do*. gdh. *de*, vor Voc. auch oft *dh'*, *de*, *ex* = lt. *de* stimmt besser zu **dis** lt. *di* &c., doch s. dort *di* &c.; auch brt. *di* hat, namentlich in Zss. mit andern Partikeln, öfters die Bedd. von lt. *de* sowol, als von *ad*. Zu *do*, **du** stellt sich vielleicht das häufig verstärkende Praefix cy. *dy*; aus einer Zss. desselben mit *at*, *ad* **A.** 102 erklärt man das Praefix *dad, dat* corn. brt. *daz, das* corn. *aath, thas re-*, *ent-*, *wieder-*, häufig dem *e.* (frz.) *dis* entsprechend. Ferner bildet sich aus *dy* ein Praefix *dys* s. Nr. 26, wo überhaupt weiter nachzulesen ist. Außerdem ist hier noch zu bemerken cy. corn. *tu* brt. *tü* corn. *tew* &c. gdh. *taobh*, m. Seite, Richtung, das mit seinen Abl. und Zss. oft partikelartig gebraucht wird, z. B. cy. *tua, tu a, tu ag at* brt. *war-zü* versus, *ad*, und einigermaßen an (**tu**) *zu* erinnert. Davon wiederum unterschieden ist gdh. *thun, chun, chon*, in Zss. *thu, chu ad*, usque *ad*. — alb. *të, tek zu*; von; hierher?

29. **Dubo** f. Taube s. **H.** 92. (Gr. Nr. 210. 2, 412. 3, 341. Smllr 1, 424; Hel. Gl. 25. Gf. 5, 350. Leo Fer. 43. Kuhn Abh. 10.) ahd. *duba, tûba, tûpa, tuopa* mhd. *tûbe* nhd. *taube* alts. *dûbha* alts. ags. *duua (dûva)* nnd. *dûve* nnl. *dûve* e. *dove* altn. *dûfa* swd. *dufa* dän. *due*, f. columba; vrm. eig. *κόλυμβος* Wz. *dubh* tauchen s. Nrr. 9. 24.

A. d. D. rhaetor. magy. *tuba* lett. *dûve, dûviņa, duja*, Kinderspr. *dûdiņa* lapp. *duwo* esthn. *tui, tuikenne, tuwikenne* wotjak. *dygdye* (Nemnich; hierher? vgl. burjät. *tukta turtur*) columba; bhm. *dubnák, dupnák, dounpák* m. Holztaube, an *dub quercus* angelehnt; brt. *dubé* m. pigeon pattu ou domestique.

30. **Dugan** anom. 2. **daug, dugun, duhta** taugen, συμφέρειν 1 Cor. 10, 23; *χρήσιμον εἶναι* 2 Tim. 2, 14. (Gr. 1², 882. 909. 926. 963. 979. 989. 993. 1³, 416. 2, 23. Gött. Anz. 1836 St. 34 ff. Gesch. d. d. Spr. 899. Smllr 1, 437; Hel. Gl. 26. Gf. 5, 369. Rh. 695. Wd. 875 m. Ntr. 1928. 1929. Stalder 1, 323. 325. Plett. 1, 64. Bf. 2, 206. Leo Fer. 84 ff.)

prs. amhd. *touc, toug* ahd. *toik* ä. nhd. *taug* sg. ahd. *tugen* mhd. ä. nhd. *tügen* pl. alts. *dôg* Hel. *taoc* Hild. sg. *dugun* pl. mnl. *dôch; dôghen* (nhd. *tauge; taugen* nnl. *deug; deugen* nnd. *dæge; dægen* altn. *dugir* &c.) ags. *deáh, deg; dugon* afrs. *doech, duch, daegh* neben *ducht, daecht* 3. sg. *daget* pl. wfrs. *dôg* ndfrs. *dâg* (s. u. nach Cl. praet.) wang. *dôg, dôg; dôget*; praet. ahd. *dohta, tohta* mhd. ä. nhd. *tohte* (nhd. *taugte* &c.) mnl. *dochte* nll. *docht* ags. *dôhte, dûhte* aengl. schott. *dought* (ang. inf. Hall. 313) schott. *docht* wang. *dacht* wfrs. *dogte* ndfrs. *daag* Cl. (s. o.) altn. *dugdhi* &c.; inf. mhd. ä. nhd. *tügen* nhd. *taugen* (ags. alts. *dugan*) nl. *doghen, deughen* nnd. nll. *dægen* schott. *dow* afrs. altn. swd. *duga* wfrs. *dogen* wang. *dôg* ndfrs. *dôge* Outzen 45 *dugan* Cl. dän. *due* valere, pollere, prodesse, aptum, bonum esse u. dgl. ahd. *dohti* s. o. Nr. 12 vgl. mhd. *tuht*, bei Maaler *tucht* f. vis, virtus vrsch. von *tugend* = ahd. *tugundi, tûged* &c. mhd. *tugent* nhd. *tûgend* dial. *tûget, dûet* nnd. *dôgt* nll. nwfrs. *deugd* ags. *dugudh* &c. schott. *dought* afrs. *dueged* strl. *dugd* Het. ndfrs. *dôged, dôgd, dôged* altn. swd. *dygd* dän. *dyd*, f. valor, vis, virtus u. dgl. (s. die Wtbb.) swz. Schmachhaftigkeit. swz. *dügenen* taugen.

Durch die exot. Vgl. tritt die Verwandtschaft mit Nrr. 18. 23. samt Zuhör und die mindestens logische Correlation mit **theihan**, gedeihen, dicht &c. **Th. 14** stärker hervor.

Mit Grimm vergleichen wir slv. *ne-dog*, wie *ne-mošt* morbus : **ni daug**, **ni mag** ahd. *ni touc*, *ni mac* non valet (wie denn dial. nichts taugen oder nutzen für schwach, kränklich sein gilt). Also : bhm. *duh* m. das Taugen, Gedeihen, valor, valetudo *neduh* m. böser Zustand übh., bes. = aslv. *nedqg* morbus : *nedqzynü* rss. *nedužnii* bhm. *nedužný*, *neduživý*, *nedoživý* aegrotans, aegrotus aslv. *nedqgorati* bhm. *neduživěti* aegrotare (: sskr. *dhu* agitare Mikl. 27) bhm. *dužiti*, *dužniti* gedeihen u. dgl. rss. *djužii* robustus pln. *duży* id., magnus adv. *dužo* = lth. *daug* (anders Pott s. **V.** 5) lett. *daudz* multum; lth. *daugis* m. multitudo, abundantia, *daugini*, *dauginti* augere lett. *daudzīnāt* usitari; divulgare bhm. *dužný* robustus, pinguis, crassus, pollens, gedeihlich (vgl. Nrr. 18. 23. und die Bedd. in **Th. 14**) lth. *dužas*, *dužnas*, *duksas* crassus, pinguis c. d.; *dygti* s. Nr. 18. Biefey zieht sehr schön gr. *δύναμις* Wz. *duh?* hierher. Demnach läge keine Wurzel mit anl. sskr. *dh* = gr. *θ* zu Grunde. Vgl. vll. mit andrem Vocale (*r*, *ar* ähnlich wie slav. *a*, *an*) sskr. *drh* 1. P. crescere ptc. pss. *drhita*, *dr̥ḥa* (*draḥa*) extensus, multus, firmus, solidus (vgl. die lituslv. Ww.) *drnh* ved. 1. P. firmum reddere A. firmum esse; zend. *derez*, prec. *dreñgayāt*, crescere *dareza* solidus; vgl. **T.** 28, wo die Dentalverschiebung besser stimmt. — Bopp stellt zu *drh* einen gdh. Stamm, dessen Bedeutung gut zu uns. Nr. stimmt, die Form zu slv. *daug* : gdh. *daingeann* &c. validus, firmus, fortis subst. 1) m. certitudo, pactum, foedus 2) f. = *dainniōn* f. munimentum, arx, carcer (nur zuf. an e. *dundgeon* frz. *donjon* &c. erinnernd?) *daingneach* f. munimentum, arx; robur, vires *daingnich* roborare, munire; stabilire, sancire; figere, stringere. Zwar erinnern mehrere Bedeutungen an d. *thing*, *ding* **Th. 14** und noch mehr der Zusammenhang mit der gdh. Wurzelform *ding* (*diong*) vgl. z. B. *diongnach* munitus *diongbhalta* firmus, fixus *diong* adj. (*dignus* nur zuf. ankl.) dignus vb. efficere, perficere; vincere, superare; compensare, retribuere, congruere, aptare, aequare. Die Bedd. passen zu beiden, ja übh. sinnverwandten, Numern, und wir stellen Wz. *dnq* dem Anlaute gemäß zu uns. Nr., während wir bei **Th. 14** dagegen gdh. Vgl. mit anl. *t* aufstellen. Noch unsicherer ist die Vergleichung von **dugan** mit folg. cy. Wörtern, deren Bedeutungen meistens sehr gut passen, nicht so aber die Formen, sofern sie zum Theil eher zusammengesetzt, als abgeleitet zu sein scheinen, obgleich kein Etymon zum Belege sich vorfindet. Es fragt sich noch, ob dabei nicht noch ein zufälliges Zusammenfließen grundverschiedener Wörter Statt findet: gerade der formell zu uns. Nr. stimmende Stamm *dawg*, *dog* nähert sich in seinen primitiven Bedeutungen mehr unsern Nrr. 4. 17. Vgl. 1) cy. *dawg*, *dog* m. portio, pars *dogn* m. id., portio sufficiens, due quantity, sufficiency; obs. satis (jetzt *digon* s. u.) c. d. *dogni* distribuere, statuere *dognawl* proportional; sufficient. 2) *digon* satis, valde *digoni* vb. a. satisfacere, satiare, statuere vb. n. viriliter agere, to do valiantly, what is sufficient; obs. agere, facere übh. (darum nicht zu *gwanna* id. zu stellen), inpr. = jetzt *dichon*, *dichyn* valere, posse, aptum esse, taugen; *digioniant* m. valor, potestas, actio; u. s. m. Der nicht wol zurückzuweisende Zusammenhang mit 1) hält ab, eine sonst gut thunliche Zss. *di-gon* anzunehmen und lth. *ganà* &c. satis **G.** 15 zu vergleichen. Die von Leo verglichene Wz. *tug*, *tuk* stellen wir zu **Th. 14**, wohin

Anlaut und Bed. beßer passt, da auf den Vocal weit Weniger ankommt. — lapp. *dákket*, *dákkaht* taugen *doktok* tauglich, tüchtig entl. — Ob osset. d. *thuche* vis, robur c. d. *thuckun* robustus, validus hierher gestellt werden darf, muß spätere Erweiterung des Stoffes zeigen; eher zu sskr. *tung* robustum esse &c., näher an **Th. 14.**

31. **Dulgs** m. oder **dulg** n. Schuld in **duigis skula** Schuldner, *ἡρεσφιλότης* Luc. 7, 41. **dulgahaitja** m. Gläubiger, *δανειστής* ib. s. **H. 16.** (LG. Vorw. IX. Gr. RA. 611; Gesch. d. d. Spr. 902.)

Formell entsprechen die o. Nr. 4 erwähnten Wörter afrs. *dulg* &c. ags. abd. *dolg* u. s. f. *vulnus* &c. Rh. 689. Gf. 5, 420. altn. *dólgr* m. *hostis*: Grimms Vermutung der Identität dieser Wörter mit **dulg** läßt sich durch mannigfache Analogien unterstützen, wenn wir auch nicht das mit jenem *dulg* vrm. vrw. Schuld *tilgen* hinzuziehen mögen; doch ist nähere Begegnung der folg. exot. Vergleichen auffallend.

aslv. *dlügü* rss. *dolg* pln. *dlug* bhm. *dluh* slov. *dólg*, spr. *doug*, *düg* ill. *dug* nlaus. *dlug*, *drug* (*dlug*) olaus. *dot*, m. debitum, aes alienum c. d. rss. *dolžity* mutuum dare *dólžen* aslv. *dlüzynü* (*ὀφειλών*) schuldig (an Gelde und verpflichtet übh.) rss. *dolžno* man muß slov. *dolžiti* schulden; beschuldigen pln. *dluzyc* verschulden (auch verlängern s. u.); u. s. f. Formell gehört dazu aslv. *dlügü* u. s. f. *longus*; s. indessen **T. 28**, wo slav. *d* = sskr. *d* beßer zu g. **t** stimmt. Miklosich stellt obiges *dlügü* zu *dryžati* *κατέγειν* und nimmt als Grundbed. res an vgl. magy. *dolog* ill. *dugovanje* res. substantia ill. auch bonum, Besitzthum mgy. auch labor, negotium ill. *dugorati* conversari, negotiari (aslv. *dlugorati* debere) magy. *dolgos* diligens u. s. m. — alb. *dúaiñ* sollen, schuldig sein, hierher? zu *debere*? — gdh. *dligh* cy. *dylu*, *dyleu* corn. *doly*, *delle* brt. *dléout* debere, (corn.) oportere cy. *dyl* m. due, debt, right gdh. *dlighe*, *dlighead* f. cy. *dléd*, *dyled*, *dyléd*, *dylyed* f. debitum, officium, tributum gdh. auch = *dleachd* f. lex (wesshalb Pictet 71 *lex* vergleicht) brt. *dlé* vann. *délé* m. aes alienum *dléad* m. officium; u. s. m., besonders viele cy. Abll. Die wirkliche oder scheinbare Wz. *dl* zeigt im Gadhelischen nirgends eingeschobenen Vocal, wo nicht in *duilinne* f. tributum, wenn dieß nicht zu Nr. 4 gehört; dorthin auch *deilig* trotz der Begegnung mit der ill. Bed. negotiari. Sicher hierher gehören gdh. *dleas* m. officium vb. oportere: mereri c. d. cy. *dylu* vb. id., bei Richards to be bound in duty, to be interested in, to claim, to merit brt. *dellit*, *dellid* m. mérite, valeur, vertu, importance *dellézout* mériter; acquérir. — mlt. *dulgere* cedieren, gerichtlich überlaßen, sonst deserere, relinquere, nähert sich kaum dem Begriffe der Schuld (Gl. m. 3, 243 ff.); vgl. Pott 1, 87 über lt. *indulgere*: slv. *dlügü* longus und **T. 28.**

32. **Dulths** c. anom. Fest, *έορτή*. **dulthjan** Fest feiern, *έορτάζειν* 1 Cor. 5, 8. (Frisch 1, 210. Ihre 2, 773 ff. Gr. 3, 521; Gesch. d. d. Spr. 798. Smlr 1, 366. Gf. 5, 421. B. Müller 1, 403. Dietrich in Haupt Z. V. S. 224 ff.)

amhd. (bair.) *dult*, *dulde* ahd. *tuldi* amhd. *tuld*, *tult* f. festum, solemnitatis: später und jetzt festlicher Jahrmarkt vgl. rom. *feria*, *fiera* &c. ngr. *παράγορις* ahd. *tullih* solemnis *tuldhafter* magnus amhd. *dulten* &c. festum celebrare.

Schwerlich schmuggelte die Kirche mit ihren Indulgenzen auch sprachlich den *indultus* als **dulths** (verkürzt, wie *dulgenz* Smlr 1, 368) in deutsches Land und Volk ein. An sich kann allerdings das Wort so gut ursprünglich religiöse Bedeutung gehabt haben, wie z. B. die lustigste

Kirmes. Ich habe früher an eine dem altn. *duldr* (in Unkenntniß eines Geheimnisses erhalten) analoge Bildung in der Bed. *mysterium*, dann Kirchenschauspiel &c., gedacht vgl. *dulmæli* n. *secretum* und begegne mich wenigstens an der Wurzel (Gr. Nrr. 316. 358. s. u. uns. Nr. 44) mit Dietrich, welcher Wz. *drl* zu Grunde legt und z. B. altn. *drali mora*; *delliquium* vergleicht. „Verzug, Einhalt der Arbeit ergibt sofort die Vorstellung des Festes, der *feriae*.“ Grimm vermutet Urverwandschaft mit gr. *θαλία*, *θαλιάζειν*. preuss. *tuldisan* acc. *gaudium* S. 162 wage ich nicht hierher zu ziehen.

33. **Dumbs** stumm, *αφορός* Mth. 9, 33. Luc. 1, 22. **afdumbnan** verstummen, *πεφρωσθαι* Mrc. 4, 39. (Frisch 2, 394. Gr. Nr. 591. Mth. 495. 510. Gesch. d. d. Spr. 336. Smllr 1, 372. Stldr 1, 326. Gf. 5, 425. Rh. 695. Wd. 86. Pott 1, 261. Bf. 1, 659.)

ahd. ags. e. afrs. swd. *dumb* amhd. ä. nhd. *tumb*, *tump* ä. nhd. *tumm* nhd. nnd. afrs. *dum*, *dumm* wang. *dúm* aengl. auch *dowm* mnl. *duim* nl. nnl. wnfrs. *dom*, *domme* altn. *dumbr*, *dumbi* mutus mhd. nnd. mnl. fries. = nnord. *dum* (dän. auch *dumpf* bed.) *stultus*, *stupidus*, *hebes*, doch öfters ahd. und noch bei Maaler 411, auch vll. bisw. afrs. *mutus* nl. auch *surdus*, *auribus captus*; nnord. *dum* später geschieden; Ihre schreibt noch swd. *dumb* für *stumm* und *dumm* vgl. auch u. die lapp. Form und Bedeutung. amhd. *tumplich* schles. pos. *olaus*. d. *tümpelich* *stultus*; u. s. m. Nebenstämme sind *taub*, *dumpf* (e. *dumpish* *stupidus* &c. swd. hels. *dumpin* *debilis*) &c. s. Nrr. 9. 24. Auch wie *daufr*, *dubh*, *dapr* bei Nrr. 9. 24. zeigt sich hier altn. *dumba* f. *caligo*, *color furvus* *dumbinn* *dunkel*, *dunkelfarbig* und anderseits *dimmr* (*dimma* *tenebrescere*) ags. e. afrs. *dim* id. — wiederum versch. von alts. *thimm* id. —, wie ahd. *pitumpta* &c. *contenebrati* (auch *praet. dementasset*) amhd. *timber* mhd. ä. nhd. oberd. *dimper*, *dimber*, *dumper*, *tumper* id. neben swz. *dimmer* swb. *diemer* Schmid 127 nl. *dimster* (*i*, *e*, *ee*, *ey*) id. swz. *dimmern* = nhd. *dämmern* &c.; ahd. *demar*, *demenunga* *crepusculum*. Swz. haben diese Wörter auch die Bed. der *dumpfen*, *dunstigen Schwüle*, wie denn Gr. Nr. 268 altn. *dampi* hd. *dampf* (*schwerlich*: altn. *thefr* *odor*, wie Grimm neuerdings Gesch. d. d. Spr. 231 annimmt) nl. *damp*, *domp* (*dom* o. Nr. 14) &c. *fumus*, *vapor* auch zur weiteren Sippschaft gehören; vgl. auch die Bedd. und selbst die angrenzenden Formen Nr. 14. Ein von *dumm* abgeleitetes *dummer* vrm. in nnd. Abll. und Zss. — Allen diesen Wörtern gebührt anl. d sskr. vrm. *dh*, während alts. *thim* (nicht ob. *dim* mit Gr. Mth. 710) der glbd. sskr. lituslv. kelt. (Pictet 46. 54.) Wz. *tam* begegnet und wenigstens nicht zunächst mit altn. *thám* n. *egelida* *obscuritas aeris* c. d. (: *thá* f. *aufgethautes* Land) verglichen werden darf. So zeigt sich auch für *dumb* der Nebenstamm altn. *thumbaz* *indignanter mutescere* *thumbi*, *thumbari*, *thumbaldi* m. *dummer*, *stumpfer Mensch*.

lett. *dumjis* *dumm* *dumš* o. Nr. 14 id. nach Wellig, der es in der Bed. *dunkel*, *dunkelbraun* falsch ausgesprochen statt *tumš* (das zu ob. Wz. *tm*, *tam* gehört) hält vgl. dagegen *dummals* &c. Nr. 14 und die ob. d. Sinnverwandten. — finn. *tomppeli* *fatuus*; esthn. *tum* vrm. a. d. glbd. d. *stumm* und unverwandt mit *tümma* *mollis*, bisw. *stolidus* *tüms* *taub*, *betäubt*. lapp. *dumbek* *dumm* a. d. Aswd. — gdh. *deimh* *tenebrosus*, *celatus* c. d. vgl. o. *dim*. — finn. *tumma*, *tummawa*, auch *tumpura*, *tümpürä* esthn. *tummika* (*rohnhilne grün*) *subobscurus* (*colore*) können auch zu ob. lett. *tumš* &c. gehören. — mgy. *tompa* *stumpf*, *dumpf*, *dumm*, *blöde* aus slv.

Wz. *tap*, demnach nicht zu den näheren Verwandten unserer Numer; ebenso slov. *tūmpast* id., obwol *tūp*, *top* id. darneben besteht und der Rhinismus sonst nicht mehr der Sprache angemessen ist.

34. **ga-Draban** st. **drof**, **drobun**, **drabans** aushauen, λατομεῖν Mrc. 15, 46.

e. dial. *drab* (schott. inquinare) gew. e. *drub* altn. swd. *drabba* ferire altn. lacerare, deterere; nugari swd. auch = *träffa* nhd. *treffen* s. §^a; nd. &c. *draven* s. §^b; altn. *drabb* n. 1) labor molestus 2) ineptiae *drafl* n. swd. *draffel* n. id. Bd. 2); altn. *drafa*, *drasta* dän. *dræve* indistincte v. languide loqui dän. *drævle* ineptias loqui altn. *draf* n. 1) languida locutio 2) = swd. mnd. nnl. (Treber) *drap* m. dän. *drav* n. ags. *drabbe* e. *drabb*, *draff* nnl. *drab*, *drabbe* m. (faex) amhd. *treber* f. (eig. pl. n.?) ahd. auch *wintreiber* (vinacia) faex, sedimentum, siliqua u. dgl. (s. die Wtbb.); altn. *drafinn* marcidus *drafna* marcescere.

§^a. Als Nebenstamm mit näherer Bedeutung, als die formell näheren Nrr. 38. 43., erscheint Wz. *drp* z. B. in den st. Zww. altn. *drepa* swd. *drāpa* (*dræpa*) dän. *dræbe* sw. ags. *drepan* aengl. südf. (Outzen 48 vgl. Rh. 694) *drepe* nnl. *drepen* nnd. nl. (convenire Kil.) *drapen* ahd. *dreffan*, *trefan* &c. amhd. nl. nnl. *treffen* swd. *träffa* sw. dän. *träffe* ferire, caedere, oft, nnord. aengl. nur, occidere hd. nnd. und in den a. d. Hd. entl. nnl. nnord. Zww. auch tangere, attingere, pertinere u. dgl. Merkwürdig ist die st. Biegung bei dem entl. nnl. dän. Zw.; altn. *thrifa*, *threifa* swd. *trefva* contractare, tangere bleibt hinreichend unterschieden vgl. Nr. 38, §. Auch im Friesischen erscheint bereits frühe das hd. *treffen* s. Rh. 1093, wo wahrscheinlich auch *treft* hierher zu ziehen ist. Diez 1, 277 und Grimm Mth. 853 sind geneigt, it. *trovare* prov. sp. *trobar* frz. *trouver* (treffen, finden) hierher zu stellen.

§^b. Identisch mit **draban** halten wir auch das von *trappen* altn. *trappa*, *trampa* &c. vgl. u. Nr. 33 ganz verschiedene nnd. nl. mhd. *draven* mhd. *traben* mhd. gew. *draben* eig. stoßen, succutere (vgl. percutere), dann currere u. dgl., obgleich die entspr. Zww. swd. *trafa* dän. *trave* afrs. *trowa* strl. *trawa* Hett. nfrs. *troaje* wfrs. *troayen* mit *t* anlauten, das sie schwerlich a. d. Hd. entlehnt haben; eher wird mhd. *draven*, *draben* a. d. Nd. entlehnt sein. Anderartige hyp. Vgl. s. bei Bf. 2, 229. Mit *t* lautet auch an ein im Br. Wtb. 5, 94 von *draven* unterschiedenes, aber gleichbedeutendes nnd. Zw. *traffen*, *truffen*: *traf traf* Schallwort für das Auftreten der Pferde, wie nhd. *trab*, *trap*.

aslv. *drobiti* u. s. f. conterere, comminuere magy. *darabol* id. *darab* frustum dak. *drobu* m. id. nslav. *drob* m. minuta e. gr. testae, intestina, animalia parva *drobina* z. B. bhm. frustum, paullulum rss. = lett. *drabīni* m. pl. (lth. *drēbēles* f. pl. *drēvelei* m. pl. a. d. D.?) Träber; aslv. *drobynū* exiguus; bhm. *drb* m. ictus *drbatī* ferire, contundere, fricare; *drebotīti*, *drebotiti* blaterare vgl. die nord. Bdd. Pln. *drabnic* traben (auch hecheln; untersuchen) scheint nicht aus §^b entlehnt zu sein. Zu Grunde liegt vll. u. a. die in aslv. *derq*, *drati* scindere (o. Nr. 16. T. 7) auftretende Wurzel. Als Nebenstamm vgl. §^a, erscheint lett. *drūpu*, prt. *druppu*, *drupst* conteri, comminui c. d.; ein zweiter fernerer Nebenstamm in lth. *trupēti* id. &c. (vgl. Mkl. 96) ill. *trop*, *tropina* slov. *tropine* f. pl. Träber, Trester u. dgl.; (vgl. §^a) lth. *trópiūti* lett. *trāpūt* treffen — wogegen bhm. *trefiti* pln. *trafć* slov. *trofti* rss. *potráfty* olaus. *trechic* (Organsverwechslung) id. a. d. D. — schließen sich näher an aslv. slov.

ill. *trepati* rss. *trepáty* bhm. *třepati* Pln. *trzepać* u. s. f. pulsare; (aslv. ill.) = lt. *strepere* u. dgl. Ueberhaupt entwickeln lituslv. Stämme *drb*, *drp*, *trb*, *trp* gleiche Bedeutungen. Da in gr. θρύπτειν : τρύφος (vgl. Bf. 2, 261. Pott 2, 122.) θ verm. nicht = sskr. *dh* ist, sondern aus τ entstand; so gehört es zu lth. *trup* und sskr. *trup*, *trump* ferire, occidere, nicht zu lett. *drup*, wozu aber gr. θρύπτειν, θρούπις, θρουφή; θρέπειν; θαρδάπτειν (red. s. Bf. 2, 227); θρέπαινος alb. *drápër* Sichel vgl. sskr. *dyp*, *dypm* (p, ph) vexare? vgl. gdh. *drip* Nr. 43.

gdh. *drabh* dissolvere, labefacere, dividere; deliquescere, obsolere s. m. siliquiae, refuse, draff *drábhag* f. faeces; mulierecula sordida *drabh*as m. sordes; coelum turbidum vgl. Nr. 43, welche auch vermittelt wird durch *druablach* f. neben *druaip* f. faeces; potitatio c. d. *drábach* sordidus *drib* f. sordes u. s. m.

esthn. *rabba* („Draf“ bei Heupel) finn. *rapa*, g. *rawan* siliquiae; coenum; vrm. entl., obgleich eine einh. Wz. *rab*, *rap* ähnliche Bedd. mit uns. Nr. entwickelt. — finn. *trawi* Trab Zw. *trawata* &c. esthn. *trahwi* söitma a. d. D.

35. **Dragan, gadragan** st. **drog, drogun, dragans** sis sich ziehen, acervare, coacervare, ἐπισωρεύειν 2 Tim. 4, 3. (Vgl. Frisch 2, 379. Gr. Nr. 94. Smllr 1, 481; Hel. Gl. 23. Gf. 5, 492. Rh. 692. Wd. 172 m. Ntr. 1695. 1823. 1893. Bf. 2, 327.)

St. Zww. ahd. alts. ags. *dragan* ahd. *tragan*, *tracan* amhd. *tragen* wett. *getráñ* nnd. *dragen* nnd. *drægen* e. *draw* afrs. altn. swd. *draga* afrs. strl. (Het.) *drega* afrs. *dreiga*, *dregge* wfrs. *dreaqje*, *droeg*, *dreijin* nfrs. *draeegje* wang. *drige*, *draug*, *drin* strl. *dræge*, *dræghe*, *drùgh*, *draien* M. ndfrs. *dreghan*, *druh* Cl. dän. *drage* portare, gerere, ferre, perferre, pati, häufig utero gerere alts. auch partum edere (vgl. Frucht *tragen* = *ertragen*, bringen) nnord. auch, ags. e. altn. vorzüglich, trahere, ducere s. die einz. Wtbb.; doch altn. *dragi* m. Lastträger u. s. m.; die Bedd. verästen sich sehr, die meisten entsprechen dem nhd. Zww. *tragen* und ziehen nebst deren Zss.; e. *drag* sw. trahere; nml. *dregen* nml. *dreigen* (sonst = nhd. *drohen*) swd. *dröja* cunctari i vgl. altn. *drægia*, *drægia* f. mora, tarditas dän. *sendrægtighed* c. id. altn. *drátta* morari und viele entfernter vrw. Wörter wie u. v. a. (vgl. Nr. 41) swd. *dröna* dän. *drönte* &c. swd. vär. *dröla* nml. *druilen* und *drálen* cunctari e. *draggle*, *drawl* = *drag* schleppen u. dgl., nicht aber *træge* T. 32, wir müsten denn Mischung zweier Stämme annehmen.

§. Als Nebenstamm erscheint das **R.** 30 erwähnte, sich mit *recken*, auch mit *strecken* berührende, mit ziehen synonyme st. Zw. amhd. *trechen* mnl. nnd. (mhd. sw.) *trechen* e. *track* (Schiffe ziehen) sw. afrs. *trekka* (? nur in *treght* zieht, zücht Rh. 1093 ff.) wang. *trek*, *truk*, *trukken* nfrs. *trecke*, *tracke*, *trake* st.? strl. *drecken* st.? Outzen 365 (*dr* st. *tr*?) dän. *trække*. Ctt. s. **R.** 30 Im Hd. ist die Bed. beschränkter; das swz. Simplex bedeutet schon bei Maaler 404^b bes. Schuld u. dgl. auf J. schieben. e. dial. *traw* = *draw* mag unorg. *t* haben. Vgl. auch noch schott. *traik* umherziehen Jam. 2, 580. bair. *träckeln* Smllr 1, 474 swz. *trockeln* ungeschlüssig sein vgl. o. nml. *dreigen* id. &c.

Die exot. Vergleichenungen für anl. mutae vor liquidae sind unsicherer, da die Liquida, in mehreren Sprachen nachweislich, die Muta modificieren kann. lt. *trahere* passt weder zu **dragan**, noch zu *trecken* vollkommen und läßt eher eine d. Wz. *thrah*, *thrag* erwarten. Seine Form und Be-

deutung nähert sich später noch mehr dem d. *tragen* vgl. meine Rec. in Hall. Ltz. 1844 Nr. 132; dakor. *tragere* bedeutet ziehen und tragen; die sardische Sprache unterscheidet sogar von *trairi* = lt. *trahere* ein sw. Zw. *tragai* = nhd. *tragen*, woher u. a. *tragu* m. Traglast; ebenso sp. *traer* trahere von sp. pg. *tragar* *tragen*, dulden; verschlingen (ziehen) u. dgl. *trago* m. Zug, Schluck; wiederum unterscheidend sp. pg. *trage* pg. *traje*, *trajo* m. *Tracht*, Kleidung sp. *tragear* kleiden pg. *trajar* gekleidet sein. Nahe an *trahere* (vgl. Th. 35) steht das glbd. lth. *tráukti* m. v. Abl. und Zss., in welchen auch die abgel. Bed. reißen = brechen a. ntr. nicht selten vorkommt vgl. lett. *trūkstū*, *trūkt* n. reißen, brechen; gebrechen, mangeln; mit *g* aslv. *trūgati*, *trūgnāti*, *trūzati*, *trjezati* vellere, zsgs. mit *ras* (dis) rumpere, in beiden Bdd. das bhm. Simplex *trhati* s. Nr. 57; gr. τρύχων terere, vexare; aber lett. *traucu*, *traukt* accelerare im Gegensatze zu dem vrw. lth. *trunku*, *trukti* cunctari vgl. ob. mul. *dregen*, aber auch wett. *drucksen* id. bair. *trucken* Smllr 1, 475. Lth. *trógai* m. pl. pln. *tragi* f. pl. Trage bhm. *trakař* pln. *tragarz* m. Träger &c. pln. auch = *stragarz* m. Tragbalken nlaus. *trok* m. (esthn. *traksid*) Trage-seil lett. *draktigs* trüchtig u. s. m. a. d. Nhd.; nicht aber russ. *drjagily* pln. *draǵarz*, *draǵznik*, m. Träger, Lastträger vgl. auch rss. *drjagaty* pln. *drgac* zucken (: ziehen), beiden Bedd. von *dragan* entspr. und lett. *draggāt* erschüttern, verstuckern, schmettern *sadraggāt* zerschmettern, zerstückern. Die Bedd. der Wz. *drǵ*, *drūǵ* verzweigen sich vielfach vgl. auch aslv. *dryžati* rss. *deržaty* pln. *dzierżec* u. s. f. tenere; aslv. pln. *draǵ* magy. *dorong* tignum, contus, fustis &c.; wie es scheint kreuzen sich lituslav. Nebenwurzeln, mit mannig-fachem Wechsel der dentalen und gutturalen Lautstufen. Zu § möchten wir stellen lth. *drykstu*, *drykti* und *drēkēs*, *drēktis* vb. imp. sich ziehen = zähe sein. — gdh. *dragh* (*dradh*) to drag, draw, trahere, detrahere, vellere s. m. labor, aerumna c. d. *draghail* molestus; cy. *dragio* dilacerare zerreißen (: reißen = ziehen vgl. die ob. lth. lett. Ww. bes. *draggāt*) vgl. vll. gdh. *strac* &c. id. und brt. *drata* id.; corn. *dregy* to bear, bring, carry. Pictet 38 stellt gdh. *dragh* zu sskr. *drāgh* 1. A. longum esse (vgl. *dirgha* longus); adniti, defatigari &c. Lieber möchten wir *dragan* &c. mit sskr. *dhǵ* tenere, ferre, gerere &c. (= afgh. *lalar* habere Ewald) verwandt halten.

36. **Drakna** m. δραχμή Luc. 15, 8. 9. A. d. Gr.

37. **Drausna** ψυχίον Mrc. 7, 28. Luc. 16, 21. κλάσμα Joh. 6, 12. **drausna** Skeir. f. Bißen, Brocken. (Gr. Nr. 245 — wo **drausns** mica — 1³, 64. 3, 462. Smllr 1, 415 vgl. u. Nr. 41. Gf. 3, 1. 315. 5, 546.)

Die vollere, formell zu Nrr. 40. 35. stimmende Form geht der zu Nr. 41 stimmenden **drausna** vor. schott. *drush* minuta, fragmenta s. Nr. 41. Das seltene ahd. *drof* gutta, mica Gr. 3, 730. 750. Gf. 5, 527. vgl. vll. *draf* &c. Nr. 34, hat wol nicht *f* aus **h**, mag aber gleiche Primärwz. *dr* mit uns. Nr. gemein haben. ags. *druguthu* pulvis : *dragan*, *drigan* arefacere, areferi steht vll. näher, als das zu **drausna** stimmende und zu Nr. 41 geh. *drōsn* f. faex und *drusian* to subside, settle. VII. vgl. auch (s. die exot. Vgll.) altn. *drōg* f. fibra; vestis detrita; equa v. homo vilis dän. n. nnd. m. *drog* homo nauci, im Br. Wtb. 1, 254 wol irrig oder doch allzunah zu *drog* Betrug gestellt; Dähnert übersetzt indessen mnd. *drog*, *droch* durch Betrüger; Outzen 49 schreibt des entspr. mnd. ndfrs. Wort *droch* (Schalk) und sucht andre Vergleichen; Chytraeus hat mnd. *droch* aeruscator, stellio (Schwindeler).

lett. *drikses* lth. *družles*, *drožles* (: *drožu* s. u.), pl. f. *scobs*

vgl. *druska* f. lett. mica, fragmentum lth. sal lett. *druseiñ* mica, paululum *sadruskāt* comminuere; *driska*, *drāškis*, f. Reissplei, *driskāt* abreißen *drisku* *drasku*, *drašku* in Lumpen *nodriskāt*, *nodraskāt* &c. zerlumpen lth. *nudriskyti* id. *sudraskyti* lett. *draškēt* vestes terere lth. *drēškiu*, *drēkti* (vgl. *drēktis* ziehen Nr. 35), *draskyti* &c. reißen, zerren *perdrykstu*, *perdrykti* (Simplex s. Nr. 35) neben *perdrisku*, fut. *perdrisku*, inf. *perdrikti*, *perdriksi* dissilire, diffindi (vgl. o. lth. *drikses*); auch *drožet*, *drōzti* lett. *drāšu*, *drāst*, dem. *drāstelēt*, schneiden, schnitzeln, hobeln c. d. vgl. pln. *drażyc* excavare, sculpere aslv. *prodrażiti* perfodere u. s. v.; auch mit anl. t pln. *trocina* pl. Sägespäne, Feilspäne *trocha*, *troška* f. Kleinigkeit, ein Wenig lett. *trūktu*, *trūkt* slv. Wz. *trüg* s. Nr. 35; lth. *trukszēti*, *truszkēti* teri aslv. *trošiti* consumere u. s. v. lituslav. Wörter, die sich auf einfache Nebenwz. *dr*, *tr* zurückführen laßen, gleichwie unsre meisten mit **dr** anl. Numern, und in den Formen *druk*, *drik* nahe an **drauhsna** stehn. Der Kern dieser Wurzeln ist wahrscheinlich *r*, und sofern mag Graffs Gleichung von **drauhsna** mit ahd. *brosma* entfernten Grund haben. Indessen läßt sich bei Sprachen ohne Dentalaspiraten namentlich urspr. *dh* oder *d* nicht wol unterscheiden; so kann sich lett. *drāst* &c. auch an slv. *drati* **T.** 7 anschließen. — Mit anl. *t* vergleicht sich u. a. cy. brt. *truch* trég. *troch* m. incisio, dissecatio cy. auch adj., f. *troch* corn. *trogh* broken, maimed; *trychu* corn. *troghy*, *trohy*, *trehy* brt. *troucha* trég. *trochai* disseccare, caedere cy. *trychyn* m. a small cut, a nip; u. s. v. Dazu lt. *truncus* c. d. Organisch ist dieß *tr* = g. **thr** vgl. u. a. **Th.** 4. — Nur entfernt klingt alb. *thrimetë* Brosamen an.

38. **Dreiban** st. **draib**, **dribun**, **dribans** *us gaqrumthim* aus den Versammlungen treiben, ἀποσυναγωγῶν ποιεῖν Joh. 16, 2. **usdreiban** austreiben, ἐξβάλλειν, ἀποστελλειν. **draibjan** treiben, antreiben, beschweren. ἐλάυνειν Luc. 8, 29. σκύλλειν ib. 49. Mrc. 5, 36. (Frisch 2, 383. 387. Gr. Nr. 128. Smlr 1, 469 ff.; Hel. Gl. 24. Gf. 5, 481. Rh. 693. Wd. 1904. BGl. 177.)

St. Zww. ahd. alts. *driban* ahd. *triban*, *trīpan*, einmal *trieben* amhd. *triben* nhd. *treiben* alts. *dribhan* nnd. *driven* nnl. *drijten* ags. *drifan*, *driřan* e. *drive* afrs. *driva* &c. nfrs. *drjuve* wfrs. *driewe*, *dreauw*, *dreauw* wang. *driv*, *dreie*, *drivēn* strl. *drīue*, *drēū*, *drīūen* M. *drjuwa* Het. nfrs. *driewe*, prs. *drier*, *drafst*, *draft* Outzen 49 st.? *driewan*, prt. *dreaw* Cl. altn. *drifa* swd. *drifca* dän. *drive* agere (in weiterer Bed.), patrare, exercere, urgere, pellere, persequi ahd. auch *minari* i. e. *impellere*? *arcere*, *repellere*; (auch nnd.) *pulsare*; später öfters *tundendo* *excavare*, *sculpere* vgl. Nr. 34; öfters auch *neutral* *pellere*, *ferri* (undis &c.); *pullulare*, *germinare*, *proficere*, *crescere*, *turgere*, *fervere* u. dgl. ahd. *treiben*, *tribōn* *agitare* altn. *dreifa* *spargere*, *dissipare*; *tūl* *insimulare* = mnd. *todriven* Frisch 2, 385; ags. *dráf* e. *drove* nnl. *dréf* nnl. nnd. e. dial. dän. *drift*, f. grex. *drif* ags. *febris* altn. n. *procella*; u. s. v. Ein dän. *dræe* dial. *dree*, *dri* nfrs. *drije*, *dreie* blühen (von Getreide) mag verwandt sein, wenn die Wurzel nicht guttural auslautet. Zu unterscheiden ist dän. *drøi* swd. *dryg* altn. *driugr* dauerhaft, dick, ausgedehnt und gediehen nach allen Dimensionen &c., woher u. a. das mit uns. Nr. und bes. § sinnvrw. dän. *drøies* oberd. *trühen*, *trüjen* &c. an Umfang zunehmen, gedeihen vgl. Ihre 1, 361. Stalder 1, 311. Tobler 157. Schmid 144. Formell vgl. Nr. 40, s. dort.

Hierher wol nprv. *driba*, *triba* suivre, poursuivre Schnakenburg 187, 5. 211, 17.

§. In mehreren Bedd. stellt sich eine mit *th* anl. Wurzel zur Seite vgl. u. a. e. *thrive* st. (ndfrs.) föhr. *trive* proficere, crescere, augeri altn. *thrifaz* swd. *trifvas* dän. *trives* st. id. altn. auch bene valere, satis habere Med. von *thrifaz* st. apprehendere; curare, colere, mundare; sw. = *threifa* swd. *treftva* tasten, contrectare (vgl. Nr. 34, §); altn. *thrif* n. pl. bonus successus v. habitus; cura v. diligentia domestica, mundities; ndfrs. *trüff* gesund, frisch, stark Outzen 367. ags. *thrafsian* (á? formell vgl. **Th.** 34) urgere, impellere, castigare. — In den altn. Ww. dieses Stammes tritt öfters die Bd. des Reinhaltens auf und erinnert an aslv. *trjebiti xadap-
pízev*, doch s. **Th.** 9.

lett. *drivēt* = swd. *drifva* kalfatern *drivetees* mit dem Schiffe treiben entl., auch wol *druwa* Trift. *i* Urvrw. — weiterhin auch mit *triefen* — lth. Wz. *drmb*, *drb* (mit *a*, *i*, *e*) hangen, triefen, schütten, streuen, dicht schneien u. dgl. vgl. altn. *dreifa* s. o. *drifa* f. dichter Schneefall, bes. bei Thauwetter *drift* dän. *snedrive* swd. *drifva*, *snödrifva* f. syrtis nivalis. — pln. *trybować* treiben u. s. m. a. d. D. So auch gdh. *dróbh* m. pecoris agmen, drove c. d. — Bopp legt sskr. *dru* currere, fluere zu Grunde.

39. **Drigkan, driggkan, driggan, gadrigkan** st. **dragk, drugkun, drugkans** trinken, πίνειν; pte. pss. **drugkans** trunken. **anadrigkan** *sik* sich (antrinken) betrinken, μεθύσκεισθαι Eph. 5, 18. **dragk, draggk** n. Trank, πόσις. **dragkjan, draggkjan, gadragkjan** tränken, ποτίζειν. **drugkanei** f. Trunkenheit, μέθη. **afdrugkja** m. Trinker, Trunkener, μέθυστος, οἰνοπότης. **veindrugkja** m. Weintrinker, οἰνοπότης. Auch in den von Massmann G. min. besprochenen lat. Gedichte kommt **drincan** vor. (Gr. Nr. 397. 3, 465. Smlr 1, 493 ff.; Hel. Gl. 24. Gf. 5, 533. Rh. 692. 693. Wd. 1913. Schwenck h. v. Pott Indog. Spr. 102. Bf. 2, 264.)

St. Zww. ahd. alts. ags. *drincan* ahd. *trinkhan*, *trinchan*, *drinchen*, *tringen* &c. amhd. *trinken* nnd. nnl. *drinken* e. *drink* afrs. strl. (Het.) *drinka* nfrs. *drinsje* wfrs. strl. (M.) *drincke*, *dronk*, *droncken* wang. *drink*, *drunk*, *drunken* ndfrs. *drankan*, prt. *draank* Cl. altn. *drecka* swd. *dricka* dän. *drikke* bibere. Sw. Zww. ahd. nnd. nnl. *drenken* ahd. *trenchan*, *drengen*, *trogen* amhd. *trenken* (mhd. eindringen Z.) alts. ags. *drencean*, *drencan* aengl. *drinche*, *drenche* e. *drench* afrs. *drenka*, *drinka*, *drinsa* wfrs. *drinssen* südfrs. *drensse* ndfrs. *drenke*, *dranke* altn. *dreckia* swd. *dränka* dän. *drakne* potum praebere, adquare u. dgl. nnd. auch nnord. meist = mnl. *drinken* ertränken, aqua enecare; altn. *mergere*, *aquis obruere* dän. auch = altn. *druckna* swd. *drunkna* hels. *dräckna* submergi, aqua enecari; ags. *druncnian* immergere; ebrium esse. Der goth. Form **driggan** zur Seite stehn die ahd. *dringan*, *drengan* ags. aengl. *dreng* m. = ags. *dryngc*, *drync* ags. e. *drinc*; aengl. *dryng*, prt. *drong* bibere, absorbere — unsere Nr. näher an **dragan** ziehen o. Nr. 35 stellend, wozu sie auch Schwenck stellt, zugleich swz. (vielmehr swb. Schmid 142. Smlr 1, 426.) *trögeln* unmerklich viel, behaglich trinken erwähnend; vgl. auch die vrm. vrw. Nebenstämme *dröge*, *treuge* und *trocken* siccus und rhinistische Nebenformen von **dragan** Nr. 40. Ohne Nasal einzelne Formen ags. *drican* bibere ahd. *drukiner* ebrius, vll. verschrieben.

A. d. D. frz. *triquer* it. *trincare* (deutsch trinken); gdh. *dronngair* m. potator, ebrius c. d. (*traogh* exhaurire nicht hierher) Vll. urvrw. Wz.

in cy. *troch* m. spray, lave *trochi* immergere, to dip in, bathe; so auch lth. *trinkti*, *trenkti* act. baden, waschen, wenn mergere die Grundbed. ist. lth. *dranka* f. Schweinetrunk pln. *trank* m. Trank, Trunk a. d. D.

40. **Drugan** st. **drauh**, **drugun**, **drugans** Kriegsdienst thun, στρατεύειν 1 Tim. 1, 18. **drauhtinon** id., στρατεύεσθαι. **ga-drauhts** m. Soldat, στρατιώτης. **drauhtinassus** m. Kriegsdienst, στρατεία 2 Cor. 10, 4. **drauhtivitoth** id. s. **V.** 70. (Frisch 1, 391. Gr. Nr. 265. 2, 355. 365. 452. 492. 519. 3, 473. RA. 269. 316. Myth. 19 ff. 302. 690. 864. Smllr 1, 471. 473. Hel. Gl. 24. 25. Gf. 5, 517. 6, 304 ff. Rh. 691. 693. 694. Massm. in Haupt Z. I. S. 368 ff. Wd. 1900. Pott Indog. Spr. 103.)

Wir setzen die abgeleiteten Formen wegen ihres deutlichen Zusammenhanges vornhin. ags. *dryht*, *driht*, *gedriht* m. familia, societas, nach Bosw. auch membrum societatis, homo afrs. *drecht*, *dregt*, *dracht* nfrs. *dregte* Volk, Schaar, Geleit afrs. *helichdracht* concio sacra altn. *drótt* f. populus, plebs, homines mhd. *truht*, *trut* m. familia, contubernium, copia, turba, impetus Z. swz. *trucht*, *truecht*, *trücht* n. Gesindel; Schmalvieh; *truchte*, *druchte* &c. malb. contubernium, in L. Sal. verm. Brautgefolge vgl. alts. *druhting* amhd. *truhting*, *truhting*, *truhting*, *truting*, *thruhting* &c. lang. *throthingo*, *trutingus* m. sodalis, inpr. = ahd. *truhtigomo* m, paranympus: ags. *dryht-guma*, *drihtmann*, m. sodalis, assecla; *drihtfolc* alts. *druhtfolc* n. familia, plebs; ags. *driht* in Zss. regius, nobilis *drihtsceipe* alts. *druhtscepi* m. dominatio, dominatus ags. aengl. *driht* ags. *dryhten*, *drihten*, *drihtn*, *dryhtere* aengl. *dryghtene* alts. ahd. *drohtin* alts. *druftin* Gl. Lips. mnd. *drechtyn* mnl. *drochtijn* nl. *drutin*, *trutin* nach Kil. afrs. *drochten*, *drochen*, *drohten* altn. *dróttinn* ahd. *druhtin*, *truhtin*, *thruhtin*, *trohtin*, *druhtin*, *drihtin*, *trihin*, *trahtin* &c. mhd. *trehtin* mhd. ä. nhd. *trehten*, *trechtein* m. dominus, gew. von christlichen Göttern gbr. schott. *drott* homo nobilis, oft spöttisch gbr. Aus altn. *dróttinn* das Fem. *dróttning* swd. *drottning* dän. *dronning* regina; *drottna* imperare. Leo stellt auch das näher zu Nr. 35 geh. altn. *dratta* ititare, pedisequum esse nebst Zubehör und *drítta*z ingratus agere hierher. Ersteres entwickelt in swd. vör. *dratt* m. coetus, globus *dratta* gregatim ire, per globos convenire vollends unserer Nr. vrw. Bedeutungen.

ahd. *truhtsaze*, *trohodseze*, *trutsazo*, *truhsazo*, *trusazo*, *thrusazo*, (mnd.?) *drussete* &c. amhd. *truhsæze* mhd. oberd. *trucksatz* ä. nhd. *drug-satz* oberd. *trucksatz* nhd. *truchseß* alts. (mlt.) *drussatus*, *drossatus*, *drossardus* mnl. *drossaet*, *drossaert* mnd. *droste*, *dorste*, im Sachensp. *druzte*, m. dapifer, architriclinus regius, dann auf andere Aemter übergetragen afrs. *drusta* nfrs. *droast* nnl. (nnd. nhd.) dän. *drost* astn. *dróttseti* swd. *drots*. m. major domus regiae, quaestor regius u. dgl.

drugan unterscheidet sich von **dragan** Nr. 35 nur durch den Stammvocal. Ist seine allgemeine Bedeutung die gleiche? die Besondere durch in den Krieg ziehen, oder durch Waffen tragen zu deuten? An ein modernes (zum Kriegsdienste durch das Loß) gezogen werden oder ausgehoben werden darf nicht gedacht werden. Grimm legt die 1te Bd. ziehen zu Grunde und zieht dazu altn. *driugom* tractim, raptim, ἔλκεδόν vgl. die o. Nr. 38 erw. Ww. u. a. *driugr*, bei Biörn continuus, faecundus, dröj; sibi confidens, arrogans *driugum* frequenter; *driygia* exercere, patrare (vgl. u. ags. *dreógan* agere); continuare; parcendo *drögere*, dän. *dröje*, *dröie* aswd. *dryga* perficere, effectui dare dän. auch *drögere*, satisfacere. Ferner vergleicht Grimm altn. *draugr* m. larva, phantasma und ahd. *gitroc* fallacia, auf

das schnelle (Vorüberziehen) Erscheinen und Verschwinden des Gespenstes hindeutend; *draugr* = alts. *gidróg, gidruog* m. oder n. — dessen Vocal auch auf *dragan* deutet — nl. *ghedrogh* nl. nnl. *gedrogt* n. kann auch als Trugbild aufgefaßt werden und die Bd. von alts. *bidriogan* ahd. *triugan* mhd. *triegen* &c. fallere zu Grunde haben, vgl. wiederum mit dem Vocal von Nr. 35 swd. und vll. afrs. (Rh. 693) *bedraga* dän. *bedrage* id. Aber dieser Bedeutung selbst muß wiederum eine sinnlichere und allgemeinere vorausgegangen sein. Formell stimmt zu *driogan* und **drügan** das st. ags. Zw. *dreógan, gedreógan* agere, ferre, supportare, pati, perficere, wie auch e. obs. dial. *dryghe, drigh, drihe, dree* und (s. Hel. Gl. 24) alts. *ádrogen* in dieser Bed. ferre, sufferre vorkommt, während sonst das entweder (vgl. Gr. 1³, 236) aus jenem erweichte, oder wegen seiner Verbreitung als Nebenstamm zu erachtende und glbd. alts. sw. Zw. *ádogen* mnd. mnl. *dógen, gedógen* afrs. *dája* nfrs. *dáje* swd. vör. *döja* dän. *döie* gilt. Auch hier tritt wiederum die Bed. des Tragens hervor. — ä. nhd. *nachtrucken* ziehen, rücken, bes. Soldaten bei Smllr 1, 475 unterschieden von *drucken* 413 ist dennoch kein andres Wort und nicht zu uns. Nr. zu setzen; häufig gilt nhd. *nachdrücken* id. und *abdrücken* = *abtrucken* ebd. decedere, abire. — Bei *dryht, trucht* &c. kann *Zug* als Analogon die Grundbedeutung ziehen erklären; die Bed. des *dryhten* &c. entstand, wie in andern Wortstämmen erst aus der secundären Bed. *societas, populus* vgl. Gr. 2, 365. ags. *drohtian* conversari, socium vitae esse nebst Zubehör kann hierher oder zu Nr. 35 gehören. Die allgemeinste Bed. der formell zu **drügan** stimmenden Wörter ist *agere, patrare, exercere* und kann unmittelbar die gothische erzeugt haben durch eine Ellipse, wie sie z. B. in nhd. *dienen* sc. als Soldat, ausziehen, marschieren sc. in den Krieg, vorkommt.

Außer den Bedd. *tragen* und *ziehen* kommt auch die des *Drückens* (vgl. o. *nachtrucken*), *Drängens*, *Gedränges* (*copia, agmen, multitudo con. ferta*) zur Frage. *drücken* und *dringen* haben zwar *d* aus *th*; aber es erscheinen auch Nebenstämme, nicht bloß mundartliche Variationen, mit anl. (sächsischem) *d*, zum Theile Nr. 35 vermittelnd, wie schott. *dring* e. *dreng* Hall. 1, 317 to *drag* u. dgl.: altn. *drengia* (neben *threngia*) *coarcata* m. v. Abll. aengl. e. *devon. drynge* to *throng* westengl. *drang, drong* a narrow path; e. wilth. *drunge* *pressure, crowd* vgl. gdh. *droing* f. *droing* m. (auch *dream* m.) *dens, tribus, populus, proles, homines*; speciell zu **gadraughts** &c. passend in der Zss. *droing-chlann* pl. (Klansvolk, vgl. übh. Volk = Kriegsvolk u. s. m.) *milites*; altn. *drengr* (ob. *drengia*) *vir fortis, satelles, puer, homuncio*; *audacia* swd. *dräng* *servus* dän. ags. *dreng* (mlt. *drengus* &c. Gl. m. 3, 228) *puer* ags. auch *servus, satelles, miles* aschott. *dring* *servus, homo, miser*. Mit der Bed. unserer Nr. und mit obigem e. *drunge* stimmt mlt. *drungus* mgr. *ὄρθγγος* *globus militum* c. d. s. u. a. Gl. m. 3, 233, wo auch nach Spelman u. A. ags. *drunga* (neben *dkryng, thryng, dhrang* e. *throng*) = ob. e. *drunge* *confertā multitudo* angeführt ist; vgl. auch mit abweichender Bed. das verw. altn. *drúngi* m. *onus, molestia*; *gravedo capitis*. Alle diese d. kelt. mlt. Wörter haben *d*, und es ist kein Grund da, *drungus* u. a. mit Schwenck Beitr. 30 Gr. Mth. 690 zu dem (gleichwol entfernter verwandten) *throng* Th. 35 zu stellen.

Anklänge an uns. Nr. bieten noch ahd. *gidruske, gidroske* n. *cohors* Gf. 5, 265. Sodann *trust* n. pl. *agmina* ib. 479 vgl. mlt. *trustis* in den altd. Gesetzen T. 31; das von Grimm 3, 473 verglichene nhd. *tross* m.

zeigt fast überall anl. *t* und gehört nicht zu uns. Numer vgl. Schwenck h. v. Celt. 235. uns. Wtb. **T.** 31. 38. ags. *threat* m. multitudo, agmen führt wiederum auf andere Wörterreihen.

Unserer Wz. *drug* entspricht eine gleichlautende lituslavische, deren Sprößlinge bereits **A.** 51, §^c zum Theile aufgezählt werden; wir fügen, dorthin verweisend, noch einige zu : lth. *drauge* f. Gemeinschaft, Gesellschaft lett. *draudze* coetus, Gemeinde, Schaar m. v. abgel. Zww.; lett. *druhsma*, *drusma* turba, multitudo; pln. *druch* m. amicus; paranympus (häufige d. und slav. Bed.; daher oberlaus. schles. posesen. d. *druschmer*, *drauschmer*, *trauschen* &c. m. id.), fem. *druchna* = lth. *draugalà*; anslav. *družina* f. comitatus, inpr. militaris, familia; satellitium; amica, uxor u. s. m. magy. *drusza* socius. Hierher wol alb. *dhruzm*, *dhrúzmuarm*, *dhrizë* alio modo. Gdh. *dreachda* m. caterva kann einestheils zusammenhangen mit *dreag* certare, to fight, wrangle (auch certiozem facere, monere) *drea-ganta* jurgiosus, pervicax, ferus; andertheils, wie *driugan* mit trügen, mit *dreachd* f. 1) insidiae, dolus 2) = *dreach* f. forma, imago; color; pulchritudo vb. formare, delineare, ornare vgl. cy. *drych* m. visus, intuitus; speculum *drychu*, *drychioli* to make apparent *drychynawg* &c. sightly, comely *drychiolaeth* m. visio, spectrum vgl. gdh. *driug* f. meteora fatidica und ob. altn. *draugr* sächs. *gidrog*, wie denn diese kelt. Bedd., im Gdh. sichtlich, sehr gut die des Truges begründen. cy. *drych* weisst auf sskr. *दृष्ट* conspiciere, visu v. auditu percipere caus. ostendere *darçana* n. conspectus; species; respectus, ratio; propositum; monstratio; (= *drych*) speculum; mit Guna entsprechen u. a. gdh. *dearc* f. = sskr. *दृष्ट* f. oculus; vb. videre, inspicere, observare gr. *δέρχειν* vgl. BGl. 174. Wir verfolgen diese von uns. Nr. wegführende Spur nicht weiter. Wz. *drug* fallere stellt Bopp Gl. 178 zu sskr. *druh* 4. P. A. laedere, offendere, infestare, nocere, mala moliri = zend *drug*, ptc. pss. *drukhta*, odisse, nocere velle, laedere; adj. = aprs. *druga* trux, torvus; vgl. auch arm. *držél* to fail, infringe, contravene, nach Windischmann : aprs. *dthuruz* mentiri; cy. *drug* corn. *drog*, *droc* brt. *droug*, *drouk* gdh. *droch* malus, iniquus s. malum &c. m. v. Abl. cy. *drygu* corn. *droaga* injuria v. damno afficere. — A. d. Nord. lapp. *driukes* &c. cibus firmus v. sufficiens = swd. *dryg* mat (s. o.); *drottinig* regina finn. *drotningi*, *trotinki*, *rotinki* &c. id. *drenge*, *trenge*, *renge* &c. famulus, Dräng; *ruhtinas* dux (Herzog), princeps *ruhtinanmaa*, *ruhtinakunda* ducatus, aus einer älteren und volleren Form, als altn. *dróttinn*.

41. Driusan st. **draus**, **drusun**, **drusans** fallen, πίπτειν. **gadriusan** id.; geworfen werden, βάλλεσθαι Mith. 5, 29. 30. **atdriusan** fallen, zufallen, προσ-, ἐπι-, ἐμ-πίπτειν. **disdriusan** befallen, ἐπιπίπτειν Luc. 1, 12. **usdriusan** herausfallen, verfallen, ἐκπίπτειν. **driuso** f. Abhang, κρημνός. **drus** m. Fall, πτώσις. **usdrusts** (Ausfall, Verfall LG. via ruinosa ? Gr.) f. rauher Weg, τραχῆια Luc. 3, 5. **af-**, **ga-drausjan** herabwerfen, κατοβάλλειν, κατακρημνίζειν &c. (Frisch, 2, 393. Gr. Nr. 245 vgl. Nr. 249. 1³, 341. Haupt Z. VII. Gesch. d. d. Spr. 316. Smlr 1, 415. 499. Hel. Gl. 24. 25. Gf. 5, 545. Outzen XXIII. Dz. 1, 56. Bopp VGr. 19; Gl. 188.)

alts. *driosat* cadunt ags. *dreósan*, *gedreósan*, *dreóran*, *dreár*, *druron*, *droren* cadere, ruere, diminui, debilitari *drusian* to subside, settle (*á-*, *ge-*) *drysnian* (ý?) putridum, sordidum esse; extinguere alts. *gidrusinót*, *gitrusnót* exinanitus, confectus mhd. *driesen* st.? Z. 476 amhd. swz. *troren* decidere, stillare, pluere e. dial. *drose*, *drosle* id. (to gutter as a candle)

e. *drizzle* stillare, pluitare u. dgl. swz. *droseln, troseln*, dem. *dröselen* cum strepitu cadere (poma) nnd. *drüsen, drúsen, drúsen* (*trúsen* alts. *t*) id., strepere úbh., bei Schwenck u. A. nhd. *dráuschen* id. (auch Wz. *drad, trat*), bes. vom Regengeräusch wie nnd. *dréschen* Dähnert 86; nnd. *gedrús* tumultus, strepitus nl. *druysch* id., impetus, murmur nl. nnl. *druischen* strepere, susurrare, impetere, fremere, reluctari schott. *drush* minuta, fragmenta, scoria, spuma, *dross* (s. u.) of peats u. dgl. vgl. nnd. *drúschen* comprimere, quetschen, ferire bei Dähnert 90 von *dróschen* **Th.** 38 unterschieden; e. dial. *drosy* fragilis u. s. m. vgl. auch o. Nr. 37, vll. auch ahd. *kithrusit* quassatus Gf. 5, 264. — swd. vār. *drása* graviter cadere swd. *drossa* dän. *drysse* altn. *dreira* (be_þer mit *ey*) stillare, desiderare, delabi, defluere altn. inpr. sanguis dän. auch spargere altn. *dreyri* ags. *dreór, dryr* ags. alts. *drór* amhd. *trór*, m. mhd. gew. n. sanguis (pr. stillans) altn. mhd. auch gutta (inpr. sanguinis), humor mhd. auch succus et odor plantarum; ags. *dros* m.? *drón, drósen* f. e. *dross* nnl. *dros* m. *drossen* m. ahd. *trosach* (hair. *drosach, drose* n. zerfallene Klöse); *druosana, truosana, drusina, trusana, trusna* &c. mhd. *druosene* ä. nhd. *truosen, trusen, trúsen* nhd. *drusen* Swck 155 f. faex, sedimentum, amurca, meist sordes, scoria u. dgl. úbh. mhd. auch = ahd. *gitros, windrosun, windrusina, wintruosana* vinacea; vgl. die gld. Ww. mit anl. *d* und *th* **Th.** 33; weiterhin auch altn. *tros* n. quisquillae; merces adulterinae; sonst, wie nnord. nhd. &c., impedimenta. ahd. *erdruasni*a defecaverat; nnl. *dros* bedeutet auch = nl. *droese* f.? 1) bubo, apostema Kil. nhd. *druosi, dhroasi, drós, drous* amhd. *druos* mhd. *druose, truosen* V. opt. ä. nhd. auch *trüsse* swz. *trüessa* nhd. *drúse* nnd. *dræse*, f. id., häufig eig. glandula, von dem Ausflusse, der Secretion benamt, wie Bd. 2? eig. mit *dh* anl.? 2) phlegmone (equorum), Rotzkrankheit = nnd. *dræsen* n. nhd. *druse, drüse* 3) gigas Kil., monstrum, striga, daemon, diabolus = nnd. *drós* &c. vgl. Gr. Mth. 488. 955. vll. auch mit urspr. anl. *dh*. Ags. *dreórig* 1) = alts. *drórag* mhd. *trorich* cruentus 2) = e. *dreary* amhd. *trúreg* &c. nhd. *traurig* nnl. *treurig* nnd. *trúrig* (t a. d. Hd.?) moestus; mhd. *trúre* Z. 477 nhd. *trauer* nnd. *trúr* f. moeror, habitus lugubris ahd. *dráren* amhd. nnd. *tráren* nhd. *trauern* nnl. *treuren* nl. auch *trueren* ags. *dryrmian* (auch a. affligere) lugere, nach Grimm eig. oculos demittere vgl. ahd. *trurentiu* dejecta (oculos), aber auch *trurenti* squalentes, an die schmutzige Trauertracht erinnernd und auf eine andre Gedankenfolge leitend. **usdrusts** — dessen *s* schwerlich aus einem Dentale assimiliert ist — vergleicht sich vielleicht mit nnd. *drusk, drésch* brach *drésch* auch sbst. Brachfeld mnl. *driesch, dreesch* saltus, bei Kil. *driesch, dries, dres* (-land) vervactum, pascuum (ganz versch. von dem gld. hd. *trata, trat* &c. Smlr 1, 502. Gf. 5, 522. swd. *trade* &c.); daher entl. nhd. *driesch, dreisch* n. Wd. Nr. 931; doch weist *t* in ndfrs. *trásk* und afrz. *triche* id. auf urspr. *thr*.

A. d. D. nach Diez it. *strosciare* herabfallen; nam. „dráuschen“, stark regnen *stroschio* m. Gall, Gedräusche *stroschia* f. Strich, Wäpperspur, bei Ménage sien. *troscia* id.

gr. *δρόσος* vgl. **R.** 26. Bf. 2, 350. gdh. *drúchd, driúchd* m. ros; lacryma; dem. *drúchdan* m. guttula; serum lactis; kann ein im Gdh. öfters vor Dentalen vorkommendes unorg. *ch* haben doch vgl. *drúgh* neben *drúdh, drúbh* penetrare (ut pluvia), madefacere und die durch die Vergleichung mit Nr. 37 erscheinende Möglichkeit der Entstehung unserer Wz. **drus** aus **druhs** und dieser aus *drug, drg*, wie in Nrr. 35. 40., vgl. gdh.

driog stillare s. m. gutta, lacryma schott. *dreg* liquoris paullulum, guttula e. *dregs*, *dreggs* pl. faeces, quisquiliae u. dgl. altn. *dregg* f. swd. *drägg* m. faex in gleicher Entwicklung der Bedd. wie oben; ahd. *drech* mhd. nnd. nnl. *dreck*, m. daher dän. *dräk* n. gehören eher zu dem gld. altn. *threcker* swd. *träck* m. — gdh. *treasg* f. Malztrester; auch Dürre steht näher an ags. *thräst* Weintrester (**Th.** 33); an *dross* &c. schließt sich vll. gdh. *draosda* obscenus c. d. vgl. bes. ob. ags. *drýsnian*. Zu mhd. *trór* vgl. gdh. *drüisealachd* f. humiditas, succus herbarum; lascivia von *drüis* f. exsudatio, sudor; libido vb. prostituere, fornicari *drüiseil* succulentus, humidus; libidinosus. aslv. *droždijě* rss. *drožži*, *droždi* f. pl. pln. *droždžy* m. pl. bhm. *droždi* n. slov. *dróži* &c. f. pl. u. s. f. faex, fermentum bhm. *drožděti* dick werden verhalten sich zu uns. Nr. wie die ob. Wörter der Wz. *dr̥g*; vgl. auch lth. *drėgnas* lett. *drėgns* humidus nebst Zubehör der Formeln *drig*, *dirg*, *darg*, *drėk*, (lth.) *draik*. A. d. D. slov. *trór* m. Leidtragen; Trauerflor *tróratí* trauern. — Bopp vergleicht sskr. *dhvañs* decidere, einen Wechsel von *v* und *r* annehmend.

42. **Drunjus** m. Schall, Stimme, φθόγγος Rom. 10, 18. (Gr. Mth. 167. Gf. 5, 532. Wd. 2329.)

altn. *drunr*, *drynr* m. mugitus, en stark hul Lyd = dän. *drön* n. nnl. *dreun* m. (Dröhnen); altn. *drynia* (mugire, bröle, dröne) swd. *dröna* dän. ndfrs. (Outzen 50) *dröne* nnl. *dreunen* nl. auch *dronen* nnd. nhd. *drænen*, aber mit *th* ndfrs. *thrönnin* Cl. tremule sonare v. resonare, contremiscere cum sonitu ndfrs. von dumpfem Viehgebrüll gbr. nnl. auch trillern nnd. auch gedehnt, langweilig reden swd. auch zaudern vgl. *dröja* o. Nr. 35? auch dän. *drönte* (ö, y, u) id. (afsted schlendern), das mit dem gld. nhd. ober. *trendeln*, *trenteln* Wd. 2331 zusammenhangen mag; swd. *drönare* m. e. *drone* 1) cunctator, homo ignavus 2) Drohne, Bienenmännchen vgl. ostgotl. *dron*, *drönje* (fucus Ihre 1, 360) dän. nnd. e. *drone* ags. *drân*, *dræn* alts. *drani* (pl. fuci) ahd. *dreno*, *treno* (fucus), apis mas, häufig (e. auch) fucus, Hummel, oft als Sinnbild der Trägheit gbr., „faule Drohne“ im Gegensatze zur Arbeitsbiene, doch vrm. vom Summen benamt; e. *drone* vb. summen; faullenzen. So mag auch der altn. *drundi* bos von *drynia*, prt. *drundi*, mugire den Namen haben. Allerdings stimmt das Dröhnen des Donners zu prov. *tró* (*trons*) nprov. sp. *tron* it. *trono* tonitru sp. *tronar* it. *tronare* nprov. *trouna* tonare, aber eine Entlehnung des nnd. nhd. *drænen* hieraus und deren Trennung von **drunjus** mag ich nicht mit Weigand annehmen, eher umgekehrt oder mindestens mit Grimm Einwirkung des deutschen Wortes auf das romanische. Namentlich knüpfen sich die nnord. Wörter an das gewiss unentlehnte altnordische. Wie roman. *tron* neben *ton* hat z. B. alts. *dunian* nl. (bei Kil.) *donen*, *deunen* dröhnen gleiche Bedd. mit ob. Zwv. (nl. außer der allgemeinen des Tönens &c.); ags. nord. Wz. *dun* bedeutet dröhnen und donnern (vgl. auch Wz. *dun* Nr. 13). Außerdem beachte man die Correlation des Stammes *dr̥m* z. B. in dän. *drum* n. = *drön*; ags. *dreám*, *drým* m. sonus musicus &c. *drýming* susurrus e. *drum* sonare; tympanizare u. s. v.; anderseits auch in altn. *dræmr* (*dræmr*?) segnis; auch *draumr*, *Traum* ist verwandt. Zu *th* (*dh*) neben *d* in ob. ndfrs. *thrönnin* vgl. altn. *thruma* tonare s. f. tonitru: ob. dän. *drum*? Auch *donner* nebst Verwandten zeigt anl. *d* neben *th*. Vgl. u. a. Gr. Nr. 520.

lth. *tranas* lett. *trannis*, m. Drohne vgl. (formell lth. *trandē* **Th.** 37) pln. *trąd*, g. *trądu* (aber g. *trędu* Hautkrankheit) m. *tręda* f. bhm. *troud*,

g. *trouda* neben *troup* &c. aslv. *trət* (crabro?) rss. *trúteny* (auch Ham- mel; Faullenzer) slov. *trót* wiederum neben *trubiz* nlaus. *čut* (d. i. *trút*) m. id. gehören zu **Th.** 37, scheinen aber zugleich Seitenverwandte von d. *dróne* &c. zu sein. Dagegen stimmt zu Wz. *dun* (vgl. Nr. 13) mähr. *duněti* slov. *doněti* dröhnen. gdh. *drand*, *drannan* m. murmur, susurratio inpr. fucorum &c., mussitatio, rictus vgl. *drannadh* m. oris distortio, grinning wie *dramhd* m. os distortum: *dramhd* murmurare, mussitare; *strann*, *srann* dröhnen, sausen u. dgl.

43. **Drobjan** bewegen, erschüttern, aufregen, *ταράσσειν*, ἀναστα- τῆν; ptc. **drobjands** m. Empörer. **drobnan**, **ga-**, **in-drobnan** erschüttert werden, *ταράσσεισθαι*, θροεῖσθαι. **drobna** m. Aufstand, ἀκα- ταστασία 2 Cor. 12, 20. (Smllr 1, 471; Hel. Gl. 24. 25. Gf. 5, 489. Wd. 498.)

ahd. *truobi* mhd. *truebe* nhd. *trübe* alts. *druobhi*, *dróbbi*, *druovi* mnl. *droere* nnl. *droef* mnd. *drure* (tristis) nnd. *drür* (turbidus), *dræv* (tristis) ags. *dréfe* (muddy, foul) *dróf* (*drof* draffy, dirty, dreggy Bsw.) turbidus, feculentus (potus), conturbatus (oculus, animus), bes. in Abl. tristis ags. *droflíc* sad aengl. *drobly* dirty, muddy ahd. *druabjan*, *truoben* mhd. *trüeben* nhd. *trüben* alts. *dróbbian*, *druorian*, *druvian* nnd. *dröven* ags. *dréfan*, *gedréfan* nl. *droeten* turbare, conturbare mhd. alts. nl. auch = mhd. *truoben* turbari, tristari; mnd. *droren* lugere mhd. *betrüeben* (Z.) nhd. *betrüben* nml. *bedroeven* nnd. *dræven*, *bedræven* swd. *bedröfca* dän. *bedröre* affligere, luctum movere.

Der Zusammenhang mit **draban** ferire &c. Nr. 34 ist deutlich, vgl. dort viele sinnvrw. Wörter; so ist z. B. nml. *drabbig* e. *drabby* fast synonym. nml. *troebel* trübe, stammt wie e. *trouble*, aus frz. *trouble*, *troubler* afrz. *tourbler* gls. lt. *turbulare* Dz. 1, 248. 2, 328., demnach nicht a. d. D.; lt. *turba*, *turbere*, *turbidus* gr. τὸρβῆη nebst θόρυβος dürfen wir unserer Numer wenigstens nicht allzu nahe stellen vgl. Bf. 2, 252. Celt. Nr. 228. — gdh. Ww. s. Nr. 34. Dazu noch *drip* (: sskr. *dṛp* vexare Pictet 24) f. perturbatio, festinatio, tumultuatio; inopia, angustiae; insidiae; pugna (vgl. **Treffen** &c. Nr. 34) c. d.; *druablas* m. aqua lutulenta vgl. *druablad* &c. Nr. 34; dagegen *trioblaid* s. f. cy. *trabludd* adj. (s. m. pugna) corn. *troplesy* vb. brt. *trubul* vann. *trebit* s. m. = e. *trouble* entl. ῖ daraus fortgebildet brt. *strufuta*, *strafuta*, *strarita* cornou. *straboula* troubler &c. Ebenso a. d. Rom. alb. *trüpul* trüb *trupulüem* trüben, unterschieden von *trubulöü* verwirren *trubulire* Aufstand, die wol nur scheinbar unserer Nr. näher stehn.

Außer den lituslav. Verwandten Nr. 34 vgl. lth. *drebēti* lett. *drebbēt* tremere d. i. σαλεύεσθαι, agitatum, commotum esse; darneben wiederum, wie in Nr. 34, aslv. *trepelati* id. vgl. auch lt. *trepidare*. VII. auch lth. *drapstyti* bespritzen, besudeln. Zugleich laufen Stämme mit ausl. *m* nebenher, wie lth. *drumstus* trübe *drumsti* (Wasser) trüben.

44. **a. Dvals** thöricht, *μωρός*. **dvalitha** f. Thorheit, *μωρία*. **dvalavaurdei** f. thörichtes Reden, *μωρολογία* Eph. 5, 4 vgl. **V.** 60. **dvalmon** rasen, *μάνεσθαι*. — **b.** krim. **Telich** stultus. (Frisch 1, 213. 2, 376. 396. Gr. Nr. 316 vgl. 358. 2, 630. Mth. 868. Smllr 1, 364. 369. 442. 2, 402. 4, 304. Hel. Gl. 25. 26. Gf. 5, 548. 401. Rh. 697. 689. Wd. 1501. Dietrich in Haupt Z. V. S. 224 vgl. o. Nr. 32. Jonckbloet Karel S. 323. Stalder 1, 334. 239. Tobler 145. Schmid 131. Uns. Wtb. **Qv.** 4. Höfer 3, 246. Dz. 1, 327. Bf. 2, 278.)

alts. *forduelan* st. cunctando perdere, versäumen ahd. *gituelan* st. in

gital cessatum est *kituolin* sopitus *artuelan* &c. st. mhd. *tweln* st. (Z. unbelegt) torpere, emarcere ptc. ahd. *artuolan* &c. saucium, emortuum opfält. st. ptc. (ahd. *kituolin*) *gezwohn* sopitus, confusus vgl. das glbd. (sw. ptc.) öst. *tüld* und u. *toll* häufig in gl. Bed.; ahd. *dwalian*, *tualian*, *duellen*, *tuellan*, *tuuelen* &c. *gidualian*, *gitaluan* &c. alts. *biduellan*, *bidelian* (auch *fraudare*) morari; impedire, retinere; je einmal ahd. *tuellan* denegare; propagare mhd. *tweln*, *twellen*, *twalen* morari, manere e. *dwell* id., habitare swz. *vertwellen* Kinder und sich selbst kindisch unterhalten rfl. verweilen (verschwatzen) altn. *dvelia* morari, operiri; sustentare, impedire, aufhalten *drals* morari *dröl* f. mora; mansio v. sustentatio certa *drali* m. mora; deliquium; somnus ahd. *dauualôn* in deliquio esse Gf. 5, 346 hierher, mit eingeschobenem Vocale oder sichtbarer alter Zusammensetzung? swd. *dvala* f. dän. *dræle* c. Betäubung, tiefer Schlaf, der Thiere Winterschlaf dän. auch Tod und vb. = ndfrs. *dræle* torpere, sopitum esse &c. swd. *dräljas* dän. *dræle* morari, cunctari dän. *dval* ekelhaft, widerlich vgl. ahd. *duāla*, *tuāla*, *tuuāla*, *tuuuala* &c. f. mora, cunctatio; taedium, peccatum und vll. swb. *daul* m. taedium; suspicio (cunctatio); commiseratio Schmid 121. Smllr 1, 364. — mnl. *beduellen*, *verduellen* nnl. *verdwelmen* (s. u. *m*-Abbl.) sopire, confundere, conturbare ags. *dvala*, *dvola*, *gedrola* m. error nnd. nnl. *dwalen* nnd. *dwēlen* westf. *betwielen* (*dw*) mnd. *dualen* mnl. *dwelen* ags. *dvelian*, *dvolian* afrs. *dyyla* wfrs. *dicaeljen* *dwyljen* neben mnd. mnnl. *dolen* (s. u.) deviare, errare (physisch und geistig) nnd. *dwalen* auch *nugari*, *jocari* ags. *dvelian* auch act. = *dvelan* decipere; nnd. nnl. *verdwalen* wang. *farwēli* sich verirren nnd. *dwilsk* schwindelig e. obs. *dwale* s. Nachtschatten (narkotische Pflanze) vb. devon. to mutter deliriously. — ahd. *dualm*, *tualm*, *thuualm* (opium Prag. Gl.) mhd. *twalm* m. torpor, deliquium, sopor, somnus, lethargia; opium ahd. auch excessus; pavor bair. *delm* m. Qualm: Betäubung alts. *dualm* m. fascinatio, impedimentum ags. *drolema*, *drolma* m. caligo, chaos: bair. *delmig*, *delmisch* qualmisch, betäubt, toll. Vgl. auch swd. hels. *dolma* obdormiscere dän. *dulme* id. (auch von Schmerzen, Wind und Wetter gebr.); act. sopire, lenire.

Ob. Zw. *dolen* gehört zunächst zu *dol* mnl. ags. sbst. error mnl. auch terror (vgl. o. ahd. pavor) ags. auch stultitia; adj. ags. *errans*, *haereticus* alts. mnnl. oberd. ä. nhd. nd. anfrs. *dol*, *doll* mnd. mnnl. e. wang. ndfrs. *dul*, *dull* amhd. *tol*, *toll* nhd. a. 1482 *tull* ahd. *tulisc* stultus, amens, insanus u. dgl., oft auch betäubt, schwindelig oberd. oft (von Schwenck d. Wtb. 712 wol irrig getrennt) wolaussehend, magnus, vegetus, pulcher e. bes. *stupidus*, *depressus*, *debilis*, *tristis*, *obscurus*, *hebes* u. dgl., auch vb. betäuben, schwächen, verdumpfen, verdunkeln, abstumpfen &c. e. *dolt* homo stupidus vb. *stupidum* reddere altn. *dulr* m. *dul* f. stultitia; arrogantia, superbia *stulta dula* f. 1) id. 2) velamen, stragulum (neben *tylur* f. pl. id.), in Bed. 2 überleitend auf *dylia* swd. *dölja* dän. *dölge* mhd. *delhen* st. (Wz. *dlh* = *deth* s. u.) celare, occultare, dissimulare altn. *dulinn*, *duldri* s. o. Nr. 32 *coecus*, *occultus*, blind für Etwas, in Unbekanntschaft mit E. erhalten swd. *dold* dän. *dulgd* (ptc.) *occultus*, clandestinus; altn. *dols* n. *tardatio* *dolsa* haerere; act. impedire; swd. *dolsk* piger; *dolosus*, *fallax*. Wenn auch ob. *dol* error, *errans* und *stultus*, *insanus* ursprünglich identisch sein mag, so scheiden sich doch die abgel. Zww. durch *l* und *ll*, z. B. nnl. *dolen* von *dollen* insanire, *tollen*; act. Schlachtvieh durch einen Schlag betäuben; heimlich töden.

Wz. *dal* neben *dval* vll. in ob. mhd. *delhen* vgl. bair. *dell* m. Dampf,

Qualm vb. *dellen*; *delm* s. o.; swd. hels. *dalma* otiosum vagari vgl. altn. *dálpa* und *damla* bei Biörn? sieg. *dalme* m. homo ineptus, stultus c. d. *delme*, *verdelme* opprimere, superare, delere; *m* aus einem Labial? VII. auch altn. *dæll* mansuetus, affabilis, facilis (vgl. etwa oberd. *toll*) *dælscr* stultus, arrogans („kënniz af *dul* ex praesumptione stultus agnoscitur“); olaus. d. *dälsch* stultus.

Am Wichtigsten ist uns die Vergleichung mit Wz. *qval* **Qv.** 4 und mehreren dort citierten Wurzeln, deren Mittelpunkt *val* ist, obgleich häufig der vor *r* erscheinende Laut auch ohne *r* erscheint, sei es vor *u*, *o*, so daß *r* in diesen Vocalen geborgen ist, oder auch vor *a* &c., eher eine Nebenwurzel darstellend. Für die Genealogie der Bedeutungen vgl. **Qv.** 4 nebst den dort cit. Numern. Dietrich, der auch Nr. 32 zu uns Wurzel zieht, läßt aus einander folgen: Verzug, *dvali*; täuschen durch „Verziehung“ der Wahrheit, *leugn*en &c., altn. *dylja*; daher auch verbergen, *dula* Decke, auch *dolde*, mhd. *tolde* Baumwipfel als Dach; endlich Verzug und Mangel auf Verstand und Besinnung bezogen: *Tollheit*, eig. Sinnesleerheit vgl. altn. *dul* Leerheit eitler Annaßung. — Sehr häufig und in verschiedenen (namentlich mit *dr* anlautenden) Wurzeln gesellen sich die Bedd. leichte oder tiefe Betäubung, Schwindel, Sinnesverwirrung, Dummheit, Tollheit, Ohnmacht, Schlummer, Tod; Zögern, Verweilen, Versäumen. Vielleicht hängen in solcher Weise u. a. auch lt. *mora* und *μωρός* zusammen.

A. d. D. pg. *doudo* c. d. einfältig, nach Diez: altn. *duldr*; aber auch pg. *tolo* c. d. afrz. *tule*, *entule* id. hierher? finn. *tollo*, *tollakka*, *tolwana* &c. esthn. *tolwan* fatuus (: d. *töpel* nach Schwenck). Das gld. nnd. meklenb. *delf* stimmt auffallend zu cy. *delff* m. *ystellf* m. Töpel c. d. und osk. altilat. *dalirus* vgl. Celt. Nr. 239. Aehnliche, aber sämtlich zweifelhafte Berührungen mit uns. Nr. bieten die kelt. Ww. allg. kelt. *dall* coecus c. d. gdh. auch Zw. = corn. brt. *dalla* cy. *dallu* coecare (cy. auch *obscurare* brt. auch *hebetare*) gdh. *doille* f. coecitas, caligo. Ferner gdh. *dail* f. mora s. o. Nr. 4. *dail* f. Haltestrick, Haltring für Vieh cy. *daly*, *däl*, *däla* corn. *dalhen* brt. *dalout* (vb. def.), *delcher*, *derchel*, etc. *dalchet* tenere, retinere, prehendere; brt. *dalch* m. tenue, capture, domaine, domination u. dgl.; *dalé* vb. n. tarder a. retarder s. m. retard, *délai* (zuf. ankl.) u. dgl. vgl. lth. *delsu*, *delsti* cunctari *dulinëti* pigrum incedere u. dgl. *đ*: Wz. *dil* in *dilti* lth. *dilt* &c. o. Nr. 4? Sicherer zu uns. Nr., aber vll. entlehnt, cy. *dwl* hebes, segnis, stupidus *dwl* m. hebetudo ingenii. An altn. *dylja* erinnert corn. *dolla*, *tolle*, *tulle*, *dille* cy. *twyllo* brt. *touella*, *toella* decipere brt. auch *fascinare*, *seducere*. Der Form nach zu **Qv.** 4 cy. *cuall*, *cuell* m. homo stupidus; gdh. *ceal* m. stupiditas, oblivio gehört zu **H.** 82, wo sich viele Bedd. mit uns. Nr. und **Qv.** 4 begegnen; so bedeutet auch finn. esthn. Wz. *hull* dementem esse. — Lt. *stolidus* eher zu einem von Wz. *sthá* abgel. Stamme. Lt. *dolus* gr. *δόλος* passen nach Form und Bed. zu uns. Nr.; doch fragt es sich, ob nicht Wz. *dol* = *dal* auf andre Wege führt vgl. Bf. 2, 226 ff. Wahrscheinlich bergen sich die exot. Verwandten der d. Wz. *dval* in sehr abweichenden Formen.

45. **Doms** m. Sinn, Urtheil Skeir. **domjan** urtheilen, meinen, beurtheilen, unterscheiden, κρίνειν, δια-, εγ-κρίνειν, ἡγείσθαι. **afdomjan** ab-, ver-urtheilen, richten, κρίνειν, καταδικάζειν; verfluchen, καταθεματίζειν. **bidomjan** beurtheilen, richten, κρίνειν. **gadomjan** vergleichen, unterscheiden. συγ-, κατα-κρίνειν. **afdomeins** f. Verdammung Skeir. **faur-domeins** f. Vorurtheil, πρόκριμα 1 Tim. 5, 21. (Frisch 1, 182. 2,

394. Gr. Nr. 466. 2, 452. 491. RA. 749. 768. Gött. Anz. 1826 S. 107. Smllr 1, 444 vgl. 370. Hel. Gl. 23. Gf. 5, 334 ff. vgl. 144. Rh. 684. 690 ff. 1111. Wd. 941. 1879. 1991 m. Ntr. vgl. 2065. Bf. 2, 272.)

alts. ahd. *duom* alts. mnd. ags. afrs. nnord. *dôm* nl. *doeme* e. *doom* nfrs. *doem* altn. *dômr* ahd. *tuam*, *duam*, *toam* (*tuomus* L. Sal.), m. iudicium, examen, arbitrium, sententia alts. auch *bona opinio*, honos ags. auch *dominatio*, = ahd. *tuomheit* *magnificentia* u. dgl. altn. e. auch *fatum*, *pernicies*; e. auch jüngstes Gericht vgl. *doomsday* ags. *dômdæg* alts. *dômdag* ahd. *tuomtag* mhd. *tuomestac* nl. *doemesdag* afrs. *dômesdei* nfrs. *doemsdei* altn. *dômadagr*, *dômsdagr* swd. *domdag* dän. *dommedag*, m. dies iudicii (spec. ultimi). Das Wort wurde frühe zum Suffixe, vrm. von der Bed. honos, *magnificentia*, *dignitas*, dann *qualitas*, *status*, *ordo* in den einer, bes. würdigen und großartigen, Gesamtheit übergehend: amhd. *tuom* nhd. *tûm*, *tum* alts. *duom* alts. ags. afrs. helg. strl. *dôm* altn. *dômr* (*heilagr* Reliquien), *dæmi* swd. *dôme* dän. *dömme* nnd. nnl. e. nnord. *dom* wang. *dûm* wfrs. *domme*. ahd. *duoman*, *tuomen*, *erduomen* (ptc. *erduompt*) alts. *duomen*, *irduomen*, *âdôman* mnl. *dômen* mnl. *doemen* mnd. *dæmen* ags. *dôman* e. *doom* afrs. *dômia* (*adjudicare*) nfrs. *doemje* altn. swd. *dôma* dän. *dömme* *judicare* u. dgl. ahd. ags. auch *magnificare*, rfl. ahd. *sih tuomen* mhd. sich *ûfdüemen* *gloriarî*; nord. e. auch, nnl. nur = nd. nnl. *verdoemen* nnd. *verdæmen* (bs. ptc. *dômd*, *verdômd*) ahd. *fortuoman* &c. mhd. *vertüemen*, *vertümen*, noch bei Luther *vertumen* afrs. *ur-*, *over-doema*, *-déma* (s. u.) wfrs. *fordomjen* altn. *for-*, *fyri-dæma* swd. *fördömma* (wegen *mm* doch nicht zu §) dän. *fordömme* *condemnare*. Einigermaßen unterscheiden sich die umgelautcten Wörter ags. *dëman* *judicare*, *opinare* *examinare*, *cogitare*, *considerare*, *decidere*, *damnare* e. *deem* *opinari* sbst. *opinio* aengl. *deme* *judicare* afrs. *déma* id.; ags. *dëma* ahd. *tuomo* m. *iudex* altn. *dæmi* n. *exemplum*. Durch die Bed. honor, *magnificentia* erklärt sich nhd. *ungetûm* n. ä. wett. (a. d. Nd.?) *ungedem* bei Alberus swd. westgotl. *udôme* *monstrum* bair. *ab-*, *un-tüem* (*â-*, *ûi-deëm*) *insolitus*; Schmeller führt auch an *einthümerle* (*ein* st. *un*?) überaus *grous einthümerle* (bei Noptisch), *grostümerlich* (bei Häslein) ungeheuer groß; aber auch *thumm* sehr Viel gls. *magnificentia*?

§. Zu unterscheiden sind die aus lt. *damnare* entl. Wörter amhd. *virdamnôn* (ohne *n uirdamliha* *plexibiles*) mhd. *verdomnen*, *virdampnôn*, *verdampnen* nhd. *verdammen* nfrs. *verdaemje* *condemnare*. Ebenso e. *damn* *maledicere* (*damage* frz. *dommage*); vll. aeng. *demp* *condemnatus*; schon ags. *dem* m. *damnum*, *injuria*, *caedes* aus lt. *damnum*? oder eig. *impedimentum* zu Nr. 8?

Graff leitet, wie schon Schilter u. A., unseren Stamm von *thun* o. Nr. 17 ab vgl. gr. *θύμις* u. dgl.; Grimm nimmt eine besondere Wurzel an. Lth. *dumâ* lth. *dôma* nslav. *duma* (bhm. *dumě* &c.), f. *cogitatio*, *opinio* slav. auch *gloriatio*, *superbia* aslv. *dumati* lth. *dumôti* lett. *dômât* *cogitare*, *opinari* lth. *padumôti* lett. *nudômât* *decernere* pln. *dummy* *superbus*, *arrogans* passen nach Form und Bed. trefflich, sind aber der Zusammensetzung verdächtig s. o. Nr. 14. Lt. *damnum*, *damnare*, Grundbd. Strafe? passt auch, hängt aber vermutlich mit *domare* und dann eber mit T. 21 (**ga-tanjan** &c.) zusammen vgl. bes. sskr. *dama* m., das sowol *poena*, *mulcta*, als *domitus*, *refrenatio* bedeutet. Lautlich besser passt sskr. *dham* = *dhmâ* (Nr. 14); dürfen wir aus der Bed. des Geistes die des Denkens, Urteilens, Beschließens hier ableiten? Einstweilen stellen wir die zu lt. *damnum*,

damnare (§) passenden oder daher entlehnten Wörter zusammen : alb. *dëm* Schaden, Verlust; Verdammniss *dëmëtoïñ* schaden; verdammen *dëmëtar* schädlich; *dëmóïñ* verletzen; *me dëmb* (μπ) mit Schmerzen *dëmburë* (μπ) Schmerz. gdh. *damaiste* m. damnum; *domail* m. id., detrimentum, injuria *damanta* damnatus; *damnadh* m. damning, condemnation, damnatio, execratio cy. *damnaff*, *condemnio* corn. *dampny* brt. *dāoni*, *dāouni* condemnare. — gdh. *daimh* m. assentio, consensus, sponte passt zu alts. *duom* arbitrium an *duom* sponte; andre Bedd. s. **T.** 22. cy. *dammeg* f. parabola, aenigma erinnert etwas an altn. *dæmi*. — finn. (*d*, *t*) *duomita* lapp. *duobmet*, *döbmet* judicare lapp. auch condemnare finn. *duomio* lapp. *duobmo*, *dobmo* iudicium a. d. Nord. — slov. *ferdãmati* verdammen entl., nicht aber nlaus. *zatamaš* olaus. *zatamač* verdammen olaus. *tamač* id., tilgen nlaus. *tamaš* schaden, schinden, zu Grunde richten aslv. *tomiti* vexare &c. *tomljenijë* poena vgl. Verwandte Bf. 2, 244 (wo kelt. *tam* fragmentum &c. zuzusetzen); vermutlich gelangt dieser Wortstamm von ganz anderem Ausgangspunkte, als unsere Numer, zu den gemeinsamen Bedeutungen.

T.

1. **Tagl** n. Haar, θριξ. (Frisch 2, 462. Br. Wtb. 5, 4. Gr. 2, 52. 3, 408. RA. 283. Smllr 4, 229. Gf. 5, 626. Wd. 1690. Outzen 349. 353. Höfer 3, 311.)

ahd. *zagil* mhd. oberd. *zagel*, *zayl* (Höfer l. c.) oberd. wett. *zähel*, *zâl* nnd. swd. *tagel* ags. *tägel*, *tägl* (æ Bsw.) e. *tail* ndfrs. *tajel*, *täjel*, *tail* altn. *tagl* dän. *tarl*, m. nord. n. cauda, inpr. equina (pilosa); häufig extremitas rei, podex; penis; swd. seta equina; nnd. scutica plexa, e loris v. funibus confecta, nach Ihre „quum ex seta equina scutica confici soleant“, vll. eher von der Bed. cauda, virga virilis abgeleitet, wie Ochsenziemer nnd. Bullenpesel swz. *Munizäch* (s. u.) u. dgl., oder als Seil, Tau, wie es denn namentlich das Strickende der Peitsche oder des Flechtprügels bedeutet, nach einem Sprüchwort im Br. Wtb. auch vll. Tau, und wie dän. *tarl* n. Tau, Strick bedeutet. Eine ältere Bed. (altn. e. extremitas rei? die auch auf jenes Strickende bezogen werden kann) zeigt die dän. Redensart med top og *tarl* omnino, von oben bis unten, mit Haupt und Haaren adän. med top oc *tagel* Jüt. L. aswd. topp äller *tagl* Hels. L. (noch vom Schwanze gemeint) ndfrs. me top en *tajel*. In wang. *til* f. 1) (einzelnes) Haar 2) Halm hat sich die goth. Bd. erhalten, wenn es hierher gehört, vgl. ndfrs. *tail*. — dän. jütl. *tavel* ndfrs. *tüg* (Outzen 353, wenn wir ihn recht verstehn) bedeuten „ein einzelnes Haar, oder Faser vom Flachs“ dän. fühn. hadersl. angel. *tar* id. gew. dän. *tare* c. Faser; Lappen: Werg vgl. swd. *täga* f. Faser, Fiber altn. *täg* f. bair. *zach* f. vimen, verschieden von *taug* &c. *Tau*, rudens, das aber auch dieser Wz. *tg* angehört; näher steht altn. *tæ* filum Wz. *tah* s. u. Nr. 3. In diesem *täg*, *tar* und in swz. *zäch* m. Ziemer Stldr 2, 462 suchen wir das Primitiv von **tagl**, welches auch in hd. Glossierung des dän. *Tamp dagg* n. *dagge* f. Tauende &c. = ob. nnd. *tagel* lautet, daher *dageln* damit schlagen = nnd. *tageln*. Die mit ziehen Nr. 33 nach Sinn und Form vrw. Wz. dieser Wörter *tag* hd. *zag*, *zah* (neben *tak* hd. *zach*) erscheint in vielen Wörtern vgl. u. a. Nr. 3; zugleich merkwürdige Berührungen mit Nrr. 12. 18. und den ihnen verwandten.

Zu dän. *tave* vgl. esthn. *tak*, *takko* Werg ζ : finn. *takku* perplexio pilorum, lanae v. herbae. Unmittelbare exot. Vgil. mit **tagl** fehlen.

2. **Tagr** n. Thräne, $\delta\acute{\alpha}\chi\rho\upsilon\sigma\upsilon\sigma$. **tagrjan** weinen, $\delta\alpha\chi\rho\acute{\upsilon}\epsilon\upsilon\sigma$ Joh. 11, 35. (Frisch 2, 464. Gr. Nr. 557. 1³, 345. Smllr 4, 239. 280. Gf. 5, 631. Rh. 1065. Wd. 1877. 1878. Bopp VGr. 81; Gl. 23. Pott 1, 94. 164. Lett. 2, 42. Zig. 2, 52. Hall. Jbb. 1838. Bf. 2, 211. Leo Fer. 81. Pictet 34.)

ahd. *zahar*, *zachar*, *zahir*, *zaher*, *zacher* mhd. ä. nhd. *zaher*, *zäher*, *zächer*, *zâr*, *zeher*, *zêr* bair. *zahher* nhd. *zære*, *zêre* ags. *teagor*, *teher*, *täher*, *tær* ags. e. *tear* afrs. altn. *târ* afrs. einmal *thâr* nfrs. *taeer* swd. *târ* dän. *taare*, m. altn. n. dän. c. *lacryma* ä. nhd. auch *liquor*, *liquidum* mhd. ags. (*tear*) swd. auch *gutta* übh. vgl. dän. *taar* c. id.; *potus*, *Tropfen* = *Schluck*; mhd. ä. nhd. *zaheren*, *zäheren*, *zehern* bair. *zahhern* ags. *täherian* altn. *târaz* swd. *târas* weinen, thränen u. dgl. hd. auch *triefen* übh.

cy. *daigr*, pl. *dagrau* m. corn. *dagar*, pl. *dagrou* brt. *daérawen*, *daêlaren* vann. *dar* f., pl. *daêrou*, *darou*, *daêlou*, früher *daezrou*, *dazlou*, m. mank. *jeir* (*geir*) *lacryma* cy. *deigr* m. *deigryn*, *degryn* m. gdh. *dear* f. *deur*, g. *deôir* m. id., *gutta* cy. *dagru* to trickle in tears *dagreuo* to lachrymate *deigrïo* to shed tears; to trickle *deigrÿnnu*, *degrynnu* to fall in drops brt. *daêraoui* &c. (wie *Sbst.*) *pleurer*; *larmoyer*. Die gdh. Formen haben ohne Zweifel, gleich den britischen, den Guttural verloren und dürfen schon deswegen nicht nach Pictet mit sskr. *dhârâ* *goutte*, *larme* verglichen werden. — gr. $\delta\acute{\alpha}\chi\rho\upsilon$, $\delta\acute{\alpha}\chi\rho\upsilon\sigma\upsilon\sigma$, $\delta\acute{\alpha}\chi\rho\upsilon\mu\alpha$, n. $\delta\alpha\chi\rho\acute{\upsilon}\epsilon\upsilon\sigma$ &c. It. *dacrima* Fest., *lacrima*, *lacruma*, *lachryma*, f. e. d.

Esoterisch gehören Nrr. 1. 2. zu Einer Wurzel, aber **tagr** gehört zu den antiken Wörtern, die sich außerhalb der gewöhnlichen organischen Entwicklung erhalten oder umgestaltet haben. Die Vergleichung mit folgenden Wörtern läßt entweder eine Zusammensetzung oder anderseits (vielleicht zugleich) eine Aphaerese vermuten. Zunächst an $\delta\acute{\alpha}\chi\rho\upsilon$ steht sskr. *açru* n., dann *açra* n. id., auch mit *s asru* n. id. *asra* n. 1) id. 2) = *asrj* n. *sanguis*; hind. *ânsû* *lacrima*, ebenso *rhinistisch* *baluc*. *anas* id.; zig. *ars* f. id. vll. umgestellt neben *yasven* (*jasven*), pl. *yasvya*, aphaer. *swa*, *šwa*, *zwaane* id.; Pott trennt hind. *taswe* m. pl. (*tears*), dessen anl. Dental immerhin bemerkenswerth ist. ζ pers. *esk* id. hierher, oder eher (umgestellt) *ers* id.? — Es fragt sich, ob und wie sich mit *açru* &c. armen. *artôsr* *tear*, *water*, pl. *artasukh* *tears*, *lamentation* *artasuél* *plangere*, *deplorare* vermitteln läßt; vll. eine Zss. mit *art* ex &c. vgl. z. B. *asél* neben *artasél* sprechen, aussprechen? oder ist *tasru* der Stamm? Sicherere Verwandten finden die sskr. Wörter im Abendlande: lth. *aszara* lett. *assara* f. *lacryma* lth. *aszaróti* &c. weinen lett. *assarót* thränen, wie denn auch lett. *assins*, meist pl. *assinis* = eig. *guttae*? — *sanguis* sich an sskr. *asan*, eine Ergänzungsform des ob. *asrj*, anschließt, altlt. *assir* id. Fest. an die sskr. Formen mit *r*.

3. **Tahjan** zerren, reißen; $\sigma\pi\alpha\rho\acute{\alpha}\tau\tau\epsilon\upsilon\sigma$; *verstreuen*, *ausstreuen*, $\sigma\chi\omicron\rho\rho\acute{\iota}\zeta\epsilon\upsilon\sigma$ 2 Cor. 9, 9. **distahjan** zerstreuen; *verschwenden*; $\sigma\chi\omicron\rho\rho\acute{\iota}\zeta\epsilon\upsilon\sigma$, $\delta\iota\alpha\sigma\chi\omicron\rho\rho\acute{\iota}\zeta\epsilon\upsilon\sigma$. **distahains** f. *Zerstreuung*, $\delta\iota\alpha\sigma\chi\omicron\rho\rho\acute{\iota}$ Joh. 7, 35. (Br. Wtb. 5, 21. Gf. 5, 583. 707. Wd. 1825. vgl. Smllr 4, 238. 218. BGl. 161. ff. Pott 1, 266.)

Formell schließt sich an ahd. *zahe* ahd. oberd. *zach* mhd. *zæhe* nll. *tâi* und. *tâge*, *tâe*, *tâ*, *tau* ags. *toh* (*tôh*) e. *tough* schott. *teugh* &c. *tenax*,

contumax, lentus, wol eig. was sich *zieht* oder ziehen, dehnen läßt, wie denn auch bei **tahjan** die Bed. des Ziehens = Zerrens hervortritt. Letzterem nahe steht vll. swz. *zäggen* in den Händen herumziehen; schleppend arbeiten Stldr 2, 461, das eig. das nhd. *zagen* ist, von *zag* lentus, piger, timidus vgl. u. a. swb. *zach* f. pigritia; impedimentum; nnl. nnord. Wz. *sag* aus hd. *zag* entl. Wurzelhaft können *zæhe* und *zag* — etwa als Wz. *tagh* und *tag* — nicht wol von einander geschieden sein; die Sprache unterschied sie allmällich. Im Altn. erhielt sich **tahan** wol in *tā* carpere (lanam; vgl. dän. *tæse* hd. *zeisen* ags. *tæsan* &c. Gr. 1³. 461; ähnlich *ziehen*: *zausen*); dissolvere, explicare; daher *tāinn* carptus, emollitus *tā* n. filum; stirps, ramus. Aus *zage*, gls. ahd. *zaginōn*, leitet Diez 1, 305 prv. *tāinar* afrz. *tāiner* zögern, streitig machen, vgl. auch die goth. Bedeutung. Für Verwandte mit andern Vocalen vgl. spätere Numern, bes. Nr. 23.

Die citierten Forscher vergleichen sskr. *daç*, *dañç* gr. *δάκνειν* mordere.

4. **Taihun** zehn, *δέκα*. **fidvor-taihun** 14, *δεκατέσσαρα*. **simftaihun** 15, *δεκαπέντε*. **taihunda** zehnte Luc. 18, 12. **simftaihunda** fünfzehnte, *πεντεκαίδεκατος*. **taihun-taihuud** Luc. 16, 6. 7. **taihun-tehund** Luc. 15, 4. hundert, *έκατόν*. **taihuntaihundfalths** hundertfältig, *έκατονταπλasiών* Mrc. 10, 30. Luc. 8, 8. **tyuphadus** s. u. Nr. 41. **tehund** an die Zahlww. für 7. 8. 9. 10., **tigjus** pl. an die für 2. 3. 4. 5. 6. gehängt = nhd. *zig* &c. bildet die Zehner. — Krim. **thiine**, var. **thune** 10. **thiin-ita** 11. **thiinetua** 12. **thiine-tria** 13. **trei-thyen** 30. **furdei-thyen** 40. (Gr. Nr. 195. 1², 600. 762 ff. 2, 948 ff. 3, 562. 638. 644 ff. RA. 216. Smllr 4, 239; Hel. Gl. 109. 22. Gf. 5, 624. 627. Rh. 1083. 1065 ff. Bopp VGr. 81. 84. 446 ff. 805. Gl. 164 ff. Pott 1, 94. Bf. 2, 211 ff.)

ahd. *zehan*, *zehin* amhd. *zehen*, *zehn*, *zén* oberd. *zehhen* alts. *tehan*, *tehin* alts. afrs. *tian* alts. nnd. *tein*, *tén* nnd. *teijen* &c. nnl. andfrs. *tien* ags. (*tjyn*?) *tyn*, *tin* ags. e. *ten* strl. *tjón* M. *tjan* Hett. helg. *tein* wang. *tiöen*, *tjööen* wfrs. *tjien*, *tzien* nfrs. *tjiin* altn. *tiu* swd. *tio* dän. *tí* 10; in den Zahlen von 13—19 bes. Formen ags. *tjyne* e. *teen* afrs. *tine*, *téne* strl. wang. *tin* wfrs. *tien* ndfrs. *tein* altn. *tián*, *tán* swd. *tón* dän. *tén*; in 20 ff. ahd. *zug*, *zog* (*g*, *c*), *zó* mhd. *zec* nhd. *zig* alts. nnd. nnl. ags. awfrs. *tig* e. *ty* afrs. *tich*, *tech* wang. helg. *tig* strl. *tüg* altn. *tigir* decl. *tiú* indecl., *tuqu* in *tuttugu* 20; swd. *tio* (*tjuqu* 20 adj. *tjog* n. finn. *tiu*; dän. *tredive* 30; *tyre* 20 *fyrretyre* 40 u. s. f.); ahd. *zehanzug*, *zehenzog*, *zenzech*, *zénzeg*, *zehanzó* mhd. *zehenzig* (*zehenziervalt centuplus*) 100. Biörn gibt ein selbstständiges altn. *tygr*, *tugr* m. decas, auch numerus übh.; *tritugr* vicenarius. Ordinale ahd. *zehanto*, *zéhendo*, *zéndo* &c. mhd. *zehende* ahd. *zehente*, *zénite* alts. *tehando* nnd. *teinde* (*teijde*, *tegende*, *teget* *zehente*; *Zehend Dähnert* 485) mnl. *tiende* mnl. *tienste* ags. *teogedha*, *teodha* e. *tenth* afrs. *tianda*, *tienda* wfrs. *tziende*, *tjiende*, *tzienste* strl. *tjande* M. Hett. wang. *tjöenst* helg. *teint* altn. (daher finn. in der Bd. *Zehend*) *tiundi* swd. *tionde* dän. *tiende*; abweichende Form in 13 ff. afrs. *tinda*, *ténda* wfrs. *tiende*, *tienste* strl. *tínste* wang. *tinst* altn. *tiandi*, *tándi*, *tínsta* swd. *tónde* (*tiende* - *zigste*) dän. *ténde*; für decima (Abgabe) namentlich alts. *tegotho* nd. *teget*, *teijde* (s. o.) nnd. *tegen* m. Br. Wtb. 5, 45 e. *tiithe* (auch *Zehntheil* übh.) afrs. *tegotha* (*o*, *a*, *e*) strl. *tegede* Het. (aber a. d. Lt. ahd. *téhhamo* alts. *degmo*, *dékma*, *dék* &c.; ebenso nnd. swd. *deker* mhd. *techer* &c. *zehen* Stück u. dgl.) Nahe den goth. Formen stehn malb. vrm. *tecus* 10, in Zss. *tius* z. B. *fittertius* 40.

sskr. zend. *daçan* pali *dasa* prâkr. dial. *daha*, in zsgs. Zahlen 12, 18 *raha*; hind. *des*, in zsgs. Z. *reh* zig. *dés*, *des* &c. mahr. *daha*, in andern neuid. Sprr. *das* &c., in polynes. zsgs. Zahlwv. mal. javan. *las* maldiv. *los* a. d. Ind.; afgh. *las* prs. *déh* (prs.) kurd. *dah* oss. t. *däs* d. *des* arm. *tasn* lth. *dészimtis* f. decl. *dészimt*, *dészimts* indel. (*dessētīnēs* f. pl. decimae a. d. Slav. *decmonas*, *tecmonas* m. „der Kirchendecem“) lett. *desmit*, *desmits* prss. *dessimton* &c. aslv. *desęty* u. s. f. lt. *decem*, in zsgs. Z. 12 ff. *decim* gr. *δέξα* gdh. *deich*, *deagh* cy. corn. *deg* corn. brt. *dék* alb. *dhyé-të* (*δϋέττε*). syrjän. perm. *das* magy. *tíz* (wie öfters in finn. Sprr. aus arischen Sprr. entl. vgl. u. a. **H.** 85.). Für nähere Untersuchungen verweisen wir auf die Citate zu uns. Nr. und zu **H.** 85.

5. **Taihsvs** recht, *δεξιός*; f. **taihsvo** die Rechte, *δεξιά*. **taihs-va** f. id. (Frisch 2, 472. Gr. 2, 153. 3, 629. Gesch. d. d. Spr. 986. Smlr 4, 288. Höfer 3, 323. Schmid 547. Gf. 5, 708. Bgl. 162. Pott 1, 85. 2, 187. Zählm. 280 ff. Zig. 2, 179. Bf. 1, 240. Celt. I. S. 231 ff. Förstemann 12.)

ahd. *zesauuo*, *zeseuuo*, *zesuuuo*, *zesuo* &c. mhd. *zeswe*, *zesem*, *zesme*, *zesm* dexter, inpr. manus, pars dextra, wofür sbst. ahd. *zesuua* &c., *zesauui* f. *zesu*, *kazeso* &c. n. Höfer und Loritza geben öst. *zesem* recht, rechter Hand, Schmid swb. *zesmen* rechts, als noch lebend? ags. on *teso* on the right Cædm. 232, 4 fehlt bei Bosw. Comp. Dict., das dafür das im gr. Wtb. mangelnde *teso*, *teosu* hurt, injury, prejudice Cod. Exon. hat. Vgl. vll. auch ags. *tæse*, *getæse* dexter, opportunus, affabilis, adv. *tæslíce*, *teaslíce*? — Der roman. Maßname mlt. *tesa* &c. frz. *toise* f. brt. *téz* m. ist nicht, nach Analogie der Maßnamen *dextri*, *dextrum* Gl. m. 3, 106 ff. zu faßen und zu uns. Nr. zu stellen, sondern aus dem gld. *tensa* abzuleiten vgl. Gl. m. 6, 510. 532 ff. Diez 1, 127. Grimm Gesch. d. d. Spr. 986. — Esoterisch stellt sich **taihsvs** zu **teihan** Nr. 17.

ssnr. *daxa* dexter = habilis, rectus, honestus *daxīna* dexter, rechts; (hinc) meridionalis; urbanus (daher Südindien *Dekkin*, *Dekan*, *Δάκκινος*) zend. *dasīna* dextra. gr. *δεξιός* lt. *dexter*, *dextimus* alb. *dyáthë* rechts, hierher? gdh. *deas* dexter (pars, manus), solers, decorus, nitidus, facilis; australis s. f. Süden *deiseil* versus meridiem situs; fortunatus; promptus *deasaich* parare, ornare, induere, corrigere; cy. *de* adj. südlich s. m. rechte Seite; Süden vb. to right (vgl. **D.** 4) *dehau*, *deau* s. m. corn. *dehou*, *dyhou*, *dythyow* id. cy. *dehewig* dexter *deheuder* m. dexterity *deheuo* to put on the right; to go the south; to use dexterity brt. *déhou*, *dihou*, *déou*, *diou* adj. rechts vann. *déwiein* expédier promptement, dépêcher (auch rfl.) u. dgl. — lth. *dészimē* f. (manus, pes) aslv. *desynü* ill. slov. *desni* (russ. *desnüü*) dexter. — Ableitungen s. ll. c.

Taikns s. Nr. 17, b.

6. **Tains** m. Zweig, *κλήμα* Joh. 15, 2. **veinatains** m. Weinrebe, *κλήμα* Joh. 15, 4 ff. **tainjo** f. Korb, *κόφινος*. Evv. Skeir (Gr. Nr. 479. 3, 347. 411. 460. Mth. 928. Smlr 4, 264 ff. 267. Gf. 5, 673. Rh. 1066. Stldr 2, 463. 468. Tobler 435 ff. Schmid 542. Br. Wtb. 5, 52. Outzen 354. Diez 1, 282. Leo Rect. Pott 1, 284.)

amnhd. *zain*, *zein*, *zen*, *zén* (penis Smlr 4, 267) ä. nhd. auch *zäun* (penis Frisch 2, 465) oberd. *zân*, *zén* nnd. nnl. afrs. nnord. swd. *tên* nl. ndfrs. *têne* ags. *tân* e. lanc. *tan* altn. *teinn*, m. dän. *tâne* c. oberd. auch n. surculus, sarmentum, virgultum, vimen, calamus, arundo, virga, regula nhd. nnd. bes., altn. auch, ferrum productum (seltner hd. filum ferri,

Draht und Silberstange, Barre), dünne Eisenstange; mhd. auch *virga virilis* swz. *virga tauri* ags. auch *mentagra, expansum quid* Bsw.; *sortitio per vimina* vgl. suddän. *tippelténe* bei Outzen l. c. altn. *gambantein* Mth. l. c. ndfrs. auch = dän. *tene* c. = oberd. *zainreuse* f. (weidengeflochtene) Fischreuse vgl. nachher die Korbnamen; altn. *bacillus; stimulus ferri; Zain* s. o.; nnord. *tén fusus*, wofür Ihre isl. *handteirn* gibt und *teirn* übh. = *tein*. **tainjo** = ahd. *zeinna, zainna, zeina* &c. mhd. oberd. *zeine* (oberd. *zann, zenn* &c.) oberhess. (marburg.) *zinn* (Handkorb), f. ahd. *zeino* bair. *zain, zainen* ags. *tán* (s. o.) m. Geflecht, bes. Korb. ahd. *zeinnan* mhd. *zeinen* altn. *teina* ferrum producere, Zaine schmieden amhd. auch übh. *excudere, incidere metalla* altn. auch übh. in *fila ducere* vgl. die nnord. *Bd. fusus*? Schmeller unterscheidet ä. nhd. bair. *zain* (auch *zeun* Zimmerholz bei Westenrieder vgl. o. *zäun*) m. *strues lignorum, sarmentorum aufzainen* struere (ligna) und stellt die₉ näher zu altn. *tina* s. f. *pensum collectionis* vb. *colligere; recensere, proferre*; (auch = *týna* perdere, amittere Nr. 23). Zu diesem *tina* stellt Graff das nur bei Otfried und Tatian vorkommende ahd. *zeinen, zeinón* c. cpss. *indicare, significare*, an Wz. *zih* (*zeihen, zeigen, zeichen*) erinnernd und eine Zusammenziehung vermutend. Eine solche findet wahrscheinlich bei *tina* aus Wz. *tih* (vgl. Nrr. 17. 23.) Statt vgl. swd. hels. *tina* *purgare frumentum, grana* neben *tia*, das auch, wie allg. swd., Wolle zupfen, kämmen bedeutet und mit altn. *tá* id. *tóa* lanificium exercere verwandt, aber nicht identisch ist; ebenso gilt hels. *tia* *liquefieri* (nix) neben dem glbd. und allg. swd. *tina*. Auch ließe sich eine Zusammenziehung überhaupt für unsere Numer vermuten, da Wz. *ty, tk* &c. mitunter ähnliche Bedd. entwickeln: u. v. a. vgl. swz. *zinderzæn, muni-zenner* = *munizäch* o. Nr. 1; oberd. *zach* o. Nr. 1; *zocker* *ramex zecker, zögger* &c. m. *corbis* Smllr 4. 222. 238.? Doch werden sich auch kurzvocalige Verwandte finden, die bestimmter für Wz. *tn* sprechen; vgl. o. e. lanc. *tan twig, small switch*: das ags. Adj. *tan* *germinans, extendens* schreibt Bosw. später im Comp. D. *tán*; vgl. auch mit a. altn. *tána* *creocere, virescere*: vll. swb. *zannen* spannen. zeren Schmid 543 nnd. *tanen* ziehen, zeren; gerben Br. Wtb. 4, 20 ff. vgl. u. Nr. 11 und u. a. frz. *tanner* nl. *tannen, tanen* und mit dem Vocal unserer Nr. *teynen* gerben *tanne, tane, tán, teyn* frz. *tan* mlt. *tanum* Gerberlohe e. *tan* s. vb. id. Der dritte Vocal würde sich in *zaun, tún* finden, wenn die₉ eig. Reisergeflecht, Stäbe, Staketen bedeutet, wofür ä. nhd. bair. *zeunen* Hürden, Körbe u. dgl. flechten Smllr 4, 267 spricht; lth. *tuinas* m. Zaunpfahl: Bohle russ. *túin* slov. obs. *tín* böhm. *týn, tejn*, m. Zaun c. d. scheinen vor der hd. Dentalverschiebung a. d. D. entlehnt zu sein.

A. d. D. it. *zana* f. *calathus* &c. mlt. *zemma* id. s. Schmid l. c. (vgl. *ziemer* = *zein* penis); vll. auch mlt. *tania capsas*? Gl. m. 6, 478. Diez 1, 282 erinnert auch an sp. it. rhtr. *tana* *lustrum, specus, refugium* — wovon er 2, 288 frz. *tanière* (afzr. *tainniere* Roq.) als aus *taissonière* (Ingued. *taissounieiro* Dachsloch) entstanden trennt — vgl. etwa die Nebenbed. Vertiefung des it. *zana*. — Urverwandte bieten sich nicht dar, wenn wir nicht in semit נָנִי, נָנָי (kopt. *gani, gano*) *corbis* mehr als Zufall sehen wollen. Pott möchte Wz. *dph* (*dah*) *crecere* zu Grunde legen. — Ob altn. *tina* stimmt zu gdh. *tionail* *colligere, congregare, spicas* &c. legere vgl. *tiomsaich* *colligere*, wegen des unverschobenen Dentals entlehnt? — finn. *taina* *planta* ist Nebenform von *taini* esthn. *taim*, schwerlich mit uns. Nr. verwandt.

7. **ga-Tairan** st. **tar, terun, taurans** auflösen, zerstören, λύειν, καταλύειν, καθαιρῆν, καταργῆν. **distairan** zerreißen, ῥήσσειν; verderben, δολῆν. **gataura** m. Riß, σχίσμα. **gataurths** f. Zerstörung, καθάρσις. **aftaurnan** σχίσειν Luc. 5, 36. **distaurnan** ῥήγυσθαι Mth. 9, 17. zerreißen, in Stücke gehn. **gataurnan** vergehn, καταργῆσθαι. **gatarnjan** und **gatarnjan** s. u. Nrr. 14. 15. (Gr. Nr. 326. 2, 232, 403. Smllr 4, 280 ff.; Hel. Gl. 109. Gf. 5, 691. Rh. 1066. Wd. 2034. 2308. Massm. in M. Anz. 1840. Dz. 1, 273. 277. Bopp Voc. 179; Gl. 175. Pott 1 229. Bf. 2, 226.)

St. Zww. ahd. *zeran*, *ferzeran* destruere, certare mhd. *zern* ags. *teran* e. *tear* scindere, rumpere, lacerare, delere e. auch toben s. u. Sw. Zww. mhd. *zern*, *verzern* nhd. *zéren*, *verzéren* &c. alts. *terian*, *farterian* (*fartheridos* perdidisti Ps. hierher?) nnd. nnl. *téren*, *vertéren* altn. swd. *tara* swd. *förtæra* dän. *tære*, *fortære* consumere, corrodere; (altn. nur) sumtum facere; vesci, comieatum consumere u. s. m.; *zéren*, *téren*, *tære* (ind &c.) oft auch = nhd. *abzéren* nnd. *aftéren* swd. *tæra sig* dän. *tæres* bair. *zôren* (*âzaern*) consumi, deficere, tabescere vgl. altn. *tôra* ags. *teorian* ungf. id. — amnhd. *zerren*, prt. amhd. ä. nhd. (Tschudi) *zarte* bair. *zern*, *zárn*, *zirn* mhd. *zergen* nl. *terren* (diducere; dilacerare &c. s. u.) nnd. *teren*, *tiren* 1) distrahere, distendere, vellere 2) (selten hd.) vexare, irritare, in dieser Bd. noch bes. Formen bair. *zárn* (s. o.) nnd. *tarren*, *targen*, frequ. red. *tirtarren* nnl. *tergen*, *tarten* ags. *tirian*, *tirigan*, *tyrian*, *tyrgan*, *tyrwian* e. dial. *tarr* aengl. *terre* dän. *tærge*; swz. *zéren*, wie nhd. consumere; dann zupfen; necken (vgl. Bedd. 1. 2.); vgl. sylv. *zérer* m. Kamm bern. oberl. *verzerrer* m. weiter Kamm *verzerrén* kämmen. 3) nnd. bes. rfl. *sik tiren* gestire, perturbato modo se habere, vociferari, querulare, tumultuari, sich tobend anstellen vgl. e. *tear* (s. o.) id. nnl. *tieren* id.; proficere, crescere u. dgl. *tier* 1) = *getier* n. tumultus 2) gestus, gesticulatio; modus 3) f. incrementum. Schwerlich dürfen wir die nl. Wörter in zwei Stämme scheiden; sie hangen mit hd. *zier* &c. zusammen. Ob wir darin einen abgelauteten Nebenstamm zu suchen haben, fragt sich; Grimms Vergleichung von *zier* mit guttural ausl. Stämmen ist gerade nicht im Wege, da sich auch mit *zerren* &c. solche vergleichen lassen; e. *tear* toben läßt sich am Wenigsten von unserer Numer trennen. Auch e. *tire* hängt sowol als *fatigari*, *deficere viribus*, *fatigare*, *taedio afficere* mit ags. *tirian* und *teorian*, wie als *ziere*, *ornare* (*allire* zunächst a. d. Frz.?) mit ags. alts. *tir*, *tyr* m. gloria zusammen. — nnd. *tornen* offendere vgl. o. Bd. 2) gehört zu dem unserer Nr. vrw. *toren*, *torn* hd. *zoren*, *zorn* &c. — Noch einiges nähere Zubehör unserer Numer: swd. *targa* (*zergen*), *targla* lacerare; dazu hels. *targa*, *tjarga*, *tjargla* bita sönder, knorra, knota, nicht mit Lenström zu altn. *thiarka* skaka, misshandla; altn. *tæri* n. convictus, contubernium, gls. gemeinsame Zehrung, victus sociorum vgl. ndfrs. *taar*, *tær* Abrechnung und = nhd. *zérung* nl. *téringhe* nnl. *téring* nnd. *téring* awfrs. *téringhe*. wang. *tiring* nnord. *téring*, f. consumtio, sowol phthisis, als victus, sumtus. In e. *tarry* schott. *tarrow* — wenn nicht rom. Ursprungs s. u. — scheint sich die gw. Bed. *morari*, *haesitare* u. dgl. aus *retrahi* oder aus *trahere tempus*, vgl. *verziehen*, *zögern* &c., gebildet zu haben, schwerlich aus der des *verzehrt*, e. *tired* ermattet, Seins; vgl. auch schott. *tarye* to impede; to keep at bay; s. vexation, trouble *tary* to distress; to persecute; also auch in die ob. Bedd. hineinreichend. Aehnliche Bedd. wechseln in nnd. *tornen* *sistere*, *cursum impedire*, *affectum moderare* *törren* 1) idem 2)

dissuere nnl. *tornen* ndfrs. *taarne* dissuere, divellere nnl. *ont-tornen*, *-tarnen*, *-ternen*, (nl.) *-terren*, *-trennen* id., discindere nl. *terren* (s. o.), *ontterren* id., diloricare, disjungere &c. nnl. *lostornen* = hd. (zer-, los-, auf-) *trennen*, welches Kilian sowol, als *zerren* vergleicht, beide mit Recht? vgl. auch aengl. *tarne*, st. prt. *tore* razed Hall. 2, 852; nnd. *törrn* paroxysmus nnl. *torn* m. Stoß; harte Arbeit, hierher? Sollen wir in jenen Zvw. eine Umstellung des mhd. nl. *trennen* disjungere, dissuere ahd. *in-*, *za-* *drennen*, *-trennen* dissuere und in *terren*, *törren* ein aus *rn* assimilirtes *rr* suchen? Bei Gf. 5, 532 ff. Wd. 1905 sind diese Begegnungen nicht behührt. Ist die Verbindung mit *zerren* richtig, so wäre umgekehrt in hd. nl. *trennen* eine Umstellung zu suchen. Auch altn. *terra* otuari, extendere, porrigere stimmt zu e. *tarry*. — Schmeller zieht hierher auch altn. *torga* consumere; vendere (fortære; selge) altn. swd. *torg* dän. *torv* n. mercatus, forum dän. *torre* zu Markte bringen; s. u. ex. Vgl. — Sonderbar steht swz. *zirrlen* zupfen, tändeln *zirren* an E. contrectare Maaler f. 522^b neben *dirlen* id. Stldr 1, 284 vgl. ebds. und S. 266 ff. die Artikel *tirgen*, *taren*, *dären*, *tärggen* s. **D.** 16. §^a, wo überhaupt ein unserer Nr. verwandter Stamm mit anderer Dentalstufe vorzuliegen scheint.

A. d. D. afrz. *tarier* vexare, irritare prov. *tirar* id.; sonst hat das fast allg. roman. *tirare*, *tiro*, *tira* &c. mehr die Bed. ziehen, dann werfen, schießen &c. Dagegen ist frz. *tarer*, *tare* trotz der nahen Form und Bedeutung von uns. Nr. zu trennen. Roquefort nimmt ob. *tarier* als *tarjer* = *targer* frz. *tarder* (nprov. *tarda* und *tarsa*); *tarier* in dieser Bed. würde e. *tarry* &c. als rom. Lehnwörter darstellen; cy. *tarío* to *tarry*, *dwell* wird a. d. E. entlehnt sein.

Die gewöhnliche Lautverschiebung läßt eine vordeutsche Wz. *dr* (nicht *dhr* vgl. **D.** 16) erwarten. Vgl. sskr. *dhī* 9. P. prs. *dhāmi*, ptc. pss. *dhāna* lacerare, findere *dhī* m. corium vgl. gr. *δέρος*, *δέριμα* von *δέρω* excoriare &c. (*ἀτέρω* ngr. *γδέρω*) lth. *dirru*, *dirti* lt. *drāt* aslv. *odrati* id. bhm. *dřiti* id. *deru*, *drāti* (*rozdirati*) aslv. *raz-derq*, *-drati*, *-dirati* scindere, lacerare aslv. *razdor* schisma, scandalum *razdirati* turbare anslv. *dira* pln. *dziura* nlaus *zjera* &c. f. scissura, foramen aslv. *udriti*, *udariti* *παρίζω* (vgl. *δέρω* ferire) pln. *drzeć* reißen; schinden nlaus. *drješ* (Laub, Haut, Federn) abstreifen *zedras* lacerare; u. s. f. Erweitert vrm. z. B. in aslv. *raz-dražiti* bhm. *dražditi*, *dražniti* pln. *drażnić* irritare, vexare vgl. indessen u. Nr. 32. Lett. *drāst* &c. s. **D.** 37. Lth. *sudirgti* perire c. d. wird ebensowenig hierher gehören, wie *sudarkyti* perdere &c. Ueberall grenzen auch hier mit *t* anl. Wurzeln an, wie lth. *trinu*, *trinti* lett. *trinnu*, *trīt* aslv. *trq*, *trjeti* = lt. *terere*, *tritus*; lth. *terōti* perdere *paterōti*, ptc. *patrōtitas* corrumpere vgl. Plett. 2, 63. — corn. cy. *torri* brt. *terri*, ptc. *torret*, vann. *torrein* frangere, diffringere; frangi, fractum esse. gdh. *tarruing*, flect. *tairgnidh*, *tairnidh*, trahere, haurire; vi trahere, raptare; allicere, attrahere, suadere &c. Doch a. d. D. u. a. lett. *tērs*, *tēriņš* sumtus, victus *tērēt* finn. *täärätä* lth. *czerauti* consumere, zehren lth. *czeringē* f. Zehrung, Zehrgeld lett. *tēriņš* prodigus. Umgekehrt scheint nord. *torg* Fremdwort vgl. die gld. lth. *turgus* lett. *tirgus* aslv. *trügū* rss. *torg* pln. *targ* bhm. *trh* u. s. f. dak. *tōrgu* esthn. *turg*, *turk*, *turro* lapp. *tārg* finn. *tori*, *turku*; das Wort hat im Slavischen die stärkste Entfaltung, doch auch kein klares Etymon, da z. B. bhm. *tržiti* markten, Geld lösen denominativ ist. Vgl. vll. auch arm. *turēwarh* commercium *turēwarhik* mercator. gdh. *doran* m. *doruinn* f. cruciatus, dolor, angor *dorran* m. vexatio,

ira *dorranaich* vexare, cruciare *dorr* s. m. ira adj. asperrimus u. s. m. hierher? Durch oft verdunkelte Zss. mit *do* *δως* bilden sich viele Wörter ähnlicher Bedeutung. Andre keltische und ebenso finnische (Wz. *tor*, *tör* Zank &c. vgl. S. 155. 164, d.) Anklänge laßen wir mit Ausnahme obiger Wz. *torr* lieber ganz zur Seite, da sie keine sichere Berührung bieten. — Pott vergleicht pers *dirid* fissus, laceratus; *derd* dolor, tristitia.

8. **Taitrarkes** m. τετραράρχης a. d. Gr.

9. **un-Tals** ungelehrt, indoctus Gr. ἀπαίδευτος 2 Tim. 2, 23; ungehorsam, ἀνοπότακτος 1 Tim. 1, 9; ungläubig, ἀπειθής Luc 1, 17. **talzjan** belehren, unterrichten, παιδεύειν, νοθεύειν; ptc. m. **talzjands** Lehrer, Meister, ἐπιστάτης. **gatalzjan** lehren, παιδεύειν 1 Tim. 1, 20. **talzeins** f. Lehre, παιδεία 2. Tim. 3, 16. (Vgl. u. Nr. 20. Gr. Nr. 562. 2, 268. Wd. 1301.)

Die vorhandenen flectierten Formen **untalaim**, **untalons**, **untalans** zeigen, daß **untals** nicht für **untalss** steht, was nach den Ableitungen zu vermuten, wenn auch nicht unbedingt zu erwarten wäre. Dürfen wir ein nicht aus *lj* entstandenes *ll* in alts. *tellian* dicere, enuntiare, arbitrari *untellica* (ags. *untellendlic* adj.) ineffabiler Mers. Gl. vgl. nnd. *tall* m. vrsch. von *täl* Br. Wtb. 5, 8 ff. aus g. **lz** erklären? — Die Bed. der Lehre geht leicht aus der der *Tale*, Rede, *Erzählung* hervor. Weigand faßt **untals** als ungeschickt vgl. **gatils** &c. und bes. amhd. *gezal* agilis, alacer Nr. 20. Völlig nach Form und Bedeutung entspr. Wörter mangeln.

10. **Tandjan** zünden, anzünden, ἀπτειν. **gatandjan** brandmarken, καυτηριάζειν 1 Tim. 4, 2. **intandjan** anzünden, verbrennen, κατακαύειν. **tundnan**, **intundnan** sich entzünden, πυρσθαι. (Frisch 2, 485. Gr. Nr. 596. W. Jbb. Bd. 46. Myth. 869. 1163. vgl. u. Nr. 29. Smlr 4, 269. Gf. 5, 686. Wd. 157. Schmid 552. Diez 1, 315. BVGr. 1044. Pott 1, 282. Leo Fer. 55.)

st. ptc. oberd. selten nhd. *gezunden*, *entzunden* erst spät und vrm. unorg., sonst nur sw. Zw. ahd. *zunden* amhd. *zünden* bair. *zintn*, *zentn* nnd. ags. *tyndan*, *tendan* e. *tind* dial. *tine* ndfrs. *tenan* Cl. *tände*, *täne*, *tine* (prt. *tändt*) Outzen 351 dän. *tände* swd. *tända* altn. *tendra* accendere mhd. oberd. auch Jemanden leuchten; swb. *zünde* f. Brennöl dän. *tande* (*tane*) süddän. *taand* c. brennender Docht, Lichtschnuppe ahd. *zundira*, *zuntra* &c., vll. *zintra*, f. neben *zinsilo* m. *zinselôd* mhd. nhd. (oberd.) *zunder*, *zundel* nnd. e. dial. *tunder* wang. *tunner*, m. nnl. *tonder*, *tondel*, *tintel* n. ags. *tynder*, *tender*, *tyndre*, *tendre* ags. e. *tinder*, f. schott. *tounder* ndfrs. *teuner* Cl. altn. *tundr* dän. *tönder* swd. *tunder* hels. *tynner* n. fomes, isca e. dial. *tindles* pl. schott. *tandle* bonfire u. dgl. ahd. *zandero*, *zantaro*, *zantro* mhd. *zanter* (Z. unbelegt) m. pruna, carbo; calculus, Feuerstein? vgl. altn. *tinna* f. silix; altn. *tundra* conflagrare *tyndra* swd. *tindra* dän. *tindre* scintillare swd. hels. auch s. f. scintilla neben *tistra* id.; nnd. *tintelen* 1) scintillare 2) = nl. *tinten*, *tenten*, *tentelen* specillo tentare vulnus, leviter pungere; bei Kil. auch titillare: *tinnire*; vgl. *tinte*, *tente* mlt. *tenta* frz. *tente* peniculum, Wieke u. s. m., demuach mindestens mit rom. Ww. gemischt: ndfrs. *täntrig* scintillans: bair. *zundern* Zunderschwämme sammeln oherd. *zündeln*, *zünzeln*, *zinzeln* swz. (*zûßeln*) *zûßeln* Stldr 2, 470 mit Feuer spielen bair. *zünzeln* auch flimmern, flackern; = nnd. *tünteln*, *tunteln* cunctari vgl. „lange fackeln“ u. dgl.? die nnd. Bed. verwickeln, confundere &c. führt weiter ab. Hierher wol ahd. *zinzala*, *zizala* it. *zanzala*, *zanzara* f. culex (vgl. auch alb. τζίντζηρας ngr. τζίντζικας &c.

Grille) Gf. 5, 681 vgl. u. a. *zünzler* m. Lichtmotte Smllr 4, 276. öst. *zinsler* f., dem. *zinslerl* bair. *zinsel* n. Geflimmer ib. und Höfer 3, 333. ζ Verwandt ags. *teonan*, *tynan* incendere, irritare (nur geistig, iram, animus) *teóna* m. molestia, injuria &c., zu *tión* &c. damnus Nr. 23 geh.; formell stimmt ob. e. frs. *tine*, das jedoch eher aus *tinde* entstanden scheint, e. *tine* vll. in versch. Bedd. aus *tinde* und *tynan* confundiert. Wenn die Grundbd. unserer Numer Feuer, Licht, Glanz, zugleich auch scharfer Klang ist, so gehört vll. zu einer vrw. Wz. das von Grimm zu Nr. 606 (vgl. u. Nr. 25) gesetzte alts. *tungal* ags. *tungel* ahd. *zungal* altn. *tungl* n. sidus: sodann vgl. nl. *tinghel* oberhess. *zingel*, *zengel* Smllr 4, 270 Brenneßel nl. *tinghelen* mordicare, urticis urere oberd. *zengen*, *zengern* u. s. v. Smllr l. c. Wenigstens mögen diese Bedd. auf eine mögliche Verwandtschaft unserer Nr. mit Nr. 30 hindeuten. e. *tingle* ist fast ganz synonym mit ob. nl. *tintelen*.

Nach Diez prov. *tondre* Fell, Lappen aus d. *tonder*, *zunder*, also nicht a. d. Lt. wie frz. *toison*. In der That gibt Roquefort afrz. *tondres* amadou.

Graff, Pott und Bopp suchen uns. Numer exoterisch aus sskr. Wz. *dah* (vgl. **D.** 2) zu erklären; Pott aus dem Ptc. *dahant* (wie ähnlich **tunthus** Nr. 30 aus *adant*), Bopp aus sskr. *dandah*, der Intensivform von *daih*. Sind unsere weiteren (nur angedeuteten) esot. Verknüpfungen richtig, so weisen sie diese exoterischen zurück. Leo erklärt, wie schon vor ihm geschah, aus dem Keltischen. Vgl. u. a. cy. corn. brt. *tân* m. gdh. *teine*, pl. *teintean* m. ignis cy. sing. *tanen* f. scintilla *tanio* to fire &c. brt. *tana* brûler *eitân* (= *tân-gwall*) m. incendie *eütana*, *iütana* embraser, incendier c. d. *tañtad*, *tantez* m. cy. *tandard* m. großes Feuer cy. *tandde* m. brt. *tanijen* f. Entzündung cy. *tanwydd* pl. (zsgs. Feuerholz bd.?) brt. *toùt*, *tonn* m. (a. d. D.? oder Collectiv von cy. m. gdh. *tonn* cy. brt. *tonnen* f. Rinde, Schwarte, Kruste; dann nicht zu ob. *tan*, wenn gleich mit Pictet 46 zu sskr. *tanus* cutis zu stellen; vgl. o. rom. *tondre* in beiden Bedd.) *Zunder*. Allerdings begegnet kelt. *t* öfters dem deutschen; doch gerade Wz. *tan* entspricht sonst der d. *than* **Th.** 7.

ga-Tamjan s. Nr. 21.

11. **faura-Tani** n. Wunderzeichen, *τέρας*. (Gr. Mth. 1059.)

Grimm erinnert an altn. *teningr* talus und an ahd. *zeno* provocabo Gf. 5, 673 = oberd. *zenen* s. u. a. Smllr 4, 267 nl. *tenen*, *ténen*, *tanen*, womit Kiliaen das gld. frz. *atiner*, *atayner*, *taner* vergleicht vgl. nnd. *tanen* o. Nr. 6. wozu frz. *tan*, *tanner* gehört. Bei diesen Wörtern scheint die Bed. ziehen, zerren zu Grunde zu liegen und sich, wie bei Wz. *tg*, *th* mit der des Zeigens und des Zeichens zu verknüpfen vgl. ahd. *zeinen* &c. zeigen, bezeichnen o. Nr. 6 und die mögliche Bed. von **fauratani** als Vorzeichen, Wunderzeichen. Wenn wir auch **n** als Ableitungslaut betrachten, so ist doch ein Zusammenhang mit der folg. Nr., vgl. **taikn taujan**, **gataujan** Zeichen thun, nicht deutlich; doch vgl. auch *tanen* = *tauen* gerben.

12. **Taujan**, **gataujan** thun, machen, *ποιεῖν*; ptc. **missataujands** übelthuend, *παραβάτης* Gal. 2, 18. **taui**, g. **tojis** n. That, Werk, *ἔργον*, *ποίημα* &c. **ubiltojis** übelthäterisch, *κακοποιός* Joh. 18, 30. *κακουργός* 2 Tim. 2, 9. **fullatojis** vollkommen, *τέλειος* Mtth. 5, 48. **Teva** &c. s. u. Nr. 19. **Tass** s. u. Nr. 16. (Frisch 2, 465. 467. Gr. 3, 346. Vorr. zu Schulze. Mth. 985. 990. Dphth. 12 ff. vgl. u. Nr. 23. **D.** 17. — Smllr 5, 209 ff. 218. Gf. 5, 713. Rh. 1065. Wd. 1585. Br. Wtb. 5, 33 ff. Schmid 544. BVGr. 765. Mikl. 18.)

amhd. *zauen* (*â?*), *zowen*, *zouwen* nhd. (oberd.) *zauen* alts. (? s. u. *tavido*) ags. *tavian* (*â?*) nnd. *tauen*, *touen*, *töwwen* mndl. *touwen* e. *taur* dän. *touge* conficere, parare, inpr. corium, wie bei *gerben* aus der allg. Bed. entwickelt, die noch mnl. gilt; ags. e. nnl. auch (vgl. *gerben* in ähnl. Anwendung) *ferire* u. dgl.; ahd. auch *ferrum exercere* i. e. *cadere*; *tingere* (vgl. ahd. *ziosal* tinctura, *murex* und *zehon* mhd. *zehen*, die sowohl *tingere*, als ahd. *reparare* mhd. *parare*, *statuere* bedeuten; ags. *teging* tinctura, *pollutio* neben *teagan* to prepare, till; vgl. **D.** 18 mit ähnlichen Bedeutungen und verw. Formen) amhd. (*zouwen* &c.) e. d. bene succedere, contingere; mnhd., bes. rfl., *properare*, so auch mhd. *zougen*, *zogen* (vgl. Nr. 23) niederrhein. sich *tauen*, *zauen*; altn. *týa* parare, instruere, armare, ausrüsten; swd. hels. *ty* sufficere upl. *tya* valere, prospere succedere vgl. die amhd. Bed., wol eher = altn. *tiá* vgl. u. Nr. 17. **Th.** 14. Eine sehr alte Form zeigt die auf einem Horne im Norden gefundene, eher sächsische, als nordische oder auch gothische Inschrift: ek hlevagastim hoptinam (holtingam) horna *tavido* (nach Munch und J. Grimm) ego hospitibus Holsatis pocula feci v. dedi. — ahd. *zauua* (*záwa* u. s. f.?) f. tinctura *gizauua*, *gizouua* f. suppellex, stipendium *scribgezouca* f. cautio vgl. *scribgezúg* id. *scripgizúg* pugillares (nhd. *schreibzeug*) Gf. 5, 614. mhd. ä. nhd. *gezouwe*, *gezauwe*, *gezowe*, *gezäu*, *gezeih*, *gezæhe* mnd. *tow*, *tau*, *touw*, *getou* (*eggetouwe* neben *eggetüg* arma u. dgl. wie o. ahd.) mndl. *touwe*, *getouwe* (instrumentum H. Belg. textilia, fabilia Gl. Bern.) ags. *táva* (*tár*, *tóv*), *getáve* (oder mit Bosw. *a*, nicht *â?* vgl. u. Nr. 19) e. dial. *tow* (apparatus, tools Hall. 2. 884) altn. *tý* (vgl. o. *týa*; st. *týg?*) vgl. das entspr. swd. *tyg* dän. *töi* = *Zeug* u. Nr. 23) suppellex, apparatus, armamenta, vasa, textorium, textura, Geräth, (Wagen-) Geschirre, Gezeug jeder Art; identisch erscheint nll. *touw* nnd. (daher nhd.) *tau* ags. *tóv*, *táv* e. afrs. *tor* afrs. *taur* strl. *taw* Het. nfrs. *tou* ndfrs. *taùv*, n. altn. *taug* f. swd. *tóg* dän. *tor*, *toug* (vgl. o. *touge*), n. fumis, rudens altn. auch *fibra* vgl. o. Nr. 1; ags. e. auch = dän. *tave* (Nr. 1) stappa: die nord. Formen zeigen wieder die Verbindung mit Wz. *tg*, *tuh* u. Nr. 23. Vielleicht dürfen wir auch ein öfters besprochenes Wort (vgl. Bd. I. S. 61. 101.) hier einreihen, worauf auch bereits Graff 1, 542 hindeutet: alts. *atusi* d. i. *â-tu-si* ahd. *ázaze*, *azzasi* = *kiziuc* suppellectile &c. *scribazusi* cautionem (Schreibzeug?), vgl. die ob. Synonymen. Eine andre Ableitung suchen wir in ags. *tohl* ags. e. *tool* ags. f. altn. n. *tól* schott. shetl. *tewl*, *tevel* altn. *tóli* m. instrumenta; oder soll es nebst ags. *tiolan* (*tilan*) e. *toil* (neben *till*) nl. *teulen*, *tuylen* afrs. *teula* Rh. 1066 ff. laborare &c. zu Wz. *tl* (u. Nr. 20) gestellt werden? — ¿ Steckt inff. Stamm in ags. *ealtæve*, *ealteare*, *áltæve* *eximius*, *bonus*, *validus* afrs. *elte*, *elté* Rh. 704 (vgl. **A.** 46); die Bedeutung leitet auch auf ä. nhd. *zaff* vigor, cultura *záffen* colere, ornare Smlr 4, 227, wo altn. *táp* vigor verglichen wird; Ziemann nimmt oder gibt in der That auch mhd. *záfen*, *záven* = *záven* hasten. *Zuzáffen* gehört u. a. nhd. *zófe* f. eig. *ornatrix* vgl. Wd. 2333; vgl. auch e. (obs. dial.) *tife*, *tiff* ornare, vestire, instruere frz. *attifer* grenobl. *attifesta* id., bes. *coiffer* und das nahe an **taujan**, wie an **tiuhan** &c. Nr. 23 stehende nl. *tôghen* nl. nnl. *tôjen* ornare *tôi* m. ornamentum, decus, vgl. (nach Kiliaen) das sonst auch a. d. Arab. geleitete glibd. sp. pg. *atavio* s. *ataviar* vb., nach Diez zunächst zu **gatevjan** Nr. 19. Analog ist die Entwicklung des Labials in *zauber* altn. *tófr* swd. *tofter* afrs. *taverie* &c. nach Grimms Ableitung Myth. 985 vgl. **A.** 16;

so vergleicht sich ags. *tifran*, *teófrían*, *tíjfrían* depingere *teáfor*, *teófor* minium *tefníng* pictura mit ob. Wörtern für färben. Allerdings liegt eine Entwicklung dieser Labiale aus **v** nicht so nahe, als die des **v** = **u** aus **h** (*g*, *gh*) oder vielleicht von **taujan** aus **tauhjan**, **tugjan**. Vgl. Nrr. 1. 3. 5. 17. 23. Das Ags. hat neben *tavian* in allgemeinerer, der gothischen entsprechenderer Bed. ein zunächst mit nhd. *zeugen* vergleichbares Zw. *teoian*, *teohian*, prt. *teode* to make, form, produce, create *teóhhe* f. Erzeugniss, productum vgl. o. *teagan* &c. und *teón* Nrr. 17. 23. Solche Wörter vgl. o. *tíja*, *tíj* = *tyg* &c. vermitteln **taujan** mit **tiuhan**. Indessen läßt sich die unleugbare Verwandtschaft dieser Wörter füglich auch so faß'en, daß aus einer einfachen Wz. *tu* (guniert *tar*, vriddhiert *ter* s. u. Nr. 19) eine erweiterte *tuh*, *tug* entstand, und nach anderer Seite aus dem halbvocalisierten *u* ein völliger Labial.

Grimm hat neuestens versucht, *thun* **D. 17** und *zauen* als ursprünglich identisch darzustellen, indem in **deds** &c. die vordesutsche Media verblieben, in **taujan** verschoben sei. Lieber würden wir mit ihm *διόβναι* = **taujan** nehmen, mindestens eine Wz. *dú* = *dá* darinn suchen und so **taujan** und *dón* **D. 17** ebenbürtig neben einander stellen, wie sskr. *dá* und *dhá* gr. *θε* und *θε*, so daß also **D. 17. b** das exot. Zubehör unserer Numer enthielte. Die Dentale stimmen vollkommen zu dieser Unterscheidung, *dh*, *θ* zu g. **d**, *d*, *δ* zu g. **t**; daß die Bedd. ponere, facere, dare in **D. 17. a** wechseln, begründet die Annahme dieses Wechsels auch für **b**. Jedoch spricht die eben auch durch Grimm unterstützte Wahrscheinlichkeit eines urspr. gutturalen Auslauts in **taujan** gegen seine allzu nahe Stellung zu *dare* und für seine nähere zu **tiuhan** u. Nr. 23, wo sich z. B. in **ustauhei**, **ustauhts**, *Vollzug* : **fullatojis**, *erziehen*, lt. *producere* dem Schaffen und Machen ähnliche Bedeutungen zeigen, vollends denn in *zeugen* und *zeug* = *touce* &c. Die Nähe dieser Stellung wird durch die vorhin erwähnte umgekehrte Genealogie der beiden Hauptformen aus einander um Nichts gemindert. Die Vocale durchlaufen so ziemlich die Scala; nicht minder die Dentale, wenn wir **D. 15 Th. 14** vergleichen. Wir haben bereits **D. 15** sskr. *dih* zu ags. *teging* &c. gestellt, vgl. *dph*, *duh* : **tiuhan** Nr. 23; in sskr. *deha* m. n. corpus hat vll. Wz. *dih* die unserer Nr. und dem ags. *deagan* nähere Bed. procreare, facere.

Die Zeitwörter aslv. *gotoriti*, *gotorati* rss. *gotórity* u. s. f. lth. *gatawiti*, *pagatawiti* &c. prss. *pogatawint* parare wären nach Miklosich (vgl. **G. 1**) aus **taujan** entlehnt, welches er nebst aslv. *troriti* facere aus sskr. *tu* crescere ableitet. Aber sie sind zunächst Denominative aus lth. *gátawas* lett. *gattaws* aslv. *gotor* rss. *gotorüü* pln. *gotowcy* bhm. *hotowcy* u. s. f. paratus, promptus lett. auch maturus nslv. auch baar (Geld); und die identischen Wörter dakor. *gáta* adj. *gatu*, *gatare* und *gátescu*, *gátire* vb. alb. *gati* adj. (*gatúaiñ* erfinden) deuten auf eine Wz. *gat*. Das räthselhafte *torar* &c. **V. 64**, Anm. *λ*, darf nicht hierher gezogen werden, obgleich die Bed. Waare zu denen unserer Numer stimmt. Für *troriti*, das wir nicht zu **taujan** stellen, vgl. Plett. 2, 63 ff. Bf. 2, 251. — gdb. *tobha*, g. *tobhaichean* m. funis (vgl. Leo Fer. 51) mag aus e. *tow* entlehnt, oder auch ihm unverwandt sein. finn. *touwi* Tau: *tauko*, g. *taucon* Zugseil an Netzen und Fahrzeugen stimmt zu *taukua* u. Nr. 23.

Tarabosteos s. Nr. 42.

13. **ga-Tahjan** übel auszeichnen, notare Gr., *δειγματίζειν*, *σημειοθεύειν*; ptc. **gatarhids** berüchtigt, *κατεργασμένος*, *ἐπίσημος*, *ἐκδήλος*.

Die Dunkelheit der Grundbedeutung macht alle Vergleichen misslich. *targen*, *zergen* vexare o. Nr. 7 mögen wir wenigstens nicht unmittelbar vergleichen, schon weil *g* aus *j* entstanden scheint. Dagegen bietet sich unter Voraussetzung eines st. Zw. **tairhan** zur Vergleichung ahd. *zuraht*, *zoraht*, *zorht*, *zorft* (Gf. 5, 705. Gr. 3, 576. Bf. 1, 224.) alts. *toroht* alts. ags. *torht* manifestus, publicus, illustris &c. e. d. ahd. *ougozorhtôn* &c. manifestare. Auch die Bedeutung stimmt ganz gut, nur daß sie in **ga-tarhjan** schlimme Nebenbeziehung hat.

14. **Tarnjan** hervorbrechen, ῥήσσειν. Gal. 4, 27. (Grimm Vorr. zu Schulze.)

Grimm vermutet **tarme**i verlesen st. **tarne**i, von **tarujan** folg. Nr. (erumpere), da **m** und **n** sich in der Schrift mischen.

15. **ga-Tarnjan** in *at thamei gatarnith ist sunja* ἀπεστερημένοι τῆς ἀληθείας 1 Tim. 6, 5. LG. übersetzen verhüllen, durch irrigte Vergleichen mit dem d. Wortstamme *darn* geleitet. Grimm (Vorr. zu Schulze vgl. die vor. Nr. und Massmann in M. Anz. 1840) übersetzt **gatarnith** vernichtet, zu Grunde gerichtet, zerbrochen, zerrißen, in ähnlicher Ableitung von **tairan** Nr. 7, wie *zorn*.

16. **unga-Tass** ungeregelt, ἄτακτος 1 Thess. 5, 14; adv. **ungatassaba** id., ἀτάκτως 2 Thess. 3, 6. 11. (Grimm Vorr. zu Schulze. Massmann in M. Anz. 1836.)

Der Anklang an τάσσειν darf uns nicht verleiten, eine Entlehnung anzunehmen, auch keine Urverwandschaft, als höchstens durch eine Nebenwurzel. Massmanns Vermutung eines Zw. **tathan** hat den Mangel näherer Stützen gegen sich. Erklärt man **ss** nicht aus **ths**, sondern aus **hs**, so bietet sich die mit **taujan** Nr. 12 und den dort citierten Numern vrw. Wz. **tah** dar. Namentlich ist, wie Grimm bemerkt, **ungatass** = **ungateviths** u. Nr. 19, mit welcher er hypothetisch einerseits **tekan** Nr. 18, andererseits **taujan** aus **tahvjan**, **tagvjan**? verbindet, vgl. lt. *tingere* : *tangere* und die vrw. Begriffe faßen, bestimmen, ordnen.

17. **a. ga-Teihan** st. **taih**, **taihan**, **taihans** anzeigen, verkündigen, ἀπ-, ἀν-, δι-, κατ-αγγέλλειν, χρηματίζεω, εὐαγγελίζεσθαι. **fauragateihan** vorherverkündigen, προεπιπεῖν. (Gr. 1², passim; 897. 972. 1³, 226. 572. Nr. 195. RA. 855. Smllr 4, 230. 236. 241 ff. Hel. Gl. 118. 119. Gf. 5, 585. Rh. 650. 853. 1083 ff. 1085. 1116. Wd. 2172. 2311. 2313. Bopp VGr. 128; Gl. 169. Pott 1, 184 ff. 266. Zählm. 282. 283. Zig. 2, 304 ff. Bf. 1, 240.)

St. Zw. amhd. *zihen* (*zéh*, *zéch*, *gezigen*) nhd. *zeihen* alts. (in *af-tihan* renuere; st. Flexion unbelegt) ags. *tihan* (*táh*, *tigon*, *tigen*; *teóhan* s. u.) mnd. *tigen* ndd. *tijen* mnl. *tighen*, *tien* (*téeh*, *teghen*) nml. (*án-*, *be-*) *tijgen* (nl. ziehen s. Nr. 23) arguere ags. *teóhan*, *teón* (*teáh*, *tugon*, *togen*) nach Bosw. id., nach Grimm 1², 897 nur = **tiuhan** Nr. 23; indessen wechseln Formen und Bedd. der Nrr. 17. 23. vielfach. Sw. Zw. afrs. *tigia*, *tiga*, *tia* afrs. strl. (Hett.) *betigia* id. afrs. (*tigia*) auch proficere, gedeihen wfrs. *tijgjen* id. Epk., aber bei Hett. durch nfrs. *tijge telen*, voorttelen übersetzt vgl. **Th.** 14 mnd. altn. *tia* (*tiá*) in der Bed. succedere; letzteres (prt. *tiádi* B.) sonst glossiert durch praestare; exhibere, vise, bevisse (erweisen, erzeugen, Wolthaten, sich im Benehmen &c.); referre, gjengjælde; persuadere, overtale; (prt. *tiedi*) exhibere, praebere, fremvise, anskaffe (vgl. ndd. *tügen* Nr. 23); ostendere, vise; dicere, sige, fortælle (vgl. die goth. Bed.); swd. dial. *tya* s. **Th.** 14; ndfrs. *tien*

Outzen 356 1) inculpäre, arguere, zeihen, bezichtigen, beweisen 2) = swd. *té* dän. *tée* = ahd. *zeigôn* amhd. *zeigen* neben (Smllr 4, 236. Gf. 5, 614.) amhd. *zeugen* alts. *tôgian* (*tôian*, *tuogian*, *toigian*) mnd. (kaum noch nnd.) *tægen* mnd. nnl. *tôgen* (nnl. *betogen* beweisen) mnnd. mnl. *tônen* mnl. auch *toenen* (afrs. *toner* Vorzeiger Rh. 1091) wfrs. *teanjen* mhd. (niederrhein?) *zounen* dän. *tone* (c. d. nur im Seewesen a. d. N.) ostendere, monstrare, exhibere, manifestare (mnd. u. a. auch in-sinuare, innotescere Gl. Bern.) mhd. *zougen* und bei Kil. nl. *tôghen*, *tônen* auch *testari*, *zeugen* mnd. *tognisse* manifestatio = *toinnisse* demonstratio Gl. Bern. nl. *tôghe*, *tône* nnl. nnd. *tôn* m. ostentatio, spectaculum nl. u. a. auch testimonium nnl. *tônêl* n. theatrum u. dgl. Das schon früh bemerkte Zusammentreffen von *tôgian* mit *ôgian*, **augjan**, **ataugjan A.** 67 halte ich für ein zufälliges: findet in diesen mit **t** anl. Wurzeln eine ursprüngliche Zusammensetzung Statt, so reicht sie viel weiter, in die Urzeit der Sprache, hinauf. — ahd. *zeiga* f. monstratio: *inzihit*, *inzith*, *inzit*, *bizihti* mhd. selten *zig*, *bezig* (Smllr 4, 242), *zicht* (Frisch 2, 470), *inzicht*, *bezicht*, *inzick* (Smllr 4, 223: vgl. Nr. 18), auch mit *ü* vgl. mnd. *tucht* Dähnert 196 neben nnl. *tichte* mnnd. *ticht* ags. *tyht*, f. ld. auch m. afrs. *tichta* m. n. inculpatio (ags. auch iter und progenies vgl. Nr. 23 *zug*, *ziehen*, *zucht*, *zeugen*) ags. *tihtan* nnd. nnl. *betichten* ahd. *inzihitôn* &c. nhd. *bezichten*, *bezichtigen* inculpäre ags. auch trahere, allicere, suadere, provocare vgl. Nr. 23 und o. altn. Bedd. — afrs. *intâia* (*intaya*) arguere, accusare *intâinge* (*ai*, *ay*, *ae*) f. accusatio, von Hettema durch nfrs. *iindaijing* nnl. *indaging*, *dagraarding* (Vorladung) übersetzt; er gibt das Zw. *intinghia* aanklagen. — altn. *tiggi* honoratus: rex *tiginn*, *tign* nobilis *tign* f. dignitas, honor, majestas *tigna* honorare Grundbd. gls. *zeihen* in gutem Sinne (vgl. c. Nr. 13 Analoges), eher als *auszeichnen*, insignem esse.

Wahrscheinlich entstanden aus der in Nrr. 17. 23. auftretenden d. Wz. *tih* die unten folgenden Wörter gleichermaßen, wie **theihs** aus **theihan** s. **Th.** 14. 15., vielleicht beiderseits aus der Bed. succedere, proficere, increscere vgl. o. fries. und nord. Bedd.; oder nach Grimm und Schmeller *zeit* als indictio: bei solchen allgemeinen Begriffen ist mannigfache Entstehung möglich, und die Etymologie muß sich zunächst an die Form halten. Es ist indessen nicht ausschließlich zu behaupten, daß *ti* aus *tih* durch die Nominal-, vielleicht urspr. Participial-Suffixe *d* und *m* *tid* und *time* gebildet habe; sondern wir dürfen auch an *tiden* trahere, tendere &c. Nr. 23 und an Wz. *tm* (*time* als passende Zeit, *opportunitas*) denken. Ags. *tidan* (*i*?) e. *betide* contingere, succedere mag erst aus dem Nomen abgeleitet sein. Ebenso altn. *tidindi* n. pl. dän. *tidende* sg. c. und swd. *tidning* mnd. *tidung* nnl. *tijding* e. *tidings* pl. wang. *tiding* nhd. *zeitung*, f. nuntium, res novae, ganz wieder die Bd. des g. **teihan** zeigend.

§^a. (Gr. 2, 236. 258. 986. 3, 489 ff. Mth. 750. 963. Smllr 4, 292; Hel. Gl. 118. Gf. 5, 633. Rh. 1084. Wd. 2314.) ahd. *zidh* (Is.) amhd. *zit* nhd. *zeit* alts. nnd. ags. awndfrs. wang. nord. *tid* nnl. *tijd* mnd. bisw. *deyt*, *dhet* Stad. Stat. Br. Wtb. 5. 60 afrs. bsw. *tyt*, f. amhd. auch n. tempus (hora, *opportunitas* &c.) mnd. *tije* id. Gl. Bern. vrm. ntr. = alts. *gitidi* mnnd. *getijde*, *getije*, *getij*, *tijde*, *tije*, *tij* mnd. *getide* nnd. *tide*, *tie* e. *tide*, n. nnd. f. Zeit als bestimmte, feierliche, periodische, bes. Ebbe und Flut, wofür auch öfters ob. *flut-zeit* wang. *flóttid* &c. gilt.

§^b. (Gr. 2, 258; Mth. 750.) ags. *tima* e. ndfrs. dän. *time* altn. *timi*, m. swd. *timme* m. *timma* f. tempus nnord. bes. *horā* (auch Stunde des

Unterrichts) swd. *tima* dän. *tímes* evenire, succedere (wie o. ags. *tídan*) vgl. altn. *tingaz*, *tingaz* successum habere, crescere, maturescere (*zeitigen*) e. *time* Zeit geben oder angeben. swz. bern. Oberl. *zimen* n. tempus opportunum, omen (phlebotomiae), bei Maaler 536 *zymen* rächte gelägne vund ordentliche zeyt, tempus, tempus anni scheint näher an *tima*, als an *ziemen*, bei Maaler *zimmen* decere Nr. 21 zu stehn; zunächst dazu gehört das Zw. bern. Oberl. *zimen* zählen, ausrechnen; auf Etwas lauern. Bemerkenswerth ist aengl. *tome*, *toom* 1) = *time*, leisure, tempus vacuum, altn. *tóm* n. otium, vacatio, Tid, Stunder, Fritimer 2) adj. = ags. nnord. *tóm* nordengl. schott. *toom* (*tume* &c.) alts. *tómi*, *tuomi*, *tuomig*, *témig* altn. *tóm*r vacuus, solutus c. d. wfrs. (nl.) *tomigh* otiosus ahd. *zuomig* vacans? Gf. 5, 666. Aus 2) leitet Diez 1, 278. 2, 322. sp. pg. *tomar* nehmen.

sskr. zend. *diç* ostendere sskr. auch decernere; dare sskr. *ádiç* docere; jubere; collineare, telo petere *ryapadiç* falso indicare; appellare; vgl. *drç* (*daç*) zig. *dik*, *dikh* hind. *dikh* zend. *dereç* gr. *δερζ* &c. o. S. 643 videre, Caus. ostendere. — oss. dig. *ardiesun* t. *avdijsün* ostendere d. *dés* t. *dijš* stupor, admiratio. armen. (oft *t* aus *d*) *tés* sight, view m. v. Abl. *tésak* id., appearance, figure, species *tésanél* to see, perceive, observe, know &c. Mit häufigem slav. *s* = iran. sskr. *s*, *ç* aslv. *desiti* invenire, von Miklosich 114 zu *desynü*, also zu der unserer Nr. verwandten Nr. 5 gestellt. bhm. *dim*, *diti* dicere, nuncupare, von *deji*, *diti* **D.** 17 unterschieden, hierher? — lth. *dinga* oder *dingsta*, *dingti*, anch refl. *dingtis*, dial. *dimsta* (an *dumà* c. d. **D.** 14 erinnernd) impers. videri, dünken *dingau*, *dingóju*, *dingóti* (auch refl.) opinari, sich dünken lassen, meinen c. d. dem Anlaute nach eher hierher, als zu **Th.** 1, wo freilich auch die lituslav. Wörter für danken mit *d* anlauten; lth. *padingstu*, *padingti* preuss. *podingt* placere lth. auch Gefallen haben (vgl. scheinen in ähnl. Bed. und u. decere) begegnet mit *t* anl. Wörtern **Th.** 14, wo auch *daiktas* prss. *deicktas* Ort, Ding zu bemerken ist; diese Bed. des Ortes erscheint auch in lth. *dingstu*, *dingti* (an unbestimmtem Orte) verweilen, irgendwohin gerathen. — lt. *dig* in *dignus* vgl. u. a. o. altn. *tiginn*, eig. spectatus, honoratus? spectabilis, insignis? Auch in *digitus*, das wie d. *zehe* gr. *δάκτυλος* zu der Sippschaft gehört. *dic* in *dicere*; = zeigen in *index*, *judex*, *-dicare* &c.; *decet* eig. videtur? placet? vgl. o. lth. *Ww.* und d. *zier*, nach Grimm mit ausgefallenem Gutturale, vgl. auch die bei Nr. 12 angef. *Ww.* für ornare. *docere*, nach Bf. Caus. sehen lassen, vgl. ähnliche Bedd. 17, **a.** **b.** 23.; lehren ist zeigen, wie auch erziehen (ahd. *ziohan* docere). *discere*, nach Lassen aus *discscere*, hierher? vgl. ll. c. Gr. *δείκνυμι*, *δείγμα* &c.; *δίκη* c. d. (Weisthum Bf.); *δοκῆν* videri, *δόγμα*, *δόκιμος* c. d., *δόξα* c. d. Schein als Meinung und als Ruhm, eher Ruhm als gute Meinung? *διδάσκειν*, *δέδα* hierher? — alban. Vgl. meist unsicher, schon wegen Quellenmangels: *dëftóin*, *dheftóin* ostendere; *diñ* scire, nosse (: *δαῖνα* &c.?) *dighturë* sapiens &c.; *digióin* intelligere, audire *diguari* auditus; *dikhem* videri c. d. vgl. *dúchem* dünken **Th.** 1, beide vrm. identisch, vgl. zunächst *δοκῆν*. Ferner steht *thom*, prt. *thosna* inf. *thúaiñ* dicere (: *thúeiñ* frangere, vgl. *sprechen* : *brechen*?). — gdh. *deachd* s. m. dictum, verbum, dictatum vb. dictare, indicare, interpretari, docere, discutere m. v. Abl. vrm. a. d. Lt. wie d. *dichten* und vrm. cy. *ditiaw*, *ditian* &c. dicere. gdh. *deic* congruus, commodus vgl. lt. *decere*? cy. *dangos* ostendere, manifestare, detegere c. d. zsgs.? ¿ A. d. Lat., wie ahd. *disco* discipulus, cy. *dysg* m. actus discendi, eruditio m. v. Abl. *dysgu* corn. *disky*, *desga* &c. brt. *diski*, ptc. *desket* discere; docere; wahrschein-

lich früh entlehnt und eingebürgert, wie die unlateinischen Abbl. zeigen; dagegen später entl. brt. *diskibl* corn. *desgibl* gdh. *disgiobull* m. discipulus. (cy. *dysganu* recitare, narrare vrm. mit *canu* canere zsgs. u. s. m.; gdh. *teagaisg* decere vll. aus ags. *tæcan* &c. Nr. 17, b.) — §^a. gdh. *tide* f. Zeit, Wetter; Flut, tide a. d. D. (: sskr. *titha* tems Pictet 46) — §^b. gdh. *tim* f. tempus a. d. D.; nicht so *tamull* m. spatium temporis v. loci, vrm. unvrw. (cy. *tymp* m. the time of child-birth vrm. aus lt. *tempus* nebst vielen andern Wörtern). finn. *tiima* lapp. *tim* hora &c.; lapp. *tuobme* vacuus a. d. Nord.

17. **b. Taikns** f. Zeichen, Wunder, σημεῖον, ἔνδειγμα. **taiknjan** zeigen, δεικνύωαι: *us liutein sik* sich verstellen, ὑποκρύβεσθαι ἑαυτῶν Luc. 20, 50. **gataiknjan** id., ὑποδεικνύωαι. **ustaiknjan** zeigen, darstellen, ἐνδεικνύεσθαι, συνιστᾶν, ἀποδεικνύωαι: bezeichnen, ἀναδεικνύωαι; auszeichnen Skeir. *hrotheigana* siegreich machen, den Sieg gewähren LG., θροναβεθεῖν 2 Cor. 2, 14. **ustaikneins** f. Darstellung, Bezeichnung, ἀνάδειξις, ἐνδειξις. (Gr. 1³, 226. 2, 157. 160 ff. 283 ff. Smllr 4, 217; Hel. Gl. 108. Gf. 5, 591. Rh. 1066. 1062. Wd. 2309. 2313. Bopp s. a. Pott Zählm. 282.)

ahd. *zeihhan*, *zeihan*, *zaihan*, *zeihan* &c. amhd. *zeichen* alts. *tékan*, *tékean*, (*furi-*) *tékin*, in den Psalmen *teican*, *teicon*, d. pl. *teignon* nnd. nnl. andfrs. swd. *téken* ags. *tácun*, *tácon*, *tácen*, *tácun* aengl. *teken* e. *token* afrs. wang. nl. *teiken* ndfrs. *tiken* wfrs. *teeckne* altn. *teikn* swd. *tecken* dán. *tegn* süddän. *tekn*, n. signum, nota, omen, miraculum &c. ahd. *zaihinien*, *zeihnen*, *zeihnonôn*, *zeichenen*. *zechenôn*, *zechinen*. *zehenen*, *zêchenen* &c. (*zeinan* s. Nr. 6) mhd. *zeichen*, prt. *zeichente* nhd. *zeichnen* oberhess. *zaichern* wett. *zaicheln* (wie *recheln* = *rechnen*) nnd. nnl. *tékenen* ags. 1) *tæcnan* 2) *tácnian* 3) *tæcnian* e. *token* (bekannt machen *betoken* bezeichnen) afrs. swd. *teckna* altn. *teikna* dán. *tegne* signare, notare. (stylo) delineare, scribere (nomen, titulum &c.) amhd. altn. auch *indicare*, *significare* (nhd. *bezeichnen* u. s. f.) ags. 1) to show, see to, provide, order 2) to draw, delineate, point, out; to show, demonstrate, betoken, declare, prove, predict 3) to show, convince, prove: von Bosworth richtig, nicht allzuscharf, unterschieden? ags. *tácnyis* f. prodigium: *tæcan*, prt. *tæhte* to teach, instruct, show, direct: to command e. *teach*, prt. *taught* docere, instruere. Mit a mndd. *getacht*, *tachned*. *getachned* Br. Wtb. 5, 49 *tachd*, *tachted* Dähuert 481 *gezeichnet*, *discrimine notatus*, *gestaltet*, *beschaffen* afrs. *tachneng* (á?) = ags. *tæcning* convictio, Beweis? altn. *tákn* (á aus *ai*? vgl. Gr. 1³, 458 ff.) f. n. miraculum, omen *tákna* ominari.

Die ahd. Formen mit *h*, *hh*, woraus esot. *ch* entsprungen scheint, verbinden uns. Nr. mit 17, a; die gothischen und übrigen näher mit Nr. 18; die Bedd. stehn zwischen beiden Numern. Auch tauchen *h*, *gh*, *g* in den ags. e. alts. Formen auf, so wie *ch* in nd. afrs. *tach*. ags. *tácnyis* kann statt *tácennys* stehn; aber *tæcan* zeigt, wenn wir es richtig hierher stellen, den sicheren einfachen Stamm ohne das sonst durchgängige *n* (*r*, *l*)-Suffix. **taikns** aus **taihkns** erscheint als künstliche Deutung; lieber nehmen wir Wz. *tik* an, die wir in der Skala Nr. 18 finden. In den vrw. Numern finden wir ebenso alle Gutturalstufen im Auslaute.

prov. *taca* Zeichen, ein verbreitetes roman. Ww. meist mit den Bdd. nota, macula gehört schwerlich hierher vgl. Diez 1, 300—315. Celt. Nr. 224. — lth. *czêkis* m. Zeichen, Zeicheneisen *czêkóti*, *paczêkóti* zeichnen pln. *cecha*, *ceszka* f. bhm. *cejch* m. Zeichen (in vrsch. Bdd.) *cechowac*

zeichnen, brandmarken nlaus. *cejchen* m. Zeichen olaus. *cejch* m. Zeichnen vb. *cejchouac* a. d. D. Ebenso lapp. *tekn* omen finn. *taika*, g. *taikan*, *taijan* id., indicium, praesagium m. v. Abll. z. B. *taikoa* superstitionibus uti *taikaus* superstitio.

Auffallende Aehnlichkeit zeigen die unentlehnten Wörter esthn. *täht*, g. *tähke* finn. *tähti*, g. *tähden* lapp. *taste* signum u. dgl.; (lapp. nur) stella; esthn. *täetama* anzeigen gehört eher zu einer andern scire bed. Wurzel; zu *täht* &c. aber u. a. *tähhendama* bezeichnen, bedeuten; vll. auch finn. *tähdän*, *tähdätä* zielen, arcum, oculos, mentem intendere, percipere; *tähnet* macula (versicolor) c. d. esthn. *tähtlik*, *tähnik* &c. gesprenkelt (gezeichnet, von Pferden) vgl. (Plett. 2, 59) lett. *daglains* lth. *daglas*, *dēglus* &c. id. (von Schweinen &c.) von der Bed. des Brandmarkens oder Sengens ausgehend Wz. *dag*, *deg* urere (vgl. D. 2), woher u. a. lett. *daglis*, *deglis* esthn. *taggel*, *tael* finn. *takla*, *taula* lapp. *taura*, *taur* (pln. *zagiew* &c.) Zunder, somit von ob. Wz. *täh* abweichend.

18. **Tehan**, einmal **teikan**, **attekan** red. **taitok**, **taitokum**, **tekans** anrühren, ἀπτεσθαι. (LG. Vorw. IX. Gr. 1³, 459. 2, 73. 4, 700. in Haupt Z. VI. S. 7. Gesch. d. d. Spr. 554. Bgl. 153. Pott 1, 235. Bf. 2, 246.)

Wenn gleich kein völlig das goth. Zeitwort deckendes in den nächst verwandten Sprachen bekannt ist, so finden sich hinreichende nähere und fernere Verwandte, um den — schon durch die antike Reduplication zurückgewiesenen — Gedanken an eine Entlehnung als ganz unbegründet darzustellen. Vgl. u. a. nl. *tacken* tangere, deprehendere; harpagare, arripere, capere, figere, percutere, laedere *tack* tactus; *tuck* id.; ictus, pulsus frontis; insidiae (Tücke vgl. Nr. 23); ebenso von *tack* (hd. *zacke*) ramus vb. *tacken* ramos producere v. amputare; *tucken*, *tocken*, *toetsen* tangere, attrahere, icere vgl. *tucken*, *zucken* &c. Nr. 23 S. 160 (e. *tuck* &c.); *ts*, wie oft nl. und öfter fries., aus *k* in *toetsen*? und so in nl. *tetsen* tangere, icere; palma tangere s. leviter verberare vgl. afrs. *tetsia* Rh. 1066 und nl. *tatse*, *tetse* 1) = nhd. *Tatze* (a. d. Nd.) nnd. wett. *tatsche* 2) = *tats*, *tets* tactus, ictus palmae? Dem nl. *toetsen* nähert sich ein fast glibd. oberd. *duzzen* wett. *dotze*. — nnd. nnl. (daher nhd.) *tikken* 1) leviter tangere, inpr. apice quocunque 2) vellere, vexare red. frequ. *tiktakken* nnd. id. Bd. 2) nl. scrupis ludere *tik* m. tactus v. ictus levis, nnl. auch punctum, momentum temporis e. *tick* = *tikken* Bd. 1) *tickle* titillare vgl. *tingle* ags. *tinclan* id.; wang. *tik* pochen (ä. nhd.) oberd. *zicken* leviter tangere v. trudere *zecken* id.; lacessere (wie nnd. *tikken*) *zeck* ictus levis; u. s. m. vgl. Frisch 2, 467. Stalder 2, 471. 473 ff. Smllr 4, 222 ff. Tobler 456. 457., wo swz. *zigen* vexare auch mit *zigen* = *zeihen* Nr. 17 zusammenfällt; ebenso bair. *verzicken*. Ob. nl. *tacken* deprehendere, arripere &c. steht neben mnl. *taeken*, *taecken*, *taaken*, *taken*, *tekken* prehendere, sumere, furari s. De Vries Warenaer 95 ff. Die Bedd. berühren, fassen, nehmen stehn einander nahe, und schon in **tekan** vgl. Gr. 4, 700. So gelangen wir auf die st. Zwv. (Gr. Nr. 64) altn. aswd. *taka* swd. *taga* dän. *tage* ags. *tacan* e. *take* dial. *taigh* (vgl. swd. *taga*) prehendere, capere, accipere, rapere, furari. öfters tangere, (wie auch bair. *zicken*) contiguum esse; porrigere; tenere; (nord., vgl. Th. 14 und *zunehmen* u. dgl.) proficere; succedere; die zahlreichen Bedd. stehn meist der der Berührung nahe; die nnord. Media kann spätere Erweichung sein, doch tritt sie auch anderwärts in vrw. Stämmen bes. mit den Bedd. ziehen, zerren

auf. Grimm hält auch in ahd. *zascón* rapere ein *h* ausgeworfen. altn. *taka* f. ablatio, furtum; res furtiva *tak* n. assumptio, elevatio; nisus luctantis; pleuritis, Sting i Siden nnord. *tag* n. assumptio, tactus, tractus altn. *teka* f. captura; debita, tributa. Zu einem rhinistischen Nebenstamme gehört mhd. *zanken* (unorg. mhd. *zaniken*) mhd. oberd. trahere, rapere, vellere, dann (nhd.) increpare; rixari; vgl. swd. *tagas* rixari, contendere; hd. *zanken*, *zacken* nd. nl. *tacke*, *tagge* &c. res prominens, ramus &c. vgl. **S.** 160; ferner die d. Wz. *tang* hd. *zang*, correlativ mit Wzz. *thng*, *thih* &c. **Th.** 14 (vgl. **S.** 160, **e**), wohin auch lt. *tangere* u. s. v. gehört; ebenso böhm. *tuk* m. punctio v. ictus levis *tukati* leviter tangere, ticken pln. *tykać* id. &c. s. dort und **S.** 160. — Das hd. *unbetekelt* intacta in Lex. ms. bei Höfer 3, 207 kann nicht zu uns. Nr. gehören.

Aus ob. Stämmen vgl. *tokken*, *tukken* &c. Nr. 23 leiten wir die verbreiteten romanischen *tac* und *toc*, *toccare*, *toquer*, *toucher*; *attaquer*, *attacher* &c., letztere eher, als von lt. *tangere* mit. *taxare* id.; aus diesen entlehnten mitunter wiederum die kelt. Sprachen vgl. u. a. Celt. Nr. 224. **S.** 160.

Dem oberd. *zecke* Klette u. dgl. Smllr 4, 222, das formell zu *zecken* gehört, entsprechen (doch s. **D.** 19) lth. *dagys* m. lett. *dadzis*, g. *daġa* esthn. *takkias*, *takkis*, *takja* &c. finn. *takkiainen* id. vgl. finn. *takku* o. Nr. 1 ? Dieß als Wink für weitere Forschung.

19. **Teva** f. Ordnung, Reihe, *τάγμα* 1 Cor. 15, 23. **tevi** n. Schaar 1 Cor. 15, 6 s. LG. in h. l. **gatevjan** verordnen, bestellen, *χειροτονεῖν* 2 Cor. 8, 19; **ungateviths** *visan* unordentlich sein, *ἀτακτεῖν* 2 Thess. 3, 8. (Vgl. Nrr. 12. 16. mit Citt. und Grimm in W. Jbb. Bd. 46. Pott Zählm. 124. Diez 1, 56.)

Unsere Numer gehört zu Nr. 12, wo *záva*, *táva*, *getávan* &c. sich unmittelbar vergleichen, wenn nicht *a* zu schreiben ist; vgl. ebds. rom. *ataviar*. Der Bedeutung nach steht Nr. 16 noch näher.

Tibr s. **A.** 16, **B.**

20. **Tils** passend, geschickt in *til du vrohjan* was sich zur Klage eignet, ein Anklagepunkt LG. **til** s. *opportunitas* Gr. 3, 602. *κατηγορία* Luc. 6, 7. **gatils** id., *εὐκαιρος* Mrc. 6, 21. *εὐθετος* Luc. 9, 62. adv. **gatilaba** schicklich, *εὐκαιρῶς* Mrc. 14, 11. **untilamalsks** s. **M.** 17. **andtilon** dienen, helfen, *ἀντέχεσθαι* Luc. 16, 13. Skeir. **gatilon** erlangen, *τυγχάνειν* 2 Tim. 2, 10. **gagatilon** zusammenfügen, *συναρμο- λογεῖν* Eph. **untals** &c. s. Nr. 9. (Gr. Nr. 562. 1³, 348. 351. 2, 768. 3, 119 ff. 257. 602. 4, 800. RA. 757 ff. Smllr 4, 251, 255. Hel. Gl. 118. Gf. 5, 656. Rh. 1085. Wd. 2325. Diez 1, 332. PLett. 1, 48 ff. vgl. Bf. 2, 339.)

ags. *til* fit, suitable, good, abounding, excellent, leading to an end or object Bsw. kent. *till* tame, gentle afrs. *til*, *till* gut ags. *til*, *till* (an end, object, station) amhd. oberd. *zil* nhd. *zil* n. mhd. auch m. terminus, limes, meta, objectum, finis, propositum, modus (Ziel und Maß) &c. (ahd. nur einmal, destinatum) ags. e. dial. afrs. altn. dän. *til* ags. swd. *till* e. dial. *tul* (vgl. u. *tulien*) e. *until* altn. *tí* (belegt?) afrs. *thil* ad, usque ad, gls. bezielend, tendens; über die möglichen Beziehungen zu *to*, *zu* vgl. ll. c. und **D.** 26. 28. u. Nr. 27. — ahd. *zila* f. 1) studium 2) selten *zila* = mhd. *zile* nhd. *zeile* (olaus. d. *zeidel* zerdehnt) f. linea ahd. *zilén*, *zilón* mhd. oberd. *zilen* nhd. *zilen* tendere, niti, studere, moliri, tanquam terminum habere v. ponere, collineare u. dgl. m. nhd. *erzilen* assequi; (Kinder,

Früchte u. dgl.) *producere, gignere* nnd. *telen* (geschlossenes *e*) collineare 2) (offenes *e*) *producere, gignere* c. d. nl. *telen, teelen* afrs. *tilia* ags. *tilian* (s. u.) 1) id. in 2. Bed. 2) = alts. *tilian* e. *till* strl. *tilja* Hett. agrum v. fruges colere, arare strl. *tila* tief pflügen Hett. nnd. nnl. *vórttēlen* propagare ags. *tilian, tillan, tylian, teolian* (prs. *tilige*) parare, procurare, quaerere, adipisci, procreare; to *till, arare* &c.; to *toil* &c., laborare, studere, colere, curare, tangere; assignare, computare *tilia, tiliga* &c. m. a. *tiller, cultor, agricola, inquilinus tildh* e. *tilth* cultura, satum; ags. *tiola* m. conatus, studium *tiolo* sollicitate, vehementer *tiolan* (*ió* vgl. die folg. Ww. ? oder ganz = *teolan* &c. s. o. ?) to *toil, labour, study, prepare, get* Bsw. nl. *teulen, tuylen* laborare; colere agrum; *tuylen* auch lascivire; furere vgl. swz. *zælen* lascivire *zæl* n. Brunst.; nl. *tuyt* labor, opera, agricultura nnl. *tuil* m. Eigensinn, Laune, Einfall *tuilen* facere, agere e. *toil* (sonst e. *oi* roman. s. Gr. 1³, 398) s. labor strenuus, molestia vb. laborare, labore cruciari; arare aengl. *tulien* to labour, till *tile* to cure *tille* to obtain nnl. *tillen* 1) moliri, unternehmen 2) = nl. nnd. wfrs. *tillen* afrs. altn. strl. (Hett. heben, tragen) *tilla* wfrs. *tilljen* wang. *til* levare, tollere, movere loco altn. auch leviter figere aengl. *tilde* turned, moved e. devon. *till* to come, bring, eig. movere loco ? e. *tilt* dial. *tild* inclinare, nutare, vacillare, tolli, labi, balbutire &c. wol auch zu *tillen* &c., zunächst zu ags. *tealtian, tealtrian* id., periclitari vgl. amhd. *zelten*, bei Maaler *zältnen*, im *zält* gon altn. *töhta* tolutim incedere (daher amhd. *zelter* m. equus tolutarius vgl. Wd. 1538), ebensowenig aus lt. *tolutim*, als *tilla* aus *tollere* entlehnt vgl. auch swd. *tulta* = *stulta* vacillare S. 170; ags. *tealtian* periclitari erinnert auch an ahd. *zála, zalida* f. periculum nebst Zubehör; minder *zelten* an ahd. *gizal*, comp. *gizeliro* agilis, celer o. Nr. 9, das von dem raschen und leichten Gange des Pferdes gebraucht wird. Bemerkenswerth ist der Vocal *ea, e* auch in ags. *teala, tela* neben *teola, tiola* bene, feliciter; *á* (anders als bair. *á* aus *ai*) in swz. *zálen* collineare; es *zálet* ihm nichts er ist höchst unbescheiden; *zálig* freundlich, umgänglich (in der Bed. gerne *zahlend* zu scheiden) Stalder 2, 462 könnte als affabilis zu *tale* Sprache gehören vgl. etwa altn. *tölugr* gesprächig; die zu letzterem Aste geh. Wörter lassen wir zur Seite. — Schmeller stellt zu ob. *tilian, to till* bair. *zelgen, zelchen* die Bache pflügen *zely* f. aratio &c. ahd. *zelga* und vll. *zella* &c. vgl. Stalder 2, 468. Gf. 5. 659. Tobler 460. Schmid 546. u. Nr. 28.

A. d. D. pg. *tíl, tilám* sp. *tilde* m. lineola u. dgl. (: *zeile*) sp. *tildar* lineolas inscribere; (lineis) obliterare; fig. increpare, accusare *atildar* id. (außer austreichen) und = it. *attillare* nitide vestire, ornare. — Aehnliche Bedd. erscheinen (vgl. Pott l. c.) in lth. *daile* f. ars *dailus* habilis, elegans; schön stehend (Gewächse) lett. *dailš* pulcher lth. *dailyti* &c. eleganter formare *dailaúti* kunstvoll fügen, zusammenfügen (vgl. **gaga-tilon**) *dailyda* &c. m. Künstler, Baumeister *dailummas* lett. *dailums* m. Zierlichkeit; Nesselmann vergleicht prss. *dılan* &c. D. 17, Pott lth. *dēmi, τῆθημι* ebds. und gr. *δαίδαλος, δαιδάλλειν*. Nach Benfey hierher auch gdh. *dealbh, deilbh* fingere, formare, componere, excogitare, consilium fingere m. v. Abl. s. m. imago, forma &c., das indessen recht gut der gleichl. deutschen Wz. *dlbh* (s. o. Nr. 4) entsprechen kann vgl. z. B. die Beziehung von *schaffen* zu *schaben* S. 63. 76. Formell näher steht, vgl. bes. die rom. Bed. putzen, cy. *dillyn* elegans, nitidus *dillni* m. elegantia; *dillad* coll. *dilledyn* sg. m. corn. *dillat, dillaz, diladzhas* brt. *ditad* coll. *ditadou*,

dilajou pl. m. vestes cy. *dilladu* corn. *dilladzhi* vestire; cy. *dillador* m. plaiter, folder (*dill*) *dull* m. plait, fold of a garment; figure, form, fashion; opinion, advice; also wiederum wie gdh. *dealbh*; *dullio* to form or make into plaits *dulliedig* formed, modified; u. s. m. — lth. *czelus* &c. m. rss. *cjely* f. ill. slov. bhm. *cil* pln. *cel*, m. Ziel m. v. Abll. trotz der Verbreitung und der Anlehnung an *cjel* integer, totus a. d. D. — Das von Rh. 1085 hyp. zu ob. *tillen* gestellte ofries. nl. *tille* ponticulus (nnl. *tilbrug* Fallbrücke) klingt zu lth. *tiltas* (BGl. 157) lett. *tilts* m. pons vgl. finn. *silda* esthn. *sild* id.

Grundbedeutung und Sippschaft von **tils** sind noch keineswegs hinreichend deutlich. Vielleicht haben wir mehrfach Ungehöriges zusammengestellt. Ueber sskr. *dr* vll. = **g. til** s. Nr. 28.

21. a. **ga-Timan** st. **tam**, **teman**, **tumans** sich ziemen, συμφωνεῖν Luc. 5, 36. **gatemiba** adv. geziemend, schicklich Skeir. — **b. ga-Tamjan** zähmen, ἀμαρῶν Mrc. 5, 4. (Frisch 2, 463. 476. Gr. Nr. 320. 2, 576. Smlr 4, 257. 259. 263. Hel. Gl. 109. Gf. 5, 661. Rh. 1064. 1066. 1086. Wd. 1017. 2302. 2327. BGl. 163. Pott 1, 261. Bf. 2, 200. 202.)

amhd. oberd. *zemen*, *gezemen* (prs. *zimet* prt. *gezám* mhd. ä. nhd. auch *zimbt* &c., *gezamb* ptc. *gezommen* salzb. prt. *zám*) st. alts. *teman* st.? (nur *timit* decet belegt) ä. nhd. *zimmen* nhd. *zimen* nnd. nnl. *támen* mnl. *ghetamen* st. (prt. conj. *gheteme*) nnl. nnd. *betámen* münd. *tæmen*, *têmen* afrs. *tima* (prt. *timade*) nfrs. *tieme* wfrs. *tiemjen* convenire, congruere, decere mhd. oberd. auch *videri*, *dünken*; nnd. *sik tamen*, *tæmen* wang. *hin timi* ndfrs. *’t temin* (*temmi*) Cl. altn. *tima* a se impetrare, sibi permittere, permissum, decorum habere u. dgl. vgl. Br. Wtb. 5, 18. Ehrent. I. 1 S. 54. 2 S. 287. Aehnlich mhd. mich *zimet*, *gezimet* mihi placet, dünkt gut (vgl. o. *dünken*) und noch mehr thuring. sich E. *zemen* sich E. behagen lassen. altn. *tima* f. aequitas: liberalitas *timinn* aequus, justus; liberalis; nnord. *temmelig* swd. auch *temlig*, *tämlig* ziemlich, sufficiens, modicus a. d. Nd.? Ihre 2, 866 gibt auch *tæma* decere. ahd. *gizámi* mhd. *gezæme*, *gezam* decens vgl. **g. gatemiba**.

b. ahd. *zami* amhd. *zam* nhd. *zám* nnd. nnl. ags. afrs. (in Zss.) nnord. *tam* nnd. *tám* e. *tame* altn. *tamr* domitus, assuetus, cicur swz. auch *lentus*; cultivatus (ager) mhd. *zamen* 1) (auch swz.) *domari* 2) = *zemen* ahd. *zennen*, *zamôn*, *gizamôn* nhd. *zæmen* nnd. *tæmen* nnd. nnl. *temmen* ags. *tamian*, *temian*, *tyman* &c. e. *tame* afrs. *tema* altn. *temia* swd. *támja* dán. *tämme* domare &c. nnd. *betemmen* bezähmen, unterschieden von *betæmen* ndfrs. *betemin* Cl. *missum* facere, ruhig gewähren lassen vgl. nnd. *täms* holden Ruhe halten (trans. und intrans.) *tämsen* swb. *zamsen* zähmen, domare; wiederum altn. *tems* n. mora v. actio languida *temsa* languide agere v. edere; Biörn vergleicht *tefia* morari (s. Nr. 23), aber vgl. auch nnl. wfrs. *temen* langsam sprechen nfrs. *tiemen* keeren, ophouden Hett., auch afrs. *tema*, *thema* stauen, aquam cohibere; lapp. *tamke* mora, impedimentum *tamkot* detineri, tardari hat wahrscheinlich ein nord. Wort erhalten; altn. *tálma* impedire, cohibere aus *tamla*? dagegen spricht nnd. nnl. *talmen* cunctari.

timi, *tóm* s. Nr. 17, §. *taumr*, *teám* s. Nr. 23. — amhd. *zumft*, *gezumft* &c. amhd. *zunft* f. conventus; conventio, consensus, pactum; foedus mhd. auch *conveniens*, decorum nhd. *conventus* v. collegium opificum c. d.; ahd. *zumpften* ornare, falerare; nhd. dial. *zumpfen* decorum affectare u. s. m. vgl. Smlr 4, 263.

lt. *domare, domitus*. gr. δαμᾶν, δάμνημι; δμῶς. VII. lt. *damnum, damnare*, wozu gew. gr. ζημία gestellt s. II. c. und **D.** 45. — cy. corn. *dof* brt. *doñ* cicur, mansuetus, mitis cy. *dofi* corn. *dora* brt. *doiva, doia* zähmen brt. *doivaat, doiaat* zahm, vertraulich werden cy. *dofedig* tamed, trained, broken in. — sskr. *dam* 4. P. *domare* ptc. pss. *danta* *domitus*, mansuetus, *dama* m. s. **D.** 45. *damana* m. *domitor*. *danya* m. taurus juvenis alb. *dHEMA* taurus gr. δάμαλις gdh. *danh* m. bos; cervus vgl. lt. *dama*, die entspr. mit d anl. d. Ww. unverschoben oder frühe entlehnt, eher a. d. Keltischen, als a. d. Lateinischen; brt. *denn* vann. *duemm* m. *demmez* &c. f. *dama*, capreolus kaum aus frz. *daim*; cy. *danas* (n wie in oberd. und lituslav. Formen) m. deer; venison. Liegt bei diesen Thiernamen die Bed. des Gezähmten oder vll. des Hausthieres zu Grunde? oder eher eine in den Zww. nicht auftretende Bedeutung? Sind sie vom Fangen oder Fesseln benamt? vgl. sskr. *dāman* n. pers. *dām* kurd. *dāf* gdh. *damhnadh* funis, (kurd.) laqueus. — lapp. *tamet* *domare* *tames* *domitus* c. d. a. d. Nord.

§. (vgl. Nr. 22.) gr. δέμειν, δέδμημαι; δόμος, δῶμα (δῶ lt. *do*); δέμνιον; u. s. m. lt. *domus, domesticus*. anslv. *dom* *domus* m. v. Abl.; lth. *namas* &c. id. s. **N.** 24 kann identisch sein, da bisweilen lituslv. *d* und *n* wechseln, doch eher lth. *d* für *n* eintritt. gdh. *daimh* m. *domus*; aedes sacra; populus, gens *dāimh* c. *vicinia, affinitas, consanguinitas* u. s. m. anhd. alts. *dōm* mhd. *tuom* &c. aedes sacra a. d. Lt. vgl. Gr. 3, 427. sskr. ved. *dama* *domus*; also nicht nach BGL. 183. Pictet 15. sskr. *dhāman* n. id. &c. zu vergleichen, wogegen bes. gr. δ spricht.

22. **Timrjan**, (selten) **timbrjan, gatimrjan** bauen, οἰκοδομεῖν. **nithgatimrjan** mitbauen, συνοικοδομεῖν. **anatomrjan** darauf bauen, ἐποικοδομεῖν. **timrja** m. Zimmermann, Bauwerker, οἰκοδομῶν, τέκτων. **timreins, gatimreins, gatimrjo**, f. Erbauung, οἰκοδομή. (Frisch 2, 477 ff. Gr. 3, 429; Dphth. 12; Gesch. d. d. Spr. 336. Smllr 4, 261; Hel. Gl. 118. Gf. 5, 669. Rh. 1086. Wd. 1830. 2240. Stalder 2, 474. Pott 1, 261. Höfer ltl. 245.)

ahd. *zimbar, zimpar* amhd. *zimber* mhd. *zimber* alts. *timbar* mnd. nl. ags. e. afrs. *timber* mndd. nl. swd. *timmer* altu. *timbr* dän. *tømmer*, n. materia, tigna, Bauholz; contignatio, structura, aedificium; ahd. auch metallum; ags. auch arbor; fast allg. Zahl von 40 oder 60 Stück (Stoffes, Felle &c.); nhd. Schriftspr. fast nur camera, bisw. aedificium; die (auch noch jetzt swz. &c.) vll. ursprünglichste Bd. Bauholz herrscht bes. im Nordischen vor; das urspr. γυναιχῆτον bed. nhd. *frauenzimmer* gieng durch das Nd. auch in dän. *fruentimmer* swd. *fruntimmer* femina über. ahd. *zimbarōn, zimbrōn* &c. amhd. *zimbern* nhd. *zimmern* alts. *timbrōn* alts. ags. *timbrian* mnl. *timbren* nnl. *timmeren* nnd. *timmern* e. *timber* afrs. *timmera* afrs. swd. *timra* (zgs. afrs. *betimbra*) wfrs. *timmerjen* ndfrs. *temrin* Cl. altu. *timbra* dän. *tömre* dolare (materiam), struere, aedificare (auch ahd. ags. in der geist. Bd. erbauen). nl. *timber, timmer* bedeutet außerdem 1) apex, inpr. galeae = frz. sp. pg. *timbre* vgl. mlt. *timbrum* Gl. m. 6, 563 mhd. *zimber* nnd. *timmer* &c. crista galeae; vll. *timp* nnd. *timpe* Br. Wtb. 5, 70 apex, angulus &c. 2) tintinnabulum (monasterii) frz. *timbre*, nach Diez 1, 235 vgl. Gl. m. 6, 563 aus lt. *tympnum*; auch für die ob. Zahlbezeichnung gilt frz. *timbre* mlt. *timbrium*, aber auch *timpanum* l. c.; schwerlich dürfen die rom. und nl. Wörter getrennt werden.

A. d. D. lth. *timbriti* arbeiten, würken lett. *timmerēt* lapp. *timbertet* zimmern lett. *timmermannis* neben lth. *cimmerninkas* Zimmermann; pln.

cembra f. das Zimmern pl. *cembry* Bauholzstämmе *cembro-*, *cebro-*, *czambrowina* Zimmerholz; u. s. m.

Die Wurzel ist wahrscheinlich **timb**, nicht **tim**, und deshalb die Stellung unter Nr. 21 und zu 21, § in Frage. Mit Grimm vergleichen wir aslv. *dab* m. (vgl. **D.** 8) arbor; (nslav. nur) quercus; ähnlich, wie *timbr*, fortgebildet in *dabraua* aslv. nemus nslav. quercetum. Grimm vergleicht dennoch auch gr. δέμειν Nr. 21, §; sodann δένδρον, anders Benfey u. A. s. u. Nr. 34. In cy. *dofrawl* tending to domiciliate *dofriad*, *dofreithiad* m. domiciliation *dofraeth*, *dofreth* m. domicilium, commeatus; tributum *dofreithiaw* to domiciliate scheint eine zu Nr. 21, § geh. Bildung zu liegen, die an uns. Nr. erinnert. Vielleicht nur scheinbar berührt sich altec. *dofrethwyr* (e, ei) m. strangers that were quartered by the farmers mit gdh. *deóradh* m. alienigena, hospes *deoraidh* in exilium mittere ζ: cy. *deol*, *dehol* id.

23. **Tiuhan**, st. **tauh**, **tauhun**, **tauhans** führen, ἄγειν, ἀπάγειν, ὀδηγεῖν. Zsgs. mit **at** herzu, herein führen, bringen, ἄγειν, προς-, εἰς-άγειν. **innat** hineinführen, εἰσάγειν. Luc. 2, 27. **af** bei Seite führen, ἐπανάγειν Luc. 5, 3. προσλαμβάνεσθαι Mrc. 8, 32. **bi** umherführen, περιάγειν 1 Cor. 9, 5; umherziehen, besuchen, περιάγειν Mth. 9, 35. Mrc. 6, 6. **ga** führen, bringen, wegführen, ἄγειν, ἀπ-, κατ-άγειν. **mithga** mitführen, συναπάγειν Gal. 2, 13. **us** hinaus, wegführen, ἐξάγειν, ἐκβάλλειν, ἀνάγειν, ἀναφέρειν; ausführen, vollenden, herstellen, τελεῖν &c.; endigen (ntr. am Schluß von Briefen); (Abgaben) entrichten, τελεῖν Rom. 13, 6; ptc. pss. **ustauhans** vollkommen, τέλειος, ἄρτιος. **ustauhts**, **ustauhnei**, f. Vollendung, τελειότης &c. (Frisch 2, 474. 473. 480. 483 ff. Gr. Nr. 269. 1³, 68. 249. 288. 412. 418. 482. 3, 416. RA. 402. Dphth. 13. Smllr 4, 244 ff. 221. 224. 235 ff. 295. Hel. Gl. 118. 119. Gf. 5, 600 ff. 640. Rh. 1082 ff. 798. 1084. 1086 ff. 1089. 1090. Wd. 458. 1064. 1585. 1907. 1930. 2035. 2322. 2323. 2330. 2337. Jonckbloet Karel 318. 321. BGl. 173. Pott 1, 282. Bf. 2, 250. Dietrich in Haupt Z. VII. S. 182.)

St. Zww. ahd. *ziohan* (zôh, zôg, zôch, zogun), *ziahan*, *ziachan*, *zeohan*, *zihan*, *ziên* (zien?) amnhd. ziehen welt. *zeie* (prt. *zuk*, pl. *zôe*) alts. *tiohan*, *tiôn* (ptc. *gitogan*) mnl. *tijghen*, *tien* (prt. *toeg* (nl. *toghen*) nnl. def. prt. *tôg* ptc. *getôgen* Gr. 1², 991. (mnd. *tægen*) nnd. *tēen* (prs. *tēe*, *tust*, *tut* imper. *tû* prt. *tôg* ptc. *tagen*) ags. *teôgan*, *teóhan*, *teón* (*teáh*, *tugon*, *togen* vgl. Nr. 17) afrs. *tia* (*tiá?* *tia??* — prs. sg. 3. *tiucht* &c. prt. *tag*, *tach*, pl. *tegon*, *tigen*, *tagen* ptc. *tein*) wang. strl. M. *tjô* (wang. *tôg*, *linen* strl. *tôgh*, *téjen* M.) strl. *tja* Hett. ndfrs. *tjin* (prt. *taagh*) Cl. nfrs. *tjaen* wfrs. *tjean* (*teag*, *teyn*) trahere, ducere, tendere, ire, educare, nutrire (einmal ahd. durch docere glossiert) &c. alts. mnd. ags. afrs. auch *gignere* vgl. die sw. Zww. nhd. *zeugen* nnd. *tügen* wfrs. *tügje*, *tüje* id. (vgl. Nr. 17. **Th.** 14.) nhd. *erzeugen* id., producere (natura v. arte) mhd. *ziugen*, *erziugen* producere; parare, instruere ahd. *ziugedôn* &c. proferre, enutrire ags. *teohian* producere, fingere (s. Nr. 12) nnl. *tuigen* parare, instruere, ausrüsten; inservire, prodese; auch, wie mhd. *ziugen* nhd. *zeugen* nnd. *tügen*, = ahd. *geziugôn* afrs. *tiuga*, *tioga*, *tiucha* strl. *tjuga* Hett. *tjüghe* M. wang. *tjüg* helg. *tjüghe* ndfrs. *tiuche* wfrs. *tiucjen*, *tjuwgjen* aswd. süddän. *tye* swd. (in Zss.) *tyga* testari, testimonium dicere; diese Bed. wird von dem gerichtlichen und symbolischen *Beziehen* der Zeugen abgeleitet vgl. indessen auch mnd. up Enen *teen*

Br. Wtb. 5, 35 und bei der steten Kreuzung der Vocale in Nrr. 17. 23. **teihan** enuntiare, auch wol nl. *tijden*, *tijen* (= *betreken*) int recht vocare in jus, accusare. Ob. nnd. *tügen* bedeutet auch = (ndfrs.) föhr. *tjüge* sibi parare, comparare, anschaffen u. s. m. An diese Bedd. parare, inservire, usui esse schließen sich die von ahd. *ziuch*, *giziuch* amhd. *geziug* mhd. *ziuc* nhd. *zeug* dial. *gezeug* nnd. *tûg* nnl. *tuig* ndfrs. *tjûch* wang. *tjûg* altn. *tý* (s. Nr. 12) swd. *týg* dän. *töi*, n. materia, res, apparatus, phalerae, armamenta, pannus &c. — amhd. *zug* nnd. altn. dän. *tog* nnl. *teug* (haustus, potus) swd. *tåg*, m. altn. dän. n. tractus, ductus, expeditio agmen &c. (gleich vielartig wie *ziehen* s. die einz. Wtbb.) neben nnl. m. dän. n. *togt* ags. *toht* id.; nhd. dial. jeden *zug* wett. *alle zuk* jedesmal, stets wieder ndfrs. *tòg* mal, vice amhd. *alzoges* mnl. *altôs* omnino, semper u. dgl. Ob. nnd. *tog* bedeutet auch Schalksstreich, *Tücke* (vgl. Wd. 1930) nnl. *tuk* m. id.; (Zug) Schlag, Stoß, Zucht vgl. das Folgende. Die Bedd. der Erziehung und der Zeugung erscheinen in amhd. *zuht* nhd. *zucht* nnl. nnd. *tucht*, f. die Bedd. der folgenden entspr. Wörter verbindend: ags. *tohte* soboles *tight*, *tuht*, *tyht*, *tiht* educatio, disciplina, instructio m. *tyht* f. progenies; iter; in der Bed. accusatio zu Nr. 17; afrs. *tuchte*, *tocht* generatio &c. s. Rh. 1089; altn. dän. *tugt* f. swd. *tukt* m. disciplina, verecundia; daher ahd. *zuhtôn* nhd. *züchten* &c. enutrire *züchtig* verecundus *züchtigen* castigare u. s. f. — altn. *toga* ducere, trahere; *tegia*, *teigia* (bei Ihre 2, 917) distendere; allicere (häufige Bed. uns. Nr.) Wz. *tag*? Auch *teiga* haurire, potare, einen Zug thun *teigr* m. Zug, haustus, arvum, tractus (Landstrich) ist mit uns. Nr. verwandt. swd. *tôga*, *tôja* trahere, extendere *toga*, *tâga* ire, gehn, marschieren *togna*, *tâgna* extendi, sich ziehen, dehnen; nachlassen; dän. *tye* wegziehen, gehn, flüchten vgl. u. *tiden* &c.; ahd. *zogôn* amhd. *zogen* nnd. (*hâr-*) *tagen* afrs. *toga* trahere, ducere, inpr. violenter, carpere, rapere, vellere neben den ungf. glbd. Ww. ahd. *zochôn* mhd. oberd. *zochen* swz. *zocken* (Stldr 2, 477) nnd. *tokken* ndfrs. *tocke* und wang. *tjuk* ahd. *zuchôn*, *zucchen* amhd. *zucken* (= *zücken*) nnd. *tucken* e. *tuck* (S. 160); vgl. ags. *tucian* poena, tormento afficere; für die genaueren Unterschiede s. die einz. Wtbb.; nnd. *tagen*, dial. *tahen*, *taheln*, bedeutet gew. in und aus Wohnungen ziehen; mhd. *zogen* auch (nicht bloß in Eile vgl. Nr. 12) = oberd. pinzg. *zogeln*, *zugeln* (ire) allgau. *zocken* Smlr 4, 235 proficisci, ziehen; vgl. u. a. mhd. *zogelen* tendere, fortstreben; nnd. *tokken* ndfrs. *tocke* bedeuten sowol ziehen, zucken, zupfen, als ziehen = locken, attrahere, allicere vgl. in dieser Bed. u. a. o. altn. *tegia* und swz. *zöcken* Maaler 523^a *zöchen*, appenz. *zæcha*, *zeucha* u. s. m. Tobler 459 Stldr. 2, 477; mhd. oberd. *zochen* bedeutet auch u. a. schleppend gehn ahd. *zogôn*, *zochôn* titubare vgl. u. a. nhd. *hinziehen*, *verziehen*, *verzug*, *zögern* (oberd. auch umher ziehen bd.) nnd. *tögern*, *tökkern* zögern; — e. *tug* trahere, vellere &c.; = *tue* laborare, aegre adniti; ags. *teóhhian* &c. to pull, tug &c.; die ags. Wörter bedürfen überhaupt noch genauer Revision der Quellen, bevor wir ihre Formen und Bedeutungen bestimmter sichten und einordnen können. Dem Vocale von Nr. 17 begegnen wir wiederum in afrs. *tidia* ziehen (*tien*, *tye* Outzen 372) nl. *tijden* nl. nnl. *tijgen*, *tijen* nnd. *tiden*, *tien* (weitere Bedd. s. in Br. Wtb. 5, 61, wo es mit e. *tide* over zu Nr. 17, §^a gestellt wird) tendere, vergere, proficisci; näher an *tid* Nr. 17, §^a schließt sich nnd. *vertiden*, *vertien* vb. a. c. acc. Jemand auf bestimmte Zeit bestellen, bescheiden; sicher zu Nr. 17 nl. *vertijgen*, *vertijden*, *vertijen* (*verzeihen*) ignoscere, remittere; resig-

nare. — ags. *tigan*, *getian* &c. e. *tie* nectere, ligare, contrahere e. *tight* dial. *taught*, *tought* confertus, arctus, densus. Mit e. *tue* &c. vergleicht sich etwa ahd. *zúôn* Reichen. Gl. *zúeôn* Paris. Gl. lente agere (aus *zuhôn*?), womit Weigand 1585 sowol nhd. *zaudern*, als — allzunah — altn. *tefa* (swd. *töfva* dän. *töre* wfrs. *toarje* ndfrs. *téce* mnnd. *töven* nnl. *toeven* bair. *zöfeln* Smllr 4, 227) morari, expectare &c. zusammenstellt. ags. *tyan*, (*týan*) prt. *tyde*, *tydde* imbuere, instruere, docere, erudire — womit Bosworth altn. *týa* o. Nr. 12 vergleicht — ist näher oder ferner mit Nrr. 12. 17. 23. verwandt; dazu *getýde* cruditus *getýdan* instruere, monstrare; vgl. die Bed. von *teach* &c. Nr. 17, **b** ahd. *ziohan* docere &c. Aehnliche Dentalableitung, wie in *tida* und *zaudern* finden wir noch in andern Sippen unserer Numer. Vgl. mit den Bdd. *ziehen* und *to zie*: ahd. *ziotar* amhd. (oberd.) *zieter* oberd. auch *zetter* fuld. *zötter* prodeilus, temo, Vordeichsel, Ziehstange Smllr 4, 295. nnd. *tider*, *tier* m. nl. (nfrs.) *tudder*, *tuyer* e. *teddar*, *tether* awfrs. *tyader* afrs. *tieder* ndfrs. strl. *tjüdder* ndfrs. *tjödder* wang. swd. *tjuder* helg. *tjüdder* altn. *tiodhr* aswd. (westgotl.) *tiudhr* dän. *töger*, *töir* süddän. *tyder*, *tyr*, n. retinaculum, funis, numella, e. auch Zw. = nnd. *tuddern*, *tidern*, (*an-*) *tiren* nl. (nfrs.) *tuddereren*, *tuyeren* wang. *tjuder* altn. *tiodra* swd. *tjudra* dän. *töire* vincire, alligare &c. (vgl. bes. Br. Wtb. 5, 63). Leo Fer. 47 halt dieses im Deutschen so verbreitete und wurzelnde „*tüdern*“ für keltisch, weil cy. *tydaw* entspreche. Wir finden bei Richards und Evans u. a. cy. *tid* f. chain: anciently dray, slead *tidau*, *tido*, *tid-raffu*, *tidmwyo* to tether, retinaculo alligare *tidmwy* m. funis, retinaculum; ferner gdh. *taod* m. id., capistrum; *teud* m. funis; fides *taodaoire*, *teudaoire* m. sheet-rope *teadhair* f. tether vb. *teadhraich*. Letzteres sieht wie a. d. E. entlehnt aus; doch ist der Schein für Zusammenhang mit den primitiveren kelt. Formen (*teud* versch. von dem zu **Th.** 7 geh. kelt. *tant*). — Sollte auch in ags. *tudor*, *tuddor*, *tydder* proventus, soboles c. d. eine Dentalableitung von unserer Wz. *tuh* (*tu*) liegen, so daß wir *tyddr* &c. tener ganz davon scheidern? Ebenso und noch eher ziehen wir hierher: nnd. nnl. *tóm* m. afrs. *tâm* c. wfrs. *teamme* 1) = ags. *teám* m. aengl. *teme* (race, progeny) e. *team*, *teem* nfrs. *taeem* progenies, stirps, linea generationis e. linea, sequela, Reihe übh., nam. von Thieren; Gespann; e. auch Zw. *team* anschirren vgl. ags. *témjan* to; yoke or bind together (vgl. Nr. 21) *tým*, *getým* a team, yoke of oxen; e. *teem* u. a. gravidam esse; partum edere aengl. *teme* ags. *téman*, *teámian*, *týmian* gignere, procreare. 2) = amhd. *zoum* anhd. *zaum* strl. *tóme* wang. *tóem* altn. *taumr* swd. *tæm*, m. dän. *tömme* c. altn. *teymi* n. habena, mitunter linea piscatoria, daher vrm. nnd. auch Fischzug. Richtofen stellt zu 1) bair. *zem*, *ziem* &c. nhd. *ziemer* penis Smllr 4, 259 (vgl. o. Nr. 6). Noch deutlicher, als bei Zaum, ergibt sich die Abkunft bei dessen Synonyme abd. *zuhil*, *zugil*, *zuogel*, *zuol*, *zuil* &c. mnhd. *zügel* mnd. *tugele* nnd. *tægel* mnl. *toghel* nnl. *teugel* swd. *tygel* dän. *töjel*, *töile*, m., bair. auch *Zucht* bd. — Minder klar ist die innere Beziehung von *ziehen*, eher vielleicht noch von *zeihen* Nr. 17 zu alts. *tiono* ags. *teóna*, *tíóna* aengl. *teene* (damnum bei Spenser) e. *teen*, m. injuria, damnum u. dgl. e. sollicitudo, auch adj. iratus alts. *tiunian* ags. *teónan*, *týnan* e. *teen* afs. *tiuna*, *tiona* injuriam, damnum inferre, auch ags. (s. o. Nr. 10) e. irritare altn. *týna* (*téna* o. Nr. 6) aengl. *tyne* perdere, amittere. — A. d. D. frz. *touer* sp. pg. *atoar* Schiff ziehen e. to tow a ship,

lt. *ducere*, *dux*. — brt. cy. *dwg* m. actio portandi, vehendi, brt. auch

Traglast, Tragweite, Transportkosten brt. *dougen*, ptc. *douget* tragen übh.; ertragen, so von Bäumen, Aeckern u. dgl. (produire), wie geistig (zuf. an *ádogen* &c. **D.** 40 erinnernd); Hang haben zu E., être porté; c. d. cy. *dwyn*, prt. *dug* to carry, bear, take away, bring, conduct, defend corn. *doen*, *don*, *tón*, *doga*, prt. *dug* to bear, carry, bring. Aber cy. *dug* brt. *dúg* gdh. *diúc*, *diuchd*, m. *dux*, Herzog a. d. Rom. Gdh. *dúg* &c. und slav. *doiti* s. **D.** 3 vgl. die arischen Ww. für mulgere. Gdh. *dóigh* f. Zeugnis, sonst opinio; modus, status, ordo werden wir nicht vergleichen dürfen? — sskr. *duh* 2. P. A. extrahere, emulgere (1. P. vexare d. i. zucken, zerren?) vgl. **dauhtar** **D.** 11, das als altüberliefertes Wort die uspr. Dentalstufe behalten haben mag. Zu sskr. *duh* gehört u. a. hind. *dohná* pers. *dukten* mulgere; bei Wilkens (imp. *dúz*) consuere, figere. Einiges andere arische Zubehör s. bei Pott Zig. 2, 296 ff. — lapp. *taugnok* zähe nach Dietrich zu uns. Nr. vgl. auch *zæhe* o. Nr. 3, Wz. *tah* : *tuh*; *tåke* caterva, *Zug* swd. *låg*. VII. auch finn. *taukoan*, *tauwota* bisw. *tauwun*, *taukua* cessare.

24^a. **us-Tiurei** ἄσωρία Tit. 1, 6 von Massmann für **usstiurei** **S.** 164 verlesen und mit *theuer* verglichen.

24^b. **Tiusiza** verlesen st. **iusiza** Gal. 4, 1. **I.** 16. und von Massmann = ahd. *ziróro* genommen.

25. **Tuggl** n.? Gestirn Gal. 4, 3 Marg. *uf tugglam* sub sideribus zu *uf stabim this fairhraus* sub elementis hujus mundi. (Gr. Nr. 606. 3, 392. Mth. 662 ff. Gf. 5, 683. Hel. Gl. 120. 105.)

alts. *tungal*, *himil-*, *heban-tungal*, pl. *tungal* n. *tunglas* m. ags. *tungol*, *tungel*, *tuncgel*, *hefontungel* &c. altn. *túngl*, *himintúngl* (selten) swd. *tungel* hels. *tongel* n. ahd. *himiltzunga* n.? *himiltzunga* f. orbis coelestis, sidus altn. swd. nur, alts. auch, luna (orbis, discus bei Biörn, unbelegt). Eine mäßige Zahl von Zss. und. Abll. im Ags. und Altn.

Formell fällt das Wort mit Nr. 26 zusammen, aber ein überzeugender innerer Zusammenhang ist noch nicht aufgefunden, s. II. c. Bosworth vergleicht ein mlt. *tinuria* luna. lth. *dangus* m. prss. *dangon*, *dengan* acc. sg. coelum kann das Stammwort sein; es wird zwar passend zu *dengti* decken gestellt — woher das uns. Nr. analog gebildete *dangalas* m. Bedeckung —, und dieses wird nicht durch d. *decken* Wz. d. *thak* von **tuggl** zurückgewiesen, da es nicht identisch mit diesem und lt. *tegere* ist, sondern eher einem mit andrer Lingualstufe anl. Nebenstamme angehört. Aber Nesselmann — der u. a. auch mongol. *tingri*, *tengeri* anführt — zieht eine Ableitung von sskr. Wz. *dah*, *daih* brennen, leuchten, vor (vgl. o. Nr. 10. **D.** 2.), wozu auffallend esthn. *tungel*, g. *tungle* neben *tuk* Brand, (*tulle-*) Feuerbrand, Löschbrand stimmt, das ich esot. nicht erklären kann. Auch schienen die finn. Sternnamen o. Nr. 17, **b** mit der indog. Wz. *dag* urere zusammenzuhängen.

26. **Tuggo** f. Zunge, γλῶσσα. (Gr. Nr. 606. 3, 400. Mth. 663. Smlr 4, 271. Gf. 5, 681. Rh. 1094. Bopp Vgl. Gr. 165; Gl. 139. Pott 1, 119. 2, 276. Bf. 2, 201. 217. 376. Swck Btr. Celt. Nr. 41. Pictet 104. Jen. Ltz. 1834 Juli, D. F. W. über Burnoufs Yaçna. Hall. Ltz. 1837. Erg. S. 909. Kurd. St. in Z. f. Morg. 38. III. 1. S. 32 ff. Schwartz Aeg.)

ahd. *zunga* sylv. *zungo* (Sprache) mhd. *zunge* alts. swd. *tunga* ndd. ags. andfrs. dän. *tunge* nl. awndfrs. *tonge* e. nnl. wfrs. *tong* e. *tongue* altn. *túnga*, f. lingua (auch terrae &c.) c. d. altn. *tángi* m. dän. *tange* c. lingua terrae, promontorium (= *túnga*) e. dial. *tang* the tongue of a

buckle &c. (vb. läuten &c. vgl. *ting, tink, tingle, tinkle* id. u. s. v.) Die ags. Ableitungen zeigen häufiger *i*, als *y*. Formell vgl. das ags. st. Zw. *tingan* premere, pellere.

altlat. *lingua*, ohne Zweifel identisch mit *lingua*, das nebst vielen andern gld. Wörtern nahe und fern stehender Sprachen — die wir zur Seite laßen — sich an Zww. der Bd. lecken anschließt vgl. **L.** 6. Gdh. *teangadh*, *teanga* f. *teangan* m. mank. *chengey* lingua m. v. Abl. hat *t* statt des eher zu erwartenden *d*, wie cy. *tafod* f. corn. *tafaz* brt. *téod* vann. *téad* m., in welchen verm. *ng*, *g* in *r* verwandelt wurde oder ausfiel. Den unserer Nr. formverwandten deutschen Wörtern begegnen keltische mit verschiedenen Dentalstufen z. B. dem ob. e. *ting, tingle* &c. gdh. regelrecht *diong, diongail*, aber auch mit *t* geschrieben; cy. *tingo, tincio, tincial* und *tongcio* &c.; dem e. *tongs* hd. *zange* &c. gdh. *teangas* m. u. s. m. — Die weiteren möglichen exot. Verwandten sind trotz mannigfacher Erklärungsversuche noch so unsicher, daß wir uns lieber begnügen, auf obige Citate zu verweisen und viele gesammelte Zusätze zu diesen auf eine ausführliche Monographie zu verschieben.

27. **Tuz-verjan** zweifeln, διακρίνεσθαι Mrc. 11, 23. (**V.** 64. Gr. 1², 67. 2, 31. 768 ff. Gf. 5, 698. Mssm. Skeir. 167. Wd. 2044. Bf. 2, 223. Pott. 1, 94. 224. 2, 132. BGl. 173 : 409.)

Trotz der Vergleichung mit ahd. *zurwari* suspiciosus (scandalizatus, commotus) steht doch das ziemlich häufige ahd. Praefix *zur*, bisw. *zuur, zuru, zuri, zuor, zuir, zaur* zu nahe an *zu, zer* &c. **D.** 26. 28., um es von jenen zu trennen, die freilich ein g. **tu, tus** statt **du, dis** erwarten ließen. altn. *tor* z. B. in *tortryggia* dubitare, suspicari vgl. ahd. *zuri-, zur-triwida* f. suspicio neben *urtriwida* id. passt zu **tus**, wie zu ahd. *zur*, und läßt um so mehr auf ein zu *zu* passendes, im Nordischen nicht erhaltenes *to* schließen, wenn wir **tus** aus **twis** erklären, da letzterem altn. *twisar, tysar* bis und praef. *tei* entsprechen: ob altn. *tos* n. haesitatio *tosa* haesitare, fringultire aus g. **tus** zu erklären sind, steht dahin; jedenfalls trennen sie sich von *tor*. ahd. *zur* kreuzt sich öfters mit *ur*, und die Formen *zaur, zuur, zuir* erscheinen wie eine kaum diphthongeszierende Zusammensetzung der ahd. Partikel bei **D.** 28 mit *ur, ir*; *zuir* mag auch an **twis (-stass)** erinnern. Nicht stärker unterscheidet sich altn. *tor* von *or* = *ör* &c. **U.** 12. Freilich bliebe nun die Möglichkeit, auch in **tuz** eine alte Zusammensetzung mit **us, uz** zu suchen, deren erster Theil sich im Gothischen ebensowenig erhalten hätte, wie im Nordischen, wir müsten denn in **t** ein apokopiertes **at A.** 102 suchen.

Wenn die Gleichung **tus** = **twis** und gr. $\delta\iota\sigma-$ = $\delta\iota\varsigma$, *dis* &c. Bf. 2, 229 vgl. **D.** 28 richtig ist: so ist **tus** = $\delta\iota\varsigma$. Außerdem bietet sich, vocalisch näher, zur Vergleichung das von Benfey 2, 223 vgl. Bopp Gl. 173 Pott. 1, 94 aus gleicher Wurzel abgeleitete gr. $\delta\upsilon\sigma-$ sskr. *duś* zend. *daus* (*dur* &c.; arm. *thś*: selten prs. *duś* kurd. *duś*). Dieses verhält sich zu dem ähnlich bed. Praefixe gdh. *do* wie **tuz, zur** zu (**tu**) *zu D.* 28, wenn nicht *do* aus *dos, dosh* entstand, worauf vielleicht seine Aspirationskraft für den Anlaut der mit ihm zsgs. Wörter deutet vgl. Bopp l. c., auch über ein gdh. Praeteritumpraefix *do* neben *dos, dus* und Pictet 88 ff. über *duir, dear, dor* = *do* in einigen gdh. Wörtern. Ein andres gdh. *do* s. **D.** 28.

28. **Tulgus** fest, standhaft, ἐδραῖος, σταρεός. **tulgjan, gatulgjan** befestigen, στηρίζειν &c.; **gatulgjan sik** beharren, ἐπιμένειν Rom.

11, 23; ptc. pss. **gatulgids** fest, befestigt, bestärkt, ἑδραῖος, βέβαιος, ἀμεταμέλιτος. **tulgitha** f. Befestigung, ὑχύρωμα, ἑδραῖωμα, ἀσφάλεια. **Tulgilo** f. Eig. Goth. min. (Gr. Nrr. 583. 562. W. Jbb. Bd. 46 vgl. RA. 253. BGL. 175. Pott 1, 251.)

alts. **tulgo** (firmiter) valde. ags. *tulge* hypoglossis, eig. Verhärtung? Zu *tlg* gehören Wörter mit den Bedd. ramus; campus (munitus Gr.) inclusus swz. *zelgen* einfriedigen u. s. v. vgl. o. Nr. 20. Das isolierte lapp. *tolok* firmus, stabilis läßt ein verlorenes altn. Wort vermuten; altn. *tólga* gerinnen, gefrieren ließe sich als steif werden vergleichen, nach Analogie von **S.** 154; indessen gehört es zu *tólq*, *tólk* f. n. sevim (*Talg*), das nebst Verwandten der Entlehnung a. d. Slavischen verdächtig ist vgl. Wd. 1848.

Ob. ags. *tulge* erinnert an gall. *toles* „quae in faucibus intumescere solent“ Isid. Or. XI. 1, 57 vgl. Weiteres Celt. Nr. 225; ist *tulge* Lehnwort? Als unverwandt erscheint formell aslv. *dlügü* longus u. s. f., vielleicht zusammengesetzt, wenn nicht in dem entspr. lth. lett. preuss. Stamme *ilg* der Dental abgefallen ist. Miklosich leitet es (mit andern) von sskr. *dirgha* id. Wz. *dṛgh* = *dṛh* crescere, demnach eig. erwachsen, ausgewachsen, wie sich denn aus gleicher Wurzel sskr. *dṛḍha* firmus = **tulgus** entwickelte. Mit *l* entspricht gr. δολιχός und vll. lt. *indulgere* vgl. ll. c. und Bf. 1, 98; auch **L.** 1, wo *longus*, **laggs**, nur in anderer Bildung und Gubierung des halbvocalischen *l*, gleichwie lth. *ilgas* &c., mit slv. *dlügü* vermittelt werden kann, lat. d. *l* nicht aus *d*, sondern = slav. *l* sskr. *r*; für den Nasal in **laggs** vgl. das mit *dṛh* eig. identische, zu der Bed. stimmende sskr. *dṛih* s. **D.** 30. Auch Pott und Bopp stellen uns. Nr. zu sskr. *dṛh*. Wir gedachten bei **D.** 31 eines zweiten slav. *dlügü* und eines daraus entl. magy. *dolog*; zu letzterem stellt Gyarmathi 55 das o. erw. lapp. *tolok*, in sonderbarer Begegnung mit unserer anderartigen Vergleichung. — Für die Berührungen unserer Nrr. 21. 28. läßt sich vergleichen sskr. *dṛ* respicere, colere, curare, aestimare (womit Bopp *dṛc* videre vergleicht) : g. **til** = ob. *dṛh* : **tulg**. Für die erwähnte mögliche Zusammensetzung in *dlügü* &c. spricht die häufige gleiche Annahme für sskr. *dṛh* s. ll. c. Andre zu sskr. *dirgha* geh. indog. Wörter mit *r* laßen wir hier weg.

29. **aihva-Tundi** βάτος s. **A.** 38. (Gr. 1³, 344. 2, 344. Mth. 1163. W. Jbb. Bd. 46. Haupt Z. VII. S. 441. Gesch. d. d. Spr. 232. Dietrich zur semit. Spr. 88 ff.)

Formell vgl. Nrr. 10. 30. Grimm sucht neuestens die Bed. equi combustio, wozu vielleicht ein besonders heiliger Dorn nöthig gewesen sei vgl. ags. *thefethorn* abd. *depandorn* rhamnus, rubus als Branddorn. Schmeller 4, 269 gilt den Pflanzennamen *zunder* für 1) rhododendron ferrugineum 2) pinus mughus; Nennich für 1) tyrol. zillerth. *zundtern*, *dendtrosen*; für 2) *zunderbaum*, *zetten*. Noch bemerkenswerther sind öst. *zinnkraut* steierm. *zinnheu* equisetum. Dietrich vergleicht altn. *hryggia-tindr* Rückgrat eig. Rückendorn (spina dorsi) vgl. bei Biörn *tindóltr* spinosus &c. s. Nr. 30, deren Zusammenhang mit unserer um so wahrscheinlicher wird.

30. **Tunthus** m. Zahn, ὄδός. (Gr. Nr. 597⁶. 3, 400. Smllr 4, 263. 268. Gf. 5, 683. Rh. 1092. Jacobi Untt. 5. Bopp VGr. 80; Gl. 163. Pictet 53. Pott 1, 242. 2, 175. Zig. 2, 315. Bf. 1, 247.)

amhd. oberd. *zand*, *zant*, *zan* nhd. *zân* oberd. *zôn*, *zûn* alts. mnd. nnl. nnord. *tand* mnnd. *tant* (pl. mnnd. *tenen* osnabr. *teinne* von *tant* sg.)

ndd. *tän* ags. *tóth* e. *tooth* afrs. *tond*, *tóth* ndfrs. *tós* nfrs. *taonn* wfrs. *tánne* altn. *tönn*, m. altn. f. *dens*.

§^a. ags. e. afrs. wang. *tusk* ags. *tux* afrs. *tusch*, *tosch* nwndfrs. strl. *tosk*, *dens* sowol im Allgemeinen, als in engeren Bedeutungen, & Ableitung aus *tóth*, indem *dh*, *th* vor *k* in *s* Übergang?

§^b. altn. *tindr* swd. *tinne* dän. *tinde* m. 1) radius; *dens*, *aculeus*, bes. Zinken des Rechens, der Harke, wie ags. *tindas* pl. schott. *tynd* ags. e. *tine* ndd. *tinne* ndfrs. *tinn* wang. *tin* (m. n.); aengl. *tyndys* cornua 2) pinna, apex, fastigium, = ahd. *zinna* mhd. *zinne* nl. *tinne*.

Die bis heute in Baiern, Schweiz, Oesterreich erhaltene volle Form *zand*, *zant* wird im Ahd. durch die verkürzte *zan* überwogen; und diese ist so selbstständig geworden, daß auch in der Flexion fast ausschließlich einfaches *n* herrscht und neben *zenden* mordere weit häufiger *zanón* dentibus rodere — aber altn. *tanna* id. *tönnta* mordere — und andre Zww. mit *n* (nicht *nn*) vorkommen. Dagegen ist das spätere hd. *zannen*, *zennen* hiare, ringere vielleicht gar nicht mit uns. Numer verwandt. Es wird zwar nicht schwer fallen, in Wörtern gleicher und ähnlicher Formeln (*tnd*, *ing*, *tnk*, *tn*) für Verwandtschaft mit uns. Nr. sprechende Bedeutungen aufzufinden; aber **tunthus** gehört wahrscheinlich zu jenen alten Wörtern, die schon völlig individualisiert und oft verstümmelt aus dem indogermanischen Mutterlande mitgenommen wurden und deshalb größtentheils nicht esoterisch erklärt werden können.

A. d. D. it *zanna* f. Hauzahn c. d.

sskr. *danta* hind. *dant*, *dánt* zig. *dant dand*, *dan* &c., m. pers. *dend*, *dandán*, *dendán* m. kurd. *dedán*, *danan* tat. *dendu* oss. d. *dendág* t. *dándág* arm. *atamn* (hierher? vll. andre Bildung aus gleicher Wurzel s. u.) lt. *dent* m. (*dens*) gr. *ὀδόντ* (*ὀδός*) aeol. *ἐδόντ* m. lth. *dantis* c. (pl. f.) cy. *dant* m. *daint* (eig. pl., nur dial. s.) f., pl. *daint*, *dannedd* corn. *dans*, *danz* brt. *dañt*, pl. *deñt* m. gdh. *dead*, *deud* m. (nach D. Scot. = *deudach*) m. coll. Zahnreihe, Zahnfleisch; das gew. gdh. Wort für Zahn ist *facail*) *dens*. Die kelt. Wörter haben viele Abll., u. a. brt. *dañta* corn. *danta* cy. *deintio* mordere; gdh. *dant* m. Bißen, Stück bei Armstrong wol nicht hierher; cy. *dannodd* f. gdh. *dēideadh*, *dēide* m. dolor dentium. gdh. *tusg*, *tosg* m. tusk a. d. E. In alb. *dhëmb*, bei Nemnich *zambe*, ist *ð*, *dh* feiner Zischlaut, nicht Dental; es gehört zu den lituslav. finn. Zahnnamen **K.** 22. S. dort auch über lt. *gingiva*. Poln. *dziąsło* nlaus. *žjesno* n. bhm. *dáseň* rss. *desná*, aber slov. *dlasna*, f. id. gehören ohne Zweifel zusammen; ihre Stellung zu uns. Nr. ist uns eben so unsicher, wie bei *gingiva*; vgl. noch u. sskr. *dañç* &c. — Fast allgemein wird *danta*, *dens* &c. als aphaeriertes Particip von Wz. *ad edere* **I.** 18 gedeutet, indem die griech. Formen den Wurzelvocal erhielten; arm. *atamn*, dessen *n* nur in wenigen Abll. abfällt, könnte eine andre Participialform sein und den in *utél* edere verdunkelten Wurzelvocal rein erhalten haben; *atél* bedeutet detestari, odisse. Auffallend bleibt immerhin der ähnliche Klang der Zahnnamen sskr. *daçana* m. n. *dañstrā* f. *dens magnus* mit deutlicher Abll. von *daç*, *dañç* mordere (o. Nr. 3) vgl. gr. *δάσσειν* &c. arm. *qaskél*, *qashkél* dentibus frangere, masticare; vll. auch *qachél* corrodere, devorare, consumere. — Ob hebr. *šén* שֵׁן syr. *šénó* ar. *simuñ* aeth. *šēn* *dens* mit dem indog. Worte verwandt seien, laßen wir dahin gestellt.

31. a. Trauan, mit *du* oder *in*, trauen, vertrauen, *πεποιθένα*. **ga-**

trauan, c. d. oder *in*, id.: anvertrauen, πιστεύειν, πιστῆν. **traueins** f. Vertrauen, πεποιθήσις, παρῶρησία. **trausti** n. Bündniß, διαθήκη Eph. 2, 12. **b. Triggvs** treu, zuverlässig, πιστός adv. **triggvaba**, πεποιθώς &c. **untriggvs** untreu, ἄδικος Luc. 16, 10. **triggva** f. Bündniß, διαθήκη. (Frisch 2, 382. 386. 390. Gr. 1², 61. 2, 43. 189 ff. 478. 630. RA 275. 943. Dphth. 22. Smllr 1, 466 ff. 501. Hel. Gl. 119. 120. Gf. 5, 464. 547. Rh. 1093. 1094. Wd. 1896. 1897. 1908. 1900. 1920. Diez 1, 286. 296.; 279. 320. 322. Bopp VGr. 65. 734. Gl. 187. Pott 1, 220. Bf. 2, 326.)

Die engste Verbindung von **a** und **b** nach Form und Inhalt unterliegt keinem Zweifel vgl. u. a. **B.** 20. 44.; eigentlich gebührt **b** die erste Stelle, obgleich ein st. Zw. **triggvan** ebensowenig bekannt ist, als ein redupl. **trauan**. Bemerkenswerth ist der öfters im ältesten Ahd. neben *tr* häufig auftauchende Anlaut *dr*, der freilich auch bei ähnlichen Fällen anderwärts erscheint, u. a. selbst bei *drahtôn* neben *trahtôn* aus lt. tractare. ahd. *triuii*, *triü* hilares (flores) und *triuuit* excellet, pollet, floret *trouuen* pupiscere, crescere: oberd. *trühen* &c. **D.** 38? oder: u. Nr. 34 vgl. exot. Vgll. u. bei §? das adv. simpl. *triulich*o, *driulich*o fideliter schließt sich an *getriuuui*, *gitriuii*, *getriu*, *gitruuii*, *gitruue*, *gidriuue*, *ketrü* &c. mhd. *triuue*, *getriuue* ä. nhd. *treic*, *trau* nhd. *treu*, *getreu* (aber wett. *ungetrau* suspiciousus, nicht trauend) alts. *triuii*, *gitriuii* nnd. *truw*, *trü*, *truj*, *trü* nnd. nfrs. *trou* nnl. wfrs. *trouw* ags. *treóve*, *trýte*, *getrýte* e. *true* afrs. *triuwe*, *triowe*, *trouwe*, *trowe*, *trouwe* strl. *trjuwe* altn. *tryggr* (fidus, fidelis, tro, trofast; tutus), *trár* (fidus, tro, oprigtig), *trúadr* (fidelis, troende) dán. *trô* swd. *trogen* fidus, sincerus, (bes. e.) verus, certus, probus swd. *trygg* dán. *tryg* (= altn. *tryggr*) tutus ahd. *triuuua*, *triuuu*, *triuu*, *trúa*, *driuuu*, *treuuu*, *truuuu*, *triuuuu*, *kitriuuuu* &c. mhd. afrs. *triuue* nhd. *treue* alts. *treuuu* mnd. *trouwe* nnd. *troue*, *trüe*, *truce*, *trüce*, *truje* ags. *tréova*, *treóve*, *tréov*, *trúa*, *getrúva* nnl. *trouwe* afrs. *treuwe*, *trouwa* wfrs. nl. *trouwe* altn. *trü* nnord. *tró*, f. swd. m. fides, fidelitas, pietas, obsequium, häufig confidentia, religio, promissum, pactum, foedus s. die einz. Wtbb.; ags. *tréova* m. truth, confidence ahd. *gitriuuida* &c. f. confidentia ags. *treórdh*, *treódh*, *trýrdh* f. veracitas, fides data, foedus e. *troth* id., jetzt gew. = *truth* veritas, fides; altn. f. swd. m. *trygd* securitas, pax altn. auch fides, pietas ahd. *triuuuen*, *trüuuen*, *trüén* mhd. *triuwen*, *trúwen* mhd. nnl. *trouwen* nhd. *trauen* alts. *trúôn*, *trúoian*, *gitrúôn*, *gitrúôn* &c. nnd. *trouen*, *trucen*, *trujen*, *trüen* ags. *tréorian*, *trýrian*, *trúxian*, *tréran* (bei Bosw. vrm. irrig geschieden) e. *trow* afrs. *trouca* altn. *trúa* swd. *tró* dán. *tróe* confidere, credere, häufig (hd. e.) putare, opinari e. auch quaerere, fragen (vgl. nhd. *traun* imo, ecce, auch als Frage gebr.?) ags. auch probare, justificare; mhd. auch (nhd. Schriftspr. gew. refl. c. d. v. acc. prs.) sibi confidere, audere, inniti, wofür das zsgs. *getrúwen*, *getruuen* schon ahd. (neben confidere, foederare), nhd. ausschließl. (refl. wie o.), gilt; — nnd. nnl. auch connubio jungi vel — so nhd. — conjugio jungere vgl. hd. a. 1445 *vertrewen* e. *betroth* verloben. altn. *tryggia* fidem conciliare swd. *trygga* tueri rfl. confidere. Wie *treue* an **triggva**, schließt sich an **trausti** altn. *traust* n. fiducia; securitas, refugium nnord. *tröst* amhd. nl. nnl. nnd. *tróst* ahd. *traost*, *drost* alts. *gitróst* mnl. *troest* e. *trust* (u aus ú?) andfrs. *trást* föhr. *træst* wfrs. *treast* nfrs. *traeëst*, m. frs. n. fiducia, spes, securitas, auxilium, Gefühl der Sicherheit und diese selbst, Zuversicht, Vertrauen, Selbstvertrauen u. dgl., so bes. dán. mnl. e., aber auch sonst in „*Trost* und Hülfe, *getrost* sein“ u. dgl. durchleuchtend; daher hd. sächs.

fries. nnord. solatium; e. *trust* bedeutet nicht Trost und steht durch die Bedd. Zutrauen, Glaube, Anvertraung, Credit, Anvertrautes, Pfand u. dgl., als Zw. *fidere, confidere, credere, mutuum dare* &c. in mannigfacherer Verknüpfung mit den übrigen Bedd. unserer Numer; im Ags. ist es nicht bekannt, und ags. *trýesian* fidem, dare kann nicht näher verglichen werden; der Vocal stimmt mehr zu *trustis* der altd. Gesetze (vgl. **D.** 40), das wahrscheinlich urspr. *securitas*, Schutz bedeutet, dann *clientela*, daher *an-trustio* &c. L. Sal. *cliens*; der Vocal trennt indessen nicht allzusehr und wechselt überdas vgl. aengl. *traiste* to trust *traistely* safely, securely „hardi, trewe and trest“ &c. Hall. 2, 888; die langvoc. alts. Wörter *gitröst* und *helmgitrösteon* schließen sich an *trustis* &c. an; wiederum aber *tröstian* (prt. wie ahd. *trösta*), *gitröstön* consolare an ahd. mnd. nhd. *trösten* ahd. *drösten* mhd. nhd. *træsten* mnl. *troesten* afrs. *trásta* ndfrs. *tráste* strl. *traste* M. swd. *trösta* dän. *tröste* consolare bes. dän. (meist rfl.) auch *viribus confidere, audere* swd. *hels. id.*, mögen, dürfen, können mnl. nach Jonckbloet Karel 319 *Vertrouwen* inboezemen, bemoedigen; helpen; bei Kil. *troesten, troosten* hortari, instigare, animare; altn. *treysta* confidere (ser sibi, viribus); probare, tentare manu; confirmare *traustr* fidus, firmus dän. *tröst, tröstig* anhd. nhd. *getröst* ahd. *gidröst* fretus, viribus confidens, fortis, firmiter sperans swd. *förtrösta* confidere dän. *fortröste* rfl. id., sonst = nhd. *vertrösten* spem, fiduciam insinuare. Das in dieser Bildung nicht mehr noch minder, als in der ganzen Numer, vorkommende ahd. *dr* darf uns nicht verleiten, *tröst* zu **thrafstjan Th.** 34 zu stellen.

§. Als ungewiss gilt die Stellung von amhd. *trüt* ahd. häufiger *drut*, *drút* bei Otfried, in einem Codex *thrut*; einzeln *truot*, *truth* adj. sbst. nhd. *traut* adj., in st. Form sbst. (*trauter, traute*) dilectus, amicus ahd. auch eunuchus; servus. Grimm möchte goth. **druds** ansetzen und *d* erscheint außer dem Ahd. in roman. Formen und in nl. *drut, druyt, draut* fidelis, amicus, aber nhd. *trüt, trüten* dilectus nl. nhd. *troetelen* blandiri ahd. *truiten*, sich *trutten* mhd. *trüten*, *trüten* id. mhd. *trütkind* nhd. *troetelkind* nhd. *trütelkind* n. liebes Kind, Lieblingskind; nhd. *traut*, gilt oft = *vertraut, traulich* von lieben, heimlichen Stellen und Stunden.

A. d. D. (*g* ursprünglich?) mlt. it. sp. *tregua* pg. *tregoa* mlt. *treuga, truca, treugua, treoga, trauga, treuga* e. *truce* (a. d. Frz. vgl. *treuca*) mlt. prov. *treva* mlt. *triwa, trevia* afrz. *triuce, trieve, trive* frz. *trève* brt. *trér, tréf, trévers*, f. *securitas, pax, armistitium, justicium, foedus, pausa*; daher wol, obgleich das Hauptwort fehlt, cy. *trewyn, athrywyn* pugnantes vel rixantes separare *athrewyn* placare, reconciliare s. m. *placatio*. — esthn. *truuc, tru* fidus *truus (u-u)* fides; *trööst* solatium *trööstma* &c. consolari, hortari u. s. m. lapp. *treust* fiducia, spes, *commeatus* sufficiens *treustet* confidere slov. *tróst* m. solatium c. d. vb. *tróstati* olaus. *tróšt* s. m. *tróštowác* vb. id. corn. *tryst* to trust.

preuss. *druwis* m. fides, Glaube *druvit* credere c. d. *nidruvien* acc. sg. Unglaube *nadrucisnan, podrucisnan* spem sind urverwandt, wenn auch ihre Bedeutung im Katechismus unter deutsch-christlichem Einflusse stehn mag. Aus gleicher Wurzel lth. *drustu* fortis fio; tumeo *drútas* fortis, durus c. d. *drutinti* firmare, munire prss. *drúktai* firmiter c. d. *podrúktiniai* confirmo (lett. *drós* — obgleich *dróšinát* Mut einsprechen *dróšinašana* Trost nahe herantreten — von Nesselmann irrig verglichen s. **D.** 16). Miklosich 24 stellt *drútas* zu aslv. *súdrav, zdrav* sanus *zdravica* propinatio (pln. *zdraw* rss. *zdoroviü* u. s. f.) und zu sskr. *dru*, soll heißen *dhru*,

dhrú fixum esse, wozu Bopp, Pott und Benfey auch *druvis* und *trauen*, *treu* &c. stellen vgl. *dhrwa* certus zend. *drva* solidus, constans, obgleich der Anlaut zu d. **d** stimmen würde; zu **t** dagegen eher sskr. *dṛḍha* firmus &c. o. Nr. 28. **D.** 30.; für *dhru*, *dhr* vgl. **D.** 16; zu einer dieser Wzz. u. a. pers. *dūrust* durus, asper *dūrust* verus, bonus. Zu slav. *drav*, *zdrav* gehört das ganz glbd. finn. esthn. *terve* sanus, integer, salvus finn. auch *salve!* c. d. esthn. *tervus*, *terwis* finn. *terweüs*, g. *terwüden* sanitas esthn. *tervitama* finn. *tervettää* = pln. *zdrowić* &c. salutare. Für noch einen zweiten Nebenstamm spricht pln. *trwac* bhm. *trwati* nlaus. *traju*, *traś* olaus. *trać* lth. *trivóti* durare, manere, perdurare bhm. auch credere, sperare lth. auch supportare, pati; cy. *tryw* true, constant; s. m. truth gehört schwerlich hierher, so sehr es auch den Schein hat; wol aber eine andre Bildung in aslv. *trūpjeti* perferre und so südslav. Wz. *trp* = ob. *trw*, *tr*.

§. Zu lth. *drūtas*, aber auch zu §, bes. frz. *dru*, stimmt cy. *drud* c. d. validus, strenuus, audax; furiosus, amens; carus, pretiosus. brt. *drúz*, *drū* pinguis, unguentosus eig. crassus, fortis? *druza* vann. *druchein* graisser &c. vgl. u. nprov. *dru* crassus &c., das namentlich wie *drúz* von fetten Aeckern gebraucht wird und überhaupt nebst Abll. von Fülle und Gedeihen des Pflanzenreiches; auch o. ahd. *triui* &c. in gleicher Anwendung, auf sskr. *dṛh* crescere &c. deutend. it. *drudo* m. *druda* f. amasius, procus, (adj.) amore captus, amata, concubina, wie auch hd. *trüten*, *triutel*, *trülle* &c. in obscönem Sinne vorkommen; ebenso gdh. corn. *druh* f. meretrix, concubina gdh. auch adj. lascivus, stultus c. d. *druthail* cy. *drythyll* c. d. lascivus, obscœnus neben cy. *trythyll* m. voluptas, lascivia vgl. auch *truthio* to fawn and flatter (nl. *troetelen*). Weitere Bedd. erscheinen in prov. *drut* afrz. *drud*, *drus* &c. anfrz. nprov. *dru*, f. frz. *dru*e nprov. *drudo* 1) = it. *drudo* &c. 2) validus, robustus, crassus, alacer vgl. o. cy. *drud* &c. Außerdem scheint auch noch brt. *dréó*, *draüt* alacer, laetus hierher zu gehören. Auffallend brt. *druzóni* f. (von ob. *drúz*) neben *durióni* grasse; u. s. m. vgl. Celt. Nr. 246. Es ist hier noch Viel zu entwirren. Möglich, daß diese Wörter ältere und sinnlichere Bedeutungen unserer Numer erhalten haben, als die deutschen selbst, mit einigen ahd. Ausnahmen. Aber die in allen roman. Wörtern erscheinende Media macht die Stellung von § zu uns. Numer bedenklich, wir müsten sie denn aus den, auch der Bedeutung nach vollständiger entsprechenden, keltischen entlehnt annehmen und diese als Urverwandte der deutschen, mit vordeutschem *d* anlautend, betrachten. Dann bleiben aber immer noch die esot. Unterschiede der kelt. Wörter zu vermitteln, auch einige Anomalien der deutschen unter einander.

32. **Trigo** f. Trauer, *λύπη* 2 Cor. 9, 7. (Gr. Nr. 555; 1³, 329; W. Jbb. Bd. 46; Gesch. d. d. Spr. 423. Smllr 1, 485; Hel. Gl. 119. Gf. 5, 502. Wd. 678.)

alts. *tregan* st.? dolere, pigere, taedere altn. *trega* desiderare, carere, deplorare, savne, begræde *tregaz* ahd. *tragén*, *trákôn* mhd. *trægen* nnl. *verträgen* segnescere u. dgl. ahd. *artraken*, *pūtragen* taedere alts. *trági* taedium altn. *trégi* m. desiderium; moeror; impedimentum *tregr* dán. *nhd. træg* swd. *trög* ahd. *trági* &c., *drági* mhd. *træge* nnd. nnl. *nwfrs. tráy* ags. *trag* segnis, lassus, invitus, verdroßen, adv. ahd. *trago*, *thracō* tarde, segnis ahd. *trági*, *drági* f. desidia, torpor ags. *trega*, *tré* m. aengl. *treie* vexatio, cruciatus, damnum, indignatio *tregian* vexare, tribulare. Stämme verwandter Bedeutung, nur durch die Lautstufen unterschieden, finden sich mehrere und erschweren die exot. Vergleichung.

cy. *dreng morosus* aslv. *dręchlü*, *dręchlü*, *dręsel* id *dręchłowati* &c. tristem esse. Auch gdh. *dragh* **D.** 35 und noch mehr slav. *dražiti* o. Nr. 7 bieten Berührungen dar.

33. **ana-Trimpan** st. **tramp**, **trumpun**, **trumpans** hinzutreten, zudrängen, ἐπιμαρτυρεῖν Luc. 5, 1. (Frisch 2, 981. Gr. Nr. 365. Wd. 1817. Pott 1, 210. Bf. 1, 669.)

Trimpan bedeutet wahrscheinlich ein intensives (lautes, schweres, heftiges &c.) Treten und gehört zu einer Reihe gleich und ähnlich bedeutender Stämme, deren gemeinsamer Embryo ein Dental, demnächst mit einem auslautenden Labial verbunden, zu sein scheint. Gleichsam verstärkenden Wachstum erhält er durch die zwischentretende Liquida *r*; minder bedeutungsvollen durch praefigiertes *s* und eintretenden Nasal. So bilden sich z. B. die Zwv. *tappen*, *stapfen*; (slv. *tpp*), *stampfen*; *trappen*; *trampen*, *strampfen*. Fast synonym erscheinen *trampen* und *trappen* samt ihren Ableitungen. Wir werden uns mit Beispielen der Wurzelform *trmp* begnügen. Ein dem gotthischen entsprechendes st. Zeitwort hat sich nirgends gefunden, und in den meisten älteren Schriftsprachen kommt sogar die Wurzel überhaupt nicht vor. Wir finden diesen Umstand bei vielen Wortformen ähnlichen Charakters, welche in gleichsam kindlicher Weise die feinen, aber trivialen Schattierungen von Bewegungen und Vorgängen des alltäglichen Lebens bezeichnen, und die sich in den späteren Volkssprachen oft in überreicher Fülle entfalten, meist aber ebenfalls aus der höheren Sprache ausgeschlossen bleiben.

altn. swd. *trampa* dän. *trampe* nnd. ä. nhd. bei Stieler 2339 Frisch l. c. swz. *trampen* nnl. nnd. ä. und jetz. nhd. swb. *trampelen*, *trampeln* swz. *trämpelen*, *trämpelren* e. *tramp*, *trample* dial. *trimple* (to walk unsteadily) *incedere* v. (bes. Frequ. mit *l*) *pedes motitare cum strepitu*, v. *gravi*, *lento passu*, *calcitrare* u. dgl., meist auch transitiv *calcare*, *conculcare* schott. *tramp* auch to cleanse clothes by treading on them in water öst. *trempehn* Butter stoßen altn. swd. swz. schott. *tramp* n. swd. auch, swz. nur m. *conculcatio*, *incessus gravis* u. dgl. swd. Tritt am Spinnrade hels. Treppe (aus Einem Baumstamme) swz. auch *passus solitus*, *consuetudo*. Frisch gibt auch nhd. *trampe* f. Störstange der Fischer *trampen* die Fische damit aufstören. Schmid unterscheidet swb. *trämpeln*, wie nhd. *plump*, polternd gehn, und *trämpeln* c. d. 1) allerlei Hausgeschäfte verrichten 2) tropfenweise ausschütten *verträmpeln* *dissipare*. Bernd hat auch ein abgelen. *trampsen* (neben *trappsien*) *plump* auftreten; *trampe* f. *plumper Fuß*; *plumpe* Person, wofür in andern Mundarten *trampel* f. *plumpes*, *träges* Weib gilt vgl. auch wett. *trumpel*, *trompel* f. *stämmiges*, *dickes* Weib oder Kind, wenn nicht aus *trommel* gebildet.

A. d. D. it. *trampoli* m. pl. Stelzen c. d. prov. *trampol* Lärm, eig. *Getrappel* (sp. *trapala*)? nprv. *trampela* zögern (wie wett. *trampeln*), harren, siechen u. dgl. hierher? sp. *trampa* f. Falle; Betrug c. d. *trampear* betrügen *trampal* m. Pfütze *trampon* pg. *trampam* m. Betrüger sard. *trampieri* gambetto entsprechen den zu d. *trappen* geh. rom. Ww. *trappola*, *trapper*, *atrapper* &c. und vll. auch dem frz. *tromper* vgl. Ziemann 480 v. *trumphator*; sollte *triumphus* zu Grunde liegen? Frz. *tremper* prov. *trempar*, die an schott. *tramp* grenzen, leitet Diez 1, 248 aus lt. *temperare*, mit Recht; dazu u. a. mlt. *trempa* vinum aqua mixtum langued. *trampoun* buveur. — cy. *tramp* m. a. *ramble*, *stray* *trampio* gdh. *stramp* to *trample*. Urvrw. lth. *trępti*, *trypti* neben *tręmti* *trampeln* u. dgl. vgl.

etwa bhm. *trampota* f. miseria, molestia, angor &c. neben *trápiti* vexare, angere. Dagegen nlaus. *trampliš*, *trempliš* &c. unbedachtsam treten, zertreten a. d. D.

34. **Triu**, g. **trivis** n. Holz, Baum, Stamm, Stock, ξύλον Mrc. 14, 43. 48. **veinarriu** n. Weinstock, ἄμπελος Joh. 15, 1. 4. pl. Weingarten, ἀμπελών 1 Cor. 9, 7. **triveins** hölzern, ξύλινος 2 Tim. 2, 20. (Ihre 2, 943. Gr. 2, 332. 529 ff. vgl. 3, 443. 368. Dphth. 12. 22. LGGr. 161. Smllr 1, 453; Hel. Gl. 119. Gf. 5, 440. Rh. 1093. Wd. 984. Outzen 364. Zeuss 407. BGl. 178. Bf. 1, 96 ff.)

alts. *trio*, *treo* n. trabs, lignum, arbor; neben *bómīn* (ligneum) ligneus stipes (crucis) *uuarog-threue* d. sg. patibulo, cruci vgl. altn. *varg-tré* patibulum und auch afrs. *thré* neben *tré*, *dré* n. arbor, trabs, patibulum, daher vrm. nur entl. mnd. *tree* n. id.; doch hat auch Kiliana nl. *tree* arbor neben *tere* s. §. — nfrs. *traee* Hout, Boom nfrs. *tre*, *trä* kleiner Baum, Gesträuch (*hille-trä*, *-tre* Hollunder) altn. *tré* nord. *træ* ags. *treóv*, *treó*, *trióv*, *trýv* &c. n. e. *tree* arbor, scapus, stipes, lignum ags. auch instrumentum ligneum, massa dän. auch Faß, Anker (Maß); e. nicht sowol Holz, als Baum, Schaft, Stamm; swd. unterscheidet sich von *trä* n. lignum die merkw. Form *träđ* n. arbor, nach Ihre beide identisch, so auch in dem zsgs. *trägård* = *träđgård* m. Baumgarten, Garten. **veinatriu** = ags. *vintreóv*.

§^a. Mit den sicheren Formen unserer Numer wechseln räthselhaft andere ähnlicher Bedeutung, deren Abweichungen ebensowol aus Entstellung in Zusammensetzungen, als aus Erhaltung alterthümlicher, gleichsam vordentscher, Gestalt eben durch die Zusammensetzung erklärt werden können. Aber auch eine völlige Scheidung von unserer Numer findet Gründe in §^b und in den exot. Vergleichen. Für die Aufzählung der einzelnen Zusammensetzungen verweisen wir auf unsere Citate und geben zunächst die meisten Formen des fraglichen Wortes: ahd. *tra*, *dra*, *tar*, *ter*, *tera*, *der*, *tira*, *dir*, vll. verkürzt *era*, *er* mhd. *ter* nhd. *der*, *ter* nl. *taere*, *tere* („vetus“ arbor Kil.), *del* (in *machandel juniperus*) ags. *dre*, *dor* (zsgs. mit *apul* *malus mapul* acer) altn. *dr* dän. *d* (in altn. *apaldr* dän. *abild* *malus*). Vilmar erklärt *zieter* o. Nr. 30 aus *ziuh-triu*.

§^b. altn. *dörr*, g. *darrar* m. c. d. ags. *deoredh* (*-scaft*; vgl. Myth. 397), *darodh* (o, ó, á, é) m. ahd. *tart* hasta swd. *dart* m. pugio e. prov. cy. *dart* it. sp. pg. *dardo* frz. *dard* (vgl. Diez 1, 320) brt. *dared* vann. *dard* russ. *drot*, m. dak. slov. bhm. pln. magy. *darda* f. jaculum, telum. Esoterisch vergleicht sich Wz. *dar* D. 16, §^r. Flügel gibt ein aengl. *deru* *quercus*, das vrm. kelt. Lehnwort ist.

Esoterisch stimmt akd. *triui*, *triuen*, *trouen* (crescere, florere) Nr. 31; das e. Zw. *tree* ist späte Denomination. Zeuss leitet den goth. Volksnamen *Tervingi* &c. aus **triu**; ist die Ableitung richtig und die Umsetzung oder Gunierung des liquiden Halbvocals schon gothisch, so würde dieß exoterischen Analogien begegnen. Viele der folg. Vergleichen passen beßer zu §^b und §^a, als zu **triu**; jedoch setzen wir dabei die bei Liquiden (Halbvocalen) wechselnde Stellung des Vocals unbeschadet der wurzelhaften Einheit voraus.

gr. ὄρυς f. arbor; quercus; c. d. ὄρυμός &c.; ὄριος, pl. ὄρια arbusta, sylvā ὄριαν gemmare; δένδρον nach Benfey — ähnlich BVGr. 826 — red. Intensiv von ὄρυ (ὄρυα) n. Letzteres stimmt der Form nach und in der gew. Bed. hasta zu §^b, aber in den Bedd. trabs und (in ὄριος &c.)

lignum zu uns. Nr. überhaupt. Vgl. auch maked. δάρυλλος δρῦς Hes. Phavor.

In lt. *trabs*, das übrigens noch keine anderweitige genügende Erklärung fand, stört schon die Anlautsstufe die Ableitung aus gleicher Wurzel mit *triū*; ihm entspricht das gld. vrm. entl. alb. *tra* und slav. *tram* id., welchem sich auch deutsche Wörter, wie hd. *trām* &c. Smlr 1, 489 Gf. 5, 531 Ziemann 474 nahe anschließen. Sollte *trabs* den Quer- oder durchgehenden Balken bedeuten, wie gdh. *trasdan* &c. **Th.** 4 Wz. *tr* transire, transversum esse? — alb. *dru* lignum *druintë* (γτ = *nt*?) ligneus *drunier* pl. *perticae lis* (arbor) *-dhrusku* quercus; schwerlich hierher auch *dhría* Weinstock (vgl. u. a. kurd. *tri uva*). — aslv. *drjevo* n. arbor, pl. *drúva* ligna rss. *déveo* ill. slov. olaus. *dveo* ill. *dervo* bhm. *dřevo* pln. *drzewo* nlaus. *drjowo*, n. rss. pln. arbor russ. (in Abl.) pln. ill. bhm. wend. lignum krain. auch aratrum rss. *dveo* arbor, lignum rss. slov. *dvoa* slov. *derva* pln. *drva* pl. n. coll. Brennholz aslv. *drjevijë* slov. rss. *drevie* coll. n. arbores slov. *dervo* n. *derva* f. mähr. *drueno* n. Scheit; u. s. v. Die fast durch alle slav. Sprachen laufende, sonst nicht so gewöhnliche, Unterscheidung ursprünglich zweifellos identischer Formen unterstützt die gleiche Auffassung ähnlicher Erscheinungen in den urverw. Sprachen. Vielleicht zeigt auch der lith. Ast diese Zweitheilung, wenn wir anders folgende Wörter richtig vergleichen: 1) lth. *drawis*, *drėwis* c. lett. *drawa* f. Waldbienenstock 2) lth. *derwà*, *darwa* f. finn. *terwas* lapp. *tarwas* Kien-, Harz-, Theer-holz lett. *darwaksnis*, *darwakslis* id. *darwa* (lth. *smala* slav. *smola* &c.) = esthn. *törw*, *terw* finn. *terwa* lapp. *tarwe* ags. *teorve*, *tyrve*, *teru*, *tare* &c. m. e. *tar* nnd. *tær* nnl. f. nhd. m. *tér* nl. *tarre*, *terre* altn. *tiara* swd. *tjæra*, f. dän. *tiære* c. afrs. *ther* (é) nfrs. *taer* strl. *tár* nfrs. *tjær* gdh. *teárr* f. cy. *tar* brt. *ter* m. pix liquida, resina; swd. *tyre* n. Kienholz führt vielleicht auf andre Reihen dunkler deutscher Wörter über. Nur ags. Formen zeigen die aus den lith. finn. Formen erkennbare Vollständigkeit; auffallend ist afrs. *th*, in zwei Stellen belegt, freilich auch o. bei *thré* und sonst bisweilen für *t* eintretend; nhd. *tér* ist nd. Lehnwort. Jedenfalls hat man irrig *Theer* zu Nr. 2 gestellt. Die Entwicklung der Formen deutet auf Osteuropa als Heimat des Wortes; die kelt. Wörter sind vrm. a. d. Deutschen entlehnt. lth. *derwa* stimmt zu dem slav. Worte für Baum, Holz; ist es identisch damit, so muß es in Föhrenwäldern seine ursprüngliche allgemeinere Bedeutung verloren haben.

cy. *dar* m. *derv* coll. *derwen* sg. f. corn. *dar*, (eig. pl.) *deru*, *dero* brt. *derv*, *derf*, *deró* coll. m. *derven* sg. f. *dervennou*, *dervenned* pl. (leon. *tann* m.) gdh. *darach* m. *darag* f. quercus gdh. *dair* f. 1) id. 2) = *doire* f. nemus, dumetum u. dgl. Zwar fehlen kelt. Formen mit anl. *dr*, aber sie waren vielleicht vorhanden vgl. u. a. cy. *derwydd* = gdh. *druidh* &c. Druide; Weiteres über diesen Namen als mögliche Ableitung von *derv* &c. s. Celt. I. c. —

sskr. *dru* m. *druta* n. (a tree W. arboris genus?) *druma* m. (a tree in general W.) arbor *dáru* m. n. lignum zig. *daru*, *daro*, *dár*, *dar* arbor, palma P. Zig. 2, 315 zend. *dru* arbor, in Zss. auch = gr. δόρυ; *drvaēna* ligneus — stammen vrm. mit einander und mit *triū* aus gleicher Wz. *dr̥*, *d̥h*, *druh*, *dru* crescere; so aus der Nebenwz. *t̥r̥*, *tr̥h* id. sskr. *taru* m. arbor (vgl. u. a. Bf. 1, 95) *taruṇa* n. lt. *tarum* n. Aloebaum, Aloeholz. Zu *dáru*: pehly. kurd. *dar* prs. *dár* arm. *dar* arbor prs. lignum kurd. auch lignum, planta, baculus; Abl. aus gleicher Wurzel balu. *daraskh*, *drašk*

prs. *darakht* (daher hind. *darakht*, *darhkat* id. arm. *dracht* Baumgarten) arbor, dazu nach Pott 1, 95 afgh. *lergi* lignum.

35. **in-Trisgan** st. **trasg**, **trusgun**, **trusgans** einpfropfen, ἔγκυαντορίζων Rom. 11, 24. **intrusgjan** id. ib. 17. 19. 23. (Gr. 1³, 43. Vorr. zu Schulze).

Grimm hält altn. *treskr* swd. *treisk* difficilis, obstinatus unverwandt, obschon goth. **sg** : **zg** : **sk** noch nicht durch die vrw. Dialekte erklärt sei. Er möchte lth. *durti* lett. *durt* stechen, prs. *darru* aus *dursu*? vergleichen. *ı* Vgl. sp. *triscar* trappeln, stampfen &c. *trisca* f. Geräusch des Zertretens &c., das entweder (mit Diez) zu **Th.** 38^a, oder zu Nr. 36 gehört, wie denn auch **s** in **trisgan** aus einem Dentale entstanden sein kann, in welchem Falle auch das formell zunächst zu **Th.** 37 geh. lt. *trudere*, *intrudere*, *trusum* nicht sehr ferne stünde; auch rhaet. *trušar* kneten, rühren mag erwähnt werden. Zu *triscar* geh. Ww. s. **Th.** 38^a.

36. **Trudan** st.? treten, πατεῖν Luc. 10, 19. (keltern) τρογγῶν Luc. 6, 44. **gatrudon** niedertreten, καταπατεῖν Luc. 8, 5, vrm. verschrieben für st. ptc. **gatrudan** vgl. LG. in h. 1. Gr. ll. c. (Frisch 2, 385. 388. 390. Gr. Nr. 283. 1², 844. 1³, 70. 378. 2, 900. Myth. 1105. Smlr 1, 502 ff.; Hel. Gl. 119. Gf. 5, 520. Rh. 1093. Wd. 800. 1700. 1891. Tobler 156.)

St. Zww. ahd. *dretan*, *tretan* mhd. *treten* (nhd. *tretten* jetzt *tréten*) wett. *gedreare* (prt. *drūd* sg. *drûre* pl.) alts. ags. *tredan* mnl. *terden*, bei Kil. auch *torden* nnd. nnl. *trêden* (*tréen*) e. *tread* afrs. strl. *treda* afrs. *thretha* wfrs. *tredde* st.? nfrs. *treedje* st.? ndfrs. *trée* st.? Ou. *tredan* (prt. *tread*) Cl. altn. *trodha* dän. *træde* st. sw. (prt. *traad*, *traadte*) neben *trine* (prt. *trén*); sw. Zww. ahd. *trettôn* amhd. oberd. *tretten* ags. *treddian* swd. *træda*, (nicht ganz synonym) *trâda* calcare (et uvas), pede pulsare v. terere, ire, (mhd.) saltare.

A. d. D. mlt. *trotare* mlt. it. *trottare* frz. *trotter* sp. *trotar* cy. *trottio* &c. brt. *trotal* gdh. *trot* cursare, succutere u. dgl., woher vll. erst wieder nhd. nl. *trotten* e. *trot* id., doch nl. auch übh. = *torden* calcare Kil. und bair. von besonderen Arten des Dreschens gebr.; ahd. *trotôn* bedeutet keltern von *truta*, *trot* mhd. ä. nhd. swz. *trotte* f. torcular.

Zu verwandten Wurzeln (Urwz. *tr* : *dr* vgl. u. a. o. Nr. 7. **Th.** 4) gehören cy. *trawd*, *trawdd* m. itio, incessus, cursus pedestris *troddi* transire, procedere *trodi* id., proficisci vgl. *trawenu* = sskr. *tṛ* transire *traw* m. progressus, latus oppositum; educatio: = corn. *tréz* brt. *tre* (praef.) trans, ultra (vgl. **A.** 44. **Th.** 4.). Mit andrem Vocale cy. ang. *traidd* m. transitus, penetratio *treidio* to course, to range; *treiddio* to pass over, to pierce brt. *treiz* vann. *treich*, *trech* m. trajectus *treiza* vann. *trechein* trajicere. Eine andre Bildung aus cy. *traw* z. B. *traws* transversus; acer, *trux* *tros* m. a transverse bar adv. for, over, above *troši* to turn aside or by; auch mit *d* (eig. verschobenem *t* nach *ar* &c.) *draw* yonder, lo there *draws*, *ar draws* across *dros* over = corn. *dreyz*, *drez*, *driz* vgl. **Th.** 4. Mit *z* aus *s* oder *d*, *dd* brt. *treüz*, *treü* vann. *tréz* m. travers, traverse, traversée, trajet *treüza*, *treüja* tordre, tourner de travers; *treüzi* (glbd. mit cy. *treiddio*) traverser, pénétrer, percer; gdh. *trasda* transversus *trasd* oblique, trans. Auch cy. *troi* brt. *trei*, ptc. *trôel*, vann. *trôein* drehen u. s. v. grenzen an. Diese Erwähnungen nur als Wegweiser. Näher an unsere Nr. grenzen wiederum cy. *troed*, pl. *traed* m. corn. *truit*, *trüz*, pl. *trotys*, *reiz* &c. brt. *troad*, *troat* vann. *troed*, *troet* gdh. *troidh*, *troigh* f. pes c. d. cy.

troedio to foot, tread, kick brt. *troada* vann. *troédeiñ* Füße u. dgl. an Hausrath fügen. gdh. *trostan* m. pes; passus; scabellum, foot-stool; auch *scipio*, *baculus*, *fulcrum* = cy. *trostan* m. a long pole or staff von *trawst* m. corn. *troster* brt. *treüst* vann. *trést* m. trabs, publica vgl. Nr. 34? Pictet 69 stellt cy. *trosi* und gdh. *trostan* zu sskr. *tras* currere.

37. **us-Trudja** *vairthan* ἐκκακῆν Gr. Nr. 283; W. Jbb. 1846. verlesen für **usgrudja** G. 54.

38. **ufar-Trusnjan** übersprengen LG. adsperegere Gr. tegere (*vullai raudai* lana coccinea) M. Skeir.

Massmann vermutet Ableitung von **trudan** Nr. 36, ohne die Bedeutungen zu vermitteln, und weist altn. *troсна* dissolvi zurück. Die Unge-
wissheit der Bedeutung läßt uns von Vergleichungsversuchen — auch den Celt. Nr. 235 gemachten — abstrahieren; die Bed. adsperegere würde auf einen Nebenstamm von **driusan** D. 41 leiten.

39. **a. Tvai** m. **tvos** f. **tva** n., g. **tvaddje**; krim. **tua** zwei, δύο. **tveihnai** Distr. je zwei, ἀνὰ δύο Luc. 9, 3; *mith tveihnaim* markom ἀνὰ μέσον τῶν ὀρίων Mrc. 7, 31. **tvalif**, selten **tvalib** zwölf, δύοδεκα. **tvaitigjus** pl. m. zwanzig, εἴκοσι. **tvahunda** pl. n. zweihundert, διακόσια. — **b. Tvis** praef. in. **tvisstandan** ἀποτάσσασθαι. **tvisstass** f. διγγοστασία S. 152. (Gr. 1². 761. 765. 2, 288. 956 ff. 3, 227 ff. 268 ff. 4, 959. W. Jbb. Bd. 46. Dphth. 38 ff. Smlr 4, 297 ff. 304. Hel. Gl. 120. Gf. 5, 715. Rh. 1095 ff. Wd. 761. 2357. Bopp VGr. 433 ff. Gl. 178. 179. Pott 1, 128. 2, 132. Zig. 1, 221. Hall. Jbb. 1838 Marz. Vgl. A. 51, §^a. D. 28. o. Nr. 27.)

2 = ahd. *zuene*, *zauene*, *ziuueni*, *zeuene* m. *zua*, *zuo*, *zuuo*, *zo*, *zuuua* (acc.) f. *zuei*, *zuei*, *zauuei*, *zeuuei*, flect. auch *zouuim*, *zouueim*, *ceim* &c. d. *quei* acc. n. mhd. *zwêne* m. mhd. ä. nhd. oberd. *zwén* m. *zwó* f. *zwei*, *zwai* n. wett. *zwîu* m. *zwó*, *zwú* f. *zwá* n. alts. *tuéna*, *tuéne*, *tuénie* m. *tuá*, *tuó* f. *tué* n. munl. nnd. *twé* ags. *twégen* m. *twá* f. n. e. *two* (spr. *tú*), *twain* aengl. *twaye*, *twey*, in Zss. *twa* schott. *tway*, *tuay*, *twa*, *twey* afrs. *twéne*, *twér* m. *twá* f. n. wang. *twéin* m. *twó* f. n. strl. *twéén* m. *twó* f. n. M. *tca* Hett. ndfrs. *twér* m. *tau* f. n. helg. *tau* wfrs. *twa*, *wae*, *tua* altn. *twér* m. *twær* f. *tvö* n. (g. *treggja* färö. *tveiggja*) swd. *två* c. *tu* n. dän. *tó*; *twende* swd. *trenne* ndfrs. *tranne* eig. *binì* = altn. *twennir*. — 12 = ahd. *zuelif*, *zeuelif* &c. amhd. oberd. *zwelf* mhd. wett. *zwelef* nhd. *zwölf* alts. *tuelif*, einm. *tulif* nnd. *twolve*, *twolf*, *twelce* nnl. *twálf* ags. *twelf* e. *twelve* afrs. *twilif*, *twefef*, *twelf*, *tolif* &c. wang. *twüllef* strl. *twélu* M. *twelif* Hett. ndfrs. *twaler*, *tweler* helg. *twallef* wfrs. *tölf*, *toalf* altn. *tölf* swd. *tolf* dän. *tolv*. — 20 = ahd. *zweinzug*, *zweinzoch* &c. mhd. ä. nhd. *zweinzig* &c. nhd. *zwanzig* alts. ags. *twéntig* nnd. nnl. *twintig* e. *twenty* afrs. *twéintig*, (auch strl. Hett.) *twintich* &c. wang. helg. *twintig* strl. *twíntig* M. wfrs. *tweijntig* altn. *tuttugu* swd. *tjuqu* dän. *tyve* vgl. Nr. 4. Zu **tvis** stimmen mehr oder minder ahd. *zuiro*, *quiro* &c. mhd. *zwire*, *zwir* ä. nhd. *zwier* mnd. *twier*, *twie*, *twigge*, *twins* ags. *twira*, *teora* &c. aengl. *twies*, *twye* e. *twice* schott. *twyst* afrs. strl. *twia* altn. *twisar*, *tyscar* aswd. *tyscer*, *tyser*, *töscar*, *tösta* adän. *tusver*, *tysver*, *tösse* bis; sodann auch dem Gebrauche nach einigermaßen als Praefix nord. sächs. frs. *tvi*, *tvi* &c. hd. *zwi*, *qui*, *zwie*.

2 = sskr. *dvi-*; *dráu* m. *dve* f. n. ved. *drá* hindi *dri*, *dó* zig. *dui*, *dí* hind. *baluc*. pehly. prs. *du* zend. *dva* kurd. *duh* afgh. *dwá*, *áva*, *dvú* pengáb. *baluc*. do oss. d. *dua* t. *duä* lat. *duo*, *duae* gr. δύο, δύο alb.

di lth. *du* m. *dwi* f. n. lett. *divi* (vgl. ahd. und aslv. ähnliche Formen) prss. *dwai*, *dwi-* aslv. *dva*, *düva* nslav. *dva* m. *dvje* f. n. u. s. f. gdh. *di*, *da*, *do* cy. *dau* corn. *deau* brt. *däou* vann. *dei* m. *diou* vann. *diu*, *div* f. — sskr. *dis* = zend. lt. *bis*, *bi-* gr. *δίς*. — 20 = sskr. *viñcati* hind. *bisa* hindust. *bis* zig. *bis*, *bis*, *uis* &c. peng. *wih* zend. *viçaiti* pers. brahû. *bist* kurd. *bist* baluc. *gist* afgh. (*shil*) *sil* oss. d. *insej* t. *sadz* arm. *khsan* lt. *viginti* (*vicesimus* &c.) gr. *εἴκοσι*, *εἴκατι* alb. *ñezét* lth. *dwi-* *deszimti* lett. *divi* *desmit* pln. *dwadziecia* slov. *dváset*, *dvájsti* bhm. *dwadcet* rss. *dwadesjaty*, *dwadcaty* nlaus. *dwažjasčja* gdh. *fichead*, *fched*, *fchet*; *dochât* (*deux dizaines*) cy. *ugaint* corn. *iganz* brt. *ugeit*.

40. **Tweifls** m. Zweifel Skeir. **tweifljan** Zweifel errrgen Skeir. **tweifleins** f. Zweifel, *διαχρησις* Rom. 14, 1. *διαλογισμός* 1 Tim. 2, 8. (Smllr 4, 302; Hel. Gl. 120. Gf. 5, 724. Rh. 1096. Wd. 300 m. Ntr. Pott in H. Jbb. 1838 März. Bf. 2, 221.)

ahd. *zuifal*, *zouuial*, *zuual* &c. alts. *tuifli* dubius ahd. *zuuial* &c. amhd. *zwivel* nhd. *zweifel* nnd. *twivel* nnl. *twijfel* afrs. *tuifl* &c. wfrs. *twijvel* swd. *trifvel* dän. *twivl*, m. amhd. auch, swd. nur n. dubium ahd. *zuifalôn*, *zuuiflôn*, *zuiflôn*, *zauuiflôn* &c. mhd. *zwiveln* nhd. *zweifeln* alts. *tuiflian*, *tuiflôn* &c. mnnd. *twiveln* nnl. *twijfelen* swd. *trifla* dän. *twivle* dubitare alts. in dubium v. errorem inducere mnd. *uns twivelt nig* non dubitamus, *uns irrt nicht*. altn. *twila* dubitare *twilum* f. dubitatio aus *trifla*? Das Primitiv in (*unicum*) ahd. *zuuivo* m. dubium. Andre gld. Bildungen aus Nr. 39 : ahd. *zweho*, *zweo*, *queo* alts. *tueho* ags. *treo*, m. dubium ahd. *zuehôn*, *zouueôn*, *zuôn*, *zuheôn*, *queôn* &c. alts. *tuehôn*, *tuedôn* ags. *treo-gan*, *treonian* &c. swd. *treka* dubitare, haesitare alts. auch Caus. wie o.

A. d. D. slov. *cviblati* nlaus. *cvibljowaš* olaus. *cvyflowač* dubitare, sbst. *cvyfel* &c.

Gld. Bildungen aus Nr. 39 häufig z. B. zunächst lt. *dubius* c. d.; gr. *δίξεν*, *διδίξεν*; prss. *dwibugút* (auch *dwigubbút*) aslv. *düvoiti* slov. *dvojiti*, *dvómiti*, *dvomljováti*, *dimljováti* (sbst. *dvbj*, *dvóm* &c.) ill. *troitti* dubitare oss. d. *dave* t. *dau* dubium d. *dajvage* t. *dajvag* dubius. So auch in finn. Sprachen, wie lapp. *qwekastallet* vb. von *qwekt* duo, an swd. *treka* anklingend (*qwekt* = esthn. *kaks* &c. wol mit Nr. 39 unverwandt). So auch aus **B.** 4 gr. *ἀμφισβητεῖν* lt. *ambigere* &c. lth. *abbejoti* dubitare.

41. **Tyuphadus**, **thyuphadus** m. westgothischer Amtsname. (L. Visig II. 1, 26. IX. 2, 1. s. **F.** 4, wo Gf. 4, 352 in 253 zu beßern. Gr. RA. 754; Gesch. d. d. Spr. 254.)

tyu deutet auf **tigus** o. Nr. 4; doch ist ein Befehlshaber (**faths**, über 10 Mann nicht zu vermuten; Grimm liest **thyuphadus** als mille-narius = gth. **thusundifaths** **Th.** 29, **thyu** aus **thusundi** verkürzt.

42. **Tarabosteos** bei Jornandes c. 5, var. **zarabos tercos** „vocitatos pileatos hos, qui inter eos generosi exstabant.“ (Gr. RA. 271; Jorn. 53; Gesch. d. d. Spr. 820.)

Es fragt sich, ob Gothen oder Daken, oder nach Grimm Beide gemeint sind. Grimm erklärt sie neuerdings als **tharbostai** egentes oder neces-sarii, vielleicht sacrifici vgl. **Th.** 9. Die Bed. pileati erinnert sehr an pers. *tárpús* pileus, und der auszeichnende Hut nebst seinem Namen konnte recht gut von einem andern Volke stammen. Gehört auch der Ketzernamen **Ta-rabocci** in Ancona a. 1331 s. Gl. m. 6, 48 hierher? Ferner stehn die

urspr. arabische Halsbinde *taraga*; die langobard. Fußbekleidung (?) *tara-ber*; die *tarata, taretā* vestis regia et purpurea; u. s. m. l. c. Mehr zu beachten ist vielleicht frz. wallon. *tarabuster* (afz. auch *tarauster, tabuster*) nprov. *tarabusta* langued. *tarabasta, tarabasteja* vexare, molestare, inquietare; u. s. m. (sonderbar, doch wol nur zufällig, mit arm. *tarhapétužanél* id. *tarhapil* vexari zusammentreffend), sofern sich nicht selten historische Erinnerungen in den Volkssprachen erhalten haben, wie z. B. der frz. *bougre* ursprünglich der feindliche *bulgarische* Freibeuter ist und ebenso gothische Heerhaufen oder Truppführer jenes Namens durch ihr Benehmen in Gallien jene Zeitwörter hervorrufen konnten. Indessen kann die in obigen Wörtern und u. a. in langued *tarabas, tarabastéri* tracas, vacarme vgl. nprov. *tarrabas* frz. *tarabat* Klapper, auch wol in it. *tarabuso* Rohrdommel, durchleuchtende Bedeutung des Lärms, dann der geräuschvollen Unruhe, Schallwörter erzeugt haben. Hierher stellen wir auch sp. *farabustear* suchen *farabusteador* m. empßiger und geschickter Dieb, dessen *f* auf ursprüngliches (gothisches?) *th* deutet.

Th.

Tha, Pronominalstamm, durch ein nicht mehr abzuänderndes Versehen als Nr. 8 aufgestellt.

1. **a. Thagkjan**, bisw. **thaggkjan, thankjan** anom., prt. **thahta**, auch mit *sis*, denken, bedenken, überlegen, λογίζεσθαι, διαλογίζεσθαι, βουλευεσθαι &c. **andthankjan** *sik* bedenken, γινώσκειν Luc. 16, 4; (auch ohne *sik*) gedenken, sich entsinnen Skeir. **bithagkjan** bedenken, διαλογίζεσθαι Luc. 5, 22. **andathahts** bedacht, vernünftig, λογικός &c.; *visan vñfein*. **gathagki** n. Bedacht, Sparsamkeit LG. in *us gathagkja* sparsam, kärglich, φειδομένως 2 Cor. 9, 6. — **b. Thanks (thagks)** m. Dank, χάρις Luc. 17, 9. — **c. Thugkjan**, bisw. **thugkjan** anom., prt. **thuhta**, meinen, wännen, δοκείν; pers. und unpers: scheinen, dünken, δοκείν, φαίνεσθαι. **hauhthuhts** hochmütig, τευφωμένος 1 Tim. 6, 4. **mikilthuhts** id., υπερηφανής Luc. 1, 51. **thuhtus** m. Dünkel Col. 2, 23; Gewißen, συνείδησις 1 Cor. 10, 28. 29. vll. Skeir. (Frisch 1, 183. 190. 211. Gr. Nr. 599. Smllr 1, 353 ff. Hel. Gl. 109. 110. 117. Gf. 5, 150. Rb. 1067. 1074. 1076. 1089. BMüller 1, 341. Wd. 442. 461. ff. 500. 537. 2197. Jacobi Untt. 19. BGl. 124. 151. Pott 1, 185. 204. Bf. 2, 250.)

a. ahd. *thenkan, denchen*, selten *thenchan, dhenkan, tenchan, dan-chen* (*thekit* vrm. verschrieben), prt. *thahta, dāhta*, einmal *dacta* &c. mnhd. nnd. nnl. *denken*, prt. mhd. *dāhte* nhd. mnl. *dachte* mnl. *dochte* nnd. *docht* nnd. *dacht* alts. *thenkean* (einmal *thinco* intende Ps.), prt. *thāhta* ags. *thencan*, prt. *thohte* aengl. *denk* (*d* aus *th*? prt. unbelegt) e. *think*, prt. *thought* afrs. *thanka, thenkia, thenzia, tensa, tinsa*, prt. *thogte, tochte* strl. *thanka* Hett. *taënke*, prt. *togte* M. wfrs. *tinckje*, prt. *tocht* nfrs. *taenke* wang. *thank*, prt. *thocht* ndfrs. *tangke*, bei Cl. *thénken*, prt. *thaagt* helg. *ténk* altn. *thenkia*, prt. *thenkti* swd. *tänka* dän. *tänke*, prt. nnord. *tänkte* cogitare, meditari, arbitrari (reminisci, moliri &c.); mhd. *dāht, dāhte* ags. *theaht* e. *thought* f. — sonst nur zsgs. z. B. alts. *githāht* f. — cogitatio, opinio &c. mhd. ä. nhd. *dank* alts. ags. *thanc* ags. *thonc*, m. 1) = nnord. *tanke* m. id. 2) intentio, arbitrium, voluntas; so auch nnl. *dank* m.

3) = **b.** nnd. nnl. helg. *dank* e. *thank*, *thanks* pl. afrs. wang. *thonk* awfrs. *tanck* nfrs. *daonk* strl. *tonk*, m. altn. *thöck*, pl. *thackir* f. swd. *tack* m. dän. *tak* c. gratiae, remuneratio, eig. Andenken, Gedenken ahd. alts. *thankôn* ahd. *thanchôn*, *danchôn*, *dankan* mhd. nnd. mnnl. *danken* ags. *thancean*, *thoncean* e. *thank* afrs. *thonkia* wang. *thonk* wfrs. *taensjen* altn. *thacka* swd. *tacka* d. *takke* gratias agere, retribuere. — **c.** ahd. *thunken*, *thunchen*, *dunchen* &c., prt. *thuhta*, *duohta*, *duhta* amhd. oberd. mnd. mnnl. *dunken* nnd. *dünken* (nhd. *däuchten*) nnd. *duchten*, *düchten* prt. mhd. *dühte* nnl. *dochte* nnd. *docht* nhd. *dünkte*, selten *dauchte*, *däuchte* nnd. *duchte* prs. nhd. nnd. *dünkt* nhd. selten *däucht* nnd. *ducht*, *dücht* alts. *thunkian*, prt. *thuhte* (ü) ags. *thyncean*, *thincean* &c., prt. *thühte* e. *think* (me thinks) afrs. *thinka*, *thinszia*, *tenka*, *tynsa*, *dunka*, prt. *tuchte* ndfrs. *thankan*, prt. *thocht* Cl. wang. *think*, prt. *thucht* wfrs. *tinckjen* altn. *thykia*, prt. *thótti* ptc. *thóckt*, *thótt* swd. *tycka*, prt. *tyckte* pass. altn. *thykiaz* swd. *tyckas* dän. *tykkes* (prt. *tykkedes*) arbitrari, opinari refl. sibi arrogare, se ducere imp. nord. pass. videri, oft placere; mhd. nnl. *dunk* m. opinio nnl. auch nimia opinio de se ipso, arrogantia nhd. *dünel*; ahd. *thunckitha*, *thungida* (Schein) instar, similitudo; mnnl. *duchten*, *beduchten* conjicere, inpr. mala = nnd. *misdünen*, prt. *misduchte* suspicari, timere nnd. *beducht* besorgt, bange (vor Etwas); altn. *thykia* f. opinio; odium, simulas (nicht zu *tücke* **T.** 23) vb. commoveri, irasci *thyckinn* ambitiosus *thyckr* m. indignatio: injuria; vulnus *thótti* m. cogitatio; arrogantia *thóttaz* superbire nnord. *tycke* n. arbitrium, placitum, Gutdünnen &c.

§. Wir stellen hier noch einige, den vorstehenden näher und ferner verwandte, Wörter zusammen: altn. *theckia* noscere, eig. percipere, accipere? *theckr* acceptus, gratus swd. *täck* id. *täckas* gratum esse, placere dän. *täckes* id. *tække* n. jucunditas, gratia; altn. *thocki* m. benevolentia, favor *thóknas* gratificari, placere (*k* und *ck* wechseln: *thoka* movere verschieden?): vgl. auch altn. *thægr* = *theckr*; *thága* f. gratia, beneplacitum *thægia* gratificari; objurgare, offendere vgl. o. *thyckr* und Wz. *thig* accipere &c. Nr. 14, §. Gr. Nr. 306.

Gleich hier an der Schwelle des Abschnittes **Th** begegnen wir exoterischem *d* statt des erwarteten *t* in lth. Wz. *ding* videri, placere &c. **T.** 17 bei *teihan* erwähnt, aber dem Sinne nach beßer zu uns. Nr. **c** stimmend. Ebenso mit *d*: (**a**) nlaus. *denkowaś* denken c. cpss. (**b**) preuss. *dinckun* acc. sg. lth. *dēkà* &c. pln. *dzięka* bhm. *dika*, f. *dik*, *dēk* m. olaus. *dżak* nlaus. *żjek*, m. Dank prss. *dinkaul* lth. *dēkawóti* pln. *dziękowaś* russin. *djakowaty* bhm. *dēkowati* olaus. *dżakowaś* nlaus. *żjekowaś* danken pln. *wdzięka* f. *wdzięk* bhm. *wdēk*, m. gratia, Dank, Gefellen, Anmut bhm. auch adv. accepte, grate c. d. pln. *wdzięczyć* &c. angenehm machen; danken. Aber sollte diese ganze Reihe (minder *ding*) a. d. D. entlehnt sein? den Letten und den Südslaven fehlt sie. Dagegen zeigen sich lituslavische, sicher unentlehnte, Urverwandte in dem auch u. Nr. 14. aufgestellten Stamme *tk*, *tnk*; vgl. dort *tikt* &c. placere: **c**: zu **a** (s. indessen Nr. 2) lett. *tikót*, *tikát* intueri, tendere, zsgs. mit *iz* ungf. id. *pār* meditari *sa* excogitare: zu **c** lth. *tikēti* lett. *ticēt* credere, fidere lett. auch sich einbilden lth. refl. id., meinen, sich auf E. verlaßen; in den Abl. und Zss. wiegt indessen die Bd. des Glaubens, Trauens, der Glaubwürdigkeit und Treue vor. Bei (**b**) lett. *pateikt* 1) = lth. *pateigti* erzählen 2) danken *pateiksana* f. Dank, Danksagung liegt die Bed. Danksagung oder Lobpreisung zu Grunde vgl. u. a. *teiksana* Lob, Ruhm lth. *teigiu*, *teigti* sagen ltt. *teicu*, *teikt* id., er-

zählen; loben *eteikt* deutlich berichten; angenehm (vgl. *gratus*, zu *Danke?*) machen, anpreisen; vgl. auch *tencinât* mit vielen Worten danken und *tincinât* explorare: **a.** — Zu **thagkjan** und zu altn. *theckia* § stimmt altital. (atltt.) *tongère* nosse, scire bei Ennius praenest. *tongitionem* notionem bei Festus, vrm. nah verwandt mit lt. *tangere*. — **b.** gdh. *taing* f. Dank c. d. *taingich* danken *taingeil* dankbar steht isoliert; ebenso (**a**) corn. *thugy* meditari, moliri. — alb. *duchem* dünken &c. gr. $\delta\omega\kappa\epsilon\upsilon$ s. **T.** 17; ähnlich weicht auch gr. $\delta\acute{\epsilon}\chi\epsilon\sigma\theta\alpha\upsilon$ alb. *dhex* von uns. Numer ab. — Die Vergleichung von sskr. *tark* intueri; cogitare, perpendere, explorare; reputare, putare setzt einen Wechsel der Liquiden voraus, der hier wenig glaublich ist, da der Nasal unserer Numer nur secundärer Natur zu sein scheint.

2. **Thahan, gathahan** schweigen, $\tau\omega\pi\acute{\alpha}\nu$ &c. **thahains** f. Schweigen, $\eta\sigma\upsilon\gamma\acute{\iota}\alpha$ 1 Tim. 2, 12, nach LG. **thahainai**, nach Cast. **theigainai**, nach Massm. **thagainai**; **g** scheint nach dem Codex und nach den übrigen Mundarten richtig; **ei** wird durch *i* (s. u.) unterstützt. (Frisch 2, 360. Gr. Nr. 306, 1², 561. 998. 1004. 1³, 523. W. Jbb. Bd. 46. Dphth. 45 vgl. **H.** 36. Smlr 1, 359; Hel. Gl. 109. Gf. 5, 98. BMüller 4, 297. Pott Lett. 1, 17. 2, 63. Bf. 2, 251. Celt. 1, 226.)

swd. *tiga* st., prt. *tég* aswd. sw. *tagde* ptc. *tigen*, *tégen* und sw. *tigit*, *tégt* dan. *tie* st., prt. *taug* (eig. sw. aus *thagdi* apokop.) ptc. *taugt*, *tiet* altn. *thegia* (prt. *thagdi*) ahd. *thagen*, *thaken* amhd. *dagen*, *verdagen* ahd. *githagen* &c. amhd. öst. ä. nhd. (1562) *gedagen* alts. *thagian*, *thagón* tacere, schweigen, geschweigen, verschweigen; hierher wol mnd. *verdagen* bei Frisch l. c.; altn. *thagga* silentium imponere *thagna* swd. hels. *tagna* conticescere altn. *thögull* taciturnus *thögn* f. silentium dan. *taus* (*au* aus *ag*) still, verschwiegen. Vielleicht hat auch das mhd. „stille swigende als ein *dahs*“ etymologischen Grund für diesen Thiernamen.

§. aswd. *taster* nnord. *tyst* (dän. nur adv.) isl. *thus*, *thustlaut* = swd. *tystlätén* (nach Ihre, nicht bei Biörn) tacitus, taciturnus; dän. *tys!* swd. *tyst!* interj. still! dän. *tysse* silentium imponere, suppressere swd. *tysta* id. *tystna* tacere, conticescere, sedari. Das von Ihre hierzu gestellte isl. *tuistur* lautet bei Biörn *tristr* subtristis. Stehn diese Wörter in Verbindung mit uns. Numer? wett. *tüschen*, *tischen* silentium imponere swz. *tüsig* taciturnus, subtristis u. s. m. gehören nicht dazu. Finn *tüüstü* tranquillitas, cessatio c. d. *tüüstüa* tranquillum fieri, conticescere a. d. Swd.

lt. *tacere*. — cy. *taw* m. corn. *taw*, *táu* (interj.) brt. *tar*, *taó* m. (auch interj.) gdh. (§) *tosd* m. (auch interj.) silentium, taciturnitas cy. auch tranquillitas cy. *tewi*, fut. *tau* corn. *teixel*, *teuel* brt. *tével*, ptc. *tavel*, trég. *tével* vann. *táwein* tacere cy. auch tranquillum esse cy. *tavel*, *dystaw* brt. *tarédek* taciturnus cy. auch quietus brt. auch subtristis, melancholicus cy. *dystewi* tacere; silentium imponere brt. vann. *distawein* pacare, tranquillum fieri gdh. *tosdaich* silentium imponere; silescere. Formell = ob. *taw* ist gdh. *támh* quiescere, commorari; habitare; cessare (vgl. u. a. cy. *tawl* m. cessatio, diminutio c. d.?) s. m. quies, otium; somnus; habitaculum; actio quiescendi, commorandi, habitandi m. v. Abl. *támhachd* &c. f. id.; hebetudo, segnities; wol auch *teamhaidh* 1) tranquillus 2) = *teamhair* amoenus. Vielleicht hängt dieser kelt. Stamm *támh*, *taw* mit gdh. *toimheal* obscuritas *teime* (Pictet 46. 54.), *teimheil* cy. *tyeyll* (adj.) m. *tyecell* f. cy. corn. *teual* &c. brt. *téval*, *téival* trég. *téval* vann. *tével* alts. *thim* &c. (vgl. **D.** 33.) obscurus, tenebrosus c. d. cy. *tyeyllwg* m. &c. corn.

tiwulgon, tulgu, tuyldar, tiulder brt. *tévalien* f. *tévalder* m. &c. *obscuritas* (gdh. *tuailleachd* f. *twilight* wol a. d. E.) — näher zusammen, als mit uns. Numer. Vielleicht aber finden wir Spuren des ihr entsprechenden guttural ausl. Stammes in cy. *gosteg* m. *silentium* s. d., das wir zweifelnd **V.** 72 erwähnten, wenn dieß mit *go* + *s* zusammengesetzt ist vgl. *teg* corn. *tég, teage* &c. *pulcer; serenus, placidus* (Wetter) *teghau* ornare; *pacare* (: sskr. *tega* splendor Pictet 25); ferner in cy. *tangc, tangnef* m. *pax tangnefedd* m. id., *tranquillitas tangnefeddu* *pacare, conciliare didangc* inquietus.

lth. *tyka* f. *tranquillitas, tempus tranquillum tykas* aslv. *tich* pln. *cichy* u. s. f. (vgl. **D.** 18) *tranquillus* aslv. auch *hilaris* c. d., *comp. und interj.* rss. *tise* u. s. f. lth. *tykóti* still sein, daher gew. lauern lett. *istikát* zielen; belauern; lett. Zubehör s. bei Nr. 1, die auch im Deutschen unserer Numer nicht gar ferne steht. Nach Miklosich 94 hierher lth. aslv. bhm. *tjesiti* u. s. f. *pacare, consolari* slav. *ujjecha* f. *consolatio*. Ferner lth. *ticz* int. still! o. rss. *tise* pln. *cicho* &c. id. (vrsch. von lth. *cit* pln. *cyt* it. *zito* id. pln. auch sbst. *silentium*). — (§) preuss. *tusnan* acc. *tacitum tussise* opt. *taceat*. — Die lituslv. Wz. *tyk, tich* stimmt nach den Stufen des Vocals und des Gutturals nicht ganz zu **thahan**, womit vielleicht **taiti** **S.** 162 identisch ist, wenn dabei ein ausl. *h, gh* abfiel; oder Wz. *ta* in **taiti** kann als Urwurzel einer Reihe von Stämmen gelten, welche die Vocalscala durchlaufen und auf mannigfache Weise praefigiert und verlängert sind, vgl. überhaupt **S.** 162 und insbesondere dort die lituslv. Wz. *tul, tyl*. Das von Nesselmann mit prss. *tusnan* verglichene esthn. *tassa* still, sanft c. d. bedeutet eig. *planus, aequus* und findet anderweitige finn. und indog. Verwandte.

Mehr zu § und den lituslv. Wörtern, als zu **thahan**, stimmt (Bopp VGr. 425; Gl. 156), jedoch durch Benfey l. c. vermittelt, sskr. *tus, tús* *contentum esse, gaudere; túsñika* *taciturnus túsñim* *tacite*.

3. **Thaho** f. Thon, Lehm, *πῆλος* Rom. 9, 21. (Gr. 1³, 92. 3, 380. vgl. **D.** 18. Smlr 1, 437. Gf. 5, 104. BMüller 1, 299. Bf. 2, 247.)

ahd. *dáha* (*d, dh, th, t*) amhd. *dáhe*, f. hd. in Vocc. ms. sec. 15. *tah, taht, tahel, tachel* nnd. *dwa* Br. Wtb. 1, 280 ags. *thó* bair. öst. *tahnen, táen, tahel, tál* nhd. *tón*, m. öst. *dagen* f. argilla ahd. auch *testa*; Schmeller l. c. und Loritza 131 geben auch bair. öst. *tegel* m. 1) wie bei Höfer 3, 221 *Tiegel*, Topf 2) Töpfererde; ahd. *tháhin, dáhin, táin* ags. *thóiht* nhd. *tætern* *testaceus, fictilis*; bair. *táegeln, dekeln* swb. *dáegeln* Schmid 118 Lehm feststampfen, damit verstreichen bair. auch = öst. *táegeln* verschmieren übh., sudeln, womit Schmeller und Höfer e. *daggle* schleppen, im Kothe wühlen, besudeln vergleichen, dessen Primitiv *dag* schleppen; scheren; niederthauen ist und das keines Falls zu uns. Numer gehört, vielleicht aus mehreren Wortstämmen gemischt ist. Auch *tegel* ahd. *dehil* swz. *dágel* m. (in *bettdágel* Bettpfanne Stalder 1, 158) nnl. *digel* f. *testa* mischt sich mit einem anderen Stamme **D.** 18, der aber vielleicht als Nebenstamm des unseren zu betrachten ist. öst. *teglich, teklich* *kothig* und verm. *unbetkelt* o. S. 666 gehören zu *tegel, táegeln*. Wie deutet sich die merkwürdige nd. Form.? durch Verwandtschaft mit mnd. *dwân* g. **thvahan** Nr. 41?

Zu diesem *dehil, tegel* stimmt ziemlich nahe gr. *πάγγρον, τήγγρον* (neben *τήγγρον*). Solange keine esot. Wurzel nachgewiesen, verzichten wir auf — mannigfach sich bietende — exot. Etymologien um so mehr, da wir die specielle Bedeutung des deutschen Wortes draußen nicht finden. Nach Analogie von *silda* = *tiltas* **T.** 20 kann finn. *sawi* esthn. *sawwi* (*sau* id. und = finn. *sauwa* *baculus*) argilla aus *tawi, thawi* entstanden sein.

4. **Thairh** praep. c. acc. bisw. praef. durch, *θαίρα*. (Gr. Nr. 625-1³, 86. 351. 3, 261. 4, 793. 800. W. Jbb. 1824. Smllr 1, 393; Hel-Gl. 118. Gf. 3, 1. 5, 221. Ahd. Pr. 202. Rh. 1078. Wd. 1330. 2113-BMüller 1, 404. Holtzmann Abl. 76. Bopp Voc. 174 ff. Gl. 153 vgl. 157. Pott 1, 228 ff. Bf. 2, 254 ff. 376.)

amhd. *durh* abd. *durah* (*d*, *dh*, *th*; *a*, *u*; *h*, *ch*), *duroh* (*o*, *i*, *e*), *duri*, *thure*, *thur*, *tur*, *durec*, *thuroc* &c. amhd. *durch* amhd. *dur* ahd. alts. ags. aengl. *thurh* mhd. *dürch*, *durec*, *dur* wett. *dörch* alts. *thuru*, *thuro* mnd. *dur* (pro Gl. Bern.) nd. *dör* mnd. (Gl. B.) ml. *dore* ml. *doer* nnl. *dór* ags. *thorh*, *thuruh* (thorough) aengl. *thorue*, *thurh* (*h*, *gh*, *ch*, *f*), *thurlgh* (thorough vgl. Nr. 6), (northumb.) *dherh* (*e* = **ai**) e. *thorough*, *through* afrs. *thruich* bisw. *thruc*, *truch* strl. wufrs. *trog* strl. *truch* Hett. *trugg* M. ndfrs. *dær* wang. *dör* helg. *dær* per (swd. *durk* dän. *dör* in Zss. entl.)

gdh. *thar*, *thair*, *tair* praep. *thairis* adv. trans, per *taireis* postea *tarsuinn* adj. transversus: obliquus, lateralis; perversus, morosus adv. praep. = *tarsuing* transversim, oblique; trans, per; *tarsannan*, *tarsnan* m. transtrum, trabs; radius rotae vgl. *trasdan* m. transtrum schott. *trast*, *trest* id.; *trasda* &c. **D.** 36. — gdh. *troimh*, *roimh*, *trid*, *tre* (wenig im Gebrauche unterschieden) cy. *trac*, *trwy*, *trwydd*, *trwyo* (auch trans), *troth* (wie gdh. wenig untersch.) corn. *trohan*, *dres*, *dre* brt. *dré* (vrm. urspr. *tres*) per cy. *trwy* m. ang. a pass through *trwyd* id., a burst adj. passing through, bursting *trwydo* to penetrate, burst *trwydd* m. a passage through, a bore (vgl. Nr. 5) *trwyddo* to pass through m. v. Abl.; auch von *try* und *tryw* Abl. ähnlicher Bed. z. B. *trycio* to pervade; run through vgl. brt. *treüzi* cornwal. *tréañti* id. cy. *trac* &c. s. **T.** 36; cy. corn. *tra* praep. trans, ultra cy. auch conj. = brt. *aïdra* &c. **U.** 9 while, so long as und praef. = cy. *try* corn. brt. *tre* (roman. *tras*, *tra*, *très* &c. oder auch d. *durch* - e. thorough -) ultra modum, cy. *tra-* auch trans-; cy. *trach* corn. *traha*, *trocha*, *trog* brt. *étrézeg*, *étrézé* vann. *tréma* praep. trans (aber ang. brt. *trés*, *tré* intra, intro vgl. *entré* &c. **U.** 9) cy. *trag* at, aside, beside, beyond; brt. *trémen* (: *tréma*) m. passage, traversée; passade, Aufenthalt im Durchreisen; vb. = *trémeni*, *tréménout* corn. *treménez*, *dremene* cy. *tramwy* trajicere &c. Diese Beispiele, wozu noch **T.** 7. 36. zusammengestellte Wörter, mögen genügen, um die große Verzweigung einer Wurzel in den kelt. Sprachen anzudeuten, zu welcher zunächst lt. *trans* (eig. ptc.), *tra-* (*transtrum* nach Benfey aus gr. *θραύος*) gehören, die aber auch in **thairh** gdh. *thar* zend. *tarô* trans sskr. ved. *tiras* id., per; adv. tortuose, oblique (vgl. die kelt. Bdd. o. und **T.** 36) u. s. v. die anderseitige Vocalisation des *r* zeigt. Für den anderweitigen Wachstum der Wz. *tr* (*tî*, *tar*, *tra*) s. ll. c. und Nr. 5. **T.** 7 (*tr* als Nebenwz. von *dr*). **D.** 36 (ebenso).

5. **Thairko** n. Loch, Ohr, *τρομαλία* Mrc. 10, 25. Luc. 18, 25. (Gr. Nr. 625. 1², 190. 1³, 86. 343. 351. 2, 287. 398 ff. 3, 246. Smllr 1, 393. Gf. 5, 224. Wd. 1330. BMüller 1, 495. BGl. 157. S. Citt. zu Nr. 4.)

ahd. *derha*, nach Grimm *derhil* Voc. S. Galli (*e* = **ai**), *durihil*, *durchil* mhd. *dürhel*, *dürchel*, *dürkel*, *durchel* ags. *thyr*, *thyrel*, *thyr* perforatus, pertusus ags. auch s. n. foramen aengl. *thirle*, *thurle* id. e. *thirl* aengl. *thrile*, *thrill*, *throull* ags. *thyrlian* mhd. *dürkelen* perforare, penetrare ahd. den *gidurchilatun* podam putrem carinam vgl. die

mit Ausnahme des Vocals zu **thairko** stimmenden einfacheren Wörter nl. *durk* nl. mnd. *dork* sentina navis, Kielraum aengl. *thurrok* id. vgl. ags. *thuruc* wol id., nach Bosw. boat, pinnace; *thuruk* e. kent. *thurruck* canalis e. leic. *thorough* sulcus (doch nicht aus *furrow*?). Altn. *thurda* f. lacuna, et Hul, sonst inopia scheint uns. Numer mit Nrr. 6. 9. zu verbinden, s. Nr. 9.

Sollte auch **thairko** nicht (**k** st. **h**?) direkt von **thairh** abgeleitet sein, so ist es doch aus gleicher Wurzel entsprungen, wie zahlreiche Wörter ähnlicher und gleicher Bedeutung und verschiedener Bildung aus Wz. *tr* in den urverw. Sprachen.

6. **a. ga-Thairsan** st. **thars**, **thaurusun**, **thaurans** verdorren, nur belegt im pte. prt. **gathaurans** dürr, *ξηραμμένος* Mrc. 3, 1. 3. **thaurus** dürr, id., *ξηρός*. **gathaurans** verdorren, *ξηραίνεσθαι*. — **b. Thaurisan**, **afthaurisan** dürsten; unpers. **thaurseith** *mik* *διψῶ* Joh. 6, 35. 7, 37. Rom. 12, 20. pers. pte. prs. **thaurisiths** 1 Cor. 4, 11 und **afthaurisiths** Mtth. 25, 42 *visan* *διψῆν*. **thaurstei** f. Durst, *δίψος* 2 Cor. 11, 27. (Gr. Nr. 444. Smllr 1, 389. 390. 399. Hel. Gl. 115. 116. 118. Gf. 5, 199. Rh. 1076. Wd. 505 ff. 1914. 1916. 2250. BMüller 1, 322. Bopp VGr. 100; Voc. 171; Gl. 157. Pott 1, 270 H. Jbb. 1838; Z. f. Morg. III. 1 S. 48; Zig. 2, 292. Bf. 2, 264.)

a. ahd. *tharran* amhd. nhd. obs. dial. *darren* altn. *therra* (s. u.) *exsiccare*, *torrere* alts. *tharôn* *arescere* ahd. *tharve*, *darra* mhd. nnd. *darre* aridarius nhd. nnd. Krankheitsname wie ags. *thor*; ahd. alts. *thurri* ahd. *durri*, einm. *thorri* amhd. *durre*, bisw. *turre* mhd. *dürre* nhd. *dürr* nnl. welt. *dorr*, *dor* alts. vrm. auch *thior* ags. *thyr*, *thyr* altn. *thurr*, *thyrinn* swd. *torr* dän. *tör* aridus, *exsiccat* amhd. *dorren* alts. *dorrôn* ags. *thyr-ran* *arescere* nhd. *dörren*, *dürren* nnl. *dorren* dän. *törre* (*törres*) id.; *arefacere* altn. *therra*, *thurka* swd. *torka* *exsiccare*, *tergere*, *abstergere*, *abtrocknen* dän. *aftörre*.

b. ahd. *durra* *sitientem* (= *aridum a*); ahd. alts. ags. wang. *thurst* amhd. *durst* bair. auch *durt* nnd. nnl. *dorst* mnd. *dost*, *döst* ags. *thyrst* e. *thirst*, *thirst* wfrs. *toarst* ndfrs. *torst*, *tost*, *tast* (afrs. *toerstigh* *sitiens*) altn. *thorsti* nnord. *törst*, m. *sitis* altn. *thyrstr* *sitiens* *thyrsta* swd. *törsta* dän. *törste* ahd. *thursten* amhd. *dursten* mhd. *dürsten* alts. *thurstian* nnl. nnd. *dorsten* nnd. *dosten*, *dösten* ags. *thyrstan* e. *thirst* wang. *thurst* *sitire*. Bemerkenswerth ndfrs. *tortig* neben *torstig* *durstig* vgl. o. bair. *durt*.

A. d. D. sp. prv. *esturar* pg. *esturar* *torrere* pg. inpr. *carnem* pg. *esturro* m. *tostio* *carnis*. mlt. *tarra*, *tharra* &c. *Darre*, *fornax* Gl. m. 6, 590. Gf. 5, 200. frz. *tarir*.

sskr. *trś* 4. P. *sitire* pte. *trśita* *sitiens* zig. *trušilo*, *trušlo*, *trušalo*, *drušulo*, *traslo* id. sskr. *trś*, *trśā* f. *traśa* m. *trśnā* f. pali *tañha* kurd. *tenia*, *tene* prs. *tañeki* oss. t. *dojne*, *dojn* (*d* aus *t*?) hind. *tirās*, *trās*, *triśā*, *tirkhā*, f. arm. *qaraw* e. d. (hierher? eher sskr. Wz. *gr*) *sitis* prs. *tišteh*, *tañeh* kurd. *tehni* afgh. *tazi* oss. t. *dojnü* d. *idonug* (deutet auf *don* aqua) *sitiens* hind. *tarasnā* *desiderare* (*sitire*) arm. *qarawil* *sitire* s. o.; auch *chor* *siccus* c. d. *wagen* wir nicht hierher zu stellen.

gr. *τέρσσαι*, *τερσαίνειν*, *τερσός*, *ταρσίον*, *τρασιά* &c. lt. *torrere*, *torridus* (*rr* aus *rs*), *tostus*; vll. *terra* *trocknes* Land; *tergere* nach Bf. zu *terere*. — lth. *trókszu* oder *trószku*, *trószkau*, *trókszu*, *trókszi* *sitire*, *suffocari* schließt *dirsti* *marcescere* von der Vergleichung aus. aslv. *trjezvü* rss. *trézvüü* slov. *trézev*, *trézen*, *strézen* pln. *trzeźwy* u. s. f. *sobrius* c. d.

hierher; gdh. *traisg*, *troisg* jejunare *trasg* f. jejunium stimmt zwar (vgl. Pictet 25) formell gut zu *tyś*, hat aber vielleicht andre Grundbedeutung. Eine einfachere unserer Nr. nächstverwandte Wurzel tritt auf in gdh. (**a**) *tior* exsiccare, arefacere, inpr. foenum, frumentum (clibano) *tiradh*, *stioradh* m. exsiccatio *tiorum*, *tirim*, *tiorma* aridus, exsiccus, minime madefactus v. conditus; insulsus, sterilis, jejunus (wie d. trocken u. dgl.); (**a. b.**) sitiens c. d. *tiormaich* desiccare *tiormachd* f. siccitas, pluviae absentia, dryness, draught &c.; sitis; *tart* m. id. (fast ganz synonym) *tartmhor* siccus; sitiens *tartach* id.; sitim afferens; das Dict. Scot. vergleicht cy. *tarth* m. exhalatio, vapor c. d. (vb. a. *tarthu*) corn. eruptio (vb. *tartha*) brt. *tarz* m. id. (vb. *tarza*). Zu lt. *terra* vgl. das auch im D. Scot. zu *tior* gestellte gdh. *tir* c. cy. corn. *tir*, pl. corn. *tirriou*, *terroz* m. brt. *tir*, *ter* m. (nach älteren Lexikographen) *terra*, im Gdh. Cy. m. v. Abll. — esthn. *turrun*, *turduma*, exsiccare finn. *turta*, g. *turran* rigidus, torpidus *turrun* oder *turtun*, *turtua* obtorpere &c., wenn nicht Wz. *stur* (**S.** 154. 155.), hierher, wie vll. auch lt. *tor-p-ere*.

Than s. Nr. 8. — **Thanks** s. Nr. 1.

7. **uf-Thanjan** ausdehnen, ausstrecken, ἐκτείνω 2 Cor. 10, 14; rfl. mit *du* nach E. streben, ἐπεκτείνεσθαί τιμι Phil. 3, 14. (Gr. Nr. 571. 1³, 571. 2, 72. Smllr 1, 377; Hel. Gl. 112. Gf. 5, 143. Wd. 458. BMüller 1, 311. 380. 403. Bopp VGr. 118; Gl. 148. Pott 1, 253. Lett. 1, 49. 2, 62. Z. f. Morg. III. 1 S. 62 ff. [Bf. 1, 675. 2, XI. 243 ff. Mikl. 93. 99. Pictet 9. 102.]

ahd. alts. ags. *thenian* (*thenan*) ahd. *thennen* amhd. *dennen*, *denen* ahd. *tennen*, *dannen* ags. *thenian* aengl. *thene* altn. *thenia* swd. *tänja* nhd. *dēnen* tendere, extendere, expandere: mhd. *don* f. extensio amhd. bair. *donen* extensum, suspensum, mente agitatum esse bair. *tumere*, strotzen vgl. die folg. Ww. und **D.** 23; nnd. *sik dūnen* sich ausdehnen Dähmert 92 *sik ātdunen* id. Br. Wtb. 1, 271 *dunen* ib. nl. *duynen* *tumere*, bei Dähmert 95 id., sich in die Höhe geben rfl. nicht eben genäht u. dgl. sein; *dūn* &c. **D.** 23. mhd. *dūnec* expansus, magnus. — ahd. *dunni*, *thunni* mhd. *dünne* nhd. mnd. *dünn* nnd. nnl. *dunn*, *dun* ags. *thyn* ags. e. *thin* wfrs. *tin* ndfrs. *tén* wang. *then* altn. *thunnr* swd. *tunn* dän. *tynd* tenuis, gracilis, tener.

sskr. *tan* 8. P. A., pass. *tanye*, *tāye* ptc. *tata* extendere, expandere; facere, creare zend. *tan*, *tath* id. sskr. *tanu* 1) tenuis 2) s. f. n. corpus = zend. *tanu* pers. *ten*; sskr. *tāna* m. 1) expansio, extensio 2) tonus, also in beiden Bedd. = gr. *τόνος*, woran sich eine lange Reihe theils entlehnter, theils urverwandter Wörter ähnlicher Bed. mit 2) knüpft; gleichwol versucht Benfey 1, 675 eine völlige Scheidung; eher erscheinen sskr. *tan*, *stan*, *dhan* sonare als Nebenwurzeln; pers. *tendiden* sonum edere passt zu *tāna* &c. und *tundiden* tonare (sbst. *tunder*) zu Wz. lt. *ton* d. *thun*. Pers. *tenük*, *tenk* tenuis, gracilis, parvus, angustus oss. d. t. *thänäg* tenuis, subtilis arm. *tanil* tenere, continere, sustinere, ducere, vehere, ferre, auferre; *tangh* tormentum *tanghél* cruciare, vexare vgl. sskr. *tan* 1. 10. P. vexare, Grundbd. auf die Folter spannen, darauf recken? prs. *tengiden* tendere. — lat. *tenere*, *-tinere*, *tentare* (frequ.), *in-*, *con-**tentus*, *tennere* = später *tendere*, *tenus*, *tenuis*, *tener* &c. — gr. *τάσσειν*, *ταίνω*, *ταύω*, *ταναός*, *τέταχα*, *τέταμαι*, *τετανός*, *τεταίνω*, *τείνω*, *τατικός* u. s. v. — sskr. *tantu*, *tantuka* m. filum *tantra* n. id. m. = *tanti* m. textor cy. *tant* m. fides, chorda gdh. *teud* m. id., poet. musica; = cy. *tennyn* m. funis

(vgl. **T.** 23) aslv. *teneto* n. laqueus *tonoto* n. id., rete; *teřiva* serb. *teřiva* lth. (a. d. Slav.) bhm. *těřiva* pln. *cięřiva* u. s. f. lth. *temptywa* &c. (Bogensehne), *timpa* (Körpersehne), f. nervus, tendo, chorda vgl. mhd. *dōne* f. nervus, tendicula altn. *thina* f. fibra u. s. m. lt. *tendo*, *tendicula*. — cy. *tanu*, *tannu*, *taenu* expandere, extendere, struere (lectum &c.), dissipare, spargere c. d. cy. corn. (*dan*) *tan* till, until vgl. lt. *tenuis*; under, below; corn. *tanau*, *tanow* brt. *tanav*, *tanaó*, *tanó* cy. *teneu* gdh. *tana* aslv. (vgl. o. pers.) *tynykü*, comp. *tynjejë*, rss. *tónkü* bhm. *tenký* pln. *cienki* u. s. f. *tenuis* u. dgl. c. d.; cy. *tynu*, *tynnu*, *dydynnu* corn. *tena* corn. brt. *tenna* trahere u. dgl. c. d. brt. *tenn* adj. *tensus*, *tenax*, *tendu*, difficile à tirer, raide, rude, rigoureux &c. s. m. *tension*, *trait* &c. f. *atelage* (Gespann: spannen) corn. *ten* firm, holding &c. s. (auch *tyñ*) pluck, drawing, draught; beam of a house vgl. mhd. *dōne* f. Querbalken (mhd. s. o.) cy. *tyñn* *tensus*, *strictus*, *compressus*, *arctus*, *pertinax* s. m. *tractus* c. d. *tyñhau* stringere, comprimere gdh. *teann* id., allidere; se movere, ire, tendere &c. int. *siste!* hold! adj. *tensus*, *strictus*, *arctus*, *rigidus*, *fixus*, *compressus*, *vicinus* (mit *air* dicht an vgl. die entspr. d. **Ww.** **D.** 23); *parcus*, *avarus*, *vehemens*, *rebus angustis versatus* m. v. Abll. *teinn* s. f. *angustiae*, *calamitas*; *aegrotatio* adj. = *tinn* *aegrotus* &c. c. d. *teinne* f. &c. *tensio*, *rigor*, *severitas*. cy. *ystynu*, *estyn* corn. *ystyn*, *ysten* gdh. *sin* (eher aus *stín*, als zu **S.** 54 oder etwa zu d. *sene* nervus, wie z. B. gdh. *sine* f. mamilla zu arm. *stín* sskr. *stana* m. id., nicht etwa zu lt. *sinus*) extendere brt. *steña* id., tendere, rigidum facere c. d. *steñ* *tensus*, *rigidus* *disteña* retendere (*arcum* &c.). — i cy. *tyner* brt. *téner* tener, delicatus c. d. vb. a. n. cy. *tyneru* brt. *téneraat* entl. ? Cy. *tenewyn* m. corn. *tenewen*, *ternehuan* *latus*, *flank*, *side* vgl. vill. d. *thunwengi* &c. lt. *tempus* **Gf.** 5, 148. Gdh. *teadalach* *segnis* vgl. vill. sskr. *tandrâ* f. *lassitudo*, *segnities*, hierher? Gdh. *toinn* *fila torquere*, *nere* vgl. o. sskr. *tanti* &c. vom Spannen der Fäden vgl. *spinnen*: *spannen*? gdh. *toinntean* m. *filum nendo protractum*; dazu vill. *tonnag* f. (sonst *undula*) *involucrum mulierum* vgl. lt. *tunica*, schwerlich von *tonn* *pellis* (**T.** 10). — aslv. *istyniti* *extenuare* vgl. o. *tynykü*, woher erst bhm. *tenčiti* id. u. s. f., und mindestens formell aslv. *tyñq*, *teři* *scindere* mit *Zubehör*, nslav. meist *caedere*, *ferire*. — lth. *tempju*, *tempti* *tendere* c. d. *tampyti* *extendere* *pa-*, *iñ-tumpas* m. Ansatz (Spannen, Zielen) scheidet sich noch mehr durch lett. *steept*, *staipt* *dehnen*, *recken*, *strecken*, *spannen*, *ausbreiten* *stópa* f. *Bogen* von uns. Numer; das dazu geh. ob. *temptywa* darf nicht von slav. *teřiva* getrennt werden, dessen *ę* dann = *em* aus *emp*? erscheint; oder ist lett. *staipt*, *steep* zu lth. *stimpu*, *stipti* *rigescere*, *stief* werden zu stellen und lth. *temp* aus *ten* + *p* entstanden? In *gimi* &c. **G.** 32 steht *m* ohne *p* gewöhnlichem *n* gegenüber. Wz. *tan*, *tn*, theilweise durch *s* fortgebildet, wie **Nr.** 17, erscheint u. a. in lett. *tinnu*, *tít* *winden*, *wickeln*, *flechten* c. d. vgl. o. gdh. *toinn* &c.; lth. *tinnu* oder *tínstu*, *tinnau*, *tínsu*, *tinti* *tumere* (*gedunsen* sein) u. dgl. c. d. *tanas* &c. m. *tumor*, *hydropisia*; *tínstu*, *tínstau*, *tínsu*, *tínsti* (*iñ*, *y*) sich *dehnen* lassen *tínsu* &c., *tínsóti* sich *recken* *teñsiu*, *teñsti* *ziehen*, *ausdehnen*; *tínsis*, *tínsas*, m. *Zug*, *Fischzug* *tañsyti*, *tasyti* *zerren*, *recken*; *iszteñsiti* *dehnen*, *strecken*, *ausbreiten* bei *Mielcke* ist = *iszteñsti* bei *Nesselmann*, bei *Zetlerem* aber = *tėsiu*, *tėsti* *erigere* vgl. esthn. *töstma* id.; *excitare*, *tössema* *surgere*, *oriri* u. n. m. Formell zu *teñsiu* &c. gehören prss. *entėnsits* *eingefaßt*, *umschloßen* eig. *umspannt*? und *teñstwei* inf. *tenseiti* imp. pl. *reizen* vgl. o. esthn. *töstma* id.? Schwerlich dürfen wir

dieses *teis* aus *tengs* erklären und zu slav. Wz. *tag* u. Nr. 14. **S.** 158. stellen, obgleich dort auch russ. *tjanuty* tendere, protrahere ohne *g* auftritt. Vielleicht entspricht letzterer lth. Wz. *ting* segnem esse u. s. m. vgl. PLit. 2, 63. **S.** 160, **b.** Gesenius stellt zu *tan* lbr. *náthan* [נָתַן] manum extendit, dedit (vgl. z. B. cy. *estyn* m. donum eig. extensio manus, porrectum) und Schwartze kopt. *ten, ton, tun* &c. surgere (vgl. die ob. lth. esthn. Bedd.).

8. Pronominalstamm **Tha** in **thata** n. das, es, τῆτο, τό &c.; n. nom. acc. pl. f. acc. sg. **tho** m. nom. pl. **thai** sg. gen. m. n. **this** u. s. f. (den ergänzenden Stamm **sa** s. **S.** 1); urspr. instr. **the** desto (vor Comp.) Skeir.; dem, in: **bi-the, bi-theh** nach dem (demonstr.), μετὰ ταῦτα &c.; nachdem, da (relat.), ὅτε, ὅταν &c.; **du-the, du-thei** Luc. 7, 7., **duh-the, duththe** dazu, deshalb, εἰς τῆτο, διό &c.; **jaththe** sei es daß oder —, εἴτε-εἴτε. Die wichtigsten Gruppierungen und Ableitungen dieses Deuteworts sind, vgl. einige bei **Hv.** 1: **that-ain** das Eine, τῆτο μόνον; das nur, ἕν; nur, μόνον **that-ist** das ist, τῆτο ἔστω **that** n. **sa** m. **so** f. (**S.** 1) mit Suff. **uh** und dieser, καὶ αὐτός; welcher, ὅς; dieser, ἕτος &c.; mit **ei** welcher, ὅς; **thatei** conj. daß, weil, ὅτι. **this-hun** meist, vorzüglich, μάλιστα. **ni, nih the-ei** daß nicht, ἕχ ἕνα, ἕχ ὅτι. **thei** daß, ὅτι; nur, -cunque, ἄν. **thadei** wohin, ὅπου. **thathro, thahtroh** von da, ἐντεῦθεν &c.; von damals, darauf, ἀπὸ τότε, εἶτα, ἔπειτα &c.; **thathroei** woher, ἐξ ἧ. **thar** dasselbst, ἐκεῖ; **tharuh** id.; daher, nun, aber, δέ, ἔν, καί; siehe, ἰδέ; **tharei** wo, ὅπου, ἧ. **than** dann, darauf, τότε; wann, solange als (relat.), ὅταν, ὅτε; aber, δέ; und, καί; aber auch, δὲ καί; daher, ἔν; denn, γάρ; zwar, μέν; u. dgl. m.; **thanuh** dann, τότε u. s. f. fast = **than**; **eithan** daher, οὖν, ὥστε; **miththan** jetzt Skeir.; **miththanei** während, ἡμίκα &c.; **nauththan, nauththan** noch, ἔτι; **juthan** schon, ἤδη. **thandei, thande** wenn, εἰ &c.; weil, denn, ὅτι, ἐπεί; solange als, ἕως. **thau, thauh** doch, wol, etwa, ἄρα, ἄν; oder, ἢ; als, nach Comp. ἢ. (Gr. 1², 790 ff. 1³, 54. 3, 63 ff. 165—177. 191 ff. 274. 280. 282. 724. 4, 707. Smllr 1, 347—352. 374 ff. 388 ff. 400 ff. 407. Hel. Gl. 109—118. Gl. 5, 2 ff. Rh. 1067—9. 1075, 1080. 1081. BMüller 1, 300—312. 374 ff. Wd. 17. 429—433. 449. 484. 2190. 2249. 2254. 2363. Hüfer Z. I. 2 S. 366. Bopp VGr. 80. 83. 496 ff. Gl. 147 ff. 159. Pott Zig. 1, 269 ff. Bf. 2, 229 ff.)

Die Ueberfülle dieses Stammes nöthigt uns zur Beschränkung auf die goth. Grenzen und auf eine Auswahl von Formen. Pron. dem. und Artikel = g. (**sa**) **thata**: ahd. *ther* &c. amhd. *der* m. amhd. *daz, daʒ* &c. nhd. *daß* (*das*, die Conj. *daß* geschrieben; Quantität, Betonung und Flexion unterscheiden den nhd. Artikel) alts. *thie, the* m. *that* n. nnd. *dei* Pr. *de* Art. m. *dat* n. mnnl. *die* m. *dat* n. nnl. untersch. *de* (*het* n.) Art. ags. *the, theó* (früher *se* &c. **S.** 1) m. *thät* n. e. *the* Art. *that* Pron. ind. afrs. *thi, di, the* m. *thet, dat* n. ndfrs. *di* m. *dat* n. wang. *dan* m. *dait* n. strl. *di* m. *det* n. M. helg. *dü, de* m. *dét* n. wfrs. *dy* m. *dat* n. Pr. *de* m. (*et, it* n.) Art. altn. (*sá* m.) *that* n. nnord. *den* m. *det* n. Instr. **the** = ahd. alts. afrs. *thiu* mhd. *diu* (in Partt.), später *de* und mhd. wett. mnd. nnl. *te* in *deste* (nnl. auch *zó vél te*) = nhd. nnd. nnord. *desto*; wett. *di, de* mnd. *de* vor Comparr.; alts. auch *the* (*thé*) ags. *thý, thé* e. *the* (better) altn. *thri* igitur; quare? swd. *ty* nam, quum, quia; eo (vor Comp.) *ti, thi* igitur; nam.

thauh = ahd. alts. *thoh* ahd. *doh* amhd. nnd. nnl. afrs. *doch* alts. *thuoh* nnl. auch *toch* ags. *theah* (eá? alts. ó?) e. *though* afrs. *thach* (ch, g, c) afrs. strl. *dagh* wfrs. *dog* nfrs. *daog* altn. *thó*, *thóat* swd. *dock* dän. *dog* tamen, autem, saltem, mitunter (altn. ags. e.) licet, quamquam. **aith-thau** &c. s. **A.** 20.

than : ahd. *thana*, *dana*, *danna* (tum, deinde, exinde), *thanne*, *thenne*, *denni* ahd. alts. afrs. *than* amhd. *danne*, *denne*, *dän*, *denn* nhd. *dann* (tunc), *denn* (nam; quam; spät unt. wie *wann* **Hv.** 1; mundartlich gilt bloß *dann* oder bloß *denn*) alts. *thann* nnd. *denn* afrs. mnl. *dän* ags. *thonne*, *thon* e. *than* (quam), *then* (tunc) tum, tunc, deinde, quam nach Compp. ahd. alts. auch quum, quando; alts. *nohthan* adhuc mnl. *nochtan* tamen vgl. **nauhthan**; altn. *medhan* ags. *miththon* quamdiu vgl. **miththan**; ahd. *dana* hinc, foras *danán* (d, dh, th; n, nn) id., inde, unde, deinde = mhd. *danne*, *dane*, *dän* mhd. *dannen* alts. ags. *thanan* &c. nnl. *dän* aengl. *thennes* e. *thence* afrs. *thana*, *dana*, *danne* wfrs. *dinne*.

thande : ahd. *danta* quia, ideo ags. *thenden* dum.

(**thath**) **thadei**, **thathro** : ags. *thider* e. *thither* altn. *thadhra* swd. *düt* dän. *did* eo, illuc; altn. *thadhan* swd. *dädan* inde.

thar = ahd. alts. ags. altn. *thar* amhd. mnl. nnd. wfrs. *där* (*dar*, *daer*; nhd. trennbares Praefix, noch im Anfange des 18. Jh. selbstständig) amhd. *dä* mhd. ä. nhd. *dör*, oft *dô* amhd. oberd. nnd. afrs. strl. nnord. *der* mnhd. in Zss. auch *dr* wett. auch *d*; ags. *thär* ags. afrs. *ther* afrs. *dir* wfrs. *dear*, *der* ndfrs. *dirr*, *derr*, *deir*, *dier* ibi, eo, mitunter relativ ubi, quo, daher auch wie hd. dial. *wo* (und *so*) indecl. das Relativpronomen vertretend im Dän. Andwfrs. und in wang. *dér*, *dé* helg. *djar*, *dar*; die hd. Formen mischen sich mit den zu ahd. *thara*, *dara* mhd. *dare*, *dar* eo, illuc, quo gehörigen, namentlich in der Zss. mit andern Partikeln, wo die Ruhe oder die Bewegung entscheiden müste. Außerdem unterscheidet man das aus *dar* verschliffene locale hd. *dä* von dem temporalen und causalen amhd. *dä* = ahd. *dó*, *dhó*, *duoa* ahd. alts. *thuo*, *thó* mhd. *dó*, bisw. *duo* swz. *dú* nnd. *dó* mnl. *doe*, bisw. *doen* nnl. *toen* (vgl. o. *toch* = *doch*) ags. afrs. altn. *thá* awfrs. *dá* swd. *dä* dän. *da* tunc, nunc, quum, quando, quia.

Von den exot. Verwandten geben wir nur kurz einige der deutlichsten; wie alle Pronominalstämme, hat auch dieser eine Menge von Partikeln erzeugt und sich häufig in Wortbildungen versteckt; für die ergänzende Wz. *sa* s. **S.** 1. sskr. *ta* u. a. in *tat* n. allg. Demonstrativ; *tatra* illic &c., vgl. **thathro**. zend. *ta* u. id. armen. *da* iste, enge mit *du* tu Nr. 27 zusammenhängend. afgh. *da* er, vrsch. von *tá*, *te* du Nr. 27. — lat. *is-te* ff. *tam*, *tum* &c. gr. *τό* &c. alb. *te* Artikel, bes. n. lth. lett. *tas* m. *ta* f. lth. hic lett. Artikel. prss. *tans* er *tenná* sie; *stas* Art. aslv. *tü* m. *ta* f. ille u. s. f. vll. gdh. *tí* m. is, ea, Person, Wesen übh., auch Welt vgl. *té* u. Nr. 21. — esthn. *ta*, *tenma* er, sie, es lapp. *tat* finn. *täma* hic. syrj. *taja* iste.

9. **Thaurban** anom. 2. **tharf**, **thaurbun**, **thaurfta** bedürfen, nöthig haben, *χρείαν ἔχειν* &c. **gathaurbs** (dürftig) enthaltsam, *ἐγκρατής* Tit. 1, 8. **thaurfts**, comp. **thaurftiza** nöthig, *ἀναγκάσιος*; nützlich, *ὠφέλιμος* 2 Tim. 3, 16. **naudithurfts** s. **N.** 11. **thaurfts** f. Noth, Bedürfniss, *χρεία, ἀνάγκη*; *mis thaurfts is* c. g. *χρείαν ἔχω* Luc. 19, 34; **thaurft** *gataujan sis* sich nützen, *ὠφελεῖσθαι* Luc. 9, 25;

du **thaurftai** fairrinnan passen, ἀνήκειν Eph. 5. 4. **tharbs** nöthig, ἀναγκαῖος Phil. 2, 25; bedürftig, χρείαν ἔχων Luc. 9, 11. **alatharba** vairthan ganz arm werden, ὑπερβῆσθαι Luc. 15, 14 (vgl. A. 52). **tharba** m. Darbender, Bettler, πωχός; f. Mangel, ὑστέρημα. **gatharban** abstehn, ἀπέχεσθαι 1 Tim. 4, 3. **gatharbjan** sik e. g. sich entziehen, ἐγκρατεῦσθαι 1 Cor. 9, 25. (Frisch 1, 185. 202. Gr. 1², 852. 883. 909. 926. 964. 980. 988. 993. 2, 38. 4, 31. RA. 294. Gesch. d. d. Spr. 902. Haupt Z. VII. Benecke-Müller 1, 361 ff. Smllr 1, 391. 394. 395. Hel. Gl. 110. 117. ff. Gf. 5, 205. Rh, 1081. Wd. 179. 504. 1268. 2067. Bopp Voc. 170; VGr. 671; Gl. 156 ff.)

praes. ahd. alts. aengl. schott. altn. *tharf* sg. ahd. altn. *thurfun* &c. alts. *thurbhun* &c. pl. amhd. mnl. mnd. *darf* mnd. *draf* sg. ahd. *durfun*, *durven*, *durfent* mhd. *dürfen* (*dörfen*) pl. mnl. *daerf*, (auch oberd.) *derf* sg. *dorven* pl. nnl. *durf* sg. *durven* pl. nnd. *darv*, *dörven* ags. *thearf*, *thurfon*, *thyrfon* afrs. *thurf*, *thorf*, *thurvon* &c.; praet. ahd. *dorfta* mhd. oberd. alts. *dorfta* nhd. *durfta* alts. *thorfta*, *dhorfta* ags. *thorfta* altn. *thurfti*; inf. (m.) nhd. *dürfen* oberd. *derfen* bei Kil. nl. *durffen*, *dorffen*, *dorven*, *derven* nnl. *durven* nnd. *dröven*, *drafen* ags. *thearfan*, *thurfan* Bsw. schott. *tharf* altn. *thurfa* swd. *tarfa* (aus praes. gebildet) bedürfen, opus, necesse, causam habere; (amhd. nl. altn.) egere, indigere; nl. nnl. ä. nhd. swz. (*därfen*) audere, wagen (einmal mhd.) nhd. nnd. licitum, fas habere, debere, posse &c. (vgl. frz. oser u. dgl.). Für schärfere Trennung der oft in einander verfließenden Bedeutungen müssen Wörterbücher und Texte nachgesehen werden. Den einfacheren Stamm *thr* habe ich **D. 16** verhandelt, wo übh. über Mischung verschiedener Stämme nachzulesen ist; über einen angrenzenden *thir* (*thir*) s. u. Hoffmann H. Belg. 3, 130 faßt *darf* opus habet als Praeteritum von *derven* verlieren, also verlor = bedarf, ermangelt; sehr passend, aber *derven* wird zu trennen und zu **D. 16**, §^b zu stellen sein. Grimm legt neuerdings kunstreich eine religiöse Bedeutung zu Grunde und vermutet ein **thairban** agere, praet. **tharf** egi, dann ich habe geopfert ags. *thearf* aengl. *therf* ahd. *derp* azymus d. i. opferbar. Diese Grundbed. agere wird durch lt. opus, oportet und lth. lth. Wzz. *dr*, *drb* unterstützt, mögen wir sie nun unmittelbar — unser *th* als *dh* betrachtet —, oder mittelbar als Nebenwurzel (nebst **D. 16**) vergleichen. — Auffallend ist ausl. hd. *f*, selten neben ahd. *ph*, während ahd. *p* nur in *darben* &c. vorkommt; Grimm vermutet *f* aus dem Praeteritum, wo es durch *t* gebunden war, ins Praesens gedungen. Bei anomalen Zww. dieser Gattung würde auch die Erhaltung einzelner ältester Laute minder befremden.

ahd. *bedurfn*, prs. *bitharf* amhd. *bedarf* &c. mhd. *bedurfn* nhd. *bedürfen* alts. *bithurban* mnl. *bedorven* nnd. *bedarven* (Dähner) ags. *be-thearfan* (zu *darben* s. u.) opus habere, indigere, wie das Simplex flectiert. ahd. alts. *thuruft*, auch altn. *thurft* ahd. *durupft*, *duruft* amhd. nl. *durft* nl. *dorft*, *droft*, *druft*, f. necesse, opus (esse), necessitas altn. auch, nl. bei Kil. nur egestas amhd. auch compariertes Adjektiv; ahd. *thurfti*, *durfti* mhd. *dürfte* f. necessitas, inopia; **naudithurfts**: ahd. *nodthuruft* &c. amhd. *nôtdurft* nnl. *nôddruft* (ags. *neáðthearf* nhd. *nótbedarf*) altn. *naud-thurft* swd. *nôtdorft*, dän. *nôdtörft*, f. md. m. vitae necessaria u. dgl. altn. *thurfti* m. indigus *thörf*, *thörn* s. **D. 16**; *tharfti* m. utilitas (Zubehör s. u.) *tharfr* ahd. *bidarbi*, *bitherbi*, *pidarpi*, *biderbi* &c. mhd. *biderbe*, später *bidere* (gereimt auf *widere* &c.), *pidebe*, *pidbe*, *birve* nl. nnd. *berve* nhd. *bider* alts. *bitharbi*, (*un-*) *biderbi* &c. mnl. mnd. *bederve* mnd. *beder*

(-mann) *utilis* westf. *bedierwe* (mansuetus) mnd. *frugalis* Gl. Bern. mhd. gew. wie nhd. nd. nl. *probus* u. dgl.; alts. *tharf* (*tharbh*, *tharabh*) Hel. *tharva* Mers. Gl. *darba* Hild. f. ä. nd. *darf* nnd. nhd. *bedarf* m. ags. *thearf* f. swd. *tarf* m. n. dän. *tarv* c. *necessitas*, *necesse* = ob *durft* &c., mitunter *angustia* &c. nhd. nd. swd. *res necessariae* ags. dän. auch = ob. altn. *tharfi*; ahd. *darapan*, *darpen*, *tarbén* amnhd. *darben* alts. *tharbhôn* nnd. *darfen* nl. *darven*, *derten*, *bederren*, *dorren* (confundiert mit dem ob. Zw. für *audere*) ags. *thearfan* (s. o.), *thearfian* (to need) altn. *tharf-naz*, *thermaz* *vacare*, *carere* mhd. auch *se abstinere* vgl. die goth. *Bedd.* und ahd. *darba* f. *privatio*, *jejunium* *tharpo* m. *carens* ags. *thearfa* (*ea*, *a*, *ä*) m. *mendicus* altn. *therfill* m. id.; *servus*. — Zu bedenken ist die Berührung folgender Wörter mit uns. *Wz. thr* (**D.** 16), zugleich auch mit *Nr. 6* und formell mit *Nr. 42*: altn. *therra* st. *thcarr*, *thurrum*, *thorrinn* *deficere*, *decescere* sw. act. *minuere*, *exhaurire* *thurda* vb. id. s. f. *inopia*, *defectus*; *lacuna* (vgl. *Nr. 6*) *thurdr* m. id.

finn. *tarwe*, g. *tarpen* sbst. esthn. *tarbis*, *tarwis* adj. *tarbidus*, *tarwidus* s. lapp. *tarbo*, *tarbek* s. *tarbes* adj. *opus*, *necesse*, *nöthig*, *Bedarf* finn. *tarwita* esthn. *tarwitama* lapp. *tarbahet* *bedürfen* finn. *tarwitzia* &c. lapp. *tarbaheje* *indigus* u. s. m. Die organisch gleichmäßige und reiche Entwicklung dieses Wortstamms deutet auf eine sehr frühe Entlehnung in einer Zeit, als die „germanisierten“ Finnenstämme noch näher zusammenstanden und wahrscheinlich auch die Deutschen, von welchen sie viele ganze Wortstämme entlehnten. Für die folg. Vgl. vgl. die beiden d. Wurzelformen *thr* (**D.** 16), *thrbh*; die d. finn. *Bed. utilitas* und o. Grimms Hypothese. **A.** lth. *derù*, *derëti* lett. *derru*, *derrët* *convenire*, *prodesse*, *usui esse*, *valere*; *pacisci*, *locare*, *spondere* lett. auch *wetten* m. v. *Abll.* lett. *derrigs* lth. *deringas* *utilis*, *aptus* lth. *padorus* id.; *honestus*, *probus* *padürgas* m. *Zubehör*, *necessaria*; *dorà*, *saïdora*, *saïdara* f. *pactum*; *concordia*. **B. a.** lth. *darau*, *daryti* lett. *darru*, *darrit* *agere*, *facere* c. d. lett. *darriba* f. *opus*, *factum*, *negotium*. **b.** lth. *darbas* lett. *darbs*, m. id. lett. auch *diligentia*, *studium* lth. *darbus* &c. *diligens* *dirbu*, *dirbti* *laborare*; u. s. v. *Nlaus.* *darbnus* *darben* *derbiš* *olaus.* *dyrbeč* *müssen*, *sollen* *nlaus.* *poderbiš* *nöthig* *haben* (vgl. *bedürfen* und u. *trébas*) a. d. D.? *Sonderbar* schließt sich an *hob-derbnus* *erlangen*, *erringen*, *erben*, *ererb*; doch läßt *derbnus* *erben* *derbotico*, *derbstwo* n. *Erbgut* *derbnik* m. *Erbe* &c. eine Entstellung a. d. D. *vermuten*; das *Olaus.* hat *herba* *Erbe* c. d. s. **A.** 86 m. *Ntr.* *Aehnlich* *erinnert* lth. *darbs* &c. an *arbeit* **A.** 85; tieferen Grund *wagen* wir nicht für diese Erscheinungen zu *vermuten*. *Anderes* *slav.* *Zubehör* der *Wz.* *drb* *finde* ich nicht; *dagegen* *stimmt* mit *anl.* *Tenuis* *aslv.* *trjebje jësty* *opus est* *trjeborati* *χρῆσις* *ἐχῆν*, *indigere* *nlaus.* *trjoba* *bhm.* *trëba* *opus (esse)* *bhm.* *conj.* *siquidem* *plu.* *trzeba* *ill.* *trebaje* *opus est*, *oportet* *aslv.* *potrjeba* *rss.* *olaus.* *potrëba* f. *necessitas* *aslv.* auch *usus* *russ.* *trëboraty* *poscere* *ill.* *treborati* *olaus.* *trebač* *opus habere*, *abbisognare* *nlaus.* *trjobaš*, *trëbaš* *nöthig* *haben*, *dürfen*, *müssen* u. s. v. *Zu* *Grimms* *weiterer* *Vermutung* *stimmt* *aslv.* *trjeba* *sacrificium*, *libatio*, *templum*: *trjebiti* *purgare* u. s. f., *gleichen* *Stammes* mit *trjebje* (vgl. **D.** 38. **S.** 168.); lth. *Verwandte* *fehlen*, *wenn* *nicht* lett. *trāba* lth. *troba* f. *aedificium* *durch* die *aslv.* *Bd.* *aedes (sacra)* *vermittelt* *wird*. *Dagegen* *erscheint* *nun* *noch* *eine* *Wz.* *trp* *in* *preuss.* *enterpo* *es* *nützt* *enterpon* &c. *nütze*, *nützlich* vgl. lth. *tarpa* f. *incrementum* *tarpstu*, *tarpli* *proficere*; *reconvalescere* lett. *tārpīnāt* *educare (nutrire)* gr. *τρέφειν* neben *τέρπειν* *sskr.* *trp* 1. P. *satiare*, *exhi-*

larare 4. 5. 6. gaudere, satiari *trph*, *trmp*, *trmph* C. P. id. Unter den vielfachen Bedd. der lituslav. Wz. *trp* erwähnen wir bhm. *tropiti* facere, instituere vgl. lth. ltt. Wz. *dr* (*drb*). Die Sinnverwandtschaften dieser durch die dentalen und zum Theile durch die labialen Stufen unterschiedenen Wurzeln erinnern an die Kreuzungen unserer Numer mit **D**. 16. Es fragt sich, ob wir auf beiden Seiten Nebenwurzeln annehmen dürfen; mitunter wenigstens scheinen die zusammentreffenden Bedeutungen von ganz verschiedenen Anfangspunkten ausgegangen zu sein. — Windischmann über Burnouf in Jen. Ltz. 1834 stellt **thaurban** zu sskr. *dr̥bh* zend. *dērēu* (timere? vgl. lth. *drebēti* ltt. *drebēt*, aber wiederum aslv. *trepetaṭi*, tremere &c.) mendicare, woher zend. *dr̥wi*, *darewaka*, *darewika* m. mendicus. — gdh. *dealbhas* m. miseria, paupertas kann *l* = *r* haben vgl. *déarail* inops, pauper, und mit *darben* verglichen werden.

10. **Thaurus** m. Dorn, ἀκάνθη. **thaurneins** dornen, ἀκάνθηος. (Frisch 1, 202. Gr. 2, 156. 3, 370. Smlr 1, 398; Hel. Gl. 116. Gf. 5, 226. Rh. 1076. BMüller 1, 394. Schwenck d. Wtb. 148. BGl. 156. Pott 1, 229. Bf. 2, 226.)

ahd. alts. ags. e. afrs. (nur *thornen* adj. belegt) altn. *thorn* ahd. *dhorn* amhd. *dorn* nnd. nnl. *dörn* ags. *thyrn* aengl. *thorun* wang. *thôn* swd. (auch lapp.) *törne* dän. *torn*, *törn*, m. altn. swd. n. altn. *thyrnir* m. spina.

esthn. *tūrna pu* (*pu* Baum, Holz) Kreuzdorn a. d. D. Urverwandt aslv. *trünü* russ. ill. slov. *tern* bhm. *trn* nlaus. *sérnj* pln. *tarn* (= *tarnek* Dornstachel). m. *tarú*, *tarka* &c., *cierú*, f. spina e. d. (auch *rubus*, *morus* u. dgl.). Formell stimmt finn. *taarna* carex dioica *tarna* arundo arenaria esthn. *tarn hain* (*hain* Heu, Gras) Teichgras, Schilfgras; sskr. *tr̥na* n. gramen; vll. arundo vgl. *tr̥naketu* m. Bambusrohr und aslv. *tr̥sty* rss. *trosty* dak. *trestie* slov. ill. *terstika* neben pln. *tr̥cia*, *tr̥zcia*, *tr̥zcina* bhm. *tr̥tina*, f. *tr̥ti* n. arundo ill. *terta* f. vimen slov. *tërta* f. id. und = *tèrs* ill. *ters* aslv. *tr̥sü* m. vitis; bhm. *trs* m. caulis, sehr an gr. θύρσος und das daraus gebildete oberd. *dors* ahd. *torso* caulis erinnernd. Zu **thaurus** stimmt auch das **T**. 34 erw. sskr. *taruṇa* Aloe &c., während *tarunakha* m. spina eig. Baumnagel bedeutet von *taru* m. arbor, gleichwie *drunakha*, *drumanakha* m. id. von *dru*, *druma*, neben *drumara* id.; *taru* selbst konnte mit uns. Numer aus gleicher crescere bed. Wurzel entspringen, wenn nicht Dorn, sondern Busch die Grundbedeutung der letzteren ist. Im ersteren Falle wäre an *t̥* transire, penetrare zu denken vgl. Nrr. 4. 5. — kurd. *str̥i* spina hierher? — Die wirklich oder scheinbar entsprechenden kelt. Wörter lauten mit der Media an: gdh. *droighionn* (*oi*, *ai*; *io*, *ea*) cy. corn. brt. *draen* cy. *draenen*, pl. *drain* corn. *drane* corn. brt. *dren* brt. *dréan*, pl. *drein*, m. spina u. dgl.; Pictet 60 vergleicht sskr. *drunakha* s. o. Ferner vgl. gdh. *dreas*, *dris* f. cy. *drysi* coll. m. *drysien* sg. f. corn. *dreis* brt. *dreizen*, *drézen* sg. *dréz*, *dreiz* (coll.), *drézennou* pl. f. sentis, rubus.

11. **Thaurp** n. Feld, Land, ἀγρός Neh. 5, 16. (Gr. 3, 418. Smlr 1, 395; Hel. Gl. 116. Gf. 5, 224. Rh. 1076. BMüller 1, 383. Wd. 1977. Leo Rect.; Fer. 73 ff. Schaf. 1, 440.)

ahd. *thorph*, *thorf*, *thorpf* amhd. *dorf* ahd. *thoroph* (ahd.) alts. e. andfrs. altn. *thorp* alts. *tharp* nnl. mndd. wfrs. *dorp* nnd. *dörp* ags. *thorpe*, *throp*, *threp* aengl. *thrope* (auch in Eigg. hd. *druf* nd. *drup* &c.) afrs. strl. *therp* ndfrs. *tarep*, *torp*, *terp*, n. ags. m. (?) villa, pagus swz. auch conventus, Zusammenkunft, Besuch swd. *torp* n. praedium rusticum, Kote *torpare* m. Kossat. Auffallend *p* in mhd. *dörper* &c. homo rusticus, rudis =

afrs. *dorper* altn. *thorpari* (paganus, nebulo). altn. *thyrapaz* congregari *thyrrþing* f. congregatio, turba.

finn. *torppa* und *torppari* (*r, l*) = swd. *torp, torpare* entl. mlt. *trofa* Gl. m. 6, 660 vll. id. Ist das zuerst in den alam. Gesetzen erscheinende mlt. *troppus* nebst rom. Zubehör hierher zu stellen? vgl. kaum gdh. *trapan* m. *triopall* m. racemus. (*tráp* m. &c. equitum turma entl.)

gr. *τύρβη* lt. *turba* (*turma*, mlt. pagus, Canton dakor. alb. grex, caterva &c.). cy. *torf, tyrfa* m. multitude, troop *torfa* f. assembled host; 1000,000,000; a. d. Lt.? *f* kann = lt. *b* und *m* sein? esot. Anknüpfungen sind möglich, aber nicht sicher; sollte das zu *torfa* stimmende ags. *truma, getruma* m. Kriegerhaufe (von 1100 Mann) trotz esoterischer Anlehnung auch aus lt. *turma* gebildet sein? Der Bedeutung nach näher an uns. Numer stehn: gdh. *treubh, tréabh* f. tribus, tribe, family, clan *treabh* mank. *traave* arare *treabhach* m. arator, rusticus *treabhair* m. id.; coll. pl. domus, tecta *treabhachas* m. rei rusticae scientia; ager conductitius arabilis, a farm cy. corn. *tref, tre* m. habitatio, gew. urbs brt. *tréf, trév, tréó, tré* f. oberbret. (frz.) *trève* f. territoire dépendant d'une succursale m. v. Abl. und Zss. u. a. cy. *trefu, cartrefu* domicilium *trefad* id. s. m. domicilium, patria *trefedig* inhabitatus &c., pl. *trefedigion* s. coloni corn. *trevedic* rusticus brt. *trevad* m. Bewohner einer *trév*; cornou. Ernte, Saat; cy. *athref* m. domicilium gdh. *aitreabh* s. c. id. vb. habitare *aireach* m. agricola (vrsch. von *aiteach* incolens u. s. v.). Es fragt sich indessen, ob diese Wörter unserer Numer verwandt, oder vielleicht früh aus lt. *tribus* — das mlt. pagus, villa bedeutet und nach der gewöhnlichen Deutung, vgl. **B.** 18, nicht zu uns. Nr. gehören kann — entlehnt sind. Gegen Letzteres spricht sehr ihre große Verzweigung in den kelt. Sprachen. Auch eine kelt. Wz. *trig* bedeutet wohnen. Noch mancherlei Zubehör s. in meinen Celtica Nrr. 227–9, wo aber viel Irriges untergelaufen ist. — Schafarik leitet irrig aus altn. *thorp* rss. *derénja* f. Landgut, Land, Dorf, das zu *derevo* **T.** 34 gehört.

12. **Tharihs** fest, dicht, ἄγναφος Mth. 9, 16 vgl. LG. in h. l. (Gr. 2, 315.)

Der Cod. arg. hat **tharhis** und zwischen **r** und **h i** übergeschrieben; aber entweder ist die Stelle verschrieben, oder **tharhis** müste der Genitiv eines Substantivs sein. Die Schwestermundarten bieten keine Auskunft, und da die wahrscheinliche Verschreibung ein dem Schreiber selbst unverständliches, vielleicht technisches, Wort vermuten läßt; so hat die von LG. vermutete Entlehnung aus gr. *τραχύς*, das im Et. m. 714, 24 durch ἄγναπος erklärt wird, Manches für sich.

13. **Theigainai** s. o. Nr. 2.

14. **Theihan, gatheihan** st. **thaih, thaihun, thaihans** gedeihen, zunehmen, wachsen, προκόπτειν, ἀναθάλλειν. **ufartheihan** überwachsen, übertreffen Skeir. (Frisch 1, 193. Gr. Nr. 197. 1³, 371. 2, 71. 4, 668. Dphth. 8. Smllr 1, 362 ff.; Hel. Gl. 114. Gf. 5, 105. Rh. 1085. Wd. 470. 471. m. Ntr. 1530. 2346. BMüller 1, 329 ff. BGL. 162. Bf. 2, 200. 235. 249.)

St. Zwv. ahd. *thihan, thian, dihan, dihan* &c. amhd. *dihen*, (verstärkt) *gedihen* mhd. *dien, gedien* ahd. auch *gediehen* nhd. *gedeihen* ä. nhd. *gedeyen, erdeihen* alts. *thihan, githihan, thian* (*thiön, thinan*) nnd. *dijen, digen* westf. *digen* ofrs. *dén* mnl. *dijen, dijgen* (extendi, crescere), *gedijen* (gedeihen) nl. *dijen, dijden, dieden* Kil. schon mnl. *diden* (auf-

kommen) ags. *theón*, *getheón*, *thíhan*, *theóhan* Bsw. aengl. schott. *thé* aengl. *theah*, *theeh* (sw. ptc. *betheed*, *bethied*) proficere, prospere succedere, crescere, evenire, pollere, florere u. dgl. Darneben *nur* (nicht *auch*, wie u. §^b *ticke*) mit anl. Tenuis afrs. *tigia* wfrs. *tijgjen* id.; (nfrs. *tijgje* telen, vórtelen Hett. zu *zeihen*, *zeigen*, *zeugen* **T.** 17. 23. weist einen formell richtigeren Weg, wie denn afrs. *tigia* wirklich auch *zeihen* bedeutet, vgl. auch altn. *tiá* **T.** 17, das auch succedere bedeutet vgl. u. a. *thad tiáir*, *tír ecki* non succedit = *thet týr ej* bei Ihre 2, 984, der auch swd. upland. *tya* valere, prospere succedere angibt, worinn demnach *t* nicht aus altn. *th* entstand; vgl. auch noch **T.** 12. Aus dieser Wz. mit anl. *t* entstand *tid*, *zeit* tempus, wie aus der mit *th* anl. Wz. unserer Nr. **theihs** id. s. folg. Nr. — nnd. *dije* &c. s. **D.** 23 vgl. u. a. ags. *thie* lucrum; parsimonia ahd. *githig* Gedeihen, fructus, successus.

Dem g. **ufartheihan** entspricht ahd. *furi dihan* excedere, transcendere mhd. *verdihen* superare, praevenire &c. — Der Wurzelauslaut *h* bleibt, verschwindet oder wird zu *g*, *hh*, *ch* in den übrigen d. Sprachen, und endlich tritt auch ein wahrscheinlich, wie bei **D.** 18, schon gothisches, *k*, *ck* darneben. nhd. nnord. (entl.) *gedigen* nnl. *gedegen* adj. densus, solidus &c. ist nur Nebenform von *gedihen* ptc., obgleich schon ahd. *gidigan* &c. (einmal mit *k* *gidikan* prefectus, precipuus) ptc. pss. besondere, adjektivische Bedeutungen z. B. = ags. *thigen* maturus annimmt und mhd. ä. nhd. *gedigen*, *ausgetigen*, *gedeicht* (oberd. *eindeicht* eingetrocknet) nl. *dighen* getrocknet, geräuchert, trocken, fest, dicht, hart als ptcpp. eines von ob. *deihen* einigermaßen unterschiedenen Zw. *deihen* (*deichen*, sogar hd. a. 1489 *erdeuen* vgl. o. ahd. *ie* in *gediegen*) Smllr 1, 363 erscheinen. Neben ihnen steht die gld. adjektivischere Form ä. nhd. oberd. swz. *digen*, *tigen* Smllr l. c. Maaler S. 91. Stalder 1, 281., woraus die swz. Zww. *ein-*, *aus-digen* = *deihen* bei Smllr l. c. ntr. vertrocknen, sich verdichten. Bei diesen Wörtern erscheint die Bd. *dicht* zwar als Folge der Räucherung und Austrocknung, ist aber dennoch wahrscheinlich die primitive, nach welcher diese Prozesse benamt sind; *gedeihen* bedeutet auch *dick* und stark werden, *dicht* und *dick* sein sind wiederum Folgen des *Gedeihens*, dessen sinnliche Grundbedeutung tumere, erumpere sein kann, vgl. z. B. die **D.** 18 angeführten hierher geh. sächs. Zww. für das Aufgehen des Teiges, die Bedd. aufblühen, wachsen u. s. m.

Wir werden nun in den folgenden Zusammenstellungen auch die bei *gedeihen* vermissten nord. und fries. Formen mit anl. Aspirata ersetzt finden.

§^a. mhd. *dihite* nhd. obs. dial. *deicht*, (bei Mielcke) *deucht* nhd. mnnd. nnl. *dicht* e. obs. *thyht* dial. *thite* ndfrs. *tacht* silt. *tegt* wfrs. *ticht* (dicht Outzen 349; *t* wie nnord. aus *th* vgl. §^b) wang. *thicht* (nahe) altn. *thiettr*, *thétttr* nnord. *tät* (swd. *tæt* adj. *tät* adv.) densus, spissus, confertus, solidus, adv. arcte, prope; häufig (swd. adj. adv.; mhd. *gedichte* adv.) frequens, frequenter auch wie *dick* §^b; altn. auch gravis (ex effectu); obstinatus; swd. auch *gediegen* (Metall) neben dem entl. nnord. *gedigen*. Verschieden ist wang. *tech* nahe und engl. *tight* (vgl. **T.** 23).

§^b. ahd. *thihk*, *dich*, *thik* &c. adj. *dhicho*, *thicho*, *thiko*, *dicho*, *dicko*, *ticcho* &c. adv. mhd. *dic* adj. *dicke* adj. adv. nhd. nnd. nnl. *dik*, *dick* alts. *thikki* &c. adj. *thicco* adv. ags. afrs. *thikke* afrs. *ticke* (*t* st. *th*?) altn. *thyckr* wndfrs. swd. *tjock* silt. *tjuck* dän. *tyk* densus, frequens &c. (= *dicht*), crassus. Die ndfrs. Formen schließen sich an die nordischen und nicht an afrs. *ticke*. Von *dick* und *dicht* bilden sich Zww.

§c. Die merkw. ags. Nebenform des ptc. pss. *thungen* (increased) und die Bed. des altn. *thiettr* *gravis thietta* *densare* und *gravare*, betyngelassen auch altn. *thungr* nnord. *tung* *gravis*, *ponderosus* (sp. *tungsténa* m. *Tungstein*, *Schwerstein* *tungstáto* *Tungsteinsäure* erst spät a. d. D. Eine vielleicht verschiedenartige Benennung ist *tungstein* tophus Voc. opt. 54 vgl. W. Wackernagel in Haupt Z. VII. über *Tung*.) in diesen Kreiß ziehen und sogar *thing*, *ding* als *res gravis*, *ponderosa* nach Lyes Erklärung, oder auch als *Gediehenes* d. i. *Gewordenes*, *Seiendes*, *ens schlechthin*; vgl. ags. *thingan* st. *ponderosum esse*, *gravare*, *opprimere*; *moral. gravem*, *venerabilem habere*, *venerari*, *colere* vgl. Schmeller Hel. Gl. 117 über ags. *gethungan* *coluerunt gethungen*, *vel-thungen* *gravis*, *honestus*, *venerabilis* (femina) = alts. *githungan* neben *githuungan*, *erthuungan* von *thuuingan* *cogere*, *zwingen* *bithuuingan* *premere*, *opprimere*, *gravare* vgl. o. ags. *thingan* (*thvingan* *zwingen*), so daß auch *zwingen* hinzutritt, wie denn *thv*, *hv*, *qv* &c. häufig analoge Beziehungen zeigen. Ferner schließen wir hier an, mit gleicher Mischung rhinistischer Formen: ob. ags. *thigen* adj. (ptc.) *thriven*, *ripe* (ahd. *gidigino* *maturae*), *eatable*, *profitable*, *salubrious*, *gedeihlich*; s. f. *comestura*; *cibus thigan*, *thicgan* &c. st. sw. schott. *thig*, *thigg* alts. *thigean*, *thigian* sw. neben *thingian* altn. *thiggia* st. sw. (Gr. Nr. 306) ahd. *thiggen*, *digen*, *dican*, *diccan* u. s. f. *sumere*, *accipere*, *impetrare* alts. ags. namentlich *comestibilia*, *cibum*, *potum*; alts. ahd. schott. nnord. (swd. *tigga* dän. *tigge* lapp. *tiggot* *mendicari* schott. id., *bitten*, *collectieren*) auch *petere*, *precari*, *zu erlangen suchen* (vgl. u. a. Gr. Myth. 27), wiederum in letzterer Bed. dem ags. *thingian* und mehr und minder den entspr. zu *ding* geh. Zww. der übrigen d. Sprachen begegnend, vgl. alts. *thingón* *supplicando impetrare* für beide Bedd. von *thigean*; ahd. *dingón* *expostulare* *thingen*, *dingen* *sperare*; so daß also auch von dieser Seite Wz. *thing* = *thih*, *thigh* erscheint. Die Ausführung dieses großen Gewebes unternehmen wir hier nicht. Nehmen wir noch Grimms Verknüpfung unserer Nr. mit Nrr. 21 und VII. 19 (Dphth. 7 ff.) hinzu, so vermitteln sich die Ableitungen des ags. *thegn* *minister* &c. nebst Zubehör durch Kemble von *thicgan* *capere*, *accipere*, durch Grimm von **thius** ags. *thov* Nr. 21.

Die äußeren und inneren Berührungen der deutschen Stämme unserer Numer mit **D.** 18. 23. 30. erhöhen die Schwierigkeit der exot. Vergleichen. Die Anlautsstufe gewährt ohnehin kein sicheres Kriterium, da z. B. lituslv. *d* und *t* gleich unleugbar wechselnd anlautendem goth. **th** entsprechen, dann aber freilich, wo Entlehnung des mit litusl. *d* anl. Wörter und Wortstämme nicht anzunehmen ist, einen Unterschied zwischen deutschem *dh* und *th* begründen und innerhalb Einer Wurzel und resp. Numer nicht zusammenstehn dürfen. Schwerlich jedoch trennen deshalb die folg. exot. Vergleichen manches hier von esot. Standpunkte aus mit allem Fug zusammengestellte. Keinesfalls indessen werden wir Resultate, welche wir erst suchen, voraussetzen, und deshalb vielmehr Stoff für verschiedene aufstellen und abzuwägen suchen, auf die Controle der Vergleichen unter **D.** II. c. verweisend, sowie auf **T.** 18 nebst den vrw. Numern.

Zuerst erinnern wir an lth. *dygti* lett. *dygt* keimen c. d. **D.** 18. Ferner mit anderer Anlautsstufe, vergleichbar, nicht gleich, dem d. Unterschiede zwischen *thing* und *thih* ein vermutlich nur scheinbar (s. **T.** 17) zu *thing* stimmendes lth. *daiktas* m. prss. *deicktas*, *deicktan*, *deickton* acc. sg. res,

aliquid, Ding; locus; Nesselmann stellt lett. *daś* mancher dazu. lett. *dīngēt* slov. *vdinjati* dingen und lit. *dīnkis* Ding sind a. d. D. entlehnt; lth. Wz. *dīng* s. **T.** 17 und o. Nr. 1. Die lituslv. Wz. *dug*, *dąg* s. **D.** 30. Alle diese mit *d* anl. Wörter trennen sich von unserer Numer und bleiben sicherer an den angewiesenen Stellen durch die größere Wahrscheinlichkeit folgender Vergleichen für uns. Numer, bei welchen wir die auch im Deutschen vielfach hervortretende Synonymie der Wzz. *dg* und *thg* &c. (**dig**, **dug**, **thih**, *thng* &c.) bedenken müßen. lth. *tinku*, *tikkau* prt., *tikti gedehen*, taugen, genügen; refl. impers. = *nusitikti* lett. *teeku*, *tikstu* prs. *tikku* prt. *ticcis* ptc. *tikt* inf. geschehen, widerfahren lett. auch gelangen; werden Hilfszw.; *teecu* prs. prt. *teekt* inf. attingere, sufficere lth. *tenku*, *tekau*, *teksu*, *tekti* (contingere, sufficere) zukommen, zu Theil werden, auskommen, reichen, ausreichen; wahren; in Zss. bes. reichen vgl. u. slv. Wz. *taq*: wiederum zu *tink* lth. *ūtikti* convenire, decere; = lett. *tiku*, *tikku*, *ticcis*, *tikt*, *patikt* placere; lth. *patikti* (versch. von lth. *padingti* prss. Wz. *po-dīng* id. s. Nr. 1. **T.** 17.) placere; (vgl. *tekti*) durare *isztikti* treffen, allidere, ferire lett. *aiztikt* hingelangen; anrühren (vgl. lt. *attingere* &c. s. u.) prss. *tickint*, *teckint* machen *teikut* id., schaffen, anordnen, stellen *teikūnan* acc. sg. Schöpfung, Ordnung; u. s. m. lth. *taikili* fügen, schicken *taikey* geschicklich lett. *tikls* schicklich, artig, tauglich, tugendhaft *tikliba* Tugend *tikka* Vorfall. Formen und Bedd. verzweigen sich noch viel weiter. Dazu, vgl. §^{a. b.}, lth. *tankus* spissus, densus, confertus, adv. *tankey* dense; saepe. Die slav. Verwandten zeigen noch deutlicher die sinnliche Grundbd. treffen (vgl. o. lth. *isztikti* lit. *aiztikt* &c. und in den übrigen ob. Ww. die Bdd. *eintreffen* = geschehen; hingelangen; *betreffen* = wiederfahren &c.). Vgl. u. a. bhm. *tykati*, *tknouti* pungere, impingere, tangere; rfl. attingere, anrühren, betreffen = pln. *tykać*, *tknać*; aslv. *tūkati* offendere *tūknati* figere *tūkmo*, *tūcijā* &c. lett. *teek* lth. *tkt*, *tiktay* tantum, soviel, nur. Zu der Sippschaft dieser Wörter gehört auch **stiggvan**, **stiks** **S.** 160; s. dort noch einiges Zubehör zu Wz. *tk*. Vgl. auch die Bemm. bei **T.** 18. Außerdem schließt sich die bereits bei **S.** 158. 160. und o. Nr. 7 erwähnte *beßer* zu §^e stimmende Nebenwz. slv. *taq* (lth. *ting* und *teg* nach PLit. 2, 63) an z. B. in bhm. *tah* pln. *ciąg* m. Zug &c., Zww. s. **S.** 158; aslv. *težykū* pln. *ciężki* bhm. *těžný* (adv. comp. *těže*) βαρός = altn. *thūngr*; aslv. *težy*, *tegota* bhm. *těže* pln. *cięża* slov. *těza*, f. &c. βαρός c. d. aslv. *težati se* pugnare *zatežati* σφίγγειν (vgl. *thūngan*); *sutežati* acquirere (erlangen: an-, ge-langen s. die lth. ltt. Bdd.; vgl. auch alts. *thingian*, *thiggean* &c. und prss. *patickots* ptc. empfangen) *teq* labor *težati* kroat. *težati* operari bhm. *těžiti* id.; acquirere; (s. o.) gravius reddere u. s. m. vgl. preuss. *tickint* &c., doch hier von der Bed. der schweren Arbeit ausgehend, oder vgl. auch *sutežati* und d. *winnen* id. und operari. Aus der Bed. von pln. *težyc* steifen, eig. aufspannen entsteht die von *tegi* rigidus, solidus, potens c. d. (**S.** 160) vgl. *gedigen*, *dicht* &c., wiewol deren Bedd. auf anderem Wege entstanden. Außerdem vgl. auch o. Nr. 7 als entfernter verwandt, obwohl nicht mit Mikl. 99 sskr. *tan* als „gutturali auctum“. Nahe an ahd. *dingen* sperare treten die Bedd. von aslv. *taqa* f. angor, sollicitudo pln. *tega* f. Sehnsucht aslv. *težiti* lth. *tužitis* anxium esse pln. *težyc* id., sich sehnen (andre Bedd. s. o.). Trotz der reichen Verzweigung dieser mit Gutturalen ausl. lituslav. Stämme, zu welchen auch noch mit Zischlauten auslautende treten, erscheinen noch Lehnwörter a. d. D., wie pln. *dychtowny* dicht nebst Zubehör;

lett. *dikti* adv. tüchtig. — Bei den lituslav. Wörtern, wie anderweitig in unserer Numer, tritt die Correlation mit Wz. *dg*, *dh* d. *tg*, *th* **T.** 17. 23. vielfach hervor. Eine erschöpfende Darstellung des lituslavischen Stammbaums, auf welche wir hier verzichten müssen, würde das Gebiet unserer Numer noch bedeutend erweitern. Das Vorstehende wird indessen genügen, um unsere weitere Vergleichung auf verschiedene Gutturalstufen auslautender Wortstämme mitzubegründen. Auch im Folgenden uns möglichst beschränkend verweisen wir für die weitere Ausführung auf ll. c. und besonders auf Benfey 2, 242, wenn wir auch für einige Fäden seines großartigen Gewebes andere Ansichten hegen.

lt. *tago*, *tango*, *teligi*, *tactum*, *at-*, *con-tingere*, *contiguus*, *contagio*, *contaminare* &c. (nicht zunächst zu **tekan** **T.** 18.) gr. *ταγ* in *τάσσειν*, *τάττειν*, *τάξις*, *ταγῆν*, *τάγμα*, *τεταγών* &c., identisch, vgl. die lituslv. Bedd.; als Nebenstamm, nicht als bloße Variante, gilt uns gr. *θήγειν*, *θιγγάνειν*, *θ* aus (sskr.) *dh* oder nach Bf. 2, 246 *tr*? Der lituslv. Wz. *tnk*, *tük* in den Bedd. berühren, treffen, betreffen, zu Theil werden (auch d. *gedeihen* kommt in ähnl. Bedd. vor) entspricht gr. *τυγχάνειν*, *ἔτυχον*, *τέτυχα*, *τύχη*, *τύχης* &c.; *τύχειν*, *τεύχεον*, *τύχος* vgl. prss. *teickut* &c.; *τῶχος*, *τεῖχος*; *τέχνη*; u. s. m. Der Bed. von **theihan** entspricht aktiv *τίκτειν*, *ἔτεκον*, *τοκάς* &c.; sofern hat die alte Vergleichung von *τέκνον* und ob. ags. *thegn* &c. einige Berechtigung.

gdh. *tig*, *thig* (fut.; *thainig* praet.) vb. anom. venire; *tiugainn!* eamus! *tiugh*, comp. *tighe* densus, creber, crassus, obesus, largus, frequens &c. (nicht mit D. Sc. zu e. *tight*); cy. *teu* corn. *teu* crassus, pinguis, largus, obesus brit. *téó*, *ter* vann. *téu* densus, largus, solidus c. d. vgl. vll. cy. *tyfu* corn. *teva* crescere sskr. *tu* 2. P. id. *tiv* crassum, magnum &c. esse BGl. 154. Bf. 2, 200. Pictet 22. ved. *tava* zend. *tar* incrementum Bf. 2, 376. Wz. *tu*, *tuk*, *tunk* in z. B. aslv. *tüiti* lth. *tyvaloti*, *tunku*, *tukti* lett. *tükstu*, *tükt* (auch *tumere*) pinguescere pln. *tyc* id., gedeihen u. s. f. anslv. *tuk* m. lth. *taukai* m. pl. lett. *tauks* m. adeps lett. auch adj. = *tukls* pinguis, adiposus (lt. *tumere* &c.). — cy. (*twg* m. Gedeihen, Glück) *tygio*, *tyccio* gedeihen, bene succedere, pollere c. d. vgl. vll. gdh. *toic* f. fortuna, divitiae u. s. m., auch *lóic* f. tumor vgl. o. Wz. *tu*, *tuk*, wozu auch die cisalpin. gall. *túceta* crassa Pers. 2, 42 und der damit vrw. Eig. *Tucca* gehört vgl. Pott in H. Ltz. 1840 Erg. Mai, der wol ob. gdh. *tiugh* (*gh* vll. unorganisch oder halbvocalisch) allzu nahe daran stellt. — gdh. *diong* s. **D.** 30.

Unserer Numer ferner stehende sskr. Ergänzungen der vorstehenden exot. Vergleichen s. u. a. bei BGl. 146. 153. 154. Pott 1, 234. 270. Bf. ll. c. und 2, 235. Höfer Lth. 224 ff. vgl. **T.** 18. Mikl. 99. Zu einer unserer Nr., vgl. o. sskr. *tu* &c. crescere *tuj*, *tunj* BGl. 154. Bf. 2, 335., vrw. Wurzel stellen wir afgh. *tükédal* crescere, caus. **tükarak* vgl. sskr. *trih*, *trh* id. BGl. 156? oder eher sskr. *toka* m. proles (Wz. *teax* nach Bf. 2, 248; nach Burnouf zu den folg. Ww.) zend. *taokhma* (*tukhma*) phlv. *tokhmé* prs. *tokhum* semen, germen kurd. *tore* id., *bacca tokma* genus, progenies (e. gr. *equorum*) arm. *tohm* id., tribus, familia c. d.

finn. *teho*, *tehto* Gedeihen, successus, vigor rei Zw. *tehottaa* ζ hierher, dagegen esthn. *tegginema* gedeihen und vll. auch *tekkima* entstehn zu Wz. *teg*, *tek* **D.** 17, die namentlich den lituslav. Stämmen unserer Numer nahe genug rückt vgl. z. B. finn. *tekiä* esth. *teggia* Arbeiter: slov. *težák* asl. *težatel* Feldarbeiter, Tagelöhner. — esthn. *tikti* „deicht“ *tühti* dicht, oft,

laut aus d. *dicht* ζ; aber nicht so das den nord. Formen fern liegende, wenn nicht in uralter Zeit entlehnte, (schwerlich zu *digr* **D.** 23, noch zu *thyckr* gehörige) finn. *tihu*, *tihku* (g. *tihun*), *tihkiä*, *tihjä* densus, contiguus c. d. *tihittää* densare; sicher einh. finn. *taaja* densus u. s. m.; lapp. *tiktok* compactus, solidus, tät c. d. *tiktot* compactum fieri wiederum aus *dicht* in vornordischer Form. Aus *thing* Lehnw.; aber einheimisch finn. *tungea* esthn. *tungma* urgere, pellere vgl. das das st. Zw. ags. *tingan* (vgl. Gr. Gesch. d. d. Spr. 532) premere, pellere und **S.** 160 S. 330.

15. **Theih**s n. Zeit, χρόνος 1 Thess. 5, 1. καιρός Rom. 13, 11. (Gr. Mth. 750. Smlr 4, 294. Wd. 2314.)

Das Wort hat sich in keiner vrvw. Sprache gefunden. Es stammt aus **theihan** vor. Nr., wie die gld. Wörter sich zu **teihan** **T.** 17 stellen; auf die Berührungen zwischen diesen Zeitwörtern, vgl. auch **tiuhan** **T.** 23 nebst Zuhör, haben wir bereits aufmerksam gemacht.

16. **Theihvo** f. Donner, βροντή Mrc. 3, 17. Joh. 12, 29. (Gr. 3, 487. 781. Mth. 151. 163.)

Auch dieses Wort kommt in den vrvw. Sprachen nicht vor, auch nicht in den finnischen, aus welchen Grimm finn. *teuhaan* strepo *teuhas* strepitus, tumultus vergleicht. Auch das anklingende finn. esthn. *taiwas* coelum ist in keiner näheren Beziehung zum Donner bekannt. Es mag zu gewagt erscheinen — indem **hv** mit **h** und **v** gleichermaßen verwandt ist, so daß wir nicht in **theih-vo** auflösen —, eine Beziehung zu **theih**s vor. Nr. anzunehmen vgl. tempus, tempestas und die Kreuzung der Bezeichnungen für Zeit, Wetter, Gewitter.

Thevis s. Nr. 21.

17. **at-Thinsan** st. **thans**, **thunsun** herzuziehen, ἔλκυειν Joh. 6, 44. 12, 32. (Frisch 1, 199. 211. Gr. Nr. 396 vgl. 571. 1³, 320. Smlr 1, 386; Hel. Gl. 114. Gf. 5, 196. BMüller 1, 360. Wd. 437. 1853. Bf. 2, 200. 274.)

St. Zw. ahd. alts. *thinsan* (alts. *thunsi* extraxisti Gl. Lips und zgs. mit *after* deträhre) ahd. *dinsan* mhd. mnd. *dinsen* (baiulare Dasyp. Maaler 91^a; nhd. nur st. Ptc. *gedunsen*, *aufgedunsen* vgl. nd. *dünen* &c. tumere Nr. 7) trähre, ziehen, schleppen, tragen ahd. *dansön* id. Aus letzterem vrm. mlt. *dansare*, das durch die roman. Sprachen wieder in mhd. *tanzen* sächs. *dansen* nord. *dansa* &c. zurückkehrte. ahd. *duns* m. tractus, ductus mhd. oberd. *dünsel* n. f. Ziehstange u. dgl. sieg. *deisen* (*déase*) nach Schütz, nach Schmidt nass. (*däsen*) *däßen* hess. *dönste* trähre nl. *deynsen*, *deysen* nnl. *deinzen*, *afdeinzen* nnd. *deisen*, *afdeisen* se abducere, retrocedere ζ = swb. *deiüsen*, *deiüseln* daher, davon schleichen Schmid 124 und bei Henisch; swz. bern. oberl. *täseln* schleichen; flüstern und vll. mhd. (BMüller 1, 309) swz. bair. *däsig* öst. *täsig* still, zahm laßen eine hd. Wz. *das* vermuten nehen einer verwandten hd. nd. *das*, die nicht zunächst zu uns. Numer gehören; indessen steht ihr mhd. *diüsen* ziehen, zerren auch der Bedeutung nach näher. Zu dem nd. *deinsen* gehören wett. *däüse* f. Schleife, Ziehschlitten westerrw. *däns-schlitten* ? bei Schmidt *dehnschlütte* nass. *däs-schlütte*, *-kärrchen* aus *deinse*.

Offenbar ist **thinsan** verwandt mit Wz. **thn** Nr. 7, wo etwa lth. *tesiu* näher zu vergleichen ist, sogar auch für den Uebergang in Wz. *ts*. Ich halte es noch nicht für ausgemacht, daß Wz. **thans** als **than** + **s** geradezu aus **than** abzuleiten sei; sie kann auch die rhinistische Form einer gleichwol weiterhin mit **than** verwandten Wz. **thas** sein. Frisch

vergleicht den römischen Götterwagen *tensa, thensa*, dessen *s* jedoch ähnlich zu beurtheilen ist, wie *s* in altn. *thensla* f. *tensio*. Aus verschiedenen deutschen und roman. Mundarten wurde lett. *dancis* lth. *tancus* rss. *tānec* pln. *taniec* &c. cy. *dawns* brt. *daus* gdh. *danns*, *damhs* finn. *tanti* esthn. *tans*, *tants* lapp. *dansom* chorea c. d. vb. bask. *danzatcea* entlehnt.

18. **Thiubs** m. Dieb, κλέπτης, ληστής. **thiubi** n. Diebstahl, κλοπή. **thiubjo** adv. heimlich, im Verborgenen, λάθρα, ἐν κρυπτῷ. (Frisch 1, 195. Gr. Nr. 529. RA. 635. Smlr 1, 350. 358. Hel. Gl. 115. Gf. 5, 97. Rh. 1071. 1072. 1075. BMüller 1, 324. Wd. 473. Bf. 1, 660.)

ahd. *thiob*, *diob*, *thiup*, *diub*, *deob* amhd. *diup* amhd. *dieb* oberd. *deub* alts. *thiof*, *thiof* alts. ags. *thiof* mnd. *dieph* nnl. *dief* nnd. wang. saterl. helg. *déf* ags. *théf*, *thýf* e. *thief* afrs. *thiaf*, *tief* nfrs. *tjief* nfrs. *tjeaf* altn. *thiofr* swd. *tjuf* dän. *týr*, m. fur mhd. *diupe* f. Diebinn ahd. *thiuba*, *diuba*, *diufa*, *diuua* mhd. *diube*, *diuve*, *diuf*, *deuf* bair. *deub* mnd. *düre* nnl. *diefte* ags. *théofdh*, *thýfdh* e. *theft* afrs. *thiurethe*, *thiufthe*, *thiwede*, *tiofthe*, *tiefte*, *thiubde* &c. wfrs. *tjaeste* nfrs. *tjufthe*, *tjiefte* aswd. *thjufska* swd. *tjufnad*, f. altn. *thýfi* n. *thiofnadhr* m. furtum ahd. *githiuben* mhd. *diuben* nhd. lndsch. *dieben*, *diebsen* nnl. *dieren* ags. *théofian* e. *thiere* ndfrs. *thiwin* Cl. aswd. *thyftas* furari, furem esse altn. *thýfga* dän. *týrte* furti insimulare altn. *thauf* n. actus furtivus *thaufa* palpate in tenebris.

Sichere esot. und exot. Anknüpfungen fehlen. Schwenck erinnert an pln. *dybać* auf den Zehen schleichen, lauern rfl. sich bäumen vgl. *dyby* pl., dem *dybki* Hand-. Fuß-feßeln *dybkiem* auf den Zehen rss. *diübity* rfl. zu Berg stehn *diüibom* gerade in die Höhe u. s. m. Aber die Dentalstufe stimmt nicht und die näherstehende Bedeutung von *dybać* erscheint allzusehr als abgeleitete. — lapp. *tápotakes* furax, *tjufaktig* gehört zu *tápot* sumere s. **D.** 1, wogegen die Grundbedeutung von **thiubs** in der Heimlichkeit zu liegen scheint. Noch auffällender ist esthn. *tombaja*, *tommaja* Dieb von *tombama*, *tombma*, *tommama* ziehen, anziehen: *tombaminne*, *tommaminne* das Ziehen; das Stehlen; wahrscheinlich, wie finn. *tuoma* quod affertur, auf den einfachen Stamm esthn. *toon*, *toma* finn. *tuon*, *tuoda* afferre zurückgehend.

19. **Thiuda** f. Volk, ἔθνος (pl. Völker, Heiden). **thiudisko** adv. heidnisch, ἑθνικῶς Gal. 2, 14. **thiudans** m. König, βασιλεύς; **thiudangardi** f. Königshaus, βασιλείον vgl. **G.** 20. **thiudanon** herrschen, βασιλεύειν. **miththiudanon** mitherrschen, συμβασιλεύειν. **thiudinassus** m. Reich, βασιλεία, ἡγεμονία. Eig. *Theodoricus* (**Thiudareiks**) m. Θεόδης Prok. (**Thiudeis**) m. **Theudila** m. Mon. Neap. Θεουδελάνθα Prok. (= altn. *Thiodhanna*) f. *Theodemir* (**Thiudamers**) m. Jorn. *Theudis* und *Theudisclus* westgoth. Könige Isid. Chr., vll. *Theudegisclus* vgl. Prok. B. G. 1, 11. Gr. 1³, 12. (Frisch 1, 193. Gr. 1², 103. 108. 630. 1³, 12 — 20. 67. 3, 145. 149. 472. 4, 441. 586. RA. 229. 877. Dphth. 8 ff. Gesch. d. d. Spr. 790. Smlr 1, 403 ff. 406. Hel. Gl. 114. 116. Gf. 5, 124. 382. Rh. 649. 1071. 1074. 1075. Outzen 357. BMüller 1, 325 ff. Zeuss 63 ff. Wd. 2146. 2176. Leo Rect.; Fer. 70; Malb. II. S. 124; Brl. Jbb. 1827 S. 158. Hattemer über *teutsch* &c. Pott 2, 519 — 523. 808. Indog. Spr. 95. 102. H. Ltz. 1847 Nr. 148. Mommsen Osk. St. 77 ff. Schaf. 1, 304. 314 ff. 444. Mikl. 97. Celt. II 1. S. 210 ff.)

ahd. *thiot*, *theot* amhd. *diet* 3 gen. ahd. *dheoda*, *thiota*, *diota*, *deota* f. alts. *thiod*, *thioda* (*io*, *ia*, *ie*) f. mnl. *diet* n. ags. *théod*, *thiód* f. aengl. *thede* afrs. *thiade*, *tiade* f. altn. *thiod* (auch Trupp von 30 Mann), *thiodi*

(als Eig. vgl. Gr. 1³, 19) f. *thÿdi* n. vll. malb. *theada* (*theoda, deuda* &c.) gens, populus, (ags. aengl. auch) provincia, regio ags. bisw. Gemeinde; alts. ags. auch als Praefix der Auszeichnung gbr., ähnlich wie oberd. welts-; altn. *thÿdir* m. pl. viri; nfrs. *djue, djoe* populus, multitudo ahd. *githiuti, gediute* n. mhd. *gediet* f. n. mhd. coll. populus ahd. nur zweimal belegt

1) Deutung, einheimische Etymologie, die dem Fremdworte mangelt 2) vrm. idioma vulgare, vernaculum in *githiuti* in der Landessprache wie ags. *getheód, gethiód* n. idioma; ahd. *githiuti* adj. domesticus, familiaris? *githiuto* adv. coram populo, publice, manifeste, insigniter, clariter, in landkundiger Herrlichkeit alts. *githiudo* adv. id., nach Schmeller bene, concinne; ahd. *ungidiuti* &c. barbarus? wie *elidheodig, elidiutic* &c. alts. *elithiodig* ags. *elltheódig* (*elltheód* exilium) barbarus, alienigena, also der nicht zum Volke gehört, aufzufassen, oder wie mhd. *ungedüte* adj. unbedeutbar, zuchtlos? — Gehört alts. *underthúdig* subditus ahd. *untartheothei* subjecti *untarhiutit* subditus *untarhiudil*, daz ist *kiþheaed*, subdit zu Nr. 21? — ¿ Mit der Grundbd. publicum, clarum, manifestum reddere? coram populo eloqui? lingua vernacula reddere, interpretari, exponere? mhd. *diute, düte, tiute* f. n. expositio, interpretatio, meist in den Formeln, wie schon ahd. einmal belegt, *zi diuta, ze diute* (*düte, tüte*), *be diute, düte, dewt, düde* mnl. *bediede* afrs. *tó thiothe* zum allgemeinen Verständnisse, deutlich, auch (Grundbed.?) lingua vernaculâ, theudiscâ; amhd. *diuten, gediuten* mhd. *tiuten, tullen; bediuten* nhd. *deuten; bedeuten* alts. *bithioten*? (Gl. Jun. bei Outzen 358) mnl. mnd. (Gl. B.) *dieden* mnl. *bedieden* mnd. *bediden* (explanare Gl. Bern.) nnl. *duiden; beduiden* nnd. *dûden; bedûden* afrs. *bithioda, bithiotha, bitioda* wfrs. *betjoede* nfrs. *bitzjiutte* strl. *betjuda* Hett. *bitjûde* M. wang. *bidûd* helg. *bedûde* (a. d. Nd.) isl. *thÿda* swd. *tÿda; betÿda* dän. *tÿde; betÿde* interpretari, (pr. lingua vernacula, mhd. bisw. geradezu *verdeutschen*) explicare; digitis monstrare (obgleich sinnlichere, doch abgeleitete Bed.); die Zss. mit *be* hat besonders mhd. fast die selben Bedd.; auch noch jetzt gilt es für indicare, instruere interpretando; dann, wie auch altn. *thÿda*, für significare. Ganz abweichende Bedd. haben ags. *theódan, getheódan* (*eó, íó, ý*) to join, associate, eig. *theód* bilden? nach Bosw. auch to serve vgl. Nr. 21? *gethyd* joined, social, bei Bosw. unterschieden von *gethÿd* repressed *thÿdan*, prt. *thÿde, thidde* to press, thrust, stab. In altn. *thÿda*, das auch adaptare, mitigare und liquefacere, aufthauen s. m. comitas, favor; clementia aeris bedeutet, sind verschiedene Wörter zusammengeworfen; *thÿdaz* adhaerere, amplecti vgl die ags. Bedd.? —

thiudans = alts. *thiodan* (*io, ia, eo, ie*), einmal *thiodo* altwestf. *thegodan* (älteste oder zerdehnte Form? zu Grimms Beziehung unserer Numer zu **theihan** Nr. 14 stimmend) ags. *theóden* altn. *thiodann*, m. dominator, rex. — ags. *theodisc* n. gens, populus; idioma eig. adj. n. vgl. ahd. *diutisk*, in den fränk. alam. Urkunden *theud-, theod-, theot-, teud-, teutiscus*, amhd. *dütisk* mhd. *diutsch, dütisch, tütisch, tiutsch, tiusch* &c. nhd. *deutsch* alts. *thiutisk* mnd. *düdesch, düdesk* (ditsch Gl. Bern.) nnd. *düdsch* mnl. *dietsch, dietsch, dütsch* nnl. *duitsch* e. *dutch* (a. d. *Nl.) afrs. *tyoesch* ndfrs. *tjodsk, tjösk, tjösk, tjösk, tjutsk* föhr. *tiedsk* wang. *thiutsk* wfrs. *tjutsch* strl. helg. (a. d. Nd.) *dütsk* altn. *Thÿdskr, Thÿskr*, pl. *Thiodskar, Thÿdskar* &c. s. m. swd. *tysk* dän. *tydsk* urspr. vernaculus, gentilis, dann Germanus, daher it. *tudesco* (*u, o, e*) afrz. *tiesc, Tyois* rhaet. *tudesc* deutsch.

lth. *Tautà* f. das Oberland, Deutschland *Tautininkas* m. ein Oberländer, aber appellativ lett. *tauta* f. genus, species, indoles, gens, populus

tautás eet außer Landes gehn, fremde Völker besuchen *tautas wirs* Ausländer *tautas meita puella nubilis* v. *alienigena labbas tautas* guter Art oder Race *paganu tautas* Heidenvölker *tautisks* ausländisch *tauteetis* m. Ausländer preuss. *no tautan* acc. sg. *rure en prūsiskan tautan* im preussischen Lande. *¿* Hierher lth. *tyt* in *tytweikas* m. multitudo, turba hominum v. animalium adj. permultus, adv. *tytweik* plurime, valde? — serb. *tud'* ill. *tuji*, *tugi* slov. *túj*, (aus *po-túj*) *ptúj*, *ptújski* adj. *ptújiz*, *ptúnik* s. m. *ptújika* &c. s. f. aslv. *tuždy*, *čuždy*, *štuždy*, *stuždy* rss. *čužū*, *čudnūū*, *čužoi*, *čudūū* adj. s. m. russin. *čudži* bhm. *cizí*, *cuzí* slovak. *cudzý* polab. *ceuzi*, *ceizy* wend. *cuzy* &c. pln. *cudzy* alienigena, peregrinus m. v. Abll. slov. *ptújšina* bhm. *cizina* wend. *cužba*, f. Fremde, Ausland; ill. *pottuiti*, prs. *potujujem* alienare, veräußern; nach Schaf. 1, 314 refl. Zww. serb. *tud'iti* chorwat. *tujiti* wind. *ptujiti* aslav. *štužditi* russniak. *čužiti* pln. *cudzyć* slovak. *cuziti* bhm. *ciziti* alienari; slov. *ptujčevati* alienum versari, vagari russ. *čudžaty sja* 1) se alienare v. separare, vitare 2) = *čudity sja* aslv. *čuditi se* &c. mirari von *čudo* miraculum **K.** 33, das wol richtiger hierher zu stellen ist, doch s. u.; dazu u. a. rss. *čudák* pln. *cudak* m. Sonderling. Der Wechsel der Anlaute in beiden Reihen zeugt nicht sowol für Entlehnung, als für das Alter des gemeinsamen Stammes in den slav. Sprachen. Dennoch können die Litu-Slaven nach ihrer Scheidung in Lithauer &c. und Slaven — wofür der Unterschied zwischen *tauta* und der ältesten slav. Form *tud* spricht — ursprünglich die **thiuda** der deutschen Nachbarn entlehnt und damit das nächste stammfremde Ausland bezeichnet haben. Doch passt dieß wiederum nicht auf die lett. preuss. Bedeutungen; und wir machen mit Miklosich darauf aufmerksam, daß von *ljud* Volk im Allg. slov. *ljudski* volks-, öffentlich, allgemein, aber auch fremd bed. abstammt. Auch aslv. *čud*, *stud* gigas gehört vermutlich hierher. Die Lehre von den slav. Palatalen (*c*, *č*, *št* &c.) ist noch keineswegs im Reinen, namentlich ihr verschiedenartiger Ursprung aus Gutturalen und Dentalen, wobei wir eine älteste und allgemeine Verschiebung von der späteren und besonderen (polnischen &c.) unterscheiden müßen. Schafarik trennt völlig obiges *tud'* &c. von aslv. *čud* &c. gigas, portentum, miraculum, das er dem Czechischen, Sorbischen und Polabischen abspricht, wogegen z. B. *Konečný* als althhm. Wörter gibt *čud* m. *čudo* n. Wunder *čudný* wunderlich, sonderbar *čudák* m. Ungeheuer. Dieses *čud* gigas *čudo* monstrum leitet er von dem unslavischen Volksnamen der Finnen ab, der bei den Slaven *Čud*, *Čuch* &c. bei den Čeremissen *Tud* laute und sowol mit den *Thiudi* bei Jornandes, wie mit den *Scuti* bei Adam von Bremen und mit gr. Σκῦθης (seit Herodotos) identisch sei. Er stellt dazu *čuwaš. tuttu*, *čud* Nachbar, Bekannter nach *Tatišćew* und lapp. *tjude* Feind (östlicher Nachbar) nach *Lehrberg*; nach *Ihre* nennen die Lappen ihre alten sagenhaften Nationalfeinde so. Ist magy. *Tót* Slave der selbe Name?

gdh. *tuath* f. territorium, dominium (lordship) *tuath* f. coll. gens rustica, agricolae adj. septentrionalis c. d. u. a. *tuathach* bäuerlich; bauern-, pachter-reich; nördlich s. m. Nordländer; bisw. Landeigentümer, Lord *tuathachd* f. principatus (vgl. **thiudans**); *tuathal*, *tuaitheal*, *tuall* &c. contra solis cursum flexus, praeposterus, sinister; fortis *tuall-chainnt* f. (*chainnt* idioma) Kauderwelsch; wir stellen diese Bedeutungen zusammen, in der des Nordens einen alten geschichtlichen Grund vermutend; von dieser mag *tuathal* &c. sinister erst abgeleitet sein, jedoch vgl. die umgekehrte

Bezeichnung des Südens von der rechten Seite **T.** 5 und cy. *gogledd* m. Norden von *cledd* Linke. *mank. theay* populus. — cy. *tud* m. terra; regio, superficies *tudwedd, tudwed* m. ground, land *alltud* m. alienigena (vgl. die d. Ww.); *villanus* c. d. *alltudo* entfremden, verbannen *brt. tūd, tūt* f. coll. homines, familia, Leute; sg. populus, pl. *tudou*; *tuda, tuta* homines congregare *corn. tus*, pl. *tues* homo; coll. = *tees (dees)* Leute *tiz* coll. id.; sg. populus, gens, familia, vll. gemischt mit einer Abl. von *ti* cy. *tȳ* m. domus, woher z. B. cy. *tyaid* m. familia. Dagegen scheint sich cy. *tud* in *tudalen* m. pagina und *tuedd* m. regio; *latus, inclinatio* &c. mit Abl. von *tu* m. *latus* zu mischen. — gdh. *dúth* nativus, haereditarius *duthan* m. gens *dúthaich* &c. f. regio, patria *duthamhail nobilis duthchail* id.; *popularis*; u. s. m. sind jedenfalls gänzlich von *tuath* unterschieden, klingen aber so nahe an **thiuda**, daß wir sie erwähnen zu müssen glauben.

umbr. tuta, tota *osk. touto*, einmal *tautam* Stadtgemeinde, Stadtbezirk? *osk. meddiss tivtikis*, bei Livius latinisiert *tuticus* Gemeindevorsteher hierher? vgl. Mommsen und Pott II. c. — Der Anklang von **thiudans** an *theondas* magistratus Samothracum und an *τιτᾶνες, τιτήγη (βασίλισσα), τίταξ (βασιλεύς)* Hesych. ist nur zufällig. Ebenso der von **thiuda** an *pers. dūdeh* populus, familia, tribus *exigua* &c.

20. **Thiuth** n. Gut, Gutes, *ἀγαθόν. unthiuth* n. Uebel, Uebles, *κακόν. thiuthi-qviss* Segen s. **Qv.** 6. **thiuthjan, gathiuthjan** segnen, *εὐλογεῖν. unthiuthjan* fluchen, *καταράσθαι* Rom. 12, 14. **thiutheins** f. Güte, *ἀγαθοσύνη*; Segen, *εὐλογία. thiutheigs* gut, *ἀγαθός, καλός*; gesegnet, *εὐλογητός*. (LGGr. 130. Gr. 2, 747. 3, 602. Vorr. zu Schulze. Hattemer Teutsch 14 ff. Pott 2, 519 ff. Ind. Spr. 95.)

Grimm trennt **thiuth** von **thiuda** Nr. 21, wofür sich indessen ähnliche Bedeutungsentwickelungen anführen ließen; formell scheidet sie die bei Nr. 19 nicht vorkommende *ausl. Aspirata*, auf welche indessen dort einige *exot. Vergleichen* deuten. Ebenso trennt Grimm von uns. Nr. mit Recht *feudum* gegen Wackernagel in Haupt Z. II. S. 557 und gdh. *deadh* s. **D.** 17. Er stellt *hyp. hierher dakisch τευδιλα* oder *τευδειλα καλαμίνθη* bei Diosk. 4, 37 Cod. Byz. 154 Neap. 48, wol als *herba salutaris, benedicta* nhd. Herzenstrost. Vielleicht sei dieser Krautname in den, indessen auch zu **thiuda** passenden, Frauennamen bei Graff 5, 129 enthalten. Zu demselben stellt er auch die slav. Wörter *asl. djellina* serb. *detelina* rss. *djatlina* pln. *dzięcielina* blm. *getelina* sowol für Thymian, Quendel, wie für Portulak und Klee. — Esoterisch ist Ableitung aus **thivan** folg. Nr. möglich, etwa gut als *dienlich aptus, commodus* aufgefaßt. Auch *ags. theáv* *alts. thau* *mos ahd. thaulihc, daulih* *moralis* &c. kann zugezogen werden.

Thishun &c. s. Nr. 8.

21. **ga-, ana- Thivan** dienstbar machen, *καταδελθῶν* &c. **thivadv** n. Knechtschaft, *δουλεία* Gal. 4, 24. **thius**, pl. **thivos** m. Knecht, *οἰκέτης. thiumagus* m. id., Bursche, *παῖς* s. **M.** 2. **thivi** f. Magd, *παιδίσκη. thevis* n. Diener, *δῆλος* Col. 3, 22. 4, 1. *Φανόθεος* Prok. *Φανίθεος* Agath. m. Herulernamen. (Gr. 1³, 109. 482. 2, 336 ff. 532. 663. 753. 3, 337. Gött. Anz. 1836 St. 92. RA. 302 ff. Dphth. 7 ff. Gesch. d. d. Spr. 404. Bopp Voc. 97; Gl. 151. Bf. 2, 261. Leo Fer. 71. Kuhn Abh. 8. Schaf. 1, 441. 453. 2, 72.)

a. *ags. theov* *adj. ahd. deuue (teuue)? untar-, thuruh-* *theo* &c. *subditus, serviens* *ags. theov, theova, theav* s. m. *servus aengl. thewe* id.;

servitium ahd. *deo* m. in Eigennamen *servus*, vll. mitunter *vir*, *juvenis*, *miles*? *thiu*, *diu*, g. *thiuui*, *diuuue* und *diuuua*, *diuua* mhd. *diu*, *deu*, *diuwe* &c. alts. *thiu* (*thi*), *thiui*, *thiuu*, *thiuua* ags. *theove*, *thiua*, *theoven*, *thyven* &c., f. *serva*, *ministra* altn. *thÿ* n. *thîr* f. id., *mancipium thÿr* m. *servus* vll. malb. und in L. Sal. *theos*, *theulasina* &c. id. — ahd. *deolih* adj. *deolihho* adv. mhd. *dielich* adj. alts. *thiolico* &c. adv. *humilis*, *servilis* ags. *theovel*, *thiord* m. *theorhād* m. *servitium* ahd. *deoheit* f. *humilitas theomuati*, *diomuoti* mhd. *diemuot*, *diemüete* nhd. *démüt*, f. *humilitas* ags. *theovian* 1) *servire* 2) act. = ahd. *theuuen* mhd. *bedewen*, *bedien* humiliare, in *servitutum* redigere altn. (*thionka* id. s. *thion* **b**) *thiā* id.; *fatigare thiān* f. *servitus*; *molestia* dän. *tyende* n. coll. *servi*, *familia*.

b. altn. *thion* m. *servus* ahd. *gediene* *serviens* ahd. alts. *thionón*, *theonón* ahd. *dheonón*, *deonón*, *dienón* &c. mhd. nnl. *dienen* alts. *thionnoian*, *getheonón* &c. nnd. *dénen* afrs. *thiania*, *tienia* ndfrs. *tiene* wang. *thöen* strl. *tjônje* M. *thjania* Hett. helg. *tine* wfrs. *tjenje* nfrs. *tjaenje* altn. *thiona*, *thiena* swd. *tjena* dän. *tjene* *servire* ahd. *thionost*, *dhionost*, *theonost*, *thionest*, *deanost*, *dienost* &c. amhd. *dienest* mhd. nnl. *dienst* amhd. n. mhd. m. ahd. *theonosti* &c. f. alts. *thianust*, *thionost*, *thienost* n. f. nnd. *dénst* afrs. *thianost*, *thianest*, *thianst*, *tienst* wfrs. *tienst* nfrs. *tjaenst* ndfrs. *tienst* wang. *thiöenst* strl. *tjônst* helg. *tinst*, m. altn. *thienusta* f. dän. *tjeneste* c. swd. *tjens* m. *servitus*, *officium*, *cultus*, *actus*, *militia* altn. *thiönusta* f. 1) id. 2) = mhd. *dienste* (? *ze dienste* Nib. 785, 2) *serva* mhd. *dienst* m. 1) *servus* 2) coll. = nnd. *dénst* sg. *dénsten* pl. wang. *tjööensten* pl. m. *famulitium*. Dagegen ist ags. *thén* m. *minister thienen*, *thinnen* f. *ministra* aus *thegen* m. *thignen* f. id. entstanden und stimmt nebst Zubehör für Grimms und Schwencks Annahme eines aus **thigu**, **thigv** u. dgl. entstandenen **thiu**, **thiv** vgl. auch Nr. 14.

c. ahd. *untartheora* *subjectus* altn. *thierugleiki* m. *officiositas* hierher? ahd. alts. *thiorna*, *thierna* ahd. *thiarna*, *theorna*, *diorna*, *deorna*, *dierna*, *dirna* mhd. oberd. *dierne* mhd. *derne* mhd. *dirne* alts. altn. *therna* nnd. *déren* nnl. *dérne*, *dérn* aengl. *tarne* (girl, wench a. d. Nörd.?) swd. *tärna* dän. *tärne*, f. *famula*, *puella* (*virgo* &c.).

b. A. d. D. lett. *deenēt* 1) *praes. deenu* *inservire*, zu E. *dienen*, *taugen* 2) *prs. deeneju* *servire* esthn. *tenima* *dienen* c. d. *ärretenima* *verdien* *tenistus* lett. *deenests* *Dienst* esthn. auch *Verdienst* lapp. (vrm. a. d. Altn. und später a. d. Swd.) *teudno* *famulatus* c. d. *teudnot* *famulari* *teudnar*, *tänar* esthn. *tener* lth. *dyneris* *famulus* lapp. *tänestet* *servire*. Nach Schafarik altruss. *tiun* *minister* aus altn. *thion*.

c. Das von Grimm mit **c** verglichene lth. *tarnas* m. *famulus* c. d. *tarnaitē* &c. f. *ancilla tarnauti* *famulari* steht isoliert und sieht fast wie aus dem Nord. entlehnt aus vgl. o. e. *tarn*. Es stimmt indessen zu sskr. *taruna* hind. *taruṇ* zig. *tarno* &c. (gr. τέργυ) m. adj. sskr. *tarunī* f. adj. sbst. zend. *tauruna* s. m. *juvenis*, *adolescens*, wozu Bopp ebenfalls d. *diorna*, *therna* als *Urverwandte* stellt und um so mehr von uns. Numer trennt, als er (**a**) mit **thivi** sskr. *devī* f. *regina*, *dea* vergleicht. Die Anlautsstufe stört uns bei dieser Vergleichung noch mehr, als die Bedeutung, die von der des formell beßer stimmenden, von Miklosich 27 mit sskr. *devā* *dea*, von Grimm mit **thivi** verglichenen, aslv. *djeva* *virgo* nslav. auch *puella*, *ancilla* nicht entfernter steht. Letzteres ist zu lebendig in den slav. Sprachen, um eine Entlehnung aus dem Deutschen, etwa aus einer hd. Form sehr vermuten zu lassen. Das gleichbedeutende, vielleicht verwandte, doch

schwerlich geradezu aus dem Dem. slov. *devka* rss. bhm. *djevka* gebildete, slov. ill. *dekla* &c. f., welches Schafarik 2, 246 = lett. *Dēkla* dea virginitalis und dieses mit lett. *dēls* filius verwandt glaubt, erinnert sehr an swd. smäl. *deka* westgotl. vār. *daka* puella vār. auch *aucilla* altn. *dækja* ancilla torpida. So könnte *djeva* näher zusammenhangen mit aswd. *deghia* swd. *deja* villica (finn. *deja*, *teija* Viehmagd) ags. *dige* in *hlæfdige* (e. *lady*; vgl. H. 62. Ihre 1, 322 ff. Gr. 1³, 512.). Wenn *djeva* nicht bloß formell zu aslv. *djevati* D. 17 gehört, so wäre Arbeiterinn, Magd die Grundbedeutung.

gdh. *té* f. indecl. femina fehlt den Schwestersprachen und sprießt auch im Gadhelischen nicht weiter. Wir führen es nur als mögliche Gleichung von **thivi**, **thevi**? an; denn sein eigenthümlicher, fast pronominaler Gebrauch zur Bezeichnung des weiblichen Geschlechts für Personen und Sachen läßt auch die Erklärung aus dem Pronominalstamme *ta* Nr. 8 zu, so daß *tí* m. (s. dort) sein Masculin ist: beide werden als allgemeine, fast substantivische Personwörter und Demonstrative gebraucht. — Mit Hinweisung auf Grimms Vermutung einer Wz. **thig**, **thih** für unsere Numer und auf die Bedd. der Wz. **hiv** H. 48, gestatten wir uns die Anführung noch einiger keltischer Wörter: gdh. *tigh* m. — gew. *taigh* ausgesprochen und von dem glbd. *teach* m. unterschieden — cy. *tŷ*, pl. *tai*, *teiuau* m. corn. *ty*, *ti*, später *cyi*, *cei* brt. *tí*, pl. *tiez*, *tier* m. domus, vielleicht nicht als *tectum* aufzufassen, obgleich cy. *to* m. covering of a house brt. *tó* (in Zss.) m. id. *tōen* f. tectum gdh. *tugh*, *tubh* cy. *toi* corn. *ty* brt. *tei*, ptc. *tōet*, vann. *tōein* ein Haus decken, nahe angrenzen. Daher u. a. gdh. *tigheadas* m. house-keeping brt. *tiad* m. coll. Hausbewohnerschaft, Hausvoll *tiégez* 1) m. = vann. *tiégéach* &c. id. Familie, Haushaltung 2) f. Haushälterinn, Hausfrau, fem. von *tiék* m. Hausherr, Haushalter, Hausvater; vrm. auch gdh. *teaghlach* c. cy. *tylu*, *teulu* m. corn. *teilu* c. d. household, family. Sodann wie es scheint, mit gleicher Bildung wie **e thiorna** &c., gdh. *tighearna*, *tighearn*, *tiarn* cy. *teyrn* m. dominus, princeps.

22. **Thlaqvus** weich, mürb, ἀπαλός Mrc. 13, 28.

LG. vergleichen lt. *flaccus* vgl. brt. cornou. *flak* lassus, insipidus u. dgl. — wenn g. **thl** = *fl* richtig ist vgl. die folg. Nrr. — d. *flach* ahd. *flah* &c. planus, non profundus altn. *fláki* m. Fläche und zugleich der Bedeutung nach altn. *flaka* solutus haerere vgl. e. *flag* nl. *flaggeren* cy. *flaggio* id. Dagegen finden sich auswärts Vergleichen mit anl. *tl*, welchen der Vorrang gebührt, wie slav. *tlúka* & S. 102; aus dem einfacheren aslv. *tyliti*, *tliti* corrumpere *tljeti* corrumpi bhm. *tliti* modern, schwinden &c. entspringt z. B. bhm. *tlELY* morsch = **thlaqvus**, vgl. auch gdh. *tláth* mitis, mollis, tranquillus, mellow, smooth &c. c. d. u. s. m. Verwandte in den slav., kelt., vll. auch der griech. Sprache.

23. **Thlabsjan** erschrecken, ἐκφοβεῖν 2 Cor. 10, 9. vll. auch Neh. 6, 14. **gathlasnan** staunen, διαταράττεσθαι Luc. 1, 29. (Grimm in W. Jbb. Bd. 40.)

LG. halten Nr. 26 verwandt, Grimm nicht. Einige Aehnlichkeit zeigt ags. *thrácian* to dread, fear vgl. aslv. *strach* timor, wozu Bf. 2, 253 gr. *ταραχ* stellt; auch etwa, doch entfernter, sskr. *tras* tremere, caus. *terrere* aslv. *tręsti* quater, rfl. *tremere* vgl. lth. *trenkti* quater &c. u. Nr. 35; u. s. m.

24. **ga-Thlaihan** red. **thaithlaih**, **thlaihans** umarmen, liebkosen, ἐναγκαλίεσθαι Mrc. 10, 16; gew. trösten, ermahnen, παρακάλεῖν, παραμυθεῖσθαι, προνοεῖν. **gathlaihths** f. Erquickung, Trost, παράκλησις,

παρὰ μύθιον. (Gr. 1³, 52. 54. 241. 4, 685. Mth. 27. Smllr Hel. Gl. 36. Swk. d. Wtb. 203. Bf. 1, 222.)

Gewöhnlich vergleicht man ahd. *flehan* (é?) *palpare*, *perorare*, *adulari*, *placare* *flehôn*, *fleôn* mhd. *flehen* mhd. auch *rlégen* *supplicare* (ahd. c. acc. mhd. c. d. nhd. intrans. und mit um) ahd. auch *adulari* mhd. auch *demulcere*, *solari* ahd. *fléha*, *fléga* mhd. *rléhe*, *rlége*, *rlé* f. *obsecratio* ahd. auch *assentatio*, pl. *blanditiae*, *vota* ahd. *flegilôn*, *fligilôn* *adulari* vgl. swz. *fläckeln* id. **F.** 5. alts. *giflehan*, *geslean*, mnd. st. ptc. *geslegen* *componere*, *ordinare*, *placare*, *consolare* (*is mód* *animum suum*) nnd. *flei*, *floi* *blandiens*, inpr. *insidiose flôjen* wett. *flâjen* nnl. *vleijen*, bei Kil. auch *vleyden* nnd. nnl. intens. *flikflôjen* *adulari*. Wahrscheinlich läßt sich diese Wz. *flh* noch weit hinaus verfolgen; so z. B. stimmt auch nnl. *vlizen* nnd. *flizen*, *fligen*, *fleien* *componere*, *ordinare*, *ornare* nebst Zubehör zu den alts. Bedeutungen. Vgl. auch mannigfache *schmeicheln* bed. mit *fl* anl. Wörter, wie nl. *fl etsen* (frz. *flatter* brt. *flôda*) altn. *fladra* swz. *flädelen*, *flânten* nnl. *fleemen* nnd. *flônken* vgl. **F.** 5. Ahd. *plehhari* = *flehari* *blanditor* mag *p* statt *ph* haben. Uns ist die Identität von **thlaihan** und *flehan* und überhaupt die des goth. **thl** mit dem — dem Gothen ebenfalls geläufigen — *fl* der übrigen deutschen Sprachen noch nicht gesichert, vgl. Nr. 26. Esoterisch ist Verwandtschaft mit Nr. 22 möglich, gemeinsame Grundbd. *premere*, *pulsare*, *palpare* u. dgl.

altsp. *falagar* sp. *halagar* pg. *afagar* *adulari*, wenn es Diez richtig aus *flagar* = **flâihan** erklärt, entscheidet noch keineswegs die Gleichung des deutschen *fl*, da der goth. Laut **thl** in romanischem Munde sich nicht wol anders gestalten konnte. Urverwandtschaft mit lt. *flagitare* (**B.** 44) mögen wir nicht annehmen; noch viel weniger mit lt. *precarî* **F.** 50; beide vergleicht Benfey, letzteres Grimm. LG. vergleichen gr. *θέλειν*, dessen Anlaut nicht stimmt. cy. *llawch* m. *Streicheln*; auch 3. sg. *streichelt* von *llochî* inf. hängt vielleicht mit *llaw* Hand **L.** 60 zusammen und ist dann mit uns. Nr. nicht verwandt.

25. **Thleihsl** n. *Bedrängniss*, στενοχωρία 2 Cor. 12, 10 vgl. LG. in h. l., die mit Grimm **thleihslam** für **threihslam** (u. Nr. 35) verschrieben glauben, wie der andre Codex hat. Die Bedeutung würde indessen zu der vorhin bei **thlaihan** vermuteten *premere* passen.

26. **Thliuhan**, *af-*, *ga-thliuhan* st. **thlah**, **thlahan**, **thlahans** *fliehen*, φεύγειν. **unthathliuhan** *entfliehen*, ἐκφεύγειν. **thlahus** m. *Flucht*, φυγή Mrc. 13, 18. (Frisch 1, 277. Gr. Nr. 270. 1³, 573. Dphth. 43. Smllr 1, 583. 587. Hel. Gl. 36. Gf. 3, 764. Rh. 745. 746. Wd. 709. BVGr. 13.)

St. Zw. ahd. alts. *fliohan* ahd. *fliahan*, *fleohan*, *fliehen* amnd. *fliehen* mnl. *vlien* nnl. *vlieden* ags. *fléon*, *flíon*, *fligan* (mischt sich mit *fléogan* *fliegen*) e. *flee* sw. (prt. ptc. *fled*) afrs. *flia* wfrs. *flân* altn. *flýa* sw. mnord. *flý* sw. *fugere*, *vitare* u. dgl.

Fliehen berührt sich und mischt sich selbst mitunter mit *fliegen*, wie auch mit *flewen* &c. **F.** 43; sodann wird es sich zu lt. *fugere* &c. verhalten, wie sehr häufig auch esoterisch anl. *fl* zu *f* z. B. *fliegen*, *flugol* = *fugol* **F.** 44, *fleder* = *feder*, *flittich* = *fittich* u. s. m. vgl. die Beispiele **F.** 5. Wenn nun, wie wir glauben, *f*, nicht *th*, der ursprüngliche Anlaut von *fliegen* und seiner Sippschaft ist; so würde die allerdings schwer zu läugnende Identität des g. **thliuhan** die Entstehung des **th** aus *f* voraussetzen. Nun wechselt zwar mundartlich das aus vordeutschem,

sanskritischem *dh* entstandene griechische θ mit den seinem Laute angrenzenden σ und φ lat. *f*; aber unseres Wißens geht es nur in diese über, nicht umgekehrt. Gerade hier ist ferner auch, wenn wir lt. *fugere* richtig zuziehen, dessen *f* auch nicht aus θ entstanden, sondern entspricht dem gr. φ kelt. *f*.

27. **Thu** krim. **tzo** du, $\sigma\acute{\upsilon}$; dat. **thus** acc. **thuk**; gen. **theina** pr. poss. **theins** dein, $\acute{\omicron}$ $\sigma\tilde{\alpha}$, $\sigma\acute{\omicron}\zeta$. (Gr. 1², 780 ff. Smlr 1, 349; Hel. Gl. 113 ff. Gf. 5, 78. Rh. 1072. 1079. BMüller 1, 402. Bopp VGr. 80. Sl. Gl. 161. Voc. 518. Pott 1, 115. 123. Zig. 1, 229. Lett. 1, 42. Pictet 138. Bf. 2, 238.)

ahd. alts. ags. afrs. altn. *thu* ahd. bisw. *dhu*, *tu* amhd. nml. fland. (antwerp.) nnd. awfrs. strl. wang. nnord. *dú*, *du* mhd. bsw. *duo*, enklit. *tú*, *tuo*, *te*, *t*, *d* wett. *dou* starke, *de* schwache und enklit. Form e. *thou* ndfrs. helg. *dú* ndfrs. *dö* tu. ahd. alts. ags. afrs. *thin* ahd. *dhin* &c. amhd. nml. nnd. ndfrs. wang. sat. helg. nnord. *din* e. *thine* wfrs. *dijn* ndfrs. *dén*, *dán* altn. *thinn* tuus. krim. **tz** = **th**? oder verschoben?

Thu = sskr. ved. *tu-am*, später *tvam* (*tvat* &c.) pal. *pani* präkr. *pañi* (versch. von den ähnlichen neuind. aus sskr. *átman* entst. Formen für selbst und das Reflexivpr.) mahr. zend. *tüm* (acc. zend. *thwanm*) hind. hindust. *pengáb*. zig. pers. kurd. *tü* (hind. *toi* kurd. *tá*) oss. t. *dü* dig. armen. *du* afgh. *tá*, *te* baluc. *tháu* lt. lth. lett. prss. *tu*, *tū* prss. *tou* gr. $\tau\upsilon$, $\sigma\upsilon$, $\tau\acute{\omicron}\nu\eta$, boeot. $\tau\acute{\epsilon}\nu$ alb. *tí*, *tinë* (g. d. *tu*) aslv. *tüi* u. s. f. gdh. *tu* cy. corn. *tí* corn. *thu*, *ty*, *te*, *ta* brt. *té* magy. syrj. *te* lapp. *todn*, *ton*, *don* (g. *to*) finn. *sä*, *sinä* esthn. *sa*, *sinna* (pl. syrj. lapp. *tí* lapp. *dí* finn. *te* esthn. *teie* &c. und so mit *t* anl. in den perm. wolg. Mundarten) mordv. *mokš*. wotjak. *ton* perm. *ty* čerem. *tyñ* ostjak. dial. *tak*; sogar kamčad. *tu* jugagir. *tot*.

Thugkjan s. Nr. 1.

28. **Thulan**, **usthulan**, einmal **usthuljan** (**usthulida** 2 Tim. 3, 11, wo Massman auch **usthuldida** möglich hält) ertragen, leiden, erleiden, $\acute{\alpha}\nu\acute{\epsilon}\chi\epsilon\sigma\theta\alpha\iota$, $\sigma\acute{\tau}\acute{\epsilon}\gamma\epsilon\upsilon$ &c.; **usthulands** ptc. geduldig, $\acute{\alpha}\nu\acute{\epsilon}\xi\iota\kappa\alpha\kappa\omicron\varsigma$ 2 Tim. 2, 24. **gathulan** ertragen, leiden, $\acute{\omicron}\rho\omicron\mu\acute{\epsilon}\nu\epsilon\iota\upsilon$, $\pi\acute{\alpha}\sigma\chi\epsilon\upsilon$. **thulains** f. 1) = **usthulains** f. Geduld, $\acute{\omicron}\rho\omicron\mu\omicron\nu\acute{\omicron}$, 2) Leiden, $\pi\acute{\alpha}\theta\eta\mu\alpha$. (Frisch 1, 200. 210. Gr. 1³, 47. 4, 675. Smlr 1, 365. Stldr 1, 288. Hel. Gl. 116. 117. Tobler 144. Gf. 5, 133. Rh. 1072. 1076. Wd. 1197. BMüller 1, 377. BGl. 155. Pott 1, 265. Bf. 2, 258.)

ahd. alts. ags. *tholian* ahd. alts. *tholón* ahd. *dolan*, *dolén* mhd. ä. nhd. swz. *dolen* swz. swb. (Hebel) *tolen* alts. *thologian*, *tholoian* &c. ags. *tholigean* aengl. *thulge* (*thulged* endured) e. obs. dial. schott. *thole* afrs. *tholia* altn. *thola* swd. *tåla* dän. *taale* c. acc. *sustinere*, *ferre*, *tolerare*, *pati*, *permittere* schott. nordengl. *manere*, *expectare*, *morari* alts. auch *frui* ags. auch *poenam* *pati*, *amittere*, *mulctari* alts. ags. c. g. *carere*, *privari* ags. schott. *opus* *habere*, *indigere*; ndfrs. *thülin* klüglich weinen Cl. hierher? mhd. *dol* f. *sustentio*, *passio* altn. *thol* dän. *taal* n. *tolerantia*, *patientia*; ahd. *thulti*, *dulte*, *githult* &c. mhd. *dult* amhd. *gedult* &c. nhd. nml. *geduld* alts. *githuld* ags. *thyld*, *gethyld*, f. nml. n. (?) id. ahd. *thulten*, *dultan* &c. amhd. *dulten* mhd. nml. *dulden* mnd. *gedulden* ags. *gethyldian* afrs. *thielda*, *thelda*, *tielta* wfrs. *dilden* i. q. ob. *tholian* in dessen allg. Bedd.

lt. *tuli*, *sustuli* &c., *tollere*, *tolerare* (tragen, halten, heben), vrm. *látum* aus *lätum* gr. $\tau\acute{\alpha}\lambda\acute{\alpha}\nu$, $\tau\acute{\lambda}\eta\mu\iota$, $\tau\acute{\alpha}\lambda\alpha\varsigma$, $\tau\acute{\alpha}\lambda\alpha\acute{\omicron}\varsigma$, $\tau\acute{\lambda}\eta\mu\omicron\nu$, $\tau\acute{\omicron}\lambda\mu\alpha$, $\tau\omicron\lambda\mu\acute{\alpha}\nu$ (unternehmen), $\tau\acute{\alpha}\lambda\lambda\alpha\tau\omicron\nu$ &c. s. ll. c. cy. *tlawd* pauper *tlodi* s. m. pauper-

tas vb. pauperem esse v. reddere hierher? — sskr. *tul* 1. 10 P. tollere, sublevare *tulā* f. libra (vgl. *τάλαντον*); similitudo *tolana* n. levatio. Formelle Verwandte andrer Sprachen stehn der Bedeutung unserer Nr. ferner.

29. **Thusundi** f., pl. **thusundjos**, einmal **thusundja** n. Esdr. 2, 15 s. LG. in h. l. tausend, *χίλιοι*. (Gr. 1², 764. Smllr 4, 459. Hel. Gl. 118. Gf. 3, 230. Rh. 1081. Pott 1, 276. 2, 520. Zählm. 137. Höfer Lautl. 415. Schaf. 1, 430. Mikl. 98.)

1000 = ahd. *thūsunt* (*th, d, t*), *tiusent*, (cen 10) *dūsending* mhd. *tüsent* nhd. *tausend* wett. *dausich* alts. *thūsundig*, *thūsint* nml. *dusentich* nnl. *duizend* nnd. *dūsend* ags. afrs. *thūsend* afrs. *thousent*, *dūsent*, *tūsent* e. *thousand* wfrs. *tūzen* strl. wang. helg. *dūsend* (*dūzend*) altn. *thūsund* swd. *tūsend* dän. *tūsind*.

1000 = preuss. *tūsimtons* acc. lth. *tukstantis* f. lett. *tūkstots* (auch millesimus) aslv. *tūsąšļa*, *tūšęša* rss. *tūsjača* slov. *tisuč* ill. *tisucha* (s. f.) pln. *tysiqc* bhm. *tisic* neben dem später entlehnten slov. *tāvzent* nlaus. *toesynt*; finn. *tuhanen*, pl. *tuhatta* esthn. *tuhhat*, *tohhat* (ord. *tuhhandas* &c. finn. *tuhannes*) lapp. *duhat* und *tusan*, *tusen* (a. d. Swd.) syrj. *tūsacja* (a. d. Slav.)

30. **Thut-hauru** n. Horn, Trompete, *θάπτειξ*. **thut-hauru-jan** trompeten, *θαπτίζειν*. (H. 40. — Gr. Nrr. 223. 238. 2, 988. 990. Mth. 874. 1014. Smllr 1, 401. Gf. 5, 235. BMüller 1, 272. Wd. 1513. Massm. in M. Anzz. 1836. Pott Ind. Spr. 102; Höfer Z. II. 2 S. 353.)

St. Zww. ahd. *diuzan* mhd. *diuzen*, *diezen* ags. *theótan* altn. *thiota* swd. *tjuta* stridere, fremere, sonitare, cum sonitu erumpere, effluere, brausen, sausen (Wind, Gewässer), auch geistig aufbrausen amhd. auch erumpere, enasci in weiterer Bed.; mhd. (*ufdiezen*) auch tumere vgl. das seitenverw. altn. *tútna* id.; ags. swd. nur, altn. auch ululare = dän. *tude* sw. 1) id. 2) = swd. *tuta* Horn blasen, s. u. Nebenstämme; mhd. *diezen* namentlich vom herehorn, *horn -dōz*, *-gedōz* m. Hornschall *dōz*, *diez*, *duz* ahd. *dōz* ä. nhd. *dōβ*, m. mhd. *gedæze* mittelrhein. *gedæz* n. ndfrs. *tôt* sonitus, tumultus ahd. *dōzôn* intonare bair. *dōβen* &c. strepere, tumultuari altn. *thytr* m. fremitus venti, ululatus *thot* n. aura vehementior; praecipitantia ags. *theóte* f. aquaeductus, cataracta, canalis.

In überreicher Fülle entwickeln sich Nebenstämme, z. B. eine mit *diuzan* glbd. Wz. *thus* (nhd. *tösen*); sodann für die Bedd. Röhre, Horn, Hornblasen u. v. a., vgl. **D.** 3, mnd. *tut* boatu mnd. oberd. *tüten* nnl. *toeten*, *tuiten* nhd. oberd. *tüten* neben *düten*, *düten* e. *toot* swd. *túta* dän. *túde* (s. o.) cornu canere (mnd. boare, clangere, cornutare Gl. Bern) nnd. *túte* nnl. *tuit*, f. swd. *tut* m. dän. *tud* c. Röhre, Zaute swd. auch Sprachrohr nnd. nnl. auch = nnd. *tuthörn* nnl. *toet-*, *tuit-* *hörn* oberd. *tüthorn*, *düthorn* n. cornu, buccina, Wächter-, Hirten-, Post-horn, nicht identisch mit **thuthauru**, aber einem oder vll. mehreren Nebenstämmen angehörig, da oberd. *zaute* &c. = sächs. nord. *tute* ist vgl. **D.** 3. Frisch 1, 213. Smllr 1, 465. Schmid 146. Dazu auch altn. *taut* m. murmur, susurrus, suspirium, vb. *tauta*; *tútna* s. o.; *tulla* rostro (vgl. swd. *tut*) avellere; doch ändert Grimm *taut* in *thaut*. Zu den mit allen Dentalstufen an- und auslautenden Nebenstämmen gehört auch das nd. oberd. ganz gleichlautende *düdeln*, *dudeln* Br. Wtb. 1, 265. Stalder 1, 324. Smllr 1, 358. ndfrs. *diedeln* Outzen 44. Ein goth. Wort erhielt sich vll. in sp. *tudél* m. embolus tubae vgl. afrz. *tueil*, *tuil* frz. *tuyau*.

Außer der Anknüpfung an die unter **D.** 3 aufgezählten Wörter bietet

sich nun auch die an **S.** 156, wo wir fürs Erste die ob. Wörter für Röhre, Horn an mit *st* anlautende reihten, und wo sich ferner auch das *Stoßen* ins Horn, sodann formell unmittelbarer *Wz. tūd, tund* vergleichen läßt, so weit auch die Bedeutungen allmählig auseinander zu laufen scheinen. So z. B. wird ahd. *dūzan* häufig durch *frangere* glossiert vgl. sskr. *tud* id. und lt. *fragor* : *frangere*; auch spielt die Bedeutung des Diebens amhd. häufig in die des Hervorbrechens über, und bekanntlich gelten fast alle *brechen* bed. Wurzeln zugleich auch für mannigfache Berührungen und Außenrührungen des Gehörs und des Gesichtes.

Wir geben noch einige exot. Verwandte unserer Numer und ihrer Nebenstämme in den Bedd. des Tönens, Tutens und Dudelns, ohne sie nach den Dentalstufen zu sondern; der Leser kann sie nach den allgemeineren Regeln der Lautverschiebung leicht unter und neben die deutschen Wörter ordnen, ohne sie zu confundieren. gdh. *tütach* f. a sounding horn. aslv. *tātynū* sonitus, strepitus c. d. vgl. lth. *tutoti* coaxare u. s. m. lth. *duda* f. Hirtenhorn c. d. *dudōti* (die Duda) blasen lett. *dūde* magy. pln. rss. *duda* f. Pfeifenarten, bes. Dudelsack rss. *dudity* die Duda spielen bhm. *dudati* id., dudeln; saugen vgl. **D.** 3. pers. *dūdū* sonus fistulae kurd. *dudek* türk. *dūdük* tibia. magy. *tutu* Rohr, Röhre, Pfeife; *tutul* heulen (Wolf) *tutyma* näselnd; *dudog* näseln, brummen *dudál* dudeln u. s. v.

31. **Thragjan** laufen, *τρέχειν*. **bithragjan** vorauslaufen, *προτρέχειν* Luc. 19. 4. (Gr. 1³, 329. 460. RA. 630. BGL. 156. Pott 2, 123. Bf. 2, 254. 279.)

ags. *thrāgian*, *thregian* currere *thrag*, *thrah* f. cursus temporum, tempus, inpr. opportunum, occasio. bair. *trochten* häufig sein Smllr 2, 473 hierher? gr. *τρέχειν*, *τρέγος*. ill. *tarcatti* currere *tarknja* serb. *trk* cursus. Vgl. **S.** 169. Bopp vergleicht sskr. *tr̥x* ire, se movere. — Zu der wahrscheinlich sehr ausgedehnten weiteren Verwandtschaft gehört u. a. cy. *treigl* m. rolling, turning over, (auch *traill* m.) revolution; walking about or up and down. gdh. *tráill* c. mancipium c. d. ist aus dem von Grimm hierher gezogenen ags. altn. *thráll* e. *thrall* entlehnt.

Thraihus s. Nr. 35.

32. **Thranstei** f. Heuschrecke, *ἀσπίς* Mrc. 1, 6. (Gr. 3, 367. 532. Gesch. d. d. Spr. 337.)

Nirgends findet sich eine entsprechende Benennung. Grimm legt das alts. st. Zw. *thrimman*, für welches er die Bed. saltare annimmt, zu Grunde. Die zitternde Bewegung der Heuschreckenflügel führt auf **thrimman** = lth. *trinti* lt. *tremere* gr. *τρέμειν*.

33. **Thrasa-balthei** f. temeritas Skeir vgl. **B.** 12. (Massm. Gl. h. v. Gr. 2, 479; Gesch. d. d. Spr. 196. 421.)

Zu diesem Worte gehören die Eigg. *Thrasamund* (*Th*, *Dh*, *T*), **Trasimundus** rex Vandalorum, (*Transamunt* : altn. *thrasa* Gr.), *Thrasamuat*, *Thrasaberth*, m. VII. auch der ahd. Ortsname *Trasamsried* Gf. 5, 253. 547. aus *Thrasamundes ried*?

Zu der wahrscheinlichen Bed. Streit-mut, -lust, -sucht, wie zu der Form stimmen altn. (nach Grimm mit *á*) *thras* n. lis *thrasa* litigare *thrasir* m. rixator (daher Eigg.) *thrasla* f. rancor, Harskhed swd. *tresk* pertinax *treska* f. pertinacia *treskas* pertinacem esse vgl. altn. *thrá* n. obstinatio f. aegritudo animi vb. = swd. *trā* desiderare; *thrár* rancidus; pertinax; aengl. *thraa*, sup. *thraest* bold *thro* id.; eager, earnest, sharp *throe* eager; willing *throly* earnestly &c.; altn. *thrátta* swd. *tráta* dán. *trätte* litigare, rixari

nnord. s. f. lis altn. *thræta* s. f. id. vb. rixari; negare; vgl. Nr. 37. Die gemeinsame sinnliche Grundbedeutung von rancor, rixa, pertinacia mag Bewegung der Luft, des Athems sein; vgl. ahd. *drâhen* mhd. *drâhen*, *drâjen* flare, exhalare, olere ahd. *thrahasunga* f. *drasod* m. sternutatio *drásôn* amhd. *trâsen* schnaufen, mhd. von Rennen gbr., ahd. auch redolere mhd. swz. *drâst* swz. *trast* m. vapor, odor rancidus u. s. m. Stalder 1, 298 mhd. Duft, Hauch übh. mhd. *drâsen* schnaufen, niesen (von Pferden); ähnliche Bdd. und Formen s. **D.** 41; von der Unsauberkeit und dem üblen Geruche benamt swz. *trâst*, *trâsch* m. ä. nhd. *trest* n. ahd. *trestir* mhd. *trester* pl., bei Frisch 2, 393 *tröster*, ags. *thraest* neben *dresten* aengl. *drastes* pl. (vgl. ags. *drôsn* &c. id. **D.** 41?) Kelterhefe u. dgl. Wir verfolgen die wahrscheinlich sehr ausgedehnte Sippschaft hier nicht weiter. Die Zurückführung auf eine vocalisch oder halbvocalisch ausl. Wurzel gegenüber einer secundären, nicht überall aus *thrahs* zu erklärenden, Wurzel *thras* hat kein Bedenken und findet zahlreiche Analogien.

Sichere exot. Vergleichen finde ich nicht. gr. *θρασύς* lth. *drasus* &c. stellen wir trotz des nahen Anklanges zu **D.** 16. Ob *thraest* &c. mit gr. *τρούξ*, *τρογία* oder lth. *patrakai* m. pl. quisquiliae, Abfall u. dgl. verwandt sei, laßen wir dahingestellt, vgl. **D.** 41. — Anklang an **thrasa** bieten lth. (Wz. *trs* oder *trd*?) *trēsu*, *trēsti* läufisch sein (Hündinn) *trēsoti* voraus laufen; cy. *trais* m. violentia, oppressio, rapina c. d. *treisio* opprimere, violare, rapere, spoliare vgl. gdh. *trasgair* opprimere; abrogare, delere. An *thrá* (Wz. *thrah*, doch vll. cy. *h* aus *s*) cy. *trahy* audacissimus, procaz *traha* m. arrogantia, contemptio, summa injuria *trahau* arrogantem reddere; lett. *traks* audacissimus, insanus c. d. *trakkôt* insanire vgl. lth. *trakas* &c. m. homo insipidus.

34. **Thrafstjan** trösten, *ποραμυθεῖσθαι*; refl. (*sik*) getrost sein, *θαρσεῖν*; ermahnen, *παρακαλεῖν*; schrecken, *φοβερίζειν* Neh. 6, 14, wo LG. **thlahsjan** o. Nr. 23 vermuten. **anathrafstjan** erquicken, *ἀναπαύειν* &c. **gathrafstjan** id.; trösten, *ποραμυθεῖσθαι*; ermahnen, *παρακαλεῖν*. **thrafsteins** f. Trost, *παράκλησις* Rom. 15, 5. **gathrafsteins** f. id. (auch *ἄφεσις* Luc. 4, 19). (Gr. Nr. 475. 1², 61. 2, 103. 209. 987. 3, 510 ff. Gf. 3, 371. 754. vgl. 637 ff. 823. 5, 474. Hel. Gl. 40. Wd. 2063 vgl. 1920. Smlr 1, 604. Rh. 764.)

ags. *thraflan* impellere, castigare, exprobrare grenzt an die Bed. hortari, so wie an terrere. Wir erwähnten es **D.** 38, §, womit sich vielleicht anderseits die Bed. erquicken &c. vermitteln läßt. — Die Identifizierung mit *tröst* (**trausts**?) haben wir **T.** 31 zurückgewiesen, obgleich der Eig. **Trafstila** = **Traustila** vgl. ahd. *Tróstilo* Gr. 1², 61 diese Gleichung zu begünstigen scheint. Es bleibt nun eine dritte Vergleichung, die wir wiederum, zunächst der Form nach, in mehrere Schichten zertheilen.

a. alts. *fruobhra*, *fróbra*, *frófra*, f. solatium, vb. *fruobhrean*, *frófrean*; ags. *frófer*, *fréfer* s. f. c. d. *frófrían*, *fréfrían* vb. id. — **b.** ahd. *fluobara*, *fluobra* s. f. acc. sg. *fluobiren*, *flóbren*, *floueren*, *gifuobren* vb. id. — **c.** ahd. *frabari* glossiert durch pertinacia, faeci, temerariae, also mit den Bedd. von **d.**, die übrigens mit den obigen zusammenhangen (Trost, Ermutigung, getrost, dreist &c.). Darneben einmal ahd. *frapari* celso situ vgl. *frambari* excellens, procer, pollens, superbus &c. — **d.** ahd. *fravali*, *frafali* &c. (vgl. mlt. *farfalius* in altd. Gesetzen und vll. *fribolum* nebst Zubehör) adj. s. f. mhd. nl. *vrevel*, *frével* adj. s. m. mund. nl. nnl. *wrevel* adj. s. m. (mit auffallendem *ur*) c. d. temerarius, procaz, contumax; teme-

ritas &c. (afrs. *frewelhéd*); mit den Bedeutungsübergängen getrost &c. wie o., dann mutwillig, verbrecherisch sein, an Gesetzen und Heiligem sündigen und (mhd.) dafür gestraft werden. Das Primitiv swz. *fræv* s. **F.** 55. 58., wo auch vll. brt. *fréalzi* trösten in der Bd. von **a.** **b.** zu beachten ist.

Die Ursprünglichkeit des *fr* in allen diesen Formen ist mehr als wahrscheinlich vgl. ll. c. und die mit **fr** anl. Numeru unseres Wörterbuchs. Da nun an sich die Entstehung des g. **thr** aus **fr** nicht zu vermuten ist und überdas o. die mögliche Spur eines zu uns. Nr. geh. d. Stammes *thraf* sich zeigte: so bleibt uns hier, wie bei den mit **thl** : *fl* anl. Wörtern, die Gleichung zweifelhaft.

35. **a. Threihan, gathreihan** st. **thraih, thraihun, thraihans** drängen, bedrängen, ὀλιβέν &c. **threihsl** n. Bedrängniss, στενοχωρία 2 Cor. 12, 10 vgl. o. Nr. 25. — **b. faihu-Thraihns** m. Reichthum, μαμμωνᾶς Luc. 16, 9. 11, 13. (Gr. Nr. 198. 1², 249. 2, 155. Pott 2, 123. Bf. 1, 672. 2, 261.)

Das formell nächstverwandte mhd. *drihe* f. Sticknadel, nach Grimm eig. compressorium, *drihen* damit arbeiten liegt in der Bedeutung ab. Dagegen entsprechen in rhinistischer Form : st. Zww. ahd. alts. ags. *thringan* amnhd. nnd. nnl. *dringen* aengl. wang. *thring* strl. *tringe* vb. n. a. vi v. confertim intrare, irruere, pervadere; urgere, premere, sollicitare, pellere, constringere; nhd. selten (z. B. bei Mielcke) mehr act. c. acc., dafür die sw. Zww. *drängen* = ahd. *thrangón, gidrangón* mhd. *drangen* altn. *threngia, threyngia*; act. und rfl. n. e. *throng* schott. *thrang* (auch confertim, gregatim ire) swd. *tränga* dän. *tränge*, swd. auch *drücken* dän. auch *bedrängt, dürftig, bedürftig* sein. Rest des st. Zw. altn. *thringinn* tumidus (nhd. *aufgedrungen*) e. gr. *môdi* indignatione *harmî* moerore; moestus. altn. *thraungva* premere *thraungr (thrángr)* swd. *träng* dän. *trang* süddän. ndfrs. *trong* nnd. *drange* nhd. (Indsch.) *gedrang* angustus, arctus. Für **b** vgl. vrm. die Bed. turba, multitudo conferta u. a. in ags. *thryng, thrang* (auch canalis) nnl. mhd. *drang*, m. altn. *thraung* (auch angustiae) f. alts. ags. *gethring* ahd. *githrengi* mhd. *gedreng*, n. — Nahe an grenzen, ohne Rhinismus, ahd. *thruken, drucken* mhd. nnd. *drücken (drucken)* nnl. *drukken* ags. *thryccan* wang. *thrúki* altn. *thryckia* swd. *trycka* dän. *trykke* premere; die Bedd. kreuzen sich vielfacher in den einz. Sprachen vgl. oberd. *drucken* drängen, treiben Smllr 1, 413; ob. swd. *tränga*. Außerdem vgl. noch altn. *thrúga* premere, vim inferre, das Weigand Nr. 494 Ntr. als Primitiv von *drücken* annimmt. Für Nebenstämme vgl. **D.** 40.

Mit *drücken* vergleichen sich die bei **D.** 35 erw. Stämme lth. lett. *truk* (lett. auch *indigere* wie dän. *tränge*) slav. *trüg* gr. *τρουχ*; vielleicht dürfen wir nach Analogie dieser und vieler ähnlicher Bedeutungsübergänge lt. *trahere* (**D.** 35. **S.** 169.) nahe an **threihan** stellen. Mit *dringen* vergleicht sich etwa das glbd. alb. *stregóiñ* lt. *stringere* &c. **S.** 169 (*constringere dringen; strictus, stretto, étroit* d. *thrang, drang*); vll. auch lett. *trenku, trenču* prs. *trencu* prt. *trenkt* inf. deterrere, expellere vgl. *aiz-*, *no-treekt* id. *treecu, treekt* id., disjicere, quater, frangere (vgl. *draggát* id. **D.** 35) lth. *trenkti* quater, frequ. *trankyti; trinku, trikti* quati, verstoßen werden, poltern &c. *tranktis* sich umhertummeln c. d. vgl. slav. Wrz. *trk* o. Nr. 31. **S.** 169. slov. *tèrkati* pulsare; *tręs* o. Nr. 23; lth. *strokas* m. Drang (Noth, Gefahr, Uebereilung) gehört vll. zu dem o. Nr. 23 erw. slav. *strach* terror, metus. — A. d. D. slov. *drukati* esthn. *trúkkima* &c. lapp. *trúkket* drucken lapp. *tragget, trággel* angustare, *tränga* u. s. m.

36. **Threis**, ntr. **thrija**, krim. **tria** drei, τρεῖς. **threis-tigjus** pl. krim. **treithyen** dreißig, τριάκοντα. **thrija-hunda** pl. n. drei-hundert, τριακόσια. **thridja** ord. dritte, τρίτος; adv. **thridjo** zum dritten Male, τρίτον. (Gr. 1², 761. 765. 2, 957 ff. 3, 228 ff. Dphth. 38 ff. Smllr 1, 409; Hel. Gl. 116 ff. Gf. 5, 239. Rh. 1076 ff. BMüller 1, 388. Bopp VGr. 80. 82. 437. Gl. 154. 156. 159. 160. Pott 1, 90. 117. 128. Zig. 1, 221. Bf. 2, 259.)

3. Card. ahd. *thri*, *dhri*, *dri*, *dhrie* &c. m. *thrio*, *drio*, *trio*, *dri* f. *thriu*, *driu*, *triu* n. mhd. *dri* unfl. *drie*, *drige*, *driege* flect. c. *driu* n. bair. swz. *drei* c. *dreu* n. nhd. *drei* alts. *thria*, *threa*, *thrie* c. *thriu*, *thru* n. mndl. *drie* nnd. *dré* ags. *thri*, *thry* m. *threo* f. n. e. *three* afrs. *thré* m. *thriu*, *tria* n. wfrs. *trye* nfrs. *treije* ndfrs. *trei*, *tre* wang. *thré* m. *thriü* f. n. strl. *tré* m. *triö* f. n. M. *thru* Hett. helg. *tré* altn. *thrir* m. *thriar* f. *thriü* n. färö. *truiggjir* (g. *truiggja* altn. *thriggja*) nnord. *tré*, ntr. nur swd. *trÿ*. (altn. *thrennir* swd. ndfrs. *trenne* dän. *trende* ndfrs. *tranne* drei, eig. terni). Ord. ahd. *thritto* (*th*, *dh*, *d*) mhd. *drütte* alts. *thriddi* nnl. mnd. *derde* mnd. *dorde* nnd. *darde*, *drudde*, *drüdde* ags. *thridda*, *thrydda* aengl. *thridde* e. *third* afrs. *thredda*, *tredda* wfrs. strl. M. *trede* ndfrs. *tre'r* wang. *thraet* 3 gen. *thrést* m. *thriüst* f. n. strl. *thredde* Hett. helg. *dör* (aus *dörde*) altn. *thridhi* swd. *tredje* dän. *tredie*. 30 = ahd. *thrizzug*, *drizzug* (einmal *drizzuo*) &c. mhd. *driȝec* nhd. *dreiȝig* alts. *thritig* nnl. nnd. *dertig* mnd. *drüttig* ags. *thrittig* aengl. *thretty* e. *thirty* afrs. *thritich* &c. wang. *därtig* (nd.) strl. *trütüg* M. *tritich* Hett. wfrs. *trijig* nfrs. *trütig* helg. *dörtig* (nd.) altn. *thriatiu* swd. *trettio* dän. *tretyve*.

3 = sskr. *tri*, nom. *trayas* m. *tisras* (*tisr* Thema) f. *trīni* n. zig. *trin* (*tri*, *drin*) hind. *tin* beng. pengáb. *tin* zend. *thri* m. n. *tisaró* f. baluc. *ši*, *sai*, *si* afgh. *dare*, *dre* pers. *sih* kurd. *seh* oss. *arte* dug. *arta* Kl. tag. *ärthä* dig. *artha*, *arthe* Sj. (mit gew. oss. Umsetzung und Vorschlag) arm. *érh* (wol unvrw.) lth. *trys* lett. *tris* (prss. ord. *tirts*, aber lth. *trécias* lett. *tress*) aslv. *tri*, *troi* u. s. f. (nordslv. *trī* &c. nlaus. *éjo* m. *ci* f. n. vgl. iran. *s*, *ś*) gr. τρεῖς c. τρία n. lt. *tres* c. *tria* n. alb. gdh. *tri* cy. *tri* m. *tair* f. (agadh. *teora* vrm. f. Pictet 145) corn. *trei*, *tre*, *tres* m. *tair*, *teir* f. (Price unterscheidet das Geschlecht nicht) brt. *tri* m. *teir*, *ter* f. — Dieser Stamm *tr* für die Dreizahl ist auch durch das weite Gebiet der polynesisch-malâyischen Sprachen verbreitet und vermutlich durch diese bis tief in Afrika, auch in eingeborene Sprachen, eingeführt.

37. **a. us-Thriutan** st. **thraut**, **thrutun**, **thrutans** beschweren, verdrießen, κόπον παρέχειν Mrc. 14, 6. Luc. 18, 5.; beleidigen, ἐκπηρεάζειν Mrc. 5, 44. **b. Thruts-fill** n. Aussatz, λέπρα &c. s. **F.** 34. (Gr. Nr. 222. 2, 576. 598. 3, 304 ff. Mth. 1233 : 1112. Ihre 2, 967. Br. Wtb. 1, 258 ff. Smllr 1, 414 ff. Stalder 1, 303. Tobler 157. Gf. 5, 247. BMüller 1, 396. Wd. 453. 2073 ff. BGl. 151. 178.)

St. Zwv. ahd. *ar-*, *ga-*, *bi-driuzan* mhd. *er-*, *be-*, *ver-drieȝen* nhd. *verdrießen* mndl. *verdrieten* nnd. *verdréten*, *verdræten* wang. *farthreit* (ptc. *farthréi*) swd. *förhryta* dän. *fordryde* pigere, taedere, offendere impers.; auch pers. swd. *invidere* dän. *aegre ferre*; altn. *thriota* swd. *trÿta* deficere, mangeln nicht ausreichen (vgl. u. Zuhör); ags. *threotan* st.? *fatigare* (vgl. u.) ahd. *urdruzzi* f. *injuria*, *molestia*, *taedium* mhd. *urdruz* m. *urdrütze* f. *drieȝ* m. *fastidium*, *Ueberdruß* (engestlicher) *droß* (Jerroschin), *widerdrieȝ*, *wiederdruß* (Kaisersb.) nhd. *verdruß*, (selten mehr) *verdrieß* (*vertrieß* Altenst.), m. mnd. *vordrét* m. n. nnd. *ver-dræt*,

-drott, -drát nnl. *verdrriet* n. wfrs. *fortriet* ndfrs. *triet*, *vertriet* swd. *förtrét* m. dän. *fortréd*, *fortræd* c. *molestia*, *aegritudo*. *indignatio*. (auch ä. nhd.) *fastidium* = nhd. *überdruß* m.; süddän. *trede* ndfrs. *triete* nnd. *treten* (*dreten*? Outzen 365) *vexare* swd. *förtréta* *verdrießlich* machen (pass. rfl. — werden) swb. *verdrüsten* id. Schmid 145; *driessen*, *draissen* ib. 141 d. i. *drießen* klagen, jammern = swz. *trößen*, *trüßen* &c. 1) id., *querulari*, *male habere* 2) *morari*. *cunctari* vgl. mhd. *verdroßen* id. (anhaltend, warten) ahd. *gidroßen* *protrahere*, *hinhalten*, *aufhalten* nnd. *dröteln* (verhochdeutsch *trödeln* id.?) *cunctari*. ahd. *kiurdriuzzôn* *tribulare* ags. *threátian* id., *urgere*, *hortari*, *exprobrare*, *minari*, *terere* *threát* m. aengl. *threte* 1) *turba* 2) *minae* aengl. auch Zw. (st.? prt. *thret*; to *threat*; to *press*, *crowd*): *schwerlich* zu *trennen* und *zweifaches t* anzunehmen; vgl. auch ags. *thryðh* f. id. 1) 2) und 3) *robur*, *vis*. Alle diese Bedd. finden sich in andern, zum Theile primitiveren, mit *thr* anl. Stämmen wieder. e. *threat* s. *minae* vb. = nl. *droten* *minari*. ags. *thrit* *weary*, *discouraged*, *diminished* vgl. die ob. Zww. und altn. *throta*, *throtna* *deficere* *throt* n. *defectus virium et consilii* *threyta* swd. *trötta* dän. *trætte* *fatigare* swd. auch *beschwerlich* fallen; *überdrüßig* werden altn. auch *contendere* = dän. *trættes* s. Nr. 33, das nach den swd. und übrigen altn. Formen gleichwol zu unterscheiden ist: *trættes* ist auch = swd. *trottas*, *förtröttsas*, *tröttna* *fatigari*. altn. *threyttr* *fessus* *threyta* f. *lassitudo* *thraut* f. färö. *treit* *molestia*. altn. *thriotr* m. *vir obstinax* aswd. *thryðt*, *thryðska* altn. *thriotska* f. *contumacia* altn. *thriotskaz* *animum obstinare*.

b. Grimm nimmt nach Anleitung trefflich stimmender slavischer Wörter (s. u.) **thruts** als anom. Genitiv eines *dolor* und *lepra* bed. Wortes. Aber die Wurzel unserer Numer entfaltet sich auch im Deutschen — wie bereits Ihre bemerkte — in der zu **thruttsfill** passenden Bedeutung *tumere*, *turgere*, und zwar von mehreren Nebenformen begleitet. Vgl. altn. *throti* m. *tumor* *thrutinn* dän. *trutten* aswd. *trutin* *turgidus*, *tumidus* ahd. *drozenter* *uvidus*, *pinguis*, vgl. auch *strotzen* (wie nnl. *strot* m. *larynx*. *guttur* : ags. *throta* &c. id.); altn. *thrutna* swd. *trutna* (Ihre 2, 966) dän. *trutte* neben *trunte* ags. *thrintan* st. mhd. *drinden* st., prt. *drant* mnd. *drunten* (*turgere ut pondus* Voc. a. 1424) mnl. *drenten* Gl. Trev. *drinten* st.? Gl. Bern. Voc. cop. *intumescere*, *tumere*, *turgescere* : nordengl. *thrunty* *healthy*, *hardy* von *gesunder Fülle*, wie jene Wörter von *krankhafter*. Auch oberd. *droß* m. *droßel* f. gelten sowol für *Kehle*, als für den *Fettwulst* nah der *Kehle* Smlr 1, 415.

a. b. pln. *trąd* m. aslv. *morbus (vodnyüi* *hydropisia* &c.) pln. gen. *trędu* (g. *trądu* *Drohne* s. D. 42) *lepra*, *Aussatz*, *Röthe* mit *Ausschlag* pln. *trędowaty* mit *Aussatz* oder *Ausschlag* *behaftet*; u. s. m. *anslav. irud* m. *molestia*, *labor* bhm. auch *Gesichtsausschlag*, *lepra*; *moeror*; pln. pl. *trudy* *venenum* *truć* *vergiften*; *Foetus* *abtreiben* aslv. ill. slov. bhm. *truditi* bhm. auch *trouditi* (aus *trąditi*) rss. *trudity* pln. *trudzić* aslv. *truždati* &c. *fatigare*, *laborem v. molestiam afferre* bhm. auch *affligere* und *Zunder* *brennen* von *troud* m. *Zunder*; *angeschoßenes Wild*; bhm. *trudny* *fessus*; *molestus*; *moestus*; *leprosus* pln. *trudny* *difficilis*; *asper*, *morosus*; *labore obrutus* rss. *trudnyüi* *molestus*; *gravi morbo laborans*; u. s. v. dakor. *trându* m. *duritia*, *callositas*, *cunctator*, *deses* (vgl. die d. Bdd.) *trândăvire* *pigrere*, *untersch.* von *trudă* f. *labor*, *conatus*, *molestia* c. d. *trudire* *fatigare*, *vexare*; ntr. und refl. *conari*, *niti*, *graviter laborare*. lith. *trudnas* *gravis*, *molestus*; *sutrendėti* (e, a) lett. *trūdēt*, *satrūdēt* &c. *vermodern* gehören zu-

nächst zu lth. *trandē* f. Made, Milbe, Motte, Holzwurm (formell näher an slav. *trǫd* Drohne **D.** 42, als ebds. *tranas* in letzterer Bedeutung (*trandys* m. Moder, Mulm u. dgl. Die secundäre Natur der Wz. *trand*, *trud* zeigt sich wie bei d. *thrant*, *thrut*, auch durch Nebenstämme mit anl. *tr* und namentlich mit ausl. Labialen. — lt. *trudere* c. d. — cy. *trythu* to expand, swell out *ġ* : *thrintan*, *thrūtna* &c. **b?** Zu ags. *threát* : gdh. *treud*, *tread* m. turba, agmen, grex (vgl. slav. Wörter **H.** 10?). — sskr. *tr̥d* 7. P. A. ferire, occidere *tard* 1. P. id., vexare, offendere, laedere, an das von Pott aus *trahere* abgeleitete lt. *tardus* erinnernd, dessen Bedeutung sich ebenfalls in uns. Nr. wiederfindet.

38^a **Thriskan** st. **thrask**, **thruskun**, **thruskans** dreschen, ἀλωάν. **gathrask** n. Dreschtenne, ἄλωος. (Gr. Nr. 454. 2, 332. 3, 431. Smlr 1, 416. Gf. 5, 264. BMüller 1, 396. Diez 1, 277. 322. Bf. 2, 263.)

St. Zww. ahd. *dreskan* (*d*, *dh*, *th*; *k*, *g*) mhd. *dreschen* (oberd. auch sw.) nnd. *dröschēn*, *döschen* (prt. *dösche* ptc. *edöschet*) westf. *dasken* sw. mnd. *dersgen* Gl. Bern. mnl. *derschen* nnl. *dorschen* sw. ags. *therscan* e. *thresh* sw. ndfrs. *thârskan* (prt. *thorsk*) Cl. wang. *thresh* (*thrusk*, *thrusken*) srl. *terske* (*torsk*, *torsken*) altn. *threskia* sw. swd. *tröska* sw. dän. *társke* triturare ahd. *gidresc* mhd. *gedrasch* oberd. *geäresch* n. tritura.

A. d. D. lapp. *trusket* dreschen. Nach Diez hierher sp. *triscar* stampfen &c. s. **T.** 35; dazu mlt. *triscare* prov. *trescar*, *drescar* it. *trescare* afrz. *trescher* tanzen sp. it. auch Mutwillen treiben &c. afrz. *tresche* it. *tresca* Art Tanzes, doch vgl. rhaet. *tresca* Reihe (: Reigen).

Vollständig nach Form und Sinne deckende Urverwandte finden sich nicht; aber vrw. Bedd. in vielen von *tr* (*terere*) ausgehenden Stämmen. Die entspr. secundäre slav. Wz. *trsk* (vgl. *tręs*; mitunter auch *drsk* lautend; vgl. PLt. 2, 64) bedeutet hauptsächlich lauten Schall und Schlag, z. B. bhm. *trískati*, *tręskati* knallen, krachen; pochen, schlagen; unnützlich plaudern. An die von Grimm hierher gestellten Namen der Thürschwelle klingen die glbd. cy. *trothwy* m. brt. *treüzou*, *treujou* vann. *trézeu* m. pl. corn. *truzu* (*an daraz portae*) an; sie gehören vrm. zu den bei **T.** 36 vgl. o. Nr. 4 aufgestellten Wörtern.

38^b **Thrulla** oder **drulla**, **trulla** = τρέλα Olympiod. s. Gr. 3, 458 goth. Kornmaß vgl. *trülle* mnd. *vasculum vini* swz. Käfig, Schachtel Stldr 1, 312 altn. *drilla* vas angustum lt. *trulla* vasculi genus bei Varro.

39. **Thrussaba** ἀποτόμως Tit. 1, 13 verm. verlesen für **hvas-saba** vgl. LG. in h. l. Grimm in Gött. Anzz. 1820. St. 40 ff.

Thrutsfil s. Nr. 37.

40. **Throthjan** üben, γυμνάζειν 1 Tim. 4, 7. **ustthrothjan** einweihen, μωεῖν Phil. 4, 12. **ustthrotheins** f. Uebung, γυμνασία 1 Tim. 4, 8.

LG. vergleichen altn. *thrótr* m. vigor, vires; tolerantia *íthrótt* f. ars, professio swd. *idrott* m. dän. *idræt* c. facinus &c. Aber vermutlich ist *thrótr* st. *throtr* = ags. *throht*, *thróht* labour, endurance, toil.

40. **Thvahan** st. **thvoh**, **thvohun**, **thvahans** waschen, *ῥίπτειν*; sich waschen, *ῥίπτεσθαι*; ptc. prt. **unthvahans** ungewaschen, ἀνίπτος. **afthvahan** abwaschen, *ῥίπτειν*; sich waschen, *ῥίπτεσθαι*. **bi-thvahan** sich (über und über) waschen, *ῥίπτεσθαι* Joh. 9, 11. **usthvahan** waschen, *ῥίπτειν*, ἀποπλύνειν. **thvahl** Eph. 5, 26. **thvalh** Skeir. n. Bad, λητρών. (Frisch 2, 77. 486. Gr. Mth. 751. Smlr 2, 402. 4, 303.

Hel. Gl. 117. Br. Wtb. 1, 280. 283. Stalder 2, 483. Tobler 463. Höfer 3, 342. Schmid 553. Gf. 5, 267. Outzen 352. Diez 1, 314 ff. Pott 1, 282. Bf. 2, 250.)

St. Zww. ahd. *thuuahan*, *thouuahan*, *duahan*, *tuahan* &c., prt. *thuag*, *tuuog*, *duuoch* &c. mhd. *tuahen* mhd. oberd. ä. nhd. *zwahen*, *zwagen*, prt. *zwoog* &c. (oberd. auch sw.) alts. *thuaan*, prt. *thuôg* nml. *dwaen*, prt. *dwoech* nl. *dwaen*, *dwaegen*, *dwaeden* Kil. mnd. *dwan* Gl. Bern. ags. *thveán*, prt. *thrôh*, *thrógon* ndfrs. *tún*, *tog*, *twajen*, bei Cl. *thauan*, prt. *thwuch* föhr. *tawen* altn. *thro* swd. *tvâ*, *tvaga* dän. *toe*, *to* sw.; abgel. sw. Zww. swz. *zwänen* &c. swd. *tvätta* dän. *tvätte* lavare ä. nhd. swz. bes. (auch fig.) den Kopf waschen altn. *thvætta* volutando perluere; apinari (wäschen) schwatzen) *thvætti*, *thvæli*, n. *lixivium*, Lauge, Waschwasser swd. *tvätt* m. dän. *tvät* c. Wäsche altn. *throttr* m. *lavatio* *thvag* n. *lotium*, *urina* *thvaga* f. *tersorium*; turba = swd. hels. *tvaga* f. Scheuerwisch; altn. *thvogl* n. *nugae*, *Gewäsch*; *balbutiae* *thvegil* m. *tersorium* swd. *tvål* m. *sapo tvåla* *sapone linere* (auch fig.) ags. *threal* *lavacrum*, *balneum* ahd. *dhuahal*, *thuuahal*, *duahal*, *thual*, *twuhel*, *thuiihal* id.; *labrum* *duuahilla*, *duahila*, *duuehilia*, *tuæhella*, *dwehel* &c. mhd. *twehele*, *zwihel* &c. sylv. *tweljo* (Tischtuch) mnhd. oberd. *zwehel*, *zwehle* oberd. nhd. lndsch. *quehel*, *quehle*, *quelle*, (bair.) *wihhel* mnd. *dwele* nl. mnd. *dwåle* nml. *dwål*, f. (alle häufig mit hand zsgs.) *tersorium*, *manutergium*, *mappa*; nnd. *dwaidel*, *dweuel* nml. *dweil* f. *tersorium*, *peniculus*, *Schiffsbesen* u. dgl. nnd. *dwaideln*, *dweueln* nml. *dweilen* *tergere*.

A. d. D. mlt. *toacula*, *toalia*, *tobalia*, *togilla* &c. (viele Formen s. Gl. m. 6, 572) it. *toaglia* sp. *toalla* (Bettdecke), *toaja* (Handtuch) pg. *toalha* frz. *touaille* nprv. *touaillo*, *touaiho* e. *towel* (a. d. Frz.) gdh. *tubhailt*, *tuailte* brt. *touaton*, *tuaten* rhaet. *zuela*, f. *mappa* u. dgl. afrz. *tooillier* *tergere*, *lavare*.

Ich finde keine sicheren Urverwandten. sskr. *dhâr* hind. *dhonâ* zig. *thauara* prs. &c. PZig. 2, 299 gehören eher zu slv. *dariti* d. *dûhen* premere Wz. *dhu* D. 27; so auch alb. *thaiñ* abstergere, *siccare thâtë* *siccus*.

42. **Thvairhs** zornig, ὀργίλος, ὀργισθεὶς; *visan* ὀργίζεσθαι. **thvairhei** f. Zorn, ὀργή &c.; Streit, ἔρις 2 Cor. 12, 20. (Frisch 2, 78. 487 ff. Gr. Nr. 447. 2, 314. 3, 390. 441. Smlr 4, 307 ff. Gf. 5, 278. Rh. 1081. Wd. 1493. Diez 1, 303. Pott 2, 123. Bf. 2, 278 ff.)

amhd. *twer*; *dwerch*, *twerch* ahd. *thuuerh*, *duerah* &c.; *tuéres*, adverbial vgl. viele folg. Formen; auch mit zerdehntem Anl. *tuuerén*, *teceres* vgl. in späten jülich. Urkunden *zu wersch* = *zwersch* bei Alberus; mhd. *quert* nhd. *quer*; *zwerch* ä. nhd. *zwericht* (Brack) mhd. oberd. *querch* swz. *twæris*, *zwæris*, *etwæris*; *zwirgel*, *zwigel*; *kierig* nnd. *dwër*, *quër* nnd. nml. *dwars* nml. afrs. *dwers* ags. *thweor* (eo, y, u, i, e), *thvyes* &c.; *thweorh*, *thweorg* e. *thwart*; *queer* (wunderlich) schott. *thorter* (wie e. auch Zw.) afrs. *thewres* afrs. wang. altn. (s. u.) *thwers* afrs. strl. M. *twers* wfrs. *dwerz* nfrs. *dwaes* wndfrs. strl. H. *twars* altn. *thver*, *thwers* um nnd. *tvär*, *tvärs*, *tvärt* (n. adv.) *transversus*, *obliquus*, *oblique*; *perversus*, (bes. nord.) *contumax*, *morosus* vgl. die goth. Bedd. — mhd. *twer* swz. *twærvind* mnd. *dwere*, *wintdwere* nnd. *dwërvind* nml. *dwarvind*, *dwarlvind* turbo vgl. altn. *vindthvari* Gr. 3, 441 und Hv. 3. — mhd. *twerhen* st. *transversare*, quer durchschneiden swz. *kieren* quer, verschoben sein altn. *thvera* *transversare*, *gaa paa tværs* ags. *thvyrrian* to *thwart*, *oppose* neben der merkwürdigen, vll. zerdehnten, Form *thwytherian* id. Die st. Zww. ahd.

dueran mhd. *twern* nebst Zubehör s. **Qv.** 2, wo auch Andeutungen für die Ausdehnung der Sippschaft gegeben sind. Wahrscheinlich lauten, gleichwie bei vielen mit *hv* und *qv*, *kv* anl. Wörtern, weitere Verwandte sowol mit *v*, als mit Dentalen ohne *r* an; vgl. u. a. nach Form und Bedeutung mehr und minder nahe stehende, bes. keltische, Wörter o. Nr. 4. **T.** 36. **V.** 56 *Wz. var*, *gwar*, wozu noch u. a. brt. *gwarigel* f. Quere c. d. prov. *guer* afrz. *guerle* it. *guercio* schielend bei Diez l. c. mit Recht nur fraglich von dem späten d. *quer* abgeleitet, wol aber mögen diese Wörter in entfernterem Grade unserer Nr. verwandt sein; vgl. mlt. *guelcus* strabo aliquantum brt. *gwilcha*, *gwilga*, *kwilcha* cligner, guigner, bigler, loucher c. d. Auch lth. *žwairus* adj. lett. *žweiris* sbst. c. d. (vgl. PLt. 1, 64) *luscus* steht nicht gar ferne von diesem *guer*.

It. *torquere* gehört wol zu den nächsten Verwandten unserer Numer unter zahlreichen ähnlicher Bedeutung, die Benfey größtentheils unter seine große *Wz. dherj* faßt; zu **thvair**, **thvairh** würde eine sskr. *Wz. tvrj*, *tvrh* passen und wol zugleich zu lt. *torqv*, *tortus*. Wir finden diese in sskr. *tear*, *tur*, *tūr* festinare, caus. incitare; daher *tūrni* m. velocitas, von Pictet 110 mit gdh. *turn* turbo verglichen. Bopp stellt dazu gdh. *tuairim* I go round, encompass. Noch beßer passt zur goth. Form und Bed. gdh. *tuargan* m. offensa, dolor *tuarganach* minime contentus *tuargnadh*, *tuairgneadh* m. confusio, tumultus, seditio c. d. — sskr. *hevj* curvum, flexuosum esse wird von Bopp mit lt. *vārus* gdh. *far* (**V.** 56) verglichen; *h* kann Rest einer Muta aspirata sein, wie denn Bopp auch *dherj* curvare dazu stellt. Nahe vrw. ist arm. *thiwr* transversus, obliquus; perversus, iniquus (vgl. die d. Bedd.) c. d. *thivrél* torquere, curvare, detorquere; deducere, depravare. Alb. *tarthóres* schief = *dherdhóri* seitwärts wird eine hierher geh. redupl. Form sein. — lapp. *tāres* transversus *tārek* id.; morosus, invitus (wie swd. *tvär*) eher entlehnt, als einheimisch und vrw. mit dem **S.** 155. 164, **d** erw. *tāro* pugna finn. *tora* jurgium &c., die zu den goth. Bedd. stimmen würden. — Zu jener entfernteren Verwandtschaft gehören u. a. (vgl. **V.** 56. **S.** 82. **G.** 9. 19.) esthn. *köör* gedreht, schielend &c. gr. *κάρσιος* finn. *karsas* &c. curvus, obliquus, limus, invidus c. d.; lth. *skersas* lett. *škērs* transversus &c. lett. *škērst* (= mhd. *twerhen*) transverse findere: *škirt* lth. *skirti* separare; vgl. PLt. 1, 68.

43. **ga-Thvastjan** befestigen, stärken, βεβαιῶν, κραταιῶν, καρτερίζειν, θεμελιῶν. **thvastitha** f. Sicherheit, τὸ ἀσφαλές Phil. 3, 1. (Gr. 2, 630; W. Jbb. Bd. 45; Gesch. d. d. Spr. 404. Massm. Gl. h. v.)

Die Vergleichenungen ll. c. leuchten mir nicht ein, weder die mit **fest** **F.** 24, noch die mit aslv. *tvrvūd* στρεβός &c., da ein Uebergang des *s* in lituslv. *r* ebensowenig begründet ist, als der umgekehrte des *r* in goth. **s**; aber Neues und Beßeres weiß ich auch nicht zu bieten.

44. **Thymiana** m. θυμίαμα Luc. 1, 10. 11. A. d. Gr.



Nachträge und Verbesserungen.

Zu Band I.

S. IX. Z. 16 v. u. lies Sirenenstimmen st. Syrenenstimmen.

A.

Nrr. 1. 2. S. 1. sieg. *abe* m. Altvater, Großvater; f. Großmutter. — H. Schweizer in Zürich hat in Höfers Zeitschrift II. 1 S. 207 ff. eine interessante kleine Abhandlung über die goth. Wurzel **ab** und ihre Verwandten geliefert. Statt sskr. *áp* vergleicht er ved. Wz. *abh*, *ibh* pollere u. a. in *abhva* adj. mächtig, groß, gewaltig s. m. der Gewaltige, Heftige u. dgl. Zu ags. *abal* &c. stellt er das gleich suffigirte gr. ὄφελος nebst Zubehör, darunter ὄλβος, ὄλβιος, ἀλφάνω, ὀμφύνω. — **e.** mhd. *uob* m. Sitte; Landbau *üeben* ahd. 12. Jh. *uoben* mnd. *üben* gebrauchen; ins Werk setzen, pflegen; refl. seine Kräfte gebrauchen, thätig sein wanger. *aiv* üben; nfrs. auch *hoffenjen* = *oeffenjen* mit anl. *h* (das in mundartlichen deutschen, besonders nl. fries. ags. e., Formen oft unorganisch vortritt) vgl. afrs. Wörter bei Rh. 798 und ebenso bei Kiliaen flandr. *hoeffenen* = *oeffenen*, *uenen*, *uven* colere, exercere. — Zu sskr. *apas*, vgl. (aus Benfey zu Sāmaveda) ved. *apas* n. = lt. *opus*, Werk, bes. heiliges; eig. Thätigkeit; urspr. Adjectiv von Wz. *ap*, später *áp*, Causativ von Wz. *i* vgl. BVGr. S. 521, Bed. bethätigend, bewegend *apás* m. der Thätige, daher Krieger; Opferer; *ápnas* = sskr. *karman* (vgl. zend. *apnotemanm*); = *rúpan*, *apatyan* Reichthum vgl. lt. *opes*. Kuhn vermutet bei sskr. *apas* n. und lt. *opus* Abfall von *v*, Wz. *vap*, die vedisch auch Ackerbestellung im Allg. bedeutet und zu der auch ahd. *uoban*, *uobo colonus* &c. gehöre. — Pers. *yāften* = zend. *yaf*, *yap* desiderare, assequi.

Nr. 3. S. 2. mhd. *eisen* noch jetzt öst. (*eissen*, *aissen*) fürchten, verabscheuen. aengl. *eigh*, *ie* fear *aghful* fearful *aisliche* fearfully u. s. m.

Nr. 4. S. 3. ags. *ancleov* = e. obs. *anclowe* dial. *ancliff*, *ankley* schott. *ancleth*, *hancleth*. Zu *teclavum* d. i. rom. *taluum* vgl. Diez in Haupt Z. VII. S. 397, der auch *anchlao* in *anchalo* ändern will. Pott Zählmethode S. 283 vergleicht zwar auch osk. *ungulus* mit hind. *ungal* m. &c., hält aber dessen Verwandtschaft mit lt. *ungula* möglich, welches er Et. F. 1, 86 zu sskr. *nakha* stellt vgl. N. 1. Das sskr. *angus̥ṭha* m. pollex (= zend. *aigusta* f. Zehe Bf.) glaubt er mit umgestelltem Nasale in dem glbd. lth. *nyksztis* lett. *ikškis* wiederzufinden; vgl. o. S. 93. Bd. I. S. 4. In der That zeugt für die Umstellung in dem lth. Worte und für seine Verwandtschaft mit dem indischen das Verhältniss des lett. *ikstis* pl. f. Nieren zu dem glbd. lth. sg. *inkstis* c. *inkstas*, *ingstas* m.; demnach ist auch bei *ikškis* *n* nicht aphäriert, sondern *ik* steht statt *ink*, *ing*. — Für oss. *kuchalch* vgl. noch Pott Zählm. 287.

Nr. 6. S. 4. wang. *ong* bange zeugt für *b-ange*. Finn. *ankain*, *angen* anguste &c.

Nr. 7. S. 5. ags. *eglan* dolore afficere, molestare, gew. impers. dolere, taedere *egelian* &c. to ail, feel pain neben *eclan* = *eglan*, *ecele* = *egele* unpleasant : *ece*, *äce*, *aca* m. unpleasant feeling e. *ake* ags. *acan* (st. ptc.), *acian* = e. to *ache*; ehensio mnd. *egeln* neben nnd. *echeln*, *öcheln* sich an E. ärgern. Zu oberd. *olsig* & vll. zu erwägen ndfrs. amring. *älsegh* ja nicht helgol. *älsnig* niemals.

Nr. 8. S. 6. lett. *ass* acutus c. d. *assinát* lth. *asztriñti* bhm. *ostřiti* &c. acuere.

Nr. 9. S. 6. wang. *æsk* n. (ntr. als Collectiv?) cinis.

Nr. 10. S. 6 ff. **A.** Nach Grimm Vorr. zu Schulze gehört **inahs** nicht hierher, sondern ist von der Partikel **in** **I.** 11 abgeleitet, vgl. ahd. *iniglich* gelehrt, eruditus corde *innelunga* f. eruditio. **B.** wang. *om* (nicht *óm*) m. halitus. aengl. *ame* spirit, soul a. d. Frz.? — Bosworth 2. Ausg. gibt ags. *órádh*, *óródh*, *órédh*, *órth* m.? breath *órédhian* to blow. **C.** aengl. *onde* bedeutet sowol Eifer, Haß, als Athem. mul. *anen* ärgern, schmerzen *ande* Schmerz. S. 7. altn. *ansa* = wang. *onz*. St. *ændse* Z. 10 v. o. lies *ændse*; st. nd. Z. 20 v. o. ahd. — **D.** lett. *aktiñu* *dót* Achtung geben a. d. D.

Nr. 12. S. 8. **A.** ahd. (mhd.) *spica agna* Voc. opt. 23. thüring. *anchen* pl. Flachsahnen; aengl. u. a. *avene* id. = *avn*. c. dial. *hoils* beards of barley, nach Halliwell 1, 454 vrm. = aengl. *holiz*. — nnd. (westf.) *angeln* Grannen, wie das gleichl. swb. Wort und mhd. *angel* m. hamus ahd. *angul* m. id. aculeus nl. *angel* (vgl. **H.** 4) aculeus insectorum v. aristarum c. d., mit uns. Nr. verwandt, nicht identisch. — hd. 15. Jh. *palea*, acus *am* (oder *spreyor*) Voc. ms.; mhd. 14. Jh. *amse* nach Wackernagel vll. = *amer* Dinkel. — lett. *asnis* Spitze des Keims *asmins* id. und der Aehre, (*zóbiņa*) des Schwertes; *akkots* Aehrensplitter; Aehrenstrahl der Gerste lth. *akótai* m. pl. Gerstenacheln („*Hacheln*“ Ness.); „dann auch wohl Gerstenspreu“ Ness. **B.** öst. *ächer* pl. spicae. nl. *ader* = *aere*, *are* vrm. zerdehnt, mit unorg. *d*.

Nr. 14. 20. S. 9. 16. Für beide goth. Partikeln Näheres bei LGGr. 279.

Nr. 15. S. 9 ff. **a.** ß. Vgl. **G.** 3. 7. Wie lth. *adyna* neben *gadyna*, auch *adnas* neben *gadnas* honestus, dignus. ð. Kirchhoff in Z. f. vgl. Spr. 1851 H. 1 S. 41. 90. nimmt osk. (samnit.) *akenei* (*akeno*) = umbr. *acno* Jahr, doch nicht etymologisch = lt. *anno*. In den armen. Ww. *gam* &c. ist ð statt *g* zu setzen. Mit *zam* vergleicht Brosset georg. *zami* tempus; mit *zamanak* außerdem Bopp Kaukas. Glieder S. 73 prs. *zemán* tempus und sskr. *yámini* nox. Für ð vgl. noch **M.** 23. Plett. 2, 41.

Nr. 16. S. 12. Nach Leo Fer. 81 *tiber* : gdh. *doibhre* f. Opfer. — gdh. *do-bheart* m. maleficium erinnert etwas an *zauber*.

Nr. 17. S. 12 ff. **A.** Grimm W. d. Besizes 24 ff. — nfrs. *aegen* = aengl. *aghe* ought aengl. *aghen*, *ogne* own; schott. *nain* dán. dial. *nigen* id. (prothet. *n*); olaus. *hegen* id. a. d. D. Ziemann stellt mhd. (haben Hülfsw.) *heigen* zu *heien* vgl. *hegen*. S. 13. **B.** Zu swz. *heuschen* bair. *héischen* *gên* betteln gehn Smllr 2, 253; swb. *heischen* betteln; Geld einfordern Schmid 271; bair. *héischen* heißen s. **H.** 16. Wackernagel vermuthet *eiscôn*, *eischen* aus **aiviskon** Nr. 34 — wiefern?

Nr. 18. S. 14 ff. **A. a.** mnd. *erne* aheneus *erus* n. aes (Scheller Laiendoctr.) zu **B. c.**? Ruland hat nhd. (1588) *erin* neben *ertzin* aeneus. **C.** Hierher gehört ein st. Zw. altn. *yria*, ptc. *urinn* splendere; Weiteres

s. bei Dietrich in Haupt Z. V. S. 227 ff., der schwerlich mit Recht Wz. *ur* in zwei ganz verschiedene Stämme zu theilen sucht. — wfrs. *irzen* wang. *irzen* helg. *iren* ferrum. S. 15. lett. *wařs*, gen. *wařra* lth. *waras* m. Erz, Kupfer zu β ? vgl. finn. *waski* &c. Bd. I. S. 420? auch olaus. *worzel*, *wozel* m. Erz?

Nr. 19. S. 16. vgl. Nrr. 21. 104. nl. *eye* sicambr. *socer*, *pater uxoris* Kil. mag das Masculinum von **aithe** sein vgl. die Formen Nr. 104; es entstand aus *eyde*. Daran reiht sich nl. *eydom*, *eydhem*, *eedom*, *eedum* sicambr. gener Kil.; wett. *eide* (*âere*) m. gener entstand vermutlich aus *eiden* vgl. bair. *ain* &c. neben *aim* id., da die wett. Mundart sonst *m*-Suffixe wahr und die Form *ayden* schon bei Dasypodius u. A. vorkommt vgl. Frisch 1, 219; indessen auch ohne *n* ob. nl. *eye* und altöst. *aide* ebds. *eidmann* bei Matthesius u. A. bair. *aidmann* Smlr 1, 27 id.; mhd. *eiden* pl., neben *eydem* pl., aus *eidene*? oder unfleciert? Die Bedeutung des ob. nl. *eye* kommt auch bei mhd. *eidem* vor, das sonst gener bedeutet, wie ahd. *eidum*, *eidim*, *eideim* (vgl. *oheim* Nr. 107. III. 8.), *aidem* anhd. *eidam*, bei Apherdian *ethum*, wol etymologisierend gebildet; ags. *âdhum*, *âthum* aengl. *odame* m. id. ags. auch *sororis maritus*. Mehrere Formen laßen an die Möglichkeit einer uralten Zss. mit **guma** denken vgl. z. B. das späte dial. *breuem* aus *breutigam*.

Nr. 20. S. 16. Grimm nimmt neuestens Zusammenhang zwischen **aith-thau** und **auths** &c. an s. u. Ntr. zu Nrr. 68. 73. 74.

Nr. 21. S. 17. Wackernagel nimmt *Eid* als Verwünschung zu Gottes Strafe vgl. ahd. *eidôn* büßen Gf. 1, 152 und $\omicron\tau\omicron\varsigma$.

Nr. 22. S. 17 ff. Aus *gihan*, *jehan* entlehnt sind afrz. *gehir*, *jehir* bekenen prv. *giquier*, *gequir* lossagen it. *aggechirsi* sich zusagen, unterwerfen s. Diez 1, 306. 311. ff. 2, 321. — „Die lat. defectiva *ajo ait* und *inquam inquit* scheinen sich gleich unserm *iu* und *inc* zu verhalten und die letzte Form bestätigt unser *inc* und *iggvis*. vollkommen [vgl. I. 4]. *ajo* ist das sskr. *âha dixi*, goth. **aika**, **aiaik**, steht also für *agio*, *agio*? wie *augeo* = g. **auka**, **aiauk**.“ Gr. Dphth. 35.

Nr. 24. S. 19. **A.** aengl. *enleve* &c. 11. — **B.** krim. **ita** klingt sonderbar zu $\tau\tau\omicron\nu$, $\acute{\epsilon}\nu$ Κρητες Hesych. Ausführliche Forschungen über **ains**, *eka* &c. s. bei Grimm Dphth. 32 und Pott Zhlm. 149. ff.

Nr. 27. S. 20. Deutsche Formen mit anl. *h* mögen eher zu **II.** 3 gehören. — Anm. Zu ahd. *atar* stimmt nach Form und Sinne fast ganz lett. *âtrs*. — Für gr. $\acute{\alpha}\rho\iota\sigma\tau\omicron\varsigma$ &c. s. noch Sonne Epilegomena zu Benfey's Wurzellexikon S. 19 ff.

Nr. 28. S. 21 ff. **a.** ä. nhd. *irs* in „der weg was streng und *irs*“ Faber Bilgerb. bei Schmid Swb. Wtb. 301, wo auch heutiges swb. *irrsch* „nicht recht bei sich.“ Maaler hat *irs*, *irß*, *irr gon*, *irren* errare &c. **b.** alts. *irri* adj. conjunctum cum aliis epithetis obstinationem, iracundiam et fraudulentiam exprimentibus *irrean*, *irrien* turbare; solvere (legem) *irrodun* erraverunt Smlr Gl. zu Hel. mnl. *erre* iratus *erren* irasci. **c.** sylv. *ireg* ndfrs. *irg* Cl. erzürnt, unwillig. Cy. *girad* vgl. **G.** 19. Bopp. Gl. 43 möchte lat. *ira* zu sskr. *ir* ire; commoveri, tremere stellen; dazu steht *irşy*, *irxy* invidere in ähnlichem Verhältnisse, wie die deutschen Formeln *irs* und *ir* zu einander.

Nr. 29. S. 22. Vgl. noch Kuhn Abh. 12. — **b.** nfrs. *haert* afrs. *earth* = nnl. *heerd*, bezitting Hett.; nl. *hért* focus, caminus. — **d.** altn. *niorunn* f. terra; nnl. *nardworm* = *aardworm* (Erdwurm), mit häufiger Prothese.

Nr. 30. S. 23 ff. Ein neues Licht fällt vll. nur scheinbar auf **airknis** aus ir. *earchaoín* splendid, very bright, welches Bopp Gl. 407 nebst sskr. *aréis* zu Wz. *ark* urere; celebrare stellt vgl. ebds. sskr. *arka* m. sol ir. *earc* id.; coelum, ein vieldeutiges gdh. Wort, dessen letztere Bedeutung (Armstr. und Dict. Scot. haben die Bd. sol nicht) auf die gothische „heilig“ überleiten kann. Aber wahrscheinlich sind ir. *earchaoín* und gdh. *earchaomh* nobilis vielmehr zgs. mit *caoin* mitis *caomh* id., nobilis. Dagegen stimmt gdh. *earghnaidh* magnificus, dignus, virtuosus, munificus; munificentia nach Laute und Sinne zu **airknis** &c., wie zu dem bereits vergleichenen sskr. *argha* &c. Aber cy. *argain* pretiosus, pulcerrimus *argann* splendidus sind wiederum Zusammensetzungen und gehören nicht hierher. — Zu sskr. *ark* prs. *érziden* &c. gehört u. a. zend. *arz*, *ērēz* lucrari *areza*, *arega* n. meritum, pretium.

Nr. 31. S. 24. Grimm Gesch. d. d. Spr. 653 stellt **airus** vir (an skyth. *αῖώρ* id. anklingend), nuntius: ags. *eorod* alts. *erod* (*eorid*, *ierid* Hel. turma) = **vair**: ags. *reorod* alts. *verod* vgl. V. 54. H. 10. — S. 25. Dietrich in Haupt Z. V. S. 228 möchte altn. *eyra* befriedigt sein; in Frieden lassen, schonen mit g. **iusila** I. 16 verknüpfen und gibt für die Asinn *Eyr*, *Eir* auch die Form *Eis*; doch verweist er auch auf Wz. *var* (V. 63).

Nr. 32. S. 25. a. angl. *ear* honor *erie* honorare vgl. H. 3, wohin die mit *h* anl. Formen eher zu stellen sind. Wackernagel stellt *ére* fragend zu Nrr. 18 oder 27.

Nr. 36. S. 26 ff. d. nl. *iecken*, *ijcken*, *hijcken* (eichen) limitare, mensuram et pondus in vase designare u. dgl. Kil. — S. 27. Z. 18 v. u. lies I st. J.

Nr. 38. S. 27 ff. Grimm W. d. Besizes 25 verbindet **aihvs** mit **aigan** Nr. 17. Lassen Ind. Bibl. III. 1 S. 36 hält *Ecbatana* = *Ispahan* gls. sskr. *açvadhâna*, und vermutet die ältesten Formen sskr. *akvas* prs. *akpes* equus. Grimm Gesch. d. d. Spr. 30 vergleicht gdh. *aigeach*, *oigeach* m. Füllen, Hengst hyp. sowol mit lt. *equus*, als mit alts. altn. *vigg* ags. *vigg* Streitross. — §^{b. c.} prss. *camnet*, Varr. *camnel*, *kummeles* equus. Miklosich erklärt slav. *komony* §^{c.} *α.* aus *kobn*: *kobyła* §^{b.} — gdh. *capull* = e. obs. dial. schott. *capul*, *capyl*, *capell*, *caple*, *capo* horse, mare (urspr. equus castratus?). Zu slav. *škapa* posen. d. *schkoppe* neben der einfacheren Form *koppe* Mähre. §^{c.} *γ.* it. *ginetto* = sp. pg. *ginete* afrz. *genet*, *genest* e. *genet* nl. *ghenette*, *janette*. — Auch frz. *h* in *haquenée* = brt. *hiikané* adj. s. c. (vgl. Leo Fer. 38) kann aus *f* entstanden sein. altn. *fákr* m. poet. equus „pr. thraso“ liegt schwerlich zu Grunde. — *ð.* Zunächst zu ahd. *heingist* stimmt altn. (isl.) *heingéstr* m. equus admissarius, das einer Zusammensetzung ähnlich lautet. strl. *haëngst* c. Pferd wird unterschieden von *hingst*, das strl. nur Hengst, ndfrs. helg. aber, wie wfrs. *hijst*, Hengst und Pferd übh. bedeutet. Für ahd. *hengist* vgl. noch Bf. 2, 160. Aus d. D. nlaus. *hengist* m. Hengst; merkw. ill. *hangir* m. id., woher? Auch Dähnert gibt nnd. (pommer.) *hest* Pferd; Höfer Oest. Wtb. 2, 43 nnd. *heß* (*hess*) n. id., bes altes ausgemergeltes Pferd; *höllheß* = nnd. dän. *helhest* bei Swk. d. Wtb. 300 des Todes Mähre zur Pestzeit. S. 31. wett. *huschî* &c. *ι*: lth. *kižas* m. Füllen *kiž kiž!* Ruf an dasselbe, wie wett. *husch!*

Nr. 40. S. 31. b. lett. *ettikis* acetum.

Nr. 41. S. 31 ff. vgl. S. 8. 124. Vielmehr cy. brt. *égin* &c. = brt. *kîn* m.: goth. **keinan** s. K. 18.

Nr. 44. S. 33. Zu den brt. Ww. noch *aitroun*, *itrôun*, *itrôn* f. dame, madame.

Nr. 46. S. 34. wang. *elt* kräftig, gesund = afrs. *elte* i. d. i. *el-té* vgl. außer ags. *ealteav* auch ahd. *altee* articulata Gl. Cassell., welches aber Grimm Gesch. d. d. Spr. 947 als articulus, membrum deutet und mit mhd. *altvil* mnd. *aldefl* hermaphroditus „d. i. der mehr als ein glied hat“ allgäu. *altelos* (unwol) Smlr 1, 52 zusammenstellt, sowie mit cy. *aelod* (uns. Wtb. A. 47. L. 38.; noch mehr stimmt gdh. *alt* articulus) und hyp. mit lt. *artus* gr. ἄρθρον. — swd. *aelas* *jocari*, infantium ludere; vid en aliquem ludificari *æle* irrisio (Ihre); schwerlich hierher. §. zen *ilgern*, *illgern* obstupescere Voc. a. 1482. die zahn sind *ylgern* worden Hist. pass. bei Frisch 1, 487. *ilgarn*, *ilgern* orisare Oberl. 728. *illgeren*, *yllgren* die zän Schmid Swb. Wtb. 298 vgl. ebds. 301 *irgelan* („wässericht machen“) sein zen; Schmid vergleicht auch *dur-*, *hor-*, *ein-niglen* &c. vor Kälte brennen (Fingerspitzen). Lth. *alkis*, *alktis*, f. *alkatis* m. Hunger lett. *alkt*, *izsalkt*, *salkt* hungern, schwächen. Nach Wackernagel lt. *alacer* zu uns. Nr.

Nr. 47. S. 34 ff. A. aengl. *elne* ell. a. Für eine mögliche andre Deutung des cy. *aelawd* s. L. 38.

Nr. 48. S. 36. slov. *vól* m. Bier c. d.

Nr. 49. S. 36. Bopp Gl. 407 stellt **alhs** zu sskr. Wz. *aré* colere.

Nr. 50. S. 37. §^a. olaus. deutsch *ok* nur, merkw. kurze Form. Wackernagel stellt zu *eccheróde* die mhd. Part. *eht*, *et*, *ót* (vgl. U. 1 S. 104), sowie lt. *aeger*, *aegrotus*.

Nr. 51. S. 39 ff. S. noch LGGr. 230. — aengl. *andyrs*, *endres* other *andur* either. — S. 40. §^b. Für cy. *hynt* &c. s. S. 53.

Nr. 52. S. 41 ff. e. β. Massmann vermutet **allmanne. c.** α. ags. *eallunga* = aengl. *allinge* totally, altogether. d. Nach Gr. Journ. 5 zsgz. westgoth. Formen *Alaricus*, *Euricus* = ostg. *Athalaricus*, *Eutharicus*. — S. 42. oss. *ali* vll nicht hierher, sondern aus *hari* = prs. *her* sskr. *sarva* entstanden vgl. Bopp Kaukas. 23. 81. Gl. 371.; Bopp stellt freilich **alls**, *sarva*, ὅλος zusammen; Ausführliches s. ll. c. — lett. *allaž*, *allažin*, *allažit* semper vrm. finn. Ursprungs.

Nr. 55. S. 43 ff. Zu **Amala** vgl. noch Grimm in Haupt Z. VII. S. 394. Zu Anm. 2 vgl. H. 4. — S. 45. B^c. Für sskr. *axa* m. n. in der Bed. *Achse* s. Stenzler De Lexicogr. Sanscr. princ. p. 21.

Nr. 59. S. 46 Z. 25 v. o. lies preuss. st. prs. — lett. *agrs* frühe, zeitig c. D. : lth. *angsti* &c. (vgl. U. 5 S. 108)

Nr. 61. S. 47 ff. Anm. 1. „end (ehe) für *ende*? oder = *jenseits*? vgl. *ener ennert* g. **jaind** dorthin“ Wackernagel, vgl. Nr. 27, Anm. und J. 4. Sollte oberd. *entrisch* &c. mit dem bei Nr. 10, e gegebenen *ant*, *anado* zusammenhängen? Das öst. *ant* ungewöhnlich, unbehaglich, bang (Loritz Id. Vienn. 14) zeigt die Scala der Bedeutungen. S. 49. Das von Bopp Gl. v. *antika* vermutete *ánti* hat sich in den Veden in der Bed. gegenüber, vor Augen, nah (Benfey Sāmaveda) gefunden. §^a. sskr. ved. *utá* apers. *utá* et Bf.

Nr. 62. S. 49. Zu Ntr. S. 423. Mit ahd. *andi* frons verwandt scheint gdh. *aodan*, *eudan* f. id., facies; doch ist dagegen auch für letzteres mit BGl. 307 sskr. *vadana* n. os, vultus zu beachten.

Nr. 64. S. 50. vgl. Nr. 55, Anm. und Nr. 67, Anm. 1 m. Ntrr. — Grimm Gesch. d. d. Spr. 114 ff. erwähnt, daß nach Varro bei Macrobian. Sat. 3, 2 lt. *ara* (von Opfernden und Schwörenden angefaßt, tacta) aus

asa, ansa entstand; und erinnert zugleich an die *trunci* in germanischen Hainen bei Tacitus. — S. 51. Identisch mit cy. *astell* &c. ist aengl. *astyl* Latte, wegen des gld. *aricle* von Halliwell aus lt. *ariculus* abgeleitet; vgl. afrz. *aissel* — *esilos* pretir Cass. Gl. — frz. *aisseau* Schindel aus *assicellus, aricellus* neben frz. *essieu* aus *ariculus* nach Diez in Haupt Z. VII. S. 399.

Nr. 66. S. 52. Kiliaen gibt nl. *hoon* vet. favor, gratia, suffragium *hoonen* vet., *jonnen* fland., *gonnen, gunnen, onnen* favere vgl. die Formenverwirrung H. 37. mnl. *onnen*, prs. *an, jan*, = *geonnen* nnl. *gunnen* &c. s. Gr. 1², 980. Jonckbloet Karel S. 272. 289. — alts. *ô-b'äst*, wie nach Wack. vll. auch ahd. *â-banst* f. Missgunst? Grimm in Haupt Z. VII. S. 466 leitet **ansts** &c. mit Part. **in** aus Einer Wurzel ab; Näheres s. dort. Miklosich 100 stellt hierher aslv. *unyši* melior &c. und sskr. *van* juvare.

Nr. 67. S. 53. **A.** Sonderbar aengl. *enyghen* (*gh* ζ geschrieben), *enghne* oculi vgl. wang. *ôgen* f. sg. oculus, dessen *n* der sw. Flexion gehört. Anm. 1. nl. *heyse, heuse* *ansa* neben *heyne, eynse, handse* (bei Kil. vll. willkürlich an *hand* angelehnt) md. *henze* id. Gl. Bern. (bei Rh. 807 vll. irrig verglichen) vgl. ahd. *ense* Nrr. 64. 55, Anm. 1, wo zu bemerken ist, daß lett. *ôsa* *ansa* den Krughenkel und das Zapfenloch am Balkenende, das Dem. *ôsiņa* aber Schleiflein, Oeschen bedeutet; *eeses* metallene Oesen. Jenes *ô* lautet nach Wellig reiner und richtiger *au*; er schreibt statt *ôsa, ôsiņa* auss, *austiņa* d. i. Ohr, Ohrchen zu Nr. 81, wie denn auch Stender *ausiņa* Henkel hat, wornach Nr. 81, **A** zu berichtigen ist und selbst gegen ebds. \S^b nd. *æse* als erhaltene älteste Form annehmbarer wird. S. 54. Mielcke Th. 2 schreibt lth. *akis*, g. *akiës* f. Auge, das identische Wort für Springbrunnen aber *akkis*, g. *akkiës* f. vgl. lett. *akka* Nr. 109 Ntrr. Nach Nesselmann lth. *akis*, g. *és* f. Auge; Quelle im Brunnen &c. (versch. von žemait. *akis*, g. *io* m. *akas*, g. *o* m. gew. lth. *wôka* f. Wuhne, Eisloch = nd. *wake* altn. *vök*, f. swd. *wak* m.) Nach meiner Umschreibung ist lett. *azs* Auge *acs*, pl. *accis* zu schreiben. S. 55. dakor. *ocnâ* f. Salzbergwerk. Fast gld. mit lth. *aizkus* &c. ist *waiskus* illustris : **V.** 70? — S. 55. **a.** Auch finn. *aukio, aukko* foramen, locus apertus : *awa* esthn. *awwa* apertus &c. — **C.** ζ Sollte *coecus* und **hais** zusammenhängen mit zend. *kôya* coecus, womit Burnouf sskr. *kub* voiler, couvrir vergleicht. In den finn. Sprachen bedeuten die vrm. urspr. identischen Wzz. *haik, haig, häik, heik, huik* (erweicht *haij* &c.) hebes, debilis, infirmus und gelten mitunter namentlich von Schwäche und Blendung der Augen.

Nrr. 68. 72. S. 56. 59. Zu den cy. corn. brt. Wörtern vgl. **N.** 27.

Nr. 68. 73. 74. S. 56. 60 ff. vgl. Nr. 20. Grimm Gesch. d. d. Spr. 352 stellt zusammen **azetaba** : ahd. *ôdi* ags. *eádhe* e. *easy* : ags. *eádig* &c. g. **audahafts** : **auths** vastus; ags. *eádhe* facile, forte : ahd. *odo* forte, saltem, aut = *ëdo, ëddo, ërdo* (rd aus **zd**) ags. *odhdhe* goth. **aiththau**; ferner (Nr. 74) prov. *azaut* placens, gratiosus : *ais, aize* frz. *aïse* &c. — Die aengl. Formen *ais, aïse* = e. *ease* stimmen zu frz. *aïse*. Remacle unterscheidet wallon. *âh, âhe, âuh* *aïse, contentement, plaisir, commodité* von *ahess* f. *aïse, facilité, commodité* (dans un ménage); Grandgagnage *âhe, auje* adj. (*aïse*) *ahèsez, aèses* s. f. pl. (*aïses*). Dieser wall. Stamm *ahe* &c. erscheint auch in *ahemensez, aujemenses* f. pl. = frz. *aïsements*; aber *s* wiederum in *ahési, aèsi* Grndg., *ahessi* Rem. arranger, accomoder vgl. afrz. *aesier* se mettre à son *aïse*; afrz. *aex* bon, facile &c. u. s. v. Da obiges *âhe* (*h* aus *s*) den Stamm zu enthalten und durch

s weiter abgeleitet zu sein scheint, so müßten wir das frz. s von letzterem (ableitenden) scheiden oder ebenfalls ein Suffix darinn suchen, wofür indessen das häufige afrz. *aa* = *â* in *aaisier* &c. = *aesier* nicht urgirt werden darf. — afrz. *aistre* (S. 50. 61.), das noch in engl. Mundarten Herd, Herdfeuer u. dgl. bedeutet, galt nach Halliwell früher für Haus, Gemach, und stimmt somit zur Bedeutung von prov. *ais*. Auffallend ist die aengl. Form *astire* (Herd) mit *i*, auf *fire* gereimt. Zu elsä. *âse* gehört im Saargebiet „von *ase* = ganz, völlig, gewöhnlich nur bei *gern* = recht gern“ nach Schwalb. Ist es identisch mit swz. *ose* Nr. 7 S. 5? Nr. 68 Ntr. S. 423. finn. *autuas dives*: beatus mit beiden d. Bdd. — Pott Zählm. 135 H. Ltz. 1847 Nr. 146 S. 13 führt **auths** auf sskr. *ava* ab, hinweg, herab *avadya* (st. *aratya* Et. F. 2, 465) humilis vgl. alts. *odhmôdi* &c. — Nr. 73, §^a. Für die Gleichung altn. *ausa* lt. Wz. *haus* s. die Ergänzungen **K. 14**; anders Dietrich in Haupt Z. V. S. 228 ff.

Nr. 69. S. 57 ff. Während häufig das *n*-Suffix überwiegt, fehlt es in swb. *ôf* ndd. holst. *âr*, m. — S. 58. sskr. *angati* m. ignis; Brahma; *Kṛṣṇa*; *Angiras* m. Agnis. der Feuergott &c. vgl. Bf. Sāmav. h. v. Für Feuer u. dgl. gelten die gdh. Formen *aingeal* (*ai*, *oi*) m. *eingaal* (nach Armstr. = *eihle* S. 57. §^a.) f. corn. *engil* (nach Armstr.). Zu diesen stellt sich das von Johnson aus lt. *igniculus* abgeleitete aengl. schott. *ingle ignis*, *flamma*. Vgl. noch Leo Fer. 110 ff.

Nr. 72. S. 59. sskr. *uxân* m. Stier, eig. Besprengender d. i. Besamender Wz. *ux* befeuchten, wie auch die ved. Bd. Tropfen zeigt. Bf. Sāmav.

Nr. 73. S. 60. §^a. vgl. **K. 14**. — swd. *öken*, früher *ödkin*, *ödkn*, *ökn* aus *öde*; *r* in dän. *örk* aus *d*? — Für Nrr. 73. 74. vgl. o. Ntr. zu Nr. 68; Dietrich bei Haupt V. S. 214, der für **auths** &c. Wz. *vith*, *vidh* (*dilatare*) zu Grunde legt. S. 424. finn. *autia* desertus, vacuus vgl. *aukia* id., eig. apertus schließt sich an die echt finn. Wz. *aw* aperire.

Nr. 77. S. 67. Für die mögliche Zusammensetzung des gothischen, darum noch nicht nothwendig entlehnten, (vll. mit **au** = **avi** Nr. 106 zsgs.) Wortes vgl. noch bes. lett. *aprakt* begraben, von *rôku*, *rakt* id., graben; lth. *râksztas* m. Grabmal aslv. slov. *raka* f. id., aslv. auch *θίχη* wie russ. Reliquienkasten, von Miklosich aslov. Lautl. 41 mit lt. *arca* (Nr. 87) identifiziert; bhm. *rakew* &c. f. Sarg (vgl. u. a. russ. *grob* m. id. und Grab bed.); weitere Verwandte s. **V. 82**. Die Bed. des Grabsteins würde an lth. *arakkis*, *arikis* m. Grenzstein erinnern vgl. *râkas* m. terminus?

Nr. 81. S. 62 ff. **A. e. ore** Oehre. Für *ase* und *ausiña* s. o. Ntr. zu Nr. 67, Anm. 1. Nach Mikl. 101 Schaf. 1, 48 wäre aslv. *useręzy* *žvôtav* aus gth. **ausahriggs** entlehnt. — flandr. *hoore* = *oore* auris Kil. unorg. aspiriert, oder : **B.**? So andererseits §^a flandr. *horcken* neben *orcken* Kil. — §^c. lth. *osta* f. *ostas* m. Mündung. **B.** Bopp Gl. 357 hält eine Entstellung von **hausja** aus **hlausja** : ahd. *hlosén* sskr. *gru* (vgl. **H. 70**) möglich. Grimm in Haupt Z. VI. S. 4 ff. gibt verschiedene Hypothesen, namentlich die formell und auch nach der Bed. von lt. *auribus* *haurire* jedenfalls zuläßige Gleichung der gth. lt. Wz. *haus*, die sich freilich auch in der sinnlichen Bedeutung als d. Wz. *haus*, *aus* zeigt s. Nr. 73, §^a. **K. 14**.

Nr. 85. S. 424. Finn. lapp. *arvo* pretium nicht aus swd. *arfode*. S. 66. Vgl. **R. 14**. — lett. *rabbata* Strafgeld, Zinse eig. Strafarbeit? Zu Wz. *rab* vll. lapp. *rabbet* allaborare, operam intendere, eniti.

Nr. 86. S. 66 ff. aengl. *ere* inheritance *orf* cattle = ags. *orfe*,

yrfē. — A. d. D. *olaus. herba m.* Erbe *herbować* slov. *jèrbati, vèrbati* c. d. erben. S. 67. Aus lt. *haeres* afrz. *haer* &c. e. *heir*; aus afrz. *hoir* nl. *hoyre, hoore, hoor, oor* nnl. *oir, oer, ór* haeres. — nlaus. *derbnuš* &c.s. **Th.** 9.

Nr. 87. S. 67. aslv. *raka* hierher? s. Ntr. zu Nr. 77.

Nr. 88. S. 68. aslv. *remeslo, remystvo* n. (ars) lth. *reméslas, reméstas* m. Handwerk lth. *reméšas* &c. m. lett. *remmesis* Zimmermann, Baumann, eig. Handwerker übh. — Anm. 2. ags. *róvan* st. prt. *reóv* altn. *róa* anom. prt. *reri*; ahd. *ruodar* (nhd. *rüder*) aus fehlendem Zw. *ruowan* vgl. Leo Fer. 6 ff. Für cy. *rhwyf* &c. s. **H.** 10.

Nr. 89. S. 68 ff. **A.** aengl. *erme* to grieve, lament *ermyte* poverty, misery *earmynsse* poverty. Für *earne* &c. vgl. **G.** 25. — S. 69. **B.** Z. 8 v. o. lies nnd. st. des zweiten nhd. — westf. *barmhartig* gutherzig, ehrbar *olaus. d. barmen* klagen, sich erbärmlich gebenden vgl. altn. *barma sér*. — §^a. Das Gl. Bern. hat mnd. *untuarmen* miserere *entfarmen* compati *entfarmnisse* compassio *untfarmenisse* miseratio *untfarmelec* miserabilis. — aengl. *farme* food, a meal e. dial. *farm* to cleanse, empty, grundverschieden von aengl. *ferme* e. *farm* (terra *firma*); ags. *feorm* f. victus *feorme*, *fearme* m. id., coena, liberalitas, praedium, usus, letzteres vll. die Grundbedeutung und auf Umstellung aus *freome* &c. **F.** 9, **i** hinweisend? *feormian*, *gefeormian* victu providere, hospitaliter recipere; benefacere, mundare (o. e. *farm*), expiare *fyrme* festum *feormdh*, *fyrmdh* f. receptio hospitalis; ablutio, baptisma; u. s. m. Bosworth legt *feorh* **F.** 13 zu Grunde.

Nr. 90. S. 69 ff. Für e. *earnest* vgl. **G.** 25. nnl. *narstig* nnd. *nêrstig* fleißig, aufmerksam Br. Wtb. 2, 231 nicht zu verwechseln mit nnd. *nêrig* nnd. swb. *nêrig* betriebsam, geizig Nr. 93 S. 72 vgl. henneb. *nêrlích* spärlich, knapp, genau westrw. *nârlích, nâlig* knapp, kaum; wogegen das mit ob. *nêrlích* gld. koblenz. *nâuerlich* und vll. auch ndfrs. *nurig* genau, karg zu *genau* **N.** 11, **b** gehören. Zu Ntr. S. 424 vgl. **L.** 16. S. 101. Grimm Vorr. zu Schulze leitet aus der ags. Part. *or* — vgl. *iusiza* praestantior — ags. *oretan*, *oretan*, *on-oretan* praestare, vorragen (aber delere, deturpare Bosw.) *oreta*, *orella* praestans, Kämpfer, Held; vgl. die von Part. *on* abgel. Ww. ags. *onettan* ahd. *anazan* incitare, festinare (**A.** 57). Eine andere Hypothese Grimms über *oreta* aus *orhæta* s. **H.** 16.

Nr. 91. S. 70. alts. *ard* f.? *håbitatio ardon* habitare, inhabitare. — Vgl. noch Kuhn 12 ff., auch zu den Ruderbenennungen bei Nrr. 31. 88. — S. 71. lett. *arkls* m. Pflug *arklis* Häcker (Bauer); *êrzelis* Hengst.

Nr. 93. S. 71 ff. Nach Grimm Gesch. d. d. Spr. hierher alts. *aro* (pl. *aroa* vgl. *garo*, pl. *garoa*) *σπαχιδώτης*, spicatus. Anders Richthofen 607 s. Nr. 95. — Anm. 1. wang. *nâri* f. Narbe, versch. (von *ruve* f. Wundenkruste und) von *ærv* n. obere Kruste, bes. des Leders; nnd. *de arv* f.? id.; auch des Weide- und Wiesen-landes nach Ehrentraut I. 1, 3 S. 358, der übrigens mit Unrecht das ä. nd. *arve* n. terra, fundus, nhd. *erbe* n. (nnd. *vullarv* n. Landgut von 40 Matten) damit zusammenstellt. nnd. *narve*, *nâre* cicatrix finn. *naarma*, *naarmi* id.; aengl. *narwe* enge, schmal, genau, näher nach Flügel vgl. *near* &c. **N.** 19. — S. 72. aengl. *arblast*, *alblast*, *awblast* e. *arbalest* arcubalista. S. 73. Für slav. *oradjě* s. **H.** 9; dazu lth. *rudzinyczia* &c. f. Flinte *ružia* f. Werkzeug.

Nr. 95. S. 73. wang. *âri* sw. ernten mit ausgeworfene *n* oder primitive Form? — ndfrs. *aar* bezittung, goederen (Hetteima). alts. *aroa* s. o. Ntr. zu Nr. 93. — **b.** S. 74. Für *earn* &c. vgl. **G.** 25. — Diez 1, 185 gibt in der That auch die span. Form *faza* = *haza*, *aza*.

Nr. 96. S. 74. nfrs. *aesn* loon, verdienst *aesn* dienstknecht Hett. mhd. *hasne* = *asne*, *asme* Frisch 1, 38.

Nr. 97. S. 75. a. nlaus. *heselj* m. asinus a. d. D. neben *wossol*.

Nr. 99. S. 75. Vgl. I. 16. S. 101. Zu dem räthselhaft isolierten ahd. *ustinôn* fungi *ustri* f. industria stimmen am Nächsten cy. *ystig* industrius, diligent, painful c. d. *ystigo* to act with assiduity *ystigrwydd* m. industry, diligence, painstaking; *ystriw* m. industry, skill, wit &c.; a stratagem c. d. *ystrywiaw* to devise, invent. Sonst ist cy. *y* vor begleitetem *s* gew. nur Vorschlag. Wie erklärt sich ags. *andustrian* to hate, detest *andustrung* f. abomination? — ¿ Sollte **astaths** eine Bildung aus Wz. *as* esse (die sonst den Vocal *a*-im Gothischen nicht mehr zeigt) sein, wie böhm. *jistota* f. ἀσφαλία, Gewissheit, (auch gerichtliche) Sicherheit von dem glbd. Adj. *jistý* vgl. aslv. *istü* ὁ ἀπὸς, ἀκριβής, certus *istina* ἀλήθεια u. s. m.

Nr. 100. S. 76. Nach Grimm Dphth. 44 *Hasdingi* Cassiod. var. 9, 1 = **Hazdiggos** comati, capillati. Gesch. d. d. Spr. 448 reiht er seinen Vergleichen auch noch bhm. *hrdina* pln. *hardzina* Held an. Die Wurzel liegt in aslv. *grüdití* sę superbire.

Nr. 101. S. 76. Nach Grimm Gesch. d. d. Spr. 861 bedeutet *óst* altn. arteria aspera ags. nodus, squama alts. nodus in ligno.

Nr. 102. S. 78. In der That wird auch e. *as* für *that* gebraucht vgl. u. a. Höfer Z. II. 1 S. 155.

Nr. 103. S. 79. §^b. preuss. *geyde* votjak. *jidi* Gerste vgl. Pott in H. Ltz. 1846 Nr. 38. Zu *jidi* gehören die finn. Wörter Ntr. S. 425. — lth. *attodugei* (*u*, *au*, *a*) = lett. *addiņi* Sommerroggen vgl. lth. *attorēczei* m. pl. Sommerweizen, Praefix wie in § *attolas* u. s. m. zu *at* I. 5?

Nr. 104. S. 80. Auch mhd. *atte* Großvater kommt vor s. Benecke-Müller mhd. Wtb. h. v. — slov. *áta* m. Papa *átati* ihn rufen, plappern (Kinderspr.). — Grimm in Haupt Z. VI. S. 540 deutet Badvilas Zunamen **Totila**, Τωτίλας Prok. als Spitznamen, wie ahd. *Zuozilo* vgl. altn. *tota* nasus, rostrum bair. *zuzel* Schnauze Smllr 4, 297 ags. *tótian* eminere tanquam cornu in fronte nl. *tote* nnl. *tót*, *tuit* omne quod eminent nl. de *tote* setten Eselsohren machen. — lett. *deedis* c. d. angeblich a. d. glbd. lth. *dēdas*.

Nr. 105. S. 81. Grimm W. d. Besitzes 25. Oest. *áb*, *aeb*, *eb*, *eben* n. Mutterschaf Loritza 37. — S. 82. Nach Grimm a. a. O. 25 deutet ags. *eanian* auf ein andres Lamm, als *eov*. Dphth. 19. 49. vermutet er g. **agus**, **agvis** ovis, wozu denn lt. *agnus* &c. Anm. 1, auch ir. *uaghan*, *uaghn*, *uan*, vrm. auch gr. ἀμνός, ἀμνός aus ἀγμνός, ἀκμνός; vielleicht habe neben ἀμνός auch ἀπνός gegolten vgl. die Ww. mit *p* in uns. Anm. 2. Man bemerke noch ags. *eoru*, *ere* und den Gebrauch des Plurals *ær* statt des Singulars auch im Altnordischen. Grimm hält auch den Namen der Widdersfrau *Hawi* im Reinaert 1853 zum Appellative.

Nr. 106. S. 82. Grimm Vorr. zu Schulze hält **th** in der Stelle 1 Cor. 15, 57 „aus Versehen“ für **d** gesetzt und verwirft den Zusammenhang mit **liuth** carmen. **avi** gleicht er mit gr. εὔ, ἡῦ, dem Neutrum von ἐῦς, ἡῦς bonus, das man nicht voreilig mit g. **ius** vergleichen solle, vielleicht aber mit finn. *hürä* esthn. *hea* magy. *jo* bonus. Vielleicht stecke **avi** auch in ags. *óleccan* blandire, adulari. Schwerlich sei so zu trennen: **avil-iud**, etwa im Vergleiche mit finn. *jalo* bonus mgy. *jol* bene +

altn. *údh* vgl. *illúdh* mala mens. Bei **iud** könne man auch an den Volksnamen *Eudoses* Tac. Germ. 40 denken.

Nr. 107. S. 83. Zu § vgl. Ntr. zu Nr. 19 und **H.** 8. mnl. *noom* = *oom* s. de Vries *Warenar* 188.

Nr. 108. S. 84 ff. **e.** afrs. *tefta* wang. *teft* hinter aus *to efta*. §°. wang. *aiven* m. Abend *aivenmail* Abendmahlzeit untersch. von dem (a. d. Nd. entlehnten?) kirchlichen *ôevenmôel* n. Abendmahl.

Nr. 109. S. 85 ff. öst. *ach*, *ahen* f. Waßer, Bach, Fluß, nach Loritza noch Appellativ. — **b. c.** Vgl. noch Gr. Dphth. 17 ff. 49. Journ. 46. Er nimmt den goth. Namen Skythiens bei Jornandes **Ouin** = **avein** ahd. *ouwin* regio aquosa, paludosa. Für (**b**) *ṽř̥soz* habe wol g. **avi** **aujos** gegolten vgl. **mavi** **maujos** **M.** 2, **c** und farö. *ojj* = altn. *ey*, auch den Diphthong in mnl. *eyland*, wie in *meysje* a. a. O.; diesen nl. Formen sei mhd. *eilant* „abgesehen.“ Für *einlant* : *isoler* it. *isolare* erwähnt er noch mlt. *insulare* auf öde Insel Landes verweisen. alts. *áland* stehe st. *ahalende*. In den ags. Zss. *ealand* und *igland* wechseln zum Zeugnisse ihrer ursprünglichen Einheit die Substt. *éa* aqua und *igge*, *ige*, *iege*, *ege* insula vgl. *freá* dominus : altn. *Freyja* : *Frigg* **F.** 53. 58. Nachzulesen sind die Erörterungen über Tacituss *Aviones* = g. **Aujans** und über lt. mhd. *Scandinavia* &c. langob. *Scatenaug* (Zeuss 472) ags. *Scedenigge*, *Scone* altn. *Skáney* nord. *Skáne* &c. Hierher stellt er auch, statt früher zu altn. *æjja* terrere, mit erhaltenem Kehllaute ags. *egor*, *egor*, *égor* altn. *ægir*, *ægir* mare e. *eager* : lt. *aequor*. (s. **A.** 3. **V.** 11. S. 2. 135. **I.** 2 Ntr.) Er erwähnt auch den finn. Meergott *Ahto*, *Ahti*, gen. *Ahin*. Ueber die verm. Nebenformen mit Labialen (**b.** S. 108. 426.) ist Dphth. 49 nachzulesen. — swz. (bern. Oberl.) *eisel* Stalder 1, 342 entspricht dem ahd. *isila*, *isela* Gf. 1, 487. mhd. *isele* Troj. *isel* a. 1452. 1494. Schmid Swb. Wtb. 301, f. Kiliaen gibt ein „vetus“ *eyle* insula, verdächtig als Synonyme von *eyl-land* (sic), *ey-land*, *ey* „vet. cimbr.“ — sskr. ved. *ápa* m. aprs. *apa* aqua Bf. — Zu uns. Nr. lett. *avots* Quelle, Springbrunnen *avoksnains* quellenreich? Wagner und Müthel geben lett. *lékdams* (saliens) *avóts* Springbrunnen *avóksnis* quelligt Waßer. Bopp VGr. 1080 stellt lett. *akka* Schöpfbrunnen zu **ahva** &c.; es scheint aber, wie das ähnlichbed. lth. *akkis*, zu Nr. 67 zu gehören und im Gegensatz zu *acs* (oculus) aus *acis* den urspr. Guttural durch den dunkeln Vocal der Endung erhalten zu haben vgl. o. Ntr. zu Nr. 67. Lth. *aibrummas* scheint nur das Wäßern im Munde (*burnoj*) zu bedeuten und nicht hier in Betracht zu kommen.

Nr. 111. S. 89. **b.** aengl. *airen* pl. ova zeigt das *r* des ags. Plurals und vll. des oberd. Singulars, da auch *en* Pluralendung ist. Ausführlichere Erörterung der Vgl. **a. b. c. f.** s. bei Gr. Dphth. 39—42. — **a.** lett. oberländ. *óle* Ei kur. *óla*, *ólis* runder glatter Stein, vrm. urspr. identisch.

Nr. 112. ags. *atol* &c. s. **H.** 43.

I.

Nr. 2. S. 91 ff. nl. *effen* juxta mnd. *eren* id. *evene* m. proximus (Nebemensch). — wett. *úwes* (*iwens*) einigermassen mnd. westf. (*sau*) *jéwe* id., (so) leidlich; reichlich, völlig (nach Lyra).

Nr. 4. S. 92. Ausführliches gibt Gr. Dphth. 34 ff., der die noch im

Altn. vorkommende Form *idvar*, *ydhar* (später *ydhar* **B**) auch bei **izvar** &c. zu Grunde legt; die nnord. Aussprache erweicht *éder* in *ér*.

Nr. 5. S. 93. öst. *itneu* neu, abermal neu (Höfer) = mhd. *iteniuwe*; ahd. *itniuwôn* renovare. mhd. *indrug* rumen Voc. opt. 10. siegen. *nêrerecke* wiederkâuen wett. *itriche* vb. *itrich* s. m. id. Für *etmâl* &c. vgl. **M.** 42.

Nr. 6. S. 94. **A.** Gr. Dphth. 45 ff. schreibt den Dental nicht bloß der sw. Biegung, sondern auch der (erweiterten) Wurzel zu und stützt sich mit auf die slav. Form. *idq* &c. Unsere übrigen exot. Vgl. unterstützen diese Vermutung. ä. e. *yóde*, *yéde*, *géde* s. ebds. und Gr. 1², 981. Zu cy. *aeth* &c. gehört noch ir. *eath* ire, welches Pictet 12 und BGl. 407 zu sskr. *aṭ* id. stellen. — Zu Ntr. S. 427. swd. gotl. *ust* caseus; Grimm Gesch. d. d. Spr. 1004 verbindet diese Wörter hyp. mit altn. *istr* adeps, so wie mit finn. esthn. *woi* lapp. *wuoi* magy. *vaj* Butter, und diese letzteren mit *hwæg* Molke &c. **V.** 85, β. Sollte aber nicht eher in altn. *istr*, *istra* f. nnord. *ister* n. ein *n* ausgefallen sein? vgl. nnd. nl. *inster* exta, Eingeweide nebst Kopfe und Füßen des Schlachtviehs, urspr. vrm. nur exta, so daß *istr* zunächst das Eingeweidefett bedeutet. Auch altn. *idr* (*idhr*?) Nr. 7, vgl. ἔνπερα u. dgl. **V.** 40, kommt hier wieder in Betracht. In der That finde ich, daß auch Ihre es mit *ister* vergleicht und diesem die Bd. pinguedo quae ilia ambit gibt. — Grimm hielt Dphth. 46 Zusammenhang von ahd. *illan*, *ilan* mhd. nnd. *ilen* nhd. *eilen* alts. *ilian* swd. *ila* dän. *ile* festinare mit **iddja** möglich, aber später in Vorr. zu Schulze mit **inilo** Nr. 12, gleich als aus **inilan** entsprungen. Ebenwol könnten wir auch Zusammenhang mit dem Nr. 7 S. 95 erw. nord. *id* vermuten.

Nr. 7. S. 94. Gr. Dphth. 25 stützt weiter die Beziehung zu altn. *idhr* u. a. durch gr. σπλάγγνα : σπλαγγνίζεσθαι.

Nr. 8. S. 95. apers. *adam* (*d* = zend. *z*) ego Bf.

Nr. 12. S. 96. **inilo** aus Part. **in** auch nach Grimm l. c.; über *ilan* s. o. Ntr. zu Nr. 6.

Nr. 14^b. S. 97 ff. Vgl. **H.** 54. — alts. *giamar*, *iamar*, *iamor*, *iâmer* nur adj. miser, miserabilis. Wirklich beutet öst. *jammer* nicht bloß Geschrei übh., sondern auch Fülle, Menge = **iunjo**. Im öst. Hochlande *jamützen*, *jamsen* (β?) jauchzen, jubeln. öst. *jammedig* f. Lärm. — (S. 98.) altn. *ama* &c. : sskr. Wz. *am* vgl. ved. *âma* m. Schrecken, Angst, nach Benfey Sânav. verm. eig. fieberhaftes Zittern. — Für swd. *ymnig* gibt Ihre eine ältere Form *ympne*. Nach Dietrich in Haupt Z. VII. S. 185 ist altn. *ymis*, gw. pl. *ymsir*, varius ntr. sg. *ymist* alternatim vgl. *â miss* id., *ÿ* Umlaut von, hier verstärkendem, *ó* (*un*) zsgs. mit *miss* Wechsel (**M.** 59), noch deutlich in dem entl. lapp. *ômasse* varius, varii generis, *a* aus *i* (wie oft im Lapp.). — Wackernagel vergleicht ahd. *jâmer* m. mit gr. ζῆμία, aber *âmer* m. mit lt. *amarus*. Für die Beziehung zu **J.** 12 vgl. u. a. lett. *jukkuris* bunte Reihe: *jukki* Unordnung, Gemisch *jûku*, *jukkt* misceri *jaukt* miscere *jauja*, *jaut* id., bes. Mehl in Waßer (**J.** 12.) *apjaws* Futtermengsel, Mischmasch u. s. m. Letzteres führt formell auf lth. *jawas* m. granum frumenti; frumentum sskr. zend. *yava* hordeum gr. ζεά &c. Bf. 1, 683. Außerdem u. a. aus gleicher Wurzel lt. *jûs* sskr. *yû* f. *yûsa* m. n. jus pisinum &c. BGl. 283. Pott 1, 313. 2, 327. Bf. 1, 680. lth. *jukkû* f. Blutsuppe slav. *jucha* f. (aslv.) ζωμός, (poln.) unreines Blut oder Waßer = mhd. nnd. *jûche* nhd. *jauche*, *gauche* f., aber wang. *juch* n. Suppe.

Nr. 15. S. 99 ff. amhd. *uppic*, *ubbich* &c. superfluous, otiosus in *up-pich* vergeblich, mit Unnützem beschäftigt aus *ob*, *über* nach Wackernagel.

S. 100. **B.** ved. Superl. von *upa upamá* oberst; nahe. apers. *upariya* (sskr. *upari*) über *upá* (sskr. *upa*) bei, vll. von Bf. (Sânav. Keilschr.)

Nr. 16. S. 101. Grimm Vor. zu Schulze deutet **iusila** aus **us**, gls. ein *Aussein*; **ius** aus **us** abgelautet, wie **iup** aus **up**, **ibuks** aus **abuks**; darum könne doch ein Positiv **ius** angenommen werden. Vgl. auch Dietrich in Haupt Z. V. S. 228 und o. Ntr. zu **A.** 31.

Nr. 18. S. 102 ff. **B.** Nach LGGr. 25. g. **fret** Luc. 15, 30 eher verschrieben, als aus **fraat**, noch weniger aus **fraet** entstanden. — oberd. (auch olaus. d.) **fretzen** auch in neueren hd. Büchern. Ihre 1, 591 übersetzt swd. *frässa* durch *helluari*, *prassen*; aber vgl. auch mnd. *fratsig* helluo, vorax, vll. auch ahd. *frazar* &c. **F.** 49 m. Ntr. 58. — Anm. wang. *broth* m. n. Dampf; aber *fröeth* n. Geifer. altn. *fraudhr* m. *fraudh* f. spuma. — **C.** nl. *ooretigh*, *ooratigh* fastidiens nimia saturitate *oorae*, *oorete* reliquiae fastiditi pabuli, esca superflua &c. bei Kiliaen, der *oor* aus älterem *ouer* (*over*) ableitet. olaus. d. *urschen* s. pl. Halmreste, Zw. unräthlich mit Futter, Kleidern &c. umgehn, neben *urksen* Zw. id., das an lett. *urkôt*, *urknôt* Futter beriechen und verwühlen, ohne es zu freßen, grenzt. — §^a. mnl. *aet* edulium Gl. Trev. *aet*, *ate* vet. flam. esca, cibus, esculenta, cibaria neben *aes* esca, alimentum *aesen*, *esen* escam ingerere, nutrire Kil. *aessac* escale Gemma a. 1490 pera, ascopera &c. = knapsack Kil. nnl. *aaszak* m. id. Schütze holst. Id. stellt hyp. zu *Aas* holst. *äs*, *ös* angebrannter Lichtdocht, „he rükt as en *äs*“ er stinkt wie &c.; jedoch ist dieß *ös* = nd. *ösel* **A.** 9. Ein hs. en *äs*“ er stinkt wie &c.; hat *atztz* farrago (Schweinemast), aber auch *azz* morticinium. — Nach Benfey Sânav. lt. *os* = ved. *ás* n.? Mund vgl. *ásya*; *ását* nahe, eig. Abl. von „*ásá*“ = *ás*, vgl. lt. *ora*, *c-oram*.

U.

Nr. 2. S. 105. (Ntr.) 427. Zu *öse* &c. nnl. *oose* (auch *hastrum* bd.), *oosie*, *oos-*, *hoos-*, *huys* (an *huys* domus angelehnt) — *drup* subgrunda Kil. erinnern ebenfalls an *hósen*, *ósen* &c. **A.** 73, §^a; auch oberd. ä. nhd. *æse* f. bedeutet sowol Schöpfgefäß, als Dachrinne Ulm. Urk. a. 1666 bei Schmid Swb. Wtb. 416. Ihre gibt nd. *on-öse*, *-ese*; aswd. *ops* westgotl. *höfs* während *hofs* subgrundium. strl. *öse* f. wang. *ósing* f. stillicidium, margo inferior tecti; aber die Binnenseite dieses Dachrandes, die mit dem Hausboden einen Winkel bildet, heißt wang. *auken* nd. *ækers* pl. s. Ehrentraut I. 1 S. 13. Bair. *uesch*, *nuesch* &c. steht nicht richtig hier s. **N.** 25, §^a.

Nr. 3. S. 106. **b.** Der Uebergang von *evil* zu *ill* zeigt sich in aengl. *ivele*, *eile* *evil* *eille* to be sick or ill vgl. Gr. Dphth. 52 über Assimilation des Labials in altn. *illr*. — nl. *oeuel*, *euel*, *wel*, *ouel* vet. sax. sic. fris. *malus* &c. *euelen*, *euel* *doen* nocere Kil.

Nr. 5. S. 107 ff. (Ntr.) 428. **A.** wang. *óchten* helg. *ochterng* amring. *áftrang* bedeuten vorzüglich Morgens frühe nüchtern. — S. 108. **a.** Dem lth. *uksta* (auch *ustos*) entspricht lett. *ñauku* prs. *ñaucu* prt. *ñaukt* inf. nubibus v. nebulis obducere, wol mit urspr. *ñ* vgl. *ñemt*: *jemt* **N.** 24. Vrm. ganz zu trennen ist *ankstè* vgl. Ntr. zu **A.** 59. — **B.** S. 108. ff. Vgl. noch Pott Zählm. 263 ff. — S. 109. sskr. ved. *uśas* f., acc. *uśásam*, *uśám* zend. *uśanm*, Morgenröthe, eig. Nachtentfernende, statt *vasas* nach Benfey Sânav. h. v.

Nr. 6. S. 110. slav. *slon* = lth. *slanas* m. id. neben *szlápis*, *szlájus*, *szlējus*, m. id.

Nr. 8. S. 112 ff. Zu *hinz* usque s. Weiteres **III.** 53.

Nr. 9. S. 113 ff. Nach LGGr. 119 ist **undarleija** verdächtig, wenn aber richtig, eher Zusammensetzung, als Ableitung. — S. 114. ved. *ántara* comp. innerer; sehr nahe *ántama* sup. innerlichst, innigst, lt. *intimus*; nächst; Bf. Sāmav. vgl. **A.** 51. 61. **I.** 11. **U.** 8.

Nr. 10. S. 115. hd. 15. Jh. merenda *mittag essen oder vntarn* Voc. ms. westf. *uänern* (*undern*) Nachmittag. Zu *ommelt* &c. vgl. **M.** 39. Die Form *undermele* ist richtig und kommt für Nachmittag bei Chaucer vor, nach ihm aber noch in der ursprünglicheren Bed. *Mahl* am Nachmittag oder *Mittage*; ein Nomenclator a. 1585 erklärt „a middaies *meale*, an *undermeale*.“ Bei Spenser bedeutet *undertime* den Abend; eine alte Schrift bezeichnet damit wahrscheinlich eine Frühstunde „from the *undyrtime* till none.“ Wir tragen noch einige Formen nach: aengl. *undrone*, *undren*, *undur*, *aandorn*, *aunder* Zeit und Mahlzeit, Nachmittags, gegen Abend, Abends; schott. *orntren* aengl. *aunders-*, *anders-meat* Nachmittagsmahl, verkürzt in dial. hants. *anamet*, *enamet* westengl. *ammat* luncheon. — dän. *dåvre* (vgl. Gr. 1², 566) = altn. *dagverdr*, *dögurdr*, *dagördr* swd. (bei Ihre) *dagvard*, vär. *daver* ndfrs. dial. *daagerd*, *dauerd*, *doerd* &c. Outzen 39, m. prandium vgl. altn. *morgunverdr* swd. *morgontard*, m. id. altn. *nåttverdr* m. dän. *nadvere*, *nadvær* c. coena; (den hellige) = swd. *natvard* m. coena sacra; u. s. m. Slav. *jutro* : lth. *jutrus*, *juttus* lett. *jautrs* vigil &c. : lth. *justi* sentire, vigilare s. **J.** 12 m. Ntr. vgl. Bf. 2, 206; für die Zusammenstellung mit slav. *jav* spricht u. a. pln. *na iaw* &c. im Wachen.

Nr. 12 S. 117. Merkwürdig erhielt sich ahd. *ur* &c. in der rhaetor. Praeposition *or*, *ora*, wenn Diez 1, 325 Recht hätte, und nicht vielmehr *hora* aus *foras* it. *fuora* frz. *hors* &c. zu Grunde läge, worauf besonders die von Diez übersehene vollere Form *ora* deutet; daher *dadora* draußen vgl. frz. *dedehors* s. Fuchs 355. — Vgl. Pott Zählm. 140 über *ex*, *êξ*, *yaštē*, prs. phlv. *êz* &c. Nach den in Brockhaus Zendwb. angeführten Untersuchungen stammt prs. *az* (*êz*) aus älterem *haç*, *aç*, *aç* zend. *haça* (sskr. *sa-ça*?) ex. Auch wol nur scheinbar nähert sich dem g. **us** das aus sskr. *ut* abgeleitete *uz* praef. *uç*, *uçe* prps.

J.

Nr. 4. S. 119. westf. *ginten* dort.

Nr. 7. S. 120 ff. apers. *dušiyāra* Misswachs (Missjahr) : zend. *yāre* Jahr Bf. Keilschr. Zu sskr. *vāra* m. multitudo; tempus, dies; tempus opportunum; vicis, mal stellt Bopp Gl. 316 ir. *uair* hour, time cy. *aur*; altn. *-var* ahd. *-ôr*, *-ô* prs. *bār* vicis; hypoth. auch *ber* in *September* &c.; ib. 306 *wasara* &c. zu sskr. *vatsara* m. annus. Zend. *yārē* annus wird mit sskr. *īr* (*ire*?) verglichen.

Nr. 8. S. 121. LGGr. 110 vermuten die Grundbdd. **jiukan** zusammenkommen **jiuka** Zwist : Nr. 12. — S. 122. swz. *joken* = bair. *jucken*. Hieran und an *jagen* schließen sich noch viele Wörter verw. Bed. bes. in deutschen Volksmundarten; an altn. *jack* wol, wenn nicht a. d. Lt., nnd. *jok* oberd. *juks* m. = lett. *jōks*, *jakts* lth. *jūkas* lt. *jocus*, m.

Nr. 9. S. 122. Grimm Gesch. d. d. Spr. 106 ff. und in Haupt Z. VII,

S. 393 ff. dehnt den **jiuleis** weiter aus auf den röm. Monatsnamen *Julius* kypr. Ἰούλιος luna &c.

Nr. 11. S. 123 ff. **A. B.** Näheres bei Gr. Dphth. 32 ff., wo u. a. g. **junda** aus **juhnda**; farö. *nuiggjur* novus. **B.** gael. *nomha* (*mh* = *bh*, *v*) ir. *no* novus. aslv. pln. bhm. rss. *niva* f. Neuland, Neubruch, Acker aslv. rss. Acker übh. wie slov. ill. *njiva* f.; lth. *naujēna* f. Neuland; Neuigkeit übh. — Kellgren Grundz. der finn. Spr. S. 9 stellt zu finn. *nuori* mgy. *nyers* unreif, roh. dän. *nor*, *noer* n. Junges, kleines Kind a. d. Finn.?

Nr. 12. S. 124 ff. Vgl. Ntr. zu **I.** 14^b. — lth. *jōti* = lett. *jāju*, *jāt*. lth. *junkti* = ltt. *jūkstu*, *jūkt* gewohnt, bekannt werden: *jaucēt*, *juccināt* angewöhnen; vgl. sskr. *yukti* f. in der Bed. usage, custom; lth. *justi* = lett. *jūtu*, *just*: *jaust* zu vernehmen geben *jūdit* entscheiden *jūditajs* Schiedsrichter, Wegweiser ꝑ: lt. *judex*, *jus* vgl. Bf. 1, 240. — lett. *jaut* = lth. *jauti* aquam fervidam superfundere. §^a. lett. *jummis* Fruchtzwilling; Diphthong. Ueber *gēminus* s. BVGr. 691. 1111. **K.** 18. — „Substantivum *yāmana* prorsus inauditum est“ Stenzler De Lex. Sanscr. princ. p. 9. — §^b. S. 126. Deutsche Vgl. zu esthn. *lang* &c. s. **L.** 1. — Auch afrs. *taker* levir. — cy. *dawf* &c. kann auch — da *f* häufig als *mh* aufzufaßen ist — mit pers. *dāmād* gener verwandt sein vgl. sskr. *gāmātr*, *yāmātr* id. Bf. 2, 201.

V.

N. 1. S. 126. nl. *wenghel* cervical. S. 127. slov. *vánj-*, *váj-*, *ván-* *kuš* m. &c. magy. *vánkos* pulvinar a. d. D.? — lett. *waigs* m. Wange; Angesicht; Gestalt; Fläche, Oberfläche (Nrr. 1. 2. vermittelnd); Flintenkolben *waigsts* seltsame Gestalt oder Geberde, Maske c. d. hierher? (aber lth. *wéidas* m. Angesicht, Wange, Geberde &c. Nr. 70)

Nr. 2. S. 127. sylv. wie swz. *wang* Wiesenfläche an Bergwänden; gls. *Bergwange*?

Nr. 3, S. 127. 429. Außerdem gibt Kiliaen noch die Synonymen *wack*, *weeck*, *swack* debilis, imbecillis. Schott. *swack* flexibilis, Grundbd. (vgl. Ntr. I. S. 429); daher u. a. sowol debilis, als agilis. S. 128. **A.** lett. *wájs* schwach, siech c. d. *wájāt* &c. schwächen, kränken, verschüchtern hierher? zu Nrr. 32. 34.? **B.** Vgl. Nr. 15. — lett. *wiks*, *wiksts* weich, geschmeidig *wikst* schmiegen, biegen, schwenken c. d.

Nr. 4. S. 128. aengl. *wex*, prt. *wore*, *worse*, *wext* ptc. *woren* crescere (Spenser u. A.). Weitere Vgl. s. BGl. 304 v. *vax*.

Nr. 5. S. 129. Einem ags. *ēanian* in Grimms Sinne entspricht ndfrs., nach Clement auch wfrs., *enen* Fortschritt haben Ehr. I. 2 S. 292.

Nr. 7. S. 130. aengl. *okere* Wucher vb. wuchern *okerer* Wucherer nl. *oecker* „vetus“ = *woecker* foenus Kil. vgl. *oecken* vet. augere Nr. 5. slov. *vóher* m. Wucher c. d. a. d. D.

Nr. 8. S. 131. Für bair. *weck* schön vgl. Smllr 4, 40. — swd. *vigr* aswd. *vigr*, *vigir* alacer; validus; früher auch adultus, waffenfähig altn. *vigr* promptus in armis, bellicosus zu Nr. 10. A. d. D. wend. *wacha* slav. *váhata*, f. Wache c. d. lett. *waktēt* „wachten“, Wache halten, verwahren c. d. — lth. *wikrus*: *wykis* m. vita, vivacitas ꝑ: *wēka* Nr. 10 Ntr.

Nr. 9. S. 132. Nach Miklosich Lautl. 44 aslv. *vešty* res vielleicht:

vjet pactum, consilium (Nr. 17, **B**). Ntr. S. 429. finn. *waikuttaa* auch *movere* und *dolere* : *waikia miser* &c. vgl. Nrr. 32. 34.

Nr. 10. S. 133. nl. *wiegh, wijgh, wijch* proelium, conflictus *wijgh-, wijch-huys* castellum, propugnaculum, specula vgl. Nr. 14. — slov. *vój m. vójna* f. bellum c. d. *roj-, raj-, boj-vóda* &c. m. c. d. dux. S. 134. lapp. *wike* = lth. *wēka* f. Körperkraft. Nahe zu uns. Nr. stellt sich finn. *weikka* Streit, Wette *weikata* streiten, wetteifern.

Nr. 11. S. 134 ff. **A**. swd. *ranka* ebenfalls auch = nhd. nl. *wanken* swd. *vankla* nnl. *wankelen* titubare; ferner *ranka* in promptu esse, adesse, reperiri; diese Bedeutung hat auch nnd. *wanken*, welches auch wandern, gehn bedeutet; vgl. auch dän. *der vanker* = nnd. *dar wanket* es setzt z. B. die Ruthe, Schläge. Mit Ablaut *winken*, das noch mhd. mnl. (Jonckbl. Karel 332) titubare bedeutet. — **B**. nl. *waeghe* gurgis; fluctus, unda; procella: piscina vgl. *waede* &c. Nr. 85 Ntr.? nnd. holst. *wacht* f. Woge. — Vgl. noch BGl. 313 v. *vah*; 305 v. *rakh, vankh* &c. ire, se movere, wozu Bopp ahd. *wankón* und lt. *vacillare* stellt. — **D**. S. 135. 136. Zu ahd. *wāga, -weiga* alts. *wēgi* Hel. 62, 8 gehören noch ags. *væge* f. poculum, eig. bilanx, Schlüssel der *Wage*? altn. *veig* f. bedeutet pondus rei, *Gewicht*; aurum; vinum, eig. patera vini? S. 135. **F**. mhd. *wegge* cuneus altn. *veggr* m. id.; paries zu Nr. 20 nach Gr. Dphth. 41. — Zu *ægir* &c. vgl. **A**. 3. 109 Ntr.; e. *higre* = *eager* Halliwell 1, 449. — S. 135. **A**. lett. *wazát* schleppen, „verschludern“ vgl. die finn. Ww. §. S. 137. — S. 136. **C**. lth. *wāgi* Wagen *wažus, wažas* pl. Schlittchen. **D**. lth. *wāgis, wāga* olaus. *waha*, f. *Wage* slov. *vāga* f. id.; *Gewicht* *vāgati* wāgen; wagen (audere) *vāžen* gewichtig, wichtig; *vahljati, vehljati* wackeln, schwanken. Ueber kelt. *meigh* &c. s. **M**. 60. — **F**. lth. *wegges* Bretzeln. Zu § u. a. noch lth. *waizdas* m. Verlobung c. d.; lth. *wads, weddejs* Führer, *weddeji* pl. Brautführer *weddekle* Schwiegertochter; Schwägerinn (vgl. sskr. *radhū* &c.) *waddu, waddit* = *weddu, wežu, west* ducere m. v. Abl. (aber bhm. *w -dati* uxorem dare). *ž* Einfachere Wz. in finn. *wien, wiedä* ferre, auferre esthn. *wima* ducere, adducere syrj. *vaja* affero, adduco, adveho c. d. — S. 137. (zu *ž*) Die Grundbd. ducere u. a. in lth. *žem. wadėles* f. pl. (auch lndsch. *wadas* m., sonst Führer) bhm. *wodidlo* n. lth. *wadduls* Leitseil : ob. *waddit* vgl. lett. *waža* Halfterkette : ob. *wazát* lituslav. Wz. *vež ž* : Nr. 18, §^f S. 145 slav. *uzda* (aslv. *χαλινός, φορβεία* =) slov. *rūzda, vūzda* (*vú, ú*) olaus. *wuzda, whuzda, wohuzda* (doch nicht zsgs.); Miklosich 100 stellt *uzda* : bhm. *udidlo* pln. *wędzidlo* n. Gebiž, Zaum, wol mit den Angelnamen Nr. 19 vrw., zu welchen lth. *udas* m. Aalschnur lett. *ūdas* n. große Buttenangel“ gehört. — Zu den Netznamen lth. *wads, waddus* m. Wate; *ž* lth. *newadas* = aslv. rss. bhm. *nerod* pln. *nieród* m. (vgl. Gl. m. 4, 824) Zugnetz, von Mikl. 65 unter *N* gestellt. — Ntr. S. 430. finn. *wanki, wangi* Heubund mit *w* aus *f*, nicht hierher.

Nr. 12. S. 137. *ž* Vgl. lth. *wagga* f. Furche (Strich, gerade Linie), nach Bf. 2, 20 zu Wz. *rag* brechen, wofür sich *route* aus *via rupta* anführen ließe. Ferner ab steht lth. *waikszeszóti* ambulare; *wēžas* m. Abweg mag zu *wēžu* Nr. 12 gehören, somit mit uns. Nr. verwandt sein.

Nr. 13. S. 138. nl. *wijh, wijje, wih* vet. sacer *wijhen, wijen, wijden* sacrare. Ruland schreibt (ä. oberd.) S. 397 *weych* f. *weychen* vb. = nhd. *weihe, weihen*; ähnlich Voc. ms. sec. 15.

Nr. 14. S. 138 ff. Aus *wihs* konnte *wis* nhd. *weis* in Ortsnamen Smllr

4, 177 (wenn nicht slavisch; vgl. **V.** 85, Anm. 2) entstehn. Bei Kiliaen nl. *wijck* vicus, regio, urbis tractus; curia; ditio, jurisdictio; quadrivium; propugnaculum, perflugium (vgl. *wijckhuys* &c. o. Ntr. zu Nr. 10; Nr. 15, **A. a. b.**); flexio, cessio; sinus v. flexus maris, litus curvum; sinus ex-currens fluminis, stagni aut maris (vgl. Nr. 15); statio segura, ubi con-junctoribus aedificiis habitatur; *wijckbeld* = *weyghbeld*. S. 139 Z. 11 v. o. l. loco st. lolo; Locativ st. locat. Für nnd. *oken* vgl. **U.** 2 m. Ntrr. — armen. *giugh* vicus vgl. Gosche Arm. S. 64. zend. *riç* f. id.; domus, habitatio.

Nr. 15. S. 139. Vgl. Ntr. zu Nr. 14. — **A. a.** nl. *wiket*, *winckel* portula. Hierher slov. *véga* f. Schiefe c. d. *véziti* schief, ungleich, krumm machen? vrw. mit *vésti* hängen *viséti* aslv. *visjeti* hangen? lett. *wikst* o. Nr. 3 Ntr. : **b.** — Für **A. b.** vgl. BGl. v. *viç* separare; Sonne Epileg. 58. 61 ff. Für **B** vgl. BGl. 305 v. *ránk* ire, tortuose ire *ránka* m. flexus fluminis : lth. *wingis* m. *winge* f. Krümmung, bes. des Gewässers oder des Weges c. d. *wingiotis* sich krümmen, winden; lavieren. A. d. D. lth. *winkelis* lth. *winkelis* m. Winkelmaß.

Nr. 17. S. 140 ff. §^a (vgl. Nr. 18, §). Nach Wackernagel *inwit* eig. Verstrickung : *weten* (ins Joch) binden. §^c. nl. *weeme* domus parochi. — S. 141. **A.** brt. *dimézi* scheidet sich wirklich von *divéza* pudore privari; über Le Pelletiers Beziehung zu mlt. *methium* s. Gl. m. 4, 663 h. v. — brt. *mézer* ist wahrscheinlich identisch mit dem wallon. Zeugnamen *mizére* f. Grandg. 2, 121 und mag, wie andre ebds. v. *mizelaine* angeführte Benennungen für ursprünglich gemischte Stoffe, das Wort *medius* (*miz*, *mi*) enthalten. **B.** nlaus. *wéta* olaus. *wetta* f. Wette vb. *wetowaš*, *wellowac* a. d. D., von *vjet* zu scheiden? slov. *radlja* f. Wette, Vertrag übh. *radljáti* wetten; finn. *weto*, g. *wedon* pignus certationis (auch ductio s. Nr. 11 Ntr. S. 430). — cy. *gwystl* &c. könnten sich ähnlich zu amhd. ags. *gisel* nhd. *geisel* altn. *gisl* u. s. f. obses verhalten, wie cy. *gwest* : *gest*, *gast* **G.** 21 und anderseits altn. *geistill* radius, Stachelstock : *geisl* id.

Nr. 18. S. 142 ff. §. Grimm Gesch. d. d. Spr. 433 stellt zusammen ags. *inwit* dolus, dolosus neben *invid*, *se invidda* dolosus alts. *inwid* dolus *inwideasgern* = aln. *íwidhiarn* Sæm. 138^a; ahd. *inwitte* (aus *inwitie*) dolo *inwittér* dolosus Gl. 1, 769 vgl. lt. *invidia* (Nr. 70). — S. 143. esthn. *winnal* : finn. *wintelä* &c. terebra minima lett. *windelis* Drillbohrer ĵ : bhm. *swider* m. &c. Zwickbohrer (lett. *swikkurbis* id. : *swikke* „Schwicken, Zwickloch“). §^d. S. 145. esthn. *wannik* = finn. *wannikko* corona sponsarum. §^b. lth. *wandrūti* nlaus. *wandrowaš* wandern c. d. Mannigfaltiges über *andare* und *aller* s. bei Gr. Dphth. 47 ff. — §^f. S. 145. lett. *wizas* Flechtschuhe von Lindenbast = lth. *wyžós* pl. esthn. *wiis*, *wiisk* sg. — lett. *sovists* Windel. — slav. *uzda* &c. s. Nr. 11 Ntr. — §^g. Nesselmann unterscheidet lth. *wyti* 1) praes. *wyju*, *weju* winden &c. 2) praes. *wēju* jagen, nachjagen, dazu *wajóti* &c. s. Nr. 32 Ntr. — lett. *wijoklis*, *wijole*, *wijale* = esthn. *wiol* vgl. lth. *wijurkas* m. mit ähnl. Bed. — §ⁱ. S. 146. Nach Massmann hierher mnl. (Parten.) *wisse* f. Strang, Galgen. Kiliaen gibt *wisse* vimen; restis; Kramer u. a. *wisse*, *wische* f. Wiede, Weidenruthe; Kiliaen *wede* vet., *wijde*, *wije* virga, vimen; (§^k) *salix wiede*, *weyde* id.; restis. — lett. *wicce* Ruthe, Spitzruthe lth. *wicas* m. Weidenruthe. lapp. *switja* virga. brt. cornwal. *gadan* f. = gdh. *gad* vgl. **G.** 3. — §^l. Ntr. S. 431. Renvall unterscheidet finn. *wiitta*, g. *wiidan* frutetum von *wiitta* g. *wiitan* Wegzeichen; Reiserock (Ntr. zu Nr. 22 S. 432) c. d. — §^m. S. 146 ff. Hierher u. a. noch alts. *weitha* pasca mhd.

ä. nd. *weidemann* nl. *weydmán*, *weydener* = nhd. *weidmann*, venator (nhd. *Weidner* Eig.) nl. *weydigh*, *weygh*, *weydsch* venatorius *weydelick* magnus, validus, probus, habilis, egregius; (vogel avis) rapax swb. *weidlich* (*weidle*) celeriter. Vgl. BGL. 338 sskr. *vyadh* vulnerare &c., praes. sagittis. Grimm Gesch. d. d. Spr. 25 hält lt. *vénari* als abgelautet zu g. **vinja** (Nr. 38).

Nr. 19. S. 147. lett. *údas* &c. s. Nr. 11 Ntr.

Nr. 20. S. 147. wang. *wóch* m. Lehmwand nl. *weegh*, *weech* paries aengl. *waghe*, *woghe* id. neben *wall* id. Grimm Dphth. 40 ff. gibt als ags. Form *vah* — vl. *váh*, st. *vag* —, gen. *vages*. Auch er nähert hd. *wand* unserer Numer.

Nr. 22. S. 148 ff. Vgl. BGL. 335 v. *re*. — §^b. Mancherlei Zubehör, bes. über nnd. *wáfeln* in der Bed. des schott. zweiten Gesichtes, s. bei Kosegarten in Höfer Z. 2, 375 ff. — S. 149. A. d. D. (vll. Nr. 23) frz. *guper* überspinnen, wúrken; it. *agguettare* verweben, verbinden, zufügen Diez 1, 289. — §^{b. c}. S. 149 ff. brt. *chwibu*, *fibu*, *fubu* m. coll. *fubuen* f. sg. Mücke, moucheron. corn. *hwillaen* = cy. brt. *chwil* Käfer. §^c. S. 150 ff. Formen für *wat-*, *want-sack* s. in Erf. Wtb. S. 60. 241. 243. — lett. *wadmals* = nord. *vadmál* entl. — nlaus. *watwa* f. Watte; slav. Suff. *va* zeugt noch nicht gegen Entlehnung. — S. 151 ff. pln. *wątek* &c. zsgs. (aslv. *túkati* weben), somit nicht hierher. — lett. *auju*, *anu* prs. *ánu* prt. *aut* inf. lth. *anu*, *awjau*, *ausu*, *auti* die FüÙe bekleiden (mit Wickelstrümpfen &c.) lth. *awjù*, *awēti* Fußbekleidung anhaben *autas* m. *auklýs* f. *aulas* m. *awola* f. *apawimas* m. &c. lett. *apauwas* pl. Namen von Fußbekleidungen lett. *auts* m. Binde, Tuch übh. aslv. ill. slov. (*uti*) *obuti* (aslv. *èvdúey*) bhm. *abouti* pln. *obuc* rss. *obúty* die FüÙe bekleiden rss. *obúry* f. bhm. *obuw* c. *obuwi* n. pl. pln. *obuwie* n. slov. *obúja*, *obútra* f. &c. Fußbekleidung aslv. *unušte* f. pl. *úpodóματα izuti* (λύειν, exuere) slov. *izúti*, *zúti* ill. *izutti* bhm. *zouli* pln. *zruc* lth. *iszauti* lett. *noaut* Fußbekleidung ausziehen lt. *ex*, *ind-uere*, *ind-*, *ex-*, *red-uviae* &c., vll. ganz vrsch. von gr. *δύειν*, *èvdúey* vgl. Bf. 2, 68 ff. Pott 2, 491.

Nr. 23. S. 152 ff. altn. *qveif* = pln. *kwef* m. Florkappe, Schleier *kwefšc* verschleiern. Dietrich in Haupt Z. V. S. 220 stellt zu altn. *qveifr* u. a. afrz. *quoife* = *coife* (vgl. u. a. H. 34 S. 93); so auch mit *qu* aengl. *quoif* a cap schott. *quaiß*, *queif* a coif. S. 153. lett. *weepe* Weiberdecke *weept* in solche hüllen u. s. m. §^a. ltt. *wimpele* Wimpel.

Nr. 24. S. 153 ff. 432. Die Beziehung zu Nr. 23 und die Ungültigkeit der exot. Vergleichen bestátigend, vermag ich ebensowenig, mit Leo Fer. 59 ff. cy. *gwaewffon* f. javelin (vgl. u. a. die Speernamen cy. *gwaew* m. *gwayw* f. corn. *geu*, *guu*, *gú* brt. *gwaf* &c. m., cy. auch Stich u. dgl. bd.) zu Grunde zu legen.

Nr. 25. S. 154. Bopp Gl. 338 stellt **vithon** zu sskr. *vyadh* agitari (mentem). — lett. *wédit*, *wédinát* (*d*, *g*, *c*) wedeln, lüften (*asti cauda*) = lth. *windzióti* vgl. Nr. 26.

Nr. 26. S. 154 o. Vgl. BGL. 314 v. *rá*; ib. 307 v. *vad* loqui, wohin er ahd. *varwázu* maledico stellt, vgl. Hv. 13. — S. 155 lett. *wéss* luftig, kühl = lth. *wésus*; lett. *weesulis* lth. *wésulas* m. Wirbelwind, Windstoß. slov. auch *viha* f. Sturm; *vóh* m. olfactus *vóhati*, *ohati* riechen, wittern. S. 156 §^c. cy. *chwyddo* = corn. *huedhi* brt. *chwéza* a. n. gdh. *séid* a. n. *siat* n. schwellen.

Nr. 27. S. 156 ff. §^a. VergeÙen wurde e. *weather* ags. *vider*, *ge-*

vider, geveder = *veder*. hd. a. 1470 *gewitter* temperies Erf. Wtb. S. 157. olaus. *wjetr* m. Wind; aber *wedro* n. Wetter *newedro* n. Unwetter. — lth. *giedra* berichtet H. 3. — §^b. lth. *wétuszas* alt (z. B. Weib) *wétuszis* id. bes. von Rindvieh lett. *wecs* m. *wecca* f. alt, betagt, verlegen m. v. Abll. Slov. *védel* welk; träge *véhniti, veniti* welken. Für *veliki, wjetsi* &c. vgl. Nr. 45, §^a und Gr. 3, 657 ff., der die Steigerungsformen nach Analogie von **mikils** und **maiza** M. 52. 13. verknüpfen möchte.

Nr. 28. S. 158. Entsprechende d. Ww. für worfeln noch u. a. nhd. *auswinden* bei Murko slov. Wtb., *windigen* (aus Wind fangen, lett. *wédit* o. Nr. 25 Ntr.) bei Stender lett. Wtb. Vgl. lth. *wétit, wétinát, wiskát, wiskát* bhm. *wáti, witi* (Nr. 26) slov. *vėjati* worfeln lett. *wéteklis, wiska, wiska* lth. *wětyklě* slov. *vejáca, věrnica* bhm. *wěječka*, f. &c. Worfelschaukel. — lth. *wandit* durcheinander werfen c. cpss. vll. eher zu Nr. 18.

Nr. 29. S. 158 ff. Grimm a. a. O. 73 legt **qvintrus** zu Grunde, wie Nr. 57 **qvaurns**.

Nr. 30. S. 159 ff. §^b. Gr. Dphth. 30 faßt ahd. *suein* alts. *suén* &c. als urspr. *Schweinhirt* bed. §^c. S. 160. wang. *wánni* gewöhnen *áufwánni* abgewöhnen sw. und st. (wie *win* gewinnen) *wun, wunnen* Ehr. I. 1 S. 46. — lth. *winnét* gewinnen; = *uzwinnét* überwinden vgl. (Nr. 18) ahd. *ubarwindan* = *ubarwinnan* u. s. m.

Nr. 31. S. 161 ff. lett. *wáts* f. sg. Wunde, pl. *wátis* Hautkrankheiten, Pocken lth. *wótis* f. Geschwür. Bopp Gl. 340 stellt zu sskr. *vran, brand* vulnerare auch noch ir. *leon* affliction; a wound; a moth. Für §^a lth. *randas* s. B. 9. — S. 162. §^b. alts. ags. *wól* m. lues, pestis ags. auch mischief, severity nach Bosworth, der neben die *vólcyrige* Bellona auch eine *vólcyrige* f. a fury, hag stellt.

Nrr. 32. 34. S. 162 ff. lett. *wájs* &c. s. Nr. 3 Ntr. lett. *wai!* slov. *vé!* wehe! (Nr. 34 vgl. **Qv.** 1) lth. *wainóti* lugere. lett. *waimanas* Wehklage, vb. *waimanát; waidi* pl. id.; Verdrúß; Streit *waida* sg. Jammer, Noth, Plage lth. *waidas* m. Streit, Zank *waidyti* streiten lett. *waidét* klagen, winseln lth. (*waitóti* id.) *waidininkas* m. Zänker lth. *waidineeks* m. Quäler, Verfolger, Feind; vgl. Nr. 70, Anm. 6. Bf. 2, 60. Der Uebergang in die Bed. Streit erinnert auch an die mögliche Ableitung des Stammes slav. *voi* (*voin* lth. *wain*) Nr. 10 S. 133 vgl. Bf. 2, 60 von Nr. 32. Auch bei folgendem lituslav. Stamme könnte Wehe, Klage die Grundbedeutung sein (vgl. indessen Nrr. 31. 35.): lth. *waina* f. Schuld, Ursache, Verdacht, Verbrechen; Gebrechen, Wunde c. d. *wainól* verschulden; tadeln *eewainól* verletzen lth. *iszwainóti* ausschelten *wainiti* verspotten; aslv. rss. pln. olaus. bhm. *vina* f. Schuld aslv. *árcá* bhm. pln. auch Fahrlässigkeit; Strafe; nach Mikl. 8 zu *viti* Nr. 18; Benfey 2, 352 vergleiche hyp. gr. *ῥομα*. Ferner schließt sich an Nr. 32 lth. *waiját* wehe thun; verfolgen (vgl. o. *waidineeks*) vgl. lth. *wajóti* &c. Nr. 18, §⁵. Auch wol lth. *waijadzét* opus esse vrw. mit Nrr. 32—35.

Nr 35. S. 163 ff. nl. *wan* 1) = *wannigh* vacuus, vanus 2) pravus 3) vet. s. = *want* defectus, inopia fries. *wánt* sbst. id. Cl. Für lat. *vánus* vgl. noch Pott Zählm. 135, der über dessen Stellung zu **vans**, wie auch über die Ableitung von *vac, vacuus* bei Düntzer Lat. Wortb. 80 in Zweifel ist.

Nr. 36. S. 164 ff. slov. *ván* m. Wahn entl. §^c. nlaus. *wínšowác* olaus. *wínšowác* wünschen. Vgl. noch BGl. 315 v. *vánch* und ib. *vánx* id. : cy. *gwang* §^c. S. 166. Zu letzterem gehört das die deutschen Bedd. vereinende gdh. *seang* gracilis, schlank; macilentus, hungrig aussehend; esuriens c. d.

Nr. 37. S. 166 ff. aengl. *winne*, *wynne* joy *winsome* gay, lively. — Zu §^c ags. *van* lucidus alts. *wanum* id., splendidus vgl. Grimm a. a. O. 654; auch hierher vll. nl. *wansch* alacris, lepidus, venustus, scitus. — Vgl. noch BGL. 308 vv. *van. vanitá*. Bei Bf. Sámav. ved. *vánas* n. Reiz, Lieblichkeit lt. *venus-tat*; ved. *ven* 1 P. A. amare *vená* m. amatus u. s. m. vgl. Wilson h. vv.

Nr. 38. S. 168. Zugleich zu Nr. 30 nl. *winne* vet., *winhof* lovan. = hoeue, villa vgl. *winne*, *win* (land-), *winner* agricola (land) *winnen* agrum colere. — lth. *guju* oder *guinu* &c., *guiti*, frequ. *guinóti*, treiben, jagen lett. *dzennu*, *dzinnu*, *dzišu*, *dzit* lth. *ginù*, dial. *genù*, *ginti*, *giñti* &c. hüten, wehren *ganyti* lett. *gannit* hüten, weiden lett. *gans* Hirt lth. *iszginti* Vieh austreiben, auf die Weide jagen preuss. *guntwei* agere, führen, treiben lth. *gone* f. in Zss. Hut u. s. v. slov. *gon* m. Trieb *ženem*, *gnáti* treiben, jagen *vugnáti*, *vugánjati* Vieh &c. eintreiben rss. *vüigon* m. Austreiben des Viehs; Viehweide &c. vgl. N. 29 m. Ntr. über aslv. *gonyznáti* und PLtT. 1, 50 mit weiteren Anknüpfungen. — lt. *venari* s. o. Ntr. zu Nr. 18.

Nr. 39. S. 168 ff. **vopjan** c. gen. sich über J. beklagen, J. verklagen Luc. 7, 32 als Grundbedeutung nach LGGr. 230. nfrs. *woapje* nood-schreijen &c. wang. *wáf* latrare. — slov. *vpiti* = rss. *ropity*; bhm. *oup* m. Klageschrei *upěti* wehklagen *č*: lett. *úpót* heulen wie der Unglücksvogel *úpis* lth. *ywas* m. Uhu. S. 169. §^c. ags. *gabban* deridere c. d.

Nr. 40. S. 170 ff. slov. *vamp* m. Bauch c. d. entl. lth. *bamba* nebst verzweigter Sippschaft ist unserer Numer fremd. S. 171. lth. *wedēre* f. = *wēdaras*; lett. *wēders* m. Bauch; großer Darm; Erhabenes, Ballen übh. *widdi* (vgl. lth. *widdurei* pl. von *widdurys* m. = *widdus* m. Mitte, Inneres) Eingeweide. *wutroba* slov. id. olaus. = nlaus. *wućoba*, *hućoba* Herz; aslv. *ątroba* venter; = *jętro* nlaus. *jetcha* (pln. n.) jecur. — lth. *uterus* = g. **quithus** nach Gr. Dphth. 57. — sskr. *udara* = zend. *udhara*. — nl. *euder*, *uder*, *huyder*, *uyder*, *vder*, *uuder*, *vr*, *ore* über pecudum, mamma bestiarum *huyderen*, *uyeren* turgescere uberibus *ilder*, *elder* (wie nordengl.) über ovilli pecoris wang. *jedder* n. Euter nhd. *euter* m. landsch. f. n. aach. *nür* f. id. Ntr. S. 433. finn. *watta*, *watsa*, *wattalo* venter.

Nr. 41. S. 171 ff. swb. *wämbel*, *wamplich*, *wimpel* übel, magenschwach; Schmid vergleicht e. *wamble* rollen, bes. im Magen mit Ueblig-keit; vgl. auch ndfrs. (föhr.) *wommelen* süddän. *vamle* impers. in ähnl. Bed. Zu e. *wamble* stellt sich cy. *gwammal* light, fickle, wavering &c. c. d. *gwammalu* to waver, wamble, become fickle &c. — Zu den afrs. Formen vgl. mnd. *wlame* f. Gebrechen, Bösartigkeit bei Scheller Laiend.

Nr. 42. S. 172 ff. prss. *walnint* beßern vgl. Pott in H. Ltz. 1846 Nr. 39 S. 310. — §^a. lett. *wēligs* ist zwar nach Form und Sinne fast identisch mit nnd. *wēlig*, gehört jedoch zu *wēlét* Nrr. 42. 43. — e. craven. *wia* well, oft geminiert wie cy. *gwell*.

Nrr. 43. 44. vgl. 45. S. 174 ff. lett. *wēlēju*, *wēlét* wünschen, gönnen *izw.* wählen paw. empfehlen, befehlen, anheim stellen lth. *pawēliti* erlauben; lt. *walla* f. Muße, Weile, Freiheit, Erlaubniss *wallāt* bewältigen = lth. *wallóti* Nr. 45. S. 175. Zu scheiden ist lth. *walanda* s. Hlv. 9. Für Nr. 43 vgl. noch BGL. 309 v. *var.* Sonne Epil. zu Bf., der gr. Wz. ελπ = *vel* + caus. *p* hierher stellt. — Ntr. zu Nr. 43. S. 434. finn. *woli*, *wolinto* Willensfreiheit *wolia* libere agere (Renvall). §^a. ahd. *willón* = ndfrs. *wealen* „wählen, z. B. bei Uebelkeit“ Cl.

Nr. 44. S. 173. Vgl. BGL. 309. v. *var.*

Nr. 45. S. 174 ff. Vgl. Grimm W. d. Besitzes 30 ff. BGl. 334 Wz. *vřdh* crescere, florere, augere. A. d. Slav. lth. *wosnas* proprius = pln. *własny*; slav. *wlast* f. = lth. *walsts* f. Gebiet vgl. u. a. lth. *walszczius*, *waldzus* m. id.; *weldēti* regieren; besitzen (so auch *waldyti*); in Besitz nehmen; übh. oft *weld-* neben *wald-*; die Bed. erben nicht selten in beiden Formen; vgl. auch (*pa-*) *wilstu*, *wildau*, *wilsu*; *wilsti* erlangen, nam. *tēwainiszka* erblich. §^a. *veliki* &c. vgl. Nr. 27 Ntr. — slov. *velēti* jubere *veljāti* valere. ill. *veliti* loqui ꝑ : lth. *waloda* elocutio, sermo.

Nr. 46. S. 177 ff. **vulthrs** Gal. 2, 6 zweifelhaft nach LGGr. 116. Bachlechner bei Haupt Z. VIII. S. 203 weist den goth. Mannsnamen **Sigisvulthrus** nach und nimmt den altn. Namen *Ultr* (als aus *Vuldr*) = **vulthrus**. §^e. Leo Fer. 81 faßt *wunder* : cy. *gwyndrau* stupor eig. Erblassen : *gwyn* weiß.

Nr. 47. S. 178 ff. Vgl. Ntr. zu Nr. 48. Hierher gehört auch frz. *galon*, *jalon* afrz. *goualon*, *goalon* &c. Meßruthe vgl. u. a. Roquefort 1, 661 vv. *gallon*, *galon*. — russ. *valek* = lett. *wāls* vgl. *wāle* id.; Heuschwade : *welt* wälzen Nr. 48; *wellēt* bleuen (*ar wālu* mit dem Waschholze). §^b. lth. *wallis*, *walnis* vallum *walnēt* circumvallare.

Nr. 48. S. 180 ff. aengl. *walle*, *welle* vb. n. to boil *walme* a bubble in boiling. Hierher u. a. nl. *wallen*, *wellen* volvere; ebullire, scaturire; fluctuare *wallen*, *waelen*, *walen* vertere, mutare; (§^f.) ambulare, peregrinari; (§^g.) *walle*, *welle* ebullitio, scatebra, aqua fontana; fluctus, unda; (§^b. α.) *welle* cylindrus; sricula; palanga; volvolus, occa, Ackerwalze; vet. fland. vertigo capitis; (e) *welteren* = nnd. *weltern*; nl. *woelteren* in het slijck volutare in luto *wouteren* volutare; volutari; succedere. **D.** nl. *woelen* scaturire, scaterere (nnd. *woelwater* aqua scaturiens), abundare (*woeldigh* abundans; vgl. Nr. 42, §^a?); volutare; i. q. worghen, premere, stringere, torquere &c. §^b. mhd. *wel* rund. S. 182 ff. Noch u. a. §^a. lth. *walybas*, *apwalūs* &c. kugelförmig, walzenförmig c. d. lth. *wālitees* sich wickeln. „knippeln“ *wāls* m. Walkholz, Waschholz, Schlägel vgl. Ntr. zu Nr. 47; *wālōt* wälzen u. dgl. slov. *vāliti* id. c. d. *vāljeti* id., walken (§^c) *vārka*, *valārnica* f. Walke. §^b. lth. *welwe* Gewölbe *welwēt* wölben. §^f. Nesselmann gibt bei *willōti* c. d. nur die geistigen Bedd. locken, verlocken u. dgl. an, bei *willōkas* außer jener bei Mielcke auch Betrüger. Vgl. auch *wilbinti* listig locken; necken c. d. lett. *walks* m. Zug, Abzug des Gewäppers *walkāt* ziehen, führen; gebrauchen. §^g. slov. *vāl* m. Welle. §^b. α. olaus. *wat* n. (Welle) Gebund. *walić* wälzen (vgl. §^z) *nawalnosc* f. Anwälzung, Flut. Zu Ntr. S. 434. altn. *alda* finn. *aalto* unda : (lth. *eldija*) slav. *ladija* navis; *Ladoga* (See) = altn. *Aldeiga* Grimm Gesch. d. d. Spr. 325.

Nr. 49. S. 184. nlaus. *walma* olaus. *wolma* slov. *volna*, *vorna*, *runa*, f. lana lth. *willetees*, *apw.* wollicht werden.

Nr. 50. S. 185. Zu *gelt* vgl. u. a. lth. *ālawa* („jüste“) slov. *jalov*, *jal* bhm. *jalový* id. S. 186. Zu *wald* vgl. Grimm W. d. Besitzes 32. Esthn. dörpt. *sallo* gehört zunächst zu reval. *salk*, g. *sallo* Hain. Esthn. *pöld* = finn. *pelto*, g. *pellon* ager cultus.

Nr. 51. S. 186. §^a. e. *beguile* &c. s. **G.** 8.

Nr. 52. (53.) S. 186 ff. Ausgedehnte Untersuchungen s. bei Pott Zählm. 176 ff. Dazu fügen wir noch pln. *łupur* m. = lt. *lupus* i. e. praedator (könnte auch excoriator bedeuten) : pln. *łup* m. rapina *łupić* rapere &c. Zu den iran. Ww. laz. *gyōri* lupus.

Nr. 54. S. 188 ff. alts. *werod* &c. s. o. Ntr. zu **A.** 31 und **II.** 10. — Bopp Gl. 309 stellt hierher sskr. *vara*, zu dessen adjectiver Bed. *eximius* die irische von *fear* bonus stimmt vgl. *feárr* Nr. 42?

Nr. 55. S. 190. nml. *wart* vir, maritus *waerdinne* uxor s. Jonekbloet und de Vries zu Karel; nl. *weirdt* hospes &c.; slov. *virt* m. id. *virtinja* f. Wirthinn *virtiti* bewirthen *virstvo* n. Wirthschaft a. d. D.

Nr. 56. S. 190 ff. nfrs. *wirre*, *werre* nml. (Karel 332) *wers* pejor. Nach Wack. hierher (vgl. Nr. 59, §^c) mhd. *werre* m. Schade, Störung, Verwirrung vb. a. *werren*. — alts. *wuorig* = strl. *würüg* fessus. — S. 191. oberd. *garzig* = *garstig* rancidus, vb. *garzen* Smllr 2, 72 sieg. *gárz* nrhein. *gatz* amarus; mögliche lituslav. Verwandte aus Wz. *gr*, *grd* bedürfen noch der Untersuchung. Bopp Gl. 304 stellt gdh. *fiar* nebst lt. *várus* zu sskr. *vakra* curvus, flexuosus.

Nr. 57. S. 191. Grimm legt **qvaurns** zu Grunde vgl. Ntr. zu Nr. 29. Wichtige Formen finn. *kärme* lapp. *kärbma*, *kärbmas* &c. dial. *kärmas* vermis. — S. 193. §^a prss. *urminan*, auch *varmun* s. Nesselmann S. XV vgl. Pott in H. Ltz. 1846 Nr. 38. S. 300. — §^b, hd. 15. Jh. *werbmüt* absintheum Voc. ms. — Anm. ahd. *harw* &c. = finn. *karwas* acerbus (nebst Sippschaft); dazu wol ags. *hervian*, *hererjan* aspernere; vgl. ferner für die kelt. Ww. und nml. *gur* **G.** 19; für *Galba* **G.** 8.

Nr. 58. S. 193 ff. nfrs. *waer* lip. — russ. *wargány* vielmehr aus ὄργανον, obgleich *organii* für Orgel gilt, vgl. lett. liefl. *wargans* Brumm-eisen, eig. = lth. *wargonai*, *argonai*, *worgonai* bhm. *warhany*, m. pl. Orgel. (lett. *érgeles* id.). §^a ags. *ore* m. border, brow e. *ore* Grenze, Küste; ags. *orl* m. welt, border of a garment e. *orle* Wapensaum aus lt. *ora* mlt. *orlum* &c. it. *orlo* frz. *orle*, *ourlet* &c. Rand, Saum.

Nr. 59. S. 194 ff. **B.** Verwandte Bedeutungen finden sich in Nr. 64 vgl. 63. Schmeller wird durch die köln. Form *gewärden* (nml. *geworden* nhd. *gewären*) laßen = in Ruhe laßen bei Firmenich I. S. 465 in Münch. Anz. 1849 an **gavairthei** erinnert, legt aber wol zu großes Gewicht auf den Dental. Ist die Grundbedeutung Ruhe, Sicherheit — was sich noch fragt —, so kann man an einen *gewährten* (verbürgten, gesicherten) oder auch *gewahrten* (servatum, defensum) Zustand denken. **D.** Wackernagel stellt *wert* zu mhd. *wern* ahd. *werén* (nhd. *gewären* Nr. 63). — §^c. nl. nml. *werk* stupa. §^d. nl. *wreed*, *wreyt* acerbus, austerus; *wrijten*, *vrijten* torquere, tornare, obvolvere u. dgl. Exot. Vgl.: slov. *vir* m. Quelle, fig. = *izvir* m. Ursprung u. s. v. zu *vréti* lett. *wirt* sieden, nam. wie eine Quelle Nr. 67, **i**; wogegen slov. *vertánja* f. vortex, vll. auch lt. *wirrags*, *wérags* m. id., zu *vertere* gehört; dazu u. a. noch lt. *wártit* volvere *wárstit* volutare vgl. (§^a) *wárti* pl. Pforte *wárste*, *wársá* f. Thorriegel *wárst* &c. diesen schließen. lth. *wersmē* f. Quelle, Springquell vll. nicht zu Nr. 67, sondern (mit Mielcke) zu (§^a) *prasiwert* sich öffnen, bes. Quellen, doch vgl. lett. *wérsme* das Sieden, die Soode im Kochen. Zu lth. *weru*, *verti* auf und zu thun, einfäden u. a. das Frequ. *warstyti*, nam. von Thüren gbr. §^a. esthn. *wárrája*, *wárrái* = *wárraw* &c.; finn. *weräjä* porta clathrata. §^d. lt. *reetēt* hervorkommen oder brechen = lth. *rētēti*; lt. *ritināt* wälzen, rollen *ritens*, *ritinš* Kreiẞ; Rad vgl. *rats* m. Rad *rattisks* rollend u. s. m. schließen sich an *Rad* Nr. 80. — §^e. Ntr. S. 435. lth. *waržas* m. *warža* f. Reuse, Weidenkorb zum Fischfange = rss. *versá* &c. nach Mielcke zu *weržu* S. 195 u. vgl. lt. *warsi* pl. Setzkörbe; daher auch lth. *wiržis*, *weržis* m. Baststrick vgl. §^e; sodann *waržytis* sich um E.

reißen, streiten vgl. d. Ww. ähnlicher Bed. §^d. — **D.** slov. *verdėti* &c. probieren; pflegen, gewohnt sein, hierher? *vreden* = ill. *vidan* c. d.

Nr. 60. S. 199. aengl. *anword* Antwort. — lett. *wárdotees*, *apv.* Worte wechseln *apcárdôt* (abergläubisch) besprechen.

Nr. 61. S. 199 ff. nl. *werte*, *worte* cerevisia mustea. Vgl. noch BGL. 334 v. *vrđh*.

Nr. 63. S. 201 ff. Hettema schreibt vrm. das selbe Zw. nfrs. *waerje*, *waarje*, *warje*. Anm. γ. Auch oberrhein. *wárschau* f. Warnungsfeuerzeichen für Schiffer Zw. *wárschauen*. **g.** S. 204. Die Fragepartikel lautet in Siegen *ewórr*, zsgs. mit *se* Sie *ewoarnse* neben *netwoarnse*, wenn nicht die Zss. eine Verbalform enthält. Das proth. *e*, *ä* scheint = *net*, *nicht* zu stehn, wie vielleicht auch in Formeln andrer Mundarten. Noch zu prüfen: nnd. *wór* etwa, z. B. in *ménst du wór?* Br. Wtb. 3, 287; minder *war* ib. 181; *warre* &c. aus nd. *wárde* Wahrheit nicht wahrscheinlich, obgleich z. B. ein neuhebräischer Sprachgebrauch entspricht. — Exot. Vgl.: lt. *wérá* *ñemt* oder *likt*, *eewérót* wahrnehmen *wérugs* achtsam; *werrees!* sieh! *ǰ*: *wertees*, *apv.*, *wértees* hinschauen, nach Wellig eig. die Augen öffnen und schließen, demnach zu Nr. 59 S. 195. Hierher *wairitees* sich hüten, getroffen zu werden? — slov. *váriti* c. d. hüten, bewahren; sparen; Kinder tragen oder locken; (**e**) aus *várnati* vll. *vánati* *se* sich hüten *váncati* Acht haben vgl. olaus. *zwarnowac* bewahren *warnowac* nlaus. *warnowas* id.; warnen c. d. Zu Anm. ε. S. 205 vgl. S. 206*]: Dennoch lth. *wyrausibē* = lett. *wirsiba* Obrigkeit, Hoheit von *wirs* auf, über, ober-. Bopp Gl. 310 stellt lth. *wyrausas*, *wyresnis*, welche Mielcke und Nesselmann von *wyras* Nr. 54 ableiten, nebst gr. *ἄριστος* &c. zu sskr. *varis̥tha*, *vari-yas*, den Steigerungsformen von *uru* latus. **f.** S. 207. olaus. *wóra* f. Waare. Anm. λ. finn. *tawara* Waare, Güter. — *r* in *tovolec* steht nur nach einer Vermutung von Miklosisch für *b*, welches aslv. *tobolycy* saccus und alle entspr. nslav. Wörter haben.

Nr. 64. S. 207 ff. nnl. *mede-*, *mee-warig* mitleidig. S. 208. e. *oaf* aus *alf?* swrl.: nnd. westf. *ábel* albern. Zu Anm. α s. noch Einiges **B.** 27; für die kelt. Ww. nebst Zuhör s. **M.** 5. 34. 53. 58. Berichtigung von lth. *mandagus* s. **M.** 63.

Nr. 65. S. 210. **A.** nlaus. *wardowas* warten, pflegen. **B.** Die von Hettema zu „afrs. *warda*“ gestellten Ww. nfrs. *warje* nnl. *verwarren* beschadigen, verzwakken, verergeren gehören zu nnl. *warren* = nhd. *wirren*, *verwirren* vgl. Nr. 59, §^c. §^e. und vll. Nr. 56.

Nr. 66. S. 212. 436. Finn. Wz. *wir* = *wirk* vegere, refocillari &c.

Nr. 67. S. 212 ff. **d.** **g.** **i.** **ζ.** S. 513 ff. Zusätze und weitere Vgl. s. **H.** 39. 41. **G.** 19. 25., wo sich u. a. analoge Begriffsentwickelungen der Wzz. *gr* und *kr* ergeben; so vll. auch lth. *kartūs* amarus und ähnliche finn. Wörter aus Wz. *kar* fervere wie aslv. *gorykü* id. bei **d.** — lt. *kurt* (nach Wellig) heiß sein, heizen (der Ofen); *kurstit* = lth. *kurstiti*; lt. *kurrinát* = lth. *kurénti*; aslv. *kuriti* fumare u. s. v. vgl. **H.** 39. Nesselmann unterscheidet lth. Wzz. *kur* und *kurr* z. B. in *kúru*, *kúrti* einheizen und *kurrù*, *kúrti* bauen. — **i.** **β.** lett. *wirt* s. Nr. 59, Ntr.; *wáru*, *wárijū*, *wárit* coquere c. d.; finn. *wari* fervidus *warita* calefacere &c. **ζ.** S. 215. mnl. *goer* lutum, slijk Karel 291.

Nr. 68. S. 215. aengl. *wethe* sweet, mild. Unsere Numer gehört vielleicht zu den mit *v* anl. *wehen* bed. Stämmen vgl. u. a. slav. Wz. *voch* Geruch und Nr. 26 m. Ntr.

Nr. 70 S. 216 ff. **a.** S. 218. ndfrs. *wedan(wetan?)*, praet. *wost* wissen Cl. — *weißager, witega* = wang. *wittlicher* c.; mnl. *witegen* augurari Gl. Bern. — *z* Zu **b** wang. *wit* m. Vorwand. — **d.** S. 218. 219. vgl. 247 ff. Grimm Gesch. d. d. Spr. verbindet gth. **veitan**: ags. *gevitān* st. alts. *giwitan* st. proficisci ahd. *arwizan* st. discedere Gf. 1, 1116 *gihueit* discessit Hild.: ags. *viton, ulon* mnl. *weten* c. inf. eig. eamus! vgl. Gr. 4, 89. 90. 944. — mnd. *vorwyten* Gemm. mnl. *verwiten* Gl. Bern. *verwijten* Kil. swd. *förevita, förvita* exprobrare; ags. *edvīt, edvīte* n. *edvitan* vb. aengl. *edwyte* sbst. vb. reproach. — S. 220. **i.** **a.** mnl. *wijs sijn* wissen *wijs maken* zu wissen thun, sagen Karel 333. — Bemerkenswerth ist, daß dem gew. swd. *ennis* pervicax — das wir sonst mit Ihre, gleichwie *rätteis* justus altn. *rétteis* aequus, juris peritus u. s. m., zu *vis* sapiens stellen würden — im varend. Dialekte antwortet *enveten*, sprich *ojnvojtēn*, id. st. ptc.? *envetenhet* = swd. *envisket* f. pervicacia *envetnas* = swd. *envisas* obstinare animo; vgl. *förveten* gew. swd. = nhd. *vorwitzig*; varend. = altn. *forvitinn* curiosus, neugierig (vorwitzig), zu **b**. — §ε. nnl. *navés* c. posthumus wol zu Nr. 71, aber sonderbar: *wés*; ein Praefix auch in öst. *abwaisel* n. Waise; unbefiederter Vogel im Neste. S. 220 ff. exot. Vgl. Einige kelt. Anomalien: scire cy. prs. sg. 1. *gwn* 2. *gwyddost* 3. *gwyr*; praet. *gwybyddwn*, zsgz. *gwyddiēn, gwyppw*; inf. *gwybod*; pass. *gwyddir, gwyddys*, zsgz. *gwys*; corn. inf. *gwodhaz, kodhav*; prs. sg. *gwon pl. (ni a) wydhen, wodhen*; brt. imper. *gwéz!* prs. sg. 1. *gouzonn* 2. *gouzoud* 3. *goar*; praet. imp. *gwienn*, perf. *gwéziz*; fut. condit. *goufenn*; inf. *gouzout*, zsgz. *gout*; ptc. pass. prt. *gwézet*. *z* Verdunkelte Zss. in dem gld. Zw. cy. inf. *adnabod*; prs. sg. 1. *adwaen* 2. *adwaenost* 3. *edwyn*; prt. prf. *adnabum*; brt. inf. *anavézout, azna-, anavout, -out, anafout*, vann. *anawein* &c. (cognoscere &c.); imper. *anavez, anaf, éné* &c.; mehrere cy. brt. Formen verlieren den letzten Theil der Zss.; dazu auch cy. *nabod* to know, recognize *cydnabod* (ohne ob. Formation-*waen*) to acknowledge, own, take notice of. Steckt in *bod* &c. (vgl. S. 222. **e.**) Wz. *bhū* esse **B.** 18? Die ebenfalls verworrenen gdh. Formen werden durch die verweichtere Aussprache noch schwieriger; es fragt sich vielleicht, ob *aitich, aidich, aidmlich* to acknowledge, own, confess &c. neben *aithnich* hierher oder zu cy. Wz. *add, eidd* (vgl. Einiges **A.** 21) gehören. — Anm. 6. s. Nr. 34 Ntr. — lett. *weedēt* zu Gesichte bekommen; *wéstīt* zu wissen thun, nuntium mittere: *wésts* lth. *wésta* &c. anslav. *vjesty*, f. indicium u. dgl. aslv. *vjestū* manifestus; lett. *wittēt, peew.* (aus Erkenntlichkeit) bewirthen *uzwittēt* zutrinken lth. *wilóti, wittóti, paw.* einschenken und zutrinken, offerieren *witawóti* bewirthen, gastieren vgl. altn. *veiting* &c. **e** S. 218 und vll. slav. *witati* &c. Anm. 9. Slov. *vid* m. visus *véd* m. Wissen, Zw. *viditi* und *védati* olaus. *widzić* und *wedzić* sehen und wissen. slov. *vést* f. Gewißen. preuss. *waitiāt* (S. 223): aslv. *vjetovati* ῥητορεύειν Mikl. 15 nach Pott in H. Ltz. 1846 Nr. 39 S. 310. — S. 222 **i.** §γ. nlaus. *wisa* f. Art und Weise lett. *wise* id. slov. *viža* f. id.; Gesangesweise: β. *vižati* ducere, dirigere c. d. — S. 223. Anm. 5. Vgl. noch gdh. *gabhd* m. mendacium, fallacium, artificium callidum c. d. *z*: e. *gab, gabbe* nugari, blaterare, früher auch mentiri vgl. Wz. *gb* Nr. 39; dann nicht hierher. Anm. 10. slov. ill. *vitez* m. Held, Ritter, (ill.) Graf. — Anm. 12. Vgl. **G.** 32. pers. *diden*: zend. *di* (vgl. sskr. *dhi, dhyai*) videre, intelligere, woher auch *daēna* f. lex geleitet wird; dazu auch u. a. *dōithra* oculus (Wz. *dé* nach Höfer Z. 2, 225) aprs. *didā* specula arm. *dítak* id.; ob-

servator, custos, aspectus u. s. m. Zu prs. *dánisten* zend. *dá* (vgl. sskr. *dá, do*) in dem suffigierten *dáo sciens* vgl. auch *dáh sapiens* esse; Bournouf stellt gr. *δάημι, ἐδάην* hierher.

Nr. 71. S. 226 ff. Vgl. BGl. 311 ff. v. *vas*. §^a. Vll. vrw. ltt. finn. *mája* **M.** 2. Berichtigung zu *mam habeo* s. **N.** 24. Anm. 2. 3. osset t. *is d. jes est* entspricht der goth. Form mehr, als die vollständigeren Formen sskr. *asti* zend. *açti* lth. gr. *esti* slav. *jesty* lat. pers. *est* deutsch *ist* &c. — Anm. 4. Vgl. **N.** 27. **G.** 32. **S.** 119.

Nr. 72. S. 227 ff. Grundbd. vll. Windstille, oder auch Lüftchen, leises Wehen, abgelautet aus (altn.) *vas* Nr. 26, §^b. — **A.** Bopp Gl. 317 stellt gdh. *fos* zu sskr. *vása* m. habitatio; cavea. Zu cy. *gosteg* vgl. **Th.** 2. — **B.** S. 228. Vgl. noch Pott Zählm. 264.

Nr. 73. S. 229. lth. *wēta* = ltt. *weeta* spatium, locus; cubiculum *weelēt* collocare; *weestees* sich einfinden, sich irgendwo niederlassen vll. näher zu Nr. 14 S. 139 vgl. *saweestees* = *weesatees*, *saw.* sich versammeln *weesna* Versammlung; = *weesiba* (: *weesis* l. c.) Gelage. Zu *wēta* nach Schafarik 2. 616 drevan. *wejtaj, wejta* Stadt bhm. *powēt* pln. *powiat* m. Distrikt.

Nr. 74. S. 229 ff. Vgl. BGl. 312 v. *vas*. Besonders für die mit *gu, g* anl. Ww. vgl. mhd. *gesten* kleiden, schmücken *engesten* entkleiden, nach Wack. aus frz. *vestir*.

Nr. 75. S. 231 ff. Besonders die ags. Formen zeigen die Suffixnatur des Gutturals vgl. ags. *vyrian, virian* neben *virgian* &c. to curse *vyrig, virig* neben *vyrg, virg* cursed, wicked *virignes, vyrines, virgnes* f. *ávyrian, ávyrgan*, prt. *ávyrgede, ávrigde* to curse, corrupt, destroy; aengl. *awyrien* to curse; das ptc. *awirgud* accursed; strangled, throttled verbindet die Bedd. von ags. *vyrgan* und nhd. *würgen*. — ltt. *wárgstu, wárgtu, wárgt* miserum esse *wárgs* aegrotus *wárdzigs* miser *wérgs* mancipium c. d. lth. *wergas* adj. vafer. S. 232. 437. finn. *wora* malignus, fallax *woro* praedo *woruta* fallere, suffurari. Anm. §. In brt. *nech* ist vielmehr *n* der ursprüngliche Anlaut s. **N.** 11, **B.** 12.

Nr. 76. S. 232 Z. 11 v. u. setze afrs. statt des Kommas nach *röken*. **a.** aengl. *wreak* st., praet. *wroke* ndfrs. *wreghan* st. Cl. (*gh* vgl. ags. *g* in *treogan*) ulcisci. — **c.** Auch hier steht nahe mit *g* ags. *vrégan* Nr. 77 in der Bed. to put off, drive; freilich aber näher *vrécan* st. *vreccan, vräccan* sw. in der Bd. to exile, bannish; sonst to revenge Bsw. — S. 234. Vgl. BGl. 329 v. *vrǵ*. Anm. 1. vgl. Ntr. S. 437. *ǵ* Ist *rist* Kreuz, quer demnach aus *Christus* entstanden, da sowol in den finnischen, wie in den lituslavischen Sprachen der selbe Stamm, z. B. *rist* = aslv. *krüstü* (Christus; crux) slov. *kríž* magy. *kereszt*, häufig die Bedd. Kreuz, kreuzweise, quer, krumm, Christenthum, Taufe u. dgl. umfaßt? Sind diese Wörter entlehnt, so sind sie es schon der Form nach weit eher aus *Christus*, aus aus *cruz*; letzteres ist zudem in der orient. Kirche nicht zu vermuten. aslv. *okrustü, okrestü* *κόκλω*, circum trennt Miklosich von ob. *krüstü*; wenigstens deutet es stärker auf einen der Sprache eigenen Wortstamm. Anm. 2. altn. *ragr* nach Gr. Gesch. d. d. Spr. 330 aus *argr* (?). **d.** §. ltt. *brākēt* „brahken“, tadeln, meistern *izbrākēt* ausmerzen.

Nr. 77. S. 235. Die sinnliche Bedeutung, aus welcher zunächst die der gerichtlichen *Untersuchung* entstanden zu sein scheint, hat wang. *wræg* schmecken, kosten, prüfen. — Miklosich Lautl. 19 stellt aslv. *ragati se* (*rag* ludibrium) slov. *režati se* = lt. *ringi* zusammen. lth. *rugóli* murren,

unzufrieden sein, verübeln *iszrugóti* ausschelten : *ružiti* zürnen, verübeln; *ž* vgl. *ruzgēti* murren, unwillig sein *ruzgus* mürrisch, vll. auch die (secund.) Wz. *rust* Zorn, Rache. *ž* Hierher lett. *rāķis* Execution *rāķēt* exequieren, confiscieren *ž* : *rūķeris* (sonderbar neben *sūķeris*) Besuch. preuss. *rigewings* hadersüchtig, nach Vater : *rūge*, erinnert an lt. *rixā*. lth. *rēju*, *rēti* gehört zu lt. *reiju*, *reet* latrare; mordere, nicht hierher.

Nr. 78. S. 235 ff. Vgl. Gr. Dphth. 27 ff. — nnord. *vrā* = aengl. *wroo*, *wro*. — Bopp Gl. 329 vergleicht sskr. *ā-vrġ* flectere, vertere &c. (*vrġ* s. Ntr. zu Nr. 76.)

Nr. 79. S. 236 ff. Grimm a. a. O. und Vorr. zu Schulze verbindet **h**riggan und **v**riggan nebst Nr. 78 vgl. **H**. 95. — **b**. *wr* wird öfters nnd. *vr*, *fr* sieg. *br* (in *u*ßbringe Wäsche *ausringen*). **e**. **d**. Vgl. Nrr. 76, *γ*. 78. Kiliaen hat nl. *wrongh*, *wronck* 1) injuria 2) = holl. *wrock* simulata, latens odium; *wronck* 1) torsio, contorsio 2) = flandr. *wronghel* spira, cesticillus; *wronckel* contorsio; (Nr. 78) *ruga* *wronckelen*, contorquere; (e. *wrinkle*) *rugare* *wrinckel* *ruga*. Sodann (**d**) *rancke* *fal-lacia* &c., auch mnl. vgl. War. 89. — S. 238. olaus. *rynka* f. großer Ring lett. *rinkis* Kreiß, Runde, Umkreiß, Umweg c. d. *rinkôt* im Kreiße springen lth. *rinka*, *rinke* f. Ring, Reif, Kreiß; = *rinkas*, *rinkus* m. Marktplatz (*Ring*) vrm. a. d. D.

Nr. 80. S. 238. Anm. lth. *raitas* reitend c. d. *raitēlis* lt. *ritelis* m. Reiter rss. *riü Cary* m. Ritter u. s. m. Für *Rad* &c. vgl. Nr. 59 Ntr.

Nr. 81. S. 238 ff. §^a. ^b. aslv. *ristati* currere *ž* Wz. *ris* *ž* : rss. *rüisy*, *rüisca* pln. *ryściā* lth. *riszcziā* lt. *riksis* Trab c. d.

Nr. 82. S. 240. lth. *rēszi* : lt. *reežu*, *reetu*, *reest* sich lostrennen, abfallen : *reežu* (auch *rissu*, *ristu*), *rissu*, *rist* sich schlitzen c. d. Zu slav. *rüiti* zunächst lt. *řauju*, *řāvu*, *řāut* reißen, rauhen, ziehen, zucken *řavět* ausreuten lth. *rawēti*, *rauju*, *řōwjau*, *řāuti* ausreißen, bes. gäten vgl. ahd. *riu-tan* nhd. *reuten* Gf. 2, 489. — lt. *rakt* &c. s. **A**. 77 Ntr. — slav. *vrjed* vll. vrv. mit lt. *ap-wirde*, *-irde*, *-wēte* Geschwür unter dem Nagel vgl. Nrr. 59, §^d.? 63, Anm. *β*?

Nr. 84. S. 241 ff. **A**. aengl. *anleth* ä. nhd. *ainläid* Frisch 1, 30 *anglitz* n. Smlr 2, 96, wenn nicht *auglitz* = altn. *auglit* facies. — S. 242. nnd. *leer* (westf. *leers* pl.) gena Br. Wtb. 2, 54. Anm. **a**. altn. *leita* = e. obs. dial. *laite* suchen. S. 243. Zu afrs. *blie* &c. s. **B**. 44 Ntr. S. 242. lth. *tyczyna* f. Maske a. d. Slav.; aber einheimisch *lytis*, *lyte* f. forma, aspectus, genus.

Nr. 85. S. 243 ff. **a**. *β*. Für *hvæg* &c. s. Ntr. zu **I**. 6. Nicht so gerne mit *hvæg*, als mit *væt* &c. (**a**. *γ*.) verbindet Grimm Gesch. d. d. Spr. 1008 nnd. *waddik* &c.; mit diesem (S. 244. **b**. *β*.) westgotl. *vattle* swd. *vassla* norw. *vaste*, *varsle* dän. *valle*. — S. 244 ff. *γ* nebst Anm. 1. ags. nl. *wase* coenum; (wie mhd.) *cespes*; ags. *vós*, *vóse* n. juice, oose, broth Bsw. slov. *váža*, *vájža*, f. großes Rasenstück, z. B. zum Aufdämmen. Zu Anm. 1. nl. *waesem*, *wasem* vapor, vb. *wasemen*; aber *swaden* vapor et tenebrae *swademen* vaporare; indessen kann jenes *s* nach fries. Weise aus *dh*, *th* entstanden sein. Vgl. noch **Hv**. 2, namentlich mit *s* *wos*. Anm. 2. Für *-weis* s. o. Ntr. zu Nr. 14. Anm. 3. nl. *wraese*, *wrase* siegen. *brás*; gew. pl. *bráse*, *cespes*. Analoges zu *rasa* *cespitare* s. **N**. 25. Swd. *vret* = altn. *reitr* m. areola, Beet. **e**. S. 245. Wackernagel stellt ahd. *wunst* m. (= *unst*?) *procella*, *fulgor* zu *wint* Nr. 27. — lt. *wadka* f. Nachleck von Brandwein (slv. *vodka*) entl. S. 246. nl. *waede*, *waeye*

= braede, sura. — Anm. 5. Einfachste, wenn nicht verkürzte, Form des e. *weasand*, *wesand* &c. hat ndfrs. *wias* id. Cl.; die Erf. Glossen (alts.) *uwasend* rumen. — S. 247. **d.** α. nl. *swette* piscina — vrsch. von *waede*, *waeye* id. und = *wad* vadum — *wette* aquarium, lacus. β. mnl. *waden* st. *woet*, *waten* transire aengl. *wade* st., praet *wode* id., ire ndfrs. *wadan* st. praet. *waad* Cl. strl. *wadje* sw. M. wang. *wad* sw. waten. — S. 249 Z. 20 v. o. lies *whisk* st. *whish*. swd. *vassstrå* vielmehr Rohrhalm von *vass* m. arundo, juncus. S. 245. (lth.) žemait. *wundū*, *undū* aqua. e. β. S. 250. lth. *wisze* f. Wisch a. d. D., nicht so bhm. *wicha* &c. nebst nlaus. *wjecha*, dem. *wjeska* f. Hegewisch versch. von *wjekšj* m. Scheuerwisch; olaus. *wjech* m. großer Wisch *wjeché* pln. *wiecheć* m. Wisch pln. *wiecha* f. Bierzeichen (so auch bhm.); lett. *wistiņš*, *wistolis* Dachstrohwisch schließt sich an (Nr. 18) *wistit* wickeln, bebinden. — Zu Ntr. S. 437. finn. *pie-æn* &c. vrw. mit lapp. *pakkatet* castigare. S. 438. lth. *mulas* = rss. *mūilo* slov. *milo* pln. *mydło* &c. sapo.

Nr. 87. S. 250 ff. wang. *wūdū* f. Witwe, aber *widnér* m. Witwer. Auch aslv. *udova* vidua *udovyey* viduus.

Nr. 88. S. 251. Vgl. BGl. 317 v. vi. — **b.** *vidh* cum vll.: lth. lett. *widdu* m. medium = **mith**: **midja** M. 51. 48. vgl. dort und o. Nr. 40 Ntr.

B.

Nr. 1. S. 252 ff. Nach Grimm Dphth. 11 **bagms** eig. Bauholz: **bagvan** = **bauan** Nr. 18 (lieber Gewächs, φυτόν?); nach G. d. d. S. 594 (**a**) mnl. *baemt*, *baempt*, *bémt* nnl. *beemd* pascuum, pratium noch unerklärt, vll. aus *bant* verderbt. — **b.** nlaus. *bom* m. Baum. — §^a. aengl. *beme*, pl. *bemen* trumpet. lett. *bunga* tympanum.

Nr. 3. S. 255 ff. Nach Grimm l. c. 133 ff. 536. nennt Valer. Maximus 5, 4 einen deutschen *Antabagius*, der wirklich Tibers **andbahts** gewesen zu sein scheint. Die Grundbedeutung sei vrm. Rückenhalter u. dgl., das Stammwort *bak*; altn. *bakiarl* bedeutet comes pedissequus.

Nr. 4. S. 256 ff. Gr. Dphth. 38 ff. vermutet **baddje** amborum. aengl. *beie*, *baye*, *boo*, *bethe*, *baht*, *bid* (gen. *beire*) norde. schott. *baith* both. — zend. *aova* (*aoré*) hat sich als falsche Lesart für *aoi* (= sskr. *avi*) supra erwiesen.

Nr. 5. S. 257. **bain** Wz. **ban** Nr. 16 vgl. **K.** 22.

Nr. 6. S. 257 ff. **E.** Nach LGGr. 118 vrm. **s** in **beruseis** m. aus **berureis** wegen des ersten **r** dissimiliert; sie vergleichen bei dieser auffallenden Annahme die Form von **laisareis**, ohne **u**:**a** zu erläutern. S. 259 Z. 12 v. o. lies perforare st. perforare. S. 260. lth. *brendu*, *brendziu*, *breĩstu* prs. *brendau*, *brendziau* prt. *breĩsti* inf. Körner, Kerne ansetzen, sich füllen *brandus* körnig, voll (Getreide, Obst) lth. *breestu*, *breedu*, *breest* quellen, in die Dicke zunehmen; große Körner bekommen. S. 261. henneb. *béren* ferire, castigare. rhaet. *beár* c. d. lautet im Domeschg *blear*, im Unterengadin ladin. *bleer*, deshalb nicht hierher. Anm. lett. *bass* barfuß aslv. *bosota* Barfußigkeit. ¿ Hierher hess. *busbenig* haar-, bloß-beinig Reinwald henn. Id. 9, oder *bus* aus *bluß*?

Nr. 7. S. 261 ff. aengl. *beryen*, *berwe*, *burwe* protegere, defendere *birgen* sepulcrum.

Nr. 8. S. 262 ff. **A.** aengl. *bergh* hill. *berghe* (ǝ) id., mount *burghe*

hillock, barrow; borough. — lett. *bars*, eig. *barrs* Haufe, Menge; Schwade hierher? vgl. Nrr. 6. 25.

Nr. 9. S. 265 ff. **a.** aengl. *bert* bright. — S. 266. **d.** Auch alts. *bregdan* st. nectere. — mnl. *bronc* Prunk. — S. 267. **f.** lett. *brangs* fastuosus vb. *brangôt*. **g.** mhd. *braten* plaudern Livl. Chr. mit unverschobenem Dentale, wol eig. nd., wie *t* in *bluotekirl* **B.** 48; doch vgl. swz. *pradeln* &c. — ags. *präte* = nl. *prat* fastuosus, arrogans; nl. *pratte*, *parte* arrogantia, audax facinus; astutia *pratten* superbire, ferocire, tollere animos; = *praten*, *pratelen* War. 89 neben *preutelen*, *pruttelen* murren. Zu Wz. *prut*, vgl. *brut*, *sprut*, wol nl. *prosse* „germ.“ germen (*Broß*, *Sproß*) *prossen* pullulare; ebullire, bulliando bombum edere; ss aus *ts*? **h.** S. 267. Ueber mnl. *brallen* = pralen, pronken s. De Vries War. 172 ff. — **a.** S. 268. lt. *bâls* lth. *pa-*, *isz-bâleñs* bleich, falb lett. *bâlinât* bleich machen *ballinât*, *balsit*, *balsinât* (Wäsche) bleichen *bals* blaß-weiß *balts* weiß (auch Schmeichelwort, wie lth. *baltas* auch gutgesinnt bedeutet und der slav. *Bjelbog* der gute Gott ist); lth. *balu* oder *balstu*, *balau*, *balti* pallere, albescere c. cpss. **b.** Vgl. Bf. 1, 106 m. Ntr. und Sâmaveda: sskr. ved. *bhrâg* f. *bhârgas* gew. sskr. *bharga* zend. *baregha* splendor. **g.** S. 269. lth. *brêditi*: lt. *bridêt* „vexiren, vertrosten“ *ç*: *brids*, *g. brîza* Weile, Frist *ç*: cy. *pryd* (Labialstufen wechseln gerne vor Liquiden).

Nr. 10. S. 269 ff. nord. *bêsk*: aengl. *baiske* sour westmor. *bask* sharp, acid nnd. holst. *bêsch* holst. pomm. *basch* acer, acerbus, amarus, rancidus u. dgl., auch fig., von Schütze Holst. Id. durch nhd. *barsch* übersetzt, wie denn auch z. B. swd. *barsk* die sinnliche und die figürliche Bedeutung hat. Weitere Verfolgung dieser Spur empfehlen wir der Forschung. Man unterscheide nnd. *bêtsch* beißig; doch finde ich wirklich auch ä. swd. *bâtsk* = *bâsk*, *bêsk*.

Nr. 11. S. 270. mhd. *bulge* bedeutet auch Sack, Beutel s. Hahn in Heid. Jbb. 1847 I. 131. — aengl. *bellens*, *bell* tumere vgl. Nr. 21.

Nr. 12. S. 271. mhd. *belde* f. Kühnheit ahd. *beldida* f. getroster Mut; u. s. m. — S. 272. Die Bedeutung des finn. *pallti*, *pallto* nimius, immodicus entspricht zwar ziemlich genau der des swd. *bâld*, aber die wahrscheinliche esot. Ableitung führt von unserer Numer weg.

Nr. 15. S. 272 ff. ags. *baleva* m. diabolus aengl. *balow* Geist, Engeln und Erzengeln coordiniert *balew*, *ballu*, *bale* &c. malum. Gleichbedeutend mit **balvjan** ist bair. swb. *bailen*, *beilen*, vrm. = mhd. *bilen* feram sistere (von Jagdhunden gbr.); *bil* m. bezeichnet diesen Moment, dann Kampf übh. vgl. Gr. 2, 1021; BMüller Wtb. legt das *Bellen* zu Grunde. — Bopp Gl. 315 v. *vâdh*, *bâdh* vexare hält einen Wechsel von **d** und **l** möglich.

Nr. 16. S. 273. aengl. *bane*, *bayne* Mörder. Bopp Gl. 308 stellt ir. *bana* death gr. φένω, φόνος, φονεύς lt. *fünus* zu sskr. *van* 1. P. ferire, laedere; 1. 10. P. id., vexare &c. zu ir. *ban* to waste, pillage. — ir. *bain* to pull, hew or cut down, take from; gdh. *bann* m. mors vgl. Nr. 35, **B.** — lett. *bâns* (Bahn) Gang, Reihe. *buñkêt* zerklopfen.

Nr. 17. S. 274. **b.** nordengl. *bense* bovine wie öfters aengl. mit vorags. *n.* westfäl. *bösen* m. hölzerner Rauchfang über dem Herde (wett. *deise* f.) hierher? Das glbd. *asse* **A.** 64 läßt an Zss. denken.

Nr. 18. S. 274 ff. Grimm Dphth. 10. ff. bringt viel Wichtiges über diese Numer. Zu äln. *byggja* und ags. *biggend* colens vermutet er ein g. **bagvan**, prt. **baibagv** (vgl. osk. *sefacust*), woraus **bauan**, prt. vrm. **baibo** oder **baibau**, hervorgieng. Zu uns. Nr. stellt er u. a. ahd.

piunta, *biunte* ager (s. Nr. 35, §^e); altn. dän. *byg* Gerste oberd. *bau* Saat vgl. alts. *bewo* (S. 274) n., sg. vrm. *beo*, *bao*; *baum* s. Nr. 1 mit Ntr.; sogar *busch* &c. (vgl. Nr. 19) vll. aus einem ahd. Adj. *būwisk*, *būisk*. S. 274. Z. s. v. u. lies *bigget* st. *b gget*. — nfrs. *boegje* wohnen. S. 276. lth. *budawóti* lett. *buwét* bauen; sicher entl. ltt. *būmannis* Baumann, Zimmermann *būmeisteris* Baumeister.

Nr. 19. S. 278 ff. Das Praefix ist zu beachten vgl. aus-stäuben, -misten u. dgl. und Wörter wie swz. *bau*, *bū* m. Mist (vgl. frz. *boue* cy. *baw* &c. Celt. 278) oder auch *bächt* mhd. *báht*, n. Pfütze ζ vrsch. von *bocht*, *pfocht*, *both* lutum Frisch 1, 115 und von swz. *bächt*, *bécht*, *gebacht* Auskehricht, das der goth. Bed. am Nächsten kommt (ohne Praefix, wie denn auch *misten* = *ausmisten*): ndfrs. *ba* n. Koth gehört vll. nur der Kindersprache an. **D.** nlaus. *bicha* f. „Beiche“ lett. *būke* id. vb. *būkēt*. Zu den Ww. S. 279 mit anl. Media vgl. ltt. *bukstēt* &c. ferire ζ : *bunkēt* Nr. 16 Ntr.; zu *pochen* ltt. *pukkót* id. u. s. m. slav. Wz. *puk* ferire, pulsare, dissilire pr. cum sonitu, puffen, knallen &c.; lth. *pauksztēti* lett. *paukskēt* knallen u. dgl. — henneb. *bocken* *pochen*, trotzen vll. nicht hierher vgl. Smlr 1, 151 h. v. 4). — **e.** Wol nur als Anklang dürfen wir erwähnen prs. *bokhten* purgare vgl. zend. *baokhsna* purgatio (nach Spiegel).

Nr. 20. S. 279 ff. LGGr. 287 vermuten, daß **baudana** Mith. 9, 32 auch nur surdum bedeute. **a.** S. 280. Auch slov. *bedak* s. m. *bedást* adj. stultus *bedálitu* schwärmerisch sein neben *búdalo* n. stultus c. d., vrm. zu scheiden von aslv. *bui* insipidus c. d. (Nr. 18 S. 277), wie jenes von bhm. *bědák* m. miser aus *běda* Nr. 29; auffallend stimmt lapp. *piädak* &c. amens *piädät* insanire, caus. *piädadet*, das auch = *pettet* finn. *pettää* esthn. *petma* fallere vgl. auch esthn. *petsik* s. adj. albern, wunderlich, possierlich. **b.** nnl. *botsen*, bei Kil. auch *bossen*, *bussen* pulsare, tundere, quassare it. *bussare*, vgl. auch u. a. nl. *botten* trudere „gall. *bouter*“, und in vielen ähnlichen Bedd. z. B. *pellere*, *resilire*; auch, wie nnl., *gemma*, *germinare* *botte* germen vgl. u. a. frz. *bouton* und ferner hd. *broß*, *sproß* &c. wie ndd. *brott* = *but* vgl. u. a. **B.** 54, **a**; nl. *botten* bedeutet auch *tumere*, wie hd. *brotsen* &c., vgl. das Schwellen der Beule, wie des Sproßes. Wir finden hier nicht Raum zu einer Monographie dieses Labyrinthes und geben einstweilen nur einzelne Leitfäden. Für die Nebenwz. *mut* vgl. u. a. **M.** 6; *nutzen* = *putzen* ornare Smlr 2, 664; gdh. *mut* m. curtum quid u. s. v. — **d.** mhd. *bese* = *bæse* mnd. *böse* im 14. Jh. einmal bei Wack.; ebd. ahd. *boisi* st. *bæsi* f. Uebel, schlimmer Zustand amhd. *bæsliche*, *böslich*, im 15. Jh. *bößlich*, mnd. *bouslih* übel (*böslich*). Cavallius gibt swd. varend. *bös* adj. malus, scelestus, elak (demnach wie hd.); s. m. qui temere in aliquid ruit ζ : *busa pã* irruere, das Subst. vom Adj. zu scheiden? — ä. e. *base*, *base-born* spurius (wie corn. *basa*) *base-son*, *bast* Bastard. S. 282. amhd. *beißen* = nnl. *beiten*, *beten*, *beden* van het paard stijgen Karel 277; nach Wack. mit ausgelassenem Objecte eig. *beißen*, weiden lassen, vgl. auch die Bed. anhalten &c. Nr. 31. — ndd. *putzen* pl. nnl. *poets*, *pots* f. swd. *puts*, *puss* n. dän. *puds* n. *Posse*, Schelmstreich. **e.** Gr. Dphth. 39 nimmt ags. *bæddel*, *bædling* (hermaphroditus) als *beid-ge-schlechtig* aus verlorenem *bædda* st. *bega* o. Nr. 4.

Nr. 21. S. 284. ltt. *bulta* Pfeil; *Bolze* oder Zapfen am Wagen *bulte*, *bullite* eiserner Thürriegel. *belzét* (lth. *bělsti*) anklopfen; läuten nebst Sipp-schaft (zunächst) nicht hierher. Anm. frz. *bouger* = nprov. *boulega*, *boulenga*.

Nr. 22. S. 286. ags. *breord* (*eo, io, ea, e*) m. ora, margo *brodr* m. cuspis herbae v. spicae; ensis vrm. identisch mit einander und mit altn. *broddr* cuspis, margo &c. vgl. Gr. Dphth. 44, auch über *ort* &c. : goth. *Öðζδρῶλας* Proc. Nr. 25. S. 287. lett. *bars* s. Nr. 8 Ntr.

Nr. 26. S. 287 ff. *mogy* = finn. *marja* bacca Kellgren Grundz. 10. gael. *másag* f. bacca exigua rubraque vll. zu einem Nebenstamm uns. Numer.

Nr. 27. S. 288 ff. Nur **botjan**, nicht **botan** LGGr. 97. — *bette* aengl. *better* hereford. good. e. dial. *bettermer* comp. *bettermost* sup. vgl. entspr. Formen **N**. 19. Gr. 3, 631. — nnd. holst. *bass* wol aus dem gld. nhd. *baß*, neben dem alten nd. Comp. *bat*. S. 289. aengl. *bootne* to restore, remedy *bote* to help s. help, remedy, salvation; u. s. m. — mhd. *biußen*, praet. *büste* (Feuer anzünden Livl. Chr., wol identisch mit *butzen* ebds. 8243 bei Ben. Müller Mhd. Wtb. vgl. ä. nhd. das Feuer *beuten* und *bütsen* bei Frisch 1, 91, der it. *buttare* il fuoco frz. *boute-feu*, *bouter* (mettre) vergleicht. Es fragt sich überhaupt, ob nicht das *Putzen*, *Butzen* = Schüren der Kerze, des Lichtes mit diesem *Butzen* &c. des Feuers identisch ist vgl. Nr. 20, **B**. Für mnl. *boeten* vgl. De Vries Warenar 196 ff. Kiliaen gibt nl. *boetsen* 1) snutten, mungere *boetsel* snutsel, mucus; myxus ellychnii vgl. in beiden Bedd. u. a. wett. *butzen* (*botze*) m. 2) lappen, interpolare, ornare; angl. *bodge*, *botche*. 3) = *bootsen* *jocari*, *gesticulari* d. i. *boetsen*, *bootsen* nnl. *poetsen* nhd. *passen* &c. treiben vgl. o. Nr. 20 Ntr. — Anm. 2. Weigand in A. Schulz. 1847 Nr. 102 S. 838 stimmt mir jetzt bei und legt bei *unbate*, *ombate* die Bed. detrimentum, Nachtheil zu Grunde. Eine Entstellung bietet vll. *posen*. *naus*. d. *urber* m. Lärm, Geräusch, Zw. *urbern* s. Bernd Pos. Id. 332, welcher *urberlich* improvisus Voc. a. 1482 und ä. nhd. *urbers* improvise, plötzlich vergleicht vgl. *urbarig*, *urberig* adj. *urbarlich*, *urbaring*, *urblingen* (swb. a. 1552), *uebering* adv. &c. bei Schmid 526 und bei Schmeller 1, 185, der die Form *urwarig* — vgl. u. a. *urwäring* id. Oberl. — für die ursprüngliche hält vgl. ib. 4, 127, wo die ältesten Formen wiederum *un* statt *ur* haben z. B. *ungawaralih* improvisus. Indessen scheint nach Anton Oberlaus. Id. (Progr. St. 3 S. 4) *urbern*, *orbern* lärmern, geräuschvoll arbeiten u. dgl., eig. *arbeiten* übh., nur eine Entstellung aus diesem hd. Worte zu sein vgl. **A**. 84. Bei solchen Wirrsalen fragt es sich stets, ob die Mundarten selbst, oder nur die Aufzeichner und Etymologen die Formen confundieren. — S. 290. Anm. 4. ahd. *unpata* bedeutet eig. imbellis, wenn wir es mit Grimm l. c. 585 von *pato* ags. *beadv* pugna ableiten. — swz. *pastgen* bemeistern a. 1545 bei Ruef, W. Tell *bastgen* wol demmen, edomare J. Maaler tirol. galtür. *baschga* bemeistern, bezwingen, bes. im Ringen (Bergmann).

Nr. 28. S. 291. ltt. *bads* m. fames, penuria *baddetees*, *nob*. fame perire; : *baddit* Nr. 34. — lapp. finn. Wz. *pint* nicht hierher.

Nr. 29. S. 290. nfrs. *beiddje* wachen, blijven.

Nr. 30. S. 292. frz. *béton* m. Biestmilch. hd. *biest* colostrum Pict. id., *mulsum* Voc. opt. 22.

Nr. 31. S. 292. westfäl. *in biten* entzwei von *bit* Stück. — Jonckbloet kennt *peisteren*, das er von frz. *paistre* ableitet, nicht als nnl., aber als häufiges nml. Wort z. B. (het paerd laten *peisteren*) Lancelot 2, 23595. 3, 5624. Limborch 2, 203. *peinsteren* id. Walewein 9635. (schriftl. Mitth.) Kiliaen hat *peysteren*, *pesteren* pascere, pabulari u. dgl.

Nr. 32. S. 293. apers. *abiya* = sskr. *abhi* ad neben apers. *awiya* zend. *avi*, *aiwi*, *aoi* id. Bf.

Nr. 33. S. 294. westf. *bibärigheeden* Albernheiten, Fratzen (nach Lyra) nnd. *biberig*, *bibérsk* ungeberdig bei Schmerzen Br. Wtb. 1, 79 unterstützen vielleicht Grimms Deutung.

Nr. 34. S. 294 ff. ndfrs. *badan* st., praet. *bead* bieten; bitten; aengl. *beode*, *bede* id., aber *bet* to pray *bitte* bad, commanded. — nlaus. *bjatować* beten *betljować* betteln. lett. *pētiit* appetere Lett. Mag. IV. 2 S. 134 zu slav. Wz. *pūit*? — S. 295. cy. *gweddio* gdh. *gadh*, *guidh* vgl. noch **Qv**. 6. — S. 296. lapp. *būcđet*, *pūcđet* nachstellen, bes. Thieren *pūcđo* captura venatio, tendicula. ltt. *baudit* gustare, tentare, audere : Nr. 38^a.

Nr. 35. S. 296. **A.** apers. *bad* (zend. *band*), ptc. prt. pss. *basta*, binden *badaka* m. Knecht Bf. — S. 297. lth. *banda* Herde, bes. Rindviehs, daher auch Vermögen u. dgl. ltt. *bante* Band *buntite* Bündel lth. *būntelis*, *pūndēlis*, m. &c. id. *susibuntawoti* sich verbünden a. d. D. Aslv. *vzbnqti* (*vzūbūnqti*) u. a. : *vzūbudūti* ἐξείρευν. S. 298 ff. **B.** vgl. S. 297. Nach Dict. Scot. gael. *bann*, pl. *bainn*, *boinn*, *banntan* m. cingulum, vinculum; syngrapha (e. *bond*, deed in law), edictum: mors (vgl. N. 6); globa, pilus; cardo (Thürband). Nach OBrien ir. *bann* marching or journeying; *band* of men; law, proclamation; deed, fact; death; ball; censure, suspension, interdict. Vgl. Leo Fer. 5, der ir. *bain* zugehören, verbindlich sein dazu stellt. Er erwähnt das unicum ags. st. prt. *beón*. Brt. *embann* m. ban, proclamation, promulgation c. d. — S. 299. Für Wz. *man* vgl. **M.** 63. — S. 300. **§c.** Vgl. Nr. 36. Für *biunte* s. Nr. 18 Ntr.

Nr. 37. S. 301. esthn. *pak* : lapp. *paktjet* vi abigere; festinare, festinanter aufugere *patjet* properare *pateret* fugere zu **F.** 44? S. 302. esthn. *puggema* nebst entspr. finn. lapp. Wörtern nicht hierher; *puggo* nebst *pois vesica* : lapp. *puoi*, *puojek* id.; ventriculus avium. Finn. *puka* eig. tuber, *Buckel* nach Renvall. ltt. *pōga* Knopf; Schelle c. d. vgl. **P.** 13 und lth. *pugyczia* f. Knopf.

Nr. 38^a. S. 302. **anabusus** = alts. *anbusni*, *ambusni* pl. praecepta. Nach LGGr. 50 **anabuzus** falsche Lesart. — nfrs. *bjade*, *biidje* gebieten Hett. — S. 303. Für Wz. *bud*, *bund* vgl. **M.** 64. lth. *bundu*, *būdau*, *būsti* wachen; die deutschen Bedd. werden vielleicht vermittelt durch lth. *baudzū*, *bausti*, *baudu*, *baudēti* zur Arbeit antreiben (ermuntern); züchtigen c. d. *baudzawa* f. Frohndienst = lett. *bauslis*, *bauslis* Gebot c. d. *bauslōt*, *sab*. die Bauerschaft zusammenreiben (aufbieten). Von lth. *buddelis* S. 302 versch. ltt. *bende* Büttel, Henker c. d. zu Nr. 35? Zend. *budh* zsgs. mit *fra* caus. 10. *expergefacerere*.

Nr. 38^b. S. 303. Auch Miklosich Lautl. 40 glaubt aslv. *bljud*, mit euphonischem *l*, aus **biuds** entlehnt. lth. *bindus* Schüßel (in einem alten Glossare). Lapp. *laut*, *lauta* scamnum. Graffs Vergleichung Z. 11 v. u. gehört zu Bret.

Nr. 40. S. 304 ff. **A.** In Meurs wird *blond* wie *blau* gebraucht in der Redensart „mit einem blauen Auge davon kommen“ vgl. Nr. 42. — S. 305. ltt. *blandit*, *blanditees* vagari (= aslv. *blāđiti*) *blinda* vagans; (liefl.) *bluddit* pfsuchen, rfl. sich verwirren; *blēdis*, g. *blēža* Schalk, Bösewicht c. d.; *blēnas*, *blēni* pl. Schalksstreiche, Possen vb. *blēnōt*; *blēnzu*, *blenst* nicht recht sehen, übersichtig sein *blenže* c. schlecht sehend; *blinēt* halb sehen, glupen c. d.; *apblendēt* besehen; für lth. *priblinde* vgl. **M.** 28. ltt. *blādēt* unbedachtsam reden zu aslv. *blēdq*, *blēsti* φλωπαρῆν?

Nr. 41. S. 306. **a.** Zu *bletta* wang. *blets* n. coenum. — **d.** Grimm Vorr. zu Schulze stellt mnl. *bleschen*, *blusschen* nnl. *uitbluschen* zu dem

glbd. hd. *löschen*; das Gl. Bern. hat mnd. *blisgen* extinguere *verblisgen* resultare.

Nr. 42. S. 307 ff. **a.** alts. *blithi* clarus, laetus *blithôn*, *blidôn* laetari *blidzean* (vgl. die ags. Formen) delectare *blidzea*, *blitzea*, *blizza* f. delectatio. — **b.** alts. *bluothi*, *blódhi*, *blóthi*, *blóth*, *blódi* timidus c. d. **a.** **b.** mnd. dithm. (**b**) *blüde* neben (**a**) *blid* freundlich, heiter. Zu *blate* &c. vll. ä. schles. *blatschen* timidus (?) Frisch 1, 106. — S. 307 ff. Ntr. S. 440. wang. *bliuch* blöde. Ausführlicheres über die zu *éblouir* geh. frz. wallon. Wörter s. bei Grandgagnage Dict. 330. 334. — S. 308. frz. *blessor* : westf. *blessen* (laedere?) Bäume &c. zeichnen; Menschen beleidigen (Lyra). — S. 309. lett. *blāgs* schwach (in Krankheiten). S. 310. ags. *blac* &c. Nr. 44 Ntr.; ltt. *blakka* Dinte. lth. *iszblykszi* erbleichen *blykioti* bleichen (act.) ltt. *bleekēt* id. *bleekis** Bleiche. lth. *blinklerēti* blinken : *blyszkēti*, *blizgēti* glänzen u. s. v. S. 440 Ntr. Kiliaen hat nl. *luy*, *loy*, *ley* desidiosus &c. (aber *lawo law*). Hierher auch swz. *lüwen*, *leuen* &c. quiescere, lassitudini indulgere vgl. altn. *lyaz* fatigari u. s. m. vgl. Smllr 2, 470. S. 105. 107, §^b. L. 42, c. II. 69.

Nr. 43. S. 310. lett. *bleezū*, *bleezu*, *bleest* (auch rfl.) sich „bresig“ machen, sich blähen.

Nr. 44. S. 311. g. **bliggvan** : **blaggvs** = nhd. *blau*? vgl. Gr. Dphth. 22 ff., wornach ferner hierher ags. *blāc* (= *blac* o. Nr. 43. S. 310; vrsch. von *blāk* e. *bleak* ahd. *pleih* nhd. *bleich* pallidus) ater, niger, wozu ahd. *plah*, *placha* Dinte &c; vll. auch ags. *bleoh*, *bleo* color alts. *blī* id.; adj. coloreus (vgl. uns. Nr. 42. V. 84.) nebst ahd. *plī*, *plīwes* nhd. *blei* altn. *blý*, wogegen indessen lt. *plumbum* spreche; sodann lt. *fligere*, *flagellum*; *flavus* st. *flagrus*? *lividus* st. *flividus*, *fligridus*? Seien diese Vgl. richtig, so folge die Ableitung des (gleichwol starken) Zeitwortes aus der Nominalbedeutung der Farbe. — *z* Hierher ltt. *blanks* Maal am Leibe vgl. Nr. 42. S. 310. Zur weiteren Sippschaft unserer Numer gehören viele, bes. lth. lett., Wörter mit den Bed. schlagen, platt schlagen, flach sein &c. z. B. ltt. *bleeks* Kalk-, Lehm-schlägel vb. *bleekēt*, (livt.) *blēkēt*, *blākēt* Leimboden (Tenne &c.) schlagen neben *bleete*, *bleetēt* id.; *blākskēt* windtrocken dreschen vgl. *blāksns*, *blākns* planus nhd. *blach*, *flach* exot. Wz. *plak* u. s. v. Zu *blau* lett. *blāws* zart wie (blauer?) Seidenflor: *blāweris* blau Seidenband; Hutband. Wacknagel faßt *blau* als Luftfarbe: *blāwen*, *blāhen*. Bei (Nr. 42, **a**) *blidi* fragt er, ob „von *bilidan*? der sich gehn läßt, wie *verlāzēn* ausgelassen, vgl. lt. *laetus*“. Zu *bliuwan* stellt er *erblügen* und *blāde* = *brāde* gebrechlich, schwach wie θραύω : θλάω.

Nr. 47. S. 312 ff. „*bluome* mit *blüezen* *bluot* *blat* zu *blāwen* (*blāhen*) wie lt. *flos frons*? *planta* zu *flare*, gr. ἄλωτος zu ἄλμη“ Wack. — wang. *blössem* c. Blüte, Knospe. S. 313. §^b. swd. *loge*, bei Juslenius *loga*, bei Ihre auch *lofve*, *loo* dän. *lo* lautet altn. *lāfi* m. *lāfagardhr* m. finn. *luwa*, *lua*; zu unterscheiden von swd. *lafca*, *lafce* n. tabulatum, Gerüst, Gestell übh. (Bühne, Bank) finn. *lawa* läpp. *lawan* esthn. *lawwa* id. vgl. vll. esthn. *laud* (s. Nr. 38^b) 1) gen. *lawwa*, *lawa* asser, tabula, mensa 2) gen. *laudi* tabulatum, Bret, worauf Sachen aufbewahrt werden.

Nr. 48. S. 314. sieg. *bludde* f. stumpfes, abgenutztes Meßer, nach Schütz : e. *blunt*.

Nr. 49. S. 314 ff. Grimm Dphth. 29. Vorr. zu Sch. : **bnauan** vrm. red. praet. **baibnau**, vgl. **baunan**; dazu stellt auch er altn. *núa* ahd. *nouwan* (*núan*), *nüu*, *ginouwan* aus älterem *pnouwan*, während sonst

pn im Ahd. zu *fn* wird; ferner vrm. gr. πνέω nebst φώω, ψύχω &c.; bhm. *mnouti* &c. terere *mn* = **bn**? (vgl. **M.** 58). — Zu *núa* &c. vgl. finn. *nuohata* fricare, scabere.

Nr. 50. S. 315 aengl. *buggen*, *byyn* &c. to buy. — nl. *póghen* niti, adlaborare; mnd. *pughen* pochen; plündern.

Nr. 51. S. 315 Z. 10 v. u. ist am Ende des Zw. nnd. nnl. *breiden* nnd. auch *breien* vergeßen; außerdem ist nl. *breiden* auch = nhd. *breiten* extendere. Sehr bemerkenswerth ist die st. Flexion des Zw. ndfrs. *briadan*, praet. *breat* Cl. = oberd. st. wett. sw. Mist *breiten* fimum in agro expandere.

Nr. 52. S. 316 ff. Nach LGGr. vll. **brahva** f. — nfrs. *bree* Rand *aegbrei* Wenkbrauw. S. 317. ahd. *braon* bei Gf. ḡ richtiger *braccon*, nach Weigand : *brechen* = lt. mandibula : mändere; aber auch die Schlettst. Glossen bei Haupt Z. V. S. 356 haben male *praon* vgl. supercilia *wintpraa*. Sollte hier eine Verwechslung von mala mit gena in der Bd. Wimper, Augenlid (Braue) vorgegangen sein? — dän. *isbræ* c. Gletscher. nl. *brauwe*, *brouwe* cilium, supercilium untersch. von *brauwe* 1) ora, extremus ambitus; limbus pelliceus 2) area in hortis [auch noch 3) vet. sic. = *braede* sura 4) adj. = *braue* comptus, bellus, ornatus gall. *braue* vgl. Nr. 9] Kil. — frz. *froncer* = nl. nnl. *fronsen*, *fronselen* rugare (het veurhoofst frontem Kil.) u. s. f.

Nr. 54. S. 318 ff. **a.** S. 319. Zu swd. *brytia* vgl. bei Ihre *brut* (*brott*) divisio *bryta* dividere in partes e. gr. agrum; altn. *britia* id. in sinnlicherer Bedeutung. S. 320. **b.** mhd. *breusch* = nl. *breusch*, *broosch* nnl. *broosch*, *broos* fragilis, caducus nl. auch *ferox*, *praeceps* = nnl. *brusk* frz. *brusque*. nl. *brijsen* = nnl. *brijzelen* vgl. frz. *briser*. nl. *broem*, *brom* fland. = *brem* genista, spartum, vrsch. von *braeme*, *breme* rubus, sentis &c. Lt. *burzgulis* &c. vll. : *burdēt* &c. aussprudeln. *spricce* kleine Spritze entl. bhm. *šprkati* rss. *prüiskaty* sprützen; die slav. Ww. für sprützen, sprießen, spreizen hängen ebenfalls etymologisch zusammen. S. 321. nlaus. *brach* m. Gebrechen, Fehler m. v. Abl., Zw. *brachowas* gebrechen, fehlen; *brocha* f. Brache *bruch* m. Bruch lett. *braks* m. *brakka* f. zerbrechlich; wenig tauglich, entbehrlich vgl. *breks* nichtswürdig. *brikskēt* zerbrechend krachen u. s. m. lth. lett. Ww. für mancherlei Geräusch. S. 323. lett. *brīte* Rasiermesser. aslv. *otrūignāti* eructare &c. : lett. *atraugtees* &c. lth. *atsirūgti*, *raugmi*, *raugēti*, *raugiu*, *raugti* &c. ructare lth. *rūgiu*, *rūgstu*, *rūgti* lt. *rūgstu*, *rūgt* id.; säuern, gähren lth. *raugas* lt. *raugs* m. fermentum u. s. v. — S. 324. §^a. nl. *bras* mixtio, confusio u. dgl.; compositio, conditura u. dgl.; comessatio, epulatio *brassen* miscere, confundere, turbare u. dgl. „gall. *brasser*“; comessari, bacchari; *brassen ende brouwen* confundere et miscere, commiscere aquas frugibus, coquere cerevisiam; vgl. *brouwen* = *brassen*, mengen, miscere, confundere; coquere cerevisiam; yet quaedts malum u. dgl. Kil. So auch nnl. *brauwen* und oft nhd. *brauen* vgl. Nr. 53, §^a Ntr. — ä. oberd. *brassen* popinari bei Ruland. §^b. Ebds. u. a. *bruck*, *brugh* pons *brügge* pulpitum, Gerüst, Bühne *brüggen* Schiffsverdeck (pont); henneb. *brücke* f. hölzerner Fußboden; lth. *brukikōti* lt. *bruggot* (den Weg) brücken, pflastern ḡ : lt. *brauču*, *braucu*, *braukt* fahren e. d. *eebraukt* einfahren, den Weg bahnen : *Brücke* eig. via, wie altn. *braut*. S. 325. Anm. 2. nl. *breghe*, *breghen* sax. sicam. *breyne*, *brijne* holl. cerebrum Kil. — §^c. a. Vgl. noch Gr. Dphth. 27, wo ags. altn. *sprek* nnd. *sprok*, *sprokware* Späne, Aeste, Schnitzel &c. auch mit amhd. *spriu* nhd. *spreu* vll. goth. **spriu**

oder **spriggv** (vgl. Erf. Wtb. 9. 200.) verbunden wird. Für die Verbindung von *brechen*, *springen*, *entspringen*, *hervorbrechen*, *sprießen* &c. vgl. u. v. a. lth. *sprágstu*, *sprágt* bersten, platzen, knallen *sprakstét* lth. *spragu*, *spragēti* praßeln lth. *sprégát* id. : *sprégstu*, *sprégt* zerspringen lth. *sprogti* α. id. β. sprießen, knospen lth. *sprógt* id. β.; kraus werden; lth. *spurgas* m. &c. Knospe u. dgl. Zu slav. *prat*, *prut* S. 319 : hd. *sproß* lth. *sprúte* Sproß, Zweig, Bandruth *sprúst* als solche sprießen; damit binden; vgl. bhm. *špruhla* f. Schwungruthe *špruha*, *šprysl* Leitersproßel *šprle* n. Sproße, Sprießel.

Nr. 55. S. 326 ff. gdh. *brann* m. pruna, torris gael. *branndaidh* f. = e. *brandy* u. s. m. S. 327. nl. fland. *brase* pruna, carbo ignitus. *blasma* : lett. *blázma* Feuerschein; Meteor *ríta* (Morgen-) bl. Morgenröthe. S. 328. §^a. Die bei nl. brassen frz. *brasser* (Ntr. vor Nr.) &c., wie bei *brouwen*, *brauen*, ja auch bei *Brei* und mlt. *braium* — vgl. auch *bras* in der nnl. Bed. Schlamm — hervortretende Bed. des Mischens führt von Nr. 55 weg. Gr. Dphth. 25 vermutet ein st. gth. Zw. **briggvan**, eher als **brauan**, : *brace*, *braxare*.

Nr. 56. S. 328 ff. mhd. *brú*, *briu* (Weiberbenennung) vrm. aus frz. *bru* zurückgenommen vgl. Haupt Z. I. S. 29. III. S. 384. V. S. 74. — mlt. *bruta* nurus, uxor filii = afrz. *bruy* rz. *bru* rhaet. *brüt*. — lth. *brúte* Braut *brútgans* (t, d) Bräutigam entl. Bopp Gl. 314 vergleicht sskr. *prautá* f. (adulta) nupta, sponsa von *pra-vah* vehere, ferre, auferre.

Nr. 57. S. 329. lth. *brūke* Gebrauch, Manier *brūkēt* gebrauchen; (*dránas* Kleider) tragen lth. *brukóti* gebrauchen. §. slov. *príd* m. Fleiß, Nutzen ꝑ: lth. *prėdas* lth. *preeds* m. Zugabe (beim Handel), Zss. mit Wz. *da*, wie slov. *prídávik* bhm. *prídávek* rss. *pridača* &c. id.

Nr. 58. S. 330. mnl. *borre*, gen. *borrens* Brunnen, Waßer. — Bopp Gl. 310 stellt ir. *burne* water zu sskr. *Varuṇa* m. aquarum Deus.

Nr. 59. S. 330. lth. *bruññót* rüsten, waffnen. gael. *brannamh* m. lorica u. s. m.; ir. *braínn* womb = *bru* Nr. 60 vgl. Leo Fer. 57. — lth. *bárti* = lth. *bařřu*, *báru*, *bárt* act. zanken rfl. -ees id., sich zanken.

Nr. 60. S. 331 ff. nlaus. *brust*, *brus* m. Brust (auch Schmiedeschleifstein, zu Nr. 54 S. 323). a. Ntr. S. 440. Zu ahd. *crustula* &c. vgl. bhm. *chrustačka* pln. *chrząstka* f. slov. *hrustec* rss. *chrjaśc* m. &c. finn. *röüstö*, *rüstö* neben *rousku* (: swd. *bråsk* &c.) cartilago; mit ähnlichen Lautstoffen die gld. Ww. bhm. *chrupka*, *chrupačka* f.; lth. *kramslė*, *kremslė* &c. f. lth. *krumslis* esthn. *krõmsias*, *krõmpšias*; brt. *grigoñs* m.; selbst lt. *cartilago*. Meistens erscheinen vrw. Zww. für kauen, knarren, krachen u. dgl. — d. vgl. b. swd. vār. *bricka* f. pectus. Anm. 1. Dräger in Höfer Z. II. 2 S. 376 stellt rss. *grudy* zu sskr. *kroḍa* f. pectus. Wichtiger ist uns *grudy* : ags. *greda* m. sinus, gremium; vgl. lt. *gremium* aus *grehmium*, *gredhmium*? vgl. Bf. 2, 140. Miklosich schreibt jetzt lieber aslv. *grądy* pectusculum wegen der bulg. Form *grūdi*.

Nr. 61. S. 332. Ausführliche Forschungen über **brothar** und ähnliche Verwandtschaftsnamen hat H. Schweizer in der Ztschr. f. Alt. 1846 Nr. 77 angestellt. apers. *brátar* m. frater Bf. Keilschr.

Nr. 64. S. 333 ff. Eine Spur des goth. Wortes für Bart s. **II.** 22, **b.** — S. 334. a. Bei Stender lth. *bārda*, beßer *bārsda* barba. c. Z. 15 v. o setze „nicht“ vor „mit“.

P.

Nr. 1. S. 335. nl. *pije* pannus rudis; penula coactilis, viltentmantel, endromis, bardocucullus. — Wackernagel in Haupt Z. VI. S. 297 leitet **paida** &c. aus gr. $\xi\alpha\iota\tau\tau\eta$.

Nr 8. S. 336 ff. Vgl. noch Gr. Dphth. 31. — §^b. lth. *peklä* abyssus; tiefe Löcher im Wege, abgel. Bdd. ltt. obs. *pekle* Hölle; morastiger Weg. Lth. *piktis* m. diabolus, eig. = *piktas* malus. Finn. *peiko* bedeutet eigentlich, wie *peijahainen*, *peijainen* &c., vgl. *peijata* decipere, böser Geist, dann böser, auch abtrünniger (desertor) Mensch und Raubthier in abgel. Bed.; *peijahaiset*, *peijaiset* = esthn. *peije* Leichenmahl.

Nr. 11. S. 338. lth. *plotka* f. Laken a. d. Slav.?

Nr. 13. S. 338 ff. Auch ags. aengl. *pung* m. Beutel. — Miklosich Lautl. 14 hält **puggs** aus aslv. *pagra* corymbus entlehnt. Zu nnd. *pune* &c. vgl. ltt. *punne* Knolle, Knoten *punnis* Beule, Apostem *punnus* Knast, Baumausschwamm; *punte* umfaßt die Bedd. dieser 3 Ww. vgl. lth. *puntu*, *puttau*, *pusti* tumere = esthn. *punduma* vgl. auch u. v. a. lth. *pampu*, *pampti* ltt. *pumpt*, *pampt*, id. *pumpa* f. lth. Knopf lett. Knauf: aslv. *pag* Nabel vgl. lth. *bamba* f. (V. 40) id. Esthn. *puntjos* vielmehr = finn. *puntias* untersetzt, eig. ponderosus Nr. 14. Zu slav. *pak* &c. lapp. *panka* c. d. vgl. lett. *panka* f. gezogene Blase. Zu diesen Wörtern gehört auch das F. 24 S. 370 erwähnte ltt. *puncôt*, *sap*. zu einem Klumpen verwickeln. S. 340. Pott Zählm. 123 bemerkt, daß ahd. *fin* noch in nhd. (Korn-) *feime* fortlebe. — Media im Anlaute, aber Tenuis im Auslaute hat it. *bica* f. acervus = ahd. *piqa* ä. oberd. *bige*, *-beyg* (Ruland) swz. *bige*, *beige* f. Stalder 1, 153; it. *abbicare* = swz. *bigen*, *aufbigen* aufhäufen.

Nr. 14. S. 340. lett. *póds* m. 1) = lth. *pūdas* m. Topf (Pott) 2) Ließpfund vgl. lth. *pundas* m. 1) = russ. *puđ*, 40 Pfund 2) Bund, Bündel vgl. Mancherlei Nr. 13. B. 35., demnach vrm. aslv. *pađ*.

Nr. 15. S. 340. lett. lth. *branga*, auch durch *Wrang*-holz im Boote übersetzt, schwerlich hierher.

F.

Nr. 1. S. 341. Nach LGGr. 69 g. **fadrein** nom. acc. pl. masc., obwol der Form nach n. sg.; statt der übrigen Casus regelmäßiger Plural **fadreina**. S. 342. wang. *pei* f. = afrs. *fethe*, identisch damit? mnd. *radre* patruus Gl. Bern. — Nach Rosen Osset. Spr. 6 lautet der Plural von oss. *fid* pater *fidtha*, das plurale tantum *fidaltha* aber bedeutet Voreltern. Nach Brockhaus Glossar: zend. *patar*, *pitar*, sg. n. *patā* acc. *patarem*, *patrem*, pater; die Formen mit *ai* verwerflich. Nach Bf. Keilschr. apers. *pitar* m., n. sg. *pitā* gen. *pitra*, pater. Nach Kirchhoff l. c. 41 ff. lt. *patri* = umbr. *patre* samnit. *paterei*.

Nr. 2. S. 342. nordengl. *far* to take, receive (ags. *fôn*, prs. *fôh*, *fô*). strl. *fâenge*, sw. praet. *fâengde* st. ptc. *fâengen* M. wang. *fang* st. *fung*, *funge* fangen ndfrs. *fün*, praet. *füng* kriegen, bekommen Cl. — S. 343. ltt. *wangi* Gefangenschaft c. d. entl. §^a. ags. *fandian* = aengl. *fande*, *fonde* to try, prove. S. 344. wend. *pas* m. Gurt (auch russ.) *pasma* n. Garngebund ltt. *pasma* abgetheilte Fäden, Fitze Garn *pasms* m. Zaunschichte; Miklosich Rad. 65 Lautl. 2 nimmt in *pojas* Wechsel von *a* und *oja* an vgl. u. a. *raspas* discinctus und stellt es zu sskr. *paç* ligare; ebenso Drä-

ger u. a. O. 381 russ. *pójas* cingulum wegen des Accentes (ohne slov. *pojás* zu beachten). Indessen könnte auch in *pojas* s Ableitungssuffix sein vgl. bhm. *pojiti*, *spojiti* pln. *spoić*, *spaiac* aslv. *spoiiti* connectere, conjungere bhm. *spoj* m. &c. connexio lth. *páinē* f. &c. Verwicklung *painóti*, *supainóti* &c. verwickeln (verknüpfen) bhm. *pájeti* russ. *spájaty* löthen &c. Diese Wörter passen zwar so ziemlich zu Nrr. 2. 6. (doch nicht geradezu zu *fügen*, da bhm. *j*, früher *g* geschrieben, hier nicht die Gutturalmedia ist), könnten aber immerhin eine verdunkelte Zss. mit praef. *po*, *pa* enthalten; Nesselmann deutet auf lth. *pinti* S. 142.

Nr. 3. S. 344. In wang. *faidhem* m. Faden, Klafter *úm-*, *bí-faidhem* umklaftern hat sich die goth. media aspirata erhalten. Grimm 1², 553. 566. leitet *mn* in swd. *famn* aus altn. *fn* vgl. den Eig. *Fasnir* ib. 314? — aber dän. *vñ* in *fávñ* aus *gn* vgl. altn. *fagnadr* (s. Nr. 6, **D**), und trennt somit *famn* von *fávñ*. Die swd. värend. Mundart hat *fang* m. amplexus d. i. *Umfangung* vgl. swd. *omfång* n. Umfang *fång* n. Armvoll altn. *fång* n. gremium &c. zu Nr. 2; vär. *fagna* amplecti wol ebendahin, vgl. dän. *fávne*? und nicht zu altn. *fagna* Nr. 6, **D**. — Ihre gibt auch altn. *badmur* = *fadmur* (*fadhmr*). — S. 345. nlaus. *paža* f. Raum zwischen den Seiten und dem Oberarm *podpaža* f. Achselhöhle.

Nr. 4. S. 345. apers. *páta* potens ptc. prt. von *pá* pollere; tueri Bf. Keilschr. 87. — S. 346. §. Zusätze s. **G**. 21. Russ. *gosudáry!* auch abgekürzt in *súdary!*

Nr. 5. S. 346 ff. swz. *faien* = swb. *faigen* scherzend, buhlerisch raufen; zu Nr. 6, **D**? — S. 347. o. S. 711. §. swz. *fläckla* ζ: ä. nhd. *zuflicker* Schmeichler Erf. Wtb. 200 bair. *flecken* spotten. Die ältere Form nl. *vleyden* = *vleyen* blandiri neben *vleuwen*, *vleuwen* vet. fland. id. Kil. Für *flausen* vgl. **L**. 47. — olaus. *bechtowac* fechten. Wack. stellt *fechten* zu lt. *pugna*, *pugnus* gr. πύξ, πυγμή, dazu zugleich hd. *faust* &c. S. 348. Auch posen. nlaus. d. *fach*, *fache* saepe, a. d. Nd.? — A. Mommsen in Höfer Z. II. 2 S. 367 vermutet in bask. *faca*, *faça* Eitelkeit eine Entlehnung aus uns. Numer. Ex. Vgll. zu S. 349 s. folg. Nr. Ntr.

Nr. 6. S. 348 ff. Gr. Dphth. 20 vermutet (mindestens bei **D**) Beziehung zu Nr. 26 q. v. „insofern vorstellungen des wenigen zufriedenen vergnügten aneinander rühren; vgl. slav. *pokoi* lth. *pakajus* ruhe friede sanftmut; vll. *paucus* zu *pax* und *paco*, παῦρος zu παύω“ &c. Materiell gehören die lituslav. Ww. nicht hierher, sondern zu Wz. *koi* = lt. *quiet* trotz des preuss. *pakke* pax. — nl. *vaegen* purgare, verrere (*fegen*) *vaeger* 1) purgator 2) qui ad quidvis cum alacritate peragendum promptus est *veger* 1) scopae 2) audaculus nnl. *våg* f. vigor : mnl. metter, met een *vég*, *véck* wakker, vlug, spoedig nach De Vries War. 96 ff. E. obs. *fove* dial. *fay* (*fegen*) to cleanse, clean out *fay* dial. to prosper; to work vgl. die übrigen Bedd. der Numer. Exot. Vgll. S. 349 ff. Nr. 5. ltt. *paj* finn. *paija* schmeichelndes Beiwort, lieb, schön c. d. finn. *paijata* (nicht *paijaka*) ltt. *paijót* schmeicheln, streicheln u. dgl. finn. *paijat* lett. *paijas* Kinderspielwerk. **C**. Miklosich Lautl. 2 möchte aslv. *bagrū* purpura zu **fagrs** stellen. **A. B.** lth. *paszyti* bedeutet nach Nesselmann nicht *Winkel*, sondern *Wickel* machen, antocken; dagegen *požas* m. *požiti* vb. = russ. *paz*, *pazity* : pln. *paz* m. Rinne, Einschnitt lett. *pázēt* „ausfasen, ausrinnen“ *pázums* „Fase, Rinne“, dieses *fase* echt deutsch, oder aus dem Lettischen oder Slavischen? dagegen wol aus d. *passen* lett. *passēt*, *uzp.* fügen, anfügen, passen. S. 350. ltt. *pestīt* salvare c. d.; von *póšu*, *póst* kommt *pósts*

1) ausgefegt, ausgeräumt 2) wüste = lth. *pústas* aslv. *pustü* & eig. leer = ausgeräumt?

Nr. 7. S. 350. aengl. *feh* money; property *fee* id.; fee; annual salary or reward nl. *végh*, *vé* pecus. Lth. *pekus* m. Vieh, Mastvieh *pekwaris* m. Viehtreiber. Vgl. noch Gr. Dphth. 31, wornach πῶϋ = πόκϋ, πέκϋ vgl. πόκϋς, πέκϋς Wolle; *pecus* : *pignus* verpfändetes Vieh = *decus* : *dignus*; anders W. d. Besitzes 23.

Nr. 8. S. 351 ff. öst. *fegelt*, *gefegelt* buntglänzend. apers. *piš* reiben, meiβeln *nipiš* sculpere, scribere = pers. *nuvištan* Bf. Keilschr. (tatspr. *binnuštan* scribo &c.) nach BVGr. 1117 ff. eig. Causalform von sskr. *piš* cl. 7. conterere in der Bd. einhauen. rss. *pjegü* = aslv. *pjeg* c. d.

Nr. 9. S. 353 ff. **C.** nl. *vaerent*, *verent*, *vernen* anno praeterito, als adj. auch *vernigh*, *viern* firne, vetus (potus). — S. 355. **b.** Anm. Die e. Wörter *frum*, *frim* hängen mit **a** ags. *frum* &c. zusammen. Wir ordnen die bei Halliwell gegebenen Bedeutungen in folgender Weise: *frum* early, before its time; numerous, overgrown, rank, thick, numerous, firm; ferner = *frim* quick, grown, fresh, thriving, well-fed, vigorous; tender, brittle. Von der Bed. der Frühe und des ersten, frischen Wuchses scheinen die übrigen auszugehen, auch die der Zartheit und Schwäche (Jugend). Kiliaen gibt u. a. nl. *vrome*, *vrom*, *vroom* sedulus, acer, animosus, fortis, vegetus, probus, bonus *vrome* fructus, utilitas, ususfructus, opora *vromen* crescere, proficere, prodesse, invalescere, corroborari; corroborare, animare; = *vormen* in der auch nnl. Bed. Kinder confirmieren. Exot. Vgl. : VII. arm. praef. *hra* = *pra* und *pay* = pers. *pei* vgl. **M.** 60. — aprs. *paliya* (sskr. *prati*) ad c. d. *patikara* imago, Conterfei = pers. *peiker*; aprs. *par(a)nam* acc. adv. vordem: sskr. *pūrṇa* st. *pārna*; aprs. *par'uwa* (sskr. *pūrva*), *par'uviya* (sskr. ved. *pūrva*) prior; *fratama* (sskr. *prathama*) primus, aber *pará* instr. adv. von *para* „für organ. *apara* eig. entfernter“ (vgl. **A.** 108); *pariya* (sskr. *pari*) um, an Bf. Keilschr. — S. 357. lt. *pérn*, *pérni* adv. zujahr *pérns* adj. zujahrig. Zu **M.** **b.** aslv. (brev. glagolit.) *brumynü* slov. *brūmen* c. d. fromm *z* a. d. D. und aus welcher alten Form?

Nr. 11. S. 359. Wackernagel stellt *hercynius* hierher. Zu *forst* vgl. noch u. a. brt. *forest* gael. *faraois*, *foraighis* id. c. d. vgl. Leo Fer. 56.

Nr. 12. S. 360. mhd. *versenne* Voc. opt. 13 ä. nhd. bei Ruland *fersinen*, *ferschen* f., bei Frisius *versinen*, *versen* calx; zend. *pásna* id. — slav. *plesna* : lt. *plezde*, *pleksne* Fußblatt.

Nr. 13. S. 360 ff. **A.** Kuhn in Höfer Z. II. 1 S. 172 stellt ahd. *ferah* mhd. *verch* zu sskr. *parçu* latus. S. 361. ags. *geféra* = aengl. *yfere*, *fere*, *feere*, *pheer* socius Gr. 2, 750. Ohne Praefix auch ags. *fyran* to castrate, to *fire* Bosw.; Halliwell 1, 357 gibt e. *fire* to burn (*feuern*); hence to have the lues venerea *fire-ship* a prostitute. So auch nl. *vueren*, *voren*, *voeren*, *veuren* castrare.

Nr. 16. S. 362. wallon. *fanië* (*fagne*) marais, fondrière *s'éfanü* s'embourber Grandg. 1, 201. 2, XXIII ff.

Nr. 17. S. 363. **b.** alts. *russo* vulpium *Vohshém* Ortsname.

Nr. 19. S. 363. Wackernagel vergleicht u. a. lt. *parcere*, wofür sich etwa die Bedeutungsübergänge scheuen, hüten, sparen, meiden **M.** 6, **b** vergleichen lassen. In *sparen* : *par-c-ere* kann *p* durch *s* erhalten sein.

Nr. 20. S. 364 *z* schott. *fere* : westf. *fér* hübsch, lockend, liebevoll, kirre (Lyra) ? zu Nr. 6, **C.**

Nr. 21. S. 366. Bei Wack. ahd. *fréht* f. Verdienst von *freigan* für

fireigan? vgl. *éht* &c.; *fréhtón* verdienen für *fréhtón*. Nach PLtt. 1, 59 esthn. *parve* neben *raam* = lth. *páramas* lt. *prámis* rss. *paróm* nhd. *práme* = *πέραμα* rates.

Nr. 23. S. 367. mnl. *vasce* windsels Karel 322.

Nr. 24. S. 368 ff. **B.** Vgl. Nrr. 30. 39. Grimm Vorr. zu Sch. stellt zusammen ahd. *faz*, *fazón* altn. *fat*, *fata* g. **fitan**, **fetjan** vgl. lt. *parere* : *parare*. — aengl. *fat* fetch *fafe* fetched. S. 370. ltt. *pinnekliš* Pferdespansel, Fußeißen, Feßel *ç*: *pinnu* **S.** 142. lth. *pantis*, *panczas* m. = *pancza* f. Ltt. *puncôt* s. **P.** 13 Ntr.

Nr. 25. S. 370. **fastubnja** n. pl. 1 Cor. 7, 19 s. LGGr. 60. — ltt. *wastláwie* Fastelabend c. d. entl. lth. *pas* . . , richtiger *pasti*, *past*; aslv. *poštenijë* jejunium (auch = *poçtyenijë* honor). — S. 371. frz. *faner* = wallon. *flani* Grandg. 1, 208 Wz. *flac*?

Nr. 26. S. 371. Vll. urspr. **fahus**, Guttural auch noch in swd. *föga* parum; *paucus* st. *pacus* Gr. Journ. 28 Dphth. 20 vgl. uns. Vgll. und Nr. 6 Ntr.

Nr. 29. S. 372. Mommsen a. a. O. S. 368 zieht zu ahd. *faringun* nnd. *färig* geräuschvoll, hastig und bask. *farrasta* rapide. — Noch henneb. *erfert* attonitus s. Reinwald h. v. Smllr 1, 549.

Nr. 30. S. 373 ff. S. o. Ntr. zu Nr 24. — Zu e. *fit* gehört nl. *vitten* fland. passen, convenire, quadrare; accomodare; aber nnl. censere, splitterrichten. — afrz. *fetis* mnl. *fetijs*, *saytjys* &c. pulcher s. Karel 285. Als Entlehnungen aus uns. Nr. gibt Mommsen a. a. O. bask. *fisa* poli, net *feçoa* vrm. id. *fistia* lavandière *fitsa*, *pilsa* paille; atome; letzteres, wenn es urspr. Spreu, Halm bedeute, : altn. *fis* Gf. 3, 705, während ahd. *fiza* licium der Form näher komme, woher nach Diez pg. *fit*a.

Nr. 31. S. 374. Ntr. S. 441. Auch Pott Zählm. 278 erinnert an *Fänge* e. *fang* u. dgl.

Nr. 33. S. 375. **A.** Nach Wack. Bed. begraben eig. als Opfer darbringen. §^a. *feil* : gr. *πωλέω* Wack. Bf. 2, 84. — **B.** Nach LGGr. 116 vrm. urspr. **filhi** mit Suffix **gri**. S. 376. §^b. mhd. *væle*, *faile* auch oder nur Männertuchgewand vll. eher aus frz. *voile* lt. *velum* nach Hahn in Heid. Jbb. 1847 I. 131. — lett. *pils* f. Burg c. d.

Nr. 34. S. 377 ff. ags. *anflit* e. *aneil* mnl. *anebilt* nnl. *anbéld* ahd. *anevalz* incus Gf. 3, 519 Gr. 1³, 273 gehört wenigstens nicht unmittelbar hierher und ist noch nicht genügend erklärt. **A.** ags. aengl. *fell* n. skin. — nnd. *pælen* wang. *auffüli* Körner aus den Aehren, Hülsenfrüchte aus den Hülsen lösen. S. 378. ltt. *pléwe* Häutchen; Flockasche (lth. *plēnys* f.); Scharte c. d.: *plésu*, *plést* lth. *plēszi* scindere &c. (Nr. 42 S. 385 ff.) — swd. *fil* = nfrs. *foeël* afrs. *fuuhl*, *fuhl* room (Hettema).

Nr. 36. S. 379. mnl. *vijnen* finden War. 87.

Nr. 37. S. 379 Z. 19 v. u. setze ein Komma nach **fiansd**. — aswd. *fanden* diabolus. — S. 380. nl. *veyde*, *veede*, *veete*, *riede*, *ree* odium, simultas, bellum, Fehde. — §. alts. *fakon* Gl. Lips. (Schmid 174) nl. *vaeckeren* dormitare.

Nr. 39. S. 382. S. o. Ntr. zu Nr. 8.

Nr. 42. S. 385. ltt. *plikke* alapa vb. *plikkét* u. s. v. Ww. der Wzz. *plk*, *plæ* mit Ablauten.

Nr. 43. S. 388. Noch einzuordnen u. a. ltt. *plütit* Durchfall haben *pluts* Prahm *plúšnes* Flothölzer *plüdi*, *pluddi* Flut *pluddót* &c. oben schwimmen *plósts* Fahre; Holzfloß lth. *plúdas* oben, fort schwimmend.

Nr. 44. S. 389. aengl. *foghele* fowl, bird: *fuzol* (sic, $x = \zeta$, *gh*?) id. — finn. Wz. *pak*, *pat* s. **B.** 37 Ntr. Lt. *putns* m. avis; bisw. fera quadrupes mit ausgew. *k*? *putnu cels* = lth. *paukszcziü kiélias* Milchstraße; doch vgl. den lth. lett. Hühnerlockruf *put*, *put*: lth. *putytis* &c. m. Küchenlein: aslv. *pütica* avis, passer &c.

Nr. 45. S. 390. lth. *pylē* f. anas esthn. *pillo part* kleine Ente (*part* Ente) vrm. auch hierher; nlaus. *pilé* n. Gänschen; siegen. *bille*, f. hess. henneb. *bile*, *bilente* westf. *pile* Ente sieg. *bill bill!* Entenlockruf; vgl. wett. *bulli*, *wulli* n. Gänschen und viele Haustiernamen der Volkssprachen mit Lockrufen zusammenhängend.

Nr. 46. S. 391. lt. *pūs*, g. *pilla* (aus *pilna* &c.) plenus *pilst* plenum fieri lth. *pilli* schütten, füllen *pylus* m. = *pilnatis* Fülle, nam. des Mondes, daher Vollmond; u. s. m. Nach Kuhn Abh. 4 u. a. sskr. *purusa* Mann hierher; in Zss. ved. *pulu* = *puru*, das nach Bf. Keilschr. 87 st. *paru* steht vgl. aprs. *par'ura* adj. viel s. Fülle. S. 392. §^a. Zu slv. *lich* vgl. **L.** 4.

Nr. 47. S. 393. lt. *pūdet* putrefacere *puesis* pus *pūsnis*, *pūsūi* id., putre übh.; *pūsū*, *pūst* lth. *puttu* oder *puczū*, *pūsti* flare; lth. *pūslē* f. lt. *pūslis* Blase lth. *pūszē* lt. *pūte* f. Blatter &c. — lth. *pjaulai* hat *j* aus *r* vgl. lt. *prauls* m. Feuerbrand; vermodertes Stück *praulēt* glühen; modern.

Nr. 49. S. 394. Auch Grimm Vorr. zu Sch. und Gesch. d. d. Spr. 129 nimmt g. **usfratvjan** = ags. *frātvian* aengl. *freiēn* alts. *fratohōn* ornare, parare; so hier instruere (Vulgata). Vermutlich sei **fratv**, **fratvs**, **fratvus** = ags. *frātv* alts. *fratah* (beide nur pl.) apparatus, ornamentum; (ib. 652) vielleicht sei auch ahd. *frazar* (vgl. Nr. 58. o. Ntr. zu **L.** 18.) verwandt vgl. ags. *frāt* (*fretted* by gnawing Bosw.). — **b.** alts. *fruodot*, *gifrōdod* provecus aetate *fruod*, *frōd* id., multa expertus, prudens. lt. *brōdigs*, *brōs* wolgenährt a. d. D.? vgl. nnord. *frodig* &c. — lt. *prōtu*, *prattu*, *prast* intelligere. aslv. *prad* agger = rss. *prud* vgl. Deich: Teich.

Nr. 50. S. 395 ff. alts. *frāgōn*, *frāgoian*, *fragoian* interrogare; st. Formen (vgl. bes. die ags.) von „*fregnan*“ percontari praet. 3. pers. sg. *fragn* pl. *frugnun*; *gifragn*, *gifrang*, *gifran* praet. sg. prs. 1. 3. *gifrugnun*, *gifrognun* pl. prs. 3. von „*gifregnan*“ fando accipere, rescire Smlr Hel. Gl. 39. — S. 396. ndfrs. *ūtfritti* = dän. *fritte* (*ud*) Outzen 88. — öst. *fergeln* anzüglich um E. bitten; mit schlechtem Messer schneiden (wett. serweln), vll. die sinnl. Grundbedeutung? — Ueber die Wechselbeziehungen der Nrr. 50. 53. 55. 58. s. Gr. Dphth. 14 ff. Für bes. kelt. Verwandte vgl. Leo Fer. 15, wo gael. *feōraich* to ask, inquire &c. aus dem redupl. *fia-fruighead* antworten machen erklärt wird; *freagradh* mank. *freggyr* antworten.

Nr. 51. S. 397. aengl. *fraiste*, *frast* to ask, inquire, seek; to try, endeavour, prove = altn. *freista*. ζ sskr. *bhrēs*: lt. *breesma* horror, horrendum, periculum c. d.

Nr. 53. S. 398 ff. Nach Wack. hierher der westgoth. langob. Königstitel *Flavius*. **c.** alts. *frī*, g. pl. *friho*, *frio* n. mulier ingenua Smlr. formosa Gr. vgl. *magadh frilica* n. pl. *frilic* ingenuus aut amabilis: *friehan* Nr. 58? Smlr; vgl. ags. *freolic* als häufiges Epitheton von Frauen, Beispp. bei Gr. Myth. 279, der *freo* Weib zu Grunde legt und Analogien beibringt; Bosworth übersetzt free, liberal, noble, lordly. — S. 400 Miklosich Lautl. 5 fragt, ob *prav* von *pro* (Nr. 9), oder von einer Wz. *pru* abzuleiten sei? lett. *prāwa* Gericht; *prawēt* zurechtmachen, beßern, flicken; *prāws* ziemlich erwachsen *prāwaks* größer, älter, klüger vgl. Nr. 49.

Nr. 54. S. 400. Grimm a. a. O. stellt **frasts** zu Nr. 49 **frathi** (vgl. etwa ngr. $\psi\upsilon\gamma\omicron\pi\alpha\iota\delta\acute{\iota}\omicron\nu$ Pflegekind u. dgl.), **frathjan**, **frost** vgl. mhd. *erastmunt* audacia und für die Form g. **hlathan**, **hlost**, **hlast**. — nl. *fradde* puer, puerulus aus altem **frathja?** — S. 401. §^a. köln. *frosch*, *fosch* frischgebacken = nnl. *varsch* &c.; wallon. *frêche*, *frêhe* humidus lt. *pris* frisch c. d.; lth. *režicas* = pln. *rzeżwy* &c. nicht hierher. aengl. *ferse* fresh. frz. terre *friche* aus mlt. *fractitius* ager Gr. I. c. — S. 402. ahd. *friscing* = alts. *verscanga* porci v. agni novelli. — Bopp Gl. 310 stellt *ferkel*, *porcus*, ir. *uirchin* porcellus &c. zu sskr. *varāha* m. aper.

Nr. 55. S. 402. Zu swz. *freymen*, *frin* (aus *frim*), *fri* &c. vgl. e. york. *freem* handsome und *frim* Nr. 9 S. 355 m. Ntr. — lt. *brius* frei (ledig, erlaubt &c.) c. d. a. d. D.? S. 403. Kuhn Abh. 7 stellt *frank*: sskr. ved. *prānc* procedens; oriens. Wackernagel leitet mindestens den Volksnamen aus ags. *franca* m. jaculum. Demin. von *framea* Tac. Germ. 6.

Nr. 56. S. 404. aengl. *frithe* Friede. S. 405. §^b. mhd. *vreide* mutig, wolgemut ahd. *freidi* abtrünnig, flüchtig aus *freidi* eidbrüchig? Wack. — §^c. aengl. *frist* Schuld fristen; leihen *freste* id.; zögern. S. 406. Zu altn. *grid*, *gridh* noch ags. *gridh* aengl. *grith*. *grythe*, *griht* (nach Bosw. auch afrs. *grid* f.) pax v. protectio regia v. divina, privilegium securitatis v. asyli c. d. ags. *gridhian*, *gegridhan* pacificare; tueri.

Nr. 57. S. 407. aengl. *fryke*, *friche* alacer, vegetus. mnd. *urecheit* parcitas Gl. B. nl. *reckheyd* avaritia, sordes. Wackernagel vergleicht hd. *erech* mit gr. $\pi\rho\acute{\alpha}\rho\tau\epsilon\upsilon$.

Nr. 58. S. 407 ff. Statt **frijondja** lies **frijondi** nach LGGr. 61. — **a.** alts. *friehan* = (**e**) *frāhōn*; *h* erscheint auch in *friho* neben *frio*, g. pl. von *frī* mulier Nr. 53. **e** s. o. Ntr. — mnl. *vry* amo War. 87. **b.** mhd. *fronten* amicis Griesh. altd. Pred. — S. 409. apers. *pri* amare Bf.

Nr. 59. S. 410. mhd. febris *friesen* Voc. a. 1429 s. Weigand in A. Schulz. 1847 Nr. 102. — alb. *pruthe* vll. : aslv. *prūšty* rss. *prūšć* m $\sigma\pi\rho\epsilon\delta\acute{\omega}\nu$, Blatter δ : *pruditi* lth. flare bhm. ardere (Nr. 49).

Nr. 60. S. 410. Merkw. mit. *dh* wang. *seidh*, praet. *set* füttern, ernähren. S. 411. *fett* (vgl. Nr. 39) eig. nd. Form nach Wack., wogegen jedoch ahd. *karatōt* spricht. lt. *peppe* Kinderbrei, *pappa*. S. 412. lt. *peens* lac; *puttas* spuma.

Nr. 61. S. 412. lt. *ōdere* Futter vb. *ōderēt* in beiden Bedd. (Nrr. 60. 61.) a. d. Nd. mit aph. f.

Nr. 62. S. 413. nnl. *vuns*: nl. *vuntigh*, *vunstigh* mucidus, situm resipiens. — fland. *veynsen* Feuer schlagen und fangen Kil., vll. friesische zu oberd. *fengen* geh. Form? wett. *sich erpengen* sich wieder anfanen, erholen (Feuer). posen. d. *pinken* „mit Hervorbringung des Lautes pink Feuer aus Stahl und Stein zu schlagen suchen“ (ehe man Feuer bekommt) Bernd 209. e. *punk* Zunder, Zunderholz, hierher? ags. *feorman* = aengl. *farm* to cleanse, empty vgl. **A.** 89 m. Ntrr. — gr. $\pi\upsilon\rho$ = umbr. *pir*, vll. osk. *pur* vgl. Z. f. Spr. 1851 H. 1 S. 90. Sonderbare Analogien der Formen und Bedeutungen bieten gr. $\pi\upsilon\rho$: $\pi\upsilon\rho\acute{\omicron}\varsigma$ syrak. $\sigma\pi\rho\rho\acute{\omicron}\varsigma$ Weizen vgl. bhm. *pyřiti* glühend (auch vor Scham, schamroth) machen *pýř*, *pejr* &c. m. lth. *pirksznis* c. lt. *spirknis*, *spirkstis*, *spirgstis*. *sprukstis* pl. Glutäsche bhm. auch Milchhaare und = pln. *pyr* m. Quecken &c.; *piuro* aslv. $\delta\lambda\upsilon\rho\alpha$, ar russ. *pisum*, nach Mikl. 70 und hyp. Bf. 2, 86 : sskr. *pura* yellow barleria Wils., von der gelben (Feuer-) Farbe benamt? Dazu u. a. lett. *pūri* lth. *pūrai* m. pl. Winterweizen.

Nr. 63. S. 414. **a.** swd. *pāta* nach Ihre *cultro* aut *alio instrumento* al. *formare*, demnach dem oberd. *poßeln*, *boßeln* (*ß*? *ss*?) entsprechend. Ihre vergleicht u. a. nordengl. *pote* to push, kick Hall., so wie lt. *fodio*, *fodico*. **b.** nl. *pad*, *patte* vet. palma v. planta pedis vgl. (**a**) *poot*, *poote* id., ungula, manus und (**e**) *patte*, *pat*, *pad* vestigium, semita Kil. — S. 415. **d.** Mommsen l. c. 369 sagt, daß auch nnd. *pāten* (wie nhd. *pfetzen*, *petzen*, doch auch nl. *pitsen*) active quetschen bedeutet und stellt *batzig* klebrig dazu, hyp. auch bask. *patsa*, *fatsa* sp. *pasta* Treber, Trester. **f.** aengl. *faunte* infans c. d. Zu ags. *fēdhe* adj. going on foot, active, nimble s. m. id. abstr.: way, walking, expedition, daher army *fēdha* m. Fußgänger; pl. army, phalanx *fēdhan* to take footing, to depend upon — gehört vermutlich mit erhaltenem Nasale und andrem Ablaute ags. *fundung* f. departure aengl. *funde* to go. march, welche die auch von Schmeller Hel. Gl. vermutete Grundbedeutung von *finden* Nr. 36 deutlicher zeigen, als ags. *fundian* to go forward, strive, tend to, endeavour to find alts. *fundōn* id. (tendere. festinare. pronum esse). wozu Schmeller ahd. *funs* alts. *fūs* &c. promptus stellt. **g.** sieg. *posse* (d. i. *poßten*) pfpfen: ltt. *pōtēt* id. c. d. nml. *ent* f. Pfpfpreis mnl. *enten* nl. auch *inten* inserere, impfen, pfpfen *inpoten* inserere Gl. Trev., einpflanzen. cy. *himp* m. = *imp*. S. 416. aprs. *pāta* (sskr. *pāda*) m. pes: *pathim* viam, Pfad Bf. S. 417. lth. *pēntis* c. = slav. *pęta* calx. Zu *pqt* (**f**) fügt sich außer lt. *pons* vll. auch *pontus*, *πόντος* als (See-) Weg. vgl. Curtius in Z. f. vgl. Spr. 1851 H. 1 S. 34. aslv. *pąčina* wird von Miklosich irrig mit dem gld. *πόντος* verglichen und von slv. Wz. *pyn* abgeleitet, statt von Wz. *pąk*, *puk*, auf welche die entspr. nslav. Formen und Bedd. leiten.

Register S. 451^a Z. 11 v. u. lies 39 st. 89. — S. 459^b Z. 13 v. o. l. 10 st. 50. — S. 464^b Z. 6 v. o. streiche *malae* &c. Z. 5 v. u. l. otter st. ottar. — S. 477^a Z. 25 v. o. l. **C.** st. **B.** — S. 487^a Z. 9 v. u. l. 379 st. 372; Z. 4 v. u. l. fejd st. fegd. — S. 487^b Z. 18 v. u. l. 97 st. 37.

Zu Band II.

M.

Nr. 1. S. 1 ff. altengl. *amaid* überrascht vgl. *dismay* &c. — lth. *magōti*, *pam.*, *mācziti*, *pam.* = slav. *pomōsti* &c. helfen u. dgl. Zu mögen appetere vll. nur zuf. ankl. lth. *męgni*, *męstu*, *męgti* id.: placere. sskr. *maghá* m. beatitudo ved. n. divitiae *maghávat* dives *māihá* Macht *magmán* oder *magmā* Stärke, gleich als aus zend. „*mazman*“ Wz. *ma3* sskr. *mah* entlehnt Bf. Sāmav. ved. *māh*, *māha*. *mahá* groß ib. — §. lett. *mais* bedeutet Geldbeutel, doch nach Stender auch (*bulsu* Bolzen, Pfeile-) Köcher, und hängt vrm. mit *maktis* f. pl. lth. *māksztis*, *makszna* (beide auch im Plural gbr.) f. vagina zusammen.

Nr. 2. S. 3. **b.** nl. *maeghd*, *meeghd*, *meyd*, *meysden*, *meysen* puella, ancilla Kil. *meysken* Mart. a. 1679 *meysken* puella Gr. 3, 655 flandr. *māsken* id.; wang. *mōget* f. ancilla — **d.** nordengl. auch *maug* Schwager; dazu auch aengl. *moor* sister-in-law? — S. 4 ff. §^a. alts. *gimaco* m. compar, similis, aequalis *macōn*, *gimacōn* statuere, conferre, collocare,

construere, concinnare, operari. S. 5. **a.** gdh. *maicne* children, relations.

b. mank. *moidyn* Mädchen. §^a. nlaus. *makaš* se passen, übereinstimmen c. d.

Nr. 4. S. 5 ff. alts. *matho* m. teredo, tarmus wang. *mádhuk* f. Made (§^b) mit n. id., bes. Käsemilbe; öst. *maden* pl. Motten; *mauke* f. Namen vieler Insekten und Larven e. york. *maak* maggot. §^a. wallon. *mote* Motte.

Nr. 5. S. 7 ff. **c.** alts. *mahal* n. sermo, colloquium, placitum, concio, conventus, curia *handmahal* nl. *handmael* n. forum competens vgl. Nr. 43; alts. *mahlian* &c. loqui *gimahlian* id.; despondere. — S. 7. §^a und. *maddeln* &c. vielmehr vrm. (mit Schütze) aus *marteln* nnl. *martelen* id. (pfuschen &c.); martern. ä. hd. 15. Jh. *smetzen*: nhd. *schwätzen* id. Wack. **b.** lett. *meldēt* melden entl. vgl. S. 8. — Nach Wack. ahd. *ótmahal* n. Habe, Gut, eig. gerichtliche Besprechung und Zusprechung eines Gutes. **c.** nl. *maelen*, *mellen* conjugium inire *mael-*, *mel-schat* dos, Mahlschatz. §^c. Noch jetzt im Poitou frz. *maille* Garbenhaufen (Schnakenburg 235, 24); rhaet. *magliac*, *miqliac* m. Haufen (Heus &c.). Ueber Varianten von mlt. *mahalum* mit *f*, woher wallon. *maf*, s. Grandgagnage 2, 52 h. v. Hierher wol auch wallon. *malon* amas, agglomération ebds. 71. Dem nprv. *molon* entspricht frz. *meulon* nebst *meule*, *mule* congeries &c. vgl. mlt. *mullo* &c. Nr. 16; alb. *mulár* (Erde- Stein-) Haufen u. s. m. aus lt. *moles*? Vgl. Schwenck d. Wtb. v. *Meiler*. An mlt. *modolon* schließt sich nprv. *moudélous* monceaux (Schnak. 187, 34). Vgl. noch für diese Wörter Unterss. bei Grandg. 2, 112 sq. 126 sq. — **d.** ags. *malan* aengl. *mele*, *melle* loqui, colloqui.

Nr. 6. S. 9 ff. **a.** alts. *geméd* vanus, stultus, amens. **b.** wang. *mídh* st. *meidh*, *midhin* (mit sw. Flexion gemischt; bemerkenswerth *dh*) meiden. — S. 11. §^a. aslv. *mud* tardus. Vrm. a. d. D. nlaus. *mija* f. Mühe c. d. Zw. *mijowás* se vgl. sloven. *múja*; lett. *mújatees* sich mühsam durchhelfen *mújineeks* Mühsamer.

Nr. 7. S. 13. **d.** Zu altn. *mugga* &c. swz. *maugel* s. m. Dämmerung, Nebeldüster; in gleicher Bed. adv. *maugel*, *mauger* vb. *maugeln*. — Zu **e** vgl. Grandgagnage 2, 162 v. *nigo*. Zu **e** vgl. **a**, auch dem Vocale nach: *mailstus*, stimmt lth. *maigas* m. Haufen, bes. altes Stroh und Gerölle *maigyti* aufhäufen. S. 14. **i.** zend. *maégha* nubes.

Nr. 8. S. 15 ff. Auch sskr. *medha* m. zend. *maédha* sacrificium mag erwähnt werden.

Nr. 9. S. 16. lth. *mēlinas* blau, bleifarbig, (kai anglis wie Kohlen) schwarz: *mēles* f. pl. &c. Waid.

Nr. 12, **a.** S. 17 ff. hd. 15. Jh. perjurus *manayder* perjurium *manayd* Voc. ms. — **b.** S. 18. Wackernagel leitet ab *gam-ains*, nimmt jedoch ahd. *firmēinen* benehmen als „nicht gemeine sein laßen“ *pemeinunga* *Gemeinplatz* mhd. *bemeinen* „gemein machen, mittheilen.“

Nr. 13. S. 20 ff. Nach Pott Zählm. 217 ff. wo Ausführliches nachzulesen, **mais** aus *mahis*, *mahyas*. μά · μέγα. Ἰνδοί Hesych. vl. : sskr. *mahī* f. terra, eig. magna. sskr. ved. *mah* magnus, sup. *mahiṣṭha* maximus = apers. *mathista* Haupt, Führer Bf. Keilschr.

Nr. 15. S. 24 ff. alts. *muleniri* molitor wang. *meller* id. *mellen* f. mola. lth. *mole* f. id.

Nr. 16. S. 25. **c.** swd. *smula* = öst. *schmolle* f. Brotkrume wang. *mol*, *mólli* n. feine Krumen = altn. *molí*. S. 26. slav. *mjel* &c. : lth. *mēlas* m. Gips.

Nr. 17. S. 26. mnl. *gemalsch* mollis, lenis, cupidus, petulus e. dial.

malch mild *melch* id. und = *melsh* Nr. 53 S. 69. — S. 27. lett. *apnullis* irre geworden.

Nr. 18. S. 27. aengl. *melt* st. *molt*, *molten* liquefieri. S. 28. §^a öst. *malter* n. Mörtel.

Nr. 19. S. 28. Mit Grandgagnage 2, 70 vermute ich in den Insektennamen afrz. *malot* wallon. *maleton* deutsche Lehnwörter; vgl. auch noch ebds. 131 über wall. *molon* &c.

Nr. 21. S. 29. Massmann M. Anz. 1848 Nrr. 200 ff. faßt **minz** als gen. sg. von **mins** f. oder **mim** n. vgl. **manmo**; **z** st. **s** sei verm. durch Enklisis zu **aiv** veranlaßt.

Nr. 23. S. 30 ff. Grimm Vorr. zu Sch. möchte **manalomi** statt **manauli** lesen vgl. ahd. *luomi* Gf. 2, 212 lth. *luoma* indoles? — Grimm 2, 750 stellt zu ags. *gemana* aengl. *ymone* (dennoch *o* aus *á*) e. *yeman*, *yeoman* contubernalis, satelles, minister. Zu den nordslav. Ww. aslv. *malyža*, *malyžen*, *malyženycy* conjux, vll. entstellt vgl. die Formen mit *n* und aslv. *mąžeženycy* ἀρρῆνοδότης *mązljeti* ἀνδρῆσθαι u. s. m. S. 33. sskr. *Mānu* Repraesentant der Menschheit ved. *manū* m. Mensch Bf. Sāmav. Zend. *mašya*, *mašyāka*, vll. beßer *maskya*, leitete Lassen früher aus sskr. *manuḡa*, später mit Windischmann aus Wz. *mṛ* als *mortalis* vgl. zend. *aneša* = sskr. *amara* immortalis. — §^a sskr. ved. *mārya* m. Mann. — S. 34. Auch aengl. *longman* Mittelfinger.

Nr. 24. S. 34 ff. aengl. *menge*, *menge*, *meinye*, *meiny*, (norde.) *meny* familia, agmen scheint sich allmählig mit *ménage* zu mischen. — S. 35. nlaus. *mlogi*, *mogi* mancher. Aehnlichen Lautwechsel vermutet Grimm in altn. *margr* multus; affabilis s. m. multitudo; wogegen *mangi* nemo (nord. *mangen*, *mängen*) *n* behielt; noch im ä. Swd. gilt *margfaldig* = altn. *margfaldr* jetz. swd. *mungfaldig* mannigfaltig. ζ slav. *mnog*: lth. (*zem.*) *mynia* f. Menschenhaufen *miningas* &c. gedrängt *priminēti* zusammendrängen.

Nr. 26. S. 35. Grimm Vorr. zu Sch. weiß keine sichere Anknüpfung und deutet nur von ferne auf *menian* minare &c., so wie auf ahd. *mandag* und *muntar* expeditus: **manvjan** expedire aus **mandvjan** vgl. **banvida** (neben) für **bandvida**; vgl. diese Ww. in uns. Wtb. (Register). Diez 2, 346 und mündlich gibt mir als Lehnwort unserer Nr. prov. *manoir*, *amanoir*, *amarvir* parare afrz. *amanevir*, *marvir* id. *manevitz* paratus. Zu ob. **mandvjan**, *mandag* stimmt lth. *mandagus* aptus, honestus (homo; vgl. V. 64. M. 63.) *primandagóti* disponere vgl. *žemait. muntus* aptus, opportunus c. d.

Nr. 27. S. 36. lth. *myslis*, bei Nesselmann *mińslys*: *mińti*, *minti* erathen &c. Nr. 63; so auch vll. lett. *mikla* &c. aus *minkla* vgl. u. a. lth. *atminklas* m. Merkmal.

Nr. 28. S. 36 ff. mnl. *moreghijn*, *morgijn*, *morgen* (o, a, e) cras; mane. lth. *margas* = *murgas*. Ein schönes Etymon für den *Morgen* bietet lth. *mirgu*, *mirgēti* lett. *mirdzu*, *mirdzēt* schimmern, flimmern, schillern, wenn die allg. Bed. Licht zu Grunde liegt; vrm. dazu lth. *margas* bunt *margti* &c. bunt werden, vor den Augen schillern vgl. pln. *morąg* buntes Thier und vrm. die lituslv. Stämme **b** mit §^a.

Nr. 29. S. 38. öst. *murken*, *mursen* &c. conterere. — Benfey Sāmav. gibt ved. *ámṛkta* unverletzlich vgl. den Eig. *Mṛktarāhas*, Wz. „*mṛc*“ von *mṛ* vgl. zend. *mērečaiūha* vernichte *mahrka* sskr. *marka* Gift vgl. Nr. 30, **h. i.** Zu dieser secundären Wurzelbildung gehört u. v. A. auch lt. *marc* vgl. Bf. 1, 504. Curtius in Z. f. vgl. Spr. 1851 H. 1. S. 33.

Nr. 30. S. 38 ff. aschott. *murth, morth* = e. *murder, murther*; aengl. *mort* death Hall. a. d. frz.? — Benfey in Haupt Z. II. S. 109 übersetzt μέρορες (ἄνθρωποι Hom.) mortales Wz. *m̄r*. U. a. noch hierher lth. *smerditi* = *merdēti*; *mirtis* f. mors *m̄rrimas* m. Sterben, Ende *m̄rsztu, m̄rrau, m̄rsu, m̄rti, (m̄rszti)* sterben, dial. Epilepsie = *n̄maras* m. &c. bekommen **b.** *marwa* f. Mischmasch. **e.** formell *nusmerkti* interficere: *mirkti* lth. *mirk*t mergi u. dgl. vgl. lth. *murstu, murrau, murti* naß, weich werden (Erdreich). **h.** *martuwe, mártwe* f. = *m̄aras*. In lth. Wz. *mir* die meisten Bedd. unter **f.** Zu **b** vgl. **g** stimmt lth. *murdyti* rütteln, stampfen, feststopfen c. cpss. *sumurdyti* zusammenrütteln; zermalmen. — Bei Rosen oss. *malin* sterben *marin, amarin* morden.

Nr. 31. S. 42 ff. alts. *mornian, mornôn* curae habere, sollicitum esse, lugere *bimurnian, bemornian* Einen mit Etwas versorgen, suppeditare alicui aliquid. lth. *murnēti, murmēti* murren.

Nr. 33. S. 44 ff. Mancherlei Vergleichen s. bei BGl. 316 v. *vári* n. aqua. — **e.** Nach Weigand ä. nhd. *moraß* bei Olearius a. 1647; (auch wett.) *marast* bei Opitz.

Nr. 34. S. 46. swb. (Schwarzw.) *mæren* ein Floß am Ufer anbinden. S. 47 Z. 7 v. o. lies *meria* st. *merjan*. S. 49. §^b. mnl. *merghen* delectare *merghinghe* delectatio vgl. Grimm in H. Belg. 3, 145; er verweist für ags. *y* auf dän. *more* delectare c. d.

Nr. 36. S. 51. Grimm Grenzalt. in Abhh. der Berl. Ak. S. 2. 3. nimmt für *marka* die Grundbd. Wald an.

Nr. 39. S. 56 ff. lett. *maize* = žemait. (kur. Grenze) *maise* f. panis preuss. *mayse* cibus ž: *maistas* cibus ž: lth. *maistas* m. victus, comestus: *mittas* m. id., expensa: *misti* expendere &c.; *mittulys* = *mattulys*.

Nr. 41. S. 58. ä. nhd. ein *mäyg* secula Dasyp. (andre Ausg., nach Wd.)

Nr. 42. S. 59 ff. wang. *mail* n. *mailtid* n. f. = Mahl und Mahlzeit; aber (Nr. 9, **b**) *mól, möël* n. Mal, nota, meta. lth. *molas* m. Ziel.

Nr. 43. S. 60 ff. alts. *mál* n. in *hóbidmál* effigies; *gimálod* vulneratus vgl. nhd. gezeichnet id. i. e. vulnere v. cicatrice notatus.

Nr. 44. S. 61. Grandgagnage 2, 104 leitet die Maßbenennungen mlt. *mella* afrz. *melle* wallon. *mèlá, mèlai* aus ags. *mele* (§^a) oder aus g. **mela**.

Nr. 45. S. 62. ä. nhd. *mon* Dasyp. Fris. ed. n. Col. Agr. a. 1717. lth. *menesis* c. = *menū*; lett. *mēnes* masc. — prs. ghilan. *mānghe* luna *máh* mensis nach Chodzko, erstere die eigentliche zendisch-ghilanische Form; die zweite a. d. Pers. entlehnt? vgl. apers. *máha* m. mensis. Nach Brockhaus Wtb. zend. *máoih*, nom. *máo*, luna; mensis *máhya* adj. lunarius sbst. mensis. Lth. *métas* sg. (bes. žem.) tempus, gew. pl. annus.

Nr. 46. S. 63 ff. alts. *mārian* notificare, manifestare, publicare, glorificare, gloriari *māritha, mārtha, mārda* f. res notabilis, clara, insignis; gloria. Vgl. die Bedd. bei Nr. 36. — mnd. *mære, mēre* adj. laut s. f. Märe, Nachricht *mæren* verlautbaren; durch einander schwatzen, fabulari; auch durch einander rühren nach Scheller, vgl. Teig *einmēren* Nr. 34. S. 46. — (ags. *mærdh* =) e. dial. (cumb.) *merth* greatness, extent; *mort* Menge *murth* plenty, abundance; o, u stimmen mehr zu kelt. *môr* &c. S. 21; altn. *margr* multus s. m. multitudo Nr. 24 wird wol irrig verglichen. — Bopp Gl. 392 v. *sm̄r* meminisse faßt **merja** = sskr. Caus. *sm̄arayāmi*.

Nr. 47. S. 64. aengl. *mese* meal.

Nr. 48. S. 66. lth. ltt. *widdus* viel eher: d. *vidh* s. **V.** 88 Ntr.

Nr. 49. S. 66. zend. *maoiri* Ameise.

Nr. 50. S. 67. **b.** alts. *méda* &c. praemium, merces *médean*, *miedón* remunerari. Bei Kiliaen u. a. nl. *miete*, *miente*, *miede* donum; meritum stipendium; arrha *mieten*, *mieden* conducere.

Nr. 51. S. 68. aengl. *mid* with. — Lassen Ind. Bbl. vermutet in sskr. *mīthas* den Ablativ einer praep. *mīth*.

Nr. 52. S. 68. aengl. *myculle*, bei Spenser *muchell* (: *much*) great; much swz. *michel* groß noch a. 1545 bei Ruef; sylv. *micch* id., primitive oder verkürzte Form? vgl. aengl. *moche* great *miche* schott. *myche* id.; much zu §^b. — lth. *myklūs* tenax, firmus nur zufällig anklingend?

Nr. 53. S. 69 ff. öst. *mudel* n. weiche, wollige Knospe (auch = *mütz* u. dgl. Katzenanrede) *mudlsauber* (Weib) sehr schön *vermudeln* zerknüthen bei Loritz: bei Höfer noch *mudeln* = *mollern* weich machen, Weiches betasten, streicheln &c.: nnd. *muddeln* murbe, weich werden (Obst); unordentlich, schmutzig verfahren *muddel* f. Haufe Obstes, das weich werden, Zeuges, das gewaschen werden soll; diese Wörter, an welche sich noch eine Menge andere schließt, gehn zwar von dem Stamme *mud*. *mad* aus, berühren sich aber, wie *dl* = *ll* to häufig, mit *mull*, *mollis* &c. — Bei den Wörtern mit ausl. Dental S. 70 &c. ist auch aengl. *mythe*, *methe* mild, courteous unterzubringen.

Nr. 54. S. 70 ff. „*mīllamaana* wahrscheinlich wie sskr. *megha* urspr. mingens“ Bopp VGr. 1112.

Nr. 55. S. 71 Z. 18 v. u. lies altn. st. alt. — mnl. *mjel* mel Part. u. Mel. — §^a. mlt. *mezium* afrz. *miez* wallon. *miz* &c. Meth s. Grandg. 2, 120. — ved. sskr. *mādhu* adj. süß s. n. Honig; Angenehmes übh. z. B. Milch.

Nr. 57. S. 73. lth. *mižu*, *mežu*, *milszi* = lt. *mulgere* und *mulcere*.

Nr. 58. S. 74. Dazu u. a. aslv. *mynjati* minuere.

Nr. 59. S. 75 ff. wang. *mist* missen.

Nr. 60. S. 78. lth. *mastis* (an? Ness.) zem. *mustis* c. meditatio, intellectus *mastyti* ermeßen, nachdenken; (zem.) *mestas* m. Maß, Mäßigkeit c. d. S. 79. apers. *framātar* m. Herrscher *framāna* n. heilige Schrift.

Nr. 61. S. 79 ff. Bei Kil nl. *myuck*, *mueck* mollis, mitis *myuck oeft* &c. pomum molle *myuck*, *muydick* pomarium, Obstbewahrungsort zum *myuck* werden. nud. *myk* mitis (Scheller). i Vgl. nnl. *gemoedig*. *gemoeg*. *gemoei* flexilis. — S. 80. Man unterscheide lett. *maigs* sanft (Schlaf; Regen) : *izmaigt* (Weiches) zerkneten. Miklosich Lautl. 19 leitet aslv. *mekükü* nebst *maka* cruciatus und farina aus *myng*, *męti* comprimere (Nr. 58. §^a).

Nr. 62. S. 81. nlaus. *muljka* f. Kupfmälchen, nach Zwahr vom obs. *mulja*.

Nr. 63. S. 81 ff. **a.** swd. *mān* adj. studiosus, cui aliquid cordi est (= dän. *mon*); s. m. portio, proportio; ratio. **a. b.** §. S. 82. „Fortasse *minna* amor e *winna*“ (?) BGl. 308 v. *van* — Vgl. S. 81. aengl. *minne* to think, remember. **c.** S. 83. Ueber die Identität von *minare* drohen und treiben, führen s. Grandg. 2, 48, wo noch mehrere roman. Formen. S. 85. lth. *menū*, *minū* 1) inf. *minēti* meminisse 2) inf. *minti*, *miūti* rathen, errathen; ermahnen; bei Namen nennen vgl. §^a. **N.** 6. *praminti* benamen *minawoti* gedenken, erwähnen, nennen; *menas* m. peritia, ars.

Nr. 64. S. 86 ff. **a.** alts. *mundboro*, *mūdboro* m. protector, tutor. mlt. *mundualdus* it. *mondualdo* (Mundwalt) Vormund Dz. 1, 296. 2, 309. — **a.** **b.** S. 87 10 v. o. lies *minnam* st. *minnām*. — Vgl. Pott Zahlm. 275. — **b.** Eine dritte lett. Form *mundrs* munter (Lett. Mag. 4, 2 S. 129) = lth. *mundrūs*, *mandrūs*, *mudrūs*. — Vgl. noch Grimm in

Haupt Z. VII. S. 461, der u. a. alb. *měntzurě* Nr. 63 vergleicht, wol mit Unrecht, obgleich slav. *mądry* nicht gar ferne liegt.

Nr. 66. S. 89. Bopp VGr. 1104 sieht in **lauhmoni** „die leuchtende“ den schönen Rest einer alten Participialbildung.

Nr. 68. S. 90 ff. nlaus. *myto* n. Lohn, aber — wol a. d. D. — *mita* f. Miete *mitowaś* mieten.

Nr. 69. S. 91 ff. Schmeller in M. Anzz. 1849 und Schwenck d. Wtb. 432 ziehen auch *Meute*, *Meuterei* als eig. nd. Formen hierher vgl. *mót*, *meeting*, Grundbd. Zusammenkunft; swz. *müte* f. Meute (Hunde) kann freilich zunächst aus frz. *muette* gebildet sein, vgl. indessen dagegen u. a. Wd. 1307. 2136. Eine hd. Form. findet sich vielleicht in dem missverstandenen wett. *meuße* (*mäuse*) machen = ndd. vele *mutton* maken Br. Wtb. widerstreben, zu schaffen machen, daher *meußmacher* m. Krakeler, Widerspenstiger u. dgl. wang. *meutmackider* m. Raufbold. lth. *maiterėti* aufrührerisch werden a. d. D. — lth. *mūsi* nlaus. *mussaś*, *myssaś* müßen.

N.

Nr. 1. S. 92. wang. *nil* m. clavus; unguis. (finn.) karel. *nakla* olon. *nagla* clavus (Renvall). oss. *nich* unguis (Rosen). Ein lth. Wtb. unterscheidet *nagas* m. unguis *naga* f. ungula; *nāgine* &c. f. Ledersandale deutet auf die Bed. Fuß. S. 93. lth. *nēszi*, *nēžėti* jucken.

Nr. 4. S. 94. sskr. ved. *aktú* m. Bf. f. Wils. nox, nach Bf. Sāmav. statt *naktu* lt. *noctu*, vgl. ved. *aktá* neben *naktá*. lth. *nakwóti*, richtiger *naktwóti* = *naktauti*.

Nr. 5. S. 96. Dräger l. c. trennt aslv. *ponesti* von *nesti* und stellt es zu sskr. *nind* reprehendere. — swd. *snāsa* = schott. *sneist* S. 119; indessen vergleicht Ihre altn. *snefsa* contentim tractare, irritare.

Nr. 6. S. 97. Grimm W. d. Besitzes 29. — aengl. *neryn*, *neven* to name, speak; *v* aus *m* nach cymr. Weise, deutsch häufig umgekehrt.

Nr. 9. S. 98. Weigand gibt *nōh* als Druckfehler an.

Nr. 11. S. 100 ff. **b.** Zu swd. *njugg* gibt Ihre auch isl. *niugg* = *noggr*, *hnoggr* tenax; ferner gotl. *nāgg* halland. *snāgg* arctus, tennis. — **d.** alts. *nind*, *niut* m. oder n. studium, desiderium, delectatio *giniudōn* &c. gaudere, frui re, satiare se. öst. *niad*, *niat* angenehm, lieblich *nieten* rfl. sich ergötzen, nach Höfer; überdrüßig werden, nach Loritza. wang. *nēd* nieten, aber *niütelk* niedlich. lett. *needēt* nieten. — Für **b** S. 100 und lapp. *naggo* S. 101 vgl. noch Dietrich in Haupt Z. VII. S. 186.

Nr. 12. S. 102 ff. **b.** öst. *nackeln*, *gnackeln* erwürgen, tödten. **d.** nnl. *sneutelen* ist nach de Vries War. S. 104 Frequentativ des glbd. *sneven*, das früher errare, cespitare, labi, carere bedeutete vgl. Smllr 3, 481. **S.** 121.

Nr. 17. S. 105. finn. karel. *nekla* olon. *negla*, *niegla* acus vgl. esthn. *nōgla* &c. : Nr. 1?

Nr. 18. S. 106 Z. 12 v. u. lies **andanceths** st. **andancitho**. S. 107. wang. *nit* st. *neit*, *nitin* ndfrs. *nütjan* st. *naad*, *nöden* Cl. böseartig sein, von stößigem Rindvieh gbr. Ehrent. I. 1, 43. 2, 287. = ags. *hni-tan* st. *hnāt*, *hniton* cornu petere.

Nr. 19. S. 108 ff. alts. *nāh* adj. adv. wie ahd.; *nāio* pene *nāhian*, *ginácōn* appropinquare, accedere. — §^c. *nā* = *gnā* vgl. **h.** 29.

Nr. 20. S. 109 ff. Zu §^e vgl. **S.** 121.

Nr. 23. S. 111 ff. **b.** S. 112. sskr. *náptṛ* m. Enkel; Bez. des Feuers. ved. *napát* m. (: *patṛ*, *pitṛ*) Enkel zend. *nap*, *napa*, *napaṭ*, *naptar*, nom. *napó*, *naptá* m. id., auch umbilicus (*nabel*); fem. sskr. *napti* zend. *napti* lt. *nepti* ahd. *nift* Bf. Sâm. — **c.** ä. nhd. *schnur* f. — slav. *snocha* Braut; Schwiegertochter.

Nr. 24. S. 113 ff. Grimm W. d. Besitzes 28. — Das vermeintlich wurzelhafte anl. *n* der slav. Formen ist vielmehr ein Theil des Suffixes *sn* = *s*, *sü* **S.** 20; ebenso wird Miklosich bei *vü*, *vün* recht haben. Ob aber gleichwol dieses *n* identisch mit dem wurzelhaft gewordenen Anlaute uns. Numer sei, ist eine Frage, welche eine tiefere Untersuchung der Praefixe und der Partikeln überhaupt bejahen dürfte. In obigen Praefixen sowol, wie selbst in *in*, *an*, *n* (*n-iman*), ist vielleicht ein ursprünglich flexivisches *n* enthalten. — §^a. slav. *jama*: lapp. *gama* fovea, lustrum ursorum, der Media nach vrm. Lehnwort. Schwerlich darf auch lett. *láma* fovea, palus nebst Zubehör PLtt. 1, 46 hier zur Vergleichung kommen. — *¿* Hierher zend. *nmána* demeure, maison s. Pott in Höfer Z. II. 2 S. 263, der indessen pers. *mán* domus von *mánden* manere ableitet, vgl. lt. *mansio*.

Nr. 25. S. 115 ff. vgl. Nr. 5. swz. *nausen*, *näusen*, auch zsgs. mit *aus*, *er*, *durch*, mit dem Geruche untersuchen; wählerisch, naschhaft sein; in Bed. 1 = *nustern*, *nüstern*, *nüschern* (beschnüffeln). §^a. öst. *ursch*, *nursch* m. *nürschel* dem. n. hohles Gefäß, Trog. Ueber romanische, zu ahd. *nóhin* &c. stimmende Wörter s. Grandgagnage 2, 170.

Nr. 27. S. 117 ff. wang. *genóēten* strl. *genōte* st. *genót*, *genōtēn* M. helg. *genét* genießen. S. 118. cy. *nyyd* &c. vgl. **S.** 119. Zu **d** gehört die nhd. Form *nutzvieh* pecora.

Nr. 28. S. 119. ags. *nipan* st., praet. *genáp*, obscurari versch. von *hnípan* inclinari: altn. *hnípa* inclinare corpus &c. **H.** 75. Grimm in Haupt Z. VII. S. 458.

Nr. 29. S. 119. Noch aslv. *gonezā*, *gonezati*, *goneznāti*, *genyznāti* servari; *izgon* expulsio.

Nr. 30. S. 119. lth. *nū* nunc.

Nr. 31. S. 120. Für die gleiche Benennung *beider* Schiffsenden vgl. altn. *stafn*, den Vorder- und Hinter-*stevan* &c. **S.** 159. — Verwandter Art erscheint gdh. *snaois* f. naviculae prora extrema u. s. w. **S.** 119.

L.

Nr. 1. S. 121. finn. *lunki*, g. *lungin* consobrinus dial. Form neben *lanko*, g. *langon* affinis, levir, consanguineus (Renvall).

Nr. 3. S. 122. Vgl. u. Ntr. zu Nr. 21. Finn. *laahita* objugare wol unserer Nr. unvrw. Denominativ von *laaho* Tölpel, so sehr es auch zu d. *láhan* stimmt.

Nr. 4, §. S. 123. lth. dial. *link* remansit; lth. *lėkas* eig. übrig geblieben; bei Ordinalzahlen ähnlich gebraucht, wie das suffig. *liktas*, bei Cardinalien *lika* vgl. Nr. 53.

Nr. 6. S. 124. lth. *lėszti*, wie *laižyti*, lecken; stechen (der Schlange).

Nr. 7. S. 125. Mit ausl. Media noch lth. *laižyti* frei, mutwillig, un-
bändig umherlaufen.

Nr. 12. S. 127. finn. *lantto vallis*, locus depressus *lantia*, *lansia*, *lansa depressus*, profundus : *lannun*, *lantua* deprimi &c. verzweigen sich tief in die Sprache hinein, doch nicht in die Schwestersprachen; vielleicht ist *lan*, *lant* eine verschliffene Secundärwurzel und mit uns. Nr. unverwandt. — finn. *lieto*, g. *liedon* limosus *liete*, g. *lietteen* terra limosa; *scaturigo* (cf. *lähdet* &c. id.) nach Renvall.

Nr. 13, a. S. 127 Z. 19 v. o. l. **-Lauds** st. **-Laudja**.

Nr. 14. S. 127. aengl. *lewede* Leute (im Gegensatze zu clerks nach Weismann Alexander), an cy. *lliwed* erinnernde Form.

Nr. 15. S. 128. i Vgl. lapp. *lännes*, *lännas* &c. pretium redemptionis *lännestet* finn. *lunastaa* esthn. *lunnastama* redimere.

Nr. 17. S. 129. Zu §^b stimmt einigermaßen esthn. *laas*, g. *lane* acc. *laand* (nicht zu Nr. 12) Wald, großer Busch, Wüstung vgl. vll. lapp. *lanje* virgultum, sodann slav. *ljes* sylva (lth. Abll.) und vll. alb. *lis*, *liš* arbor.

Nr. 20. S. 131. finn. *lakia* ist auch = *laaka* esthn. *lakke* &c. aequus und gehört wenigstens soferne nicht hierher vgl. S. 142. 265., vll. auch lth. *leksztas* lett. *lēšns* flach.

Nr. 21. S. 131 Z. 26. v. u. lies **leithan** st. **laithan**. S. 132. finn. *laita*, g. *laidan* nach R. directio viae; vivendi ordo, agendi modus, status rei debitus (in andern Bedd. zu scheiden) vgl. *laitan*, *laittaa* 1) ordinare, parare, com-, ap-, re-parare 2) auch in der Bed. vitia corrigere, vituperare (nebst esthn. *laitma*, in ähnl. Bedd. *laidama*, *laimama*) vll. eher zu obigen accusare &c. bed. Wörtern, als zu o. Nr. 3 q. v. Alle diese Bedeutungen theilt das sbst. abstr. *laitos*; dagegen fehlt Bd. 2) in dem Nebentamme *laatu*, g. *laadun* (irrig bei Nr. 33) ordo rei debitus, dispositio, indoles *laadin*, *laatia*, *laatelen*, *laadella* &c. = *laittaa*; auch (mit *sana* verbum u. dgl.) verba disponere, disserere, narrare, fast identisch mit *latoa*, *ladella* III. 59, vgl. auch lapp. *latjet* parare. Diese esoterische Verwicklung widerspricht der Entlehnung. Bei finn. *leitsata*, auch *lietsata*, *liehtata* gesprochen, erinnert Renvall an swd. *ledsaga*.

Nr. 23. S. 133 Z. 15 v. u. l. lett. st. esthn.

Nr. 26. b. S. 196. hd. 15. Jh. defirdare (d. i. defoedare, neben maculare *pefflecken*) *beseligen* Voc. ms.

Nr. 31. S. 137. hd. 15. Jh. feodare *verlichen* (aber *comprestare leyhen*) Voc. ms. *belehenen* Erf. Wtb. lth. *lykóti* &c. mutuum dare.

Nr. 33. S. 138. lth. *ládiiti* (Briefe) erlassen, hierher?

Nr. 36. S. 140. Für *léf* &c. vgl. Grimm Gesch. d. d. Spr. 990 ff. S. 141. lth. *lasta* f. Gänsenest zum Mästen.

Nr. 38. S. 142. hd. 15. Jh. palpebra *augenglid* Voc. ms. an uns. Nr. angelehnt.

Nr. 41. S. 144 ff. lth. *lúbiti* lieben &c. *lubjaus* adv. lieber (comp.); dial. *lubēti*, *lúbēti* pflegen.

Nr. 49. S. 151. lth. *lesti*, *lasyti* = *palesti* &c.; in Zss. auch auslesen, eligere.

Nr. 54. S. 152 Z. 18 v. u. lies *lebermer* st. *lebermr*.

Nr. 57. S. 153. lth. *lustawone* f. *lustawojimas* m. Lust, Belustigung.

II.

Nr. 2. S. 155 Z. 14 v. u. l. altn. st. altu; Z. 11 alts. st. alts, welche Auslaßung des Punktes auch in einigen ähnlichen Fällen vorkommen mag.

Nr. 9. S. 161. In der That bedeutet nach Nesselmann lth. *randas* m. *randa* f. eigentlich *Rand*, unterschieden von *rantas*, *rantis*, *ranczus*, m. Rand, Kerbe, Kerbholz *rantyti*, *reñsti* kerben &c. Lapp. *raido* gehört zu finn. *raito*, g. *raidon* series, linea &c. mit vielem Zubehör, das mitunter an **V. 81** und **82** erinnert.

Nr. 10. S. 162. lth. *rikta*, *rikte* f. Richtung, Reihe &c. c. d. *riktoti* richten, ordnen a. d. D.

Nr. 13. S. 164. lth. *rañyti*, *rañoti* recken.

Nr. 11. S. 165 Z. 24 v. o. l. *rumba* st. *ruba*. Nach Nesselmann u. a. lth. *rubà* f. Plünderung *rùbiti*, *rubauti* plündern; *rùbas* m. Kleid *rubiti* kleiden; *apyruba* f. Grenznachbarschaft.

Nr. 15. S. 166. lth. *ruzwas*, nicht *ružwas* Ness.

Nr. 21. S. 169. lth. *rotauti* rathen; *raitmonas* m. Rathsmann, Schulzengenhülfe a. d. D.

Nr. 23. S. 170. lth. *rykauti* regieren, schalten *rikunia* f. Meierinn.

Nr. 26. S. 171. lth. *reisas* m. Mal, vicis, nicht mit *z*, wogegen *reizinne* f. Reisekahn.

Nr. 28. S. 172. lth. *roke* f. Staubregen c. d.

Nr. 31. S. 174. Nesselmann trennt lth. *romas* sanft, leutselig von *ramùs* ruhig, zahm *ràmas* m. Ruhe &c.

S.

Nr. 3. S. 179. Die *sabaniyat* der Araber, feine Zeuge zu Gürteln, Schleiern u. dgl. (vgl. u. a. Ritter Erdkunde XI. S. 69) haben nach Freitag Lex. Ar. 2, 281 den Namen von der Stadt *Sabano* bei Bagdad.

Nr. 6. S. 180. lth. *sēmenis*, *sēmũ*, gew. pl. *sēmenys*, bisw. *sēmenei* m. Saat, Saatfrucht, bes. (*lyn-*) Leinsaat *sēmene*, *sēja* f. Aussaat *seklà* f. Saatfrucht; u. s. v.

Nr. 13. S. 184 Z. 1 v. u. l. dem- st. lem-. Lth. *sēkiu*, *sēkti* α. greifen, reichen vgl. slav. *sęgnati* &c. β. (*ē*, *e*; *k*, *g*), auch mit *pri* zsgs., schwören.

Nr. 14. S. 186 Z. 10 v. o. l. *settle* st. *settle*.

Nr. 16. S. 187. lth. *zalwe* f. Salbe a. d. D.

Nr. 19. S. 189. §^a. Auch lth. *sulawa* f. insula. §^c. Anderes über *τορός* bei Gr. Gesch. d. d. Spr. 1005.

Nr. 24. S. 193 ff. Für *ήλιος* &c. : *ausel* &c. (*βαβέλιος* nichtig), nicht zu uns. Numer, zu welcher dagegen *σειριος* urspr. Sonne bed. s. *Curcius* in Z. f. vgl. Spr. 1851 H. 1. S. 29 ff. (wo Grimm Dphth. 16 übersehen ist)

Nr. 29. S. 197. LGGr. 29 schlagen vor, **Sauraufynikiska** statt **Saurinifynikiska** zu lesen.

Nr. 30. S. 198. lth. *surgoti* sorgen, nach Ness. a. d. D.; *surgti* winseln steht näher an *sirgti* und an den finn. Wörtern.

Nr. 34. S. 199 Z. 9 v. u. l. *sídhest* st. *sidhast*.

Nr. 35. S. 202. gdh. *sealbh* — cy. *helw* auch nach Grimm W. d. Besitzes 42, Grundbd. Herde, dann Besitz.

Nr. 40. S. 204 Z. 14 v. u. l. *versigen* st. *versigen*. S. 205. lth. *sunkti* ein Gefäß neigen : *sunkus*? 2) Flüssigkeit seihen; *nusisunkti* ablaufen (Wasser); *senkũ*, *sekũ*, *sėkti* id., seicht werden, versiegen *pasekti*

verspachen, vertrocknen (Tonne) *sékis* m. lth. lett. *seklis* m. Untiefe lth. *seklūs* lett. *seklis* seicht.

Nr. 50. S. 306. Grimm W. d. Besitzes 32 ff.

Nr. 54. S. 213. lth. *séne* f. *vetula seistu*, *sénau*, *sénti*, *seisti*, *senēju*, *senēti* alt werden. Zu **b** vll. lth. *atsainus*, *atseinus* nachlässig.

Nr. 55. S. 213 Z. 6. v. u. l. **Seiteins** st. **Seinteins**.

Nr. 56. S. 215. lth. *sukkata* ist wenigstens formell identisch mit lth. *sukatà* f. Schwindel; davon begleitete Krankheit: *sukti* drehen, wenden, schwindeln, lügen &c. vgl. etwa *schwindel*: *schwinden* u. dgl. **Qv.** 1. — lth. *dz* st. *dž* — *ǰ*; Wz. *ǰu*, *ǰuv* (*u*, *o*, *au*) vertrocknen, daher welken, krankhaft hinschwinden u. dgl.

Nr. 57. S. 216. limus *hoch sunig luscus nachsunig* Voc. opt.

Nr. 58. S. 217 Z. 20 v. o. l. lth. st. *lk*.

Nr. 63. S. 225. lth. *skabēti* (*ē*, *y*, *ó*) *secare*, *caedere*; *skapóti*, *skap-tóti*, *skápstyti* *sculptere*, *schaben*, *schnitzen* *skáptas* m. Löffelschnittmesser, vll. nicht. a. d. D., sondern: *kapóti*.

Nr. 65. S. 227. Vgl. J. Grimm in Z. f. vgl. Spr. 1851 H. 1 S. 79 ff., der die engl. schott. Formen zu übersehen scheint. Er knüpft interessante Folgerungen an die Vergleichung mit sskr. *xata* vulnus. Der von ihm ebenfalls hierher gezogene Name der Elster altn. *skadhi* dan. (*hús-*) *skade* swd. *skata* ist vll. identisch mit lth. *žagatà* lett. *žaggata* id.

Nr. 66. S. 230. Mit *u* auch *hopschudel* *caluaria*, *cereuella* Voc. opt. 10. — §. Schon aengl. *schyngil*, *shyngle* &c. Schindel; *ng* entsteht in mehreren d. Mundarten häufig aus *nd*. S. 231 Z. 12 v. u. l. *skēcziu* st. *skēczsu*. — lth. *skēdziu*. (*skēdu*) auch *scheiden*, bes. Ehe *skēditi* *bersten*; *skydu*, *skystu*, *skysti* *dünn*, gemengt sein *skystas* 1) *dünn*, gemengt 2) *hell*, rein (Flüßigkeiten); *skēda*, *skēdra* f. *skēdras* m. Spahn; *skaidulis* m. Flachs-, Hanf-Faser; *skaidrus* *hell* (Luft, Wasser).

Nr. 68. S. 234 Z. 1 v. u. l. Tafel st. Tafet. — aslv. *skalūi* *statera*, *Wagschale*.

Nr. 69. S. 236. lett. *šipnót* = lth. *szypauti*, *szaiipyti* &c.

Nr. 71. S. 237. lth. *szanditi* &c. *schmähen* *szandus* *schmähsüchtig* c. d. a. d. D.

Nr. 72. S. 238. *dd* in *shoddie* vrm. wie *t* in *Deminutiven* anderer Mundarten Gr. 3, 685 zu faßen. Hd. 15. Jh. „schott oder arbais (*pis*) *schaid* *escanea*“ Voc. ms., also — nhd. *schote* (*schaid* = swd. *skida*), obgleich *escanea* sonst *schotte* = *Molke* bedeutet vgl. Erf. Wtb. 111. — *Schött* &c. *lautet anderswo*, z. B. im Nhd. der Wetterau, *schütte* f. (*Strohs*) vgl. *Stroh* u. dgl. *aufschütten* u. dgl. *für hinlegen*, *aufschichten*, *streuen*? — *Schote*, *cod* &c.: lth. *kiautas* m. *Hülse*?

Nr. 73. S. 239 Z. 7 v. o. l. $\theta\epsilon\omicron\upsilon$ st. $\theta\epsilon\tilde{}$. S. 240. lth. *szaunus*, *szaunas* *schnell*, *hastig*, *heftig*; *vortrefflich*, *schön* Ness.

Nr. 75. S. 241. lth. *kūta* f. *kūtas* m. *Zeugfaser*, *Quaste*, *Troddel*, *Franze* c. d.

Nr. 76. S. 242 Z. 15 v. u. l. *façonner* st. *façonner*. — lth. *skápas* m. *žem. szēpas* m. *szēpa* f. = lth. *skappis*; lth. *szapoti* (*herbei*) *schaffen* a. d. D.

Nr. 78. S. 243. Grimm W. d. Besitzes 22 ff. lth. *szacóti*, *szecóti* &c. *schätzen*, *schätzen* a. d. D.

Nr. 82. S. 248. lett. *skreet*, *skraidit* = lth. *skridù*, *skrindu*, *skristi*, *nebst zahlreichem Zubehör* nicht hierher.

Nr. 87. S. 251. Andere, minder organische, Vergleichungen zu *schief*

s. bei Gr. Gesch. d. d. Spr. 993. — S. 252 Z. 12 v. u. streiche die Klammer. Lth. *szubas* = *szuba*; *skubàs* = *skubrùs*; *skubinti* beeilen &c.

Nr. 88. S. 253. Lth. *szepis* m. navis c. d. a. d. D.

Nr. 90. S. 254. Lth. *skelù*, *skilti* schuldig sein oder werden; *skéltbi* berichten übh. *pa-*, *ap-skalba*, *-kalba* &c. fast identisch; slav. *kleveta* näher an lth. Wz. *klp*.

Nr. 92. S. 256. Lth. *szuras* m. Schauder vb. *paszúrti*.

Nr. 93. S. 257. Zu pln. *czub* &c. noch nlaus. *cuba*, *cyba* f. Handvoll Haare Zw. — *ś* raufen &c. Lth. *czupryne* f. *czuprynas*, *czupikkas* m. = *czuprina*, auch bei Ness. unter Wz. *czup*, z. B. *czopti* tasten, faß'en.

Nr. 94. S. 258 Z. 24 v. u. l. *scremman* st. *schremman*. — Lth. *szirmawóti* luctari, fechten c. d. a. d. D.

Nr. 95. S. 259 Z. 26 v. o. l. 447 st. 147. — §^b. Lth. *szrotóti* schroten.

Nr. 102. S. 263. Für altn. *slóðhi*: aslv. *sljed* vestigium &c. s. Gr. Gesch. d. d. Spr. 324. — Lth. *szlektóti* schlachten a. d. D.

Nr. 103. S. 265 Z. 19 v. o. streiche den Punkt nach Vater. Z. 23 f. *slysti* st. *slyti*. — Vgl. noch u. a. lth. *slukiti*, *sluksiti* schleichen, faulnzen *slunkis* m. träger Schleicher *slinka*, *slanka* c. id. (wett. *schlinkeschlank* m. id.) *slinkas* träge ltt. *slinks* adj. *slinkis* s. m. id. *slinkót* faulnzen vgl. *slunkis* Schlingel. Zu finn. *laaka* vgl. S. 142 und Ntr. zu **L**. 20.

Nr. 104. S. 265 Z. 5. v. u. l. und st. ä.

Nr. 105. S. 266 Z. 2 v. u. setze Komma st. Punktes nach *lüwen*. S. 267. Nesselmann stellt lth. *szlawēdra* zu Wz. *szlaw* (*szlóti*) fegen.

Nr. 107. S. 269. §^a. Lth. *szlampu*, *szlapti* naß werden, vll. unvrw. mit Wz. *klmp*. žem. *slabnēti* &c. erschlaffen a. d. Slav. S. 271. Lth. *snústu*, *snúdau*, *snústi* einschlafen.

Nr. 109. S. 273. Auch nhd. *schlaue* = nnd. *slú* kommt vor. S. 274. Lth. *silpnas* debilis, fragilis, lassus, piger *silpu*, *silpstu*, *silpti* so werden.

Nr. 110. S. 276 Z. 17 v. o. muß das Komma vor, nicht nach, *vaporem* stehen. **a.** lth. *smerra* f. Schmer, Thran. *smáginés* &c. 1) Mark 2) = ltt. *smaggenes* Zahnfleisch; letzteres auch = ltt. *smakrs* m. Gaumen pl. *smakri* = *smakkurs* Kinnlade (Untergaumen) vgl. lth. *smakras* m. &c. Kinn und wiederum *smákres* f. pl. Hirn, alle von **a** weg führend. **b.** (vgl. **a.**) S. 277. Lth. *smárstwas* = *smarste* f. *smársas* m. eig. „Fett, mit dem man Speisen abmacht“. Nach Nesselmann nicht lth. *mursztiúti*, sondern *murszliúti* = *murksztinti*, *smurksztinti* polluere; *murstu*, *murti* ntr. aufweichen (Boden) : lett. *murkit*. lth. *smirdas*, *smarstas* m. Gestank *smirdu*, *smirstu*, *smirsti* stinken *smárvee* f. Geruch, bes. übler.

Nr. 113. S. 279. d. Wz. *smk* = lth. *smg* z. B. in *smogti*, *smaugti* werfen; schlagen, bes. peitschen vgl. die Bedd. der Wz. *mt*, *smt* &c.

Nr. 125. S. 288 **a.** lth. *suika* = *sunka*. *iszsukkos* f. pl. = *pasukos*.

Nr. 130, §^b. S. 290. vgl. Nr. 28. ahd. *sunta* piacula vgl. hd. 15 Jh. piamen *gnade* vel *sunde* Erf. Wtb. 211 *piaculum* *taglich* *sund* Voc. ms.

Nr. 133, **b.** S. 292. ff. Noch mancherlei Formen s. Erf. Wtb. 252 vv. *sorbicium*. *sorbere*.

Nr. 134. S. 294. lth. *sálu*, *sálti*, *salstu*, *saldau*, *salsti* &c. dulcescere; *salyklas*, *selyklas* m. *selykla* f. Malz; *saladynos* f. pl. &c. pln. *stodziny* &c. Träger vgl. **M**. 18.

Nr. 137. S. 295. rhaet. *spar* m. Sperling.

Nr. 145. S. 300. sica *stabsuert* Voc. opt 32. S. 301. finn. *tüvi* fast glbd. mit *tüppi*, g. *tüpin*: *tüpä* &c. stumpf c. d.

Nr. 146. S. 302. lth. *statūs*, *statas*, *stacziās* stehend, steil, stetig, widerspenstig; *státala* f. Staden; *stadole* f. (Stadel) Einfahrt an Wirthshäusern; *statécznas* stattlich.

Nr. 147. S. 304. lth. (žem.) *staine* = pln. *staynia*; *sēnys* m. Gebäude, bes. Herrenhof *prisēnis* m. Vorhalle u. dgl. : slav. *sjen*; nach Nesselmann *sēna* eig. Grenze.

Nv. 151. S. 307. Aehnlich lth. *stenéklis* m. &c. *balbus* c. d.; *stek-lenti* stottern.

Nr. 152. S. 309 Z. 21 v. o. setze = st. des ersten —. Lth. *stótis* sich hinstellen; werden; impers. geschehn. S. 310. *pristainus* &c. stattlich; *stēnderis* Ständer in der lett. Bed., aber lth. *státkas*, *slotkas* m. Ständerfaß. — Z. 15 v. o. setze — st. =. §. Z. 23 v. o. l. *strutrosze* st. *struivosze*. — Lth. (žem.) *stodas* m. Heerde, bes. Pferde. S. 311. *ž* A. d. D. it. *stivare*, dial. (in Genua) *stovare* stauen, stopfen, (la nave) Ballast einladen; oder aus dem lt. (und noch it.) *stipare*, da auch *siva* in der Bed. Ballast nahe an lt. *stipa* „*quae vasis in navi componendis interponebatur, ut firmius haerent*“ Salm. ad. Text. de pallio 145 vgl. Ferrar. 291 steht. S. 312. finn. *sanga* bogen- (nicht stangen-) förmige Handhabe, *sango* das damit versehene Gefäß, dagegen *tango* oder *tanko*, g. *tangon* Stange s. Nr. 160.

Nr. 153. S. 314. Für ags. *stivan*, *stivan* und ein andres e. *stive* s. Nr. 166.

Nr. 154. S. 314 Z. 14 v. u. l. **ga-Staurknan** st. **ga-Staurkan**. S. 315. lth. *strēgti* erstarren, gefrieren. *stirkyti*, *pastirkyti* Wäsche stärken. Grundbedeutung von finn. *tarkka* eher acer, acutus; entfernter steht *tarma* &c. Stärke.

Nr. 155. S. 316 Z. 11 v. o. l. für st. för.

Nr. 156. S. 317 Z. 19 v. u. setze) statt (nach 3.

Nr. 158. S. 318 Z. 27 v. o. l. *stijl* st. *sljil*. S. 319 Z. 23 v. o. setze Komma st. Punktes nach dem ersten sig. S. 320. lth. *staigninnis* steil: *staignus* &c. vgl. die Bedd. des d. jäh, jach u. dgl. m. Lth. *stauginēti* schlendern vgl. lth. *staiželēt*. lth. *stenkstis* nach Nesselmann vll. Druckfehler für *slenkstis* Schwelle.

Nr. 159, §². S. 320. 322. lth. *stymas* m. *styma* f. Schwarm ziehender Fische = swd. *stim*.

Nr. 160. S. 329. lth. *stēngti* niti, seine Kraft anstrengen *stanga* f. Widerspenstigkeit Wz. *sting*: *string* Nr. 154, vgl. Aehnliches u. a. Nr. 158; lth. *stukkis* m. (= lth. *stuggis*) truncus *stukkas* adj. id., decurtatus: *strukkas* id. und in ähnl. Bedd. *struggas*, *strungas* lett. *struņķis* vgl. mhd. *strunk* lt. *truncus* &c.; lth. *stukkis* in der Bed. Felge = *strūkas* m. — lth. *stegerys* = *stagaras*. žem. *styga* f. Saite = lett. *stīga*. e. lth. *stege* f. (Fisch) = nhd. *stichling*, *stechbüttel* nnd. *stekelstang*, *stengelstang* &c. Nnd. *stell* = nhd. (Weber-stuhl, -) *stelle* esthn. *telli* &c. bei Hupel. S. 330. finn. *tiku* Kohlendunst c. d. erinnert eher, doch wol auch nur zufällig, an d. *sticken*.

Nr. 167. S. 340. Auch lth. *strajus* m. *straja*, *straje* f. Streu, daher auch Stall.

Nr. 169. S. 344 Z. 17 v. o. l. *szonas* m. st. *szona*. = lth. *strykoti*, *sztrykoti* streichen; *straka* f. Reihenfolge.

Nr. 171. S. 346. lth. *staminti*, *užst*. dämpfen = ahd. *kistemen* vgl. §.

Nr. 173. S. 349. lth. *swaigiu*, gew. *swaigstu*, *swaigti* (g, k) schwanken, taumeln, schwindeln m. v. Abl. lth. *swadzēt* lose wackeln, schlenkern.

Nr. 175. S. 352. lth. *skwerbti*, *skwarbiti* &c. durchstechen, aber nicht mit dem Bohrer.

Nr. 176. S. 355 Z. 5 v. o. setze **V.** st. **V.**

Nr. 180. S. 356 Z. 6 v. u. l. *sorta* st. *sorla*.

Nr. 188. S. 363. lth. *swyru*, *swirrau*, *swirti* = *swyroti* &c. schweben, schwanken u. dgl. (vgl. *wiegen* &c.) *swāras* m. Wagegewicht, Pfund; Wage *swarūs* schwer.

Nr. 192. S. 365. lth. *swagiū*, *swagēti* tönen vgl. *saugti*, *saukti* id. *;* : *sakyti* Nr. 13. An die Bed. seufzen, stöhnen rührt lth. *sugti* &c. heulen, winseln (des Hundes).

G.

Nr. 2. S. 372. Die häufige hd. Form *vergicht* und sogar *vergift*, n. = *gicht* n. f. stimmt nicht zu unserer Deutung; vgl. Smllr 2, 14. 19. hd. 15. Jh. *paralisis vergicht paralyticus veigchtig* (so) *podagra fußvergicht oder fußsucht* Voc. ms. — S. 373. Auch lth. *ganga* f. Gang, z. B. um das Haus herum.

Nr. 3. S. 374 ff. vgl. Nr. 35. **A.** 15. U. a. noch lth. *gadas* m. Vereinigung, Uebereinkunft *gadyti* übereinkommen, berathschlagen; zielen *godyti* &c. mutmaßen, errathen *sugodyti* erwägen; *žem. gōda* f. Ehre, Lob *godōti* = lett. *gōdāt* Nr. 56.

Nr. 5. S. 377. mhd. *gerter* virgarium Voc. opt. 22 : *gerte* virga. (Anders Gl. m. 6, 846)

Nr. 7. *á.* 378 ff. hd. 15. Jh. *geitig* gulosus, vorax *geitikait* oder *fraßhait* foracitas (sic) Voc. ms. Die Bed. Mangel erinnert auch an lth. *gendu*, *gėdu*, *gėsu*, *gėsti* lett. *ginstu*, prt. *gindu*, *gint* perire, deficere, abmagern u. dgl., caus. lth. *gadinti*, pag. preuss. *pagadint* perdere. S. 380 Z. 5 v. o. l. 4 st. 5. — lth. *gelū*, *gellū* eig. Stachel übh. *gėlti* = *gilti* und schmerzen übh. *gėla* f. Schmerz; u. s. v. Finn. *kitsas* adj. = esthn. *kitsi*.

Nr. 8. S. 380. hd. 15. Jh. *castorium piber gall* Voc. ms.

Nr. 10. S. 385. finn. *kairi* = *napakaira* (*napa* Nabe; *Nabel*); *kaira sartura* cuneiformis &c. (altn. *geiri*)

Nr. 11. S. 385. Vgl. Grimm W. d. Besitzes 22. — ä. mhd. *geis* capra *gitzella* capella *gitz* edus Voc. opt. 44; hd. 15. Jh. *kitz* id. Voc. ms.; 17. Jh. *ein geißlin*, *kitzlin* id. G. G.

Nr. 13. S. 386. Urverwandt vll. *žalga* f. lth. Stange lett. Ruthe.

Nr. 19. S. 390. Andere Verknüpfungen mit finn. *kurja* &c. s. **V.** 56 vgl. u. a. **Th.** 42.

Nr. 20, §. 392. lth. *grindis*, *grandis*, *grīntas*, m. *grinda*, *granda*, f. pavementum; *greda* f. Hühnerstall a. d. Slav.

Nr. 22. S. 394. lt. *gatwa* : lth. *gatwe*, *gatwis*, *gėtis*, f. Viehtrift.

Nr. 23. S. 395. lth. *gauja* = *gauje*, *gaibje* f. : *gauju*, *gaut* ululare (lupi) nach Nesselmann.

Nr. 26. S. 397 v. u. Z. 6 l. Smllr st. Smllr. 13 Ἀριογᾶισος st. Ἀριογᾶισος. 15 **usgaisjan** st. **usgaisnan**.

Nr. 31. S. 404. ags. *gilm* = mlt. *gelima* &c. Gl. m. 3, 772. Voc. opt. 23. Erf. Wtb. 138.

Nr. 32. S. 406. Neben lth. *gente*, *gentere* Mannsbruders Frau steht die glbd. Nebenform *žente*, welche *žentas* **Qv.** 5, das auch bisweilen Schwager bedeutet, zu vermitteln scheint.

Nr. 37. S. 414. Nesselmann hat außer lth. *glodas* = *glodnas* auch noch *glotus* glatt.

Nr. 38. S. 416. ä. mhd. *gotti* patrinus *gotta* matrina Voc. opt. 14.

Nr. 40. S. 417. mhd. *brütgon* sponsus Voc. opt. (wo oft ausl. *n* st. *m*) 14. Lth. *žmū* (st. *žmonis*) nom. sg. noch in alten Schriften; *žmoniskas* = *žmogiskas*; die suffixlose Grundform (= **guma**, *homo*) wol erhalten in *nūzmas*, *nūzmus* (*nū* von E. weg) menschenscheu, eigensinnig. — S. 418 Z. 6 v. o. l. lth. st. lt.

Nr. 42. S. 419. lth. *Guddas* c. d. Russe, Pole (verächtlich).

Nr. 43. S. 420 ff. lth. *grabas* m., wie russ. *grob*, lndsch. auch Grab; *pagrabas* m. Begräbniss; Keller; dial. *growe* = *grave* f. vrm. a. d. D. Dem Slavischen analog auch *grēju*, *grēti* st. *grēbju*, *grēbti*.

Nr. 44. S. 424. Zu *grist* &c. vgl. Nr. 53. — S. 425 Z. 3 v. u. l. nhd. st. ahd. — S. 426. lth. *grūmenti* leise donnern; *grāmulti*, *gramsnoti* kauen; *grumādas*, *graumādas* m. Gesellschaft.

Nr. 45. S. 427. Nesselmann schreibt *gramzdai* = *gramozdai* bei Mielcke.

Nr. 47. S. 428. Zu *grau* vgl. Bd. I. S. 215.

Nr. 48. S. 428 Z. 2 v. u. l. *greten* st. *kreten*., Für die Bed. placere hat Binnart *greyden*, *gereyden*.

Nr. 53. S. 432 ff. lth. *grantas* m. glarea, *Grand*; *grāzdas*, *grauzas* m. id. S. 433. *m* in lth. *grumzdyti* ist wurzelhaft vgl. *grumóti* id. : Nr. 44.

Nr. 56. S. 435. lth. *góda* &c. s. Nr. 3 Ntr.

K.

Nr. 4. S. 438. lth. *szarmoti*, *apszarmoti* reifen; *szerksznas* m. Reif wol: slav. *srž*. S. 439. §. lth. *gélmenis* m. = *gélumà* f.; *gélti* bedeutet namentlich auch vor Kälte prickeln.

Nr. 9. S. 442. karel. *kakra* als Grundform des glbd. finn. *kaura* spricht gegen die Stellung hierher.

Nr. 12. S. 444 Z. 4 v. u. l. nl. *caer* st. nl. *caere*. Eine Deutung des lt. *cárus* aus *camrus* gibt Curtius Z. f. vgl. Spr. 1851 H. 1 S. 32.

Nr. 13. S. 447. *carcer kerchel* Voc. opt. 33.

Nr. 14. S. 447. Ein hd. hs. Voc. des 15. Jh. hat formale *cheßcharb* (nhd. wett. *kæskorb*), unterschieden von *fiala kuff kar* und von *sporta chorb*, *korb*, demnach eine Uebergangsform, die auch mein Erf. Wtb. 245 „*scalus keß karb*“ hat. Ein hd. Voc. a. 1477 in Gl. m. 3, 630 hat formale *keßkarn* oder *keßnapfe*. — Schon im Voc. opt. 18 *caldare*, *lebes kessi* mit *ss*.

Nr. 15. S. 448 Z. 20 v. u. l. *cedellus* st. *sedellus*; nicht hierher vgl. Gl. m. 2, 220. 6, 162. 169.

Nr. 18. S. 449 Z. 24 v. o. streiche den Punkt nach *keest*. Z. 28 v. o. l. *cīdh* st. *kidh*.

Nr. 20. S. 451. slav. *kalita* &c. : lth. *kolyta* f. Tasche, Lederbeutel.

Nr. 22. S. 452 ff. hd. 15. Jh. *chind mentum chindpachen mandibulum* Voc. ms. — S. 453. mhd. *kewe* neben *gewe* Bd. I. S. 169.

Nr. 24. S. 458. lth. *kussu*, *kusti* = *kussinti*. (*žem.*) *goslybe* f. = pln. *gusta*, adj. *goslus*. *kystas* = *czystas* in *nekystes* f. pl. unkeusche Reden u. dgl. S. 459. swd. *kosa* s. Nr. 14. Finn. *kassina* castus = esthn. *kassin*. finn. *küsüä* = esthn. *küssima*. finn. *karski* = altn. *karskr*.

Nr. 25. S. 459 ff. Vgl. u. a. lth. *klagēti*, *klugēti* &c. glucken des Eies *kluksēti* &c. 1) id. 2) = lett. *kludzēt*, *klukstēt* &c. id. der Henne 3) = lett. *klungstēt* „glucken, klunkern“ im Leibe; lett. *kladzēt* „kakeln“ der Henne slav. Wz. *klok* &c. glucken.

Nr. 28. S. 461. lth. *kluksztimas* = *kulksztimas* m. *kulkszis* f. *kulszis* m. &c.; *klupomis* knieend von *klupa* f. Knie (ungebr.)? *klumpu*, *klupti* auf die Knie sinken; straucheln u. dgl. Näher an **knīu** lth. *su-knīmbu* oder *knēmbu*, *knībbau*, *knībsu*, *knībti* auf die Knie fallen.

Nr. 29. S. 462. Z. 24 v. u. l. goth. st. gotb. Zu altn. *gnæfa* &c. vgl. o. S. 113.

Nr. 33. S. 465 Z. 11 v. u. l. tractum st. stractum.

Qv.

Nr. 4. S. 473 ff. vgl. **D.** 44. lth. *kwailas*, *gwailas* &c. vor Trunkenheit oder Dummheit duselig u. dgl. Noch auffallender stimmt (S. 474) zu cy. *gwál* lth. *gwalis* m. lustrum, Thierlager Wz. *gwal* = *gul*.

Nr. 6. S. 478. esthn. *kidduma* &c. : finn. *kitu*, g. *kidun* vita molesta et querula, dolor diutinus c. d. vb. *kitun*, *kidua* &c. Wz. *kit*, *kid* stridere, queri.

Nr. 7. S. 479. Zu e. *cud* vgl. Bd. I. S. 145. — §. S. 480. *titillitus* *kuzelfleisch* Voc. opt. 11, von Wackernagel vrm. irrig in *-fleisch* gebeßert, vielmehr = *fleck*. Mhd. *kutelhof* Z. 204 = *kottelhof* fartorium Erf. Wtb. 120. *kützing* &c. s. ebd. 240.

Nr. 8. S. 481. lth. *kanku*, *kakti*, übh. Wz. *kak*, *kank* bedeutet erreichen (z. B. den Grund); hinreichen, sufficere.

Nr. 9. S. 482 ff. Zu altn. *keikiaz* &c. gehört eine bedeutende Anzahl finnischer Wörter, nach welchen altn. *keikr* eig. sursum curvus, resimus et erectus bedeutet. Mehrere von ihnen, die zum Theil neben der Form *keik* auch *keij* und *kik* zeigen, haben die auch in mehreren unter uns. Nr. gestellten Wörtern und in deutschen mit *g* anl. Stämmen (vgl. S. 381) vorkommenden Bedd. sursum deorsum vel huc illuc moveri, vacillare, oscillare.

H.

Nr. 1. S. 488 ff. Grimm W. d. Besizes 26. S. 490. finn. *hawikka*, *hawukka* = *hawkka* Habicht.

Nr. 3. S. 491. Für *hér*, *herr* vgl. Grimm W. d. Besizes 38.

Nr. 4. S. 494. *gramacula hael* Voc. opt. 19. S. 495 ff. lth. *kenge* f. Klinke, Thürkrampe vgl. e. *hinge* &c.? lth. *kinka* ist das Kniegelenk, die Hesper (nach Nesselmann) ḡ : *kinkszcoti hinken* (Pferde).

Nr. 8. S. 500 Z. 21 v. u. l. **haimothli** st. **heimothli**. S. 501 lth. *kaimas* m. Dorf, ältere Nebenform von *kēmas* (*kiēmas*).

Nr. 11. S. 503. lett. *kárt* circa; = lth. *kartas* m. Mal, vices *karta* f. Reihe, Schichte, Glied &c. der Verwandtschaft; in Abl. *alternatio*, *vicissitudo*, *repetitio*; finn. *kerta*, g. *kerran* Schichte; = lth. *kartas* Mal m. v. Abl. *kertoa*, *kerrata* &c. iterare; auch (*peltoa* das Feld) vom Pflügen gbr. wie esthn. *kordama* &c. lth. *kartóti* &c. lett. *kártót* &c. (nhd. *karthagen* bei Stender a. d. Lett. *korden* bei Hupel a. d. Esthn.); lapp.

kerde vicis; regio m. v. Abl. *kerdot* iterare &c. esthn. rev. *kord*, g. *korra* (dörpt. mit *ö*) Reihe, Schichte, Ordnung; Mal, vicis m. v. Abl.

Nr. 16. S. 509 Z. 18 v. o. setze Komma st. Punktes nach vorwiegend.

Nr. 17. S. 512 Z. 17 v. u. l. *ratus* st. *radus*; Z. 20 mhd. st. mhd. Mein öfters erwähnter hdschr., dem Hübners nahe stehender, hd. Vocabularius des 15. Jh. glossiert *hafftig* (*häfftig* durch 1) vehemens 2) solidus, ratus 3) arduus, rigidus; zelare durch *hefftig leben* (st. *lieben* ?).

Nr. 19, §. S. 514 Z. 10 v. u. setze Komma nach *hielt*. Auch mit u ä. nhd. *gehulcz*, *gehülze* n. capulus s. Erf. Wtb. 59. *Compes eysen halfter* hd. Voc. ms. sec. 15. vgl. gl. Bed. mehrmals in Nrr. 19, §. 20.

Nr. 20. S. 516. Grimm W. d. Besitzes 30.

Nr. 25. S. 521. lth. *kulis* c. lapis steht isoliert.

Nr. 26. S. 523. *ç* lett. *pakkata* &c. : finn. *pakara*, *pakura* pars postica cum femore, clunes.

Nr. 29. S. 526. lett. *kammaña* = finn. *kamara* esthn. *kammar*.

Nr. 32. S. 529. Nach Barthold Gesch. des d. Städtewesens 1, 223. 2, 7. bedeutet *hansa* in vlämischen Urkunden a. 1126 bereits eine Verbindung, deren Glieder Beiträge entrichten, ursprünglich jedoch eine Abgabe an sich.

Nr. 34. S. 531. Mit abgeworfenem *t* auch *hopschudel* caluaria Voc. opt. 10.

Nr. 37. S. 535 Z. 23 v. o. l. *hõnta* st. *honta*. — hd. 15. Jh. *honen* (*hönen*) ululare Voc. ms.

Nr. 38. S. 536. lth. *urtai* m. pl. Schafhürden a. d. D.

Nr. 39. S. 537 Z. 21 v. o. l. *geheur* st. *geheuer*.

Nr. 41. S. 541 Z. 8 v. u. l. *karstu* st. *karsu*; vgl. **W.** 67 Ntr.

Nr. 43. S. 542 ff. Vgl. Kuhn über Wz. *kad* in Z. f. vgl. Spr. 1851 H. 1 S. 95.

Nr. 46. S. 546. lett. *küts* = lth. *kütis* m. §^a. Auch öst. steierm. *keische*, *käusche* f. tugurium (*Keischler* m. „Inwohner“), vrsch. von *keiche* Smlr 2, 277. lth. *kiže* f. id.

Nr. 47. cauma *gehaige* Voc. opt. 57.

Nr. 50. S. 550. Zu lett. *paglābt* vgl. u. a. lth. *apglōbti*, *apglōbōti* umfaßen, umgeben, verdecken.

Nr. 58. S. 557. lth. *klegēti* ridere.

Nr. 59, §. S. 558. hd. 15. Jh. vacuare *leydigen*; an andrer Stelle exinanire *ledigen* Voc. ms.

Nr. 60. S. 560. lett. *peeklautes* : lth. *pasi-klauju*, *klowjau*, *klausu*, *klauti* confidere.

Nr. 62. S. 562. lth. *klēpas* m. Brodlaib, Weck u. dgl.

Nr. 70. S. 569. sskr. *çloka ç* : lth. (*zem.*) *slugsne* f. Absatz, Strophe im Liede *ç* : *nu-*, *at-slugstu*, *slugti* sich setzen, abnehmen „schlingen“ (Geschwulst).

Nr. 73. S. 570. Zu *noschen* vgl. S. 115.

Nr. 75. S. 573. Vgl. **N.** 28 m. Ntr.

Nr. 82. S. 580 Z. 3 v. u. l. *hulstr* st. *hulster*.

Nr. 81. S. 587. lth. *grynas*, *gruinas* eig. calvus.

Nr. 92. S. 588. Zu *hripun* &c. vgl. Smlr 3, 118. vv. *reppen*. *ripp*. *roppel*.

Nr. 93. S. 589 ff. Auch mhd. *rēm* m. Rahmen, z. B. bei Zwahr nlaus. Wtb.; a. d. D. lth. *rēmas* bhm. nlaus. *ram*, m. lth. *rēme* lth. slov. *rēma* pln. russ. *rama*, f. esthn. *raam* magy. *rāma* id., obgleich lth. Wz. *rm* stützen hinzugezogen werden könnte.

Nr. 95. S. 590 Z. 2 v. u. l. **vandus** st. **vangus**. S. 591. Eso-
terisch schließt sich lth. *rungas* (vgl. **V.** 79) an *ringóti*, *rangóti* krüm-
men, kräuseln *rangytis* sich winden &c.

Nr. 96. S. 501. lett. *krauklis* : lth. *krauklys* Krähe *kraukti* krächzen.

Hv.

Nr. 3. S. 598. lth. *werbà* f., gld. mit *verbas* m., auch = *wirbas*
m. Ruthe, Zweig übh.; *werbju*, *werbti* gemähtes Gras umwenden, synonym
mit dem verw. *wartyti* **V.** 59.

D.

Nr. 2. S. 607 Z. 27 v. o. l. nhd. st. ahd. — *daggert*, nach Nesselmann
Indsch. nhd. *daggat*, = lth. *daguttas*, *deguttas* lett. *degguts* rss. *degoty*
pln. *dziegieć*.

Nr. 10. S. 615. Für die letzte Deutung vgl. lth. *tundus* piger, viel-
leicht einem Nebenstamme angehörend.

Nr. 14. S. 616 ff. Hierher vll. nord. nnd. (nhd.) *dün* nhd. *daun* e.
down m. nnord. n. coll., pl. f. *dünen* &c. lett. *dūnas* plumae mollissimae
als Duft oder Staub vgl. lth. *duje* f. *dūjei* m. pl. id. : *duja* f. Stäubchen,
pl. *dujōs* Staub, auch der Form nach bemerkenswerth und auf die ablei-
tende Natur des *n* deutend. Weigand 705 stellt *daun* &c. mit Unrecht zu
den Zww. *donen*, *dünen* s. **Th.** 7, deren ursprüngliches *th* nicht zu der
durchgehenden, namentlich auch nord. engl., Media der *daunen* stimmt.
Sonderbar, wol durch belebende Anlehnung an *tuum* Kern bewirkt, esthn.
tuum sulle (plumae) „Pflaumfedern, Duhnen“.

T.

Nr. 5. S. 653. lth. *deszine* auch vom Auge gbr. (Bibelübers.)

Nr. 13. S. 660 Z. 2 v. u. l. **ga-Tarhjan** st. **ga-Tahrjan**.
S. 661. Auch Curtius in Z. f. vgl. Spr. 1851 H. 1 S. 39 stellt hierher
ahd. *zoraht*, sodann (mit Benfey) gr. *δέρχων* &c. (u. a. **D.** 40 erwähnt)

Nr. 18. S. 665 Z. 16 v. o. l. **tekan** st. **tehan**.

Nr. 22. S. 669 Z. 21 v. o. l. mhd. *zimmer* st. mhd. *zimber*.

Nr. 27. S. 674 Z. 26 v. o. l. *zur-triwida* st. *zur-triwida*.

Th.

Nr. 8. S. 694 Z. 21 v. o. l. **thathroh** st. **thahtroh**.

Nr. 19. S. 706 Z. 11. v. o. setze *¿* st. ?

Nr. 43. S. 720 Z. 1 v. u. l. *thwytherian* st. *thwytherian*. Z. 9. l.
thweres st. *thweres*.



Register

des zweiten Bandes.

Einige äußere Abweichungen von der Registereinrichtung des ersten Bandes sollen die Uebersicht erleichtern. In den folgenden Registern sind nur die Seitenzahlen angeführt, die des zweiten Bandes ohne besondere Bezeichnung voran; wo der erste Band citirt wird, ist er durch I. unterschieden. Im Gothischen sind die (im Wörterbuche vollständig aufgenommenen) Ableitungen und Zusammensetzungen nur dann besonders registriert, wo ihre alphabetische Stellung oder sonstige Beschaffenheit diese Sonderung begründete. Bei den fortwährend eingefügten Eigennamen aus Ulfilas genügt die Hinzusetzung der entsprechenden griechischen, um mit Hülfe jeder Concordanz die Belegstellen finden zu lassen. Für die innere Einrichtung der übrigen Register gilt im Wesentlichen die Vorbemerkung Bd. I. S. 453. Das neuhochdeutsche Register enthält auch die veralteten und landschaftlichen Formen der Schrift- und der höheren Umgangs-sprache, nicht aber die Formen der Volksmundarten, welche das oberdeutsche Register umfaßt, obwol auch unter letzteren manche, namentlich der Schweizermundarten, örtlich geschrieben wurden oder werden. Die Rubriken Niederdeutsch, Niederländisch, Englisch, (wobei die ungenügende Sonderbezeichnung der schottischen Mundart, doch nur im Register, wegfällt), Friesisch (wobei die lebenden Mundarten durch n. [d. i. neu] unterschieden werden) und Neunordisch umfaßen auch die Mundarten und die älteren Zeiträume; für die ältesten bleibt Altsächsisch, Angelsächsisch und Altnordisch gesondert. Letzteres gilt auch für die lebenden Mundarten auf Island und den Färöern, und vertritt vorzugsweise den ganzen nordischen Sprachast. — Zeit und Raum zur Abfaßung außerdeutscher Register haben sich leider nicht gefunden.

Gothisch.

Ael 520.

azetaba 729. I. 60.

aththan 724. I. 9.

aiþei 725. I. 16.

aiþthau 724. 725. 728.

I. 16.

airknis 726. I. 23.

airus 726. I. 24.

aihva- 726. I. 27.

Alaricus 727. I. 41.

Alioruna 177. I. 36.

allmanne 727. I. 41.

Amala 367. 727. I. 43.

anthar 727. I. 39.

ansts 728. I. 52.

auths 725. 728. I. 60.

aurahi 729. I. 62.

²Ἀπρογᾶκος 397. 774.

astaths 731. I. 75. 425.

Astingi 731. I. 76.

atochta 542. I. 89.

aviliud 731. I. 82.

Bagms 748. I. 252.

-bahts 748. I. 255.

bai 748. I. 256.

bain 748. I. 257.

bauan 749. I. 274.

baugjan 750. I. 278.

439.

bauths 750. I. 279.

bars &c. 452. I. 333.

bellagines 139.

beruseis 748. I. 258.

biarja 752. I. 293.

bilaisf 122. 562.

bnauan 753. I. 314.
ana-busns 752. I. 302.
braho 754. I. 316.
botjan 751. I. 288.

Ga 370.

gaaggo 411. I. 4.
Gabaa Γαβαά.
Gabair Γαβέρ.
gabei 399.
Gabriel Γαβριήλ.
gaggan 371.
Gadarenus Γαδαρηνός.
gadeltha 376.
gadiliggs 373.
gazaufylakiaun 376.
gazds 376.
gahio 378.
gaiainna 378.
gaido 378.
gailjan 380.
Gainnesaraiht Γεννησα-
 ρέτ.
Gaius Γάϊος.
Gairgaisainus Γεργεση-
 νός.
gairdan 382.
gairu 383.
Gaisaricus &c. 397.
gaisjan 397. 774.
Gaiso 397.
gaitei 385.
Galatia Γαλατία. *Galati-
 tius*, *Galatus* Γαλάτης.
galga 386.
Galeilaa Γαλιλαία. *Ga-
 leilaius* Γαλιλαῖος.
gansjan 386.
Gaudila 415.
Gaulgautha Γολγοθά.
Gaumaorra Γόμορρά.
Gaumaorus Γόμορρός.
gaumjan 387.
gaunon 388.
gaurs 389.
Gardila 390.
gardingus 390.
gards 390.
gasts 393.
gatvo 394.
gavi 394.

Gebericus 399.
geigan 395.
geiggan 395.
Geilumer &c. 380.
geiro 396.
geisnan 397.
gepanta 398.
giban 399.
gibla 401.
gildan 402.
Gildia 403.
giltha 404.
gilstr 403.
Giltimir 403.
ginnan 405.
Ginsericus &c. 397.
giutan 408.
Gisa 397.
gistradagis 410.
gitan 410.
glaggsuba 411.
glitmunjan 89. 413.
Gudila 415.
Gudilub 415.
gudja 415.
guth 415.
gulth 417.
guma 417.
gun 418.
gund 418.
Gutthiuda 418.
graban 419.
gramjan 423.
gramst 427. 775.
grans 427.
gras 427.
gredus 428.
greipan 429.
gretan 430.
ga-grefts 431.
grids 431.
Grimoda 423.
grinda- 432.
grudja 433.
grundus 434.
Godegisilus 415.
gods 434.
goljan 435.
Goma 387.

Daban 605.

Dagalaiphus 123.
dags 606.
daddjan 608.
daigs 624.
Daikarpaulis Δεκάπολις.
dails 609.
daimonareis 611.
dal 611.
dalgs 611.
Dalmatia Δαλματία.
Damasko 613.
dammjan 613.
daubs 613.
dauds 615.
dauhtar 615.
dauhts 616.
dauhts 630.
ga-daukans 616.
dauns 616.
daujan 630.
daurjan 627.
daur 618.
Daurithaius Dorotheus
 Cal. Goth.
daursan 619.
Daveid, *David* Δαυίδ.
deds 622.
deigan 624.
-deina 625.
-deisei 625.
Demas Δημᾶς.
diabulus 625.
diakaunus 625.
digrei 626.
Didimus Δίδυμος.
ga-dikis 624.
diups 627.
dius 628.
dis 629.
divan 630.
du 631.
dubo 632.
dugan 632.
dulg 634.
dulths 634.
dumbs 635.
draban 636.
dragan 637.
drakma 638.
drausna 638.
drausna 638.

dreiban 639.
driþkan 640.
driugan 641.
driusan 643.
drunþus 645.
droþþan 646.
dvalmon 646.
dvals 646.
dobnan 613.
doms 648.
doþan 630.

Eils 497.
Eutharicus 727.
Euricus 727.

Qvainon 469.
qvairnus 470.
qvairrus 471.
qvaisv 471.
qval 471.
Qvartus Κῆαρτος.
qvens 474.
Qvidila 479.
qvithan 476.
qvithus 479.
qviman 481.
qvino 474.
qvius 481.
qviss 476.
qvistþan 487.
qvrammitha 487.

Zaibaidaius Ζεβεδαῖος.
Zakarias, Zaxarias Ζα-
χαρίας.
Zakkaius Ζακχαῖος.
Zaurababil Ζοροβάβελ.
zarabos tereos 685.
Zaxxaius Ζακχῆ.
Zelotes Ζηλωτής.

Haban 488.
hazer 490.
hazþan 491.
hahan 493.
Haibravius Ἐβραῖος.
haidus 496.
haihs 577. I. 55.
haiþi 496.
haiþno 496.

Haileisaius Ἐλισσαῖος.
hails 497.
haims 499.
haimothli 499. 500. 776.
hairaisis 502.
hairda 502.
hairþra 503.
hairus 504.
hairto 505.
hais 506.
us-haists 506.
haitan 508.
haiþsts 512.
haiþts 512.
hakuls 513.
halbs 513.
haldan 516.
haldis 517.
-haltþei 517.
halis 519.
halks 519. 582.
hallus 520.
halþa 521.
hals 522. 523. I. 402.
haltis 524.
hamon 525.
hana 526.
handugs 527.
handus 527.
hansa 528.
hanþs 529.
haubith 531.
hauhs 533.
hauitha 534.
hauns 534.
haurds 535.
hauri 537.
haurn 538.
hausþan 729. I. 62.
hautrs 569.
hardus 539.
harþis 542.
Hasþingi 731. I. 76.
hatan 542.
havi 544.
hafþan 544.
haftþan 488.
hafts 488. 544.
hethþo 545.
heito 547.
heiva- 548.

Heldicus 516.
Helei Ἠλεῖ. Ἠλί.
Helias, Helia, Heleias
Ἠλίᾶς.
her 555.
Her Ἡρ.
Herodes, Herodis Ἡρώ-
δης. Herodias, Hai-
rodias Ἡρωδιάς. He-
rodianus Ἡρωδιανός.
Wz. hi 554.
hidre 555.
Hildimir 516.
hilms 549.
hilþan 550.
himins 551.
hindana ꝑc. 552.
hinþan 552.
hiuhma 553.
hiuma 553.
hiuþan 554.
hita 554.
hivi 556.
hlahþan 556.
hlathan 557.
ga-hlaiba 562.
hlains 560.
hlaiv 561.
hlaifs 561.
hlamm 562.
hlaupan 562.
hlauts 563.
hlas 564.
hleibþan 123. 564.
hleiduma 564.
hleithra 565.
hlija 565.
hliuth 566.
hliuma 566.
hlifan 569.
hlutrs 569.
hlohþan 556.
hnasqvus 570.
hneivan 571.
hniupan 573.
hnutho 574.
hnuto 574.
huggþan 579.
hugs m. 575.
hugs n. 577.
huzd 578.

huhjan 578.
huhrus 579.
hulths 517.
huljan 580.
hulon 581.
-hun 582.
hunda 582.
hunds 583.
hunjan 584.
huns 584.
hups 585.
ius 585.
hrains 585.
hraiva- 587.
hramjan 589.
hrisjan 590.
hrugga 590.
hruk 591.
hruskan 591.
hrotheigs 591.
hropjan 592.
hrot 592.
Hymainaius Ἰμέναιος.
hyssopo 593.
ga-hobains 488.
hoef 531.
hoha 593.
holon 593.
Honila 534.
hors 593.
Hosgeldus 403.
Hotgilda 403.

Wz. *Tha* 694.
thagkjan 686.
Thaddaius Θαδδαῖος.
thadei 694.
thagains 688.
thahan 688.
thaho 689.
thathro &c. 694. 778.
Thaiaufailus Θεόφιλος.
thairh 690.
thairko 690.
thairsan 691.
Thaissalauneika Θεσσα-
 λονική. *Thaissalaunei-*
kaius Θεσσαλονικεύς.
than 694.
thande 694.
thanks 686.

thanjan 692.
thauh 694.
thauitha 534.
thaurban 695.
thaurnus 698.
thaurp 698.
thaurspan 691.
thaurusus 691.
thar 694.
Thara Θάρα.
tharban 696.
tharbs 696.
tharihs 699.
thata 694.
the 694.
theigains 688.
theihan 699.
theihs 704.
theins 712.
theihwo 704.
thevis 708.
Θεουδενάνθα 705.
Θεούδης 705.
Theudila 705.
Theudis 705.
Theudisclus 705.
Theodemir 705.
Theodoricus 705.
thinsan 704.
thiubs 705.
thiuda 705.
thiuth 708.
thiufadus 685.
thishun 694.
thivan 708.
thlaqvus 710.
thlahsjan 710.
thlaihan 710.
thleihs 711.
thliuhan 711.
thu 712.
thugkjan 686.
thulan 712.
thurn 618.
thut 713.
thragjan 714.
-thraihns 716.
thramstei 714.
thrasa- 714.
thraftsjan 715.
threihan 716.

threis 717.
thriutan 717.
thriskan 719.
thrulla 719.
thrussaba 719.
thruts- 717.
throthjan 719.
thvahan 719.
thvairhs 720.
thvalh 719.
thvastjan 721.
thymiamia 721.
Thomas Θωμάς.

■*buks* 734. I. 92.
iggqvus 725. I. 92.
iddja 733. I. 94.
iel 497.
izvar 733. I. 92.
inahs 724. I. 6.
inilo 733. I. 96.
iusila 734. I. 101.
ita 725. I. 19.

■*Kadariou* 436.
Kaeinan Καϊνάν.
Kaidmeiel Καδμηήλ.
Kaidron Κεδρών.
kaisar 435.
Kaisaria Καισαρία.
kalbo 436.
kalds 437.
kalkjo 439.
Kananeites Κανανίτης.
kannjan 466.
Kajafa Καϊάφας.
Kaulaussaus (*Kaulaus-*
saius?) Κολοσσαεύς.
kaupatjan 440.
kaupon 440.
Kaurazein Χοραζίν.
kaurban 441.
Kaurintho Κόρινθος.
Kaurinthius, *Kaurin-*
thaius Κόρινθιος.
kaurn 441.
kaurs 442.
kapillon 444.
kara 444.
Kareiathiareim Καρια-
 θιάρίμ.

- karkara 446.
Karpus Κάρπος.
 kas 447.
 katils 448.
 kavtsjo 448.
Kafairi Χαφαιρά.
Kafarnaum Καπερναύμ.
 kahvjands 448.
 keian 448.
 kelikn 450.
Kefas Κηφᾶς.
Kileikia Κιλικία.
 kilthei 451.
 kindins 451.
 kinnabar 452.
 kinnus 452.
 hintus 455.
 kiusan 455.
 -klahs 459.
Klemaintus, *Klaimaintus*
 Κλήμης.
 klismo 460.
 knauen 460.
 kniu 460.
 Knivida 460.
 knussjan 460.
 knoda 461.
 kubitus 463.
 kukjan 463.
 kumbjan 463.
 kunaveda 463. I. 140.
 -kunds 463. 466.
 kuni 463.
Kunimund 463.
 kunnan 466.
Kusa Χεζᾶ.
Kustanteinus Cal. Goth.
Kustila 455.
 Kreks 468.
Kreskus Κρήσκης.
Kreta Κρήτη. *Kretes* pl.
 Κρήτες.
 kriustan 468.
Krispus Κρίσπος.
 kriten 430.
 krotan 469.
Kyreinius Κυρηναῖος.
Kosam Κωσάμ.
 Kostila 455.
 laggs 121.
Lazarus, *Lazzarus* Λά-
 ζαρος.
 lachen 556.
 lathon 121.
 laian 121.
 laiba 122.
 laigaion 123.
 laigon 123.
 laikn 124.
 laiktjo 125.
 lais 135.
 laisjan 135.
 laists 125.
 laivveitus 126.
Lamaik Λάμεχ.
 lamb 126.
 land 126.
Laniogaisus 397.
 laubjan 143.
 ga-laubs 143.
 laugnjan 145.
Laudeikaia Λαοδικεῖα.
 laudja 127.
 -lauds (-lauths) 127.
 769.
 lauhatjan 147.
 lauhmoni 89. 147. 767.
 -lauths 127.
 laun 128.
 laus 149.
 laufs 128.
 lasivs 128.
 lats 129.
 lean 121.
 -leds 130.
 lehan 121.
 leihts 130.
 leithan 131. 769.
 leithus 133.
 leik 133.
 leikan 133.
 leikeis 133.
 leiks 134.
 lein 135.
 leisan 135.
 leitan 137.
 leitils 136.
 leivjan 138.
 leihvan 137.
 lekeis 133.
 -lem- 137.
 letan 137.
 lev 138.
 liban 138.
 ligan 139.
 liginon 142.
 lithus 142.
 lima 143.
 linnan 143.
 liubs 143.
 liugan st. 145.
 liugan sw. 146.
 liudan 146.
 liuhath 147.
 liuthon 148.
 liusan 149.
 liuts 150.
 lisan 150.
 lista 136.
 lists 151.
 lita 151.
 liteins 151.
 -lif 151.
 lifnan 122.
 lubja- 152.
 ga-lubs 143.
 ludja 127. 147. I. 241.
 lukan 152.
 lukarn 153.
Lukas, *Lokas* Λῆκας.
Lukius Λύκιος.
 lustus 153.
 us-luston 153.
 us-luto 153.
 lutan 150.
 luftus 154.
Lyddomaeis Λοδαδίδ.
Lysanius Λυσάνιος.
Lystra Λύστρα.
 Lod Λώτ.
 los 154.
 lofa 154.
Magan 1.
Magdalan Μαγδαλά.
Magdalene Μαγδα-
 ληνή.
 magaths 2.
 magus 2.
Maeinan Μαϊνάν.
Mahath Μαθάθ.

mahei 5.
 mahts 1.
 matha 5.
 mathl 6.
 Mathusal Μαθουσαλά.
 ga-maids 9.
 maihstus 12.
 mailhms 15. 280.
 mail 16.
 Mailaian Μελεαῖ.
 Mailkein, Mailkeis Μελ-
 χί.
 maibrana 17.
 af-maundai 17.
 ga-mains 17. 763.
 mais 19. 763.
 Maisaullam Μεσσαλάμ.
 mailtan 22.
 Makeibis Μακεβίς.
 Makidonja (i, ai), Ma-
 kidona (i, e) Μακε-
 δονία. Makidoneis pl.
 Μακεδόνες.
 Makmas Μαχμάς.
 malan 23.
 Maleilael Μαλεελεήλ.
 malthata 7.
 Malkus Μαλχός.
 malma 25.
 -malsks 26.
 -malteins 27.
 malrjan 23.
 malo 28.
 maminjan 29.
 mammo 29.
 mammona 30.
 man 30.
 manags 34.
 manaulja 30. 764.
 manna 30. 35.
 Mannila 31.
 mantus 35. 764.
 maudjan 35.
 maurgins 35.
 maurgjan 38.
 maurthr 38.
 maurnan 42.
 maran atha 44.
 marei 44.
 marzjan 46.
 marzus 49.

Martha Μάρθα.
 Maria, Marja, Mariam
 Μαρία.
 marka 50.
 markreitus 53.
 Markaillus (Marcellus)
 Skeir.
 Markus Μάρκος.
 marctr 55.
 Masdras 30.
 Maththaius, Maththaius
 Ματθαῖος.
 Matthal Ματθατά.
 mats 55.
 Mattathan Ματθατά, Ματ-
 θατά.
 Mattathius, gen. -thiaus,
 -thivis (vgl. **Th.** 21)
 Ματταθίας.
 mavi 2.
 megs 2.
 meins 57.
 meki 58.
 mel 59. 60.
 mela 61.
 mena 62.
 menus 29.
 menoths 62.
 Merika 63.
 Merila 63.
 -mers 63. 765.
 Merogais 397.
 mes 64.
 midja 65.
 miera 66.
 mizdo 67.
 mith 68.
 mikils 68.
 milds 69.
 milhma 70. 766.
 milith 71.
 militon 72.
 miluks 72.
 mimz 29. 764.
 -minds 81.
 mins 73.
 missa- 75.
 misso 75.
 mitan 77.
 muka- 79.
 muljan 80.

mun 89.
 munan 81.
 Munderichus 86.
 mundrei 86.
 mundon 86.
 -munditha 88.
 munths 88.
 Modares 89.
 mods 89.
 Moses, Mosez Μωσῆς.
 mota 90.
 motan 91.
 motjan 91.
Nabav Ναββ.
 Naggai Ναγγαί.
 nagljan 92.
 nadrs 93.
 Naen Νάιν.
 naqraths 93.
 Nazaraith Ναζαρέθ.
 Nazoraius Ναζωραῖος.
 Nazorenius Ναζωρηνός.
 nahan 98.
 Nahasson Ναασσών.
 nahts 94.
 Nathan Ναθάν.
 nailjan 95.
 Naitofatheis Νετωφά.
 Nakor Ναχώρ.
 namo 97.
 nanthjan 98.
 naubaimbair 98.
 Nauel Νώε.
 nauh 98.
 nauhan 98.
 nauths 99.
 Naum Νάμμ.
 naus 102.
 nardus 103.
 nas 103.
 nasjan 119.
 nati 104.
 natjan 104.
 ne &c. 109.
 nethla 105.
 neith 106. 767.
 Nerin Νηρί.
 nehv 108.
 ni &c. 109.
 nidva 110.

- nithan* 110.
nithjis 111.
Nikaudemus (*i, e; e, ai*)
 Νικαόδημος.
niman 112.
niuhsjan 115.
niuklahs 459. I. 123.
niun 116.
niutan 117.
nipnan 119.
nisan 119.
nu 130.
ga-nohs 98.
nota 120. 768.
- J***iuka* 735. I. 121.
jiuleis 736. I. 122.
junda 736. I. 123.
- U***zd* in Οὐζδριλας 751.
undarleija 735. I. 113.
- P***aida* 756. I. 335.
puggs 756. I. 338.
- R***abbei* ꝥc. 155.
Ragav Ραγαῶ.
ragin 155.
raginari 155.
Radagaisus ꝥc. 159. 397.
razda 156.
razn 156.
rahnjan 157.
rahton 157.
rathjan 157.
raths 159.
Raibaikka Ρεβέκκα.
raids 159.
raihts 161.
Rainmir 586.
-raip 163.
raka 163.
rakjan 163.
Rama Ραμά.
raubon 164.
rauds 166.
rauhljan 166.
raupjan 167.
raus 167.
rasta 167.
ratjan 168.
- redan* 168.
ga-rehsns 169.
reiks 169. 170.
reiran 170.
reisan 170.
bi-reks 170.
Reudingi 176.
Resa Ῥησα.
-riggvs 171.
Rigmunt 169.
rign 172.
riqvis 172.
Richila 169.
Richimir ꝥc. 169.
rikan 173.
rimis 174.
rinnan 174.
rintch 175.
ga-riuds 176.
riurs 176.
ur-rugks 176.
Ruma Ρωμή. *Rumoneis*
 pl. Ρωμαῖοι.
rums 176.
runa 177.
Runilo 177.
Rufus Ρῥφος.
rodjan 158.
Rodulfus 166.
rohnsns 178.
- S***a* 178.
Sabailius Skeir.
sabakthani ꝥc. 179.
saban 179. 770.
Sabas 179.
Sabaoth Σαβαώθ.
sabbatus 179.
sagio 184.
saddukaius σαδδουκαῖος.
saeuith 269.
-sahts 185.
saths 179.
sai 183.
saian 180.
Saikaineias Σεχενίας.
in-sailjan 181.
Saillaum Σελλέμ.
Saimaiein Σεμεί.
Sainnaa Σεννά.
sainjan 212.
- sair* 182.
Sairok Σεροῦχ.
saiwala 183.
saiws 183.
saihwan 183.
saio ꝥc. 184.
sakan 185.
sakkus 186.
Salathiel Σαλαθηήλ.
Salam Σαλά.
salbon 187.
saldra 187.
Salmon Σαλμών.
saljan 187.
salt 188.
Salome Σαλώμη.
sama 190.
Samaria Σαμαρία. *Sa-*
mareites Σαμαρείτης.
samjan 192.
sandjan 210.
Saudauma Σόδομα. *Sau-*
daumeis Σόδομος.
sauhts 214.
sauha 193.
sauhts 193.
sauil 193.
Saulaumon Σολομῶν.
sauljan 195.
sauls 196.
saun 197.
Saur 197. 770.
saurga 197.
Saraipta Σάρεπτα.
Sarra Σάρρα.
sarva 198.
satana 199.
Seth Σήθ.
-seths ꝥc. 199.
Seidona Σιδών. *Seido-*
neis Sidoner.
seithu 199.
-seiths 199.
Seimon, *Seimonus* Σίμων.
Seina Σινᾶ.
seins 220.
seiteins 213. 770.
sels 201.
Sem Σήμ.
seinegs 212.
si 178.

- Sibia* 202.
sibis 202.
sibun 203.
siggrān 205.
siggrān 206.
sigis 207.
Sigisvulthus 742.
sigljan 207.
sidus 208.
sihora 208.
sikls 208.
silan 208.
silba 208.
Silbanns Σιλβανός.
sildaleiks 134. 209.
silubr 209.
Siloom Σιλωάμ.
simle 209.
sinaps 210.
us-sindo 210.
sinths 210.
sineigs 212.
sinista 212.
sinteins 213.
Sintila 367.
sijwm 214.
siukan 214.
siuns 215.
siujan 216.
siponeis 219.
sis 220.
sitan 220.
sifan 224.
Sion Σιών.
skaban 224.
skadus 225.
skathjan 227.
skaidan 229.
skalks 232.
skalja 233.
skaman 235.
skamari &c. 237.
skanda 237.
skauda- 238.
skauns 239.
skaurpjo 240.
-skauro 255.
skauts 240.
skapjan 241.
skarjan 242.
skatts 243.
skavs 244.
-skafts 241.
schediit 261.
skeima 244.
skeinan 246.
skeirs 246.
skerjan 248.
schieten 261.
skildus 249.
skilliggs 249.
skilja 249.
skinban 250.
skip 253.
skuggva 253.
skulan 253.
-skuldrs 254. 295.
skura 255.
skufts 256.
skrams 257.
skreitan 258.
Skythus Σχύθης.
skohs 260.
skohsl 260.
schkop 262.
schuos 262.
slahan 262.
slaihts 264.
slauhts 262.
slauthjan 265.
slaupjan 273.
slavan 266.
sleitha 267.
slepan 267.
slindan 271.
sluipan 272.
smairthr 274.
smakka 277.
smalists 277.
smarna 274.
smeitan 278.
smitha 280.
smyrn 280.
snaga 281.
snains 281.
snarpjan 282.
sneithan 282.
sniumjan 284.
snivan 285.
snutrs 286.
snorjo 287.
suda 582.
supvns 287.
supvon 288.
suthjan 288.
sulja 288.
sums 289.
sundro 289.
Sunia 290.
Sunila 290.
sunis 290.
sunna 194.
sunja 290.
Sunjairithas 290.
bi-sunjane 291.
sunus 291.
suns 291.
supon 292.
Susanna Σουσάννα.
sutis 293.
sutjalos 154. 293.
spaukulatur 294.
spaiskuldrs 254. 295.
spaurds 294.
sparva 295.
spedists &c. 295.
speidiza 295.
speivan 295.
speran 295.
spidists 295.
spilda 296.
spill 296.
spinnan 297.
sprauds 294.
sprauto 298.
spyreida 299.
stabs 299.
stads 301.
-stathjis 301.
staths 301.
stains 303.
stairno 304.
stairo 306.
Stafanus Στεφανής.
-stukeins 323.
staks 322.
staldan 306.
stamms 307.
standan 307.
stawa 313.
staurknan 314. 773.
staurran 315.
stautan 316.

stap 318.
-stass 308.
statz 301.
stega 318.
steigan 318.
stibna 320.
stiggan 322.
stiggvan 322.
stikls 330.
stiks 322.
stilan 331.
stiur 332.
us-stiuriba 333.
stiurjan 333.
stiviti 337.
stubjus 338.
straujan 339.
strava 341.
striks 342.
stodjan 308.
stothan 308.
stols 344.
stoma 345.
stojan 308. 313.
sva 346.
svagtejan 347.
svaihra 350.
svairban 351.
uf-svalleins 353.
schuualth 366.
svamms 355.
svaran 355.
svare 356.
Σβαρτάας 356.
svarts 356.
svæ 346.
svægnjan 357.
svæiban 357.
svæin 359.
-svæipains 360.
sværan 361.
Sveridus 362.
sværs 362.
svæes 363.
svi- 364.
svibls 364.
sviglon 365.
svignjan 357.
svikns 365.
sviltan 366.
Svinthila ꝥe. 367.

svinths 366.
svistar 367.
svulan 368.
svumsl 368.
svumfsl 368.
svogjan 369.
Symaion Συμαίων.
synagoge 370.
Syntyke Συντύχη.
Syria 197.
-soks 185.
Sonila 290.
Soseipatrus Σωσείπατρος.

T*agl* 650.
tagr 651.
tahjan 651.
taihun 652.
taihsvs 653.
taikns 664.
tains 653.
tairan 655.
taitrarkes 657.
taleitha kumei ταλιθά
 κεμί Mrc. 5, 41.
talzjan 657.
un-tals 657.
tamjan 668.
tandjan 657.
-tani 658.
taujan 658.
tarabosteos ꝥc. 685.
tarhjan 660. 778.
tarmjan 661.
tarnjan 661.
-tass 661.
-tehund 652.
Teibairius Τιβέριος.
teihan 661.
teikan 665.
Teimaius Τιμαῖος.
Teimauthaius, Theimau-
thaius Τιμόθεος.
Teitus Τίτος.
tekan 665. 778.
telich 646.
ga-temiba 668.
Tertius Τέρτιος.
teva 666.
Tibairiadus Τιβεραίας.
-tigjus 652.

tils 666.
timan 668.
timrjan 669.
tiuhan 670.
us-tiurei 673.
tiusiza 673.
tuggl 673.
tuggo 673.
tuz- 674. I. 207. 208.
Tulgilo 675.
tulgus 674.
-tundi 675. I. 27.
tundnan 657.
tunthus 675.
trauan 676.
Traustila 715.
Trafstila 715.
triggvs 677.
trigo 679.
trimpæn 680.
triu 681.
trisgan 683.
trudan 683.
us-trudja 684.
trusnjan 684.
trai 684.
tveifls 685.
tvīs 684.
Tykeikus, Tykekus, Tu-
keikus Τυχηικός.
tyuphadus 685. I. 345.
Tyra Τύρος. *Tyrus* Tyrer.
Tobeias Τωβίας.
-tojis 658.
Totila 731. I. 81.

ga-Vairthi 743. I. 194.
vaurms 743. I. 191.
vargs 746. I. 231.
veitan 754. I. 217. 219.
vichtgata 603.
viithon 739. I. 154.
vintrus 740. I. 158.
vis 746. I. 227.
vulthrs 742. I. 177.
vopjan 741. I. 168.

F*adar* 756. I. 341.
faheds ꝥc. 757. I. 348.
fastubnja 759. I. 370.
favs 759. I. 371.

fetjan 759. I. 373.
filigri 759. I. 375.
fitan 759. I. 373.
Flavius 760.

frasts 761. I. 400.
fratjan 760. I. 394.
fret 734. I. 102.
Frithareiks 169. I. 404.

frijondi 761. I. 407.
O*vin* 732. I. 86.

Althochdeutsch.

A*banst* 728. I. 52.
agna 724. I. 8.
allomann 30. I. 42.
altee 727.
âmer 733. I. 97.
atar 725. I. 20.
ur-azun 734. I. 103.
azzasi 659. I. 61. 101.

B*alo* 749. I. 272.
bana 749. I. 273.
beizen 750. I. 282.
bit 748. I. 251.
bitan 751. I. 291.
biunte 750. I. 300.
blidi 753. I. 307.
blûgo ebds.

D*agen* 688.
dâha 689.
dar 695. I. 90.
gi-dar 619.
dauualôn 647.
be-deben 614.
deddi 608.
dehil 689.
deismo 624.
depandorn 675.
derien 620.
disco 663.
diuzan 713.
dohli 616.
dolg 634.
doubôn 614.
doum 617.
douuan 617. 630.
douuan (*d*, *th*, *t*) 630.
drâhen 715.
drâsôn 715.
drof 638.
drozen 718.
druhtin 641.

gi-druske 642.
dûhan 617. 631.
duom 649.
durchil 619.

E*dho* 728. I. 16.
eidôn 725.
ekorodo 727. I. 37. 422.
ense 728. I. 43. 50.

ane-~~F~~alz 759.
faringun 759. I. 372.
fêh 758. I. 351.
fendo 762. I. 415.
fergôn 760. I. 396.
ferh 758. I. 360.
fluobara 715.
fnescazan 570.
frambari 715.
frapari 715.
frazar 734. 760. I. 394.
 408.
fréht 758. I. 366.
freidi 761. I. 405.
fruot 760. I. 394.

G*aiza* 379.
galza 404.
ganeistra 414.
gansan 386.
gapha 532.
garminôn 445.
gartôn 377.
gebita 453.
gelstar 404.
getilôs 374.
gewôn 388. I. 169.
gi 582. (I. 54.)
gihan 725. I. 17.
 -*gingen* 388.
glimo 411.
gomo 417.

gôrag 389. 390. I. 215.
gouf 402. I. 169.
gouma 387.
grabo 431.
grad 432.
grani 427. I. 318.
gratag 428.
grazzo 428.
grint 432.
grit- 432.
pi-gritu 428.
gruozan 429.
grutig 428.
gund 418.
ur-guol 382.
guotlih 435.
gussa 409.

H*adhu* 543.
hahla 513.
haho 593.
hahsala 495.
hachul 513.
hala 518.
halb 513. 514.
halmo 515.
halôn 499.
halsiron 515.
halt 517.
halz 524.
ham 530.
hamf 529.
hantig 528.
haren 492.
harsti 540.
harti 504.
haruc 447.
hatan 510.
hebig 512.
hei 547.
heist 506 ff.
helmackes 514.

helza 514. 777.
 herder 503.
 herta 503.
 herten 540.
 hertinc 241. I. 76.
 hesse- 510.
 hezosun 510.
 hilla §c. 516.
 hiohreidi 549.
 hitamun 555.
 hiuban 554.
 hiufila 532.
 hiwi 548.
 hlamón 562. 568.
 hleo 561.
 hlosén 567. 729.
 hlusteren 567.
 pi-hniutan 100. 574.
 I. 314.
 hovar 545.
 honen 535. 777.
 horsc 541. 591.
 hosc 510.
 hrado 159.
 href 588.
 hregil 199.
 hréo 587.
 hrinan 586.
 hringan 590. I. 237.
 hripa 588. 777.
 hrisan 590.
 hruoh 591.
 huah 535.
 hugu 575.
 hulust §c. 515.
 -hunda 552.
 huohili 593.
 huolian 593.
 hüwo 554.
 hwass 601.
Hdis 625.
 iniglichu §c. 724.
 it- 733. I. 93.
Jamar 733. I. 97.
Kaph §c. 402. 532.
 I. 170.
 kar (char) 447.
 chara 444.
 karmula 444. 445.

karnén 396.
 chartom 505.
 keisini 398.
 kepfer 402.
 kermenón 445.
 kerran 445.
 ketti 485.
 en-kid 374.
 kidi 379. 449.
 chilburra 436.
 chinan 449.
 kiulla 451.
 knáan 462.
 cnósl 461.
 cnuat 461.
 chortar 502.
 chouwe 453.
 chrádamo 431.
 cratto 536.
 chrezzo 536.
 krimman 258. 424.
 cripsen 430.
 crustula 755. I. 440.
 chueniga 464. I. 76.
 chueran 471.
 chwilti- 472.
 chuunistit 457.
 chundi 464.
 cunni 463.
 cuoniowidi 463.
 chuppha 257.
 chúruugo 443.

Lah 126.
 láhan 121.
 láhhi 134.
 gi-langer 121.
 gi-lári 154.
 lauhmoni 89.
 lauc 147.
 un-lát 130.
 -láti 138.
 lebirmere 152. 769.
 léw 138. 140. 769.
 leuuari 561.
 liben 564.
 lichen 133.
 -linnen 143.
 líttheo 265.
 -liudan 146.
 líuua 565.

lizzón 151.
 loft 154.
 lôhazen 147.
 lüchen 153.
 -lune 148.
 luog 140.
 luomi 764.
 luz- 136.
 luzzen 150.
Madal 7.
 mág §c. 3. 762.
 magan 20.
 magazoho 2. 5.
 mahal 7. 763.
 ôt-mahali 7. 763.
 mahela 8.
 ga-mahho 4. 762.
 maidaz 9.
 ga-macta 58.
 hant-mal 60.
 it-mal 59. I. 93.
 mál 7.
 malaha 8. I. 271.
 malan 23.
 málén 60.
 ge-málén 16. 60.
 -mali 16. 59. 60. 61.
 I. 93.
 máli 16. I. 93.
 mallobergus §c. 8.
 malz 26. 27.
 mammunti 35. I. 208.
 man 31.
 far-mana 81.
 gi-manno 31.
 máno 62.
 manzo 29.
 marahworfi §c. 51.
 marawer 41.
 ka-marchi 51.
 marchón 51.
 Marcomanni 30. 51.
 mardaro 30. 34. 39.
 mári 63. 765.
 maridon 61.
 marigreoz 54.
 marren (2) 46. 63.
 martun 47.
 mascra 26.
 maz 55.

gi-mazzi 55.
mazzu 55.
medo 71. 72.
meida 67.
meila 16.
mein 17. 20.
meina 82.
fir-meinen 763.
ga-meinun 9.
pe-meinunga 763.
meisa 64.
ga-meit 9. 11. 763.
meizan 22.
mekom 20.
melch 73.
melmo 25.
mendi §c. 87. 1. 208.
mengen 74.
menihha 87.
menjan 83.
mennisc 31.
merchen 51.
fer-meret 39. 47.
meriha 50.
merren 46. 765.
mêrt 56.
merze 67.
meta 67.
metam §c. 65.
meter 78.
methium 67.
metu §c. 72.
mezalara 22.
mezilari 22.
mezzarahs 23.
mezzo 22.
gi-miarit 47.
mias 64.
mieda 67.
mihil 68. 766.
militou 71.
miliwa 28.
miliza 72.
min 74.
Miriqvidvi 51.
missa 75.
missemo 75.
mitti 65.
mîza 6.
mol 28.
molawén 26. 27.

molta 25.
moltwurm 28.
fir-monen 81.
morna 42. 765.
môs 30.
motto 6.
mozo 5.
muazigo §c. 90.
mûheo 80.
muhhan 58. 80.
muhheimo 80. 501.
mûhhilswert 80.
muljan 23.
ga-mulli 25.
multit 25.
mundalón 89.
munigón 82.
munt 96. 87. 88.
gi-munt 82.
munti §c. 86.
muoza 90. 91.
murga 38.
murzilingun 39.
múzón 12.

Na 109.

ung-nagel 93.
ga-nah 99.
nâhunt 108.
nâma 113.
nascén 570.
naufus §c. 102.
nauigo 100.
neimen 79. 113.
neizzan 95.
nendjan 98.
nescazan 570.
nest 119.
ni §c. 109.
nî 110.
nibu §c. 110.
nih 110.
niot 100. 767.
gi-niotón 100.
niotsam 100.
niozan §c. 95. 117.
nisit 119.
ge-nist 119.
niumo 97.
niusan §c. 115.
noh 110.

nóch 115.
nochs 115.
nóz 118. I. 227.
nûan 96. 753 ff. I. 314.
gi-nuht 99.
nuoha §c. 100.
nuosc 115.
fir-nuosot 95.
nuot 100.
ca-nusgit §c. 106.
nuska §c. 106.
nusta §c. 106.
ga-nusta §c. 106.
nûwa 119.

Ö*di* 728. I. 60.
odo 728. I. 16.
olm 28.

un-Pata 751. I. 290.
plah 753.
plehhari 711.

Q*uaz* 455.
quedan 477.
quena 474.
queran 445.
quirn 470.
quist 487.
quiti 479.
quoden 479.

R*agan* 155.
raha 178.
racha 157. 178.
rarta 156.
rasta 168.
ge-rech 162.
rehchan 162.
reitcamara 160.
ge-reite 159.
Rimis 174.
rinchan 176.
ungi-ring 172.
rohón 166.
ruah 169.
rumo 176.
ruod 166.

S*â* 291.
saba 179.

saban 179.
 far-sagên 186.
 sago 184.
 sahhan 185.
 sahs 257.
 saiat 186.
 salida 187.
 salo 196.
 sâmi 190.
 samo 190.
 sâr 291.
 saro 198.
 sastigosto 221.
 sedhal 221.
 -segga 186.
 seivar 202.
 seine 212.
 sellan 188.
 sens 211.
 sestôn 221.
 sîgan 204.
 ge-sich 204.
 silo 181.
 simbulum 210.
 sina- 211.
 sind 211.
 sinod 200.
 -siuni 215.
 pi-siunigi 216.
 siuwen 216.
 scaf 253.
 scam 235.
 scehanto 248.
 scelah 232.
 sceri 247.
 scieri 247.
 scîmo 244.
 sciulla 233.
 scopfa 236.
 scora 256.
 schraz 259.
 schrem 258.
 -scrimta 424.
 scûe 226.
 scuft 256.
 scuchar 253.
 sculla 233.
 slêo 266.
 slîhteo 265.
 slînden 271.
 slîumo 285.

smâlih 278.
 snade 287.
 snaga 281.
 snahan 285.
 snaida 283.
 snare 287.
 snerfan 282.
 snerhhan 287.
 snitôn 282.
 sniuni 285.
 snottar 287.
 soffôn 292.
 sol 195.
 sou 288.
 speihhaltrun 254.
 spel 297.
 spildan 296.
 spurt 294.
 -staldis 306.
 -stallo 306.
 -stalta 306.
 stam 307.
 stauuan 313.
 stechal 319. 330.
 gi-stemen 321. 346.
 773.
 -stifulen 337.
 stîngan 323.
 stiupan 339.
 stiuri 333.
 in-stontôn 323.
 -stor 335.
 -storchanen 314.
 stredan 339.
 struchel 340.
 gi-strunget 323.
 struua 340.
 ga-studian 337.
 stullan 345.
 stuncôn 323. 324.
 sum 289.
 sumna 195.
 sun 291.
 sunt 291. 367.
 suuuiþfan 361.
 suâs 363.
 suedunga 280. I. 154.
 sueibôn 358.
 suein 740. I. 159.
 -sueipha 360.
 suelzan 366.

-sueppen 270.
 suepþhar 358.
 suerban 351.
 -suuiftôn 358.
 suihhan 349.
 suilîzôn 366.
 suinan 469.
 suirôn 356.
 sunta 290. 772.
 suohili 593.

Taan 608.
 taraber 686.
 tart 681.
 thauihc 708.
 -theora 709.
 thiggen 701.
 tila 609.
 thinsan 704.
 thiot 705.
 thiû 709.
 thiuten 706.
 tholian 712.
 ki-thrusit 644.
 thuuahan 720.
 thueran 471.
 thuiril 470.
 tobal 627.
 tota 416. I. 81.
 touwan 616.
 trâm 682.
 trata 644.
 trechen 637.
 triuuen 677. 681.
 -trivida 674. 778.
 troren 643.
 trouuen 677. 681.
 trust 642. 678.
 -tuelan 646.
 twer 720.

Uohta 734. I. 107.
 ustri 731. I. 75.
 ûwo 554.

Wah 736. I. 127.
 wamm 741. I. 171.
 wan 740. I. 163.
 wang 736. I. 127.
 miti-wâri 744. I. 207.
 wâzan 605. 739. I.
 155. 215. 245.

weisunt 748. I. 246.
-weiga 737. I. 136.
Wihsa 737. I. 138.
willôn 741. I. 173.
wirs 743. I. 190.
in-wit 738. I. 140. 143.
 431.
-wîzan 745. I. 218.
wunst 747.

Z*agil* 650.
ge-zal 657. 667.
zâla 667.
zascôn 666.
zehôn 625. 659.
zeihhur 736. I. 126.
zeinôn 654.
zelga 667. 675.
zelten 667.

zeno 658.
zesauuo 653.
zinzala 657.
ziosal 659.
zoraht 661. 778.
zuomig 663.
zûn 672.
zur 674.
zwirnôn 470.

Mittelhochdeutsch.

A*ltil* 727.
am §c. 724. I. 8.
atte 731.

B*âht* 750.
um-bate 751. I. 289.
betalle 68.
bilen 749.
braten 749.
breusch 654. I. 320.
brû 755.
bulge 749. I. 270.

D*æsîg* 704.
degen 608.
delhen 647.
diusen 704.
driesen 643.
drihe 716.
drinden 718.

E*ht* §c. 727. I. 104.
einlant 732. I. 86.
eisen 723. I. 2.
end 727. I. 48.
ener 727. I. 119.
etter 376.

V*æle* 759. I. 376.

G*eilære* 380. I. 186.
gertter 377. 774.
gerwe 384.
gesten 746.
gewe 775. I. 169.
giel 454.
gnåde 110.

grien 432.
gruose 427.
guf 554.
gunlich 405.
gupfe 401.

H*aren* 538. 539.
hatele 385.
heigen 724.
hert 540.
ge-hilwe 581.
hiune 271.
hönen 535.
hulf 515.

K*inen* 405. 449.
koder 479.
kôz 477.
krudden 434.
küchen 462.
chunder 464.
ketel- 480. 776.
cünne 465.

L*iewe* 565.
lösen 154.
luse 153.
luzernen 153.

-M*ahеле* 60.
mal 8.
mâlen 16. 60.
maltau 71.
manc 74.
manen 82. 83.
margerîte 54.
mæcheninc 58.

-mælde 60.
be-meinen 763.
mern 39.
gi-mierrit 47.
milbthau 71.
miltou 71.
mist 12.
müchelreche 80.
ge-muniet 82.
munst 82.
murc 37. 38.
murz 39.

N*ef* 102.
nieten 107.
nouwen 96. 753 ff. I.
 314.
be-nümen 97.
nüssen 106.
nûn 119.
nuwe §c. 119.

O*t* 727. I. 16. 37. 64.

Q*uâzen* 602.
queben 484. 600.
quînen 469.,

R*eit* 160.
reren 170.
risel 171.
rôt 166. I. 442.

S*ageine* 186.
saln 187.
sân 291.
siure 189.

schale 250.
 schembart 245.
 scheme 244.
 schette 230.
 schetze 243.
 schiben 251.
 schint 230.
 schiter 231.
 schot 238. 771.
 schüften 252.
 slage 263. 264.
 smetzen 763.
 snaben 285. 286.
 snâwen 285.
 snouwen 285.
 spelle 296.

staben 299. 300.
 stal 307.
 stanc 323.
 stoliz 306.
 strut 309. 773.
 stunz 317.
 stützen 345.
 be-sulwen 195.
 sunderwint 195.
 -sunig 216. 771.
 suppan 219.
 surkôt 199.
 swedunge 280. I. 540.
 swellen 366.
 swien 357.

swil 354.

Tenc 325.

Ulm 28.
 uop 723. I. 1.

Wademen 596.
 wâßen 605. I. 155. 215.
 245.

wel 742. I. 180.
 werren 743. I. 197.
 wette 748. I. 247.

Zwitzern 477.

Neuhochdeutsch.

Aas 734. I. 103. 244.
 auß 734. I. 103.
 âhne 724. I. 8.
 all 727. I. 41.
 ander 727. I. 39.
 angel 724.
 antlitz &c. 747.
 asche 724. I. 6.
 ast 731. I. 76.
 aue 732. I. 86.
 auer- 333.
 auge 728. I. 53.
Aehnlich 134.
 âhre 724. I. 8.

Bald 749. I. 271.
 balg &c. 749. I. 270.
 ballast 558.
 bange 724. I. 4.
 banse 749. I. 274.
 -barmen 730. I. 69.
 barsch 749.
 bart 452. 755. I. 333.
 bastard 750. I. 281.
 bauchen 750. I. 278.
 bauen 749 ff. I. 274.
 baum 748. I. 252.
 beide 748. I. 256.
 beige 756.
 beispiel 297.

II.

beiße! 22.
 beißen 750. 751. I. 292.
 berg 748. I. 262.
 bergen 748. I. 261.
 beßer 751. I. 288.
 bieder 696.
 biest 751. I. 291.
 bitten 752. I. 294.
 blatschen 753.
 blatt 753. I. 312.
 blau 753. I. 307. 311.
 blei 753.
 bleiben 122.
 bleich 753. I. 310.
 blokieren 153.
 blond 752. I. 304.
 blöde 753. I. 306. 307.
 blühen 753. I. 312.
 bocht &c. 750.
 böse 750. I. 281.
 brahken 746. I. 233.
 brassen 754. 755. I. 324.
 braue 754. I. 316.
 brauen 754. 755. I. 328.
 braut &c. 417. 755. 775.
 I. 329.
 brei 755. I. 321. 328.
 breiten 754. I. 315.
 brodem 734. I. 103.
 brom- &c. 754. I. 320.

bruder 755. I. 332.
 brunnen 755. I. 330.
 brücke &c. 754. I. 324.
 busch 750. I. 278.
 büßen 751. I. 289.

Da 695.
 dagg 650.
 daggat &c. 607. 778.
 damhirsch 669.
 damm 613.
 ver-dammen 649.
 dampf 627. 635.
 danken 687.
 dann 695.
 darben 697.
 daune 778.
 dämmer 635.
 dehnen 692.
 deich 624.
 ge-deihen 699.
 demut 709.
 denken 686.
 der 694.
 derb 620.
 ver-derben 620.
 deuten 706.
 deutsch 706.
 dicht 626. 700.
 dick 700.

100

dieb 705.
 dienen 709.
 dieser 179.
 ding 701.
 dirne 709.
 doch 695.
 dolde 648.
 dolen 712.
 donner 645.
 dorf 698.
 dorn 698.
 dôß 713.
 dotter 608.
 dräuschen 644.
 dreck 645.
 drei 717.
 dreschen 719.
 driesch 644.
 ver-drießen 717.
 dringen 716.
 drohne 645.
 drost 641.
 droßeln 718.
 dröhnen 645.
 drusen 644.
 drücken 716.
 drüse 644.
 du 712.
 ducken 628.
 dudeln 713.
 duffen 614.
 duft 339.
 dulden 712.
 dult 634.
 dumm 635.
 dumper 635.
 dumpf 635.
 dung 13.
 ge-dunsen 704.
 dunst 617.
 durch 690.
 durst 691.
 dutte 608.
 dünken 687.
 dünn 692.
 dürfen 696.
 dürr 691.
 dürstig 620.

Eben 732. I. 92.
 ehnder 727. I. 48.

ehre 726. I. 25.
 ehrn 156.
 ei 732. I. 89.
 eichen 726. I. 27.
 eid 725. I. 17.
 eidam 725. I. 16.
 eigen 724. I. 12.
 eiland 732. I. 86.
 eilen 733.
 eisen 725. I. 14.
 elf 725. I. 19.
 elle 727. I. 34.
 erbe 729. 730. I. 66.
 erde 725. I. 22.
 ernst 397. I. 69.
 ernte 730. I. 72.
 erz 724. I. 14.
 euter 741. I. 171.

Faden 757. I. 344.
 fangne 756. 757. I. 342.
 fant 762. I. 415.
 faust 298. 757.
 fechten 757. I. 133. 347.
 fegen 757. I. 348.
 fehde 759. I. 380.
 feil 759. I. 375.
 feime 756.
 feind 759. I. 379.
 fell 759. I. 377.
 ferkel 761. I. 402.
 fermán 79.
 ferse 758. I. 360.
 fest 721. I. 368.
 fett 761. I. 382. 411.
 finden 762. I. 379.
 finger 759. I. 374.
 firn 758. I. 353.
 flach 710.
 flausen 149. I. 347.
 flehen 711. I. 311. 384.
 zu-slicker 757.
 fliehen 711.
 forschen 591. I. 13. 372. 396.
 forst 758. I. 359.
 fragen 760. I. 395.
 frank 761. I. 403.
 frech 761. I. 407.

frei 761. I. 402.
 freien 761. I. 407.
 freßen 734. I. 102.
 freund 761. I. 407.
 frevel 715.
 friede 761. I. 404.
 frieren 761. I. 410.
 frisch &c. 761. I. 401.
 frist 761. I. 405.
 fromm 758. I. 405.
 fromm 758. I. 354.
 fuchs 758. I. 363.

Gabel 402.
 galgen 386. 774.
 ganz 386.
 garstig 743. I. 191.
 garten 390.
 gast 393.
 gaße 394.
 gatte 374.
 gau 394.
 gaukeln 458. 484.
 gaul 381. I. 29.
 gaumen 387. 388.
 gauner 395. I. 223.
 gähnen 388. 405. 453.
 ge- 370.
 geben 399.
 gegen 395.
 gehn 372.
 be-gehren 396.
 geigen 395.
 geil 380. 774.
 geisel f. 377. 384.
 geisel m. 738.
 geist 398.
 geiß 385.
 geiz 378. 774.
 geld 403.
 gellen 381.
 gellenspieß 404.
 gelt 404. 742. I. 185.
 gelten 403.
 gér 383.
 gern 396.
 gèrn 384.
 gerte 376. 774.
 gestern 410.
 ver-geßen 410.
 geuen 388. I. 169. 170.

gicht (2) 372. 399. 774.
 giebel 401.
 gießen 408.
 gift 399.
 gilde 403.
 be-ginnen 405.
 gipfel 401.
 girren 446.
 gitter 375.
 glanz 414.
 glas 412. 413.
 glatt 414.
 glatze 413.
 glau 411.
 glaube 144.
 glauch 411.
 gleich 134.
 gleis 126.
 gleissen 413.
 gleißen 413.
 glied 142.
 glimmen 411. 412.
 glotzen 413.
 glucken 460.
 glühen 412.
 gnabatz 462.
 gnade 110.
 gneist 414.
 gnôte 117.
 gold 417.
 gote 416. 775.
 gott 415.
 gölle 582.
 gönnen 728. I. 52.
 grabbeln 430.
 graben 419.
 gram 424.
 gran 432.
 grand 432.
 granne 427. I. 318.
 gras 427.
 grau 428. I. 215.
 grätschen 432.
 greifen 420. 429.
 greis 428.
 greit 428.
 grempe 422. 425. 775.
 griesgram 424.
 grieß 433.
 griffel 420.
 grimasse 425.

grimm 424.
 grind 432.
 grindel 392.
 gripsen 430.
 gritten 432.
 grob 423.
 groll 434.
 gruft 419.
 grummen 425.
 grumsen 425.
 grund 434.
 gruppe 420.
 grün 428.
 grüßen 430.
 gurgel 444.
 gurt 383.
 gut 435.

Haben 488.
 habicht 490.
 hachel 724.
 hacksch 360.
 hader 542.
 hafen 490.
 haff 490.
 haft 489.
 hag 576. 577.
 be-hagen 576.
 hagestolz 306.
 hahn 527.
 hake 495.
 hal 581.
 halb 513.
 halde 518.
 halfter 514. 777.
 halle 190. 518. 520.
 hals 522. 523.
 halten 516. 777.
 hammel 530.
 hand 527.
 hangen 493.
 hanse 529.
 hard 502.
 harm 236.
 harren 540.
 harschen 540.
 hart 540.
 haspe 495.
 hast 507.
 haß 542.
 haube 257. 531.

hauchen 463.
 hauen 544.
 haufen 251. 441.
 haupt 531. 777.
 haus 585.
 häl &c. 494.
 hälsung 515.
 hämisch 500.
 hänseln 529.
 heben 544.
 hechse 495. I. 44.
 heer 542.
 heft 489.
 heftig 512. 777.
 hegen 549. 724.
 hehlen 580.
 hehr 491. 776.
 heide 496. 497. I. 79.
 heil 498.
 heilen 498. 499.
 heilig 498.
 heim 499.
 heimchen 501.
 heint 556.
 heirath 549.
 heis 492.
 heischen 724. I. 13.
 heiß 547.
 heißen 509.
 -heit 496.
 heiter 492.
 held 524.
 helfen 550.
 hellebarde 514.
 helm 514. 550.
 hemd 526.
 hemmen 530.
 be-hend 527.
 hengst 726. I. 30. 421.
 her 555.
 herbe 504. 540. 743.
 I. 193.
 herberge 542.
 herd 537. 725. I. 22.
 herde 502. 542.
 herr 491. 776.
 herz 505.
 hetzen 510.
 heu 544.
 ge-heuer 537. 777.
 heuern 594.

heute 555 ff.
hief 554.
hier 555.
ge-hilz 514. 777.
himmel 551.
hin 555.
hindern 552.
hinken 494. 776.
hinten 552.
hintz 553. I. 112.
hirn 598.
hirsch 539.
hobel 225.
hoch 533. I. 59.
hock 533.
hoffer 545.
hohl 581.
hohn 534.
hoho! 535.
hold 518.
holpern 524.
horde 503.
horn 538.
hort 578.
hose 448. I. 230.
hölle 521.
hören &c. 729. I. 62.
huf 545.
huld 519.
hulfter 515.
humpeln 530.
hund 583.
hundert 582.
hunger 579.
hunzen 583.
hure 593.
huss! 510.
hübel 545.
hüfte 585.
hüfthorn 554.
hüge 575.
hügel 533.
hülle 580.
hülse 580.
hülsenbaum 581.
hülwe 582.
hüpfen 530. 545.
hürde 535.
hüten 238. 545.
hütte 546.

Algern 727. I. 34.
impfen 762. I. 415.
insel 732. I. 86.
irre 725. I. 21.
irs 725. I. 21.

Jammer 733. I. 97.
jast 507.
jauche 733.
jurte 393.

Kabel 489.
kahn 452.
kaiser 436.
kalb 436.
kalt 437.
kamisol 526.
kante 241.
kappe 402. 532.
kar- (char) 444.
kar (karb &c.) 447. 775.
karg 444.
karte 505.
kauderwelsch 478.
kauen 453.
kaufen 440.
käfer 484.
käse 447. I. 250.
keck 482.
kehren 411. 445.
keichen 484 ff.
keim 449.
keische 546. 777.
ge-kenk 495.
kennen 467.
kerker 447. 775.
kerl 445.
kern 442.
keßel 448.
keusch 457.
kichern 478.
kiefer 452. 453. I. 169.
kieme 452.
kienen 449.
kiesen 455.
kiken 484.
kind 452.
kinn 452. 775.
kirche 450.
kirre 471.
kirren 471.

kiste 447.
kitz 385.
kleete 566.
klei 412.
klein 413.
klemmen 562.
-klepper 569.
klängen 413.
klotz 438.
klug 412.
knabe 462.
knacken 571.
knarben &c. 282.
knarren 282.
knathmann 117.
knattern 96.
knatzig 571.
knauen 573. I. 315.
knaupeln ebds.
knauser 100. I. 315.
knebelbart 452.
knecht 462.
kneifen &c. 573. I. 315.
kneten 461. I. 315.
knicken 571.
knicksen 461.
knie 460.
knips 462.
knütern 574.
knochen 460. 572.
knuffen 440.
knute 574.
knüttel 574.
er-kobern 484.
koje 546.
kolbe 436.
kommen 481.
kon- 475.
kopf 257. 532.
korb 417. 775.
korden &c. 776.
korn 412.
kosen 463. 478.
kost 456.
kosten 456.
kote 546.
kotze 546.
könig 464.
können 466.
körper 589.
köter 584.

krachen 591.
 kramen 488.
 krampe 425.
 krapfen 422.
 kraspeln 468.
 kratzen 469. I. 236.
 240.
 krauen 469. I. 240.
 kraut 428.
 krähen 431.
 kritteln 431. 434.
 krume 488.
 kuh 483.
 kulm 450.
 kummet 526
 kund 467.
 kunst 467.
 kuppe 257. 401.
 kuss 463.
 kuy 534.
 küchlein 483.
 kühl 437.
 kühn 239.
 kür 457.
 kütte 546.

Lab 152.
 lachen 556.
 laden (2) 121. 557.
 lassen 154.
 laib 562.
 laich 124.
 lakai 125.
 lamm 126.
 land 126.
 lang 121.
 langsam 212.
 last 557.
 laster 121.
 laß 129.
 laßen 137. I. 241.
 lau 266. 559. 565.
 laub 128.
 laube 154.
 -lauben 144.
 lauern 567.
 laufen 562.
 launen 285.
 lauschen 567.
 laut 566.
 lauter 569.

leben 138.
 leber 152.
 lebern 152.
 lecken 123.
 ledig 130. 557. 777.
 lee- 565.
 leer 129.
 lehde 127.
 lehnen 560.
 lehre 135.
 leib 139.
 leiche 133.
 leicht 130.
 leid 132.
 leiden 132.
 leihen 137. 769.
 lein 135.
 ge-leis 126.
 leisten 125.
 leit 133.
 leite 560. I. 262.
 leiten 131.
 leiter f. 565.
 lenne 560.
 lesen 151.
 letzen 130.
 ver-letzen 129. I. 242.
 letzt 129.
 wetter-leuchten 124.
 leugnen 145.
 -leumden 568.
 leumund 568.
 leute 127. 769.
 -lf 151.
 licht 147.
 lid 565. 769.
 lieb 143.
 lied 148.
 liefern 138.
 liegen 139.
 ver-lieren 149.
 lind 565.
 -lingen 121.
 lischke 448.
 list 151.
 liste 125.
 lob 144.
 -loben 144.
 froh-locken 124.
 lohe 147.
 lohn 128.

los 149.
 loß 563.
 löschen 752 ff. I. 306.
 luft 154.
 lupp 152.
 lust 153.
 lügen 145.
 lüpfen 154.
 lustlein 153.
 lützen 136.

 ge-**M**ach 4. 762 ff.
 machen 4. 762.
 macht 1.
 maddern 7.
 made 5. 763.
 mädem 15.
 maden 9.
 mag (3) 1. 3. 14.
 magd 2. 762.
 magen 3.
 mahl 7. 59. 763. 765.
 ge-mahl 7. 763.
 hand-mahl 60.
 mahlzeit 59.
 mahnen 82. 1. 299.
 maiden &c. 15.
 ge-maidt 9.
 ver-mailigen 16.
 main 17.
 ge-maint 9.
 makel 17.
 makeln 4.
 mal (mahl) 16. 28. 59.
 765.
 an-mäl 16.
 malen (2) 23. 60.
 ver-malgen &c. 16.
 malm 25.
 malmen 25.
 malter 61.
 malz 27.
 manch 34.
 -mand 31.
 mandrig 38.
 mangeln 74.
 manig 18. 764.
 mann 31. 764.
 mark (2) 51. 276. 765.
 marke &c. 51.
 marode 40.

marsch 44.
 mast 57.
 glied-maßen 91.
 maßgenoße 55.
 maßleidig 55.
 mauch 80.
 mauchen ꝑc. 80.
 maul 80.
 mauße 90.
 maußen 12.
 maut 90.
 mautt 90.
 ge-mächt (2) 1. 4.
 mähen 83.
 märe 63. 765.
 ver-mären 63.
 meeg 58. 765.
 meer 44.
 meergrieß 54.
 mehl 24.
 mehlthau 71.
 mehr 20.
 meiden 9 ff. 763.
 mein (2) 57. 81. 763.
 ge-mein 18. 763.
 meineid 18.
 meinen 82.
 meißeßel 22.
 melden 7.
 melk 73.
 melken 73.
 melm 25.
 menge 34.
 mensch 31. 32.
 mer 20.
 mergel 41.
 merke 51.
 merken 51.
 merzen 39.
 meßen 77.
 er-meßen 77.
 meßer n. 23.
 meth 72.
 stein-metz ꝑc. 22.
 metzeln ꝑc. 22.
 metzger ꝑc. 22.
 meucheln ꝑc. 58. 80.
 meute ꝑc. 767.
 mich ꝑc. 57.
 miene 83.
 miet 67.

miete 15. 67. 766.
 milbe 28.
 milch 73.
 mild 69.
 miliz 72.
 minder 74.
 minne 82. 766.
 mischen 65. 77. I. 250.
 miss- 75.
 missen 76. 766.
 misslich 75.
 mist 12.
 mit 68. 766.
 mite 6. 763.
 mitte 65.
 modern 6.
 mohn 14.
 molch 28.
 molke 73.
 moll 28.
 mollen 25.
 mollig 69.
 molt 25.
 momper ꝑc. 86.
 monat 62.
 mond 62. 765.
 moor 44.
 morast 44. 765.
 mord 38. 765.
 morgen 36. 764.
 morkeln 38. 764.
 mornderig 38.
 morsch 41. 43.
 motte 6.
 mögen 1.
 mörtel 39.
 mucken 13.
 mucker ꝑc. 79.
 muff 3.
 mull 25.
 mulm 25.
 mummen 28.
 mumpfeln 89.
 mund 88.
 vor-mund ꝑc. 86.
 ge-mundt 87.
 munter 87. I. 208.
 muozze 90.
 murk 38.
 murmeln 43.
 murren 43.

muster adj. 87.
 muße 91.
 mut (muth) 89.
 müde 10.
 mühe 10.
 mühen 90.
 mühle 24. 763.
 mülk 73.
 müller 24. 763.
 ein-mündig 88.
 münzen 87.
 mürze 41.
 mürrisch 43.
 müßen 91.

Nach 108.
 nacht 94.
 nacken 572.
 nackt 93.
 nadel 105.
 nagel (2) 92. 767.
 nagen 93. I. 315.
 nahe 108. 768.
 namen 97. 767.
 narbe 730. I. 72.
 naschen 570.
 nase 103.
 naß 104.
 natschen 570.
 natter 93.
 ge-nau 100. 730. 767.
 naupe 572.
 naussen 95. 768.
 nähnen 105.
 nähren 119.
 neffe 111.
 nehmen 113.
 neid 106. I. 224.
 neigen 571.
 neisen ꝑc. 95. 115.
 nennen 97.
 ge-nesen 119.
 nestel 106.
 neßeßel 95.
 netz 104.
 netzen 104.
 neun 116.
 nichte 111.
 nicken 271. 571. 572.
 niedlich 100. 767.
 be-niemen 97.

er-nieschen 95.
 nieschen &c. 115.
 ge-nießēn 117. 768.
 niēn 100. 767. I. 314.
 niß 97.
 noch 98. 110. 767.
 nochē &c. 115. 768.
 ge-noß 117.
 noth 99.
 nōschen 115. 570.
 ver-nōsen 117.
 nōstel 106.
 nu 119.
 ge-nug 99.
 nun 119.
 nur 20. I. 204.
 nusche (2) 106. 115.
 I. 105.
 nuß 95. 442. 574.
 nüt 100.
 nutzen 117. 768.
 nüffer 100.
 nüster 103.

Oheim 732. I. 83.
 ohr 729. I. 62.
 olm 28.
 otter (2) 93. I. 247.
 Oede 728. 729. I. 60.
 öse 728. 729. I. 62.

Pfad 762. I. 415.
 psetzen 762.
 pfote 762. I. 414.
 plötze 753. I. 314.
 pochen 750. I. 279.
 possen 750. 751. I. 282.
 poßen 762. I. 415.
 prahlen 749. I. 267.
 prahme 750.
 prassen s. brassen.
 prunk 749. I. 266.
 putzen 750. 751. I. 280.

Quackeln 483.
 quacksalbern 484.
 qual 471.
 qualm 472. I. 180.
 queck 482.
 be-quem 481.
 quengeln 469.

quer 720.
 er-quicken 483.
 quietschen 477.
 quinkelieren 469.
 quintipse 465.
 quirl 470.
 quirren 445.

Rachtung 157.
 raffēn 165.
 ragen 155. 173.
 rahmen 589. 777.
 rain 586.
 rank 747. I. 237.
 rasch 541.
 rasen sbst. 747. I. 245.
 rast 168.
 rath 168.
 raub 164.
 rauch 173.
 raufen 167.
 raum 176.
 raumen 176. 177.
 raun 177.
 raumen 177.
 rächen 746. I. 232.
 ge-räthe 160. 169.
 rebe 163.
 rechnen 173.
 rechnen 157.
 recht 161.
 recken 164.
 rede 158.
 reff 588.
 regen 172.
 regen- 155.
 reich 169. 170.
 reichen 164.
 reif 163.
 reihe 156. I. 238.
 rein 586.
 rein- 155.
 reisen 170.
 be-reit 159.
 reiten 160. I. 238.
 rennen 174.
 reuen 588.
 ge-reusch 588.
 reuse 167.
 reuten 747.
 richten 162.

rieseln 170.
 riff 588.
 ringen 747. I. 237.
 rinnen 174.
 rippe 588.
 ge-riss 170.
 rohr 167.
 roth 166.
 röcheln 166.
 ruch 591.
 ruckern 591.
 ruder 730. I. 68.
 rufen 592.
 ge-ruhen 169.
 ruhm 592.
 rumpeln 425.
 rune 177.
 runge 590.
 ruß 592.
 ge-rücht 592.
 rügen 746. I. 235.
 rühren 170.
 rüste 168.
 ge-rüste 592.

Saal 187.
 saat 199.
 sache 185.
 sack 186.
 sacken 204.
 saft 292.
 sagen 184.
 sain 212.
 salbe 187.
 salbuch 188.
 Sale 189.
 salwirt 181.
 salz 188.
 -sam 190.
 sammeln 190.
 -sammen 190.
 samt 190.
 sanft 192. 270.
 sange 207.
 salt 179.
 sattel 221.
 sau 359.
 sauer 189.
 saufen 292.
 saugen 288.
 saum (2) 217. 218.

- säen 180.
 säule 196.
 säumen (2) 192. 217.
 schaben 224.
 schaden 227.
 schaff 242. 253.
 schaffen 241.
 schaft 242.
 schale 233.
 schalk 232.
 scham 235.
 schampar 235.
 schande 237.
 scharmützel 258.
 schatten 225. I. 230.
 schatz 243.
 schaube 252.
 schauder 255.
 schauen 244.
 schauer (2) 251. 255.
 schaufel 242. 250.
 schaum 245.
 schädel 230. 771.
 scheel 227.
 ge-schehen 242. 248.
 scheibe 251.
 scheiden 229.
 scheinen 246.
 schießen 597.
 scheid 229.
 scheidel 230.
 schelfe 234.
 schelm 249. 254.
 schemen 226.
 scheren 247.
 -scheuche 260.
 scheuen 244.
 scheuer 251.
 scheuern 246.
 scheune 255.
 schichten 242.
 schicken 242. 248.
 schieber 250.
 schief 251.
 schiem 244.
 schier 246. 247.
 schieß 243.
 schießen 261.
 schiff 253.
 schild 249.
 schilling 249.
 schimmel 245.
 schimmer 245.
 schimpf 235.
 schindel 227. 230. 771.
 schirm 258.
 schirn 250.
 ge-schlacht 263.
 schlafen 267.
 schlaff 268.
 schlagen 262. I. 311.
 schlaggen 262.
 schlampen 268.
 schlappe 266. 268.
 schlau 263. 412.
 schlaube &c. 273. 772.
 schlaunen 285.
 schläfe 274.
 schléch &c. 266.
 schlecht 264.
 schlecken 123.
 schleichen 265.
 schleife 273.
 schleifen 268.
 schleiß 258. 263. 265.
 267.
 schlendern 266. 272.
 schlenkern 272.
 schleppen 268.
 schleudern 265.
 schleunig 285.
 schliefen 273.
 rer-schliefen 274.
 schlinden 271.
 schlingen 271.
 schlipfen 273.
 schlitten 265.
 schlittern 265.
 schloße 262.
 schlottern 265.
 schluchzen 272.
 schlucken 272.
 schlummer 268.
 schlumpen 285.
 schlund 271.
 schlüpfen 273.
 schmal 277.
 be-schmalgern 16.
 schmalz 27.
 schmarall 55.
 schmarotzen 276.
 schmatzen 4. 571.
 schmauch &c. 15.
 schmausen 276.
 schmecken 15. 571.
 ge-schmeide 15. 280.
 schmeidig 297. 280.
 -schmeiß- 6. 278.
 schmeißen 278.
 schmelz 28.
 schmelzen 27.
 schmer 274.
 schmergeln 275.
 schmetterling 6. 278.
 schmettern 7. 278.
 schmied 280.
 schmieren 275.
 schmollen 276.
 schmorch 275.
 schmoren 275.
 schmutz 15. 276.
 schnabel 286.
 schnacke 281.
 schnappen 285.
 schnarpen 282.
 schnarre 287.
 schnatte 282.
 schnauben 285.
 schnauze 283.
 schnecke 281.
 schnede 283.
 schnee 281.
 schnegel 281.
 schneiden 282.
 schneise 283.
 schnetzen 286.
 schneuzen 283.
 schnipfen 283.
 schnöde 283. 285. 287.
 schnörkel 287.
 schnucken 272.
 schnuffeln 282.
 schnur (2) 111. 287.
 schnurren 282.
 schober 251.
 schock 252.
 schon 239.
 schonen 239.
 schooß 240.
 schopf 256.
 schote 238. 771.
 schön 239.
 schöpfen 241. 242. 489.

schram 258.
 schramme 258.
 schrapen 421. 422.
 schräg 258.
 schreiben 421.
 schreiten 258. 432.
 schrot 259.
 schroten 259.
 schröpfen 420.
 schrubbyen 421.
 schuh 260.
 schuld 254.
 schulen 226.
 schuppe 252.
 schuprin 257.
 schuster 217.
 schutz 261.
 schüren 247.
 schürgen 247.
 schütteln 230.
 schwabeln 270. I. 149.
 schwach 736. I. 127.
 schwamm 355.
 schwanger 348. I. 166.
 schwank 348 ff. I. 166.
 schwarz 356.
 schwatzen 478 ff. 605.
 763.
 schweben 270. 358. 361.
 I. 149.
 schwefel 364.
 schwegel 365.
 schweif 358.
 schweifen 358.
 schwein 359.
 schwelgen 353.
 schwelle 354.
 schwellen 352. I. 181.
 schwenken 348.
 schwer 362.
 schwereren 362. I. 211.
 214.
 schwester 367.
 be-schwichtigen 358.
 schwicken 738.
 schwieger 350.
 schwiele 353.
 schwimmen 368.
 ge-schwind 367.
 schwindel 349. 771.
 schwinden 469. I. 143.

II.

schwingen 347. I. 143.
 166.
 schwippen &c. 361.
 schwir 356.
 schwören 355.
 schwül 353.
 sechs 181.
 see 183.
 seele 183.
 sehen 183.
 sehnen 213.
 sehr 182.
 ver-sehren 182.
 seichen 205.
 seicht 205.
 seiger 213.
 seigern 213.
 seihen 204.
 seil 181.
 sein 220.
 seit 199.
 seite 201.
 seiter 293.
 selb 208.
 selig 196. 201.
 be-seligen &c. 196. 769.
 ge-selle 188.
 selten 209.
 senden 211.
 senf 210.
 sengen 206.
 seufzen 369.
 seul 217.
 sich 220.
 sichten 205.
 sickern 204.
 sie 178.
 sieb 205.
 sieben 203.
 siech 214.
 siedeln 221.
 siefern 293.
 sieg 207.
 siegel 207.
 ver-siegen 204. 770.
 siele 181.
 silber 209.
 sille 181.
 ge-sinde 211.
 singeln 206.
 singen 206.

sinken 204.
 sinnen 210.
 sinnig 212.
 sint 200.
 sintern 205.
 sippe 203.
 sitte 208.
 sitzen 221.
 smaragd 55.
 so 346.
 socken 204.
 sohle 288.
 sohn 291.
 sollen 253.
 sommer 195.
 sonder 289.
 sonne 194.
 sonst 292.
 sorge 198.
 -söhnen 197.
 söl 195.
 söller 289.
 spalten 296.
 span 230. I. 325.
 sparen 758.
 spät 295.
 speichel 254.
 speien 295.
 spelz 296.
 spenel 298.
 sperling 295.
 spiel 297.
 spildern 296.
 spilling 296.
 spinne 297.
 spinnen 297.
 ge-spons 262.
 sprechen 754. I. 325.
 spreißzen 298.
 spreizen 299. 754.
 spreu 340. 754 ff.
 sprießen 298. 754 ff. I.
 268. 319.
 springen 755.
 sprützen 754. I. 319.
 327.
 spucken 255.
 spurzen 295.
 sputen 295.
 stab 299 772.
 stachel 326.

101

staden 301.
stahl 327.
stall 306. 307. 309.
-stalt 306. 307.
stalzeln 345.
stamm 321.
stammeln 307.
stampfen 312.
stange 323.
stapfen 312.
stark 314.
starr 315. 334.
statt 301.
staub 338.
stauche 327.
stauchen 311.
stauen 311. 313. 319.
 339.
stauw 309.
ständer 308.
stechen 325.
stecken 325.
steg 319.
stehlen 331.
stehn 308.
steif 300. 337.
steige 318.
steigen 318.
steil 319.
stein 303.
steiß 317.
stellen 309. 312. 329.
 345. 773.
stelze 345.
stemmen 321. 773.
stengen 323.
steppen 321.
sterke 332.
stern 304.
stertz 304.
stet 302. 308.
steuer 334.
stevn 321.
stichling 773.
sticken 325.
stieben 338.
stiege 318. 319.
stiel 318.
stier (2) 332. 334.
stille 331.
stimme 320.

stinken 324.
stock 326.
stofen 311.
stoff 300.
stollen (2) 344. 345.
stolpern 345.
stopfen 311.
store 334.
storren 315.
stoß 311. 319.
stoßen 316.
stottern 317.
stöbern 338.
stören 335. 339.
störrisch 315.
stößer 311.
strack 342.
strahl 340.
straße 340.
straucheln 342.
sträuben 340.
strehlen 343.
streichen 339. 342.
streifen 340. 342.
streng 198.
streu 339. 341.
streuen 339.
strich 342.
striegel 343.
strillen 340.
stroh 339.
strom 316. 340.
strotzen 718.
strunk 773.
stubben 299.
stube 309.
stud 337.
stuhl 344.
stumm 307.
stumpf 300.
stute 310. 772.
stutzen 317.
stück 327.
stüm 346.
stümmelicht 307.
stür 306. 332.
stürzen 315.
stütze 337.
suchen 186.
sucht 214.
sudeln 196.

sumpf 368.
sund 368.
ge-sund 290.
suppe 292.
surks 199.
süd 195.
sühne 197.
sülen 195.
sünde 197. 290. 772.
sündflut 211.
sürpfen 352.
süß 294.

T*ag* 606.
talg 675.
tanz 704.
tatze 665.
tau 650. 659.
taub 613. 635.
taube 632.
tauchen 628.
taufen 627.
taugen 632.
taumeln 627.
tausend 713.
teig 624.
teufel 625.
thal 611.
thau 624 ff.
theer 682.
theil 610.
thier 629.
thon 689.
thor 618.
-thum 649.
thun 622.
-thüm 649.
thüre 618.
licken 665.
tief 627.
tiegel 624. 689.
toben 614.
tochter 616.
tod 630.
tole 612.
toll 647.
tosn 713.
trab 636.
tragen 637.
trampeln 680.
trauer 644.

traum 645.
 traut 678.
 träge 637. 679.
 treber 636.
 trechen 173.
 trechlein 641.
 treffen 636.
 treiben 639.
 trennen 656.
 trester 715.
 treten 683.
 treu 677.
 trinken 640.
 trocken 640.
 tross 642.
 trost 677.
 trott 683.
 trotte 683.
 trödeln 718.
 truchseß 641.
 -trucken 642.
 trübe 646.
 trügen 642.
 tugend 632.
 tull 612.
 ver-tumen 649.
 tungstein 701.
 tücke 671.
 tülle 612.
 tümpfel 627.
 tüpfen 627.
 tülen 713.

Undern 735. I. 115.
Uebel 734. I. 106.
 üben 723. I. 1.
 üppig 733. I. 99.

Vater 756. I. 341.
 vich 758. I. 350.
 vogel 760. I. 389.

Wachs 602.
 wachsen 736. I. 128.
 wade 747 ff. I. 246.
 wahn 740. I. 160. 165.
 wahren ꝯc. 744. I. 202 ff.
 waise 745. I. 220.
 wald 742. I. 186.
 wallen 742. I. 180. 181.
 walzen ꝯc. 742. I. 180 ff.

wand 739 I. 147.
 wange 349. 736. I. 126.
 wanken 737. I. 134.
 430.
 wasen 747. I. 244.
 wate 737. I. 137.
 waten 748. I. 247.
 watsack 739. I. 151.
 wählig 741. I. 173.
 ge-währen 743. I. 203.
 211.
 weck 737. I. 135.
 wecken 485. I. 130.
 weichbild 738. I. 138.
 weide (2) 738. I. 147.
 weidlich 739. I. 147.
 151.
 weidmann 739.
 weihen 737. I. 138.
 weile 703.
 weinen 470.
 weis 745. I. 220.
 weiß 630.
 ver-weißen 745. I. 218.
 weizen 599.
 welle 742. I. 180. 181.
 wer 594.
 werben 597.
 werg 743. I. 197.
 werth 743. I. 195.
 wetter 739 ff. I. 156.
 wetzen 601.
 wiede 738. I. 146.
 windigen ꝯc. 740.
 winken 737.
 wipfel 361.
 wippen 361. I. 153.
 wirbel 597.
 wirren 743. 744. I. 196.
 197.
 wirth 743. I. 190.
 wítwe 748. I. 250.
 wo ꝯc. 595.
 woge 737. I. 236. 430.
 wol 741. I. 172.
 wolke 71.
 ant-wort 744. I. 199.
 -wöhnen 740. I. 160.
 wucher 736. I. 130.
 wunder 742. I. 178.
 würgen 746. I. 231.

Zacken 666.
 zaff 659.
 zagen 652.
 zahm 668.
 zahn 675.
 zange 666. 674.
 zanken 666.
 zannen 676.
 zauber 659. I. 12.
 zauen 659.
 zaum 672.
 zaun 654.
 zähe 651.
 zähre 651.
 zehen 652.
 zehren 655.
 zeichen 664.
 zeigen 662.
 zeihen 661.
 zeile 666.
 zein 653.
 zeit 662.
 zeller 667.
 zer- 629.
 zergen 655. 661.
 zerren 655.
 zeug 659. 671.
 zeugen 670.
 ziehen 670.
 ziel 666.
 ziemen 668.
 zierner 672.
 zier 655.
 zierter 672.
 zimmer 669. 778.
 zinne 676.
 zirbeldrüse 598.
 sitze 608.
 zofe 659.
 zopf 257.
 zorn 655.
 zote 317.
 zögern 671.
 zu 629. 631.
 zucken 665. 671.
 zumpfen 668.
 zunft 668.
 zunge 673.
 zügel 672.
 zünden 657.
 zwahen 720.

zwehle 720.
zwei 684.
zweifel 685.

zwerch 720.
zwick- 738.
zwingen 701.

zwirbeln 598.
zwitchern 477.

Oberdeutsch.

Ab 731.
abe 723.
ach 732. I. 86.
ant 727.
áse 729. I. 61.

Bastgen 751. I. 290.
béren 748. I. 261.
bröde 753. I. 307.
bus- 748.

Daul 647.
daumel 61.
ge-dicht 626.
dirhlen 656.
droß 718.
dutzen 665.

Entrisch 727. I. 48.

Faien 757. I. 346.
er-fert 759.
fläckeln 711. 757. I.
347.
flecken 757.
freimëz 55.

Galstern 381.
garzen 743.
gausen 409.
gaustern 398.
gautschen 408.
gegel 381.
geiseln 398.
gienen 388.
ginnen 405.
glähig 412.
gleichig 412.
gleitig 412.
glenk 412.
glunggen 408.
glunsen 414.
gnëhh 108.

gneissen 95.
gnendig 98.
gnieten 100.
gnôt 100.
goltern 409.
grámeisch 425.
gramel 425.
gramen 424.
grammel 424.
gräten 428.
gremsen 424.
grüdel 434.
gumpe 418.
gunggeln 408.
gunte 418.
gusehn 377.
guspén 377.
guttern 408.
gürten 377.

Haift 512.
hailer 498.
haimpel 500.
halt 517.
handen 528.
handig 527.
harst 540. 542.
hatz 508.
hébsch 513.
heip 512.
helk 520.
helse 499. 551.
héschen 509.
hetz 385.
heuen 535.
heuern 637.
hocketen 513.
huesfen 545.
hungen 579.
hur 537.
husch 726.
husig &c. 508.
hülpen 524.

Illsheit 181.

Joken 735. I. 122.
juks 735.

Kalter 516.
kappe 440.
kare 444.
kaudern 478.
kaupe 257.
kaupeln 512.
kauscher 457.
kæren 443.
keist 449.
kerggen 445.
kern 470.
kessi 447.
kett 485.
kette 546.
keut 449.
kick 482. 483.
kiden 478.
kieren 720.
kilt 472.
kirn 538.
kleschen 460.
knaupeln 573.
kofeln 440.
koller 472.
koppen 257.
kotter 546.
kötten 478.
krosen 468.
kruspel &c. 468.
kuten 478.
kuttel 480. 776.
küdern 478.

Latzko 147.
lauf 154.
launen 268.
zer-lästern 122.
ge-lerr 154.

letz 129.
litz 151.
lummer 269.
lunzen 268.
lüwen 266. 565. 753.

Maden 7.
mahl 61.
mailen 16.
rer-mainen 19.
mais 64.
maïßen 22.
mäl- 8.
malem 69.
-mäler 28.
malzig 26.
man (2) 82.
manezen 87.
manund 62.
manz 29.
manzig 87.
mar 63.
march 51.
marigseln 39.
márn 63.
marre 51.
matze 55.
mauchseln 80.
maugel 763.
mauggen 58.
mauke 80.
mauken 14.
mause 89.
mäddele 7.
mägken 58.
mähe 58.
mänen 83.
mær 63. 64.
un-mære 63.
mätzen (2) 7. 22.
meiden 9. 15.
meiß 23.
mell 69.
memm 29.
mend 87.
menen 83.
merch 50.
merd 56.
an-meren 47.
mérig 63.
mérn 39. 46. 765.

meuchel 80.
mies 44.
mist 75.
mißlich 76.
mittel 6.
mitz 65.
môle 60.
mollet 26.
molsch 26.
molterlein 28.
mohurm 28.
molzet 26.
-mór 28.
morgeln 37.
mæli 59. 61.
möll 69.
mucken &c. 80.
múd 15.
mudel- 69. 766.
müdern 10. 12.
mueß (2) 90. 91.
mulfern 24.
mullen 24.
munzen 84.
mur 41.
murksen 38.
musper 87.
nutzen 750.
müden 7.
müeten 90.
ge-müll 25.
müllen 24.
mümfeln 82.
mündeln 82.
mürden 39.
mürßen 39.
ge-müsche 55.

Nackeln 767.
nál 106.
næmeln 29.
när 20.
nærlich &c. 730.
né 110.
ge-néren 119.
nesseln 95.
neßel 118.
nätzlich 101.
nied (2) 101.
niedeln 101.
niemeln 97.

-nieschig &c. 115.
nieselig 101.
nieten 100.
nïseln 104.
nossen 103.
nôß 118.
nösseli 103.
nöstlen &c. 95.
nueschen &c. 115. 768.
nursch &c. 768.
nuseln &c. 115.
nuster 103.
nuß 118.
nüelen 96.
nüsseln 95.

Ok 727.

Pengen &c. 761. I.
413.

Regi 156.
roß 592.
rudeln 177.
ruesbaum 178. 592.

Schachen 260.
schaittel 230.
schalken 232.
schärbis 247.
schierig 247.
schkoppe 726.
schléd 264.
schlegel 263.
schlick 272.
schlinkeschlank 772.
schluecht 263.
schluechten 265.
schmalgen 16.
schmalzig 26.
schmarren 276.
schmauchen 80.
schmädern 7.
schmätter 275.
schmätzen 7. 763.
schmäuken 80.
an-schmeißen 7. 278.
schmißig 280.
schmut 15.
schmürzen 275.
schnacken 281.

ge-schnaizig 284.
 schnarren 282.
 schnebezen 285.
 schneddig 284.
 schnegger 283.
 schneuzen 283.
 schnudeln 285.
 schnueten 287.
 schnurfeln 282.
 schnurkeln 282.
 schoren 246. 256.
 schött 238. 771.
 schræz 259.
 schreißen 258.
 schuren 255.
 schwaiber 359.
 schweiben 270.
 schweihen 357.
 schweizig 357.
 schwülig 367.
 seilen 208.
 seldner &c. 187.
 sell 181.
 serwen 182.
 sile 181.

silscheit 181.
 sirig 182.
 stack 306.
 stanggeln 307.
 statzen 317.
 statzgen 307. 317.
 stänken 324.
 sterch 332.
 steuper 337.
 stigelu 307.
 stoß 310.
 straichen 343.
 strädel 343.
 sträggele 343.
 strützen 339.
 strüdel 343.
 sturm 315.
 stuß 317.
 sulpern 195.
 sümen 295.
 sür 189.

Tollfuß 345.
 trochten 714.
 trühen 639. 677.

trülle 719.

Uesch &c. 734. I. 105.
 unslich 201.
 urksen &c. 734.

Wang 736.
 watz 601.
 weck 736. I. 131.
 wéslich 601.
 wetta 368.
 worre 744. I. 204.

Zannen 654.
 zaute 713.
 zäch 650. 654.
 zecke 666.
 zecken 665.
 zecker &c. 654.
 zeit 200.
 zimen 663.
 zinnheu 675.
 zirnen 656.
 zunder 675.
 zünzeln 657.

Altsächsisch.

Áland 732. I. 56.
 ard 730.
 aroa 730. I. 73.

Buwo 134.
 blasma 755. I. 327.
 bli 753.

á-**D**ogen 642.
 dunian 645.

Flehan 711.
 fri 760. 761. I. 399.
 friehan 761.

Gédea 378.
 gornón &c. 389. 396.

Haloian 520.
 hebhan 551.

heru 504.
 hrisian 590.
 huneo 451.
 huoti 543.

Hilthi 449.
 bi-cnegan 462.

Linón 136.

Máki 58.
 malsc 26. 763 ff.
 far-man 81.
 manón 82. 83.
 marca 51.
 méda 67.
 meltethi 61.
 mēsa 64.
 mirki 37.
 mocthief 80.

mótian 91.
 mundburd &c. 64. 766.
 munilic 82. I. 208.

Nauo 100.
 náwe 102.
 nebha &c. 110.
 bi-niotan 117.
 niud 100.
 niusien 115.

Óbást 728. I. 52.

Recon 157. 173.

Skrítan 258.
 slidhi 267.
 strálon 343.
 sunnea 290.
 suïcan 370.

Tellian 657.
trio 681.
tulgo 675.

Thim 635.
thingón 701.
thorsti 619.

thrimman 714.
Wánum 743. I. 166.
wuorig 743. I. 191.

Niederdeutsch.

Abel 744. I. 2. 92.
angeln 724.
arve 730.

Beitel 22.
bibérig &c. 752.
bit 751.
blessen 753.
blond 752.
bösen 749.

Déger 626.
dobbe 627.
donne 626 ff.
drog 638.
drüschen 644.
dwa 689.

Farmen 730. I. 69.
fér 758. I. 364.

Gannen 405.
gésig 398.
ginten 735.
glustern 567.
gnute 118.
grade 428.
griflachen 424.
grumm 426.
gruse 427.
grutzen 434.
guwen 453.
günsen 388.

Hachpachen &c. 508.
hallig 518.
haren 504.
hasne &c. 731. I. 74.
hætsk 547.
heisapen 507.
hiddern 548.
hull 518.
humsen 530.

Jéwe 732.
jok 735.

Karsk 459.
kause 447. 448.
knæve 460.
koven 484.
kæren 477.
kross 468.
be-kruult 434.
kutte 480.

Loige 565.
lunteren 268.

Madden &c. 7. 763.
maer 44.
malsig 26.
man 20. 81. 82.
mans 26.
margell 50.
masch 44.
matsken 23.
meidem 15.
mess 12.
-met 56.
midern &c. 10.
mígamke &c. 46.
migen 13.
mirk 37.
mirren 43.
modder 3.
morime 44.
mær 41.
mukken 80.
muljen 60.
murk 38.
murken &c. 38. 39.
murt 39.

Nád 110.
nálen 108.
un-nask 570.

nasselich 570.
nägel 92.
nærig &c. 730.
neckisch 100.
nesteln 95.
neteln &c. 95.
nijlik 101.
nike 100.
nimig 113.
niten 107.
noste 115.
nælen 95.
nöseln 96.
næte 118.
nusseln 115.
nussen 115.
nustéren 115.
nüd 100.
nürig &c. 100.
nüschen 115.
nüsseln 95.

Oekers &c. 734. I. 105.
139.
alen 96.
æs 734. j : nord. ós I.
245.
æse 448. I. 43. 53. 62.
æsel 734. I. 6. 245.

Päten 762. I. 415.
pile 760.

Quásen 47.
quast 487.
quér 471. I. 208.

Reken 162.
runks 172.
rúsen 590.

Saden 222.
salven 187. 196.

sap 369.
sappen 292. 293.
schöfel 260.
schrém 258.
schuft 256.
schüren 247.
sibeln 203.
sicht 200.
sinen 200.
slikk 273.
slindern 265.
smetsk 280.
smudden 276.
snau 285.
sneidig 284.

snigger 285.
snæde 285.
snöve 102.
snöweln 102.
sölen 196.
spilen 296.
spurden 294.
stecker 319.
stimsk 320.
stinz 304.
stulten 344.
stunkeln 325.
strull 340.
stüren 334.
swabbeln 270.

swutjen 370.

Tachd 664.
tidik 317.
tünteln 657.

Ulm 25. 28.

Waddik 747. I. 243.
wáfeln 739.
wake 741.
wlame 741.
wôr 744.
wós 596.

Niederländisch.

Anen 724.
angel 724.

Bedalle 68.
beiten &c. 750.
bémd 748. I. 252. 300.
bluschen 752. I. 306.
botten &c. 750.
brallen 749. I. 267.
brijzelen 754. I. 320.
brusk 754.

Deftig 606.
deghe 626.
degelijk 607.
deysen 704.
dolen 647.
don 623.
dôn 627.
dork 691.
droes 644.
druilen 637.
duynen 627. 692.
dweil 720.

Elder 741.

Vág 757.
vâgen 757. I. 348.
vâger 757.
vâk 759. I. 380.

vaske 759.
vêg (2) 757. I. 346.
380.
veger 757.
veynsen 761.
felij's &c. 759.
vijnen 759.
vitten 759.
vleijen 711.
flêmen 711. I. 347.
vlijen 711.
fronsen 754.
vuns 761. I. 413.
vuren 758. I. 361.

Gagel 453.
gansen 386.
ghenette 726.
gesp 495.
geur 389.
gieren 396.
ghijlen 381.
gürren 471.
glad 414.
glat 414.
gleye 412.
gleis 412.
glimpen 414.
gonzen 388.
gôr 389.
grân 432.

grânen 427.
graven 419. 422.
grên 427.
greyden &c. 428. 775.
grein 432.
greten &c. 428. 775.
grint 432.
grisen 424.
grommelen 425. 426.
grommen 425.
gûr 389. 390. 537.

Hâl 520.
ham 500.
hamme 526 vgl. 530.
hanzen 529.
happen 490.
hassebassen 507.
Hawi 731.
heyden 492. 497.
heinde 552.
heinen 553.
heyse &c. 728. I. 53.
heytse 506.
hemelte 551.
hendt 553.
hersenen 598.
herst 504.
hîtsig 510.
hoyre 730.
homp 530.

huycke 573.
huyteren 484.
hunkereren 494.
huppe 532.
huwelijk 125. 549.

H*alm* 473.
câr 444. 775.
careen 444.
karge 444.
karmen 445.
kést 449.
keuzelen 478.
kil 438.
kinken 484.
kirren 471.
be-klippen 569.
knauwen 573.
kodde 238.
koeteren 478.
koever 484.
koiffe 257.
kón 452. 453.
kousse 448.
kout 478.
kovel 257.
kreten 430.
krijnselen 424.
krijten 431.
krós 428.
kud 546.
kuif 257. 532.
kuis 458.
kuit 479. 480.
kuyren 484.
kul 451.
kw s. qu.

L*aede* 147.
leucke 565.
liesch 125.
logchem 147.
logie 565.
lui 266. 753. I. 440.
luymen 269.
luymeren 269.
luipen 269.
luisteren 567.

M*ak* 4.
makker 4.

II.

mal (2) 26. 61.
mallen 26.
malsch &c. 26.
mâne 18.
mank 74.
mâr (2) 20. 44.
ver-mârd 63.
mâren 46.
mârle 3.
marlen 46.
marlijn 4.
mârle 49.
mât 55.
matsen 22.
meisje 3.
men 82.
mennen 83.
mér (3) 44. 50. 53.
met 55 ff.
meuk &c. 79.
mier 66.
miete 67.
mijmeren 29. 43.
mijt 13.
mikken 14.
minion 84.
mis 75.
mist 12.
mjel 766.
modde 3.
ge-moedig &c. 766.
moei 3.
moeten 91.
mói 3. 9.
moker 13.
mol &c. 28.
mollig 69.
molm 25.
muydick 79. 766.
muik &c. ebds.

N*âr* 108.
nardicorm 725.
nârstig 730.
nastelinc 106.
neg 110.
nekkén 102.
nestelen 96.
netelen 96.
neutelen 96.
neuzelen 115.

nieten 107.
nijrer 100.
ge-ninden 98.
noh (nrhein.) 95.
nok 572.
nokken 572.
nóse 97.
nuk 572.
nuver 100.

O*ir* 730.
óse 734. I. 105. 427.

P*atte* 762.
peisteren 751. I. 292.
pellén &c. 759. I. 377.
pije 756. I. 335.
poghen 754. I. 315.
prat &c. 749. I. 267.
prosse 749.
pughen 754.

Q*uack* 484. I. 128.
kwalien 478.
kwalijk 472.
quasten 487.
quincken 484.

R*eken* 157.
reutelen 158.
rêuw 588.
rommelen 425. 426.
ruin 177.

S*akken* 204.
satigh 222.
schamp 235.
schielijk 247.
schim 244.
schin (2) 244. 290.
schrómen 258.
schudde 238.
schuym 236.
schuüte 230.
schosse 238.
schuppen 236.
zemelen 193.
sessen 221.
zeuren 189.
sidént 200.
-sinne 290.

102

sints 200.
sleyck 265.
slib 273.
sloffen 266.
sluyme 273.
sluns 268.
slus 268.
smók 15.
smullen 276.
snár 111.
snédig 284.
sneuelen 102. 767.
snikk 272.
snoeijen 282. 283.
snoester 273.
snokken 573.
sobben 270.
soluwen 195.
sóren 182.
sorigh 198.
stal 306.
steiger 318.
steilen 319.
stelpen 345.
stemmen 321.
stempen 322.
steunen 338.
stijghe 319.
stijl 318. 773.

stoeijen 319. 322.
stoet 310.
stolckeren 344.
stronkelen 342.
strot 718.
strullen 340.
stug 314.
stuyck 327.
sucht 369.
suf 270.
zuinig 216.
sul 354.
sullen 353.
zwájen 357.
-zwalken 353.
zwalp 353.
zwikken 347.
Takken 665.
talmen 668.
tanen 654. 658.
temen 668.
tier 655.
tikken 665.
tilbrug 668.
timber 669.
tinghel 658.
tinten 657.
toetsen 665.

tójen 659.
tóm 672.
tónen 662.
tornen 656.
torre 333.
trecken 637.
troebel 646.
tuil 667.
tuít 713. 731. 317.
tukken 665.

Wan &c. 740. I.
 163.
wansch 741.
warren 744.
wart 743.
wenghel 736.
wépsch 600.
wers 743.
wés 745.
wijgh &c. 737. 738. I.
 133.
winken 737.
wisse 738.
woelen 742. I. 181.
wrédi 743. I. 197.
wrijten 743. I. 197.
wrongh &c. 747.

Angelsächsisch.

Ancléor 723. I. 3.
andustrian 731.
angnägile 93.
átol 543. I. 89. 426.
Aettr 93.

Bädling 750. I. 282.
béme 748. I. 252.
biggend 749.
blác 753. I. 310.
blác ebds.
bleoh 753. I. 234. 307.
bredan &c. 754. I. 266.
 285. 315.
brord &c. 751. I. 286.

Cáf 484.

cäbestr 489.
ceace 453.
ceast 453.
cearcian 445.
cemes 526.
ceorian 445.
cídh 449.
clámian 488.
cneord 462.
cnidan 461.
cnodan 461.
cnysian 572.
cvidhan 477.
á-cóinan 469.
cvincan 469.
cyne 464.
cyrn 445.

*ge-D*afan 605.
dem 649.
deófan 614.
deógian 625.
dreógan 642.
dresten 715.
driht 641.
drohtian 642.
drósn 638. 715.
drugulhu 638.
drunga 642.
dunnian 617.
deinan 469.

Eagor 732. I. 2. 135.
ealteace 659. I. 34.
éanian 736. I. 56. 82. 129.

- eclan 724.
 eglan 724. I. 5.
 eorod 502. 725. 726.
 I. 188.
 eoru 731. I. 82.
- F**andian 756. I. 343.
 fearm &c. 730. 761.
 I. 69.
 fédhe 762. I. 415.
 féra 758. I. 361.
 franca 761.
 freo 760. I. 399.
 fróser 715. I. 403.
 fundian &c. 762.
- G**abban 741. I. 169.
 gád 377. 378.
 gagol 381.
 gásn 398.
 gælan 439.
 geafl 453.
 geagl 453.
 gealge 381.
 geoleccan 381.
 get 411.
 giffäst 401.
 gifr 401.
 gilm 404. 774.
 gimmian 450.
 glávan 411.
 glendrian 271.
 gleng 412.
 gleó 412.
 gorst 427.
 grædan 430.
 græde 428.
 greada 755.
 grétan 430.
 gridh 761.
 gúlian 381.
 gydd 375.
 gyddian 375. 377.
 gynan 395.
- H**aga 578.
 halan 499.
 haletta 499. 524.
 hama 525.
 handa 528.
 hávian 556.
- hále 499. 524.
 hápse 495.
 hárdhan 504.
 hæs 509.
 hæst 506. 507.
 heder 546.
 hentan 553.
 heófula 532.
 heolster 604.
 heord 502.
 heoru 504.
 hercian 743.
 hettan 510.
 hicä 513.
 hihtan 575. 576.
 hild 516.
 hiredh 549.
 hirian 556.
 hlega 557.
 hleóv 565.
 hliðan 565.
 hlfian 154. 564. 569.
 hlÿn 567.
 hlyrian 568.
 ge-hnægde 95.
 hnear 100.
 hnitan 107. 767.
 hoh 495.
 homola 500.
 hós 528.
 hosp 510.
 hreac 174.
 hredher 504.
 hreh 172.
 hremman 258. 590.
 hreósan 590.
 mid-hridhre 504.
 hrisian 590.
 húdh 546.
 húfan 532.
 húpan 545.
 husc 510.
 hcan 469.
 hyddern 546.
 hÿran 537.
 hyrne 538.
 hyrstan 540.
- H**gland 732. I. 86.
- L**ád 130. 132.
- læs 128. 154.
 lefan 154.
 litig 151.
 logian 146.
 lysse 153.
- ge-**M**ád 9.
 madhel &c. 7. 9.
 mádhm 15.
 magu 2.
 mal 8.
 malscra 26.
 ge-mana 31.
 manthvære 35. I. 208.
 mæg, mæg 2. 3.
 mægeste 20.
 mæl (3) &c. 7. 56. 59.
 61. 763.
 mände 87.
 mære (2) 44. 50.
 meagol 20. 68.
 méce 58.
 mecg 3.
 méd 67.
 mele 61.
 ed-melu 59.
 mendlic 65.
 meomor 29.
 meord 67.
 meottuc 22.
 meottul 22.
 meorle 3.
 mersc 44.
 mése 64. 765.
 metebealg 55.
 metseax 23.
 migan 13.
 milisc 26. 69. 71.
 minnæm 87. 766.
 missar 75.
 -molsnian 26.
 ge-mon 81.
 muga 13.
 mund (2) 87.
 murcung 43.
 myl 24.
 mynd 82.
 myne 82.
 myntan 87.
 myre 66.
 myrtene 39.

Ná (2) 102. 110.
næcan §c. 102.
nætan 95.
ge-neah 99. 108.
nédhan 98. 110.
nemne §c. 107. 113. 191.
neosjan 115.
be-neotan 117.
neovel 94. 286.
nest (2) 119.
nestan 105. 106.
nidh 111.
nīpan 768.
ge-nohtud 117.
not 117.

Ōleccan 731.
ōrádh §c. 724. I. 6. 420.
oretta 730. I. 424.
orfe 729. I. 66.
org 382.

Pung 756.

Racu 172. 173.
rædegafol 159.
ræden 160.
räsen 156.
recan 157.
recone 162.
regnian 155.
rein 586. 587.
rôf 592.
rôvan 730. I. 68.

Saht 185.
sap 292.
sarlice 362.
säclian 215.
sæl 201.
sæme 192.
scedhan 228.
scegdh 230.
scēnan 237.
scia 248.
scifan 242.
scilhrunge 250.
scīna 239.
sciō 248.
scocca 260.
scräf 420.
scremman 258. 772.
scrimbre 258.

scyhan 242.
se 178.
seave 293.
secg 184. 186.
sédhan 221. 288.
sefa 224.
segel 193.
sesse 221.
settan 222.
sican 369.
sid 200.
sifan 224.
simbel 210.
simble 210.
sin 211.
slidhe 264. 265. 267.
sliht 262.
slydhemód 263.
sneare 285.
sneóvan 285.
snod 287.
snotor 286.
snúde 285. 286.
sódh 288.
sogodha 288.
sol 193.
som 192.
spelc 296.
sprindlice 298.
stafan 321.
stanc 324.
stearn 304.
stedig 306.
stefnian 321.
stel 318.
steort 304.
stigend 319.
stigvítum 337.
stípere 337.
stīvan 314. 338. 773.
stivítum 337.
stredan 339.
styllan 319.
styltan 345.
styrne 315.
sulh 354.
stadhrīan 288.
stefan 270.
svég 365. 369.
svegel 365.
svégian 357.

sveltan 366.
sveot 261.
sveotol 261.
sver 356.
svincan 348.
svinsian 348.
sv-sripp 361.
svrong 348.
svyle 352.
svyrcian 358.
syl 354.
svyrvan 199. 361.

Tan 654.
teagan 659.
tealtian 667.
tefning 660.
teging 625. 659.
teófor 660.
teohian 660.
teóna 658. 672.
tinclan 665.
tingan 704.
tiola 667.
tótian 731.
tulge 675.
tyan 672.

Tharigend 620.
theáv 708.
thegen 701. 709.
theóte 713.
theov 708.
thingan 701.
thráccian 710.
thraffan 640. 715.
thrágian 714.
thraest 715.
threát 718.
thrintan 718.
thrit 718.
throta 340. 718.
thurruc 691.
thvytherian 720. 778.

Vag 739. I. 147.
védhe 744. I. 215.
veorod 725. I. 188.
 189. 194.
virgian §c. 746. I. 231.
vól 740. I. 162.
vóse 747. I. 244.

E n g l i s c h.

Ache 724.
 ake 724.
 amaid 762.
 ame 724.
 angnail 93.
 answer 356.
 anvil 759. I. 377.
 arbalest 730. I. 72.
 arme 397.
 as 731. I. 78.

Bert 749.
 bill 81.
 bladach 73.
 blate 753. I. 307.
 blunt 753. I. 304. 305.
 bond 752.
 broom 754. I. 320.
 buy 754. I. 315.

Callet 439.
 canny 467.
 care 444.
 case 447.
 chaffer 440.
 chare 445.
 charm 445.
 chary 444.
 chat 477.
 chick 483.
 chide 478.
 child 451.
 chill 437.
 chincough 484.
 chirk 445.
 chirp 445.
 chit 449. 477. 483.
 churn 470.
 clash 460.
 coat 546.
 cock 482.
 cod 238.
 cog 577.
 cogs 577.
 colt 451.
 come (2) 449. 481.
 commot 92.
 corner 538.

cradle 536.
 cram 488.
 crate 536.
 crave 422.
 croft 419.
 cud 479. I. 145.
 cuff 440.

Dag 689.
 deem 649.
 die 630.
 dig 624.
 dim 635.
 dip 628.
 dive 614.
 dor 333.
 dregs 645.
 drizzle 644.
 dross 644.
 drub 636.
 drum 645.
 drush 638. 644.
 dub 614. 627.
 dug 608.
 dust 617.
 dwindle 469.
 dye 625.

Eager 737. I. 2. 135.
 earn 396. I. 68. 74.
 earnest 730. I. 69.
 easy 728. I. 61.
 erne 156.

Farm (2) 730. 761.
 fate 759.
 fire 758. I. 413.
 fit 759. I. 373.
 flag 710.
 frim 758. 761. I. 355.
 froth 596. 734. I. 103.
 427.

Gab 741. I. 169.
 gain 395.
 gale 439.
 gally 381.
 gate 394.

gavel 402.
 gavelock 402.
 geld 404.
 get 410.
 giddy 377.
 gill 454.
 gillie 404.
 gimal 551.
 ginners 454.
 gird 377.
 girk 377.
 gist 393.
 glance 414.
 gleam 411.
 glee 412.
 gleen 414.
 glen 561.
 glender 414.
 glib 152.
 glim 414.
 glink 414.
 gloom 412.
 glunt 414.
 goad 377.
 gomman 417.
 gorse 427.
 gossip 416.
 grate 536.
 grath 428.
 grete 430.
 griddle 429. 536.
 grist 424. 432.
 grove 419.
 grudge 433.
 grum 425.
 grumble 425.
 guess 410.
 be-guile 381.
 gull 381.
 gust 398.
 gut 450.
 gutter 409.

Hackle 513.
 hale 519.
 halse 498.
 hame 526.
 hamlet 501.

handsel 585.
 hank 495.
 hans 528.
 hap &c. 490.
 hardy 541.
 harsh 540. I. 193.
 harslet 540.
 hash 540. 541.
 haste 540.
 haught 576.
 heam 526.
 heaven 551.
 heavy 512.
 heel 495. 518.
 heft 544.
 hem 502.
 hemmel 551.
 hend 552.
 hendy 553.
 hent 553.
 hie 575.
 hilch 524.
 hill 518.
 hit 510.
 hither 555.
 hive 548.
 hoarse 540.
 hog 360.
 hoky 575.
 hoils 724.
 hone 494. 584.
 hoom 554.
 hough 495.
 hovel 531.
 hover 545.
 hue 556.
 huge 576.
 hunt 553.

Hill 734. I. 106.
 ingle 729.

Jaw 453.
 jerk 377.

Keen 240.
 keep 441.
 kick 483.
 kid 385.
 kill 472.
 kin 463.
 kind 464.

kink 484.
 kith 449.
 knock 572.
 kony 239.
 kyn 465.

Lacke 122.
 lade 132.
 lady 562. 710.
 lag 141.
 laite 747.
 lake 122.
 lamm 562.
 law 139.
 layne 146.
 leame 147.
 lease 149.
 lee 146.
 leech 134.
 leet 151.
 lesk 125.
 less 128.
 lift 569.
 lighten 147.
 like 133. 134.
 lin 143.
 listen 567.
 little 136.
 lithy 142.
 lock 153.
 loft 154.
 loin 561.
 loof 154.
 lord 562.
 lose 150.
 loun 145.
 lout 150.
 low 139.
 lowe 561.
 lug 568.
 luke 142.

Mad (2) 6. 9.
 maggot 6.
 mail 8.
 main (2) 18. 20.
 make 4.
 malkin 6.
 mangle 74.
 mant 89.
 mauk 6. 763.

marr 46.
 match 4. 56.
 mate (2) 22. 55. 56.
 mattock 22.
 meach 80.
 mean 18.
 meat 55.
 meaugh 3.
 meek 79.
 meet 76. 91.
 mell 65.
 mellow 69. 71.
 melsh 69.
 melt 27. 764.
 mer 46.
 mere (3) 44. 50. 63.
 merry 49. 63. 765.
 mess 55. 64.
 metheglin 72.
 mew 12.
 mickle 68.
 mida 6.
 midriff 588.
 mill (2) 24. 33.
 mind 82.
 minish 74.
 mint 87.
 mire 44.
 mite 6.
 miren 12.
 moan 18.
 mole 28.
 moleshag 28.
 moor 46.
 moot 91.
 mould 25.
 mound 86.
 mourn 42.
 mow (2) 1. 13.
 mown 1.
 much 68. 766.
 muggy &c. 13. 80.
 mulch 25.
 mull (2) 25. 71.
 mullock 25.
 mulse 71.
 mun &c. (2) 1. 81.
 murgully 38.
 murle 38.
 muzzle 89.

- Narrow** &c. 730. I. 72.
nasty 104.
nawl 106.
near 108.
neat 118.
neese 115.
nesh 570.
ness 103.
netting 104.
nettle 104.
niggard 100.
nim 113.
nip 573.
nipper 573.
nither 99.
nothing 107.
no 110.
nook 116.
nostril 103.
nozle 115.
nuzzie 115.
- Oaf** 744. I. 208.
onde 724. I. 7. 143.
ore 743. I. 193.
orle 743.
- Punk** 761.
- Quake** 483.
quat 478.
queen 475.
quench 469.
quinch 469. 484.
quiver 484. I. 149.
- Rack** 173. I. 233. 234.
rag 173. I. 234. 235.
raik 164.
rail 199.
ransack 156.
rather 159.
read 158.
ready 159.
reak 174.
reck 173.
reke 157.
rend 177.
ribbon 163.
rifle 164.
rise 170.
- rob* 165.
rook 173.
roost (2) 168. 592.
run 177.
rush 167. 590.
- Sacking** 207.
sad 179.
sallow 196.
salope 196.
sam 190.
same 190.
sark 199.
saught 185.
scam 236.
scamble 235.
scant 237.
scare 247.
scaumy 245.
schane &c. 239.
scoff 236.
scour 247.
scram 258.
screech 431.
scug 226.
sculk 226. 233.
seely 201.
seem 192.
segge 184.
selde 187.
sele 201.
sell 188.
sely 209.
a-sere 182.
settle 186. 770.
sham 235.
shamble 235.
sheet 240.
shift 242.
shim 244.
shoddie 238. 771.
shred 259.
shride 259.
shut 261.
side 200.
sift 205.
sigh 369.
sike 204. 369.
sile 204. 206.
silly 201. 208. 354.
since 200.
- single* 207.
sink 204. 206.
sipe 293.
skate 230.
skirmish 258.
skrimer 258.
skull 233.
sky 226.
slack 266. 272.
slade 263.
slake 263.
slat 263.
sleeve 273.
steuth 263.
slide 265. 272.
slim 285.
slink 265.
slipper 266.
slope 273.
slot 263.
slow 266.
slubber 268.
smart 39.
smash 59. 278.
smeeth 278.
smell 276.
smile 70.
smirch 275.
smite 279.
smoke 15.
smooth 279. 280. I. 209.
snare 287.
snarl 287.
sneet 281.
sneeze 115.
sneg 283.
sneist 284.
sneith 284.
snile 279.
snood 287.
snove 285.
soak 204. 288.
sob 369.
soft 270.
soggy 204.
soil 195.
some (2) 190. 289.
soon 291.
sooth 288.
sop 292.
sore 182.

sorry 198.
spal 296.
spatter 295.
spelt 296.
spider 297.
sport (2) 294. 299.
sprunt 298.
stab 299.
stack 327.
staff 300. 337.
stair 318.
stalk 318.
stallion 31.
stanch 311. 384.
stanck 323.
stank 324. 325.
start 315.
staw 308.
stay (2) 308. 327.
steak 327.
steam 346.
steck 325.
steem 321.
steep 337.
stem 321.
stench 324.
stern (2) 304. 315.
steug 326.
stew 309.
stewyn 314.
stil 319.
stile 319.
sting 323.
stingy 323.
stint 317.
stir 335.
stive (2) 311. 314.
 338 ff. 773.
store 336.
stour 334. 335. 339.
storven 321.

slow (2) 309. 321.
stower 335.
stray 339.
stride 339.
strinkle 339.
stry 343.
stub 299.
stud (2) 310. 337.
stulpes 197.
sturdy 315. 316.
sturt 315.
sty 318. 319.
suddle 196.
sugh 365.
sullen 196.
swag 347. 357.
swagger 357.
swamp 355.
swap 361.
swathe 288.
sway 347. 357.
sweep 360.
swelt 366.
swene 348.
sweren 270.
swift 358. 360.
swill 353.
swinge 347. 348.
swipper 358.
switch 349.
swive 358.
swoon 371.

T*ail* 650.
take 665.
tank 325.
tarry 655.
teach 664.
team 672.
tither 672.
tickle 665.

tie 672.
tiff 659.
till 659. 667.
time 662.
tingle 658.
toil 659. 667.
tool 659.
tree 681.
trick 344.
truce 678.
trust 678.
tuck 328.
tusk 676.

T*hither* 695.
thirl 690.
threat 718.
thrive 640.
throat 340.

W*amble* 74.
want 740. I. 163.
weal 353.
welkin 71.
whiff 600.
whine 470.
whisk 748. I. 249.
wing 348.
winne 741. I. 166.
with 748. I. 251.
woman 31.
wro 747.

Y*ard* 376.
yarm 397.
yearn 396.
yelm 404. 774.
yeoman 764.
yet 411. I. 123.
yode 733. I. 94.

Friesisch.

A*esn* n. 731.
ár n. 730. I. 73.

B*eiddje* n. 751.
bidje n. 752.

boegje n. 750.
bré n. 754.

D*iedje* n. 608.

E*lte* 727. I. 34.

F*eidh* n. 761.
fuuhl 759.

Gela 435.
glisa 413.
gnep &c. n. 100.
grode 428.

Haeert n. 725.
hammerik 51.
herne 538.
hetene 510.

Kanep 452.
kneisen n. 115.
knia 460.
knubel 460.
koer 447.
kona 455.

Leid n. 147.
logia 146.

Macke n. 4.
manda 18. 30.
mâr (2) 3. 49. 44. 50.
matia 4. 56.
meid n. 67.
meite n. 67.
mék n. 79.
ur-mela 7.
meltjen n. 73.
mér 20.
mese 13.

meste n. 76.
mete 22.
miele n. 6.
miödel n. 69.
mjöck n. 79.
mjöl &c. n. 69.
mitsa 14.
modrig &c. n. 3.
monda 18. 30.
monna (2) 30. 82.
muski n. 276.

Naka 108.
nelt &c. n. 104.
bi-neta (2) 117.
nidel n. 92.
nioed 100.
niwcent 286.
njoe n. 100.
on-nosel 97.
nôst 115.
not 117.
nurig n. 730.

Om n. 724. I. 6.
ongneil 93.
onz n. 724.

Pei n. 756.

Radsk n. 159.

rés n. 156.

San n. 190. 292.
silrâp 181.
sket 243.
-skine 290.
slop- 268.
steb 299.
stil 318.
stîns 304.
stjoeg n. 314. 319.
stó 309.
stow 317.
strot 340.

-**T**äia 662.
tefta 732.
tema 668.
tetsia 665.
tidia 671.
tigia 661.

Thülin n. 712.
thweres 720. 778.

Warje (2) n. 744.
I. 202. 210.
were 743. I. 193.
wire 743. I. 190.
wlemelsa 741. I. 172.

Altnordisch.

Alda 742. I. 434.
ama 733. I. 98.
arin 156.
ausa 729. I. 60.
Aegir 732. I. 2. 135.
ær 731. I. 82.

Bletta 752. I. 306.
britia 754. I. 319.
broddr 751. I. 286. 292.
byg 750.

Dá 607. 726.
dálpa 648.

II.

dáma 617.
damla 648.
daun 617.
dæglegr 607.
dækja 710.
dæll 648.
ör-deyda 615.
diarfr 620.
difa 614.
digr 626.
dols 647.
dörr 681.
drabba 636.
draf 636.
dratta 641.

draugr 641.
drægja 637.
dræmr 645.
drengha 642.
drengr 642.
drilla 719.
driltaz 641.
driugr 639. 641.
drög 638.
drött 641.
drundi 645.
dua 617.
dubla 614.
duldr 647.
dylia 647.

dýnia 617.*dýnt* 617.**E**y 732. I. 86.*eyra* &c. 725. I. 25.**F**ladra 711.*flaka* 710.*freista* 760. I. 397.*frodha* &c. 734. I. 103.**G**á 374.*gaddr* 374. 376-8.*gagn* 395.*gagr* 381.*gála* 381.*galinn* 381.*galsi* 381.*gát* 410.*gáta* 375. 410.*gæfr* 400.*géd* 374. 377.*geiga* 395.*geistr* 398.*gélgia* 454.*geys* 398.*gíamm* 452.*gián* 452.*gil* 454.*gíldr* 380. 403.*gíldra* 380.*gimli* 551.*gin* 452.*ginna* 405.*giosa* 398.*girdi* 376.*giska* 410.*gláma* 411.*glampa* 414.*glan* 413. 414.*glata* 414.*glær* 412.*gliá* 412.*glíngra* 412.*glögg* 411.*glugga* 411.*glytta* 413.*gnaka* 571.*gnata* 96.*gnæfr* &c. 113. 462.*gola* 439.*góna* 388.*göfugr* 400.*götva* 394.*grád* 428.*grand* 432.*granni* 156.*grannr* 427.*gráta* 430.*greidr* 428.*greipr* 420.*greni* 427.*gríd* 428.*grídh* 761. I. 406.*grind* 392.*grion* 432.*grisinn* 428.*grópa* 420.*gróska* 427.*gubb* 296.*gudr* 418.*güll* 454.*gumma* 387.*gums* 387.**H**á 495.*hád* 535. 543.*hafna* 489.*hagr* 533.*haka* 495.*hala* 515.*hallr* 520.*hánki* 495.*happ* 490.*hár* 491.*harka* 540.*haudna* 385.*haugr* 533.*haus* 447. I. 60.*hæfr* 513.*hæll* 514.*hédari* 555.*hedhr* 555.*hefna* 512.*heid* 496. 497.*heidr* 492.*heigull* 549.*heill* 498. 518.*heipt* 512.*helldr* 517.*hemia* 500.*henda* 553.*henta* 553.*hestr* 726. I. 30.*hetia* 510.*hi* 549.*hialli* 518.*hiallr* 516. 518.*hiara* 540.*hiarsi* 598.*hik* 494.*hilla* 516.*himna* 551.*hind* 553.*hínkra* 494.*hiör* 504.*hird* 502.*hitta* 510.*hlada* 557.*hlár* 266. 564.*hlaun* 561.*hlaut* 563. I. 314.*hlæna* 560.*hlæzl* 564.*hlemma* 562.*hler* 567.*hlidh* 560. 561. 565.*hlif* 564.*hliodh* 566.*hliomr* 567.*hlünka* 567.*hlust* 567.*hlýr* 266.*hlýt* 563.*hnár* 100. 462.*hnaska* 570.*hnatta* 570.*hneikia* &c. 102.*hneysa* 95. 115.*hniginn* 102.*hniodha* 95. 100. 574.*hniodhr* 95.*hnípinn* 119.*hnippa* 573.*hnoda* 106. I. 314.*hnosa* 100. 115.*hnoss* &c. 101.*hnota* 117.*hnöggr* 100.*hnúdhr* 574.*hnúkr* 572.*hnupla* 573.*hnúta* 574.

hnýðia 96. 574.*hnysinn* 115.*hóf* 489.*hógr* 576.*hól* 593.*hólkr* 582.*hóll* 518.*hópa* 545.*hót* 510.*hægr* 533. 534.*hökta* 494.*hökul* 513.*hradr* 159.*hragl* 172.*hredhjar* 504.*hregg* 172.*hremma* 590.*hrista* 590. I. 239.*hróðhr* 592.*húfr* 531.*hulstr* 515. 580. 777.*húm* 245.*hunsl* 584.*hvappaz* 490.*hvína* 470.*hvoþr* 604.*hýðhi* 546.*hýma* 271.*hyr* 537.*hýr* 537.**H***dr* 733. I. 94.*ídvar* 733. I. 93.*illr* 734. I. 106.*ístr* 733.**J***ack* 735. I. 122.**-K***afr* 484.*káka* 482.*kalkinn* 439.*kampa* 452.*kampi* 452.*kani* 452.*kar* 444.*karskr* 459.*kaudi* 238.*kækr* 482.*kær* 444.*kæra* 443. 444.*keða* 600.*keikr* 482. 776.*keira* 445.*keiri* 384.*képpr* 437. 440.*kér* 447.*késia* 384.*kiálki* 453.*kiammi* 452.*kiaptr* 452.*kíd* 385.*kíla* 437.*kíngia* 485.*kippa* 441.*klekia* 459.*klæki* 459.*knár* 100. 462.*kneikia* 571.*knútr* 574.*kodri* 479.*kollr* 234.*kordi* 504.*köckr* 534.*kænn* 467.*kör* 444.*kramr* 488.*kreista* 468.*kremia* 488.*krit* 430.*krumr* 488.*kubbr* 440.*kust* 257.*kúfr* 257.*kúga* 600.*kunta* 465.*kurr* 443.*kykia* 485.*kýll* 451.*kyngia* 464.**L***abba* 155.*láfi* 753.*lapa* 268.*lar* 129.*lås* 154.*laspra* 122.*lauma* 146.*laun* 146.*laupr* 154.*læ* 138.*lidugr* 142.*lifraz* 152.*lios* 147.*lófi* 154.*lóga* 146.*logn* 145.*lopt* 154.*löpp* 155.*lú* 266. 753. I. 440.*lubbi* 152.*luma* 146. 269.*lundr* 126.*lúta* 150.*lyckill* 153.*lýng* 497.**M***á* 9.*mádr* 9.*ó-magi* 20.*mak* 17.*makr* 4.*mál* (4) 7. 59. 60. 61.*ut-mála* 60.*máli* 8.*málmr* 25. 26.*maltr* 27.*mar* 44. 45.*margr* 764. 765.*marí* 45.*masa* 7.*massa* 23.*mata* &c. 55.*matarlyst* 55.*máli* 55. 56. 91.*malleidi* 55.*mauk* 79.*maul* 66.*mækir* 58.*mæla* 61.*mæli* 59.*mæli* 61.*mær* (2) 3. 63.*mæra* 63.*märna* 42.*meid* 22.*meida* 9. 22. 23.*meidm* 15.*meidhmar* 15. 280.*mein* 18.*meis* 64.*meldropi* 71.*melia* 24.*melta* 27.

al-mennr 31.
meria 46. 47. 765.
met 77.
meta 77.
metta 55.
mettr 55.
meykia 80.
mialta 73.
mickit 68.
mid 78.
mida 9. 10. 78.
miga 13.
mikinn 68.
á-milli &c. 65.
minni 82.
miolkvi 73.
miona 74.
mior 41.
miorka 46.
miödhm 65.
mök 68.
miölnir 89.
miötudhr 23.
miria 45.
mis 75.
missir 75.
missiri 75.
mistr 12.
mitti 65.
miukr 79.
mocka 13.
mod 15.
móda 15.
mók 14.
moka 12. 58.
mola 25.
moli 25. 763.
molla 69.
mor 41.
mór 44. 45. 89.
mora 41.
morkinn 38.
mosk 12.
mót 91. 92.
möckvi 13.
möl 16. 25.
mölr 28.
mölva 23.
mæri 45. 51.
mörk 51.
mötunautr 55.

mügga 13.
múgr 13.
mun 81.
muna &c. 81.
mund 87.
mundr 87.
munr 83. I. 208.
murtr &c. 38.
múta 90.
mygla 13.
myki 12. 80.
mýkia 80.
mylia 24.
mylkr 73.
mynd 82.
myndarlegr 87.
mynnaz 84.
mýri 44.
myrkr 37. 51.
Myrktidr 51.

Ná 99. 108. 462.
nádh 110.
nádhir 110.
nafar 384.
nagli 92.
nám 113.
náma 113.
nár &c. 102.
naskr 462. 570.
naumr 100. 113.
nausna 115.
naut 118.
nautn 117.
nautr 117.
næfr &c. 113. 462.
nügl 92.
næmr 107. 113.
næpna 113.
nær 108.
næra 119.
nefi 111.
nei 110.
neisa 95.
nema 108. 113. I. 91.
nenna 98.
nes 103.
nesla &c. 106.
nesti &c. 119.
neyta 117.
neyti 118.

nid 107.
nídh 106.
nídingr 106.
nídh 111.
nídra 107.
nídskr 108.
niola 94.
-niorun 94.
niosa 115.
niosna 115.
nipr 100.
nist 106.
nostr 101.
not 117.
nót 104. 120.
nóti 117.
nöldra 96.
nólta 96.
numinn 113.

Ostr 733. I. 427.

Qvaka 484.
qrarta 445.
Qvásir 602.
qref 600.
qreif 739. I. 153.
qreikr 483.
qreisa 471.
qretti 480.
qrída 477.
qrigr 482.
qrelli 472.
qris 477.
qrolld 472.

Ragna 155. I. 232.
 234. 235.
rak 172. 173.
rann 156.
rasa 747. I. 244.
rask 588.
raun 178.
raust 156.
reifar 163.
reika 164.
rimi 176.
rírr 176.
ríla 165.
riufa 164.
róa 730. I. 68.

- rödd 156.
 rök 173.
 ruska 590.
 rýta 166.

Sá 178.
 sáld 206.
 saldra 187.
 sami 192.
 sangr 206.
 sannr 211. 288. 290.
 sarpr 352.
 sátt 185.
 saudhr 193.
 saur 352.
 sæfa 270.
 sæll 201.
 sæmra 192.
 sæng 207.
 sefa 270.
 seigr 213.
 sems 192.
 senn 190. 292.
 serkr 199.
 sess 221.
 siasni 203.
 sídhr 200.
 sigta 205.
 síki 204.
 sillur 354.
 sina 213.
 síngla 206.
 sínkill 205.
 ská 258.
 skadda 228.
 skadhi 771.
 skamta 236.
 skán 230.
 Skáney 732.
 skass 260.
 skati 243.
 skaudh 238.
 skeid 230.
 skeifa 260.
 skélka 232.
 skémta 236.
 skiambi 452.
 skianni 452.
 skiarr 247.
 skíd 230.
 skil 254.

 skinn 230.
 skiol 226.
 skiomi 245.
 skioti 243.
 skoda 244.
 skola 353.
 skolpa 353.
 skopa 251.
 skráma 258.
 skramsla 424.
 skræma 258.
 skubba 241.
 skud 238.
 skúfr 241.
 skuggi 226.
 skúlka 233.
 skulpa 353.
 skupla 257.
 skyggia 253.
 skyn 239.
 slafsa 268.
 slagi 262.
 slakna 272.
 slamma 285.
 slas 267.
 slen 268.
 slig 263.
 slikia 265.
 slingr 263.
 slis 267.
 slódi 263. 772.
 slóg 263.
 slökva 273.
 slum 269.
 slúna 285.
 smálegr 278.
 smálki 25.
 snád 283.
 snagi 281.
 snar 285.
 snæfr 285.
 snerpr 282.
 snidugr 284.
 snimma 285.
 snod 283.
 snotr 286.
 snöggr 281. 283. 285.
 286.
 snökta 272.
 snúa 285.
 snüdr 286.

 snudra 287.
 söfa 270.
 sókn 186.
 sól 193.
 sóma 192.
 sópr 360.
 soppr 355.
 sorp 352.
 sorta 356. 774.
 söckva 204.
 söggr 204.
 sölti 195.
 spialk 296.
 spialld 296.
 spodr 295.
 spretta 298.
 spyrda 294.
 stabbi 300.
 stackr 327.
 stafn 321.
 staka 327.
 stál 319.
 stalli 344.
 stamr 307.
 stanga 323.
 staur 313. 315.
 stærkr 324.
 steckr 319.
 stef 321.
 stefna 321.
 stegla 318.
 steik 327.
 stemmiz 307.
 steyra 315.
 stian 325. 338.
 stiank 325.
 stiett 337.
 stikill 326. 330.
 stím 320. 321. 773.
 stímula 320.
 stimp 320.
 stíngla 324.
 stiorn 304. 335.
 stó 309.
 stofn 321.
 stofna 300.
 stólpi 197.
 stór 334.
 storka 314.
 stöckva 322. 324.
 strákr 342.

streda 339.
stri 340.
striál 340.
strig 340.
striuka 342.
stroka 342.
stubbr 299.
stumra 307.
stúr 315. 335.
sturla 315. 335.
stútr 317.
styggr 314.
styr 335.
styrð 315.
subb 358.
súgr 365.
surtr 356.
sval 353.
svalir 354.
svángr 348.
svara 356.
svell 353.
svelta 366.
sveppr 355.
svia 357.
svigna 357. I. 429.
svipa 360.
sripta 360.
svoli 354.
sýkn 365.
syla 353.
sylg 353.
syn 290.

Tág 650.

taka 665.
tákn 664.
tálma 668.
tána 654.
táp 659.
tarfr 332.
taut 713.
tems 668.
teningr 658.
tia 661.
tiggi 662.
tina 654.
tindr 675. 676.
tómr 663.
tor 674.
torg 656.
tos 674.
totta 608.
töлта 345.
treskr 683.
tulla 713.
tútna 713.
tvistr 688.

Thaufa 705.
thægia 687.
theckia 687.
thefr 635.
thidr 333.
thierugleiki 709.
thiggia 701.
thior 332.
thocki 687.
thoka 687.
thot 713.

thrá 714.
thrás 714.
thrátta 715.
threyta 718.
thriða 640.
thriotr 718.
throta 718.
throti 718.
thróltr 719.
thruga 716.
thruma 645.
thrútna 718.
thúngr 761.
thurda 697.
thus 688.
thcerra 697.
thvoql 720.
thytr 713.

Udh 732.
úfr 531.

Veggr 737. I. 147.
 431.

veig 737.
veiting 745. I. 218.
-verdr 735.
vigr 736.
víngl 349.
vings 349.
vök 728.

Ymsir 733. I. 97.
yria 724.

Schwedisch.

Aelas 727. I. 34.

Bésk 749. I. 269.
bricka 755.
brásk 755. I. 331.

Dadda 608.
dän 617.
deja 710.
dia 608.
dröna 637. 645.

Emellan 65.
emot 91.
etternätsla 548.

Famn 757. I. 344.
fil 759. I. 378.
föga 759.

Gadd 261.
galler 376.
gast 398.

gälla 380. 404.
grimma 426.

Habba 490.
hafs 513.
hamn 525.
hampn 525.
häfter 513.
häkta 489.
härsk 540.
hemul 500.

hinna 551. 553.
 huf 531.
 hurrhake 536.
 huta 512.
 hygge 578.

Idrott 719.

Jamsa 452.

Kober 484.

kolf 436.
 kosa 448. 459.
 krysta 468.
 kuffa 440.
 kuffa 600.
 kull 451.
 kulla 451.
 kult 451.
 kynnele 239.

Labb 155.

lafva 753.
 limpa 562.
 ljumske 125.
 ljung 147.
 loge 753. I. 313.
 löpe 152.
 lyssna 567.

Mage 210.

maka 45.
 mal 28.
 mask 6.
 mål 16.
 mån 766.
 mäta 22.
 måter 23.
 mätta (2) 78. 91.
 för-mäla 7. 8.
 all-män 31.
 -mäta 22.
 meka 79.
 meta 78.
 minna 84.
 mista 76.
 miste 75.
 mjugg 80.
 mo 45.

mogen 8.
 mola 24.
 molgere 68.
 moln 70.
 mon &c. 81.
 möl 24.
 möll 28.
 mulet 70.
 multen &c. 26. 27. 71.
 murkna 38.
 mylla 25.

Nada 110.
 nidiliga 101.
 nisk 107.
 nitisk 107.
 njugg 100. 767.
 njupa 573.
 nofter 100.
 noga 100.
 nosa 115.
 nöta 117.
 nysta 106.

Okla 495.
 ops &c. 734. I. 105.
Oeken 729. I. 60.

Påta 762. I. 414.

Qvilla 472.

Ragla 164.
 rede 169.
 rista 590.

Sakta 186.
 såll 206.
 sednare 199.
 serla 200.
 sila 204. 206.
 sin 213.
 sinka 205. 212.
 sked 230.
 skjuts 243.
 skoftals 255.
 skräma 236. 258.
 skrefva 258.
 skum 245.

slög 263.
 smäsk 12.
 smolk 25.
 smula 35. 763.
 snabb 285.
 snaska 570.
 snäsa 96. 284. 767.
 snéd 282.
 sno 287.
 snus 116.
 sö 193.
 söm 217.
 spilla 296.
 sporda 294.
 sqalp 353.
 stäcka 327.
 stänga 323.
 sticknas 327.
 stocklat 324.
 stoj 319. 322.
 stomm 321.
 stomme 321.
 stril 340.
 stubba 300.
 stulla 345.
 sucka 369.
 svalka 353.
 svinka 349.

Tia 654.
 tiga 688.
 tistra 657.
 tjusa 456.
 tresk 714.
 tulta 345. 667.
 tvåll 720.
 tvina 469.

Usel 201.

Valk 353.
 vassla 747. I. 244.
 vassstrå 748. I. 249.
 vig 736. I. 131.
 vink 349.
 en-vis 745.
 vret 747. I. 245.

Ymnig 733. I. 97.

Dänisch.

Alskens 464.

andse 724. I. 7.

Davre 735. I. 115.

deilig 607. 626.

dræe 639.

dronning 641.

dröies 639. 641.

dulme 647.

dunke 617.

Favn 757. I. 344.**G**ane 388. 452.

glimt 414.

gnaddre 96.

gusten 398.

Hente 500.

hofte 545.

hvimmel 349.

hvingel 349.

Imellem 65.

imod 91.

isse 598.

Kiön 239.

knas 570.

kok 534.

kous 447.

kyle 451.

kÿse 456.

Lubber 152.

lunte 268.

Makke 17.

malm (2) 25. 26.

mare 41.

marne 41.

mase 23.

maar (2) 3. 49. 41.

45.

maatte 91.

mäde 77.

mede 78.

mege 79.

meget 68.

meil 65. 69.

minre 29.

minde 84.

al-mindelig 31.

miölske &c. 71.

misse 14.

miste (2) 75. 76.

moden 80.

mokke 13. 58.

mól 70.

moll 69.

mon (3) 81. 82.

mór 45.

morte 39.

mögle 20. 68.

mude 90.

muggen 13.

mul 70.

mull 69. 70.

mullet 70.

muln 70.

Nam 113.

naadig 110.

nærig 108.

nok 98. 99.

nor 736.

nose 115.

noile 96.

nöle 96.

nuggenem 101.

nydelig 100.

nydie &c. 96.

nyk 572.

nynnmes 101.

nystre 115.

Oerk 729. I. 60.**R**adde 157.

rave 164.

radder 564.

Sanse 290.

segne 204.

silde 200.

sire 204.

skalke 232.

sledsk 263.

slege 263.

sömme 217.

svifte 358.

svimmel 349.

Tare 650.

tiur 333.

Vifte 358.

FOR USE IN
LIBRARY ONLY

14654

LaGoth.

Author Diefenbach, Lorenz

D5594v

Title Vergleichendes Wörterbuch der gothischen

Sprache. 2 vol. in 1

DATE.

NAME OF BORROWER.

University of Toronto
Library

DO NOT
REMOVE
THE
CARD
FROM
THIS
POCKET

FOR USE IN
LIBRARY ONLY

Acme Library Card Pocket

Under Pat. "Ref. Index File"

Made by LIBRARY BUREAU

